BIBLIOTHEK der M.-Abt. für Statistik
Nr. 1236
Bd. Jahr. 1937
B 25.107 Abt 47
1937 2. Ex. Schein 20
WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN IV., PRESSGASSE 24 3. Jan 1947

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 1 | Wien, 2. Jänner 1937 | 45. Jahrgang

Die Budgetberatung der Wiener Bürgerschaft für 1937.

Die Wiener Bürgerschaft begann am 16. Dezember v. J. unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters **Lahr** die Beratung über den Voranschlag der Stadt Wien und die Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1937, den Rechnungsabschluß der Stadt Wien und die Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1935 sowie den Bericht des Rechnungshofes und des Kontrollamtes zum Rechnungsabschluß und zu den Bilanzen der städtischen Unternehmungen.

Die Generaldebatte und zugleich Spezialdebatte über das Hauptstück „Finanzamt" leitete der stellvertretende Leiter des Finanzamtes Senatsrat Dr. **Leppa** mit einer ausführlichen Übersicht über den Voranschlag 1935 ein. Er führte aus, daß in der laufenden Gebarung 313 Millionen Schilling Ausgaben und 299 Millionen Schilling Einnahmen vorgesehen wurden. Hiezu kam als zweite Rate des Investitionsprogrammes 1934/35 ein Ansatz von 34 Millionen Schilling, für dessen Deckung die Inanspruchnahme von Hypothekarkrediten vorgesehen war. Insgesamt war sonach ohne die nachträglich genehmigten neuen Kredite und ohne Nachtragsvoranschlag mit Gesamtausgaben von 347 Millionen Schilling, mit Gesamteinnahmen von 333 Millionen Schilling, sonach mit einem Abgang von rund 13 Millionen Schilling zu rechnen. Nach dem vorliegenden Rechnungsabschluß beliefen sich die tatsächlichen Ausgaben der Gebühr nach und einschließlich des erweiterten Investitionsprogrammes auf rund 351 Millionen Schilling und die Einnahmen auf rund 352 Millionen Schilling. An Stelle des in Anschlag gebrachten Defizites ergab sich sonach nicht nur eine ausgeglichene Gebarung, sondern darüber hinaus auch ein kleiner Überschuß von rund 250.000 Schilling, allerdings um den Preis einer Erhöhung der kurzfristigen Verschuldung. Besondere Beachtung verdient hiebei die Tatsache, daß die Wiener Bürgerschaft am 1. März 1935 angesichts der günstigen Auswirkungen schon der wenigen Monate des ersten Programmjahres einen Ausbau des Investitionsprogrammes auf ein Gesamterfordernis von 91 Millionen Schilling beschlossen hat und daß an Stelle der veranschlagten Programmrate von rund 34 Millionen Schilling 41 Millionen Schilling angewiesen werden konnten. Der Referent besprach sodann die Berichte des Rechnungshofes und des Kontrollamtes über die Gebarung der Stadt Wien 1936 und wandte sich nachher der Erläuterung des Voranschlages 1937 zu, dessen Ausgaben mit 391 Millionen Schilling und Einnahmen von 371 Millionen Schilling veranschlagt sind. Für die Fortführung des Arbeitsbeschaffungsprogrammes sind einschließlich neuer Vorhaben mehr als 36 Millionen Schilling mit gleich hoher Deckung vorgesehen. Hierauf erläuterte der Referent eingehend die Posten des Hauptstückes „Finanzamt" und beantragte schließlich die Genehmigung der ziffernmäßigen Ergebnisse des Hauptstückes „Finanzamt" der Jahresrechnung 1935, der Ansätze des Hauptstückes „Finanzamt" des Voranschlagsentwurfes für das Jahr 1937 sowie die Kenntnisnahme des Berichtes des Rechnungshofes und des Wahrnehmungsberichtes des Kontrollamtes zum Rechnungsabschluß.

Sitzung vom 17. Dezember 1936.

In dieser setzte die Wiener Bürgerschaft die Budgetberatung unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters **Lahr** fort. In der Spezialdebatte zum Hauptstück „Finanzamt", die zugleich Generaldebatte ist, beschäftigte sich zunächst Rat **Elsinger** mit der Frage der Arbeitsbeschaffung und deren Kostenbedeckung und meint, daß das System des ausgeglichenen Budgets für Österreich und für die Stadt Wien mindestens derzeit empfehlenswert sei. Nichtsdestoweniger sei eine langfristige Investitionsanleihe ein gangbarer Ausweg. Zur Lösung des größten Problems unserer Zeit, der Arbeitslosigkeit, müsse jedes Mittel versucht werden und es sei vollkommen richtig, der künftigen Generation die Tilgung einer Anleihe aufzulasten, die die Arbeitslosigkeit bannen und damit im weiteren Verlaufe große Gefahren vom Vaterland abhalten könne. Wenn wir die Ausbreitung umstürzlerischer Aspirationen bannen wollen, müssen wir das Grundübel bekämpfen, wofür uns die künftige Generation dankbar sein werde. Der Wirtschaft seien durch Zollmauern, Clearingübereinkommen und Handelsverträge die Hände gebunden, weshalb sie die Hilfe der öffentlichen Hand in Anspruch nehmen müsse. Redner tritt für die Verwendung sämtlicher allfälliger Mehreingänge des Jahres 1937 für arbeitsschaffende Investitionen ein, empfiehlt eine Verbilligung der Kreditkosten und nach Möglichkeit Milderungen bei der Fürsorgeabgabe, Mietaufwandsteuer und Hausgroschenabgabe. Das Kanzlerwort „Wirtschaft hat vor der Politik zu stehen", sagt der Redner, lasse ihn mit Vertrauen in die Zukunft blicken. Er setze in Bürgermeister Schmitz, der für die Wirtschaft bisher mehr als ein übriges getan habe, das größte Vertrauen und bitte ihn, der Lösung der Frage der Arbeitsbeschaffung sein größtes Augenmerk zuzuwenden. Bei diesem Werk werde die gesamte Wirtschaft geschlossen hinter dem Bürgermeister stehen.

Rat **Stubenvoll** führt aus, daß die Stadt Wien im Vorjahre sehr viel für die Arbeitsbeschaffung geleistet habe. So-

lange es aber noch Not und Elend gebe, müsse alles unternommen werden, um auch diese Sorgen zu meistern. Gerade im Bauwesen könne die Arbeitslosigkeit bedeutend herabgesetzt werden und es liege an der Stadt Wien, die Wohnbauförderung zu intensivieren. Wenn Wien hier die Initiative ergreife, werde sich die Privatwirtschaft ebenfalls entschließen, Wohnhausbauten aufzuführen, wobei insbesondere der Bau von Kleinwohnungen und Kurzarbeitersiedlungen noch mehr als bisher zu fördern wäre. Ausländische Zeitungen erörtern auch das Projekt einer Untergrundbahn in Wien; ein solches Vorhaben würde ebenfalls sehr viel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beitragen.

Nach einigen gegenständlichen Bemerkungen des Vorsitzenden Vizebürgermeisters **Lahr** übernimmt Vizebürgermeister Dr. **Kresse** den Vorsitz.

Rat Ing. **Herrmann** spricht vom Standpunkte der Bauunternehmer und meint, eine der wichtigsten politischen Aufgaben sei, den Zehntausenden Arbeitslosen Arbeit zu geben. Eine fühlbare Belebung der Bautätigkeit könne jedoch nur durch weitgehende und großzügige Bereitstellung öffentlicher Mittel erreicht werden. Redner verweist auf ein von zahlreichen technischen Korporationen gemeinsam aufgestelltes Arbeitsbeschaffungsprogramm, das unter anderem den Umbau alter Wohngebäude in den inneren Bezirken, den Bau von Familienhäusern auf den freien Baustellen der Cottageviertel und endlich den Bau von Siedlungen sowie eine zweckmäßige Kreditbeschaffung für diese Bauvorhaben vorsehe. Redner bittet den Bürgermeister, so wie bisher, der Bauwirtschaft sein besonderes Augenmerk zuzuwenden.

Rat **Dieſtler** bezeichnet es als Aufgabe des Handels, alle Vorschläge der Wirtschaft, die eine Belebung des Arbeitsmarktes zum Ziele haben, aufmerksam zu verfolgen. Der Handel sei daran sehr interessiert, weil mit der Belebung der Gesamtwirtschaft auch die Arbeitslosigkeit im Handelsgewerbe gemildert würde. Er ersucht, das Arbeitsbeschaffungsprogramm dahin zu ergänzen, daß noch mehr kleine Meister und Gewerbetreibende mit zum Zuge kommen.

Rat **Knellinger** spricht für die Berufsgruppe der Angestellten des Handels, er beklagt die Mißachtung der Vorschriften über den Ladenschluß und die Sonn- und Feiertagsheiligung, hält den Verkauf am Silbernen Sonntag im Lebensmittelhandel für unnötig und erklärt, die Sonntagsheiligung möge nur bei Bestehen einer wirklichen Notwendigkeit hiefür aufgehoben werden. Auch diese Fragen müßten im Einvernehmen mit der Angestelltenschaft behandelt werden. Heuer werde sogar das Aufsperren der Lebensmittelgeschäfte am ersten Weihnachtsfeiertag erwogen und dagegen müsse man entschieden Stellung nehmen. Die Angestelltenschaft sei bestimmt gewillt, alles zu tun, um ihrerseits am Aufbau und Neubau Österreichs mitzuwirken. Sie erwarte aber auch Verständnis für ihre Wünsche und Sorgen und dies insbesondere vom Herrn Bürgermeister, der das wichtige Referat der sozialen Verwaltung aus eigener Anschauung kenne. Die Angestelltenschaft bitte, ihre Bestrebungen im Sinne der sozialen Gerechtigkeit zu unterstützen.

Rat **Kaſtl** als Vertreter der kulturellen Gemeinschaft der katholischen Volkskreise betont, daß alle Fragen, die den Wiederaufbau Wiens zum Ziele haben, im christlichen Geiste und der bewährten Tradition gemäß, wie sie der große Volksbürgermeister Lueger übte, behandelt und gelöst werden müssen. Im Vordergrunde stehen, wie während dieser Debatte so oft betont wurde, die Probleme Stellungslosigkeit und Wohnungsnot. Aus der Art der Behandlung dieser Zeitfragen bildet sich die Bevölkerung ihr Urteil über den neuen Geist Wiens und seiner Verwaltung. Der Redner verweist darauf, daß der Glaube an eine gute Zukunft eine Stärkung erfahre durch die Tatsache, daß beispielsweise während der letzten drei Jahre dreitausend junge Leute neue dauernde Anstellung und über sechstausend Saisonarbeit und Verdienst gefunden haben. Im Jahre 1936 wurden 40.000 Vermittlungen ständig oder saisonweise durchgeführt. Hiebei habe die Stadtverwaltung an die Jugend und an die Familienerhalter gedacht. Redner lobt das ernste Bemühen der Stadtverwaltung, weiterhin der Wohnungsnot abzuhelfen, bezeichnet das Fortbestehen des Systems der sogenannten Ablösen von Wohnungen als einen in der Wiener Bevölkerung schwer empfundenen und vielfach kritisierten Übelstand und betont, daß die Nichtaufnahme kinderreicher Familien seitens einiger Hauseigentümer als Sabotageakt verurteilt werden müsse. Die katholischen Volkskreise bitten den Bürgermeister, in allen diesen Fragen nach wie vor ihr unerschrockener Anwalt zu sein. Durch zielbewußte Arbeit und den Glauben an die Heimat und ihren Führer müsse erreicht werden, Wien und sein Volk wieder zufriedener und glücklicher zu machen.

Frau Rat Dr. **Motzko** verweist zu dem Kapitel Arbeitsnot auf die Statistik, aus der sich ergebe, daß die Zahl der Beschäftigungslosen seit dem Jahre 1929 infolge der Weltwirtschaftskrise von 82.000 auf nahezu 200.000 gestiegen ist. Die große Gefahr liege darin, daß die Arbeitsnot nicht so wie früher eine vorübergehende, sondern eine dauernde Erscheinung geworden sei. Die Stadtverwaltung habe sich mit Erfolg bemüht, Arbeit und Verdienst zu schaffen und auch den Mut gehabt, die Mittel hiefür bereitzustellen. Die Stadt Wien bedürfe einer Erneuerung im Sinne der Tradition, für die die frühere Verwaltung nichts übrig hatte. Im Voranschlag trete der Wille hervor, die Überalterung der Stadt wegzuschaffen, sie wieder einzugliedern in den großen Weltverkehr, damit sie allen Ansprüchen in Kultur und Wirtschaft genügen könne. In diesem Zusammenhang verweist die Rednerin auf die vielen Neuschöpfungen der derzeitigen Stadtverwaltung.

Rat **Rechberger** befaßt sich mit der Arbeitsbeschaffung und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Wien. Die Arbeitslosenziffern mahnen zu den äußersten Anstrengungen. Auf dem Gebiete der Arbeitsvergebungen sei die Stadtverwaltung beispielgebend vorangegangen, als sie beschloß, auf Initiative des Herrn Bürgermeisters zunächst die Bonität der Lieferungsfirmen in sozialer und in arbeitsrechtlicher Hinsicht festzustellen. Um einen ausgeglichenen Haushalt zu haben, müsse man erwägen, große Kredite für die Arbeitsbeschaffung aufzunehmen, auch bei langfristigen Investitionsanleihen brauche ein ausgeglichener Haushalt nicht in die Brüche zu gehen. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wäre auch an die Einführung der Vierzigstundenwoche zu denken und die Betriebe der öffentlichen Hand, insbesondere der Stadt Wien, hätten zu überlegen, ob und inwieweit sie auf diesem Gebiete beispielgebend vorangehen können. Redner bittet den Bürgermeister, die Anregung zu beachten auf Einsetzung einer Studienkommission durch die Stadt Wien, die nicht bloß die Durchführbarkeit der Vierzigstundenwoche in ihren Betrieben, sondern auch alle Möglichkeiten der Arbeitsbeschaffung und der Unterbringung von Arbeitslosen zu untersuchen hätte. Ein weiteres Mittel zur Eindämmung der Arbeitslosigkeit erblickt Redner in der Bekämpfung des Doppelverdienertums und in einer großzügigen Propaganda für Arbeitsbeschaffung. Weiters bespricht er die Frage der arbeitslosen Jugend und zeigt die Gefahren dieser sozialen Erscheinung auf. Um der Jugend auch auf dem Gebiete der Lehrlingsheranbildung zu helfen, solle die Stadt Wien in ihren Betrieben die Lehrlingshaltung einführen und auch Lehrwerkstätten errichten. Redner befaßt sich mit Feststellungen der Jugendgerichtshilfe über die Not der Jugend, besonders über die Not der Kinder arbeitsloser Eltern, und wendet sich gegen einzelne unsoziale Unternehmer.

Rat Dr. **Herberth** polemisiert gegen die Ausführungen des Vorredners in bezug auf unsoziale Unternehmer, die doch nur Einzelfälle seien, und bespricht Wünsche und Beschwerden des Wiener Handels. Vor allem bittet er den Bürgermeister, das sogenannte „Aktionenwesen" von den Ämtern und Betrieben der Stadt Wien möglichst fernzuhalten, da diese Verkaufsaktionen in Privatbetrieben und in öffentlichen Ämtern die Interessen des legitimen Handels beeinträchtigten. Eingehend befaßt sich der Redner mit gewissen Schwierigkeiten der Kreditbeschaffung des Wiener Handels und teilt mit, daß Bemühungen im Gange sind, etwa nach dem Muster der ge-

werblichen Kreditgenossenschaften, auch für die Wiener Kaufleute eine Kreditquelle zu schaffen. Hiefür erbittet Redner die Unterstützung des Bürgermeisters. In Besprechung der Preissenkungsaktion für lebenswichtige Artikel und der anerkannten Opferbereitschaft des Handels wendet sich der Redner gegen unbegründete und ungerechte Behauptungen, die in der Öffentlichkeit über die Lage des legitimen Handels geäußert wurden. Zum Schlusse verweist Redner auf die schwierige Lage des Wiener Kleinhandels.

Rat Dr. **Krautzl:** Als Vertreter der kulturellen Gemeinschaft für Volksbildung und Unterricht bin ich an anderen Budgetposten interessiert, als die Mehrzahl meiner Vorredner. Daß für die Schule von der Stadtverwaltung nach besten Kräften gesorgt wird, verbürgen nicht nur die zahlenmäßigen Ansätze, sondern auch die erprobte Schulfreundlichkeit der derzeitigen Wiener Stadtverwaltung. Ganz besonderer Dank gebührt aber dem Herrn Bürgermeister wohl dafür, daß er in einer Zeit erschreckend sinkender Schülerzahl in den letzten zwei Jahren ermöglicht hat, junge Lehrer in den Dienst der Schule aufzunehmen. Nun steht die Stadtverwaltung vor dem Problem der Weiterbeschäftigung der jetzt angestellten Lehrer. Wir können nur hoffen, daß der Aufbau Hand in Hand geht mit einem ethischen sittlichen Aufbau und dazu brauchen wir den Idealismus der Jugend und Junglehrerschaft. Mögen sie das in sie gestellte Vertrauen rechtfertigen. In naher Verwandtschaft mit dem Unterrichtswesen steht die Volksbildung. Wir haben durch die Verabschiedung des Volksbildungsgesetzes für Wien der Volksbildung eine gesunde Grundlage gegeben. Im Voranschlag ist eine verhältnismäßig hohe Summe für die Volksbildung, fast 450.000 Schilling, aufgenommen. Ich möchte trotzdem an den Herrn Bürgermeister die Bitte richten, so weit es möglich ist, die Volksbildungstätigkeit in verstärktem Maße auf verschiedenen Gebieten zu unterstützen. Ich zähle zur Volksbildung im weiteren Sinne auch die Kunstförderung der Stadt Wien. Im Jahre 1936 wurde hiefür ein Betrag von 100.000 Schilling ausgegeben. Aber angesichts des erschütternden Elends, das in weiten Künstlerkreisen herrscht, muß diese Summe doch als unzulänglich bezeichnet werden. Die Künstler wollen keine Almosen, sie wollen Arbeitsmöglichkeit. Diese Frage kann nicht von heute auf morgen gelöst werden, aber man kann den Künstlern Arbeitsmöglichkeit dadurch geben, wenn man die Allgemeinheit wieder für die Künstler zu interessieren versteht. Dies wurde bei den Bauvorhaben der letzten Zeit durchgeführt und ich möchte bitten, auf diesem Gebiete weiter fortzuschreiten und auch in diesem Sinne Einfluß auf das Baukapital zu nehmen. Es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, daß auch in der Gegenwart entsprechende kulturelle Werte geschaffen werden, damit Wien nicht nur vom Ruhme der Vergangenheit zehren muß.

Rat **Rauch:** Es kommt mir nicht richtig vor, daß hier in diesem Hause, wo die ständischen Einrichtungen zum Ausdruck kommen sollen, so viel hinüber und herüber gesprochen wird. Die Kollektivverträge helfen nicht allein vor Ungerechtigkeiten, sie müssen auch eingehalten werden. In letzterer Zeit sind verschiedene Dinge über Betriebe bekannt geworden, die sich nicht nach den Kollektivverträgen halten und schließlich auch noch dem Staate die Steuern schuldig bleiben. Solche Betriebe müssen von allen Seiten bekämpft werden. Es wird davon gesprochen, daß die Arbeitslosigkeit abgebaut werden soll. Man könnte da mehr darauf sehen, daß bei den Straßenbauten der Gemeinde von den Unternehmern die Maschine mehr ausgeschaltet wird. Man sieht bei Straßenbauten Parks von Maschinen, aber zu wenig Arbeiter. Es soll darauf gesehen werden, daß weniger Maschinen und mehr Menschen beschäftigt werden.

Rat **Effenberger:** Ich spreche für einen Stand, den Gewerbestand, der in der heutigen Zeit sehr viele Lasten auf sich genommen hat, aber verhältnismäßig sehr wenig Rechte besitzt. Der Gewerbestand in Wien unterliegt zum Großteil einer derartigen Verschuldung, daß es auf die Dauer unerträglich erscheint. Durch das Arbeitsprogramm des Bundes und der Stadt Wien für 1937 wird das Gewerbe wohl auch zum Zuge kommen. Wir sind dem Bürgermeister und der Verwaltung sehr dankbar, daß in den letzten zwei Jahren das Gewerbe in öffentlichen Arbeitsvergebungen stark beschäftigt wurde. Dadurch wurde ein Teil der Not gelindert. Aber die öffentliche Arbeitsbeschaffung allein kann dem Gewerbe nicht helfen. Der Gewerbestand soll wieder in die Lage versetzt werden, Arbeiter zu beschäftigen. Redner bespricht sodann die Lehrlingshaltung in gewerblichen Betrieben. Er tritt dafür ein, daß die Fürsorgeabgabe auf eine neue Basis gestellt werden soll, etwa nach dem Beispiel der Neuregelung der Gewerbeumlage des Gewerbeverbandes der Stadt Wien auf der Basis der bezahlten Steuer des letzten Jahres. Redner bittet darum das Finanzamt der Stadt Wien, diese Frage zu prüfen.

Frau Rat **Wolfring** bespricht Fragen der Kultur und Kunst, die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und hebt die positive Arbeit der Stadt Wien, die Politik der Stadtverwaltung zum Schutze der Familie und der Hemmung des Geburtenrückganges hervor. Der Gedanke der kinderreichen Familien muß in Österreich wieder zu Ehren kommen. Rednerin dankt dem Bürgermeister im Namen der Mütter Wiens, daß er in den Vordergrund seiner sozialen und Fürsorgepolitik die Familienpolitik gestellt hat. Wir haben zweifellos einen Kontrast in der Wiener Bevölkerung. Der Herr Bürgermeister baut Familienasyle, um arbeitslosen Familien ein Heim zu schaffen, ihnen die Kinder zurückzugeben. In fünf Familienasylen wohnen 531 Familien mit 1640 Kindern und in der Inneren Stadt gibt es ganze Häuserreihen, wo keine Kinder sind, dafür in einer einzigen Gasse 74 Hunde. Dieser Kontrast zeigt, daß die gutgestellten Ehepaare sich von der Familie abkehren, in einer Selbstsucht, die die verheerendsten Folgen hat. Den armen kinderreichen Familien hilft unser Bürgermeister, wohl wissend, daß das Volk von Österreich nicht aus Parasiten besteht, sondern aus den kinderreichen Familien, die es begreifen, daß der Zweck der Familie ein heiliger ist. Die Familienfürsorge des Herrn Bürgermeisters kommt auch zum Ausdruck in der Errichtung von Schwangerenberatungsstellen, von Kinderhorten und anderen Einrichtungen, die den Schutz der Familie bezwecken, wohl wissend, daß der Schutz der Familie auch der Schutz des Staates ist. Rednerin bittet den Bürgermeister, weiterhin aufklärend zu wirken, damit Zustände beseitigt werden, die im christlichen deutschen Österreich zum Himmel schreien. In Wien gibt es heute noch Anstalten und Ärzte, die sich dazu hergeben, das keimende Leben abzutreiben. Im christlichen Österreich verlangen wir die Abstellung solcher Mißstände. Wollen wir aber die Familie aufbauen, dann müssen wir auch für einen gesunden Lebensraum sorgen. Deshalb muß der Unfug der Ablösen endlich abgeschafft werden. Junge Leute können nicht heiraten, keine Familie gründen, weil sie die paar tausend Schillinge der Wohnungsablöse nicht besitzen. Es wäre eine Tat von weittragender Bedeutung, wenn hier Wandel geschaffen würde. Rednerin appelliert schließlich an die Vertreter der Stände, die hier in der Bürgerschaft vereinigt sind, überall dort, wo es gilt, die Familie zu schützen, helfend einzugreifen. Erst dann werde die hohe Mission des Bürgermeisters zum Durchbruch kommen, der große Familienpolitik leistet.

Rat **Petravic** befaßt sich mit Fragen der Arbeitsbeschaffung, und betont, daß auch die Industrie sich vollständig ihrer Verantwortung dem Volk gegenüber bewußt sei.

Sitzung vom 18. Dezember 1936.

Zum Abschluß der Generaldebatte nahm Bürgermeister Richard **Schmitz** in der Budgetsitzung der Wiener Bürgerschaft zu den in der Wechselrede aufgeworfenen Problemen eingehend Stellung und sagte:

„Einzelne Redner haben ihrer Freude über die Ausgeglichenheit des Budgets für 1935 Ausdruck gegeben und aus der Gegenüberstellung des veranschlagten Abganges mit

geringen Überschüssen Folgerungen abgeleitet. Ich muß leider darauf aufmerksam machen, daß der Ausgleich ja nur mit Hilfe von geliehenem Gelde erfolgt ist. Wir haben also noch kein aktives Budget. Nun kann man sagen: gewiß, die Stadt Wien bringt eben schwere und große Opfer für die Arbeitsbeschaffungspolitik. Wir müssen aber den Abgang in einem Voranschlag, wenn wir ihn schon nicht in diesen Tagen des Wiederaufbaues gleich ganz wegbringen können, doch in den engen Grenzen halten, die der Kredit der Stadt Wien vertragt. Mein unmittelbarer Vorredner hat an eine Äußerung von mir erinnert, daß es vor allem die Aufgabe der Privatwirtschaft sei, ihre Leistungsfähigkeit zu erhöhen, um den Großteil der Arbeitslosen aufnehmen zu können. Zu diesem Grundsatze bekenne ich mich heute und in Zukunft. Ich glaube nicht daran, daß man nur auf dem Wege der öffentlichen Arbeitsbeschaffung eine so große Arbeitslosigkeit auffangen könne. Jeder, der sich dieser Meinung hingibt, ist auf einem verhängnisvollen Irrweg." Der Bürgermeister erörtert nun die Hauptursachen der Wiener Arbeitslosigkeit und weist auf den Zusammenbruch des alten Österreich-Ungarn hin. „Alle die gutmeinenden Kritiker, die die Verkehrseinrichtungen in Wien mit denen in sechsmal größeren Staaten vergleichen, begehen einen Denkfehler. Wir haben nicht einmal den Inlandsverkehr, der Österreich entspricht. Wir haben nur den der Wiener hinaus, aber nicht den der Nichtwiener herein. Möge man sich doch die Veränderung unserer Situation als Hauptstadt in Erinnerung bringen: Ich brauche nicht erst erinnern, daß große Direktionen, die einst viele Tausende von Angestellten und Hilfskräften beschäftigten, unter politischem Druck von Wien wegverlegt wurden. Nur die Arbeitslosen sind zurückgeblieben. Ich brauche nicht erst an die Zersplitterung des alten Wirtschaftsgebietes erinnern, an die Entstehung vieler neuer und hoher Zollgrenzen, an alle die Schwierigkeiten, die daraus entstanden sind. Die schmerzlichen Folgen dieser geschichtlichen Tatsachen können nicht vom Wiener Rathaus gutgemacht werden. Auch der österreichischen Regierung ist nicht alles möglich. Für verlorene Verdienstmöglichkeiten haben wir einen großen Ersatz schaffen können: die Steigerung des Fremdenverkehres. Vergessen wir nicht, daß hier eine ganz große Leistung vollbracht wurde, die eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaft unseres Landes und unserer Stadt darstellt. Wir haben dann ein Erlebnis gehabt, das über Wien noch verheerender als über das übrige Österreich hinweggerollt ist, nämlich die Geldentwertung. Und alle, die mit solchen Ideen spielen, erinnere ich daran, wenn Wien heute eine arme Stadt ist, so ist zu mehr als der Hälfte die Geldentwertung daran schuld. Gegen diese drei Hauptursachen der Krise: Zerfall des Reiches, Zerstörung des Wirtschaftsgebietes, Geldentwertung, ist als Erfolg neben der neuen Blüte des Fremdenverkehrs die Handels- und Wirtschaftspolitik zu nennen, die der verewigte Kanzler Dr. Dollfuß eingeführt und sein Nachfolger mit Tatkraft und Erfolg fortgeführt hat. Hohe Zölle, Einfuhrverbote, Kontingentierungen muß Österreich trachten, im Verhandlungswege möglichst abzuschwächen. Früher machte man allgemeine Handelsverträge, einen Zolltarif, dann ein paar Ausnahmen in den Handelsverträgen und hatte auf Jahre hinaus eine Rechtsbasis geschaffen, die sich lange nicht änderte. Jetzt ändert sich die Rechtsbasis oft schon in Monaten. Den Leistungen, die unsere Bundesregierung in den letzten drei bis vier Jahren gerade auf diesem heiklen Gebiete vollbracht hat, soll man die Anerkennung nicht versagen. Sehr viel ist geschehen, und wir sind zweifellos auf guten Wegen. Gewiß wäre es nützlich und ersprießlich, wenn wir zu einer größeren Freiheit im Güterverkehr kämen, doch hängt das nicht von uns ab und ist überdies der praktische Übergang hier sehr schwer. Ob eine Wirtschaftspolitik gut oder schlecht ist, muß nach Ablauf einer längeren Bewährungsfrist beurteilt werden, nicht nach Einjahrserfolgen. Darnach sind auch die Beobachtungen in anderen Staaten in ihrer Bedingtheit genau zu betrachten. In unserem Staat stellen wir den Grundsatz der Solidität und der Lebensfähigkeit der Wirtschaftspolitik voran. Einer der Herren Redner machte die Bemerkung, wo denn eigentlich die Initiative der Privatwirtschaft zu sehen sei. Dieses Wort hat mich sehr betroffen gestimmt. Denn es ist etwas daran. In den Erörterungen über die Arbeitsbeschaffung besteht die Gefahr, daß man allzu einseitig auf den Staat und auf die Stadt schaut. Öffentliche Arbeitsbeschaffung kann zweifellos in der Regel nur zusätzlich sein, beleben und anregen, sie kann aber nicht ersetzen, was die Privatwirtschaft in Österreich und in der Welt zu leisten hat. Wenn man aber den Rahmen, der der öffentlichen Arbeitsbeschaffung durch das Wesen der Dinge gezogen ist, sprengt, begibt man sich auf eine schiefe Ebene, an deren Ende eine noch größere Arbeitslosigkeit aufscheint, nur daß der Wiederaufstieg dann noch schwieriger wäre. Kein Zweifel, unsere Stadtverwaltung hat getan, was sie tun konnte, um Arbeit zu beschaffen. Einige Daten sollen das darlegen. Wenn das geschieht, so deswegen, weil wir doch unsere eigenen Leistungen nicht verkleinern sollen.

Der Stadtverwaltung ist es gelungen, die Zahl der unterstützten Wiener Arbeitslosen, gezählt am Stichtag 15. Oktober, von 110.000 auf 93.000, also um 17.000 Arbeitslose zu verringern. Was könnten wir nun tun, um in den kommenden Jahren einen noch größeren Erfolg zu erzielen? Ein Redner hat die Einführung der Vierzigstundenwoche empfohlen. Ich verhehle Ihnen meine Bedenken nicht. Die Vierzigstundenwoche könnte vielleicht in einzelnen Branchen und Betrieben von Erfolg sein, aber ich glaube nicht, daß sie ohne die Folgewirkung einer Kürzung der ohnehin nicht sehr hohen Löhne abginge. Daher kann ich dieses Mittel nicht als richtig und zielführend betrachten. Seit den Erfahrungen mit der Achtstundentagskonvention habe ich auch nicht mehr das ganze Vertrauen in etwaige internationale Abmachungen über die Vierzigstundenwoche. Eine ernste Beachtung verdient der Hinweis darauf, daß immerhin gelegentlich öffentliche Aufträge von einer Firma statt mit Neueinstellungen von Arbeitern mit Hilfe von Überstunden ausgeführt werden. In diesem Hinweis steckt ein Vorwurf, der allerdings nicht allein den Unternehmer trifft, der dies nicht machen könnte, wenn nicht die Belegschaft mittäte, die eben gerne etwas mehr verdienen möchte. Das braucht man ihr nicht verargen, vom allgemeinen Standpunkt aber sind solche Erscheinungen nicht zu begrüßen. Ich erkläre daher, daß wir uns überlegen werden, in welcher Weise bei den Arbeitsvergebungen des Jahres 1937 die Vermeidung von Überstunden zwecks Einstellung von Arbeitslosen erreicht werden könnte. Eine restlose Auswirkung kann nicht stattfinden, da z. B. die Zahl der Facharbeiter beschränkt ist. Ein aufreizender krasser Gegensatz besteht ja leider zwischen der großen Zahl der Arbeitslosen und den öffentlichen Klagen über den Mangel an Facharbeitern. Hier sind Versäumnisse begangen worden, und zwar, nehmen Sie es mir nicht übel, von manchen Kreisen der Wirtschaft selbst, die doch das größte Interesse daran hat, für Facharbeiternachwuchs zu sorgen. Tausende Arbeitslose könnten Arbeit finden, wenn sie zu Facharbeitern ausgebildet wären. Das Sozialministerium beschäftigt sich schon mit dieser Frage, ich richte an die Wirtschaft den Appell, sie möge diese Bemühungen ernstlich unterstützen.

Man hat in der Debatte gemeint, es sollte die Bautätigkeit besonders gefördert werden. Ich bin sehr dafür. Doch lehrt die wirtschaftsgeschichtliche Erfahrung, daß zwischen Bautätigkeit, Intensität der Wirtschaft und Volkswohlstand ein Zusammenhang besteht, der durch künstliche Eingriffe nicht ersetzt werden kann. Der Nutzbau hat bei uns sehr nachgelassen: wir haben mehr leerstehende Fabriken als Fabriksneubauten; damit fällt ein sehr großer Teil der Möglichkeit weg, das Baugewerbe zu beschäftigen. Was die Wohnbautätigkeit anlangt, so kann heute niemand sagen, wie groß eigentlich die Wohnungsbedürftigkeit ist, die heute herrscht. Wie man diesem Umstande beikommen könnte, ist noch in Prüfung. Hier ist aber eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Ebenso hinsichtlich des Ersatzes der jährlich demolierten billi-

gen Kleinwohnungen. Der Voranschlag enthält Ansätze dazu. Ich wünsche, daß eine günstigere Gestaltung der Einnahmen und Ausgaben es ermöglichen soll, diese Pläne großzügiger durchzuführen. Was die Beschäftigung des Baugewerbes und der Bauarbeiter in Wien anlangt, so kann man erfreulicherweise immerhin günstigere Feststellungen machen, als sie verschiedentlich in der Öffentlichkeit geäußert wurden. Die Statistik der krankenversicherten und arbeitslosen Bauarbeiter für die Jahre 1933, 1934 und 1935 diene als Grundlage. Im September 1933 waren in Wien von 28.000 Bauarbeitern 13.781, also etwa die Hälfte, arbeitslos, im September 1934 immer noch 13.542 Arbeitslose, also etwa der gleiche Stand. Dagegen betrug die Zahl der arbeitslosen Bauarbeiter im September 1935 in Wien nur 5917, also 21 Prozent. Die Arbeitslosigkeit wurde also diesmal im Wiener Baugewerbe bedeutend, um mehr als die Hälfte, herabgedrückt. Vom Jahre 1936 liegen die Zahlen vom 1. Dezember vor, die zum Vergleich nicht herangezogen werden können, da im Monat Dezember die Bautätigkeit fast völlig eingestellt ist. Am 1. Dezember d. J. war die Zahl der arbeitslosen Bauarbeiter in Wien 11.700, also doch noch weniger als 1933 und 1934. Daraus ergibt sich, daß die Förderung der Bautätigkeit durch die Stadt Wien einen großen Erfolg für die Wiener Bauarbeiter gehabt hat. Die gleichen Ziffern für ganz Österreich, also einschließlich Wiens, ergeben folgendes Bild: Im September 1933 gab es in Österreich rund 120.000 Bauarbeiter, Lehrlinge und Angestellte nicht eingerechnet, davon waren damals 59.685, also rund 60.000, arbeitslos, das heißt genau so wie in Wien die Hälfte. Im September 1934 war die Zahl der arbeitslosen Bauarbeiter in ganz Österreich 50.000. Während es in Wien damals noch keine größere Besserung gab, zeigte sich in ganz Österreich doch ein Sinken von 60.000 auf 50.000. Im September 1935 war die Zahl der arbeitslosen Bauarbeiter in ganz Österreich nur 30.066, also ein Viertel von 120.000 Bauarbeitern. Am 1. Dezember 1936, also zur Zeit fast völligen Stillstandes der Bautätigkeit, wurde mir für ganz Österreich die Zahl der arbeitslosen Bauarbeiter mit rund 60.000, also die Hälfte der gesamten Bauarbeiter, angegeben.

Die Aussichten für das Baugewerbe werden sich im kommenden Jahre in Wien nicht verschlechtern. Außerhalb Wiens treten die zahlreichen Kasernenbauten hinzu, die noch zum Teil der Finanzierung bedürfen. Es drängt mich aber, doch noch einige Ziffern zu nennen, über das, was bisher in den Jahren 1934, 1935 und 1936 geleistet wurde. Ich nehme zunächst den Teil unserer Arbeitsbeschaffung her, über den gelegentlich ein wenig „gemeckert" wird, den Straßenbau. Schöne neue Straßenbauten, das ist allen recht, aber warum macht man das nicht, ohne die Straßen aufzureißen, und wenn das nicht geht, warum macht man es nicht im Winter? Es mag sein, daß aus Gründen, die nicht vorauszusehen waren, irgendwo ein Straßenbau in einer wichtigen Straße zum Beispiel in die Festwochen hineingeraten ist. Das ist natürlich nicht wünschenswert. Anderseits muß ich erwähnen, daß eine Reihe von Geschäftsleuten am Kohlmarkt bewundert hat, wie rasch gearbeitet wurde, und die die Arbeiter beschenkt haben, weil sie gesehen haben, mit welchem Eifer die Arbeit vorwärtsgegangen ist. Wir werden das Kapitel Straßenbauten auch in Zukunft nicht vernachlässigen. Wir haben bisher 40 Millionen Schilling für Straßenbauten ausgegeben. 23.5 Millionen für die innerstädtischen Straßen, 15 Millionen für die Höhenstraße und für den Höhenweg, 2.5 Millionen für die Herrichtung der Gehsteige. Wir haben in diesen drei Jahren 10.000 Waggons Pflastersteine und 33.000 Waggons Schotter für den Straßenbau gekauft, davon 26 Prozent in Oberösterreich, 44 Prozent in Niederösterreich. Wenn wir von dieser Technik des Straßenbaus zur Gänze abgehen würden, müßten viele Steinarbeiterdörfer geräumt werden.

Nach den Straßen kommen die Brücken. Wir haben fast 15 Millionen Schilling für Brückenbauten ausgegeben. Die größte Ausgabe entfällt auf die Reichsbrücke. Daß im Jahre 1937 auf diesem Gebiet wenig mehr zu tun ist, ist für uns ein Lob. Wir haben die Wasserleitungen verbessert, 71 Kilometer neue Rohrleitungen angelegt. Wir haben den großen Wasserbehälter im Bau, den Schutz des Quellengebietes verbessert und werden jede Gelegenheit benützen, auch weiterhin den Quellenschutz unserer Wasserleitungen zu erhöhen. Wien hat eine Kanalanlage von 1000 Kilometern. In den letzten zwei Jahren haben wir 30 Kilometer neu erbaut und modernisiert. Dazu kommen noch die Leistungen mit Hilfe des Hausreparaturfonds. Was die Kanalbauten bedeuten, mögen Sie daraus erkennen, daß für 1937 nicht weniger als 120.000 Arbeitsschichten vorgesehen sind. Wir haben auch neue Krankenwagen, Autobusse u. v. a. angeschafft. Die Straßenbahnverwaltung hat eine Anzahl Waggons der Privatindustrie zur Überholung übergeben. Die Kehrichtschüttungen sind mit modernen Einrichtungen versehen worden. Bei dieser Gelegenheit will ich auch betonen, daß die Frage Bretteldorf von der Stadt Wien in generöser und wahrhaft sozialer Weise geordnet worden ist. Wenn man aber darauf kommen sollte, daß spekulative Elemente dort wieder Fuß zu fassen versuchen, dann gibt es für diese keine generösen und sozialen Rücksichten mehr. Wir haben unsere Bäder verbessert und vermehrt, wir werden im nächsten Jahr auf dem Wienerberg ein Bad einrichten, damit wir die Kinder von den Ziegelteichen wegbringen. Auch die Gärten wurden vergrößert mit 25 Anlagen von 95.100 Geviertmetern Fläche. Für Investitionen in Schulgebäuden wurden 36.4 Millionen Schilling verausgabt. Dabei waren 2000 Gewerbetreibende mit 3500 Arbeitern beschäftigt.

Ich darf wohl sagen, daß die Stadtverwaltung mit Befriedigung und Genugtuung auf die Leistungen hinweisen kann, die sie bezüglich Arbeitsbeschaffung und Wirtschaftskrise in und außerhalb von Wien vollbracht hat und daß unter diesen nicht eine einzige Arbeit ist, die nicht der Allgemeinheit diente und dauernd wertvoll ist. Man hat hinsichtlich der Arbeitsvergebung einige Wünsche geäußert: Die Arbeit soll nicht den billigsten Offerenten gegeben werden. Ich habe den Standpunkt vertreten und bleibe dabei, daß, wenn ein Schleuderangebot vorliegt, zu erwarten ist, daß es keine gute Leistung bringen kann. Hier gehe ich mit den Vorrednern auf einer Linie vor. Von Schleuderern abgesehen, bleibt aber das Bestbotprinzip der sicherste Schutz gegen Protektion und Korruption. Wenn wir diese einfache klare Linie verlassen, beginnt die Willkür, und wo diese beginnt, beginnt die Gefahr. Wir haben eine saubere Verwaltung und wollen auch künftighin diese saubere Verwaltung behaupten."

Der Bürgermeister besprach dann die Auswüchse gewisser Preiskartelle, die man bekämpfen müsse und denen er den entschiedenen Widerstand entgegensetzen werde. Auf dem Gebiete des Kartellwesens bestehen überhaupt so manche bedauerliche Mißbräuche, er warte deshalb auf das vielbesprochene Kartellgesetz und werde, wenn es komme, seine Erfahrungen auf diesem Gebiete in die Waagschale werfen. Der Bürgermeister warnte vor gewissen Widersprüchen in den Wünschen zur Kreditverbilligung. Kredite würden fast immer mit anvertrauten Geldern anderer gegeben, die Verantwortung für diese Spargelder des Volkes sei sehr groß. Mit künstlichen Eingriffen könne man hier keine Erfolge erzielen. Die Senkung der Kreditkosten falle nicht in den Bereich einer Stadtverwaltung. Wenn auf der einen Seite über eine zu geringe Arbeitsbeschaffung und auf der anderen Seite von einer Herabsetzung der Steuern gesprochen wurde, so sei darauf zu sagen, daß eine Herabsetzung der Steuern und Abgaben sehr selten zu einer Belebung der Wirtschaft führe, denn der Verwaltung werde mit der Verringerung der Einnahmen ein großes Stück der Möglichkeit der Arbeitsbeschaffung genommen. Der Bürgermeister müsse es unterlassen, zu den einzelnen Steuerbemängelungen Stellung zu nehmen, nur wolle er sich kurz auf den Vorschlag einer Ermäßigung der Fürsorgeabgabe äußern. Diese sei eine „rohe", d. h. wenig verfeinerte Steuerquelle. In dem Moment, da eine wirkliche, der Stadt Wien gesichert zugehörige und leistungs-

fähige Steuerquelle eröffnet werde, erscheine er im Festkleid, um die Abschaffung der Fürsorgeabgabe zu beantragen, früher aber nicht, weil man nicht früher eine der stärksten Säulen des Stadtbudgets beseitigen dürfe. Mit Dank nehme der Bürgermeister die Anerkennung verschiedener Redner für die Bemühungen der Stadtverwaltung auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung entgegen, auch mit Dank, daß sich die Stadtverwaltung hier keiner Kritik und Klage ausgesetzt habe und daß keine Klage über unsoziales Verhalten eines Unternehmers eingelaufen sei, der Aufträge der Stadt Wien erhielt. Schließlich besprach der Bürgermeister die Weihnachtsbescherungen und erklärt, er sei ein abgesagter Gegner der Küß-die-Hand-Wohltätigkeit. Man solle die Armen nicht demütigen, sondern ihnen helfen, einfach, schlicht und natürlich. Deswegen freue er sich immer, an Weihnachtsfeiern teilzunehmen, bei denen dieser Grundsatz befolgt wird. Auch die von Not bedrängten Familien sollen wieder lernen, Weihnachten als Familie zu feiern. „Wenn es uns gelingt, einen Großteil der Familien zu retten, haben wir viel getan für diese Familien selbst und noch viel mehr für unsere Zukunft." In herzlichen Worten erörterte der Bürgermeister schließlich seine Bemühungen, der Jugend von heute zu helfen, um aus ihr wertvolle Mitarbeiter für Heimat und Vaterland zu gewinnen. Die geistige, soziale und politische Entwicklung der Jugend müsse unsere große Sorge sein. Was nütze unsere Arbeit, wenn nicht hinter uns eine gesinnungsgleiche und leistungstüchtige Jugend stehe. Das gleiche gelte für die Pflege des religiösen Lebens und der Vaterlandsliebe. „Alles muß darauf gerichtet sein", sagte der Bürgermeister, „die inneren Werte unseres Volkstums lebendig zu machen, auszugestalten, zu vergrößern. Damit wir vorwärtskommen, müssen wir uns auch noch besser verstehen lernen. Wir sollen uns gewiß die Wahrheit sagen, wie wir sie sehen, jedoch im Tone der Freundschaft und Einigkeit. Wir müssen uns verstehen, denn wir sind auf Gedeih und Verderb aneinander geschmiedet. Wir müssen dieses Einanderverstehen in unsere Herzen pflanzen als eine Selbstverständlichkeit, wie das Atmen der Luft in Wien und Österreich. So wünsche ich denn, daß die friedlich-frohe Stimmung der Weihnacht uns alle erfülle und in uns lebendig bleibe auch im kommenden Jahre und in unserem ganzen Leben zum Heil für alles, was uns lieb und wert ist, für unser Heimatland Wien, das Vaterland Österreich, für unseren Glauben und für unser heißgeliebtes Volk!"

Bei Beginn der Spezialdebatte referierten die Obersenatsräte Dr. **Fenzl** und Dr. **Horneck** sowie Senatsrat Doktor **Schindler** über das Hauptstück „Allgemeine Verwaltung". Dazu sprach Rat Dr. **Weiland,** der der städtischen Angestellten- und Arbeiterschaft für ihr der Bevölkerung entgegenkommendes Verhalten dankte und dem Wunsche Ausdruck gab, die Stadtverwaltung möge für ihren 20.000 Hektar umfassenden Forstbesitz eine eigene Forstverwaltung schaffen. Nach dem Bericht des Obersenatsrates Dr. **Maly** über das Hauptstück „Wohlfahrtsamt" begrüßte Rat **Waldsam** die kürzlich erfolgte Regelung des Wiener Arbeitsnachweises. Frau Rat **Wolfring** erörterte die Unterbringung von Pflegekindern und regte an, daß die Pflegemütter durch das Mutterschutzwerk der V. F. für die Pflege, Erziehung und Haltung von Pflegekindern geschult werden sollen. Rednerin trat für eine weitgehende Zentralisierung der Fürsorge ein, anerkannte die außerordentlich gute und zweckmäßige Zusammenarbeit der städtischen mit der privaten Fürsorge und ersuchte schließlich um Subventionierung der Sozialen Frauenschule. Rat Ing. **Petravic** sprach sich ebenfalls für die Zentralisierung der Fürsorge aus und wünschte die Schaffung einer zentralen Sammlungsstelle. Nach dem Bericht des Obersenatsrates **David** über das Hauptstück „Wohnungsamt" referierte Stadtbaudirektor Ing. Dr. **Musil** über das Hauptstück „Stadtbauamt". Dazu sprach Rat Ing. **Groß,** der für eine Verkürzung des Instanzenzuges für kleine Baubewilligungen eintrat, die dem Herrn Bürgermeister oder dem Stadtbaudirektor zur Erledigung überlassen werden könnten. Redner brachte sodann einige Wünsche des Bezirkes Hernals vor. Rat **Gräf** trat für eine Erneuerung des städtischen Lastkraftwagenbetriebes durch Anschaffung von moderneren Fahrzeugen, Geräten und Maschinen ein, die sich im Amortisationswege bezahlt machen würden. Auch der Automobilbetrieb der städtischen Feuerwehr bedürfe der Erneuerung, desgleichen die Wagen des Autobusbetriebes. Man möge Versuche mit verschiedenen modernen Typen anstellen, auch mit Rohölmotoren zur Verbilligung des Betriebes und Erhöhung der Rentabilität. Für alle diese Neuerungen mögen entsprechende Kredite bewilligt werden. Redner überbrachte Grüße des Stadtrates Hengl, der eine Blindarmoperation überstanden hat. Rat **Jirek** ersuchte um noch stärkere Heranziehung der Privatfuhrwerke durch die Stadt, und trat für eine Zentralisierung der Verwaltung der städtischen Forstbetriebe ein, die jetzt in acht Abteilungen zersplittert sei. Die Gemeinde Wien sei einer der größten Waldbesitzer Österreichs mit 20.500 Hektaren, ein so großer Vermögenswert gehöre in die Verwaltung einer Hand. Frau Rat **Strohmayer** ersuchte um Schaffung von Hilfseinrichtungen für die der Schule entwachsene Jugend, deren Erfassung notwendig sei. Die weibliche Jugend solle nicht nur in hauswirtschaftlichen Dingen erzogen, sondern auch in Berufen geschult werden. Beim kommenden Jugendwohlfahrtsgesetz mögen die Wünsche jener Kreise beachtet werden, die um die Jugend aufrichtig besorgt sind. Rat Ing. **Herrmann** besprach die Frage der Straßenherstellungen und dankte namens der Bürgerschaft dem Stadtbauamt für dessen hervorragende Leistungen. Frau Rat **Kuster** bat um Renovierung einer Schule im 13. Bezirk, zu deren Schülern seinerzeit Bundeskanzler Dr. Schuschnigg gehört habe. Stadtbauamtsdirektor Dr. Ing. **Musil** erwiderte in seinem Schlußwort auf einzelne in der Debatte vorgebrachte Wünsche und Bemerkungen. Der Instanzenzug, namentlich die Kompetenz des Bürgermeisters in Fragen von Abweichungen von der Bauordnung, insbesondere auch bei Adaptierungsfällen, sei notwendig. Übrigens würden alle solchen Akte in spätestens 6 Tagen erledigt. Vereinzelte Verzögerungen könnten höchstens nur dann eintreten, wenn Baugesuche gelegentlich nicht vollständig belegt worden seien. Zur Frage der Nüchternheit der Fassaden könne festgestellt werden, daß überall, wo die Stadt Wien auf Bauten Einfluß nimmt, namentlich bei den Assanierungsbauten, die Kunst in irgend einer Form zum Worte komme, z. B. durch Anbringung von Hauszeichen, Erinnerung an Lokalgeschichte usw. Die Fragen einer Modernisierung der Hernalser Hauptstraße sowie die Errichtung einer ordentlichen Zufahrt zum Schafbergbad würden für das nächste Jahr vom Stadtbauamt im Auge behalten. Was die Frage der Holzheizung anbetrifft, so zeige die städtische Brennstoffwirtschaft in der Verwendung inländischer Brennstoffe sehr große Fortschritte. Stadtbauamtsdirektor Dr. Ing. Musil sprach sich in diesem Zusammenhang gegen die Schaffung einer eigenen Forstverwaltung aus, und zwar schon mit Rücksicht auf die Interessen der Wiener Wasserleitung. Frau Rat **Kuster** dankte dem Bürgermeister für die Schaffung von Erholungswiesen und besprach Fragen der Lizenzgebühr, der Fleischverkehrsabgabe, die Warenumsatzsteuer der Wiener Milchmeierbetriebe, die beträchtlich höher seien als bei den anderen bäuerlichen Betrieben. In Besprechung der Preissenkungsaktionen der Milchfrage verlangte Rednerin namens der Wiener Landwirtschaft, daß der Verkauf von Milch in Lebensmittelgeschäften endlich abgestellt werde und nur den Milchgeschäften überlassen bleibe. Auch sollten nur die Milchgeschäfte das Recht haben, an Sonntagen zu verkaufen.

Sodann berichtete Obersenatsrat **Fenzl** über das Hauptstück „Wirtschaftsamt". Rat Dr.-Ing. **Strobl** befaßte sich mit dem Viehverkehrsgesetz, das in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit vielfach unrichtig erörtert worden sei. Das Viehverkehrsgesetz sei seinerzeit für unsere Landwirtschaft die Rettung gewesen. Heute wären die Überschüsse in den östlichen und südöstlichen Nachbarstaaten keineswegs so groß wie seinerzeit, auch die Preisdifferenzen seien nicht so groß,

so daß die Pflichtkontingente Ungarns, Jugoslawiens, Rumäniens in den letzten Monaten vielfach nicht voll ausgenützt wurden, da die Wiener Preise keinen Anreiz mehr gegeben hätten. Wenn das Viehverkehrsgesetz heute aufgelassen würde, so wäre die einzige Leidtragende die Gemeinde Wien durch ihre Märkte, da ohne Viehverkehrsgesetz fast ausschließlich geschlachtete Ware nach Wien käme, nachdem die Belastung der Lebendware den Bundesländern gegenüber viel höher sei. Das Viehverkehrsgesetz reguliere die Anlieferung und ermögliche für die Wiener Konsumenten erträgliche Preise. Redner müsse dringend davor warnen, am Viehverkehrsgesetz zu rütteln. Der Lebendmarkt würde in Wien noch mehr zurückgehen, obwohl an der Anlieferung von Lebendware sowohl die Konsumentenschaft als auch das fleischverarbeitende Gewerbe das größte Interesse hätten. Zu einer Abriegelung des Schwarzverkehres habe man allerdings noch nicht die nötigen Wege gefunden. Rat **Begle** besprach sodann die Lage des Fleischmarktes in Wien, die Frage der Gebühren und trat für eine berufsständische Markt- und Preispolitik ein. Er nahm gegen die Anlieferung von Schwarzware Stellung, die mit Umgehung der Gebühren von der Umgebung Wiens nach Wien gebracht werde und eine Konkurrenz darstelle, die für das Wiener Gewerbe auf die Dauer nicht auszuhalten sei. Er bat den Bürgermeister und den Magistrat, dem Fleisch- und Viehmarkt in Wien ein besonderes Augenmerk zuzuwenden, damit die Stadt Wien auf diesem Gebiete ein entsprechendes Mitbestimmungsrecht bekomme und die Gemeinde die Anlieferung von Schwarzware energisch bekämpfen könne. Rat **Effenberger** besprach die Lage des Bäckergewerbes. Rat **Engelbrecht** wies auf die Benachteiligung hin, die den Budenbesitzern durch die Verlegung des Christkindlmarktes aus der Inneren Stadt auf den Gürtel entstanden sei; man solle nach Möglichkeit den Markt auf einem weniger frequentierten Platz der Inneren Stadt wieder aufleben lassen. In seinem Schlußwort gab der Berichterstatter, Obersenatsrat Dr. **Fenzl,** die Versicherung, daß alle Anregungen für die Landwirtschaft die erforderliche Beachtung fänden und der Mitwirkung des Magistrates hiebei sicher sein könnten. Bezüglich der Verlegung des Christkindlmarktes erklärte der Redner, daß hiefür Verkehrsschwierigkeiten die Ursache seien, der Referent werde aber diese Frage neuerlich prüfen.

Nach einer tatsächlichen Berichtigung des Rates Dr.-Ing. **Strobl,** die sich gegen Ausführungen des Rates Begle wandte, gelangte nunmehr das Hauptstück „Arbeitsbeschaffung" zur Verhandlung, dessen Berichterstatter der stellvertretende Leiter des Finanzamtes Senatsrat Dr. **Leppa** war. Hiezu sprach Rat Ing. **Groß** über die Lage des Baugewerbes und berichtete über Pläne der beteiligten Kreise. Rat **Uebelhör** betonte die Notwendigkeit des Assanierungs- und Hausreparaturfonds und bat die Stadtverwaltung, es zu ermöglichen, daß den beiden Fonds größere Mittel zur Verfügung gestellt würden. Etwa 150 Projekte lägen vor, um alte verkehrsstörende Hindernisse zu beseitigen, die jedoch erst dann in Angriff genommen werden könnten, wenn es gelänge, die entsprechenden Geldmittel zu beschaffen. Rat **Herrmann** trat ebenfalls für die Förderung des Assanierungsfonds und für eine entsprechende Kreditbeschaffung für die private Bautätigkeit ein. Rat **Stubenvoll** nahm zu Fragen der Arbeitsbeschaffung, der Arbeitslosigkeit sowie der Belebung der privaten Bautätigkeit vom Standpunkt der Arbeiterschaft des Baugewerbes und der Bauindustrie Stellung und wünschte Förderungsmaßnahmen der Stadt Wien und der berufsständischen Körperschaften für das Siedlungswesen im Jahre 1937. Rat **Petravic** bemerkte, in der Debatte sei übereinstimmend festgestellt worden, daß die Lösung des Problems der Arbeitsbeschaffung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der entsprechenden Förderung der Privatinitiative bestehe. Wirtschaftliche Probleme seien mit wirtschaftlichen Erkenntnissen zu meistern, habe der Bürgermeister in seiner Budgetrede gesagt, und das sei der Schlüsselpunkt auch für diese Beratungen. Der Redner besprach auch die Schwierigkeiten, die der Privatwirtschaft entgegenstünden, die Gefährdung der Rentabilität, die Beeinflussung des Betriebes durch fremde Faktoren, die die rationale Führung des Betriebes gefährdeten, deren Leidtragende Arbeiterschaft und Unternehmer seien, und verbreitete sich dann eingehend über alle damit zusammenhängenden Fragen. Rat **Krejci** sprach sich für die Schaffung eines Fonds für sanitäre Einrichtungen in notleidenden Betrieben durch die öffentliche Hand aus.

Nach dem Schlußwort des Senatsrates Dr. **Leppa** erfolgte die Abstimmung. Die Ansätze des Budgets 1937 sowie der Rechnungsabschluß 1935 wurden genehmigt. Nunmehr gelangten die Wirtschaftspläne 1937 und die Bilanzen 1935 der städtischen Unternehmungen zur Verhandlung. Zunächst referierte Direktor Ing. **Güntner** über die städtischen Gaswerke. Der Bericht wurde ohne Debatte angenommen. Zum Bericht des Direktors Ing. **Veron** über die städtischen Elektrizitätswerke sprach Rat **Uebelhör,** der die Mehrverwendung des elektrischen Stromes für den Haushalt, insbesondere für das Kochen, als sehr wünschenswert bezeichnete. Nach dem Referat des Direktors Ing. **Werner** über die städtischen Straßenbahnen sprachen die Räte **Uebelhör** und **Kastl** sowie **Engelbrecht** und **Petravic.** Die Redner brachten Vorschläge über die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Nach der Erledigung der Wirtschaftspläne des Brauhauses, der Leichenbestattung und der Gewista dankte Bürgermeister Richard **Schmitz** in herzlichen Worten für die ernste und sachliche Beratung des Haushaltplanes der Stadt Wien und schloß mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen für die Bürgerschaft und die gesamte Wiener Bevölkerung die Sitzung.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 16. Dezember v. J. unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz eine nichtöffentliche Sitzung ab, in der Rat Ing. Herrmann über den Gesetzentwurf betreffend die Befreiung von Anliegerbeiträgen bis 31. Dezember 1937 referierte. Dem Gesetzentwurf wurde ohne Debatte zugestimmt. Rat Doktor Foglar-Deinhardstein berichtete über den Entwurf des Stadtgesetzes betreffend die Einhebung einer Fahrradabgabe durch die Wiener Stadtverwaltung. In der Wechselrede nahm zunächst Rat Alexander Bauer gegen den Gesetzentwurf Stellung und wünschte die Einführung einer Verwaltungsabgabe verbunden mit Nummernzwang sowie die Einführung des Versicherungszwanges. Rat Preyer befürchtete, daß ein großer Teil der 200.000 Fahrradbesitzer in Wien derzeit arbeitslos sei, für die die geplante Abgabe schwer erschwinglich sei. Diese Belastung stehe im Widerspruch mit der Aufhebung der Autosteuer. Rat Rechberger führte aus, daß die Verkehrsdisziplin der Radfahrer viel zu wünschen übrig lasse. Die mit der Einführung der Abgabe einhergehende Anbringung der Kennzeichen werde sicherlich eine Erleichterung im Verkehr bringen. Ebenso wie die Autofahrer hätten auch die Radfahrer das größte Interesse an guten und gepflegten Straßen. Die derzeitige Stadtverwaltung scheue für die Ausgestaltung des Wiener Straßennetzes keine Kosten, sie werde darüber hinaus im eigensten Interesse der Radfahrer selbständige Radfahrwege anlegen, die bedeutende Kosten verursachen. Redner trat dem Hinweis auf die Aufhebung der Autosteuer entgegen. Während nämlich die Radfahrer für die Straßenbautätigkeit bisher nichts beigetragen hätten, entrichtet das Kraftfahrwesen jährlich rund 130,000.000 Schilling an direkten und indirekten Abgaben. Gewiß aber bedeute die Abgabe eine Belastung, die in bestimmten Fällen besonders fühlbar würde. Daher ersuche der Redner um Berücksichtigung von kinderreichen Familienvätern, von Lehrlingen, die nur ein geringes Entgelt haben, von Arbeitern, die in verkehrslosen Nachtstunden in ihre Betriebe müssen und ähnlichen sozial rücksichtswürdigen Fällen. Er bittet, für diese Erleichterungen im Gesetzentwurf Vorsorge zu treffen. Rat Ing. Petravic führte aus, aus Kreisen der Industrie habe man ihm Besorgnisse mitgeteilt,

daß durch die Einführung der Fahrradabgabe ein Umsatzausfall entstehen könnte.

Der Berichterstatter erwiderte unter anderem, daß er sich den Anregungen des Rates Rechberger bezüglich der Erleichterungen für kinderreiche Familienvater usw. anschließe. Das Bedenken, sagt der Referent, das gegen die zweimalige Vier-Schilling-Zahlung gegenüber der einmaligen Zahlung von sieben Schilling geltend gemacht wurde, erscheine nicht begründet, da ja die Abstattung der Abgabe in zwei Raten große Verwaltungskosten verursache, weshalb der Abgabesatz von sieben Schilling bei einmaliger Zahlung als eine gewisse Prämie anzusehen sei. Aus der grundsätzlichen Zustimmung zum Vorschlag, den Rat Rechberger namens mehrerer Mitglieder der Bürgerschaft vorgebracht habe, ergebe sich aber auch die Notwendigkeit, die Abgabe nicht sofort in Kraft treten zu lassen, sondern die Festsetzung dieses Termines dem Verordnungswege zu überlassen.

Bürgermeister Richard Schmitz erklärte, daß er dem Standpunkte des Referenten beistimme. Um den geäußerten Wünschen gerecht werden zu können, müsse der Gesetzentwurf teilweise umgearbeitet werden, weshalb die Gesetzesvorlage der Wiener Bürgerschaft in der heutigen Sitzung noch nicht zur Beschlußfassung gelangen könne. Die Bürgerschaft stimmte den Anträgen des Referenten zu.

Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder referierte über den Entwurf des Stadtverfassungsgesetzes betreffend die Änderung der Gebietsgrenzen zwischen der bundesunmittelbaren Stadt Wien und dem Lande Niederösterreich (Einbeziehung von für die Erweiterung des Südwestfriedhofes in Aussicht genommenen, bisher zur Ortsgemeinde Atzgersdorf gehörig gewesenen Gebietsteilen in das Stadtgebiet der bundesunmittelbaren Stadt Wien). Der Referent führte aus, daß die Vorlage infolge der Erweiterung des Südwestfriedhofes erforderlich geworden sei. Von dem Friedhofsgebiet seien 342.000 Quadratmeter außerhalb Wiens gelegen, die nunmehr dem Stadtgebiete einverleibt werden sollen.

Rat Grabner referierte über den Entwurf des Stadtgesetzes betreffend Abänderung der Verordnung des Bürgermeisters vom 9. August 1934, LGBl. für Wien Nr. 48, über die Aufnahme von Aspiranten in den Dienst der Stadt Wien. Der Referent teilte unter großem Beifall des Hauses mit, daß es der Initiative des Herrn Bürgermeisters zu danken sei, diesen Gesetzentwurf einbringen zu können. Er sehe die Erhöhung der Aspirantenentlohnung von 50 auf 100, von 70 auf 120 und von 90 auf 140 Schilling vor. Das Gesetz solle am 1. Jänner 1937 bereits in Kraft treten. Dem Gesetzentwurf wurde die Zustimmung erteilt. Damit war die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung erschöpft. In der darauffolgenden öffentlichen Sitzung wurden unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Lahr die Gesetzesvorlagen betreffend die Verlängerung der Frist für die Befreiung von Anliegerbeiträgen betreffend die Änderung der Gebietsgrenzen zwischen der bundesunmittelbaren Stadt Wien und dem Lande Niederösterreich und betreffend die Erhöhung der Aspirantenentlohnung beschlossen.

*

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 16. Dezember 1936 ausgegebene 22. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1936, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 10. Dezember 1936 betreffend die Arbeit im Gewerbe der Friseure, Raseure und Perückenmacher am Sonntag, den 27. Dezember 1936 und die Verordnung des Bürgermeisters vom 12. Dezember 1936 betreffend die Sonntagsarbeit im Kleinhandelsgewerbe am 20. Dezember 1936.

Das am 22. Dezember 1936 ausgegebene 23. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1936, enthält die Kundmachung des Bürgermeisters vom 15. Dezember 1936 betreffend die Verlautbarung der in den öffentlichen Heil- und Pflegeanstalten der Stadt Wien und den ihnen angegliederten Spitälern am 1. Jänner 1937 geltenden Verpflegsgebühren und besonderen Gebühren, weiters die Verordnung des Bürgermeisters vom 20. Dezember 1936 betreffend die Sperrstunde im Gast- und Schankgewerbe am 24. Dezember 1936, ferner die Verordnung des Bürgermeisters vom 20. Dezember 1936 betreffend die Arbeit im Gewerbe des Kleinhandels mit Lebensmitteln, im Kleinverschleiße der Lebensmittelerzeugungsgewerbe sowie im Gewerbe der Friseure, Raseure und Perückenmacher am 26. Dezember 1936 und die Verordnung des Bürgermeisters vom 21. Dezember 1936 betreffend Abänderung einer Bestimmung der Ruhebezugsordnung für die niederösterreichischen Lehrer-Altpensionisten, G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 6/1934, in der Fassung der Verordnung vom 15. Dezember 1935, G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 63/1935.

Das am 31. Dezember 1936 ausgegebene 24. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1936, enthält das Stadtgesetz vom 16. Dezember 1936 betreffend die Verlängerung der Frist für die Befreiung von Anliegerbeiträgen.

Adolf und Ignaz Julie Marzelline Mautner von Markhoffsche Stiftungen für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: Acht Stiftplätze zu je 620 S an 4 Wiener Waisenknaben und 4 Wiener Waisenmädchen, und zwar je 2 an katholische, je 1 an evangelische (A. B. und H. B.) und je 1 an israelitische Waisenkinder.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Waisenknaben im Alter von 12 bis 16 Jahren und arme Waisenmädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren, die in Wien heimatberechtigt sind.

Dem vom gesetzlichen Vertreter einzubringenden Gesuche sind beizuschließen: Mittellosigkeitszeugnis, Tauf-(Geburts-)Schein, Nachweis der Zuständigkeit und der Verwaisung, letztes Schulzeugnis und Vormundschaftsdekret.

Einreichstelle: Magistratsabteilung 13, 1., Rathausstraße 9.

Einreichungsfrist: Bis 23. Jänner 1937.

Die Verleihung erfolgt auf Grund einer am 6. Februar 1937 stattfindenden Verlosung.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 13, im selbständigen Wirkungsbereich.

*

Kundmachungen.

Straßenbenennungen.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 18. November 1936, M.-Abt. 23/366/35, erhält die vom Landstraßer Gürtel parallel zur Verbindungsbahn zur Aspangstraße führende Verkehrsfläche im 3. Bezirk den Namen: „Adolf-Blamauer-Gasse." Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Adolf Blamauer (1847—1923), Gründer des Österr. Touristenklubs, Aquarellist."

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 18. November 1936, M.-Abt. 23/2568/36, erhält die von der Hameaustraße zwischen den O.-Nrn. 34 und 38 abzweigende Verkehrsfläche im 18. Bezirk den Namen: „An der Zwerchwiese." Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Zwerchwiese, alter Riedname."

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 18. November 1936, M.-Abt. 23/2491/34, erhalten sechs Verkehrsflächen im 21. Bezirk, Groß-Jedlersdorf, folgende Namen:

1. Die im Zuge der bestehenden Ruthnergasse bis zur Gerasdorferstraße verlaufende Verkehrsfläche wird in erstere einbezogen und erhält den Namen: „Ruthnergasse."

2. Die von der Gerasdorferstraße nördlich der Schippergasse zur Ruthnergasse führende Verkehrsfläche erhält den Namen: „Holetschekgasse."

3. Die von der Gerasdorferstraße zur Holetschekgasse führende Verkehrsfläche erhält den Namen: „Holteigasse."

4. Die von der Gerasdorferstraße zur Ruthnergasse führende Verkehrsfläche erhält den Namen: „Knaackgasse."

5. Die von der Holteigasse zur Knaackgasse führende Verkehrsfläche erhält den Namen: „Achardgasse."

6. Der von der Gerasdorferstraße zum Karl-Benz-Weg führende Weg erhält den Namen: „Schotterfeldweg."

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

zu 2. „Dr. Johann Holetschek (1846—1923), österreichischer Astronom."

zu 3. „Karl von Holtei (1798—1880), Theaterdichter."
zu 4. „Wilhelm Knaack (1829—1894), Schauspieler, Komiker."
zu 5. „Franz Karl Achard (1753—1821), Erfinder der Zuckerrübenfabrikation."
zu 6. „Schotterfeld, alter Riedname."

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1413/36. Plan Nr. 1004.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der verl. Seidengasse—Neubaugasse—Lindengasse und Andreasgasse im 7. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 5. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/2489/36. Plan Nr. 1054.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Schreiberweg, der Langackergasse, Kahlenbergerstraße, Armbrustergasse Grinzingerstraße und dem Grinzinger Steig im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 28. November 1936.)

M.-Abt. 23/1461/36. Plan Nr. 1060.

Unwesentliche Abänderung des Aufschließungsplanes für das Kleingartenteilgebiet Nr. 4 an der Klampfelberggasse im 17. Bezirk, Dornbach, Schafbergsiedlung, Auflassung eines Weges in dieser Anlage. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 18. November 1936.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1465/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rechten Wienzeile, Kettenbrückengasse, Schönbrunnerstraße und Pilgramgasse im 5. Bezirk.

M.-Abt. 23/2733/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hetzendorferstraße und der Feldkellergasse im 13. Bezirk.

M.-Abt. 23/2844/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für die Baublöcke A—E nördlich der Hütteldorferstraße beim Kinkplatz im 13. Bezirk.

M.-Abt. 23/1762/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet westlich der Grinzingerallee, zwischen der Sieveringerstraße und der Straßergasse im 19. Bezirk.

M.-Abt. 23/2466/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Donaufelderstraße, der Straße 4, der Gasse 31, der Steinheilgasse, Heingasse, Gasse 39, 22, dem Satzingerweg, der Alfred-Nobel-Straße und der Straße 1 im 21. Bezirk.

*

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 2. Jänner 1937 bis zum 15. Jänner 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

7. Dezember 1936.

Wilhelmine Maria Preißecker, Plissierer- und Knopfeinpressergewerbe, 5., Spengergasse 50. — Karl Quidenus, Baumeistergewerbe, 6., Bürgerspitalgasse 24. — August Keller, Handel mit Holzmaterialien aller Art, insbesondere für den technischen, landwirtschaftlichen und Baubedarf, im großen, insbesondere auch für den Export, 6., Webgasse 21. — Offene Handelsgesellschaft Filmverleih Königfest & Co., Filmverleih, 7., Neubaugasse 8. — Josef Emmerich Kirchmayer, Handel mit Buchstaben für Aufschriften, Lichtreklamen und Schildern aus jedem Material mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Josefstädterstraße 53. — Marie Tuma, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Wilhelmstraße 29. — Karl Netoušek, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 14., Felberstraße 40. — Karl Gustav Wojaček, Rasseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 14., Goldschlagstraße 58. — Vinzenz Harašta, Handel mit Musikinstrumenten, deren Bestandteilen und Zubehör, 15., Mariahilferstraße 150. — Marie Kögel, Kerzen- und Grablichterzeugung, 15., Neubaugürtel 35. — Franz Fuchs, Handel mit Glas, Spiegeln, Bilderrahmen, Porzellan-, Steingut- und Tonwaren sowie mit Emailgeschirr, Batterien und Glühlampen, 16., Richard-Wagner-Platz Nr. 9. — Helene Glaß, Erzeugung von Damen-Stroh- und -Filzhüten, 17., Geblergasse 8. — Franz Hieß, Erzeugung von Malerwalzen und -schablonen, 19., Armbrustergasse 7. — Pauline Boukal, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Ölen, Konserven, Südfrüchten, Gewürzen, Zucker, Kaffee, Tee, Kakao, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Heiligenstädterstraße 95. — Henriette Wimmer, Gemischtwarenhandel, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 41.

9. Dezember 1936.

Peter Ribarics, Schuhmachergewerbe, 5., Bräuhausgasse 42. — Franz Pritz, Handel mit Werkzeugen und Eisenwaren, Maschinen und Motoren für Holz- und Metallbearbeitung, Registrierkassen und Registrierapparaten, 7., Kirchengasse 39. — Julia Fürth, Handel mit Holz und Kohlen, 10., Alxingergasse 10. — Josef Praschl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Quellenstraße 39. — Hermine Lachmann, Handel mit Christbäumen, 11., Gottschalkgasse-Lorystraße. — Josef Bauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes, 15., Markgraf-Rüdiger-Straße 22. — Anna Rauscher, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß aller Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 60. — Marie Kunst, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes an keine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 16., Payergasse 14. — Ing. Arthur Modern, gewerbsmäßige Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 18., Erndtgasse 28. — Christine Dudek, Handel mit Lebensmitteln und Hausartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, angeführten Waren, 18., Schopenhauerstraße 74. — Hilde Drechsler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 19., Döblinger Hauptstraße 76.

10. Dezember 1936.

Stella Brunner, Wäschewarenerzeugung, 1., Adlergasse 12. — Eduard Kordesch, Schuhwarenhandel, 1., Augustinerstraße 3. — Ellen Müller-Königsbrück, Beratung in gesellschaftlichen, künstleri-

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

schen und sportlichen Angelegenheiten sowie bei Einkäufen aller Art, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung oder einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Elisabethstraße 7. — Dr. Fritz Stern, Handelsagentur, 1., Graben 29. — Karl Adam, Handelsagentur, 1., Hegelgasse 17. — Harald Musil, Großhandel mit Autoöl und Schmieröl, 1., Krugerstraße 18. — Offene Handelsgesellschaft Motor Trading Company Ing. Alfred Müller & Co., Handel mit Kraftfahrzeugen und Flugzeugen jeder Art, einschließlich der dazugehörigen Motoren, Ersatzteile und Zubehör, 1., Opernring 10. — Bernhard Feniger, Handel mit Friseurbedarfsartikeln im großen, 1., Parkring 4. — Marie Mikisch, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Vdg. d. B.-M. f. H. u. V. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, aufgezählten Waren, jedoch einschließlich von Südfrüchten, Fisch-, Fleisch- und Wurstkonserven und Flaschenbier, 1., Postgasse 10, 2. Stock (Büfett). — Adolf Louda, Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, 1., Rosenbursenstraße 2. — Melanie Desoye, Handel mit Antiquitäten, 1., Walfischgasse 8. — Katharina Baum, Alleininhaberin der Fa.: „Wieschnitzky & Clausers Nachfolger, Handel mit Bedarfsartikeln für Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Bast- und Basterzeugnissen, Pflanzen- und Blumenzwiebeln, Stecklingen und Pflanzenknollen, ferner Handel mit Bedarfsartikeln für Tierhandel und Tierpflege sowie dazugehörigen Futterartikeln, 1., Walfischgasse 8. — Maria Scheuer, Halten einer Kleiderablage, 1., Walfischgasse 11 (Schiefe Laterne). — Adolf Großmann, Handel mit Reklameartikeln unter Ausschluß des Handels mit Waren, deren Verkauf im Sinne der Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Wollzeile 1 a. — Johanna Pfanzelt, Krawattenerzeugung, 2., Schüttaustraße 9—11. — Berta Kubes, Kleidermachergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Sebastian-Kneipp-Gasse 6. — Karl Schindler, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 2., Ybbsstraße 7. — Dr. Thaddäus Poeller, gewerbsmäßiger Betrieb einer Garage, 4., Rechte Wienzeile 9. — Dr. Karl Melczer, Vermögensverwaltung mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 4., Schikanedergasse 11/13. — Franz Zöhrer, Feilbieten von dem täglichen Verbrauche dienenden Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, ferner von heimischen natürlichen Säuerlingen von Haus zu Haus oder auf der Straße gemäß § 60, Absatz 2, Gew.-Ordg. (in Wien nur gültig für das Feilbieten von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und heimischen natürlichen Säuerlingen von Haus zu Haus), 5., Rampersdorffergasse 25. — Michael Stuparits, Gemischtwarenhandel, 8., Albertgasse 19. — Rosa Hofstätter, Wildbret- und Geflügelhandel, 8., Josefstädterstraße 30. — Rosa Hofstätter, Handel mit frischen, gebackenen und gebratenen See- und Flußfischen und Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 8., Josefstädterstraße 30. — Marie Anna Herdtler, Alleininhaberin der Fa.: „Ludwig Holuskas Eidam Georg Herdtler, Schinken-Holuska", Gemischtwarenhandel, 8., Josefstädterstraße 50. — Leopold Riefler, Taschnergewerbe, 8., Maria-Treu-Gasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Schiele", Pferdefleischhauergewerbe, 10., Herndlgasse 7. — Franz Babka, Einstellung von Kraftfahrzeugen, 12., Erlgasse 21/23. — Franz Bayer, Konditorengewerbe, 12., Rosasgasse 22. — Rudolf Nicoladoni, Handel mit Briefmarken und Briefmarkensammler-Bedarfsartikeln, 15., Hagengasse 2. — Marie Schneider, Damenkleidermachergewerbe, 16., Haymerlegasse 36. — Matthias Arthaber, Fleischhauergewerbe, 17., Obere Kreuzwiese, Schafberg. — Adele Dvorak, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß des Handels mit jenen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 17., Wattgasse 98. — Elisabeth Wöß, Handelsagentur, 17., Weißgasse 47. — Hermann Kohn, Großhandel mit Herren-, Damen- und Kinderkonfektionswaren, 20., Heinzelmanngasse 12. — Maria Oksjuta, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit jenen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Raffaelgasse 1 a.

11. Dezember 1936.

Anton Hrubišek, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, 2., Ausstellungsstraße 35. — Chuwe Grosbard, Darlehensgewährung und Vermittlung mit Ausschluß der Hypothekardarlehensvermittlung, 2., Czerningasse 17. — Julius Geber, Handelsagentur, 2., Obere Donaustraße 79. — Theodor Angel, Tapezierergewerbe, 2., Engerthstraße 230. — Margit Kacz, Handelsagentur, 2., Erlafstraße 5. — Olga Aigner, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 2., Gabelsbergergasse 6. — Olga Aigner, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme zum Waschen und Bügeln, 2., Gabelsbergergasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „Leop. Hauser", Wäschewarenerzeugung, 2., Glockengasse 8. — Josef Ferdinand Inführ, Gemischtwarenhandel, 2., Heinestraße 8. — Josef Weiß, Handel mit Glühlampen sowie Gas- und Wasserleitungsartikeln, 2., Rotensterngasse 22. — Karl Blažej, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Schreigasse 13. — Moriz Johann Zeithammer, Garagierungsgewerbe, 3., Mohsgasse 30. — Jakob Mazliach, Handelsagentengewerbe (beschränkt auf Textilien), 3., Obere Weißgerberstraße 11. — Hermine Hader, Gemischtwarenhandel, 5., Fendigasse 8. — Stephanie Baumgartner, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 5., Schönbrunnerstraße 83. — Anna Herzberg, Erzeugung von Spielwaren mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, 6., Barnabitengasse 10. — Ottokar Csermak, Konzession gemäß § 15, Punkt 17, Gew.-Ordg., zum Betriebe der Gas- und Wasserleitungsinstallation, 6., Bürgerspitalgasse 21. — Anna Schmidt, Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren, Spezereiwaren, Flaschenbier und Flaschenwein sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 6., Linke Wienzeile 64. — Franz Ferdinand Hrbek, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks, 10., Columbusgasse 10. — Antonie Landsmann, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und einschlägigen Kurzwaren, 10., Favoritenstraße 120. — Sophie Fastner, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der im § 1 a, Absatz 1, lit. a), Gew.-Ordg., und Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10., Favoritenstraße 173. — Johann Keidel, Gürtlergewerbe, 10., Knöllgasse 27. — Marie Gölb, Christbaumhandel, 12., Grieshofgasse, beim Markt. — Anton Holub, Gemischtwarenhandel mit Lebensmitteln einschließlich der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, unter Abschnitt III und V aufgezählten Waren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Ruckergasse 39. — Adolf Deutsch, Handelsagentur, 12., Spittelbreitengasse Nr. 46. — Julie Jaksch, Gasthauskonzession, 14., Mariahilferstraße Nr. 186. — Offene Handelsgesellschaft „Adolf Kobler", Gemischtwarenhandel, 14., Schwendergasse 33. — Therese Singer, Vorhängeputzerei und -appretur, 16., Brunnengasse 1. — Rudolf Kohn, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kleidern, Wäsche-, Leinen-, Schnitt-, Strick- und Wirkwaren, 16., Brunnengasse 15. — Julius Meinl A. G., fabriksmäßige Erzeugung von Kaffee-Extrakten und Kaffee-Essenzen, 16., Nauseagasse 59/63. — Offene Handelsgesellschaft „Johann Schmidt & Co.", Handel mit Saitlingen und Naturdärmen, Kunstdärmen, Gewürzen, Mischgewürzen und Selchereibedarfsartikeln, 17., Veronikagasse 32. — Henriette Wimmer, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, Gew.-Ordg., mit der Berechtigung zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 41.

12. Dezember 1936.

Alfred Höbart, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2044, 1., Akademiestraße. — Friederike Fuchs, Konzession gemäß § 15, Punkt 2, Gew.-Ordg., zum Betriebe einer Leihbibliothek, 2., Böcklinstraße 56. — Österreichische Rollfuhr-, Nahverkehr- und Speditions-Genossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Speditionsgewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die im Sinne der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 109/31, an eine Konzession gebunden ist und mit der Einschränkung, daß die Gewerbeberechtigung am 31. 7. 1937 erlischt, 2., Nordbahnhof. — Anna Müller, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 3., Hainburgerstraße 50. — Friedrich Kolar, Schlossergewerbe, 4., Viktorgasse 24. — Josefa Danzinger, Christbaumhandel, 5., Am Heumarkt. — Leopold Fischer, Alleininhaber der Fa.: „Ed. Aichholzer & Co.", Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Utensilien, 6., Gumpendorferstraße 41. — Ferdinand Dvořak, Handel mit Motorrädern und deren Bestandteilen, 6., Stumpergasse 22. — Johann Wagisreither, Handel mit

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Milch und Molkereiprodukten, 7., Kaiserstraße 13. — Offene Handelsgesellschaft „Bernhard Wachtl", Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buch- und Steindruckergewerbes, 7., Kirchberggasse 33—35. — Irma Magenschab, Handel mit Kanditen, Zuckerwaren, Bäckereien, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem in der Betriebsform eines Kinobüfetts, 7., Mariahilferstraße 70 (Maria-Theresienkino). — Emil Kohn, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, 7., Myrthengasse 18. — Wilhelm Gerstenberger, Handel mit Parfümerie-, Material-, Farbwaren und Haushaltungsgegenständen, 8., Auerspergstraße 5. — Anna Brüch, Wäschewarenerzeugung, 8., Josefstädterstraße 35. — Karl Schaufelbühl, fabriksmäßige Erzeugung von Papierwaren aller Art, 10., Schleiergasse 17. — Georg Marquart, Christbaumhandel, 12., Hetzendorferstraße 81. — Johann Prokosch, Alleininhaber der Fa.: „Mißler & Prokosch", fabriksmäßige Erzeugung von kompletten Taschenlampen und galvanischen Elementen, 13., Cumberlandstraße 27. — Josef Frauendorfer, Christbaumhandel, 13., Schanzstraße 31 (Gasthausgarten-Privatgrund). — Dr. Kurt Koritschan, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 14., Märzstraße 37. — Dr. Kurt Koritschan, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 14., Märzstraße 37. — Karoline Dudek, Vordrucken, Sticken aller Art, kunstgewerbliche Handarbeiten aus textilem Material, Plissieren und Knopfpressen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 16., Gaullachergasse 15. — Josef Possak, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei-, Kolonial- und Kurzwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Herbststraße 60. — Sebastian Jirek, Handel mit Brennmaterialien und Schnittholz, 16., Wichtelgasse 8. — Barbara Bobasch, Modistengewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 96. — Margarete Burda, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Rokitanskygasse 6. — Josef Franz Kovarik, Handel mit Obst und Grünwaren, 17., Urbangasse 2. — Marie Pichler, Handel mit Brennmaterialien, 18., Hans-Sachs-Gasse 13. — Offene Handelsgesellschaft „Sophie Palzer", Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II, 326/34, angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Olivenöl, Sesamöl, Kapern und Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, 18., Kutschkergasse 41. — Franz Josef Wandruschkin, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 18., Schulgasse Nr. 52. — Rudolf Martin Weninger, Wäschewarenerzeugung, 18., Währingerstraße 93. — Hermine Zimmermann, Handel mit Trikotkleidern, 18., Währingerstraße 127. — August Zotter, Handel mit Parfümerie- und Materialwaren und Haushaltungsartikeln, 18., Währingerstraße 133. — Samuel Horowitz, recte Nadler, Großhandel mit Textil-, Strick-, Wirkwaren, Bändern, Spitzen und Garnen, 20., Bäuerlegasse 25. — Martin Salamon, Handelsagentur, 20., Klosterneuburgerstraße 9. — Hermine Neufingerl, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 20., Vorgartenstraße 90. — Hermine Neufingerl, Übernahme von Wäsche zum Waschen, 20., Vorgartenstraße 90.

14. Dezember 1936.

Leopoldine Emma Kargl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 1., Babenbergerstraße 5. — Walther Julius Carl Heymann, Werbeberatung, 1., Maria-Theresien-Straße 32. — Julius Venetianer, Großhandel mit Rohholz, beschränkt auf den Export, 1., Renngasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Wiener Kassenfabrik Emil Weiner", Handel mit Kassen, 1., Salztorgasse 4. — Sidonie Engel, Alleininhaberin der Fa.: „A. & M. Engel & Co.", Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen, Gold- und Silberwaren sowie Juwelen, 1., Schwedenplatz 2. — Ignaz Schwarz, Ausschmücken von Auslagen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen und konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Seilergasse 8. — Franz Hilpert, Alleininhaber der Fa.: „Carl Hilpert", Handel mit Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaren, 1., Strobelgasse 1. — Franz Rust, Bücher- und Bilanzrevision sowie Finanz- und Wirtschaftsberatung, 1., Teinfaltstraße 4. — Matthias Aichberger, Ausschmückung von Schaufenstern mit Ausnahme der in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Wollzeile 34. — Rosa Blau, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Aspernbrückengasse 4—6. — Rosa Blau, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Aspernbrückengasse 4—6. — Rosa Lauscher, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 2., Förstergasse 3. — Rudolf Zuba, Marktwiktualienhandel nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung und mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Artikel, 2., Markt „Im Werd", Stand 146. — Nikolaus Rosenberg, Großhandel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 2., Kleine Mohrengasse 6. — Margareta Cerniček, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Walcherstraße 5. — Theresia Redermeier, Handel mit Obstmost und Obstweinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 5., Reinprechtsdorferstraße 21 — Josef Adam Hatzl, Speisewirtsgewerbe, 6., Pilgrambrücke-Fischhalle. — Ing. Alexander Gerényi, Handelsagentur, 6., Webgasse 46. — Ing. Alexander Gerényi, Handel mit Textilwaren, 6., Webgasse 46. — Josefa Arnstorfer, Handel mit Wäsche und Textilwaren, 7., Burggasse 63. — Leopold Fashold, Handelsagentur, 7., Halbgasse 6. — Konrad Schneider, Masseurgewerbe, soweit die Tätigkeit nicht Heilzwecken dient, 7., Kaiserstraße 66 (Sporthalle Dr. Endres). — Julius Mandl, Fleischhauergewerbe, 7., Lerchenfelderstraße 17. — Karoline Engelberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 7., Mariahilferstraße 12—16. — Christine Koutny, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Clusiusgasse 2. — Gustav Fuchs, Großhandel mit Gold- und Silberwaren, 9., Liechtensteinstraße 86. — Offene Handelsgesellschaft Hardtmuth & Co., Verkaufsstelle der Bleistiftfabriken von L. & C. Hardtmuth, Handel mit Schreibrequisiten, 9., Liechtensteinstraße 155. — Katharina Karall, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326/II, angeführten Waren, 9., Müllnergasse 22. — Gisa Czitrom, Chemischputzergewerbe (Kleiderreinigergewerbe) mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle, 9., Schlickgasse 2. — Gisa Czitrom, Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 9., Schlickgasse 2. — Karl Kazalek, Schilder- und Schriftenmalergewerbe, 9., Schubertgasse 8. — Rudolf Zurek, Kleidermachergewerbe, 9., Schubertgasse 14. — Hans Unger, Handel mit Ferngläsern, 9., Währingerstraße 48. — Katharina Taglieber, Christbaumhandel, 9., Zimmermannplatz vor der Apotheke. — Franz Dvorak, Kinderwagenerzeugung, 10., Columbusplatz 7. — Alfred Söllner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1732, 10., Neumannplatz 16. — Franz Sobotka, Webergewerbe, 10., Zur Spinnerin 28/30. — Georg Pavlik, Naturblumenbinden und Handel, 11., Simmeringer Hauptstraße 119. — Franz Staniek, Taschnergewerbe, unter Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 11., Simmeringer Hauptstraße 120. — Josefa Meister, Handel mit Blumen, Kränzen und Buketts, 11., Weichseltalweg, Parzelle 933. — Josef Pavlik, Handel mit Naturblumen, 11., gegenüber dem 1. Tor des Zentralfriedhofes. — Richard Schiller, Konditorengewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Waffeln, Zucker- und Schokoladewaren sowie Hartbäckerei (ohne Weichwaren), 12., Altmannsdorferstraße 117. — Risa Mohr, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehören und Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehören, 12., Meidlinger Hauptstraße 20. — Franz Furtenbacher, Christbaumhandel, 12., Meidlinger Hauptstraße 67. — Josefine Lenneis, Damenkleidermachergewerbe, 13., Cumberlandstraße Nr. 51. — Curt Walter Max Schmitz, Handel mit Fellen und Rauhwaren, 13., Hütteldorferstraße 194. — Rudolf Madl, Lebensmittelhandel unter Ausschluß von Kaffee, Tee, Zucker und Gewürzen, 16., Degengasse 57. — Agnes Kucera, Christbaumhandel, 18., Johann-Nepomuk-Vogl-Platz. — Hermine Hackinger, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 18., Ladenburggasse 15. — Hermine Hackinger, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18., Ladenburggasse 15. — Hermine Hackinger, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 18., Ladenburggasse 15. — Fa.: „Sandor Silye", Alleininhaberin Leopoldine Silye, Viktualienhandel, 18. Staudgasse 85. — Johann Wollner, Tapezierergewerbe, 19., Pantzergasse 8. — Josef Rabsky, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 20., Brigittenauer Lände, Stand 5. — Barbara Rauscher, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Wintergasse 23. — Josefine Kaspar, Handel mit Papierwaren, Handarbeiten, Kurzwaren und Musikinstrumenten, 21., Pragerstraße 53.

15. Dezember 1936.

Margarethe Schwandl, Holzzerkleinerung, 2., Schiffmühlenstraße Nr. 69. — Margarethe Schwandl, Durchführung von Verladearbei-

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4 22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

ten, 2., Schiffmühlenstraße 69. — Margarethe Schwandl, Durchführung von Aufräumungs-, Reinigungs- und Verschlichtungsarbeiten in Magazinen, auf Lagerplätzen und in Geschäftsräumen unter Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, lit. b), Punkt 10 und 11, Gew.-Ordg. und § 15, Abs. 1, Punkt 21 a, Gew.-Ordg., angeführten Tätigkeiten, 2., Schiffmühlenstraße 69. — Elsa Hecht, Materialwarenhandel, 2., Schrottgießergasse 6. — Alice Altenhaus, Erzeugung von Suppenwürze, 2., Schüttelstraße 2. — Maria Braun, Christbaumhandel, 5., Gartengasse 9. — Marcel Neubauer, Erzeugung von Rum, Likören, Spirituosen und Fruchtsäften auf kaltem Wege, 5., Schönbrunnerstraße 53. — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Oskar Garben & Co.", Erzeugung chemisch-technischer Produkte für die Zahnbehandlung mit Ausnahme aller anderen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeit, 10., Favoritenstraße 67. — Rudolf Franek, Mechanikergewerbe, 10., Planetengasse 1. — Margarete Schönhofer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, unter Ausschluß der im § 1 a, lit. a, Gew.-Ordg. und der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Wilhelmstraße 31. — Johann Reuterer, Gast- und Schankgewerbe in Form einer Kaffeeschänke, 13., Sechshauserstraße 122. — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Heinrich Glaser & Co.", Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 17., Dornbacherstraße 74. — Katerine Boyadjian, fabriksmäßiges Reinigen von Teppichen, 20., Wintergasse 40. — Karl Leopold Kotzaurek, Handel mit Hüten und Kappen, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 42.

16. Dezember 1936.

August Schnell, Handel mit Kohle, Koks, Briketts und Brennholz, 2., Im Werd 3. — Franz Schnell, Handel mit Eis, 2., Im Werd 3. — Rudolf Balaš, Friseurgewerbe, 6., Joanelligasse 11. — Johann Vojna, Mechanikergewerbe, 6., Kurzgasse 3. — Karoline Ritter, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 6., Schmalzhofgasse 1. — Hanni Brandl, Teppichkunststopperei, 8., Josefstädterstraße 66. — Hilda Wanscha, gewerbsmäßige Vermittlung von Waren- und Leistungsaustauschgeschäften mit Ausschluß jener Waren und Leistungen, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, 8., Zeltgasse 1. — Marie Mayer, Fremdenbeherbergungsgewerbe, 9., Alserstraße 26. — Marie Waditschatka, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II/326, angeführten Waren, 9., Lustkandlgasse 30. — August Kappel, Christbaumhandel, 9., Nußdorferstraße-Ecke Schubertgasse. — Erna Landesmann, Christbaumhandel, 9., Servitengasse (Kirchenplatz). — David Chaim Rothwachs, Handelsagentur, 9., Strohedgasse 2. — Erich Dangl, Handel mit Lebensmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Waren, 10., Buchengasse 51. — Gertrude Hermine Eigner, Kleidermachergewerbe (eingeschränkt auf Damenkleider), 10., Columbusgasse 89. — Karoline Bär, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der gemäß Vdg. B.-G.-Bl. Nr. II—326/1934, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Warenliste, 10., Laxenburgerstraße 32. — Georg Holy, Christbaumhandel, 12., Meidlinger Hauptstraße 60. — Josefa Weinzierl, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12., Tivoligasse Nr. 34/36. — Offene Handelsgesellschaft Metall- und Papierdruckwerke Münster & Co., fabriksmäßige Erzeugung von Gasmasken und Gasschutzgeräten, 13., Linzerstraße 223. — Stephan Kohn, Straßenhandel mit Blumen, Kanditen, Sodawasser und Glücksartikeln wie Glücksschweinderln, Glücksklee, kleinen Rauchfangkehrern ꝛc., 16., Viadukt Lerchenfelderstraße-Thaliastraße. — Leopoldine Bartusek, Handel mit Holz- und Korbwaren, 17., Geblergasse 61. — Johanna Feichtner, Handel mit Obst, Grünwaren und Hülsenfrüchten, 17., Hormayrgasse 49. — Franziska de Cesco, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Leopold-Ernst-Gasse 12. — Konrad Wandl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Weidmanngasse 32. — Franz Stastny, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 18., Sternwartestraße 23. — Gottlieb Josef Ott, Rauhwarenfärbergewerbe, 21., Brünnerstraße 13. — Gottlieb Josef Ott, Kürschnergewerbe, beschränkt auf das Rauhwarenzurichten, 21., Brünnerstraße 13. — Johann Anton Leisz, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Papier- und Kurzwaren, 21., Deublergasse 26.

17. Dezember 1936.

Dr. Stephan Horn, Verwaltung von Gebäuden, 1., Am Hof 2. — Marie Seidler, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. II, 326/34, genannten Waren, 2., Am Tabor 82 (Hütte). — Peter Hermann Goldstein, Handelsagentur, 2., Obere Donaustraße 19. — Johann Chlamtatsch, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer, chemisch-kosmetischer Artikel und von Parfümeriewaren mit Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, lit. b), Punkt 9, genannten Artikel sowie mit Ausschluß jeder in den Umfang des Seifensiedergewerbes oder eines anderen handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit und soweit die Erzeugung der Artikel nicht den Apothekern vorbehalten ist, 2., Rotensterngasse 14. — Dr. Hans Schwarz, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, 3., Blütengasse 9. — Maria Magdalena Nowota, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe), 3., Fasangasse 39. — Paul Thomaschitz, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), 3., Gärtnergasse 8. — Paul Thomaschitz, Handel mit Eiern, Butter und Käse im großen und kleinen, 3., Gärtnergasse 8. — Robert Leopold Pokorny, Schlossergewerbe, 3., Landstraße Hauptstraße 11. — Anna Alexandra Röhling, Handel mit Parfümerien und Toiletteartikeln unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Landstraße Hauptstraße Nr. 113. — Wilhelm Holl, Verwaltung von Gebäuden, 3., Ungargasse 18. — Offene Handelsgesellschaft Autobergung, Autohilfe, Autorettungsdienst Toman & Co., Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 4., Prinz-Eugen-Straße 30. — Josefa Seidel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 5., Reinprechtsdorferstraße 55 a. — Anna Hrabak, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 5., Schönbrunnerstraße 44. — Leopold Schnitzler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 5., Schönbrunnerstraße 60. — Adolf Strnad, Fleischselchergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von Wurst-, Selch- und Fettwaren sowie frischem Schweinefleisch, 6., Barnabitengasse 3. — Eduard Stöhr, Alleininhaber der Fa.: „Eduard Stöhr", Fleischselchergewerbe, 6., Brückengasse 12. — Eduard Stöhr, Alleininhaber der Fa.: „Eduard Stöhr", Gebäckverschleiß, 6., Brückengasse 12. — Rudolf Scheßwendter jun., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 529, 6., Worellstraße, ungerade Or.-Nr. Loquaiplatz. — Alfred Hahlheimer, Galvaniseurgewerbe, 7., Bandgasse 20. — Helene Engel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinschankes, 8., Alserstraße 7. — Hansen, Neuerburg & Co., Kohlenverkehrsgesellschaft m. b. H., Handel mit Brennstoffen aller Art, insbesondere mit Kohle, 9., Währingerstraße 6/8. — Sophie Kubesch, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Bier in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Arthaberplatz 10. — Karoline Leithner, Handel mit Lebensmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Konserven aller Art, Südfrüchten und Flaschenbier, 10., Neilreichgasse 95. — Maria Littschauer, Handel mit Wolle und einschlägigen Kurzwaren, 10., Quellenstraße 68. — Josef Franz, Weberei, 10., Zur Spinnerin 23. — Friedrich Thalinger, Altwarenhandel, 12., Arndtstraße 90. — Offene Handelsgesellschaft Kleiderhaus Meißner & Co., Handel mit Herren- und Knabenkleidern sowie mit Kleiderstoffen, 12., Meidlinger Hauptstraße 16/18. — Philippine Arterer, Handel mit Holz und Kohlen im großen und kleinen, 12., Schönbrunnerstraße 207. — Friedrich Pirkner, Gold- und Silberschmied, 13., Hägelingasse 16. — Wilhelm Padelek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Nisselgasse 12.

18. Dezember 1936.

Hugo Nicklas, Alleininhaber der Fa.: „R. Nicklas", Handelsagentur mit Ausschluß der Vermittlung von Handelsgeschäften in Lebens- und Futtermitteln, 1., Börsegasse 3. — Markus Wohlmann, Detailhandel mit Schuhwaren, 1., Franz-Josefs-Kai 19. — Ludwig Johann Kidalka, Hafner- und Ofensetzergewerbe, 1., Judenplatz 8. — Paul Graf, Großhandel mit Mineralölprodukten, Fetten, Farb- und Lackwaren und anderen chemischen Produkten, soweit deren Vertrieb nicht an eine Konzession gebunden oder den Apothekern vorbehalten ist sowie Handel mit den zu deren Anwendung, Lagerung, Transport, Manipulation, Reinigung und Regenerierung dienenden Apparaten, Werkzeugen, Maschinen und deren Bestandteilen und Zubehör, 1., Kohlmarkt 10. — Max Rosler, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 1., Lichtensteg 2. — Josef Winkelbauer, Handel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten sowie mit Obst- und Gemüsekonserven, 1., Petersplatz 11. — Walter Ullmann, Detailhandel mit Koch- und Heizapparaten, Beleuchtungsapparaten und Atemschutzgeräten aller Art, 1., Predigergasse 5. — Berta Feuerberg, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, 1., Rotgasse 6. — Gerhard Bronneck, Vermittlung der Übertragung von Werknutzungsrechten, 1., Tegetthoffstraße 7. — Raimund Koisser, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Wallnerstraße 9. — Johann Abraham, Gedärmereinigergewerbe, 3., St. Marx, städt. Schweineschlachthof. — Clothilde Werner, Handel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Schokoladen und Fruchtsäften, 4., Margaretenstraße 45. — Rosa Temmel, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäcker-

waren, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem und Obst, 4., Große Neugasse 32. — Johann Tomašek, Handel mit Lederhandschuhen und Bijouteriewaren, 4., Operngasse 23. — Adolf Schubart, Handel mit Herrenwäsche aller Art, 4., Schleifmühlgasse Nr. 13. — Dr. Otto Fritz, Alleininhaber der Fa.: „Dr. techn. Otto Fritz, vormals Max Groten", fabriksmäßige Erzeugung von Kleintransformatoren, 4., Trappelgasse 8. — Rudolf Umann, Handelsagentur, 4., Wiedner Gürtel 62. — Arthur Siegmund Weil, Handelsagentur, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Ferdinand Sterz, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 6., Gumpendorferstraße 75. — Ferdinand Lubinka, Kartonagewarenerzeugung, 6., Gumpendorferstraße 91. — Chiel Steiner, Vertrieb von aufführungsfertigen Kinofilmen, 6., Mariahilferstraße Nr. 15. — Rosina Riedinger, Graphologie, beschränkt auf Charakterdeutung und Ermittlung unbekannter Schreiben, 6., Mariahilferstraße 61. — Offene Handelsgesellschaft „Karl Söldner", Handel mit Papier und Papierwaren im großen, 6., Morizgasse 9. — Offene Handelsgesellschaft „Karl Söldner", Erzeugung von Papierwaren und Papiersäcken, 6., Morizgasse 9. — Maria Leopoldine Thiel, Marktfahrergewerbe, 7., Sigmundsgasse 16. — Annemaria Dörr, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 7., Stuckgasse 9. — Aloisia Fahrensteiner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Pachmüllergasse 3. — Katharina Engel, Handel mit Garnen, Wolle, Handarbeiten, Vordrucken sowie Bedarfs- und Arbeitsartikeln für Handarbeiten, 14., Johnstraße 2. — Eduard Doležal, Herrenkleidermachergewerbe, 16., Friedmanngasse Nr. 34. — Ernst Pflamitzer, Handel mit Mehl, Grieß, Semmelbröseln, Preßhefe, Kanditen und Schokoladen, 17., Klopstockgasse 31. — Maria Weber, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Lacknergasse 29. — Sophie Baran, Handel mit Grabbeleuchtungsgegenständen, 18., Scheibenbergstraße, Kiosk, an der Friedhofsstiege. — Ludwig Divo, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle unter Ausschluß des Haltens von Lehrlingen, 18., Währingerstraße 158. — Anna Lang, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 20., Burghardtgasse 14. — Anna Lang, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Burghardtgasse 14. — Johann Reiser, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß des Handels mit jenen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch Handel mit Flaschenbier, Kaffee-Ersatzmitteln, Konserven aller Art, Reis und Südfrüchten, 20., Gerhardusgasse 39. — Franz Johann Bischof, Kleidermachergewerbe, 20., Jägerstraße 43. — Leopold Amberger, Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß der im § 1 a/9 der Gew.-Ordg. angeführten Artikel, 20., Wintergasse 11. — Franz Johann Marconi, Rasier- und Friseurgewerbe, 21., Gawandaheim, Gruppe A, Parz. 44/45. — Johann Kohn, Handel mit Christbäumen, 21., Leopoldauerstraße 54.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Druckortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 31, vergibt

die laufenden baugewerblichen Arbeiten der Stadt Wien für die Vertragsperiode 1937/1939, d. i. für die Zeit bis zum 31. März 1939.

Anbotsverhandlungen:

Am 18. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Stukkaturerarbeiten.

Am 18. Jänner 1937 um 11 Uhr für die Tapeziererarbeiten (Fensterplachen).

Am 19. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Schwarzdeckerarbeiten.

Am 19. Jänner 1937 um 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten.

Am 20. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Spenglerarbeiten.

Am 20. Jänner 1937 um 12 Uhr für die Dachdeckerarbeiten.

Am 22. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Malerarbeiten.

Am 22. Jänner 1937 um 12 Uhr für die Anstreicherarbeiten.

Am 25. Jänner 1937 um 10 Uhr für die Schlosserarbeiten.

Am 27. Jänner 1937 um 10 Uhr für die Baumeisterarbeiten.

Die Ausschreibungsbehelfe können in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt, folgende Lieferungen zu vergeben:

Loden.
Mantelfutterstoff.
Küchenmädchenkleiderstoff (Pepita, schwarz-weiß, gewebt).
Pflegerinnenkleiderstoff, blau-weiß gestreift (Buntwebe).
Bettzeugkanevas, blau und rot kariert (Buntwebe).
Säuglingsjäckchen.
Ruderleibchen.
Schlupfhosen.
Kindersockerln.
Babyschuhe.
Mädchenhalbschuhe.
Sandalen.
Spielanzüge.
Dirndlkleider.
Jägerleinenanzüge.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens 9. Jänner 1937 zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Rudolf Boubelik
Maler Anstreicher
Wien, X., Favoritenstraße 174 • Fernsprecher R 10-0-38



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I. Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35



SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tandal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

Baubewegung

Neubauten.

4. Bezirk: Operngasse - Paniglgasse - Freihausplatz, E.-Z. 1372, 1373, Haus, Öst. Versich.-A.-G., Bauführer unbekannt (19.950).

10. Bezirk: Absberggasse, Parz. 24, Einfamilienhaus, Pauline Salficky, Bauführer Bm. Felix Melichar (Bb/746).

„ „ Schrebergarten, Favoriten, Parz. 251, Sommerhaus, Franz Schlosser, Bauführer Zm. Karl Stückler (Bb/748).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Gst. 846/21, Wochenendhaus, August Bacher, Bauführer Mm. Ferdinand Eckel (3035/36).

12. Bezirk: Weißenthurngasse, E.-Z. 1990—2000 und 2310, Gdb. Unter-Meidling, 12 Zweifamilienhäuser, Allg. Baugef. A. Porr-A. G., Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr-A. G., off. Hg. (6163—6174).

16. Bezirk: Paulinensteig, Gdst. 471/2, Zweifamilienhaus, Viktor Stögermayer, Bauführer Bm. Leo Eckelhart (4594/36).

19. Bezirk: Heiligenstädterstraße 161, Freiluftkino, Anita Nitsch Fitz, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein (H—608/36—B).

„ „ Himmelstraße, E.-Z. 408, Grinz., Sommerhütte, Helene Granitsch, Bauführer R. M. Lang (C—90/36—B).

„ „ Schätzgasse, E.-Z. 720, Nußdorf, Kleinwohnungshaus, Heinrich und Anna Fitsch, Bauführer unbekannt (Sch—49/36—B).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Singerstraße 4, Personenaufzug, Ing. A. Freißler für A. u. S. Sofer, Bauführer Bm. Ing. Kurt Klein (20.298).

„ „ Singerstraße 4, Lastenaufzug, Ing. A. Freißler für A. u. S. Sofer, Bauführer Bm. Ing. Kurt Klein (20.299).

„ „ Gonzagagasse 12, Bauabänderung (Wohnung), Rud. Fuchs, Bauführer Bm. Ing. Sieg. Weys (20.302).

„ „ Schreyvogelgasse 2, Werbezeichen, Steir. Gußstahlwerke A.-G., Bauführer unbekannt (20.358).

„ „ Löwelstraße 18, Bauabänderung, N.-Ö. Landes-Landwirtschaftskammer, Bauführer Bm. Rud. Hartl (20.360).

„ „ Löwelstraße 16, Bauabänderung, N.-Ö. Landes-Landwirtschaftskammer, Bauführer Bm. Rud. Hartl (20.361).

„ „ Johannesgasse 2, Bauabänderung, Rosenberg, Bauführer unbekannt (20.365).

„ „ Kärntnerstraße 17, Bauabänderung, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr (19.905).

„ „ Jasomirgottstraße 3, Kanalauswechslung, Artur Karsten, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner (19.935).

„ „ Jasomirgottstraße 5, Kanalauswechslung, A. Karsten, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner (19.937).

„ „ Franz-Josefs-Kai 59, Bauabänderung, Café Reisenleitner, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co. (19.938).

„ „ Köllnerhofgasse 6, Bauabänderung, J. Oberwalder u. Co., Bauführer Bm. Heinrich Zipfinger (19.940).

„ „ Franziskanerplatz 1, Bauabänderung (Wohnung), Dr. R. Schwach, Bauführer Bm. Oskar Dohan (19.946).

„ „ Grashofgasse 3, Bauabänderung (Wohnung), Doktor E. Paurnfeind, Bauführer Bm. Schmuparek u. Marik (19.953).

„ „ Maria-Theresien-Straße 19, Bauabänderung, Ing. Leo Wiener, Bauführer Bm. Fritz Mahler (19.955).

1. Bezirk: Judengasse 8, Bauabänderung (Lokal), S. Bienenfeld, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff (19.958).

„ „ Rabensteig 2, Bauabänderung, L. Fuchs, Bauführer Bm. R. Figer (20.035).

„ „ Gonzagagasse 22, Bauabänderung, Winter u. Neumann, Bauführer Bm. Emil Liebesny (20.081).

„ „ Naglergasse 1, Personenaufzug, Th. d'Ester Nachf., Bauführer Union Baugesellschaft (20.165).

„ „ Schubertring 1—Johannesgasse 20, Bauabänderung, Fritz Piaty, Bauführer Bm. Ing. H. Wurzel und J. Hecht (20.415).

„ „ Stubenring 16, Bauabänderung (Lokal), L. Misner, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek (20.421).

„ „ Mayseder gasse 2, Bauabänderung, Bauführer Bm. Karl Rieß (20.513).

„ „ Ballhausplatz, „Dollfuß-Nationaldenkmal", Vaterländische Front, Bauführer unbekannt (20.549).

„ „ Rudolfsplatz 4, Bauabänderung (Lokal), Bauführer Bm. Hans Fleischer (20.282).

„ „ Akademiestraße 2, Bauabänderung (Lokal), Erster Wiener Consum-Verein, reg. Gen. m. b. H., Bauführer unbekannt (20.283).

2. Bezirk: Floßgasse 10, Bauabänderung, Rubin Taubmann, Bauführer Bm. Ing. L. Horowitz (20.201).

„ „ Kleine Sperlgasse 6—Lilienbrunngasse 21, Bauabänderung, F. Soffer, Bauführer Bm. A. Barber (20.310).

„ „ Heinestraße 30, Bauabänderung (Wohnung), Cäcilie Pal u. B. Schwarz, Bauführer Ing. K. Stigler u. A. Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob (20.359).

„ „ Prater, Rotunde, Ausstellungshalle, Wr. Messe A.-G., Bauführer unbekannt (20.366).

„ „ Praterstraße 38, Bauabänderung, G. Hafner, Bauführer Bm. Schmuparek u. Marik (20.370).

„ „ Volkertstraße 25, Bauabänderung, A. u. J. Bauer, Bauführer Bm. Hans Schrepfer (20.383).

„ „ Wagramerstraße 35, Holzhäuschen, F. u. J. Beck, Bauführer Zm. Adolf Lexa (20.387).

„ „ Ausstellungsstraße 15, Bauabänderung, Dr. Isaak Cappon, Bm. R. Figer (20.524).

„ „ Mayergasse 5, Bauabänderung, Brüder Klimscha, Bauführer Bm. Karl Müller (20.548).

„ „ Böcklinstraße 59, Bauabänderung, Prof. Hugo Charlemont, Bauführer Bauunternehmung Lechner u. Comp. (20.367).

„ „ Taborstraße 24, Bauabänderung (Lokal), Anton Hofenberg, Bauführer unbekannt (20.085).

3. Bezirk: Erdbergstraße 174, Bauabänderung, Antonie Reichl, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch (19.906).

„ „ Ungargasse 12, Bauabänderung (Wohnung), Ing. Armin Milch, Bauführer unbekannt (19.952).

„ „ Fasangasse 19, Bauabänderung (Rohrleitung), Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch (20.231).

„ „ Seidlgasse 10, Schuppen, Franz Schallaböck, Bauführer Bm. Ing. Joh. Pichler, Eßling-Wien (20.363).

„ „ Beatrixgasse 15, Bauabänderung (Rauchfänge), Bauführer Bm. Hans Schwaiger (20.364).

„ „ Beatrixgasse 27/29, Bauabänderung (Garage), Dr. Barry u. Co., Bauführer Allg. Baugef. A. Porr (20.379).

4. Bezirk: Schwarzenbergplatz 15, Bauabänderung (Wohnung), Franz Schröpfer, Bauführer Bm. Oskar Dohan (19.948).

„ „ Mayerhofgasse 2 a, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. Karl Rieß (20.077).

5. Bezirk: Reinprechtsdorferstraße 8, Bauabänderung, Hans Maier, Bauführer Bm. Ant. Heintel (19.907).

„ „ Margaretenstraße 154, Kanalauswechslung, Ing. Heinr. Landwehr, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner (19.936).

VICTOR KRONSTEINER
Architekt und Stadtbaumeister
Bauaufsichtsrat f. d. 12. Bezirk
Telephon R 34-0-96, R 35-106 U
Postsparkassen-Clearing
Konto 150.840
Wien, XII.
Meidlinger-Hauptstraße 73

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

5. Bezirk: Kleine Neugasse 15/19, Bauabänderung (Wohnung), Olga u. Walter Theyer, M. Nick, Bauführer Bm. W. Gölis (19.944).
" " Ziegelofengasse 41, Bauabänderung (Lokal), K. Lipschitz, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner (20.161).
" " Matzleinsdorferplatz 4, Lichtreklame, Bernhard Schön, Bauführer unbekannt (20.517).

6. Bezirk: Mollardgasse 72, Kohleneimwurfschacht, Paul Fischer, Bauführer unbekannt (20.295).
" " Gumpendorferstraße 63 b, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (20.025).
" " Liniengasse 22, Unterfangung, Dr.-Ing. Hans Ungethüm, Bauführer Bm. Dr.-Ing. Hans Ungethüm (20.036).
" " Stiegengasse 20, Bauabänderung, A. Lüftschitz, Bauführer Bm. Max Liewer (20.059).
" " Gumpendorferstraße 70, Bauabänderung (Lokal), Bauführer Bm. A. Sallaberger (20.164).

7. Bezirk: Kirchengasse 24, Bauabänderung (Wohnung), Wilhelm Löwy, Bauführer Bm. Dr. Ing. Friedrich Düsterbehn (19.949).
" " Karl-Schweighofer-Gasse 14, Bauabänderung, Rud. Kanner, Bauführer Bm. Ing. Z. Rothstein (20.301).
" " Seidengasse 32, Objekte 8 u. 7, Bauabänderung, Jos. Herzog, Bauführer unbekannt (20.056).
" " Lindengasse 55, Bauabänderung, Bauführer Bm. Bertwin Pichler (20.070).

8. Bezirk: Josefstädterstraße 38—Lederergasse 1, Bauabänderung, Bauführer Bm. Hans Schock (20.135).
" " Lerchenfelderstraße 74, Umbau, Juliska Werner, Bauführer Bm. Hans Plank u. Co. (20.484).

9. Bezirk: Wasagasse 33, Bauabänderung, Nationale Bank- u. Wechselstuben A. G., Bauführer unbekannt (19.943).
" " Liechtensteinstraße 23, Bauabänderung, Sozialpolitischer Dienst, Bauführer Bm. Eberhart Schwanda (19.954).
" " Porzellangasse 45, Bauabänderung, Dr. A. Ichheiser, Bauführer Bm. Tomsa u. Zwak (20.160).
" " Rögergasse 5, Bauabänderung (Rauchabzug), G. u. A. Tomasch, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger (20.550).

10. Bezirk: Arsenalstraße 9, Bauabänderung, Stadt Wien, Bauführer Bm. Anton Schiener (20.278).
" " Arsenal, Objekt 28 u. 32, Umbau, Bauabt. d. 2. Division, Bauführer unbekannt (20.063).
" " Humboldtgasse 36, Rohrkanal, Johann Zyka, Bauführer Bm. Alois Czerny (Bb/749).
" " Gudrunstraße 153, Rohrkanal, Gemeinde Wien, Städt. Straßenbahnen, Bauführer Bm. Josef Pichler (Bb/744).
" " Landgutgasse 26, diverse Adaptierungen, M. Neumann & Co., Bauführer Bm. Johann Plaschke (Bb/754).

11. Bezirk: Grillgasse 51, bauliche Veränderung, G. Schicht A. G., Bauführer G. A. Wayß, Baugef. (3002/36).
" " Hörtengasse 24, Zubau, Johann Safer, Bauführer Bm. Anton Woracek (3015/36).

12. Bezirk: Rosenhügelstraße 27, Niveauänderung, Paul Klein, Bauführer Bm. Johann Kiesling (6261).
" " Hohenbergstraße 20, Blechschornsteinabtragung, Fa. Semperit-Gummi-A. G. Zieger & Wigand, Bauführer Bm. Rudolf Fischl (6262).
" " Bombekgasse, E.-Z. 1038, Gdb. Hetzendorf, Rohrkanal, Julius Smolnik, Bauführer Bm. Ludwig Müller (6293).
" " Hasenhutgasse 5—7, bauliche Umgestaltung, Pfarre Gatterhölzl, Bauführer Bm. Max Markl (6313).
" " Gierstergasse 11, bauliche Umgestaltung, Heinrich Reichsfeld, Bauführer Bm. Hans Lustig (6409).
" " Reschgasse 10, bauliche Umgestaltung, Johann Sladek, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner (6410).
" " Biedermanngasse 13, bauliche Umgestaltung, Friedrich Barilich, Bauführer Mm. Leopold Reindl (6326).
" " Koppreitergasse 2, bauliche Umgestaltung, Ing. Heinrich Kirschenbaum, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirschenbaum (6340).
" " Dunklergasse 18, bauliche Umgestaltung, Leopoldine Hebenstreit, Bauführer Mm. Hans Wannek, Brunn a. Geb. (6341).
" " Ratschkygasse 11, bauliche Umgestaltung, Ignaz Pick, Bauführer Bm. Hans Fahnler (6434).
" " Edelsinnstraße, E.-Z. 155, Gdb. Hetzendorf, Verkaufshütte (Umstellung), Berta Juchelka, Bauführer unbekannt (6443).

13. Bezirk: Schönbrunn-Fasangarten, Umkleidehaus, Schloßhauptmannschaft z. Schönbrunn u. Hetzendorf, Bauführer Zimmerei Johann Gollob (20.425).

16. Bezirk: Feßtgasse 2, Lagerschuppen, Ferd. Lachinger, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger (4522/36).
" " Neulerchenfelderstraße 27, bauliche Umgestaltungen, Emil Tennenbauer, Bauführer Bm. Siegfried Kolisch (4530/36).
" " Neulerchenfelderstraße 13, Einstellraum, Josef Langhans, Bauführer Mm. Jos. Schwarzbäck (4551/36).
" " Odoakergasse 30, bauliche Umgestaltungen, Nauseawerke A.-G., Bauführer Mm. Johann Haider (4559/36).
" " Brunnengasse 18, bauliche Umgestaltungen, Joh. Litschauer, Bauführer Bm. Josef Putzer (4587/36).
" " Siedlung Starchant, Kleingarage, Baugenossenschaft „Heim", Bauführer Bm. Eberhard Schwanda (4593/36).
" " Siedlung Starchant, offener Holzschuppen, Franz Lasser, Bauführer Zm. Stephan Bischof (4606/36).
" " Hasnerstraße 137, bauliche Umgestaltungen, Jos. Winterstein, Bauführer Bm. H. Harasko (4607/36).
" " Ottakringerstraße 61, bauliche Umgestaltungen, Ferdinand Reder, Bauführer Bm. E. Höllerl u. Co. (4672/36).
" " Effingergasse 26/28, bauliche Umgestaltungen, Josef Reisinger, Bauführer Mm. Joh. Pisgatsch (4676/36).
" " Siedlung Montleart, Los Nr. 35, Sommerhaus, Karl Fischer, Bauführer Bm. Kliment u. Co. (4677/36).
" " Siedlung Montleart, Los Nr. 49, Mansardenaufbau, Josef Dworak, Bauführer Bm. Edmund Slavicek (4690/36).
" " Franz-Eichert-Weg 3, Zubau, Karl Lang, Bauführer Zm. Josef Haberl (4727/36).

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

16. Bezirk: Neulerchenfelderstraße 25, Heizungsanlage, Fritz Löffler, Baufführer Bm. L. Fidermuc (4782/36).
„ „ Gablenzgasse 38, bauliche Umgestaltungen, Emanuel Koci, Baufführer Bm. Rudolf Anderka (4792/36).
„ „ Odoakergasse 34/36, Öltank, Cotton-Strumpffabrik „Amazone", Ges. m. b. H., Baufführer Anton Trnka, 16., Dornbacherstraße 55 (XVI—O 175/36).
18. Bezirk: Staudgasse 3, Wohnungsunterteilung, Elisabeth Murray, Baufführer Bm. Ignatz Führer (4478/36).
„ „ Ob.-Zierleiten, E.-Z. 87/Salm., Lagerraumzubau, Anna Prochaska, Baufführer Zm. Joh. Mazuna (4464/36).
„ „ Währingerstraße 96, Eisenbetondecke, Albert Titze, Baufführer Mm. Karl Skrobak (4419/36).
„ „ Rathstraße 40 a, Schweinestall, Anast. Paar, Baufführer Bm. Josef Haizl (4591/36).
„ „ Herbeckstraße 109, Holzschuppen und Musterhaus, Ernst Fritsche, Baufführer Zm. Ernst Fritsche (4628/36).
„ „ Pötzleinsdorferstraße 9, Dachzimmervergrößerung, R. A. Leder, Baufführer Bm. Ludwig Wallisch (4601/36).
„ „ Gymnasiumstraße 59, Garagevergrößerung, Dr. E. Urbantschitsch, Baufführer Bm. Laske & Fiala (4463/36).
„ „ Brunnstube, E.-Z. 1306/Pö., Laube, Stephanie Damm, Baufführer Zm. Karl Fiedler (3324/36).
„ „ Böttgergasse 6, Verandazubau, Anton Zack, Baufführer Bm. Ing. A. Kallinger & Co. (3539/36).
„ „ Währingerstraße 92, aus Stiegenhaus Werkstätte, Karl Schambureck, Baufführer Bm. Karl Glück (4416/36).
„ „ Türkenschanzpark, Benzingrube, M.-Abt. 32, Baufführer Bm. Karl Mayer (20.426).
19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 64, Plakattafel, Gewista, Baufführer unbekannt (20.516).
„ „ Heiligenstädterstraße, E.-Z. Nußdorf 415, Werkzeughütte, Hubert Trinkl, Baufführer Bm. Hermann Neugebauer (H—839/36—B).
„ „ Eichelhofstraße, E.-Z. 478, Nußdorf, Gerätehütte, Stephan Klippel, Baufführer Zm. Anton Muth (E—50/36—B).
„ „ Dennweg, E.-Z. 892, Nußdorf, unbewohnbare Unterkunftshütte, Marianne Schmit, Baufführer Bm. Franz Bayer (D—131/36—B).
„ „ E.-Z. 736 (Steinbühelweg), Heiligenstadt, unbewohnbare Unterkunftshütte, Edwin Schuster, Baufführer Zm. Josef Straznicky (St.—26/36—B).
20. Bezirk: Sachsenplatz 11, Bauabänderung, Glaser und Kernstock, Baufführer Bm. Karl Jos. Reichstätter (20.226).
„ „ Gerhardusgasse 18, Bauabänderung, Jos. u. M. Ribisch, Baufführer Mm. Alois Weber (20.296).
„ „ Pappenheimgasse 70, Lagerschuppen, Baufführer Zm. Franz Haas (20.303).
„ „ Nordwestbahnstraße 71, Bauabänderung, Baufführer Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (20.357).
„ „ Jägerstraße 55, Bauabänderung, Baufführer Bm. Franz Korpitsch (19.959).
„ „ Handelskai 129, Personenaufzug u. Lastenaufzug, Vonwiller, Schoeller, Kellner A.-G., Baufführer unbekannt (20.129).
„ „ Leystraße—Forsthausgasse, Tagesheimstätte, M.-Abt. 31, Baufführer unbekannt (20.176).

Renovierungen.

12. Bezirk: Kaulbachstraße 27, Baufführer Bm. Ing. Viktor Klement (6046).
„ „ Schönbrunnerstraße 223, Baufführer Bm. Franz Oppolzer (6260).

Abbrüche.

2. Bezirk: Prater, Rotunde, Flugdach „H", Wr. Messe A.-G., Baufführer unbekannt (20.366).
3. Bezirk: Seidlgasse 10, Holzschuppen, Franz Schallaböck, Baufführer Bm. Ing. Joh. Pichler, Eßling-Wien (20.363).
4. Bezirk: Operngasse—Paniglgasse-Freihausplatz, E.-Z. 1372, 1373, Wohngebäude, Österr. Versicherungs-A.-G., Baufführer unbekannt (19.950).
10. Bezirk: Schleiergasse 1, Wohnhaus, M.-Abt. 32, Baufführer unbekannt (20.355).
19. Bezirk: Himmelstraße 61, Max Neumüller, Baufführer unbekannt (H—845/36—B).
„ „ Grinzingerstraße 7, Werkstättengebäude, Hermine Schön, Baufführer Bm. Ing. August Hauser (G—382/36—B).
„ „ Heiligenstädterstraße 95, teilweise Demolierung, Liba Pasternak, Baufführer unbekannt (H—881/36—B).

Grundteilungen.

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 692, A. Payer, Stadt Wien (20.553).
„ „ Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 909, Gdst. 285/1, J. u. H. Ramminger (19.939).
„ „ Simmering, E.-Z. 1316, Gdst. 1156, P. Kirchberger 2c. (20.019).
„ „ Simmering, E.-Z. 2289, Gdst. 718/8, D. Heller, L. Donner, J. Mauhs (20.020).
„ „ Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 30, Parz. 1205, 1304/1, 1304/2, 1414, 580/2, Ing. A. Payer durch Dr. W. Hummer (20.040).
13. Bezirk: Ob.-St. Veit, E.-Z. 935, Parz. 1093/7, Regina Pois durch Dr. Wilhelm Schäffer (20.082).
16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 1175, Gdst. 115/1, /2, Ing. Karl Schedy (20.089).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 154, Parz. 633/3, 634/2, 656/18, Leo Weinreb (20.485).
19. Bezirk: Kahlenbergerdorf, E.-Z. 79, Jos. Krieg durch Dr. Kurt Kohn (19.909).
„ „ E.-Z. 469, Grinzing, Ing. Egon Magyar (3—244/36—B).
„ „ E.-Z. 390 u. 330, Unt.-Siev., Dr. Franz Zankl (3—256/36—B).
„ „ E.-Z. 340, Ob.-Siev., Dr. Franz Zankl (3—257/36—B).
„ „ E.-Z. 195, Unter-Döbling, Dr. Hans Chwatal (3—258/36—B).
„ „ E.-Z. 200, Ober-Sievering, Anna Trisko (3—260/36—B).
„ „ E.-Z. 6, 375, 376, 535, 238, 300, 301, Unter-Döbling, Dr. Zacherl (3—261/36—B).
„ „ E.-Z. 873, Heiligenstadt, Allgemeiner Wr. Kirchenbau-Verein (3—262/36—B).
„ „ Heiligenstadt, E.-Z. 120, Gdst. 635/1—4, A. Schweikert (20.530).
21. Bezirk: Aspern, E.-Z. 949, Gdst. 529/4, Dr. Hans Bablik (20.401).
„ „ Leopoldau, E.-Z. 521, Gdst. 1220/8, E. V. Bär (20.511).
„ „ Kagran, E.-Z. 148, Parz. 166/11, Kagran, E.-Z. 9, Franz Hansal, M. Zwanzinger (19.902).
„ „ Leopoldau, E.-Z. 611, K.-P. 2102, Franz u. Ther. Döldl (19.903).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Kollergasse 9—Seidlgasse 8, Georges Baupart durch Ernst Löff (19.945).
„ „ Erdbergerlände 24, Persil Ges. Henkel u. Voith m. b. H. (20.066).
„ „ E.-Z. 186, Gst 916/1, E.-Z. 3805, Gst. 916/2, E.-Z 3806, Gst. 916/3, E.-Z. 3807, Gst. 916/4, Else Pollack-Parnegg (20.083).
5. Bezirk: Laurenzgasse 22, Bmstr. Franz Paitl (20.469).
„ „ Ziegelofengasse 18, Bm. Franz Paitl (20.470).

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und **Seile** aus Kupfer, Bronze, Aluminium, **isolierte Leitungsdrähte** und **Kabel** aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, **Antennen-Störschutz** zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, **Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre** samt allem Zubehör, **runde** und **flache Drahtseile** aller Art, **Band-, Flach-** und **Stabeisen, Bandstahl, Eisen-** und **Stahldrähte,** auch bearbeitet, **Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel** und **Stiefeleisen.**

5. Bezirk: Nikolsdorfergasse 4, Ferdin. Kern (20.487).
11. Bezirk: E.-Z. 1393/Sg., Gst. 426, Sandor Wolf (3012/36).
12. Bezirk: Unbenannte Gasse, Gst. Nr. 370/18, Gdb. Altmannsdorf, Gemeinde Wien-Städt. E. Werke (6408).
" " E.-Z. 157, Gdb. Unter-Meidling, Stephanie Mittermann (6442).
18. Bezirk: E.-Z. 2346/Währing, Olga Erdei (4592/36).
19. Bezirk: E.-Z. 72, Ober-Sievering, Franz u. Katharina Nikisch (1—144/36—B).
" " E.-Z. 1164, Unter-Sievering, Rudolfine Peschke (1—145/36—B).
" " E.-Z. 720, Nußdorf, Heinrich Fitsch (1—146/36—B).
" " E.-Z. 314, Unter-Sievering, Rudolf Schachinger (1—147/36—B).
" " E.-Z. 873 u. 748, Grinzing, Dr. Egon u. Emma Wellesz (1—148/36—B).
" " E.-Z. 362, Unter-Döbling, Friedrich u. Ad. Heller (1—149/36—B).
" " E.-Z. 463, Unter-Sievering, Ing. Wilhelm Berger (1—150/36—B).
" " Hungerbergasse 6, E.-Z. 1000, Grinzing, Adolf Kraulitz (2—94/36—B).
" " E.-Z. 469, Grinzing, Ing. Franz Hollitzer (1—135/36—B).
" " E.-Z. 719, Ober-Döbling, Anna u. Maria Fichtental (1—136/36—B).
" " E.-Z. 1153, Unt.-Sievering, Heinrich Fischer, Bm. (1—137/36—B).
" " E.-Z. 841, Ober-Döbling, Allianz u. Giselaverein (1—138/36—B).
" " E.-Z. 842, Ober-Döbling, Allianz u. Giselaverein (1—140/36—B).
" " E.-Z. 376, 501, 627, 663, Grinzing, Paula Kaufmann (1—141/36—B).
" " E.-Z. 592, 593, Unter-Sievering, Elsa Oeltjen (1—143/36—B).
" " Hohe Warte 62, Brema (2—92/36—B).
" " E.-Z. 72, Ober-Sievering, Franz u. Katharina Nikisch (2—93/36—B).
20. Bezirk: Dresdnerstraße 93, Bm. Alfred Giller (20.044).
" " Leystraße—Forsthausgasse, E.-Z. 3015, M.-Abt. 31 (20.191).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 29. November bis 5. Dezember 1936.

Grünwaren: Zufuhren: 27.200 *q*, um 1771 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf regere Gemüsezufuhren aus Italien zurückzuführen. Auch die Wiener Gärtner brachten etwas mehr Gemüse auf den Markt. Preisänderungen sind zu verzeichnen bei: Ital. Karfiol, Rotkraut, Kohlsprossen, ital. Kochsalat (saisongemäße Verteuerung), Blätter- und Stengelspinat (durch die Kälte bedingte Preiserhöhung); ital. Erbsen, griech. Bohnen, Weißkraut (Preisermäßigung). An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Bulgarien: Paprika. Belgien: Zichorie, Bleichsellerie. Deutschland: Kren. Holland: Schwarzwurzeln. Frankreich: Artischocken. Griechenland: Fisolen. Italien: Tomaten, Karfiol, Erbsen, Fisolen, Kochsalat, Fennocchi, Artischocken. Ungarn: Kren.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 80—150, Karfiol per Stck. ital. 70—140, hies. Ia 50—80, IIa 25—50, Suppen 10—25, ital. grüne Erbsen per *kg* 280—300, grüne Bohnen per *kg* 130—150, griech. 60—80, ital. Tomaten 100 bis 140, Paprika per Stck. 17—18, Kohl per Stck. 6—18, per *kg* 25—30, Weißkraut per *kg* 8—14, Rotkraut per *kg* 30—40, Sprossenkohl per *kg* 90—130, Vögerlsalat 100—120, Wiener Häuptelsalat per Stck. 5—25, ital. 25—30, Kochsalat per Stck. 8—25, per *kg* 60—70, ital. per *kg* 90—100, breit- und feingekrauster Endivien per Stck. 10—30, Wiener Blätterspinat per *kg* 110—150, Stengel 70—90, Kohlrabi per Stck. 6—16, per *kg* 25—30, Salatrüben per *kg* 18—30, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 50 bis 70, gelbe Zwiebel per *kg* 16—22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 9213 *q*, um 303 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Hies. gelbe 10—13, Rosen 12—16, Juliperle 15—23, Kipfler 20—25.

Obst: Zufuhren: 15.515 *q*, um 3538 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrenvermehrung ist durch reiche Anlieferungen aus Italien bedingt. Erstmalig kamen englische Strudleräpfel auf den Markt. Die Preislage blieb, von geringen Schwankungen abgesehen, im allgemeinen unverändert. Spanische Weintrauben, Lederreinetten, Krummstiel-, Diels- und Alexanderbutterbirnen verteuerten sich, ital. Weintrauben, jugoslaw. Baumannreinetten, Strudleräpfel, tschech. Birnen und ital. Alexander verbilligten sich. An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Weintrauben. England: Äpfel. Italien: Äpfel, Birnen, Weintrauben, Kastanien. Jugoslawien: Äpfel, Weintrauben. Spanien: Weintrauben.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Weintrauben: span. 180—190, ital. 130—160, jugoslaw. 110—150, bulgar. 120—130. Äpfel hies.: Belle fleur 100—120, Reinetten: Baumann 70—76, Ananas 76—80, Kanada 80—96, graue Leder 80—86, Kronprinz 66—76, Weinler 80—90, Krummstiel 80—100, Strudler 66 bis 76, engl. Strudler 100—110, steir. Maschanzker 66—76, Wirtschaftsäpfel 50—70, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 110—180, rinfusa 90—120, jugoslaw. Äpfel 90—100, rumän. 90—100. Butterbirnen: Diels 90—110, Kaiser 60—80, Alexander 100—110, Pastoren 70 bis 100, tschech. Kaiser 100—110, Alexander 110—120, Spezimentiner 100—110, ital. Alexander 120—170, Kaiser 120—170, Wirtschaftsware 50—70, Nüsse ausländ. 120—160, Bananen 160—240.

Agrumen: Zufuhren: 12.931 *q*, um 9825 *q* mehr als in der Vorwoche. Auch hier ist die Zufuhrenerhöhung durch regere Anlieferungen aus Italien bedingt. Ital. Orangen verbilligten sich um 5 bis 10 *g* per *kg*. Erstmalig kamen spanische Navelorangen auf den Markt. Die Mandarinenpreise blieben bei spanischer Ware unverändert, bei italienischer war in der unteren Grenze eine Steigerung um 20 *g* zu verzeichnen. Die Zitronenpreise stiegen in der unteren Grenze um 200 *g* per Kiste. Diese Preissteigerung ist dadurch bedingt, daß jetzt nur mehr großstückige Zitronen (Kisten zu 300—380 Stück) zur Ausfuhr gelangen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Orangen gelb ital. 80—100, span. Navel 110—120, ital. Mandarinen 110 bis 160, span. 110—120, Zitronen per Stck. 6—8.

Pilze: Zufuhren: 11 *q*, um 1,7 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 500—550, offene (ältere) Ware 400—450, Herrenpilze getr. 700—800.

Butter: Zufuhren: 193 *q*, um 21 *q* weniger als in der Vorwoche. Marktlage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 718.000 Stück, um 18.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Marktlage blieb im allgemeinen unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stck: Frischeier 18—20, Kühlhaus- und eingelegte 14—15.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang Ia Ochsen um 2—3 g, IIa um 3—5 g. Gute Kühe notierten um 3—5 g per *kg* billiger. Stiere verbilligten sich in der Ia Qual. um 2—3 g, in der IIa Qual. um 3—5 g und in der IIIa Qual. um 5 g per *kg*. Beinlvieh verbilligte sich um 3—5 g per *kg*. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Quol. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85 bis 155, jugoslaw. IIa 115—117, IIIa 100—113, rumän. 100—143, ungar. 102—155, Stiere 89—114, Kühe 86—107, Beinlvieh 55—85.

„Universale — Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Elektroschweißwerk
Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte behaupteten leichte Fleischschweine die Vorwochenpreise schwach. Schwere poln. verteuerten sich um 3—4 g per *kg*. Fettschweine fanden lebhaften Absatz und notierten in der Ia Qual. um 5—7 g, in den übrigen Sorten um 5 g per *kg* teurer. Banater Schweine verteuerten sich um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine leb. 136—162, Fettschweine leb. 150—167.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt, Weidner Kälber und Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 5 g, Weidner Fettschweine bis um 5 g per *kg*. Weidner Lämmer, Schafe, Ziegen notierten vorwöchentlich.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber leb. 100 bis 155, ausgeweid. 140—200, Fleischschweine ausgeweid. 180—205, Fettschweine ausgeweid. Ia 185—195, IIa 180, Lämmer ausgeweid. 80—150, Schafe ausgeweid. im Fell IIIa 90, ohne Fell 95—150, Kitzen ausgeweid. Ia 120—160, Ziegen ausgeweid. 50—80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 12 Waggons mit 73,3 *t* und waren somit um 9,4 *t* geringer als in der Vorwoche. Großhandel: Im Hinblick auf den Monatsbeginn herrschte in der abgelaufenen Woche lebhafter Verkehr. Rindfleisch hielt die Vorwochenpreise gut, Kälber notierten zu Beginn der Woche zu den Vorwochenschlußpreisen und erfuhren dann Preiserhöhungen um 10—15 g. Ungar. Ia Ware, die in geringer Menge zur Verfügung stand, zog bis zu 30 g an. Fettschweine und Fettstoffe verteuerten sich um 5—10 g. Teurer wurde: Kalbfleisch vord. um 10 g (150—170), hint. um 10 g (200—240), Schweinefleisch abgezog. Karree um 20 g (180—220), halbe abgezog. Schweine um 5 g (160—180), Kälber inländ. in den unt. Grenzen um 10 g (150 bis 200), poln. um 10—15 g (145—160), ungar. in den unt. Grenzen um 30 g (180—190), Fettschweine bis zu 10 g (175—200), Fleischschweine in den unt. Grenzen um 5 g (175—210), Lämmer um 20 g (100—160), Ia Schweinefett um 5 g (250—255), Ia Speck um 10 g (200—220), Bauchfilz um 5—10 g (210—230). Kleinhandel: Auch auf dem Kleinmarkt war der Verkehr in der abgelaufenen Woche lebhaft. Rindfleisch und abgezog. Schweinefleisch blieben — von unwesentlichen Preisverschiebungen abgesehen — im Preise unverändert, nur Kalbfleisch zog um 10 g an, doch machte sich auch diese Preissteigerung nur innerhalb der vorwöchigen Grenzen geltend. Fettstoffe zogen im allgemeinen um 5—10 g an. Teurer wurde: Rindfleisch vord. ohne in den ob. Grenzen um 20 g (240 bis 320), Lungenbraten in den ob. Grenzen um 20 g (340—460), Kalbschulter ausgelöst in den unt. Grenzen um 20 g (320—340), Lammfleisch um 20—40 g (vord. 200—240), hint. (260—280), abgezog. Bauchfleisch um 20 g (220—260), Schweineschmalz in den ob. Grenzen um 10 g (260—280), Bauchfilz in den ob. Grenzen um 10 g (230—245), Speck in den ob. Grenzen um 5 g (220—240). Billiger wurde: Schweinefleisch abgezog. Schlegel in den unt. Grenzen um 20 g (220—280), Schulter in den ob. Grenzen um 20 g (220—240), Jungschweinefleisch, Schlegel, in den ob. Grenzen um 20 g (240 bis 260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Verkehr blieb weiterhin gut, die Wildbretpreise blieben trotz Zufuhrenverminderung unverändert. Auf dem Geflügelmarkte war die Nachfrage bzw. die Beschickung ungleichmäßig. Es haben dementsprechend Hühner im Preise bis zu 20 g per *kg* angezogen und Poularden, Fleischenten und Fettgänse bis zu 20 g per *kg* nachgelassen. Preise: Backhühner per *kg* 260—370, per Stck. 200—280, Brathühner per *kg* 280—370, per Stck. 300 bis 500, Suppenhühner per *kg* 230—280, steir. Poularden per *kg* 340 bis 370, Fleischenten per Stck. 450—550, Fettenten per *kg* 250—280, Fleischgänse per Stck. 900—1000, Fettgänse per *kg* 200—240, Fasan per Stck. 200—400, Rebhühner per Stck. jung 180—250, alte 100 bis 150, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 170—240, Schlegel per *kg* 300 bis 400, Filet per *kg* 450—550, Rehfleisch, Schulter per *kg* 180—200, Rehrücken und Rehschlegel per *kg* 300—350, Hasen im Fell per Stck. 300—550, ohne Fell per Stck. 300—500, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 200—400, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150—200, Hasenjunges per Stck. 100—130.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3250 *kg* 100, Dänemark 1700 *kg* 100—130, Filet Deutschland 7950 *kg* 160, Dänemark 4560 *kg* 160—180, Seelachs Deutschland 2550 *kg* 85, Filet 1800 *kg* 140, diverse Sorten Deutschland 250 *kg* 80—200, Angler Dänemark 170 *kg* 210—220, Fogosch tot Ungarn 140 *kg* 390—420, Hechte leb. n.-ö. 50 *kg* 320, Karpfen leb. Steiermark 36.068 *kg* 190, Ungarn 58.160 *kg* 190, Weißfische leb. n.-ö. 1620 *kg* 120, tot 200 *kg* 50—80, Zander tot Schweden 140 *kg* 520, Dänemark 48 *kg* 360; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 6. bis 12. Dezember 1936.

Grünwaren: Zufuhren: 27.993 *q*, um 793 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrenerhöhung wurde durch vermehrte Anlieferungen der Gärtner wie auch durch reichliche Zufuhren aus Italien bewirkt. Preisverbilligungen, die meist durch Qualitätsverminderungen bedingt waren, traten ein bei: Artischocken, ital. Kochsalat, Stengelspinat, hies. Häuptelsalat. Preiserhöhungen waren zu verzeichnen bei: ital. Tomaten (besonders schöne sizilianische Ware), Vögerlsalat und Rettich. Im allgemeinen war nur eine geringe Preisbewegung zu verzeichnen. An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichorie, Bleichsellerie, Spargel. Bulgarien: Paprika. Frankreich: Artischocken, Häuptelsalat. Holland: Schwarzwurzeln. Italien: Erbsen, Fisolen, Fennocchi, Artischocken, Koch- und Häuptelsalat, Karfiol, Tomaten. Tschechoslowakei: Kraut, Kohl, Schwarzwurzeln. Ungarn: Kren, Knoblauch.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 70—150, Karfiol per Stck. 70—140 (ital.), hies. Ia 50—80, IIa 25—50, Suppen 10—25, ital. Zuckererbsen per *kg* 250—350, ital. grüne Bohnen per *kg* 180—200, ital. Tomaten 120—180, Paprika per Stck. 8—10, Kohl per Stck. 6—18, per *kg* 25—32, Weißkraut einh. per *kg* 8—14, Rotkraut einheim. per *kg* 30—40, Sprossenkohl per *kg* 90—130, Wiener Häuptelsalat per Stck. 5—15, ital. 20—40, französ. 70—75, Kochsalat 8—25, per *kg* 60—70, ital. per *kg* 70—100, breit- und feingekrauster Endivien per Stck. 10—30, Wiener Stengelspinat per *kg* 50—80, Kohlrabi per Stck. 6—18, per *kg* 25—32, Salatrüben per *kg* 18—30, Schwarzwurzeln per *kg* 120—160, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 50 bis 70, Zwiebel gelb per *kg* 16—22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 8422 *q*, um 791 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage blieb weiterhin sehr flau, die Preise wiesen nur geringe Schwankungen auf. So verteuerten sich gelbe um ½ g, Juliperle um 1 g, während bei Rosenkartoffeln und Kipflern eine Verbilligung um 1 g zu verzeichnen war.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 10—14, Rosen 12—15, Juliperle 16—23, Kipfler 20—24.

Obst: Zufuhren: 9512 *q*, um 6003 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang war vorwiegend durch das Zurückgehen der Inlandsbeschickung bedingt. Auch aus Italien kam weniger Obst auf den Markt. Bei Äpfeln war im allgemeinen eine steigende Tendenz wahrzunehmen, nur Belle fleur verbilligten sich um 20 g, Maschanzker um 5—15 g. Preiserhöhungen waren zu verzeichnen bei Kastanien und Kokosnüssen. Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Birnen, Äpfel, Trauben. Spanien: Trauben. Tschechoslowakei: Birnen. Rumänien: Nüsse.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel hies.: Belle fleur 80—110, Reinetten: Baumann 70—76, Ananas 76—80, Silber 66—70, Kanada 80—110, graue Leder 70—90, Weinler 80—90, Krummstiel 70—80, Bohn 66—80, Krisoffler 50—66, Boskoop 90—110, Maschanzker 50—70, Strudler 66—80, Wirtschaftsware 50—70, verschied. Tiroler Edelsorten Kistenware 110 bis 180, rinfusa 90—120, jugoslaw. Äpfel 90—100. Birnen: Pastoren 60—70, Most 40—50, Wirtschaftsware 50—70, tschech. Kaiser 100 bis 110, Alexander 110—120, Spezimentiner 100—110, ital. Alexander und Kaiser 120—170, span. Weintrauben 180—190, ital. 130 bis 160, Nüsse ausländ. 120—150, ital. Kastanien 90—140, Bananen 160—240.

Agrumen: Zufuhren: 11.062 *q*, um 1869 *q* weniger als in der Vorwoche. Auf dem Markte herrschte lebhafte Nachfrage nach Orangen und besonders nach Mandarinen. Ital. Orangen verteuerten sich daher in der ob. Preisgrenze um 15 g und Mandarinen um 20 g. Die Zitronenpreise haben infolge des Ausfuhrverbotes für 490er Ware etwas angezogen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Ital. gelbe Orangen 80—110, Luxus 160—180, span. Navel 110—120, ital. Mandarinen 110—140, span. 110—120, Zitronen per Stck. 6—9.

Pilze: Zufuhren: 9 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise für Zuchtchampignons haben sich verbilligt.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—460, offene (ältere) Ware 250—300, Herrenpilze getrocknet 700—800.

Butter: Zufuhren: 189 *q*, um 4 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Butterpreise sind stabil.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

WIENER EISENBAU A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39
Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40
Stahlhochbauten, Stahlbrücken, Autoservice

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Eier: Zufuhren: 636.000 Stück, um 82.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stck: Frischeier 18—20, Kühlhausware 14—15, eingelegte 14—15.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei etwas lebhafterem Geschäftsgange und geringem Angebote Ochsen und gute Kühe um 2—3 g per *kg*. Stiere und Beinlvieh notierten um 3 g teurer. Nachmarkt: Guter Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—156, jugoslaw. IIa 118—130, IIIa 90—117, rumän. 112—140, ungar. Ia 138 bis 156, IIa 130—137, Stiere 90—116, Kühe 90—110, Beinlvieh 60—88.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei lebhaftem Geschäftsgang Fleischschweine, insbesondere schwere Ware um 3—5 g per *kg*. Auch Fettschweine waren um 3—5 g per *kg* teurer. Banater Schweine notierten um 3 g per *kg* höher. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine leb. 140—165, Fettschweine leb. 155—170

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die am Montagmarkt noch die Vorwochenpreise hielten, verbilligten sich am Hauptmarkt bis um 10 g per *kg*. Hingegen wurden Weidner Kälber im allgemeinen um 5 g, in Einzelfällen bis um 10 g per *kg* teurer. Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 5 g, Weidner Fettschweine um 5—10 g per *kg*. Weidner Kitzen, Lämmer, Schafe und Ziegen notierten vorwöchentlich.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber leb. 110 bis 150, ausgeweid. 145—210, Fleischschweine ausgeweid. 185—210, Fettschweine ausgew. Ia 190—200, Lämmer ausgeweid. 80—150, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100—115, ohne Fell 90—150, Kitzen ausgeweid. Ia 170, Ziegen ausgeweid. IIa 65—70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 60,6 *t*, waren somit um 12,7 *t* geringer als in der Vorwoche. Großhandel: Bis Wochenmitte war der Verkehr sehr flau und sämtliche Preise gedrückt. Donnerstag setzte dann lebhafter Verkehr ein und hielt auch Freitag an. Bei guter Nachfrage wurden alle früheren Preiseinbußen aufgeholt, halbe abgezogene Schweine erhöhten sogar die Preise gegenüber der Vorwoche. Fettstoffe ließen, da weniger gefragt, im Preise nach. Teurer wurde: Kalbfleisch, vord. um 10 g (160—180), hint. um 10—15 g (215 bis 250), abgezog. Schweinefleisch, Karree um 20 g (200—240), halbe abgezog. Schweine um 5—15 g (165—195), Jungschweinefleisch um 5—15 g (200—225), Schafe um 10—20 g (120—160), Lämmer in den unt. Preislagen um 20 g (120—160). Billiger wurde: Ia Rindfleisch in den ob. Grenzen um 5 g (175—195), Schweinefett Ia um 5 g (245—250), Speckfilz Ia um 10 g (190—210), Bauchfilz in den unt. Grenzen um 5 g (205—230). Kleinhandel: Der Verkehr auf dem Kleinmarkte war ruhig, Samstag ziemlich lebhaft. In den Preisen traten keine wesentliche Änderungen ein, denn es hatte sich ein größerer Teil der Gewerbetreibenden bereits Mitte der Woche mit Ware eingedeckt, so daß die Steigerung der Großhandelspreise zu Wochenende die Gestaltung der Kleinhandelspreise nicht mehr besonders beeinflussen konnte. Nur abgezog. Schweinskarree verteuerten sich durchwegs um 20 g, während Fettstoffe (ausgenommen Schmalz) im Preise unverändert blieben. Teurer wurde: Kalbschulter ausgelöst in den ob. Grenzen um 20 g (320—360), Schweinefleisch abgezog. Karree kurz um 20 g (280—340), lang um 20 g (260—320), Schulter ausgelöst in den ob. Grenzen um 20 g (220—260). Billiger wurde: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten in der unt. Grenze um 20 g (220—280), Lammfleisch hint. in den unt. Grenzen um 20 g (240 bis 280).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Geflügelzufuhren gingen stark zurück, doch war auch die Nachfrage schwächer als in der Vorwoche, so daß es nur zu geringen Preiserhöhungen kam. Wild verbilligte sich bei genügendem Angebot teilweise. Back- und Brathühner verbilligten sich in den ob. Preislagen um 20 g, zogen sonst aber um 20—40 g an. Suppenhühner verteuerten sich in der unt. Grenze um 20 g, steir. Poularden um 10—20 g, Fleischenten in den unt. Preislagen um 50 g per Stck., Fettenten in den unt. Preislagen um 10 g per *kg*, Fettgänse um 20 g per Stck. Billiger wurden: Rebhühner jung um 30—50 g, alt um 20 g, Hirschschlegel bis 50 g, Filet um 50 g, Rehrücken in den unt. Grenzen um 20 g, Rehschlegel gleichfalls um 20 g. Preise: Backhühner per *kg* 300—350, per Stck. 300 bis 500, Brathühner per *kg* 300—350, per Stck. 300—500, Suppenhühner per *kg* 250—280, ungar. Poularden per *kg* 290—360, steir. 360—380, Fleischenten per Stck. 500—550, Fettenten per *kg* 260 bis 280, Fleischgänse per Stck. 900—1000, Fettgänse per *kg* 220 bis 260, Fasane per Stck. 200—400, Rebhühner jung per Stck. 150—200, alt 80—130, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 170—240, Hirschschlegel per *kg* 250—400, Filet per *kg* 400—500, Rehfleisch, Schulter per *kg* 180—200, Rehrücken und Schlegel per *kg* 280—350, Hasen im Fell per Stck. 300—550, ohne Fell per Stck. 300—500, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 200—400, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150—200, Hasenjunges 100—180.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3250 *kg* 100, Dänemark 1360 *kg* 100—130, Filet 3820 *kg* 160—180, Deutschland 6600 *kg*, Seelachs Deutschland 500 *kg* 85, Holland 3700 *kg* 85, Filet Deutschland 550 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 360 *kg* 140, Angler Dänemark 105 *kg* 210, Fogosch tot ungar. 140 *kg* 380—420, Forellen leb. o.-ö. 89 *kg* 850, Hechte leb. n.-ö. 200 *kg* 320, leb. jugoslaw. 1700 *kg* 280—320, Karpfen leb. n.-ö. 2300 *kg* 190, steir. 4000 *kg* 190, burgenl. 2800 *kg* 190, ungar. 83.224 *kg* 190, Weißfische leb. n.-ö. 800 *kg* 120, tot n.-ö. 200 *kg* 50—70, Zander tot jugoslaw. 1000 *kg* 400, Deutschland 200 *kg* 460; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 13. bis 19. Dezember 1936.

Grünwaren: Zufuhren: 22.695 *q*, um 5298 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrsrückgang ist auf die geringeren Anlieferungen der Wiener Gärtner und weiters auf geringere Zufuhren aus Niederösterreich und aus dem Burgenland zurückzuführen. Stärker waren die Zufuhren aus Italien. Teurer wurde: ital. Karfiol, Kohl,

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

FRANZ LEX Installationsunternehmung
Wien, XVII., Steinergasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien
Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Weißkraut, gelbe Rüben, ital. Tomaten (die sich gleichzeitig in der unteren Grenze um 10 g verbilligten); billiger wurde: Rotkraut, Sprossenkohl, Vögerlsalat, Stengelspinat. An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zuchetti, Fisolen. Belgien: Zichorie und Spargel. England: Sellerie. Frankreich: Artischocken. Holland: Schwarzwurzeln. Italien: Kochsalat, Salat, Erbsen, Karfiol, Artischocken, Tomaten, Spinat, Fennocchi. Tschechoslowakei: Kraut, Karotten, Schwarzwurzeln, Kren. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 70—170, Karfiol per Stck. 75—150, hies. Ia 50—80, IIa 25—50, Suppenkarfiol 10—25, ital. Erbsen per *kg* 250—350, ägypt. Fisolen per *kg* 250—350, ital. Tomaten per *kg* 110—220, Paprika per Stck. 8—10, Kohl per Stck. 8—20, per *kg* 20—32, Weißkraut per *kg* 8 bis 16, Rotkraut per *kg* 25—40, per Stck. 10—25, Sprossenkohl per *kg* 80—120, Vögerlsalat per *kg* 100—160, Wiener Häuptelsalat per Stck. 10—15, ital. Häuptelsalat per Stck. 25—30, franz. 70, ital. Kochsalat per *kg* 90—100, Endiviensalat breit- und feingekraust per Stck. 7—25, Stengelspinat per *kg* 35—70, Kohlrabi per Stck. 6—15, Salatrüben per *kg* 18—30, Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, IIa 70 bis 80, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 50 bis 70, Zwiebel gelb per *kg* 16—22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 6405 *q*, um 2017 *q* weniger als in der Vorwoche. Die schwache Beschickung ist auf die äußerst geringe Nachfrage zurückzuführen. Gelbe Kartoffeln verteuerten sich um 1 g, während sich Kipfler um 1 g verbilligten. Erstmalig kamen ital. Sandkartoffeln auf den Markt, die aber keinen besonderen Absatz fanden. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 10 bis 15, Rosen 12—15, Juliperle 16—23, Kipfler 19—24.

Obst: Zufuhren: 9319 *q*, um 193 *q* weniger als in der Vorwoche. Preisverbilligungen waren zu verzeichnen bei ital. Weintrauben, Kastanien, ausländ. Nüssen und einigen Apfelsorten. Diese letzteren Verbilligungen waren auf stärkere Anlieferungen aus Steiermark und Kärnten zurückzuführen. Preisänderungen, meist Verbilligungen, waren bei Südfrüchten zu verzeichnen, die anläßlich des Weihnachtsgeschäftes neu angeliefert und im Preise der Nachfrage angepaßt wurden. An Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Bananen, Apfel, Birnen, Trauben. Spanien: Trauben. Tschechoslowakei: Birnen. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Weintrauben: spanische 180—190, ital. 130—140, Apfel hies.: Reinetten: Baumann 70—76, Kanada 96—100, graue Leder 70 bis 76, Gold 90—100, Weinler 88—90, Krummstiel 76—86, Bohn 66—76, Boskoop 96—106, London Pepping 80—86, Maschanzker 66—80, Strudler 66—76, Wirtschaftsäpfel 50—60, verschiedene Tiroler Edelsorten Kistenware 110—180, rinfusa 90—120, Butterbirnen (Diels) 80—90, Pastoren 76—86, tschech. Kaiser 100—110, Alexander 110—120, Spezimentiner 100—110, ital. 110—130, Wirtschaftsware 50—70, ital. Kastanien 80—140, ausländ. Nüsse 100—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 8715 *q*, um 2347 *q* weniger als in der Vorwoche. Mandarinen und Orangen verbilligten sich um 5—10 g per *kg*. Zitronen zeigten in der unteren Preisspanne eine Verteuerung von 200 g und in der oberen Preisspanne eine Verbilligung um 100 g im Großhandel.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Orangen ital. gelb 70—110, Luxusware 160—180, spanische Naveloranges 100—110, Mandarinen ital. 100—120, spanische 100—110, Zitronen per Stck. 7—9.

Pilze: Zufuhren: 8 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise zogen etwas an. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 350—450, offene (ältere) Ware 200—350, Herrenpilze getrocknet 700—800.

Butter: Zufuhren: 204 *q*, um 15 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 781.000 Stück, um 145.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preislage stabil. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stück Frischeier 18—20, Kühlhausware und eingelegte 14—15.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte notierten bei gutem Geschäftsgang Ia und IIa Ochsen unverändert, IIIa Qualität wurde zu Marktbeginn zu schwachen, im weiteren Verlauf zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Gute Kühe erzielten schwache Vorwochenpreise. Bei stärkerem Angebot notierten Stiere um 5 g billiger, mit Ausnahme von schwerer Ware, welche um 6—7 g per *kg* billiger verkauft wurde. Beinlvieh verbilligte sich um 3—5 g per *kg*. Nachmarkt: ruhiger Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 84—156, jugoslaw. 100—152, rumän. 105—155, ungar. 90—156, Stiere 85—112, Kühe 84—108, Beinlvieh 45—83.

Schweinemarkt: Bei gutem Geschäftsgang wurden Ia Fleischschweine zu festen Vorwochenpreisen gehandelt, die übrigen Sorten waren um 2—3 g per *kg* teurer. Schwere poln. Schweine verteuerten sich um 4—5 g per *kg*. Fettschweine fanden schwächere Nachfrage. Es verbilligten sich Ia ungar. Herrschaftsfettschweine um 4—5 g, Bauern-Fettschweine und Banater um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Geschäftslos. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa Fleischschweine lebend 145—165, Fettschweine lebend 150—166.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen abverkauft. Weidner Kälber verteuerten sich bis um 5 g per *kg*. Weidner Fleisch- und Weidner Fettschweine notierten zu Marktbeginn fest vorwöchentlich, wurden aber dann um 1—2 g per *kg* billiger. Weidner Schafe, Lämmer und Ziegen wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 100—150, ausgew. 150—210, Fleischschweine ausgew. 180—210, Fettschweine ausgew. Ia 188—200, Lämmer ausgew. 90—150, Schafe ausgew. im Fell IIa 110, ohne Fell 100—140, Ziegen ausgew. IIa 70—80, IIIa 50—60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 61,2 *t*, waren sohin um 0,6 *t* größer als in der Vorwoche. Großhandel: Der Verkehr war ziemlich lebhaft, die Nachfrage gut. Gut gefragt waren Jungschweineschultern und -schlegel und Rindfleisch Ia Qual. Inländ. Kälber zogen innerhalb der vorwöchentlichen Preisgrenze um 5 g an, ausländ. verteuerten sich bis zu 15 g. Teurer wurde: Ia Rindfleisch um 10—15 g (180 bis 210), IIa in den ob. Grenzen um 10 g (135—190), Schweinefleisch, Karree um 5—10 g (205—250), halbe abgezogene Schweine um 5—10 g (170—205), Jungschweinefleisch um 5 g (195—230), Kälber ung. um 10 g (190—200), jugoslaw. in der ob. Grenze um 15 g (160—180), Fettschweine besserer Qual. um 5 g (180—200),

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

WIEN WAAGNER-BIRO A. G. GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

Fleischschweine um 5 g (180—215). Billiger wurde: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5 g (195—205), Ia Speck um 5 g (185 bis 205), Bauchfilz in den ob. Grenzen um 10 g (205—220). Kleinhandel: Der Marktverkehr war normal, Rind- und Kalbfleisch zeigte keine wesentlichen Änderungen. Abgezogenes Schweinefleisch verteuerte sich entsprechend den Großhandelspreisen durchwegs bis zu 20 g. Von Jungschweinefleisch haben nur Schlegel um 20 g angezogen, Bauchfleisch ist bis zu 20 g billiger. Fettstoffe sind um 5 bis 10 g zurückgegangen. Teurer wurde: Rindfleisch vord. mit in den unt. Grenzen um 20 g (200—240), Kalbfleisch, Nierenbraten in den unt. Grenzen um 20 g (240—280), Schweinefleisch, abgezogen, Schopfbraten in den unt. Grenzen um 20 g (240—280), Schlegel um 20 g (240—300), Schnitzel in den unt. Grenzen um 40 g (300—340), Schulter in den ob. Grenzen um 20 g (220—280), ausgelöst in den unt. Grenzen um 20 g (280—320), Bauchfleisch in den ob. Grenzen um 20 g (220—280), Jungschweinefleisch, Schlegel um 20 g (260—280). Billiger wurde: Rindfleisch, vord. ohne in den ob. Grenzen um 20 g (240—300), Lungenbraten in den unt. Grenzen um 20 g (320—460), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in den unt. Grenzen um 20 g (220—260), Schweineschmalz um 10 g (260), Speck um 5—10 g (210—235), Bauchfilz in den ob. Grenzen um 5 g (230—240).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Trotz reichlicher Zufuhren haben Poularden, Gänse und Enten um 20 g angezogen (höhere Einkaufspreise), das übrige Geflügel und Wildbret ist unverändert geblieben.

Gedenket der Winterhilfe

Preise: Backhühner per Stck. 200—280, per *kg* 300 bis 350, Brathühner per Stck. 300—500, per *kg* 300—350, Suppenhühner per *kg* 250—280, ungar. Poularden per *kg* 340—380, steir. 380—400, Fleischenten per Stck. 500—550, Fettenten per *kg* 280 bis 300, Fleischgänse per Stck. 900—1000, Fettgänse per *kg* 230 bis 260, Fasan per Stck. 200—400, Rebhühner jung per Stck. 150 bis 200, alt 80—130, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 170—240, Schlegel 250—400, Filet 400—500, Rehfleisch, Schulter per *kg* 180 bis 200, Rehrücken und Schlegel per *kg* 280—350, Hasen im Fell per Stck. 300—550, ohne Fell 300—500, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 200—400, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150 bis 200, Hasenjunges per Stck. 100—130.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 2813 *kg* 100, Dänemark 1000 *kg* 100—130, Filet Deutschl. 5550 *kg* 160, Dänemark 3240 *kg* 160—180, Seelachs Deutschl. 1700 *kg* 85, Filet 1100 *kg* 140, Silberlachs 375 *kg* 130—140, diverse Sorten 300 *kg* 100—600, Hechte leb. n.-ö. 259 *kg* 340, Karpfen leb. n.-ö. 8263 *kg* 190, steir. 20.445 *kg* 190, Burgenland 10.000 *kg* 190, ungar. 58.000 *kg* 190, Schille leb. n.-ö. 20 *kg* 400, tot jugoslaw. 450 *kg* 340—400, Schleien leb. n.-ö. 1012 *kg* 260, Weißfische leb. n.-ö. 700 *kg* 120, tot 100 *kg* 50—80, Welse leb. ung. 1900 *kg* 350; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 2. Jänner 1937.

Jubiläumsfeier des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

In festlicher Weise beging am 17. Dezember 1936 der Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Volkshalle des Rathauses das Jubiläum seines 25jährigen Bestandes. Der Vorsitzende, Generalrat Lenhart, konnte begrüßen: Als Vertreter des Finanzministeriums Sektionschef Dr. Klucki, namens des Bundeskanzleramtes Ministerialrat Baron Waldstätten, in Vertretung des Präsidenten Dr. Kienböck Generaldirektor Dr. Brauneis, den Präsidenten der Anwaltskammer Dr. Krasser, als Vertreter der Buchkaufmannschaft Kommerzialrat Brunner, als Vertreter des Gewerbes Bundeswirtschaftsrat Spitz und Kommerzialrat Bernhard Ellend, Präsidenten Bergrat Dr. Böhler, zahlreiche Räte der Stadt Wien, Stadtgewerberäte, Ortsgewerberäte, Vertreter der Sparkassen u. v. a. Als erster Redner ergriff Bürgermeister Richard Schmitz, lebhaft begrüßt, das Wort und führte u. a. aus:

„Heute habe ich einen besonderen Grund, Männer der Wirtschaft hier zu begrüßen. Dieser liegt nämlich in der Verbundenheit des Kreditvereines auf dem Umwege über die Zentralsparkasse mit der Stadt Wien. Die Stadt Wien hat unter Bürgermeister Dr. Lueger die Zentralsparkasse gegründet, diese hat den Kreditverein geschaffen und so ist die Zentralsparkasse eine Lieblingstochter der Stadt Wien und der Kreditverein ein gern gesehener Enkel." Sodann besprach der Bürgermeister die üblichen Formen des kaufmännischen Kreditwesens und die Prüfung der Kreditwürdigkeit. Es gäbe aber auch noch unerfüllte Wünsche auf diesem Gebiete, die von jenen ausgehen, die wohl eines Kredites würdig wären, aber nicht imstande seien, die nötigen Sicherheiten zu bieten. „Das Jubiläum des Kreditvereines der Zentralsparkasse", fuhr der Bürgermeister fort, „hat diese Frage wieder auf die Tagesordnung gestellt und nach einer Lösung gesucht. Ich bin nun heute so glücklich, Ihnen mitteilen zu können, daß die Verwaltung der Zentralsparkasse den Beschluß gefaßt hat, einen Betrag von 200.000 Schilling für die Gründung eines Fonds zu geben, der für solche besondere und immerhin mit Risiko verbundene Fälle des Personalkredits gebildet werden soll. Wie jeder Fonds, soll sich auch dieser durch seinen eigenen Dienst regenerieren. Sollten Verluste eintreten, könnte eine bescheidene Wiederauffüllung in gewissen Zeitabständen vorgenommen werden. Die Statuten für diesen Fonds sind ein-

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Behördlich konzessioniertes
Installations-Büro für Gas- und Wasserleitung,
sanitäre Anlagen und Elektrotechnik
MAX BERGER
WIEN, I., NAGLERGASSE 9 — TEL. U-20-3-29

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Rossauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

gereicht und es werden keine besonderen Schwierigkeiten zu überwinden sein. Ich hoffe, daß dieser Fonds der Verwaltung des Kreditvereines übergeben werden wird, und erwarte, daß die Tätigkeit dieses Fonds noch in der ersten Hälfte des Jahres 1937 einsetzen kann. Dieser Beschluß der Zentralsparkasse, der auf eine Anregung des Herrn Vorsitzenden Generalrat Lenhart zurückzuführen ist, wird als Jubiläumsgabe zum silbernen Jubelfeste dargebracht in der Hoffnung, daß damit ein bescheidener Beitrag zur Lösung eines bisher ungelösten Problemes des gewerblichen Kreditwesens geleistet wurde."

Vizebürgermeister Dr. Kresse dankte dem Bürgermeister namens des Gewerbes, ebenso Kommerzialrat Ellend als Mitglied des Kreditvereines seit seiner Gründung namens der Mitglieder. Präsident Dr. Krasser sprach ebenfalls Dankesworte als Vertreter der freien Berufe. Der Vorsitzende gedachte in seinem Schlußworte insbesondere der drei Jubilare des Kreditvereines, des Präsidenten Doktor Krasser, der durch 25 Jahre in vorbildlicher Weise die Rechtsvertretung des Kreditvereines besorgt, des Altgemeinderates Schelz, der trotz seiner 80 Lebensjahre in keiner Sitzung fehlt, und des Kommerzialrates Albrecht, der dem Verein ebenfalls seit seiner Gründung angehört. Es folgten sodann einige Redner, die dem Verein zu seinem Jubiläum beglückwünschten.

Preisverteilung der Aktion „Wien im Blumenschmuck".

In der Volkshalle des Rathauses fand am 13. Dezember v. J. die feierliche Überreichung der Wanderpreise der Wiener Landwirtschaftskammer, der von der Stadt Wien gewidmeten Geldpreise und der Ehrendiplome der Österreichischen Gartenbaugesellschaft an die Preisträger der heuer wieder durchgeführten Aktion „Wien im Blumenschmuck", die zuletzt im Jahre 1931 stattgefunden hatte, statt. Der beliebten Aktion war ein voller Erfolg beschieden, da bei 636 Anmeldungen nicht weniger als 581 erste, zweite, dritte und vierte Preise zuerkannt wurden. Zur Feier hatten sich eingefunden Bürgermeister Richard Schmitz, Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder, Präsidialvorstand Obersenatsrat Firesch, der stellvertretende Leiter des städtischen Finanzamtes Senatsrat Dr. Leppa, die Mitglieder des Preisgerichtes, mehrere Räte der Stadt Wien, der Präsident der Österreichischen Gartenbaugesellschaft Baron Hennet und Vertreter der Wiener Landwirtschaftskammer.

Bürgermeister Richard Schmitz richtete an die Versammlung eine herzliche Ansprache, in der er sagte: „Der Blumenschmuck Wiens gehört zu seinem Charakter. Wenn ein Fremder zum erstenmal nach Wien kommt, ist er überrascht von der Liebe unserer Stadt zum Grün und zur Blume. Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Wiens Schönheit zu pflegen, denn die vielbewunderte Schönheit unserer Stadt kann nur immer wieder dann in Blüte gehalten werden, wenn die ganze Bevölkerung mittut. Ich lade Sie ein, das hohe Verständnis für diese schöne und liebenswürdige Aufgabe immer wachzuhalten, um unser liebes Wien immer schöner und prächtiger zu gestalten."

Hierauf überreichte der Bürgermeister den ersten drei Preisträgern die Wanderpreise der Wiener Landwirtschaftskammer, und zwar die „Goldene Rose" dem Vertreter des Warenhauses Stafa in der Mariahilferstraße, die „Silberne Rose" Herrn Franz Jellinger, 12., Hohenberggasse 34, und die „Bronzene Rose" Frau Anna Kühmayer, 14., Kauerhofgasse 4, während die anderen Preisträger ihre Preise aus den Händen von Magistratsbeamten empfingen. Die Diplome der Gartenbaugesellschaft wurden an Herrn Anton Rühmann, 16. Bezirk, Frau Apollonia Walla, 11. Bezirk, und an die Cafés Vindobona, 3. Bezirk, sowie Louvre und Siller, 1. Bezirk, verliehen. Im Namen der Ausgezeichneten dankte Ökonomierat Hofmann dem Bürgermeister für die Wiedereinführung der Aktion und versprach für die kommenden Jahre regste Mitarbeit.

Weihnachtsfeiern des Rathauses.

Im Festsaal des Rathauses fand am 21. Dezember 1936 eine eindrucksvolle Weihnachtsfeier, verbunden mit einer Beteilung statt. Nahezu 700 Kinder städtischer Arbeiter und Angestellter waren mit ihren Eltern und Geschwistern zu einer Weihnachtsfeier geladen worden, zu der unter anderen Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, die Vizebürgermeister Lahr und Dr. Kresse, Magistratsdirektor Doktor Hießmanseder, die leitenden Beamten des Magistrates, die Direktoren der städtischen Unternehmungen, die Landesfachleitung der V. F. und das Präsidium der Kameradschaft der städtischen Angestellten erschienen waren. Als der Bürgermeister mit seiner Begleitung den Saal betrat, scholl ihm heller Jubel entgegen. Der Bürgermeister richtete an die Kinder herzliche Worte der Begrüßung, dann folgte ein stimmungsvolles Weihnachtsspiel, worauf unter dem Glanze eines in der Turmnische aufgestellten riesengroßen Christbaumes die Kinder mit Kleidern, Schuhen, Lebensmitteln und Süßigkeiten beteilt wurden.

Ebenso fanden vor Weihnachten für die rund 1700 Kinder sämtlicher Familienasyle schlichte Weihnachtsfeiern statt, bei denen Bürgermeister Richard Schmitz die Geschenkpakete persönlich überreichte. Überdies wurde jede in einem Familienasyle wohnende Familie instandgesetzt, den Heiligen Abend in der heimatlichen Art zu feiern.

Am 22. Dezember 1936 fand im Festsaal des Rathauses im Beisein des Bürgermeisters eine erhebende Weihnachtsfeier für die Kinder der städtischen Waisenhäuser mit anschließender Jause statt, während zwei Stunden später in der Volkshalle eine Weihnachtsfeier für die von der „Frohen Kindheit" betreuten Kinder abgehalten wurde.

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

KOHLE
FRITZ & MASCHKE
KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage „ERFO" tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Ehrung von Jubilaren der Arbeit.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 21. Dezember 1936 im Rathaus 50 landwirtschaftlichen Arbeiterinnen und Arbeitern Wiens, die mindestens zehn, viele aber mehr als fünfundzwanzig Jahre in einem und demselben landwirtschaftlichen Betrieb treu ihre Pflicht erfüllt haben, die ihnen von der Wiener Landwirtschaftskammer verliehenen Anerkennungsdiplome und Geldprämien. Im Namen der Wiener Landwirtschaftskammer begrüßte Vizepräsident Walla die Festgäste, worauf Bürgermeister Schmitz in einer herzlichen Ansprache die berufsständische Verbundenheit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Wiener Landwirtschaft feierte und die Jubilare der Arbeit beglückwünschte. Für die Ausgezeichneten dankte der Arbeiter Leopold Werther, für die gesamte Wiener Landarbeiterschaft Kammervizepräsident Wanek.

Musikalisch-literarischer Nachmittag im Rathaus.

Der Kunstförderung der Stadt Wien ist es zu danken, daß am 16. Dezember 1936 die zweite musikalisch-literarische Veranstaltung im Rathause stattfinden konnte. Karl Etti spielte Variationen über ein Thema von Beethoven, Christl Kern sang, begleitet vom Komponisten, Lieder von Walter Tschoepe, Margarete Shell-Roe trug Gedichte von Alois Roßmanith vor und Georg Maikl sang, begleitet von Fritz Kuba, Lieder von Theodor Streicher. Christa Richter-Steiner und Georg Steiner spielten Variationen über eine alte Melodie für zwei Violinen von E. L. Uray, Elfriede Hedmont sang, begleitet von Fritz Kuba, Lieder von Leopold Welleba. Zum Schlusse brachten Edith Steinbauer, Erich Weiß und Frieda Krause ein Streichtrio (Violine, Viola und Cello) von Robert Wagner zur Uraufführung.

—

Rundschau

Der Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Bürgermeister Dr. Karl Lueger hat die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien ins Leben gerufen, bald darauf entstand der Kreditverein, der im Oktober 1911 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Er verdankt dem Bestreben seine Entstehung, die Einlagen aus gewerblichen Kreisen, die der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien rasch und ausgiebig zuflossen, nach Möglichkeit wieder Handel und Gewerbe dienstbar zu machen. Die Art des kleineren und mittleren Genossenschaftskredites, den der Kreditverein der Zentralsparkasse pflegt, war der geeignete Weg dazu. 13.778 Teilnehmer hat der Kreditverein während seines 25jährigen Bestandes aufgenommen, die gewährten Kredite erreichten bis 15. Oktober 1936 die respektable Summe von S 68,321.800.—.

Der Kreditverein, der eines der größten Personalkreditinstitute in Wien geworden ist, hätte seine der Wirtschaft dienende Wirksamkeit nicht entfalten können, wenn an seiner Spitze nicht stets bewährte Fachleute gestanden wären, die bei größter wirtschaftlicher Einsicht vom Geiste der Gemeinnützigkeit durchdrungen waren. Erster Obmann des Kreditvereines war Kommerzialrat Matthias Kainz, Chef der Firma Kainz & Partik, der den Kreditverein durch 12 Jahre leitete und ihn durch die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre bis Ende 1924 geführt hat. Sein Nachfolger, Kommerzialrat Julius Müller, stand bis zu seinem Ableben in der zweiten Hälfte 1933 an der Spitze, im Februar 1934 wurde der Vizepräsident der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Kommerzialrat Heinrich Lenhart, Generalrat der Österreichischen Nationalbank, zum Obmann ernannt. Auch die Mitglieder des Ausschusses und des Zensorenkollegiums, die Revisoren und die Beamten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien haben sich um die vorbildliche Entwicklung des mittelständischen Kreditinstitutes bleibende Verdienste erworben. Die stärkste Förderung verdankt der Kreditverein seit je der Munifizenz der Gemeinde Wien und deren Bürgermeister. Sonst hätte der Kreditverein in den vorwiegend krisenhaften Zeitläuften seines Bestandes die ihm gestellten Aufgaben wohl schwerlich erfüllen können. So führt vom Gründer Dr. Karl Lueger eine gerade Linie zu Bürgermeister Richard Schmitz, in dessen Amtszeit der Kreditverein das 25jährige Jubiläum seiner Wirksamkeit feiert, die den wirtschaftlich tätigen Kreisen Wiens gewidmet ist. Die Leitung des Kreditvereines hat dafür vorgesorgt, daß das Institut auch in Zukunft seiner Aufgabe gerecht werden kann, „durch Gewährung von Krediten den Handels- und Gewerbestand, in erster Linie das Kleingewerbe, zu fördern". Das ist die schönste Gewißheit, die an die Jubiläumsfeier am 17. Dezember 1936 geknüpft werden kann.

Von der Wiener Winterhilfe.

Die im Rahmen der Bundes-Winterhilfe geführte Wiener Winterhilfe stellt einen wichtigen Teil des großen Fürsorgeapparates dar, der seit 1. Dezember v. J. tätig ist, um die Not so vieler unserer Volksgenossen zu mildern. Die Bedürftigen wurden diesmal mit Fürsorgebüchern beteilt, die ihnen erst nach eingehenden Erhebungen des zuständigen Fürsorgerates ausgefolgt wurden, um solcherart eine gerechte und zweckmäßige Verteilung der vorhandenen Mittel sicherzustellen. Dank der von der Stadt Wien und durch private Kreise aufgebrachten Beiträge konnten bisher 300.000 Mahlzeiten, 140.000 Lebensmittelpakete, 18.000 Paar Schuhe und mehr als 140 Waggons an Brennstoffen zur Verteilung gebracht werden. Mit besonderer Anerkennung darf hier auf die Bestrebungen zahlreicher Organisationen und Anstalten verwiesen werden, das Wiener Winterhilfswerk zu unterstützen. So hat sich auch das größte Volksbildungshaus, die Wiener Urania, diesem Liebeswerk dadurch zur Verfügung gestellt, daß über Anordnung der Direktion auf dem Vordach des Hauses ein Weihnachtsbaum aufgestellt wurde, der allabendlich die zahlreichen Besucher mahnt, ihr Scherflein für die Winterhilfe beizusteuern.

Krakauer-Schreib-Kalender für das Jahr 1937.

Der soeben im 183. Jahrgang erschienene Krakauer-Kalender darf wiederum als praktisches Hausbuch für alle Stände begrüßt werden. Gibt er doch mehr als 70.000 Antworten auf die unzähligen Fragen hinsichtlich aller in Betracht kommenden Behörden und Ämter, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem berufsständischen Aufbau, er widmet weiters ein breites Kapitel der österreichischen Sozialversicherung, den sehr übersichtlichen Abriß über das Steuer-, Abgaben-, Stempel- und Gebührenwesen nicht zu vergessen. Der Wiener Wegweiser bringt auch diesmal reiches Adressenmaterial, eine Zusammenstellung der Wiener Sehenswürdigkeiten und das Wiener Straßenverzeichnis. Der Krakauer-Kalender wird auch im heurigen Jahr weitesten Kreisen unentbehrlich sein.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Edel-Soja
IN GROSSKÜCHEN
erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen
EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO
Wien, I., Wipplingerstr. 31. Tel. U 26-307

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE
INLÄNDISCHE
BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10
Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:
Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle
der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs
Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskonzipist Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", I., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, I., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 47 H
WIENER ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV. PRINZ EUGEN-STRASSE 24 9. Jan 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 2 | Wien, 9. Jänner 1937 | 45. Jahrgang

An der Schwelle eines neuen Arbeitsjahres.

Die Stadt Wien darf in das neue Jahr 1937 mit dem Bewußtsein eintreten, daß es, gestützt auf die bisher gewonnenen Erfolge, auch in den kommenden Monaten gelingen wird, das vor drei Jahren begonnene Aufbauwerk fortzuführen und einer glücklichen Beendigung näherzubringen. Die Tatsache, daß es möglich war, die Wiener Arbeitslosenziffer, die im September 1933 nahezu 110.000 betrug, im September 1936 auf 93.000 zu senken, dieser bedeutsame und erfreuliche Erfolg der Wiener Wirtschaftspolitik rechtfertigt in klarer Weise die großen Anstrengungen des neuen Wien, durch ein ausgedehntes Arbeitsbeschaffungsprogramm der Wirtschaft neue Kräfte zuzuführen sowie den Arbeitern und Angestellten Verdienst und Brot zu sichern. Nunmehr zeigen sich bereits als erster Silberstreif am Horizont hier und dort die ersten segensreichen Auswirkungen des Wiener Aufbauwerkes. Auch die verständnisvolle Zusammenarbeit der Wiener Bevölkerung beginnt ihre Früchte zu tragen und berechtigt solcherart zur sicheren Hoffnung, daß das Reis der Wiener Wirtschaft weiterer grüner Triebe fähig ist.

In diesen Wirtschaftsoptimismus sind auch die erhöhten Ansätze in den Ausgaberubriken des Voranschlages der Stadt Wien für 1937 gegründet. Die großen Straßenbauten und Anlagen, die dem gewaltigen Investitionsprogramm ihr Entstehen verdanken und die in weiten Kreisen des In- und Auslandes Zustimmung und Anerkennung gefunden haben, werden zum großen Teil in den ersten Monaten des Jahres 1937 ihre Vollendung erfahren; nunmehr wird ein Zusatzprogramm neuerlich für die Verbesserung der Einfallstraßen, für die weitere Ausgestaltung der Wasserversorgung und der Kanalisationsanlagen, für den Umbau der polnischen Halle in der Großmarkthalle, für den durch rege Siedlungstätigkeit nötig gewordenen Neubau einer Schule in Leopoldau, für die weitere Dotierung des Assanierungs- und des Hausreparaturfonds und für den Umbau von demolierungsreifen städtischen Althäusern vorsorgen. Ebenso werden die laufenden Investitionen und Erfordernisse der Wiener Stadtverwaltung auch im kommenden Jahr in fühlbarer Weise die Wiener Wirtschaft befruchten.

Nicht zuletzt sollen die zahlreichen Pläne, die darauf abzielen, unser liebes Wien zu verschönern und den Erfordernissen einer modernen Weltstadt anzupassen, im wohlverstandenen Interesse des Fremdenverkehrs, dessen sich Wien vornehmlich als Kongreßstadt in steigendem Maße erfreut, im Rahmen des Menschenmöglichen die Berücksichtigung der Stadtverwaltung erfahren. Wenn das kommende Arbeitsjahr nach der Parole des Herrn Bundeskanzlers ganz besonders der Verminderung der Arbeitslosenziffer gewidmet sein soll, so wird die Stadt Wien im vollen Bewußtsein ihrer Stellung als Wirtschaftsfaktor allerersten Ranges mit allen Mitteln dazu beitragen, das Jahr 1937 zur Epoche einer radikalen Erleichterung in den Arbeitsverhältnissen unseres Vaterlandes zu machen.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 9. Jänner 1937 ausgegebene 1. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 16. Dezember 1936 betreffend die Abänderung der Verordnung des Bürgermeisters vom 9. August 1934, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 48, über die Aufnahme von Aspiranten in den Dienst der Stadt Wien und die Verordnung des Bürgermeisters vom 4. Jänner 1937 betreffend die Sperre der außerhalb der Rennplätze gelegenen Wettannahmestellen (Totalisateur- und Buchmacherbetriebe).

*

Karl-Meißl-Stiftung.

Aus der Karl-Meißl-Stiftung gelangt, wie alljährlich, das Erträgnis dieser Stiftung an arme christliche Gewerbetreibende des 2. und 20. Bezirkes zur Verteilung.

Anspruchsberechtigt sind:

Christliche Gewerbetreibende, die seit mindestens vier Jahren im 2. oder 20. Bezirk ihr Gewerbe ausüben und ohne Verschulden in Not geraten sind. Die einmal, mit welchem Betrage immer, Beteilten können erst nach Ablauf von vier Jahren wieder beteilt werden.

Die Auswahl der zu Beteilenden steht der Bezirksvertretung Leopoldstadt zu. Die mit dem Taufscheine, dem Gewerbescheine, dem Steuermandat, dem Meldezettel und einem Mittellosigkeitszeugnis belegten Gesuche müssen bis spätestens 31. Jänner 1937 bei der Bezirksvertretung Leopoldstadt, 2., Karmelitergasse 9, 2. Stock, eingebracht werden.

Auf nicht rechtzeitig oder nicht ordentlich belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Bezirksvertretung Leopoldstadt.
Der Bezirksvorsteher:
Pink.

*

Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 10. Dezember 1936, M.-Abt. 23/3018/36, erhält die im 19. Bezirk bei der Daringergasse, O.-Nr. 3, abzweigende Verkehrsfläche den Namen: „Kronneggergasse."

Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Rudolf Kronegger (1875—1929), Komponist von Wiener Liedern."

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1014/36. Plan Nr. 1046.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hetzendorfer Straße—Breitenfurter Straße—Biedermanngasse und dem Südbahndamm im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 5. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/3296/35. Plan Nr. 1047.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bodenstedtgasse, Franklinstraße, Freytaggasse, Rautenkranzgasse, Prießnitzgasse, Wedekindgasse, Bierbaumgasse und dem öffentlichen Platz „A" im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 18. November 1936.)

M.-Abt. 23/2548/36. Plan Nr. 1053.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Himmelhofgasse und der Tiergartenmauer im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 18. November 1936.)

M.-Abt. 23/2589/36. Plan Nr. 1056.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für die Baublöcke I und II zwischen der Fasangartengasse—Würzburggasse—Schönbachstraße und Klimtgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 18. November 1936.)

M.-Abt. 23/1743/36. Plan Nr. 1057.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes an der Ecke Billrothstraße Or.-Nr. 60 und 62—Pyrkergasse Or.-Nr. 2 im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 18. November 1936.)

M.-Abt. 23/2630/36. Plan Nr. 1059.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet am Theodor-Storm-Weg und dem Pönningerweg im 16. Bezirk, Siedlung „Starchant". (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 10. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/2789/36. Plan Nr. 1063.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Dornbacher Straße, der Güpferlingstraße, der Scherlandgasse und der verl. Curlandgasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 18. November 1936.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/3308/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Krottenbachstraße, Glanzinggasse, Starkfriedgasse, Khevenhüllerstraße und Neustift am Walde im 18. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. Jänner 1937 bis zum 25. Jänner 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

19. Dezember 1936.

Hans Kellermann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Obere Donaustraße 49. — Wilhelmine Novek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren und Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren und Flaschenbier, 2., Mayergasse 2. — Franz Nespor, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Nordbahnstraße 12. — Johann Hohleichl, Fleischhauergewerbe, 2., Schrotzbergstraße 6. — Bruno Broll, Handel mit Textil-, Papier- Kurz- und Spielwaren sowie Bekleidungsgegenständen, 2., Schüttaustraße Nr. 50. — Amalie Dorothea Ziegler, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 3., Rennweg 74. — Josef Grünzweig, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 5., Einsiedlerplatz 6. — Josef Kolb, Anstreichergewerbe, 6., Sandwirtgasse 21. — Barbara Erlebach, Handel mit Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, 6., Stumpergasse Nr. 49. — Otto Theodor Polak, Handel mit Stampfpapier, 7., Richtergasse 12. — Magistra Pharm. Aloisia Hansl, die Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf der beiden, sofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a des § 15, Gew.-Ordg., erforderlich ist, 10., Favoritenstraße 221. — Wilhelm Haselbacher, Baumeistergewerbe, 10., Favoritenstraße 231. — Karl Tomek, Handel mit Farb-, Lack-, Materialwaren und Spielwaren, 10., Gudrunstraße 27. — Franz Doifl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Petroleum, Spiritus sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Hofherrgasse 18. — Karoline Deutsch, Handel mit Parfümerie-, Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaren, Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches sowie Material- und Farbwaren, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Quellenstraße 158. — Ambros Kopp, Tischlergewerbe, 12., Murlingengasse 50. — Wilhelm Leven, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Füllfedern, 12., Schönbrunnerstraße 242. — Hermann Josef Hilscher, Handel im großen mit Schnittholz, 13., Gogolgasse Nr. 34. — Katharina Göffinger, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Heinrich-Collin-Straße 4. — Maria Reiterer, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der laut Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Habichergasse 4. — Wilhelm Zapletal, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 16., Koppstraße Nr. 13. — Amalia Ströbl, Gemischtwarenhandel, 16., Römergasse Nr. 45. — Leopold Kury, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, verbunden mit Antiquariat, 16., Schuhmeierplatz 1. — Dr. Friedrich Much, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß der im § 1 a), Punkt 9 der Gew.-Ordg. angeführten Artikel, 19., Döblinger Hauptstraße 73. — Offene Handelsgesellschaft „Kanitz & Co.", Zeugdruckerei, 19., Grinzingerstraße 147. — Margarete Putz, Modistengewerbe, 19., Heiligenstädterstraße 107. — Irma Stiaßny, Handel mit Wäsche und deren Zugehör sowie Handel mit neuen Möbeln, Kleidern, Strümpfen und Wirkwaren, 19., Obkirchergasse 32. — Georg Schramel, Fleischhauergewerbe, 21., Genochplatz, Markt, Stand 4. — Josef Leopold Kaltenecker, Handel mit Weinen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 21., Meißauergasse 44.

21. Dezember 1936.

Anna Kothmayer, Handel mit Papierwaren, einschlägigen Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 3., Baumgasse 23. — Adolf Hugo Hübl, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 3., Beatrixgasse 20. — Silvester Emil Krbečzek, Garagierungsgewerbe, 3., Dietrichgasse 11. — Josef Kříž, Korbflechtergewerbe, 3., Erdbergstraße 70. — Alfons Lang, Handel mit Textil-, Konfektions-, Kurz-, Wirk- und Strickwaren sowie mit Wäsche, 3., Landstraße Hauptstraße 75. — Rudolf Johann Honemann, Lebensmittelhandel sowie Handel mit Putz- und Waschartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel, 3., Parkgasse 8. — Zölestin Loos, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Verkaufes von frischem Fleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Wasch- und Putzartikeln, 3., Reisnerstraße 32. — Franz Hellmann, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 5., Fendigasse 3. — Walter Volmar, Handelsagentur, 5., Schußwallgasse 5. — Leopold

Bühler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 6., Morizgasse 13. — Rosa Timan, Handel mit Wirkwaren und Wäschestoffen, 7., Mariahilferstraße 64. — Theodor Cohn, Filmvertrieb, 7., Neubaugasse 31. — Oskar Hennicke, Herstellung von zur Vorführung bestimmten Laufbildern, beschränkt auf die Herstellung von Kurzfilmen bis maximal 800 Meter, 7., Neubaugasse 40. — Bianka Barta-Falkenheim, Erzeugung von Zigarettenpapier und Zigarettenpapierhülsen und Papierzigarettenspitzen, 7., Neubaugürtel Nr. 4. — Karl Frank, Handel mit Obst und Grünwaren, 10., Inzersdorferstraße 31. — Katharina Nemec, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Bufetts, 10., Kennergasse-Bürgergasse, Sportplatz des Fav. Athl.-Klubs. — Leopoldine Tuser, Marktfahrergewerbe, 12., Längenfeldgasse 68. — Josef Franz Haider, Holzzerkleinerung, 13., Pröllgasse 1. — Friedrich Hut, Handelsagentur, 14., Diefenbachgasse 8. — Margareta Mayr, Spielkartenreinigung, 14., Graumanngasse 41. — Karl Kolař, Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen und Zubehör, 14., Märzstraße 69. — Marie Janota, Marktwiktualienhandel, 14., Schwendermarkt. — Ferdinand Kral, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 15., Kranzgasse 15. — Offene Handelsgesellschaft „Rudolf Unzeitig & Co.", Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 15., Mariahilfergürtel 25. — Stephanie Rauchberger, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 15., Schweglerstraße 58. — Leopold Lippel, Spielwarenerzeugung, 15., Sperrgasse 9. — Gisela Kafka, Viktualienhandel, 15., Turnergasse 31. — Alois Haslinger, Bäckergewerbe, 17., Bergsteiggasse 6. — Giordano Perzan, Handelsagentur, 18., Lacknergasse 104. — Johann Karl Rauch, Mechanikergewerbe, 18., Schulgasse 53. — Anna Fried, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der laut Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, jedoch einschließlich des Flaschenbierverschleißes, 19., Kobenzlgasse 103 (Hütte). — Josef Schönhofer, Handel mit Grabsteinen, Grabtafeln und Grabständern, 21., Obermayergasse 3.

22. Dezember 1936.

Josef Slosar, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 1., Dominikanerbastei 22. — Otto Schlichter, Alleininhaber der Fa.: „Leopold Schlichter", Handel mit Futter-, Seiden- und Wollstoffen sowie mit allen aus diesen hergestellten Modeartikeln, 1., Hohenstaufengasse 2. — Joseph Voigt & Co., „Zum schwarzen Hund", Aktien-Gesellschaft, Erzeugung von Fußbodenpasten, Schuhpasten, Putz- und Reinigungsmitteln und anderen Erzeugnissen chemisch-technischer Art, 1., Hoher Markt 1. — Valerie Kaldeck, Handel mit kunstgewerblichen Damenmodeneuheiten und Handarbeiten unter Ausschluß des Handels mit Waren, deren Verkauf im Sinne der Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Laurenzerberg 3. — Ruben Perez, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2206, 1., Neuer Markt. — Hans Brückner, Handel mit photographischen, kinematographischen und Projektionsapparaten sowie mit den einschlägigen Bedarfsartikeln, 1., Operngasse 16. — Herbert Trau, Verleih von Spielautomaten, 1., Postgasse 13. — Adolf Herzog, Handel mit Brennmaterialien im großen, 1., Trattnerhof 2. — Franz Tilgner, Alleininhaber der Fa.: Kosmos Gesellschaft für internationale Transporte Tilgner & Co., Speditionsgewerbe, 1., Zelinkagasse 2. — Dr. Jacques Sgalitzer, Handelsagentur, 1., Zelinkagasse 5. — Emilie Wittmann, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 2., Aloisgasse 3. — Wolf Reiß, Handel mit Bettfedern, Bettwaren und Schmuckfedern, 2., Czerningasse 19. — Leopold Böswirth, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 2., Große Mohrengasse 16. — Anton Josef Rohel, Erzeugung von Ölfarben und Lacken, 3., Kardinal-Nagl-Platz 1. — Josef Kreid, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2856, 4., Wiedner Hauptstraße 23/27. — Elisabeth Hegenbart, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltartikeln mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel, jedoch mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Speiseölen und Konserven, 5., Schönbrunnerstraße 140. — Margarete Raffin, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen, und zwar von Boten- und Trägerdiensten mit der Beschränkung auf die Beförderung von Filmen und mit der weiteren Einschränkung, daß von jedem einzelnen Boten (Träger) nicht mehr als insgesamt 10 Kilogramm Filme einschließlich der erforderlichen Behältnisse befördert werden dürfen, 5., Wehrgasse 27. — Pauline Josefin, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 6., Fillgradergasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Josef & Eduard Schulhof", fabriksmäßige Erzeugung von Kunstblumen und Schmuckfedern, 6., Mariahilferstraße 101. — Arthur Manuel, Großhandel mit kosmetischen Gummiwaren, 6., Millergasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Albert Engl vormals Gustav Singer, fabriksmäßige Erzeugung von Damen-Stroh- und Filzhüten und Hutformen sowie von garnierten und ungarnierten Hüten aller Art aus allen anderen modernen Materialien, 7., Lindengasse 32. — Maria Aigner, Betrieb einer kalten elektrischen Wäscherolle, 7., Neustiftgasse 111. — Maria Aigner, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 7., Neustiftgasse 111. — Offene Handelsgesellschaft „Fachgeschäft für Buchbindereibedarf Franz Pristou Nachfolger A. Nebel", Handelsagentur, 7., Zieglergasse 29. — Engelbert Schwach, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten, Grammophonen und deren Bestandteilen, 8., Strozzigasse 25. — Franz Kreuzberger jun., Konditorengewerbe, 9., Alserstraße 6. — Helene Auer, Erzeugung kosmetischer Artikel, 9., Wasagasse 12. — Helene Nowak, Handel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Bändern, Spitzen sowie einschlägigen Kurzwaren, 11., Simmeringer Hauptstraße 1. — Hermann (Harry) Wind, Alleininhaber der Fa.: „Allgemeine Holzproduktions Gesellschaft", Handel mit Holz und Holzprodukten aller Art, 12., Hetzendorf, Südbahnhof (Frachtenbahnhof). — Hans Aye, gewerbsmäßiges Überziehen von Gegenständen durch Metallauflage vermittels des Metallspritzverfahrens und Behandlung von Metallgegenständen mittels Sandstrahlgebläse, 12., Hetzendorferstraße 75 a. — Johann Nimmerrichter, Fleischhauergewerbe, 12., Schallergasse 31. — Leopold Sedelmayer, Gastwirtsgewerbe, 16., Thaliastraße 121. — Karl Martin Seifert, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Wagen, 18., Sternwartestraße 22. — Anna Fried, Kanditenverschleiß, 19., Kobenzlgasse 103 (Hütte). — Sophie Blechinger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Leystraße 23. — Henriette Wimmer, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 41.

23. Dezember 1936.

Wolf Eimerl, Erzeugung von Kunsthonig, 2., Floßgasse 7. — Josefa Grabscheid, Gast- und Schankgerwerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Praterstraße 10. — Anita Engelhert, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Praterstraße 66. — Mendel Blaser, Großhandel mit Schuhwaren und Leder, 2., Praterstraße 78. — Henc Sigall, Handel mit Zuckerwaren, Bäckereien, Schokolade, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 2., Taborstraße 17 b. — Ludwig Gruber, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 4., Karolinengasse 11. — Maria Fiala, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie Markenalben, Einsteckbüchern, Klebefälzen, Schutztaschen und Sammlerbestecken, 5., Jahngasse 14. — Friederike Pick, gewerbsmäßiges Entwerfen und Anfertigen von Werbegegenständen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die den Gegenstand eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes bildet sowie von Schaufensterarrangements und gewerbsmäßige Beratung in Werbeangelegenheiten, 7., Seidengasse 14. — Katharina Weinwurm, Gastwirtsgewerbe, 9., Althanstraße 7. — Feiwel Tropper, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Glasergasse Nr. 18. — Egon Wimmer, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, 9., Säulengasse 6. — Hedwig Bauer, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zur gewerbsmäßigen Vervielfältigung von Schriftstücken unter Anwendung einfacher Verfahrensarten, 9., Schwarzspanierstraße 18. — Richard Wachtler, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 10., Neilreichgasse 20. — Johann Straßer, Handel im großen mit Brennmaterialien, 13., Bierhäuselberggasse 80. — Franz Alois Tschickerl, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a) der Gew.-Ordg., angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Linzerstraße 10. — Oskar Gottfried Ambros, Handel mit Petroleum, Benzin, Spiritus, Salmiak, Terpentin sowie Wasserstoffsuperoxyd, 13., Veitingergasse 16. — Ludwig Schmidt, Mechanikergewerbe, 15., Moeringgasse 12. — Leopoldine Nepohaj, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Dettergasse 3. — Regine Braun, Handel mit kunstgewerblichen Taschenbügeln im großen, 16., Lerchenfeldergürtel 53. — Josef Schweinberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 16., Menzelgasse 15. — Anna Klinger, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der laut Vdg. vom 19. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 17., Rhigasgasse 2—10. — Grete Salzer, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 19., Hofzeile 29. — Friedrich Zach, Webergewerbe (Fleckerlteppicherzeugung), 21., Christian-Bucher-Gasse 22. — Johann Steiner, Christbaumhandel, 21., Diwischgasse 9. — Rudolf Raimund Ohnheiser, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 21., Frömmlgasse 40.

24. Dezember 1936.

Amalia Gött, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Gassergasse 34. — Wilhelmine Maria

Preißecker, Stickereigewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 5., Spengergasse 50. — Friedrich Schestak, Ausübung des Hufbeschlages, 7., Burggasse 118. — Emil Gratzer, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 60. — Gottlieb Marousek, Gemischtwarenhandel, 7., Siebensterngasse 29. — Eva Machajdik, Christbaumhandel, 12., Rosenhügelstraße, Ecke Hetzendorferstraße, im Gasthausgarten Kötzler. — Vilma Reiner, Handel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Petroleum, Benzin, Spiritus, Terpentin und Mineralölen einschließlich der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, unter Abschnitt IV aufgezählten Waren mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Vivenotgasse 18. — Anna Trautmann, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13., Kuefsteingasse 2. — Franz Höß, Gasthauskonzession, 15., Sechshauserstraße 20. — Hermine Kappner, Damenkleidermachergewerbe, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 25. — Ludwig Herold, Bronzewarenerzeuger- und Ziseleurgewerbe, 16., Römergasse 61. — Karoline Prokisch, Alleininhaberin der Fa.: „Prokisch & Co.", Handel mit elektrischen Maschinen, 16., Wattgasse 11. — Hermine Breitenlacher, Gemischtwarenhandel, 21., Donaufelderstraße 10. — Karl Franz Josef Jung, Alleininhaber der Fa.: „Karl Jung", Handel mit Baumaterialien, 21., Erzherzog-Karl-Straße 21. — Valerie Schäfer, Käseerzeugung, 21., Jeneweingasse 13. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Krause", Handel mit Manufaktur-, Leinen-, Strick-, Wirk- und Kurzwaren, mit Wolle und Garnen, 21., Schloßhoferstraße 21. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Krause", Wäschewarenerzeugung, 21., Schloßhoferstraße 21. — Rudolf Richter, Wäschergewerbe, 21., Siemensstraße 2.

28. Dezember 1936.

Offene Handelsgesellschaft „Verlag Allgemeiner Tarif-Anzeiger" A. Freud, Zentralverkaufsstelle für Tarife", Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchhandels, beschränkt auf den Verlag und Vertrieb von Tarifen und Reglements der Verkehrsanstalten einschließlich Zolltarifen sowie den Personen-, Güter- und Zollverkehr betreffenden Druckwerken mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1., Biberstraße 16. — Oskar Karmel, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1., Franz-Josefs-Kai 39. — Robert Schüller, Alleininhaber der Fa.: „Bernhard Schüller", Handelsagentur, 1., Gonzagagasse 5. — Ignaz Schock, Großhandel mit Galanteriewaren aller Art, Taschen, Gürteln und einschlägigen Kurzwaren, 1., Lugeck 2. — Emil Fisch, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 1., Schwarzenbergplatz 1. — Adolf Nefzger, Alleininhaber der Fa.: „Adolf Nefzger", Handel mit Friseurbedarfsapparaten und Friseurbedarfsartikeln, 1., Seilergasse 14. — Erwin Scholz, Handel mit Kraftfahr- und Flugzeugen, deren Zugehör und Bestandteilen, 1., Tiefer Graben 11. — Paula Lischka, Wildbret- und Geflügelhandel, 1., Wollzeile 21. — Julius Sternberg, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 2., Taborstraße 55. — Leopoldine Matega, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Landstraße Hauptstraße 132. — Matthäus Josef Schier, Alleininhaber der Fa.: „Franz Feucht's Nachf. Gebr. Schier", Gemischtwarenhandel im großen und kleinen, 4., Karolinengasse 21. — Max Pecker, Großhandel mit Flachpapier, Papiersäcken und Altpapier, 4., Wiedner Hauptstraße 6. — Josefa Torka, Handel mit Wirk-, Strick- und Strumpfwaren, Schneiderzugehör, Wäschewaren, einschlägigen Kurzwaren, Mode- und Textilwaren, jedoch mit Ausschluß von Herren- und Damenkleidern, 5., Mittersteig 23. — Ferdinand Fleischer, Inhaber der Fa.: „Ferry Fleischer", Handel mit Glas-, Porzellan- und Steingutwaren sowie Haus- und Küchengeräten und Handelsagentur mit den vorerwähnten Waren, 7., Burggasse 28—32. — Dr. Ernst Fischel, Großhandel mit Papierwaren, 7., Neubaugasse 57. — Stephanie Menclik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 7., Neubaugasse 64. — Edmund Rudolf Türk, Handel mit Weißmetallen für den zahntechnischen und zahnärztlichen Bedarf sowie mit den zur Bearbeitung derselben erforderlichen Behelfen, 7., Zieglergasse 1. — Josef Hartl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei-, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 8., Josefstädterstraße 51. — Rosa Mayer, Spiegelbelegergewerbe, 8., Laudongasse 55. — Valentin Haas, Handel mit Tierfutter, 9., Hahngasse 28. — Hilda Weiß, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungs- und Wirtschaftsartikeln, 9., Liechtensteinstraße 10 a. — Johanna Kaliwoda, Schönheitspflege, 9., Porzellangasse 11. — Augustine Domansky, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Verfertigung von Damenkleidern, 10., Kolumbusgasse 105. — Berta Vecer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Ausübung des Damenkleidermachergewerbes, 13., Hütteldorferstraße Nr. 257 a. — Marie Schapka, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie mit Wäsche, Wäschestoffen, Waschkleiderstoffen und einschlägigen Kurzwaren, 18., Höhnegasse 18. — Hilda Fantl, Handelsagentur, 18., Kreuzgasse 9. — Isak Viderker, Handel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Juwelen, Chinasilber- und Alpakawaren, unechten Schmuckgegenständen, Bijouteriewaren, Bernsteinwaren und Feuerzeugen, 20., Wallensteinstraße 38/40. — Josef Schönleitner jun., Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herden und Öfen und deren Reparatur, 21., Brünnerstraße 46/48. — Karl Franz Manoch, Erzeugung von Essig und Senf, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 25. — Heinrich Alois Janeba, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen sowie mit Sprechapparaten samt Zubehör, 21., Kagranerplatz 41. — Franz Rotter, Schuhmachergewerbe, 21., Karl-Benz-Weg, Parzelle 22. — Elisabeth Reif, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Petroleum und Spiritus, 21., Langobardenstraße 224. — Maria Lindner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe, 21., Wagramerstraße 126.

29. Dezember 1936.

Franz Papesch, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 2., Augartenpalais, 2. Tor. — Markus David Bergwerk, Alleininhaber der Fa.: „Mark Bergwerk", Handelsagentur, 2., Hollandstraße 15. — Rudolf Krammer, Schlossergewerbe, 4., Kühnplatz 2. — Ing. Emanuel Reischer, Alleininhaber der Fa.: „E. Reischer", Handel mit Nähmaschinen der Firma „Rast & Gasser" und Zubehör zu denselben, 4., Rechte Wienzeile 37. — Emerich Lackner, Alleininhaber der Fa.: „Emerich Lackner, Werkzeuge u. Maschinen, Meß- und Zählapparate", Handelsagentur, 6., Agidigasse 2. — Richard Kießelbach, Handel mit sanitären Einrichtungsgegenständen einschließlich Rohren und Armaturen, 6., Capistrangasse 4. — Leopold Brunner, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf den Verschleiß von Rind-, Kalb-, Schweine-, Lamm- und Kitzfleisch, 6., Detailmarkthalle, Damböckgasse, Zelle 31/32. — Elemer Grosz, Herrenkleidermachergewerbe, 6., Gumpendorferstraße 32. — Offene Handelsgesellschaft „Firn", Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, Pharm. Mr. Kubitscha & Co., Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, 6., Hornbostelgasse 3. — Gustav Leopold Wolfgang Nedwid, Gemischtwarenhandel im großen, beschränkt auf den Export und mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 6., Mariahilferstraße 85. — Maximilian Josef Lang, Alleininhaber der Fa.: „Sabbo & Lang", Handelsagentur, 6., Mittelgasse 35. — Dr. phil. Franz Thomastik, Streich-, Saiten- und Schlaginstrumentenerzeugung, 6., Mollardgasse 85 a. — Irma Fried, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Bäckereien, Schokoladen, Marmeladen, Sodawasser mit Fruchtsäften und Gefrorenem, 6., Stumpergasse 22. — Otto Nikitsch, Alleininhaber der Fa.: „Otto Nikitsch", Handelsagentur, 6., Wallgasse 4. — Antonie Feliks, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Getränken und Gefrorenem, 10., Buchengasse 90. — Karl Treitner, Tischlergewerbe, 10., Buchengasse 99. — Ester Goldner, Handel mit Parfümerie-, Spiel-, Ledergalanteriewaren und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, soweit er nicht an den großen Befähigungsnachweis oder Konzession gebunden ist, 10., Favoritenstraße Nr. 130. — Anton Prochazka, Handel mit Holz und Kohle im großen und kleinen, 10., Kudlichgasse 39. — Josef Rozenblit, Webereigewerbe, 10., Lilienthalgasse, Arsenal, Objekt 70. — Alexander Guttmann, Zusammensetzung und Reparatur von Radioapparaten mittels fertig bezogener Bestandteile unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit sowie Laden von Akkumulatoren, 10., Troststraße 53. — Ignaz Kaseß, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Artikeln des täglichen Hausverbrauches und Paketkohle, soweit der Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Waldgasse 9. — Auguste Humann, Modistengewerbe, 11., Grillgasse 6. — R. Ditmar, Gebrüder Brünner A. G., fabriksmäßige Erzeugung von: Atemschutzgeräten jeder Art, deren Zubehör, Bestandteilen und allen Hilfsartikeln hiezu, 11., 1. Haidequerstraße 1. — Franz Arthaber, Wagenschmiedgewerbe, 11., Rappachgasse 847. — Offene Handelsgesellschaft „Bettelheim & Schnitzer", Handel mit Tischlerhölzern, Sperrplatten, Paneelplatten und Furnieren, 12., Goudenzdorfergürtel 3 a. — Otto Görner, Handelsagentur, 16., Gallitzinstraße 68. — Eugen Tschapek, Erzeugung von Essigessenz, 16., Thaliastraße 102. — Karl Hojny, Handel mit Christbäumen, 17., Hernalser Hauptstraße 96. — Offene Handelsgesellschaft „C. Reichert", fabriksmäßige Erzeugung optisch-mechanischer Instrumente, 17., Hernalser Hauptstraße 219. — Ottokar Stark, Handel mit

Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Likören und Flaschenbier, 19., Sieveringerstraße 32 A.

30. Dezember 1936.

Richard Schmalhofer, Handel mit Brot und Gebäck, 16., Bachgasse 29. — Eduard Danek, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Wichtelgasse 51. — Offene Handelsgesellschaft „Ing. August Küfferle", fabriksmäßige Erzeugung von Kakao-, Schokolade-, Zucker- und Backwaren, 19., Gatterburggasse 13. — Efraim Seiden, falsc Berger, Handel mit Rauhwaren, 20., Jägerstraße 30. — Osias Diwald, Handel mit Uhren, Bijouteriewaren und Juwelen, 21., Brünnerstraße 16.

31. Dezember 1936.

Dr. Hans Mändl, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1 Gew.-Ordg. zum Betriebe des Verlags- und Sortimentbuchhandels mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1., Biberstraße 8. — Ing. Walter Reininger, Handel mit medizinischen und chirurgischen Geräten sowie technischen Bedarfsartikeln für die graphische Industrie, unter Ausschluß aller in der Min.-Vdg. v. 19. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 323, angeführten, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und Filmen, Filmgeräten und Spezialkameras, 3., Bechardgasse 23. — Ing. Hugo Bruckmann, Handelsagentur (unter Ausschluß von Lebensmitteln), 3., Dianagasse 2. — Rudolf Guth, Handel mit Nutzholz, Furnieren, Sperrholzplatten und Paneelplatten en gros und en detail, 3., Jacquingasse 45. — Franz Montag, Straßenhandel mit Obst und Blumen, 3., Landstraße Hauptstraße, Ecke Gigergasse vor der städt. Gartenanlage. — Ing. Otto Altmann, Handel mit Kraftfahrzeugersatzteilen, 3., Reisnerstraße 13. — Marie Tomcsanyi, Vordrucker- und Stickergewerbe (unter Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 3., Seidlgasse 4. — Messingwerk Achenrain Aktiengesellschaft, Zweigetablissement, fabriksmäßige Erzeugung und Weiterverarbeitung von Metallwaren aller Art und von verwandten Stoffen (Verkaufsniederlage), 4., Waaggasse 5. — Robert Unger, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 5., Schönbrunnerstraße Nr. 110. — Robert Unger, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 5., Schönbrunnerstraße 110. — Nuchim Hersch Josefsberg, Handel mit Textilwaren, Kleidern und Wäsche, 6., Hugo-Wolf-Gasse 1. — Ferdinand Kratky, Tischlergewerbe, 6., Millergasse 37. — Adolf Schmerek, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 6., Mittelgasse 22. — Leo Ullrich, Handel mit Spezereiwaren und Delikatessen, 6., Windmühlgasse 1. — Ferdinand Fleischer, Alleininhaber der Fa. „Ferry Fleischer", Handelsagentur, 7., Burggasse 28. — Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 8., Josefstädterstraße Nr. 10/12. — Siegfried Glaser, Großhandel mit Kurz- und Galanteriewaren mit Ausschluß von Papier- und Schreibwaren. Abgabe nur an Wiederverkäufer und gewerbliche Verbraucher, 10., Keplergasse 8. — Josef Zeckl, Handel im großen mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Rotenmühlgasse 19. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Herdlitzka's Nachfolger, Hlavnicka & Fuchs", Wäschewarenerzeugung, 15., Märzstraße 3. — Heinrich Kubak, Spielwarenerzeugung, 16., Herbststraße 61. — Franz Zak, Wagenschmiedgewerbe, 20., Sachsenplatz 15. — Margarethe Hönisch, Vordrucken, Knopfeinpressen und Plissieren, 20., Traisengasse 18. — Margarethe Hönisch, Sticken aller Art mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 20., Traisengasse 18. — Leopold Schilling, Fleischhauergewerbe, 21., Pragerstraße 38 (Kiosk).

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 32**, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 31, vergibt

die laufenden baugewerblichen Arbeiten der Stadt Wien für die Vertragsperiode 1937/1939, d. i. für die Zeit bis zum 31. März 1939.

Anbotsverhandlungen:

Am 18. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Stukkaturerarbeiten.

Am 18. Jänner 1937 um 11 Uhr für die Tapeziererarbeiten (Fensterplachen).

Am 19. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Schwarzdeckerarbeiten.

Am 19. Jänner 1937 um 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten.

Am 20. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Spenglerarbeiten.

Am 20. Jänner 1937 um 12 Uhr für die Dachdeckerarbeiten.

Am 22. Jänner 1937 um 9 Uhr für die Malerarbeiten.

Am 22. Jänner 1937 um 12 Uhr für die Anstreicherarbeiten.

Am 25. Jänner 1937 um 10 Uhr für die Schlosserarbeiten.

Am 27. Jänner 1937 um 10 Uhr für die Baumeisterarbeiten.

Die Ausschreibungsbehelfe können in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

12. Bezirk: E.-Z. 920, Gst. 339/24, Gdb. Altmannsdorf, Siedlungshaus, Anna Vouk, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (6555).

13. Bezirk: E.-Z. 71, Gdb. Ober-Baumgarten, Holzwohnhaus, Heinrich Leitgeb, Bauführer Zm. Ludwig Geiger (9675).

" " Rosentalgasse, Sommerhaus, Edmund Kohautek, Bauführer Zm. Franz Krebs (9584).

" " Ried in der Rosen, E.-Z. 416, Hütteldorf, Sommerhaus, Stephan Horn, Bauführer Bm. Franz Birchmann (9853).

" " E.-Z. 936, Speising, Einfamilienhaus, Josef u. Leopoldine Zabov, Bauführer Bm. Ing. Ed. Zvenz (Z/174).

" " Auhofstraße 262, Mehrfamilienhaus, Gabriele Marzelli, Bauführer Bm. Josef Granzer (M/580).

" " E.-Z. 561, Hütteldorf, Jupiterweg, Einfamilienhaus, Josef u. Rosa Arbinger, Bauführer Bm. Franz Riegler (A/243).

14. Bezirk: Johnstraße 4/6, Johann Litschauer, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf (14/4070/36).

18. Bezirk: Sternwartestraße 21, vierstöck. Haus, Anton Mohr, Bauführer Bm. Viktor Klima (4823/36).

" " Sternwartestraße 21 a, vierstöck. Haus, Anton Mohr, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner (4825/36).

19. Bezirk: Krapfenwaldgasse, K.-P. 963/1—3, Werkstätte, Klosett u. Schießbude, Karl Schmidt, Bauführer Bm. Schnuparek & Marik (K—329/36—B).

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

21. Bezirk: Gst. 1201/7 an der Rugierstraße, Gdb. Aspern, Siedl.-Haus, Alois u. Stephanie Galous, Bauführer Mm. K. Raab (B/876/36).
" " Karl-Benz-Weg, O.-Nr. 6/8, Parz. 545/3, E.-Z. 1390, Gr.-Jedlersdorf, Kleinhaus, Alois Savadil u. Margarete Kanovsky, Bauführer Bm. Jos. Löwitsch (B/877/36).
" " E.-Z. 179, K.-P. 566, Amselgasse, Schwarzlackenau, Siedl.-Haus, Marie Göbel, Bauführer Bm. Reinhold Eichler (B/878/36).
" " E.-Z. 1373, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Gst. 537/30, Kleinhaus, Wenzel Witzani, Bauführer Bm. Ing. Ludw. Meilich (B/884/36).
" " E.-Z. 77, Gdb. Strebersdorf, K.-P. 82, Pumpenhäuschen, Marienheim christl. Schulbrüder, Bauführer Bm. J. Wyborny (B/888/36).
" " E.-Z. 800, Gst. 2233, Stadtrandsiedl Leopoldau, Verkaufshütte, Stephan Gollob, Bauführer Bm. Leop. Preyer, Stammersdorf (B/889/36).
" " Parz. 81, Dr. Ascher-Gründe, Siedlungshaus, Franz u. Anna Klimt, Bauführer Bm. Hans Glasauer (B/896/36).
" " Bruckhaufen, Hauptstraße 12, Parz. 2253/1, Wohnhaus, Stanislaus Vorel, Bauführer Bm. Jos. Gärtner (B/904/36).
" " E.-Z. 1035, K.-P. 1747, Arbeiterstrandbadgasse 8, Wohnhaus, Emilie und Vinzenz Mirejovsky, Bauführer Bm. Rich. Prenner & Co. (B/906/36).
" " E.-Z. 48, Parz. 350/1, Gdb. Jedlesee, Wohnhaus, Josef Schindler, Bauführer Bm. Reinhold Eichler (B/907/36).
" " Siedlung an der Gerasdorferstraße, Gruppe II, K.-P. 545, E.-Z. 1907, Karl-Benz-Weg, Schuhmacherladen aus Holz, Franz Rotter, Bauführer Zm. Friedr. Renner (B/915/36).
" " Parz. 2109/2, Gdb. Leopoldau, Wohnhaus, Friedr. Wik, Bauführer Bm. Oskar Feller (B/916/36).
" " E.-Z. 1677, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Kleinwohnhaus, Joh. u. Barbara Zamazal, Bauführer Bm. Ing. H. Schick (B/917/36).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Schottengasse 10, Bauabänderung, Dr. A Kästenbaum, Bauführer Bm. Oskar Brill (20.617).
" " Seilerstätte 17, Bauabänderung, Bauführer M. Neumann u. Co., Korkstein- u. Baumaterialienfabrik (20.619).
" " Fleischmarkt 1, Bauabänderung, Rotenturmkino, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (20.723).
" " Seilerstätte 17, Bauabänderung, Paula v. Froehlich, Bauführer Bm. Helmreich u. Co. (20.724).
" " Judenplatz 5, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer (20.777).
" " Annagasse 5, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer (20.778).
" " Stubenring 18, Bauabänderung, Else Strauß, Bauführer Mm. Karl Michna (20.783).
" " Biberstraße 5, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. S. J. Buchwald (20.785).
1. Bezirk: Wipplingerstraße 29, Bauabänderung, Dominik Wolf, Bauführer unbekannt (20.848).
" " Kärntnerring 2, Personenaufzug, Häuserverwaltung durch Th. d'Ester Nachf., Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner (20.902).
" " Wildpretmarkt 1, Bauabänderung, Öst. Versich.-A.-G., Bauführer unbekannt (20.955).
" " Brandstätte 3, Bauabänderung, W. Frankl, Bauführer Bm. Ing. Friedr. Schwarzkopf (20.988).
" " Seitzergasse 2/4, Bauabänderung (Aufzug), Landwirtschaftskrankenkasse f. N.-Ö., Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner (21.001).
" " Kärntnerring 2, Bauabänderung, Dr. H. Steiner, Bauführer Bm. E. Melcher u. Ing. Steiner (21.112).
" " Ledererhof 2, Bauabänderung, Dr. R. Wagner, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger (21.164).
" " Teinfaltstraße 4, Bauabänderung, Bauführer Bm. L. F. Hofer (21.200).
" " Augustinerstraße 3, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Jul. Mentz (21.226).
" " Fichtegasse 11, Bauabänderung, Neue Freie Presse, Bauführer Bm. Leop. Mühlberger (21.229).
2. Bezirk: Große Stadtgutgasse 12, Stockwerksaufbau, Ed. Raus, Bauführer Bm. Fritz Nowak u. Mm. Ernst Nowak (20.618).
" " Heinestraße 38, Bauabänderung, Bauführer M. Neumann u. Co., Korkstein- u. Baumaterialienfabrik (20.620).
" " Lichtenauergasse 1, Bauabänderung (Wohnung), H. Fischer, Bauführer unbekannt (20.719).
" " Nordbahnstraße 32, Bauabänderung, Pius Pfleger, Bauführer Bm. Josef Schuster u. Co. (20.842).
" " Pillersdorfgasse 10, Bauabänderung, A. Wohlstein, Bauführer Bm. Ludwig Theodor Lorbeer (20.883).
" " Wachaustraße 25, Bauabänderung, Ing. Sig. Lang, Bauführer Bm. Emilian Czermak (21.111).
" " Kleine Sperlgasse 4, Bauabänderung, J. u. St. Sugar, Bauführer Bm. Karl Kobierski (21.218).
" " Kleine Sperlgasse 4, Benzinzapfstelle, J. u. St. Sugar, Bauführer Bm. Karl Kobierski (21.219).
" " Prater, Trabrennverein, Kassenhütte, Wr. Trabrennverein, Bauführer Zimmerei Ing. Ludwig Biber (21.254).
3. Bezirk: Obere Weißgerberstraße 10/12, Bauabänderung (Kamin), Bauführer Bm. Alois Emil Ullisch (21.118).
" " Traungasse 2, Bauabänderung, Dr. M. v. Hohenberg, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl (21.130).
" " Ungargasse 6, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer (21.176).
" " Untere Viaduktgasse 41, Bauabänderung, Bauführer Bm. Leop. Mühlberger (21.228).
" " Lechnerstraße 4, Bauabänderung (Rauchfang), Bauführer Bm. Ing. Heinr. Martinidetz (20.621).
" " Schützengasse 19, Bauabänderung (Wohnung), Lamarque u. Co., Bauführer Bm. Heinrich Röminger (20.676).
" " Radetzkystraße 12, Bauabänderung (Wohnung), W. Munder, Bauführer Bm. Karl Kirchem (20.700).
" " Markhofgasse 3, Bauabänderung, Karl u. Marie Gerner, Bauführer Bm. Friedrich M. Nowak (20.779).
" " Rennweg 58, Bauabänderung, A. Haase, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck (20.878).
" " Marokkanergasse 20, Bauabänderung, A. M. Schreyer, Bauführer Bm. Ludw. Theodor Lorbeer (20.884).
" " Gärtnergasse 10, Bauabänderung (Lokal), F. Wunsch, Bauführer Bm. Franz Gebhart (20.898).
" " Erdbergerlände 30, Bauabänderung, Bauführer Bm. F. Weinmann u. Co. (20.900).

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natureasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

Gegründet 1819 Erste Gegründet 1819
österreichische Spar-Casse
Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60
Zweigstellen:
II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

3. Bezirk: Lechnerstraße 4, Bauabänderung, Milchindustrie A.-G., Bauführer Bm. Ing. Heinrich Martinidetz (20.953).

4. Bezirk: Argentinierstraße 11, Bauabänderung, Wr. Polytechn. Verein, Bauführer Bm. Wilh. Passini (21.006).
" " Schleifmühlgasse 7, Lichtreklame, M. Böhnel, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold (21.060).
" " Lambrechtsgasse 16, Bauabänderung, Jos. Weiß, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel (21.128).
" " Brucknerstraße 8, Bauabänderung, F. Gartenberg, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich (21.223).
" " Floragasse 6, Bauabänderung, Karl Olbrich, Bauführer Bm. Ant. Stutzenstein (20.981).

5. Bezirk: Gartengasse 20, Bauabänderung, Franz Pivec, Bauführer Mm. Josef Foit (20.615).
" " Margaretengürtel 16, Bauabänderung, Anna Friedrich, Bauführer Bm. Karl Pönninger (20.841).

6. Bezirk: Mariahilferstraße 57/59, Bauabänderung, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner (20.718).
" " Brückengasse 8 a, Bauabänderung, Florian Hartmann, Bauführer Bm. Heinr. Beranek (21.063).
" " Mariahilferstraße 47, Bauabänderung, Fox Film Corporation Ges. m. b. H., Bauführer Mm. Karl Michna (21.185).

7. Bezirk: Kaiserstraße 68, Bauabänderung, Prosper Buchelle, Bauführer Bm. Hans Plaschke (21.333).

8. Bezirk: Laudongasse 36, Bauabänderung, H. Kosak, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky (21.061).

9. Bezirk: Sensengasse 6, Bauabänderung, Karl Schwetz, Bauführer Bm. A. Barber (21.151).
" " Borschkegasse 16, Bauabänderung, Rud. Ragg, Bauführer Ing. Karl Netzl (21.173).
" " Lustkandlgasse 46, Bauabänderung, Adolf Böse, Bauführer Bm. Adolf Micheroli (20.989).

10. Bezirk: Kleingartenanlage Landstraßer Gürtel, Sommerhütte, Rosa Pilz, Bauführer Ing. Anton Lang, Bau- u. Zimmermeister (Bb/765).
" " Laaerwald 35, Wochenendhaus, Otto Geißler, Bauführer Bm. Karl Herzan (Bb/743).
" " Rothenhofgasse 2 a, Eishaus u. Wohnungen, Heinrich Wurth, Bauführer Mm. Leopold Reindl (Bb/756).
" " Hausergasse 39/41, Verladerampe, Benzingrube, Fa. Ed. Lutz & Co., Bauführer Bm. Franz Birchmann (Bb/760).
" " Gudrunstraße 184, Verandazubau, Anton Koci, Bauführer Zm. Johann Jamutka (Bb/767).

12. Bezirk: Ignazgasse 30, bauliche Umgestaltung, Johann Fleischhacker, Bauführer Bm. Hermann Haas (6525).
" " Fockygasse 52—57, Rohrkanalleitung, Konsumgen. Wien u. Umgeb., Bauführer dzt. unbekannt (6556).
" " Aßmayergasse 22, Türvermauerung, Leopold Röder, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl (6571).
" " Schallergasse 44, Türvermauerung, Dr. R. Helm, Bauführer Bm. S. J. Buchwald (6516).
" " Meidlinger Hauptstraße 49, bauliche Umgestaltung, Josef Schuster, Bauführer Bm. Ludwig Weber (6572).

13. Bezirk: Veitingergasse, Obj. 3, Motorradgarage, Walter Kautzky, Bauführer Bm. Karl Gödrich (9601).

13. Bezirk: Hadikgasse 24, Ausbrechen und Abmauern von Türöffnungen, Dr. Hermann Rigele, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz (9619).
" " Breitenseerstraße 84, Garderobe u. Baderaum, Otto Trebitsch, Bauführer Bm Johann Wolf (9482).
" " Linzerstraße 263, Garage, Felix Wegscheider, Bauführer wird bekanntgegeben (9624).
" " Hütteldorferstraße 319, Garage und Flugdach, Josef Swatosch, Bauführer Bm. Viktor Peterka (9604).
" " Jagdschloßgasse 79, Gärtnerhütte und Glashaus, Josef Noll, Bauführer Mm. Karl Bohdal, Tullnerbach (9689).
" " Cumberlandstraße 24, Rinderstall, Zimmer und Milchausschankraum, Heinrich Glasauer, Bauführer Bm. Franz Oppolzer (9702).
" " Speisingerstraße 12, Werkstätte, Elise Gerhartshuber, Bauführer Bm. Karl Kröpfl (9825).
" " Siedlung Flötzersteig, Schinaweisgasse 1, Einstellraum für Motorrad, Heinrich Winkler, Bauführer Mm Karl Birnbaumer (9851).
" " Lainzerstraße 143, Plakattafel, Gewista, Bauführer Bm. Franz Rienesl (20.725).
" " Deutschordenstraße 1/3, Fundamentunterfangung, Vereinigte Färberei A.-G., Bauführer Bm. Felix Sauers Nachfolger (9553).
" " Erdenweg 21, Schuppen, Rudolf Hammer, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (9736).
" " Braunschweiggasse 7, Zubau, Hedwig Mayer, Bauführer Bm. Johann Lender (9488).
" " Gurkgasse 4, Einstellraum für Kraftfahrzeuge, Ing. Walter Brantl, Bauführer Bm. Friedrich Honis (9498).
" " Penzingerstraße 80, Betriebsstofflagerung, Franz Pastorek, Garage Hietzing, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf (9556).
" " Penzingerstraße 25, Wohnungsteilung, Max Kratenburg, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jun. (9555).
" " Hüttelbergstraße 47, Türöffnung, Ernst Winkler, Bauführer Bm. Schnuparek u. Marik (9539).
" " Baumgartner Friedhof, Gruft, Elise Schäftner, Bauführer Bm. Richard Schäftner (9481).
" " Märzstraße 139, Werkstätte in Wohnung, Moritz Scheithauer, Bauführer Bm. Christof Jahn (9480).

14. Bezirk: Märzstraße 68, bauliche Abänderungen nach § 61, Franz Richter, Bauführer Mm. Franz Bartl (14/4017/36).
" " Braunhirschengasse 41, bauliche Abänderungen, Robert Kobler, Bauführer Bm. Karl Niel (14/4039/36).
" " Diefenbachgasse 35, Zubau, Johann Prutscher, Bauführer Bm. Karl Trilety (14/4040/36).

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau, Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

Reimer & Seidel
Tel. A 10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

14. Bezirk: Pfeiffergasse 3, bauliche Abänderungen, Eg-Gü-Werk, G. m. b. H., Bauführer Bm. Ing. L. Kulla & Co. (14/4067/36).
" " Märzstraße 65, bauliche Abänderungen nach § 61, Josef Wallisch, Baufführer Mm. Franz Bartl (14/3994/36).
" " Storchengasse 9, bauliche Abänderungen, Rudolf und Hans Zinterhof, Baufführer Bm. Viktor Kronsteiner (14/3960/36).

15. Bezirk: Schönerergasse 13, bauliche Abänderungen, Louise Wagner, Baufführer Bm. Hans Schock (15/3341/36).
" " Schönerergasse 15, bauliche Abänderungen, Rudolf Kirnbauer, Baufführer Bm. Hans Schock (15/3342/36).
" " Zinckgasse 10, bauliche Abänderungen und Zubau, Josef Schönpflug, Baufführer Bm. Franz Czerniloffky (15/3394/36).

16. Bezirk: Koppstraße 61, gemauerter Kamin und Aufstellung einer Scheidewand im Erdgeschoß des Fabrikstraktes, „Odelga", Arzneilich-technische Industrie A.-G., Baufführer Bm. Ing. Wilhelm Klingenberg (1005/36).
" " Römergasse 67, Holzschuppen, Ludwig Fürst, Baufführer Zm. Stephan Bischof (4794/36).
" " Neulerchenfelderstraße 26, Kanalauswechslung, Dr. Rud. Schimmer, Baufführer Mm. Matth. Baier (4799/36).
" " Waidäckergasse 23, Zubau, Josef Strahner, Baufführer Bm. Hans Schrepfer (4803/36).
" " Ottakringerstraße 121, bauliche Umgestaltung, Karl Dauber, Baufführer Bm. Rud. Vogt (4804/36).
" " Neulerchenfelderstraße 5, Holzschuppen, Dr. Ad. Samet, Baufführer Mm. Leopold Reindl (4808/36).
" " Odoakergasse 38, Einstellraum, „Amazone", Baufführer Bm. A. Trnka (4810/36).
" " Koppstraße 5, Umgestaltung, Vereinigte Brauereien A.-G., Baufführer Bm. Beutel & Schöbitz (4816/36).
" " Menzelgasse 17, Wohnungsadaptierung, Marie Krestan, Baufführer Bm. Martin Smid (4849/36).
" " Koppstraße 27, bauliche Umgestaltung, Hugo Hutzel, Baufführer Mm. Matth. Baier (4860/36).
" " Paletzgasse 39, bauliche Umgestaltung, Johann Wolf, Baufführer Mm. Franz Seidl (4870/36).
" " Dettergasse 5, Wohnungsadaptierung, Herma Hlavacek, Baufführer Bm. Franz Czerniloffky (4873/36).
" " Theodor-Storm-Weg, Gartenhäuschen, Josef Rammer, Baufführer Zm. Josef Haberl (4909/36).
" " Veronikagasse 13, bauliche Umgestaltung, Josef Homolka, Baufführer Bm. Ing. C. Hules (4954/36).
" " Brunnengasse 29, bauliche Umgestaltung, Josef Schweinberger, Baufführer Bm. Ferd. Lachinger (4970/36).

18. Bezirk: Scheidlstraße 15, aus Werkstätte Garage, Leopoldine Bosek, Baufführer Bm. Ludwig Schützner (3615/36).
" " Gersthoferstraße 63, Wohnungsteilung, Julius Lehnis, Baufführer Ing. Karl Simlinger (4115/36), (4116/36).
" " Kreugasse 87, Badezimmereinbau, Emil Nickelmann, Baufführer Bm. Werner & Thrul (3550/36).
" " Michaelerstraße 22, Garagezubau, Julie Hitz, Baufführer Bm. Viktor Klima (4842/36).

19. Bezirk: Grinzingerstraße 16, Aufbau eines Stockwerkes, Christine Nettle, Baufführer Bm. Wilhelm Passini (G—293/36—B).
" " Hermaplatz 2, bauliche Umgestaltung, Franz u. Marie Mayer, Baufführer Bm. Carl Schuller & Co. (H—874/36—B).
" " Grinzingerstraße 84, Bauabänderung, Josef Lier, Baufführer Bm. Jakob Fijacko (20.853).

20. Bezirk: Handelskai 120, Traisengasse 27, Bauabänderung (Rauchfang), Caro u. Jellinek, Baufführer Mm. Karl Michna (20.782).
" " Karl-Meisl-Straße 11, Bauabänderung, Hersch Bruck, Baufführer Bm. Ing. Rich. Beck (21.037).
" " Leystraße 77, Bauabänderung, Baufführer Mm. Joh. Deimel (21.110).
" " Nordwestbahnstraße 71, Zubau, Brigittenauer Molkerei Pfist, Baufführer Wenzl Hartl, Holzkonstruktions-Baugesellschaft (21.146).

20. Bezirk: Wolfsaugasse 10, Bauabänderung, Baufführer Bm. Ing. Gustav Dolejsi (21.221).
21. Bezirk: E.-Z. 1181, K.-P. 617, Grdb. Gr.-Jedlersdorf, Kohlenschuppen, Anna Berger, Baufführer unbekannt (B 912/36).
" " Stadtrandsiedlung Leopoldau, 1. Bauteil Siedlerstraße Nr. 19, unterkellerter Zubau, Matthias Nedoschil, Baufführer Bm. Karl Fesl (B 925/36).
" " Parz. 35, Block 9, Siedlg. Leopoldau, Verandazubau, Heinr. Griesmayer, Baufführer Bm. Theodor Ruf (B 928/36).

Renovierung.

19. Bezirk: Tallesbrunngasse 6, Baufführer Bm. Franz Bayer (Polese) (T—31/36—B).

Grundteilungen.

7. Bezirk: Neubau, E.-Z. 715, Gdst. 535, 536/1, 537/4, W. u. Ing. F. Katlein (20.784).
10. Bezirk: Oberlaa Stadt, E.-Z. 734, Parz. 2237/1, 2321 u. 2322, M. Wieselthaler u. K. u. M. Windisch (21.231).
11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 58, Parz. 110, 906, 907/1, M. Th. Gey (21.208).
13. Bezirk: Hütteldorf, E.-Z. 416, Gdst. 669/20, 25/24, /23, Jos. u. Leopoldine Schütz (20.702).
" " E.-Z. 129, 130, 747, Hütteldorf, Eugen u. Egon Bujatti (9587).
" " E.-Z. 87, Penzing, Dr. Heinrich Böhmer (9715).
19. Bezirk: Nußdorf, E.-Z. 252, 415, E. Kutschera (20.611).
" " Unt.-Döbling, E.-Z. 466, Gdst. 379/11, Friedericki u. Isidor Pauli (20.614).
" " Grinzing, E.-Z. 158, M.-Abt. 25 (20.799).
21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 740, Gdst. 182, Stadt Wien (20.851).
" " E.-Z. 302, Grdb. Leopoldau, Prandaugasse 60, Franz Grotovski (H 237/36).
" " Parz. 718/17 u. 719/17, E.-Z. 19 u. 527, Grdb. Aspern, Stephan Mucha und Magdalena Anna Dötsch (H 238/36).
" " E.-Z. 89, Grdb. Jedlesee u. E.-Z. 596, Grdb. Strebersdorf, Fa. Mayfahrt (H 243/36).
" " Strebersdorf, E.-Z. 13, Parz. 513, Schulze dch. Dr. O. Cerny (21.009).
" " Donaufeld, E.-Z. 651, Gdst. 276/59, Verein. Chemische Fabriken Kreidl, Heller u. Co. (21.109).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Weißgerberlände 6, Stabil Baugef. f. Hoch- u. Tiefbauten m. b. H. (20.843).
12. Bezirk: E.-Z. 920, Gdst. Nr. 339/24, Grdb. Altmannsdorf, Anna Vouk (6553 u. 6554).
13. Bezirk: E.-Z. 187, Hacking, Richard Krauland (9502).
" " E.-Z. 254, Hietzing, Allianz u. Gisela Verein (9503).
" " E.-Z. 588, Hietzing, Allianz u. Gisela Verein (9504).
" " E.-Z. 860, Breitensee, Leopold Peyrl (9630).
" " E.-Z. 475, Ober-Baumgarten, Josef Simak (9739).
" " E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Dr. Hans Leitner (9837).
" " E.-Z. 2298, Ober-St. Veit, Stephan Kohl (9857).
" " E.-Z. 1911, Hütteldorf, Edmund Kohoutek (9976).
" " E.-Z. 736, 737, Speising, Stern-Epstein (9977).
" " E.-Z. 65, 241, 242, Hütteldorf, Karl Kuster (9978).
" " E.-Z. 636, Speising, Otto Heumann, (9489).
" " E.-Z. 416, Hütteldorf, Josef Schütz (9561).
" " E.-Z. 463, Alt-Hütteldorf, Fr. Haag, Herma Pristonik (9688).
" " E.-Z. —, Hütteldorf, Max Richter (9836).
" " E.-Z. 950, Hütteldorf, Friedrich Gruppner (9917).
" " E.-Z. 949, Hütteldorf, Marie Linke (9918).
14. Bezirk: Felberstraße 90, E.-Z. 991, Anton Mohr (14/4074/36).
18. Bezirk: E.-Z. 1118/Pö., Friedrich Marmorek (4710/36).
" " E.-Z. 1119/Pö., Friedrich Marmorek (4711/36).
" " E.-Z. 110, 122, 15/Salm., Marie Regner (4726/36).
" " E.-Z. 1155/Pö., Dr. Anton Berecz (4826/36).
" " E.-Z. 51/Pö., L. Politzki (4851/36).
21. Bezirk: Gst. 545/35, E.-Z. 1422, Grdb. Gr.-Jedlersdorf I, Franz u. Therese Haumer (C 452/36).
" " Anteil der Liegenschaft E.-Z. 89, Grdb. Jedlesee, Rudolf Vlach (C 454/36).
" " E.-Z. 1159, Gst. 368/17, Grdb. Kagran, Franz Watzek (C 457/36).

21. Bezirk: E.-Z. 1239, Parz. 1201/34, Campong-Gründe, Florian u. Marie Höhl (C 458/36).
" " Parz. 190/3, Grdb. Leopoldau, Karl u. Elfriede Franzl (C 459/36).
" " Baustelle 301, Block 34, E.-Z. 179, Grdb. Schwarzlackenau, Hans u. Marie Hojac (C 460/36).
" " Parz. 81, nächst Brünnerstraße, Dr.-Ascher-Gründe, Franz u. Anna Klimt (C 461/36).
" " Ldt. E.-Z. 630, Gst. 1069/1, Grdb. Stadlau, Georg Holzbauer (C 463/36).
" " Parz. 350/1, E.-Z. 48, Grdb. Jedlesee, Josef Schindler (C 464/36).
" " E.-Z. 1, Gst. 1249, Grdb. Leopoldau, Marie Anna u. Thomas Jöchlinger (C 465/36).
" " An der oberen alten Donau 143, Georg Pschik (C 468/36).
" " E.-Z. 95, Gst. 64/65, Wenhartgasse 9, Alois Hruby (C 469/36).
" " Gst. 1067/92, 1067/93, Arminenstraße, Siedlg. Neustraßäcker, Josef u. Antonie Prek (C 470/36).
" " E.-Z. 440, Gst. 267/1, Grdb. Leopoldau, Emma Gossenreiter (C 471/36).
" " E.-Z. 1035, Grdb. Donaufeld, Johann und Antonie Spazierer (C 472/36).
" " Siedlg. am Schleppgeleise, Baustelle 4, K.-P. 554/5, Gr. Jedlersdorf, Rud. u. Johanna Frühwirt (C 473/36).
" " Parz. 421/29, E.-Z. 29, Grdb. Hirschstetten, Roman Groß (C 475/36).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 20. bis 26. Dezember 1936.

Grünwaren: Zufuhren: 17.249 *q*, um 5446 *q* weniger als in der Vorwoche. Der starke Zufuhrenrückgang wurde durch den Ausfall von 2 Markttagen verursacht. Die Preislage blieb im allgemeinen stabil, nur ital. Häuptelsalat zeigte eine starke Preissteigerung, die in der lebhaften Nachfrage bei schwacher Anlieferung ihren Grund hatte. Ital. Karfiol und ital. Kochsalat verbilligten sich. An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Fisolen, Zucheti. Belgien: Spargel, Zichorie, Bleichsellerie. Deutschland: Kren. Frankreich: Häuptelsalat, Artischocken. Italien: Artischocken, Erbsen, Tomaten, Häuptel- und Endiviensalat, Spinat, Fennochi. Tschechoslowakei: Kraut, Karotten, Kren. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 70—170, Karfiol per Stck. Ia 50—80, IIa 25—50, Suppen 10—25, ital. 75 bis 120, Erbsen ital. per *kg* 250—350, ägypt. grüne Bohnen per *kg* 250—350, ital. Tomaten per *kg* 110—220, Paprika per Stck. 8—10, Kohl per Stck. 8—20, per *kg* 20—32, Weißkraut per *kg* 8—16, Rotkraut per *kg* 25—40, Sprossenkohl per *kg* 80—120, Vögerlsalat per *kg* 100—160, Häuptelsalat per Stck. ital. 28—40, franz. 70—80, ital. Kochsalat per *kg* 70—80, breit- und feingekrauster Endiviensalat per Stck. 7—25, ital. 10—15, hies. Stengelspinat per *kg* 55 bis 75, ital. 70—80, Kohlrabi per Stck. 6—15, per *kg* 25—32, Salatrüben per *kg* 18—30, Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, IIa 70 bis 90, Salatsellerie Ia per Stck. 18—38, IIa 6—18, per *kg* 50—70, Zwiebel gelb per *kg* 16—22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 6166 *q*, um 239 *q* weniger als in der Vorwoche. Diese Woche kamen stärkere Zufuhren an ital. Sandkartoffeln auf den Markt. Sie waren mit Rücksicht auf die Feiertage gut gefragt. Der übrige Kartoffelmarkt war belanglos und zeigte mit Ausnahme der gelben Kartoffeln, die sich in der oberen Grenze um 2 g verbilligten, eine unveränderte Marktlage. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—13, Rosen 12—15, Juliperle 16—23, Kipfler 19—24.

Obst: Zufuhren: 8082 *q*, um 1237 *q* weniger als in der Vorwoche. Diese Woche kamen stärkere Zufuhren aus dem Inland. Preisänderungen zeigten nur Äpfel, und zwar verteuerten sich die meisten Sorten um 5—10 g. Das ausländ. Obst blieb im Preise unverändert. An Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Weintrauben, Birnen, Äpfel, Kastanien. Kanar. Inseln: Bananen. Tschechoslowakei: Birnen. Westindien: Bananen. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel hies. Reinetten: Baumann 70—76, Gold 90—100, Kanada 96—100, Weinler 80—100, Krummstiel und London Pepping 80—90, Bohn und Strudler 70—80, steir. Maschansker 70—80, Wirtschaftsäpfel 50—70, verschied. Tiroler Edelsorten Kistenware 110—180, rinfusa 90—120. Birnen hies. Pastoren 76—86, Wirtschaftsware 50—70, ital. 110—130, tschech. Kaiser 100—110, Alexander 110—120, Spezimentiner 100 bis 110, spanische Weintrauben 180—190, ital. 130—140, ital. Kastanien 80—100, ausländ. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 8896 *q*, um 181 *q* mehr als in der Vorwoche. Orangen und Mandarinen haben sich bei starkem Angebot um 5—10 g verbilligt. Nur ital. Mandarinen, die von sehr guter Qualität waren, verteuerten sich um 5 g. Neu kamen griech. und ägypt. Mandarinen auf den Markt. Zitronen verbilligten sich bei guter Anlieferung in der unteren Grenze im Großhandel um 100 g per Kiste, im Kleinhandel um 1 g per Stück. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Orangen gelbe ital. 70—110, Luxus 150—160, spanische Navel 100—110, Mandarinen ital. 100—120, griech. 100, spanische 80—100, ägypt. 80—100, Zitronen per Stck. 6 bis 9.

Pilze: Zufuhren: 10 *q*, um 2 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage fest. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 350—450, offene (ältere) Ware 200—350, Herrenpilze getrocknet 700—800.

Butter: Zufuhren: 159 *q*, um 45 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 607.000 Stück, um 174.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage war fest. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 17—20, Kühlhausware und eingelegte 14—15.

Rindermarkt: Bei ruhigem Marktverkehr wurden Ia Ochsen zu Vorwochenpreisen gehandelt, IIa Ware notierte schwach vorwöchentlich, IIIa Ware verbilligte sich um 2—3 g. Gute Kühe wurden zu Vorwochenpreisen verkauft. Stiere notierten fest vorwöchentlich. Beinlvieh zu Vorwochenpreisen. Nachmarkt: Flauer Geschäftsgang. Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—155, jugoslaw. 100—155, rumän. 108—155, ungar. Ia 136—155, IIa 115—135. Stiere 88—113, Kühe 85—110, Beinlvieh 46—84.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich Fleischschweine bei lebhaftem Geschäftsgang um 5 g, im späteren Marktverlaufe verringerte sich diese Verteuerung auf 3 g. Ia ungar. Herrschaftsfettschweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt, mittelschwere Herrschaftsfettschweine und die übrigen Fettschweine waren um 2—3 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—170, Fettschweine lebend 150—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen verkauft. Weidner Kälber, die in der Ia Qual. nur in geringer Menge angeliefert waren, verbilligten sich um 5—10 g per *kg*. Weidner Fettschweine notierten vorwöchentlich. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa Kälber lebend 120—150, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 180—210, Fettschweine ausgeweid. Ia 190 bis 198, IIa 185, Lämmer ausgeweid. 100—140, Schafe ausgeweid. im Fell Ia 130, IIIa 90, Ziegen ausgew. Ia 80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Zufuhren: 12 Waggons mit 91,1 *t*, um 29,9 *t* mehr als in der Vorwoche. Großhandel: In der Weihnachtswoche, in der nur 3 Markttage abgehalten werden konnten, war der Verkehr nur am Mittwoch etwas lebhaft, sonst flau. Das Angebot war größer als die Nachfrage. Nur Ia und extrem englische Braten waren äußerst stark gefragt und es kam daher zu Preiserhöhungen bis zu 70 g. Vord. Rindfleisch, das in großen Mengen vorhanden war, behauptete die Vorwochenpreise nur schwach. Vom abgezogenen Schweinefleisch war nur Karree und Schlegel gut gefragt, beim Kalbfleisch nur hint. Stutzen. Fettstoffe verbilligten sich bis

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

um 5 g. Teurer wurde: Rindfleisch extrem bis 70 g — nur englischer Braten — (220—320), Ia um 20 g (190—230), IIIa in den unt. Grenzen um 5 g (120—140), Kalbfleisch, hint. Stutzen um 15—20 g (230—270), Schweinefleisch abgezog. Karree in den unt. Grenzen um 15 g (215—250), halbe abgezogene Schweine um 5—15 g (175—220), Jungschweinefleisch, Karree um 5 g (220—230). Billiger notierten: Kalbfleisch vord. um 10 g (150—170), Jungschweinefleisch um 5 g, Bauchfleisch (190—200), Schulter (210—215), Schlegel (210—215), Kälber inländ. Ende der Woche um 5 g (145—200), jugoslaw. Ende der Woche um 5 g (155—180), Fettschweine in den ob. Grenzen um 5 g (180—195), Fleischschweine Ende der Woche bis zu 15 g (175 bis 200), Speck Ia in den unt. Grenzen um 5 g (180—205). Kleinhandel: Der Verkehr auf dem Kleinmarkte war bis Donnerstag früh sehr flau und wurde erst im Verlaufe des Vormittags etwas lebhafter. Die Preise erfuhren gegenüber der Vorwoche keine wesentlichen Änderungen. Rindfleisch blieb unverändert, von Kalbfleisch war nur Bratenfleisch gut gefragt und verteuerte sich um 20 g, vord. Kalbfleisch blieb bei geringer Nachfrage im Preise gedrückt, ebenso abgezog. Schweinefleisch, von dem nur Karree und Schnitzel guten Absatz fanden. Fettstoffe waren besonders am Donnerstag gut gefragt und es verteuerte sich Speck um 5—10 g. Die anderen Fettstoffe blieben unverändert. Teurer wurde: Rindfleisch, Lungenbraten in der unteren Grenze um 20 g (340—460), Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten bis 20 g (240—300), abgezog. Schweinefleisch, kurze Karree um 20 g (330—340), lange Karree in der unt. Grenze um 20 g (280—320), Schnitzel in der ob. Grenze um 20 g (300—360). Billiger wurde: Schweinefleisch, abgezog. Bauchfleisch um 20 g (200—260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Marktverkehr war bereits zu Beginn der Woche gut, im weiteren Verlaufe sehr lebhaft. Besonders gefragt waren Gänse bis 4 *kg*, an welcher Ware ein gewisser Mangel eintrat, dem jedoch am Donnerstag durch neue Anlieferungen abgeholfen werden konnte. Zu Preiserhöhungen kam es nur bei Enten. Alles übrige Geflügel wurde zu Vorwochenpreisen abgegeben, Poularden ermäßigten sich sogar um 20 g. Die Nachfrage nach Wildbret war schwach und es kam zu keinen Preisänderungen. Preise: Backhühner per *kg* 300—350, per Stck. 200—280, Brathühner per *kg* 300—350, per Stck. 300—500, Suppenhühner per *kg* 250—280, ungar. Poularden per *kg* 320—360, steir. 360—380, Fleischenten per Stck. 500—550, Fettenten per *kg* 280—320, Fleischgänse per Stck. 900—1000, Fettgänse per *kg* 230—260, Fasan per Stck. 200—400, Rebhühner jung per Stck. 150—200, alt 80—130, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 170—240, Schlegel 250—400, Filet 400—500, Rehfleisch, Schulter per *kg* 180—200, Rehrücken und Schlegel 280—350, Hasen im Fell per Stck. 300—550, ohne Fell 300—500, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 200—400, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150 bis 200, Hasenjunges 100—130.

Zentralfischmarkt. Zufuhren: Kabeljau Deutschland 2600 *kg* 100, Dänemark 800 *kg* 130, Filet Dänemark 5590 *kg* 170—180, Deutschland 14.850 *kg* 170, Rotbarsch Deutschland 80 *kg* —, Seelachs Deutschland 2340 *kg* 90, Filet Deutschland 2600 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 375 *kg* 140, Angler Deutschland 142 *kg* 260, Dänemark 400 *kg* 250, Barben leb. n.-ö. 180 *kg* 210, Hechte leb. n.-ö. 300 *kg* 320, tot n.-ö. 70 *kg* 200, Karpfen leb. n.-ö. 10.600 *kg* 190; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 27. Dezember 1936 bis 2. Jänner 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 18.451 *q*, um 1202 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren blieben gegenüber der Vorwoche ziemlich unverändert, das Mehr wurde durch verstärkte Anlieferungen aus Italien bewirkt. Etwas stärkere Zufuhren an Erstlingsgemüse langten auch aus Frankreich und Belgien ein. Die verstärkten Anlieferungen haben Preisermäßigungen verursacht bei ital. Karfiol, Erbsen und Häuptelsalat. Verteuerungen waren zu verzeichnen bei: Ital. Tomaten, inl. Weiß- und Rotkraut, Kohlsprossen, Vögerlsalat, Spinat und Kohlrabi, wobei die Preiserhöhungen beim Inlandsgemüse durch das Kältewetter bedingt wurden.

Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zuchetti, Erbsen, Melanzani. Belgien: Spargel, Zichorien. Tschechoslowakei: Kraut, Schwarzwurzeln, Karotten. Deutschland: Kren. Frankreich: Artischocken, Häuptelsalat, Bleichsellerie, Fisolen. Italien: Karfiol, Kochsalat, Tomaten, Erbsen, Spinat, Kohlrabi, Häuptelsalat, Bummerl- und Endiviensalat, Artischocken, Fennocchi.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 70—170, Karfiol per Stck. ital. 75—115, hiesiger IIa 25—50, Ia 50—80, Suppenkarfiol 10—25, Melanzani per Stck. 200—250, Zuckererbsen per *kg* ital. 250—320, ägypt. 200—220, franz. grüne Bohnen 440—500, ital. Tomaten per *kg* 180—250, Paprika per Stck. —, Kohl per Stck. 7—20, per *kg* 26—32, Weißkraut einh. per *kg* 8—20, Rotkraut 10—25, Sprossenkohl per *kg* 110—140, Vögerlsalat per *kg* 180—380, Häuptelsalat per Stck. ital. 25—36, frz. 50—60, ital. Bummerl 22—25, ital. Kochsalat 70—80, hies. breitu. feingekrauster Endiviensalat per St. 12—25, ital. Endiviensalat per Stck. 22—30, Wiener Blätterspinat per *kg* 140—160, Stengelspinat 100—140, Kohlrabi per Stck. 6—20, per *kg* 24—26, Salatrüben per *kg* 18—30, Schwarzwurzeln 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel gelb per *kg* 16—22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 5903 *q*, um 263 *q* weniger als in der Vorwoche. Verbilligt haben sich ital. Sandkartoffeln und Juliperle. Sonst war der Kartoffelmarkt unverändert ruhig.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einh. gelbe 10—11, Rosen 12—15, Juliperle 15—23, Kipfler 19—24, ital. Sandkartoffeln 70—80.

Obst: Zufuhren: 6302 *q*, um 1780 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhren waren im allgemeinen — wohl durch das starke Angebot an Agrumen bedingt — geringer. Spanische Weintrauben kamen nur in sehr geringer Menge auf den Markt und fanden nur sehr geringe Nachfrage. Ital. Äpfel haben sich bei geringer Zufuhr im Preise erhöht, sonst waren nur geringfügige Preisänderungen (Ermäßigungen) zu verzeichnen bei span. Weintrauben, Weinleräpfel, Krummstiel und Maschansker (welch letztere in der oberen Grenze gleichzeitig eine geringere Verteuerung erfuhren), Pastorenbirnen und tschech. Birnen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Span. Weintrauben 160—170, Äpfel, hies. Krummstiel 60—100, graue Lederreinetten 60—70, Weinler 70—90, Strudler 76—80, Bohn 70—86, Maschansker 66—86, Wirtschaftsware 60—70, ital. Edelobst, verschiedene Sorten 120—230 (Kistenware), 100—170 (rinfusa), Pastorenbirnen 70—80, tschech. Spezimentiner 90—110, ital. Alexander 130 bis 170, Kaiser 110—160, Winter-Dechants 120—160, ausl. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 9422 *q*, um 526 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Orangen und Mandarinen hielt an, der Markt war sehr lebhaft. Es verbilligten sich span. Navelorangen, span. Mandarinen, ital. Gelbe (Luxuspackung) und ital. Mandarinen, die gleichzeitig in der oberen Preisgrenze eine geringe Erhöhung erfuhren.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Span. Navelorangen 100—110, ital. Gelbe 70—120, Luxuspackung 140 bis 150, Blutorangen 100—120, span. Gelbe 90—100, ital. Mandarinen 90—100, span. 90—100, Zitronen per Stck. 6—9.

Pilze: Zufuhren: 14 *q*, um 4 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 350—450, offene (ältere) Ware 200—350.

Butter: Zufuhren: 168 *q*, um 9 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage ist sehr flau, die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 637.000 Stck., um 30.000 Stck. mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 17—20, eingelegte und Kühlhausware 14—15.

Rindermarkt: Bei anfangs ruhigem, im weiteren Marktverlaufe etwas lebhafterem Geschäftsgang wurden Ochsen und gute Kühe zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Stiere verteuerten sich bei regem Geschäftsgang und geringem Angebot um 3—4 g, Beinlvieh um 2—4 g per *kg*. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa Ochsen inländ. 89 bis 156, jugoslaw. IIa 115—126, IIIa 100—112, rumän. 105—155, ungar. 97—156, Stiere 88—116, Kühe 87—110, Beinlvieh 60—86.

Schweinemarkt: Bei lebhaftem Geschäftsgang verteuerten sich auf dem Hauptmarkte leichte Fleischschweine (reguläre Ware) um 2 g per *kg*, schwere poln. Fleischschweine wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt. Neujahrsferkel, die in größerer Menge angeboten wurden, fanden nur schleppenden Absatz und verbilligten sich zu Marktbeginn um 5 g, im späteren Verlaufe um 10 g gegenüber der Vorwoche, teilweise auch um mehr. Fettschweine waren nur schwach gefragt und notierten um 2—3 g per *kg* billiger. Banater Schweine erzielten Vorwochenpreise. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—172, Fettschweine lebend 150—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich bereits am Montagmarkt um 10 g per *kg* und wurden auch am Donnerstagmarkt zu diesem Preise abverkauft. Weidner Kälber wurden

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

bei stark verringertem Angebot nur in der mindesten Sorte bis um 10 g per *kg* teurer und notierten in den besseren Qualitäten schwach vorwöchentlich. Weidner Fleischschweine verbilligten sich bis um 5 g per *kg*, Neujahrsware wurde um 200—240 g per *kg*, Extremware bis zu 250 g per *kg* gehandelt. Weidner Fettschweine notierten schwach vorwöchentlich; ebenso Weidner Lämmer.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130 bis 170, ausgeweid. 150—200, Fleischschweine ausgeweid. 175—205, Fettschweine ausgew. Ia 190—195, IIa 185, Lämmer ausgeweid. Ia 130—140, IIa 100.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 66,8 *t* und waren somit um 24,3 *t* geringer als in der Vorwoche. Großhandel: Der Großhandel wickelte sich fast ausschließlich am Mittwoch ab, an welchem Tag die Zufuhren außerordentlich stark waren. Auch die Nachfrage war sehr gut. Kälber behaupteten die Vorwochenpreise fest, teilweise wurden auch bessere Preise erzielt. Fleischschweine ließen infolge Überangebotes um 5 g nach, Rindfleisch behielt die Vorwochenpreise unverändert bei, nur engl. Braten ließen um 10—20 g nach. Bei Fettstoffen war die Preisbewegung mit Rücksicht auf die gute Nachfrage nach Schweinefleisch weiter rückgängig. Teurer wurde: Kalbfleisch hint. in den unt. und mittl. Grenzen um 10 g (240—270), halbe abgezogene Schweine in den unt. Grenzen um 5 g (180—220), Jungschweinefleisch, Karree um 10—30 g (230—260), Kälber poln. in den unt. Grenzen um 10 g (150—170), jugoslaw. in den unt. Grenzen um 10 g (165—180). Billiger wurde: Rindfleisch Ia in den ob. Grenzen um 10 g (190—220), Kalbfleisch vord. um 10 g (140—160), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 10 g (180—200), Schulter bis 20 g (190—210), Schlegel um 5 g (205—210), Fleischschweine in den unt. Grenzen um 5 g (170—200), Schafe um 30—40 g (90—120), Lämmer um 10—30 g (110—130), Speck Ia in den ob. Grenzen um 10 g (180—195), Bauchfilz um 5 g (200—215). Kleinhandel: Der Verkehr war auf dem Kleinmarkte bis Mittwoch flau, am Donnerstag aber gut. Am besten gefragt war Jungschweinefleisch, das fast durchwegs um 20 g anzog, und dann abgezogen. Schweinskarree. Sehr lebhafte Nachfrage herrschte auch nach Schweinsköpfen, die bereits Donnerstag früh ausverkauft waren. Rindfleisch blieb im Preise unverändert, Kalbfleisch erfuhr keine wesentlichen Änderungen, Speck ermäßigte sich um 10 g. Billiger wurde: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten. Die Preise verdichteten sich gegen die Mitte zu und ermäßigten sich in der ob. Grenze um 20 g, während in der unt. Grenze eine Erhöhung um 20 g eintrat (260—280). Abgezogenes Schweinefleisch, Schlegel in den ob. Grenzen um 20 g (260—280), Schulter in den ob. Grenzen um 20 g (220—260), Bauchfleisch in den ob. Grenzen um 20 g (220—240), Speck um 10 g (210—230). Teurer wurde: Kalbschnitzel in den ob. Grenzen um 20 g (440—500), Schweinefleisch abgezog. Karree kurz in den ob. Grenzen um 20 g (300—360), Karree lang in den ob. Grenzen um 20 g (280—340), Jungschweinefleisch, Karree in den ob. Grenzen um 20 g (260—300), Schopfbraten in den ob. Grenzen um 20 g (240—280), Schlegel um 20 g (280—300), Bauchfleisch in den unt. Grenzen um 20 g (240 bis 260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Marktverkehr war ruhig und normal. Die Zufuhren waren gering, reichten aber — Gänse ausgenommen — für die schwache Nachfrage aus. Die Preise für Fettgänse stiegen um 20—30 g, während die übrigen Geflügel- und Wildpreise unverändert blieben.

Preise: Backhühner per *kg* 300—350, per Stck. 200—280, Brathühner per *kg* 300—350, per Stck. 300—500, Suppenhühner per *kg* 250—280, ungar. Poularden per *kg* 320—360, steir. 360—380, Fleischenten per Stck. 500—550, Fettenten per *kg* 280—320, Fleischgänse per Stck. —, Fettgänse per *kg* 250—300, Fasan per Stck. 200 bis 400, Rebhühner jung per Stck. 150—200, alt 80—130, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 170—240, Schlegel 250—400, Filet 400—500, Rehfleisch, Schulter per *kg* 180—200, Rehrücken und Schlegel per *kg* 280—350, Hasen im Fell per Stck. 300—500, ohne Fell 300—500, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 200—400, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150—200, Hasenjunges per Stck. 100—130.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 12.000 *kg* 100, Dänemark 1000 *kg* 130, Filet Deutschland 49.000 *kg* 170, Dänemark 4000 *kg* 180, Seelachs Deutschland 6000 *kg* 90, Filet 4500 *kg* 140, Karpfen leb. steir. 6000 *kg* 190, Ungarn 18.000 *kg* 190, Zander Deutschland 500 *kg* 530, Schweden 400 *kg* 530; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 9. Jänner 1937.

Neujahrswünsche im Wiener Rathaus.

Anläßlich des Jahreswechsels erschien am 31. Dezember v. J. Vizebürgermeister Lahr beim Bürgermeister, um seine Glückwünsche auszusprechen. Geführt von Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder machten hierauf sämtliche Leiter der Verwaltungsgruppen, die Direktoren der städtischen Unternehmungen und des Kontrollamtes dem Bürgermeister ihre Aufwartung, um ihm die Glückwünsche der Beamtenschaft anläßlich des Jahreswechsels zu übermitteln. Dann überbrachte Obersenatsrat Firesch die Neujahrswünsche des Präsidialbüros der Stadt Wien. Zum Schlusse erschienen unter Führung des Obmannes Reg.-Rat Dr. Rollett die Vorstandsmitglieder der Vereinigung der Wiener Kommunalredakteure und sprachen dem Bürgermeister die herzlichsten Neujahrswünsche im Namen sämtlicher Rathausjournalisten aus.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Dezember 1936 anläßlich der goldenen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Stellvertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht: Josef und Rosa Paneth, Jakob und Katharina Schlesinger, Philipp und Berta Weiß, Salomon und Cäcilie Brandweiner.

Empfänge des Rathauses.

Vizebürgermeister Lahr empfing am 5. d. im Kleinen Saal des Rathauses eine Gruppe von nahezu hundert südafrikanischen Studenten. Desgleichen wurden die Delegierten zum Conseil der Confédération Internale des Etudiants am 7. d. in den Räumen des Kahlenberghotels von Vizebürgermeister Lahr empfangen.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:
Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle
der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs
Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskonzipist Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", I., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, I., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 42
WIENER STADTBIBLIOTHEK
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24
21. Jan. 193

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 3 | Wien, 16. Jänner 1937 | 45. Jahrgang

Die Einrichtungen des Gesundheitswesens der Stadt Wien.

Die Schaffung und Erhaltung umfassender und moderner sanitärer Einrichtungen stellt eine der Hauptaufgaben der Verwaltung einer Großstadt vom Range Wiens dar. Im folgenden sei darum eine Übersicht der Einrichtungen des Gesundheitswesens der Stadt Wien gegeben.

1. Schularztwesen. Zur gesundheitlichen Betreuung der Schulkinder, deren es gegenwärtig rund 130.000 gibt, sind seit dem Jahre 1922 Schulärzte bestellt. Es bestehen 48 Schularztsprengel, in denen 46 Schulärzte im Nebenamte und 2 Schulärzte im Hauptamte tätig sind. Den Schulärzten obliegt auch die sanitäre Überwachung der städtischen Kindergärten, die von rund 8000 Kleinkindern besucht werden. Die Zahl der schulärztlichen Reihenuntersuchungen betrug 1934/35 rund 55.000. Die Schulärzte haben weiters die Blatternschutzimpfung in Schulen und Kindergärten durchzuführen. Im Jahre 1935 fanden rund 30.000 Impfungen dieser Art statt.

2. Die Schulzahnkliniken dienen zur Durchführung aller Vorarbeiten für die Erhaltung der bleibenden Zähne der Schulkinder und zur Unterweisung in der richtigen Zahnpflege. Es gibt 16 Schulzahnkliniken, an denen 43 Zahnärzte, eine Oberschwester und 43 Ordinationsgehilfinnen beschäftigt sind. Die Oberaufsicht über alle Schulzahnkliniken führt ein Facharzt im Hauptamte. Derzeit werden rund 129.000 Schulkinder zahnärztlich betreut.

3. Zur Bekämpfung der Tuberkulose dienen a) die Tuberkulosefürsorgestellen, b) die Zentralaufnahmestelle für Tuberkulöse und Kurbedürftige, c) 6 städtische Röntgenstationen, d) die Sputumuntersuchungsstelle und e) die Untersuchungsstelle für Blutsenkungsreaktion nach Fahräus.

Tuberkulosefürsorgestellen gibt es in Wien derzeit 24, hievon 11 städtische, 7 von Vereinen und 6 von Krankenkassen betriebene. Unter den von Vereinen betriebenen Fürsorgestellen gehören 4 dem Landesvereine vom Roten Kreuze für Wien, Niederösterreich und Burgenland und eine der Frauenhilfe vom Roten Kreuze. Zur einheitlichen Betriebsführung sind alle Fürsorgestellen seit dem Jahre 1921 unter der Hauptstelle der Stadt Wien zur Bekämpfung der Tuberkulose zusammengefaßt. Die Oberleitung der gesamten Tuberkulosefürsorge in Wien obliegt einem hauptamtlich bestellten Facharzte. An den städtischen Fürsorgestellen sind 22 Ärzte nebenamtlich und 55 Fürsorgerinnen hauptamtlich beschäftigt. Im Jahre 1935 wurden von diesem Personal 54.647 Besuche gemacht und 59.695 Untersuchungen vorgenommen.

Die oben unter b) angeführte Zentralaufnahmestelle sichtet die Anträge der Tuberkulosenfürsorgestellen auf Heilstättenbehandlung nach einheitlichen Grundsätzen, trifft die Auswahl der Fälle, überprüft die Anspruchsberechtigung der Kranken auf Unterstützung durch die Gemeinde und bestimmt die Anstalt, in die die Kranken abzugeben sind.

Die oben unter c), d) und e) genannten Stellen stehen den Tuberkulosefürsorgestellen für die erforderlichen Spezialuntersuchungen zur Verfügung.

4. Zur Bekämpfung des Alkoholismus besteht seit dem Jahre 1925 eine städtische Trinkerfürsorgestelle, die Trinker der dauernden Alkoholenthaltsamkeit zuführen und ihre Angehörigen befürsorgen soll. Im Jahre 1935 wurden 220 Fälle neu aufgenommen.

5. Die seit dem Jahre 1926 bestehende Beratungsstelle für Nerven- und Gemütskranke befaßt sich mit der fachmännischen Untersuchung und Beratung solcher Kranker sowie mit Interventionen bei verschiedenen Behörden und Wohlfahrtsinstitutionen im Interesse der Beratenen.

6. Eine Evidenz der Krebserkrankungen wird seit Anfang 1933 bei der städtischen Abteilung für Gesundheitswesen geführt. Ihr sind alle in den öffentlichen Krankenanstalten und in ihren Ambulatorien zur Beobachtung gelangten Krebsfälle bekanntzugeben. Auch die Privatkrankenanstalten und die Altersversorgungsanstalten Wiens haben sich bereit erklärt, dies zu tun. Im Jahre 1934 betrug die Zahl der gemeldeten Krebsfälle 5697.

7. Die Bekämpfung der nach dem Epidemiegesetze vom 14. April 1913 anzeigepflichtigen übertragbaren (Infektions-)Krankheiten wird von der Zentralstelle der städtischen Gesundheitsabteilung (Magistratsabteilung 19) geleitet. Diese führt auch die bei Blattern, Cholera, Fleckfieber, Rückfallfieber, Pest, Gelbem Fieber, Milzbrand, Rotz- und Wutkrankheit zur Feststellung und Bekämpfung erforderlichen Vorkehrungen selbst durch. Bei den übrigen anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten obliegt dies den 26 städtischen Amtsärzten der Bezirkshauptmannschaften, denen 37 Hilfsorgane (Sanitätsrevisoren und -gehilfen) beigegeben sind.

Bei Durchführung dieser Aufgaben stehen den Amtsärzten zur Verfügung: a) Der städtische Krankentransport, der von den 4 Sanitätsstationen im 10., 14., 17. und 20. Bez. besorgt wird. b) Die 800 Betten für Infektions-

kranke im Franz-Josef-Spital, im Wilhelminen-Spital, auf der Kinderklinik und in den Kinderspitälern; im Bedarfsfalle tritt das Notspital mit 160 Betten dazu. c) Die städtische Quarantänestation zur Absonderung der Ansteckungsverdächtigen, mit 100 Betten. d) Die städtische Desinfektionsanstalt zur Durchführung der behördlichen Schlußdesinfektion; ihr Personal umfaßt einen Leiter, 10 Desinfektoren und 11 Sanitätsobergehilfen bzw. Sanitätsgehilfen. e) Die hygienische Untersuchungsstelle für die erforderlichen bakteriologischen, serologischen, chemischen und physikalischen Untersuchungen; hier wird auch die hygienische Kontrolle der Wasserversorgung, des Badewesens und der Abfallstoffebeseitigung ausgeübt. f) Die Blatternschutzimpfungen werden von den städtischen Amtsärzten, den Schulärzten, den städtischen Ärzten für Armenbehandlung und Totenbeschau und den Ärzten der Mutterberatungsstellen vorgenommen.

8. Zur Behandlung von Kranken, die nach dem Heimatsgesetz vom 3. Dezember 1863 Anspruch auf Armenfürsorge haben, sind 96 Ärzte bestellt, denen bestimmte Rayons zugewiesen sind. Die Behandlung erfolgt teils in den Wohnungen der Kranken, teils in festgesetzten Ordinationsstunden.

9. Am Rettungswesen beteiligt sich die Gemeinde dadurch, daß sie das Sanitätsmaterial für die von der Bundespolizei in den 210 Sicherheitswachstuben betriebenen Rettungsstationen beistellt. Auch für die von der Schulabteilung der Sicherheitswache geleistete Erste Hilfe bei Skiunfällen im nahen Wiener Wald steuert die Stadt Wien das Material bei.

10. Im Jahre 1933 wurde das gewerbsmäßige Blutspenderwesen von der städtischen Gesundheitsabteilung einer Regelung unterzogen. Jeder auf Grund klinischer und serologischer Untersuchung geeignet befundene Blutspender wird in Evidenz genommen, überwacht und mit einem Blutspenderausweis in Form eines Passes beteilt. Derzeit sind im Kataster rund 140 Blutspender verzeichnet.

11. Die ärztlichen und amtsärztlichen Untersuchungen werden von einem Amtsarzte und einer Amtsärztin (bei Frauen) durchgeführt. Die Kanzleigeschäfte besorgen zwei Beamtinnen. Alle modernen diagnostischen Behelfe werden herangezogen, erforderlichenfalls fachärztliche Gutachten eingeholt. Im Jahre 1935 fanden 9282 ärztliche Untersuchungen statt.

12. Die Totenbeschau wird in Wien ausschließlich von Ärzten besorgt. Hiefür kommen die unter 8 erwähnten Ärzte für Armenbehandlung, die Prosektoren, Prosekturs-adjunkten sowie die Ärzte der Kranken- und Humanitätsanstalten in Betracht. Im Jahre 1935 betrug die Zahl der Totenbeschaufälle durch städtische Ärzte 12.699.

Subventionierung von Vereinen und Organisationen durch die Stadt Wien.

Wiener Vereine, Anstalten usw., die eine Subventionierung durch die Stadt Wien anstreben, haben ihre Ansuchen bis spätestens 30. April eines jeden Jahres beim Wiener Magistrat, Abteilung 9, einzubringen. Nach diesem Termin einlangende Eingaben können nicht mehr behandelt werden; sie gelten als abgelehnt.

Über die bis zu dem bezeichneten Zeitpunkte eingelangten Gesuche wird, soferne es sich um Ferialfürsorge handelt, bis Ende Juni, ansonsten im Dezember des betreffenden Jahrs entschieden werden.

Bei diesem Anlasse wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Vereine, Anstalten usw. Aussicht auf Bewilligung eines Beitrages aus städtischen Mitteln haben, die bereits längere Zeit eine das Gemeinwohl fördernde Tätigkeit erfolgreich ausüben. Subventionswerber, die diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, haben keinerlei Aussicht auf Berücksichtigung.

Stellenausschreibungen.

Im Krankenhaus Lainz ist die

Stelle eines Abteilungsvorstandes

a) an der I. Medizinischen Abteilung,
b) an der II. Medizinischen Abteilung und
c) an der Urologischen Abteilung

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stellen sind für a) mit der Geschäftszahl M. D. P. 4710/36, für b) mit der Geschäftszahl M. D. P. 4711/36 und für c) mit der Geschäftszahl M. D. P. 4712/36 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 Schilling, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 25. Jänner 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

*

In der Augenärztlichen Zentrale für Schulkinder, Wien, 18., Theresiengasse 39, ist die

nebenberufliche Stelle eines Augenarztes

zu besetzen.

Die Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Anstellung erfolgt vertragsmäßig, der Monatsbezug beträgt S 200,— für die wöchentlich dreimalige Ordination von je 5 Stunden; der Urlaub beträgt 1 Monat, die Kündigungsfrist 6 Wochen.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 5380/36 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,—, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von S —,20 zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Jänner 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienst der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 91 Privat- und städt. Althäusern im Monat Dezember 1936 an 508 Parteien bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 4135,91.

In der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1936 wurden zusammen an 3703 Parteien in 599 Häusern Mietzinszuschüsse mit Monatsbeträgen von S 41.080,78 bewilligt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/2786/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Bauplatz an der Flurschützstraße und Siebertgasse im 12. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 18. Jänner 1937 bis zum 1. Februar 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

2. Jänner 1937.

Herbert Hardegen, Handelsagentur, 1., Börseplatz 6. — Adalbert Havas, Alleininhaber der Fa.: „Adalbert Havas", Handelsagentur, 1., Franz-Josefs-Kai 27. — Johann Lecha, Alleininhaber der Fa.: „Richter & Ernsts Nachf.", Handelsagentur, 1., Johannesgasse 10. — Cosimo Mardesic, Großhandel mit Wein und Fischkonserven, 1., Kohlmarkt 12. — Blanka Holzapfel, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 1., Lothringerstraße 3. — Leykam-Josefstal, Aktiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie, fabriksmäßige Erzeugung von Papier aller Art, 1., Parkring 2. — Johann Bosch, Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte, Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Duffag-Feuerschutzfarben und Imprägniermitteln aller Art, 1., Rotenturmstraße 1. — Maximilian Löb, Handel mit Getreide und Futtermitteln im großen, 1., Schottenring 23. — Julius Lorand, Handelsagentur, 1., Seilerstätte 20. — Hollitzer Baustoffwerke, Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Kalk und Betonwaren, 1., Stadiongasse 6/8. — Karoline Tauber, Konzession gemäß § 15, Absatz 1, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Musikalienverlages mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 2., Praterstraße 10. — Viktor Kollmann, Großhandel mit rohen Häuten, Fellen, Rauhwaren und tierischen Haaren, 2., Rembrandtstraße 36. — Robert Stich, Handelsagentur, 2., Rotensterngasse 26. — Gertrude Buchwälder, Handel mit Textilwaren, 3., Landstraße Hauptstraße 78. — Rudolf Albert Sponer, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 3., Neulinggasse 15. — Leopoldine Schmidek, Erzeugung von Modellton und Plastelin, 5., Einsiedlergasse 42. — Kazyel Heilpern, fabriksmäßige Erzeugung von Schuhen, 6., Gfrornergasse 10. — Rudolf Romanovsky, Schuhmachergewerbe, 6., Laimgrubengasse 16. — Marie Schuch, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 6., Mariahilferstraße 51. — Anton Belić, Handelsagentur, 7., Badhausgasse 5. — Ferdinand Binder, Marktviktualienhandel, 7., Markthalle Burggasse 78, Stand 159/161. — Peter Stangl, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 7., Kandlgasse 10. — Peter Stangl, Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 7., Kandlgasse 10. — Rinaldo Picco, Gemischtwarenhandel, 8., Langegasse 69. — Barbara Dvorak, Handel mit Lebens-, Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Konserven aller Art, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 8., Lerchengasse 4. — Karl Grabmeier, Schuhmachergewerbe, 8., Piaristengasse 46. — Anton Krumpholz, Schlossergewerbe, 10., Angeligasse 37. — Franziska Regner, Handel mit Kurz-, Spiel-, Galanterie-, Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 10., Antonsplatz 27. — Anton Jecho, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 10., Keplergasse 18. — Sofie Aßmann, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, 10., Troststraße 64/66. — Adolf Felber, Alleininhaber der Fa.: Adolf Felber, Handel mit Motorrädern und deren Bestandteilen, 12., Arndtstraße 39. — Jeanette Goldschmied, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 12., Werthenburggasse 3. — Josef Morawa, Fleischhauergewerbe, 16., Lerchenfeldergürtel 23. — Ing. Rudolf Bohmann, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Verlagsbuchhandels, 16., Menzelgasse 15, ident. mit Brunnengasse 29. — Katharina Kolar, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Treustraße 42. — Offene Handelsgesellschaft, Verlag B. T. B. Branchentelephonbuch Halpern & Co., Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, der Gew.-Ordg., zum Betriebe des Verlagsbuchhandels mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 20., Wallensteinstraße 21.

4. Jänner 1937.

Antonie Rosinger, Handel mit Stoffresten, Textil- und Wirkwaren, 2., Blumauergasse 20. — Johann Ladányi, Alleininhaber der Fa.: „Bondy, Marton & Co.", Handelsagentur, 2., Gr. Mohrengasse 14. — Berisch Felder, Handel mit Leder und Schuhmacherzugehör mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 323/34, genannten Waren, 2., Schiffamtsgasse 18. — Wilhelm Holl, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 3., Ungargasse 18. — Julius Tintner, Erzeugung von Lampenschirmen aus Papier mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 4., Friedrichstraße 3. — Hans Spira, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie, 4., Friedrichstraße 3. — Helene Wieder, Handel mit Eiern, Butter, Geflügel, Obst und Waldfrüchten, 4., Rainergasse 18a. — Josef Wosala, Christbaumhandel, 4., Resselpark. — Ing. Erich Schüler, Handel mit Maschinen aller Art, 4., Schelleingasse 8. — Manfred Schneider, Handel mit Briefmarken und einschlägigen Artikeln zu Sammlerzwecken, 4., Wiedner Gürtel 64. — Josef Heissenberger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 5., Gartengasse 18. — Hermann Porges, Darlehensvermittlung mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 6., Getreidemarkt 7. — Richard Kraus, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 6., Gfrornergasse 11. — Magdalena Lindner, Handel mit Parfümerie- und Materialwaren, Toilette-, Bade- und Haushaltartikeln, 6., Gumpendorferstraße 54. — Leopold Dermotta, Alleininhaber der Fa.: „Leopold Dermotta", fabriksmäßige Erzeugung von Hüten, 6., Mollardgasse Nr. 85a. — Franz Holzhauser, Großhandel mit Schokolade und Zuckerwaren, 6., Webgasse 30. — Mia Apfelschnitt, Großhandel mit Wäschewaren, 9., Clusiusgasse 10. — Henriette Deutsch, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Antonsplatz 16. — Marie Fleck, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Lebzeltwaren, Gefrorenem und Erfrischungsgetränken, 10., Arthaberplatz 1. — Alois Wostal, Handel mit gebrauchten Briefmarken und einschlägigen Kurzwaren, 10., Reumannplatz 14. — Hermine Zeheiner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungs- sowie Küchenbedarfsartikeln unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Rotenhofgasse 13. — Therese Kleindel, Erzeugung von Waschkleidern, Schlafröcken und Blusen sowie Kinderkleidern im Rahmen des Wäschewarenerzeugungsgewerbes, 12., Roesnergasse 1. — Elisabeth Schwing, Handel mit Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Wolfganggasse 18. — Dora Hajek, Miedererzeugung, 14., Märzstraße 55. — Alois Lukabauer, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf die Verwendung von einem Paar Pferden, 14., Oelweingasse 2. — Offene Handelsgesellschaft Feinwaschanstalt „Lilie", Mizner & Sohn, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 16., Lienfeldergasse 19/21. — Offene Handelsgesellschaft Feinwaschanstalt „Lilie", Mizner & Sohn, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Lienfeldergasse 19/21. — Karoline Ruthner, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß aller Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Menzelgasse 3. — Julie Fürst, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Dornerplatz 10.

5. Jänner 1937.

Kommanditgesellschaft, Bühnen- und Musikalienverlag Josef Weinberger, Buchhandel, beschränkt auf den Verlag von Aufführungswerken, und Musikalienverlag, 1., Mahlerstraße 11. — Adele Horn, Handel mit Lebensmitteln, einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier unter Nachsicht vom großen Befähigungsnachweis gemäß § 13d, Abs. 1, 3. Satz der Gew.-Ordg. und mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort 2., Ausstellungsstraße 63, ferner Handel mit Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 323/34, genannten Waren, 2., Ausstellungsstraße 63. — Ida Kral, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von Material- und Farbwaren, 2., Czerningasse 4. — Leonhard Mosberg, Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren. — Fa.: „Alfred Grazinger", Alleininhaber Alfred Grazinger, Großhandel mit Getreide, Landes- und Mahlprodukten sowie Futtermitteln, 4., Gußhausstraße Nr. 2. — Maria Fritsch, Spielwarenerzeugung mit Ausschluß jeglicher an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 4., Heumühlgasse 13. — Richard Leitner, Gemischtwarenhandel, 6., Königsklostergasse 2. — Stephan Friedl, Gemischtwarenhandel, 7., Halbgasse 1. — Friedrich Stauch, Großhandel mit Lederkonservierungsmitteln, 7., Kaiserstraße 70a. — Erich Haim, Handel mit Rohmaterial für Drechsler und mit Galanteriewaren sowie Bijouteriewaren, 7., Neubaugürtel 18. — Friedrich Leiter, Handel mit chirurgischen Instrumenten, medizinischen Apparaten und Artikeln zur Krankenpflege, 9., Mariannengasse 11. — Anna Schießel, Wäschewarenerzeugung, 9., Seegasse 17. — Bruno Ruzicka, Handelsagentur, 13., Einwanggasse 23. — Österreichischer Touristenverein „Bergfreunde", Handel mit Touristen- und Sportausrüstungs- und Bedarfsgegenständen, Fahrrädern und deren Bestandteilen, 14., Diefenbachgasse 36. — Offene Handelsgesellschaft „Jungbauer & Co.", Schuhmachergewerbe, 14., Schwendergasse 33. — Friedrich Montag,

Handel mit Sportartikeln, 16., Hyrtlgasse 32. — Marie Braun, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungsbewilligung, beschränkt auf den Verkauf von Gemüse, Grünwaren, Zwiebeln, Knoblauch und Kartoffeln, 16., Payergasse 4. — Dr. Ing. Olivier Camille Agénor Barbey, Durchführung von geoelektrischen Untersuchungen zum Zwecke der Feststellung von Erdölvorkommen, 19., Grinzinger Steig Nr. 9. — Stephanie Korčak, Viktualienhandel, 20., Hannovermarkt, Stand Nr. 78. — Pauline Hochstim, Stickergewerbe mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 20., Rauscherstraße 14. — Bertha Margaretha Ecker, Naturblumenbinderei und Naturblumenhandel, 21., Floridsdorfer Markt, Stand 59.

7. Jänner 1937.

Walter Spiegel, Entwurf und Verfassung von Reklametexten aller Art, Entwurf von Reklameplakaten und Reklamedrucksorten, Entwurf für farbenphotographische Reklamebilder, Beratung in reklametechnischen Angelegenheiten und Sammlung und Veröffentlichung von Reklameankündigungen, 1., Fischhof 3. — Leopold Kohn, Handel mit Wolle, Handarbeiten und einschlägigen Bedarfsartikeln, 1., Laurenzerberg 3. — Walter Jonas-Schachtitz, Alleininhaber der Fa.: „Adolph Jonas", Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen, 1., Naglergasse 3. — Franz Josef Humhal, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Krawatten sowie Herren- und Damenwäsche, 1., Opernring 9. — Grete Fleischer, Handelsagentur, 1., Rotenturmstraße 31. — Richard Goldmann, Handel mit Edelsteinen, Brillanten, Perlen sowie echtem Schmuck, 1., Schottenring 35. — Ludwig Adalbert Pranël, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Gegenständen des täglichen Haushaltverbrauches, 1., Tiefer Graben 34. — Siegfried Grosser, Alleininhaber der Fa.: „S. Grosser", Handelsagentur mit Gold- und Silberwaren, Bijouterie- und Galanteriewaren sowie Uhren, 1., Weihburggasse 10/12. — Hans Prym, Alleininhaber der Fa.: „William Prym", Wäschewarenerzeugung im großen, 3., Baumgasse 42. — Josefine Pollak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 7., Neubaugürtel 38. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Geisberger & Söhne", Schlossergewerbe, 13., Linzerstraße 163. — Offene Handelsgesellschaft „M. Nissel", Handel mit Strümpfen, Socken, Schuhzugehör und Einlagen, 15., Märzstraße 13. — Anna Kapuscha, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Beheimgasse 26. — Friederike Kremlacek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Kalvarienberggasse 35. — Johann Tamasko, Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17., Pezzlgasse 34. — Pauline Hochstim, Vordrucken, Plissieren und Knopfeinpressen, 20., Rauscherstraße 14.

8. Jänner 1937.

Franz Svejnoch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2300, 1., Helferstorferstraße 19. — Paul Beer, Handelsagentur, 2., Franz-Hochedlinger-Gasse 10. — Osias Berg, Großhandel mit Gold-, Silberwaren und Juwelen, 2., Rembrandtstraße 19. — Robert Polower, Anfertigung von Reklamezeichnungen und Reklameplakaten unter Ausschluß der im § 15, Pkt. 1, Abs. 1, der Gewerbeordnung angeführten Vervielfältigungstätigkeit, 2., Scholzgasse 13. — Leopold Gewürz, Großhandel mit Feuerzeugen, 2., Wolmutstraße 19. — Ing. Herbert Bandian, Handel mit elektrotechnischen und wärmetechnischen Apparaten, 4., Operngasse 11. — Leopold Ritterl, Großhandel mit Ofen, Heiden, Berg- und Hüttenprodukten, 6., Mollardgasse 18. — Anna Franke, Sticken, Vordrucken, Schablonenerzeugung und Handarbeiten aus textilem Material, 6., Mollardgasse 85 a. — Franz Josef Sterba, Handelsagentur, 7., Andreasgasse 8. — Josefine Tuček, Zuckerbäckergewerbe, 7., Mariahilferstraße Nr. 62. — Josef Otto Walter, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, 7., Neubaugasse 18. — Carlo Pace, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren- und Rauchrequisitenhandel, wie bei Tabak-Trafiken üblich, 12., Stadtbahnstation Meidlinger Hauptstraße, Kiosk. — Anna Zaula, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., Clementinengasse 6. — Franz Racz, Wäscher und Wäschebügler, 16., Anzengruberplatz 17. — Josef Koch, Handel mit Zuckerwaren im großen, 16., Habichergasse 30. — Karoline Czerwenka, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, gültig für Gemüse, Obst, Kartoffeln, Butter und Eier, 17., Dornerplatz, Stand Nr. 50. — Otto Witzmann, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 17., Geblergasse 51. — Josefine Mainau, Notenkopieren, beschränkt auf handschriftliche Arbeiten, 17., Waldeggbofgasse 27. — Franz Zimmermann, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. 326/34, angeführten Waren, 18., Bischof-Faber-Platz 3. — Emanuel Engel, Konditorengewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Kanditen, 18., Hockegasse 21. — Hermann Schmidt, Wildbret- und Geflügelhandel, 18., Johann-Nepomuk-Vogl-Platz, Stand 20. — Hermann Schmidt, Marktviktualienhandel, 18., Johann-Nepomuk-Vogl-Platz, Stand 20. — Anna Prochaska, Milchtrinkhalle, 18., Obere Zierleiten, Gst. 293, E.-Z. 87, Salmannsdorferhöhe. — Barbara Rösch, Sticker-, Vordrucker-, Plissierer- und Knopfeinpressergewerbe, 18., Schulgasse 36. — Leopold Popp, Handel mit Wurstwaren im großen, 18., Währinger Gürtel 127.

9. Jänner 1937.

Offene Handelsgesellschaft „M. Frank", Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 1., Elisabethstraße 8. — Rudolf Löb, Handel mit Eisen und Metallwaren, 1., Färbergasse 6. — „Tawig", Tapetenhaus der Tapezierer Wiens A.-G., Handel mit Tapeten und Tapetenzugehör, 1., Heßgasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Egré & Co.", Handel mit Pelzwaren, 1., Kärntnerstraße 4. — Rosa Sachs, Stickergewerbe, 1., Rotgasse 6. — Franz Josef Vobruba, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2798, 1., Schottenring (Sühnhaus). — Therese Kohn, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1., Tiefer Graben 19. — Offene Handelsgesellschaft „Adolf Steinherz", Handel mit Textilien, 1., Vorlaufstraße 4. — Ernst Schwarcz, Handel mit Fischen unter Ausschluß von Fischkonserven, 2., Nickelgasse 6. — Ernst Larisch, Handelsagentur, 2., Paffrathgasse 5. — Friedrich Hornicek, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Sterneckplatz 15. — Josef Paul Svrček, Kleidermachergewerbe, 5., Margaretenstraße 138. — Bernhard Max Kniely, Großhandel mit Pappe, 5., Schönbrunnerstraße 141. — Hersch Greif, Alleininhaber der Fa.: „Elephantia H. Greif", Handel mit Kaffeehaus-Spielrequisiten und Einrichtungsgegenständen sowie mit Spielwaren, Drechslerwaren und Rauchrequisiten, 6., Gumpendorferstraße 93. — Rudolf Dörge, Beratung über geschäftliche Anwerbung durch Inserate und sonstige geschäftliche Ankündigung sowie Entwürfe für solche, jedoch mit Ausnahme jener Tätigkeit, die in den Rahmen eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 6., Mariahilferstraße 85/87. — Rudolf Dörge, Sammeln von Ankündigungen geschäftlicher Art und deren Veröffentlichung an allgemein zugänglichen Stellen, 6., Mariahilferstraße 85/87. — Etelka Eisler, fabriksmäßige Erzeugung von Damenkleidern, 6., Stumpergasse 42. — Magdalena Spath, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Lindengasse 43. — Olga Stein, Gastwirtsgewerbe, 7., Neubaugasse 64. — Wilhelm Medwenitsch, Handel mit Radioapparaten, elektrotechnischen Artikeln und mit Grammophonen sowie mit Zubehör und Bestandteilen aller genannten Handelsartikel, 10., Favoritenstraße 77. — Ignaz Musil, Handel mit Obst und Gemüse, 10., Quellenstraße 67. — Hugo Löwy, Handel im großen mit Hüten, Hutzugehören, Kappen und Galanteriewaren, 12., Ratschkygasse 14. — Magdalena Waringer, Fragnergewerbe, 13., Beckmanngasse 63. — Josef Winkler, Handel gemäß § 38, Abs. 1, der Gewerbeordnung (Gemischtwarenhandel), 13., Sechshauserstraße Nr. 89. — Sofie Madirazza, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel, 14., Meiselstraße 3. — Karl Josef Wach, Spenglergewerbe, 14., Ullmannstraße 36. — August Amon, Handelsagentur, 15., Goldschlagstraße 1. — Franz Friedrich Papez, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 15., Hütteldorferstraße 28. — Rudolf Retsch, Handel mit Papier, 16., Gansterergasse 13. — Offene Handelsgesellschaft Feinwaschanstalt „Lilie", Mizner & Sohn, Übernahme zum Chemischputzen (Kleiderreinigen), 16., Lienfeldergasse 19/21. — Offene Handelsgesellschaft Feinwaschanstalt „Lilie", Mizner & Sohn, Übernahme zum Färben, 16., Lienfeldergasse 19/21. — Viktor Gustav Bießmer, Handelsagentur, 20., Traisengasse 18. — Salomon Tauber, Wäschewarenerzeugung, 20., Wallensteinstraße 33. — Anna Kovařik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Wehlistraße 94.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31,** 1., Neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt beim Bau der städtischen Hauptschule in Aspern, 21., Langobardenstraße-Oberdorfstraße, die Bautischlerarbeiten.

Anbotsverhandlung am 27. Jänner 1937, 9 Uhr 15 Minuten in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt, Reis, glaciert, u. zw. Bassein und Splendore (Nationalmarke) anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens 21. Jänner 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt, Essig- und Salzgurken in 5-Liter-Leihgläsern und Salzgurken, offen, anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens 21. Jänner 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

10. Bezirk: An der Laaerstraße, E.-Z. 1686/X, Gst. Nr. 1450/15, Einfamilienhaus, Marie Musch, Bauführer Mm. Karl Raab (Bb 775).

13. Bezirk: Geylinggasse, E.-Z. 161, Ober-St. Veit, Kleinwohnhaus mit 14 Wohnungen, Gemeinnützige Ein- u. Mehrfamilienhäuser Baugesellschaft, Bauführer Bm. Ing. Maximilian Soeser (G 534/36).

17. Bezirk: Klampfelberggasse, Gst. Nr. 790/1, 791/2, 793/1, E.-Z. 634/Dornb., Einfriedung, Josef Wilfinger, Bauführer Bm. Hans Smolak (4790/36).

„ „ Klampfelberggasse, 704/13, P. 1, 1427, Sommerhütte, Johanna Schreiber, Bauführer Zm. Joh. Arthofer (4810/36).

„ „ Waldandacht, 257/14, P. 11, 12, E.-Z. 308/N., Sommerhütte, Maria Bohuslav, Bauführer Bm. Hans Deutsch, Zm. Rudolf Els (4992/36).

21. Bezirk: K.-P. 554/5, Siedlerstraße am Schleppgeleise, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Siedlungshaus, Rudolf und Johanna Frühwirt, Bauführer Bm. J. Löwitsch (B 937/36).

„ „ Kagranerplatz 39, beim Friedhof, Werkstätte, Wenzel Bartak, Bauführer Zm. L. Geiger (B 941/36).

„ „ Parz. 389 u. 386, E.-Z. 1785, Gdb. Gr.-J. I, Werkzeughütte, Ferdinand Doppler, Bauführer Zm. Jg. Köck (B 942/36).

„ „ Gst. 1201/9, E.-Z. 1239, Wagramerstraße 135, Familienhaus, Friedr., Franziska u. Friederike Striegl, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B 948/36).

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

21. Bezirk: Parz. 8, Langobardenstraße 15, Gartenhütte, Barbara, Franz u. Marie Mayerhofer, Bauführer Mm. Karl Raab (B 949/36).

„ „ Parz. 4, Gdb. Hirschstetten, Gartenhütte, Josef u. Anna Wichtl, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B 950/36).

„ „ Gst. 1201/11, E.-Z. 1239, Gdb. Kagran, Familienhaus, Rosina Nohava, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B 951/36).

„ „ Parz. 389 u. 386, E.-Z. 1785, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Werkzeughütte, Josef Sommer, Bauführer Zm. Jg. Köck (B 955/36).

„ „ E.-Z. 1467, Parz. 19, Gdb. Leopoldau, Einfamilienhaus, Ignaz u. Klementine Leder, Bauführer Bm. Heinr. Harasko (B 957/36).

„ „ K.-P. 386 u. 389, E.-Z. 1785, Gr.-Jedlersdorf I, Werkzeughütte, Otto Swoboda, Bauführer Zm. J. Krejči (B 958/36).

„ „ E.-Z. 179, Gst. 19/1, Gasse 22, Schwarzlackenau, Verkaufshütte, Franz Hampel, Bauführer Zm. Karl Gindra (B 961/36).

„ „ Josef-Türk-Gasse, Gst. 301, Block 34, E.-Z. 179, Siedlungshaus, Johann u. Marie Hojac, Bauführer Bm. J. Janouschek (B 966/36).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Jasomirgottstraße 8, Bauabänderung, Bauführer Bm. Jos. Lorenz (21.293).

„ „ Kärntnerring 2, Personenaufzug, Häuserverw. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner (21.303).

„ „ Schauflergasse 2, Bauabänderung, Bauführer Baugef. H. Rella & Co. (21.310).

„ „ Ebendorferstraße 10, Bauabänderung (Wohnung), Arthur Pollak-Rudin, Bauführer Bm. Peter Brich (3).

„ „ Liebenberggasse 7, Bauabänderung, Hagelschaden-Erhebungsbüro, Bauführer Mm. Hans Nebauer (19).

„ „ Lichtensteg 2, Bauabänderung, Bauführer Allg. Baugesellschaft A. Porr (65).

„ „ Weihburggasse 3, Bauabänderung, Hausinhabung, Bauführer Bm. Alois Katscher (99).

„ „ Rotenturmstraße 5, Bauabänderung, Franz Schröpfer, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld u. Berghof (113).

„ „ Postgasse 2 u. 4, Bauabänderung, Dominikanerkonvent, Bauführer Wayß u. Freytag-A.-G., u. Meinong Ges. m. b. H. (172).

„ „ Seilerstätte 18—20, Bauabänderung, Hausverw. Kurt Kreißl, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle (180).

„ „ Schrottgießergasse 1, Bauabänderung, Bauführer Bm. Karl Kaßner (21.294).

2. Bezirk: Ausstellungsstraße 39, Bauabänderung, Agnes u. Stanislaus Horak, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger (44).

„ „ Taborstraße 18, Bauabänderung, J. Gutmannsche Hausverwaltung, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum (66).

„ „ Kl. Pfarrgasse 12, Bauabänderung, Franz Serek, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel (107).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt


SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tandal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

3. Bezirk: Stammgasse 2, Blütengasse 4, Blattgasse 5, Blütengasse 2, Umbau, Hübner u. Co., Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Krauya (58).
6. Bezirk: Gumpendorferstraße 40, Bauabänderung, Buch- und Kunstdruckerei „Steyrermühl", Bauführer Bm. Rud. Schoderböck (108).
" " Gumpendorferstraße 42, Bauabänderung, Buch- und Kunstdruckerei „Steyrermühl", Bauführer Bm. Rud. Schoderböck (109).
" " Sonnenuhrgasse 3, Bauabänderung, Fortbildungsschulrat, Bauführer Bm. Ant. Schiener (110).
8. Bezirk: Kochgasse 12, Bauabänderung, Ing. Hans Helmer, Bauführer Bm. Paul Kreysa (18).
9. Bezirk: Liechtensteinstraße 45 a, Bauabänderung, Bauführer Bm. Edmund Melcher und Ing. Steiner (22).
" " Liechtensteinstraße 44, Bauabänderung, Bauführer M. Neumann u. Co., Korkstein- u. Baumaterialienfabrik (36).
" " Kinderspitalgasse 6, Bauabänderung, Verwalt. d. St. Anna Kinderspitales, Bauführer Bm. Kliment u. Co. (171).
12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 46, bauliche Umgestaltung, Josefine Haberzettel, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (20).
" " Oswaldgasse 3, bauliche Umgestaltung, Adalbert Wolf, Bauführer Bm. Karl Haas (21).
" " Rosaliagasse 27, bauliche Umgestaltung, Rudolf Kohn, Bauführer Bm. Josef Haumzwickl (6581).
" " Schönbrunnerstraße 180, bauliche Umgestaltung, Johann Schediwy, Bauführer Bm. Adolf Schmidt (6618).
13. Bezirk: Speisingerstraße 17, Mauerauswechslung, Karl Haupt, Bauführer Bm. Vinzenz Heinz (10.086/36).
" " Lainzerstraße 141, Werkzeughütte, Karl Winkler, Bauführer Bm. Alois Sallaberger (10.131/36).
" " Baumgartenstraße 16, Kelleroberlichte im Vorlegstufen, Gotthard Riegler, Bauführer Ziv.-Ing. f. Hochbau Viktor Schnabel (9974/36).
" " Missindorfstraße 13, Abtragen einer Scheidemauer, Tür in Schaufenster u. Türabmauerung, Anton Wallisch, Bauführer Bm. Otto Danzinger (9081/36).
" " Spallartgasse 11, Wärmekammer im Käsereibetrieb, He-Li, Feinkäserei, Henrerbichler-Linke, Bauführer Bm. Anton Orleth (29/37).
17. Bezirk: Siedlg. Waldegghof, K.-P. 662/78, Vergrößerung eines Hauses, Heinz Rosinger, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn (4752/36).
" " Weidmanngasse 28, Vergrößerung eines Betriebsraumes, Martha Bauer, Josef Polzer, Bauführer Mm. Georg Hengl, Bm. Nassimbeni (4759/36).
" " Dornbacherstraße 113, Schuppen (Stall), Rudolf Schulz, Bauführer Zm. Adalb. Beran (4832/36).
" " Schumanngasse 56, Garage, Mader, Bauführer Mm. Georg Hengl, Bm. Nassimbeni (4901/36).
" " Andergasse 54, Gärtnerhaus und Garage, Emilia Korger, Bauführer Bm. Hans Schrepfer (4902/36).
" " Alszeile 103, Magazin, Franz Urban jun., Bauführer Mm. Jos. Schwarzböck (5022/36).
" " Hauptstraße 106, Stockwerksaufbau, Anton Twaroch, Bauführer Bm. Hans Schneider (5096/36).
18. Bezirk: Dürwaringstraße, E.-Z. 229, Pö., hölzernes Einfamilienhaus, J. N. Matauschek, Bauführer Zm. Heinr. Müller (3327/36).
" " Martinstraße 59, Raumunterteilung, Ing. Hans Nußbaumer, Bauführer Mm. Josef Jurik (1791/36).
" " Neust. a. W., E.-Z. 228, Garage aus Stall, Marie Ringl, Bauführer Bm. Franz Breitenecker (3270/36).
18. Bezirk: Bastiengasse 20, Raumunterteilung, Else Sgalitzer, Bauführer Bm. Ing. Leo Sgalitzer (4474/36).
" " Martinstraße 41, Pfeilerabtragung, Joh. Franke, Bauführer Bm. Ing. Joh. Groß (3341/36).
" " Wallrißstraße 43, aus Werkstätte Wohnung, Ing. Robert Riehl, Bauführer Mm. Johann Deimel (1750/36).
" " Währingerstraße 158, Raumvereinigung, Berta Gunsheimer, Bauführer Mm. Josef Tuma (3594/36).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 50, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle (21.306).
21. Bezirk: Pragerstraße, O.-Nr. 124, Einbau von 3 Wohnungen, Rudolf Wach, Bauführer Bm. J. Hirnschrodt (B 933/36).
" " Angererstraße 18, K.-Nr. 535, Parz. 57/58, E.-Z. 23, Gdb. Floridsdorf, Erste Floridsdorfer Spar- und Vorschußkassa, Bauführer Bm. Arnold u. Köhler (B 956/36).
" " E.-Z. 32, Gst. 27/163, Schwarzlackenau, Waschküche und Abortzubau, Franz und Therese Mayerhofer, Bauführer Bm. Fr. Hansal (B 934/36).

Grundteilungen.

13. Bezirk: E.-Z. 135, 724, Lainz, Vinzenz Kodym (10.142/36).
" " Hütteldorf, E.-Z. 416, Parz. 669/22, J. u. L. Schütz (42).
" " Hütteldorf, E.-Z. 992, Gst. 661/24, H. Anders (94).
" " Ob.-Baumgarten, E.-Z. 71, Gst. 116/22, 116/13, /14, 113/5, /6, 116/15, Wr. Tierschutzverein (144).
19. Bezirk: E.-Z. 608, Unter-Sievering, Eugen u. Käthe Lang (3—268/36—B).
" " E.-Z. 200, 267, 295, 300, 554, Unter-Sievering, Wenzel u. Gisela Hartl (3—271/36—B).
" " E.-Z. 259, Ober-Döbling, Eduard u. Gisela Schwinburg (3—273/36—B).
21. Bezirk: Aspern, E.-Z. 180, Gst. 519/50, 1181/1, Dr. M. Horwatitsch (97).
" " Kagran, E.-Z. 20, Parz. 162, Elisabeth Brückl (195).
" " E.-Z. 498, Gdb. Hirschstetten, Rudolf Radl (H 252/36).
" " E.-Z. 1066, Gdb. Kagran, Johann u. Therese Slezak (H 254/36).
" " Parz. 718/13 u. 719/13, E.-Z. 19, Gdb. Aspern, Margarete Beck (H 263/36).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Scholzgasse 4, B. u. A. Breiter u. N. Süßlowitz (17).
7. Bezirk: Neustiftgasse 79, Myrthengasse 9, Josefine Budin (158).
10. Bezirk: An der Laaerstraße, E.-Z. 1686/X, Gst. Nr. 1450/15, Marie Musch (Fl. 47).
12. Bezirk: E.-Z. 1007, Gst. 293/3, Gdb. Altmannsdorf, Amalia Brust (39).
" " E.-Z. 234, 904 u. 905, Gdb. Hetzendorf, Eduard Koschik (6580).
13. Bezirk: E.-Z. 394, Teil Hietzing, Rudolf Krickl (10.026/36).
" " E.-Z. 903, Speising, Rosina Bendl (10.127/36).
" " E.-Z. 197, Ober-St. Veit, Ing. Leopold Fischer (10.143/36).
17. Bezirk: Ried Tiefau, 263 in E.-Z. 53/R, Gemeinde Wien, 264 in E.-Z. 129/R, Ther. zu Schwarzenberg, 265 in E.-Z. 91/R, Antonie Steinmetz (4718/36).
" " Gst. Nr. 796/5, 797/4 in 228/D, Andergasse, Röntgengasse, Herm. u. Hedwig Hofbauer (4865/36).
" " Ried Tiefau, 259/1 in 88/R, Folba (4953/36).
" " Andergasse 54, Emilia Korger (5113/36).
18. Bezirk: E.-Z. 1155/Pö., Dr. Berecz (14/1037).
19. Bezirk: E.-Z. 200, Ober-Sievering, Jos. Wagner-Löffler (1—151/36—B).
" " E.-Z. 67, Unter-Sievering, Ing. Karl König (1—152/36—B).

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

19. Bezirk: Grinzingersteig (Dr. Lefford), M.-Abt. 25 (2—95/36—B).
21. Bezirk: Baustelle 7, Gst. 1201, Parz. 7, Campong-Gründe, Gdb. Kagran, Alois Galous (C 476/36).
" " Gst. 874, Gdb. Kagran, nächst Kagraner Friedhof, Wenzel Bartak (C 477/36).
" " Gst. 257, Gruppe 15, Siedlg. Gartenfreunde, Stadlau, Rudolf u. Katharina Jethal (C 478/36).
" " Gst. 1201/7, Campong-Gründe, an der Rugierstraße, Gdb. Kagran, Alois u. Stephanie Galous (C 479/36).
" " Arbeiterstrandbadgasse, O.-Nr. 100, Gst. 1837, Ldt. E.-Z. 630, Aloisia Pummer (C 480/36).
" " E.-Z. 756, Parz. 1091/152, Am Mühlhäufel, Anna Schmiedehausen (C 481/36).
" " E.-Z. 1239, Gst. 1201/9, an der Rugierstraße, Campong-Siedlung, Gdb. Kagran, Friedr., Franziska u. Friederike Striegl (C 482/36).
" " E.-Z. 1239, Gst. 1201/41, an der Rugierstraße, Campong-Gründe, Gdb. Kagran, Rosina u. Marie Nohava (C 483/36).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 3. bis 9. Jänner 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.027 *q*, um 1576 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrenerhöhung wurde durch stärkere Anlieferungen von Gemüse aus Italien bewirkt. Neu kamen Tomaten von den Kanarischen Inseln auf den Markt. Preisverbilligungen waren zu verzeichnen bei: Artischocken, ägypt. Melanzani, Weißkraut, Sprossenkohl und Vögerlsalat und Spinat (bei letzterem wurde die Preissenkung durch sehr starke Anlieferungen aus Italien bewirkt). Teurer wurden: Kohl und Endiviensalat. An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Tomaten, Erbsen, Fisolen, Melanzani, Zucchetti. Belgien: Spargel, Bleichsellerie und Zichorie. Kanar. Inseln: Tomaten. Tschechoslowakei: Kraut, Kren, Schwarzwurzeln. Deutschland: Kren. Frankreich: Artischocken, Häuptelsalat. Holland: Schwarzwurzeln. Italien: Karfiol, Endivien-, Häuptel- und Bummerlsalat, Erbsen, Fennocchi, Spinat, Kochsalat und Artischocken.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 90—170, Karfiol per Stck. Ia 50—80, IIa 25—50, Suppenkarfiol 10—25, Melanzani per Stck. 140—180, ägypt. Erbsen per *kg* 230—260, ital. 210—250, ägypt. Bohnen per *kg* 380—400, ägypt. Tomaten per *kg* 180—200, kanar. 210—240, Kohl per Stck. 7—22, per *kg* 30—36, einheim. Weißkraut per *kg* 8—18, Rotkraut 30—40, Sprossenkohl per *kg* 80—120, Vögerlsalat 130—180, ital. Bummerlsalat per Stck. 20—30, ital. Häuptel 25—36, franz. 50—60, ital. Kochsalat per Stck. 60—80, breit- und feingekrauster Salat per Stck. 15—28, Wiener Blätterspinat 100—120, Stengel 60—90, ital. 80—100, Kohlrabi per Stck. 6—20, per *kg* 24—26, Salatrüben per *kg* 18—30, Schwarzwurzeln per *kg* hies. 70—90, ausländ. 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel gelb per *kg* 16—22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 6485 *q*, um 582 *q* mehr als in der Vorwoche. Der Markt war gut beschickt, die Nachfrage aber noch immer ziemlich flau. Sandkartoffeln verbilligten sich um 8 g. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 10—11, Rosen 12—15, Juliperle 15—23, Kipfler 19—24, Sandkartoffeln 70 bis 90.

Obst: Zufuhren: 2605 *q*, um 3697 *q* weniger als in der Vorwoche. Der große Rückgang wurde durch die sehr geringe Nachfrage nach Obst verursacht. Der Absatz an Äpfeln ist beispielsweise sehr schwach. Erstmalig kamen franz. Strudleräpfel auf den Markt. Sie fanden fast gar keine Nachfrage. Die Marktlage ist fast unverändert geblieben, nur bei inländ. Apfelsorten waren Preisschwankungen zwischen 5 und 15 g zu verzeichnen. An Auslandsobst ist eingelangt aus: Frankreich: Äpfel. Italien: Äpfel, Birnen, Kastanien. Spanien: Trauben. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Spanische Weintrauben 150—170, Äpfel hies. Krummstiel 70—80, Weinler 86—96, Bohn 66—86, Maschanzker 66—76, Wirtschaftsware 60—70, Strudler franz. 80—90, ital. 90—100, verschiedene Tiroler Edelsorten Kistenware 120—230, rinfusa 100—170, Pastorenbirnen 70—80, Spezimentiner 90—110, ital. Alexander 130 bis 170, Kaiser 110—160, Winter Dechant 120—160, ausländ. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 6930 *q*, um 2490 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrenverminderung wurde durch geringere Anlieferungen aus Italien verursacht. Ital. Orangen verbilligten sich um 5—20 g, auch ital. Mandarinen verbilligten sich. Ital. Zitronen erfuhren im Großhandel eine Preiserhöhung um 100 g per Kiste, die sich aber im Kleinhandel bisher nicht auswirkte. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 100—120, Luxuspackung 120—150, span. Navelorangen 90—110, gelbe 70—100, Luxuspackung 120—140, spanische gelbe 90—100, ital. Mandarinen 100—110, Luxuspackung 120—130, spanische Mandarinen 90—100, Zitronen per Stck. 7—10.

Pilze: Zufuhren: 10 *q*, um 4 *q* weniger als in der Vorwoche. Marktlage unverändert. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 350—400, offene (ältere) Ware 200—300.

Butter: Zufuhren: 194 *q*, um 26 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 784.000 Stück, um 147.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise haben sich um 1—2 g ermäßigt. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 16 bis 18, Kühlhaus 13½, eingelegte 14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte wurden Ia Ochsen zu Vorwochenpreisen, IIa und IIIa Ware zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Gute Kühe wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt. Bei geringem Angebot und flottem Abverkauf notierten Ia Stiere fest vorwöchentlich, IIa und IIIa zu Vorwochenpreisen. Beinvieh verteuerte sich

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator, Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

um 1—2 g per *kg*. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90 bis 154, jugoslaw. 105—140, rumän. 110—155, ungar. 105—155, Stiere 90—116, Kühe 88—110, Beinlvieh 60—87.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei geringem Angebot Ia Fleischschweine um 3 g, mindere und mittlere Ware bis um 5 g per *kg*; schwere Fleischschweine teilweise auch um mehr. Ungar. Herrschaftsfettschweine waren weniger gut gefragt und wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt, die übrigen Sorten verteuerten sich um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 150—175, Fettschweine lebend 150—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden gegenüber der Vorwoche um 10 g teurer, Weidner Kälber verteuerten sich um 35—40 g per *kg*. Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 15 bis 20 g, Weidner Fettschweine notierten stark vorwöchentlich. Der Verkehr in den anderen Kleintiergattungen, deren Preise sich an die Vorwoche hielten, war belanglos. An Rindfleisch wurden als Beiladung 6028 *kg* zugeführt. Die Verkaufspreise waren per Viertel 130—200 g per *kg*. Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 140—180, ausgeweid. 185—240, Fleischschweine ausgew. 195 bis 220, Fettschweine ausgew. Ia 190—198, IIa 186, Lämmer ausgew. Ia 140, IIa 100—120, Schafe ausgew. im Fell IIIa 100, Kitzen ausgew. Ia 180, Ziegen ausgew. 50—80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 16 Waggons mit 85,5 *t*, waren somit um 18,7 *t* größer als in der Vorwoche. Großhandel: Der Verkehr war rege, die Nachfrage sehr gut. Da die Zufuhren im Verhältnis zur Nachfrage knapp waren, zogen sämtliche Waren im Preis an. Auch Speck wurde anfänglich teurer, ließ aber dann zu Wochenende wieder nach. Teurer wurde: Rindfleisch Ia um 10—20 g (200—240), IIa um 10—15 g (150—200), IIIa um 10—20 g (130—160), Kalbfleisch vord. Stutzen um 20—40 g (160—200), hint. Stutzen um 30 g (270—300), Schweinefleisch abgezogen Karree in den unteren Grenzen um 5 g (220—250), halbe abgezogene jugoslaw. (184—200), Jungschweinefleisch: Karree in den unt. Grenzen um 10 g (240—260), Schlegel um 10 g (215—220), Schulter um 10 g (200—220), Bauchfleisch (180 bis 200), Kälber inländ. um 30—35 g (180—230), poln. um 20—30 g (180—190), ungar. um 10—15 g (200—210), Fettschweine um 5 bis 10 g (185—205), halbe abgezogene bis 20 g (200—215), Fleischschweine um 10—20 g (180—220), Schafe bis zu 40 g (sehr geringe Zufuhren) (100—160), Lämmer bis 30 g (100—160), Schweineschmalz, Darm- und Bandlfett um 5—10 g (200—220), Speck um 5—10 g (185—205). Kleinhandel: Auch hier war die Nachfrage gut. Kalbfleisch verteuerte sich entsprechend dem Großhandel durchwegs um 20—40 g, während abgezog. Schweinefleisch, das auch sehr gut gefragt war, nur in den unt. Grenzen um 20 g anzog. Rindfleisch notierte bis Freitag zu unveränderten Vorwochenpreisen, erst Samstag machte sich ein Anziehen der Preise bemerkbar. Fettstoffe blieben unverändert. Teurer wurden: Kalbfleisch, vord. um 20—40 g (220—240), hint. um 40 g (300—320), Schulter ausgelöst in den unt. Grenzen um 20 g (340—360), Schnitzel bis 40 g (440—540), Schweinefleisch abgezogen Schopfbraten in den unt. Grenzen um 20 g (260—280), Schnitzel in den unteren Grenzen um 20 g (320 bis 360), Schulter in den unteren Grenzen um 20 g (240—260), Schulter ausgelöst um 20 g (300—340), Jungschweinefleisch in den unt. Grenzen um 20 g, Karree (280—300), Schopfbraten (260—280). Billiger wurde: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in den unt. Grenzen um 20 g (220—260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Nachfrage ging nach den Feiertagen auf das Normalmaß zurück, die Preise waren rückgängig. Nur steir. Poularden, die in unzureichender Menge auf den Markt kamen, verteuerten sich bis zu 20 g. Federwild war gleichfalls nur in geringen Mengen auf dem Markt und daher teilweise teurer. Wildbret blieb im Preis unverändert. Es verbilligten sich Backhühner per *kg* bis 20 g, Brathühner per *kg* bis 20 g, ungar. Poularden bis zu 40 g, Fettenten per *kg* um 20 g, Fettgänse per *kg* um 10 bis 20 g. Preise: Backhühner per *kg* 280—350, per Stck. 200 bis 280, Brathühner per *kg* 280—350, per Stck. 300—480, Suppenhühner per *kg* 250—280, ungar. Poularden per *kg* 280—350, steir. 340—400, Fettenten per *kg* 260—300, Fettgänse per *kg* 240 bis 280, Fasan per Stck. 200—400, Rebhühner jung per Stck. 150 bis 200, alt 100—120, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 170—240, Schlegel 250—400, Filet 400—500, Rehschulter per *kg* 180—200, Rehrücken und Schlegel 280—350, Hasen im Fell per Stck. 300—600, ohne Fell 300—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300 bis 450, Hasenrücken oder Lauf 150—250, Hasenjunges per Stck. 100—130.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 2563 *kg* 100, Dänemark 1260 *kg* 100—130, Filet Dänemark 2480 *kg* 160—180, Deutschland 3650 *kg* 160, Seelachs Holland 4000 *kg* 90, Dänemark 585 *kg* 90, Seelachs-Filet Deutschland 150 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 775 *kg* 130—140, Angler Deutschland 63 *kg* 240, Karpfen lebend steir. 2900 *kg* 190, ungar. 7500 *kg* 190, jugoslaw. 11.288 *kg* 190, Nerflinge lebend n.-ö. 100 *kg* 180, Weißfische lebend n.-ö. 600 *kg* 120, tot n.-ö. 100 *kg* 80; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Gedenket der Winterhilfe

Die Rathauswoche

Wien, 16. Jänner 1937.

Die Mutter des Bürgermeisters gestorben.

Bürgermeister Richard Schmitz hat durch das Ableben seiner Mutter, Frau Karoline Schmitz, geb. Nimmerichter, die am 5. d. M. selig in dem Herrn entschlafen ist, einen schweren Verlust erlitten. Die Verstorbene wurde in der Lueger-Gedächtniskirche des Zentralfriedhofes aufgebahrt und am 7. d. M. zur ewigen Ruhe bestattet, wobei Kardinal Innitzer nach einer heiligen Messe die Einsegnung in der Kirche und am Grabe vornahm. An dem Leichenbegängnis nahmen außer der großen Familie der Verstorbenen, ihren Kindern, Enkeln und Verwandten, Bundespräsident Miklas, hohe Funktionäre des öffentlichen Lebens und viele Freunde teil. Zum Seelentroste der Verstorbenen wurde am 9. d. M. in der Pfarrkirche St. Evangelist in Favoriten eine Seelenmesse gelesen, der auch der Apostol. Nunzius Cicognani beiwohnte, ebenso fand am 12. d. M. in der Votivkirche eine hl. Seelenmesse statt, der neben der Familie des Bürgermeisters die Spitzen des Wiener Magistrates beiwohnten.

Ehrung verdienter Männer.

Im kleinen Saal des Wiener Rathauses überreichte Bürgermeister Richard Schmitz am 14. d. M. dem ehe-

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Eternit
DACHSCHIEFER ROHRE GROSSPLATTEN

maligen Bezirksrat des 15. Bezirkes Friedrich Barthelme für sein vieljähriges verdienstvolles Wirken in der Bezirksvertretung und seine 25jährige ersprießliche charitative Tätigkeit, den Fürsorgeräten Rudolf Leisner und Karl Ruhmannseder für mehr als 25jähriges verdienstvolles Wirken auf dem Gebiete des Fürsorgewesens, dem Obmann des Ortsschulrates Meidling Josef Pribyl für sein mehr als 25jähriges verdienstvolles Wirken im Ortsschulrate seines Bezirkes, dem Provinzial der österreichischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder P. Gebhard Seitz für seine vieljährige Wirksamkeit im Krankenhause des Ordens und wegen besonderer Verdienste um die Wiener Bevölkerung und schließlich der Freiwilligen Siedlungsfeuerwehr Simmering wegen ihres vieljährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens die Goldene Salvator-Medaille, wobei er die jahrzehntelange Tätigkeit der Ausgezeichneten im Dienste der Stadt Wien würdigte. Der Feier wohnten die Familien und Freunde der Ausgezeichneten sowie Bezirksvorsteher und Fürsorgeräte bei.

Künstlerehrung durch die Stadt Wien.

Bürgermeister Richard Schmitz hat dem Komponisten Professor Dr. Wilhelm Kienzl anläßlich seines achtzigsten Geburtstages und der Hofschauspielerin Lotte Medelsky anläßlich ihres vierzigjährigen Burgtheaterjubiläums den Ehrenring der Stadt Wien verliehen. Dr. Wilhelm Kienzl hat sich als Schöpfer unvergänglicher Werke hohe Verdienste um das österreichische Musikwesen und um den Ruhm Wiens als Musikzentrum erworben. Lotte Medelsky hat in vier Dezennien durch ihre hohe Kunst ungezählten Wienern unvergeßliche Stunden bereitet und mit dazu beigetragen, daß der Ruhm der vornehmsten Bühne auf deutschem Boden weit hinaus in alle Welt gedrungen ist.

Vorbereitungen für den Ball der Stadt Wien.

Für den am 4. Februar d. J. in sämtlichen Festräumen des Wiener Rathauses stattfindenden Ball der Stadt Wien sind die Vorbereitungen bereits in vollem Gang. So hat am 12. d. M. das Herrenkomitee seine konstituierende Sitzung abgehalten, ebenso versammelte sich am 14. d. M. in der Volkshalle des Rathauses das Jung-Damen- und -Herrenkomitee zu seiner ersten Sitzung; außerdem hat sich das Damenkomitee konstituiert.

Ausländische Journalisten auf dem Kahlenberg.

Anläßlich der am 14. und 15. Jänner in Wien stattgefundenen Tagung der Federation Internationale della Presse Cinematographique, zu der Vertreter der Filmjournalisten der bedeutendsten europäischen Länder erschienen waren, begrüßte Vizebürgermeister Lahr am 14. d. M. die Tagungsteilnehmer, die, einer Einladung der Stadt Wien folgend, im Kahlenbergrestaurant erschienen waren. Die Gäste äußerten sich in begeisterten Worten über die schöne Lage der Stadt Wien und die prachtvoll angelegte Höhenstraße.

Rundschau

Erfolgreiches Wirken der Lehrlingsfürsorge-Aktion.

Die Lehrlingsfürsorgeaktion hat in ihrer sozialen und fürsorgerischen Tätigkeit auch im Vorjahr einen sehr erfreulichen Aufstieg zu verzeichnen. Wenn die Förderung der Lehrlingsfürsorgeaktion in so hohem Maße von allen Behörden und Instituten erfolgte, so verdankt sie dies vor allem ihrem Vorsitzenden Bundesminister für soziale Verwaltung Hofrat Dr. Resch, der besonderen Förderung durch Bürgermeister Schmitz sowie der Unterstützung durch die Krankenkassen Österreichs, die Kammer für Arbeiter und Angestellte und die Vaterländische Front nicht vergessen.

Die Anmeldungen für diese Erholungsaktion stiegen von 11.624 im Vorjahr auf 13.414, und zwar 7195 Lehrlinge und 6219 Lehrmädchen. Aus Wien waren es 11.953, aus Niederösterreich 828, aus dem Burgenland 73, aus Steiermark 354, aus Oberösterreich 34 und aus Salzburg 172. Die Entsendungen in die Heime stiegen von 6752 im Vorjahre auf 8769, von 58 auf 65 Prozent der Angemeldeten. Im abgelaufenen Jahr waren die Erholungsheime in Bad Fischau a. d. Schneebergbahn und in Bruck a. d. Leitha das ganze Jahr geöffnet, die übrigen Heime nur im Sommer. In Bad Fischau waren 3194, in Gröbig 966 und in Gobelsburg 400, insgesamt 4560 Lehrlinge; in Bruck a. d. Leitha 1320, in Bad Fischau 52, in Wieselburg 1617, in Gröbig 896 und in Atzenbrugg 324, insgesamt 4209 Lehrmädchen, zusammen 8769 Pfleglinge mit 200.540 Verpflegstagen. Bei der Aufnahme der Pfleglinge wurden folgende Krankheitserscheinungen konstatiert: Blutarmut 3971 Fälle, Lungenspitzenkatarrh 407, Asthenie 2601, Bronchitis 119, Unterentwicklung 221, Unterernährung 620, Hilusdrüsen 150, Neurasthenie 133, Rekonvaleszenz nach Operation 166, Drüsenanschwellung 43, Struma 29, Neurose 25, Rachitis 38, Tbc gefährdet 24, Vitium cordis 91 Fälle und 131 verschiedene Fälle. Die häufigsten Berufe waren: Schlosser 391, Praktikanten 338, Tischler 288, Mechaniker 207, Schneider 185, Dreher 80, Friseure 74, Schrift-

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

setzer 63 und Installateure 62. Von den Lehrmädchen waren unter anderen Schneiderinnen 772, Praktikantinnen 211, Weißnäherinnen 183, Modistinnen 169, Verkäuferinnen 117 und Friseurinnen 89. Durch schmackhafte und abwechslungsreiche Zusammenstellung der Speisenfolge war eine sehr erfreuliche Gewichtszunahme bei den Pfleglingen zu verzeichnen. 4423 Lehrlinge haben 10.590 Kilogramm, 4102 Lehrmädchen 9803,50 Kilogramm, zusammen 8525 Pfleglinge 20.393,50 Kilogramm zugenommen, was einen Durchschnitt von 2,23 Kilogramm ergibt. In einzelnen Fällen ergaben sich Zunahmen bis 8,5 Kilogramm. Von den entsendeten Pfleglingen entfallen auf die Arbeiterkrankenversicherungskasse Wien 2670 (30,4 Prozent), auf alle anderen Krankenkassen Wiens und der Bundesländer 1399 (15,9 Prozent); 966 (11,1 Prozent) waren arbeitslos mit und ohne Unterstützung, 2400 (27,3 Prozent) schulentlassen, sonstige waren 444 (5,1 Prozent). Auf das Kinderferienwerk der Vaterländischen Front entfielen 890 (10,2 Prozent).

Alljährlich werden von Fachleuten die sanitären Anlagen und Vorkehrungen sowie die Wasserversorgung der Heime überprüft. Für Badegelegenheiten ist in allen Heimen vorgesorgt. Ebenso ist ein gut eingerichtetes Krankenzimmer vorhanden, weiters ein Ordinationsraum und eine Hausapotheke. Diese sanitären Vorkehrungen, die umsichtige Arbeit des Heimpersonals und die sofortige ärztliche Behandlung der Erkrankten führten dazu, daß die Heime von Infektionskrankheiten und schweren Krankheitsfällen der Pfleglinge verschont blieben. Durch die Erfolge der Lehrlingsfürsorgeaktion angeregt, kommen alljährlich Gäste aus dem Ausland, um diese soziale Einrichtung kennenzulernen. Ebenso bekunden viele Anfragen aus dem Ausland sowie ausführliche Berichte in verschiedenen angesehenen Zeitungen des Auslandes das starke Interesse für die österreichische Lehrlingsfürsorgeaktion, die in ihren Erholungsheimen seit 1918 bis Ende 1936 insgesamt 142.466 Pfleglinge mit 3,663.866 Verpflegstagen untergebracht hat.

Der Wiener Fremdenverkehr im Oktober und November 1936.

Der Polizeiausweis meldet, daß im Oktober 1936 in Wien insgesamt 37.375 Fremde abgestiegen sind, und zwar 32.453 in Hotels, 3945 in Privatwohnungen, 799 in Pensionen und 178 in Sanatorien. Von den Gästen kamen: 12.537 aus dem übrigen Österreich, 55 aus Ägypten, 20 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 76 aus Argentinien, 24 aus Brasilien, 25 aus Kanada, 916 aus U. S. A., 135 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 27 aus China, 80 aus Japan, 79 aus Palästina, 98 aus sonstigen asiatischen Staaten, 49 aus Australien, 30 aus Albanien, 157 aus Belgien und Luxemburg, 208 aus Bulgarien, 133 aus Dänemark, 5028 aus Deutschland, 56 aus Estland, 34 aus Finnland, 485 aus Frankreich und Monako, 108 aus Griechenland, 1487 aus Großbritannien, 1107 aus Italien, 1156 aus Jugoslawien, 98 aus Lettland, 81 aus Litauen, 435 aus den Niederlanden, 99 aus Norwegen, 1758 aus Polen, 18 aus Portugal, 838 aus Rumänien, 59 aus Rußland, 219 aus Schweden, 1003 aus der Schweiz und Liechtenstein, 52 aus Spanien, 5683 aus der Tschechoslowakei, 109 aus der Türkei und 2759 aus Ungarn.

Im November 1936 sind in Wien insgesamt 27.149 Fremde abgestiegen, und zwar 23.787 in Hotels, 2504 in Privatwohnungen, 696 in Pensionen und 162 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 11.189 aus dem übrigen Österreich, 51 aus Ägypten, 36 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 30 aus Argentinien, 16 aus Brasilien, 11 aus Kanada, 505 aus U. S. A., 130 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 55 aus China, 69 aus Japan, 47 aus Palästina, 74 aus sonstigen asiatischen Staaten, 24 aus Australien, 39 aus Albanien, 95 aus Belgien und aus Luxemburg, 147 aus Bulgarien, 61 aus Dänemark, 15 aus Danzig, 2770 aus Deutschland, 30 aus Estland, 44 aus Finnland, 286 aus Frankreich und aus Monako, 92 aus Griechenland, 748 aus Großbritannien, 857 aus Italien, 776 aus Jugoslawien, 57 aus Lettland, 39 aus Litauen, 247 aus den Niederlanden, 58 aus Norwegen, 1156 aus Polen, 19 aus Portugal, 597 aus Rumänien, 163 aus Schweden, 668 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 40 aus Spanien, 3406 aus der Tschechoslowakei, 86 aus der Türkei, 2255 aus Ungarn und 61 aus der U. d. S. S. R.

Die Wiener Kongresse 1937.

Nach den bei der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien vorliegenden Anmeldungen wird auch in diesem Jahre eine Reihe interessanter Kongresse und Tagungen in Wien stattfinden. Anfangs Jänner wurde bereits ein Kongreß des Internationalen Komitees für Anthropologie und Eugenik veranstaltet, diesem folgte vom 5. bis 10. Jänner die Tagung der „Confédération internationale des étudiants" und am 14. und 15. Jänner eine Tagung der Internationalen Filmkammer, zu der Vertreter der großen ausländischen Wochenschauen nach Wien kamen und hier Aufnahmen machten. Die eigentliche Kongreßsaison beginnt aber erst im Mai mit dem Internationalen Kongreß der Zeitungsverleger. Für den gleichen Monat ist noch eine Tagung der Internationalen Studienkommission für motorlosen Flug, ferner für den 24. Mai ein Kongreß der mitteleuropäischen Gewerbeinspektoren und für Ende Mai der Internationale Handwerkerkongreß vorgesehen. Zu den Pfingstfeiertagen ist ein großer Internationaler Kongreß für Heilpädagogik in Aussicht genommen. Auch der Kongreß des Internationalen Hotelbesitzervereines soll im kommenden Frühjahr stattfinden. Diesen Tagungen reiht sich im Juni der Internationale Kongreß der Straßenbahnen, Kleinbahnen und der öffentlichen Kraftfahrunternehmungen an; vom 28. Juni bis 2. Juli ist dann noch ein Internationaler evangelischer Missionskongreß angemeldet. Für die erste Hälfte Juli ist der I. Internationale Kurzwellenkongreß in Aussicht genommen.

Ein Wiener Faschingsfilm.

Zur wirkungsvollen Propaganda für den Fasching in Wien hat der Verein „Wiener Festausschuß" einen Film für das Vorprogramm der Kinos anfertigen lassen, der einen Querschnitt durch das Wiener Leben zur Faschingszeit bietet. Den Kern des Filmes bilden wohlgelungene Aufnahmen der großen Faschingsfeste des letzten Winters, und zwar des Opernballes, des Balles der Stadt Wien, des Gschnasfestes und des Jägerballes. Der Eissport, der Wiener Heurige und das Vergnügungsleben bei Nacht ergänzen diesen Film auf das glücklichste, ebenso auch Ansichten des winterlichen schneebedeckten Wiens. So bietet dieser Film in seiner Gesamtheit eine außerordentlich glückliche Lösung des Problems, das Leben einer Großstadt zu einer bestimmten Jahreszeit in einer Form darzustellen, die für die Fremden anziehungskräftig ist. Gerade die photographische Wiedergabe im Film verleiht dieser Propaganda Wahrhaftigkeit und daher auch Glaubwürdigkeit. Der Film, der, ebenso wie der bereits früher mit großem Erfolg gezeigte Film „Buntes Wien", vom Regisseur Zieglmayer gedreht wurde, wird nicht nur in den Kinos Wiens und der Bundesländer, sondern auch in jenen der Nachfolgestaaten, Deutschlands, der Weststaaten und Italiens laufen und dürfte viele neue Freunde für den Fasching in Wien werben.

Photowettbewerb der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien.

Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien trifft schon jetzt Vorsorge, um geeignetes Photomaterial für die Werbung zum nächstjährigen Fasching zu erlangen. Je lebendiger und interessanter das Bildermaterial ist, das das winterliche und Faschingsleben in Wien darstellt, um so wirksamer wird sich auch die Werbung gestalten lassen.

Aus dieser Erwägung hat die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Photographenzunft und dem Verband der Amateurphotographen-Vereine ein Preisausschreiben veranstaltet, das das Wiener Leben während der Faschingszeit zum Gegenstand hat. Es sollen Bilder von Bällen aller Art, Vergnügungsstätten, Theatern, Konzerten, Kaffeehäusern, Gasthäusern und Heurigen, kurz von allen jenen Orten und Lokalen zur Prämiierung oder zum Ankauf eingereicht werden, die in ihrer Gesamtheit das gesellschaftliche

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Kontrahentin d. Gemeinde Wien

Leben Wiens und des Faschings veranschaulichen. Auch das Einkaufstreiben in den Wiener Geschäften, Modeschauen und das Leben der Fremden in den Wiener Hotels soll Gegenstand dieses Preisausschreibens sein.

Die Frist für die einzureichenden Arbeiten ist bis 1. März 1937 festgesetzt. Die näheren Bedingungen des Preisausschreibens sind für Interessenten kostenlos bei der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien (7., Mariahilferstraße 2) erhältlich.

Aus den Wiener Schulverhältnissen.

Der stete Geburtenrückgang bedingte mit Beginn des Schuljahres 1936 im Bereiche der Bundeshauptstadt Wien eine weitere Verminderung der Zahl der Klassen, trotzdem bei der bisherigen niedrigen Zahl von etwa 36 Kindern pro Klasse festgehalten wurde. Um einerseits einen Überschuß an Lehrpersonen zu vermeiden, anderseits weitere Neuanstellungen vornehmen zu können, wurden durch das bestehende Abbaugesetz mit 30. September v. J. in Wien 226 Lehrpersonen in den Ruhestand versetzt. Davon traten 8 Lehrpersonen freiwillig in den Ruhestand, 91 Lehrpersonen hatten mit dem Stichtag vom 30. September 1936 ihre Dienstzeit vollendet (d. i. 33½ Jahre effektive Dienstzeit und 2½ Jahre Kriegsdienstmehrzeit), 17 das 60. Lebensjahr erreicht. Von den abgebauten verheirateten Lehrerinnen sind 17 mit Angehörigen freier Berufe und 93 Lehrerinnen mit öffentlichen Angestellten verheiratet. Eine weitere Maßnahme zur Erleichterung von Neuanstellungen war die Schaffung einer Personallehrerstelle an allen Volksschulen mit mehr als 4 und weniger als 13 Klassen. (Bei mehr als 13 Klassen entfällt die Lehrverpflichtung des Leiters.) Die Leiter(innen) dieser Schulen halten nunmehr 6 Wochenlehrstunden, die restlichen Stunden in der Leiterklasse hält die Personallehrkraft, die auch nur zu höchstens 10 Stunden Supplierung an der eigenen Schule herangezogen werden kann.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 21 Filme, darunter 8 Großfilme, zur Begutachtung vorgeführt, die mit einer Ausnahme die Vorführungsbewilligung erhielten. 13 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen die Großfilme „Armes-reiches Mädel" und „Das Hofkonzert".

Die Wiener Messen des Jahres 1937.

Der Termin der Wiener Frühjahrsmesse, die wie alljährlich im unmittelbaren Anschluß an die Leipziger Messe abgehalten wird, wurde für die Zeit vom 7. bis 14. März festgesetzt. Die Wiener Internationale Herbstmesse findet vom 5. bis 12. September 1937 statt.

Wirtschaftsstatistisches Jahrbuch 1936.

Das Wirtschaftsstatistische Jahrbuch 1936 bringt in neuer, übersichtlicher Ausführung bei erweitertem Umfange von 592 Seiten, einschließlich 500 Tabellen und Chronik der Ereignisse in der Welt und in Österreich, die neueste Entwicklung der österreichischen Volkswirtschaft. Hiebei werden dem Leser wertvolle Einblicke in die allgemeine Wirtschaftslage, die einzelnen Wirtschaftszweige, Länder- und Gemeindefinanzen, das Finanzwesen der Bundeshauptstadt Wien, die Bevölkerungsbewegung, die Löhne in den einzelnen Wirtschaftsgebieten, die Preisentwicklung, das Arbeitslosenproblem und anderes mehr vermittelt. Begrüßenswert ist auch die neu durchgeführte Zweiteilung in ein Textheft und vier Tabellenhefte. Alles in allem eine äußerst dankenswerte Arbeit der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, der Hauptgeschäftsstelle des Gewerkschaftsbundes der österr. Arbeiter und Angestellten.

Das Verwaltungsverfahren. Vierte, neubearbeitete Auflage der Verwaltungsverfahrensgesetze. Mit erläuternden Bemerkungen, Materialien und der einschlägigen Rechtsprechung. Herausgegeben von Dr. Egbert Mannlicher, Senatspräsident a. D. des Verwaltungsgerichtshofes, Mitglied der Kodifikationskommission, und Dr. Emmerich Coreth, Senatspräsident des Bundesgerichtshofes. (Verlag der Österr. Staatsdruckerei in Wien.) — Das Erscheinen der vierten Auflage der Handausgabe „Das Verwaltungsverfahren", die bereits nach zwei Jahren der dritten Auflage folgt, fällt gerade in die Zeit, in der die österreichischen Verwaltungsverfahrensgesetze vom Jahre 1925, die am 1. Jänner 1926 in Kraft getreten sind, auf einen mehr als zehnjährigen, unveränderten Bestand zurückblicken können. Die Bedeutung dieses Gesetzeswerkes vom Jahre 1925 für die österreichische Rechtsentwicklung, aber noch darüber hinaus für die Rechtsentwicklung überhaupt — das Gesetzeswerk hat inzwischen in einer ganzen Reihe von Staaten (Tschechoslowakei, Polen, Jugoslawien) eine zum Teile sogar wörtliche Nachbildung erfahren —, ist allgemein bekannt und gewürdigt. Die elf Jahre der Geltungsdauer der Gesetze sind daher nicht nur eine rein äußerliche Tatsache, sondern ein für das Rechtsleben sehr gewichtiges Ereignis, das der vorliegenden Neuauflage seinen Stempel aufdrückt. An den bewährten Grundlagen der Behandlung des Stoffes wurde auch diesmal festgehalten. Was aber diese Auflage von ihren Vorgängern unterscheidet, ist, daß in die Kommentierung der einzelnen gesetzlichen Bestimmungen in wesentlich erweitertem Umfang allgemeine Darlegungen über die Grundbegriffe des Verwaltungsverfahrensrechtes und über die Grundgedanken der Gesetze verarbeitet wurden, so daß die Ausgabe an Stelle einer kommentierten Gesetzesausgabe immer mehr den Charakter eines Gesetzeskommentars gewinnt. Gleich den Vorgängern sieht auch die Neuauflage eine Hauptaufgabe darin, den Zusammenhang mit den anderen Gesetzen und Verordnungen herzustellen und so unter Berücksichtigung der gesamten neueren Entwicklung auf dem Gebiet des Rechtes ein auf die Jetztzeit abgestelltes Bild der Einpassung der Verwaltungsverfahrensgesetze in das ganze Rechtssystem zu geben.

Die Fürsorgeabgabe der bundesunmittelbaren Stadt Wien samt einem Anhang, enthaltend Nebengesetze und sonstige Behelfe. Herausgegeben von Dr. Franz Oeller und Dr. Hubert Ribitsch. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Ges. m. b. H., Wien, 1. und Leipzig.

Diese Gesetzesausgabe bringt zunächst nach dem gegenwärtigen Stand den Wortlaut sämtlicher Vorschriften über die Fürsorgeabgabe der Bundeshauptstadt Wien. Die einzelnen Bestimmungen dieser Vorschriften sind durch eine erschöpfende Darstellung der umfangreichen Rechtsprechung des Bundes- bzw. Verwaltungsgerichtshofes in mehr als 400 ausführlichen Auszügen kommentiert, die paragraphenweise nach sachlichen Gesichtspunkten zusammengestellt sind. Die Gesetzesausgabe soll aber nicht nur dem Praktiker einen, insbesondere im Hinblick auf die seit Einführung der Fürsorgeabgabe in mehrfacher Hinsicht grundlegend geänderte Rechtsprechung notwendig gewordenen umfassenden und brauchbaren Behelf an die Hand geben, sie soll vielmehr vor allem auch dem großen Kreis der Wiener Fürsorgeabgabepflichtigen jene Aufklärungen vermitteln, die notwendig sind, um über die einschlägigen Vorschriften entsprechend unterrichtet zu sein. Über diesen vornehmlichsten Zweck hinaus bietet die Gesetzesausgabe mit Rücksicht auf die umfassende Darstellung der Rechtsprechung auch für die Auslegung der Bestimmungen über die Lohn-(Fürsorge-)abgaben der Bundesländer einen in vielfacher Hinsicht zweckdienlichen Behelf, da die Regelung dieser Abgaben den Grundzügen nach und oft wörtlich mit den Vorschriften über die Fürsorgeabgabe der Stadt Wien übereinstimmt.

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE
INLÄNDISCHE
BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10
Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:
Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle
der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs
Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", I., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, I., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 47 ZENTRALKOMMISSION FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK 28. Jan. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A=23=500, Postspark.=Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20=5=60, Postspark.=Kto.: B=163.254

Nr. 4 | Wien, 23. Jänner 1937 | 45. Jahrgang

Die Jugendfürsorge der Stadt Wien.

Aus der Geschichte der Jugendfürsorge und aus zeitgenössischen Berichten wissen wir, welche Gefahr einem Gemeinwesen droht, dessen Jugend ohne Fürsorge ist. Ungeheure Geldmittel müssen aufgewendet werden, um die Allgemeinheit vor den schwersten Schäden zu schützen, ohne aber das Übel hiedurch eindämmen zu können. Die Lust zur Arbeit muß freilich aus dem Individuum selbst hervorgehen; schon frühzeitig ist darum die Leitung der Jugend der Selbsterziehung notwendig, wobei dies in erster Linie im Rahmen der Familie zu erfolgen hat. Wo jedoch die Familie versagt, dort muß die außerhäusliche Kinder- bzw. Jugendfürsorge eintreten.

Die Stadt Wien hält zu diesem Zwecke über 100 Kindergärten und Horte in Betrieb, in denen die Kinder, deren Eltern sich ihnen nicht in entsprechender Weise widmen können, tagsüber betreut und erzogen werden. In den 14 Bezirksjugendämtern besteht außerdem eine Erziehungsberatung, in denen die Eltern solcher Kinder, die besondere Erziehungsschwierigkeiten machen, beraten werden. Wo die Gefahr besteht, daß ein Kind von seiner normalen Entwicklung abzugleiten droht, setzt Anstaltserziehung ein, die, wenn notwendig, mit Hilfe des Gerichtes erzwungen wird. Solche Anstalten besitzt die Stadt Wien in Klosterneuburg, in Eggenburg, außerdem übernimmt die Stadt Wien die Zahlung der Verpflegskosten in einer Reihe von privaten Erziehungsanstalten, wie in Theresienfeld, Schiltern, Stetten usw.

In der Erziehungsanstalt Eggenburg werden verwahrloste junge Leute wieder zu brauchbaren Menschen herangezogen und in verschiedenen Handwerken ausgebildet. So existiert in Eggenburg eine Schlosserwerkstätte, Tischlerwerkstätte, Schuhmacherwerkstätte, eine Bäckerei und eine Fleischhauerei; auch werden die Zöglinge in der Landwirtschaft ausgebildet.

In der Erziehungsanstalt Klosterneuburg werden schwer erziehbare Mädchen in der Hauswirtschaft unterrichtet und für den Beruf einer Hausgehilfin herangezogen.

Eine besondere Gefahr besteht für die arbeitslosen Jugendlichen, die durch Müßiggang leicht verlottern und arbeitsscheu werden. Nun ist die Erziehung Arbeitsscheuer zur Arbeit sehr schwierig, langdauernd und mühsam und nur in kostspieligen Anstalten möglich. Zwei große Aktionen sind nun bestimmt, diesen Gefahren zu begegnen. Es ist vor allem die Aktion „Jugend in Not", die von der Stadt Wien mit einem Betrage von 350.000 S und von der Winterhilfe mit einem noch größeren Betrag unterstützt wird. In Heimstätten und Werkstätten wird dieser Jugend Halt in der Krisenzeit geboten. Auch der Verein „Jugend in Arbeit", der die zusätzliche Beschäftigung arbeitsloser Jugend zur Aufgabe hat, erhält von der Stadt Wien eine Beihilfe von 200.000 S und wird außerdem zu Arbeiten zusätzlicher Natur herangezogen. Hier ist noch die Unterstützung der Aktion „Jugend ohne Heim" zu erwähnen, die auch die Volkswirtschaft vor Schaden dadurch bewahrt, daß sie erzieherisch wirkt und verhindert, daß die kommende Generation verwahrlost und durch antisoziales Verhalten die Allgemeinheit schädigt.

Wiener Assanierungsfonds.

Das Kuratorium des Wiener Assanierungsfonds trat am 12. d. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz zu einer Sitzung zusammen und nahm hiebei den Bericht über die Assanierungsbauten, die im heurigen Jahr im Wiener Stadtgebiet teils weitergebaut, teils neu begonnen werden, zur Kenntnis. Diese 25 Assanierungsbauten erfordern einen Gesamtaufwand von fast 18 Millionen Schilling, davon über 7 Millionen Schilling als verbilligte zweite Hypothek des Assanierungsfonds. Begonnen und teilweise bis zum Innenausbau gediehen sind Bauten in der Auhofstraße, Billrothstraße, Felberstraße, Lerchenfelderstraße, Maxingstraße, Neubaugasse, Operngasse, Ottakringerstraße, Singerstraße und Wiedner Hauptstraße. Neu begonnen werden acht große Bauten in sechs Bezirken, vor allem in der Faulmanngasse, Gumpendorferstraße, Hernalser Hauptstraße, Postgasse (und Wollzeile) wie Rechte Wienzeile (Bärenmühle). Weitere sechs Assanierungsbauten in mehreren Bezirken erhielten die zur Einleitung des Vorverfahrens erforderliche grundsätzliche Zustimmung des Kuratoriums; der endgültige Beschluß wird rechtzeitig vor Beginn der Bauzeit erfolgen, falls, wie zu erwarten ist, die Bewerber die Bedingungen erfüllen. Die ge-

nannten 25 Assanierungsbauten enthalten 713 Klein- und Mittelwohnungen, zu denen noch die vom Assanierungsfonds geförderten Familienheimbauten kommen, von denen 5 bereits genehmigt sind und weitere Zustimmungen bevorstehen. Schließlich wird die Assanierung der Straßen- und Kanalverhältnisse auf dem Wolfersberg fortgesetzt, gleichfalls Arbeiten, die dem Baugewerbe zufallen. Der durch diese Beschlüsse des Kuratoriums des Assanierungsfonds ermöglichte Bauaufwand beträgt insgesamt 19 Millionen Schilling oder eine Million Arbeitstage.

Stellenausschreibung.

In der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau ist

die Stelle eines ordinierenden Arztes

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 7, Stufe 1 des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 5744/36 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 Schilling, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 28. Februar 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Übersiedlung der Auszahlungsstelle für die Arbeitslosenunterstützung.

Die Leitung der Magistratsabteilung 13, Stelle für die Auszahlung der Arbeitslosenunterstützung in Wien, ist vom bisherigen Amtsgebäude in der Josefstädterstraße 97 in das Amtsgebäude Wien, 6. Bez., Magdalenenstraße 33, übersiedelt. (Tel. A 36-5-30.)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1661/36, Plan Nr. 1069.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die städtische Liegenschaft E.-Z. 1240, Gdb. Aspern, an der Langobardenstraße und Oberdorfstraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 23. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/2956/36, Plan Nr. 1070.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Liegenschaften, 19., gerade Orientierungsnummern 24 bis 42 der Cobenzlgasse in Grinzing. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 23. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/2449/36, Plan Nr. 1071.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet südwestlich der Ostbahn an der Straße 1 (Weg „Am Ziegelofen") im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 23. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/3249/36, Plan Nr. 1084.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock I nördlich der Gallmayergasse, zwischen der Heiligenstädterstraße und dem öffentlichen Platz B im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 23. Dezember 1936.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

11. Jänner 1937.

Jakob Perez, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2092, 1., Am Graben. — Bela Heß, Alleininhaber der Fa.: „C. Barth", Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe einer Verlags- und Versandbuchhandlung mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1., Heßgasse 7. — Gottfried Rittershausen, Kunsthandel, beschränkt auf den Handel mit alten Exlibris, alten Gratulationskarten, alten Geburts- und Vermählungsanzeigen, alten Diplomen, alten, von Künstlern entworfenen Briefköpfen (Kleingraphik) und mit alten, gebrauchten Stempelmarken, 1., Naglergasse 9. — Irene Manheim, Handel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Strümpfen, Hosenträgern, Bändern, Spitzen, Stickereien, Knöpfen, Garnen, Zwirnen, Nähseiden, Wollen, Kunstblumen, Broschen und Schmucknadeln aus unedlem Metall und sonstigen Materialen, 2., Obere Donaustraße 77. — Richard Gerstmann, Häkelwarenerzeugung, 2., Franz-Hochedlinger-Gasse 2. — Mendel Unger, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, Flaschenwein, Slibowitz und Rum in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Spiritus und Petroleum, 2., Große Schiffgasse 21. — Johann Pirker, Photographengewerbe, 2., Taborstraße 5. — Franz Kudrnacs, Schuhmachergewerbe, 2., Thugutstraße 5. — Alexander Bogner, Großhandel mit Damenkleidern, Blusen und Schlafröcken, 2., Ybbsstraße Nr. 24. — Karl Moser, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, Beleuchtungsgegenständen, Gasgeräten sowie einschlägigem Zubehör, 3., Landstraße Hauptstraße 90. — Ernst Karl Ziegler, Handel mit Kanditen, Fruchtsäften und Gefrorenem, 3., Rennweg 74. — Pinkas Rennert, Großhandel mit Stahl- und Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, 4., Heumühlgasse 16. — Friederike Härdtl, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Kurzwaren, Kerzen, Seifen, Waschartikeln, Schuhpasten, Toiletteartikeln und Parfümeriewaren, 4., Mayerhofgasse 8. — Hans Josef Binder, Handelsagentur, 5., Siebenbrunnenplatz 5. — August Kirsch, Alleininhaber der Fa.: A. Kirsch (F. Hummel), Buchdruckergewerbe, 7., Kaiserstraße 10. — Ferdinand Eichenbaum, Handel mit Schaufenster-Dekorationsartikeln, soweit diese nicht laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 9., Porzellangasse 7 b. — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Spiller", Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 12., Hohenbergstraße 18. — Offene Handelsgesellschaft „Rappaport & Holländer", Handel mit Eiern, 12., Längenfeldgasse 1. — Anton Kovačič, Gedärmereinigergewerbe, 12., Spittelbreitengasse Nr. 21, Schlachthof Meidling. — Ing. Hans Mowgli Schimmelbusch, gewerbsmäßige Vermietung von Holzbearbeitungsmaschinen, 12., Wienerbergstraße 12 F. — Josef Wally, Fleischselchergewerbe, 12., Wolfganggasse 31. — Karl Langpaul, Handelsagentur, 13., Anschützgasse 40. — Heinrich Goblirsch, Tischlergewerbe, 14., Meiselstraße 31. — Gustav Hacker, Gastwirtskonzession, 15., Gerstnerstraße 5. — Emilie Sitsch, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln sowie mit Petroleum und Bijouteriewaren, 15., Mariahilferstraße 158. — Ludwig Tauer, Spenglergewerbe, 16., Brunnengasse 18. — Johann Marksteiner, Verkauf von Sauerkraut, Schnittkraut, sauren Rüben und Gemüsekonserven, 16., Johann-Nepomuk-Berger-Platz, Stand 3. — Franz Anton, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 18., Dempfergasse 10/12. — Josef Vest-Rusan, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 18., Herbeckstraße 30. — Offene Handelsgesellschaft Marianne Weigl Studios, Weigl & Co., Strickwarenerzeugung, 18., Herbeckstraße 112.

12. Jänner 1937.

Anna Schindler Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der im B. G. Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Herminengasse 5. — Konstantin Rubin, Verkauf von Zuckerwaren, Schokoladewaren und Bäckereien im großen an Wiederverkäufer, 2., Rotenkreuzgasse 11. — Stephanie Bartl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Wimmergasse 7. — Franz Blaha, Mechanikergewerbe, 12., Arndtstraße 72. — Berta Barilitsch, Erzeugung von Roten-Rüben-Salat und Obstkonserven, 12., Hetzendorferstraße 21. — Dr. Hubert Bogensberger, Handelsagentur, 12., Kaulbachstraße 25. — Gertrude Kurz, Herstellung von Spritzmalerei-, Batik- und Kolorierarbeiten auf Textil-, Leder- und Papierwaren mit Ausschluß jeder an einen Nachweis der Befähigung gebundenen Tätigkeit, 12., Olbrichgasse 7. — Virgil Feldstein, Handelsagentur, 13., Hofwiesengasse 19. — Friedrich Straßgschwandtner, Baumeistergewerbe, 13., Werkbundsiedlung 14 a. — Offene Handelsgesellschaft „F. S. Englhofer", Zweigniederlassung der fabriksmäßigen Erzeu-

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister Albrecht Michler

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe

Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,

Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34

Außer Kartell **Kontrahentin d. Gemeinde Wien**

gung von Zucker- und Teigwaren und Kaffeesurrogaten (Hauptbetrieb: Graz, Mariengasse 25—29), 14., Sechshauserstraße 62/64. — Friedrich Kosch, Schlossergewerbe, 16., Habichergasse 43. — Karl Hayn, Handelsagentur, 17., Geblergasse 6. — Seraphine Hierhammer, Lichtpausegewerbe, 17., Rötzergasse 8. — Josef Amon, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Taubergasse 13. — Katharina Winkler, Handel mit Konditoreiwaren, Gefrorenem, Sodawasser und Fruchtsäften, 18., Martinstraße 95. — Nikolaus Schelder, Handel mit Obst und Grünwaren, 18., Semperstraße 18 a. — Kommanditgesellschaft „Meller & Co.", Handel mit Getreide- und Futtermitteln, 18., Weitlofgasse 3. — Ing. Karl Novosad, Geschäftsvermittlung, 20., Innstraße 3. — Amalia Hahn, Plissieren und Knopfeinpressen, 20., Wallensteinstraße 29. — Leopoldine Husch, Handel mit Papier-, einschlägigen Kurzwaren und Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betriebe einer Tabak-Trafik, 21., Anton-Störck-Gasse 79. — Karl Heppich, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches sowie Material- und Farbwaren, 21., Meißnergasse 2.

13. Jänner 1937.

Makospinnerei und Zwirnerei Pick & Co., Kommanditgesellschaft, Handel mit Baumwollwaren, 1., Eßlinggasse 17. — Paul Peters, Handel mit Herren- und Damenmodewaren, 1., Graben 14. — Emil Ehrenfest, Altwarenhandel, beschränkt auf den Verkauf von im Lizitationswege von der offenen Handelsgesellschaft Emil Ehrenfest, die im Standorte: Wien, 1., Kärntnerstraße 21, Mez., das Pfandleihgewerbe betreibt, erworbenen Waren (Verfallsposten) an befugte Altwarenhändler, 1., Kärntnerstraße 21. — Offene Handelsgesellschaft „Seliger & Co. Nfg. Leopold Moldauer & Co.", Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1., Morzinplatz 6. — Richard Maximilian Dvořák, Alleininhaber der Fa.: „J. N. Schmeidler", Erzeugung von Gummiwaren unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Neuer Markt 3. — Hollitzer Baustoffwerke, Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßiger Betrieb von Steinbrüchen, Schotter- und Sandwerken und Schotterimprägnierung, 1., Stadiongasse 6/8. — Friedrich Smilovici, Alleininhaber der Fa.: „Friedrich Smilovici", Handelsagentengewerbe (beschränkt auf Mineralölprodukte), 3., Am Modenapark 3. — Alice Buresch, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 4., Margaretenstraße 25. — Franz Kolarz, Herstellung von Lichtpausen und Erzeugung lichtempfindlicher Papiere, 4., Schleingasse 17. — Offene Handelsgesellschaft „Ehn & Günther", Buchbindergewerbe, 6., Gfrornergasse 2. — Josefine Lausch, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels mit den an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikeln, 6., Stumpergasse 31. — Josef Anton Kropf, Entwurf und Anfertigung von Werbegegenständen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die den Gegenstand eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes bildet, 7., Burggasse Nr. 117/IV (Atelier). — Jakob Türkisch, Handel mit Herren-, Knaben- und Kinderkleidern, 7., Kaiserstraße 90. — Elfriede Genius, fabriksmäßige Erzeugung von Damen-Putzartikeln, 7., Mondscheingasse 10. — Johann Cech, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Hausbedarfes, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungnachweis gebunden ist, 7., Zieglergasse 96. — Hermine Pahonik, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Albertgasse 47. — Margareta Löwy, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 8., Florianigasse 38. — Karl Riegler, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, beschränkt auf den Verkauf an Angestellte und Schüler des Piaristengymnasiums, 8., Jodok-Fink-Platz 2. — Friedrich Tröster, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gew.-Ordg., zum Verkauf von Giften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 8., Josefstädterstraße 54. — Hermine Seipel, Alleininhaberin der Fa.: „D. Seipel", Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß der im § 1 a, Absatz 1 b, Punkt 9, Gew.-Ordg, genannten Artikel, 8., Langegasse 17. — Ambrosius Garber, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsgegenständen, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Skodagasse 15. — Franz Dvořák, Handel mit Kinderwagen, Korb-, Spiel- und Galanteriewaren sowie einschlägigen Kurzwaren, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Columbusplatz 8. — Offene Handelsgesellschaft „Glazmaier & Kohl", Handel mit Motorrädern und Fahrrädern, deren Ersatzbestandteilen und Zubehörteilen, 10., Gudrunstraße 179. — Theresia Teleaga, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, sowie von Petroleum und Spiritus, 10., Humboldtgasse 18. — Elisabeth Stastny, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damen- und Kinderkleidern, 10., Katharinengasse 9. — Michael Oyrer, Handel mit Mahlprodukten, Hefe, Bröseln sowie mit Zuckerbäcker-Weichwaren (d. h. unter Ausschluß von Kanditen und Schokoladewaren), 10., Quellenstraße 46. — Lorenz Zechmeister, Bäckergewerbe, 12., Meidlinger Hauptstraße 66. — Lorenz Zechmeister, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12., Meidlinger Hauptstraße 66. — Franz Josef Sterk, Handel mit Zubehörartikeln für Autos, Motorräder, Fahrräder, Reifen und Gummiartikel, 12., Schönbrunnerstraße 253. — Karl Nygrin, Schuhmachergewerbe, 14., Meiselstraße 22. — Alfred Mühlbach, Handel mit Beleuchtungsgegenständen aller Art, Elektromaterial, Lustern, Petroleumöfen, Kochapparaten, Glaswaren, Material für Gas- und Wasserleitungsinstallation, mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Sechshauserstraße 26. — Hermine Janetschek, Handel mit Knöpfen, Galanterie- und Bijouteriewaren, 16., Neulerchenfelderstraße 60. — Rudolf Kaser, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren sowie gebrannten geistigen Getränken, 17., Hernalser Hauptstraße 43. — Maria Hörmayer, Kunststopfergewerbe, 17., Weidmanngasse 27. — Friedrich Glenck, Handelsagentur, 18., Scheibenberggasse 12. — Maria Jurkowitsch, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß sowie Handel mit Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbierverschleiß, 19., Gregor-Mendel-Straße 41. — Anna Bichler, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19, Rodlergasse 4. — Ernestine Capek, Wäschewarenerzeugung, 20., Spaungasse 21.

14. Jänner 1937.

Johann Karpischek, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 509, 2., Praterstraße 8 (Café Fetzer). — Karl Erich Wilckens, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 3., Beatrixgasse 3 a. — Karl Herz, Handel mit Textil-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, 3., Kardinal-Nagl-Platz 8. — Franz Lechner, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem

„Impregnol" ölbitumen für Straßenölungen

„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken

„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art

„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

Ferd. Schremmer

Gas- und Wasserleitungen, gesundheitstechnische Anlagen, Bauspenglerei

Wien, VII., Bandg. 6
Fernsprecher B-36-4-11

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

Fleisch, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, letztere, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Marokkanergasse 20. — Valerie Franzl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches (soferne letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind) sowie Paketkohle und Brennholz, 5., Straußengasse 22. — Maria Horvath, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Brennspiritus sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 5., Ziegelofengasse 35. — Kilian Büchele, Damenfriseurgewerbe, 6., Fillgradergasse 2, Ecke Gumpendorferstraße. — Hans Bodansky, Handelsagentur, 7., Neubaugasse 57. — Matthias Klement, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 639, 8., Alserstraße-Skodagasse. — Karl Erich Weber, Handel mit Nähmaschinen, Fahrrädern, Strickmaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, 8., Piaristengasse 35. — Josef Drach, Handel mit Holz, 8., Schlösselgasse 13. — Offene Handelsgesellschaft Karl Webers Erben, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, 10., Buchengasse 155/157. — Offene Handelsgesellschaft Karl Webers Erben, Lastfuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Buchengasse 155/157. — Unternehmen für Textilbemusterung A. Mayer & Co., Kommanditgesellschaft, Textildruckergewerbe mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 11., Lorystraße Nr. 122. — Ella Sarbo, Handelsagentur, 13., St. Veitgasse 24. — Leopold Gaunersdorfer, Gastwirtsgewerbe, 15., Märzstraße 25. — Bonifazius Rotter, Buch- und Bilanzrevision, 16., Gomperzgasse 6. — Friederike Christ, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezereiund Materialwaren sowie mit Flaschenbier, 16., Speckbachergasse 43. — Anna Haßler, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Bäckereien, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 21., Am Mühlweg, Parz. 743, E.-Z. 174, Gdb. Strebersdorf. — Offene Handelsgesellschaft „Kürschnerei Ott & Co.", Kürschnergewerbe, 21., Brünnerstraße 13.

15. Jänner 1937.

Mina Grünberg, Modistengewerbe, 2., Untere Augartenstraße 34. — Eduard Michalik, Ausschrotung von Wildbret- und Geflügel, 2., Bellegardegasse 16. — Offene Handelsgesellschaft „Schiff & Stern", fabriksmäßige Erzeugung von Dampfapparaten und Armaturen, 2., Untere Donaustraße 41. — Franz Coufalik, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 2., Engerthstraße 237. — Marie Streller, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren unter Ausschluß von Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen und gebrannten geistigen Getränken, 2., Mumbgasse 2. — Henie Meiseles, Handel mit Reis, Kaffee-Ersatzmitteln und Konserven, 2., Novaragasse 6. — Katharina Knapp, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 2., Pazmanitengasse 3. — „F. Edlinger, Kommanditgesellschaft", fabriksmäßiger Betrieb der Gummierung von Textilwaren, 2., Schiffmühlenstraße 116. — Ernst Löbner, Gas- und Wasserleitungsinstallation (Ausführung von Gasrohrleitungen und Anschluß von Gasverbrauchsgeräten aller Art an solche Leitungen; Ausführung von Rohrleitungen für Trink- und Nutzwasser in öffentlichen oder der öffentlichen Benützung freigegebenen Straßen oder Grundstücken sowie von Wassereinleitungen in Gebäude mit den dazugehörigen Ablaufleitungen, einschließlich der Montierung und des Anschlusses der damit im Zusammenhang stehenden gesundheitstechnischen Einrichtungen [wie Bade- und Klosettanlagen, Waschgelegenheiten u. dgl.], jedoch mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftzwecke und aus Holz), 2., Schmelzgasse 14. — Johann Hohleichl, Fleischselchergewerbe, 2., Schrotzbergstraße 6. — Otto Ludwig Königsmark, Annoncenvermittlung durch Anbringen der Annoncen an in öffentlichen Lokalen aufliegenden Gebrauchsgegenständen und Vermietung dieser Gebrauchsgegenstände, 2., Taborstraße 1. — Hans Sachsel, Alleininhaber der Fa.: „Adolf Sachsel", Hutmachergewerbe, 2., Taborstraße 39. — Kurt Schwager, Handel mit Stahl-, Galanterie- und Kurzwaren, 2., Zirkusgasse 50. — Franz Andreas Matthias Höfling, Wagenschmiedgewerbe, 3., Fasangasse 43. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Frankl & Hubert Parvus", Konzession gem. Vdg. B.-G.-Bl. 316/1930, in der Fassung des B.-G.-Bl. Nr. 555/1935, zum gewerbsmäßigen Verkauf von geschlachteten Rindern, Kälbern und Schweinen in ganzen Stücken, Hälften und Vierteln für das Gebiet der Bundeshauptstadt Wien im Standorte Wien, 3., Großmarkthalle. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Frankl & Hubert Parvus", Konzession gem. Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 316/1930, in der Fassung des B.-G.-Bl. Nr. 555/1935, zum gewerbsmäßigen Verkauf von lebenden Rindern, Kälbern und Schweinen im Gemeindegebiet der Bundeshauptstadt Wien für den Standort Wien, 3., St. Marx, beschränkt bis 31. Dezember 1937, 3., St. Marx. — Franz Polaček, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1724, 3., Haunergasse 2. — Hermann Pick, Großhandel mit Toilette- und Galanteriewaren, 4., Schelleingasse 5. — Alois Jaklitsch, Ofensetzergewerbe, 6., Schmalzhofgasse 17. — Paul Fluß, Großhandel mit Mineralölprodukten, Asphalten und Materialwaren, 6., Strohmayergasse 6. — Ida Kollenstein, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 8., Strozzigasse 28. — Hilda Rosenbaum, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Fischen, Artikeln des täglichen Haushalt- und Küchenverbrauches, soferne letztere nicht (mit Ausnahme der vorgenannten) an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 9., Georg-Sigl-Gasse 1. — Eduard Paul Grund, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere nicht (mit Ausnahme der vorgenannten) an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 9., Löblichgasse 13. — Karl Homolka, Elektroinstallationsgewerbe (Unterstufe), 9., Sechsschimmelgasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „Jakob Frankel & Co.", Fleischhauergewerbe, 9., Servitengasse 16. — Eduard Buchegger, Zuckerbäckergewerbe, 10., Landgutgasse 37. — Maria Weigert, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie mit Haushaltungs- und Küchenbedarfsartikeln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf gem. der Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Leibnizgasse 20. — Franz Puchhas, Handschuhmachergewerbe, 13., Hietzinger Hauptstraße 147. — Josef Winkler, Papierwarenerzeugung mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 14., Johnstraße 47. — Adele Pekarovics, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Johnstraße 61. — Robert Antal, Großhandel mit Molkereiprodukten und Eiern, 15., Sperrgasse 25. — Josef Böhm, Herrenkleidermachergewerbe, 16., Hippgasse 38. — Marie Kauba, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß aller Waren, deren Verkauf gem. der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Koppstraße 34. — Franz Janda, Taschnergewerbe, 16., Neulerchenfelderstraße 58. — Marie Weber, Branntweinschankkonzession, 16., Thaliastraße 127. — Franz Konrad Novotny, Handel mit Bürsten, Holz- und Seilerwaren sowie Kokosmatten, 16., Weyprechtgasse 8. — Paula Hammerl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle, 19., Hartäckerstraße 80. — Maria Dangl, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betriebe einer Trafik, 20., Engerthstraße Nr. 110. — Johann Loydold, Handel mit Galanterie-, Schreib-, Kurz-, Spiel- und Papierwaren und Zeichenrequisiten, 20., Wallensteinstraße 56.

16. Jänner 1937.

Anton Katscher, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 3., Fasangasse 24. — Olga Stephanie Kohn, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, 3., Gärtnergasse 7. — Anna Jungwirth, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, mit Flaschenbier sowie mit Wasch- und Putzmitteln, 3., Keinergasse 28. — Josef Jahrstorfer, Pneumatik-Reparaturanstalt, 3., Krummgasse 1 a. — Hermine Brethauer, Lampenschirmerzeugung aus Seide, Cellon und Pergamon, 6., Barnabitengasse 4. — Julius Paschkes, Alleininhaber der Fa.: „S. Pisk", Handel mit Leder und Schuhzubehörartikeln, 6., Gumpendorferstraße 62. — Julianna Rozsa

REIBERGER Gegründet 1894 **& Co.**
Wien, VII.,
Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

Walter, Lampenschirmerzeugung aus Papier, Cellon und Pergament mit Ausschluß jeder an ein handwerksmäßiges Gewerbe gebundenen Tätigkeit, 6., Gumpendorferstraße 88 b. — Ernst Katzinger, Handel mit Rohasbest, 6., Marchettigasse 1. — Stephan Ladstätter, Handel mit ausgerüsteten und unausgerüsteten Damenhüten, 6., Mariahilferstraße 23/25. — Luigi Cervellera, Großhandel mit italienischen Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 6., Mariahilferstraße 99. — Leo Köhler, Herstellung von Schallplatten, 6., Mariahilferstraße 113. — Fritz Kage, Handelsagentur, 6., Meraviglia-gasse 2. — Anton Babinsky, Schlossergewerbe, 6., Morizgasse 3. — Paul Fluß, Handelsagentur, 6., Strohmayergasse 6. — Franz Brandl, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 7., Kirchengasse 27. — Samuel Weiß, Alleininhaber der Fa.: „S. Weiß & Brüder", Erzeugung von Spielwaren, 7., Lindengasse 49. — Josef Harth, Raseur- und Friseurgewerbe, 7., Mariahilferstraße 22. — Josef Babad, Handel mit Rohmaterialien für die Bürstenindustrie (en gros), 7., Neustiftgasse 54. — Rudolf Kunz, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 8., Breitenfeldergasse 17. — Franz Sterniczky, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Wägen, 8., Pfeilgasse 28. — Anna Gajdoš, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Laxenburgerstraße 28. — Franz Jaksch, Hutmachergewerbe, 13., Hütteldorferstraße 134. — Alexander Katzler, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Artikeln, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Löhrgasse 4. — Franz Drabek, Mechanikergewerbe, 17., Haslingergasse 60. — Paula Wanko, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, 326/34, angeführten Waren, 18., Theresiengasse 26. — Hans Werner Fischer, Ausführung von Kälte-, Wärme-, Schall-, Gas- und Korrosionsschutzisolierungen sowie Herstellung der dazugehörigen Werkstoffe, 19., Eisenbahnstraße 61. — Aloisia Zybar, Strickwarenerzeugung, beschränkt auf die Ausfertigung von Strickwaren, 20., Greiseneckergasse Nr. 21. — Josef Franz Kmoníček, Handel mit Haushaltungsgegenständen und Parfümerieartikeln, 20., Pater-Abel-Platz 4 a. — Siegmund Tieger, Krawattenerzeugung, 20., Universumstraße 38. — Jakiel Kopel Szporer, Großhandel mit Textilabfällen, die nicht zur Erzeugung von Kleidern und Wäsche oder zur Dekoration verwendet werden, 20., Vorgartenstraße 78. — Alfred Grünberger, gewerbsmäßige Einstellung von Privatbooten, 21., An der unteren alten Donau 61. — Karoline Blau, Handel mit Handarbeiten und sämtlichem Handarbeitszugehör, soweit er nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 24. — Johann Grzywa, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 21., Wagramerstraße Nr. 76.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 27,** 6., Grabnergasse 6, beabsichtigt, die Lieferung von

Eisen- und Metall-Armaturen und Dichtungsmitteln

für die städt. Wasserwerke zu vergeben.



Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, Erdgeschoß, Zimmer 51, an allen Werktagen in der Zeit von 8 bis 15 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis spätestens Samstag, den 6. Februar 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31,** 1., Neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt beim Bau der städtischen Hauptschule in Aspern, 21., Langobardenstraße-Oberdorfstraße, die

Bautischlerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 27. Jänner 1937, 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die Lieferung von

Rohmolino, 83 *cm* breit,

zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8—13 Uhr erteilt.

Ebendort sind die Anbote bis längstens Donnerstag, den 28. Jänner 1937, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

19. Bezirk: Bloschgasse 13, E.-Z. 102, Kahlenbergerdorf, Sommerhütte, Mizzi Grünberg, 2., Schüttelstraße 57, Bauführer Zm. J. Novotny & Co. (B—1/37—B).

21. Bezirk: Arminenstraße 14, Baublock 5, Parz. 13, Siedl.-Haus, Josef und Karoline Rehounek, wohnh. 21., Arminenstraße 14, Bauführer Bm. Karl Marx (B/1/37).

" " Parz. 61 und 62, E.-Z. 142, Wenhartgasse 5, Holz- und Kohlenschuppen, Adolf Weiguni, wohnh. 21., Wenhartgasse 5, Bauführer Zm. Novotny (B/3/37)

" " E.-Z. 1089, Gst. 1105/1, an der Töllergasse, Gdb. Leopoldau, Wirtschaftshaus, Marie und Josef Fritsch, wohnh. 21., Baumberggasse 2, Bauführer Bm. Rud. M. Lang (B/5/37).

" " Parz. 20, Heinemannweg 12, Gdb. Schwarzlackenau, Anbau einer Küche, Elisabeth Bahs, wohnh. 20., Handelskai 101, Bauführer Bm. Kruschka u. Mayer (B/6/37).



Tel. U 44-0-86

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Tegetthoffstraße 7, Bauabänderung, „Paloma", Ges. m b. H., 4., Prinz-Eugen-Straße 74, Baufuhrer Bm Ludwig Fidermuc (221).
" " Dr. Karl-Lueger-Ring 12, Bauabänderung, Guido Theindl, 1., Dr. Karl-Lueger-Ring 12, Baufuhrer Bm. Ing. Egon Keppich (224).
" " Vorlaufstraße 4, Bauabänderung, Sofie Brill, 1., Vorlaufstraße 4, Baufuhrer Bm. F. Krombholz u. L Kraupa (240).
" " Rotenturmstraße 24, Bauabänderung, Hotel Exzelsior, 1., Rotenturmstraße 24, Baufuhrer Bm. Friedrich Marmorek (295).
" " Rudolfsplatz 11, Olfeuerungsanlage, Hiestand, Mitterhauser u. Co., 1., Rudolfsplatz, O.-Nr. 11, Baufuhrer Bm. Rudolf Schoderböck (296).
" " Rotenturmstraße 19, Bauabänderung, Baufuhrer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (311).
" " Weihburggasse 5, Fundamentunterfangung, Hausverwalter Dr. Hans Tugendhat, 1., Franz-Josefs-Kai Nr. 21, Baufuhrer Felix Sauers Nachf. Jakob Pribek, Rud. Schiegl, Oskar Nell, Hoch- und Betonbau (316).
" " Renngasse 6, Bauabänderung, Österr. Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6, Baufuhrer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer (356).
" " Schwarzenbergplatz 17, Bauabänderung, Dr. Jakob Ahrer, 1., Kärntnerring 12, Baufuhrer Bm. Ing. Max Rindl (363).
" " Bauernmarkt 14, Bauabänderung, Dr. Oskar Buchner, 1., Rauhensteingasse 8, Baufuhrer Bm. Schlosser u. Trost (382).
" " Fütterergasse 1, Bauabänderung, E. Bauer, 1., Wipplingerstraße 9, Baufuhrer Bm. Franz Maly (501).
" " Rosengasse 2, Bauabänderung, Dr. Orest Daskaljuk, 1., Rosengasse 2, Baufuhrer Bm. Anton Trnka (506).
" " Tuchlauben 4, Bauabänderung, Erste Österr. Sparkasse, 1., Graben 21, Baufuhrer Bm. Ing. Adolf Zwerina (563).

2. Bezirk: Große Mohrengasse 9, Bauabänderung, Konvent der barmherz. Brüder, 2., Große Mohrengasse 9, Baufuhrer Bm. Anton Faist (315).
" " Holzhausergasse 3, Bauabänderung (Wohnung), Pollitzer u. Wertheim, 2., Rueppgasse 11, Baufuhrer Bm. Ing. Wilhelm Felder (323).
" " Obere Donaustraße 23, Bauabänderung (Laboratorium), Dion. der städt. Elektr.-Werke, Baufuhrer unbekannt (324).
" " Nordbahnstraße 26, Bauabänderung (Wohnung), Josef und Marie Kraft, 2., Nordbahnstraße 26, Baufuhrer Bm. Anton Ulovec (353).
" " Darwingasse 34, Bauabänderung (Wohnung), R. Loley, 2., Darwingasse 34, Baufuhrer Bm. Josef Grünberger (486).

3. Bezirk: Erdbergstraße 8, Kanalauswechslung, Josefine Kurzbauer, 18., Währingerstraße 145, Baufuhrer Bm. Franz Wawrla (357).
" " Lechnerstraße 7, Bauabänderung, Paul und Elisabeth Morawitz, 16., Kernstockplatz 10, Baufuhrer Bm. Karl Sticher (362).
" " St. Marx-Rinderschlachthof, Parteiengebäude in der Straße „A", Bauabänderung (Magazin), Rudolf Merdinger, 2., Karmeliterplatz 1, Baufuhrer Bm. Ing. Karl Limbach (393).

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

3. Bezirk: Kollergasse 15, Bauabänderung (Wohnung), Josef Aulehla, 3., Kollergasse 15, Baufuhrer Bm. Alois Katscher (497).
" " Juchgasse 20, Bauabänderung (Lokal), Franz Pölzl, 3., Juchgasse 18, Baufuhrer Bm. Ing. Otto Steiner (503).
" " Ungargasse 6, Bauabänderung (Wohnung), Carla Czell, Bucaresti, Strada Dionisie 40, durch Baufuhrer Bm. Ing. Wilhelm Oberländer (488).
" " Juchgasse 18, Bauabänderung, Franz Pölzl, 3., Juchgasse 18, Baufuhrer Bm. Ing. Otto Steiner (504).

4. Bezirk: Schönburggasse 17, Bauabänderung, Gebäudeverwaltung Franz Glofke, 4., Starhemberggasse 16, Baufuhrer Bm. Ing. Gustav Menzel (244).
" " Gußhausstraße 6, Bauabänderung (Wohnung), Baufuhrer Bm. Löschner u. Helmer (494).
" " Wiedner Hauptstraße 39, Bauabänderung, Dr. Otto Brezina, 1., Schwarzenbergplatz 1, Baufuhrer Bm. Ludwig u. Hans Strohmayer (564).

6. Bezirk: Mariahilferstraße 99, Bauabänderung, Palace Hotel, 6., Mariahilferstraße 99, Baufuhrer Bm. Fritz Stottan (378).

8. Bezirk: Schmidgasse 3, Bauabänderung, R. Jork, 8., Schmidgasse 3, Baufuhrer Mm. Sebastian Hoffellner (294).

11. Bezirk: Zentralfriedhof, Dr.-Karl-Lueger-Kirche, Neonanlage, Stadt Wien, M.-Abt. 34, Baufuhrer unbekannt (241).
" " Dreherstraße 5, Zu- und Umbau, Rudolf Hohenberg, 11., Dreherstraße 5, Baufuhrer Bm. Anton Heintel (3052/36).
" " Werkstättenweg 89/91, Zu- und Umbau, Frischauer u. Co., 6., Gumpendorferstraße 41, Baufuhrer Mm. Franz Graf (34/37).
" " Rinnböckstraße 46, Kanalumbau, Antonie Malek, Marie und Johann Promper, 11., Simmeringer Hauptstraße 43, Baufuhrer Bm. Ing. Hans Richter (56/37).
" " Hauffgasse 14, Kanalumbau, Ignaz Hahn und Mitbesitzer, 3., Erdbergstraße 105, Baufuhrer Bm. Ing. Hans Richter (55/37).

12. Bezirk: Wilhelmstraße 7, Holzschuppen, Anna Drda, Baufuhrer Fa. Bm. M. Schrey & F. Schlosser (107).
" " Fockygasse 4, Widmungsänderung, Rudolf Hanzalek, Baufuhrer Bm. Ludwig Weber (117).

15. Bezirk: Mincioſtraße 21, Hauskanal, Henriette Hornych, 13., Schanzstraße 23, Baufuhrer Bm. Hans Glasauer (15/16/37).
" " Schraufgasse 3, Rohrkanal, Marie Zacek, 15., Schraufgasse 3, Baufuhrer Bm. Hans Glasauer (15/17/37).

17. Bezirk: Veronikagasse 48, Kanal, Adolf Schierl, 14., Reindorfgasse 4, Baufuhrer Bm. Rud. Wegscheider (69/37).
" " Seitenberggasse 76, Widmungsänderung, Gustav Bogner, 17., Hauptstraße 167, Baufuhrer Mm. Franz Seidl (104/37).

19. Bezirk: Würthgasse 10, bauliche Umgestaltung, Max Waller, Baufuhrer Bm. Ing. Karl Weiner (W—166/36—B).
" " Barawitzkagasse 17, bauliche Umgestaltung, Jakob Panozzo, Baufuhrer Bm. Carl Fleischer (B—426/36—B).
" " Grinzingerstraße 67, Umgestaltung eines Kleintierstalles zu einer Sommerhütte, Felix Ferge, Baufuhrer Bm. Eberhart Schwanda (G—397/36—B).
" " Gregor-Mendl-Straße 56, bauliche Umgestaltung, Artur Herzl, Baufuhrer Bm. Friedrich Marmorek (G—398/36—B).

20. Bezirk: Pappenheimgasse 66/68, Bauabänderung, Adolf Sedlatschek, 20., Dammstraße 30, Baufuhrer Bm. Fritz Stottan (379).

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

20. Bezirk: Nordwestbahnstraße 77, Bauabänderung, S. u. G. Pisk, 20., Nordwestbahnstraße 71, Bauführer Wahß u. Freytag-A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (402).

21. Bezirk: Werndlgasse 2, Vermauerung einer Verbindungstür zwischen 2 Geschäftslokalen, Edmund Sinai, 21., Werndlgasse 2, Bauführer Bm. Hans Mondl (G—32/37).

Abbruch.

19. Bezirk: Sieveringerstraße 119, ebenerdiges Vordergebäude und anschließender Seitentrakt, Bauführer Bm. Rudolf Kalesa (S—403/36—B).

Grundteilungen.

17. Bezirk: Gst. Nr. 343/3 in E.-Z. 1933/H, Taubergasse 64, Emilie Meller, 17., Taubergasse 64, Marie Schulz (12/37).

21. Bezirk: Parz. 964/1, 964/3, 965/1 bis 965/12, E.-Z. 72, Gdb. Aspern, Anton und Rosina Wagner (H 3/37).

" " E.-Z. 567, 269, 118, 212, 211, 1371, Gdb. Leopoldau, Ing. Fr. Eckert (H 7/37).

" " Kagran, E.-Z. 148, Parz. 166/10 und E.-Z. 9, Parz 169/10, Franz Hansal und M. Zwanzinger (380).

" " Hirschstetten, E.-Z. 186, Asbest- u. Gummiwerke Calmon, Ges. m. b. H. (529).

" " Schwarzlackenau, E.-Z. 72, Gst. 27/155, Dr. E. Großbies (571).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Engerthstraße 151, Ernst Krause u. Co., A.-G (230)

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 307, Gst. 2040/1, 2040/2, Vereinigte Metallwerke A. G. (573).

5. Bezirk: Laurenzgasse 22, Bm. Franz Paitl (355).

7. Bezirk: Spittelberggasse 7, Anton Hein (584).

17. Bezirk: Gst. 398 in E.-Z. 48/D, Gst. 409, 396, 408/1, 408/2 in E.-Z. 155/D, Edmund & Frz. Urban, 17., Hauptstraße 45, Frieda Sartory (78/37).

19. Bezirk: E.-Z. 459, Grinzing, Franz und Josefa Mandl, 19., Armbrustergasse 5 (1—1/37—B).

" " E.-Z. 490, Unter-Döbling, Johann Reinhardt, 9., Säulengasse 12 (2—1/37—B).

" " E.-Z. 849, Heiligenstadt, Liba Pasternak (1—153/36—B).

" " E.-Z. 194, Unter-Döbling, Löschner & Helmer (1—154/36—B).

21. Bezirk: Gst. 1069, Bauplatz 19, Baublock 5, an der Arminenstraße, Josef und Karoline Rehounek, wohnh. 21., Arminenstraße 14 (C 1/37).

" " Gst. 1091/174, Baustelle 186, Gdb. Aspern, Johann Grötz, wohnh. 8., Neudeggergasse 4 (C 2/37).

" " Siedl. Gerasdorferstraße, 4. Teil, Bauplatz 51 und 53, Natalie Danek, wohnh. 16., Reinhartgasse 4/III (C 3/37).

" " Schrickgasse 8, Gdb. Floridsdorf, Dr. Josef Cerny, wohnh. 21., Schrickgasse 8 (C 4/37).

" " Gst. 139, E.-Z. 134 und Gst. 140, E.-Z. 135, Gdb. Strebersdorf, Margarete Tatzber, wohnh. 21., Tillenbaumgasse (C 5/37).

" " E.-Z. 126, Parz. 113/8, Gdb. Strebersdorf, Josef Riegler, wohnh. Lang-Enzersdorferstraße (C 6/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 10. bis 16. Jänner 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 18.896 *q*, um 1131 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung ist insbesondere auf geringere Anlieferungen aus dem Inlande zurückzuführen. Die Marktlage war im allgemeinen sehr stabil. Nur Sprossenkohl, Vögerlsalat u. ital. Kochsalat verteuerten sich. Neu kam jugoslawischer Karfiol auf den Markt.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Melanzani, Tomaten, Erbsen Zucchetti. Belgien: Zichorien u. Bleichsellerie. Kanarische Inseln: Tomaten. Griechenland: Spinat. Holland: Weiß-, Rotkraut, Schwarzwurzeln. Italien: Spinat, Bummerl-, Endivien-, Häuptel- und Kochsalat, Karfiol, Artischocken, Fennocchi, Zucchetti, Erbsen. Jugoslawien: Karfiol. Tschechoslowakei: Schwarzwurzeln, Kraut.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken p. Stck. 70—170, ital. Karfiol p. Stck. 60—100, Melanzani p. Stck. 140—180, Zuckererbsen p. *kg* ägypt. 230—260, ital. 210—250, Tomaten p. *kg* ägypt. 180—200, kanar. 210—240, Kohl p. Stck. 7—22, p. *kg* 30—36, Weißkraut einheim. p. *kg* 10—20, Rotkraut p. *kg* einheim. u. holl. 30—40, Sprossenkohl p. *kg* 110—140, Vögerlsalat p. *kg* 180—300, ital. Bummerlsalat p. Stck. 20—30, ital. Häuptel 25—36, franz. 50—60, ital. Kochsalat p. *kg* 70—80, hies. breit- u. feingekrauster Salat p. Stck. 15—28, ital. 25—30, Wiener Blattspinat p. *kg* 100—120, Stengel 60—90, ital. 70—80, griech. 80—90, Kohlrabi p. Stck. 6—20, p. *kg* 24—26, ausländ. Schwarzwurzeln p. *kg* 130—180, Salatsellerie p. Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, p. *kg* 40—70, Zwiebel gelb p. *kg* 16—22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 6566 *q*, um 81 *q* mehr als in der Vorwoche. Diese Preislage bleibt unverändert, nur ital. Sandkartoffeln verbilligten sich um 10 g.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 12—15, Juliperle 15—23, Kipfler 19—24, ital. Sandkartoffeln 70—80.

Obst: Zufuhren: 1958 *q*, um 647 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Markt war vollkommen belanglos. Preisänderungen waren nur bei inländ. Äpfeln zu verzeichnen, und zwar Verteuerungen um 5—10 g.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Kanar. Inseln: Bananen. Italien: Äpfeln, Birnen, Kastanien. Tschechoslowakei: Birnen. Westindien: Bananen und Ananas.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Apfel einheim.: Krummstiel 70—90, Weinler 80—90, Bohn 70—80, Maschanzker 70—90, Wirtschaftsäpfel 60—70, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 120—130, rinfusa 100—170, Strudler franz. 80—90, ital. 80—90, Dielsbutterbirnen hies. 80—90, Pastoren 70—80, ital. Alexander 130—170, Kaiser 110—160, Winterdechants 120—160, tschech. Spezimentiner 90—110, ital. Kastanien 80—100, ausländ. Nüsse 110 bis 140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 7011 *q*, um 81 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage ist eine sehr gute. Gelbe Orangen, Luxuspackungen und spanische Mandarinen verbilligten sich. Bei Blutorangen trat in der unteren Grenze eine Ermäßigung und in der oberen Grenze eine geringe Verteuerung ein. Ital. Mandarinen verbilligten sich in der unteren Grenze und verteuerten sich in der oberen Grenze um ein Geringes.

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstr. 8
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A.G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Karntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70
Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 90—120, Luxus 120—150, spanische Nabel 90—100, gelbe 70—90, Luxus 120—130, spanische gelbe 90—100, Mandarinen ital. 90—110, Luxus 110—120, spanische 70—80, Zitronen p. Stck. 7—10.

Pilze: Zufuhren: 9 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage ist fest.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. *kg*: Champignons 350—400, offene (ältere) Ware 200—300.

Butter: Zufuhren: 206 *q*, um 10 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb stabil.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 806.000 Stück, um 24.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise sind weiter im Sinken.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. Stck.: Frischeier 15—18, Kühlhaus 13½, eingelegte 12½—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte notierten Ia Ochsen bei gutem Marktverkehr vorwöchentlich, IIa und IIIa fest vorwöchentlich. Gute Kühe verteuerten sich um 2—3 g p. *kg*. Bei sehr lebhaftem Geschäftsgang verteuerten sich Ia Stiere um 3 g, IIa und IIIa um 2—3 g p. *kg*. Beinlvieh notierte bis 3 g p. *kg* höher. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 92—153, jugoslaw. 99—150, rumän. 108—154, ungar. Ia 140—155, IIa 122—138, Stiere 92—118, Kühe 92—113, Beinlvieh 65—90.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich bei gutem Geschäftsgang infolge des größeren Auftriebes leichte Fleischschweine zu Marktbeginn um 3 g, im späteren Verlauf bis um 5 g, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr. Schwere poln. Schweine waren um 2 g per *kg* billiger. Ia Fettschweine waren lebhaft gefragt und verteuerten sich daher ungar. Herrschaftsfettschweine um 3—4 g p. *kg*, Bauernfettschweine behaupteten die Vorwochenpreise fest, Banater Schweine waren um 3—5 g p. *kg* billiger. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine leb. 145—170, Fettschweine leb. 152—166.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen abverkauft. Weidner Kälber, die in reichlicher Menge angeboten waren, verbilligten sich in der Ia Qualität bis um 20 g, in den minderen Sorten um 25—30 g p. *kg*. Weidner Fleischschweine wurden um 10—20 g p. *kg* billiger und haben damit die in der Vorwoche eingetretene Preiserhöhung von 15—20 g eingebüßt. Weidner Fettschweine konnten den Vorwochenpreis schwach behaupten. Die anderen Kleintiergattungen wurden bei belangloser Verkehr zu Vorwochenpreisen abgesetzt. An Rindfleisch wurden als Beiladung 6200 *kg* zugeführt, die in Vierteln zum Preise von 130—220 g p. *kg* abverkauft wurden.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 140—180, ausgew. 160—215, Fleischschweine ausgew. 175—210, Fettschweine ausgew. Ia 190—196, IIa 182—186, Lämmer ausgew. Ia 130—140, IIa 120, Schafe ausgew. im Fell 130, (Ia), ohne Fell 100—160, Ziegen ausgew. Ia 90—100, IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: In der abgelaufenen Woche betrugen die Gesamtbahnzufuhren 10 Waggons mit 64,2 *t*, waren daher um 21,3 *t* geringer als in der Vorwoche. Großhandel: Auf die letztwöchigen Preiserhöhungen folgte eine ziemlich ausgiebige Entspannung, die bereits Dienstag einsetzte und auch auf dem Donnerstagmarkt anhielt. Eine am Freitag verspätet eingelangte Sendung jugoslaw. Ware (Mangalica-Schweine und Schweinefleisch) stand unter einem starken Preisdruck und erlitt Einbußen bis zu 20 g. Fettstoffe ließen weiterhin leicht nach. Rindfleisch mittlerer Qualität wurde gut abgesetzt, während mindere Qualitäten gleichfalls im Preise rückgängig waren. Billiger wurden: Schweinefleisch abgezogen, Karree um 10—25 g (195—240), Jungschweinefleisch, Karree um 20 g (220 bis 240), Schulter in den oberen Grenzen um 10 g (200—210), Bauchfleisch in den oberen Grenzen um 10 g (180—190), inländ. Kälber um 10—20 g (160—220), Fettschweine in den unteren Grenzen um 10 g (175—205), halbe abgezogene um 5—10 g (190—210), Speck in den unteren Grenzen um 5 g (180—205), Wurstspeck in den oberen Grenzen um 5 g (160—180). Teurer wurden: Rindfleisch Ia in den oberen Grenzen um 10 g (210—240), IIa um 20 g (170—220), IIIa in den oberen Grenzen um 20 g (125—180), Jungschweinefleisch, Schlegel um 5—10 g (220—230), ungar. Kälber um 10 g (210 bis 220), Schafe um 20—30 g (130—180), Lämmer in den unteren Grenzen um 20 g (120—160). Kleinhandel: Auf dem Kleinmarkte trat nach dem festen Großmarkt von Montag auf Dienstag in sämtlichen Fleischsorten eine Preiserhöhung ein, die aber nur bis Mittwoch anhielt. Die Preise gingen dann zurück, und zwar Rindfleisch und Kalbfleisch auf die Vorwochenpreise, Kalbfleisch teilweise sogar unter diese. Jungschweinefleisch war bereits ab Wochenbeginn billiger, Fettstoffe ließen um 10 g nach. Schweineschmalz wurde auch um 20 g billiger angeboten. Billiger wurden: Kalbfleisch, vord. in den unteren Grenzen um 10 g (210—240), Nieren- u. Schlußbraten in den unteren Grenzen um 20 g (280—320), Jungschweinefleisch, Schopfbraten um 20 g (240—260), Schlegel um 20 g (260—280), Selchkarree in den unteren Grenzen um 20 g (300—380), Schweineschmalz um 20 g (240—260), Bauchfilz um 10 g (220—230). Teurer wurde: Schaffleisch, vord. um 40 g (200—240), hint. um 20—40 g (260—280).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Markt- und Preislage blieb gegenüber der Vorwoche unverändert, nur Fettenten verbilligten sich bis zu 20 g. Preise: Backhühner p. *kg* 280—350, p. Stck. 200—280, Brathühner p. *kg* 280—350, p. Stck. 300—480, Suppenhühner p. *kg* 250—280, Poularden ung. p. *kg* 280—350, steir. 340—400, Fettenten p. *kg* 260—280, Fettgänse p. *kg* 240—280, Truthühner p. *kg* 240—280, Fasan p. Stck. 200—400, Rebhühner jung p. Stck. 150—200, alt p. Stck. 100—120, Hirschfleisch, Schulter p. *kg* 170—240, Schlegel 250—400, Filet 400—500, Rehfleisch, Schulter p. *kg* 180—200, Rehrücken und Rehschlegel p. *kg* 280—350, Hasen im Fell p. Stck. 300 bis 600, ohne Fell p. Stck. 300—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf p. Stck. 300—450, Hasenrücken oder Lauf p. Stck. 150—250, Hasenjunges p. Stck. 100—130.

Gedenket der Winterhilfe

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Deutschl. 3110 *kg* 100, Dänemark 1440 *kg* 100—130, Kabeljau-Filet Deutschl. 7050 *kg* 170, Dänemark 2900 *kg* 170—180, Seelachs, Holland 3850 *kg* 90, Filet, Deutschl. 780 *kg* 140, Scampi, Dänemark 52 *kg* 950, Heringe, Holland 100 *kg* 90, Angler, Deutschl. 110 *kg* 220, Forellen leb. n.-ö. 123 *kg* 850, Karpfen leb. jugoslaw. 12.909 *kg* 190, Schleie leb. jugoslawisch 3000 *kg* 200, Weißfische leb. n.-ö. 230 *kg* 120, Welse leb. jugoslaw. 1009 *kg* 340; alles per 1 *kg* im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

*

Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel in der Zeit von Mitte Dezember 1936 bis Mitte Jänner 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Wirtschaftsäpfel in den besseren Sorten um 10 g, Kohl um 8—15 g, Kraut um 2—3 g, Spinat um 15 bis 20 g, Mehl besserer Qualität um 0,5 g, Malzkaffee offen in den besseren Sorten um 10 g, Schweineschmalz minderer Qualität um 5 g, Wirtschaftsmargarine um 19—20 g, Pflanzenfett in den besseren Sorten um 15 g, Speiseöl um 10 g, Kakao um 10—50 g.

Billiger wurden: Würfelzucker um 5 g, Schweinefilz um 5 g, Kleinspeck um 15 g, Frischeier um 2—3 g.

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

Kleinhandel:

Teurer wurden: Wirtschaftsäpfel um 5—10 g, Kohl um 5—14 g, Kraut minderer Qualität um 6 g, Spinat minderer Qualität um 25 g, Speck besserer Qualität um 5 g, Wirtschaftsmargarine minderer Qualität um 18 g, Pflanzenfett in den besseren Sorten um 12 g, Speiseöl (mindere Sorten) um 10 g, Kakao 10—40 g, Rindfleisch, Hinteres (bessere Qualität) mit Zuwaage um 10 g, Kalbfleisch um 20—40 g, Schweinskarree billigere Sorten um 20 g.

Billiger wurden: Weißkraut in der besseren Qualität um 2 g, Gärtnerzwiebel in der besseren Qualität um 2 g, Würfelzucker um 6 g, Speck (Kleinspeck) um 10 g, Vollmilch um 2 g, Frischeier um 1½—2 g.

Die Preissteigerungen bei Wirtschaftsäpfeln und Gemüse sind saisongemäß, während Kakao und Fettstoffe, insbesondere Margarine, Pflanzenfett und Öl eine Preiserhöhung mit Rücksicht auf das starke Anziehen der Weltmarktpreise — manche Rohstoffe verteuerten im Verlaufe der letzten Wochen bis um 50% —, teilweise aber auch im Hinblick auf die erhöhte Nachfrage erfahren haben. Rindfleisch verteuerte sich nur in den besseren Qualitäten um 10 g. Die Preissteigerung bei Fleisch wurde durch vorübergehend verringerte Zufuhren und die saisongemäße bessere Nachfrage bewirkt. Die Verbilligung der Milch und des Zuckers sind auf die Aktion der Bundesregierung zurückzuführen, während der verringerte Eierpreis durch vorübergehend stärkere Anlieferungen aus dem Inland hervorgerufen wurde.

Die Rathauswoche

Wien, 23. Jänner 1937.

Die Stadt Wien ehrt Dr. Wilhelm Kienzl.

Bei der zur Feier des 80. Geburtstages Dr. Wilhelm Kienzls am 16. d. M. im Mittleren Konzerthaussaal veranstalteten Festversammlung, die durch die Anwesenheit des Meisters und eines erlesenen Publikums ausgezeichnet war, überreichte Vizebürgermeister Lahr dem Komponisten als Zeichen der Ehrung durch die Stadt Wien den „Ring der Stadt Wien". Hiebei würdigte der Vizebürgermeister in einer Ansprache das Wirken Dr. Kienzls und erklärte hiebei, diese Feier sei nicht nur eine Sympathiekundgebung für die Kunst, sie sei auch eine willkommene Gelegenheit für die Stadt Wien, ihrem Meister die herzlichsten Gratulationen darzubringen. Bürgermeister Schmitz habe ihn darum beauftragt, dem Meister namens der Stadt Wien den Ehrenring zu überreichen.

Der Ball der Stadt Wien.

Die Ausgabe der Eintrittskarten für den Ball der Stadt Wien, der am 4. Februar in sämtlichen Festräumen des Wiener Rathauses abgehalten wird, erfolgt täglich im Präsidialbüro im Neuen Rathaus von 9 bis 14 Uhr und von 17 bis 19 Uhr sowie in den Wiener Bezirkshauptmannschaften an Werktagen von 9 bis 12 Uhr. Die Eintrittskarte kostet S 20,—, die Galeriekarte S 40,—. Die Eintrittskarten werden nur gegen Einladung ausgegeben. Mit Rücksicht auf den starken Andrang um Eintrittskarten in den letzten Tagen wird empfohlen, diese gegen Vorweisung der Einladung sich schon jetzt zu besorgen.

Rundschau

Vorsorge für die Schulentlassenen.

Um dem Übel, daß die Schulentlassenen bis zur Erlangung eines Lehrplatzes dem Müßiggang anheimfallen, einigermaßen zu steuern, wurden in Wien außer den Einjährigen Lehrkursen von der Aktion „Jugend in Not" auch Kurse unter der Bezeichnung „Werkjahr für Schulentlassene" ins Leben gerufen. Die Kurse begannen am 12. Oktober. Unterrichtet wird täglich von 12 bis 18 Uhr. 15 Kurse sind für männliche Jugendliche und 5 Kurse für weibliche Jugendliche bestimmt. Der Kursplan umfaßt: Weltanschauliche Lebenskunde, Stenographie, Verkehrssprache. Von Österreich in die Welt, Werkunterricht, körperliche Ertüchtigung, zeitgemäße Freizeitgestaltung, Exkursionen usw. Bei Mädchen außerdem Haushaltungskunde und Kochunterricht. Man trachtet nunmehr, daß auch — zumindest in den größeren Orten — auf dem flachen Lande für die Schulentlassenen in ähnlicher Weise Vorsorge getroffen wird.

Der österreichische Schulfunk.

Die Österreichische Radioverkehrs-A.-G., Wien, 1., Johannesgasse 4 b, gibt seit Beginn des Schuljahres die Monatsschrift „Der österreichische Schulfunk" heraus, deren Ziel es ist, eine dem ganzen Schulfunk nützliche Verbindung zwischen Schule und Schulfunkleitung herzustellen. In jedem Heft werden die Schulfunksendungen der nächsten Wochen eingehend erläutert und didaktisch vorbereitet. Besonders wichtig erscheint diese Vorbereitung bei den fremdsprachigen Sendungen. Daneben soll jedes Heft Abhandlungen über den Wert des Schulfunks, Beispiele aus der Sendepraxis, Urteile und Anregungen aus den Kreisen der Lehrerschaft, Berichte über den Stand des Schulfunks in Österreich und im Auslande, radiotechnische Aufsätze u. ä. enthalten. Die Abonnementsgebühr beträgt pro Jahrgang 2 Schilling.

„Der neue Lehmann 1937."

Alles, was Name, Adresse und Bedeutung im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben Wiens hat, ist im „Lehmann 1937" zu finden, der in den letzten Tagen als 78. Jahresfolge erschienen ist. Hervorgehoben sei, daß die eingetretenen Korrekturen im vergangenen Jahr sehr umfangreich waren. In diesem Zusammenhang möchte man allen jenen, deren Angaben sich im verflossenen Jahr hinsichtlich Adresse, Titel, Beruf 2c. geändert haben, die Überprüfung ihrer Eintragungen im neuen „Lehmann" empfehlen. Nicht uninteressant wird es auch sein, die Eintragungen von Bekannten und Freunden nachzuschlagen. Die beiden Bände des Werkes sind wie bisher in fünf Buchteile gegliedert. Der erste Teil umfaßt als Kernstück des Werkes das alphabetische Verzeichnis der Wiener Wohnparteien. Der zweite Teil enthält die protokollierten Firmen mit ausführlichen Angaben. Als dritter Teil schließt sich das Branchen-Verzeichnis an, das einen geschlossenen Überblick über Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, nach Erwerbs- und Berufszweigen geordnet, bietet; ein alphabetisches Register der Fachgruppen ist diesem Teil vorangestellt. Den vierten Teil bildet ein Verzeichnis der Straßen, Gassen und Plätze, mit besonders ausführlichen Angaben, das in Verbindung mit dem beigegebenen Stadtplan eine ausgezeichnete Übersicht der Verkehrswege Wiens und eine bequeme Orientierung in denselben gestattet. Mit dem Behördennachweis als fünfter Teil ist weiters ein guter Wegweiser zu den kommunalen und staatlichen Verwaltungsstellen im Wiener Stadtgebiet gegeben. Die vielseitige Verwendbarkeit des „Lehmann" auf Grund seines reichen Buchinhaltes kann hier nicht näher erörtert werden. Eine besondere Ausstattung erfuhr die diesjährige Ausgabe durch eine von berufener Feder geschriebene ortsgeschichtliche Betrachtung über das wirtschaftliche Werden Wiens. Die Auslieferung des Wiener Adreßbuches, Lehmanns Wohnungsanzeiger 1937, erfolgt durch den Verlag: Österreichische Anzeigen-Gesellschaft A.-G., 1., Wollzeile 16.

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE
INLÄNDISCHE
BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10
Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:
Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle
der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs
Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Akt 47 H

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 5 | Wien, 30. Jänner 1937 | 45. Jahrgang

Der Ball der Stadt Wien 1937.

Der Fasching setzt bedeutende wirtschaftliche und soziale Triebkräfte in Bewegung. Darin liegt auch die Bedeutung des Wiener Faschings für die Allgemeinheit; dies ist der Grund, warum sich auch im heurigen Jahr die amtlichen Stellen zusammengetan haben, um durch wohlbedachte Organisierung eines Vergnügungsprogrammes Einheimische wie Fremde für den Wiener Fasching zu werben. Wieviel Geld durch den Fasching ins Rollen gebracht wird, läßt sich schwer abschätzen. Sicher ist es, daß zahlreiche Gewerbezweige aus der gesteigerten Lebensfreude der Faschingszeit Arbeit und Brot schöpfen für viele tausende fleißige Hände, die sonst gerade zur Winterszeit zum Feiern verurteilt wären. Auch der Fremdenverkehr sieht in einem gut organisierten Faschingsprogramm ein wichtiges Antriebsmoment für den Besuch ausländischer Gäste in Wien. Die Festesstimmung in der Stadt und das gesellschaftliche Bild, das Wien um diese Zeit bietet, sollen auch in der ruhigeren Reisezeit zu einem Besuche Wiens einladen. Wenn Wien mit Recht die Stadt der Anmut, der Eleganz und der schönen Frauen genannt wird, so ist der Fasching die Zeit, in der die Stadt diesen ihren Ruf immer neu rechtfertigt und kräftigt. Der Glanz, die Heiterkeit und die Ungezwungenheit der Wiener Ballfeste sind etwas nur Wien Eigentümliches und alle diese Vergnügungen üben gerade auf den Fremden eine besondere Anziehungskraft aus. Nicht zuletzt aber ist der Umstand, daß der Reingewinn vieler großer Festveranstaltungen des Faschings wohltätigen Zwecken zugeführt wird, bestimmend, den Fasching um dieser seiner sozialen Bedeutung willen zu fördern; betrug doch das Reinerträgnis des Balles der Stadt Wien vom Vorjahr rund 75.000 S, wodurch Tausenden in Not geratenen Wienern eine fühlbare Erleichterung ihres traurigen Loses geboten werden konnte.

Ball der Stadt Wien! Fest der Wiener Eleganz, der offiziellen Welt, des Wiener Bürgertums, Sammelpunkt von Schönheit, Jugend und Lebensfreude. Zeugnis auch für den Lebenswillen der Bundeshauptstadt, den Wiener Geschmack, die hohe Kultur des Wiener Gewerbes. Und dies alles in den herrlichen Festräumen des Wiener Rathauses, der Meisterschöpfung Friedrich von Schmidts, die mit ihren gotischen Pfeilern, Bogen und Wölbungen, ihrer geräumigen Weite und übergossen vom Lichte der zahllosen goldbronzenen Luster kaum ihresgleichen finden dürfte.

Nunmehr gilt es, auch den Ball der Stadt Wien des Jahres 1937 durch ein wohldurchdachtes Programm zu jenem repräsentativen Ballfest zu gestalten, als das er seit dem Jahre 1890 in der Erinnerung einer ganzen Generation der Wiener Bevölkerung steht. Auch diesmal soll der Ball ein echt wienerisch-bürgerliches Fest werden, ein Fest der Wiener Lebensfreude, des Wiener Kunstsinnes, eine rauschende Symphonie von Farben und Klängen. Eine Fülle umfassendster Vorbereitungen ist hiefür notwendig, ungezählte Hände regen sich bereits, um den Ball der Stadt Wien zu einem unvergeßlichen Ereignis für alle Besucher zu machen und ihm einen Rahmen zu geben, dessen Bild eindrucksvoller Schönheit wohl kaum von anderen Repräsentationsfesten erreicht werden kann. Der große Festsaal mit seinen Nebenräumen, der Marmorsaal, der kleine Sitzungssaal, der grüne Salon, die Empfangsräume des Bürgermeisters usw. werden auch in diesem Jahre dem Publikum zur Verfügung stehen. Die Brüstungen der Saalgalerie und die hohen bunten Fenster werden mit Schabracken geziert, die mit den Symbolen der Stände in ihren Farben versehen sind. Alle Pfeiler werden der ganzen Länge nach mit Fahnentüchern in den Stadtfarben verkleidet. An der Längsseite der Turmnische baut sich die Estrade auf, die, belegt mit kostbaren Teppichen, an ihren beiden Seitenteilen von hohen Palmen- und Pflanzenarrangements umsäumt sein wird. Hier wird sich auch die feierliche Zeremonie der Überreichung des Ehrentrunkes der Stadt Wien an den Bundespräsidenten abspielen. Die Estrade mündet in die Turmnische, die sozusagen den Mittelpunkt des gesamten Blumenarrangements darstellt und mit ihren vielfältigen Blütensträuchern und langgestreckten Palmen einen märchenhaften Anblick bietet. Das herrliche gotische Fenster der Turmnische aber wird von außen mit Scheinwerfern angeleuchtet werden, wodurch die Rosette mit dem Doppeladler zu farbenglitzender Wirkung gelangt.

Wie im Vorjahr wird auch der diesjährige Ball der Stadt Wien neben den genannten Festräumen außerdem in der Volkshalle und im ganzen Rathauskeller, also in vier Stockwerken des Rathauses abgehalten. Hiebei wird auch die neue, nur für die Festgäste bestimmte breite Abgangsstiege in den Rathauskeller den Verkehr zum und vom Rathauskeller in bequemer und rascher Weise ermöglichen, während für den Aufgang aus den Rathauskellerräumen eine steinerne Wendeltreppe zur Verfügung steht. Desgleichen wird die Er-

weiterung der Kleiderablagen dazu beitragen, dem Publikum die Benützung der Garderoben reibungslos zu ermöglichen.

Seit jeher war der Ball der Stadt Wien wegen des wundervollen Blumenschmuckes berühmt. Auch für den heurigen Ball ist die städtische Fachstelle für das Gartenwesen unter der Leitung des Oberamtsrates Kratochwjle schon seit Monaten mit den Vorbereitungen hiezu beschäftigt. Wie immer werden insbesondere die Stiegenhäuser mit ihrem verwirrenden Blütenreichtum einen feenhaften Anblick bieten. Ein lang herabwallender Vorhang aus mehrere Meter langen Efeuranken, Palmen, Lorbeer und Blütensträuchern werden die Aufgänge und Podeste des monumentalen Stiegenhauses schmücken, während die Nischen zu kleinen, reizenden Sondergärtchen mit frischgrünem Rasen und zarten Blumen, wie Maiglöckchen, Orchideen, Tulpen, Hyazinthen, Amaryllis u. dgl., ausgestaltet werden. Tausende von Maiblumen, Cinearien, Primeln, Zyklamen und Azaleen sowie Hunderte von Blütensträuchern, wie chinesische Pflaume, Zierapfel, Spierstrauch und Schneeball, werden die Blütenpracht vervollständigen. Für die gärtnerische Ausschmückung der Festsäle und der Stiegenhäuser sind insgesamt 3000 große und kleine Palmen, etwa 1000 Lorbeerbäume, rund 2000 andere Blattpflanzen und mehr als 3000 Blütenpflanzen bereitgestellt. Wie ein Traum aus Märchenland wird sich auch heuer dieses Meisterstück der Wiener Gärtnerkunst, mitten in der Winterszeit das Bild eines Tropenfrühlings hervorzuzaubern, unauslöschlich dem Gedächtnis der Ballbesucher einprägen.

Als Ballspende wird den Damen in diesem Jahr ein Almanach überreicht, der in Form eines Albums gegen 100 Bilder denkwürdiger Wiener Häuser, Säle, Tanzunterhaltungen, Maskenfeste, Faschingsumzüge sowie Modebilder und Porträts von Kapellmeistern und Dirigenten enthalten wird. So werden darin nebst Bildern aus dem 18. Jahrhundert Ansichten des festlichen Wien des vorigen Jahrhunderts zu sehen sein, darunter der Redoutensaal, Apollosaal, das Elysium, der Dianasaal, ferner Bilder von den Hofbällen, den Festen des Künstlerhauses, den Narrenabenden des Wiener Männergesangvereines usw.; im Anhang werden in Anmerkungen kurze Erläuterungen aus der Feder des Direktors der städtischen Sammlungen Dr. Oskar Katann geboten, der auch die Redaktion des Albums besorgt hat. Die Einleitung zu dem Almanach über den Fasching in Wien stammt von Dr. Friedrich Schreyvogel. Das Büchlein, das im Verlag der Firma Gerlach & Wiedling erscheint, ist in farbigem Seidenmoiré gebunden und mit dem Goldwappen der Stadt Wien geziert.

Die Säle werden für den Ball um 19 Uhr 30 Minuten eröffnet. Die Balleröffnung selbst erfolgt um 20 Uhr 30 Minuten. Nach dem Einzug des Damenkomitees und des Herrenkomitees erfolgt unter den Klängen der Bundeshymne der Einzug des Bundespräsidenten und der Regierung, die von den höchsten Würdenträgern, Beamten und Räten der Stadt Wien in den Saal geleitet werden. Die Bürgermeister sowie die Räte der Stadt Wien werden wie im Vorjahr die goldene Ehrenkette tragen; ebenso werden auch heuer die weiblichen Mitglieder der Wiener Bürgerschaft an dem festlichen Einzug der Bürgerschaft teilnehmen und die goldene Ehrenkette tragen, wobei für diesen Akt für die Frauen Räte eine besondere Festkleidung vorgeschrieben ist. Sobald der Bundespräsident auf der Estrade Platz genommen haben wird, wird der 26. Ball der Stadt Wien offiziell eröffnet.

Nach dem Eröffnungstanz des Jungdamen- und Jungherren-Komitees wird auch heuer nach althergebrachter Sitte dem Staatsoberhaupt der Willkommtrunk gereicht werden, der beste Wiener Heurige. Dieser Wein wird dem Bundespräsidenten in dem altehrwürdigen Pokal, aus dem schon Kaiser Franz Joseph getrunken hat, kredenzt werden.

Im großen Festsaal werden die Kapelle Ganglberger und die Kapelle des Hoch- und Deutschmeister-Inf.-Reg. Nr. 4, im kleinen Sitzungssaal die Kapelle Pfleger, in der Volkshalle die Jazzkapelle Gottwald und im Rathauskeller die Grinzinger Hauskapelle, die Jazzkapelle Faltl und die Academia-Jazz und das Jazz-Quartett Wolf konzertieren. Das Tanzarrangement besorgt wie im Vorjahr Rittmeister a. D. Elmayer-Vestenbrugg.

Was schon in den letzten zwei Jahren von allen Ballbesuchern lobend anerkannt wurde, wird auch für den kommenden Ball der Stadt Wien gelten, nämlich normale Rathauskellerpreise in allen Restaurationsräumen und bei allen Büfetts.

Wie bereits bekannt, erscheinen zum Ball der Stadt Wien die Damen in großer Balltoilette, die Herren in Frack oder Uniform. An dem Ball werden der Bundespräsident, die Bundesregierung, das diplomatische Korps, die geistlichen Würdenträger, die Spitzen des Offizierskorps, der Beamtenschaft usw. teilnehmen.

Die Eintrittskarte kostet 20 S, die Galeriekarte 40 S. Die Eintrittskarten werden nur gegen Einladung ausgegeben. Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt im Präsidialbüro der Stadt Wien im Neuen Rathaus täglich von 9 bis 14 Uhr und von 17 bis 19 Uhr sowie in den Wiener Bezirkshauptmannschaften an Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr. Mit Rücksicht auf den starken Andrang um Eintrittskarten in den letzten Tagen ist es geboten, diese gegen Vorweisung der Einladung sich schon jetzt zu besorgen.

Öffentliche Sammlungen im Gebiete der Stadt Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit Bescheid vom 23. November 1936, B. St. A. I/Div. 305/36, die Veranstaltung folgender öffentlicher Sammlungen bewilligt:

1. Der Aktion „Josefstische" eine öffentliche Straßensammlung mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen sowie unter der Voraussetzung der Zustimmung der Lokalinhaber auch in Gast- und Kaffeehäusern und bei öffentlichen Veranstaltungen am 5. und 6. Februar 1937 für die Zwecke der Aktion.

2. Der Aktion „Josefstische" und dem „Haus der Barmherzigkeit" in Wien, 18., eine öffentliche Häusersammlung durch Auflegen von Sammelbogen in Häusern bis einschließlich 6. Februar 1937 für die Zwecke der beiden Wohlfahrtseinrichtungen.

Gräflich Tige'sche Stiftung, Ausschreibung.

Kundmachung.

Aus der Gräflich Tige'schen Stiftung gelangen ab 1. Jänner 1937 zwei Stiftungspräbenden zu je zweihundert (200) Schilling für mittellose verwaiste und ledige katholische Töchter sowie Witwen nach österreichischen Offizieren, die im Heere oder in der ehemaligen Landwehr gedient haben, zur Ausschreibung. Die Bewerber müssen nach Österreich zuständig sein. Der Stiftungsgenuß wird bis zur anderweitigen Versorgung bzw. auf Lebensdauer verliehen.

Bevorzugt sind kränkliche und gebrechliche Personen sowie solche ohne unterstützende Verwandte.

Dem Gesuch sind beizuschließen: 1. Taufschein, 2. Heimatschein, 3. Sittenzeugnis, 4. Totenscheine der Eltern bzw. des Elternteils oder Gatten, 5. Mittellosigkeitszeugnis, 6. allenfalls ärztliches Zeugnis.

Bei lückenhafter Belegung des Gesuches wird sich die Bewerberin die Erfolglosigkeit ihres Einschreitens selbst zuzuschreiben haben, da eine Ergänzung der Gesuche von Amts wegen nicht erfolgt.

Die mit einem Mittellosigkeitszeugnis belegten Gesuche sind stempelfrei.

Die Gesuche sind bis längstens 1. März 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, 1., Herrengasse 11, einzubringen.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.

Für den Landeshauptmann:

Haller, Landesrat.

Verbot des Gassparers „Ökonom".

Die Magistratsabteilung 41 hat am 15. Jänner 1937 zur M.-Abt. 41/6557/36 folgenden Bescheid erlassen:

„Von der Patentverwertungs-Unternehmung Ing. Oskar Lang, 1., Operring 23, wird der Vertrieb eines Gassparers, „Ökonom" benannt, beabsichtigt. Das in zwei Musterstücken vorgelegte Gerät besteht aus einer kreisrunden, siebartig durchlöcherten Messingplatte von zirka 6 cm Durchmesser, die von einem an der Unterseite aufgebörtelten Eisenblechring eingefaßt ist. Der Durchmesser dieses Ringes entspricht den üblichen Größen der Brennerköpfe von Gaskochern, so daß das Gerät damit auf den Brennerkopf aufgesteckt werden kann. Die Flamme bildet sich dann nicht mehr an den Öffnungen des Brennerkopfes, sondern auf der Siebplatte. Nach der Behauptung des Erfinders soll dadurch eine Gasersparnis eintreten. Nach dem Ergebnis der vorgenommenen Untersuchung und auf Grund der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 16. Juni 1925 (M.-Abt. 52/1317) wird die Erzeugung und der Vertrieb dieses, durch obige Beschreibung gekennzeichneten Gerätes aus Gründen der Sicherheit verboten.

Begründung:

Bei den von h. a. und von den Städt. Gaswerken vorgenommenen Versuchen wurde festgestellt, daß der Aufsteckring nicht dicht auf dem Brennerrand aufsitzt und unverbranntes Gas ausströmen kann, daß die inneren Flämmchen zu wenig Frischluft erhalten und daher schleiern, wodurch ein Geruch auftritt und eine unvollständige Verbrennung des Gases erfolgt. Der Gehalt der Abgase an Kohlenoxyd überschreitet das zulässige Maß.

Das Gerät entspricht daher nicht den Bestimmungen des § 4, 2. Absatz und des § 6 des Gasregulatives (Min.-Vdg. 176 vom 18. Juli 1906) und muß vom Sicherheitsstandpunkt als bedenklich erklärt werden.

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen nach dessen Zustellung bei der M.-Abt. 41 die Berufung eingebracht werden."

Vom Wiener Magistrat, Abt. 41,
im staatlichen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1412/36.

Aufbauplan für die Gebiete der offenen und gekuppelten Bauweise. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 1. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/2406/36, Plan Nr. 1074.

Abänderung der Bebauungsbestimmungen für die Baublöcke A und B südlich der Auhofstraße zwischen Bossigasse und Geylinggasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 23. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/3080/36, Plan Nr. 1085.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock südlich der Hietzinger Hauptstraße, zwischen Schrutkagasse und Geylinggasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 2. Jänner 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

Gewerbeanmeldungen.

18. Jänner 1937.

Frida Stocknopf, Handel mit Lederwaren, Uhrgehäusen, Uhrenarmbändern, Uhrketten, Metallschließen aus unedlen Metallen, Moirébändern, Schmuck aus unedlen Metallen, Glas, Holz, Porzellan, Galalith und Email, 2., Aspernbrückengasse 3. — Arthur Meer, Schuhmachergewerbe, 2., Darwingasse 5. — Erhard Emil Merl, Miedererzeugergewerbe, 2., Obere Donaustraße 17. — Siegfried Nadel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Franz-Hochedlinger-Gasse 17. — Franz Hosch, Handelsagentur, 2., Harkortstraße 7. — Edwin Cerny, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, 2., Nordbahnhof, Ankunftshof, Konsumplatz. — Ernst Klein, Herstellung von Sportartikeln aus imprägnierten Stoffen und deren Reparatur unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang des Kleidermacher- oder des Wäschewarenerzeugungsgewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Novaragasse 26. — Berta Kohn, Handel mit Schlafmöbeln und den dazugehörigen Tapeziererzeugnissen, 2., Kleine Pfarrgasse 4. — Andreas Lukowitsch, Bäckergewerbe, 2., Reichsbrückenstraße 10. — Ernst Mandl, Ausschrotung von Wildbret und Geflügel, 2., Schiffamtsgasse 17. — Offene Handelsgesellschaft „Winter & Co.", Kleidermachergewerbe, 2., Schweidlgasse 20. — Walter Thom, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Präparate mit Ausschluß solcher Artikel, deren Herstellung an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 7., Neubaugasse 7. — Emilie Schrenk, Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, 7., Neustiftgasse 5. — Ernst Redlich, Erzeugung von chemischen Papieren, chemischen, chemisch-technischen Produkten, Bürobedarfsartikeln, Vervielfältigungsmaterial, Klebestoffen und Imprägniermitteln, soweit diese Erzeugung weder ein konzessioniertes, handwerksmäßiges oder gebundenes Gewerbe darstellt, 7., Westbahnstraße 56—58. — Elisabeth Oppenheimer, Photographengewerbe, 9., Frankgasse 6. — Carl Haselmann, Großhandel mit Papier und Papierwaren, bedruckten und unbedruckten, mit Ausschluß von literarischen und artistischen Erzeugnissen, 9., Latschkagasse 4. — Maria Korff, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks, 9., Rögergasse 4. — Josef Fuchs, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 10., Knöllgasse 19. — Josef Pruckner, Spenglergewerbe, 12., Arndtstraße 39. — Alois Vrba, Tischlergewerbe, 12., Fockygasse 33. — Dr. Josef Rauscher, Handel mit Maschinen, Werkzeugen und Tachometern, 13., Auhofstraße 142 a. — Franz Stopfer, Zimmerputzen mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 15., Zinckgasse 15. — Emma Rosika, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der lt. Vdg. vom 19. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, jedoch einschließlich von Kaffeeersatzmitteln, Reis, Fleisch und Wurstkonserven, 17., Hormayrgasse 7 a. — Richard Bettelheim, Handelsagentur, 19., Hungerbergstraße 10. — Josef Kotasek, Tischlergewerbe, 19., Fultonstraße 5—11.

19. Jänner 1937.

Leopold Beckert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2147, 2., Am Praterstern (Praterstr. 78). — Leopold Karl Tröstl, Gas- u. Wasserleitungsinstallation (Ausführung von Gasrohrleitungen und Anschluß von Gasverbrauchsgeräten aller Art an solche Leitungen; Ausführung von Rohrleitungen für Trink- und Nutzwasser in öffentlichen oder der öffentlichen Benützung freigegebenen Straßen oder Grundstücken sowie von Wassereinleitungen in Gebäude mit den dazugehörigen Ablaufleitungen, einschließlich der Montierung und des Anschlusses der damit im Zusammenhang stehenden gesundheitstechnischen Einrichtungen (wie Bade- und Klosettanlagen, Waschgelegenheiten u. dgl.), jedoch mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftzwecke und aus Holz), 2., Obermüllnerstraße 7. — Karl Kuba, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2041, 2., Praterstraße 8. — Dr. Vojmir Jelušič, Alleininhaber der Fa.: „Tieck"-Verlag V. Jelušič, Konzession gemäß § 15/1 Gew.-Ordg. zum Betriebe eines Verlagsbuchhandels, und zwar zum Verlage von Werken literarischen und künstlerischen Inhaltes vorwiegend österreichischer

Autoren, ausschließlich in deutscher Sprache, mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 2., Volkertplatz 1/17. — Hariklia Lilly Braun, Konzession mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Verwaltung von Gebäuden, 3., Baumannstraße 4. — Fischhandels A. G., Handel mit frischen und geräucherten Fischen, 4., St. Elisabethplatz (Markt). — Salomon Kuczynski, Handelsagentur, 6., Marchettigasse 14. — Leopold Franz Zugsbratl, Handel mit Parfümerie-, Bijouterie- und Materialwaren sowie mit Haushaltungsartikeln, sofern letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 7., Kirchengasse 15. — Alfred Tichy, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 7., Neubaugasse 65. — Richard Sedlacek, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Rahmenerzeugung, 7., Stuckgasse 7. — Adele Zotti, Fremdenbeherbergungsgewerbe in Betriebsform einer Pension, 9., Alserstraße 18. — Maria Vogler, Schönheitspflege, 9., Liechtensteinstraße 17. — Maria Vogler, Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 9., Liechtensteinstraße 17. — Leopoldine Lehner, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 9., Löblichgasse 12. — Albert Andryšek, Kürschner- und Kappenmachergewerbe, 10., Favoritenstraße 132. — Israel Schapira, Schuhwarenhandel, 10., Gudrunstraße 165. — Johann Kremenak, Betrieb einer Wäscherolle mit Handbetrieb, 10., Rotenhofgasse 103. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Pfundner", fabriksmäßiger Betrieb des Metall-, Gelb-, Kunst- und Glockengießergewerbes sowie die fabriksmäßige Herstellung von elektrischen Glockenläutemaschinen, 10., Troststraße 38. — Johann Hochmuth, Konzession gemäß § 15, P. 23, der Gew.-Ordg. zum Betriebe einer Leichenbestattung mit der Berechtigung zur Vermittlung der zur vollständigen Durchführung von Leichen-Aufbahrungen, -Feierlichkeiten, -Verführungen und -Bestattungen erforderlichen Gegenstände, Arbeiten und persönliche Dienste, 11., Kobelgasse 22. — Adele Reich, Kleidermachergewerbe, 12., Stegmayergasse 15 (Siedlung). — Alois Harasek, Fleischhauergewerbe, 13., Weiglgasse 19. — Rudolf Mauß, Handel mit Fahrrädern und Zubehör, 16., Brunnengasse 37. — Anna Rosenberger rekte Fleischer, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 16., Hubergasse 1. — Johann Slabschi, Tischlergewerbe, 16., Wurlitzergasse 25. — Karoline Barbara Heinrich, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Trafikartikeln in Verbindung mit der Trafik, 17., Taubergasse 50. — Franz Stepanek, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 19., Barawitzkagasse 12. — Dr. Fritz Boschan, Handelsagentur, 19., Hardtgasse 21. — Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten, Gastwirtsgewerbe, 21., Angerstraße 14. — Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten, Gastwirtsgewerbe, 21., Brünnerstraße-Schlingerhof.

20. Jänner 1937.

Ludwig Blau, Handel mit chemischen Produkten sowie mit Form-, Schnitz- und Kunststoffen, z. B. Fischbein, Bernstein, Perlmutter, Zelluloid, Kunstharz, samt Zubehörteilen, mit Ausschluß des Handels solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 1., Vorkai bei der Augartenbrücke, neben der Stadtbahnstation Schottenring. — Julius Mesufe, Großhandel mit Textilwaren, 1., Biberstraße 17. — Stefanie Gardos, Alleininhaberin der Fa.: Isidor Gardos „zum Luxusschuh", Handel mit Schuhen, 1., Kärntnerstraße 2. — Friedrich Stöger, Erzeugung chemisch-technischer und kosmetischer Artikel, insbesondere von Klebstoff und Plastelin unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen, gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Rudolfsplatz 2. — Edith Pick, Schönheits- und Handpflege, 2., Klanggasse 7. — Lizi Trub, Modistengewerbe, 2., Große Sperlgasse 10. — Leo Lucius Sobel, Erzeugung von Nährmalz und deren Präparaten, 3., Czapkagasse 16. — Otto Spannseiler, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, jedoch unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Erdbergstraße 93. — Maria Antonia Pammer, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 5., Anzengrubergasse 22. — Maria Antonia Pammer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 5., Anzengrubergasse 22. — Maria Zamečnik, Stickergewerbe mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 5., Zentagasse 37. — Maria Zamečnik, gewerbsmäßiges Plissieren, 5., Zentagasse 37. — Karl Michitsch, Rösten von Kastanien, Apfeln und Erdäpfeln, 6., Ecke Esterhazypark am Rande des Gehsteiges gegenüber dem Hause Gumpendorferstraße 61. — Franz Schwarz, Handelsagentur, 7., Halbgasse 1a. — Leopold Hartl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Spittelauerplatz 1. — Johann Menzel, Kalligraphengewerbe, 12., Längenfeldgasse 12. — Anna Groß, Handel mit Eiern, Butter, Geflügel und Obst, 13., Penzingerstraße 74. — Helene Moebius, Fleischfelchergewerbe, 14., Braunhirschengasse 24. — Rudolf Pitsch, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren- und Rauchrequisitenhandel wie bei Tabak-Trafiken üblich, 14., Mariahilferstraße 182. — Mathias Weckel, Gastwirtsgewerbe, 17., Sautergasse 5. — Johann Pac, Handelsagentur, 20., Staudingergasse 17—19. — Anna Berger, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 21., Brünnerstraße 112.

21. Jänner 1937.

Leo Ernst Bach, gewerbsmäßige Durchführung von Schallplattenaufnahmen, 2., Hollandstraße 2. — Hedwig Melnik, Handel mit Schuhen, 2., Praterstraße 26. — Maximilian Weiß, Handelsagentur, 2., Rotensterngasse 22. — Olga Stefanie Kohn, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 3., Gärtnergasse 7. — Johann Trinkl, Gemischtwarenhandel, 4., Waaggasse 17. — Ernst Kohn, Großhandel mit Rauchrequisiten und Puderdosen, 7., Badhausgasse 1. — Friedrich Schafranek, Handelsagentur, 7., Lindengasse 57. — Offene Handelsgesellschaft „Karl Schuhmann", Spenglergewerbe, 8., Josefstädterstraße 57. — Georg Kappner, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Langegasse 25. — Florette Landau, Alleininhaberin der Fa.: „Zillinger & Co.", fabriksmäßige Strick- und Wirkwarenerzeugung, 8., Piaristengasse 17. — Margarethe Steiner, Erzeugung von Fußabstreifern aus Gummi- und Lederabfällen, 8., Skodagasse 19. — Johann Binder, Handel mit Obst und Grünwaren, 9., Währinger Gürtel 128. — Kirchenbauverein „Von den heiligen Aposteln", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Salvatorianerplatz 1 (Apostelsaal). — Franz Schachhuber, Fleischfelchergewerbe, 10., Wienerbergstraße, Ahornhof, Stiege 16, Part. 1. — Maria Bernfeld, Goldstickergewerbe, 12., Herthergasse 26. — Albert Esch, Ausführung von Gartenanlagen aller Art, 12., Längenfeldgasse 29. — Karl Andreas Mannert, Bäckergewerbe, 12., Rosaliagasse 3. — Karl Andreas Mannert, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 1a, lit. a), Gew.-Ordg., und Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 326/34 angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Rosaliagasse 3. — Gisela Plattner, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Schönbrunnerstraße 266. — Johann Gettinger, Gastwirtsgewerbe, 14., Reindorfgasse 32. — Anna Rachler, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 17., Dornbacherstraße 100. — Hildegard Metelka, Handel mit Kinderkleidern, Kinderwäsche und Säuglingswäsche, 17., Kalvarienberggasse 16. — Johann Brunnbauer, Spenglergewerbe, 17., Zeillergasse 94. — Otto Stepanek, Schlossergewerbe, 19., Heiligenstädterstraße 193. — Katharina Langpaul, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Klosterneuburgerstraße 106. — Viktor Majer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches sowie Materialwaren, 21., An der verlängerten Lobaugasse, E.-Nr. 12, Aspern (Am Hackelboden, E.-Z. 458, Gst. 837, Grdb. Aspern). — Viktor Majer, Kleinverschleiß von Zuckerbäcker- und Zuckerwaren, Schokoladen, Gefrorenem, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21., An der verlängerten Lobaugasse, E.-Nr. 12, Aspern (Am Hackelboden, E.-Z. 458, Gst. 837, Grdb. Aspern). — Maria Malik, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle, 21., Jenneweingasse 19.

22. Jänner 1937.

Anna Pankl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Georg-Coch-Platz 3. — Johann Zeitlinger, Herstellung von Kurzfilmen, 2., Brigittenauerlände 6. — Theresia Simon, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltungs- und Waschartikeln unter Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren sowie Handel mit Kolonial-, Spezereiwaren und Flaschenbier, 2., Leopoldsgasse 26. — Dr. Kurt Fischer, Konzession über die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Verwaltung von Gebäuden, 2., Reichsbrückenstraße 14. — Dr. Kurt Fischer, Konzession über die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 2., Reichsbrückenstraße 14. — Ing. Heinrich Pollak, Elektroinstallationsgewerbe, Unterstufe, 2., Weintraubengasse 5. — Karl Zika, Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Stand Nr. 96/97. — Dr. Max Neustadtl, gewerbsmäßige Vermittlung von kaufmännischen und privaten Krediten und Darlehen, mit Ausschluß von Hypothekarkrediten, 4., Argentinierstraße 13. — Hans Majewsky, Handelsagentur, 4., Argentinierstraße 44. — Maria Kral, Übernahme von Wäsche zum Waschen, Chemischputzen und Bügeln sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 4., Leibenfrostgasse 1. — Johann Ehm, Tischlergewerbe,

5., Mittersteig 28. — Johanna Struppe, Gemischtwarenhandel, 6., Gumpendorferstraße 106. — Theodor Rudolf Pelz, Friseur- und Raseurgewerbe, 7., Neustiftgasse 120. — Friedrich Jarl, Großhandel mit indischen Landes- und Kolonialprodukten wie z. B. Rohgummi, Kaffee, Tee, Palmöl u. a., 9., Porzellangasse 7a. — Ida Schärf, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 9., Porzellangasse 19, Kinobüfett. — Antonia Schwach, Handel mit Futtermitteln und Landesprodukten, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession (bes. Bewilligung) gebunden ist, 10., Zohmanngasse 13. — Josef Kienberger, Fleischhauergewerbe, 13., Breitenseerstraße 6. — Franz Steindl, Handelsagentur, 13., Kinkplatz 5. — Gustav Schmal, Handel gemäß § 38, Abs. 1, der G.-O. (Gemischtwarenhandel), 13., Schanzstraße 15. — Rudolf Szinovatz, Fragnergewerbe, 13., Wattmanngasse 19. — Hermine Höß, Gastwirtskonzession, 14., Grimmgasse 10. — Offene Handelsgesellschaft, Café Weyprechthof, Samek & Pisf, Kaffeesiedergewerbe, 16., Ottakringerstraße Nr. 37. — Anna Zalaudek, Gastwirtsgewerbe, 17., Neuwaldeggerstraße 55. — Wilhelm Bruno, Konzession gemäß § 5 der M.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 213/1929, für die gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 18., Währingergürtel 111.

23. Jänner 1937.

Eduard Stiaßny, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1145, 1., Salztorgasse 7. — Jakob Reiter, Glasergewerbe, 2., Hollandstraße 8. — Josef Macku, Handelsagentur, 2., Josefinengasse 12. — Sidonie Schwarz, Wäschewarenerzeugung, 2., Große Schiffgasse 5. — Marie Nemetschek, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren sowie Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Südfrüchten, Reis und Flaschenbier, 2., Schüttaustraße 62. — Fritz Smolinsky, Handelsagentur, 2., Stuwerstraße 20. — Katharina Steckow, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 2., Zirkusgasse 56. — Leopoldine Zeilinger, Marktviktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 89. — Bernhard Österreich, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Damenputzartikel- und Monatsbindenerzeugung, 6., Turmburggasse 12. — Alfred Fortomarovic, Alleininhaber der Fa.: „Alfred Fortomarovic", Wäschewarenerzeugung, 6., Wallgasse 39. — Offene Handelsgesellschaft „Österreichische Werbefilm-Gesellschaft Reich & Co.", Herstellung von Großfilmen aller Art, 7., Mariahilferstraße 88a — Offene Handelsgesellschaft „Österreichische Werbefilm-Gesellschaft Reich & Co.", Herstellung von Kurzfilmen aller Art, 7., Mariahilferstraße 88a. — Offene Handelsgesellschaft „Österreichische Werbefilm-Gesellschaft Reich & Co.", Vertrieb und Verleih von Propaganda- und sonstigen Filmen, 7., Mariahilferstraße 88a. — Offene Handelsgesellschaft „Österreichische Werbefilm-Gesellschaft Reich & Co.", Handel mit Kinoaufnahme- und Kinovorführungsapparaten und deren Bestandteilen, 7., Mariahilferstraße 88a. — Berta Eiles, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 8., Josefstädterstraße 2. — Karl Reti, Erzeugung von Aspik, Mayonnaisen, Gabelbissen, Feinkostwaren und Salaten, 9., Währingerstraße 27. — Johann Gürtler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Ettenreichgasse 4. — Theodor Josef Doucha, Handel mit Elektromaterial, 10., Gellertgasse 48. — Oskar Deutsch, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 10., Gudrunstraße 143. — Maria Grimme, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch in Verbindung mit dem Betriebe einer Tabak-Trafik, 10., Scheugasse 5. — Johann Staudt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 12., Meidlinger Hauptstraße 21. — Adolf Wolz, Gast- und Schankgewerbe in Form einer Kaffeeschänke, 13., Versorgungsheimstraße 19. — Wilhelm Mick, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Wollwaren, Wolle, Schneiderzugehöre, Handarbeiten, Vordrucke, Arbeitskleider, Vorhänge, Spitzen und Bänder, Textilwaren und Konfektionswaren, 15., Mariahilfergürtel 10. — Margarete Heidenreich, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., Turnergasse 11. — Wilhelmine Berger, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 16., Lindauergasse 18. — Ing. Oskar Olaj, Handelsagentur, 18., Weinhausergasse 5. — Jolan Schweiger, Großhandel mit Fahrradbestandteilen und deren Zubehör, 20., Bäuerlegasse 36. — Bäckerei Augarten, Gesellschaft m. b. H., Bäckergewerbe, 20., Jägerstraße 2. — Franziska Gastgeb, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Materialwaren, Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne der Handel damit nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie mit Paketkohle und Bundholz, 20., Marchfeldstraße 5. — Franz Schmiedl, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, 326, genannten Waren, beschränkt auf den Betrieb eines Schulbüfetts, 21., Franklinstraße 21 (Bundes-Realgymnasium).

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 27,** 6., Grabnergasse 6, beabsichtigt, die Lieferung von

Eisen- und Metall-Armaturen und Dichtungsmitteln

für die städt. Wasserwerke zu vergeben.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, Erdgeschoß, Zimmer 51, an allen Werktagen in der Zeit von 8 bis 15 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis spätestens Samstag, den 6. Februar 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Malerarbeiten

für den Bau, 5., Rechte Wienzeile 71.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 10. Februar 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

täglichen Reinigungsarbeiten bei der städt. Feuerwehr,

und zwar in der Zentrale, 1., Am Hof 7—10, und in den Feuerwachen Mariahilf, Favoriten, Döbling, Donaustadt, Ottakring und Floridsdorf zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8—13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote, die unter Berücksichtigung der allgemeinen Bedingnisse für den Abschluß von Werk- und Lieferungsverträgen der Stadt Wien zu erstellen sind, bis Samstag, den 6. Februar 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

Lieferung von Benzin und Petroleum

für die Zeit vom 1. März 1937 bis 30. Juni 1937 zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis Samstag, den 6. Februar 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Bechardgasse 15, Haus, Kaufler u. Co., 3., Bechardgasse 15, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner u. Bm. Franz Maly, Klosterneuburg (817).

4. Bezirk: Operngasse—Paniglgasse, E.-Z. 1365, K.-P. 681/14, Haus, Hans Irschik, 3., Fasangasse 26, Bauführer Bm. Hans Irschik (795).

13. Bezirk: Fehlingergasse, E.-Z. 675 u. 603, Speising, Zweifamilienhaus, Karl u. Marie Grubbauer, 5., Christofsgasse 6, Bauführer Bm. Hans Gstöttner, Perchtoldsdorf (G 22/37).

18. Bezirk: Witthauergasse 1, Wohnhaus u. Garage, J. A. Deimel, 18., Salierigasse 22, Bauführer Bm. Ludwig Schützner (1899/36).

21. Bezirk: Baustelle 33, Gst. 196, E.-Z. 1456, Gdb. Leopoldau, Unterkunftshütte, Franz Bilohlawek, 15., Kohlenhofgasse 6, Bauführer Zm. Ig. Putz (B 11/37).

" " E.-Z. 756, Parz. 1091/152, Mühlhäufel, Gdb. Aspern, Holzhaus, Anna Schmiedehausen, 10., Gudrunstraße 179/II, Bauführer wird später bekanntgegeben (B 12/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Petersplatz 10, Badezimmer, Hans Harald Rath, 1., Stubenring 4, Bauführer Bm. Baurat Max Kaiser (566).

" " Führichgasse 5—Augustinerstraße 8, Wetterdach, Rudolf Sikor, 1., Führichgasse 5, Bauführer Bm. F. Opletal u. J. Groschner (595).

" " Stubenbastei 1, Tür 4, Bauabänderung, Ing. Jos. Stumberger, 1., Postgasse 2, Bauführer Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (682).

" " Herrengasse 6/8, Lastenaufzug, Herrengasse Wohnbau A.-G., 1., Seitzergasse 1, durch Aufzugfabrik F. Wertheim u. Comp., Bauführer Bm. Ernest Belloni (744).

" " Tuchlauben 8, Bauabänderung, Gemeinde Wien, städt. Versicherung durch Dr. Ing. techn. Andreas Tröster, 21., Kagranerplatz 20, Bauführer unbekannt (747).

" " Schubertring 9, Bauabänderung, Dr. Schreier, 1., Schubertring 9, Bauführer Bm. Ing. Gehler und Weinberger (796).

" " Gonzagagasse 15, Wohnung, Rechtsanwalt Dr. Emil Hait, 12., Theresienbadgasse 1, Bauführer Mm. Rud. Kasparek (801).

" " Schottengasse 10, Heizölbehälter, Hausverwaltg., 1., Schottengasse 10, Bauführer unbekannt (814).

" " Schubertring 2, Bauabänderung (Part.-Räume), Hausverw. Karl Schwetta, 19., Geweygasse 7, Bauführer Bm. Ing. Jos. Schleußner, Mödling (818).

" " Bräunerstraße 2, Bauabänderung, Paul Peters, 1., Am Hof 5, Bauführer Bm. Oskar Brill (854).

2. Bezirk: Stuwerstraße—Wolmutstraße, Kellerdeckenverstärkung, Dion. d. Wr. Molkerei reg. Gen. m. b. H., Bauführer Bm. Ing. Rud. Ullmann (752).

" " Prater Hütte 82, Laubenanlage, Paul Sorger, 2., Prater 82, Bauführer Zm. Adolf Lexa (813).

3. Bezirk: Lechnerstraße 4, Zubau, Milchindustrie A.-G., Bauführer Bm. Baurat Max Kaiser (569).

" " Hetzgasse 42, Atelier, Dreiseitel, 8., Lenaugasse 11/10, Bauführer Mm. Matthäus Stumvoll (576).

" " Fasangasse 26, Magazin, Franz Dusika, 3., Juchgasse 20, Bauführer Zm. Hermann Otte (672).

4. Bezirk: Favoritenstraße 62, Türvermauerung, Dr. Karl Jarisch, Pottschach, N.-Ö., Bauführer Bm. Max Neuwirth (565).

" " Favoritenstraße 42, Bauabänderung (Lokal), Alois Maly, 4., Favoritenstraße 42, Bauführer Bm. Al. V. Sallatmeyer (746).

5. Bezirk: Johannagasse 6, Werkstättenunterteilung, Marie Radl, 5., Johannagasse 6, Bauführer Bm. Stephan Sperl (804).

6. Bezirk: Mariahilferstraße 65—Nelkengasse 8, Bauabänderung, Brüder Korff i. Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Schick (597).

" " Webgasse 2a, Gassenfassadeabänderung, Häuserverw. Franz Krenn, 5., Embelgasse 52, Bauführer Bm. Franz Scheibner (685).

" " Mariahilferstraße 93, Bauabänderung (Wohnung), Anton Bohdal, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal (786).

" " Kasernengasse 24, Holzschuppen, Josefine Pollak, 8., Josefstädterstraße 21, Bauführer Zm. Franz Havlicek (853).

7. Bezirk: Burggasse 89, Bauabänderung, Rosa Ebner, 7., Burggasse 89, Bauführer Bm Ferd. Böhm (631).

" " Richtergasse 6, Kanalauswechslung, Udo Beckert, 7., Richtergasse 6, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl (639).

8. Bezirk: Josefstädterstraße 51, Bauabänderung (Wohnung), Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131, Bauführer Bm. Arnold Barber (577).

" " Alserstraße 21, Bauabänderung (Lokal), Johann Engel, 8., Alserstraße 21, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch (684).

" " Auerspergstraße 7, Waschküchenaufbau, Hilfs- und Unterstützungsverein, 1., Landesgerichtsstraße 6, Bauführer Bm. Jacques Prokesch (861).

9. Bezirk: Berggasse 8, Badezimmer, Arch. Ing. Fischel u. Siller, 1., Rudolfsplatz 11, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa (696).

" " Michelbeuerngasse 2, Fundamentunterfangung, Dr. R. Horstmann, 1., Plankengasse 6, Bauführer Bm. Georg Parthilla (740).

" " Liechtensteinstraße 44, Deckenrekonstruktion, Prof. Emilie Sucharda, 19., Gymnasiumstraße 62, Bauführer Bm. Anton Faist (816).

10. Bezirk: Pernerstorferstraße, Öllager, Straßenbahn-Dion., Bauführer unbekannt (589).

12. Bezirk: Arndtstraße 39, Trennungsmauer, Ing. Gustav Hönig, 12., Arndtstraße 39, Bauführer Bm. Otto Danzinger (252).

" " Schönbrunner Schloßstraße 21, Josefa Berger, 12., Schönbrunner Schloßstraße 21, Bauführer Bm. Wilhelm Mausser (278).

" " Rauchgasse 7a, Widmungsänderung, Franz Gieswein, 13., Fenzlgasse 13/26, Bauführer Bm. Primus Hofmann (279).

" " Bendlgasse 32, bauliche Umgestaltung, Fa. Payer & Schmutzer & Co., 12., Migazziplatz 4, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk (285).

" " Kobingergasse 4, Garage, Hans Fritsch u. Hermine Schalk, 12., Kobingergasse 4, Bauführer Bm. Albert Kittel (173).

" " Edelsinnstraße 5, hölzernes Flugdach, Josef Takacs & Co., 12., Tivoligasse 32, Bauführer Josef Takacs & Co., off. Hg. (179).

" " Rauchgasse 4, Garage, Robert Lederer, 20., Wallensteinstraße 58, Bauführer Mm. Hans Nebauer (226).

" " Breitenfurterstraße 45, bauliche Umgestaltung, Fa. Bacher, Frankl & Co., 12., Breitenfurterstraße 45, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (228).

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

12. Bezirk: Arndtstraße 35, bauliche Umgestaltung, Lorenz Ibeschitz, 12., Arndtstraße 35, Bauführer Bm. Johann Kiesling (238).
" " Oswaldgasse (Sportplatz), bauliche Umgestaltung, Vereinigung für Sport u. Körperkultur des Gewerbebundes, 8., Albertgasse 35, Bauführer Bm. Eberhard Schwanda (239).
" " Hufelandgasse 3, Holzschuppen, Elemer Weiß, 12., Hufelandgasse 3, Bauführer Zm. Josef Gröger (240).
13. Bezirk: Kleingartenanlage Rosental, Satzberg alt, Parz. 33, Kleingartenhütte, Julius Nowotny, 13., Goldschlagstraße 175, Bauführer Bm. Willi Endisch (9728/36).
" " Kleingartenverein Satzberg, Parz. 67, Rauchfang, Gottfried Hotter, 15., Chrobakgasse 7, Bauführer Bm. Johann Wolf (8990/36).
" " Hietzinger Hauptstraße, O.-Nr. 110, Deckenauswechslung, Marie Winkler, 13., Preindlgasse 37, Bauführer Bauunternehmung Bernhard u. Co. (8222/36).
" " Wlassakstraße 29, Kanalanschluß, Anton u. Karoline Karasek, 13., Wlassakstraße 29, Bauführer Bm. Hans Gstöttner (226/37).
" " Speisingerstraße 4, Vorzimmer, Bad, Klosett, Waschküchenkanalisierung, Friedrich u. Josefine Kment, 13., Speisingerstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Philip (225).
" " Sonnenweg 17, Türverlegung, Alois u. Mathilde Grandl, 13., Sonnenweg, Or.-Nr. 17, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (262).
" " Hochsatzengasse 27, Flugdach, Josef Swatosch, 13., Hütteldorferstraße, Or.-Nr. 319, Bauführer Bm. Viktor Peterka (229).
" " Fenzlgasse 29, Werkstätte u. Einstellraum f. Auto, Therese Wittmann, 13., Fenzlgasse 29, Bauführer Bm. Hans Goßler (228).
" " Anzbachgasse 4, Kanalanschluß, Franz Marzini, 13., Anzbachgasse 4, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (97).
" " Trogergasse-Schule, Wohnung, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (873).
15. Bezirk: Schanzstraße, Öllager, Straßenbahn-Dion., Bauführer unbekannt (590).
16. Bezirk: Blumengasse 48, Flugdach, M.-Abt. 26, Bauführer Zimmerei Jos. Hrachowina (702).
18. Bezirk: Dürwaringstraße, E.-Z. 372, K.-P. 559, Flugdach, M.-Abt. 26, Bauführer Zm. Matth. Haselbacher (654).
" " Währingerstraße 158, Raumvereinigung, Berta Gunsheimer, 18., Währingerstraße 158, Bauführer Mm. Josef Tuma (3594/36).
19. Bezirk: Barawitzkagasse 10, Einstellplatz für einen Kraftwagen, A. Peter Andechslinger, 19., Barawitzkagasse 10/11, Bauführer Bm. Karl Marx (B—11/37—B).
" " Amalienstraße 9, Ölfeuerungsanlage, Maria Grünwald, Armbrustergasse 25, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (A—2/37—B).
21. Bezirk: Sonnengasse 86, Bruckhausen, E.-Z. 1035, Parz. 1960, Stockwerksaufsetzung, Clement Blouzek, Sonnengasse 86, Bauführer Bm. Rich. Prenner & Co. (B 13/37).
" " Wagramerstraße 100, Gst. 842/2, E.-Z. 978, Zubau zur Verkaufshütte, Marie Bundschuh, 2., Heinestraße 16, Bauführer Zm. Hans Lukitsch (B 17/37).
21. Bezirk: An der Industriestraße, Gst. 481, 479/2, Stallzubauten, Erster Kagraner Rassenzucht-Verein f. Karl Frühwirt, Anton Bratsch, Anton Höllmüller, Louise Kocian, Karl Redwed, Johann Baumgartner, Bauführer Mm. Karl Raab (B 20/37).
" " Gst. 1837, E.-Z. 630, Gdb. Donaufeld, Zubau seitl. Massivwohntrakt, Marie Demmer, 21., Arbeiterstrandbadgasse 100, Bauführer Bm. Franz Bägel (B 21/37).

Grundabteilungen.

8. Bezirk: Josefstadt, E.-Z. 232, 233, Gst. 619/1, 620, Curatorium d. Max- u. Marie-Menger-Stiftung (855).
10. Bezirk: Inzersdorf Stadt, E.-Z. 91, 1422, 218, Stadt Wien (694).
" " Oberlaa Stadt, E.-Z. 23, Gst. 762, 962/2, M. Gilly (695).
13. Bezirk: O.-St. Veit, E.-Z. 144, 145, 1449, Olga Woller (742).
" " Ob.-St. Veit, E.-Z. 2429, Gst. 1216/49, Österr. Realitäten A.-G. (845).
" " E.-Z. 578, Breitensee, Eduard Ergens, 16., Wiesberggasse 6 (241).
18. Bezirk: Gersthof, E.-Z. 1084, Stadt Wien (692).
" " Neustift a. Wald, E.-Z. 475, Gst. 488/77, Stift Klosterneuburg (800).
20. Bezirk: Brigittenau, E.-Z. 2591, Gst. 4428—4431, Stadt Wien (705).
21. Bezirk: Schwarzlackenau, E.-Z. 72, Gst. 27/155, Dr. E. Großbies (571).
" " Leopoldau, E.-Z. 627, Gst. 292/71, Dr. Moritz Ludwig Weiß (635).
" " Leopoldau, E.-Z. 1233, Gst. 200/30, E.-Z. 1455, Gst. 199/34, Kaller, Hofmann, Zillinger, Wieland (670).
" " E.-Z. 20, Gst. 467/4 u. E.-Z. 186, Gst. 467/46, Gdb. Stadlau, Carl Budischofsky u. Söhne (H 16/37).
" " E.-Z. 1065, Gst. 1890, E.-Z. 17, Gst. 1891, E.-Z. 951, Gst. 1892, Gdb. Leopoldau, Anna Husch, Franz u. Anna Jöchlinger, Louise Lederer (H 18/37).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 307, Gst. 2040/1, 2040/2, Verein. Metallwerke A.-G. (573).
7. Bezirk: Spittelberggasse 7, Anton Hein (584).
13. Bezirk: E.-Z. 2461, Ober-St. Veit, Elisabeth Felzmann, 16., Gallitzinstraße 27 (238).
" " E.-Z. 517, Ober-Baumgarten, Franz Mayer, 13., Amalienstraße 24 (239).
" " 646, Hütteldorf, Paul Herzog, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 3 (309).
" " 29, 30, Speising, Hans Hofbauer, 1., Grünangergasse 1 (310).
" " E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Theresia Hloschek, 13., Elßlergasse 5 (325).
" " E.-Z. 142 (Teil), Hietzing, Paul Schüller, 13., Gloriettegasse 12 (344).
" " E.-Z. 940, Speising, Margarete Czermak, 13., Björnsongasse (346).
18. Bezirk: E.-Z. 1155/Pö., Dr. Berecz (14/37).
" " Krottenbachstraße 279, Paitl & Meißner (50/37).
" " E.-Z. 51/Pö., H. Hawelka (63/37).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 **Tel. A 49-5-45**
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

19. Bezirk: E.-Z. 116, Unter-Döbling, Friedr. Berl, Wien, 8., Alserstraße 45, III./12 (1—3/37—B).
" " E.-Z. 102, Kahlenbergerdorf, Mizzi Grünberg, Wien, 2., Schüttelstraße 57/II (1—4/37—B).
21. Bezirk: Baustelle 33, Gst. 196, E.-Z. 1455, Franz Bilohlawek, 15., Kohlenhofgasse 6 (C 8/37).
" " Parz. 17, Gruppe D, An der Industriestraße, Karl Weiß, An der Industriestraße, Gr. D (C 9/37).
" " Gst. 669/3, E.-Z. 211, Gdb. Donaufeld, Josef Dehek, 21., Ostmarkgasse 1/27 (C 12/37).
" " E.-Z. 40, Parz. 386—389, neue E.-Z. 1785, Josef Artes, 21., Siemensstraße 3 (C 13/37).
" " Arbeiterstrandbadgasse 100, Bruckhausen, Aloisia Demmer, Arbeiterstrandbadgasse 100 (C 14/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 17. bis 23. Jänner 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 16.554 *q*, um 2486 *q* weniger als in der Vorwoche. Der starke Zufuhrenrückgang wurde durch das herrschende Kältewetter bewirkt, insbesondere aus Italien sind aus diesem Grunde die Bahnzufuhren sehr vermindert gewesen. Trotz dieser verringerten Zufuhren blieb die Marktlage im allgemeinen eine stabile, weil die Nachfrage sehr flau war. Es verteuerte sich nur Karfiol, während kanar. Tomaten, Kohlsprossen, ital. Bummerl- und ital. Häuptelsalat Preisermäßigungen erfuhren.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Tomaten, Erbsen, Zucchetti. Belgien: Zichorie, Bleichsellerie, Spargel. Kanar. Inseln: Tomaten. Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln. Griechenland: Spinat. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln. Italien: Spinat, Kochsalat, Häuptel-, Bummerl- und Endiviensalat, Kohlrabi, Erbsen, Karfiol, Artischocken, Fennocchi.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 90—170, ital. Karfiol per Stck. 65—105, Melanzani per Stck. 140—180, Zuckererbsen ägypt. per *kg* 230—260, ital. 180 bis 250, kanar. Tomaten per *kg* 180—240, ägypt. 180—200, Kohl per Stck. 7—22, per *kg* 30—36, Weißkraut per *kg* 10—20, Rotkraut per *kg* 30—40, Sprossenkohl per *kg* 90—120, Vögerlsalat 180 bis 300, ital. Bummerlsalat per Stck. 20—25, ital. Häuptelsalat per Stck. 22—28, ital. Kochsalat per *kg* 70—80, Endiviensalat per Stck. 15—28, ital. 25—30, Wiener Blätterspinat per *kg* 100—120, Stengel 60—90, ital. und griech. 70—80, Kohlrabi per Stck. 6—20, per *kg* 24—26, Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 16 bis 22, Gärtner 20—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 7346 *q*, um 780 *q* mehr als in der Vorwoche. Kipfler verbilligten sich um 1 g, Juliperle verteuerten sich in der unteren Preisgrenze um 2 g.

Auf dem Narschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 12—15, Juliperle 17—23, Kipfler 17—23, ital. Sandkart. 70—80.

Obst: Zufuhren: 3022 *q*, um 1064 *q* mehr als in der Vorwoche. Aus Steiermark waren stärkere Zufuhren zu verzeichnen und es verbilligten sich steir. Maschanzker um 10 g. Ital. Obstsorten verteuerten sich um 10 g. Sonst blieb die Marktlage unverändert; der Markt war vollkommen flau und belanglos.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Afrika: Bananen. Kanar Inseln: Bananen. Tschechoslowakei: Birnen. Italien: Birnen, Apfel, Kastanien.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Apfel einheim.: Krummstiel 76—80, Weinler 80—90, Kanadareinetten 90—100, Bohn 70—80, Maschanzker 70—80, Wirtschaftsäpfel 60—70, verschied. Tiroler Edelsorten Kistenware 130—230, rinfusa 110—170, franz. Strudler 70, ital. Strudler 80—90, jugoslaw. Apfel 90—100, Pastorenbirnen 70—80, tschech. Spezimentiner 90 bis 110, ital. Alexander 130—170, Kaiser 110—160, Winterdechant 120—160, ital Kastanien 80—100, ausländ. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 8914 *q*, um 1903 *q* mehr als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf diese reichlichen Zufuhren (aus Italien) haben sich die Orangenpreise um 15—25 g — je nach Qualität — verbilligt. Ital. Mandarinen verbilligten sich gleichfalls um 10 g. Spanische Mandarinen, die nur in ganz geringer Menge angeboten waren, verteuerten sich um 10 g. Die Zitronenpreise blieben fest.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 90—100, Luxus 120—130, spanische Nabel 90—100, ital. gelbe 70—80, Luxus 120—130, spanische gelbe 90—100, ital. Mandarinen 80—100, Luxus 100—110, spanische 80—90, Zitronen per Stck. 7—10.

Pilze: Zufuhren: 7 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf die geringen Zufuhren verteuerten sich Zuchtchampignons um 50—100.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 400—500, offene (ältere) Ware 300—350.

Butter: Zufuhren: 278 *q*, um 72 *q* mehr als in der Vorwoche. Marktlage blieb unverändert, die Nachfrage ziemlich flau.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 681.000 Stück, um 125.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben fest, die Nachfrage ziemlich flau. Der Markt war belanglos.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 15—18, Kühlhaus 13½, eingelegte 12½—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte notierten bei flauem Geschäftsgang und großem Angebot Ia Ochsen schwach vorwöchentlich. IIa verbilligten sich um 5 g, IIIa gleichfalls um 5 g, gegen Marktende sogar um mehr. Gute Kühe wurden um 3—5 g per *kg* billiger gehandelt. Stiere erfuhren bei ruhigem Marktverkehr in der Ia Qual. eine Preisverbilligung von 3 g, in der IIa und IIIa um 5 g. Beinlvieh notierte um 5 g niedriger. Nachmarkt ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in der Ia, IIa, IIIa Qualität: Ochsen inländ. 88 bis 145, jugosl. IIa 115—128, IIIa 97—110, rumän. IIa 115—125, IIIa 106—114, ungar. Ia 135—155, IIa 122—134, Stiere 88—114, Kühe 86—110, Beinlvieh 55—85.

Schweinemarkt: Bei ruhigem Geschäftsgange verbilligten sich Fleischschweine in der Ia Qual. um 3—5 g, die übrigen Sorten um 5 g. Hoch Ia Fettschweine, die nur in geringen Mengen zum Verkaufe standen, verteuerten sich um 2—3 g per *kg*. Ia Bauernfettschweine erzielten feste, mindere und Mittelware schwache Vorwochenpreise. Banater Schweine waren um 2 g per *kg* billiger. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 138—166, Fettschweine lebend 150—168.

Wien II/1 **SCHIFF & STERN** Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor" Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Kesselspeise-Anlagen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich um 10 g per *kg*. Weidner Kälber wurden in der Ia Qual. bis um 5 g und in den minderen Sorten bis um 10 g per *kg* billiger. Weidner Fleisch- und Fettschweine behaupteten die Vorwochenpreise sehr fest. Der Verkehr in den anderen Kleintiergattungen war belanglos. An Rindfleisch wurden als Beiladung 5087 *kg* zugeführt, das in Vierteln zum Preise von 120—200 g per *kg* verkauft wurde.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130 bis 170, ausgeweid. 160—210, Fleischschweine ausgeweid. 175—210, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—200, IIa 180—185, Lämmer ausgeweid. IIa 120, Kitzen ausgeweid. Ia 190.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 11 Waggons mit 67 *t*, waren somit um 2,8 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr hielt sich in der abgelaufenen Woche in ziemlich engen Grenzen. Die bereits in der Vorwoche einsetzende Preisabschwächung fand bei fast allen Fleischsorten ihre Fortsetzung, nur Fettstoffe festigten sich leicht (in den bisherigen Grenzen).

Billiger wurden: Rindfleisch in allen Qual. um 5—10 g, Ia (205—230), IIa (170—230), IIIa (125—210), Wurstfleisch (105 bis 130), Jungschweinskarree um 10 g (220—230), inländ. Kälber um 10 g (160—210), ungar. um 10 g (200—210), jugoslaw. um 20—25 g (160—180), Fettschweine um 5 g (175—200), halbe abgezogene Schweine um 5 g (185—210), Fleischschweine in den ob. Grenzen bis 10 g (180—210), jugoslaw. halbe Mangalica-Schweine um 5 g (170—185).

Teurer wurden: Abgezog. Schweinskarree in den unt. Grenzen um 5 g (200—240), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 10 g (190—200), Schafe um 20 g (130—200), Speck in den Mittelqualitäten um 5 g (185—205), Bauchfilz um 5 g (200—220).

Gedenket der Winterhilfe

Kleinmarkt: Gegenüber der Vorwoche ergaben sich keinerlei Preisänderungen, da die weitere Preisabschwächung auf dem Großmarkt sich im Kleinhandel noch nicht auswirkte. Die Fettstoffe zogen wohl leicht an, doch wurden die vorwöchentlichen oberen Preisgrenzen nicht überschritten.

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Marktlage blieb unverändert, der Verkehr war belanglos.

Preise: Backhühner per *kg* 280—350, per Stck. 200—280, Brathühner per *kg* 280—350, per Stck. 300—480, Suppenhühner per *kg* 250—280, ungar. Poularden per *kg* 280—350, steir. 340—400, Fettenten per *kg* 260—280, Fettgänse per *kg* 240—280, Truthühner per *kg* 240—280, Fasane per Stck. 200—400, Rebhühner per Stck. jung 150—200, alt 100—120, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 170—240, Schlegel 250—400, Filet 400—500, Rehfleisch, Schulter per *kg* 180 bis 200, Rehrücken und Rehschlegel per *kg* 280—350, Hasen im Fell per Stck. 300—600, ohne Fell per Stck. 300—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300—450, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150—250, Hasenjunges per Stck. 100—130.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3340 *kg* 100, Dänemark 550 *kg* 130, Filet Deutschland 8450 *kg* 170, Dänemark 2550 *kg* 180, Seelachs Deutschland 60 *kg* 90, Holland 4400 *kg* 90, Filet Deutschland 100 *kg* 140, Angler Deutschland 130 *kg* 220, Seezungen Dänemark 87 *kg* 600—650, Silberlachs Dänemark 600 *kg* 140, Barben lebend ung. 50 *kg* 250, Hechte lebend ung. 200 *kg* 240, jugoslaw. 2000 *kg* 240, Karpfen lebend ung. 6000 *kg* 190, jugoslaw. 4000 *kg* 190, Nerflinge lebend ung. 120 *kg* 180; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Die Rathauswoche

Wien, 30. Jänner 1937.

Die 25jährige Bestandsfeier des Gaswerkes Leopoldau.

Das 25jährige Bestehen des Gaswerkes Leopoldau wurde Sonntag, den 24. d. M., von der Stadt Wien festlich begangen. Die Feier wurde mit einer hl. Messe eingeleitet, die Prälat Fried unter Assistenz des Pfarrers Kepplinger von Leopoldau las. Während der hl. Messe brachte der Gesangverein der Gaswerke die Deutsche Messe von Schubert zum Vortrag. Nach dem Evangelium hielt Prälat Fried vom Altar eine die Bedeutung des Werkes für das Gemeinwohl würdigende Ansprache. Nach der Messe begrüßte im Namen des Werkes Direktor Ing. Güntner den Bürgermeister und die Festgäste und schilderte in seiner Festrede das Entstehen und die Entwicklung des Gaswerkes Leopoldau, dessen Schöpfer Generaldirektor Ing. Menzel ist, der sich um die Gasversorgung Wiens große Verdienste erworben hat.

Bürgermeister Richard Schmitz dankte den Beamten und Arbeitern für ihre vorbildliche Zusammenarbeit im Dienste der Stadt Wien und damit der Bevölkerung. Zu Generaldirektor Menzel gewendet, führte der Bürgermeister aus: „Generaldirektor Menzel feiert ein zweifaches Jubiläum. Er war als aktiver Beamter vierzig Jahre lang mit dem Gaswerk Simmering verbunden und heute feiern wir mit ihm den 25jährigen Bestand des von ihm geschaffenen Werkes Leopoldau. Sein Wirken hat Gott mit Erfolg gesegnet. Er hat uns durch sein Wirken ein Beispiel gegeben, wie man den christlichen Grundsatz der Arbeit für das Gemeinwohl in die Tat umsetzt. Generaldirektor Menzel hat während seiner Dienstzeit immer den Mut zur Sachlichkeit bewiesen und damit der städtischen Gaswirtschaft unvergeßliche Dienste geleistet, er hat diesen Mut vor Dr. Lueger gehabt, der dafür großes Verständnis bewies, und auch in den schweren Februartagen des Jahres 1934. Damals allerdings fand er bei dem höchstverantwortlichen Funktionär des Rathauses nicht den gleichen Geist vor. Dieser Mut zur Sachlichkeit muß alle erfüllen, denn in entscheidenden Augenblicken

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Natursphalt, neuzeitlicher Straßenbau, Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

muß der verantwortliche politische Führer sich auf die sachliche Beratung durch die Beamtenschaft verlassen können. Immer aber muß die Bevölkerung Wiens wissen, daß die Verwaltung unserer Stadt von Sachlichkeit geleitet ist. Hätte nur immer die Parteipolitik geschwiegen, wo es um das Leben, das Wohl und die Gesundheit des Volkes ging! Künftig aber soll es so bleiben. Dieser Dienst am Gemeinwohl verbindet uns alle untereinander für unsere geliebte Stadt Wien und für unser Vaterland Österreich. Wenn Generaldirektor Menzel nun nach so langer Dienstzeit von uns geschieden ist, aus unseren Herzen ist er nicht geschieden. Als ein sichtbares Zeichen der Hochachtung und Anerkennung, die nicht nur die Stadt Wien, sondern auch unser Vaterland Österreich einem treuen Diener am Gemeinwohl zuteil werden läßt, überreiche ich Ihnen, hochverehrter Herr Generaldirektor, das Ihnen vom Herrn Bundespräsidenten verliehene Komturkreuz mit dem Stern des österreichischen Verdienstordens."

Generaldirektor Menzel dankte bewegt für die Ehrung, die nicht nur seiner Person, sondern auch der volkswirtschaftlichen Bedeutung der von ihm geleiteten Unternehmungen gelte. Er hob hervor, daß er während seiner ganzen Dienstzeit das uneingeschränkte Vertrauen der Stadtverwaltung besessen habe, das in ihm die Verantwortungsfreude ständig lebendig hielt. Als eine besonders glückliche Fügung empfinde er es, daß es ihm vergönnt gewesen sei, seine letzten Dienstjahre unter einem Stadtoberhaupt zu erleben, der im Geiste des Bürgermeisters Dr. Lueger die Geschicke Wiens leite. Rektor Prof. Böck übermittelte hierauf die Glückwünsche der Technischen Hochschule Wiens wie der gesamten Technikerschaft, namens der Belegschaft versicherte der Arbeiter Tomann den Bürgermeister der treuesten Gefolgschaft der Werksarbeiter und Angestellten. Mit der Bundeshymne und dem Lied der Jugend wurde die erhebende Feier geschlossen.

Ehrung von Hausgehilfinnen.

Im Sitzungssaale der Wiener Bürgerschaft überreichte Bürgermeister Richard Schmitz am 28. d. M. 55 langdienenden Hausgehilfinnen, von denen zwei eine mehr als 50jährige Dienstzeit aufzuweisen haben, die Ehrengaben der Stadt Wien und würdigte hiebei in einer Ansprache die treue Pflichterfüllung der Ausgezeichneten. Namens der Hausgehilfinnen dankte eine Vertreterin des Verbandes der christlichen Hausgehilfinnen. Der schönen Feier wohnten die Familien und Freunde der Geehrten sowie zahlreiche höhere Beamte des Magistrates bei.

Zum Tode Dr. Matajas.

Bürgermeister Richard Schmitz hat an die Witwe des verstorbenen Ministers a. D. Dr. Heinrich Mataja folgendes Beileidsschreiben gerichtet: „Die Nachricht von dem Heimgang Ihres Gatten hat mich tief bewegt. Vor dem Kriege schon lernte ich ihn als Mandatar der Stadt Wien kennen, dann, in der schweren Zeit, als wir um den Wiederaufstieg unseres Vaterlandes aus dem tiefen Fall nach dem verlorenen Kriege uns sorgten und mühten, vereinte mich gemeinsame Arbeit mit dem Verewigten im Parlament, wo ich seine seltene Begabung besonders schätzen lernte. Als noch einmal Österreich auf die Existenzprobe gestellt wurde, bewährte sich neuerlich seine durch keinen Wandel der Zeiten beeinträchtigte Liebe zum Vaterlande. Ich werde dem Verblichenen ein bleibendes, ehrendes Andenken bewahren und bitte Sie, in den schweren Stunden, die Ihnen nun beschieden sind, der innigsten Teilnahme versichert zu sein, die ich Ihnen im Namen der Stadt Wien, der Ihr Herr Gemahl viele Jahre als Gemeinderat und Stadtrat gedient hat sowie im Namen meiner Frau und in meinem eigenen Namen ausspreche."

Rundschau

Rückgang der Tuberkulosesterblichkeit in Wien.

In der kürzlich unter dem Vorsitze des in Vertretung des Bürgermeisters erschienenen Obersenatsrates Dr. Hornek stattgefundenen Vollversammlung der Hauptstelle Wien zur Bekämpfung der Tuberkulose führte Chefarzt Dozent Dr. Götzl in seinem Tätigkeitsbericht über das Jahr 1935 aus, daß die Sterblichkeit an Tuberkulose überhaupt wie an der Tuberkulose der Atmungsorgane im besonderen in Wien ein weiteres Sinken zeige und derzeit 11, beziehungsweise 9 auf 10.000 der Wiener Wohnbevölkerung betrage. Erfreulicherweise zeige sich eine bedeutende Abnahme der Tuberkulosesterblichkeit insbesondere bei den Männern und Frauen unter dreißig Jahren. Der Berichterstatter hob hervor, daß es jedoch verfehlt wäre, auf Grund dieser Zahlen in der Bekämpfung der Tuberkulose nachzulassen, weil in Wien die Tuberkulosesterblichkeit noch immer größer sei als in vielen Großstädten Europas und überdies heute dank den Fortschritten der Behandlung die Tuberkulosesterblichkeit mit der Erkrankungshäufigkeit durchaus nicht mehr parallel gehe.

Im Jahre 1935 waren in Wien 26, davon 11 städtische Tuberkulosefürsorgestellen tätig, an denen von 52 Ärzten 108.026 Untersuchungen durchgeführt wurden, von denen 59.695 auf die städtischen Fürsorgestellen entfallen. 20 Prozent der Untersuchungen waren Erst-, 80 Prozent Nachuntersuchungen. Die Zahl der Auswurfsuntersuchungen von Kranken betrug 6792, von denen 5030 von der dem städtischen Gesundheitswesen angegliederten Auswurfsuntersuchungsstelle vorgenommen wurden. Ferner wurden 9228 Untersuchungen der Sinkgeschwindigkeit des Blutes veranlaßt, von denen 6884 die städtische Untersuchungsstelle durchführte, weiters 16.997 Röntgenuntersuchungen, von denen 4978 auf die städtischen Tuberkulosefürsorgestellen entfallen. Ferner wurden 7355 Kinder im Alter bis zu 14 Jahren auf eine allfällige Ansteckung mit Tuberkulose geprüft, davon 5379 an den städtischen Fürsorgestellen. Schließlich machten im Berichtsjahre 82 Fürsorgerinnen, von denen 48 im städtischen Dienst stehen, insgesamt 87.873 Heimbesuche, bei denen 14 Prozent auf Erst- und 86 Prozent auf Nachbesuche entfallen.

Von je 10.000 der Wohnbevölkerung Wiens standen 731 in der Obhut der Tuberkulose-Fürsorgestellen. Die Erfassung der tuberkulösen Ansteckungsquellen, die den Fürsorgestellen gemeinsam mit dem schulärztlichen Dienst, den Mutterberatungsstellen, den städtischen Ärzten, dem Invalidenamt sowie den Krankenkassen und Heilstätten obliegt, führte zur Feststellung von 8854 ansteckenden Tuberkulösen. Vor ihrem Tode waren 68 Prozent der an Tuberkulose der Atmungsorgane Verstorbenen bei den Fürsorgestellen bereits gemeldet, während 11 Prozent der an Lungentuberkulose Verstorbenen den Fürsorgestellen erst durch die Todesfallsanzeige bekannt wurden, was zur Übernahme von 285 Personen aus der Umgebung der Verstorbenen führte.

Die Heilfürsorge erfuhr im Berichtsjahre dadurch eine Erweiterung, daß die Heilstättenplätze für Männer um 40, die der Kinder um 20 vermehrt wurden. Überdies konnten wie in früheren Jahren wieder 50 erwachsene Kranke für eine Kurperiode nach Bad

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

Hall und je 40 Kranke in den Monaten Mai bis Oktober in das Wohltätigkeitshaus Baden entsendet werden. Am Ende des Berichtsjahres standen der Zentralaufnahmsstelle für Kurbedürftige 133 Betten für lungenkranke Männer (Grimmenstein und Alland), 280 Betten für lungenkranke Frauen (Lungenheilstätte „Baumgartnerhöhe") und 450 Betten für Kinder (Lungenheilstätte „Baumgartnerhöhe", Bad Hall, San Pelagio und Pflegeheim Bellevue) zur Verfügung.

Der ärztliche Dienst in der Zentralaufnahmestelle umfaßte 10.360 Untersuchungen und 270 Besuche der Kranken in ihren Wohnungen oder in Krankenanstalten. In Heilstätten entsendet wurden 696 Männer, 1547 Frauen und 1978 Kinder, überdies waren andauernd durchschnittlich 30 gesunde Kinder aus tuberkulösen Familien auf Kostplätzen untergebracht.

Der Berichterstatter hob aus der Reihe der organisatorischen Maßnahmen hervor die Zusammenarbeit der Tuberkulose-Fürsorge mit der Schwangeren-Fürsorge, die Durchführung der Prüfung der Kinder aus den Mutterberatungsstellen und Kindergärten auf tuberkulöse Infektion, die unter anderem das Ergebnis zeigte, daß der Prozentsatz der mit Tuberkulose angesteckten Kinder in Wien derzeit bei den Zweijährigen 13 Prozent beträgt und auf 25 Prozent bei den Fünfjährigen ansteigt, und die Einführung der Tuberkulose-Fürsorge als begutachtende Stelle für jene, die die Aufnahme in die städtischen Familienasyle anstreben.

Die Hauptstelle hat ferner das Rektorat und das medizinische Dekanat der Universität Wien auf Grund eigener Erhebungen auf die Notwendigkeit der Einführung der Studentenuntersuchungen aufmerksam gemacht und eine Umfrage unter den Tuberkulose-Fürsorgestellen zum Zwecke des Nachweises veranlaßt, daß die gegenwärtigen Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung dringend abänderungsbedürftig sind, da sie die ansteckenden Kranken veranlassen, Spitals- oder Heilstättenhilfe zu vermeiden.

Die Wirksamkeit der Josefstische.

Die Anmeldungen zu den Josefstischen, die bekanntlich die weitaus größte und wichtigste Tischaktion Wiens und eine unentbehrliche Fürsorgeeinrichtung sind, haben schon zu Beginn der heurigen Aktion in allen Bezirken einen so gewaltigen Zustrom an Bewerbern gebracht, daß die Zahl der Befürsorgten heute bereits an die 30.000 heranreicht. Die Anmeldungen dauern unentwegt weiter an und täglich kommen in die Küchen und Abgabestellen Hunderte von Notleidenden mit der Bitte, sie an die Aktion anzuschließen. Dazu kommt, daß die im Vorjahre den Josefstischen gewährte Bundeshilfe, die in Zuwendung von verbilligtem Fleisch bestand, heuer ausgefallen ist, die Josefstische aber viermal in der Woche Fleisch verabreichen, was gegenüber dem Vorjahre mehr als die doppelten Aufwendungen erfordert, so daß es der allergrößten Anstrengungen der Aktionsleitung bedarf, um dem Andrang der Ärmsten der Armen einigermaßen gerecht zu werden. Die Josefstische haben heuer als Neueinrichtung auf der Wieden und in Favoriten je einen Mittelstandstisch übernommen und bemühen sich auch, in den äußeren Bezirken, in denen kein Mittelstandstisch besteht, die dafür in Betracht kommenden Bedürftigen zu erfassen und mit einem Mittagessen zu versorgen. An die Josefstisch-Aktion sind darum die größten finanziellen Anforderungen gestellt. Die Leitung der Josefstische richtet daher an alle die herzliche Bitte, die Aktion, die unter dem Ehrenschutze des Kardinals Innitzer, des Bundeskanzlers Dr. v. Schuschnigg und der Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz, steht, nach Kräften zu fördern und durch reichliche Spenden mitzuhelfen, die Not der Ärmsten der Armen zu lindern. Naturalspenden werden von den Küchen und von der Zentrale, 1., Rathausstraße 9, gerne entgegengenommen, Geldspenden sind erbeten auf das Konto Schelhammer & Schattera, A 92-44.

Kindergarten-Ausstellung.

Das Kindergarten- und Hortinspektorat der Magistratsabteilung 14 veranstaltet im städtischen Jugendheim, 12., Dörfelstraße 1, eine die Vorbereitung und Durchführung der letzten Advent- und Weihnachtsfeiern in den städtischen Kindergärten, Jugendheimen und Horten darstellende Ausstellung, die am kommenden Montag um 11 Uhr eröffnet wird. Sie ist bis 6. Februar an Werktagen von 10 bis 17 Uhr frei zugänglich.

Spenden für die Wiener Winterhilfe 1936/37.

Geldspenden: Viehfondskommission, Wien, 3., 35.000 S, I. österreichische Sparkasse, Hauptkasse, Wien, 1., 20.000 S, Industriellen-Verband, Wien, 1., 10.000 S, Wiener Messe A.-G., Wien, 7., 5000 S, Czeija, Nissl & Co., A. G., Telephon- und Telegraphenfabrik, Wien, 20., 3000 S, Pittel & Brausewetter, Wien, 4., Bunzl & Biach A. G., Wien, 20., Österreichische Siemens-Schuckert-Werke, Wien, 20., Siemens & Halske A. G., Wien, 3., je 2000 S, Simmeringer Maschinen- und Waggonfabriks A. G., Wien, 11., Takacs Josef & Co., Bauunternehmung, Wien, 12., Teerag A. G., Wien, 3., je 1500 S, Brevillier & Co., C. Urban & Söhne, Wien, 6., Gröger Guido & Walter, Bauunternehmung, Wien, 16., Harlander Baumwollspinnerei-Zwirnfabriks A. G., Wien, 1., Hauser & Sobotka A. G., Wien, 21., Hollitzer Franz & Emil, Bauunternehmung, Wien, 1., Katlein Ing. Franz, Wien, 7., Kraus Ernst & Co., A. G., Wien, 20., Lachner Matthias, Bauunternehmung, Wien, 19., Langfelder Ing. & Co., Gesellschaft f. Bauarbeiten, Wien, 12., Michler Albrecht, Baumeister, Wien, 1., The Neuchatel Co., Nchfg., Straßenbaugesellschaft m. b. H., Wien, 1., Österreichische Heilmittelstelle, Wien, 3., Paitl & Meißner, Baugesellschaft, Wien, 20., Poschacher Anton, Wien, 4., Pröll Franz, Bauunternehmung, Wien, 19., „Solo" A. G., Wien, 1., Swittaleks Franz Wwe., Baumeister, Wien, 8., „Stuag", österreichische Straßenbauunternehmung A. G., Wien, 1., Tejessy & Glaß, Wien, 14., „Universale", Redlich & Berger, Bau A. G., Wien, 1., Wiener Lokomotivfabriks A. G., Wien, 21., je 1000 S, Österreichische Kreditanstalt-Wr. Bankverein, Wien, 1., 816 S, Waagner & Biro A. G., Wien, 4., 800 S, Staatseisenbahngesellschaft priv. öst.-ung., Wien, 16., 750 S, Brown Boveri-Werke A. G., Wien, 10., 700 S, Österreichische Industrie Credit A. G., Wien, 1., 618 S, Chemosan Union, Wien, 3., 600 S, Allgemeine Straßenbau A. G., Wien, 4., Angestelltenkrankenkasse f. Finanzen u. freie Berufe, Wien, 4., Arnoldi Leo, Bauunternehmung, Wien, 19., Austro-Polnische Kohlenverkaufsgesellschaft m. b. H., Wien, 1., Auteried Karl, Bauunternehmung, Wien, 4., Bacon J. L., Zentralheizungsunternehmung, Wien, 5., Bau- und Terrain A. G., Wien, 1., Bosch Johann, Fabrik f. Asphalt- und Teerprodukte, Wien, 1., Danubia A. G., Wien, 19., Endelweber Hans, Wien, 12., Groeger & Los, Kahlenberg-Kaffee- und Restaurationsbetrieb, Maggi Julius, Wien, 5., Marsonos J. B. Sohn, Wien, 4., Maschinglas I. österr. Industrie A. G., Wien, 1., Perlmoser Zement, Wien, 4., Pottendorfer Spinnerei, Wien, 9., Schärdinger Granit Industriegesellschaft m. b. H., Schärding am Inn, Stiegler Ing. Karl & Alois Rous Nachfg., A. Bügler & F. Jakob, Wien, 7., Strebelwerke Ges. m. b. H., Wels, O.-Ö., Thaussig Dr. & Schlesinger, Wien, 4., „Ueberland" A. G., f. neuzeitlichen Stadt- und Landstraßenbau, Wien, 1., Vereinigte Autogengaswerke, Wien, 1., Voitl Karl, Straßenbau, Wien, 16., Wienerberger Ziegelfabrik und Baugesellschaft, Wien, 1., Winkelbauer Anton, Stadtpflasterermeister, Wien, 16., Zusag Hans, Baumeister, Wien, 4., je 500 S.

Sachspenden: Ankerbrotfabrik A.-G., Wien, 10. (Unternehmen, Arbeiter und Angestellte), F. M. Hämmerle, Wien, 1., Kathreiner A.-G., Wien, 3., Gebrüder Sannwald, Bregenz, Vereinigte Färbereien A.-G., Wien, 1., Großeinkaufsgenossenschaft österreichischer Konsumvereine „Göc", Ludwig Polsterer, Enzersdorf a. d. Fischa, Heller & Askonas, Wien, 1., „Stafa"-Warenhaus A.-G., Wien, 7., Wiener Dampfmühle, Brach & Lessing, Wien, 1., Österreichische Fezfabriken A.-G., Wien, 6., Pottendorfer Spinnerei u. Felixdorfer Weberei A.-G., Wien, 9., Graf-Gesellschaft m. b. H., Wien, 21., M. Hopfgarten, Mühldorf im Mühltal, Kärnten, Wenzel Hartl, Wien, 19.

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE
INLÄNDISCHE
BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10
Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:
Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle
der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs
Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 6 | Wien, 6. Februar 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen.

A. Die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen.

Im Schuljahre 1936/37 (gegenüber 1935/36) weisen die städtischen Schulen einen Stand von 512 (517) Schuleinheiten[1]) und 390 (400) Direktionen (Leitungen) auf. Hievon entfallen:

Schuleinheiten	Direktionen	Leitungen	
169 (169)	149 (150)		auf die Hauptschulen,
318 (323)		217 (226)	auf die Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache,
8 (8)		8 (8)	auf die Volksschulen mit tschechisch. Unterrichtssprache,
17 (17)	16 (16)		auf die Sonderschulen.

Von den Hauptschulen sind 82 (82) Knaben-, 87 (87) Mädchenschulen. Von den Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache sind 152 (151) Knaben-, 151 (151) Mädchen- und 15 (21) gemischte[2]) Schulen; die 8 (8) Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache und die 17 (17) Sonderschulen sind gemischte Schulen.

Die Zahl der Schuleinheiten hat wegen der durch das Sinken der Schülerzahlen bedingten Auflassung von Schulen gegenüber dem Schuljahre 1935/36 eine Verminderung um 5, die Zahl der Schulleitungen infolge Auflassung bzw. Umorganisierung einiger Schulen eine Verminderung um 10 erfahren.

Die Gesamtklassenzahl beträgt 3585 (3790). Hievon entfallen:

	Knabenklassen	Mädchenklassen	Gemischte Klassen
auf die Hauptschulen 1406 (1596), und zwar	658 (759)	744 (831)	4 (6)
weiters 44 (33) Einjährige Lehrkurse, davon	21 (15)	23 (18)	— (—)
auf die Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache 1921 (1960), und zwar	900 (895)	870 (872)	151 (193)
auf die Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache			23 (23)
auf die Sonderschulen			187 (174)

und je 2 (2) Einjährige Lehrkurse für Knaben und für Mädchen an Hilfsschulen.

Die Gesamtklassenzahl ist gegenüber dem Schuljahre 1935/36 um 205 gesunken. Daß sich die fallende Tendenz der Klassenzahlen nicht in gleicher Weise wie die Abnahme der Schülerzahlen auswirkt, ist darauf zurückzuführen, daß die Klassenbesetzung, wenn auch in geringfügigem Ausmaße, vermindert wurde und die Zahlen der Sonderschulklassen und Einjährigen Lehrkurse an Hauptschulen erhöht wurden.

An der Hauptschule ist eine Verminderung der Klassenzahl um 190, an der Volksschule um 39 zu verzeichnen. An den Sonderschulen wurden 13 Klassen neu errichtet, die Zahl der Einjährigen Lehrkurse an Hauptschulen wurde um 11 erhöht.

Die Gesamtschülerzahl beträgt 123.964 (132.295). Hievon besuchen:

	Knaben	Mädchen	Zusammen
die Hauptschulen	23.984 (27.240)	27.234 (30.020)	51.258 (57.260)
die Einjähr. Lehrkurse an Hauptschulen	854 (630)	918 (723)	1.772 (1.353)
die Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache	34.466 (35.532)	32.734 (34.524)	67.200 (70.056)
die Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache	299 (306)	281 (291)	580 (597)
die Sonderschulen	1.799 (1.751)	1.279 (1.214)	3.078 (2.965)
die Einjähr. Lehrkurse an Hilfsschulen	38 (29)	38 (35)	76 (64)

Die Gesamtschülerzahl hat gegen das Schuljahr 1935/36 um 8331 abgenommen. Auf die Hauptschulen entfallen hievon 6002 (4712), auf die Volksschulen 2873 (2626) Schüler (Schülerinnen). An den Sonderschulen und deren Einjährigen Lehrkursen ist eine Steigerung um 125, an den

[1]) Die Zählung der Unterrichtsanstalten erfolgt wegen ihrer verschiedenartigen Organisation nach Schuleinheiten. Eine unter gemeinsamer Leitung stehende Schule für Knaben und Mädchen oder eine unter gemeinsamer Leitung stehende Volks- und Hauptschule wird als aus zwei Einheiten bestehend gezählt. Als Vergleichsziffer dient die Zahl der Schulleitungen, die naturgemäß kleiner ist als die Zahl der Schuleinheiten.

[2]) Als gemischt gelten jene Schulen, an denen die Mehrzahl der Klassen Koedukationsklassen sind.

Einjährigen Lehrkursen an Hauptschulen um 419 Schüler (Schülerinnen) zu verzeichnen.

Die Gesamtdurchschnitts-Schülerzahl pro Klasse beträgt:

ohne Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache und Sonderschulen	35,6 (35,8)
mit Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache und Sonderschulen	34,5 (34,9)

Die Durchschnittsschülerzahl pro Klasse beträgt:

an den Hauptschulen	36,5 (35,9)
an den Einjährigen Lehrkursen an Hauptschulen	40,3 (41,0)
an den Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache:	
ohne Abschlußklassen	36,0 (36,1)
mit Abschlußklassen	35,0 (35,7)
an den Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache:	
ohne Abschlußklassen	25,2 (26,0)
mit Abschlußklassen	25,2 (26,0)
an den Sonderschulen	16,4 (17,0)
an den Einjährigen Lehrkursen an Hilfsschulen	19,0 (16,0)

B. Die Privat-Volks-, Haupt- und Sonderschulen.

Im Schuljahre 1936/37 (gegenüber 1935/36) weisen die Privat-Volks-, Haupt- und Sonderschulen Wiens einen Stand von 106 (105) Schuleinheiten und 72 (71) Direktionen (Leitungen) auf. Hievon entfallen:

Schuleinheiten	Direktionen	Leitungen	
34 (34) unter	34 (34)		auf die Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache,
6 (6) unter	6 (6)		auf die Hauptschulen mit tschechischer Unterrichtssprache,
57 (59) unter		23 (25)	auf die Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache [3]),
6 (6) unter		6 (6)	auf die Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache,
3 unter		3	auf die Sonderschulen.

Von den Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache sind 10 (10) Knaben-, 24 (24) Mädchenschulen; die 6 (6) Hauptschulen mit tschechischer Unterrichtssprache sind als Hauptschulen für Knaben mit Mädchen als Gastschülerinnen organisiert.

Von den Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache sind 11 (13) Knaben-, 23 (23) Mädchen- und 23 (23) gemischte Schulen; die 6 (6) Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache sind als Volksschulen für Knaben und Mädchen unter gemeinsamer Leitung organisiert.

Die Gesamtklassenzahl beträgt 456 (443); hievon entfallen:

	Knabenklassen	Mädchenklassen	Gemischte Klassen
auf die Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache 139 (133), und zwar	33 (32)	94 (91)	12 (10)
auf die Einjährigen Lehrkurse an Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache — (2), und zwar	— (—)	— (2)	— (—)
auf die Hauptschulen mit tschechischer Unterrichtssprache 45 (50), und zwar	18 (18)	18 (20)	9 (12)
auf die Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache 229 (223), und zwar	60 (60)	88 (82)	81 (81)
auf die Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache 33 (35), und zwar	9 (10)	11 (12)	13 (13)
auf die Sonderschulen 10, und zwar	— (—)	— (—)	10 (—)

[3]) Die tatsächliche Zahl der Leitungen an den deutschen Volksschulen beträgt 57 (59); um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Leitungen der 34 (34) mit Hauptschulen unter gemeinsamer Leitung stehenden Volksschulen nur bei den Hauptschulen gezählt.

Die Gesamtschülerzahl beträgt 10.313 (10.711); hievon besuchen die

	Knaben	Mädchen	Zusammen
Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache	1324 (1360)	2437 (2501)	3761 (3861)
Einjährigen Lehrkurse an Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache	— (—)	— (25)	— (25)
Hauptschulen mit tschechischer Unterrichtssprache	537 (636)	590 (663)	1127 (1299)
Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache	2149 (2255)	2463 (2452)	4612 (4707)
Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache	364 (379)	399 (440)	763 (819)
Sonderschulen	34 (—)	16 (—)	50 (—)

Die Gesamtdurchschnitts-Schülerzahl pro Klasse beträgt

ohne Sonderschulen	23,0 (24,2)
mit Sonderschulen	22,6 (—)
An den Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache beträgt die durchschnittliche Klassenbesetzung	27,1 (29,0)
an den Einjährigen Lehrkursen an Hauptschulen mit deutscher Unterrichtssprache	— (12,5)
an den Hauptschulen mit tschechischer Unterrichtssprache	25,0 (26,0)
an den Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache	20,1 (21,1)
an den Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache	23,1 (23,4)
an den Sonderschulen	5,0 (—)

Verzeichnis der mit Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 27. Jänner 1937 ernannten Schulleiter

(Ausschreibung des Stadtschulrates für Wien vom 30. September 1936, Z. I — 7400/36.)

Die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin (II. Dienstgruppe):

Karl Fenzl, Knaben- und Mädchenvolksschule, 2., Kleine Pfarrgasse 33; Julius Bruna, Knaben- und Mädchenvolksschule, 8., Albertgasse 52; Karl Schmetterer, Knaben- und Mädchenvolksschule, 9., Gilgegasse 12; Hildegarde Bernt, Mädchenvolksschule, 10., Keplerplatz 7; Hermine Brenner, Mädchenvolksschule, 13., Märzstraße 178; Franz Zlobicky, Knaben- und Mädchenvolksschule, 14., Dadlergasse 16; Andreas Riederer, Knaben- und Mädchenvolksschule, 16., Mildeplatz 3; Hermine Obermann, Mädchenvolksschule, 17., Halirschgasse 25.

Landessanitätsrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien.

Protokoll über die Sitzung vom 14. Jänner 1937. Vorsitz: Die Landessanitätsräte Dr. Durig und Dr. Schmidt. Anwesend: Die Landessanitätsräte Dr. Baumgarten, Dr. Ceska, Dr. Januschke, Dr. Mauczka, Dr. Neumann, Dr. Rutz, Landessanitätsreferent Dr. Gegenbauer, als Vertreter der Wiener Ärztekammer Dr. Dussik, Dr. Silbermark. Schriftführer: Oberbezirksarzt Dr. Krämer.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26. November 1936 wird beglaubigt.

Landessanitätsrat Dr. Mauczka referiert über das Ansuchen um Genehmigung der Errichtung eines Ambulatoriums für entwicklungsgehemmte Kinder in der Allgemeinen Poliklinik Wien, 9., Mariannengasse 10.

Landessanitätsrat Dr. Schmidt erstattet ein Gutachten über das Projekt der räumlichen Erweiterung des Gottfried von Preyerschen Kinderspitales, 10., Schrankenberggasse 31, durch Errichtung eines Zubaues zur Unterbringung einer Infektions- und einer Säuglingsabteilung sowie der erforderlichen Nebenräume.

Landessanitätsrat Dr. Neumann berichtet über das Ansuchen der Wiener Buchkaufmannschaft um Genehmigung der Führung einer Abteilung und Ambulanz für dermatologische Erkrankungsfälle zur speziellen Erforschung allergischer Beziehungen.

Landessanitätsrat Dr. Baumgarten erstattet ein Referat über die beabsichtigte Errichtung einer Privatheilanstalt für chirurgische und medizinische Erkrankungsfälle im bestehenden Anstaltsgebäude, Wien, 18., Wielemannsgasse 28, durch das Provinzialat der Barmherzigen Brüder in Wien.

Landessanitätsrat Dr. Ceska beantragt eine Entschließung betreffend die Wertung der gutächtlichen Äußerungen des Landessanitätsrates bei der Besetzung ärztlicher Stellen.

Landessanitätsrat Dr. Durig stellt die Initiativanträge, bei den zuständigen Behörden

a) die Einführung eines Gesundheitsbuches,

b) die Erlassung eines Alkoholverbotes für Kraftfahrer, besonders im Betriebe von Kraftfahrlinien

zu erwirken.

Landessanitätsrat Dr. Baumgarten stellt den Initiativantrag, das Verfahren zur Entkeimung des Wassers von Schwimmbädern nach Kruse und Fischer zu erproben.

Alle erstatteten Referate und Gutachten sowie die gestellten Anträge wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

D 2 / 37
10

Edikt.

Am 22. Dezember 1936 ist die nach Wien zuständige österreichische Staatsbürgerin Theresie Halmschlager, Oberlehrerswitwe in Schaffa Nr. 91, woselbst sie ihren ordentlichen Wohnsitz hatte, mit Hinterlassung letztwilliger Verfügungen gestorben.

Gemäß § 140, Kais. Patent vom 9. August 1854, Nr. 208 R.-G.-Bl., werden mit Rücksicht darauf, daß die gesetzlichen Erben um die Vornahme der Verlassenschaftsabhandlung durch das gefertigte čsl. Gericht angesucht haben, allfällige auswärtige Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 1. April 1937 beim gefertigten Gerichte anzumelden und bekanntzugeben, ob sie die Abtretung des Nachlasses an die ausländische Behörde verlangen, widrigens, wenn letztere nicht selbst die Abtretung verlangt, die Abhandlung hierlands durch das gefertigte Gericht, und zwar mit den sich meldenden Erben allein gepflogen würde.

Zugleich werden gemäß §§ 137 und 138 desselben Patentes alle Erben und Gläubiger, welche čsl. Staatsbürger oder hierlands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß in der gleichen Frist beim gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens der Nachlaß an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierten Person ausgefolgt werden kann.

Bezirksgericht in Frain, am 29. Jänner 1937.

Straßenbenennungen.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 30. Dezember 1936, M.-Abt. 23/3076/36, erhält die von der Absberggasse gegenüber der Feuchterslebengasse in südöstlicher Richtung abzweigende Verkehrsfläche im 10. Bezirk den Namen „Ferdinand-Löwe-Straße".

Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Ferdinand Löwe (1865—1925), Dirigent, Vorkämpfer für die Kunst Anton Bruckners."

*

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 7. Jänner 1937, M.-Abt. 23/2305/36, erhalten zwei Verkehrsflächen im 19. Bezirk folgende Namen: 1. Der vom Grinzinger Steig zur Lotheißengasse führende Weg erhält den Namen: „Ringweg." 2. Die von der Lotheißengasse nächst des Grinzinger Steiges nach Süden abzweigende Sackgasse erhält den Namen: „Hornig-Weg."

Der Text der Erläuterungstafeln lautet: Zu 1. „Ring, alter Riedname." Zu 2. „Josef Hornig (1861—1911), Wiener Volksdichter."

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 29 Privat- und städtischen Althäusern an 98 Parteien im Monat Jänner 1937 bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 536,12, auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 5015,64.

Gewerbeanmeldungen.

25. Jänner 1937.

Offene Handelsgesellschaft Verlag Allgemeiner Tarif-Anzeiger A. Freud, Zentralverkaufsstelle für Tarife, Konzession gemäß § 1 der Vdg. vom 4. 3. 1914, R.-G.-Bl. Nr. 56, zum Betriebe des Gewerbes derjenigen, die aus dem Frachtengeschäft entstehende Forderungen an die Bahnverwaltungen oder sonstige Transportanstalten erwerben und sodann im eigenen Namen und auf eigene Rechnung geltend machen, 1., Biberstraße 16. — Offene Handelsgesellschaft Verlag Allgemeiner Tarif-Anzeiger A. Freud, Zentralverkaufsstelle für Tarife, Konzession gemäß § 3, Absatz 1, lit. c), der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 203/1932, zum Betriebe der Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Geltendmachung von Forderungen aus dem Frachtgeschäft in fremdem Namen und auf fremde Rechnung, 1., Biberstraße 16. — Johann Ladányi, Alleininhaber der Fa.: „Bondy, Marton & Co.", Großhandel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von Lebensmitteln, 2., Große Mohrengasse 14. — Otto Herschan, Schlossergewerbe, 2., Rembrandtstraße 39. — Karl Sembera, Fußpflegegewerbe, 2., Rueppgasse 24. — Karl Robert Granzer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen, Lizenz Nr 490, 4., Kettenbrückengasse. — Marie Pokorny, gewerbsmäßige Vermittlung der Veranstaltung von Konzerten, literarischen Vorträgen und Tanzabenden, 7., Neustiftgasse 31. — Julia Kottler, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern beide Gruppen von Artikeln nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten und Konserven aller Art, 7., Neustiftgasse Nr. 115 a. — „Stella", Obst- und Gemüsekonserven Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung, Verarbeitung und Veredlung von Obst und Gemüse zu Konserven, 7., Seidengasse 26. — Siegfried Günzburger, Handelsagentur, 7., Urban-Loritz-Platz 8. — Paul Vorsteher, Alleininhaber der Fa.: „C. A. & Paul Vorsteher", Großhandel mit elastischen und unelastischen Flecht- und Bandwaren und Stoffen, Schuhriemen, Klöppelspitzen, Vorhangspitzen, Gamaschen und Gürteln aller Art aus Textilien und Leder sowie Miederzugehör und Trinkhalmen aus Kunstseiderohstoff, 7., Westbahnstraße 27/29. — Charlotte Scholz, Handel mit Parfümerie-, Materialwaren und Haushaltungsgegenständen, 8., Albertgasse 21. — Oskar Hausenbichl, Großhandel mit Eisenwaren, 8., Albertgasse 30. — Johann Geiß, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 8., Florianigasse 12. — Katharina Vachal, Christbaumhandel, 8., Jodok-Fink-Platz. — Berta Schuster, Photographengewerbe, 8., Langegasse 3. — Max Horn, Handel mit Parfümerie-, Materialwaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, 8., Laudongasse 21. — Offene Handelsgesellschaft „Max Nagler & Co.", Taschnergewerbe, 8., Lerchenfelderstraße 124. — Aloisia Sihorsch, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der M.-V. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II/326, angeführten Waren, 9., Rögergasse 1 a. — Gottfried Twaroha, Tischlergewerbe, 10., Fernkorngasse 83. — Johann Nieuzyta, Handelsagentur mit chemisch-technischen Artikeln, 10., Friedrich-Knauer-Gasse 2. — Rudolf Kadecka, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen sowie Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, 10., Leibnizgasse 1. — Marie Hillebrand, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Quellenstraße 173. — Josef Halbhuber, Zimmerputzen und Reinigen von Teppichen und Fenstern mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 10., Neumannplatz 16. — Friedrich Neugebauer, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Sensen und Sicheln, Haus- und Küchengeräten sowie mit medizinisch-chirurgischen Geräten für die Tierpflege, 12., Längenfeldgasse 8. — Johann Hirsch, Schuhmachergewerbe, 12., Wolfganggasse 32. — Alfred Rattay, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, 13., Einsiedeleigasse 6. — Leopold Stoiber, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von Wurst- und Selchwaren und frischem Fleisch, 14., Märzstraße 105 a. — Dr. Ing. Franz Schabmann, Handelsagentur, 17., Hernalser Gürtel 27. — Franziska Homolka, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 17., Leopold-Ernst-Gasse 1. —

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natura sphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Offene Handelsgesellschaft „Karl Neumeier", Schlossergewerbe, 17., Taubergasse 11. — Franz Prochaska, Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe, 19., Obkirchergasse 10. — Wilhelmine Frankl, Vordrucken, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und kunstgewerbliche Handarbeiten aus textilem Material, 19., Zehenthofgasse 27. — Ludmilla Zischka, Spielwarenerzeugung, 21., Siedlung an der Stebersdorferstraße, Parz. 59.

26. Jänner 1937.

Karl Beck, Zweigniederlassung des in Salzburg, Mozartplatz 4, betriebenen Gewerbes: Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, soweit deren Herstellung nicht einer Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gew.-Ordg. bedarf oder ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 1., Augustinerstraße 2/4. — Edmund Paul Martin Helfer, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, Seidenwaren, Textilwaren und mit Wolle und Garnen, 1., Brandstätte 10. — „Iwa" Internationale Warenkompensations-Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, beschränkt auf Kompensationsgeschäfte, 1., Gluckgasse 1. — Josefa Seidl, gewerbsmäßige Übernahme von Kleidungsstücken, Schirmen, Stöcken, Hüten und Überschuhen zur Aufbewahrung, 1., Goldschmiedgasse 8, Café Rebhuhn. — Nelly Taussig, Handel mit Papier- und Kurzwaren, Kanditen, Parfümerie- und Galanteriewaren sowie Haushaltungsartikeln, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Gonzagagasse 10. — Dr. Oskar Buchner, Betrieb einer nicht Heilzwecken dienenden Badeanstalt, 1., Kramergasse 9. — Dr. Kurt Fuchs, treuhändige Verwahrung und Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Vermögensverwaltungen, 1., Teinfaltstraße 7. — Gisela Rieger-Schopf, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betriebe einer Tabaktrafik, 1., Uraniastraße 4. — Johann Kostecki, Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem Wege, 4., Theresianumgasse 13. — Offene Handelsgesellschaft L. Wimberger Kommanditgesellschaft & Co., Patentverwertungsgesellschaft, Verwertung der Erfindungen des Herrn Leopold Wimberger, 6., Dreihufeisengasse 11. — Georg Roth, Handelsagentur, 6., Mariahilferstraße 33. — Franz Xaver Lichtenmair, Handel mit Lebens- und Futtermitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfs, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Stumpergasse 35. — Ing. Moses Blanck, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 8., Josefsgasse 11. — Dr. Maurus Mandula, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte sowie Reagentien für die serologische Untersuchung der Syphilis mit Ausnahme der im § 1 a, Abs. 9, der Gew.-Ordg. genannten Artikel, 9., Garnisongasse 4. — Cisla Haimovitz, Alleininhaber der Fa.: „Brüder Haimovitz", Großhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Lebensmitteln, Landes- und Mahlprodukten, Rum, Likören, Wein und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Essigsäure, Essenzen, Wasch- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 9., Liechtensteinstraße 104/106. — Leopoldine Sauer, Wäschewarenerzeugung, 9., Porzellangasse 28. — Leopoldine Sauer, Sticken, Vordrucken, Thesa- und kunstgewerbliche Handarbeiten aus textilem Material, 9., Porzellangasse 28. — Juliana Jaksch, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Sobieskigasse 33. — Josef Böhmer, Kurzfilmerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Schmalfilmen im Sinne des B.-G.-Bl. 99/36, 10., Laxenburgerstraße 94. — Offene Handelsgesellschaft „Ernst Brill", Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern, 12., Meidlinger Hauptstraße Nr. 42/44. — Leopold Rabel, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Anschützgasse 36. — Emilie Ludmilla Höllerer, Alleininhaberin der Fa: „Alexander Brick", Erzeugung von Trinkbranntwein mit und ohne Zusatz von Fruchtsäften und dergleichen, 13., Fünkhgasse 30. — Emilie Ludmilla Höllerer, Alleininhaberin der Fa: „Alexander Brick", Erzeugung chemischer und kosmetischer Produkte, 13., Fünkhgasse 30. — Franz Heydner, Kaffeeschänkerkonzession, 15., Gunthersstraße 8. — Auguste Treßler, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl II/326/34, angeführten Waren, 18., Ferrogasse 3. — Josef Franz Zeilinger, Kürschnergewerbe, 18., Hockegasse 7. — Johann Warchat, Lackierergewerbe, 18., Mitterberggasse 13. — Johann Warchat, Wagner- und Karosseriebauergewerbe, 18., Mitterberggasse 13. — Karl Rezabek, Handelsagentur, 18., Plenergasse 28. — Edmund Welten, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparaturen von Radioapparaten, insoferne die Reparaturen im Austausche fertig gekaufter Bestandteile bestehen und nicht in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallen, 18., Pötzleinsdorferstraße 146. — Franziska Eßl, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18., Schulgasse 20. — Karl Beer, Handelsagentur, 18., Währinger Gürtel 73. — Robert Reiner, Handel mit Geflügel, 20., Denisgasse 23. — Johann Kotzaurek, Handel mit Pelzwaren und Kopfbedeckungen aller Art, 21., Am Spitz 8. — Leopold Ostrzil, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 21., Erzherzog-Karl-Straße Nr. 159, Siedlung Plankenmais. — Milan Tyroler, Handel mit Papier-, Schreib-, Galanterie- und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabaktrafik, 21., Schlingerhof, Lokal XII, Trafik.

27. Jänner 1937.

Dr. Artur Egon Zidek, Alleininhaber der Fa.: „Carl Hölzl", Buchhandel, 1., Kärntnerring 9. — Margarete Josepha Stenger, Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Ausstellungsstraße Nr. 71. — Paul Mayer, Erzeugung chemisch-technischer Produkte unter Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 9, Gew.-Ordg., genannten Artikel, 2., Körnergasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Reimann & Co.", Senferzeugung, 2., Nestroygasse 9. — Oskar Neumann, Alleininhaber der Fa.: „Kramer & Neumann", Handel mit Futtermitteln, Futter- und Düngerkalk, 2., Taborstraße 10. — Therese Kotlaba, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 2., Zirkusgasse Nr. 52. — Karl Johann Schmiedt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Schiffsrestaurants, 3., Dampfer der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. — Heinrich (Hersch) Burstyn, Konzession mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Verwaltung von Gebäuden, 4., Favoritenstraße 4. — Heinrich (Hersch) Burstyn, Konzession mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 4., Favoritenstraße 4. — Emma Kohl, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, der Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels einschließlich des Antiquariates, 4., Schleifmühlgasse 23. — Josef Sipos, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 5., Siebenbrunnengasse 24. — Johann Arlett, Alleininhaber der Fa.: „Radio-, Grammophonniederlage Johann Arlett", Zusammenbau von Geschicklichkeitsapparaten aus fertig bezogenen Bestandteilen sowie Verleih derartiger Apparate und deren Reparatur

Rudolf Boubelik
Maler Anstreicher
Wien, X., Favoritenstraße 174 • Fernsprecher R 10-0-38

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

durch Auswechseln schadhaft gewordener Bestandteile, 7., Kirchengasse Nr. 15. — Johann Arlett, Alleininhaber der Fa.: „Radio-, Grammophonniederlage Johann Arlett", Reparatur von Grammophonen unter ausschließlicher Verwendung fertig gekaufter Bestandteile, 7., Kirchengasse 15. — Johann Arlett, Alleininhaber der Fa.: „Radio-, Grammophonniederlage Johann Arlett", Handel mit Geschicklichkeitsspielapparaten, 7., Kirchengasse 15. — Rudolf Lampel, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken (auch Likör) in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln, Paketkohle und Bundholz, 7., Lerchenfelderstraße 123. — Leopoldine Leitkam, Großhandel mit Schreibwaren und Schulrequisiten, 7., Seidengasse 43. — David Lustig, Handel mit Textil-, Wäsche-, Wirk- und Schuhwaren, Kleiderkonfektion, Schmuck, Linoleum, Teppichen und Möbeln, 9., Berggasse 32. — Kurt Merdinger, Handel mit Papier und Papierwaren im großen, 9., Spittelauerplatz 5. — Dr. phil. Heinrich Engelberg, Erzeugung von Lederkonservierungs- und Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln, Fensterreinigungs- und Metallputzmitteln mit Ausschluß jeder Betätigung, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes oder einer Konzession fällt, 10., Kudlichgasse 24. — Anna Enge, Zigarettenhülsenerzeugung, 10., Raaberbahngasse 24. — Josefine Bauer, Altwarenhandel, 12., Meidlinger Hauptstraße 68. — Ben-Zion (Benjamin) Brande, Handel mit Damenkonfektionswaren, 14., Mariahilferstraße 207. — Rosa Blaha, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln sowie mit Petroleum, Salmiak, Benzin und Spiritus, 14., Sechshauserstraße 5. — Margareta Krakora, Strickwarenerzeugung, 16., Rosenackerstraße 18.

28. Jänner 1937.

Artur Danko, Zimmermalergewerbe, 2., Obere Augartenstraße Nr. 1/3, Augartenpalais, Hof. — Karl Pind, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 888, 2., Böcklinstraße, Ecke Wittelsbachstraße. — Hugo Rosanis, Handelsagentur, 2., Körnergasse 7. — Anton Scheibenreif, Rasseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Praterstraße 21. — Moritz Weiner, Handel mit Modeskizzen für Schneider, 2., Rembrandtstraße 30. — Isidor Feldheim, Tapezierergewerbe, 2., Schüttelstraße 101. — Samuel Bildner, Großhandel mit Herrenkleidern und Herrenwäsche, 2., Taborstraße 20 a. — Sofie Freund, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 323/34, genannten Waren, 2., Weißenbachstraße 35 (Sirius-Fabrik). — Johann Piringer, Handel mit Maschinen und Selchereieinrichtungsgegenständen, 3., Beatrixgasse 7. — Rudolf Safránek, Schuhmachergewerbe, 3., Hasengasse 18. — Margarete Mayer, Patschen- und Filzschuhmachergewerbe, 3., Untere Viaduktgasse 9. — Karl Weißl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 404, 4., Frankenberggasse 7/13. — Jakob Blamm, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf den Verkauf von Rind-, Kalb-, Schweine-, Kitz-, Schaf-, Ziegenfleisch, Selchfleisch und Weichwirsten, 4., Naschmarkt, Stand 54/55. — C. Stölzle's Söhne, österreichische Aktiengesellschaft für Glasfabrikation, fabriksmäßige Erzeugung von Glas und Glaswaren, § 3, Vdg. 423/36, Punkt a, f, i, 4., Rechte Wienzeile 29. — Arnold Spitzer, Handel mit Lebensmitteln, soweit derselbe nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Gumpendorferstraße 67 (Büfett im Kino Mariahilf). — Bella Szilas, Handel mit Strick-, Modewaren und Bekleidungsartikeln, 6., Mariahilferstraße 79. — Stephanie Nigl, Handel mit Lebensmitteln und Bedarfsartikeln für Haus und Küche mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Webgasse Nr. 27. — Bianka Profeld, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 7., Mariahilferstraße 126. — Johann Schram, Lederhandel, 7., Schottenfeldgasse 61. — Offene Handelsgesellschaft „A. Grünhut", Handelsagentur in Bergwerksprodukten, Eisen und Metallen, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 8., Florianigasse 5 a. — Friedrich Steinböck, Gemischtwarenhandel, 8., Florianigasse 54. — Karl Konwalina, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Quellenstraße 41. — Gustav Klapka, Zuckerbäckergewerbe, 12., Bonygasse Nr. 53. — Leopoldine Josefa Burger, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12., Pohlgasse 39. — Rudolf Strnad, Taschnergewerbe, 12., Pottendorferstraße 7. — Maria Trandl, Wäscherei und Wäscheputzerei, 12., Rotenmühlgasse 5. — Cornelis Johannes Coster, Handelsagentur, 14., Sechshauserstraße 43. — Österreichischer Bundesschatz, Heeresverwaltung, vertreten durch die Bauabteilung der 2. Division, Gastwirtsgewerbe, 15., Heeressportplatz Schmelz. — Johann Mittermayer, Fußpflegergewerbe, 15., Zinckgasse 22. — David von Dolo Fell rekte Wagschal, Handelsagentur, 16., Koppstraße 2. — Johann Andlinger, Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen, 19., Heiligenstädterstraße 88. — Karl Popp, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Wasnergasse 19. — Arje Scherz, Osterbrot- und Bröselerzeugung, 21., Magdeburgstraße 8 (K.-Nr. 163).

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 27,** 6., Grabnergasse 6, beabsichtigt, den

Hauswechsel- und Wassermesserauswechslungsdienst

auf die Dauer eines Jahres neu zu vergeben. Nähere Auskünfte sowie die Unterlagen für die Anboterstellung, letztere gegen Ersatz der Selbstkosten, sind in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, Erdgeschoß, Zimmer 51, an allen Werktagen in der Zeit von 8 bis 15 Uhr erhältlich. Ebendort sind die Anbote bis spätestens Samstag, den 20. Februar 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Bauunternehmung
Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Wök
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I.
Schotteng. 1/Tel. A 24-5-35

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

Elektroschweißwerk Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

Die **M.-Abt. 44**, 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt,

Weißbohnen

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 10. Februar 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt zu vergeben:

A) Lieferungsaufträge.

Röhrenstiefel nach Maß (Handarbeit),
Männer-Halbschuhe,
Dirndlschürzen,
Regenmäntel,
Straßenarbeiterkappen,
Männersocken,
Frauenstrümpfe.

B) Arbeitsaufträge.

Anfertigung von:

Uniformmänteln nach Größen,
Uniformblusen nach Maß,
Männer-Uniformhosen,
Zwilchhosen,
Lodenröcken (Mikado),
Männer-Pfleglingshosen,
Männer-Pfleglingswesten,
Männer-Pfleglingssakkos,
Uniformkappen,
Chauffeurkappen,
Maschinistenkappen,
Männerschuhen,
Frauenschuhen,
Halbstiefeln, gewalkt.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr, erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens Donnerstag, den 11. Februar 1937, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

4. Bezirk: Operngasse-Ecke Faulmanngasse, E.-Z. 1354, Gst. 681/3, Wohnhaus, Ing. Arnold Löffler, 19., Billrothstraße 48, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung, G. m. b. H.

13. Bezirk: Mondweg 26, Einfamilienhaus, Richard und Maria Gebhardt, 2., Venedigerau 6/2, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (G 35/37).

" " E.-Z. 187, Hacking, Einfamilienhaus, Richard und Hilda Krauland, 21., Preßburgerstraße 29, Bauführer Bm. Johann Lender (K 75/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1471, Dominikaner-Prediger-Ordenskonvent (1031).

" " Hofburg-Leopoldinentrakt, Bauabänderung, Bauabtlg. der 2. Division, Bauführer Bm. Alexander Zeeh (982).

" " Mahlerstraße 4, Wand, Gomperzsche Gebäudeverwaltung, 1., Mahlerstraße 3, Bauführer Bm. Carl Fleischer (1033).

" " Schottenring 35, Klosett usw., Dr. S. Ostersetzer, 1., Graben 12, Bauführer Bm. Arnold Wellisch (1048).

" " Kärntnerring 14, Bauabänderung (Büro), American Expreß Comp. Incorporadet, 1., Kärntnerring 14, Bauführer Bm. Arthur Hofmann (1144).

" " Dr.-Karl-Lueger-Ring 8, Wohnungsteilung, Dr. Kurt Bachmann, 18., Ruhrhofergasse 9, Bauführer Bm Karl Rieß (1149).

" " Kärntnerstraße 51, Bauabänderung (Lokal), Ferdinand Löwenfeld, 1., Kärntnerstraße 51, Bauführer Bm. Arnold Barber (1216).

" " Schubertring 7, Feuermauerdurchbruch, Österr. Touring-Club, 1., Schubertring 7, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster (1222).

" " Beethovenplatz 2, Feuermauerdurchbruch, Österr. Touring-Club 1., Schubertring 7, Bauführer Bm. Ing Hugo Schuster (1223).

" " Goldschmiedgasse 2, Wohnungsteilung, Jakob Rothberger, 1., Jasomirgottstraße 1, Bauführer Bauunternehmung Schlosser und Trost (1273).

" " Johannesgasse 22, Scheidemauerabtragung, Arthur Kelmer, 1., Johannesgasse 22, Bauführer Bm. Paul Kreysa (1266).

" " Stubenring 12, Atelierteilung, Hausverw. Dr. Alois Pöttinger, 1., Stubenring 12, Bauführer Bm. H. G. Schömig u. Co. (1198).

2. Bezirk: Wittelsbachstraße 6, Schule, Umwandlung in Wohnungen, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (998)

" " Engerthstraße 151, Montagehalle, Ernst Krause u. Co. A.-G., 20., Engerthstraße 151, Bauführer unbekannt (1017).

" " Fugbachgasse 10, Fundamentverbreiterung, Jos. und Elsa Rößler, 2., Fugbachgasse 10, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung im Hoch- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H. (1157).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-
ARMATUREN ~ *Teudloff-Vamag A. G. Wien XX.*
STAHLBAU ~ *Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions A. G. (vorm. Teudloff & Dittrich) Wien XX.*

VICTOR KRONSTEINER

Architekt und Stadtbaumeister
Bauaufsichtsrat f. d. 12. Bezirk

Telephon R 34-0-96, R 35-106 U
Postsparkassen-Clearing
Konto 150.840

Wien, XII.
Meidlinger-Hauptstraße 73

2. Bezirk: Donaukai, Bahnhofplatz 10, Scheidemauerabtragung, Karl Wolf, 10., Friedrich-Knauer-Gasse 2, Bauführer Bm. A. Duras u. Co. (1252).
" " Große Mohrengasse 3 b, Türvermauerung (Lokal), Hausverwaltung d. „Vienna"-Hotel A. G., 2., Taborstraße 8 b, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch (1256).

3. Bezirk: Salesianergasse 2, Wohnungsteilung, Dr. Friedrich Arnstein, 1., Wollzeile 12, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster (924).
" " Erdbergstraße 151, Schaffung einer Wohnung, Anna Rabenseifner, 3., Messenhausergasse 13, Bauführer Bm. Franz Mayer (1019).
" " Dampfschiffstraße 4 - Obere Weißgerberstraße 13, Bauabänderung, Modezunft Wien, 3., Dampfschiffstraße 4, Bauführer Bm. Fritz Zacharias (1021).
" " Adamsgasse 7, Fundamentverstärkung, Rechel Wolf, 3., Löwengasse 2, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck (1086).
" " Reisnerstraße 2, Wohnungsteilung, Hugo Pitsch, 1., Rauhensteingasse 1, Bauführer Mm. Karl Michna (1137).
" " Landstraße Hauptstraße 5, Kesselaufstellung, „Hermes", 7., Seidengasse 35, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner (1212).
" " Beatrixgasse 25, Schaffung von Werkstätten, „Wat", 3., Beatrixgasse 25, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr (1213).

4. Bezirk: Kettenbrückengasse 22, Einbau von Speiseölbehältern und Deckenverstärkung, J. B. Marsanos Sohn, 4., Kettenbrückengasse 22, Bauführer Bm. Hans Baudisch (942).
" " Schönburgstraße 9, Schaffung einer Wohnung, Arch. Dr.-Ing. Georg Rupprecht, 3., Gärtnergasse 4, für Candida Schlemmer, Bauführer unbekannt (1155).
" " Prinz-Eugen-Straße 30, Türvermauerung und Durchbruch, Versicherungsanstalt d. österr. Bundesländer-Versicherung A.-G., 1., Renngasse 1, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer (1214).
" " Operngasse 28, Personenaufzug, G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung, Ges. m. b. H., und Ing. Hubert Redlich, durch Aufzugsfabrik A. Freißler, G. m. b. H., Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung, G. m. b. H. (1254).
" " Belvederegasse 27, Zubau einer Veranda, Wilhelm Beck, 4., Belvederegasse 27, Bauführer Bm. Emerich Sommerer (1283).

5. Bezirk: Margaretengürtel 118, Badezimmer, Alag, Ges. m. b. H., Adresse unbekannt, Bauführer Bm. M. Rossipaul, Zeller-Schömig u. Co. (988).
" " Wiedner Hauptstraße-Ecke Laurenzgasse 15, Bauabänderung (Kaffeehaus), Karl Pundy, 5., Laurenzgasse 15, Bauführer Bm. Alois Katscher (1088).

6. Bezirk: Nelkengasse 4, Wand, Elektropack, G. m. b. H., 6., Nelkengasse 4, Bauführer Bm. Ing. Aborjan Fekete, Baden bei Wien (985).
" " Morizgasse 9, Schuppen, Karl Söldner, 6., Morizgasse 9, Bauführer Zm. Jos. Wolf (1136).

Wiener Messe

7. bis 13. März 1937

Technische und Landwirtschaftliche Messe bis 14. März

BEDEUTENDE FAHRPREISERMÄSSIGUNGEN!

Messeausweise à S 6.— bei der Wiener Messe-A. G. Wien, VII., Messepalast. — Eintrittskarten (zum einmaligen Besuche der Rotunde à S 2.50 oder des Messepalastes á S 2.—) bei den Kassenschaltern des betreffenden Messehauses.

6. Bezirk: Webgasse 41, Kanalauswechslung, M. Pelzlbauer, 6., Webgasse 41, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck (1158).
" " Mariahilferstraße 35, Scheidewände, J. Löwenbach durch Arch. R. Modern, 8., Josefstädterstraße 30, Bauführer Bm. Karl Wallner (1284).

7. Bezirk: Lindengasse 6, Stockwerksaufbau, Friedrich Menzel und Lucy Polak, 7., Lindengasse 6, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer (1089).
" " Museumstraße-Messepalast, Halle, Wiener Messe-A.-G., 7., Messepalast, Bauführer unbekannt (1150).
" " Kandlgasse 22, Betonieren eines Maschinenfundamentes, Hans Gnad, 7., Kandlgasse 22, Bauführer Bm. Hans Opawsky (1184).
" " Mariahilferstraße 90, Schuppen, Brüder Haber, 7., Mariahilferstraße 90, Bauführer Bm. Anton Maslan (1197).
" " Neubaugasse 12/14, Lastenaufzug, Tyrolia A.-G., 7., Neubaugasse 12/14, Bauführer Bm. Ing. Franz Rösners Witwe (1255).

8. Bezirk: Florianigasse 33, Türdurchbruch (Lokal), Franz Chmel, 8., Florianigasse 33, Bauführer unbekannt (1204).
" " Schönborngasse 9, Teilung eines Geschäftslokales, Dr. Jerina und Prof. Hans Larwin, 4., Wohllebengasse 9, Bauführer Bm. Jacques Prokesch (1281).

9. Bezirk: Porzellangasse 33, Umwandlung eines Magazins in ein Geschäftslokal, Anna Lehrer, 18., Staudgasse 25, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff (1024).
" " Althanplatz 6, Wohnungsteilung, Gebäudeverwaltung Dr. Leopold Stipilec, 6., Gumpendorferstraße 120, Bauführer Bm. Robert Marckhgott (1135).

10. Bezirk: Gellertplatz 3, Hofüberdeckung, Artur Grünspann, 10., Gellertplatz 3, Bauführer Bm. Adolf Micheroli (Bb 4).
" " Neilreichgasse 98, Unterteilung einer Werkstätte, Robert Holzer, 10., Neilreichgasse 98, Bauführer Bm. F. Weinmann & Co. (Bb 6).
" " Götzgasse 4, Wohnungsschaffung, Johann und Elise Hönig, 10., Götzgasse 3, Bauführer Mm. Vinz. Gutmann (Bb 7).
" " Favoritenstraße 55, Pfeilerauswechslung, Therese Bartal, 10., Laxenburgerstraße 12, Bauführer Bm. Arnold Barber (Bb 8).
" " Kleingartenverein Weichselgarten, Sommerhütte, Josef Umfried, 10., Trambauergasse 3, Bauführer Zm. Anton Haiden (Bb 14).

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.

Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81

Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen

Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Rossauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe,
Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 76, bauliche Umgestaltung, Jakob Simon, 12., Meidlinger Hauptstraße 70, Bauführer Bm. Hugo Wurzel & J. Hecht (347).
„ „ Altmannsdorfer Anger 61, Dachstuhlauswechslung, Fa. Josef Schöberl, 12., Altmannsdorfer Anger 61, Bauführer Bm. Georg Hlozanek (374).
„ „ Hufelandgasse 10, Türvermauerung, August Schweikert, 2., Novaragasse 47, Bauführer Bm. Hans Daum (383).

13. Bezirk: Weinzierlgasse 2, Werkstätte in Geschäftslokal, Gisela Reisinger, 13., Penzingerstraße 150, Bauführer Bm. Ernst Seiz (372).
„ „ Hütteldorferstraße 167, Türöffnung ausbrechen, Robert Steiger, 13., Hütteldorferstraße 167, Bauführer Bm. Barak & Czada (395).
„ „ Linzerstraße (116), Trafikkiosk, Johann Koura, Kaltenleutgeben, Stollwiese 4, Bauführer Zm. Eduard Frühschütz (7770/36).
„ „ Penzingerstraße 7—11, Baracke, Österr. Arbeitsdienst, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (1105).

14. Bezirk: Mariahilferstraße 207, Pfeilerentfernung, B. Brande, 16., Neulerchenfelderstraße 62, Bauführer Bm. Arnold Barber (14/179/37).
„ „ Dreihausgasse 1, bauliche Umgestaltungen, Johann Behsel, 14., Dreihausgasse 1, Bauführer Mm. Matth. Petsch (14/192/37).

15. Bezirk: Gablenzgasse 17, bauliche Abänderungen, Hofrat Dr. Viktor Schopf, Mödling, Bauführer Bm. Willibald Schober (15/130/37).

16. Bezirk: Kollburggasse 23, Ölfeuerungsanlage, Waldemar König, Bauführer Bm. H. Schick (4989/36).
„ „ Reinhartgasse 12, bauliche Umgestaltungen, Leopoold Riccius, Bauführer Mm. Hans Berka (5035/36).
„ „ Enenkelstraße 19, Kanalauswechslung, Friedrich Perko, Bauführer Bm. Rud. Führer (5089/36).
„ „ Feßtgasse 17, bauliche Umgestaltungen, Moriz Kuffner, Bauführer Bm. Ferd Lachinger (F/75/37).
„ „ Montleartsiedlung, Windfang, Johann Gruber, Bauführer Bm. Rothermann & Co. (M/7/37).
„ „ Ottakringerstraße 75, Pfeilerauswechslung, Friedrich Friedmann, Bauführer Bm. Arnold Barber (O/6/37).
„ „ Wichtelgasse 9, Garage, Anton Dobosz, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger (W/4/37).
„ „ Neulerchenfelderstraße 39, bauliche Umgestaltung, Christine Moister, Bauführer Bm. Ing. Karl Hules (N/18/37).

17. Bezirk: Hormayrgasse 44, Wohnungsvereinigung, Anton Kainz, 17., Hormayrgasse 44, Bauführer Mm. Frz. Schützner und Bm. Ludw. Schützner (248/37).
„ „ Hauptstraße 129, Adaptierungen, Hans Blaha, Gschwandnergasse 6/7, Bauführer Bm. Arnold Barber (257/37).
„ „ Frauengasse 5, Umbau eines Saales auf zwei Wohnungen, Paul Dorf, 20., Rafaelgasse 4/7, Baufühlrer Mm. Josef Foit (276/37).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 35, Bauabänderung anläßlich Straßenverbreiterung, Stadt Wien, Bauführer Bm. Franz Swittaleks Witwe (954).

20. Bezirk: Staudingergasse 14, Wandaufstellung (Lokal), Schulim Hager, 20., Staudingergasse 14, Bauführer Bm. Hans Schrepfer (944).
„ „ Hochstädtplatz 5, Waschraum, Niederösterr. Molkerei, reg. Gen. m. b. H., 20., Hochstädtplatz 5, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn (1032).
„ „ Forsthausgasse 18/20, Benzinanlage, Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner (1220).
„ „ Staudingergasse 21, Türdurchbruch, Jos. Pirko jun., 20., Staudingergasse 21, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh (938).

Grundabteilungen.

3. Bezirk: Baumgasse, E.-Z. 2148, 2151, Produktivgesellschaft der Wiener Fleischhauer usw., reg. Gen. m. b. H., (969).

9. Bezirk: Alsergrund, E.-Z. 728, Parz. 1272/1, Hausbesitzer-Wirtschaftsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H. (933).

10. Bezirk: Oberlaa, E.-Z. 50, Parz. 1154, 1155, Franz Zehetner (978).
„ „ Oberlaa, Stadt, E.-Z. 692, Gst. 1173, J. Hirschauer (1225).

11. Bezirk: Kaiserebersdorf, E.-Z. 20, 235, 815, Lukas u. Herret (943).

13. Bezirk: E.-Z. 145, 144, 1449, Ober-St. Veit, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36 (433).

19. Bezirk: Ober-Sievering, E.-Z. 200, Anna Trisko (1043).

21. Bezirk: Aspern, E.-Z. 37, Gst. 915, J. und Th. Starnberger (967).
„ „ Groß-Jedlersdorf 1, E.-Z. 928, Gst. 572/11, 572/18, 572/19, 572/20, 572/37, 572/84, Dr. M. Ascher (970).
„ „ Kagran, E.-Z. 9 und 148, Gst. 169/9, 166/9, Franz Hansal und Maria Zwanzinger (981).
„ „ Hirschstetten, E.-Z. 186, Gst. 113/20 (124/2), Calmon Ges. m. b. H. (1025).
„ „ Hirschstetten, E.-Z. 101, Gst. 352/4, 352/5, Peter Pirquet (1152).
„ „ Leopoldau, E.-Z. 1465, Gst. 190/3, Karl und Elfriede Frenzl (1153).
„ „ Aspern, E.-Z. 262, Internationaler Verein „Vereinshilfe" in Vaduz (1196).

Fluchtlinien.

4. Bezirk: Operngasse-Faulmanngasse, E.-Z. 1354, K.-P. 681/3, Ing. Arnold Löffler (972).

7. Bezirk: Neustiftgasse 45, Dr. Jul. Petzold, Friedrich Petzold u. Eugen Schiller (1042).

10. Bezirk: E.-Z. 884, K.-P. 1421/53, Rudolf Kautz & Julius Lenz, Bm., Hadersdorf-Weidlingau (Fl—2/37).
„ „ E.-Z. 485, Oberlaa Stadt, Josef und Marie Selinger (Fl—1/37).

12. Bezirk: E.-Z. 31, Gst. 19/2 und 20/1, Gdb. Altmannsdorf, Ludmilla Embacher (346).

13. Bezirk: E.-Z., Ober-St. Veit, Dion. der städtischen Elektrizitätswerke (374).
„ „ E.-Z. 791, Speising, Franz und Josefa Pertl, wird bekanntgegeben (422).

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

WIENER EISENBAU A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39
Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40
Stahlhochbauten, Stahlbrücken, Autoservice

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4-22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

13. Bezirk: E.-Z. 144, 145, 1449, Ober-St. Veit, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36 (457).
" " 2052 (Teil), Ober-St. Veit, Dr. Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1 (467).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 24. bis 30. Jänner 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 10.288 *q*, um 6269 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist auf das schlechte Wetter zurückzuführen. Wegen des Frostes hielten die Importeure mit den Anlieferungen zurück, aber auch aus dem Inland kam bedeutend weniger Gemüse auf den Markt. Bei dem schwachen Marktbesuch war die Beschickung durchwegs bedarfdeckend. Meistens wurden Lagerbestände verkauft; die Ware war qualitativ einwandfrei und erzielte daher gute Preise. Teurer wurden: Ital. Karfiol, Kohl, Weißkraut, Kohlsprossen, ital. Häuptelsalat (der aber gleichzeitig in der unteren Grenze eine Verbilligung erfuhr), Zwiebel verteuerte sich in der unteren Grenze um 2 g und erfuhr in der oberen Grenze eine Verbilligung um 1 g. Billiger wurde: ital. Bummerlsalat, Vögerlsalat.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Spargel. Tschechoslowakei: Weißkraut. Frankreich: Artischocken. Holland: Weiß- und Rotkraut. Italien: Artischocken, Erbsen, Fennocchi, Spinat, Karfiol, Häuptel-, Koch-, Bummerl-, Endiviensalat und Kohlrabi.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 90—170, ital. Karfiol per Stck. 70—105, Melanzani per Stck. 140—180, ital. Erbsen per *kg* 230—280, Kohl per Stck. 14 bis 30, per *kg* 40—50, Weißkraut einheim. per *kg* 16—30, holl. 30—36, tschech. 26—30, Rotkraut einheim. per *kg* 26—45, holl. 36 bis 40, Sprossenkohl per *kg* 90—140, Vögerlsalat per *kg* 600 bis 700, ital. Bummerlsalat per Stck. 18—22, ital. Häuptelsalat per Stck. 20—36, ital. Kochsalat per *kg* 70—80, breitgekrauster Endiviensalat per Stck. 15—28, ital. 30—40, Wiener Blätterspinat per *kg* 70—120, Stengel 60—70, ital. 70—80, Kohlrabi per Stck. 6—20, per *kg* 24 bis 26, ital. per Stck. 30—40, Schwarzwurzeln per *kg* 100—120, ausländ. 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 18—21, Gärtner 20—21.

Kartoffeln: Zufuhren: 3711 *q*, um 3615 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Kartoffelmarkt ist derzeit ganz flau. Juliperle verbilligte sich um 1 g, Sandkartoffeln verteuerten sich um 5 g.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 13—14, Juliperle 16—22, Kipfler 17 bis 23, ital. Sandkartoffeln 70—80.

Obst: Zufuhren: 1709 *q*, um 323 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Obstmarkt war gleichfalls flau. Inlandsobst kam nur in geringem Ausmaß auf den Markt. Billiger wurden: Ital. Apfel rinfusa Ware und Weinler. Teurer wurden: Krummstiel und Wirtschaftsäpfel sowie tschech. Birnen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Apfel, Birnen. Tschechoslowakei: Birnen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Apfel einheim.: Bohn- und Weinler 70—80, Strudler 70, Krummstiel 90, Mailänder 80, Maschanzker 60—86, Wirtschaftsäpfel 60—90, verschied. Tiroler Edelsorten Kistenware 130—230, Faßware 110 bis 150, Pastorenbirnen 70—80, tschech. Spezimentiner 90—120, verschied. ital. Sorten 120—150, Nüsse rumän. 110—140, Bananen 150—220.

Gegründet 1819 **Erste österreichische Spar-Casse** Gegründet 1819
Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60
Zweigstellen:
II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

Agrumen: Zufuhren: 6213 *q*, um 2701 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist auf die kalte Witterung zurückzuführen. Orangen und Mandarinen verteuerten sich um 5—15 g.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 90—110, Luxusware 120—150, spanische Nabel 90—100, gelbe Orangen 70—100, Luxusware 120—140, ital. Mandarinen 80 bis 120, Luxusware 110—130, Zitronen per Stck. 7—10.

Pilze: Zufuhren: 7 *q*, gleich viel wie in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 400—500, offene (ältere) Ware 300—350.

Butter: Zufuhren: 178 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Preise fest.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 580.510 Stück, um 100.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Eier verbilligten sich um ½ bis 1 g.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 15—17, Kühlhaus 12—13, eingelegte 12—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte wurden bei flauem Geschäftsgang Ochsen in der Ia Qual. zu Vorwochenpreisen und solche in der IIa und IIIa Qual. zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Gute Kühe notierten unverändert. Bei etwas lebhafterem Geschäftsgang verteuerten sich Stiere in der Ia Qual. um 2 g per *kg*, IIa und IIIa notierten zu Marktbeginn fest vorwöchentlich, im weiteren Marktverlaufe gingen die Preise zurück, so daß schließlich zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt wurde. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 89—155, jugoslaw. IIa 114, IIIa 90—110, poln. IIIa 95 bis 110, rumän. 102—145, ungar. 104—155, Stiere 90—115, Kühe 88 bis 110, Beinlvieh 55—87.

Schweinemarkt: Infolge des geringen Angebotes verteuerten sich auf dem Hauptmarkte bei lebhaftem Marktverkehr Ia Fleischschweine um 5 g, Mittel- und mindere Ware um 5—8 g per *kg*. Hoch Ia ungar. Herrschaftsfettschweine waren um 3 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 5—6 g per *kg* teurer.

Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa:

Fleischschweine leb. 146—172, Fettschweine leb. 160—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich gegenüber der Vorwoche um 10 g per *kg*. Weidner Kälber behaupteten in der Ia Qual. den Vorwochenpreis, in den übrigen Qualitäten trat eine Verbilligung um 3—5 g per *kg* ein. Weidner Fleischschweine haben die Vorwochenpreise stark behauptet, während Weidner Fettschweine um 5 g höher notierten. Der Verkehr in den übrigen Kleintiersorten war belanglos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend Ia 150—160, IIa 130—140, ausgew. 160—210, Fleischschweine aus-

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Telephon B-32-2-97
Wien, VII., Kirchengasse 32
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie*

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie*

M. Wotrubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., *Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie*

gew. 180—210, Fettschweine ausgew. 170—205, Lämmer ausgew. IIa 120, Schafe ausgew. im Fell Ia 150, IIIa 110, ohne Fell Ia 160, IIa 140, Kitzen ausgew. Ia 180.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 14 Waggons mit 82,4 *t*, waren somit um 15,4 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr wickelte sich in der abgelaufenen Woche infolge des Monatsendes nur schleppend ab. Während Kälber und Schweine im allgemeinen die Vorwochenpreise behaupteten — nur mindere Kälber erfuhren einen Preisrückgang —, verbilligte sich Rindfleisch um 5—10 g. Fettstoffe zogen infolge schwacher Nachfrage nach abgezogenem Schweinefleisch durchwegs an.

Billiger wurde: Rindfleisch Ia in den unteren Grenzen um 5 g (200—230), IIIa um 5 g (120—170), Kalbfleisch hint. um 10 g (230—260), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 10 g (180—200), Kälber poln. mind. Qual. um 5 bis 20 g (150—170), ungar. mind. Qual. um 10 g (190—210), jugoslaw. bis zu 10 g (160—170), halbe abgezogene Schweine um 5 g (180 bis 205), mind. Fleischschweine um 5 g (Mittwoch bis zu 10 g) (175 bis 210).

Teurer wurde: Jungschweinefleisch, Schlegel in den unteren Grenzen um 5 g (225—230), Schulter bis 10 g (200—220), Schafe bis 20 g (150—200), Lämmer um 20—30 g (150—180), Speck um 10 g (195—215), Bauchfilz um 5—10 g (210—225).

Kleinhandel: Auch auf dem Kleinmarkte war der Verkehr schwach. Der in der Vorwoche eingetretene Rückgang der Großhandelspreise machte sich im Kleinhandel erst in dieser Woche geltend. Rindfleisch und Jungschweinefleisch behaupteten die Vorwochenpreise, während Kalbfleisch und abgezogenes Schweinefleisch mittlerer Qualität durchwegs um 20 g zurückging. Kleinspeck und Bauchfilz haben um 10 g angezogen, Schmalz bis zu 20 g.

Billiger wurde: Kalbfleisch, vord. in den unteren Grenzen um 10 g (200—240), hint. um 20 g (260—300), Schulter ausgelöst in den unteren Grenzen um 20 g (320—360), Schnitzel in den oberen Grenzen bis 40 g (440—500), Schaffleisch, hint. bis 20 g (260—280), Schweinefleisch, abgezogen, Karree lang um 20 g (260 bis 320), Schopfbraten in den unteren Grenzen um 20 g (240 bis 280), Schlegel in den unteren Grenzen um 20 g (240—280), Schnitzel in den unteren Grenzen um 20 g (300—360).

Teurer wurde: Schmalz bis 20 g (260), Bauchfilz um 10 g (230—240), Kleinspeck um 10 g (190—210).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Verkehr war weiterhin schwach. Infolge geringer Zufuhren wurde Geflügel fast durchwegs bis zu 30 g teurer, Hirschfleisch bis zu 50 g, Rehfleisch bis zu 20 g.

Preise: Backhühner per *kg* 300—360, per Stck. 250—360, Brathühner per *kg* 300—380, per Stck. 330—500, Suppenhühner per *kg* 240—280, ungar. Poularden per *kg* 360—400, Fettenten per *kg* 260—300, Fettgänse per *kg* 240—290, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 180—240, Schlegel 300—400, Hirschfilet 450—550, Rehschulter per *kg* 180—220, Rehrücken und Schlegel 300—350, Hasen im Fell per Stck. 400—600, ohne Fell 300—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300—450, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150 bis 250, Hasenjunges 100—130.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Deutschland 3665 *kg* 100, Filet 9300 *kg* 170, Seelachs Deutschland 2362 *kg* 90, Filet 800 *kg* 140, Angler Deutschland 225 *kg* 220, Heringe 70 *kg* 85, Forellen leb. o.-ö. 120 *kg* 850, Hechte leb. jugoslaw. 600 *kg* 240, Karpfen leb. jugoslaw. 20.700 *kg* 190, Schille tot jugoslaw. 200 *kg* 400; alles per 1 *kg* im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 6. Februar 1937.

Der Ball der Stadt Wien.

Der 26. Ball der Stadt Wien, der am 4. Februar im Wiener Rathaus stattfand, erwies sich auch im heurigen Jahr als das größte Repräsentationsfest des Wiener Faschings. Wieder boten die Festsäle des Rathauses mit ihrem verwirrenden Blumenschmuck und ihrem strahlenden Lichterglanz ein berauschendes Bild und machten dadurch den Ball der Stadt Wien zu einem unvergeßlichen Ereignis. Ein erlesenes Publikum füllte die weiten, prächtigen Festräume, wobei die bunten Uniformen des Militärs und die rot-weißen Toiletten des Jung-Damenkomitees dem Bild einen erhöhten Glanz gaben. Besonders feierlich gestaltete sich der Einzug des Bundespräsidenten Miklas und der Regierungsmitglieder. Sodann folgte als Höhepunkt des offiziellen Teiles die feierliche Überreichung des Ehrentrunkes der Stadt Wien an den Bundespräsidenten. Nach Beendigung dieser Zeremonie wurde der Ball eröffnet und alsbald entwickelte sich in den verschiedenen Sälen, angefangen vom großen Festsaal bis hinab in den Rathauskeller ein glänzendes gesellschaftliches Bild. Insgesamt hatten sich in dem festlich gestimmten Rathaus rund 5000 Ballgäste eingefunden und ein Heer von 1400 Personen stand im Dienst des Festes. Um das Arrangement des Balles haben sich vor allem Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch und Mag.-Sekretär Dr. Schönbauer und die Ballvizepräsidenten Räte der Stadt Wien Dr. Foglar-Deinhardstein und Komm.-Rat Uebelhör verdient gemacht.

Jubilare der Ehe.

Im Februar 1937 wurden anläßlich der goldenen beziehungsweise diamantenen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Stellvertreter an folgende Ehepaare die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht: Jakob und Anna Löwy, Benjamin und Jita Weisberg (diamantene Hochzeit), Heinrich und Anna Wiesauer, Johann und Maria Skaral, Leopold und Leopoldine Forster, Alois und Anna Schönweitz (diamantene Hochzeit), Hermann und Marie Thorwartl, Theodor und Maria Bayer, Karl und Marie Mohsler, Karl und Franziska Had, Franz und Maria Ledofsky, Heinrich und Eugenie Reisinger, Franz und Maria Sens, Karl und Maria Rammel, Anton und Marie Kral (diamantene Hochzeit), Wenzel und Sophie Schücker, Johann und Maria Tuma, Adolf und Anna Biß, Karl und Leopoldine Wollenstein, Jakob und Viktoria Miller, Franz und Theresia Köhler.

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

WIEN **WAAGNER-BIRO A. G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Rundschau

Die Wiener Frühjahrsmesse 1937.

Die wesentliche Besserung der Weltwirtschaftslage, die das Jahr 1936 in allen Ländern mit sich brachte, hat auch in Österreich eine erhebliche Belebung der Konjunktur herbeigeführt, die in steigenden Produktions- und Exportziffern, erhöhtem Fremdenverkehr, Anwachsen der Spareinlagen und Sinken der Arbeitslosigkeit zum Ausdruck kommt. Die zuversichtliche Beurteilung der wirtschaftlichen Aussichten tritt auch in einer fühlbaren Vermehrung der Platzanmeldungen für die bevorstehende, in der Zeit vom 7. bis 14. März stattfindende Wiener Internationale Frühjahrsmesse in Erscheinung. Bemerkenswert ist, daß sowohl eine Reihe neuer Wirtschaftszweige die Messe beschicken wird, als daß auch innerhalb der einzelnen Warengruppen die Beschickung eine wesentlich zahlreichere ist, so daß die Frühjahrsmesse in den beiden Messehäusern Messepalast und Rotunde voraussichtlich ein nahezu lückenloses Bild alles dessen vermitteln wird, was Österreich auf dem Gebiete von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft zu leisten vermag.

Aber auch die erhöhte Anteilnahme des Auslandes am österreichischen Markte wird auf der Wiener Frühjahrsmesse deutlich sichtbar werden, da die Zahl der die Wiener Messe beschickenden ausländischen Aussteller ständig im Steigen begriffen ist. Besonderer Bevorzugung erfreut sich die Wiener Messe im zwischenstaatlichen Wirtschaftsleben, vor allem aber infolge des berechtigten Weltrufes, den die österreichischen Erzeugnisse dank ihrer sorgfältigen Arbeit, ihrer geschmackvollen Ausführung und ihrem durch die Währungsverhältnisse bedingten Preise genießen.

Wenn die Wiener Messe derzeit regelmäßig von Einkäufern aus 72 Staaten besucht wird, so liegt dies vor allem daran, daß Österreich auch heute noch sowohl für den Wareneinkauf wie auch als Reiseland zu den billigsten Ländern Europas zählt. Darüber hinaus ist es aber der zauberhafte Klang des Namens Wien, der immer wieder Fremde aus aller Welt in die weltbekannte Theater- und Musikstadt lockt und ihnen hier Tage heiterer Daseinsfreude verheißt. Während der Messezeit zeigt Wiens Theater- und Konzertleben besonders eindrucksvolle Darbietungen, um damit den jahrhundertealten Ruhm Wiens als Kulturzentrum Mitteleuropas immer aufs neue zu beweisen.

Erleichtert wird der Besuch Wiens durch die günstige Lage Wiens am Schnittpunkt aller wichtigen europäischen Verkehrswege, die es ermöglichen diese sowohl mit Kunstschätzen als auch mit Naturschönheiten überreich bedachte Stadt nahezu von allen großen Städten rasch und bequem zu erreichen.

Im Messepalast werden die Luxus- und Gebrauchsartikelmesse, die Möbelmesse, Ledergalanterie- und Bijouteriewaren und verwandte Branchen untergebracht sein. Spitzenleistungen der österreichischen Geschmacksindustrie zeigt die Sonderausstellung „Kunst im Handwerk". Neben den Schauausstellungen der Mode und Bekleidungsindustrie hat nunmehr auch die Strick- und Wirkwarenmesse im Messepalast neue Ausstellungsräume erhalten. Für die Rotunde sind neben der technischen Messe vor allem die Internationale Automobil- und Motorradausstellung vorgesehen. Die land- und forstwirtschaftliche Musterschau, verbunden mit der Tiermesse, ist gleichfalls bereits gesichert. Ihr ist heuer erstmalig eine Sonderschau angeschlossen, die unter dem Titel „Das Ringen des Bauern um das tägliche Brot" Anleitungen zur Ertragssteigerung landwirtschaftlicher Betriebe durch Schadensverhütung vermittelt.

Für die Besucher der bevorstehenden Wiener Frühjahrsmesse wurden bedeutende Paß- und Fahrpreisbegünstigungen erwirkt.

Messeausweise, nähere Auskünfte sowie Werbeschriften über die Wiener Messe sind bei der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, Wien, 7., Messeplatz 1, sowie bei deren Vertretungsstellen in allen größeren Städten erhältlich.

Ausgestaltung des Innundationsgebietes zur Lagerwiese.

Bekanntlich hat die Wiener Hochwasser-Schutzkonkurrenz auf Ersuchen des Bürgermeisters einen sehr großen Teil des linksufrigen Überschwemmungsgebietes der Donau für die Lagerung der Bevölkerung im Sommer freigegeben. Dieses Gebiet ist an schönen Sommertagen von Tausenden besucht, die dort in billigster Weise zu einer Erholung kommen. Da der ursprünglich vorhanden gewesene Baumbestand in der ersten Nachkriegszeit der Not an Brennstoffen zum Opfer gefallen ist, hat die Stadtverwaltung 300 Bäume im Innundationsgebiet pflanzen lassen, wodurch das Landschaftsbild künftig verschönert werden wird und die Lagernden auch wieder Schatten finden sollen. Sehr nachteilig hat sich bis jetzt der Mangel an Abortanlagen fühlbar gemacht. Die Stadtverwaltung hat daher auch den Bau von zwei Bedürfnisanstalten bewilligt, die abweichend von sonstigen Ausführungen dieser Art gestaltet werden mußten. Die Lage dieser Baulichkeiten in einem zeitweilig ganz vereinsamten und nicht überwachbaren Gebiete zwang dazu, als Baustoff nur Beton zu wählen und die Ausführung im einzelnen so anzuordnen, daß auch bei nicht dauernder Wartung doch die Benützbarkeit stets gewährleistet erscheint, diese Anstalten aber auch wiederum nicht Gelegenheit zum Unterschlupf unlauterer Elemente Anreiz geben. Man ist daher zu einer Bauweise gekommen, wie sie in südlichen Ländern allgemein üblich ist und hat leicht der Verschmutzung und Zerstörung ausgesetzte Holzbestandteile grundsätzlich weggelassen. Bei der Beurteilung der Ausführungsart ist auch zu bedenken, daß diese Anstalten unter Umständen durch Wochen, ja selbst durch Monate von Hochwässern überflutet sein können. Die Abfallstoffe werden in betonierten Senkgruben gesammelt und regelmäßig geräumt werden.

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.



SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem
Verband der österreichischen Rohrwerke
angeschlossenen Firmen stellen
geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke
für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Bauberatungsstelle

der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 47 H

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 7 | Wien, 13. Februar 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener Armenlotterie.

Unter den mannigfachen Aktionen, die der Notlage so vieler unserer Mitbürger steuern sollen, kommt der Wiener Armenlotterie der Vorzug zu, eine der ältesten jener Institutionen zu sein, die es sich zur Aufgabe machen, die Armenversorgung aus öffentlichen Mitteln auf das glücklichste zu ergänzen. Seit jeher stand ja Wien im Ruf einer im ausgedehntesten Maße Wohltätigkeitsakte übenden Stadt. Nicht umsonst sprach und spricht man vom „goldenen Wiener Herz" und ein Blick in die Stadtgeschichte zeigt uns, daß es bereits vor mehr als hundert Jahren Wohltätigkeitsvorstellungen, Redouten und andere Veranstaltungen gab, deren Erträgnis den Armen Wiens zufloß.

Im Jahre 1816 wurde zum erstenmal versucht, in Verbindung mit der alljährlich im kaiserlichen Redoutensaal stattfindenden Redoute zum Besten der Armen Wiens eine Armenlotterie zu veranstalten. Der Erfolg dieses Versuches war so günstig, daß diese Einrichtung bis auf den heutigen Tag bestehen blieb. Die Zeiten freilich haben sich im Verlauf der Jahrzehnte gründlich verändert. Die Armenlotterie wurde bereits im vorigen Jahrhundert von der ursprünglich mit ihr verbundenen Redoute losgelöst, statt in den kaiserlichen Redoutensälen wurde die Ziehung der Armenlotterie nunmehr im Volkskeller des Rathauskellers abgehalten. Bis zum Jahre 1922 blieb die Armenlotterie eine alljährlich wiederkehrende, sich großer Volkstümlichkeit erfreuende Einrichtung. Eine Zeitlang glaubte man, sich mit der Einführung eines Sammeltages behelfen zu können. Aber schon im Jahre 1931 feierte die Wiener Armenlotterie ihre fröhliche Auferstehung und es zeigte sich, daß die Lotterie trotz der neunjährigen Pause nichts von ihrer seinerzeitigen Beliebtheit eingebüßt hatte, eine Tatsache, die erfreulicherweise auch bei der diesjährigen 114. Wiener Armenlotterie festzustellen war. Als Ziehungstag wurde heuer der Faschingdienstag angesetzt und mit dieser Auswahl hat die Wiener Stadtverwaltung nach einer mehrjährigen anderen Gepflogenheit auf die Tradition des Jahres 1852 zurückgegriffen, in dem die Ziehung erstmalig auf den Faschingdienstag festgelegt wurde. Der Reingewinn der Wiener Armenlotterie, die die reichdotierteste Wertlotterie darstellt, wird der Magistratsabteilung 15, der die Erwachsenenfürsorge unterstellt ist, überwiesen und von ihr, unabhängig von der budgetmäßig ausgeworfenen öffentlichen Fürsorge, ausgewiesen. Sodann wird der Reingewinn schlüsselmäßig auf die einzelnen Bezirke verteilt, um hernach auf direktem Wege der notleidenden Wiener Bevölkerung zugute zu kommen.

Die am 9. d. M. in der Volkshalle des Wiener Rathauses abgehaltene Ziehung der 114. Wiener Armenlotterie, bei der insgesamt 4100 Treffer im Gesamtwerte von Schilling 101.700.— zur Verlosung gelangten, hatte u. a. nachstehendes Ergebnis: Der erste Haupttreffer im Werte von 20.000 S entfiel auf Losnummer 113.487; der zweite Haupttreffer im Werte von 10.000 S auf Losnummer 237.638; der dritte und vierte Haupttreffer im Werte von je 2500 S auf Losnummer 149.202 und 243.381; der fünfte und sechste Haupttreffer im Werte von 2000 S auf Losnummer 291.821 und 302.396; der siebente bis zehnte Haupttreffer im Werte von je 1500 S auf die Losnummern 75.486, 293.629, 369.324 und 382.638; der elfte bis zwanzigste Haupttreffer im Werte von je 1000 S auf die Losnummern 34.718, 46.092, 129.283, 215.565, 231.168, 270.061, 276.833, 327.253, 359.130 und 367.674. Außerdem kamen noch 4080 Treffer im Werte von 500 bis 5 S zur Verlosung. Die amtlich überprüfte Ziehungsliste ist zum Preise von 20 Groschen in allen Losverschleißstellen erhältlich.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 9. Februar 1937 ausgegebene 2. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtverfassungsgesetz vom 16. Dezember 1936 betreffend die Änderung der Gebietsgrenzen zwischen der bundesunmittelbaren Stadt Wien und dem Lande Niederösterreich (Einbeziehung von für die Erweiterung des Südwestfriedhofes in Aussicht genommenen, bisher zur Ortsgemeinde Atzgersdorf gehörig gewesenen Gebietsteilen in das Stadtgebiet der bundesunmittelbaren Stadt Wien).

Das gleichfalls am 9. Februar 1937 ausgegebene 3. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 2. Februar 1937 betreffend die Anzeigepflicht für Rodungen von Weingärten

und das Verbot der Verwendung bestimmter Rebsorten und der Anwendung bestimmter Kulturmethoden (II. Weinbauverordnung) und die Verordnung des Bürgermeisters vom 2. Februar 1937 betreffend das Verbot des Entstaubens von Gegenständen an den Ufern des Donaukanales.

Stellenausschreibung.

Im Versorgungsheim der Stadt Wien in Lainz sind

die Stellen zweier ordinierender Ärzte

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 7, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stellen sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 359/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 Schilling, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 28. Februar 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Jänner 1937, M.-Abt. 23/1105/34, erhält die parallel zur Breitenfurterstraße vom Altmannsdorfer Anger zur Biedermannsgasse führende Verkehrsfläche im 12. Bezirk den Namen: „Edmund-Reim-Gasse."

Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Edmund Reim (1859 bis 1928), Lehrer, Komponist, Männerchordirigent."

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1530/36, Plan Nr. 1042.

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Krottenbach- und Hartäckerstraße, anschließend an die östliche Begrenzung des Hartäckerparkes im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 9. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/2547/36, Plan Nr. 1079.

Unwesentliche Abänderung des Aufschließungsplanes für das Kleingartenteilgebiet Nr. 25 im 10. und 11. Bezirk, beim Laaerwäldchen. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/2874/36.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Liegenschaft, Gst. 444/4, E.-Z. 94, Stadlau, Kleingartenteilgebiet Nr. 18, an der Industriestraße, 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/3428/36.

Allgemeine Richtlinien für Fahnenbauplätze. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

29. Jänner 1937.

Robert Hlawaty, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2344, 1., Jungferngasse-Petersplatz. — Stephan Luntzer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Haidgasse 11. — Ernst Lehner, Alleininhaber der Fa.: „M. Lehner", Handel mit Fettwaren zu Genußzwecken und Ölen, 2., Hofenedergasse 6. — Ernst Lehner, Alleininhaber der Fa.: „M. Lehner", Handelsagentur, 2., Hofenedergasse 6. — Johann Csizmadia, Konditorengewerbe, beschränkt auf die Erzeugung kandierter Früchte, 2., Stuwerstraße 43. — Friedrich Hellmuth rekte Jelinek, Erzeugung von Rotenrübensalat, 4., St. Elisabethplatz 4. — Siegfried Feil, Großhandel mit Textil-, Kurz- und Wirkwaren, 4., Weyringergasse 31. — Friedrich Ehlmaier, Gold-, Silber-Plättner und -Spinnergewerbe, 6., Mollardgasse 85 a. — Josef Herzberger, Ledergalanteriewarenerzeugung, 6., Wallgasse 26. — Anna Pfeifer, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, Brot und Gebäck, Eiern, Teigwaren, Bäckereien und Schokoladen, 6., Webgasse 21. — Franz Schubert, Fleischhauergewerbe, 10., Laxenburgerstraße 89. — Anna Blemenschitz, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Eiern, Brot und Gebäck, 10., Viktor-Adler-Platz, Markt, Stand Nr. 102. — Oskar Doblinger, Handel im großen mit Parfümerie-, Toilette-, Leder- und Stahlwaren, und zwar Verkauf nur an Wiederverkäufer, 13., Auhofstraße 171. — Anna Schrächta, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 15., Herklotzgasse 4. — Philipp Mostögl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Hasnerstraße 74. — Maria Hloska, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der gemäß der Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326/1934, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Lerchenfeldergürtel 45. — Stephan Seidlhuber, Alleininhaber der Fa.: „Karl Seidlhuber & Sohn", Hadern- und Knochenhandel, 16., Liebhardtgasse 58. — Gisela Werner, Handel mit Lebensmittel- und Konsumwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Neumayrgasse 1. — Anna Wiblinger, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Thaliastraße 126. — Otto Spannseiler, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Orangen, Mandarinen und Zitronen, 16., Markt Yppenplatz, Verkaufsplatz 29. — Stephanie Prchlik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Weinhausergasse 2. — Rosa Auerbach, Handel mit Bekleidungsartikeln aller Art, 20., Rauscherstraße 13. — Lidia Mate, Marktfahrergewerbe, 21., Florian-Berndl-Gasse 27. — Rudolf Boresch, Herstellung von Holzspunden unter Ausschluß jeder in den Umfang des handwerksmäßigen Drechslergewerbes fallenden Tätigkeit, 21., Nordmanngasse Nr. 95 a. — Gottfried Jankl, Wäschewarenerzeugung, 21., Schloßhoferstraße 53. — Johann Göttlicher, Christbaumhandel, 21., Stadtrandsiedlung Leopoldau, III/IV, E.-Z. 1044, Gst. 2242/2 und 2242/10 (öffentliches Gut). — Johann Breyer, Erzeugung von Ölfarben mit einer Farbmühle, 21., Wagramerstraße 118.

30. Jänner 1937.

Rudolf Weidinger, Handel mit Parfümerie-, Papier-, Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Toilette- und Bürobedarfsartikeln, 1., Babenbergerstraße 9. — Thekla Walek, Alleininhaberin der Fa.: Rudolf Walek, Handel mit Spielwaren, 1., Elisabethstraße 1. — Herman Gorge, Alleininhaber der Fa.: H. Gorge & Co., Gemischtwarengroßhandel mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1., Fleischmarkt 26. — David Gelbard, Handel mit Textilwaren, 1., Heinrichsgasse 2. — Mineralöl-, Kontroll- und Handels-Gesellschaft m. b. H., Handel mit rohen und raffinierten Mineralölen, Derivaten und sonstigen chemischen Produkten, 1., Hohenstaufengasse 17. — Josefine Stotz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 553, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 14. — Mathilde Witzmann & Co., „Hotel Modern", offene Handelsgesellschaft, Beherbergung von Fremden, 1., Krugerstraße 11. — Alfred Glattau, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 400, 1., Laurenzerberg 5. — Leopold Gromanns Sohn, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung chemisch-technischer Produkte für den Haus- und Küchenbedarf, insbesondere Lack- und Ölfarben, mit Ausschluß der im § 1 a, Punkt 9, der Gew.-Ordg. angeführten Artikel und solcher, deren Erzeugung einer besonderen Bewilligung (Konzession) bedarf, 1., Ledererhof 2. — Hermine Stitz, Handelsagentur, 1., Schottenring 17. Robert Hink, Privatgeschäftsvermittlung, 1., Trattnerhof 2. — Rosa Strebl, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, hygienischen Artikeln für Krankenpflege und Geburtshilfe, Gummiwaren und Gummispezialitäten, 1., Wollzeile 15. — Charlotte Zelnik, Handel mit Herren- und Damenwäsche aller Art, Strümpfen, Krawatten, Handtüchern, Strick- und Wirkwaren, Gürteln und Schneiderzubehör

sowie solcher Galanterie- und Bijouteriewaren, die als Modeartikel bezeichnet werden, 1., Wollzeile 21. — Walter Benedikt, Alleininhaber der Fa.: Julius Benedikt, Großhandel mit Leder, Fellen und Häuten, 2., Franzensbrückenstraße 22. — Berta Weiß, Branntweinschankkonzession, 2., Heinestraße 42. — Josef Sugar, Einstellen von Kraftfahrzeugen, 2., Kleine Sperlgasse 4. — Franz Forstner, Handelsagentur, 2., Wehlistraße 140. — Sophie Deutsch, Betrieb eines literarischen Büros, 3., Marxergasse 1. — Wilhelmine Korsitzky, gewerbsmäßige Ausübung der Graphologie, beschränkt auf die Schriftenvergleichung und die Charakterdeutung aus der Handschrift, 3., Radetzkystraße 26. — Glaser & Co., offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßiger Verkauf von lebenden Rindern, Kälbern und Schweinen im Gemeindegebiete Wien, 3., St. Marx. — Jakob Goldstein, Handelsagentur, 4., Mayerhofgasse 11. — Margarete Ebner, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 19. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, genannten Artikel, 5., Am Hundsturm 12. — Friedrich Maurer, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 5., Embelgasse 39. — Karl Sourek, Tapezierergewerbe, 5., Rainergasse 34. — Fritz Hans Singer, Handelsagentur, 5., Siebenbrunnenfeldgasse 12. — Agathe Freitag, Großhandel mit Champignons, 5., Wehrgasse 14. — Hedwig Bergmoser, Gemischtwarenhandel, 7., Neustiftgasse 116. — Georg Gruber, Wäschewarenerzeugung, 7., Zieglergasse 1. — Rosa Silberberg, Betrieb einer kalten elektrischen Wäscherolle, 7., Zieglergasse 71. — Alois Schreier, Großhandel mit Manufaktur-, Strick-, Wirk-, Galanterie- und Bijouteriewaren, 9., Berggasse 30. — August Derenko, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Waren, 9., Berggasse 37. — Walter Reil, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 9., Borschkegasse 4. — Barbara Teufner, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und das Wäscherollengewerbe, 9., Löblichgasse 2. — Magdalena Sterl, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Newaldgasse 3. — Robert Korber, Handelsagentur, 9., Nußdorferstraße 3. — Max Gruden, Christbaumhandel, 9., bei der Votivkirche. — Josef Franz Spiller, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Schleiergasse 17. — Hermann Marchfeld, Handel mit Mode-, Wäsche- und Wirkwaren, 13., Auhofstraße 150. — Leo Schönberg, Inkassobüro, 16., Ottakringerstraße 39. — Franz Hink, Handel mit Transmissionsbestandteilen und Zubehör für Transportanlagen, 17., Palffygasse 8. — Paul Scher, Alleininhaber der Firma Paul Scher, Handel mit Chinasilber- und Alpakawaren und unechtem Schmuck, 20., Wallensteinstraße 25. — Rudolf Zemler, Fleischhauergewerbe, 21., Brünnerstraße 101. — Richard Appé, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von nahtlosen Gummiwaren, 21., Industriestraße Nr. 66.

1. Februar 1937.

Naim Omari, Handel mit Därmen, 2., Taborstraße 6. — Johann Erhart, Brennmaterialienhandel, 2., Vereinsgasse 6. — Johanna Bilkovsky, Altwarenhandel (Trödler), beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Maschinen, Automobilen, deren Bestandteilen und mit Altmetallen, 3., Weißgerberlände 6. — Gisela Bratfisch & Co., offene Handelsgesellschaft, Marktwiktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand 800/801 u. 802. — Mathilde Hentschel, Modistengewerbe, 4., Operngasse 23. — Fanny Slezak, Wäschewarenerzeugung, 4., Schäffergasse 22. — Hugo Valle, Drechslergewerbe, 5., Luftgasse 3. — Anton Kurz, Gastwirtgewerbe, 5., Schloßgasse 21. — Max Felix, Spielwarenerzeugung, 5., Schönbrunnerstraße 109. — Josef Komendisch & Josef Fichtinger, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Beleuchtungs- und Beheizungsgegenständen und mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 7., Mariahilferstraße 102. — Aug Fleischhauer Nachf., offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßige Ausübung des Kleidermachergewerbes, beschränkt auf die Herstellung von Blusen, Kinderkleidern und Kindermänteln, 7., Seidengasse 27. — Karl Nemeček, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 7., Zieglergasse 92. — Marie Kaiser jun., Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Antonsplatz 13. — Franz Wanke, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 10., Erlachplatz 10. — Konstantin Vrbka, Wagenschmiedgewerbe, 10., Ettenreichgasse 36. — August Bacher, Handel mit Mehl, Hülsenfrüchten, Eiern, Landbrot, Honig, Schmalz, Margarine und Kokosfett, 11., Markt Lorystraße, Stand Nr. 27/40. — Anna Behoun, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 11., Schmidgunstgasse 57. — Maria Mrazek, Handel mit Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge, und zwar Benzin, Petroleum, Ölen und Fetten, 12., Schönbrunnerstraße 293. — Karoline Hruska, Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie Spielwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 12., Wolfganggasse 36. — Bernhard Rhein & Dr. Max Zamponi, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Auto- und Flugzeugzubehör im großen, 13., Westermayergasse 1. — Josefine Moučka, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., Robert-Hamerling-Gasse 11. — Egon Nakidaiczek, Photographengewerbe, 16., Neulerchenfelderstraße 41. — Margarete Scheichert, Wäschewarenerzeugung, 16., Ottakringerstraße 25. — Matthias Thaller, Anstreichergewerbe, 17., Lacknergasse 41. — Anton Chlumecky-Bauer, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, Fernseh- und elektrischen Schallplattenwiedergabeapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 19., Geweygasse 11. — Marie Hurrle, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Eiern, Brot, Gebäck und Teigwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerwaren, 19., Kreindlgasse 18. — Emanuel Frommer, Handelsagentur, 20., Greiseneckergasse 22.

2. Februar 1937.

Maria Winkler, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2713, 1., Wiesingerstraße 11—1. — Margit Stern, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 2., Herminengasse 10. — Alfred Franz Singer, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör usw.) und von Essig, 3., Weißgerberlände 12. — Eva Marion Holländer, Ausführung von Schreibarbeiten mittels Schreibmaschine mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Georg Dlauhy, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6., Hofmühlgasse 15. — Karl Amon, Buchbindergewerbe, 6., Linke Wienzeile 66. — Max Kellner, Verwertung von Patenten, 6., Mariahilferstraße 1 c. — Erich Poljak, Textilmalerei mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 6., Mollardgasse 85 a. — Sofie Schön, Erzeugung von Fleckerltaschen aus Lederabfällen, 6., Schmalzhofgasse 1 a. — Antonie Gottwald, Handel mit Paramenten, dazugehörigen Stoffen, Kirchengeräten, -wäsche- und -bedarfsartikeln sowie Vereinsfahnen, deren Bestandteilen und Vereinsabzeichen, 8., Lerchenfelderstraße 54. — Christine Iselstöger, Handel mit Hohlglas und Bilderrahmen, 8., Lerchenfelderstraße 156. — Dr. Rudolf Hauschka, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 8., Piaristengasse 9. — Otto Pollaček, Handel mit optischen Artikeln, Musikinstrumenten und deren Zugehör, Lederwaren, Schirmen und Stöcken, Maßbändern, Reißzeugen und Glasschneidern, 9., Alserbachstraße 2. — Isydor Schüssel, Großhandel mit Galanterie-, Wirk-, Parfümerie-, Spiel- und einschlägigen Kurzwaren, 9., Georg-Sigl-Gasse 9. — Viktor Hesky, Futtermittelerzeugung, 9., Grünentorgasse 10. — Margarete Beneš, Strick- und Wirkwarenerzeugung, eingeschränkt auf die Reparatur von Strick- und Wirkwaren, 9., Nußdorferstraße 76. — Abraham Schnitzer, Handel mit Spezialwolle (Sleepwell) zum Füllen von Matratzen und Polstermöbeln, 9., Pramergasse 1. — Michael Bartus, Handel mit Klavieren, 9., Strohheckgasse 4. — Helene Auer, Schönheitspflege, 9., Wasagasse 12. — Josefa Gartner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Diefenbachgasse 44. — Paul Gahm, Friseurgewerbe, 14., Felberstraße 52. — Hans Forel, fabriksmäßige Verarbeitung von Kunststoffen und drechselbaren Stoffen, 14., Nobilegasse 50. — Anna Guggenberger-Hafner, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 15., Klementinengasse 5. — Richard Biberle, Handel mit Benzin, Öl, Petroleum und Fett, 15., Zinkgasse 21. — Rosa Rubesch, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), 16., Friedrich-Kaiser-Gasse Nr. 19. — Matthias Thullner, Gasthausgewerbe, 16., Neulerchenfelderstraße 73. — Ernestine Brosch, Handel mit Baumwoll-, Schafwoll- und Seidengarnen aller Art, Strick- und Wirkwaren, 16., Ottakringerstraße 23. — Stephan Kozelka, Zimmermeistergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 46. — Eduard Pjrek, Handel mit Hüten, Kappen und deren Zubehör, 17., Hernalser Hauptstraße 103. — Marie Sladek, Friseurgewerbe, 17., Mariengasse 10. — Adolf Meisel, Spirituosen- und Likörerzeugung, 19., Obkirchergasse 19 (Sonnbergplatz 7). — Stephanie Pawlik, Wäscherollergewerbe, 20., Klosterneuburgerstraße 15. — Viktoria Nowak, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 21., Floridusgasse 27.

3. Februar 1937.

Marie Weitzner, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 2., Praterstraße 35. — Erich Loos, gewerbsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), 2., Schüttelstraße 19 b. — Josef Rumpel,

Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 3., Mohsgasse 30. — Philipp Schäfer, Sammeln von Ankündigungen geschäftlicher Art und deren Veröffentlichung an allgemein zugänglichen Stellen, 6., Gumpendorferstraße Nr. 106. — Margareta Steflitschek, Spielwarenerzeugung, 6., Millergasse 8. — Ludwig Ferrari, Zweigniederlassung des laut Gewerbescheines der B.-H. Hietzing-Umgebung vom 10. 10. 1923, Reg.-Zl. I—631, im Standorte Perchtoldsdorf, Rabensteinergasse 590, betriebenen Färbergewerbes, 6., Mollardgasse 37. — Otto Bruno Hoyer, Handelsagentur, 6., Schmalzhofgasse 24. — Oskar Deutsch, Handelsagentur, 7., Zieglergasse 4. — Samuel Deutsch, Alleininhaber der Fa.: „S. Deutsch", Handel mit Juwelen, Gold-, Silber-, Double-, Alpaka- und unechten Schmuckgegenständen, 8., Blindengasse 2. — Gisela Rumschisky, Alleininhaberin der Fa.: „Samuel Fischer", Goldkettenerzeuger, Handel mit Gold- und Silberwaren, 8., Blindengasse 51. — Eugen Swoboda, Alleininhaber der Fa.: „F. Speidelsche Verlagsbuchhandlung", Verlagsbuchhandel, beschränkt auf Werke schöngeistigen Inhaltes, 9., Berggasse 16. — Josef Skutetzky, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II/326, angeführten Artikel, 9., Liechtensteinstraße 7. — Alfred Otto Kaufmann, Vermittlung und Verrechnung von Waren- und Leistungstauschgeschäften, 9., Währingerstraße 65. — Anton Stangl, Tischlergewerbe, 10., Hasengasse 16. — Antonia Poc, Verkauf von Obst, Grünwaren, Kartoffeln, Orangen, Mandarinen und Zitronen, 16., Brunnengasse, transportabler Stand Nr. 99. — Leopoldine Fendrych, Christbaumhandel, 17., Clemens-Hofbauer-Platz, neben der Kirche bei Marienstatue. — Friedrich Groß, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe sowie Friedhofsausschmückung, 17., Schultheßgasse 7. — Hermine Kulhanek, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Vdg des B.-M. f. H. u. V. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, aufgezählten Waren, 21., Erzherzog-Karl-Straße, Parz. 312/2. — Hermine Kulhanek, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Zuckerln, Schokoladen sowie Verkauf von Gefrorenem, Sodawasser, Fruchtsäften und sonstigen alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21., Erzherzog-Karl-Straße, Parz. 312/2.

4. Februar 1937.

Anna Ludwig, Nähen und Ausfertigen von Lederhandschuhen, 1., Adlergasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Emil Ehrenfest & Neffe", Handel mit Gold- und Silberwaren, Perlen und Juwelen mit der Beschränkung auf Warenabgabe nur an Wiederverkäufer, 1., Kärntnerstraße 21. — Oskar Jellinek, Großhandel mit Obst und Landesprodukten, 1., Kleeblattgasse 11. — Otto Skricik, Hühneraugenschneider und Fußpfleger, 1., Lobkowitzplatz 3. — Richard Hacker, Großhandel mit Handschuhen aller Art, 1., Postgasse 16. — Karl Ziegenlaub, fabriksmäßige Erzeugung von Männer- und Knabenkleidern, 1., Schottenring 35. — Rudolf Hacker, Handel mit Lebensmitteln, Südfrüchten, Fleisch- und Fischkonserven, Reis, Flaschenbier, Weinen und Likören, 1., Seilergasse 14. — Simon Siegfried Hacker, Handel mit Lebensmitteln, Südfrüchten, Fleisch- und Fischkonserven, Reis, Flaschenbier, Weinen und Likören, 1., Seilergasse 14. — Richard Geiringer, Handel mit Radioapparaten, Grammophonen und Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Schallplatten und mit elektrotechnischen Artikeln, 1., Spiegelgasse 8. — Hedwig Geiger, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 3., Wassergasse 33. — Elsa Jahn, Alleininhaberin der Fa.: „Jahn & Steinberg", Handelsagentur, 4., Große Neugasse Nr. 12. — Johanna Tomaschek, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 6., Schmalzhofgasse 13. — Johann Treitl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Neubaugasse 75. — Bianka Barta-Falkenheim, Handel mit Zigarettenpapier, Zigarettenhülsen und anderen Trafikartikeln, beschränkt auf den Verkauf an Wiederverkäufer und Vorarbeiter, 7., Neubaugürtel 4. — Heinrich Beimel, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 7., Neustiftgasse 83. — Aloisia Pachta, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Anschützgasse 19. — Hans Hetl, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 13., Zehetnergasse 1. — Josef Perzi, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 14., Meiselstraße 28. — Josef Kowicka, Wollverschleiß, 14., Rauchfangkehrergasse 3. — Albert Kröpfl, Schaufensterarrangeurgewerbe, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 65. — Karoline Franziska Hoschek, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Wäscherollergewerbe (kalt), 17., Sautergasse 20. — Franz Markowitschka, Spenglergewerbe, 21., Brünnerstraße 23. — Franz Vilaghy, Erzeugung von Schuhcreme, Fußbodenpasta und Metallputzmitteln, 21., Schöpfleuthnergasse 25.

5. Februar 1937.

Ferdinand Fürst, Alleininhaber der Fa.: „Ferdinand Fürst", Handelsagentur mit landwirtschaftlichen Produkten, 2., Aspernbrückengasse 2. — Karoline Beer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 2., Ausstellungsstraße 25. — Manuel Körner, Großhandel mit Parfümeriewaren mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Glockengasse 9a. — Johann Spannbauer, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 2., Novaragasse 51. — Karl Sembera, Handpflegegewerbe, 2., Rueppgasse 24. — Ludwig Johann Mayer, Handel mit Obst und Gemüse, 3., Fasangasse 22. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Frankl & Hubert Parvus", Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle. — Wilhelm Skala, Marktviktualienhandel, 3., Großmarkthalle. — Andor Buchwald, Handelsagentur, 4., Margaretenstraße 19. — Franz Czaker, Herstellung von „Nervosan"-Kräuterauszügen, 4., Operngasse 11. — Johann Petrus, Schuhmachergewerbe, 6., Münzwardeingasse 4. — Johann Klausdusz, Spenglergewerbe, 6., Webgasse 12. — Sansabas Enrique Estelles, Handelsagentur, 6., Windmühlgasse 32. — Raimund Leopold Zlamal, Viktualienhandel, 7., Apollogasse 12. — Berta Achter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 8., Blindengasse 39. — Josefa Neubauer, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 8., Laudongasse 43. — Ignaz Fischer, Gemischtwarenhandel im großen, 9., Clusiusgasse 10. — Franz Josef Kacer, Erzeugung von Bandagen, 9., Frankgasse 3. — Josef Hackl, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Kinderspitalgasse 1. — Josefine Winter, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, angeführten Waren, 9., Mariannengasse 25a. — Offene Handelsgesellschaft „Kainz & Partik", Gemischtwarenhandel, 9., Marktgasse 38. — Heinrich Wasservogel, Alleininhaber der Fa.: „Wasservogel & Liebermann", Handelsagentur, 9., Wasserburgergasse Nr. 2. — Walter Fleischmann, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Getränken, Wurst und Gebäck, beschränkt auf die Führung eines Büfetts, 10., Dampfgasse 4/6. — August Franz Becker, Konditorengewerbe, 14., Schweglerstraße 1. — Walter Effler, Handel mit Papierwaren und Schreibrequisiten, 15., Dankwartgasse 1. — Franz Franta, Rohgemüsekonservenerzeugung, 15., Goldschlagstraße 21. — Camila Spitz, Modistengewerbe, 15., Märzstraße 87. — Hugo Fretska, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 15., Tannengasse 7. — Hans Luftschitz, Alleininhaber der Fa.: „Wima", Wirtschaftsmaschinen-Handelsgesellschaft Luftschitz & Co., Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 16., Effingergasse 27/29. — Ing. Franz Sankot, Handel mit Automaterial, 16., Kirchstetterngasse 3. — Stephan Monschein, Handel mit Wollgarnen, Kurz-, Textil-, Modewaren und handgearbeiteten Strickwaren, 17., Hernalser Hauptstraße Nr. 48. — Eduard Pezdika, handwerksmäßiges Photographengewerbe, 17., Jörgerstraße 26. — Robert Radnitz, Handelsagentur, 18., Ferrogasse 20. — Lydia Schuster, Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform Gasthaus, 18., Kutschkergasse 8. — Therese Schmidrathner, Marktviktualienhandel, 18., Kutschkergasse, Marktstand 71. — Offene Handelsgesellschaft „Vogel & Kulka", Handel mit Wirk-, Strick- und Textilwaren, 18., Währingerstraße 109. — Johanna Windisch, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Stromstraße 69.

6. Februar 1937.

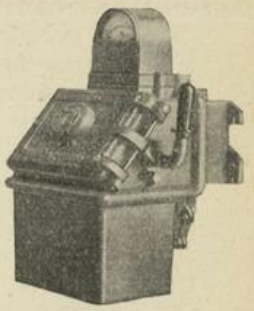
David Seemann, Handel mit Textilabfällen, 2., Obermüllnerstraße 7. — Karl Drachsler, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Praterstraße 51. — Theodor Summerer, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, 3., Erdbergstraße 117. — Josef Fleischer, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, beschränkt auf 1 Schnellpresse und 3 Tiegeldruckpressen, 3., Kundmanngasse 34. — Ing. Josef Hüft, Handelsagentur, 4., Argentinierstraße 69. — Marie Geiger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Amtshausgasse 6. — Johanna Maria Gabriella Kobsa, Großhandel mit Bijouteriewaren, 5., Gassergasse 1. — Marie Diner, Großhandel mit Lederwaren, 7., Bernardgasse 26. — Anna Seidl, Erzeugung von kunstgewerblichen und plastischen Zier- und Gebrauchsgegenständen aus keramischem oder ähnlichem plastischen Material, 7., Neubaugasse 68. — Friedrich Neumann, Großhandel mit Chinasilber-, Bijouterie-, Galanterie-, Nadler-, Metalldruckwaren und Knöpfen, 7., Zieglergasse 68 — Raimund Tobias, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 10., Gudrunstraße 120. — Ingenieur Willibald Karl Wilhelm, Handelsagentur, 10., Kudlichgasse 22. — Anton Josef Bednar, Gemüsekonserven-Erzeugung, 10., Laxenburgerstraße 101. — Hugo Mackowitz, Handelsagentur, 12., Längenfeldgasse 68 — Anton Lorenz, Altwarenhandel, 13., Speisingerstraße 61. — Friederike Kießwetter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Zeyygasse 6. — Anna Hejna, Handel im großen mit Riemen aller Art, Taschnerwaren und Sattlerzugehören, 14.,



Schreibmaschinen

sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator,
Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Fabrik elektr. Schaltgeräte
SCHEIBER & KWAYSSER
Gesellschaft m. b. H.
Gegründet 1893
Wien XIII/1, Linzerstraße 10
—
Elektr. Schaltgeräte für Nieder- und Hochspannung, Schutzschalter, Schütze.
Selbsttätige Netzwechsler,
Selbstanlasser.


Gußgekapselter Motorschutz
PHYLAX Gg

Braunhirschengasse 6. — Stephanie Lengheim, Erzeugung von Steinholzfußböden, 15, Holochergasse 51. — Olga Fucsik, Marktwiktualien-Handel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungsbewilligung, beschränkt auf den Verkauf von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Orangen und Zitronen, 16., Brunnengasse, Stand 373. — L. Wimberger, Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von elektrischen Apparaten, 17., Hernalser Hauptstraße 111. — Manfred Krohn, Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen, 17., Hernalser Hauptstraße 163. — Rudolf Beranek, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 20., Dresdnerstraße 58. — Olga Breyer, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, in Verbindung mit dem Betriebe einer Trafik, 20., Ecke Stromstraße—Jägerstraße (Kiosk).

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 27,** 6., Grabnergasse 6, beabsichtigt, den

Hauswechsel- und Wassermesser-auswechslungsdienst

auf die Dauer eines Jahres neu zu vergeben. Nähere Auskünfte sowie die Unterlagen für die Anboterstellung, letztere gegen Ersatz der Selbstkosten, sind in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, Erdgeschoß, Zimmer 51, an allen Werktagen in der Zeit von 8 bis 15 Uhr erhältlich. Ebendort sind die Anbote bis spätestens Samstag, den 20. Februar 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

1.

Für den Bau des Währingerbach-Entlastungskanales in der Gentzgasse (1. Teil) vom inneren Währinger Gürtel bis zur Riglergasse im 18. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . S 154.284,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 4.171,—

2.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Senefeldergasse, zwischen Gudrun- und Quellenstraße, am Viktor-Adler-Platz, im Zuge der Pernerstorfergasse und in der Leibnizgasse, zwischen Viktor-Adler-Platz und Quellenstraße im 10. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 97.590,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.400,—

3.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Elisabeth-Allee, von der Stranzenberggasse bis zum Montecuccoliplatz im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 17.841,—

4.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Maroltingergasse, von der Ottakringerstraße bis gegen die Thaliastraße im 16. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 9.760,—

5.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Kronesgasse, von der Sandgasse bis zur Grinzinger Straße im 19. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 6.761,—

6.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Paniglgasse, zwischen verlängerter Operngasse und Wiedner Hauptstraße und am Freihausplatz im 4. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 3.200,—

7.

Für den Umbau des Hauptunratskanales am Ballhausplatz, von der Löwelstraße, O.-Nr. 2, bis Ballhausplatz, O.-Nr. 2; und Bau eines Hauptunratskanales aus Steinzeugrohren am Ballhausplatz im 1. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 11.793,—

„Impregnol" Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Anbotsverhandlungen:

ad 1. Samstag, den 20. Februar 1937, um 9 Uhr;
ad 2. Montag, den 22. Februar 1937, um 9 Uhr;
ad 3. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr 30;
ad 4. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr;
ad 5. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr 15;
ad 6. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr 45;
ad 7. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 10 Uhr.

Die Ausschreibebehelfe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der M.-Abt. 28 eingesehen werden, woselbst auch nähere Auskünfte einzuholen sind.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt,

Paradeismark in Dosen

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Dienstag, den 16. Februar 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

7. Bezirk: Neustiftgasse 45, Wohn- u Geschäftshaus, Dr. Jul. Petzold, Frieda Petzold, Eugen Schiller, Bauführer Bm. Ing. H. Schuster (1453).

19. Bezirk: Arbesbachgasse, E.-Z. 914, Unter-Sievering, Kleinwohnhaus, Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17, Baufführer Bm. Franz Spielauer (A—3/37).

21. Bezirk: Gst. 1201/34, E.-Z. 1269, Gdb. Neukagran, Einfamilienwohnhaus, Florian u. Marie Höhl, 21., Stadlauerstraße 23, Baufführer Bm. Franz Bägel (B 24/37).

„ „ E.-Z. 569, K.-P. 1136/2, Wulzendorfstraße, Gdb. Aspern, Gärtnerhaus, Karl u. Marie Zimel, 21., Wulzendorfstraße, Baufführer Bm. Ing. Hans Beer (B 27/37).

„ „ Rugierstraße, Schrebergarten 3, Parz. 1, Kleingartenbau, Walter Kilien, Baufführer Zm. J. Böhm (B 32/37).

„ „ Siedlung an der Gerasdorferstraße, Gasse 12, Bauplatz 25, Einfamilienhaus, Alois Strohmayer, 21., Gerasdorferstraße 108, Baufführer Bm. Alfred Giller (B 33/37).

„ „ Gst. 19/5, E.-Z. 630, Mallygasse, Gdb. Schwarzlackenau, Zweifamilienhaus, Karl Ide, 21., Shuttleworthstraße 23, Baufführer Bm. Heinrich Röminger (B 34/37).

„ „ Parz. 58, Gdb. Leopoldau, Einfamilienhaus, Franz u. Marie Karger, 13., Uttendorfgasse 11, Baufführer Bm. Jos. Slama (B 35/37).

„ „ Baustelle 8, Parz. 389/8, E.-Z. 1785, Siedlung Gr.-Jedlersdorf, Gartenhaus, Marie Artes, 21., Siemensstraße 3, Baufführer Zm. L. Preyer, Stammersdorf (B 38/37).

21. Bezirk: E.-Z. 179, Parz. 168, Baublock 44, Gdb. Schwarzlackenau, Einfamilienhaus, Marie Pavlis, 19., Panzergasse 2, Baufführer Mm. Joh. Schuster (B 40/37).

„ „ E.-Z. 72, Parz. 190, Block 44, Gdb. Schwarzlackenau, Sommerhaus, Otto Krejci, 5., Siebenbrunneng. 70, Baufführer Mm. Joh. Schuster (B 41/37).

„ „ E.-Z. 179, Gst. 565, Parz. 20, Baustelle 23, Gdb. Schwarzlackenau, Gartenhäuschen, Wilhelm Küffner, 21., Angererstraße 10, Baufführer Bm. A. Sallaberger (B 44/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Schottenring 10, Badezimmer, Dr. Weisl, 1., Schottenring 10, Baufführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer & Co. (1333).

„ „ Kärntnerring 15, Wandaufstellung i. d. Wohnung, A. v. Wlassics, 1., Kärntnerring 15, Baufführer M. Neumann u. Co., Korkstein- u. Baumaterialien-Erzeugung (1337).

„ „ Börseplatz 6, Instandsetzungsarbeiten im Baderaum, Baufführer Bm. Jos. Schwendenwein (1425).

„ „ Stubenbastei 1—Dr.-Karl-Lueger-Platz 3, Portal, Erster Wr. Consum-Verein, 1., Stubenbastei 12, Baufführer unbekannt (1497).

„ „ Rotenturmstraße, Ecke Ertlgasse, Bauabänderung, Baufführer Bauunternehmung Fritz Mögle (1555).

„ „ Karlsplatz 1, Garderoberaum, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugef., 1., Karlsplatz 1, Baufführer Bm. Ing. Arnold Bünzli (1566).

2. Bezirk: Schalichgasse 2, Änderung im Geschäftslokal, Hausverwaltung Ernst Hoffmann, 9., Sobieskigasse 22, Baufführer Bm. Jul. Stadler (1336).

„ „ Taborstraße 5, Zwischendecke u. Holzwand, H. Pirker, 3., Löwengasse 16, Baufführer Zm. Friedr. Renner (1560).

3. Bezirk: Klimschgasse 32, Umwandlung eines Geschäftseinganges in ein Fenster, Julius Groschner, 3., Klimschgasse 15, Baufführer Bm. Ing. Simon Knoll (1411).

„ „ Hintere Zollamtsstraße 17, Wände im Magazin, F. Spiegel u. Söhne, 3., Hintere Zollamtsstraße 17, Baufführer M. Neumann u. Komp., Korkstein- u. Baumaterialienerzeugung (1458).

„ „ Grailichgasse 3, Wände im Lokal, Baufführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (1461).

„ „ Hetzgasse 29, Rekonstruktion d. Fundamentmauern, Karl Fischer, 3., Lorbeergasse 10, Baufführer Bm. Tomsa u. Zwak (1558).

4. Bezirk: Prinz-Eugen-Straße 42, Verkleinern v. Türöffnungen, Fritz Hutterer, 4., Prinz-Eugen-Straße 42, Baufführer Bm. Ing. Karl Weiner (1380).

„ „ Wohllebengasse 16, Wand im Atelier, Alice Löwenthal, 4., Wohllebengasse 16, Baufführer Bm. Franz Mikolaschek (1509).

5. Bezirk: Margaretenstraße 98, Instandsetzungsarbeiten im Hoftrakt, Franz Nechvile, 5., Margaretenstraße 98, Baufführer Bm. Kliment u. Co. (1590).

6. Bezirk: Mariahilferstraße 41, Bauabänderung f. Ausstellungshalle, Elektrizitätswerke, Baufführer unbekannt (1290).



SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tandal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

6. Bezirk: Mollardgasse 85, Backofen, Rudolf Schuh-Bauer, 6., Mollardgasse 85, Bauführer Bm. Karl Fleischhacker (1321).

" " Marchettigasse 14, neue Abzugsleitung f. d. Gasgeräte, Allianz- u. Gisela-Verein, 1., Wipplingerstraße 33, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl (1421).

" " Gumpendorferstraße 40, Umänderung der Kellerdecke, „Steyrermühl", Buch- u. Kunstdruckerei, 6., Gumpendorferstraße 40, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck (1470).

" " Kopernikusgasse 4, Mauerabtragung i. d. Werkstätte, Friedrich Karl Mauz, 6., Kopernikusgasse 4, Bauführer Bm. Franz Misterka (1495).

" " Loquaiplatz 11, Stiege, Zion-Sektion, 6., Loquaiplatz Nr. 11, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung (1498).

" " Getreidemarkt 1, Wohnungsteilung, S. u. M. Wachstein, 13., Breitenseerstraße 56, Bauführer Bm. Ernst Wünsch (1511).

7. Bezirk: Mariahilferstraße 64, Umbau des 1. Stockes, Häuserverwaltung Ferd. A. Sattler, 5., Kleine Neugasse 9, Bauführer Bm. Ernst Drexler (1318).

" " Kirchengasse 21, Zwischendecke im Magazin, Fritz Arnold, 2., Taborstraße 25, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer (1335).

8. Bezirk: Florianigasse 33, Wanddurchbruch, Franz Chmel, 8., Florianigasse, Bauführer Bm. Ing. V. Klement (1569).

9. Bezirk: Lazarettgasse 17, Verstärkung der Hofabschlußmauer, Anton Demmer, 1., Rathausstraße 5, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co. (1313).

" " Alserplatz 3, Wände im 1. Stock, „Phönix" Allg. Versich. Ges., 9., Alserplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl (1472).

" " Seegasse 5, Kanalinstandsetzung, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky (1550).

11. Bezirk: Rautenstrauchgasse 14, Kanalumbau, Alois Toscani, 3., Stammgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Heinrich Martinidetz (129/37).

" " Kaiser-Ebersdorferstraße 284, Stallbau, Karl u. Marie Weber, 11., Kaiser-Ebersdorferstraße 284, Bauführer Bm. Anton Woracek (128/37).

12. Bezirk: Migazziplatz 5, bauliche Umgestaltung, Heinrich u. Rudolf Tesar, 12., Migazziplatz 5, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (337).

" " Wilhelmstraße 38, Türvermauerung, Friedrich Fischer, 12., Wilhelmstraße 19, Bauführer Bm. Josef Sperker (436).

" " Wurmbstraße 38, Holzhütte, Anna Trappl, 12., Wienerbergstraße 20/XII/IV/20, Bauführer Zm. Franz Ascher, Inzersdorf (437).

" " Tivoligasse 9, bauliche Umgestaltung, Spiritusindustrie A. G., 1., Gonzagagasse 23, Bauführer Bm. Rudolf Raab (416).

14. Bezirk: Märzstraße 33, bauliche Abänderungen, Anton u. Magdalena Reithofer, 14., Märzstraße 33, Bauführer Mm. Franz Bartl (14/245/37).

15. Bezirk: Beingasse 16—20, bauliche Abänderungen, Karl Luber u. Sohn, 15., Beingasse 16—20, Bauführer Bm. Ernst Rieger (15/194/37).

16. Bezirk: Umbau und Auswechslung, Rückertgasse 6, Wattgasse Nr. 21/23, F. Krombholz & Kraupa, Bauführer Bm. F. Krombholz & Kraupa (R/38/37).

20. Bezirk: Traisengasse 2, Stall u. Wagenschuppen, Anton Nachazel, 20., Universumstraße 48, Bauführer Mm. Johann Pawelka (1381).

" " Hannovergasse 10, Verkaufskioske, L. Strakosch u. J. Boner Nachf., Bauführer Zm. Franz Haas (1554).

" " Jägerstraße 33, Garage, Karl Wody, 20., Jägerstraße Nr. 35, Bauführer Bm. Schlosser u. Trost (1556).

" " Jägerstraße 35, Bauabänderung im Lokal, Bauunternehmung Bm. Adolf Sterba (1559).

21. Bezirk: Gr. Bruckhausen, Siedlung, 113 Ansuchen wegen Genehmigung von Senkgruben und Abortanlagen, M.-Abt. 31 a, Bauführer Bm. Franz Josef Hopf (1360).

" " An der oberen alten Donau 61, bauliche Umänderungen u. Herstellungen, Jakob u. Pauline Konecny, 21., An der oberen alten Donau 61, Bauführer Bm. Karl Herzan (B 39/37).

" " E.-Z. 25, K.-P. 74/1, Gdb. Leopoldau, Umwandlung einer Werkstätte in einen Turnraum, Matthias u. Theresia Bertl, 21., Leopoldauerplatz 25, Bauführer Bm. Ernst Kober (B 43/37).

" " Jeneweingasse 9, Verbindungstür, Josef Petrasch, Bauführer Bm. L. Molzer (G 63/37).

" " An der Pragerstraße 20, E.-Z. 56, Parz. 435/1, Gdb. Gr.-Jedlersdorf II, Magazinzubau, Reindorfer, chem. Stuben, 21., Pragerstraße 20, Bauführer Bm. Dietz Weidenberg (G 74/37).

Grundabteilungen.

12. Bezirk: Hetzendorf, E.-Z. 872, Stadt Wien—J. Mühlberger (1523).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.-Z. 51, Gdst. 632/25, Öst. Realitäten A.-G. (1578).

19. Bezirk: Unt.-Sievering, E.-Z. 1163, Gdst. 718/14, Raimund Zorn (1473).

" " E.-Z. 469, Grinzing, Dr. Salpeter durch: Dr. Ludwig Gallia, Wien, 1., Biberstraße 4 (3—2/37—B).

" " E.-Z. 541, Ober-Sievering, Louise Höller, 9., Liechtensteinstraße 83 (3—12/37—B).

" " E.-Z. 33, Grinzing, Franziska Hackl und Berger, 19., Himmelstraße 19 (3—13/37—B).

" " E.-Z. 873 u. 748, Grinzing, Dr. Egon u. Emmy Welesz, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (3—23/37—B).

21. Bezirk: Kagran, E.-Z. 1239, M. Schick, Paul Raab (1492).

" " Aspern, E.-Z. 86, Gdst. 149, Ther. Lutz (1508).

" " Donaufeld, E.-Z. 918, Gdst. 1346, Ing. Alfred Götzl u. Paul Götzl (1552).

" " Gr.-Jedlersdorf I, E.-Z 1244, Gdst. 472/11, Florian Ott (1589).



Tel. U 44-0-86

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Fluchtlinien.

12. Bezirk: E.-Z. 365, Gst. 28/2, Gdb. Unter-Meidling, W. Schreiber (414).
" " E.-Z. 2022, Gdst. 464, Gdb. Unter-Meidling, Amalia Wallisch (415).
18. Bezirk: E.-Z. 1593, Währing, Dr. M. A. Sieghart-Winternitz (134/37).
" " Ludwiggasse 6, Wilhelm Zwecker (146/37).
" " E.-Z. 2357, 2079—2110, Währing, Pulyovsky-Hüttner (175/37).
" " E.-Z. 92, N. a. W., Wagner, Löffler f. Taßler (202/37).
" " E.-Z. 240, 216, Salm., Ing. J. L. Strehler (203/37).
19. Bezirk: E.-Z. 1021, Unter-Sievering, Margit v. Hoffmann-Ostenhof durch Ing. Heinz Rollig, 9., Liechtensteinstraße 25 (1—5/37—B).
" " E.-Z. 279, Ober-Döbling, Ing. Moritz Steinbach, 1., Dorotheergasse 6 (1—6/37—B).
" " E.-Z. 418, 517—532, 556, Unter-Siever., Dr. Fritz Stritzl und Dr. Robert Krumpholz, 1., Spiegelgasse 2 (1—7/37—B).
" " E.-Z. 807, Heiligenstadt, Dr. Alfons Rothschildsches Sekr., 4., Theresianumgasse 16 (1—8/37—B).
" " E.-Z. 113, Grinzing, Maria Hengl, 19., Kobenzlgasse 22 (1—9/37—B).
" " E.-Z. 976, Grinzing, Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (1—10/37—B).
" " E.-Z. 6 u. 373, Unter-Döbling, Dr. Michael Zacherl durch Rud. Stephan, 19., Nußwaldgasse 14 (1—11/37—B).
21. Bezirk: Heimannweg, Gdb. Schwarzlackenau, Elisabeth Vahs, 20., Handelskai 101 (C 16/37).
" " Parz. 58, Gdb. Leopoldau, Franz u. Marie Karger, 13., Uttendorfgasse 11 (C 18/37).
" " An der oberen alten Donau, Gst. 669/3, E.-Z. 211, Gdb. Donaufeld, Matthias Vancura, 21., Morelligasse 3 (C 19/37).
" " E.-Z. 1050, Gst. 1522/53 u. 1522/82, Gdb. Gr.-J. I, Karl Paschinger, 21., Semmelweisgasse 10 (C 20/37).
" " E.-Z. 717, Gst. 346/3, Gdb. Leopoldau, Karl u. Josefa Hauzar, 21., Satzingerweg 2 (C 21/37).
" " E.-Z. 179, Gst. 565, Gdb. Schwarzlackenau, Wilhelm Kiffner, 21., Angererstraße 10 (C 22/37).
" " Gst. 196/31 u. 199/35, E.-Z. 1455/1456, Baustelle 41, Walter Wolf, 2., Bretteldorferstraße 36 (C 23/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 31. Jänner bis 6. Februar 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 15.615 *q*, um 5327 *q* mehr als in der Vorwoche. Erstmalig kam dänisches Kraut auf den Markt; stärkere Krautzufuhren waren aus der Tschechoslowakei zu verzeichnen. Teurer wurde: Inländ. Weißkraut, ital. Bummerl- und Häuptelsalat, ital. Spinat Billiger wurden: Kohlsprossen und ital. Kohlrabi. An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichorie, Bleichsellerie und Spargel. Dänemark: Kraut. Holland: Kraut und Schwarzwurzeln. Italien: Kohlrabi, Häuptel-, Bummerl-, Endivien- und Kochsalat, Artischocken, Fennocchi, Erbsen, Karfiol. Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 90—170, ital. Karfiol per Stck. 70 bis 105, Melanzani per Stck. 140—180, ital. Erbsen per *kg* 230—280, kanar. Tomaten per *kg* 180—200, Kohl per Stck. 14—30, per *kg* 40—50, Weißkraut per *kg* einheim. 25 bis 30, holländ. 30—36, dänisch 28—30, tschechoslow. 26—30, Rotkraut einheim. per *kg* 26—45, holländ. 30—40, Sprossenkohl per *kg* 110—130, Vögerlsalat per *kg* 400—600, ital. Bummerlsalat per Stck. 20—35, ital. Häuptelsalat per Stck. 20—40, ital. Kochsalat per *kg* 70 bis 80, breitgekrauster Endiviensalat hies. p. Stck. 15—28, ital. 30 bis 40, Stengelspinat per *kg* hies. 60—90, ital 70—90, Kohlrabi per Stck. hies. 6—20, ital. 26—40, hies. per *kg* 24—26, Schwarzwurzeln ausländ. per *kg* 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 18—21, Gärtner 20—21.

Kartoffeln. Zufuhren: 4637 *q*, um 926 *q* mehr als in der Vorwoche Der Markt war in der Berichtswoche etwas besser beschickt; auch die Nachfrage war etwas lebhafter. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 13—14, Juliperle 16—22, Kipfler 17—23, ital. Sandkartoffeln 70—80.

Obst: Zufuhren: 1548 *q*, um 161 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrensenkung war insbesonders auf geringere Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Aus Steiermark kamen stärkere Anlieferungen. Die geringeren Ankünfte an Äpfeln aus Italien verursachten eine bessere Nachfrage nach einheim. Äpfeln und es verteuerten sich daher einige Sorten um 5—15 g Sonst waren keine Preisänderungen zu verzeichnen; der Markt war vollkommen belanglos.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel einheim. Bohn 60—80, Weinler 90—96, Strudler 70, Krummstiel 65—105, Mailänder 86—90, London Pepping 80—90, Maschanzker 75—90, Wirtschaftsäpfel 60—90, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 130—230, rinfusa 110—150, Pastorenbirnen 70—80, tschech. Spezimentiner 90—120, ital. verschied. Sorten 120—150, rumän. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 6740 *q*, um 527 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage war in der Berichtswoche etwas besser. Blutorangen verbilligten sich (in der unteren Preisgrenze)

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 90—110, Luxus 110—150; spanische Nabel 90—100, gelbe 70—100, Luxus 120—140, ital. Mandarinen 80—120, Luxus 110 bis 130, Zitronen per Stck. 7—10.

Pilze: Zufuhren: 5,8 *q*, um 1,2 *q* weniger als in der Vorwoche. Champignons haben sich um 50 g verbilligt.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 350—500, offene (ältere) Ware 250—350.

Butter: Zufuhren: 207 *q*, um 29 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360

Eier: Zufuhren: 546.000 Stück, um 35.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Der Markt war belanglos, die Preise ermäßigten sich um ½ bis 1 g.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 15—16, Kühlhaus 12—13, eingelegte 12—13.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich bei schleppendem Marktverkehr Ochsen um 3—5 g per *kg*. Gute Kühe notierten um 3—4 g per *kg* billiger. Ia Stiere ermäßigten sich um 2—3 g, IIa um 3—5 g, IIIa um 5 g per *kg*. Beinlvieh wurde um 3—4 g per *kg* billiger gehandelt. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten: in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 86 bis 152, jugoslaw. 90—150, rumän. 96—140, ungar. 106—152, Stiere 88—113, Kühe 86—106, Beinlvieh 55—85.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich Fleischschweine bei ruhigem Geschäftsgang um 5—8 g per *kg*. Fettschweine waren im allgemeinen von schlechter Qualität; es war daher Ia Ware

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

sehr gesucht. Dementsprechend verteuerten sich ungar. Herrschaftsfettschweine und Ia Bauernfettschweine um 2—3 g per *kg*; die übrigen Sorten Fettschweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Banater Fettschweine notierten um 2 g per *kg* billiger. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa:

Fleischschweine lebend 140—166, Fettschweine lebend 155—174.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise. Weidner Kälber wurden in der Ia Qual. um 10 g, in der IIa um 10—15 und in der IIIa Qual. bis um 20 g per *kg* billiger. Weidner Fleischschweine verbilligten sich um 10 g per *kg*. Weidner Fettschweine behaupteten die Vorwochenpreise fest. An Rindfleisch wurden als Beiladung 4801 *kg* zugeführt und in Vierteln zum Preise von 129—195 g per *kg* gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa:

Kälber lebend 120—160, ausgeweid. 140—200, Fleischschweine ausgeweid. 170—200, Fettschweine ausgeweid. Ia 200—205, IIa 190 bis 195, Lämmer ausgeweid. Ia 150, Schafe ausgeweid. ohne Fell IIa 130, Kitzen ausgeweid Ia 160—200, Ziegen ausgeweid. IIa 60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 69,7 *t* und waren somit um 12,7 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war in der abgelaufenen Woche bis auf den Donnerstag sehr ruhig, die Nachfrage sehr zurückhaltend. Die Preise waren mit Ausnahme jener für Fettstoffe durchwegs rückgängig, wobei insbesondere die minderen Qualitäten bei Kälbern betroffen wurden. Bei Fleischschweinen haben sich die häufigsten Notierungen gegen die untere Grenze zu verschoben, ebenso bei Rindfleisch. Abgezogene Schweine waren nur schwer absetzbar, die Preise daher gedrückt. Fettstoffe zogen gegenüber der Vorwoche neuerlich an.

Billiger wurden: Kalbstutzen um 10—20 g (vord. 160 bis 170, hint. 215—240), abgezog. Karree um 10 g (200—230), Jungschweinefleisch, Karree um 10—20 g (200—220), Schlegel um 5 g (225—235), Kälber inländ um 10—20 g (160—200), ungar. mindere bis 30 g (160—210), halbe Fettschweine um 4—5 g (175—196), halbe abgezogene Schweine (aus hies. Schlachthäusern) um 5—10 g (170—200), Schafe um 5—10 g (140—200).

Teurer wurden: Jungschweinsschultern um 10 g (210 bis 220), Bauchfleisch um 5 g (185—200), Speck um 5 g (Ia 200—215), Bauchfilz um 5 g (210—230).

Kleinhandel: Auch auf dem Kleinmarkte hielt sich der Verkehr in sehr engen Grenzen. Selbst Samstag waren die Umsätze verhältnismäßig schwach. Entsprechend dem Sinken der Preise am Großmarkt haben sich auch hier die Schweinefleischpreise, insbesondere aber die Kalbfleischpreise für mittl. u. mindere Qual. ermäßigt. Speck wurde um 10 g höher angeboten. Rindfleisch blieb durchwegs auf dem vorwöchigen Preisniveau.

Billiger wurden: Kalbfleisch um 20 g (160—480), Schweinefleisch abgezog. bis auf Bauchfleisch bis 20 g (190—360), Jungschweinefleisch bis 20 g (200—280), Schaffleisch bis 20 g (vord. 180—240, hint. 240—280).

Teurer wurden: Ia Speck um 10 g (220—240), Kleinspeck (200—210).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Anlieferungen waren schwach und die Preise daher im allgemeinen fest; bei Geflügel teilweise sogar höher als in der Vorwoche

Teurer wurden: Backhühner per *kg* um 20 g, Brathühner um 10—20 g, Suppenhühner um 10—20 g, Poularden bis 20 g, Fettenten um 10—20 g, Fettgänse in den oberen Grenzen um 10 g.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Preise: Backhühner per *kg* 320—380, per Stck. 250—320, Brathühner per *kg* 310—400, per Stck. 340—520, Suppenhühner per *kg* 260—300, Poularden per *kg* 280—400, steir. 380—420, Fettenten per *kg* 270—320, Fettgänse per *kg* 240—300, Truthühner per *kg* 260—280, Hirschschulter per *kg* 180—240, Schlegel 300—400, Filet 450—550, Rehfleisch, Schulter per *kg* 180—220, Rehrücken und Schlegel 300—500, Hasen im Fell per Stck. 400—600, ohne Fell 400—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300—450, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150—250, Hasenjunges per Stck. 100—130.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 2920 *kg* 100, Filet 8800 *kg* 170, Seelachs 1955 *kg* 90, Filet. 1700 *kg* 140, Angler 196 *kg* 220, Barben leb. ung. 400 *kg* 210, Fogosch tot 70 *kg* 380 bis 420, Karpfen leb. jugosl. 6300 *kg* 190, ung. 7000 *kg* 190, IIa steir. 5000 *kg* 120—150, Zander tot Estland 1110 *kg* 400—500; alles per 1 *kg* im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 13. Februar 1937.

Kranzniederlegung in der Kanzlerkirche und auf dem Zentralfriedhof durch den Bürgermeister.

Bürgermeister Richard Schmitz legte Freitag, den 12. d. M., in der Kanzlerkirche an den Grabstätten der Kanzler Dr. Seipel und Dr. Dollfuß Lorbeerkränze mit weiß-roten Schleifen und der Aufschrift: „In dankbarer Treue die Stadt Wien" nieder. Hierauf besuchte der Bürgermeister die Gräber der im Februar 1934 gefallenen Exekutivorgane im Zentralfriedhof und schmückte das gemeinsame Grab mit einem Lorbeerkranz mit Schleifen in den Farben der Stadt Wien und der Inschrift: „In dankbarem Gedenken die Stadt Wien." Ebenso wurden an den in der Votivkirche angebrachten Gedenktafeln für die im Februar 1934 gefallenen Polizeibeamten und Heimatschützer Kränze niedergelegt.

Ehrung der Hofschauspielerin Lotte Medelsky.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 11. d. M. in seinem Empfangssalon der Hofschauspielerin Lotte Medelsky anläßlich ihres vierzigjährigen Burgtheaterjubiläums den Ehrenring der Stadt Wien und wür-

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/$_2$, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

KOHLE
FRITZ & MASCHKE
KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Natursphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

digte hiebei in einer Ansprache die Verdienste der Künstlerin, die in vier Dezennien durch ihre hohe Kunst ungezählten Wienern unvergeßliche Stunden bereitet und mit dazu beigetragen habe, daß der Ruhm der vornehmsten Bühne auf deutschem Boden weit hinaus in alle Welt gedrungen sei. Dem feierlichen Akte wohnten zahlreiche Festgäste bei.

Die Festausschmückung des Rathauses.

Die Festausschmückung im Rathause anläßlich des Balles der Stadt Wien wurde insgesamt von 14.000 Personen besichtigt; allein am letzten Tag (Sonntag, den 7. d.) wurden 8464 Besucher gezählt. Die Besichtigungsgebühr (50 g) ergab somit einen Betrag von rund 7000 S, der, gleich dem Reinerträgnis des Balles der Stadt Wien, den Armen zugeführt wird.

Der Herzog von Windsor beim Bürgermeister.

Donnerstag den 11. d. M. erschien der Herzog von Windsor in Begleitung seiner Schwester und ihres Gemahls im Rathaus, um Bürgermeister Schmitz einen Besuch abzustatten. Der Bürgermeister unterhielt sich mit den Gästen über aktuelle Fragen der städtischen Verwaltung und führte sie durch die Festräume des Rathauses. Die Fürstlichkeiten besichtigten auch verschiedene städtische Einrichtungen, insbesondere Familienasyle sowie eine Mutterberatungsstelle. Hiebei wurden sie von der Bevölkerung in herzlicher Weise begrüßt.

Besuche im Rathaus.

Am 8. d. M. tagten die Vertreter aller Landeshauptmannschaften im Wiener Rathaus, um unter Vorsitz des Obersenatsrates Dr. Fenzl wegen Angleichung der einzelnen Jagdgesetze der Bundesländer zu beraten. Hiebei wurde nach Besprechung der Hauptpunkte ein Arbeitskomitee eingesetzt, mit dessen Geschäftsführung der Magistrat der Stadt Wien betraut wurde. Die Beratungsteilnehmer besichtigten auch als Gäste des Bürgermeisters die Festräume des Rathauses.

Im Steinernen Saal des Rathauses begrüßte am 11. d. M. Vizebürgermeister Lahr eine Gruppe von 50 Teilnehmern an der Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen für Herren 1937, die sich aus Vertretern von sechs verschiedenen Nationen zusammensetzten.

Rundschau

Weichholz-Gas als Motortreibstoff.

Vor kurzem ließ sich Bürgermeister Richard Schmitz, in dessen Begleitung sich Magistratsdirektor Dr. Heißmanseder und Senatsrat Ing. Kocmanek befanden, im Arkadenhof des Rathauses einen schweren Lastkraftwagen des städtischen Kraftwagenbetriebes vorführen, der — der erste Wagen dieser Art in Österreich — sowohl Benzin wie Holzgas, das aus billigem Weichholz während der Fahrt erzeugt wird, zum Motorantrieb verwendet. Die Vorführung des Wagens durch Baurat Diederich machte einen vorzüglichen Eindruck. Dieser bedeutsame Fortschritt in der Treibstoffversorgung verdient die höchste Anerkennung und die volle Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Die Verwendung von sogenannten Ersatztreibstoffen für Kraftfahrzeuge gewinnt mit zunehmender Anzahl derselben immer mehr an Bedeutung einerseits in Hinsicht auf die Volkswirtschaft, anderseits auf die Wehrfreiheit des Staates.

Abgesehen von dem großen Wert für die heimische Wirtschaft wird gerade im Falle kriegerischer Ereignisse, die ja wohl niemand herbeiwünschen wird, für die wir aber immerhin auch dann gerüstet sein müssen, wenn sie nicht unser Land selbst betreffen, wohl aber in seiner Nähe eintreten, die Versorgung unserer Transportmittel mit Treibstoff die größten Schwierigkeiten bereiten. Die Wirtschaft muß daher schon zeitgerecht Vorsorge treffen; in Österreich ist nun eine ganz ausgezeichnete Möglichkeit gegeben: die Ausnützung der großen heimischen Holzbestände! Die bisherigen immerhin bemerkenswerten Erfolge auf diesem Gebiete bezogen sich auf die Verwendung von bestimmtem Hartholz im Generator. Gerade dieses Hartholz ist aber im Inlande nicht in genügender Menge vorhanden, da 84 v. H. der österreichischen Wälder aus Weichholz bestehen. Nun ist auch diese Schwierigkeit dank der Initiative des Wiener Magistrates überwunden worden. Dem Wiener städtischen Kraftwagenbetrieb ist es gelungen, einen Fahrzeuggenerator zu konstruieren, der die restlose Verwendung von Weichholz zuläßt, ohne daß die bisher gefürchtete Verschmutzung der ganzen Anlage durch übermäßige Teerabscheidung und mangelhafte Kohlennachbildung im Generator eintritt. Die Erzeugung des neuen, sehr einfach konstruierten Generators, der gleichfalls durchwegs aus heimischen Werkstoffen hergestellt wird, dürfte bald von einem bedeutenden österreichischen Industrieunternehmen aufgenommen werden.

An dem erfolgreichen Probefahrzeug, einem Fünftonnen-Zweiseitenkipper, wurden weder am Führerhaus noch an der Ladebrücke Änderungen vorgenommen; es wurde lediglich der Generator am Hinterende angebracht. Auch am Motor, einer 100pferdigen Benzinmaschine, wurde lediglich das Holzgasansaugerohr in das Benzinsaugrohr eingeführt. Der Motor erlaubt somit auch ohne weiteres, mit Benzin zu fahren, und die Einrichtung ist so getroffen, daß für jeden der beiden Brennstoffe ein eigenes Beschleunigerpedal vorhanden ist. Durch diese Einrichtung ist es möglich, in dringenden Fällen auch noch die Anheizzeit des Generators, die etwa vier Minuten beträgt, zu ersparen.

Ein solches Fahrzeug ist auch für Heereszwecke hervorragend geeignet und würde den neuen Typ jener Wagen darstellen, die in den Vorkriegsjahren als Subventionslastwagen bekannt waren und sich später im Kriege bestens bewährten. Daß die Schaffung solcher Fahrzeuge für Österreich von äußerst großem Wert ist, bedarf wohl keines weiteren Hinweises. Darum ist die Stadt Wien als größte Fahrzeughalterin unter der verständnisvollen Führung ihres Bürgermeisters beispielgebend vorangegangen. Hoffentlich findet dieses gute Beispiel rege Nachahmung auch in den Kreisen der Privatwirtschaft und wirksame Förderung durch alle maßgebenden Stellen.

Reiseerleichterungen für die Besucher der Wiener Frühjahrsmesse 1937.

Für die Besucher der in der Zeit vom 7. bis 14. März stattfindenden Frühjahrsmesse wurden folgende Reise- und Fahrpreisbegünstigungen erwirkt:

Paßerleichterungen: Sichtvermerkfreie Durchreise durch Deutschland und die Tschechoslowakei, sichtvermerkgebührenermäßigte Durchreise durch Ungarn.

Fahrpreisbegünstigungen: a) auf in- und ausländischen Bahnen: auf den Österreichischen Bundes-

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

bahnen und auf einer Reihe österreichischer Landes- und Lokalbahnen sowie auf den belgischen, bulgarischen, deutschen, englischen, französischen, griechischen, italienischen, jugoslawischen, lettischen, litauischen, niederländischen, polnischen, rumänischen, schweizerischen, tschechoslowakischen, türkischen und ungarischen Bahnen je 25 bis 33⅓% für die Hin- und Rückfahrt;

b) Ermäßigungen für den Luftverkehr: auf allen Linien der Österreichischen Luftverkehrs A. G., ferner der A. B. Aerotransport, Stockholm; Aero O/Y, Helsinki; Aeroput, Société de Navigation, Aérienne Yougoslave, Belgrad; Air France, Paris; Ala Littoria S. A., Rom; Avio Linee Italiane, S. A., Mailand; Ceskoslovenske Statni Aerolinie, Prag; Cechoslovakische Luftverkehrs-Gesellschaft, Prag; Det Danske Luftfart Selskab A/S, Kopenhagen; Deutsche Lufthansa A. G., Berlin; Imperial Airways Limited, London; Koninklijke Luchtvaart Maatschappij voor Nederland en Kolonien N. V., Den Haag; Malert, Magyar Légiforgalmi R. T., Budapest; Société Anonyme Belge d'Exploitation de la Navigation Aérienne, Brüssel; Société Héllénique des Communications Aériennes, Athen, und „Swissair", Schweizerische Luftverkehrs A. G., Zürich;

Gedenket der Winterhilfe

c) für den Schiffsverkehr: auf den Schiffen der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und der Kgl. Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft; auf den Schiffen der „Italia" Vereinigte Flotten Lloyd Sabaudo-Navigazione Generale und Lloyd Triestino, der Compagnia Adriatica di Navigazione, der Dubrovacka Parobrodska Plovidba A. D. und des Serviciul Maritim Roman 25 bis 50% für die Hin- und Rückfahrt.

Messeausweise, nähere Auskünfte sowie Werbeschriften über die Wiener Messe sind bei der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, Wien, 7., Messeplatz 1, sowie bei deren Vertretungsstellen in allen größeren Städten erhältlich.

Österreichs Fremdenverkehr auf der Pariser Weltausstellung.

Der österreichische Pavillon auf der Pariser Weltausstellung 1937 wird auch einen eigenen Fremdenverkehrsraum umschließen, in dem die Exponate der Österreichischen Verkehrswerbung — Werbedienst des Bundesministeriums für Handel und Verkehr ausgestellt sein werden. Besonders sehenswert wird das Großrelief Österreichs sein, das im Maßstab 1:100.000 die Schönheiten des Landes naturgetreu wiedergeben wird. Durch sinnreiche mechanisch-optische Vorrichtungen werden die wichtigsten Wintersportplätze, Sommerfrischen, Heilbäder, Höhenkurorte und Kunststätten des Landes gezeigt werden. Auf den Bahnlinien, Seilbahntrassen und Flugzeugstrecken werden Miniaturmodelle den Verkehr andeuten. Den modernen österreichischen Alpenstraßen- wie auch den Donauverkehr wird eine etwa 6 Meter lange und 2,50 Meter hohe Karte im gleichen Maßstabe veranschaulichen. Auch hier werden Modelle die Anlage des Straßennetzes sinnfällig vor Augen führen.

Den Heilbädern und Kurorten Österreichs wird auch ein eigenes Ausstellungsobjekt gewidmet sein. Die Heilbäder werden erstens nach Indikationen in Gruppen zusammengefaßt sein und auf einer anderen Karte werden optische Signale die chemischen und physikalischen Eigenschaften kenntlich machen. Auf einer Laufbildanlage werden gleichzeitig die Ansichten der Orte erscheinen. Eine besondere Berücksichtigung der Badeseen und Höhenstationen ist hier ebenfalls vorgesehen. Die schönen Volkstrachten Österreichs werden den Fremdenverkehrsraum, in künstlerischer Intarsienarbeit ausgeführt, schmücken und ihm eine völlig neuartige und aparte Note verleihen. Im Raum, der dem Sport und der Mode gewidmet ist, und im Wiener Kaffeehaus werden künstlerische Photomontagen aus Österreich ausgestellt sein. Der österreichische Pavillon wird auch mit einem Kino ausgestattet sein, in dem u. a. österreichische Landschafts- und Kulturfilme gezeigt werden sollen.

Die Entwürfe für die Ausgestaltung des Fremdenverkehrsraumes des österreichischen Pavillons auf der Pariser Weltausstellung 1937 wurden vom Ausstellungsreferat der Österreichischen Verkehrswerbung ausgearbeitet; die Durchführung wird in den Händen erster österreichischer Künstler und Ateliers liegen.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 23 Filme, darunter 9 Großfilme, zur Begutachtung vorgeführt. Auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates erhielten alle Filme die Vorführungsbewilligung. Zur Vorführung für Jugendliche unter 16 Jahren wurden 13 Filme zugelassen, darunter die Großfilme „Rundfunk im Film" (Tschechoslowakei-Stummfilm) und „Sein größter Erfolg".

Spenden für die Wiener Winterhilfe.

Der Wiener Winterhilfe 1936/37 sind weitere folgende größere Geldspenden zugegangen: I. Österreichische Sparkasse, Wien, 1., 20.000 S, Dorotheum, Wien, 1., 15.000 S, Industriellenverband Wien, 4., 10.000 S, Arbeiterversicherungsanstalt, 9000 S, Guido & Walter Gröger, Baumeister, Wien, 1., Österreichische Siemens-Schuckert-Werke, Wien, 20., Kunerol-Werke, Wien, 1., je 2000 S, Thonet Mundus, G. m. b. H., Wien, 1., 1500 S, Österreichische Kreditanstalt-Wiener Bankverein, Angestellte, 1476 S, Österreichische Industriekredit A. G., Wien, 1., Angestellte, 1382 S, Österreichische Linoleum-Kunstlederfabrik, Wien, 1., 1300 S, Vaterländische Front, Hauptdienststelle der Buchkaufmannschaft, Wien, 4., 1200 S, G. O. C. Großeinkaufsgesellschaft, Wien, 2., Angestellte, 1127 S, Fröhlich Johann, Wien, 15., Angestellte, 1025,68 S, Harlander Baumwollspinnerei & Zwirnfabrik A. G., Wien, 1., Hauser & Sobotka A. G., Stadlau-Wien, 21., Angestellte, Allgemeine Baugesellschaft Porr, Wien, 4., Kremenetzky Johann A. G., elektrische Glühlampenfabrik, Wien, 20., Arbeiter-Krankenkasse der Buchkaufmannschaft, Wien, 3., Hanf-, Jute & Textil-A. G., Wien, 1., Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft, Wien, 10., Grimm Rudolf, Baumeister, Wien, 3., Nova, Öl- & Brennstoff-A. G., Wien, 1., I. österreichische Maschinenglas-Industrie A. G., Wien, 1., je 1000 S, „Teerag" A. G. für Teerfabrikate, Wien, 3., 900 S, Graf, G. m. b. H., Wien, 21., 800 S, Siemens-Schuckert-Werke, Wien, 2., Angestellte, 800 S, A. E. G. Union, Wien, 6., 600 S, Akkumulatoren-Fabrik A. G., Wien, 1., Angestellte, 510 S, Elin A. G. für elektrische Industrie, Wien, 1., 500 S, Pribek Egon, Baumeister, Wien, 4., Switalek Franz Witwe, Baumeister, Wien, 8., Österreichisches Credit-Institut für öffentliche Arbeiten und Unternehmungen, Wien, 1., Klinger Heinrich, Wien, 1., Wiener Siedlungsgesellschaft m. b. H., Wien, 9., und Vogt Franz, Wien, 19., je 500 S.

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10
Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:
Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle
der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs
Wien, 1., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
BIBLIOTHEK
WIEN, IV. RESSGASSE 24
22. Feb. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 8 | Wien, 20. Februar 1937 | 45. Jahrgang

Berufsnachschulung bei „Jugend in Arbeit".

Die Arbeitslosigkeit trifft die Jugend mit voller Härte. Als Begleiterscheinung dieser Arbeitslosigkeit gesellt sich die Berufsentfremdung hinzu. Die Erfahrung hat gezeigt, daß nach längerer Arbeitslosigkeit bei Wiedereinstellung in einen Betrieb erst nach längerer Zeit wieder die Berufstauglichkeit eintritt. Viele haben einen Beruf erlernt, bei dem nur geringe Aussicht besteht, jemals wieder unterzukommen. So wächst eine Generation heran, der durch widrige Umstände der Mangel gediegener Berufskenntnis anhaftet. Der Schaden, der der einheimischen Volkswirtschaft bei Besserung der Wirtschaftskrise durch das Fehlen von qualifizierten Facharbeitern erwachsen wird, steht außer Zweifel. Weisen doch heute schon maßgebende Kreise der Wirtschaft ebenso wie der Gewerkschaftsbund auf den Mangel an Facharbeitern hin und eine Reihe von Maßnahmen wurden bereits ins Auge gefaßt, dieser bedenklichen Erscheinung entgegenzutreten. Wenn sich nun „Jugend in Arbeit" in der Erkenntnis, daß sich die große und schließlich dauernde Hilfe für die materielle und seelische Not der arbeitslosen Jugend nur aus der Zuführung ins Berufsleben ergibt, um die Berufsnachschulung ihrer arbeitslosen Mitglieder bemüht, so hat sich diese Aktion, die sich der besonderen Unterstützung der Stadt Wien erfreut, eine im Interesse der österreichischen Jugend und der Volkswirtschaft unseres Vaterlandes gelegene Aufgabe gestellt.

Von den bei „Jugend in Arbeit" beschäftigten Arbeitsdienstwilligen sind 28% Metallarbeiter. Sie sind die stärkste Berufsgruppe. Es war daher naheliegend, daß der Arbeitsdienst bei dem großen Bedarf an Werkzeugen und hauptsächlich deren Reparatur an der Errichtung einer Metallbearbeitungswerkstätte interessiert war. Das Landesarbeitsamt Wien trug dem Wunsche des Arbeitsdienstes Rechnung und stellte seine Metallbearbeitungswerkstätte im 5. Bezirk, Obere Amtshausgasse 3, zur Verfügung. Die Werkstätte ermöglicht mit ihrer modernen maschinellen Ausstattung die Durchführung nahezu aller Arbeitsaufträge. Maximal können 50 Arbeitsdienstler beschäftigt werden. Doch im Arbeitsdienst ist die Tätigkeit mit 40 Wochen begrenzt, so daß durch den Wechsel vielen die Möglichkeit geboten wird, in ihrem Berufe zu arbeiten. Aufgenommen werden nur Metallarbeiter, die beim Arbeitsamt für Metall zur Vermittlung vorgemerkt sind. Eine Überprüfung über die bisher ausgeübte Berufspraxis der in der Werkstätte Beschäftigten ergab, daß nur sehr wenige eine längere Gehilfenzeit aufweisen konnten. Die meisten haben mit Beendigung der Lehrzeit ihren Arbeitsplatz verloren. Dementsprechend sind die Kenntnisse zu Beginn der Arbeiten in der Werkstätte sehr gering und vieles muß nachgeholt werden. Unter Leitung eines Werkmeisters des Landesarbeitsamtes werden mit den Arbeitsdienstwilligen im Zusammenhange mit den jeweils laufenden Arbeiten alle Fragen besprochen. Oft ist es aus Schulungsgründen notwendig, Arbeiten, die sonst normal maschinell hergestellt werden, rein handwerksmäßig durchzuführen. So werden mitunter ausgesprochene Hammer- und Stoßarbeiten durch Feilarbeiten ersetzt, trotzdem die Handarbeit längere Zeit in Anspruch nimmt. Durch eine bestimmte Kursordnung gelangen die Arbeitsdienstwilligen zur Bedienung sämtlicher Maschinen. Bald kommt das Vertrauen zum eigenen Können und Freude am Beruf. Aus jungen Arbeitern, die durch lange Arbeitslosigkeit ihrem Berufe entfremdet wurden, werden durch die Berufsnachschulung im Arbeitsdienst qualifizierte Professionisten.

Nach den Metallarbeitern sind mit 10% von der Gesamtzahl der bei „Jugend in Arbeit" Beschäftigten die Tischler die zweitgrößte Berufsgruppe. Der Arbeitsdienst hat viele Dienststellen und Lager in fast allen Bezirken Wiens, die von seiner eigenen Tischlerwerkstätte im 5. Bezirk, Einsiedlerplatz 3, eingerichtet wurden. Diese Werkstätte, kurz Lagermeisterei genannt, weil sie die Lager einrichtet und instandhält, beschäftigt nur gelernte Tischler. Auch hier zeigt sich wie bei den anderen Berufsgruppen dasselbe Bild. Viele mußten das mitunter wenig Gelernte verkümmern lassen, weil sie ihr Durchkommen bei ihrem Beruf nicht fanden. Bietet sich dann die Gelegenheit, wieder bei der Hobelbank zu arbeiten, dann zeigen sich alle Schwächen. Oft fehlen die einfachsten Begriffe. Hier hat der Arbeitsdienst richtig eingegriffen. Die Arbeitsdienstwilligen arbeiten wie in einem normalen Betrieb 42 Stunden in der Woche für den Bedarf des

Arbeitsdienstes unter Anleitung eines Arbeitsführers. Es sind einfache Weichholzarbeiten, die aber doch gewissenhaft ausgeführt werden müssen. Als Ergänzung dieser Werkstättenarbeit wird zweimal in der Woche durch zwei Fachlehrer des Arbeitsamtes für Holz gründliche Nachschulung gehalten. Die Hobelbank wird zum Zeichentisch und die Werkstätte zur Schule. Das Kursprogramm ist so vielgestaltig, als es der Beruf erfordert. Hat doch die Zeit so umfassende Änderungen in der Raumgestaltung mit sich gebracht, daß nicht allein das handwerkliche Können entscheidet, sondern auch das Vermögen an Kenntnissen, so daß nur der gedanklich und methodisch richtig aufgebaute Unterrichtsplan die Grundlage für die Berufserziehung des Holzarbeiters bietet.

In der Schuhmacherwerkstätte, in der die Schuhe der Arbeitsdienstwilligen und der Bedürftigen der Stadt Wien repariert werden, sind 50 Arbeitsdienstwillige tätig. Die Schuhe der Befürsorgten, die in der Regel so lange getragen werden, als es nur möglich ist, befinden sich in einem derart schlechten Zustand, daß es sehr viel Geschick und Geduld erfordert, sie wieder in einen brauchbaren Zustand zu versetzen. Daß die Schuhmacher dieser Werkstätte tadellos Schuhe besohlen und flicken können, ist daher selbstverständlich. Diese Arbeit kann aber die Berufsarbeit nicht voll ersetzen. Immer herrscht noch Nachfrage nach qualifizierten Schuhmachern, die Spezialschuhe anfertigen können. Dieser Nachfrage hat der Arbeitsdienst Rechnung getragen und die Nachschulung bzw. Umschulung von Flickschustern zu Schuhmachern eingeführt, wodurch aus Flickschustern im Arbeitsdienst durch die Nachschulung Schuhmacher für Schuhe jeder Art herangebildet werden.

In der Schneiderwerkstätte des Arbeitsdienstes „Jugend in Arbeit" sind 40 gelernte Schneider beschäftigt. Für die Bezirksfürsorgeämter der Stadt Wien, für die Winterhilfe und diverse karitative Organisationen werden von ihnen für wohltätige Zwecke aus alten Kleidungsstücken und Stoffresten Bekleidungsstücke für befürsorgte Kinder angefertigt und finden auf diese Art noch Verwendung. Auch hier schaffen der Werkstättenbetrieb und die gründliche Nachschulung einen tüchtigen Nachwuchs, der in der Lage ist, alle Dienstaufträge zu erfüllen.

Drei Viertel aller Arbeitsdienstwilligen von „Jugend in Arbeit" haben einen Beruf erlernt, aber nach Beendigung ihrer Lehrzeit nur kurze Zeit oder fast gar nicht in ihrem Berufe gearbeitet. Nunmehr wird es gelingen, bei einer großen Zahl von ihnen eine Berufsentfremdung hintanzuhalten und durch gediegene Ausbildung im Werkstättenbetrieb, ergänzt durch Nachschulungskurse, den durch zermürbende Untätigkeit hervorgerufenen Hemmungen und Minderwertigkeitsgefühlen Einhalt zu gebieten und damit die Erhaltung und Stärkung des Selbstvertrauens auf das eigene Können zu sichern.

Übersiedlung.

Die Evidenzabteilung der Landeshauptmannschaft Niederösterreich ist übersiedelt nach Wien, 7., Karl-Schweighofer-Gasse 3, 2. Stiege, 2. Stock, Tür Nr. 23. Tel. (geändert) B 30-8-94. Amtsstunden von 8—15 Uhr, Parteienverkehr 8 bis 14,30 Uhr.

Stellenausschreibung.

Im Leopoldstädter Kinderspital ist die Stelle eines leitenden

Primararztes

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung in der Kinderheilkunde.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 685/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 Schilling, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 28. Februar 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Verbot des Kordonschnittes und gewisser Rebsorten im Wiener Weinbau.

Durch eine auf Grund des Weinbaugesetzes erlassene Verordnung des Bürgermeisters vom 2. Februar 1937 wurde in Wien der Kordonschnitt (Schenkelschnitt) von Reben und das Anpflanzen von grauem und weißem Portugieser und einiger anderer Rebsorten verboten. Besitzer, Pächter sowie Nutznießer von in Wien gelegenen Weingärten sind verpflichtet, jene Reben in ihren Weingärten, die den Kordonschnitt aufweisen, bis 31. März 1937 nach- bzw. umzuschneiden. Weiters haben die Besitzer von Weingärten alljährlich bis 1. Mai Rodungen, die seit 1. Mai des vorhergegangenen Jahres in ihrem Weingarten durchgeführt wurden, der Landwirtschaftskammer mittels der von dieser aufzulegenden Vordrucke anzuzeigen. Übertretungen dieser Verordnung sind nach § 14 des Weinbaugesetzes strafbar.

Straßenbenennungen.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937, M.-Abt. 23/941/36, erhalten drei Verkehrsflächen im 21. Bezirk folgende Namen:

1. Die von der Johann-Treixler-Gasse zur Tomaschekstraße führende Verkehrsfläche erhält den Namen: „Tschaikowskygasse."

2. Die von der Tschaikowskygasse zur Prager Straße führende Verkehrsfläche erhält den Namen: „Rasmussengasse."

3. Die von der Rasmussengasse in nordwestlicher Richtung verlaufende und die Johann-Knoll-Gasse kreuzende Verkehrsfläche erhält den Namen: „Schnorrgasse."

Der Text der Erläuterungstafeln lautet:

Zu 1. Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840—1893), russischer Komponist.

Zu 2. Knud Rasmussen (1879—1933), Polarforscher und Ethnologe.

Zu 3. Ludwig F. Schnorr v. Carolsfeld (1788—1853), Maler.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/1949/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schlachthausgasse—Erdberger Lände—Simmeringer Lände—der Schlachthausbahn — Hallergasse — Döblerhofstraße — dem Landstraßer Gürtel und der Baumgasse im 3. und 11. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Februar 1937 bis zum 8. März 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2308/36, Plan Nr. 1062.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die nördlich der Salmannsdorferstraße (Or.-Nr. 92) befindlichen Liegenschaften im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/697/36, Plan Nr. 1068.

Aufschließungsplan für die provisorische Kleingartenanlage „Schweizergarten" nördlich des Arsenals im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 9. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/2906/36, Plan Nr. 1073.

Abänderung des Bebauungsplanes für das von der Gallgasse, bei den Meierhöfen (öffentlicher Platz) und der Bergheidengasse im 13. Bezirk umschlossenen Gebiet. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 16. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/2911/36, Plan Nr. 1083.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Höhenstraße am Alsrücken (verlängerte Klampfelberggasse) westlich der Twarochgasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/3191/36, Plan Nr. 1088.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock südöstlich der Fleischgasse zwischen der Auhofstraße und der Schließmanngasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

8. Februar 1937.

Johann Fritsch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen, Lizenz Nr. 2919, 1., Gonzagagasse, Hotel Metropol. — Maria Bauer, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 323/34, genannten Waren, 2., Czerningasse 6. — Friedrich Außenberg, gewerbsmäßiges Verleihen von Automaten, 2., Taborstraße 76 a. — Leopold Stöger, Bürstenbindergewerbe, 2., Ybbsstraße Nr. 5. — Walter Dietl, Handel mit Fett, Häuten und Fellen, 3., Rinderschlachthof St. Marx. — Dorothea Katz, Handel mit neuen Kleidern und Wäsche, 6., Mariahilferstraße 61. — Georg Winter, Alleininhaber der Fa.: „Julius Eckstein", Gemischtwarenhandel, 7., Kaiserstraße 48. — Johann Fritsch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen, Lizenz Nr. 954, 7., Mondscheingasse 28. — Karl Wabak, Fragnergewerbe mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 8., Josefstädterstraße 30. — Anna Strasser, Gemischtwarenhandel, 8., Lammgasse 9. — Franz Bandhauer, Handelsagentur, 8., Lerchenfelderstraße 88/90. — Josef Lux, Gemischtwarenhandel, 8., Strozzigasse 41. — Leo Ehmann, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Apparaten und Einrichtungsgegenständen für Laboratorien, Sanatorien und Spitäler, 9., Alserstraße Nr. 20. — Fanny Herlitzka, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 9., Beethovengasse 4. — Cisla Haimovitz, Alleininhaberin der Fa.: „Brüder Haimovitz", Großhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Lebensmitteln, Landes- und Mahlprodukten, Rum, Likören, Wein und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Essigsäure, Essenzen, Wasch- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 9., Liechtensteinstraße 104/106. — Karl Moses Klug, Handel mit Haushaltungsartikeln, Parfümerien, Toiletteartikeln, Spiel- und Materialwaren, 9., Liechtensteinstraße 123. — Ella Knopp, Kleidermachergewerbe, 9., Tendlergasse 15. — Adelheid Zacher, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 10., Endlichergasse 5. — Salomon Horn, Wildbret- und Geflügelhandel, 10., Viktor-Adler-Markt, Zelle 92/93. — Josefa Cech, kunstgewerbliche Veredelung von Stock- und Schirmgriffen mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 12., Ratschkygasse 14. — Rudolf Greger, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 12., Tivoligasse 51. — Benedikt Philipp, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 14., Storchengasse 13. — Johann Fritsch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen, Lizenz 1330, 15., Westbahnhof, Ankunftsseite. — Anna Wiblinger, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme zum Waschen und Bügeln, 16., Thaliastraße 126. — Hubert Sterba, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 19., Heiligenstädterstraße 117.

9. Februar 1937.

Franz Hromek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern in der Form eines Stückmeisterbetriebes, 2., Nordwestbahnstraße 19. — Karoline Klos, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2470, 3., Landstraße Hauptstraße 24. — Friedrich Budil, Handel mit Drechsler-, Bijouterie- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, 4., Operngasse 32, Lokal II. — Franz Auda, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 4., Schleingasse 17. — National Registrier-Kassen-Gesellschaft m. b. H., Mechanikergewerbe, 6., Barnabitengasse 9 a. — Ferdinand Karrach, Handelsagentur, 6., Fillgradergasse 15. — Heinrich Puzelyk, Herstellung von Spritzguß- und Preßartikeln aus Kunstmassen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 6., Hornbostelgasse 3. — Ottilie Kux, Alleininhaberin der Fa.: „K. Weinberger", Wäschewarenerzeugung, 6., Mariahilferstraße 41. — National Registrier-Kassen-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Buchungs- und Additionsmaschinen samt Zubehör, 6., Mariahilferstraße 57/59. — Indanthrenhaus Wien, Gesellschaft m. b. H., Wäschewarenerzeugung, 6., Mariahilferstraße 71. — Leopold Rehberger, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 6., Mittelgasse 7. — Josef Letos, Tischlergewerbe, 6., Strohmayergasse 9. — Karl Wallfisch, Handelsagentur, 7., Bandgasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Frankfurter & Krumm", Handel mit Uhren und deren Bestandteilen sowie Handel mit Schmucksachen aus echten und unechten Metallen, 7., Kaiserstraße 69. — Frieda Gaßner, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Trafikkonzession, 8., Josefstädterstraße 40. — Paula Signer, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1 a, Pkt. 9, Gew.-Ordg. genannten Artikel, 8., Zeltgasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Ludwig Hofstädter", Handel mit Dauerwell- u. Wasserwellpräparaten, Parfümerien, Haarfärbemitteln, Seife, Haarschneidemaschinen sowie Sesseln und Holzkasteln für Friseurgeschäfte, 9., Alserstraße 28. — Marie Tichy, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 10., Raaberbahngasse 7. — Otto Meinschel, Erzeugung von Holzspielwaren mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, 12., Herthergasse 17. — Josef Schuster, Gemischtwarenhandel, 12., Zelebor-gasse 30. — Franz Birkner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 3004, 13., Schönbrunner Schloßstraße. — Johann Navrátil, Tischlergewerbe, 14., Oelweingasse 36. — Heinrich Pfaller, Detailverkauf von Milch und Molkereiprodukten, 15., Sperrgasse 2. — Arnold Kohn, Handel mit Leder, Schuhmacherwerkzeug, Schuhbedarfsartikeln sowie mit sämtlichen für das lederverarbeitende Gewerbe notwendigen Bedarfsartikeln, 16., Brunnengasse 32. — Erich Dietrich, gewerbsmäßige Einstellung von Last- und Personenautos, 16., Kirchstetterngasse 21. — Dr. Ing. Karl Kohl, Handel mit landwirtschaft-

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

lichen Erzeugnissen und Bedarfsartikeln, 18., Edmund-Weiß-Gasse 1. — Marie Antonie Cerwenka, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326/34, angeführten Waren, 18., Gymnasiumstraße 4. — Albert Styblo, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, 18., Lacknergasse 79. — Edita Müller, Krawattenerzeugung, 18., Paulinengasse 3. — Karoline Wasserberger, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, 18., Schulgasse 24.

10. Februar 1937.

Bastei-Verlag, Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Verlagsbuchhandels mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1., Wallnerstraße 4. — Dr. Paul Hirsch, Fruchtsäfteerzeugung, 2., Fugbachgasse 6. — Paul Josef Weber, Brennmaterialienhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II/326/34, angeführten Waren, 2., Schiffamtsgasse Nr. 7. — Maria Engel, Konzession gem. Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 316/1930 in der Fassung der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 214/1936, zum gewerbsmäßigen Verkauf von geschlachteten Rindern, Schweinen und Kälbern in ganzen Stücken, Hälften und Vierteln im Gemeindegebiete der Bundeshauptstadt Wien für den Standort Wien, 3., Großmarkthalle. — Anton Karl Rauch, Marktwiktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 744 u. 755. — Ludwig Gschöpf, Fleischhauergewerbe, 4., Starhemberggasse 34. — Anton Belič, Großhandel mit Naturblumen, Blumenzwiebeln und Blumensamen, 7., Badhausgasse 5. — Leopold Kimpink, Alleininhaber der Fa.: „Kronprinzwerke Leop. Kimpink", Zweigniederlassung (Verkaufsniederlage) des in Guntramsdorf, Mödlingerstraße Nr. 122, betriebenen Gewerbes: Fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren aller Art, vorwiegend Petrolgasmaschinen, Dampfküchen, Sprechmaschinen, Photoapparaten und Zusatzgeräten, 7., Kaiserstraße 65. — Rudolf Geburth's Erben, Kommanditgesellschaft, Einbau bzw. Montierung der in der eigenen Fabrik hergestellten Apparate und Bestandteile jedweder Art für Heiz-, Feuerungs-, Lüftungs- und gesundheitstechnische Anlagen mit Ausschluß jeder konzessionspflichtigen Tätigkeit, 7., Kaiserstraße Nr. 71. — Raimund Ceschka, Konzession gem. § 5 der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 213/29, für die gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 8., Feldgasse 14, ident. mit 8., Alserstraße 49. — Karoline Huber, Erzeugung von Federnabstaubern, 8., Tigergasse 12. — Dr. Viktor Nottes, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 9., Günthergasse 3. — Dr. Viktor Nottes, Verwaltung von Gebäuden, 9., Günthergasse 3. — Jakob Hermann Tuchfeld, Handelsagentur, 11., Simmeringer Hauptstraße 70. — Antonia Nohel, Naturblumenbindergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Buketts und gebundenen Christbäumen sowie auf den Handel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts, Kränzen und gebundenen Christbäumen, 11., Simmeringer Hauptstraße, Ecke Zufahrtsstraße zum Krematorium. — Marie Macho, Handel mit Schnitt- und Topfblumen sowie Erzeugung und Handel mit Buketts und gebundenen Christbäumen, 11., Simmeringer Hauptstraße, vor dem 3. Tor des Zentralfriedhofes nach Standplatzzuweisung durch die M.-A. 36/547, XI/21. — Marie Panny, Handel mit Schnitt- und Topfblumen sowie die Erzeugung von und der Handel mit Buketts und gebundenen Christbäumen, 11., Zentralfriedhof, 3. Tor, Stand Nr. 10. — Gabriele Smeikal, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken und Ausführung kunstgewerblicher Handarbeiten aus textilem Material, 12., Rosenhügelstraße 17/3. — Johann Kronister, Malerwalzen und Schablonenerzeugung, 13., Amalienstraße 19. — Rudolf Walter Heckler, Werbeberatung, Entgegennahme, Planung und Durchführung von Geschäfts- und Kinoreklame aller Art, insbesondere von Lichtreklame sowie Plakatierungen und Anzeigenvermittlungen, 13., Hadikgasse 116. — Selig Arm, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), 13., Hütteldorferstraße 243. — Karoline Brabec, Handel mit Milch, Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Brunnengasse 51. — Stephan Broskwa, Handel mit Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, 16., Neulerchenfelderstraße 3. — Aloisia Predota, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Thaliastraße 140. — Maria Skokan, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial-, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Hernalser Hauptstraße 170. — Heinrich Pollatschek, Alleininhaber der Fa.: „Rudolf Pollatschek & Söhne", Handel mit Eisen, 17., Hormayrgasse 11. — Oskar Honig, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 17., Ottakringerstraße 38. — Ludwig Wortmann, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 19., Heiligenstädterstraße 107.

11. Februar 1937.

Dr. Heinrich Scharf, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 1., Wipplingerstraße 30. — Josef Borek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 2., Rotensterngasse 7 a. — Elisabeth Hinterberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants, 2., Taborstraße 8. — Karl Schindler, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 729, 3., Landstraße Hauptstraße 58/60. — Katharina Garhofer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Pension, 3., Neulinggasse 22. — Offene Handelsgesellschaft „Weiß & Haslinger", Handel mit neuen und gebrauchten Automobilen und Autozugehör, 4., Schönburgstraße 1. — Leo Pauser, Handel mit Spezialgipsen und Einbettungsmassen für Zahntechnik, Chirurgie und Orthopädie, 4., Wiedner Hauptstraße 55. — Johann Muthenthaler, Gasthauskonzession, 5., Einsiedlerplatz 14-Arbeitergasse 32. — Otto Breuer, Bäckergewerbe, 5., Gartengasse 5. — Friedrich Josef Unger, Wäschewarenerzeugung, 5., Reinprechtsdorferstraße 19. — Friedrich Faul, Handel mit gebrauchten und neuen Kraftfahrzeugbestandteilen und Zubehör, 6., Gumpendorferstraße 70. — Offene Handelsgesellschaft „Carl W. Pichler & Co.", Erzeugung von Spielwaren und Festartikeln mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 7., Mariahilferstraße 74 b. — Josef Beutler, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß derjenigen Gegenstände, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist und mit Ausschluß des Detailverschleißes von Petroleum, 7., Neustiftgasse 51. — Anna Falzmann, Handel mit Holzwaren aller Art und allen für die Holzbearbeitung einschlägigen Artikeln, wie Glaspapier, Leim 2c., soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie mit Holz, 10., Antonsplatz 2. — Friedrich Friesel, Handelsagentur, 10., Inzersdorferstraße 46. — Josef Winter, Verkauf von Kohle und Koks in Paketen zu 5 und 10 *kg* und in plombierten Säcken sowie Bundholz im großen an Wiederverkäufer, 10., Neilreichgasse 25. — Leopoldine Bosnjak, Photo-

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER · STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

REIBERGER Gegründet 1894 & Co. Wien, VII., Kandlgasse 37 Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

graphengewerbe, 12., Jägerhausgasse 15. — Anton Augustin, Handelsagentur, 12., Wilhelmstraße 38. — Karl Kampel, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln und Kaffee-Ersatzmitteln, mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Preysinggasse 16. — Rudolf Michel, Uhrgehäusemachergewerbe, 14., Storchengasse 10. — Anna Mautner, Handdruckerei auf Stoffen, 16., Odoakergasse 34. — Josef Hussenether, Handel mit Eiern, Butter und Fischkonserven, 16., Reinhartgasse 1. — Johann Umshaus, Bäckergewerbe, 17., Neuwaldeggerstraße 11. — Theresia Schrammel, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf die Artikel des kleinen Befähigungsnachweises, 17., Rokitanskygasse 6. — Marie Pfannerer, Konzession nach § 15, Pkt. 14, Gew.-Ordg., Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Ausnahme von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten und insoweit sie nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 18., Wittthauergasse 37. — Artur Friedmann, Handel mit Möbeln, Inneneinrichtungs- und Dekorationsgegenständen sowie Herstellung von Entwürfen von Wohnungseinrichtungen, 19., Döblinger Hauptstraße 66.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten

(Tarifpreise 1932):

1.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Herbeckstraße, von der Blaselgasse bis O.-Nr. 184, und in der Blaselgasse, von der Herbeckstraße gegen den öffentlichen Platz im 18. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . S 17.729,—

2.

Für den Bau eines Hauptunratskanales aus Steinzeugrohren (300 mm l. W.) in der Schließmanngasse von O.-Nr. 11 bis O.-Nr. 15 im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 2.286,—

Anbotsverhandlungen: ad 1. Samstag, den 27. Februar 1937, um 9 Uhr, ad 2. Samstag, den 27. Februar 1937, um 9 Uhr 15.

Die Ausschreibebehelfe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der M.-Abt. 28 eingesehen werden, woselbst auch nähere Auskünfte einzuholen sind.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

11. Bezirk: E.-Z. 1094/K.-E., Gst. 2143/8, an der Simmeringer Hauptstraße, Wohnhaus, Franz u. Marie Zahorak, 11., Simmeringer Hauptstraße 361, Bauführer Bm. Bernard u. Co. (245/37).

13. Bezirk: Trazerberggasse, E.-Z. 2298, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Angela u. Stephan Kohl, 13., Trauttmansdorffgasse 25/5, Bauführer Mm. Th. Leisch (K 104).

" " Wolfersberg, Sonnenweg 76, Einfamilienhaus, Johann, Franz u. Katharina Dobrowolny, 13., Sonnenweg 76, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (D 33).

" " E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Theresia Hloschek, 13., Elßiergasse 5, Bauführer Bm. Ing. Wenzl Hartl (H 90).

19. Bezirk: Formanekgasse, E.-Z. 362, U. D., Kleinhaus, F. u. A. Heller, 4., Pantzigasse 19, Bauführer Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf (F—12/37).

" " Kaasgrabengasse, E.-Z. 819, Kleinwohnungshaus, K.-P. 450/50, und Kaasgrabengasse, E.-Z. 818, K.-P. 450/49, Kleinwohnungshaus, Gustav Menzel, 4., Schaumburgergasse 12, Bauführer Bm. Ing. Gustav Menzel (K—37/37).

" " Eroicagasse, E.-Z. 961, Nußdorf, Zweifamilienhaus, Ferd. u. Maria Zdenek, 19., Heiligenstädterstraße 155, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co. (E—10/37).

" " Leopold-Steiner-Gasse, E.-Z. 1021, Einfamilienhaus, Margit Hoffmann-Ostenhof, 19., Sandgasse 26, Bauführer unbekannt (L—24/37).

21. Bezirk: Gst. 1067/70, Baustelle 4, E.-Z. 1277, an der Erzherzog-Karl-Straße, Wohn- u. Geschäftshaus, Adolf u. Agnes Habelt, 21., Rohrweg, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B—49/37).

" " Pragerstraße, O.-Nr. 20, K.-Nr. 355, Garage für 9 Lastenautos, Mautner-Markhof, Brauerei St. Georg, Bauführer Bm. Fr. Dietz-Weidenberg (B—50/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Köllnerhofgasse 4, Wohnungsteilung, Schütz u. Raab durch Dr. W. Siegel, 1., Walfischgasse 11, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch (1652).

" " Graben 19, Türdurchbruch, Hausverwalt. d. Zentraleurop. Länderbank, 1., Hohenstaufengasse 1, Bauführer Bm. Josef Münster (1720).

" " Kärntnerring 2, Bauabänderung in Wohnung, Karl Handt, 1., Kärntnerring 2, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner (1723).

" " Bösendorferstraße 3, Wandaufstellung im Lokal, Burkart u. Co., 1., Bösendorferstraße 3, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner (1726).

" " Kohlmarkt 3, Bauabänderung in Mittella-Restaurant, Jos. Brunner, 1., Kohlmarkt 8, Bauführer unbekannt (1728).

" " Operngasse 16, Wohnungsteilung, Rudolf Troidl, 1., Operngasse 16, Bauführer Mm. K. Michna (1732).

" " Teinfaltstraße 6, Wandaufstellung, Saturn-Verlag, 1., Teinfaltstraße 6, Bauführer M. Neumann u. Co., Korkstein- u. Baumaterialienerzeugung (1825).

" " Weihburggasse 3, Bauabänderung, Hausinhabung, 1., Weihburggasse 3, Bauführer Bm. Alois Katscher (1831).

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

1. Bezirk: Renngasse 12, Entlüftung f. Klosett, Hofmeisteramt Stift Klosterneuburg, 1., Renngasse 8, Bauführer Bm. Amlacher u. Sauer (1861).
" " Kärntnerring 2, Klosetteinbau u. Einbau eines Weinlagers, Julius Meinl A.-G., 16., Nauseagasse 59, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner (1899).
" " Neuer Markt 1, Türdurchbruch, Jacques Frankl, 1., Seilergasse 9, Bauführer Bm. Adalbert Hartl (1982).
" " Wollzeile 1 a, Wandaufstellung, Mercurbank, 1., Wollzeile 1 a, Bauführer Bm. Emil Reitmann (1992).
2. Bezirk: Praterstraße 30, Bauabänderung im Hoftrakt, Ing. Robert Stricker, 1., Schottenbastei 16, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder (1704).
" " Winterhafen, Demontage eines Lagerbehälters, Donauöltanklager G. m. b. H., 2., Winterhafen, Bauführer unbekannt (1713).
" " Fugbachgasse 6, Herdaufstellung, Dr. Ing. Paul Hirsch, 18., Neustift a. W. 12, Bauführer Bm. Ing. Adorjan Fekete (1842).
" " Ausstellungsstraße 59, Bauabänderung i. d. Garage, Anna Haler, 2., Ausstellungsstraße 59, Bauführer Bm. Emilian Czermak (1886).
" " Rembrandtstraße 10, Bauabänderung i. d. Wohnung, S. Vollaks Erben, 2., Rembrandtstraße 10, Bauführer Bm. Josef Volejnik (1891).
3. Bezirk: Hörnesgasse 2, Bauabänderung (Geschäftslokal), K. Setril durch Ing. Josef Stanzel, Purkersdorf, Hauptplatz 6, Bauführer Bm. Josef Volejnik (1890).
" " Landstraße Hauptstraße 1, Wohnungsteilung, Dr. Wilhelm Zawadil, 1., Stephansplatz 4, Bauführer Bm. Ing. Ferdin. Opletal u. Jos. Karl Groschner (1901).
" " Steingasse 28, Schaffung von Wohnungen, David Robinsohn für Amalie u. L. Robinsohn, 2., Gr. Schiffgasse 24, Bauführer Bm. M. Schrey u. F. Schlosser (1981).
4. Bezirk: Wohllebengasse 7, Bauabänderung (Wohnung), Häuserverwaltung Max Wechsler, 4., Paniglgasse 4, Bauführer Bm. Peter Brich (1649).
" " Taubstummengasse 2/4, Bauabänderung (Wohnung), Friederike Hayer, 3., Kollergasse 12, Bauführer Bm. Johann Czermak (1816).
" " Prinz-Eugen-Straße 4, Bauabänderung (Wohnung), Gertrude Pachhofer, 4., Prinz-Eugen-Straße 4, Bauführer Bm. Franz Pölz (1841).
" " Schönburgstraße 14, Fensterdurchbruch, V. Wollner, 4., Schönburgstraße 14, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein (1875).
5. Bezirk: Wimmergasse 28, Waschküche, Johann Baumgartner, 3., Klimschgasse 20, Bauführer Bm. Josef Granzer (1889).
6. Bezirk: Brückengasse 1—Linke Wienzeile 152, Bauabänderung (Geschäftsräume), Bettina Brunner, 6., Brückengasse 1, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger (1637).
" " Garbergasse 20, Schaffung einer Wohnung, Oskar Blum, Gustav Büchler, 6., Garbergasse 20, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Philip (1724).
7. Bezirk: Burggasse 52/54—Neubaugasse 74, Auswechslung von Schachtabdeckungen, Willib. Petzolt, 7., Burggasse Nr. 52, Bauführer Bm. Heinrich Staud u. F. Groß (1766).
" " Apollogasse 13, Umbau (Garage), Weber u. Rühl, 7., Apollogasse 13, Bauführer Reform-Baugesellschaft (1985).
7. Bezirk: Breitegasse 13—Kirchberggasse 16, Auflassung des Hauseinganges, Schaffung eines Kanzleiraumes, Anna Renelt, 7., Breitegasse 13, Bauführer Bm. Jos. Prokosch, Baden (2000).
8. Bezirk: Skodagasse 17, Türdurchbruch, Dr. Hans Fastenbauer, 8., Skodagasse 17, Bauführer Bm. Franz Pölz (1814).
" " Florianigasse 5 a, Vermauerung einer Feuermaueröffnung, Dworzak, 13., Feldkellergasse 58, Bauführer Bm. Franz Birchmann (1972).
" " Kochgasse 12, Balkon, Dr. Karl Heidrich, 8., Kochgasse 12, Bauführer Bm. Paul Kreysa (1983).
" " Langegasse 30, Bauabänderung (Lokal), Bernhard Schön, 7., Mariahilferstraße 88 a, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel u. J. Hecht (1986).
9. Bezirk: Spitalgasse 5, Plakattafel, Gewista, 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl (1828).
" " Georg-Sigl-Gasse 12, Wohnungsteilung, Arch. Max H. Joli, 19., Döblinger Hauptstraße 58, Bauführer unbekannt (1844).
10. Bezirk: Gudrunstraße 179, Werkstätte in Geschäftslokal, Michael Glatzmaier, 17., Helblinggasse 18, Bauführer Bm. Ing. L. & W. Wolf (Bb 28).
" " Keplerplatz 9, geringfügige Bauabänderung, A. Christianys Witwe, 10., Keplerplatz 9, Bauführer Bm. Fritz Zacharias (Bb 29).
" " Laxenburgerstraße 28, geringfügige Bauabänderung, Karl Indrich, 10., Laxenburgerstraße 28, Bauführer Bm. Sigmund Nigg (Bb 30).
" " Inzersdorferstraße 8, Gasthaus in Werkstätte, Rosa Waldinger u. Therese Brandmayer, 10., Inzersdorferstraße 8, Bauführer Bm. Fritz Zacharias (Bb 17).
" " Lilienthalgasse, Kraftwageneinstellhalle, Hans Hacker & Co., 6., Theobaldgasse 7, Bauführer Bm. Paul Kreysa (Bb 20).
" " Hausergasse 4/6, Lichthofüberdeckung, Vroni Hinterholzer, 10., Hausergasse 4/6, Bauführer Bm. Fritz Zacharias (Bb 22).
" " Laxenburgerstraße 14, Rohrkanal, Taube Keßler, 10., Neusetzgasse 8, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann (Bb 23).
" " Quellenstraße 105, Holzschuppen, Josef Atzler, 10., Quellenstraße 105, Bauführer Bm. Karl Stückler (Bb 24).
" " Leebgasse 10, geringfügige Bauabänderung, Österr. Pfadfinderkorps „St. Georg", Sitz: 10., Leebgasse Nr. 100, Bauführer Bm. Hans Kamenitzky (Bb 25).
11. Bezirk: Hauffgasse 16, Kanalumbau, Gustav Micholitsch, 3., Ungargasse 36, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter (206.37).
12. Bezirk: Wilhelmstraße 64, bauliche Umgestaltung, Gustav Gröger, 1., Weihburggasse 10/12, Bauführer Bm. Guido & Walter Gröger (478).
" " Meidlinger Hauptstraße 42/44, bauliche Umgestaltung, Wilhelm Preßburg, 12., Meidlinger Hauptstraße 42/44, Bauführer Bm. Arnold Barber (479).
" " Hetzendorferstraße 111, Brandmauer, Katharina Zeininger, 12., Hetzendorferstraße 111, Bauführer Bm. Gustav Endl (496).
" " Breitenfurterstraße 64, Plakattafel, Gewista, 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl (1888).
13. Bezirk: Gloriettegasse, Or.-Nr. 12, Garage, Paul Schüller, 13., Gloriettegasse 12, Bauführer Bm. Theodor Steinherz (584).

13. Bezirk: Hütteldorferstraße 166, Pfeilerauswechslung, Wilhelm Eybl, 16., Ottakringerstraße 174, Bauführer Bm. Franz Bägel (687).
" " Gurkgasse 51, Stiegenverschalung, Alois Pekarek, 14., Holochergasse 9, Bauführer Bm. Karl Fleischhacker (640).
" " Unterraingasse 36, E.-Z. 696, Unter-Baumgarten, Verandazubau, Josef Stöhr, 16., Grillemeiergasse 19, Bauführer Zm. Ferdinand Fröstl (564).
" " Kleingartenverein Rosenberg, Mauergasse, Veranda, Margarete Thömer, 13., Mauergasse, Bauführer Bm. Franz Schwindshackl, Eßling b. Wien (733).
" " Jupiterweg 29, Kanalanschluß, Marie Rupert, 13., Jupiterweg 29, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (758).
" " Sonnenweg 86, Verlegung einer Holzstiege, Waschküchentürauswechslung, Paul Hons, 14., Oelweingasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (756).
" " Jupiterweg 46, Kanalanschluß, Hans Morawetz, 13., Jupiterweg 46, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (757).
14. Bezirk: Schwendergasse 21, Plakattafel, Gewista, 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl (1887).
" " Selzergasse 38, bauliche Abänderungen, Dr. Johann Hinays, 7., Neubaugasse 52, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky (14/255/37).
" " Hollergasse 16, bauliche Abänderungen, Rudolf Schlowak, 14., Hollergasse 16, Bauführer Bm. Emilian Cermak (14/266/37).
" " Goldschlagstraße 107, bauliche Abänderungen, Eduard Sicha, 12., Tivoligasse 34, Bauführer Mm. Matth. Petsch (14/287/37).
16. Bezirk: Handwerkstätte auf der Realität Maroltingergasse an der Gassenfront, Leopold Schedl jun., 16., Maroltingergasse 67, Bauführer Bm. Ziv.-Ing. Kruschka & Mayer (M/79/1937).
18. Bezirk: Schulgasse 22, gemauerte Einfriedung, Bauer & Pitsch, 18., Schulgasse 22, Bauführer Bm. Paul Weyerer (4845/36).
" " Hasenauerstraße 61, Wohnungsteilung, M. A. Rainer, 18., Hasenauerstraße 61, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig (29/37).
" " Peter-Jordan-Straße 152, Garagezubau, S. V. Strum, 18., Wilbrandtgasse 43, Bauführer Bm. Ing. Strum & Sogl (204/37).
" " Schafberghöhe, E.-Z. 1172/Pö., Sommerhütte, Kurt Reitzner, 4., Margaretenstraße 3, Bauführer Bm. Hans Schwaiger (3990/36).
" " Schafberg (Knorr-Grund), E.-Z. 252/Pö., Sommerhütte, Franz Fink, 18., Hockegasse 55/57, Bauführer Zm. Johann Wögerer (3616/36).
" " Herbeckstraße 62, Wohnungsteilung, Gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft, 18., Herbeckstraße 62, Bauführer B.-G. Woyk & Hellmich (4656/36).
19. Bezirk: Cobenzlgasse 22, Saal u. Schank, Maria Hengl, 19., Cobenzlgasse 22, Bauführer unbekannt (C—11/37—B).
20. Bezirk: Donaueschingenstraße 27, Handelskai 100, Garage, H. Bertrams, 20., Handelskai 100, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (1843).
21. Bezirk: E.-Z. 533, Gst. 483/1, Gdb. Aspern, Hausfeld, Holzschuppen, Gerätekammer u. Waschküche, Julius Eppler, 21., Hausfeld, Bauführer Bm. Fr. Hansal (B 46/37).
" " Gst. 1067/35, Baustelle 10, Erzherzog-Karl-Straße, Or.-Nr 20, Waschküchenzubau u. Einfriedung, Johanna Strekel, 7., Neustiftgasse 34, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B 48/37).
" " Ostmarkgasse 20, Gdb. Donaufeld, Türdurchbruch, Gustav Schöpp, 21., Ostmarkgasse 20, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B 113/37).

Abbruch.

18. Bezirk: Julienstraße 28, Haus, Ernst Maurer, Klosterneuburg, Ubald-Klosterfitz-Gasse 28, Bauführer Bm. Anton Linhart (440/37).

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Grundabteilungen.

10. Bezirk: Oberlaa Stadt, E.-Z. 734, Parz. 1153, M. Wieselthaler (1709).
" " Favoriten, E.-Z. 3234, Stadt Wien (1924).
13. Bezirk: Hietzing, E.-Z. 7, Gst. 127/2, Kuner-Bleß, Stadt Wien (1708).
16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 68, Gst. 581/11, E.-Z. 4174, Gst. 582/1, J. Baum, A. Puchner, J. Nistl (1817).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 717, Gst. 1210/34, Stadt Wien (1788).
18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.-Z. 51, Gst. 632/30, 632/33, Österr. Realitäten-A.-G. (1769).
19. Bezirk: Grinzing, E.-Z. 459, Gst. 583, 584, 585, Franz u. Josefa Mandl (1815).
21. Bezirk: Gr.-Jedlersdorf I, E.-Z. 1129, Gst. 384, 566/2/3, Verlassenschaft Anna Bernreiter durch Dr. E. Hofmann (1783).
" " Kagran, E.-Z. 148, K.-P. 166/8, E.-Z. 9, K.-P. 169/8, Fr. Hansal, M. Zwanzinger durch Dr. Hans Ott (1870).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 3174, 3173, 3172, E.-Z. 3171, 967, Oberzellergasse, Aktiengesellschaft für Bauwesen (1980).
11. Bezirk: Schemmerlstraße, Parz. 21, Julius Knorr, 11., Siedlg. „Trautes Heim" (86/37).
" " E.-Z. 662/Sg., Gst. 804/11, Alois u. Auguste Leopold, 3., Erdbergstraße 53 (196/37).
" " E.-Z. 662/Sg., Gst. 804/29, Ludwig u. Franziska Sprengnagel, 11., Lorystraße 44 (200/37).
" " E.-Z. 2503/Sg., Gst. 846/19, Franz u. Karoline Wukicsevits, 11., Ehamgasse 17 (240/37).
12. Bezirk: E.-Z. 873, 817 u. 841, Gdb. Altmannsdorf, Ing. Egon Magyar (517).
13. Bezirk: E.-Z. 2095, Ober-St. Veit, Else Seltenhammer, 13., Leon-Kellner-Weg 4 (531).
" " E.-Z. 144, Ober-St. Veit, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36 (591).
" " E.-Z. 1878, Hütteldorf, Heinrich Wenninger, 13., Schäferweg 20 (650).
" " E.-Z. 89, Penzing, Franz Fischer, 13., Einwanggasse Nr. 9 (668).
" " E.-Z. 696, Unter-Baumgarten, Josef Stöhr, 16., Grillemeiergasse 19 (761).
" " E.-Z. 1712, Ober-St. Veit, Adolf Geiringer, 4., Schleifmühlgasse 5 (762).
18. Bezirk: E.-Z. 1269, 1270/Pö., Dr. Otto Parolla (418/37), Wallrießstraße 73, Hochmann (443/37).
19. Bezirk: E.-Z. 159, Unter-Döbling, Luzie Gräfe, 19., Trautenauplatz 8 (1—12/37—B).
" " E.-Z. 216, Ober-Sievering, Josef Fischmann, 2., Vorgartenstraße 140/IV/21 (1—13/37—B).
" " E.-Z. 961, Nußdorf, Ferdinand u. Maria Zdenek, 19., Heiligenstädterstraße 155 (1—14/37—B).
" " E.-Z. 523, Unter-Döbling, Ing. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14, für L. Wassermann (1—15/37—B).
" " E.-Z. 593, Nußdorf, Georg Riedl, 16., Herbststraße 45 (1—16/37—B).
20. Bezirk: Jägerstraße 33, Karl Wody (1904).
21. Bezirk: Parz. 181, Siedlg. Mühlhäufel, Gdb. Aspern, Otto u. Karoline Goldmann, 2., Ybbsstraße 38, (C 24/37).
" " Gst. 540/2, E.-Z. 459, Gdb. Aspern, Karl u. Marie Hörhan (C 25/37).

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister Albrecht Michler
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

21. Bezirk: K.-P. 374/15, E.-Z. 1055, Baustelle 6, Gdb. Kagran, Jaroslav Brož, 2., Sterneckplatz 9 (C 27/37).
" " E.-Z. 544, K.-P. 550/1, Gdb. Aspern, Franz Bakule, 2., Lessinggasse 9 (C 28/37).
" " E.-Z. 355, Baulos 24, K.-P. 478/2, Gdb. Stadlau, Marie Fallenbigl, 2., Volkertplatz 9 (C 29/37).
" " Gst. 1067/247, E.-Z. 1277, Gdb. Kagran, Johanna Strekel (C 30/37).
" " E.-Z. 1035, K.-P. 2265, Bruckhaufen, Rudolf Hofmeister, 21., Hubertusgasse, Or.-Nr. 5 (C 31/37).
" " E.-Z. 1035, Parz. 1992, Bruckhaufen, Anna Sigl, Augasse, Or.-Nr. 7 (C 32/37).
" " E.-Z. 1035, Parz. 2247, Bruckhaufen, Johann Stieglmayer, 21., Hauptstraße 20, Bruckhaufen (C 33/37)
" " E.-Z. 1035, Parz. 1965, Ecke Kugelfanggasse, Johann Gschwandtner, Invalidengasse 6, Bruckhaufen (C 34/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 7. bis 13. Februar 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 18.134 *q*, um 2519 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrsvermehrung ist auf sehr starke Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Das erhöhte Angebot an dieser Ware bewirkte eine wesentliche Preisermäßigung bei fast sämtlichen Sorten. Die Inlandszufuhren lassen nach, doch blieb die Preislage trotz des geringen Angebotes sehr stabil. Billiger wurden: Karfiol, Häuptel- (in den unteren Grenzen, in den oberen verteuert), Bummerl- und Endiviensalat, Spinat (alles ital. Ware), einh. Weißkraut (in der unteren Grenze, in der oberen um 2 *g* verteuert), einheim. Spinat, einheim. Kren, Zwiebel (in der unteren Grenze). Teurer wurden: Sprossenkohl, ital. Kochsalat (in den oberen Grenzen), Karotten (in den oberen Grenzen). Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Spargel, Zichorien, Bleichsellerie. Kanarische Inseln: Tomaten. Tschechoslowakei: Kraut und Zwiebel. Dänemark: Kraut. Holland: Kraut und Schwarzwurzeln. Italien: Kohlrabi, Häuptel-, Jäger-, Koch-, Bummerl- und Endiviensalat, Karfiol, Artischocken, Erbsen, Spargel.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 70—90, ital. Karfiol per Stck. 30—100, Melanzani per Stck. 140—180, ital. Erbsen per *kg* 230—280, kanar. Tomaten per *kg* 180—250, Kohl per Stck. 14—30, per *kg* 40—50, Weißkraut einheim. per *kg* 22—32, holl. 30—36, dän. 28—30, tschech. 26—30, Rotkraut einheim. 26—45, holl. 30—40, Sprossenkohl 110—160, ital. Bummerlsalat per Stck. 10—35, Jäger 40, sizil. Häuptel 40, sonst. ital. Häuptel 10—50, Kochsalat per *kg* 70—80, breitgekr. Winterendiviensalat per Stck. 15—28, ital. 30—35, Wiener Stengelspinat per *kg* 50—90, ital. 60—70, IIa 30—60, Kohlrabi per Stck. 6—20, ital. 26 bis 40, hies. per *kg* 24—26, ital. Spargel per *kg* 500—1000, ausländ. Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, feldm. Zwiebel per *kg* 16—21.

Kartoffeln: Zufuhren: 5331 *q*, um 694 *q* mehr als in der Vorwoche. Rosenkartoffeln verbilligten sich um 1 *g*, Romana verteuerten sich um 1 *g*. Der Markt ist im allgemeinen belanglos. Ital. Sandkartoffeln finden nur schwache Nachfrage.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige Rosen 12—14, Juliperle 16—22, Kipfler 17—23, Romana 12—13, Hoffmann 15—16, ital. Sandkartoffeln 70—80.

Obst: Zufuhren: 1966 *q*, um 416 *q* mehr wie in der Vorwoche. Die Marktlage ist ziemlich unverändert. Hiesige und ital. Äpfel gehen zu Ende. Einzelne Sorten zogen daher im Preis an, während sich Wällischbrunner und Maschansker verbilligten. Letztere Sorten sind aber von sehr schlechter Qualität. Auslandsobst ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Birnen. Italien: Äpfel, Birnen und Bananen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Baumann 110—116, Bohn 70—90, Weinler 90—100, Strudler 70—80, Krummstiel 85—105, Wällischbrunner 70—90, Maschansker 70—90, versch. Tiroler Edelsorten 130—230, rinfusa 110—150, ital. Wirtschaftsäpfel 110—130, Pastorenbirnen 80—90, tschech. Spezimentiner 90—120, ital. Birnen 120—150, rum. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 9586 *q*, um 2846 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise sind im ital. Produktionsgebiet im Steigen begriffen, was sich auch auf dem Wiener Markt auszuwirken beginnt.

Teurer wurden: Blutorangen (Luxusw.) in der unteren Grenze um 15 *g*, in der oberen Grenze um 15 *g* verbilligt, gelbe Orangen, Mandarinen, Zitronen. Billiger wurden: Blutorangen, Mandarinen (Luxusware).

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 90—106, Luxusware 120—130, gelbe Orangen 80—100, spanische 80—90, Mandarinen 100—130, Luxusware 110—120, Zitronen per Stck. 7—11.

Pilze: Zufuhren: 5 *q*, um 0,8 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise für Champignons zogen an.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 500—550, offene (ältere) Ware 400—500.

Butter: Zufuhren: 187 *q*, um 23 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Marktlage blieb im allgemeinen unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 541.000 Stck., um 190.000 Stck. weniger als in der Vorwoche. Trotz der verminderten Zufuhren war der Bedarf gedeckt. Die Preise ermäßigten sich um ½—1 *g*.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 13½—16, Kühlhausware 12, eingelegte 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte notierten bei ruhigem Marktverkehr Ochsen und gute Kühe anfänglich 2 *g* per *kg* teuerer, im weiteren Marktverlauf wurden sie zu Vorwochenpreisen gehandelt. Stiere und Beinlvieh verteuerten sich zu Marktbeginn um 2 *g* und wurden im weiteren Marktverlaufe zu Vorwochenpreisen verkauft. Nachmarkt: schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inl. 88 bis 154, jugosl. IIa 110—125, IIIa 88—105, rum. 104—150, ung. Ia 130—152, IIa 115—126, Stiere 88—144, Kühe 87—107, Beinlvieh 60—86.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei anfangs sehr lebhaftem, später ruhigerem Marktverkehr Fleischschweine — insbesondere schwere Ware — in den Mittel- und minderen Sorten um 2 *g* per *kg*. Ia Ware wurde zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Ia ung. Herrschaftsfettschweine waren um 1—2 *g* billiger, die übrigen Sorten Fettschweine verteuerten sich um 1—2 *g*. Bemerkt wird, daß die Fettschweine gegenüber der Vorwoche von besserer Qualität waren. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—166, Fettschweine lebend 155—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber notierten vorwöchentlich. Am Hauptmarkte wurden Kälber minderer Qualität um 15 *g* per *kg* billiger abgegeben. Ia Weidner Kälber behaupteten die Vorwochenpreise fest und wurden in den minderen Sorten um 6 *g* per *kg* teuerer. Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 5 *g*, leichte Osterware bis um 10 *g* per *kg*. Weidner Fettschweine verbilligten sich um 5 *g*. An Lämmern wurden neben einigen Inlandtieren 40 Stck. aus dem Auslande angeboten, die mit Rücksicht auf ihre gute Qualität gegenüber der Inlandsware einen um 20—60 *g* besseren Preis erzielen konnten. Schafe, Kitzen und Ziegen waren nur in geringer Menge angeboten und wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Rindfleisch, das im Gewichte von 4595 *kg* als Beiladung angeliefert wurde, wurde in Vierteln zum Preise von 120—210 *g* per *kg* abverkauft.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 105—160, ausgeweidet 145—200, Fleischschweine ausgeweidet 175 bis 210, Fettschweine ausgeweidet Ia 195—200, Ia 185—190, Lämmer

Ferd. Schremmer
Gas- und Wasserleitungen, gesundheitstechnische Anlagen, Bauspenglerei
Wien, VII., Bandg. 6
Fernsprecher B-36-4-11

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

ausgeweidet Ia 150—170, IIa 120, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 120, IIIa 80, Kitzen ausgeweidet Ia 200—220, Ziegen ausgeweidet IIIa 50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggons mit 52,7 *t* und waren somit um 17 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Zu Wochenbeginn blieben die vorwöchentlichen Schlußkurse in Geltung. Am Mittwoch notierten Fleischschweine, entsprechend der Tendenz auf dem Lebendmarkte, um 5 g höher und zogen am Donnerstag um weitere 5 g an. An diesem Tage festigten sich auch die Kälberpreise, insbesondere jene für mindere und Mittelqualitäten. Fettstoffe fcuten gegen Wochenende leicht ab, abgezogene Schweine notierten bei besserer Nachfrage höher. Sehr gesucht war bereits Osterware. Rindfleisch blieb vernachlässigt und behauptete seine Preise nur in der Ia Qualität.

Billiger wurden: Rindfleisch Ia in den unteren Grenzen um 10 g (190—230), IIa um 10—20 g (150—200), IIIa um 5—10 g (120—160), Schweinskarree abgezogen in den unteren Grenzen um 10 g (190—230), Speck in den unteren Grenzen bis 5 g (195—215), Bauchfilz bis 10 g (200—230).

Teurer wurden: Kalbsstutzen, hintere bis 5 g in minderen Qualitäten (220—240), Jungschweinefleisch Karree um 10 g (200 bis 230), Bauchfleisch um 10 g (195—210), halbe Fettschweine um 4—5 g (170—200), halbe abgezogene Schweine um 5 g (175—200), Fleischschweine um 5—10 g (180—215), Ia Schweineschmalz in der oberen Grenze um 5 g (245—255). Kälber hielten sich zwar innerhalb der vorwöchentlichen Preisgrenzen, doch verschoben sich bei den minderen Qualitäten die Preise gegen die obere Grenze (Inl. 150 bis 200, poln. 150—165, ung. 190—200).

Gedenket der Winterhilfe

Kleinhandel: Die in der Vorwoche im Großhandel notierten Preissenkungen kamen im Kleinhandel in dieser Woche zur Auswirkung, nur die Preise für Rindfleisch und Fettstoffe blieben stabil. Der Verkehr war die ganze Zeit hindurch flau, die Nachfrage hielt sich in engen Grenzen.

Billiger wurden: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten um 10 g (220—280), Schulter ausgelöst bis 20 g (260—340), Schnitzel um 20 g, Schweinefleisch abgezogen Karree um 10 g (240—340).

Teurer wurden: Bauchfleisch um 10 g (200—260), Jungschweinsschlegel um 10 g (230—260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Verkehr war belanglos, die Geflügelzufuhren waren schwach. An Haarwild stand nur Gefrierhausware zur Verfügung, die jedoch keinen besonderen Absatz fand.

Teurer wurden: Backhühner per *kg* um 20 g, Brathühner per *kg* um 10 g, Hirschschulter um 10 g, Hirschfilet bis 50 g, Rehschulter um 20 g, Rehschlegel bis 50 g.

Billiger wurden: Fettenten bis 10 g, Fettgänse bis 20 g, Truthühner um 20 g.

Preise: Backhühner per Stck. 250—320, per *kg* 330—400, Brathühner per Stck. 350—520, per *kg* 320—400, Suppenhühner per *kg* 260—280, Poularden per *kg* 280—380, steir. Poularden 380 bis 400, Fettenten per *kg* 260—320, Fettgänse per *kg* 250—280, Truthühner per *kg* 240—280, Hirschschulter per *kg* 180—250, Schlegel 300—400, Filet 500—600, Rehschulter 180—240, Rehrücken 280 bis 350, Rehschlegel 280—400, Hasen im Fell 400—600, ohne Fell 400—550, Hasenbraten (Rücken und Lauf) 300—450, Hasenrücken oder Lauf 180—250, Hasenjunges 100—150.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 4220 *kg* 100, Norwegen 700 *kg* 100, Filet Norwegen 2500 *kg* 160, Dänemark 300 *kg* 190, Deutschland 12.350 *kg* 160, Schellfisch 50 *kg* 170, Seelachs Deutschland 2220 *kg* 90, Norwegen 320 *kg* 90, Filet Deutschland 2300 *kg* 140—150, Seezungen Holland 80 *kg* 750, Silberlachs Dänemark 900 *kg* 160, Goldbarschfilet Deutschland 200 *kg* 190, Angler Deutschland 418 *kg* 220, Heringe 60 *kg* 80, Hechte lebend Jugoslawien 1019 *kg* 240, Karpfen lebend Jugoslawien 26.874 *kg* 190, Steiermark 4348 *kg* 190, IIa Ware 2000 *kg* 160, Karpfen tot Steiermark 2085 *kg* 100, Weißfische lebend Niederösterreich 900 *kg* 120, Zander tot Estland 500 *kg* 420; alles per *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

* * *

Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Jänner und Februar l. J. ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Wirtschaftsäpfel um 10—20 g, Kohl um 5 g, Weißkraut um 3—10 g, Kartoffeln, mindere Sorten um ½ g, Mehl um 1 g, Bohnen um 5 g, Filz um 15 g, Speck um 5—10 g, Schmalz besserer Qualität um 5 g (während sich mindere Ware um 5 g verbilligte).

Billiger wurden: Spinat um 40 g, Eier um 1 g, Schmalz minderer Qualität um 5 g.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Wirtschaftsäpfel um 15—20 g, Kohl um 10—15 g, Weißkraut um 4—10 g, Mehl um 2 g, Bohnen um 4—12 g, Filz um 10 g, Kleinspeck um 20 g, Schmalz besserer Qualität bis um 20 g, Rindfleisch, bessere Qualitäten um 10 g.

Billiger wurden: Spinat um 10—50 g, gelbe Kartoffeln um 1 g, Eier um ½—2 g, Kalbfleisch, Nierenbraten um 20—40 g, Schweinefleisch, abgezogenes Karree minderer Qualität um 20 g.

*

Das Anziehen der Apfelpreise erklärt sich durch das Zuendegehen der heimischen Ernte, wobei der geringe Umfang an Auslandszufuhren und die, wenn auch beschränkte Exportmöglichkeit nach Deutschland mitbestimmend waren. Die Verteuerung von Kohl und Kraut ist eine saisongemäße und durch die etwas gebesserte Nachfrage bewirkt, während die Verbilligung bei Spinat durch verstärkte Anlieferungen aus Italien verursacht wurde. Das Einlangen havarierter Ware machte sich preisdrückend geltend. Die geringe Preiserhöhung im Großhandel für mindere Kartoffelsorten ist lediglich auf das Geringerwerden der Lagerbestände zurückzuführen. Die Nachfrage ist sonst eine sehr flaue, was auch zu einer Preisermäßigung im Kleinhandel um 1 g für bessere Sorten Anlaß gab. Bei Mehl hat bereits vor Monatsfrist mit Rücksicht auf die Verhältnisse im Welthandel ein Anziehen der Mehlpreise begonnen, das im Verlauf des Berichtszeitraumes zur

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

Tonwaren

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring 24

Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

Auswirkung kam. Die anfängliche Steigerung um 2 g im Großhandel hat inzwischen eine Ermäßigung auf 1 g erfahren, welche Herabsetzung sich aber bisher im Kleinhandel noch nicht auswirkte. Das Steigen der Bohnenpreise wird durch die schwächere Ernte in den Produktionsländern und durch die im allgemeinen erhöhte Nachfrage nach diesem Trockengemüse hervorgerufen. Das Anziehen der Preise für Speck, Filz und Schmalz ist einerseits saisonbedingt, anderseits wurde es dadurch verursacht, daß abgezogenes Schweinefleisch schwächer gefragt ist (was sich in der oben gemeldeten Preisermäßigung ausdrückt). Die Preissenkung bei Kalbfleisch ist auf das Zurückgehen der im Vormonat erhöhten Nachfrage zurückzuführen. Die leichte Preiserhöhung bei Rindfleisch ist, wie angegeben, nur bei besseren Qualitäten eingetreten, sonst findet Rindfleisch eine schwache Nachfrage.

Die Rathauswoche

Wien, 20. Februar 1937.

Drei Jahre neues Wien.

Anläßlich des dritten Jahrestages der Übernahme der Wiener Stadtverwaltung durch Vizekanzler a. D. Richard Schmitz zuerst als Bundeskommissär, dann als Bürgermeister, fanden sich am 13. d. die leitenden Beamten des Rathauses mit Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder an der Spitze beim Bürgermeister ein, um des historischen Tages zu gedenken und dem Bürgermeister Dank und Versicherung unbedingter Gefolgstreue auszudrücken.

In einer Ansprache stellte Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder fest, daß der 13. Februar 1934 eine für die Stadt Wien und für Österreich entscheidende neue Epoche schöpferischen Aufbaues eingeleitet habe. Der Magistratsdirektor versicherte dem Bürgermeister, die Beamtenschaft und Arbeiterschaft der Stadt Wien werde, wie in den abgelaufenen drei Jahren, auch weiterhin bemüht sein, in Liebe zu ihrer Heimatstadt Wien und in treuer Ergebenheit ihrem Bürgermeister gegenüber unter dessen Führung mit ihrer ganzen Kraft für das Wohl Wiens zu wirken.

Bürgermeister Richard Schmitz erwiderte mit Worten des Dankes und der Anerkennung an die Beamtenschaft und Arbeiterschaft der Stadt Wien und führte sodann unter anderem aus: „Der 13. Februar, der uns allen in so starker Erinnerung lebt, ist gewiß in der Geschichte Wiens und Österreichs ein historischer Tag. Er ist aber mehr als ein Tag von lokalgeschichtlicher Bedeutung, er ist einer von jenen Tagen, die man sich merken muß, weil sie Zeugnisse sind des Gärens und Gebärens einer neuen Ordnung, die bei uns aber an das Gesunde und Lebenskräftige der Vergangenheit anknüpft und die unvergängliche Kulturkraft unseres Volkstums zu bewahren und zu entfalten sucht. Wenn wir an den 13. Februar denken, dann fühlen wir uns als Werkzeug der Vorsehung, die ja unser tausendjähriges, ruhmreiches und zugleich schwergeprüftes Vaterland in den Rahmen der Kulturgemeinschaft des christlichen Abendlandes und in den weiten Kreis der großen deutschen Nation hineingestellt hat. In diesem Rahmen haben wir unsere autonome und nur von uns allein zu leistende Aufgabe zu erfüllen. Mit Gottes Hilfe war es möglich, die Summe der immerhin schätzbaren Leistungen zu erbringen, die diese drei Jahre ausfüllen. Daher sind wir von Dank gegen Gott erfüllt, daher dürfen wir auch, da wir uns redlich gemüht haben, mit dem Bewußtsein der Genugtuung an die friedvollen, mit Arbeit erfüllten Jahre seit dem 13. Februar 1934 zurückdenken. Nächst dem Gottvertrauen ist die Liebe zu Heimat und Vaterland unser Leitstern. Liebe zu Heimat und Vaterland, das heißt, in die Sprache der Politik und Moral übersetzt, Hingebung an das Gemeinwohl; dieses oberste Gesetz des Gemeinschaftslebens soll von wahrer Gerechtigkeit und Nächstenliebe erfüllt sein. Daß unsere rastlose Arbeit von diesen Prinzipien sich leiten ließ, hat das Ansehen, das Wien seit Lueger in der Welt besaß, bewahrt und neues Ansehen dazu erworben. Wien ist heute für die Welt interessant und sehenswürdig, weil es heute neuerlich Leistungen, technische, volksgesundheitliche, soziale und fürsorgerische Leistungen und Werke zeigen kann, die gut wienerisch und modern im besten Sinne sind, zugleich aber das segensvolle Wirken erkennen lassen, das von der Betätigung des Grundgesetzes vom Gemeinwohl als Inhalt und Zweck christlichen Gemeinschaftslebens warm und lebendig ausstrahlt. Das Verdienst an diesen großen Erfolgen kommt nicht dem Bürgermeister allein zu, er teilt sich darin mit allen seinen Mitarbeitern, mit ihnen vereint blickt er zuversichtlich in die Zukunft."

In gleicher Weise erschienen am 11. d. M. unter Führung des Vizebürgermeisters Dr. Kresse der Präsident der Buchkaufmannschaft Dr. Herberth und die Innungsmeister Kammerrat Friedl und Komm.-Rat Schodl als Vertreter für Handel und Gewerbe beim Bürgermeister, um ihm anläßlich des dritten Jahrestages seiner Amtsübernahme für die Unterstützung und Förderung, die er dem Gewerbestand und der Kaufmannschaft bisher angedeihen ließ, zu danken und ihn gleichzeitig um sein weiteres Wohlwollen zu ersuchen.

Dem Andenken der Februargefallenen.

Auf Veranlassung des Bürgermeisters wurde, wie in den Vorjahren, Samstag, den 13. d. M., um 9 Uhr vormittags, in der Votivkirche zum Gedenken der bei den Februarereignissen 1934 Gefallenen eine heilige Messe gelesen, zu der die Mitglieder der Regierung und der Wiener Bürgerschaft, die leitenden Beamten, die Bezirkshauptmänner, die Bezirksvorsteher, die Landesführung Wien, die Wiener Bezirksführungen und die Dienststellenorganisation der Vaterländischen Front, die Kameradschaft der Bediensteten der Stadt Wien und die Frontmiliz eingeladen waren.

Prinzessin Senije besichtigt städtische Wohlfahrtseinrichtungen.

Prinzessin Senije, die Schwester des Kaisers der Albaner, besichtigte am 13. d. unter Führung des Senatsrates Doktor Asperger die Kinderübernahmsstelle der Stadt Wien, die städtische Zentralschulzahnklinik und den Kindergarten Sandleiten. An der Besichtigungsfahrt nahmen außer dem Hofdirektor Sotir Matini noch der albanische Konsul Nicolaus Rotta und der königliche Pressechef Leo Alexander Freundlich teil. Die Prinzessin, die in ihrer Heimatstadt selbst in der sozialen Fürsorge tätig ist, zeigte für die besuchten Institutionen und die Organisation der Jugendfürsorge der Stadt Wien lebhaftes Interesse und ließ sich auch über Details eingehend informieren. Besonders herzlichen Eindruck machten auf die albanischen Gäste die Kinder im Kindergarten Sandleiten, die einen Reigen zur Darstellung brachten und Blumengrüße überreichten. Prinzessin Senije spendete für Kinder beider Anstalten aus bedürftigen Familien namhafte Geldbeträge.

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

„Sphinx" AUTO-KAROSSERIEFABRIK J. SCHÖBERL & Co.
Wien, V., Arbeiterg. 47 (Ecke Margaretengürtel)
Fernsprech-Nummer B 20-0-36
Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen.

Rundschau

Literarischer Preiswettbewerb der Stadt Wien.

Die Stadt Wien schreibt zur Hebung des künstlerischen Niveaus der Operette für das Jahr 1937 drei Preise in der Höhe von 500, 300 und 200 Schilling für die drei besten Ideenskizzen von Operettenlibrettos aus. Diese Ideenskizzen müssen zehn bis zwölf Folioseiten Maschinschrift umfassen und dürfen nur von in Wien lebenden und wirkenden Schriftstellern eingesendet werden. Die Preiszuerkennung erfolgt durch den Bürgermeister auf Grund des Gutachtens einer fünfgliedrigen Jury, der zwei Komponisten und drei Schriftsteller angehören. Das Preisgericht fällt seine Entscheidung mit Stimmenmehrheit in einer im Rathause stattfindenden Schlußsitzung, die unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Major a. D. Lahr stattfindet. Angehörige des Preisgerichtes können an dem Wettbewerb nicht teilnehmen.

Die Ausschreibung erfolgte am 15. Februar 1937, der letzte Einsendetermin ist der 1. Juli 1937, 12 Uhr mittags. Die Manuskripte sind in der Kanzlei der Städtischen Sammlungen (1., Neues Rathaus, Stiege 4, 1. Stock) einzureichen. Entgegengenommen werden nur in Maschinschrift geschriebene, bisher nicht zu Librettos ausgearbeitete Skizzen. Vollausgearbeitete Librettos, die bisher in keiner Form publiziert wurden, können nur dann einen Preis erhalten, wenn sie poetischen Wert besitzen und in ethisch hochstehender Art und edler Sprache gehalten sind.

Die Manuskripte müssen anonym unter einem Kennwort eingereicht werden. Außerdem ist ein mit einem Kennwort bezeichnetes Kuvert, das Name und Adresse des Einsenders enthält, beizulegen. Drei Monate nach der Preiszuerkennung müssen die Manuskripte in der Kanzlei der Städtischen Sammlungen abgeholt werden.

Außerdem schreibt die Stadt Wien für das Jahr 1938 einen Preis in der Höhe von 2000 Schilling für den besten Roman aus, der in gewählter oder echter volkstümlicher Sprache und in künstlerischer Form ein Thema aus dem Wiener Milieu (Geschichte oder Gegenwart) in ethisch hochstehender Art behandelt. Auch diese Bewerbung steht nur in Wien lebenden und wirkenden Schriftstellern offen. Für die Preiszuerkennung werden zwei Juries eingesetzt. Die eine Jury setzt sich aus Vertretern der Volkskreise zusammen, die zweite wird aus Schriftstellern gebildet. Der Schriftstellerjury obliegt die erste Sichtung der eingesandten Werke bei gleichzeitiger Ausscheidung des absolut Unkünstlerischen; die Volksjury prüft die gesichteten Werke auf ihre volkstümliche Wirkung, worauf die Schriftstellerjury aus den von der Volksjury ausgewählten Werken die letzte Wahl zu treffen hat.

Die Preiszuerkennung erfolgt durch den Bürgermeister auf Grund des Gutachtens der Schriftstellerjury. Die Volksjury setzt sich aus drei bis zehn Mitgliedern zusammen, die auf Vorschlag der Leiter der Arbeiterbüchereien der Stadt Wien nach Richtlinien der Direktion der Städtischen Sammlungen von dieser für ihre Funktion gewonnen werden. Die Schriftstellerjury setzt sich aus drei vom Kunstbeirat gewählten Persönlichkeiten zusammen, die mit Stimmenmehrheit ihre Entscheidung treffen. Die Schlußsitzung findet im Rathaus unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Major a. D. Lahr statt, der jedoch nicht mitstimmt.

Angehörige der beiden Juries dürfen an dem Preisausschreiben nicht teilnehmen. Die Ausschreibung des Preises erfolgte am 15. Februar 1937. Die Werke können in der Zeit vom 15. Juni 1937 bis spätestens 15. Februar 1938, 12 Uhr mittags, eingesendet werden. Es werden nur in Maschinschrift geschriebene, bisher nicht veröffentlichte Romane entgegengenommen; die Manuskripte sind an die Kanzlei der Städtischen Sammlungen (1., Neues Rathaus, Stiege 4, 1. Stock) einzusenden. Die Manuskripte dürfen keinen Namen tragen, sondern müssen unter einem Kennwort eingereicht werden. Ein beizulegendes, mit dem Kennwort bezeichnetes Kuvert soll Name und Adresse des Bewerbers enthalten. Die Stadt Wien übernimmt keinerlei Haftung für die eingesendeten Manuskripte, weshalb der Einsender aufmerksam gemacht wird, sich für alle Fälle ein Duplikat zurückzubehalten. Die Manuskripte müssen binnen drei Monaten nach der Preiszuerkennung abgeholt werden.

Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1936.

Im Jahre 1936 starben in Wien insgesamt 24.869 Personen, um 707 weniger als im Jahre 1935. Von Lebendgeburten waren im abgelaufenen Jahre 11.945 zu verzeichnen gegenüber 11.922 im Jahre 1935. Es kommen daher im Jahre 1936 auf 100 Geburten 208 Sterbefälle, während im Jahre 1935 auf 100 Geburten 215 Sterbefälle kamen. Zieht man das Verhältnis zwischen Geburten und Sterbefällen vom Jahre 1913 zum Vergleiche heran, so bekommt man in diesem Jahre bei 30.613 Sterbefällen und 37.632 Lebendgeburten auf 100 Geburten 81 Sterbefälle. Nach Ausscheidung der verstorbenen Ortsfremden sowie der ortsfremden Mütter, die zur Entbindung nach Wien gekommen waren, ergeben sich für das Jahr 1936 folgende Zahlen für die Wiener Wohnbevölkerung:

Im Jahre 1936 starben in Wien insgesamt 23.669 Personen gegenüber 24.253 im Jahre 1935. Davon waren im Jahre 1936 11.618 männlichen Geschlechtes (11.840 im Jahre 1935) und 12.051 weiblichen Geschlechtes (12.413 im Jahre 1935).

Von den 10.275 Lebendgeburten im Jahre 1936 waren 5182 Knaben und 5091 Mädchen und 2 unbekannten Geschlechtes. Im Jahre 1935 waren von den 10.352 Lebendgeburten 5414 Knaben und 4938 Mädchen. Auf 100 Geburten männlichen Geschlechtes entfallen im Jahre 1936 224 Todesfälle, während auf 100 Geburten weiblichen Geschlechtes desselben Jahres 237 Todesfälle kommen. Im ersten Lebensjahre starben im Jahre 1936 634 Säuglinge gegenüber 780 im Jahre 1935. Die Säuglingssterblichkeit betrug somit im vergangenen Jahre 6,4 Prozent gegen 7,5 Prozent im Jahre 1935.

Zu den häufigsten Todesfällen zählten im Jahre 1936 die Erkrankungen der Kreislauforgane in 5918 Fällen, dann folgen die Erkrankungen an Krebs und anderen bösartigen Geschwülsten in 4278 Fällen, die Erkrankungen der Atmungsorgane in 2747 Fällen und Tuberkulose in 1985 Fällen. Hiemit verglichen waren im Jahre 1935 die häufigsten Todesursachen Erkrankungen der Kreislauforgane in 6263 Fällen, an Krebs und anderen bösartigen Geschwülsten 3886 Fälle, Erkrankungen der Atmungsorgane 2879 Fälle und Tuberkulose 2141 Fälle.

Im Jahre 1936 wurden in Wien 13.188 Trauungen vollzogen gegenüber 13.572 im Jahre 1935.

Die Bäderstadt Wien.

Die städtischen Warmbadeanstalten zählten im Jahre 1936 insgesamt 7,179.741 Besucher. Im Jahre 1935 betrug der Besuch in diesen Badeanstalten bloß 6,996.749 Personen, er ist somit im Vorjahre um 182.992 Personen gestiegen. Von dieser Besuchssteigerung entfallen 158.556 Personen auf die Brausebäder und 24.436 Personen auf die Dampf-, Wannen-, Kur- und Schwimmhallenbäder.

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem
Verband der österreichischen Rohrwerke
angeschlossenen Firmen stellen
geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke
für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Bauberatungsstelle

der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 47 H

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 9 | Wien, 27. Februar 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke im Jahre 1936.

Der Strombedarf der städtischen Elektrizitätswerke, der im Jahre 1929 ein Maximum erreichte, in den Krisenjahren 1930 bis 1934 einen starken Rückgang aufwies, ist im Jahre 1935 um 3,86 v. H. auf 478,902.238 Kilowattstunden gestiegen und erhöhte sich im Jahre 1936 um 19,007.162 Kilowattstunden, d. i. um 3,97 v. H. auf 497,909.400 Kilowattstunden.

Von den eigenen Dampf- und Wasserkraftwerken wurden im abgelaufenen Jahr 41,5 v. H. des gesamten Bedarfes gedeckt, der Rest von 58,5 v. H. wurde von anderen inländischen Kraftwerken bezogen. An der Bedarfsdeckung waren die eigenen und fremden Wasserkraftwerke mit insgesamt 80,3 v. H. und die Dampfkraftwerke mit 19,7 v. H. beteiligt. Infolge der reichlichen Niederschläge des Jahres 1936 ist der Anteil der Wasserkräfte gegenüber dem Vorjahre um 21,5 v. H. gestiegen. Der Bedarf des Unternehmens wird also ausschließlich durch inländische Kraftquellen erzeugt.

Die Gesamtzahl der in den Anlagen in Verwendung stehenden Zähler hat sich um 7835 auf 691.787 erhöht. Die Zahl der im Wiener Netz angeschlossenen Häuser betrug 50.410, der im unmittelbaren Versorgungsgebiete der städtischen Elektrizitätswerke angeschlossenen Objekte 5854. Die Gesamtlänge des Kabelnetzes betrug am Jahresende 7116,9 Kilometer, die Länge des Freileitungsnetzes 1345,5 Kilometer. Von neuen Kabellegungen ist insbesondere die Führung von Hochspannungskabeln zur Stromversorgung des Kahlen- und Leopoldsberges zu erwähnen. Der Küchen- und Wirtschaftsbetrieb des Kahlenberg-Restaurants wurde vollständig elektrisch eingerichtet.

Der Ausbau der öffentlichen Beleuchtung wurde fortgesetzt; am Jahresende waren elektrisch beleuchtet: 2276 Straßenzüge, 246 Plätze, 58 Brücken, 30 Siedlungsanlagen, 281 Gehwege, Stiegen und öffentliche Höfe, 6 Märkte und 63 Parkanlagen. Insgesamt waren im Wiener Stadtgebiet 915 Kilometer Straßenlänge mit 32.412 Lampen, die einen Anschlußwert von 6856 Kilowatt besaßen, elektrisch beleuchtet. Lampenzahl und Anschlußwert sind im Jahre 1936 um 4 v. H. gestiegen. Zur Hebung des Stadtbildes wurden im Jahre 1936 die künstlerisch wertvollen und für den Fremdenverkehr werbenden Anleuchtungen von Kirchen und Denkmälern durchgeführt, und zwar die der Karlskirche, des Lueger-, Goethe-, Haydn-, Schiller- und Schubertdenkmales. Im heurigen Jahr ist noch die Anleuchtung der Pallas Athene sowie der Denkmäler Erzherzog Albrechts, Tegetthoffs und Gutenbergs vorgesehen.

Das Stromversorgungsgebiet der Wiener städtischen Elektrizitätswerke umfaßt nunmehr außer dem Wiener Stadtgebiet (mit 1,874.130 Einwohnern) 21 Gemeinden (mit 66.808 Einwohnern), in welchen der Energiebedarf unmittelbar an die einzelnen Verbraucher geliefert wird, und weitere 45 Gemeinden (mit 101.715 Einwohnern), in denen die Stromverteilung an die einzelnen Abnehmer durch die betreffende Gemeinde (also mittelbar) besorgt wird. Ebenso bezieht eine Gesellschaft, die 15 Gemeinden (mit 71.408 Einwohnern) versorgt, ihren gesamten Strombedarf vom Unternehmen und überdies werden noch die Versorgungsgebiete zweier weiterer Elektrizitätsgesellschaften mit eigenen Erzeugungsanlagen mit zusätzlichem Strom von den Wiener Elektrizitätswerken beliefert.

Wiedereröffnung der Lobau.

Die städtische Lobau wird kommenden Sonntag für den allgemeinen Besuch wieder eröffnet. Die Forstverwaltung macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß das Verlassen der Wege, Lärmen, Feuermachen, Pflücken von Pflanzen, Beerensammeln und dergleichen strengstens untersagt ist.

Die Frostabwehr in den Weingärten.

Die Wiener Landwirtschaftskammer teilt mit: Rebenbürdel, die vielleicht seinerzeit für die Frostabwehr benötigt werden, müssen auf Grund der vom Bürgermeister genehmigten bindenden Anordnung des Wiener Landesbauernrates in den Weingärten verbleiben. Die Wiener Weinhauer werden darauf neuerdings mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Nichtbefolgung dieser Anordnung vom Landesbauernrat mit Geldstrafen bis zu 100 Schilling, im Wiederholungsfall bis 300 Schilling geahndet werden kann.

Ergänzungskommando Wien, 1., Universitätsstraße 7.

Zahl 400/1937.

Stellungskundmachung

I. Stellungspflichtige.

Auf Grund des Artikels 1, Absatz 2, des Bundesdienstpflichtgesetzes (B.-G.-Bl. Nr. 102/1936) haben sich in den Monaten

März und April 1937

die österreichischen Bundesbürger männlichen Geschlechtes **des Geburtsjahrganges 1916** zwecks Feststellung der Eignung zum Dienst mit oder ohne Waffe der

Stellung

zu unterziehen. Zu diesem Zwecke haben sie vor einer amtlichen Stellungskommission zu erscheinen.

II. Freiwillige.

Freiwillig können sich stellen:

1. **Für die Einteilung bei den Luftstreitkräften mit einer freiwilligen vierjährigen Präsenzdienstverpflichtung:** Angehörige der **Geburtsjahrgange 1917, 1918, 1919.** Die Heranbildung erfolgt zum Flugzeugführer oder Techniker.
2. **Für alle anderen Waffengattungen mit vorläufig einer einjährigen Präsenzdienstverpflichtung:** Angehörige der **Geburtsjahrgange 1911, 1912, 1913** und **1914.**
3. **Als Einjährig-Freiwillige:**
   a) **Absolventen mittlerer Lehranstalten,** die **nicht vor dem** 1. Jänner 1914 geboren sind;
   b) **Schüler mittlerer Lehranstalten,** die spätestens im Juli 1937 ihre Studien beenden.

Zur freiwilligen Stellung werden nur ledige, kinderlose Bewerber zugelassen.

Den Freiwilligen ist die Wahl des Truppenkörpers gestattet. Die Einteilung zum gewählten Truppenkörper kann jedoch nur bei Eignung und nach Maßgabe des Bedarfes erfolgen.

III. Befreiung von der Stellungspflicht.

Von der Stellungspflicht sind Stellungspflichtige befreit:

1. die bereits in der bewaffneten Macht, bei der Bundespolizei, Bundesgendarmerie, Zoll-, Finanz- und Justizwache **aktiv** dienen;
2. die in der bewaffneten Macht bereits drei Monate gedient haben und aus derselben, aus welchem Grund immer, entlassen wurden;
3. ausgeweihte Priester, die auf Grund absolvierter theologischer Studien im Seelsorgedienst oder in einem geistlichen Lehramt tätigen Personen sowie Ordenspersonen, welche das ewige Gelübde abgelegt haben, u. zw. alle diese Personen, sofern sie einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören.

IV. Erscheinen vor der Stellungskommission.

1. Bundesdienstpflichtige, die sich der Stellung unterziehen, haben rechtzeitig, im nüchternen und reinlichen Zustand vor der Stellungskommission zu erscheinen.
2. Stellungspflichtige, deren offenkundige Nichteignung für den Dienst mit oder ohne Waffe zweifellos erwiesen ist, haben zur Stellung nicht zu erscheinen. Als „offenkundig nichtgeeignet" gelten Personen mit nachstehenden Gebrechen: Erblindung beider Augen, Taubstummheit, Kretinismus, gerichtlich erklärter Irrsinn, Wahnsinn oder Blödsinn, worüber der Nachweis sofort, jedenfalls aber vor dem Stellungstermin, dem Magistrat **Wien,** Besonderes Stadtamt I, **Wien,** I., Neues Rathaus, Stiege 7, zu erbringen ist, schließlich Mangel eines Fußes oder einer Hand.
3. **Dauernd** im Ausland wohnhafte Bundesdienstpflichtige werden vorläufig zur Erfüllung ihrer Stellungspflicht nicht herangezogen.

V. Beizubringende Dokumente.

A. **Zur Stellung haben mitzubringen:**

1. **Die Stellungspflichtigen** (Geburtsjahrgang 1916) ihren Geburts- und Heimatschein und die Erkennungskarte, Arbeitslose auch die Arbeitslosenkarte.
2. **Die nach II, 1. und 2., sich freiwillig Meldenden:**
   a) das Geburtsdokument im Original,
   b) den Heimatschein, auf den eigenen Namen lautend,
   c) das letzte Schul- oder Abgangszeugnis,
   d) die Erkennungskarte,
   e) bei noch nicht vollendetem 18. Lebensjahr die gerichtlich oder notariell beglaubigte Zustimmungserklärung des Vaters oder die Zustimmungserklärung der Vormundschaftsbehörde,
   f) den Nachweis über eine Berufsausbildung, Lehrbrief, Gesellenbrief oder dgl.,
   g) das Arbeitsbuch,
   h) die Mitgliedskarte der Vaterländischen Front oder eine Bestätigung über die erfolgte Beitrittsanmeldung.

   Die Freiwilligen der Luftstreitkräfte überdies:

   i) den Nachweis über eine eventuelle Verwendung, die für den Dienst in der Luftwaffe von Vorteil ist, u. zw. im Luftverkehr oder in der Luftfahrindustrie, Flugzeugführer, Segelflieger, Absolventen der österreichischen oder einer anderen Fliegerschule, Angehörige technischer Berufe (Automechaniker, Maschinenschlosser, Spengler, Kupferschmiede, Feinmechaniker, Kunst- und Möbeltischler, Modelltischler, Wagner, Sattler und Tapezierer, Schmiede, Autogenschweißer, Dreher, Elektromechaniker, Lackierer usw.).
3. **Absolventen mittlerer Lehranstalten und Schüler der letzten Klasse einer mittleren Lehranstalt,** gleichgültig, ob sie stellungspflichtig sind oder sich freiwillig melden:
   a) das Geburtsdokument im Original,
   b) den Heimatschein, auf den eigenen Namen lautend,
   c) das Reife-(Abgangs-)zeugnis bzw. den letzten Halbjahresausweis im Original oder beglaubigter Abschrift,
   d) die Erkennungskarte,
   e) die Mitgliedskarte der Vaterländischen Front oder eine Bestätigung über die erfolgte Beitrittsanmeldung,
   f) bei noch nicht vollendetem 18. Lebensjahr die gerichtlich oder notariell beglaubigte Zustimmungserklärung des Vaters oder die Zustimmungserklärung der Vormundschaftsbehörde,
   g) den Führerschein für Kraftfahrzeuge von Bewerbern, die ihre Einteilung zur Kraftfahrtruppe anstreben.

B. **Die Schüler der letzten Klasse einer mittleren Lehranstalt** haben im Falle ihrer Tauglichkeit das Reife(Abgangs-)zeugnis **bis 20. Juli 1937** unmittelbar dem Bundesministerium für Landesverteidigung einzusenden.

VI. Begünstigungsansuchen.

Präsenzdienstaufschub.

Tauglichen, die einem Hochschulstudium obliegen oder sich nach dessen Abschluß auf eine zugehörige Prüfung vorbereiten, ferner Tauglichen, die Schüler eines der beiden obersten Jahrgänge einer öffentlichen mittleren Lehranstalt, einer mittleren Lehranstalt mit dem Rechte einer öffentlichen Lehranstalt oder einer mittleren Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht sind, wird auf Ansuchen **der Antritt des regelmäßigen Präsenzdienstes bis längstens 1. Oktober des Jahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, aufgeschoben.**

Tauglichen, die sonst in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberuf oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erleiden würden oder die andere besondere berücksichtigungswürdige Verhältnisse nachweisen, kann auf Ansuchen ein Aufschub des Antrittes des regelmäßigen Präsenzdienstes bis längstens 1. Oktober des Jahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, vom Bundesministerium für Landesverteidigung gewährt werden.

Bei der Vorbereitung zu einem Lebensberuf sowie bei der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes kommen nur jene Fälle in Betracht, in denen eine ununterbrochene, längere geistige oder praktische Tätigkeit für die Erlangung der geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten nötig ist und eine Unterbrechung demnach einen bedeutenden Nachteil für die Ausbildung mit sich bringt.

Die bloße Schädigung des augenblicklichen Erwerbes ist für den Aufschub nicht maßgebend.

Gesuche um einen Präsenzdienstaufschub sind unter Beischluß der den Anspruch der Begünstigung erweisenden Dokumente und unter Anführung des Zeitpunktes, bis zu dem der Präsenzdienstaufschub erbeten wird, bei der Stellung vorzulegen.

Verkürzte regelmäßige Präsenzdienstzeit.

Ansuchen bzw. Anträge um Ableistung einer **verkürzten regelmäßigen Präsenzdienstzeit** — in der Regel mindestens drei Monate — können bei Vorliegen berücksichtigungswürdiger Gründe bewilligt werden.

Solche Gründe sind:

a) wenn der Einzuberufende ein Angestellter oder Arbeiter **einer öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft ist oder einer**

dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn-, Schiffahrt-, Luftfahrt- oder Kraftfahrlinienunternehmung angehört und das in beiden Fällen dort geschützte öffentliche Interesse **offensichtlich Schaden** leiden würde,

b) wenn durch die Ableistung der regelmäßigen Präsenzdienstzeit die Familie des Einzuberufenden in ihrem Lebensunterhalt oder ein Betrieb, in dem der Einzuberufende beruflich tätig ist, in seinem wirtschaftlichen Bestand **ernstlich gefährdet** ist.

Unter Familie im Sinne des Punktes b) sind alle ehelichen Verwandten gerader Linie, die Geschwister, die Ehefrau und Schwiegereltern des Einzuberufenden sowie seine außereheliche Mutter und deren Eltern zu verstehen.

Ansuchen um eine Verkürzung der regelmäßigen Präsenzdienstzeit wird jedenfalls dann stattgegeben werden, wenn der Einberufene eine Landwirtschaft an Ort und Stelle hauptberuflich betreibt, die er auf Grund gesetzlicher Erbfolge oder letztwilliger Anordnung oder als gesetzlicher Erbe des letzten Vorbesitzers von diesem durch ein Rechtsgeschäft unter Lebenden oder infolge freien Übereinkommens mit den übrigen gesetzlichen Erben mindestens zur Hälfte erworben hat.

Der Anspruch auf eine solche Begünstigung ist ferner an die Voraussetzung gebunden, daß das Grunderträgnis der Wirtschaft, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, zur selbständigen Erhaltung einer Familie von 5 Personen ausreicht, ohne das Vierfache eines solchen Ertrages zu überschreiten.

Ansuchen um eine Verkürzung der regelmäßigen Präsenzdienstzeit nach lit. a) sind von der vorgesetzten Dienstbehörde bzw. obersten Aufsichtsbehörde bis zum Stellungsbeginn an das Ergänzungskommando zu richten.

Ansuchen nach lit. b) sind von den Stellungspflichtigen schriftlich unter Beischluß der den Anspruch auf Begünstigung erweisenden Belege bei der Stellung vorzulegen.

Verspätet eingebrachte Begünstigungsansuchen werden keiner Erledigung zugeführt. In Ausnahmsfällen, wenn die Voraussetzungen, auf die ein Ansuchen gestützt wird, erst nach der Stellung, jedoch vor Antritt des regelmäßigen Präsenzdienstes, eintreten, sind die Ansuchen bei der nach der Wohngemeinde des Begünstigungswerbers zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einzubringen.

VII. Stellungsordnung.

Die Stellungen in Wien finden statt:

A. III. Bez., Landstraße Hauptstraße 97, Schwechater Bierhalle (Dreherhof): Für die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1916 vom **1. bis einschließlich 31. März 1937** an allen Werktagen mit Ausnahme des 25., 26. und 27. März von 8—12 und von 13—17 Uhr. **Für die freiwilligen Bewerber der Geburtsjahrgänge 1911 bis 1914** vom **1. bis einschließlich 30. April 1937** an allen Werktagen von 8—12 und von 13—17 Uhr.

B. III. Bez., Landstraße Hauptstraße 146, Rennweger Kaserne: Für die sich freiwillig meldenden Absolventen mittlerer Lehranstalten und Schüler der letzten Klasse einer mittleren Lehranstalt einschließlich jener, die sich für die Luftstreitkräfte melden [siehe II, Punkt 3, a) und b)], vom **1. bis einschließlich 31. März 1937** an allen Werktagen mit Ausnahme des 25., 26. und 27. März von 8—12 und von 13—17 Uhr.

C. VII. Bez., Mariahilferstraße 22, Stiftskaserne: Für in Wien wohnende freiwillige Bewerber der Geburtsjahrgänge 1917, 1918 und 1919, die sich für die Luftstreitkräfte melden, vom **1. bis 6. März** von 8—12 und von 13—17 Uhr.

Die **Stellungspflichtigen** in Wien erhalten vom Wiener Magistrat, Besonderes Stadtamt I, eine Ladung, aus der Tag und Stunde der Stellung zu entnehmen ist. Stellungspflichtige, die keine Ladung erhalten sollten, sind dennoch verpflichtet, sich an einem Stellungstag zwischen dem 1. und 31. März der Stellung zu unterziehen.

Unkenntnis dieser Kundmachung entschuldigt die Versäumung der Stellungspflicht nicht.

Das unentschuldigte Nichterscheinen vor der Stellungskommission wird bestraft und verpflichtet zur Nachstellung.

Wien, am 13. Februar 1937.

Ergänzungskommando Wien.

Der Wiener Magistrat hat im Dezember 1936 nachstehende Kundmachung verlautbart:

Wiener Magistrat. Besonderes Stadtamt I.

B. St. A. I/3 255/1936.

Einwohnerverzeichnung.

Meldepflicht des Jahrganges 1919.

Verlautbarung.

Nach § 123 der 2. Durchführungsverordnung zum Einwohnergesetz ist vom 1. Jänner 1937 an jede bereits verzeichnete Person, die das 18. Lebensjahr erreicht, verpflichtet, sich in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollendet, zwecks Ergänzung des Stammblattes bei der Einwohnermeldestelle der zuständigen Wohngemeinde zu melden.

In Wien haben sich in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres 1937 alle **im Jahre 1919 geborenen,** in Wien verzeichneten oder verzeichnungspflichtigen Personen ohne Rücksicht auf Geschlecht und Staatsangehörigkeit beim **Besonderen Stadtamt I, Neues Rathaus, Stiege 8, ebener Erde, an Werktagen, und zwar von 8 bis 15 Uhr, an Samstagen von 8 bis 18 Uhr 30,** zu melden.

Zur Ermöglichung einer raschen Parteienabfertigung wird die Entgegennahme der Meldungen nach dem Geburtsmonat der zur Meldung verpflichteten Personen wie folgt geregelt:

Geburtsmonat:		Anmeldungstermin:
Jänner	1919	2., 4., 5. und 7. bis 9. Jänner 1937,
Februar	1919	11. bis 16. Jänner 1937,
März	1919	18. bis 23. Jänner 1937,
April	1919	25. bis 30. Jänner 1937,
Mai	1919	1. bis 6. Februar 1937,
Juni	1919	8. bis 13. Februar 1937,
Juli	1919	15. bis 20. Februar 1937,
August	1919	22. bis 27. Februar 1937,
September	1919	1. bis 6. März 1937,
Oktober	1919	8. bis 13. März 1937,
November	1919	15. bis 20. März 1937,
Dezember	1919	22. bis 24., 30. und 31. März 1937.

Die Meldung ist grundsätzlich **persönlich** zu erstatten. Für Volljährige sowie für Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche handlungsunfähig sind, obliegt die Meldepflicht dem im gemeinsamen Haushalt lebenden gesetzlichen Vertreter, sonst dem Unterstandsgeber. Für Personen, die infolge ihrer körperlichen Beschaffenheit am Erscheinen behindert sind, für Blinde, Stumme, Taube und Taubstumme ist zur Anmeldung ein im gemeinsamen Haushalt lebendes Familienmitglied, sonst der Unterstandsgeber verpflichtet, doch steht es diesen Personen frei, eine andere Person zur Anmeldung schriftlich zu bevollmächtigen.

Mitzubringen sind sämtliche Personaldokumente, insbesondere der Geburts(Tauf-)schein, der Heimatschein und der Meldezettel.

Anläßlich der Meldung wird eine Erkennungskarte ausgefolgt, die über Wunsch mit einem Lichtbild versehen wird; das Lichtbild im Ausmaße von 5 × 6 cm darf nicht aufgezogen sein.

Personen, die verhindert sind, der Meldepflicht zeitgerecht nachzukommen, haben dieser sobald als möglich zu entsprechen und nachzuweisen, daß es ihnen nicht möglich war, den Termin einzuhalten.

Wer der Meldepflicht nicht nachkommt, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu 3000 S oder mit Arrest bis zu drei Monaten bestraft. Gleiches gilt für Säumige, die erst nach Ablauf der ersten drei Kalendermonate der Meldepflicht entsprechen, sofern sie nicht nachweisen, daß es ihnen unmöglich war, den festgesetzten Termin einzuhalten.

Die persönliche Meldung entfällt bei Insassen von Klöstern, Erziehungsanstalten, Kinderbewahranstalten, Waisenhäusern, Versorgungshäusern, Heil- und Pflegeanstalten einschließlich der Irrenanstalten, Arbeitslagern des freiwilligen Arbeitsdienstes, Arbeitshäusern, Strafanstalten, Gefangenhäusern, Anhalte- oder Haftlagern, Bundesanstalten für Erziehungsbedürftige u. dgl.; die Entgegennahme der Meldungen in diesen geschlossenen Unterkünften wird durch Entsendung von Organen des Besonderen Stadtamtes I als Einwohnermeldestelle erfolgen.

Der Leiter des Besonderen Stadtamtes:
Dr. Köpf, Senatsrat.

Da eine Anzahl der in den Monaten Jänner bis Juli 1919 Geborenen bisher ihrer Meldepflicht nicht nachgekommen ist, werden die Säumigen aufgefordert, der Meldepflicht ehestens zu entsprechen und nachzuweisen, daß es ihnen nicht möglich war, den Termin einzuhalten.

Verlautbarung

der Wahl des Vorstandes der Vereinigung „Österreichische Musiklehrerschaft, Landesgruppe Wien".

Der Herr Bürgermeister der bundesunmittelbaren Stadt Wien hat mit Beschluß vom 17. Februar 1937, M.-Abt. 6/250/1937, gemäß § 2, Abs. 1, der Verordnung vom 26. November 1931, B.-G.-Bl. Nr. 370, die Vornahme der Wahl des Vorstandes der Vereinigung „Österreichische Musiklehrerschaft, Landesgruppe Wien" angeordnet.

Gemäß diesem Beschluß wird die Wahl hiemit ausgeschrieben.

Als Wahltag wurde der 7. April 1937 festgesetzt. Die Stimmzettel müssen an diesem Tage spätestens 12 Uhr mittags bei der Wahlkommission „Österreichische Musiklehrerschaft, Landesgruppe Wien" (M.-Abt. 6, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock) eingelangt sein.

Zu wählen sind 15 Vorstandsmitglieder und 15 Ersatzmitglieder auf die Dauer von fünf Jahren.

Wien, am 24. Februar 1937.

Der Wahlkommissär:
Dr. Pamperl m. p.,
Obermagistratsrat.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/376/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen Weihburggasse, verlängerte Riemergasse, Singerstraße und Seilerstätte im 1. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. März 1937 bis zum 15. März 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/255/37. Plan Nr. 963.

Außerkraftsetzung der unwesentlichen Abänderung des Bebauungsplanes Plan Nr. 963 für den von der Meidlinger Hauptstraße und der Theresienbadgasse eingeschlossenen Baublock im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Februar 1937.)

M.-Abt. 23/1762/36. Plan Nr. 1014.

Bauklassen und Bauweisen für das Gebiet westlich der Grinzinger Allee zwischen der Sieveringer Straße und der Strassergasse im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/2669/36. Plan Nr. 1081.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Heinrich-Collin-Straße zwischen dem Zettelweg und der Donhardtgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/2903/36. Plan Nr. 1090.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Puschkingasse, der Adolf-Uthmann-Gasse und dem Weg 4 (Fuchsensteig) in der Kat.-Gem. Schwarzlackenau im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

12. Februar 1937.

Hildegard Glesinger, Modistengewerbe, 1., Adlergasse 12. — Anton Auböck, Handel mit Schneiderzugehör und Textilien aller Art, 1., Schultergasse 2. — Marie Bitter, Alleininhaberin der Fa.: „Patka & Co.", Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, einschließlich von medikamentös imprägnierten Verbandstoffen, sofern dies nicht den Apothekern vorbehalten ist, und mit Ausschluß von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten, 1., Stallburggasse 2. — Ing. Viktor Friedmann, Gas- und Wasserleitungsinstallation (Ausführung von Gasrohrleitungen und Anschluß von Gasverbrauchsgeräten aller Art an solche Leitungen; Ausführung von Rohrleitungen für Trink- und Nutzwasser in öffentlichen oder der öffentlichen Benützung freigegebenen Straßen oder Grundstücken sowie von Wassereinleitungen in Gebäude mit den dazugehörigen Ablaufleitungen, einschließlich der Montierung und des Anschlusses der damit im Zusammenhang stehenden gesundheitstechnischen Einrichtungen [wie Bade- und Klosettanlagen, Waschgelegenheiten u. dgl.], jedoch mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftzwecke und aus Holz), 1., Weihburggasse 26. — Bela Baß, Buchsachverständigen-, Bücherrevisoren- und Wirtschaftsberatergewerbe, 2., Franz-Hochedlinger-Gasse 25. — Friedrich Kindler, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. Nr. 326/1934 angeführten Artikel sowie mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Konserven aller Art und Flaschenbier, 2., Leopoldsgasse 25. — Ernst Schwarcz, Entkernen von Nüssen, 2., Nickelgasse 6. — Franz Harter, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 2., Reichsbrückenstraße 11. — Margarete Supparitsch, Wäschewarenerzeugung, 2., Springergasse 5. — Stephanie Halber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Taborstraße 32. — Artur Deutschberger, Handelsagentur, 2., Taborstraße 46 a. — Alexander Spitzer, Handel mit Papier im großen, 2., Taborstraße 71. — Franz Grim, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile mit Ausschluß jeder, einem konzessionierten, handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, 5., Kompertgasse 7. — Magdalena Stüber, Damenkleidermachergewerbe, 7., Neubaugürtel 4. — Rebekka Schwarz, Handel mit Uhren und Bijouteriewaren, 10., Erlachgasse 89. — Samuel Herling, Handel im großen mit Baumwollgarnen, 13., Dreyhausenstraße 1. — Karl Nemetz, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 13., Hietzinger Hauptstraße 57. — Otmar Behrendt, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hütteldorferstraße 181. — Anna Trenner, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Fröbelgasse 17. — Zdenko Bohdansky, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, 18., Gersthoferstraße 28. — Karoline Auguste Kraus, Miedererzeugung, 18., Gersthoferstraße 75. — Rudolf Schneider, Fleischhauergewerbe, 20., Engerthstraße 108.

13. Februar 1937.

Katharina Nowotni, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 4., Karolinengasse 21. — Wilhelm Jäger, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Odg., zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, 5., Reinprechtsdorferstraße 57. — Wilhelm Jäger, Konzession gemäß § 15, Punkt 2, Gew.-Odg., zum Betriebe einer Leihbibliothek, 5., Reinprechtsdorferstraße Nr. 57. — Alexander Brick, Handelsagentur, 6., Marchettigasse 14. — Therese Herforth, Wäschewarenerzeugung, 6., Millergasse 36. — Otto Grafek, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 6., Mollardgasse 2. — „Wib", Wirtschaftsbund der Vereinigung der Kaffeesieder Wiens, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Likör- und Spirituosenerzeugung, 6., Theobaldgasse 7. — Fritz Arnold recte Bibring, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß derjenigen Gegenstände, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung gebunden ist, 7., Kirchengasse 21. — Eleonore Matzek, Handel mit Metallmöbeln, Lotterbetten, Gartenmöbeln, Matratzen und Einsätzen, Metall-Stehlampen und Keramiken, 9., Kinderspitalgasse 11. — Julius Weiß, Alleininhaber der Fa.: „Oskar Wilkens & Co.", Handel mit Rohbaumwolle, Baumwollabfällen sowie Spinnfasern im allgemeinen und Abfällen von solchen im großen, 9., Kolingasse 3. — Karl Bise, Herstellung und Veredlung kunstgewerblicher Artikel mit Ausnahme jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 9., Latschkagasse 3/5. — Offene Handelsgesellschaft „Höndl & Co.", Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Grammophonen, deren Zubehör und Elektromaterial, 9., Schlickgasse 5. — Ernestine Wulkan, Modi-

stengewerbe, 9., Schlickplatz 4/6. — Josef Cech, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 10., Quellenstraße Nr. 24 b. — Karl Ratz, Buchdruckergewerbe, 11., Simmeringer Hauptstraße 97. — Karl Kühmayer, Fleischhauergewerbe, 12., Hetzendorferstraße 81. — Theodor Kratochwil, Handel mit Gasgeräten, deren Bestandteilen und Zugehör sowie Elektromaterial, 12., Schönbrunnerstraße 181. — Aloisia Mair, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Siebertgasse 14, identisch mit 12., Tichtelgasse 9. — Franziska Wels, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Tichtelgasse 21. — Karoline Bosch, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß von Lebensmitteln und allen laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 13., Hütteldorferstraße 156. — Dr. Adolf Erbprinz zu Schwarzenberg, Konzession gemäß § 16, Gew.-Odg., lit. b), Verabreichung von kalten Speisen und Eierspeisen in dem im § 17, Gew.-Odg., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, Gew.-Odg., näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, 17., Dornbacherstraße 133. — Dr. Adolf Erbprinz zu Schwarzenberg, Konzession gemäß § 16, Gew.-Odg., lit. b) Verabreichung von Brot und Butter, lit. f) Verabreichung von Milch, 17., Neuwaldegg, Walachenwiese.

15. Februar 1937.

Wladimir Docauer, Fleischselchergewerbe, 5., Arbeitergasse 15. — Johannes Servatius Ockenfels, Handelsagentur, 5., Wiedner Hauptstraße 106. — Hans Georg Bloch, Werbeberatung und Reklamebüro, 7., Hermanngasse 36. — Rudolf Schmid, Herrenkleidermachergewerbe, 11., Simmeringer Hauptstraße 1. — Marie Hentz, gewerbsmäßiges Einpressen von Knöpfen, 12., Meidlinger Hauptstraße 32. — Markus Antreiber, Handel mit Textilwaren, 12., Reschgasse 19. — Reinhart Franz Hawle, Bäckergewerbe, 13., Märzstraße 125. — Helena Müller, Handel mit Schuhen aller Art, Schuhzugehörartikeln, Schuhputzmitteln und Strümpfen, 14., Mariahilferstraße 184. — Offene Handelsgesellschaft „Emmerich Neudeck & Sohn", Galvaniseurgewerbe, 14., Sechshauserstraße 60. — Offene Handelsgesellschaft „Brumlik & Schenk", Handel mit Perlmutter und Hörnern im großen, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 81. — Franz Fischer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 18., Messerschmidtgasse 3.

16. Februar 1937.

Kamillo Rudolf Franz, Adjustieren von Wollmusterkarten, 3., Baumgasse 50. — Leo Feiner, Handelsagentur (beschränkt auf die Vertretung in Mahlprodukten und Bäckereimaschinen), 3., Dietrichgasse 23. — Karl Porsche, Handel mit Material- und Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln (unter Ausschluß von Farbwaren), 3., Erdbergstraße 74. — Richard Frehser, Uhrmachergewerbe, 3., Gärtnergasse 15. — Lorenz Franner, Handel mit Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Spiritus, 3., Hörnesgasse 7. — Karl Birhanzl, Tischlergewerbe, 3., Lagergasse 8. — Lazar Braw, Handel mit Metallmöbeln und Matratzen, 3., Radetzkystraße 13. — Ida Sophie Weber, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 3., Reisnerstraße 2. — Ida Sophie Weber, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 3., Reisnerstraße 2. — Ida Sophie Weber, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 3., Reisnerstraße 2. — Ing. Karl Petsch, Handel mit elektroakustischen Apparaten samt Zubehör, insbesondere Tonfilm-Aufnahme- und -Wiedergabeapparaten samt Zubehör und Bestandteilen, jedoch mit Ausschluß des Handels mit Radioapparaten und Radiozugehör, 4., Blechturmgasse 8. — Johann Ziehaus, Handel mit Bestandteilen, Zubehör und Baumaterialien für den Flugzeugbau, 4., Starhemberggasse 45. — Erich Prager-Mandowsky, Handelsagentur, 4., Taubstummengasse 8. — Friedrich

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Stein, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 5., Franzensgasse 23. — Hedwig Zluetschko, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Holochergasse 11. — Josef Köpf, Kolonial- und Spezereiwarenhandel mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Alliogasse 14. — Anna Kasperl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 15., Löschenkohlgasse 31. — Hersch Blaßberg, Handel mit Wirk-, Galanterie-, Kurz- und Parfümeriewaren mit Ausschluß aller Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Bachgasse 22. — Johann Kvych, Handel mit Schneiderzugehör, 16., Ottakringerstraße 25. — Josefine Coufal, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Thaliastraße 77. — Rudolf Kettner, Viktualienhandel, 18., Karl-Beck-Gasse 11. — Karl Rathhammer, gewerbsmäßige Vermietung von Marktständen, 18., Markt Kutschkergasse. — Ing. Franz Schweinburg, Handel mit flug- und automobiltechnischen Spezialartikeln, 18., Peter-Jordan-Straße 183. — Apollonia Vrtena, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 18., Pötzleinsdorferstraße 96. — Anna Fürbacher, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326/34, angeführten Waren, 18., Staudgasse 71. — Siegmund Lewitzky, Großhandel mit Zuckerwaren, 20., Klosterneuburgerstraße 106. — Josef Kornfeil, Gastwirtsgewerbe, 21., Lang-Enzersdorferstraße 42.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

1.

Für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Seilerstätte, von der Weihburggasse bis zur Krugerstraße und in der Krugerstraße, von der Seilerstätte bis zur Kärntnerstraße im 1. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 116.460,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.170,—

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

2.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Zirkusgasse, von der Großen Stadtgutgasse bis zur Schmelzgasse im 2. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 69.300,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 2.860,—

3.

Für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Mariahilferstraße, zwischen der Kirchengasse und Barnabitengasse, und in der Mariahilferstraße, von der Kirchengasse bis zur Stiftgasse im 7. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 56.500,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.850,—

4.

Für den Umbau der Hauptunratskanäle am St.-Ulrichs-Platz-Zeismannsbrunngasse, von der Neustiftgasse bis zur Kirchengasse; am St. Ulrichs-Platz, von Or.-Nr. 5 bis zur Burggasse; und in der Burggasse, von Or.-Nr. 22 bis zur Kirchengasse im 7. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 53.000,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.815,—

5.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Kirchberggasse, von der Burggasse bis zur Siebensterngasse; und den Umbau der Einmündungen der Hauptunratskanäle Gutenberggasse—Spittelberggasse und Schrankgasse in die Burggasse im 7. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 36.800,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.300,—

6.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Eroicagasse, von der Kahlenberger Straße bis zur Zahnradbahnstraße im 19. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 17.836,—

7.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Nothartgasse, von Or.-Nr. 18 bis zur Tolstojgasse im 13. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 16.059,—

Anbotsverhandlungen:
ad 1. Donnerstag, den 4. März 1937, um 9 Uhr;
ad 2. Donnerstag, den 4. März 1937, um 9 Uhr 15;
ad 3. Donnerstag, den 4. März 1937, um 9 Uhr 30;
ad 4. Donnerstag, den 4. März 1937, um 9 Uhr 45;
ad 5. Donnerstag, den 4. März 1937, um 10 Uhr;
ad 6. Freitag, den 5. März 1937, um 11 Uhr;
ad 7. Freitag, den 5. März 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 28.

Die Ausschreibebehelfe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der M.-Abt. 28 eingesehen werden, woselbst auch nähere Auskünfte einzuholen sind.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

*

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt, die Lieferung nachstehender Schulartikel zu vergeben:
Schreibhefte,
Bleistifte,
Aquarellfarben und Tusche,
Aquarellpinsel.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 1, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind benutzte Anbote bis längstens 10. März 1937 zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

*

Die **Fachstelle der Stadt Wien für das Gartenwesen,** 3., Am Heumarkt 2, vergibt die

Erhaltungsarbeiten in den städtischen Wohnhausgartenanlagen

20., Pater-Abel-Platz (III), 21., Franklinstraße (III), 21., Werndlgasse (II).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 5. März 1937, um 10 Uhr, in der Fachstelle für das Gartenwesen, Wien, 3., Am Heumarkt 2.

Baubewegung

Neubauten.

4. Bezirk: Operngasse-Ecke Paniglgasse, E.-Z. 1370, Wohn- und Geschäftshaus, Bauführer Union Baugesellschaft (2223).

6. Bezirk: Mollardgasse 28-32, Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (2305).

10. Bezirk: Kleingartenanlage „Arbeiter-Schrebergarten Favoriten", Los Nr. 270, Sommerhütte, Josef Barth, 11., Herderplatz 4/9, Bauführer Bm. Rudolf Maria Lang (Bb 31).

11. Bezirk: „Schrebergärten Favoriten", Sommerhaus, Wilhelm Franz, 10., Neumannplatz 20, Bauführer Zm. Johann Maruna (315/37).

13. Bezirk: Trazerberggasse, E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Dreifamilienhaus, Walter Bleckmann, 4., Belvederegasse Nr. 10, Bauführer wird bekanntgegeben (B 102).

„ „ Trazerberggasse, E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Dreifamilienhaus, Heinrich Bleckmann, 4., Belvederegasse 10, Bauführer wird bekanntgegeben (B 103).

„ „ Trazerberggasse, E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Dreifamilienhaus, Franz Dreßler, 13., Missindorfstraße Nr. 45, Bauführer wird bekanntgegeben (D 39).

17. Bezirk: Hauptstraße 16-Jörgerstraße 5, Verkaufshütten, Johann Konasiewicz, Mauer bei Wien, Mariengasse Nr. 144, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz (319/37).

„ „ Tiefau, G.-P. 16, E.-Z. 222/D, Sommerhaus, Josef und Anna Trauner, 19., Heiligenstädterstraße 11, 5/II/11, Bauführer Bm. Franz Gamper (487/37).

„ „ Kalvarienberggasse 11, Autodrom, Johanna Dworak, 16., Heinlgasse 4, Bauführer Zm. Krebs (492/37).

„ „ Tiefau, 260/9 in E.-Z. 182/N, Marie Seidl, 16., Wattgasse 59/10, Bauführer Mm. Kozisek & Hirn (520/37).

18. Bezirk: Bastiengasse, E.-Z. 1155/Pö, Einfamilienhaus, Dr. A. M. J. Berecz, 18., Bastiengasse 52, Bauführer Bm. Hans Horack (562/37).

20. Bezirk: Dresdnerstraße 89, Wohnhaus, Alfred Giller, 20., Mortaraplatz 1, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Mortaraplatz 1.

21. Bezirk: K.-Z. 489/9, E.-Z. 1626 und 1628, Siedl. an der Gerasdorferstraße, Groß-Jedlersdorf I, Siedlungshaus, Natalie Danek, 16., Reinhartgasse 4, Bauführer Bm. Th. Ruf (B 51/37).



SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tandal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

21. Bezirk: E.-Z. 918, Gdb. Strebersdorf, Odenburgerstraße, Holzhaus, Marie Lasnitzka, 9., Lustkandlgasse 23, Bauführer Zm. J. Ofenböck (B 52/37).

" " Gst. 2000/246, Birneckergasse, Or.-Nr. 67, Bruckhausen, Siedlungshaus, Josef und Christine Fischer 21., Birneckergasse 67, Bauführer Mm. Karl Raab (B 53/37).

" " Parz. 1522/82, E.-Z. 1713, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Zweifamilienhaus, Karl Paschinger, 21., Semmelweisgasse 10, Bauführer Bm. L. Policky (B 54/37).

" " Wedekindgasse 8, E.-Z. 615, Gst. 1388, Gdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Joh. und Anna Huf, Alois Ploner, 21., Wedekindgasse 8, Bauführer Bm. Rud. Maria Lang (B 55/37).

" " Josef-Baumann-Gasse, Parz. 293/32, E.-Z. 627, Gdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Franz und Berta Heppner, 21., Donaufelderstraße 69, Bauführer Bm. Th. Ruf (B 56/37).

" " Weißenwolfgasse, E.-Z. 179, Gdb. Schwarzlackenau, Siedlungshaus, Rudolf und Marie Hörtinger, Bauführer Bm. Th. Ruf (B 61/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Wipplingerstraße 1, Aufstellung einer Wand im Geschäftslokal, Ant. Auböck, 8., Josefstädterstraße 29, Bauführer Bm. Karl Rieß (2101).

" " Lugeck 7, Einbau eines Badezimmers, Dr. R. Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Bm. Ing. Arthur Weihs (2102).

" " Kärntnerstraße 32, Vorbau, E. Kozak-Tänzer, 1., Kärntnerstraße 32, Bauführer unbekannt (2243).

" " Schottenring 31/2, Türdurchbruch, Dr. Mocari, 1., Babenbergerstraße 3, Bauführer Bm. Josef Hrachowina (2294).

" " Babenbergerstraße 9/15, Türabmauerung, Dr. Mocari, 1., Babenbergerstraße 3, Bauführer Bm. Josef Hrachowina (2295).

" " Bauernmarkt 24, Teilung eines Geschäftslokales, Anton Heins Erben, 1., Bauernmarkt 24, Bauführer Bm. Ing. Anton Hein (2338).

" " Kohlmarkt 1, Aufstellung von Scheidewänden in den Büroräumen, Assicurazioni Generali Triest-Wien durch Arch. Joh. Miedel, 7., Neustiftgasse 67, Bauunternehmung Fritz Mögle (2342).

" " Krugerstraße 18, Abtragung von Trennungswänden, Ernst Maté, 1., Krugerstraße 18, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger (2344).

2. Bezirk: Praterstraße 11, Wohnungsteilung, Hugo Weiner, 2., Praterstraße 11, Bauführer Bm. Alb. Lg. Brusenbauch (2041).

" " Engerthstraße, E.-Z. 2858, 2859, Stockwerksaufbau auf den beiden Seitenflügeln, Bunzl u. Biach, A.-G., 2., Engerthstraße 161/163, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung (2093).

" " Nordwestbahnstraße 5, Pfeilerauswechslung, Dr. Mendel Sucher, 2., Nordwestbahnstraße 5, Bauführer Bm. Ernst Wünsch (2162).

" " Prater-Rotunde, Westgelände, Errichtung eines Verbindungstraktes, Verband ländlicher Genossenschaften in Niederösterreich durch Wiener Messe A.-G., Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner (2212).

" " Pazmanitengasse 7, Bauabänderung (Geschäftslokal), Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Otto Zaufal (2289).

2. Bezirk: Heinestraße 38, Wohnungsteilung, Arch. Ing. Hans Hoppenberger, 8., Blindengasse 33, Bauführer Bm. Wilh. Blovsky (2293).

3. Bezirk: Baumgasse 131, Trockenraum, Produkt.-Ges. d. Wr. Fleischselcher, reg. Gen. m. b. H., 3., Baumgasse 131, Bauführer Bm. Hans Opawsky (2030).

" " Rennweg 50, Bauabänderung, Öst. Fiat-Automobil-Verkaufsges. m. b. H., 3., Rennweg 46, Bauführer Bm. Viktor Klima (2217).

" " Juchgasse 9, Pfeilerentfernung, Helene Obdrzalek, 3., Juchgasse 9, Bauführer Bm. Franz Scheibner (2302).

" " Leonhardgasse 15, Schaffung einer Wohnung, G. u. T. Kriegl, 3., Leonhardgasse 15, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer (2309).

4. Bezirk: Naschmarkt, bauliche Umgestaltungen in den Bedürfnisanstalten, Wilhelm Bectz, Ges. m. b. H., 3., Erdbergstraße 17, Bauführer unbekannt (2117).

" " Goldeggasse 5, Wohnungsteilung, Dr. Franz Mayer, 4., Karolinengasse 6, Bauführer Bm. Karl Pfarrhofer (2306).

" " Viktorgasse 22, Wohnung in ein Geschäftslokal, Herstellung von Kühlräumen, Joh. Trösch, 4., Viktorgasse 22, Bauführer Spezialbauunternehmung u. Baumeisterfirma L. Gussenbauer u. Sohn (2346).

5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 93, Schließung einer Deckenöffnung, Hausverw. Dr. Marcel Friedmann, 1., Tuchlauben 7 a, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl (2038).

" " Schönbrunnerstraße 93, Bauabänderung, Garderoberaum, Rich. Schrodt, 5., Schönbrunnerstraße 93, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger (2220).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 108, Kühlanlage, Kongreg. d. barmherz. Schw. v. hl. Vinzenz v. Paul, 6., Gumpendorferstraße 108, Bauführer Mm. Joh. Kietreiber (2228).

" " Bürgerspitalgasse 27, Holzverschlag, Franz Filip, 6., Bürgerspitalgasse 27, Bauführer unbekannt (2230).

" " Gumpendorferstraße 14, Abtragung einer Scheidemauer 2c., Dr. Jakob Schwarzbrod, 6., Gumpendorferstraße 14, Bauführer Bm. Ing. G. Bratspies (2231).

7. Bezirk: Lindengasse 32, Teilung eines Geschäftslokales, Leop. Sperka, 7., Hermanngasse 13, Bauführer Bm. Fritz Lojda (2108).

8. Bezirk: Blindengasse 25, Bauabänderung (Atelier), L. Hermansdorfer, 8., Blindengasse 25, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster (2084).

" " Buchfeldgasse 18 a, Schaffung von Wohnungen, Ing. Baumann, 8., Buchfeldgasse 18 a, Bauführer Bm. Franz Pölz (2167).

9. Bezirk: Nußdorferstraße 14, Umbau einer Wohnung, Rechtsanwalt Dr. Friedr. Grosser, 9., Hörlgasse 6, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla u. Co. (2019).

" " Rotenlöwengasse 5/7, Aufstellung einer Trennungswand, Türdurchbruch 2c., Friedr. Kubinzky u. Co., 1., Börsegasse 6, Bauführer Bm. S. J. Buchwald (2360).

10. Bezirk: Leebgasse 100, Türdurchbrüche 2c., Öst. Pfadfinderkorps St. Georg, 10., Leebgasse 100, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenicky (2366).

" " Arthaberplatz 9, Wohnungsteilung, Salvatorianer-Kolleg, 10., Salvatorianerplatz 1, Bauführer Bm. W. F. Sommer (Bb 32).

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guss** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

10. Bezirk: Suchenwirtplatz 10, geringf. Bauabänderung, Anna Friedrich Musy, 10., Pernerstorfergasse 92, Bauführer Mm. Johann Tinhof (Bb 36).

11. Bezirk: Hörtengasse 72, Zubau, Barbara Ramharter, 11., Hörtengasse 72, Bauführer Bm. Hans Ziermann (282/37).

" " Leberstraße 24, bauliche Veränderung, Max Helm, 3., Traungasse 6, Bauführer Bm. Franz Sieß (307/37).

12. Bezirk: Flurschützstraße 8, Türvermauerung, Gottlieb Sobotka, 12., Flurschützstraße 8, Bauführer Bm. Karl Wandner (533).

" " Zenogasse 11, bauliche Umgestaltung, Franziska Patek, 7., Bandgasse 11—14, Bauführer Bm. Eberhard Schwanda (534).

" " Meidlinger Hauptstraße 42/44, Pfeilerentfernung, Ernst Brill, 2., Taborstraße 20, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel & Hecht (535).

" " Schönbrunnerstraße 186, Badezimmer, Dr. Franz Tritsch, 1., Tuchlauben 7 a, Bauführer Mm. Josef Voit sen. (536).

" " Malfattigasse 45, Wohnungsteilung, Konsumgen. Wien u. Umgebung, 2., Praterstraße 8, Bauführer Bm. Johann Groß (537).

" " Hetzendorferstraße 79, Trennungswand, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, Bauführer Bm. Hans Fucik (566).

" " Mich.-Bernhard-Gasse 1, bauliche Umgestaltung, Matthias Bacher, 12., Mich.-Bernhard-Gasse 1, Bauführer Bm. Karl Lachner (579).

" " Frühwirtgasse 25, Wellblechgarage, Rudolf Schlaginger, 12., Frühwirtgasse 25, Bauführer Bm. Otto Danzinger (609).

" " Frühwirtgasse 19, Wellblechgarage, Josef Slezak, 12., Frühwirtgasse 19, Bauführer Bm. Otto Danzinger (610).

" " Schönbrunnerstraße 154, bauliche Umgestaltung, Marie Kern, 14., Sechshauserstraße 79, Bauführer Bm. Rudolf Hauptner (611).

" " Biedermanngasse 6, bauliche Umgestaltung, Marie Rohzenal, 12., Biedermanngasse 6, Bauführer Bm. Karl Lachner (643).

" " Vierthalergasse 21, Türvermauerung, Friedrich Fischer, 12., Wilhelmstraße 19, Bauführer Bm. Josef Sperker (644).

" " Hetzendorferstraße 30, Lagerschuppen, Franz Fuka, 12., Hetzendorferstraße 30, Bauführer Mm. Franz Langs Wtw. (645).

" " Schurzgasse 13, Waschküche, Vinzenz Soukup, 12., Schurzgasse 13, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (646).

13. Bezirk: Kleingartenanlage Rosental, Satzberg neu, Sommerhütte, Karl Holzer, 18., Schindlergasse 8, Bauführer Bm. Fritz Schwameis (791).

" " Siedlung Flötzersteig, Drawitzweg 14, Einstellraum f. Kleinkraftwagen, Johann Österreicher, Drawitzweg Nr. 14, Bauführer Zm. Michael Weinhofer (813).

" " Siedlung Flötzersteig, Schinatweisgasse, Holzhütte, Kleintier-Rassenzüchtervereinigung Ameisbach, Flötzersteig, Bauführer Zm. Michael Weinhofer (812).

" " Linzerstraße 147, Wärmeofen u. Schmelzofen, Neurath & Co., 13., Linzerstraße 147, Bauführer unbekannt (818).

" " Hütteldorferstraße 228, Werkzeughütte, Johann Lendawitsch, 13., Linzerstraße 398, Bauführer Zm. Hans Schmidt (857).

13. Bezirk: Abbegasse 1, Abtragen und Aufstellen von Zwischenwänden, Radiowerk E. Schrack, 13., Abbegasse 1, Bauführer Bm. Johann Tuffek (856).

" " Linzerstraße, E.-Z. 15, Ober-Baumgarten, Abtragen einer Einfriedungsmauer und Aufstellen einer nicht fundierten Holzeinfriedung, Josef Melchart, 13., Baumgartenstraße, Or.-Nr. 52, Bauführer Bm. Heinrich Beranek (848).

" " Hütteldorferstraße 114, Abmauern und Durchbrechen von Türöffnungen im 1. Stock, Marie Jünger, 13., Hütteldorferstraße 114, Bauführer Bm. Wenzel Rausch (893).

" " Maxingstraße 13 a, Fundament, Schönbrunnfilm-Ges. m. b. H., 13., Maxingstraße 13 a, Bauführer Bm. Felix Sauers Nachf. (895).

14. Bezirk: Rauchfangkehrergasse 31, bauliche Herstellungen, Franz Wrzal jun. u. Marie Schalko, 14., Rauchfangkehrergasse 31, Bauführer Mm. Josef Jurik (14/330/37).

" " Preysinggasse 10, bauliche Umgestaltungen, Vinzenz und Anna Mlejnek, 14., Preysinggasse 10, Bauführer Mm. Matth. Petsch (14/351/37).

18. Bezirk: Pötzleinsdorferstraße 86, Raumzubau, Dr. H. Altmann, 9., Porzellangasse 16, Bauführer Bm. Arnold Barber (4871/36).

" " Sternwartestraße 44, Dachaufbau, R. H. Weiß, 18., Sternwartestraße 44, Bauführer Bm. Ing. Siegfr. Drill, Angern b. Wien (4658/36).

" " Neustift a. Walde 81, Holzschuppen, Josef Wilfinger, 18., Herbeckstraße 32, Bauführer Zm. Karl Fiedler (561/37).

" " Leopold-Ernst-Gasse 20, kleine Adaptierungen, Anton und Franziska Andres, 18., Herbeckstraße 1, Bauführer Bm. Karl Ebinger (560/37).

" " Wielemannsgasse 28, E.-Z. 1971/H., K.-P. 1585 und 1157/1, diverse bauliche Änderungen, Provinzialamt der Barmherzigen Brüder, 2., Taborstraße 16, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer (W 38/37).

20. Bezirk: Leystraße 25/27, Entfernung einer Scheidemauer, Kloster St. Leopold, 20., Leystraße 25/27, Bauführer Bm. Franz Schüller (2020).

" " Leipzigerstraße 33, Umwandlung des Stalles in eine Garage, A. Gröger, 20., Leipzigerstraße 33, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel (2151).

" " Wallensteinstraße 26, Bauabänderung (Lokal), Adolf Blum, 20., Wallensteinstraße 26, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum (2166).

" " Leystraße 19, Türherstellung, Franz Hochstöger, 20., Leystraße 19, Bauführer unbekannt (2333).

" " Klosterneuburgerstraße 10, Tramauswechslung, Aloisia Ullrich, 19., Kendlergasse 1 b, Bauführer Bm. Alfred Giller (2347).

21. Bezirk: E.-Z. 256, Stadlauerstraße 60, Gdb. Hirschstetten, bauliche Umgestaltung, Herstellung von 2 Wohnungen aus der Werksküchenanlage, Waagner & Biro A.-G., Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader (B 60/37).

Abbruch.

18. Bezirk: Gersthoferstraße 133, Vordergebäude, Dr. Viktor Werner, 1., Wollzeile 32, Bauführer Bm. Arnold Barber (4014/36).

Grundabteilungen.

11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 937, Gst. 1488/1, Elektr.-Werke (2324).

Gegründet 1819 **Erste** Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

GEMEINDE WIEN

STÄDTISCHE

LEICHEN

BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

13. Bezirk: Hütteldorf, E.-Z. 414, 942, 1113, 982, 992, Frommer, Stransky, Anders, Bauunternehmung Alois Frommer (2216).
„ „ L.-T. 203, Hütteldorf, Pfarre Hütteldorf (798).
18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.-Z. 225, 1267, Scheba, Hartberger, Aigner, Hajek (2156).
19. Bezirk: Nußdorf, E.-Z. 415, Parz. 453/4, 453/12, E. Kutschera (2242).
„ „ Nußdorf, E.-Z. 585, Heinrich Fitsch (2021).
21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 155, Gst. 2061, K. Trumner, A. Stowasser (2099).
„ „ Aspern, E.-Z. 60, Parz. 922, 386, Dr. Max Horwatitsch (2154).
„ „ Aspern, E.-Z. 355, Gst. 529/10, Rechtsanw. Dr. M. Ascher (2339)
„ „ E.-Z. 446, Parz. 303/2, Gdb. Floridsdorf, Erste Floridsdorfer Spar- u. Vorschuß-Kasse, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 43 (H 44/37).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Wagramerstraße, Parz. 2495/1, Franz Beck (2246).
5. Bezirk: Ziegelofengasse 12/14, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b (2047).
6. Bezirk: Windmühlgasse 11 a, Lugschitz u. Schorn (2356).
11. Bezirk: E.-Z. 662/Sg., Gst. 804/27, Dr. Emil Fabro, 1., Elisabethstraße 2 (273/37).
12. Bezirk: E.-Z. 135, Gst. 140/1—2, Gdb. Hetzendorf, Franz Provin (642).
„ „ E.-Z. 776, Gst. 112/55, Gdb. Unter-Meidling, Amalie Kant (565).
13. Bezirk: E.-Z. ——, Breitensee, Franz und Emma Ertl, 13., Flötzersteig 133 (748).
„ „ E.-Z. 539, Ober-Baumgarten, Karl Schlosser (830).
„ „ E.-Z. 2298, Ober-St. Veit, Stephan Kohl, 13., Trauttmansdorffgasse (831).
„ „ E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Theresia Hloschek, 13., Elßlergasse 5 (861).
„ „ E.-Z. 517, Ober-Baumgarten, Franz Mayer, 13., Amalienstraße 24 (927).
„ „ E.-Z. 154, 155, 157, Lainz, Rosa Hula, 13., Einwanggasse 4 a (776).
17. Bezirk: An der Alszeile, Gst. 933/6, 10 in E.-Z. 98/D, Gst. 933/5 in E.-Z. 833/D, Gst. 933/8, 9 in E.-Z. 842/D, Gartenverein Dornbach-Ried (494/37).
„ „ Mayerstallergasse, 1168/2 in E.-Z. 2091/H, Magda Gailer, 18., Gersthoferstraße 126 (549/37).
18. Bezirk: Dürrwaringstraße 32, Franz Schramm (486/37).
21. Bezirk: Baustelle 263, Block 36, E.-Z. 179, Gdb. Schwarzlackenau, Friedrich Damisch, 21., Josef-Türk-Gasse Nr. 25 (C 35/37).
21. Bezirk: Malligasse 13, Gdb. Schwarzlackenau, Karl Ide, 21., Shuttleworthstraße 23 (C 36/37).
„ „ E.-Z. 918, Parz. 95, Gdb. Strebersdorf, Marie Lasnicka, 9., Lustkandlgasse 23 (C 37/37).
„ „ Kaisermühlenstraße 387/1, Hans Utwarnotzky, 21., Kaisermühlenstraße 387 (C 38/37).
„ „ Gst. 340/42 bis 44, E.-Z. 3, Gst. 340/46 bis 48, E.-Z. 329, Gst. 340/45, E.-Z. 427, Gdb. Hirschstetten, Joachim Ertler, 4., Rechte Wienzeile 11 (C 39/37).
„ „ E.-Z. 179, Weißenwolfgasse, Gdb. Schwarzlackenau, Rudolf u. Marie Köstinger, 21., Weißenwolfgasse 87 (C 40/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 14. bis 20. Februar 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 19.842 *q*, um 1708 *q* mehr als in der Vorwoche. In dieser Woche waren — durch die Vermarktung zum Teil überlagerter und mitunter auch havarierter Ware — eine Reihe von Verbilligungen zu verzeichnen. So wurden billiger: Kanar. Tomaten, Kohl, inländ. Rotkraut, Sprossenkohl, ital. Kochsalat, breitgekrauster Endiviensalat, inländ. und ital. Spinat, Kohlrabi, Kren. Teurer wurden: Ital. Karfiol (mit Rücksicht auf die sehr gute Qualität und die gebesserte Nachfrage). Erstmalig kamen holländ. Tomaten auf den Markt, die aber schwer absetzbar waren.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Spargel. Kanar. Inseln: Tomaten. Dänemark: Kraut. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln und Tomaten. Italien: Karfiol, Kohlrabi, Häuptel-, Bummerl-, Endivien- und Jägersalat, Erbsen, Spargel. Tschechoslowakei: Kraut und Schwarzwurzeln.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 90—170, ital. Erbsen per *kg* 230—280, holl. Tomaten per *kg* 300, kanar. 130—220, Kohl per Stck. 5—25, per *kg* 30—40, Weißkraut einheim. per *kg* 22—32, holl. 30—36, dän. 28—30, tschechoslow. 26—30, Rotkraut einheim. per *kg* 30—40, holl. 30—40, Sprossenkohl per *kg* 90—130, Vögerlsalat per *kg* 170—270, ital. Bummerlsalat per Stck. 10—35, Jäger- und sizilian. Häuptelsalat per Stck. 40, sonst. ital. Häuptelsalat per Stck. 10—50, ital. Kochsalat per *kg* 50—70, breitgekrauster per Stck. 10—25, ital. 30—35, Wiener Stengelspinat per *kg* 50—80, ital. 50—80, Kohlrabi per Stck. hies. 6—12, ital. 26—40, Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 16—21.

Kartoffeln: Zufuhren: 5948 *q*, um 617 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise für Inlandsware blieben unverändert, ital. Sandkart. verbilligten sich.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 12—14, Juliperle 16—22, Kipfler 17—23, ital. Sandkart. 70—76.

Obst: Zufuhren: 3197 *q*, um 1231 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrsvermehrung ist auf erhöhte Apfelanlieferungen (und zwar

Wien II/1 **SCHIFF & STERN** Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor" Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Kesselspeise-Anlagen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

meistens Wirtschaftsware) zurückzuführen. Die Preise für Inlandsware erhöhten sich um 10—15 (20) g.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel einheim.: Graue Leder 90—100, Bohn und Krummstiel, Weinler 90 bis 100, Strudler 70—90, steir. Maschanzker 80—100, Wirtschaftsäpfel 60—90, Tiroler Edelsorten div. Kistenware 130—180, rinfusa 110—160, verschied. ital. Sorten rinfusa 120—140, Pastorenbirnen 90—100, ital. 130—160, rumän. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 11.899 *q*, um 2313 *q* mehr als in der Vorwoche. In der laufenden Woche waren verstärkte Zufuhren aus Italien und auch aus Spanien zu verzeichnen. Infolge der Preiserhöhung im ital. Produktionsgebiet sind die Agrumenpreise weiter im Anziehen begriffen, nur der Preis der blonden Ware wurde durch die stärkeren spanischen Zufuhren etwas gedrückt. Die Zitronenpreise ziehen gleichfalls an.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 100—120, Luxus 130—160, gelbe 75—90, spanische 80 bis 100, Mandarinen 110—120, Zitronen per Stck. 7—12.

Pilze: Zufuhren: 7 *q*, um 2 *q* mehr als in der Vorwoche. Unveränderte Preislage.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 500—550, offene (ältere) Ware 400—500.

Butter: Zufuhren: 175 *q*, um 12 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierte im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 853.000 Stck., um 312.000 Stck. mehr als in der Vorwoche. Frische Eier haben sich in der oberen Grenze um 1 g ermäßigt.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 13½—15, Kühlhaus 12, eingelegte 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei freundlichem Geschäftsgang Ochsen in der Ia Qual. um 3—4 g per *kg*. Ochsen in der IIa und IIIa Qual. notierten um 2—3 g per *kg* teurer. Gute Kühe wurden zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Bei sehr langsamem Abverkauf erzielten Stiere zunächst Vorwochenpreise, im weiteren Marktverlaufe wurden sie insbesondere in der IIa und IIIa Qual. zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Bei etwas besserem Geschäftsgang notierte Beinlvieh unverändert. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 86 bis 157, jugosl. IIIa 100—106, poln. IIa 115—118, rumän. IIa 113 bis 131, IIIa 110—112, ungar. 108—155, Stiere 88—114, Kühe 86 bis 108, Beinlvieh 54—85.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte wurden bei anfangs ruhigem, später besserem Geschäftsgang Fleischschweine zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Der Geschäftsgang am Fettschweinemarkt war äußerst flau. Es verbilligten sich ungar. Herrschaftsfettschweine um 5 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 3 g per *kg*. Banater Schweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—165, Fettschweine lebend 150—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu guten Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber waren in der Ia Qual. um 5 g, in der mittl. um 10 g und in der mindesten Sorte bis um 15 g per *kg* teurer. Weidner Fleischschweine waren in der mindesten Sorte um 3—5 g per *kg* teurer, in den besseren Sorten hingegen um 2—3 g per *kg* billiger. Nur die leichte (Oster-)Ware konnte den Vorwochenpreis behaupten. Weidner Fettschweine notierten fest vorwöchentlich. Weidner Lämmer, die bis auf 3 Stück aus Ungarn angeliefert waren, waren von recht guter Qualität und wurden um 10 g per *kg* teurer verkauft. Die zu Markte gebrachten Kitzen und Ziegen waren gleichfalls von besserer Qualität und erfuhren daher bei geringem Angebot eine der Qualität entsprechende Preiserhöhung. Rindfleisch wurde im Gewichte von 5609 *kg* (als Beiladung) angeliefert und in Vierteln zum Preise von 110—200 g per *kg* verkauft; erfuhr also eine Verbilligung um 10 g.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 115 bis 160, ausgeweid. 160—210, Fleischschweine ausgeweid. 180—210, Fettschweine ausgeweid. 170—200, Lämmer ausgeweid. Ia 160 bis 180, Kitzen ausgeweid. Ia 200—220, IIa 180, Ziegen ausgeweid. Ia 90, IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggon mit 53,3 *t*, waren somit um 0,6 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Zufuhren waren im allgemeinen knapp, doch war auch die Nachfrage ziemlich zurückhaltend. Besser gefragt waren nur Kälber sowie leichte Fleischschweine (zur Verarbeitung für Osterware). Rindfleisch blieb nach wie vor im Preise gedrückt und fand nur schleppenden Absatz. Fettstoffe waren durchwegs nachgiebig.

Billiger wurden: Jungschweinekarree bis 10 g (190 bis 220), Fettschweine in der unteren Grenze um 5 g (170—200), schwere Fleischschweine in den unteren Grenzen bis 10 g (175—215), Schweineschmalz um 5 g (Ia 240—250, IIa 190—210), Ia Speck um 5 g (185—210).

Teurer wurden: Kälber um 10—20 g (160—215), Kalbstutzen um 10—20 g (vord. 170—190, hint. 230—260), Jungschweinsschlegel um 5 g (230—240).

Kleinhandel: Entsprechend der Tendenz am Großmarkt haben sich am Kleinmarkt die Kalbfleischpreise und zum Teil auch die Schweinefleischpreise erhöht, Rindfleisch blieb stabil, die Fettpreise ermäßigten sich.

Teurer wurden: Kalbfleisch um 20—40 g (vord. 180 bis 240, Nieren- u. Schlußbraten 240—320, Schulter ausgelöst 280 bis 360, Schnitzel 400—500), abgezog. Schweinefleisch um 10—20 g (Schlegel mit Bein 200—280, Schnitzel 280—340, Schulter mit Bein 210—260, ausgelöst 260—320, Bauchfleisch 220—280).

Billiger wurden: Schweineschmalz um 10—20 g (250 bis 260), Ia Speck um 10 g (210—230).

Gedenket der Winterhilfe

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Marktverkehr war belanglos, die Preise erfuhren keine nennenswerten Veränderungen.

Preise: Backhühner per Stck. 260—320, per *kg* 330—400, Brathühner per Stck. 350—520, per *kg* 300—380, Suppenhühner per *kg* 260—300, Poularden per *kg* 280—360, steir. Poularden 340—400, Fettenten per *kg* 260—320, Fettgänse per *kg* 250—280, Truthühner per *kg* 220—260, Hirschschulter per *kg* 180—250, Schlegel 300 bis 400, Filet 500—600, Rehschulter per *kg* 180—240, Rehrücken 280 bis 350, Schlegel 280—400, Hasen im Fell per Stck. 400—600, ohne Fell 400—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300 bis 450, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 180—250, Hasenjunges per Stck. 100—150 (Gefrierhausware).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3630 *kg* 100, Dänemark 1915 *kg* 100—130, Filet Dänemark 3720 *kg* 160 bis 170, Deutschland 7800 *kg* 160, Seelachs Deutschland 120 *kg* 90, Filet 250 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 275 *kg* 140, Deutschland 50 *kg* 150, Angler Deutschland 225 *kg* 220, Heringe Dänemark 4000 *kg* 60, Goldbarschfilet Deutschland 200 *kg* 190, Barben leb. n.-ö. 100 *kg* 210, Fogosch tot ung. 120 *kg* 380—420, Forellen leb. n.-ö. 179 *kg* 850, Hechte leb. jugoslaw. 300 *kg* 240, Karpfen leb. jugoslaw. 34.455 *kg* 190, IIa steir. 5645 *kg* 160, tot steir. 1214 *kg* 80—100, Nerflinge leb. n.-ö. 100 *kg* 180, Weißfische leb. n.-ö. 400 *kg*

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

120, tot n.-ö. 509 *kg* 80, Zander tot Estland 1727 *kg* 400—500, tot Schweden 120 *kg* 500; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Rundschau

Die Wiener Internationale Frühjahrsmesse.

Die Teilnehmer und Besucher der in der Zeit vom 7. bis 14. März d. J. in Wien stattfindenden Internationalen Frühjahrsmesse genießen auf allen Linien der Österreichischen Bundesbahnen auf Grund des auf Namen lautenden Messeausweises für eine einmalige Fahrt nach und von Wien für alle fahrplanmäßigen Züge, ausgenommen Luxuszüge, folgende Fahrpreisermäßigungen:

Bei Antritt der Fahrt in einem österreichischen Inlandbahnhof erhält der Reisende in der 3. Wagenklasse 1½ Fahrausweise, in der 1. und 2. Wagenklasse um 33⅓% ermäßigte Fahrausweise der zu benützenden Zuggattung gleichzeitig für die Hin- und Rückfahrt. Die Fahrpreisermäßigung in der 3. Klasse beträgt demnach 25%. Die bei Antritt der Hinfahrt gelösten Fahrscheine sind vom Reisenden bis zur Beendigung der Rückfahrt aufzubewahren, weil sonst die Nachzahlung nach den Bestimmungen der Eisenbahnverkehrsordnung eingehoben wird. Bei Antritt der Fahrt in einem ausländischen Bahnhof oder in einem österreichischen Grenzbahnhof beziehungsweise solchen gleichgehaltenen Inlandbahnhöfen, wie Bregenz, erhält der Reisende einen um 33⅓% ermäßigten Fahrausweis für die einfache Fahrt nach Wien. Für die Rückfahrt wird der Reisende ebenfalls mit einem solchen um 33⅓% ermäßigten Fahrausweis nach einem beliebigen österreichischen Grenzbahnhof, jedoch nur dann, wenn auch die Hinfahrt nach Wien mit den Österreichischen Bundesbahnen unternommen worden ist und zum Beweis dessen der Messeausweis von jenem Bahnhof abgestempelt wurde, bei dem der Fahrausweis für die Hinfahrt gelöst worden ist. Die Abfertigung mit 33⅓% für alle Wagenklassen findet nur statt, wenn der vorgewiesene Messeausweis im Ausland ausgegeben worden ist.

Die besprochenen Fahrbegünstigungen gelten nur innerhalb des folgenden Zeitraumes:

Hinfahrt: Antritt frühestens um 0 Uhr des 1. März, Beendigung spätestens um 12 Uhr des 14. März 1937;

Rückfahrt: Antritt frühestens um 12 Uhr des 7. März, Beendigung spätestens um 24 Uhr des 21. März 1937.

Weiters werden zum Besuch der Wiener Messe „Tageskarten" ausgegeben, mit denen in der 1. und 2. Wagenklasse eine 33⅓%ige und in der 3. Klasse eine 25%ige Fahrbegünstigung in Anspruch genommen werden kann, soferne der Fahrtantrittsbahnhof nicht mehr als 150 Kilometer von Wien entfernt ist und die Abfertigung gleichzeitig für die Hin- und Rückfahrt erfolgt. Die Rückfahrt von Wien muß mit solchen Tageskarten an demselben Tage angetreten werden, an dem die Ankunft in Wien erfolgte.

Die für die Wiener Frühjahrsmesse auf den Linien der Österreichischen Bundesbahnen zugestandene Fahrpreisermäßigung gilt unter den gleichen Bedingungen und im gleichen Ausmaß auch auf den Linien der Graz—Köflacher Eisenbahn, der Steiermärkischen Landesbahnen, der Zillertalbahn, der Raab—Ödenburg—Ebenfurter Eisenbahn, österreichische Linie, und der Eisenbahn Wien—Aspang mit der Maßgabe, daß die „Tageskarten" nur auf den Linien der Eisenbahn Wien—Aspang und der Raab—Ödenburg—Ebenfurter Eisenbahn in Betracht kommen.

Die starke Nachfrage nach Ausstellungsräumlichkeiten in der Rotunde und auf dem benachbarten Gelände hat die Leitung der Wiener Messe veranlaßt, auf dem Gelände zwei neue Hallen zu errichten, die zusammen einen Flächeninhalt von 900 Quadratmeter beanspruchen und bis zur Frühjahrsmesse fertiggestellt sein werden. Infolge der Auflassung der Neuen Burg als Messegebäude sah sich die Messeleitung nunmehr auch veranlaßt, für die Aussteller der Textil- und Modegruppen geeignete Ersatzräumlichkeiten zu schaffen. Der Arbeitsausschuß der Wiener Messe hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, auch im Messepalast eine neue Halle zu errichten, die mit der ehemaligen Winterreitschule in enger Verbindung stehen wird. Diese Halle wird einen Flächeninhalt von 1400 Quadratmeter und eine Länge von 78 Metern bei 18 Meter lichte Breite aufweisen und zu den schönsten und modernsten Ausstellungsräumlichkeiten gehören, über die Wien verfügt. Schon haben die Bauarbeiten im Messepalast begonnen, da die neue Halle bereits bei der im Mai und Juni stattfindenden Hygieneausstellung in Gebrauch genommen werden soll.

Wien in Zahlen.

Nach dem Monatsbericht der Magistratsabteilung für Statistik erzeugten die Wiener städtischen Elektrizitätswerke im Dezember 1936 29,739.000 Kilowattstunden Strom. Der Gasverbrauch in Wien betrug in diesem Monat 26,665.000 Kubikmeter. Im letzten Monat des Jahres 1936 konsumierte Wien 6,719.000 Kubikmeter Wasser. Zur Verfeuerung gelangten im Berichtsmonat 212.000 Tonnen Brennstoffe, von denen 85.000 Tonnen inländischer Herkunft waren.

Die städtischen Straßenbahnen führen im Dezember 1936 10,174.000 und die städtischen Autobusse 302.000 Wagenkilometer. Die Straßenbahnen beförderten im Berichtsmonat 40,805.000, die städtischen Autobusse 1,549.000 Fahrgäste.

Die städtische Berufsfeuerwehr führte im Dezember 1936 273 Ausrückungen durch, davon 77 zu Bränden.

In den Wiener Krankenanstalten waren im Berichtsmonat 17.055 Personen, davon in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten allein 3814 Personen aufgenommen worden. Die Wiener städtischen Versorgungshäuser hatten im Dezember 1936 246.111 Verpflegstage, die städtischen Anstalten für Geisteskranke 171.183 und die städtischen Krankenanstalten 57.189 Verpflegstage. Vom städtischen Sanitätsbetrieb wurden im Dezember 1936 4202 Krankentransporte durchgeführt.

Auf den Wiener Märkten betrug der Viehauftrieb im Dezember des vergangenen Jahres insgesamt 76.334 Stück, von denen 33.824 Stück Fettschweine, 25.423 Stück Fleischschweine, 9342 Stück Kälber und 7745 Stück Rinder waren.

Die städtischen Bäder zählten im vergangenen Dezember 569.667 Besucher, davon entfallen 27.993 auf unentgeltlich badende Kinder.

In Wien sind im Dezember 1936 26.762 Fremde angekommen, von denen 9830 Inländer und 16.932 Ausländer waren.

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE
INLÄNDISCHE
BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10
Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:
Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle
der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs
Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", I., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, I., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 47 ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV., PRESSGASSE 24 13. März 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 10 | Wien, 6. März 1937 | 45. Jahrgang

Der Wiener Begünstigungsausweis.

Der begrüßenswerte Aufschwung des Wiener Fremdenverkehrs, der vor allem der großartigen Auslandspropaganda der maßgebenden Stellen zu danken ist, läßt den Wunsch reifen, in gleicher Weise eine Steigerung der Zahl der Gäste aus dem Inland anzustreben, um solcherart auch durch den Reiseverkehr der engen Verbundenheit unseres Vaterlandes mit seiner Hauptstadt sichtbaren Ausdruck zu verleihen. Diesem Zweck dient der vor einiger Zeit geschaffene Wiener Begünstigungsausweis, der es durch eine sinnvolle Zusammenstellung von Tarifermäßigungen auf der Eisenbahn und zahlreichen Begünstigungen während des Wiener Aufenthaltes auch weiteren Kreisen ermöglichen soll, einige schöne und frohgemute Tage in der alten Donaustadt zu verleben. Inhaber des von der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien ausgegebenen, auf Namen lautenden „Wiener Begünstigungsausweises", die in einem Orte Österreichs außerhalb von Wien wohnen, haben nach mindestens drei unmittelbar aufeinanderfolgenden Nächtigungen in einem oder mehreren der im Ausweis angeführten Wiener Hotels Anspruch auf folgende Fahrbegünstigung:

Bei Bezahlung der gewöhnlichen Fahrpreise einfacher Fahrt für die Hinfahrt werden für die Rückfahrt je nach der Reisezeit Fahrpreisermäßigungen gewährt, die entweder tarifmäßig festgelegt sind oder im Verlautbarungswege besonders bekanntgegeben werden. Sie betragen beispielsweise im Rahmen des derzeitigen Winterreiseverkehres bei Entfernungen bis zu 500 Kilometer 50% und bei Entfernung über 500 Kilometer 60% des normalen Bahntarifes für die Rückfahrt. Diese Ermäßigung gilt für die Rückfahrt von Wien auf dem direkten Weg nach jenem Bahnhof, von dem aus die Hinfahrt angetreten worden ist. Hin- und Rückfahrt müssen zur Gänze auf den österreichischen Bundesbahnen zurückgelegt werden.

Der „Wiener Begünstigungsausweis" wird in den Reisebüros und in den Bahnhöfen zu dem von der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien festgesetzten Preis von S 3,— ausgegeben. Von solchen Bahnhöfen, in denen der Ausweis nicht aufliegt, wird er binnen drei Tagen nach der Bestellung ausgefolgt. Der Reisende hat den Begünstigungsausweis vor Antritt der Hinfahrt nach Wien im Fahrtantrittsbahnhof abstempeln zu lassen. Er hat ferner die Bestätigung über mindestens drei unmittelbar aufeinanderfolgende Nächtigungen in im Ausweis verzeichneten Wiener Hotels durch Stempelaufdruck und Unterschrift des Betriebes an der hiefür vorgesehenen Stelle des Begünstigungsausweises zu erbringen und schließlich vor Antritt der Rückfahrt gelegentlich des Lösens der ermäßigten Karte den Ausweis am betreffenden Wiener Bahnhof abstempeln zu lassen. Die Ermäßigung gilt für alle Wagenklassen der Personen- und Schnellzüge. Die Benützung von Luxuszügen ist ausgeschlossen.

Außer den die Bahnfahrt betreffenden Ermäßigungen sind mit dem Besitz des Ausweises noch verschiedene andere Begünstigungen für den Aufenthalt in Wien verbunden, so zum Beispiel eine zehnprozentige Ermäßigung auf die Zimmerpreise der angegebenen Wiener Hotels, 25 Prozent Ermäßigung bei den Wiener Rundfahrten und im Dianabad, ferner 10 bis 25 Prozent Ermäßigung auf die meisten der in den Konzerthaus- oder Musikvereinssälen veranstalteten Konzerte, das Recht zur Inanspruchnahme der Österreichischen Kunststelle zwecks ermäßigten Theaterkartenbezuges gegen Erlag eines einmaligen Regiebeitrages von S 1,— und 50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise der wichtigsten Kunstausstellungen. Die Geltungsdauer des Begünstigungsausweises beträgt 30 Tage, endet jedoch mit der erfolgten Rückfahrt.

Wiener Hausreparaturfonds.

Die Wiener Bürgerschaft hat sich auch heuer entschlossen, aus alleinigen Mitteln der Stadt Wien die Aktion des Wiener Hausreparaturfonds fortzusetzen. Das Kuratorium des Wiener Hausreparaturfonds hat darum am 25. v. M. unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz über die zu fördernden Arbeiten folgende Beschlüsse gefaßt:

Die Arbeiten müssen in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht zweckmäßig und im allgemeinen öffentlichen Interesse gelegen sein oder von der Baubehörde im Interesse der Sicherheit angeordnet, oder aber eine Verbesserung im Sinne einer modernen Wohnkultur darstellen.

Nachstehende Arbeiten werden bei Bestehen der entsprechenden Voraussetzungen mit 20% gefördert:

Auswechslung von schliefbaren Kanälen in Rohrkanäle, Auswechslung von offenen bzw. Klappenklosetten in solche mit Wasserspülung, Schaffung von neuen Klosetten, Einbau von Waschküchen, bauliche Arbeiten zur Bekämpfung der Rattenplage, Einleitung von Gas, Wasser und elektrischem Licht bzw. Verstärkung solcher vorhandener Leitungen, Schaffung von Badenischen, Badezimmern, Abwaschen u. dgl., Ersatz weicher Fußböden durch harte Brettelböden,

feuersichere Umdeckung ganzer Schindeldächer oder solcher geschlossener Dachflächen, Änderung von nach außen aufgehenden Fenstern der Gassenfassade in solche, die nach innen aufgehen, Verbesserung von Belichtungsverhältnissen, Trockenlegung von Wohnräumen in solchen Fällen, wo durch die vorgeschlagene Arbeitsausführung eine wirksame Abhilfe geschaffen wird, Auswechslung von absturzgefährlichen Rauchfangköpfen, Abtragen von absturzgefährlichen Dachaufbauten, wie Balustern und Figuren, Rekonstruktion von Gesimsen und Deckenauswechselungen.

Außer diesen Arbeiten wird für nachstehende Instandsetzungsarbeiten eine 10%ige Fondshilfe gewährt:

Spenglerarbeiten, Instandsetzung der Stiegenhausmalerei, Austausch veralteter Waschkessel, Neuherstellung von Gassenfassaden und Instandsetzung der Verputzflächen an Gassen-, Hof- und Lichthofschauflächen sowie an Feuer- und Hofabschlußmauern und die mit solchen Arbeiten im Zusammenhange stehenden Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Instandsetzung der Fenster und Haustore durch Tischler, Schlosser, Anstreicher und Glaser.

Für die Ansuchen sind so wie bisher vorgeschriebene Formulare und Kostenvoranschläge zu verwenden. Die Vordrucke sind ab 8. März 1937 in der städtischen Hauptkasse, Drucksortenabteilung, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Zeit von 8 bis 14 Uhr 30 (an Samstagen bis 12 Uhr 30) erhältlich. Die Ansuchen können ab 15. März 1937 bis 24. April 1937 bei der Magistratsabteilung 31a, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36, täglich von 9 bis 13 Uhr (an Samstagen bis 12 Uhr) eingereicht werden.

Die Neuherstellung und Umänderung von Personenaufzügen mit elektrischem Antrieb wird auch heuer in der gleichen Art und Weise wie im Vorjahre mit 20%igen Zuschüssen gefördert; die Ansuchen hiefür können bis 30. Juni 1937 eingereicht werden.

Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft.

Der Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft hielt am 2. d. unter dem Vorsitze des Bürgermeisters eine Sitzung ab, in der vor allem einige Grundkäufe, die vorwiegend Friedhofserweiterungen dienen, beschlossen wurden. Eine bedeutende Erweiterung erfährt der Zentralfriedhof durch die Erwerbung im Südosten angrenzender Gründe im Gesamtausmaß von 83.500 Geviertmeter. Für eine Erweiterung des Hernalser Friedhofes wird ein Grund im Ausmaß von 2174 Geviertmeter angekauft. Ein weiterer Grundkauf im Ausmaß von 6700 Geviertmeter dient der Trassenführung der Höhenstraße im Bauteil II, Baulos 5. Der Haushaltausschuß beschäftigte sich auch mit einem Grundtausch im 6. Bezirk, der die Durchführung eines städtischen Bauvorhabens in der Mollardgasse 28—32 ermöglichen soll.

Änderung der Tarifbestimmungen der Wiener städtischen Elektrizitätswerke.

Die städtischen Elektrizitätswerke haben folgende Ergänzungen ihrer Tarifbestimmungen vorgenommen:

Im Tarif A (Allgemeiner Tarif) wurde vor den Worten „Kraftanlagen im allgemeinen" eingefügt:

„Die oben angeführten Nachlässe gelten nur bei solchen Anlagen, deren Lampen mit keiner niedrigeren Spannung als der Netzspannung betrieben werden, ausgenommen Lampen, für die aus Sicherheitsgründen die Behörde Kleinspannung vorschreibt."

Im Tarif D (Tarif für Reklamebeleuchtung) wurde am Ende des 1. Absatzes eingefügt:

„Der Tarif D gilt nur für solche Anlagen, deren Lampen mit keiner niedrigeren Spannung als der Netzspannung betrieben werden."

Landessanitätsrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien.

Protokoll über die Sitzung am 25. Februar 1937. Vorsitz: Landessanitätsrat Dr. Durig. Anwesend: Die Landessanitätsräte Dr. Baumgarten, Dr. Ceska, Dr. Januschke, Doktor Mauczka, Dr. Neumann, Dr. Ruß, Dr. Schmidt, in Vertretung des Landessanitätsreferenten Dr. Rieger, als Vertreter der Wiener Ärztekammer Dr. Dussik, Dr. Silbermark. Schriftführer: Oberbezirksarzt: Dr. Krämer.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14. Jänner 1937 wird beglaubigt.

Landessanitätsrat Dr. Ceska referiert über die Bewerbungen um die Stelle des Abteilungsvorstandes der I. medizinischen, der II. medizinischen und der urologischen Abteilung im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz.

Landessanitätsrat Dr. Baumgarten erstattet ein Referat über die Entwicklung und Krankenbewegung im Wiener Spitalswesen.

Die erstatteten Referate werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

J. G. Ritter von Schwandnersche Stipendienstiftung.

Z. L. A. I/5—2034—V—1937.

Kundmachung.

Aus der Josef Gotthard Ritter von Schwandnerschen Familienstiftung gelangt ein mit Beginn des II. Semesters des Schuljahres 1936/37 zu besetzendes Stipendium im Betrage von 800 S jährlich für einen männlichen Studierenden bis zur ordnungsmäßigen Vollendung der Studien, längstens aber bis zum 25. Lebensjahre zur Verleihung.

1. Auf dieses Stipendium haben zunächst solche mit dem im Jahre 1830 verstorbenen Stifter Josef Gotthard Ritter von Schwandner verwandte röm.-kath. männliche Studierende Anspruch, die den Namen Schwandner führen.

2. In deren Ermangelung haben auch Studierende aus der übrigen Verwandtschaft des Stifters sowie mit dem letzten Namensträger in jedem Stamme bis einschließlich des vierten Grades Verwandte Anspruch.

3. Falls auch solche nicht vorhanden sein sollten, sind Söhne aus dem n.-ö. Ritterstande anspruchsberechtigt.

Die Bewerber haben ihre Mittellosigkeit, ihr gutes Studium und ihre sittliche Aufführung nachzuweisen. Verwaiste genießen den Vorzug.

Dem Gesuche sind beizuschließen:

a) Taufschein, b) Heimatschein, c) Studiennachweise der beiden letzten Semester, etwaige Prüfungs- und Frequentationszeugnisse, d) Nachweise bezüglich der angedeuteten Vorzugsrechte (Zugehörigkeit zum n.-ö. Ritterstande), e) Mittellosigkeitszeugnis, woraus die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers sowie seiner Eltern oder sonstigen alimentationspflichtigen Personen genau zu entnehmen sein müssen, damit ein sicheres Urteil über den Grund der Bedürftigkeit des Bewerbers bzw. seiner Eltern usw. geschöpft werden kann.

Sind die bezüglichen Angaben lückenhaft oder fehlt eines der unter a)—e) angeführten Dokumente, so wird sich der Gesuchsteller die Erfolglosigkeit seines Einschreitens selbst zuzuschreiben haben, da eine Ergänzung mangelhaft instruierter Gesuche von der Stiftungsbehörde in keinem Falle veranlaßt wird.

Die mit einem Mittellosigkeitszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Verwandtschaftsverhältnisse können nur durch amtliche, die Eintragungen in den Ehe- und Geburts(Tauf-)Matriken vollständig wiedergebende Auszüge nachgewiesen werden.

Die Gesuche sind bis längstens 31. März 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, 1., Herrengasse 11, einzubringen.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.
Für den Landeshauptmann:
Haller, Landesrat.

Dr. Georg Wimmersche Stiftung,
Ausschreibung für 1937.

Z. L. A. I/5—746—V—1937.

Kundmachung.

Aus der Dr. Georg Wimmerschen Wohltätigkeitsstiftung für Verwandte des am 18. Mai 1893 in Brüssel verstorbenen Stifters bzw. dessen Mutter ist ab 1937 ein Stiftungsgenuß für einen mittellosen Waisen im Jahresbetrage von 200 S zu vergeben. Dieser Genuß wird in der Regel bis zum vollendeten 20. Lebensjahr verliehen. Bei Erlangung einer anderen entsprechenden Versorgung hört der Stiftungsgenuß auf. In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann der Stiftungsgenuß auch Bewerbern verliehen werden, die das 20. Lebensjahr überschritten haben.

Die Gesuche sind mit den bezüglichen Matrikenscheinen, dem gesetzmäßigen Armuts- und Sittenzeugnisse, dem letzten Schulzeugnisse und mit dem Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter bzw. mit dessen Mutter zu belegen.

Die Gesuche um die Stiftungspräbende sind bis längstens 30. April 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, 1., Herrengasse 11—13, einzubringen.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.

Für den Landeshauptmann:

Haller, Landesrat.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 29 Privat- und städtischen Althäusern an 141 Parteien im Monat Februar 1937 bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 1225,95, auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 11.391,06.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachung.

M.-Abt. 23/3323/36, Plan Nr. 1094.

Unwesentliche Abänderung der Baulinien an der Einmündung der Erzherzog-Karl-Straße und der unbenannten Straße I in die Wagramerstraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

17. Februar 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Isolierflaschen Vertriebs-Gesellschaft, Altkorn, Hammerschmidt & Schönfeld", Großhandel mit Isolierflaschen, 1., Dominikanerbastei 22. — Alfred Wudy, Handelsagentur, 1., Lobkowitzplatz 1. — M. Stromeyer, Lagerhausgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Kohlen und Koks, 1., Regierungsgasse 1. — Anna Tymkiw, Halten einer Kleiderablage, 1., Schwarzenbergplatz 1 (Promenadencafé). — Leopoldine Stadler, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, 1., Tuchlauben 5. — Jacques Schwarz, Handelsagentur, 1., Werderthorgasse 14. — Süssel Chajes, Vordrucker- und Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2., Ausstellungsstraße 33. — Süssel Chajes, gewerbsmäßiges Plissieren und Knopfeinpressen, 2., Ausstellungsstraße 33. — Johann Lutz, Handel mit Spielwaren, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, 2., Czerninplatz 2. — Dr. Chume Goldfarb, Großhandel mit Wirk- und Wäschewaren, Hosenträgern, Sockenhaltern, Strumpfbandgürteln, Filz- und Tuchgamaschen, Nürnberger Galanterie- sowie einschlägigen Kurzwaren, insbesondere auch Knöpfen und Schnallen, 2., Haidgasse 5. — Jermin Lippel, Erzeugung von Kinderpuppen, 2., Hollandstraße 7. — Johann Trimmel, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Karmelitergasse 7. — „Aewige", ärztliche Wirtschafts-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Konditorwaren, Kakao, Wein und gebrannten geistigen Getränken, 2., Große Mohrengasse 9. — Offene Handelsgesellschaft „F. Freund & Co.", Handelsagentur, 2., Schöllerhofgasse 12. — Abraham Edelstein, Lederausschneidergewerbe, 3., Erdbergstraße 28. — „Socofrada", Gesellschaft für den Warenaustausch der Donauländer mit den französischen Kolonien m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3., Rennweg 5. — Franz Perina, Handel mit Obst und Gemüse, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 267. — Gisela Erdös, Erzeugung von Strick- und Häkelwaren, 4., Rainergasse 27. — Josefine Popper, Plissiergewerbe, 5., Schönbrunnerstraße 46. — Franz Geiger, Friseurgewerbe sowie Hand- und Schönheitspflege, 7., Burggasse 17. — Ludwig Rothkopf, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und des frischen Fleisches, jedoch einschließlich von Kaffee-Ersatzmitteln (Feigen-, Korn-, Malz- und Gerstenkaffee), Rosinen, Paprika, Reis sowie Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, 7., Kellermanngasse 6. — Isaak Salomon Singer, Handelsagentur, 7., Mariahilferstraße 76. — Johann Kaukal, Handel mit Lebensmitteln, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch einschließlich des Flaschenbieres, 7., Schottenfeldgasse 44. — Josefine Göschl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Haushaltsbedarfes, sofern letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, jedoch einschließlich Materialwaren, 7., Wimbergergasse 21. — Elsa Steier, Modistengewerbe, 7., Zollergasse 15. — Johann Vogel, Handelsagentur, 8., Lerchenfelderstraße 124. — Oskar Reismann, Handelsagentur, 8., Schönborngasse 1. — Ludwig Kahan, Webergewerbe, 9., Dreihackengasse 6. — Sabine Binder, Handel mit Gebäck, Senf, Gurken und Paprika in Verbindung mit dem Betriebe einer Speisewirtschaft, 9., Hahngasse 14/16. — Adolf Knecht, Kreditvermittlung, 9., Pramergasse 12. — Otto Burtscher, Handelsagentur, 9., Schwarzspanierstraße 15. — Maria Ottilie Jwald, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 9., Spittelauerplatz 5 a. — Offene Handelsgesellschaft „J. Schiller", Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel, 9., Stadtbahnviadukt 173/174. — Alois Koller, Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Kolonial- und Spezereiwaren, 9., Wiesengasse 27. — Sara Marjem Frächter, Handel mit Linoleum, Wachstuch und Decken (Flanell- und Steppdecken), 10., Laxenburgerstraße 39. — Franz David, Alleininhaber der Fa.: „Sigmund David", Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insbesondere Erzeugung von Trockenfarben, mit Ausschluß der im § 1 a, Absatz 9, Gew.-Odg., genannten Artikel, und insoweit, als sie nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Neilreichgasse 33/35. — Genovefa Klimesch, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Blusen- und Schlafrockerzeugung, 13., Hickelgasse 12. — Josef Jurak, Kleidermachergewerbe, 13., Hütteldorferstraße 92. — Karl Müller, Gasthauskonzession, 14., Lehnergasse 6. — Rudolf Richter, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 14., Sechshauserstraße 39. — Ernst Karl Sütö, Gemischtwarenhandel, 15., Märzstraße 5. — Franz Drahoš, Handel mit Herrenmodeartikeln, 16., Neulerchenfelderstraße 43. — Johann Preßler, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren einschließlich Fischkonserven, jedoch mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II vom 26. 10. 1934 angeführten Artikel, 17., Bergsteiggasse 44. — Maria Böhm, Handel mit Obstkonserven, Gemüsekonserven und Sauerkraut, 17., Gräffergasse 1. — Karl Mark, Privatgeschäftsvermittlung auf dem Gebiete des Reise- und Urlaubswesens, soweit diese nicht durch die Reisebüroverordnung 1935 ausdrücklich den konzessionierten Reiseunternehmungen vorbehalten ist, 19., Pyrkergasse 7. — Maria Kres, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Denisgasse 38.

18. Februar 1937.

Johann Bischof, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Lizenz Nr. 2606, 1., Graben. — Maximilian Weiß, Verkauf von Herren-, Damen- und Kinderkleidern, Strick- und Wirkwaren, Wäsche, Kragen, Krawatten, Halstüchern, Hosenträgern, Sockenhaltern, Miedern, Herrenhüten, Knöpfen, Bändern, Spitzen, Garnen aller Art, Nadlerwaren, Rauchrequisiten, Eßbestecken, Kämmen und Bürsten im großen an Wiederverkäufer, 2., Große Mohrengasse 35. — Reisel Braten, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Negerlegasse 2. — Sami Feldmann, Schuhwarenhandel, 2., Taborstraße 23. — Johanna Strehly, Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten, 4., Margaretenstraße 52. — Johann Zizka, a) Handel mit Mineralölen und Benzin, b) Handel mit Parfümerie- und Kurzwaren, Möbeln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 4., Schleifmühl-

gasse 1. — Marie Köck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Siebenbrunnengasse 48. — Offene Handelsgesellschaft „Koch & Werner", Verlagsbuchhandel, beschränkt auf die Herausgabe des Werkes „Der amtliche Führer von Wien", 7., Halbgasse 11. — Friedrich Reicher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 8., Wickenburggasse 26 (Alserstraße 9). — Pauline Herzog, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Götzgasse 2. — Ludwig Kohl, Tischlergewerbe, 10., Pernerstorfergasse 57. — Maria Pejsa, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 11., Hauffgasse 12. — Rudolf Wolfram, Handel mit Sand, Schotter, Kalk und Zement, 13., Ameisgasse 40. — Karl Werner, Annoncenvermittlung, 13., Cumberlandstraße 8 a. — Alfons Gustav Chytka, Handel mit Büroartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13., Maxingstraße 2. — Friedrich Hoffmann, Handel mit Kleinwerkzeugen für Bastler- und Laubsägearbeiten, 14., Hütteldorferstraße 53. — Leopold Hnyk, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 14., Illekgasse 9. — Leopoldine Rockenbauer, Alleininhaberin der Fa.: „Josef Dusek", Wäschewarenerzeugung, 14., Sechshauserstraße 27. — Anna Maria Pöll, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichenwaren, Büroartikeln, Spiel-, Galanterie-, Parfümerie- und Kurzwaren sowie mit Wolle, 14., Sechshauserstraße 100. — Peter Radivo, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 15., Schanzstraße 4 (Apollokino). — Juliane Röhsler, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß aller Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch unter Einschluß von Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch- und Wurstkonserven, 16., Arnethgasse 95. — Martin Ritschel, Handel mit Leder für technische Zwecke sowie allen in dieses Fach einschlägigen Lederwaren und Artikeln unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf auf Grund der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Gablenzgasse 42. — Jaroslav Neufuß, Kleidermachergewerbe, 16., Habichergasse 5. — Anton Steiter, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), 16., Neumayrgasse 5. — Josef Kührer, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Kartoffeln, Brot, land- und forstwirtschaftlichen Artikeln im großen, 17., Rötzergasse 40. — Artur Kohn, Handel mit Holzwaren, Besen, Bürsten und Pinseln, 17., Taubergasse 64. — Hedwig Richnovsky, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Kinderkleidererzeugung, 17., Veronikagasse 43. — Maria Hörmayer, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Teppichen zum Putzen und Aufbewahren, 17., Weidmanngasse 27. — Friedrich Aschkenasy, Alleininhaber der Fa.: „Dampfsäge und Hobelwerk F. Aschkenasy", fabriksmäßiger Betrieb eines Dampfsäge- und Hobelwerkes, 20., Brigittenauerlände 166. — Johann Neverkla, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 20., Dresdnerstraße 87. — Ignaz Bammer, Schuhmachergewerbe, 21., An der oberen alten Donau 149. — Georg Lepschmid, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1805, 21., Donaufelderstraße 265/263.

19. Februar 1937.

Heinrich Bartunek, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen, und zwar von Botendiensten mit der Beschränkung auf die Beförderung von Warenpaketen (bis zum Höchstgewicht von 20 *kg*) durch Rad- und Motorradfahrer (verwendet werden dürfen nur Kraftfahrräder mit einem Eigengewicht von höchstens 350 *kg* ohne Beiwagen) mit Ausnahme jeden Eingriffes in das Postregal, 1., Sonnenfelsgasse 1. — Maria Serec, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Böcklinstraße 39. — Offene Handelsgesellschaft „Glashüttenwerke Leopold Stiaßny", Handel mit Glas, Glaswaren und Bedarfsartikeln für das Glasergewerbe, 2., Czerninplatz 1. — Offene Handelsgesellschaft „J. Kaßner & Söhne", Handel mit Kamm- und Galanteriewaren, 2., Dianabadufer bei der Salztorbrücke. — David Guttmann, Schuhmachergewerbe, 2., Große Pfarrgasse 26. — Ernst Swoboda, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 3., Schlachthausgasse 40. — Ernst Swoboda, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 3., Schlachthausgasse 40. — Malwine Josefa Sochor, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten (jedoch nur in Verbindung mit einer Tabaktrafik), 3., Weißgerberlände 60. — Margarethe Breitenbrunner, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen von einem Kollo aufwärts, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 807. — Wilhelmine Josefa Kuna, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Embelgasse 26. — Josef Mroz, Herstellung und Ausarbeitung von Kurzfilmen, 6., Gumpendorferstraße 94. — Dr. und Ing. Otto Guttmann, Handel mit wärmetechnischen Maschinen, deren Zubehör und Bestandteilen mit Ausschluß von Öfen und Herden, 6., Hirschengasse 2. — Anton Rezač, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 6., Kasernengasse 22. — Margarete Malsch, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, echtem und unechtem Schmuck, 6., Mariahilferstraße 53. — Georg Scheidl, Handel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb des Kinobüfetts und unter Beobachtung der für den Zuckerwarenverschleiß geltenden Sperrstunden, 6., Mariahilferstraße 89 (Flotten-Kino). — Otto Grinberg, Lampenschirmerzeugung aus Papier und Cellon mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 6., Millergasse 41. — Raimund Schödl, Gemischtwarenhandel, 6., Theobaldgasse 15. — Maria Hügl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, soferne letztere nicht (unter Ausnahme der vorgenannten) an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 6., Wallgasse 25. — Ing. Hermann Aichholzer, Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Artikeln, und zwar: Einrichtung und Instrumentarium des zahnärztlichen Ateliers, Verbrauchsartikel für operative und technische Arbeiten, soweit dieselben nicht an eine Konzession gebunden oder den Apothekern vorbehalten sind, 7., Lerchenfelderstraße 13. — Katharina Lucia Eckl, Handel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, Kamm-, Zelluloid-, Gummi- und Bürstenwaren, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 7., Siebensterngasse 37. — Gustav Hiermayer, Handelsagentur, 7., Urban-Loritz-Platz 5. — Egon Hassinger, Alleininhaber der Fa.: „E. Hassinger", Erzeugung chemisch-technischer Produkte für Schreib- und Zeichenbranche, 7., Zieglergasse 32. — Dr. Maria Bastendorff, Maschinschreibbüro, 7., Zieglergasse 65. — Margarethe Augustin, Herstellung, Adjustierung und Veredelung von kunstgewerblichen Zier-, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen unter Ausschluß jeder Betätigung, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 10., Senefeldergasse 7. — Rupert Rest, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 11., Simmeringer Hauptstraße 2 a. — Georg Dworak, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 11., Simmeringer Hauptstraße 155. — Josef Stubenvoll, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines einzigen Lastkraftwagens, 13., Altgasse 4. — Charlotte Markl, Handel mit Desinfektionsmitteln, Naphthalin, Kampfer, Wasserstofffsuperoxyd, Stärke, Salmiakgeist, Benzin, Vaselin, Terpentin, Bienenwachs, Spiritus, Franzbranntwein, Badeschwämmen, Glyzerin, Ungeziefervertilgungsmitteln, 13., Lainzerstraße 21. — Franz Strachota, Handel mit Benzin, Mineralölen, Autobetriebsstoffen und Fetten, 13., Schloß Schönbrunn. — Franz Strachota, Garagierungsgewerbe, 13., Schloß Schönbrunn. — Wilhelmine Starchl, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel, 14., Märzstraße 77. — Ides Schiller, Handel mit Schreib-, Zeichnen-, Schulrequisiten und Kurzwaren, 14., Mariahilferstraße 187. — Josef Knogl, gewerbsmäßige Erzeugung von Kleiderbügeln aus einfachen Holzstäben mit eingeschraubten oder eingeschlagenen Metallhaken und Stabzieherei, 14., Pereiragasse 20. — Rudolf Nicoladoni, Garagierungsgewerbe, 16., Brunnengasse 4. — Hermine Reizer, Tuchscheibenerzeugung, 16., Thaliastraße 123. — Ing. Artur Modern, Finanz- und Wirtschaftsberatung, beschränkt auf die gewerbsmäßige Beratung in produktionstechnischen Angelegenheiten der Textilbranche und der damit zusammenhängenden Auswirkungen betriebswirtschaftlicher, finanzieller und allgemein wirtschaftlicher Natur, 18., Erndtgasse 28. — Rosalia Block, Handelsagentur, 18., Schumanngasse 26. — Ing. Karl Novosad, Realitätenvermittlung, 20., Innstraße 3.

20. Februar 1937.

Agnes Förderer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Habsburgergasse 1 a. — Walter Weil, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, 2., Josefinengasse 8. — Elias Bäcker, Handel mit Eisenwaren und Haus- und Küchengeräten, 2., Miesbachgasse 1. — Benzion Aberbauch, Erzeugung von Einlagesohlen mit Ausschluß jeder in den Umfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Große Mohrengasse 24. — Harry Fischmann, Erzeugung von Einlagesohlen mit Ausschluß jeder in den Umfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Große Mohrengasse 24. — Anna Jakob,

Christbaumhandel, 3., Erdbergstraße 24. — Heinrich Kamm, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 3., Hießgasse 7. — Julius Riegler, Großhandel mit Garnen, 3., Landstraßer Hauptstraße 29. — Friederike Lax, Handel mit Bekleidungsstücken aller Art sowie Stöcken und Schirmen, 3., Landstraßer Hauptstraße 104. — Anna Hejtmanek, Handel mit Obst und Gemüse, 3., An der Kreuzung Leberstraße-Grasbergergasse (Verkaufsstand). — Offene Handelsgesellschaft „Hermann Scheibe", Buchbindergewerbe, 3., Marxergasse 34. — Rosa Maria Hladky, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie unter Ausschluß des Verkaufes von frischem Fleisch, 3., Rennweg 78. — Maria Theresia Wakoč, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 3., Steingasse 33. — Maria Langer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln (unter Ausschluß von frischem Fleisch) sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Weißgerberlände 26. — Maria Pichler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 4., Karolinengasse 34. — Anna Radosia, Handel mit Wäsche-, Strumpfwaren, Wirkwaren, Damenputzartikeln, Badebekleidung und Schlafrocken, 4., Operngasse 32. — Geza Banfalvi, Handelsagentur, 4., Schönburgstraße 42. — Viktor Drobilitsch, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 5., Wimmergasse 20. — Josef Doboš, Handelsagentur, 7., Neubaugürtel Nr. 42. — Stanislaus Karl Neumark, Handelsagentur, 9., Nordbergstraße 6. — Michael Ritter, Handel mit Altmetallen und metallhältigen Rückständen sowie Alteisen, 12., Meidlinger Hauptstraße 80. — Kalman Mahler, Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 12., Schönbrunner Schloßstraße 2. — Elisabeth Walter, Handel mit Parfümerie-, Materialwaren, Haushaltungsartikeln und Bijouteriewaren, 15., Mariahilferstraße 149. — Moses Kränzler, Handel mit Juwelen und unechtem Schmuck, 16., Brunnengasse 39. — Johann Mayer, Erzeugung von Gemüsedauerkonserven, 16., Neulerchenfelderstraße 59. — Erich Neubauer, Handel mit Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten, Butter und Eiern, 19., Grinzingerstraße 93. — Josef Fleck, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 21., Koloniestraße 23.

22. Februar 1937.

Wolfgang Lobenwein-Weinegg, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 1., Ertlgasse 2. — Rupert Jetzinger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Reparieren und Pressen von Kleidern, 1., Franziskanerplatz 6. — Rupert Jetzinger, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 1., Franziskanerplatz 6. — Adolf Mang, Alleininhaber der Fa.: „Elektro-Radio-Gesellschaft, Zusammenbau und Reparatur von Radio-, Fernseh- und elektrischen Metallplattenwiedergabe-Apparaten, beschränkt auf die Verwendung fertig bezogener Bestandteile, 1., Getreidemarkt 14. — Hildegard Hetl, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Himmelpfortgasse 22. — Eva Weinstein, Modistengewerbe, 1., Kärntnerring 9. — Franziska Rudolf, Geflügelhandel, 1., Naglergasse 9. — Anna Geiringer, Handel mit Textilwaren, 1., Salzgries 21. — Offene Handelsgesellschaft „Hutter & Welt", Handel mit Webwaren aus Leinen-, Baumwoll-, Woll- und anderen Spinnstoffen sowie mit den daraus erzeugten Fertigwaren wie mit Badetaschen, gesäumten Leintüchern und Grastüchern, 1., Schwertgasse 6. — Otmar Schenk, Handelsagentur, 1., Trattnerhof 2. — Margarethe Wedl, Wäschevordruckerei, 1., Weihburggasse 7. — Samuel Kupfer, Strickwarenerzeugung unter der Beschränkung des Verkaufes ausschließlich an Wiederverkäufer, 1., Wollzeile 9. — Karl Stein, Gemüsekonservenerzeugung, 2., Praterstraße 38. — Gustav Gruber, Handel mit Nähmaschinen und Fahrrädern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, 2., Sebastian-Kneipp-Gasse 13. — Hans Jellinek, Handel mit Photo- und Kinoapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen sowie sämtlichen einschlägigen Bedarfsartikeln, 2., Taborstraße 18. — Karl Neuber, Gemischtwarenhandel, 5., Margaretengürtel 36. — Karl Gapmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 6., Gumpendorferstraße 78. — Ida Gustawine Marie Stich, Erzeugung von Lampenschirmen aus Seide, Cellon und Pergament, 7., Neubaugasse 18. — Edmund Heilpern, Reklameberatung, 7., Seidengasse 32. — Bohumil Semrad, Handel mit Rebsenwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden, 10., Quellenstraße 96. — Ludwig Preitschopf, Alleininhaber der Fa.: Metallmöbel- und Kinderwagenfabrik L. Preitschopf, fabriksmäßige Erzeugung von Metallmöbeln, Kinderwagen und einschlägigen Artikeln, 12., Schönbrunnerstraße 179. — Rupert Rest, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 14., Ilkgasse 19. — Hermann Brandweiner, Erzeugung von Trinkbranntwein (Rum, Likör) auf kaltem Wege, 14., Meiselstraße 43. — Ladislaus Csernohorszky, Mechanikergewerbe, 14., Preyssinggasse 16. — Rudolf Strayhammer, Gemischtwarenhandel, 16., Wilhelminenstraße 19. — Franz Jatsch, Gietzen von Kunststein, 17., Beringgasse 19. — Max Wolf, Handel mit Wolle, Wirk- und Strickwaren, 17., Gräffergasse 1. — Ernestine Ernst, Konditoreiwarenverschleiß und Fruchtsäfte, 17., Güpferlingstraße 17. — Maria Gagern-Spanner, Handel mit Kurz-, Galanteriewaren, Wolle, Strick- und Stickgarnen, Strick- und Stickseide und Handarbeitsmaterial, 17., Hernalsergürtel 43. — Johann Döller, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326 angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Hernalser Hauptstraße 45. — Stefanie Pribil, Kartonnagewarenerzeugung, 17., Lobenhauerngasse 26. — Hellmuth Gruner, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326 angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Lorenz-Bayer-Platz 17. — Aloisia Bartu, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Trafikartikeln, 17., Rosensteingasse 106. — Charlotte Eisenstädter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Anastasius-Grün-Gasse 50. — Franz Winarik, Handel mit Kleidern, 18., Kreuzgasse 12. — Armin Boschan, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden im großen, 19., Sieveringerstraße 23. — Stefanie Sova, Handel mit Handarbeiten und deren Zugehör, 20., Heuwagstraße 21. — Sabina Zuaerberg, Handel mit Manufaktur-, Wirk- und Kurzwaren, 20., Klosterneuburgerstraße 25. — Stefanie Geiswinkler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 21., Bentheimstraße 10.

23. Februar 1937.

Bad Pistyan Büro, Propaganda- und Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Vertrieb der Pistyaner Schlammprodukte, 1., Kohlmarkt 9. — Ing. Friedrich Wolfgang Tramer, Gewerbe der Vertilgung von Ratten und Mausen, schädlichen Insekten und dgl. außer mit Zyangasen (§ 15, Abs. 1, Punkt 21 a, der Gewerbeordnung) oder anderen hochgiftigen Gasen (Art. III des Bundesgesetzes vom 20. 12. 1928, B.-G.-Bl. Nr. 360) und mit Ausschluß der Schadlingsbekämpfung im Pflanzenbau (§ 1 a, Abs. 1, Abschnitt b, Punkt 12 der Gewerbeordnung), jedoch beschränkt auf die Vertilgung durch gifthaltige Mittel, 2., Czerningasse 14. — Erster Tschechoslowakischer Konsumverein in Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren, Haushaltungsartikeln und paketierter Kohle, 3., Eslarngasse 11. — Thomas Neuwirth, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 4., Waaggasse 17—19. — Karl Baader, Wäscher und Wäschebügler, 7., Hermanngasse 13. — Perl Pecher, Handel mit Textil- und Wirkwaren und fertigen Kleidern, 7., Neustiftgasse 31. — Paul Buchbinder, Alleininhaber der Fa.: „Atlaswerke-Schuhmaschinen" Vertriebsgesellschaft Gruhl & Co., Handelsagentur, 7., Neustiftgasse 66. — Phöbus Singer, Handel mit Damenkleidern, Sportbekleidung, Schneiderzubehör, Stoffen, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, 8., Blindengasse 12. — Franz Hulan, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2350, 9., Dollfußplatz 17/15. — Otto Goldstein, Handel im großen mit Küchenmöbeln, 13., Leyserstraße 9. — Amalie Schotten, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 15., Sechshauserstraße 32. — Adolf Ottinger, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1258, 15., Westbahnhof-Mariahilfergürtel. — Friedrich Wilhelm Ellermann, Auswechseln von fertig formierten Platten und Elementen sowie Herstellung von Schwachstromanlagen, 16., Enenkelstraße 8. — Marie Schöpöck, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Edel-Soja IN GROSSKUCHEN
erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen
EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO
Wien, I., Wipplingerstr. 31. Tel. U 26-307


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

die Übernahme zum Waschen und Bügeln, 16., Thaliastraße 126. — Marie Schöfböck, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Thaliastraße 126. — Odwig Hauenschild, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der gemäß der Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326/1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Wurlitzergasse 29. — Ernst Eisler, Handelsagentur, 19., Rudolfinergasse 5.

24. Februar 1937.

Michael Stein, Alleininhaber der Fa.: „Österreichische Saitenfabrik", Fabriksmäßige Erzeugung von Saiten aller Art sowie medizinische Darmfäden, 2., Halmgasse 1. — Hugo Kaufmann, Handel mit Automobilen, Automobilbestandteilen und Autozugehör, 3., Invalidenstraße 15. — Karl Josef Novotny, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, und von frischem Fleisch, 3., Mohsgasse 26. — Franz Sauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Schimmelgasse 11. — Heinrich Hesaun, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, 4., Favoritenstraße 25. — Agr. Ing. Kurt Binder, Großhandel mit Futtermitteln, 4., Weyringergasse 27. — Theresia Grill, Handel mit Haushaltungsartikeln, Haus- und Küchengeräten, Galanterie- und Kurzwaren und Lebensmitteln, mit Ausschluß der laut Artikelliste, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Konserven aller Art, Südfrüchten, Speiseölen, Flaschenbier, 5., Wimmergasse 15. — Stephan Kafka, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Maschinen und deren Bestandteilen, 6., Hirschengasse 17. — Gustav Adolf Dietrich, Alleininhaber der Fa. „Gustav Dietrich", Handelsagentur, 7., Mariahilferstraße 12. — Offene Handelsgesellschaft „Verbandstoff-Fabrik Rauscher & Co.", Konzession gemäß § 15, Punkt 14, Gew.-Ordg., zur fabriksmäßigen Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate einschließlich der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe sowie Großhandel mit denselben, 7., Schottenfeldgasse 78. — Edgar Alberti, Verleihung von Staubsaugapparaten, 7., Zieglergasse 63. — Urban Germar, Handel mit Obst, Agrumen, Gemüse und Hülsenfrüchten, 8., Piaristengasse 3. — Ignaz Bachmann, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, 10., Herzgasse 11. — Blima Leibowitz, Schönheitspflege, eingeschränkt auf Handpflege durch Besuch der Kunden in deren Wohnungen, 10., Knöllgasse 55. — Alfred Kaltner, Deckenwolle-Erzeugung, 12., Hohenbergstraße 20. — Johannes Westermann, Annoncenvermittlung, 13., Cumberlandstraße 8. — Anna Olsinger, Wäschewarenerzeugung, 13., Flötzersteig 115. — Karl Zahalka, Friseurgewerbe, 13., Linzerstraße 268. — Hermine Pfeifer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Krottenbachstraße 112. — Chune Ast, Handel mit Textilabfällen, soweit sie nicht zur Erzeugung von Kleidern oder Wäsche jeder Art oder zur Dekoration verwendet werden, 20., Engerthstraße 86.

25. Februar 1937.

Hedwig Holzschuh, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinstube mit Barbetrieb, 1., Annagasse 12. — Offene Handelsgesellschaft Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei Innsbruck, gewerbsmäßiger Betrieb der fachtechnischen Beratung für die Erteilung von Druckaufträgen, 1., Biberstraße 17, Zweigniederlassung. — Siegfried Gimpel, Um-, Auf- und Nachfärben von Schuhen und Lederwaren, 1., Fleischmarkt 1. — Margarethe Toifl, Plissieren und Knopfpressen, 1., Goldschmiedgasse 10. — Richard Dworzak, Alleininhaber der Fa.: „J. N. Schmeidler", Handel mit gummiimprägnierten Kleidungsstücken, Kopfbedeckungen, Gamaschen und Handschuhen, 1., Graben 10. — Samuel Sauer, Alleininhaber der Fa.: „Baruch & Sauer", Handelsagentur für Kur- und Textilwaren, 1., Morzinplatz 6. — Franz Humhal, Alleininhaber der Fa.: „F. Humhal", Kleidermachergewerbe, 1., Opernring 9. — Albert Raunicher, Großhandel mit Rund-, Schnitt- und Brennholz unter Ausschluß der Haltung eines Lagerplatzes, 1., Schottengasse 10. — Stephanie Visusil, Garderobehaltung, 1., Schubertring 1 (Café Piaty). — Markus Schwimmer, Miedererzeugung, 1., Wiesingerstraße 6. — Franz Spirk, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1014, 2., Obere Donaustraße 47. — Emil Schwätzer, Alleininhaber der Fa.: Medak & Schwätzer, Handel mit Leder, 2., Ferdinandstraße 11. — Ludwig Praschak, Handel mit Papier-, Schreib-, Galanterie- und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 2., Hafenzufahrtsstraße 61 a. — Jakob Spiegel, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Heinestraße 3. — Rachele Friedmann, Großhandel mit Parfümerie- und Gummiwaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Praterstraße 15. — Andreas Lukowitsch, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Reichsbrückenstraße 10. — Dr. Moritz Fichmann, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile und Zusammenbau von Bestandteilen aus fertig bezogenen Einzelteilen mit Ausschluß jeder in den Umfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Schüttelstraße 29. — Hersch Krieger, Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten und Marmeladen, 2., Sterneckplatz 9. — Scheindel Federbusch, Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Perlen- und Silberstickerei, 2., Tandelmarktgasse 24. — Hermine Lagler, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 4., Gußhausstraße 18. — Hermine Lagler, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 4., Gußhausstraße 18. — Anton (Adone) Rosa, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 4., Heumühlgasse 13/15. — Dr. Adolf Klein, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 5., Matzleinsdorferplatz, Verkaufshallen, Koje 26. — Moritz König, Altwarenhandel, 5., Reinprechtsdorferstraße 28. — Fa.: „Franz Marx Eidam Johann Weiwoda Nachf. R. Schölß", Alleininhaberin Rosa Schölß, Handschuhmachergewerbe, 5., Schönbrunnerstraße 85. — Anna Uradnicek, Vordrucken, Sticken mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei und Handarbeiten aus textilem Material, 6., Bürgerspitalgasse 13. — Alfred Mayer, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 6., Haydngasse 5. — Anna Unteregger, Großhandel mit Wäsche und Berufskleidern, 6., Laimgrubengasse 14. — Wilhelm Sonntag, Großhandel mit Galanteriewaren, 6., Stumpergasse 60. — Adele Zinegger, Handel mit Kanditen, Bäckereien und Obst, 6., Wallgasse 39, Kinobüfett. — Hugo Fürnberg, Großhandel mit Isolierflaschen, 7., Westbahnstraße 10. — Otto Bachmann, Mechanikergewerbe, 8., Langegasse 11. — Leopoldine Piglmayer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Betrieb einer Wäscherolle (kalt), 9., Canisiusgasse 25. — „Herba", Handelsaktiengesellschaft österreichischer Apotheker, Großhandel mit Schokolade- und Zuckerwaren, Kakao, Patiencebäckereien, Lebkuchen, Weinen, Likören und Schnäpsen, 9., Michelbeuerngasse 9 a. — Maria Ottilie Zwald, Chemischputzergewerbe, 9., Spittelauerplatz 5 a. — Theodor Schweitzer, Alleininhaber der Fa.: „Gebrüder König", Handel mit Farb- und Materialwaren sowie mit Haushaltungsartikeln, 10., Gudrunstraße 167. — Marie Weninger, Reinigung von Grabsteinen und Grüften, 11., Hauffgasse 14. — Karl Krakowitsch, Metall-Lackierergewerbe, 12., Arndtstraße 39. — August Schrott, Handel mit gebrauchten Autos und gebrauchten Autozugehör, 12., Oswaldgasse 14. — Maria Schedina, Erzeugung von Glanzlack- und Metallputzmitteln auf kaltem Wege, 12., Rotenmühlgasse 46. — Josefine Krötlinger, Gasthauskonzession, 14., Kauergasse 8. — Maria Rychecky, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Preysinggasse 32. — Alois Novak, Handel mit Papierwaren und Schreibrequisiten, 15., Märzstraße 23. — Vinzenz Hasta, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Musikalienhandels, 15., Mariahilferstraße 150. — Anna Cerny, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Wattgasse 8. — Hans Steiner, Konzession gemäß der Verordnung, B.-G.-Bl. Nr. 213/1929, mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Ein-

„BREMA" A. G.
(vorm. Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft)
WIEN, XX., HANDELSKAI 96
Telephon A 46-4-80 • Telephon A 41-2-18
KALTASPHALTE: BREMABIT, Straßenöl BREMANOL
Herstellung von Garten- und Gehwegen
Erzeugung von:
Gußasphalt, Dachpappen, Isolierplatten, Asphalt- u. Teerprodukten
Ausführung von:
Asphaltierungen, Isolierungen und Dachdeckungen

richtungen im Umfang der Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 17., Dornbacherstraße 4. — „Salvis", Aktiengesellschaft für Nährmittel- und chemische Industrie, Herstellung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Erzeugnisse, mit Ausschluß solcher, deren Produktion an eine Konzession oder einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 18., Hildebrandgasse 38. — Pauline Korba, Handel mit Korb-, Holz-, Bürsten- und Strohwaren, Haus- und Küchengeräten, 19., Döblinger Hauptstraße 17. — Franz Göbl, Großhandel mit Christbäumen, 19., Nußdorferlände 37. — Johann Hackl, Gastwirtsgewerbe, 21., Kretzgasse 8.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt für den Bau der städtischen Hauptschule in Aspern, 21., Langobardenstraße—Oberdorfstraße:

1.

Bauschlosserarbeiten.

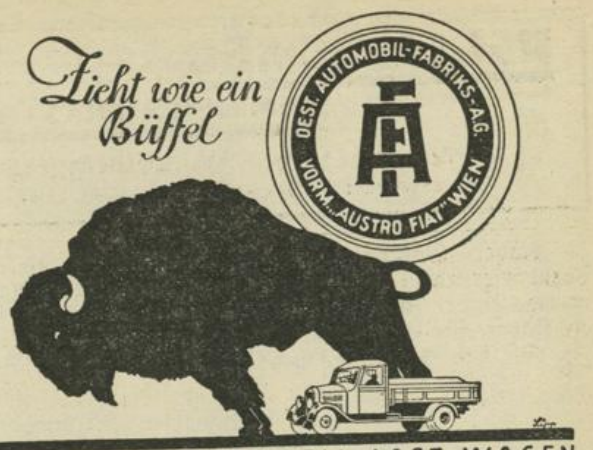
Anbotsverhandlung am Samstag, den 13. März 1937, um 8 Uhr 30, in der M.-Abt. 31.

2.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 13. März 1937, 10 Uhr, in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.



DER BELIEBTE SCHNELL-LAST-WAGEN
mit Benzin oder Diesel-Motor. Nutzlast: 500, 1250, 2000, 2500, 3500, 5000 kg.

Die **M.-Abt. 37,** 4., Preßgasse 24, vergibt die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung eines Kinderfreibades im 10. Bezirk, Raxstraße.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 17. März 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 37, 4., Preßgasse 24, 2. Stock, Zimmer 19.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 37,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt,

schrotfähigen Altmais

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Freitag, den 12. März 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, beabsichtigt zu vergeben:

1. Fußlappenstoff,
2. Rohkoton,
3. Rohmollino,
4. Flanelldecken,
5. Flanelleinlagen,
6. Bettzeugkanevas,
7. Hemdenflanell,
8. Livreegradl,
9. Leinenköper,
10. Matratzengradl,
11. Knaben-Mantelstoffe,
12. Mädchen-Mantelstoffe,
13. Knaben-Anzugstoffe, Mode,
14. Cheviot, blau,
15. Anzugstoff, marengo.

Österreichische Investitionsanleihe 1937

Der Bundesminister für Finanzen legt gemäß dem im Bundesgesetzblatte kundgemachten Kreditgesetze 1937 eine

4½%ige, binnen 30 Jahren rückzahlbare Anleihe im Nennbetrage von 180 Millionen Schilling zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die Anleihe ist durch **10 Jahre unkündbar.**

ANLEIHEZWECK
Der Reinerlös der Anleihe wird zur **Bedeckung der Kosten öffentlicher Arbeiten** (Investitionen der Monopole, Bundesbetriebe und Bundesbahnen, Straßen-, Brücken- und Wasserbauten, Landesverteidigung, Beiträge an die Länder und die Stadt Wien zur Förderung der Bautätigkeit) sowie zur Rückzahlung kurzfristiger Bundesschatzscheine verwendet werden.

VERZINSUNG
Der Zinsfuß beträgt 4½% für das Jahr. Die Zinsen werden halbjährlich im nachhinein am **1. März** und am **1. September** jedes Jahres bezahlt.

KOTIERUNG, MÜNDELSICHERHEIT
Die Anleihe wird an der **Wiener Börse kotiert** werden. Sie ist **mündelsicher.**

STEUER- UND GEBÜHRENBEFREIUNGEN
Die Einlösung fälliger Zinsscheine und Schuldverschreibungen geschieht **ohne Abzüge abgabenrechtlicher Natur.**

ZEICHNUNGSBEDINGUNGEN
Die Anleihe wird **zum Preise von 90%** des Nennwertes zur Zeichnung aufgelegt.
Der Preis für die gezeichneten Anleihebeträge ist am Zuteilungstage fällig. Er kann auch in **drei Raten** bezahlt werden, und zwar sind für je 100 Schilling Nominale der Anleihe 30 Schilling bei Zuteilung, weitere 30 Schilling am 16. April 1937 und der Rest am 14. Mai 1937 zu entrichten. Für die Zeit vom 1. März 1937 bis zum Einzahlungstage sind Stückzinsen von 4½% zu bezahlen.
Die Zeichnungsfrist beginnt am 1. März 1937 und endet am 15. März 1937.

ZEICHNUNGEN WERDEN ENTGEGENGENOMMEN:
Bei der **Österreichischen Nationalbank,** der **Österreichischen Postsparkasse,** bei allen in Österreich ansässigen **Banken und Bankfirmen,** beim **Dorotheum,** bei **Sparkassen, Landes-Hypothekenanstalten und Kreditgenossenschaften,** bei den Zweigniederlassungen der genannten Stellen sowie bei sämtlichen **Postämtern.**

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Dortselbst sind die Anbote für Post 1 bis 3 bis längstens 23. März 1937 und für Post 4 bis 15 bis längstens 30. März 1937 zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Oberzellergasse, E.-Z. 967, 3171—3174, Wohnhaus, Aktiengesellschaft für Bauwesen, 4., Lothringerstraße 2, Bauführer Aktiengesellschaft für Bauwesen (2520).

11. Bezirk: E.-Z. 1173/K.-E., Siedlg. Neugebäudestraße, Wohnhaus, Österreichische Siedlungsgesellschaft, 13., Fleischgasse 15, Bauführer wird bekanntgegeben (324/37).

" " E.-Z. 662/Sg., Parzelle 804/11, Wohnhaus, Alois u. Auguste Leopold, 3., Erdbergstraße 53, Bauführer Bm. Robert Haupt (362/37).

" " E.-Z. 662/Sg., Parzelle 804/29, Wohnhaus, Ludwig u. Franziska Sprengnagel, 11., Lorbstraße 44, Bauführer Bm. Robert Haupt (363/37).

" " E.-Z. 2492/Sg., Parzelle 21, Wohnhaus, Julius u. Maria Knor, 11., Siedlg. „Trautes Heim", Bauführer Bm. W. F. Sommer (377/37).

13. Bezirk: Schmardagasse, E.-Z. 940, Speising, Zweifamilienhaus, Wilhelmine u. Margarete Kugler, 13., Björnsongasse 17, Bauführer Bm. Hans Kugler (K 143).

" " Auhofstraße 92, E.-Z. 197, Ober-St. Veit, Mehrfamilienhaus, Ing. Leopold u. Rosa Fischer, 5., Schönbrunnerstraße 124, Bauführer wird bekanntgegeben (F 64).

" " Bierhäuselberggasse, E.-Z. 907, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Elly Polzer, 15., Felberstraße 28, Bauführer Universale Redlich u. Berger Bau-A.-G. (P 104).

" " Hietzinger Hauptstraße, E.-Z. 144, Ober-St. Veit, Mehrfamilienhaus, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36, Bauführer Bm. W. Endisch (W 91).

" " Weinrothergasse 11, E.-Z. 29 u. 30, Speising, Einfamilienhaus, Hans Hofbauer, 1., Grünangergasse 1, Bauführer Bm. Jos. Münster (H 113).

" " Siedlg. Rosenberg, E.-Z. 8, Rosenberg, Gst. Nr. 29/1, Sommerhaus, Ida Mannen u. Anna Heperger, 4., Viktorgasse 20, Bauführer Zm. Adolf Lexa (964).

" " Ober-St. Veiter Familiengärten, Parz. 86, Sommerhaus, Jakob Uran, 13., Hackingerstraße 47, Bauführer Zm. Johann Gollob (1095).

" " Verl. Rosentalgasse, E.-Z. 1879, Hütteldorf, Gst. Nr. 669/6, Sommerhaus, August Voparil, 18., Schumanngasse 115, Bauführer Zm. J. Novotny & Co. (1139).

13. Bezirk: E.-Z. 650, Speising, Einfamilienhaus, Annemarie Belfanti-Delago, 13., Feldkellergasse 42, Bauführer Bm. Theodor Fusek (B 110).

16. Bezirk: Montleart-Siedlg., Sommerhütte, Johann Kadlec, Bauführer Bm. Walter Tesch (M 21/37).

17. Bezirk: Nächst Zwerngasse, Gst. Nr. 888/7 in E.-Z. 2092/D, Kleingartenhaus, Anna Dyck, 9., Altmüttergasse 6, Bauführer Bm. Hans Opawsky (Z 14/37).

19. Bezirk: Lotheißengasse, E.-Z. 976, Grz., Holzwohnhaus, Maria Riegler, 19., Grinzinger Allee 37, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl (L—4/37—B).

" " Lannerstraße, E.-Z. 842, Ober-Döbling, Kleinwohnungshaus, Allianz- und Giselaverein-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Bauführer Bm. Ing. Ernst Epstein (L—27/37).

" " Lannerstraße, E.-Z. 841, Ober-Döbling, Kleinwohnungshaus, Allianz- u. Giselaverein-Versicherungs-A.-G., Bauführer Bm. Ing Ernst Epstein (L—26/37).

21. Bezirk: E.-Z. 2, Gst. 126/1, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Amtsstraße 6, 3 Einzelgaragen, Ludwig u. Emma Jandl, 21., Kantnergasse 48/12, Bauführer Bm. L. Policky, 21., Semmelweisgasse 10 (B 63/37).

" " Parz. 95, an der Strebersdorferstraße, Lileggweg, Or.-Nr. 44, Gst. 883/14, 884/13, Gdb. Strebersdorf, Einfamilienhaus, Rudolf Arnberger, 6., Hirschengasse 8, Bauführer Mm. Karl Fock, 11., Kopalgasse 55 (B 64/37).

" " Bauplatz 61, E.-Z. 484, Gst. 420/6, Gdb. Hirschstetten, Siedlungshaus, Franz u. Emilie Fail, 21., Anton-Sattler-Gasse 64, Bauführer Mm. Karl Raab, 21., Industriestraße 486/1 (B 65/37).

" " Kugelfanggasse 93, Ldt. E.-Z. 630, Parz. 1712, Bauplatz 1971, Gdb. Donaufeld, Siedlungshaus, Heinr. Hofmann, 21., Kugelfanggasse 93, Bauführer Bm. Ing Wilh. Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (B 67/37).

" " Parz. 686/1, Lobaugasse, Gdb. Aspern, Holzwohnhaus, Franz u. Johanna Scholz, Bauführer Zm. Joh. Küschall, Deutsch-Wagram, Andreas-Hofer-Straße 6 (B 70/37).

" " E.-Z. 1285, Gdb. Kagran, Wagramerstraße 53, 2 Einzelgaragen, Franz u. Stephanie Krippner, 21., Wagramerstraße 53, Bauführer Bm. Karl Gottfried Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 71/37)

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Wallnerstraße 4, div. Bauabänderungen, Einheitsverband d. Kriegsopfer Österreichs, 6., Mariahilferstraße 85, Bauführer Bm. Ernst Paul (2419).

" " Riemergasse 9, Türvermauerung, Fritz Klimt, 1., Riemergasse 9, Bauführer Bm. Ing. Otto Fischer (2462).

" " Rotenturmstraße 11, Wohnungsteilung, Ernst Schweinburg, 1., Rotenturmstraße 11, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner (2554)

Rudolf Boubelik
Maler Anstreicher
Wien, X., Favoritenstraße 174 • Fernsprecher R 10-0-38

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guss** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

1. Bezirk: Getreidemarkt 2, Wohnungsteilung, Adele Linzer, 15., Gasgasse 7, Baufführer Bm. Ing. Hugo Schuster (2556).
" " Kärntnerring 8, Aufstellung v. Trennungswänden, Hausverw. W. Koeßler, 1., Schottenbastei 12, Baufführer Bm. Robert Ganns (2563).
" " Salzgries 21—Concordiaplatz 4, Überbrückung, Handels-Aktiengesellschaft, 1., Marienstiege 1, Baufführer Bm. Willi Endisch (2596).
" " Opernring 7, Fensterdurchbruch, S Balsam, 1., Opernring 7, Baufführer Bm. Fritz Mahler (2683).
" " Rotenturmstraße 7, Bauabänderung (Werkstättenräume), M. u. J. Mandel durch Geb.-Verw. Franz Schröpfer, 6., Mariahilferstraße 23/25, Baufführer Bm. Stephan Sperl (2702).

2. Bezirk: Nordwestbahnstraße 3, Badezimmer, M. Billig, 2., Nordpolstraße 2, Baufführer Bm J. Koch (2482).
" " Engerthstraße 257, Deckenverstärkung, Verwaltg. der Lagerhäuser d. Stadt Wien, Baufführer Bm. Wilhelm Schallinger (2485).
" " Ausstellungsstraße, Feuerwache, Zubau, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Baufführer unbekannt (2632).
" " Praterstraße 46, Badezimmer-Einbau, Charlotte Alice Hardy, 2., Praterstraße 46, Baufführer Bm. Karl Rieß (2684).
" " Praterstraße 43, Abtragung v. Scheidemauern, J. Minarik, 2., Praterstraße 43, Baufführer Bm Leop. Hausenberger (2775).

3. Bezirk: Hainburgerstraße 113, Werkzeughütte 2c., Marie Hable, 3., Hainburgerstraße 113, Baufführer unbekannt (2414).
" " Ungargasse 4, Aufstellung einer Wand 2c., Benjamin u. Marie Wahrmann, 6., Kasernengasse 7, Baufführer Mm. Heinrich Lang (2460).
" " Ungargasse 48, Türvermauerung, Anna Eggl, 3., Ungargasse 48, Baufführer Bm. Wilhelm Klor (2479).
" " Rochusgasse 7, Teilung eines Zimmers, Anna Richter u. Dr. Hans Figdor, 3., Rochusgasse 7, Baufführer Bm. Josef Schimscha (2689).

4. Bezirk: Lambrechtsgasse 10, Umbau einer schadhaften Rauchfanggruppe, Ther. Reeger in Maria Trost bei Graz, Baufführer Bm. Anton Faist (2413).
" " Weyringergasse 16/18, Unterteilung der Garage, Gemeinde Wien städt. Leichenbestattung, 4., Goldeggasse 19, Baufführer Bm. Ing. Christof Jahn (2418).
" " Große Neugasse 26, Einbau eines Öllagertanks, Franz Schmidt, 4., Große Neugasse 26, Baufführer Bm Hans Ziermann (2483).
" " Schleifmühlgasse 12/14, Freihaus, Haus 1, Kleinlastenaufzug, Universale Redlich u. Berger Bau-A.-G., durch Aufzugfabrik Ing. A. Freißler, Baufführer Universale Redlich u. Berger Bau-A.-G. (2549).
" " Starhemberggasse 31, Bauabänderung (Wohnung), Friedrich Winter, 4., Starhemberggasse 31, Baufführer Bm. Robert Haupt (2557).

4. Bezirk: Argentinierstraße 22, Bauabänderung (Garage), A. Detoma, 4., Argentinierstraße 22, Baufführer Bm. A. Detoma (2716).

5. Bezirk: Laurenzgasse 8/10, Hausumbau, 1. Wr. Konsumverein, reg. G. m. b. H, 5., Laurenzgasse 8/10, Baufführer Bm. Leopold Mühlberger (2480).
" " Schönbrunnerstraße 10, Zu- u. Umbau (Magazin), Hans u. Helene Habler, 1., Wollzeile 37, Baufführer Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (2558).
" " Wiedner Hauptstraße 84/86, Wandaufstellung, F. Ohlinger, 5., Margaretenstraße 134, Baufführer Mm. Josef Jurik (2703).
" " Stolberggasse 43, Waschküche, Hausbesorgerwohnung 2c., Alois u. Juliana Zamecnik, 5., Stolberggasse 35, Baufführer Bm. Ludwig u. Hans Strohmayer (2765).
" " Ziegelofengasse 16, Werkstätten in Wohnungen, L. Hollenberg, 5., Ziegelofengasse 16, Baufführer Bau- u. Adaptierungs-Unternehmung i. Hoch- u. Eisenbetonbau-Ges. m. b. H. (2761).

6. Bezirk: Sonnenuhrgasse 3, Mauerdurchbrüche, Fortbildungsschulrat, 6., Mollardgasse 87, Baufführer unbekannt (2401).
" " Mittelgasse 2—Stumpergasse 43, Bauabänderung (Fenster), J. Kühmayer, 15., Karmeliterhof 2, Baufführer Bm. Joh. Kiesling (2550).
" " Amerlingstraße 15, Bauabänderung im Kaffeehaus, Jos. Böck, 2, Lichtenauergasse 5, Baufführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer (2559).
" " Gumpendorferstraße 42, Speisesaal, „Steyrermühl", 6., Gumpendorferstraße 42, Baufführer Bm. Rud. Schoderböck (2621).
" " Mariahilferstraße 1b, Unterteilung v. Geschäftsräumen, Drasche-Wartinbergsche Häuserinspektion, 1., Opernring 5, Baufführer Mm. Karl Michna (2706).

8. Bezirk: Lenaugasse 1, Verkaufskiosk, Th Riedel, Th. Schmidt, 8., Josefstädterstraße 3, Baufführer Bm. Ing. Fr. Katlein (2486).
" " Florianigasse 67, Rauchfang, Baufführer Bm. Ernst Rieger (2609).

9. Bezirk: Michelbeuerngasse 9, Umgestaltung einer Werkstätte für Garage, Hausverwaltg. Pottendorfer Spinnerei u. Felixdorfer Weberei A.-G., 9., Tendlergasse 16, Baufführer Bm. Matthias Haschka (2622).
" " Spitalgasse 7, Bauabänderung (Lokal), Franz Slabinger, 9, Spitalgasse 7, Baufführer Bm. Ing. Carl Hules (2633).

10. Bezirk: Davidgasse—Alxingergasse, Vordach, Tabakfabrik Favoriten, Baufführer unbekannt (2464).

12. Bezirk: Schallergasse 31, Türdurchbruch, Johann Nimmerrichter, 12., Schallergasse 31, Baufführer Bm. Josef Gärtner (674).
" " Wienerbergstraße 28, bauliche Umgestaltung, Paul Balogh, 12., Wienerbergstraße 28, Baufführer Mm. Karl Fock (675).

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/ Tel. A 24-5-35

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

Elektroschweißwerk Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

12. Bezirk: Vivenotgasse 40, Deckenauswechslung, Josef u. Angela Kazda, 12., Aßmayergasse 30, Bauführer Bm. Josef Bayer (676).
" " Pottendorferstraße 7, Trennungsmauer, Kilian und Sabine Konrad, 9., Liechtensteinstraße 128, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck (677).
" " Schurzgasse 15, Waschküche, Johann Brunner, 12., Schurzgasse 15, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (678).
" " Oswaldgasse 84, Waschküche, Michael Manduch, 12., Oswaldgasse 84, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (694).
" " Rosenhügelstraße 27, bauliche Umgestaltung, Paul Klein, 14., Oelweingasse 33, Bauführer Bm. Johann Kiesling (695).
" " Wurmbstraße 48, Wohnungsvereinigung, Johanna Stöger, 12., Wurmbstraße 48, Bauführer Bm. Hans Zusag (736).
" " Arndtstraße 35, Windfangvorbau, Lorenz Ibeschitz, 12., Arndtstraße 35, Bauführer Bm. Johann Kiesling (747).
" " Meidlinger Hauptstraße 56/58, bauliche Umgestaltung, Emil u. Alfred Pollak, 12., Meidlinger Hauptstraße Nr. 56/58, Bauführer Bm. Karl Weiner (749).
" " Breitenfurterstraße 55, Garage, Anna Lehner, 12., Breitenfurterstraße 55, Bauführer Bm. Georg Hlozanek (762).
" " E.-Z. 995, Gst. Nr. 370/28 u. 370/50, Gdb. Altmannsdorf, Laubenhütte, Johann u. Maria Puwein, 12., Altmannsdorferstraße 81, Bauführer Zm. Wenzel Cisler (763).

13. Bezirk: Matzingergasse 21, Abtragen und Aufstellen von Zwischenwänden, Hofkanalisierung, Leopold u. Theresia Killmayer, 13., Matzingergasse 21, Bauführer Bm. Rudolf Wegscheider (963).
" " Eduard-Klein-Gasse 25, Werkstätte in Garage, Helene Kohler, 13., Eduard-Klein-Gasse 25, Bauführer wird bekanntgegeben (1031).
" " Jupiterweg 33, Kanalanschluß, Marie Mayer, 13., Jupiterweg 33, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (924).
" " Pierrongasse 12, Garage, Otto Gießwein, 9, Bleichergasse 8, Bauführer Mm. Georg Hengl (1101).
" " Kuefsteingasse 11, Holz- u. Kohlenlage, Johann Neumann, 13., Hütteldorferstraße 92, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger (1097).
" " E.-Z. 2398, Ober-St. Veit, Verschalung der Stiege u. Aufbau, Else Tschepen, 4., Karlsgasse 18, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger (1138).
" " Camillianergasse, Bretterwand im Keller, Wilhelm Michna, 13, Camillianergasse 33, Bauführer nicht erforderlich (1162).
" " Penzingerstraße 65, Geschäftslokalteilung, Dr. Ludwig Töpfer, 1., Krugerstraße 4, Bauführer Bm. Johann Beyer (1190).
" " Braunschweiggasse 17, Zwischenwand, Oskar Becker, 13., Braunschweiggasse 17, Bauführer Bm. Johann Rothmüller (853).

16. Bezirk: Herbststraße 20, bauliche Umgestaltungen, Franz Nigl, Bauführer Bm. R. Fichtinger (H 31/37).
" " Hasnerstraße 45, Holzschuppen, M. Gerstner, Bauführer Bm. Franz Blank (H 35/37).
" " Haymerlegasse 5/7, bauliche Umgestaltung, Franz Mayerhofer, Bauführer Bm. Bruno Löhner (H 50/37).
" " Hasnerstraße 43, bauliche Umgestaltung, M. Radakovic, Bauführer Bm. Franz Czerniloffsky (H 59/37).
" " Kulturfreunde-Verein, Laubenaufstellung, Hubert Drnkel, Bauführer Zm. Stephan Bischof (K 14/37).
" " Koppstraße 68, bauliche Umgestaltung, Josef Schwarz, Bauführer Mm. Josef Schwarz (K 30/37).
" " Neulerchenfelderstraße 13, 2 Baderäume, Luise Kuntschik, Bauführer Mm. Josef Schwarzböck (N 23/37).
" " Ottakringerstraße 33, bauliche Umgestaltung, Ferdinand Sommer, Bauführer Bm. Walter Hofer (O 17/37).
" " Ottakringerstraße 29, bauliche Umgestaltung, Heinrich Grün, Bauführer Mm Hans Nebauer (O 29/37).
" " Römergasse 15, bauliche Umgestaltung, Rudolf Zartl, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger (R 22/37).
" " Seitenberggasse 21, bauliche Umgestaltung, A. Kolm, Bauführer Bm. Franz Czerniloffsky (Sch 13/37).
" " Starkenburggasse 45, Badezimmer, Dr. Morava, Bauführer Bm. Jacques Prckesch (St 9/37).

17. Bezirk: Ortliebgasse 3, Autoreparaturwerkstätte, Autolift, Benzintankstelle, Johann u. Elisabeth Warchat, 18., Mitterberggasse 13 (O 17/37).
" " Weißgasse 32, Waschküche u div. Umgestaltungen, Antonie Holzinger, 2., Ybbsstraße 46, Bauführer Bm. Josef Bayer (614/37—B).
" " Ottakringerstraße 5, Pfeilerauswechslung, Berta Großner, 16., Ottakringerstraße 24, Bauführer Bm. Ludw. Allesch (641/37—B).

18. Bezirk: Gentzgasse 9, Wasserablauf, Betty Donhauser, 18., Gentzgasse 9, Bauführer Bm. Albert Kittel (32/37).
" " Michaelerstraße 22, Hourdisdeckenherstellung, Julie Hitz, 18., Michaelerstraße 22, Bauführer Bm. Viktor Klima (4849/36).
" " Rathstraße 20, Holzschuppenzubau, Adolf Rieger, 18., Rathstraße 22, Bauführer Bm. Adolf Sachse (4188/36).
" " Hans-Sachs-Gasse 4, Wohnungsteilung, Hans Wolf, 9., Hörlgasse 15, Bauführer Bm. Löschner & Helmer (552/37).
" " Brunnstube, E.-Z. 1306/Pö, Laube, Anton Ciganek, 18., Steinergasse 13, Bauführer Zm. Ernst Fritsche (4534/36).
" " Brunnstube, E.-Z. 1306/Pö, Laube, Alois Traxler, 18., Hildebrandgasse 16, Bauführer Bm. R. M. Lang (4535/36).
" " Schöffelgasse 27, Garageeinbau, Hans Wania, 18., Schöffelgasse 27, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmen (4596/36).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Linoleum **Wollteppiche** **Vorhangstoffe**
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

19. Bezirk: Würthgasse 10, Einbau einer Ölfeuerung, Konf. Max Waller, 19., Würthgasse 10, Bauführer Bm. Ing. Karl Weimer (W—9/37—B).
" " Kaasgrabengasse, E.-Z. 850, Einfriedung des Grundstückes, Elly Reiner, 19, Grinzinger Allee 42, Bauführer Reform-Baugesellschaft (G—34/37—B).
" " Hohe Warte 56, bauliche Abänderung, Louise Eisenberger, 19., Hohe Warte 56, Bauführer Bm. Ing. W. Custer & Co. (H—89/37—B).

20. Bezirk: Handelskai 129, Bauabänderung im Mehlmagazin, Vonwiller, Schoeller-Kellner A.-G., 20., Handelskai 129, Bauführer Bm. W. F. Sommer (2551).

21. Bezirk: Pragerstraße 20, Wabensteinwand, Mauthner-Markhof, Brauerei St. Georg, 21., Pragerstraße 20, Bauführer Bm. Fr. Dietz-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (G 134/37)
" " E.-Z. 244, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Werkzeughütte, Helmuth Wrage, 21., Brünnerstraße 103, Bauführer Zm. J. Staudigl, 21., Morelligasse 7 (G 135/37).

Abbrüche.

3. Bezirk: Weißgerberlände 6, Wohnhaus, Stabil-Baugesellschaft für Hoch- und Tiefbauten m. b. H., 9, Berggasse 25, Bauführer Bm. Ludwig Theodor Lorbeer (2407).

17. Bezirk: Ortliebgasse 17, Ignaz & Jakob Kuffner, 16., Ottakringerstraße 91, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt (O 9/37).

Grundabteilungen.

13. Bezirk: Unter-St. Veit, E.-Z. 13, 32, Wilhelm Müller (2687).
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1009, Österr. Realitäten A.-G. (2763).

17. Bezirk: Ecke Andergasse-Heubergasse, Gst. 409, 396, 408/1, 408/2 in E.-Z. 155/Dornbach und Gst. 398 in E.-Z. 48/Dornbach, Franz Urban und Frieda Sartory, 17., Hauptstraße 45 (647/37—B).

19. Bezirk: E.-Z. 463, Unter-Sievering, Wilhelm Führer und Mitbesitzer (3—28/37—B).
" " E.-Z. 841, 842, Ober-Sievering, Allianz & Giselaverein A.-G. (3—32/37—B)
" " E.-Z. 592, 593, Unter-Sievering, Oeltjen-Kasimier, Elsa, Pettau (Jugoslawien) (3—37/37—B).

21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 1233, Gdst. 200/38, E.-Z. 1455, Gst. 199/43, E.-Z. 1456, Gst. 196/39, Kaller, Hofmann, Zillinger (2521).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: E.-Z. 236, Gst. 2080, M.-Abt. 30 (2445).

9. Bezirk: Nußdorferstraße 48, Leopold Stiaßny (2713).

11. Bezirk: E.-Z. 72, 2093/Sg., Josef und Hermine Hopf, 11, Dorfgasse 5 (340/37).

12. Bezirk: E.-Z. 30, Gst. 50/10, Gdb Hetzendorf, Paul Klein (635).

12. Bezirk: E.-Z. 1017, Gst. 258/3, Gdb. Altmannsdorf, Rudolf Leskovar (746).

13. Bezirk: E.-Z. 940, Speising, Wilhelmine Kugler, 13., Björnsongasse 17 (1102).
" " E.-Z. 187, Hacking, Richard Krauland, 21., Preßburgerstraße 29 (1103).
" " E.-Z. 2438, Ober-St. Veit, H. und Karoline Stierlin, 13., Fasangartengasse 37 (900).
" " E.-Z. 1817, Ober-St Veit, Adolfine Horejsche, Mauer, Leipzigergasse 22 (1034).
" " E.-Z. 692, Ober-St. Veit, Felix Valenta, 1., Bösendorferstraße 4 (1167).
" " E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Hans Alscher, 13., Hadikgasse 108 (1168).
" " E.-Z. 1105, Ober-St. Veit, Fa. Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9., Roßauerlände 23 (1169).
" " E.-Z. 1037, Ober-St. Veit, Dr. Adolf Wanschura, 14., Ullmannstraße 1 (1170).
" " E.-Z. 8, Breitensee, Wäscherzunft, 1., Friedrich-Schmidt-Platz 5 (1191).

18. Bezirk: E.-Z. 400, 401, 402/Pö, Fritz Schmoog (657/37).

19. Bezirk: E.-Z. 754, 755 und 872, Grinzing, Franz Hollitzer, 19., Zehenthofgasse 11 (1—17/37—B).
" " E.-Z. 850, Grinzing, Elly Reiner, durch Ing. Kurt Singer, 1., Wipplingerstraße 32 (1—18/37—B).
" " Lotheißengasse, E.-Z. 976, Grinzing, Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringerstraße 2 (2—2/37—B).
" " Sieveringerstraße, E.-Z. 64, Rudolf und Dorothea Baum, 2, Lilienbrunngasse 10 (2—4/37—B).
" " E.-Z. 1021, Unter-Sievering, Margit v. Hoffmann-Ostenhof durch Ing Heinz Rollig, 9., Liechtensteinstraße 26 (2—5/37—B).
" " E.-Z. 849, Nußdorf, Liba Pasternak, 7., Wimbergergasse 30 (2—6/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 338, Gst 416/11, Gdb. Hirschstetten, Augustin Mach (C 41/37).
" " Gst. 1069/55, Teil der K.-P. 1069/29, E.-Z. 680, An der Erzherzog-Karl-Straße, Ernst Pavlinetz, 21., Erzherzog-Karl-Straße 54 (C 42/37).
" " Gst. 883/14, E.-Z. 838, Gdb. Strebersdorf, Friedrich Arnberger, 6., Hirschengasse 8 (C 43/37).
" " Gst. 529/4, Gdb. Aspern, Erzherzog-Karl-Straße, Ludwig Novotny, 20., Burghardtgasse 30 (C 45/37).
" " Kerpengasse 17, Gst. 27/1, E.-Z. 35, Ecke Audorfgasse, Joh. u. Antonia Seyler, 21., Jedleseerstraße 61 (C 46/37).
" " Gst. 1841, Gdb. Donaufeld, Herm. Weißmann, 21., Franklinstraße 20/21 (C 47/37).
" " Birneckergasse 7, Bruckhausen, Marie Necky, Birneckergasse 7 (C 49/37).
" " Parz. 239, Gdb. Schwarz-Lackenau, Johann Pfandler, 21., Kühtreiberplatz 25 (C 51/37)

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Rossauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 21. bis 27. Februar 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 19.210 *q*, um 632 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist auf schwächere Beschickung der Landparteienplätze bzw. des Gärtnermarktes zurückzuführen. Die ital. Anlieferungen waren gut. Ital. Waren zogen im Preis an, sonst waren infolge der schwächeren Nachfrage eine Reihe von Verbilligungen zu verzeichnen. Teurer wurden: Ital. Karfiol, kanar. Tomaten, inländ. Kohl, ital. Bummerlsalat, Kohlrabi, hies. und ital. Spinat (in der unteren Grenze, während in der oberen Grenze eine Ermäßigung eintrat), ital. Häuptelsalat (in der unteren Grenze bei gleichzeitiger Ermäßigung in der oberen), ital. Kochsalat (in der oberen Grenze bei gleichzeitiger Ermäßigung in der unteren). Billiger wurden: Ital. Erbsen, Weißkraut, Kohlsprossen, Vögerlsalat, ital. Endiviensalat, Knoblauch.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Erbsen. Belgien: Spargel, Zichorien. Kanar. Inseln: Tomaten. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln. Italien: Häuptel-, Bummerl-, Koch- und Endiviensalat, Erbsen, Spinat, Kohlrabi, Spargel, Artischocken. Ungarn: Knoblauch. Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Karotten, Rettich.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 90—170, ital. Karfiol per Stck. 70—130, ägypt. grüne Erbsen per *kg* 140, ital. 210—280, kanar. Tomaten 190—250, Kohl per Stck. 5—28, per *kg* 30—44, Weißkraut einheim. per *kg* 18—25, holl. 30—40, tschech. 24—30, Rotkraut einheim. per *kg* 30—40, holl. 30—40, Sprossenkohl per *kg* 80—120, Vögerlsalat 120—220, ital. Bummerlsalat per Stck. 14—40, ital. Häuptelsalat per Stck. 30—50, ital. Kochsalat per Stck. 40—60, breitgekrauster Endiviensalat per Stck. 10—16, ital. 25—40, Wiener Stengelspinat per *kg* 70—80, ital. 60—70, Kohlrabi per Stck. 6—15, ital. 26—40, Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 16—21.

Kartoffeln: Zufuhren: 5741 *q*, um 207 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist normal und zeitgemäß. Inlandskartoffeln blieben im Preis unverändert, ital. Sandkartoffeln verbilligten sich um 5—6 g. Erstmalig kamen inländ. Sandkartoffeln auf den Markt.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 12—14, Juliperle 16—22, Kipfler 17—20, ital. Sandkartoffeln 65—70, hies. 20—30.

Obst: Zufuhren: 2371 *q*, um 826 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Obstmarkt ist derzeit ziemlich belanglos. Inlandsäpfel erfuhren mit Rücksicht auf die schlechtere Qualität der angebotenen Ware eine Verbilligung um 10—20 g.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Frankreich: Wirtschaftsäpfel. Italien: Äpfel, Kommerzware.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel hies.: Graue Lederreinetten 90—100, Boskoop 100—120, Bohn 80 bis 90, Krummstiel und Weinler 90—100, Strudler und Maschanzker 70—90, Wirtschaftsäpfel 60—90, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 130—180, rinfusa 110—160, Kommerzware 100—140, ital. Birnen 130—160, rumän. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 10.909 *q*, um 990 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Agrumenpreise blieben, wiewohl im Produktionsgebiet steigend, auf dem Wiener Markt noch unverändert. Nur gelbe Orangen verteuerten sich.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 100—128, Luxus 130—160, gelbe 75—100, Jaffa 100—110, Mandarinen 100—130, Luxus 110—130, Zitronen per Stck. 7—12.

Pilze: Zufuhren: 6 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 500—550, offene (ältere) Ware 400—500.

Butter: Zufuhren: 198 *q*, um 23 *q* mehr als in der Vorwoche; die Butterpreise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,153.000 Stück, um 300.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise haben sich um 1—1½ g ermäßigt.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 12—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich Ochsen um 3—5 g per *kg* in allen Qualitäten. Gute Kühe notierten unverändert, Stiere wurden bei ruhigem Geschäftsgang zu Vorwochenpreisen gehandelt. Beinlvieh verbilligte sich um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—158, jugosl. IIa 118—125, IIIa 96—115, poln. IIa 126, IIIa 97, rumän. 105—140, ungar. 105—157, Stiere 85—114, Kühe 85—108, Beinlvieh 50—84.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte wurden bei anfangs ruhigem, später lebhaftem Geschäftsgang Ia Fleischschweine zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt, die übrigen Sorten wurden zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Fettschweine, die in geringer Menge angeboten waren, verteuerten sich in der hoch Ia Qual. um 4 g, in den übrigen Sorten um 2—3 g per *kg*. Fettschweine waren im allgemeinen von sehr minderer Qualität. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 143—165, Fettschweine lebend 154—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich um 10 g per *kg*, Weidner Kälber um 5—10 g. Weidner Fleischschweine notierten bei reichlichem Angebot fest vorwöchentlich. Ofier (Schinken)-Schweine verteuerten sich bis um 10 g per *kg*. Weidner Fettschweine wurden um 2 g per *kg* teurer. Weidner Lämmer, Ziegen und Kitzen hielten sich an die Vorwochenpreise. Rindfleisch, im Gewichte von 5457 *kg* als Beiladung angeliefert, wurde in Vierteln zum Preise von 125—220 g per *kg* verkauft, verteuerte sich also um 15—20 g per *kg*.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 125—170, ausgeweid. 165—220, Fleischschweine ausgeweid. 180—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 195—202, IIa 190—192, Lämmer ausgeweid. Ia 160—180, Kitzen ausgeweid. Ia 200—220, IIa 180, Ziegen ausgeweid. IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 72,8 *t* und waren somit um 19,5 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war bis Wochenmitte ruhig, am Donnerstag sehr lebhaft. Die Preise für Fleischschweine waren gut behauptet, während Kälber leicht anzogen. Fettstoffe wurden durchwegs um 5 g teurer. Rindfleisch war bei schleppendem Absatz schwach

Reimer & Seidel
Tel. A 10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

WIENER EISENBAU A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39
Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40
Stahlhochbauten, Stahlbrücken, Autoservice

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4 22, U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

im Preise. Am Freitag erfolgte infolge sehr schwacher Nachfrage bei Schweinen und Kälbern eine leichte Preissenkung.

Billiger wurden: Jungschweinefleisch um 5—10 g (190 bis 210), halbe abgezog. Schweine um 5 g (175—195), Ia Fleischschweine um 5 g (175—210).

Teurer wurden: Kalbfleisch, vord. und hint. Stutzen, um 10 g (180—270), Ia inländ. Kälber um 5 g (165—210), ungar. um 10 g (200—210), Speck um 5 g (190—215), Bauchfilz um 5 g (205 bis 230).

Kleinhandel: Auf dem Detailmarkte blieben im allgemeinen die Vorwochenpreise in Geltung, nur Fettstoffe erhöhten sich entsprechend dem Großhandel um 10 g, und zwar Speck und Bauchfilz.

Wildbret- und Geflügelmarkt: Bei belanglosem Marktverkehr blieben die Preise im allgemeinen unverändert, nur steir. Poularden verteuerten sich um 20 g.

Preise: Backhühner per Stck. 260—320, per *kg* 330—400, Brathühner per Stck. 340—500, per *kg* 300—380, Suppenhühner per *kg* 250—280, Poularden per *kg* steir. 360—400, sonstige 300 bis 360, Fettenten per *kg* 270—300, Fettgänse per *kg* 250—260, Truthühner per *kg* 240—260, Hirschschulter per *kg* 180—250, Schlegel 300—400, Filet 500—600, Rehschulter per *kg* 180—240, Rehrücken 280—350, Rehschlegel 280—400, Hasen im Fell per Stck. 400—600, ohne Fell 400—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf 300—450, Hasenrücken oder Lauf 180—250, Hasenjunges 100—250.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 2955 *kg* 100, Filets 6350 *kg* 160, Kabeljau Dänemark 1800 *kg* 100—130, Filets 4570 *kg* 160—170, Seelachs Holland 4070 *kg* 90, Filets Deutschl. 350 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 175 *kg* 140; Angler Deutschl. 278 *kg* 220, Goldbarschfilet 100 *kg* 190, Fogosch tot ung. 60 *kg* 340—420, Hechte leb. jugosl. 2545 *kg* 200—240, tot jugosl. 501 *kg* 130—150, Karpfen leb. ung. 5700 *kg* 190, jugosl. 10.271 *kg* 190, IIa Ware steir. 5827 *kg* 160, Schille tot jugosl. 131 *kg* 340—400, Welse leb. ung. 1500 *kg* 320, Zander tot Deutschl. 50 *kg*, Estland 1433 *kg* 400—500; alles per 1 *kg* im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 6. März 1937.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Februar 1937 anläßlich der goldenen beziehungsweise diamantenen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Michael und Therese Bamlitschka, Heinrich und Barbara Beck (diamantene Hochzeit), Adolf und Anna Bruckner, Bartholomäus und Franziska Bartos, Josef und Maria Broum, Anton und Magdalena Dittrich, Eduard und Anna Englinger, Leopold und Josefa Eber, Hermann und Anna Ecker, Josef und Julie Frank, Franz und Josefa Fraißl, Josef und Gisela Gangel, Franz und Marie Groiß, Josef und Josefine Gmendt, Josef und Margarethe Gold, Josef und Marie Geiger, Alois und Therese Gantner, Johann und Franziska Herfert, Ludwig und Katharina Heraut, Josef und Anna Hofmann, Andreas und Aloisia Huber, Karl und Anna Hannuhs, Anton und Marie Hermanek, Cyprian und Franziska Herrman, Josef und Anna Hrska, Johann und Marie Halama, Franz und Anna Hübel, Franz und Barbara Ingerisch, Ignaz und Pauline Illko, Johann und Albine Jansky, Hubert und Barbara Juchelka, Johann und Marie Jarolim, Johann und Sophie Jidl, Josef und Marie Kastner, Georg und Anna Köhler, Karl und Marie Kettinger, Thomas und Agathe Kerschbaum (diamantene Hochzeit), Anton und Marie Kučera (diamantene Hochzeit), Aurelius und Leopoldine Krause, Franz und Marie Köhler, Thomas und Marianne Kučera, Karl und Rosa Koy, Ernst und Marie Kiß, Emanuel und Zäzilie Krejča, Johann und Marie Krenn, Karl und Katharina Kumerer, Karl und Franziska Landr, Michael und Barbara Lang, Josef und Apollonia Leithmair, Johann und Marie Lindorfer, Wenzel und Marie Malejovsky, Karl und Leopoldine Mondl, Josef und Rosalia Morawetz, Armin und Jeanette Neumann, Franz und Franziska Noltsch, Josef und Pauline Ondrich, Johann und Barbara Ognar, Johann und Marie Ortlt, Karl und Anna Pohl, Alexander und Dora Poppe, Johann und Aloisia Rozhon, Johann und Aloisia Raming, Franz und Anna Riha, Johann und Katharina Ručka, Karl und Amalia Rzihauschek, Franz und Theresia Sieghart, Josef und Marie Simon, Franz und Marie Simonowitsch, Anton und Marie Simek, Vinzenz und Elisabeth Sevcik, Johann und Rosa Scheidl, Rudolf und Franziska Schindler, Johann und Therese Schink, Karl und Marie Schnurrer, Josef und Josefine Schaschek, Eduard und Marie Schipper, Karl und Agnes Schellinger, Josef und Anna Schirer, Matthias und Maria Schremser, Johann und Marie Straka, Anton und Marie Steinmüller, Josef und Hermine Strommer, Johann und Katharina Turoczy, Anton und Anna Tepeck, Johann und Johanna Vošta, Johann und Pauline Wieninger, Laurenz und Marie Weilguni, Anton und Barbara Židek.

Fabrik elektr. Schaltgeräte
SCHEIBER & KWAYSSER
Gesellschaft m. b. H.
Gegründet 1893
Wien XIII/1, Linzerstraße 10

Alle elektrischen Schaltgeräte für Nieder- und Hochspannung, Schutzschalter, Schütze. Gekapseltes Schaltmaterial, Selbsttätige Netzwechsler, Selbstanlasser.



Gußgekapselter Motorschutz PHYLAX Gg

Gedenket der Winterhilfe

HUNDERT JAHRE 1832 1932 **BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Telephon B-32-2-97
Wien, VII., Kirchengasse 32
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

WIEN **WAAGNER-BIRO A.G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

Schließung der Bogenträger an der Schlachthausbrücke.

In feierlicher Weise fand Donnerstag, den 4. d. M., die Schließung der Bogenträger an der Schlachthausbrücke statt, bei der auch das kostensparende Verfahren zur Aufstellung des neuen Tragwerkes vorgeführt wurde. Im Rahmen dieser Feier, zu der sich Bürgermeister Schmitz, Vertreter der Bundesbehörden, die Spitzen des Magistrates sowie zahlreiche Funktionäre der VF. eingefunden hatten, begrüßte ein Monteur der bauausführenden Firma den Bürgermeister in herzlicher Weise, worauf Bürgermeister Schmitz in einer Ansprache der aufbauenden Tätigkeit der Wiener Stadtverwaltung gedachte. Bei der anschließenden Besichtigung fand die neue Schlachthausbrücke den vollen Beifall der zahlreich erschienenen Festgäste.

Ausländische Besucher auf dem Kahlenberg.

Die zu einem Vorführungsabend der königlichen ungarischen Hochschule für Körpererziehung in Wien eingetroffenen Studenten und Studentinnen der genannten Anstalt in der Anzahl von rund 50 Personen wurden am 5. d. M. von der Stadt Wien zu einer Fahrt auf den Kahlenberg eingeladen, wobei sie als Gäste des Bürgermeisters im Rahmen einer herzlichen Begrüßungsfeier willkommen geheißen wurden. Die Gäste waren voll des Lobes über die Schönheit der neugeschaffenen Anlagen.

Der Pressechef der südafrikanischen Union in Wien.

Der Pressechef und Propagandaleiter der südafrikanischen Union P. Bruchhausen, der in Wien einige Vorträge über sein Heimatland hielt, besichtigte am 1. d. M. in Begleitung des Senatsrates Dr. Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien eine Reihe von städtischen Bauten und Wohlfahrtseinrichtungen und wurde tags darauf auch von Bürgermeister Richard Schmitz im Rathaus empfangen.

Rundschau

Bürgermeister Schmitz über die Investitionsanleihe.

Bürgermeister Schmitz hielt am 3. d. M. im Rundfunk eine Ansprache, in der er u. a. sagte:

„Wir mühen uns schon seit Jahren, in der österreichischen Wirtschaft einen bescheidenen Wohlstand herbeizuführen. Da sind schöne Fortschritte zu verzeichnen. Es ist ein sehr bescheidener Wohlstand, aber immerhin zeigen uns die Milliardenziffern der Geldinstitute, die Spareinlagen entgegennehmen dürfen, bedeutende Fortschritte. Sie dürfen nicht vergessen, daß wir unendlich viel Verluste erst wegräumen mußten, bevor dieser neue bescheidene Wohlstand sich bilden konnte. Wenn Sie die großen Sparkassen fragen, wie groß die durchschnittliche Summe ist, die auf eine Spareinlage entfällt, dann werden Sie die Antwort erhalten, zwischen 900 und 1100 Schilling.

Seit dem Februar 1934 hat die Wiener Stadtverwaltung hunderte Millionen verwendet, um Arbeit zu schaffen. Sie wissen es selbst, daß man in Wien fleißig am Werke ist und daß eben jetzt wiederum eine Tätigkeit eingesetzt hat, um Arbeit und Verdienstmöglichkeiten zu schaffen. Auch die Bundesregierung und die übrigen Bundesländer und die großen Verwaltungen und besonders die Bundesbahnen haben Arbeit und Verdienst geschaffen. In dieses große, seit Jahren wirksame Programm der Förderung der Wirtschaft und eines bescheidenen Wohlstandes gehört auch, möglichst vielen Menschen Gelegenheit zu bieten, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen und Gewerbetreibenden und Unternehmern zu ermöglichen, den erlaubten bürgerlichen Gewinn zu erzielen, in dieses Programm gehört die Österreichische Investitionsanleihe 1937.

Zweihundert Millionen für unser Land, ein sehr schöner Betrag, aber es kommen noch dazu weitere 70 Millionen durch andere Kreditoperationen, die Elektrifizierung der Bundesbahnen, es kommen noch dazu die Leistungen der Stadt Wien und der anderen Länder und Gemeinden. Wir dürfen ruhig sagen, daß die Gesamtsumme, die der Arbeitsbeschaffung in diesem Jahre zur Verfügung steht, weit über 400 Millionen Schilling betragen wird. Das ist eine Summe, mit der wir uns mit jedem anderen Lande vergleichen können."

*

Die gegenwärtig zur Zeichnung aufliegende Investitionsanleihe 1937 wird unter glücklichen Aspekten vergeben. Die staatsfinanzielle Lage ist konsolidiert, der Bundeshaushalt hat zum erstenmal seit den Krisenjahren, dies ist seit 1931, mit einem Überschuß geschlossen, die Produktion ist in ausgesprochenem Ansteigen begriffen, was nicht zuletzt der Stabilität des Schillings, die sich immer von neuem bewährt, zu danken ist. Deutliche Zeichen der Besserung der wirtschaftlichen Lage unseres Vaterlandes sind überdies das Steigen der Spareinlagen und die damit verbundene Geldflüssigkeit. Wenn nun daher in diesen Tagen weiteste Kreise der Bevölkerung aufgerufen werden, für die großangelegten Investitionsabsichten des Staates die nötigen Mittel durch Zeichnung einer Anleihe bereitzustellen, so kann mit Rücksicht auf den sowohl wirtschaftlich wie finanziell überaus günstig gewählten Zeitpunkt mit vollem Recht angenommen werden, daß dieser Appell an die breite Öffentlichkeit nicht ungehört verhallt. Gerade das reichhaltige Programm, das bekanntlich produktive Investitionen für Straßen-, Brücken-, Wasser- und Hochbauten, nicht vergessen die Fortsetzung der Elektrifizierung der Bundesbahnen, vorsieht, darf hier als vorzüglichster Werber für die neue Anleihe genannt werden, die infolge ihrer der Gesamt-

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

FRANZ LEX Installationsunternehmung
Wien, XVII., Steinergasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien
Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

heit zugute kommenden günstigen Wirkungen mit einem lebhaften Widerhall bei der breiten Öffentlichkeit rechnen kann.

Vor allem aber müssen die Anleihebedingungen als besonders vorteilhaft bezeichnet werden, beträgt doch der nominelle Zinsfuß 4½%, der Zeichnungspreis 90, wodurch sich die effektive Rentabilität auf 5% und unter Berücksichtigung des Amortisationsgewinnes auf rund 5½% erhöht. Um auch ihrerseits durch Zeichnung der Investitionsanleihe einen Beitrag zur Linderung der Arbeitslosigkeit zu leisten, hat darum die Leitung der Kameradschaft der Bediensteten der Stadt Wien als berufständische Vertretung der städtischen Angestellten, Bediensteten und Arbeiter bereits in ihrer am Freitag, den 26. v. M., abgehaltenen Sitzung beschlossen, den Betrag von 100.000 S in Österreichischer Investitionsanleihe 1937 zu zeichnen.

Der Fremdenbesuch im Jahre 1936.

Im abgelaufenen Jahr war Wien insgesamt von 424.798 Fremden besucht gegen 382.629 im Jahre 1935. Das Mehr von 42.169 entspricht 11%. Die Zahl der Inländer betrug 119.861 gegen 123.016 im Vorjahr, sank daher um 3155 (2,5%). Die Zahl der Ausländer stieg von 259.613 auf 304.937, das sind um 45.324 (17,5%). Ein Vergleich der Zuzüge aus den einzelnen Teilen des Auslandes in den abgelaufenen zwei Jahren zeigt, daß, mit verschwindenden Ausnahmen, aus allen Teilen der Welt ein erhöhter Fremdenzuzug nach Wien stattgefunden hat.

So stieg die Zahl der Ägypter von 767 auf 1026, das sind um 259 (34%), die Fremden aus sonstigen afrikanischen Staaten von 291 auf 639, das sind um 348 (120%), aus Argentinien von 402 auf 563, das sind um 161 (40%), aus Brasilien von 139 auf 303, das sind um 164 (118%), aus den Vereinigten Staaten von 10.406 auf 15.238, das sind um 4832 (46%), aus den übrigen amerikanischen Staaten von 818 auf 1203, das sind um 385 (47%), aus China von 322 auf 531, das sind um 209 (65%), aus Japan von 591 auf 878, das sind um 287 (50%), aus Australien von 404 auf 542, das sind um 138 (34%). Nur aus Palästina sank der Zuzug als wahrscheinliche Folge der dortigen politischen Verhältnisse von 1303 auf 878, das sind um 425 (33%).

Aus den europäischen Ländern sind folgende Ziffern anzuführen: der Fremdenzustrom aus Belgien stieg von 2304 auf 3475, das sind um 1171 (51%), aus Dänemark von 1443 auf 2063, das sind um 620 (43%), aus Deutschland von 20.187 auf 32.118, das sind um 11.931 (59,6%), aus Frankreich von 8703 auf 11.599, das sind um 2896 (25%), aus England von 16.262 auf 20.624, das sind um 4362 (27%), aus Italien von 15.467 auf 17.643, das sind um 2186 (14%), aus Jugoslawien von 10.263 auf 11.869, das sind um 1606 (16%), aus Holland von 5755 auf 8403, das sind um 2468 (46%), aus Schweden und Norwegen von 2579 auf 5063, das sind um 2484 (95%), aus der Tschechoslowakei von 71.133 auf 73.536, das sind um 2403 (3,4%), aus Ungarn von 37.038 auf 37.564, das sind um 526 (1,4%). Der Fremdenverkehr aus Polen blieb mit 20.414 Fremden gegenüber 20.479 dem vorjährigen fast gleich, während der Zustrom aus Spanien von 1228 auf 956, das sind um 272 zurückging.

Diese Ziffern geben erfreulicherweise von der Aufwärtsbewegung des Fremdenverkehrs in Wien Zeugnis und beweisen die Wertschätzung, die das Ausland Wien, seiner Kultur und seinem gesellschaftlichen Leben entgegenbringt.

Aus der offenen Fürsorge der Stadt Wien.

Im letzten Dezember hat die Stadt Wien in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Aushilfen zusammen 1,522.911 Schilling ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 53.960, Aushilfen 28.582 Personen erhalten. Ferner sind 40.705 Personen mit Pflegebeiträgen und 5074 Personen mit Pflegegeldern beteilt worden. Überdies hat die Stadt Wien im Berichtsmonat noch 28.609 Lebensmittelpakete ausgegeben. Diese drei Zweige der offenen Fürsorge haben zusammen den Betrag von 723.590 Schilling beansprucht. Insgesamt hat die Stadt Wien für diesen Teil der Fürsorge allein im letzten Dezember nicht weniger als 2,246.501 Schilling verausgabt. Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im Dezember bei der sogenannten Mittagsausspeisung 3595 Kindergartenkinder, 1784 Hortkinder und 6508 Schulkinder insgesamt 286.550 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, daß von den 6508 Schulkindern nicht weniger als 6236 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilgenommen haben. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmonat 6698, in den Horten 2822 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, in denen im letzten Dezember 13.568 Einzelberatungen durchgeführt wurden.

Hygiene-Ausstellung in Wien.

Im Wiener Messepalast wird in der Zeit vom 15. Mai bis 30. Juni 1937 eine Hygiene-Ausstellung unter dem Motto: „Das Leben, die Gesundheit und deren Grundlagen" abgehalten. In ihrem Rahmen werden neue, in Wien noch nie gesehene, vom Deutschen Hygiene-Museum in Dresden hergestellte Schaustücke gezeigt, die in völlig neuer Form die Organe des Menschen und ihre Funktionen darstellen.

Internationale Hunde-Ausstellung Wien 1937.

Die diesjährige Internationale Hunde-Ausstellung des Österreichischen Kynologenverbandes findet am 3. und 4. April im Messepalast statt. Den Ehrenschutz hat Bundesminister a. D. Fritz Stockinger übernommen. Auskünfte und Anmeldungen beim Österreichischen Kynologenverband, Wien, 1., Minoritenplatz 3.

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, **isolierte Leitungsdrähte und Kabel** aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, **Antennen-Störschutz** zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, **Bleikabel** für elektrische Licht- und Kraftübertragung, **Isolierrohre** samt allem Zubehör, **runde und flache Drahtseile** aller Art, **Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte,** auch bearbeitet, **Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.**



SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN
IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem
Verband der österreichischen Rohrwerke
angeschlossenen Firmen stellen
geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke
für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Bauberatungsstelle

der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", I., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, I., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Alt 47

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 11 | Wien, 13. März 1937 | 45. Jahrgang

Die Kunstförderung durch die Stadt Wien.

Die jahrhundertealte Stellung Wiens als eines der Hauptzentren europäischer Kultur legt der Stadtverwaltung trotz der wirtschaftlichen Ungunst der Zeit die Pflicht auf, dem daraus überkommenen Aufgabenkreis durch Förderung der Künste, Heranziehung der Künstler bei Errichtung von Bauwerken, durch künstlerische Gestaltung von Anlagen und Räumen, durch Unterstützung notleidender Künstler, kurzum durch Bedachtnahme auf alles, was das Leben in einer Stadt künstlerisch auszudrücken vermag, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln gerecht zu werden. Zu diesem Zwecke wurde zunächst der Kunstbeirat geschaffen, dessen Aufgabe vornehmlich in der Begutachtung künstlerischer Projekte der Stadtverwaltung selbst oder privater Vorhaben, die zu ihrer Verwirklichung der behördlichen Genehmigung bedürfen, besteht und dem auch die von außen kommenden Anregungen vorgelegt werden.

Eines der dringendsten Erfordernisse war die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für die Künstler der verschiedenen Kunstgattungen durch die Stadtverwaltung und damit die Heranziehung der Künstler, die sich mangels der nötigen Auftraggeber und Mäzene zumeist in schwerer wirtschaftlicher Bedrängnis befinden, zur Mitarbeit an dem Neuaufbau der Stadt Wien und ihre Eingliederung in das städtische Arbeitsprogramm. Nur auf diese Weise konnten unter den gegebenen Verhältnissen wertvolle intellektuelle Kräfte der Stadt und dem Vaterlande erhalten und nutzbar gemacht werden. Hiebei handelt es sich hauptsächlich um Werke der Bildhauerkunst, die zur Ausschmückung neu errichteter Zweckbauten dienten. Aber auch durch Ankäufe von Gemälden namhafter Maler, die auf Grund der Gutachten und Vorschläge des Kunstbeirates über Verfügung des Bürgermeisters erfolgten, wurde der bildenden Kunst kräftige Förderung zuteil. Unabhängig davon ist der Erwerb älterer und neuerer Kunstwerke seitens der städtischen Sammlungen, der zur Vervollständigung der Bestände des historischen Museums der Stadt Wien dient.

Welches Interesse die Stadt der Erhaltung ihrer alten Kultur entgegenbringt, zeigt der im Vorjahr durchgeführte Ankauf des Gebäudeblocks der ehemaligen Bodenkreditanstalt. Hier wird das Haus der städtischen Sammlungen entstehen, in dem künftig das historische Museum der Stadt Wien untergebracht werden soll, um diesem für die Geschichte unserer Stadt so wichtigen Institut endlich die jahrzehntelang erstrebte, dringend notwendige Ausdehnungsmöglichkeit zu geben. Auch die Sorge für die Erhaltung der bestehenden Kunstdenkmäler und Kirchen sowie deren unbedingt erforderliche Instandsetzung verursacht der Stadtverwaltung alljährlich bedeutende Kosten.

Um die Veranstaltung von Theater- und Opernaufführungen zu volkstümlichen Preisen vornehmen zu können und damit den weniger bemittelten Bevölkerungsschichten den Besuch dieser Kunststätten zu ermöglichen, werden von der Gemeindeverwaltung entsprechende Subventionen gewährt. Ebenso genießt das Filmwesen einerseits durch die Einführung der Filmzensur, andererseits durch die Änderung und Herabsetzung der Kinobesteuerung die Obsorge der Stadt.

Freudigen Anklang haben die durch Gewährung einer Subvention seitens der Stadt Wien ermöglichten Platzkonzerte gefunden, die in den beiden letzten Sommern veranstaltet wurden und jedesmal fast 400 Musikern wenigstens vorübergehend Beschäftigung gegeben haben. Diese mehr als 50 Konzerte hatten aber auch den tieferen Sinn, die Freude der Bevölkerung an der lebenden Musik wachzuhalten.

Um die Künstlerschaft im freien Wettbewerb zu höheren Leistungen anzuspornen, hat die Stadt Wien so wie in früheren Jahren einer Reihe von Künstlervereinigungen Ehrenpreise gewidmet, die für hervorragende künstlerische Leistungen zuerkannt werden. Auch die hiefür aufgewendeten finanziellen Mittel und die Gewährung von Ehrenpensionen an verdienstvolle alte Künstler dienen der Förderung der bildenden Künste, denen sich ähnliche Maßnahmen für die anderen Kunstgebiete anschließen.

Von den Bestrebungen der Stadt Wien, Malern, Bildhauern und Architekten Arbeitsmöglichkeiten zu verschaffen, zeugen auch die Wettbewerbe für den besten Entwurf eines Franz-Joseph-Denkmales und für die Neugestaltung der Treppenanlage bei Maria am Gestade sowie der in Aussicht genommene Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen, die die Möglichkeiten der künftigen Entwicklung des Grinzinger Ortskernes aufzeigen sollen.

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck", die der Verschönerung des Wiener Stadtbildes dient, gibt gleichzeitig weiten Kreisen der Bevölkerung die Möglichkeit, ihrer Freude an Blumen und Blüten und dem vielgerühmten Wiener Schönheitssinn beredten Ausdruck zu geben. Desgleichen hat

sich die Aktion „Wien im Lichterglanz", durch die vorzügliche Wiener Bauwerke und Kunstdenkmäler ihre Formenschönheit auch am Abend in magischem Licht enthüllen, als willkommener Beitrag zur Verschönerung der Stadt und als wertvoller Anziehungspunkt für die Fremden erwiesen.

Das Interesse der Stadtverwaltung an dem gesellschaftlichen, künstlerischen und kulturellen Leben Wiens zeigt sich schließlich auch in der wirtschaftlichen Förderung derartiger Unternehmungen, wie dies besonders wirksam in der Herabsetzung der Lustbarkeitsabgabe für die Wiener Theater und Konzerte sowie in der Förderung einer Reihe festlicher wie sportlicher Veranstaltungen, Ausstellungen usw. zum Ausdruck kommt. Nicht zuletzt wird der Künstlerschaft und dem heimischen Kunstgewerbe durch die Abhaltung der Wiener Festwochen sowie durch die Organisierung des Wiener Faschings seitens der Stadtverwaltung kräftige Förderung zuteil und die steigende Ziffer des damit verbundenen Fremdenzustromes, der den künstlerischen und kunstgewerblichen Erzeugnissen unserer Stadt ein erfreuliches Interesse zuwendet, läßt zuversichtlich einen weiteren Aufschwung dieser heimischen Erwerbszweige erhoffen.

Verkehrsregelung in der Dommayergasse und Eduard-Klein-Gasse im 13. Bezirk.

Verordnung

vom 20. Februar 1937, Besonderes Stadtamt II/3—6363/36—
Bundespolizeidirektion V. A. 101/37.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.-G.-Bl. für Wien, Nr. 35, wird verordnet:

1. Die Dommayergasse wird in dem Teil zwischen der Auhofstraße und der Eduard-Klein-Gasse als Einbahnstraße erklärt und darf in diesem Teil nur in der Richtung von der Auhofstraße zur Eduard-Klein-Gasse befahren werden.

2. Die Eduard-Klein-Gasse wird in dem Teil zwischen der Dommayergasse und der Ostfront des Gebäudes der Bezirkshauptmannschaft Hietzing als Einbahnstraße erklärt und darf in diesem Teil nur in der Richtung von der Dommayergasse zur Hietzinger Brücke befahren werden.

3. Die Durchfahrt durch die Eduard-Klein-Gasse ist in dem Teil zwischen der Hietzinger Hauptstraße und der Ostfront des Gebäudes der Bezirkshauptmannschaft Hietzing in der Fahrtrichtung stadtauswärts verboten.

4. Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

Bundespolizeidirektion Wien, Besonderes Stadtamt II.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/486/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Sportplatzes „Hohe Warte", zwischen der Heiligenstädterstraße, Gallmeyergasse, Klabundgasse, Stürzergasse, den Rothschildgärten und dem Schulweg im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. März 1937 bis zum 30. März 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

26. Februar 1937.

Rösi Sieder, Stickergewerbe unter Ausschluß der Gold-, Perl- und Silberstickerei und Vordruckergewerbe, 2., Am Tabor 13. — Herbert Weiß, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Haushaltungsartikeln hinsichtlich der zuletzt genannten Artikel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Untere Augartenstraße 25. — Josef Minar, Monogrammprägergewerbe unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Im Werd 15. — Rudolf Mzyk, Erzeugung von Matten, Teppichen und Decken aus Kokosfasern und Rohr, 2., Novaragasse 49. — Stefanie Halber, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel, 2., Taborstraße 32. — Simche Koch, Handel mit Leder, 2., Taborstraße 39. — Josef Jirku, Marktfahrergewerbe (unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, aufgezählten Waren), 3., Baumgasse 37. — Karl Komlosy, Handelsagentur, 3., Hießgasse Nr. 16. — Martin Krämer, handschriftliche Anfertigung (Vervielfältigung) von Noten, 3., Hohlweggasse 2. — Rudolf Hofmeister, Tischlergewerbe, 3., Neulinggasse 5. — Licco Asriel Haim, Handelsagentur, 3., Stanislausgasse 4. — Felix Josef Hofmann, Herstellung von kleinen kunstgewerblichen Andenken und Schmuckartikeln aus Schnitzmaterial mit Ausnahme von Holz und Stein unter hauptsächlicher Verwendung der Laubsäge und der Dentalwelle unter Ausschluß aller Arbeiten, die an einen Befähigungsnachweis gebunden sind, 3., Strohgasse 8. — Othmar Adalbert Ilg, Lichtpausergewerbe, 3., Untere Weißgerberstraße 9. — Alfred Friedberg, Handel mit Automobilen, Motorrädern, deren Bestandteilen und Zugehör, 4., Rainergasse 23. — Marie Hochrieder, Gemischtwarenhandel, 6., Kasernengasse 25. — Bella Szilas, Handel mit Web-, Manufaktur-, Schnittwaren sowie Strümpfen, 6., Mariahilferstraße 79. — Sandor Überreich, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Damenwäsche und Damenputzwaren, 6., Mariahilferstraße 103. — Tapisserie- und Kurzwaren Vertriebsgesellschaft m. b. H., Vordrucken, Sticken, mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Erzeugung von Tapisseriewaren und Handarbeiten aus textilem Material, 6., Stumpergasse 7. — Hans Mendl, Handelsagentur, 7., Döblergasse 2. — Alexander Timar, Handelsagentur, 7., Schottenfeldgasse 48 a. — Leopold Blaha, Handelsagentur, 13., Hietzinger Hauptstraße 107. — Sluwa Ruda, Bettfedernreinigung, 13., Missindorfstraße 24. — Othmar Müller, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 16., Brunnengasse Nr. 75. — Magdalena Zdrahal, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 16., Friedmanngasse 14. — Alois Watzinger, Steinholz- und Terrazzoerzeugung, 16., Rankgasse 36. — Friederike Willer, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 17., Kalvarienberggasse 37. — Helene Frankl, Modistengewerbe, 17., Ottakringerstraße 28. — Anton Steidl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 18., Schulgasse 31. — Margarethe Haas, Damenkleidermachergewerbe, 19., Rodlergasse 14. — Itte Akner, Wäscherollergewerbe, 20., Kluckygasse 10. — Johann Blüthl, Ausübung des Hufbeschlages, 21., Morelligasse 17.

27. Februar 1937.

Friedrich Piaty, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Johannesgasse 20. — Rösi Sieder, Erzeugung weiblicher Handarbeiten unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit sowie Plissieren und Knopfpressen, 2., Am Tabor 13. — Hermine Maier, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Obere Augartenstraße 14. — Karl Wöber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Erzherzog-Karl-Platz 23. — Otto Neumark, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 2., Hollandstraße 10. — Karl Nemecek, Tischlergewerbe, 2., Mayergasse 4. — Auguste Czaczkes, Wäscherollgewerbe, 2., Negerlegasse 9. — Josefa Ravacz, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Rotensterngasse 35. — Wladimir Paweska, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Schönngasse 13. — Dr. Moritz Fichmann, Metallpresser- und Metallprägergewerbe, 2., Schüttelstraße Nr. 29. — Theodor Koller, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Taborstraße 46. — Rosa Klasl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 2., Wolmutstraße 31. — Josef Forster, Aufbewahrung von Fahrrädern, 3., Großmarkthalle. — Maria Theresia Pointner, Betrieb einer elektrischen kalten Wäscherolle, 3., Hintzerstraße 10. — Otto Schatzker jun., Handel mit Wolle, Garnen und Strickwaren sowie mit

zugehörigen Adjustierartikeln, und zwar sämtliche Gegenstände ausschließlich für Damen, 4., Operngasse 36. — Rudolf Oels, Plissieren und Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), 4., Schikanedergasse 3. — Rafael Lunardi, Gipsfigurenmalerei, 4., Schleifmühlgasse 18. — Johann Puhr, Alleininhaber der Fa.: „Kollarz & Puhr", Wäschewarenerzeugung, 4., Wiedner Hauptstraße 18. — Johann Puhr, Alleininhaber der Fa. „Kollarz & Puhr", Gemischtwarenhandel, 4., Wiedner Hauptstraße 18. — Leo Dichler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Kaiserstraße 55. — Paul Morgenstern, Lichtpausergewerbe, 7., Neubaugasse 40. — Friedrich Karl Ferdinand, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Speiseölen aller Art, Südfrüchten, Reis und Fischkonserven, 7., Neustiftgasse 84. — Otto Brosche, Konzession gemäß § 5 der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 213/29, für die gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 9., Brünnlbadgasse 15. — Karl Karber, Fleischhauergewerbe, 10., Leibnizgasse 37. — Renatus Battistic, Großhandel mit Drucksorten, gedruckten Reklameartikeln, Papierwaren und Bürobedarfsartikeln, 12., Kollmayergasse 12. — Karl Johann Fuhl, Wäschewarenerzeugung, 13., Goldschlagstraße 128. — Josefine Heilpern, Handel mit Schuhen aller Art, Schuhbedarfs- und Schuhzugehörartikeln sowie Schuhputzmitteln, 13., Hütteldorferstraße 183. — Charlotte Glatz, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbe-Ordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, 13., Mantlergasse 4. — Johann Buzolits, Fleischselchergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von Wurst-, Selchwaren und frischem Fleisch, 15., Akkonplatz 10. — Dr. Heini Weiß, Erzeugung von Absätzen aus „Melbo" und imprägnierter Pappe ohne Lederbestandteile, 15., Gablenzgasse 9. — Edmund Tiller, Erzeugung von Schriften, Stempeln und Buchdruckutensilien aus Holz und Gummi, 15., Wickhoffgasse 18. — Maria Hartmann, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Hasnerstraße 53. — Hans Jellinek, Handel mit Woll- und Seidenwaren, 16., Neulerchenfelderstraße 4. — Johann Größl, Steinholz- und Terrazzoerzeugung, 16., Rankgasse 36. — Marie Gössinger, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Richard-Wagner-Platz 10. — Julius Micco, Erzeugung von Steinholzfußböden und das Gießen von Kunststein und Kunststeinwaren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen und an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 17., Blumengasse 15. — Ludwig Weinberger, Mechanikergewerbe, 17., Ferchergasse 9. — Josef Dax, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparaturen von Radioapparaten, insoferne die Reparaturen im Austausche fertig gekaufter Bestandteile bestehen und nicht in den Umfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallen sowie Betrieb einer Ladestation und Vornahme von Überprüfungen von Radioröhren, 18., Kreuzgasse 87. — Josef Dax, Handel mit Elektro- und Radioapparaten sowie mit den zugehörigen Materialien, soweit der Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder den Nachweis einer besonderen Befähigung gebunden ist, 18., Kreuzgasse 87. — Elise Waltschek, Gastwirtsgewerbe, 18., Schulgasse 26. — Elias Lobzower, Handel mit Schuhen, 18., Schulgasse 33. — Walter Edmund Pekarek, Handelsagentur, 19., Hofzeile 29.

1. März 1937.

Egon Gröger, Großhandel mit Mineralölen, 2., Aspernbrückengasse 2. — Moritz Kaufmann, Speditionsgewerbe mit Ausschluß jener Tätigkeit, die im Sinne der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 109/31, an eine Konzession gebunden ist, 2., Taborstraße 76 a. — Ernst Heinrich Kohlweis, Mechanikergewerbe, 5., Straußengasse 18. — Kurt Fiedler, Handelsagentur, 6., Gumpendorferstraße 91. — Heinrich Fried, Spielwarenerzeugung, 6., Mariahilferstraße 79. — Johann Alois Eckl, Großhandel mit Parfümerie-, Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, 6., Matrosengasse 3. — Karl Armbruster, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, 6., Mollardgasse 16. — Franz Berger, Handel mit Obst und Grünwaren, 6., Stumpergasse 36. — Gustav Bullaty, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichnenwaren sowie mit den einschlägigen Kurzwaren, 7., Burggasse 62. — Rudolf Josef Pouliček, Handschuhmachergewerbe, 7., Lerchenfelderstraße 123. — Hans Leißner, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 7., Neubau-Gürtel 4. — Josef Franz Fandler, Tischlergewerbe, 7., Schottenfeldgasse 23. — Ludwig Martiny, Geschäftsvermittlung, 9., Alserstraße 10. — Franz Fraundorfer, Gemischtwarenhandel, 9., Liechtensteinstraße 15. — Fa.: Herrenwäsche-Fabrik E. Natscheradetz, Alleininhaber: Ernst Natscheradetz, Wäschewarenerzeugung, 9., Liechtensteinstraße 17. — Fa.: Herrenwäsche-Fabrik E. Natscheradetz, Alleininhaber: Ernst Natscheradetz, Krawattenerzeugung, 9., Liechtensteinstraße 17. — Friedrich Holdengräber, Übersetzungsbüro, 9., Müllnergasse 13. — Julius Breitschopf, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichnenrequisiten sowie Spiel- und einschlägigen Kurzwaren, 9., Nußdorferstraße 62. — Alfred Adolf Rotter, Inseratenvermittlung, 9., Porzellangasse 21. — Wilhelm Schiefer, Handelsagentur, 9., Porzellangasse 58. — Stephan Ontö, Werbung von Inseraten, Plakaten und Ankündigungsmittel aller Art, Anzeigenvermittlung und gewerbsmäßige Beratung in Reklameangelegenheiten, Entwurf und Ausführung von Werbestücken sowie Entgegennahme, Planung und Durchführung von Geschäfts- und Kinoreklame aller Art, 9., Porzellangasse 60. — Friedrich Schlosser, Alleininhaber der Fa.: Auslieferungslager der „Mars" Bleistiftfabrik J. S. Staedtler, Nürnberg, Schlosser & Co., Handelsagentur und Kommissionswarenhandel mit Papier, Büroartikeln und Schreibwaren, 9., Rotenlöwengasse 13. — Klara Hoffmann, Krawattenerzeugung, 9., Schulz-Strassnitzki-Gasse 13. — Karl Zgouz, Futtermittelerzeugung, 9., Severingasse 5. — Emilie Pilecky, Auskunftserteilung in Versicherungsangelegenheiten mit Ausschluß jeder Privatgeschäftsvermittlung und jeder Auskunft über Kreditverhältnisse, 9., Strohegasse 13. — Offene Handelsgesellschaft „Karl Druks", Handelsagentur, 9., Universitätsstraße 12. — Alois Knotz, Mechanikergewerbe, 9., Währingerstraße 26. — Offene Handelsgesellschaft „Goldschmid", Handel mit Uhren, Doublé-, Bijouterie-, Chinasilber- und Alpakawaren und verchromten Stahlbestecken, 10., Favoritenstraße 111. — Josef Kaniuk, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 12., Arndtstraße 46. — Josef Bosch jun., Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, Punkt a der Gew.-Odg. der M.-V. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, angeführten Waren und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Grieshofgasse 9/11. — Siegfried Feld, Wäschewarenerzeugung, 12., Meidlinger Hauptstraße 74. — Rosa Spiller, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln nebst Petroleum mit Ausschluß von Materialwaren, 12., Ratschkygasse 11. — Heinrich Sacky, Handelsagentur, 12., Ruckergasse 6. — Irma Löwy, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Schönbrunnerstraße 182. — Ing. Otto Skorzeny, Gerüstleihanstalt, 12., Tivoligasse 35. — Anna Riedl, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel, wie bei Tabaktrafiken üblich, 12., Tivoligasse 49. — Heinrich Seering, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 12., Steinböckengasse 152. — Johanna Hanyka, Kaffeeschänkerkonzession, 14., Felberstraße 104. — Franz Kühmayer, Fleischhauergewerbe, 14., Markt Meiselstraße, Stand 63. — Offene Handelsgesellschaft „Ignatz Drill", fabriksmäßige Erzeugung von Kaffeesurrogaten (als Zweigetablissement der in Angern a. d. March Nr. 16 bestehenden Hauptniederlassung), 15., Turnergasse 24. — Ing. Albin Kugi, Ausführung von Straßendeckenbau mit Ausschluß jeder gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Tätigkeit, 16., Huttengasse 33. — Ing. Albin Kugi, Asphaltierergewerbe, 16., Huttengasse 33. — Heinrich Heinz, Fuhrwerksgewerbe mit der Beschrän-

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

kung der Betriebsmittel auf einen Zweispänner, 16., Römergasse 40. — Karl Jahn, Chemischputzergewerbe, 19., Eroicagasse 18. — Marie Hasenhirndl, Gastwirtsgewerbe, 20., Burghardtgasse 16. — Stefanie Sowa, Vordruckergewerbe, 20., Hellwagstraße 31.

2. März 1937.

Rivka Stampf, Handel mit Textil-, Strumpf- und Wirkwaren, 2., Glockengasse 24. — Josef Mykes, Gemischtwarenhandel, 2., Wolfgang-Schmälzl-Gasse 6. — Rosa Klasl, gewerbsmäßiger Betrieb von elektrischen Wäscherollen, 2., Wolmuthstraße 31. — Otto Kulka, Werbeberatung, Planung und Durchführung von Reklame, Betrieb eines Annoncenbüros (Übernahme von Ankündigungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und Vermittlung) mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Taborstraße 31. — Dr. Friedrich Frankl, Handelsagentur, 3., Am Heumarkt 23. — Viktoria Esbüchl, Viktualienhandel, 3., Landstraßer Gürtel 29. — Elfrieda Mörwald, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 3., Paracelsusgasse 8. — Elfrieda Mörwald, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 3., Paracelsusgasse 8. — Elfrieda Mörwald, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 3., Paracelsusgasse 8. — Rafael Lunardi, Gipsfigurenerzeugung, 4., Schleifmühlgasse 18. — Rafael Lunardi, Kunstkitter, 4., Schleifmühlgasse 18. — Leontine Becker, gewerbsmäßige Vermittlung literarischer Erzeugnisse mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 8., Piaristengasse 41. — Franz Kunz, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 8., Schlösselgasse 26. — Rupert Rath, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 8., Skodagasse 28. — Ernst Taussig, Handelsagentur, 10., Triesterstraße 67. — Fritz Spiegler, Zweigniederlassung zur Übernahme von Rohhäuten für die auf Grund des Gewerbescheines vom 18. 10. 1906, Z. 2184/18/B, der Bezirkshauptmannschaft Hietzing-Umgebung in Atzgersdorf bei Wien betriebene fabriksmäßige Ledererzeugung, 12., Schlachthaus Meidling. — Margarete Franziska Antonia Führer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Einsiedeleigasse 9. — Hermine Neubauer, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13., Maxingstraße 4 a. — Walter Bacher, Gemischtwarenhandel, 13., St. Veitgasse 42. — Heinrich Winter, Sägefeilerei, 14., Goldschlagstraße 126. — Offene Handelsgesellschaft „N. Rella & Neffe", Baumeistergewerbe, 15. Mariahilfer-Gürtel 39/41. — Eduard Indra, Konzession gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 16., Hasnerstraße 105. — Dr. Rudolf Bertel, gewerbsmäßiger Betrieb eines Laboratoriums und Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fällt, 18., Hildebrandgasse 38. — Josef Lehrer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, 326/34, angeführten Waren, 18., Johann-Nepomuk-Pool-Platz 8. — Karoline Kabeller, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Schulgasse 29. — Karl Brunnbauer, Spenglergewerbe, 18., Schulgasse 43 a. — Margarete Back, Handel mit Hutaufputzartikeln, 18., Währingerstraße 160. — Ferdinand Hlavač, Beförderung von Lasten mittels Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung zweier Lastkraftwagen, 21., Angererstraße 18.

3. März 1937.

Else Huber, Vordruckerei und Erzeugung von Tapisserie-Artikeln und kunstgewerblichen Handarbeiten aus textilem Material unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Adlergasse 7 (Franz-Josefs-Kai 15). — Else Huber, Stickergewerbe unter Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1., Adlergasse 7 (Franz-Josefs-Kai 15). — Alfred Rauch, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen zum Zwecke der Beaufsichtigung und Aufbewahrung von Fahrrädern unter Zuhilfenahme von Fahrradständern, 1., Aspernplatz Nr. 5 (Urania). — Albert Creutzberg, Alleininhaber der Fa.: Vedepha, Vertrieb deutscher pharmazeutischer Produkte Creutzberg & Co., Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gewerbe-Ordnung zum Großverkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, 1., Biberstraße 15. — Maria Holeczek, Handel mit Wolle und weiblichen Handarbeiten sowie mit einschlägigen Kurzwaren, 1., Burgring 1. — Offene Handelsgesellschaft Edmund Kohn & Grünberg, Handel mit Kleidern und Stoffen, 1., Dominikanerbastei Nr. 24. — Franz Kopp, Tischlergewerbe, 1., Heßgasse 5. — Schloime (Salo) Adlerblum, Kürschnergewerbe, 1., Mayseder gasse 2. — Alice Tremmel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 1., Rathausstraße 13. — Gertrude Marbach, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit Bedarfsartikeln für Briefmarkensammler, 1., Wollzeile 27. — Josef (Jonas) Löwenberger, Alleininhaber der Fa.: Löwenberger & Pfeifer, Handelsagentur, 2., Obere Donaustraße 91. — Herbert Helmut Eise, Messerschmied- und Scharfschleifergewerbe, 2., Marinelligasse 17. — Hersch Mark, Erzeugung von Zelluloidwaren mit Ausnahme jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen, gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Nestroygasse 1. — Alice Kornfein, Modistengewerbe, 3., Seidlgasse 22. — Amalia Geldner, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 710 u. 733. — Leo Mautner, Handel mit gebrauchten Automobilen, Motorrädern und deren Bestandteilen, 5., Fendigasse 25 (Lagerplatz). — Offene Handelsgesellschaft „Hrm. Fritsch", Gemischtwarenhandel, 5., Margaretenstraße 69. — Dr. Grethe Grau, Herstellung von Putzartikeln für Damenbekleidung aus Holz, Leder und Wolle, soweit diese Tätigkeit nicht unter den Umfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fällt, 5., Margaretenstraße 82. — Rosalia Engel, Erzeugung chemisch-kosmetischer Präparate mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 5., Schloßgasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Ferdinand Rappold", Handel mit Schmirgelwaren und Haushaltungsartikeln 5., Strobachgasse 6. — Franz Nigischer, Handel mit Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 5., Ziegelofengasse 24. — Franz Lanik, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1215, 6., Köstlergasse 11. — Anton Zdražil, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Männerkleidern, 10., Quellenstraße 93. — Rudolf Windholz, Fleischhauergewerbe, 13., Auhofstraße 179. — Pelagia Maresch, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit jenen Artikeln, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Märzstraße 140. — Dr. Fritz Blum, Werbeberatung, Anfertigung von Plakat-, Inserat- und Textentwürfen und Planungen sowie die Durchführung von Reklamen aller Art und Annoncenvermittlung, 13., Maxingstraße 18. — Franz Nowotny, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, beschränkt auf die Verwendung von 2 (zwei) Paar Pferden, 13., Missindorfstraße 33. — Anton Gschwendt, Betrieb einer kalten elektrischen Wäscherolle, 15., Gablenzgasse 3. — Anna Marker, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der gemäß der Bdm.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 16., Maroltingergasse 73. — Leopold Carl Riccius, Handel mit Baumaterialien unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf auf Grund der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Reinhartgasse 12. — Matthias Lacher, Vornahme von Sprengungen, 19., Baratwitzkagasse 3.

4. März 1937.

William Hahlo, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Versicherungsgeschäften, 4., Brucknerstraße 4. — Ruchem Leiser Weinberg, Großhandel mit Parfümerie-, Toilette- und Rasierbedarfsartikeln unter Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Haydngasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Tiesel & Comp.", Bandagenmachergewerbe, 6., Mariahilferstraße 105. — Anton Beran, Schlossergewerbe, 6., Stiegengasse 3. — Ernst Spielvogel, Gemischtwarenhandel, 7., Neubaugasse 80. — Antonie Lehmann, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Hasnerstraße 44. — Marie Mauler, Gastwirtsgewerbe, 16., Huttengasse 83. — Maria Pahr, Loskontrollbüro, 16., Lienfeldergasse 60 a. — Adolf Stark, Herstellung von Bausägearbeiten unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 16., Römergasse 57. — Karl John, Branntweinschankkonzession, 16., Thaliastraße 107. — Wilhelmine Hauptmann, Handel mit Parfümerieware n, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus und Benzin, 18., Schöffelgasse 29. — Cäcilia Voglsang, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 18., Schumanngasse Nr. 16. — Johann Neuwirth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 18., Staudgasse 42. — Sofie Haller, Handel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, 19., Heiligenstädter-



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator, Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

straße 161. — Karl Wedra, Versicherungsberatung, 19., Pantzergasse 6. — Hugo Getreuer, Handelsagentur, 19., Rudolfinergasse 3 a. — Josef Koza, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, 20., Jägerstraße 89.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 28.800,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 7.600,—
beim Bau der Wiener Höhenstraße, Bauteil II, Baulos 4, Abschnitt A, von der Sieveringerstraße bis km 4,125.

Anbotsverhandlung am Montag, den 22. März 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 16.700,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 4.500,—
beim Bau der Wiener Höhenstraße, Bauteil II, Baulos 4, Abschnitt B, von km 4,125 bis Am Dreimarkstein.

Anbotsverhandlung Montag, den 22. März 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 14.500,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 4.300,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 12.000,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 11.900,—
beim Straßenbau 19. Bezirk, Billrothstraße (Regulierung und Umpflasterung), von Krottenbachstraße bis Silbergasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 25. März 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 22.500,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.200,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 4.100,—
beim Straßenbau, 19. Bezirk, Cobenzlgasse (Regulierung und Kleinsteinneupflasterung), von Or.-Nr. 25 bis Or.-Nr. 37.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 25. März 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

1.

Für den Umbau der Hauptunratskanäle am Concordiaplatz vom Salzgries, Or.-Nr. 14, bis Tiefer Graben, Or.-Nr. 24; in der Heinrichsgasse—Neutorgasse von der Gonzagagasse bis Neutorgasse, Or.-Nr. 5, mit Überfallkanal am Salzgries; und Am Gestade vom Concordiaplatz bis Am Gestade, Or.-Nr. 1, im 1. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . .S 97.820,—

2.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Favoritenstraße, zwischen Schleiergasse und Grenzackergasse im 10. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . S 184.200,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 5.000,—

Anbotsverhandlung:
ad 1. Samstag, den 20. März 1937, um 9 Uhr;
ad 2. Samstag, den 20. März 1937, um 9 Uhr 15.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstr. 1, beabsichtigt, die

Anfertigung von Sommeranzügen nach Maß, mit Fertigprobe,

zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr, erteilt. Ebendort sind die Anbote bis 18. März 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

„Impregnol" Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Weißgerberlände 6, Wohnhaus, Bauführer Stabil Baugesellschaft für Hoch- und Tiefbauten m. b. H., 9., Berggasse 25 (2886).

7. Bezirk: Neustiftgasse 52, Wohnhaus, Bauführer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm, 5., Obere Amtshausgasse 23 (3170).

11. Bezirk: Gadnergasse, E.-Z. 2197/Sg., Wohnhaus, Johann und Gabriele Mencik, 3., Dietrichgasse 61, Bauführer Bm. Eduard Slavicek (413.37).

12. Bezirk: Fockygasse 26, Wohnhaus, Amalie Wallisch, 1., Judenplatz 6, Bauführer Bm. Josef Mantsch (840).

19. Bezirk: Sieveringerstraße 116, Einfamilienhaus, Rudolf und Dorothea Baum, 2., Lilienbrunngasse 10, Bauführer Bm. Johann Sahora (S—25/37).

21. Bezirk: Siedl. Mühlhäufel, Parz. 85, Siedlungshaus, Julius und Anna Freymann, 15., Preysinggasse 41, Bauführer Bm. Hans Glasauer (B 77/37).

" " E.-Z. 1035, Parz. 2247, Hauptstraße 20, Bruckhausen, Wohnhaus, Anna und Johann Stieglmaier, 21., Hauptstraße 20, Bauführer Bm. Richard Renner & Co. (B 78/37).

" " Gst. 389/10, E.-Z. 1785, Bauplatz 10, Groß-Jedlersdorf I, Gartenhaus, Ferdinand und Marie Seidler, 21., Jedlersdorferplatz 30/33, Bauführer Bm. J. Janouschek (B 79/37).

" " E.-Z. 463, Groß-Jedlersdorf II, Shuttleworthstraße, Kleinhaus, Sofie Felkel, 21., Ostmarkgasse 49, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer (B 80/37).

" " Kervengasse 17, Gst. 27/1, E.-Z. 35, Schwarz Lackenau, Siedlungshaus, Antonie und Johann Seyler, 21., Jedleseerstraße 61, Bauführer Bm. Josef Löwitsch (B 82/37).

" " E.-Z. 1055, Gst. 374, Baustelle 7, Gdb. Kagran, Wohnhaus, Paula Grill, 2., Kavellenaustraße 63, Bauführer Mm. Karl Raab (B 83/37).

" " E.-Z. 459, Parz. 540/2, Gdb. Aspern, an der Erzherzog-Karl-Straße, Einfamilienhaus, Karl und Marie Hörhan, 21., Aspernstraße, O.-Nr. 229, Bauführer Bm. L. Wallisch (B 85/37).

" " K.-B. 592/12, E.-Z. 979, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Verzellinsgasse, Verkaufshütte, Franz Cholupa, 21., Ruthnergasse 27, Bauführer Zm. Friedr. Renner (B 89/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Eßlinogasse 13, Bauabänderung (Lokal), Geb.-Verw. Emil Kristimus, 1., Habsburgergasse 7, Bauführer Bm. Krombholz u. Kraupa (3169).

" " Kohlmarkt 5, Unterteilung eines Saales, „Jüdische Jugend in Not", 1., Kohlmarkt 5, Bauführer Bm. Moriz Schönberg (3180).

" " Lugeck 2, Bauabänderung (Lokal), S. Karp, 1., Lugeck 2, Bauführer Fritz Möale, Baumaterialienfabrik und Bauunternehmung (2816).

" " Rauhensteingasse 2, Klosett usw., Hans Ritter, 1., Rauhensteingasse 2, Bauführer Bm. Ing. Z. Rothstein (2827).

" " Rauhensteingasse 10, Feuermauerdurchbruch, Josef Matauschek, 1., Rauhensteingasse 10, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer (2828).

1. Bezirk: Himmelpfortgasse 5, Feuermauerdurchbruch, Josef Matauschek, 1., Rauhensteingasse 10, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer (2829).

" " Rotenturmstraße 17, Abteilung von Lagerräumen, Jos. Schein, 1., Rotenturmstraße 17, Bauführer Bm. Ing. Th. Giesskann (2915).

" " Kärntnerstraße 2—Stock-im-Eisen-Platz 3, Bauabänderung für Reisebüro, Direktion der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, 3., Hintere Zollamtsstraße 1, Bauführer Allgem. Baugesellschaft A. Porr (2968).

" " Parkring 4, Wohnungsteilung, Anna Riedl-Riedenstein, 3., Reisnerstraße 53, Dr. Th. Dumba, 13., Gloriettegasse 35, Bauführer Bm. Anton Simersky (2974).

" " Opernring 1, Badezimmer, Dr. Heinrich Gallop, 1., Opernring 1, Bauführer Bm. Wilhelm Passini (3050).

" " Kärntnerring 10, Wandabtragung, Brüder Kolb, 5., Margaretenstraße 78, Bauführer Bm. Max Liewer (3083).

2. Bezirk: Praterstraße 11, Türabmauerung, M. Bachner, 2., Praterstraße 11, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch (2842).

" " Zirkusgasse 13, Türerweiterung, Paul Gerin, 2., Zirkusgasse 13, Bauführer Mm. Ernst Nowak (2947).

" " Odeongasse 10, Wohnungsteilung, Karl Redisch, 2., Rembrandtstraße 30, Bauführer Bm. Alois Sallaberger (2971).

" " Praterstraße 68, Wohnungsteilung, Gen.-Dion der österr. Bundesbahnen, Bauführer Bm. Oskar Bartl (2167).

3. Bezirk: Gerlgasse 19, Entlüftungsrohr, Leon Gendler, 3., Gerlgasse 19, Bauführer unbekannt (2821).

" " Landstraße Hauptstraße 185—Grasbergergasse 4—6, Türdurchbruch usw., Dr. O. Kudelka, 3., Landstraße Hauptstraße 185, Bauführer Bm. Franz Mayer (2833).

" " Hafengasse 22, Waschküchenablauf, Eduard Ceranke, 6., Magdalenenstraße 21, Bauführer Bm. Friedrich Sollak, Mannersdorf a. L. (2889).

" " Hafengasse 24, Waschküchenablauf, Eduard Ceranke, 6., Magdalenenstraße 21, Bauführer Bm. Friedrich Sollak, Mannersdorf a. L. (2890).

" " Neulinggasse 22, Türvermauerung, Versicherungs-Anstalt der Presse, 1., Hofburg, 2. Trakt, Bauführer Bm. Franz Dostalek und Karl Asenbauer (2898).

" " Invalidenstraße 17, Bauabänderung (Lokal), H. Kaufmann, 3., Am Modenapark 10, Bauführer Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (2912).

" " Löwengasse 45, Wandaufstellung, Hausverwaltung Arch. Ernst Löbl, 7., Neubaugasse 1, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein (3036).

" " Seidlgasse 22, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. Oskar Bartl (3168).

" " Hyegasse 1, Schaffung einer Wohnung, Verwaltung der Bundestheatergebäude, Bauführer unbekannt (3176).

4. Bezirk: Operngasse 11, Türdurchbruch usw., Allgem. Baugesellschaft A. Porr (2885).

" " Wiedner Hauptstraße 39, Einbau einer Glastür, Hugo Hinze, 4., Wiedner Hauptstraße 42, Bauführer Bm. Hermann Hornek (2954).

" " Mühlgasse 29, Bauabänderung (Wohnung), Emanuel Hauser, 12., Grünbergstraße 7, Bauführer Bm. Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Betonbau Adolf Sterba (3035).

Isolierende Bauweise

Sanastat

vollkommene und dauernde Isolierung gegen Grundfeuchtigkeit bei Neubauten ohne Isoliermittel, keine Mehrkosten, keine Planänderung.

Ing. **Ludwig Güns**, Wien, II., Aspernbrückeng. 2, Tel. R 46-5-44

Brunsviga

Rechen-Maschinen

Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41

GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

5. Bezirk: Ziegelofengasse 20 (Autoeinstellraum), Wladimir Kostra, 5., Ziegelofengasse 20, Bauführer Bm. Arnold Barber (2814).

" " Einsiedlerplatz 4, Wellblechgarage, Jos. Zobal, 5., Einsiedlerplatz 4, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn (2826).

" " Schwarzhorngasse 5, Waschküchenverlegung und Bauabänderung, Alois Kristofek, 5., Schwarzhorngasse 5, Bauführer Bm. Franz Maly (2970).

" " Reinprechtsdorferstraße 10—Kompertgasse 9, Garage, Bettina Schreiber, 5., Kettenbrückengasse 20, Bauführer Bm. Jakob Holicki (2982).

" " Wiedner Hauptstraße 142, Schaffung von 2 Geschäftslokalen und Kanal, Rud. Kugler, 5., Wiedner Hauptstraße 142, Bauführer Bm. Arch. Rob. Spenadl (3034).

" " Siebenbrunnengasse 60, Schaffung einer Wohnung, Karl Hamburger, 5., Siebenbrunnengasse 60, Bauführer Bauunternehmen M. Neumann u. Co (3038).

" " Schwarzhorngasse 11, Bauabänderung im Magazin, Karl Harrer, 12., Premlechnergasse 15, Bauführer Bm. Hans Opawsky (3084).

" " Rainergasse 37, Schaffung einer Wohnung, M. Kretschmer, 8., Bennogasse 12, Bauführer Bm. Alexander Zeeh (3179).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 70, Aufstellung und Abtragung einer Wand, Frieda Müllner, 6., Gumpendorferstraße Nr. 68, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum (2900).

" " Nelkengasse 4, Wohnungsteilung, J. Spund, 2., Klanggasse 7, Bauführer Bm. Ing. Adorjan Fekete (2911).

" " Gumpendorferstraße 70, Notwohnung, Frieda Müllner, 6., Gumpendorferstraße 68, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum (3101).

7. Bezirk: Kaiserstraße 67/69, Aufstellung eines Gitters, Melanie u. Marg. Backhausen, 7., Kaiserstraße 67, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger (2815).

" " Burggasse 38—Kirchengasse 41, Mauerdurchbrüche 2c., Pervesler Komm. Ges., 7., Burggasse 38, Bauführer unbekannt (2822).

" " Myrthengasse 8, Wohnung, Waschküche, Marek Spitzmann, 18., Edelhofgasse 3, Bauführer Bm. Arnold Barber (2884).

" " Mariahilferstraße 112, Abtragung von Steinfiguren, Bauführer Mm. Karl Michna (3037).

9. Bezirk: Alserstraße 32, Bauabänderung, Weinstock u. Bibring, 9., Alserstraße 32, Bauführer Bm. Josef Lorenz (2914).

" " Frankhplatz 3, Wändeabtragung, Allg. Versich. Ges. „Phönix", 9., Frankhplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl (3080).

" " Berggasse 21, Wohnungsteilung, Dr. Oskar Mayr, 1., Opernring 13, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer (3160).

" " Hahngasse 14, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Alfons Langer, 6., Esterhazygasse 23, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner (3162).

10. Bezirk: Columbusgasse 27, Waschküche, Franz Pfaffenhuber, 20., Othmargasse 14, Bauführer Mm. Michael Rammel (Bb 39).

" " Reisingergasse 2, Hofmauer, Käthe Hochermann, 10., Reisingergasse 2, Bauführer Mm. Johann Wetsch (Bb 40).

10. Bezirk: Columbusgasse 61, Geschäft in Wohnung, Josef Zamecnik, 10., Rotenhofgasse 16, Bauführer Bm. Ferd. Schindler (Bb 41).

" " Pernerstorfergasse 27, geringf. Bauabänderung, Karl Zetschok, 10., Pernerstorfergasse 27, Bauführer Bm. Fritz Zacharias (Bb 42).

" " Salvatorianerplatz 1, Glockenturm, Salvatorianer-Kolleg, 10., Salvatorianerplatz 1, Bauführer Bm. W. F. Sommer (Bb 43).

" " Rotenhofgasse 13, Geschäft in Wohnung, Gabriele Beer, 10., Rotenhofgasse 13, Bauführer Bm. Ferd. Max Schenk (Bb 46).

" " Sonnwendgasse 2, Rohrkanal, Dr. Fritz Blosch, R.-A., 1., Parkring 2, Bauführer Bm. Hans Fahnler (Bb 48).

" " Landgutgasse 23, geringf. Bauabänderung, Rud. Franziska Höhl, 10., Landgutgasse 23, Bauführer Bm. Ferd. Schindler (Bb 51).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, E.-Z. 268, 239/K. E., Zubau, Emmerich Hagleithner, 11., Simmeringer Hauptstraße 255, Bauführer Zm. Karl Stückler (409/37).

" " Simmeringer Hauptstraße, E.-Z. 1048, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, Stall u. Gerätekammer, Anton Stadler, 11., Ganghofergasse 32, Bauführer Bm. Anton Woracek (427/37).

12. Bezirk: Rauchgasse 32 a, Waschküche, Hermine Wimmer, 12., Rauchgasse 32 a, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (858).

" " Vivenotgasse, E.-Z. 1410, Gdb. Unter-Meidling, Rohrkanal, Viktoria Katzlberger, 12., Reschgasse 22, Bauführer Bm. Hans Glasauer (859).

" " Hetzendorferstraße 142, Kabinettzubau, Franz Provin, 12., Hetzendorferstraße 142, Bauführer Mm. Wenzel Wacikar (800).

" " Fabriksgasse 4—8, bauliche Umgestaltung, „Auteg", G. m. b. H., 12., Fabriksgasse 4—8, Bauführer Bm. Engelbert Nader (808).

" " Meidlinger Hauptstraße 42, bauliche Umgestaltung, Philipp Schönmann, 12., Meidlinger Hauptstraße 32, Bauführer Hugo Wurzel & J. Hecht, off. Hg. (838).

" " Schönbrunnerstraße 173, Kanalergänzung, Karl Bernhardt, 12., Schönbrunnerstraße 173, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl (839).

14. Bezirk: Sturzgasse 30, bauliche Abänderungen nach § 61, Ida Rautenstrauch, 16., Hippgasse 18, Bauführer Bm. Heinrich Harasko (14/510/37).

" " Goldschlagstraße 48, bauliche Abänderungen nach § 61, Leni Elefant, 14., Goldschlagstraße 48, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll (14/508/37).

" " Sturzgasse 42, bauliche Abänderungen, Emilie Brandl, 14., Sturzgasse 42, Bauführer Mm. Johann Frühwirth (14/502/37).



Tel. U 44-0-86

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

14. Bezirk: Reindorfgasse 11, bauliche Abänderungen, Karl u. Rosa Stadler, 14., Reindorfgasse 11, Bauführer Bm. Wenzel Rausch (14/435/37).
" " Geibelgasse 25, bauliche Abänderungen, Marie u. Ludwig Denk, 15., Mariahilfergürtel 15, Bauführer Bm. Franz Habersohn (14/394/37).
15. Bezirk: Rosinagasse 14, bauliche Abänderungen, Heinrich Stern, 12., Schneiderhahngasse 23, Bauführer Bm. Brüder Wilfinger (15/314/37).
" " Oeverseestraße 55, bauliche Abänderungen, Marie Bilek, 15., Oeverseestraße 55, Bauführer Bm. Ernst Wünsch (15/386/37).
" " Kranzgasse 7, Umbau, Nationale Bank u. Wechselstuben A.-G., 4., Argentinierstraße 2 (Bauführerwechsel), Bauführer Bm. Ing. Strum und Sogel (15/294/37).
" " Karmeliterhofgasse 6, bauliche Abänderungen nach § 61, Fritz Heinl, 15., Karmeliterhofgasse 6, Bauführer Bm. Oskar Dohan (15/413/37).
19. Bezirk: Daringergasse 6, Zubau einer Garage, Lotte Werthner, 15., Mariahilferstraße 172, Bauführer Bm. Ing. Joh. Dürr (D—15/37—B).
" " Saileräckergasse, E.-Z. 1118, bauliche Umgestaltung, Adalbert Battliner, 19., Sollingergasse 6, Bauführer Bm. Hans Schrepfer (S—56/37—B).
" " Cottagegasse 80, bauliche Umgestaltung, Arthur Jonas, 19., Billrothstraße 58, Bauführer Bm. Karl Müller (C—46/37—B).
" " Unterer Weißleitenweg, E.-Z. 877, Werkzeughütte, Maria Pöcksteiner, 19., Heiligenstädterstraße 151, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger (U—1/37—B).
21. Bezirk: E.-Z. 262, Parz. 1091/166, Gdb. Aspern, Mansardenzubau, Gertrud Buzetti, 21., Murraygasse 163, Bauführer Bm. Anton Kühnl (B 86/37).
" " Teil der Parz. 1067/53, E.-Z. 630, Baustelle 12, Umbau eines Schuppens, Josef Franz, 21., Erzherzog-Karl-Straße 20 a, Bauführer Bm. C. G. Beck (B 87/37).
" " Leopoldau, Gaswerk, Leichtöllagerbehälter, Städt. Gaswerke, Bauführer H. Rella u. Co. (2981).
" " Amtsstraße 25, Umbau der Schule in ein Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (3041).

Renovierung.

1. Bezirk: Teinfaltstraße—Ecke Schreyvogelgasse 2, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach (2969).

Grundabteilungen.

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.-Z. 356, Gst. 543/2, 544, Elektrizitätswerke (3110).
3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 1963, 3955, städt. Bau, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (2979).
10. Bezirk: Oberlaa Stadt, E.-Z. 758, Österr. Bundesschatz durch Bauabt. d. 2. Division (2972).
12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 986, Gst. 258/9, 258/11, 258/13, E.-Z. 47, Schmid, Trenkner 2c. (3161).
13. Bezirk: Ob.-St. Veit, E.-Z. 1697, Gst. 1098, 1099/3, Rosina Pois (2963).
" " Ob.-St. Veit, E.-Z. 2052, K.-P. 1019/54, J. Alscher (3040).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 428, Gst. 752/1 u. /2, E.-Z. 429, Gst. 753/1 u. 754/1 u. /2, E.-Z. 430, Gst. 755/1 u. /2, M. Glaßl, A. Ehrentraut (3039).
18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.-Z. 35, Gst. 647/15, Österr. Realitäten-A.-G. u. Georg u. Katharina Bezold (2965).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.-Z. 3846, Gst. 4277/8, /14, /16, Aloisia Wichtl (2817).
10. Bezirk: Puchsbaumgasse-Steudelgasse, M.-Abt. 24 (Fl—4).
11. Bezirk: Unterfeldgasse, Gst. 804/42, Johann Cap, 11., Kopalgasse 57 (397/37).
" " Gadnergasse, E.-Z. 2197/Sg., Johann u. Gabriele Mencik, 3., Dietrichgasse 61 (414/37).
14. Bezirk: Reichsapfelgasse 33, E.-Z. 344, Rudolfsheim, Siegmund Duck, 4., Weyringergasse 31 (14/509/37).
19. Bezirk: E.-Z. 89 und 142, Grinzing, Otto und Maria Pelz, durch Ing. Wilhelm Berger, 19., Pyrkergasse 25 (1—19/37—B).
" " E.-Z. 857, Heiligenstadt, Marie Mahler, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—20/37—B).
" " E.-Z. 880, Nußdorf, A. Myslik, durch Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (1—22/37—B).
" " Zehenthofgasse 40, Friederika u. Isidor Pauli, 19., Haubenbiglstraße 8 (2—7/37—B).
20. Bezirk: Dresdnerstraße 55/57, E.-Z. 3704, J. Kremenecky A.-G. (3090).
21. Bezirk: Gst. 529/16, E.-Z. 355, Gdb. Aspern, Johann List, 21., Murraygasse 162 (C 53/37).
" " Gst. 529/19, E.-Z. 355, Gdb. Aspern, Viktor Reitterer, 21., Markweg 73 (C 54/37).
" " Parz. 25, E.-Z. 565, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Franz Svoboda, 21., Eyblweg 20 (C 55/37).
" " Gst. 193/2, E.-Z. 1292, Gdb. Kagran, Adolf u. Aloisia Lexa (C 56/37).
" " E.-Z. 95, Gst. 539/1, Gdb. Stadlau, August Steinmetz (C 58/37).
" " E.-Z. 463, Parz. 1112/36, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Sofie Felkel, 21., Ostmarkgasse 49 (C 60/37).
" " E.-Z. 438, Parz. 237, Gdb. Floridsdorf, Karl Sala, 21., Schöpfleuthnergasse 41 (C 61/37).
" " Ldt., E.-Z. 630, verlängerte Kerpengasse, Gdb. Schwarz Lackenau, Margarete Baumruck, 20., Nordwestbahnstraße 39 (C 62/37).
" " E.-Z. 677, K.-Nr. 298, Gdb. Kagran, Margarete Heizer, 3., Göllnergasse 27 (C 64/37).
" " Parz. 1091/85, Siedlg. Mühlhäufel, Gdb. Aspern, Julius Freymann, 15., Preysinggasse 41 (C 65/37).
" " E.-Z. 127, Parz. 11/2, Gdb. Stadlau, Rosina Prpic, 21., Strahlenergasse, O.-Nr. 13 (C 66/37).
" " K.-P. 828, E.-Z. 261, Gdb. Gr.-Jedlersdorf II, Deublergasse—Ecke Anton-Dengler-Gasse, Josef Molzer, 21., Deublergasse, O.-Nr. 52 (C 67/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 28. Februar bis 6. März 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 18.159 *q*, um 1351 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung wurde durch den Ausfall italienischer Anlieferungen — ein Güterzug verunglückte auf der Strecke Udine—Tarvis — bewirkt. Die so verursachte Angebotsverringerung hatte eine Reihe von Preissteigerungen zur Folge. So verteuerten sich: Ital. Häuptel-, Bummerl-, Koch- und Endiviensalat sowie ital. Spinat, weiters Kohl (einheim.), Weißkraut, Vögerlsalat und einheim. Spinat in der oberen Preisgrenze bei gleichzeitiger Ermäßigung in der unteren Grenze. Billiger wurden: Ital. Erbsen, tschech. Weißkraut, Kohlsprossen (in der unteren Grenze bei gleichzeitiger Erhöhung in der oberen Grenze).

WERTHEIM-AUFZÜGE
sind heimische
Qualitäts-Erzeugnisse
12000 Anlagen im Betrieb
Kassen-, Aufzugs- und Maschinenbau A. G.
F. WERTHEIM & Comp., Wien, IV., Mommsengasse Nr. 6

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

Billiger wurden: Kalbfleisch, hintere Stutzen in den unteren Grenzen um 10 g (220—270), abgez. Schweinefleisch, Karree um 10 g (180—220), halbe abgez. jugosl. Schweine in den oberen Grenzen um 4 g (172—176), Jungschweinefleisch: Karree um 5—10 g (185—200), Schulter in den unteren Grenzen um 5 g (210—230), Bauchfleisch um 10 g (180—200), poln. Kälber in den unteren Grenzen um 10 g (165—185).

Kleinhandel: Der Marktverkehr war während der Woche ruhig, am Samstag ziemlich lebhaft. Entsprechend dem Großmarkte blieb Rindfleisch unverändert, Kalbfleisch zog teilweise an, abgezogenes Schweinefleisch ließ teilweise nach. Fettstoffe zogen durchwegs im Preis an.

Teurer wurden: Kalbfleisch: Nieren- und Schlußbraten um 20 g (300—340), Schnitzel in den unteren Grenzen um 20 g (460 bis 500), Jungschweinefleisch: Schlegel in den unteren Grenzen um 10 g (260—280), Schulter in den oberen Grenzen um 10 g (240 bis 280), Speck in den unteren Grenzen um 10 g (220—240), Bauchfilz in den unteren Grenzen um 10 g (240—250), Schmalz um 10 bis 20 g (260—280).

Billiger wurden: Abgezogenes Schweinefleisch, Karree, in den unteren Grenzen um 20 g (240—340), Schulter in den unteren Grenzen um 10 g (220—260), Bauchfleisch um 20 g (220—260), Jungschweinefleisch: Bauchfleisch um 20 g (220—260).

Gedenket der Winterhilfe

Wildbret- und Geflügelmarkt: Bei ruhigem Marktverkehr und knappen Anlieferungen stieg sämtliches Geflügel im Preise. Wildbret blieb im allgemeinen unverändert. Die Preiserhöhung betrug bei Back- und Brathühnern per *kg* 20 g (in den unteren Grenzen), bei steir. Poularden 30—40 g, bei ungar. in den unteren Grenzen 50 g, bei Fetten in den oberen Grenzen 20 g. Hirschfilet verbilligte sich in den oberen Grenzen um 50 g.

Preise: Backhühner per Stck. 260—320, per *kg* 350—400, Brathühner per Stck. 340—500, per *kg* 320—380, Suppenhühner per *kg* 250—280, Poularden per *kg* 350—360, steir. 390—440, Fettenten per *kg* 280—320, Fettgänse per *kg* 250—260, Truthühner per *kg* 240—260, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 180—250, Schlegel 300—400, Filet 500—550, Rehschulter per *kg* 180—240, Rehrücken 280—350, Rehschlegel 280—400, Hasen im Fell per Stck. 400—600, ohne Fell 400—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300 bis 450, Hasenrücken oder Lauf 180—250, Hasenjunges 100—150.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Holland 850 *kg* 100, Deutschland 2635 *kg* 100, Dänemark 700 *kg* 100—120, Filet Deutschland 7900 *kg* 160, Dänemark 4000 *kg* 160—170, Seelachs Deutschland 940 *kg* 90, Dänemark 150 *kg* 120, Holland 1750 *kg* 90, Filet Deutschland 860 *kg* 140, Holland 250 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 945 *kg* 120, Angler Holland 120 *kg* 220, Deutschland 265 *kg* 220, Forellen lebend o.-ö. 107 *kg* 850—900, Karpfen IIa lebend steir. 6653 *kg* 160, Schille tot ung. 150 *kg* 360, eftl. 1332 *kg* 400, alles per 1 *kg* im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 13. März 1937.

Drei Jahre Dienststellenorganisation in Wien.

Die Dienststellenorganisation Wien der Vaterländischen Front, die derzeit 47.000 städtische Beamte, Lehrer, Angestellte und Arbeiter umfaßt, feierte am 10. d. den dritten Jahrestag ihrer Gründung. Der Festtag wurde mit einer hl. Messe in der Votivkirche eingeleitet, der Bürgermeister Richard Schmitz, Vizebürgermeister Lahr, Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder, sämtliche Mitglieder der Landesfachleitung und die Amtswalter beiwohnten. Am Abend fand im mit Fahnen reich geschmückten Festsaal des Rathauses eine Feierstunde statt, zu der sich neben 1500 Amtswaltern zahlreiche Festgäste eingefunden hatten.

Nach Vortrag einer Ouverture durch die Musikkapelle der städtischen Feuerwehr sprach Magistratskommissär Dr. Liehr einen Prolog, worauf der Gesangverein der städtischen Straßenbahner einige Chöre zum Vortrag brachte. Sodann begrüßte namens der Landesfachleitung Oberrechnungsrat Deschka die Festversammlung und forderte nach einem Überblick über die bisherige Arbeit der Dienststellenorganisation die Amtswalter auf, in dieser Feierstunde zu geloben, sich mit allen Kräften für ein selbständiges, christliches, deutsches, berufständisch geordnetes und autoritär geführtes Österreich einzusetzen, dem Frontführer unbedingte Gefolgschaft zu leisten und in unentwegter Treue zum Landesführer Bürgermeister Richard Schmitz zu stehen. Nach dem Gelöbnis schloß der Sprecher seine Ansprache mit folgenden Worten: „In geeintem Lager und in geschlossenen Reihen, gestärkt durch das Vorbild und das Vertrauen der Führer, kraft unseres gegenseitigen Schwures und von festem Gottvertrauen und wahrer Heimatliebe beseelt, wollen wir alle unser ganzes Leben lang alle unsere Kräfte unserem geliebten Vaterland Österreich widmen."

Nach einem Sprechchor der jungen Amtswalter ergriff hierauf, von stürmischem Beifall begrüßt, Bürgermeister Richard Schmitz das Wort und führte unter anderem aus:

„In unser aller Erinnerung ist jetzt das Bild lebendig der denkwürdigen Versammlung vor dem Rathause und des unvergeßlichen Zuges zum Bundeskanzleramt, unvergeßlich für jeden Teilnehmer. Denn mochte noch auf dem Rathausplatz eine gewisse Spannung und Erwartung das lebhafte Schlagen der Herzen gehemmt haben, — als vom Balkon des Kanzleramtes das liebenswürdige, freundliche Lächeln des hochseligen Kanzlers Dollfuß zu uns herunter grüßte, da war es aus mit jeder Hemmung. Sie alle sahen nun den Gründer des neuen Österreich, den wir grüßen und ehren werden, solange wir leben. Sie sahen Engelbert Dollfuß, nicht einen hochmütigen, harten Gewalthaber, sondern einen guten Menschen, der von seiner Sendung erfüllt war, von der Überzeugung, Österreich und sein gutes, braves Volk verdiene eine bessere Zukunft als die, welche die Jahre schonungslosen Kampfes vorher herbeizuführen drohten. In dieser Stunde schlugen die Herzen der Arbeiter, Angestellten und Beamten der Stadt Wien für Dollfuß und das neue Österreich. Dieser seelische Umschwung ist ein Teil jenes österreichischen Wunders, vor dem das Ausland

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken, Tomaten, Zuchetti, Erbsen. Belgien: Spargel, Zichorien. Kanarische Inseln: Tomaten. Frankreich: Artischocken. Holland: Rotkraut, Schwarzwurzeln. Italien: Karfiol, Erbsen, Artischocken, Häuptel-, Bummerl-, Endivien- und Kochsalat, Gurken, Spinat. Tschechoslowakei: Kraut, Karotten, Rettich.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 90—170, ital. Karfiol per Stck. 60—140, Erbsen per *kg* ägypt. 140—160, ital. 200—250, Tomaten per *kg* ägypt. 150—160, kanar. 190—250, Kohl per Stck. 10—30, per *kg* 35—45, Weißkraut per *kg* einheim. 18—30, holl. 30—34, tschech. 23—26, Rotkraut per *kg* einheim. 30—40, holl. 30—40, Sprossenkohl per *kg* 90—140, Vögerlsalat per *kg* 200—300, ital. Bummerlsalat per Stck. 30—60, Jägersalat 40—50, ital. Häuptelsalat per Stck. 30—64, ital. Kochsalat per *kg* 50—80, breitgekrauster Endiviensalat per Stck. einheim. 10 bis 25, ital. 40—50, hies. Stengelspinat per *kg* 60—100, ital. 60 bis 100, ital. Kohlrabi per Stck. 6—15, Stachys per *kg* 200—220, Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 16—21.

Kartoffeln: Zufuhren: 6811 *q*, um 1070 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Marktlage blieb im allgemeinen unverändert, nur ital. Sandkartoffeln verbilligten sich infolge des starken Angebotes an fizil. Heurigen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 12—14, Juliperle 16—22, Kipfler 17 bis 20, ital. Sandkartoffeln 60—65, hiesige 40—50, ital. Heurige 80—100.

Obst: Zufuhren: 9154 *q*, um 6780 *q* mehr als in der Vorwoche. Diese Zufuhrserhöhung wurde durch stärkere Anlieferungen aus Steiermark und durch Einlangen der ersten amerikon. Äpfel bedingt. Inländische Äpfel verteuerten sich im allgemeinen um 10 g, nur Weinler verbilligten sich um 20 g.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. Äpfel: Bohn 80—100, Krummstiel 100—110, Weinler 80—90, Wällischbrunner 100—110, Maschansker 70—90, Wirtschaftsäpfel 60 bis 90, franz. Wirtschaftsäpfel 90—100, verschiedene Tiroler Edelsorten, Kistenware 130—180, rinfusa 110—160, ital. Birnen 130 bis 160, rumän. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

Agrumen: Zufuhren: 9912 *q*, um 997 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung wird (wie bei Grünwaren) durch das Ausbleiben ital. Anlieferungen bedingt. Orangen erfuhren, entsprechend der Preissteigerung im Produktionsgebiet, eine Preiserhöhung. Von Mandarinen werden nur mehr Restbestände verkauft.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 100—120, Luxus 150—160, gelbe und Jaffa 90—100, Mandarinen 100—110, Zitronen per Stck. 7—12.

Pilze: Zufuhren: 6 *q*. Bei unveränderter Anlieferung blieben auch die Preise ohne Änderung.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 500—550, offene (ältere) Ware 400—500.

Butter: Zufuhren: 204 *q*, um 6 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Landbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,268.000 Stück, um 114.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Es kamen nur mehr Frischeier auf den Markt, die sich um 1 g im Preis ermäßigten.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Auf dem Naschmarkte notierten Frischeier im Kleinhandel per Stck. 11—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte wurden Ia Ochsen bei ruhigem Marktverkehr zu Vorwochenpreisen gehandelt; IIa und IIIa verbilligten sich um 2—4 g. Gute Kühe notierten um 2—3 g per *kg* höher. Stiere verteuerten sich bei raschem Abverkauf um 2 g, Beinlvieh um 2—3 g. Auf dem Nachmarkte wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 88—155, jugosl. 105—142, rumän. IIa 112—139, IIIa 107—111, ungar. Ia 140—156, IIa 118—138, Stiere 90—115, Kühe 88—110, Beinlvieh 55—87.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich bei reichlichem Angebot und ruhigem Geschäftsgang leichte Fleischschweine zu Marktbeginn um 3 g, im späteren Verlauf um 5 g per *kg*. Schwere poln. Schweine waren um 1—2 g billiger. Hochprima Fettschweine standen nur in geringer Menge zum Verkauf und verteuerten sich daher um 1—2 g per *kg*. Die übrigen Sorten Fettschweine erzielten Vorwochenpreise. Banater Schweine verbilligten sich um 1—2 g. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—162, Fettschweine lebend 153—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich um 10 g, in der mindesten Sorte sogar um 20 g per *kg*. Ia Weidner Kälber notierten fest vorwöchentlich, IIa und IIIa erhöhten sich bis um 5 g per *kg*. Bei Weidner Fleischschweinen wurde nur Osterware gut vorwöchentlich gehandelt, während sich die reguläre Ware vorwiegend in der IIa Qual. um 5 g per *kg* verbilligte. Weidner Fettschweine notierten fest vorwöchentlich. Weidner Lämmer, Ziegen und Kitzen hielten sich an die Vorwochenpreise. Rindfleisch wurde als Beiladung in einer Menge von 5805 *kg* zugeführt und in Vierteln zum Preise von 110—120 g per *kg* abgesetzt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—160, ausgeweid. 170—220, Fleischschweine ausgeweid. 175 bis 220, Fettschweine ausgeweid. Ia 195—205, IIa 190—194, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 120, ohne Fell IIa 130, Kitzen ausgeweid. Ia 200—220, IIa 160—180, Ziegen ausgeweid. IIa 80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 9 Waggons mit 66,4 *t* und waren somit um 6,4 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war ziemlich flau und waren keine besonderen Änderungen zu verzeichnen. Im allgemeinen hielten die Kälber die Vorwochenpreise gut. Die Fettstoffe zogen anfänglich bis zu 10 g an, ließen aber dann mangels Nachfrage wieder nach. Schweine und Schweinefleisch blieben die ganze Woche im Preise gedrückt. Rindfleisch war schwach gefragt.

Teurer wurden: Jungschweinefleisch, Schlegel um 5 g (230—240), kleine Osterschweine um 5 g (205—220), Speck in den unteren Grenzen um 5 g (195—215), inländ. Kälber in der unteren Grenze um 5 g (170—210).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen


Für Kalkmilch, Stauböl etc.

Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19


Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

heute noch staunend steht und nicht recht weiß, wie es dieses Wunder erklären soll, daß ein kleiner, armer, schwacher Staat, beraubt um fast alles, was er gehabt hatte, dem nur der Heimatboden und ein braves Volk geblieben waren, zu sich selbst zurückgefunden hat. Dieses arme, von Klassen- und Parteifronten bis tief in die Familien hinein zerklüftete Volk stand mit einem Male aufrecht da, verschaffte sich Achtung in der Welt und verstand es, jene niederzuwerfen, die ihm ihren selbstsüchtigen und partikularen Parteiwillen aufzwingen wollten. Trotzdem das kleine Österreich fast von der ganzen Welt aufgegeben war, hat es sich wieder einmal durch eigene Kraft im Kampfe gegen scheinbar übermächtige Gefahren stark und lebenstüchtig erwiesen. Eintritt und Mitarbeit der Wiener städtischen Angestellten und Arbeiter in die Vaterländische Front ist ein wesentlicher Teil dieses historischen österreichischen Wunders. Darum bleibt die Erinnerung an den Tag vor drei Jahren in unser aller Herzen lebendig!

Wien war immer von Österreich geliebt. Diese Liebe schlug nur um, als Wien sich scheinbar von dem übrigen Österreich trennte, als es wie eine Art Parteifestung dem übrigen Österreich entgegengestellt wurde. Damals kam es so weit, daß man von einer Kluft reden mußte, von einem tiefen Graben, der Wien empfindungsmäßig vom übrigen Österreich trennte. Dieser Graben ist jetzt ausgefüllt, unser aller Treue und Gesinnung hat die Kluft dauernd geschlossen. So ist heute Wien wiederum der Stolz Österreichs. Wir lieben Wien, kein wirklicher Wiener könnte Wien nicht lieben, das wäre widernatürlich. Echte Liebe aber verlangt auch Opferbereitschaft und diese echte, opfervolle Liebe erfüllt uns Wiener in der Vaterländischen Front. Diese echte Heimatliebe müssen wir lebendig erhalten, sie ist es, die uns Wiener innerlich zusammenhält, sie ist in uns die stärkste Wurzel unseres patriotischen Glaubens an Österreich. Wien kann ja immer nur eine wahrhaft österreichische Stadt sein, wenn es wienerisch bleiben will. Würde man sich überhaupt vorstellen können, daß das übrige Österreich von dieser Welt verschwände und nur unsere liebe Stadt übrigbliebe, so müßte eben dieses Wien der Hort des Österreichertums bleiben für die Ewigkeit. Unsere Liebe zu Wien ist also kein engstirniger Lokalpatriotismus, sondern sie ist eins mit unserer Liebe zum Vaterland Österreich. Gibt es nun da eine größere Freude, als zu sehen, welche Kraft die vaterländische Idee in den Herzen der Wiener gewonnen hat? Das zeigt sich in den vielen großen Versammlungen, in denen ich jetzt war und in denen ich überall Einheit und Geschlossenheit sah. So ist es in der Arbeiterschaft, so ist es in Gewerbe und Handel, in dem größten Teil der Beamtenschaft usw., so ist es in den Massen und im Mittelstande von ganz Wien. Jene kleinen Minderheiten, die sich aus unserer Gemeinschaft noch ausschließen und abseits stellen, werden wir, insoferne sie vernünftigem Denken und natürlichem Fühlen zugänglich sind, zweifellos gewinnen. In uns lebt ja das letzte Wort des sterbenden Kanzlers: ‚Ich wollte nur den Frieden!' Nicht den Frieden der schwächlichen Kompromisse, sondern den ehernen, starken Frieden der Anerkennung des Vaterlandes, der Liebe zum Vaterlande, den Frieden des Bekenntnisses zum Vaterland als der höchsten, irdischen Zwecken dienenden Gemeinschaft. Als Vollstrecker und Erben des Testamentes Dollfuß' wollen wir nichts anderes als den wahren, heiligen und darum dauernden Frieden aller echten Österreicher! Daß ihr dieses Dollfuß-Geistes lebensstarke Fackelträger gewesen seid und bleiben werdet, dafür dankt euch heute der Bürgermeister und Landesführer aus ganzem Herzen."

Nach einem Hinweis auf die vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnungen an die Amtswalter der Doppelreihe und nach Dankesworten vor allem an die zwei Männer, die seit drei Jahren an der Spitze der Dienststellenorganisation stehen und ihre beste Kraft diesem wichtigen wienerischen Werke gewidmet haben, Obermagistratsrat Schinell und Oberrechnungsrat Deschka, sagte der Bürgermeister zum Schlusse seiner Ansprache: „Der Blick in die dreijährige Vergangenheit, die uns lebensvolle Gegenwart ist, hat unsere Herzen, wenn sie ihrer bedurften, mit neuer, frischer Zuversicht erfüllt. Nun schreiten wir auf diesem Wege weiter! Treu dem Programm Dollfuß, treu dem neuen Österreich, treu dem erneuerten Wien bis zum letzten Atemzug unseres Lebens, bis zu unserem letzten Tropfen Blut: Österreich!"

Im Anschluß an diese mit nicht endenwollendem Beifall aufgenommenen Worte überreichte der Bürgermeister dem Amtsrat Oskar Pannagl, dem Rechnungsrat Franz Pech und dem Inspektor Josef Grünzweig das österreichische goldene Verdienstzeichen, dem Kanzleisekretär Josef Nowak und dem Revisor Franz Jary das österreichische silberne Verdienstzeichen, dem Kanzleioberkommissär Josef Kral, dem Arbeiter Franz Zahalka, dem Oberaufseher Ignaz Petraschek, dem Schaffner Josef Semler und dem Schaffner Otto Gabriel die österreichische große silberne Verdienstmedaille, dem Pfleger Mathias Flucher, dem Schaffner Franz Gruber, dem Facharbeiter Otto Hajek, dem Schaffner Friedrich Riedl und dem Feuerwehrmann Josef Eggenberger die österreichische silberne Verdienstmedaille. Mit der Absingung der Bundeshymne und des Liedes der Jugend wurde die erhebende Feier geschlossen.

Die Teilnehmer der Philosophen-Tagung auf dem Kahlenberg.

Die Teilnehmer an der Tagung für den Philosophischen Einführungsunterricht an Mittelschulen waren am 9. d. Gäste der Stadt Wien im Kahlenbergrestaurant, wo sie von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen wurden. An dem Empfang nahmen unter anderen teil Kardinal Innitzer, Unterrichtsminister Dr. Pernter, Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder, die Obersenatsräte David, Dr. Fenzl, Präsidialvorstand Jiresch, Dr. Hornek und Dr. Maly, Stadtschulratspräsident Hofrat Professor Krasser, Landesschulinspektor Hofrat Dr. Brommer, die Vortragenden, die administrativen Referenten des Stadtschulrates Hofrat Dr. Riebl und Obermagistratsrat Dr. Schwetz, die Räte der Stadt Wien Dr. Trautzl und Prof. Dr. Weiland sowie zahlreiche Direktoren und Lehrkräfte. Der Bürgermeister hieß die Gäste herzlich willkommen und führte sodann in einer Ansprache unter anderem aus:

„Unsere letzten Schulgesetze in Österreich beweisen, daß wir jenen Abschnitt der Schulentwicklung hinter uns haben, der mehr Gewicht legte auf Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten als auf die eigentliche geistige Entwicklung. Die alte Schule hat es dem einzelnen überlassen, sich zusammenzusuchen, was er für sein Leben braucht. Unsere Generation bedarf einer besseren Ausrüstung, um in den Stürmen der Gegenwart standhalten zu können. Nicht der Inhalt dessen ist schlecht, was man den Generationen vermittelt hat, nicht Lehrer und Schüler sind seither schlechter geworden, sondern irgendwo fehlt es an der Methode, denn diese ist nur zu oft an der Seele der Schüler vorübergegangen. Unser aller Aufgabe ist es daher, mit besonderem Eifer an die Entwicklung

des Seelenlebens der Schüler zu denken. Unbefriedigende Beobachtungen mit einem großen Teil der heutigen vor der Reife des Lebens stehenden Jugend sollen in uns den Entschluß wacherhalten, der nachkommenden Generation ein selbstloser, wohlgesinnter, freundschaftlicher Führer, ein guter Berater zu sein, damit diese jungen Menschen, wenn sie ins Leben treten, auch bei der Erinnerung an ihre Schule den festen Halt in sich spüren, den eine gute Schule für das Leben mitzugeben vermag. Wir müssen alles tun, um die junge Generation so zu pflegen, daß ihr das bittere Schicksal der Enttäuschungen und der Wurzellosigkeit erspart bleibe, das viele junge Menschen nach dem Kriege über sich ergehen lassen mußten." Nach einem Hinweis auf die gewaltigen geschichtlichen Leistungen in und um Wien schloß der Bürgermeister: „Möge es unserem Zusammenwirken gelingen, Seele und Geist der kommenden Generation so gestalten zu helfen, daß auch sie zu solchen Leistungen befähigt ist, wie die Männer einst sie zu erbringen vermochten, die Wien gegen eine asiatische Übermacht siegreich verteidigt haben und jene anderen Männer, die von der Höhe des Kahlenberges hinabgestiegen sind, um diese Stadt zu befreien und den Ansturm auf die christlich-abendländische Kultur abzuwehren. In diesem wahrhaft christlichen und deutschen Sinne wollen wir für die Kinder unseres österreichischen Volkes sorgen, für das Vaterland von morgen."

Im Namen der Gäste dankte Landesschulinspektor Hofrat Dr. Klieba für den herzlichen Empfang. Die Gäste äußerten sich in begeisterten Worten über die Schönheit der Höhenstraße und der neugeschaffenen Anlagen auf dem Kahlenberg.

Bürgermeister Schmitz an Professor Wagner-Jauregg.

Bürgermeister Richard Schmitz hat anläßlich des 80. Geburtstages des Hofrates Dr. Wagner-Jauregg an diesen ein Glückwunschschreiben gerichtet, in dem es heißt: „Zum 80. Geburtstag meine herzlichsten Glückwünsche. Ich grüße an diesem Tage den um die medizinische Forschung hochverdienten Gelehrten und hochgeschätzten Bürger der Stadt Wien, dessen Name im Ehrenbuch der Stadt Wien verzeichnet ist. Sie dürfen, verehrter Herr Professor, mit Genugtuung, Freude und Stolz auf Ihr Lebenswerk zurückblicken; mögen Gesundheit und Kraft Ihnen ermöglichen, es noch viele Jahre fortzusetzen zum Heile der Menschheit und zur Ehre unserer Stadt!"

Rundschau

Ausblick auf das Wiener Kunstleben des Jahres 1937.

Die Wiener Museen, Künstlervereinigungen und Kunsthandlungen haben für das laufende Jahr ein umfangreiches Programm in Aussicht genommen. Im Kunsthistorischen Museum, wo man mit der Neuordnung der italienischen Schulen und der Neuaufstellung der Sammlung der Musikinstrumente beschäftigt ist, stehen derzeit die Arbeiten für die Pariser Ausstellung im Musée du Jeu de Paume im Vordergrund, die noch im Frühjahr eröffnet werden soll und einen Querschnitt durch die Entwicklungsgeschichte österreichischer Kunst vom Mittelalter bis in die neueste Zeit geben wird. Eine bedeutsame Rolle an der von dem ersten Direktor des Kunsthistorischen Museums, Hofrat Dr. A. Stix, geleiteten Ausstellung kommt den Leihgaben des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie zu. Direktor Dr. Ernst beabsichtigt, noch in diesem Jahr einen großen Teil der vielfach bereits durchgeführten Umstellungspläne des Musealbestandes zur Ausführung zu bringen.

Das untere Geschoß des Kunstgewerbemuseums soll die Entwicklung des Kunstgewerbes nach kulturgeschichtlichen und kunstgeschichtlichen (nicht mehr wie bisher nach materialgeschichtlichen) Zusammenhängen vom späten Altertum bis in die Zeit des Klassizismus vor Augen führen. An die bereits durchgeführte Ordnung der spätantiken Textilien schließen sich die Neuordnung der Textilien des Mitteltalters und die Neuaufstellung eines Raumes mit spätgotischem Kunstgewerbe, dem je ein Raum mit Werken der italienischen und deutschen Renaissance, zwei Barocksäle und ein klassizistischer Saal folgen werden. Der Raum der italienischen Renaissance und der des Klassizismus sollen in einigen Wochen eröffnet werden. Das obere Stockwerk des Museums ist den Spezialsammlungen vorbehalten, von denen die Glas- und Keramiksammlungen vor einigen Jahren der Öffentlichkeit übergeben wurden. Bei der Neuaufstellung wird auch die Figdor-Stiftung, die vom Kunsthistorischen Museum im Tauschweg an das Österreichische Museum für Kunst und Industrie geleitet wurde, ihre Aufteilung auf die einzelnen Räume und Gruppen erfahren, wodurch den Zwecken des Museums weit mehr gedient ist als durch die Aufrechterhaltung des Bestandes.

Die berühmte graphische Sammlung Albertina beabsichtigt für das Frühjahr eine Ausstellung von Aquarellen, Handzeichnungen und Graphiken der großen Engländer W. Turner und W. Blacke.

Im Künstlerhaus will man von Anfang März bis Mitte April moderne ungarische Kunst bringen, vom 1. Mai bis Ende Juni moderne Schweizer Kunst, mit Hodler im Mittelpunkt. In der Secession plant man eine Ausstellung finnischer Kunst und eine umfassende Ausstellung des Werkes von Kokoschka.

Die Lucas-Galerie eröffnet im April in den Festräumen des Palais Pallavicini eine große Ausstellung italienischer Barockmalerei. Neumann & Salzer wollen erstmalig das Werk von J. B. Reiter, dem lange vergessenen großen Wiener Meister des zweiten Rokoko, bringen. Die Neue Galerie wird Wegweiser moderner französischer und nordischer Kunst zeigen. Ebenso wird im Kunstsalon Würthle neuere französische Kunst zu sehen sein, auch ist hier eine Ausstellung von Arbeiten W. Thönys von seiner Amerikareise in Aussicht genommen.

Billige Gesellschaftsreisen nach Wien.

Unter diesem Titel hat die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien soeben eine neue Broschüre herausgebracht, die für Reisebüros, Autounternehmungen und Reisevereine bestimmt ist und den Zweck hat, die Veranstaltung von Gesellschaftsreisen nach Wien anzuregen und zu erleichtern.

Die Broschüre enthält billigst berechnete Pauschalpreise für Aufenthalte aller Art von Gesellschaftsreisen von 15 Personen mit zweckmäßig zusammengestellten Programmen und nennt auch erstklassige Wiener Reisebüros, die die Durchführung solcher Gesellschaftsreisen zu den angegebenen Preisen gewährleisten. Dadurch werden den auswärtigen Reisebüros, Autounternehmungen und Reisevereinen feste Kalkulationsgrundlagen geliefert, so daß sie jeder Sorge um die Durchführung der Aufenthaltsprogramme enthoben sind.

Die Broschüre enthält ferner wertvolle Bekanntmachungen über Ermäßigungen für Gruppenreisen in einigen Wiener Theatern, dann einen Überblick über das von der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien geschaffene Ermäßigungssystem durch Begünstigungskarten und die Autobusfahrpreise von einer Reihe wichtiger Verkehrsknotenpunkte nach Wien. Zum ersten Male wird in dieser Broschüre auch der Versuch gemacht, Wien als Zielpunkt für fachliche Studienreisen be-

kanntzumachen. Aus der reichen Fülle fachlicher Einrichtungen, die Wien besitzt, werden die wichtigsten ausgewählt und den Veranstaltern von Gesellschaftsreisen zur Kenntnis gebracht.

Die Aufenthaltsprogramme sind gesondert für jene Gruppen, die mit der Eisenbahn, und solche, die im Autocar nach Wien kommen, berechnet; da diese auch für die Durchführung der Rund- und Ausflugsfahrten dienen können, so bietet die Broschüre dem Reisefachmann ein reichhaltiges Studienmaterial und eine Fülle von Anregungen. Sie dürfte auch Anlaß bieten, dem Reiseverkehr nach Wien in Form von Gesellschaftsreisen, die schon im letzten Jahr in die vielen Hunderte gingen, steten Antrieb zu geben.

Der Arbeitsnachweis der Stadt Wien in den Jahren 1934 bis 1936.

Der nunmehr liquidierte Allgemeine öffentliche Arbeitsnachweis der Stadt Wien kann auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Sein Wirken darf als wertvolle Mitarbeit in den unermüdlichen Bestrebungen der Wiener Stadtverwaltung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gewertet werden. Ein anschauliches Bild hierüber geben nachstehende Daten, die sich auf die Wirksamkeit des Arbeitsnachweises der Stadt Wien vom 1. Jänner 1934 bis 15. November 1936 beziehen.

Die Zahl der Anmeldungen, also jener Personen, die sich neu zum Bezuge der Unterstützung oder zur Vermittlung auf einen Arbeitsplatz gemeldet haben, betrug insgesamt 325.247, die Zahl der Abmeldungen, also der Abgänge durch Vermittlung einer Arbeit, Selbstversorgung mit Arbeit, ferner infolge Krankheit oder anderen Umständen, betrug 311.701. Die Gesamtsumme der Arbeitsvermittlungen beträgt 151.676, somit rund 50.000 im Jahresdurchschnitt. Darunter erscheinen 106.893 Vermittlungen für ständige Posten und 44.783 Vermittlungen für Aushilfestellen unter drei Tagen, alles zusammen gewiß ein erfreulicher Erfolg der Wiener Arbeitsvermittlung. Die Zahl der in der Berichtsperiode behandelten Fälle beträgt 7,400.620. Zur täglichen Kontrolle erschienen insgesamt 6,634.174 Personen; bei einer Annahme von 300 Werktagen im Jahr nahmen somit täglich rund 8223 Personen den Arbeitsnachweis in Anspruch. Im übrigen erhellt die Bedeutung des Arbeitsnachweises der Stadt Wien nichts besser als die Tatsache, daß von den bei den elf öffentlichen Arbeitsnachweisen im Jahre 1935 (bzw. 1936) vorliegenden 337.119 (341.910) Stellengesuchen 114.143 (96.464) und von den 109.863 (110.714) getätigten Vermittlungen 45.142 (46.818) auf den Arbeitsnachweis der Stadt Wien entfielen.

Der Wiener Fremdenverkehr im Jänner 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im Jänner 1937 in Wien insgesamt 25.965 Fremde abgestiegen waren, und zwar 22.687 in Hotels, 2604 in Privatwohnungen, 533 in Pensionen und 141 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 9424 aus dem übrigen Österreich, 30 aus Ägypten, 128 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 33 aus Argentinien, 18 aus Brasilien, 55 aus Canada, 437 aus U.S.A., 45 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 36 aus China, 40 aus Japan, 32 aus Palästina, 63 aus sonstigen asiatischen Staaten, 23 aus Australien, 23 aus Albanien, 89 aus Belgien und aus Luxemburg, 141 aus Bulgarien, 53 aus Dänemark, 15 aus Danzig, 2471 aus Deutschland, 34 aus Estland, 21 aus Finnland, 320 aus Frankreich und aus Monaco, 91 aus Griechenland, 731 aus Großbritannien, 777 aus Italien, 833 aus Jugoslawien, 82 aus Lettland, 62 aus Litauen, 291 aus den Niederlanden, 56 aus Norwegen, 1297 aus Polen, 7 aus Portugal, 895 aus Rumänien, 127 aus Schweden, 458 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 26 aus Spanien, 4289 aus der Tschechoslowakei, 88 aus der Türkei, 2302 aus Ungarn und 40 aus der U. d. S. S. R.

Österreichischer Amtskalender für das Jahr 1937.

XVI. Jahrgang (60. Jahrgang des Hof- und Staatshandbuches). Mit Benützung amtlicher Quellen zusammengestellt. Lexikonformat, zirka 1200 Seiten Umfang, in Halbleinen gebunden. Ladenpreis 25 Schilling. (Im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei.) — Der Österreichische Amtskalender enthält: Die Organe der Gesetzgebung des Bundes nach der Verfassung 1934, die Gerichtshöfe des öffentlichen Rechtes, die oberste Bundesverwaltung, insbesondere die Bundesministerien und die diesen unmittelbar untergeordneten Behörden, Ämter und Anstalten des Bundes, die Vaterländische Front, die berufständischen Hauptkörperschaften, die obersten kirchlichen Behörden, die geistlichen Ritterorden und die weltlichen adeligen Damenstifte, die auswärtigen Vertretungsbehörden, die gesetzgebenden Körperschaften der Länder Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg und der bundesunmittelbaren Stadt Wien sowie die in diesen Ländern bestehenden Behörden, Ämter, Anstalten und sonstigen öffentlichen Einrichtungen auf dem Gebiete der allgemeinen staatlichen Verwaltung, des Sicherheits-, Justiz- und Finanzwesens, von Handel und Gewerbe, Verkehr und Bauwesen, des Landeskultur-, Berg-, Unterrichts- und Gesundheitswesens, der sozialen Verwaltung, des Kulturwesens und des berufständischen Aufbaues, ferner eine Übersicht der Verwaltungsbezirke und Ortsgemeinden in den Ländern unter Verwertung der Ergebnisse der Volkszählung vom März 1934; eine systematische und alphabetische Zusammenstellung der Orts- und Katastralgemeinden und der Ortschaften in Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg; ein Verzeichnis der Straßen, Gassen und Plätze in Wien; eine Zusammenstellung der Vereine mit dem Sitz in Wien, insbesondere auch der Aktiengesellschaften, der Gesellschaften mit beschränkter Haftung und der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften; eine reichhaltige Sammlung für den Geschäftsverkehr wichtiger Daten. Alle Daten beruhen auf amtlichen Mitteilungen, weshalb der Österreichische Amtskalender volle Authentizität für sich in Anspruch nehmen darf und nicht nur als Auskunftsbuch nahezu unentbehrlich ist, sondern auch für geschäftliche Zwecke ein wertvolles Adressenmaterial bietet. Bestellungen wollen mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Auflage jedes Jahr bald vergriffen ist, sogleich eingesendet werden. Der Bezug kann auch durch jede Buchhandlung vorgenommen werden.

Senkung des Hypothekarzinsfußes in Wien.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat soeben die Ermäßigung des Zinsfußes für amortisable Hypothekardarlehen in Wien um ein halbes Prozent auf 4¾ Prozent pro anno bekanntgegeben. Damit sind am Hypothekenmarkte die Verhältnisse der Vorkriegszeit erreicht. Wenn damals auch der Hypothekarzinsfuß nur 4½ Prozent pro anno betrug, so erfolgte gerade bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien die Darlehenszuzählung nicht zu 100 Prozent, sondern nur zu 96 Prozent, so daß sich die Leistung des Schuldners tatsächlich auf etwa 4¾ Prozent pro anno des erhaltenen Betrages stellte. Welche Fortschritte die Konsolidierung des Kapitalmarktes in den letzten Jahren gemacht hat, läßt sich wohl am besten daraus ersehen, daß der Hypothekardarlehenszinsfuß im Krisenjahr 1931 zwischen 9 und 11 Prozent pro anno schwankte und die Ermäßigung des Darlehenszinsfußes auf 4¾ Prozent pro anno gleichzeitig mit der Ausgabe eines 4½prozentigen Staatstitre (Österreichische Investitionsanleihe 1937) erfolgte.

Saisonbeginn auf dem Kahlenberg.

Das herrliche Frühjahrswetter am letzten Sonntag brachte der Wiener Höhenstraße einen außerordentlich starken Verkehr. Im Laufe des Tages wurden in einer Fahrtrichtung 850 Personenautomobile, 235 Motorräder und 580 Fahrräder gezählt. Ferner brachten fünf Autobusse hauptsächlich ausländische Gäste auf den Kahlenberg. Auch die städtische Autobuslinie, die mit 12 Wagen betrieben wurde, hatte einen gewaltigen Zuspruch.

TROCKENKOHLE

DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:

Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft

Vertrieb:

Montan - Union A. G.

Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.

Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.

Die Ofentüren sind früher zu schließen.

Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Bauberatungsstelle

der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 47 H 20. März 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STADTBIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 12 | Wien, 20. März 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener städtischen Gaswerke im Jahre 1936.

Die im Jahre 1936 von den Wiener städtischen Gaswerken erzeugte Gasmenge betrug 304,841.540 m^3, d. i. um 27,359.230 m^3 oder 9,86% mehr als im Vorjahre. Diese namhafte Steigerung ergab sich aus einer Erhöhung des Eigenverbrauches für die Beheizung der Verbundofen-Anlagen in beiden Werken. Dagegen war die Gasabgabe, hauptsächlich infolge des sehr milden Verlaufes der Witterung in den Wintermonaten, um 3,52% niedriger als im Vorjahre.

Die Steigerung der Gaserzeugung bewirkte auch eine Vermehrung des Anfalles an Nebenerzeugnissen, die eine für die österreichische Volkswirtschaft vorteilhafte Verringerung der Einfuhr der betreffenden Waren aus dem Auslande im Gefolge hatte.

Die Zahl der in Verwendung stehenden Gasmesser betrug am Jahresende 529.535, d. i. um 9273 mehr als im Vorjahre. Auch die Zahl der für Gasabnehmer ausgeführten neuen Zuleitungen erfuhr eine Steigerung, und zwar im Ausmaße von 19%.

Eine besonders erfreuliche Entwicklung nahm die Tätigkeit der „Gasgemeinschaft", die im Jahre 1934 zur Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für die Installateure und die Gasgeräte-Erzeuger gegründet wurde. Der von den Gaswerken zur Finanzierung des Geräteverkaufes zur Verfügung gestellte Betrag von ursprünglich S 300.000,—, der im Jahre 1935 auf S 500.000,— erhöht worden war, wurde im Berichtsjahre vom Bürgermeister zufolge der Steigerung des Umsatzes auf S 900.000 erweitert. Der Umsatz der Gasgemeinschaft erreichte im Jahre 1936 die Höhe von S 1,341.020,33 gegen S 823.626,61 im Vorjahre, d. i. eine Zunahme um 62,8%.

Die Werksanlagen wurden durch eine Reihe von Neuherstellungen oder Vergrößerungen weiter ausgestaltet und in ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert. Von den durchgeführten Arbeiten sind besonders zu erwähnen: Die Einrichtung einer Versuchsgas-Anlage am neuen Kammerofen im Werke Simmering, die Ausgestaltung der Koksaufbereitungs-Anlagen in beiden Werken und die Errichtung eines neuen Laboratoriums im Werke Leopoldau. Im Berichtsjahre wurde ferner eine Gasverdichteranlage beim städtischen Lastkraftwagenbetrieb in der Einsiedlergasse fertiggestellt und in Betrieb gesetzt. Sie ist auf die Versorgung von 25 Müllabfuhr-Wagenzügen mit Gas als Betriebsstoff eingerichtet und stellt mit einer Verdichterleistung von 225 m^3 je Stunde bei einem Enddruck von 400 Atm. eine der größten ihrer Art in Europa dar. Die Verdichteranlage arbeitet seit dem Herbste v. J. in einwandfreier Weise. Die Fahrzeuge werden bei der Gastankstelle in ebenso einfacher und sicherer Art mit Betriebsstoff versorgt wie bei Benzinzapfstellen.

Am Rohrnetz wurden 4800 m Rohrleitungen neu gelegt, 24.000 m ausgewechselt und 6700 m außer Betrieb gesetzt. Die Gesamtlänge des zur Versorgung der Stadt Wien und der angeschlossenen 16 Landgemeinden dienenden Rohrnetzes betrug am Jahresende 1677,3 km. Zur Regelung des Gasdruckes standen 48 selbsttätige Druckregleranlagen, davon 5 in den Landgemeinden, in Betrieb.

Die öffentliche Beleuchtung wurde in einer Reihe von Straßen durch Einbau vierflammiger Hängelicht-Gruppenbrenner verbessert. Die Gesamtzahl der in Betrieb befindlichen Flammen betrug am Jahresende 16.293.

Der „Hausdienst", d. i. die Prüfung von Gasgeräten auf ihren Zustand durch sachkundige Bedienstete, nahm während des Berichtsjahres Untersuchungen an 280.468 Gasanlagen mit insgesamt 595.974 Gasgeräten (im Vorjahre 463.468) vor. Ein Teil der geprüften Geräte zeigte geringfügige, sicherheitlich nicht bedenkliche Mängel, die entweder sofort vom Untersucher oder durch befugte Installateure behoben wurden, während die Mehrzahl der Geräte in Ordnung befunden wurde.

Im Rahmen der Werbetätigkeit fanden 212 Anschauungsvorträge statt, die von 14.419 (im Vorjahre 13.462) Personen besucht wurden. In den drei ständigen Ausstellungen des Unternehmens fanden sich 69.553 (im Vorjahre 66.684) Besucher ein. Wie in den Vorjahren veranstalteten die Gaswerke Ausstellungen an den beiden Messen, in deren Rahmen ebenfalls Werbevorträge gehalten wurden. Auch an der „Konditor-Ausstellung" im Künstlerhaus und an der Ausstellung „Unfallverhütung" im Technischen Museum war das Unternehmen beteiligt. Durch die in industriellen und gewerblichen Betrieben durchgeführte Werbung konnten weitere 279 Betriebe (im Vorjahre 218) für die Gasverwendung neu gewonnen werden. In 76 Betrieben wurde die bereits vorhandene Anlage vergrößert. Die Zahl der Angestellten am Ende des Berichtsjahres betrug 644, die der Bediensteten 2057.

Stellung des Jahrganges 1914 zur Erfüllung der Bundesdienstpflicht.

Zur Vorbereitung der Stellungen des Jahrganges 1914 werden in der Zeit vom 3. bis einschließlich 14. April 1937 an Werktagen von 8 bis 18 Uhr in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses, Eingang Rathausplatz, die Jahrgangsregister und die Stammblätter der im Jahre 1914 geborenen, in Wien wohnhaften Bundesbürger männlichen Geschlechtes zu deren freien Einsicht aufliegen.

Im Interesse einer möglichst raschen Parteienabfertigung wird die Einsicht nach dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens des Stellungspflichtigen wie folgt geregelt:

A bis einschließlich D am Samstag, den 3. April 1937,
E bis einschließlich G am Montag, den 5. April 1937,
H bis einschließlich J am Dienstag, den 6. April 1937,
K . . . . . am Mittwoch, den 7. April 1937,
L bis einschließlich N am Donnerstag, den 8. April 1937,
O bis einschließlich R am Freitag, den 9. April 1937,
S . . . . . am Samstag, den 10. April 1937,
T bis einschließlich Z am Montag, den 12. April 1937.

Stellungspflichtigen, die aus wichtigen Gründen verhindert sind, an dem für sie bestimmten Tage zu erscheinen, wird die Einsicht am Dienstag, den 13., oder Mittwoch, den 14. April 1937 freigestellt.

Die Einsicht wird grundsätzlich nur dem Stellungspflichtigen selbst gewährt; für Personen, die wegen Krankheit, wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen oder wegen Abwesenheit nicht erscheinen können, wird die Einsicht dem gesetzlichen Vertreter oder dem Bevollmächtigten, der sich als solcher gehörig ausweist, zugestanden.

Mitzubringen sind alle verfügbaren Personenstandsurkunden des Stellungspflichtigen, insbesondere die Erkennungskarte, Geburts(Tauf-)schein, der Heimatschein sowie der Meldezettel, eventuell auch der Nachweis über die Dienstleistung in der bewaffneten Macht, bei der Bundespolizei, Bundesgendarmerie, Zoll-, Finanz- und Justizwache.

Auf die bei der Einsicht wahrgenommenen Unstimmigkeiten ist sofort aufmerksam zu machen.

Allen Betroffenen wird im eigenen Interesse dringendst empfohlen, in die Verzeichnisse Einsicht zu nehmen, um sich die Gewißheit zu verschaffen, daß sie darin eingetragen sind oder, falls sie aus irgend einem Grunde in den Verzeichnissen nicht enthalten sein sollten, die eheste Nachtragung zu ermöglichen.

Die Stellung selbst findet in einem späteren Zeitpunkte statt, worüber seinerzeit eine Verlautbarung erfolgen wird.

Über Begünstigungen in der Erfüllung der Bundesdienstpflicht, insbesondere Aufschub des Präsenzdienstes und Bewilligung einer verkürzten regelmäßigen Präsenzdienstzeit, ist aus dem an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaften, Bezirksvertretungen und der Bundes-Polizeibehörde (Bezirks-Polizeikommissariate, Wachstuben) angeschlagenen Verlautbarungen Näheres zu sehen.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 18. März 1937 ausgegebene 4. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält zwei Verordnungen des Bürgermeisters vom 5. März 1937 über die Zulassung von Hornburger Sackkalk bzw. Styriacitkalk, ferner eine Verordnung des Bürgermeisters vom 15. März 1937, betreffend die Tage, an denen öffentliche, unter das Wiener Theatergesetz fallende Veranstaltungen unzulässig sind.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachung.

M.-Abt. 23/2595/36, Plan Nr. 1091.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Liegenschaft 19., Hungerbergstraße Or.-Nr. 3 und 5. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Februar 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1992/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Tiergartenmauer zwischen der Auhofstraße und der Erzbischofgasse im 13. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. März 1937 bis zum 5. April 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

5. März 1937.

Gustav Pohlmüller, Herstellung und Veredelung kunstgewerblicher Werbe-, Geschenk- und Zierartikel und Zusammenstellung derartiger Artikel aus fertig bezogenen Bestandteilen mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, 2., Böcklinstraße 114. — Josef Pfeffer, Textilwarenhandel, 2., Hollandstraße 7. — Josef Wohlstein, Alleininhaber der Fa.: „Josef Wohlstein", Handel mit Getreide, Futtermitteln und Mahlprodukten im großen, 2., Nordbahnhof, Magazin 4. — Markus Löffel, gewerbsmäßige Ausführung von Modezeichnungen, 2., Rembrandtstraße 28. — Adele Queller, Handel mit Bürsten, Pinseln, Haushaltungsartikeln, Parfümerie-, Material- und Farbwaren, 2., Große Schiffgasse 16. — Adelheid Stefan, Kunstkiterei, 2., Große Schiffgasse 20. — Bernhard Schiffermann, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II, 326/34, genannten Waren, 2., Große Sperlgasse 12. — Andreas Weiß, Einrichten von Auslagen, 2., Stuwerstraße 37. — Johann Siegmeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Hörnesgasse 1. — Austro-Insulin Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, 4., Gußhausstraße 6. — Karl Göschelbauer, Zimmerputzen mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 9., Gussenbauergasse 1. — Abram Tolkes, Handel mit Lebensmitteln und Wasch- und Putzartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, angeführten Waren, 9., Nordbergstraße 8. — Pauline Sofka, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 9., Spitalgasse 1 b. — Pauline Sofka, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 9., Spitalgasse 1 b — Hermann Häusler, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln, 9., Türkenstraße 31. — Johann Dworschak, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, die, wie Milch, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel, Holz und einheimische Säuerlinge, dem täglichen Verbrauche dienen, im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, 10., Senefeldergasse 17. — Paul Steiner, Handel mit Holz aller Art, 12., Haschkagasse 9. — Offene Handelsgesellschaft „Emil & Alfred Pollak", fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln aller Art, insbesondere von Sesseln, Sitz-, Liege-, Polster- und Kleinmöbeln, Lotterbetten und Tischen aller Art, 12., Meidlinger Hauptstraße 56/58. — Johann Groihs, Handel mit Elektromaterial, Lustern, Radioapparaten, Eisenwaren, Küchengeräten, Installationsartikeln für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen sowie mit Automaterialien, 12., Meidlinger Hauptstraße 25. — Ferdinand Bartosch, Wagenschmiedgewerbe, 12., Rosenhügelstraße 25. — Rosalia Despotović, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, angeführten Waren, 12., Schönbrunnerstraße 154. — Marie Rais, Vordrucken, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), kunstgewerbliche Handarbeiten aus textilem Material, Plissieren und Knopfeinpressen, 13., Goldschlagstraße 127. — Wilhelm Bittner, Garagengewerbe, 13., Meiselstraße 81. — Anna Weigl, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der laut Verordnung vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Degengasse 51.

6. März 1937.

Gottlieb Klein, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zur gewerbsmäßigen Vervielfältigung von Schriften und Anwendung einfacher Verfahrensarten, 2., Berchtoldgasse 19. — Leopold Deimböck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Taborstraße 76. — Adalbert Friedrich Eisenstein, Herrichten und Ausschmücken von Auslagen, 3., Bechardgasse 22. — Gertrude Buchwälder, Plissierer- und Knopfpressergewerbe, 3., Landstraße Hauptstraße 78. — Ing. Karl Heinz Weinstein, Handelsagentur, 4., Blechturmgasse 20. — Aloisia Kral, Modistengewerbe, 4., Operngasse 30. — Anton Hieret, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten (Dienstmanngewerbe) unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen, 4., Prinz-Eugen-Straße 80, Ecke Wiedner-Gürtel. — Friedrich Durstberger, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15, Punkt 17, Gew.-Ordg.), 5., Wiedner Hauptstraße 122. — Josef Svatek, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 986, 6., Magdalenenstraße 2. — Theodor Frankl, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 7., Lerchenfelderstraße 125/127. — Katharina Stahl, Betrieb einer kalten elektrischen Wäscherolle, 7., St. Ulrichsplatz 3. — Franz Jurenda, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1533, 9., Sensengasse-Spitalgasse. — Rudolf Röhsler, Zuckerbäckergewerbe, 10., Favoritenstraße 61. — Marie Österreicher, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, 11., Drischützgasse 8. — Leib Mohzesz Stern falsche Neumann, Handel mit Schuhen, 11., Simmeringer Hauptstraße 50. — Louis Leo Redl, Handel mit Kleidern, Wirk-, Wäsche- und Modewaren, 11., Simmeringer Hauptstraße 119. — Leopoldine Lazan, Naturblumenbindergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Buketts und gebundenen Christbäumen sowie auf den Handel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts, Kränzen und gebundenen Christbäumen, Straßenhandel mit Grabausschmückungsgegenständen, 11., Zentralfriedhof, 2. Tor. — Max Hacklsperger, Handel mit Uhren und deren Bestandteilen, 13., Hietzinger Hauptstraße 57. — Herbert Vorschirm, Handel mit Parfümerie-, Kurz-, Galanterie-, Farb-, Materialwaren und Haushaltungsartikeln mit der Beschränkung der Gültigkeit des Farb- und Materialwarenhandels auf den Standort in Wien, 14., Schweglerstraße 14, 14., Schweglerstraße 14. — Anton Kalan, Friedhofs- und andere Gärtnerei, soweit die Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 71. — Tobias Halwax, Handel mit Glas- und Porzellangeschirr, 16., Kirchstetterngasse 61. — Maria Reisinger, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren sowie gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Koppstraße 38. — Franz Blaha, Photographie, 16., Rosenackerstraße 8. — Johann Püregger, Handel mit neuem und altem Eisen und Metallen, 18., Gersthoferstraße 28. — Wilhelm Posselt, Fleischselchergewerbe, 18., Kreuzgasse 50. — Christine Braunsteiner, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 18., Lacknergasse 94. — Otto Slamina, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Semperstraße 5. — Hermine Weiß, Alleininhaberin der Fa.: „Karl Meller", fabriksmäßige Erzeugung von Öfen, 18., Theresiengasse 75/77. — Amalie Čech, Handel mit Metallmöbeln, Gartenmöbeln, Lotterbetten, Matratzen, Einsätzen, Metallstehlampen und Keramiken, 18., Währinger-Gürtel 43. — Anna Keller, Viktualienhandel, 19., Kahlenbergerstraße 20. — Wilhelm Mückstein, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Likören und Flaschenbier, 19., Pantzergasse 16. — Heinrich Dreukurs, Werbeberatung, Entgegennahme, Entwurf, Planung und Durchführung von Reklamen aller Art, Inseraten- und Reklamebüro, 20., Wallensteinstraße 34.

8. März 1937.

Leopoldine Dedek, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf Führung eines Übernahmsgeschäftes, 4., Frankenberggasse 12. — Anna Zimmermann-Fleischhacker, Emailleurgewerbe, 5., Kleine Neugasse 3. — Julie Mössinger, Großhandel mit Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Gebinden und Fässern, 6., Fillgradergasse 9, Ecke Bienengasse. — Rudolf Geier, Großhandel mit Herren- und Damenhüten und Stumpen, Hutleder- und Bändern sowie Strick- und Wirkwaren, 6., Linke Wienzeile 56. — Käthe Patzau, Großhandel mit Aspik, Trockenaspik, Gelatine und Trockeneidotter, 6., Linke Wienzeile 118. — „Matev" Ein- und Verkaufs-Kommanditgesellschaft J. Winter & Co., Erzeugung von Ölfarben und Kitten, 6., Linke Wienzeile 170. — „Musica" Klavier- und Musikinstrumenten-Vertriebsactiengesellschaft, Handel und Vermietung von Klavieren und Musikinstrumenten, 6., Mariahilferstraße 1 b. — Franz von Ullmann, Ritter von Erenyi, Vermittlung und Handel mit Urheber- (Autoren-) Verfilmungs-, Reproduktions-, Übersetzungs-, Radio- und Schallplattenrechten für Werke der Literatur, Wissenschaft, bildenden Künste, Photographie und Musik, 6., Mariahilferstraße 47. — Rosalia Mayer, Hühneraugenschneiden mit Ausschluß jeder blutigen, ätzenden oder arzneilichen Manipulation, 6., Mariahilferstraße 47. — Ing. Robert Peter Markstein, Kunstharzpresserei, 6., Mariahilferstraße 47. — Max Schütze, Handel mit Grammophonen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schallplatten, 6. Mariahilferstraße 85. — Offene Handelsgesellschaft „Löwith & Co.", Großhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 6., Millergasse 27. — Josefine Tlapa, Wäscherollergewerbe (kalt), 6., Millergasse 41. — Maria Dombrowsky, Wäscherollergewerbe, 6., Mittelgasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Magg & Co.", fabriksmäßige Erzeugung von Elektromotoren, Apparaten und Pumpen, Armaturen und Brennern, 6., Mollardgasse 69. — Anton Sarto, Großhandel mit Dachpappe und Teerprodukten, 6., Sandwirtgasse 15. — Isak (Jakob) Krämer, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, Modisten- und Schneiderzugehör, 6., Stumpergasse 28. — Josef Endritz, Handel mit Zuckerbäckerwaren in Verbindung mit dem Bäckergewerbe, 6., Windmühlgasse 9. — Heinrich Jonke, Schlossergewerbe, 8., Albertgasse 48. — Josef Skop, Klaviermachergewerbe 8., Alserstraße 35. — Franz Gehbauer, Kappenmachergewerbe, 8., Buchfeldgasse 19. — Valerie Tannenberger, Herstellung und Adjustierung von kunstgewerblichen Zier-, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen aus Filz, farbigen Perlen und ähnlichem Material, 8., Langegasse 42. — Franz Hons, Ziseleurgewerbe, 8., Lerchenfelderstraße 122. — Ing. Leo Gorlitz, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 9., Berggasse 16. — Arthur Almoslino, Handel mit Schnitt- und Herrenmodewaren, 9., Nußdorferstraße 36. — Leopold Heppich, Alleininhaber der Fa.: „Leopold Heppich", Großhandel mit Kolonialwaren, Gewürzen und Tee, 12. Schönbrunnerstraße 264. — Edmund Nowotny, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Lainzerstraße 84. — Johann Schreier, Handelsagentur, 15., Costagasse 5. — Josef Wally, Fleischhauergewerbe, 16., Herbststraße 42. — Franz Elsik, Handel mit Rahmen, Originalölbildern, Spiegeln, Kautschukstampiglien, Kreuzen, Weihbrunnkesseln und Figuren, 16., Neulerchenfelderstraße 49. — Alois Sobisek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Lorenz-Bayer-Platz 17. — Leopoldine Masopust, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Richthausenstraße 27. — Hermann Reinold, Gärtnergewerbe, 21., Schloßhoferstraße 48.

9. März 1937.

Anna Salzer, Handel mit Matratzen, Betteinsätzen, Teppichbetten und Bedarfsartikeln aus Holz für Tischler und Bastler, 2., Reichsbrückenstraße 40. — Siegmund Schimko, Handel mit Mieder- und Bandagenzugehör im großen, 2., Große Stadtgutgasse 7. — Leopoldine Margulies, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 6., Damböckgasse 4. — Gustav Haudek, Erzeugung von Herrenkleidern, 6., Girardigasse 5. — Anna Mladenow, Erzeugung von Ungeziefer- und Insektenvertilgungsmitteln, Polituren, Klebe- und Schleifmitteln, Kitt und Leim sowie Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, 6., Gumpendorferstraße 28. — Albert Spindler, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, 6., Hofmühlgasse 22. — Albert Spindler, Planung und Aufstellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, 6., Hofmühlgasse 22. — Johann Eß, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken (auch Liköre) und Flaschenbier, 6., Linke Wienzeile 128. —

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natursphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Dr. Isaak Dym, Konzession über die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 6., Loquaiplatz 13. — Hermann Schmikl, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 6., Mariahilferstraße 51. — Franz Mostetschnig, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Material- und Kurzwaren sowie Haushaltungsgegenständen, 6., Mollardgasse 70 b. — Ing. Rudolf Lies, Handelsagentur, 10., Ettenreichgasse 9. — Johann Freunberger jun., Gemischtwarenhandel, 10., Keplerplatz 13. — Alois Domnanovics, Handel mit Obst und Grünwaren, Hülsenfrüchten aller Art, Eiern, Butter, Dörrobst, Pflaumen, Essig- und Salzgurken, Essig, Senf, Gemüsekonserven und Suppenwürzen, 10., Raxstraße 13. — Rosa Hartl, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß des Handels mit solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession oder gem. § 13 a, Abs. 1, der Gew.-Ordg. an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Schröttergasse 29. — Rosalia Schefffschek, Handel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, 10., Siccardsburggasse 46. — Rosalie Schefffschek, Handel mit Milch, Milchprodukten und Gebäck, 10., Siccardsburggasse 46. — Maria Theresia Böhrsch, Großhandel mit chemischen Produkten, 11., Hugogasse 8. — Heinrich Menasche, Handelsagentur, 12., Aichholzgasse 50. — Johann Neubauer, Buchrevisorengewerbe, 12., Albrechtsbergergasse 27. — Rudolf Topič, Damenkleidermachergewerbe, 12., Herthergasse 37. — Friedrich Zitta, Tischlergewerbe, 12., Rosaliagasse 22. — Karl Huber, Handelsagentur, 12., Ruckergasse 47. — Josef Wurz, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 14., Märzstraße 65. — Josef Eigner, Handel mit Brot, Gebäck, Butter und Eiern, 16., Menzelgasse 22. — Hedwig Czermak, Alleininhaberin der Fa.: „Hans Dorr", Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, 17., Bergsteiggasse 4.

10. März 1937.

Produkten-Handels- und Kommissions-Gesellschaft m. b. H., Betrieb einer Verteilungsstelle für aus dem Ausland einlangende Waren durch Veranlassung der Ausladung, Vornahme der Zoll- und Steuermanipulation und Veranlassung der Ausfolgung an die einzelnen, in direkter Verbindung mit den ausländischen Verkäufern stehenden Käufer, 1., Franz-Josefs-Kai 13. — Leopold Hebling, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2175, 1., Kärntnerstraße 53/55. — Gustav Schieb, Glasergewerbe, 1., Lugeck 7. — Gustav Schieb, Glasschleifergewerbe, 1., Lugeck 7. — Alfred Hahn, Handel mit Lederwaren, 1., Operngasse 2. — Rudolf Kolben, Konzession für Gas- und Wasserleitungsinstallation (Ausführung von Gasrohrleitungen und Anschluß von Gasverbrauchsgeräten aller Art an solche Leitungen; Ausführung von Rohrleitungen für Trink- und Nutzwasser in öffentlichen oder der öffentlichen Benützung freigegebenen Straßen oder Grundstücken sowie von Wassereinleitungen in Gebäude mit den dazugehörigen Ablaufleitungen, einschließlich der Montierung und des Anschlusses der damit im Zusammenhang stehenden gesundheitstechnischen Einrichtungen [wie Bade- und Klosettanlagen, Waschgelegenheiten u. dgl.], jedoch mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftzwecke und aus Holz), 1., Rabensteig 8. — Franz Astleitner, Handel mit Motorrädern, deren Zubehör und Bestandteilen, 1., Seilerstätte 20. — Max Rosenberg, Handelsagentur, 1., Singerstraße 27. — Otmar Schenk, Speditionsgewerbe, 1., Trattnerhof 2. — Ludwig Sternfeld, Großhandel mit Textil- und Wäschewaren, 1., Zelinkagasse 5. — Leni Fuchs, Handel mit Bürsten, Pinseln, Haushaltungsartikeln und Parfümerie-, Material- und Farbwaren, 2., Große Schiffgasse 16. — Leopold Hebling, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2161, 2., Kleine Sperlgasse-Taborstraße. — Edith Rosenberg, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 3., Dapontegasse 11. — Hermine Lang, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 3., Würtzlerstraße 16. — Alexander Kuszak, Handel mit Wolle, Wollwaren, Wirkwaren und Garnen, 4., Kettenbrückengasse 20. — Laura Süßmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschank, 4., Kettenbrückengasse 24. — Adolf Horner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1709, 4., Rechte Wienzeile 19/21. — Rudolf Lötz, Handel mit Petroleumlampen, Lustern und Elektrokleinmaterial für Luster, 4., Schleifmühlgasse 12. — Theresia Singer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Diehlgasse 52. — Josefine Popper, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 5., Schönbrunnerstraße 46. — Leopoldine Schimack, Wäscherollergewerbe, 5., Storkgasse 8. — Adolf Horner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2857, 7., Zollergasse, Hotel Kummer. — Johann Jehlicka, Handel mit Fahr- und Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 13., Jheringgasse 18. — Rudolf Franz Pusch, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit der Drogistenkonzession, 19., Grinzinger-Allee 15. — Dr. Heinrich Brockhausen, Handel mit Erzeugnissen der Mineralölindustrie und mit für diese Industrie bestimmten Artikeln, 19., Hardtgasse 25. — Johann Kölbl, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 19., Hartäckerstraße 65. — Offene Handelsgesellschaft Moritz Deutsch Nachf. H. Deutsch & Co., Gemischtwarenhandel einschließlich Flaschenbier, 19., Pantzergasse 2. — Ferdinand Ziffer, Fleischselchergewerbe, 20., Marchfeldstraße 12. — Karl Schafferhans, Wildbret- und Geflügelhandel, 21., Genochplatz 7. — Anton Pospišil, Schuhmachergewerbe, 21., Hohenfeldgasse 18. — Wilhelm Gombas, Einstellung von Kraftfahrzeugen, 21., Kagranerplatz 14. — Gustav Grünberger, Fleischhauergewerbe, 21., Leopoldauerstraße 1/3. — Marie Winkler, Einstellung von Kraftfahrzeugen, 21., Varnhagengasse 2. — Leopold Fail, Wagenschmiedgewerbe, 21., Volkragasse 4.

11. März 1937.

Chaskel Futterweit, Handel mit Seiler- und Jalousiewaren, Tapeziererzugehörartikeln und Liegestühlen sowie Haushaltungsartikeln aus Holz, 2., Glockengasse 5. — Friedrich Milan, Vermittlung der Vermietung und des Tausches von Wohnungen, 2., Schreigasse Nr. 12. — Gustav Gruber, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonial-, Material- und Farbwaren, Wasch-, Haushaltungs- und Militärbekleidungsartikeln und Flaschenbier, 2., Sebastian-Kneipp-Gasse 12. — Kurt Schwager, Handel mit Parfümeriewaren, Toilettartikeln, Rasiermessern, -apparaten und -klingen sowie mit Taschenmessern im großen, 2., Zirkusgasse 50. — Feistritztaler Glashütten Aktiengesellschaft, Konzession für fabriksmäßige Glas- und Glaswarenerzeugung, 7., Stuckgasse 11. — Sodawasser-Fabriken der Wiener Gastwirte, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabriksmäßige Sodawassererzeugung, 8., Lederergasse 25. — Anna Pantlitschko, Handelsagentur, 9., Alserstraße 32. — Mathilde Brosch, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle, 9., Berggasse 2. — Mathilde Brosch, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe und Betrieb einer Wäscherolle, 9., Berggasse 2. — Hermann Schwitzer, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, 9., Grünentorgasse 28. — Anna Schmidt, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Brennspiritus und Franzbranntwein, 9., Nußgasse 8. — Marianne Deutsch, Handel mit Wolle und Garnen sowie einschlägigen Kurzwaren, ferner mit Schnallen, Knöpfen, Gürteln und Hals-

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

REIBERGER Gegründet 1894 & Co.
Wien, VII., Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

tüchern, 9., Nußdorferstraße 36. — Emil Morgenstern, Handelsagentur, 9., Nußdorferstraße 36. — Engelbert Wachter, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Fahrrädern und deren Reparaturen, 9., Nußdorferstraße 53. — Friedrich Teichgräber, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Artikel mit Ausschluß der im § 1 a der G.-O. angeführten Artikel, 9., Porzellangasse 48. — Fanny Tritt, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Artikel mit Ausnahme der unter § 1 a, Punkt 9, der G.-O. angeführten Artikel, 9., Rotenlöwengasse 9. — Raimund Buhr, Vergolder, 9., Sobieskigasse 28. — Rudolf Fröhlich, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausnahme der im § 1 a, Abs. b, Punkt 9, der G.-O. angeführten Artikel, 9., Van Swietengasse 12. — Lipa Kleinstern, Handel mit Schuhbedarfsartikeln, Schuhmacherwerkzeugen und Bedarfsartikeln für alle Lederverarbeitungsgewerbe, 9., Währingerstraße 24. — Friedericke Eckstein, Herstellung, Veredlung und Adjustierung kunstgewerblicher Mode-, Zier- und Gebrauchsgegenstände, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fällt, 9., Widerhofergasse 3. — Margarethe Meszarich, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Erlachgasse 69. — Marie Mytteis, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, Grieß, Mehl, Suppenwürfeln, Eiern, Gebäck, Brot, Kartoffeln, Bröseln, Teigwaren und Kaffeesurrogaten, 10., Keplergasse 14. — Josefine Kornfeind, Marktwirtualienhandel, beschränkt auf Eier und feste Molkereiprodukte, 12., Meidlinger Markt, Niederhofstraße, Verkaufsstand 68/70. — Robert Dokopil, Handel mit Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, angeführten Waren, 12., Schönbrunnerstraße 213/215. — Karl Zeininger, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 13., Feldkellergasse 3. — Simon Huber, Alleininhaber der Fa.: „Hubertus Strickerei" S. Huber, Handel mit Strick-, Wirkwaren und Wäschewaren, 15., Hütteldorferstraße 32. — Paul Kaszay, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf die Verwendung von einem Zweispänner, 15., Märzstraße 24. — Ing. Friedrich Müller, Metallpresserei, 15., Schweglerstraße 52. — Franz Brunnhuber, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, beschränkt auf die Erzeugung von Merkantildrucksorten unter Verwendung von 3 Tiegeldruckpressen und 1 Handpresse, 15., Vogelweidplatz 3. — Maria Anna Marik, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 17., Frauenfelderplatz 4. — Josef Messinger, Lastfuhrwerksgewerbe mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftwagens, 17., Rötzergasse 43. — Annemarie Streit, Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß der unter § 1 a), Punkt 9, der Gew.-Ordg. fallenden Artikel, 19., Peter-Jordan-Straße 28. — Erna Bieber, Erzeugung von kunstkeramischen Gegenständen, 19., Weimarerstraße 100. — Offene Handelsgesellschaft „Exakta", mechanische Werkstätte für Präzisionswerkzeuge, Palm, Haupt & Co., Mechanikergewerbe, 21., Bellgasse 65. — Rosa Urban, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326 genannten Waren, jedoch einschließlich Reis, Südfrüchten, Konserven aller Art und Flaschenbier, 21., Jeneweingasse 11. — Johann Dollinger, Handel mit Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Kagran, Grundstück 1201/17, E. Z. 1245, Gdb. Kagran. — Barbara Birner, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Material- und Farbwaren und Gegenständen des täglichen Haushaltverbrauches, 21., Theodor-Körner-Gasse 5.

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25**, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von	S	84.400,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von	„	17.000,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von	„	50.200,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von	„	22.900,—
Radwegherstellung		2.800 m^2
Kaltasphaltlieferung		17.000 kg

beim Straßenbau, 10. Bezirk, Triester Straße, Regulierung und Neupflasterung mit neuen Steinen vom Matzleinsdorfer Platz bis zur Inzersdorfer Straße.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. April 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von	S	116.500,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von	„	14.000,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von	„	44.600,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von	„	29.000,—
Radwegherstellung		3.860 m^2
Kaltasphaltlieferung		23.200 kg

beim Straßenbau, 10. Bezirk, Triester Straße, Regulierung und Neupflasterung mit neuen Steinen von der Inzersdorfer Straße bis zur Wienerbergstraße.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. April 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von	S	40.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von	„	2.700,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von	„	5.500,—

beim Straßenbau, 10. Bezirk, Inzersdorfer Straße von der Gußriegelstraße bis zur Triester Straße.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. April 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt die laufenden Bauleistungen „Asphaltiererarbeiten (Stampfasphalt, Gußasphalt, Hartgußasphalt und Pflasterfugenverguß)" für den Zeitraum vom Tag der Genehmigung bis 31. März 1938.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 3. April 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Die Ausschreibungsbehelfe, die allgemeinen Baubedingnisse samt Zusätzen, die besonderen Baubedingnisse für die Herstellung von Stampf-, Guß-, Hartgußasphalt und Pflasterverguß, die besonderen Bedingnisse für laufende Bauleistungen, der städt. Preistarif für Asphaltiererarbeiten vom Jahre 1931 samt den zugehörigen „Technischen Vorschriften" können in der M.-Abt. 25 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und
Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

Für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Schulerstraße—Grünangergasse, von der Riemergasse bis Grünangergasse 6; und in der Domgasse, von der Grünangergasse bis Domgasse 6 im 1. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 43.860,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . „ 1.730,—

Anbotsverhandlung am Samstag, den 27. März 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt,

10% Gärungsessig (Essigsprit) in Leihfässern

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr bei der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 24. März 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

Lieferung von Rohmollino

zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1 (Neues Amtshaus), 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr, erteilt. Ebendort sind die Anbote bis 1. April 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

11. Bezirk: Nächst Simmeringer Hauptstraße, Siedlung Alt-Simmering, Wohnhäuschen, Erhard und Marie Wurmbrand, 3., Hohlweggasse 38/46, Bauführer Bm. Hans Glasauer (491/37).

„ „ Nächst Simmeringer Hauptstraße, Siedlung Alt-Simmering, Wohnhäuschen, Johann und Franziska Gehring, 5., Laurenzgasse 15/12, Bauführer Bm. Hans Glasauer (492/37).

„ „ Hasenleitengasse, E.-Z. 2563, Gst. 846/19, Gdb. Simmering, Einfamilienhaus, Franz und Karoline Wukicsvitz, 11., Ehamgasse 17, Bauführer Bm. Rudolf Maria Lang, (493/37).

12. Bezirk: Rotenmühlgasse 59, Wohnhaus, Amalie Kant, 15., Fünfhausgasse 8, Bauführer Bm. Reinhold Eichler (882).

„ „ E.-Z. 1017, Gdb. Altmannsdorf, Einfamilienhaus, Rudolf Leskovar, 10., Kundratstraße 10, Bauführer Bm. Friedrich Nowak (950).

13. Bezirk: Kleingartenanlage Hietzing und Umgebung, Gruppe Schillingergasse, Werkzeughütte, Johann Durstmüller, 13., Wolkersbergenstraße 22/14/3, Bauführer nicht erforderlich (1363).

„ „ Anzbachgasse 51, Gst. Nr. 781/157, Hütteldorf, Zweifamilienhaus, Mathilde Stary, Anzbachgasse 51, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (St 65/37).

„ „ E.-Z. 949, Speising, Zweifamilienhaus, Heinrich Jraschko, Klosterneuburg, Statzengasse 4, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Hauptner (J 32/37).

„ „ E.-Z. 578, Unter-St. Veit, 2 gekuppelte Wohnhäuser, Robert Kalesa, 6., Mariahilferstraße 89 a, Bauführer Bm. Robert Kalesa (K 149).

„ „ Ober-St. Veiter Familiengärten, Sommerhaus, Karl Nedelka, 14., Denglergasse 14, Bauführer Zm. Josef Steyrer (1253).

„ „ Lainzer Cottage 11, Gartenhütte, Johann Wimmer, 13., Lainzer Cottage 11, Bauführer Bm. Eduard Turba (1182).

„ „ Neukräftengasse 12, E.-Z. 1903, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Margarethe Sterk, Bauführer unbekannt (St 67).

„ „ Josef-Gangl-Gasse 32, E.-Z. 2095, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Johann und Wilhelmine Helmer und Elise Seltenhammer, 13., Leon-Kellner-Weg Nr. 4, Bauführer Bm. Arch. Robert Fürst (H 132).

„ „ Mondweg 21, Einfamilienhaus, Franz und Elisabeth Bayer, 13., Goldschlagstraße 130, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (B 136).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Wächtergasse 1, Abtragung bzw. Aufstellung von Wänden, Franz Hahn, 1., Tiefer Graben 11, Bauführer Bm. Ing. Felix Blitz (3230).

„ „ Franz-Josefs-Kai 19, Aufstellung einer Wand im Büro, Heinrich Herr, 1., Franz-Josefs-Kai 19, Bauführer Bm. Karl Schrott, Mauer bei Wien (3243).

„ „ Schellinggasse 5, Bauabänderung (Wohnung), Doktor Rud. Geller, 1., Schellinggasse 5, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle (3247).

„ „ An der Hülben 1, Bauabänderung (Wohnung), Franz Beismann, 20., Pater-Abel-Platz 11, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld u. Berghof (3280).

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

1. Bezirk: Opernring 7, Bauabänderung (Wohnung), Frieda Egger, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Fritz Mahler (3373).
" " Liebenberggasse 7, Bauabänderung (Wohnung), Wilhelm Frankl, 1., Liebenberggasse 7, Bauführer Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Betonbau Adolf Sterba (3374).
" " Liebenberggasse 7, Bauabänderung (Garage), Wilhelm Frankl, 1., Liebenberggasse 7, Bauführer Bm. Ing. Friedr. Schwarzkopf (3469).
" " Köllnerhofgasse 6, Türdurchbruch usw., F. Wolff u. Sohn, 1., Köllnerhofgasse 6, Bauführer Bm. Heinrich Zipfinger (3587).
" " Rudolfsplatz 11, Personenaufzug, Hiestand, Mitterhauser u. Co., 1., Rudolfsplatz 11, durch Ing. Stefan Sowitsch u. Co., Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck (3591).
" " Hohenstaufengasse 17, Bauabänderung (Büro), Dr. A. Thorsch, 1., Hohenstaufengasse 17, Bauführer Bm. Oskar Brill (3598).

2. Bezirk: Vereinsgasse 5, Umwandlung einer Tür in ein Fenster, Anton Rischka, 2., Vereinsgasse 5, Bauführer Mm. Johann Dobias (3216).
" " Prater, Rotunde, Ausstellungspavillon, Bausparkasse „Wüstenrot", 1., Herrengasse 8, Bauführer Zm. Franz Baumgartner (3277).
" " Schmelzgasse 9, Bauabänderung (Wohnung), A. S. Jellinek, 2., Große Mohrengasse 24—26, Bauführer Bm. Kliment u. Co. (3305).
" " Große Mohrengasse 24, Aufstellung einer Wand im Geschäftslokal, A. S. Jellinek, 2., Große Mohrengasse 24—26, Bauführer Bm. Kliment u. Co. (3377).
" " Linker Donaukanal, unterhalb der Rotundenbrücke, Schüttelstraße, Bootshaus, Wiener Paddelklub Donau, 3., Hainburgerstraße 50, Bauführer unbekannt (3386).
" " Hollandstraße 5, Verlegung und Erweiterung der Zapfstelle, Aktiengesellschaft der Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik, Bauführer Bm. Alois Mateju (3401).
" " Mendelssohngasse 5, Schuppen, Franz Kramar, 2., Schüttauplatz 15, Bauführer Bm. Adolf Brich (3449).
" " Zirkusgasse 3, Umbau des Hoteltraktes für Wohnungen, A. S. Jellinek, 2., Große Mohrengasse 24—26, Bauführer unbekannt (3452).
" " Lassingleithner-Platz 2, Bauabänderung (Wohnung), Moritz Warkany, 2., Taborstraße 14, Bauführer Bm. Ing. Z. Rothstein (3455).
" " Obere Donaustraße 23, Erweiterung der Elektroturmwagen-Garage, Dion. der städt. Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (3474).
" " Molkereistraße, zwei Milchtanks, Dion. der Wiener Molkerei, reg. Gen. m. b. H., 2., Molkereistraße 1, Bauführer Bm. Ing. Rud. Ullmann (3522).
" " Taborstraße 1—3, Umwandlung von Geschäfts- in Wohnräume, Emil Reitmann, 2., Taborstraße 1—3, Bauführer Bm. Emil Reitmann (3594).

3. Bezirk: Erdberger-Lände 28 b, Schweröltankanlage, Verein. Metallwerke A.-G., 3., Erdberger-Lände 28 b, Bauführer Bm. Theodor Loserth (3237).
" " Metternichgasse 9, Wohnungsteilung, Hausverw. Guido Theindl, 4., Danhausergasse 10, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich (3249).
" " Schimmelgasse 7, Kellerscheidemauer, Dr. Siegfried Brauchbar, 14., Sparkasseplatz 3, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter (3298).
3. Bezirk: Strohgasse 14, Verlegung der Hausbesorgerwohnung, Dr. Adalbert Stockloew, 1., Operngasse 16, Bauführer Bm. Johann Beyer (3317).
" " Krummgasse 7, Türvermauerung usw., Gertrud Hoffmann, 3., Krummgasse 7, Bauführer Bm. Karl Trilety (3529).

4. Bezirk: Resselgasse 5, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Melitta Bauer, 1., Annagasse 10, Bauführer Bm. Josef Lorenz (3292).
" " Apfelgasse 3, Deckenauswechslung, Ing. Berthold Blümel, 9., Widerhoferplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster (3383).
" " Treitlstraße 3, Entfernung einer Scheidemauer, Krankenkassa für Gehilfen und Lehrlinge der Wiener Gast- und Schankgewerbezunft, 4., Treitlstraße 3, Bauführer Bm. Anton Schiener (3460).
" " Klagbaumgasse 15, Kanal, Ing. Ferd. Kridl und Augusta Kridl, 1., Führichgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Franz Stagl (3596).

5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 58, Bauabänderung (Verbindungsstiege usw.), Ferd. Awart, 5., Schönbrunnerstraße 58, Bauführer Bm. Hans Schätz u. Ludwig Zagler (3381).
" " Spengergasse 21, Parteienkeller, Kath. und Ant. Zettl, 5., Vogelsanggasse 27, Bauführer Bm. Franz Scheibner (3388).
" " Brandmayergasse 3, Kanalauswechslung, Jos. Wittmann, 6., Mollardgasse 37, Bauführer Bm. Franz Scheibner (3389).
" " Rechte Wienzeile 75, Bauabänderung (Lokal), Armin Kleingünther, 5., Rechte Wienzeile 75, Bauführer Baugef. Gebrüder Schlarbaum (3457).
" " Spengergasse 45, Fundamentverbreiterung und Einbau einer Wohnung, M.-Abt. 27, Bauführer Bm. Ing. Friedrich Ettel (3539).
" " Spengergasse 20, Umgestaltung der Direktorswohnung, Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Ges. f. Bauarbeiten Ing. Langfelder u. Co. (3600).

6. Bezirk: Morizgasse, Ecke Linke Wienzeile, Holzhütte und Schuppen, Leopold Pichler, 6., Morizgasse 2, Bauführer Bm. A. F. Grell (3215).
" " Sonnenuhrgasse 4, Stockwerksaufbau, Tina und Georg Kurt Feldscharek durch Bauführer Reform Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (3459).
" " Stumpergasse 22, Bauabänderung (Lokal), Ferd. Dvorak, 6., Stumpergasse 22, Bauführer Bm. Ludwig Theodor Lorbeer (3510).
" " Gumpendorferstraße 132, Aufstellung von Druckerpressen, Schönberg u. Czerny, 6., Gumpendorferstraße 132, Bauführer Mm. Karl Federsel (3593).

7. Bezirk: Neustiftgasse 101, Bauabänderung (Wohnung), Karoline Lorber, 13., Fichtnergasse 7, Anton Ketele sen., 7., Neustiftgasse 101, Bauführer Bm. Ing. Fritz Böhm (3511).
" " Neubaugasse 10, Wohnungsteilung, Ing. Arch. Ernst Löbl, 7., Neubaugasse 1, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein (3592).

8. Bezirk: Florianigasse 17, Kanal, Dr. Jos. Oberzeller, 19., Silbergasse 38, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co. (3238).
" " Wickenburggasse 1, Bauabänderung (Wohnung), Wiener Schlosserzunft, 8., Wickenburggasse 1, Bauführer Bm. Heinrich Fischer (3245).
" " Lederergasse 17, Zwischendecke im Magazin, B. Karner, 8., Lederergasse 17, Bauführer Bm. Karl Fichtinger (3376).

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister Albrecht Michler
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

8. Bezirk: Josefstädterstraße 21, Stockwerksaufbau, Gustav Pollak, 8., Josefstädterstraße 21, Bauführer Bm. Ing. Gustav Menzel (3384).
" " Josefstädterstraße 21, Aufstellung einer Wand, Doktor Hans Bix, 8., Josefstädterstraße 21, Bauführer Korkstein- u. Baumaterialienerzeugung M. Neumann u. Comp. (3390).
" " Piaristengasse 49, 2 Mauernischen, Leop. Veigl, 1., Liebenberggasse 7, Bauführer Bm. Jacques Prokesch (3469).
" " Alserstraße 33, Vergrößerung des Kühlraumes, Brandl, 8., Alserstraße 33, Bauführer Bm. Johann Beyer (3473).
" " Alserstraße 63, diverse bauliche Abänderungen, Wagner u. Co., 8., Alserstraße 63, Bauführer Bm. Jakob Lust, Klosterneuburg (3520).

9. Bezirk: Schwarzspanierstraße 18, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Johannes Reich, 3., Arenbergring 16, Bauführer Bm. Anton Misterka (3281).
" " Spitalgasse 17, Aufstellung einer Wand, Gemeinde Wien—städtische Versicherung, 1., Tuchlauben 8, Bauführer Allg. Baugesellschaft A. Porr (3568).

10. Bezirk: Raxstraße, städtisches Kinderfreibad, Stadt Wien, M.-Abt. 37, Bauführer unbekannt (3407).
" " Gudrunstraße 140, Deckenauswechslung, Ed. und Therese Engelmann, 10., Gudrunstraße 142, Bauführer Bm. Arnold Barber (Bb 54).
" " Weldengasse 12, geringfügige Bauabänderung, Franz Schaumberger, 10., Weldengasse 12, Bauführer Bm. Fritz Zacharias (Bb 57).
" " Quellenstraße 92, geringfügige Bauabänderung, Margit Hübner, 10., Quellenstraße 92, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch (Bb 55).
" " Sahulkagasse 5, Flugdach, Fa. Johann Bosch, 1., Rotenturmstraße 1, Bauführer Zm. Anton Muth (Bb 58).

11. Bezirk: Hauffgasse 9, Kanalumbau, Elenora Florian, 11., Hauffgasse 9/1, Bauführer Bm. Franz Künzl (443/37).
" " Hauptstraße 85, bauliche Herstellungen, Franz Seemann, 11., Hauptstraße 85, Bauführer St. Mm. Ferdinand Eckel (528/37).
" " Leberstraße 12/14, bauliche Herstellungen, Sportvereinigung der Wiener Berufsfeuerwehr, 1., Am Hof Nr. 10, Bauführer St. Zm. Leopold Schlögl (541/37).

12. Bezirk: Fabriksgasse 9, Zubau, Stefanie Mittermann, 1., Franz-Josefs-Kai 45, Bauführer Bm. Herbert Soche (933).
" " Anton-Scharff-Gasse 4, Ölfeuerungsanlage, Koloman Handler, 12., Anton-Scharff-Gasse 4, Bauführer Bm. Hans Baudisch (934).
" " Breitenfurterstraße 101, Türdurchbruch, Karl Musil, 12., Breitenfurterstraße 101, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (951).
" " Schönbrunnerstraße 293, 2 Eternitrohrrauchfänge, Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Albrecht Michler (952).

13. Bezirk: Veitlissengasse, E.-Z. 1990, Ober-St. Veit, def. Einfriedung, Georg Eigner, 3., Apostelgasse 35, Bauführer Bm. Fr. Oppolzer (1166).
" " Kleingartenfläche am Satzberg, Weg 2, Einfriedung, Marie Dockal, 7., Zieglergasse 11, Bauführer Bm. Eduard Slavicek (1355).
" " Gustrogasse 19 a, Umbau im Erd- und Kellergeschoß, Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft, 13., Flötzersteig 115, Bauführer Mm. Karl Birnbaumer (1402).
13. Bezirk: Auhofstraße 143, Trennungswand, Gustav Satzinger, 13., Auhofstraße 143, Bauführer Bm. Felix Sauers Nachf. (1401).
" " Jupiterweg 1, Kanalanschluß, Hans Scheidl, 13., Jupiterweg 1, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (1419).
" " Penzingerstraße 60, Holzfachwerkwände gegen Fachwerkziegelwände, Lorenz Lambrechter, 13., Penzingerstraße 60, Bauführer Bm. Alfred Rothermann (1256).
" " Wlassakstraße 27, Kanalanschluß, Josef Holden, 9., Kolingasse 20, Bauführer Bm. Hans Stöttner (1315).

14. Bezirk: Goldschlagstraße 48, bauliche Veränderungen nach § 61, Leni Elefant, 14., Goldschlagstraße 48, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll (14/508/37).
" " Sturzgasse 30, bauliche Abänderungen, Ida Rautenstrauch, 16., Hippgasse 18, Bauführer Bm. Heinrich Harasko (14/510/37).
" " Dadlergasse 14, bauliche Abänderungen, „Meteor", Elektr. Glühlampenfabrik A. G., 14., Dadlergasse Nr. 14, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt (14/532/37).

15. Bezirk: Schweglerstraße, Errichtung einer Kirche, Pfarrhof und Küsterhaus, Evangel.-reform. Pfarrgemeinde Wien-West, 16., Thaliastraße 41, Bauführer Bm. Herbert Soche (15/478/37).

18. Bezirk: Cottagegasse 28, Wohnungsvereinigung, Paula Schicht, 18., Cottagegasse 28, Bauführer Bm. Otto Zaufal (756/37).
" " Gregor-Mendl-Straße 20, Türdurchbruch, Oskar Siegl, 18., Gregor-Mendl-Straße 20, Bauführer Bm. Johann Hanga (100/37).
" " Starkfriedgasse 10, Kücheneinbau, Julius Kien, 9., Dollfußplatz 10, Bauführer Bm. Franz Wawrla (144/37).
" " Bastiengasse-Erndtgasse, E.-Z. 1069, 1071/Gersthof, Umkleideraumzubau, Josef Pachta, 5., Gassergasse 41, Bauführer Zm. Karl Fiedler (4870/36).
" " Semperstraße 36, Steinzeugrohrkanal, Anna Feuchtinger, 13., Bossigasse 30, Bauführer Mm. Karl Birnbaumer (94/37).

20. Bezirk: Engerthstraße 79, Bauabänderung (Lokal), Ing. Aug. Dynter, 19., Hohe Warte 33, Bauführer Bm. Ernst Habel (3519).

Renovierung.

3. Bezirk: Hainburgerstraße 69, Bauführer Bm. Karl Gödrich (3355).

Grundabteilungen.

4. Bezirk: Wieden, E.-Z. 1390, Oskar Poeller (3314).
7. Bezirk: Neubau, E.-Z. 818, K.-P. 662, Dr. Julius u. Frieda Petzold u. Eugen Schiller (3251).
" " Neustiftgasse 43, E.-Z. 817, K.-P. 655/2, Adele Hartmann und Hedwig Rohs (3518).
13. Bezirk: E.-Z. 13, Unter-St. Veit, Wilhelm Müller, 13., Hauptstraße 58 (1368).
" " E.-Z. 537, 454, Ober-Baumgarten, Josefa Koller, 12., Tivoligasse 38 (1369).
" " E.-Z. 380, 381, Lainz, Helene Adrigan, 5., Pilgramgasse 17 (1458).
" " E.-Z. 992, 414, Hütteldorf, H. Anders-A. Frommer, 4., Lambrechtgasse 18 (1146).
16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 1485, Gst. 685/11, Tomschik usw. durch Ing. Egon Magyar (3599).

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 1196, 1143, Johann Zeinlinger (3250).
„ „ Aspern, E.-Z. 367, Gst. 311/13, Sidonie Zemann durch Dr. Ernst Heller (3472).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.-Z. 2858, Gst. 2590/7, Bunzl u. Biach (3514).
4. Bezirk: Karlsgasse 3, Erster Wiener Ferienkolonien-Spar- und Unterstützungsverein für Kinder (3517).
6. Bezirk: Sonnenuhrgasse 4, Tina Feldscharek und Georg Kurt Feldscharek (3458).
10. Bezirk: Schrankenberggasse - Feuchterslebengasse - Absberggasse, Kuratorium des Gottfried von Preyerschen Kinderspitals (Fl 5).
11. Bezirk: Hasenleitengasse, Gst. 846/17 und 850/6, E.-Z. 2197/Sg., Hans Schrepfer, 8., Florianigasse 5a (450/37).
„ „ Unterfeldgasse, Gst. 804/31, E.-Z. 662/Sg., Alexander Bergstein (449/37).
„ „ Gadnergasse, E.-Z. 2197/Sg., Gst. 846/25 und 846/26, Wenzel Krejci, 11., Fabigangasse 25 (483/37).
„ „ Hasenleitengasse, E.-Z. 804/39, Bauplatz, Anton Nechvatal, 3., Schlachthausgasse 21/32 (484/37).
„ „ Hauptstraße, E.-Z. 994/K. E., Josef und Justine Menoušchek, 11., Hauptstraße 379, A. Duras & Co., Bm. (530/37).
12. Bezirk: Arndtstraße 48, Franz Fasching, 12., Arndtstraße 75 (935).
13. Bezirk: E.-Z. 1990, Ober-St. Veit, Georg Eigner, 3., Apostelgasse 35 (1367).
„ „ E.-Z. 1299, 1300, Hütteldorf, Einkaufsgenossenschaft der Siedler und Kleingärtner, Notkirche Wolfersberg (1527).
„ „ E.-Z. 676, Unter-Baumgarten, Sebastian Unterhofer, 13., Pachmanngasse 28 (1216).
„ „ E.-Z. 186, Hacking, Hermann und Rosa Kroker, 13., Lebingergasse 8 (1230).
„ „ E.-Z. 551, Lainz, Leopold Weigensamer, 13., Opitzgasse 16 (1319).
„ „ E.-Z. 144, Ober-St. Veit, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36 (1217).
„ „ E.-Z. 961, Speising, Ing. Ernst Tragel, 12., Ratschkygasse 15 (1457).
„ „ E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Prof. Maximilian Hofbauer, 3., Invalidenstraße 15 (1525).
„ „ E.-Z. 677, Speising, Margarete Walchhütter, 3., Salesianergasse 15 (1526).
„ „ E.-Z. 1836, Hütteldorf, Juliane Streit (1569).
„ „ E.-Z. 390, Hietzing, Dr. Rudolf Hoschek, 13., Auhofstraße 26 (1389).
„ „ E.-Z. 516, Ober-Baumgarten, Paul Richter, 15., Oeverseestraße 6 (1416).
„ „ E.-Z. 303, Unter-Baumgarten, Theodor Loserth, 13., Felbigergasse 59 (1417).
13. Bezirk: E.-Z. 1706, Ober-St. Veit, Dr. Erich Reuner, 13., Werkbundsiedlung 35 (1455).
„ „ E.-Z. 676, Speising, August Manhardt, 7., Neustiftgasse 103 (1456).
18. Bezirk: E.-Z. 703, 710/Gersthof, A. K. Braunsteiner (760/37).
„ „ E.-Z. 1041/Gersthof, A. Porr (772/37).
„ „ E.-Z. 2529/Währing, Ing. Leiker (918/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 7. bis 13. März 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 23.427 *q*, um 5268 *q* mehr als in der Vorwoche. Die starke Zufuhrenvermehrung ist darauf zurückzuführen, daß in der Vorwoche durch den Ausfall ital. Anlieferungen (Verunglückung eines Güterzuges) eine wesentliche Verminderung des Angebotes an ital. Ware eingetreten war. Die bei dem Eisenbahnunglück zurückgebliebenen Waren kamen dann in der Berichtswoche — allerdings stark havariert — auf den Markt. Erstmalig kamen auf den Markt: Glashausschapperlsalat, ital. Kohlsprossen und franz. Glashaussalat. Billiger wurden: Artischocken, ital. Karfiol, ital. Erbsen, ital. Salatgurken, kanar. Tomaten, inländ. Weißkraut, holl. Weißkraut (in den unteren Grenzen bei gleichzeitiger Erhöhung in den oberen Grenzen), tschech. Weißkraut, Vögerlsalat, ital. Bummerl- und Häuptelsalat, ital. Kochsalat (in den oberen Grenzen, bei gleichzeitiger geringer Erhöhung in den unteren Grenzen), ital. Spargel, Stachys und Knoblauch. Teurer wurden: Ägypt. Erbsen, Stengelspinat.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zuchetti, Artischocken, Erbsen. Belgien: Zichorie. Bulgarien: Steckzwiebel. Kanar. Inseln: Tomaten. Frankreich: Glashayssalat, Spargel. Italien: Karfiol, Häuptel-, Bummerl-, Endivien-, Koch- und Jägersalat, Erbsen, Spargel, Salatgurken, Spinat, Fennocchi, Kohlsprossen. Tschechoslowakei: Kraut, Schwarzwurzeln, Zwiebel. Ungarn: Knoblauch.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 60—100, ital. Karfiol per Stck. 60—70, ägypt. Erbsen per *kg* 150—170, ital. 170—200, kanar. Tomaten per *kg* 170 bis 220, Kohl per Stck. 10—30, per *kg* 35—45, Weißkraut per *kg* einheim. 18—26, holl. 30—34, tschech. 20—26, Rotkraut einheim. und holl. per *kg* 30—40, Sprossenkohl per *kg* 90—150, Vögerlsalat per *kg* 200—300, ital. Sprossenkohl per *kg* 110—120, Tschapperlsalat —, Bummerlsalat ital. per Stck. 15—60, ital. Jägersalat per Stck. 40—50, ital. Häuptelsalat per Stck. 30—60, ital. Kochsalat per *kg* 50—70, feingekrauster Endivensalat per Stck. 40—50, Wiener Stengelspinat per *kg* 70—80, Blätterspinat 80—90, ital. Spinat 70—100, Kohlrabi per Stck. 6—20, per *kg* 25—30, Rhabarber per *kg* 140—160, Stachys per *kg* 160—170, Schwarzwurzeln per *kg* 130—180, Salatrüben per *kg* 15—25, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel 16—21, tschech. 16 bis 18.

Kartoffeln: Zufuhren: 5917 *q*, um 894 *q* weniger als in der Vorwoche. Trotz der verminderten Zufuhren war bei allen Sorten infolge der äußerst schwachen Nachfrage eine Preisermäßigung zu verzeichnen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—13, Rosen 12—14, Juliperle 14—20, Hoffmann 15 bis 16, Romana 11—13, Kipfler 15—20, ital. Heurige 80—90, ital. Sandkartoffeln 50—70.

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

Tonwaren

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring 24

Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

Obst: Zufuhren: 5886 *q*, um 3268 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Marktlage war im allgemeinen fest. Teurer wurden: Bananen, Bohnäpfel, Weinler (in den unteren Grenzen, bei gleichzeitiger Verbilligung in der oberen Grenze), Maschansker. Billiger wurden: Krummstiel, Wällischbrunner, ital. Birnen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Apfel einheim.: Bohn und Weinler 90—100, Krummstiel 90—110, Wällischbrunner und Strudler 90—100, Mailänder 90—100, Maschansker 80—120, Wirtschaftsäpfel 60—90, franz. Wirtschaftsäpfel 90 bis 100, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 130—180, rinfusa 110 bis 160, amerik. Apfel Kistenware 160—200, Faßware 140—160, Pastorenbirnen 80—90, ital. Hardenponts 120—140, tschech. Spezimentiner 80—100, rumän. Nüsse 120—150, Bananen 190—250.

Agrumen: Zufuhren: 8236 *q*, um 1676 *q* weniger als in der Vorwoche. Da die Haussebewegung im ital. Produktionsgebiet mit Rücksicht auf die Erschöpfung der Lieferungskontingente nach Frankreich und Deutschland vorläufig zum Stillstand gelangt ist, kam es — zumal überdies eine gewisse Absatzstockung eintrat — zu Preisermäßigungen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 90—110, Luxus 150—160, spanische 80—90, gelbe 70—80, ital. gelbe 70—90, Jaffa 90—100, Mandarinen 100—110, Zitronen per Stck. 7—12.

Pilze: Zufuhren: 9 *q*, um 3 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise zogen um 50 g an.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 500—550, offene (ältere) Ware 400—500.

Butter: Zufuhren: 214 *q*, um 10 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter (paket.) 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,443.000 Stück, um 175.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel Frischeier per Stck. 11—14.

Rindermarkt: Bei sehr schleppendem Geschäftsgang verbilligten sich auf dem Hauptmarkt Ochsen in der Ia Qual. um 2—3 g und in der IIa und IIIa Qual. um 3—4 g per *kg*. Gute Kühe notierten um 2—3 g per *kg* niedriger. Stiere verbilligten sich in der leichten Ware um 2—3 g und in der schwereren Ware um 3—4 g per *kg*. Beinlvieh wurde um 2—3 g per *kg* billiger verkauft. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 86—154, jugoslaw. 90—150, rumän. 108—155, ungar. Ia 135 bis 155, IIa 123—134, Stiere 90—112, Kühe 86—108, Beinlvieh 62 bis 85.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei sehr lebhaftem Geschäftsgang Inlandschweine und leichte poln. Ware um 2—3 g per *kg*. Schwere poln. Schweine notierten um 3 g per *kg* teurer. Die Fettschweine waren im allgemeinen von sehr schlechter Qualität und verteuerten sich bei sehr raschem Abverkauf Ia ung. Herrschaftsfettschweine um 1—2 g, mittelschwere Fettschweine um 2—3 g, Bauernfettschweine und alte Fettschweine um 3—4 g per *kg*, englisch gekreuzte Banaterschweine um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 143—164, Fettschweine lebend 156—173.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber haben sich gegenüber der Vorwoche bis um 10 g per *kg* verteuert. Weidner Kälber wurden zu sehr festen Vorwochenpreisen gehandelt. Weidner Fleischschweine verbilligten sich um 5 g per *kg*, leichte Osterware bis um 10 g. Weidner Fettschweine wurden um 5 g per *kg* billiger, Weidner Lämmer verteuerten sich bis um 20 g per *kg*. Weidner Kitzen erhöhten sich in der Ia Qual. bis um 30 g per *kg*. Weidner Ziegen notierten vorwöchentlich. Rindfleisch, das als Beiladung auf den Markt kam, wurde in Vierteln zum Preise von 120—210 per *kg* gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120 bis 165, ausgeweidet 170—220, Fleischschweine ausgeweidet 170 bis 210, Fettschweine ausgeweidet Ia 195—200, IIa 185—190, Lämmer ausgeweidet 150—205, Schafe ausgeweidet im Fell IIIa 80—100, Kitzen ausgeweidet 120—250, Ziegen ausgeweidet Ia 80—85, IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 12 Waggons mit 73,5 *t*, waren somit um 7,1 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Die allgemeine flaue Marktlage änderte sich gegenüber der Vorwoche nicht wesentlich. Kälber behaupteten die Vorwochenpreise fest, ausgenommen mindere Tiroler und teilweise auch jugoslawische, die bis zu 10 g schwächer notierten. Auch schwere Fleischschweine und Wurstfett minderer Qualität waren ohne Nachfrage und im Preise gedrückt, während Ia Speck gesucht und daher teurer war.

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in den oberen Grenzen um 5 g (180—195), Kälber inländ. mind. Qual. um 10 g (160—210), jugoslaw. mind. Qual. um 5 g (170—190), Fleischschweine in den unteren Grenzen um 5 g (170—210), Schafe um 30—40 g (120—160), Ziegen in den unteren Grenzen um 10 g (70—100), kleine Osterschweine um 5 g (200—215)

Teurer wurden: Jungschweinefleisch, Schulter um 5 bis 10 g (220—235), Karree in den oberen Grenzen um 10 g (185 bis 210), kleine Schlegel in den unteren Grenzen um 10 g (250 bis 260), Lämmer bis 10 g (150—200), Kitzen Ia Qual. um 10 g (180—250), Ia Speck in den unteren Grenzen um 10 g (205—215), Ia Wurstspeck um 5 g (165—200), Bauchfilz in den unteren Grenzen um 10 g (210—230).

Gedenket der Winterhilfe

Kleinhandel: Der Marktverkehr war normal, nur Samstag ziemlich lebhaft. Für Rindfleisch mind. Qual. liegen fast keine Notierungen vor, da hauptsächlich mittlere und gute Qualitäten verlangt wurden. Aus diesem Grund erscheint vord. und hint. Rindfleisch in den unteren Grenzen um 20 g teurer als in der Vorwoche (ist aber tatsächlich vollständig unverändert geblieben). Kalbfleisch zog in den unteren Grenzen um 20 g an, in den oberen Grenzen blieben die Preise unverändert. Bei abgezogenem Schweinefleisch haben sich, durch die geänderte Nachfrage bedingt, nur Preisverschiebungen ergeben. Fettstoffe blieben infolge schwächerer Nachfrage im Preise gedrückt. In den vorwöchigen Preisgrenzen macht sich dies jedoch nur bei mind. Speck bemerkbar, der um 10 g verbilligt ist. Schmalz notierte ziemlich einheitlich mit 260 g.

Teurer wurden: Rindfleisch (nur in den unteren Grenzen) vord. mit um 20 g (220—240), vord. ohne um 20 g (260 bis 300), hint. mit um 20 g (240—280), hint. ohne um 20 g (300—340), Rostbraten und Lungenbraten unverändert, Kalbfleisch nur in den unteren Grenzen um 20 g (vord. 220—240), Schulter ausgelöst (340 bis 360), Schnitzel (480—500), abgezogenes Schweinefleisch, Schopfbraten in den oberen Grenzen um 20 g (220—280), Kitzen halbe in den unteren Grenzen um 20 g (260—300) (ganze unverändert).

Billiger wurden: Karree in den oberen Grenzen um 20 g (260—320), Bauchfleisch um 20 g (200—240), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in den oberen Grenzen um 20 g (220—240), Schaffleisch vord. um 20 g (160—220), Schweineschmalz um 20 g (260), Speck in den unteren Grenzen um 10 g (210—240).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Geflügelanlieferungen blieben weiterhin knapp und die Preise haben daher um 10—20 g angezogen. Wildbret (nur Gefrierware) blieb im Preis unverändert, bis auf Hirschschulter, die sich in der oberen Grenze um 10 g ermäßigte.

Preise: Backhühner per Stck. 260—340, per kg 350—420, Brathühner per Stck. 300—600, per kg 330—400, Suppenhühner per kg 250—280, ungar. Poularden per kg 350—380, steir. 400 bis 450, Fettenten per kg 280—320, Fettgänse per kg 250—280, Truthühner per kg 240—280, Hirschschulter per kg 180—240, Schlegel 300—400, Filet 500—550, Rehschulter per kg 180—240, Rehrücken per kg 280—350, Rehschlegel per kg 280—400, Hasen im Fell per Stck. 400—600, ohne 400—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300—450, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 180 bis 250.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3615 kg 100, Dänemark 1200 kg 100—120, Filet Deutschland 7650 kg 160, Dänemark 3960 kg 160—170, Seelachs Deutschland 2488 kg 90, Filet 1900 kg 140, Angler Deutschland 210 kg 220, Dänemark 65 kg 220, Silberlachs Dänemark 125 kg 120, Goldbarsch Dänemark 70 kg 130, Filet 180 kg 190, Forellen leb. o.-ö. 58 kg 850 bis 900, Hechte leb. jugoslaw. 500 kg 200, ung. 800 kg 200, tot ung. 200 kg 130—150, Karpfen leb. jugoslaw. 20.500 kg 190, ung. 7500 kg 190, steir. 34.482 kg 190, IIa Ware 4275 kg 160, Schille tot jugoslaw. 79 kg 340—400, Schleihen 500 kg 200, Zander tot Estland 2152 kg 250—400; alles per 1 kg im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

*

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Feber und März l. J. ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Gelbe Kartoffeln um ½—2 g, Bohnen um 3—5 g, Linsen um 4—12 g, Filz teilweise um 10 g.

Billiger wurden: Kohl um 5 g, Kraut um 2—5 g, Zwiebel um 3 g, Mehl um 1—1½ g, Eier um 2—2½ g, Schmalz um 5 g.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Spinat um 5—10 g, bessere Zwiebelsorten um 2 g, Bohnen um 4—8 g, bessere Linsen um 20 g, Prima Speck um 10 g, gelbe Kartoffeln besserer Qualität um 1 g.

Billiger wurden: Kohl um 10 g, Kraut um 2—5 g, Zwiebel um 2 g (bei gleichzeitiger Verteuerung der besseren Sorten um 2 g), Schmalz um 10—20 g, Kleinspeck um 10 g (Prima Speck, wie oben angegeben, um 10 g teurer), Eier um 2—3 g.

*

Die Gemüsepreise zeigen im allgemeinen keine wesentlichen Änderungen. Die Preisermäßigung bei Kohl und Kraut ist darauf zurückzuführen, daß bei vorrückender Saison die angebotene Ware zum Teil schon weniger ansehnlich und daher schwerer absetzbar geworden ist. Die geringe Preiserhöhung bei Spinat erklärt sich damit, daß um die Mitte des Vormonates (die zum Vergleich herangezogen wird) durch erhöhte Anlieferungen von italienischem Spinat — darunter auch viel havarierte Ware — eine starke Preisermäßigung eingetreten war. Bei Zwiebel haben die großen Lagerbestände und wohl auch das Angebot von billiger tschechoslowakischer Ware preisdrückend gewirkt. Das Anziehen der Bohnenpreise ist, wie bereits berichtet wurde, auf die sehr rege Nachfrage nach diesem Artikel auf dem Weltmarkt (insbesondere Amerika, Deutschland und Spanien kommen als Abnehmer in Betracht) zurückzuführen. Bei Linsen sind die besseren Qualitäten knapp, gut gefragt und daher teurer geworden. Gelbe Kartoffeln haben die angegebene Preiserhöhung erfahren, wobei aber zu bemerken ist, daß jetzt bereits im allgemeinen ein Nachlassen der Kartoffelpreise festzustellen ist. Die Preisänderung (Schwankung) bei Mehl an der Produktenbörse, die sich als Auswirkung der Weltmarktlage darstellt, hat sich im Kleinhandel nicht allgemein geltend gemacht. Die Preisermäßigung bei Eiern ist eine saisongemäße und durch die geringe Nachfrage begünstigt. Die Fleischpreise sind im allgemeinen unverändert geblieben. Nur Kalbfleisch hat innerhalb der im Marktbericht notierten Preisgrenzen in den besseren Qualitäten angezogen, während Schweinefleisch im Preise nachgebend ist. Die Änderungen (Schwankungen) bei den Fettstoffpreisen sind durch die Nachfrage bedingt. Die Preissenkung bei Schmalz wurde durch das gute Angebot bewirkt.

Rundschau

Aufsteigende Entwicklung der Städtischen Versicherungsanstalt.

Das österreichische Versicherungswesen hat das Jahr 1936, das Jahr der Phönix-Krise, mit einem hohen Maß innerer Widerstandskraft erfolgreich überstanden. Dies bezeugt auch in deutlicher Art der Ausweis der Städtischen Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien, die an Prämieneinnahmen im Jahre 1936 einschließlich der Verwaltungskosten bei der Lebensversicherung 8,367.409,41 S gegenüber 8,023.459,61 S im Jahre 1935 und bei der Schadenversicherung Prämieneinnahmen von 8,661.722.25 Schilling gegenüber 8,194.973,67 S im Jahre 1935 aufzuweisen hat. Es ergibt sich darum aus der Gegenüberstellung der Gesamtprämieneinnahmen des Jahres 1936 von 17,029.131,66 S gegenüber 16,218.344,28 S eine Zunahme von 5%, eine Tatsache, die im Interesse der Zuversicht und des Vertrauens des Publikums zum Versicherungswesen besonders erfreulich ist.

In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, daß das Jahr 1936 zwar deutlich erkennen ließ, daß die international zu beobachtende wirtschaftliche Wiederbelebung auch der heimischen Wirtschaft neuen Antrieb verleiht, daß aber gerade das Versicherungswesen mit seiner Konjunkturentwicklung der Entwicklung der anderen wichtigen Wirtschaftszweige mit geraumem zeitlichen Abstand nachfolgt. Es drücken sich also in den Betriebsergebnissen der Anstalt die Wirkungen der wirtschaftlichen Besserung noch nicht aus.

Die Anstaltsleitung hat immer die enge Wechselbeziehung anerkannt, die zwischen dem Versicherungswesen und den übrigen Wirtschaftszweigen besteht und die sich in der gegenseitigen Förderung und der Zusammenarbeit zum Wohle der Gesamtwirtschaft ausdrückt. Sie hat deshalb nicht nur alle Maßnahmen aufs wärmste begrüßt, die der Wirtschaftsbelebung, der Arbeitsbeschaffung und der Förderung des heimischen Wohlstandes dienen, sie hat auch diese Bestrebungen stets mit voller Kraft unterstützt. So hat sie seinerzeit 1,8 Millionen Schilling der Arbeitsanleihe zur Verfügung gestellt und hat — vom Bürgermeister der Stadt Wien ausdrücklich dazu ermächtigt — sich führend am Neuaufbau der Österreichischen Versicherungs A. G. durch den Erwerb von rund 40 Prozent der Aktien im Werte von ungefähr 5 Millionen Schilling beteiligt. Sie hat auch einen namhaften Betrag der neuen Investitionsanleihe zur Verfügung gestellt.

Der Fremdenverkehr Österreichs im Jänner 1937.

Wie das Bundesamt für Statistik mitteilt, wurden im Jänner in 112 ausgewählten wichtigeren Fremdenorten 109.242 Fremdenmeldungen gezählt, um 12.195 (12,6%) mehr als im Jänner 1936 in den gleichen Orten, und 508.024 Übernachtungen, um 47.539 oder 10,3% mehr. Die Gesamtzahl der Meldungen von Inländern betrug 70.639, um 5128 oder 7,8% mehr als im vorigen Jänner, die Gesamtzahl der Übernachtungen an Inländern 195.060, um 11.668 oder 4,6% mehr. Die Zahl der Meldungen von Ausländern war 38.603, um 7067 oder 22,4% mehr, die Zahl der Übernachtungen von Ausländern 312.964, um 35.871 oder 12,9% mehr. Die Gesamtzahl sowie die Zahl der Ausländermeldungen zeigte in allen Bundesländern eine Zunahme.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER STADT- UND LANDES-
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24
Ob 1947
H

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 13 | Wien, 27. März 1937 | 45. Jahrgang

Die Personalverwaltung der Stadt Wien.

Die Stadt Wien hat nach dem Voranschlage für das Jahr 1937 in der Hoheitsverwaltung folgenden **Personalstand:**

Aktive Angestellte:

a) Ständiges Personal:	
Pragmatisch Angestellte	11.215
Vertragsangestellte	2.865
Kollektivvertragliche Bedienstete	1.451
Geistliche Schwestern und Rudolfinerinnen	312
Ständige Lehrpersonen	4.927
Zusammen	20.770
b) Nicht ständiges und Saison-Personal	1.943
Gesamtzahl	22.713

In obige Ziffern des ständigen Personals sind aufgenommen:

die Zahl der Aspiranten von	105
„ „ „ Hilfslehrer „	443
„ „ „ Vertragslehrer „	101

Nicht enthalten ist die Zahl von 356 nebenberuflichen Lehrpersonen für Religionsunterricht, Fremdsprachenunterricht und Unterricht in den Freigegenständen.

Pensionsparteien:

Aus dem Stande der Angestellten	8.456
„ „ „ „ Lehrpersonen	4.844
Gesamtzahl	13.300

Bei den städtischen Unternehmungen betrug im Jahre 1936 der Gesamtstand der Aktiven 19.590, der Gesamtstand der Pensionsparteien 11.851 Personen.

Insgesamt waren also mit Ende des Jahres 1936 in der Hoheitsverwaltung, im Schulwesen und bei den städtischen Unternehmungen im Dienste der Stadt Wien 42.303 Personen beschäftigt, davon 39.974 auf ständigen und 2329 auf nicht ständigen Posten. Zum gleichen Zeitpunkte wurden an 25.151 Pensionsparteien Ruhe- und Versorgungsgenüsse ausbezahlt.

Die Gesamtzahl der Gehalts-, Lohn- und Pensionsempfänger belief sich demnach am Ende des Jahres 1936 auf 67.454 Personen.

In diesem Zusammenhang sei auch der **Personalaufwand** der Stadt Wien in Kürze behandelt.

Er beträgt in der Hoheitsverwaltung, also mit Ausschluß der städtischen Unternehmungen, nach dem Voranschlage für das Jahr 1937 145,040.820 S und gliedert sich in die Aktivbezüge, welche die Haupt- und Nebenbezüge enthalten, und in die Pensionsbezüge.

Für das Jahr 1937 sind im einzelnen Ausgaben in folgender Höhe vorgesehen:

Aktivbezüge:

Hauptbezüge	90,410.850 S
Nebenbezüge	5,016.320 „
Dienstkleider	259.950 „
Sozialversicherung	2,757.120 „
Aushilfen 2c.	115.400 „
Summe	98,559.640 S

Pensionsbezüge:

Ruhe- und Versorgungsbezüge	45,817.170 S
Beitrag des Dienstgebers zur Krankenversicherung	640.510 „
Aushilfen	23.500 „
Summe	46,481.180 S

Läßt man die von den Angestellten zu leistenden Pensionsbeiträge außer Betracht, so betragen die Personalausgaben im Jahre 1937 rund 141,7 Millionen Schilling. Sie sind um rund 5,1 Millionen Schilling höher als die für das Jahr 1934 präliminierten Personalausgaben. Dies erklärt sich zum Teil daraus, daß im Voranschlag 1934 die aus der allgemeinen Bezugskürzung des Jahres 1933 erwarteten Ersparungen um ein Bedeutendes höher angenommen wurden, als sie sich in der Folge tatsächlich ergaben. Seit Übernahme der Geschäfte durch die neue Stadtverwaltung wurde jedoch keine weitere Kürzung der Bezüge der Angestellten und Lehrpersonen vorgenommen.

Die neue Verwaltung hat in Erkenntnis der Notwendigkeit, den Personalstand, wo es die Personalverhältnisse gestatteten, durch Aufnahme junger Kräfte aufzufrischen, aber auch sogleich getrachtet, die Nachteile zu beseitigen, welche die länger dauernde Aufnahmssperre der früheren Zeit verursacht hatte. Diese Bemühungen führten in ihrer Gesamtheit dazu, daß seit Feber 1934 in allen städtischen Dienstzweigen und im Schulbetriebe Neuaufnahmen von zusammen 3616 jungen Leuten zu verzeichnen sind, von denen 588 auf Junglehrer und Junglehrerinnen entfallen. Die Aufnahme einer derart großen Zahl von jungen Lehrpersonen hat eine entscheidende Besserung in dieser Gruppe jugendlicher Stellenwerber gebracht, in der die bisher bestandene Aufnahmssperre sich besonders hart und schwer fühlbar gemacht hatte. Um den Kreis der für die Aufnahme in Betracht kommenden jungen Kräfte zu erweitern, wurde auch die Einstellung von sogenannten Aspiranten vorgenommen, die mit einem gegenüber dem Anfangsbezug des schemamäßig entlohnten Angestellten geminderten Bezug aufgenommen und nach zweijähriger Verwendung in das ständige, vollentlohnte Dienstverhältnis übernommen werden.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 25. März 1937 ausgegebene 5. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 18. März 1937 betreffend Ergänzung der II. Weinbauverordnung vom 2. Februar 1937, Gesetzblatt der Stadt Wien Nr. 4.

5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922 im Gesamtnennbetrage von 3000 Millionen Kronen mit Datum vom 8. April 1922 (I. Emission)

und

5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922 im Gesamtnennbetrage von 3000 Millionen Kronen II. Emission mit Datum vom 30. September 1922.

Kundmachung.

Die Stadt Wien macht von dem ihr vorbehaltenen Recht, sämtliche noch nicht ausgeloste Schuldverschreibungen dieser beiden Anleihen halbjährig auf einen Zinsschein-Zahlungstermin aufzukündigen, Gebrauch.

Hiemit werden alle noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen der oben bezeichneten Anleihen zur Rückzahlung am 1. Oktober 1937 aufgerufen.

Wien, am 16. März 1937.

Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien, M.-Abt. 9.

Verkehrsregelung auf der Wiener Höhenstraße, auf der Cobenzlgasse und auf der Kahlenbergerstraße im XIX. Bezirk.

Verordnung

vom 20. März 1937, Besonderes Stadtamt II/3—4776/36, Bundespolizeidirektion V. A. 769/37.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

1. Auf der Wiener Höhenstraße zwischen der Umkehrschleife auf dem Leopoldsberg und dem Caférestaurant Cobenzl, einschließlich der Straßen bis zur Kirche auf dem Kahlenberg und auf der Cobenzlgasse vom Ende des verbauten Teiles bis zur Wiener Höhenstraße, ist das Fahren mit Fuhrwerken, mehrspurigen Fahrrädern und Lastkraftfahrzeugen, das Reiten und, soweit nicht auf diesen Straßenteilen erhöhte, durch Randsteine abgegrenzte Gehwege vorhanden sind, das Gehen verboten. Dieses Verbot gilt nicht für Wirtschaftsfuhren und für Fahrzeuge, wenn sie der Güterbeförderung für die im Verkehrsbereich dieser Straßen liegenden Ansiedlungen und Betriebe dienen.

2. Für Fußgänger dienen ausschließlich die besonders angelegten Gehwege. Das Überqueren der Wiener Höhenstraße ist den Fußgängern nur bei den gekennzeichneten Wegkreuzungen gestattet.

3. Das Überqueren der Fahrbahn im Bereiche der Parkplätze ist nur den Benützern der auf diesen Parkplätzen aufgestellten Fahrzeuge gestattet.

4. Die Umkehrschleifen auf dem Leopoldsberg und auf dem Kahlenberg sowie die Randstraßen des Parkplatzes Kahlenberg dürfen nur in der durch die Verkehrszeichen gekennzeichneten Fahrtrichtung befahren werden.

5. Die Bestimmungen der Punkte 1, 2 und 3 gelten nicht für Militärpersonen, Organe der Sicherheitsexekutive sowie sonstige behördliche Organe, sofern sich alle diese Personen in Ausübung ihres Dienstes befinden, weiters nicht für Personen, die mit der Erhaltung dieser Straßen und ihrer Nebenanlagen befaßt sind.

6. Auf der Kahlenbergerstraße zwischen der Wildgrubgasse und der Wiener Höhenstraße ist das Fahren verboten.

Dieses Verbot gilt nicht für Wirtschaftsfuhren und für Fahrzeuge, wenn sie der Güterbeförderung für die im Verkehrsbereiche dieser Straße liegenden Ansiedlungen und Betriebe dienen, weiters nicht für Fahrzeuge, deren sich Ärzte und Hebammen bei Hilfeleistungen in diesem Gebiete bedienen, und nicht für die im öffentlichen Interesse verkehrenden Fahrzeuge.

Die Zu- und Abfahrt von Personenfahrzeugen zu und von den im Teil zwischen der Wildgrubgasse und der Abzweigung des Weges zur Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand" liegenden Ansiedlungen und Betrieben, einschließlich der Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand", ist nur über die Kahlenbergerstraße zwischen der Wildgrubgasse und der Abzweigung des Weges zur Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand" und zurück gestattet, hingegen über die Kahlenbergerstraße zwischen der Abzweigung des Weges zur Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand" und der Wiener Höhenstraße verboten.

7. Für besondere Fälle können vom Besonderen Stadtamt II über Ansuchen, die bei der M.-Abt. 39 einzubringen sind, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Ausnahmen von den Bestimmungen der Punkte 1, 2, 3 und 6 gewährt werden.

8. Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

9. Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verlautbarung in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung vom 15. Oktober 1935, Besonderes Stadtamt II/3—5535/35, Bundespolizeidirektion V. A.—3389/35, betreffend Verkehrsregelung auf der Wiener Höhenstraße zwischen Krapfenwaldgasse und der Kirche auf dem Kahlenberg im XIX. Bezirk, und der Punkt IV der Verordnung vom 9. Feber 1931, M.-Abt. 52/3127/30, Bundespolizeidirektion V. A. 4476/30, außer Kraft.

Bundespolizeidirektion Wien. Besonderes Stadtamt II.

Dauer des Marktverkehres auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk in der Zeit vom 1. April 1937 bis 31. März 1938.

Kundmachung.

Gemäß § 4 der Allgemeinen Marktordnung für Wien (in der Fassung der Magistratskundmachung vom 22. Juni 1926, M.-Abt. 42/1282/26) wird die Dauer des Marktverkehres auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk in der Zeit vom 1. April 1937 bis 31. März 1938 wie folgt festgesetzt:

Vom 1. April 1937 bis 31. Mai 1937 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr;

vom 1. Juni 1937 bis 31. August 1937 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr;

vom 1. September 1937 bis 31. Oktober 1937 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr;

vom 1. November 1937 bis 31. März 1938 jeden Dienstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr.

Nachstehende Märkte werden verlegt wie folgt:

Von Freitag, den 30. April 1937, auf Donnerstag, den 29. April 1937;

von Montag, den 17. Mai 1937, auf Dienstag, den 18. Mai 1937;

von Freitag, den 24. Dezember 1937 auf Donnerstag, den 23. Dezember 1937;

von Freitag, den 31. Dezember 1937, auf Donnerstag, den 30. Dezember 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42, im selbständigen Wirkungsbereich.

Verleihung von Ehrungen der Stadt Wien an Hausgehilfinnen (Hausgehilfen) mit langjähriger Dienstzeit.

Gemäß den Beschlüssen der Wiener Bürgerschaft vom 1. März 1935, W. B. Zl. 13/35, und vom 8. Mai 1936, W. B. Zl. 27/36, werden im Juni l. J. zur öffentlichen Würdigung von Hausgehilfen, die bei einem und demselben in Wien wohnhaften Dienstgeber seit 25 oder 50 Jahren in Diensten stehen, Ehrungen verliehen. Die Ehrungen verleiht der Bürgermeister. Die Verleihung erfolgt nur an Haus-

gehilfen (§ 2, Abs. 1, des Hausgehilfengesetzes vom 26. Februar 1920, St.-G.-Bl. Nr. 101), die a) die österreichische Bundesbürgerschaft besitzen, b) ein einwandfreies moralisches und staatsbürgerliches Verhalten aufweisen können, und c) bei einem und demselben in Wien wohnhaften Dienstgeber (in seiner Familie) spätestens am 1. April 1937 eine ununterbrochene Dienstzeit von mindestens 25 oder 50 Jahren, davon mindestens die letzten fünf Jahre in Wien, vollstreckt haben und deren Dienstverhältnis zu diesem Zeitpunkt in Wien noch aufrecht besteht. Ausgeschlossen von den Ehrungen sind Hausgehilfen, die mit dem Dienstgeber in der ersten oder zweiten Linie verwandt sind. Hausgehilfen, die bereits eine Ehrung erhalten haben, sind von einer zweiten Ehrung der gleichen Art ausgeschlossen. Um die Verleihung der Ehrungen ist anzusuchen. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Die Gesuche um Verleihung von Ehrungen können in der Zeit vom 1. bis 30. April 1937 bei der Magistratsabteilung 2 (1., Rathausstraße 14/16, Halbstock, links) während der Amtsstunden schriftlich eingebracht werden. Den Gesuchen ist der Heimatschein des Hausgehilfen (Hausgehilfin) oder eine andere amtliche Urkunde, aus der die österreichische Bundesbürgerschaft unzweifelhaft zu entnehmen ist, und ein Zeugnis des Dienstgebers beizuschließen. Die Ausstellung des Zeugnisses hat unter Benützung des amtlich aufgelegten Formulares, das in den Einreichungsstellen der Bezirkshauptmannschaften der Wiener Bezirke und der Magistratsabteilung 2 (1., Rathausstraße 14/16, Halbstock, links) unentgeltlich erhältlich ist, zu erfolgen. Die Gesuche sind mit einem 1-S-Bundesstempel und das Zeugnis des Dienstgebers mit einem 25-g-Bundesstempel zu versehen.

Nachtrag II

zum Gebührentarif der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 10. September 1928 und

Nachtrag I

zum Gebührentarif des Kühllagerhauses der Stadt Wien vom 1. Mai 1923.

Der Nachtrag II zum Gebührentarif der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 10. September 1928 und der Nachtrag I zum Gebührentarif des Kühllagerhauses der Stadt Wien vom 1. Mai 1923, betreffend die Weiterverrechnung der bahnamtlichen Überstell- und Wagenbenützungsgebühren, treten am 3. April 1937 in Kraft.

Die Tarifnachträge sind bei der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien, 2., Handelskai 269, kostenlos erhältlich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1987/35, Plan Nr. 915.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rosenackerstraße und Umlaufgasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Februar 1937.)

M.-Abt. 23/3308/36, Plan Nr. 1087.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Krottenbachstraße, Glanzinggasse, Starkfriedgasse, Khevenhüllerstraße und Neustift am Walde im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. Februar 1937.)

M.-Abt. 23/543/37, Plan Nr. 1125.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Grabnergasse zwischen Gumpendorferstraße und Mollardgasse und für die Mollardgasse zwischen Brückengasse und Marchettigasse im 6. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 3. März 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

12. März 1937.

Melanie Kohn, Handel mit Rauchrequisiten, Galanterie- und Bijouteriewaren und Kleinhandel mit Uhren, 1., Babenbergerstraße 1. — Ludwig Edelhauser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Dorotheergasse 4. — Oskar Grünewald, Alleininhaber der Firma „Grünewald, Jonak u. Co.", Handel mit sanitären Einrichtungsgegenständen und den dazugehörigen Installationsmaterialien sowie mit allen für Wasser-, Gas- und Elektroinstallationen erforderlichen Bedarfsartikeln, 1., Elisabethstraße 22. — Wilhelm Deman, Handelsagentur, 1., Fischhof 3. — Johanna Auguste Mayer, wiederverehelichte Fürnsinn, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Franz-Josefs-Kai 63. — Offene Handelsgesellschaft „Cinader u. Co.", Großhandel mit Herren-, Knaben- und Damenkleidern, 1., Gonzagagasse 19. — Ing. Walter Schmeißer, Großhandel mit Kesselsteinlösemitteln, Textilveredlungsprodukten und Kopfwaschmitteln unter Ausschluß des Vertriebes solcher Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Mahlerstraße 13. — Josef Wolf Jekel, Großhandel mit Textilwaren, 1., Riemergasse 1. — Offene Handelsgesellschaft Overseas Corporation & Co., Großhandel mit Kunstseide und Baumwolle, beides roh und in Garnen, 1., Riemergasse 14. — Alois Anton Schwach, Handel mit Strick-, Wirk-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Kleidern, Hüten und Handschuhen, 1. Strobelgasse 1. — Ing. Louis Schmidt, Handel mit wärmewirtschaftlichen und gesundheitstechnischen Apparaten und Waschmaschinen, 1., Trattnerhof 2. — Adolf Bauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Wolfgang-Schmälzl-Gasse 7. — Anna Regner, Gebäudeverwaltung, 3., Hagenmüllergasse 23. — Nataune Emin, Handel mit Därmen und Saitlingen, 3., Juchgasse 7. — Hermine Steiner, Handelsagentur, 5., Ramperstorffergasse 26. — Henriette Rieder, Modistengewerbe, 6., Gumpendorferstraße 32. — „Matev", Ein- und Verkaufs-Kommanditgesellschaft J. Winter u. Co., Handel mit Haushaltungsartikeln, soweit deren Vertrieb nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Linke Wienzeile 170. — Aron Rumschisky, Großhandel mit Glühbirnen, 8., Blindengasse 51. — Raimund Kindler, Mechanikergewerbe, 8., Josefstädterstraße 14. — Wilhelmine Niklas, Erzeugung verzierter Passepartouts, Unterlegen oder Unterkleben von fertig gekauften, mit Buchdruck versehenen Papieres unter fertig gekauften Glasplatten unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Loidoldgasse 4. — Josefa Piskacek, Handel mit Handarbeiten, Wolle, Garnen aller Art, Handarbeitsmaterial und Zubehör sowie einschlägigen Kurzwaren, 8., Piaristengasse 36. — Marie Valerie Wolf, Handel mit Zuckerwaren, Schokoladewaren, Bäckereien und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 10., Hasengasse 38 (Büfett in den Räumen des Bildungswerkes Favoriten). — Theresia Gruber, Handel mit Kanditen, Zuckerwaren, Schokoladen, Bäckereien, Zuckerbäckerwaren, Kracherln, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 10., Laaerstraße 35. — Rudolf Forro, Schuhmachergewerbe, 12., Kastanienallee 1. — Josefine Kornfeind, Wildbret- und Geflügelhandlung (Ausschrotung), 12., Meidlinger Markt-Niederhofstraße, Stand 68—70. — Therese Altmann, Handel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung) sowie mit Butter und Eiern, 12., Markt Niederhofstraße, Zellen 128—129. — Georg Pfleger, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Trafik, 17., Hernalser Hauptstraße 48. — Karoline Prodinger, Vermieten von Sitz- und Liegeplätzen zu Sonnen- und Luftbadezwecken, 17., Rosenackerstraße 49. — Agnes Kucera, Marktviktualienhandel, 18., Markt Johann-Nepomuk-Vogl-Platz, Stand 9a. — Offene Handelsgesellschaft „Hinker u. Co.", Portrait- und Photographengewerbe, 18., Plenergasse 24. — Anna Maria Kupelwieser, Herstellung von kunstgewerblichen Entwürfen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 21., Prager Straße 20.

13. März 1937.

Malie Roth, Handel mit Papier, Papier-, Schreib- u. Zeichnenwaren, 2., Schiffamtsgasse 9. — Josefa Bacher, Handel mit Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Materialwaren, 3., Dietrichgasse 45. — Franz Fritz, Handel mit Juwelen und Edelsteinen, 3., Landstraße Hauptstraße 40. — Dr. Max Neustadtl, Inkassobüro (§ 15, P. 24 Gew.-Ordg.), 4., Argentinierstraße 13. — Hans Ludwig König, Großhandel mit Parfümeriewaren, Farbwaren, Ungeziefervertilgungsmitteln, Kräutern und Wurzeln, soweit dieser Handel nicht an eine Konzession gem. § 15/14 Gew.-Ordg. gebunden ist sowie mit Kerzen und Paprika, 5., Schloßgasse 14. — Maria Scholz, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnach-

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Chemische Fabrik
TEJESSY & GLASS
Wien, 14., Sturzgasse 12

weis gebundenen Artikel, 6., Gfrornergasse 13. — Wilhelm Hauf, Handel mit Glühlampen und elektrischen Bedarfsartikeln, 6., Gumpendorferstraße 132. — Rudolf Kubischta, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 6., Hornbostelgasse 3. — Franz Kraus, Alleininhaber der Fa.: „Carl Wagner", Großhandel mit photographischen Bedarfsartikeln und Apparaten, 6., Mariahilferstraße 89 a. — Margarete Mündler, Strickwarenerzeugung, 10., Knöllgasse 10. — Isak Taubenkübel, Gemischtwarenhandel, 10., Quellenstraße 157. — Franz Nickerl, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Marmeladen, 14., Grimmgasse 41. — Aron Leib Weitzen, Handel mit Wolle, Seide und Wirkwaren, 15., Turnergasse 3. — Johann Mayer, Färbergewerbe, 15., Wurzbachgasse 15.

15. März 1937.

Dr. Noa Weidenfeld, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 1., Dorotheergasse 6. — Ludwig Raudnitz, Handel mit Zelluloidwaren, Rohzelluloid, Kunstleder, Kunst- und Schnittstoffen chemisch-technischer Herkunft sowie mit Autokarosserieausstattungsteilen und Autokarosseriezubehör, 2., Czerningasse 17. — David Türkel, Reklameberatung; Entwurf und Einrichtung von Werbungen; Herstellung textlicher und bildlicher Entwürfe aller Reklamemittel, Adressenbeistellung, Anzeigenvermittlung, Einrichtung von Schaufenstern und Ausstellungsständen, 2., Krummbaumgasse 1. — Karl Seifert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1195, 2., Praterstraße 45. — Josef Wallak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Baumgasse 44. — Katharina Josefa Weidinger, Lebensmittelhandel unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und von frischem Fleisch, 3., Marxergasse 27. — Michael Pfeiffer, Handel mit Fahrrädern, Fahrradbestandteilen, elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Briefmarken für Sammlerzwecke und philatelistischen Bedarfsartikeln, 3., Radetzkystraße 3. — Druckerei A. Haase, Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum fabriksmäßigen Betriebe des Buch- und Steindrucker- sowie Lithographengewerbes, 3., Rennweg 58. — Elisabeth Bittner, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen von einem Kollo aufwärts, 4., Naschmarkt, Stand 575/576. — Hermine Györfi, Handel mit Damenwäsche, Strumpfwaren aller Art und Wirkwaren, 4., Operngasse 25, Lokal XI. — Bruno Franz Lisonek, Handel mit technischen Bedarfsartikeln (Neuheiten) für die Landwirtschaft mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel, 5., Bachergasse 17. — Karl Pangratz, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 5., Grüngasse 21. — Walter Simon, Alleininhaber der Firma „Gebrüder Simon", Handelsagentur, 5., Margaretenstraße 87. — Cäzilia Smerda, Handel mit Eiern, Butter, Käse, Margarine, Pflanzenfett, Senf, Essig und Speiseölen mit Ausschluß von Mandel-, Oliven- und Sesamölen, 6., Damböckgasse 1 b, Detailmarkthalle, Stand 52/53. — Emil Landesberg, Handel mit Kleidern, Wäsche und Textilwaren, 6., Liniengasse 12. — Franz Sigmund, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2977, 7., Zollergasse 2/4. — August Binder, Handel mit Obst und Grünwaren, 8., Alserstraße 31. — Leopold Bedlan, Schuhmachergewerbe, 8., Lerchenfelderstraße 156. — Maria Huber, Naturblumenbinder und -händlergewerbe, 12., Gierstergasse 4. — Lambert Wacek, Schuhmachergewerbe, 12., Pohlgasse 9. — Antonie Hosek, Handel mit Brennmaterialien, 12., Wilhelmstraße 51. — Josef Stoitzner jun., Handel mit neuen und gebrauchten Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zugehör, 15., Fünfhausgasse 21. — Salomon Schwarz, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 15., Prepfingergasse 35. — Leopold Staudinger, Konzession gemäß der Vdg. B. G. Bl. Nr. 213/1929 zur Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschlusse an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 18., Kreuzgasse 44. — Johann Anderlik, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Fahrrädern und Nähmaschinen, 21., Hermann-Bahr-Straße 8. — Nojech Leib Meiseles, Handel mit Sattlerzubehör mit Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 21., Siemensstraße 161.

16. März 1937.

Leopold Stark sen., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2457, 1., Kärntnerring 18. — Leopold Stark sen., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 974, 2., Rotensterngasse 1. — Michael Hecht, Handelsagentur, 3., Adamsgasse 7. — Kurt Adolf Hummel, Handel mit Brennmaterialien, 3., Barichgasse 16. — Josef Fischer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, genannten Artikel, 5., Mittersteig 14. — Emilie Fornasari, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 5., Obere Amtshausgasse 42. — Ernst Fürst, Gemischtwarenhandel, 5., Reinprechtsdorferstraße 10. — Paul Kurt Schreiber, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 80. — Eugenie Svoboda, Zuckerbäckergewerbe, 7., Lerchenfelder-Gürtel 8. — Heinrich Messer, Handel mit Wäsche- und Wirkwaren, 7., Lerchenfelderstraße 95. — Samuel Leon Bartfeld recte Koren, Großhandel mit Posamentier- und Seidenwaren, 7., Siebensterngasse 3. — Marie König, Wäscherollergewerbe, 7., Spittelberggasse 11. — Florian Liebig, Handel mit Plaketten und sonstigen plastischen Spezialerzeugnissen des Wekolitwerkes Herbert Wenderich, 7., Neubaugasse 55, 7., Wimbergergasse 8. — Franz Ceska, Handelsagentur, 7., Zieglergasse 56. — Otto Stix, Großhandel mit Modistenzugehör, Damenhutstumpen sowie Kopfbedeckungen aller Art für Damen, 7., Zollergasse 9/11. — Markus Rubin Löffel, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Versorgungsheimstraße 6. — Theresia Mayer, Hotelkonzession, 14., Hütteldorferstraße 95. — Juliane Ertel, Kaffeesiederkonzession, 14., Hütteldorferstraße 95. — Margarete Grünberger, Marktfahrergewerbe unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Horneckgasse 14. — Friedrich Karl Weingärtner, Konzession nach § 15, P. 14, der Gew.-Ordg. zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a Gew.-Ordg. erforderlich ist, 18., Sternwartestraße 11. — Hermine Brückner, gewerbsmäßige Garagierung von Kraftwagen, 19., Barawitzkagasse 16. — Johann Dechant, Kleinverschleiß von Zuckerbäcker- und Zuckerwaren, Schokoladen, Fruchteis, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21., An der unteren alten Donau 55, Ev.-Nr. 11. — Johann Dechant, Gemischtwarenhandel, 21., Erzherzog-Karl-Straße 60.

17. März 1937.

Wilhelm Lienau, Alleininhaber der Firma Carl Haslinger quondam Tobias, Musikalien-, Buch- und Kunsthandlung, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, 1., Tuchlauben 11. — Josef Latzin, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2038, 6., Capistrangasse-Mariahilferstraße. — Karl Gmeiner, Fleischhauergewerbe, 6., Hofmühlgasse 27. — Otto Morgenever, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Lithographengewerbes ohne Pressendruck, 7., Neustiftgasse 103. — Franz Josef Bohuš, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 10., Erlachgasse 63. — Emil Fehlhofer sen., Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl.

Nr. II, 326/34, angeführten Waren, 10., Herndlgasse 19. — Johann Münster, Raseur- und Friseurgewerbe, 10., Herzgasse 2a. — Susanne Hörandner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Penzingerstraße 168. — Ing. Oskar Payer, Werbeberatung, Entgegennahme, Planung und Durchführung von Geschäfts- und Kinoreklame aller Art, Annoncenvermittlung und Raumgestaltung, soweit diese nicht in den Umfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 13., Werkbundsiedlung 11. — Alexander Klein, Bäckergewerbe, 16., Lindauergasse 26. — Johann Pscheidl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 18., Salierigasse 14. — Rudolf Koppelhuber, Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf Vorhangspannen, 19., Schegargasse 5. — Rudolf Bartel, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Anton-Böck-Gasse 17.

18. März 1937.

Actien Gesellschaft der Teppich- und Möbelstoffabriken vormals Philipp Haas & Söhne, Großhandel mit Teppichen, Möbelstoffen, Vorhangstoffen, Decken, Linoleum und Tapeten, 1., Graben 31. — Josef Brandstetter, Erzeugung von Damenholzhandtaschen ohne Verbrämung mit Leder unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Hoher Markt 5. — Meschulim Chaim Bleiberg falsc Kimel, Großhandel mit Seiden- und Damenkleiderstoffen, 1., Hoher Markt 12. — Heinrich Wilzek, Herstellung von zur öffentlichen Vorführung bestimmten Laufbildern, deren Filmlänge mehr als 800 m beträgt, 1., Kärntnerstraße 17. — Hedwig Spiegler, Alleininhaberin der Firma „B. Spiegler & Söhne", fabriksmäßige Erzeugung von Webwaren, 1., Schottenbastei 11. — Pauline Breunig, Alleininhaberin der Firma „Uhl-Breunig", fabriksmäßige Ausübung des Zuckerbäckergewerbes, 1., Singerstraße 21/23. — Pauline Breunig, Alleininhaberin der Firma „Uhl-Breunig", fabriksmäßige Ausübung des Bäckergewerbes, 1., Singerstraße 21/23. — Philipp Haas & Söhne, Verkaufs A. G., Gemischtwarenhandel, 1., Stock im Eisen-Platz 6. — Rosa Großmann, Handel mit Wolle und mit Resten und Abfällen von Textilwaren, insbesondere auch von Wirk- und Baumwollwaren, 2., Darwingasse 39. — Isidor Picker, Handelsagentur, 2., Ferdinandstraße 29. — Friedrich Kindler, Gemischtwarenhandel, 2., Leopoldsgasse 25. — Benzion Aberbauch, Großhandel mit Sportartikeln und mit Sportbekleidungsartikeln, 2., Große Mohrengasse 24. — Robert Salzberger, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig gekauften Bestandteilen, 2., Taborstraße 52. — Dr. Lothar Elbogen, Alleininhaber der Fa.: „Eduard Elbogen", fabriksmäßige Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Bergwerksprodukten, 3., Dampfschiffstraße 10. — Gottfried Halak, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf Herrenkleider), 3., Dianagasse 3. — Friederike Gaidosch, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 8., Langegasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Max Hahn", Gemischtwarenhandel, 10., Favoritenstraße 111. — Aloisia Wittmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 10., Viktor-Adler-Platz 8. — Leo Windholz, Handel im großen mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Breitenseerstraße 110. — Karl Mutz, fabriksmäßiger Betrieb der Färberei, Bleicherei, Appretur und Mercerisage, 13., Hietzinger Kai 101/103. — Heinrich Bradl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 13., Hütteldorferstraße 329. — „Brüder Mautner", Alleininhaber: Thomas Dohnal, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 13., Kienmayergasse 12. — Brunhilde Mitterbacher, Handel mit Papierwaren, Zeichen- und Schreibrequisiten, 13., Linzerstraße 385. — Laurenz Drdak, Handel mit Papier, Parfümerie-, Toilette-, Wirk-, Kurz- und Spielwaren sowie Wasch- und Haushaltungsartikeln, 13., Penzingerstraße 27. — Johann Hofselner, Zimmerputzergewerbe, 17., Beheimgasse 38. — Aurelia Schlemmel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Dornerplatz 12. — Friedrich Zilka, handwerksmäßiges Mechanikergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 111. — Johann Leopold Haas, Friseur- und Raseurgewerbe, 17., Ottakringerstraße 9. — Anton Berger, Fleischhauergewerbe, 17., Ottakringerstraße 92.

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Turgenewgasse von der Dostojewskijgasse bis zur Gogolgasse und in der Gogolgasse von der Turgenewgasse gegen die Dostojewskijgasse im 13. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 30.773,—.

2.

Für den Bau von Hauptunratskanälen vom Krottenbachkanal zur Gasse 2 in der Gasse 2, vom Betonkanal zur Billrothstraße und in der Gasse 3 auf den „Terra"-Gründen bei der Billrothstraße im 19. Bezirk:
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 24.520,—.

Anbotsverhandlung ad 1. am Freitag, den 2. April 1937, um 11 Uhr, ad 2. am Freitag, den 9. April 1937, um 11 Uhr in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

ausländische, geputzte Futtergerste (vergällt) und inländische Futtergerste

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Donnerstag, den 1. April 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt die

Anschaffung einer größeren Anzahl von Amtsmöbeln.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag oder Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Allfällige Anbote können bis längstens Donnerstag, den 8. April 1937, 12 Uhr, überreicht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

10. Bezirk: An der Absberggasse, Gst.-N. 1450/13, Einfamilienhaus, El. Trekowal, 10., Zur Spinnerin 23, Bauführer Bm. Al. Sallaberger, Mm. Karl Raab (Bb 62).

" " Kleingartenanlage Weichselgarten, 2 Sommerhütten, Josef Kamp, 10., Hardtmuthgasse 51/53, Marie Breitenberger, 10., Salvatorianerplatz 10, Bauführer Zm. Matthias Haselbacher (Bb 72).

13. Bezirk: Auhofstraße, E.-Z. 1037, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Dr. Adolf u. Dora Wanschura, 14., Ullmannstraße 1, Bauführer Bm. Josef Schodak (W 125).

" " Penzingerstraße 92, Wohnhaus, Franz Fischer, 13., Einwanggasse 9, Bauführer wird bekanntgegeben (F 91).

" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Otto, Marie, Gertrude Stark, 12., Schönbrunnerstraße 175, Bauführer Universale, Redlich u. Berger, Bau-A.-G. (St 84).

" " Kleingartenanlage Rosenhang, Parz. 11, Gst. 669/12, Hütteldorf, Werkzeughütte, Johann Heiling, 19., Gymnasiumstraße 77, Bauführer Zimmereibetrieb J. Novotny u. Co. (1705).

" " An der Lagerwiese am Hagenberg, E.-Z. 1766, Ober-St. Veit, Kaffeeschenke, Adalbert Kulka, 6., Mollardgasse 19, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz (2159).

" " Kleingartenanlage Wolfersberg, Gr. 3, Los 34, Sommerhaus, Sidonie Novotny, 6., Mollardgasse 19, Bauführer Zm. Josef Steyrer (1655).

" " E.-Z. 961, Speising, Zweifamilienhaus, Ing. Ernst u. Josef Tragl, 12., Ratschkygasse 15, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik (T 65).

17. Bezirk: Klampfelberggasse, Gst. Nr. 840/4 in E.-Z. 2257/D, Einfamilienhaus, Anna Schindler, 17., Rosensteingasse 84, Bauführer Bm. Julius Hecht (835/37—B).

19. Bezirk: Formanekgasse, E.-Z. 6, U.-D., Kleinwohnungshaus, Dr. Michael Zacherl, 19., Nußwaldgasse 14, Bauführer Bm. Hans Plank u. Co. (F—46/37).

" " Ruthgasse, E.-Z. 373, U.-D., Kleinwohnungshaus, Dr. Michael Zacherl, 19., Nußwaldgasse 14, Bauführer Bm. Hans Plank u. Co. (R—33/37).

" " Hohe Warte 24, Kleinwohnungshaus, Alma Maria Mahler, 19., Steinfeldgasse 2, Bauführer unbekannt (H—86/37).

" " Kaasgrabengasse, E.-Z. 819, Kleinwohnungshaus, Österreichische Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6/8, Bauführer Bm. Ing. Gustav Menzel (K—102/37).

19. Bezirk: Kaasgrabengasse, E.-Z. 820, Kleinwohnungshaus, Österreichische Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6/8, Bauführer Bm. Ing. Gustav Menzel (K—102/37).

" " Zehenthofgasse, E.-Z. 523, U.-D., Kleinhaus, Rudolf Henz, 19., Saarplatz 20, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger (Z—23/37).

" " Grinzinger-Allee, E.-Z. 1078, Kleinwohnungshaus, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bauunternehmen Steinbichler u. Co. (G—49/37).

" " Grinzinger-Allee, E.-Z. 1088, Kleinwohnungshaus, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bauunternehmen Steinbichler u. Co. (G—52/37).

21. Bezirk: An der unteren alten Donau, Weg 38, Parz. 433/12, Siedlg. Phönix, E.-Z. 439, Gdb. Stadlau, Wochenendhaus, Alfred u. Stefanie Klein, 16., Herbststraße 60, Bauführer Zm. Jos. Frühling (B 115/37).

" " Gst. 501, Gdb. Kagran, in der Ried Zwerchäcker, Einfamilienhaus, Arnold Grotovsky, 21., Arbeiterstrandbadgasse 72, Bauführer Bm. Franz Hansal (B 117/37).

" " E.-Z. 1785, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Werkzeughütte, Konrad Brückl, 21., Justgasse 11/3, Bauführer Zm. Leop. Preyer, Stammersdorf (B 118/37).

" " K.-P. 482/1, Baustelle 4, Gdb. Kagran, Holzhäuschen, Stephanie Lackner, 16., Enenkelstraße 2, Bauführer Zm. Wilh. Geiger (B 119/37).

" " Parz. 416/11, Gdb. Hirschstetten, Gartenhütte (Pirquetgründe), Anna, Marie u. Josef Mach, 21., Langobardenstraße 13, Bauführer Bm. Alois Sallaberger für Mm. Karl Raab (B 120/37).

" " Parz. 7, Gdb. Hirschstetten, Siedlungshaus, Anton u. Ernestine Neubauer, 21., Quadenstraße 135, Bauführer Bm. Alois Sallaberger für Mm. Karl Raab (B 121/37).

" " Parz 2, Gdb. Hirschstetten, Gartenhütte, Hermann Hrudka, 21., Lenkgasse 37, Bauführer Bm. Alois Sallaberger für Mm. Karl Raab (B 122/37).

" " Sebastian-Kohl-Gasse 3—9, Zentralmagazin, Vereinigte Fabriken Kreidl, Heller u. Co., 21., Sebastian-Kohl-Gasse 3—9, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab (B 125/37).

" " Meisenweg, Parz. 31, An der unteren alten Donau, Siedlg. 1. Wr. Luft- und Nutzgartenverein, Vereinshaus, Wr. Gymnastikklub, Obmann Rob. Hafner, Bauführer Zm. Jos. Schabasser (B 126/37).

" " K.-P. 718/24 u. 719/24, E.-Z. 1243, Gdb. Aspern, Sommerhütte, Sophie Prokisch, 13., Etschnerweg 9, Bauführer Zm. Anton Tiesl (B 128/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Kärntnerring 7, Abtragung von Scheidemauern usw., Centre National D. Expansion du Tourisme du Thermalisme et du Climatisme, 1., Kärntnerring 7, Bauführer Bm. Wilhelm Schallinger (3657).

" " Bartensteingasse 5, Lastenaufzug, „Elin" A.-G. für elektrische Industrie, 1., Volksgartenstraße 1—5, Bauführer Bm. Anton Guby (3663).

" " Eßlinggasse 2, Bauabänderung, Markgraf Pallavicini, Hausverwaltung, 1., Josefsplatz 5, Bauführer Bm. Alexander Zeeh (3685).

" " Wollzeile 12, Wohnungsteilung, Innerstädtische Realitäten A.-G. Vaduz durch Bau- u. Terrain A.-G., 1., Wollzeile 12, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner (3723).

Kartei- und Registratur-
Stahlmöbel in jeder Ausführung.
Gediegene, österr. Werkmannsarbeit!
F. Wertheim & Comp. A. G.
Wien, 1., Walfischgasse 15 ◆ Fernruf R 25-305

Isolierende Bauweise
Sanastat
vollkommene und dauernde Isolierung gegen Grundfeuchtigkeit bei Neubauten ohne Isoliermittel, keine Mehrkosten, keine Planänderung.
Ing. **Ludwig Güns**, Wien, II., Aspernbrückeng. 2, Tel. R 46-5-44

1. Bezirk: Kärntnerstraße 4, Aufstellung einer Wand, Haasenstein u. Vogler, 1., Kärntnerstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich (3753).
" " Wipplingerstraße 13, Ausstemmung einer Nische, Bauführer Mm. Josef Flicker (3856).
" " Krugerstraße 4, Schachtgrube für Personenaufzug, Stift Lilienfeld durch Aufzugfabrik Dorfstetter u. Löscher, 5., Ferdigasse 7, Bauführer Bm. Josef Pichler (3863).
" " Wächtergasse 1, Bauabänderung (Lastenaufzug), Franz Hahn, 1., Tiefer Graben 11, Bauführer Bm. Ing. Felix Blitz (3871).

2. Bezirk: An der Wagramerstraße, Militärschießstätte, Wurftaubenstand, Ö. S. K. (Österr. Schießsportklub), 3., Landstraße Hauptstraße 7, Bauführer Bm. Karl Glück (3613).
" " Gänsehäufel-Strandbad, Garage u. Kleinzapfstelle, Stadt Wien, M.-Abt. 37, Bauführer unbekannt (3614).
" " Rotensterngasse 33, Klosetteinbau usw., Baroch Retter u. Konsorten, 2., Ybbsstraße 48, Bauführer Bm. Josef Wenzel (3654).
" " Schüttelstraße 101, Türvermauerung, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann (3748).
" " Obere Augartenstraße 4, Geräteschuppen, Stadt Wien, M.-Abt. 28, Bauführer unbekannt (3754).
" " Nordwestbahnstraße 21, Mittelmauer-Unterfangung, Franz u. Anna Gaill, 20., Treustraße 6, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum (3868).
" " Mühlfeldgasse 12, Türdurchbruch usw., Franz Swierak, 2., Mühlfeldgasse 12, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Schmahl (4017).

3. Bezirk: Eslarngasse 2, Wohnungseinbau, Hausverwaltung Fr. Fehringer, 3., Obere Weißgerberstraße 5, Bauführer Bm. Arnold Barber (3658).
" " Reisnerstraße 41, Rauchfang, Alois Kubalek, 4., Argentinierstraße 30, Bauführer Bm. Jos. **Witzmann** (3661).
" " Beatrixgasse 4 a, Wohnungsteilung, Dr. Rud. Franz Geiringer, 1., Kärntnerring 4, Bauführer Bm. Ing. Ferdinand Opletal u. Jos. Karl Groschner (3681).
" " Baumannstraße 6, Türdurchbruch u. Vermauerung, Johannes Kanitz, 3., Baumannstraße 6, Bauführer Bm. Jos. Klingraber (3710).
" " Hainburgerstraße 69, Bauabänderung (Dachstuhl), Anton Grasl, 1., Weihburggasse 4, Bauführer Bm. Karl Gödrich (3872).
" " Parkgasse 6, Badezimmer, Leo Rittmann, 3., Parkgasse 6, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf (3874).
" " Erdbergstraße 65, Personenaufzug, Rud. Smoliner, 3., Erdbergstraße 65, Bauführer Bm. Josef Lender (3952).
" " Dapontegasse 9, Zusammenlegung zweier Geschäftslokale, Konrad Amon, 3., Dapontegasse 9, Bauführer Bm. Franz J. Hopf (3959).
" " Rennweg 76, Stockwerksaufsetzung, Else u. Ruth Dittrich, 3., Rennweg 76, Bauführer Bm. Hans Schneider (4090).
" " Landstraße Hauptstraße 81, Türvermauerungen, Arch. Ing. Wilh. Lukisch, 3., Landstraße Hauptstraße 81, Bauführer Bm. Joh. Rothmüller (4095).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 12, Wandaufstellung, Ing. Riegelhaupt, 1., Kärntnerstraße 44, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer (3742).
4. Bezirk: Karlsgasse 20, Bauabänderung (Wohnung), Ing. Franz Weiß u. Mitbesitzer, 4., Karlsgasse 20, Bauführer Bm. Ing. Jos. Schleußner, Mödling (3766).
" " Kolschitzkygasse 13, Kanalauswechslung, St. Josephs-Kinderspital-Verein, 4., Kolschitzkygasse 9/11, Bauführer Bm. Jacques Prokesch (3954).
" " Waltergasse 4, Wohnungsteilung, Renée Bartal, 4., Waltergasse 4, Bauführer Bm Ferd. Max Schenk (4014).

5. Bezirk: Mittersteig 28, Kanalauswechslung, Dr. Joachim Auerbach, 3., Landstraße Hauptstraße 14, Bauführer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm (3682).
" " Kleine Neugasse 15—19, Deckenverstärkung, Rovo Paper, Robert Volk, 4., Rienößlgasse 22, Bauführer Bm. Josef Gärtner (3855).
" " Kompertgasse 9, Garagentor, Aug. Münzel, 10., Quellenstraße 24 b, Bauführer Bm. Robert Haupt (3858).
" " Margaretenstraße 56, Bauabänderung (Ölmagazin), Jos. Hanousek, 5., Kettenbrückengasse 16, Bauführer Bm. Hans Glasauer (3861).
" " Margaretenstraße 93, Kanzleiräume, Kleinkaufmannschaft, 5., Margaretenstraße 93, Bauführer Bm. Karl Niel (3867).
" " Schönbrunnerstraße 26, Deckenverstärkung, Gebäudeverwaltung Fr. Horetzky, 9., Berggasse 17, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (4016).

6. Bezirk: Mariahilferstraße 85/87, Bauabänderung, Klea-Hausverwaltung, 6., Mariahilferstraße 85/87, Bauführer unbekannt (3684).

Oesterreichische Nationalbank

Für das Geschäftsjahr 1936 wurde der Gewinnanteil der Aktionäre der Oesterreichischen Nationalbank mit

Schilling 8·24

für jede ganze Aktie festgesetzt. Dieser Gewinnanteil wird vom 20. März l. J. angefangen bei den Kassen der Hauptanstalt Wien oder der Zweiganstalten der Oesterreichischen Nationalbank gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 14 in Schillingnoten und Teilmünzen ausbezahlt.

Wien, am 19. März 1937.

Oesterreichische Nationalbank
Kienböck
Präsident

Joas
Generalrat

Brauneis
Generaldirektor

(Nachdruck wird nicht honoriert)

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

6. Bezirk: Mollardgasse 9, Fensterauswechslung (Lokal), Bauführer Mm. Joh. Willmann (3725).
" " Mariahilferstraße 31, Feuermauerdurchbruch, Doktor Fr. Großmann, 12., Breitenfurterstraße 45, Bauführer Mm. Matth. Petsch (4098).
" " Capistrangasse 10, Feuermauerdurchbruch, Doktor Fr. Großmann, 12., Breitenfurterstraße 45, Bauführer Mm. Matth. Petsch (4099).

7. Bezirk: Westbahnstraße 9, Bauabänderung (Wohnung), Doktor Anton Engerth, 1., Landskrongasse 1, Bauführer unbekannt (3750).

9. Bezirk: Wasagasse 4, Bauabänderung (Wohnung), Arch. Fritz Sternschein, 8., Wickenburggasse 26, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch (3660).
" " Hörlgasse 7, Wohnungsteilung, Jos. u. Helene Schmerz, 9., Porzellangasse 39, Bauführer Bm. Ing. Theod. Giesskann (3749).
" " Lazarettgasse 8, Stockwerksaufsetzung, Ing. Dr. Klemens Melicher, 18., Haitzingergasse 18, Bauführer Bm. Hans Schneider (3745).
" " Währingerstraße 12, Schuppen, Friedrich Kubinzky u. Co., 1., Börsegasse 6, Bauführer Bm. S. J. Buchwald (3852).
" " Van Swietengasse 12, Aufstellung von Wänden, Doktor Fischer, 8., Pfeilgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann (3853).
" " Servitengasse 21, Falltüre u. Nebenstiege, Auguste Baumgarten, 4., Operngasse 23, Bauführer unbekannt (3879).

10. Bezirk: Puchsbaumgasse 48, Erneuerung der Fassade, Paula u. Viktor Kratky, 10., Puchsbaumgasse 48, Bauführer Bm. W. F. Sommer (Bb 61).
" " Laaerstraße, verlängerte Burgenlandgasse, Zubauten; Empfangs- u Wohnraum u. Koksschuppen, Radio-Austria A.-G., 1., Renngasse 14, Bauführer Bm. F. Weinmann u. Co. (Bb 66).
" " Columbusgasse 20, Rohrkanal, Johann u. Adolfine Hurt, 10., Columbusgasse 20, Bauführer Bm. Ferd. Max Schenk (Bb 70).

12. Bezirk: Schönbrunnerstraße 293, Deckeninstandsetzung und Kaminänderung, Bundesgebäude, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Albrecht Michler (3759).
" " Altmannsdorferstraße 74, Beton-Senkgrubendecke, Karl Weininger, 12., Altmannsdorferstraße 74, Bauführer Bm. Richard Krisch (1068).
" " Wolfganggasse 58, Beton-Zwischendecke, Konsumgenossenschaft Wien u. Umgebung, 12., Wolfganggasse 58, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner (1070).
" " Rechte Wienzeile 235, Garage, Firma W. Schreiber, 12., Bonygasse 52, Bauführer Bm. Karl Niel (1071).
" " Biedermanngasse 32, Stockwerksaufbau u. Umbau, Eduard u. Hermine Koschik, 16., Sandleitengasse 22/24, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt (1078).
" " Schönbrunnerstraße 198, Abortanlage, Anton Kubat, 12., Schönbrunnerstraße 198, Bauführer Mm. Johann Pisgate (1084).
" " Deutschmeisterstraße 23, Trennungsmauer, Therese Wyroubal, 12., Deutschmeisterstraße 23, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek (1041).
" " Stegmayergasse 70, Stockwerksaufsetzung, Gem. Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf u. Hetzendorf, 12., Rosenhügelstraße 37, Bauführer Mm. Josef Foit (1044).

13. Bezirk: Hütteldorferstraße 201, Plakattafel, „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Nienesl (3857).
" " Dostojewskijgasse 21, Kanalanschluß, Marie Bum, 13., Dostojewskijgasse 21, Bauführer Bm. Ernst Koppa (1703).
" " Merkurweg 6, Kanalanschluß, Johann Matzek, 13., Merkurweg 6, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (1702).
" " Bahnhofstraße 7, Aufbau eines Zimmers, Aloisia Ripper, 13., Bahnhofstraße 7, Bauführer Bm. Eduard Slavicek (1706).
" " Speisingerstraße 15, Garage, Abtragen von Veranda u. Klosetten, Neuherstellung von 2 Klosetten, Karl Gottwald, 13., Speisingerstraße 15, Bauführer Bm. Wilhelm Philip (2149).
" " Siedlungs- u. Schrebergartenverein Rosenberg, Dacheinbau, Leo Gschiban, 13., Rosenberg, E.-Z. 5, Los Nr. 75, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger (1598).
" " Steinböckengasse, E.-Z. 472, Hütteldorf, Fensteröffnung in Türöffnung, Rosalia Schill, 13., Steinböckengasse, K.-Nr. 152, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (1568).
" " Dehnegasse 52, Küche in Wohnküche, Hermann Kren, 13., Dehnegasse 52, Bauführer Bm. Franz Riegler (1679).
" " Kupelwiesergasse 27, Wohnungsteilung, Ignaz Brückner, 13., Kupelwiesergasse 27, Bauführer Mm. Karl Federsel (1268).

14. Bezirk: Dreihausgasse 23, Bauliche Abänderungen, Ferdinand Kößler, 14., Dreihausgasse 23, Bauführer Bm. Albert Kittel (14/629/37).
" " Selzergasse 23, Kanalumbau, Dr. Robert Röhrl, 6., Gumpendorferstraße 11, Bauführer Bm. Moriz Kubitza (14/665/37).

15. Bezirk: Schönerergasse 13, bauliche Abänderungen, Aloisia Wagner, 5., Kliebergasse 7, Bauführer Mm. Anton Witzmann (15/506/37).
" " Schönerergasse 15, bauliche Abänderungen, Rudolf Kirnbauer, 15., Pelzgasse 15, Bauführer Mm. Anton Witzmann (15/506/37).
" " Mariahilferstraße 131, Adaptierungen, Grete Janie, 15., Mariahilferstraße 131, Bauführer Ziv.-Ing. Kruschka u. Mayer (15/537/37).

16. Bezirk: Bewohnbares Sommerholzhaus, Siedlung „Montleart", Grundbuch Ottakring, Johann Kaspar, Bauführer Ing. Fritz Schneider (M—164/37).
" " Friedrich-Kaiser-Gasse 11, Bauabänderung, Stadt Wien, M.-Abt. 37, Bauführer unbekannt (4074).

17. Bezirk: Pezzlgasse 34, Deckenauswechslung usw., Anna Tamasko, 17., Pezzlgasse 34, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt (691/37—B).
" " Bergsteiggasse 35, Klosett, Maximilian u. Josefine Kraus, 17., Hauptstraße 111, Bauführer Mm. Joh. Zehethofer (707/37—B).
" " Siedlung Waldegghof, Stockertplatz 4, Verkaufshalle, Josef Graf, 16., Wattgasse 47, Bauführer Bm. Ing. Karl Hules (789/37—B).
" " Siedlung Waldegghof, Marienweg 8, Stockwerksaufbau, Julius Berger, 18., Theresiengasse 68, Bauführer Bm. Ing. Hans Fučik (790/37—B).
" " Siedlung Waldegghof, Wildweg 13, Wohndiele, Veranda, Terasse, Joh. u. Marie Hemper, dort wohnhaft, Bauführer Bm. Jos. Wyborny (867/37—B).
" " Palffygasse 9, Adaptierungen, Albert Ertler, 5., Ramperstorfergasse 62/11, Bauführer Bm. Frauenfeld u. Berghofer (869/37—B).

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guss** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

17. Bezirk: Frauengasse 25/27, Umgestaltung der Brauhausrestauration in einen Pferdefleisch- und Selchwarengroßbetrieb, Josef u. Anna Bunzl, 17., Parhammerplatz 10, Bauführer Bm. Franz Haslinger (F 61/37).

18. Bezirk: Schafbergsiedlung, Los 1, Knorrgrund, Sommerhütte, Ernestine Geist, 17., Leitermayergasse 2, Bauführer Zm. Karl Fiedler (3498/36).

" " Schafbergsiedlung, Los 6, Knorrgrund, Sommerhütte, Josef Merz, 17., Stöberplatz 9, Bauführer Zm. Karl Fiedler (3121/36).

" " Schafbergsiedlung, Los 3, Knorrgrund, Sommerhütte, Franz Schandl, 18., Semperstraße 51, Bauführer Zm. Karl Fiedler (3400/36).

" " Schafbergsiedlung, Los 7, Knorrgrund, Sommerhütte, Leopold Brauneis, 18., Schulgasse 88, Bauführer Zm. Karl Fiedler (3398/36).

" " Schafbergsiedlung, Los 4, Knorrgrund, Sommerhütte, Franz Höfner, 16., Eberhardtgasse 36, Bauführer Zm. Karl Fiedler (3399/36).

" " Schafbergsiedlung, Los 2, Knorrgrund, Sommerhütte, Otto Wingelmayer, 17., Rötzergasse 10, Bauführer Zm. Karl Fiedler (3397/36).

" " Martinstraße 92, Türdurchbruch, Vaterländische Front, Bezirksführung 18, Bauführer Bm. Karl Mayer (821/37).

" " Wallrießstraße 73, Stockaufbau, Julius Hochmann, 18., Weimarerstraße 66, Bauführer Bauunternehmung R. Kutsche (444/37).

" " Wallrießstraße 116, Aborteinbau, Julius Hochmann, 18., Weimarerstraße 66, Bauführer Bauunternehmung R. Kutsche (4715/36).

" " Schulgasse 7, Steinzeugrohrkanal, B. M. Görlich, 18., Schulgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Karl Simlinger (888/37).

20. Bezirk: Forsthausgasse 18/20, Benzinanlage, Bauführer Bm. Franz Paitl, 20., Forsthausgasse 20 (3650).

" " Forsthausgasse 18/20, Zubauten, Bauführer Bm. Franz Paitl, 20., Forsthausgasse 18/20 (3651).

" " Engerthstraße 115, Bauabänderung für Stahlflaschen, Wiener Brückenbau u. Eisenkonstruktions-A.-G., 20., Engerthstraße 115, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl (3862).

21. Bezirk: Leopoldau - Stadtrandsiedlung, Genossenschaftshaus, Einbau einer Kapelle, Wiener Siedlungs-Ges. m. b. H., Bauführer unbekannt (3662).

" " Aspern, Langobardenstraße - Oberdorfstraße - Schule, Kläranlage, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer Bm. F. Sauers Nachf., Pribek, Schiegl u. Nell (3921).

" " Gemeindeaugasse Or.-Nr. 16, K.-Nr. 142, Gdb. Stadlau, Umbau der Gasthauslokalitäten, Therese u. Theodor Sandner, 21., Gemeindeaugasse 16, Bauführer Bm. Anton Kiesling (B 116/37).

" " E.-Z. 373, Brünnerstraße 13, Einbau eines Geschäftsportales, Artur Drucker, 21., Brünnerstraße 13, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch (B 124/37).

Renovierungen.

3. Bezirk: Rochusgasse 7, Bauführer Mm. Karl Federsel (3881).

5. Bezirk: Stöbergasse 22, Bauführer Ing. u. Baubüro R. Kutsche (4031).

9. Bezirk: Peregringasse 1, Bauführer Mm. Karl Binder (3800).

Gegründet 1819 **Erste** Gegründet 1819
österreichische Spar-Casse
Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60
Zweigstellen:
II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

Abbrüche.

19. Bezirk: Heiligenstädterstraße 95, Verkaufshalle, Liba Pasternak, 7., Wimbergergasse 36, Bauführer Bm. Johann Plaschke (H—135/37—B).

" " Kahlenbergerstraße 7 u. 9, städtische Häuser, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer unbekannt (3860).

Richtigstellung.

Im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 10 vom 6. März 1937 sind auf Seite 11 unter „Abbrüche" bei 17., Ortliebgasse 17, als Bauwerber Ignaz u. Jakob Kuffner angeführt.

Richtig hat es zu lauten: Österreichische Realitäten A. G., Wien, 1., Schottengasse 6.

Grundabteilungen.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 2181, Gst. 2604/1, Therese Schramm (3707).

13. Bezirk: Hietzing, E.-Z. 191, Unter-Baumgarten, E.-Z. 270, Penzing, E.-Z. 376, Ing. Gerhart Köchert (3709).

" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1037, Gst. 2147/44, Österr. Realitäten A.-G. (4049).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 90, Ludwig Fröhlich (4081).

7. Bezirk: Verlängerte Seidengasse, Bm. Ing. Franz Katlein (4021).

10. Bezirk: Raxstraße, E.-Z. 150/Inz. Stadt, K.-P. 777/2, M.-Abt. 37, (Fl 6).

13. Bezirk: E.-Z. 156, Unter-Baumgarten, Ernst Habel, 13., Hütteldorferstraße 192 (1612).

" " E.-Z. 653, Hütteldorf, Josef Binder, 9., Nußdorferstraße 35 (1613).

" " E.-Z. 1047, Lainz, Karl Katzer, 16., Lienfeldergasse 11/13 (1658).

" " E.-Z. 1959, Ober-St. Veit, Irene Regnier, 3., Heergasse 11 (1682).

" " E.-Z. 1376, Ober-St. Veit, Anton Kapfinger, 13., Hagenberggasse 31 (2132).

" " E.-Z. 1045, Lainz, Leopold Fadinger, 3., Rabengasse 3 (2167).

17. Bezirk: Veronikagasse 44 — Hauptstraße 19, Baugesellschaft A. Porr (736/37—B).

" " Klampfelberggasse, Gst. 840/4 in E.-Z. 2257/D, Anna Schindler (841/37—B).

" " Jörgerstraße 5, Joh. Konasiewicz (872/37—B).

18. Bezirk: E.-Z. 1386/Pö., Viktor Patzik (941/37).

" " E.-Z. 1385/Pö., J. L. Gruber (942/37).

" " Sternwartestraße 21, 21a, Johann Bosch (1086/37).

19. Bezirk: Sieveringerstraße 116, Rudolf u. Dorothea Baum, 2., Lilienbrunngasse 10 (1—23/37—B).

" " Felix-Mottlstraße, E.-Z. 1760, Leo Langfelder durch Ing. Adler u. Schmid, 3., Radetzkystraße 6 (1—24/37—B).

" " E.-Z. 818, 819, 820, Grinzing, Österr. Realitäten-A.-G., 1., Schottengasse 6/8 (1—25/37—B).

Wien II/1 **SCHIFF & STERN** Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor" Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Kesselspeise-Anlagen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

19. Bezirk: E.-Z. 1904, Ober-Döbling, Karl u. Anna Walch, 14., Arnsteingasse 17 (1—26/37—B).
" " E.-Z. 414, Unter-Döbling, Ludwig Hoiden, 19., Sieveringerstraße 26 (1—27/37—B).
" " E.-Z. 688, Ober-Döbling, Wenzel Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringerstraße 2 (1—28/37—B).
" " E.-Z. 551, Unter-Döbling, Gustav Apfel, 19., Zehenthofgasse 38 (2—9/37—B).
" " Terra-Gründe, Gasse 2 u. 3, Ober-Döbling, M.-Abt. 28 (2—8/37—B).
" " E.-Z. 10, Unter-Döbling, Nußwaldgasse 3, Deutscher Männer-Turnverein durch Wenzel Hartl, Baugesellschaft (2—10/37—B).
" " Lannerstraße, E.-Z. 481, 482, H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (2—11/37—B).
" " E.-Z. 159, Ober-Döbling, Lucie Gräfe, 19., Trautenauplatz 8 (2—12/37—B).
" " Grinzingerstraße 83, Adolf Maier, 18., Schopenhauerstraße 34 (2—14/37—B).
" " E.-Z. 1089, Grinzing, Dr. Otto Eichhorn, 20., Brigittenauer-Lände 16 (2—15/37—B).
" " E.-Z. 914, Unter-Sievering, Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (2—16/37—B).
" " Weilgasse 1, Em. Leßners Sohn durch Wilhelm Kattus, 8., Wickenburggasse 26 (2—17/37—B).
21. Bezirk: E.-Z. 266, Gst. 10/14, 110/9, 111/8, 112/6 des Gdb. Stadlau, Franz u. Rosalia Geppert, 21., Strahlenergasse 2 (C 77/37).
" " E.-Z. 587, Schirliggrund, K.-P. 1053/26, Rud. Walcher, 14., Beckmanngasse 38 (C 78/37).
" " Gst. 199/26 u. 200/24, E.-Z. 1483, Bauplatz 32, Gdb. Leopoldau, Joh. Felbermayer, 20., Brigittagasse 13/1 (C 81/37).
" " E.-Z. 35, Gst. 27/1, Kerpengasse, Ecke Audorfgasse, Stephanie Kubu, Siedlung Neustraßäcker Or.-Nr. 119 (C 82/37).
" " An der unteren alten Donau 13, K.-Nr. 288, Parz.-Nr. 1293/3, Wiener Ruderklub „Donau", An der unteren alten Donau 13 (C 83/37).
" " Gst. 718/24, E.-Z. 1243, Gdb. Aspern, Sofie Prokisch, 13., Etschnerweg 9 (C 84/37).
" " Parz. 84, Dr.-Ascher-Gründe neben der Brünnerstraße, Sebastian u. Johanna Schuller, 21., Freytaggasse 7 (C 85/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 14. bis 20. März 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.501 *q*, um 3826 *q* weniger als in der Vorwoche. Erstmalig kamen ital. u. franz. Fisolen, Wiener Glashaus-Häuptelsalat und Wiener Glashaus-Kohlrabi auf den Markt. Bei reichlichem Angebot und flauer Nachfrage traten bei einer Reihe von Gemüsesorten Verbilligungen ein, und zwar bei: Ital. Karfiol, Erbsen, Gurken, Bummerlsalat, Jäger- und Häuptelsalat, Zwiebel, weiters bei hies. Kohl, Vögerlsalat, Blätter- und Stengelspinat, Zwiebel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken, Erbsen, Zuchetti. Belgien: Zichorie. Kanar. Inseln: Tomaten. Frankreich: Fisolen, Salat. Holland: Weiß- und Rotkraut. Italien: Spinat, Salate: Endivien-, Jäger-, Koch-, Bummerl-, Karfiol, Gurken, Erbsen, Fisolen. Spargel, Fenocchi, Knoblauch, Artischocken. Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln, Zwiebel. Ungarn: Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per St. 60—100, ital. Karfiol per Stck. 40—80, Erbsen per *kg* ägypt. 150—170, ital. 120—160, ital. Gurken per *kg* 800—1200, kanar. Tomaten per *kg* 170—220, Kohl per Stck. 10—25, per *kg* 35—45, Weißkraut einheim. per *kg* 18—26, holl. 30—40, tschech. 20—26, Rotkraut einheim. und holl. per *kg* 30—40, Sprossenkohl per *kg* 90—150, Vögerlsalat per *kg* 150—250, Wiener Glashaussalat per Stck. 50, ital. Bummerl per Stck. 15—40, ital. Jägersalat per Stck. 40—50, ital. Häuptelsalat per Stck. 20—60, ital. Kochsalat per Stck. 20—40, ital. Endiviensalat per Stck. 40—50, Wiener Blätterspinat per *kg* 70—90, hies. und ital. Stengelspinat per *kg* 60—70, Kohlrabi per Stck. 6—20 (Glashausware 80—100), feldmäßig per *kg* 25—30, Rhabarber per *kg* 140—160, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 130—170, Salatsellerie per Stck. 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 16—20, tschech. 16—18.

Kartoffeln: Zufuhren: 6117 *q*, um 800 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage ist äußerst schwach. Kipfler, Juliperle und ital. Heurige verbilligten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—13, Rosen 12—14, Juliperle 14—19, Hoffmann 15 bis 16, Romana 11—13, Kipfler 14—19, einheim. Sandkartoffeln 26—30, ital. 50—70, ital. Heurige 70—80.

Obst: Zufuhren: 3844 *q*, um 2042 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Verkehr war ziemlich flau. Billiger wurden: Bohnäpfel, amerik. Äpfel (lichte Kistenware), Maschansker und Brunner in den billigen Sorten. Teurer wurden: Krummstiel, Weinler und ital. Hardenpontsbirnen in der oberen Grenze bei gleichzeitiger geringer Verbilligung in der unteren Grenze.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bohnäpfel 80—100, Krummstiel 100—110, Weinler 96—100, Wällischbrunner 80—96, Passamaner 80—90, Strudler 90—100, steir. Maschansker 80—100, Wirtschaftsäpfel 60—90, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 130—180, rinfusa 110—160, amerik. Äpfel Kistenware licht 150—180, rot 140—160, Faßware 130—150, ital. Hardenpontsbirnen 110—150, amerik. D'Angou 180—200, Nüsse jugoslaw. 100—110, rumän. 120—150, Bananen 190—250.

Agrumen: Zufuhren: 7514 *q*, um 722 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise zeigten einige Schwankungen. Rote Orangen verteuerten sich, Luxusware verbilligte sich, ebenso spanische rote, während sich gelbe Orangen verteuerten. Jaffaorangen erfuhren eine geringe Preisermäßigung. An Mandarinen werden nur mehr geringe Restbestände abgesetzt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen per *kg* 100—110, Luxus 130—140, spanische 80—90, gelbe 70—100, spanische 70—80, Jaffa 90—100, Mandarinen 50—60, Zitronen per Stck. 7—12.

Pilze: Zufuhren: 7 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich um 50—100 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 450—500, offene (ältere) Ware 350—500.

Butter: Zufuhren: 220 *q*, um 6 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,684.000 Stück, um 301.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich weiterhin bei sehr schwacher Nachfrage.

Auf dem Naschmarkt notierten Frischeier im Kleinhandel per Stck. 10½—13.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei etwas freundlicherem Marktverkehr Ochsen um 2—3 g. Die bessere Wald-

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

viertlerware erhöhte sich um 3—4 g per *kg*. Gute Kühe notierten um 2—3 g per *kg* teurer. Auch Stiere und Beinlvieh wurden um 2—3 g per *kg* teurer gehandelt. Auf dem Nachmarkt wurden bei ruhigem Geschäftsgang schwache Hauptmarktpreise begehrt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90 bis 152, jugoslaw. IIa 112—114, IIIa 107—110, rumän. IIa 114 bis 122, ungar. 110—145, Stiere 90—113, Kühe 87—110, Beinlvieh 55—86.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich Fleischschweine um 1—2 g per *kg*. Schwere Fleischschweine waren besser gefragt und erzielten Vorwochenpreise. Ia ungar. Herrschaftsfettschweine waren um 1—2 g per *kg* billiger, Bauernfettschweine um 1—2 g per *kg* teurer. Die übrigen Sorten Fettschweine notierten vorwöchentlich. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 142—162, Fettschweine lebend 156—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber haben sich gegenüber der Vorwoche um 10 g per *kg* verteuert. Auch die Weidner Kälber wurden trotz verminderter Qualität um 5—10 g per *kg* teurer. Weidner Fleischschweine behaupteten die Vorwochenpreise schwach, während Weidner Fettschweine fest vorwöchentlich notierten. Weidner Lämmer, Kitzen und Schafe notierten vorwöchentlich. Rindfleisch, das als Beiladung auf den Markt kam, wurde in Vierteln zum Preise von 140—220 g per *kg* abverkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130 bis 170, ausgeweid. 175—230, Fleischschweine ausgeweid. 170—210, Fettschweine ausgeweid. Ia 195—204, IIa 189—193, Lämmer ausgeweid. Ia 180—205, IIIa 150, Schafe ausgeweid. ohne Fell 120 bis 170, Kitzen ausgeweid. Ia 200—250, IIa 170—195, Ziegen ausgeweid. Ia 90, IIa 60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche 10 Waggons mit 73,6 *t*, waren somit um 0,1 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Markt war am Donnerstag sehr lebhaft, sonst ruhig. Halbe abgezogene Schweine und teilweise auch inländ. Kälber haben bis zu 10 g angezogen. Jungschweinefleisch, das weniger gefragt war, und Fettstoffe, die in genügender Menge vorhanden sind, haben leicht nachgelassen.

Teurer wurden: Rindfleisch (nur extrem, Messevieh) um 10 g (220—270), Kalbfleisch, vord. in den oberen Grenzen um 10 g (180—210), hint. um 10 g (240—280), Schweinefleisch, abgezogen, Karree in den oberen Grenzen um 10 g (180—230), Kälber inländ. um 10 g (170—220), Schweine, halbe abgezogene um 5—10 g (180 bis 205), Schafe um 30—40 g (150—200), Kitzen in den unteren Grenzen um 20 g (200—250).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Schlegel um 5 g (225—230), Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 5 g (175—195), Speck um 5 g (200—210).

Kleinhandel: Die allgemeine Marktlage blieb gegenüber der Vorwoche unverändert. Bei Rindfleisch wurde nur Rostbraten in der untersten Grenze um 20 g teurer, Kalbfleisch und abgezog. Schweinefleisch haben, entsprechend den Großhandelspreisen, teilweise um 20 g angezogen. Bauchfilz und Kleinspeck sind in den unteren Grenzen um 10 g zurückgegangen.

Teurer wurden: Rostbraten in den unteren Grenzen um 20 g (260—360), Kalbfleisch, ausgelöste Schulter in der oberen Grenze um 20 g (340—380), Schweinefleisch abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 20 (260—340), Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (240—280), Schlegel mit Knochen in der unteren Grenze um 20 g (260—280), Schulter mit Knochen in der unteren Grenze um 20 g (240—260), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 20 g (260—280), halbe Kitzen in den unteren Grenzen um 20 g (280—300), ganze um 20 g (260—280).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 20 g (200—240), Kleinspeck in den unteren Grenzen um 10 g (180—210), Bauchfilz in den unteren Grenzen um 10 g (230—250).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Hühner sind in den oberen Grenzen bis zu 50 g per *kg* gestiegen (heurige Ware). Fettenten und Fettgänse waren zwar sehr schwach gefragt, verteuerten sich aber, da nur in geringen Mengen angeboten. Hasen sind bis zu 100 g per Stck. billiger, da die restliche Gefrierware abgestoßen wird.

Preise: Backhühner per Stck. 260—340, per *kg* 350—450, Brathühner per Stck. (kleinere Ware) 300—450, per *kg* 330—450, Suppenhühner per *kg* 260—280, Poularden per *kg* ungar. 350—380, steir. 400—450, Fettenten per *kg* 280—320, Fettgänse per *kg* 280 bis 300, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 180—240, Schlegel 300—400, Filet 500—550, Rehschulter per *kg* 180—240, Rehrücken 280—350, Schlegel 280—400, Hasen im Fell per Stck. 500—550, ohne Fell 300—500, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300—420, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150—220.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Holland 1000 *kg* 100, Deutschland 2652 *kg* 100, Dänemark 970 *kg* 120, Kabeljau-Filet, Deutschland 5990 *kg* 160, Dänemark 4770 *kg* 160—170, Seelachs, Deutschland 60 *kg* 90, Holland 4500 *kg* 90, Seelachs-Filet, Deutschland 50 *kg* 140, Angler, Dänemark 39 *kg* 220, Seezungen, Dänemark 15 *kg* 600, Silberlachs, Dänemark 1170 *kg* 120—130, Rotbarschfilet, Deutschland 100 *kg* 170, Forellen lebend o.-ö. 56 *kg* 850 bis 900, Karpfen lebend jugosl. 62.603 *kg* 190, ungar. 12.300 *kg* 190, IIa Qual. steir. 924 *kg* 160, Schille tot jugosl. 56 *kg* 340 bis 420, Welse lebend jugosl. 481 *kg* 300; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 27. März 1937.

Überreichung des Komturkreuzes an Hofrat Prof. Krasser.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 23. d. dem geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates für Wien Hofrat Prof. Robert Krasser im Festsaal des Stadtschulratsgebäudes das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Komturkreuz des Österreichischen Verdienstordens. Hofrat Krasser ist im Juni 1934 an die Spitze des Wiener Stadtschulrates berufen worden, nachdem er mehr als ein Jahrzehnt dem früheren Stadtschulrat angehört hatte. Mit den Notwendigkeiten und Bedürfnissen des Wiener Schulwesens vertraut, hat Hofrat Krasser als geschäftsführender Präsident des Stadtschulrates, der größten Schulbehörde Österreichs, eine aufopfernde Aufbauarbeit geleistet und seinen großen Anteil an der Erneuerung der Schule im Geiste des Dollfuß-Österreich. Der Bürgermeister feierte in seiner Ansprache Hofrat Krasser als überaus verdienten Mitarbeiter in einem der verantwortungsvollsten Ämter und beglückwünschte ihn herzlichst zu der hohen Auszeichnung, worauf Hofrat Krasser in bewegten Worten für die außerordentliche Ehrung dankte und versprach, auch in Zukunft alle seine Kräfte dem Aufbau des österreichischen Vaterlandes zu widmen. Zu dem Festakt waren unter anderem erschienen: Vizebürgermeister Doktor Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder, die Obersenatsräte Dr. Fenzl, Dr. Hornek und Präsidialvorstand Jiresch, Rektor Prof. Dr. Arzt, die Landesschulinspektoren, Räte der Stadt Wien und zahlreiche Persönlichkeiten des Schulwesens.

Italienische Gäste im Rathaus.

Die zum Besuch der österreichischen Bundeshauptstadt in Wien eingetroffenen Mitglieder der königlichen Landwirtschaftskammer von Ferrara statteten am 22. d. M. dem Rathaus einen Besuch ab, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse in Anwesenheit des Vizepräsidenten der Wiener Landwirtschaftskammer Walla begrüßt wurden. Für den herzlichen Empfang dankte der Chef des kgl. Landwirtschaftsinspektorates der Provinz Ferrara, Prof. Cav. Uff. Carlo Reppi.

Sammlungen des Marktamtes der Stadt Wien.

Am 11. und 16. März l. J. besuchten 120 Kursteilnehmer und 14 Offiziere der Gendarmerie-Zentralschule in Mödling unter Führung des Gendarmeriemajors Dr. jur. Johann Eregger die Sammlungen des Marktamtes der Stadt Wien. Der Vorstand des Ernährungsdienstes, Oberamtsrat Anton Riedl, begrüßte die Exkursionsteilnehmer und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Gendarmeriekommanden so wie bisher auch weiterhin mit dem Wiener Marktamt zusammenarbeiten mögen im Interesse der Bevölkerung. Sodann hielt Verwaltungssekretär Josef Merz einen zweieinhalbstündigen Führungsvortrag über die Organisation der Markt-, Lebensmittel- und Eichpolizei in Wien, über die praktische Kontrolle und deren Ergebnisse, insbesondere auf dem Gebiete der Lebensmittelpolizei. Praktische Demonstrationen an Hand der Sammlungen sowie im Laboratorium gaben einen instruktiven Einblick in Gebiete, die auch für den Gendarmeriebeamten dort, wo keine ständige Lebensmittelkontrolle stattfindet, von Bedeutung sind. Gendarmeriemajor Dr. Eregger dankte dem Marktamt für das Entgegenkommen und dem Vortragenden für die vielseitigen wertvollen Instruktionen.

Rundschau

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Wien.

In einer Veranstaltung des Vereines für kaufmännische Interessen sprach vor kurzem Bürgermeister Richard Schmitz über „Die Wirtschaftspolitik der Stadt Wien" und führte hiebei in einem mehr als eineinhalbstündigen Vortrag u. a. aus:

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Wien ordnet sich selbstverständlich in die Wirtschaftspolitik des Staates ein und die Zeit ist endgültig vorbei, in der zweierlei Wirtschaftspolitik, die der Bundeshauptstadt und die des übrigen Österreich, gegeneinander zu wirken bemüht waren. Wien ist nicht nur für Österreich, sondern darüber hinaus für ganz Mitteleuropa ein bedeutsamer Faktor des Wirtschaftslebens. Die Bedeutung der Stadt Wien als Wirtschaftsfaktor erhellt schon daraus, daß der Voranschlag für 1937 nicht weniger als 371 Millionen Schilling an Ausgaben ausweist, daß die Gesamtzahl der Beamten, Lehrer, Angestellten und Arbeiter der Stadt Wien rund 50.000 beträgt, daß im Budget bloß für die Volks- und Hauptschulen, einschließlich der Personalkosten, ein Erfordernis von mehr als 60 Millionen Schilling eingestellt ist und daß schließlich das städtische Wohlfahrtswesen Gesamtausgaben in der Höhe von mehr als 111 Millionen Schilling erfordert. Die Stadt Wien ist leider durch den Prozeß der Verarmung der Bevölkerung noch immer gezwungen, umfangreiche und vielfältige Einrichtungen der Fürsorge zu erhalten, ja noch auszubauen, die bestimmt sind, die aus der Wirtschaft dauernd oder für längere Zeit ausgeschalteten Teile der Bevölkerung vor vollständiger Verelendung, vor der Gefahr des Verhungerns und den damit im Zusammenhang stehenden Gefahren zu bewahren. So sehr die Fürsorge im menschlichen und christlichen Denken ihren Ausgangspunkt haben muß, so ist sie zugleich doch auch politisch und wirtschaftlich bedeutsam.

Hinsichtlich der Arbeitsbeschaffung der Stadt Wien muß hervorgehoben werden, daß mit den budgetmäßigen Ansätzen für Investitionen von rund 39 Millionen Schilling der sechs Verwaltungsgruppen der Stadt Wien und den 37 Millionen Schilling, die das siebente Hauptstück des gesondert finanzierten Arbeitsbeschaffungsprogrammes aufweist, den Millionenbeträgen der städtischen Unternehmungen für Investitionen und schließlich der Zuwendung von 4 Millionen Schilling aus der Investitionsanleihe ein Betrag von hoch über 100 Millionen Schilling für Arbeitsbeschaffung zur Verfügung steht, zu denen die beträchtlichen privaten Geldmittel noch zu rechnen sind, die durch die Förderung mit dem Hausreparaturfonds und Assanierungsfonds mobilisiert werden. Außerdem darf ich hier noch auf weitere zusätzliche Leistungen, die die Wiener Bürgerschaft noch zu beschließen haben wird, um dem Baugewerbe in Wien noch mehr Beschäftigung zu geben, als bisher schon vorgesehen war, hinweisen.

Die Stadt Wien finanziert ihre Arbeitsbeschaffung mit zwei einfachen Mitteln, die immer nur gekoppelt und nur bis zu einer gewissen Grenze funktionieren können: Sparsamkeit und Kredit. Die öffentliche Verwaltung muß die Grenze einhalten, innerhalb derer die Sicherung des Schuldendienstes erträglich ist. Die Verschuldung der Stadt Wien ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Verantwortung dafür zu übernehmen war nicht leicht, der Entschluß wurde nur durch den Willen, den Arbeitslosen und der leidenden Wirtschaft Hilfe zu bringen, erleichtert. Trotzdem gibt es unter den Wortführern der privaten Wirtschaft manche, denen die Erlangung öffentlicher Aufträge wichtiger erscheint als die Gesundheit der Finanzwirtschaft. Wenn solchen Wünschen gegenüber gewissenhafte, ihrer Verantwortung bewußte Führer der öffentlichen Verwaltung eine gewisse Zurückhaltung an den Tag legen, dann muß man auch dafür das Verständnis haben, daß es keinen Sinn hat, in einem Jahre oder in zwei Jahren Kunststücke zu machen, die nicht etwa eine spätere, sondern noch die gleiche Generation in den nach wenigen Jahren einer Scheinblüte folgenden mageren Jahren mit sehr bitteren Opfern wird zurückzahlen müssen. Und wenn man uns auf das verlockende Beispiel des Auslandes verweist, dann besinnen wir uns auf unseren gesunden österreichischen Hausverstand, der uns lehrt, daß weder der Private im Haushalt, noch der Privatunternehmer im Betriebe, noch die öffentliche Verwaltung mehr ausgeben dürfen, als sie in Wahrheit einnehmen.

Die in unserer Wirtschaft Tätigen sind der Handel, das Gewerbe und die Industrie. Bei der Vergebung von Arbeiten, Aufträgen und Lieferungen kann nun die Wirtschaftspolitik diese drei Gruppen verschiedenartig behandeln, ja sie kann sich sogar auf den Standpunkt stellen, der Handel sei überflüssig geworden und man müsse Konsumenten und Produzenten unmittelbar miteinander verkoppeln. Ich bin der Meinung, daß mit Industrie und Gewerbe auch der Handel wesentlich zum Charakter der Stadtwirtschaft gehört und daß die Vernichtung des Handels eine schwere Schädigung der Volkswirtschaft nach sich ziehen müßte. Auch in der Frage, wer das größere Recht hat, Aufträge zu bekommen, Gewerbe oder Industrie, bin ich gegen jede Ausschließlichkeit. Man soll in wirtschaftlichen Fragen prüfen, wer nach den allgemeinen wirtschaftspolitischen Grundsätzen unseres neuen Österreich Arbeitsaufträge erhalten soll. Weder soll es heißen, nur das Gewerbe oder nur die Industrie, sondern je nach dem einzelnen Fall der eine oder der andere, aber in Summa beide! Zu diesem Komplex gehört noch eine Frage: Großbetriebe oder Kleinbetriebe? Hier bin ich der Meinung, daß in treuer Gefolgschaft zum Ziele der Entproletarisierung der besitzlosen Arbeiter wir vor allem eine Verproletarisierung von kleinen Existenzen verhindern müssen. Ist doch der kleine Betrieb für uns gerade deshalb sehr wichtig, weil er eine selbständige, also nicht proletarische Existenz mehr bedeutet und damit noch immer eine Aufstiegsmöglichkeit für tüchtige Arbeiter bedeutet. Hinsichtlich der Zuweisung von öffentlichen Arbeiten an

die Anbotsteller muß festgestellt werden, daß Schleuderanbote abzuweisen sind; das heißt aber nicht Ausschließung der Konkurrenz, weil eine echte Konkurrenz zur Gesundheit der Wirtschaft nötig ist. Zu den Grundsätzen bei der Vergebung von Arbeiten und Lieferungen gehört auch die Wahrung der sozialen Gerechtigkeit. Hier hat die öffentliche Verwaltung eine sehr wichtige Aufgabe, und ich darf mit Genugtuung sagen, daß die Stadt Wien im Jahre 1934 die erste Gebietskörperschaft war, die diesen Grundsatz verkündet und angewendet hat. Wo ein Kollektivvertrag besteht, muß er eingehalten werden, gibt es keinen, müssen die ortsüblichen Löhne, Arbeitszeitregelung usw. eingehalten werden. Wir müssen aber, weil unsere Arbeitsbeschaffung das Ziel hat, möglichst viele Arbeitslose wieder in die Arbeit zu bringen, gegen die Vermehrung von Überstunden auftreten.

In der Frage der Preisbildung ist der nachdrückliche Wunsch der Bevölkerung, die Regierung solle die Preise machen, menschlich sehr begreiflich, jedoch nicht ungefährlich. Ich begrüße es, daß sich die Regierung mit der Frage beschäftigt, damit das allzu starr gewordene Gefüge unseres Preissystems mit wirtschaftlichen Mitteln einer Neuordnung zugeführt werden kann. Jede gesunde Wirtschaftspolitik hat darauf zu

Gedenket der Winterhilfe

achten, daß die Konsumkraft der breiten Massen als ein sehr wichtiger Faktor respektiert werde. Ich halte, sagte der Bürgermeister, die Theorien künstlicher Hebung der Kaufkraft, um eine darniederliegende Wirtschaft anzukurbeln, für bedenklich. Richtig aber ist es, stets auch an den großen Teil der Volkswirtschaft zu denken, der von der Konsumkraft der breiten Massen abhängig ist. Nur gemeinsame Arbeit, und — solange es notwendig ist, gemeinsame Opferbereitschaft aller — verbürgt den gemeinsamen Erfolg und den gemeinsamen Wohlstand in der Zukunft für Wien und Österreich.

Begünstigungsausweis für die Wiener Festwochen.

Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien gibt im Mai Festkarten heraus, die für die Festwochen verwendbar sind. Diese Karten enthalten die folgenden wichtigen Vorteile und Begünstigungen:

1. Visumfreie Einreise nach Österreich für Staatsangehörige jener Länder, für die der Visumzwang noch besteht.

2. a) 80% Fahrpreisermäßigung für die Rück- oder Weiterreise nach einem fünftägigen Aufenthalt in Wien, einschließlich des Ankunfts- oder Abfahrtstages, bis zu einer beliebigen österreichischen Grenzstation mit dem Recht wiederholter Fahrtunterbrechungen.

b) 33 1/3% Ermäßigung für Fahrten mit der Seilschwebebahn auf die Rax.

c) 50% Ermäßigung auf der Aspangbahn und Zahnradbahn auf den Schneeberg.

3. 25% Ermäßigung für die Wiener Rundfahrten.

4. Namhafte Ermäßigungen für die Wiener Privattheater und Konzerte.

5. 50% Ermäßigung in Kunstausstellungen.

6. Ermäßigungen für die Donaudampfer der führenden Gesellschaften usw.

Österreichs Fremdenverkehr im Jahre 1936.

1 Million Ausländerübernachtungen mehr!

Das Bundesamt für Statistik hat soeben die Schlußergebnisse der amtlichen Jahresstatistik für den Fremdenverkehr im Jahre 1936 ermittelt. Schon vor einiger Zeit standen aus der Behelfsstatistik die wichtigsten Angaben bezüglich der Fremdenmeldungen zur Verfügung. Nunmehr liegt auch das statistische Material hinsichtlich der Übernachtungen, deren Zahl für die wirtschaftliche Beurteilung des Erfolges maßgebend ist, vor. Sie werden wie folgt angegeben:

Gesamtübernachtungszahl 19,628.900, sohin um 5,4% mehr als im Berichtsjahr 1935. Die Zahl der inländischen Übernachtungen hat mit 13,363.800 gegenüber der vorjährigen Zahl nur eine leichte Steigerung zu verzeichnen. Hingegen hat die Zahl der Ausländerübernachtungen, die 6,265.100 beträgt, nahezu um 1 Million oder um 16,7% zugenommen. Die Gesamtübernachtungszahl des Jahres 1936 kommt der des Jahres 1932, also des letzten Jahres, in dem sich der internationale Fremdenverkehr noch ohne wesentliche Hemmungen durch innere und äußere Krisen abwickeln konnte, ganz nahe. Diese betrug 19,880.000.

Die Gliederung der Übernachtungszahlen nach den Herkunftsländern zeigt ebenso wie das Gesamtergebnis, daß die Fremdenverkehrspolitik der Bundesregierung und die nach deren Richtlinien arbeitenden Werbestellen im In- und Ausland die angestrebten Erfolge erreicht haben.

Gründung eines Hauptverbandes der Gas- und Wasserwerke Österreichs.

Kürzlich wurde nach Genehmigung der Satzungen durch das Bundeskanzleramt der „Hauptverband der Gas- und Wasserwerke Österreichs" mit dem Sitze in Wien als gemeinsame Dachorganisation sämtlicher österreichischer Gas- und Wasserwerke gegründet. Mitglieder desselben sind nicht die einzelnen Gas- und Wasserwerke selbst, sondern der „Verband der öffentlichen Gas- und Wasserwerke" und der „Verband der Gaswerke im Bund der österreichischen Industriellen". Dem Hauptverband obliegt in der Hauptsache die Vertretung aller jener Interessen, die allen österreichischen Gas- und Wasserwerken, gleichgültig, ob sie von öffentlichen Körperschaften oder von Privaten betrieben werden, gemeinsam sind. Damit übernimmt der neugegründete Hauptverband die Tätigkeit des nach 20jährigem Bestande jetzt aufgelösten Verbandes österreichischer Gaswerke. Der Wirkungskreis autonomer oder berufständischer Organisationen, an die die beiden genannten Mitgliedsverbände gebunden sind, darf jedoch durch die Tätigkeit des Hauptverbandes nicht beeinträchtigt werden. Ebenso bleibt die Behandlung und Regelung arbeitsrechtlicher Angelegenheiten von seinem Wirkungskreis ausgeschlossen. Zum Vorsitzenden des Hauptverbandes wurde der Direktor der Wiener städtischen Gaswerke, Ing. Hans Günther, und zu Vorsitzenden-Stellvertretern wurden der Leiter der Wiener städtischen Wasserwerke, Senatsrat Ing. Ludwig Machek, und der Direktor des Gaswerkes Wienerberg, Dipl.-Ing. Friedrich Wellner, bestimmt. Die Büroräume des Hauptverbandes befinden sich in Wien, 8., Josefstädterstraße 10.

Spendenausweis der Wiener Winterhilfe.

Der Wiener Winterhilfe 1936/37 sind bisher weitere größere Geldspenden zugegangen: Verband der Brauindustrie von Wien 14.000 S, Arbeiterversicherungskasse Wien und Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung je 10.000 S, Gewerbeverband der Stadt Wien 2775 S, „Teerag" A. G., Wien 1700 S, Angestellte der Siemens und Halske A. G., Wien 1225 S, Buchkaufmannschaft Wien, Hauptdienststelle der V. F., zweimal je 1200 S, Angestellte der österreichischen Industriekredit A. G., Wien 1072 S und 1069 S, Gustav Davis, Wien, Österreichische Heilmittelstelle, Wien, „Kiba" Kinobetriebsanstalt G. m. b. H., Wien, und deren Abteilung Verleih, Lehrerhaus-Verein, Wien, Ferdinand Schindler, Wien, und Universale, Redlich & Berger, Bau A. G., Wien, je 1000 S, Angestellte der österreichischen Kreditanstalt-Wiener Bankverein 876 S und 868 S, Angestellte der Georg Schicht A. G., Wien 816 S, Perlmooser Zementfabriks A. G., Wien 800 S, Franz Böck, Pflastermeister, Wien 700 S, „Brema" A. G. für Mineralölprodukte, Wien 600 S, Echsenbacher Granitgewerkschaft, Wien, Erste österreichische Maschinenglasindustrie A. G., Wien, Buchdruckerei E. Kainz, Wien, Montan-Union A. G., Wien, Strebelwerke G. m. b. H., Wels, Ing. P. C. Wagner, Komm.-Ges. Elektroschweißwerk, Wien, und Zentralheizungsinstall. G. m. b. H., Wien je 500 S. Sachspenden übermittelten die Kleinkaufmannschaft Wien, Shell Floridsdorfer Mineralöl A. G., Wilhelm Stöckler, Werksgemeinschaft der Kronenbrot A. G., Brüder Kung A. G. und Kronenbrotwerke A. G.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24
15. April 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 14 | Wien, 3. April 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener Volksbildungshäuser.

In Wien werden gegenwärtig 10 Volksbildungseinrichtungen gezählt, die Volkshochschulkurse führen und Einzelvorträge, Theater- und Kinovorführungen, Akademien und musikalische Abende veranstalten. Im Winterhalbjahr 1936/37 waren in diesen 10 Einrichtungen 48.906 Einzelmitglieder eingeschrieben, davon entfielen auf die 4 größten Volksbildungshäuser (Volksheim, Urania, Volksbildungsverein, Volkshochschule Alsergrund) 38.138. Diese 4 hatten gegenüber dem Vorjahr wieder einen leichten Anstieg ihrer Mitgliederzahl aufzuweisen, der vor allem auf das starke Wachstum der erst 1935 gegründeten Volkshochschule Alsergrund zurückgeht.

Die Einzelveranstaltungen aller Volksbildungsvereine zählten im Betriebsjahr 1935/36 705.002 Besucher. Fast alle Vereine konnten die Zahl ihrer Einzelvorstellungen und deren Besucher beträchtlich steigern. Die Urania brachte z. B. in diesem Betriebsjahr 638 Kulturfilmvorführungen (482 im Vorjahr), die von 168.644 Menschen besucht waren, d. s. um 38% mehr als im Vorjahr. Eine volksbildnerisch besonders beachtliche Leistung, wenn man die große Konkurrenz bedenkt, die der Spielfilm dem Kulturfilm bereitet. Die Urania weist auch die größte Zahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auf (150 mit 35.419 Besuchern). Die Volkshochschule Alsergrund kann in ihrem zweiten Betriebsjahr folgende Zahlen für die Einzelveranstaltungen anführen: 23 (4) mit 1427 (296) Besuchern. Auch der Volksbildungsverein hat die Zahl seiner Kinovorführungen und deren Besucher bedeutend erhöht: 860 (653) mit 221.782 (156.849) Besuchern, d. i. eine Zunahme um 41%. Ferner fanden hier 128 (124) Theaterabende mit 42.832 (25.090) Zuschauern statt. Im Volksheim erfreuen sich vor allem die musikalischen Vorführungen (das neu eingeführte Opernstudio) und die Vortragsreihen berühmter Ärzte einer zunehmenden Beliebtheit. Die Statistik der musikalischen Vorführungen, Theaterabende, Akademien zählt 165 (64) Veranstaltungen mit 21.976 (12.283) Besuchern. Die Bildungsstelle des Volksbundes der Katholiken Österreichs führte vor allem zahlreiche Einzelvorträge und Vortragsreihen durch (193 mit 6860 Besuchern).

Wenn wir den Besuch der Halbjahrskurse in den 4 größten Volkshochschulen im Winterhalbjahr 1936/37 betrachten, so fällt vor allem der starke Anteil der Arbeitslosen auf. Die für sie besonders eingerichteten Arbeitslosen-Vormittagskurse wurden von 6484 meist jugendlichen Menschen besucht. Mehr als die Hälfte davon, 2361 (im Wintersemester 1935/36: 1474), gehen ins Volksheim. Ein Blick auf die Mitgliederstatistik im allgemeinen zeigt auch die wachsende Bedeutung, die den Volksbildungseinrichtungen bei der Umschulung und geistigen Beschäftigung der großstädtischen Arbeitslosen zukommt: Im Volksheim sind 49,7% aller Mitglieder arbeitslos, im Volksbildungsverein 51%.

Insgesamt wurden die Halbjahrskurse der 4 größten Wiener Volkshochschulen von 42.267 Hörern besucht. Alle 10 Volksbildungseinrichtungen zusammen zählten 46.922 Kursbesucher, woraus deutlich die Bedeutung der genannten 4 Häuser für die Wiener Volksbildung zu erkennen ist. Da im vorigen Wintersemester 48.041 Hörer gezählt wurden, ist somit das Interesse der Mitglieder der Volksbildungshäuser an den Halbjahrskursen etwas gesunken, während die Einzelveranstaltungen vor allem künstlerischer Art, wie wir aus dem ersten Abschnitt sahen, sich zunehmenden Interesses erfreuen. Im besonderen ist in allen Häusern ein Rückgang der Besucher der sogenannten wissenschaftlichen Kurse (Philosophie, Rechts- und Staatswissenschaften, Naturwissenschaften usw.) festzustellen: 8555 gegen 10.507 Hörer; am wenigsten sind dabei die literarischen, kunst- und musikwissenschaftlichen Kurse betroffen, am stärksten die Kurse der Gruppe: Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaft. Während in den letzten Jahren die Kursgruppen: Religion—Philosophie—Psychologie und Staatswissenschaft—Wirtschaftswissenschaft die meisten Hörer an sich zogen (Wintersemester 1935/36 2619 bzw. 2625), sind sie im letzten Winterhalbjahr von der dritten Gruppe: Literatur-, Kunst-, Theater- und Musikwissenschaft verdrängt worden: 2416 gegen 2690 bzw. 1249 Kurse. Die praktischen Kurse erfreuen sich des gleichen Interesses wie früher: etwa die Frauenkurse mit 2020 (2054) Besucherinnen, wobei die Bedeutung dieser Einrichtung für eine volksbildnerisch wertvolle Beeinflussung des Geschmackes weiterer Kreise bei der Einrichtung der Wohnung hinsichtlich Kleidung, der Heimkultur usw. nicht hoch genug bewertet werden kann. Gerade heute, wo sich derartige Bestrebungen, die auch die Volksbildung zum Teil von der Familie, vom Heim aus durchführen will, immer stärker durchsetzen, sollen die Ansatzpunkte zu dieser Bildungsarbeit in den Wiener Volkshochschulen besonders hervorgehoben werden.

Die Bedeutung der Sprachkurse für die Volkshochschulen erhellt aus folgenden Zahlen: Im Volksheim besuchten 19,5% aller Hörer diese Kurse, in der Urania 18,1%, im Volksbildungsverein 17,9% und am Alsergrund 32%. Es ist aber festzuhalten, daß die Mehrzahl dieser Hörer (wie sich aus Umfragen ergab) die Sprachkurse nicht in erster Linie aus praktischen Gründen besuchen, sondern um ihre Bildung zu erweitern. Dies zeigt auch das starke Interesse an Kursen, die

im Rahmen von Sprachkursen von Kultur und Landschaft fremder Völker berichten. Auch die rege Beteiligung an den jedes Jahr von den Volkshochschulen durchgeführten Reisen nach England, Frankreich, Italien weist in diese Richtung: Die Urania z. B. führte im Betriebsjahr 1935/36 allein 108 Personen nach England, das Volksheim 1934 42 nach Italien.

Der durchschnittliche Besuch der Kurse beträgt, für alle Häuser berechnet: 32,6; im einzelnen hat der Alsergrund die höchste Durchschnittsziffer: 41,3 (wobei einzelne Kursgruppen, wie etwa die Sprachkurse, einen durchschnittlichen Besuch von 77,6 je Kurs aufweisen), die Urania die niederste: 24,2. Diese Zahlen beweisen jedenfalls, daß die Volkshochschulen mit der größten Ausnützung ihrer Leistungskraft arbeiten.

Markthelfertarif für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, den Wiener Kontumazmarkt und den Seuchenhof.

Kundmachung.

Auf Grund des § 11, Absatz 1, der Marktordnung für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx (Ministerialverordnung B.-G.-Bl. Nr. 75/1933), § 15 der Marktordnung für den Wiener Kontumazmarkt (Ministerialverordnung B.-G.-Bl. Nr. 247/1922) und § 9 der Magistrats-Kundmachung vom 25. Jänner 1936, M.-Abt. 42/1600/I/1934, betreffend das Hilfspersonal auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, dem Wiener Kontumazmarkt und im Seuchenhof sowie auf dem Pferdemarkt der Stadt Wien werden die von den Marktparteien für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der lizenzierten Markthelfer zu entrichtenden Entlohnungen festgesetzt wie folgt:

Rindermarkt:

Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

Ausladen und Wartung der erstmalig vermarkteten Rinder bis zur vollzogenen Abwaage nach dem Verkaufe pro 1 *kg* Lebendgewicht (45 g pro 100 *kg*).	0,45 g
Für Wartung der unverkauft gebliebenen Rinder bis zur vollzogenen Abwaage nach dem Verkaufe pro 1 *kg* Lebendgewicht.	0,45 g
Für Abladen bei künstlicher Beleuchtung pro Stück	60 g
Für Tränken und Füttern im Waggon pro Stück	S 1,20
Für Ausladen und Abtreiben außer Markt ohne Wartung pro Stück	S 1,80
Für Ausladen und Abtreibung außer Markt und Wartung pro Stück	S 2,30

Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

Für Abtrieb von der Waage pro 1 *kg* Lebendgewicht (15 g pro 100 *kg*) bis zur Höchstgrenze von 800 *kg*.	0,15 g
Für Verladen der Rinder in den Waggon pro Stück	S 2,—
Für Verladen der Rinder auf Fuhrwerke pro Stück	S 1,40

Schweinemarkt:

Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

a) Für Schweine bis 135 *kg*:	
Für Ausladung und Wartung der erstmalig vermarkteten Schweine bis zur vollzogenen Abwaage pro 1 *kg* Lebendgewicht	0,73 g
Für Wartung der unverkauft gebliebenen Schweine pro 1 *kg* Lebendgewicht.	0,5 g
b) Für Schweine über 135 *kg*:	
Für Ausladung und Wartung der erstmalig vermarkteten Schweine bis zur vollzogenen Abwaage pro 1 *kg* Lebendgewicht	1,3 g
Für Wartung der unverkauft gebliebenen Schweine pro 1 *kg* Lebendgewicht.	1 g
c) Ohne Gewichtsbestimmung:	
Für Abladen bei künstlicher Beleuchtung pro Stück	30 g
Für Ausladen und Verladen auf der Rampe in St. Marx (Umkartieren) pro Stück	40 g
Für Ausladen und Abtreiben oder Verladen von Außer-Marktbezügen pro Stück	S 1,—

Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

Für Abtrieb, einmaliges Einsperren oder Verladung auf Fuhrwerk unmittelbar nach der Abwaage sowie Märken.	
a) für Schweine bis 135 *kg* pro 1 *kg* Lebendgewicht,	0,47 g
b) für Schweine über 135 *kg* pro 1 *kg* Lebendgewicht.	0,5 g
Für Abtrieb oder Verladung an einem dem Markttage nachfolgenden Tage pro Stück	30 g

Stechviehmarkt:

Für lebende Kälber und Weidner-Tiere jeder Art sowie für Fleisch pro 1 *kg*	2 g
hievon hat zu entrichten der Verkäufer	1,2 g
der Käufer	0,8 g
Für Bahnhof-Ausladungen und Aufladen auf Fuhrwerk für Weidner-Schweine, lebende und Weidner-Kälber und Wild pro Stück	20 g

Diese Kundmachung tritt an dem der Verlautbarung folgenden ersten Mittwoch in Wirksamkeit. Gleichzeitig tritt die Magistrats-Kundmachung vom 7. Mai 1936, M.-Abt. 42/1001/36, außer Wirksamkeit.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42, im selbständigen Wirkungsbereich.

Öffentliche Sammlungen im Gebiete der Stadt Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat die Veranstaltung folgender öffentlicher Sammlungen bewilligt:

1. Dem „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder" eine öffentliche Straßensammlung mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen am 2. und 3. April 1937 für Zwecke des Krankenhauses. (Bescheid vom 21. November 1936, B. St. A. I/Div. 286/36.)

2. Dem Verein „Keren Kajemeth (Jüdischer Nationalfonds)" eine öffentliche Sammlung mit Sammellisten oder mit Sammelbüchsen bei jüdischen Personen in den Wohnungen am 11. und 12. April 1937 zum Zwecke der Unterstützung mittelloser Juden anläßlich der Ausreise. (Bescheid vom 10. Februar 1937, B. St. A. I/Div. 266/36.)

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 33 Privat- und städtischen Althäusern im Monat März 1937 an 115 Parteien bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 282.09 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 2192.39.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/451/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Operngasse, Friedrichstraße, Wiedner Hauptstraße, Margaretenstraße, Mühl- und Paniglgasse im 4. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 5. April 1937 bis zum 19. April 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

M.-Abt. 23/1950/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Stüber-Gunther-Gasse-Lokalbahn Wien-Baden-Eibesbrunnergasse-Straße Am Schöpfwerk-Stadtgrenze-Gasse 7-Sagedergasse-Rothenburgstraße-Khleslplatz und Oswaldgasse im 12. Bezirk, Altmannsdorf.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 5. April 1937 bis zum 19. April 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

Kundmachung

M.-Abt. 23/2502/35. Plan Nr. 893. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Hauptstraße, Mühlsangergasse, Gasse VII, Straße II, Kaiser-Ebersdorfer Straße, Gasse X, Haeckelplatz und Gasse V im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 1. Jänner 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

19. März 1937.

Manes Günzberg, Großhandel mit Eiern, 2., Blumauergasse 10. — Käthe Götzl, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B. G. Bl. II—Nr. 326/1934, aufgezählten Artikel, 2., Heinestraße Nr. 15. — Johann Haumberger, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg., B. G. Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Artikel, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Speiseölen, Konserven und Flaschenbier, 2., Sebastian-Kneipp-Gasse 1. — Felicya Katz, Erzeugung von kunstgewerblichen Schnallen, Klipsen, Broschen, Anstecksblumen, Anhängern und Herstellung von Entwürfen für kunstgewerbliche Gegenstände, alles mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 2., Taborstraße 8. — Franz Bendak, Handel mit Automobilen, Motorrädern und deren Bestandteilen, 6., Esterhazygasse 8 (Garage). — Anna Stahlich, Handel mit Parfumerieware und Haushaltungsartikeln, soweit dieselben nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 6., Mariahilferstraße 13. — Gisela Kleinberger, Handel mit Wäsche-, Strick-, Wirk-, Mode-, Kurzwaren und Halstüchern, 6., Mariahilferstraße 71 a. — Gustav Breiter, Handel mit Farbtuchen und Hallina, 6., Mariahilferstraße 101. — Wilhelm Fock, Großhandel mit Eisen und Metallwaren, Maschinen, Apparaten, Textilgeweben, Garnen und Papier, 6., Millergasse 40. — Armin Belag, Alleininhaber der Fa.: „A. Belag", Webergewerbe, 6., Millergasse 43. — Karl Kubelka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 6., Morizgasse 13. — Hubert John, Raseur- und Friseurgewerbe, 7., Andreasgasse 4. — Ing. Viktor Zimmermann, Anbringen von Asbest-Zementplatten der Marke „Eternit" und ähnlichem Material mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 8., Alserstraße 21. — Theodor Waslylczyn, Schuhmachergewerbe, 8., Kupkagasse 2. — Josef Richard Marle, Großhandel mit Metallgalanteriewaren, 8., Piaristengasse 34. — Josefine Luniatschek, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, 8., Schlösselgasse 17. — Oskar Kosma, Kupferschmiedgewerbe, 14., Jadengasse 6. — Maria Hörmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Oelweingasse 9. — Stanislaus Leitner, Handel mit Geschäftseinrichtungen aller Art und Gartenmöbeln, 14., Wurmsergasse 8. — „Zum Kärntnertor", Bufett Gesellschaft m. b. H., Speisewirtsgewerbe, beschränkt auf die Verköstigung der Angestellten und Arbeiter der „Julius Meinl A.-G.", 16., Nauseagasse 59. — Emanuel Kaš, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Klosterneuburgerstraße 66. — Ottokar Zuba, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, die, wie Milch, Eier, Obst, Gemüse, Butter, Geflügel und Holz, dem täglichen Verbrauche dienen, ferner von einheimischen natürlichen Säuerlingen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, jedoch mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel auch in Wien, aber nur von Haus zu Haus, 21., Steinbrechergasse 5.

20. März 1937.

Alfred Piseker, gewerbsmäßiges Vermieten von Schaukästen zum Zwecke der Anbringung von Geschäftsreklame, 2., Prater, Straße des 1. Mai Nr. 26. — Marie Bundschuh, Handel mit Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen und Flaschenbier, 2., Pazmanitengasse 8. — Aloisia Strobl, Naturblumenhandel, 2., Volkertmarkt, Stand 17. — Hermine Friederike Gugerell, verehel. Urban, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, hinsichtlich letzterer mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B. G. Bl. II—Nr. 326/1934, aufgezählten Artikel, 2., Volkertplatz 12. — Ernst Frey, Handel mit gebrauchten und neuen Motorrädern, deren Zugehör und Bestandteilen, 4., Mommsengasse 1. — Johanna Payr, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 4., Operngasse 36. — Fritz Huppert, Handel mit Orientteppichen, 6., Kasernengasse 7. — Willibald Thom, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 6., Liniengasse 46. — Johann Weber, Konzession für Elektrotechnik, und zwar für folgende gewerbsmäßig betriebene Tätigkeiten: a) Herstellung von Schwachstromanlagen, b) Herstellung von Starkstromanlagen zu Zwecken der Beleuchtung oder sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung unter Ausschluß der Kraftübertragung und nur im Anschluß an bereits bestehende Zentralen bis zu einer Spannung von 300 Volt Wechselstrom oder 600 Volt Gleichstrom, c) Installation von Motoren und Umformern bis zu einer Pferdestärke, 6., Loquaiplatz 9. — Cäzilie Hofmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 6., Webgasse 44. — Heinrich Komarek, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen, 7., Schottenfeldgasse 3. — Rudolf Cizek, Betrieb einer Handelsagentur, 10., Angeligasse 36. — Baustoffe-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Baumaterialien, 11., Am Ziegelofen 1. — Franz Rohrer, Handel mit Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden (Fässern), 11., Haidlgasse 23. — Amalia Srednik, Handel mit Brennmaterialien, 11., Schneidergasse 6/8. — Otto Weber, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 12., Breitenfurterstraße 60. — Franziska Polzer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 13., Tiefendorfergasse 1. — Antonia Philomena Fanowitz, Gastwirtsgewerbe, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 36. — Löwit u. Comp., Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Emballagen und sonstigen Waren aus Azetat-Zellulose, Holz, Blech und Kunstharz, 17., Lascygasse 23/25. — Ernst Fischer, Konzession gem. der Vdg., B. G. Bl. Nr. 131/1935, zum Betriebe des Kraftfahrzeugmechanikergewerbes, 20., Nordwestbahnstraße 41. — Johann Havlik, Schuhmachergewerbe, 21., Marbodgasse 4.

22. März 1937.

Otto Kaserer, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.-Ordg., lit. d: Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f: Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 der Gew.-Ordg. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Dauer des Bestandes des im Protokoll A der verkäuflichen Gewerbe unter Folio 34 und 42 eingetragenen verkäuflichen Wirtsgewerbes und ausschließlich im Rahmen und in der Be-

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

triebsform (§ 16, Abs. 2, Gew.-Ordg.) des auf Grund dieses verkäuflichen Gewerberechtes betriebenen Gastwirtsgewerbes sowie in Betriebseinheit mit diesem, 1., Bösendorferstraße 2. — Robert Doms, Großhandel mit Auto-, Motorrad- und Fahrradzubehör, 3., Baumannstraße 7. — Julius Kunkal, Handel mit Rohhäuten, Kalbfellen, Rohunschlitt, Knochen und Klauen, 3., Rinderschlachthof St. Marx. — Antonie Anspach, Stickergewerbe (unter Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 3., Untere Viaduktgasse Nr. 55. — Marie Friml, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere — mit Ausnahme der vorgenannten — nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 4., Danhausergasse 1 (identisch mit Mayerhofgasse 5). — Anna Böck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 6., Amerlingstraße 15. — Robert Böhmer, Handelsagentur, 6., Bürgerspitalgasse 19. — Dr. jur. Rudolf Schulhof, Exportgroßhandel mit Textil- und Modewaren, 6., Garbergasse 7. — Maria Jolanda Kobal, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 6., Getreidemarkt 7. — Maria Jolanda Kobal, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarleben (Realitätenvermittlung), 6., Getreidemarkt 7. — Ivo Redlich, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Produkten sowie von Pflege- und Konservierungsmitteln für Erdoberflächen von Sportanlagen, 6., Gumpendorferstraße 30. — Johann Haindl, Leistenschneiderei, 10., Laxenburgerstraße 109. — Karl Braunauer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Likören und Flaschenbier, 19., Weinberggasse 28. — Josefa Pedri, Handel mit Stahl- und Messerwaren, 20., Klosterneuburgerstraße 14. — Grete Findler, Handel mit Schneiderzugehör, Wäsche und Wirkwaren, 20., Klosterneuburgerstraße 47. — Johann Haresleb, Fleischhauergewerbe, 21., Brünner-Straße 101. — Josefa Nemec, Sattlergewerbe, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 41. — Leopoldine Loidolt, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltungsbedarfes, 21., Schrickgasse 8.

23. März 1937.

Theodor Schneider, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2781, 1., Elisabethstraße-Schillerplatz. — Hillel Inslicht, Großhandel mit Leder und Schuhzugehör, 2., Große Pfarrgasse 22/24. — Anna Barbara Sillar, Handel mit Lebens- und Genußmitteln unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und von frischem Fleisch, 3., Aspangbahnhof, Bahnsteig. — Leopoldine Pointner, Handel mit Obst, Agrumen und frischen Südfrüchten (unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren), 3., Augustinermarkt, Stand 71. — Liselotte Weisz, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf das Frauenkleidermachergewerbe), 3., Bechardgasse 19. — Maria Tallamaßl, Handel mit Lebensmitteln, Wasch- und Putzartikeln unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Erdbergstraße 115. — Maria Helene Zierer, Handel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren sowie Handarbeiten, 3., Hörnesgasse 16. — Augustin Rychnovsky, Fleischfelchergewerbe, 3., Neulinggasse 36. — Marie Marek, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne diese nicht (mit Ausnahme der vorher aufgezählten Waren) an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 4., Mayerhofgasse 11. — Horst Wahls, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie Kurzwaren, 4., Mommsengasse 13. — Apollonia Hajdin, Handel mit Obst und Gemüse, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 13. — Fritz Pollaček, Handel mit optischen Waren und Meßinstrumenten, 4., Operngasse 25, Lokal 7. — Diplom-Kaufmann Dr. Wilhelm Artaker, Großhandel mit Garnen aller Art und Textilabfällen, 4., Südtiroler-Platz 8. — Josefine Nassau, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Damenwäsche, 4., Weyringergasse 31. — Josef Kollmer, Zuckerbäckergewerbe, 8., Albertgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft, Erste österreichische Spiegelglasfabrik Knopf & Lachmair, Konzession gemäß Vdg. B. G. Bl. Nr. 98/36 zur fabriksmäßigen Erzeugung von Glas und Glaswaren mit dem Berechtigungsumfang nach § 3, Punkt f, dieser Verordnung zur Flächenbearbeitung von Flachglas durch Schleifen oder Polieren mit dem Standort in Wien, 8., Langegasse 48, als Zweigetablissement des in Unterlaa Nr. 47, N.-Ö., bestehenden Hauptbetriebes, 8., Langegasse 48 (Zweigetablissement). — G. Siegle & Co., Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Farben, 11., Fickeysstraße 13. — Olga Drasche, Handel mit Bedarfsartikeln und Gebrauchsgegenständen für die Kranken- und Körperpflege sowie mit Gummiwaren mit Ausschluß von jenen Artikeln, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 12., Meidlinger Hauptstraße 16/18. — Julius Frank, Handel mit Leder, Lederausschnitten, Leder- und Gummiwaren, Schuhoberteilen, Schuhzugehör und Schuhbedarfsartikeln sowie mit Bedarfsartikeln für sämtliche lederverarbeitenden Gewerbe, 12., Meidlinger Hauptstraße 78. — Offene Handelsgesellschaft, Waagen-, Gewichte- und Metallwarenfabrik Karl Schulz, fabriksmäßige Erzeugung von Waagen, Gewichten und Metallwaren, 14., Sechshauserstraße 60. — Heinrich Leopold Ungrad, Handel mit Kleidern, Textilwaren, Sportartikeln, Sport- und Arbeitsschuhen, 14., Ullmannstraße 59 a. — Ignaz Mahringer, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 16., Ottakringerstraße 112. — Franz Johann Umscheid, Konditorengewerbe, 17., Diepoldplatz 4. — Aloisia Szamek, Viktualienhandel, 19., Barawitzkagasse 8. — Alice Schuh, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 19., Grinzinger Allee 15. — Marie Werilli, Handel mit Bäckereien und Naturblumen, 19., Hackhofergasse 12. — Irma Stiaßny, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), 19., Obkirchergasse 32. — Leopold Pfaffel, Lastfuhrwerksgewerbe (mit Pferdebetrieb), 21., Bentheimstraße 7. — Paula Adura, Gastwirtsgewerbe, 21., Jedlseer-Straße 20.

24. März 1937.

Margarete Spott, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 4., Neumanngasse 4 (identisch mit 4., Paulanergasse 4). — Walter Koppel, fabriksmäßige Erzeugung von Schuhen, 6., Mariahilferstraße 101. — Johann Schenk, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen sowie mit Bestandteilen für Luftfahrzeuge, 7., Bandgasse 31. — Karl Köhler, Fleischhauergewerbe, 8., Albertgasse 19. — Wilhelm Pripadlo, Gemischtwarenhandel, 8., Florianigasse 20. — Ing. Ernst Hofmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 10., Triesterstraße 5. — Josef Fürst, Handel mit Suppenwürze, Tafelölen aller Art, Essig, Fischkonserven, Fischmarinaden, Kapern, Senf, Kren, Obst- und Gemüsekonserven, 10., Troststraße 67. — Anna Dobscha, Handel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 10., Viktor-Adler-Platz, Marktstand 61. — Marie Fiala, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Penzinger Straße 71. — Salomon Schwarz, Detailhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, 16., Thaliastraße 2. — Franziska Nowak, Strickwarenerzeugung, 17., Oberwiedenstraße 104. — Chawa Adler, Handel mit Papier-, Kurz-, Wirkwaren und Schneider-

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 **STADTBAUMEISTER** Telephon B-32-2-97
Wien, VII., Kirchengasse 32
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

WIEN **WAAGNER-BIRO A.G.** GRAZ
Zentrale: **WIEN, V., Margaretenstraße 70**
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art **Krane und Förderanlagen**
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen **Stahl-, Grau- u. Tempergießerei**
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

Telephonanlagen
jeden Umfanges

vollautomatisch oder handbedient. Kleinautomaten mit allen Vorzügen der Großautomaten. — Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos!
Czeija, Nißl & Co., Wien, XX.,

zugehör, 17., Rosensteingasse 53. — Auguste Hintenaus, Wäschewarenerzeugung, 19., Heiligenstädter Straße 148. — Hermine Padourek, Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten, 19., Sieveringer Straße 83. — Rudolf Marchfeld, Auslagenarrangeur mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 21., Brünner Straße 43. — Franziska Blecha, Wäschewarenerzeugung, 21., Jedlersdorfer Platz 30. — Franz Klager, Sand- und Schottergewinnung, 21., Wagramer Straße, Parzelle 279, langes Feld.

25. März 1937.

Hoffmann & Huppert, Autohandelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, 1., Akademiestraße 4. — Dr. Arthur Brauch, Alleininhaber der Fa.: „Dr. Arthur Brauch, früher Metallo, Chemisch Gesellschaft m. b. H.", Handelsagentur, 1., Kantgasse 3. — Frieda Florianne Balek, Alleininhaberin der Fa.: „F. Balek", Handel mit Lederwaren, Galanteriewaren und Handschuhen unter Ausschluß des Handels mit Waren, deren Verkauf im Sinne der Vdg. des B. G. Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Kärntnerring 3. — Gisela Sternfeld, Erzeugung von chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Artikeln unter Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1 b, Punkt 9, Gew.-Ordg., angeführten Artikel und unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 1., Kärntnerstraße 4. — Josef Albert Beran, Uhrmachergewerbe, 1., Kohlmarkt 11. — Bernhard Bamet, Gemischwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1., Lichtensteg 2. — Stephan Sziics, Handelsagentur, 1., Maria-Theresien-Straße 22. — Franz Weingart, Schlossergewerbe, 1., Naglergasse 27. — Rudolf Pachert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Vorlaufstraße 2. — Eugenie Fröhlich, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 1., Wipplingerstraße 15. — Offene Handelsgesellschaft „Bleichröder & Co.", Vermittlung von Versicherungen und Rückversicherungen, 1., Wipplingerstraße 33. — Anton Hrubišek, Handelsagentur, 2., Ausstellungsstraße 35. — Andreas Badisch, Korbflechtergewerbe, 2., Obere Donaustraße 51. — Bunzl & Biach A.-G., Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln und jedes an eine Konzession gebundenen Handels, 2, Engerthstraße Nr. 161/163. — Hermann Alpern, Großhandel mit Mahlprodukten, 2., Große Sperlgasse 18. — Anna Neuwirth, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 4., Johann-Strauß-Gasse 21. — Rudolf Wanek, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der in der Vdg. des B. M. f. H. u. V. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Artikel, 5., Wehrgasse 20. — Maria Pointner, Buchhandelsgewerbe, 6., Mariahilferstraße 37. — Offene Handelsgesellschaft „Joppich & Co.", Handel mit Damenbekleidung, 6., Mariahilferstraße 101/103. — Max Roller, Handel mit Leder, Schuhzugehör, Schuhoberteilen, Schuhbedarfsartikeln, Schuhmacherwerkzeugen und sämtlichen Bedarfsartikeln für das Schuhmachergewerbe und die Schuhindustrie, 7., Kirchengasse 27. — Josefine Tucek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Konditoreicafés, 7., Mariahilferstraße 62. — Berta Grüner, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Büroartikeln und einschlägigen Kurzwaren, 7., Mariahilferstraße 66. — Dr. Jakob Kleiner, Handel mit Photoapparaten, Radioapparaten, Fahrrädern, Nähmaschinen und Musikinstrumenten sowie deren Zubehör und Bestandteilen, 7., Neubaugasse 1. — Philipp Gerely, Filmvertrieb, 7., Neubaugasse 12. — „Hugo Engel", Filmgesellschaft m. b. H., Filmverleih, 7., Neubaugasse 28. — Emilie Bittersmann, Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren sowie Knaben- und Jungmännerkleidern, 7., Neubaugasse 33. — Johann Nechvile, Handel mit Zuckerbäckerwaren, 7., Neustiftgasse 40. — Josef Grieser, Handel mit alten Autobestandteilen und gebrauchten Maschinen, 7., Neustiftgasse 52 (Materiallagerplatz). — Louis Roeßler, Gesellschaft m. b. H., Handel mit allen edlen und unedlen Metallen, deren Legierungen, Halbfabrikaten und Salzen und dazugehörigen Hilfsstoffen, Zahnzementen und deren Hilfsstoffen und dazugehörigen Apparaten, ferner allen branchezugehörigen technischen Bedarfsartikeln, keramischen Farben und deren Lösungen und Präparaten, Tonwaren, und zwar Muffel-, Tiegel- und Härteöfen, Schmelztiegeln und deren dazugehörigen Probier-, Meß- und sonstigen Geräten, 7., Neustiftgasse Nr. 117/119. — Johann Kaukal, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Hausverbrauches, 7., Schottenfeldgasse 44. — Karoline Lagler, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 7., Schottenfeldgasse 81. — Gerda Pick, Großhandel mit Gürteln, 7., Seidengasse 29. — Lorenz Friedrich, Photographengewerbe, 7., Stiftgasse 15. — Maria Reithofer, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und des frischen Fleisches, 7., Zollergasse 35. — Marie Deix, Handel mit Obst und Gemüse, 8., Florianigasse 10. — Alois Pranzl, Fleischselchergewerbe, 8., Florianigasse 31. — Cäzilia Weinbörmair, Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Fuhrmannsgasse 3. — Otto Brumlik, Handel mit Parfumerie-, Galanterie-, Bijouteriewaren, Watte, Gummi- und Kurzwaren, Stopfwolle und Haushaltungsartikeln, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Lerchenfelderstraße 138. — Hermine Findler, Handel mit Lederabfällen, Schwämmen und Loofah im großen, 10., Quellenplatz 2. — Franz Lang, Erwerbsgärtnerei, 14., Arnsteingasse Nr. 4. — Wilhelm Stukhart, Alleininhaber der Firma „Brüder Stukhart", Handel mit Strick-, Wirk-, Mode- und Seidenwaren, Modisten- und Schneiderzubehör, Herren- und Damenhüten, Wolle, Handschuhen sowie Damen- und Kinderkleidern, 14., Mariahilferstraße 205. — Offene Handelsgesellschaft „A. und A. Hamet", Wurst- und Selchwarenverschleiß, 14., Meiselmarkt, Stand 68/70. — Offene Handelsgesellschaft „A. und A. Hamet", Handel mit Marktwiktualien mit Ausschluß von Obst und Gemüse, 14., Meiselmarkt, Stand 68/70. — Offene Handelsgesellschaft „Emmerich Neudeck & Sohn", Spritzmalerei (im Rahmen des Industriemalergewerbes), 14., Sechshauserstraße 60. — Rosina Mayr, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Rodlergasse 8.

Bauunternehmung
Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt die Betonstraßenherstellung:

1.

beim Bau der Wientalstraße, Baulos 9, d. i. von der Brauhausbrücke bis Nikolaisteg.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 9. April 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25;

2.

beim Bau der Wientalstraße, Baulos 10, d. i. vom Nikolaisteg bis zum Wehr V beim Grünauerbach.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 9. April 1937, um 10 Uhr 45, in der M.-Abt. 25;

3.

beim Bau der Wientalstraße, Baulos 11, d. i. vom Wehr V beim Grünauerbach zum Auhof.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 9. April 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.-Abt. 25 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der Anbotstellung sind ausschließlich die amtlich aufgelegten Anbotsbehelfe zu benützen. Diese können gegen Erlag von S 0,20 bei der Zentralrechnungsabteilung der Stadt Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind unter Benützung des Originalanbotformulars und unter Anschluß des entsprechend ausgefertigten und unterfertigten Kostenanschlages mit der Anschrift

„Anbot der Firma . . . . . .
über die Betonstraßenherstellung . . . .
für den Bau der Wientalstraße, Baulos 9,
bzw. 10, bzw. 11"

am Freitag, den 9. April 1937, bis längstens 9 Uhr in der Kanzlei der M.-Abt. 25 einzubringen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt:

1.

Malerarbeiten im Versorgungsheim Lainz der Stadt Wien.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 15. April 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 32.

2.

Malerarbeiten im Krankenhaus Lainz der Stadt Wien.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 15. April 1937, um 11 Uhr in der M.-Abt. 32.

3.

Anstreicherarbeiten im Versorgungsheim Lainz der Stadt Wien.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 16. April 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 32.

4.

Anstreicherarbeiten im Krankenhaus Lainz der Stadt Wien.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 16. April 1937, um 11 Uhr in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehelfe können sowohl in der Technischen Betriebsleitung in Lainz als auch in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32 des Stadtbauamtes, Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der Technischen Betriebsleitung Lainz, 13., Versorgungsheimplatz 1, erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

Teigwaren

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Donnerstag, den 8. April 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

9. Bezirk: Canisiusgasse 15, Wohnhaus, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bauunternehmung J. Steinbichler u. Co., 11., Leberstraße 82 (4160).

" " Meynertgasse 7, Wohnhaus, S. Weiß, 9., Alserbachstraße 10 a, durch Arch. Eugen R. Schüßler-Zoltan Müller, Bauführer unbekannt (4189).

" " Salzergasse 12, Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (4554).

10. Bezirk: Arsenal, E.-Z. 2038, Werkstättengebäude, Bauabteilung d. 2. Division, Bauführer unbekannt (4237).

" " Windtenstraße 4, Wellblechgarage, Leopold Steurer, 10., Thomas-Münzer-Gasse 6, Bauführer Bm. Franz Riegler (Bb 74).

" " Triesterstraße, K.-P. 679/1, Ziegeltrockenhütten, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft, 1., Karlsplatz 1, Bauführer Bm. Ing. F. Breitenecker (Bb 77).

11. Bezirk: Unterfeldgasse, Gst. 804/42, Einfamilienhaus, Marie u. Johann Cap, 11., Kopalgasse 57, Bauführer wird erst bekanntgegeben (562/37).

" " An der Schemmerlstraße, Gst. 804/35, Gartenhaus, Josef u. Aloisia Koch, 11., Drischützgasse 14, Bauführer Zm. Leopold Schlögl (573/37).

" " Mitterweg, K.-P. 1248/3 usw., Wohnhaus u. Schuppen, Georg Graber, 11., An den Gaswerken 535, Bauführer wird erst bekanntgegeben (571/37).

" " Kleingartenanlage Neubgebäude, K.-P. 735, Wirtschaftsgebäude, 1., Simmeringer Schrebergärtner- u. Kleintierzüchterverein, 11., Simmeringer Hauptstraße 152, Bauführer Zm. Karl Stückler (578/37).

" " Schemmerlstraße, E.-Z. 662/Sg., Siedlungshaus, Richard Prohaska, 3., Neulinggasse 23, Bauführer Bm. Robert Haupt (582/37).

" " Thürnlhofstraße, E.-Z. 1147/K.-E., Einfamilienhaus, Johann Pflügler, Neu-Albern 15, Bauführer Bm. Anton Woracek (600/37).

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guss** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

11. Bezirk: An der Simmeringer Hauptstraße, Gst. 2143/2, Wohnhaus, Theresia Tamandl, 11., Simmeringer Hauptstraße 419, Bauführer Bm. Bernard u. Co. (636/37).

13. Bezirk: Fourniergasse, E.-Z. 791, Speising, Zweifamilienhaus, Franz u. Josefine Pertl, 13., Biraghigasse 26, Bauführer Bm. Heinrich Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (P 163).

" " E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Prof. Maximilian u. Theresia Hofbauer, 3., Invalidenstraße 15, Bauführer Zm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (H 185).

" " Winzerstraße, E.-Z. 1706, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Dr. Erich Neimer, 13., Werkbundsiedlung Nr. 35, Bauführer wird bekanntgegeben (N 48).

" " E.-Z. 1563, Penzing, Kleinwohnungenwohnhaus, Otto Weinberger, 2., Hollandstraße 14, Bauführer Otto Weinberger, 2., Hollandstraße 14 (W 140).

" " Erdenweg 12, Zweifamilienwohnhaus, Alois Peschl, 16., Hettenkofergasse 21, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (P 154).

" " E.-Z. 1817, Ober-St. Veit, Neukräftengasse, Einfamilienhaus, Adolfine Horejschi, Mauer, Leipzigergasse 22, Bauführer Bm. Hans Gstöttner, Perchtoldsdorf (H 173).

" " E.-Z. 676, Unter-Baumgarten, Einfamilienhaus, Sebastian Unterhofer, 13., Pachmanngasse 28, Bauführer Leopold Hofstädter, Pinkafeld (U 16).

" " Flötzersteig 10, Schrebergartenhütte, Rudolf Gruber, 13., Hütteldorferstraße 321, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger, 13., Amalienstraße 45 (2165).

" " Ober-St. Veiter Familiengärten, Sommerhaus, Franz Rolland, 13., Johnstraße 1/3, Bauführer Zm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (2182).

" " Kleingartenanlage am Wolfersberg, Kleingartenhaus, Florian Karpf, 15., Kranzgasse 11, Bauführer Zm. Josef Steyrer, 13., Hietzinger Kai 137 (2202).

17. Bezirk: Gst.-Nr. 814/1 in E.-Z. 730/Dornbach, Verkaufshütte, Wiener Milchverwertung Joh. Klein, 18., Antonigasse 44/46, Bauführer Holzkonstruktions-Baugesellschaft Wenzl Hartl (1045/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 1455, Gst. 199/10, Bauplatz 15, Gdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Therese Pražak, 21., Polletistraße Nr. 21, Bauführer Bm. Peter Nottny durch Mm. Franz Heinrich (B 132/37).

" " E.-Z. 1735, Baustelle 40, Parz. 572/46, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Siedlungshaus, Anton und Marie Bock, 2., Darwingasse 33, Bauführer Bm. Jos. Löwitsch (B 136/37).

" " E.-Z. 1233 und 38, Gdb. Leopoldau, Parz. 13, Unterkunftshütte, Hans und Adele Felbermayer, 20., Brigittaplatz 13, Bauführer Zm. Jg. Putz (B 138/37).

" " Gst. 389/14, E.-Z. 40, Bauplatz 14, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Gartenhaus und Geräteraum, Fr. und Josefa Kracker, 20., Engerthstraße 41, Bauführer Bm. Jos. Janouschek (B 139/37).

21. Bezirk: Kaisermühlenstraße, Parz. 387/1, E.-Z. 82, Teilparzelle 5, Wochenendhaus, Hermann Aschenbrenner, 2., Engerthstraße 219, Bauführer Bm. Rudolf Holzapfel durch Mm. Michael Rammel (B 141/37).

" " Nördlich der Sillergasse, Baustelle 263, Straße 3, Gdb. Schwarzlackenau, Einfamilienhaus, Olga Pannisch, 21., Josef-Türk-Gasse 21, Bauführer Herm. Rupp & Co. durch Bm. Karl Herzan (B 142/37).

" " An der oberen alten Donau, O.-Nr. 47, Ecke Morelligasse O.-Nr. 2, Saalzubau, Karl Birner, 21., An der oberen alten Donau 47, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer (B 143/37).

" " E.-Z. 498, Gst. 421/29, Gdb. Hirschstetten, Einfamilienhaus, Roman und Agnes Groß, 2., Weiffenbachstraße 37, Bauführer Bm. Friedr. Düsterbehn (B 144/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Weihburggasse 15, Ausstemmen einer Nische, Alexander Levai, 1., Weihburggasse 15, Bauführer Bm. Barak u. Czada, 7., Neubaugasse 36 (4173).

" " Wipplingerstraße 21, Abtragung einer Wendeltreppe, Dr. Wilhelm Paulischke, 1., Franz-Josefs-Kai 41, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilferstraße 124 (4103).

" " Eßlinggasse 4, Feuermauerdurchbruch, Getzner u. Co., 1., Eßlinggasse 4, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 a (4224).

" " Werdertorgasse 15, Aufstellung einer Scheidemauer, Dr. Norbert Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (4296).

" " Kärntnerstraße 21, Pfeilerauswechslung, Dr. Alexander Hauswirth, 1., Kärntnerstraße 21, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung, Ing. W. Custer u. Co., 9., Währingerstraße 33 (4368).

" " Karlsplatz 6, Bauabänderung für Aktenaufzug, Universale Edition Aktiengesellschaft, 1., Karlsplatz 6, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (4369).

" " Gonzagagasse 15, Klosetteinbau, Anton Porges, 1., Concordiaplatz 1, Bauführer Bm. Robert Kalesa, 6., Mariahilferstraße 89 a (4382).

" " Börsegasse 6, Einbau einer Waschküche, Friedrich Kubinzky u. Co., 1., Börsegasse 6, Bauführer Bm. S. J. Buchwald, 10., Widerhoferplatz 3 (4384).

" " Kärntnerstraße 17, Schaffung eines Schauganges, Bauführer Allgem. Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (4449).

" " Schubertring 11, Wohnungsteilung, Sidonie Rosenberg, 1., Schubertring 11, Bauführer Bm. Johann Flieger, 16., Neulerchenfelderstraße 11 (4454).

" " Dorotheergasse 7, Bauabänderung, Erste österr. Sparkasse, 1., Graben 21, Bauführer Fritz Mögle, Baumaterialienfabrik u. Bauunternehmung, 20., Handelskai 50 (4457).

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Rossauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe,
Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A.G.
Mariahilferstraße 35, 104 — Lerchenfelderstraße 164
Mariahilferstraße 191 — Alserstraße 20
Kärntnerstraße 63 — Alserbachstraße 12
Wollzeile 13 — Ottakringerstraße 39
Landstr. Hauptstraße 22 — Kalvarienberggasse 46

Elektroschweißwerk Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

1. Bezirk: Zelinkagasse 14, Personenaufzug, Malvine Kaufler, Geb.-Verw., 1., Marc-Aurel-Straße 9, Bauführer Mm. Viktor Barak, 5., Reinprechtsdorferstraße 23 (4458).
" " Eschenbachgasse 9, Feuermauerdurchbruch, Kontor-Einrichtungsgesellschaft, 1., Eschenbachgasse 9/11, Baufführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilferstraße 88 a (4549).
" " Eschenbachgasse 11, Feuermauerdurchbruch, Kontor-Einrichtungsgesellschaft, 1., Eschenbachgasse 9/11, Baufführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilferstraße 88 a (4550).
2. Bezirk: Taborstraße 21 a, Bauabänderung, Wiener Molkerei, 2., Molkereistraße 1, Baufführer Bm. Ing. Rudolf Ullmann, 17., Geblergasse 21 (4050).
" " Rauscherstraße 16, Zubau zur Liegehalle, Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde, 1., Seitenstettengasse Nr. 4, Baufführer unbekannt (4301).
" " Praterstraße 7, Niederdruckdampfheizung, Hotel-Continental-A.-G., 2., Praterstraße 7, Baufführer Bm. N. Figer, 2., Obere Donaustraße 43 (4447).
3. Bezirk: Rottendorfer-Gasse 18, Bauabänderung im Magazin, Margarethe Enichtmeyer, 10., Troststraße 70, Baufführer Bm. Aug. Eisengart, 3., Kolonitzgasse 11 (4105).
" " Kleingasse 20, Bauabänderung im Stiegenhausgang, Aujezdecky, 3., Kleingasse 20, Baufführer Bm. Paul Tichacek, 12., Rizygasse 6 (4111).
" " Salmgasse 2, Türdurchbruch, Dr. J. Kreisberg, 3., Salmgasse 2, Baufführer Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2 (4252).
" " Schlachthausgasse 19, Rohrkanalanschluß, Therese Feil und Emma Göppel, 3., Schlachthausgasse 19, Baufführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (4376).
" " Landstraße Hauptstraße 35, Feuermauerbemalung, Therese Skala, 3., Hauptstraße 35, Baufführer unbekannt (4399).
" " Rennweg 70, Kanalauswechslung, Georg Frommwald, 3., Rennweg 70, Baufführer Mm. Hans Bleyer, 3., Eslarngasse 24 (4448).
" " Gärtnergasse 4, Bauabänderung, Hanf- und Jute-Industrie-A.-G., 1., Schottenring 9, Baufführer Fritz Mögle, Baumaterialienfabrik und Bauunternehmung, 20., Handelskai 50 (4456).
" " Reisnerstraße 57, Badezimmer, Dr. Fritz Stritzl-Artstatt, 1., Spiegelgasse 2, Baufführer Bm. Jos. Klingraber, 7., Zieglergasse 72 (4455).
" " Marokkanergasse 20, Badezimmereinbau usw., Doktor Jos. Joh. Schreyer, im Hause, Baufführer Bm. Karl Kassner, 9., Porzellangasse 24 (4538).
" " Rennweg 44, Lastenaufzug, Zentralmagazin der österr. Tabakregie, 3., Rennweg 44, Baufführer unbekannt (4540).
4. Bezirk: Favoritenstraße 7, Badezimmer, Fürst Liechtensteinsches Baureferat, 1., Minoritenplatz 4, Baufführer Bm. Ant. Cehak, 1., Minoritenplatz 4 (4102).
" " Mostgasse 6, Kanal, Geb.-Verw. Stephanie Trampler, 9., Brünnlbadgasse 18, Baufführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (4161).
" " Große Neugasse 11, Kanal, Geb.-Verw. Stephanie Trampler, 9., Brünnlbadgasse 18, Baufführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (4162).
" " Prinz-Eugen-Straße 44, Bauabänderung (Wohnung) Dr. Rudolf Zifferer, 10., Gudrunstraße 150, Baufführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (4220).
4. Bezirk: Gußhausstraße 24/26, Fassadenänderung, Friedrich Medvey, 4., Gußhausstraße 24/26, Baufführer Bm. F. Weinmann u. Co., 4., Schönburgstraße 5 (4288).
" " Plößlgasse 10, Türverlegungen, Dr. Alfons Rothschildsches Sekretariat, 4., Theresianumgasse 16, Baufführer Bm. Ing. Rud. Raab, 19., Weinberggasse 94 (4311).
" " Karolinengasse 7, Wohnungsteilung, Rudolf Jagsich, 5., Hofgasse 4, Baufführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer u. Co., 9., Währingerstraße 33 (4378).
" " Schleifmühlgasse 4, Bauabänderung (Wohnung), Gemeinde Wien-städt. Versicherungsanstalt, 1., Tuchlauben 8, Baufführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (4470).
" " Schleifmühlgasse 4, Kanalauswechslung, Gemeinde Wien-städt. Versicherungsanstalt, 1., Tuchlauben Nr. 8, Baufführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (4471).
5. Bezirk: Einsiedlergasse 31, Türvermauerung und Durchbruch, Helene Kuppe, 5., Am Hundsturm 16, Baufführer Bm. Karl Niel, 14., Sechshauserstraße 5 (4112).
" " Bacherplatz 4, Waschküche, Gewerkschaftsbund der österr. Arbeiter und Angestellten, Häuserverwaltung, 1., Ebendorferstraße 7, Baufführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer u. Co., 9., Währingerstraße 36 (4158).
" " Siebenbrunnengasse 59, Holzhütte, Otto Havlik, 5., Siebenbrunnengasse 59, Baufführer unbekannt (4188).
" " Kohlgasse 36, Kanalauswechslung, Karl und Luise Wimmer, 8., Lerchenfelderstraße 122, Baufführer Bm. Jos. Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (4377).
" " Einsiedlergasse 27, Kanalauswechslung, Marie Amon, 6., Gumpendorferstraße 55, Baufführer Franz Czerniloffky, Hoch- und Eisenbetonbau, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32/34 (4393).
" " Blechturmgasse 29, Fensterdurchbruch, Fritz Fehlinger, Baufführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße Nr. 11 (4544).
6. Bezirk: Eßterhazygasse 19, Wohnungsteilung, Ing. Viktor Karl Heinz, 6., Eßterhazygasse 19, Baufführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorferstraße 23 (4163).
" " Mollardgasse 41, Kanalauswechslung, W. Hamburger, 6., Mollardgasse 41, Baufführer Bm. Franz Maly, 5., Ramperstorffergasse 16 (4372).
" " Gumpendorferstraße 55, Kanalauswechslung, Marie Amon, 6., Gumpendorferstraße 55, Baufführer Franz Czerniloffky, Hoch- und Eisenbetonbau, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (4392).
" " Hofmühlgasse 3, Bauabänderung (Werkstätte), „Jugend in Arbeit", 1., Ebendorferstraße 6, Baufführer Bm. Eberhart Schwanda, 16., Wilhelminenstraße 156 (4546).
" " Schmalzhofgasse 17, Einziehen von Eisenbetondecken, Gewerkschaftsbund der österr. Arbeiter und Angestellten, Häuserverwaltung, 1., Ebendorferstraße 7, Baufführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer u. Co., 9., Währingerstraße 33 und Bm. Eberhart Schwanda, 16., Wilhelminenstraße 156 (4547).
" " Sandwirtgasse 15, Holzschuppen, Irma Kinschner und Karl Furtner, 6., Sandwirtgasse 15, Baufführer unbekannt (4559).
" " Mariahilferstraße 47, Bauabänderung, Der Anker, Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft, Häuserverwaltung, 1., Hoher Markt 10, Baufführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (4551).

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4 22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

7. Bezirk: Karl-Schweighofer-Gasse 7, Bauabänderung (Wohnung), Ing. Fartner, 7., Karl-Schweighofer-Gasse Nr. 7, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (4110).
" " Breitegasse 11, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Karl Karlik, Mauer bei Wien, Langegasse 1, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzerstraße 446 (4128).
" " Zieglergasse 9, Kanalumbau, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Otto Janecek u. Co., Komm.-Ges., 16., Fehtgasse 2 (4233).
" " Neustiftgasse 117, Trennungswände, Dr. Karl Horina, Donawitz (Steiermark), Bauführer Fritz Mögle, Baumaterialienfabrik und Bauunternehmung, 20., Handelskai 50 (4314).
" " Schottenfeldgasse 78, Bauabänderung (Lokal), Rauscher u. Co., 7., Schottenfeldgasse 78, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (4374).

8. Bezirk: Florianigasse 31, Garage, Alois Pranzl, 8., Florianigasse 31, Bauführer Bm. Jacques Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (4195).
" " Lenaugasse 17, Bauabänderung (Arbeitsraum), J. Weiner, 8., Lenaugasse 17, Bauführer Mm. Jos. Schwarzbäck, 16., Enenkelstraße 8 (4367).
" " Josefstädterstraße 25, Bauabänderung (Lokal), Julius Meinl A. G., 16., Nauseagasse, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co., 8., Pfeilgasse 14 (4461).
" " Josefstädterstraße 6, Ausstemmen einer Nische, Richard Rind, 8., Josefstädterstraße 6, Bauführer Bm. Ferdinand Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (4543).

9. Bezirk: Wasagasse 30, Ölfeuerungsanlage, A. Einzinger, 9., Wasagasse 30, Bauführer Mm. Hans Berka, 17., Ottakringerstraße 26 (4238).
" " Lackierergasse 1a, Bauabänderung (Wohnung), Emil Tichler, 2., Schmelzgasse 5, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (4316).

10. Bezirk: Inzersdorferstraße 8, Holzstiege, Stefan Hasil, 10., Inzersdorferstraße 8, Bauführer Mm. Heinrich Lang (Bb 76).
" " Arsenal, Objekt 135, geringfügige Bauabänderung, Puntigamer Brauerei, 10., Arsenal, Objekt 135, Bauführer Bm. Karl Nowak (Bb 78).
" " Laxenburgerstraße 32, hölzerne Zwischendecke, Hirschfeld & Co., 10., Laxenburgerstraße 32, Bauführer Zm. Georg Jirovecs Ww. (Bb 50).
" " Absberggasse-Laaerstraße, Einfriedungsmauer, Allgem. Baugesellschaft, A. Porr, 4., Operngasse 11, Bauführer unbekannt (Bb 79).
" " Senefeldergasse 70, offener Schuppen, Josef Pfundner, 10., Senefeldergasse 70—76, Bauführer Bm. Fritz Zacharias (Bb 80).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 177, Bedienungskiosk, Vacuum Oil Comp. A.-G., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (4185).
" " Simmeringer Hauptstraße 38/40, bauliche Herstellungen, Simmeringer Waggonbaufabriks A. G., 11., Simmeringer Hauptstraße 38, Bauführer Ing. Custer u. Co., Bauunternehmer (549/37).
11. Bezirk: „Schrebergärten Favoriten", Los 48, Planwechsel Josef Prokop, 10., Favoritenstraße 37, Bauführer Zm. Josef Moucka, Kagran, Erzherzog-Karl-Straße 9 (550/37).
" " Grillgasse 22, Wohnungsadaptierung, Dr. Josef Kejca, 11., Lorystraße 38, Bauführer Bm. A. Duras u. Co. (628/37).
" " Krausegasse 20, bauliche Herstellungen, Ludwig Kozeschnik, 11., Krausegasse 6, Bauführer Bm. Jakob Lust (583/37).
" " Fickeysstraße 13, bauliche Herstellungen, Kast u. Ehinger, 11., Fickeysstraße 13, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz (584/37).

12. Bezirk: Reschgasse 10, Scheidemauerabtragung, Johann und Marie Sladek, 12., Reschgasse 10, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner (1103).
" " Neuwallgasse 7/9, Holzplanke, Ing. Ignaz Schindler, 12., Murlingengasse 1—11, Bauführer Zm. Karl Heyny (1140).
" " Rosasgasse 11, Türabmauerung, Anna Michalek, 12., Rosasgasse 11, Bauführer Fa. Löschner & Helmer, off. Hg. (1180).
" " Pohlgasse 3a, Stockwerksaufsetzung, Karl Adamec, 12., Pohlgasse 3a, Bauführer Bm. Johann Lender (1181).
" " Bahnhof, Maxing-Weiche 12, Rohrkanal, Streckenleitung Wien-West, Bauführer Streckenleitung Wien-West (1182).

13. Bezirk: Missindorfstraße 22, Hühnerstall u. Gerätehütte, Franz Dödert, 13., Märzstraße 156, Bauführer Zm. Franz Baumgartner, 13., Märzstraße 168 (2190).
" " Rotenberggasse 6, Futterkammer, Stall- und Waschküchenverkleinerung, Franz Tesar, 13., Rotenberggasse 6, Bauführer Mm. Karl Biseker's Wwe., 13., Gallgasse 22 (2266).
" " Dostojewskijgasse 28, Kanalanschluß, Rudolf Goebel, 13., Bernbrunngasse 23, Bauführer Bm. Ing. Franz Wöber, 18., Klostergasse 3 (2272).
" " Löfflergasse 7, Steinzeugrohrkanal, Holzvorbau, Türdurchbruch, Hans Wesely, 13., Löfflergasse 7, Bauführer Bm. Paul Tichacek, 12., Rizygasse 6 (2301).
" " Saturnweg 17, Dachumbau, Karl Zauner, 13., Saturnweg 17, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (1563).
" " Jupiterweg 36, Kanalanschluß, Johann u. Anna Pauer, 13., Jupiterweg 36, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (2187).
" " Einsiedeleigasse 20, Abtragen und Aufstellen von Zwischenwänden, Emanuel Prohaska, 18., Hofmanngasse 7, Franz Leodolter, 6., Turmburggasse 14, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (2186).
" " Wolfrathplatz 2, Adaptierungsarbeiten zwecks Errichtung eines Altersheimes, Fürzerzbischöfl. Rentamt, 9., Boltzmanngasse 9, Bauführer Bm. Amlacher u. Sauer, 21., Pragerstraße 12 (2188).
" " Wlassakstraße, E.-Z. 2357, Ober-St.-Veit, Stockaufbau, Johann Wendler, 13., Bernbrunngasse 29, Bauführer Bm. Walter R. Tesch, 2., Hollandstraße 14 (2302).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83

Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

13. Bezirk: Merkurweg 2, Kanalanschluß, Matthias Buczolich, 13., Merkurweg 2, Bauführer Bm. Eduard Slavicek, 13., Erdenweg 102 (2334).
" " Opitzgasse 16, Anbau von 2 Zimmern, Anna Weigensamer, 13., Opitzgasse 16, Bauführer Bm. Johann Ziermann, 12., Längenfeldgasse 22 (2327).
" " Penzingerstraße, Or.-Nr. 79, Stockaufbau, Alfred Caramelli, 13., Penzingerstraße 79, Bauführer Bm. Ernst Drexler, 3., Neulinggasse 22 (1383).
" " Anschützgasse 10, Kanalumbau, Emma Steiner, 13., Anschützgasse 10, Bauführer Bm. Josef Haizl, 14., Märzstraße 83 (2338).
" " Breitenseerstraße 16, Wohnungsvereinigung, Mathilde Miller, 13., Breitenseerstraße 16, Bauführer Mm. Rudolf Teuner, 15., Hütteldorferstraße 68 (2337).
" " Kleingartenanlage Rosenhang, Einfriedung, Franz Hanak, 16., Zagorskigasse 14, Bauführer nicht erforderlich (2336).

16. Bezirk: „Alt-Ottakring", Verein, Kleingartenhütte, Lina Glattau, 16., Wichtelgasse 44, Bauführer Bm. Josef Straznicky (A 28/37).
" " Brunnengasse 62, Pfeilerauswechslung, Karl u. Eva Sterkl, 16., Brunnengasse 62, Bauführer Bm. Hans Mondl (B 32/37).
" " Gabillongasse, E.-Z. 4167/Ott., Gartenhäuschen, Josefa Appel, 16., Gomperzgasse 2, Bauführer Bm. Josef Moucka (G 45/37).
" " Hasnerstraße 83, Schaufensterverbreiterung, Franz Fallnbigl, 16., Klausgasse 27, Bauführer Bm. Karl Obhart (H 73/37).
" " Hasnerstraße 48, Pfeilerauswechslung, Johann Halouska, 16., Thaliastraße 104, Bauführer Mm. Matthias Baier (H 76/37).
" " Kirchstetterngasse 21, bauliche Umgestaltung, H. Antonowitsch, 16., Kirchstetterngasse 21, Bauführer Bm. J. Rothmüller (K 42/37).
" " Lienfeldergasse 63, Häuschen für elektrischen Anschluß, Gustav Vögel, 16., Hippgasse 36, Bauführer Bm. F. Lachinger (L 53/37).
" " Montleart-Siedlung, Verkaufshütte, Los Nr. 77, Hilde Kopp, 16., Hettenkofergasse 21, Bauführer Zm. Friedrich Reimer (M 36/37).
" " Ottakringerstraße 81, Pfeilerauswechslung, Heinrich Grösser, 16., Joh.-Nep.-Berger-Platz 1, Bauführer Mm. H. Nebauer (O 50/37).
" " Reinhartgasse 12, hölzerner Übergang, Leopold Riccius, 16., Reinhartgasse 12, Bauführer Zm. Josef Haberl (R 45/37).
" " Rohrergasse 8, hölzerner Zubau, Edmund Teschner, 16., Römergasse 57, Bauführer Zm. Th. Fuchs (R 46/37)
" " Roterdstraße 3, Verandaaufbau, Hilde Polak, 16., Roterdstraße 3, Bauführer Bm. Leop. Fleischhacker (R 56/37).
" " Rumplerweg, Los Nr. 56, Wochenendhaus, Martin Rohrbach, 16., Thaliastraße 110, Bauführer Zm. Stephan Bischof (R 59/37).
" " Roseggergasse 32, Schuppen, Albert Juran, 16., Hasnerstraße 140, Bauführer Bm. Frz. Czerniloffsky (R 60/37).
" " Schellhammergasse 12, Rauchfanganlage, Alois Leiß, 16., Brunnengasse 60, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger (Sch 39/37).
" " Menzelgasse 12, Waschküchenaufbau, Nelly Straßer, 3., Wassergasse 4, Bauführer Bm. Johann Madl (M 39/37).

18. Bezirk: Währingerstraße 91, Wohnungsänderung, L. M. Krattner, 18., Währingerstraße 91, Bauführer Mm. Georg Hengl (4206/36).
18. Bezirk: Höhnegasse 6, Wohnungsänderung, Dr. Robert Hainzer, 18., Höhnegasse 6, Bauführer Bauunternehmung Franz Burian & Co. (919/37).

19. Bezirk: Oberer Reisenbergweg, E.-Z. 1055, Vergrößerung einer Sommerhütte, Heinrich u. Berta Wittmann, 3., Neulinggasse 26/20, Bauführer Zm. Rud. Els (O—12/37—B).
" " Arbesbachgasse 23, bauliche Umgestaltung, Lili Fuchs u. Mitbesitzer, 3., Dapontegasse 6, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder (A—9/37—B).
" " Beethovengang, E.-Z. 989, unbewohnbare Unterkunftshütte, Grete Trumauer, 19., Geistingergasse 1, Paula Mahr, 19., Diemgasse 4, Bauführer Zm. Josef Straznicki (B—51/37—B).
" " Sandgasse 9 a, bauliche Abänderung, Margarete Honisch, 19., Sandgasse 9 a, Bauführer Bm. F. Weinmann & Co. (S—67/37—B).
" " Boschstraße 47, bauliche Umgestaltung, Honig & Wertheim, 19., Boschstraße 47, Bauführer Bm. Karl Höllerl & Co. (B—42/37—B).
" " Hartäckerstraße 20, bauliche Herstellungen, Ernestine Hruschka, 19., Hartäckerstraße 20, Bauführer unbekannt (H—76/37—B).
" " Krapfenwaldl-Schwimmbad, 2 Notgarderoben, Stadt Wien, M.-Abt. 37, Bauführer Zm. Josef Hrachowina, 2., Wagramerstraße 26 a (4408).

20. Bezirk: Heinzelmanngasse 5, Bauabänderung (Werkstätte), Ladislaus Herbrych, 20., Heinzelmanngasse 13, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf (4113).
" " Wallensteinstraße 17, Bauabänderung, Elisabeth Rittermann, 3., Eslarngasse 1, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (4221).
" " Leystraße 19, Türdurchbruch, Fr. Hochstöger, 20., Leystraße 19, Bauführer unbekannt (4206).
" " Handelskai 120, Türvermauerung u. Durchbruch, Caro u. Jellinek, 1., Deutschmeisterplatz 4, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (4370).
" " Waldmüllergasse 14, Bauabänderung (Wohnung), Rudolf Stern, 20., Waldmüllergasse 14, Bauführer Ing. Ohrenstein u. Co., Hoch- u. Eisenbetonbau, 3., Dapontegasse 9 (4381).
" " Linkes Donaukanalufer bei der Nußdorfer Schleuse, E.-Z. 5396, 5400, 3984, Bootshaus, Deutscher u. Österr. Alpenverein „Zweig Austria" u. Österr. Gebirgsverein, 1., Babenbergerstraße 5, Bauführer Zimmerei Adalbert Chromy's Wwe. u. Sohn, 12., Breitenfurterstraße 114/116 (4537).
" " Wallensteinstraße 21, Ausbrechen einer Öffnung, Del-Ka, 6., Mariahilferstraße 47, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (4166).
" " Klosterneuburgerstraße 15, Türvermauerung, Hanni Schaffer, 20., Klosterneuburgerstraße 18, Bauführer Bm. J. Koch, 2., Rotensterngasse 24 (4553).
" " Nordwestbahnstraße 71, Raumabteilung, S. und G. Pisk, 20., Nordwestbahnstraße 71, Bauführer Waiß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., 9., Währingerstraße 15 (4565).

21. Bezirk: Schickgasse 4 bzw. Gemeindeaugasse 3, Umbau des Lagerschuppens, Rud. Lehner, 21., Gemeindeaugasse 3, Bauführer Zm. Math. Böhm (B 133/37).
" " E.-Z. 348, K.-Nr. 1468, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Einbau eines Badezimmers, Morsegasse 16, Frieda Pichler, 21., Morsegasse 16, Bauführer Bm. Josef Pichler (G 204/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Krugerstraße 2, Bauführer Ing. Walter Schwartz, Ziv.-Ing. für Hochbau (4104).
8. Bezirk: Lerchenfelderstraße 50, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (4293).

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen. Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

12. Bezirk: Steinhagegasse 1, Bauführer Mm. Rudolf Graf (1088).
20. Bezirk: Brigittagasse 9, Bauführer Bm. Fritz Stottan (4552).

Abbruch.

5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 116-Rechte Wienzeile 169, Wohnhaus, R. Stern u. S. Ziegler durch Dr. V. H. Straßberg, 1., Goldschmiedgasse 8, Bauführer Bm. Carl Fleischer, 19., Gallmeyergasse 8 (4533).

Grundabteilungen.

6. Bezirk: Mariahilf, E.-Z. 918, 1176, Tina, Georg Kurt Feldscharek (4463).
7. Bezirk: Neubau, E.-Z. 824, Gst. 699, Dr. Ing. Hans Ungethüm (4453).
13. Bezirk: Speising, E.-Z. 30, Gst. 71/5, Dr. Karl Sporr (4379).
„ „ Ob.-St. Veit, E.-Z. 144, 145, 1449, Gst. 287/7 und 283/8, Olga Woller, Leopold Marcus (4451).
„ „ Ober-Baumgarten, E.-Z. 89, Gst. 135, Lauber, Gregori, Melchart (4460).
„ „ E.-Z. 191, 270, 376, Hietzing, Unter-Baumgarten, Penzing, Ing. Gerhart Köchert, 19., Billrothstraße Nr. 68 (2209).
16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 1556, Gst. 539/1, 539/2, Maximilian Edelmüller (4450).
19. Bezirk: Nußdorf, E.-Z. 721, Parz. 229/3, 229/4, Verlassenschaft nach Regine Stern, Erben Lily Bader und Hilda Pollak durch Dr. Franz Hausa (4159).
„ „ Unter-Sievering, E.-Z. 671, Gst. 718/12, Leo Zorn, Andreas Daisa (4391).
„ „ E.-Z. 593, Nußdorf, Georg Riedl, 16., Herbststraße Nr. 45 (3—47/37—V).
„ „ E.-Z. 818, 819, 820, Grinzing, Österreichische Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6/8 (3—48/37—V).
„ „ E.-Z. 43, Ober-Döbling, Dr. Isidor Müller und Mitbesitzer durch Dr. Adolf Hamburger, Wien, 1., Herrengasse 6 (3—50/37—V).
„ „ E.-Z. 125, Unter-Sievering, Ernestine Ziegler und Karl Hauswirth, 16., Brunnengasse 4 (3—51/37—V).
21. Bezirk: E.-Z. 824, E.-Z. 394, Gst. 441/4 und 440/5, Gdb. Donaufeld, Friedrich Hartung und Mitbesitzer, 19., Hohe Warte 27 (H 75/37).
„ „ E.-Z. 95, Gst. 539/1, Gdb. Stadlau, Dr. Josef Haindl, 4., Schönburgstraße 32 (H 76/37).
„ „ Stadlau, E.-Z. 552, Siedl. Gen. „Donauheim", Gen. m. b. H. (4566).
„ „ Groß-Jedlersdorf, Gst. 574/100, 575/50, Karl und Barbara Petz, Denes, Friedmann usw. (4571).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Miesbachgasse-Obere Augartenstraße, E.-Z. 1077, M.-Abt. 24 (4591).
3. Bezirk: Schlachthausgasse 44, M.-Abt. 24 (4589).
„ „ Landstraße Hauptstraße 129, M.-Abt. 24 (4282).
4. Bezirk: Operngasse 26, Bm. Ing. A. Löffler (4240).
5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 527, Dr. V. H. Straßberg (4276).
7. Bezirk: Neustiftgasse 14, M.-Abt. 24 (4283).
9. Bezirk: Meynertgasse 7, S. Weiss (4373).

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, **isolierte Leitungsdrähte und Kabel** aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, **Antennen-Störschutz** zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, **Bleikabel** für elektrische Licht- und Kraftübertragung, **Isolierrohre** samt allem Zubehör, **runde und flache Drahtseile** aller Art, **Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte**, auch bearbeitet, **Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.**

9. Bezirk: Rußgasse-Nußgasse, E.-Z. 654, 655, M.-Abt. 24 (4590).
11. Bezirk: Hörtengasse, E.-Z. 254/K.-E., Barbara Ramharter, 11., Hörtengasse 72 (557/37).
„ „ Hasenleitengasse, Gst. 846/18, 850/33, Franz und Fanny Firele, 5., Fendigasse 19/21 (569/37).
„ „ Nächst Schemmerlstraße, Gst. 804/28, 804/9, 804/20, Alexander Bergstein, 5., Wiedner Hauptstraße 116 (650/37).
12. Bezirk: Pohlgasse 3a, Karl Adamec, 12., Pohlgasse 3a (1179).
„ „ Sagedergasse 1, Franz und Johanna Messerer, 12., Bickellgasse 1 (1178).
13. Bezirk: E.-Z. 958, Speising, Hans Hofbauer, 1., Grünangergasse 1 (2208).
„ „ E.-Z. — Speising, Ferdinand Mezirka, 13., Hauptstraße 52 (2192).
„ „ E.-Z. 87, Hacking, Ida Frommer, 7., Neubaugasse 78 (2255).
„ „ E.-Z. 2425, Ober-St. Veit, Anna Sochor (2277).
„ „ E.-Z. 603, Speising, Karl Grubbauer, 5., Christofgasse 6 (2278).
„ „ E.-Z. 647, Hütteldorf, Paula Freyberger, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 6 (2280).
„ „ E.-Z. 2405, Ober-St. Veit, Ignaz Sykora, 13., Zehetnergasse 24 (2191).
„ „ E.-Z. 1814, Penzing, Anton Baumgartner, 13., Cumberlandstraße 17 (2256).
„ „ E.-Z. 1374, Ober-St. Veit, Karl Vohla, 7., Myrthengasse 18 (2309).
„ „ E.-Z. 1391, Ober-St. Veit, Hans Berthold (2310).
17. Bezirk: Frauengasse 25/27, Gst.-Nr. 209/1 + 5 und 256 in L.-T. 236, Josef Bunzl, 17., Parhamerplatz 11 (951/37—V).
„ „ Gst. 881/2 und 882/5 in E.-Z. 2008 und 2094/D, Dr. Karl und Karoline Maschka, Gertrude Seyß-Inquart (962/37—V).
18. Bezirk: Herbeckstraße 118, Robert Kalesa (1109/37).
„ „ E.-Z. 82/Salmannsdorf, Wilhelm Blovski (1134/37).
19. Bezirk: E.-Z. 43, Ober-Döbling, Dr. Isidor und Melanie Müller durch Dr. Adolf Hamburger, 1., Herrengasse 6 (1—30/37—V).
„ „ E.-Z. 407, Grinzing, Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringerstraße 2 (1—31/37—V).
„ „ E.-Z. 237, Unter-Döbling, Dr. Hans Eglauer durch Wenzl Hartl, Baugesellschaft (1—32/37—V).
„ „ E.-Z. 570, Nußdorf, Ing. Alfred Huppert, 19., Grinzingerstraße 137 (1—33/37—V).
„ „ E.-Z. 1142, Ober-Döbling, Ing. Hermann Kerschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (1—34/37—V).
„ „ E.-Z. 125, Unter-Sievering, Ernestine Ziegler und Karl Hauswirth, 16., Brunnengasse 4 (1—35/37—V).
„ „ E.-Z. 96 und 549, Ober-Döbling, Leopold und Marie Leitinger, 8., Hernalser-Gürtel 2 (1—36/37—V).
„ „ E.-Z. 58 und 227, Unter-Döbling, Anton Schur, 3., Neulinggasse 37 (1—37/37—V).
„ „ E.-Z. 989, Heiligenstadt, Margarete Trumauer, 19., Geistingergasse 1 (1—38/37—V).



19. Bezirk: E.-Z. 37, Ober-Sievering, Karl Drexler durch Doktor Wagner-Löffler, 5., Gartengasse 17 (1—40/37—B).
" " E.-Z. 883, Grinzing, Dr. Johann Gasser, 7., Burggasse 58 (1—41/37—B).
" " E.-Z. 67, Unter-Döbling, Leopold Haselbrunner durch Wenzl Hartl, Baugesellschaft (1—42/37—B).
" " E.-Z. 187, Nußdorf, Christine Schmitt durch Doktor Schüß, 19., Döblinger Hauptstraße 70 (1—43/37—B).
20. Bezirk: Karajangasse, E.-Z. 2517, Österr. Realitäten A.-G. (4317).
21. Bezirk: E.-Z. 85, Gst. 2173, Gdb. Leopoldau, Franz und Stephanie Truner, 21., Leopoldauerplatz 76 (C 86/37).
" " Gst. 1090, Bauplatz 9, E.-Z. 267, Gdb. Aspern, Friedrich Wetzl, 21., Bauergasse 2 (C 88/37).
" " E.-Z. 1487, Baustelle 43, Gdb. Leopoldau, Josef und Anna Zimmermann, 20., Vorgartenstraße 90/7 (C 89/37).
" " E.-Z. 64, Parz. 2126/1, Gdb. Leopoldau, Rupert und Marie Bertl, 21., Leopoldauerplatz 64 (C 90/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 21. bis 27. März 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 24.135 *q*, um 2634 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrsvermehrung ist auf erhöhte Anlieferung von Gärtnerware (besonders Spinat) und auch auf regere Zufuhren aus Italien zurückzuführen. Teurer wurden: Karfiol (infolge schönerer Qualität), Weißkraut (Zuendegehen der Vorräte), Kohlsprossen (geringes Angebot), ital. Bummerlsalat (starke Nachfrage), ital. Spinat (geringe Anlieferung). Billiger wurden: Ital. Erbsen (starke Anlieferungen), Wiener Glashaussalat (gutes Angebot), Stengelspinat (reiche Zufuhren).

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Bulgarien: Steckzwiebel. Ägypten: Artischocken, Zuchetti, Fisolen. Kanar. Inseln: Tomaten. Holland: Kraut und Schwarzwurzeln. Italien: Karfiol, Häuptel-, Bummerl-, Kochsalat, Erbsen, Artischocken, Spargel. Tschechoslowakei: Kraut und Zwiebel. Ungarn: Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 60—100, ital. Karfiol per Stck. 50—100, ital. Erbsen per *kg* 70—120, Wiener Glashaussalat per Stck. 30—50, kanar. Tomaten per *kg* 170—220, Kohl per Stck. 10—25, per *kg* 35—45, Weißkraut per *kg* 18—28, holl. 30—34, tschech. 22—26, Rotkraut einheim. per *kg* 30—40, holl. 30—40, Sprossenkohl per *kg* 120—160, Vögerlsalat 150—250, Bummerlsalat per Stck. 15—60, ital. Häuptelsalat per Stck. 20—60, Glashaus-Kochsalat per Stck. 25—30, ital. 50—70, Gärtner-Glashausgurken per *kg* 800—900, ital. detto, Wiener Blätterspinat per *kg* 70—90, Stengel 40—70, ital. Spinat 80—100, Kohlrabi per Stck. 6—20, Glashaus 60—100, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 130—170, Salatsellerie per Stck. Ia 18—38, IIa 6—18, per *kg* 40—70, Zwiebel per *kg* 16—20, tschech. 16—18.

Kartoffeln: Zufuhren: 8279 *q*, um 2161 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrsvermehrung ist auf erhöhte Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Durch das starke Angebot verbilligten sich ital. Heurige; auch Kipfler ermäßigten sich, sonst blieb die Preislage stabil.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 10—13, Rosen 12—14, Juliperle 14—19, Hoffmann 14—16, Romana 11—13, Kipfler 14—18, hies. Sandkartoffeln 20—25, ital. 50 bis 70, ital. Heurige 50—76.

Obst: Zufuhren: 4510 *q*, um 667 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrvermehrung ist auf erhöhte Anlieferung amerik. Ware zurückzuführen. Die Preise blieben ziemlich unverändert. Inländ. Apfel verteuerten sich — bis auf Krummstiel und Weinler — um 5—20 *g* per *kg*. Ital. und amerik. Äpfel ermäßigten sich im Preise; dies ist auf das starke Angebot zurückzuführen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel einheim.: Bohn 100—106, Krummstiel 96—116, Weinler 90—110, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 120—150, amerik. Äpfel lichte Ware (Kistenware) 140—180, rote 130—160, Faßware 110—120, steir. Maschansker 90—100, Wirtschaftsäpfel 60—90, ital. Hardenpontsbirnen 110—150, amerik. Birnen 180—210, jugoslaw. Nüsse 100—110, rumän. 120—150, Bananen 160—220.

Agrumen: Zufuhren: 6797 *q*, um 717 *q* weniger als in der Vorwoche. Orangen ermäßigten sich in der unteren Preisgrenze, auch Zitronen verbilligten sich. Die Nachfrage war infolge der Osterwoche etwas lebhafter.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 70—110, Luxus 130—140, gelbe 65—100, Jaffa 90—100, Zitronen per Stck. 6½—8.

Pilze: Zufuhren: 8 *q*, um 1 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei erhöhten Zufuhren blieben die Preise stabil.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 450—500, offene (ältere) Ware 350—400.

Butter: Zufuhren: 219 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb stabil.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 2,011.000 Stück, um 326.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise ermäßigten sich um ½—1 *g*.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel Frischeier per Stck. 10—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden bei ruhigem Marktverkehr Ochsen und gute Kühe zu Vorwochenpreisen verkauft. Stiere wurden bei freundlichem Geschäftsgang zu festen Vorwochenpreisen gehandelt, Beinlvieh verteuerte sich um 2 *g* per *kg*. Auf dem Nachmarkt wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen verkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 92 bis 154, jugoslaw. 103—150, rumän. 95—153, ungar. Ia 134—154, IIa 124, Stiere 90—112, Kühe 90—110, Beinlvieh 60—80.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden bei größerem Angebot Fleischschweine zu Marktbeginn zu Vorwochenpreisen gehandelt. Die anfänglich lebhafte Nachfrage ließ jedoch nach, so daß schließlich eine Preisermäßigung von 2 *g* zu verzeichnen war. Nur schwere polnische Schweine behaupteten die Vorwochenpreise fest. Auch Fettschweine erzielten zu Marktbeginn feste Vorwochenpreise, verbilligten sich jedoch später bei sehr flauer Kauflust, und zwar Banater Schweine um 2 *g*, Bauernfettschweine um 2—3 *g*, ungar. Herrschaftsfettschweine um 3—5 *g* per *kg*. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—162, Fettschweine lebend 155—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich um 20—40 *g* per *kg*. Weidner Kälber wurden in der Ia Qual. bis um 5 *g* und in den minderen Sorten um 5—10 *g* teurer. Weidner Fleischschweine verbilligten sich bis um 10 *g*, Weidner Fettschweine behaupteten den Vorwochenpreis. Weidner Lämmer und Kitzen wurden um 20—50 *g* bzw. bis 60 *g* per *kg* teurer. Die Osteranlieferungen blieben, mit Ausnahme jener der Schweine, die gleich dem Vorjahre waren, bei Kälbern um 217 Stück, bei Lämmern um 1457 Stück und bei Kitzen um 1405 Stück zurück. Rindfleisch wurde in Vierteln zum Preise von 140—190 *g* per *kg* verkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 150 bis 210, ausgew. 180—235, Fleischschweine ausgew. 170—200, Fettschweine ausgew. Ia 195—205, IIa 190, Lämmer ausgew. Ia 230 bis 250, IIa 200—220, Schafe ausgew. im Fell IIIa 60—70, ohne Fell Ia 180, Kitzen ausgew. 190—300, Ziegen ausgew. 50—100.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 72,9 *t* und waren somit um 0,7 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Zu Wochenbeginn war der Marktverkehr ziemlich flau, nur Mittwoch, Donnerstag, teilweise auch Freitag, etwas lebhafter. Die unsichere Wetterlage und das Anfallen der Osterfeiertage zu Monatsende wirkte sich auf die allgemeine Marktlage sehr hemmend aus, so daß es gegenüber den Normalwochen zu keinen nennenswerten Veränderungen gekommen ist. Nur Kälber und abgezogenes Schweinefleisch, die vor Feiertagen stets besser gefragt sind, wurden zu höheren Preisen gehandelt als in der Vorwoche. Fettstoffe sind infolge des Überangebotes im Preise zurückgegangen. Rindfleisch wurde, da nur in geringen Mengen zugeführt, zu höheren Preisen gehandelt.

Teurer wurden: Rindfleisch Ia um 10 *g* (200—240), IIa in der oberen Grenze um 10 *g* (160—210), Kalbfleisch um 5—20 *g* (vord. Stutzen 180—215), hint. Stutzen (260—300), abgezog. Schweinefleisch, Karree um 10 *g* (190—240), Jungschweinefleisch, Karree um 15—20 *g* (190—240), Kälber inländ. um 10 *g* (180 bis 230), poln. um 5—10 *g* (170—190), ungar. um 20 *g* (220—230), jugoslaw. um 10 *g* (180—200), Schafe um 20—40 *g* (190—220), Lämmer um 20—40 *g* (170—240), Kitzen bis zu 50 *g* (200—300) — das Angebot bei den letztangeführten 3 Sorten war ganz unzureichend, weshalb es zu den Preiserhöhungen kam —, halbe abgezog. Schweine um 5—10 *g* (180—215).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Schlegel bis zu 25 *g* (200—220), Schulter um 25—35 *g* (190—210), Bauchfleisch bis 15 *g* (175—180), Fettschweine um 2 *g* (170—198), Fleischschweine um 5 *g* (170—205), Speck besonders minderer Sorten bis zu 20 *g* (180—205), Bauchfilz in den oberen Grenzen um 5 *g* (210 bis 225).

Kleinhandel: Die ganze Woche über war lebhafterer Marktverkehr als sonst, am Samstag normal. Die teilweise Erhöhung der Großhandelspreise hat sich im Kleinhandel zumeist nur in den unteren Preisgrenzen ausgewirkt. Ia Qualitäten blieben gegenüber der Vorwoche im Preise ziemlich unverändert.

Teurer wurden: Rindfleisch, Rostbraten, Beiried in den unteren Grenzen um 20 g (280—360), Lungenbraten in den unteren Grenzen um 20 g (380—460), Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten in den unteren Grenzen um 20 g (320—340), Schulter ausgelöst in den unteren Grenzen um 20 g (360—380), Schnitzel um 20 g (500 bis 520), Schweinefleisch abgezog., Karree in den unteren Grenzen um 20 g (280—340), Schulter mit Knochen um 10 g (240—270), Schaffleisch um 20 g (vord. 180—240), Lammfleisch um 20—40 g (vord. 240—280, hint. 280—360), Kitzen um 20 g (halbe 300 bis 320, ganze 280—320).

Billiger wurde: Bauchfilz in den oberen Grenzen um 10 g (230—240).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Gegenwärtig kommt bereits zum Großteil heuriges Geflügel auf den Markt, was sich in Preiserhöhungen ausdrückt, und zwar wurden Backhühner per Stck. um 40 bis 60 g, Brathühner per Stck. bis zu 50 g, Poularden ungar. um 10—20 g, steir. in der unteren Grenze um 20 g per *kg* teurer, Fettgänse verteuerten sich bis zu 50 g.

Preise: Backhühner per Stck. 300—400, per *kg* 350—450, Brathühner per Stck. 350—450, per *kg* 330—450, Suppenhühner per *kg* 260—280, ungar. Poularden per *kg* 360—400, steir. 420 bis 450, Fettgänse per *kg* 320—350, Hirschschulter per *kg* 180—240, Schlegel 300—400, Filet 500—550, Rehschulter per *kg* 180—240, Rehrücken 280—350, Rehschlegel 280—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 9840 *kg* 100, Holland 2000 *kg* 100, Dänemark 2080 *kg* 100—120, Filet Dänemark 13.940 *kg* 160—170, Deutschl. 34.800 *kg* 160, Rotbarschfilet 100 *kg* 170, Seelachs Holland 6400 *kg* 90, Deutschl. 503 *kg* 90, Dänemark 500 *kg* 120, Seelachsfilet Deutschl. 3000 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 685 *kg* 120, Angler Deutschl. 558 *kg* 240, Goldbarschfilet Deutschl. 200 *kg* 190, Fogosch tot ung. 210 *kg* 380—420, Forellen leb. o.-ö. 192 *kg* 900, Hechte leb. tschechoslow. 350 *kg* 350, Karpfen leb. ung. 9900 *kg* 190, jugoslaw. 18.105 *kg* 190, steir. 600 *kg* 190, Schleihen jugoslaw. 2000 *kg* 200, Weißfische leb. n.-ö. 200 *kg* 120, tot n.-ö. 120 *kg* 80, Zander tot Estland 600 *kg* 420; alles per 1 *kg* im Großhandel. — Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 3. April 1937.

Ehrung der Prinzessin Fanny Liechtenstein.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 1. d. M. in seinem Empfangssalon Ihrer Durchlaucht Fanny Prinzessin von und zu Liechtenstein anläßlich der Vollendung ihres siebzigsten Lebensjahres in Anerkennung ihres mehr als 42jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der privaten Fürsorge die Große goldene Salvatormedaille und würdigte in einer Ansprache die Verdienste der Prinzessin, die seit 1894 Obervorsteherin-Stellvertreterin und seit 1920 Obervorsteherin des Frauen-Wohltätigkeitsvereines für Wien und Umgebung ist. Durch ihre tatkräftige Führung sei es dem Verein, der im Jahre 1848 gegründet worden ist und derzeit 945 Mitglieder zählt, in weitestgehendem Maße gelungen, eine überaus große Zahl Bedürftiger ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zu unterstützen. Dem festlichen Akt wohnten geistliche und weltliche Würdenträger sowie zahlreiche Freunde der allseits verehrten Wohltäterin bei.

Auszeichnung verdienter Feuerwehrmänner.

Vizebürgermeister Lahr überreichte am 2. d. M. im Kleinen Saal des Rathauses in feierlicher Weise 37 verdienten Feuerwehrmännern das Ehrenzeichen für vieljährige, eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens und würdigte in einer Ansprache die Verdienste der Ausgezeichneten. An der Feier nahmen zahlreiche Persönlichkeiten des Wiener Magistrates, Vertreter des Kommandos der Feuerwehr der Stadt Wien, des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren in Wien und deren Kommandos und andere Festgäste teil.

Besuche im Rathaus.

Anläßlich seines 15jährigen Bestandes unternahm der Musikverein Mährisch-Trübau eine Osterfahrt nach Wien. Die Reisegesellschaft stattete am 27. v. M. dem Rathaus einen Besuch ab, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters vom Präsidialvorstand Obersenatsrat Firesch begrüßt wurde. Anschließend an diesen Empfang begrüßte Obersenatsrat Firesch die Hockeymannschaften des Turnvereines Wenigen-Jena, die auf Einladung des Wiener Athletiksport-Clubs in die Bundeshauptstadt gekommen waren. Weiters machte am 30. v. M. eine Reisegruppe von etwa 100 englischen Mittelschülerinnen mit ihren Lehrkräften, die die Osterfeiertage hier verbracht hatten, dem Rathaus ihre Aufwartung; in Vertretung des Bürgermeisters begrüßte sie Landesschulinspektor Hofrat Dr. Benda.

Rundschau

Fürsorge im Geiste christlicher Nächstenliebe!

Bürgermeister Richard Schmitz hat an das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien einen Erlaß gerichtet, in dem es unter anderem heißt:

Das Massenelend der Nachkriegszeit hat eine doppelte Gefahr heraufbeschworen: einerseits die Gefahr der Schablonisierung der Fürsorge, die den hilfesuchenden Menschen als einen „Fall" behandelt, der wie andere geschäftsmäßig erledigt wird; andererseits die Gefahr, daß in der langen Zeit, in der heutzutage die öffentliche Hilfe von denselben Menschen immer wieder in Anspruch genommen wird, Wille und Kraft zur Selbsthilfe schwächer werden und so mancher allmählich einer Art Unterstützungspsychose verfällt. Dieser Gefahr müssen wir die Kräfte der Menschenfreundlichkeit und der Nächstenliebe entgegensetzen und die Fürsorge noch mehr als früher erzieherisch ausüben. Worauf es mir zunächst ankommt, das ist, daß alle hilfesuchenden Menschen bei den Fürsorgeorganen der Stadt Wien den guten Willen sehen, zu helfen, wo es und soweit es möglich ist. Der Fürsorgebedürftige muß das Gefühl haben, daß er bei Beamten und freiwilligen Funktionären verständnisvolle Teilnahme an seinem Schicksal findet und daß er, wenn er auch gezwungen ist, die Hilfe der Allgemeinheit in Anspruch zu nehmen, doch persönliche Achtung genießt. Ich erwarte daher zuverlässig, daß alle Organe unseres Wohlfahrtswesens, ob ehrenamtlicher Fürsorgerat, ob Jugendfürsorgerin, Kindergärtnerin, Arzt, Pflegerin, Beamter oder Amtsgehilfe, gemäß dem Gebot der christlichen Nächstenliebe den Parteien freundlich begegnen und sich stets bewußt sein werden, daß die Mehrzahl der Befürsorgten unverschuldet in Not geraten sind. Freundlichkeit werde auch dann geübt, wenn ein Ansuchen abgewiesen werden muß. Die Unvermeidlichkeit der Abweisung ist durch ruhige und schonungsvolle, wenn auch bestimmte Aufklärung darzutun. Herzenstakt und Lebenserfahrung werden das richtige Wort eingeben. Alle Organe der städtischen Fürsorge müssen sich auch vor der Gefahr bewahren, daß die Massenhaftigkeit des in einer Großstadt — gar heutzutage — angehäuften Elends das Gefühl abzustumpfen droht. So sehr angesichts der leider engen materiellen Grenzen unserer Fürsorge die finanzielle Auswirkung jeder Entscheidung bedacht werden muß, so sollen doch die besonderen Verhältnisse des Bedürftigen nach Möglichkeit erwogen werden. Wenn sich jeder Beamte oder Amtsgehilfe und jeder Fürsorgerat im Sinne dieses Rundschreibens in den Dienst der notleidenden Menschen stellt, wird das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien seine wichtige Sendung für Volk und Vaterland voll und ganz erfüllen!

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen

zinsenfreie Teilzahlungen

durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236

ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., RESSGASSE 24

15. April 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 15 | Wien, 10. April 1937 | 45. Jahrgang

Die Wärmewirtschaft der Stadt Wien.

In der Verwaltung der Stadt Wien stehen, die Unternehmungen nicht mitgerechnet, rund 1000 heizmaschinen- und kältetechnische Einrichtungen, darunter 385 Heizanlagen in Volks- und Hauptschulen, eine große Anlage im Neuen Rathaus, im Stadtschulratsgebäude, in 53 Amtshäusern, ferner das große Fernheizwerk im Krankenhaus der Stadt Wien mit 1,5 Kilometer langen, begehbaren unterirdischen Heizkanälen, weitere Fernheizwerke in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" und im Zentralkinderheim, einzelne Pavillon-Anlagen im Versorgungsheim Lainz, weiters Heizanlagen in 5 Bezirks-Versorgungshäusern und in 3 in Niederösterreich gelegenen Versorgungshäusern, in der Kinderheilanstalt in Bad Hall, in der Erziehungsanstalt in Eggenburg, in 4 Museen, 108 Kindergärten, 18 Mutterberatungsstellen, 11 Tuberkulosenheimen, ferner in der Feuerwehrzentrale Am Hof, in 35 Feuerwachen und den städtischen Werkstätten. Hiezu kommen noch eine Reihe von maschinellen Anlagen in verschiedenen Gebäuden und schließlich mehrere Kühlanlagen, darunter 6 große in den Schlachthöfen. Diese vielen Betriebe, die jährlich rund 5000 Waggons Brennstoff mit einem Kostenaufwand von 2,800.000 S erfordern, haben seit dem Jahre 1934, dem Fortschritt der Technik entsprechend, zahlreiche Erneuerungen und Verbesserungen erfahren; das gewaltige Investitionsprogramm des neuen Wien hat aber auch die Neuerrichtung zahlreicher wärmetechnischer Anlagen ermöglicht, wodurch auch auf diesem Gebiete wertvolle Aufbauarbeit geleistet werden konnte.

So erhielten in den letzten drei Jahren 104 Schulen moderne Zentralheizungen an Stelle von veralteten, unwirtschaftlichen Luftheizanlagen oder Dauerbrandöfen an Stelle alter Gasöfen. Im Versorgungsheim Lainz wurde die Heizanlage im Krankenpavillon XII wegen zu großer Brennstoffverluste und ungleichmäßiger Wärmeabgabe rekonstruiert. Auch 4 Amtshäuser erhielten neue oder umgebaute Heizanlagen. Ebenso wurde die Fernheizanlage des Krankenhauses der Stadt Wien, um eine erhöhte Wirtschaftlichkeit zu erzielen, bedeutend verbessert.

Eine bemerkenswerte technische Neuerung stellt die im Kesselhaus in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" eingebaute Brennstoffbeschickungsanlage dar, die es nunmehr ermöglicht, inländische Braunkohlen verschiedener Herkunft mit abweichenden Eigenschaften und Heizwerten rauchlos zu verfeuern. Im städtischen Waisenhaus, 19., Hohe Warte, wurden neue Brausebäder und eine neue Kesselanlage, ähnlich jenen in den städtischen Schulen, eingebaut. Im Versorgungshaus, 20., Meldemannstraße, wurden neue Niederdruckkessel errichtet und die Heizanlagen vergrößert. Neue Niederdruckkessel erhielt auch das Karolinen-Kinderspital, 9., Sobieskigasse, zugleich eine Umformstation bei der Warmwasserheizanlage. Im Mautner-Markhof-Kinderspital wurde die Warmwasseranlage weitgehend ausgestaltet. Das Vortragsheim, 19., Sickenberggasse 3, erhielt eine neue gasbeheizte Badeanlage mit Brausebädern.

Besondere Erwähnung verdient die in den Jahren 1935/36 erbaute Gastwirtschaft auf dem Kahlenberg, die mit zahlreichen modernsten Einrichtungen, darunter einer rein elektrisch eingerichteten Küche ausgestattet worden ist. In 6 Autogaragen der städtischen Feuerwehr wurden explosionssichere Druckluftheizanlagen errichtet und in der Hauptfeuerwache Ottakring/Hernals die Anlagen der Warmwasserpumpenheizung vergrößert und verbessert. Die Hochdruckkesselanlage in der Kühlanlage im Schweineschlachthof im 11. Bezirk erhielt eine neue Wasserreinigungsanlage. Im städtischen Obdachlosenheim, 10., Arsenalstraße 9, wurde eine neue Wärmezentrale errichtet, desgleichen erhielt eine größere Anzahl von städtischen Objekten an Stelle veralteter Gasöfen mit städtischem Gaskoks heizbare Dauerbrandöfen.

Alle städtischen Heizanlagen werden ständig auf wirtschaftlichste Betriebsführung überwacht, wodurch im Gegensatz zu früheren Zeiten Brennstoffersparnisse von jährlich rund 1 Million Schilling erzielt werden konnten. Desgleichen hatten die Bestrebungen, in den Betrieben der Stadtverwaltung möglichst nur einheimische Brennstoffe zu verwenden, den Erfolg, daß von den rund 50.000 Tonnen festen Brennstoffen, die alljährlich verfeuert werden, heute bereits rund 90% auf inländische Brennstoffe, wie Braunkohle und Koks, und nur 10% auf Auslandskohlen entfallen.

Um die Rauchplage, unter der jede Großstadt zu leiden hat, möglichst einzudämmen, beschränkt sich die Stadtverwaltung nicht allein darauf, ihre eigenen Feuerungsanlagen rauchfrei zu gestalten und zu betreiben, sondern sie

fördert auch den Umbau von unwirtschaftlichen und stark rauchenden Feuerungsanlagen privater Betriebe. Für private Bauvorhaben dieser Art wird von der Stadt Wien ein nicht rückzahlbarer Zuschuß von 15 bis 20% der Gesamtkosten gewährt, dessen Höhe je nach dem im Interesse der Allgemeinheit und der heimischen Wirtschaft erzielten Erfolge abgestuft ist.

Die Stadt Wien hat in den Jahren 1934 bis 1936 rund 175 größere und kleinere wärme- und heiztechnische Anlagen neu errichtet, umgebaut oder instandgesetzt. Die für diese Zwecke bewilligten Kosten belaufen sich auf rund 4,2 Millionen Schilling. Überdies sind von der Stadt zur Verbesserung privater Heizbetriebe und zur Bekämpfung der Rauchplage 250.000 Schilling für Zuschüsse zu den Baukosten zur Verfügung gestellt worden.

Freiplätze der Stadt Wien an den Schulen des Wiener Frauenerwerbvereines.

An den Schulen des Wiener Frauenerwerbvereines in Wien, 4., Wiedner Gürtel 68, gelangen mit Beginn des Schuljahres 1937/38

1 Freiplatz an der Mittelschule,
2 Freiplätze an der kaufmännischen Wirtschaftsschule,
2 Freiplätze an der Fachschule für Damenkleidermachen und Wäschewarenerzeugung,
1 Freiplatz an der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe

zur Verleihung.

Aufnahmsbedingungen:

a) Für die Mittelschule: Der Nachweis, daß die Bewerberin der Volksschulpflicht genügt hat.

b) Für die kaufmännische Wirtschaftsschule: Nachweis der absolvierten IV. Klasse einer Mittelschule, der IV. Klasse einer Hauptschule des Klassenzuges A, der IV. Klasse einer Hauptschule mit nur einem Klassenzug und des einjährigen Lehrkurses mit mindestens genügendem Erfolg.

c) Für die Fachschule für Damenkleidermachen und Wäschewarenerzeugung: Das vollendete oder das noch im Kalenderjahr der Aufnahme zu vollendende 14. Lebensjahr. Der Nachweis, daß die Bewerberin der Volksschulpflicht genügt hat.

d) An der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe: Das vollendete oder im Kalenderjahr der Aufnahme zu vollendende 14. Lebensjahr. Der Nachweis der Kenntnisse der IV. Klasse Hauptschule oder einer Unter-Mittelschule.

Vor Überreichung der Gesuche haben sich die Eltern (die Vormünder) der Bewerberinnen in der Vereinskanzlei des Wiener Frauenerwerbvereines mit den erforderlichen Dokumenten (letztes Schulzeugnis, Geburtsschein, Heimatschein) einzufinden.

Der Genuß der Freiplätze erstreckt sich im Falle der fortdauernden Würdigkeit auf die ordnungsmäßige Unterrichtsdauer.

Die Gesuche sind von den gesetzlichen Vertretern der Bewerberinnen bis längstens 15. Mai 1937 beim Wiener Magistrat, Abt. 13, unter Anschluß des Geburtsscheines, Heimatscheines, des letzten Schulzeugnisses und des legalen Mittellosigkeitszeugnisses zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 13,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Stellenausschreibung.

Bei der Vereinigten Krankenversicherungsanstalt, Wien, 1., Canovagasse 5, gelangt im chefärztlichen Dienst eine Arztstelle zur Besetzung.

Voraussetzungen: Österreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde und mindestens vierjährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades. Dienstverpflichtung täglich von 9 bis 13 Uhr.

Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens 17. April 1937 an die Direktion der Städtischen Versicherungsanstalt, Wien, 1., Tuchlauben 8, zu richten, bei der sie auch die näheren Bedingungen für diesen Posten erfragen können. (U 27-5-40, Klappe 146.)

Eintragungen in das Patentanwaltsregister.

Die auf Grund des § 43, Patentgesetz, am 19. März 1937 unter Zl. 332/Präs.—37, zu Patentanwälten mit dem Standort in Wien bestellten Ing. Herbert Knoll, Ing. Leopold Friebel, Ing. Otto Pulitzer und Ing. Friedrich Reich wurden nach ihrer am 25. März 1937 gemäß § 8 der Verordnung R.-G.-Bl. Nr. 161/98, in der Fassung des Artikels I der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 327/25, erfolgten Angelobung in das Patentanwaltsregister eingetragen.

31. März 1937. Österreichisches Patentamt.
Der Präsident:
Bergmann e. h.

Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge der Entschließung des Bürgermeisters vom 5. März 1937, M.-Abt. 23/2757/36, erhält die Verkehrsfläche im 21. Bezirk, die gegenüber der Baumberggasse von der Leopoldauer Straße nach Süden abzweigt, den Namen „Hawlicekgasse".

Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Vinzenz Hawlicek (1864—1915), Wiener Aquarellmaler."

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachung

betreffend Verhängung einer Bausperre.

Im Sinne der Bestimmungen des § 8, Abs. 3 und 4, der Bauordnung für Wien wird bekanntgemacht, daß zur M.-Abt. 23/189/37, Plan Nr. 1112, über das Gebiet zwischen der Kirchberggasse—Siebensterngasse—Stiftgasse und der Burggasse im 7. Bezirk die zeitliche Bausperre verhängt wurde. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 19. März 1937.)

Die genaue Abgrenzung des betroffenen Gebietes ist aus den bei der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 5, Aufbau, erliegenden Plänen zu ersehen.

Der Beschluß samt zugehörigen Planbeilagen kann auch gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (für Finanzangelegenheiten), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/316/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Hietzinger Hauptstraße, Sommerergasse, verlängerten Premreinergasse und Rohrbacherstraße im 13. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 12. April 1937 bis zum 26. April 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/194/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das westlich der Erweiterungsfläche des Grinzinger Friedhofes und südlich der Himmelstraße gelegene, von den Gassen 13 und 14 begrenzte Gebiet im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 12. April 1937 bis zum 26. April 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5,



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator,
Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.Abt. 23/1030/35, Plan Nr. 828.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Süßmayergasse im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 20. Juni 1935.)

M.-Abt. 23/2844/36, Plan Nr. 1072.

Abänderung des Bebauungsplanes für die Baublöcke A, B, C, D, E beim Kinkplatz nördlich der Hütteldorfer Straße im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/3304/36, Plan Nr. 1097.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Gatterburggasse zwischen Or.-Nr. 1 und 9 im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 27. Februar 1937.)

M.-Abt. 23/2236/36, Plan Nr. 1101.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Brünner Straße, der unbenannten Straße II, der verlängerten Ruthnergasse und der Schippergasse im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/3472/36, Plan Nr. 1104.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Maroltingergasse, der Steinbruchstraße, der Montleartstraße und dem Joachimstaler Platz im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/220/37, Plan Nr. 1110.

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Hetzendorfer Straße—Breitenfurter Straße—Biedermanngasse und Südbahn im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/293/37, Plan Nr. 1123.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für die Liegenschaften Gst. 214/1 in E.-Z. 6, Gst. 214/12 in E.-Z. 373, Teile des Gst. 216/1 in E.-Z. 238 und Gst. 213/9 in E.-Z. 374 an der Ruth- und Formanekgasse im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. März 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

26. März 1937.

Georgios Nikolas Monstoncas, Erzeugung von geflochtenen und geknüpften Waren, insbesondere von Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2., Große Mohrengasse 14. — Benedikt Rappaport, Handel mit Baumaterialien, 2., Nordbahnstraße 40. — Ignaz Minichshofer, Handel mit Obst, Grün- und Teigwaren sowie Essig, 3., Kleistgasse 22. — Dawid Hübler, Lebensmittelhandel unter Ausschluß von frischem Fleisch sowie unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3., Landstraße Hauptstraße 126. — Alois Pisker, Handel mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Maschinen und Bedarfsartikeln für die Holzbearbeitung, 6., Bürgerspitalgasse 22. — Franz Schneck, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 7., Neubaugasse 25. — Friedrich Dockl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 7., Neustiftgasse 7. — Alois Eder, Wagenschmiedgewerbe, 10., Favoritenstraße 186. — Johanna Reitstätter, Sodawassererzeugung mit und ohne Zusatz von Fruchtsäften, 13., Anschützgasse 23. — Karl Pillat, Handel im großen mit Bürstenwaren, Parfümeriewaren und Galanteriewaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 14., Selzergasse 10. — Anna Eichinger, Übernahme von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 15., Würffelgasse 1. — Richard Wilhelm Bauernebl, Handelsagentur, 18., Antonigasse 25. — Franz Ableidinger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Schulgasse 74. — Auguste Viktoria Giulio, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Theresiengasse 67. — Josef Gerhart, Handelsagentur, 18., Währinger-Gürtel 17.

27. März 1937.

Gustav Schieb, Glasgraveurgewerbe, 1., Lugeck 7. — „Ultra", chemisch-technische Artikel, Vertriebsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel, 1., Mahlerstraße 13. — Liliane Knöpfelmacher, Kleidermachergewerbe, 1., Schulerstraße 20. — Fritz Deutsch, Handel mit Uhren, Juwelen, Edelmetallen, Gold-, Silber-, Alpaka- und Chinasilberwaren sowie mit echtem und unechtem Schmuck, 1., Seilergasse 14. — Max Rosenberg, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, 1., Singerstraße 27. — Friedrich Lubenik, Handel mit Geschäftsbüchern, Papier- und Schreibwaren, 1., Stubenbastei 4. — Irma Weihs, Kunstblumenerzeugung, 1., Tuchlauben 6. — Nathan Herzka, Alleininhaber der Fa.: „N. Herzka & Bruder", Handel mit Eisen- und Stahlwaren, Haus- und Küchengeräten, 1., Werdertorgasse 17. — Karl Finkenthal, Handelsagentur, 1., Zelinkagasse 12. — Franz Schröfel, Marktwiktualienhandel mit Ausschluß der in der Artikelliste B. G. Bl. II—326/34 genannten Waren, 2., Markt Im Werd, Stand 255/256. — Johann Philipp, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Prater 129. — Gottfried Merley, Alleininhaber der Fa.: „Bernhard Weiß", Handel mit Getreide, Mahlprodukten und Hülsenfrüchten, 2., Taborstraße 10. — Gottfried Merley, Alleininhaber der Fa.: „Bernhard Weiß", Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, 2., Taborstraße 10. — Leopoldine Witzmann, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß aller Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind und von frischem Fleisch, 3., Adamsgasse 9. — Karl Kerschner, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 3., Am Heumarkt 1. — Ignaz Santner, Zimmermalergewerbe, 3., Dietrichgasse 38. — Leopoldine Karoline Zobel, Handel mit Brennmaterialien, 3., Hegergasse 12. — Maria Koch, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch, mit Genußmitteln sowie mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 3., Rechte Bahngasse 16. — Alfred Bruch, Handel mit Spezerei- und Kolonialwaren, Hülsenfrüchten und Agrumen im großen, 3., Ungargasse 15. — Marianne Klimek, Damenkleidermachergewerbe, 4., Schaumburgergasse 18. — Anna Hofmeister, Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326, genannten Artikel, 5., Jahngasse 41. — Dr. Alfred Hammerschlag, Handel mit Kraftfahrzeugen und Fahrrädern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, 6., Stumpergasse 22. — Offene Handelsgesellschaft „Adolf Kahane", Erzeugung von Kunstblumen und Federnschmückerei, 7., Zollergasse 13. — Vinzenz Münnich, Glas- und Porzellanmalergewerbe, 8., Auerspergstraße 5. — Theodor Kreisler, Großhandel mit Bekleidungsartikeln, 8., Josefstädter Straße 56. — Stefanie Goiser, Niedererzeugung, 8., Stadtbahnbogen 37. — Sofie Dawidowicz, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Hietzinger Hauptstraße 22 (Park-Kino-Bufett). — Leopold Blumenschein, Gemischwarenhandel, 14., Reindorfgasse 32. — Helga Fischer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Sechshauser Straße 70. — Johann Gerdenitsch, Marktfahrergewerbe, 15., Neubau-Gürtel 17. — Karl Daniel, Gas- und Wasserleitungsinstallation (in dem im § 15, P. 17, der

JOHANN PROCHASKA
handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
LEDER EN GROS
Gegründet 1872 Telephon B-39-0-46
Bureau: Kaiserstraße 123 **WIEN, VII.** Musterlager: Neubaugasse 75

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Gew.-Ordg. näher bezeichneten Umfange), 15., Tautenhayngasse 13. — Franz Iral, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Menzelgasse 14. — Franziska Tschopka, Handel mit Obst und Grünwaren, 18., Schulgasse 73. — Johann Uccusic, Gesellschaft m. b. H., Kommissionswarenhandel und Handelsagentur (der Betrieb von Bank- und Börsengeschäften ist ausgeschlossen), 19., Sieveringer Straße 156. — Andreas Fibrich, Spenglergewerbe, 20., Bäuerlegasse 16. — Ignaz Fischer, Herstellung von Wachsblättern, Bienenstöcken, Imkergeräten und Imkerbehelfen, soweit diese Tätigkeiten nicht ausschließlich handwerksmäßigen Gewerben vorbehalten sind, 21., Baumergasse 64. — Ernst Sinai, Kleidermachergewerbe, 21., Brünner Straße 42. — Fa.: „Brüder Taußky", Alleininhaberin Alice Lily Rona, fabriksmäßige Erzeugung von Kraftfutterprodukten, 21., Odenburger Straße 4. — Leopoldine Fink, Alleininhaberin der Fa.: „Andreas Fink jun.", Bespannung und Reparatur von Tennisschlägern sowie Montieren von Bindungen und Skikanten auf Skiern und Montieren von Schlittschuhen, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 38. — Barbara Savonith, Marktviktualienhandel, 21., Genochplatz-Markt, Stand 28. — Ludovika Frühauf, Handel mit Brennmaterialien, 21., Karl-Ben-Weg 11 (Siedlung an der Gerasdorfer Straße). — Ludovika Frühauf, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß von Eisen-, Metall- und Textilwaren im Sinne der Artikelliste der Min.-Vdg., B. G. Bl. II—Nr. 326, 21., Karl-Benz-Weg 11 (Siedlung an der Gerasdorfer Straße). — Leopold Josef Schmid, Handelsagentur, 21., Kolonieſtraße 26. — Margarethe Schmid, Handel mit Textilwaren, Wolle, Strick- und Wirkwaren, Spitzen, Bändern, einschlägigen Kurzwaren, Linoleum und Gummiwaren, 21., Schrebergasse 21 (Invalidenheimstätten). — Julius Eppler, Gemischtwarenhandel, 21., Stadtrandsiedlung Aspern, Am Hausfeld, E.-Z. 533, Gst. 483/1, Gdb. Aspern.

30. März 1937.

Felix Fleischer, Handel mit Wäsche-, Strick-, Wirk-, Textil- und Strumpfwaren, Decken, Linoleum, Nadlerwaren, Schnallen, Gürteln, Wolle, Schneider- und Modistenzugehör, 2., Praterstraße 36. — Maximilian Bilgrad, Marktfahrergewerbe, 2, Tandelmarktgasse 20. — Abraham Isak Finkelstein, Zeichenbüro, 3., Reisnerstraße 10. — Hermann Engel, Handelsagentur, 3., Salesianergasse 2. — Wilhelmine Litwin, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 4., Favoritenstraße 70. — Alfred Ružička, Handel mit Kühlmaschinen, Kühlschränken, Kühlanlagen samt deren Bestandteilen und Zugehör mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 4., Wiedner Hauptstraße 53. — Klinkhoff-Diagramme, Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zur Vervielfältigung von Diagrammen mittels einfacher Verfahrensarten, und zwar unter Verwendung einer nur für die Herstellung von Diagrammen geeigneten Spezialmaschine, 7., Schottenfeldgasse 39. — Katharina Friedrichkeit, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Bier in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Albrechtsbergergasse 14. — Franz Johann Kernitz, Spenglergewerbe, 12., Deutschmeisterstraße 23. — Waltraut Jirschik, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Schürzen, 13., Isbarygasse 5/7. — Dario Valentini, Handel mit Eisenwaren, 13., Lainzer Straße 153. — Valerie Swoboda, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 14., Verkaufshütte, Ecke Schmelzerbrücke und Felberstraße. — Rudolf Singer, Handel mit Schuhen und Schuhzubehör im großen, 18., Gentzgasse 40. — Emil Fock, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1406, 18., Gersthofer Straße 57. — Josef Kager, Verleih von Wagen, 21., Floridsdorfer Markt, O.-Nr. 6, Lokal 5. — Offene Handelsgesellschaft „Pferde-Großschlächterei und Wurstfabrik Hertrich & Koller", Pferdefleischhauer- und Selchergewerbe, 21., Floridusgasse 40.

31. März 1937.

Walter Adler, Handel mit Wolle, Baumwolle und Seidengarnen für Handarbeitszwecke und mit Nadlerwaren, Fingerhüten und einschlägigen Vorlagen, 2., Glockengasse 10/12. — Dr. Betti Ungar, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln, 2., Karmeliterplatz 1. — Lili Klicpera, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Nordbahnhof, Inspektoratsgebäude. — Salomon Heftmann, Handel mit Holz, 2., Pillersdorfgasse 5. — Felix Stern, Handel mit Wäsche, Strick-, Wirk-, Textil- und Strumpfwaren, Decken, Linoleum, Nadlerwaren, Schnallen, Gürteln, Wolle, Schneider- und Modistenzubehör, Vorhängen und Teppichen, 2., Praterstraße 36. — Ernst Schafranik, Gemischtwarenhandel, 2., Taborstraße 4. — Friedrich Löbl, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 2., Taborstraße 17, Lokal 3. — Johann Lederer, Handel mit Eiern, Obst, Gemüse und Agrumen sowie mit Obstwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 3., Hafengasse 13. — Hilda Maria Nickl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Frauenkleidermachergewerbe, 3., Krummgasse 7. — Rudolf Lux, Kleidermachergewerbe, 3., Strohgasse 22. — Georg Schling, Handelsagenturgewerbe, 5., Franzensgasse 20. — Ludwig Sramek, Juwelen-, Gold- und Silberarbeitergewerbe, 5., Schönbrunner Straße 16. — Dr. Hans Brück, Konzession mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 7., Siebensterngasse 31. — Valerie Floegel, Damenkleidermachergewerbe, 11., Herbortgasse 24. — Moses Wolf Besen, Handelsagentur, 11., Kopalgasse 70. — Ernst Hofer, Baumeistergewerbe, 16., Thaliastraße 34.

1. April 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Jul. Szasz & Co.", Großhandel mit Holz, 1., Bartensteingasse 2. — Franz Karl Goldhard, konstruktive Ausarbeitung von Ideen und Erfindungen mit Ausschluß jener Tätigkeiten, die als gebundene oder handwerksmäßige eines Befähigungsnachweises bedürfen und solchen, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, 1., Fleischmarkt 7. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Ax", Handel mit Taschner-, Leder-, Galanterie-, Bijouteriewaren und Uhren, mit Reise- und Touristenartikeln, 1., Freyung 1. — Enrique Abram Fayon, Großhandel mit Häuten, Fellen und tierischen Haaren, 1., Herrengasse 6. — Ignaz Grünbaum, Handelsagentur, 1., Kohlmarkt 8. — Ing. Alfred Epstein, Handelsagentur, 1., Laurenzerberg 3. — Edmund Eduard Chilf, Pressephotographie (Ausübung der Photographie zum alleinigen Zwecke der Abgabe der Erzeugnisse an Zeitungen), 1., Rathausstraße 2. — Robert Gromann-Sarvaitz, Großhandel mit Landesprodukten mit Ausnahme von Getreide und Mahlprodukten, 1., Rathausstraße 19. — Hermann Deutsch, Erzeugung von Schutzbrillen aller Art durch Zusammensetzen von im Inland fertig bezogenen Bestandteilen, 1., Rudolfsplatz 1. — Offene Handelsgesellschaft „Alfred Benesch", Handel mit Galanterie-, Bijouterie- und Taschnerwaren sowie Uhren, 1., Schottenring 9. — Karl Waluta, Kleidermachergewerbe, 1., Spiegelgasse 2. — Lili Herzfelder, Handelsagentur, 1., Stock im Eisen-Platz 3. — Rudolf Domayer, Vermittlung von Leistungsaustauschgeschäften, 1., Uraniastraße 4. — Anton Hübl, Tuchgroßhandels-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Schneiderbedarfsartikeln, 1., Wipplingerstraße 20. — Ernst Brück, Handelsagentur, 1., Wollzeile 18. — Bunzl & Biach A. G., fabriksmäßiger Betrieb der Sortierung, Waschung und Verarbeitung von Hadern, Lumpen und anderen Abfällen, 2., Engerthstraße 161/163. — Alois Kapliczky, Handel mit Schallplatten, Radioapparaten und Grammophonen, ihren Bestandteilen und Zubehör, 2., Taborstraße 36. — Josef Oberascher, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Wagens, 3., Eslarngasse 4. — Leopold Lukisch jun., Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen von 1 Kollo aufwärts, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 805/806. — Kamerad-

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten •
Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art

ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH
Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-107 und U 27-4-26

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

schaft der Bundesbahnbediensteten, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotelrestaurants, 5., Margaretenstraße 166. — Kameradschaft der Bundesbahnbediensteten Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 5., Margaretenstraße 166. — Ludwig Kamplmüller, Handel mit Eisen und Metallwaren, Textil-, Material- und Farbwaren, 6., Gumpendorferstraße 82. — Jakob Boritzer, Alleininhaber der Fa: „Karas & Co.", Großhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche, 6., Mariahilfer Straße 105. — Ernst Hecht, Vertrieb des Lackregenerierungsmittels „Acelon", 9., D'Orsaygasse 1. — Ernst Sobotka, Handelsagentur, 9., Servitengasse Nr. 8. — Josef Holzer, Fleischhauer-Fleischselchergewerbe, 10., Favoritenstraße 156. — Josefine Quetsch, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Arndtstraße 50. — Melanie Himmelstoß, Handel im großen mit Schnittblumen, 12., Franz-Emerich-Gasse 3. — Johann Groß, Schilder- und Schriftenmalergewerbe, 13., Altgasse 3. — Franz Jusel, Herrenkleidermachergewerbe, 13., Goldschlagstraße 175. — Marie Lukas, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 13., Hietzinger Hauptstraße 52. — Marie Müller, Damenkleidermachergewerbe, 13., Kienmayergasse 62. — Wilhelm Theil, Verleih von Maler- und Anstreicherutensilien, 13., Linzer Straße 115. — Oskar Thurin, Handel im großen mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, 13., Satzberggasse 8. — Markus Löwy, Handel mit Bekleidungsartikeln, 14., Hütteldorfer Straße 89. — Adolfine Hauser, Handel mit Spezerei- und Kolonialwaren und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Preysinggasse 20 a. — „Danubius", Holzplattenwerk-Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Furnieren, Sperr- und Paneelplatten sowie von Holzprodukten, 15., Avedikstraße 2. — Josef Baumgartner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Pezzlgasse 80. — Karl Rubak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 18., Herbeckstraße 29. — Marie Odvarka, Marktviktualienhandel, 18., Kutschkergasse, Marktstand 38. — Engelbert Streicher, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Rekrutensträußchen und Abzeichen, 18., Schöffelgasse 60. — Anton Jeretin, Kleidermachergewerbe, 21., Benjowskigasse, Parz. 388. — Alice Lilly Rona, Handel mit Hopfen, 21., Odenburger Straße 4. — Karoline Saßmann, Marktfahrergewerbe, 21., Werndlgasse 14—18.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Druckfortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 22.000,—

beim Straßenbau, 13. Bezirk, Donhardtgasse, vom Achtundvierziger-Platz (Kißgasse) bis zum Flötzersteig.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 21. April 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 11.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 700,—
Hartgußasphalt im Betrage von . . . „ 25.800,—

beim Straßenbau, 13. Bezirk, Maxingstraße, von Hietzing Am Platz bis zur Trauttmansdorffgasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 21. April 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 9.200,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 4.300,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 24.000,—

beim Straßenbau, 10. Bezirk, Grasbergergasse, von der Lilienthalgasse bis zur Hofmannsthalgasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 21. April 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt die

Baumeisterarbeiten

in der Heil- und Pflegeanstalt, 13., „Am Steinhof".

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehelfe können sowohl in der technischen Betriebsleitung Steinhof als auch in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Druckfortenverlag der städtischen Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der technischen Betriebsleitung Steinhof, 13., Baumgartner Höhe, erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Schlachthausgasse 44, städtisches Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (4858).

7. Bezirk: Mondscheingasse 9, städtisches Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (4683).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, E.-Z. 2516/Sg., Einfamilienhaus, Aloisia Stern, 12., Frachtenbahnhof Matzleinsdorf, Bauführer J. Odwody und Bm. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (675/37).

" " Hasenleitengasse, E.-Z. 2506/Sg., Einfamilienhaus, Joh. Weinauer, 3., Rabengasse 6, Bauführer Bm. Hans Schrepfer, 8., Florianigasse 5 a (686/37).

" " Nächst Neugebäudestraße, E.-Z. 1172/K.-E., Zweifamilienhaus, Karl und Edith Bacher, 11., Hasenleitengasse 96, Bauführer wird erst bekanntgegeben (691/37).

" " Nächst Neugebäudestraße, E.-Z. 1169/K.-E., Zweifamilienhaus, Franz Gradinger, 11., Simmeringer Hauptstraße 19, Bauführer wird erst bekanntgegeben (693/37).

" " Nächst Neugebäudestraße, E.-Z. 1164/K.-E., Zweifamilienhaus, Hans Agler, 10., Rieplstraße 2, Bauführer wird erst bekanntgegeben (694/37).

" " Nächst Neugebäudestraße, E.-Z. 1175/K.-E., Zweifamilienhaus, Valerie Gröger, Johanna Kisling, 11., Kopalgasse 23, Bauführer wird erst bekanntgegeben (692/37).

" " An der Schemmeristraße, E.-Z. 2486, Gdb. Simmering, Holzhaus, Anton Vogler, 11., Hauffgasse 12, Bauführer Zm. Jakob Sojer, 11., Sedlitzkygasse 38 (700/37).

" " Sedlitzkygasse 38, Magazin, Amalie Faulhaber, 18., Theresiengasse 33, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (698/37).

12. Bezirk: E.-Z. 1021, Gst. 258/2, Gdb. Altmannsdorf, Zweifamilienhaus, Beatrix Ferrari, 14., Sechshauserstraße 50, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (1232).

13. Bezirk: E.-Z. 2461, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Elisabeth Felzmann, 16., Gallitzinstraße 37, Bauführer Bm. Oskar Feller, 8., Lerchenfelderstraße 62 (F 103).

" " E.-Z. 186, Hacking, Zweifamilienhaus, Hermann und Rosa Kroker, 13., Lebingergasse 8, Bauführer Bm. Johann Kiesling, 14., Toßgasse 11 (K 224).

" " E.-Z. 1105, Ober-St. Veit, Kleinwohnungshaus, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus u. Co., Baugesellschaft, 9., Roßauer-Lände 23 (M 174).

19. Bezirk: Weinberggasse 36, Kleinwohnungshaus, Karl Kucera, 4., Schleifmühlgasse 23, Bauführer Bm. Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (W—62/37).

" " Krottenbachstraße 87/89, Umbau des Hauses, Leopold und Maria Leitinger, 8., Hernalser-Gürtel 2, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (K—108/37).

" " Gersnygasse, E.-Z. 159, 2 Wohnungen, Lucie Gräfe, 19., Trautenauplatz 8, Bauführer Bm. Hans Horak, Mauer bei Wien, Hauptstraße 30 (G—35/37).

" " Felix-Mottl-Straße, E.-Z. 1760, Wohnhaus (Zweifamilienhaus), Leo und Janka Langfelder, 13., Neue Weltgasse 1 a, Bauführer unbekannt (F—52/37).

" " Iglaseegasse 26, Wohnhaus (2 Wohnungen), Heinrich Manlik, 2., Taborstraße 53, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (J—13/37).

21. Bezirk: Parz. 61 und Parz. 58, Hubertusstraße, 2 Sommerhütten, Anna Wallig, 20., Engerthstraße 141, Berta Henczl, 20., Brigittenauer-Lände 40, Bauführer Bm. Rud. Maria Lang, 8., Lederergasse 13 (B 170/37).

" " An der Prager Straße, Baustelle 42, Gst. 319/18, E.-Z. 427, Gdb. Jedlesee, Einfamilienhaus, Franz und Stefanie Plasky, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 42, Bauführer Mm. Herm. Rupp & Co., 21., An der oberen alten Donau 11 (B 171/37).

" " E.-Z. 1232, K.-P. 1053/55, Gdb. Aspern, Einfamilienhaus, Hermann Loibl, 12., Theergasse 5, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 172/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Kohlmarkt 5, Wohnungsteilung, Erika Frey, 1., Kohlmarkt 5, Bauführer Loria & Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 78 (4647).

" " Annagasse 8, Wohnung im 1. und 2. Stock, Ing. Norbert Mayer, 1., Annagasse 8, Bauführer Baurat Max Kaiser, 5., Margaretenstraße 70 a (4654).

" " Universitätsstraße 7, Kanalputzeinsteigschacht, Bauabteilung der 2. Division, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh (4708).

" " Tuchlauben 18 und Wildpretmarkt 7, Vermauerung von Öffnungen im Souterrain und Parterre, Gebäudeverwaltung Louise Ornstein, 8., Albertgasse 34, Bauführer Bm. Benedikt Kastner, 16., Huttengasse Nr. 33 (4715).

" " Gonzagagasse 7, Wohnungsteilung, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (4783).

" " Börsegasse 14, Herstellung zweier Fenster, Foncière, Allg. Versicherungs-Anstalt, 1., Börsegasse 14, Bauführer Bm. Josef Zwertschek, 8., Blindengasse 7 (4784).

" " Kärntnerring 12, Personenaufzug, Anglo-Elementar-Versicherungsgesellschaft durch Arch. Rüdiger Josef Walter, 1., Opernring 6, Bauführer Bm. Joh. Sahora, 4., Schelleingasse 50 a (4831).

" " Doblhoffgasse 7, Teilung eines Zimmers, Dr. Bruno Schrötter, 7., Lerchenfelderstraße 37, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel u. Hecht, 6., Mariahilferstraße 85 (4952).

" " Jasomirgottstraße 1/Stephansplatz 9, Türddurchbruch und Türvermauerung, Bauführer Bm. Schlosser u. Trost, 1.; Wallnerstraße 4, für Jakob Rothberger, 1., Stephansplatz 9 (4961).

" " Schellinggasse 7, Wohnungsteilung, 2. Stock, R. A. Dr. Franz Hiller, 1., Operngasse 16, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (4962).

2. Bezirk: Rotensterngasse 13/15, Vermauerung einer Tür in der Feuermauer, Hausverwaltung Jos. Rothmann's Wtw., 2., Rueppgasse 2, Bauführer Mm. Johann Haiden, 17., Rokitanskygasse 4 (4700).

" " Zirkusgasse 3, Wand im Geschäftslokal, A. S. Jellinek, 2., Große Mohrengasse 24/26, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (4701).

" " Lilienbrunngasse 17, Badezimmer, Ettel Reinkraut, 2., Lilienbrunngasse 17, Bauführer Bm. V. Altmann, 4., Radetzkygasse 5 (4786).

" " Schiffamtsgasse 6, Kanalauswechslung, Anton Denhart, 2., Untere Augartenstraße 3, Bauführer Mm. Franz Weninger, 10., Quellenstraße 91 (4835).

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

3. Bezirk: Ungargasse 50, Wohnungsteilung, Hausverwaltung R. Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 13., Winzerstraße 23 b (4643).

" " Ungargasse 59/61, Wohnungsteilung, Portois & Fix, A.-G., 3., Ungargasse 59/61, Bauführer Bm. Moritz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (4844).

" " Obere Weißgerberstraße 16, Türdurchbruch, Therese Bauer, 3., Obere Weißgerberstraße 16, Bauführer Bm. Ludwig Fidermuc, 2., Böcklinstraße 74 (4977).

4. Bezirk: Lambrechtsgasse 4, Einwurfschacht, Josef Petermann, 4., Lambrechtsgasse 4, Bauführer Bm. Weinmann & Co., 4., Schönburgstraße 5 (4714).

" " Argentinierstraße 30, Bauabänderung im Erdgeschoß, Österreichische Radioverkehrs A. G., 1., Johannesgasse 4 a, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (4716).

" " Heumühlgasse 14, Kanalauswechslung, Margarete Schmidt, 3., Lagergasse 1, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (4785).

" " Lambrechtsgasse 3, Kanalauswechslung, Ing. E. Leutzendorff, 4., Lambrechtsgasse 3, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (4834).

" " Plößlgasse 9, Änderung der Raumeinteilung in der Wohnung im 2. Stock, Bauführer Bm. Anton Guby, 3., Barichgasse 7, für Ing. Fritz Fischer, 4., Plößlgasse 9 (4948).

" " Wiedner Hauptstraße 52, Einbau eines Benzinabscheiders, Karl Skopek, 4., Wiedner Hauptstraße 52, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunnerstraße 85 (4950).

5. Bezirk: Arbeitergasse 41, Bauabänderung, Franz Eigl, 5., Arbeitergasse 41, Bauführer Bm. Ing. Z. Rothstein, 5., Kohlgasse 8 (4655).

6. Bezirk: Haydngasse 9, Kanalauswechslung, R. A. Dr. Georg Mosetari, 1., Burgring 3, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer-Lände 58 (4634).

" " Kasernengasse 9, Bauabänderung (Wohnung), Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten, Hausverwaltung, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (4641).

7. Bezirk: Lerchenfelder-Gürtel 4, Kanalauswechslung, Hermine Hießberger, 7., Lerchenfelder-Gürtel 4, Bauführer Bm. Ing. Karl Schnittler, 7., Neubau-Gürtel 52 (4649).

8. Bezirk: Feldgasse 11, Personenaufzug, Alexander Altmann, 6., Mollardgasse 70, Aufzugsfabrik Guttey & Adenau & Co., 4., Schelleingasse 10, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspieß, 9., Hebragasse 15 (4699).

9. Bezirk: Canisiusgasse 2, Wandaufstellung (Tür 16), Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115, für Hans Louska, i. H. (4639).

" " Canisiusgasse 2, Wandaufstellung (Tür 11), Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115, für Barbara Ferschmann, i. H. (4640).

9. Bezirk: Währingerstraße 10, Kanalauswechslung, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Gebrüder Andreae, 4., Rainergasse 3 (4622).

" " Liechtensteinstraße 121, Wohnungsteilung und Magazinszubau, Hans Bulla, 9., Liechtensteinstraße 121, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 13., Flötzersteig 248 (4851).

11. Bezirk: Simmeringer-Lände 86, bauliche Umgestaltung, Wiener Ölwerke A.-G., 11., Simmeringer-Lände 86, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (699/37).

" " Simmeringer Hauptstraße E.-Z. 1132, bauliche Umgestaltungen, Franz u. Marie Hofstätter, 11., Simmeringer Hauptstraße, K.-Nr. 597, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Simmeringer Hauptstraße 23 (685/37).

12. Bezirk: Fabriksgasse 11, Garage, Josef Quester, 12., Fabriksgasse 11, Bauführer Bm. Eduard Slavicek, 13., Wolfersberg, Erdenweg 102 (1209).

" " Wertheimsteingasse 19, Rohrkanal, Alois u. Marianne Weißbacher, 12., Wertheimsteingasse 19, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (1210).

" " Aßmayergasse 34, Widmungsänderung, Adolf Zimmer, 12., Aßmayergasse 34, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel u. Bm. J. Hecht, 6., Mariahilferstraße 85 (1231).

" " Kaulbachstraße 30 a, Rohrkanal, Alexandrine u. Margarete Seemann, 12., Kaulbachstraße 30 a, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 14 (1247).

" " Fabriksgasse 10, Adaptierung, Emil Keger, 12., Fabriksgasse 10, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (1247).

" " Jägerhausgasse 75, Veranda, Franz u. Christine Ruffer, 12., Hetzendorfer Straße 86, Bauführer Bm. Firma Frauenfeld u. Berghof, 4., Weyringergasse 6 (1248).

" " Schönbrunner Straße 260, Widmungsänderung, Ida Drexler, 12., Schönbrunner Straße 260, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße Nr. 264 (1281).

" " Olbrichgasse 26, Heraklithwand, Bau- u. Wohnungs-Genossenschaft Gartensiedlung, 13., Am Flötzersteig, Bauführer Bm. Karl Lachrer, 12., Rosenhügelstraße 10 (1282).

" " Arndtstraße 64, bauliche Umgestaltung, Bernard Feuster, 12., Arndtstraße 64, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (1327).

" " Michael-Bernhard-Gasse 8, Hauskanalauswechslung, Paula Hreschich, 12., Michael-Bernhard-Gasse 8, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (1328).

" " Schönbrunner Straße 228, Küchenzubau, Dr. Moric Mahler, 12., Schönbrunner Straße 228, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12/14 (1329).

" " Korbergasse 2, Einfriedung, Ignaz Spielmann, 13., Kupelwiesergasse 29, Bauführer Bm. Ludwig Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (1340).

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

KOHLE
FRITZ & MASCHKE
KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

13. Bezirk: Jupiterweg 38, Kanalanschluß, Fritz Swoboda, 14., Sturzgasse 40, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (2364).

" " Winkelbreitengasse 4, Ausbrechen von Fenster- und Türöffnungen, Zwischenwände, Emanuel Rattay, 13., Winkelbreitengasse 4, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (2357).

" " Penzinger Straße 76, Reklameschrift an Feuermauer, Österreichische Schicht-Lever-Ges. m. b. H., 1., Schenkenstraße 8/10, Bauführer wird bekanntgegeben (2394).

" " Hütteldorfer Straße 122, Verlängern der Kegelbahn, Rauchfang, Franz Ribisch, 13., Hütteldorfer Straße 122, Bauführer Bm. Johann Wolf, 13., Braillegasse 9 (2373).

" " Küniglberggasse 4, Fenster in Mansarde, Ludwig Krapfenbauer, 13., Küniglberggasse 49, Bauführer Zm. Hans Schmidt, 12., Reschgasse 13 (2386).

" " Anton-Langer-Gasse 22, Einfriedung, Karl Kröpfl, 13., Anton-Langer-Gasse 36, Bauführer Bm. Karl Kröpfl, 13., Anton-Langer-Gasse 36 (2436).

14. Bezirk: Braunhirschengasse 24, bauliche Abänderungen, Helene Moebius, 14., Braunhirschengasse 24, Bauführer Bm. Ing. Rud. Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (14/749/37).

" " Sueßgasse 7, bauliche Abänderungen nach § 61, Christine Jindrich, Marie Wassek, 5., Arbeitergasse 37, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (14/737/37).

15. Bezirk: Mariahilferstraße 142, bauliche Abänderungen, Bianka Pollak, 15., Mariahilferstraße 142, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (15/622/37).

16. Bezirk: Feuerwache Am Steinhof, Absetzbecken für Kläranlage, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (4722).

18. Bezirk: Staudgasse 57, Erkeranbau, Sebastian Ehermayer, 18., Staudgasse 57, Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Teichgasse 8 (4398/36).

" " Schindlergasse 52, Dacheinbau, Marie Robitschek, 18., Schindlergasse 52, Bauführer Mm. Johann Deimel, 18., Salierigasse 22 (3770/36).

" " Ladenburghöhe, E.-Z. 1290/Pö, Verandazubau, Rud. Schwarz, 17., Beheimgasse 22, Bauführer Zm. Leopold Endlweber, 21., Donaufelderstraße 243 (1119/37).

" " Martinstraße 92, Türdurchbruch, Bezirksführung der Vaterländischen Front, 18., Martinstraße 92, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (4997/36).

" " Antonigasse 41, Steinzeugrohrkanal, Anastasia Pojsl, 18., Antonigasse 39, Bauführer Mm. Johann Reiter, 16., Effingergasse 30 (4718/36).

" " Theresiengasse 1, Wohnungen aus Büroräumen, Alois Swoboda, 18., Theresiengasse 1, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (4897/36).

" " Währingerstraße 101, Magazin aus Zimmer, Franz Fischer, 18., Währingerstraße 131, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (1180/37).

" " Martinstraße 53, Wohnungsteilung, Franz Koblischke, 18., Martinstraße 53, Bauführer R. Kutsche, offene H.-G., 7., Westbahnstraße 29 (4413/36).

" " Lacknergasse 85, Steinzeugrohrkanal, Erich Singer, 18., Klostergasse 16, Bauführer Bm. Göllis, 10., Favoritenstraße 137 (4209/36).

" " Schopenhauerstraße 30, Dacheinbau, F. A. Loßmann, 18., Schopenhauerstraße 30, Bauführer Bm. Franz Riegler, 5., Fendigasse 7 (3337/37).

19. Bezirk: Kaasgraben 16, Benzinabscheider, Baumeister Peter Brich als Bauwerber u. Bauführer, 4., Schikanedergasse 13 (4956).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 14, Wohnungsteilung, Hausverwaltung R. Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 13., Winzerstraße 23 b (4642).

21. Bezirk: E.-Z. 280, K.-Nr. 530, Gdb. Floridsdorf, Auswechselung des Hauskanals, Johann u. Therese Haberhauer, 21., Holzmeistergasse 11, Bauführer Bm. Viktor Frömmel, 21., Schwaigergasse 14 (B 145/37).

" " Am Spitz 5, K.-Nr. 1132, E.-Z. 98, Gdb. Floridsdorf, Klosettzubau, Karl u. Christine Böck, 21., Am Spitz 5, Bauführer Bm. Josef Wyborny, 21., Lang-Enzersdorfer Straße 69 (B 152/37).

" " Ostmarkgasse 56, Gdb. Donaufeld, Wohnungszubau, Hildegard Rieger, 21., Ostmarkgasse 56, Bauführer Bm. Ludw. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (B 161/37).

" " Angererstraße 15, Zubau zu einer Kanzlei, Friedr. Hums, 21., Angererstraße 15 (B 163/37).

Renovierungen.

2. Bezirk: Obermüllnerstraße 17, Bauführer Bm. Tomsa u. Zwack, 2., Hollandstraße 10 (4792).

8. Bezirk: Florianigasse 2, Bauführer Mm. Karl Birchbauer, 7., Mondscheingasse 8 (4847).

20. Bezirk: Kluckygasse 12, Bauführer Bm. Rudolf Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (4976).

Abbrüche.

13. Bezirk: Bergmillergasse 3/5, Gär- u. Lagerkeller und Sudhaus, Vereinigte Brauereien A.-G. Schwechat, St. Marx, Simmering, Hütteldorf, Dreher, Mautner, Meichl, Bauführer Bm. Robert Ganns, 13., Linzer Straße 361 (2372).

21. Bezirk: Kagranerplatz, Hirschstettner Straße, E.-Z. 32, Schuppenabtragung, M.-Abt. 25, Bauführer unbekannt (4660).

Grundabteilungen.

2. Bezirk: E.-Z. 1565, Leopoldau, Rembrandthof, Julius Feingold, Gustav Hofmann durch Ing. Otto Fischer (4949).

4. Bezirk: E.-Z. 966, 1390, Wieden, M.-Abt. 12 (4638).

11. Bezirk: E.-Z. 1480, Simmering, Gst. 1011, E.-Z. 1353, Simmering, Gst. 1629/5, 1014, Dr. Alfred Puschmann, Wenzel Hayek, Marie Demel durch Dr. Anton Spurny (4832).

13. Bezirk: E.-Z. 233, Unter-Baumgarten, Gst. 271, M.-Abt. 12 (4636).

" " E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Gst. 1019/44, Dr. Ing. Hans Leitner (4720).

" " E.-Z. 931, Ober-St. Veit, Gst. 1089/83, J. Glasauer (4788).

" " E.-Z. 1037, Ober-St. Veit, Wiener Baugesellschaft i. L. und Österr. Realitäten A.-G. (4790).

" " E.-Z. 7, 8, Ober-Baumgarten, Marie Lauber, 13., Linzer Straße 426 (2482).

14. Bezirk: Felberstraße 120, Rudolfsheim, E.-Z. 725, Gst. 438/5, Silvana, 14., Felberstraße 120 (14/735/37).

17. Bezirk: E.-Z. 568, 1574, Dornbach, M.-Abt. 12 (4797).

" " E.-Z. 318, Gst. 853, E.-Z. 568, Gst. 852, 851/3, E.-Z. 972, Gst. 851/1, 2, Dornbach, Josefine Schwarz, Josef Anger, Marie Gruber, Stadt Wien (M.-Abt. 12) (4946).

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie*

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie*

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., *Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie*

18. Bezirk: E.-Z. 1120, Gst. 570/4, Pötzleinsdorf, Hans Jordan durch Dr. Franz Machacek (4830).

19. Bezirk: E.-Z. 10, Unter-Döbling, Deutscher Männer-Turnverein Wien-Döbling (4780).

„ „ E.-Z. 961, Gst. 609/16, Heiligenstadt, Ferdinand u. Marie Zdenek (4787).

„ „ E.-Z. 539, 547, Heiligenstadt, Josef u. Katharina Drevo (4789).

21. Bezirk: E.-Z. 16, Aspern, Gst. 490, K. Hollmann durch Dr. Heinrich Zeunegger, Notar (4616).

„ „ E.-Z. 427, Gst. 319/1, Gdb. Jedlesee, Franz u. Albert Friedländer u. Paul Hahn für Ilse Hahn, 9., Widerhofergasse 8 (H 82/37).

„ „ E.-Z. 13, Gdb. Strebersdorf, prov. Kleingärten 385, 386, 373, 374/1, 374/2, Hedwig Schulze, 18., Währingerstraße 83 (H 87/37).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Rennweg 76, Bm. Hans Schneider (4840).

4. Bezirk: Faulmanngasse (3. Bauteil) der Wohnungsanlage Rechte Wienzeile 7/9, Baugesellschaft H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (4853).

12. Bezirk: E.-Z. 20 u. 21, Gst. 99 u. 31/5, Gdb. Ober-Meidling, Karl Bloch, 9., Liechtensteinstraße 23 (1233).

13. Bezirk: E.-Z. 561 (alt), Hütteldorf, Fritz Chromecek, 13., Erdenweg 27 (2378).

„ „ E.-Z. 2095, Ober-St. Veit, Seltenhammer u. Helmer, 13., Leon-Kellner-Weg 4 (2395).

„ „ E.-Z. 2461, Ober-St. Veit, Elisabeth Felzmann, 16., Gallitzinstraße 37 (2480).

„ „ E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Prof. Max Hofbauer, 3., Invalidenstraße 15 (2503).

„ „ E.-Z. 160, Speising, Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (2376).

„ „ E.-Z. 2506, Ober-St. Veit, Austria-Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H., 3., Marokkanergasse 3 (2377).

„ „ E.-Z. 565, Lainz, Szkokan-Schönbach, 9., Mariannengasse 2 (2481).

„ „ E.-Z. 1879, Hütteldorf, August Voparil, 17., Schumanngasse 115 (2504).

15. Bezirk: Hagengasse 6, E.-Z. 1097, Gst. 206/205, Bm. Ing. Artur Weiß, 3., Kübeckgasse 15 in Vollmacht für Herrn Götz Hofbauer (15/615/37).

18. Bezirk: Bastiengasse 111, Otto Vik (1244/37).

„ „ Bastiengasse 115, Franz Tremmel (1274/37). E.-Z. 1249/Pö, Ing. Ernst Frommer (1283/37).

21. Bezirk: E.-Z. 1440, Schippergasse 28, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Gustav u. Elisabeth Friedl, 20., Wallensteinstraße 12 (C 91/37).

„ „ E.-Z. 627, Parz. 13, Gdb. Leopoldau, Josef-Baumann-Gasse, Josef u. Elisabeth Soukup, 2., Säulenhausenstraße 7, Bretteldorf (C 93/37).

„ „ E.-Z. 1056, E.-Z. 1237, Markomannenstraße, Gdb. Kagran, Karoline Privoznik, 19., Sandgasse 35 (C 94/37).

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

21. Bezirk: Baustelle 6, Parz. 389/6, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Gasse 2, an der Stammersdorfer Straße, Karl u. Marie Aigner, 19., Boschstraße 19 (C 95/37).

„ „ Floridusgasse 27, Gst. 728 u. 729, E.-Z. 704, Gdb. Donaufeld, Wilhelm Nowak, 21., Floridusgasse 27 (C 96/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 28. März bis 3. April 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.884 *q*, um 3251 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung wurde durch den Ausfall eines Markttages (Ostermontag) bedingt. Aus Italien waren reichliche Zufuhren zu verzeichnen, was auch eine Verbilligung der ital. Gemüsesorten bewirkte. Nur ital. Karfiol, der bereits zu Ende geht, zog im Preis an. In der Berichtswoche kam auch mehr einheim. Glashaussalat auf den Markt, der aber infolge des ital. Überangebotes und der Unansehnlichkeit der Ware nur schwache Nachfrage fand. Geringere Anlieferungen an tschech. und holl. Kraut verursachten ein Anziehen der Preise. Billiger wurden: Ital. Erbsen, Bummerl-, Häuptel- u. Kochsalat, hies. Glashauskohlrabi, Zwiebel, tschech. Weißkraut (infolge minderer Qualität), hies. Schlangengurken (in der unteren Grenze bei gleichzeitiger Verteuerung in der oberen Grenze), hies. Glashaussalat (wie bei Gurken). Teurer wurden: Ital. Karfiol, Kohl, Weißkraut, Salatrüben, Sellerie, Sprossenkohl (in der oberen Grenze bei gleichzeitiger Verbilligung in der unteren Grenze).

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Fisolen, Artischocken, Zuchetti. Kanar. Inseln: Tomaten. Deutschland: Kren. Holland: Kraut. Italien: Karfiol, Gurken, Spargel, Artischocken, Femocchi, Erbsen, Häuptel-, Bummerl- und Kochsalat. Tschechoslowakei: Kraut. Ungarn: Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 60—100, ital. Karfiol per Stck. 60—100, ital. Erbsen per *kg* 80—100, ägypt. grüne Bohnen per *kg* 800—1200, hies. Gärtnergurken per *kg* 700—1000, ital. 800—900, kanar. Tomaten per *kg* 170—220, Kohl per Stck. 10—30, Weißkraut per *kg* 18—26, tschech. 22—26, Rotkraut einheim. per *kg* 30—40, holl. detto, Sprossenkohl per *kg* 100—180, Vögerlsalat per *kg* 150—250, Wiener Glashaussalat per Stck. 15—40, Tschapperlsalat per *kg* 70—100, Bummerlsalat per Stck. 10—40, ital. Häuptelsalat per Stck. 15—40, Glashauskochsalat per Stck. 25—30, ital. per *kg* 40—70, Wiener Blätterspinat per *kg* 60—90, Stengel 40—70, Kohlrabi per Stck. 6—20, Glashausware 35—50, ital. Spargel per *kg* 450—900, Salatrüben per *kg* 25 bis 30, inländ. Schwarzwurzeln per *kg* 80—100, Salatsellerie per Stck. Ia 18—45, IIa 6—18, per *kg* 50—70.

75 JAHRE GEBURTH FÜHREND
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87



Tel. U 44-0-86

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-
ARMATUREN- *Teudloff-Vamag A. G. Wien XX.*
STAHLBAU- *Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions A. G. (vorm. Teudloff & Ditlrich) Wien XX.*

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

Kartoffeln: Zufuhren: 8165 *q*, um 114 *q* weniger als in der Vorwoche. Aus Italien kamen reiche Lieferungen. Die Nachfrage nach ital. Heurigen war sehr gut, Sandkartoffeln gehen bereits zu Ende. Inländ. Sandkartoffeln fanden infolge ihres billigen Preises guten Absatz. Sonst ist der Kartoffelmarkt derzeit sehr flau. Billiger wurden: Ital. Sandkartoffeln, Juliperle und Kipfler. Teurer wurden ital. Heurige.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 10—13, Rosen 12—14, Juliperle 13—18, Hoffmann 14—16, Romana 11—13, Kipfler 13—18, ital. Heurige 50—80, ital. Sandkartoffeln 40—45, einheim. Sandkartoffeln 20—25.

Obst: Zufuhren: 3227 *q*, um 1283 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Obstmarkt ist derzeit belanglos, nur amerik. Äpfel waren gut gefragt und fanden besonders bei Provinzeinkäufern flotten Absatz. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert. Aus Südafrika kamen wieder Pfirsiche auf den Markt, die aber wegen ihres unschönen Aussehens fast keinen Absatz fanden. Billiger wurden: Verschiedene einheim. Apfelsorten, ebenso amerik. Teurer wurden ital. Apfelsorten (infolge Ausfallens ital. Zufuhren).

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Amerika: Äpfel und Birnen. Afrika: Bananen und Pfirsiche. Westindien: Bananen und Ananas.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel einheim.: Bohn 96—100, Krummstiel 100—110, Wällischbrunner 96 bis 100, Weinler 100—110, Maschansker 80—100, Wirtschaftsäpfel 60—90, verschied. Tiroler Edelsorten Kistenware 120—160, amerik. Äpfel licht, Kistenware 130—180, rote Kistenware 130—160, Faßware 110—120, amerik. Birnen 180—200, ital. Hardenponts 110—150, jugoslaw. Nüsse 100—110, rumän. 120—150, Bananen 160—220.

Agrumen: Zufuhren: 5060 *q*, um 1737 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Agrumen war lebhaft und es war deshalb eine leichte Preissteigerung zu verzeichnen. Zitronen zeigten ein weiteres Nachlassen der Preise. Billiger wurden: ital. Blutorangen Luxusware (in der unteren Grenze), Jaffaorangen (in der oberen Grenze bei gleichzeitiger Verteuerung in den unteren), Zitronen. Teurer wurden: ital. rote und gelbe Orangen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: ital. Blutorangen 80—110, Luxusware 120—140, spanische 80—90, ital. gelbe 80—100, spanische 80—90, Jaffa 90—100, Zitronen per Stck. 6—8.

Pilze: Zufuhren: 7 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 450—500, offene (ältere) Ware 350—400.

Butter: Zufuhren: 185 *q*, um 34 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,366.000 Stück, um 645.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Eierpreise zeigten ein leichtes Anziehen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 11—13.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich Ia Ochsen um 2 g, IIa um 1—2 g, IIIa Ochsen und gute Kühe notierten unverändert. Bei freundlichem Geschäftsgang verteuerten sich Stiere um 2 g und Beinlvieh um 2—3 g per *kg*. Auf dem Nachmarkt wurde bei sehr ruhigem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 92 bis 153, jugoslaw. 90—140, rumän. 105—145, ungar. 100—152, Stiere 90—115, Kühe 90—110, Beinlvieh 62—89.

Schweinemarkt: Leichte Fleischschweine, die in geringerer Menge aufgetrieben wurden, verteuerten sich bei anfangs sehr lebhaftem Geschäftsgang um 2 g per *kg*. Die Nachfrage ließ jedoch bald nach, so daß schließlich nur schwache Vorwochenpreise erzielt wurden. Schwere poln. Schweine waren bis um 2 g per *kg* billiger. Fettschweine, die in geringerer Menge zum Verkaufe standen, wurden im allgemeinen zu Vorwochenpreisen gehandelt. Engl. gekreuzte Banater Schweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—164, Fettschweine lebend 155—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden bis um 20 g per *kg* billiger gehandelt. Weidner Kälber behaupteten in der Ia Qual. den Vorwochenpreis und wurden in den minderen Sorten trotz schlechterer Qualität der angelieferten Ware um 5—10 g per *kg* teurer. Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 3—5 g, Weidner Fettschweine notierten vorwöchentlich. Weidner Lämmer und Kitzen waren um 10—20 g per *kg* billiger. Rindfleisch wurde in Vierteln zum Preise von 110—200 g per *kg* (engl. Braten bis 260 g) abverkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 150 bis 190, ausgew. 185—235, Fleischschweine ausgew. 173—200, Fettschweine ausgew. 170—200, Lämmer ausgew. 180—240, Schafe ausgew. ohne Fell IIa 120, Kitzen ausgew. 180—260, Ziegen ausgew. 50—85.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 11 Waggons mit 72,7 *t*, waren somit um 0,2 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Markt wickelte sich zu Wochenbeginn schleppend ab, war aber am Donnerstag ziemlich lebhaft. Kälber waren zu Wochenbeginn im Preise gedrückt, erhöhten sich aber später am Donnerstag wieder. Besser gefragt war Rindfleisch minderer Qual., das im Preise bis zu 15 g anzog. Auch halbe abgezog. jugoslaw. Schweine zogen bis zu 15 g an, während Fettstoffe zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt wurden.

Teurer wurden: IIIa Rindfleisch in den unteren Grenzen um 10 g (130—170), halbe jugoslaw. Schweine um 8—15 g (175 bis 195), Fettschweine in der unteren Grenze um 5 g (175—198).

Billiger wurden: Kalbfleisch hinterer Stutzen in den oberen Grenzen um 20 g (260—280), Jungschweinefleisch, Karree um 5—20 g (195—210), Schlegel in den oberen Grenzen um 20 g (200 bis 210), Schulter um 10 g (180—200), Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 10 g (170—180), Kälber poln. um 10 g (160—180), ungar. in den oberen Grenzen um 10 g (180—220), jugoslaw. in den unteren Grenzen um 10 g (170—200), halbe abgezog. Schweine in den oberen Grenzen um 5 g (180—210), Schafe in den unteren Grenzen um 20 g (170—220), Lämmer bis zu 40 g (160—200), Kitzen um 70—80 g (130—220), Schweineschmalz Ia um 5—10 g (235 bis 240).

Kleinmarkt: Die ganze Woche über herrschte ziemlich lebhafter Marktverkehr. Rindfleisch blieb im Preis unverändert, während Kalbfleisch infolge der schwächeren Kälberpreise zu Wochenbeginn eine Verbilligung bis zu 20 g erfuhr. Abgezogenes Schweinefleisch verteuerte sich bei guter Nachfrage teilweise um 20 g. Fettstoffe ließen bis zu 10 g nach.

Billiger wurden: Kalbfleisch in den unteren Grenzen um 20 g (vorderes 200—240, hinteres 300—340, Schulter ausgelöst 340—380), Schweinefleisch abgezog., Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (200—220), Speck um 5—10 g (200—235).

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezog., Schnitzel um 20 g (300—360), Schulter mit Knochen in den oberen Grenzen um 10 g (240—280).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Gegenüber der Vorwoche waren keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Geflügel verbilligte sich teilweise bis zu 10 g, doch bewegten sich die Preisrückgänge innerhalb der vorwöchigen Preisgrenzen.

Preise: Backhühner per Stck. 300—400, per *kg* 350—450, Brathühner per Stck. 350—450, per *kg* 330—450, Suppenhühner per *kg* 260—280, Poularden ungar. per *kg* 360—400, steir. 420 bis 450, Fettgänse per *kg* 320—350, Hirschschulter per *kg* 180 bis 240, Schlegel 300—400, Filet 500—550, Rehschulter per *kg* 180 bis 240, Rehrücken 280—350, Schlegel 280—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 100 *kg* 120, Deutschland 345 *kg* 100, Filet Dänemark 230 *kg* 170, Deutschland 650 *kg* 160, Seelachs Deutschland 300 *kg* 90, Silberlachs Dänemark 100 *kg* 130, Weißfische tot o.-ö. 1000 *kg* 80; alles per 1 *kg* im Großhandel. — Alle Preise in Groschen.

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Asphalt-Unternehmung
Robert Felsinger
Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

Die Rathauswoche

Wien, 10. April 1937.

Hauptgleichenfeier in Matzleinsdorf.

Beim Bau des Pfarrhofes St. Florian in der Wiedner Hauptstraße fand am 3. d. die Feier der Hauptgleiche statt, zu der zahlreiche Festgäste erschienen waren. Der Bau wird anstoßend an den alten Pfarrhof auf einem Teil des Geländes des Klieberparkes aufgeführt und wurde im September v. J. begonnen. Nach Fertigstellung des neuen Pfarrhauses wird der alte, stark in die Fahrbahn vorstehende Pfarrhof abgetragen und an seiner Stelle mit Hilfe des Assanierungsfonds ein modernes Wohnhaus errichtet. Nach Begrüßungsworten des Pfarrers Prälat Mechtler hielt in Vertretung des Bürgermeisters Vizebürgermeister Dr. Kresse eine die Bedeutung der Feier würdigende Ansprache, worauf namens der Arbeiterschaft der Maurer Rakowsky und für die Baufirma Ing. Cermak für die großzügige Arbeitsbeschaffung durch die Stadt Wien dankten.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im März 1937 anläßlich der goldenen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht: Anton und Elisabeth Eder, Max und Katharina Goldmann, Johann und Elisabeth Hilscher, Anastasius und Genovefa Kadletz, Josef und Regina Krieg, Baruch und Esther Stengel, Leopold und Amalia Weiner.

Besuch auf dem Kahlenberg.

Die im Rahmen einer Österreich-Reise in Wien eingetroffenen rund 120 Mitglieder der Ascher Turnschule besuchten auch am 3. d. M. im Zusammenhang mit einer Stadtrundfahrt die Höhenstraße, die Anlagen auf dem Kahlenberg und Leopoldsberg sowie zahlreiche Schöpfungen der Wiener Stadtverwaltung auf sozialem Gebiet. Die jungen Leute zeigten für das alte und neue Wien großes Interesse und gaben am Schlusse der Studienfahrt ihrer Anerkennung lebhaften Ausdruck.

Rundschau

Das städtische Straßenbauprogramm 1937.

Das Wiener Stadtbauamt hat in den letzten Tagen das Programm für die im heurigen Jahr durchzuführenden Arbeiten fertiggestellt, das für jede einzelne Baustelle einen bestimmten Termin und eine entsprechend begrenzte Baudauer vorsieht. Hiebei wurde im ausdrücklichen Auftrag des Bürgermeisters besondere Rücksicht darauf genommen, daß durch diese Arbeiten, die leider unvermeidlicherweise nur in der guten Jahreszeit ausgeführt werden können und durch die Rücksichtnahme auf die Aufrechterhaltung des Verkehres vielfach auch eine längere Bauzeit beanspruchen, nach Tunlichkeit weder die Geschäftswelt noch die in die Hauptsaison des Fremdenverkehres fallenden Veranstaltungen in Wien beeinträchtigt werden.

Daß diese Aufgabe nicht leicht zu erfüllen ist, ergibt sich schon daraus, daß für heuer fast hundert verschiedene, über den ganzen Stadtbereich verteilte Baustellen in Betracht kommen. Gleichwohl ist es beispielsweise gelungen, die Arbeiten so einzuteilen, daß insbesondere in der Inneren Stadt erst nach den Festwochen damit begonnen werden wird. Bloß am Ballhausplatz soll früher begonnen werden, damit die Arbeiten vor der Aufstellung des Dollfuß-Denkmales fertig werden und der Straßenzug Löwelstraße—Schauflergasse rechtzeitig für die Umlenkung des Verkehres anläßlich der Arbeiten auf der Ringstraße in der Umgebung des Burgtheaters verfügbar ist.

In den inneren Bezirken sind noch die Arbeiten am Rennweg bemerkenswert, die etwas früher begonnen werden müssen, damit dieser wichtige Straßenzug auf jeden Fall noch vor Allerheiligen fertig wird. Hier sind Geschäftsstörungen kaum zu erwarten, da sich in dem wichtigsten Bereich der Baustrecke keine Geschäfte befinden. Die Regulierung der Alser Straße muß früher begonnen werden, weil dieser Bau längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Zur Aufrechterhaltung des Verkehres wird es notwendig sein, die Arbeiten hier in einzelnen Etappen in halber Straßenbreite durchzuführen. Auch die großen Arbeiten in der Triester Straße, Billrothstraße und in der Heiligenstädter Straße müssen sich nach den Erfordernissen des Verkehres richten und werden daher eine größere Bauzeit erforderlich machen.

Jeder einzelne Bau muß vor Beginn noch kommissioniert werden, damit alle in Betracht kommenden Stellen die auftauchenden Fragen und besonderen Wünsche der Bauleitung zur Kenntnis bringen können. Hiebei wird durch die Zuziehung der Bezirksvertretung und von Vertretern der Gewerbetreibenden und Kaufleute auch Gelegenheit zur Vorbringung aller jener Wünsche geboten sein, die aus den Kreisen der durch den Bau betroffenen Bevölkerung und Geschäftswelt geäußert werden könnten.

Billiger Urlaub für Österreicher.

In einer Pressekonferenz entwickelte Staatssekretär Guido Zernatto das Programm der großzügigen Urlaubsaktion des V. F.-Werkes „Neues Leben", nach dem Urlauber vor allem in kleineren und entlegeneren Sommerfrischen, die besonders billig sind, untergebracht werden und auf diese Weise beiden geholfen werden soll: dem wenig bekannten Ort und den wenig bemittelten Feriengästen, denen vielleicht sonst überhaupt kein Sommeraufenthalt möglich wäre. Diese Aktion soll nur eine zusätzliche zu allen übrigen bestehenden Fremdenverkehrs- und Werbeaktionen sein und Gebiete und Menschen erfassen, die sonst nicht zueinander kommen könnten. Die Einkommengrenze bilden 250 Schilling für Alleinstehende und 500 Schilling für Familienerhalter monatlich. Außerdem wird eine Urlaubshilfsaktion ins Leben gerufen, die eine Einsparung des Betrages in kleinen Raten, im Wege von Marken-Urlaubsheften und eigenen Erlagscheinen, ermöglicht. Die Wahl des Ortes, die Dauer des Aufenthaltes bleibt den Urlaubern freigestellt. Durch Gruppenbeförderung wird eine bedeutende Fahrtverbilligung erzielt. Die Pensionspreise dürften sich pro Tag und Person auf S 4,50 stellen. Der Urlauber erhält vor der Reise Gutscheine für Fahrt und Aufenthalt, die er ohne weitere Förmlichkeit gegen die entsprechende Leistung einzulösen hat.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN IV., PRESSGASSE 24

21. April 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A=23=500, Postspark.=Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20=5=60, Postspark.=Kto.: B=163.254

Nr. 16 | Wien, 17. April 1937 | 45. Jahrgang

Die Bedeutung Wiens für den Fremdenverkehr der Bundesländer.

Den vereinigten Bemühungen der amtlichen Werbestellen für den Fremdenverkehr ist es im Bunde mit zahlreichen Privatinteressenten in den letzten Jahren gelungen, den großen internationalen Fremdenstrom in bedeutsamem Maße nach Österreich zu lenken. So erfreulich das Interesse des Auslandes an den Schönheiten unserer Heimat ist, so wenig darf die Tatsache nicht außer Betracht gelassen werden, daß im Fremdenverkehr der Bundesländer außerhalb Wiens der Zuzug aus dem Auslande nur rund ein Drittel ausmacht, während die übrigen zwei Drittel Österreicher und hievon wieder etwa die Hälfte Gäste aus Wien sind.

Die vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Ziffern für die Periode vom 1. November 1934 bis 31. Oktober 1935 geben ein anschauliches Bild, in welch entscheidender Weise die Bewohner der Bundeshauptstadt Wien den Fremdenverkehr in den Bundesländern befruchten.

Die Gesamtzahl der Wiener, die in der genannten Periode die Bundesländer besuchten, betrug nach diesen amtlichen Ausweisen 1,200.853, dies ist 39,6% oder rund 40% des gesamten Fremdenverkehrs der Bundesländer. Diese Ziffer erhöht sich aber auf durchschnittlich 43% in der Hauptreisezeit des Jahres 1935, d. i. vom 1. Mai bis 31. Oktober, in welcher Periode in den Bundesländern 918.183 Fremde aus Wien gezählt wurden. Daß die nähergelegenen Bundesländer durch Wiener mehr besucht werden, ist begreiflich, doch hatten, wie aus der tieferstehenden Aufstellung hervorgeht, auch die westlichen Alpenländer im Sommerhalbjahr 1935 einen erheblichen Anteil ihres Fremdenverkehrs den Wienern zu verdanken.

Niederösterreich	279.966,	d. i. 68%	des Gesamtfremdenverkehrs
Oberösterreich	131.299,	„ „ 39%	„ „
Salzburg	104.168,	„ „ 33%	„ „
Steiermark	191.929,	„ „ 46%	„ „
Kärnten	91.312,	„ „ 39%	„ „
Tirol	83.639,	„ „ 30%	„ „
Vorarlberg	16.522,	„ „ 20%	„ „
Burgenland	19.348,	„ „ 51%	„ „
	918.183,	d. i. 43%	im Durchschnitt.

Der wirtschaftliche Wert dieser Fremdenverkehrsbewegung darf jedoch nicht allein nach der Kopfzahl, sondern auch nach der Übernachtungsziffer beurteilt werden. Hier ergibt sich, daß die Zahl der Übernachtungen der Wiener in den Bundesländern in der genannten Zeit 9,072.400 erreichte, was nicht weniger als 49% oder rund der Hälfte der gesamten Übernachtungsziffer in den österreichischen Bundesländern entspricht. Die 1,169.362 Gäste, die aus den einzelnen Bundesländern in andere reisen, verbrachten dagegen nur 4,083.200 Nächte in ihren Aufenthaltsorten; dies sind nur 23% der Gesamtübernachtungsziffer. Im Durchschnitt stellt sich die Zahl der Übernachtungen der Fremden aus Wien auf 7½, jene der Gäste aus den Bundesländern nur auf 3½ Nächte. Die Fremden aus Wien stellen daher auch den Großteil der zur Zerstreuung und Erholung aufs Land fahrenden Menschen dar, während die Fremden aus den Bundesländern mehr Zweckreisen unternehmen.

Während so Wien ein entscheidender Stützpunkt für das Gedeihen des gesamtösterreichischen Fremdenverkehrs ist, ja in einzelnen Bundesländern wie in Niederösterreich und Burgenland, wo die Wiener 68 bzw. 51% des Gesamtfremdenverkehrs ausmachen, als der weithin beherrschende Faktor des Fremdenverkehrs angesprochen werden muß, erreichen umgekehrt die Besucher aus den Bundesländern in Wien leider keineswegs die Zahl, die im Interesse des Zusammengehörigkeitsgefühles zwischen Stadt und Land wünschenswert wäre. Dies zeigt in deutlicher Weise ein Vergleich der Reisebewegung mit der Bevölkerungsziffer der beiden Gebiete. Während nämlich die Gesamtzahl von 1,200.853 Bewohnern Wiens, die in der Berichtsperiode (1. November 1934 bis 31. Oktober 1935) in die Bundesländer reisten, nicht weniger als 63,5% der Gesamtbevölkerung der Bundeshauptstadt entspricht, stellen die bloß 123.016 Gäste aus den Bundesländern, die in derselben Zeit nach Wien kamen, nur rund 2,5% der Bevölkerungsziffer der Bundesländer dar. Dazu kommt noch, daß die Fremdenmeldungsziffer der inländischen Gäste in Wien seit 1930 im Gegensatz zur Ausländerzahl dauernd rückläufig ist, so daß der Rückgang seit 1930, wo in den Wiener Hotels, Pensionen und Sanatorien 208.652 Österreicher gemeldet waren, bis zum Jahre 1936, das nur mehr 119.861 derartiger Meldungen aufweist, jährlich bereits 88.791 inländischer Gäste oder 52% beträgt.

Die zunehmende Belebung der Wirtschaft und die regen Bemühungen der zuständigen Wiener Stellen, die sich in der Ausgabe des Wiener Begünstigungsausweises und in nam-

haften Ermäßigungen für die Wiener Festwochen und andere Veranstaltungen äußern, lassen jedoch erwarten, daß in absehbarer Zeit der Fremdenzustrom aus den Bundesländern nach Wien wieder jene Rolle einnimmt, die der engen Verbundenheit unseres österreichischen Vaterlandes mit seiner Hauptstadt entspricht.

Städtischer Haushaltausschuß.

Der Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft hielt am 14. d. M. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Sitzung ab, in der nach Beschlußfassung über den Neubau eines Straßenzuges von der Resselgasse bis zur Margaretenstraße (Durchbruch der Operngasse) mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S, den Neubau eines Straßenzuges von der Edelsinnstraße bis Am Fasangarten im 12. Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 45.000 S, den Neubau der Hantzenbergergasse zwischen der Windtenstraße und der Raxstraße im 10. Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 23.000 S wie den Neubau eines Straßenzuges auf den Gründen der Terra A. G. in Döbling mit einem Kostenerfordernis von 40.000 S und nach einem eingehenden Referat des Bürgermeisters sämtliche Tagesordnungsgegenstände für die bevorstehende Sitzung der Wiener Bürgerschaft vorberaten wurden. Es sind dies die Erweiterung des Arbeitsbeschaffungsprogrammes, die Verwendung des Anteiles der Stadt Wien an dem Erlös der Österreichischen Investitionsanleihe 1937, die Beteiligung der Stadt Wien an der Förderung der Errichtung von Kleinwohnhäusern, das Wohnbauprogramm der Stadt Wien 1937 sowie zwei Stadtgesetz-Vorlagen, die die Abänderung des Wiener Straßenpolizeigesetzes 1935 und die Steuerbefreiung von Kleinwohnungshäusern betreffen.

Stellenausschreibung.

Im **Krankenhaus Lainz** ist an der gynäkologischen Abteilung die **Stelle eines Abteilungsvorstandes** mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 1638/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 Schilling, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 30. April 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Zweijährige Bildungsanstalt für Hauswirtschaftslehrerinnen an der Zentrallehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe in Wien, 1., Kurrentgasse 5.

Wiedereröffnung eines 1. Jahrganges im Schuljahr 1937/38.

Am 16. September 1937 beginnt ein 1. Jahrgang. Dauer der Ausbildung zwei Schuljahre. Dauer des Schuljahres zehn Monate.

Die Bewerberinnen um die Aufnahme in die Bildungsanstalt haben sich einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen. Die mit den erforderlichen Nachweisen belegten, stempelfreien Gesuche um Zulassung zur Aufnahmsprüfung sind bis spätestens 31. Mai 1937 bei der Direktion einzureichen.

Die Bildungsanstalt für Hauswirtschaftslehrerinnen vermittelt die zur Erlangung der Lehrbefähigung für hauswirtschaftliche Lehrfächer (Ernährungslehre, Gesundheitslehre, Hauswirtschaftslehre, hauswirtschaftliche Übungen und Kochen) erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Der Lehrplan der Bildungsanstalt umfaßt folgende Unterrichtsgegenstände: Deutsche Sprache, Fachrechnen und Kalkulation, Buchführung, Geschäftsaufsätze und Gewerbevorschriften, Bürgerkunde, Volkswirtschaftslehre, Pädagogik, Nahrungs- und Genußmittellehre, Gesundheitslehre, Schulbetriebslehre, Haushaltungs- und Servierkunde, Hauswirtschaftliche Übungen, Kochen, Übungsunterricht und Singen.

Nach erfolgreicher Ablegung der Reifeprüfung am Schlusse des 2. Jahrganges erhalten die Schülerinnen Reifezeugnisse. Diese berechtigen sie zur Ausübung des Lehramtes an höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe und an Haushaltungsschulen als „Assistentinnen". Nach mindestens zweijähriger zufriedenstellender Verwendung an einer öffentlichen oder mit dem Rechte einer öffentlichen Lehranstalt oder mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten derartigen hauswirtschaftlichen Frauenberufsschule erhalten die Assistentinnen auf ihr Ansuchen vom Bundesministerium für Handel und Verkehr das Lehrbefähigungszeugnis.

Alle näheren Auskünfte erteilt die Direktion der Zentrallehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe in Wien, 1., Kurrentgasse 5, Fernruf U 25-2-91.

Eintragung in das Patentanwaltsregister.

Der auf Grund des § 43, Patentgesetz, am 31. März 1937 unter Zl. 1205/Präs.—37, zum Patentanwalt mit dem Standort in Wien bestellte Ing. Fritz Bodenstein, 4., Starhemberggasse 7, wurde nach seiner am 3. April 1937 gemäß § 8 der Verordnung R.-G.-Bl. Nr. 161/98 in der Fassung des Artikels I der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 327/25 erfolgten Angelobung in das Patentanwaltsregister eingetragen.

6. April 1937. Österreichisches Patentamt.
Der Präsident:
Bergmann e. h.

Landessanitätsrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien.

Protokoll über die Sitzung am 1. April 1937. Vorsitz: Landessanitätsrat Dr. Durig. Anwesend: Die Landessanitätsräte Doktor Baumgarten, Dr. Ceska, Dr. Januschke, Dr. Mauczka, Dr. Schmidt, der Landessanitätsreferent Oberstadtphysikus Doktor Gegenbauer, als Vertreter der Wiener Ärztekammer Dr. Dussik. Schriftführer: Oberbezirksarzt Dr. Krämer.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25. Februar 1937 wird beglaubigt.

Landessanitätsrat Dr. Neumann erstattet ein ergänzendes Referat hinsichtlich der Bezeichnung der im Krankenhaus der Wiener Buchkaufmannschaft, 19., Peter-Jordan-Straße 82, zu errichtenden dermatologischen Abteilung und allergischen Untersuchungsstation (wird in Abwesenheit des Referenten verlesen).

Landessanitätsrat Dr. Ceska referiert über die Bewerbungen um die Stelle des leitenden Primararztes im Leopoldstädter Kinderspital in Wien.

Die erstatteten Referate wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/168/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Braungasse — Umlaufgasse — Rosenackerstraße — Karl Metschl-Gasse — Gregor Mendl-Platz — Einslegasse — Winterbur-

gergasse — Brentano-Platz — Roterdstraße — Weiskerngasse — Wilhelminenstraße — Kollburggasse — Erdbrustgasse — Starkenburggasse — Gallitzinstraße — Traunergasse — Starchantgasse — Glauberplatz — Weg 6 — Weg 3 — Weg 7 — Weg 10 — Weg 1 — Wilhelminenstraße — verlängerten Baumeistergasse — Heiderichstraße — entlang der Wald- und Wiesengürtelgrenze und der Oberwiedenstraße im 16. und 17. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April 1937 bis zum 3. Mai 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1465/36, Plan Nr. 1002.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rechten Wienzeile, Kettenbrückengasse, Schönbrunner Straße und Pilgramgasse im 5. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/2733/36, Plan Nr. 1066.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hetzendorfer Straße und der Feldkellergasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/77/37, Plan Nr. 1114.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Ecke der Kaiser-Ebersdorfer Straße und der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. März 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

2. April 1937.

Theodor Seidler, Großhandel mit Schuhpflegemitteln und Schuhzugehör, 4., Favoritenstraße 72. — Austro-Insulin-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 4., Gußhausstraße 6. — Paul Vorsteher jun., Handel im großen mit Trinkhalmen und sonstigen Kurzwaren für Gastgewerbe und Haushalt, 4., Hoyosgasse 5. — Oskar Thon, Bücher- und Bilanzrevision, 4., Starhembergasse 32. — Alosia Teller, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 4., Wiedner Hauptstraße 39. — Emil Kriwaczek, Altwarenhandel (§ 15, P. 12 Gew.-Ordg.), 5., Kliebergasse 15. — Ernst Bernard, Handelsagentur, 9., Beethovengasse 4. — Leopoldine Bretschneider, Handel mit neuen Haus- und Küchengeräten aus Holz, Binderwaren und Holzwaren (mit Ausnahme von Tischler- und Bastlerbedarf) sowie mit neuen Möbeln und Geschäftseinrichtungen (zum bisherigen Altwarenhandel), 9., Berggasse 34, Zellen 161, 170, 178, 179, 186, 187 u. 195). — Hedwig Plicka, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Georg Sigl-Gasse 4. — Elsa Halbritter, Wäschewarenerzeugung, 9., Kinderspitalgasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „H. Mayer & Co.", Erzeugung von Gummiwaren aus Later, 9., Kolingasse 11. — Benzion Sonnenschein, Handel mit Parfümerieware, Toilette- und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der M.-V. vom 26. 10. 1934—B.-G.-Bl. II/326, angeführten Waren, 9., Liechtensteinstraße 2. — Franz Macek, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Metallmöbeln, 9., Meynertgasse 6. — Leopold Weiß, Exportgroßhandel mit Rauchrequisiten, Papier-, Galanterie- und Bijouteriewaren, 9., Porzellangasse 22. — Sami Berthold Augapfel, Juwelier, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 9., Roßauer Lände 29. — Karoline Schwab, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 9., Roßauer Lände 45. — Karoline Schwab, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 9., Roßauer Lände 45. — Rudolf Detter, Handelsagentur, 9., Severingasse 6. — Callel Tennenbaum, Handelsagentur, 9., Spittelauerplatz 5 a. — Max Feigl, Handelsagentur, 9., Widerhofergasse 7. — Ing. Johann Geßmann, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 10., Davidgasse 37. — Watte-, Wattelin- und Verbandstoffe-Fabrik Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Watte, Wattelin, Deckenwolle, Futterstoffen aller Art und Flechtwaren aus Textilmaterial, roh, gefärbt, imprägniert, 10., Randhartingergasse 5. — Josef Wacek, Tischlergewerbe, 12., Draschegasse 7. — Demeter Erlenwein, Handel im großen mit Bestandteilen für Fahr- und Motorräder, 12., Steinbauergasse 15. — Adelheid Marie Bartusch, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 12., Wolfganggasse 39. — Maria Szabary, Wildbret- und Geflügelhandel, 13., Hietzinger Hauptstraße 69. — Rudolf Pollak, Handel mit Schuhwaren, deren Zubehör sowie mit Strümpfen und Socken, 17., Hernalser Hauptstraße 79. — Anna Bogad, Handel mit Holz und Kohlen, 17., Leopold Ernst-Gasse 10. — Moses Pollak, Handel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln im großen, 19., Flotowgasse 12. — Marie Benowitsch, Wäscherollergewerbe, 20., Dammstraße 8. — Marie Benowitsch, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 20., Dammstraße 8. — Alois Dušek, Handelsagentengewerbe, 20., Spaungasse 21.

3. April 1937.

Gabriel Samek, Handelsagentur, 2., Praterstraße 48. — Johann Josef Fahnler, Konzession gemäß § 15, P. 6, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Baumeistergewerbes, 3., Landstraße Hauptstraße 33. — Marie Mittermayer, Bücherrevision, Buchsachverständigengewerbe, Finanz- und Wirtschaftsberatung, 4., Argentinierstraße 54. — Johann Beran, Tischlergewerbe, 5., Johannagasse 5. — Eugen Freund, Großhandel mit Walnüssen und Walnußkernen, 5., Krongasse 3. — Josef Hanousek, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, insbes. von Farben und Lacken auf kaltem Wege, mit Ausschluß der unter § 1 a, Pkt. 9 der Gew.-Ordg. angeführten Produkte, 5., Margareten Straße 56. — Josef Singer, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg. (im Zusammenhalt mit der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 222/1921), zur gewerbsmäßigen Herstellung und Vervielfältigung von Schriftstücken kommerziellen und literarischen Inhalts, mit Ausschluß von Schriften politischen Inhalts, mit Schreibmaschine und anderen Vervielfältigungsapparaten mit Ausschluß der Verwendung von Druck- und lithographischen Pressen, 6., Theobaldgasse 9. — Johann Haider, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Herrenkleider, 7., Gutenberggasse 25. — Franz Johann Hejl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Herrenkleider, 7., Kandlgasse 6 a. — Olga Kollmann, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich Reis, Südfrüchten und Konserven aller Art, 7., Lerchenfelder Straße Nr. 95. — Josef Genser, Vermittlung von Waren- und Leistungstauschgeschäften, 7., Neubaugasse 56. — Alfred Mazal, Film-Verleih, 7., Neubaugasse 64. — Rosa Friedmann, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Kanditen, Dunstobst, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 7., Neubaugasse 65. — Michael Maibaum, Kurzfilmherstellung, 7., Neustiftgasse 107. — Dr. Karl Horina, Erzeugung von Zahnersatzteilen, 7., Neustiftgasse 117. — Louis Roeßler Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßiger Betrieb einer Edelmetall-, Scheide- und Legieranstalt, Gekrätzmühle, Platinschmelze, Walz-, Draht- und Preßwerke und Herstellung aller in den Beschäftigungskreis einer Edelmetall- und Legieranstalt (als chemisch-metallurgischen Betriebes) fallenden Erzeugnisse, wie Löte, Lötmittel, zahntechnische Amalgame, Zahn-Zemente und Hilfsfabrikate, Edelmetallsalze, keramische Farben, Tonwaren, und zwar: Muffel-, Tiegel- und Härteofen und der zu diesen Erzeugnissen nötigen Hilfsstoffe und Apparaturen, 7., Neustiftgasse 117—119. — Rudolf Krajnc, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, 7., Neustiftgasse 121. — August Kletzander, Handelsagentur, 7., Seidengasse 31.— Heinrich Swoboda, Handelsagentur, 7., Seidengasse 34. — Egon Alois Hassinger, Alleininhaber der Fa.: „E. Hassinger", Handelsagentur, 7., Zieglergasse 32. — Anna Friebel, Polieren von Metallen mit Polierstahl und Blutstein, 7., Zieglergasse 50. — Auguste Colignon, Handel mit Lebensmitteln, Kaffeeersatzmitteln, Südfrüchten, Reis, Fisch-, Fleisch- und Wurstkonserven, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, soferne letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 7., Zieglergasse 96. — Thaddäus Stastny, Werbeberatung, Anfertigung von Plakat-, Inserat- und Textentwürfen sowie Planung und Durchführung von Reklamen aller Art, Schaufensterdekoration und Anzeigenvermittlung, mit Ausschluß jeder in ein konzessioniertes oder handwerksmäßiges Gewerbe fallenden Tätigkeit, 10., Katharinengasse 9. — Offene Handelsgesellschaft „Nährkraft" Vertriebsgesellschaft, Meichl & Pelikan, Handel mit landwirtschaftlichen Tierzuchtbedarfsartikeln und Kraftfuttermitteln, 11., Dorfgasse 40. — Anton Retzer, Buchhandelsgewerbe ohne Antiquariat und unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 12., Spittelbreitengasse 42. — August Polt, Handel mit Haus- und Küchengeräten aus Holz, mit Aus-

schluß von Möbeln, 14., Geibelgasse 2. — Walter Riedl, Handel mit Fahr- und Motorrädern, deren Bestandteilen und Zugehör, 14., Goldschlagstraße 77. — Josef Haidinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 14., Selzergasse 38. — Rudolf Brandstetter, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Sturzgasse 51. — Josef Granirer, Handel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren nebst Schneiderzugehör (mit Ausschluß der Meterware), 14., Wurmsergasse 25. — Maria Magdalena Valiček, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 15., Löhrgasse 4. — Amalia Decarli, Handel mit Wasch- und Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Photoapparaten und Photobedarfsgegenständen mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Mariahilfer Gürtel 29. — Elise Kreisberger, Branntweinschankkonzession, 15., Mariahilfer Straße 147. — Leopoldine Volkmann, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934—B.-G.-Bl. II/326/34 angeführten Waren, 18., Martinstraße 45. — Ing. Walter Lichtenstein, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten, insoferne die Reparatur im Austausch fertig gekaufter Bestandteile besteht und nicht in den Umfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 18., Währinger Straße 106. — Christine Schligsbier, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken sowie mit Flaschenbier, 19., Heiligenstädter Straße 89. — Ferdinand Schweitzer, Fleischselchergewerbe, 19., Pantzergasse 16. — Andreas Niklas, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der lt. Vdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 19., Schegargasse 8. — Karl Lutz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, 21., Siegesplatz 14.

5. April 1937.

Hendel Stöger, Handel mit Sperrholz- und Paneelplatten, 1., Hoher Markt 9. — Erich Kolb, Handel mit Büro- und Schreibmaschinen, 1., Kohlmarkt 8. — Richard Bauer, Handel mit Textilwaren, 1., Kohlmarkt 8—10. — Friedrich Franz Riecke gen. Sohns, Anstreichergewerbe, 1., Landskrongasse 8. — Johann Hiertz, Handel mit Koffern, Taschen und Lederwaren, 1., Rabensteig 5. — Philipp Haas & Söhne Verkaufs-A. G., Tapezierergewerbe, 1., Stock im Eisen-Platz 6. — Adolf Brehovsky, Handel mit Briefmarken zu Sammelzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 1., Tuchlauben 6. — Alois Strömmer, Mechanikergewerbe, 1., Werdertorgasse 12. — Offene Handelsgesellschaft „F. Hinko", Handelsagentur, 1., Wollzeile 12. — Offene Handelsgesellschaft „F. Hinko", Gemischtwarenhandel im großen, 1., Wollzeile 12. — Bernhard Drechsler, Alleininhaber der Fa.: „Hardegen & Drechsler", Handelsagentur mit Ausschluß der Vermittlung von Handelsgeschäften in Lebens- und Futtermitteln, 1., Zelinkagasse 9. — Bernhard Drechsler, Alleininhaber der Fa.: „Hardegen & Drechsler", kommissionsweiser Handel mit Webwaren, 1., Zelinkagasse 9. — Georg Mayer, Handelsagentur, 4., Freundgasse 9. — Leo Wieselthier, Handelsagentur, 4., Turmburggasse 1. — Ida Stanek, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 8., Langegasse 14. — Hildegard Kröner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches einschließlich Petroleum und Spiritus, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Laxenburger Straße 42. — Regine Tinter, Handel mit Obst und Agrumen, 10., Viktor Adler-Markt, Stand 37. — Franz Mann jun., Bäckergewerbe, 12., Hetzendorfer Straße 36. — Karl Grubwieser, Gemischtwarenhandel, 15., Mariahilfer Straße 137. — Josef Miestinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 17., Haslingergasse Nr. 23. — Anton Zauner, Handel mit Papier-Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabaktrafik, 17., Röntgengasse Nr. 39. — Rosa Heyl, Gemischtwarenhandel, 21., Anton Dengler-Gasse 16.

6. April 1937.

Johann Winter, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 75, 1., Am Hof 6. — Chaim Elias Teicher, Großhandel mit Lebensmitteln, 2., Mayergasse 7. — Jaroslaus Skala, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Kleine Pfarrgasse 15. — Gottfried Hofer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 711, 6., Brückengasse. — Marie Siegl, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 7., Schottenfeldgasse 97. — Ferdinand Sichel, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Klebemitteln aller Art, 9., Dollfußplatz 12. — Paul Bronold, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, 10., Pernerstorfergasse 17. — Johann Conrad, Gedärmereinigung, 11., Döblerhofstraße 10, Kontumazanlage. — Irma Enzinger, Gedärmereinigungsgewerbe, 11., Döblerhofstraße 10, Kontumazanlage. — Ernst Kolibal, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Engerthstraße Nr. 51. — Josef Herz, Alleininhaber der Fa.: „Josef Herz", Handelsagentur, 20., Ospelgasse 11—13. — Maria Leithner, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 21., Andreas Hofer-Straße 7. — Marie Dobrowolny, Gemischtwarenhandel, 21., Genochplatz 3. — Karl Duken, Erzeugung von Radioapparaten, beschränkt auf die Verwendung fertig bezogener Bestandteile sowie Betrieb einer Ladestation, 21., Prager Straße 8. — Hermann Janak, Scharfschleifergewerbe, 21., Schlingerhof, Lokal XXXI.

7. April 1937.

Jakob Seidl, richtig Seitl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2182, 1., Neuer Markt. — Jakob Seidl, richtig Seitl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2552, 1., Schwarzenbergplatz 17/19. — Anton Feldmar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Lizenz Nr. 2210, 4., Paulanergasse. — Friedrich Zernoviczky, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 5., Brandmayergasse 24. — Anna Vavrik, Handel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Fruchteis und Obst, 5., Reinprechtsdorfer Straße 10. — Wilhelm Pleß, Hutmachergewerbe, 6., Mariahilfer Straße 1. — Helene Perko, Vordrucken, Sticken (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und Ausfertigung von Handarbeiten aus textilem Material, 6., Stumpergasse 58. — Anna Uher, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 7., Halbgasse 16. — Therese Lorenz, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, 7., Lerchenfelder Straße 33. — Alois Schreier, Textilmalergewerbe, 14., Diefenbachgasse 36. — Josefine Gattinger, Marktviktualienhandel, 14., Grimmgasse, Schwendermarkt, Stand 205. — Hermine Bauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Volkskaffeeschänke, 15., Mariahilfer Straße 131. — Johann Langer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1466, 15., Westbahnhof. — Margarete Kübler, Handel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, 17., Jörgerstraße 35. — Karl Josef Horke, Handelsagentur, 17., Taubergasse 54. — Anna Vanek, Kleidermachergewerbe, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 20. — Barbara Fidler, Pferdefleischverschleiß, 21., Kaisermühlen Straße 387.

8. April 1937.

Arthur Goldschmiedt, Alleininhaber der Fa.: „Goldschmiedt & Zerner", Handelsagentur, 2., Ferdinandstraße 11. — Hermine Fries, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II — Nr. 326/1934, aufgezählten Artikel, 2., Mumbgasse 2. — Eugen Markus Hofmann, Alleininhaber der Fa.: „Herm. Hofmann", Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 2., Praterstraße Nr. 63. — Karl Haberfellner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, soweit der Handel mit letzteren nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Hofmühlgasse 2. — Johann Pöschl, Detailhandel mit Eiern, Butter, Speiseölen aller Art, Margarine und Pflanzenfett sowie Fischkonserven, 6., Magdalenenstraße 4. — Rudolf Bojanovsky, Gemischtwarenhandel, 8., Lerchenfelder Straße 66—68. — Offene Handelsgesellschaft „Josias Eißler & Söhne", 10., Gudrunstraße 189. — Josefa Waldrauch, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a, Gew.-Ordg., und Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Waren und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, jedoch mit Einschluß von Feigenkaffee und Kaffeeersatzmitteln, 12., Wienerberg Straße 10 (Eingang Kastanien-Allee 4). — Pauline Urban, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 12., Wilhelmstraße 50. — Jdes Schiller, Buchhandel, beschränkt auf den ausschließlichen Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, 14., Mariahilfer Straße 187. — Heinrich Keil, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Herren- und Knabenwäsche-Erzeugung en gros, 14., Sechshauser Gürtel 11. — Sidonie Erdheim, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 17., Geblergasse 82. — Theresia Demel, Vordrucken, Sticken aller Art, kunstgewerbliche Handarbeiten aus textilem Material, Plissieren und Knopfpressen mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 17., Gschwandnergasse 14. — Karl Grösser, Handel mit Fahr- und Motorrädern, Scheren und deren Bestandteilen, 17., Jörgerstraße 31. — Franz Meduna, Schuhmachergewerbe, 18., Gentzgasse 40. — Armand Leopold Losert, Schuhmachergewerbe, 18., Karl Beck-Gasse 15.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 22.000,—

beim Straßenbau, 13., Donhardtgasse, vom Achtundvierziger-Platz (Kißgasse) bis zum Flötzersteig.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 21. April 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 11.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 700,—
Hartgußasphalt im Betrage von . . . „ 25.800,—

beim Straßenbau, 13., Maxingstraße, von Hietzing Am Platz bis zur Trauttmansdorffgasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 21. April 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 9.200,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 4.300,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 24.000,—

beim Straßenbau, 10., Grasbergergasse, von der Lilienthalgasse bis zur Hofmannsthalgasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 21. April 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 17.900,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 5.900,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 8.500,—

beim Straßenbau, 3., Beatrixgasse, von der Landstraße Hauptstraße bis zur Ungargasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 11 Uhr in der M.-Abt. 25.

5.

Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . S 15.800,—

beim Straßenbau, 4., Margaretenstraße, von der Schleifmühlgasse bis zur Schikanedergasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 11 Uhr 30 in der M.-Abt. 25.

6.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 11.700,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 1.600,—

beim Straßenbau, 17., Klampfelberggasse, von der Kornstraße bis zum Grünbecksteig.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 25.

7.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 19.200,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.100,—

beim Straßenbau, 17., Klampfelberggasse, vom Himmelmutterweg bis zur Kornstraße.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 12 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

8.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 10.300,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 200,—

beim Straßenbau, 13., Minorgasse, von der Lorenz Weiß-Gasse bis O.-Nr. 61.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 13 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

Weiters vergibt die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre:

Erd- und Baumeisterarbeiten und Fuhrwerksleistungen beim Umbau der Stiegenanlage, 1., Am Gestade.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 27. April 1937, um 10 Uhr, für Erd- und Baumeisterarbeiten, und um 12 Uhr für Fuhrwerksleistungen, in der M.-Abt. 25.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.-Abt. 25 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der Anbotstellung sind ausschließlich die amtlich aufgelegten Anbotsbehelfe zu benützen. Diese können gegen Erlag von 60 Groschen (für die Baumeisterarbeiten) bzw. 30 Groschen (für die Fuhrwerksleistungen) beim Drucksortenverlag der städt. Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, bezogen werden.

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

Die Anbote sind unter Benützung des Anbotsformulares und unter Anschluß des entsprechend ausgefertigten und unterfertigten Kostenanschlages geschlossen mit der Anschrift:

„Anbot der Firma . . . . . .
über die Erd- und Baumeisterarbeiten
(bzw. über die Fuhrwerksleistungen)

für den Umbau der Stiegenanlage 1., Am Gestade"

am 27. April 1937 bis längstens 9 Uhr für die Erd- und Baumeisterarbeiten und bis längstens 11 Uhr für die Fuhrwerksleistungen in der Kanzlei der M.-Abt. 25 einzubringen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflasterungsarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

1.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Hasenleitengasse, von der Simmeringer Hauptstraße gegen die Aspangbahn, im 11. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 118.410,—

2.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Felberstraße, von der Linzer Straße bis zur Fenzlgasse, im 14. Bez.:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 55.100,—
Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.215,—

3.

Für den Bau von Hauptunratskanälen aus Steinzeugrohren von 300 und 250 *mm* lichter Weite in der Bierhäuslberggasse, vom Friedhofsvorplatz bis zum Kometenweg bzw. von der 1. gegen die 2. Kehre, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 31.760,—

4.

Für den Bau eines Hauptunratskanales aus Steinzeugrohren von 250 *mm* lichter Weite in der Kaasgrabengasse, von O.-Nr. 18 bis Leopold Steiner-Gasse, im 19. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 4,364,—

Anbotsverhandlungen:
ad 1. Freitag, den 23. April 1937, um 11 Uhr;
ad 2. Samstag, den 24. April 1937, um 9 Uhr;
ad 3. Donnerstag, den 29. April 1937, um 10 Uhr;
ad 4. Donnerstag, den 29. April 1937, um 10 Uhr 15;
in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt die

Glaserarbeiten

beim Bau der städtischen Hauptschule in Aspern, 21., Langobardenstraße—Oberdorfstraße.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 24. April 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

Zimmermannsarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Block I und II.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. April 1937, um 9 Uhr.

2.

Malerarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Baublock I und II.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. April 1937, um 9 Uhr 15.

3.

Anstreicherarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Baublock I und II.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. April 1937, um 9 Uhr 30.

4.

Spenglerarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Baublock I und II.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. April 1937, um 10 Uhr.

5.

Glaserarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Baublock I und II.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. April 1937, um 10 Uhr 15.

6.

Dachdeckerarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Baublock I und II.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. April 1937, um 10 Uhr 30.

7.

Anstreicherarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 9 Uhr.

8.

Dachdeckerarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 9 Uhr 15.

9.

Glaserarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 9 Uhr 30.

10.

Malerarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 9 Uhr 45.

11.

Schlosserbeschlagarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 10 Uhr.

12.

Schlossergewichtsarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 10 Uhr 15.

13.

Spenglerarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 10 Uhr 45.

14.

Zimmermannsarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 11 Uhr.

15.

Baumeisterarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Block I und II.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 27. April 1937, um 9 Uhr.

16.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 27. April 1937, um 10 Uhr.

Alle Anbotsverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr vormittags abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt die

Baumeisterarbeiten

in der Heil- und Pflegeanstalt, 13., „Am Steinhof".

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. April 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehelfe können sowohl in der technischen Betriebsleitung Steinhof als auch in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der technischen Betriebsleitung Steinhof, 13., Baumgartner Höhe, erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

1. Bezirk: Singerstraße 30, E.-Z. 1210, Singerstraße 32, E.-Z. 1211, Seilerstätte 6, Wohnhaus, Union Baumaterialien-Gesellschaft, 4., Operngasse 11, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (5356).

2. Bezirk: Schüttelstraße 11, E.-Z. 1809, Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (5355).

9. Bezirk: Marktgasse 15/17, Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (5354).

10. Bezirk: Rothenhofgasse 20, Waschküche, Rud. Haberfellner, H. V., 5., Franzensgasse 12, Bauführer Bm. Ing. Edm. Schwarzer, 14., Mariahilfer Straße 194 (Bb 83).

„ „ Kudlichgasse 14, Kleinwohnungshaus, Bauführer Bm. Julius Lenz, 7., Zollergasse 37 (Bb 78).



10. Bezirk: Steudelgasse 33, Wellblechgarage, Josef Straka, 10., Hausergasse 22/19, Bauführer Mm. Leopold Reindl, 3., Mohsgasse 10 (Bb 81).

11. Bezirk: Battiggasse, Gst. 562/7, Kleinwohnhaus, Berta Holy, 10., Economogasse 6, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (770/37).

„ „ Schemmerlstraße, Gst. 700/27, Kleinwohnhaus, Anton u. Anna Beraus, 10., Hasengasse 35/41, Bauführer Bm. Karl Sticher, 3., Löwenherzgasse 10 (773/37).

13. Bezirk: E.-Z. 1877, Hütteldorf, Sommerhaus, Eugenie Oertel, 12., Tivoligasse 15, Karoline Lesak, 12., Tivoligasse 15, Bauführer Mm. Hans Neubauer, 16., Ottakringer Straße 186, Zm. Franz Havlicek, 3., Aspangbahnhof (2591).

„ „ Gst. Nr. 134/18, Ober-Baumgarten, Gartenhaus, Theresia Lohr, 13., Hütteldorfer Straße 349/4, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger, 13., Amalienstraße 45 (2569).

„ „ Zehetnergasse-Felbigergasse, E.-Z. 403, Unter-Baumgarten, Wohnhaus, Bauführer Bm. Ernst Habel, 13., Hütteldorfer Straße 192 (H 226).

„ „ E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Mehrfamilienhaus, Wolfgang Bleckmann, 4., Belvederegasse 10, Bauführer wird bekanntgegeben (B 192).

„ „ E.-Z. 303, Unter-Baumgarten, Kleinwohnungshaus, Bauführer Bm. Theodor Loserth, 13., Felbigergasse 59 (L 141).

16. Bezirk: Montleart-Siedlung, Parz. 3232/Ottakring, Los Nr. 110, Siedlungshaus, Heinrich u. Olga Schiebel, 9., Glasergasse 4 a, Bauführer Bm. Walter Tesch, 15., Kannegasse 8 (M 227/37).

„ „ Montleart-Siedlung, Parz. Nr. 52, Einfamilienhaus, Elsa Steindler-Landau, 16., Kirchstetterngasse 52, Bauführer J. Odwody & Ing. F. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (M 222/37).

17. Bezirk: Schafbergsiedlung, Brunnweg 24 a, Kleingartenhaus, Gst. Nr. 700/1, 2, 3, Gst. Nr. 701/1, 2, in E.-Z. 413/Dornbach, Gemeinnützige Kleingarten- u. Baugen. r. G. m. b. H., „Schafbergsiedlung", 17., Klampfelberggasse, Bauführer Zm. Ludwig Geiger, 13., Firmiangasse 47 (1161/37).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

17. Bezirk: Klampfelberggasse, Gst. Nr. 840/9 in E.-Z. 2260/D, Holzhaus, Karl u. Maria Reinitz, 17., Blumengasse 73/20, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (1169/37).

„ „ Lasznygasse 13, Schuppen, Gst. Nr. 1139/41 in E.-Z. 552/Dornbach, Josef Wittmann, 16., Fröbelgasse 19, Bauführer Mm. Adalbert Schmid, 17., Clemens Hoffbauer-Platz 2—3 (1188/37).

19. Bezirk: Ruthgasse, E.-Z. 237, einstöckiges Wohnhaus, Dr. Hans u. Margarete Eglauer, 19., Saarplatz 20, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (R—46/37).

„ „ Würthgasse 3, Kleinwohnungshaus (16 Wohnungen), Rudolf u. Franziska Lorenz, 1., Seilergasse 7, Bauführer Bau- und Adaptierungs-Unternehmung, 1., Bauernmarkt 24 (W—69/37).

„ „ Trummelhofgasse 8, Kleinhaus (2 Wohnungen), Hubert Rodler, 8., Langegasse 5, Bauführer Bm. Alfred Ruf, 18., Vinzenzgasse 28 (T—23/37).

„ „ Grinzinger Allee, E.-Z. 516, Kleinwohnungshaus (10 Wohnungen), Dr. Bruno u. Helene Gerstl, Wiener-Neustadt, Neunkirchner Straße 39, Bauführer Bm. Ing. Leo Sgalitzer, 9., Lazarettgasse 9 (G—68/37).

„ „ E.-Z. 807, Heiligenstadt, Einfamilienhaus, Franz Gerstner, 3., Untere Viaduktgasse 37, Bauführer unbekannt (D—35/37).

21. Bezirk: E.-Z. 62, Los 89, K.-P. 462, Gdb. Stadlau, An der unteren alten Donau, Sommerhütte, Marie Bednarik, 3., Rasumovskygasse 3, Bauführer Zm. Wilh. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (B 180/37).

„ „ E.-Z. 1455 u. 1456, Baustelle 11, Gst. 136/31, Gdb. Leopoldau, Wohnhaus, Walter Wolf, 2., Brettelдorfer Straße 36, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Währinger Straße 122 (B 173/37).

„ „ E.-Z. 179, Parz. 481, Gdb. Schwarzlackenau, Heinemanngasse 19, Holzhaus, Rupert Forstner, 21., Ostmarkgasse 20, Bauführer Zm. Joh. Schulz, 20., Jägerstraße 127 (B 177/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Wallnerstraße 6, Aufstellung von Wänden, Dr. Hacker, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Moritz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (5019).

„ „ Herrengasse 11, Garagenzubau, Niederösterr. Landesregierung, im Hause, Bauführer unbekannt (5031).

„ „ Herrengasse 9, Garageraum, N.-Ö. Landesgeb.-Verwaltung, 1., Herrengasse 13, Bauführer Bm. Ing. H. Martinidetz, 3., Am Heumarkt 7 (5032).

„ „ Babenbergerstraße 9, Badezimmer u. Küche, Verleg., Dr. Frachtmann, 10., Knöllgasse 22/24, Bauführer Mm. Hans Nebauer, 16., Ottakringer Straße 186 (5095).

„ „ Volksgartenstraße 3, Wandaufstellung, Öst. Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rud. Raab, 19., Weinberggasse 94 (5101).

1. Bezirk: Opernring 3, Neonlichtreklame, Österr. A.-G. Rudolf Mosse, 1., Seilerstätte 2, Bauführer unbekannt (5113).

„ „ Rudolfsplatz 9, Teilung eines Lokales, Corana A. G., Vaduz, durch Dr. Jos. Zitter, 1., Wollzeile 34, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Meilich, 2., Glockengasse 10 (5165).

„ „ Bäckerstraße 1, Wohnungsteilung, Artur Kary, im Hause, Bauführer unbekannt (5232).

„ „ Rotenturmstraße 31, Wandaufstellung, Josef Potist, 1., Sterngasse 13, Bauführer Bm. Stephan Letz, 3., Barichgasse 5 a (5234).

„ „ Salzgries 21, Wändeaufstellung, Geb.-Verw. Paul Balkanyi, 1., Salzgries 14, Bauführer Bau- u. Adaptierungs-Unternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (5255).

„ „ Schauflergasse 2, Wändeaufstellung, Gewerkschaftsbund d. öst. Arbeiter u. Angestellten, 4., Belvederegasse 30, Bauführer Bm. Franz J. Hopf, 21., Donaufelder Straße 241 (5348).

„ „ Dr. Karl Lueger-Ring 12, Wandabtragung, Societa Italiana di Credito, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (5181).

2. Bezirk: Obere Augartenstraße 56, Kanalauswechslung, Anna Kreißl, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Alois V. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (5016).

„ „ Gr. Pfarrgasse 18, Kanalauswechslung, Berta v. Rüling, 19., Silbergasse 36, Bauführer Bm. Carl Jung, 2., Ob. Augartenstraße 62 (5017).

„ „ Vereinsgasse 27, Fenster, Eugen Schenk, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubau-Gürtel 19 (5098).

„ „ Prater 80, Umgestaltung d. Warteraumes, Emmerich Kern u. Stephan Perlmann, im Hause, Bauführer Zm. Georg Jirovec Wwe., 10., Belgradplatz-Davidgasse (5100).

„ „ Heinestraße 20, Klosett mit Waschraum, Bernhard Weiß u. Bruder, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (5111).

„ „ Prater 28, Riesenschaukel „Sturmboot", Marie Bolek, im Hause, Bauführer Zm. Franz Havlicek, 3., Aspangbahnhof (5184).

„ „ Augarten-Holzhaus, Betonfundamente, Christl.-Deutsche Turnerschaft, 8., Piaristengasse 9, Bauführer Bm. Arch. Hans Fürnsinn, 15., Pelzgasse 22 (5240).

3. Bezirk: Rundweg 2193, Ausmauerung d. Holzschuppens, Verschiebung d. Veranda 2c., Josefine Savonith, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (5029).

„ „ Rasumofskygasse 22, Magazimunterteilung, Fritz Sachslehner, 3., Rasumofskygasse 16, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rasumofskygasse 10 (5033).

„ „ Reisnerstraße 57, Wohnungsteilung, Dr. Fritz Stritzl-Artstatt, 1., Spiegelgasse 2, Bauführer Bm. Ing. Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (5034).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

REIBERGER & Co.
Gegründet 1894
Wien, VII.,
Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

3. Bezirk: Hörnesgasse 2, Bauabänderung (Lokal), Ing. Josef Stanzel, Purkersdorf b. Wien, Hauptplatz 6, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (5102).

" " Rennweg 88, Kanalauswechslung, Dr. Hermann Wilhelm, Notar, 3., Hauptstraße 58, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (5174).

" " Ungargasse 26, Wohnungsteilung, Wilh. u. Marie Fuchs, 3., Beatrixgasse 11, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (5245).

" " Rennweg 46, Notstiege 2c., „Selenophon", Licht- u. Tonbildgesellschaft, 7., Neubaugasse 8, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (5257).

" " Lothringerstraße 14, Dachterrasse, Dr. Fritz Feigl, im Hause, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger, 14., Pfeifergasse 3 (5369).

4. Bezirk: Brucknerstraße 8, Aufstellung von Wänden, Buchkaufmannschaft, 4., Schwarzenbergplatz 16, Bauführer Bm. Franz Breitenecker, 10., Laxenburger Straße 17 (5022).

" " Wiedner Hauptstraße 30, Flugdach, Hasenöhrl, Ullrich u. Co., Röhrenhof, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (5226).

" " Möllwaldplatz 4, Stiege, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (5220).

" " Fleischmanngasse 7, Wohnungseinbau, Geb.-Verw. Adolf Voglmayer, 1., Habsburgergasse 5, Bauführer Mm. Johann Dobias, 19., Heiligenstädter Lände 15 a (5344).

" " Floragasse 6, Kanalauswechslung, Fould-Springersche Hausverwaltung, 1., Augustinerstraße 8, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (5345).

5. Bezirk: Franzensgasse 9, Einstellraum u. Magazin, Rud. Eysank, 4., Radeckgasse 5, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (5024).

" " Rechte Wienzeile 71, Straßenreinigungslager, M.-Abt 26, Bauführer Bm. Ing. Friedr. Ettel, 5., Wimmergasse 15 (5051).

" " Wimmergasse 28, Kanalauswechslung, Johann Baumgartner, 3., Klimschgasse 20, Bauführer Bm. Josef Grantzer, 5., Brandmayergasse 24 (5124).

6. Bezirk: Mollardgasse 12 a, Fenster, Flemmich u. Mitbesitzer, 6., Webgasse 43, Bauführer Bm. Franz Misterka, 6., Mollardgasse 19 (5097).

7. Bezirk: Hermanngasse 36, Abteilung einer Werkstätte, Hermann Stierlin, Arch., 13., Fasangartenstraße 37, Bauführer Bm. Josef Tscherfinger, 13., Breitenseer Straße 37 (5370).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 59, Kellerstiege, Max Schichmann, 8., Josefstädter Straße 57, Bauführer Bm. Ing. Rud. Ullmann, 17., Geblergasse 21 (5030).

" " Florianigasse 30, Hochführung einer Rauchabzugsanlage, Bauführer Bm. Oskar Salb, 13., Schweizertalstraße 8 (5042).

9. Bezirk: Canisiusgasse 3, Wetterdach, Ludwig Pelzer, im Hause, Bauführer Mm. Karl Kostrhon, Alt-Lengbach (5228).

" " Canisiusgasse 2, Scheidewand, R. Czechowicz, im Hause, Bauführer Anton Tutsch, Ges. m. b. H., 9., Währinger Straße 61 (5246).

10. Bezirk: Rothenhofgasse 17, Waschküche, Rud. Haberfellner, H. V., 5., Franzensgasse 12, Bauführer Bm. Ing. Edm. Schwarzer, 14., Mariahilfer Straße 194 (Bb 82).

" " Bürgergasse 4, Kanalauswechslung, Anton Wopicka, H. V., 4., Südtiroler Platz 1, Bauführer Bm. Josef Hauser, Troststraße 53 (Bb 85).

" " Columbusgasse 61, geringf. Bauabänd., Josef u. Marie Zamecnik, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (Bb 87).

" " Fernkorngasse 53, Garageneinbau, Norbert Mayer, 3., Marokkanergasse 8, Bauführer Bm. Karl Jakob Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (Bb 91).

" " Muhrengasse 53, geringf. Bauabänd., Charlotte Rosenfeld, ebenda, Bauführer Bm. Josef Hauser, 10., Troststraße 53 (Bb 96).

" " Buchengasse 44, Geschäft in Wohnung, Dr. Weis & Co., 10., Wielandgasse 16, Bauführer Mm. Siegmund Nigg, 9., Pulverturmgasse 8 (Bb 98).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 86, Stockwerkaufbau, Anton, Karl u. Eduard Ratz, 11., Simmeringer Hauptstraße 86, Bauführer Woyk u. Hellmich, Bauunternehmung, 3., Hainburger Straße 34 (755/37).

" " Am Kanal 292, Planwechsel, Leopold Böhm, 11., Am Kanal 292, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (756/37).

12. Bezirk: Grünbergstraße 29, Wohnungsteilung, Fritz Gürtler, 12., Grünbergstraße 29, Bauführer Bm. Karl Birchmann, 13., Lainzer Straße 128 (1420).

" " Aßmayergasse 24, Holzschuppen, Emmerich Kranzl, Baden, Eichwaldgasse 21, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (1432).

" " Arndtstraße 16, bauliche Umgestaltung, Georg Kleinrobatscher, 12., Kollmayergasse 23, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (1479).

" " Hetzendorfer Straße 56, Magazinszubau, Franz Dominek, 12., Hetzendorfer Straße 56, Bauführer Zm. Wenzel Cisler, 12., Sagedergasse 29 (1480).

" " Hohenbergstraße 20, bauliche Umgestaltung, Dr. Emanuel Hayek, 1., Marc Aurel-Straße 12, Bauführer Bm. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (1481).

" " Gatterholzgasse 10, Hauskanalauswechslung u. Holzschuppen, Heinrich Holy, 4., Margaretenstraße 13, Bauführer Bm. Johann Jaschitschek, 16., Lindauergasse 20 (1482).

" " Rauchgasse 13, bauliche Umgestaltung, Rudolf Träger, 12., Rauchgasse 13, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (1594).

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen Kanal-Guss Alle Handwerkzeuge, fertig bestieht, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

Isolierende Bauweise
Sanastat
vollkommene und dauernde Isolierung gegen Grundfeuchtigkeit bei Neubauten ohne Isoliermittel, keine Mehrkosten, keine Planänderung.
Ing. Ludwig Güns, Wien, II., Aspernbrückeng. 2, Tel. R 46-5-44

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

12. Bezirk: Grünbergstraße 15, bauliche Umgestaltung, Dr. Eduard Fischer-Czömör, 12., Grünbergstraße 15, Bauführer Bm. F. Weinmann & Co., 4., Schönburgstraße 5 (1595).

13. Bezirk: Jupiterweg 64, Abtragen und Aufstellen von Zwischenwänden, Küchenzubau, Anna Treutner, 13., Jupiterweg 64, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (2669).

" " Fichtnergasse 5, Aufstellen von Zwischenwänden, Badezimmer, Christine Rath, 13., Fichtnergasse 5, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (2668).

" " Breitenseer Straße 3, Wohnungszusammenlegung, Dr. Richard Kaurek, 13., Breitenseer Straße 3, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (2538).

" " Geylinggasse, E.-Z. 1003 (Teil), Einfriedung, Wiener Baugesellschaft, 1., Schottenring 6, Bauführer Bm. Josef Tscherfinger, 13., Breitenseer Straße 37 (2632).

" " Heinrich Collin-Straße, E.-Z. 967, Breitensee, Hofüberdachung, Othmar Kraus, 13., Heinrich Collin-Straße 12, Bauführer Bm. Theodor Loserth, 13., Felbigergasse 59 (2629).

" " Kuefsteingasse 3, Wohnung in Werkstätte, Gustav Miko, 13., Schanzstraße 13, Bauführer wird bekanntgegeben (2526).

" " Auhofstraße 50, Waschküche, Ing. Ernst Moser, 4., Mayerhofgasse 7, Bauführer Bm. Otto Beer, 5., Hauptstraße 13 (2589).

" " Speisinger Straße 17, Fundamentauswechslung der Eckpfeiler, Karl Haupt, 13., Speisinger Straße 17, Bauführer Bm. Vinzenz Heinz, 3., Dapontegasse 5 (2582).

" " Premreinergasse, E.-Z. 1932, Ob.-St. Veit, Abtragen von Zwischenwänden, Herstellung einer Terrasse, Hietzinger Tennisvereinigung, 13., Premreinergasse, Bauführer Bm. Josef Schleusser, Mödling, Schillerstraße 79 (1652).

" " Penzinger Straße 150, Portalabänderung, Elise Melota, 13., Penzinger Straße 150, Bauführer Bm. Franz Rinesl, 13., Hadikgasse 168 (2585).

" " Flötzersteig, E.-Z. 737, Breitensee, Schuppen, Pauline Müller, 3., Beatrixgasse 19 a, Bauführer Zm. Anton Lang, 5., Rampersdorffergasse 23 (2539).

" " Serpentinenweg 9, Ein- in Zweifamilienhaus, Malvine Bodanzky, 13., Serpentinenweg 9, Bauführer Mm. Rudolf Pichler, Eichgraben (2464).

" " Kupelwiesergasse 11, Wohnungsteilung, Josef Baumann, 7., Seidengasse 43, Bauführer Bm. Ernst Habel, 13., Hütteldorfer Straße 192 (2479).

" " Cumberlandstraße 24, Abmauern einer Türöffnung, Ausbrechen einer Fensteröffnung, Heinrich Glasauer, 13., Glasauergasse 34, Bauführer Bm. Franz Fichtls Wwe., 18., Schulgasse 6 (2496).

13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße 119, Holzwand, J. Rohrbacher Ges. m. b. H., 13., Hietzinger Hauptstraße 119, Bauführer Bm. V. Schindler, 13., Trazerberggasse 5 (2563).

" " Erzbischofgasse 6 b, Einstellraum für Kleinwagen, Arnold Schaefer, 13., Erzbischofgasse 6 b, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (2564).

" " Einsiedeleigasse 24, Garage, Felix Valenta, 1., Bösendorferstraße 4, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (2562).

" " Penzinger Friedhof, Aufbahrungshalle, M.-Abt. 31, Bauführer Bm. Ferd. Schindler, 10., Hasengasse 32 (5362).

14. Bezirk: Grenzgasse 7, bauliche Abänderungen, Else Rotter, 14., Grenzgasse 7, Bauführer Mm. Hans Nebauer, 16., Ottakringer Straße 186 (14/789/37).

" " Nobilegasse 24, bauliche Abänderungen, Karl Novak, 14., Nobilegasse 24, Bauführer Korksteinfab. A. G. vorm. Kleiner u. Bockmayer, 6., Köstlergasse 7 (14/769/37).

" " Märzstraße 35, Steinzeugrohrkanallegung, Katharina Binder, 14., Märzstraße 35, Bauführer Mm. Anton Witzmann, 14., Schweglerstraße 30 (14/774/37).

15. Bezirk: Löhrgasse 21, bauliche Abänderungen, Anton Kuplinger, 15., Löhrgasse 21, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (15/647/37).

" " Kranzgasse 27, Kellerplatzlauswechslung, Dr. Max Knoll, 3., Erdberger Lände 16, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (15/648/37).

" " Oesterleingasse 5, Steinzeugrohrkanallegung, Ignaz Pinkowa, 15., Oesterleingasse 5, Bauführer Firma Lederer u. Nessenyi, 1., Opernring 14 (15/679/37).

17. Bezirk: Mariengasse 6, Waschküche, Johann Podhornik, 17., Hauptstraße 9, Bauführer Bm. Eduard Dreßmandt, 7., Kandlgasse 9 (1062/37).

" " Gschwandtnergasse 52, Kanal, Vers.-Verein „Jupiter", 16., Grundsteingasse 5, Bauführer Bm. Alfred Nicoladoni, 16., Brunnengasse 24 (1125/37).

" " Jörgerstraße 39, Wohnungsteilung, Johann Riedl u. Mitb., 17., Jörgerstraße 39, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 13., Winzerstraße 23 b (1135/37).

" " Hauptstraße 68, Vergrößerung eines Geschäftslokales, Rud. Stankovsky, 17., Hauptstraße 68, Bauführer A. Erhard & Co., 17., Jörgerstraße 30 (1185/37).

" " Weißgasse 17, Kanal, Adolf Hrabal, 17., Weißgasse 17, Bauführer Mm. Matthäus Baier, 16., Rosseggergasse 33 (1189/37).

" " Veronikagasse 6, Kanal, Dr.-Ing. Karl Huber (u. Mitb.), 17., Veronikagasse 6, Bauführer Karl u. Jakob Pölz, 16., Ottakringerstraße 39 (1219/37).

18. Bezirk: Theresiengasse 10, 2 Wohnungen aus Lagerräumen, Heinrich Irmler, 18., Theresiengasse 10, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Alszeile 91 (390/37).

" " Bastiengasse 53, Dacheinbau, Marg. Krzechki, 18., Bastiengasse 53, Bauführer R. Kutsche, off. H. G., 7., Westbahnstraße 29 (1133/37).

„Impregnol" Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

„Sphinx" AUTO-KAROSSERIEFABRIK J. SCHÖBERL & Co.
Wien, V., Arbeiterg. 47 (Ecke Margaretengürtel)
Fernsprech-Nummer B 20-0-36
Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

18. Bezirk: Gersthofer Straße 20, Steinzeugrohrkanal, A. Mold, E. Kurz, 18., Gersthofer Straße 20, Bauführer Mm. Johann Deimel, 18., Salierigasse 22 (929/37).

19. Bezirk: Barawitzkagasse 17, Zubau einer Garage, Jakob Panozzo, 19., Barawitzkagasse 17, Bauführer Bm. Karl Fleischer, 19., Gallmayergasse 8 (B—55/37—B).

" " Eroicagasse 25, bauliche Umgestaltung, Karl Urban, 19., Traminergasse 1, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (E—16/37—B).

" " Eroicagasse 18, bauliche Umgestaltung, Johann Niederl, 16., Hofferplatz 1, Bauführer Bm. Wenzl Gölis, 10., Favoritenstraße 187 (E—15/37—B).

" " Greinergasse 48, Zubau einer Veranda, Anna Degischer, 19., Greinergasse 48, Bauführer Mm. Johann Haiden, 17., Rokitanskygasse 4 (G—78/37—B).

" " Iglaseegasse 8, Stockwerkaufbau, Leopold Haselbrunner, 19., Iglaseegasse 10, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (J—11/37—B).

" " Franz Klein-Gasse 3, Luftgraben vor dem Gebäude, Österreichische Chemische Werke, 4., Technikergasse 5, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (F—25/37—B).

" " Kahlenberg-Endstation, Autobuslinie 21, Warteraum, Straßenbahn-Dion, Bauführer unbekannt (5260).

20. Bezirk: Jägerstraße 69, Benzin- u. Ölabscheider, Bauabänderung in Wohnung u. Garage, Johann Lederer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rich. Beck, 20., Raffaelgasse 6 (5109).

21. Bezirk: Hauptstraße 33, Benzinabscheider, Otto Guthan, im Hause, Bauführer Bm. Arnold u. Köhler, 21. Brünner Straße 7 (5229).

" " E.-Z. 110, Aderklaaer Straße 21, Gdb. Leopoldau, Vorraum und Gerätekammer, Rudolf u. Julianna Zoder, 21., Aderklaaer Straße 21, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauergasse 10 (B 179/37).

" " Gemeindeaugasse, O.-Nr. 14, E.-Z. 124, K.-Nr. 102, Gdb. Stadlau, Adaptierung eines Gasthauses, Leopoldine Selitsch, 21., Gemeindeaugasse, O.-Nr. 14, Bauführer Bm. Anton Kiesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 174/37).

" " E.-Z. 632, Ruthnergasse 18, Gdb. Leopoldau, Stockwerksaufsetzung, Margarete Nikolai, 21., Ruthnergasse 18, Bauführer Bm. Ing. Jenny Pilat, 12., Schönbrunner Straße 285 (B 178/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Stephansplatz 8, Bauführer F. Burian u. Co., 17., Pezzlgasse 75 (5075).

2. Bezirk: Böcklinstraße 12, Bauführer Bm. Alb. Ludwig Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (5384).

8. Bezirk: Wickenburggasse 2, Tulpengasse 4, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Dornbacherstraße 38 (5047).

19. Bezirk: Pokornygasse 11, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (P—38/37—B).

" " Formanekgasse, E.-Z. 374, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (F—21/37—B).

20. Bezirk: Pasettistraße 91, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (5169).

" " Ospelgasse 18, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (5170).

Abbrüche.

10. Bezirk: Quellenstraße 156, Notkirche, Bauführer Bm. Theodor Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (Bb 90).

CHEMISCHE BAU-HILFSMITTEL
bieten SCHUTZ gegen
athmosphärische, chemische und physikalische Einflüsse und dienen der Veredlung von Bauwerken sowie Werkstücken.
Zweckdienlich und zuverlässig
wirken die allen Anforderungen individuell angepaßten
SPEZIAL-ERZEUGNISSE
der Marke
„MUREXIN-A" = Außenimprägnierung, farblos, gegen Schlagregen.
„MUREXIN-M" = Mörtelzusatz, hochgradig wasserdichtend.
„MUREXIN-F" = Frostschützender Beton- und Mörtelzusatz.
„MUREXIN-R" = Rasch abbindender Zusatz für Zement, Beton, Mörtel.
„PERFAX-DURO" = härtende Imprägnierung für Beton-, Mörtel- und kalkhaltige Steinflächen aller Art.
„PERFAX-DENSO" = dichtende u. immunisierende Imprägnierung für Beton-, Mörtel- u. kalkhaltige Steinflächen aller Art.
ÖSTERREICHISCHE AUSTRIA ERZEUGNISSE
CHEMISCHE FABRIK LABOR-FAC
WIEN VII. NEUSTIFTGASSE 72 TEL. B-39 5-40 SERIE

11. Bezirk: Simm. Hauptstraße 38—40, Schuppen 2c., Maschinen- u. Waggonbaufabriks A. G., 11., Simm. Hauptstraße 38—40, Bauführer Bm. Ing. W. Custer u. Co., 9., Währingerstraße 33 (768/37).

19. Bezirk: Weilgasse 1, Wohnhaus, Lessners Söhne, Osterleitengasse 7, Bauführer Reform Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (W—22/87—B).

Grundabteilungen.

9. Bezirk: Meynertgasse 7, E.-Z. 1910, 342, 52, Arch. Eugen Schüßler, Zoltan Müller (5023).

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 986, 47, 221, Hermine Schmid u. Miteigent. durch Dr. Josef Infeld (5026).

" " Unt. Meidling, E.-Z. 59, 60, 61, Dr.-Ing. Hans Ungethüm (5035).

" " Altmannsdorf, E.-Z. 611, 612, 213, 819, Stadt Wien (5055).

13. Bezirk: Speising, E.-Z. 603, 675, 89, Leopoldine Haberl durch Dr. Siegfried Bader (5018).

" " E.-Z. 688, Ober-St. Veit, Ludwig Aximit, 7., Urban Loritz-Platz 10 (2340).

17. Bezirk: Hernals, E.-Z. 236, Gst. 209/1, /2, /3, /4, /5, J. u. A. Bunzl (5274).

19. Bezirk: Ob.-Döbling, E.-Z. 96 u. 549, Leopoldine u. Marie Leitinger (5216).

21. Bezirk: Aspern, E.-Z. 14, Gst. 533, Josef Johann Mathias u. Carl Kornfeil (5099).

" " E.-Z. 1140, Gst. 414, E.-Z. 1528, Gst. 415, E.-Z. 47, Gst. 416, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Hugo Glattauer, Mayerhofgasse 1. Marie Petz, 21., Amtsstraße 28 (H 95/37).

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
vormals Franz Gucklers Witwe
Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten
Wien, X., Lehmgasse 2
Telephon R 12-5-62 und R 15-3-20

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!
Stadtbaumeister **Albrecht Michler**
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Engerthstraße 151, Universale Redlich u. Berger, Bauaktiengesellschaft (5242).

3. Bezirk: Landstr. Hauptstraße 94, Bm. Ing. Franz Katlein (5368).

5. Bezirk: Gassergasse—Kliebergasse, M.-Abt. 24 (5191).

9. Bezirk: Baldgasse 33/35, Wagnergasse 18/22, Wiesengasse 38, M.-Abt. 24 (5192).

11. Bezirk: Simm. Hauptstraße 86, Anton, Karl und Eduard Ratz, 11., Simm. Hauptstraße 86 (754/37).
„ „ Battiggasse, Gst. 562/7, Berta Holy, 10., Economogasse 6 (770/37).
„ „ Schemmerlstraße, Gst. 700/27, Anton u. Anna Beraus, 10., Hasengasse 35/41 (772/37).

12. Bezirk: E.-Z. 304, 387 u. 403, Gdb. Hetzendorf, Dr. Emilie Rieß (1419).
„ „ E.-Z. 118, Gdb. Unt.-Mdlg., Gst. 125, Ferdinand Grasl (1431).
„ „ E.-Z. 930, Gst. 339/34, Gdb. Altmannsdorf, Bozena Balada (1593).

13. Bezirk: E.-Z. 648, Hütteldorf, Johann Jonke, 13., Minorgasse (2572).
„ „ E.-Z. —, Hütteldorf, Franz Kump (2573).
„ „ E.-Z. —, Hütteldorf, Florian Cech (2574).
„ „ E.-Z. 1817, Ober-St. Veit, Adolfine Horejschi, Mauer, Leipziger Gasse 22 (2592).
„ „ E.-Z. 1021, Hütteldorf, Marie Dockal, 7., Zieglergasse Nr. 11 (2593).
„ „ E.-Z. 1706, Ober-St. Veit, Dr. Erich Neuner (2594).
„ „ E.-Z. 1877, Hütteldorf, Eugenie Oertel, 12., Tivoligasse 15 (2540).
„ „ E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Walter Bleckmann, 4., Belvederegasse 10 (2541).
„ „ E.-Z. 897, Lainz, Curt Heuberger, 13., Fasangartengasse 37 (2595).
„ „ E.-Z. 1021, Hütteldorf, Marie Dockal, 7., Zieglergasse 11 (2596).
„ „ E.-Z. 2037, Hütteldorf, Hermine Hartl, 16., Menzelgasse 18 (2620).
„ „ E.-Z. 556, Unter-St. Veit, Ing. Hans Schlifka, 1., Walfischgasse 8 (2621).
„ „ E.-Z. 2052 (Teil), Ober-St. Veit, Dr. Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1 (2622).

15. Bezirk: Witzelsbergergasse 5, E.-Z. 1297, Fünfhaus, Josef Tesarek, 14., Johnstraße 18, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (15/670/37).
„ „ Witzelsbergergasse 7, E.-Z. 1296, Fünfhaus, Josef Tesarek, 14., Johnstraße 18, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (15/669/37).

17. Bezirk: Andergasse 51, K.-P.-N. 1206/7, Maria Jaffner, 20., Wallensteinstraße 4 (1130/37).

18. Bezirk: E.-Z. 165, Pö., Kruschka & Mayer (1308/37).
„ „ Glanzinggasse 20, Oskar Reinhart (1322/37).
„ „ Scheidlstraße 31, August Braunsteiner (1350/37).
„ „ E.-Z. 419, Pö., Ing. Karl Löschner (1369/37).

19. Bezirk: E.-Z. 689, Unter-Sievering, Ludmilla Spielauer 19., Sieveringer Straße 22 a (1—49/37—B).
„ „ E.-Z. 563, Unter-Döbling, Arch. Robert Fürst, 12., Schweinburgstraße 254 (1—50/37—B).
„ „ E.-Z. 567, Unter-Döbling, Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (1—51/37—B).
„ „ E.-Z. 180 u. 897, Unter-Sievering, Ing. Dr. Helmut Keidel, 3., Rennweg 6 (1—52/37—B).
„ „ E.-Z. 367, Unter-Döbling, Dr. Karl Patzner, 19., Pyrkergasse 23 (1—53/37—B).
„ „ E.-Z. 64, Unter-Sievering, Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (1—54/37—B).
„ „ E.-Z. 168, Unter-Döbling, Österr. Postsparkassenamt (1—55/37—B).
„ „ E.-Z. 99, Grinzing, Berta Kerlin durch Ing. Müller, 3., Kegelgasse 45 (1—56/37—B).
„ „ E.-Z. 73 u. 579, Heiligenstadt, Karl u. Josefa Jeschitz, 20., Spaungasse 14/10 (1—57/37—B).
„ „ E.-Z. 818, 819, 820, Grinzing, Ing. Gustav Mentl, 4., Schaumburgergasse 12 (2—23/37—B).
„ „ E.-Z. 237, Unter-Döbling, Dr. H. Eglauer durch Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (2—24/37—B).
„ „ Gst. 718/11, 12, 13, 14, Unter-Sievering, Andreas Daisa, 16., Wichtlgasse 20 (2—22/37—B).
„ „ E.-Z. 804, Grinzing, Helene Granitsch durch Sigmund Müller, 1., Neuthorgasse 20 (1—29/37—B).
„ „ E.-Z. 99, Ober-Döbling, Wilhelm Fieck, 19., Pokornygasse 2 (1—39/37—B).
„ „ E.-Z. 497, 498, Ober-Sievering, Heinrich Schreiber, 19., Agnesgasse 15/15 a (1—45/37—B).
„ „ Gst. 348/1, Grinzing, Rudolf Eisler, 19., Grinzinger Straße 5 (1—46/37—B).
„ „ E.-Z. 507, Heiligenstadt, Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (1—47/37—B).
„ „ E.-Z. 568, Unter-Döbling, M.-Abt. 25 (1—48/37—B).
„ „ E.-Z. 1164, Unter-Sievering, Rudolfine Peschke, 18., Schopenhauerstraße 15 (2—18/37—B).
„ „ E.-Z. 1087—1088, Grinzing, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7 (2—19/37—B).
„ „ E.-Z. 961, Heiligenstadt, Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (2—20/37—B).
„ „ E.-Z. 10, Unter-Döbling, Deutscher Männer-Turnverein durch Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (2—21/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 480, Bauplatzteil 9, E.-Z. 481, Bauplatzteil 10, Gdb. Hirschstetten, Wilhelm Mohorn, 21., Erzherzog Karl-Straße 135 (C 99/37).


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A. G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

21. Bezirk: E.-Z. 575 bzw. 9 der Kat. Gem Leopoldau, Siemensstraße, neben Nr. 73, Franz Vonasek, 21., Siemensstraße 76 (C 100/37).

„ „ E.-Z. 114 u. E.-Z. 970, Gst. 1072/4 u. 1072/2, Gdb. Leopoldau, Allgem. Glühlampen Fabriks A. G., 21., Töllergasse 148 (C 101/37).

„ „ E.-Z. 23, Gst. 312, Gdb. Hirschstetten, Stanislaus Simon, 21., Hirschstettener Straße 80 (C 103/37).

„ „ E.-Z. 824, Gst. 441/3, Garten, Gdb. Donaufeld, Friedr. Hartung u. Mitbesitzer, 18., Währinger-Straße 2 (C 104/37).

„ „ Birneckergasse, O.-Nr. 50, Bruckhaufen, Gdb. Donaufeld, Paula Dittmer, 21., Birneckergasse, O.-Nr. 50 (C 105/37).

„ „ E.-Z. 211, K.-P. 669/3, An der oberen alten Donau, Gdb. Donaufeld, Chorvereinigung Nordbahnerbund, Peter Beisiegl, Obmann, 21., Donaufelder Straße 18 (C 106/37).

„ „ Parz. 9, Untere Sätzen, Gdb. Strebersdorf, Albert Sündermann, 2., Am Tabor 14 (C 107/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 4. bis 10. April 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 26.669 *q*, um 5124 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrsvermehrung wurde hauptsächlich durch reichliche Anlieferungen aus Italien bewirkt. Billiger wurden: Ägypt. Fisolen, ital. Gurken, Häuptel-, Kochsalat, hies. Vögerlsalat, Glashaussalat, Glashauskochsalat, Blätter- und Stengelspinat, Sellerie- und ital. Bummerlsalat. Teurer wurden: Ital. Karfiol, kanar. Tomaten, Weiß- und Rotkraut, Glashauskohlrabi, ital. Spargel, Karotten, Zwiebel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Fisolen, Artischocken, Zuchetti. Kanar. Inseln: Tomaten. Holland: Rotkraut. Italien: Häuptel-, Bummerl- und Kochsalat, Karfiol, Gurken, Erbsen, Spargel. Tschechoslowakei: Kraut. Ungarn: Knoblauch, Spargel, Kren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 60—100, ital. Karfiol 100—150, ital. Zuckererbsen 60—120, ägypt. Bohnen 260—1000, Gärtner-Schlangengurken per *kg* 600—750, ital. 650—800, kanar. Tomaten per *kg* 180—220, Kohl per Stck. 10—30, Weißkraut einheim. per *kg* 25—40, tschech. 40—50, Rotkraut einheim. per *kg* 32—60, holl. 35—60, Sprossenkohl 90—180, Vögerlsalat 120—180, Glashausalat per Stck. 10—25, ital. Bummerl per Stck. 8—25, ital. Häuptel 8—25, Glashauskochsalat per Stck. 14—30, ital. per *kg* 20—50, Wiener Blätterspinat per *kg* 40—80, Stengelspinat per *kg* 20—60, Kohlrabi per Stck. 6—20, Glashausware per Stck. 35—58, Rhabarber per *kg* 120—140, ital. Spargel per *kg* 700—1200, ungar. 400—650, Salatrüben per *kg* 25—30, Schwarzwurzeln 80—100, Salatsellerie per Stck. Ia 18—45, IIa 6—18, per *kg* 50—70, Zwiebel per *kg* 16—25, tschech. 16—18.

Kartoffeln: Zufuhren: 9165 *q*, um 1000 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrserhöhung ist auf regere Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Ital. Sandkartoffeln sind aufgebraucht, es langen derzeit nur mehr lange Heurige ein. Der Preis hat sich in der unteren Grenze um 5 g erhöht, in der oberen um 5 g ermäßigt. Die übrigen Kartoffelpreise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—13, Rosen 11—14, Juliperle 13—18, Kipfler 13—18, Hoffmann 14—16, Romana 11—13, einheim. Sandkartoffeln 20—25, ital. Heurige 55—70.

Obst: Zufuhren: 3298 *q*, um 71 *q* mehr als in der Vorwoche. Der Obstmarkt ist derzeit belanglos und es kam daher zu keinen wesentlichen Preisänderungen. Bei inländ. Äpfeln waren, durch Qualitätsverschiedenheiten bedingt, eine Reihe von Preisschwankungen festzustellen. Amerik. Äpfel verbilligten sich um 2—5 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel einheim.: Bohn 60—100, Krummstiel 90—120, Weinler 90—100, Wällischbrunner 100—120, Maschansker 80—110, Wirtschaftsäpfel 60—90, diverse Tiroler Edelsorten, Kistenware 120—160, amerik. Äpfel, Kistenware licht 130—180, rot 120—160, Faßware 110—120, ital. Hardenpontsbirnen 110—150, amerik. Birnen 180—200, rumän. Nüsse 120—150, Bananen 180—220.

Agrumen: Zufuhren: 7585 *q*, um 2525 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage ist derzeit lebhaft und es ist daher ein Anziehen der Preise festzustellen. Nur Jaffaorangen verbilligten sich um 3 g. Zitronen besonderer Qualität verteuerten sich per Kiste um 1 S, im Kleinhandel blieb der Preis unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen 90—110, spanische 80—90, gelbe 75—90, spanische 70—90, Jaffa 80—100, Zitronen per Stck. 6—8½.

Pilze: Zufuhren: 9 *q*, um 2 *q* mehr als in der Vorwoche. Aus dem Burgenland und Niederösterreich kamen Spitzmorcheln auf den Markt. Die Champignonspreise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 450—500, offene (ältere) Ware 350—400, Morcheln 250—300.

Butter: Zufuhren: 212 *q*, um 27 *q* mehr als in der Vorwoche. Unveränderte Preislage.

Auf dem Naschmarkt notierte im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,839.000 Stück, um 473.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise ermäßigten sich um einen halben Groschen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel Frischeier per Stck. 10—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich anfänglich bei ruhigem Geschäftsgang Ochsen um 2—3 g, gute Kühe um 2—3 g, Stiere um 3—5 g per *kg*. Beinlvieh ermäßigte sich um 2—5 g per *kg*. Im späteren Marktverkehr traten weitere Preisermäßigungen ein und es notierten schließlich Ochsen um 3—5 g und Stiere um 5—7 g per *kg* billiger als in der Vorwoche. Auf dem Nachmarkt wurde bei ruhigem Marktverkehr zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—150, jugoslaw. 95—150, poln. IIIa 102, rumän. 99—150, ungar. 99—148, Stiere 85—110, Kühe 85—108, Beinlvieh 47—84.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich infolge des größeren Angebotes bei flauem Geschäftsgang leichte Fleischschweine zu Marktbeginn um 3—5 g, im späteren Verlauf um 5 bis 10 g per *kg*. Schwere poln. Schweine waren um 3 g per *kg* billiger. Auch Fettschweine mußten bei etwas besserer Nachfrage billiger abgegeben werden, und zwar Ia ungar. Herrschaftsfettschweine und Ia Bauernfettschweine um 2 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 3 bis 4 g per *kg*. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
WIEN
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
I., Stefansplatz 11, Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste
Telephon U 11-3-19
KARL MICHNA
Gegründet 1882
Wien, III., Gärtnergasse 12
Material-Lagerplatz
Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70
Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 135—160, Fettschweine lebend 150—169.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden um 5—10 g per *kg* billiger. Die Qualität der angelieferten Weidner Kälber war eine sehr mindere und es behaupteten nur Ia Kälber die Vorwochenpreise, während in den minderen Sorten eine Verbilligung bis um 5 g per *kg* zu verzeichnen war. Weidner Fleischschweine wurden um 10 g per *kg*, Weidner Fettschweine um 5 g per *kg* billiger. Weidner Lämmer und Kitzen verbilligten sich bei reichlichem Angebot um 10—50 g per *kg*. Weidner Schafe und Ziegen notierten vorwöchentlich, ebenso das als Beiladung angelieferte Rindfleisch.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 150—185, ausgeweid. 180—235, Fleischschweine ausgeweid. 160 bis 195, Fettschweine ausgeweid. Ia 185—195, Lämmer ausgeweid. 120 bis 220, Schafe ausgeweid. im Fell 120—130, ohne Fell IIa 120, Kitzen ausgeweid. 150—240, Ziegen ausgeweid. 50—80.

Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 11 Waggons mit 63,3 *t*, waren somit um 9,4 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war im allgemeinen ruhig. Abgezogene Schweine ermäßigten sich um 10 g, Fettschweine um 3—5 g. Die Kälberpreise schwächten sich am Freitag ab.

Teurer wurde: Jungschweine-Bauchfleisch um 5—10 g (175—190).

Billiger wurden: Schweinefleisch abgezogen halbe jugoslaw. um 10 g (165—185), Karree um 10 g (190—220), Jungschweinefleisch, Karree um 5—10 g (200—220), Schlegel um 10 g (190—200), Fettschweine um 3—5 g (170—195), halbe abgezogene Schweine um 10 g (175—200), Schafe um 10—20 g (160—200), Lämmer in den unteren Grenzen um 20 g (140—200), Wurstspeck in den unteren Grenzen um 20 g (140—180), Bauchfilz in den unteren Grenzen um 5 g (205—225).

Kleinhandel: Die ganze Woche über war mäßiger Geschäftsverkehr. Rind- und Kalbfleisch blieben ziemlich unverändert, während Schweinefleisch infolge stärkerer Beschickung des Großmarktes bis um 20 g nachließ.

Teurer wurden: Jungschweine, Bauchfleisch in den oberen Grenzen um 20 g (200—260), Schaffleisch, vorderes in den oberen Grenzen um 40 g (180—200), hinteres um 20 g (220—260).

Billiger wurden: Schweinefleisch abgezogen, Karree in den unteren Grenzen um 20 g (280—340), Schlegel mit Bein in den unteren Grenzen um 20 g (240—280), Schnitzel in den oberen Grenzen um 20 g (300—340), Schulter mit Bein in den unteren Grenzen um 10 g (230—280).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Preise blieben gegenüber der Vorwoche ohne wesentliche Änderung.

Die bewährten Helfer im Haushalt
Gas und Elektrizität
Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Preise: Backhühner per Stck. 300—340, per *kg* 350—450, Brathühner per Stck. 350—450, per *kg* 330—450, Suppenhühner per *kg* 260—280, Poularden per *kg* steir. 420—450, ungar. 360—400, Fettgänse per *kg* 320—350, Hirschschulter per *kg* 180—240, Schlegel 300—400, Filet 500—550, Rehschulter 180—240, Rücken 280—350, Schlegel 280—400.

Zentralfischmarkt, Zufuhren: Kabeljau Dänemark 100 *kg* 130, Deutschland 4245 *kg* 80—90, Filet Dänemark 1500 *kg* 130, Deutschland 8300 *kg* 130, Seelachs Deutschland 2950 *kg* 80, Filet Deutschland 2220 *kg* 120, Silberlachs Dänemark 370 *kg* 130—140, Goldbarschfilet Deutschland 120 *kg* 90, Angler Deutschland 72 *kg* 240, Forellen lebend n.-ö. 113 *kg* 850, Karpfen lebend jugoslaw. 29.024 *kg* 140, Weißfische lebend o.-ö. 250 *kg* 120, tot 250 *kg* 80, Zander tot Dänemark 2212 *kg* 350, Estland 320 *kg* 450, Vorarlberg 44 *kg* 450; alles per 1 *kg* im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

*

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte März und April 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Kohl um 25 g, Kraut um 10—15 g, Mehl um ½ g.

Billiger wurden: Spinat um 25—30 g, Kartoffeln, gelbe, um 1 g, Schweineschmalz um 10 g, Filz um 5 g, Speck um 10—25 g, Wirtschaftsmargarine, billige Sorten bis 19 g, bessere bis 6 g, Pflanzenfett um 12—15 g, Eier um 3 g.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Kohl um 20—30 g, Kraut um 10—26 g, Kalbfleisch besserer Qualität um 20 g.

Billiger wurden: Spinat um 20—35 g, Zwiebel besserer Qualität um 2 g, Filz minderer Qualität um 10 g, Kleinspeck um 10 g, Margarine, billige Sorten, bis um 16 g, bessere Sorten bis um 8 g, Pflanzenfett um 2 g, Eier um ½ g, Schweinefleisch um 20 g.

Die Gemüsepreise zeigen im allgemeinen saisongemäße Änderungen. Mit Rücksicht auf das Zuendegehen der Vorräte erhöhten sich die Preise für Kohl und Kraut, während sich die Salatpreise bei reichlichem Angebot weiter ermäßigten. Ebenso ist der Spinatpreis, durch die starken Anlieferungen (auch aus Italien) bedingt, zurückgegangen. Zwiebel besserer Qualität hat sich weiter im Preis ermäßigt, wobei der preisdrückende Einfluß der tschechischen Ware zu berücksichtigen ist. Die im Vormonat gemeldete Preiserhöhung bei gelben Kartoffeln wurde durch die oben angegebene Preissenkung teilweise aufgehoben. Im Kleinhandel blieb die Preislage unverändert. Die geringe Preisänderung bei Mehl stellt sich als eine durch die Weltmarktlage hervorgerufene belanglose Schwankung der Preise dar, die sich im Kleinhandel nicht auswirkte. Die Preisermäßigung bei Eiern ist eine saisongemäße (bereits reichliche Inlandsbeschickung) und durch die schwache Nachfrage begünstigt. Auch bei Fettstoffen kam es bei starkem Angebot und sehr flauer Nachfrage zu den oben vermerkten Preisherabsetzungen. Die Preisermäßigung bei Wirtschaftsmargarine und Pflanzenfett ist auf die Abschwächung der Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt zurückzuführen. Sie hat sich jedoch noch nicht allgemein ausgewirkt. Bei Rindfleisch ist, von Preisschwankungen bei besseren Qualitäten abgesehen, die Preislage im allgemeinen unverändert. Kalbfleisch hat sich bei geringer Anlieferung und gesteigerter Nachfrage teilweise bis um 20 g verteuert, gleichzeitig ist bei einzelnen Sorten eine Preisermäßigung gleichen Ausmaßes festzustellen. Schweinefleisch hat sich bei einer Reihe von Sorten bis um 20 g verbilligt (bei Jungschweinefleisch-Bauchfleisch teilweise bis um 40 g).

Die Rathauswoche

Wien, 17. April 1937.

Vertreter der Stadt Marienbad in Wien.

Dieser Tage weilten der I. Bürgermeister-Stellvertreter von Marienbad Fritz Buxbaum und Stadtrat Direktor A. Dorschner in Wien, um im Interesse ihres schönen Kurortes mit zahlreichen hiesigen Persönlichkeiten in Fühlung zu treten. Die genannten Herren machten auch am 9. d. M. einen Besuch im Wiener Rathaus, wo sie von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen wurden. Die Gäste besichtigten sodann zahlreiche Neuschöpfungen der Stadt Wien, darunter auch die Höhenstraße und die Anlagen auf dem Kahlenberg und zollten der Aufbauarbeit der Stadtverwaltung vollste Anerkennung.

Französische Parlamentarier in Wien.

Eine Anzahl französischer Parlamentarier, darunter der frühere Minister und Abgeordnete des Departements Meurthe et Moselle, Louis Marin, ferner der Abgeordnete von Paris Josef Denais und der Abgeordnete des Departements Jura Andre Baud, die zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen waren, unternahm am 8. d. unter Führung des Senatsrates Dr. Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien eine ausgedehnte Stadtrundfahrt zur Besichtigung einer Reihe von städtischen Neuschöpfungen, wobei mehrere Familienasyle, Stadtrandsiedlungen, einige größere Assanierungsbauten, Kindergärten und die Kinderübernahmestelle besucht wurden. Außerdem fuhren die französischen Gäste über die neue Höhenstraße auf den Kahlenberg. Die neuen Schöpfungen fanden ihre begeisterte Zustimmung.

Führungen von Fremden im Wiener Rathaus.

Das Wiener Rathaus, das zu den schönsten Gebäuden Wiens zählt, wurde im März von 45 Einzelbesuchern und 460 Reisenden in Gruppen aufgesucht, die durch die Festräume und Sitzungssäle geführt wurden. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, aus Ungarn, aus der Tschechoslowakei, Deutschland, Italien, England, Schweden, Dänemark, Belgien und aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Rundschau

Wiener Kongresse im Jahre 1937.

Wien hat seinen Ruf als Kongreßstadt im Vorjahr mit besonderem Nachdruck bestätigt, denn ein Kongreß folgte dem andern. Es gab sogar gleichzeitig oft zwei und drei Kongresse in unserer Stadt. Auch im laufenden Jahr wird eine große Zahl von Kongressen in Wien stattfinden, deren erster bereits in den Monat April fällt.

Die große Tagung des Hotelbesitzerverbandes, dem Mitglieder aus aller Welt angehören und der seinen Sitz in Köln hat, findet in der Zeit vom 22. bis 24. April in Wien statt. Dieser Verband hat als Mitglieder keine Körperschaften, sondern nur Einzelpersonen, die in Wien zusammentreffen werden, um wichtige Fachfragen einer eingehenden Erörterung zu unterziehen.

Vom 24. bis 28. Mai werden die Gewerbeinspektoren Mitteleuropas ihre Zusammenkunft in Wien abhalten. Zwischen 25. und 30. Mai folgt die Tagung der Segelflieger, die teils in Wien, teils in Salzburg vor sich gehen wird. Zwischen 28. und 30. Mai wird in Wien ein sehr stark besuchter Kongreß als internationale Handwerkertagung stattfinden.

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5
Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

Vom 28. Juni bis 2. Juli wird der evangelische Missionskongreß in Wien veranstaltet werden. Zur gleichen Zeit findet der Kongreß der Straßenbahnen und Kleinbahnen in Wien statt. Am 3. und 4. Juli tagen in Wien die österreichischen Röntgenologen, anschließend ist der Vogelschutzkongreß angesetzt. Vom 11. bis 17. Juli wird der Kurzwellenkongreß in Wien abgehalten, bei dem man wegen seiner großen Bedeutung ebenfalls einen sehr starken Besuch erwartet.

Prêtres anciens combattants waren ursprünglich die Priester in Frankreich, die seinerzeit als Soldaten einrücken mußten. Später wurde der Verband auch auf andere christliche Kriegsteilnehmer ausgedehnt. Im Vorjahr fand der Kongreß in Lourdes statt und vereinigte 125.000 Teilnehmer. In diesem Jahr wurde für die Zeit vom 26. bis 29. August Wien als Kongreßort bestimmt. Im September sind für den 11. bis 14. der Briefmarkenhändlerkongreß und für den 25. bis 26. der Kongreß der katholisch-deutschen Jugend Österreichs in Vormerkung.

Der Wiener Fremdenverkehr im Februar 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im Februar 1937 in Wien insgesamt 24.697 Fremde abgestiegen waren, und zwar 21.836 in Hotels, 2248 in Privatwohnungen, 449 in Pensionen und 164 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 9215 aus dem übrigen Österreich, 23 aus Ägypten, 35 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 30 aus Argentinien, 16 aus Brasilien, 25 aus Canada, 496 aus U. S. A., 44 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 36 aus China, 30 aus Japan, 33 aus Palästina, 98 aus sonstigen asiatischen Staaten, 10 aus Australien, 15 aus Albanien, 76 aus Belgien und aus Luxemburg, 149 aus Bulgarien, 80 aus Dänemark, 21 aus Danzig, 2480 aus Deutschland, 36 aus Estland, 22 aus Finnland, 318 aus Frankreich und aus Monaco, 72 aus Griechenland, 855 aus Großbritannien, 608 aus Italien, 659 aus Jugoslawien, 85 aus Lettland, 48 aus Litauen, 340 aus den Niederlanden, 32 aus Norwegen, 1289 aus Polen, 12 aus Portugal, 770 aus Rumänien, 129 aus Schweden, 470 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 49 aus Spanien, 3830 aus der Tschechoslowakei, 87 aus der Türkei, 2085 aus Ungarn und 16 aus der U. d. S. S. R.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Jänner 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen Jänner in Wien 907 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 458 Knaben und 449 Mädchen, 699 eheliche und 208 uneheliche Kinder. Außerdem gab es im Berichtsmonat in Wien 28 Totgeburten. Von der Wohnbevölkerung starben im Jänner 2481 Personen, und zwar 1181 männlichen und 1300 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 521 Fällen Herzkrankheiten, in 391 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane, in 380 Fällen Tuberkulose und in 339 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste angegeben. 73 Personen verübten im Berichtsmonat Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, daß im vergangenen Jänner von der Wiener Wohnbevölkerung 69 Säuglinge, davon 38 im ersten Lebensmonat, starben. Der Geburtenabgang ist gegenüber Jänner 1936 um 235 und gegenüber Dezember 1936 um 156 auf 1574 im Berichtsmonat gestiegen. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 709 Eheschließungen der Wohnbevölkerung.

V. b. b.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17[30] Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236, M. a. 47. 86 17
MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 17 | Wien, 24. April 1937 | 45. Jahrgang

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 16. April unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters **Lahr** eine nichtöffentliche Sitzung ab, in der zunächst ohne Debatte beschlossen wurde, dem ehemaligen Fürsorgerat des 1. Bezirkes Ludwig **Filipi** in Anerkennung seines mehr als 28jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Fürsorgewesens der Stadt Wien, dem ehemaligen Fürsorgerat von der Landstraße August **Koppensteiner** in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Fürsorgewesens der Stadt Wien, dem ehemaligen Bezirks- und Fürsorgerat des 18. Bezirkes Rudolf **Solterer** in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf verschiedenen Gebieten des karitativen und kulturellen Lebens der Stadt Wien sowie dem Vizepräsidenten des Katholischen Arbeitervereines Landstraße Monsignore Josef **Schmid** in Anerkennung seiner mannigfachen Verdienste auf karitativem, insbesondere auf dem Gebiete der Arbeiterfürsorge, die Goldene Salvatormedaille zu verleihen.

Sodann wurde nach Referaten des Stadtbaudirektors Dr. Ing. **Musil**, des Senatsrates Dr. **Leppa** und des Obersenatsrates **David** ebenfalls ohne Debatte beschlossen, den Preis für Tageskarten im Familienbad des Strandbades „Gänsehäufel" bei Benützung eines Kästchens mit S 1,80 statt wie bisher S 2,50 festzusetzen, den Neubau der Operngasse von der Resselgasse bis zur Margaretenstraße mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 170.000 Schilling zu genehmigen, den Magistrat zu ermächtigen, die mit Gemeinderatsbeschluß vom 21. September 1928 festgesetzten Gebühren für den Feuerwachdienst in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen zu ermäßigen, zwecks Erweiterung des Zentralfriedhofes Gründe im Gesamtausmaß von rund 83.500 Geviertmeter mit einem Kostenbetrag von 313.000 Schilling anzukaufen und schließlich den Verkauf des städtischen Hauses Singerstraße 32 an die Union-Baumaterialien-Gesellschaft und eine Entschädigung an diese für die Straßengrundabtretung anläßlich des Umbaues des Hauses Singerstraße 30 mit Hilfe des Assanierungsfonds, wodurch ein verkehrsstörender Engpaß beseitigt wird, zu genehmigen.

Stadtbaudirektor Dr. Ing. **Musil** berichtete über den zur Schaffung des erforderlichen Schutzgebietes der Stixensteiner Quelle der ersten Hochquellenwasserleitung erforderlichen Grundbesitzankauf. Der Besitz ist etwa 806 Hektar groß; der Kaufpreis beträgt 750.000 Schilling. Die Quelle war bisher gänzlich ungeschützt, so daß sie zeitweise ausgeschaltet werden mußte. Rat **Firek** begrüßte den Antrag und bezeichnete die Schaffung des notwendigen Schutzgebietes als einen bedeutungsvollen Fortschritt zur Sicherung der Wiener Hochquellenwasserleitung, worauf der Antrag angenommen wurde.

Da in der Kommission zur Vorberatung der Gutachten der Wiener Bürgerschaft zu Gesetzentwürfen drei Stellen unbesetzt sind, wurden in die Kommission die Räte Ing. **Elsinger, Graber** und **Rechberger** entsendet.

Sodann referierte Rat **Rechberger** über den Entwurf des Stadtgesetzes betreffend die Abänderung des Wiener Straßenpolizeigesetzes 1935. Der Berichterstatter führte aus, daß die steigende Verwendung des Fahrrades im öffentlichen Verkehr besondere Maßnahmen zum Schutze der Straßenbenützer und der Radfahrer selbst notwendig mache. Als eine solche Maßnahme sei, soweit möglich, die Anlage von eigenen Radfahrstreifen vorgesehen, die vorzugsweise für den Radfahrverkehr bestimmt sind. Hiedurch sei — außer im Falle zwingender Notwendigkeit — einerseits dem Radfahrer die Benützung der übrigen Fahrbahn, anderseits den anderen Fahrzeuglenkern die Benützung der Radfahrstreifen verboten. Die Radfahrstreifen können nur einspurige Fahrräder befahren; mehrspurige Fahrräder haben so wie bisher die allgemeine Fahrbahn zu benützen. Um den ungestörten Verkehr auf den Radfahrstreifen zu sichern, bestehe für diese das Parkverbot. Eine Ergänzung der Einrichtungen zur Sicherung des Verkehrs überhaupt sei das gelbe Blinklicht, wie es in anderen Großstädten bereits üblich ist. Das gelbe Blinklicht sei nun nach der Gesetzesvorlage nicht nur für verkehrsreiche oder besonders gefährliche Straßenstellen, an denen jedoch eine besondere Verkehrsregelung nicht stattfinde, in Aussicht genommen, sondern es solle auch an jenen Straßenkreuzungen, die tagsüber mit optischen Lichtsignalen (rot-gelb-grün) ausgestattet sind, in der Nachtzeit in Funktion treten. Rat **Begle** besprach die in der Vorlage vorgesehenen Strafbestimmungen und trat für eine Milderung derselben ein. Dem Antrag wurde in der Weise Rechnung getragen, daß die bezügliche Bestimmung nunmehr lautet: Für undisziplinierte Radfahrer kann nach dem Gesetz als besonderes Strafmittel bei wiederholter Bestrafung die Beschlagnahme und der Verfall des Fahrrades verhängt werden. Es versteht sich von

selbst, heißt es in der Erläuterung, daß diese Strafe nur als ultima ratio zur Anwendung kommen wird, wenn sich die gewöhnlichen Strafmittel als erfolglos erwiesen haben.

Rat Ing. **Herrmann** berichtete sodann über den Entwurf des Stadtgesetzes betreffend die Steuerbefreiung von Kleinwohnungshäusern. Darnach werden Kleinwohnungshäuser im Gebiete der Stadt Wien, deren Errichtung vom Bund durch Übernahme einer Ausfallsbürgschaft nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend die Förderung der Errichtung von Kleinwohnungshäusern gefördert wird, auf die Dauer von 20 Jahren von einer allfälligen städtischen Gebäudesteuer samt allen Zuschlägen, ferner von allen städtischen Abgaben vollständig befreit, die vom Wohnungsaufwand sowie vom verbauten Baugrund gegenwärtig oder zukünftig eingehoben werden.

Für beide Gesetzentwürfe gab die Bürgerschaft zustimmende Gutachten ab, womit die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung erschöpft war.

*

Im Anschluß an die nichtöffentliche Sitzung hielt die Wiener Bürgerschaft am 16. d. eine öffentliche Sitzung ab, in der zunächst die Stadtgesetzvorlagen betreffend die Abänderung des Wiener Straßenpolizeigesetzes 1935 und betreffend die Steuerbefreiung von Kleinwohnungshäusern beschlossen wurden.

Sodann legte Bürgermeister Richard **Schmitz** der Wiener Bürgerschaft folgende Anträge zur Beschlußfassung vor: Erweiterung des Arbeitsbeschaffungsprogrammes (Verwendung des Anteiles der Stadt Wien an dem Erlös der österreichischen Investitionsanleihe 1937 und Beteiligung der Stadt Wien an der Förderung der Errichtung von Kleinwohnungshäusern), Wohnbauprogramm der Stadt Wien auf Grund der Beteiligung an der Förderung der Errichtung von Kleinwohnungshäusern, Umbau des Simmeringer Barackenlagers in der Hasenleitengasse (Errichtung von zwei Baublöcken), Wohnhausbauten längs der Mollardgasse und der Grabnergasse (Umbau von städtischen Althäusern) und ein Wohnhausbau Mondscheingasse 9 (Umbau von städtischen Althäusern). Hiebei machte der Bürgermeister in einer mehr als eineinhalbstündigen, wiederholt von lebhaftem Beifall unterbrochenen Rede nachstehende Mitteilungen über das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Stadt Wien:

Der Bürgermeister führte einleitend aus, daß für den diesjährigen Umfang der Arbeitsbeschaffung im Voranschlag 1937 Arbeitsbeschaffungsaktionen in der Höhe von 82 Millionen Schilling aus eigenen Mitteln der Stadt vorgesehen seien. Durch den Assanierungsfonds und durch den Hausreparaturfonds wurden weitere 20 Millionen Schilling privaten Kapitals mobilisiert, so daß sich ein Gesamtbetrag von 102 Millionen Schilling ergebe. Da im Durchschnitt dieses vielfältig verzweigten Programmes ungefähr 16 Schilling erforderlich seien, um einen Arbeitstag zu finanzieren, beinhalte also das bereits gesicherte Arbeitsbeschaffungsprogramm die sehr bedeutende Summe von nicht weniger als 6,2 Millionen Arbeitstagen. Dieses Arbeitsprogramm solle nun durch ein neues erweitert werden, das insgesamt 16,6 Millionen Schilling an öffentlichen und privaten Mitteln umsetzen wird. Der volle Gesamtaufwand der Arbeitsbeschaffung 1937 der Stadt Wien erreiche also die Höhe von 118,6 Millionen Schilling und bietet nicht weniger als 7,2 Millionen Arbeitstage.

Der Bürgermeister gab sodann einen Überblick über das bereits in Ausführung begriffene Arbeitsbeschaffungsprogramm. Er hob hervor, daß der Bau einer Volks- und Hauptschule in Leopoldau bereits der Vollendung zugehe, erinnerte an den Umbau von einigen städtischen Althäusern und an die Errichtung des großen Familienasyles in der Buchengasse im 10. Bezirk, das 200 Wohnungen enthalten wird. Zu diesen Hochbauten, die in eigener Regie der Stadt errichtet werden, komme die stattliche Reihe neuer Assanierungsbauten, die im heurigen Jahre bereits im Gange sind oder in Gang gebracht werden, die Demolierung der alten Bärenmühle, des Hauses Josefstädter Straße 3, das Eckhaus Schönbrunner Straße-Nevillegasse, das Haus Gumpendorfer Straße 89, die berühmte Todesecke von Hernals, das Eckhaus Hernalser Hauptstraße-Veronikagasse, das Eckhaus Singerstraße-Seilerstätte und ein bis zwei große Umbauten in der unteren Wollzeile. „Ich glaube", sagte der Bürgermeister, „wenn man sich diese lange Reihe stattlicher Um- und Neubauten vergegenwärtigt, darf man mit einer gewissen Genugtuung feststellen, wie glücklich sich die Idee des Assanierungsfonds auswirkt. Der Assanierungsfonds ist derzeit mit 5 Millionen Schilling aus den Mitteln der Stadt Wien dotiert. Nun soll aus den 4 Millionen Schilling, dem Anteil der Stadt Wien an der Investitionsanleihe, ein Betrag von 2 Millionen Schilling neuerlich dem Assanierungsfonds überwiesen werden, so daß der Fonds nun über eigene Mittel im Betrage von 7 Millionen Schilling verfügen wird. Mit Hinzurechnung des dadurch mobilisierten Privatkapitals ergibt sich also ein durch den Assanierungsfonds in Bewegung gebrachter Umsatz bis zu 20 Millionen Schilling." In diesem Zusammenhang sprach der Bürgermeister der Bundesregierung, insbesondere den Bundesministern für Finanzen und für soziale Verwaltung, den Dank und die Anerkennung für die wertvolle Mithilfe aus. „Der Hausreparaturfonds ist auch heuer schon in Gang gekommen. Wenn die von ihm gebotenen reichlichen und vielfachen Möglichkeiten durch die Privatwirtschaft restlos ausgenützt werden, dann wird hier ein Umsatz bis zu 14 Millionen Schilling zu erzielen sein. Diese großen Beträge werden fast durchwegs den kleinsten Betrieben aller Gruppen des Wiener Baugewerbes zugute kommen.

Der Straßenbau, der viele Jahre hindurch so sehr vernachlässigt war, daß wir trotz fleißiger Aufwendungen in den letzten drei Jahren noch immer auf Jahre hinaus zu tun haben werden, bildet nach wie vor ein Hauptkapitel der Arbeitsbeschaffung. Leider ist der sichtbare Beginn der Straßenbauarbeiten durch das schlechte Wetter aufgehalten worden, dennoch aber konnten bereits die Materiallieferungen in der Höhe von 10,5 Millionen Schilling restlos vergeben werden. Da diese Beträge zum allergrößten Teil außerhalb Wiens zur Verarbeitung gelangen, ist damit allein der eindeutige Beweis erbracht, wie sehr die Arbeitsbeschaffung der Wiener Stadtverwaltung in Wahrheit eine Angelegenheit der österreichischen Volkswirtschaft ist.

Weniger abhängig vom Wetter sind die Kanalbauten, von denen bereits dreißig im Gange sind. Ebenso wurden für bevorstehende Rohrlegungen der Wasserwerke Rohre, Wassermesser u. dgl. in Auftrag gegeben. Zwei Rohrlegungsarbeiten, eine in der Alser Straße, die andere im Rosental, wurden bereits vergeben.

Das heurige Jahr wird auch die Beendigung einer Reihe der größten und bedeutendsten — wir dürfen schon sagen —, bereits berühmt gewordenen Arbeiten des neuen Wien bringen: Höhenstraße, Wientalstraße, Schulbau in Aspern, Schlachthausbrücke, den riesigen Wasserbehälter im Lainzer Tiergarten und Floridsdorfer Entlastungskanal. Damit wird das im Jahre 1931 verkündete Programm, das die meisten dieser Bauten beinhaltet, bis zum letzten Meter erfüllt sein.

Das Ausklingen dieser Arbeiten, die bisher für die Art der Investitionstätigkeit des neuen Wien so charakteristisch waren, muß uns veranlassen, darüber nachzudenken, welcher Gesichtspunkt in der nächsten Zeit besondere Berücksichtigung verdient, wenn wir über die investitive Verwendung verfügbarer Mittel Entscheidungen herbeizuführen haben. Da drängt sich nun die Frage der Beschaffung von Wohnraum für die zahlungsschwächeren Schichten der Bevölkerung in den Vordergrund. Ohne Zweifel haben sich die wirtschaftlichen Umstände, die jede Baudurchführung, die auf Wohnraumschaffung abzielt, berücksichtigen muß, noch nicht in dem Maße verändert und werden sich auch nach menschlicher Voraussicht in absehbarer Zeit nicht in dem Maße verändern, daß durch die private Bautätigkeit allein eine Befriedigung des unabwendbaren Bedürfnisses an erschwinglichen Kleinwohnungen zu erwarten wäre. Das ist kein Vorwurf, sondern eine Feststellung. Der praktische Ver-

walter nun, der die Verantwortung zu tragen hat, muß sich die Frage vorlegen: Welche Wege finde ich, um dieses Bedürfnis wenigstens im dringendsten und unabweisbaren Ausmaße der nächsten Zeit zu decken? Im Juli wird ein Kongreß von zwei der größten und bedeutsamsten internationalen Vereinigungen, die sich mit dem Wohnungsproblem befassen, stattfinden. Die Hauptfrage, die auf der Tagesordnung dieses Kongresses steht, ist: Wie können für die minderbemittelten Schichten der Bevölkerung moderne und gesunde Kleinwohnungen zu einem Mietzins geschaffen werden, der für diese Schichten tragbar ist? Wir sehen also, daß diese Frage keine Wiener und keine österreichische Frage allein ist, sondern auch in Ländern brennend ist, in denen es keinen Mieterschutz und keine Einschränkungen des privaten Hausbesitzes gibt. Aus Gründen der Menschlichkeit und des Gewissens drängt die Tatsache, daß es in manchen großen Städten Europas — wohnpolitisch gesehen — noch immer Elendsquartiere gibt, die einfach menschenunwürdig und unsittlich sind. Wir wissen, daß z. B. in England außerordentlich große finanzielle Anstrengungen gemacht werden, um diese Elendsquartiere mit staatlichen und kommunalen Mitteln durch gesunde Neubauten — Flach- und Hochbauten — zu ersetzen, deren Wohnungen zu erschwinglichen Preisen den Massen der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Wenn dies also in den reichsten Ländern der Welt der Fall ist, so liegt doch offenbar ein Mißverhältnis vor, das sich aus der ungleichen Spannung zwischen der kulturellen und der sozialwirtschaftlichen Entwicklung in den modernen Nationen herausgebildet hat. Die kulturelle Entwicklung ist rascher vor sich gegangen, der Aufstieg zu höherem Bewußtsein menschlicher Würde ist schneller erfolgt als die Entwicklung der Kaufkraft der gleichen Schichten. Das religiöse Gewissen und das soziale Verantwortungsbewußtsein zwingen zur Rechenschaft darüber, ob man wirklich alles getan habe, die Menschenwürde der minderbemittelten Volksgenossen so zu achten, daß sie ihr Eigenleben entfalten können.

In dem großen Umfange, wie sie in manchen Großstädten Europas vorkommen, gibt es nun in Wien keine Elendsquartiere und hat es solche auch hier nie gegeben. Ganz fehlen sie uns auch nicht; denn auch bei uns gibt es da und dort Quartiere, die man nicht mehr als dem religiösen, dem christlichen Begriffe von Menschenwürde entsprechend bezeichnen kann. Dazu tritt folgende Erwägung: Wien ist eine alte Stadt und wir wissen, daß es nicht nur in den ältesten Teilen der Inneren Stadt sowie auch in anderen Bezirken Häuser gibt, die ein hohes Alter aufweisen. Das durchschnittliche Lebensalter der Wohnhäuser in Wien ist seit Kriegsbeginn noch gestiegen, weil ja seit dem Beginn des Krieges bis zum Assanierungsfonds der Umbau bestehender Häuser in moderne Bauten fast unterblieben ist. In vielen überalterten Häusern entsprechen die Wohnungen den modernen Ansichten über die notwendigen Eigenschaften einer Wohnung nicht mehr. Dann gibt es viele überalterte Häuser, bei denen auch der Reparaturfonds vergeblich anklopft, weil der Eigentümer nur mehr darauf ausgeht, aus dem Hause eine Rente zu beziehen und für die Erhaltung des Hauses nicht mehr aufzuwenden, als ihm durch die Baubehörde aufgezwungen wird. Wir haben mit der Tatsache zu rechnen, daß wir alljährlich im Durchschnitt rund 400 Wohnungen, fast durchwegs billige Kleinwohnungen, durch die notwendige Demolierung einsturzgefährlich gewordener Althäuser verlieren. Wir wissen, welche Schwierigkeiten es bedeutet, aus solchen alten Häusern die Mieter abzusiedeln, weil diese auch dann, wenn sie eine Abfertigung bekommen, sich fürchten, keine andere Wohnung zu einem Mietzins zu erhalten, den sie erschwingen können. In diesen alten Häusern wohnen nämlich — das ist auch ein Zeichen des bitteren Schicksales, das seit dem Kriege wie eine furchtbare Heimsuchung über uns gekommen ist — zumeist sehr arme, zahlungsschwache Mieter, vielfach früheres Kleinbürgertum, das durch Geldentwertung und Wirtschaftskrisen seine Existenzbasis zum großen Teil oder fast ganz verloren hat und das sich nur erhalten konnte, weil diese Wohnungen sehr billig waren. Diese Häuser waren schon vor dem Kriege sehr niedrig eingeschätzt, weil sie schon damals überaltert waren und man mit ihrem Abbruch rechnete. Wir haben in den letzten Jahren jährlich durchschnittlich 400 solcher Wohnungen verloren. Wir haben diesen Verlust nicht auffüllen können, weil sich unsere bisherige Wohnbautätigkeit hauptsächlich nach zwei Richtungen hin ausgewirkt hat: der sozial bedingten Form der Familienasyle und den Assanierungsbauten, die wegen Aufwendung privaten Kapitales an zahlungskräftigere Mieterschichten appellieren."

Der Bürgermeister verwies in diesem Zusammenhang auf die Barackenquartiere in der Hasenleitengasse und in Baumgarten, die sich in städtischem Besitz befinden, ferner auf die in den sogenannten „wilden Siedlungen" verstreut vorkommenden Elendswohnungen, die einen erschütternden Eindruck auf ihn gemacht haben. Der Bürgermeister erklärt, hier müsse alles Mögliche getan werden, um Abhilfe zu bringen. Diesen Verhältnissen beizukommen, sei freilich sehr schwierig, da der größte Teil dieser „wilden Siedlungen" sich auf Privatgrund befindet. „Das städtische Wohlfahrtsamt hat in meinem Auftrage nachdrücklichst eingegriffen. Dort allerdings, wo die Leute sich einfach im Wald- und Wiesengürtel niedergelassen haben, werden sie schon vom Standpunkte des Gemeinwohles aus anderswo untergebracht werden müssen. Der Wald- und Wiesengürtel ist dem Wohle der ganzen Wiener Bevölkerung gewidmet und man kann nicht zugeben, daß einzelne den Wald- und Wiesengürtel einfach zerschlagen."

Um Kleinwohnungen zu erschwinglichen Preisen für Minderbemittelte zu schaffen, schlug Redner zwei große Aktionen vor: Zunächst soll das Bundesgesetz über die Förderung der Errichtung von Kleinwohnungshäusern ausgenützt und 13 neue Kleinwohnungshäuser mit insgesamt 600 Kleinwohnungen errichtet werden. Der Aufwand hiefür ist mit 6 Millionen Schilling veranschlagt, nämlich 900.000 Schilling für Grundwert, 3,6 Millionen Schilling für Hypotheken ersten und zweiten Ranges und 1,5 Millionen Schilling Eigenmittel der Stadt Wien. In den Wohnungen sollen Wasser, elektrisches Licht, Gas und W. C. eingeleitet, die Fußböden der Wohnräume mit hartem Bretterbelag, in anderen Räumen mit Schiffböden versehen werden. Zu jeder Wohnung wird eine Abteilung Boden und Keller gehören, ebenso wie genügend Waschküchen und Trockenräume vorgesehen sind. Zimmer und Küche sollen miteinander eine Wohnfläche von 35 Geviertmeter haben. Der Monatszins soll so errechnet werden, daß außer den laufenden Verwaltungs- und Betriebskosten lediglich der Anleihedienst für die erste und zweite Hypothek gesichert wird. Für das Kapital, das die Stadt Wien aufbringt, also für 40 Prozent des Wertes, wird keinerlei Verzinsung oder Amortisation berechnet. In 30 Jahren wird eine andere Generation diese Häuser schuldenfrei besitzen. Das kann natürlich kein Privater tun, wohl aber die Stadt Wien, weil es der einzige Weg ist, um für die minderbemittelten Schichten der Bevölkerung, für die ja die private Bautätigkeit leider noch immer nicht in Betracht kommt, Wohnungen zu schaffen. Sodann besprach der Bürgermeister den in Aussicht genommenen Umbau der städtischen Althäuser in der Mollardgasse und Mondscheingasse; der eine Bau wird 14 Wohnungen, der andere 179 Wohnungen enthalten.

Bei Erörterung des Umbaues des Barackenlagers Hasenleiten bemerkt der Bürgermeister, daß dort ungefähr 700 Familien untergebracht seien. Diese neuen Wohnungen würden nicht als übliche Notwohnungsanlagen gebaut, sondern bei Einfachheit und Billigkeit die Fortschritte der Bauordnung aufweisen. Der Umbau werde derart vor sich gehen, daß zunächst neuer Wohnraum geschaffen werde, Leute umgesiedelt und dann die freigewordenen Baracken demoliert würden. Die ganze Wohnanlage Hasenleiten werde sich in 12 bis 14 Häuserblocks gliedern, die je 36 Wohnungen enthalten werden. Die Häuser würden unterkellert sein, eine Höhe von zwei Stockwerken haben, für den Fußboden kämen Schiffböden in Verwendung. Wasser und W. C. werde im Wohnungsverschluß untergebracht sein. Ein Baublock allein werde 230.000 Schilling kosten. Die Gesamtkosten des Umbaues mit 500 Wohnungen erforderten mehr als 3 Millionen Schilling. Die Mietzinse würden in dieser Wohnhausanlage naturgemäß erheblich niedriger sein als in anderen Wohnhäusern, weil ja hier das sozialfürsorgerische Moment stärker in Betracht gezogen werden müsse.

Die neuen Anträge, vereint mit den übrigen Aktionen des jetzigen Arbeitsbeschaffungsprogrammes der Stadt Wien, bedeuteten den sofortigen Beginn der Schaffung von insgesamt 23 stadteigenen Kleinwohnungshäusern mit 1632 Wohnungen; durch Umbau von drei aufgelassenen Schulen würden 44 Wohnungen gewonnen; schließlich seien im 21. Bezirk, Hoffmanngasse, sechs Einfamilienhäuser für abgesiedelte Bretteldorfer im Bau. Zu-

sammen also würden 1682 Wohnungen neu geschaffen, wobei selbstverständlich die in den Assanierungsbauten neu entstehenden Wohnungen nicht eingerechnet seien.

Auf Grund der Erfahrungen in den Familienasylen werde bei der neuen Anlage in Hasenleiten sofort auch für Spielplätze, Tagesheimstätten u. dgl. vorgesorgt werden, um die Kinder unter einen gesunden erzieherischen Einfluß zu bringen. „Ich habe auch den Auftrag gegeben, schon jetzt für die Familienasyle und für das Lager Hasenleiten Gründe in erreichbarer Nähe ausfindig zu machen, die besonders schwer getroffenen Familien als Kleingärten zur Verfügung gestellt werden sollen, damit sie durch eigene Arbeit sich eine Erleichterung verschaffen können. Anlagen, die wie die Stadtrandsiedlungen und Barackenlager sich zu dauernden Gemeinschaften entwickelt haben, müssen auch alle Einrichtungen erhalten, die dieses Gemeinschaftsleben braucht. Das sind ‚Ortschaften' von ganz achtbarer Größe, manche sozusagen kleine Städte für sich. Sie brauchen also Amtsräume. Die Siedler sollen ihre Erzeugnisse sachlich gut einlagern können, damit sie nicht gezwungen sind, ihre Ware allzu geschwind an den Mann zu bringen. Die städtische Fürsorge muß ständig organisiert werden. Für die Kinder sind Spielplätze usw. vorzusorgen. Von den vier Stadtrandsiedlungen fehlt bei dreien zurzeit noch die Möglichkeit, die religiösen Bedürfnisse zu befriedigen. Mit einem Wort: Aus den Siedlungen und Lagern sollen wohlorganisierte Lebenseinheiten werden. In der nächsten Zeit schon werden in Leopoldau, Aspern und Breitenlee einfache und bescheidene, jedoch beständige Bauten errichtet werden, die genügend Raum für die allgemeine Fürsorge, Jugendfürsorge, Gesundheitsdienst, Vaterländische Front, Gottesdienst usw. bieten werden. Leopoldau hat heute 749 Familien mit 2827 Einwohnern, darunter 696 Kinder bis zu 14 Jahren. In Breitenlee gibt es 264 Familien mit 1022 Einwohnern und 290 Kindern bis zu 14 Jahren und in Aspern 270 Familien mit 1046 Einwohnern und rund 300 Kindern bis zu 14 Jahren. Um diese zahlreichen Kinder müssen wir uns ernstlich kümmern. Gelingt es, den Siedlern ein organisches Gemeinschaftsleben zu bieten, dann werden sie den Wert der Ordnung erkennen, sie werden sehen, wie die größere Gemeinschaft, die Stadt Wien, ihre Heimat, sich um sie in herzlicher Sorge kümmert und sie nicht im Stiche läßt, wenn die Siedler selbst ihrerseits richtig mitwirken. So werden sie treffliche und wertvolle Glieder unserer Gemeinschaft, Söhne und Töchter unseres geliebten Wien werden!"

Nach dieser mit stürmischem Beifall aufgenommenen Rede wurden die Anträge des Bürgermeisters von der Wiener Bürgerschaft einstimmig zum Beschluß erhoben.

Wiener Assanierungsfonds.

Das Kuratorium des Wiener Assanierungsfonds bewilligte am 16. d. unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz wieder drei Assanierungsbauten, von denen zwei in der verlängerten Operngasse und einer in der Neustiftgasse im 7. Bezirk errichtet werden sollen. Diese drei Bauten werden zusammen mehr als zwei Millionen Schilling kosten; sie werden durch den Fonds mit einem Betrage von rund 700.000 Schilling gefördert. Das sind ungefähr 35 Prozent des Gesamtaufwandes. In der gleichen Sitzung genehmigte das Kuratorium die Errichtung von zwölf Familienhäusern mit einer Gesamtkostensumme von 550.000 Schilling und bewilligte für diese Bauten Fondsdarlehen im Betrage von 123.000 Schilling. Von diesen Familienhäusern kommen eines im 12. Bezirk, sieben im 13. und vier im 19. Bezirk zur Ausführung. Schließlich befaßte sich das Kuratorium noch mit der Vorberatung eingereichter Assanierungsprojekte und beschloß deren Zuweisung an das Stadtbauamt zur näheren Überprüfung.

Wiener Hausreparaturfonds.

Unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Dr. Kresse fand am 14. d. die erste Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Hausreparaturfonds statt, in der Zuschüsse für heuer durchzuführende Arbeiten bewilligt wurden. Behandelt wurden 182 Fälle, für die Fondszuschüsse im Betrage von 75.800 Schilling genehmigt wurden. Die dadurch ermöglichten Arbeiten kosten mehr als 600.000 Schilling. Von den bewilligten Gesuchen betrafen 54 solche wertvermehrende Arbeiten, die mit 20prozentiger Fondshilfe gefördert werden. In einem Falle wurde die Errichtung eines neuen Personenaufzuges durch die Bewilligung eines Zuschusses von 670 Schilling ermöglicht. Auf Grund mehrfacher Anfragen gibt das Kuratorium bekannt, daß sowohl Dachdeckerarbeiten, die Instandsetzungen oder Umdeckungen betreffen, samt den dazugehörigen Zimmermannsarbeiten als auch sämtliche Installationsarbeiten, die in technischer Beziehung als Verbesserungen des bestehenden Zustandes oder als Behebung eines ernsten Schadens aufzufassen sind, durch den Hausreparaturfonds gefördert werden.

Kundmachung.

Am Montag, den 3. Mai 1937, findet im Neuen Rathaus, Wien, 1., Lichtenfelsgasse 2, 1. Stock, Präsidialbüro, Sektionszimmer III, um 10 Uhr vormittags,

die 1. Ziehung der

6%igen Schuldverschreibungen der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1934

lautend auf Schilling mit Wertsicherungsklausel im Gesamtnennbetrage von 132 Millionen Schilling

und die 14. Ziehung der

5%igen Investitionsanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922

im Gesamtnennbetrage von fünftausend Millionen Kronen statt.

Wien, am 24. April 1937.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien, Magistratsabteilung 9.

Stellenausschreibungen.

Im **Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz** ist an der 1. med. Abteilung die **Stelle eines Assistenzarztes** mit Fachausbildung auf dem Gebiet der Stoffwechselkrankheiten zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 1717/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 5. Mai 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Im **Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz** ist die **Stelle eines Vorstandes** des Röntgeninstitutes mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 1715/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 g zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 15. Mai 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/1277/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das westlich der Keylwerthgasse gelegene Gebiet der Hügelwiese entlang der projektierten Höhenstraße im 17. und 18. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 26. April 1937 bis zum 10. Mai 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1737/35. Plan Nr. 1044.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Steigenteichgasse, Morgenthalerplatz, Riemenschneidergasse, Afritschgasse, Polleißstraße, Siebenbürger Straße, Karl Hofmann-Gasse, Johann Teich-Gasse, Füsterweg, Natorpgasse und Josef Sickinger-Gasse im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Februar 1937.)

M.-Abt. 23/2466/36, Plan Nr. 1052.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Donaufelder Straße, der Straße 4, der Gasse 31, der Steinheilgasse, Heingasse, Gasse 39, 22, dem Satzingerweg, der Alfred Nobel-Straße und der Straße 1 im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/3188/36, Plan Nr. 1096.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil des Baublockes zwischen der Wlassakgasse, der Cuviergasse, der Löfflergasse und der Gasse a im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 3. April 1937.)

M.-Abt. 23/227/37. Plan Nr. 1111.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das von der Hetzendorfer Straße, der verlängerten Stegmayergasse und der Hoffingergasse im 12. Bezirk umschlossene Gebiet. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/1020/37. Plan Nr. 1141.

Unwesentliche Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Schüttelstraße bei der Schlachthausbrücke im 2. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 7. April 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Gewerbeanmeldungen.

9. April 1937.

Maximilian Sedivy, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Strumpfwaren, Bürsten, Bändern, Spitzen, Wolle, Nadlerwaren, Knopfwaren, Meßbändern, Hosenträgern, Socken- und Strumpfhaltern und deren Ersatzteilen, Zwirn, Gummibändern, Schmuck aus unedlem Material, Spiegeln, Rasiermessern, Rasierklingen, Rasierapparaten, Seife, Rasierschüsseln, Gummischwämmen, Rauchrequisiten, Taschenlampen, Haarnetzen, Kammwaren, Hautpuder, Creme, Nagellacken usw., Spielwaren, Gürteln, Lederwaren, 2., Stuwerstraße 7. — Elsa Eibuschitz, Handelsagentur (beschränkt auf das Speditionsgewerbe), 3., Hintzerstraße 11. — Franz Weiß, Gedärmereinigung, 3., St. Marx, städt. Schlachthof. — Katharina Wolgemut, Handel mit Naturblumen, Tannenzapfen und Räucherwerk, 4., Auf Kirchengrund beim Haupteingang vor der Paulanerkirche. — Helene Weiß, Handel mit Papier-, Schreib- und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Rauchrequisiten nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 4., Kettenbrückengasse 10. — Fritz Gaillard, Handel mit Modewaren, 7., Burggasse 47. — Ing. Wilhelm Santner, Handel mit Maschinen aller Art, Ölen aller Art sowie technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Werkzeugen, 7., Kaiserstraße 41. — Ing. Wilhelm Santner, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 41. — Maximilian Köchl, Tischlergewerbe, 7., Neustiftgasse 26. — Maximilian Kukuk, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Paketkohle, Bundholz und Haushaltsartikeln, diese jedoch mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Material- und Farbwaren, 7., Neustiftgasse 116. — Karl Hummel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 8., Josefstädter Straße 66. — Abraham Schön, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Bijouterie-, Papier-, Strick- und Wirkwaren, 9., Alserbachstraße 11. — Hermine Ornstein, Handel mit Fischereigeräten, 9., Alserbachstraße 26. — Emil Tennenbaum, Handel mit Bastlerbedarfsartikeln, Drechslerwaren aus Holz und Holzwaren (ohne Möbel), 9., Althanplatz 6. — Kyriacos Georgion Orfanos,, Erzeugung von geflochtenen und geknüpften Waren und kunstgewerblichen Handarbeiten aus textilem Material, 9., Althanplatz 10. — Filip Jakob Grübel, Auslagenarrangeur, 9., Glasergasse 24. — Basche Edelstein, Herstellung, Adjustierung und Veredlung von kunstgewerblichen Zier-, Mode- und Gebrauchsgegenständen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 9., Lackierergasse 9. — Antonie Hensler, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 9., Lazarettgasse 8. — Anton Klement, Handel mit Papier- und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabaktrafik, 9., Liechtensteinstraße 61. — Franz Kokeisl, Handel mit Schnittmustern, 9., Nußdorfer Straße 61. — Else Bobasch, Konzession mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 9., Roßauer Lände 27. — Franz Antal, Gemischtwarenhandel, 9., Rotenlöwengasse 10. — Aron Schön, Handel mit Schneiderzugehör, Kurz-, Galanterie- und Papierwaren und Schulrequisiten, 9., Servitengasse 4 a. — Adolf Swoboda, Spenglergewerbe, 9., Sobieskigasse 25. — Erich Lang, Fleischhauergewerbe, 9., Währinger Gürtel 130. — Elisabeth Nawicz, Musikalienhandel, 10., Favoritenstraße 96. — Josef Kunze, Gedärmereinigungsgewerbe, 11., Döblerhofstraße 10, Kontumazanlage. — Heinrich Potanka, Weichkäseerzeugung, 12., Vierthalergasse 20. — Leopold Kneifel, Alleininhaber der Fa.: „W. Mraz' Nachfolger Leopold Kneifel", Handel mit Tischlereibedarfsartikeln, Holzwaren, Haus- und Küchengeräten sowie mit Baubedarfsartikeln für Maurer- und Dachdeckerarbeiten, 14., Reithofferplatz 14. — Josef Görlich, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 14., Sechshauser Straße 37. — Georg Gootz, Handelsagentur, 15., Costagasse 5. — Hermann Mang, Gemischtwarenhandel, 15., Mariahilfer Straße 137. — Johann Stangl, Bücher- und Bilanzrevision, 15., Wurzbachgasse 21. — Hans Luftschitz, Alleininhaber der Fa.: „Hechtwerk A. & V. Luftschitz", fabriksmäßige Erzeugung von hauswirtschaftlichen Maschinen, Bestandteilen, Haus- und Küchengeräten, Werkzeugen und einschlägigen Artikeln, 16., Effingergasse 27/29. — Ing. Erwin Spitzer, Handel mit Baumaterialien und allen zum Hochbau notwendigen Artikeln (neu und gebraucht), 17., Schadinagasse 11. — Kurzrock & Co., Gesellschaft m. b. H., Kleidermachergewerbe, 20., Gerhardusgasse 27. — Gitla Bilig, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Gegenständen zum Chemischputzen, 20., Karajangasse 7. — Alfons Rieder, Marktwiktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 21., Genochplatz, Marktstand 5. — Anna Spitzer, Handel mit Wurstwaren, Gebäck,

Milch und Molkereiprodukten und Handel mit Flaschenbier, 21., Gerasdorfer Straße, Husch-Gründe, Parz. 2.

10. April 1937.

Dr. Maximilian Steiner, Alleininhaber der Fa.: „Demes", Trikotkonfektion Dr. Max Steiner, Wäschewarenerzeugung, 1., Bauernmarkt 21. — Elisabeth Steiner, Handpflegergewerbe, 1., Bösendorferstraße 3. — Wag-Warenverkehrs- und Autokredit-Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, 1., Dominikanerbastei 2. — Stefanie Havlu, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und einschlägigen Kurzwaren, 1., Eschenbachgasse 4. — Georg Kaufmann, Alleininhaber der Fa.: Georg Kaufmann, in englischer Sprache: George Kaufmann, Handelsagentur, 1., Hohenstaufengasse 9. — Josef Rößl, Schuhmachergewerbe, 1., Rathausstraße 2. — Stephan Weiß, Alleininhaber der Fa.: „Edmund Weiß", Erzeugung von Fruchtsäften auf kaltem Weg unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang des Konditorengewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Schottenbastei 11. — Maria Magdalena Melcher, Handel mit Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß des Handels mit allen jenen Waren, deren Verkauf lt. B.-G.-Bl. II, 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 1., Seilerstätte 16. — Helmtraut Moser, Massagegewerbe unter Ausschluß jeder Heilzwecken dienenden Tätigkeit, 1., Singerstraße 11. — Marianne Rosenberg, Handel mit Haushaltungs- und Toiletteartikeln mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II Nr. 326/34, genannten Waren sowie mit Geldbörsen, Schmuck aus unedlem Material, Zwirn, Nadlerwaren, Stopfwolle, Knöpfen, Bändern, Bürsten, Pinseln, Zugehör zu Petroleumlampen, Gummiwaren, Watte und Tinte, 2., Castellezgasse 10. — Bunzl & Biach A.-G., fabriksmäßige Erzeugung von Kunstbaumwolle und allen dazugehörigen Nebenprodukten sowie Färberei, Bleicherei und Wäscherei obgenannter Erzeugnisse, 2., Engerthstraße 161/163. — Bunzl & Biach A.-G., fabriksmäßige Erzeugung von Kunstwolle und allen dazugehörigen Nebenprodukten sowie Färberei, Wäscherei und Karbonisierung obgenannter Erzeugnisse, 2., Engerthstraße 161/163. — Bunzl & Biach A.-G., fabriksmäßige Erzeugung von Hüten und Hutstumpen, 2., Engerthstraße 161/163. — Bunzl & Biach A.-G., fabriksmäßige Erzeugung von Papier, 2., Engerthstraße 161/163. — Emil Willner, Handelsagentur, 2., Taborstraße 11 b. — Lambert Ziering, Marktwirtualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung unter Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Volkertplatz, Markt-Stand 20. — Alfred Franz Kruljac, Handel mit Waschartikeln, Seifen, Parfümeriewaren, Haushaltungsgegenständen, Badeartikeln, Gummiwaren und Materialwaren, 5., Schönbrunner Straße 120. — Wenzel Matejka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 5., Zentaplatz 6. — Arthur Franz Elger, Herrenkleidermachergewerbe, 6., Brückengasse 9. — Anna Wittmann, Masseurgewerbe, 6., Linke Wienzeile 4. — Chiung-Chin Hsia, Großhandel mit Galanteriewaren, 6., Mariahilfer Straße 35. — Bruno Otto Hoyer, Konzession gemäß § 15, Pkt. 14, Gew.-Ordg., für den Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, soweit dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 6., Schmalzhofgasse 24. — Josef Schlechtleitner, Detailhandel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und deren Zubehör, 6., Theobaldgasse 19, Eingang Windmühlgasse 1. — Johann Dular, Straßenhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Gefrorenem und Obst, 7., Mariahilfer Straße 2 neben der Tramwayhütte. — Robert Jarosch, Handelsagentur, 7., Neustiftgasse 94. — Rudolf Sternschein, Alleininhaber der Fa.: „Oskar Sternschein", Ledergalanteriewarenerzeugung, 7., Schottenfeldgasse 27. — Josef Kaczek, Handel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Getränken und Gefrorenem, 9., Althanstraße 1. — Stefanie Hofmann, Modistengewerbe, 9., Brünnlbadgasse 7. — Karl Buchheim, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, 14., Rauchfangkehrergasse 17. — Ing. Friedrich Prinz, Handel mit Pumpen für Industrie und Gewerbe, deren Armaturen und Bestandteilen, Schweißstäben und Schweißdrähten, Motoren und elektrischem Bedarfsmaterial für obgenannte Pumpen, 15., Markgraf Rüdiger-Straße 13. — Johann Georg Gärner (Gerner), Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeuger-Gewerbe, 16., Fröbelgasse 10. — Johann Helferstorfer, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, 16., Grundsteingasse 64. — Maria Strunz, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Sandleitengasse 36. — Leopoldine Taubinger, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 17., Balderichgasse 27. — Rudolf Haschka, Ledergalanteriewarenerzeugung, 17., Hernalser Hauptstraße 145. — Georg Hierhammer, Handelsagentur, 17., Rötzergasse 8.

12. April 1937.

Karoline Melichar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2105, 1., Michaelerplatz. — Jakob Klipper, Handel mit Wirkwaren, 2., Lilienbrunngasse 13/15. — Felix Fleischer, Handel mit Vorhängen und Teppichen, 2., Praterstraße 36. — Detlef Büll, Alleininhaber der Fa.: „Büll & Strunz", Handelsagentur, 2., Praterstraße 42. — Oskar Beck, Handel mit Radioapparaten, 2., Scholzgasse 11. — Julius Bauer, Gedärmereinigungsgewerbe, 3., St. Marx, städt. Schlachthaus. — Josef Gottschammel, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betrieb eines Verlagsbuchhandels, beschränkt auf die Herausgabe und den Vertrieb von Werken auf dem Gebiete der Kunstphotographie mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 6., Linke Wienzeile 48. — Erich Wollner, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 8., Bennogasse 22. — Rosa Prims, Fragnergewerbe mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 8., Josefstädter Straße 30. — Christian Höckh, Handelsagentur, 8., Kochgasse 16. — Walter Reimer, Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 8., Lerchenfelder Straße 28. — Theresia Strobl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 8., Piaristengasse 7. — Max Fantl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, 8., Schlösselgasse 5/7. — Wilhelm Klinger, Gemischtwarenhandel, 8., Stadtbahnbogen 68. — Mathilde Kollmann, Handel mit Futterartikeln und Materialwaren, 10., Neilreichgasse 139. — Offene Handelsgesellschaft „Ernst Fürth", Erzeugung von Schuheinlagen und einschlägigen Artikeln (Plattfußeinlagen, Fersenkissen und dgl.) sowie Handel mit diesen Artikeln unter Ausschluß der Herstellung individuell angepaßter derartiger Behelfe, 10., Raaberbahngasse 1. — Guido Kaufmann, Erzeugung von Puffreis, Puffmais und Pufferbsen, 10., Schleiergasse 17, Objekt O. — Walter Vogel, Erzeugung von Kraftfuttermitteln, 10., Troststraße 23. — Leopoldine Kellner, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 11., Hauffgasse 12. — Friedrich Kusterer, Bäckergewerbe, 14., Stättermayergasse 20. — Karl Burian, Handel mit Galanterie- und Bijouteriewaren im großen, 16., Blumberggasse 26. — Ludwig Reinwart, Handel mit Milch, Brot und Gebäck, 16., Eduard Lang-Gasse, Parzelle Nr. 33, Siedlung. — Rosalia Priester, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Friedmanngasse 34. — Rosalia Kraus, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der gemäß der Vdg., B. G. Bl. II, Nr. 326/1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Hippgasse 30. — Franz Ptacnik, Schuhmachergewerbe, 16., Koppstraße 78. — Johann Woransky, Eishandel, 16., Yppengasse 4. — Josef Sautner, Papierwarenerzeugung mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die den gebundenen, handwerksmäßigen und konzessionierten Gewerben vorbehalten ist, 17., Balderichgasse 3. — Christine Swoboda, Gold-, Silber- und Perlenstickereigewerbe, 17., Palffygasse 5. — Emma Tichy, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—326, angeführten Waren und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Rokitanskygasse 9. — Kamilla Boswald, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—326/34 angeführten Waren, ferner mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, 18., Gersthofer Straße 158. — Therese Eiterer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—326/34 angeführten Waren, 18., Schopenhauerstraße 78. — Franz Zehetmayer, Handel mit Obst, Obstkonserven, Grünwaren und Eiern, 18., Währinger Straße 167. — Schimon Beer, Betrieb einer kalten elektrischen Wäscherolle, 21., Maurichgasse 46. — Georg Nimmervoll, Bäckergewerbe, 21., Hirschstetten, Süßenbrunner Straße, Konstr.-Nr. 167, Haus Nr. 7.

13. April 1937.

Land Niederösterreich, Konzession zum Betrieb eines Reisebüros, 1., Stock im Eisen-Platz 3. — Gustav Pohlmüller, Herstellung und Zusammenstellung von Auslagen-, Geschenk- und Tischaufputzartikeln durch Schnitzen, Schneiden und Sägen sowie durch Bemalen und Bekleben mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Böcklinstraße 114. — Amalia Bednar, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 2., Praterstraße 51. — Josef Kotrba, Handel mit Eiern und Butter, 5., Arbeitergasse 18. — Leopold Schenkel, Erzeugung von Gebrauchsgegenständen aus Gummi und von Waren, die in Verbindung mit Gummi stehen, wie Schürzen, Bettstoffschürzen, Reise- und Sitzkissen, Schwammbeutel, Schwimmgürtel, Badehauben, Badegürtel, Taschen, Reiserollen, Raketthüllen, Mäntel, Monatshosen, Windelhosen, Gummibälle, aufgesetzt auf Zerstäuber, Gummisauger, Schwammgummi und anderen ein-

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

schlägigen Artikeln mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 6., Gumpendorfer Straße 84. — Adelheid Nowak, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, 6., Haydngasse 15. — Franz Trnka, Ledergalanteriewarenerzeugung, 6., Königseggasse 4. — Edgar Fürth, Evidenthaltung und Kontrolle wirtschaftlicher Vereinbarungen zwischen Gewerbetreibenden, 7., Museumstraße 3. — Leopold Schulzbach, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 7., Neustiftgasse 77 (Myrthengasse 10). — David Gabba, Handel mit Gold- und Silberwaren und Schuhen, 10., Senefeldergasse 42. — Robert Dokopil, Handel mit Parfümeriewaren mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B. G. Bl. II—326/34 angeführten Waren, 12., Schönbrunner Straße 213/215. — Dr. Eduard Neubauer, Vermittlung von Wohnungs- und Geschäftslokalen, 12., Schönbrunner Straße 287. — Leopold Stohs, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 12., Wertheimsteingasse 19. — Antonia Ungrad, Kunststopfergewerbe, 14., Ullmannstraße 59 a. — Leopoldine Witzmann, Kinderpuppenerzeugung und -reparatur, 16., Nödlgasse 8. — Franz Sokoličel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 16., Thaliastraße 6. — Leopoldine Wolf, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, 17., Kalvarienberggasse 13. — Sylvester Petrasch, Handel mit Landesprodukten im großen, 17., Steinergasse 6.

14. April 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Alfred Eckstein & Sohn", Handel mit Textilwaren im großen, 1., Concordiaplatz 1. — Sali Grad, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche- und Bekleidungsgegenständen zum Waschen, Putzen und Appretieren zwecks Ausführung durch befugte Gewerbetreibende, 1., Fichtegasse 2 a. — Ing. Gustav Lichtenstein, Verwaltung von Gebäuden, 1., Franz Josefs-Kai 39. — „Nova" Öl- und Brennstoffgesellschaft A. G., Konzession zur fabriksmäßigen Verarbeitung von Erdöl, 1., Graben 29. — Standard Filmgesellschaft m. b. H., Filmverleih, 1., Graben 29 a. — Vera Mund, Handel mit Strick-, Wirk- und Wäschewaren, 1., Neuer Markt 1. — Ing. Otto Horstmann, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 1., Plankengasse 6. — Franz Jäger, Alleininhaber der Fa.: „Franz Jäger", Gemischtwarenhandel unter Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln und unter Ausschluß des Handels mit Eisenwaren, 1., Rabensteig 5. — Edith Willner, Strickwarenerzeugung, 1., Schottenring 30. — Stephan Weiß, Alleininhaber der Fa.: „Edmund Weiß", Handel mit Tee, Zuckerwaren, Konserven, Speiseöl, Spirituosen und Fruchtsäften, 1., Schottenbastei 11. — Leontine Kapelner, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 1., Schulerstraße 1/3. — Abraham Kargauer, Handel mit Rauhwaren und Fellen, 1., Wiesingerstraße 6. — Siegfried Fürnberg, Großhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Radioapparaten sowie deren Zubehör und mit Elektromaterial, 1., Wildbretmarkt 9. — Christine Herda, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 3., Invalidenstraße 13. — Karl Nowak, Gedärmereinigergewerbe, 3., städt. Schweineschlachthof, verlängerte Viehmarktgasse. — Maria Emmrich, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier, Spiritus, Wasch- und Putzartikeln unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie unter Ausschluß des Verkaufes von frischem Fleisch, 3., Wassergasse 6. — August Drescher, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen von einem Kollo aufwärts, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 592/593. — Otto Ehrmann, Optikergewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 33. — Johann Martin Bauer, Handel mit Juwelen, Uhren, Edelsteinen, versilberten und verchromten Stahlbestecken, Doublé-, Bijouterie-, Chinasilber-, Alpaka- und Glaswaren, 7., Andreasgasse 11. — Margaretha Klinsky (Klinecky), Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 7., Gardegasse 5. — Adolf Luttinger, Kürschnergewerbe, 7., Mariahilfer Straße 98. — Hermine Schenk, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 10., Fernkorngasse 25. — Anna Feigl, Gewerbe für Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahme, 10., Gellertgasse 42/46. — Anna Feigl, Wäscherollergewerbe, 10., Gellertgasse Nr. 42/46. — Robert Putz, Käserei, 10., Waldgasse 34. — Rosalia Swoboda, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Flurschützstraße 23. — Andreas Leitgeb, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 12., Singrienergasse 26. — Anton Glaser, Fleischhauergewerbe, 12., Spittelbreitengasse 21, Schlachthaus Meidling. — Karl Schwarz, Mechanikergewerbe, 16., Degengasse 37. — Wilhelm Zwinz, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Haberlgasse 6. — Friedrich Götthans, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 16., Lerchenfelder Gürtel 17. — Karl March, Mechanikergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 87. — Auguste Vonderhaid, Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 19., Cobenzlgasse 1. — Mendel Melzer, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem und Kracherln, 21., Freytaggasse 30. — Helene Mayer, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Eiern, Brot und Gebäck, 21., Kagranerplatz 19. — Josef Engelhardt, Handel mit Kalbsfellen, Rindshäuten und technischen Fetten, 21., Wegmayrgasse 10.

15. April 1937.

Čedok, čechoslovakisches Reise- und Verkehrsbureau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Fahrplänen, 1., Kärntnerstraße 32. — Wilhelmine Rudolf, Marktviktualienhandel, 3., Großmarkthalle, Abt. für Viktualien. — Karl Federer, Papierwarenerzeugung, insbesonders Veredelung von Folien mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 6., Dominikanergasse 13. — Rudolf Goldberg, Erzeugung von Kitten und Klebstoffen, plastischen Massen und Kunstmassen, zahntechnischen Produkten, Dichtungsmitteln, kosmetischen Präparaten, Ätzmitteln, Poliersteinen und Polituren (mit Ausnahme von Bohnermassen), ferner von Mitteln zur Erzeugung von Metallüberzügen (z. B. Versilberungsmitteln), Insekten- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Beizen, Putz- und Reinigungsmitteln (mit Ausnahme von Metallputzmitteln), Tinten, Mitteln gegen Kesselstein, Appreturen und Imprägnierungsmitteln mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die dem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 6., Gumpendorfer Straße 16. — Fritz Huppert, Teppichkunststopperei, 6., Kasernengasse 7. — Eduard Gabler, Speisewirtsgewerbe, 6., Millergasse 29. — Emanuel Monti, Großhandel mit Somali-Bananen, 6., Theobaldgasse 17. — Hans Grünewald, Erzeugung von Desinfektionsmitteln, sofern dies nicht den Apothekern oder Drogisten vorbehalten ist und Veredlung von Seifen, 8., Blindengasse 36. — Offene Handelsgesellschaft Mailler, Tichy & Co., Zuckerbäckergewerbe, 8., Strozzigasse 40. — Offene Handelsgesellschaft Mailler, Tichy & Co., Bäckergewerbe, 8., Strozzigasse 40. — Anton Zecho, Geschäftsvermittlung, 10., Keplergasse 18. — Anton Leitner, Zimmerputzen mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 10., Landgutgasse 23. — Josef Hoelters, Fleischhauer- und Fleischselchergewerbe, 10., Quellenstraße 100. — Ottokar Roßmanith, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 13., Hietzinger Hauptstraße 106. — Ottokar Roßmanith, Gebäudeverwaltung, 13., Hietzinger Hauptstraße 106. — Franz Karl Birchmann, Konzession gemäß § 15, Pkt. 6, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Baumeistergewerbes, 13., Lainzer Straße 128. — Elisabeth Kremser, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln sowie Ge-

latine, Laugeneſſenz, Leim, Waſſerſtoffſuperoxyd, Stärke, Salmiak, Mineralölen u. -produkten, Terpentin, Bienenwachs, Spiritus und Franzbranntwein, 15., Roſinegaſſe 1. — Raimund Pazelt, Handelsagentur, 15., Vogelweidplatz 12. — Auguſt Weißgram, Konzeſſion gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/1929, zur Inſtallation elektriſcher Starkſtromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterſtufe, für Niederſpannung, jedoch eingeſchränkt auf die Inſtallation von Anlagen und Einrichtungen im Anſchluß an beſtehende elektriſche Kraftwerke (eingeſchränkte Niederſpannungskonzeſſion), 17., Heigerleinſtraße 106. — Anton Karl Pappenberger, Klaviermachergewerbe, 19., Cobenzlgaſſe 53. — Flottmann Geſellſchaft m. b. H., Mechanikergewerbe, 19., Grinzinger Straße 117. — Auguſte Urbanek, Wäſchewarenerzeugung, 20., Adalbert Stifter-Straße 22. — Marie Macho, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, ſoweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden iſt, 20., Bäuerlegaſſe 21. — Franz Skala, Kleidermachergewerbe, beſchränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Dresdner Straße 109. — Anna Goldſchmied, Kleidermachergewerbe, beſchränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Dresdner Straße 122. — Iſrael Jeckel, Handel mit Leder, Lederausſchnitten, Schuhen, Schuhzugehör, Schuhoberteilen, Schuhbedarfsartikeln, Schuhmacherwerkzeugen und einſchlägigen Bedarfsartikeln der lederverarbeitenden Gewerbe, 20., Gaußplatz 7. — Anna Steurer, Wäſchewarenerzeugung, 20., Jägerſtraße 22. — Mathias Scheligo, Straßenhandel mit Kanditen, Sodawaſſer, Fruchtſäften und Obſt, 20., Kloſterneuburger Straße, gegenüber Hausgrenze 19 u. 21. — Karl Friedl, Handelsagentur, 20., Mortaraplatz 1. — Johann Haberfellner, Zuckerbäckergewerbe, beſchränkt auf die Erzeugung von Waffeln und Eistüten, 20., Mortaraplatz 2. — Clothilde Zogelmann, Kleidermachergewerbe, beſchränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Paſettiſtraße 109. — Egon Jelinek, Photographengewerbe, 20., Wallenſteinſtraße 20. — Ferdinand Lubej, Handel mit Kinoapparaturen, deren Beſtandteilen und Zubehör, 21., Jedleſeer Straße 84. — Vereinigte Brauereien Schwechat, St. Marx, Simmering, Hütteldorf-Dreher, Mautner, Meichl Aktiengeſellſchaft, Konzeſſion gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, beſchränkt auf die Anfertigung von Merkantildruckſorten, Viſitenkarten, Partezetteln, Programmen und Liedertexten für geſellige und muſikaliſche Veranſtaltungen, 21., Prager Straße Nr. 20.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Koſtenanſchläge, Bedingniſſe uſw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben iſt, in der betreffenden Magiſtratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsſtunden eingeſehen werden.

Die Bedingniſſe können, falls verkäuflich, im Druckſortenverlag der ſtädtiſchen Hauptkaſſe bezogen werden.

Die Anbote ſind in der in den Bedingniſſen vorgeſchriebenen Form zu überreichen.

Verſpätet einlangende oder nicht vorſchriftsmäßig ausgeſtattete Anbote werden nicht berückſichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magiſtratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

Erd- und Baumeiſterarbeiten und Fuhrwerksleiſtungen beim Umbau der Stiegenanlage, 1., Am Geſtade.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 27. April 1937, um 10 Uhr für Erd- und Baumeiſterarbeiten, und um 12 Uhr für Fuhrwerksleiſtungen, in der M.-Abt. 25.

Die Pläne, die Koſtenanſchläge und die allgemeinen und beſonderen Baubedingniſſe können in der M.-Abt. 25 während der gewöhnlichen Amtsſtunden eingeſehen werden.

Bei der Anbotſtellung ſind ausſchließlich die amtlich aufgelegten Anbotsbehelfe zu benützen. Dieſe können gegen Erlag von 60 Groſchen (für die Baumeiſterarbeiten) bzw. 30 Groſchen (für die Fuhrwerksleiſtungen) beim Druckſortenverlag der ſtädt. Hauptkaſſe, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote ſind unter Benützung des Anbotsformulares und unter Anſchluß des entſprechend ausgefertigten und unterfertigten Koſtenanſchlages geſchloſſen mit der Anſchrift:

„Anbot der Firma . . . . . .
über die Erd- und Baumeiſterarbeiten
(bzw. über die Fuhrwerksleiſtungen)

für den Umbau der Stiegenanlage 1., Am Geſtade"

am 27. April 1937 bis längſtens 9 Uhr für die Erd- und Baumeiſterarbeiten und bis längſtens 11 Uhr für die Fuhrwerksleiſtungen in der Kanzlei der M.-Abt. 25 einzubringen.

Vom Wiener Magiſtrat, Abt. 25
im ſelbſtändigen Wirkungsbereich.

Weiters vergibt die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre:

1.

Beton- und Hartgußaſphaltarbeiten in der Fahrbahn im Betrage von	S	60.000,—
Beton- und Gußaſphaltarbeiten in den Gehſteigen im Betrage von .	„	17.200,—
Betonſtraßenherſtellung im Betrage von	„	12.000,—

beim Straßenbau, 1. Bezirk, Ballhausplatz und Löwelſtraße, von der Metaſtaſiogaſſe bis zur Schauflergaſſe.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflaſterungsarbeiten im Betrage von	S	13.800,—
Fuhrwerksleiſtungen im Betrage von	„	700,—
Kaltaſphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von	„	1.100,—

beim Straßenbau, 18. Bezirk, Julienſtraße, von der Khevenhüllerſtraße bis Julienſtraße, Or.-Nr. 10.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflaſterungsarbeiten im Betrage von		S	14.700,—
Fuhrwerksleiſtungen im Betrage von		„	2.900,—
Gußaſphaltarbeiten im Betrage von	S 1.500,—	„	9.200,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von	„ 7.700,—		

beim Straßenbau, 2. Bezirk, Wagramer Straße, nördl. Fahrbahnſeite, von der Schüttauſtraße bis gegenüber Or.-Nr. 8.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflaſterungsarbeiten im Betrage von	S	16.500,—
Fuhrwerksleiſtungen im Betrage von	„	5.800,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von	„	9.100,—

beim Straßenbau, 19. Bezirk, Gunoldſtraße, von der Heiligenſtädter Straße bis einſchließlich der Bahnunterfahrung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magiſtrat, Abt. 25,
im ſelbſtändigen Wirkungsbereich.

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen.
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 116, Kleinwohnungshaus, R. Stern u. Mitbes., durch Dr. B. H. Straßberg, 1., Goldschmiedgasse 8, Bauführer unbekannt (5456).

10. Bezirk: Arbeiter-Schrebergarten, Favoriten, Parz. 253, Sommerhaus, Rosa Goryl, 10., Troststraße 6/6, Bauführer Bm. Wenzel Golis, 10., Favoritenstraße 187 (Bb 102).

" " Laimäckergasse, E.-Z. 2162/63, Baustelle 8, Verkaufshütte, Rudolf Prisching, 10., Puchsbaumgasse 23, Bauführer Mm. Franz Lang's Wwe., 10., Puchsbaumgasse 19 (Bb 108).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Baublock I und II, Haus, M.-Abt. 31b, Bauführer unbekannt (5803).

13. Bezirk: Ernst Bergmann-Gasse, E.-Z. 653, Hütteldorf, Gst. 530/34, Einfamilienhaus, Jos. u. Antonie Binder, 9., Nußdorfer Straße 35, Bauführer Bm. Heinr. Röminger, 9., Pichlergasse 1 (B. H. XIII—B/206/37).

" " Himmelhofgasse 34, E.-Z. 1391, Ob.-St. Veit, Gst. 520/84, Einfamilienhaus, Hans u. Cäcilie Berthold, 13., Lautensackgasse 18, Bauführer Bm. Frz. Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (B/207/37).

" " E.-Z. 677, Speising, Gst. 549/13, Zweifamilienhaus, Marg. Waldhütter, 3., Salesianergasse 15, Bauführer Bm. Ant. Hollas, 6., Strohmayergasse 11/5 (B/192/37).

" " Marsweg 10, E.-Z. 561, Hütteldorf, Gst. 781/538, Einfamilienhaus, Hans Ulber, 13., Marsweg 10, Bauführer Bm. Friedr. Tomasovsky, 13., Firmiangasse 57 (H/20/37).

16. Bezirk: Agricolagasse, P.-Z. 82, E.-Z. 3807, Siedlungshaus, Karl u. Leopoldine Richter, 16., Gablenzgasse 110, Bauführer Stadt-Bm. Robert Haupt, 1., Naglergasse 21 (A 75/37).

17. Bezirk: Kainzgasse 9, Magazin, Arton u. Hilde Bauer, 17., Kainzgasse 9, Bauführer Bm. Heinr. Beranek, 13., Hütteldorfer Straße 176 (1237/37).

" " Ried Tiefau, Parz. 261 in E.-Z. 195/R., Sommerhaus, Georg Beringer, 19., Leidesdorfgasse 2 a/I/II/8, Bauführer Bm. Alois Beringer, 18., Lacknergasse 83 (1312/37).

" " Siedlung Waldegghof, Parz. 37, Siedlungshaus, Karl Holzschuh, 17., Waldegghofgasse 9, Bauführer Bm. Karl Gam, Garweinstal, Dollfuß-Platz 23 (1313/37).

18. Bezirk: Felix Dahn-Straße, E.-Z. 2529/Whrg., Einfamilienhaus, F. M. Ruhs, 13., Fleschgasse 15, Bauführer Kautz & Ing. Leiker, 13., Linzer Straße 15 (1384/37).

19. Bezirk: Pfarrwiesengasse, E.-Z. 414, Kleinwohnungshaus (12 Wohnungen), Ing. Walter Custer, 1., Riemergasse 11, Bauführer Ing. W. Custer & Co., Bauunternehmung, 9., Währinger Straße 33 (P—47/37).

" " Rückaufgasse, E.-Z. 1904, O.-D., Kleinhaus, Karl u. Anna Walch, 14., Arnsteingasse 17, Bauführer Bm. Franz Hirn, 14., Sueßgasse 14 (R—50/37).

" " Beethovengang, E.-Z. 579, Heiligenst., Siedlungshaus, Otto u. Pauline Thomas, 2., Kurzbauergasse 2, Bauführer Zm. Heinrich Müller, St. Andrä-Wördern (B—66/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 1093, K.-P. 65, Gdb. Aspern, Wohnhaus, Franz u. Wilhelmine Gaßner, 21., Kapellenweg 65, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 3 (B 181/37).

" " An der unteren alten Donau 51, Garderobe u. offene Halle, Österr. Touristenverein „Bergfreunde", 14., Diefenbachgasse 36, Bauführer Zm. Josef Gaube, 3., Kegelgasse 37 (B 182/37).

" " E.-Z. 928, Gst. 572/18, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Sommerhütte, Joh. Dietz, 21., Jedlersdorfer Platz 33, Bauführer Zm. Franz Heigl, Lang-Enzersdorf (B 183/37).

" " Kleingartenlos 23, Gdb. Leopoldau, Sommerhaus, Anna u. Julius Rohlik, 21., Leopoldauer Platz 26, Bauführer Bm. Hans Gstaltmeyer, 21., Hauptstraße 12 (B 184/37).

" " E.-Z. 205, Angererstraße 14, Gdb. Floridsdorf, Tanzdiele u. Terrasse, Gewerkschaftsbund der österr. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bm. Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (B 186/37).

" " Karl Benz-Weg 33, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Wohnhaus, Anna u. Engelbert Tschulk, 21., Edergasse 4, Bauführer Bm. Hans Horak, 21., Donaufelder Straße 102 (B 194/37).

" " E.-Z. 1114, Ecke Gerasdorfer Straße u. Baumergasse, Verkaufskiosk, Katharina Kuba, 21., Brünner Straße 191, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 195/37).

" " Parz. 888/22 u. 895/23, Baustelle 51, E.-Z. 873, Gdb. Strebersdorf, Siedlungshaus, Josef u. Leopoldine Höbinger, 7., Mariahilfer Straße 82/II, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpffengasse 22 (B 198/37).

" " Parz. 47, K.-Zl. 200/36, 199/41, E.-Z. 1233, 1455, 1456, Gasse 9, Gdb. Leopoldau, Einfamilienwohnhaus, Stephanie Kubie, Breitenlee 19, Bauführer Bm. Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (B 199/37).

" " E.-Z. 34, Gasse 29, K.-P. 27/304, Gdb. Schwarzlackenau, Einfamilienhaus, Max u. Leopoldine Jirsa, 21., Forellenweg 20, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorfer Straße 22 (B 200/37).

" " Leopoldauer Platz 83, Grünfuttersilos, Georg u. Margarete Neuhauser, 21., Leopoldauer Platz 83, Bauführer Bm. Hans Schwaiger, 12., Steinbauergasse 36 (G 268/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Getreidemarkt 14, Wohnungsteilung, Gabriele Krickl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (5415).

" " Spiegelgasse 9, Waschküche, Hausverw. Leopold Miklas, 18., Vinzenzgasse 24, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (5462).

" " Himmelpfortgasse 3, Wohnungsteilung, Dr. Leopold Grawatsch-Wolf, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (5560).

" " Elisabethstraße 15, Kanalauswechslung, A. Kutscher, 3., Geusaugasse 9, Bauführer Mm. Robert Kulhavy, 7., Halbgasse 28 (5606).

" " Wipplingerstraße 6, Hochführung des Lastenaufzuges u. Bauabänderung, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (5617).

O. M. Meissl & Co.
ANSTREICHEREI, ZIMMER- U. DEKORATIONSMALEREI
Wien, II/1, Große Sperlgasse 43
Telephon A-47-3-75

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

Für den Bau von Hauptunratskanälen aus Steinzeugrohren von 300 und 250 *mm* lichter Weite in der Bierhäuslberggasse, vom Friedhofsvorplatz bis zum Kometenweg bzw. von der 1. gegen die 2. Kehre, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 31.760,—

2.

Für den Bau eines Hauptunratskanales aus Steinzeugrohren von 250 *mm* lichter Weite in der Kaasgrabengasse, von O.-Nr. 18 bis Leopold Steiner-Gasse, im 19. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 4.364,—

3.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Odeongasse, von der Zirkusgasse bis zur Großen Mohrengasse, im 2. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 18.020,—

Anbotsverhandlungen:

ad 1. Donnerstag, den 29. April 1937, um 10 Uhr;
ad 2. Donnerstag, den 29. April 1937, um 10 Uhr 15;
ad 3. Donnerstag, den 29. April 1937, um 10 Uhr 30;
in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

Baumeisterarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Baublock I und II.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 27. April 1937, um 9 Uhr.

2.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 27. April 1937, um 10 Uhr.

3.

Schlosserbeschlagarbeiten für den Barackenumbau, 11., Hasenleitengasse, Baublock I und II.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 27. April 1937, um 10 Uhr 30.

Alle Anbotsverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr vormittags abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 41**, NeuesRathaus, 1., Felderstraße, Parterre, vergibt:

1.

die Lieferung von 100 Stück Lichtständern mit Auslegern für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 13 Uhr, in der M.-Abt. 41;

2.

die Lieferung von 240 Stück Spannmasten samt Zubehör für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 5. Mai 1937, um 13 Uhr, in der M.-Abt. 41.

Die Anbotsbehelfe können in der M.-Abt. 41 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 41,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

Essig- und Salzgurken in 5-Liter-Leihgläsern und Salzgurken, offen,

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 28. April 1937, bis 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **Fachstelle der Stadt Wien für das Gartenwesen**, 3., Am Heumarkt 2, vergibt die

Erdarbeiten und Erdelieferung

für die Gartenanlage, 13., Hadikpark und diversen Baumpflanzungen.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 29. April 1937, um 10 Uhr, in der Fachstelle für das Gartenwesen, Wien, 3., Am Heumarkt 2.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

1. Bezirk: Seilergasse 16, Bauabänderung (Lokal), S. Katz u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (5677).
" " Wipplingerstraße 10, Bauabänderung, Friedr. Blumenstein, 1., Fischhof 3, Bauführer Bau- u. Adaptierungs-Unternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (5770).
" " Opernring 5, Wohnungsteilung, Drasche Wartinberg'sche Häuserinspektion, im Hause, Bauführer Bm. Alois V. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (5772).
" " Burgring, Tribünen, Bauabteilung d. 2. Division, Bauführer unbekannt (5800).
" " Weihburggasse 3, Personenaufzug, Hotel Kaiserin Elisabeth, im Hause, durch Aufz.-Fa. Th. d'Ester Nachf., Bauführer unbekannt (5805).
" " Morzinplatz 1, Plakattafel, „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (5831).

2. Bezirk: Taborstraße 36, Schließen einer Deckenöffnung, M. Lindenbaum, 1., Wiesingerstraße 3, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (5465).
" " Schoellerhofgasse 9, Waschkücheneinbau, Schoeller u. Co., 2., Schoellerhofgasse 10, Bauführer Bm. Tomsa u. Zwak, 2., Hollandstraße 10 (5466).
" " Prater, Meierei Krieau, Bauabänderung, Wr. Stadion Betr. Ges. m. b. H., 7., Messeplatz 1, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (5545).
" " Nordwestbahnstraße 15, Ölfeuerungsanlage, Anton Schmirer, im Hause, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 28 (5615).
" " Rotensterngasse 21, Bauabänderung, Ing. Ernst Beling, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (5774).
" " Ilgplatz 6, Türdurchbruch, A. Lederer u. P. Sofka, im Hause, Bauführer unbekannt (5779).
" " Feuerbachstraße 10, Kanallegung u. Klosett, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (5782).
" " Praterstraße 76, Bauabänderung, Emil Herzog, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (5823).

3. Bezirk: Uchatiusgasse 4, Wohnungsteilung, Jos. Stegmüller, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kirchem, 3., Salmgasse 3 (5408).
" " Münzgasse 3, Waschküche, Wr. mediz. Doktorenkollegium, Häuserverwaltung, 1., Franz Josefs-Kai 65, Bauführer Bm. Ing. Bruno Vitasek, 3., Linke Bahngasse 3 (5411).
" " Eslarngasse 2, Bauabänderung (Lokal), Jos. Mateju, 3., Steingasse 19, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (5421).
" " Wassergasse 21, Kanalauswechslung, Emilie Meszaros, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Riegler u. Co., 3., Rennweg 35 (5464).
" " Juchgasse 18, Bauabänderung, Anna Kassekert, Enzersdorf a. d. Fischa 190, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (5480).
" " Landstraße Hauptstraße 111, Bauabänderung (Lokal), L. Schreyer, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (5563).
" " Am Heumarkt 10, Bauabänderung, Öst. Verkehrswerbung d. Bd.-Min. f. Hdl. u. Verk., 1., Nibelungengasse 4, Bauführer Bm. Stephan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (5832).
3. Bezirk: Kölblgasse 9, Kanalauswechslung, Christine u. Gertrude Wlk, 7., Mariahilfer Straße 89, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (5835).

4. Bezirk: Rainergasse 3, Wohnung, Rud. Mitterer, 1., Hegelgasse 7, Bauführer Mm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (5406).
" " Große Neugasse 15, Kanalauswechslung, Ing. Anton Ueblacker, 6., Gumpendorfer Straße 93, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (5414).
" " Belvederegasse 34, Bauabänderung (Wohnung), Ing. Hans Hertl, 13., Sechshauser Straße 122, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (5460).
" " Paniglgasse 16, Wand, Heinrich Hanel, im Hause, Bauführer Bm. Ziv.-Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (5546).
" " Karlsgasse 9, Bauabänderung, Dr. A. Holubowsky, 1., Habsburgergasse 5, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (5603).
" " Prinz Eugen-Straße 4, Wohnungsteilung, L. Teufenstein u. Gustav Boschan, 19., Schreiberweg 55, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (5675).
" " Margareten Straße 20, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Rudolf Pohl, 8., Langegasse 63, Bauführer Bm. Stephan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (5776).
" " Rainergasse 3, Wohnung, Rud. Mitterer, 1., Hegelgasse 7, Bauführer Mm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (5406).

5. Bezirk: Arbeitergasse 35, Bauabänderung (Wohnung), Poldi Stolz, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (5468).
" " Wiedner Hauptstraße 152, Verlegung v. Putztürchen, W. Schrötter, 4., Karlsgasse 3, Bauführer unbekannt (5602).
" " Reinprechtsdorfer Straße 53, Eishaus 2c., Hans Sailnberger, im Hause, Bauführer Bm. Stephan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (5626).
" " Ziegelofengasse 41, Waschkücheneinbau, Konrad Lipschitz, 5., Straußengasse 24, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (5676).
" " Blechturmgasse 29, Bauabänderung, H. Kubart durch Arch. Wilh. Budasch, 10., Alxingergasse 79, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 a (5799).

6. Bezirk: Webgasse 13., Kanalumbau, Anna Kurzmayer, 6., Webgasse 13, Karl Wildburger, 4., Mommsengasse 30, Bauführer Bm. Ing. Rud. Fischl, 13., Cumberlandstraße 8 a (5410).
" " Gumpendorfer Straße 126, Baderaum, Dr. Markus Hofer, im Hause, Bauführer Mm. Joh. Frühwirth, 14., Sturzgasse 42 (5547).
" " Mariahilfer Straße 71, Bauabänderung, Dr. Leßner A. G., im Hause, Bauführer Bm. Matthias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (5548).
" " Eßterhazygasse 8, Garagenbox, Karl u. Marie Högl, 4., Freihaus, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (5621).
" " Gumpendorfer Straße 109, Lokal u. Wohnung, Arch. Herm. Stiegholzer, 4., Weyringergasse 21, Bauführer Bm. Ing. Friedr. Ettel, 5., Wimmergasse 15 (5824).

7. Bezirk: Messeplatz-Messepalast, Bauabänderung, Wr. Messe A. G., 7., Messepalast, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold, 19., Dionysius Andrassy-Straße 14 (5412).

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 **Tel. A 49-5-45**
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

7. Bezirk: Bernardgasse 12, Kanalauswechslung, Siegfried Mihokovic, 7., Bernardgasse 12, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (5459).

" " Neubau-Gürtel-Fischverkaufshalle, Bauabänderung, Deutsche Dampffischerei „Nordsee" Ges. m. b. H., 20., Nordwestbahnhof, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung, Ges. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47 (5619).

" " Lindengasse 53, Wohnräume, Dr. Cornelius-Opalski, 1., Bräunerstraße 11 a, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (5773).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 81/83, Bauabänderung (Büro), Gemeinnütz. Ein- u. Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bauunternehmung H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (5458).

" " Tigergasse 17, Wohnung, Wilh. Ehleder, 13., Hüttelsdorfer Straße 113, Bauführer Bm. Joh. Madl, 19., Friedlgasse 47 (5461).

" " Langegasse 32, Änderung d. Fassade, Adolf u. Albertine Igler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer, 14., Mariahilfer Straße 194 (5620).

" " Florianigasse 16, Garagenräume, Cäcilie Rostok, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenik, 18., Gentzgasse 19 (5764).

9. Bezirk: Roßauergasse 3, Personenaufzug, Rob. Klein-Hausverw., 17., Weißgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (5409).

" " Spittelauer Lände 5, Gasschutzkeller, Robert Bosch, Ges. m. b. H., im Hause, Öst.-ung. Baugesellschaft, m. b. H., Nachf. Ernst Steinhard, 1., Rennigasse 6 (5429).

" " Porzellangasse 45, Bauabänderung (Wohnung), Kurt Reich, 17., Schumanngasse 67, Bauführer Bm. Tomsa u. Zwak, 2., Hollandstraße 10 (5467).

" " Universitätsstraße 8, Wandaufstellung, „Telegraf", Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (5504).

" " Pramergasse 16, Bauabänderung im Depotraum, H. Grünwald, im Hause, Bauführer Bm. Robert Fenyö, 21., Brünner Straße 36/38 (5551).

" " Maria Theresien-Straße 15, Fassadenumgestaltung, Eternitwerke Ludw. Hatschek, im Hause, Bauführer unbekannt (5561).

" " Pramergasse 10, Fenster, Polizei-Direktion, 1., Schottenring 11, Bauführer unbekannt (5806).

10. Bezirk: Quellenstraße 73, Kanalauswechslung, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. J. Führer u. Ing. R. Führer, 6., Brückengasse 8 (5469).

" " Arsenal, Objekt 30, Instandsetzung des Objektes, Bauabteilung der 2. Division, 9., Universitätsstraße 7, Bauführer unbekannt (5474).

" " Gudrunstraße 140, Pfeilerauswechslung, Ed. und Therese Engelmann, ebenda, Bauführer Bm. Arn. Barber, 18., Gerstlhofer Straße 131 (Bb 99).

" " Knöllgasse 21, Einfriedungsmauer, Johann Kanc, ebenda, Bauführer Mm. Franz Altbürger, 6., Millergasse 13/12 (Bb 102).

" " Laxenburger Straße 94, geringfügige Bauabänderung, Hans Semper, ebenda, Bauführer Bm. Josef Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (Bb 105).

" " Quellenstraße 169, Steinzeugrohrkanal, Alois Wittmann, 16., Possingergasse 59, VI/2/8, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (Bb 107).

10. Bezirk: Reisingergasse 8, Waschküchenaufbau, Dr. Casimir Reisinger, 3., Streichergasse 5/11, Bauführer Bm. Jakob Schuster, 4., Starhemberggasse 35 (Bb 109).

" " Buchengasse 63, Waschkücheneinbau, Josef Michelseit, Johann Paulas, 7., Bernardgasse 39, Bauführer Bm. Josef Anderl, 10., Sonnwendgasse 2 (Bb 110).

" " Favoritenstraße 77, Öltankanlage, Karl Zimmermann, ebenda, Bauführer Mm. Leopold Reindl, 3., Mohsgasse 10 (Bb 111).

" " Favoritenstraße 177, Steinzeugrohrkanal, Rosalia Poyß, 12., Koppreitergasse 6, Bauführer Bm. Ing. Franz Bischof, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (Bb 113).

" " Laxenburgerstraße 31, Steinzeugrohrkanal, Albine Marie Jarosek, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Franz Karinger, 10., Kudlichgasse 3 (Bb 111).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, K.-Nr. 359, Verkaufskiosk, Johanna Pfeiffer, 11., Simmeringer Hauptstraße Nr. 349, Bauführer Zimmerei Adalbert Chromy's Wwe. u. Sohn, 12., Breitenfurter Straße 114 (814/37).

" " Siedlung „Alt-Simmering", Planwechsel, Rudolf Ritz, 11., Hugogasse 11, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (829/37).

" " Kleingartenanlage Simmeringer Heide, Schutzhaus, Zubau, Kleingartenverein Gaswerk, 11., Simmeringer Heide, Bauführer Bm. Arch. Hans Plaschke, 7., Burggasse 15 (859/37).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 224, Fassadeänderung, Ludwig Krenitz, ebenda, Bauführer Bm. Stephan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (1709).

" " Fabriksgasse 11, Garage, Hermine Stern, 13., Firmiangasse 34, Bauführer Bm. Eduard Slavicek, 13., Wolfersberg-Erdenweg 26 (1710).

" " Am Schöpfwerk Nr. 27, Magazin und Transformatorenraum, Robert Felsinger, 5., Schönbrunner Straße 18, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12/14 (1641).

" " Schönbrunner Straße 171, bauliche Umgestaltung, Fa. Kürt & Co., 12., Schönbrunner Straße 171, Bauführer Bm. Fritz Schwameis, 7., Schottenfeldgasse Nr. 78 (1642).

" " Dunklergasse 10, Zirkuszelte, Zirkus Medrano, 12., Dunklergasse 10, Bauführer Bm. Dr. Bernhard Merth, 8., Albertgasse 16 (1643).

" " Meidlinger Hauptstraße 42/44, bauliche Umgestaltung, Maria Schmidt, 12., Meidlinger Hauptstraße 42/44, Bauführer Bm. Karl Kirchem, 3., Salmgasse 3 (1672).

" " Hohenbergstraße 22, bauliche Umgestaltung, Fa. Hartmann & Co., 12., Hohenbergstraße 22, Bauführer Bm. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (1673).

" " Schönbrunner Straße 138, Feuermauerbemalung, Persil-Ges. Henkel & Voit, G. m. b. H., 3., Schwalbengasse 8—12, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (1693).

13. Bezirk: Wattmanngasse 12, Bauabänderung, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzer Straße Nr. 446 (5809).

" " Linzer Straße 437, Ausbrechen und Abmauerung von Türöffnungen, Franz Schwarzenberger, 13., Linzer Straße 476, Bauführer Bm. Heinr. Beranek, 13., Hütteldorfer Straße 176 (2634).

" " Konrad Duden-Gasse 62, Türdurchbruch, Nat. Radiatorges., 4., Hauptstraße 23, Bauführer Bm. Robert Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (2768).

Gegründet 1819 **Erste österreichische Spar-Casse** Gegründet 1819

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6



Die Gewitterzeit naht!

Kaufen Sie sich daher unseren tausendfach erprobten

„SUK"-Blitzschutz

für Innenräume und Montage im Freien. — Ab Lager lieferbar Verlangen Sie Preisblatt 107

SCHEIBER & KWAYSSER

Gesellschaft m. b. H. — Fabrik elektr. Schaltgeräte

Gegründet 1893 WIEN, XIII/1, Linzerstraße 10

13. Bezirk: Cumberlandstraße 22, Kanal, Josefine Riegler, 13., Cumberlandstraße 22, Bauführer Bm. V. Schindler, 13., Trazerberggasse 5 (2705).

" " Ried in der Rose, Haidenweg 14, Sommerhütte, Kath. Furcht, 13., Firmiangasse 13, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (2790).

" " Matznergasse 44, Pfeilerverschmälerung, Jos. Schram, 5., Pilgramgasse 11/I/15, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (2813).

" " Wißgrillgasse 3, Scheidewandabtragung, E. Legerer, 13., Wißgrillgasse 3, Bauführer Bm. J. Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (2685).

" " Vitusgasse 2, Abgangsstiege und Türdurchbruch, 13., Ober-St. Veiter Familiengärten zum Besten armer Kinder, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (2615).

" " Jupiterweg 17, Kanal, Franz Haberbauer, 13., Jupiterweg 17, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (2710).

" " Hagenberggasse, E.-Z. 1385, Ober-St. Veit, Sommerhütte, Dr. Jos. Kraft, 13., Auhofstraße 142a, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (2746).

" " Himmelhofgasse 37a, Unterkunftshütte, Joh. Grühsinger, 13., Vinzenz Heß-Gasse 19, Bauführer Zm. Wilh. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (2745).

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 16, bauliche Abänderungen, Karl und Barbara Friedrich, 14., Reichsapfelgasse 16, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1b (14/834/37).

" " Märzstraße 62, bauliche Abänderungen nach § 61, Anton Löffler, 14., Märzstraße 62, Bauführer Bm. Ing. Julius Mentz, 14., Hütteldorfer Straße 51 (14/843/37).

" " Selzergasse 32, Fassadenabänderung, Barbara Philipp, 14., Selzergasse 32, Bauführer Mm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47/49 (14/806/37).

" " Märzstraße 47, Balkonabtragung, Therese Brauneis, 14., Märzstraße 47, Bauführer Mm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47/49 (14/807/37).

" " Mariahilfer Straße 200a, bauliche Abänderungen nach § 61, Dr. Stephan Mayer, 1., Führichgasse 4, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14a (14/818/37).

15. Bezirk: Herklotzgasse 23, Rohrkanallegung, Franziska Fuchs, 15., Herklotzgasse 23, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/709/37).

17. Bezirk: Hauptstraße 116, Pfeilerauswechslung, Möbel Grüber, 17., Hauptstraße 116, Bauführer Bm. Rudolf Vogt, 16., Menzelgasse 22 (1292/37).

" " Andergasse 58, Verandazubau, Dr. Heinz Eisterer, 17., Kalvarienberggasse 58, Bauführer Zm. Adalbert Veran, 16., Sandleitengasse 58 (1314/37).

18. Bezirk: Herbeckstraße 68, Werkstättenteilung, Josef Vest, 18., Herbeckstraße 30, Bauführer Bm. Ludwig Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (868/37).

" " Neustift am Walde 61, Werkstättenteilung, Anna Lach, 18., Neustift am Walde 61, Bauführer Bm. Josef Haizl, 14., Märzstraße 83 (1163/37).

19. Bezirk: Eduard Pötzl-Gasse 4, Stockwerksaufsetzung, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (5632).

" " Pyrkergasse 36, bauliche Umgestaltung, Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72, Bauführer Bm. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (P—43/37—B).

" " Huschkagasse 20, Zubau und bauliche Abänderung, Therese Sztankovits, 19., Huschkagasse 20, Bauführer Bm. Ing. Ernst Epstein, 6., Mariahilfer Straße Nr. 95 (H—240/37—B).

" " Greinergasse 30, Wohnungsteilung, Friedrich Juliany, 19., Greinergasse 30, Bauführer Bm. Jakob Fijacko, 19., Zahnradbahnstraße 3 (G—99/37—B).

20. Bezirk: Engerthstraße 110, Garage, Karl Marschik, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Ruf, 18., Vinzenzgasse 28 (5562).

21. Bezirk: Hans Steger-Gasse 21, Einbau im Kinosaal, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (5538).

" " Brünner Straße, O.-Nr. 45, Reklameschild, Adolf Blum, 21., Brünner Straße 45, Bauführer Bm. Franz Heß, 3., Heumarkt 9 (B 196/37).

" " E.-Z. 260, K.-P. 825 und 826, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Stockwerksaufsetzung, Josef Molzer, 21., Deublergasse 52, Bauführer Bm. Leop. Molzer, 21., Gerstlgasse 24 (B 197/37).

" " Prager Straße 177, E.-Z. 523, Gdb. Strebersdorf, Umwandlung einer Wohnung in ein Geschäftslokal, Magdalena Röder, 21., Prager Straße 177, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (B 205/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kärntnerstraße 45-Krugerstraße 2, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (5447).

" " Renngasse 6, Bauführer „Universale", Redlich u. Berger, Bau-A.-G., 1., Renngasse 6 (5601).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Wien II/1 **SCHIFF & STERN** Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor" Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Kesselspeise-Anlagen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

1. Bezirk: Seilerstätte 17, Bauführer Bm. Helmreich u. Co., 1., Franziskanerplatz 5 (5839).
3. Bezirk: Rennweg 31, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (5407).
7. Bezirk: Bernardgasse 24, Bauführer Bm. Kliment u. Co., 7., Neustiftgasse 78 (5616).
„ „ Halbgasse 30, Bauführer Bm. Adolf Skodny, 8., Tigergasse 9 (5702).
8. Bezirk: Feldgasse 9, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (5624).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 224, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (1429).
20. Bezirk: Wintergasse 15, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (5622).

Grundabteilungen.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 867, 3171—3174, Aktiengesellschaft für Bauwesen (5741).
„ „ Landstraße, E.-Z. 1863, K.-P. 217/2, Stabil Baugesellschaft für Hoch- und Tiefbauten m. b. H. (5775).
„ „ Landstraße, E.-Z. 258, Gst. 2141/2, 2141/3, K. Schumann, Stadt Wien (5855).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 614, Gst. 2135/1, 2135/9, 2133/1, 2128/1, Römisch-katholische Liebfrauenkirche zu Schwechat durch Dr. H. Mayerhofer (5804).
13. Bezirk: E.-Z. 931, Ober-St. Veit, Gravogl-Draxler, 3., Khummgasse 6 (2623/37 B).
„ „ E.-Z. 1037, Ober-St. Veit, Wiener Baugesellschaft u. Österr. Realitäten A. G., 1., Wallnerstraße 2 (2624/37 B).
14. Bezirk: Johnstraße 4, E.-Z. 725, Gst. 438/5, Rudolfsheim, „Silvana", 14., Johnstraße 4, (14/842/37).
16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 25, Gst. 533/3, 572/1, Karl und Helene Sauer (5686).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 425, M.-Abt. 12 (5654).
18. Bezirk: Währing, E.-Z. 2565, Gst. 483/11, E.-Z. 190, Doktor Walter Braun (5671).
„ „ Salmannsdorf, E.-Z. 216, 241, Leopoldine Strahler und Mitbesitzer Inspektor Josef Lang (5771).
19. Bezirk: E.-Z. 498, 297, 428, 209, 151, Heinrich Schreiber, 19., Agnesgasse 15/15 a (3—69/37—B).
„ „ E.-Z. 328, Unter-Döbling, Anton Schur, 3., Neulinggasse 34 (3—71/37—B).
„ „ E.-Z. 567 und 194, Unter-Döbling, Löschner & Helmer, Bm., 9., Alserbachstraße 5 (3—77/37—B).
„ „ E.-Z. 295, Ober-Sievering, Hans Magyar, 19., Cobenzlgasse 16 (3—79/37—B).
„ „ E.-Z. 754 und 872, Grinzing, Kom.-Rat Franz und Ernestine Hollitzer, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried Keller-Gasse 13 (3—83/37—B).
„ „ E.-Z. 173, Ober-Sievering, Franz und Maria Bauer, 21., Meißauergasse 81, und Franz und Maria Schwarz, 19., Boschgasse 1 (3—84/37—B).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Am Modenapark, E.-Z. 3836, Österr. Eisenbahnverkehrsanstalt (5678).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 89, Reform-Baugesellschaft (5452).
10. Bezirk: Kudlichgasse, E.-Z. 884, Favoriten, Julius Lenz, Baumeister, 7., Zollergasse 37 (Fl 9).
„ „ Absberggasse, E.-Z. 3326, Favoriten, Rudolf Fertl, 10., Alxingergasse 36/II/10 (Fl 8).
12. Bezirk: E.-Z. 1990—2000 und 2310, Gdb. Unter-Meidling, Allgem. Baugef. A. Porr (1692).
13. Bezirk: E.-Z. 1003, Ober-St. Veit, Österr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6 (2757/37 B).
„ „ E.-Z. 1391, Ober-St. Veit, Hans Berthold, 13., Lautensackgasse 18 (2793/37 B).
„ „ E.-Z. 645, Hütteldorf, Bösch, 13., Minorgasse 74 (2754/37 B).
„ „ E.-Z. 747, Hütteldorf, Dr. Nadja Gilmreiner, 8., Josefstädter Straße 46 (2675/37 B).
„ „ E.-Z. 605, Speising, Karl und Elise Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (2676).
„ „ E.-Z. 1755, Ober-St. Veit, Frieda Müller, 13., Penzinger Straße 160 (2677).
„ „ E.-Z. —, Ober-St. Veit, Ant. Reischer, 13., Wittegasse 2 (2753).
„ „ E.-Z. 651, Hütteldorf, Friedrich Kohlberger (2755).
„ „ E.-Z. 1043, Lainz, Adolf Pokorny, 6., Kasernengasse Nr. 25 (2756).
„ „ E.-Z. 230, Hütteldorf, Karl Brunner, 13., Linzer Straße 384 (2775).
„ „ E.-Z. 1978, Hütteldorf, Ludw. Hotter, 13., Rosentalgasse (2815).
„ „ E.-Z. 17, Unter-St. Veit, Jakob Schniet, 13., Hauptstraße 62 (2794).
15. Bezirk: Dingelstedtgasse, Ecke Clementinengasse, E.-Z. 32, Gst. 399, Fünfhaus, Irene Böhm, 18., Weimarerstraße 25, Bau- und Adaptierungsunternehmung im Hoch- und Eisenbetonbau, G. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (15/699/37).
18. Bezirk: Ludwiggasse 6, Friedrich Marmorek (1381/37).
„ „ E.-Z. 403, Pötzleinsdorf, Katharina Schlosser (1399/37).
„ „ E.-Z. 241, Salmannsdorf, Robert Fürst (1402/37).
„ „ E.-Z. 2529, Währing, Kautz & Ing. Leiker (1434/37).
19. Bezirk: Franz Klein-Gasse-Philippovichgasse-Litzbauergasse, M.-Abt. 24 (1—58/37—B).
„ „ E.-Z. 931, Unter-Sievering, Matthäus und Anna Suchop, 19., Obkirchergasse 33 (1—59/37—B).
„ „ E.-Z. 212, Grinzing, Alfred Bauer, 1., Singerstraße Nr. 8 (1—60/37—B).
„ „ E.-Z. 754 und 872, Grinzing, Franz und Ernestine Hollitzer durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried Keller-Gasse 13 (1—61/37—B).
„ „ E.-Z. 568, Unter-Döbling, M.-Abt. 30 (1—62/37—B).
„ „ E.-Z. 482, Unter-Döbling, Dr. Josef Diwald durch Baumeister Löschner u. Helmer, 9., Alserbachstraße Nr. 5 (1—63/37—B).
„ „ E.-Z. 198, Gst. 506, Ober-Sievering, Antonie Lehmann, 19., Obkirchergasse 22 (1—64/37—B).
„ „ E.-Z. 99, Grinzing, B. Kerlin durch Ing. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (2—25/37—B).
„ „ E.-Z. 823, 831, Grinzing, Peter Brich, Bm., 4., Schikanedergasse 13 (2—26/37—B).
„ „ Bei der Einmündung der Rampengasse in die Heiligenstädter Lände gegenüber Döblinger Steg, M.-Abt. 23 (2—27/37—B).
„ „ E.-Z. 1015, Grinzing, Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (2—28/37—B).
21. Bezirk: Kugelfanggasse, O.-Nr. 84, Bruckhausen, Anna Gerhard, 3. Invalidenstraße 21 (C 108/37).

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

21. Bezirk: Gst. 554/12, 556/29, 555/36, E.-Z. 1568, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Otto und Hermine Hayder, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 32 (C 109/37).

" " Kugelfanggasse 30, Bruckhaufen, Leopold Hammer, 21., Kugelfanggasse 30 (C 110/37).

" " Baustelle 107, Auergründe, Gdb. Aspern, Josef Hirsch, 20., Meiselstraße 7/23 (C 111/37).

" " E.-Z. 512, Gdb. Donaufeld, Ostmarkgasse 56, Hildegard Rieger, 21., Ostmarkgasse 56 (C 112/37).

" " E.-Z. 1370, Parz. 27, Karl Benz-Weg 57, Anna Vaculik, 21., Franklinstraße 20 (C 113/37).

" " E.-Z. 873, Parz. 888/22 und 895/23, Baustelle 51, Gdb. Strebersdorf, Josef und Leopoldine Höbinger, 7., Mariahilfer Straße 82/II (C 114/37)

" " E.-Z. 928, Gst. 572/18, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Bauplatz 18 und 19, Pauline Dietz, 21., Jedlersdorfer Straße 33 (C 115/37).

" " Schießstattgasse 41, Bruckhaufen, Heinrich Hammer, 21., Schießstattgasse (C 116/37).

" " Siegfriedgasse 47, E.-Z. 178, Gst. 1291, Gdb. Donaufeld, Marie Lippl, 21., Siegfriedgasse 47 (C 117/37).

" " E.-Z. 1509, K.-P. 1522/81, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Viktor und Marie Fürst, 1., Dominikanerbastei 1 (C 118/37).

" " E.-Z. 179, projektierte Baustelle 160, Block 38, Schwarzlackenau, Franz und Marie Angyel, 2., Am Kaisermühlendamm 12 (C 119/37)).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 11. bis 17. April 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 23.926 *q*, um 2743 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrrückgang ist auf die geringeren Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Insbesondere waren die Anlieferungen an Salat gedrosselt, was eine Erhöhung der Preise verursachte. Weiters wurden teurer: ital. Karfiol, Sellerie und Zwiebel. Billiger wurden: Artischocken, Schlangengurken, ital. Salatgurken, Vögerlsalat, Kochsalat, Spinat. Glashauskohl und einheim. Spargel kamen erstmalig auf den Markt.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken, Fisolen, Zuchetti. Kanar. Inseln: Tomaten. Holland: Kraut. Italien: Häuptel-, Bummerl-, Kochsalat, Spargel, Karfiol, Erbsen, Fisolen, Artischocken. Ungarn: Knoblauch, Spargel.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 40—90, ital. Karfiol per Stck. 150—180, ital. Erbsen per *kg* 60—100, ital. grüne Bohnen 200—320, hies. 550—700, ägypt. (mindere Ware) 60—120, Gärtner-Schlangengurken per *kg* 450—500, ital. 400—500, kanar. Tomaten per *kg* 180—240, Kohl per Stck. 10—30, heuriger per Stck. 40—60, Weißkraut einheim. per *kg* 25—40, holl. 44—60, Rotkraut einheim. per *kg* 32—60, holl. 35—60, Vögerlsalat per *kg* 60—120, Wiener Häuptelsalat per Stck. 10—25, Bummerl 10—30, ital. Häuptelsalat per Stck. 12—35, Glashaus-Kochsalat per Stck. 10—30, ital. per *kg* 20—50, Wiener Blätterspinat per *kg* 20—40, Stengel 12—25, Kohlrabi per Stck. 6—20, Glashaus per Stck. 35—58, Rhabarber per *kg* 75—110, Spargel per *kg* hies. 300 bis 500, ital. 350—400, ungar. 240—550, Salatrüben per *kg* 25 bis 30, Salatsellerie per Stck. Ia 18—60, IIa 6—18, Suppensellerie per *kg* 50—80, Zwiebel per *kg* 24—36, mindere Ware 12—18.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.674 *q*, um 1509 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung ist auf starke Anlieferungen aus Italien zurückzuführen, die bei dieser Ware eine Verbilligung um 12 g zur Folge hatten. Die Preise der einheim. Ware blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 10—13, Rosen 11—14, Juliperle 13—18, Hoffmann 14—16, Romana 11—13, Kipfler 13—18, ital. Heurige 40—70.

Obst: Zufuhren: 3557 *q*, um 259 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Obstpreise haben sich mit Ausnahme jener für steir. Äpfel, die sich um 5—25 g erhöhten, im allgemeinen nicht geändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel einheim.: Bohn 90—100, Krummstiel 100—120, Weinler 110—120, Wällischbrunner 100—120, Zitronen 90—100, steir. Maschanker 80—110, Wirtschaftsäpfel 60—90, verschiedene Tiroler Edelsorten 120—160, amerik. Äpfel licht 130—180, rote 120—160, Faßware 110—120, rumän. Nüsse 120—150, Bananen 160—220.

Agrumen: Zufuhren: 12.239 *q*, um 4654 *q* mehr als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf das Zuendegehen der Ernte sind die Orangenpreise im steten Steigen begriffen. Auch Zitronen verteuerten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen ital. 90—110, spanische 80—90, gelbe ital. 75—90, spanische 70—80, Jaffa 70—90, Zitronen per Stck. 7—10.

Pilze: Zufuhren: 12 *q*, um 3 *q* mehr als in der Vorwoche. Champignons und Morcheln verbilligten sich um 50 g per *kg*.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 400—500, offene (ältere) Ware 350—400, Morcheln 180—220.

Butter: Zufuhren: 216 *q*, um 4 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,740.000 Stück, um 1000 Stück mehr als in der Vorwoche. Sie verbilligten sich um ½ g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 9½—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten Ia Ochsen bei ruhigem Marktverkehr unverändert, IIa und IIIa Ochsen sowie Stiere und Kühe ermäßigten sich um 2—3 g. Die Beinlviehpreise blieben unverändert. Auf dem Nachmarkt wurde bei ruhigem Verkehr zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—150, jugosl. 89—130, rumän. 90—148, ungar. 105—145, Stiere 85—110, Kühe 85—108, Beinlvieh 50—84.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang inländ. Fleischschweine um 2 g per *kg*. Poln. leichte Ware wurde um 5—7 g, schwere Ware um 8—10 g per *kg* billiger gehandelt. Fettschweine aller Qualitäten wurden bei äußerst schleppendem Marktverkehr um 8—10 g per *kg* billiger gehandelt. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 132—158, Fettschweine lebend 142—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich bereits am Montagmarkt um 5—10 g; sie wurden um 140—180 g verkauft. Am Donnerstagmarkt ermäßigte sich der Preis auf 130—165 g. Weidner Kälber verbilligten sich in der Ia Qualität um 15 g, in der IIa bis um 20 g und in der IIIa Qualität bis um 30 g per *kg*. Weidner Fleischschweine wurden um 5 g per *kg* teurer gehandelt. Weidner Fettschweine verbilligten sich um 5 g. Weidner Lämmer und

Kitzen verbilligten sich saisongemäß bei reichlichem Angebot um 20—40 g bzw. um 50—60 g per *kg*. Weidner Ziegen und Schafe notierten vorwöchentlich. Das als Beiladung angelieferte Rindfleisch wurde in Vierteln zum Preise von 90—200 g abgegeben.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 140—180, ausgeweid. 150—220, Fleischschweine ausgeweid. 170—200, Fettschweine ausgeweid. Ia 180—190, Lämmer ausgeweid. 100—180, Schafe ausgeweid. im Fell 120 (Ia), Kitzen ausgeweid. 100—180, Ziegen ausgeweid. 50—80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 66,7 *t* und waren somit um 3,4 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei sehr flauem Verkehr waren zu Wochenbeginn alle Preise, insbesondere jene für Kälber, gedrückt. Die Preise für Schweine festigten sich am Donnerstag, um schließlich am Freitag bei flottem Verkehr die Vorwochenhöhe zu erreichen und teilweise sogar zu überschreiten. Die schwächeren Zufuhren an Fleischschweinen zogen eine regere Nachfrage nach Kälbern und abgezogenen Schweinen nach sich, deren Preise gegen Wochenende eine leichte Festigung erfuhren.

Teurer wurden: Halbe abgezogene jugoslaw. Schweine (Mangalica) in der unteren Grenze um 5 g (170—195), Jungschweinefleisch, Karree, in den oberen Grenzen um 10 g (200—230), Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 5 g (180—195).

Billiger wurden: Rindfleisch IIa in den unteren Grenzen um 10 g (150—210), IIIa in den unteren Grenzen um 10 g (120—160), Kalbfleisch vord. Stutzen um 35—40 g (160—180), hint. Stutzen um 50 g (220—250), Jungschweinefleisch, Schlegel in den unteren Grenzen um 5 g (185—200), Kälber inländ. um 20—30 g (160—210), poln. um 20—25 g (155—180), ungar. um 10—40 g (160—210), jugoslaw. um 25—30 g (155—180), Fettschweine in den oberen Grenzen um 5 g (170—190), halbe abgezog. Schweine in den oberen Grenzen um 5 g (175—195), Schafe um 20 g (140—180), Lämmer in den unteren Grenzen um 20 g (120—200), Kitzen um 20—50 g (110—190), Bauchfilz um 5 g (200—220).

Kleinhandel: Die ganze Woche war schleppender Marktverkehr bei geringer Nachfrage. Die Kalbfleischpreise ermäßigten sich, entsprechend der Preissenkung auf dem Großmarkt, um 20 g, wobei sich der Preisrückgang zum Teil innerhalb der vorwöchentlichen Preisgrenzen hielt. Abgezogenes und Jungschweinefleisch notierten unverändert. Fettstoffe erhöhten sich in der unteren Preisgrenze zum Teil um 10 g.

Teurer wurden: Rindfleisch hint. ohne Zuwaage in den unteren Grenzen um 20 g (300—340), Schaffleisch, vord. in der unteren Grenze um 10 g (190—200), hint. in der unteren Grenze um 20 g (240—260), Speck in der unteren Grenze um 10 g (210—230), Bauchfilz in der unteren Grenze um 10 g (230—235).

Billiger wurden: Rindfleisch, Rostbraten, Beiried in der oberen Grenze um 20 g (280—340), Lungenbraten mit Grat um 20 g (360—440), Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten um 20 g (280—320), Schnitzel um 20 g (480—500), abgezog. Schweinefleisch, Schulter mit Bein in der unteren Grenze um 5 g (225—280), Bauchfilz in der oberen Grenze um 5 g (230—235).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Gegenüber der Vorwoche ergaben sich keine wesentlichen Änderungen, lediglich die Preise steir. Poularden haben sich saisonbedingt um 30—50 g erhöht.

Preise: Backhühner per Stck. 300—400, per *kg* 350—450, Brathühner per Stck. 350—450, per *kg* 330—450, Suppenhühner per *kg* 260—280, steir. Poularden per *kg* 430—500, Fettgänse per *kg* 320—350, Hirschschulter per *kg* 180—240, Schlegel 300—400, Filet 500—550, Rehschulter per *kg* 180—240, Rücken 280—350, Schlegel 280—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 9080 *kg* 90, Filet 16.900 *kg* 130, Seelachs 5340 *kg* 80, Filet 2700 *kg* 120, Silberlachs Dänemark 200 *kg* 140, Deutschland 120 *kg* 150, Goldbarsch-Filet Deutschland 250 *kg* 150, Angler Deutschland 290 *kg* 240, Forellen leb. o.-ö. 100 *kg* 850, Karpfen leb. jugoslaw. 54.696 *kg* 140, ungar. 6000 *kg* 140, Nerflinge leb. n.-ö. 150 *kg* 180, Schille tot Dänemark 186 *kg* 350, jugoslaw. 131 *kg* 340—450, Vorarlberg 42 *kg* 380—450, Schleien leb. jugoslaw. 4500 *kg* 140; Weißfische leb. n.-ö. 900 *kg* 110, tot 150 *kg* 70; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 24. April 1937.

Die Josefstisch-Aktion 1936/37.

Bürgermeister Richard Schmitz und Frau veranstalteten am 20. d. für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Aktion St. Josefstisch 1936/37 einen Empfang, an dem unter anderen Kardinal Innitzer, Bundeskanzler Doktor Schuschnigg, Frau Leopoldine Miklas, Vizebürgermeister Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder und die Obersenatsräte Präsidialvorstand Firesch und Dr. Maly teilnahmen.

Bürgermeister Schmitz hob nach Begrüßungsworten hervor, daß die Josefstisch-Aktion auch im verflossenen Winter ihre Aufgabe voll und ganz erfüllt habe und so eine wertvolle Hilfe und ein starker Trost für die Notleidenden Wiens war. „Wir dürfen nicht daran vergessen, daß unserer Generation nun einmal das Schicksal aufgebürdet ist, in größerem Ausmaß, als es sonst nötig war, dafür zu sorgen, daß niemand hungert, weil er nicht erwerbsfähig oder arbeitslos ist. Das christliche Gewissen, das in uns allen lebendig sein muß, ließ den Josefstisch entstehen, der heute aus dem Fürsorgeleben unserer Stadt und insbesondere aus der Wiener Winterhilfe nicht mehr wegzudenken ist. Im Namen der Stadt Wien sage ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit herzlichen Dank."

Kardinal Innitzer stellte mit Freude und Anerkennung fest, daß im Winterfeldzug 1936/37 die Josefstische täglich mehr als 30.000 Portionen an die Ärmsten der Armen Wiens verteilt haben. Dieses wahrhaft christliche Werk hat also viel dazu beigetragen, Zehntausende notleidender Mitbürger vor ärgster Sorge, Verbitterung und Verzweiflung zu bewahren. Der Kardinal hob insbesondere hervor, daß alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Josefstische nicht bloß im Geiste der Humanität, sondern vor allem im Geiste der christlichen Karitas ihren Schützlingen dienten.

Mit lebhaftem Beifall begrüßt, dankte Bundeskanzler Dr. Schuschnigg der Josefstisch-Aktion für die überaus wertvolle Mithilfe bei der verflossenen Winterhilfe. „Wer immer das große Werk der Josefstische selbst gesehen hat, wird erkannt haben, daß die Josefstisch-Aktion in Wien eine der notwendigsten und wichtigsten Einrichtungen der Winterhilfe ist. Die Josefstisch-Aktion erfüllt den hohen Sinn der christlichen Nächstenliebe, nicht Wunden aufzureißen, sondern Brücken zu schlagen, und wir können überzeugt sein, daß viele von denen, denen Wohltaten auf diese Weise erwiesen werden, zu den besten Patrioten werden. So ist die Tätigkeit der Josefstische, wie sie unter der dankenswerten Leitung der Frau Josefine Schmitz entfaltet wird, zweifellos geradezu ein Merkmal echt österreichischen und wienerischen Wesens geworden."

Internationaler Hotelierkongreß in Wien.

Die Teilnehmer an dem derzeit in Wien stattfindenden Kongreß des Internationalen Hotelbesitzervereines, die sich aus Besitzern oder Leitern führender Hotels aus allen für den Fremdenverkehr maßgebenden Staaten zusammensetzen, wurden am 22. d. M. in den Räumen des Kahlenbergrestaurants in einer Anzahl von rund 400 Personen durch Bürgermeister Richard Schmitz namens der Stadt Wien begrüßt. Dem Empfange wohnten Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Verkehr sowie die Spitzen des Magistrates bei. Die Gäste äußerten sich in schmeichelhaften Worten über die herrliche Lage der Donaustadt und die vorbildliche Aufbauarbeit der Wiener Stadtverwaltung, wobei die Anlage der Höhenstraße ihren besonderen Beifall fand.

Rundschau

Hygiene-Ausstellung Wien 1937.

Wenige Wochen trennen uns von den Pfingstfeiertagen, an denen die Hygiene-Ausstellung Wien 1937 eröffnet werden soll. Bis dahin muß nicht bloß die neue große Halle, deren Bau vor einigen Wochen begonnen wurde und die an Größe der Winterreitschule im Messepalast gleichkommen wird, fertig sein, bis dahin müssen alle Hallen in diesem Gebäudekomplex eingebaut, neue aufgemacht und mit all den zahllosen Ausstellungsgegenständen ausgestattet sein, die den derzeitigen Stand der öffentlichen und privaten Fürsorge für die Erhaltung der Gesundheit des einzelnen und der Massen in Österreich möglichst vollständig und volkstümlich veranschaulichen sollen. Die Fülle des Schaustoffes scheint derzeit kaum in den Hallen untergebracht werden zu können. Besondere Anziehungskraft wird die Abteilung des Deutschen Hygienemuseums ausüben, deren Mittelpunkt der „Gläserne Mensch" bildet. Vielgestaltig ist das Material des Bundesministeriums für soziale Verwaltung und seiner zahllosen Nebenstellen. Unendlich weit ist das große Gebiet der Ernährung und schier unerschöpflich, was von Staats wegen und von der Stadt Wien an Vorsorge getroffen wird, um der Bevölkerung gesunde und unverdorbene Nahrungsmittel zur Verfügung zu stellen. Zum erstenmal zeigt auch das Bundesministerium für Landesverteidigung, was es auf dem Gebiete der körperlichen Ertüchtigung der Mannschaft leistet. Vaterländische Front und Turn- und Sportfront, die Sozialversicherungsträger und nicht zuletzt Industrie und Gewerbe und alle anderen Stellen und Körperschaften wetteifern, ihre im Geiste des neuen Österreich durchgeführten Leistungen zu zeigen und so wirklich Interessantes und Sehenswertes zu bieten. So entsteht in rastloser Zusammenarbeit ein Werk, das nicht bloß durch seine Fülle überraschen wird, sondern das auch durch die einprägsame Gestaltung und die übersichtliche Darstellung seines lebenswichtigen Inhalts die breitesten Massen in den Bann der Sprungkraft sowie des Lebens- und Arbeitswillens des neuen Österreich ziehen wird.

Internationaler musikalischer Wettbewerb.

In Wien findet heuer im Rahmen der Wiener Festwochen in der Zeit vom 7. bis 19. Juni ein großer internationaler Musikwettbewerb statt. Die Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst veranstaltet diese Konkurrenz unter Förderung des Bundesministeriums für Unterricht und der Stadt Wien, um jungen Talenten aus aller Welt die Möglichkeit zu geben, vor einem Forum berühmter Künstler und Musikpädagogen ihr Können zu beweisen. Der Wettbewerb, dessen erstmalige Veranstaltung im Vorjahr große Talente des Gesanges und des Klaviers entdeckte und förderte, ist heuer neben einem Gesangswettbewerb den jungen Violinvirtuosen und Cellisten gewidmet. Es ist insgesamt ein Betrag von 15.000 österreichischen Schillingen für die Preisträger vorgesehen, außerdem gelangen noch silberne Plaketten und Diplome durch eine Jury zur Verleihung.

Aus der offenen Fürsorge der Stadt Wien.

Wie aus den Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien hervorgeht, hat im heurigen Jänner die Stadt Wien in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Aushilfen zusammen 1,496.750 Schilling ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 54.086, Aushilfen 23.587 Personen erhalten. Ferner sind 42.253 Personen mit Pflegebeiträgen und 5057 Personen mit Pflegegeldern beteilt worden. Überdies hat die Stadt Wien im Berichtsmonat noch 29.275 Lebensmittelpakete ausgegeben. Diese drei Zweige der offenen Fürsorge haben zusammen den Betrag von 684.437 Schilling beansprucht. Insgesamt hat die Stadt Wien für diesen Teil der Fürsorge allein 2,181.187 Schilling verausgabt.

Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im Jänner bei der sogenannten Mittagsausspeisung 3581 Kindergartenkinder, 1755 Hortkinder und 6506 Schulkinder insgesamt 288.078 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, daß von den 6506 Schulkindern nicht weniger als 6256 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilgenommen haben. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmonat 6215, in den Horten 2716 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, die im Jänner des heurigen Jahres 15.902 Einzelberatungen durchgeführt haben.

Spielplatzordnung in Wien.

Der Wiener Stadtschulrat verlautbarte in seinem Verordnungsblatt die den Schulen für Freiluftübungen und für Übungen der vormilitärischen Erziehung zur Verfügung stehenden Spielplätze: 14 sogenannte Hartplätze mit Spielbeginn am 1. April, 5 Rasenplätze ab 1. Mai und 41 Sportplätze und sonstige Spielplätze auf Gründen der Stadt Wien. Die Hartplätze und Rasenplätze können an allen Wochentagen von 8 bis 13 Uhr und an jedem Montag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr benützt werden. Die Benützung der Sportplätze und sonstiger Spielplätze auf Gründen der Stadt Wien wird den Schulen durch die Sportstelle fallweise ermöglicht. Die Einteilung der einzelnen Schulen erfolgt durch die Sportstelle des Magistrates.

Sportpflege bei der Wiener Schuljugend.

Bürgermeister Schmitz hat auch heuer der Wiener Schuljugend eine Reihe von weitgehenden Begünstigungen für den Besuch der städtischen Badeanstalten genehmigt. Namentlich wird den Schülern und Schülerinnen der Volks-, Haupt- und Mittelschulen der Besuch der Sommerbäder dadurch erleichtert, daß hiefür nur ganz geringfügige Beträge eingehoben werden. Aber auch unentgeltlich werden Karten an bedürftige Schulkinder für die Benützung der Volks-Brausebäder ausgegeben.

Altes Wien im neuen Rom.

Kürzlich wurde in Rom ein wissenschaftliches Institut eröffnet, der „Conseglio Nazionale delle Ricerche", der ein Bindeglied zwischen Volkswirtschaft, Industrie und Wissenschaft sein soll. Dem Institut ist ein Museum angeschlossen, in dem unter anderem auch das älteste Wien im Modell zu sehen ist: das Standlager Vindobona, also die Gegend des heutigen Hohen Marktes. Außerdem sind noch Carnuntum vorhanden und die Bauten, an die heute nur noch das Heidentor bei Petronell als letzter Überrest erinnert.

Geographisch-Statistisches Handbüchlein.

Obwohl sich die Tagespresse ständig mit den wichtigsten Ereignissen beschäftigt, ist eine diesbezügliche Zusammenstellung sehr zu begrüßen, um so mehr, wenn es in so übersichtlicher Weise geschieht, wie im Geographisch-Statistischen Handbüchlein 1937 Dr. Alois Fischers (Fischer von der Eger), Preis S 2,52, Verlag Freytag & Berndt A.-G., Wien, 7. Das handliche Werk gibt auf Grund amtlicher Quellen genaue Daten über alle Staaten der Erde (Größe, Einwohner, Staatsform, Einfuhr und Ausfuhr, Währungsverhältnisse usw.), orientiert ferner über menschliche Höchstleistungen, gibt verschiedene geographische Daten und bringt schließlich eine Reihe wichtiger neuer Tatsachen kurz zusammengefaßt, aber klar und deutlich. Fischers Geographisch-Statistisches Handbüchlein 1937 ist ein wertvolles Nachschlagebuch, das nicht nur für Lehrer und Schüler, sondern auch für Büro und Kontor, für die Zeitungslektüre, mit einem Wort für jeden wichtig ist. Es ist gegen Einsendung von S 2,52 von jeder Buchhandlung, in Ermangelung einer solchen auch direkt vom Verlag Freytag & Berndt A.-G., Wien, 7., zu beziehen.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

TROCKENKOHLE

DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Die
Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke
zeigt
geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

B e s i c h t i g u n g :
Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40
Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr
Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst G a p p, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Akt. 47 WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV., PRESSGASSE 24 5. Mai 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 18 | Wien, 1. Mai 1937 | 45. Jahrgang

Die Entwicklung des Wiener Bürgermeisteramtes.

Die Stadtgeschichte des frühmittelalterlichen Wien ist infolge Fehlens einer zusammenfassenden Bearbeitung der geschichtlichen Ereignisse, zu der es vor dem sechzehnten Jahrhundert nicht gekommen ist, auf die oft zusammenhanglosen Bruchstücke angewiesen, die wir aus der städtischen Geschichtsschreibung des hochmittelalterlichen Wien besitzen.

Aus dem zwölften Jahrhundert, der Zeit, als Wien Residenz der Babenberger wurde, sind uns hinsichtlich der Stadtverfassung keine besonderen Einrichtungen überliefert. Die Bürger hatten noch keinen Anteil an der Verwaltung und Gerichtspflege, die dem Landesfürsten und seinen Beamten überantwortet waren. Das Stadtrecht, das Leopold VI. der Glorreiche 1221 den Wienern verlieh und das in den wichtigsten Bestimmungen die Grundlage der Wiener Stadtverfassung durch das ganze Mittelalter hindurch blieb, räumte den Wienern im Stadtrat schon ein gewisses Recht ein, die Geschicke der Stadt mitzubestimmen; an der Spitze der Bürgergemeinde stand jedoch der Stadtrichter. Auch das Privilegium Kaiser Friedrichs II. aus dem Jahre 1237, das Wien zur reichsunmittelbaren Stadt erhob, kennt noch keinen Bürgermeister. Die Reichsunmittelbarkeit Wiens, die nach 1237 wieder verloren gegangen war, hatte Rudolf von Habsburg im Jahre 1278 neuerlich bestätigt, und zugleich ein Stadtrecht mit bedeutsamen Freiheiten verliehen: 24 mächtige Erbbürger sollten den Stadtrat bilden und die Geschicke Wiens lenken und leiten. Doch auch in diesem Freiheitsbrief des ersten Habsburgers wird ein Bürgermeister weder als Vorsitzender des Stadtrates noch als Leiter der Stadtverwaltung genannt.

Im Jahre 1282 nun wird zum erstenmal in einer Urkunde ein Konrad Pollo als Bürgermeister und an der Spitze des Stadtrates stehend erwähnt. Zweifellos ist das Bürgermeisteramt in der reichsfreien Zeit nach 1278 entstanden, wie es auch in anderen deutschen Städten seit der zweiten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts nachweisbar ist. Während jedoch in der Unterwerfungsurkunde der Stadt Wien von 1288 neuerdings ein Bürgermeister genannt ist, nehmen das Stadtrecht Albrechts I. von 1296 und alle herzoglichen Urkunden vor 1340 keine weitere Notiz von dieser neuen Würde. Der vom Herzog eingesetzte Stadtrichter blieb nach wie vor die erste obrigkeitliche Person und das Bürgermeisteramt dürfte nur als eine interne Angelegenheit des Rates angesehen worden sein.

Die erste herzogliche Urkunde, die den Bürgermeister erwähnt und somit als landesherrliche Anerkennung angesehen werden darf, ist die Handfeste Albrechts II. von 1340. Unter Rudolf IV. wird des Bürgermeisteramtes häufiger gedacht, wieder ein Beweis seiner offiziellen Anerkennung. Während früher stets der Stadtrichter an der Spitze der Behörden genannt wurde, tritt unter Rudolf IV. der Bürgermeister in den Vordergrund, so daß seine Person überall vor jener des Stadtrichters erscheint.

Ein bedeutungsvoller Schritt in der Entwicklungsgeschichte des Bürgermeisteramtes war die Verordnung über die Wahl des Bürgermeisters und des Rates vom Jahre 1396, die erst der Stadt das Recht einräumte, jährlich einen Bürgermeister zu wählen. Fortan sei der Bürgermeister und der Rat der Stadt, so heißt es darin, jährlich von der ganzen Gemeinde mit Stimmenmehrheit, und zwar nicht bloß von den Kaufleuten, Erbbürgern und Reichen, sondern auch von den gemeinen Handwerkern zu wählen. Gegen die konservativen Traditionen unter Albrecht II. und Rudolf IV., die sich auf das patrizische Erbbürgertum stützten, setzten nun die Herzoge Wilhelm und Leopold die Gleichberechtigung der Handwerker durch. Die Staatsgewalt war dabei bestrebt, das Übergewicht und die Herrschsucht einer einzelnen Klasse im Interesse der Gleichheit der städtischen Bürger zu brechen und auch den minderbemittelten Schichten einen Anteil an dem städtischen Regiment zu sichern. Durch das ganze 13. und 14. Jahrhundert hatte die Regierung der Stadt Wien ein entschieden aristokratisches Gepräge. Geschlechterherrschaft waltete vor, die Stellen des Bürgermeisters, des Stadtrichters und der Ratsherren vererbten sich regelmäßig in gewissen Familien. Die Handwerker waren gänzlich von der Regierung der Stadt ausgeschlossen. Nunmehr sollten auch sie im Rate sitzen und die höchsten städtischen Ämter bekleiden können.

Auf diesen Grundlagen schritt auch die Rechtsentwicklung der folgenden Jahrzehnte weiter. Die Autonomie des Stadtrates wuchs und der Wirkungskreis des Bürgermeisters erstreckte sich im Mittelalter bereits auf Vormundschaftssachen, Waisensachen, Erbangelegenheiten, Gassen- und Handelspolizei, Gewerbewesen, Verwaltung des städ-

tischen Vermögens, Bewachung der Stadt, Aufsicht über die städtischen Spitäler und Stiftungen und anderes mehr.

Zu Beginn der Neuzeit erfuhren die Anschauungen über die Aufgaben des Staates eine tiefgreifende Wandlung, die eine Reihe von Staatsreformen in zentralistischem und absolutistischem Sinne hervorrief. In die Reihe dieser Reformen gehört auch die neue Stadtordnung von Wien, die Ferdinand I. am 12. März 1526 erließ. Die Autonomie Wiens wurde beseitigt, das Bürgermeisteramt eine landesfürstliche Behörde. Der Bürgermeister sank zu einer Repräsentationsperson herab. Die eigentliche Macht hatte der Stadtanwalt, den der Landesfürst einsetzte, der allen Ratssitzungen beiwohnen und gegen alle Beschlüsse Einspruch erheben konnte. Dieses Ferdinandeische Stadtrecht blieb die Basis der Wiener Stadtverfassung bis zur Reorganisation des Wiener Magistrates durch Josef II. Auch die Stellung des Wiener Bürgermeisters blieb die gleiche, nur Einzelbestimmungen von geringer Bedeutung wurden im Laufe der Zeit den sich ändernden Bedürfnissen entsprechend angepaßt.

Im Jahre 1783 erfolgte eine große Reorganisation der Wiener Stadtverfassung unter Josef II. Der Magistrat der kaiserlichen Residenzstadt Wien wurde zur politisch-administrativen, zivil- und kriminalgerichtlichen Behörde gemacht, wodurch der Kaiser der Stadt Wien selbst den Schein der städtischen Autonomie nahm. Seiner dreifachen Bestimmung gemäß gliederte sich der Magistrat in drei Senate. An der Spitze des Magistrates stand der Bürgermeister mit zwei Vizebürgermeistern, die gleichzeitig je einen der genannten Senate leiteten. Der Bürgermeister erhielt den Titel Regierungsrat. Seine Wahl erfolgte durch die Bürgerschaft. Die Amtsdauer war mit vier Jahren festgesetzt. Der Bürgermeister bedurfte der Bestätigung durch den Landesfürsten und konnte von ihm, wenn er sich im Amt besonders ausgezeichnet hatte, auch ohne Wahl wieder bestätigt werden.

Die folgenden Herrscher, Leopold II. und Franz I. haben an diesen Einrichtungen nichts geändert. 1793 wurde die Funktionsdauer des Bürgermeisters wie in allen anderen landesfürstlichen Städten so auch in Wien auf Lebensdauer des jeweiligen Bürgermeisters ausgedehnt. Erst im Jahre 1848 versuchte Wien gleichsam im Sturmschritt nachzuholen, was ihm Jahrhunderte versagt hatten, wodurch es einen Großteil seiner früheren Autonomie zurückerhielt.

Das Jahr 1850 brachte für Österreich und Wien eine neue provisorische Gemeindeordnung, derzufolge der Bürgermeister der Vorstand des Magistrates war und vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt wurde. Die Amtszeit wurde mit 3 Jahren festgesetzt, doch war die kaiserliche Bestätigung notwendig. Der Bürgermeister repräsentierte die Gemeinde als moralische Person nach außen und in Zivilrechts- und Verwaltungsangelegenheiten. Er war für die Geschäftsgebarung des Magistrates verantwortlich und übte die Disziplinargewalt über die Beamten aus. Wie die oktroyierte Gesamtverfassung von 1849 eigentlich niemals praktisch ins Leben getreten ist, so wurde auch die Gemeindeverfassung Wiens in dieser Zeit durch strenge Bevormundung ihres Geistes beraubt, wenn auch der Gemeinderat bestehen blieb. Desgleichen waren die Machtbefugnisse des vom Gemeinderat gewählten Bürgermeisters sehr beschränkt. Dieses provisorische Gemeindestatut blieb im wesentlichen von 1850 bis 1890 bestehen, wobei der Übergang zum Konstitutionalismus wohl auch in der Wiener Stadtverwaltung eine gewisse Gewährung und innere Belebung der städtischen Autonomie und damit verbunden eine Steigerung der Stellung und der Machtbefugnisse des Wiener Bürgermeisters brachte.

Durch das neue Gemeindestatut von 1890 wurden der Bürgermeister und die zwei Vizebürgermeister wieder vom Gemeinderat gewählt. Die Wahl des Bürgermeisters bedurfte nach wie vor der Bestätigung durch den Kaiser, doch waren seine Befugnisse bedeutend größer. Erst seit dieser Zeit kann man eigentlich von einer kommunalen Politik im wahren Sinne des Wortes, von einer großzügigen kommunalen Finanzpolitik, von einer kommunalen Wirtschaftspolitik sprechen, eine Kommunalpolitik, die in den großen Schöpfungen Dr. Luegers ihren Ausdruck fand.

Nach den Umsturztagen brachte der März 1919 ein neues Gemeindestatut. Der Bürgermeister und drei Vizebürgermeister wurden nun für eine fünfjährige Wahlperiode vom Gemeinderat gewählt. Eine Bestätigung seitens der Regierung oder des Bundespräsidenten war nicht erforderlich; der neue Bürgermeister hatte lediglich dem Gemeinderat ein Gelöbnis abzulegen. Die Stelle des Bürgermeisters kam der stärksten Partei zu. Zwar blieb dem Bürgermeister auch weiterhin der Vorsitz im Gemeinderat, er vertrat auch weiterhin die Gemeinde als juristische Person, doch wurden ihm acht amtsführende Stadträte zur Seite gestellt, deren Amtsgeschäfte ressortmäßig aufgeteilt wurden. Auch die Bestimmungen des Trennungsgesetzes von 1921, durch die Wien von Niederösterreich getrennt und als selbständiges Bundesland erklärt wurde, haben diese Machteinschränkung trotz der Tatsache, daß der Wiener Bürgermeister gleichzeitig Landeshauptmann des neuen Bundeslandes war, nicht aufgewogen.

Der letzte bedeutungsvolle Einschnitt in der Geschichte der Stadt Wien, das Jahr 1934, stellt abermals eine Epoche in der Geschichte des Bürgermeisteramtes dar. Die neue Stadtordnung von 1934 hat an Stelle der parlamentarischen und ministeriellen Stadtverwaltung das altbewährte Bürgermeisterprinzip gesetzt. Damit wurde wiederum einem Manne die Entscheidung und Verantwortung übertragen, es wurde zugleich aber auch das kostbare Gut der Selbstverwaltung der Stadt Wien auf ständischer Grundlage neu aufgebaut.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 27. April 1937 ausgegebene 6. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 16. April 1937, betreffend die Abänderung des Wiener Straßenpolizeigesetzes 1935 und die Verordnung des Bürgermeisters vom 20. April 1937, betreffend die Arbeit im Gewerbe des Kleinhandels mit Lebensmitteln, im Kleinverschleiße der Lebensmittelerzeugungsgewerbe sowie im Gewerbe der Friseure, Raseure und Perückenmacher am Sonntag, den 2. Mai 1937.

7%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im Gesamtnennbetrage von 100 Milliarden Kronen.

Die Stadt Wien macht von dem ihr vorbehaltenen Recht, sämtliche noch nicht ausgeloste Schuldverschreibungen dieser Anleihe halbjährig auf einen Zinsschein-Zahlungstermin aufzukündigen, Gebrauch.

Hiemit werden alle noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen der oben bezeichneten Anleihe zur Rückzahlung am 2. November 1937 aufgerufen.

Wien, am 30. April 1937.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
M.-Abt. 9.

Stellenausschreibung.

Im **Entbindungsheim der Stadt Wien** ist die **Stelle eines Assistenzarztes** zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 1301/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 15. Mai 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Straßenbenennung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937, M.-Abt. 23/2212/36, erhalten drei Verkehrsflächen im 12. Bezirk folgende Namen:

1. Die vom Altmannsdorfer Anger zur bestehenden Straße An den Eisteichen führende Verkehrsfläche im 12. Bezirk wird in letztere einbezogen und erhält den Namen „An den Eisteichen".

2. Die von der Altmannsdorfer Straße zu An den Eisteichen führende Verkehrsfläche im 12. Bezirk erhält den Namen „An den Froschlacken".

3. Der von der Straße An den Froschlacken zum Altmannsdorfer Anger führende Weg im 12. Bezirk erhält den Namen „Bartschweg".

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Zu 2. An den Froschlacken, Alter Riedname.

Zu 3. Gregor M. Bartsch (1837—1918), Lehrer, Meidlinger Heimatforscher.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2772/35, Plan Nr. 1116.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für Teile des Kleingartenteilgebietes Nr. 30 an der Industriestraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937.)

M.-Abt. 23/1008/37, Plan Nr. 1140.

Unwesentliche Änderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Altmannsdorfer Straße, Grünbergstraße-Kraftelgasse-Dawisongasse und Gasse IX im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 16. April 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1438/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Hauptstraße, der Weissenböckstraße, des Wilhelm Kreß-Platz, der Aspangbahn, der Hasenleitengasse und der Straßenbahnremise.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. Mai 1937 bis zum 18. Mai 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/2625/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Mühlsangergasse, Kaiser Ebersdorfer Straße, Straße II, öffentlicher Platz J und Straße I im 11. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. Mai 1937 bis zum 16. Mai 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

16. April 1937.

Franziska Čada, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 1., Biberstraße 8. — Julius Smreka, Handelsagentur, 1., Biberstraße 24. — Franz Thenhalter, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren sowie gebrannten geistigen Getränken, 1., Börsegasse 7. — Offene Handelsgesellschaft „Rosenberg & Barta", Handel mit Tuch- und Textilwaren, 1., Fleischmarkt 1. — Offene Handelsgesellschaft „Rosenberg & Barta", Handelsagentur, 1., Fleischmarkt 1. — Albert Wolf, Friseur- und Raseurgewerbe, 1., Judenplatz 7. — Feige Feintuch, Wäschewarenerzeugung im großen, 1., Neutorgasse 6. — Dr. Ing. Emil Hornstein, Herstellung von Kälte-, Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz-Isolierungen, 1., Opernring 11. — Theresia Vogl, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Petersplatz 11. — Emil Weinstein, Handel mit Textil-, Hanf- und Jutewaren, 1., Plankengasse 2. — Erich Steiner, Handelsagentur, 1., Reichsratsstraße 7. — Otto Berger, Alleininhaber der Fa.: „Otto Berger", Handelsagentur, 1., Rotenturmstraße 9. — Bertha Černy, Miedererzeugergewerbe, 1., Singerstraße 27. — Wilhelm Halpern, Handel mit Juwelen, Edelsteinen, Uhren, Gold- und Silberwaren, 1., Trattnerhof 2. — Josef Schweiger, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Blumauergasse 10. — Julius Kovács, Ledergalanteriewarenerzeugung, 2., Förstergasse 7. — Ernst Drechsler, Großhandel mit Strick-, Wirk-, Band- und Nadlerwaren sowie Garnen und Spitzen, 2., Förstergasse 10. — Theresia Poppek, Handel mit Fahr- und Motorrädern, deren Zubehör und Bestandteilen, Musikinstrumenten, Spielwaren, Grammophon-, Photo- und Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Haus- und Küchengeräten, Sportgeräten, Sportausrüstungsartikeln mit Ausschluß der im B. G. Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, ferner mit elektrischen Apparaten, elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Maschinen aller Art, 2., Franzensbrückenstraße 16. — Amalia Grosfeld, Miedererzeugung, 2., Franz Hochedlinger-Gasse 4. — Leonora Altmann, Handel mit Damen- und Kinderhüten, 2., Grediorstraße 4. — Elsa Schlösinger, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Getränken, Gefrorenem und Sodawasser, 2., Hollandstraße 10. — Aron Nachtigall, Handel mit Taschner- und Sattlerwaren, 2., Leopoldsgasse 16. — Dorothea Heurix, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Mühlfeldgasse 15. — Karl Stein, Handel mit Senf, Kren, Essig und Öl, 2., Praterstraße 38. — Josefine Pollak, Handel mit Schokolade und Gefrorenem, 2., Praterstraße 74. — Anna Salzer, Handel mit Fahr- und Motorrädern, ihrem Zubehör und Bestandteilen, Sportgeräten und Sportausrüstungsartikeln mit Ausschluß der im B. G. Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Reichsbrückenstraße 40. — Johann Renner, Schuhmachergewerbe, 2., Schrotzbergstraße 6. — Johann Kiesewetter, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Han-

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

dels mit Eisen-, Metall- und Textilwaren, 2., Sterneckplatz 20. — Leon Gottfried, Glasergewerbe, 2., Taborstraße 77. — Franz Josef Mayer, Schlossergewerbe, 3., Landstraßer Hauptstraße 7. — Johann Schäffer jun., Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 4., Weyringergasse 40. — Offene Handelsgesellschaft „Teppichhaus Weitzner", Handel mit Teppichen, Vorhängen, Decken, Linoleum, Wachstuch, Textilwaren sowie Einrichtungsgegenständen, 6., Mariahilfer Straße 105. — Offene Handelsgesellschaft „A. & R. Mayer", Handelsagentur, 7., Apollogasse 7. — Maria Kölbl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 7., Kirchengasse 33. — Josef Genser, Alleininhaber der Fa.: „Josef Genser", Handel mit Papier, Schreibwaren und Zeichenrequisiten, 7., Neubaugasse 56. — Leopold Malawer, Alleininhaber der Fa.: Leopold Malawer „Leam", Handel mit Textilwaren aller Art, Herren- und Damenmodewaren, Herren- und Damenkonfektion, Schuhen, Lederbekleidungsgegenständen, Schneider-, Modisten-, Schuhmacherzugehör, Gummi-, Linoleum-, Parfümeriewaren und Geschirr, 8., Lerchenfelder Straße 128. — Franz Hagenhofer, Altwarenhandel, 8., Piaristengasse 24. — Paula Sieder, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 11., Ehamgasse 20. — Augustin Kraus, Handelsagentur, 11., Simmeringer Hauptstraße 152. — Franz Enzelsberger, Fleischhauergewerbe, 14., Rauchfangkehrergasse 38. — Friedrich Riedl, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Stiegergasse 4. — Rosa Maly, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Ullmannstraße 59. — Arthur Drucker, Handel mit chemischen Produkten zur Trockenlegung nasser Räume, mit Ausschluß solcher Produkte, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Löhrgasse 21. — Julius Scheibe, Fragnergewerbe, 15., Minciostraße 19. — Anton Heiß, Handel mit Baumaterialien, 15., Oeverseestraße 57. — Maria Stumpf, Handel mit Brennmaterialien, 16., Bertoligasse 4. — Rudolf Strayhammer, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach § 15, Pkt. 14 a, der Gew.-Ordg. erforderlich ist, 16., Wilhelminenstraße 19. — Franz Metics, Friseur- und Raseurgewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 9. — Stammverein der Oberösterreicher in Wien, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit Restaurationsbetrieb bei Saalveranstaltungen, 18., Jörgerstraße 4. — Laurenz Hienert, Bäckergewerbe, 18., Währinger Straße 184. — Ernst Deutsch, Alleininhaber der Fa.: „Geflügel Deutsch", Handel mit Wildbret, 20., Klosterneuburger Straße 18. — Rudolf Neumann, Handel mit Zuckerbäcker- und Zuckerwaren, Schokoladen, Fruchteis, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21., Schloßhofferstraße 16.

17. April 1937.

Dr. Berthold Nelken, Alleininhaber der Fa.: „B. Nelken", Handel mit Metallen, Eisen und Eisenwaren im großen, 1., Opernring 19. — Dr. Berthold Nelken, Alleininhaber der Fa.: „B. Nelken", Handelsagentur, 1., Opernring 19. — Johann Endl, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/1934, aufgezählten Artikel, 2., Pazmanitengasse 28. — Chawe Bart, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, beides mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Artikel, 2., Praterstraße 35. — Friedrich Pichler, Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Krawatten, Sportbekleidung, Gürteln, Handschuhen, Kragen- und Manschettenknöpfen, Hosenträgern sowie Socken- und Strumpfhaltern, 2., Reichsbrückenstraße 28. — Dr. Moritz Fichmann, Großhandel mit Bestandteilen und Zubehör von Fahrrädern, Motorrädern und Automobilen, 2., Schüttelstraße 29. — Alois Bartunek, Käseerzeugung, 2., Wagramer Straße 47. — Cirel Herz, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Parfümerie- und Galanteriewaren, 2., Wehlistraße 220. — Franz Till, Großhandel mit Bandagen- und Miederbestandteilen und -zugehör, 3., Radetzkystraße 8. — Arthur Goldreich, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, 6., Mollardgasse 9. — Ludwig Spitzer, Wohnungsvermittlung, 7., Mariahilfer Straße 110. — Friedrich Josef Tröster, Verkauf von Giften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Pkt. 14 a, der Gew.-Ordg. erforderlich ist, 8., Josefstädter Straße 54. — Pauline Posch, Buchhandelsgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Glückwunschbüchern, Liebesbriefstellern, kleinen Zauberbücheln für Kinder, billigen kleinen Geschichten- und Bilderbüchern für Kinder, Reklamebüchern, Wiener-Boten, Krakauerkalendern, kleinen Romanperlenbüchern, kleinen Volksliedern in Verbindung mit der Gewerbeberechtigung zum Handel mit Papier-, Kurz-, Spiel- und Parfümeriewaren (Reg.-Z. 144/geb./XIII), 13., Hütteldorfer Straße Nr. 177. — Ilka Taussig, Handel mit Garnen, Wolle, Handarbeiten, Vordrucken sowie Bedarfs- und Arbeitsartikeln für Handarbeiten, 14., Johnstraße 2. — Theresia Neunteufel, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf lt. Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Effingergasse 30. — Rosa Luftensteiner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 16., Kirchstetterngasse 32. — Anna Häffner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 18., Gymnasiumstraße 8. — Maria Bio, Handschuhnähergewerbe, 19., Zahnradbahnstraße 17. — Rudolf Leitzinger, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 21., Erzherzog Karl-Straße 74 (Kiosk). — Anna Hackl, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 21., Siemensstraße 8.

19. April 1937.

Theodor Klein, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 196, 1., Graben. — Oswald Krause, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension, 3., Landstraßer Hauptstraße 7. — Egon Mandl, Handel mit Honig, Honigprodukten und Imkerbedarfsartikeln, 6., Schadekgasse 16. — Josef Winterberg, Strickwarenerzeugung, eingeschränkt auf den Export von Strickwaren, 6., Stumpergasse 40. — Josef Splinar, Kleidermachergewerbe, 6., Theobaldgasse 20. — Hugo Linzbauer, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Wild, Geflügel, Kolonial- und Spezereiwaren sowie Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Wein, 6., Windmühlgasse 6. — Hedwig Schilder, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider, 7., Hermanngasse 32. — Karl Thomas Haybach, Handelsagentur, 7., Kirchengasse 22. — Abraham Rosenthal, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, 7., Mariahilfer Straße 72. — Simon Ellenberg, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, 7., Zieglergasse 7. — Viktor Mikowetz, Handel mit Wäsche, Wirkwaren, Schneiderzugehör und einschlägigen Kurzwaren, 8., Lederergasse 16. — Liselotte Kirschner, Reklamebüro, 8., Lerchenfelder Straße 28. — Ernst Schimanek, Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen und Zubehör, 8., Pfeilgasse 32. — Karl Stöckl, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 9., Berggasse 4. — Anna Gastberger, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme von Eisen, Metall- und Textilwaren, 9., Bleichergasse 5. — Helene Poetsch, Erzeugung von gehäkelten und genetzten Waren, 9., Brünnlbadgasse 5. — Katharina Leister, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie mit frischen Fischen, 9., Georg Sigl-Gasse 1. — Richard Komlos, Handelsagentur, 9., Glasergasse 15. — Elsa Just, Großhandel mit Wirkwaren und Strümpfen, 9., Grünentorgasse 28. — Jakob Klipper, Erzeugung von Fruchtsäften und Likören auf kaltem Wege, 9., Kolingasse 4. — Viktor Radl, Baumeistergewerbe, 9., Marktgasse 8. — Leib Bezner, Großhandel mit Obst und Gemüse, 9., Nußdorfer Straße 4. — Andreas Heller, Alleininhaber der Fa.: „Gebrüder Heller", Handelsagentur, 9., Schlagergasse 4. — Hildegard Berset, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Material-, Farb-, Holz-, Gummiwaren, Paketkohle, Bundholz, Wolle, Sämereien, Haushaltungsartikeln, Eisenwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren, 9., Wasserleitungsstraße 2. — Johann Zeiß, Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 9., Zimmermanngasse 12. — Josefine Kohn, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Hardtmuthgasse 45. — Rudolf Wys, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 12., Schönbrunner Straße 165. — Theresia Petz, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., Kanzlerplatz 11. — Julie Schinnell, Gemischtwarenhandel, 15., Löhrgasse 15. — Karoline Gonaus, Marktviktualienhandel, 16., Markt, Brunnengasse, Stand 20. — Franz Knapp, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Wilhelminenstraße 67. — Anna Konecny, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 17., Blumengasse 5. — Anna Schindler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Hernalser Hauptstraße 22. — Ing. Rudolf Strobl, Kon-

zession zur Verwaltung von Gebäuden, 17., Leopold Ernst-Gasse 5/7. — Johann Beran, Ziegel- und Schieferdeckergewerbe, 20., Wallensteinstraße 66. — Leopoldine Fink, Gemischtwarenhandel, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 38. — Anna Weinmann, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Sodawasser und Kracherln, 21., Kagraner Platz 32. — Karl Lutz, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, 21., Siegesplatz 14.

20. April 1937.

„Melodies-Bar", Gesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants, 1., Annagasse 3 und 3a. — Österreichische Fanto A. G., fabriksmäßige Verarbeitung von Erdöl, 1., Bankgasse 1. — Johann Schneider, Handel mit Motorrädern, beschränkt auf die Erzeugnisse der „Standard Fahrzeugfabrik G. m. b. H. Stuttgart", deren Ersatzteilen und Zubehör, 1., Canovagasse 7. — Leopold Gettner, Alleininhaber der Fa.: „Leopold Gettner", Gemischwarenhandel, 1., Fischhof 1. — Robert Diamant, Alleininhaber der Fa.: „Brüder Diamant", Handel mit Schuhen, Web-, Wirk- und Strumpfwaren sowie mit einschlägigen Herren- und Damenbekleidungsgegenständen, 1., Franz Josefs-Kai 17. — Hildegarde Hetl, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, 1., Himmelpfortgasse 22. — Ölindustrie Gesellschaft A. G., fabriksmäßige Erzeugung von Speiseölen aller Art, 1., Schenkenstraße 8/10. — Karl Paslik, Schuhmachergewerbe, 1., Seilergasse 16. — Franz Edelbacher, Konzession mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 1., Stallburggasse 4. — Franz Edelbacher, Konzession mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitäten-Vermittlung), 1., Stallburggasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „Theodor Kaufmann & Co.", Handelsagentur, 1., Wiesingerstraße 6. — Paul Kohn, Handelsagentur mit den an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien gehandelten Waren, 1., Wollzeile 24. — Herbert Helmut Eise, Messerschmied- und Scharfschleifergewerbe, 2., Alliiertenstraße 6. — Wilhelm Frankfurther, Alleininhaber der Fa.: „Wilhelm Frankfurther", Handelsagentur, 2., Ferdinandstraße 5. — Hersch Stern, Handel mit Speiseeis-Erzeugungsapparaten, ihrem Zubehör und Bestandteilen, 2., Große Mohrengasse 23. — Ester Mader, Marktwiktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung mit Ausschluß der in der Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Im Werd, Stand Nr. 265/266. — Fritz Metzl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min. Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich Südfrüchten, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven und Haushaltungsartikeln, 2., Pazmanitengasse 19. — Carl Bandler, Alleininhaber der Fa.: „H. & S. Freund", Handel mit Getreide und Mahlprodukten, 2., Taborstraße 10. — Marie Klein, Handel mit Papier-, Schreib-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 2., Wachaustraße 25. — Efraim Seiden, Handel mit Fellen und Rauhwaren, 2., Wagramer Straße 11. — Ignaz Köffel, Handel mit Baumaterialien, einschließlich Eisenwaren von Demolierungen, 3., Dietrichgasse 27/29. — Hermine Anna Lala, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider, 3., Salmgasse 12. — St. Norbertus Buch- und Kunstdruckerei vormals Roller & Comp., Gesellschaft m. b. H., Buchdruckergewerbe, 3., Seidlgasse 8. — St. Norbertus Buch- und Kunstdruckerei, vormals Roller & Comp., Gesellschaft m. b. H., Licht- und Steindruckergewerbe, 3., Seidlgasse 8. — Austro-Insulin Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Pkt. 14 Gew.-Ordg., Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie Verkauf von beiden im großen, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist oder hiefür nicht eine Konzession nach Pkt. 14a, Gew.-Ordg., erforderlich ist, 3., Steingasse 7. — Ludwig Masel, Handelsagentur, 4., Gußhausstraße 2. — Justine Gartlgruber, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne der Handel mit letzteren nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 4., Margaretenstraße 1. — Adolf Schuschny, Handelsagentur, 4., Mayerhofgasse 8. — Maria Krahl, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der lt. Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Konserven aller Art und Flaschenbier, 4., Mühlgasse 32. — Bruno Bischof, Handelsagentur, 4., Plößlgasse 13. — Alice Orosel, Handel mit Damenhüten, 4., Rechte Wienzeile 21. — Ing. Emanuel Reischer, Alleininhaber der Fa.: E. Reischer, Handel mit Musikinstrumenten aller Art und deren Zubehör, technischen und elektrotechnischen Artikeln aller Art, Fahr- und Motorrädern und deren Zubehör, Beleuchtungsgegenständen sowie deren Zubehör, 4., Rechte Wienzeile 37. — Aloisia Hruska, Wäscher- und Wäschebügelgewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Wäscherollergewerbe (kalt), 4., Schlüsselgasse 2. — Firma: „Ignaz Fendler", Alleininhaber Ignaz Fendler, Handel mit Fahr- und Motorrädern, Ausrüstungsgegenständen und Zugehör zu denselben, Nähmaschinen, Sprechapparaten und Musikinstrumenten, 4., Südtiroler Platz 3. — Paula Peterson, Handpflege, 4., Technikerstraße 9. — Hella Trenkler, Handel mit Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 4., Wiedner Hauptstraße 22. — Theresia Keilholz, Handel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Handarbeiten und einschlägigen Kurzwaren, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Rudolf Siegel, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, letztere jedoch nur insoweit, als deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, 4., Wiedner Hauptstraße 50. — Helene Weninger, Modistengewerbe, 7., Halbgasse 2. — Ernestine Oberst, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Brennspiritus und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 7., Zieglergasse 27. — Editha Salomon, Sticken aller Art (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken und Ausführung kunstgewerblicher Handarbeiten aus textilem Material, 12., Schönbrunner Straße 196. — Theresia Hofbauer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der im § 1a Gew.-Ordg. unter a) aufgezählten Artikel, 13., Leegasse 1. — Armin Piszl, Alleininhaber der Fa.: „Armin Piszl", Handel mit Futtermitteln, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch und Mehl, 13., Linzer Straße 400. — Marie Franziska Poletin, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Sechshauser Straße 124. — Paul Franz Kremsbrugger, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Wagens, 14., Stättermayergasse 33. — Margarete Scheichert, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Lederhandschuhen, Schirmen, Stöcken, Gürteln und Hosenträgern, 16., Ottakringer Straße 25. — Hilda Wiener, genannt Altschul, Handel mit Schneiderzugehör, einschlägigen Kurzwaren, Galanteriewaren, Wolle, Wollwaren, Strumpfwaren, Garnen und Spitzen unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf lt. Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Thaliastraße 35. — Leopold Javrel, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 17., Andergasse 2. — Josef Singer, Handelsagentur, 17., Hernalser Hauptstraße 131. — Rosa Emma Maria Haimberger, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min. Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Taubergasse 66. — Josef Ketterer, Konzession gemäß der Vdg. B. G. Bl. Nr. 213/29 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 18., Martinstraße 33.

21. April 1937.

Walter Benedikt, Alleininhaber der Fa.: „Julius Benedikt", Großhandel mit Leder, Fellen und Häuten, 2., Franzensbrückenstraße 22. — Hermine Gebauer, Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Kakao, Reis, Fisch-, Fleisch- und Wurstkonserven sowie Wasch- und Putzartikeln, 6., Bürgerspitalgasse 21. — Fritz Huppert, Gewerbe der Teppichreiniger, beschränkt auf mechanisches Reinigen und Aufbewahren von Teppichen, 6., Kasernengasse 7. — Ilse Chiger, Damenkleidermachergewerbe, 6., Linke Wienzeile 48. — Felix Stern, Webergewerbe, 6., Mariahilfer Straße 71. — Friedrich Franz Hofbauer, Handel mit Fischen, Fischkonserven und Krustentieren, 6., Mariahilfer Straße 101. — Alice Lustig, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren sowie gebrannten geistigen Getränken mit Ausschluß von Zucker und Kaffee, 7., Mariahilfer Straße 70. — Richard Mrazek jun., Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 12., Krichbaumgasse 24. — G. Rumpel, Aktiengesellschaft, Bauunternehmung, Ausführung von Tiefbohrungen, 13., Lützowgasse 7/9. — Eugenie Pick, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 13., St. Veitgasse 74. — Paul Hermann Jürgens, Handel mit Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge im Betrieb einer Zapfstelle, 15., Hütteldorfer Straße 39. — Artur Müller, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Gallitzinstraße 68 (Kiosk). — Otto Franta, Tischlergewerbe, 16., Grundsteingasse 39. — Ludmilla Scheichenberger, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Kinderwäsche, 16., Herbststraße 50. — Marie Neugebauer, Wäscher- und Wäschebügelgewerbe, 16., Kirchstetterngasse 27. — Wilhelmine Frankl, Wäschewaren-

erzeugung, 19., Zehenthofgasse 27. — Friedrich Schneeweiß, Gemischtwarenhandel, 21., Am Spitz 4. — Barbara Stözer, Handel mit Flaschenbier, 21., Kagraner Platz 28. — Friedrich Hubmayer, Handel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabaktrafik, 21., Leopoldau-Ladestelle, Gasse 16, Baukanzlei. — Thomas Waldherr, Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren, Haushaltungsartikeln und Futtermitteln, 21., Siedlung Eigenheim, an der Leopoldauer Straße 112, Parz. 14. — Rosa Pichler, Gemischtwarenhandel, 21., Patriciistraße 7.

22. April 1937.

Johann Siegmeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Singerstraße 28. — Ing. Eduard Stanek, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen und Planung und Aufstellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, 2., Fischergasse 4. — Maria Polta, Handel mit Handarbeiten und Handarbeitszubehör sowie Handel mit Strick- und Wirkwaren, 2., Ilgplatz 5. — Julius Deutsch, Alleininhaber der Fa.: „Max Deutsch & Sohn", Handel mit Platinwaren und unechtem Schmuck, 2., Springergasse 6. — Josef Kozelka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke im Rahmen des Zuckerbäckergewerbes, 3., Landstraße Hauptstraße 72. — Valerie Ocke, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Margareten-Gürtel 104. — Alois Zima, Tischlergewerbe, 5., Rechte Wienzeile 173. — Alfred Engel, Großhandel mit Parfümerie-, Galanterie- und Kurzwaren, 5., Reinprechtsdorfer Straße 52. — Georg Felix Koneczny, Handelsagentur, 5., Siebenbrunnenfeldgasse 26. — Anna Amon, Frauenkleidermachergewerbe, 6., Agidigasse 18. — Anna Vincenz, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, letztere mit Ausschluß von Eisen-, Metall-, Textil- und Materialwaren, 6., Dürergasse 3. — Emma Stolzenburg, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme zum Waschen und Bügeln, 6., Gumpendorfer Straße 118 a. — Emma Stolzenburg, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme zum Chemischputzen, 6., Gumpendorfer Straße 118 a. — Emma Stolzenburg, Wäscherollergewerbe (kalt), 6., Gumpendorfer Straße 118 a. — Josef Schlegel, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6., Haydngasse 3. — Magdalena Thorhauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1234, 9., Innerer Währinger Gürtel-Volksoper. — Karl Lindowsky, Mechanikergewerbe, 12., Hetzendorfer Straße 144. — Rudolf Weiß, fabriksmäßige Erzeugung von Wäschewaren, 12., Korbergasse 9. — Heinrich Garnhaft, Gärtnerei, soweit deren Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, 12., Marschallplatz 2. — Franz Talla, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Steindruckergewerbes, beschränkt auf die Herstellung von kleinen, gedruckten Glasschildern sowie von gedruckten und geätzten Blechschildern, hergestellt im Handpressendruck, 14., Dreihausgasse 17. — Alexander Babik, Gemischtwarenhandel, 15., Costagasse 2. — Emil Hermann Katzenberger, Erzeugung von Silobetonformsteinen, Kläranlagen aus Eisenbeton, Klosettspülkasten und sonstigen Betonwaren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder konzessionierten Tätigkeit, 17., Hernalser Gürtel 27. — Ing. Theodor Dworak, Konzession gemäß § 15, Pkt. 6 der Gew.-Ordg., zum Betriebe des Baumeistergewerbes, 19., Grinzinger Straße 77.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

J. Steinbichler & Co.
Wien, XI., Leberstr. 83. Tel. U 19-2-36
Fassaden aller Art — Portal- und Renovierungsarbeiten — „Kunststeinstufen"

Die **M.-Abt. 25**, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre:

1.

Beton- und Hartgußasphaltarbeiten in der Fahrbahn im Betrage von S 60.000,—
Beton- und Gußasphaltarbeiten in den Gehsteigen im Betrage von . „ 17.200,—
Betonstraßenherstellung im Betrage von . . . . . „ 12.000,—
beim Straßenbau, 1., Ballhausplatz und Löwelstraße, von der Metastasiogasse bis zur Schauflergasse.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 13.800,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 700,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 1.100,—
beim Straßenbau, 18., Julienstraße, von der Khevenhüllerstraße bis Julienstraße, Or.-Nr. 10.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 14.700,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.900,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . S 1.500,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 7.700,— } „ 9.200,—
beim Straßenbau, 2., Wagramer Straße, nördl. Fahrbahnseite, von der Schüttaustraße bis gegenüber Or.-Nr. 8.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 16.500,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 5.800,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 9.100,—
beim Straßenbau, 19., Gunoldstraße, von der Heiligenstädter Straße bis einschließlich der Bahnunterfahrung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

5.

Erd- und Pflasterungsarbeiten, M.-Abt. 25, im Betrage von . . . . . S 34.200,—
Erd- und Pflasterungsarbeiten, f. städt. Straßenbahnen im Betrage von . . „ 600,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 16.200,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 20.500,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten f. M.-Abt. 25 im Betrage von „ 18.000,—
f. städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 7.000,—

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

beim Straßenbau, 9., Alserstraße, von der Langegasse bis zur Pelikangasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 10. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

6.

Fuhrwerksleistungen im Betrage von S 300,—
Asphaltarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 5.300,—
Asphaltarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . „ 600,—
Holzpflasterarbeiten im Betrage von „ 50.900,—

beim Straßenbau, 9., Spitalgasse, von der Alserstraße bis zur Lazarettgasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 10. Mai 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

7.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 15.500,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 5.700,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 9.000,—

beim Straßenbau, 16., Grundsteingasse, vom Lerchenfelder Gürtel bis zur Brunnengasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 10. Mai 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt für den Bau, 5., Diehlgasse—Brandmayergasse:

1.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr.

2.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr 15.

3.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr 30.

4.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr 45.

5.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 10 Uhr.

6.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 9 Uhr.

7.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 9 Uhr 30.

8.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 9 Uhr 45.

9.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 10 Uhr.

Alle Anbotsverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 41,** Neues Rathaus, 1., Felderstraße, Parterre, vergibt:

1.

die Lieferung von 100 Stück Lichtständern mit Auslegern für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 4. Mai 1937, um 13 Uhr, in der M.-Abt. 41;

2.

die Lieferung von 240 Stück Spannmasten samt Zubehör für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 5. Mai 1937, um 13 Uhr, in der M.-Abt. 41.

Die Anbotsbehelfe können in der M.-Abt. 41 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 41, im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

ausländische vergällte und inländische Futtergerste

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 5. Mai 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, ein

größeres Quantum gummierter Feuerwehr-Spezialschläuche

zu kaufen.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 9, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens Dienstag, den 11. Mai 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Ziegelofengasse 12/14, Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (5991).

" " Rechte Wienzeile 169, Kleinwohnhaus, R. Stern u. Mitbesitzer dch. Dr. Straßberg, 1., Goldschmiedgasse 8, Bauführer unbekannt (6087).

10. Bezirk: Triester Straße, E.-Z. 780, Gdb. Inz. Stadt, Parz. 849/1, Musterhaus, Wienerberger Ziegelfabrik u. Baugesellschaft, 1., Karlsplatz 1, Bauführer Bm. Ing. Franz Breitenecker, 10., Laxenburger Straße 77 (Bb 118).

11. Bezirk: Siedlung Alt-Simmering, Los Nr. 48, Sommerhütte, Franz Schweitzer, 11., Kopalgasse 7, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (896/37).

" " Simmeringer Hauptstraße Gst. 951, Glashaus, Karl Güttler, 11., Simmeringer Hauptstraße, Parz. 243, Bauführer Bm. Franz Hein, 11., Simmeringer Hauptstraße 201 a (930/37).

13. Bezirk: Fleischgasse, E.-Z. 556, Unter-St. Veit, Einfamilienhaus, Ing. Hans Schlifka, 1., Walfischgasse 8, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98, (Sch 138).

" " Stadlergasse, E.-Z. 1045, Lainz, Kleinwohnungenwohnhaus, Leopold Födinger, 3., Rabengasse 3, Bauführer Bm. Karl Bohdal, Tullnerbach 2, Hauptstraße 23 (F 130).

13. Bezirk: Serravagasse, E.-Z. 1815, Penzing, Kleinwohnungenwohnhaus, Alexander u. Hedwig Neumann, 8., Alserstraße 21, Bauführer wird bekanntgegeben (N 73).

" " Töpfelgasse—Serravagasse, E.-Z. 1814, Penzing, Kleinwohnungenwohnhaus, Alexander u. Hedwig Neumann, 8., Alserstraße 21, Bauführer wird bekanntgegeben (N 74).

" " E.-Z. 897, Lainz, Einfamilienhaus, Curt Waldemar u. Martha Maria Heuberger, 13., Fasangartengasse 37, Bauführer Bm. Franz Fritz, 20., Leystraße 23 (H 259).

" " Anzbachgasse 16, Einfamilienhaus, Margarete und Ferdinand Pieringer, Adresse nicht angegeben, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (P 203).

14. Bezirk: Felberstraße 122, Miethaus, Dr. Ludwig Löhr, 8., Bennogasse 24, Bm. Ing. Robert Rabas, 18., Sulzweg 3, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (14/866/37).

21. Bezirk: Parz. 13, Siedlg. an der Stammersdorfer Straße, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Wohnhaus, Georg u. Marie Harrer, Adresse unbekannt, Bauführer unbekannt (B 233/37).

" " E.-Z. 309, K.-Parz. 504, Gdb. Jedlesee, Gartenhäuschen, Hermann u. Marie Anderwald, 21., Anton Störk-Gasse 67, Bauführer Bm. Rud. Maria Lang, 8., Lederergasse 13 (B 236/37).

" " E.-Z. 120, an der oberen Alten Donau 21, Gdb. Floridsdorf, Sommerhütte, Franz Komarek, 21., Konrad Kraft-Gasse, Bauführer Mm. Herm. Rupp & Co., 21., An der oberen Alten Donau 11 (B 208/37).

" " E.-Z. 985, 47, 43, 7 u. 1104, Parz. 217 bis 223, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Klubhaus, Sportklub Siemens, 20., Engerthstraße 150, Bauführer Bm. Josef Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (B 209/37).

" " E.-Z. 1062, K.-Parz. 1053/26, Gdb. Aspern, Wochenendhaus, Rudolf Valchar, 14., Beckmanngasse 38, Bauführer Mm. Karl Speta, 21., Wulzendorfstraße 50 (B 210/37).

" " Baustelle 312, Baublock 33, Gdb. Schwarzlackenau, Straße 3, Sommerhütte, Johann Richter, 21., Werndlgasse 17/12, Bauführer Bm. Hans Schrepfer, 8., Florianigasse 5 a (B 213/37).

" " E.-Z. 307, Parz. 9, Untere Sätzen, Gdb. Strebersdorf, Siedlungshaus, Albert Sündermann, 2., Am Tabor 14/4, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 3 (B 214/37).

" " Kaisermühlenstraße, Gst. 387/1, E.-Z. 82, u. Teilparzelle 9, 8, 7, 6, 4, 3, Gdb. Stadlau, 6 Wochenendhäuser, Klara Parl, 2., Rote Sterngasse 22, Vinzenc Staff, 21., Denglerschanze 25, Karl Francik, Berta Wanek, 2., Emsgasse 27, Rud. Kieninger, Weidlingau-Hadersdorf, Rud. Englisch, 15., Neubau-Gürtel 41, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (B 215/37).

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 **STADTBAUMEISTER** Telephon B-32-2-97
Wien, VII., Kirchengasse 32
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

WIEN **WAAGNER-BIRO A.G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

21. Bezirk: Bauplatz 239, Straße 25, Gdb. Schwarzlackenau, Siedlungshaus, Johann u. Marie Pfandler, 21., Kühtreiberplatz 25, Bauführer Mm. Herm. Rupp & Co., 21., An der oberen Alten Donau 11 (B 216/37).

" " E.-Z. 1785, Parz. 389/1, an der Stammersdorfer Straße, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Sommerhäuschen, Alwine Barczay, 20., Nordbahnstraße 2, Baufführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 230/37).

" " E.-Z. 94, Parz. 144/4, Gdb. Stadlau, Garten 8, Holzhaus, Ernst Meyerl, Baufführer Zm. Josef Reiter, Groß-Enzersdorfer Straße 52 (B 232/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Stadiongasse 6—8, Bauabänderung (Wohnung), Hausverwaltung L. Schottenbergers Wwe., 13., Winckelmannstraße 10, Baufführer Bm. L. Schottenbergers Wwe., 13., Winckelmannstraße 10 (6145).

" " Freyung 6, Wohnungsteilung, Kammeramt des Stiftes Schotten, 1., Freyung 6, Baufführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (6146).

" " Spiegelgasse 13, Trockenlegungsarbeiten, Fa. Großmann, 1., Spiegelgasse 13, Baufführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 1 (6152).

" " Freyung 1, Wand, Anglo Austrian Bank, 1., Strauchgasse 1, Baufführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (6202).

" " Habsburgergasse 10, Bauabänderung (Sportlokal), Vaterländische Front, 1., Am Hof 6, Baufführer Bm. Josef Gratzer, 5., Brandmayergasse 24 (6222).

" " Herrengasse 10, Wetterdach und Lichtreklame, B. Waldmann u. Markus Klug, 8., Kochgasse 22, Baufführer Bm. Albert Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (6228).

" " Hohenstaufengasse 3, Bauabänderung, Zentral-Europäische Länderbank, 1., Hohenstaufengasse 3, Baufführer Bm. Frz. Dostalek u. Karl Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (5908).

" " Renngasse 5, Bauabänderung, Zentral-Europäische Länderbank, 1., Hohenstaufengasse 3, Baufführer Bm. Frz. Dostalek u. Karl Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (5909).

" " Zedlitzgasse 8, Bauabänderung, Colloredo Mansfeldsche Hausverwaltung, 1., Zedlitzgasse 8, Baufführer Bm. Ludw. Schottenbergers Wwe., 13., Winckelmannstraße 10 (5930).

" " Stock im Eisen-Platz 6, Umbau des Schaufensteraufzuges, Philipp Haas & Söhne, Verkaufs-A.-G., 1., Stock im Eisen-Platz 6, Aufzugs-Fa. Sowitsch, Baufführer unbekannt (5986).

" " Rotenturmstraße 31, Bauabänderung in Wohnung, Baufführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (5998).

" " Rathausplatz 4, Bauabänderung, Fritz Geiringer, 1., Vorlaufstraße 3, Baufführer Mm. Heinrich Haßl, 14., Goldschlagstraße 98 (6083).

Telephonanlagen
jeden Umfanges

vollautomatisch oder handbedient. Kleinautomaten mit allen Vorzügen der Großautomaten. — Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos
Czeija, Nißl & Co., Wien, XX.

1. Bezirk: Kärntnerstraße 8, Erweiterung eines Bürolokales, Jul. Meinl A. G., 16., Nauseagasse 59, Baufführer Bm. Ed. Melcher u. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (6092).

" " Kärntnerstraße 8, Bauabänderung im Friseurgeschäft, Fritz Preibisch, 1., Kärntnerstraße 8, Baufführer unbekannt (6093).

2. Bezirk: Heinestraße 42, Bauabänderung im Restaurationskeller, Rudolf Emminger, 2., Heinestraße 42, Baufführer Bm. Albert Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (5989).

" " Ausstellungsstraße 53, Vergrößerung d. Abortraumes, Josef Streit, 2., Ausstellungsstraße 53, Baufführer Bm. Albert Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (5990).

3. Bezirk: Jacquingasse 15, Kanal, Emilie Lorang, 3., Jacquingasse 15, Baufführer Bm. Ludw. und Hans Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (5931).

" " Schimmelgasse 5, Bauabänderung, Marie Wagner, 5., Nikolsdorfer Gasse 1, Baufführer Bm. Rud. Kalesa, 10., Landgutgasse 41 (6011).

" " Kolonitzplatz 7, Kanal, Amalie Swoboda, 3., Kolonitzplatz 7, Baufführer Bm. Karl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (6081).

" " Reisnerstraße 61, Bauabänderung (Wohnung), Arch. Rüdiger Josef Walter, 1., Opernring 6, Baufführer Bm. Hans Sahora, 1., Opernring 6 (6164).

" " Erdbergstraße 121, Portalumbau, R. Hintermayer, 3., Erdbergstraße 121, Baufführer Bm. Karl Sticher, 3., Löwenherzgasse 10 (6165).

4. Bezirk: Argentinierstraße 42, Deckendurchbruch, Otto Dohmen & Co., 4., Argentinierstraße 42, Baufführer Bm. Arch. Friedr. Doser, 12., Premlechnergasse 21 (5921).

" " Prinz Eugen-Straße 30, Türdurchbruch 2c., Baufführer Mm. Jos. Fitzthun, 17., Lacknergasse 68 (5927).

" " Mittersteig 11, freistehende Plakattafel, „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Baufführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (5997).

" " An der Argentinierstraße, Abschlußmauer, Österr. Radio Verkehrs-A.-G., 1., Johannesgasse 4 b, Baufführer Bm. Max Soeser, 8., Albertgasse 33 (6001).

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35



4. Bezirk: Weyringergasse 15—17, Türvermauerung 2c., Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (6155).

„ „ Favoritenstraße 27, Bauabänderung, Joh. Tlapa, 4., Favoritenstraße 27, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (6206).

5. Bezirk: Brandmayergasse 5, Kanalauswechslung, Berta Drunschka, 5., Brandmayergasse 7, Bauführer Bm. Josef Gärtner, 5., Stolberggasse 12 (5907).

„ „ Schönbrunner Straße 114, Änderung eines Magazins in eine Wohnung u. einer Garage in ein Magazin, Bauführer Bm. Karl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (6082).

„ „ Bräuhausgasse 8, Umbau der Fabrik auf Wohnungen, Hans Adalbert Huber, 1., Concordiaplatz 4, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (6096).

„ „ Kettenbrückengasse 13, Auswechslung d. Dunstabzugsschachtes, Leopold Wegenstein, 5., Kettenbrückengasse 13, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (6138).

„ „ Arbeitergasse 41, Umwandlung v. Werkstätten in Wohnräume, Dr. Ernst Morgenstern, 1., Eßlinggasse 13, Bauführer Bm. Ing. Z. Rothstein, 5., Kohlgasse 8 (6168).

6. Bezirk: Mollardgasse 33, Bauabänderung, Wilhelm Kunza, 6., Mollardgasse 33, Bauführer Bm. Ing. Ludw. Horowitz, 2., Böcklinstraße 46 (5936).

„ „ Gfrornergasse 7, Rauchabzugstürchen, Mechanikerzunft, 6., Gfrornergasse 7, Bauführer Mm. Rud. Graf, 12., Wolfganggasse 17 (5937).

„ „ Mariahilfer Straße 109, Bauabänderung, Della Lucia Alois, 13., Hietzinger Hauptstraße 8, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenseer Straße 54 (5942).

6. Bezirk: Getreidemarkt 17, Bauabänderung (Wohnung), Fritz Mögle, Baumaterialien-Erzeugung u. Bauunternehmung, 20., Handelskai 50, nov. Dr. Hermann Schulze, 6., Getreidemarkt 17 (6143).

„ „ Mariahilfer Straße 99, Mauer im Part.-Lokal, Bauführer Bm. Karl Fleischer, 19., Gallmeyergasse 8 (6159).

„ „ Eßterhazygasse 23, Kanalauswechslung, D. A. Langer, 6., Eßterhazygasse 23, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (6161).

„ „ Mollardgasse 29, Bauabänderung (Wohnung), Ing. Oskar u. Rosa Lintner, 5., Siebenbrunnengasse 58, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzer Straße 446 (6162).

7. Bezirk: Kirchberggasse 6, Einmündung d. Dachabfallrohres in den Hauskanal, Rud. Kirnbauer, 14., Pelzgasse 19, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (6066).

„ „ Hermanngasse 29, Zelluloidkammer 2c., Fa. Grauaug & Co., 7., Schottenfeldgasse 20, Bauführer Bm. Ing. Siegfr. Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 159 (6073).

„ „ Neubaugasse 24, Bauabänderung, Geschäftslokal, Marianne Weindl, Christine Feder, 7., Neubaugasse 24, Bauführer Bm. Karl Richter, 19., Sandgasse 48 (6078).

„ „ Burggasse 2, Bauabänderung, Wohnung im 4. Stock, Hotel Höller, 7., Burggasse 2, Bauführer Mm. Josef Fitzthum, 17., Lacknergasse 68 (6089).

„ „ Badhausgasse 1—3, Scheidemauer, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenicky, 3., Marxergasse 40 (6154).

„ „ Schottenfeldgasse 85, Kanol, Lilly Reinharz, 7., Schottenfeldgasse 85, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (6163).

„ „ Zieglergasse 51, Bauabänderung, Konrad Hannetta, 7., Zieglergasse 51, Bauführer Bm. Hans Zusag, 4., Wiedner Hauptstraße 35 (6225).

„ „ Kirchengasse 41, Bauabänderung (Geschäftslokal), Oka G. m. b. H., 7., Kirchengasse 41, Bauführer Bm. Hans Schrepfer, 8., Florianigasse 5 a (6298).

8. Bezirk: Piaristengasse 7, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw. Schottenbergers Wwe., 13., Winckelmannstraße 10, Bauführer Bm. L. Schottenbergers Wwe., 13., Winckelmannstraße 10 (6144).

9. Bezirk: Lazarettgasse 31, Hofeinfriedungsmauer, Dr. Leopold Sefler, 2., Schüttelstraße 101, Bauführer Bm. R. Figer, 2., Obere Donaustraße 43 (5937).

„ „ Augasse 17, Auswechslung d. Blechrauchfanges, D. A. Kappelmacher, 1., Hohenstaufengasse 7, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (5980).

„ „ Alserstraße 12, Kanalauswechslung, Oskar Weißhapel u. Mitbes., 9., Kolingasse 3, Bauführer Bm. Benedikt Kastner, 16., Huttengasse 33 (6091).

„ „ Berggasse 6, Wohnungsteilung, Kammeramt d. Stiftes Schotten, 1., Freyung 6, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (6146).

„ „ Hörlgasse 14, Umwandlung v. Büro in Wohnräume, Dr. Carl Biel u. Ing. Dr. Erich Biel, 1., Rauhensteingasse 1, für Breitner, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärntnergasse 12 (6226).

10. Bezirk: Ferdinand Löwe-Straße 7—8, Einbau v. Wohnungen im Dachraum, Leopold Strauß, ebenda, Bauführer Gregor Breitenecker, Perchtoldsdorf, Promenade 14 (131).

„ „ Pernerstorfergasse 83, Wohnung, Gemeinde Wien, Städt. Straßenbahnen (132).

„ „ Favoritenstraße 134, geringf. Bauabänd., Juliane Marker, ebenda, Bauführer Mm. Vinzenz Guttmann, 10., Neusetzgasse 9 (Bb 116).

„ „ Buchengasse 68, geringf. Bauabänd., Marie u. Lise Prebiee, ebenda, Bauführer Bm. Fritz Mahler, 3., Czapkagasse 7 (Bb 117).

„ „ Pernerstorfergasse 57, Werkstätte, Ludwig Kohl, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Franz Katinger, 10., Kudlichgasse 3 (Bb 119).

WIENER EISENBAU A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39
Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40
Stahlhochbauten, Stahlbrücken, Autoservice

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

10. Bezirk: Katharinengasse 7, Vergrößerung d. Wellblechgarage, Adalbert Strunc, ebenda, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 127).

„ „ Karmarschgasse 19, überdeckte Dachwasserabfalleitung, Ferd. Dolainsky & Co., in Liquidation, Bauführer Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (Bb 130).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 43, Einfriedungsplanke, Ignaz Großmann sen., 12., Breitenfurter Straße 45, Bauführer Bm. Felix Sauers Nf., 4., Karolinengasse 5 (1874).

„ „ Stachegasse 15, Garage, Emil Steffek, 12., Stachegasse 15, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (1899).

„ „ Dunklergasse 35, betonierte Düngergrube, Rudolf Beutl, ebenda, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (1751).

„ „ Albrechtsbergergasse 27, Hauskanalauswechslung, Karoline Neubauer, Maria-Enzersdorf, Helferstorferstraße 20, Bauführer Bm. Josef Schwendenwein, 18., Schulgasse 46 (1811).

„ „ Ignazgasse 30, Wohnung aus Magazin, Johann Fleischhacker, 4., Weyringergasse 21, Bauführer Bm. Hermann Haas, 17., Hernalser Hauptstraße 123 (1828).

13. Bezirk: Uranusweg 19, Türabmauerung, Berta Oswienczin, 13., Uranusweg 19, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (2866).

„ „ Auhofstraße 80, Kanalanschluß, Ludwig, Alois u. Maria Fuchs, 13., Auhofstraße 80, Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (2867).

„ „ Bujattigasse 4, Feuermauerverstärkung, F. Biestinger, 13., Mondweg 51, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (2910).

„ „ Deutschordenstraße 1/3, Abmauern v. Türöffnungen, Abtragen von Zwischenwänden, Vereinigte Färbereien A. G., 13., Deutschordenstraße 1/3, Bauführer Bm. Felix Sauers Nachf., 4., Karolinengasse 5 (2909).

„ „ Mantlergasse 45, Verlegung eines Stiegenabganges, Emil Kruger, 13., Kaltenböckgasse 2, Bauführer Bm. Heinrich Beranek, 13., Hütteldorfer Straße 176 (2955).

14. Bezirk: Preysinggasse 37, Rohrkanal, Karoline Hugel, 7., Neubau-Gürtel 36, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/852/37).

„ „ Diefenbachgasse 7, Rohrkanal, Georg u. Barbara Kandler, 14., Diefenbachgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (14/853/37).

„ „ Lehnergasse 10, Scheidemauer nach § 61, Rosalie Gönye, 14., Lehnergasse 10, Bauführer Mm. Michael Glatzmeier, 7., Siebensterngasse 46 (14/865/37).

„ „ Felberstraße 114, Zubau, Waschküche, Heinrich Körner, 14., Felberstraße 114, Bauführer Mm. Johann Frühwirth, 14., Sturzgasse 42 (14/876/37).

15. Bezirk: Volkergasse 3, Zubau, Garage, Marie u. Anna Köhler, Marie Czermak, 15., Volkergasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Schmidt, 3., Erdbergstraße 103 (15/719/37).

„ „ Vogelweidplatz 3, Türvermauerungen nach § 61, Dr. Paul Lessing, 8., Pfeilgasse 23, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (15/724/37).

16. Bezirk: Huttengasse 26, Zubau, Joh. Picha, ebenda, Bauführer Bm. Benedikt Kastner, 16., Huttengasse 33 (H/98/37).

„ „ Kollburggasse 20, Stockwerksaufbau, Joh. Schadek, ebenda, Bauführer Zm. W. Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (K 76/37).

„ „ Neulerchenfelder Straße 17, baul. Umgestaltung, Berthold Mandl, ebenda, Bauführer Bm. Kruschka & Maier, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (N 54/37).

„ „ Ottakringer Straße 29, Kanalauswechslung, Josef Mayr, ebenda, Bauführer Mm. Josef Schwarzböck, 16., Enenkelstraße 8 (O 68/37).

„ „ Siedlung Montleart, Los 31, Zubau, Joh. Hermanek, 16., Ribarzgasse Los 31, Bauführer Bm. Ed. Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (R 71/37).

„ „ Brunnengasse 47, bauliche Umgestaltungen, Wilhelm Pfeiffer, 16., Brunnengasse 47, Bauführer Bm. Schömig & Co., 14., Pereiragasse 34 (B 51/37).

„ „ Blumberggasse 22, bauliche Umgestaltungen, Franz Drbal, 16., Blumberggasse 22, Bauführer Mm. Josef Wilka, 16., Abelegasse 13 (B 67/37).

„ „ Breitelgasse 18, Wohnungsadaptierung, Hans Rirsch, 16., Breitelgasse 18, Bauführer Bm. Aug. Scheibal, 4., Floragasse 7 (B 76/37).

„ „ Brunnengasse 15, Waschkücheneinbau, Franz Sigwald, 16., Brunnengasse 15, Bauführer Bm. W. Rausch, 14., Kellinggasse 11 (B 78/37).

„ „ Brunnengasse 57, Kanalauswechslung, Anna Grattenthaler, 16., Brunnengasse 57, Bauführer Bm. Kruschka & Maier, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (B 82/37).

„ „ Brunnengasse 62, Fassadenänderung, Karl Sterkl, 16., Brunnengasse 62, Bauführer Bm. Hans Mondl, 21., Obermayergasse 19 (B 83/37).

„ „ Degengasse 73, Wohnungsadaptierung, Josef Ader, 16., Degengasse 73, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (D 41/37).

„ „ Grundsteingasse 62, bauliche Umgestaltung, Siegm. Reiß, 16., Grundsteingasse 62, Bauführer Bm. Siegfr. Kolisch, Kritzendorf (G 68/37).

„ „ Hubergasse 3, Wohnungsadaptierung, Joh. Staud, 16., Hubergasse 3, Bauführer Bm. Karl Pölz, 16., Ottakringerstraße 39 (H 86/37).

18. Bezirk: Martinstraße 46, Türdurchbruch, J. Soskola, 18., Martinstraße 46, Bauführer Bm. Josef Sejvel, 15., Markgraf Rüdiger-Straße 14 (1563/37).

„ „ Hasenauerstraße 61, Badezimmereinbau, A. M. Rainer, 18., Hasenauerstraße 61, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (1419/37).

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Rossauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 22
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

Elektroschweißwerk
Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

19. Bezirk: Schreiberweg 76, Einbau eines Zimmers u. Bad im Dachboden, Veronika Oehrler, Hedwig Frankl, 19., Schreiberweg 76, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Sch—25/37—B).

" " Greinergasse 38, Kanalauswechslung, Viktor Myslik, 19., Sickenberggasse 12, Bauführer Bm. Adolf Seeleithner, 6., Gumpendorfer Straße 67 (P—59/36—B).

" " Pokornygasse 25, Trockenlegung, Jenny Kronstein, 19., Pokornygasse 25, Bauführer Loria & Co., Baugesellsch., 19., Heiligenstädter Straße 38 (P—59/37—B).

" " Himmelstraße 83, Zubau u. bauliche Abänderung, Karoline Dreiszker, 19., Himmelstraße 83, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (H—255/37—B).

" " Kahlenberger Straße 13, Kanalauswechslung, Viktor Myslik, 19., Sickenberggasse 12, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (K—77/37—B).

" " Billrothstraße 58, Einbau einer Garage, Prof. Dr. Josef u. Frau Martha Gerstmann, 19., Billrothstraße 58, Bauführer Gebrüder Schlarbaum, Baugesellschaft, 9., Porzellangasse 33 a (B—82/37—B).

20. Bezirk: Adalbert Stifter-Straße 69/71, Vergrößerung eines Amtsraumes, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (6097).

" " Traisengasse 22, Baubänderung, Ölindustrie A. G., 20., Traisengasse 22, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau-Unternehmung, G. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47 (6118).

" " Wallensteinstraße 12, Kanalauswechslung, Emilie Roth 20., Wallensteinstraße 12, Bauführer Bm. Benedikt Kastner, 16., Huttengasse 33 (5935).

" " Innstraße 3, Stockwerksaufbau, Ing. Karl Novosad, 20., Dresdner Straße 115, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (6084).

21. Bezirk: E.-Z. 6, K.-Nr. 505, Gdb. Floridsdorf, Abtragung einer Scheidemauer, Franziska Stegny, 21., Brünner Straße 6, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünner Straße 7 (B 211/37).

" " Kugelfanggasse 51, Bruckhaufen, E.-Z. 1035, Parz. 1925, Zubau, Theresia Baar, 21., Kugelfanggasse 51, Bauführer Bm. Richard Prenner u. Co., 16., Roseggergasse 39 (B 218/37).

" " E.-Z. 1035, Parz. 1774, Arbeiterstrandbadgasse 16, Bruckhaufen, Stockwerksaufsetzung, Marie Stefka, 21., Arbeiterstrandbadgasse 16, Bauführer Bm. Richard Prenner u. Co., 16., Roseggergasse 39 (B 221/37).

" " E.-Z. 1035, Sonnengasse 34, Bruckhaufen, hölzerner Zubau, Karl Dietrich, 21., Sonnengasse 34, Bauführer Bm. Richard Prenner u. Co., 16., Roseggergasse 39 (B 222/37).

" " E.-Z. 337, Brünner Straße 20, Gdb. Gr.-Jedlersdorf II, Vergrößerung eines bestehenden Bildwerferraumes, Verein Volkslesehalle, 1., Renngasse 10, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (B 234/37).

21. Bezirk: Donaufelder Straße 123, E.-Z. 119, Gdb. Leopoldau, Benzinanlage, Ing. Georg u. Richard Schicht, 21., Donaufelder Straße 123, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauer Gasse 48 (B 235/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 24, Bauführer Bm. Toma & Zwack, 2., Hollandstraße 10 (6095).

" " Spiegelgasse 9, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (6203).

2. Bezirk: Molkereistraße 7, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (5913).

3. Bezirk: Geusaugasse 31/33, Bauführer Bm. Jos. Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (6230).

4. Bezirk: Argentinierstraße 71, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (5915).

" " Prinz Eugen-Straße 4, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (6214).

7. Bezirk: Neubaugasse 75, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (6148).

9. Bezirk: Gießergasse 8, Bauführer Bm. Th. Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (6206).

12. Bezirk: Rollingergasse 7, Hofschauseiten, Baufiihrer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (1705).

" " Schönbrunner Straße 293, Hofschauseiten, Baufiihrer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (1706).

19. Bezirk: Würthgasse 10, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (W—36/37—B).

Abbruch.

16. Bezirk: Abelegasse 13, Josef u. Marie Wilka, 16., Abelegasse 13, Bauführer Mm. Josef Wilka, 16., Abelegasse 13 (A 47/37).

Grundabteilungen.

1. Bezirk: E.-Z. 1210, 1211, Innere Stadt, Union Baumaterialien-Gesellschaft (6085).

3. Bezirk: Schlachthausgasse-Barthgasse, Rundweg, Stadt Wien-Vereinigte Brauereien (6172).

4. Bezirk: E.-Z. 966, Gst. 663/2, Wieden, Stadt Wien-Oskar Poeller (6171).

12. Bezirk: E.-Z. 290, Hetzendorf, Gst. 367/11, R. Zavadil.

13. Bezirk: E.-Z. 2052, Gdb. Hietzing, Dr. Ing. Hans Leitner (6086).

" " E.-Z. 161, Ober-St. Veit, Wiener Baugesellschaft und Österr. Realitäten A. G. (6141).

19. Bezirk: E.-Z. 159, Unt.-Döbling, M.-Abt. 12 (5992).

" " E.-Z. 316, Unter-Döbling, Anna und Franz Sperka durch Adolf u. Ernst Adler (5994).

" " E.-Z. 44, Unter-Döbling, F. u. L. Haselbrunner (6090).

21. Bezirk: E.-Z. 394, Donaufeld, E.-Z. 824, Donaufeld, Roßwald, Oswald, Zajicek 2c. durch R.-A. Dr. Jos. Jeanee (6136).


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

COLAS ist immer verlässlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien I. Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

Heraklith
JOSEF STORK & CO.
Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
Tel. U-12-4-22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

21. Bezirk: E.-Z. 1233, Leopoldau, Dr. Tekusch (6201).
" " E.-Z. 721, Gst. 346/4 u. 349/3, Gdb. Leopoldau, Marie Rößler, 21., Leopoldauer Platz 19 (H 97/37).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Singerstraße 30 u. 32, E.-Z. 1210, 1211, Union Baumaterialiengesellschaft (5982).
5. Bezirk: Gassergasse-Kliebergasse und Ziegelofengasse 12/14, M.-Abt. 23 (6107).
10. Bezirk: Knöllgasse 21, Johann Kanc (Fl 10).
" " Verlängerte Absberggasse, E.-Z. 3323, Gst. 1450/25, Josef Olbrich (Fl 12).
11. Bezirk: An der Schemmerlstraße, Gst. 700/41, Anton Vogler, 11., Hauffgasse 12 (826/37).
12. Bezirk: E.-Z. 234, Gdb. Hetzendorf, Eduard Koschik jun. (1827).
" " E.-Z. 187, Gst. 217/4, Gdb. Altmannsdorf, Irma Wohlstein (1936).
13. Bezirk: E.-Z. 961, Speising, Ing. Ernst Tragl, 12., Ratschkygasse 15 (2874).
" " E.-Z. 556, Unter-St. Veit, Ing. Hans Schlifka, 1., Walfischgasse 8 (2875).
" " E.-Z. 1037, Ober-St. Veit, Dr. Adolf Wanschura, 14., Ullmannstraße 1 (2933).
" " E.-Z. 649, Hütteldorf, Franz Kump, 13., Minorgasse 66 (2997).
" " E.-Z. 1740, Ober-St. Veit, Heinrich Götz, 7., Neubaugasse 36 (2837).
" " E.-Z. 807, Speising, Richard Rathschläger, Adresse nicht angegeben (2855).
" " E.-Z. 344, Penzing, Alfred Caramelli, 13., Penzinger Straße 79 (2918).
" " Speising, E.-Z. 29, Rudolf Gamsjäger, 3., Invalidenstraße 17 (2876).
" " E.-Z. 1775, Hütteldorf, Katharina Furcht, 13., Firmiangasse 47 (2962).
" " E.-Z. 20, Speising, Ferdinand Gussenbauer, Perchtoldsdorf, Sonnenbergstraße 23 (2963).
" " E.-Z. 111, Breitensee, Johann Schreiner, 5., Wehrgasse 17 (2998).
" " E.-Z. 191 (alt), Hietzing, Kurt Rotter, 3., Geologengasse 1 (3010).
18. Bezirk: Edmund Weiß-Gasse 21, Karl Günter (1500/37).
" " Wurzingergasse 3 a, Ing. Strum & Sogl (1543/37).
" " E.-Z. 1269/Pö., Dr. Otto Parolla (1588/37).
" " E.-Z. 191/Pö., Leopold Freyberg (1589/37).
" " Bastiengasse 113, A. J. Mück (1606/37).
" " E.-Z. 1392/Pö., L. Th. Ludwar (1610/37).
19. Bezirk: E.-Z. 986, Heiligenstadt, Thomas Otto u. Pauline durch Heinrich Müller, Zm., St. Andrä-Wördern (1—65/37—B).
" " E.-Z. 988, Heiligenstadt, Andreas u. Johanna Achenbrenner durch Heinrich Müller, Zm., St. Andrä-Wördern (1—66/37—B).
19. Bezirk: E.-Z. 948, Heiligenstadt, Karl Fleischer, 19., Gallmeyergasse 8 a (1—67/37—B).
" " E.-Z. 123, Unter-Sievering, Karoline Dreisker, 19., Himmelstraße 83 (1—68/37—B).
" " E.-Z. 1045 u. 1048, Unter-Sievering, Ing. Wilhelm Berger, 19., Pyrkergasse 25 (1—69/37—B).
" " E.-Z. 6, 373, 238, Unter-Döbling, Hans Plank, Architekt, 2., Praterstraße 40 (2—29/37—B).
" " E.-Z. 374, Unter-Döbling, Wilhelm Blovsky, Bm., 19., Gatterburggasse 19 (2—30/37—B).
" " E.-Z. 257, Grinzing, Ludwig Reiter durch Stephan Wöber, Bm., 4., Schönburgstraße 36 (2—31/37—B).
" " E.-Z. 807, Heiligenstadt, Franz Gerstner durch Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (2—32/37—B).
" " Langackergasse bei Nr. 11 a, M.-Abt. 25 (2—33/37—B).
" " E.-Z. 873, Grinzing, Ing. Wilhelm Baumgartner, Baden bei Wien, Flamminggasse 12 (2—34/37—B).
" " E.-Z. 127, Obermeyergasse-Ecke Schleifgasse, Gr.-J. II, Josef Hopf, 21., Donaufelder Straße 241 (C 121/37).
21. Bezirk: E.-Z. 157, Baustelle 10, Gdb. Schwarzlackenau, Stephan u. Elisabeth Novotny 21., Kerpengasse, Ecke Mallygasse (C 122/37).
" " E.-Z. 99, Parz. 182, Gdb. Strebersdorf, Theodor Sakuler, 21., Lang-Enzersdorfer Straße 80 (C 123/37).
" " Parz. 1892/3, 1891/3 u. 1890/3, Baustelle 3, Siedlg. an der Gerasdorfer Straße, Anton u. Emilie Schmidt, 21., Joh. Teichgasse 51 (C 124/37).
" " E.-Z. 89, Gdb. Jedlesee, Bauplatz 14, Gst. 814/5 (Mayfarth-Gründe), Johann Pernstein, 21., Hausgasse 5 (C 125/37).
" " Gst. 200, 199, 196, E.-Z. 1233, 1455, 1456, Baustelle 42, Gdb. Leopoldau, Johann Hanold, 21., Kolonistraße 7 (C 126/37).
" " E.-Z. 719, Gst. 1091/112, Gdb. Aspern, Konrad Uhlir, 21., Fieslergrund, Parz. 124, Straße 17 (C 127/37).
" " Plankenmais, Auergründe, Gdb. Hirschstetten, Anton Lenz, 17., Zeilergasse 63/1/5 (C 128/37).
" " E.-Z. 1035, Parz. 2180, Bruckhaufen, Wildbadgasse, Ecke Birneckergasse, Josef Harlan, 21., Wildbadgasse 12 (C 129/37).
" " E.-Z. 1035, Parz. 1774, Bruckhaufen, Arbeiterstrandbadgasse 16, Marie Stefka, 21., Arbeiterstrandbadgasse 16 (C 130/37).
" " Kugelfanggasse 51, E.-Z. 1035, Bruckhaufen, Parzelle 1925, Theresia Baar, 21., Kugelfanggasse 51 (C 131/37).
" " Sonnengasse 34, E.-Z. 1035, Bruckhaufen, Karl Dietrich, 21., Sonnengasse 34 (C 132/37).

Alle Sorten Gips
sowie **Gipsschlackensteine** die idealsten, alle Vorzüge in sich vereinigenden Baustoffe, liefert
Verkaufsbüro österreichischer Gipswerke
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Biberstraße 4. Telephon Nr. R-20-301 und R-20-302

FRANZ LEX Installationsunternehmung
Wien, XVII., Steinergasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien
Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83

Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß. Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

21. Bezirk: Bauplatz 10, Gst. 463, E.-Z. 1130, Gr.-Jedlersdorf 1, Karl Wielandner, 21., Mitterhofergasse 5/II (C 133/37).

" " E.-Z. 1114, an der Gerasdorfer Straße, Katharina Kuba, 21., Brünner Straße 191 (C 134/37).

" " Parz. 1091/143, Block L, Gdb. Aspern, Karoline Tretina, 21., Fieslergrund, Parz. 159 (C 135/37).

" " Sonnengasse 33, Bruckhausen, Anna Kolesik, 21., Sonnengasse 33 (C 136/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 18. bis 24. April 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 25.670 *q*, um 1744 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrsvermehrung wurde durch erhöhte Anlieferung von Gärtnerware bewirkt. Billiger wurden: Ital. Gemüse, und zwar: Erbsen, Fisolen, Gurken, Häuptelsalat, Spargel, Bummerlsalat; einheim. Gemüse, und zwar: Fisolen, Glashaus-Kochsalat, Blätter- und Stengelspinat, Spargel, Rhabarber (billigere Sorten bei gleichzeitiger geringer Erhöhung der besseren), ungar. Spargel. Teurer wurden: Ital. Kochsalat, Gärtnerzwiebel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken, Zucchetti. Italien: Häuptel-, Bummerl-, Kochsalat, Karfiol, Artischocken, Gurken, Erbsen, Fisolen, Spargel, Dillkraut. Tschechoslowakei: Zwiebel. Ungarn: Spargel, Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 40—90, ital. Karfiol per Stck. 130—180, ital. Erbsen per *kg* 55—90, ital. grüne Bohnen per *kg* 200—220, einheim. 350—550, Gärtner-Schlangengurken per *kg* 350—450, ital. 300—400, kanar. Tomaten 180—240, Kohl per Stck. 10—30, heuriger 40—60, holl. Weißkraut per *kg* 44—60, Rotkraut holl. 35—60, Vögerlsalat per *kg* 60—120, Wiener Häuptelsalat per Stck. 10—25, Bummerl 6—20, ital. Häuptel per Stck. 6—25, Glashaus-Kochsalat per Stck. 10—15, ital. per *kg* 25—60, Wiener Blätterspinat per *kg* 18—30, Stengel 10—25, Kohlrabi per Stck. 6—20, Glashausware per Stck. 35—58, Rhabarber per *kg* 60—120, Spargel per *kg* hies. Tafel 220—300, Suppen 200, ital. 220—240, ungar. 170—240, Salatrüben per *kg* 25—30, Salatsellerie per Stck. 24—70, IIa 10—18, Zwiebel per *kg* 30—40, heuriger ein Büschel 15.

Kartoffeln: Zufuhren: 11.095 *q*, um 421 *q* mehr als in der Vorwoche. Infolge erhöhter Nachfrage war eine Verteuerung aller Sorten um 2—4 g zu verzeichnen, nur ital. Heurige verbilligten sich um 3—8 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 12—16, Rosen 16—17, Juliperle 16—18, Kipfler 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, ital. Heurige 40—48.

Obst: Zufuhren: 2592 *q*, um 965 *q* weniger als in der Vorwoche. Verbilligt haben sich amerik. Äpfel, und zwar lichte Sorten, und Bananen. Inlandsäpfel haben eine Verteuerung um 10—20 g erfahren. Erstmalig kamen in dieser Woche ital. Kirschen auf den Markt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige Äpfel: Bohn 90—100, Krummstiel 100—125, Weinler 120—130, Mailänder 120—130, Maschansker 100—120, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 120—160, amerik. Äpfel lichte 130—170, rote 130—180, rumän. Nüsse 120—150, Bananen 130—200.

Agrumen: Zufuhren: 12.559 *q*, um 320 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Orangenpreise haben sich um 2—5 g ermäßigt. Zitronen erhöhten sich im Preise.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen ital. 90—110, spanische 80—90, ital. gelbe 70—90, Jaffa 70—90, Zitronen per Stck. 7½—10½.

Pilze: Zufuhren: 10 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 400—450, offene (ältere) Ware 350.

Butter: Zufuhren: 226 *q*, um 10 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,573.000 Stück, um 167.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 9½—12.

Rindermarkt: Bei ruhigem Marktverkehr wurden Ia Ochsen, die in geringer Menge angeboten waren, zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. IIa und IIIa Ochsen verbilligten sich um 3—5 g per *kg*. Gute Kühe wurden um 2—3 g per *kg* billiger gehandelt. Bei flauem Geschäftsgang trat bei Stieren eine weitere Ermäßigung ein, und zwar notierten schwere Stiere um 4 g, mittlere und mindere Ware um 2—3 g per *kg* billiger. Beinlvieh notierte schwach vorwöchentlich. Auf dem Nachmarkt wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—150, jugoslaw. 88—130, rumän. 100—148, ungar. 100—150, Stiere 85—106, Kühe 85—110, Beinlvieh 50—84.

Schweinemarkt: Infolge des geringen Angebotes verteuerten sich auf dem Hauptmarkt bei lebhafter Nachfrage Ia Fleischschweine um 5 g, IIa um 8 g, IIIa um 10 g, teilweise auch um mehr per *kg*. Ia Fettschweine notierten um 5 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 5—10 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 142—165, Fettschweine lebend 150—164.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die vorwöchigen Preise gut. Weidner Kälber verteuerten sich in der Ia Qual. bis um 5 g und in den minderen Sorten bis um 10 g per *kg*. Weidner Fleisch- und Weidner Fettschweine wurden um 5—10 g teurer gehandelt. Weidner Lämmer, Kitzen und Ziegen wurden zu guten Vorwochenpreisen verkauft. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurde in Vierteln zum Preise von 125—200 g per *kg* abgesetzt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130—160, ausgeweid. 155—220, Fleischschweine ausgeweid. 175—205, Fettschweine ausgeweid. Ia 185—200, IIa 165, Lämmer ausgeweid. 110—180, Schafe ausgeweid. im Fell Ia 120, ohne Fell Ia 130, Kitzen ausgeweid. 100—180, Ziegen ausgeweid. Ia, 75, IIa 70.

Patent-Nichtrostende Cloternit- und Alburit-
Closett-Spülkästen
I G. O S E R S
Wien, I., Hegelgasse 6 — Telephon B-24-5-18

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
FRANZ SCHROM
Wien, XIX., Hutweidengasse 17
Fernruf: B-11-5-55
Erzeugung von Portalen, Türen, Schub- und Schwenk-Fenstern, Fußböden, Treppen, Stiegengriffen

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 9 Waggons mit 52,4 *t* und waren somit um 12,5 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Zu Wochenbeginn herrschte sehr flauer Marktverkehr, der sich jedoch dann besserte, um am Donnerstag den Höhepunkt zu erreichen. Die Preislage war gegenüber der Vorwoche durchwegs fester.

Teurer wurden: Kälber innerhalb der vorwöch. Preisgrenzen um 10—20 g (inländ. 160—220, poln. 155—180, ungar. 185—210, jugoslaw. 170—190), Kalbfleisch vord. Stutzen in der unteren Grenze um 10 g (170—180), hint. Stutzen in der unteren Grenze um 10 g (230—250), Jungschweinefleisch um 5—10 g (Schlegel 200—210, Schulter 190—205, Bauchfleisch 190—200), Fettschweine um 10 g (180—200), halbe abgezog. Schweine um 8—15 g (185—210), Fleischschweine um 5—10 g (170—210), Speck um 5 g (185—210), Bauchfilz um 5 g (205—225).

Kleinhandel: Bei mäßigem Marktverkehr blieben Rind- und Kalbfleisch im Preise unverändert, während abgezogenes und Jungschweinefleisch teilweise eine Preiserhöhung um 10—20 g erfuhren. Selchfleisch erhöhte seine untere Preisgrenze um 20 g, Speck um 10 g, während Bauchfilz in der oberen Preisgrenze um 5 g anzog.

Teurer wurden: Rindfleisch, Rostbraten und Beiried in der oberen Preisgrenze um 20 g (280—360), Schweinefleisch, abgezogen, Schnitzel in der oberen Grenze um 20 g (300—360), Schulter mit Bein in der unteren Grenze um 15 g (240—270), Bauchfleisch um 10—20 g (210—240), Jungschweinefleisch, Karree um 20 g (260—280), Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (240—280), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (210—260), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (260—360), Speck in der unteren Grenze um 10 g (220—230), Bauchfilz in der oberen Grenze um 5 g (230—240).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Gegenüber der Vorwoche war keine wesentliche Änderung zu verzeichnen.

Preise: Backhühner per Stck. 300—400, per *kg* 350—450, Brathühner per Stck. 320—500, per *kg* 300—500, Suppenhühner per *kg* 220—300, steir. Poularden per *kg* 430—500, Fettgänse per *kg* 320—440, Hirschschulter per *kg* 200—300, Schlegel 300—400, Filet 500, Rehschulter per *kg* 180—240, Rehrücken 280—350, Schlegel 280—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 4740 *kg* 90, Filet 9800 *kg* 130—135, Rotbarschfilet Deutschland 70 *kg* 155, Seelachs Deutschland 2972 *kg* 80, Filet 1650 *kg* 120, Silberlachs Dänemark 60 *kg* 140, Angler Deutschland 310 *kg* 240, Barben leb. ung. 130 *kg* 210, Forellen leb. o.-ö. 120 *kg* 850—900, Karpfen leb. jugoslaw. 40.983 *kg* 140, ungar. 600 *kg* 140, Schille tot Dänemark 163 *kg* 350, jugoslaw. 153 *kg* 340—420, Schleihen leb. ung. 50 *kg* 140; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.



Die Rathauswoche

Wien, 1. Mai 1937.

Jubiläum des Uhrenmuseums der Stadt Wien.

Das Uhrenmuseum der Stadt Wien, dessen reichhaltige Sammlung eine Sehenswürdigkeit und wertvollen Anziehungspunkt für die Besucher Wiens darstellt, feiert am 4. Mai d. J. das Jubiläum seines zwanzigjährigen Bestandes. Aus diesem Anlaß hielt der Direktor des Uhrenmuseums der Stadt Wien, Rudolf Kaftan, am 29. v. M. im kleinen Saal des Wiener Rathauses einen Vortrag, der in anschaulicher Weise nebst einem kurzen Überblick über die in 20 Jahren geleistete Arbeit eine Anzahl der schönsten und seltensten Uhren des an Kostbarkeiten der Uhrentechnik und Goldschmiedekunst so ungeahnt reichen Spezialmuseums in Lichtbildern vor Augen führte. Der Vortrag, dem Bürgermeister Schmitz, viele Räte der Stadt Wien sowie die Spitzen des Magistrates beiwohnten, fand den ungeteilten Beifall der zahlreich erschienenen Zuhörer.

Elly Beinhorn bei Bürgermeister Schmitz.

Die berühmte deutsche Fliegerin Elly Beinhorn und ihr Gatte Bernd Rosemeyer statteten am 24. v. M. Bürgermeister Richard Schmitz im Rathaus einen Besuch ab.

Besuche im Rathaus.

Unter Führung des Studienrates Dr. Alt besuchte kürzlich eine japanische Studiengesellschaft die Sammlungen und Festräume des Rathauses. Die Gäste wurden von Direktor Dr. Katann begrüßt und durch das Historische Museum der Stadt Wien geführt.

Im Kleinen Saal des Wiener Rathauses begrüßte am 28. v. M. Vizebürgermeister Lahr eine Gruppe von zirka 20 Studenten der deutschen Hochschülerschaft zu Prag, die in Begleitung ihrer Professoren zur Veranstaltung eines Schwimmwettkampfes Wien—Prag nach Wien gekommen waren.

Frühjahrsblumenschau in der Gartenbaugesellschaft.

Die Oesterr. Gartenbaugesellschaft veranstaltet auch heuer in ihrem Ausstellungssaale in der Zeit vom 30. April bis 3. Mai eine Frühjahrsblumenschau, die durch die zauberhafte Blütenpracht wiederum ein unvergeßliches Bild bietet. Die Ausstellung soll vor allem den Blumengärtnern Gelegenheit geben, mit ihren Erzeugnissen vor das große Publikum zu treten und es steht zu hoffen, daß der kommende Muttertag, für den bei dieser Blütenschau gleichfalls geworben wird, einer möglichst großen Zahl von Wiener Blumengärtnern die Gelegenheit zu größeren Einnahmen bieten wird. Dies wäre in Anbetracht der hohen Kultur, deren sich die Wiener Gartenkunst erfreut, vom Herzen zu wünschen und ein derartiger Erfolg der Frühjahrsblumenschau nicht zuletzt auch als Würdigung des verdienstvollen Wirkens der Gartenbaugesellschaft erfreulich.

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen

zinsenfreie Teilzahlungen

durch die

‚ELEKTRO-VEREINIGUNG'

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 19 | Wien, 8. Mai 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener Stadtverwaltung fördert das Kleingewerbe.

Dem großen Heer der mittleren und kleineren Gewerbetreibenden gilt die besondere Vorsorge der Wiener Stadtverwaltung. So ist aus der vor kurzem fertiggestellten Statistik über die Arbeitsvergebungen des Wiener Stadtbauamtes im Jahre 1936 zu entnehmen, daß 89% der von der Stadt Wien beschäftigten Firmen kleine Gewerbetreibende waren und nur 11% als Großunternehmungen gelten können. Insgesamt fanden 2750 Firmen Beschäftigung durch das Stadtbauamt, unter denen sich nur 315 Großfirmen befanden. Der Umsatz des Stadtbauamtes betrug im Jahre 1936 rund 46,6 Millionen Schilling, von denen rund 9,4 Millionen Schilling auf Baustofflieferungen entfallen.

Den größten Umsatz erzielten hier die Baumeister mit 8,3 Millionen Schilling, in die sich 151 Firmen teilten. Mit reinen Straßenbauarbeiten waren mehr als 80 Firmen betraut, die einen Betrag von rund 8,5 Millionen Schilling ins Verdienen bringen konnten. 280 Fuhrwerksunternehmungen erhielten Aufträge im Werte von 1,2 Millionen Schilling. 770 verschiedene Hochbauprofessionisten hatten einen Umsatz von zusammen 6,5 Millionen Schilling. Unter diesen sind naturgemäß nur 20 größere Firmen in der Statistik genannt, während die anderen 750 typische Vertreter des Wiener Kleingewerbes sind. In dieser Zahl sind die Installateure für Gas, Wasser und elektrische Anlagen nicht inbegriffen. 312 Vertreter dieser Gewerbezweige erhielten städtische Aufträge im Werte von 4,1 Millionen Schilling.

In gleicher Weise erhielten die mit den Bauarbeiten nicht unmittelbar befaßten metallverarbeitenden Gewerbe, wie Maschin- und Werkzeugschlosser, Autoreparaturwerkstätten, Autofabriken, Aufzugsfirmen und Metallwarenfabriken Aufträge mit einem Gesamtkostenbetrag von 4,3 Millionen Schilling. Nicht weniger als 416 verschiedene Firmen hatten an diesen Arbeitsvergebungen teil. Dank der von der Stadt veranstalteten künstlerischen Wettbewerbe und zahlreicher Einzelaufträge des Stadtbauamtes erhielten 70 freischaffende Bildhauer, Architekten und akademische Maler zusammen 77.000 Schilling aus städtischen Mitteln, wozu noch ein Betrag von rund 59.000 Schilling zu rechnen ist, den 19 Zivilgeometer für städtische Arbeiten ins Verdienen brachten. Schließlich sind noch 570 Firmen der verschiedensten Gewerbezweige zu nennen, die diverse kleinere Arbeiten und Lieferungen im Werte von 4,2 Millionen Schilling durchzuführen hatten.

Die vorerwähnten Arbeiten betreffen nur die unmittelbaren Auftragserteilungen des Stadtbauamtes. In diesen technischen Verwaltungszweig des Wiener Magistrates fallen aber auch die Leistungen des Wiener Assanierungsfonds und des Hausreparaturfonds. Auch hier konnten Tausende von Gewerbetreibenden im Zuge der zahlreichen Neubauten und Instandsetzungsarbeiten ins Verdienen gebracht werden. Beträgt doch der Gesamtumsatz, der durch die Darlehensgewährung aus dem Assanierungsfonds im Jahre 1936 erzielt werden konnte, rund 14 Millionen Schilling, wobei aus dieser Summe 450 Kleingewerbetreibende mit rund 7 Millionen Schilling verdienstmäßig beteiligt erscheinen. Noch bedeutender ist der Gesamtumsatz aus den Instandsetzungsarbeiten an privaten Althäusern, der rund 20 Millionen Schilling beträgt und nur durch die Kostenzuschüsse aus dem Wiener Hausreparaturfonds ermöglicht werden konnte. Hier sind es gar 19,500.000 Schilling, die insgesamt 5000 Kleingewerbetreibenden zugeflossen sind, ein Erfolg, der auch von allen Beteiligten dankbar anerkannt wird.

Auch die Magistratsabteilung 44 als Beschaffungsabteilung hat das Kleingewerbe durch Übernahme von Lagerware im Betrage von rund 1,000.000 Schilling und durch Bestellung von Kommissionswaren, das sind jene Waren, die, ohne die Lager der Stadt Wien zu passieren, unmittelbar von Lieferanten an die Bedarfsstelle geliefert wurden, in der Höhe von 700.000 Schilling weitgehend berücksichtigt.

Von besonderer Bedeutung für das Kleingewerbe erscheinen die zahlreichen Aufträge, die im Jahre 1936 durch die städtischen Unternehmungen erflossen sind. So haben die städtischen Elektrizitätswerke an Kleingewerbetrei-

bende Aufträge von rund 1,000.000 Schilling, die Gaswerke von 2,000.000 Schilling, die Straßenbahnen von 420.000 Schilling, die Leichenbestattung von 325.000 Schilling, das Brauhaus von 300.000 Schilling und die „Gewista" gemeinsam mit der „Wipag" Aufträge von 180.000 Schilling vergeben, insgesamt somit die gewaltige Summe von mehr als 4,200.000 Schilling. Die Stadt Wien darf daher mit vollem Recht als wertvoller Faktor zur Förderung des Kleingewerbes angesprochen werden und es steht zu hoffen, daß die von Bürgermeister Schmitz auch für das heurige Jahr geplanten Aktionen weiteren fühlbaren Auftrieb für das Wiener Kleingewerbe bedeuten.

Wiener Hausreparaturfonds.

Das Kuratorium des Wiener Hausreparaturfonds hat mit Rücksicht darauf, daß die heurige Bausaison wegen der schlechten Witterungsverhältnisse sehr spät einsetzt, die Einreichfrist für Ansuchen um Zuschüsse für Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten an privaten Wohnhäusern bis 15. Mai verlängert.

In der am 27. v. M. stattgefundenen Sitzung des Kuratoriums wurden unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Dr. Kresse 139 Ansuchen genehmigt und hiefür Fondszuschüsse im Betrage von 58.000 Schilling bewilligt. Die Gesamtkosten der Arbeiten betragen nicht weniger als 450.000 Schilling.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/3063/36, Plan Nr. 1086.

Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen Trabrennplatz-Stadion und Hauptallee im 2. Bezirk, Prater. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 7. April 1937.)

M.-Abt. 23/1992/36, Plan Nr. 1105.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Tiergartenmauer zwischen der Auhofstraße und der Erzbischofgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 21. April 1937.)

M.-Abt. 23/376/37, Plan Nr. 1118.

Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen der Weihburggasse, verlängerten Riemergasse, Singerstraße und Seilerstätte im 1. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. April 1937.)

M.-Abt. 23/425/37, Plan Nr. 1129.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes im Baublock zwischen Ziegelofengasse, Mittersteig, Straußengasse und Zeuggasse im 5. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. April 1937.)

M.-Abt. 23/607/37, Plan Nr. 1136.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Grundstück 735/1 am Dennweg im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 21. April 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23 im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

23. April 1937.

Johann Bachmann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 78, 1., Stephansplatz 7. — Karl Stöger, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Sodawasser, Gefrorenem, Wurstwaren und Gebäck, 2., Ausstellungsstraße, zwischen dem 19. und 20. Baum vor dem Viadukt, rechte Straßenseite, zum Riesenrad gesehen. — Rudolf Sobotka, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, 2. Große Stadtgutgasse 34. — Klara Lazarus, Handel mit Handschuhen, 2., Taborstraße 49. — Stella Lukacs, Handel mit Konditoreiwaren, Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Milch, Obst und belegten Brötchen, 2., Tennisplatz „City", bei der Salztorbrücke am Donaukanalufer. — Marie Tomcsanyi, Vordruckergewerbe, 3., Seidlgasse 4. — Heinrich Prochazka, Handel mit Original-Bildern (künstlerische Grabbilder), 5., Bräuhausgasse 49. — Melanie Pollard, Handel mit Wäsche-, Strick-, Wirkwaren und Miedern, 6., Gumpendorfer Straße 9. — Ing. Wilhelm Santner, Erzeugung von Lampenschirmen aus Seide, Cellon und Pergamon, 7., Kaiserstraße 41. — Richard Pollak, Kunststopfergewerbe, 7., Kaiserstraße 45. — Dr. jur. Diplom-Kaufmann Maximilian Münzer, Handelsagentur, 8., Kupkagasse 3. — Gisela Gappelberg, Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 9., Hahngasse 33. — Dr. Paul Fastmann, Konzession über die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitäten-Vermittlung), 9., Pichlergasse 1. — Dr. Paul Fastmann, Konzession mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 9., Pichlergasse 1. — Erwin Pollitzer, Handel mit Wolle, Wirk- und Strickwaren, 9., Porzellangasse 49 a. — Raimund Remesch jun., Gerbergewerbe, 10., Katharinengasse 4. — Rudolf Morawec, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Muhrengasse 12. — Aloisia Faldner, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, 10., Neilreichgasse, Kleingarten-Daueranlage „Am Brunnweg", Vereinsheim. — Emma Melkus, Binden von Kränzen und Buketts aus eingefärbten Gräsern und Pflanzenteilen, 13., Sampogasse 4. — Johann Buryan, Tischlergewerbe, 13., Sportplatz 2. — Wilhelm Kohn, Handelsagentur, 14., Graumanngasse 35. — Karl Zißler, Fleischhauergewerbe, 15., Kranzgasse 4. — Otto Wacek, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., Osterleingasse 13. — Richard Klement, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, 16., Gablenzgasse 26. — Hermine Kutschera, Handel mit Papier-, Galanterie- und Spielwaren, 16., Herbststraße 68. — Marie Wedam, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabaktrafik, 17., Hernalser Hauptstraße 119.

24. April 1937.

Jaques Haim, Großhandel mit Eisen-, Metall-, Textil-, Kolonial-, Spezerei-, Galanterie-, Bijouterie-, Papier-, Leder- und Parfümeriewaren, 1. Bräunerstraße 7. — Fritzi Renner, „Veloutierung" (Überziehen mit einer Schichte gefärbter Textilfasern unter Verwendung eines Spritzapparates) von Grundstoffen und Gegenständen aller Art sowie allfällige Übermalung dieser Grundstoffe und Gegenstände verschiedener Art unter Anwendung eines gleichen Spritzverfahrens und mit Hilfe von Schablonen, allenfalls auch ohne vorherige Veloutierung, unter Ausschluß jeder einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, 1., Fleischmarkt 1. — Felix Weiß, Alleininhaber der Fa.: „Felix Weiß", Handel mit Damenkonfektionswaren (Wäsche, Blusen, Kleidern) sowie mit Herrenhemden, 1., Goldschmiedgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft „Rozet & Fischmeister", Handel mit Gold-, Platin- und Silberwaren, Juwelen, Uhren, Edelsteinen, Perlen sowie einschlägigen Artikeln, 1., Kohlmarkt 11. — Paula Stropp, Straßenhandel mit Obst und Gemüse, 1., Neuer Markt, gegenüber dem Hause O.-Nr. 9. — Ferdinand Remes, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 107, 1., Regierungsgasse. — Josef Ander, Gemischtwarenhandel im großen, 1., Schottenring 31. — Leo Reitinger, Großhandel mit Textil- und Bijouteriewaren, 1., Schwertgasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „Buchhandlung Oskar Höfels", Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buch- und Kunsthandels, und zwar als Verlags-, Sortiments- und Antiquariatsgeschäft, 1., Seilerstätte 28. — Heinrich Gerstl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2.,

Untere Augartenstraße 32. — Moses Groder, Handel mit Schuhen und Hüten, 2., Ilgplatz 7. — Paul Thomaschitz, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß aller an eine Konzession gebundenen Artikel und von Frischfleisch (§ 38 Gew.-Ordg.), 3., Gärtnergasse 8. — André Ludwig Mertens, Konzertvermittlung (Konzertdirektion), 3., Prinz Eugen-Straße 3. — Otto May, Handel mit Stoffen aus Wolle, Seide, Kunstseide und Samt, 3., Rennweg 45. — Anna Aicher, Großhandel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 10., Dampfgasse 23. — Ludwig Mateju, Bäckergewerbe, 10., Knöllgasse 33, ident. mit Hardtmuthgasse 112. — Godfried Ritter, Fleischhauergewerbe, 10., Senefeldergasse 53. — Johanna Lorenz, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 11., Braunhubergasse 1. — Ernestine Zeman, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 11., Kopalgasse 62. — Hildegarde Wildner, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Koppstraße 78. — Karl Ruzicka, Herrenkleidermachergewerbe, 17., Blumengasse 52. — Heinrich Bogner, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 18., Gentzgasse 64/66. — Karl Josef Hruby, Dachdeckergewerbe, 18., Währinger Gürtel 105.

26. April 1937.

Franz Chum jun., Tischlergewerbe, 5., Bräuhausgasse 6. — Friedrich Krömer, Konzession nach der Min.-Vdg. B. G. Bl. Nr. 266/32 zur gewerbsmäßigen Vermittlung von Ausgleichen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 5., Pilgramgasse 17. — Ing. Wilhelm Thürfelder, Präparieren von frischen und getrockneten Pflanzen und Pflanzenteilen, 7., Kirchengasse 16. — Siegfried Mondschein, Alleininhaber der Fa.: „Siegfried Mondschein", Handelsagentur, 7., Seidengasse 41. — Meier (Max) Fischer, Handelsagentur, 10., Arthaberplatz 2. — Paul Bronold, Konzession mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen, 10., Pernerstorfergasse 17. — Franz Karnik, Handel mit Parfümerie-, Kerzen-, Seifen-, Kurz-, Material- und Farbwaren, Speiseölen und Waschartikeln, 10., Raaberbahngasse 20. — Karl Lux, Handel mit Wäsche, Textilwaren, Schneider- und Modistenzugehör, Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie mit Handarbeiten, 12., Steinackergasse 17. — Johann Franz Grobauer, Baumeistergewerbe, 13., Gurkgasse 40. — Franz Fankhauser, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 13., Hietzinger Kai 101. — Karl Premreiner, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14., Arnsteingasse 20. — Paul Eisenhammer, Altwarenhandel, 14., Denglergasse 2. — Marie Bartuska, gewerbsmäßiges Vorhangspannen, 14., Meiselstraße 35. — Mariane Herzberg, Handel mit Petroleumvergasern, Backrohren, Spezialbügeleisen, deren Zugehör sowie mit Türsicherungen und technischen Neuheiten mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 14., Reindorfgasse 11. — Dr. Elemer Prileszky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotelrestaurants, 14., Sechshauser Straße 3. — Johanna Dirnecker, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 15., Grenzgasse 10. — Victoria Gössinger, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Waschkleider- und Blusenerzeugung, 15., Karmeliterhofgasse 7. — Heinrich Pink, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Wurmsergasse 41. — Barbara Seuhs, Kleidermachergewerbe, 16., Enenkelstraße 2. — Johanna Steinkellner, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 18., Anastasius Grün-Gasse 3. — Marie Neugebauer, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 19., Wildgrubgasse 4.

27. April 1937.

Auguste Lichtenegger, Gemischtwarenhandel, 2., Untere Augartenstraße 28. — Paul Ostersetzer, Handel mit Uhren und deren Bestandteilen im großen, 2., Leopoldsgasse 6. — Anton Bauer, Großhandel mit Werkzeugen, 2., Lessinggasse 5. — Anna Loida, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Lichtenauergasse 4. — Israel Igelberg, Handelsagentur, 2., Novaragasse 3. — Zdenko Schey, Handel mit Kellereiartikeln, Fässern, Gebinden und mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 2., Pfeffergasse 1. — Aurelia Litschka, Handelsagentur, 4., Schaumburgergasse 5. — Katharina Hoi, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 6., Gumpendorfer Straße 32. — Rudolf Zdiara, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren mit Ausschluß von Lebensmitteln und Futtermitteln und solcher Waren, die rücksichtlich des Verkaufes an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, 6., Kasernengasse 15.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

— Margarethe Antonia Haß, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Toilette-, Gummi- und Bijouteriewaren, soweit der Verkauf derselben nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Mariahilfer Straße 13. — Franz Klement, Handel mit Garten-, Tapezierer- und Tischlermöbeln, Holz-(Binder- und Drechsler)waren, Sportgeräten, Sportausrüstungsartikeln, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Reisekoffern, Taschner- und Galanteriewaren, Schirmen, Rollmatratzen, Eisenbetten, Bürsten und Seilerwaren und Kinderwagen, 6., Stadtbahnbogen 8/10. — Bernhard Goldstein, Handel mit Radioapparaten, Radiobestandteilen, Elektromaterial, Sprechmaschinen und deren Zubehör sowie mit Schallplatten, Fahr- und Motorrädern und deren Bestandteilen und Zubehör, 12., Meidlinger Hauptstraße 82. — Josef Kienberger, Fleischselcher, 13., Breitenseer Straße 6. — Anton Heiß, Handel mit Bau-, Brennmaterialien und Samen, Bauholz und Holzwaren mit Ausschluß von Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13., Flötzersteig 51/53. — Margarete Wenzlik, Modistengewerbe, 13., Geylinggasse 11. — Viktor Kaiser, Fleischhauergewerbe, 13., Hadikgasse 126. — Marie Adamek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Hütteldorfer Straße 204. — Johann Zeinlinger, Handel mit Lacken, Farb- und Materialwaren sowie mit Baumaterialien, 13., Linzer Straße 370. — Margarethe Prokisch, Branntweinschankkonzession, 14., Grimmgasse 46. — Johann Mold, Handel mit Leder, Schuhoberteilen und Schuhbedarfsartikeln, 16., Hasnerstraße 94. — Kamila Zinner, Handel mit Strick- und Wirkwaren im großen, 19., Schegargasse 18. — Georg Zwölfer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausnahme jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 21., Am Spitz 10. — Ernst Sinai, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern, 21., Brünner Straße 42. — Josef Paseka, Herrenkleidermachergewerbe, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 1. — Eduard Leber, Tischlergewerbe, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 35. — Josef Kos, Handelsagentur, 21., Werndlgasse 3.

28. April 1937.

Josef Anton Kvaček, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 1., Falkestraße 5. — Eugen Reisz, Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten aus textilem Material, Vordrucken, Plissieren und Knopfpressen, 1., Habsburgergasse 1a. — Eugen Reisz, Sticken aller Art mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1., Habsburgergasse 1a. — Maria Anna Kainz, Handel mit Kanditen, Schokoladewaren, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser und Gefrorenem, 1., Operngasse 6. — Karl Schrott, Baumeistergewerbe, 3., Kollergasse 20. — Olga Dintar, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 5., Pilgramgasse 11. — Marie Anna Lutz, Handel mit Sportgeräten, Sportbekleidung, Sportausrüstungsartikeln, Photoapparaten, Photobedarfsartikeln und Fernstechern, 5., Schloßgasse 2. — Friedrich Sulz, Herstellung von Radiospulen, 7., Burggasse 58. — Franz Daschütz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 8., Stadtbahngebäude Josefstädter Straße. — Ludwig Martiny, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 9., Alser Straße 10. — Hermann Maurer, Handelsagentur, 9., Frankhplatz 3. — Berisch Zuckermann, Großhandel mit Lederabfällen, 9., Meynertgasse 6. — Juliane Pollatschek, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. Nr. II—326, angeführten Waren, jedoch einschließlich Speiseölen, Konserven aller Art sowie Südfrüchten, 9., Nußdorfer Straße 7. — Friedrich Oblinger, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. Nr. II—326, angeführten Waren, 9., Nußdorfer Straße 13. — Franz Brückner, Kaffee-Extrakt-Erzeugung, 9., Strudlhofgasse 3. — Hertha Fischer, Wäschewarenerzeugung, 10.,

Paltramplatz 5—6. — Rudolf Stöckl, Baumeistergewerbe, 10., Scheugasse 10. — Josef Sailer, Fleischselchergewerbe, 12., Flurschützstraße 18. — Carl Eduard Edlinger, Bäckergewerbe, 13., Anzbachgasse 74. — Franz Urban, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Payergasse 14. — Rosa Anna Kirchner, Sonnen- und Regenschirmerzeugergewerbe, 17., Geblergasse 104. — Anna Spitzer, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften und Gefrorenem, 21., Gerasdorfer Straße, Huschgründe, Parzelle 2.

29. April 1937.

Josefa Kahofer, Konzession gemäß § 1 der Min.-Vdg. vom 31. 3. 1931, B. G. Bl. 109/31, zur Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung nur eines Lastkraftwagens, 3., Dietrichgasse 63. — Ing. Ernst Klaus, Handel mit meßtechnischen, elektrotechnischen und hochfrequenztechnischen Apparaten und Instrumenten sowie deren Bestandteilen unter Ausschluß von Radioempfangsgeräten und deren Bestandteilen, 3., Lorbeergasse 15. — Alfred Tamas, Fleischhauergewerbe, 4., Große Neugasse 14. — Anton Pipa, Kleidermachergewerbe, 4., Johann Strauß-Gasse 35. — Ugo Degani, Alleininhaber der Fa.: „Ugo Degani", Handel mit Gefrierfischen, 4., Margaretenstraße 11. — Maria Jokisch, Handel mit Wäsche, Bettwaren, Bettfedern und einschlägigen Spezialartikeln sowie mit Strick- und Wirkwaren, 4., Margaretenstraße 34. — Edmund Fischhoff, Handelsagentur, 4., Mommsengasse 13a. — Franz Mič, Marktwiktualienhandel, 4., Phorushalle, Stand Nr. 23/24. — Franziska Vicovsky, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 4., Preßgasse 6. — Nanny Goldberger, Ein-, Verkaufs- und Geschmacksberatung gewerblicher Betriebe mit Ausschluß jeder Vermittlungstätigkeit und an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 4., Schwindgasse 7. — Johann Kohlrausch, Großhandel mit photographischen, kinematographischen und optischen Bedarfsartikeln und Apparaten sowie röntgentechnischen Bedarfsartikeln, 4., Waaggasse 9. — Malvine Tilzer, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betriebe einer Trafik, 4., Wiedner Hauptstraße 68. — Anna Bittenauer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 5., Krongasse 3. — Pius Naegerl, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 14. — Franz Lechner, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes mit Ausschluß der Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Stiegengasse 5. — Barbara Prinzinger, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 6., Wallgasse 13. — Franz Burkus, Erzeugung von Reisstrohbesen, 10., Arsenal, Objekt 76. — Rubin Knie, Altwarenhandel, 10., Favoritenstraße 122. — Rudolf Petrin, Handel mit chemisch-technischen Produkten unter Ausschluß jener, die dem Staatsmonopol oder den Apothekern vorbehalten sind, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist oder dem Sprengmittelgesetz unterliegen, 10., Siccardsburggasse 3. — Marie Bär, Handel mit Spielwaren, Bürsten- und Lederwaren sowie mit Haushaltungsgeräten aus Holz, 11., Simmeringer Hauptstraße 76. — Heinrich Fleischer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Bier in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Material- und Farbwaren und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Arndtstraße 19. — Johann Kocer, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Wilhelmstraße 45. — Marie Brenninger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 14., Reindorfgasse 22. — Antonie Ungrad, Kleidermachergewerbe, 14., Ullmannstraße 59a. — Johann Vollkrann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 15., Dingelstedtgasse 3. — Friederike Schneider, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., Pelzgasse 12. — Augustin Zajic, Kleidermachergewerbe, 17., Klopstockgasse 44. — Rudolf Schlager, Handel mit Wäsche-, Mode-, Strick-, Wirk-, Kurz- und Galanteriewaren, 17., Ottakringer Straße 62. — Johanna Fenz, Handel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren sowie Haushaltungsartikeln, 21., Christian Bucher-Gasse 35. — Emma Steinbacher, Damenkleidermachergewerbe, 21., Komzakgasse 22.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . S 66.800,—
Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 16.500,—
beim Straßenbau, 1., Wipplingerstraße vom Hohen Markt bis Tiefer Graben.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . S 32.000,—
Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 5.800,—
beim Straßenbau, 9., Van Swieten-Gasse, von Währinger Straße bis Garnisongasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 10.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 350,—
beim Straßenbau, 20., Wehlistraße, vom Pater Abel-Platz bis Stromstraße.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 35.800,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.700,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 9.000,—
beim Straßenbau, 2., Handelskai, vom Erzherzog Karl-Platz bis 200 *m* vor Josef Christ-Gasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 45, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 27,** 6., Grabnergasse 6, vergibt die Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten für Durchmesser 300 *mm* Rohrverbindung, 18., Strehlgasse, von Krottenbachstraße bis Khevenhüllerstraße.

Kostenanschlag (Tarifpreise):
Erd- und Baumeisterarbeiten . . . . . S 40.000,—
Maschinistenarbeiten . . . . . „ 6.000,—

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 27 — Betrieb Wasserversorgung — 6., Grabnergasse 6, Anbotssaal.

Die Unterlagen zu dieser Ausschreibung können ab Dienstag, den 18. Mai 1937, während der Amtsstunden in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, 2. Stock, Zimmer 33, eingesehen und auch nähere Auskünfte eingeholt werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflasterungsarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

1.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Neilreichgasse, zwischen Gudrunstraße und Pernerstorfergasse, im 10. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 17.600,—

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 13. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 28.

2.

Für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Alser Straße, von der Langegasse bis Or.-Nr. 31; und in der Kochgasse, von der Alser Straße bis Or.-Nr. 36, im 8. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 31.083,—
Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.060,—

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 13. Mai 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 28.

3.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Amalgergasse, von Or.-Nr. 5 bis Or.-Nr. 9, im 19. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 5.200,—

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 13. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt für den

Bau, 5., Diehlgasse—Brandmayergasse:

1.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr.

2.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr 15.

3.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr 30.

4.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 9 Uhr 45.

5.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 11. Mai 1937, um 10 Uhr.

6.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 9 Uhr.

7.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 9 Uhr 30.

8.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 9 Uhr 45.

9.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 12. Mai 1937, um 10 Uhr.

Alle Anbotsverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt:

1.

Anstreicherarbeiten

für die Schule, 2., Feuerbachstraße 1/3—Schönngasse 2.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehelfe können in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Drucksortenverlag der städt. Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 32 erteilt.

2.

Anstreicherarbeiten

für die Heil- und Pflegeanstalt, 13., „Am Steinhof".

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehelfe können sowohl in der techn. Betriebsleitung Steinhof als auch in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Drucksortenverlag der städt. Hauptkassa, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der techn. Betriebsleitung Steinhof, 13., Baumgartner Höhe 1, erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

2. Bezirk: Böcklinstraße—Rustenschacher Allee, E.-Z. 5624, K.-P. 1315/27, Kleinwohnungshaus, Anna Smirz, 12., Steinbauergasse 36, Bauführer Bm. Ing. Ferdinand Opletal und Jos. Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (6388).

„ „ Miesbachgasse—Ob. Augartenstraße, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6540).

„ „ Wehlistraße 156/158, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6728).

3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 129, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6463).

5. Bezirk: Brandmayergasse—Diehlgasse, E.-Z. 1104, 1534, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6572).

7. Bezirk: Neustiftgasse 14, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6541).

9. Bezirk: Wagnergasse 18, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6670).

10. Bezirk: An der verlängerten Absberggasse, Gst. 1450/25, E.-Z. 3323/X, Zweifamilienhaus, Josef Olbrich, 10., Buchengasse 7, Bauführer Bm. Rudolf Kalesa, 10., Landgutgasse 41 (Bb 141).

11. Bezirk: Gadnergasse, E.-Z. 2197/Sg., Kleinwohnhaus, Parz. 846/25, Wenzl u. Rosa Krejci, 11., Fabigangasse 25, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (949/37).

" " Gadnergasse, E.-Z. 2197/Sg., Parz. 846/26, Kleinwohnhaus, Wenzl u. Rosa Krejci, 11., Fabigangasse 25, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (946/37).

" " Nächst Unterfeldgasse, E.-Z. 662/Sg., Gst. 804/31, Kleinwohnhaus, Alexander Bergstein, 5., Stolberggasse 21, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (947/37).

" " Nächst Schemmerlstraße, E.-Z. 2476/Sg., Gst. 700/48, Kleinwohnhaus, Johann Kanzler, 3., Schlachthausgasse 18, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (948/37).

" " Nächst Neugebäudestraße, E.-Z. 1170/K. E., Gst. 714/19, Kleinhaus, Josef Hanak, 4., Theresianumgasse 8, Bauführer Bernard & Co., 7., Zollergasse 16 (957/37).

" " Nächst Neugebäudestraße, E.-Z. 1187/K. E., Gst. 714/31, Kleinwohnhaus, Franz Kern, 19., Boschstraße 11, Bauführer Bernard u. Co., 7., Zollergasse 16 (956/37).

" " Siedlung „Alt-Simmering", E.-Z. 1197/K. E., Gst. 714/6, Kleinwohnhaus, Johann u. Maria Heller, 11., Simmeringer Hauptstraße 23, Bauführer Bm. Karl Heimhilcher, 4., Rainergasse 20 (983/37).

14. Bezirk: Felberstraße 124, Wohnhaus, Bauunternehmung Ing. Hubert Redlich, 3., Salmgasse 2, Bauführer Bauunternehmung Ing. Hubert Redlich, 3., Salmgasse 2 (14/958/37).

17. Bezirk: Blumengasse—Waidmanngasse, E.-Z. 787, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6539).

" " Gst. 840/16 in E.-Z. 129/D., zunächst Klampfelberggasse, Wochenendhaus, Max u. Hermine Neumann, 16., Effingergasse 2, Bauführer Zm. Rudolf Els, 20., Mortaraplatz 3 (1343/37).

" " Gst. 622/153, Parz. 4 in E.-Z. 1925/D., Waldegghof, Siedlungshaus, Grete Thurnhofer, Bauführer Zm. Johann Maruna, 10., Neilreichgasse 76 (S 142/37).

" " Gst. 840/10 in E.-Z. 2260/D., Klampfelberg, Werkzeughütte, Hedwig Roch, 18., Bastiengasse 36, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (1588/37).

" " Gst. 1162/1 in E.-Z. 1044/D., Steinmüllergasse, Wochenendhaus, Ernst Sopper, 17., Veronikagasse 28/11, Bauführer Zm. Anton Haiden, 17., Hauptstraße 168 (1653/37).

19. Bezirk: Haubenbiglstraße, E.-Z. 22, Gewächshaus, Geza Deutsch, 19., Haubenbiglstraße 19, Bauführer Bm. Josef Mantsch, 18., Michaelerstraße 33 (H—254/37—B).

" " Kaasgrabengasse 27, E.-Z. 125, Sommerhütte, Josef Behusch, 5., Castelligasse 12, Bauführer Zm. Johann Schulz, 20., Jägerstraße 127 (K—81/37—B).

" " E.-Z. 506, K.-P. 219, Ob.-Sievering, Siedlungshaus, Antonia Lehmann, 19., Obkirchergasse 22, Bauführer Zm. Rudolf Nespory, 10., Pernerstorfergasse 92 (L—58/37).

" " Pokornygasse, E.-Z. 99, K.-P. 81/4, Kleinwohnungshaus (15 Wohnungen), Otto Wilhelm Fieck, 4., Schelleingasse 46, Bauführer Bm. Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2 (P—115/37).

" " Pokornygasse, E.-Z. 99, K.-P. 81/5, Kleinwohnungshaus (7 Wohnungen), Otto Wilhelm Fieck, 4., Schelleingasse 46, Bauführer Bm. Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2 (P—115/37).

19. Bezirk: Iglaseegasse, E.-Z. 482, Unter-Döbling, Kleinwohnungshaus (12 Wohnungen), Dr. Josef u. Gisela Diwald durch Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (J—26/37).

" " Iglaseegasse, E.-Z. 567 Unter-Döbling, Kleinwohnungshaus (9 Wohnungen), Dr. Franz Karl Wagner, 13., Cumberlandstraße 12, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (J—24/37).

" " Paradisgasse, E.-Z. 563, Unter-Döbling, Kleinwohnungshaus (6 Wohnungen), Felix u. Aloisia Feigl, 1., Fleischmarkt 16, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (P—110/37).

21. Bezirk: Karl Hofmann-Gasse, E.-Z. 576, 1288, 1068, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6669).

" " E.-Z. 1370, Parz. 27, Gst. 537/28, Karl Benz-Weg, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Einfamilienhaus, Josef u. Anna Vaculik, 21., Franklinstraße 20, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Währinger Straße 122 (B 237/37).

" " E.-Z. 1831, Gst. 572/37, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Einfamilienhaus, Stefan Kemler, 3., Marokkanerkaserne, Barbara Hohenecker, Rückersdorf, Bauführer Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf (B 238/37).

" " Kleingartenteilgebiet A 30, Baustelle 22, Gruppe 29, Gdb. Stadlau, Wochenendhaus, Franz Schuster, 15., Brunhildengasse 3, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Siedlung Plankenmais, Parz. 47 (B 239/37).

" " Satzingerweg, Parz. 352, K.-Nr. 270, Gdb. Leopoldau, Verkaufskiosk, Lorenz Zirbs, 21., Meißnergasse 4, Bauführer Zm. Adolf Lexa, 21., Erzherzog Karl-Straße 4 (B 248/37).

" " E.-Z. 105, K.-P. 447, Gdb. Stadlau, Strandhütte, Karl Schramm, 3., Rennweg 65 a, Bauführer Zm. Ig. Putz, 2., Wagramer Straße 27 (B 253/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Hoher Markt 12, Wände, „Der Anker", Vers.-Ges., 1., Hoher Markt 10, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (6318).

" " Kärntnerstraße 41, Feuermauerbemalung, Jos. Stein, 1., Wipplingerstraße 21, Bauführer unbekannt (6322).

" " Wipplingerstraße 21, Bauabänderung (Lokal), Dr. W. Paulitschke, 1., Franz Josefs-Kai 41, Bauführer Bm. Jos. Münster, 7., Mariahilfer Straße 124 (6391).

" " Wipplingerstraße 35, Bauabänderung, Moses Redler, im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., Korkstein- u. Baumaterialien-Erzeugung, 11., Leberstraße 96 (6422).

" " Kärntnerring 10, Bauabänderung (Restaurant und Café), A. Kolb, 5., Margaretenstraße 78, Bauführer unbekannt (6461).

" " Krugerstraße 16, Geschäftslokalteilung, Unterstützungsfonds für die Angestellten der Dampfkesseluntersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft A.-G., 1., Krugerstraße 16, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (6499).

" " Jasomirgottstraße 2, Abmauerung einer Stiege, Karl Riedl, 1., Stephansplatz 8 a, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (6634).

" " Jasomirgottstraße 2, Bauabänderung, Karl Riedl, 1., Stephansplatz 8 a, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (6635).

" " Hegelgasse 8, Bauabänderung (Büro), Wr. Fleischhauer- u. Selcherzunft, im Hause, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (6636). (6636).

" " Bankgasse 1, Wände, Bauführer Bauunternehmung J. Steinbichler & Co., 11., Leberstraße 82 (6653).

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guss** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator, Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

1. Bezirk: Graben 21, Öltank, Hausverwaltung der Österr. Spar-Casse, im Hause, Bauführer unbekannt (6655).

" " Plankengasse 1, Personenaufzug, Hausadministration Hönich, 1., Schreyvogelgasse 3, Aufzugsfabrik Guttey, Adenau u. Co., Bauführer Mm. Viktor Barak, 5., Reinprechtsdorfer Straße 28 (6714).

" " Eßlinggasse 17, Teilung eines Lokales, Hausverwaltung Arch. Hans Miedel, 7., Neustiftgasse 67/69, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (6717).

" " Dr. Karl Lueger-Ring, Tribünen und Podien, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Zm. Hermann Otte, 9., Wasagasse 33 (6723).

" " Opernring 1—Elisabethstraße 2, Türvermauerung, Drasche-Wartingbergsche Häuserinspektion, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (6792).

" " Ledererhof 2—Drahtgasse 3, Waschkücheneinbau, Notar Dr. R. Wagner, 4., Belvederegasse 2, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21 (6799).

2. Bezirk: Obere Donaustraße, Parz. 4552/23, Schutzdach, Central City, Tennisplätze Stella Lukacs, 2., Obere Donaustraße 85, Bauführer Zm. Hermann Otte, 9., Wasagasse 33 (6317).

" " Freudenau—Rennplatz, Schutzdächer-Verbreiterung, Rennsekretariat des Wiener Rennvereines, 1., Mahlerstraße 6, Bauführer Zm. Franz Horak, 17., Dornbacher Straße 30 (6337).

" " Heinestraße 8, Bauabänderung (Wohnung), Dr. M. Schnardt, im Hause, Bauführer Bm. Emil Auerbach, 2., Taborstraße 10 (6460).

" " Lassingleithnerplatz 3, Bauabänderung (Wohnung), W. Fliegel, im Hause, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (6464).

" " Gr. Stadtgutgasse 12, Kanzlei-Vergrößerung, Eduard Raus, im Hause, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (6567).

" " Obere Donaustraße 79, Garagen-Erweiterung, Leop. Stangl, 2., Hollandstraße 5, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1a (6580).

" " Rembrandtstraße 23, Hoftrennungsmauer, Dr. Franz u. Marianne Peter, 3., Weyrgasse 8, Bauführer Bm. Franz Místerka, 6., Mollardgasse 19 (6672).

3. Bezirk: Jacquingasse 7, Kanalauswechslung, „Marienanstalt", 3., Fasangasse 4, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (6307).

" " Schwarzenbergplatz 4, Bauabänderung, Bund der österr. Industriellen, im Hause, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Porrhaus (6308).

" " Wassergasse 19, Kanalauswechslung, Hausverw. Alfons Czoppi, 3., Hetzgasse 45, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (6319).

" " Obere Weißgerberstraße 5, Verlegung der Hauseinfahrt usw., Elsa Weißberger, 1., Biberstraße 4, Bauführer unbekannt (6398).

3. Bezirk: Paulusgasse 4, Bauabänderung (Wohnung), G. u. J. Schweiger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Wöber, 18., Klostergasse 3 (6563).

" " Rennweg 57, Kanalauswechslung, Jos. Alex. Weiß, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 90, Bauführer I. Floridsdorfer Tonwaren-Fabrik Lederer & Nessenyi A. G., 1., Operngasse 14 (6566).

" " Leonhardgasse 22, Fenstervermauerung, K. und J. Wostl, 3., Petrusgasse 3, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (6667).

" " Baumgasse 131, Trockenkammer, Produktiv Ges. der Wiener Fleischselcher, r. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 13., Linzer Straße 405 (6725).

" " Landstraße, E.-Z. 3937, Gst. 3202/8, Kegelbahn, Veranda usw., Anton Seibold, 3., Ungargasse 71, Bauführer Bm. Georg Meier, Eichgraben, wohnhaft 3., Barichgasse 26 (6747).

4. Bezirk: Große Neugasse 13, Kanalauswechslung, Dr. Ad. Rosen, 1., Weihburggasse 4, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11b (6323).

" " Margaretenstraße 9, Ablappung des Hauses, Stadt Wien, M.-Abt. 31b, Bauführer Baugef. Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (6542).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 16, Garagenbau, J. und A. Kraus, 6., Joanelligasse 6, Bauführer Bm. Leo Eckelhart, Liesing, Rodaunergasse 13 (6390).

" " Siebenbrunnengasse 21, Wohnungseinbauten, Bernh. Altmann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl, 5., Wiedner Hauptstraße 113 (6581).

" " Margaretenplatz 4, Abgangsstiege und Kaffeehausgarten, Maria Marg. Hauser, im Hause, Bauführer unbekannt (6719).

6. Bezirk: Linke Wienzeile 26, Wandwinde, F. Meixner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (6796).

" " Mariahilfer Straße 117, Wohnungseinbau, A. Urban und Dr. A. Zolger, 13., Auhofstraße 247, Bauführer Bm. Ing. Alfred Rothermann, 13., Hietzinger Kai 139 (6385).

" " Strohmayergasse 15, Bauabänderung (Kaffeehaus), Eugen Bauer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Theod. Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (6524).

" " Mollardgasse 9, Fassadenumgestaltung beim Geschäft, R. Fleschner, im Hause, Bauführer Mm. Joh. Willmann, 14., Sueßgasse 3 (6665).

" " Papagenogasse 4, Bauabänderung, K. und M. Griesmayer, 13., Breitenseer Straße 43, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenseer Straße 54 (6720).

7. Bezirk: Kirchengasse 21, Feuermauerdurchbruch, Tobis-Sascha-Film-Verleih und -Vertretung, Ges. m. b. H., 7., Kirchengasse 19, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (6305).

" " Kirchengasse 19, Feuermauerdurchbruch, Tobis-Sascha-Film-Verleih und -Vertretung, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (6306).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten •
Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

7. Bezirk: Messeplatz-Messepalast, Bauabänderung (Kino), Bauführer Bm. Leop. Roth u. Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (6397).

" " Neubaugasse 44, Bauabänderung (Büro usw.), L. Klein, 7., Neubaugasse 44, Bauführer Bm. Paul Kreysa, 7., Lerchenfelderstraße 79 (6462).

" " Hermanngasse 21, Bauabänderung, A. Eckstein, 2., Pillersdorfgasse 6, Bauführer Bm. Karl Glaser's Wtwe., 17., Ortliebgasse 25 (6564).

" " Neubaugasse 65, Wohnungsteilung, Kammeramt Stift Schotten, 1., Freyung 6, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (6651).

" " Lindengasse 13, Kanalauswechslung, Fürsorge-Kommission für das Baugewerbe und verwandte Berufe, 1., Hanuschgasse 1, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (6726).

" " Lindengasse 42, Werkstätteneinbau, Heimgenossenschaft „Philadelphia", reg. G. m. b. H., 7., Wimbergergasse 30, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (6310).

" " Siebensterngasse 31, Filmdepot, Tobis-Sascha-Film-Industrie A. G., im Hause, Bauführer Bm. Karl Müller, 7., Lindengasse 57 (6745).

8. Bezirk: Breitenfelder Gasse 17, Trennungsmauer, Bauführer Bm. Hans Plaschke, 5., Castelligasse 7 (6331).

" " Laudongasse 21, Bauabänderung, Wiener Molkerei, 2., Molkereistraße 1, Bauführer Bm. Ing. Rud. Ullmann, 17., Geblergasse 21 (6649).

" " Fuhrmannsgasse 19, Auswechslung des hölzernen Gangteiles im Hof, M. Berger, 8., Fuhrmannsgasse 19, Bauführer Bm. Jos. Zwertschek, 8., Blindengasse 7/9 (6785).

" " Josefstädter Straße 71, Magazin, Anton König, 8., Langegasse 39, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (6790).

9. Bezirk: Türkenstraße 25, Bauabänderung, Dr. W. Stöger, 1., Dominikanerbastei 17, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenseer Straße 54 (6314).

" " Liechtensteinstraße 53/55, Klosetteinbau usw., E. Lederer, 1., Bartensteingasse 8, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (6387).

" " Nußdorferstraße 15, Feuermauerbemalung, Persil Ges. m. b. H., 3., Schwalbengasse 8—12, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (6479).

" " Franklplatz 3, Bauabänderung, Allgem. Versicherungs-Ges. „Phönix", im Hause, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl, 5., Wiedner Hauptstraße 113 (6582).

" " Grünentorgasse 34, Wohnungsteilung, Erna Mittler, 19., Gregor Mendl-Gasse 41, Bauführer Bm. Ing. Felix Blitz, 8., Langegasse 63 (6724).

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 35, Instandsetzung des Objektes, Bauabt. der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer unbekannt (6320).

" " Alxingergasse 21, geringfügige Bauabänderung, Karl Rainer, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Ant. Schindler, 10., Hasengasse 32 (Bb 135).

" " Angeligasse 70, Pfeilerauswechslung, Anna Parade, ebenda, Bauführer Bm. Karl u. Jakob Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (Bb 139).

" " Dampfgasse 29, Stockwerksaufsetzung, Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (Bb 140).

" " Siccardsburggasse 5, Steinzeugrohrkanal, Israel Pais, 19., Vegagasse 21, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Meilich, 2., Glockengasse 10 (Bb 142).

10. Bezirk: Hebbelgasse 6/8, Einbau einer Kammer, Moller u. Mautner, 10., Weldengasse 16, Bauführer Bm. Franz Schamp, 5., Siebenbrunnengasse 30 (Bb 144).

" " Reisingergasse 10, Waschküche, Clara Fessl, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Ant. Schindler, 10., Hasengasse 32 (Bb 146).

11. Bezirk: Simmeringer Kraftwerk, Eigenbedarfturbine, Hochleistungskessel usw., Direktion der städtischen Elektrizitätswerke, 9., Mariannengasse, Bauführer Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (6716).

12. Bezirk: Malfattigasse 22, Geschäftslokale aus Wohnungen, Franz Wolf, ebenda, Bauführer Bm. Franz Korpitsch, 12., Schallergasse 29 (2096).

" " Hetzendorfer Straße 14, Holzwohnhaus, Ludmilla Embacher, ebenda, Bauführer Zm. Johann Gollob, 12., Breitenfurter Straße 52 a (2097).

" " Rotenmühlgasse 25, Klosetteinbau, Josef Esö, ebenda, Bauführer Fa. Bm. Klupp & Co., 12., Unter-Meidlinger Straße 95 (2120).

" " Bendlgasse 19, Waschküche, Emilie Thaler, ebenda, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (2121).

" " Frühwirthgasse 25, Klosettverlegung, Rudolf Schlaginger, ebenda, Bauführer Bm. Otto Sanzinger, 12., Pohlgasse 15 (2122).

" " Hetzendorfer Straße 145, hölzernes Flugdach, Anna Kletzander, 12., Werthenburggasse 3 a, Bauführer Bm. Gottfried Lehmböck, 12., Schlöglgasse 28 (2149).

" " Breitenfurter Straße 104, hölzernes Flugdach, Maurerey Weisglas, 14., Sechshauser Straße 45, Bauführer Bm. Georg Hlozanek, 12., Breitenfurter Straße 102 (2151).

" " Biedermanngasse 29, Steinzeugrohrkanal, August Sasse, ebenda, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12/14 (2150).

" " Zeleborgasse 30, Pfeilerentfernung, Karl Klein, 12., Meidlinger Hauptstraße 51, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pohlgasse 12 (1963).

" " Rauchgasse 5, bauliche Umgestaltung, Anton Burda, ebenda, Bauführer Bm. Hans Gstaltmeyer, 21., Hauptstraße 12 (1991).

" " Wurmbstraße 34, bauliche Umgestaltung, Hermann Rank, ebenda, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2028).

" " Elisabeth-Allee 20, Betoneinfriedung, Maria Messner, ebenda, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (2029).

" " Schallergasse 28, Putzgrube in der Garage, August Fritz, ebenda, Bauführer Bm. Ferdinand Böhm, 15., Neubau-Gürtel 19 (2054).

" " Edmund Reim-Gasse, E.-Z. 996, Gdb. Altmannsdorf, hölzerne Gartenhütte, Karl Köck, 12., Edelsinnstraße 5, Bauführer Zm. Josef Jenner, 12., Edelsinnstraße 20 (2055).

" " Rotenmühlgasse 39, bauliche Umgestaltung, Albert Borkovec, 12., Bonygasse 61, Bauführer Bm. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (2056).

14. Bezirk: Sturzgasse 10/12, Kanalumbau, Chemische Fabrik Tejessy u. Glaß, 14., Sturzgasse 10/12, Bauführer Mm. Hans Zehethofer, 17., Frauenfelderstraße 14 (14/919/37).

" " Schweglerstraße 26, Kanalumbau, Dr. Paul Reckendorfer, 18., Weimarerstraße 4, Bruno Reckendorfer, 16., Savoyenstraße 7, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12/14 (14/920/37).

Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art

ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH

Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-1-07 und U 27-4-26

Rodauner Cementfabrik, A.-G.

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

Wien, III., Am Heumarkt 10

Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 27, Rohrkanallegung, Rudolf Karl Schwarz, 14., Reichsapfelgasse 27, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/946/37).

" " Meiselstraße 25, bauliche Abänderungen, Anna Brunnmüller, 14., Goldschlagstraße 102, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (14/949/37).

" " Oelweingasse 2, Rohrkanallegung, Felix Wicha, 14., Grimmgasse 38, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/959/37).

15. Bezirk: Rosinagasse 12, bauliche Abänderungen, Karl Schlager, 15., Rosinagasse 12, Bauführer Bm. Josef Panigl, 5., Diehlgasse 25 (15/763/37).

16. Bezirk: Montleartstraße-Wilhelminenspital, Krankenbettenaufzug, Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer Bm. Ing. Maximilian Soeser, 3., Baumgasse 26 (6361).

17. Bezirk: Johann Nepomuk Berger-Platz 12, Feuermauerbemalung, Persil Ges. m. b. H., 3., Schwalbengasse 8—12, Bauführer unbekannt (6766).

" " Kalvarienberggasse 22, Büroräume, August Krämer, 17., Weißgasse 5, Bauführer Bm. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (1445/37).

" " Palffygasse 9, Waschkücheneinbau, Albert Ertler, 17., Palffygasse 9, Bauführer Bm. Ed. Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (1608/37).

" " Leopold Ernst-Gasse 25, Waschkücheneinbau, Valentin und Katharina Havel, 17., Leopold Ernst-Gasse 26, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (1609/37).

19. Bezirk: Weinberggasse 28, Fensterverbreiterung, Karl Braunauer, 19., Weinberggasse 28, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (W—37/37—B).

" " Chimanistraße 1 a, Zubau zur Küche, Otto Dohmen, 19., Chimanistraße 1 a, Bauführer Bm. Friedrich Dofer, 12., Premlechnergasse 21 (E—76/37—B).

" " Sieveringer Straße 116, Fenster- und Türdurchbruch, Anna Popper, 19., Sieveringer Straße 116, Bauführer Rüdiger Josef Wolter durch Bm. Johann Sahora, 4., Schelleingasse 50/3 (S—100/37—B).

" " Heiligenstädter Straße 83, bauliche Herstellung, Dachstuhl, Wäscherei Union, 19., Heiligenstädter Straße 83, Bauführer Zm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (H—277/37—B).

" " Peter Jordan-Straße 27, Wohnungsteilung, Prof. Alth, 19., Peter Jordan-Straße 27, Bauführer Mm. Leopold Zak, 19., Heiligenstädter Straße 115 (P—67/37—B).

" " Osterleitengasse 9 a, bauliche Abänderung, Garageumbau, Emanuel Lessner's Sohn, 19., Osterleitengasse 9 a, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (O—35/37—B).

" " Hartäckerstraße 9, Zubau eines Kabinettes und Terrasse, Hedwig Haber, 19., Hartäckerstraße 9, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Richter, 19., Sieveringer Straße 17 (H—268/37—B).

19. Bezirk: Hasenauerstraße 36, bauliche Umgestaltung, Wohnungsteilung, Ilse Gottstein, 19., Hasenauerstraße 36, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (H—267/37—B).

" " Silbergasse 1, bauliche Veränderung, Putzschachtverlegung, Österreichisches Postsparkassenamt, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (S—96/37—B).

" " Silbergasse 1, Einfriedung auf Betonsockel, Österreichisches Postsparkassenamt, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (S—81/37—B).

" " Steinfeldgasse 3, bauliche Umgestaltung, Einbau eines Baderaumes, Johanna Thonet, i. V. Elisabeth Veyder-Malberg, 19., Steinfeldgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (St—8/37—B).

21. Bezirk: Leopoldauer Platz 3, Grünfuttersilo, Joh. Angst, 21., Leopoldauer Platz 3, Bauführer Bm. Hans Schwaiger, 12., Steinbauergasse 36 (G—240/37).

" " E.-Z. 66, Gst. 215/18, Gdb. Stadlau, Zubau zur Verkaufshütte, Rud. Heißler, 21., Magdeburgstraße 3, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Plankenmais, Parz. 47 (G 243/37).

" " Gst. 215/18, E.-Z. 66, Gdb. Stadlau, Zubau (Verkaufshütte), Rud. Kaiser, 18., Semperstraße 33, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Plankenmais, Parz. 47 (G 244/37).

" " Schloßhoferstraße 18 a, Feuermauerreklame, Persil Ges. Henckel & Voit, 3., Schwalbengasse 8, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (G 245/37).

" " E.-Z. 1233, 1455, Gst. 196/32, 199/36 und 200/31, Baustelle 42, Gdb. Leopoldau, Werkzeughütte, Joh. Hanold, 21., Kolonistenstraße 9, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Plankenmais, Parz. 47 (G 247/37).

" " Brünner Straße, O.-Nr. 16, E.-Z. 1, K.-Nr. 500, Gdb. Floridsdorf, Fenstervergrößerung, Karl E. Siegmund, 21., Hermann Bahr-Straße 4, Bauführer Bm. Josef Kochta, 2., Hillerstraße 14 (G 249/37).

" " Lang-Enzersdorfer Straße 30, Gdb. Strebersdorf, Grünfuttersilo, Joh. Idinger, 21., Lang-Enzersdorfer Straße 30, Bauführer Bm. Hans Schwaiger, 12., Steinbauergasse 36 (G 316/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Blumenstockgasse 5, Bauführer Bm. Karl Glück, 9., Nußdorfer Straße 40 (6631).

2. Bezirk: Große Sperlgasse 41, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (6738).

4. Bezirk: Mittersteig 3, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (6332).

6. Bezirk: Ägidigasse 5, Bauführer Bm. Helmreich u. Co., 1., Franziskanerplatz 5 (6409).

" " Getreidemarkt 5, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42/44 (6713).

7. Bezirk: Messeplatz 1, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (6348).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I., Stefansplatz 11, Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

7. Bezirk: Bernardgasse 22, Bauführer Bm. Karl Schmid, 5., Margaretenstraße 67 (6407).

8. Bezirk: Florianigasse 16-Lammgasse 2, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenik, 18., Gentzgasse 19 (6570).

„ „ Tigergasse 1, Bauführer Bm. Adolf Skodny, 8., Tigergasse 9 (6739).

12. Bezirk: Schönbrunner Alle 50, Bauführer Bm. Hans Schock's Wtw., 2., Ybbsstraße 25 (1958).

„ „ Fockygasse 37, Bauführer Bm. Karl Fichtner, 15., Kanzlerplatz 2 (2049).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 12, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (C—77/37—B).

„ „ Billrothstraße 10, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (B—86/37—B).

„ „ Himmelstraße 61, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (H—274/37—B).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 52, Bauführer Bm. Karl Kassner, 9., Porzellangasse 24 (6734).

„ „ Salzachstraße 11, Bauführer Bm. Karl Kassner, 9., Porzellangasse 24 (6735).

Grundabteilungen.

2. Bezirk: Leopoldstadt, L.-T., E.-Z. 630, Gst. 2482/3—/6, 2482/8, /9—/12, /16, /17, 2483/2, /3, /4, /9, /10, /18, 2496/3, 4111/6, (4112/2), Chorherrenstift Klosterneuburg (6648).

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1408, Gst. 1457, W. Kostra (6646).

6. Bezirk: Mariahilf, E.-Z. 643, 803, Gst. 863, 864, 877, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (6483).

11. Bezirk: Kaiser Ebersdorf, E.-Z. 1187, 97, Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Alt-Simmering", reg. Gen. m. b. H., und Franz und Karoline Kern durch Dr. Anton Spurny (6652).

13. Bezirk: Hütteldorf, E.-Z. 855, 834, 269, M. Siegmund und M. Neuschl, M. Prokop (6645).

16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 3970, M. und L. Netzl und J. und E. Schmidt (6579).

17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 18, Gst. 767/1, 699, Stadt Wien, M.-Abt. 25 (6405).

18. Bezirk: Neustift am Walde, E.-Z. 111, Gersthof, E.-Z. 1151, Stadt Wien-Gailer (6592).

„ „ Pötzleinsdorf, E.-Z. 288, A. Knorr (6644).

19. Bezirk: Unter-Sievering, E.-Z. 1135, Gst. 635/16, Bm. Peter Brich (6386).

„ „ Unter-Sievering, E.-Z. 351, Parz. 783/1, Anna Ruckenbauer durch Dr. H. Schandl (6530).

„ „ Unter-Sievering, E.-Z. 336, Parz. 285/1, A. Wagner, Schulsteig und M. Wagner durch Dr. Franz Hausa (6630).

„ „ Ober-Döbling, E.-Z. 99, Otto Wilhelm Fieck (6797).

20. Bezirk: Brigittenau, E.-Z. 1517, E.-Z. 5630, Steyrermühl-Papierfabriks- und Verlagsgesellschaft (6304).

21. Bezirk: Groß-Jedlersdorf I, E.-Z. 928, Gst. 572/21, Dr. Moriz Ascher (6729).

„ „ Aspern, E.-Z. 355, Gst. 529, Dr. Moriz Ascher (6730).

„ „ E.-Z. 569, Gst. 1136/2 und 1136/3, E.-Z. 288, Gst. 1135/1, E.-Z. 774, Gst. 1066/29, E.-Z. 101, Gst. 1066/5 und 1255/28, Gdb. Aspern, Marie und Karl Zimmel, 21, Wulzendorfstraße, Aspern (H 105/37).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Leopoldstadt, L.-T. E. 630, Gst. 2482/3—/6, 2482/8—/12, 2482/16 und /17, 2483/2, /4, /9, /10, /18, 2496/3, 4111/6 (4112/2), Chorherrenstift Klosterneuburg (6647).

6. Bezirk: Mariahilf, E.-Z. 648, 646, 644, 642, Carl Scheibe und Mitbesitzer (6671).

7. Bezirk: Schrankgasse 9-Stiftgasse 16, Bm. Ernst Habel (6451).
„ „ Neustiftgasse 45, Bm. Ing. H. Schuster (6493).

9. Bezirk: Nußdorferstraße 48, Leop. Stiaßny (6423).

12. Bezirk: E.-Z. 544, Gst. 210 und 235, Gdb. Unter-Meidling, Hanns Steffel, Bm. (1961).

„ „ E.-Z. 11, Gst. 11/1, Gdb. Unter-Meidling, Hanns Steffel, Bm. (1962).

„ „ E.-Z. 1021, Gst. 258/2, Gdb. Altmannsdorf, Beatrix Ferrari (2053).

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 33-Hollergasse 52, E.-Z. 344, Rudolfsheim, Siegmund Duck, 4., Weyringergasse 31, Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (14/941/37).

17. Bezirk: Gst. 814/1 in E.-Z. 730/D, Klampfelberggasse, Johann Klein, Wiener Milchverwertung, 18., Antonigasse 44/46 (1652/37).

„ „ Johann Nepomuk Berger-Platz-Taubergasse, zu planendes Wohnhaus der Stadt Wien (1605/37).

„ „ Gst. 354 und 1210 in E.-Z. 173/H, Rötzergasse, Ludwig Berghofer, 17., Hauptstraße 88 (1567/37).

„ „ Gst. 622/153 in E.-Z. 1925/D, Waldegghof, Grete Thurnhofer (1349/37).

19. Bezirk: E.-Z. 840, Heiligenstadt, Emma Hanker, 2., Engerthstraße 204 (1—70/37—B).

„ „ E.-Z. 927, Grinzing, Dr. Rudolf Hutterer, 19., Grinzinger Straße 26 (1—71/37—B).

„ „ E.-Z. 995, Nußdorf, Hubert Rodler, 8., Langegasse 5 (1—72/37—B).

„ „ E.-Z. 849, Heiligenstadt, M.-Abt. 23 (1—73/37—B).

„ „ E.-Z. 91, Unter-Döbling, Georg Lederer, durch Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (2—35/37—B).

„ „ E.-Z. 523, Unter-Döbling, Dr. Rudolf Henz, durch Ing. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (2—36/37—B).

„ „ Hammerschmidgraben, von der Heiligenstädter Straße bis Privatweg, M.-Abt 27 b (2—37/37—B).

„ „ Heiligenstädter Straße 95, M.-Abt. 25 (2—38/37—B).

„ „ E.-Z. 1760, Ober-Döbling, G. A. Wayß, G. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47 (2—39/37—B).

„ „ Iglaseegasse, E.-Z. 482, Unter-Döbling, Dr. J. Diwald, durch Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (2—40/37—B).

„ „ Iglaseegasse, E.-Z. 567, Unter-Döbling, Dr. Franz Wagner, durch Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5.

21. Bezirk: E.-Z. 1527, Parz. 1522/60, Jochbergengasse, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Eduard und Marie Hofer, 21., Edergasse 8 (C 137/37).

„ „ E.-Z. 1347, Bauplatz 4, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Wilh. Stussak, 21., Baumergasse 12 (C 138/37).

„ „ Kleingartenteilgebiet 30, Gruppe 29, Baustelle 22, Parz. 488/1, Gdb. Stadlau, Franz Schuster, 15., Brunhildengasse 3/4 (C 139/37).

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

21. Bezirk: E.-Z. 1831, Gst. 572/37, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Stefan Kemler (Rückersdorf), Barbara Hohenecker (Marokkanerkaserne) (C 140/37).

" " E.-Z. 1358, Gst. 537/15, Bauplatz 15, Karl Benz-Weg, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Engelbert Tschulk, 21., Edergasse 4 (C 141/37).

" " E.-Z. 1244, Gst. 718/1, Gdb. Aspern, Joh. Lackner, 20., Kolpingstraße 18 (C 142/37).

" " E.-Z. 977, Gst. 107/6, Gdb. Strebersdorf, Franz Thomas, 17., Rötzergasse 20 (C 143 37).

" " Baustelle 28, Gst. 1456, E.-Z. 1233, An der Eipeldauerstraße, Gdb. Leopoldau, Marie Alta, 2., Hochaustraße 11 (C 144/37).

" " Sonnengasse 41, Bruckhaufen, E.-Z. 1035, Parz. 1879, Joh. Mader, 21., Sonnengasse 41 (C 145/37).

" " E.-Z. 1035, Parz. 1910, Sonnengasse 36, Bruckhaufen, Franz Ficker, 21., Sonnengasse 36 (C 146/37).

" " Kat.-Parz. 401, 402, 403 und 411. Kat.-Gem. Jedlesee, E.-Z. 199, Chorherrenstift Klosterneuburg (C 147/37).

" " Augasse 10, E.-Z. 1035, Parz. 1987, Bruckhaufen, Leopoldine Dunkel, 21., Augasse 10 (C 148/37).

" " Kugelfanggasse 107, E.-Z. 1035, Parz. 1996, Bruckhaufen, Friedr. Franz, 21., Kugelfanggasse 107 (C 149/37).

" " Augasse 9, E.-Z. 1035, Parz. 1994, Bruckhaufen, August Perschel, 21., Augasse 9 (C 150/37).

" " E.-Z. 170, Gst 113 und 114, Gdb. Donaufeld, Josef u. Agnes Schweighofer, 21., Pilzgasse 26 (C 151/37).

" " Arbeiterstrandbadgasse 39, Bruckhaufen, Anna Klopil, 21., Arbeiterstrandbadgasse 39 (C 152/37).

" " E.-Z. 256 und 320, Rittingergasse 45, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Leopold und Anna Inghofer, 21., Pittagasse 5 (C 153/37).

" " Arbeiterstrandbadgasse 39 c, Elisabeth Cihal, 21., Arbeiterstrandbadgasse 39 c, (C 154/37).

" " E.-Z. 1233, Gst. 200, E.-Z. 1455, Gst. 199, E.-Z. 1456, Parz. 48, Gdb. Leopoldau, Karl Füllner, 19., Zahnradbahnstraße 21 (C 156/37).

" " E.-Z. 1785, Gst. 389/9, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Alwine Barczay, 20., Nordbahnstraße 2/11 (C 157/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 25. April bis 1. Mai 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 26.004 *q*, um 334 *q* mehr als in der Vorwoche. Sehr gute Anlieferungen waren aus Italien und Holland zu verzeichnen. Auch inländ. Frühwaren (Kohl, Kohlrabi usw.) kamen in größeren Mengen auf den Markt und verbilligten sich daher.

Billiger wurden: Artischocken, ital. Karfiol (große Anlieferung bei minderer Qualität), ital. Erbsen und Fisolen (reichliche Beschickung), inländ. Schlangengurken, ital. Gurken, heuriger Kohl, holl. Weißkraut, ital. Kochsalat (wenig gefragt), heuriger Kohlrabi, Rhabarber, Spargel.

Teurer wurden: holl. Rotkraut, ital. Häuptelsalat, ital. Bummerlsalat (zur Wochenmitte herrschte ein Mangel an ital. Salaten), Glashauskochsalat (in der oberen Preisgrenze bei gleichzeitiger Ermäßigung in der unteren), ungar. Spargel und Zwiebel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Italien: Artischocken, Gurken, Erbsen, Fisolen, Paprika, Häuptel-, Bummerl-, Kochsalat, Karfiol. Ungarn: Spargel, Knoblauch, Salat. Holland: Weiß- und Rotkraut, Karfiol. Ägypten: Zuchetti. Kanar. Inseln: Tomaten.

Austria Österreichisches Erzeugnis
Feuermauern und fertige Fassaden jeder Art
erhalten nachträglich einen
DAUERSCHUTZ
gegen
SCHLAGREGEN
durch das
wasserabweisende farblose Imprägniermittel
MUREXIN-„A"
CHEMISCHE FABRIK
„LABOR-FAC"
WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 72 / TEL. B-39-5 40 SERIE

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 40—70, Karfiol per Stck. ital. 120—130, holl. 120—130, Erbsen ital. grob 50—70, fein 60—80, Zuckererbsen 140—150, ital. grüne Bohnen per *kg* 120—140, Gärtner-Schlangengurken per *kg* 220—320, ital. 220—240, kanar. Tomaten per *kg* 180—240, heuriger Kohl per Stck. 20—40, holl. Weißkraut per *kg* 40—60, Rotkraut 60—70, Kühlhausware 50—60, Bummerlsalat per Stck. 10—28, Wiener Häuptelsalat per Stck. 10—25, ital. 20—30, ungar. 15—20, Glashauskochsalat per Stck. 7—20, ital. 25—40, Wiener Blätterspinat per *kg* 18—30, Stengel 12—25, Kohlrabi per Stck. 6—20, heuriger 30—45, Rhabarber per *kg* 50—100, Tafelspargel hiesiger per *kg* 220—280, Suppenspargel 170—200, ungar. 220—260, Salatrüben per *kg* 25—30, Salatsellerie per Stck. Ia 24—70, IIa 10—18, Zwiebel per *kg* 34—42, Kühlhausware 24—35, ungar. Makoer 35—40.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.837 *q*, um 258 *q* weniger als in der Vorwoche. Bei guter Nachfrage blieben die Preise der inländ. Kartoffeln fest. Ital. Ware erhöhte sich, bedingt durch die Preisentwicklung im Produktionsgebiet, um 2 *g* per *kg*.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. Gelbe 12—16, Rosen 16—17, Juliperle 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, Kipfler 16—18, ital. 40—48.

Obst: Zufuhren: 6161 *q*, um 3569 *q* mehr als in der Vorwoche. In der abgelaufenen Woche kamen die ersten argentinischen Äpfel auf den Markt. Die Ware ist qualitativ sehr gut und fand daher guten Absatz. Auch amerik. Äpfel waren sehr gut gefragt. Inlandsäpfel waren nur in geringer Menge angeboten, zeigten aber, da es sich um sortierte Ware handelte, sehr gute Qualität und erhöhten sich daher um 5—25 *g*.

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen



Tel. U 44-0-86

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Inlandsäpfel: Bohn 100—120, Krummstiel 120—140, Weinler 120—130, Wällischbrunner 120—130, steir. Maschansker 100—130, verschiedene Tiroler Edelsorten 120—160, argent. Äpfel 140—180, amerikan. licht 140—160, rot 130—150, rumän. Nüsse 120—150, Bananen 130—200.

Agrumen: Zufuhren: 7070 *q*, um 5489 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung ist auf das Zuendegehen der ital. Ernte bzw. der Lagervorräte zurückzuführen. Die geringeren Zufuhren verursachten auch einige Preisänderungen. So verteuerten sich ital. Blutorangen in der oberen Preisgrenze um 10 g bei gleichzeitiger Ermäßigung in der unteren um 5 g, ital. Gelbe erhöhten sich in der unteren Grenze um 2 g, Jaffaorangen in der oberen Grenze um den gleichen Betrag, span. Blutorangen verbilligten sich um 2—4 g. Zitronen erhöhten sich im Großhandel in der oberen Grenze um 100 g und ermäßigten sich in der unteren Grenze um 50 g. Die Qualität der Orangen ist nicht mehr entsprechend, weshalb der Absatz ein schwacher ist.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Ital. Blutorangen 90—120, span. 80—90, ital. gelbe 68—90, span. 64—70, Jaffa 70—80, Zitronen per Stck. 7½—11.

Pilze: Zufuhren: 9 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Markt ist derzeit belanglos, die Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 400—450, offene (ältere) Ware 350.

Butter: Zufuhren: 221 *q*, um 5 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Landbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,514.000 Stück, um 39.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb auch hier unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten Frischeier im Kleinhandel von 9½—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich Ia Ochsen bei geringer Anlieferung um 3—5 g, IIa und IIIa sowie gute Kühe um 8—10 g. Bei äußerst flottem Abverkauf wurden Stiere mit Rücksicht auf den geringen Auftrieb im allgemeinen um 5—8 g per *kg* teurer gehandelt. Ebenso verteuerte sich Beinlvieh um 3—5 g per *kg*. Auf dem Nachmarkt wurde bei gutem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ. 92—155, jugoslaw. 100—145, rumän. 105—150, ungar. Ia 128—151, IIa 128—136, Stiere 94—115, Kühe 91—120, Beinlvieh 50—90.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei sehr lebhaftem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 2—3 g, schwere um 3—4 g per *kg*. Fettschweine waren um 3—5 g per *kg* teurer. Bemerkt wird, daß die Fettschweine gegenüber der Vorwoche von bedeutend besserer Qualität waren. Der Nachmarkt zeigte bei belanglosem Geschäftsgang Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Fleischschweine leb. 145—165, Fettschweine leb. 154—167.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise gut. Weidner Kälber, die zunächst bei lebhafter Nachfrage um 5—10 g per *kg* teurer geworden waren, behaupteten im weiteren Verlaufe nur die Vorwochenpreise. Weidner Fleisch- und Fettschweine notierten fest vorwöchentlich. Die übrigen Weidnertiere (Kitzen, Lämmer, Ziegen) sowie das als Beiladung angelieferte und in Vierteln zum Preise von 120—200 gehandelte Rindfleisch notierten vorwöchentlich.

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Natur asphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Kälber leb. 130—170, ausgew. 160—230, Fleischschweine ausgew. 180—205, Fettschweine ausgew. Ia 195—200, Lämmer ausgew. 110—180, Schafe ausgew. im Fell Ia 120, ohne Fell Ia 130, IIa 120, Kitzen ausgew. 110—180, Ziegen ausgew. 55—80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 9 Waggons mit 54,7 *t* und waren somit um 0,5 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei lebhafterem Geschäftsgang wurden die Vorwochenpreise fest behauptet. Rege Nachfrage herrschte insbesondere nach Kälbern und Schweinen, was sich auch auf die Rindfleischpreise befestigend auswirkte. Auch die Fettpreise erhöhten sich.

Teurer wurden: Rindfleisch IIa um 10 g (170—210), IIIa um 10—20 g (130—180), abgezogenes Schweinefleisch, Karree um 20 g (220—250), Jungschweinefleisch, Karree um 10—30 g (230—240), Schlegel um 10 g (210—220), Schulter um 5—10 g (200—210), Bauchfleisch um 10—15 g (205—210), Kälber inländ. in der unteren Grenze um 10 g (170—220), poln. in der unteren Grenze um 10 g (165—180), ungar. in der unteren Grenze um 5 g (190—210), Fettschweine um 5—7 g (192—205), halbe abgezogene Schweine um 2—5 g (185—210), Fleischschweine um 5—10 g (185—210), Kitzen in der unteren Grenze um 20 g (130—180), Speck um 5 g (190—215), Wurstspeck um 10—15 g (165—190), Bauchfilz in der unteren Grenze um 5 g (210—225).

Kleinhandel: Der Marktverkehr war im allgemeinen mäßig, nur Freitag äußerst lebhaft. Preiserhöhungen waren namentlich bei Fetttoffen zu verzeichnen.

Teurer wurden: Rindfleisch, vorderes oder in der unteren Grenze um 10 g (240—280), Rostbraten und Beiried in der unteren Grenze um 10 g (300—360), abgezogenes Schweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 20 g (280—340), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (320—360), Jungschweinefleisch, Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (250—280), Schulter um 10 g (230—250), Schaffleisch, vorderes in der unteren Grenze um 10 g (200—220), Speck um 10 g (230—240), Kleinspeck um 10 g (190—210), Bauchfilz um 10 g (240—250).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Fettgänse verbilligten sich um 20 g, frische heurige Hühner um 20—40 g.

Preise: Backhühner per Stck. 200—350, per *kg* 450—500, Brathühner per Stck. 320—500, per *kg* 300—500, Suppenhühner per *kg* 220—300, steir. Poularden 430—500, Fettgänse per *kg* 320—400, Hirschschulter per *kg* 200—300, Schlegel 300—400, Filet 500, Rehschulter 200, Rehrücken 300—350, Rehschlegel 300—350.

Zentralfischmarkt (Zufuhren und Großhandelspreise per *kg* im großen): Kabeljau Deutschl. 3980 *kg* 90, Filet 6550 *kg* 130—135, Seelachs Deutschl. 2170 *kg* 80, Filet 1160 *kg* 120, Silberlachs Dä-

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Josef Mayer, Stadtpflastermeister
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Wien, X., Neilreichgasse 72. Tel. R 13-2-23
Übernahme von sämtlichen Straßenherstellungsarbeiten, Pflasterungen. Asphaltierungen usw.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

nemark 200 *kg* 140, Angler Deutschl. 260 *kg* 240, Karpfen leb. Jugoslawien 16.040 *kg* 140, ungar. 14.468 *kg* 140, Rotaugen leb. N.-Ö. 40 *kg* 120, Schleien leb. N.-Ö. 40 *kg* 140.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 8. Mai 1937.

Die Maifeier der Stadt Wien.

Der Verfassungstag des neuen Österreich wurde in diesem Jahr besonders festlich begangen. Bereits am Vorabend veranstaltete die Wiener Garnison auf dem Rathausplatz einen großen Zapfenstreich, zu dem Bundespräsident Miklas und zahlreiche Funktionäre des öffentlichen Lebens erschienen waren. Die Festbeleuchtung des Rathauses verlieh dieser stimmungsvollen Feier einen würdigen Rahmen.

Während sich in den ersten Vormittagsstunden des 1. Mai die Wiener Bevölkerung zum gewaltigen Aufmarsch auf der Ringstraße versammelte, fanden sich im Kleinen Saal des Rathauses die Wiener Vertreter der Berufstände und kulturellen Gemeinschaften sowie die Vertreter der Vaterländischen Front Wien ein, um vor dem Bürgermeister und Landesführer im Rahmen einer Ständehuldigung das Bekenntnis zur Heimatstadt Wien, zum Vaterland Österreich und zur berufständischen Gesellschaftsordnung zu erneuern. Nach Begrüßungsworten des Vizebürgermeisters Dr. Kresse richteten die Räte der Stadt Wien Dr. Herberth, Ältester der Wiener Kaufmannschaft, und Gewerkschaftsobmann Bauer Ansprachen an den Bürgermeister, in denen sie namens ihrer Organisationen dem Bürgermeister Treue und Gefolgschaft gelobten. Auch der geschäftsführende Landessekretär der Landesführung Wien der Vaterländischen Front, Diplomkaufmann Radotić, versicherte den Bürgermeister des unbedingten Vertrauens und der vollsten Hochachtung der Amtswalter und der Mitglieder der Wiener Front. Bürgermeister Schmitz erwiderte hierauf, Dollfuß habe bereits am Beginn seines öffentlichen Eintretens für die gesellschaftliche Neuordnung im Sinne der berufständischen Idee immer wieder auf die ungebrochene naturhafte und gesunde Familie des Bauerntums verwiesen. Der Gedanke, daß man zu dem Begriff der echten, gottgewollten Familie beim Aufbau der höheren Ordnungen im Zusammenleben der Menschen zurückkehren müsse, habe die Herzen des Volkes erobert und keine Propaganda und kein Eintreten für die Idee der Erneuerung hätten so sehr die Volksmassen mitgerissen, wie dieses, den einfachsten Menschen leichtverständliche Wort Dollfuß' von der Familie. Wie in jeder Familie Spannungen und Gegensätze vorkommen, so gäbe es solche naturgemäß auch in der großen Familie des Volkes; diese Spannungen und Gegensätze müßten aber so ausgetragen werden, daß immer wieder daraus der Familiengeist und die innere Liebe zueinander gestärkt hervorgingen. Seit dem letzten Staatsfeiertag sei die Zeit im Neuaufbau unseres Vaterlandes nicht ungenützt verstrichen, so daß wir bei unserer Aufbauarbeit jedes Jahr mächtige Fortschritte sehen, die aber nicht von oben diktiert, sondern von unten gewollt seien. Kein Zweifel, die gewaltige Mehrheit unseres Volkes wolle den Dollfußweg gehen. Mit dem Hinweis auf die Aufgaben der Berufstände, die soziale Gerechtigkeit zu pflegen und auf die Aufgabe der Staatsführung, für die Freiheit und Unabhängigkeit, für die Ehre und Geltung des Vaterlandes vor der Welt zu sorgen und die Liebe zur Heimat und zum Vaterland in unserem Volk zu pflegen, schloß der Bürgermeister seine mit stürmischem Beifall aufgenommene Ansprache.

Im Anschluß an die Ständehuldigung nahm Bürgermeister Schmitz im Steinernen Saal des Rathauses die Enthüllung eines Gobelins vor, der mit finanzieller Beihilfe der Wiener Berufstände und Bünde zur Erinnerung an den Festzug vom 1. Mai 1934 geschaffen wurde. Der Entwurf des zehn Geviertmeter großen Gobelins stammt vom Maler André und Architekt Kosak und wurde von der Gobelinmanufaktur hergestellt.

Hierauf begab sich Bürgermeister Schmitz auf die auf dem Rathausplatz errichtete Ehrentribüne, um in seiner Eigenschaft als Landesführer der V. F. Wien dem großen Huldigungszug der Vaterländischen Front, der in fast fünfstündigem Aufmarsch an die 200.000 Mitglieder der V. F. Wien an ihren Führern vorbeiziehen ließ, beizuwohnen.

Am folgenden Tag, Sonntag, den 2. Mai, versammelte sich die Wiener Jugend zu einer großen Jugendfeier im Stadion, zu der sich über Einladung des Bürgermeisters Bundespräsident Miklas und Gemahlin, Kardinal Innitzer, Bundeskanzler Dr. Schuschnigg, zahlreiche Minister und viele andere Gäste eingefunden hatten. Hiebei wurde nach einer Feldmesse das Festspiel: „In hoc signo vinces" von Max Stebich aufgeführt, das in eine Heldenehrung und in ein Dollfußgedenken ausklang. In einer Spielpause forderte Bürgermeister Schmitz die Kinder zur Liebe zum Vaterland, zur Arbeit und Opfermut für die Heimat auf, während am Schlusse der Feier Bundeskanzler Doktor Schuschnigg darauf verwies, daß nur durch Disziplin

75 JAHRE GEBURTH FÜHREND
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

in einer großen Menge schöne und geordnete Leistungen möglich seien. „Grüßt mir eure Eltern", schloß der Kanzler, „bleibt gesund und werdet ganze Österreicher". Mit der Bundeshymne und dem Lied der Jugend schloß die erhebende Feier.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im April 1937 anläßlich der goldenen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht: Roman und Marie Adam, Johann und Ida Bohdanecky, Franz und Rosa Böhm, Theodor und Alma Brath, Hersch Chaie Engelstein, Karl und Helene Fischer, Karl und Magdalena Fliegel, Karl und Helene Habermann, Ignaz und Johanna Inquart, Josef und Berta Klein, Josef und Katharina Kletzka, Franz und Henriette Leer, Dr. Guido und Karoline von Mende, Josef und Marie Meister, Florian und Anna Polaschek, Jakob und Helene Schick, Fürst Alois und Fürstin Johanna Schönburg-Hartenstein, Friedrich und Marie Traub, Franz und Leopoldine Wagner.

Besuche im Rathaus.

Der Beginn der Reisezeit macht sich bereits in erfreulichem Maße durch die steigende Zahl in- und ausländischer Besucher in Wien bemerkbar, wobei auch das Wiener Rathaus, die Höhenstraße und die Anlage auf dem Kahlenberg sowie die Fürsorgeeinrichtungen der Stadt Wien das Ziel der Gäste bilden. So wurden am 30. v. M. eine Gruppe holländischer Journalisten, die am Städtetag Amsterdam—Prag—Wien teilgenommen hatten, auf dem Kahlenberg seitens der Stadt Wien begrüßt, in gleicher Weise am 5. d. M. eine Gruppe Brünner technischer Hochschüler, ferner am 7. d. M. eine Reisegruppe polnischer Studierender aus Warschau im Steinernen Saal des Rathauses empfangen. Auch der Züricher Sängerverein „Helvetia" wurde am 7. d. M. im Wiener Rathaus begrüßt. Am 5. d. M. weilten die Mitglieder der Bundesversammlung des Österreichischen Städtebundes auf dem Kahlenberg, wo sie von Bürgermeister Schmitz in herzlicher Weise willkommen geheißen wurden. Auch der Exsultan Kalif Abdul Medjid II stattete kürzlich mit seiner Tochter, der Prinzessin von Berar, Kronprinzessin von Hyderabad, dem Rathaus, seinen Festräumen sowie den städtischen Sammlungen einen Besuch ab.

Im April wurde das Wiener Rathaus von 57 Einzelbesuchern und 634 Reisenden in Gruppen aufgesucht, die durch die Festräume und Sitzungssäle geführt wurden. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, aus der Tschechoslowakei, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Holland, Dänemark, Polen, Lettland, aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Kanada, Argentinien und Japan.

Edel-Soja IN GROSSKÜCHEN
erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen
EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO
Wien, I., Wipplingerstr. 31. Tel. U 26-307

Rundschau

Neue Wiener Werbeschriften für den Fremdenverkehr.

In der Reihe der Werbeschriften der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien ist nunmehr in neunter Auflage das Verzeichnis der Hotels, Pensionen, Garagen und Vergnügungslokale nebst Stadtplan erschienen. Auch diesmal sind die Wiener Hotels und Pensionen in Klassen eingeteilt, so daß jeder Fremde leicht unter den für ihn in Betracht kommenden Häusern eine Auswahl treffen kann. Das Hotelverzeichnis enthält alle zweckdienlichen Angaben über Fassungsraum und neuzeitliche Einrichtungen der Häuser, ferner Preise der Zimmer, der Pensionen und der Mahlzeiten. Hervorgehoben muß werden, daß sich die Peise der meisten Wiener Hotels und Pensionen in durchaus mäßigen Grenzen bewegen. Das neue Hotelverzeichnis wird daher wiederum für die Verbreitung des Rufes Wiens als billiges Reiseziel sorgen.

Das Verzeichnis enthält auch eine Aufstellung aller für die Gäste in Betracht kommenden Theater, Kinos, Musiklokale, Heurigen, Bars, Nachtlokale usw. und bringt auch dem Automobilisten wertvolle Angaben über die in der Nähe der Hotels gelegenen Garagen. Das Hotelverzeichnis, das in großer Auflage erschienen ist, wird an alle Fremdenverkehrsstellen im In- und Auslande versendet.

Eine weitere Neuerscheinung ist das „Wiener Programm", das alle zur Zeit des Druckes bekannten Termine für die Zeit bis Ende Juni 1937 enthält. Nach Rubriken eingeteilt, umfaßt es die Abschnitte Theater, Musik, Sport, Ausstellungen, gesellschaftliche Veranstaltungen, Vortragswesen, Kongresse und Tagungen usw. Die Druckforte ist besonders für Reisende bestimmt, die nach Wien zu kommen beabsichtigen und sich im Voraus eine Programmeinteilung machen wollen, ferner für Reisebüros, die ihr Publikum zu beraten haben.

„Sommer in Österreich."

Das Österreichische Verkehrsbüro hat für die diesjährige Sommersaison wieder die Broschüre „Sommer in Österreich", beinhaltend sieben- und vierzehntägige Pauschalaufenthalte in den österreichischen Sommerfrischen und Kurorten herausgegeben. Die Preise für diese Pauschalaufenthalte haben in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Oktober 1937 Geltung. In leicht verständlicher Form geben konventionelle Abkürzungen Aufschluß über die Einrichtungen in den Gaststätten sowie über alle Sport- und Kureinrichtungen in den einzelnen Orten. Ein Sprachenschlüssel in englischer und französischer Sprache ermöglicht auch den der deutschen Sprache nicht mächtigen Benützern ohneweiters den Gebrauch dieser Veröffentlichung. Die Broschüre ist im Österreichischen Verkehrsbureau Wien und bei allen seinen Zweigstellen und Vertretungen sowie bei allen Auslandsstellen der Österreichischen Verkehrswerbung — Werbedienst des Bundesministeriums für Handel und Verkehr erhältlich.

Der Wiener Fremdenverkehr im März 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im März 1937 in Wien insgesamt 36.950 Fremde abgestiegen waren, und zwar 33.033 in Hotels, 2972 in Privatwohnungen, 762 in Pensionen und 183 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 12.349 aus dem übrigen Österreich, 19 aus Ägypten, 33 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 38 aus Argentinien, 24 aus Brasilien, 74 aus Canada, 689 aus U. S. A., 133 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 25 aus China, 75 aus Japan, 36 aus Palästina, 108 aus sonstigen asiatischen Staaten, 55 aus Australien, 26 aus Albanien, 111 aus Belgien und Luxem-

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Asphalt-Unternehmung
Robert Felsinger
Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

burg, 183 aus Bulgarien, 125 aus Dänemark, 36 aus Danzig, 3693 aus Deutschland, 30 aus Estland, 36 aus Finnland, 525 aus Frankreich und aus Monaco, 104 aus Griechenland, 989 aus Großbritannien, 1175 aus Italien, 1741 aus Jugoslawien, 89 aus Lettland, 75 aus Litauen, 407 aus den Niederlanden, 73 aus Norwegen, 2091 aus Polen, 50 aus Portugal, 1102 aus Rumänien, 235 aus Schweden, 661 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 52 aus Spanien, 5797 aus der Tschechoslowakei, 116 aus der Türkei, 3754 aus Ungarn und 16 aus der U. d. S. S. R.

Kinos in Österreich.

In Österreich gibt es 770 Tonkinos, darunter 173 in Wien. Der Fassungsraum beträgt in Wien 77.236 Sitzplätze, in Gesamtösterreich 272.000 Sitzplätze. Wien bringt 50% des gesamtösterreichischen Filmerlöses, weitere 20% bringen Niederösterreich, 10% Oberösterreich, 10% Steiermark und 10% die übrigen Bundesländer. Täglich spielen 267 Kinos in Österreich. Es entfallen in Österreich 8665 Einwohner auf ein Kino, gegen 12.170 in Deutschland, 9240 in England, 10.460 in Frankreich, 9950 in Italien, 23.000 in Polen und 42.000 in Jugoslawien. Übertroffen wird Österreich auf dem Gebiete der Kinodichte nur von Schweden mit 3850 und von der Tschechoslowakei mit 8060 Einwohnern auf ein Kino.

Die neuen Straßen- und Kanalbauten.

In der Wientalstraße, die heuer noch zur Vollendung gelangt, wird Wien in Kürze eine ausgezeichnete, für den neuzeitlichen Kraftwagenverkehr geeignete Ausfallstraße besitzen, die den starken, westwärts gerichteten Verkehr unabhängig von den Behinderungen der an Engpässen reichen Linzer Straße in die Stadt hineinführen wird. In der gleichen Weise, wie dies beim Bau der Wientalstraße der Fall ist, hat Bürgermeister Richard Schmitz aber auch Auftrag gegeben, die südlich wichtigste Ausfallstraße Wiens, die Triester Straße, in einen den neuzeitlichen Bedürfnissen gerecht werdenden Zustand zu versetzen, was hinsichtlich der ersten großen Teilstrecke zwischen dem Matzleinsdorfer Platz und der Inzersdorfer Straße einen Kostenaufwand von 560.000 S erfordert.

Während die Fahrbahn der Triester Straße, die, als sie noch im Eigentum des Bundes stand, vor einigen Jahren neu gepflastert wurde, aber nur in der unzulänglichen Breite von 10,5 Meter, soll sie nunmehr auf 17 Meter verbreitert werden. Es kommt ein hochwertiges Granitpflaster mit Asphaltfugenverguß auf Betonunterlage zur Ausführung. Zugleich werden auch zwei Radfahrwege angelegt, so daß damit die Voraussetzungen für einen gesicherten Kraftwagen- und Radfahrverkehr gegeben sind.

Unter einem hat der Bürgermeister auch noch zwei andere Straßenbauten genehmigt, und zwar Am Fasangarten im 12. Bezirk und in der Rosenhügelstraße, mit einem Aufwand von zusammen 70.000 S. Desgleichen kamen abermals zwei Kanalbauten zur Vergebung, und zwar im 13. Bezirk am Turgenjew-Weg und in der Gogolgasse, ferner auf dem zur Parzellierung gelangenden Gelände der Terra A. G. in der Billrothstraße.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Februar 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen heuer im Februar in Wien 798 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 393 Knaben und 405 Mädchen, 629 eheliche und 169 uneheliche Kinder. Außerdem gab es im Berichtsmonat in Wien 27 Totgeburten.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Februar 2439 Personen, und zwar 1201 männlichen und 1238 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 484 Fällen Herzkrankheiten, in 468 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane, in 306 Fällen Krebs sowie andere bösartige Geschwüre und in 185 Fällen Tuberkulose angegeben. 88 Personen verübten im Berichtsmonat Selbstmord, während 35 Personen bei Unfällen getötet wurden. Von den Selbstmördern waren 48 Männer und 40 Frauen.

Über die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, daß im vergangenen Februar von der Wiener Wohnbevölkerung 74 Säuglinge, davon 46 im ersten Lebensmonat starben.

Der Geburtenabgang ist gegenüber Februar 1936 um 470 und gegenüber Jänner 1937 um 67 auf 1641 im Berichtsmonat gestiegen. Die Statistik meldet ferner 894 Eheschließungen der Wohnbevölkerung im Februar.

Spendenausweis der Winterhilfe 1936/37 (für die Zeit vom 10. März 1937 bis 30. April 1937).

Geldspenden:

Über S 1000,—: Kammer f. Handel, Gewerbe u. Industrie, 1., Stubenring 8, S 5000,—, von d. Angestellten d. Siemens-Schuckertwerke A. G., 2., Weschelstraße 1, S 3382,03, Angestellten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien, 1., Wipplingerstraße, S 1776,34, Rauchfangkehrer-Innung, 1., Friedrich Schmidt-Platz, S 2000,—, „Teerag"-A. G. für Teerfabrikate, 3., Marxergasse 25, S 1600,—, Buchkaufmannschaft Wien, Hauptdienststelle der Vaterländischen Front, 4., Schwarzenbergplatz 16, S 1200,—, Buchkaufmannschaft Wien, 4., Schwarzenbergplatz 16, S 1200,—, Angestellten der Fa. Siemens & Halske A. G., 3., Apostelgasse 12 S 1102,—, Angestellten der Österreichischen Industriekredit A. G., 1., Am Hof 2, S 1069,70, Angestellten der Österreichischen Industriekredit A. G., 1., Am Hof 2, S 1067,20.

Je S 1000,—: Kruger & Co., Kabel- und Drahtfabrikation, 3., Gärtnergasse 1, Anton Poschacher, 4., Margaretenstraße 30, A. E. G. Union-Elektrizitäts-A. G., 21., Pirquetgasse 114, Angestellten der Fa. Siemens & Halske A. G, 3., Apostelgasse 12, S 896,40, Angestellten der Österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe und Wiener Bankverein, 1., Schottengasse, S 870,—, Angestellten der Österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe und Wiener Bankverein, 1., Schottengasse, S 862,—, Angestellten der Fa. Österreichische Georg Schicht A. G., 1., Schenkenstraße, S 821,56, Ing. Karl Auteried & Co., Bauunternehmung, 4., Favoritenstraße 33, S 800,—.

Je S 500,—: Wiener Fleischbänke Ges. m. b. H., 3., St. Marx, Wiener Molkerei, reg. Gen. m. b. H., 2., Molkereistraße 1, Erste österreichische Maschinglasindustrie A. G., 1., Maria Theresien-Straße 16, Wiener Rauchfangkehrermeisterschaft Ges. m. b. H., 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, Josef Parvus, Gablitz (N.-Ö.), Scheiber & Kwapsser Ges. m. b. H., 13., Linzer Straße 16, Leopold Strasser, Granitwerke Sarmingstein a. d. Donau.

Sachspenden:

Mendl & Schönbach 1., Neutorgasse 8, Julius Maggi Ges. m. b. H., 5., Margareten-Gürtel 142, „Imperial"-Feigenkaffeefabrik Karl Kuhlemann A. G., 10., Alxingergasse 64.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

236 M.A. 47. 19 4 19. Mai 1937
WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 20 | Wien, 15. Mai 1937 | 45. Jahrgang

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck".

Nach fünfjähriger Pause wurde im Jahre 1936 über Wunsch des Bürgermeisters Richard Schmitz der Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck" wieder aufgenommen. Die Beteiligung an dieser Aktion war überraschend groß und mit Freude und Genugtuung konnte man erkennen, mit welcher Liebe und Sorgfalt viele Fenster und Balkone geschmückt waren. Mit einem Schlag wurde solcherart die anscheinend schon schlummernde Liebe zur Blume bei unserer Bevölkerung geweckt und bei der Preisverteilung in der Volkshalle des Rathauses konnten sich Hunderte von Preisträgern einfinden, um vom Wiener Bürgermeister persönlich Lob und Anerkennung für ihren Beitrag zur Verschönerung der über alles geliebten Vaterstadt entgegenzunehmen.

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck" wird auch in diesem Jahr wieder fortgesetzt. Ihre Leitung liegt in den Händen eines elfgliedrigen Komitees, das sich aus mehreren Räten der Stadt Wien und aus Vertretern des Magistrates und der Wiener Landwirtschaftskammer zusammensetzt. Dieses Komitee hat im Einvernehmen mit der Kammer, die als berufständische Vertretung der Wiener Blumengärtner ein besonderes Interesse an der Aktion nimmt, die Art der Durchführung des Blumenschmuck-Wettbewerbes festgesetzt. Auch in diesem Jahr hat die Stadt Wien als Ansporn zur Beteiligung an dem Bewerb einen namhaften Betrag an Geldpreisen für die schönsten Blumenausschmückungen gewidmet.

Der Wanderpreis, „Die goldene Rose von Wien", wird auch in diesem Jahr der Aktion eine besondere Note verleihen. Aber auch die silberne und bronzene Rose bieten Anreiz genug, um an der Aktion teilzunehmen, zumal die Preise künstlerisch ganz hervorragend ausgeführt sind. Somit wurde von der Stadt Wien und der Wiener Landwirtschaftskammer wieder alles vorgesorgt, um das Interesse der Bevölkerung für die Blumenschmuck-Aktion wachzuhalten und zu erweitern; die ausgesetzten Preise bieten aber auch die Gewähr für eine Vergrößerung des Kreises der Wettbewerbsteilnehmer.

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck" soll die Wiener jedoch nicht allein veranlassen, ihre Fenster, Balkone, Geschäftsportale und Geschäftsvorgärten mit heimischen Blumen zu schmücken, um so das Bild unseres lieben Wien zu verschönern und die Straßenfront zu beleben, sie soll auch dazu beitragen, der Blume weit mehr als bisher in die Wohnungen und Familien Eingang zu verschaffen. Wie in anderen Ländern, sollten auch bei uns die Hausfrauen beim Einkauf ihrer täglichen Bedarfsartikel stets ein Sträußchen Blumen erstehen, um den häuslichen Mittagstisch zu schmücken und so den heimkehrenden Familienangehörigen eine Freude zu bereiten. Mehr als bisher sollte man bei der Erziehung der Kinder darauf achten, die Liebe zur Blume zu pflegen, wird doch damit auch ein gutes Stück Heimatliebe in die Herzen der Kinder verpflanzt. Aber auch vom Standpunkt des Fremdenverkehrs ist die Pflege und Liebe zur Blume im Heim und in der Öffentlichkeit wichtig, da sie nicht nur zur Erhöhung des Liebreizes und der Anmut unseres Vaterlandes ungemein viel beiträgt, sondern auch den Besuchern ein erfrischendes und erfreuendes Willkommen entbietet.

Möge es daher der Aktion „Wien im Blumenschmuck", zu der die Wiener Bevölkerung seitens der Stadtverwaltung in den nächsten Wochen aufgerufen wird, gelingen, der Liebe zur Blume neue Freunde zu gewinnen. Die Teilnahme am Wettbewerb bietet jedermann die Möglichkeit, mit geringstem Aufwand an Mitteln an einer Aktion mitzuwirken, die dem Stadtbild eine reizvolle, heitere Note verleiht, die Wiener Bevölkerung aber der Natur näher bringt und ihr, über die Sorgen des Alltags hinweg, neue Lebensfreude gibt.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 14. Mai 1937 ausgegebene 7. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 16. April 1937, betreffend die Steuerbefreiung von Kleinwohnungshäusern, und die Verordnung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937, betreffend Durchführung des Naturschutzgesetzes (I. Naturschutzverordnung) sowie die Verordnung des Bürgermeisters vom 10. Mai 1937, betreffend die teilweise Sperre des Fahrwassers der Donau im Bereiche der Reichsbrücke anläßlich des Umbaues dieser Brücke.

Wiener Hausreparaturfonds.

Bis jetzt sind rund 4000 Ansuchen beim Wiener Hausreparaturfonds eingelangt, von denen schon 650 vom Kuratorium erledigt werden konnten. Die bisher genehmigten Zuschüsse betragen fast 300.000 S, denen ein Umsatz von mehr als 2 Millionen Schilling entspricht. In der letzten Sitzung

des Kuratoriums wurden wieder 144 Ansuchen, die einem Umsatz von rund 560.000 S entsprechen, genehmigt und Zuschüsse im Gesamtbetrage von 76.000 S bewilligt. Das Kuratorium erledigt in regelmäßigen allwöchentlichen, unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Dr. Kresse stattfindenden Sitzungen die entscheidungsreifen Fälle, so daß die rasche Abwicklung der Aktion gewährleistet ist.

Stellenausschreibung.

Im **Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz** ist die **Stelle eines Vorstandes der Prosektur** mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 1941/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1,50 Schilling, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Mai 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die Prüfungen im Juni-Julitermin 1937 beginnen in der zweiten Hälfte des Monates Juni 1937 und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, Wien, 1., Ballhausplatz 2, Halbstock, Zimmer Nr. 61, abgehalten werden.

Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber, die im Bundesdienste stehen, schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche durch die vorgesetzte Dienstbehörde bis längstens 5. Juni 1937 im Sekretariat der Prüfungskommission: Wien, 1., Ballhausplatz 2, einlangen können. Prüfungswerber, die nicht im Bundesdienste stehen, haben das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bis zu dem gleichen Zeitpunkt unmittelbar bei der Prüfungskommission einzubringen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen:

1. Mit dem Tauf(Geburts-)schein;
2. mit dem Nachweis der Berufsstellung, des Dienstortes und des Wohnortes;
3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung;
4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres. Eine Nachsicht vom Besuche dieser Vorlesungen wird grundsätzlich nur in jenen Fällen erteilt, in denen dem Prüfungswerber der Besuch der öffentlichen Vorlesungen mit Rücksicht auf dessen außerhalb von Wien gelegenen Dienst(Wohn-)ort erschwert oder unmöglich ist und
5. mit dem Empfangsscheinabschnitt des Postsparkassenerlagscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 22 S 50 g, und zwar Prüfungstaxe 20 S, Verwaltungsabgabe 1 S, Stempel für das Prüfungszeugnis 1 S 50 g, sind mittels eines bei jedem Postamt erhältlichen grauen Posterlagscheines einzuzahlen, der mit der genauen Angabe der Kontonummer: „24.299" und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft in Wien, 1., Ballhausplatz 2" zu versehen ist.

Das Gesuch ist mit 1 S 50 g, jeder Beleg ist, soferne er nicht schon eine Stempelmarke trägt, mit 30 g zu stempeln.

Prüfungswerber, die wegen ihrer Anstellung als Beamte vor dem 1. Juli 1937 die Prüfung abzulegen verpflichtet sind, haben dies in ihrem Ansuchen besonders anzuführen.

Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Wege. Gesuche, die nicht im Wege der vorgesetzten Dienstbehörde oder nach obiger Frist einlangen oder die nicht gehörig belegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Im übrigen wird auf die Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, sowie auf die Verlautbarungen in der „Wiener-Zeitung" vom 9. März 1929, Nr. 58, und vom 5. Oktober 1933, Nr. 247 *), verwiesen.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft:

Dr. Rudolf Oehl.

J. G. Ritter v. Schwandnersche Stiftung.

Z. L. A. I/5—1482/1—V—1937.

Kundmachung.

Aus der Josef Gotthard Ritter von Schwandnerschen Familienstiftung gelangt ein mit Juli 1937 zu besetzender Stiftplatz im Betrage von 420 S jährlich für Mädchen zur Verleihung.

Auf diesen Stiftungsgenuß haben zunächst solche mit dem im Jahre 1830 verstorbenen Stifter Josef Gotthard Ritter von Schwandner verwandte Mädchen, die den Namen Schwandner führen und über 8 Jahre alt, unverheiratet und sittlich sind, in deren Ermangelung aber auch Mädchen aus der übrigen Verwandtschaft des Stifters, die die vorerwähnten allgemeinen Eigenschaften besitzen sowie mit dem letzten Namensträger in jedem Stamme bis einschließlich des vierten Grades verwandt sind, und — falls auch solche nicht vorhanden sein sollten — Töchter aus dem niederösterreichischen Ritterstande, die diesen allgemeinen stiftbrieflichen Erfordernissen entsprechen, Anspruch.

Die mit dem Geburtsscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, der pfarrämtlichen Bestätigung des ledigen Standes, dem Sittenzeugnis und dem Nachweis über die Verwandtschaft mit dem Stifter bzw. über die Zugehörigkeit zum niederösterreichischen Ritterstande belegten Gesuche sind bis 30. Juni 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich einzubringen.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.
Für den Landeshauptmann:
Haller, Landesrat.

Öffentliche Sammlungen im Gebiete der Stadt Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit dem Bescheide vom 8. März 1937, B. St. A. I/5/K-39/1937, dem Wiener Jugendhilfswerk „Kinderrettungswoche" die Veranstaltung einer öffentlichen Häusersammlung durch Auflegen von Sammelbogen in Häusern in der Zeit vom 19. April bis einschließlich 31. Mai 1937 und einer Straßensammlung mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen, vor den Kirchen, vor den Bahnhöfen sowie bei Sportveranstaltungen, in Theatern und in sonstigen öffentlichen Lokalitäten und Vergnügungsstätten am 14. und 15. Mai 1937 für Zwecke der Erholungsfürsorge bewilligt.

*) Sonderabdrucke dieser Verlautbarungen sind in der Kanzlei der Prüfungskommission, Wien, 1., Ballhausplatz 2, um den Preis von 10 Groschen erhältlich.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 18 Häusern an 86 Parteien im Monat April 1937 bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich 248,91 S und auf die Dauer der Bewilligung zusammen 2028,52 S.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/3273/36, Plan Nr. 925.

Ergänzung zum Aufschließungsplan der prov. Kleingartenanlage auf den städt. Gst. 257, 258, 259 und 260/1, Gdb. Ottakring, Kleingartenteilgebiet Nr. 10 am Paulinensteig, 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 28. April 1937.)

M.-Abt. 23/2968/36, Plan Nr. 1077.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Anton Langer-Gasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. April 1937.)

M.-Abt. 23/3491/36, Plan Nr. 1092.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet westlich des Wilhelminenspitales zwischen der Finsenstraße, der Eduard Lang-Gasse und der Steinhofstraße im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. April 1937.)

M.-Abt. 23/218/37, Plan Nr. 1124.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Buchsbaum-, Schrankenberg-, Kudlichgasse und dem Buchsbaumplatz im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. April 1937.)

M.-Abt. 23/3667/36, Plan Nr. 1128.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bei der Einmündung der Raffelspergergasse in die Strehlgasse im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 21. April 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

30. April 1937.

Simon Hungerleider, Handel mit Butter, 2., Josefinengasse 10. — Rudolf Hirschler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Schießstättgasse 7. — Joachim Deutsch, Handel mit Kleidern, Strick- und Wirkwaren, 2., Schiffamtsgasse 20. — Maria Hemza, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/1934 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Reis, Südfrüchten, Kaffee-Ersatzmitteln, Speiseölen und Fischkonserven, 2., Volkertmarkt, Stand 16/16 a. — Rosa Klafl, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 2., Wolmutstraße 31. — Josef Wallak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Baumgasse 44. — Alois Josef Kuhn, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 5., Kleine Neugasse 15. — Elisabeth Adele Nidschelm, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Margaretenstraße 71. — Johann Linsmeyer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 5., Stolberggasse 12. — Wilhelm Trestler, Friseur- und Raseurgewerbe, 10., Troststraße 53. — Maria Bousek, Zier- und Handelsgärtnerei, 12., Stachegasse 28. — Karl Friedl, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Ullmannstraße 65. — Peter Olf, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 15., Löhrgasse 8. — Alois Derame, Erzeuger von Blasinstrumenten, eingeschränkt auf die Erzeugung von Holzblasinstrumenten, 16., Brestelgasse 7. — Josefa Parizek, Pferdefleisch- und -selchwarenverschleiß, 16., Brunnengasse 48. — Herta Stiaßny, Garderobehaltung, 16., Lerchenfelder Gürtel 41, Café „Orpheus". — Johann Salzmann, Dachdeckergewerbe, 17., Gipferlingstraße 33. — Offene Handelsgesellschaft „M. Brandler", Riemergewerbe, 18., Schumanngasse 27. — Offene Handelsgesellschaft „M. Brandler", Großhandel mit Riemerwaren und Hundeausrüstungsartikeln aller Art, 18., Schumanngasse 21. — Josef Jakauby, Handel mit Eiern, Butter, Margarine und Sojaöl im großen, 18., Sommarugagasse 7. — Karl Schlammerdinger jun., Rauhwarenfärberei und Zurichterei, 19., Muthgasse 105. — Karl Wrba, Handelsagentur, 21., Hausgrundweg 1.

3. Mai 1937.

Srul Litman Rubinstein, Bäckergewerbe, 2., Blumauergasse 10. — Josefine Ehrlich, Handel mit Parfümerie- und Spielwaren, 2., Karmelitergasse 13. — Rudolf Großmann, Alleininhaber der Fa.: „Rudolf Großmann", Handel mit Getreide, Mehl, Kleie und Futtermitteln, 2., Praterstraße 25 a. — Marie Seywald, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 2., Taborstraße 20. — Jakob Igel, Großhandel mit Kamm-, Bürsten-, Bijouterie- und Stahlwaren, 2., Tandelmarktgasse 11. — Rosa Neumann, Handel mit Material-, Farb-, Papier-, Kurz-, Galanterie-, Leder-, Spiel-, Korb-, Gummi- und Bijouteriewaren, Toiletteartikeln, Rucksäcken, Thermosflaschen und Proviantdosen, 3., Erdbergstraße 101. — Josef Franz Swoboda, Schlossergewerbe, beschränkt auf den Zusammenbau und die Reparatur von Fahrrädern, 3., Fasangasse 26. — Hugo Drechsler, Handel mit elektrischen Maschinen, Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen sowie elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 3., Fasangasse 38. — Ferdinand Josef Eduard Loll, handschriftliche Anfertigung (Vervielfältigung) von Noten, 3., Hegergasse 2. — Karoline Schoisengeier, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Material- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier unter Ausschluß von Frischfleisch, 3., Keinergasse 25. — Bernhard Wiener, Handelsagenturgewerbe, 3., Kölblgasse 5. — Emma Hold, Strick- und Wirkwarenerzeugung, eingeschränkt auf die Erzeugung von Handstrickwaren, 3., Marokkanergasse 12. — Johann Vock, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3., Neulinggasse 44. — Johann Lager, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntwein- und Teeschank, 3., Rennweg 77. — Otto Wintersberger, Gemischtwarenhandel, 5., Margaretenstraße 84. — Ing. Hermann Köpplinger, Erzeugung chemisch-technischer Präparate für den Betrieb und die Erhaltung von Motoren, Dampf- und Kraftmaschinen, Kälte-, Wärme- und Gas-Überträgern aller Art und zur Bekämpfung der Kesselwasserstein- und Rostplage, mit Ausschluß der im § 1 a, P. 9, Gew.-Ordg. aufgezählten Erzeugnisse, 7., Mariahilfer Straße 112. — Adolf Kreisler, Handel mit Textilwaren, Ballonseidenwaren, Berufskleidern und Sportbekleidung, jedoch mit Ausschluß von Damenkleiderkonfektion, 7., Neubaugasse 9. — Franz Krapmeier, Entkernen von Nüssen und Trocknen von Früchten aller Art im Lohne, 7., Schottenfeldgasse 89. — Amalie Razdowitz, Stickergewerbe, mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Westbahnstraße 6. — Felix Deutsch, Alleininhaber der Fa.: „Ferdinand Deutsch's Sohn", Handel mit Futtermitteln, Getreide und Saaten, 9., Berggasse 16. — Cyla Offner, Herstellung und Zusammenstellung von Selbstrollern und Jalousien mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 9., Fuchsthallergasse 1. — Ferdinand Chitil, Handel mit Obst- und Gemüsekonserven, Kren und Senf, 9., Hahngasse 25 a. — Friederike Romich, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 9., Liechtensteinstraße 31. — Georg Wagner, Handel mit Weinen, Likören und Fruchtsäften in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 9., Müllnergasse 6 a. — Hedwig Poncelet, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 9., Müllnergasse 22. — Franz Haupt, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 9., Nußdorfer Straße 78. — Leon Lazarowicz, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Toilette- und Badeartikeln, Gummiwaren, einschlägigen Kurz-, Galanterie- und Bijouteriewaren mit Ausschluß der an einen großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Spitalgasse 31. — Hersch Windschauer, Webergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Gebetstüchern aus Seide (Tallesim), 10., Arsenal, Objekt 19. — Hudie Druckmann, Großhandel mit Uhren, 10., Neumannplatz 18. — Anna Plut, Damenkleidermachergewerbe, 12., Belghofergasse 34. — Anna Stekl, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 12., Wienerbergstraße 10. — Franz Schmid, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., März-

straße 15. — Johann Sommer, Handel mit Viktualien, 16., Arnethgasse 34. — Josef Lagler, Handelsagentur, 16., Sandleitengasse 45. — Johann Vanecek, Bäckergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 21. — Elsa Wasservogel, Handel mit Obst- und Gemüsekonserven, Gurken und Sauerkraut, 18., Gersthofer Straße 73. — Mathias Sokol, Metalldruckergewerbe, 18., Haizingergasse 1—3. — Karl Ohribauer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches und Materialwaren, 21., Kapellenweg 16. — Karl Schotzko, Gärtnergewerbe, 21., Stadtrandsiedlung, Leopoldau II, Nr. 229.

4. Mai 1937.

Heinrich Kohn, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, 1., Fleischmarkt 1a. — Oskar Goldmann, Großhandel mit Kleidern und Wäsche, 1., Gonzagagasse 15. — S. Zoltan Lazar, Alleininhaber der Fa.: „Lazar & Co.", Handel mit Holz, Kohle, Koks und Brennmaterialien im großen, 1., Herrengasse 2/4. — Hellmuth Hettinger, Alleininhaber der Fa.: „W. Wilh. Wagner", Legen von Linoleum und ähnlichen Belägen, 1., Hoher Markt 3. — Maria Sauer, Friseur- und Raseurgewerbe, 1., Neuer Markt 8a. — Josef Palester, Gemischtwarenhandel, 1., Opernring 21. — Josef Ungar, Handel mit Gold-, Silber-, Platin-, Chinasilber- und Alpakawaren, Uhren, Perlen, Juwelen, Edelsteinen, Feuerzeugen, Bijouterie- und einschlägigen Galanteriewaren, echtem und unechtem Schmuck, 1., Trattnerhof 1. — Franz Svanda, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Heinestraße 30. — Marie Hermine Swierak, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Artikelliste, V. G. Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Große Mohrengasse 20. — Xenia Zbasnik, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem und Obst, 4., Große Neugasse 32. — Theresia Burger, Pferdefleisch- und Pferdefleischselchwarenverschleiß, 5., Schönbrunner Straße 10. — Österreichisches Pfadfinderkorps St. Georg, Handel mit Sportausrüstungsgegenständen, Sportgeräten, Sportbekleidungsartikeln, Schuhen, Signalhörnern, Trommeln, Abzeichen, Touristen-Landkarten, Fahnen und Wimpeln, 9., Dollfußplatz 14. — Marie Stumvöhrer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Kolingasse 3. — Offene Handelsgesellschaft Vulcascot, E. Sternfeld, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 9., Nußdorfer Straße 68. — Irene Weiß, Handel mit Holzmehl und Korkmehl, 10., Troststraße 23. — Karl Allina, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hietzinger Hauptstraße 5. — Rudolf Kraus, Alleininhaber der Fa.: „Marittima" Transportbureau Rud. Kraus, Speditionsgewerbe, 13., Lainzer Straße 43. — Josef Fischer, Handelsagentur, 13., Sampogasse 5. — Walter Bacher, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe mit Ausschluß von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 13., St. Veitgasse 42. — Karl Schlögl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 14., Goldschlagstraße 61. — Anna Trittner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Kellinggasse 3. — Maria Kunert, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem, Fruchtwein in verschlossenen Flaschen und Gebinden und losem Kakao und gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Flaschen und Gebinden, 14., Schwendergasse 12. — Franz Stein, Schlossergewerbe, mit der Beschränkung auf die Erzeugung von Plomben und Metallwaren, 15., Akkonplatz 5. — Johann Strahberger, Handel mit Obst und Grünwaren sowie Kartoffeln, 15., Alliogasse 33. — Franz Pecka jun., Fleischselchergewerbe, 15., Löhrgasse 2. — Antonie Lehmann, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 16., Hasnerstraße 44. — Alois Authried, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Odoakergasse 13.

5. Mai 1937.

Franz Kahrer, Alleininhaber der Fa.: „M. Lorenz & Sohn", Erzeugung von Handstrickwaren, 1., Bauernmarkt 18. — Offene Handelsgesellschaft „Hacker & Toch", Handel mit Seiden- und Textilwaren, 1., Freisingergasse 2. — Ing. Edmund Mittli, Handelsagentur, 1., Getreidemarkt 18. — Offene Handelsgesellschaft Stiegelbrauerei zu Riedenburg bei Salzburg Franz Huemer & Comp., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Hegelgasse 21. — Karl Franz Homolka, Handelsagentur, 1., Himmelpfortgasse 22. — Gisella Kornmehl, Handel mit Wolle, Wirk- und Strickwaren und mit einschlägigen Kurzwaren, 1., Köllnerhofgasse 2. — Julius Hofbauer, Großhandel mit Textilabfällen, 1., Krugerstraße 10. — Offene Handelsgesellschaft „Wilhelm Judem", Handel mit Naturprodukten, Getreide, Mahlprodukten und Futterartikeln, 1., Marc Aurel-Straße 7. — Otto Löbl, Alleininhaber der Fa.: „Reklame-Atelier Otto" Otto Löbl, Handel mit Bijouteriewaren, soweit sie Reklamezwecken dienen, 1., Riemergasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „F. Schöffel", Handelsagentur, 1., Schreyvogelgasse 3. — Abraham Minkus Metzger, Handel mit echtem und unechtem Schmuck, gefaßten und ungefaßten Edelsteinen und Perlen und mit Gold- und Silberwaren, 1., Singerstraße 12. — Hilda Berger, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 1., Spiegelgasse 14. — Wolfgang Mühr, Alleininhaber der Fa.: „Karl Pirringer", Gemischtwarenhandel, 1., Stephansplatz 6. — Friedrich Neugebauer, Handelsagentur, 1., Tuchlauben 21. — Antonie Kudrna, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von den laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Große Neugasse 42. — Chaim Antler, Handel mit Manufaktur- und Wirkwaren sowie mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern, 5., Margaretenstraße 84. — Naphtali Salomon Berger, Handel mit Elektromaterial, Radioapparaten samt Zubehör, Fahrrädern und deren Bestandteilen, jedoch mit Ausschluß des Handels mit Glühlampen, 6., Gumpendorfer Straße 77. — Rudolf Haberler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Linke Wienzeile 56. — Franz Burbaum, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 932, 8., Alserstraße-Skodagasse. — „Perolin" Gesellschaft m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausnahme von solchen Artikeln, die unter ein gebundenes, handwerksmäßiges oder konzessioniertes Gewerbe fallen, 13., Feldmühlgasse 4. — „Perolin" Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Fußbodenreinigungsmitteln, 13., Feldmühlgasse 4. — Helene Vašiček, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 17., Hernalser Hauptstraße 32 (Kino). — Siegmund Strum, Baumeistergewerbe, 18., Wilbrandtgasse 43. — Anton Hauptmann, Handel mit Wäsche, Leinen-, Mode-, Schnitt- und Wirkwaren, 20., Wallensteinstraße 50.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . S 66.800,—

Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 16.500,—

beim Straßenbau, 1., Wipplingerstraße vom Hohen Markt bis Tiefer Graben.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . S 32.000,—

Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 5.800,—

beim Straßenbau, 9., Van Swieten-Gasse, von Währinger Straße bis Garnisongasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 10.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 350,—
beim Straßenbau, 20., Wehlistraße, vom Pater Abel-Platz bis Stromstraße.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 35.800,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.700,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 9.000,—
beim Straßenbau, 2., Handelskai, vom Erzherzog Karl-Platz bis 200 *m* vor Josef Christ-Gasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 45, in der M.-Abt. 25.

5.

Baumeisterarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Baulos A, d. i. vom Auhof bis Wehr I der Wienflußwasserhaltungen (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

6.

Baumeisterarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Baulos B, d. i. vom Wehr I der Wienflußwasserhaltungen bis zur Lueger-Brücke (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 25.

7.

Baumeisterarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Baulos C, d. i. von der Lueger-Brücke bis zur Kielmannsegg-Brücke (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 25.

8.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Baulos 8, d. i. von der Hackinger Brücke bis zur Brauhaus-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

9.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Baulos 9, d. i. von der Brauhaus-Brücke bis zum Nikolaisteg.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 25.

10.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Baulos 10, d. i. vom Nikolaisteg bis zum Grünauerbach.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 50, in der M.-Abt. 25.

11.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Baulos 11, d. i. vom Grünauerbach bis zum Auhof.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

12.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau des Radfahrweges im Baulos 14 der Wientalstraße, d. i. Hadikgasse zwischen St. Veit-Brücke und Gulden-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr 10, in der M.-Abt. 25.

13.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau des Radfahrweges im Baulos 15 der Wientalstraße, d. i. Hadikgasse zwischen Gulden-Brücke und Baumgarten-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr 20, in der M.-Abt. 25.

14.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau des Radfahrweges im Baulos 16 der Wientalstraße, d. i. Hadikgasse von der Baumgarten-Brücke bis zur Braunschweig-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Bei der Anbotstellung sind ausschließlich die amtlich aufgelegten Anbotsbehelfe zu benützen. Diese können gegen Erlag der Selbstkosten beim Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote betreffend den Bau der Wientalstraße (Post 5—14) sind unter Benützung des Originalanbotformulares und unter Anschluß des entsprechend ausgefertigten und unterfertigten Kostenanschlages geschlossen mit der Anschrift

„Anbot der Firma . . . . . .
über die . . . . arbeiten . . . . . .
für den Bau . . . . . (nähere Bezeichnung)"

am Freitag, den 21. Mai 1937, bis längstens 9 Uhr in der Kanzlei der M.-Abt. 25 einzubringen.

15.

Beton- und Holzpflasterungsarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von . . . S 17.000,—
Beton- und Holzpflasterungsarbeiten für die Straßenbahnen im Betrage von . „ 9.000,—
beim Straßenbau, 5., Margaretenstraße, ungerade Or.-Nr.-Seite, von der Wehrgasse bis zur Ziegelofengasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 22. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

16.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 8.800,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 200,—
beim Straßenbau, 12., Bombekgasse, von der Kirchfeldgasse bis zur Steiningergasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 22. Mai 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

17.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 14.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 1.500,—
Asphaltbetonarbeiten im Betrage von „ 12.400,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 2.700,—

beim Straßenbau, 5., Straußengasse, von der Margaretenstraße bis Or.-Nr. 11, und Zeuggasse, von der Straußengasse bis zur Ziegelofengasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 22. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 27,** 6., Grabnergasse 6, vergibt die

Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten

für Durchmesser 300 *mm* Rohrverbindung, 18., Strehlgasse, von Krottenbachstraße bis Khevenhüllerstraße.

Kostenanschlag (Tarifpreise):

Erd- und Baumeisterarbeiten . . . . . S 40.000,—
Maschinistenarbeiten . . . . . „ 6.000,—

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 27 — Betrieb Wasserversorgung — 6., Grabnergasse 6, Anbotssaal.

Die Unterlagen zu dieser Ausschreibung können ab Dienstag, den 18. Mai 1937, während der Amtsstunden in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, 2. Stock, Zimmer 33, eingesehen und auch nähere Auskünfte eingeholt werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Dostojewskijgasse—Gogolgasse, von der Schrutkagasse bis zur Tolstojgasse, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 24.800,—

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 20. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 2., Wehlistraße 156/158:

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 3., Schlachthausgasse 44:

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 11 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr 15, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

3.

für den Bau, 17., Blumengasse-Weidmanngasse:

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 11 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr einzubringen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt:

1.

Anstreicherarbeiten

für die Schule, 2., Feuerbachstraße 1/3—Schönngasse 2.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehelfe können in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Drucksortenverlag der städt. Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 32 erteilt.

2.

Anstreicherarbeiten

für die Heil- und Pflegeanstalt, 13., „Am Steinhof".

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehelfe können sowohl in der techn. Betriebsleitung Steinhof als auch in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Drucksortenverlag der städt. Hauptkassa, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der techn. Betriebsleitung Steinhof, 13., Baumgartner Höhe 1, erteilt.

3.

Baumeisterarbeiten

für die Feuerwache Stadlau, 21., Hans Steger-Gasse 21.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Elektro-Installationsarbeiten

1.

in der Schule, 10., Quellenstraße 52.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

2.

in der Schule, 10., Laimäckergasse 17.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 34.

3.

in der Schule, 11., Brehmstraße 9.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 34.

4.

in der Schule, 11., Molitorgasse 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 34.

5.

in der Schule, 10., Knöllgasse 59.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

6.

in der Schule, 16., Liebhardtgasse 21.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 36,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 14, vergibt die

Lieferungen und Arbeiten für den Einbau von Niederdruckdampfheizungsanlagen in den städtischen Schulen 10., Antonsplatz 11/12, und 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 65.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund der in Betracht kommenden Unterlagen (Pläne und Bedingnisse). Diese liegen ab 15. Mai 1937 in der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 36.

Die Anbote sind bis zum genannten Tage bis längstens 9 Uhr in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung kommen nur Zentralheizungsfirmen in Betracht, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

Reis — Splendore und Bassein —

anzukaufen.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 19. Mai 1937, 13 Uhr, zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

Vertilgung von Schädlingen jeder Art

(Ratten, Mäuse, Flöhe, Wanzen usw.) in städtischen Sicherstellungslagern für die Zeit vom 1. Juni bis 30. November 1937 zu vergeben.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, erteilt.

Anbote sind bis längstens Samstag, den 22. Mai 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

2. Bezirk: Wagramer Straße, L.-T., E.-Z. 630, Kleinwohnhaus, Karl Benesch, 19., Zahnradbahnstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader, 18., Währinger Straße 147 (6959).

5. Bezirk: Gassergasse 24, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6804).

" " Ziegelofengasse 18, Wohnhaus, Bauführer Bm. F. Paitl, 20., Forsthausgasse 18/20 (6892).

6. Bezirk: Sonnenuhrgasse 4, Wohnhaus, Feldscharek, 13., Dehnegasse 15, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (6968).

11. Bezirk: Siedlg. „Alt-Simmering", E.-Z. 97/K.-E., Gst. 714/15, Kleinwohnhaus, Josef und Hilda Krügler, 11., Siedlg. „Alt-Simmering", Bauführer Bm. Hans Glasner, 14., Stättermayergasse 8 (1002/37).

" " Siedl. „Alt-Simmering", E.-Z. 1176/K.-E., Gst. 1714/39, Kleinwohnhaus, Johann und Anna Pilsa, 11., Dorfgasse 94, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (1034/37).

13. Bezirk: Stauffergasse 25, Gartenhäuschen, Martha Preiß, 15., Kanzlerplatz 3, Bauführer Zm. J. Novotny & Co., 20., Wehlistraße 57 (3030).

" " Fehlingergasse, E.-Z. 950, Speising, Gartenhaus, Anna Kahlmayer, 6., Grabnergasse 10, Bauführer Zm. Johann Gollob, 12., Breitenfurter Straße 52 a (3085).

" " E.-Z. 2509, Ober-St. Veit, Wohnhaus, Hans Alscher, 13., Hadikgasse 108, Bauführer Bm. Oskar Feller, 8., Lerchenfelder Straße 62 (A 83).

" " Schließmanngasse 16, Wohnhaus, Konsul Kurt Erich und Ing. Otto Rotter, 3., Geologengasse 3, Bauführer Bm. Heinrich Röminger, 9., Pichlergasse 1 (R 168).

13. Bezirk: E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Wohnhaus, Ing. Doktor Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1, Bauführer nicht angegeben (L 175).

" " E.-Z. 807, Speising, Zweifamilienhaus, Richard und Marie Rathschläger, 10., Buchengasse 102, Bauführer Bm. Ing. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4 (R 78).

" " E.-Z. 1959, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Irene Regnier, 3., Hegergasse 11, Bauführer Bm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 88 (R 169).

" " E.-Z. 144, 145, Ober-St. Veit, Wohnhaus, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hernstorferstraße 11 (W 226).

" " E.-Z. 145, 1449, Ober-St. Veit, Mehrfamilienhaus, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hernstorferstraße 11 (W 227).

16. Bezirk: Friedmanngasse—Reinhartgasse, E.-Z. 902, 867, 629, 899, 1105, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6805).

19. Bezirk: Bellevuestraße, E.-Z. 64, Einfamilienhaus, Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (B—133/37).

" " Pfarrwiesengasse, E.-Z. 689, Unter-Sievering, Kleinwohnungshaus (12 Wohnungen), Ludmilla Spielauer, 19., Sieveringer Straße 22 a, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 1., Trautenauplatz 17 (P—116/37).

" " Gallmeyergasse, E.-Z. 948, Heiligenstadt, Kleinwohnungshaus, Karl Fleischer, 19., Gallmeyergasse 8, Bauführer Bm. Karl Fleischer, 19., Gallmeyergasse 8 (G—101/37).

21. Bezirk: Gst. 320/2, Gdb. Hirschstetten, Erzherzog Karl-Straße, Siedlungshaus, Wilh. Mohorn, 21., Erzherzog Karl-Straße 135, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (B 257/37).

" " E.-Z. 247, Kaingasse, Gdb. Strebersdorf, Werkzeughütte, Adolf Sobotka, 18., Gentzgasse 21, Bauführer Bm. Gustav Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (B 259/37).

" " E.-Z. 1487, Siedlg. an der Eipeldauerstraße, Wochenendhaus, Jean und Anna Zimmermann, 20., Vorgartenstraße 90, Bauführer Bm. Hans Deutsch, 9., Grünentorgasse 4 (B 260/37).

" " P. 1180/1 und 1220/25, nächst der Leopoldauer Straße, Baustelle 3, Baublock 27, K.-Nr. 263, Einfamilienhaus, Therese und Anna Übermayer, 21., Leopoldauer Straße 263, Bauführer Bm. Josef Slama, 21., Donaufelder Straße 243 (B 263/37).

" " P. 38, An der Rugierstraße, Gdb. Aspern, 2 Sommerhütten, Karl Holzdorfer und Adolf Weiß, 21., Meißnergasse 2 bzw. 2., Ennsgasse 3, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Siedlg. Plankenmais (B 264/37).

" " Gst. 319/30, E.-Z. 434, Gdb. Hirschstetten, Siedlungshaus, Martin Jancick, 2., Sinagasse 29, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 266/37).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER · STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 **Tel. A 49-5-45**
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

REIBERGER Gegründet 1894 **& Co.** Wien, VII., Kandlgasse 37 Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Eßlinggasse 2, Bauabänderung (Büro), Markgraf Pallavicini Hausverw., 1., Josefsplatz 5, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 a (6802).
" " Getreidemarkt 14, Badezimmer, Gabriele Krickl, 1., Getreidemarkt 14, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (6883).
" " Spiegelgasse 4, Bauabänderung (Lokal), Marianne Werner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (6890).
" " Schellinggasse 1, Bauabänderung, Österr. Versicherungs-A.-G., 1., Riemergasse 2, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (6958).
" " Eßlinggasse 5, Feuermauerdurchbruch, Tilgner u. Co., 1., Zelinkagasse 2, Bauführer Bm. Ant. Trnka, 17., Dornbacher Straße 55 (7039).
" " Zelinkagasse 2, Feuermauerdurchbruch, Tilgner u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Ant. Trnka, 17., Dornbacher Straße 55 (7040).
" " Wipplingerstraße 24/26, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Julius Felix, im Hause, Bauführer Bm. Hans Plaschke, 7., Burggasse 115 (7087).
" " Walfischgasse 3, Feuermauerdurchbruch, Vereinigte Wäscherei A. G., 13., Hütteldorfer Straße 130 a, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (7090).
" " Schellinggasse 1, Bauabänderung, Beck, Koller u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Bautel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (6955).

2. Bezirk: Lassingleithnerplatz 3, Türdurchbruch usw., Dr. J. Fliegel, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ludw. Meilich, 2., Glockengasse 10 (6881).
" " Mayergasse 6, Unterfangung von Grundmauern, Hotel Praterstern, im Hause, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (6954).
" " Praterstraße 64, Bauabänderung (Lokal), P. Bartek, 2., Heinestraße 36, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (6969).
" " Negerlegasse 9, Klosetteinbau, Dr. R. Sieber, im Hause, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 a (7052).

3. Bezirk: Leonhardgasse 3/5, Bauabänderung, Dr. Fr. Beintrexler, 1., Habsburgergasse 5, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubelka, 6., Liniengasse 15 (6887).
" " Ungargasse 71, Badenische, Dr. Ing. Steiner, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Melzer, 7., Bandgasse 34 (7019).
" " Löwengasse 43, Waschkücheneinbau, M. Waldhäusl, 7., Stiftgasse 8, Bauführer Bm. Max Walter Friedrich, 5., Embelgasse 69 (7048).
" " Landstraße Hauptstraße 155, Garage, M. u. R. Siroky, im Hause, Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Teichgasse 8 (7088).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 44, Kamin, R. Kößler, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (6879).
" " Favoritenstraße 27 a, Badezimmer und Kanalisierung, Max Adler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Meilich, 2., Glockengasse 10 (6956).
" " Mühlgasse 29, Badenische, Leop. Binder, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (7053).
" " Wiedner Gürtel 30/32, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Geschwind, 4., Wiedner Gürtel 32, Bauführer Bm. Adalbert Witasek u. Co., 13., Penzinger Straße 45 (7091).
" " Schleifmühlgasse 1 a, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Marcus Deutsch, 1., Stock im Eisen-Platz 3, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (6882).

5. Bezirk: Mittersteig 26, Bauabänderung, Dr. H. Steinbuch, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 c (6970).
" " Zentagasse 42, Bauabänderung (Tanzschule), J. Glatzl, 7., Lerchenfelder Gürtel 18, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold, 19., Dionysius Andrassy-Straße 14 (6977).
" " Rechte Wienzeile 73, Scheidemauer, Polzer u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (7030).

6. Bezirk: Linke Wienzeile 4, Bauabänderung (Wohnung), Hugo Freund, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- u. Tiefbau, 3., Salmgasse 2 (6891).
" " Wallgasse 15, Kanalauswechslung, Jul. Waltl Geb.-Verw., 3., Prinz Eugen-Straße 3, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl, 7., Mariahilfer Straße 76 (7046).

7. Bezirk: Andreasgasse 10, Herstellung einer Wohnung und Kanalauswechslung usw., Georg Thomas Radvanyi, 9., Liechtensteinstraße 157, Bauführer Bm. Schlosser u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (6895).
" " Burggasse 122 a, Abmauerung einer Öffnung, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein, 1., Franz Josefs-Kai 39 (6960).
" " Lerchenfelder Straße 139, Aufgangsstiege, Leop. Gehringer, im Hause, Bauführer Bm. O. Laske u. V. Fiala, 6., Kasernengasse 24 (7085).

8. Bezirk: Piaristengasse 17, Scheidewände, F. Jacobi, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (6888).

9. Bezirk: Alserbachstraße 41, Bauabänderung (Lokal), Friederike Biro, 13., Lainzer Straße 24, Bauführer Ges. für Bauarbeiten Ing. Langfelder u. Co., 12., Breitenfurter Straße 10 (6820).

BSCHW TONWAREN WANDVERKLEIDUNGEN FUSSBODENBELÄGE STEINZEUG-KANÄLE **BRÜDER SCHWADRON** WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

COLAS ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien I. Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

10. Bezirk: Salvatorianerplatz 5, Herstellung einer Wohnung, Angelo Fossati, ebenda, Bauführer Bm. Fritz Schwammeis, 7., Schottenfeldgasse 18 (Bb 150).
" " Angeligasse 41, Steinzeugrohrkanal, Elise und Heinrich Prochaska, ebenda, Bauführer Bm. Josef Grünbeck, 17., Kalvarienberggasse 15 (Bb 151).
" " Eckertgasse 11, Steinzeugrohrkanal, Johann Hünar, 4., Mayerhofgasse 5, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (Bb 153).

11. Bezirk: Zentralfriedhof, Umbau der Leichenhalle I und Bauabänderung (Kapelle), Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (6834).

12. Bezirk: Korbergasse 2, Wohnungsvereinigung, Ferdinand Wanka, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schüller, 13., Fasangartengasse 55 (2195).
" " Meidlinger Hauptstraße 46, bauliche Umgestaltung, Josefine Haberzettel, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2196).
" " Wilhelmstraße 31, Hauskanalauswechslung, Berthold Jellinek, im Hause, Bauführer Fa. Lederer & Nessenyi, Mm., 1., Operngasse 14 (2223).
" " Schönbrunner Straße 249/251, bauliche Umgestaltung, Österr. Versicherungs-A.-G., 1., Riemergasse 1, Bauführer Bm. Ferdinand Opletal & Josef Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (2224).
" " Spittelbreitengasse 32, Badezimmer, Rosa Glaser, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (2225).

13. Bezirk: Wattmanngasse 104, Wohnungsteilung, Dr. Viktor und Gisela Grünberger, 13., Wattmanngasse 104, Bauführer Bm. Ing. Ed. Ivenz, 13., Fasangartengasse 70 (3020).
" " E.-Z. 1003 (Teil), Ober-St. Veit, Schwimmbassins, Dir. Rudolf Danzinger, 13., Geylinggasse 5, Bauführer Bm. Josef Tscherfinger, 13., Breitenseer Straße 37 (3096).
" " Reichgasse 40, Schließung einer offenen Terrasse, Dir. Ludwig Figdor, 13., Reichgasse 40, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner 20., Forsthausgasse 18 (3056).
" " Turgenjewgasse, E.-Z. 2508, Ober-St. Veit, Grundanschüttung, Konrad Zaunmüller, 9., Severingasse 4, Bauführer nicht erforderlich (3164).
" " Auhofstraße 143, Abtragen von Zwischenwänden, Abmauern und Ausbrechen von Türöffnungen, Gustav Satzinger, 13., Auhofstraße 143, Bauführer Bm. Felix Sauers Nachf., 4., Karolinengasse 5 (3163).
" " Neue Weltgasse 5, Verandaanbau, Adele Goldhann, 13., Neue Weltgasse 5, Bauführer Bm. Karl Gödrich, 13., Neue Weltgasse 5 b (3255).
" " Bierhäuselberggasse 62, Trennungswand, Franz und Johanna Kinzl, 13., Bierhäuselberggasse 62, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (3060).
" " Hütteldorfer Straße 119, ebenerdiges Magazin im Hofe, Ludwig und Josefine Bauer, 13., Hütteldorfer Straße 119, Bauführer Bm. Karl Polz, 16., Ottakringerstraße 39 (3059).

13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße 73, Waschküche, Notwohnung, Friedrich und Rosa Klein, 13., Hauptstraße 73, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (3057).
" " Jenullgasse 5, Scheidewand, Türdurchbruch, Helene Kwitniowska, Paula Galovig, 13., Jenullgasse 5, Bauführer Bm. A. Witasek & Co., 13., Penzinger Straße 45 (3135).
" " Anzbachgasse 30, Kanalanschluß, Franz Besemek, 20., Klosterneuburger Straße 55, Bauführer Bm. Eduard Slavicek, 13., Erdenweg 26 (3172).
" " Woltergasse 2 a, Wohnungsteilung, Irene Adensamer, 13., Woltergasse 2 a, Bauführer Bm. Karl Schmidt und Adolf Mader, 7., Wimbergergasse 32 (3123).

14. Bezirk: Jadengasse 17, Garagenanbau, Franz Duhan, 3., Grasbergergasse 10, Bauführer Bauunternehmung Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (14/977/37).

17. Bezirk: Veronikagasse 42, Plakattafel, Gewista, 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (7045).

18. Bezirk: Pötzleinsdorfer Straße 88, Zwischenwände, A. C. Saß, 2., Mayergasse 6, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (879/37).
" " Gustav Tschermak-Gasse 10, Stockwerksaufsetzung, Adolf Winternitz, 17., Braungasse 49, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Barnabitengasse 10 (133/37).
" " Währinger Gürtel 97, 3 Ventilationsöffnungen, Israel. Spital, 18., Währinger Gürtel 97, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (1698/37).
" " Pötzleinsdorfer Straße 35, Waschküchenanbau, Ida Hoß, 18., Pötzleinsdorfer Straße 35, Bauführer Bm. J. F. Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (1135/37).

19. Bezirk: Kuchelauer Hafenstraße 93, Einbau einer Mansarde, Edith Krtil, 6., Gumpendorfer Straße 96, Bauführer Zm. Leop. Endelweber, 21/4, Kagran (K—89/37—B).
" " Eroicagasse 35 a, Zubau, Sebastian und Berta Wendlinger, 19., Eroicagasse 35 a, Bauführer Bm. Rudolf Lang, 8., Lederergasse 13 (E—27/37—B).
" " Barawitzkagasse 17/19, Benzinanlage, Jakob Panozzo, 19., Barawitzkagasse 17, Bauführer Bm. Carl Fleischer, 19., Gallmayergasse 8 (P—65/37).
" " Saarplatz 14, Baderaum, Kanal und Aborteinbau, Katharina und Hans Denzel, 19., Saarplatz 14, Bauführer Bm. Franz Bayers Ww., 19., Tallesbrunngasse 6 (S—107/37—B).
" " Straßergasse 26, Rauchfangumbau, Dr. Theodor und Viktoria Eberl, Straßergasse 26, Bauführer Bm. Leo Weilguny, 17., Herbeckstraße 136 (St—9/37—B).
" " Hardtgasse 23, Einbau eines Kanzleiraumes im Stiegenhause, Leopold Pillmeier, Hardtgasse 23, Bauführer Mm. Ernst Novak, 2., Vereinsgasse 37 (H—244/37—B).

„Impregnol" Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

ORTOPROBAN Ges. m. b. H.
WIEN, VIII., Piaristengasse 17 A 27-0-14
IV., Treitlstraße 2 A 34-0-37
XXI., Schloßhoferstraße 4
ALLE ORTHOPÄD. ARTIKEL
in erstklassiger Ausführung
Größte Spezialfabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

HEINRICH EBER
Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung
Aller Art Baustoffe prompt und billigst
WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5
Ruf: A 36-5-10 △, R 43-2-30

19. Bezirk: Weimarerstraße 98, Einbau eines Hausgehilfenzimmers in die Küche, N. Seidler, Weimarerstraße 98, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jr., 9., Porzellangasse 54 (W—18/37—B).

" " Hohe Warte 64, Bemalung der Feuermauer, Anton Pataky, 19., Grinzinger Straße 68, Bauführer nicht erforderlich (H—194/37—B).

" " Eichendorffgasse 4, Einbau eines Dachgeschosses, Franz Mautner, 19., Eichendorffgasse 4, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (E—32/37—B).

20. Bezirk: Nordwestbahnstraße 89, Magazin, Ing. Bela Frank, im Hause, Bauführer Zm. Franz Haas, 20., Wexstraße 27 (6957).

21. Bezirk: Untere Sätzen, Baustelle 4, E.-Z. 977, Gdb. Strebersdorf, Sockelmauer, Franz Thomas, 17., Rötzergasse 20, Bauführer Mm. Joh. Schuster, 21., Anton Böck-Gasse 63 (B 268/37).

Richtigstellung.

Im Amtsblatt der Stadt Wien, Nr. 19 vom 8. Mai 1937, ist auf Seite 9 unter „Um- und Zubauten" bei 16., Montleartstraße-Wilhelminenspital, Krankenbettenaufzug, Bundesministerium für soziale Verwaltung, als Bauführer Bm. Ing. Maximilian Soeser, 3., Baumgasse 26, angegeben.

Richtig hat es zu lauten: Bauführer Bm. Ing. Maximilian Hofman, 3., Baumgasse 26 (6331).

Renovierungen.

1. Bezirk: Johannesgasse 4 b, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (7023).

" " Petersplatz 9, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (7029).

2. Bezirk: Taborstraße 58, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (6814).

3. Bezirk: Erdberger Lände 10, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (6829).

4. Bezirk: Argentinierstraße 30, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (7022).

5. Bezirk: Schloßgasse 16, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuffsteingasse 9 (6922).

" " Gießaufgasse 2, Bauführer Bm. Franz Mörtinger's Wtwe., 6., Getreidemarkt 7 (6993).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 70/72, Bauführer Bm. Heinr. Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (7000).

7. Bezirk: Kandlgasse 38, Bauführer Bm. Joh. Gruber, 17., Jörgerstraße 52 (6889).

" " Karl Schweighofer-Gasse 4, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (7020).

8. Bezirk: Laudongasse 20/22-Kochgasse 20, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (6923).

" " Wickenburggasse 12, Bauführer Bm. Franz Mörtinger's Wtwe, 6., Getreidemarkt 7 (6994).

" " Florianigasse 2, Bauführer Mm. Karl Birchbauer, 7., Mondscheingasse 11 (7036).

9. Bezirk: Michelbeuerngasse 4/4 a und 9., Roßauer Lände 17, Bauführer Mm. Franz Schützner, Bm. Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (6920).

13. Bezirk: Linzer Straße 36, Bauführer Bm. Heinrich Staud u. F. Groß, 13., Linzer Straße 38 (3236).

" " Matznergasse 16, Bauführer Bm. Ing. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (3142).

" " Penzinger Straße 107, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5 (3268).

Abbrüche.

6. Bezirk: Sonnenuhrgasse 4, Wohnhaus, Feldscharek, 13., Dehnegasse 15, Bauführer Reform Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (6968).

9. Bezirk: Grünentorgasse 16 a, Leichenkammer, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (6980).

Grundabteilungen.

4. Bezirk: Wieden, E.-Z. 969, K.-P. 666/3, O. Poeller (7043).

7. Bezirk: Neubau, E.-Z. 791, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (7086).

13. Bezirk: Speising, E.-Z. 205, Gst. 396/29, Oest. Baugen. „Eigenheim", reg. Gen. m. b. H. (6812).

" " E.-Z. 161, Ober-St. Veit, Wiener Bau-Ges. u. Österr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6 (3179).

19. Bezirk: Unter-Sievering, E.-Z. 1156, P. 656/6, Yella Herzka (6898).

" " E.-Z. 546, 517, 519—532, Unter-Sievering, Cäcilie Fould und Mitbesitzer durch Dr. Fritz Stritzl, 1., Spiegelgasse 2 (3—88/37—B).

" " E.-Z. 194, Unter-Döbling, Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (3—93/37—B).

" " E.-Z. 66 und 40, Unter-Döbling, Prof. Heinrich und Irene Manlik, 2., Praterstraße 53 (3—69/37—B).

Fluchtlinien.

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1406, Gst. 1458, F. Paitl (6893).

9. Bezirk: Strudelhofgasse 15, Stabil Baugesellschaft (6971).

10. Bezirk: Sonnleitnergasse 5, Fa. C. P. Goerz (Fl. 14).

" " An der verlängerten Absberggasse, Micheline Huber (Fl. 16).

13. Bezirk: E.-Z. 281, Hietzing, Georg Prader, 1., Herrengasse 13 (3064).

" " E.-Z. ö. G., Penzing, Stadt Wien, M.-Abt. 31 (3035).

" " E.-Z. 974, Hütteldorf, Eduard Tham, 13., Utendorfgasse (3071).

" " E.-Z. 575, Speising, Ewald Heidenwang, 12., Schlöglgasse (3108).

" " E.-Z. 719, Unter-Baumgarten, Antonie Pospischil, 13., Sebastian Kelch-Gasse 16 (3141).

" " E.-Z. 922, Speising, Gustav Heidbauer, 13., Schirnböckgasse 19 (3173).

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
vormals Franz Gucklers Witwe
Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten
Wien, X., Lehmgasse 2
Telephon R 12-5-62 und R 15-3-20

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge prompteſt!
Stadtbaumeister **Albrecht Michler**
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

13. Bezirk: E.-Z. 564, Penzing, Ludwig Bauer, 13., Hütteldorfer Straße 119 (3174).
" " E.-Z. 2299, Ober-St. Veit, Juliane Swoboda, 17., Rosenackerstraße 57 (3175).
" " E.-Z. — —, Ober-St. Veit, Franz Howorka, 12., Aßmayergasse 76 (3176).
" " E.-Z. 365, Lainz, Dr. Paul Piller, 13., Lautensackgasse 25 (3229).
" " E.-Z. ——, Lainz, Helene Adrigan, 5., Pilgramgasse 17 (3033).
" " E.-Z. 1454, Hütteldorf, Friedrich Brauner, 18., Weithofgasse 20 (3034).
" " E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Franz Dreßler, 13., Missindorffstraße 45 (3066).
" " E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Heinrich Bleckmann, 4., Belvederegasse 10 (3065).
" " E.-Z. 186, Hacking, Hermann Kroker, 13., Lebingergasse 8 (3067).
" " E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Theresia Hloschek, 13., Elßlergasse 5 (3068).
" " E.-Z. ——, Hütteldorf, M.-Abt. 25 (3105).
" " E.-Z. 677, Speising, Margarethe Walchhütter, 3., Salesianergasse 15 (3106).
" " E.-Z. 1046, Lainz, Karl Loidolt, 13., Gallgasse 48 (3177).
" " E.-Z. 3178, Ober-St. Veit, Adele Ratzersdorfer, 14., Diefenbachgasse 53 (3178).
" " E.-Z. 641, Hütteldorf, Anton Gefäll, 13., Minorgasse 63 (3230).

14. Bezirk: Zollernsperggasse 1/3, E.-Z. 534, Rudolfsheim, Gst. Nr. 1118, 1119, 367 und 362, Gemeinde Wien, städt. Straßenbahnen (14/975/37).

18. Bezirk: Gentzgasse 8, Dr. Eduard Reichl (1626/37).
" " E.-Z. 595, 1071/Pö., Elsa Wodsberger (1656/37).
" " E.-Z. 454/Pö., E. M. Fischer (1658/37).
" " Wallrißstraße 64, Johann Wanecek & Söhne (1692/37).
" " E.-Z. 2512/Währing, Dr. O. V. Spitzenberger (1724/37).
" " E.-Z. 51, Gst. Nr. 632/32, Ing. Georg Lippert (1734/37).
" " E.-Z. 304/Pö., H. Winkler (1740/37).
" " Glanzinggasse 27, R. Schläfrig (1744/37).
" " E.-Z. 248/Salm., Wenzl Hartl (1768/37).
" " E.-Z. 1271/Pö., Ing. Ernst Frommer-Groß (1775/37).

19. Bezirk: E.-Z. 1962, Ober-Döbling, Lorenz Rudolf durch Josef Halm, 9., Rote Löwengasse 5 (1—74/37—B).
" " E.-Z. 1823, Ober-Döbling, Dr. Ing. Ludwig Richter, 19., Philippovichgasse 16 (1—75/37—B).
" " Hohe Warte 24, Arch. Egon Riß, 1., Franziskanerplatz 1 (2—42/37—B).

19. Bezirk: Amalgergasse 9, Arch. Stephan Nech, 13., Fleischgasse 17 (2—43/37—B).
" " Iglaseegasse 26, Prof. Manlik durch Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (2—44/37—B).
" " Paradisgasse, E.-Z. 563, U.-D., Felix und Aloisia Feigl durch Robert Fürst, Bm., 1., Fleischmarkt 16 (2—45/37—B).
" " Würthgasse 3, Rudolf und Franziska Lorenz, 1., Seilergasse 7 (2—46/37—B).
" " E.-Z. 720, Nußdorf, Heinrich und Anna Fitsch, 20., Leystraße 21 (2—47/37—B).
" " Pfarrwiesengasse 22, Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (2—48/37—B).

21. Bezirk: Siedlg. an der Gerasdorfer Straße, Bauplatz 25, Heinrich Steinberger, 20., Leystraße 23 (C 159/37).
" " Schwarzlackenau, Heinemannweg, Josefa Fortmer, 21., Ostmarkgasse 20 (C 161/37).
" " E.-Z. 1455, 1456, 1233, Gst. 196, 199, 200, Gdb. Leopoldau, Joh. Schlögl, 16., Haberlgasse 22 (C 162/37).
" " Schwemmäckergasse 25, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Stefanie Wieland, 21., Schwemmäckergasse 25 (C 163/37).
" " P. 277/27, E.-Z. 1173, Gdb. Leopoldau, Franz Rumpler, 8, Stolzenthalergasse 18 (C 164/37).
" " Sonnengasse 33, E.-Z. 1035, P. 1884, Bruckhausen, Marie Florczyk, 21., Sonnengasse 33 (C 165/37).
" " E.-Z. 1721, Bauplatz 49, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Hugo Heiter, 2., Pazmanitengasse 28 (C 167/37).
" " Kugelfanggasse 62, Bruckhausen, Joh. Löffler, 21., Kugelfanggasse 62 (C 168/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 2. bis 8. Mai 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 27.196 *q*, um 1282 *q* mehr als in der Vorwoche. Trotz Entfalles eines Markttages war, durch reichere Zufuhren an Gärtner-, Neusiedler- und ungar. Salat bedingt, diese Zufuhrserhöhung zu verzeichnen. Auch aus Italien kamen stärkere Anlieferungen auf den Markt. Neu trafen ein: Neusiedler- und ungar. Salat, holl. Wirsingkohl, ungar. und bulgar. Gurken. Der Gemüseabsatz war sehr gut, gefragt wurden besonders Salate, Spinat, Spargel und grüne Erbsen. Billiger wurden: Artischocken, Schlangengurken, ital. Gurken, heuriger Kohl, Blätter- und Stengelspinat, heuriger Kohlrabi, Rhabarber, Tafel- und Suppenspargel, ital. Zuckererbsen und ital. Fisolen. Teurer wurden: Ital. Bummerlsalat, Zwiebel und teilweise Glashaushäuptelsalat, ital. Häuptelsalat und ital. Kochsalat.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken, Zucchetti. Holland: Kraut, Karfiol, Wirsingkohl. Italien: Häuptel-, Koch- und Bummerlsalat, Erbsen, Fisolen, Gurken, Paprika, Artischocken. Ungarn: Salat, Gurken, Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—70, holl. Karfiol per Stck. 120—130, ital. Zuckererbsen


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

per *kg* 120—150, grobe 70—90, feine ital. Erbsen 90—120, ital. grüne Bohnen 120—130, Gärtner-Schlangengurken per *kg* 220—280, ital. 200—230, ungar. 200—280, bulgar. 220—230, kanar. Tomaten 180—240, heuriger Kohl per Stck. 18—40, holl. per *kg* 42—54, holl. Kraut per *kg* 45—60, Rotkraut per *kg* 60, Kühlhausware 50—54, Häuptelsalat hies. per Stck. 10—26, Neusiedler 16—18, ungar. 10—20, ital. 15—36, Bummerl 20—30, Kochsalat per Stck. 7—25, ital. per *kg* 25—60, Wiener Blätterspinat per *kg* 12—24, Stengel 10—18, Kohlrabi per Stck. 6—20, heuriger 20—45, Rhabarber per *kg* 42—90, einheim. Tafelspargel per *kg* 130—220, Suppenspargel 80—180, Salatrüben per *kg* 25—30, Sellerie per Stck. Ia 24—70, IIa 10—18, per *kg* 120—140, Zwiebel per *kg* 36—42, Kühlhausware 30.

Kartoffeln: Zufuhren: 17.591 *q*, um 6925 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung ist auf sehr starke Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Ital. Heurige, die sich um 2—3 g ermäßigten, fanden sehr flotten Absatz.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 12—16, Rosen 16—17, Juliperle 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, Kipfler 16—18, ital. Heurige 40—50.

Obst: Zufuhren: 3988 *q*, um 2173 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung ist auf geringere Apfelanlieferungen zurückzuführen. Erstmalig kamen chilenische Äpfel auf den Markt, die sehr gut gefragt wurden. Ihr billiger Preis wirkte sich auch auf die argentinische Ware aus, während amerik. Äpfel bei guter Nachfrage ein Anziehen der Preise zeigten. Auch ital. Äpfel verteuerten sich bei geringem Angebot. Bei Inlandsware waren Preisschwankungen zu verzeichnen. Billiger wurden: einh. Äpfel: Krummstiel, Wällischbrunner, Zitronen, argentinische Äpfel, Kirschen. Teurer wurden: Bohnäpfel, ital. und amerik. Äpfel, rumän. Nüsse und Bananen in der unteren Grenze bei gleichzeitiger Ermäßigung in der oberen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheimische Äpfel: Bohn 100—130, Krummstiel 100—135, Wällischbrunner 120, Grünstettiner 100—110, Maschansker 90—120, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 150—170, Spitzleder 120—130, argent. Äpfel Kistenware 130—160, chilenische Äpfel 130—150, amerikanische licht 140—170, rot 130—160, rumän. Nüsse 120—150, ital. Kirschen 150—170, weiße 130—140, Bananen 150—180.

Agrumen: Zufuhren: 3720 *q*, um 3350 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert. Zitronen verbilligten sich etwas, und zwar um 50—100 g per Kiste.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen ital. 90—120, spanische 80—90, gelbe ital. 68—90, spanische 64—70, Jaffa 70—80, Zitronen per Stck. 7½—10.

Pilze: Zufuhren: 12 *q*, um 3 *q* mehr als in der Vorwoche. Erstmalig kamen burgenländ. Herrenpilze auf den Markt. Champignons erhöhten sich um 50 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 400—500, offene (ältere) Ware 350, Herrenpilze 500—600 (im Großhandel).

Butter: Zufuhren: 193 *q*, um 28 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1,444.000 Stück, um 70.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb stabil.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Frischeier per Stück 9½—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt behaupteten Ia Ochsen bei flauem Marktverkehr und reichlichem Angebot die Vorwochenpreise. Mittlere und mindere Ware verteuerte sich bei ungenügendem Angebot um 3—5 g per *kg*. Stiere verbilligten sich um 3—5 g, Beinlvieh um 2—3 g, gute Kühe notierten schwach vorwöchentlich. Nachmarkt: sehr flauer Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 104—155, jugoslaw. IIa 120—133, IIIa 108—115, rumän. 114—140, ungar. 109—155, Stiere 90—112, Kühe 88—120, Beinlvieh 60—87.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich Fleischschweine bei sehr lebhaftem Geschäftsgang in der Ia Qual. um 2 g, in den übrigen Sorten um 2—3 g per *kg*. Ungar. Herrschaftsfettschweine waren um 2 g, Bauernfettschweine um 2—3 g, Banater Schweine um 3—4 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—166, Fettschweine lebend 155—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich bis um 10 g per *kg*. Weidner Kälber erhöhten sich in der Ia Qual. bis um 10 g, in den minderen Sorten um 10 g per *kg*. Weidner Fleischschweine notierten um 5 g per *kg* teurer. Weidner Fettschweine wurden zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Weidner Lämmer, Kitzen, Schafe und Ziegen notierten vorwöchentlich. Rindfleisch, als Beiladung angeliefert, wurde in Vierteln zum Preise von 125—210 per *kg*, also um 5—10 g teurer als in der Vorwoche, abverkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130—180, ausgeweid. 170—230, Fleischschweine ausgeweid. 185—210, Fettschweine ausgeweid. Ia 195—200, Lämmer ausgeweid. 120—180, Schafe ausgeweid. im Fell Ia 110, Kitzen ausgeweid. 120—180, Ziegen ausgeweid. Ia 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 16 Waggons mit 92,6 *t* und waren somit um 37,9 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei guter Nachfrage war die Preislage im allgemeinen fest. Eine besondere Steigerung der Preise war bei Kälbern zu beobachten.

Teurer wurden: Rindfleisch sämtliche Sorten durchwegs um 10 g (Ia 210—240, IIa 180—220, IIIa 140—190), Kalbfleisch, vord. Stutzen um 20 g (190—200), hint. Stutzen um 20 g (260—280), Schweinefleisch abgezogen Karree um 10 g (230—260), jugoslaw. Mabgalica um 10 g (190—200), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5 g (210—215), inländ. Kälber um 10 g (180—230), halbe abgezogene Schweine in der unteren Grenze um 10 g (195—210), Fleischschweine in der unteren Grenze um 5 g (185—210).

Billiger wurden: Speck in der oberen Grenze um 5 g (190—210), Wurstspeck in der oberen Grenze um 5 g (165—185).

Kleinhandel: Anfangs der Woche war mäßiger, später ziemlich lebhafter Marktverkehr. Während der Detailmarkt die mäßige Erhöhung der Rindfleischpreise auf dem Großmarkt nicht aufnahm, folgte er der Preisentwicklung des Großhandels bei Kalb- und Schweinefleisch und waren Erhöhungen bis zu 20 g festzustellen.

Teurer wurden: Rindfleisch, hint. ohne Zuwaage in der oberen Grenze um 10 g (300—350), Kalbfleisch, vord. in der oberen Grenze um 10 g (200—250), Nieren- und Schlußbraten um 20 g in der oberen Grenze (280—340), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (350—380), Schnitzel um 20 g (500—520), Schweinefleisch abgezogen Karree in der unteren Grenze um 20 g (280—340), Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (260—280), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (280—340), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (220—240), Jungschweinefleisch Karree um 20 g (280—300), Selchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (260—370).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (210—250), Speck in der unteren Grenze um 10 g (220—240), Kleinspeck in der unteren Grenze um 10 g (180—210), Bauchfilz in der unteren Grenze um 10 g (230—250).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Im allgemeinen waren keine wesentlichen Preisänderungen zu verzeichnen.

Preise: Backhühner per Stck. 200—350, per *kg* 450—500, Brathühner per Stck. 320—500, per *kg* 300—500, Suppenhühner per *kg* 220—300, Poularden per *kg* 480—520, heurige Fettgänse per *kg* 380—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3500 *kg* 90, Filet 6600 *kg* 135, Seelachs Deutschland 1860 *kg* 80, Filet 720 *kg* 120, Silberlachs Deutschland 185 *kg* 140—150, Goldbarsch-

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste
Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882
Wien, III., Gärtnergasse 12
Material-Lagerplatz
Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

ISOTHERMOL Wien, XX., Leithastraße 5
ING. OSKAR FREUND & CO. Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

filet Deutschland 100 *kg* 190, Angler Deutschland 215 *kg* 240, Forellen leb. o.-ö. 120 *kg* 850, Karpfen leb. Jugoslawien 17.089 *kg* 140, ungar. 5262 *kg* 140, Nerflinge leb. o.-ö. 150 *kg* 180, Schille tot jugoslaw. 120 *kg* 340—420, Weißfische leb. o.-ö. 300 *kg* 120, tot 50 *kg* 70, Krebse leb. jugoslaw. 70 *kg* 900—1400; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 15. Mai 1937.

Die Muttertagsfeier der Stadt Wien.

Bürgermeister Richard Schmitz und Frau Josefine Schmitz hatten Sonntag, den 9. d., über fünfzig kinderreiche Mütter aus allen Schichten der Bevölkerung und aus allen Bezirken Wiens ins Rathaus geladen, um mit ihnen als den Vertreterinnen aller Mütter der Bundeshauptstadt den Tag der Mutter festlich zu begehen. Die Mütter wurden von Magistratsbeamten ins Rathaus eingeholt, wo ihnen bei Eintritt in den festlich geschmückten Kleinen Saal ein Blumenstrauß in den Farben der Stadt Wien überreicht wurde. Der gemütlich wienerischen Feier wohnten unter anderen die Bundesminister Dr. Neumayer und Dr. Resch, Staatssekretär Zernatto, Fürstin Fanny Starhemberg, Vizebürgermeister Dr. Kresse, Magistratsdirektor Doktor Hießmanseder, die Obersenatsräte Präsidialvorstand Firesch und Dr. Maly und die Frauen Räte der Stadt Wien Kuster, Strohmayer und Wolfring bei.

In einer überaus herzlichen Ansprache entbot der Bürgermeister den Müttern den Willkommgruß der Stadt Wien, worauf die Leiterin des Mutterschutzwerkes der V. F. Wolfring dem Bürgermeister für die Ehrung dankte, die er mit dem Muttertagsfest im Rathaus allen Wiener Müttern bereitet hat, und hervorhob, daß die Stadt Wien unter der Führung des Bürgermeisters Schmitz den Gedanken des Mutterschutzes vorbildlich in die Tat umgesetzt hat. „Wien", sagte die Rednerin, „ist auf diesem Gebiete für alle anderen Bundesländer beispielgebend." Nach dem Mittagessen, bei dem die Salonkapelle Ganglberger Wiener Weisen vortrug, erhielt jede Mutter ein Bild des Bürgermeisters mit eigenhändiger Widmung und ein großes Paket Eßwaren.

*

Um den Müttern in den städtischen Familienasylen eine Muttertagsfeier zu bereiten, besuchte am 8. d. die Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz, in Begleitung des Leiters des städtischen Wohlfahrtsamtes, Obersenatsrat Dr. Maly, und des Leiters der Magistratsabteilung 13, Obermagistratsrat Schinnell, die freundlichen Asyle, wobei nach einer die Bedeutung des Muttertages würdigenden Ansprache seitens der zuständigen Seelsorger insgesamt 660 Familien Lebensmittelpakete, die je nach der Kinderzahl der Familie verschieden waren, und Blumenspenden überreicht wurden.

Ehrungen im Wiener Rathaus.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 13. d. M. in seinem Empfangssalon in feierlicher Weise die bundesstaatlichen Auszeichnungen an die Herren Senatsrat Dr. Richard Wolf, Offizierskreuz des österreichischen Verdienstordens; Senatsrat Dr. Alfred Köpf, Offizierskreuz des österreichischen Verdienstordens; Ober-Magistratsrat Doktor Franz Binder, Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens; Direktionsrat Josef Nowotny, Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens; Magistratsrat Julius Rathauser, Ritterkreuz des österreichischen Verdienstordens; Amtsrat Franz Kobanyi, österreichisches goldenes Verdienstzeichen, und Bezirksschulinspektor Reg.-Rat August Miklas, Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens und würdigte hiebei in herzlicher Ansprache die verdienstvolle Tätigkeit der Ausgezeichneten innerhalb ihres Ressorts. Der Feier wohnten zahlreiche Gäste bei.

Im kleinen Saal des Wiener Rathauses überreichte Bürgermeister Richard Schmitz am 13. d. M. dem ehemaligen Fürsorgerat des 1. Bezirkes Ludwig Filipi, dem ehemaligen Gemeinderat, Bezirks- und Fürsorgerat des 18. Bezirkes Rudolf Solterer und dem Vizepräses des Katholischen Arbeitervereines Landstraße Monsignore Josef Schmid die ihnen von der Wiener Bürgerschaft verliehene Goldene Salvatormedaille, wobei er in einer Ansprache die jahrelange Tätigkeit der Ausgezeichneten im Dienste der Stadt würdigte. Dem ehemaligen Fürsorgerat des Bezirkes Landstraße August Koppensteiner, der sich derzeit schwer erkrankt in Fürstenfeld befindet, wurde die Goldene Salvatormedaille durch Stadtpfarrer Dr. Fröschl in Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Fürstenfeld und des Leiters der Vaterländischen Front überreicht.

Rundschau

Der österreichische Städtetag.

Im Sitzungssaal der Wiener Bürgerschaft trat am 5. d. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz der Österreichische Städtetag zusammen, zu dem die Vertreter des Österreichischen Städtebundes, der 142 Mitgliedsgemeinden mit rund 3,170.000 Einwohnern umfaßt, sowie Vertreter der zuständigen Regierungsstellen erschienen waren.

Bürgermeister Richard Schmitz eröffnete die Tagung und hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß die Teilnahme von Mitgliedern der Bundesregierung an dem Städtetag ein sichtbarer Ausdruck dafür sei, daß die Aufgaben, die Verantwortlichkeiten und die Sorgen der österreichischen Städte und Großgemeinden von der Regierung beachtet und verstanden werden. Die Selbstverwaltung der österreichischen Städte und Gemeinden sei durch die Verfassung 1934 neuerlich verankert worden. Wir sehen darin die Verwirklichung christlichen Gesellschaftsdenkens, das nach den Grundsätzen der „Quadragesimo anno" einen organischen Staatsaufbau will, ausgehend von der kleinsten örtlichen Gemeinschaft der Gemeinde als verantwortlichem Träger der öffentlichen Verwal-

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70
Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

tung. Die Tradition der lokalen Selbstverwaltung sei in Österreich immer hochgehalten worden und die Vertreter der großen kommunalen Verwaltungen würden diese Tradition immer wahren und an die kommende Generation weitergeben. Die Zeit sei vorüber, in der die Vertretungen der großen Stadtverwaltungen entweder im Sinne des liberalen Denkens einfach die Rechte der juristischen Person gegen die der außenjuristischen Person geltend gemacht hatten, die Zeit sei auch vorüber, in der die Stadtverwaltungen als Parteifestungen dieser oder jener Richtung gegolten haben. Erfreulicherweise seien heute alle Städte und Großgemeinden Österreichs von der Überzeugung durchdrungen, daß nicht in einem Kampf aller gegen alle, sondern nur in der Zusammenarbeit aller für alle die bessere Zukunft unseres Vaterlandes herbeizuführen ist. „In diesem Sinne", sagte der Bürgermeister, „erfüllen wir unsere Pflichten, in diesem Sinne bitten wir die hohe Bundesregierung, auch unsere Sorgen und Wünsche verstehen zu wollen. Die Vertreter der Städte und Großgemeinden Österreichs, die im Städtebund zusammengefaßt sind, versichern den Herrn Bundeskanzler und die Bundesregierung ihrer unwandelbaren Treue und unerschütterlichen Gefolgschaft."

Bundesminister Dr. Glaise-Horstenau überbrachte die Grüße der Bundesregierung und stellte nach einem Rückblick in die Anfänge der Autonomie der Gemeindeverwaltungen fest, daß der Hausherr der Tagung, Bürgermeister Richard Schmitz, mit den ganz wunderbaren Leistungen der Stadtverwaltung an die große Tradition des Volksbürgermeisters und christlichen und deutschen Mannes Dr. Lueger angeknüpft habe. Mit Bürgermeister Richard Schmitz sei im Wiener Rathaus ein neuer Geist eingezogen; er habe behutsam in das Netz der großen Verwaltung eingegriffen und mit besonderem Reformeifer seit Februar 1934 bis heute Werke geschaffen, zu denen die Stadt Wien zu beglückwünschen sei.

Nun ergriff Bürgermeister Schmid (Graz) das Wort zu seinem großangelegten Referat über „Die Forderungen der Gemeinden zum bevorstehenden Finanzausgleich", worauf Bundesminister Dr. Neumayer die Tagung begrüßte und erklärte, daß bei den bevorstehenden Verhandlungen über den Finanzausgleich die Wünsche des Städtebundes bezüglich der Zusammenarbeit nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen. Sodann leitete der Vorsitzende, Bürgermeister Schmitz, die Debatte über das vorstehend genannte Referat ein. Zum Schlusse stellte Bürgermeister Fischer (Innsbruck) den Antrag, das Referat des Bürgermeisters Schmid als Denkschrift allen in Betracht kommenden Regierungsstellen zu überreichen. Nach einem Schlußwort des Wiener Bürgermeisters wurde die Tagung geschlossen.

Ausstellung der niederösterreichischen Wallfahrtsorte.

Die vor kurzem eröffnete Ausstellung der niederösterreichischen Wallfahrtsorte, Wien, 7., Mariahilferstraße 18, wird während des Monates Mai allen Besuchern frei zugänglich sein. Sie ist sehr reichhaltig und führt in interessanten Objekten die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Gnadenstätten Niederösterreichs vor Augen.

Die Bedeutung der Ausstellung ist schon damit gegeben, daß sie die erste ihrer Art in Österreich ist. Selten aber tritt echte, gesunde Volkskultur so rein und vielgestaltig in Erscheinung wie im frommen Gedanken- und Gefühlsbereich der Wallfahrtsorte, die andererseits einen entscheidenden Impuls auf die Entwicklung des Fremdenverkehrs ausgeübt haben. Die Namen der niederösterreichischen Gnadenstätten auszusprechen, heißt nicht nur Vorstellungen religiöser Weihe, sondern auch Erinnerungen an landschaftlich ganz hervorragende Orte wachrufen. Der Veranstalter ist das Fremdenverkehrsamt der n.-ö. Landesregierung und seine Ausstellung der Wallfahrtsorte ist ein neuer Beweis seiner kulturbetonten Einstellung. Das Wallfahrtswesen rührt an die edelsten Gedanken des menschlichen Herzens, ein Strom von ethischen Kräften geht von ihm aus.

Die ausgestellten Gegenstände, die die ganze Geschichte des Wallfahrtswesens vor Augen führen, zeigen alte und neuere Ansichten der Gnadenstätten, volkskundlich interessante Opfergaben und historisch wertvolle Dinge, wie gotische und barocke Statuen, alte Kirchen, Wallfahrerfahnen u. a. m. Als Urbild aller Wallfahrtsorte ist auch die Heilige Grabeskirche in Jerusalem in einem Modell aufgenommen. Auch eine Sammlung alter Wallfahrtslieder ist in der Ausstellung zu sehen. Zur Bekämpfung des Andenkenkitsches wurden überdies künstlerisch wertvolle Gegenstände, z. B. Keramiken und Heiligenbilder, zusammengestellt. In der Ausstellung werden die an der „Heiligen Straße" Niederösterreichs gelegenen Wallfahrtsorte, aber auch die Gnadenstätten im Wald-, Wein- und Mostviertel durch Bilder und volkskundliches Material veranschaulicht.

Die Direktion der n.-ö. Landessammlungen, die Abteilung für religiöse Volkskunst des Diözesanmuseums, die Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums, besonders aber auch das Heiliglandmuseum haben ebenso wie Wallfahrtsorte, Vereine, Kongregationen, ferner Privatpersonen in dankenswerter Weise Ausstellungsobjekte beigesteuert. Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer war der hochherzige Förderer der Ausstellung.

Die Bundesbahnen auf der Hygiene-Ausstellung.

Auf der großen Hygiene-Ausstellung werden auch die Bundesbahnen mit einer sehr interessanten Ausstellung vertreten sein. Diese wird sich in drei Hauptabteilungen gliedern. Die erste hievon wird die Fürsorge der Bundesbahnen für die Reisenden veranschaulichen. Eine Untergruppe wird den Titel „Gesundes Reisen" führen, die geschichtliche Entwicklung der Beheizung und Beleuchtung und die Waschanlagen im Zuge zeigen und auf die gesundheitlichen Vorteile der Elektrifizierung verweisen. Eine andere Untergruppe wird das „Sichere Reisen" heißen. Sie wird einen Überblick über die Entwicklung des Oberbaues, des Signal- und Sicherungsdienstes und eine Darstellung des Rettungsdienstes geben. Eine dritte Unterabteilung wird die „Tarifpolitik im Dienste der Volksgesundheit" zum Gegenstand haben und insbesondere die Fahrpreisermäßigungen für Urlaubs- und Erholungsreisen darstellen. Die zweite Hauptabteilung zeigt die Tätigkeit der Bundesbahnen im Dienste der Volksernährung. Die Frachtermäßigungen für Lebensmittel werden hier ebenso veranschaulicht werden wie deren Beförderungsdienst in Spezialwagen, wie Milchtankwagen, Fleischkühlwagen usw. Die dritte Hauptabteilung wird die Personalfrage umfassen, und wieder in drei Gruppen, die Heilanstalten, die Freizeitgestaltung und die Unfallverhütung sowie Hygiene im Betrieb, gegliedert sein.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17[30] Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Akt. 47 WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK W. IV., FRESSGASSE 24 25. Mai 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 21 | Wien, 22. Mai 1937 | 45. Jahrgang

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft trat am 13. Mai unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters **Lahr** zu einer nichtöffentlichen Sitzung zusammen, in der sie ihr Gutachten über einige Entwürfe von Stadtgesetzen abgab.

Rat Ing. **Hofbauer** referierte über die Abänderung des Wiener Kinogesetzes 1935. Der Berichterstatter führte aus, daß es Aufgabe der Neufassung des Kinogesetzes im Jahre 1935 war, der in der Verfassung 1934 aufgestellten Forderung nach Zensurierung der Laufbilder Rechnung zu tragen. Die neuerliche Abänderung des Gesetzes verfolge nun den Zweck, das bei dessen Handhabung bisher schon angewandte und bewährte Verfahren gesetzlich festzulegen und berechtigten Wünschen der Kinobesitzer und der Kinooperateure zu entsprechen. So sehe die Novelle vor, daß die Behörde bei der Verleihung jeder Kinokonzession auf den Bedarf und auf die Verläßlichkeit des Bewerbers Bedacht zu nehmen und bei Konzessionen für regelmäßige Laufbildervorführungen auch die in Betracht kommende öffentlich-rechtliche Berufsvertretung der Wiener Lichtspielunternehmer zu hören hätte. Stirbt der Konzessionär eines Kinematographentheaters, so gelte — in analoger Anwendung von einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung — die verliehene Konzession bis zu ihrem Ablauf auch für dessen schuldlos geschiedene Witwe sowie für erbberechtigte, unmittelbare, minderjährige Nachkommen. Sollten diese Personen den Voraussetzungen für die persönliche Konzessionserteilung nicht entsprechen, müsse ein Geschäftsführer bestellt werden. Einer einschneidenden Umarbeitung seien die Bestimmungen über den Operateur unterzogen worden. Die bisherige Scheidung der Operateure in zwei Gruppen, und zwar in solche mit Operateurslegitimation und solche, die bloß die Prüfung abgelegt haben, werde fallengelassen und als allgemeiner Grundsatz aufgestellt, daß der Vorführungsapparat für Laufbilder nur von einer Person bedient werden darf, die gewissen Voraussetzungen entspricht und mit einer Operateurslegitimation ausgestattet ist. Ausnahmen hievon seien der Regelung im Verordnungswege vorbehalten. Schließlich sei es bei der Handhabung des geltenden Kinogesetzes als Mangel empfunden worden, daß es nur eine strafweise Entziehung der Operateurslegitimation kenne. Hier schaffe das neue Gesetz durch die Einführung einer administrativen Zurücknahme unter bestimmten Voraussetzungen Abhilfe.

Rat Dr. **Herberth** berichtete über die Regelung des Ausstellungswesens in Wien und eine Änderung des Wiener Theatergesetzes (Wiener Ausstellungsgesetz). Dem Bericht des Referenten zufolge waren Ausstellungen in Wien bisher bloß nach dem Theatergesetz anmeldepflichtige Veranstaltungen. Die behördliche Einflußnahme beschränkte sich auf die Verpflichtung des Veranstalters zur Anzeige und auf die Feststellung der Eignung des für die Ausstellung in Aussicht genommenen Lokales. Durch das nunmehrige Stadtgesetz wird das Ausstellungswesen in Wien von den Bestimmungen des Wiener Theatergesetzes ausgenommen und erfährt eine besondere Regelung. Als Ausstellungen gelten mit Ausnahme der der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Sammlungen alle entgeltlichen oder unentgeltlichen Veranstaltungen, die Gegenstände oder Lebewesen zur öffentlichen Schaustellung bringen. Die Ausstellungen bedürfen entweder einer Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde oder sie sind bloß anmeldepflichtig. Die bloß anmeldepflichtigen Ausstellungen sind im Gesetz aufgezählt. Es werden also Ausstellungen, soweit sie nicht der Anmeldepflicht unterworfen sind, einer Bewilligung bedürfen. Die behördliche Einflußnahme erstreckt sich vornehmlich auf die Vorkehrung der in bau-, feuer- und gesundheitspolizeilicher Hinsicht sowie der in sicherheits- und verkehrspolizeilicher Hinsicht erforderlichen Maßnahmen, wobei die Zuständigkeit zur Überwachung zwischen Magistrat und Bundespolizeidirektion in gleicher Weise wie im Wiener Theatergesetz aufgeteilt ist. Die Behörde ist aber auch berechtigt, Sicherheiten für die Bereitstellung der zur Durchführung einer Ausstellung erforderlichen Mittel zu verlangen und somit Ausstellungen die Bewilligung zu versagen, wenn anzunehmen ist, daß der geplanten Ausstellung ein Mißerfolg beschieden sein dürfte. Anderseits erleichtern die vorgesehenen gesetzlichen Bestimmungen dem Veranstalter einer Ausstellung seine Verantwortlichkeit gegenüber der Öffentlichkeit, wenn er den behördlich gestellten Bedingungen vollinhaltlich entsprochen hat. Besondere Bestimmungen sind zum Schutze der Wiener Messeveranstaltungen getroffen, um vorzubeugen, daß sich zeitlich zusammentreffende Ausstellungen oder Schaustellungen von gleichartigen Objekten den anläßlich der Wiener Messe erfolgenden Zustrom von Fremden zunutze machen, ohne zu den Kosten der Wiener Messe beizutragen. Die Bezeichnung „Ausstellung" wird gesetzlich geschützt. Die Verleihung von Preisen an Aussteller und der Verkauf von ausgestellten Gegenständen wird geregelt. Zur Beratung und Begutachtung der Fra-

gen des Ausstellungswesens ist ein Ausstellungsbeirat vorgesehen, dem Vertreter aller am Wiener Ausstellungswesen interessierten Behörden und Organisationen angehören werden.

Rat Ing. **Kastl** referierte über den Entwurf des Stadtgesetzes betreffend die vaterländische Erziehung der Jugend außerhalb der Schule. Das Wiener Stadtgesetz ist das Ausführungsgesetz zum gleichnamigen Bundesgesetz. Es findet auf die österreichischen Bundesbürger beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Anwendung. Einrichtungen aller Art, die sich mit der Erziehung und Ertüchtigung Jugendlicher außerhalb der Schule befassen und keine Vereine sind, können vom Stadtschulrat für Wien verhalten werden, Jugendliche nur mit seiner Bewilligung an ihren wie immer gearteten Veranstaltungen oder Unternehmungen teilnehmen zu lassen. Diese Bewilligung, vor deren Erteilung die Stellungnahme des Landesführers der V. F. einzuholen ist, kann an die Verpflichtung zur Einhaltung bestimmter, von der Schulbehörde zu erlassender Vorschriften und insbesondere auch an die Voraussetzung geknüpft werden, daß die Jugendlichen dem Österreichischen Jungvolk angehören. Die Bewilligung ist jederzeit widerruflich. Vereinigungen, die vornehmlich religiöse Zwecke verfolgen, einen Teil der Katholischen Aktion bilden und als solche der Gewalt des Diözesanordinarius unterstehen, ferner katholische, von den zuständigen kirchlichen Oberen anerkannte Jugendorganisationen genießen eine Sonderstellung. Das Gesetz sieht vor, daß alle in Österreich wohnhaften Jugendlichen auf Anordnung des Bundesministers für Unterricht, alle in Wien wohnhaften Jugendlichen überdies auf Anordnung des Stadtschulrates für Wien zu vaterländischen Feiern, Übungen, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen herangezogen werden können. Die Durchführung aller dieser Veranstaltungen obliegt dem Österreichischen Jungvolk.

Magistratsdirektor Dr. **Hießmanseder** berichtete über Änderung der Bestimmungen der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien über das Aufnahmserfordernis des Alters. Nach dem Gesetzentwurf kann der Bürgermeister Angestellten, die in der Zeit vom 13. Februar 1934 bis 30. April 1937 in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Stadt aufgenommen wurden, zum Zwecke der Anstellung nach den Vorschriften der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien die Nachsicht von dem in der Dienstordnung vorgeschriebenen Erfordernisse des Alters erteilen. Der Gesetzentwurf soll die Möglichkeit schaffen, die Angestellten, die vom 13. Februar 1934 bis 30. April d. J. in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Stadt Wien aufgenommen wurden und die das für die Aufnahme als öffentlich-rechtliche Angestellte vorgeschriebene Höchstalter von 40 Jahren überschritten haben, der allgemeinen Dienstordnung zu unterstellen. Weiters berichtete Magistratsdirektor Dr. **Hießmanseder** über den Gesetzentwurf betreffend die Wiedereinsetzung von Bediensteten der Stadt Wien und Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Hauptschulen in Wien. Durch dieses Gesetz soll die Möglichkeit geschaffen werden, städtische Angestellte und Lehrpersonen, die wegen staatsfeindlicher Betätigung durch Verfügung des Bundeskanzleramtes entlassen wurden und für die das Bundeskanzleramt nachträglich eine Wiedereinsetzung für zulässig erklärt hat, wieder in den Dienst zu stellen oder in das Ruhestandsverhältnis zu übernehmen. Die Wiedereinsetzung kann mit gekürzten oder ungekürzten Bezügen (Ruhegenüssen) vorgenommen werden. Diese Bestimmungen finden sowohl auf öffentlich-rechtliche als auch für privatrechtliche Angestellte Anwendung.

Zum Referat über das Ausstellungsgesetz sprach Rat Prof. Dr. **Trautzl,** zum Referat über das Gesetz betreffend die vaterländische Erziehung der Jugend sprachen die Räte Ing. **Petravic** und **Wetjen;** letzterer verwies auf den grundsätzlichen Wunsch der Evangelischen Kirche und auf die zwischen dieser und der Bundesregierung zurzeit geführten Verhandlungen betreffend die künftige Behandlung der evangelischen Jugendarbeit.

Die Bürgerschaft gab für alle Gesetzentwürfe ein zustimmendes Gutachten ab. Damit war die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung erschöpft.

*

Anschließend an die nichtöffentliche Sitzung hielt die Wiener Bürgerschaft am 13. d. eine öffentliche, und zwar ihre 60. Sitzung unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard **Schmitz** ab, in der die in der nichtöffentlichen Sitzung behandelten Gesetzentwürfe beschlossen wurden.

Sodann trat die Bürgerschaft in die Verhandlung über die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Fahrradabgabe in Wien ein. Berichterstatter war Rat Dr. **Foglar-Deinhardstein,** der u. a. ausführte:

Jede neue Steuer wird als besondere Belastung empfunden. Neue Steuern werden daher richtigerweise nur dann einzuführen sein, wenn sich eine unabweisbare Notwendigkeit dazu ergibt, zumal wenn die Steuer die wirtschaftlich schwächeren Schichten der Bevölkerung trifft. Die Stadtverwaltung, der Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft und die Wiener Bürgerschaft selbst sind nun, wie sich aus dem Gutachten der Wiener Bürgerschaft ergibt, der Meinung, daß hier eine solche Notwendigkeit vorliegt. Das muß näher begründet werden. Der Fahrradverkehr in den Straßen Wiens nimmt ständig zu, das Ansteigen dürfte auch gegenwärtig noch nicht zum Abschluß gelangt sein. Die Masse von Radfahrern hat das Verkehrsbild in den Wiener Straßen vollständig geändert und es mußten besondere Vorkehrungen getroffen werden, um diesen gesteigerten Verkehr zu bewältigen. Solche besondere Vorkehrungen waren aber auch erforderlich, um den Gefahren, die durch den zunehmenden Fahrradverkehr entstanden sind, zu begegnen. Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle hat zwar in den letzten Jahren nicht wesentlich zugenommen, aber relativ ist die Beteiligung von Radfahrern an Straßenunfällen gestiegen. Zur Bewältigung der Probleme, die durch den zunehmenden Fahrradverkehr entstanden sind, mußte die Stadtverwaltung zu verschiedenen Mitteln greifen. Als erstes kam die erhöhte Anwendung von Verkehrszeichen in Betracht. Das wirksamste Mittel aber, um den Fahrradverkehr zu meistern und Verkehrsunfällen durch Fahrräder möglichst zu begegnen, ist die Anlage von Radfahrwegen. Tatsächlich hat die Stadt Wien in der letzten Zeit namhafte Mittel darauf verwendet, bestehende Radfahrwege zu verbessern und neue Radfahrwege in verkehrsreichen und wichtigen Straßenzügen zu errichten. Es entspricht nun einem Grundsatz der Steuergerechtigkeit, die Radfahrer, die vermöge ihrer großen Zahl und der Besonderheit ihrer Fahrzeuge Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln für das Verkehrswesen erfordern, auch zu einer Steuerleistung für die Allgemeinheit heranzuziehen. Ein anderer Gedankengang führt zu dem gleichen Ergebnis. Ein Massenverkehrsmittel wie das Fahrrad kann nicht auf die Dauer ohne Regelung bleiben. Schon seit längerer Zeit hat sich daher der Ruf nach Einführung von Nummerntafeln für die Radfahrer erhoben. Dies wäre nun eine verkehrspolizeiliche Maßnahme, deren Durchführung in die Zuständigkeit der Bundespolizeidirektion Wien fiele. Anderseits kann ein Massentransportmittel wie das Fahrrad nicht auf die Dauer unbesteuert bleiben, da doch alle anderen Verkehrsmittel, Eisenbahn, Straßenbahn und Kraftfahrzeuge, durch öffentliche Abgaben belastet sind. Es wäre also über kurz oder lang jedenfalls zur Einführung einer Fahrradsteuer gekommen, die durch den Magistrat einzuheben gewesen wäre. Dadurch wäre auf dem Gebiete des Fahrradwesens eine Doppelgeleisigkeit zwischen der Polizeidirektion und dem Magistrat entstanden, die durch den vorliegenden Gesetzentwurf vermieden wird. Die Stadt Wien geht mit der Einführung einer Fahrradabgabe nicht voran. Eine solche Abgabe besteht bereits in vier Bundesländern, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Kärnten. Das Ge-

setz lag ursprünglich in anderer Fassung vor. Die Höhe des Steuersatzes war im ersten Entwurf mit 8 S jährlich angesetzt, nur bei Entrichtung der Abgabe für das ganze Jahr im vorhinein sollte der Betrag auf 7 S vermindert sein. Als Wirksamkeitsbeginn war der 1. Jänner 1937 in Aussicht genommen. Nunmehr liegt ein Entwurf vor, der in diesen und auch in einigen anderen Punkten von dem ursprünglichen abweicht. Es wurden nämlich aus der Mitte der Wiener Bürgerschaft Abänderungs-, vor allem Ermäßigungsvorschläge vorgebracht, denen sich der Herr Bürgermeister in dankenswerter Weise angeschlossen hat. Sie sehen aus dem vorliegenden Entwurf, daß die Höhe der Abgabe jetzt einheitlich mit 6 S jährlich festgesetzt ist und daß außerdem für die erste Anschaffung der Nummerntafel kein Entgelt entrichtet zu werden braucht. Allerdings mußte dafür die Änderung vorgesehen werden, daß die Abgabe von jedermann auf einmal gezahlt wird, weil sonst die Einhebungskosten unverhältnismäßig höher geworden wären.

Sodann sprach Bürgermeister Richard **Schmitz** zur Vorlage und gab hiebei nachstehende erläuternde Darstellung:

Nach der Gesetzesvorlage ist für Fahrräder aller Art, ausgenommen solche mit eingebautem motorischen Antrieb, die in Wien auf öffentlichen Straßen benützt werden und deren Eigentümer in Wien den Wohnort und den Standort ihres Betriebes haben, eine Abgabe zu entrichten. Abgabepflichtig ist der Eigentümer; als Eigentümer gilt im Zweifel der Benützer (Führer) des Fahrrades. Für Fahrräder, die mit Vorbehalt des Eigentumes verkauft wurden, sind der Eigentümer und der Käufer zur ungeteilten Hand abgabepflichtig. Ausgenommen von der Abgabe sind Invaliden- und Krankenfahrzeuge, die ausschließlich von Invaliden und Kranken benützt werden. Die Abgabe beträgt für das Abgabejahr (1. Juni bis 31. Mai) ohne Rücksicht auf die Dauer der abgabepflichtigen Benützung für das einsitzige Fahrrad 6 S, für zwei- oder mehrsitzige Fahrräder das entsprechende Mehrfache dieses Betrages. Die Abgabe ist bei der Bemessungsbehörde ohne vorangegangene amtliche Bemessung oder Zahlungsaufforderung einzuzahlen. Der Einzahlungstermin wird durch Verordnung bestimmt. Der Magistrat kann mit Fahrraderzeugern und Fahrradhändlern sowie mit anderen Personen oder Personenverbänden Vereinbarungen treffen, auf Grund deren diese die Abgabe an Stelle der Abgabepflichtigen entrichten. Über die Entrichtung der Abgabe durch Fahrradverleiher können besondere Bestimmungen durch Verordnung getroffen werden. Wird ein Fahrrad in abgabepflichtige Benützung genommen, so hat dies der Abgabepflichtige vorher unter Verwendung der amtlich aufgelegten Drucksorte bei der Bemessungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) anzumelden und gleichzeitig den Abgabebetrag einzuzahlen. Im Falle der Gegenseitigkeit ist die Einzahlung des Abgabebetrages für den laufenden Abgabezeitraum zu erlassen, wenn der aus einem Bundeslande zugezogene Eigentümer (Benützer) des Fahrrades nachweist, dort bereits die entsprechende Fahrradabgabe entrichtet zu haben. Das Abgabekennzeichen ist vom Abgabepflichtigen am Fahrrad anzubringen und während der ganzen Dauer der Abgabepflicht in gut sichtbarem und lesbarem Zustand zu belassen. Durch Verordnung wird bestimmt werden, an welcher Stelle des Fahrrades und in welcher Art das Abgabekennzeichen anzubringen ist. Das Abgabekennzeichen wird erstmalig unentgeltlich ausgefolgt; für weitere Abgabekennzeichen wird eine durch Verordnung festzusetzende Vergütung eingehoben. Die abgabepflichtige Benützung von Fahrrädern, die nicht mit einem Abgabekennzeichen ausgestattet sind, ist unzulässig; solche Fahrräder können bis zur Erfüllung der in dem Gesetz vorgesehenen Verpflichtungen beschlagnahmt werden. Ebenso ist die Überlassung des Abgabekennzeichens an den Eigentümer oder Benützer (Führer) eines anderen Fahrrades unzulässig. Durch Verordnung kann bestimmt werden, daß der Benützer des Fahrrades bei jeder Ausfahrt die letzte von der Bemessungsbehörde ausgestellte Zahlungsbestätigung (Ausweiskarte) oder eine andere amtliche Bestätigung mit sich zu führen hat. Die Verwendung des Abgabekennzeichens für ein anderes Fahrrad als jenes, für das es gelöst wurde, ist ebenfalls unzulässig. Nimmt aber der Abgabepflichtige an Stelle des angemeldeten Fahrrades, für das er die Abgabe für den laufenden Abgabezeitraum bereits entrichtet hat, dauernd ein anderes in abgabepflichtige Benützung, so wird die Abgabe für das erste Fahrrad auf die Abgabe für das andere angerechnet, wenn er davon vorher der Bemessungsbehörde unter Bezeichnung der Fabriksmarke und Nummer oder sonstiger Identifizierungsmerkmale des an Stelle des angemeldeten tretenden Fahrrades Anzeige erstattet. In einem solchen Falle kann das bereits zugewiesene Abgabekennzeichen belassen werden. Die Abgabepflicht besteht, solange das Fahrrad bei der Bemessungsbehörde nicht abgemeldet und das Abgabekennzeichen nicht zurückgelegt wurde. Die Löschung der Abgabepflicht wird erst von dem der Abmeldung des Fahrrades und Zurücklegung des Abgabekennzeichens nächstfolgenden Abgabezeitraum an wirksam. Die Gesetzesvorlage enthält unter anderem noch Bestimmungen über Auskunftspflicht, Strafen, zwangsweise Einhebung der Abgabe und dergleichen. Das Gesetz tritt am 1. Juni l. J. in Wirksamkeit. Als Übergangsbestimmung ist festgelegt, daß innerhalb der durch Verordnung festgesetzten Zeit abgabepflichtige Fahrräder auch ohne Abgabekennzeichen benützt werden können.

Nach diesen Ausführungen des Bürgermeisters wurde die Gesetzesvorlage beschlossen, womit die Tagesordnung der Sitzung erledigt war. Bürgermeister Richard **Schmitz** richtete nunmehr an das Haus folgende Ansprache:

„Die erste Wiener Bürgerschaft ist gemäß der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien bestellt und am 17. Mai 1934 konstituiert worden. Der § 14 der Stadtordnung setzt die Funktionsdauer der Wiener Bürgerschaft mit drei Jahren fest, so daß die Tätigkeit der ersten Wiener Bürgerschaft am 17. Mai d. J. endet. Die am 17. Mai 1934 zusammengetretene Wiener Bürgerschaft war die erste Vertretung in Österreich, in der die Idee der berufständischen Zusammensetzung verwirklicht worden ist. Für die der Wiener Bürgerschaft gleichgeordneten Landtage ist erst durch die Verfassung 1934 und das Verfassungsübergangsgesetz die Möglichkeit einer berufständischen Zusammensetzung geschaffen worden. Während die im Jahre 1934 gebildeten Landtage nach den Bestimmungen des Verfassungsübergangsgesetzes in Funktion bleiben, bis der berufständische Aufbau vollendet ist, fehlt eine solche Bestimmung im Verfassungsübergangsgesetz für Wien, weil Wien in der Frage der berufständischen Zusammensetzung seiner Stadtvertretung vorausgegangen ist und diese Frage im Sinne des berufständischen Aufbaues, wie ihn erst die Verfassung für ganz Österreich vorsieht, vorweg gelöst hatte. Für Wien sind die Bestimmungen der Stadtordnung vom Verfassungsübergangsgesetz übernommen worden, damit auch die Bestimmung des § 14 der Stadtordnung, der eine Funktionsdauer von drei Jahren für die Wiener Bürgerschaft vorsieht. Diese Rechtslage wurde in letzter Zeit im Einvernehmen mit dem Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes überprüft und dabei festgestellt, daß die Funktionsdauer der ersten Wiener Bürgerschaft am 17. Mai 1937 endet. Diese Feststellung nötigte zur Einberufung der heutigen Sitzung der Wiener Bürgerschaft, um das Arbeitsprogramm der bisherigen Stadtvertretung restlos zu erledigen. Die künftigen Mitglieder der Wiener Bürgerschaft werden mit möglichster Beschleunigung berufen werden; die Vorbereitungen hiezu sind bereits im Gange. Ich behalte mir vor, in der ersten Sitzung der neu berufenen Wiener Bürgerschaft der großen Verdienste und der Fülle der Arbeit zu gedenken, die die Wiener Bürgerschaft in ihrer ersten Funktionsperiode und die die Herren Vizebürgermeister, die mich in meinem Amte so ausgezeichnet unterstützt haben, für die Stadt Wien, für das Volk von Wien und für das Vaterland Österreich vollbracht haben. Die Sitzung ist geschlossen."

Wiener und Wienerinnen!

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung hat die Stadt Wien im Vorjahre den Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck" wieder ins Leben gerufen und die große Zahl der Anmeldungen hat gezeigt, daß die Bevölkerung Wiens dem Gedanken, der diesem Wettbewerb zugrunde liegt, neuerlich großes Interesse und Verständnis entgegenbringt.

Auch im heurigen Jahre ruft die Wiener Stadtverwaltung die blumenliebende Bewohnerschaft Wiens zur Ausschmückung ihrer Fenster, Balkone und Geschäftsportale auf.

Der Blumenflor in den öffentlichen Gartenanlagen und die Blumenausschmückung der Lichtmaste geben dafür Zeugnis, daß die Stadt Wien in ihrem Wirkungsbereiche das Möglichste zur Verschönerung des Stadtbildes beiträgt.

Um die Bevölkerung Wiens anzuregen, sich an diesem Verschönerungswerke möglichst zahlreich zu beteiligen, hat die Stadt Wien wieder einen Betrag von **10.000 S** gewidmet, der für einen **Wettbewerb: Wien im Blumenschmuck** zur Schaffung von Geldpreisen für die schönsten Ausschmückungen einzelner Fenster, Balkone, Geschäftsportale und ganzer Wohnhausschauseiten im geschlossen verbauten Stadtgebiet bestimmt ist.

Weiters gelangen noch für die drei schönsten Ausschmückungen die von der Wiener Landwirtschaftskammer gestifteten Wanderpreise, die **goldene, silberne** und **bronzene Rose der Stadt Wien,** zur Verteilung. Ausschmückungen in nicht zugänglichen Höfen und Vorgärten sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Anmeldungen zur Preisbewerbung sind bis **spätestens 5. Juni 1937** schriftlich an die Mag.-Abteilung 24, Gartenwesen, 3., Karl Borromäus-Platz 3, einzusenden. Die Anmeldungen haben mittels eigener Anmeldedrucksorten zu erfolgen, die in den Einreichstellen aller Bezirkshauptmannschaften und in der Wiener Landwirtschaftskammer, 20., Webergasse 2, kostenlos erhältlich sind.

Später einlangende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Über die Zuerkennung der Preise entscheidet ein Preisgericht, das sich aus 6 Räten der Stadt Wien, 3 Vertretern des Magistrates und aus 2 Vertretern der Wiener Landwirtschaftskammer zusammensetzt und das den angemeldeten Blumenschmuck besichtigen wird.

Die zum Wettbewerb angemeldeten Fenster, Balkone usw. sind vom 1. bis 17. Juli 1937 an gut sichtbarer Stelle durch Nummerntafeln, die gleichfalls mit den Anmeldekarten in den Bezirkshauptmannschaften und bei der Wiener Landwirtschaftskammer kostenlos erhältlich sind und deren Nummer mit der der Anmeldekarte identisch sein muß, kenntlich zu machen.

Wien, im Mai 1937.

Der Bürgermeister:
Richard Schmitz.

5%ige Investitionsanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922 im Gesamtnennbetrage von 5000 Millionen Kronen.

Die Bundeshauptstadt Wien machte zu dem Verlosungstermin am 3. Mai 1937 von dem ihr vorbehaltenen Recht, im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode wann immer das Ausmaß der Verlosung zu verstärken, in der Weise Gebrauch, daß sämtliche bisher noch nicht zur Rückzahlung ausgeloste oder aufgerufene Schuldverschreibungen dieser Anleihe zur Auslosung gelangten.

Es werden daher folgende Schuldverschreibungen am 1. November 1937 zur Rückzahlung fällig:

Lit. A zu je 20 Schilling (200.000 Kronen Nominale):

Serie	1	Nr.	19— 50
„	2	„	51— 53
„		„	66— 78
„		„	84— 100
„	88	„	4.351—4.400
„	90—100	„	4.451—5.000

Lit. B zu je 50 Schilling (500.000 Kronen Nominale):

Serie	101	Nr.	11— 13
„	102	„	27— 36
„	103	„	45— 56
„	104	„	63— 80
„	105	„	81— 90
„		„	96— 100
„	106—111	„	101— 220
„	112	„	221— 232
„		„	234— 240
„	113	„	241— 245
„		„	251— 260
„	114—126	„	261— 520
„	128—130	„	541— 600
„	132—155	„	621—1.100
„	157—219	„	1.121—2.380
„	221—247	„	2.401—2.940
„	249—277	„	2.961—3.540
„	279—331	„	3.561—4.620
„	333—363	„	4.641—5.260
„	365—366	„	5.281—5.320
„	368—400	„	5.341—6.000

Lit. C zu je 100 Schilling (1,000.000 Kronen Nominale):

Serie	401	Nr.	1— 7
		„	9— 10
„	402	„	11— 19
„	403—404	„	21— 40
„	405	„	41— 45
„	406	„	51— 55
„	407—416	„	61—160
„	417	„	161—163
„	421—430	„	201—300
„	432—438	„	311—380
„	441—458	„	401—580

Die Einlösung dieser Schuldverschreibungen erfolgt — gegen deren Einlieferung mit dem Kupon vom 1. Mai 1938 und allen folgenden — vom 2. November 1937 angefangen bei den im Obligationstext angegebenen Stellen mit dem Nennbetrage.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
Abt. 9.

6%ige Schuldverschreibungen der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1934, lautend auf Schilling mit Wertsicherungsklausel, im Gesamtnennbetrage von 132 Millionen Schilling.

Am 3. Mai 1937 wurden die folgenden Schuldverschreibungen zur Rückzahlung ausgelost:

Zu je 500 Schilling Nominale:

Lit. A	Nr.	6.401— 6.600
„ „	„	10.801—11.000
„ „	„	21.801—22.000

Zu je 1000 Schilling Nominale:

Lit. B	Nr.	1.701— 1.800
„ „	„	2.101— 2.200
„ „	„	8.301— 8.400
„ „	„	13.801—13.900
„ „	„	34.901—35.000
„ „	„	36.401—36.500
„ „	„	46.801—46.900

Zu je 5000 Schilling Nominale:

Lit. C	Nr.	2.361—2.380
„ „	„	4.301—4.320
„ „	„	5.021—5.040
„ „	„	6.801—6.820

Zu je 10.000 Schilling Nominale:

Lit. D	Nr.	251— 260
„ „	„	301— 310
„ „	„	901— 910
„ „	„	1.011—1.020
„ „	„	1.101—1.110
„ „	„	1.871—1.880
„ „	„	2.361—2.370

Diese Schuldverschreibungen gelangen ab 2. November 1937 zur Einlösung.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien, Abt. 9.

M.-Abt. 42/891/37.

Magistrats-Kundmachung

betreffend die Änderung einiger Bestimmungen der Marktordnung für die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, und der Kundmachung betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

Auf Grund des § 70 der Gewerbeordnung und der Genehmigung des Bürgermeisters vom 5. Mai 1937 sowie gemäß §§ 35 und 46 der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien wird verordnet:

Artikel I.

1. § 3 der Marktordnung für die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, vom 19. November 1927, M.-Abt. 42/2267/27, in der Fassung der Magistrats-Kundmachung vom 3. August 1936, M.-Abt. 42/1676/36, wird abgeändert wie folgt:

Der Marktverkehr findet statt:

a) Am Montag, Dienstag und Mittwoch von 7 Uhr 30 Minuten bis 13 Uhr,

b) am Donnerstag von 7 Uhr 30 Minuten bis 15 Uhr,

c) am Freitag von 7 Uhr 30 Minuten bis 14 Uhr,

d) am Samstag von 6 Uhr bis 16 Uhr.

An den Vortagen der gesetzlichen Feiertage wird die Marktdauer um 1 Stunde verlängert, außer wenn der Vortag ein Samstag ist.

An Sonntagen, an denen für den Kleinhandel besondere Ausnahmebestimmungen erlassen werden, sowie an den gesetzlichen Feiertagen wird die Zulässigkeit und die Dauer des Marktverkehres vom Marktamt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen fallweise festgesetzt.

Beginn und Ende des Marktverkehres wird durch ein Sirenenzeichen bekanntgegeben.

2. § 6, letzter Absatz, dieser Marktordnung wird ergänzt wie folgt:

Insbesondere sind die Verkäufer verpflichtet, die von den Einsendern eingebrachte überbeschaupflichtige Ware, die durch einen Beschauschein gedeckt ist, solange beisammen zu lassen, bis die Überbeschau durchgeführt ist. Sie sind weiters verpflichtet, die Ware zur Abwaage so auf die Brücke legen zu lassen, daß das Waagorgan überprüfen kann, ob die Ware mit dem Wiener Beschau- bzw. Überbeschaustempel versehen ist.

Artikel II.

§ 9 der Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M.-Abt. 42/1293/20, betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, in der Fassung der Magistratskundmachung vom 3. August 1936, M.-Abt. 42/1676/36, wird abgeändert wie folgt:

Die Kühlräume sind geöffnet:

a) Am Montag, Dienstag und Mittwoch von 6 Uhr 30 Minuten bis 8 Uhr, von 10 Uhr bis 10 Uhr 30 Minuten und von 12 Uhr bis 14 Uhr,

b) am Donnerstag von 6 Uhr 30 Minuten bis 9 Uhr, von 12 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr,

c) am Freitag von 6 Uhr 30 Minuten bis 8 Uhr, von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 13 Uhr bis 15 Uhr,

d) am Samstag von 6 Uhr bis 8 Uhr 30 Minuten, von 11 Uhr 30 Minuten bis 12 Uhr 30 Minuten, von 14 Uhr bis 14 Uhr 30 Minuten und von 15 Uhr 30 Minuten bis 17 Uhr.

An den Vortagen der gesetzlichen Feiertage, an denen der Marktverkehr um eine Stunde verlängert wird, werden die Zeiträume, während der die Kühlräume zum zweiten- und drittenmal geöffnet sind, um je eine Stunde hinausgeschoben.

An Sonntagen, an denen für den Kleinhandel besondere Ausnahmebestimmungen erlassen werden sowie an gesetzlichen Feiertagen, an denen der Marktverkehr in der Großmarkthalle gestattet ist, ist der Kühlraum von 7 Uhr bis 9 Uhr und von 10 Uhr 30 Minuten bis 11 Uhr 30 Minuten geöffnet.

Außer diesen Zeiten ist das Betreten der Kühlräume und der Aufenthalt in diesen nur ausnahmsweise und nur mit besonderer, für jeden einzelnen Fall einzuholender Erlaubnis des Marktamtes sowie nur für Zwecke der Einlagerung gestattet.

Artikel III.

Diese Kundmachung tritt mit dem Tage der Verlautbarung in Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42, im selbständigen Wirkungsbereich.

Groß-Jedlersdorfer Friedhof; Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die einfachen Gräber

Gruppe	III	rechts,	Reihe	35	Nr.	1—5
„	„	„	„	36	„	1—5
„	„	„	„	37	„	1—5
„	IV	links,	„	5	„	1—11
„	V	„	„	10	„	1—12
„	„	„	„	11	„	1—12 und
„	IX	. . . . .			„	1—15

im Groß-Jedlersdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Ansuchen sind bis längstens 15. Juni 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhofe gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

7. Mai 1937.

Marie Mader, Stickergewerbe unter Ausschluß der Gold-, Perlen- und Silberstickerei, 2., Castellezgasse 8. — Josef Schulz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Nordwestbahnstraße 3. — Charlotte Feucht, Alleininhaberin der Fa.: Hauptniederlage und Generalvertretung von J. Steinbrenner in Winterberg (Böhmerwald) A. Fröhlich, Handel mit Devotionalien, 2., Novaragasse 15. — Johann Engelbert Lustig, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, 2., Reichsbrückenstraße, vor dem Hause Nr. 54. — Adele Queller, Handel mit Rauchrequisiten, Toiletteartikeln und -gegenständen, Kammwaren, Nadlerwaren, Gummiwaren, Knöpfen, Garn und Wolle, Bändern, Dochten, Bedeartikeln, Taschenmessern, Haushaltungsgegenständen, Aufputzartikeln, Haarschneidemaschinen, Gürteln, Taschenlampen, Maßstäben, Fingerhüten, Strumpfbänderhaltern, Hosenträgern, Einlagesohlen und Spielwaren, 2., Große Schiffgasse 16. — Josef Johann Wolf, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Material- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere (mit Ausnahme der vorgenannten) nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, unter Ausschluß aller an eine Konzession gebundenen Waren und von Frischfleisch, 3., Hohlweggasse 29. — Thomas Körber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine, 3., Sportplatz der Landstraßer Amateure, 3., Erdbergstraße 157/159. — Franz Chabera, Handel mit Eisen- und Metallwaren, 3., Untere Weißgerberstraße 61. — Frizzi Kappermann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 4., Floragasse 6. — Herbert Matter, Handelsagentur, 4., Gußhausstraße 2. — Ludwig Masel, Handel

mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 4., Gußhausstraße 2. — Frieda Max, Gemischtwarenhandel, 4., Wiedner Hauptstraße 6. — Friedrich Gerwisch, Tischlergewerbe, 4., Wohllebengasse 11. — Johann Hack, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2983, 6., Capistrangasse-Mariahilfer Straße. — Johann Mathes, Friseur- und Raseurgewerbe, 8., Lederergasse 4. — Franz Jelen, Handel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, 8., Strozzigasse 26. — Regina Simlinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, 10., Davidgasse 64. — Anton Tampier, Altwarenhandel, 10., Hausergasse 24. — Leopold Schwarzmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Humboldtplatz 11. — Marie Ferencz, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie Handarbeiten, 13., Linzer Straße 59. — Josef Musil, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Märzstraße 100. — Josef Kouba, Handel mit Obst und Gemüse, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 27. — Leopold Lenek, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder grüner Paprika), von kalten Fleischwaren und Speck, von Brot und Gebäck, von Käse, von Butterbrot, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren, 16., Neulerchenfelder Straße, Ecke Gürtel (Verkaufsstand). — Maria Holzschuh, Verschleiß von Konditoreiwaren, Fruchtsäften und Gefrorenem, 17., Waldegghofgasse 9. — Friedrich Emmerich Bitzan, Fuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 18., Schulgasse 50. — Rudolf Pusch, Drogistengewerbe nach § 15, Pkt. 14, Gew.-Ordg. (Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate einschließlich des Verkaufes der zur Verwendung bei Menschen bestimmten Vakzinen und Bakterienpräparate, insoferne nicht der Kleinverschleiß ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist), 19., Grinzinger Allee 15. — Josef Hellmann, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 19., Iglaseegasse 14. — Rosa Rauch, Handel mit Brennmaterialien, 20., Bäuerlegasse 3. — Bernhard Steiner, Fleischhauergewerbe, 20., Brigittagasse 6. — Lina Seidl, Erzeugung geflochtener und geknüpfter Waren und kunstgewerblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit und Vordrucken, 20., Helgolandgasse 11. — Lina Seidl, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 20., Helgolandgasse 11. — Julius Maitz, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Hellwagstraße 1. — Friedrich Schallowitz, Fleischselchergewerbe, 20., Klosterneuburger Straße 106. — Rosa Jellinek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Leystraße 77. — Hermine Burisch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 20., Pöchlarnstraße 9. — Hilda Kupka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Raffaelgasse 20. — Mathias Morawa, Handel mit Wolle, Spiel- und Galanteriewaren, 20., Vorgartenstraße 63. — Offene Handelsgesellschaft „J. & A. Löwy", Handel mit Schuhwaren und einschlägigen Artikeln, 20., Wallensteinstraße 1.

8. Mai 1937.

Rudolf Prim, Handel mit Backhilfsmitteln im großen, 2., Obere Augartenstraße 40. — Franz Ribarz, Geflügelkleinhandel und Ausschrotung, 2., Czerningasse 2. — Michael Arthaber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Leopoldsgasse 23a. — Josef Wohlstein, Alleininhaber der Fa.: Josef Wohlstein, Betrieb einer Lohnmühle, 2., Nordbahnhof, Magazin 4. — Adele Molik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 2., Kleine Stadtgutgasse 4. — Leopold Zehndorfer, Bäckergewerbe, 6., Joanelligasse 12. — Leopold Zehndorfer, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Mehl, Grieß und Germ, 6., Joanelligasse 12. — Elisabeth Müller, Handel mit Papier-, Kurz- und Spielwaren sowie Schreibrequisiten, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Kasernengasse 2. — Franz Chlumsky, Schuhmachergewerbe, insbesondere auch Erzeugung von orthopädischen Schuhen und Einlagen, soweit diese in den Berechtigungsumfang des Schuhmachergewerbes fallen, 6., Mariahilfer Straße 125. — Eugenie Kramer, Vordrucken, Sticken (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und weibliche Handarbeiten aus textilem Material, 6., Mittelgasse 18. — Josef Zehetner, Herstellung von Orientierungstafeln auf zeichnerischem Wege, 7., Kirchengasse 43. — Franz Goldberger, Bücherrevision, 7., Lerchenfelder Straße 85—89. — David Blau, Handelsagentur, 7., Lerchenfelder Straße 141. — Dr. Ernst Steiner, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie mit Waren aus unedlem Metall und Handel mit echtem und unechtem Schmuck, 7., Mariahilfer Straße 62. — Hans Pechmann, Herstellung einer lackierten, hermetisch abschließenden Überzugsmasse, 7., Mariahilfer Straße 76. — Robert Horak, Mechanikergewerbe, 7., Neubaugasse 25. — Rosalia Lublin, Handel mit Kunstblumen, 7., Richtergasse 5. — Heinrich Komarek, Geschäftsvermittlung gemäß § 1a, Abs. b), Pkt. 33, Gew.-Ordg., 7., Schottenfeldgasse 3. — Karl Johann Hacki, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe, Teigwaren, Kanditen, Schokolade- und Zuckerbäckerwaren, 7., Seidengasse 34. — Leopoldine Lindner, gewerbsmäßige Vermittlung von privaten und kaufmännischen Krediten und Darlehen mit Ausschluß der Hypothekarkredite, 8., Feldgasse 11. — Frieda Klein, Verwaltung von Gebäuden, 8., Lammgasse 8. — Peter Forda, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 8., Wickenburggasse 3. — Rosa Schäffer, Wildbret- und Geflügelhandel (-Ausschrotung), 14., Sechshauser Straße 42. — Johann Ondrich, Zimmermeistergewerbe, 16., Klausgasse 21. — Ludwig Mayrhuber, Sattlergewerbe, 21., Groß-Enzersdorfer Straße 10.

10. Mai 1937.

Hudes Morgenstern, Modistengewerbe, 2., Große Pfarrgasse 14. — Hildegard Dill, Erzeugung von Kinderluftballons, 2., Stuwerstraße 40. — Franz Ilgner, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 3., Arenbergring 9. — Karl Langer, Buchbindergewerbe, 3., Gärtnergasse 10. — Rudolf Zeilner, Geschäfts- und Wohnungsvermittlergewerbe, 3., Krieglergasse 8. — Beatrix Bosse, Erzeugung kunstkeramischer Gegenstände unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 3., Landstraßer Hauptstraße 18. — Franziska Kovacs, Handel mit Wolle und Garnen aller Art sowie einschlägigen Kurzwaren, 3., Reisnerstraße 10. — S. K. F. Kugellagergesellschaft m. b. H., Verkauf von S. K. F.-Kugellagerfett, 3., Salesianergasse 1b. — Margarete Gold, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Vdg. B. G. Bl. II —Nr. 326/1934 genannten Waren, 5., Margaretenstraße 113. — Patria-Film-Gesellschaft m. b. H., Herstellung von Filmen (Laufbildern) mit Ausschluß der Kurzfilmerzeugung, 6., Amerlingstraße 17. — Karl Wittrich, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme von Eisen-, Metall- und Textilwaren, 6., Brückengasse 2a. — Franz Osterrieder, Handelsagentur, 6., Gumpendorfer Straße 96. — Marie Steininger, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6., Hugo Wolf-Gasse 2. — Paul Weinstein, Alleininhaber der Fa.: „Paul Weinstein", Handel mit Fahrrädern und Zubehör, Fotoapparaten und Zubehör sowie mit Musikinstrumenten, 6., Mariahilfer Straße 109. — Rudolf Ružička, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Schadekgasse 16. — Oskar Galitzenstein, fabriksmäßige Erzeugung von Schuhen, 6., Schmalzhofgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Rohrer & Püschl", Handel mit Grabmonumenten und Grabausschmückungsgegenständen, 6., Wallgasse 36. — Anna Brüch, Handel mit Wirk- und Strumpfwaren, 8., Josefstädter Straße 35. — Leopold Fasching, Export von photographischen Bildern (Vergrößerungen), 11., Geiselbergstraße 4. — Leopoldine Hermine Smajda, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 11., Zentralfriedhof, 2. Tor. — Josefine Mulle, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 12., Schönbrunner Straße 169. — Wilhelm Nurscher, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Mehl, Grieß, Semmelbröseln und Hefe, 13., Sechshauser Straße 97. — Katharina Elsa Welward-Buschen, Masseurgewerbe, 13., Sturzgasse 1c. — Therese Esterer, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18., Schopenhauerstraße 78. — Ing. Otto Müller, Alleininhaber der Fa.: Kalk- und Zementwerk Ing. Otto Müller, Peggau, Zweigniederlassung Wien, Zweigniederlassung der in Peggau, Steiermark, betriebenen fabriksmäßigen Sand- und Schottergewinnung sowie Kalk-, Kalkprodukte- und Zementerzeugung, 20., Dresdner Straße 107. — Gisela Sinnek, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Badebedarfsartikeln und Gummiwaren, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Wallensteinstraße 11. — Edmund Sinai, Schuh- und Huthandel, 21., Brünner Straße 42. — Stefanie Pivoda, Kleidermachergewerbe, 21., Kinzerplatz 3.

11. Mai 1937.

August Podolka, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15, Pkt. 17, Gew.-Ordg.), 4., Weyringergasse 22. — Anna Novy, Marktviktualienhandel, 6., Damböckgasse 1, Detailmarkthalle, Zelle 67. — Samuel Maier, Vermittlung von Waren- und Leistungstauschgeschäften, 7., Lerchenfelder Straße 39. — Bruno Chalupetzky, Inseratenvermittlung, Übernahme und Durchführung von Reklamen aller Art, 7., Neustiftgasse 86. — Matthias Steinberger, Fleischhauergewerbe, 7., Schottenfeldgasse 54. — Matthias Steinberger, Fleischselchergewerbe, 7., Schottenfeldgasse 54. — Michael Wolfgang Adler, Neu-, Um-, Auf- und Nachfärbung von Leder und Lederwaren aller Art, 7., Zollergasse 9/11. — Franz Convalexius, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Wagens, 8., Albertplatz 8. — Lorenz Sertl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebs-

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

form einer Speisewirtschaft, 8., Feldgasse 10. — Rudolf Wladika, Mechanikergewerbe, 9., Brünnlbadgasse 15. — Rud. Siebert, Aktiengesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Einrichtungsgegenständen und Apparaten für Krankenhäuser, ärztliche Ordination und Laboratorien unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 9., Garnisongasse 9. — Gisela Gappelberg, Wäscherollergewerbe (kalt), 9., Hahngasse 33. — Franziska Theresia Hochmann, Handel mit Parfümeriewaren-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Papier- und Schreibwaren, Kurz- und Spielwaren, Bijouterie-, Galanteriewaren, Lederwaren, Taschnerartikeln sowie Stahl- und Glaswaren, 9., Lazarettgasse 9. — Rudolf Lackner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 9., Liechtensteinstraße 88. — Anzelm Knebel, Handelsagentur, 9., Newaldgasse 3. — Emil Gottsbacher, Herrenkleidermachergewerbe, 9., Spitalgasse 25. — Johann Haider, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Wagens, 10., Columbusgasse 46. — Vera Henschl, Handel mit Wolle, Strick-, Wirk- und Wollwaren, 14., Mariahilfer Straße 202. — Josefa Ujhazi, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 15., Herklotzgasse 4. — Josefa Ujhazi, Wäscherollergewerbe, 15., Herklotzgasse 4. — Ilse Wagner, Handel mit Uhren, Gold-, Silberwaren und Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 15., Schwegelerstraße 44. — Josef Kreid, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1431, 15., Westbahnhof. — Franz Kosabek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 16., Fröbelgasse 9. — Franziska Tschapka, Handel mit Obst und Grünwaren, 18., Schulgasse 73. — Rudolf Frühwirth, Tischlergewerbe, 21., Großbauerstraße 5.

12. Mai 1937.

Ing. Richard Lesenitzky, Handel mit technischen Artikeln, 1., Eßlinggasse 2. — Friedrich Pober, Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 1., Fleischmarkt 1. — Ludwig Wallner, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Franz Josefs-Kai 9. — Elfriede Pober, Handel mit handgewebten Stoffen, Tüchern und Schals, 1., Parkring 16. — Marianne Hand, Handel mit Hüten, Strick- und Wirkwaren sowie mit Nadlerwaren, 1., Stoß im Himmel 1. — Anna Rottauscher, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus Handschrift, unter Ausschluß der Schicksalsdeutung, 4., Frankenberggasse 7. — Franz Melion, Handel mit Schuhen, deren Zugehör, Strümpfen und Socken, 4., Margaretenstraße 41/43. — Ing. Johann Glas, Baumeistergewerbe, 4., Operngasse 34. — Hermann Johann Kveta, Großhandel mit Weinen und Most aller Art (Abgabe nur an Wiederverkäufer und gewerbliche Großverbraucher), 5., Mauthausgasse 5. — Wolf Zeiler, Großhandel mit Filz- und Strohstumpen, Hüten, deren Zugehör und Bestandteilen, Strohgeflechten und sonstigem einschlägigen Rohmaterial, 7., Neubaugasse 33. — Josefine Scheidacker, gewerbsmäßige Postfertigmachung von Druckschriften, 7., Schottenfeldgasse 53. — Leopold Holy, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 10., Alxingergasse 14. — Adolf Krechler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 10., Gellertgasse 7/9. — Wilhelm Költner, Handel mit Pferden, 10., Rotenhofgasse 50. — Franz Grundschober, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 10., Rotenhofgasse 55/57. — Franz Voglsang, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Draschegasse 7. — Josef Koller, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Grünbergstraße 3. — Karl Lehotzky, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Meidlinger Hauptstraße 9. — Esta Ettinger, Wäschewarenerzeugung, 12., Meidlinger Hauptstraße 72. — Johann Tschulenk, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Pohlgasse 28. — Wilhelm Rosner, Handelsagentur, 14., Goldschlagstraße 74. — Julius Kohn, Strickwarenerzeugung, 14., Märzstraße 68. — Johann Warchat, Sattlergewerbe, 17., Ortliebgasse 3. — Karl Steininger, Kunsthandel, beschränkt auf den Vertrieb von Drucken und Heliogravüren, mit Ausschluß der Originalradierungen, 18., Schulgasse 12.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25**, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Holzpflasterarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . S 15.000,—
Holzpflasterarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 18.500,—
beim Straßenbau, 7., Neubaugasse, von der Lindengasse bis Or.-Nr. 32/34.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Asphaltbetonarbeiten . . . . . S 11.400,—
beim Straßenbau, 3., Matthäusgasse, von der Kolonitzgasse bis zur Hetzgasse und
Lorbeergasse von der Matthäusgasse bis zur Oberen Viaduktgasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . S 43.000,—
Erd- und Pflasterungsarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 12.400,—
Fuhrwerksleistungen für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . „ 5.900,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten für M.-Abt. 25, Vollverguß, im Betrage von . . . . . „ 17.200,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten für städt. Straßenbahnen, 9 *cm*, Halbverguß, im Betrage von . . . . . „ 5.500,—
beim Straßenbau, 2./3., Schlachthausbrücke, Herstellung der Zufahrtsrampen.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 8.300,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 4.800,—
Holzpflasterarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . „ 83.300,—
Holzpflasterarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 19.600,—
beim Straßenbau, 4., Favoritenstraße—Gußhausstraße.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

5.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . S 19.200,—

Erd- und Pflasterungsarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . S 280,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 7.200,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von . „ 10.600,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von „ 10.700,—
Bitumen- oder Pechmörtelvergußarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 4.500,—
Holzpflasterarbeiten im Betrage von . „ 23.400,—
beim Straßenbau, 3., Rennweg, von der Salesianergasse bis zur Magazingasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 27,** 6., Grabnergasse 6, vergibt die

Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten

für Durchmesser 300 *mm* Rohrverbindung, 18., Strehlgasse, von der Krottenbachstraße bis zur Khevenhüllerstraße.

Kostenanschlag (Tarifpreise):

Erd- und Baumeisterarbeiten . . . . . S 40.000,—
Maschinistenarbeiten . . . . . „ 6.000,—

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 27 — Betrieb Wasserversorgung — 6., Grabnergasse 6, Anbotssaal.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt die

Malerarbeiten

für den Bau der städtischen Hauptschule in Aspern, 21., Langobardenstraße—Oberdorfstraße.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 3., Landstraße Hauptstraße 129:

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 15, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 9., Marktgasse 15/17:

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt die

Baumeisterarbeiten

1.

für die Feuerwache Stadlau, 21., Hans Steger-Gasse 21.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

2.

für das städt. Schulgebäude, 20., Leipziger Platz 1/2.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 3. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

3.

für das städt. Schulgebäude, 18., Schopenhauerstraße 79.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 4. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

4.

für das städt. Schulgebäude, 16., Neumayrgasse 25—Kirchstetterngasse 38.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 5. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Elektro-Installationsarbeiten

1.

in der Schule, 10., Quellenstraße 52.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

2.

in der Schule, 10., Leimäckergasse 17.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 34.

3.

in der Schule, 11., Brehmstraße 9.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 34.

4.

in der Schule, 11., Molitorgasse 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 34.

5.

in der Schule, 10., Knöllgasse 59.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

6.

in der Schule, 16., Liebhardtgasse 21.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 34.

*

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Block I und II.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 2. Juni 1937, um 10 Uhr für Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr für Elektro-Installation.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 36,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 14, vergibt die

Lieferungen und Arbeiten für den Einbau von Niederdruckdampfheizungsanlagen in den städtischen Schulen, 10., Antonsplatz 11/12, und 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 65.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund der in Betracht kommenden Unterlagen (Pläne und Bedingnisse). Diese liegen in der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 36.

Die Anbote sind bis zum genannten Tage bis längstens 9 Uhr in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung kommen nur Zentralheizungsfirmen in Betracht, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 41,** Neues Rathaus, 1., Felderstraße, Parterre, vergibt die

Lieferung von 800 Stück Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 13 Uhr, in der M.-Abt. 41.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 41,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

schrotfähigen Altmais

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden nur an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Die Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 26. Mai 1937, 13 Uhr, in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

Lieferung von Benzin und Petroleum

für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Oktober 1937 zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt.

Die Anbote sind bis Samstag, den 5. Juni 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

6. Bezirk: Windmühlgasse 11 a, Kleinwohnungshaus, Ad. u. M. Holländer, 13., Bernbrunngasse 32, durch Ing. Ernst Fromme, Architekt, 7., Neubaugasse 78, Bauführer Stabil-Baugesellschaft für Hoch- und Tiefbauten m. b. H., 9., Berggasse 25 (7503).

9. Bezirk: Rufgasse-Nußgasse 3 u. 5, städt. Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (7223).

" " Strudelhofgasse 15, Wohnhaus, Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25, Bauführer Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (7442).

10. Bezirk: Absberggasse 35, Mehlpackanlage, Ankerbrotfabrik, ebenda, Bauführer Bm. Franz Paitl, 20., Forsthausgasse 18/20 (A 115).

" " Altomontegasse 67, Kleinhaus, Karl u. Mathilde Novotny, ebenda, Bauführer Zm. Jakob Hirsch, 10., Triester Straße 109 (Bö 158).

12. Bezirk: Zenogasse, E.-Z. 20, Gdb. Ober-Meidling, Kleinwohnungshaus, Karl Bloch, 12., Schönbrunner Straße 282, Bauführer Bm. Wilhelm Schallinger, 1., Stubenring 2 (2339).

13. Bezirk: Verein der Kleingärtner am Ameisbach, Gruppe D, Los Nr. 40, Kleingartenhütte, Anton Lindenthal, 13., Hufstergasse 1 a, Bauführer Bm. Bruno Löhner, 8., Fuhrmannsgasse 19 (3363).

" " E.-Z. 466, Ober-St. Veit, Gst. Nr. 654/4, Unterkunftshütte, Johann Bauer, 3., Klopfsteinplatz 6, Bauführer Zm. Johann Horak, 17., Hernalser Hauptstraße 224 (2771).

" " E.-Z. 882, Ober-St. Veit, Verkaufshütte, Rosa Hula, 13., Einwanggasse 4 a, Bauführer Zm. Wilhelm Geiger, 13., Amalienstraße 45 (3249).

" " E.-Z. 1978, Hütteldorf, Sommerhütte, Ludwig Hotter, 13., Rosentalgasse, Bauführer Bm. Johann Wolf, 13., Braillegasse 9 (3298).

" " Kleingarten- u. Wirtschaftsverein Rosental, Gruppe Satzberg neu, Los Nr. 25, Sommerhütte, Alois Loidolt, 16., Lindauergasse 28, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (3261).

" " Verl. Rosentalgasse, Gst. Nr. 669/41, Hütteldorf, Werkzeughütte u. Stützmauer, Anna Liebert, 13., Breitenseer Straße 110, 14/14, Bauführer Zm. Karl Stückler, 11., Hauptstraße 180 (3362).

" " E.-Z. 2299, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Juliana Swoboda, 17., Rosenackerstraße 57, Bauführer Bm. Walter Tesch, 5., Pilgramgasse 9 (S 181).

" " E.-Z. 1927, Penzing, Wohnhaus, Zivilingenieur Baurat u. Stadtbaumeister Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 119, Bauführer Zivilingenieur Baurat u. Stadtbaumeister Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 119 (L 188).

13. Bezirk: Verein Spallart, Gruppe III, Los Nr. 37, Werkzeughütte, Dr. Karl Stangl, 9., Wilhelm Exner-Gasse 16, Bauführer Bm. Rud. Maria Lang, 8., Lederergasse 13 (3467).

" " E.-Z. 436, Hütteldorf, Gst. 690/4, Sommerhäuschen, Hermine u. Maximilian Wiesner, 13., Sporckplatz 3, Bauführer Zm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (3503).

" " Rosenhang, Gst. 669/33, Parz. 32, Hütteldorf, Holzhaus, Karl u. Maria Broz, 16., Degengasse 73, Bauführer Zm. Adalbert Beran, 16., Sandleitengasse 58 (3579).

" " Kleingartenverein Amongrund, Werkzeughütte, Franz Mayer, 14., Kröllgasse 10, Bauführer Zm. Franz Blumauer, 16., Römergasse 25 (3636).

" " Kleingartenanlage Dr. Engelbert Dollfuß, Los Nr. 30, Sommerhaus, Franz Buschek, 16., Maroltingergasse 39, Bauführer Zm. J. Novotny u. Co., 20., Wehlistraße 57 (3637).

" " Kleingartenverein Rosental, Sommerhütte, Leopold Fiala, 16., Hasnerstraße 137, Bauführer Zm. Josef Haberl, 17., Weißgasse 24 (3669).

" " Kleingartenanlage am Wolfersberg, Gruppe 10, Los Nr. 46, Sommerhütte, Martin Neuhauser, 7., Zieglergasse 25, Bauführer unbekannt (3668).

" " E.-Z. 974, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Friedrich Ruzicka, 13., Auzbachgasse 31, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (R 179).

" " E.-Z. 1990, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Georg Eigner, 3., Apostelgasse 35, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (E 78).

15. Bezirk: Hagengasse 6, Wohnhaus, Götz Hofbauer, Czarne Berger, zuhanden Ing. Arthur Weihs, 3., Sechskrügelgasse 8, Bauführer Bm. Ing. Arthur Weihs, 3., Sechskrügelgasse 8 (15/850/37).

16. Bezirk: Baumeistergasse, Gst. 685/6, Sommerhaus, Guido Kloser, 16., Rückertgasse 8, Bauführer Zm. Novotny u. Co., 20., Wehlistraße 57 (B 86/37).

" " Hertlgasse, E.-Z. 4153, Ottakring, Sommerhäuschen, Aug. Baumgartner, 16., Ottakringer Straße 61, Bauführer Zm. Joh. Horak, 17., Hernalser Hauptstraße 224 (H/91/37).

" " Lewinskygasse, E.-Z. 4178, Ottakring, Wochenendhaus, Stefanie Wolisch, 16., Spindeleggergasse 8, Bauführer Zm. Franz Baumgartner, 13., Märzstraße 168 (L 108/37).

17. Bezirk: Heuberg, auf Gst. 523/1 u. 524/1 in E.-Z. 524, Dornbach, sowie 637 in E.-Z. 310, Dornbach, je eine Sommerhütte, Gartensiedlung Heubergkuppe, Bauführer Bm. Rud. M. Lang, 8., Lederergasse 13 (1783/37).

" " Scherlandgasse 9, Familienhaus, Aloisia Werner, 12., Strohberggasse 17, Bauführer Bm. Hans Fučik, 12., Rotenmühlgasse 38 (Sch/150/37).

" " Heuberg, Gst. 623/31 in E.-Z. 1518/D, Kleingartenhaus, Karl u. Elisabeth Kubat, 20., Wasnergasse 43, Bauführer Bm. Anton Hollas, 6., Strohmayergasse 11 (1856/37).

" " Tiefau, Gst. 257/6 in E.-Z. 302/R, Sommerhütte, Rud. u. Marianne Mauthner, 9., Lustkandlgasse 44/3, Bauführer unbekannt (1897/37).

18. Bezirk: Raffelspergergasse, E.-Z. 304/Pö, Einfamilienhaus, J. K. Schlosser, 9., Spittelauer Lände 23, Bauführer Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf (2010/37).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 87 a, Kraftwagen-Einstellraum, Paula Huber durch Ing. A. Göring, 19., Cobenzlgasse 89, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (C—79/37—B).

" " Verl. Kaasgrabengasse, E.-Z. 1161, Unter-Sievering, Sommerhütte, Leo Zorn, 19., Hardtgasse 19/6, Bauführer Zm. Ludwig Geiger, 13., Sommerergasse 4 (K—83/37—B).

" " Bretschneidergasse, E.-Z. 927, Kleinhaus (2 Wohnungen), Dr. Rud. u. Cilli Hutterer, 19., Grinzinger Straße 26, Bauführer unbekannt (B—146/37—B).

19. Bezirk: Paradisgasse, E.-Z. 110, Unter-Döbling, Sommerhütte, Anna Schießl u. Josefine Richter, 14., Märzstraße 68, Bauführer Zm. Wenzl Tripes, 19., Obkirchergasse 10 (P—81/37—B).

" " Hackenberggasse, E.-Z. 526, Ober-Sievering, Werkzeughütte, Josef Fischmann, 2., Vorgartenstraße 140, Bauführer Zm. Josef Schabasser, 2., Sinagasse 33 (H—299/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 928, Gst. 572/97, unbenannte Gasse 7, Einfamilienhaus, Marie Stvrsky, 14., Storchengasse 21, Bauführer Mm. Joh. Wetsch, 10., Leibnizgasse 37 (B 272/37).

" " E.-Z. 1347, Gst. 537/60, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Gartenhäuschen u. Einfriedung, Walter Frühauf, 20., Hellwagstraße 30, Bauführer Bm. Rob. Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (B 275/37).

" " E.-Z. 183, Parz. 94, K.-P. 557/30, am ehem. Schleppgeleise, Einfamilienhaus, Joh. u. Anna Kriha, 3., Strohgasse 12, Bauführer Bm. Karl Groschner u. Ferd. Opletal, 13., Auhofstraße 6 (B 277/37).

" " E.-Z. 1612, Baustelle 25 u. 28, An der Gerasdorfer Straße, Gruppe IV, Familienhaus, Heinrich u. Emma Steinberger, 20., Leystraße 25, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubau-Gürtel 19 (B 278/37).

" " Baustelle 6, Parz. 389/6, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Holzhaus, Karl u. Marie Aigner, 19., Boschstraße 19, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (B 280/37).

" " E.-Z. 1527, Parz. 1522/60, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Jochbergengasse, Familienhaus, Eduard u. Marie Hofer, 21., Edergasse 8, Bauführer Bm. Laurenz Policky, 21., Semmelweisgasse 10 (B 291/37).

" " E.-Z. 72, Baustelle 5, An der neuen Straße II, Gdb. Schwarzlackenau, Einfamilienhaus, Carl Gottfried Beck, Baumeister, 21., Schrickgasse 10, Bauführer Bm. C. G. Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 292/37).

" " Sonnengasse 33, E.-Z. 1035, Parz. 1884, Bruckhaufen, Einfamilienhaus, Anna Kolesik, Marie Florczyk, 21., Sonnengasse 33, Bauführer Bm. Rich. Prenner & Co., 16., Roseggergasse 39 (B 293/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Ebendorferstraße 10, Bauabänderung, Dr. W. Beiglböck, 9., Allgemeines Krankenhaus, Bauführer Bm. Joh. Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (7126).

" " Salzgries 19, Bauabänderung (Lokal), Arbeiter-Krankenversicherungskasse, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubelka, 6., Liniengasse 15 (7201).

" " Stubenbastei 12, Wohnräume, Franz Beismann, 20., Pater Abel-Platz 11, Bauführer Bm. Ed. Frauenfeld u. Berghof, 4., Weyringergasse 6 (7203).

" " Löwelstraße 12, Wohnungsteilung, Badezimmereinbau, Fürst Liechtensteinsches Baureferat, 1., Minoritenplatz 4, Bauführer Bm. Anton Cehak, 1., Minoritenplatz 4 (7205).

" " Walfischgasse 12, Bauabänderung, Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer, 1., Renngasse 1, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (7218).

" " Judenplatz 5, Bauabänderung, Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer, 1., Renngasse 1, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (7219).

" " Schenkenstraße 2, Teilungswände, Niederösterr. Bauernbund, im Hause, Bauführer Bm. Ing. J. Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (7288).

" " Singerstraße 12, Bauabänderung (Wohnungen), Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau-Unternehmungs-Ges. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47 (7310).

" " Eßlinggasse 16, Abmauerung einer Feuermaueröffnung, Hermann Pollacks Söhne, 1., Gonzagagasse 16, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (7325).

" " Eßlinggasse 14, Abmauerung einer Feuermaueröffnung, Hermann Pollacks Söhne, 1., Gonzagagasse 16, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (7326).

1. Bezirk: Bellariastraße 4, Türdurchbruch, Dr. W. Siegel, 1., Johannesgasse 16, Bauführer unbekannt (7366).

" " Zelinkagasse 5, Bauabänderung, J. Körner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Tabor 5 (7371).

" " Gonzagagasse 21, Bauabänderung, J. Körner, 1., Zelinkagasse 5, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Tabor 5 (7372).

" " Werdertorgasse 5, Bauabänderung, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7421).

" " Dominikanerbastei 22, Bauabänderung, S. Freund, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (7436).

" " Lichtensteg 2, Trennungswände, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4., Porrhaus (7480).

" " Zelinkagasse 9, Deckenverstärkungen, Hardegen u. Drechsler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Tabor 5 (7502).

" " Canovagasse 5, Klosett, Gebäudeverwaltung der Gem. Wien, Städt. Versicherungsanstalt, 1., Canovagasse 1, Bauführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (7507).

" " Wipplingerstraße 2, Bauabänderung (Kassensaal), Landes-Hypothekenanstalt für Niederösterr., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Menzel, 4., Schaumburgergasse 12 (7508).

" " Stubenring 24, Wohnung, Dr. Fritz Blosch, 1., Parkring 2, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (7512).

" " Naglergasse 1, Bauabänderung, Bauführer Union-Baugesellschaft, 1., Am Hof 2 (7524).

" " Bauernmarkt 24, Bauabänderung (Lokal), Hausverwaltung Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21, Bauführer Bm. Ing. Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21 (7548).

" " Salztorgasse 5, Personenaufzug, B. Teller, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kellergasse 20 (7549).

" " Schmerlingplatz 2, Wohnung, Natalie Foest-Monshoff, 3., Ziehrer-Platz 9, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (7583).

2. Bezirk: Prater, Stadion-Bad, Bauabänderung auf der Tribüne, Wr. Stadionbetrieb, G. m. b. H., 7., Messeplatz 1, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (7111).

" " Taborstraße 7, Wohnung, Dr. Oswald Berger, 8., Florianigasse 51, Bauführer Bm. Ing. Rob. Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (7291).

" " Taborstraße 36, Bauabänderung (Lokal), Ing. Markus Lindenbaum, 1., Wiesingerstraße 3, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (7292).

" " Praterstraße 42, Bauabänderung (Lokal), R. Kaufmann, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7355).

" " Obere Donaustraße 17, Bauabänderung, Bauführer Union-Baugesellschaft, 1., Am Hof 2 (7393).

" " Taborstraße 18, Bauabänderung (Lokal), Leop. Kranzler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (7437).

" " Reichsbrückenstraße 12, Vergrößerung einer Fensteröffnung, Emanuel Herschkowitz, im Hause, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (7509).

3. Bezirk: Weißgerber Lände 26, Auswechslung der Lichtschachtabdeckung, Gewerkschaftsbund der österr. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (7233).

" " Landstraßer Gürtel, E.-Z. 54, K.-P. 1220/3, Sommerarena, Anton Glas, im Hause, Bauführer unbekannt (7305).

" " Geusaugasse 5, Bauabänderung, Ing. Hanns Kunath, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (7356).

3. Bezirk: Am Heumarkt 3, Bauabänderung (Kaffeehaus), Hans Pfeiffer, im Hause, Bauführer Bm. Schlosser & Trost, 1., Wallnerstraße 4 (7388).

" " Keinergasse 26, Hofabgrenzungsmauer, Anna Harmer, 18., Hawelgasse 20, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (7441).

4. Bezirk: Karolinengasse 26, Bauabänderung, „Wöf", 1., Schottengasse 1, Bauführer F. Burian & Co., 17., Klampfelberggasse 8 (7286).

" " Klagbaumgasse 3, Kleinwohnungen, Christine Berger, 12., Schönbrunner Straße 261, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorfer Straße 22 (7294).

" " Argentinierstraße 2, Wohnungsteilung, Hausverwaltung J. W. Salzberg, 1., Friedrichstraße 2, Bauführer Bm. Ing. Strum & Sogl, 7., Mariahilfer Straße 76 (7552).

" " Viktorgasse 8, Bauabänderung, Fr. Bondi, im Hause, Bauführer Bauunternehmung für Hoch-, Tief- u. Betonbau Adolf Sterba, Baumeister, 5., Gassergasse 18 (7560).

5. Bezirk: Bachergasse 20, Kanalauswechslung, J. u. M. Riedl, 5., Castelligasse 14, Bauführer Bm. Jos. Schodak, 6., Spörlingasse 4 (7204).

" " Fendigasse 35, Bauabänderung (Werkstätte), Jos. Kögler, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (7240).

" " Siebenbrunnengasse 58, Bauabänderung, Ing. Oskar Lintner, im Hause, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzer Straße 446 (7369).

" " Strohbachgasse 7/9, Vergrößerung der Kaltwasserkuranstalt und Verlegung der Gastwirtschaft, Kur- u. Badeanstalt Margaretenbad, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Aldorjan Fekete, Baden bei Wien, Franz Josefs-Ring 24 (7504).

" " Kleine Neugasse 19, Einbau einer Eisenbetondecke im Aufzugsschacht, Rich. Huber, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Gärtner, 5., Stolberggasse 12 (7557).

" " Krongasse 9, Kanalauswechslung, Olga Ableidinger, 4., Rienößlgasse 14, Bauführer Bm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (7577).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 159, Feuermauerbemalung, Persil Ges. m. b. H., 3., Schwalbengasse 8/12, Bauführer unbekannt (7058).

" " Hornbostelgasse 16, Bauabänderung, A. Polsterer, 3., Sechskrügelgasse 12, Bauführer Mm. Rud. Graf, 12., Wolfganggasse 17 (7198).

" " Gumpendorfer Straße 143, Bauabänderung, Anna Bleuler, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (7285).

" " Mariahilfer Straße 85/87, Bauabänderung, Klea Hausverwaltung, im Hause, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85/87 (7438).

" " Stumpergasse 10, Kanalauswechslung, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer u. Nessenyi, A.-G., 1., Operngasse 14 (7571).

7. Bezirk: Neubaugasse 57, Edelputzfassade, Bauführer Bm. Karl Hopp, 5., Hamburger Straße 7 (7200).

" " Lindengasse 2, Bauabänderung, M. Strasser, im Hause, Bauführer Bm. Georg Roth, 13., Hietzinger Hauptstraße 8 (7208).

" " Zieglergasse 1, Bauabänderung, G. Kleinlerchers Wtwe. u. Neffe, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (7283).

" " Zieglergasse 28, Wohnungsteilung, Dora Rosa Kleppel, 9., Heiligenstädter Straße 10, Bauführer Bm. Schlosser u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (7290).

" " Zieglergasse 63, Türdurchbruch, Hausverw. A. Rappaport, 2., Obere Donaustraße 43, Bauführer Bm. Kliment u. Co., 19., Sandgasse 23 (7296).

" " Mariahilfer Straße 76, Pfeilerentfernung, Leopoldine Kalcher, 18., Gersthofer Straße 67, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (7435).

7. Bezirk: Neubaugasse 57, Auswechslung eines Glasdaches, Otto Machanec, im Hause, Bauführer Bm. Karl Hopp, 5., Hamburger Straße 7 (7473).

„ „ Messeplatz-Messepalast, Hygiene-Ausstellung, Zeltlager, Wr. Messe A.-G., Bauführer Zm. Hermann Otte, Holzbau, 9., Wasagasse 33 (7516).

8. Bezirk: Laudongasse 69, Bauabänderung (Lokal), Lina Rabsch, im Hause, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 38 (7135).

„ „ Piaristengasse 9, Deckenverstärkung, Franz Doll G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (7284).

„ „ Lerchenfelder Straße 50, Stiegenhauspölzung, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (7428).

„ „ Feldgasse 11, Einfriedung 2c., A. Altmann, 6., Mollardgasse 70, Bauführer Bm. Ing. G. Bratspies, 9., Hebragasse 5 (7433).

„ „ Lenaugasse 5, Zuschüttung einer Eisgrube, Hausverw. Matthias Ponzer, 8., Strozzigasse 2, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42/44 (7550).

„ „ Piaristengasse 58 Bauabänderung (Wohnung), Doktor Franz Jos. Mayer, im Hause, Bauführer F. Burian u. Co., 17., Klampfelberggasse 8 (7551).

9. Bezirk: Alserbachstraße 16, Wohnungsteilung, Fürst Liechtensteinsches Baureferat, 1., Minoritenplatz 4, Bauführer Bm. Anton Cehak, 1., Minoritenplatz 4 (7205).

„ „ Porzellangasse 36, Bauabänderung (Lokal), Alfred Auf, im Hause, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (7232).

„ „ Währinger Gürtel - Stadtbahnhaltestelle, Portal, R. Kaspar u. Co., Währinger Gürtel 104 a, Bauführer unbekannt (7297).

„ „ Hahngasse 21, Kanalauswechslung, Karl Fröhlich, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jul. Müller, 3., Kegelgasse 45 (7314).

„ „ Liechtensteinstraße 3, Bauabänderung, Geb.-Verw. Ing. Leo Wiener, 3., Stammgasse 12, Bauführer Bm. Fritz Mahler, 3., Czapkagasse 7 (7368).

10. Bezirk: Pernerstorfergasse 83, Bauabänderung, Straßenbahn-Dion., 4., Favoritenstraße, Bauführer unbekannt (7379).

„ „ Gudrunstraße 11, Heizöltankanlage, Fa. Felten u. Guilleaume, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Franz Stagl, 15., Haidmanngasse 4 (G 138).

„ „ Davidgasse 97, Lastenaufzug, Llofent & Forschner, 10., Zur Spinnerin 19, Bauführer Zm. Gabr. Eller, 10., Alxingergasse 5—7 (D 116).

„ „ Pernerstorfergasse 14, Konservierungsanlage, Johann Pulkrab, ebenda, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 164).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße nächst Krematorium, öffentl. Zapfstelle, „Galtol", Mineralöl Handels A.-G., 3., Am Heumarkt 10, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (7125).

„ „ Sedlitzkygasse 33, Werkzeugschuppen, Ludwig Fleischmann, 3., Ungargasse 71, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (1087/37).

„ „ Simmeringer Hauptstraße 168, Zubau zum Wohnhaus, Elise Kopelent, 11., Simmeringer Hauptstraße 168, Bauführer Bm. A. Duras u. Co., 11., Gottschalkgasse 1 (1091/37).

„ „ Simmeringer Hauptstraße 37, bauliche Änderungen, Marie Wintersberger, 11., Simmeringer Hauptstraße 37, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (1128/37).

12. Bezirk: Kranichberggasse 14/16, Rauchfangerhöhung, Fa. Kapsch & Söhne, ebenda, Bauführer Bm. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (2387).

„ „ Schönbrunner Allee 23, bauliche Umgestaltung, Josef Szokanek, ebenda, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (2388).

„ „ Schallergasse 38, Wohnungsadaptierung, Regina Fuchs, 17., Geblergasse 4, und Elisabeth Schall, 1., Rabensteig 2, Bauführer Bm. Eduard Dreßnandt, 7., Kandlgasse 9 (2397).

12. Bezirk: Bendlgasse 21, Hauskanalauswechslung, Otto Hoditsch, 5., Franzensgasse 6, Bauführer Bm. Ferdinand Schindler, 10., Hasengasse 32 (2398).

„ „ Bonnggasse 19, Hauskanalauswechslung, Rudolf Latzelberger, ebenda, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildbretmarkt 2 (2399).

„ „ Fabriksgasse 5, Hauskanalauswechslung, Dr. Stark & Co., 12., Schönbrunner Schloßstraße 4, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (2434).

„ „ Schönbrunner Straße 252/254, bauliche Umgestaltungen, Ing. Ignaz Bronner, 5., Sonnenhofgasse 1, Bauführer Fa. Bm. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (2270).

„ „ Kirchfeldgasse 8, Rohrkanal, Jenö Szirmay, 1., Rotenturmstraße 21, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (2313).

„ „ Khleslplatz 8, bauliche Umgestaltung, Marie Zierer u. Mitbes., ebenda, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauer Gasse 10 (2314).

„ „ Hetzendorfer Straße 113, Badezimmer, Dr. Arthur Hruby, ebenda, Bauführer Bm. Hans Hornek, 12., Edmund Reim-Gasse 25 (2376).

13. Bezirk: Linzer Straße-Lützowgasse, Zirkuszelt samt Menagerie, Karl Rebernigg, 2., Körnergasse 4, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (2617).

„ „ Linzer Straße 94, Abtragen von Zwischenwänden, Ausbrechen v. Fenster- u. Türöffnungen, Josef Bauer, 13., Linzer Straße 94, Bauführer Bm. Josef Zwertschek, 8., Blindengasse 7 (3351).

„ „ Einwanggasse 17, Wohnung, Dr. Maximilian Stieglitz, 1., Babenbergerstraße 1, Bauführer Bm. Adalbert Witasek & Co., 13., Penzinger Straße 45 (3262).

„ „ E.-Z. 518, Gdb. Ober-Baumgarten, Terrassierung u. Stützmauer, Johann Lendawitsch, 13., Linzer Straße 398, Bauführer Mm. Thomas Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (3429).

„ „ E.-Z. 517, Gdb. Ober-Baumgarten, Terrassierung u. Stützmauer, Franz Mayer, 13., Amalienstraße 24, Bauführer Mm. Thomas Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (3430).

„ „ E.-Z. 984, Ober-St. Veit, Schuppenerweiterung, Karl Payer, 13., Hackinger Straße 39, Bauführer Zm. Franz Barta 13., Satzberggasse 23 (2954).

„ „ Maxingstraße 66, Zwischenwand, Feuermauerdurchbruch, Karl Hudeczin, 13., Maxingstraße 66, Bauführer Bm. Franz Birchmann, 1., Elisabethstraße 24 (3450).

„ „ Matznergasse 15, Versetzung einer Eingangstür, Hans Fuchs, 18., Schopenhauerstraße 22, Bauführer Bm. A. Duras & Co., 11., Gottschalkgasse 1 (3423).

„ „ Flötzersteig 221, Drainageleitung längs des Hausumfanges, Deli Klenner, 5., Schönbrunner Straße 108, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (2633).

„ „ St. Veitgasse 76, Garage, Dr. Heinrich Steinitz, 13., Nisselgasse 2, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (2534).

„ „ Goldschlagstraße 181, Fabriksobjekt in Kleinwohnhaus, Karl u. Felix Aschner, 13., La Rochegasse 16, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (3531).

„ „ Bowitschgasse 5, Eirstellraum, Nora Richter, 13., Adolfstorgasse 13, Bauführer Pittel u. Brausewetter, Bauunternehmung, 4., Gußhausstraße 16 (3571).

„ „ Gloriettegasse 13, fundierte Einfriedung, Ida Zeisel, 13., Gloriettegasse 13, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (3560).

„ „ Breitenseer Straße 1, Wohnungszusammenlegung, Ulrich Kremser, 13., Breitenseer Straße 1, Bauführer Bm. Ing. H. Otto Winkler, 13., Biraghigasse 4 (3568).

„ „ Wattmanngasse 28, Scheidemauern, Verlegung v. Türöffnungen, Leopoldine v. Polzer, 4., Schwindg. 20, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (3561).

O. M. Meissl & Co.
ANSTREICHEREI, ZIMMER- U. DEKORATIONSMALEREI
Wien, II/1, Große Sperlgasse 43
Telephon A-47-3-75

J. Führer & Ing. R. Führer
Wien, VI., Brückengasse 8
B-28-0-48 *B-20-1-64-Z*
Pflasterungen, Wandverkleidungen, Kanalisierungen, Baumaterialien.

13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße 5, Türöffnungsverlegung und Träger einziehen, Scheidemauer, Karl Illner, 13., Jagdschloßgasse 27, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (3562).

„ „ Trauttmansdorffgasse 23, Zwischenwände, Türdurchbruch, Lotti Blau, 13., Trauttmansdorffgasse 23, Bauführer Bm. Ing. Hans Beer, 13., Cumberlandstraße 35 (3618).

„ „ Einsiedeleigasse 61, Badezimmer u. Kleiderablage, Leopold Liebenberger, 13., Einsiedeleigasse 61, Bauführer Bm. Anton Orleth, 9., Kolingasse 19 (3627).

„ „ Minorgasse 61, Kanalanschluß, Friedrich Kohlberger, 13., Minorgasse 61, Bauführer Bm. Robert Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (3653).

„ „ Minorgasse 63, Kanalanschluß, Anton Gefäll, 13., Minorgasse 63, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger, 6., Getreidemarkt 7 (3652).

„ „ Veitingergasse 105, Verlegung v. Scheidemauern, Abänderung des Hauseinganges, Franz Burggraf, 13., Veitingergasse 105, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (3650).

„ „ Ober-St. Veiter Familiengärten, Los Nr. 172, Dachausbau, Rudolf Jahn, 16., Veronikagasse 3, Bauführer Zm. Hans Schmidt, 13., Isbarygasse 20 a (3649).

„ „ Ameisgasse 29, Wohnungsteilung, 1. Allgem. Pens. Verein d. öffentl. Angestellten Österr., 1., Postgasse 7, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (3647).

„ „ Fenzlgasse 29, Fassadenneuherstellung, Theresia Wittmann, 13., Fenzlgasse 29, Bauführer Bm. Hans Poßler, 4., Radeckgasse 1 (3667).

„ „ Hietzinger Kai 71, Abmauern einer Türöffnung, Theresia Kellner, Marie Gayer, 13., Hietzinger Kai 71, Bauführer Bm. Beutl u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (3662).

14. Bezirk: Felberstraße 124, Personenaufzug, Ing. Hubert Redlich, 3., Salmgasse 2, Bauführer Aufzugsfirma Ing. Stephan Sowitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 14/18 (14/1008/37).

„ „ Meiselstraße 25, bauliche Abänderungen, Anna Brunmüller, 14., Goldschlagstraße 102, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (14/988/37).

„ „ Hütteldorfer Straße 93, bauliche Abänderungen, Rudolf Schichor, 14., Hütteldorfer Straße 93, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (14/992/37).

„ „ Schweglerstraße 27, bauliche Abänderungen nach § 61, Moriz August Royer, 17., Geblergasse 19, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspies, 9., Hebragasse 5 (14/993/37).

„ „ Dadlergasse 14, bauliche Abänderungen nach § 61, Glühlampenfabrik „Meteor", 14., Dadlergasse 14, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (14/1017/37).

15. Bezirk: Kranzgasse 9, Adaptierungen, Anna Moosburger, 15., Kranzgasse 9, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (15/868/37).

„ „ Kranzgasse 7, Adaptierungen, Anna Moosburger, 15., Kranzgasse 9, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (15/869/37).

„ „ Schweglerstraße 53, Schuppen, Wihoko, 1., Werdertorgasse 6, Bauführer Zm. Hermann Otte, 9., Wasagasse 33 (15/845/37).

16. Bezirk: Römergasse 36, Stockaufbau auf der ebenerdigen Werkstätte für Tischlerwerkstätte, Oskar Krejs, 16., Römergasse 36, Bauführer Bm. Anton Lang, 5., Ramperstorffergasse 23 (R 207/37).

„ „ Blumberggasse 22, bauliche Umgestaltungen, Franz Drabal, 16., Blumberggasse 22, Bauführer Mm. Josef Wilka, 16., Abelegasse 13 (B 67/37).

„ „ Brestelgasse 18, Wohnungsadaptierung, Hans Rirsch, 16., Brestelgasse 18, Bauführer Bm. Aug. Scheibal, 4., Floragasse 7 (B 76/37).

„ „ Brunnengasse 15, Waschkücheneinbau, Franz Sigwald, 16., Brunnengasse 15, Bauführer Bm. W. Rausch, 14., Kellinggasse 11 (B 78/37).

„ „ Panikengasse 43, Wohnungsadaptierung, A. Klein, 16., Panikengasse 43, Bauführer Bm. A. Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (P 62/37).

„ „ Römergasse 34, Autoeinstellraum, Ferd. Streng, 16., Römergasse 34, Bauführer Bm. A. Sallaberger, 21., Industriestraße P. 468/1 (R 77/37).

„ „ Rumplerweg, Los 50, Windfang, Ludwig Hoschna, 16., Rumplerweg, Los 50, Bauführer Bm. Rothermann & Co., 13., Hietzinger Kai 85 (R 87/37).

„ „ Roseggergasse 40, Rauchfang, Reichherzer & Co., 16., Roseggergasse 40, Bauführer Mm. Matth. Baier, 16., Roseggergasse 33/35 (R 19/37).

„ „ Seitenberggasse 19, bauliche Umgestaltungen, Michael Wölfl, 16., Seitenberggasse 19, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (S 55/37).

„ „ Starchantsaigen Los 37 a, Laube, Verein Rosental, 13., Rosenweg, Bauführer Bm. Th. Ruf, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 3 (St. 13/37).

„ „ Thaliastraße 42, Pfeilerauswechslung, Dworschak & Zaubek, 16., Thaliastraße 42, Bauführer Bm. Ing. O. Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (T 41/37).

„ „ Wattgasse 31, bauliche Umgestaltungen, K. F. Weinberger, 16., Wilhelminenstraße 20 a, Bauführer Bm. Franz Czermilofsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32 (W 69/37).

„ „ Brunnengasse 48, bauliche Umgestaltungen, Josef Parizek, 16., Blumberggasse 17, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Fetztgasse 12 (B 103/37).

„ „ Enenkelstraße 25, Garage, Kanalauswechslung, Henriette Messinger, 16., Enenkelstraße 25, Bauführer Mm. Matth. Baier, 16., Roseggergasse 33/35 (E 67/37).

„ „ Hasnerstraße 28, Waschküche, R. Hermann, 16., Hasnerstraße 28, Bauführer Bm. Ad. Millik, 16., Ottakringer Straße 141 (H 117/37).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

16. Bezirk: Habichergasse 16, Wohnungszusammenlegung, J. F. Schiffmann, 16., Habichergasse 16, Bauführer Bm. F. Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (H 35/37).

" " Herbststraße 15, Hauskanalumbau, Joh. Westermayer, 16., Herbststraße 15, Bauführer Bm. Josef Haizl, 14., Märzstraße 83 (H 139/37).

" " Hasnerstraße 82, Kanalauswechslung, Robert Sevcik, 16., Hasnerstraße 82, Bauführer Bm. F. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H 141/37).

" " Hofferplatz 1, Pfeilerauswechslung, Herb. Wollner, 8., Josefstädter Straße 81/83, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H 151/37).

" " Koppstraße 74, Wohnungsadaptierung, Friedr. Krammer, 16., Koppstraße 74, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (K 134/37).

" " Liebhardtgasse 47, Kanalauswechslung, Wend. Sissulak, 16., Liebhardtgasse 47, Bauführer Mm. Jos. Schwarzböck, 16., Enenkelstraße 8 (L 88/37).

" " Lindauergasse 29, Wohnungsadaptierung, Versicher.-Anst. der österr. Bundesländer, 1., Renngasse 1, Bauführer Bm. Lambert Hofer, 5., Schloßgasse 9 (L 97/37).

" " Liebhartstalstraße 9, Garteneinfriedung, Hugo Benesch, 16., Liebhartstalstraße 9, Bauführer Bm. Hans Grobauer, 13., Gurkgasse 40 (L 101/37).

" " Speckbachergasse 28, gemauerter Schuppen, Rud. Bauer, 16., Speckbachergasse 28, Bauführer Bm. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (S 65/37).

" " Römergasse 31, Pfeilerauswechslung, Rosa Hübner, 16., Römergasse 31, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (R/129/37).

" " Spinozagasse Gst. 684/10, Unterkunftshütte, Alois Merinsky, 17., Haslingergasse 2, Bauführer Zm. Frz. Blumauer, 16., Römergasse 25 (S 70/37).

" " Wichtelgasse 47, bauliche Umgestaltung, Adolf Ludwig, 16., Wichtelgasse 47, Bauführer Bm. A. Gerischer, 17., Weidmanngasse 9 (W 130/37).

" " Thaliastraße 20, Wohnungsadaptierung, Dr. Josef Korn, 16., Thaliastraße 20, Bauführer Bm. Frz. Czernilofsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32 (T 59/37).

" " Wilhelminenstraße 104, E.-Z. 445, bauliche Umgestaltungen, Rudolf Hönig, 10., Angeligasse 107, Bauführer Bm. W. Gölis, 10., Favoritenstraße 187 (W/250/37).

17. Bezirk: Sandleitengasse 62, Stockwerksaufbau, Franz Franzke, 17., Sandleitengasse 62, Bauführer Bm. Hans Hornek, 12., Stachegasse (1757/37).

" " Kapitelgasse 3, Kanal, Marianne Jakubovič, 17., Kapitelgasse 3, Bauführer Bm. Friedrich Veit, 17., Schumanngasse 54 (1784/37).

" " Hauptstraße 19, Personenaufzug, Dr. Otto Kiebacher, 1., Börseplatz 6, Bauführer Porr-Bauges., 4., Operngasse 11 (1799/37).

" " Rosenackerstraße 31, Lagerschuppen, Julius u. Franziska Haberfellner, 17., Rosenackerstraße 31, Bauführer Bm. Jos. C. Stiaßny, 5., Wiedner Hauptstraße 140 (1801/37).

" " Pointengasse 11, Deckenauswechslung, Ernst u. Martha Hirsch, 1., Reichsratsstraße 1, Bauführer Bm. Victor Schwadron, 1., Franz Josefs-Kai 3 (1877/37).

" " Geblergasse 69, Umwandlung eines Geschäftsraumes in eine Wohnung, Hermine Maly, 16., Lerchenfelder Gürtel 27, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (1898/37).

" " Paul Konrath-Gasse 3, Kleingarage, Leopoldine Hölzel, 17., Paul Konrath-Gasse 3, Bauführer Mm. Karl Binder, 18., Martinstraße 21 (1855/37).

18. Bezirk: Abt Karl-Gasse 9, Wohnung aus Werkstätten, Kohn & Körpner, 2., Nordbahnstraße 42, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (654/37).

" " Schopenhauerstraße 47, Wohnung aus Werkstätte, Kohn & Körpner, 2., Nordbahnstraße 42, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (193/37).

18. Bezirk: Glanzinggasse 20, Garage, Rudolf Herzfelder, 4., Schönburgstraße 1 a, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (1323/37).

" " Kreuzgasse 42, Steinzeugrohrkanal, Jakob Vogt, 18., Kreuzgasse 42, Bauführer Mm. Josef Krautmayr, 17., Geblergasse 22 (1714/37).

" " Dürwaringstraße, E.-Z. 372, Holzschuppen, Stadt Wien, M.-Abt. 22 (1932/37).

" " Pötzleinsdorfer Höhe, E.-Z. 250/N. a. W., Verkaufshütte, Joh. Trinkl, 18., Salmannsdorfer Straße 18, Bauführer Zm. Franz Zeiler, 8., Bennogasse 14 a (1321/37).

" " Kreuzgasse 23, Feuermauerreklame, Persil-Gesellschaft Henkel & Voith, 3., Schwalbengasse 8, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (1700/37).

19. Bezirk: Pyrkergasse 18, Abänderung der bestehenden Bauanlage im 1. Stock, Eduard u. Franziska Kneisl, 19., Pyrkergasse 18, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alser Straße 5 (P—74/37—B).

" " Blaasstraße 29, Ausbau des Dachgeschosses, Berta Schiller-Tugendhart, 19., Blaasstraße 29, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 (B—111/37—B).

" " Heiligenstädter Straße 177, Zubau einer Werkstätte u 2 Wohnungen, Amalia Mystik, 19., Sickenberggasse 12, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (H—104/37—B).

" " Billrothstraße 2, Auswechslung der Dippelbaumdecke über dem Vorkeller, Weinkellerei von Gastwirten, 19., Billrothstraße 2, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (B 95/37—B).

" " Blaasstraße 6, Wohnungsteilung, Hermine Bauer, 19., Blaasstraße 6, Bauführer Bm. Joh. Ferd. Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (B—106/37—B).

" " Sieveringer Straße 273, Einfriedung, Ing. Karl Popp, 19., Sieveringer Straße 273, Bauführer nicht erforderlich (S—109/37—B).

" " Paul Ehrlich-Gasse 4, Zu- und Umbau, Kom.-Rat Franz Hollitzer, Frau Toni Senders-Hollitzer durch Baumeister Karl Bein, 4., Operngasse (Porrhaus), Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (P—9/37—B).

" " Hasenauerstraße 24, Ausgestaltung des Dachbodenraumes, Else Singer, 19., Hasenauerstraße 24, Bauführer Bm. Egon Mann, 19., Döblinger Hauptstraße 33 a (H—302/37—B).

" " Heiligenstädter Straße 57, Umgestaltung von Gasthausräumen in 2 Wohnungen, Isabella Schreiner u. Mitbesitzer, 19., Heiligenstädter Straße 57, Bauführer Bm. Franz Mikolaschek, 21., Schloßhoferstraße 30 (H—149/37—B).

" " Kaasgrabengasse 11 a, Umgestaltung des Dachbodenraumes, Dr. Zdenko Kraus, 19., Kaasgrabengasse 11 a, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (K—100/37—B).

20. Bezirk: Wintergasse 54, Magazin, Franz Kuchar, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jos. Neubauer, 20., Stromstraße 50 (7221).

" " Hochstädtplatz 4, Türdurchbruch, Gebrüder Hardy, im Hause, Bauführer Bm. Karl Ries, 4., Starhembergasse 47 (7474).

" " Pater Abel-Platz 10, Bauabänderung (Lokal), Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Teichgasse 8 (7561).

" " Wallensteinstraße 24, Abfallrohre, Marie Gapp, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (7123).

" " Streffleurgasse 14, Kanalauswechslung, Olga Österreicher, 18., Plenergasse 3, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (7124).

21. Bezirk: Scheydgasse 178, Gdb. Jedlesee, Werkstättenzubau, Aktiengesellschaft für Tiefbohrtechnik vorm. Trauzl & Co., 21., Scheydgasse 178, Bauführer Bm. Jos. Witzmann, 4., Karolinengasse 10 (B 276/37).

" " Ostmarkgasse 38, K.-Nr. 656, E.-Z. 658, Gdb. Donaufeld, Erhöhung von 2 Rauchrohren, Franz Schwaiger, 21., Ostmarkgasse 34, Bauführer Bm. Leopold Molzer, 21., Gerstlgasse 24 (B 279/37).

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

21. Bezirk: E.-Z. 211, K.-P. 669, Gdb. Donaufeld, An der oberen alten Donau, Umbau einer Strandhütte, Chorvereinigung Nordbahnerbund, 21., Schloßhofer Straße 40, Bauführer noch nicht angegeben (B 285/37).

" " Schippergasse 20, K.-Nr. 259, Groß-Jedlersdorf I, E.-Z. 1441, K.-P. 525/12, Ausbau des Dachgeschosses, Johann u. Julie Freitag, 21., Schippergasse 20, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (B 286/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Bauernmarkt 12, Bauführer Baugesellschaft Loria & Co., 19., Heiligenstädter Straße 78 (7566).

3. Bezirk: Keinergasse 27, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (7348).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 3, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorfer Straße 67 (7103).

" " Wimbergergasse 10, Bauführer Bm. Rud. Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (7587).

8. Bezirk: Neudeggergasse 16, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeißer, 5., Grüngasse 32 (7378).

9. Bezirk: Marktgasse 51, Bauführer Bm. Bert Blümel, 7., Halbgasse 20 (7434).

" " Porzellangasse 11, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (7510).

12. Bezirk: Edelsinnstraße 4, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (2395).

" " Schönbrunner Straße 155, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (2396).

" " Rauchgasse 32, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2429).

" " Ruckergasse 8, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (2112).

" " Huselandgasse 8, Bauführer Bm. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (2222).

" " Wertheimsteingasse 5 a, Bauführer Mm. Vrba, 12., Wertheimsteingasse 5 (2243).

" " Kaulbachstraße 27, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (2269).

" " Hohenbergstraße 18, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2369).

" " Ruckergasse 29, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (2370).

13. Bezirk: Anschützgasse 23, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (3369).

" " Winckelmannstraße 24, Bauführer Mm. Mathias Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (3370).

" " Linke Wienzeile 276, Bauführer Bm. Franz Cernilofsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32/34 (3547).

" " Winkelmannstraße 16, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer, 14., Lehnergasse 2 (3593).

" " Phillipsgasse 3, Bauführer Bm. H. Staud u. F. Groß, 13., Linzer Straße 38 (3642).

" " Wolfrathplatz 2, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (3681).

19. Bezirk: Badinskygasse 12, Bauführer Bm. Franz u. Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (B—89/37—B).

" " Nußdorfer Platz 5, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (N—17/37—B).

" " Pyrkergasse 17, Bauführer Bm. Ing. Franz Haslinger, 17., Lobenhauerngasse 42 (P—72/37—B).

20. Bezirk: Treustraße 54, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (7112).

Abbrüche.

9. Bezirk: Strudelhofgasse 15, Wohnhaus, Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25, Bauführer Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (7442).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 30, Gärhaus, Brauherrenverein für Wien u. Umgebung, 1., Kärntnerstraße 23, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (C—74/37—B).

Grundabteilungen.

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1406, Gst. 1458, Fr. Paikl (7432).

11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 661, Blaimschein durch Dr. Emil Fabro (7119).

" " Simmering, E.-Z. 45, Gst. 1556, Vereinigte Mautner-Markhof'sche Preßhefe-Fabriken durch Dr. A. Spurny (7287).

12. Bezirk: Ober-Meidling, E.-Z. 20, 21, Karl Bloch (7213).

13. Bezirk: Breitensee, E.-Z. 1007, Gst. 344/19, Fr. u. Marie Zemann (7370).

" " E.-Z. 855, Hütteldorf, Marie Siegmund, 16., Seeböckgasse 16 (3478).

17. Bezirk: Rötzergasse 39, Gst. 354 u. 1210 in E.-Z. 173/H, Ludwig Berghofer, 17., Rötzergasse 39, und Doktor Käthe Brienn (1884/37).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E.-Z. 362, Fr. u. A. Heller (7210).

" " Unter-Döbling, E.-Z. 194, Gst. 423/12, E.-Z. 567, Gst. 423/11, Dr. Wagner-M. Ruckensteiner-Kelb durch Dr. Th. Gamillscheg (7278).

21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 1233, Gst. 200/16, E.-Z. 1455, Gst. 199/15, E.-Z. 1456, Gst. 196/17, Kaller Hofmann 2c., durch Dr. Tekusch (7377).

" " Gst. 352, E.-Z. 101, Gdb. Hirschstetten, Peter Pirquet, Bregenz, Ehregutaplatz 5 (H 127/37).

Fluchtlinien.

6. Bezirk: Mollardgasse 28—Grabnergasse, Mollardgasse 30/32—Grabnergasse, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (7303).

8. Bezirk: Strozzigasse 18/20, Bm. Carl Dobek (7440).

" " Strozzigasse 14/16, Bm. Fritz Lojda (7554).

10. Bezirk: Altomontegasse 67, Karl u. Mathilde Nowotny (Fl 17).

11. Bezirk: E.-Z. 1108, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, Parz. 1546/3, Johann u. Leopoldine Bekr, 11., Simmeringer Hauptstraße 493 (1048/37).

12. Bezirk: E.-Z. 185, Gst. 31, Gdb. Gaudenzdorf, Ferdinand Liebenauer (2310).

" " E.-Z. 2, 145, Lt. Gst. 3/1 u. 4/1, Gdb. Altmannsdorf, Marie Frankl (2311 u. 2312).

13. Bezirk: E.-Z. 2405, Ober-St. Veit, Ignaz Sykora, 13., Zehetnergasse 24 (3266).

" " E.-Z. 747, Hütteldorf, Dr. Nadja Gilnreiner, 8., Josefstädter Straße 46 (3477).

" " E.-Z. 191, Hietzing, Konsul Erich Rotter, 3., Geologengasse 1 (3507).

" " E.-Z. 897, Lainz, Karl Heuberger, 13., Fasangartengasse 37 (3587).

" " E.-Z. 707, Speising, Ing. Paul May, 5., Schönbrunner Straße 18 (3589).

" " E.-Z. 812, Speising, Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (3312).

" " E.-Z. 580, Hietzing, Dr. Carl Mangold, 13., Steckhovengasse 12 (3433).

" " E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Samuel Roller, 2., Nordbahnstraße 39 (3434).

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

13. Bezirk: E.-Z. 340, Penzing, Olga Horowitz, 13., Penzinger Straße 83 (3435).
" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Prof. Otto Stark (3471).
" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Dr. Herwigh Rieger (3472).
" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Elly Palzar (3470).
" " E.-Z. 488, Hütteldorf, Karl Luttenberger, 4., Mommsengasse 21 (3473).
" " E.-Z. 2426, Ober-St. Veit, Engelbert Battisti, 13., Seelosgasse 21 (3474).
" " E.-Z. 488, Hütteldorf, Franz Thaun, 13., Satzbergasse 1 (3475).
" " E.-Z. 1520, Ober-St. Veit, Johanna Zeller, 13., Bernbrunngasse 20 (3476).
" " E.-Z. 175, Ober-St. Veit, Österr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6 (3506).
" " E.-Z. 963, Speising, Anna Beigl, 13., Jodlgasse (3541).
" " E.-Z. 751, Hietzing, Sofie Kriz, 16., Possingergasse 56 (3586).
" " E.-Z. 2040, Hütteldorf, Anna Liebert, 13., Breitenseer Straße 10 (3588).
" " E.-Z. 244, Speising, Adolf Römer, 14., Goldschlagstraße 77 (3638).

17. Bezirk: Hauptstraße 98, Fischhandels A. G., 1., Zentralfischmarkt (1788/37).
" " Hauptstraße 175, Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 119 (1911/37).

18. Bezirk: E.-Z. 10, 1268/Pö., Ing. Egon Magyar (1877/37).
" " Sternwartestraße 21, Klima-Eggenfellner (1984/37).
" " E.-Z. 1335/1422, Währing, R. K. Bellak (1985/37).

19. Bezirk: Paradisgasse, E.-Z. 546, U.-D., Wilhelm Polese, 19., Vormosergasse 5 (1—76/37—B).
" " Weinberggasse 36, Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (1—77/37—B).
" " E.-Z. 384, Grinzing, Erna Göring, 19., Cobenzlgasse 97 (1—78/37—B).
" " E.-Z. 123, Unter-Sievering, Karoline Dreiszker, 19., Himmelstraße 83 (1—80/37—B).
" " E.-Z. 121, Grinzing, Magdalena Schodl durch Robert Unger, 5., Schönbrunner Straße 110 (1—79/37—B).
" " E.-Z. 110, Unter-Döbling, Anna Schiehsl u. Jos. Richter durch Wenzel Tripes, Zimmermeister, 19., Obkirchergasse 10 (1—81/37—B).
" " E.-Z. 807, Heiligenstadt, Franz Gerstner durch Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (1—82/37—B).

20. Bezirk: Brigittenau, E.-Z. 1517, 5630, Steyrermühl durch Dr. Jos. Geiringer (7579).

21. Bezirk: Unbenannte Gasse 7, Parz. 97, Groß-Jedlersdorf, Marie Styrsky, 14., Storchengasse 21 (C 170/37).
" " Verbindungsweg 5, Bruckhausen, Anna Röndl, 21., Verbindungsweg 5 (C 171/37).
" " Kolonistraße 15, Lettenhausen, Teil des Gst. 1066/2, Gdb. Kagran, Johann Gold, 21., Kolonistraße 17 (C 172/37).
" " Am ehemaligen Schleppgeleise, Parz. 94, E.-Z. 1834, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Johann Kriha, 3., Strohgasse 12 (C 173/37).
" " E.-Z. 78, Gst. 497/1, Gdb. Stadlau, zwischen Berndl-Weg und Industriestraße, Johann Genoch, 21., Schickgasse 9 (C 174/37).
21. Bezirk: E.-Z. 58, K.-P. 62, u. E.-Z. 244, K.-P. 128/3, Gdb. Jedlesee, Leopold u. Karoline Böhm, 21., Brünner Straße 128 (C 175/37).
" " Parz. 674/1, Gdb. Aspern, Ludmila Mayer, 21., Groß-Enzersdorfer Straße 54 (C 176/37).
" " E.-Z. 16, Parz. 432, Groß-Jedlersdorf I, Karl Kouril, 21., Werndlgasse 14—18 (C 177/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 9. bis 15. Mai 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 33.328 *q*, um 6132 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus wurde durch regere Zufuhren der Wiener Gärtnerschaft sowie stärkere Anlieferungen von Spargel und Neusiedler Salat bedingt. Aus Italien kamen geringere Anlieferungen; insbesondere bei Fisolen machte sich ein Mangel fühlbar. Erstmalig kamen ägypt. und italienische Tomaten sowie ägyptischer Zwiebel auf den Markt. Auch hiesiger Karfiol wurde erstmalig angeboten.

Teurer wurden: Holl. Karfiol, ital. Fisolen besserer Qualität (bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Ware), Gärtner-Schlangengurken besserer Qualität, holl. Wirsingkohl minderer Qualität (bei gleichzeitiger Ermäßigung in den besseren Sorten), Karotten, Salatrüben, Kühlhauszwiebel.

Billiger wurden: Ital. Erbsen, ungar. Gurken besserer Qualität (bei gleichzeitiger Erhöhung in der unteren Preisgrenze), Wiener Glashausalat, bessere Sorten (bei gleichzeitiger geringer Erhöhung des Preises der minderen Ware), ebenso ungar. Häuptelsalat, Neusiedler Salat, ital. Bummerlsalat, Glashauskochsalat besserer Qualität (bei gleichzeitiger Erhöhung des Preises der billigeren Ware), Stengelspinat, Rhabarber, Spargel.

An Auslandsgemüse war eingelangt: Ägypten: Zucchetti, Tomaten und Zwiebeln. Bulgarien: Gurken. Kanarische Inseln: Tomaten. Deutschland: Kren. Holland: Weiß- u. Rotkraut, Karfiol, Wirsingkohl. Italien: Verschiedene Salate, Erbsen, Fisolen, Artischocken, Tomaten, Paprika. Ungarn: Salat, Gurken, Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—70, hiesiger Karfiol per Stck. 110—120, holl. 120—150, ital. Zuckererbsen per *kg* 80—105, grobe 45—80, feine 60—80, grüne Bohnen 170—240, Gärtner-Schlangengurken per *kg* 220—300, Mistbeetgurken 220—290, ungar. 210—260, bulg. 220—230, Tomaten per *kg* ägyptische 150—200, ital. 200—240, kanar. 180—240, heuriger Kohl per Stck. 18—40, IIa 8—18, holl. per *kg* 50—52, holl. Weißkraut per *kg* 45—60, Rotkraut 60, Kühlhausware 50—54, Wiener Häuptelsalat Ia 12—20, IIa 5—10, Grundsalat 15—18, Neusiedler 15—18, ungar. 16—20, ital. 20—30, ital. Bummerl 16—30, Glashauskochsalat per Stck. 10—20, IIa 5—8, Grundsalat 10—16, ital. Kochsalat per *kg* 25—60, Wiener Blätterspinat per *kg* 12—24, Stengel 10—14, Kohlrabi heuriger per Stck. 20—45, Rhabarber per *kg* 40—80, Tafelspargel per *kg* 80—150, Suppenspargel 30—70, Salatrüben per *kg* 35—60, Schwarzwurzeln per *kg* 60—75, Salatsellerie per Stck. Ia 24—70, IIa 10—18, per *kg* 120—140, ägyptische Zwiebeln per *kg* 45—50, Gärtnerzwiebeln Kühlhausware per *kg* 38—50, heuriger Zwiebel per Bund 7—12.

Kartoffeln: Zufuhren: 15.845 *q*, um 1746 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Inlandsware war sehr schwach. Es verteuerten sich gelbe Kartoffeln um 1 g. Ital. Kartoffeln verbilligten sich bei sehr guter Nachfrage um 1—2 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 13—16, Rosen 16—17, Juliperle 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, Kipfler 16—18, ital. 36—45.

Obst: Zufuhren: 3391 *q*, um 597 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang wurde durch geringe Zufuhr aus dem Inland und aus Amerika bedingt. Ital. Kirschen wurden in größerer Menge angeboten und verbilligten sich daher. Weiters wurden billiger: Bohn-

Gegründet 1819 **Erste** Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

GEMEINDE WIEN

STÄDTISCHE

LEICHEN

BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

äpfel und Wälischbrunner. Teurer wurden: Krummstiel, Maschansker, ital. Kistenäpfel und chilenische Äpfel.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Äpfel einheim. Bohn 100—120, Krummstiel 120—140, Passamaner 110—130, Wälischbrunner 110—120, Maschansker 110—150, Tiroler Calville und Champagner (Kistenware) 140—180, argentinische Äpfel (Kistenware) 130—160, amerikanische Äpfel (Kistenware) licht 140—170, rot 130—160, chilenische Äpfel (Kistenware) 130—160, ital. Kirschen 120—160, Bananen 150—180.

Agrumen: Zufuhren: 2574 *q*, um 1146 *q* weniger als in der Vorwoche. Ital. Blutorangen und gelbe Orangen verteuerten sich, ebenso Jaffa-Orangen. Auch Zitronen zogen im Preis an.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Ital. Blutorangen 100—120, spanische 80—90, ital. gelbe 80—100, spanische 70—80, Jaffa 70—90, Zitronen per Stck. 8—12.

Pilze: Zufuhren: 16 *q*, um 4 *q* mehr als in der Vorwoche. In größerer Menge kamen burgenländische Herrenpilze auf den Markt, die trotz des hohen Preises einen flotten Absatz fanden. Zucht-Champignons verbilligten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 350—450, offene (ältere) Ware 240—300, Herrenpilze 400—800.

Butter: Zufuhren: 211 *q*, um 18 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Butterpreise, und zwar jene für Teebutter, erhöhten sich um 10 g. Die von der Interessengemeinschaft österreichischer Butterproduzenten vereinbarten neuen Preise haben sich noch nicht allgemein durchgesetzt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—350.

Eier: Zufuhren: 1,523.000 Stück, das ist um 83.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise erhöhten sich um einen halben Groschen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 10—12.

Rindermarkt: Bei lebhaftem Marktverkehr notierten auf dem Hauptmarkt Ia Ochsen unverändert. Das Angebot an IIa und IIIa Ochsen entsprach nicht der Nachfrage und es erhöhten sich daher die Preise für diese Ware um 2—3 g. Ia Stiere notierten schwach vorwöchentlich und ermäßigten sich in der IIa und IIIa Qualität um 2—3 g. Kühe und Beinlvieh behaupteten die Vorwochenpreise. Nachmarkt: Flauer Verkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 105—155, jugosl. IIa 120—130, IIIa 105—116, poln. IIa 124—125, IIIa 116, rumän. 109—147, ungar. 116—155, Stiere 90—112, Kühe 89—121, Beinlvieh 58—88.

Schweinemarkt: Bei sehr lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich auf dem Hauptmarkt trotz des größeren Angebotes leichte Fleischschweine in der Ia Qualität um 3—4 g, in der IIa und IIIa Qualität um 4—5 g. Schwere poln. Schweine waren um 3 g per *kg* teurer. Am Fettschweinemarkt war nur gekreuzte Ware gut gefragt, ungar. Herrschaftsfettschweine fanden nur schleppenden Absatz. Bauernfettschweine verteuerten sich um 1—2 g, Banater Schweine um 3—4 g. Ungar. Herrschaftsfettschweine wurden um 2—4 g per *kg* billiger. Nachmarkt: Belanglosed Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 150—170, Fettschweine lebend 156—169.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden gegenüber der Vorwoche um 20—30 g per *kg* teurer. Bei anfangs flottem, später aber abflauendem Marktverkehr verteuerten sich Weidner Kälber in allen Qualitäten um 10—20 g per *kg*. Weidner Fleischschweine behaupteten den Vorwochenpreis nur schwach; ebenso notierten Weidner Fettschweine schwach vorwöchentlich. Weidner Kitzen, Lämmer, Schafe und Ziegen sowie das als Beiladung zum Verkaufe gelangende Rindfleisch (in Vierteln zum Preise von 130—210 g per *kg*) hielten sich im allgemeinen an die Vorwochenpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 160—200, ausgeweidet 180—250, Fleischschweine ausgeweidet 180—210, Fettschweine ausgeweidet 160—202, Lämmer ausgeweidet 120—180, Schafe ausgeweidet im Fell 70—100, ohne Fell IIa 150—160, IIIa 100, Kitzen ausgeweidet 100—200, Ziegen ausgeweidet Ia 80—100, IIIa 40—50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 11 Waggons mit 65,1 *t* und waren somit um 27,5 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Preisbewegung zeigte ein sehr unruhiges Bild. Während zu Wochenbeginn sehr ausgiebige Preissteigerungen (bei knappen Zufuhren) zu verzeichnen waren — besonders Kälber waren hievon betroffen —, flauten bereits am Mittwoch gegen Marktende die Preise ab, erfuhren am Donnerstag bei starken Anlieferungen weitere Ermäßigungen, um schließlich zum Wochenende wieder die ungefähre Höhe der Vorwochenpreise zu erreichen. Aus diesen Gründen kann auch auf Grund der Wochennotierungen kein Vergleich mit den Vorwochenpreisen gegeben werden, weil hiebei die tatsächlich vorgekommene Preisbewegung nicht zum Ausdruck kommt.

Kleinhandel: Bei anfangs mäßigem, dann lebhafterem Marktverkehr erhöhten sich die meisten Fleischsorten im Preise.

Teurer wurden: Rindfleisch Vorderes mit Zuwaage in der unteren Grenze um 20 g (220—240), Vorderes ohne Zuwaage um 20 g (260—280), Lungenbraten mit Grat um 20 g (380—460), Kalbfleisch vorderes um 10—20 g (220—260), Nieren- und Schlußbraten um 20—40 g (320—360), Schulter ausgelöst um 10—20 g (360—400), Schnitzel um 40—60 g (540—580), Schweinefleisch abgezogen, Karree um 20 g (300—360), Schopfbraten in der oberen Grenze um 20 g (260—300), Schlegel mit Bein um 20 g (260—300), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (300—340), Jungschweine-

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

fleisch, Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (260—280), Schulter um 10 g (240—260), Bauchfleisch um 10 g (220—260), Selchfleisch um 10—20 g (280—380), Kitzfleisch hinteres Viertel um 20 g (260—280), halbe Kitzen um 20 g (220—240), Kitzen ganz, ohne Fell, in der unteren Grenze um 20 g (220).

Billiger wurden: Schaffleisch vorderes in der unteren Grenze um 20 g (180—220), hinteres um 20 g (240—260), Speck um 10 g (210—230), Kleinspeck in der oberen Grenze um 10 g (180—200), Bauchfilz um 10 g (240).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Keine wesentlichen Preisänderungen.

Preise: Backhühner per Stck. 450—500, per *kg* 300—320, Brathühner per Stck. 300—500, per *kg* 320—500, Suppenhühner per *kg* 220—300, Poularden per *kg* 480—550, Fettgänse per *kg* 380—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 2795 *kg* (90), Filet 145 *kg* (145), Seelachs Deutschland 1722 *kg* (80), Filet 900 *kg* (120), Goldbarschfilet Deutschland 80 *kg* (120), Angler Deutschland 120 *kg* (240), Barben lebend N.-Ö. 310 *kg* (210), Forellen lebend O.-Ö. 139 *kg* (850), Karpfen lebend jugoslaw. 8559 *kg* (140), Schille tot, Dänemark 130 *kg* (400), jugoslaw. 84 *kg* (360—420), Vorarlberg 65 *kg* (450), Weißfische lebend N.-Ö. 500 *kg* (120); alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte April und Mitte Mai 1937 ergibt folgende Änderung:

Großhandel:

Teurer wurden: Hiesige Kartoffeln um 2—4 g per *kg*, ital. Kochsalat um 5—20 g per *kg*, Zwiebeln um 20 g per *kg*, Wurstspeck um 15 g per *kg*, Eier um ½ g per Stck., Tischbutter teilweise um 10 g per *kg*.

Billiger wurden: Spinat um 7—40 g per *kg*, hiesiger Glashaus-Häuptelsalat um 50—100 g per 30 Stck., ital. Häuptelsalat um 50—250 g per 30 Stck., hiesiger Glashaus-Kochsalat um 100 g per 30 Stck., Mehl bis 5 g per *kg*, Filz um 5 g per *kg*, Speisemargarine minderer Qualität um 5 g per *kg*, Wirtschaftsmargarine um 7 g per *kg*, Kunerol um 13 g per *kg*.

Kleinhandel.

Teurer wurden: Hiesige Kartoffeln um 1—5 g per *kg*, ital. Kochsalat um 5—10 g per *kg*, Zwiebeln um 22—24 g per *kg*, Tischbutter teilweise um 10—20 g per *kg*, Eier um ½ g per Stck., Kalbfleisch minderer Qualität um 20 g per *kg*, Schweinefleisch abgezogen teilweise um 20 g per *kg*.

Billiger wurden: Heuriger Kohl um 25—40 g per Stck., Spinat um 8—50 g per *kg*, Wiener Glashaus-Häuptelsalat um 3—10 g per Stck., ital. Häuptelsalat um 5—8 g per Stck., Bummerlsalat besserer Qualität um 5 g per Stck. (bei gleichzeitiger Verteuerung der minderen Ware um den gleichen Betrag), Glashaus-Kochsalat um 5 g per Stck., Mehl teilweise um 2 g per *kg*, Filz und Speck um 10 g per *kg*, Speisemargarine minderer Qualität bis um 10 g per *kg*, Wirtschaftsmargarine um 12 g per *kg*, Kunerol um 10—12 g per *kg*, Pflanzenfett minderer Qualität bis 20 g per *kg*.

*

Die Gemüsepreise zeigen im allgemeinen saisongemäße Verbilligungen. Die starke Preisermäßigung bei Spinat ist auf das reichliche Angebot bei nachlassender Nachfrage zurückzuführen. Bei ital. Kochsalat wurde durch ein Zurückgehen der Zufuhren ein Anziehen der Preise hervorgerufen. Die Preiserhöhung bei Zwiebeln wurde durch die Erschöpfung der Vorräte an Inlandsware bei ungenügenden Auslandsbezügen verursacht. Ebenso hat das Zuendegehen der Vorräte an inländ. Kartoffeln ein Anziehen der Preise zur Folge. Im allgemeinen kann eine Steigerung um 2 g per *kg* festgestellt werden. Die Preisermäßigung bei Mehl läßt sich auf die vielfach sinkende Tendenz am Weltmarkt zurückführen. Die geringe Preiserhöhung der Eier bei steigender Produktion erklärt sich durch die Ankäufe für Konservierungszwecke. Ansonsten ist der Konsum im allgemeinen gleich geblieben. Bei Fettstoffen (Speck und Filz) ist es — wohl auch als Auswirkung der günstigen Witterung, die eine Änderung in der Ernährung bewirkt — durch die schwächere Nachfrage zu den angegebenen Preissenkungen gekommen. Nur bei dünnem Speck, der zur Wursterzeugung gebraucht wird („Wurstspeck"), liegt der Preis trotz Nachlassens in der letzten Woche gegenüber der Notierung zur Mitte des Vormonates, wie oben angegeben wurde, um 15 g höher. Die oben vermerkte Erhöhung der Butterpreise ist noch nicht allgemein zur vollen Auswirkung gekommen; sie bewegt sich innerhalb der vom Marktamt notierten Preisgrenzen. Bei Margarine und Pflanzenfett hat sich die bereits im letzten Vergleichsbericht gemeldete Preisabschwächung weiter fortgesetzt bzw. allgemeiner ausgewirkt. Diese Erscheinung ist zum Teil auf Vorgänge am Weltmarkt, mehr aber noch auf den scharfen Konkurrenzkampf in dieser Industrie zurückzuführen. Die mitgeteilten Preisänderungen bei Kalb- und Schweinefleisch — sie sind, wie bemerkt wurde, nicht allgemeiner Natur — entsprechen der Entwicklung der Viehmärkte. Bei Schweinefleisch kommen sie innerhalb der vom Marktamt gemeldeten Preisspanne zur Geltung.

Die Rathauswoche

Wien, 22. Mai 1937.

Eidesleistung der Wiener Vizebürgermeister.

Im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses fand am 19. d. die feierliche Eidesleistung der vom Bürgermeister berufenen Vizebürgermeister Major a. D. Fritz Lahr, Dr. Josef Kresse und Hans Waldsam statt. Zu Beginn der Feier hatten die drei Vizebürgermeister, die im Frack erschienen waren, auf den Mittelstühlen Platz genommen. Auf einem Tisch vor ihnen stand ein silbernes Kruzifix zwischen zwei brennenden Kerzen. Sodann betrat Bürgermeister Richard Schmitz, gefolgt von Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder und Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch, den Saal. Er war im Frack und trug die Bürgermeisterkette. In seiner Ansprache an die Vizebürgermeister führte der Bürgermeister aus:

„Als ich über den Gang in diesen Saal schritt, trat lebendig vor mein Bewußtsein, wie rasch das Leben des Menschen verstreicht und wie sehr man recht hat, gerade unsere Zeit mit ihren so vielen schweren Erlebnissen, seien es Leiden oder Taten, eine raschlebige Zeit zu nennen. Es schien mir gar nicht richtig, daß schon mehr als drei Jahre vergangen sind, seit ich zum erstenmal diesen Saal betrat, um die Eidesleistung der Vizebürgermeister entgegenzunehmen.

Heute ist es nicht notwendig, wie damals, grundsätzliche Bemerkungen zu machen. Drei Jahre Gemeinschaft der Verantwortung, sei es als Vizebürgermeister, sei es als Rat der Stadt Wien, haben uns vier miteinander zusammengeschlossen. Wenn ich damals von Kameradschaft gesprochen habe, ist sie in den drei Jahren gemeinsamer Arbeit und Sorgen zur lebendigen Wahrheit geworden und soll es auch in Zukunft bleiben. Gemeinsame Verantwortung wird um so leichter getragen, wenn die Verantwortlichen durch zuverlässige Freundschaft verbunden sind. Ich will diesen Augenblick nicht vorübergehen lassen, ohne dem Freunde Lahr und dem Freunde Kresse ein herzliches Wort freundschaftlichen Dankes zu sagen für ihre Unterstützung und treue Kameradschaft, die sie mir in manchen nicht leichten Stunden der letzten Jahre bewiesen haben, und die Bitte beifügen, es möge auch in Zukunft so sein.

Dir, Herr Vizebürgermeister Waldsam, entbiete ich den Gruß zum Eintritt in dein Amt! Der Wirkungskreis ist dir bekannt und du bist vertraut mit dieser Stadt. Ich gedenke in diesem Augenblicke der Hoffnungen und der Verdienste, deren Träger dein Vorgänger im Amte war, der in einer psychologisch außerordentlich schwierigen Zeit das Amt übernommen und seine hohen Kenntnisse, seine Hingabe daran verwendet hat. Die Erinnerung, die uns mit Dr. Ernst Karl Winter verbindet, werden wir in Ehren halten. Du, Freund Waldsam, sollst mir helfen, konkrete Aufgaben zu lösen, die sich erst im Laufe der drei Jahre entwickelt haben und sicherlich noch weiterhin entwickeln werden. Das sozialreformatorische Wirken geht nicht nur in Österreich, sondern in der ganzen Welt neue Wege. Heute gilt es nicht mehr, nur den einzelnen Arbeiter und die ganze Arbeiterschaft gegen Ausbeutung und Entrechtung zu schützen, heute handelt es sich schon vielmehr darum, der Arbeiterschaft durch die bisherige

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

Sozialpolitik ergänzende Maßnahmen das lebendige und zuverlässige Bewußtsein zu geben, daß die Arbeiter gleich geachtete und gleich wertvolle Mitglieder der Gesellschaft, der Volksgemeinschaft, sind, der wir alle miteinander angehören. Seit Monaten habe ich mir manches zurechtgelegt, was der Verwirklichung harrt, und ich freue mich, in Vizebürgermeister Waldsam den Helfer zu finden mit so reichen und vielfältigen Erfahrungen, die er in einer jahrzehntelangen Tätigkeit in der Arbeiterbewegung gesammelt hat.

So heiße ich die Herren Vizebürgermeister in dem Augenblicke, in dem sie durch Eidesablegung ihr Amt antreten, im Namen der bundesunmittelbaren Stadt Wien herzlichst willkommen, entbiete ihnen meine Glückwünsche und Gottes Segen in der Amtsführung für sie, damit für unsere Heimatstadt Wien und unser Vaterland Österreich!"

Nun erfolgte die Vereidigung der Vizebürgermeister. Die Eidesformel, die Obersenatsrat Firesch satzweise vorlas, wurde von den Vizebürgermeistern, und zwar zuerst von Major Lahr, dann von Dr. Kresse und Waldsam, mit erhobenen Schwurfingern vor dem Kruzifix nachgesprochen. Nach jeder einzelnen Vereidigung hing der Bürgermeister den Vizebürgermeistern die Ehrenketten um und beglückwünschte sie herzlich.

Nach dieser Zeremonie trat Vizebürgermeister Lahr vor und hielt an den Bürgermeister eine Ansprache, in der er in bewegten Worten für das Vertrauen dankte, mit Freude und Stolz an die drei Jahre gemeinsamer reicher Arbeit erinnerte und die vorbildliche Kameradschaft hervorhob, die die Mitarbeiter des Bürgermeisters von diesem stets erfuhren. Das Vertrauen des Bürgermeisters, das sich in der Wiederbetrauung äußere, werde die Vizebürgermeister befähigen, an die bevorstehenden Aufgaben mit Mut und Hoffnung heranzutreten. Mit absoluter Gefolgschaftstreue stünden die drei Vizebürgermeister hinter dem Bürgermeister, um der geliebten Stadt Wien zu dienen. Die Grundlage der Arbeit im Rathaus sei das Gottvertrauen, so daß das Rathaus wohl als die Burg des Gottvertrauens in der Wienerstadt bezeichnet werden könne. Vizebürgermeister Lahr schloß mit dem Ausdrucke der sicheren Zuversicht, daß die Stadt Wien ebenso wie die ganze Welt die gegenwärtigen schwierigen Zeiten mit Gottes Hilfe glücklich überwinden werde.

Die Pfingstflieger in Wien.

Die Teilnehmer am österreichischen Pfingstflug 1937, die am 17. d. M. nachmittags auf dem Asperner Flughafen eingetroffen waren, wurden am Abend von Bürgermeister Schmitz in das Wiener Rathaus zu einem Imbiß eingeladen. Hier begrüßte sie Vizebürgermeister Major Lahr im Namen des durch dringende Geschäfte verhinderten Bürgermeisters, worauf der Präsident des Österreichischen Aero-Klubs, Fürst Kinsky, zunächst für den Empfang, den die Stadt Wien den Pfingstfliegern bot, dankte und sodann Vizebürgermeister Lahr für den Bürgermeister Schmitz und für Vizebürgermeister Lahr selbst die goldene Verdienstmedaille des Österreichischen Aero-Klubs überreichte. Auch auf dem Rathausplatz hatte sich eine große Zahl von Menschen eingefunden, die die Flieger mit herzlichen Zurufen begrüßte.

Besuche im Wiener Rathaus.

In Vertretung des Bürgermeisters empfing Vizebürgermeister Major Lahr am 18. d. M. im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses die anläßlich des Wiedersehensfestes hier weilenden skandinavischen Pflegeeltern. Die skandinavischen Besucher weilten auch am 19. d. M. als Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg.

Die Teilnehmer der Tagung der Deutschen Akademie für Bauforschung, die dieser Tage in Wien stattfand, besichtigten am 21. d. M. im Rahmen einer Rundfahrt die Verwaltungseinrichtungen der Stadt Wien und weilten auch über Einladung des Bürgermeisters Schmitz auf dem Kahlenberg, wo die neuen Anlagen insonderheit der Wiener Höhenstraße ihre begeisterte Zustimmung fanden.

In Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters begrüßte Vizebürgermeister Hans Waldsam am 19. d. M. die Firmlinge des „Kleinen Volksblattes" und ihre Paten, die sich an ihrem Festtag in den Räumen des Kahlenbergrestaurants zu einer Jause eingefunden hatten.

Im Großen Festsaal des Rathauses empfing am 20. d. M. Bürgermeister Schmitz nahezu 200 Firmlinge aus den Wiener Gewerblichen Fortbildungsschulen, deren Pate er bei der am gleichen Tag stattgefundenen Firmung war. Die Schüler wurden im Rathauskeller bewirtet und machten sodann einen Autoausflug in die Umgebung Wiens.

Rundschau

Ferienaktion des Volksbildungsvereines.

Unter dem Motto „Ferienfreude für dein Kind" veranstaltet der Volksbildungsverein „Österr. Bildungshaus" im Einvernehmen mit dem gleichnamigen Verein seine diesjährige Ferienaktion.

In verständnisvoller Weise haben kluge Eltern schon längst erkannt, daß für das Vorwärtskommen ihres Kindes ein gesunder und widerstandsfähiger Körper äußerst wichtig ist. Die nachstehend angeführten Ferienheime sind wohl, was Führung, Unterkunft und Verpflegung anbelangt, in jeder Weise geeignet, die Eltern von allen Sorgen zu befreien und besonders im Hinblick auf die geringen Verpflegsbeiträge, die von S 2,50 pro Tag gestaffelt sind, können viele Kinder heuer mit einem Ferienaufenthalt rechnen.

Geboten werden fünf reichliche Mahlzeiten täglich, einwandfreie Unterkunft, ständige ärztliche Überwachung und zweckmäßige Beschäftigung unter Aufsicht von geschulten Kräften. Spiel und Sport kommen selbstverständlich in allen Heimen nicht zu kurz. Die Fahrpreise sind um 75% ermäßigt. Standort der Heime sind: Mariazell (Steiermark), Annenheim, Ossiachersee (Kärnten), Cesenatico, bei Rimini (Italien). Für gesunde, aber erholungsbedürftige Kinder jener Eltern, die Mitglieder einer Krankenkasse sind, können durch die Leitung der Aktion Zuschüsse seitens der Kasse zu den Kosten des Aufenthaltes erwirkt werden.

Mit Rücksicht darauf, daß in jedem Heime nur höchstens 40 Kinder aufgenommen werden (daher kein Massenbetrieb), empfiehlt sich für alle Eltern eine baldige Anmeldung in der Kanzlei der Aktion: Wien, 5., Siebenbrunnengasse 92 (13. Stiege), 3, Fernruf A 36-3-62, wo täglich von 9 bis 13 und von 15 bis 19 Uhr Auskünfte erteilt werden.

Kärntner Werbestelle in Wien.

Die in Wien, 1., Kärntnerstraße 8 (Durchgang), untergebrachte Kärntner Werbestelle wurde aufgelassen. Dafür wurden das Reisebüro „Trut", Wien, 1., Karlsplatz, und das Nordische Reisebüro, Wien, 1., Graben, als Vertreterstellen des Landes Kärnten auf dem Wiener Platze bestellt, bei denen während der Sommermonate eigene Auskunftsbeamte des Landesamtes für Fremdenverkehr tätig sein werden.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 M. A. 47. WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, ... 3. Juni 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 22 | Wien, 29. Mai 1937 | 45. Jahrgang

Die gesundheitliche Fürsorge für das Wiener Schulkind.

Um die Kinder der Pflichtschulen in gesundheitlicher Hinsicht betreuen zu können, sind in Wien eigene Schulärzte angestellt. Diesen Schulärzten obliegen einerseits regelmäßige Untersuchungen, anderseits fallweise ärztliche Beratungen der ihnen anvertrauten Schulkinder. Benötigen sie hiebei einen spezialärztlichen Befund, so stehen ihnen hiefür ein städtischer Ohrenarzt und ein Facharzt für sprachgestörte Kinder zur Verfügung. Ferner hat die orthopädische Klinik es auf sich genommen, alle mittellosen Schulkinder, die von den städtischen Schulärzten zugewiesen werden, zu untersuchen und die nötigen fachärztlichen Befunde zu liefern, während das orthopädische Turnen und Haltungsturnen für solche Kinder aus praktischen Gründen dezentralisiert und in orthopädische Abteilungen von Spitälern, die dem Wohnsitz des Kindes nahegelegen sind, verlegt wurde. In Fragen der medizinischen Sportberatung gibt die sportärztliche Beratungsstelle der Kliniken den Schulärzten fachmännische Auskunft.

Die ärztliche Betreuung der ungefähr 132.000 Kinder der Pflichtschulen besorgen gegenwärtig 50 nebenamtliche und zwei hauptamtliche Schulärzte. Von den nebenamtlichen Ärzten sind zwei neurologisch und heilpädagogisch geschulte Ärzte für die Hilfs- und Sonderschulen bestellt. Die schulärztliche Tätigkeit beginnt in jedem neuen Schuljahr mit einem informativen Besuch in allen Klassen, wobei der Schularzt die Lehrkräfte auf jene Kinder aufmerksam macht, die wegen ihres Gesundheitszustandes einer dauernden ärztlichen Überwachung bedürfen. Sodann erfolgt die Untersuchung jener Kinder, die von einzelnen Schulgegenständen befreit werden sollen und schließlich werden alle Kinder der zweiten Volksschulklasse an der Hand von Sehprobentafeln auf ihre Sehfähigkeit vom Schularzt untersucht. Nach Beendigung dieser Vorarbeiten werden Reihenuntersuchungen durchgeführt, die sich auf die Schulneulinge, die Kinder der vierten Klasse, die Kinder des achten Schuljahrganges und auf alle jene Kinder erstrecken, die mit dem Ende des Schuljahres aus der Schule endgültig austreten. An die Reihenuntersuchungen der Kinder der ersten Schulklasse schließt sich alljährlich die biologische Probe auf Tuberkulose bei allen jenen Schulneulingen, deren Eltern die Zustimmung zur Anstellung der Probe geben. Die Probe wird von den Schulärzten mit dem sogenannten „Löwensteinschen Dermotubin" vorgenommen. Name und Wohnort der positiv reagierenden Kinder, deren Zahl ungefähr 30 Prozent der in dieser Hinsicht untersuchten Kinder beträgt, werden den Tuberkulosefürsorgestellen bekanntgegeben, damit diese Fürsorgestellen die ihnen bisher etwa noch nicht bekannten fürsorgebedürftigen Fälle übernehmen und die Ansteckungsquelle ermitteln können. Die Kinder selbst werden geeigneten Fürsorgemaßnahmen zugeführt. Zur Betreuung der schwer erziehbaren Kinder sind bei den Jugendämtern Erziehungsberatungsstellen eingerichtet, die von fachmännisch ausgebildeten Pädagogen geleitet werden.

Die bei den schulärztlichen Untersuchungen erhobenen und die von Spezialärzten ermittelten Befunde werden im Gesundheitsblatt des Schülerbeschreibungsbogens eingetragen, der das Kind während seiner ganzen Schulzeit begleitet. Jene von den Schulärzten erhobenen Befunde, die für die Berufswahl der Schulaustretenden Bedeutung haben, werden in schulärztlichen Ergänzungsbogen zur Berufsfragekarte eingetragen und dem Amt für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung der Industriellen Bezirkskommission Wien zur Verfügung gestellt.

Außer den eben geschilderten Obliegenheiten haben die Schulärzte auch die Untersuchungen der Kinder auf ihre Eignung zur Teilnahme an Schulwanderungen und an dem obligaten Schwimmunterricht und die Blatternschutzimpfungen in den Schulen durchzuführen. Ferner haben die Schulärzte bei der Auswahl der Kinder für die Schulausspeisungen und für die Erholungsfürsorge mitzuwirken. Den Schulärzten obliegt auch die ärztliche Überwachung der Kleinkinder in den städtischen Kindergärten. Auch für diese Kleinkinder werden Gesundheitsbogen angelegt, die später der Pflichtschule überwiesen werden, die das Kleinkind beim Eintritt in das schulpflichtige Alter besucht.

An den Sprechstunden der Schulärzte nimmt die Sprengelfürsorgerin der Abteilung für Jugendfürsorge teil. Ihre Teilnahme ist deshalb besonders wertvoll, weil die Fürsorgerin dem Schularzt Aufschlüsse über die häuslichen Verhältnisse geben kann, die Durchführung der ärztlichen Anordnungen überwacht und die erforderlichen Fürsorgemaßnahmen einleitet.

Seit dem Jahre 1922 besitzt Wien auch Schulzahn-

kliniken, die die Schulzahnpflege systematisch nach dem sogenannten „Bonner-System" durchführen. Nach diesem System erhalten die Kinder während der ganzen in der Pflichtschule zugebrachten Schulzeit zweimal jährlich durch die Ordinationsgehilfinnen der Schulzahnkliniken Unterricht im Zahnbürsten und werden ebenso oft durch die Schulzahnärzte auf ihren Zahnzustand untersucht. Zur Behebung festgestellter Zahnschäden werden solche unbemittelte Kinder, die keine zahnärztliche Behandlung durch eine Krankenkasse erhalten, in den Schulzahnkliniken behandelt, die übrigen Kinder einer anderen zahnärztlichen Behandlung zugeführt. In den Schulzahnkliniken wird genau darauf gesehen, daß jedes Kind seine eigene Zahnbürste hat, unbemittelte Kinder erhalten kostenlos Zahnbürsten von der Stadt Wien beigestellt.

Die Zahl der Schulzahnkliniken beträgt derzeit 16; ihr Arbeitsgebiet umfaßt rund 129.000 Kinder. Das Personal besteht aus einem hauptamtlichen Facharzt, der die Oberleitung über alle Schulzahnkliniken führt, und aus 43 nebenamtlich angestellten Zahnärzten, ferner aus einer Oberschwester, 43 Ordinationsgehilfinnen und dem nötigen Reinigungspersonal. Es ist geplant, die Leistungsfähigkeit der Schulzahnkliniken soweit zu steigern, daß es bald möglich wird, alle Wiener Pflichtschulen systematisch zu erfassen. Doch wird es auch dann immerhin noch sieben Jahre dauern, bis auch die letzte Schülergruppe von der Schulzahnpflege erfaßt ist, da nach dem in Wien eingeführten Bonner-System im ersten Betriebsjahr der Erfassung einer Schule nur die Kinder der ersten Klasse der systematischen Schulzahnpflege zugeführt werden und in jedem weiteren Betriebsjahr immer wieder nur die ersten Klassen neu erfaßt werden.

Kundmachung
(zu M.-Abt. 5/1355/36).

Sachverständige

für die Bemessung von Entschädigungen in Eisenbahnenteignungsfällen für das Jahr 1937.

(Kundmachung Nr. 4 im Amtsblatt der österreichischen Justizverwaltung vom 30. April 1937, Stück 3.)

1. Baldia Josef, Ing., Akad. Arch. u. Bmst., 16., Fröbelg. 31.
2. Benirschke Karl, Akad. Arch. u. Bmst., 17., Güpferlingstraße 6.
3. Breitenecker Franz, Komzlrat., Bmst., 10., Laxenburgerstraße 77.
4. Bublik Jaroslav, Baumeister, 12., Ruckergasse 4.
5. Dobek Karl, Komzlrat., Bmst., 16. Liebhartstalstraße 3.
6. Epstein Ernst, Ing., Arch. u. Bmst., 6., Mariahilferstr. 95.
7. Faltis Richard, Kmzlrat., 1., Singerstraße 14.
8. Fogowitz Josef, Ing., Oberbaurat, Ziv. Ing. u. Geometer, 8., Lerchenfelder Straße 54.
9. Grenik Anton, Ziv. Ing., 18., Gentzgasse 18.
10. Gröger Otto, Dr. Ing., Oberbaurat a. D., 1., Schubertring 12.
11. Helmer Franz, Ing., Baumeister, 9., Alserbachstraße 5.
12. Herrmann Richard, Ing., Kammerrat, Ziv. Ing. und Geometer, 18., Währinger Gürtel 39.
13. Hirschmann Alexander, Ing., Ziv. Ing. u. Bmst., 9., Widerhofergasse 7.
14. Hopf Franz Josef, Baumeister, 21., Donaufelder Str. 241.
15. Köhler Georg, Baumeister, 21., Floridsdorf, Am Spitz 1.
16. Kraus Franz, Ing., Hofrat, Fondsgüterdir., 3., Stanislausgasse 2.
17. Kuchar Josef, Gartenbauunternehmer, 13., Gallgasse 63.
18. Löwitsch Josef, Baumeister, 19., Cobenzlgasse 128.
19. Magyar Egon, Ing., Zivilgeometer, 3., Gottfried Keller-Gasse 13.
20. Mayreder Rudolf, JDr., Ing., Ziv. Ing. u. Geometer, 9., Roßauer Lände 23.
21. Melcher Edmund, Baumeister, 9., Porzellangasse 2.
22. Müller Julius, Ing., Baumeister, 3., Kegelgasse 45.
23. Orglmeister Gustav, Ing., Baumeister, 7., Mariahilfer Straße 70.
24. Pialek Ferdinand, Ing., Ökonomierat, 18., Schulgasse 2.
25. Pongratz Franz, Dr. Ing., Ziv. Ing., Bundeswirtschaftsrat, 7., Siebensterngasse 31.
26. Quixtner Anton, Baumeister, 13., Hadikgasse 98.
27. Reinhart Oskar, Arch. u. Baumeister, 19., Gatterburggasse 17.
28. Schindler Anton, Ing., Baumeister, 10., Hasengasse 32.
29. Schmahl Rudolf, Ing., Ziv. Ing. u. Baumeister, 9., Liechtensteinstraße 9.
30. Schock Hans, Baumeister, 14., Schweglerstraße 30.
31. Sturany Josef, Baumeister, 7., Zieglergasse 3.
32. Trnka Anton, Baumeister, 17., Dornbacher Straße 55.
33. Willner Martin, Ph. Dr., Zentraldirektor, 3., Vordere Zollamtsstraße 11.
34. Wodera Hans, Dr. Ing., Ziv. Ing. f. d. Forstwesen und Ziv.-Geometer, 18., Währinger Straße 184.
35. Zieritz Otto, Ing., Ziv.-Geometer, 4., Wohllebengasse 5.
36. Zwerina Adolf, Ing., Ziv. Ing u. Baumeister, 5., Rechte Wienzeile 83.

Stellenausschreibung.

In der **augenärztlichen Zentrale für Schulkinder,** Wien, 18., Theresiengasse 39, ist die

nebenberufliche Stelle eines Augenarztes

zu besetzen.

Die Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Anstellung erfolgt vertragsmäßig, der Monatsbezug beträgt S 200,— für die wöchentlich dreimalige Ordination von je fünf Stunden; der Urlaub beträgt einen Monat, die Kündigungsfrist sechs Wochen.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 5380/36 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von S —,30 zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 10. Juni 1937 bei der Magistratsdirektion—Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzusenden. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Groß-Jedlersdorfer Friedhof; Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die einfachen Gräber

Gruppe	III	rechts,	Reihe	35	Nr.	1—5
„	„	„	„	36	„	1—5
„	„	„	„	37	„	1—5
„	IV	links,	„	5	„	1—11
„	V	„	„	10	„	1—12
„	„	„	„	11	„	1—12 und
„	IX	. . . . .			„	1—15

im Groß-Jedlersdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Ansuchen sind bis längstens 15. Juni 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhofe gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/486/36, Plan Nr. 676.

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Sportplatzes „Hohe Warte" zwischen der Heiligenstädter Straße—Gallmeyergasse—Klaburgasse—Stürzergasse—den Rothschildgärten und dem Schulweg im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 28. April 1937.)

M.-Abt. 23/2820/36, Plan Nr. 1075.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Fluchtlinienplanes für das Gebiet des Gst. 482/1, 485/1, 486/1, 489/1 und 489/2, Gdb. Kagran, nördlich der Breitenleer Straße und westlich des Zwerchäckerweges im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. April 1937.)

M.-Abt. 23/129/37, Plan Nr. 1113.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Blütengasse, Stammgasse, Kegelgasse und der Blattgasse im 3. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 21. April 1937.)

M.-Abt. 23/194/37, Plan Nr. 1144.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das westlich der Erweiterungsfläche des Grinzinger Friedhofes und südlich der Himmelstraße gelegene, von den Gassen 13 und 14 begrenzte Gebiet im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Mai 1937.)

M.-Abt. 23/943/37, Plan Nr. 1150.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Franz Klein-Gasse, Philippovichgasse, der Peezgasse und des Währinger Parkes im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 28. April 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Gewerbeanmeldungen.

13. Mai 1937.

Cedok čechoslovakisches Reise- und Verkehrsbureau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Konzession gem. § 15, P. 1, Gew.-Ordg. zum Betrieb einer Buchhandlung, beschränkt auf den Verkauf von Reisehandbüchern und Fahrplänen, die sich auf das Gebiet der Cechoslowakischen Republik beschränken, 1., Kärntnerstraße 32. — Anton Seitl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2514, 1., Kärntnerstraße 53/55. — Johann Schmied, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 4, 1., Stephansplatz 7. — Alfred Görlich, Großhandel mit Landesprodukten und Obst mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II — Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Czerninplatz 7. — Helene Putz, Handel mit Futtermitteln und landwirtschaftlichen Produkten im großen, 2., Engerthstraße 265. — Elko Sperber, Handel mit Alaun, Borax, Gelatine, Gummi arabicum, Leim, Desinfektionsmitteln, Naphthalin, Kampfer, Kleesalz, Stärke, Petroleum, Benzin, Spiritus, Wachs, Schwämmen, Salmiak und Terpentin, 2., Ferdinandstraße 27. — Dr. Betti Ungar, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Punkt 14 a, der Gew.-Ordg. erforderlich ist, 2., Karmeliterplatz 1. — Abraham Rosenmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Schöllerhofgasse 7. — Maria Dusovsky, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Große Sperlgasse 39. — Margarethe Sowa, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle, 2., Große Stadtgutgasse 15. — Anna Bretschneider, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Taborstraße 108. — Walter Singer, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und mit Bedarfsartikeln für Briefmarkensammler, 2., Zirkusgasse 21. — Rubin Romer, Handel mit Wirk- und Textilwaren, 3., Kölblgasse 6. — Maria Winkelmeier, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3., Lorbeergasse 12. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Gschladt", Gemischtwarenhandel (unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist und unter Ausschluß des Verkaufes von frischem Fleisch) 3., Rennweg 69. — Paula Scharf, Konzession für den gewerbsmäßigen Verkauf von lebenden Schweinen für das Gemeindegebiet Wien im Standorte Wien, 3., St. Marx, Zentralviehmarkt, beschränkt auf die Mengen Schweine, die bisher dem Kris Süßkind aus dem Auslandskontingent zugewiesen waren, 3., Zentralviehmarkt, St. Marx. — Johann Kinateder, Handelsagentur, 4., Lambrechtgasse 5. — Wilhelmine Mehnert, Kunstblumenerzeugung, 4., Margaretenstraße 48. — Anna Reisz, Vordrucken, Sticken aller Art (mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), kunstgewerbliche Handarbeiten aus textilem Material, Plissieren und Knopfpressen, 4., Große Neugasse 6. — Lily Berger, Miedererzeugung, 4., Schleifmühlgasse 1. — Heinrich Letzter, Handelsagentur, 4., Schleifmühlgasse 21. — Robert Guth, Verleih und Betrieb von behördlich bewilligten Spielautomaten unter Einhaltung der für Betriebe dieser Art geltenden gesetzlichen Vorschriften, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Offene Handelsgesellschaft „Josef & Wilhelmine Schmid, Hotel Bavaria", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 6., Esterhazygasse 33. — Kärntner Früchteverwertungs A. G., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Mariahilfer Straße 49. — Margarethe Bandler, Wirkwarenerzeugung, eingeschränkt auf das Ausfertigen und Formen von Strümpfen, 6., Mittelgasse 25. — Adolfine Palmer, Masseurgewerbe, 7., Lindengasse 29. — Jakob Diamant, Handel mit Hüten, Hutstumpen und Modistenzugehör, 7., Lindengasse 38. — Franz Katzer, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung, Reparatur und Montage von Sicherheitsschlössern, Anfertigung von Schlüsseln sowie Herstellung von Einbruchsicherungen, 7., Neubaugasse 53. — Ing. Enrico Malinconi, Großhandel mit Maschinen und Apparaten für Haushalt und Küche, 7., Schottenfeldgasse 48 a. — Franz Friedrich Ratzlow, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 7., Westbahnstraße 39. — Marie Holly, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2930, 7., Zollergasse 2. — Todris Mordcho Goldsztejn, Handel mit Parfumeriewaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 8., Kochgasse 36. — Eleonore Urban, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Paketkohle, Bundholz und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 8., Wickenburggasse 2. — Josef Trzil, Anstreichergewerbe, 10., Arthaberplatz 16. — Ottokar Havlik, Schlossergewerbe, 10., Favoritenstraße 224. — Anna Prewein, Handel mit

Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Quellenstraße 37. — Olga Obermann, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Brennspiritus, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, 10., Suchenwirtplatz 10. — Offene Handelsgesellschaft Franz und Rudolf Gubik, Erzeugung von Kraftfuttermitteln, 12., Schönbrunner Straße 179. — Offene Handelsgesellschaft Franz und Rudolf Gubik, Gemischtwarenhandel, 12., Schönbrunner Straße 179. — Karl Machal, Schuhmachergewerbe, 13., Feldkellergasse 7. — Rosina Führer, Handel mit Wein, Obstwein, Obstmost, Wermut-, Ribisel- und Heidelbeerwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden sowie mit Marmeladen und Fruchtsäften, 13., Laurentiusplatz 1. — Jechiel Mechel Brimmer, Handel mit Bau- und Werkholz, 13., Linzer Straße 10. — Karl Payer, Mechanikergewerbe, 13., Linzer Straße 20. — Leopold Huber, Wäschewarenerzeugung, 13., Linzer Straße 45. — Margarete Wolf, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten wie bei Tabak-Trafiken üblich, 13., Nisselgasse 17. — Ludmilla Stuchlik, Pferdefleisch- und Pferdefleischfeldwaren-Verschleiß, 13., Penzinger Straße 56. — Josefine Müller, Straßenhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 13., Ecke Penzinger Straße-Mariahilfer Straße beim Techn. Museum in der Schloßallee. — Karl Gottwald, Bäckergewerbe, 13., Speisinger Straße 15. — Karl Sack, Handschuhmachergewerbe, 14., Kauerhof 11. — Osias Eduard Schreiber, Handel im großen und im kleinen mit Leder-, Galanterie-, Kurz-, Strick-, Wirk-, Glas-, Porzellan- und Spielwaren, 14., Kauerhof, Ullmannstraße 29. — Ing. Desiderius Ernyei, Alleininhaber der Fa.: „Heinrich Deutsch", Handelsagentur, 14., Preysinggasse 30. — Anton Katz, Hutmachergewerbe, 14., Sechshauser Straße 25. — Hermine Haupt, Marktviktualienhandel, beschränkt auf den Verkauf von Obst, Gemüse, Orangen, Mandarinen, Zitronen und Kartoffeln, 16., Brunnengasse, Stand Nr. 208. — Maria Moravek, Wäschewarenerzeugergewerbe, beschränkt auf die Blusenerzeugung, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 69. — Leopold Müllner, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier, 16., Gansterergasse 10. — Leopold Schwabl, Bäckergewerbe, 16., Gaullachergasse 33. — Olga Otruba, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie- und Spielwaren und Beleuchtungsartikeln, 16., Kirchstetterngasse 61. — Anna Wallner, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Nödlgasse 11. — Josef Weninger, Handel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, Knöpfen und Hutschmuckartikeln, 16., Savoyenstraße 1. — Stefan Tergovitsch, Handel mit Turn-, Spiel-, Sport- und Fischereigeräten, Seilerwaren, Garn, Zwirn, Fußmatten, Flechtwaren, Jalousien und deren Bestandteilen, 17., Hernalser Hauptstraße 50. — Rosa Mifek, Gemischtwarenhandel, 17., Wurlitzergasse 90. — Philomena Reisenhofer, Gemischtwarenhandel, 17., Zeillergasse 79. — Anna Jellinek, gewerbsmäßige Verleihung von Liegestühlen, 19., Städt. Strombad Kuchelau. — Machla Vogel, Handel mit Bändern, Spitzen, Baumwollgarnen und Nadlerwaren, 20., Gerhardusgasse 44 (Hütte). — Augustin Raus, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 20., Vorgartenstraße 78. — Julius Herrmann, Großhandel mit Papierwaren und Merkantildrucksorten, 20., Wolfsaugasse 12. — Robert Schabhiesl, Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus der Handschrift, 21., Floridsdorfer Markt 3, VI/II/12. — Gottlieb Wimmer, Handelsagentur, 21., Prager Straße 67.

14. Mai 1937.

Josef Winter, Veröffentlichung von Ankündigungen geschäftlicher Natur für eigene Rechnung durch Aufstellen oder Anbringung von Tafeln und Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 1., Bäckerstraße 1. — „Kowa", Kompensations- und Warenverkehrs-Gesellschaft m. b. H., Verrechnung von Warentauschgeschäften, ten und Vermittlung und Verrechnung von Leistungstauschgeschäften, 1., Bauernmarkt 24. — Offene Handelsgesellschaft „Marryat & Grietens", Handel mit Stoffen, 1., Biberstraße 7. — Offene Handelsgesellschaft „Marryat & Grietens", Gemischtwarenhandel im großen, 1., Biberstraße 7. — Dr. Diplomkaufmann Kalman Singer, Großhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Elektromaterial, 1., Biberstraße 17. — Offene Handelsgesellschaft „H. Neider & O. Winheim", Handelsagentur, 1., Biberstraße 26. — Offene Handelsgesellschaft „Julius Figdor & Sohn", Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Edelsteinen und Perlen, 1., Graben 15. — Wilhelmine Fuhrmann, Vordrucken, Plissieren und Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), 1., Himmelpfortgasse 9. — Wilhelmine Fuhrmann, Stickergewerbe unter Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1., Himmelpfortgasse 9. — „Josef Braun Gesellschaft m. b. H.", Handel im großen mit Stoffen aller Art und Materialien zur Bettwarenerzeugung, mit Bettwaren und Bettfedern, 1., Jasomirgottstraße 4. — Dvorja Weißmann, Gemischtwarenhandel, 1., Kühfußgasse 2. — Walfriede Schreyer, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen und konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit und mit der Beschränkung des Verkaufes an Kunden des in demselben Standort betriebenen Schönheitspflegegewerbes, 1., Plankengasse 1. — Fanny Breyer, Spielwarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Stofftieren, unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Schenkenstraße 2. — Walter Kohn, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und Briefmarkensammler-Bedarfsartikeln, 1., Schubertring 4. — Georg Eberl, Fleischhauergewerbe, 1., Singerstraße 24. — Offene Handelsgesellschaft „Perlenschälerei Brüder Fischer", Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1., Spiegelgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Moritz Koller", Handel mit Juwelen, Uhren und Bijouteriewaren, 1., Spiegelgasse 19. — Otto Tratz, Alleininhaber der Fa.: „A. Schücktanz", Gemischtwarenhandel, 1., Wipplingerstraße 10. — Valerie Neumann, Damenkleidermachergewerbe mit Ausschluß der Erzeugung von Mänteln und Kostümen, 2., Aspernbrückengasse 2. — Franz Filip, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Czerningasse 15. — Georg Mauner, Handelsagentur, 2., Engerthstraße 229. — Anna Studeny, Aufbewahren von Fahrrädern, 2., Handelskai 337, Militärschwimmschule. — Benzion Salomon Anker, Handelsagentur, 2., Große Mohrengasse 3 b. — Paul Grab, Handel mit Taschner-, Strick-, Wirk-, Papier-, Gummi- und Spielwaren, Wolle, Holzwaren aller Art und Sportartikeln, alles mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/1934 aufgezählten Artikel, 2., Große Mohrengasse 35. — Josef Martinek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Hosen in Lohn für Wiederverkäufer, 2., Novaragasse 39. — Franz Boháč, Schuhmachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten, 2., Zirkusgasse 23. — August Stronner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1186, 3., Rennweg-Fasangasse. — Mary Bohuslaw, Erzeugung von Puppen und Spielwaren, 6., Corneliusgasse 2. — Marie Schmidinger, Vordrucken, Sticken (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Anfertigung von Handarbeiten aus textilem Material, Plissieren und Knopfpressen, 6., Eßterhazygasse 25. — Rudolf Polak, Handel mit Obst und Gemüse, 6., Gumpendorfer Straße 70. — Barbara Jnführ, Erzeugung von Strick- und Häkelwaren, 6., Gumpendorfer Straße 92. — Johann Josef Frenka, Handel mit Lebensmitteln, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 6., Gumpendorfer Straße 109. — Felix Denker, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Waschmitteln sowie Material- und Farbwaren, 6., Kasernengasse 21. — Ottokar Wymlatil, Handel mit Fotoapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen sowie Fotobedarfsartikeln, 6., Mariahilfer Straße 89. — Offene Handelsgesellschaft Chemische Warenvertriebsgesellschaft Brüder Komarek & Co., Erzeugung einer Eisenlegierung für Feuerzeugzündungen mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 7., Zieglergasse 39. — Josef Gareiß, Handel mit Waagen aller Art, Registrierkassen, Wurstschneidemaschinen und Fleischwölfen in Verbindung mit dem im gleichen Standort bestehenden Altwarenhandel, 8., Laudongasse 40. — Franz Alois Jirinec, Kleidermachergewerbe, 8., Lerchenfelder Straße 18. — Leopoldine Zimmerhakl, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 9., Bindergasse 6. — Leopoldine Zimmerhakl, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 9., Bindergasse 6. — Marie Trotberger, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 9., Nußdorfer Straße 63. — Karl Rathbauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 634, 10., Südbahnhof. — Josefa Doppelreiter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 12., Murlingengasse 55. — Oskar Wolf, Spenglergewerbe, 12., Pohlgasse 9. — Robert Kleemann, Konzession gem. § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, 13., Hietzinger Hauptstraße 52. — Maria Goldsteiner, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit jenen Artikeln, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Sturzgasse 46. — Barbara Schutzbier, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Schürzenerzeugung, 15., Mariahilfer Straße 176. — Wilhelm Hapala, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsgegenständen mit Ausschluß der laut B. G. Bl. Nr. 326 vom 26. Oktober 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 17., Ottakringer Straße 24. — Katharina Schwarzkopf, Marktviktualienhandel, 18., Kutschkergasse, Marktstand 65. — Franz Spinar, Schuhmacher-

gewerbe, 18., Lacknergasse 65. — Aloisia Marusics, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B. G. Bl. II—326/34, angeführten Waren, 18., Schopenhauerstraße 74. — Marie Roider, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18., Schumanngasse 11. — Anton Prikowitsch, Fleischhauergewerbe, 19., Billrothstraße 14. — Johann Blazek, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, 21., Anton Bosch-Gasse 24.

15. Mai 1937.

Alfred Massarek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Aspernbrückengasse 4/6. — Alfred Massarek, Gast- und Schankgewerbe in Verbindung mit dem im selben Standort betriebenen Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses und als Erweiterung desselben mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.-Ordg., lit. b), Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.-Ordg. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, 2., Aspernbrückengasse 4/6. — Hermann Engler, Handelsagentur, 5., Margaretenstraße 78. — Richard Graf, Montieren von Eternit-Großplatten für Innen- und Außenwerkkleidungen mit Ausschluß der Dachdeckung, 6., Magdalenenstraße 1. — Jeanette Denker, Handel mit Kanditen, Schokoladewaren, Bäckereien, Kracherln, Sodawasser, Fruchtsäften, Obst- und Schinkensemmeln, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb eines Kinobufetts, 6., Mariahilfer Straße 37 (Schäffer-Kino). — Gabriele Köppel, Strick- und Wirkwarenerzeugung, beschränkt auf die Reparatur von Strick- und Wirkwaren, 6., Mollardgasse 11. — Offene Handelsgesellschaft „J. Schiller", Buchhandel, beschränkt auf den Handel mit Märchen- und Bilderbüchern mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 9., Stadtbahnviadukt 173/174. — Michael Wenzl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1541, 10., Kundratstraße, Ecke Triester Straße. — Karl Machovec, Friseur- und Raseurgewerbe, 16., Kirchstetterngasse 39. — Vinzenz König, Likör- und Spirituosenerzeugung, 16., Wurlitzergasse 24. — Vinzenz König, Fruchtsäfteerzeugung, 16., Wurlitzergasse 24. — Emil Dukes, Handel mit Textilabfällen im großen, 17., Gschwandnergasse 37.

18. Mai 1937.

Anna Waigner, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 1., Bäckerstraße 1. — Hermann Köhler, Alleininhaber der Fa.: „Hermann Köhler", Handelsagentur, 1., Vorlaufstraße 2. — Franz Tilgner, Alleininhaber der Fa.: „Kosmos", Gesellschaft für internationale Transporte Tilgner & Co., Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, 1., Zelinkagasse 2. — Elisabeth Titsch, Handel mit Molkereiprodukten und Wurstwaren im großen, 2., Böcklinstraße 108. — Offene Handelsgesellschaft „Richter & Comp.", Handel mit Tuch- und Pelzkappen, 2., Franz Hochedlinger-Gasse 2. — Rosa Leimdörfer, Handel mit Gummiwaren, Malerwalzen und Malerschablonen, 2., Heinestraße 14. — Josef Wollinger, Handel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Praterstraße 51. — Karl Porsche, Handel mit Material-, Farb-, Lack- und Parfümeriewaren sowie Haushaltungsartikeln, 3., Erdbergstraße 74. — Konrad Cahak, Alleininhaber der Fa.: „Cahak & Söhne", Modelltischlerei, 3., Fruethstraße 5. — Konrad Cahak, Alleininhaber der Fa.: „Cahak & Söhne", Handel mit Holz, 3., Fruethstraße 5. — Konrad Cahak, Alleininhaber der Fa.: „Cahak & Söhne", Handel mit Gießereibedarfsartikeln, 3., Fruethstraße 5. — Michael Rauter, Handel mit Brennmaterialien, 3., Geusaugasse 47. — Heinz Adolf Mercado, Handel mit Eisen-, Stahl- und Textilwaren, 3., Hansalgasse 4. — Ida Jokel, Handel mit Materialwaren, 3., Heizgasse 43. — Anna Kassekert, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, 3., Juchgasse 18. — Josef Hofer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts, 3., Landstraßer Gürtel b. Arsenal, Tor 12, Landstraßer Sportklubplatz. — Philipp Kunstadt, Handel mit sämtlichen Tapeziererbedarfsartikeln und -zubehör, Teppichen, Vorhängen, Decken, Matten, Linoleum, Wachstuch und Bettwaren aller Art, 3., Landstraße Hauptstraße 26. — Helene Stefanie Palka, Modistengewerbe, 3., Landstraße Hauptstraße 89. — Adolf Schletter, Handelsagentengewerbe, 3., Löwengasse 21. — Konrad Alois Mauritz, Handel mit Gold- und Silberwaren und unechtem Schmuck, 3., Löwengasse 29. — Peter Haider, Bücherrevisor, 3., Rennweg 94. — Josef Marek, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen unter Ausschluß von Farbwaren, Frischfleisch und allen an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 3., Salmgasse 2a. — Franz Johann Kupsa, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 3., Trubelgasse 11. — Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Aktien-Gesellschaft, Verlagsbuchhandel, beschränkt auf die in der eigenen Druckerei hergestellten Werke, mit Ausschluß des offenen Laden(Verkaufs-)geschäftes, 5., Rechte Wienzeile 97. — Malke Czarne Ruhig, Handel mit lebenden Fischen, 7., Burggasse 78/80, Markthalle, Stand 208. — Johann Leopold Wagner, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 15. — Johann Schulte, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf die an den kleinen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 7., Kandlgasse 17. — Otto Moser, Gemischtwarenhandel, 7., Lerchenfelder Straße 7. — Anna Krauß, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 7., Myrthengasse 7. — Grete Knejski, Erzeugung von Handarbeiten und Vordrucken, 7., Neubaugasse 6. — Grete Knejski, Handel mit Wolle, Garnen, Kurz- und Strickwaren, 7., Neubaugasse 6. — Ferdinand Korotin, Marktfahrergewerbe, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Stiftgasse 33. — Rudolf Weinreb, Handelsagentur, 7., Westbahnstraße 26. — Offene Handelsgesellschaft „Hermann Lederer & Co.", Handel mit Damenhandschuhen und Damenschirmen, 7., Zieglergasse 61. — Hermine Butschowitz, Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Plissieren und Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), 9., Berggasse 31. — Fewa-Waschmittelvertriebsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit dem markengeschützten Waschmittel „Fewa", 9., Währinger Straße 27. — Josefine Powolny, Anfertigung weiblicher Handarbeiten aus Textilmaterial (unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit), Wäschevorzeichnen, Plissieren und Einpressen von Stoffknöpfen, Ajourieren und Endeln, 10., Gudrunstraße 168. — Josefine Powolny, Stickergewerbe (mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 10., Gudrunstraße 168. — Josefine Ollrom, Handel mit Papier (auch Altpapier), Schreib- und Zeichenrequisiten, Bürobedarfsartikeln und einschlägigen Kurzwaren, 10., Leibnizgasse 5. — Julius Dostal, Handel mit Brennmaterialien, 10., Schröttergasse 11. — Karl Pfeilschifter, Handel mit Textil-, Mode-, Strick- und Wirkwaren und Schneiderzugehör, 10., Triester Straße 45. — Marie Rieder, Papierzigarren- und Papierzigarettenspitzerzeugung, 10., Waldgasse 29. — Markus Huber, Handel mit Alteisen und Altmetallen, 12., Wurmbstraße 38. — Franz Stipanitz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 14., Goldschlagstraße 53. — Josef Augustin, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes, 14., Märzstraße 67. — Vinzenz Vlasák, Schuhmachergewerbe, 14., Märzstraße 99. — Maximilian Kobermann, Verkauf von Rind-, Kalb-, Schaf- und Schweinefleisch im Rahmen des Fleischhauergewerbes, 14., Meiselmarkt. — Agnes Pernica, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14., Sechshauser Straße 40. — Herbert Donat, Alleininhaber der Fa.: „Herbert Donat", Handel mit neuen Möbeln, Wohnungseinrichtungsgegenständen, Haushaltungsartikeln, Bettwaren, Bettfedern, Teppichen, Vorhängen und Originalgemälden mit Ausschluß aller Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Mariahilfer Straße 137. — Friedrich Zilka, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 111. — Marie Rath, Gewerbe der Wäscher- und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 17., Kalvarienberggasse 13. — Marie Rath, Wäscherollergewerbe, 17., Kalvarienberggasse 13. — Rosa Schuster, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffeesurrogaten, Reis-, Fleisch- und Fischkonserven sowie mit Flaschenbier, 18., Dempschergasse 20. — Rudolf Bauer, Marktwiktualienhandel, 18., Markt Kutschkergasse, Stand 90. — Rudolf Frömmel, Handel mit Molkereiprodukten, Eiern, Honig, Obst, Most- und Obstwein, ferner mit Selchfleisch und Speck, 18., Lacknergasse 83. — Marie Zitterl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 19., Kahlenberger Straße 18. — Friedrich Johann Adametz, Mechanikergewerbe, 20., Burghardtgasse 14. — Franz Herzog, Gemischtwarenhandel, 21., Prager Straße 88.

19. Mai 1937.

Franz Schmid, Gewerbe der Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von höchstens drei Lastkraftwagen, 2., Obere Augartenstraße 52. — Jente Seemann, Entwerfen von Reklamezeichnungen, Propagandagedichten, Werbeschriften, Stehbildern sowie Vermittlung der Veröffentlichung der Reklameentwürfe durch Plakatierung und Vorführung in Kinos, 5., Hamburger Straße 20. — Ferdinand Ziegler,

Wechselseitige Haftpflicht und Sachschadenversicherungsanstalt für Gleis- und Magazinsanlagen „Gleimag" in Wien, I., Graben 29.

Einladung

zu der am 21. Juni 1937 um 12 Uhr mittags im Sitzungssaal der „Redeventza" in Wien, I., Renngasse Nr. 14, 3. Stock, stattfindenden 13. ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresabrechnung pro 1936.
2. Schlußfassung über die Verwendung des Gebarungsüberschusses.
3. Genehmigung der Kooptierung eines Exekutivkomiteemitgliedes für die Geschäftsjahre 1937 und 1938.
4. Allfälliges.

Wien, im Mai 1937. **Die Geschäftsführung**

Handel mit Fahrrädern und Nähmaschinen samt deren Zubehör und Bestandteilen sowie mit Sportartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Artikel, 5., Margareten Gürtel 126. — Rudolf Gettinger, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß der in der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, genannten Waren, 5., Ramperstorffergasse 19. — Max Kohn, Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektromaterial, Grammophonen und deren Zubehör, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Fernsehapparaten und Beleuchtungskörpern, 5., Reinprechtsdorfer Straße 17. — Rudolf Fischer, Handel mit Gummi-, Toilette- und Kurzwaren, 5., Siebenbrunnenfeldgasse 24 (Privatgrund). — Franz Josef Prokſch, Handelsagentur, 5., Siebenbrunnenplatz 6. — Wolf Handel, Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 47. — Rosalie Tocker, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 7., Mariahilfer Straße 54. — Robert Franz Fiala, Anstreicher- und Malergewerbe, 10., Senefeldergasse 65.

20. Mai 1937.

Robert Horst, Alleininhaber der Fa.: „Armin Bondi", Handel mit Holz, Holzwaren aller Art, Bindfaden und Geweben aus Hanf, Jute, Leinen, Papier und vegetabilischen Fasern sowie mit Packmaterial aller Art, 1., Elisabethstraße 26. — Walter Ferdinand Ploberger, Schwarzdeckergewerbe, 1., Hegelgasse 17. — Karoline Rohtup, Gemischtwarenhandel, 1., Singerstraße 27. — Offene Handelsgesellschaft „Mastny & Co.", Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Herrenkleidern, 1., Spiegelgasse 4. — Josefine Artner, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß von Eisen-, Metall- und Textilwaren, 4., Argentinierstraße 20 a. — Maximilian Hannig, Großhandel mit Holz ohne Haltung eines Lagerplatzes, 4., Preßgasse 21. — Wilhelmine Kostecki, Handel mit Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Brennspiritus und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, mit Ausnahme von Textil-, Eisen- und Metallwaren, 4., Theresianumgasse 13. — Johann Vitzthum, Vergoldergewerbe, 4., Wiedner Hauptstraße 43. — Margarete Zyblikiewicz, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Eis und Erfrischungen, 6., Theobaldgasse 20. — Gustav Fritzsche, Alleininhaber der Fa.: „Alfred Fritzsche & Co.", Erzeugung von Fleckwasser, 7., Kaiserstraße 26. — Johann Wagesreiter, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und des frischen Fleisches, 7., Kandlgasse 5 a. — Josefine Gräf, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), 12., Grieshofgasse 5. — Adele Kampichler, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Grimmgasse 29. — Heinrich Goblirsch, Imprägnieren von Schultafeln, Schreibflächen, Verdunklungsrolleaux, Theatervorhängen und Kulissen für Gebrauchszwecke und gegen Feuer mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 14., Meiselstraße 31. — Theresia Pakan, Erzeugung von Handstrickwaren, 15., Preysinggasse 39. — Katharina Pávra, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der gem. Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Rankgasse 29. — Alois Zeiner, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der lt. Vdg. vom 26. 10 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Wattgasse 49. — Henriette Benedikt, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 17., Leitermayergasse 1. — Adolf Roderer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Bastiengasse 4. — Hans Pekarek, Alleininhaber der Fa.: „M. Pekarek & Co.", Handel mit Kaffee, Tee, Kakao, Spezereiwaren, anderen Kolonialwaren, Speiseöl, Obst-, Gemüse-, Fisch- und Fleischkonserven, sämtlichen Nahrungs- und Genußmitteln, ausländischen Weinen und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Kräutertees, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, 18., Gersthofer Straße 105. — Karl Josef Herout, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 19., Cobenzlgasse 10.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25**, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt die

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 64.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 55.200,—
Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 253.800,—
Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 57.000,—
Betonstraßenherstellung im Betrage von . . . . . „ 32.400,—

beim Straßenbau, 1., Dr. Karl Lueger-Ring, von der Stadiongasse bis zur Grillparzerstraße und des Platzes um das Burgtheater.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 5. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt die

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) im Betrage von . . . . . S 3.730,—

für den Bau eines Hauptunratskanales aus Steinzeugrohren, Durchmesser 30 *cm*, in der Schraufgasse, von der Minciostraße gegen die Ibsenstraße, im 15. Bezirk.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 3. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

J. Steinbichler & Co.
Wien, XI., Leberstr. 82. Tel. U 19-2-36
Fassaden aller Art — Portal- und Renovierungsarbeiten — „Kunststeinstufen"

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt die

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

beim Bau der städtischen Volks- und Hauptschule in Leopoldau, 21., Aderklaaer Straße—Sebaldgasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 12. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 2., Miesbachgasse—Obere Augartenstraße:

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 45 in der M.-Abt. 31 b.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 10 in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 50 in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 16., Friedmanngasse—Reinhartgasse:

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 50 in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr 10 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt die

Baumeisterarbeiten

1.

für das städt. Schulgebäude, 20., Leipziger Platz 1/2.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 3. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

2.

für das städt. Schulgebäude, 18., Schopenhauerstraße 79.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 4. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

3.

für das städt. Schulgebäude, 16., Neumayrgasse 25—Kirchstetterngasse 38.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 5. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32;

Baumeisterarbeiten zur Fassadeninstandsetzung

am Versorgungshaus der Stadt Wien, 13., Hütteldorfer Straße 188.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 11. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

Lieferung von Benzin und Petroleum

für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Oktober 1937 zu vergeben. Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt.

Die Anbote sind bis Samstag, den 5. Juni 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Am Modenapark 5, E.-Z. 3836, Wohnhaus, Ing. Georg Farkas, 9., Strudelhofgasse 14, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (7643).

" " Strohgasse 18, Ecke Grimmelshausengasse, E.-Z. 3841, Kleinwohnungshaus, Dr. Adelheid Stern, 4., Theresianumgasse 5, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (7833).

11. Bezirk: Am Mühlweg, E.-Z. 1108/K. E. Parz. 1546/3, Einfamilienhaus, Johann u. Leopoldine Bekr, 11., Hauptstraße 493, Bauführer Bm. Oskar Kronister, 11., Eisteichgasse 9, Mm. Adolf Schütz, 11., Mailergasse 8 (1153/37).

" " Unterfeldgasse, E.-Z. 2387, Simmering, Unterkunftshaus, Albert Lender, 10., Herzgasse 38, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (1164/37).

13. Bezirk: Jupiterweg 63, Siedlungshaus, Friedrich u. Johanna Brauner, 18., Weitlofgasse 20, Bauführer Bm. Franz Hochwarter, Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 64 (B/297).

" " E.-Z. 747, Hütteldorf, Gst. 306/10, Einfamilienhaus, Dr. Nadja Gilmeier, 8., Josefstädter Straße 46, Bauführer Bm. Franz Hochwarter, Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 64 (G/200).

" " E.-Z. 175, Ober-St. Veit, Gst. 315/26, Zweifamilienhaus, Dr. Oskar u. Franziska Scheck, 12., Hofbauergasse 3, Bauführer Bm. Jul. Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (Sch/174).

" " Kometenweg 3, Holzhaus, Anna Loncaric, 20., Hellwagstraße 18, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (L/209).

" " E.-Z. 1755, Ober-St. Veit, Sommerhaus, Frieda Müller, Bauführer Bm. Jos. Schleußner, Mödling, Schillerstraße 79 (3709).

16. Bezirk: Rosenackerstraße 63, K.-P. 673/4, Gdb. Ottakring, E.-Z. 3751, Einfamilienhaus, Otto u. Erna Thiele, 9., Bleichergasse 1, Bauführer Ing. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (R/229/37).

20. Bezirk: Karajangasse 4, Wohnhaus, Friederike Feuer, 8., Alser Straße 41, Bauführer Bm. Otto Zaufal, 2., Lassingleithner-Platz 1 (7843).

21. Bezirk: Josef Baumann-Gasse, Gdb. Donaufeld, Siedlungshaus, Josef Grabner, 21., Kinzerplatz 10, Bauführer Bm. Ludwig Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 6 (B 296/37).

" " E.-Z. 19 u. 719/18, K.-P. 718/18, Gdb. Aspern, Wochenendhaus, Anna Dötsch, 2., Lybbstraße 15, Bauführer Zm. Anton Tiesl, 2., Ennsgasse 21 (B 297/37).

" " K.-P. 1067/157, E.-Z. 1277, Florian Berndl-Weg, Sommerhaus, Franz u. Johanna Scheer, 7., Neubaugasse 10, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (B 298/37).

" " An der unteren Alten Donau, Parz. 433/23, E.-Z. 450, Gdb. Stadlau, Wochenendhaus, Auguste Hutterer, 2., Nordbahnstraße 44, Bauführer Bm. Alois Lechner, 2., Ausstellungsstraße 81 (B 299/37).

" " E.-Z. 179, Baustelle 160, Baublock 38, Gdb. Schwarz-Lackenau, Siedlungshaus, Franz u. Marie Angyel, 2., Am Kaisermühlendamm, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader, 18., Währinger Straße 147 (B 300/37).

" " K.-P. 718/1, E.-Z. 1244, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Johann Lackner, 20., Kolpingstraße 18, Bauführer Bm. Adalbert Riegler & Co., 3., Rennweg 35 (B 310/37).

" " K.-P. 1544/81, E.-Z. 1509, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Schwemmäckergasse, Mehrfamilienhaus, Viktor u. Marie Fürst, 1., Dominikanerbastei, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (B 311/37).

" " Jochbergengasse, K.-P. 1522/63, 1522/64, E.-Z. 1517, Groß-Jedlersdorf, Einfamilienhaus, Karl u. Therese Stockinger, 21., Brünner Straße 126, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (B 312/37).

" " E.-Z. 122, Gst. 1201, Rugierstraße, Parz. 3, Wochenendhaus, Karl Nowak, 10., Leibniggasse 5, Bauführer Zm. Wilh. Fritsch, 16., Rankgasse 2 (B 317/37).

" " E.-Z. 246, Rittingergasse 45, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Wochenendhaus, Leopold u. Anna Inghofer, 21., Rittingergasse 45, Bauführer Bm. Ing. Jenny Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (B 321/37).

" " E.-Z. 355, Baulos 24, K.-P. 478/2, Gdb. Stadlau, Wochenendhaus, Marie Fallenbigl, 2., Volkertplatz 9, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Plankenmais (B 325/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Dr. Karl Lueger-Platz 2, Wohnungsteilung, Cäcilie Pal, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (7641).

BSCHW
TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELAGE
STEINZEUG-KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87


Für Kalkmilch, Stauböl etc.

Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110;
Tel. A 10-5-19


Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

ORTOPROBAN Ges. m. b. H.
WIEN, VIII., Piaristengasse 17 A 27-0-14
IV., Treitlstraße 2 A 34-0-37
XXI., Schloßhoferstraße 4
ALLE ORTHOPÄD. ARTIKEL
in erstklassiger Ausführung.
Größte Spezialfabrik

1. Bezirk: Gölsdorfgasse 2, Bauabänderung (Lokal), Dr. Jul. Elias, im Hause, Bauführer Bauunternehmung für Hoch-, Tief- u. Betonbau Ad. Sterba, Baumeister, 5., Gassergasse 18 (7644).

" " Wipplingerstraße 28, Türdurchbruch, Arbeiter-Krankenversicherungskassa, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubelka, 6., Liniengasse 15 (7647).

" " Sterngasse 13, Scheidewände, Max Kohn & Co., 1., Salvatorgasse 6/8, Bauführer Bauunternehmung J. Steinbichler & Co., 11., Leberstraße 82 (7678).

" " Reichsratsstraße 13, Bauabänderung (Wohnung), Wiener Rückversicherungs-Ges., im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (7728).

" " Goldschmiedgasse 2, Waschkücheneinbau, Heinrich Rothberger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schlosser u. Trost, Baumeister, 1., Wallnerstraße 4 (7730).

" " Stock im Eisen-Platz 2, Bauabänderung, Österr. Creditanstalt—Wiener Bankverein, im Hause, Bauführer „Universale-Redlich u. Berger", Bau A.-G., 1., Renngasse 6 (7821).

" " Wallnerstraße 9, Bauabänderung (Lokal), Österr. Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6/8, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (7839).

" " Neutorgasse 20, Bauabänderung (Stiege, Aufzug), Felix Eisenhammer, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (7947).

" " Wollzeile 13, Bauabänderung, H. Bayer, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7968).

2. Bezirk: Heinestraße 8, Wohnungsteilung, Hans Gold, Hausverwaltung, im Hause, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (7649).

" " Taborstraße 11 a, Edelputzfassade, Zentraleuropäische Länderbank, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7679).

" " Obere Augartenstraße 18, Kühlanlage, Bauabteilung der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 55 (7723).

" " Böcklinstraße 27, Bauabänderung, Dr. Hans A. Schäfer, 3., Gärtnergasse 9, Bauführer unbekannt (7818).

" " Lilienbrunngasse 9, Kanalauswechslung, Dianabad A.-G., 2., Obere Donaustraße 93, Bauführer Bm. Otto Zaufal, 2., Lassingleithner-Platz 1 (7892).

" " Novaragasse 26, Garageneinfahrt, S. M. Erber, 2., Flotzgasse 9, Bauführer Bau- u. Adaptierungs-Unternehmung, 1., Bauernmarkt 24 (7957).

3. Bezirk: Am Heumarkt 10, Bauabänderung, Österr. Verkehrswerbung des Bundesministeriums f. Handel u. Verkehr, 1., Nibelungengasse 4, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (7652).

" " Gärtnergasse 8, Türvermauerung, Dr. Emmerich Kohn, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (7660).

Austria Österreichisches Erzeugnis
Mit der 15fachen Menge Anmachwasser verdünnt, ergibt
MUREXIN-„M"
der flüssige, wasserdichtende
MÖRTELZUSATZ
einen VERPUTZMÖRTEL von hervorragender
WASSERDICHTIGKEIT!
CHEMISCHE FABRIK
„LABOR-FAC"
WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 72 / TEL. B-39-5-40 SERIE

3. Bezirk: Barichgasse 13, Magazinsteilung, Th. Weiß u. E. Knaipp, im Hause, Bauführer Bm. Paul Tichacek, 12., Rizygasse 6 (7677).

" " Beatrixgasse 19, Wände, „Hollindia", Holländisch-indische Handels-A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (7680).

" " Vordere Zollamtsstraße 11, Wohnungsumbau, Dr. Kurt Mayer, 1., Himmelpfortgasse 3, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 13., Winzerstraße 23 b (7684).

" " Marxergasse 32, Fenstervermauerung, J. Antreiber, im Hause, Bauführer unbekannt (7763).

" " Obere Viaduktgasse 4, Bauabänderung (Lokal), Adalbert Jara, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fritz Schneider, 18., Gentzgasse 116 (7804).

" " Landstraße Hauptstraße 155, Bauabänderung (Wohnung), R. Siroky, im Hause, Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Teichgasse 8 (7810).

" " Strohgasse 14, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Adalbert Stockloew, 1., Operngasse 16, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (7815).

" " Dietrichgasse, E.-Z. 249, Gst. 2113/10, Schuppen, R. Macht, 3., Lorbeergasse 3/4, Bauführer unbekannt (7835).

" " Großmarkthalle, Stand 37/38, Kühlanlage, Jos. Bauer, 3., Großmarkthalle, Bauführer unbekannt (7857).

" " Lorbeergasse 12, Verbreiterung des Fundamentes, M. Schillinger, im Hause, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (7943).

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I.
Schottenq. 1/ Tel. A 24-5-38

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

4. Bezirk: Schikanedergasse 6, Kanal, Karl Heindl, Mödling bei Wien, Institutsgasse 11, Bauführer Bm. Ing. Lamb. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (7638).
" " Viktorgasse 12, Widmungsänderung, Geb.-Verw. Karl Hirsch, 8., Albertgasse 40, Bauführer Bm. Jos. Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (7639).
" " Margaretenstraße 9, Bauabänderung (Lokal), Ludwig Rieger, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7822).
" " Karolinengasse 17, Kanalauswechslung, F. Gussenbauer, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Schwadron, 1., Franz Josefs-Kai 3 (7891).
" " Waltergasse 7, Kanalumbau, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Otto Janeček u. Co., Komm.-Ges., 16., Feßtgasse 2 (7916).
" " Theresianumgasse 6, Bauabänderung, Arch. Fischel u. Ing. Siller, 1., Rudolfsplatz 11, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (7970).
5. Bezirk: Ziegelofengasse 11, Deckenrekonstruktion, Julie Gentner, Friederike Kozich, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (7881).
6. Bezirk: Kasernengasse 2, Klosettanbau, M. Floß, 15., Mariahilfer Straße 172, Bauführer Bm. Heinr. Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (7646).
" " Mariahilfer Straße 79, Bauabänderung, Ludwig Schadt, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, Breitenseer Straße 54 (7738).
" " Millergasse 37, Wohnräume, Johanna Brunak, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (7834).
7. Bezirk: Burggasse 14/16, Deckenverstärkung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (7653).
" " Hermanngasse 9, Bauabänderung (Wohnung), Doktor Adolf Rosen, 1., Weihburggasse 4, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (7733).
" " Lindengasse 45, Bauabänderung, Ferdinand Krikowa, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (7475).
" " Apollogasse 13, Tankanlageerweiterung, Weber u. Rühl durch Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (7946).
8. Bezirk: Hernalser Gürtel 14, Wohnungsteilung, Dr. Franz Schaffer, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Salb, 13., Schweizertalstraße 8 (7640).
" " Lederergasse 18 a, Bauabänderung, K. Schindler, im Hause, Bauführer Bm. Franz Fischl's Wtwe., 18., Schulgasse 61 (7725).
9. Bezirk: Schwarzspanierstraße 11, Bauabänderung, Dr. Maur. Selzer, 1., Maria Theresien-Straße 8, Bauführer Bm. E. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (7645).
" " Türkenstraße 8, Badezimmer, Dr Paul Schönfeld, 1., Tuchlauben 14, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (7659).
" " Hörlgasse 9, Bauabänderung (Büro), Häuseradministration Jordan Hönich, 1., Schreyvogelgasse 3, Bauführer Loria u. Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädter Straße 78 (7727).
" " Müllnergasse 4, Bauabänderung (Hof), Vereinigung der Bundeskriminalbeamten Österreichs, 9., Roßauer Lände 7, Bauführer Bm. Ing. Lamb. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (7734).
9. Bezirk: Universitätsstraße 8, Bauabänderung, Dr. Gustav Canaval, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (7827).
" " Kolingasse 10, Vermauerung einer Feuermaueröffnung, „Oevag", 1., Riemergasse 2, Bauführer Ing. Ferdinand Opletal u. Josef Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (7884).
" " Sobieskigasse 44, Bauabänderung, Jos. Kell, im Hause, Bauführer Bm. Bau- u. Adaptierungs-Unternehmung im Hoch- u. Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (7899).
" " Kolingasse 19, Bauabänderung, Gustav Davis, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Jahn, 15., Sechshauser Straße 12 (7954).
" " Nußdorfer Straße 14, Holzbalkon, Fr. Buck, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (7969).
10. Bezirk: Wielandplatz 10, Steinzeugrohrkanal, Maria Jakobart!, 12., Schönbrunner Schloßstraße 21, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (Bb 170).
" " An der Absberggasse, E.-Z. 302, Veranda, Tschech. Herz, 4., Johann Strauß-Gasse 36, Bauführer Zm. Wenzel Eisler, 12., Sagedergasse 29 (Bb 171).
" " Raxstraße 96, fahrbarer Kiosk, Josefine Eisner, 10., Ulmenhof 10/12, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 177).
" " Leibnizgasse 76, Werkstätte in Wohnung, Marie Dommayer, ebenda, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 183).
" " Favoritenstraße 76, geringfügige Bauabänderung, Ignaz Zurany, ebenda, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (Bb 181).
" " Quellenstraße 37, geringfügige Bauabänderung, Matthias Eder, ebenda, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (Bb 184).
" " Reumannplatz 20, Notwohnung, Johann u. Anna Fiala, ebenda, Bauführer Bm. Herbert Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (R 206).
12. Bezirk: Ratschkygasse 48, Wohnungsvereinigung, Anna Neff, ebenda, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2451).
" " Murlingengasse 63, Hauskanalauswechslung, Anna Stadler, ebenda, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2452).
" " Eichenstraße 28, Hauskanalauswechslung, Wenzel Litos, ebenda, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2453).
" " Rosenhügelstraße 26, Gastwirtschaftsumbau, Mathias Wiesinger, ebenda, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (2454).
" " Pachmüllergasse 20, Wohnungen aus Magazinen, Josef Hanzlik, ebenda, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (2455).
" " Eichenstraße 68, Hauskanalauswechslung, Dr. Hans Burger, 12., Wilhelmstraße 27 a, Bauführer Bm. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (2484).
" " Oswaldgasse 30, Wohnungsvereinigung, Marie Söchting, ebenda, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (2504).
" " Steinackergasse 20, Hauskanalauswechslung, Franz Streit, ebenda, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2505).

Wien II/1 **SCHIFF & STERN** Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor" Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Kesselspeise-Anlagen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

12. Bezirk: Kaulbachstraße 27, Wohnungsteilung, Ing. Franz Patteisky, ebenda, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (2506).

" " Gierstergasse 11, Garagenzubau, Amalie Reichsfeld, ebenda, Bauführer Bm. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (2521).

" " Wertheimsteingasse 5, Wendeltreppe, Franz Schwehla, ebenda, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2522).

" " Kaulbachstraße 7, Gartenlaube, Ing. S. W. Strum, ebenda, Bauführer Bm. Ing. Strum & Sogl, 7., Mariahilfer Straße 76 (2523).

13. Bezirk: Fasangarten, Schönbrunn, Peilhütte, Gen.-Dion. der Post- und Telegraphen-Verwaltung, 1., Postgasse 8, Bauführer unbekannt (7912).

" " Penzinger Straße 113, Scheidemauern und Türversetzungen, Bauwerber nicht angegeben, Bauführer Bm. Paul Krejsa, 7., Lerchenfelder Straße 79 (3705).

" " Linzer Straße 128, 16/1, Scheidemauer, Frz. Ambüchl, 13., Linzer Straße 128, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (3727).

" " Breitenseer Straße 66, Scheidemauer, Oskar u. Frz Reuter, 13., Breitenseer Straße 66, Bauführer Bm. Jos. Tscherfinger, 13., Breitenseer Straße 37 (3773).

" " Onno Klopp-Gasse 6, Badezimmer u. Scheidemauer, Marie Morbach, Jaroslav Tichy, 14., Selzergasse 20, Bauführer Bm. R. Führer, 6., Brückengasse 8 (3767).

" " Anzbachgasse 52, Geschäftsladen in Garage, Franz Dlapka, 13., Anzbachgasse 52, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (3769).

" " Titlgasse 9, Kellermagazin, Marie Schwachhofer, 13., Titlgasse 7, Bauführer Bm. Gustav Gröger, 1., Weihburggasse 10 (3807).

" " Paraselgasse 6, Zubau, Ant. u. Rud. Häußler, 13., Paraselgasse 6, Bauführer Mm. Adalbert Schmid, 17., Clemens Hofbauer-Platz 2 (3835).

" " Wolfrathplatz 2, Personenaufzug, Caritasheim, 9., Boltzmanngasse 9, Bauführer F. Wertheim & Co., 4., Mommsengasse 6, Kassenfabrik, Baumeister wird bekanntgegeben (3832).

" " E.-Z. 2235, Ober-St. Veit, Zubau, Materialraum, Joh u. Stefanie Tiefenbacher, 2., Friedensgasse 4, Bauführer Zm. Frz. Lang, 3., Leberstraße 4 (3824).

" " Bierhäuslberggasse 44, Garderobe, Frz. Mayerhofer u. Mitbes., 13., Bierhäuslberggasse 44, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (3861).

14. Bezirk: Mariahilfer Straße 204, bauliche Abänderungen nach § 61, Emil Fleschner, 14., Mariahilfer Straße 204, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (14/1036/37).

" " Geibelgasse 6, bauliche Abänderungen nach § 61, Johann u. Marie Schmid, 14., Geibelgasse 6, Bauführer Bm. A. u. F. Grell, 8., Blindengasse 24 (14/1037/37).

" " Avedikstraße 33, bauliche Umgestaltungen, Zdenko Hussa, 10., Davidgasse 97, Bauführer Bm. Ing Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (14/1044/37).

" " Hollergasse 28, bauliche Abänderungen, Johann und Barbara Christian, 14., Hollergasse 28, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (14/1061/37).

" " Braunhirschengasse 9, Kanalauswechslung, Leopold Poisinger, 14., Braunhirschengasse 9, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (14/1062/37).

14. Bezirk: Diefenbachgasse 45, Steinzeugrohrkanallegung, Stach u. Mitbesitzer, 14., Diefenbachgasse 45, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1066/37).

15. Bezirk: Johnstraße 46, bauliche Abänderungen nach § 61, Josef Köstler, 15., Märzstraße 34, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (15/918/37).

" " Beingasse 28, bauliche Abänderungen, Emanuel und Elsig Mandl, 15., Beingasse 28, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (15/919/37).

" " Turnergasse 6, Kanalauswechslung, Anny Hendler, 3., Neulinggasse 26, Bauführer Bm. Roman Wawrinovsky, 17., Blumengasse 34 (15/893/37).

" " Mariahilfer Gürtel 15, bauliche Abänderungen nach § 61, Viktor Vidoni, 1., Salvatorgasse 12, Bauführer Bm. Rudolf Wegscheider, 13., Meiselstraße 81 (15/895/37).

16. Bezirk: Montleartstraße, Wilhelminenspital, Bauabänderung, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Franz Cerniloffky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 34 (7744).

" " Montleartstraße, Wilhelminenspital, Einfriedungsmauer, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (7745).

18. Bezirk: Dürrwaringgasse 2, Drahtgittereinfassung, Stadt Wien, M.-Abt. 26, Bauführer unbekannt (7930).

19. Bezirk: Sieveringer Straße 116, Umgestaltung des Baderaumes u. Küche im 1. Stock, Olga Barber, 18., Sieveringer Straße 116, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (S—120/37—B).

" " Hasenauerstraße 26, Abänderung der bestehenden Bauanlage im Erdgeschoß u. 1. Stock, Thurn u. Taxissche Verwaltung, 4., Viktorgasse 5 a, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (H—309/37—B).

" " Weimarerstraße 83, Einbau eines Baderaumes im 1. Stock, Gebrüder Gutmann durch Josef Polese, 19., Vormosergasse 5, Bauführer Bm. Josef Polese, 19., Vormosergasse 5 (W—33/37—B).

" " Medlergasse 3 a, Einbau eines Baderaumes und Abortes im 1. Stock, Heinrich Kolar, 19., Medlergasse 3 a, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (M—10/37—B).

" " Kreindlgasse 7/9, Ausgestaltung des Dachbodenraumes, Franz Vogt durch Dr. Cornelius Opalski, 1., Bräunerstraße 11 a, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (K—95/37—B).

" " Heiligenstädter Straße 255, Eisenbetondecke, Josefine Kreitner, 19., Heiligenstädter Straße 255, Bauführer Bm. Alfred Ruf, 18., Vinzenzgasse 28 (H—658/36—B).

" " Dollinergasse 5, Wohnungsteilung, Ing. Paul Duschnitz, 19., Dollinergasse 5, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (D—98/37—B).

" " Eichendorffgasse 4, Ausbau eines Dachgeschosses, Franz Mautner, 19., Eichendorffgasse 4, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (E—32/37—B).

" " Himmelstraße 19, Zubau einer Abort- und Pissoiranlage, Josef Berger, Himmelstraße 19, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (H—297/37—B).

" " Leopoldsberg, Ausgestaltung des Burghofes, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (7701).

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104 — Lerchenfelderstraße 164
Mariahilferstraße 191 — Alserstraße 20
Karntnerstraße 63 — Alserbachstraße 12
Wollzeile 13 — Ottakringerstraße 39
Landstr. Hauptstraße 32 — Kalvarienberggasse 46

Pelikan
SCHREIBBÄNDER

20. Bezirk: Handelskai 129, Wandabtragung, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kellner A.-G., im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 21 (7765).
" " Klosterneuburger Straße 68, Bauabänderung, Markus Friedberg, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58.
" " Dresdner Straße 40, Kalklöschanlage mit Verkaufshütte, Franz Stipa, 20., Treustraße 21, Bauführer Bm. Hans Plaschke, 5., Castelligasse 7 (7945).
" " Heillwagstraße 4—8, Scheidemauer, Blau u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (7966).
" " Nordwestbahnhof, Kühlanlage, B. Jellinek, 20., Nordwestbahnhof, Bauführer Bm. Franz J. Hopf, 21., Donaufelder Straße 241 (7977).

21. Bezirk: Angererstraße 18, E.-Z. 23, K.-Nr. 533, Gdb. Floridsdorf, Umbau der Garage, Erste Floridsdorfer Spar- und Vorschußkassa, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 42, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünner Straße 7 (B 322/37).
" " E.-Z. 1807, Bauplatz 79, Gst. 572/79 des Gdb. Groß-Jedlersdorf I, fundierte Einfriedung, Eugen und Therese Watzek, 21., Karl Benz-Weg 48, Bauführer unbekannt (B 306/37).
" " Wagramer Straße 135, K.-Nr. 301, E.-Z. 319, Gst. 831/1 u. 832/1, Gdb. Kagran, Einbau eines Sitzungszimmers und Archivs, Spar- und Vorschußkassa Kagran, 21., Wagramer Straße 135, Bauführer Bm. Fr. J. Hopf, 21., Donaufelder Straße 241 (B 309/37).
" " E.-Z. 105, K.-P. 447, Gdb. Stadlau, Am Dampfschiffhaufen, Mansardenraumaufbau, Dr. Ing. Rob. Musyl, 3., Messenhausergasse 14, Bauführer Zm. Ignaz Putz, 2., Wagramer Straße 27 (B 315/37).
" " E.-Z. 1233, Gst. 200, Baustelle 58, Gdb. Leopoldau, Werkzeughütte, Joh. Schlögl, 16., Haberlgasse 22/29, Bauführer Zm. Ferd. Tröstl, 16., Zwinzstraße 3 (B 316/37).
" " Teilgrundstück 327/3, E.-Z. 126, Jedleseer Straße 2, Gdb. Jedlesee, Schuppen, Karl Kraus Erben, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 5, Bauführer Zm. Josef Navratil, 21., Leopold Ferstl-Gasse 10 (B 320/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Fichtegasse 5, Bauführer Bm. Ing. Rupert Nagler, 18., Gymnasiumstraße 5 (7600).
" " Rathausstraße 8, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (7828).
" " Bartensteingasse 13, Bauführer Bm. Edmund Melcher und Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (7829).
" " Rabensteig 5 - Kohlmessergasse, Bauführer Bm. Jos. Pichler, 21., Morsegasse 16 (7890).
" " Fichtegasse 10-Beethovenplatz 3, Bauführer Bm. Josef Polese, 19., Vormosergasse 5 (7933).

2. Bezirk: Herminengasse 8, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (7886).
" " Taborstraße 11 a, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (7819).

4. Bezirk: Mommsengasse 16, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (7896).

5. Bezirk: Margaretenstraße 124, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (7797).

7. Bezirk: Badhausgasse 22/24, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (7817).
7. Bezirk: Apollogasse 6, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (7850).
" " Neubaugasse 12/14, Bauführer Baugesellschaft Loria u. Co., 19., Heiligenstädter Straße 78 (7952).

13. Bezirk: Goldschlagstraße 183, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (3785).
" " Linzer Straße 45, Bauführer Bm. H. Staud u. Groß, 13., Linzer Straße 38 (3871).

19. Bezirk: Blaasstraße 6, Bauführer Bm. Joh. Ferd. Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (B—119/37—B).
" " Cobenzlgasse 30, Bauführer Bm. Ing. Joh. Babinsky, 13., Mittelstraße 3 (E—84/37—B).
" " Sonnbergplatz 1, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (S—122/37—B).

Grundabteilungen.

6. Bezirk: Mariahilf, E.-Z. 600, Gst. 300, Unfallversicherungs-Anstalt der österr. Eisenbahnen (7595).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.-Z. 191, Gst. 300, Leop. Freyberg (7650).

19. Bezirk: Heiligenstadt, E.-Z. 865, 742, Grete Roth (7731).
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1915, 112, Em. Lessner's Sohn (7967).

21. Bezirk: Jedlesee, L.-T., E.-Z. 199, Gst. 411, Chorherrenstift Klosterneuburg (7658).
" " Aspern, E.-Z. 72, Gst. 964/1/3, A. u. R. Wagner (7669).
" " Aspern, E.-Z. 308, 487, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (7973).

Fluchtlinien.

4. Bezirk: Rechte Wienzeile 1, Baugesellschaft H. Rella u. Co. (7965).

10. Bezirk: Reisingergasse 5, Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Konsumvereine (Fl 19/20).
" " Sonnleitnergasse 5, E.-Z. 2079, P. 1897/5, Fa. C. P. Goerz, ebenda (Fl 21).
" " Laaerstraße, P. 1196/2, Marie Schmid (Fl 22).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Gst. 846/14, Rosa Tuscher, 11., Drischützgasse 10 (1146/37).

12. Bezirk: E.-Z. 1459, Gst. 157/25, Gdb. Unter-Meidling, Bm. Stefan Sperl (2521).
" " E.-Z. 911, Gst. 339/15, Gdb. Altmannsdorf, Eduard Hala (2483).

13. Bezirk: E.-Z. 737, Hietzing, Gst. 604/18, 19, Hermann Lustig, 14., Oelweingasse 35 (3672).
" " E.-Z. 1894, Hütteldorf, Gst. 669/33, Karl u. Marie Broz, 16., Degengasse 73 (3673).
" " E.-Z. 2447, Ober-St. Veit, Gst. 1181/74, Ing. Karl Frey, 13., Hermesstraße 20 (3674).
" " E.-Z. 990, Breitensee, Gst. 391/25, 392/17, 392/18, 392/25, Milka Howanitz, 13., Ameisbachzeile 57 (3717).
" " E.-Z. 80, Hietzing, Gst. 559, Ida Zeisel, 13., Gloriettegasse 13 (3718).
" " E.-Z. 2052, Teil. Gst. 1019/44, Ober-St. Veit, Emmerich Meister, 6., Hofmühlgasse 13 (3719).
" " E.-Z. 917, Speising, Gst. 402/20, 403/19, Rosa Pflaunz, 13., Hetzendorfer Straße 162 (3816).
" " E.-Z. 905, Breitensee, Gst. 442/25, Anton Häußler, 13., Parafelgasse 6 (3838).
" " E.-Z. 81, Breitensee, Gst. 84, Rudolf Beznaus, 14., Goldschlagstraße (3839).

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

15. Bezirk: Johnstraße 75, E.-Z. 1009, Fünfhaus, Bm. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (15/906/37).

19. Bezirk: E.-Z. 1819, Ober-Döbling, Hedwig Desek, 19., Heiligenstädter Straße 84 (1—83/37—B).

„ „ E.-Z. 536, Unter-Döbling, Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (1—84/37—B).

„ „ E.-Z. 543, Unter-Döbling, Josef Gläser durch Wilhelm Kattus, 8., Wickenburggasse 26 (1—85/37—B).

21. Bezirk: Arbeiterstrandbadgasse 116, E.-Z. 1035, P. 1825, Bruckhausen, Robert Hirsch, 21., Arbeiterstrandbadgasse 116 (C 178/37).

„ „ E.-Z. 450, P. 433/23, Gdb. Stadlau, Adolf Hutterer, 2., Nordbahnstraße 44 (C 180/37).

„ „ E.-Z. 1517, K.-P. 1522/63, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Jochbergengasse, Karl u. Therese Stockinger, 21., Brünner Straße 126 (C 182/37).

„ „ E.-Z. 1509, K.-P. 1522/81, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Viktor u. Marie Fürst, 1., Dominikanerbastei 2 (C 183/37).

„ „ E.-Z. 824, Gst. 572/78, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Wilh. Seloucky, 21., Hopfengasse 4 (C 184/37).

„ „ E.-Z. 122, Gst. 1201, P. 3, Rugierstraße, Karl Nowak, 10., Leibnizgasse 5 (C 186/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 16. bis 22. Mai 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 32.678 *q*, um 650 *q* weniger als in der Vorwoche. Besonders reichlich waren die Zufuhren an Neusiedler- sowie an Mannswörther Salat, da die starke Hitze einen beschleunigten Absatz erforderte. Erstmalig kamen griechische Tomaten und ungar. Speisekürbisse auf den Markt. Teurer wurden ital. Fisolen und Blätterspinat. Billiger wurden: holl. Karfiol, ital. Erbsen und Fisolen, Mistbeetgurken, ungar. Gurken, ägypt. und ital. Tomaten, Kohl, Glashaus-, Grund- und Neusiedler Salat, Kohlrabi, Spargel, ägyptischer Zwiebel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln, Tomaten, Zucchetti. Griechenland: Tomaten. Holland: Kraut und Karfiol. Italien: Gurken, Tomaten, Fisolen, Erbsen. Ungarn: Gurken, Kürbis, Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Hiesiger Karfiol per Stck. 40—100, holl. 100—120, ital. Zuckererbsen per *kg* 65—90, grobe 50—65, ital. grüne Bohnen per *kg* 120—160, Napoli 140—170, Schlangengurken per *kg* 220—280, Mistbeet 170—200, ital. 170—210, ungar. 170—200, Tomaten per *kg* ägypt. und griech. 150—160, ital. 150—180, Kohl per Stck. 20—32, IIa 8—18, holl. Weißkraut per *kg* 45—60, Rotkraut 60, Häuptelsalat per Stck. hiesiger Ia 12—16, IIa 5—10, Grund 7—12, Mannswörther 5—12, Neusiedler 4—10, Wiener Blätterspinat per *kg* 12—18, Stengel 10—14, Kohlrabi per Stck. 20—40, Rhabarber per *kg* 40—80, Tafelspargel per *kg* 50—120, Suppen 25—30, Salatrüben per *kg* 35—60, Sellerie (Salat) per Stck. 24—70, IIa 10—18, ägypt. Zwiebeln per *kg* 37—40, heurige Gärtnerzwiebeln per Bund 7—12.

Kartoffeln: Zufuhren: 16.872 *q*, um 1027 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei sehr starken Anlieferungen sind die Preise für ital. Kartoffeln sehr gedrückt, Inlandsware blieb im Preis unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 13—16, Rosen 16—17, Juliperle 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, Kipfler 16—18, ital. Heurige 24—40.

Obst: Zufuhren: 7526 *q*, um 4135 *q* mehr als in der Vorwoche.

Die Zufuhrserhöhung wurde durch stärkere Anlieferungen aus Italien und Argentinien bewirkt. Billiger wurden: Ananaserdbeeren, Gartenerdbeeren, während sich Kirschen erhöhten.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Ital. Ananaserdbeeren 130—220, jugoslaw. 190—220, ital. Gartenerdbeeren 420—540, hiesige Äpfel, Krumstiel 120—130, Lambrecht 110—120, steir. Maschansker 110—150, ital. Wirtschaftsäpfel 90—100, Tiroler Calville und Champagner Reinetten Kistenware 140—180, argent. Äpfel Kistenware 130—160, amerik. Kistenware licht 140—170, rot 130—160, chilen. Äpfel Kistenware 130—160, Kirschen ital. 120—190, Görzer 100—120, Bananen 150—180.

Agrumen: Zufuhren: 3164 *q*, um 590 *q* mehr als in der Vorwoche.

Bei steigenden Zufuhren zeigen Orangen eine leichte Erhöhung der Preise, da bereits frische Bergware eingelangt ist. Auch bei Zitronen ist ein weiteres Anziehen festzustellen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen ital. 100—130, spanische 80—90, gelbe ital. 70—100, spanische 40—60, Jaffa 80—90, Zitronen per Stck. 9—13.

Pilze: Zufuhren: 18 *q*, um 2 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 350—450, offene (ältere) Ware 240—300, Herrenpilze 400—800.

Butter: Zufuhren: 223 *q*, um 12 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—350.

Eier: Zufuhren: 1,497.000 Stück, um 26.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel Frischeier per Stück 10—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt waren Ia Ochsen reichlich angeboten und wurden bei flauem Marktverkehr um 2—5 g per *kg* billiger abgegeben. IIa und IIIa Ware behaupteten die Vorwochenpreise schwach. Stiere wurden bei anfänglich starker Nachfrage und geringem Angebot in der Ia Qualität um 2—3 g teurer verkauft, im Verlaufe des Marktverkehres wurde dann zu fest behaupteten Vorwochenpreisen gehandelt. Ebenso behaupteten Kühe durchwegs die Vorwochenpreise fest. Beinlvieh notierte bei geringem Angebot um 3—5 g per *kg* höher als in der Vorwoche. Auf dem Nachmarkt wurde bei sehr flauem Marktverkehr zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 103—150, jugoslaw. 110—150, rumän. 100—148, ungar. Ia 140—150, IIa 125—139, Stiere 92—115, Kühe 90—122, Beinlvieh 50—89.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt war sowohl bei Fleisch- als auch bei Fettschweinen nur leichte Ware gut gefragt. Es verteuerten sich daher leichte Fleischschweine um 2—3 g, während schwere poln. Schweine um 2—3 g per *kg* billiger abgegeben werden mußten. Leichte Bauernfettschweine waren um 1—2 g, schwere Ware um 3 g per *kg* billiger. Banater Schweine notierten um 2 g, ungar. Herrschaftsfettschweine um 4 g per *kg* billiger. Die Fettschweine waren gegenüber der Vorwoche von schlechterer Qualität. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 151—172, Fettschweine lebend 152—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden gegenüber der Vorwoche um 25—30 g per *kg* billiger. Weidner Kälber verbilligten sich durchwegs um 20 g per *kg*. Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 5 g, während Weidner Fettschweine um 5 g per *kg* billiger notierten. Weidner Lämmer und Kitzen waren gegen-

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

über der Vorwoche um 10—20 g per *kg* billiger. Der Verkehr in Weidner Schafen war belanglos. Das als Beiladung eingelangte Rindfleisch wurde in Vierteln zum Preise von 140—200 g per *kg*, somit zu Vorwochenpreisen abgegeben.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130—175, ausgeweid. 170—230, Fleischschweine ausgeweid. 185—215, Fettschweine ausgeweid. Ia 188—194, Lämmer ausgeweidet 100—160, Schafe ausgeweid. im Fell Ia 100—120, IIa 80, ohne Fell Ia 180, IIIa 90, Kitzen ausgeweid. 100—180.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 65,1 *t*, waren somit gleich groß wie in der Vorwoche.

Großhandel: Unmittelbar nach den Pfingstfeiertagen flauten die Preise mit Rücksicht auf den gesättigten Bedarf ab — insbesondere ermäßigten sich Kälberpreise — jedoch schon Mittwoch setzte eine Aufwärtsbewegung der Preise sowohl bei Kälbern als auch bei Schweinen ein. Rindfleisch blieb unverändert, Fettstoffe waren durchwegs billiger.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 10 g (240—270), Mangalica-Schweine in der oberen Grenze um 10 g (190—220), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 5 g (230—245), Schlegel in der unteren Grenze um 5 g (215—225), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (200—220), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 5 g (205—225), Fettschweine um 5 g (185—205), halbe abgezogene um 5 g (200—225), Fleischschweine in der oberen Grenze um 5 g (180—215).

Billiger wurden: Kälber inländ. um 10—20 g (170—230), poln. um 45—50 g (160—185), ungar. um 20—30 g (190—220), jugoslaw. um 5—20 g (180—200), Schafe um 20—40 g (100—160), Lämmer um 10—40 g (110—160), Kitzen in der oberen Grenze um 10 g (120—190), Ziegen in der unteren Grenze um 20 g (50—100), Ia Schweineschmalz um 5 g (230—235), Darm- u. Bandfett um 5—10 g (185—200), Speck in der oberen Grenze um 5 g (170—200), Wurstspeck in der unteren Grenze um 5 g (150—170), Bauchfilz in der unteren Grenze um 5 g (200—220).

Kleinmarkt: Bei schwachem Verkehr blieben die Preise mit Ausnahme jener von Kalbfleisch und Fettstoffen, die sich ermäßigten, nahezu unverändert.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen, Schulter mit Bein um 10—20 g (260—280), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (320—340).

Billiger wurden: Rindfleisch, Lungenbraten mit Grat in der oberen Grenze um 20 g (380—440), Kalbfleisch vord. in der oberen Grenze um 20 g (220—240), Nieren- und Schlußbraten in der oberen Grenze um 20 g (320—340), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (360—380), Schnitzel um 20 g (520—560), Kitzfleisch hint. Viertel um 20 g (240—260), Speck um 10 g (200—220).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Im allgemeinen unveränderte Preislage.

Preise: Backhühner per Stck. 300—320, per *kg* 450—500, Brathühner per Stck. 300—500, per *kg* 320—500, Suppenhühner per *kg* 220—300, Poularden per *kg* 480—550, Fettgänse per *kg* 380—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 2040 *kg* 90, Filet 2630 *kg* 145, Angler Deutschl. 85 *kg* 220—240, Seelachs Deutschland 1087 *kg* 80, Filet 620 *kg* 120, Karpfen lebend, jugoslaw. 5000 *kg* 140, Schille tot Dänemark 153 *kg* 350—450, Vorarlberg 80 *kg* 450, Zander tot Estland 100 *kg* 350, Reinanken tot Vorarlberg 50 *kg* 450; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 29. Mai 1937.

Besichtigungsfahrt durchs neue Wien.

Bürgermeister Schmitz lud am 25. d. M. den Präsidenten des Bundestages Hoyos und die Wiener Mitglieder der gesetzgebenden und vorberatenden Körperschaften zur Besichtigung einiger Werke aus dem jüngsten Bauschaffen des neuen Wien ein und führte hiebei seine Gäste, unter denen sich auch die Vizebürgermeister Dr. Kresse und Waldsam sowie zahlreiche leitende Beamte des Magistrates befanden, zu verschiedenen Assanierungsbauten, zur Unterführung der neuen Wientalstraße bei der Hietzinger Brücke, zum Bau des großen Wasserspeichers im Lainzer Tiergarten, zum Familienasyl „St. Engelbert" und schließlich auf die Wiener Höhenstraße, deren Bauteil I und II besucht wurden. An die Besichtigungsfahrt schloß sich eine Zusammenkunft im Schloßhotel „Kobenzl", wo Bürgermeister Schmitz seine Gäste auf das herzlichste begrüßte und seinerseits von den Sprechern aus der Mitte der Erschienenen die Glückwünsche zur Aufbauarbeit des neuen Wien entgegennehmen konnte.

Einweihung des Familienasyles St. Richard.

Der Plan, 1000 Wohnungen für kinderreiche Familien, die in unbefriedigenden Wohnverhältnissen leben müssen, zu schaffen, nähert sich der Vollendung. In feierlicher Weise wurde nunmehr auch das Familienasyl „St. Richard", 5., Einsiedlergasse 9/11—Siebenbrunnengasse 76/78, am 28. d. durch Kardinal Dr. Innitzer eingeweiht, wobei nach Dankesworten des Bürgermeisters Schmitz der Kardinal auf die soziale Bedeutung der Familienasyle hinwies und ihre Einrichtung im Sinne einer echt christlichen Familienpolitik würdigte. Dieser Feier ging die Einweihung des St. Richard-Altares in der Kirche zum heiligsten Herzen Jesu, 5., Einsiedlergasse, voraus, die gleichfalls Kardinal Innitzer vornahm und auch im Anschluß daran eine hl. Messe zelebrierte. Zu diesen beiden genannten Feiern gesellte sich als dritte die Weihe des städtischen Wohnhauses, 5., Rechte Wienzeile 71, die ebenso von Kardinal Innitzer vorgenommen wurde.

Besuche im Wiener Rathaus.

Bürgermeister Schmitz hat am 23. d. M. 600 Altsoldaten im Rahmen des am selben Tag in Wien stattgefundenen Altsoldatentages zum Mittagstisch im Wiener Rathaus eingeladen, wo sie namens der Stadt Wien vom Vizebürgermeister Lahr begrüßt wurden. In ihrer Mitte befanden sich auch Generaloberst Graf Dankl und der Landesführer der Österr. Soldatenfront Wien Oberstleutnant Seifert.

Die Teilnehmer am Internationalen Verlegerkongreß waren am 22. d. M. auf dem Kahlenberg Gäste der Stadt Wien, wo sich zu ihrer Begrüßung Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, die Vizebürgermeister Dr. Kresse und Waldsam und viele andere Persönlichkeiten eingefunden hatten.

Über Einladung des Bürgermeisters machten am 22. d. M. die Teilnehmer an der 100-Jahrfeier der Gesellschaft der

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Ärzte eine Fahrt über die Höhenstraße auf dem Kahlenberg. Daselbst wurden sie im Restaurant von Bürgermeister Richard Schmitz begrüßt. An dem Empfang nahmen Vizebürgermeister Dr. Kresse sowie zahlreiche Funktionäre des öffentlichen Lebens teil.

Die Teilnehmer an der Konferenz der Vertreter der Gewerbeaufsichtsbehörden aus den mittel- und osteuropäischen Staaten weilten am 28. d. M. über Einladung des Bürgermeisters auf dem Kahlenberg, wo die neuen Anlagen, insonderheit die Wiener Höhenstraße, ihre begeisterte Zustimmung fanden.

Rundschau

Neue städtische Aufträge für Gewerbe und Industrie.

Mit Befriedigung ist festzustellen, daß die beständige gute Wetterlage endlich allenthalben eine volle Entfaltung der städtischen Bautätigkeit begünstigt. Die seit Anfang März allwöchentlich vom Stadtbauamt in Auftrag gegebenen Arbeiten sind in vollem Gang und auch diese Woche konnten dem Bürgermeister Schmitz weitere Vergebungsanträge zur Genehmigung vorgelegt werden, die wiederum rund eine Million Schilling erfordern und diesmal mit einem verhältnismäßig großen Teilbetrag der heimischen Industrie zugute kommen.

In den weitläufigen Markt- und Schlachthofanlagen St. Marx wird eine neue automatische Fernsprechanlage eingerichtet, die allein mehr als S 80.000,— kostet. Das kürzlich von der Wiener Bürgerschaft beschlossene Zusatzprogramm, das die Errichtung zahlreicher städtischer Wohnungen zum Ziele hat, gibt Anlaß zu vielseitigen neuen Bestellungen. Mehrere einschlägige Firmen erhielten Aufträge zur Lieferung von rund 1000 Gasherden und 700 Kohlenherden, die zusammen fast eine Viertelmillion Schilling kosten werden.

Auch an neuen Kanal- und Straßenbauten ist wieder eine größere Zahl zu verzeichnen. Im 8. Bezirk kommt der Kanal in der Kochgasse und in der Alserstraße, im 2. Bezirk in der Odeongasse und im 10. Bezirk in der Neilreichgasse zum Umbau. Diese Arbeiten erfordern rund S 100.000,—. Bei dem geplanten Kanalbau in der Krugerstraße hat sich herausgestellt, daß infolge der ungünstigen Untergrundverhältnisse sehr umfangreiche Sicherungsarbeiten für die dort liegenden Telephonkabeleinbauten notwendig sind, die mit Rücksicht darauf, daß diese Telephonleitungen für die Ravag von besonderer Wichtigkeit sind, eine sehr sorgfältige Durchführung erfordern. Aus diesem Grunde mußte der Kanalbau vorläufig zurückgestellt werden, wodurch sich die Möglichkeit ergibt, nunmehr den Kanal in der Weihburggasse zum Umbau zu bringen.

Diese Woche kam auch der sorgfältig vorbereitete Umbau der Alserstraße im Bereich von der Langegasse bis zur Pelikangasse zur Vergebung. Im Zusammenhang damit steht die Neuherstellung der Holzpflasterung in der Spitalgasse. Diese beiden schon dringend notwendig gewesenen Straßenbauten erfordern allein rund S 400.000,—. Der Kirchenplatz im Josefsdorf auf dem Kahlenberg soll eine der neu gestalteten Umgebung entsprechende Befestigung der Fahrbahnen erhalten, die einen Kostenaufwand von rund S 60.000,— bedeutet. Da sich herausgestellt hat, daß insbesondere ältere Leute über die Steilheit einiger Stellen des Rasenweges auf den Leopoldsberg geklagt haben, werden dort Ermäßigungen des Gefälles vorgenommen werden. Weiters ist noch die Instandsetzung des über die Gleisanlagen der Westbahnstrecke führenden Rustensteges im 14. Bezirk zu erwähnen, die im Arbeitsprogramm zur Aufholung rückständiger Verhältnisse bei den städtischen Brückenanlagen für das heurige Jahr vorgesehen war und demnächst mit einem voraussichtlichen Aufwand von S 85.000,— in Angriff genommen werden wird. Auch die Auswechslung veralteter Gehsteige findet im heurigen Jahr ihre Fortsetzung. Im 2. Bezirk erhalten die Taborstraße, die Große Mohrengasse, die Nordbahnstraße und die Leopoldsgasse zeitgemäße Asphalttrottoire.

Wiener Festwochen 1937.

Die diesjährigen Festwochen in Wien, die in der Zeit vom 6. bis 20. Juni dieses Jahres abgehalten werden, versprechen besonders erfolgreich zu verlaufen, da sowohl die Krönungsfeierlichkeiten in London als auch die Eröffnung der Pariser Weltausstellung Gelegenheit zu einer verstärkten Fremdenwerbung boten, durch die Kreise erfaßt werden konnten, die unserer Fremdenverkehrspropaganda bisher erst in geringerem Maße zugänglich waren.

Die Zusammenstellung des Festwochenprogramms ist so gut wie abgeschlossen. Im Vordergrund steht wie alljährlich die Staatsoper, die einen besonders werbekräftigen Spielplan mit hervorragenden Gastdirigenten vorbereitet hat. Das Burgtheater und die Privattheater arbeiten derzeit gleichfalls an der Gestaltung ihres Festwochenspielplanes. Das Konzertprogramm der Festwochen wird außer den traditionellen Serenaden, Beethoven-Weihestunden und Schubertiaden eine Reihe hervorragender Veranstaltungen umfassen, die möglichst allen Zweigen des Wiener Musikschaffens gerecht werden sollen.

Sehr umfassend ist das Sportprogramm, das u. a. das Österreichische Derby, den Traberpreis der Stadt Wien, Segelregatten, Tennisturniere, internationale Golfwettspiele, das Mitropacupspiel und vieles andere umfaßt. Groß ist die Zahl der gesellschaftlichen Veranstaltungen. Einen besonderen Höhepunkt der diesjährigen Wiener Festwochen stellt die Hygiene-Ausstellung im Messepalast dar.

Bei der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien und beim Verein Wiener Festausschuß treffen täglich Dutzende von Anfragen aus dem fernsten Ausland ein. Sie betreffen vorwiegend die Aufführungen der Staatsoper, Konzerte, Kartenbestellungen und Zimmerreservierungen. Auch durch ausländische Reisebureaus werden derartige Bestellungen bereits aufgegeben, ein Beweis, daß die Festwochen in Wien, die nun schon auf einen zehnjährigen Bestand zurückblicken, heute längst zu einem feststehenden Programmpunkt im Kalender des großen zwischenstaatlichen Fremdenverkehres geworden sind.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem
Verband der österreichischen Rohrwerke
angeschlossenen Firmen stellen
geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke
für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen
zinsenfreie Teilzahlungen
durch die
„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:
Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236

WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, 24

18 Juni 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 23 | Wien, 5. Juni 1937 | 45. Jahrgang

Die Aktion „Jugend in Arbeit".

Das Los der erwerbslosen Jugend nach Kräften zu mildern, ist die vornehmste Aufgabe des Freiwilligen Arbeitsdienstes in Österreich. Der Jahresabschluß 1936 der Aktion „Jugend in Arbeit" rechtfertigt mit seiner Fülle von Arbeiten und Leistungen von neuem die Bemühungen der öffentlichen Stellen, im Rahmen dieses Hilfswerkes junge arbeitslose Menschen in ihrem Fortkommen zu unterstützen.

Der männliche Arbeitsdienst verteilte sich im Berichtsjahr auf 40 Baustellen, 13 Werkstätten, 10 wissenschaftliche Hilfsdienststellen und 5 sonstige Stellen. Die Mannigfaltigkeit der genannten Arbeiten zeigt uns bereits, wie erfolgreich die Bestrebungen von „Jugend in Arbeit" sind, seine arbeitsdienstwilligen Mitglieder nach Anlage und Fähigkeit zu beschäftigen.

Von den 40 verschiedenen Bauvorhaben gemeinnütziger und zusätzlicher Art, die mit einem Aufwand von 46.116 Tagesschichten zur Durchführung gebracht wurden, zeichnet die Stadt Wien zu rund 80% als Auftraggeber und Nutznießer. Das Arbeitsgebiet der Baustellen umfaßte vornehmlich den Ausbau von Spiel- und Sportstätten, Baggerungen in Strandbädern, Anlage von Lagerwiesen im Wald- und Wiesengürtel von Wien, den Ausbau des Promenadeweges Nußdorf-Kahlenbergerdorf als Ergänzungsvorhaben des Wiener Höhenstraßenbaues, die Dammschüttung in Bretteldorf und verschiedene andere Instandsetzungen, wie die Räumung von Bächen, gärtnerische Hilfsarbeiten und anderes mehr.

Der Werkstättenbetrieb von „Jugend in Arbeit" verfügt über eine Metallbearbeitungswerkstätte, eine Schneiderwerkstätte, eine Schuhreparaturwerkstätte, Tischlerwerkstätte und über Werkstätten zum Bau von Segelflugzeugen. Auch hier sind die Arbeiten nur gemeinnütziger und zusätzlicher Art und wenn von den Schuhmachern im Jahre 1936 9465 Paar Schuhe befohlt wurden, so zeichnen der Arbeitsdienst selbst, Fürsorgestellen der Stadt Wien, die Vaterländische Front, der Frauennotdienst und Fürsorgevereine als Auftraggeber. Auch die Schneiderarbeiten im Rahmen karitativer Vereinigungen und Horte, die Nutznießer ihrer Leistungen sind die Armen der Stadt Wien und Befürsorgte der Winterhilfe.

Im wissenschaftlichen Hilfsdienst von „Jugend in Arbeit" werden vorwiegend junge Akademiker beschäftigt. Ihre Arbeiten fügen sich als zusätzliche Leistung in die Tätigkeit namhafter wissenschaftlicher Institute ein und so sehen wir Mitglieder der Aktion in der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, im Technologischen Gewerbemuseum, an der Technischen Hochschule, im Staatsarchiv des Inneren und der Justiz, im Kriegsarchiv, an der Akademie der bildenden Künste, im Naturhistorischen Museum, im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, im Gewerbeförderungsinstitut der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, nicht zuletzt auch in zahlreichen Arbeiterbüchereien beschäftigt.

Neben diesen gemeinnützigen Aufgaben hat „Jugend in Arbeit" im Berichtsjahr auch wertvolle Bildungsarbeit geleistet. So wurde durch die neugeschaffene Berufsnachschulung erstmalig der Versuch unternommen, den verdienten Arbeitsdienstwilligen ins Berufsleben zurückzuführen und der Industrie wie dem Gewerbe tüchtige Fachkräfte zur Verfügung zu stellen. Diese Kurse, die in fachlicher Hinsicht unter Leitung des Landesarbeitsamtes der Stadt Wien stehen, sollen durch ihre weitere Ausgestaltung einen wesentlichen Beitrag zur Behebung des bereits sehr fühlbaren Facharbeitermangels liefern. Die Gewißheit, nach Absolvierung solcher Kurse wieder in Lohnarbeit unterzukommen, soll der arbeitslosen Jugend neue Zuversicht für ihr künftiges Leben verleihen. Aber auch sonst sucht „Jugend in Arbeit" durch einen eigenen Bildungs- und Bücherdienst sowie durch eine eigene Sportgruppe zur geistigen und körperlichen Ertüchtigung seiner Mitglieder beizutragen.

Der Mädchenarbeitsdienst ist für zahlreiche wichtige Fürsorgeinstitutionen zu einer unentbehrlichen Hilfseinrichtung geworden. Seine Tätigkeit besteht in der Mitwirkung an den Bekleidungs- und Ausspeiseaktionen im Rahmen der Winterhilfe, im Settlement-Dienst, im Anfertigen und Reparieren von Wäsche- und Kleidungsstücken in den verschiedenen Nähstellen, im Gemüsebau in den Lagern Schwechat, Klosterneuburg-Eßling, vor allem aber auch in der hauswirtschaftlichen Schulung, soll doch alles Erlernte auch Gewinn für den zukünftigen Beruf des Mädchens als Frau und Mutter sein. Als sichtlicher Erfolg der intensiv geführten Schulung mag gelten, daß ein Drittel des Standes des weiblichen Arbeitsdienstes in entlohnte Arbeit, vorwiegend als Hausgehil-

fin, zum Teil aber auch als Hilfsarbeiterin vermittelt werden konnte.

Die Stadt Wien hat über Initiative ihres Bürgermeisters Richard Schmitz der Aktion „Jugend in Arbeit" zahlreiche wertvolle Arbeiten der Stadtverwaltung zugewiesen und dadurch viele Beschäftigungsmöglichkeiten für die Arbeitsdienstwilligen geschaffen, sie hat im Rahmen des Jugendamtes der Stadt Wien dem Arbeitsdienst erfolgreiches Wirken auf dem Gebiete der öffentlichen Jugendfürsorge ermöglicht. Die Erkenntnis, daß hier ein in Krisenzeiten besonders notwendiges Hilfswerk für die arbeitslose Jugend vorliegt, soll auch in Zukunft die zuständigen Stellen veranlassen, der Aktion „Jugend in Arbeit" über den derzeitigen Stand von rund 760 arbeitsdienstwilligen Burschen und Mädchen hinaus Fortschritt und Aufstieg zu sichern.

Stipendien der Stadt Wien.

Im Studienjahr 1937/38 gelangen für Schüler der Wiener Obermittelschulen (Obergymnasien, Oberrealschulen und sonstigen Obermittelschulen, die dieselben Berechtigungen zum Besuch der Hochschulen gewähren), der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien, der Wiener Bundes-Lehrerbildungsanstalten, der Wiener Staatsgewerbeschulen, des Wiener Technologischen Gewerbemuseums, der Wiener Handelsakademie mit Öffentlichkeitsrecht, der Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, der Bundeslehranstalt für Textilindustrie, der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und der Tagesschule der gewerblichen Vereinslehranstalt für Maschinenbau und Elektrotechnik in Wien, 4., Argentinierstraße 11, von der Stadt Wien errichtete Stipendien von je 180 S jährlich und für Hörer der Wiener Universität, der Wiener Technik, der Wiener Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Welthandel, der Hochschule für Bodenkultur und der Akademie für bildende Künste in Wien von der Stadt Wien errichtete Stipendien von je 300 S jährlich nach den hiefür bestehenden allgemeinen Vorschriften und unter nachstehenden besonderen Voraussetzungen und Bedingungen zur Verleihung.

Zum Genusse dieser Stipendien sind nur unbemittelte öffentliche Schüler und Schülerinnen und ordentliche Hörer und Hörerinnen der genannten Lehranstalten berufen. Privatisten an Mittelschulen und außerordentliche Hörer an Hochschulen sind von der Beteilung mit einem Stipendium ausgeschlossen.

Gefordert ist die österreichische Bundesbürgerschaft; unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Bewerber den Vorzug.

Die mit der Würdigkeitsbestätigung der Schulleitung versehenen Gesuche sind bis 20. Juli l. J. unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abt. 13 (1., Rathausstraße 9), einzubringen.

Dem Gesuch sind beizuschließen: a) Geburts(Tauf-)schein, b) Heimatschein, c) Studiennachweis des Jahrganges 1936/37, Hörer der Technischen Hochschule haben das vorgeschriebene Einheitenverzeichnis beizubringen, d) ein Fragebogen, der vor Überreichung des Gesuches in der M.-Abt. 13 zu beheben und in allen Rubriken genau auszufüllen ist. Die Gesuche sind stempelfrei.

Die Stipendien werden Mittelschülern für eine Zeit verliehen, die zur Vollendung ihrer Studien an der Mittelschule bei normalem Studienfortgang erforderlich ist, Hochschülern bis zum Schluß dieses Studienjahres, jedoch kann das Stipendium in der Regel bis zur Vollendung der Studien alljährlich wieder verliehen werden, falls nicht besondere Gründe dagegen sprechen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 13,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Freiplätze der Stadt Wien

an der Schule für freie und angewandte Kunst des Vereines „Wiener Frauen-Akademie und Schule für freie und angewandte Kunst".

An der oberwähnten Lehranstalt in Wien, 3., Siegelgasse 2, gelangen vom Studienjahr 1937/38 angefangen ein ganzer Freiplatz und zwei halbe Freiplätze der Stadt Wien zur Verleihung.

Die Freiplätze befreien von der Entrichtung des ganzen bzw. halben Schulgeldes, nicht aber von der Zahlung der Einschreibgebühr und des Lehrmittelbeitrages.

Zum Genusse dieser Freiplätze sind nur unbemittelte Schülerinnen der genannten Lehranstalt, die einen Hauptkurs besuchen, berufen. Hospitantinnen und Besucherinnen von Hilfs- und Fachkursen sind von der Verleihung eines Freiplatzes ausgeschlossen.

Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Gesuchstellerinnen den Vorzug.

Die Bewerberinnen um diese Freiplätze müssen die österreichische Bundesbürgerschaft besitzen und haben ihre Gesuche bis 20. Juli l. J. beim Wiener Magistrat, Abt. 13, einzubringen.

Dem Gesuch sind beizuschließen a) Geburts(Tauf-)schein, b) Heimatschein, c) letztes Schulzeugnis, allenfalls entsprechende Studienzeugnisse, d) legales Mittellosigkeitszeugnis. Die mit letzterem belegten Gesuche sind stempelfrei.

Bisher gemachte Zeichenproben oder ausgeführte Arbeiten sind bis längstens 20. Juli l. J. an die Schulleitung zu senden.

Die Freiplätze werden auf die regelmäßige Studiendauer unter der Voraussetzung verliehen, daß die Schülerinnen einen guten Fortgang und ein befriedigendes sittliches Betragen aufweisen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 13,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Warnung für Sportfahrer und Schwimmer!

Erfahrungsgemäß ereignen sich während des Sommers immer wieder Fälle, daß Sportfahrer und Schwimmer den auf dem Donaustrom in Fahrt befindlichen Dampfschiffen und Motorbooten nicht rechtzeitig und genügend weit ausweichen, wie es die strompolizeilichen Vorschriften verlangen. Sportfahrer und Schwimmer lassen sich immer wieder verleiten, den Kurs eines Dampfers knapp vor dem Bug zu kreuzen oder so nahe an den Dampfern vorbeizufahren oder zu schwimmen, daß sie in den Gefahrenbereich der Räder kommen. Auch kommt es vor, daß Sportfahrer zwischen dem anlandenden Dampfer und dem Landungssteg oder zwischen dem Schleppdampfer und seinem Anhang unter dem Seil durchfahren oder sich gar am Schiffssteuer anhängen.

Durch ein derartiges leichtsinniges und verantwortungsloses Verhalten gefährden die Sportfahrer und Schwimmer nicht nur ihr eigenes Leben, sondern unter Umständen auch die Sicherheit der Schiffspassagiere.

Es wird auch neuerdings darauf hingewiesen, daß der Schiffsführer nicht verpflichtet ist, Sportfahrern und Schwimmern auszuweichen oder auch nur die Maschinenkraft zu mäßigen, wenn dies mit einer Gefahr für sein Schiff oder die von ihm geschleppten Einheiten verbunden wäre.

Für die Schwimmer im Donaustrom sind es vornehmlich die unter Wasser liegenden Ankerketten und Haftseile der an den Ufern verhefteten Schiffe und sonstigen schwimmenden Baulichkeiten, die große Saugwirkung der Schaufelräder oder Propeller von Schiffen in Fahrt, die Kehrbänke der Fischer und ihre Boote sowie die Buhnen mit ihrem starken Schwall und Wirbelbildung, die vielfach unterschätzte und oft unbekannte Gefahren in sich bergen.

In den stehenden Gewässern, besonders in der Alten Donau, befinden sich zahlreiche Löcher in der Sohle; Wasserpflanzen und die in den Löchern auftretenden tiefen Wassertemperaturen stellen tückische Gefahren dar, denen schon viele

tüchtige Schwimmer zum Opfer gefallen sind. Im Winterhafen ist die Wassertiefe, die schon unmittelbar neben den Ufern mindestens 5 Meter beträgt, gefahrenbringend.

Die Sportfahrer und Schwimmer werden hiemit neuerlich zur größten Vorsicht und zur genauen Einhaltung der strompolizeilichen Vorschriften mit dem ausdrücklichen Bemerken gemahnt, daß Zuwiderhandelnde der polizeilichen und eventuell auch gerichtlichen Bestrafung zugeführt werden.

Im besonderen wird auch daran erinnert, daß das Baden im Donaukanal überhaupt verboten, in der Alten Donau und im Winterhafen nur an einigen Stellen erlaubt ist.

Vom Wiener Magistrat
als Schiffahrtsbehörde.

Betrieb des Leuchtbrunnens anläßlich der Festwochen.

Der Leuchtbrunnen wird an folgenden Tagen in der Zeit von 21 Uhr bis 22 Uhr in Betrieb genommen:

Sonntag, den 6. Juni, Mittwoch, den 9. Juni, Sonntag, den 13. Juni, Mittwoch, den 16. Juni, Freitag, den 18. Juni (im Falle schlechten Wetters Samstag, den 19. Juni) und Sonntag, den 20. Juni.

Groß-Jedlersdorfer Friedhof;
Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die einfachen Gräber

Gruppe	III	rechts,	Reihe 35	Nr.	1—5
„	„	„	„ 36	„	1—5
„	„	„	„ 37	„	1—5
„	IV	links,	„ 5	„	1—11
„	V	„	„ 10	„	1—12
„	„	„	„ 11	„	1—12 und
„	IX	. . . . .		„	1—15

im Groß-Jedlersdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Ansuchen sind bis längstens 15. Juni 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhofe gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Pötzleinsdorfer Friedhof;
Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 15. August 1937 werden die einfachen Gräber
Gruppe E, Reihe 2, Nr. 1 bis 6,
im Pötzleinsdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüglichen Ansuchen sind bis längstens 20. Juli 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. August 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.



Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien im Monat Mai in 15 Häusern an 79 Parteien bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 1102,68 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 6802,65.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/1381/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Lainzer Straße von der Altgasse bis zur Kopfgasse im 13. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 7. Juni 1937 bis zum 21. Juni 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2159/36, Plan Nr. 1048.

Unwesentliche Abänderung der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne der Siedlungen „Jägermais" in Aspern und „Werk VIII" in Kagran im 21. Bezirk der Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft". (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937.)

M.-Abt. 23/2547/35, Plan Nr. 1098.

Abänderung und Ergänzung des Aufschließungsplanes für das Kleingartenteilgebiet Nr. 26 a an der Industriestraße und der Langen Allee im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 28. April 1937.)

M.-Abt. 23/604/37, Plan Nr. 1139.

Unwesentliche Abänderung des Aufschließungsplanes — Erhöhung des zulässigen Ausmaßes der Baulichkeiten für das Kleingartenteilgebiet Nr. 11, 16. Bezirk, Steinhofstraße—Waldäckergasse, beiderseits der Eduard Lang-Gasse. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

21. Mai 1937.

Kunerolwerke A. G., Konzession zur fabriksmäßigen Erzeugung von Speiseölen aller Art, 1., Schenkenstraße 8/10. — Adele Hochsinger, Handel mit Konditoreiwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, 2., Ausstellungsstraße, Kiosk vor der Haltestelle Praterstern der Wiener Verbindungsbahn auf Bahngrundparz. 1329/3. — Wolf Eigenmacht, Handel mit Band-, Knopf-, Nadler-, Bijouterie-, Strick- und Wirkwaren sowie mit Garn, Zwirn, Strickwolle und Nähseide, 2., Obere Donaustraße 43. — Anna Fügl, Handel mit Seifen, Parfümerie- und Toilettewaren und mit kosmetischen Artikeln, Bürsten- und Badebedarfsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Obere Donaustraße 93/95. — Dr. Immanuel Langer, Alleininhaber der Fa.: „Hendler & Co.", Handel mit Leder, 2., Ferdinandstraße 12. — Meschilim Schärf, Handelsagentur, 2., Josef Gall-Gasse 5. — Anna Großfeld, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Artikel, jedoch einschließlich Speiseölen, Konserven und Südfrüchten, 2., Krummbaumgasse 10. — Josef Blaha, Schuhmachergewerbe, 2., Laufbergergasse 2. — Josef Penner, Handel mit Rohstoffen für die Bürsten- und Pinselerzeugung, soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 2., Lilienbrunngasse 18. — Adolf Guttmann, Fleischhauergewerbe, 2., Novaragasse 37. — Julie Bruckl, Handel mit Kleintieren, Futtermitteln für Kleintiere und Tierbehältern und deren Bestandteilen, 2., Schüttaustraße 44. — Rachele Friedmann, Großhandel mit Parfümerie-, Gummiwaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—326/34 genannten Waren, 2., Taborstraße 8 b. — Josefine Schleiner, Alleininhaberin der Fa.: „Johann Miesmer's Erbin Josefine Schleiner", Gemischtwarenhandel, 2., Taborstraße 33. — Richard Fischer, Handel mit chemischen Produkten, Materialwaren, Farben, Lacken, Haushalt- und Wirtschaftsartikeln sowie Parfümeriewaren, 5., Ziegelofengasse 30. — Heinz Kurt Würzburg, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zur gewerbsmäßigen Vervielfältigung von literarischen und artistischen Erzeugnissen unter Anwendung von Steindruckpressen ohne Beschränkung auf die Anzahl von einer Kupferdruckpresse, 6., Hofmühlgasse 4. — „Rico" Werke A. G., Handel mit hygienischen, chirurgischen und sanitären Artikeln, soweit sie der Kranken- und Körperpflege und der Heilbehandlung dienen sowie mit technischen Gummiwaren und Thermometern aller Art, soweit alle diese Artikel nicht den Apothekern vorbehalten oder an eine besondere Konzession gebunden sind, 7., Kandlgasse 23/25. — Karl Mück, Konzession gemäß § 15, Punkt 2, Gew.-Ordg., zum Betrieb einer Bücherleihanstalt, 8., Lerchenfelder Straße 78/80. — Franz Schneider, Handelsagentur, 12., Füchselhofgasse 3. — Johann Bettstein, Handel mit Butter und Eiern, 12., Premlechnergasse 28. — Johann Bettstein, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), 12., Premlechnergasse 28. — Anna Slavicek, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Ratschkygasse 33. — Maria Heger, Wäschewarenerzeugung, 12., Rauchgasse 27 a. — Desider Kiraly, Handel im großen mit Korbwaren, 12., Rosaliagasse 16. — Johann Martin, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 12., Schönbrunner Straße 150. — Karl Karafiat, gewerbsmäßige Möbelberatung und Anfertigung von Möbelentwürfen und Zeichnungen sowie Wohnungseinrichtungen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 12., Schönbrunner Straße 280. — Anna Trappl, gewerbsmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 12., Wurmbstraße 38. — Robert Kleemann, Konzession gemäß § 15, Punkt 2, Gew.-Ordg., zum Betrieb einer Bücher- und Musikalienleihanstalt, 13., Hietzinger Hauptstraße 52.— Christian Gleihsner, Tischlergewerbe, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 53. — Alois Madler, Handel mit Kolonial-, Spezerei-, Material-, Farbwaren, Sämereien, Photowaren, Parfümerie-, Haushaltungs- und Toiletteartikeln und Gummiwaren, Kindernährmitteln und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Mineralwässern, 16., Herbststraße 19. — Konrad Rukser, Unterstufe des Elektroinstallationsgewerbes, 19., Pantzergasse 2. — Sofie Berger, Gemischtwarenhandel, 21., Kravoglgasse 79.

22. Mai 1937.

Friederike Krämer, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit allen jenen Waren, deren Verkauf laut B. G. Bl. II—326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Bösendorferstraße 1. — Erich Bäuml, Alleininhaber der Fa.: „E. Bäuml", Speditionsgewerbe, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 1., Kantgasse 2. — Erich Bäuml, Alleininhaber der Fa.: „E. Bäuml", Handel mit Kisten, 1., Kantgasse 2. — Margareta Barwig, Handel mit Gewürzen und Zucker, 1., Lobkowitzplatz 3. — Ernestine Eisler, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1., Marc Aurel-Straße 3. — Adolf Glasz, Alleininhaber der Fa.: „Adolf Glasz & Bruder", Handel mit Frauen- und Kinderkleidern und Jankern, 1., Postgasse 16. — Wilhelm Erker, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß des Handels mit Waren, deren Verkauf im Sinne der Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Renngasse 17. — Ernst Brahl, Großhandel mit Gummi- und Asbestwaren aller Art, 1., Schulerstraße 18. — Friedrich Schmecker, Handelsagentur, 1., Stock im Eisen-Platz 3. — Mathias Konrad, Großhandel mit Textilwaren, 1., Werdertorgasse 1. — Josef Balazs, Geschäfts- und Wohnungsvermittlergewerbe, 2., Fugbachgasse 7. — Alois Kappler, Zimmerputzergewerbe mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 2., Hochstettergasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Katz", Handelsagentur, 2., Lassingleithnerplatz 3. — Gertrude Stermann, Handel mit Fischen unter Ausschluß des Handels mit Fischkonserven, 2., Markt „Im Werd". — Rosa Back, Strickwarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von handgestrickten Waren, 2., Praterstraße 16. — Mordko Krautmann, Handel mit Stoffen, Seide, Herren- und Damenwäsche, Schneider- und Modistenzugehör, 2., Rotensterngasse 22. — Maria Gressel, Taschnergewerbe, 5., Wiedner Hauptstraße 84. — Julianna Rozsa Walter, Alleininhaberin der Fa.: „R. Walter", Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungsgegenständen und elektrischen Bedarfsartikeln sowie Sportartikeln, soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Gumpendorfer Straße 88 b. — Julianna Rozsa Walter, Alleininhaberin der Fa.: „R. Walter", Handelsagentur, 6., Gumpendorfer Straße 88 b. — Peter Hrabalek, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Bau- und Kunstschlosserei, 6., Gumpendorfer Straße 131 oder 6., Hornbostelgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Medefind & Bernfuß", Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 17. — Theodor Sternberg, Alleininhaber der Fa.: „Europa Musikinstrumenten Gesellschaft", Handel mit Radio- und Fernsehapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, 6., Mariahilfer Straße 53. — Richard Berger, Handel mit Maschinen, Motoren, technischen Instrumenten, Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Radio- und Photoapparaten sowie Bestandteilen und Zubehör aller dieser Artikel, 6., Sandwirtgasse 19. — Franz Albert Macek, Tischlergewerbe, 8., Josefstädter Straße 79. — Ernst Osers, Wäschewarenerzeugung, 8., Langegasse 25. — Anna Kühtreiber, Strickwarenerzeugung, 10., Alxingergasse 36. — Matthias Lackinger, Glasergewerbe, 10., Perneistorfergasse 28. — Lucia König, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Blusen und Waschkleidern, 10., Randhartingergasse 3. — Franz Obadalek, Konditorengewerbe, 12., Hoffmeistergasse 6. — Oskar Doblinger, Handel gemäß § 38, Abs. 1, der Gewerbeordnung (Gemischtwarenhandel), 13., Auhofstraße 171. — Josef Franz Schmid, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 13., Beckmanngasse 18. — Josef Teweles, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung gem. § 4 c, B. G. Bl. 30/37, 13., Breitenseer Straße 39. — Karl Senk, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 13., Einsiedeleigasse 4. — Maria Theresia Kutschy, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 13., Feldkellergasse 14. — Karoline Nemeth, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Fenzlgasse 41. — Johanna Pilzer, Hand- und Schönheitspflege, 13., Hadikgasse 178. — Friedrich Wolf, Tischlergewerbe, 13., Hietzinger Hauptstraße 152. — Hugo Rochlitzer, Handelsagentur, 13., Hütteldorfer Straße 215. — Johann Gawlik, Garagierungsgewerbe, 13., Linzer Straße 57. — Ferdinand Horel, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 13., Linzer Straße 415. — Margarethe Stefanie Krumbholz, Chemischputzergewerbe, 13., Penzinger Straße 41. — Maria Smykal, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 13., Speisinger Straße 12. — Anton Koller, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 13., Speisinger Straße 60. — Josef Kotrnetz, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13., Tuersgasse 7. — Karl Glöckl jr., Marktviktualienhandel, 14., Schwendergasse (Schwendermarkt, Stand Nr. 169). — Marie Witzmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschankes, 17., Geblergasse 70. — Franz Jungwirth, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1355, 20., Nordwestbahnhof. — Franz Böhm, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 20., Stromstraße 74.

24. Mai 1937.

Dora Keßler, Handel mit Alt- und Neupapier, Schulartikeln, Schreib-, Zeichen- und Papierwaren, 2., Heinestraße 33. — Abraham Kleinfeld, Handel mit Papier und Papiersäcken, 2., Josefinengasse 6. — Oskar Köck, Tischlergewerbe, 2., Kapellenaustraße 11. — Elisabeth Keßler, Kleinhandel mit geschlachtetem Geflügel (Ausschrotung), 2., Komödiengasse 6. — Georg Tintner, Handel mit Därmen und Saitlingen, 2., Körnergasse 7. — Franz Schweiger, Zuckerbäckergewerbe, 2., Schüttelstraße 77. — Franz Götz, Anstreichergewerbe, 2., Sebastian Kneipp-Gasse 7. — Wilhelm Hofbauer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Große Stadtgutgasse 2. — Franziska Böhm, Handel mit Ledergarnen sowie mit Spezial-Strick-, Strick- und Häkelwaren, Damengürteln, Damentaschen und Aufputzartikeln, sämtliche hergestellt aus einem von ihrem Gatten auf Grund eines eigenen Patentes erzeugten Ledergarnes, 6., Amerlingstraße 1. — Richard Jaroß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Gumpendorfer Straße 48. — Karl Schneider, Handelsagentur, 12., Fischelhofgasse 3. — Johann Sekora, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines einzigen Kraftfahrzeuges, dessen Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg nicht übersteigt, 13., Hollergasse 9. — Hermine Gebauer, Chemischputzer(Kleiderreiniger-)gewerbe, 14., Diesenbachgasse 1. — Franz Häba, Schlossergewerbe, 14., Henriettenplatz 5. — Franz Květa, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort 14., Johnstraße 45, und auf das derzeitige Flächenausmaß von 257 m^2, 14., Johnstraße 45. — Friedrich Kusterer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 14., Stättermayergasse 20. — Margarete Stieger, Handel mit Brennmaterialien, 15., Robert Hamerling-Gasse 20. — Jaroslav Horak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 17., Hernalser Hauptstraße 15. — Anna Lieber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschankes, 17., Hernalser Hauptstraße 200. — Ludmilla Schlesinger, Marktfahrergewerbe unter Ausschluß der gemäß V. G. Bl. II—Nr. 326, vom 26. 10. 1934, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 17., Zeillergasse 90.

25. Mai 1937.

Wilhelm Puskas, Buchhandelsgewerbe einschließlich Antiquarbuchhandel, 1., Weihburggasse 16. — Johanna Götzwein, Kleinhandel mit Brennmaterialien (Holz, Kohle und Koks), 4., Belvederegasse 27. — Valerie Wallner, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Artikel, 5., Obere Amtshausgasse 29. — Johann Jeneral, Schuhmachergewerbe, 5., Bräuhausgasse 19. — Jezajasz Osjasz Honig, Gemischtwarenhandel, 5., Jahngasse 5. — Elisabeth Wostry, Stickergewerbe mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 5., Reinprechtsdorfer Straße 16. — Helene Großmann, Modistengewerbe, 5., Schönbrunner Straße 14 a. — Wilhelm Tauer, Handel mit Fischen und Fischkonserven, 5., Schönbrunner Straße 74. — Josef Adalbert Med, Kleidermachergewerbe, 5., Schwarzhorngasse 5. — Regine Chlopkiewicz, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Vdg. V. G. Bl. II—Nr. 326/1934, genannten Artikel, 5., Siebenbrunnengasse 7. — Rudolf Huber, Taschnergewerbe, 5., Zentagasse 37. — Alexander Prunkl, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß des Handels mit den an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikeln, 7., Bernardgasse 6. — Leopold Komenda, Gemischtwarenhandel, 7., Burggasse 75. — Karl Kahn, Gemischtwarenhandel, 7., Hermanngasse 30. — Johann Wieser, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 7., Mariahilfer Straße 98. — Adelheid Pasut, Großhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen sowie mit elektrotechnischen Artikeln, 7., Stiftgasse 6. — Gerson Pomeranz, Handel mit Haushaltungs- und Wirtschaftsartikeln, Parfümerie-, Material-, Leder- und Metallwaren und Stampiglien, 7., Zieglergasse 66. — Paul Geiger, Handel mit Fußpflegemitteln, orthopädischen Behelfen und orthopädischen Schuhen, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 8., Alser Straße 23. — Leopoldine Pönisch, Vordrucken und Sticken aller Art mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 8., Piaristengasse 9. — Anna Beyerle, Handel mit Lederriemen im großen, 10., Favoritenstraße 139. — Johann Rogler, Handel mit Fischen nebst Backen und Braten von Fischen, 10., Laxenburger Straße 101. — Ernst Gießl, Auslagenarrangeur, 10., Quellenstraße 41. — Leopold Grüner sen., Mechanikergewerbe, 10., Rotenhofgasse 106. — Anna Rieger, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Artikeln, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Aßmayergasse 56. — Emil Heger, Färbergewerbe, 12., Fabriksgasse 10. — Alois Heckenast, Handel mit Brennmaterialien, 12., Krichbaumgasse 31. — Nathalie Čermák, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör usw.) auf kaltem Wege, 14., Stättermayergasse 2. — Richard Carva, Wäscherollergewerbe, 17., Frauengasse 2. — Julian Griebl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 43. — Julian Griebl, Chemischputzergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 43. — Alois Fuchs, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 180.

26. Mai 1937.

Ottokar Hübner, Alleininhaber der Fa.: „Ottokar Hübner, Georg Edlauers Neffe", Handel mit Sonnen- und Regenschirmen und mit Porzellanwaren, 1., Augustinerstraße 3. — Alfred Spiegel, Handelsagentur, 1., Biberstraße 22. — Franz Lerch, Ledergalanteriewarenerzeuger, 1., Fischhof 3. — Paul Geiger, Fußpflegergewerbe unter Ausschluß jedes operativen Eingriffes, 1., Franziskanerplatz 5. — Stefan Karpeles-Schenker, Alleininhaber der Fa.: „Stephan Karpeles-Schenker", Spediteurgewerbe, 1., Johannesgasse 3. — Verein „Volksbund der Katholiken Österreichs" (Vereinigter Piusverein und Katholischer Volksbund), Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf die Verwendung von zwei Wagen, 1., Renngasse 6/8. — William Shadforth, Handel mit chemischen und kosmetischen Artikeln und Nährpräparaten unter Ausschluß jener, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 1., Rotenturmstraße 14. — Oskar Schunck, Gesellschaft für Versicherungsvermittlung m. b. H., Vermittlung von Versicherungsgeschäften, 1., Rotenturmstraße 15. — Hermann Schick, Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Sattlerbedarfsartikeln und Riemen im großen mit Ausschluß der im V. G. Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Alliiertenstraße 14. — Walter Lesser, Herstellung von Kleidereinlagen aus Roßhaarstoff und Spaterie, 2., Am Tabor 22. — Floridsdorfer Eishandelsgesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Prater, Viaduktbogen der Verbindungsbahn zwischen Ausstellungs- und Reichsbrückenstraße. — Moriz Grünspan, Handel mit Leder, 2., Obere Donaustraße 39. — Alois Denzel, Großhandel mit Elektro-, Beleuchtungs-, Beheizungsgegenständen, Gasgeräten und deren Bestandteilen und Zubehör mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., V. G. Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Obere Donaustraße 91. — Franziska Fabian, Massageurgewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 2., Obere Donaustraße 93 (Dianabad). — Anna Mačat, Handel mit Fahrrädern, ihren Bestandteilen und Zugehör mit Ausschluß der im V. G. Bl. Nr. II—326/34, genannten Waren, 2., Reichsbrückenstraße 46. — Abraham Dawid Holder, Diamantschleifergewerbe, 2., Stuwerstraße 39. — Antonie Mikulenka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Volkertstraße 26. — Lionel Dektereff & Co., Gesellschaft m. b. H., Handel und Agentur mit Maschinen und Sportartikeln sowie Handel mit Motorrad- und Fahrzeugzubehör und Bestandteilen, 3., Rennweg 21. — Ella Pap, Erzeugung von Zuckercouleur, 6., Dominikanergasse 5. — Elsa Renyi, Erzeugung von Zuckercouleur, 6., Dominikanergasse 5. —

„KOSMOS"

Allgemeine Versicherungs-Aktien Gesellschaft

Wien, I., Schwarzenbergplatz 17

Rechnungsabschluß pro 1936

(In Schilling.)

BETRIEBSRECHNUNG. Einnahmen: Gewinnübertrag 31.080,56, Prämienreserve 1,202.702,10, Sicherheitsreserve 387.000,—, Kursdifferenzenfonds 223.572,18, Schadenreserve 993.562,22, Prämieneinnahme 1,709.333,88, Zinsen 202.756,54, andere Einnahmen 523.041,04,—.

Ausgaben: Schadenzahlungen 797.253,55, Regieauslagen 1,095.946,83, andere Ausgaben 490.113,82, Schadenreserve 1,042.012,49, Prämienreserve 1,051.162,27, Sicherheitsreserve 387.000,—, Kursdifferenzenfonds 137.329,40, Steuerreserve 100.000,—, Überschuß 172.224,16.

BILANZ. Aktiva: Kassastand 33.336,84, Bankguthaben 290.181,21, Realitäten 960.000,—, Wertpapiere 2,451.955,80, Hypothekardarlehen 440.169,19, Rückversicherer 344.586,35, Ausstände 365.701,71, Debitoren 90.649,22, Prämienreservedepots 114.384,54.

Passiva: Aktienkapital 2,000.000,—, Sicherheitsreserve 387.000,—, Kursdifferenzenfonds 137.329,40, Steuerreserve 100.000,—, Prämienreserve 1,051.162,27, Schadenreserve 1,042.012,49, Rückversicherer 94.647,81, Kreditoren 84.823,01, Prämienreservedepots 21.399,22, unbehobene Dividenden 366,50, Überschuß 172.224,16.

Rechenschaftsberichte liegen bei der Gesellschaft, Wien, I. Bez., Schwarzenbergplatz 17, zur Einsichtnahme auf und werden auf Verlangen gegen Ersatz der Druckkosten ausgefolgt.

Michael Pogany, Erzeugung von Fischmarinaden, 6., Marchettigasse 16. — Leopold Rosenmayer, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 6., Stumpergasse 58. — Franz Nestler sen., Handelsagentur, 6., Theobaldgasse 9. — Offene Handelsgesellschaft, Josias Eißler & Söhne, als Inhaberin der prot. Firma Kupferwaren-, Dampfkessel- und Maschinenfabrik St. Jaschka & Sohn, fabriksmäßige Erzeugung und Reparatur von Dampfkesseln, 12., Arndtstraße 21/23. — Offene Handelsgesellschaft Johann Haldenwangs Nachf. Ferdinand Kößler & Co., fabriksmäßige Broterzeugung, 14., Dreihausgasse 21/23. — Friedrich Stöckel, Mechanikergewerbe, 14., Kröllgasse 21. — Mathias Hubinger, Hutmachergewerbe, 14., Preyfinggasse 5. — Theresia Holzer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., Märzstraße 3. — Johanna Krames, Marktwiktualienhandel, 16., Brunnengasse, Marktstand 70. — Josef Brechelmacher, Mechanikergewerbe, 16., Degengasse 43. — Ernst Steyer, Erzeugung von Likören und Spirituosen, 16., Gaullachergasse 35. — Ernst Steuer, Erzeugung von Fruchtsäften, 16., Gaullachergasse 35. — Friedrich Heinze, Holz- und Kohlenverschleiß, 17., Haslingergasse 4. — „Blau & Co., Werkzeug- und Werkzeugmaschinenfabrik", fabriksmäßige Verfertigung von Waffen, 20., Hellwagstraße 4—8. Robert Milch, Handel mit Motoren, Apparaten, Maschinen aller Art, deren Zubehör und Bestandteilen, Werkzeugen, Waagen, Gewichten, Glaswaren, Pultbelag und sonstigen Geschäftseinrichtungsgegenständen, 20., Treustraße 33. — Franz Martin, Sattlergewerbe, 21., An der unteren Alten Donau, Parz. 438. — Jakob Loichtl, Handel mit Altmetallen, Hadern, tierischen Nebenprodukten (Häuten, Knochen u. dgl.) sowie mit sonstigen Abfallstoffen, 21., Bruckhaufen, Schießstattgasse 15. — Emil Kronberger, Handelsagentur, 21., Josef Türk-Gasse 4. — Martin Dollinger, Handel mit Brennmaterialien, 21., E.-Z. 94, Gst. 472/4 u. E.-Z. 325, Gst. 472/3, Gdb. Stadlau, An der Industriestraße, Siedlung Rosenheim. — Johann Görlich, Anstreicher- und Zimmermalergewerbe, 21., Strebersdorfer Straße 180.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

•

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt die

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Umbau der Hauptunratskanäle am Stephansplatz, von O.-Nr. 3 bis O.-Nr. 11; und von O.-Nr. 6 bis Rotenturmstraße 1, im 1. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 32.950,—

2.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Himmelbaurgasse, von O.-Nr. 12 bis zur Feldkellergasse im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 5.405,—

3.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Melchartgasse und in der unbenannten Gasse 12, von der Pacassistraße bis zur Wattmanngasse im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 17.466,—

„Wechselseitige Brandschaden" und „Janus", allgemeine Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit

I., Dr.-Karl-Lueger-Platz 5.

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1936.

(In Schilling und Groschen.)

a) Schadenversicherungsabteilung. Ausgaben: Schadenzahlungen 767.523,96, Regieauslagen 1,267.082,10, Feuerwehrbeiträge und Staatsgebühren 650.613,77, Abschreibungen und andere Ausgaben 466.828,65, Schadenreserve 266.814,23, Prämienreserve 391.633,28, Sonstige Reserven und Fonds 2,085.659,63, Überschuß 140.882,50.

Einnahmen: Prämienreserven 404.357,27, sonstige Reserven und Fonds 1,501.213,56, Schadenreserve 230.034,27, Prämien 2,289.092,27, Zinsen 170.287,52, Feuerwehrbeiträge und Staatsgebühren 647.645,89, andere Einnahmen 785.833,65, Gewinnvortrag vom Vorjahre 8573,69.

b) Lebensversicherungsabteilung. Ausgaben: Schadenzahlungen 143.941,19, Rückkäufe 110.058,51, Regieauslagen 118.354,88, Abschreibungen und andere Ausgaben 29.876,22, Schadenreserve 7031,32, Prämienreserven und Überträge 2,388.949,30, Sonstige Reserven und Fonds 210.029,21, Überschuß 30.853,59.

Einnahmen: Prämienreserven und Überträge 2,220.811,77, sonstige Reserven und Fonds 194.865,93, Schadenreserve 11.658,87, Prämien 388.602,41, Zinsen 137.145,80, andere Einnahmen 86.009,44.

Vermögensbilanz pro 1936.

(In Schilling und Groschen.)

a) Schadenversicherungsabteilung. Aktiva: Kassastand 58.731,25, Geldeinlagen 224.833,70, Realitäten 1,483.023,90, Wertpapiere 1,362.739,94, Hypothekardarlehen 61.167,03, Rückversicherersaldi und Depots 903.001,12, Außenstände bei Agenturen und Filialen 632.963,36, Diverse Debitoren 238.927,76, Inventar 1,—.

Passiva: Prämienreserve 391.633,28, Schadenreserve 266.814,23, sonstige Reserven und Fonds 2,183.659,63, Rückversicherdepots 1,454.002,08, Diverse Kreditoren 414.804,65, vorausbezahlte Prämien 113.592,69, Überschuß 140.882,50.

b) Lebensversicherungsabteilung. Aktiva: Kassastand 7797,29, Geldeinlagen 162.599,18, Realitäten 982.878,—, Wertpapiere 685.093,77, Darlehen auf eigene Polizzen 414.864,09, Rückversicherersaldi und Depots 658.028,84, Rückständige Prämien 34.322,56, Außenstände bei Agenturen und Filialen 11.080,45, Diverse Debitoren 56.622,22.

Passiva: Prämienreserve und Überträge 2,388.949,30, Schadenreserve 7031,32, Sonstige Reserven und Fonds 260.029,21, Rückversicherersaldi und Depots 75.558,98, Diverse Kreditoren 250.864,—, Überschuß 30.853,59.

Verteilung des Gebarungsüberschusses.

(In Schilling und Groschen.)

a) Schadenversicherungsabteilung. Allgemeine Sicherheitsreserve „A" 30.000,—, Amortisationsfonds 100.000,—, Gewinnvortrag 10.882,50.

b) Lebensversicherungsabteilung. Allgemeine Sicherheitsreserve „B" 20.000,—, Gewinnvortrag 10.853,59.

Der Rechenschaftsbericht liegt bei allen Geschäftsstellen auf. Auf Verlangen und gegen Kostenersatz folgt die Generaldirektion den Versicherungsnehmern den vollständigen Rechenschaftsbericht aus.

Anbotsverhandlung
ad 1. Donnerstag, den 10. Juni 1937, um 10 Uhr 15;
ad 2. Donnerstag, den 10. Juni 1937, um 10 Uhr 30;
ad 3. Donnerstag, den 10. Juni 1937, um 10 Uhr 45.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 29**, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Mezzanin, Tür 11, vergibt die

Anstricharbeiten auf Brücken, Stegen und Geländern der Stadt Wien.

Anbotsverhandlung Montag, den 14. Juni 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 29.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 29,
im selbständigen Wirkungsbereich.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ORENSTEIN & KOPPEL
Österreichische Aktiengesellschaft
Wien, III., Invalidenstraße 5 ◆ Telephon B-57-5-60
Bahnmaterial aller Art Straßenwalzen
Lokomotiven, Feldbahngleis Lastauto-Anhänger, Bagger
● auch zur Miete ●

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt die

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

beim Bau der städtischen Volks- und Hauptschule in Leopoldau, 21., Aderklaaer Straße—Sebaldgasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 12. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 2., Miesbachgasse—Obere Augartenstraße:

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 45 in der M.-Abt. 31 b.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 10 in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 50 in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 16., Friedmanngasse—Reinhartgasse:

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 50 in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

3.

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Block III:

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 11. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt die

Baumeisterarbeiten zur Fassadeninstandsetzung

am Versorgungshaus der Stadt Wien, 13., Hütteldorfer Straße 188.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 11. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 41,** Neues Rathaus, 1., Felderstraße, Parterre, vergibt die

Lieferung von 300 Stück Transformatoren für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 15. Juni 1937, um 13 Uhr in der M.-Abt. 41.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 41, im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PROKSCH & CO.,
Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:
Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natura sphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die

Reinigungsarbeiten in den städtischen Schlachthöfen und Marktanstalten sowie die Fensterreinigung in den städtischen Kindergärten und Horten.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, erteilt. Ebendort sind die Anbote bis Samstag, den 12. Juni, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt:

A. Lieferungsaufträge.

Knabenwintermäntel,
Mädchenwintermäntel,
Spielanzüge,
Mädchenkleider,
Mädchenschürzen,
Mädchen-Schlupfhosen, Winterqualität,
Kinder-Perlanzüge,
Knaben-Unterhosen, Perltrikot,
Mützen (Woll-, Rodel-, Teufels- und Pullman-),
Kinderstrümpfe.

B. Arbeitsaufträge (Lohnkonfektion).

Lehrlingsmäntel,
Knabenmäntel,
Mädchenmäntel,
Lehrlingsanzüge,
Knabenanzüge,
Kostümanzüge,
Matrosenanzüge.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens Dienstag, den 15. Juni 1937, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **Fachstelle der Stadt Wien für das Gartenwesen,** 3., Am Heumarkt 2, vergibt die

gärtnerischen Herstellungsarbeiten

(Garten- und Spielplatzflächen) bei der Schule, 21., Aspern, Langobardenstraße-Obersdorfstraße.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 16. Juni 1937, um 10 Uhr, in der Fachstelle für das Gartenwesen, Wien, 3., Am Heumarkt 2.

Fachstelle für das Gartenwesen.

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Am Modenapark—Grimmelshausengasse—Bayerngasse—Gottfried Keller-Gasse, E.-Z. 3812—3815, Wohnhaus, Ing. Siegfried Epstein, 13., Ghelengasse 4, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (8080).

8. Bezirk: Pfeilgasse 12, E.-Z. 276, 272, Wohnhaus, Gemeinnütz. Bau-, Wohn- u. Siedl.-Gen. „Heimaterde", reg. Gen. m. b. H., 3., Ungargasse 50, Bauführer Öst.-ung. Baugesellschaft m. b. H., Nachf. Ernst Steinhard, 1., Renngasse 6 (8104).

11. Bezirk: Simmer. Hauptstraße 285, Gartenholzhaus, Josef Kreutzer, 11., Simmer. Hauptstraße 285, Bauführer Zm. Karl Stückler, 11., Simmer. Hauptstraße 180 (1240/37).

" " Hasenleitengasse, Parz. 846/18 u. 850/33, Einfamilienhaus, Franz u. Fanny Jirele, 5., Fendigasse 19/21, Bauführer Bm. Walter Tesch, 5., Pilgramgasse 9 (1247/37).

" " Battiggasse, Gst. 598/10, Einfamilienhaus, Josefine Makracek, 11., Hugogasse 18, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (1255/37).

" " Nächst Weichseltalweg, E.-Z. 703/Sg, Parz. 910/1, Holzwohnhaus u. Glashaus, Johann Rosenekker, 11., 5. Landengasse 20, Bauführer Zm. Josef Darrer, 3., Kollergasse 17 (1283/37).

12. Bezirk: Kirchfeldgasse, E.-Z. 1030, Gdb. Hetzendorf, hölzerne Gartenhütte, Ludwig Polster, 12., Rotenmühlgasse 32, Bauführer Zm. Rudolf Schubert, 12., Rotenmühlgasse 21 (2620).

17. Bezirk: Andergasse 51, Einfamilienhaus, Maria Lassner, 20., Wallensteinstraße 4, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (1984/37, A—72/37).

" " Hauptstraße 98, Geschäftslokal, Fischhandels A. G., 1., Zentralfischmarkt, Bauführer G. A. Wayß, Ges. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47 (2007/37).

19. Bezirk: Beethovengang, E.-Z. 988, Heilgstdt., Siedlungshaus, Andreas u. Johanna Aschenbrenner, 4., Schwindgasse 19, Bauführer Zm. Heinrich Müller, St. Andrä-Wördern (B—132/37).

" " Daringergasse, E.-Z. 897, Kleinwohnungshaus (6 Wohnungen), Margarethe Magg, 3., Strohgasse 3, Bauführer Bm. Alois Schneider, 18., Antonigasse 11 (D—48/37).

" " Langenaugasse, E.-Z. 1819, Einfamilienhaus, Hedwig Dosek, 19., Heiligenstädter Straße 84, Bauführer Bm. Eduard Slavicek, 13., Wolfersberg-Erdenweg 102 (L—75/37).

" " Himmelstraße, E.-Z. 1090, Gr., Einfamilienhaus, Alice Bendekovits, 13., Suppégasse 12, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9., Roßauer Lände 23 (H—192/37).

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

WIEN **WAAGNER-BIRO A. G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

19. Bezirk: Krapfenwaldgasse, E.-Z. 407, Gr., Kleinwohnungshaus (2 Wohnungen), Otto u. Emilie Horeysi, 19., Cobenzlgasse 104, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., Sieveringer Straße 2 (K—184/37).

21. Bezirk: E.-Z. 127, Gst. 1099/1 nächst der Töllergasse, Einfamilienhaus, Anna Holzhacker, 21., Leopoldauer Straße 157, Bauführer Bm. Josef Slama, 21., Donaufelder Straße 243 (B 343/37).

" " E.-Z. 1444, Schippergasse, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Siedlungshaus, Elise u. Gustav Friedl, 20., Wallensteinstraße 12, Bauführer Mm. Karl Riesenthaler, 2., Negerlegasse 3 (B 344/37).

" " Verl. Löfflergasse nächst Gemeindeaugasse, K.-Nr. 107/12, E.-Z. 538, Gdb. Stadlau, Kleinhaus, Franz u. Josefine Gruber, 21., Gemeindeaugasse 24, Bauführer Bm. Anton Kiesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 348/37).

" " E.-Z. 742, Siedl. Mühlhäufel, Baustelle 148, Gdb. Aspern, Wochenendhaus, Franz u. Marie Hlavač, 3., Mohsgasse 17, Bauführer Bm. Anton Kiesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 349/37).

" " E.-Z. 1832, K.-Parz. 78 c, Karl Benz-Weg, Gdb. Gr.-Jedlersdf., Gartenhaus, Marie Vondraček, 17., Pezzlgasse 18, Bauführer Mm. Karl Birnbaumer, 13., Schinawaisgasse 7 (B 329/37).

" " E.-Z. 89, Kat.-Gem. Jedlesee, E.-Z. 596, Gdb. Strebersdorf, Siedlungshaus, Joh. u. Marie Pernstein, 21., Hansgasse 5, Bauführer Mm. Leopold Pokorny, 21., Siedlung Strebersdorf, Parz. 40 (B 334/37).

" " E.-Z. 311, Gst. 1291/9, Gdb. Aspern, Geschäftslokal, Franz Adam, 21., Reclamgasse 14, Bauführer Bm. Anton Kiesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 336/37).

" " Siedlung an der Gerasdorfer Straße, Baustelle 3, Parz. 1892/3, 1891/3, 1890/3, Gdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Anton u. Emilie Schmidt, 21., Johann Teich-Gasse 51, Bauführer Bm. Hans Schwaiger, 12., Steinbauergasse 36 (B 337/37).

" " Parz. 40, Gdb. Kagran, Sommerhäuschen, Anna Zemen, 3., Unt. Weißgerber Straße 30, Bauführer Zm. Josef Novotny & Co., 20., Wehlistraße 20 (B 342/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Bauernmarkt 2 a, Bauabänderung, Geb.-Verw. Hilde Melzer, 15., Mariahilfer Gürtel 39/41, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (8004).

" " Rotenturmstraße 19, Bauabänderung, Laszlo Ungar, im Hause, Bauführer Bm. Anton Trnka, Dornbacher Straße 55 (8078).

" " Neutorgasse 17, Unterteilung eines Kellers, Otto Ender, im Hause, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (8083).

" " Kohlmessergasse 6, Bauabänderung (Lokal), Brüder Breuer, im Hause, Bauführer Bm. J. Hecht, 2., Unt. Augartenstraße 18 (8085).

Telephonanlagen
jeden Umfanges

vollautomatisch oder handbedient
Kleinautomaten mit allen Vorzügen der Großautomaten. — Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.
Czeija, Nißl & Co., Wien, XX.

1. Bezirk: Kärntnerring 4, Pfeiler, Cunard White Star Limited, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (8086).

" " Griechengasse 4, Maschinenhalle, „Steyrermühl", Papierfabriks- u. Verlagsgesellschaft, 1., Fleischmarkt 5, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (8175).

" " Salztorgasse 1, Bauabänderung (Lokal), Rud. Bermann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (8186).

" " Freyung 6, Wohnungsteilung, Kammeramt des Stiftes Schotten, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (8253).

2. Bezirk: Schüttelstraße 39, Teilfundierung, Jos. u. Anna Oelscher, 2., Molkereistraße 1, Bauführer Bm. Hans Fleischer, 5., Margaretenstraße 154 a (8145).

" " Schreigasse 4, Kanalauswechslung, David Spitzer, im Hause, Bauführer Techn. Büro d. Ersten Floridsdorfer Thonwarenfabrik Lederer u. Nessenyi A.-G., 1., Operngasse 14 (8160).

" " Oberes Heustadelwasser, Parz. 42 a, Sommerhäuschen, Franz Panholzer, 2., Engerthstraße 221, Bauführer unbekannt (8163).

" " Schüttelstraße 71, Wohnung, R. Mamorek's Nachf. Brüder Meisels, 2., Fugbachgasse 17, Bauführer Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria Theresien-Straße 30 (8252).

" " Taborstraße 52, Bauabänderung, Max Mezl, 2., Taborstraße 52 a, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (8261).

3. Bezirk: Streichergasse 8, Poterie, Dr. Ad. u. Maria Beza, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Flemisch, 3., Streichergasse 8 (8088).

" " Landstraßer Hauptstraße 48, Garage, Ferd. Wolm, 21., Prager Straße 37, Bauführer Mm. Ferd. Pfeifer, 21., Peter Kaiser-Gasse 10 (8147).

" " Schlachthausgasse 41, Verschüttung eines Kellers, Mautner-Markhof Brauerei Schwechat A. G., 3., Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Ant. Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (8174).

" " Kölblgasse 12, Kanalauswechslung, Rud. Krenn, im Hause, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erdbergstraße 90 (8227).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

3. Bezirk: Hörnesgasse 10, Badezimmer 2c., Julian Paller, 3., Kegelgasse 18, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erdbergstraße 90 (8228).

" " Landstr. Hauptstraße 82, Bauabänderung (Kaffeehaus), Othmar Dutz, 3., Baumgasse 15, Bauführer Bm. Ing. Aug. Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (8254).

4. Bezirk: Preßgasse 30, Feuermauerbemalung, Versich. Verein „Zum Jupiter", 16., Grundsteingasse 5, durch Dr. Fr. Machacek, 4., Preßgasse 30, Bauführer unbekannt (8005).

" " Viktorgasse 22, Mauerdurchbrüche, Jos. Trösch, im Hause, Bauführer Spezialbauunternehmung u. Baumeisterfirma L. Gussenbauer u. Sohn, 4., Karolinengasse 17 (8024).

" " Margaretenstraße 21/23, öff. Benzinzapfstelle, Zubau einer Mineralöltankanlage, Adalbert Barta, 1., Stallburggasse 4, Bauführer Bm. Ing. Adorjan Fekete, Baden bei Wien, Franz Josefs-Ring 24 (8266).

5. Bezirk: Zentagasse 41, Kanal, Friederike Kund, 19., Pokornygasse 29, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (8073).

" " Zentagasse 39, Kanal, Friederike Kund, 19., Pokornygasse 29, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (8073).

" " Margaretenstraße 93, Maueraustwechslung, Bauführer Bm. Karl Niel, 14., Sechshauser Straße 5 (8165).

7. Bezirk: Zieglergasse 13, Badezimmer, Dr. R. Klinger, im Hause, Bauführer Bm. Dr. Ing. Fried. Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (8072).

" " Neubaugasse 68, Wand, F. C. Malek-Hans Habler, 1., Postgasse 2, Bauführer Wayß u. Freytag A. G. u. Meinong Ges. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (8084).

" " Wimbergergasse 45, Bauabänderung, Karl u. Rob. Niederwimmer, im Hause, Bauführer Baugef. Brüder Hofer m. b. H., 1., Bartensteingasse 4 (8087).

" " Mariahilfer Straße 120, Fassadenänderung u. Einbau einer Rettungsstiege, Stafa Warenhaus A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (8170).

8. Bezirk: Trautsohngasse 2, Bauabänderung im Magazin, Norbert Richter, im Hause, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (8007).

" " Josefstädter Straße 11, Waschküche, Hausverw. Karl Reidinger, 3., Parkgasse 13, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (8182).

" " Wickenburggasse 8, Kohleneinwurfschacht, Krankenversicherungs-Anstalt d. Bundesangestellten, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ad. Wengritzki, 18., Schöffelgasse 18 (8247).

9. Bezirk: Währinger Straße 6/8, Türdurchbruch, Stiftg. „Academica-Romana", 1., Gölsdorfgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (8106).

10. Bezirk: Columbusgasse 53, Eishaus, Karl Karber, 10., Leibnizgasse 37, Bauführer Mm. Johann Wetsch, 10., Leibnizgasse 37 (C 60).

" " Reisingergasse 5, Werkstätte u. Wagenschuppen, „Göc" Großeinkaufsges. österr. Konsumvereine, Bauführer Bm. Leop. Mühlberger, 13., Flötzersteig 248 (R 203).

" " Sonnleitnergasse 5, Fabrikszubau, Fa. C. P. Goerz, Opt. Anstalt, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Mm. A. Raab, 21., Industriestraße 141 (S 215).

" " Muhrengasse 5, Steinzeugrohrkanal, Klara Haselbauer, im Hause, Bauführer Bm. F. Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 190).

10. Bezirk: Laxenburger Straße 60, Steinzeugrohrkanal, Josefine Stingl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (Bb. 193).

" " Gudrunstraße 144, geringf. Bauabänderung, Hermine Trefskorn, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (Bb 196).

11. Bezirk: Fickeysstraße 15, bauliche Veränderungen, Kast u. Ehinger, 11., Fickeysstraße 15, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (1284/37).

12. Bezirk: Schallergasse 42, bauliche Umgestaltung, Alfred Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (2562).

" " Rosenhügelstraße 26, hölzerne Laube (Pergola), Matthias Wiesinger, im Hause, Bauführer Zm. Eduard Frühschütz, 13., Einwanggasse 46 (2600).

" " Schlöglgasse 7a, Trennungswand, Ing. Max Just, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (2617).

" " Pachmüllergasse 12, bauliche Umgestaltung, Karl Vlasaty, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (2618).

" " Eichenstraße 68, bauliche Umgestaltung, Dr. Hans Burger, 12., Wilhelmstraße 27a, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2619).

14. Bezirk: Flachgasse 33, bauliche Umgestaltungen, Josef Holecek, 14., Flachgasse 33, Bauführer Bm. Josef Haizl, 14., Märzstraße 83 (14/1075/37).

" " Stättermayergasse 32, Umbauten von Werkstätten in Wohnungen, P. Beiersdorfer u. Co., 14., Stättermayergasse 32, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (14/1078/37).

" " Meiselstraße 36/38, Zubau eines Gassenladens, Franz Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (14/1081/37).

" " Holochergasse 23, Steinzeugrohrkanallegung, Johann Zimmermann, 14., Holochergasse 23, Bauführer Bm. Richard Prenner u. Co., 16., Roseggergasse 39 (14/1082/37).

" " Dreihausgasse 3, bauliche Herstellungen, Leopold Weihs, 14., Sechshauser Straße 77, Bauführer Bm. Bruno Löhner, 8., Fuhrmannsgasse 19 (14/1087/37).

" " Pereiragasse 20, bauliche Umgestaltungen, Elisabeth Reiner und Mitbesitzer, 14., Rustengasse 1, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1102/37).

" " Reindorfgasse 29, bauliche Abänderungen nach § 61, Karl Behmer, 14., Arnsteingasse 19, Bauführer Bm. Karl Niel, 12., Rechte Wienzeile 235 (14/1107/37).

15. Bezirk: Neubau Gürtel 15, bauliche Abänderungen, Abbazia Tonkino, 15., Neubau Gürtel 15, Bauführer Bm. Friedrich Honis, 13., Amalienstraße 54 (15/945/37).

17. Bezirk: Rokitanskygasse 47, Kanal, Leopold Biringer, 19., Heiligenstädter Straße 78, Bauführer Frz. u. Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (2005/37).

" " Blumengasse 67, Umgestaltungen in einer Wohnung, Leopoldine Rotter, 17., Blumengasse 67, Bauführer Bm. Frz. Czerniloffky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32/34 (2006/37).

" " Thelemanngasse 3, Kanal, Jakob Huttrer, 1., Börsegasse 9, Bauführer Bm. Victor Schwadron, 1., Franz Josefs-Kai 3 (2113/37).

" " Lobenhauerngasse 4, Waschküche, Karoline Kallinger, 8., Pfeilgasse 14, Bauführer Bm. Ing. Ad. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (2155/37).

Moderne Baumaschinen
Kaiser-Betonmischmaschinen
von 120 bis 2000 Liter Trommelfüllung, stationär und fahrbar
Delmag-Rammen
für Erdstampfung und Pilotierung
Generalvertreter: **C. F. Wischeropp & Co.**, Wien, IX., Währingerstraße 63, Telephon A 28-7-80

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

17. Bezirk: Wattgasse 56—60, Lastenaufzug, Post- u. Telegr.-Geb.-Verw., 1., Dominikanerbastei 15, durch Aufz.-Fa. F. Wertheim u. Comp., 4., Mommsengasse 6 (8112).

18. Bezirk: Haizingergasse 27, Garageeinbau, M. A. Podleschak, 18., Haizingergasse 27, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (1510/37).

" " Weimarerstraße 48, Steinzeugrohrkanal, Else Erxleben, 18., Weimarerstraße 48, Bauführer Bm. Josef Polese, 19., Vormosergasse 5 (1679/37).

" " Krottenbachstraße 147, Verandazubau, M. A. Fukowic, 18., Krottenbachstraße 147, Bauführer Bm. Hans Deutsch, 9., Grünentorgasse 4 (1655/37).

" " Schumanngasse 45, Eingangsverbreitg., Langfelder & Putzker, 18., Schumanngasse 45, Bauführer Mm. Mich. Renner, 17., Ortliebgasse 33 (1375/37).

19. Bezirk: Kahlenberger Straße 32, Kanalauswechslung, Viktor Myslik, 19., Sickenberggasse 12, Bauführer Bm. Adolf Seeleithner, 6., Gumpendorfer Straße 67 (K—80/37—B).

" " Nußdorfer Lände 45, Zubau eines Magazins, Marie Bartmann, 19., Nußdorfer Lände 45, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (N—10/37—B).

" " Hartäckerstraße 106, Zubau eines Kellers, Waschküche u. Wohnraum, Hans Grilnberger, 19., Hartäckerstraße 106, Bauführer Bm. Franz Hochwarter, Neusiedl am See (H—322/37—B).

" " Cobenzlgasse 42, Einbau einer Trafik, Franz Schöll, Am Cobenzl, Arbeiterhaus, Bauführer Bm. Ing. A. Schmeisser, 5., Grüngasse 32 (C—86/37—B).

" " Greinergasse 1, Garageneinbau, Alfred u. Leop. Huppert, Greinergasse 1, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (G—141/37—B).

" " Friedlgasse 34, Zubau eines Kabinettes, Helene Beer, 18., Herbeckstraße 24, Bauführer Bm. Schnuparek & Marik, 19., Heiligenstädter Straße 115 (F—47/37—B).

20. Bezirk: Rauscherstraße 8, Hofentwässerung, Häuserverw. Dr. Karl Rosenfeld, 6., Gumpendorfer Straße 35, Bauführer Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria Theresienstraße 30 (8251).

" " Wallensteinstraße 11, Betonsockel beim Portal, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (8265).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kärntnerring 2, Bauführer Bm. E. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (8026).

4. Bezirk: Mayerhofgasse 9, Bauführer Bm. Ing. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4 a (8006).

5. Bezirk: Schloßgasse 18, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (8181).

6. Bezirk: Mollardgasse 34, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer u. Co., 9., Währinger Straße 33 (8156).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 31, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (8180).

7. Bezirk: Neubaugasse 57, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (8019).

" " Mechitaristengasse 4, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (8020).

8. Bezirk: Alserstraße 23, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (8255).

9. Bezirk: Lazarettgasse 12, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (8173).

12. Bezirk: Arndtstraße 87, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (2449).

" " Rotenmühlgasse 6, Bauführer Mm. Matthias Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (2502).

" " Rottmayrgasse 17, Bauführer Bm. Hermann Hornek, 3., Hauptstraße 75 (2559).

" " Schwenkgasse 5, Bauführer Bm. Josef Becvar, 3., Barichgasse 25 (2573).

Abbrüche.

14. Bezirk: Sechshauser Straße 48, Anton Berghofer, 14., Sechshauser Straße 31, Bauführer noch nicht bekannt (14/1086/37).

18. Bezirk: Gentzgasse 8, Wohnhaus, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (8014).

Grundabteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 949, 1468, 1466, Brüder Redlich, G. A. Wayß u. Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (8246).

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1104, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (8223).

12. Bezirk: Hetzendorf, E.-Z. 386, Dr. Friedrich u. Philomena Waliczek (8195).

" " Hetzendorf, E.-Z. 14, Gst. 34, St. Heymann, F. Wittek (8256).

13. Bezirk: Breitensee, E.-Z. 81, Gst. 85, Rud. Beznaus u. Söhne (8082).

" " Lainz, E.-Z. 565, 598, 599, 600—602, 694—696, M. Hochleitner u. A. Szkokan u. Schönbach (8257).

17. Bezirk: Mitterberg, Gst. 894, 897, 898, 891 in E.-Z. 333, 592, 773/D, Maria Mayringer, 17., Dornbacher Straße 116, Dr. Josef Scheiderbauer, Marie Scheiderbauer, Hermine Steinmetz (1964/37).

18. Bezirk: Neustift a. W., E.-Z. 92, Gst. 197/1, 198, Marie Tasler (8076).

21. Bezirk: Gr.-Jedlersdorf II, E.-Z. 260, 261, Jos. Molzer (8042).

" " Leopoldau, E.-Z. 1233, Gst. 200/40, Kaller Wieland 2c. (8183).

" " Leopoldau, E.-Z. 1233, Gst. 200/20, Kaller Wieland 2c. (8184).

" " Gst. 1087, 1092, 1093, 1098, 1099, E.-Z. 127, Gdb. Leopoldau, Anna Holzhacker, 21., Leopoldauer Straße 157 (H 135/37).

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Roßauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator, Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Elektroschweißwerk Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

21. Bezirk: E.-Z. 23, Gst. 312/2, Gdb. Hirschstetten, Stanislaus Simon, 21., Hirschstettener Straße 80 (H 136/37).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1468, Gst. 798, E.-Z. 949, Gst. 800, E.-Z. 1466, Gst. 799, Brüder Redlich, G. A. Wayß u. Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (8245).

4. Bezirk: Neumanngasse 6—Paulanergasse 3, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (8249).

6. Bezirk: Wallgasse 33/35, Kurzgasse—Mariahilfer Straße, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (8248).

8. Bezirk: Pfeilgasse 12, E.-Z. 276, 272, Gemeinnütz. Bau-, Wohn- u. Siedl.-Genoss. „Heimaterde", reg. Gen. m. b. H. (8178).

11. Bezirk: Battiggasse, Gst. 598/10, Josefine Mokracek, 11., Hugogasse 18 (1262/37).

12. Bezirk: E.-Z. 258, Gst. 502, Gdb. Unter-Meidlg., Hans Fucik, Bm. (2601).

" " E.-Z. 1979, Gst. 1401, Gdb. Unter-Meidlg., M.-Abt. 37 (2602).

" " E.-Z. 115, 116 u. 292, Gdb. Gaudenzdorf, M.-Abt. 24 (2616).

17. Bezirk: Siedlung Waldegghof, Ing. Körner-Gasse 4/6, Hermine, Hilda u. Karoline Uhlik, 8., Florianigasse 23 (2143/37).

18. Bezirk: E.-Z. 115/Pö., Franz Beringer (2029/37).

" " E.-Z. 288/Pö., Ing. Egon Magyar (1845/37).

19. Bezirk: E.-Z. 74, Unter-Döbling, Marie Mandl-Hinterberger durch Friedrich Heller, 4., Paniglgasse 19 (1—86/37—B).

" " E.-Z. 259, Unter-Döbling, Hinterberger u. Charwot durch Friedrich Heller, 4., Paniglgasse 19 (1—87/37—B).

" " E.-Z. 186, Unter-Sievering, Karl Kirch, 19., Sieveringer Straße 60 (1—88/37—B).

" " E.-Z. 1837, Ober-Döbling, Hans Grilnberger durch Franz Hochwarter, Bm., Neusiedl am See (1—89/37—B).

" " E.-Z. 370, Heiligenstadt, Marie Koppitz durch Carl Schuller & Co., 19., Eroicagasse 6 (1—90/37—B).

" " E.-Z. 982, Grinzing, Ing. Theodor Karwill, 19., Kosselgasse 30 (2—49/37—B).

" " E.-Z. 367, Unter-Döbling, Dr. Karl Patzner, 19., Pyrkergasse 23 (2—50/37—B).

20. Bezirk: Adalbert Stifter-Gasse 28, Burghardtgasse 23, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (8250).

21. Bezirk: E.-Z. 1807, Gst. 572/79, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Eugen u. Theresia Watzek, 21., Karl Benz-Weg 48 (C 189/37).

" " E.-Z. 1140, Gst. 414, Parz. 9, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Rosina Menzel, 18., Koschatgasse 78 (C 190/37).

" " E.-Z. 1035, Gst. 2082, Gdb. Donaufeld, Kugelfanggasse 18, Stefan Jubart, 2., Säulenhaufenstraße 1 (C 191/37).

21. Bezirk: Sonnengasse, Ecke Invalidengasse 3, Bruckhaufen, Isabella Fuchs, 21., Sonnengasse 92 (C 192/37).

" " E.-Z. 1035, Sonnengasse, Bruckhaufen, Ferd. Kaufmann, 21., Sonnengasse 98 (C 195/37).

" " E.-Z. 569, Gst. 747, Gdb. Kagran, Adele Achsenbauer, 21., Hirschstettener Straße 19 (C 196/37).

" " Kat.-Parz. 1092/20, Gst. 113, Gdb. Aspern, Franz Wiesmüller, 13., Phillipsgasse 7 (C 197/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 23. bis 29. Mai 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 36.755 *q*, um 4077 *q* mehr als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf die reichen Zufuhren waren eine Reihe von Preisverbilligungen zu verzeichnen. Neu kamen einheimische Zuckererbsen, jugosl. und ungar. Erbsen, Brucker Häuptelsalat, Neuseeländerspinat und holländische Schwarzwurzeln auf den Markt. Die Spinatanlieferungen waren sehr gering, es kam daher zu einer Preiserhöhung. Billiger wurden: Hiesiger Karfiol, ital. Erbsen und Bohnen, Salatgurken, Schlangengurken, ital. und ungar. Gurken, ägypt. und ital. Tomaten, ungar. Speisekürbis, Kohl, hiesiger Glashaus- und Grundsalat, Mannswörther und Neusiedler Salat, Kochsalat, Kohlrabi, Salatsellerie. Teurer wurden: Holländisches Weiß- und Rotkraut, Spinat, Rhabarber, Spargel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln, Knoblauch, Tomaten. Bulgarien: Paprika. Italien: Erbsen, Fisolen, Tomaten, Gurken. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln. Jugoslawien: Erbsen. Tschechoslowakei: Sellerie. Ungarn: Erbsen, Knoblauch, Gurken, Kürbis.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Hiesiger Karfiol per Stck. 38—90, hiesige Zuckererbsen 50—80, ital. 40—86, jugoslaw. 50—65, ungar. 55—90, ital. grüne Bohnen per *kg* 90—130, Gurken: Gärtner 150—170, Schlangen 160—170, ital. 150—180, ungar. 150—180, Tomaten per *kg* ägypt. und ital. 140—160, ungar. Speisekürbis per *kg* 140—150, hiesiger Kohl per Stck. 12—24, IIa 7—10, Häuptelsalat hiesiger Glashaus per Stck. Ia 4—8, IIa 3—4, Grundsalat 4—8, Mannswörther 4—10, Neusiedler 2—5, Brucker 4—8, Kochsalat per Stck. Ia 9—15, IIa 3—4, Mannswörther 3—8, Neuseeländer Spinat per *kg* 48—60, Wiener Blätterspinat 30—60, Stengel 20—50, Kohlrabi per Stck. Ia 15—34, IIa 8—10, Rhabarber per *kg* 50—80, Spargel per *kg* Tafel 70—150, Suppen. 30—40, Salatrüben per *kg* 35—60, Schwarzwurzeln per *kg* 80—110, Salatsellerie per *kg* 180—220, ägypt. Zwiebeln per *kg* 37—40, hiesige heurige per Bund 7—12.

Kartoffeln: Zufuhren: 13.884 *q*, um 2988 *q* weniger als in der Vorwoche. Inlandskartoffeln blieben im Preis unverändert, ital. Kartoffeln zeigten in der unteren Grenze eine Steigerung um 2 g, in der oberen dagegen eine Ermäßigung um den gleichen Betrag.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheimische gelbe 13—16, Rosen 16—17, Juliperle 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, ital. heurige 26—38.

Obst: Zufuhren: 7750 *q*, um 224 *q* mehr als in der Vorwoche. Der Obstmarkt zeigte diese Woche fast keine Änderung. Walderdbeeren, argent. Äpfel zogen im Preis an, Südtiroler und amerikanische ermäßigten sich.

Rudolf Jüttner
Dekorationsmaler und Anstreicher
Wien 6, Hornbostelg. 5. Tel. B 29-0-24
Lieferant der Gemeinde Wien

COLAS ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien I. Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4 22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß“

An Auslandobst ist eingelangt aus: Argentinien: Äpfel. Bulgarien: Ananas. Italien: Äpfel, Kirschen, Aprikosen, Erdbeeren, Johannisbeeren. Jugoslawien: Erdbeeren. Ungarn: Ananaserdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige Ananaserdbeeren per *kg* 170—250, ausländische 130—220, hiesige Walderdbeeren 450—500, ausländische 420—600, Stachelbeeren 100—140, hiesige Bohnäpfel 120—130, Maschansker 110—150, Tiroler Champagnerreinetten Kistenware 140—180, argent. Äpfel Kistenware 140—180, amerik. Äpfel Kistenware 140—180, ital. Aprikosen 240—280, hiesige Kirschen 60—100, Görzer 110—150, ital. 150—240, ungarische 110—130, Bananen 150—180.

Agrumen: Zufuhren: 1679 *q*, um 1485 *q* weniger als in der Vorwoche. Orangen, die schon von minderer Qualität sind und wenig gefragt werden, zeigten keine Preisänderung. Zitronen zogen im Preis an.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen ital. 110—130, spanische 80—90, ital. gelbe 70—100, spanische 40—60, Jaffa 80—90, Zitronen per Stck. 9—15.

Pilze: Zufuhren: 22 *q*, um 4 *q* mehr als in der Vorwoche. Champignons erhöhten sich um 10 g, Herrenpilze, die in größerer Menge auf den Markt kamen, verbilligten sich um 100—300 g. Erstmalig kamen Rötlinge aus dem Burgenland zum Verkauf.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—450, offene (ältere) Ware 250—300, Herrenpilze 240—400, Rötlinge 270—280.

Butter: Zufuhren: 316 *q*, um 93 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—350.

Eier: Zufuhren: 1,542.000 Stück, um 45.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise erhöhten sich um einen halben Groschen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden mindere Ochsen zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen abgegeben. IIa Ochsen wurden um 2—3 g, Ia um 3—5 g per *kg* billiger. Stiere wurden bei bedeutend besserem Angebot als in der Vorwoche bis um 5 g per *kg*, fallweise auch um mehr billiger abgegeben. Kühe notierten gleichfalls flau und ermäßigten sich um 2—3 g per *kg*. Beinlvieh behauptete die Vorwochenpreise schwach. Nachmarkt: Belangloser Verkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 100—148, jugoslaw. IIa 116—130, IIIa 102—115, poln. IIa 123, IIIa 115, rumän. 110—147, ungar. 100—146, Stiere 90—110, Kühe 88—118, Beinlvieh 55—87.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei anfangs sehr lebhaftem, später ruhigerem Geschäftsgang Fleischschweine bis um 2 g per *kg*. Fettschweine waren weniger gefragt und wurden im allgemeinen zu Vorwochenpreisen gehandelt, nur schwere Bauernfettschweine verbilligten sich um 2 g per *kg*. Die Fettschweine waren im Vergleich zur Vorwoche von besserer Qualität. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 152—173, Fettschweine lebend 153—166.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu guten Vorwochenpreisen abgesetzt, Weidner Kälber zu festen Vorwochenpreisen. Weidner Fleischschweine behaupteten im Durchschnitt die Vorwochenpreise, leichte Ware verteuerte sich bis zu 5 g per *kg*. Weidner Fettschweine notierten fest vorwöchentlich. Weidner Lämmer, Kitzen, Schafe und Ziegen hielten sich im allgemeinen an die Vorwochenpreise. Das als Beiladung angelieferte Rindfleisch wurde zum Preise von 130—200 g per *kg*, also auch vorwöchentlich, gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130—180, ausgeweidet 160—230, Fleischschweine ausgeweidet 185—215, Fettschweine ausgeweidet 170—200, Lämmer ausgeweidet 100—150, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 80, IIIa 60, ohne Fell Ia 150—160, Kitzen ausgeweidet 100—180, Ziegen ausgeweidet Ia 80, IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 12 Waggons mit 79,1 *t*, waren somit um 2 Waggons mit 14 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr begann zu den vorwöchentlichen Schlußpreisen. Am Mittwoch, dem Tag vor dem Fronleichnamsfest, setzte eine lebhafte Nachfrage ein, die eine allgemeine Erhöhung der Preise nach sich zog. Am Freitag trat wieder eine Abschwächung ein.

Teurer wurden: Halbe abgezogene jugoslawische Schweine in der unteren Grenze um 10 g (210—225).

Billiger wurden: Rindfleisch Ia um 10 g (200—240), IIa um 10 g (170—210), IIIa in der oberen Grenze um 10 g (140—180), Kalbfleisch vord. Stutzen um 10—20 g (160—180), hint. Stutzen in der oberen Grenze um 30 g (250—270), Jungschweinefleisch, Karree um 5 g (225—240), Schulter in der unteren Grenze um 5 g (195—220), Bauchfleisch um 5 g (200—220), Fleischschweine in der oberen Grenze um 5 g (180—210), Kitzen um 20 g (100—170), Ia Schweineschmalz um 5 g (225—230), Speck um 10—15 g (160—185), Bauchfilz in der oberen Grenze um 10 g (200—210).

Kleinmarkt: Nur am Mittwoch war stärkerer, sonst mäßiger Geschäftsverkehr. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen Schnitzel in der unteren Grenze um 10 g (340—360).

Billiger wurden: Rindfleisch hinteres in der oberen Grenze um 10 g (300—340), Kalbfleisch vorderes in der unteren Grenze um 10 g (210—240), Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 20 g (300—340), Schweinefleisch abgezogen Schulter mit Bein in der unteren Grenze um 10 g (250—280), Lammfleisch vorderes um 20 g (210), hinteres um 40 g (240), Kitzfleisch, hinteres Viertel um 20 g (200—240), halbe Kitzen in der unteren Grenze um 20 g (200—240), ganze ohne Fell in der unteren Grenze um 20 g (200—240), Speck in der unteren Grenze um 10 g (190—220), Kleinspeck in der unteren Grenze um 20 g (160—190).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Im allgemeinen ohne Änderung, nur Auslandsware ermäßigte sich etwas.

Alle Sorten Gips sowie **Gipsschlackensteine** die idealsten, alle Vorzüge in sich vereinigenden Baustoffe, liefert
Verkaufsbüro österreichischer Gipswerke Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Biberstraße 4. Telephon Nr. R-20-301 und R-20-302

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen. Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß. Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

Preise: Backhühner per Stck. 200—320, per *kg* 400—500, Brathühner per Stck. 280—500, per *kg* 300—500, Suppenhühner per *kg* 200—300, steirische Poularden per *kg* 480—520, Fettenten per *kg* 250—350, Fettgänse per *kg* 300—350.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 1200 *kg* 190, Filet 1200 *kg* 145, Seelachs Deutschland 932 *kg* 80, Filet 180 *kg* 120, Reinanken tot Vorarlberg 50 *kg* 340, Schleien lebend n.-ö. 40 *kg* 200, Zander tot Estland 98 *kg* 400; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 5. Juni 1937.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Mai 1937 anläßlich der goldenen bzw. eisernen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Johann und Marie Altmann, Josef und Marie Bertl, Karl und Antonie Böhm, Vinzenz und Amalia Brichacek, Gotthard und Anna Bukowitz, Carl und Anna Bunten, Gustav und Karoline Chladek, Emanuel und Marie Cihlar, Josef und Therese Denner, Heinrich und Mathilde Dübell (eiserne Hochzeit), Anton und Josefine Enzinger, Martin und Anna Fajnor, Josef und Emma Fux, Franz und Josefa Gabriel, Max und Johanna Gang, Josef und Anna Gras, Josef und Katharina Grath, Leopold und Agnes Gruber, Anton und Marie Grünwald, Franz und Rosalia Hadac, Josef und Therese Handl, Heinrich und Magdalene Heinisch, Carl und Leopoldine Horeschi, Josef und Marie Huber, Johann und Marie Karpischek, Wenzel und Josefa Kopal, Franz und Anna Kotzmann, Anton und Christine Kraus, Ignaz und Anna Kreibich, Franz und Marie Lach, Alois und Antonie Langenickl, Robert und Antonie Lobek, Wenzel und Antonia Lukavsky, Viktor und Marie Lutter, Emanuel und Clara Matlach, Franz und Katharina Mikschitz, Franz und Anna Mikulasek, Johann und Katharina Miller, Franz und Karoline Polzer, Karl und Katharina Ptacnik, Mathias und Marie Rapl, Josef und Helene Reiff, Max und Sarah Reiß, Josef und Agnes Riegler, Heinrich und Franziska Schneider, Ernst und Marie Schöfer, Matthias und Barbara Schramm, Franz und Josefa Schunter, Anton und Philomena Schwab, Franz und Martha Sieh, Emanuel und Adelheid Sonnenschein, Johann und Anna Spazali, Felix und Amalie Steinbach, Karl und Josefine Steindl, Wenzel und Antonie Sterl, Reichsgraf und Reichsgräfin Georg und Josefine Stomm, Wenzel und Theresia Tomschik, Franz und Josefa Uhl, Gustav und Babette Wiener, Josef und Juliana Wrana, Josef und Josefine Zerbes.

Besuche im Wiener Rathaus.

Die Teilnehmer an einer von ausländischen Reisebürobeamten veranstalteten Studienreise durch Österreich trafen am 28. v. M. an ihrem Reiseziel Wien ein; hier wurden sie tags darauf in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse auf dem Kahlenberg empfangen. An der Studienfahrt nahmen Reisebürobeamte aus Deutschland, Holland, Jugoslawien, Rumänien, Tschechoslowakei und Ungarn teil.

Die Mitglieder der Tagung wegen Angleichung der Jagdgesetze, die am 1. d. M. im Kleinen Saal des Rathauses stattfand, weilten tagszuvor als Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg, wo sie von Bürgermeister Schmitz auf das herzlichste begrüßt wurden.

Im Steinernen Saal des Rathauses begrüßte am 2. d. M. Vizebürgermeister Lahr eine aus rund 100 Personen bestehende Reisegesellschaft südafrikanischer Lehrer, die sich seit mehreren Wochen auf einer Europatour befindet. Die Gäste äußerten sich in begeisterten Worten über die Schönheit der alten Donaustadt.

Die Generalräte des Seine-Departements Firmin Auvy und Gabriel Boissiere sowie Generalsekretär Pierre Edmond Levy, die zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen waren, um eine Reihe von städtischen Einrichtungen sowie hiesige Sozialversicherungsinstitute kennenzulernen, besichtigten dieser Tage unter Führung des Senatsrates Dr. Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien die Erziehungsanstalt für schwer erziehbare Mädchen in Klosterneuburg, einige Assanierungsbauten, die zweite gewerbliche Fortbildungsschule und andere Wiener Sehenswürdigkeiten. Ganz besonderen Beifall fand die Fahrt über die Höhenstraße auf den Kahlenberg und Leopoldsberg.

Rundschau

Fortsetzung des Baues von Familienasylen.

Anläßlich der Einweihung des Familienasyles „St. Richard" führte Bürgermeister Schmitz in einer Ansprache an die Festgäste unter anderem aus, daß mit der Einweihung dieses sechsten Familienasyles, dem sehr bald die des siebenten Familienasyles folgen werde, das im Jahre 1934 von der Wiener Bürgerschaft auf seinen Antrag beschlossene Programm, acht Familienasyle mit rund 1000 Wohnungen zu bauen, nahezu verwirklicht sei. Der Bau des achten Familienasyles werde in den nächsten Wochen begonnen werden. Um die Bedeutung der Familienasyle aufzuzeigen, verwies der Bürgermeister auf die seit dem Weltkrieg durch die vielfachen Erschüt-

„BREMA" A. G.
(vorm. Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft)
WIEN, XX., HANDELSKAI 96
Telephon A 46-4-80 • Telephon A 41-2-18
KALTASPHALTE: BREMABIT, Straßenöl BREMANOL
Herstellung von Garten- und Gehwegen
Erzeugung von:
Gußasphalt, Dachpappen, Isolierplatten, Asphalt- u. Teerprodukten
Ausführung von:
Asphaltierungen, Isolierungen und Dachdeckungen

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
FRANZ SCHROM
Wien, XIX., Hutweidengasse 17
Fernruf: B-11-5-55
Erzeugung von Portalen, Türen, Schub- und Schwenk-Fenstern, Fußböden, Treppen, Stiegengriffen

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie*

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie*

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., *Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie*

»WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.

I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90

Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz

Kulant Reell Leistungsfähig

terungen in allen Bevölkerungsschichten aufgetretene Lockerung der Wurzeln des geistigen und moralischen Lebens, als deren Gradmesser der Rückgang der Geburtenhäufigkeit anzusehen sei.

„Weil wir uns dieser Beobachtung nicht entziehen dürfen", sagte der Bürgermeister, „müssen wir daraus die Schlußfolgerung ziehen, daß es nicht allein genügt, kinderreichen Familien, die unverschuldet in Wohnungsnot geraten sind, einfach Wohnungen zur Verfügung zu stellen, sondern daß auch eine umfassende Führung und Befürsorgung hinzugefügt werden muß. Daher hat jedes Familienasyl Räume für den Arzt, für die Fürsorgerin und für den Seelsorger. Daher sind wir, gottlob, mit wachsendem Erfolg bemüht, arbeitslose Familienväter, die Kinder aufziehen, mit Arbeit zu versehen. Daher sind wir bereit, jeden praktisch möglichen und grundsätzlich richtigen Weg zu gehen, der Aussicht bietet, den kinderreichen Familien rasche und nachhaltige Hilfe zu bringen. Die bisherigen Erfolge mit den Familienasylen sind durchaus beruhigend und erwecken Zuversicht, so befriedigend, daß wir den nun einmal beschrittenen Weg weitergehen werden. Ehe noch das erste Programm der Familienasylbauten durchgeführt sein wird, werde ich eine Erweiterung dieses Programmes dahingehend beantragen, daß in den dafür in Betracht kommenden Wiener Bezirken wenigstens je ein solches Familienasyl bestehen solle. Über den Bau der Familienasyle hinausgehend, hat die Stadt Wien auch den Bau anderer Kleinwohnungshäuser beschlossen. Ausschließlich Kleinwohnungen enthält auch das soeben fertiggestellte städtische Wohnhaus auf der Rechten Wienzeile, dessen Mietzinse mit Vorbedacht niedriger gehalten werden, um vor allem den hilfsbedürftigen Kreisen der Bevölkerung entgegenzukommen."

Abwasserbeseitigung und Großstadthygiene.

Die Kanalisation der Stadt Wien, ein wichtiger Faktor der Großstadthygiene, wird durch planliche Darstellungen auf der Hygiene-Ausstellung veranschaulicht. Ein Lageplan zeigt die große Ausdehnung des Kanalnetzes, das Ende 1936 bereits eine Länge von 1012 Kilometern erreicht hat, was der Entfernung Wien—Genf in Straßenkilometern entspricht. Regelquerschnitte lassen die Abmessungen der Kanäle und ein Straßenquerschnitt die Anordnung der unterirdischen Einbauten erkennen. Schematische Darstellungen einer Kanalspülkammer und eines Räumungswagens geben einen Begriff von der vielfältigen Art der Reinigung der Kanäle. Schließlich führt ein Modell des nach den neuesten Errungenschaften der Technik in Ausführung befindlichen Pumpwerkes in Floridsdorf die Einrichtungen eines solchen Werkes, wie Absperrschieber, Rechenanlage, Propellerpumpen, elektromotorische Einrichtung und Druckkanal, dem Beschauer vor Augen.

Eternit

DACHSCHIEFER ROHRE GROSSPLATTEN

Schützt die Natur!

Die berufenen öffentlichen Organe (Forst-, Jagd- und Flurorgane und die Sicherheitswache) haben die Pflicht, mit aller Strenge gegen jene gewissenlosen Personen einzuschreiten, die unseren Heimatboden seines Schmuckes berauben und seinen wirtschaftlichen Ertrag gefährden. Rücksichtslosigkeiten auf diesem Gebiet stellen meist eine Verwaltungsübertretung dar, die mit Geld- oder Arreststrafen zu ahnden ist. Unter Umständen können sie sogar gerichtlich verfolgt werden.

Vor allem ist verboten, Acker, Wiesen, Weingärten, Obstbäume und Pflanzungen aller Art zu beschädigen. Es ist also auch das Betreten der Felder und Wiesen außerhalb der Wege verboten. Jede Verletzung von Bäumen, Einfriedungen, Hecken, Feldwegen und ihren Markierungen ist streng untersagt. Selbstverständlich ist auch jede Beschädigung von Waldbäumen verboten, ebenso wie das Abhauen, Abschneiden oder Abreißen ihrer Äste und Zweige, das Abreißen ihres Laubes, das Ausgraben, Abschneiden oder Abreißen von Waldpflanzen jeder Art und das Betreten verbotener Wege. Das Berühren oder gar das Ansichnehmen von Jungwild, insbesondere von Rehkitzen, und jede Beunruhigung des Wildes überhaupt sind unbedingt zu unterlassen.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im März 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen März in Wien 871 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 471 Knaben und 400 Mädchen, 700 eheliche und 171 uneheliche Kinder. Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 2371 Personen, und zwar 1080 männlichen und 1257 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 476 Fällen Herzkrankheiten, in 371 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 368 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 187 Fällen Tuberkulose angegeben. 64 Personen, und zwar 33 Männer und 34 Frauen, verübten im heurigen März Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird mitgeteilt, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 74 Säuglinge, davon 42 im ersten Lebensmonat, starben. Der Geburtenabgang ist gegenüber März 1936 um 223 gestiegen und gegenüber Februar des heurigen Jahres um 175 gefallen. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 836 Eheschließungen der Wohnbevölkerung.

Gesteigerter Fremdenverkehr im März und April.

Wie das Bundesamt für Statistik mitteilt, waren die Meldungs- und Übernachtungsziffern der Fremden im April etwas niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres; der Grund hiefür lag darin, daß das Osterfest mit seinem verstärkten Reiseverkehr im Vorjahr in den April, heuer aber in den März fiel. Zieht man die Meldungs- und die Übernachtungsziffern beider Monate zusammen, so ergibt ein Vergleich mit denen des Vorjahres eine zum Teil erhebliche Steigerung, besonders des ausländischen Fremdenverkehres gegenüber 1936.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft

Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

TROCKENKOHLE

DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen
zinsenfreie Teilzahlungen
durch die
‚ELEKTRO-VEREINIGUNG'

Auskünfte:
Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", I., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, I., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 H Gbl. 47 1

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 24 | Wien, 12. Juni 1937 | 45. Jahrgang

Der Ausbau der Wiener Städtischen Elektrizitätswerke im Jahre 1936.

Im Zuge des Arbeitsbeschaffungsprogrammes des Bürgermeisters Richard Schmitz setzte im Jahre 1936 eine erhöhte Investitionstätigkeit ein. Für wertvermehrende Investitionen wurden 7,7 Millionen Schilling gegenüber 4,9 Millionen Schilling im vorangegangenen Jahr aus den eigenen Mitteln des Unternehmens aufgewendet. Die Betriebsanlagen wurden ausgebaut, veraltete Teile erneuert und hauptsächlich Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der Stromversorgung Wiens getroffen. Im Dampfkraftwerk Simmering wurde der vom stillgelegten Kraftwerk Ebenfurth überstellte 8300-kVA-Turbogenerator aufgestellt und in Betrieb genommen. Mit dem Umbau der 5-kV-Schaltanlage als Eigenbedarfsanlage wurde begonnen. Die Stromversorgung Wiens erfolgt zum größten Teil aus Überlandwasserkraftwerken, deren Anteil an der Gesamtstromversorgung in wasserreichen Zeiten über 90 v. H. erreicht. Bei Störungen auf einer der beiden von Oberösterreich bzw. Steiermark kommenden 110-kV-Fernleitungen können plötzlich große Energiemengen ausfallen, die von den in Wien liegenden Dampfkraftwerken rasch ersetzt werden müssen, um Stromunterbrechungen zu vermeiden. Um bei einem solchen Ausfall der Wasserkraftlieferung die sofortige Übernahme der Belastung durch das Dampfkraftwerk Simmering zu gewährleisten, wird dort ein großer, rasch anheizbarer La Mont-Kessel für Hochleistung und ein Dampfspeicher, der augenblicklich Dampf für eine Leistung bis zu 40.000 kW abgeben kann, aufgestellt. Um die Eigenanlage des Kraftwerkes vom öffentlichen Netz unabhängig zu machen, erhält das Kraftwerk eine eigene Hausturbine. Mit den Arbeiten für die Neuanlage, deren Kosten sich auf 3,7 Millionen Schilling stellen werden, ist im Jahre 1936 begonnen worden.

Im Kraftwerk Engerthstraße wurde bei Strahlungskessel XI ein hängender Überhitzer von 300 m^2 Heizfläche samt Dampfkühler, gußeisernem Rippenrohrvorwärmer und schmiedeeisernem Verdampfungsvorwärmer aufgestellt. Die Kühlwasserbeschaffungsanlage wurde durch Aufstellung einer dritten Siebbandanlage für die Reinigung des Kühlwassers erweitert.

Der Bau von zwei neuen Kraftanlagen der Wasserwerke der Gemeinde Wien in Wildalpen erforderte für die Übernahme der anfallenden höheren Leistung die Errichtung einer neuen 20-kV-Schaltanlage im Wasserkraftwerk Opponitz.

Im Umspannwerk „Süd" wurden die neue Warte und der Relaisraum in Betrieb genommen. Um die vorhandenen 28- und 5-kV-Schaltanlagen im Umspannwerk „Schmelz" voll ausnützen zu können, wurden Längskupplungen eingebaut und ein zweiter Stufenumschalter für 12.500 kVA Durchgangsleistung aufgestellt. Zur Entstörung des Gleichstrom-Lichtnetzes für Rundfunkempfang wurde mit der Aufstellung einer Glättungseinrichtung begonnen. Im Umspannwerk „Michelbeuern" wurde der Doppeldrehregler durch einen neuen Stufenumspanner mit 12.500 kVA Durchgangsleistung ersetzt. Das im 16-kV-Überlandnetz befindliche neue Abspannwerk „Guntramsdorf" wurde in Betrieb genommen. Ebenso wurden in den Unterwerken verschiedene Hochspannungs- und Gleichstromschaltanlagen teils umgebaut, teils durch neue ersetzt.

Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes entfiel auf den Ausbau der Leitungsnetze ein erheblicher Teil. Er umfaßte hauptsächlich Kabellegungen, die der Verbesserung der Anspeisung stark belasteter Netzgebiete und der Erhöhung der Betriebssicherheit dienten. Die Ortsnetze der Gemeinden Fischamend, Haslau und Zwölfaxing wurden in den Betrieb des Unternehmens übernommen. Die Gesamtlänge des Kabel- und Freileitungsnetzes des Unternehmens ist im Jahre 1936 um 63,4 *km* auf 8329,7 *km* gestiegen. In den Hochspannungsnetzen wurde eine große Zahl von Umspanneranlagen umgebaut bzw. neu errichtet. Die Zahl der Netzumspanner betrug am Jahresende 4908 mit 278.653,3 kVA Leistung.

Der Ausbau der öffentlichen Beleuchtung wurde im Berichtsjahr in verstärktem Maße fortgesetzt. Insgesamt waren im Wiener Stadtgebiet 915 *km* Straßenlänge mit 32.412 Lampen, die einen Anschlußwert von 6856 kW besaßen, elektrisch beleuchtet. Zur Hebung des Stadtbildes und Förderung des Fremdenverkehres wurde die Anleuchtung von Kirchen und Denkmälern durchgeführt. Unter diesen lichttechnisch wertvollen Arbeiten ist die angeleuchtete Karlskirche, das Goethe-, Haydn-, Lueger-, Schiller- und Schubertdenkmal zu erwähnen. Das Anwachsen der Stromabnehmerzahl bedingte die Anschaffung von neuen Elektrizitätszählern um den Betrag von rund 2,3 Millionen Schilling.

Die eingangs erwähnte Ziffer von 7,7 Millionen Schilling beinhaltet nur die Ausgaben für wertvermehrende Investitionen. Darüber hinaus wurden für die normale Instandhaltung der Anlagen und für die erforderlichen Betriebsmaterialien von den Wiener städtischen Elektrizitätswerken rund 14,4 Millionen Schilling ausgegeben, so daß im Jahre 1936 der Wirtschaft rund 22 Millionen Schilling durch die verschiedenen Aufträge der Wiener Städtischen Elektrizitätswerke zugeflossen sind.

Der Ausbau der Betriebsanlagen des Unternehmens wird im heurigen Jahr in noch erheblicherem Ausmaße fortgesetzt, da für 1937 im Voranschlag der Wiener Städtischen Elektrizitätswerke ein Betrag von 11,7 Millionen Schilling für Investitionen, die dem Werksausbau und der Verbesserung der Netzverhältnisse dienen sollen, vorgesehen ist.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 11. Juni 1937 ausgegebene 8. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 13. Mai 1937 betreffend die vaterländische Erziehung der Jugend außerhalb der Schule sowie die Verordnung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937, mit der die Verordnung des Bürgermeisters vom 29. Februar 1936 betreffend das Ausmaß und die Einhebung der Gebühren für die Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau, Gesetzblatt der Stadt Wien Nr. 12, ergänzt wird.

Wiener Assanierungsfonds.

Vor einigen Tagen wurde aus dem Wiener Assanierungsfonds ein Darlehen für den Umbau des Hauses 5., Ziegelofengasse 18 bewilligt und damit die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in diesem Abschnitt eingeleitet. Der Neubau wird 17 Zweizimmerwohnungen enthalten, die in der Mehrzahl auch schmucke Loggien besitzen und bei guter Ausstattung verhältnismäßig niedere Mietzinse aufweisen werden. Dieser private Wohnhausbau bildet eine für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse besonders wertvolle Ergänzung des von der Stadtverwaltung geplanten Umbaues benachbarter, im städtischen Besitze befindlicher Althäuser, der bekanntlich mit Hilfe der Kleinwohnungsbauförderung der Bundesregierung durchgeführt werden soll. Weiters wurden Assanierungsdarlehen bewilligt für den Bau von 8 Familienhäusern, von denen vier im 11., drei im 13. und eines im 19. Bezirk zur Errichtung kommen werden. Bemerkenswert sind die vier Bauten im 11. Bezirk, die je zwei Wohnungen enthalten und bei gediegener Ausführung samt dem Baugrund nicht mehr als je S 21.000,— kosten werden; ein Beweis, daß bei sorgfältiger Planung und vorteilhafter Wahl des Baugrundes heute schon sehr preiswerte Eigenheime geschaffen werden können. Für das Zustandekommen der angeführten neuen Bauten, deren Gesamtkosten S 650.000,— betragen, waren Hypotheken im Betrage von S 200.000,— aus den Mitteln des Wiener Assanierungsfonds erforderlich. Auch dieser Umstand berechtigt zu der Annahme, daß die private Wohnbautätigkeit in Wien einer günstigen Entwicklung entgegengeht.

Eintragung in das Patentanwaltsregister.

Der auf Grund des § 43 Patentgesetz am 14. Mai 1937 unter Zl. 1298/Präs. 36 zum Patentanwalt mit dem Standort in Wien bestellte Ing. Richard Kenedi, 19., Sieveringer Straße 36, wurde nach seiner am 22. Mai 1937 gemäß § 8 der Verordnung R.-G.-Bl. Nr. 161/98, in der Fassung des Artikels I der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 327/25, erfolgten Angelobung in das Patentanwaltsregister eingetragen.

26. Mai 1937. Österreichisches Patentamt.
Der Präsident:
Bergmann e. h.

Ausschreibung eines allgemeinen Wettbewerbes!

Die Stadt Wien schreibt zur Erlangung von Entwürfen für die Ausgestaltung des Grinzinger Ortskernes einen allgemeinen Wettbewerb aus, der für ständig in Wien wohnende Architekten und Ingenieure österreichischer Staatsbürgerschaft, die Fachleute des Städtebaues sind, offen ist.

Das Preisgericht wird aus folgenden Herren zusammengesetzt:

dem Bürgermeister der Stadt Wien,
dem Stadtbaudirektor,
dem Vorstand der Magistratsabteilung 23,
dem Vorstand der Magistratsabteilung 24,
sowie den Architekten
Hofrat Professor Dr. Karl Holey,
Professor Baurat Robert Oerley,
Dr. Ing. Karl Dirnhuber.

Weiters ist die Zuziehung einer Volksjury vorgesehen, der folgende Herren angehören:

Maximilian Aschinger, Redakteur,
Dr. Alfred Baldaß, Legationsrat a. D.,
Dr. Anton Becker, Hofrat,
Franz Theodor Czokor, Schriftsteller,
Josef Engelhart, Kunstmaler,
Dr. Ing. Franz Hengl, Präsident der Landwirtschaftskammer,
Hans Ranzoni, Professor,
Hochwürden Aldobrand Roczek, Professor,
Dr. Edwin Rollett, Regierungsrat,
Dr. Richard Schaukal, Sektionschef i. R.,
Dr. Rudolf Sieczynski, Hofrat,
Josef Weinheber, Schriftsteller.

Als Preise sind festgesetzt:

I. Preis im Betrage von	S	1300,—
II. Preis im Betrage von	S	800,—
III. Preis im Betrage von	S	600,—
IV. Preis im Betrage von	S	400,—

Weiter vier Ankäufe zu je S 200,—.

Die Unterlagen sind gegen einen Betrag von S 10,— in der Stadtbaudirektion, Wien, 1., Neues Rathaus, vom 21. Juni bis 5. Juli 1937, in der Amtszeit erhältlich.

Ablieferungstermin: 20. September 1937, 12 Uhr.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23.

Straßenbenennungen.

Kundmachungen.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 3. April 1937, M.-Abt. 23/1594.36, erhält die Verkehrsfläche im 19. Bezirk, die bei der Endstation der Straßenbahnlinie 39 von der Sieveringer Straße zur Bellevuestraße hinaufführt, den Namen „Schatzlsteig".

Der Text der Erläuterungstafel lautet: Dr. Josef Schatzl (1862—1936), ortsbeliebter Arzt.

*

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 17. März 1937, M.-Abt. 23/2521/36, erhält die Verkehrsfläche im 21. Bezirk (Groß-Jedlersdorf), die parallel zur Kravoglgasse von der Brünner Straße zur Ruthnergasse verläuft, den Namen „Großbauerstraße".

Der Text der Erläuterungstafel lautet: Franz Großbauer E. v. Waldstätt (1813—1887), Professor an der Forstakademie zu Mariabrunn.

*

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 2. April 1937, M.-Abt. 23/614/37, ist der Name der Griesgasse im 5. Bezirk aus dem Straßenverzeichnis zu streichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Pötzleinsdorfer Friedhof; Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 15. August 1937 werden die einfachen Gräber
Gruppe E, Reihe 2, Nr. 1 bis 6,
im Pötzleinsdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüg-

lichen Ansuchen sind bis längstens 20. Juli 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. August 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/316/37. Plan Nr. 1132.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Hietzinger Hauptstraße, Sommerergasse, verlängerte Premreinergasse und Rohrbacherstraße im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Mai 1937.)

M.-Abt. 23/740/36. Plan Nr. 1135.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Or.-Nr. 235 und 251 nächst der Hammerschmiede im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. Mai 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

28. Mai 1937.

Ferdinand Bruckmüller, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1026, 1., Gonzagagasse-Morzinplatz. — Marie Oberlechner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Mayergasse 5. — Stefanie Frankenbusch, Häkelwarenerzeugung, 2., Große Sperlgasse 6. — Josef Nemeczek, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 3., Boerhavegasse 19. — Ing. Arnold Malata, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte (unter Ausschluß der im § 1 a, Abs. b, Pkt. 9 der Gew.-Ordg. angeführten Artikel), 3., Erdbergstraße 95. — Hugo Vondörfer, Alleininhaber der Fa.: „Reichard & Comp.", Handel mit Möbeln, Karniesen, Ofengarnituren und Bettwaren (unter Ausschluß von Textilwaren), 3., Marxergasse 40. — „Penn-Auersperg", Mineralwasser-Gesellschaft m. b. H., Vertrieb des Mineralwassers der Heilquelle von Oberschützen mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 3., Rechte Bahngasse 30/32. — Friedrich Nathanson, Handelsagentur, 4., Brucknerstraße 6. — Rosa Altschach, Handel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, Büroartikeln, Papier und Papierwaren, Schreib-, Zeichen- und Rauchrequisiten, 4., Operngasse 34, Lokal V. — Josefa Jilich, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, mit Ausschluß von Material-, Farb-, Eisen-, Metall- und Textilwaren, 4., Wohllebengasse 18. — Salomon Rose, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, 6., Mariahilfer Straße 51. — Rosa Schöllnberger, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, einschließlich Spiritus, 6., Mittelgasse 9. — Johann Heller, Handel mit Wolle und Garnen, Handarbeiten, Strick- und Wirkwaren, 7., Lerchenfelder Straße 13. — Rudolf Berger, Gemischtwarenhandel, 7., Lerchenfelder Straße 137. — Max Fischhof, Alleininhaber der Fa.: „Max Fischhof", Handel mit Eisen-, Stahl-, Metallwaren, Glas- und Porzellanwaren, 9., Porzellangasse 8. — Karl Hallmann, Handel mit Brennmaterialien, 10., Angeligasse 101. — Anna Sturm, Handel mit Lebensmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. Nr. II—326, angeführten Waren und soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Buchengasse 51. — Ing. Erich Lustig, Handelsagentur, 10., Götzgasse 3. — Franz Fröhlich, Zimmerputzergewerbe, 10., Quellenstraße 57. — Anton Premner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier u. Haushaltungsartikeln, mit Ausnahme von Material-, Farb-, Eisen-, Metall- und Textilwaren, 10., Triester Straße 59. — Alfons Kapek, Tischlergewerbe, 11., Simmeringer Hauptstraße 16. — Josefine Friederike Leditzky, Handel mit Wäsche, Schnittwaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, 11., Simmeringer Hauptstraße 20 a. — Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-Aktien-Gesellschaft in Simmering vormals H. D. Schmid, fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen und Apparaten und deren Bestandteilen sowie von Eisen- und Blechkonstruktionen und von Grauguß, 11., Simmeringer Hauptstraße 38/40. — Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-Aktien-Gesellschaft in Simmering vormals H. D. Schmid, fabriksmäßige Erzeugung von Motoren (Verbrennungskraftmaschinen) und deren Bestandteilen, 11., Simmeringer Hauptstraße 38/40. — Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-Aktien-Gesellschaft in Simmering vorm. H. D. Schmid, fabriksmäßige Erzeugung von Schienenfahrzeugen und deren Bestandteilen, 11., Simmeringer Hauptstraße 38/40. — Josefa Hengl, Adjustieren und Veredeln von Damen- und Herren-Gürteln und kunstgewerblichen Ziergegenständen aus fertig bezogenen Bestandteilen, 14., Johnstraße 67. — Hedwig Lehner, Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 16., Sandleitengasse 10. — Leopold Ehn, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spiel- und Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, 16., Thaliastraße 114. — Franz Schwaiffer, Handel mit Parfumerie- und Galanteriewaren und technischen Artikeln im großen, 18., Schulgasse 25. — Abraham Johann Umschweif, Handel mit Obst und Grünwaren, 18., Staudgasse 17. — Offene Handelsgesellschaft Kleiderhaus „Zum Steirer" in Währing, Rauchberger & Hirskovits, Handel mit Touristen- und Sportausrüstungsartikeln, 18., Währinger Straße 108. — Offene Handelsgesellschaft „G. Dukes", Holz- und Kohlenhandel, 21., Leopoldauer Straße 30.

29. Mai 1937.

Rose Bogad, Vordrucker- und Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2., Haidgasse 7. — Maria Mikschitz, Handel mit Brennmaterialien, 4., Argentinier Straße 57. — Emerich Seemann, Handel mit Elektroschweißmaschinen und -apparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, 4., Operngasse 25. — Lucia Ziegler, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Rum, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, mit Ausnahme von Material-, Farb-, Textil-, Eisen- u. Metallwaren, 4., Preßgasse 19. — Elfrieda Tuscher, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Johannagasse 8. — Karl Burgfeld, Anstreichergewerbe, 5., Margareten-Gürtel 82. — Rudolf Senetra, Handel mit Papier- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 5., Margaretenstraße 140. — Rudolf Kubischta, Erzeugung von chemisch-kosmetischen und chemisch-technischen Artikeln, letztere beschränkt auf die Erzeugung von Reinigungsmitteln, Waschblau und Essenzen, Farben, Regenerierungs-, Abbeiz-, Klebe-, Ledersatz- und Imprägnierungsmitteln für Stoffe, Lötpasta, Desinfektions- und Pflanzenschutzmitteln und Baustoffen, soweit die Herstellung aller dieser Artikel nicht einen Befähigungsnachweis erfordert, 6., Gumpendorfer Straße 93. — Rudolf Kubischta, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, 6., Gumpendorfer Straße 93. — Karl Sieß, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 6., Luftbadgasse 7. — Eduard Kluger, Großhandel mit Eternitplatten, roh und veredelt, 6., Magdalenenstraße 1. — Max Schafranek, Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 41. — — Ernst Kestler, Handelsagentur, 6., Mollardgasse 83. — Anton Sarto, Handelsagentur, 6., Sandwirtgasse 15. — Josef Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Lindengasse 22. — Franz Pšenička, Wagnergewerbe, 10., Angeligasse 25. — Josefine Rösler, Handel mit Lebensmitteln, einschließlich der in der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Kolonial- und Spezereiwaren und gebrannten geistigen Getränke (auch Liköre) und Flaschenbier, 10., Florian Geyer-Gasse 2. — Ing. Leopold Luttenberger, Alleininhaber der Fa.: Wiener Kassenfabrik von M. Adlersflügel, fabriksmäßige Erzeugung von Kassen, Kassetten und deren Schlössern, von Bürostahlmöbeln, und zwar Kartothekschränken, Tragtischen, Registraturen, Aktenschränken u. dgl. in flammensicherer und feuerfester Ausführung, 12., Breitenfurter Straße 38. — Josefine Bauer, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14., Märzstraße 44. — Eduard Bresnitz, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), 18., Gentzgasse 117.

31. Mai 1937.

Wolf Lustgarten, Alleininhaber der Fa.: „W. Lustgarten", Handel mit Kürschnerwaren, Fellen und Fellhaaren, 1., Bauernmarkt 19. — Leo Altheim, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 1., Fleischmarkt 14. — Karl Jacobi, Gemischtwarenhandel im großen unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1., Friedrichstraße 2. — Paul Schiller, Handelsagentur, 1., Gonzagagasse 15. — Ing. Ernst Stahl, Großhandel mit Kraftfahrzeugen, 1., Kärntner Ring 14. — Josef Berger, Alleininhaber der Fa.: „Berger & Fischer, vorm. F. Lang, Buchhandlung und Antiquariat", Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchhandels, 1., Kohlmarkt 3. — Emil Hersch, Alleininhaber der Fa.: „Kalliope", Schallplatten- und Grammophon-Vertrieb E. Hersch, Handel mit Radioapparaten, Musikinstrumenten, Staubsaugern, Fahrrädern und Nähmaschinen, 1., Marc Aurel-Straße 2. — Karl Wetzelsberger, Handelsagentur, 1., Operngasse 8. — Karl Wetzelsberger, Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 1., Operngasse 8. — Paul Halpern, Diamantenschleifergewerbe, 1., Postgasse 3. — Dr. Gustav Adolf Mittler, Alleininhaber der Fa.: „C. Knoller, Bischofswerder & Dr. Mittler", Handel mit Toiletteartikeln, 1., Rauhensteingasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „A. Bachrich & Co.", Handel mit Miedern, Schlüpfern, Wäsche, Trikot-, Strick- und Wirkwaren aller Art sowie mit allen zur Erzeugung dieser Waren gehörigen Rohmaterialien, 1., Riemergasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „A. Bachrich & Co.", Wäschewarenerzeugung, 1., Riemergasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „A. Bachrich & Co.", Miedererzeugergewerbe, 1., Riemergasse 6. — Josef Franz Baletka, Friseurgewerbe, 1., Spiegelgasse 13. — Adolf Brehovsky, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Verlage von Briefmarken-Alben, 1., Tuchlauben 6. — Katharina Stangl, Handel mit Brennmaterialien unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Lichtenauergasse 8. — Vereinigte Fettwarenindustrie Josef Estermann A. G., Sitz Linz, Schillerstraße 12, Niederlage des im St. O. Linz, Hummelfelder Straße 81, betriebenen Gewerbes der fabriksmäßigen Erzeugung von chemischen und chemisch-technischen Produkten (ausgenommen ärztliche Stoffe und Präparate und Gifte), Margarine, Kunstspeisefett, Fettprodukten aller Art, Nährmitteln und Raffinerie für Speisefett, 2., Große Mohrengasse 3 b. — Erich Stitz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 6., Amerlingstraße 15. — Ing. Karl Minicher, Handel mit Kesseln, Maschinen, Motoren, Apparaten und einschlägigen Einrichtungsgegenständen für gewerbliche und industrielle Betriebe, 6., Linke Wienzeile 158. — Franz Berger, Alleininhaber der Fa.: „Franz Berger & Co.", Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit chemisch-technischen Produkten, Textilwaren und des Kleinhandels mit Lebensmitteln, 6., Mariahilfer Straße 1 b. — Ferdinand Pallausch, Buchhandel, beschränkt auf den Vertrieb der zu den Linguaphone-Sprachkursen gehörigen Hilfsbücher und unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 7., Mariahilfer Straße 6. — Eugen Lang, Alleininhaber der Fa.: „Joh. Lang", Handel mit Leder, Lederwaren und Schuhoberteilen im großen, 7., Mariahilfer Straße 124. — Josefine Tabarelli, Schönheitspflege, 8., Alser Straße 23. — Franz Kadrnoschka, Handel mit frischen sowie marinierten, geräucherten, gebratenen und gebackenen Fischen, Konserven und Gebäck, 8., Stadtbahnbogen 41. — Rudolf Geider, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von Eisen-, Metall- und Textilwaren, 9., Hörlgasse 4. — Leon Zweig, Bücherrevisorengewerbe, 9., Schulz Strassnitzki-Gasse 12. — Emma Hagmüller, Altwarenhandel, 9., Trödlerhalle, Verkaufsraum 2. — Fritz Halle, Großhandel mit Landesprodukten, Obst, Gemüse und Agrumen, 9., Währinger Straße 68. — Anna Weiß, Handel mit Kanditen, Gefrorenem und Kracherln, 10., Laa am Berge, Heimkehrerschrebergärten, Hauptstraße 39 (Verkaufshütte vorne beim Eingang). — Anna Peter, Marktviktualienhandel, soferne er nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 11., Geiselbergstraße, Markthütte 68. — Hermine Klameker, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 11., Kraussegasse 2. — Johann Thiel, Erzeugung von Buketts und gebundenen Christbäumen sowie Handel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts und gebundenen Christbäumen, 11., Zentralfriedhof, 3. Tor. — Oskar Wappner, Bücherrevisor mit Ausschluß der Berechtigung zur Steuerberatung und Steuervertretung, 15., Mariahilfer Straße 158. — Josef Anton Charvat, Konzession gemäß § 5 der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 213/29, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 16., Ant. engruberplatz 6. — Josef Hofbauer, Stabziehergewerbe, 16., Degengasse 1. — Franz Dammer, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 16., Gablenzgasse 28. — Ludwig Koisser, Fleischergewerbe, 16., Habichergasse 39. — Karl Ottokar Höger, Schilder- und Schriftenmalergewerbe, 16., Lindauergasse 20. — Martha Gering, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf lt. Vdg. vom 26. Oktober 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 16., Wendgasse 5. — Kurt Hauser, Elektroinstallationsgewerbe im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 17., Dornbacher Straße 121. — Viktor Pachner, Erzeugung von Likör, Spirituosen, Essig und Fruchtsäften, 19., Billrothstraße 57. — Georg Kreiner, Juwelier, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 19., Budinskygasse 9. — Salomon Altbach, Handel mit Strümpfen, Socken, Schuhzubehör und -einlagen, 19., Döblinger Hauptstraße 37. — Otto Lackenbacher, Handelsagentur, 19., Elmargasse 1. — Wilhelmine Postler, Betrieb einer kalten elektrischen Wäscherolle, 19., Pantzergasse 26. — Beata Schmidt, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 19., Sieveringer Straße 3 (Bufett). — Josef Halzl, Gastwirtsgewerbe, 21., Gerichtsgasse 7/9. — Franz Adam, Gemischtwarenhandel, 21., Reclamgasse, Ecke Hartlebengasse, E.-Z. 311, Gst. 1991/9, Gdb. Aspern.

1. Juni 1937.

Alfred Mautner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 775, 1., Johannesgasse-Parkring. — Josef Mundschitz, Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Motoren, deren Zubehör und Bestandteilen, Radioapparaten und Maschinen mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Eberlgasse 3. — Arthur Placzek, Handel mit Möbelstoffen, Gradeln und Topezierergugehör, 2., Heinestraße 14. — Vereinigte Fettwarenindustrie Josef Estermann, Aktien-Gesellschaft, Sitz Linz, Schillerstraße 12, Niederlage des im Standort Wispl, Gemeinde Lichtenegg, Bezirk Wels, betriebenen Gewerbes der Seifensiederei, Kerzenfabrikation, Talgschmelzerei und Fettwarenerzeugung (fabriksmäßiger Betrieb), ergänzt beziehungsweise genauer umschrieben durch die nachstehend angeführten, fabriksmäßig erzeugten Betriebsgegenstände: „Raffinerie für Speisefette und -öle, Erzeugung von Margarine, Margarineschmalz, Kunstspeisefetten, Fettprodukte aller Art, Nährmittel aller Art, chemische und chemisch-technische Produkte", 2., Große Mohrengasse 3 b. — Nuta Brodecky, Teigwarenerzeugung, 2., Kleine Mohrengasse 3 a. — Bencin Schifman, Kreditvermittlung mit Ausschluß der Hypothekarkreditvermittlung, 2., Obermüllnerstraße 15. — Hersch Lakritz, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Fischkonserven, 2., Ybbsstraße 24. — Ladislaus Josef Wszolek, Fleischselchergewerbe, 3., Großmarkthalle, Stand 123. — Mathilde Lukas, Kleidermachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Herstellung von Damenkleidern, 3., Radetzkystraße 13. — Ernestine Wachs, Kleidermachergewerbe, 3., Weißgerber Lände 10. — Lieber & Co., Kommanditgesellschaft, Holzexport im großen, 5., Straußengasse 14. — Jachiel Niwes, Gemischtwarenhandel, 6., Gumpendorfer Straße 69. — Georg Farkas, Marktfahrergewerbe mit der Berechtigung zum Handel auch mit Waren, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Mollardgasse 37. — Eugen Bayer, Alleininhaber der Fa.: „Brüder Bayer", Handelsagentur, 9., Althanplatz 4. — Offene Handelsgesellschaft Josias Eißler & Söhne, Inhaberin der prot. Fa.: Kupferwaren-, Dampfkessel- und Maschinenfabrik St. Jaschka & Sohn, fabriksmäßige Erzeugung und Reparatur von Kupferwaren, Maschinen und solchen Apparaten, die mit der fabriksmäßigen Erzeugung von Kupferwaren, Dampfkesseln und Maschinen im Zusammenhang stehen, 12., Arndtstraße 21/23. — Alois Krutisch, Handel mit Obst und Gemüse, 14., Meiselmarkt, Stand 210. — Maria Jonák, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Stättermayergasse 22. — Friedrich Schreiber, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 15., Robert Hamerling-Gasse 24. — Emma Malik, Krawattenerzeugung, 17., Haslingergasse 4.

2. Juni 1937.

Martin Kurnik, Graphologie, beschränkt auf die Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus der Handschrift, 2., Heinestraße 25. — Abraham Jochnowicz, Handel mit Parfumerie- und Galanteriewaren und mit Haushaltungs- und Toiletteartikeln, mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, aufge-

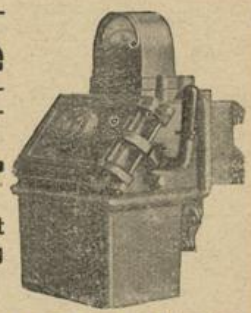
Asphalt-Unternehmung
Robert Felsinger
Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

Josef Mayer, Stadtpflastermeister
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Wien, X., Neilreichgasse 72. Tel. R 13-2-23
Übernahme von sämtlichen Straßenherstellungsarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen usw.

zählten Artikel, 2., Hillerstraße 6. — Pauline Treibenreif, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltungsverbrauches, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Mühlgasse 32. — Johann Wohoska, Marktwiktualienhandel, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Phorushalle. Zelle 116/117. — Christine Gassenbauer, Handel mit Nüssen, Zwetschken, Salz, Marmeladen, Hülsenfrüchten, Essig, Mehl, Grieß, Butter, Eiern, Margarine, Teigwaren, Suppenwürze, Gemüsekonserven und Gebäck, 6., Damböckgasse, Detailmarkthalle, Zelle 28. — Hertha Hermann-Herrenalb, Herstellung von Zier-, Gebrauchs- und Schmuckgegenständen, wie Sträußchen, Broschen, Knöpfe u. dgl. aus Gablonzer Halbfabrikaten, mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, 6., Gumpendorfer Straße 12. — Eisig Buchholz, Handel mit Tuchabfällen und -resten, Garnabfällen und Säcken, 6., Gumpendorfer Straße 109. — „Landbau", Landwirtschaftliche Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, in dem jeweils satzungsmäßig zulässigen Umfang, 7., Burggasse 25. — Richard Ranzenhofer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 8., Josefstädter Straße 101. — Raimund Neumann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 740, 9., Dollfußplatz 17/15. — Andreas Rieppi, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 10., Neumannplatz 9. — Marie Hippacher, Gast- und Schankgewerbe in Form einer Milchtrinkhalle, 13., Steinbruchstraße-Flötzersteig, K.-P. 267/2, G. E.-Z. 313, Breitensee. — Helene Rabl, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, unter Ausschluß der lt. Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Liebhardtgasse 7. — Frieda Maletschek, Handel mit Papier-, Parfümerie-, Kurz-, Wäsche- und Wirkwaren, 16., Maroltingergasse 57. — Leopold Sikal, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, unter Ausschluß der lt. Vdg. vom 26. Oktober 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, jedoch einschließlich Kaffee-Ersatzmittel, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, 16., Ottakringer Straße 189. — Josef Stern, Handel mit Parfümeriewaren, Kerzen, Seifen, Wasch- und Toiletteartikeln, Haushaltungsartikeln, Galanterie- und Spielwaren, Papier- und Kurzwaren, unter Ausschluß der lt. Vdg. vom 26. Oktober 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Thaliastraße 59. — Offene Handelsgesellschaft Niederösterreichische Leichenbestattungs- und Lohnfuhrwerksunternehmung Rudolf Wieser recte Wisser, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit Beschränkung der Betriebsmittel auf zwei Wagen, 17., Rosensteingasse 32. — Elisabeth Poeltl, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 18., Gentzgasse 112. — Franz Behavy, Tischlergewerbe, 18., Kreuzgasse 80. — Ernest Firmkranz, Handel mit Schneider-, Modistenzugehör, Kurz- und Galanteriewaren, 18., Währinger Straße 132. — Gertrude Nowotny, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 18., Wallrißstraße 3. — Josef Plehs, Kleidermachergewerbe, 18., Wallrißstraße 19. — Hans Hellmann, Masseurgewerbe, 19., Eroicagasse 19. — Marie Eichhorn, Gemischtwarenhandel, mit Ausnahme jener Waren, deren Handel an eine Konzession gebunden ist, 20., Jägerstraße 9. — Maria Richter, Einstellung von Kraftfahrzeugen, 20., Wintergasse 28. — August Johann Haiden, Friseur- und Rasseurgewerbe, 21., Brünner Straße 181.

3. Juni 1937.

Markus Werfel, Handel mit Textilabfällen, mit Ausschluß von Textilresten, 2., Förstergasse 7. — Sofie Mayer, Handel mit Stoffresten, Wolle, Strumpfgummi, Wäsche-, Strick-, Wirk- und Nadlerwaren, Hausschuhen, Spitzen, Bändern, Knöpfen und Garnen, 2., Krummbaumgasse 1. — Anna Peczenik, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 2., Taborstraße 41 (Trafik). — Selig (Sigmund) Rubin, Handel mit Kleidern, Stoffen und Textilwaren im großen, 2., Taborstraße 96. — Rudolf Andres, Großhandel mit Lebens- und Futtermitteln und Heeresbedarfsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, 2., Weintraubengasse 14. — Ludwig Johann Ronai, Konzession gemäß § 15, P. 12, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Altwarenhandels (Trödlergewerbe), 3., Barichgasse 1. — Offene Handelsgesellschaft „Kazetl & Pfeiffenberger", Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren. — Karl Kollecker, Alleininhaber der Fa.: „Markus Kollecker & Sohn", Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren. — Offene Handelsgesellschaft „Anton Aichinger", Konzession gemäß der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 316/30, in der Fassung der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 214/36, zum gewerbsmäßigen Verkauf von lebenden Rindern, Kälbern und Schweinen sowie von geschlachteten solchen Tieren in ganzen Stücken, Hälften und Vierteln im Gemeindegebiet der Bundeshauptstadt Wien für den Standort St. Marx, Zentralviehmarkt, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Dauer des zwischen Anna Aichinger und Leopold Montag am 12. Jänner 1937 abgeschlossenen Gesellschaftsvertrages, 3., St. Marx, Zentralviehmarkt. — Rudolf Josef Edelbacher, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, beschränkt auf einen Zweispänner, 5., Johannagasse 10. — Franziska Neuhold, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 5., Ziegelofengasse 26. — Andreas Ladstätter, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 6., Hofmühlgasse 17. — Viktoria Pischl, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 8., Josefstädter Straße 57. — Anna Zehetner, Friseur- und Raseurgewerbe, 8., Lederergasse 14 a. — Johann Bublan, zoologisches Präparatorengewerbe, 8., Lederergasse 23. — Dipl.-Kaufmann Johannes Julian Kimelmann, Handelsagentur, 8., Strozzigasse 32. — Johann Drexler, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 11., Rinnböckstraße 17. — Gisela Schüszler, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Frühwirthgasse 34. — Theodor Riegerl, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Petroleum, 12., Gierstergasse 2. — Josefa Juliane Herp, gewerbsmäßige Vornahme von Plissier-, Endl-, Maschin-a-jour- und Knopfpreßarbeiten sowie Vordrucken, 12., Meidlinger Hauptstraße 7. — Jaroslav Kalkus, Erzeugung von Likören, Spirituosen und Fruchtsäften auf kaltem Wege, 12., Meidlinger Hauptstraße 55. — Anton Zich, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Muldenmaschine, 12., Steinbauergasse 17. — Josef Raimund Müller, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., Kannegasse 10. — Freide Grauer, Handel mit Tuchabfällen, Tuchresten und Schneiderzugehör, 16.,

Schützen Sie
Ihre Motoren, Generatoren, Transformatoren vor Überlastung mit unserem
Schutzschalter „Phylax" Jede Stromart
Bis 500 Volt Betriebsspannung
In Stahl- oder Gußgehäuse
Fabrik elektr. Schaltgeräte

SCHEIBER & KWAYSSER
Gesellschaft m. b. H.
Gegründet 1893
WIEN, XIII/1, Linzerstraße 10

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

JOHANN PROCHASKA
handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
LEDER EN GROS
Gegründet 1872 Telephon B-39-0-46
Bureau: Kaiserstraße 123 **WIEN, VII.** Musterlager: Neubaugasse 75

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

„Sphinx" AUTO-KAROSSERIEFABRIK J. SCHÖBERL & Co.
Wien, V., Arbeiterg. 47 (Ecke Margaretengürtel)
Fernsprech-Nummer B 20-0-36
Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

Bochgasse 1. — Maria Heppe, Wäschewarenerzeugung, 16., Hasnerstraße 27. — Emil Fuchs, Handelsagentur, 16., Neulerchenfelder-Straße 6/8. — Anna Zauner, Vordrucken, Sticken aller Art, mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei und kunstgewerbliche Handarbeiten aus textilem Material, 16., Ottakringer Straße 158. — Gabriela Opl, Verschleiß von Konditoreiwaren und von Fruchtsäften, 16., Ottakringer Straße 229. — Offene Handelsgesellschaft, Elektromotoren-, Bau- u. Reparaturanstalt Heinrich Pollak & Bruder, Bau und Reparatur von Elektromotoren, unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 17., Rosensteingasse 83/85. — Anton Eschner, Tischlergewerbe, 17., Sautergasse 15. — Franz Holzer, Handel mit Parfümeriewaren sowie einschlägigen Kurz- und Galanteriewaren, 20., Allerheiligenplatz 18. — Josef Hoffmann, Großhandel mit Kartoffeln, Eiern und Butter, 20., Vorgartenstraße 90. — Margarete Leitner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Vorgartenstraße 101. — August Prokop, Handel mit Lebensmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Wintergasse 33. — Ludmilla Siska, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Vdg. des B.-M. f. H. u. V. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. 326, genannten Waren, 21., Kagraner Platz 31.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

•

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 15.500,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 800,—
Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 55.500,—

beim Straßenbau, 21., Langobardenstraße, von der Hardeggasse bis zur Zschokkegasse.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 18. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 23.200,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.200,—
Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 60.800,—

beim Straßenbau, 19., Krottenbachstraße, von der Flotowgasse bis zur Rodlergasse.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 18. Juni 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflasterungsarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931) für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Stanislausgasse—Aspangstraße, vom Rennweg bis zur Kleistgasse; in der Stanislausgasse, zwischen Schützengasse und Rennweg und in der Strohgasse, zwischen Traungasse und Veithgasse im 3. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 38.400,—
Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.250,—

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 17. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt

1.

Spenglerarbeiten

für das Zentralkinderheim, 18., Bastiengasse 36.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 22. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

2.

Anstreicherarbeiten

für die Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe", 13., Sanatoriumstraße 2.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 22. Juni 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt die

Lieferung von Leuchten für Schulen.

75 JAHRE GEBURTH FÜHREND
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten •
Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienbergasse 46

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 23. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 41,** Neues Rathaus, 1., Felderstraße, Parterre, vergibt die

Lieferung von 300 Stück Transformatoren für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 15. Juni 1937, um 13 Uhr, in der M.-Abt. 41.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 41, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt:

A. Lieferungsaufträge.

Knabenwintermäntel,
Mädchenwintermäntel,
Spielanzüge,
Mädchenkleider,
Mädchenschürzen,
Mädchen-Schlupfhosen, Winterqualität,
Kinder-Perlanzüge,
Knaben-Unterhosen, Perltrikot,
Mützen (Woll-, Rodel-, Teufels- und Pullman-),
Kinderstrümpfe.

B. Arbeitsaufträge (Lohnkonfektion).

Lehrlingsmäntel,
Knabenmäntel,
Mädchenmäntel,
Lehrlingsanzüge,
Knabenanzüge,
Kostümanzüge,
Matrosenanzüge.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens Dienstag, den 15. Juni 1937, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **Fachstelle der Stadt Wien für das Gartenwesen,** 3., Am Heumarkt 2, vergibt die

gärtnerischen Herstellungsarbeiten

(Garten- und Spielplatzflächen) bei der Schule, 21., Aspern, Langobardenstraße-Obersdorfstraße.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 16. Juni 1937, um 10 Uhr, in der Fachstelle für das Gartenwesen, Wien, 3., Am Heumarkt 2.

Fachstelle für das Gartenwesen.

Baubewegung

Neubauten.

4. Bezirk: Karlsgasse 3, Wohnhaus, Erster Wiener Ferienkolonien Spar- u. Unterstützungsverein für Kinder, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Kühnel, 7., Neubaugasse 10 (8415).

7. Bezirk: Neustiftgasse 79, Wohnhaus, Josefine Budin, im Hause, Bauführer Baugef. Gebrüder Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (8732).

11. Bezirk: An der Simmeringer Hauptstraße, E.-Z. 52/K. E., Gst. 1490, Glashaus, Anna Skrebsky, 11., Simm. Hauptstraße 407, Bauführer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollergasse 16 (1374/37).

12. Bezirk: Sagedergasse, E.-Z. 897, Gdb. Altmannsdorf, Siedlungshaus, Franz Messerer, 12., Bickellgasse 1, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (2725).

13. Bezirk: Kleingartenverein Spallart, Parz. 12, Sommerhütte, Franz Wirth, 13., Missindorfstraße 27, Bauführer Zm. Frz. Baumgartner, 13., Märzstraße 168 (3918).

" " Kleingartenverein „Dr. Engelbert Dollfuß", Los 1 a, Sommerhütte, Ant. u. Eugen List, 13., Mitisgasse 15, Bauführer Bm. Theodor Loserth, 13., Felbigergasse 59 (4070).

" " Anton Langer-Gasse, E.-Z. 587, Speising, Einfamilienhaus, Wilh. u. Wilhelmine Dollak, 6., Stumpergasse 31, Bauführer Bm. Frz. Bägel, 7., Wimbergergasse 31/1 (D/119).

" " E.-Z. 922, Speising, Kraelitzgasse, Gst. 396/37, Einfamilienhaus, Gustav u. Ludmilla Haidbauer, 13., Schirnböckgasse 19, Bauführer Mm. Joh. Frank, Gramatneusiedl, Bm. Frz. Hirn, 14., Sueßgasse 14 (H/348).

" " E.-Z. 618, Speising, Gst. 54/5, Zweifamilienhaus, Ferd. u. Marie Gussenbauer, 4., Karolinengasse 17, Bauführer Bm. L. Gussenbauer u. Sohn, 4., Karolinengasse 17 (G 203/37).

" " Minorgasse, E.-Z. 651, Hütteldorf, Gst. 530/32, Zweifamilienhaus, Bauwerber und Bauführer Bm. Rob. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (K 365/37).

" " E.-Z. 1740, Ober-St. Veit, Gst. 1172/31, Geylinggasse, Wohnhaus, Heinrich Götz, 7., Neubaugasse 36, Bauführer Bm. Oskar Feller, 8., Lerchenfelder Straße 62 (G/192/37).

" " E.-Z. 2506, Ober-St. Veit, Gst. 760/4, Einfamilienhaus, Austria-Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H., 3., Marokkanergasse 3, Bauführer Bm. Leopold Schumm, Liesing, Schulgasse 8 (A/91/37).

" " Schönbachstraße, E.-Z. 575, Speising, Gst. 358/8, Zweifamilienhaus, Ewald Heidenwag, 12., Schlöglgasse 10, Bauführer Bm. Wilh. Schallinger, 1., Stubenring 2 (H/321/37).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau, Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

13. Bezirk: E.-Z. 365, Lainz, Gst. 330/19, Dreifamilienhaus, Dr. Paul u. Marie Pieller, 13., Lautensackgasse 25, Bauführer Bm. Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31/1 (P 278/37).

" " E.-Z. 111, Ober-Baumgarten, Gst. 154/13, Zweifamilienhaus, Bau- u. Wohnungsgenossensch. „Aus eigener Kraft", Ges. m. b. H., 21., für Leopold u. Marie Homelka, 13., Linzer Straße 54, Bauführer Bm. Jos. Janouschek, 21., Deublergasse 52 (H/375/37).

" " Verein der Schrebergärtner „Hietzing u. Umgebung", Gr. „Einsiedelei", Gst. 148/II, Los 4, Hütte, Joh. Neubauer, 13/1, Amalienstraße 3, Bauführer Zm. Frz. Barta, 13., Satzberggasse 25 (4136).

" " „Dr. Engelbert Dollfuß"-Anlage, Flötzersteig, Gst. 16, Gartenhütte, Franz Möstel, 16., Lerchenfelder Gürtel 39, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Ladenburggasse 42 (4149).

" " E.-Z. 356, Ober-St. Veit, Gst. 450, Gartenhaus, Adele Ordody, 1., Lichtenfelsgasse 5, Bauführer Zm. Frz. Krebs, 16., Huttengasse 28 (4202).

18. Bezirk: Scheidlstraße 31, Einfamilienhaus, A. K. Braunsteiner, 17., Hernalser Hauptstraße 152, Bauführer Bm. Franz Gamper, 18., Martinstraße 14 (2166/37).

19. Bezirk: Scheibengasse, E.-Z. 536, U.-D., Kleinwohnungshaus. (10 Wohnungen), Hans Irschik, 3., Fasangasse 26, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (Sch—137/37).

" " Kahlenberger Straße 105, Siedlungshaus, Adalbert u. Emma Kauber, 2., Engerthstraße 204, Bauführer Bm. Rudolf Hamer, 13., Erdenweg 21 (K—196/37).

" " Heiligenstädter Straße 251, E.-Z. 825, Nußdorf, Sommerhaus, Christine Mayerhofer, 19., Heiligenstädter Straße 251 b, Bauführer Bm. Oskar Steingruber, Perchtoldsdorf (H—201/37).

" " Zehenthofgasse 42, E.-Z. 579, Unter-Döbling, Kleinwohnungshaus (2 Wohnungen), Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf 133, Bauführer Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf 133 (Z—52/37).

" " Nottebohmstraße, E.-Z. 1079, Sommerhaus, Ludwig Königsberger, 20., Stromstraße 54, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenbergg. 27 (H—306/37—B).

" " Wildgrubgasse, E.-Z. 29, Heiligenstadt, Sommerhütte, Maria Guttmann, 19., Sieveringer Straße 17, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (H—345/37—B).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 78, Wohnhaus, Stefanie Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (8651).

21. Bezirk: Kleingartenverein Blumenfreunde, Am Hubertusdamm, Laube, Paula u. Marie Dobler, 20., Hannovergasse 19, Bauführer J. Novotny & Co., 20., Wehlistraße 57 (B 361/37).

" " Kleingartenverein Blumenfreunde, Am Hubertusdamm, Laube, Heinr. Freisinger, 21., Jedleseer Straße 66, Bauführer Zm. Joh. Strahberger, 17., Pezzlgasse 52 (B 363/37).

21. Bezirk: Rittingergasse, Bauplatz 16, Kleinhaus, Karl Končel, 21., Werndlgasse 14, Bauführer Bm. Fr. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (B 366/37).

" " Kravoglgasse, Bauplatz 50, Kleinhaus, Othmar Kaiser, 20., Engerthstraße 91, Bauführer Bm. Hans Schweinhammer, Deutsch-Wagram (B 367/37).

" " E.-Z. 1257, Parz. 718/20, Gdb. Aspern, Einfamilienhaus, Marie u. Franz Mikl, 16., Schellhammergasse 23, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpfengasse 22 b (B 369/37).

" " E.-Z. 179, Parz. 30, Block 40, Gdb. Schwarz-Lackenau, Holzhaus, Fr. Forsthuber, 5., Johannagasse 20, Bauführer J. Novotny & Co., 20., Wehlistraße 57 (B 370/37).

" " Donaufelder Straße, Ecke Attemsgasse, Gst. 951/19, E.-Z. 795, Gdb. Kagran, Verkaufskiosk, Leopoldine Aichberger, 21., Donaufelder Straße 197, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstruktions-Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (B 353/37).

" " E.-Z. 22, Gst. 1201, Gdb. Stadlau, Rugierstraße, Einfamilienhaus, Karl u. Anna Graßl, 7., Neustiftgasse 50, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (B 354/37).

" " E.-H. 105, K.-P. 447, Gdb. Stadlau, Wochenendhaus, Dr. Peter Czernin, 1., Johannesgasse 2, Bauführer Bm. A. Sallaberger, 21., Industriestraße, Parz. 468 (B 355/37).

" " E.-Z. 1836, Baustelle 37, Ecke Holtei- u. Holetschekgasse, Einfamilienhaus, Emerich u. Barbara Tonsek, 21., Schippergasse 77, Bauführer Bm. Jos. Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (B—359/37).

" " Kleingartenverein Blumenfreunde, Am Hubertusdamm, Laube, Franz Kögler, 21., Leopold Ferstl-Gasse, Bauführer Zm. Jos. Novotny & Co., 20., Wehlistraße 57 (B 360/37).

" " E.-Z. 1140, Gst. 414, Parz. 9, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Siedlungshaus, Rosina Menzel, 18., Koschatgasse 78, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubau-Gürtel 10 (B 373/37).

" " Parz. 4, Auergründe, Gdb. Stadlau, Siedlungshaus, Alex. u. Elise Homolar, 21., Bodenstedtgasse 4, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 374/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Sonnenfelsgasse 17, Wohnung, Rud. Rosenzweig, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Siegfried Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 159 (8318).

" " Babenbergerstraße 5, Bauabänderung (Gastwirtschaft), Leop. Biener, im Hause, Bauführer unbekannt (8320).

" " Georg Coch-Platz 2, Rauchfang, Österr. Postsparkassenamt, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Madl, 19., Friedlgasse 47 (8401).

" " Maria Theresien-Straße 11, Personenaufzug, Gewerkschaftsbund d. öst. Arbeiter und Angestellten, 1.,

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-38

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

Ebendorferstraße 7, durch Aufzug-Firma Gutteh, Adenau u. Co., 4., Blechturmgasse 10, Bauführer Mm. Viktor Barak, 5., Reinprechtsdorfer Straße 28 (8405).

1. Bezirk: Josefsplatz 6, Türvermauerungen 2c., Palais Palffy, 1., Josefsplatz 6, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (8408).

" " Franz Josefs-Kai 27, Wohnungsteilung, Rud. Löwy, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (8410).

" " Jakobergasse 4, Bauabänderung (Wohnung), Spar- u. Vorschuß-Konsortium „Währing", durch Ing. A. Heller, 18., Weimarerstraße 26, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (8434).

" " Passauerplatz 9, Instandsetzung des Flachdaches, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (8438).

" " Grünangergasse 2, Bauabänderung, Angestellten-Krankenkasse f. Industrie- u. Gewerbe, im Hause, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (8449).

" " Grünangergasse 10, Küchenerweiterung u. Klosettanbau, Johann Glück, im Hause, Bauführer Bm. Ludw. Fidermuc, 2., Böcklinstraße 74 (8495).

" " Herrengasse 11, Dachbodenverbauung, Landeshauptmannschaft N.-Ö., im Hause, Bauführer unbekannt (8599).

" " Annagasse 3, proj. Hofüberdeckung, Jos. Czingoli, 12., Pohlgasse 54, Bauführer unbekannt (8755).

" " Parisergasse 4, Wohnungen, Geb.-Verw. O. Roth-Welt, 1., Postgasse 13, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (8722).

" " Kleeblattgasse 4, Wohnung, Dr. Gustav Schoenberg, 1., Freyung 6, Bauführer Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringerstraße 130 (8798).

" " Plankengasse 2, Wohnungsteilung, Dr. Karl Bechmann, 1., Jasomirgottstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 28 (8799).

2. Bezirk: Zirkusgasse 33, Bauabänderung, Alfred u. Amalie Krakauer, im Hause, Bauführer Bm. Max Sixt, Klosterneuburg, Stegleiten (8306).

" " Schüttaustraße 54, Bauabänderung (Lokal), Franz Schnoflak, im Hause, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (8315).

" " Gredlerstraße 3, Feuermauerdurchbruch, Jakob Schreiber, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 13 (8350).

" " Praterstraße 26, Bauabänderung (Lokal), L. Stienitzka, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (8406).

" " Kl. Pfarrgasse 29, Kanalauswechslung, Joh. Krizanec, 13., Linzer Straße 70, Bauführer Mm. W. Endisch, 13., Hagenberggasse 18 (8496).

" " Praterstraße 42, Lokal, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (8533).

2. Bezirk: Leopoldsgasse 12, Lokal, Ferd. Litzka, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Herm. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (8602).

" " Prater, Grasenwiese, Tribünen, Wr. Reitervereinigung, 1., Hofburg, Bauführer Zimmerei Ing. J. Schleußner, Mödling, Schillerstraße 79 (8619).

" " Venedigerau 3, Kraftwageneinstellraum, M. Hödl, im Hause, Bauführer Bm. Ant. Schwarz, 6., Stumpergasse 13 (8630).

3. Bezirk: Rennweg 39, Kanal, Martin Gaunersdorfer, 3., Ungargasse 52, Bauführer Bm. Ing. Jos. Putzer, 9., Gießergasse 6 (8308).

" " Erdbergstraße 168, Selchraum, Heinr. Withalm, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (8309).

" " Am Heumarkt 3, Aborteinbau u. Bauabänderung, Dr. Heinz Müller, 1., Christinengasse 4, Bauführer Bm. Friedr. Otto Laa, 1., Walfischgasse 14 (8313).

" " Thongasse 10/12, Wellblechgarage, Friedrich Jasper, im Hause, Bauführer Bm. Rich. Mraz, 10., Klausenburger Straße 30 (8409).

" " Ungargasse 32, Einstellraum, Wilhelm Wagner, 3., Ungargasse 27, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 13., Linzer Straße 405 (8584).

" " Hintere Zollamtsstraße 3, Kaminanlage, Ing. Rob. Baum, im Hause, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (8588).

" " Parkgasse 15 u. 17, Umbau, Egon Byk, 3., Hauptstraße 33, u. Anton Mohr, 1., Kohlmarkt 8/10, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (8632).

" " Kegelgasse 25, Hofeinfriedung, Dr. Wilhelmine Lipp, Mogersdorf, Burgenland, Bauführer Bm. Ing. Fritz Böhm, 19., Schreiberweg 43 (8676).

4. Bezirk: Plößlgasse 6, Bauabänderung, Franz Peter, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Peterka, 12., Erlgasse 46 (8310).

" " Operngasse—Faulmanngasse—Paniglgasse, Personenaufzug, Ing. A. Löffler durch Aufzug-Fa. Th. d'Ester Nachf., 3., Schlachthausgasse 15, Bauführer G. A. Wayß, G. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47 (8317).

" " Wiedner Gürtel 16, Badenische 2c., Karl Beranek, im Hause, Bauführer Spezialbauunternehmung L. Gussenbauer u. Sohn, 4., Karolinengasse 17 (8347).

" " Fleischmanngasse 2, Kanalauswechslung, Jos. Bogner, 1., Liebiggasse 4, Bauführer Baurat Max Kaiser, 5., Margaretenstraße 70 a (8719).

" " Wiedner Hauptstraße 70, Lokal, Kleider Geller, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (8726).

5. Bezirk: Stolberggasse 42, Kanalauswechslung, Hausverw. Otto Spitzenberger, 5., Siebenbrunnengasse 37, Bauführer Hoch- u. Tiefbau-Unternehmung Hans Zehenthofer, 17., Frauenfelderstraße 14 (8312).

BSCHW
TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG-KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I.-FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guß** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 16, Wohnung, Wilh. Schiffer, im Hause, Bauführer Bm. Leo Eckelhart, Liesing, Rodauner Straße 13 (8399).

" " Rainergasse 34, Türvermauerungen, Karl Weber, 6., Webgasse 28, Bauführer Bm. Stephan Wöber, 4., Schönburgstraße 36 (8507).

" " Reinprechtsdorfer Straße 70, Türdurchbruch, Leo Hirschberger u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl Kirchem, 3., Salmgasse 3 (8646).

" " Grüngasse 27, Kanalumlegung, Zunft d. Spengler u. Kupferschmiede, 6., Gumpendorferstraße 57, Bauführer Bm. Franz Dostalek, Karl Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (8720).

6. Bezirk: Dominikanergasse 9, Unterteilung einer Werkstätte, Karl u. Anna Groll, 17., Hern. Hauptstraße 160, Bauführer Bm. Heinr. Beranek, 13., Hütteldorfer Straße 176 (8314).

" " Gumpendorfer Straße 62, Bauabänderung, Erste Produktiv Gen. d. Klaviermacher Wiens, reg. G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Jos. Pammer, 4., Mommsengasse 30 (8514).

" " Sandwirtgasse 2, Bauabänderung (Lokal), K. Leidenfrost, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (8657).

7. Bezirk: Kaiserstraße 16, Bauabänderung (Trafik), W. Glaser, im Hause, Bauführer F. Burian u. Co., 17., Klampfelberggasse 8 (8344).

" " Lerchenfelder Straße 95, Bauabänderung, J. Schwertfinger, 7., Lerchenfelder Straße 63, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (8488).

" " Westbahnstraße 33, Bauabänderung, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rasumofskygasse 10 (8648).

" " Zieglergasse 39, Bauabänderung (Wohnung), Ludw. u. Ther. Willner, 16., Schellhammergasse 13, Bauführer Mm. Hans Berka, 17., Ottakringer Straße 26 (8674).

" " Neubaugasse 33, Bauabänderung (Fabrikstrakt), Emil Pfeiffers Nachf., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (8678).

" " Kaiserstraße 39, Kesselaufstellung, H. Sternberg jr., im Hause, Bauführer Ing.- u. Baubüro R. Kutsche 7., Westbahnstraße 29 (8717).

8. Bezirk: Alser Straße 13, Türdurchbruch, Geb.-Verw. Hans Scholz, 3., Salesianergasse 1 b, Bauführer Bm. Jos. Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (8567).

9. Bezirk: Severingasse 19, Wohnung, Joh. Grazer, im Hause, Bauführer Hoch- u. Tiefbauunternehmung Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (8349).

" " Porzellangasse 2, Bauabänderung (Büro), Lohnerwerke Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (8723).

" " Währinger Straße 6/8, Bauabänderung, Gewerkschaftsbund d. öst. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (8724).

10. Bezirk: Belgradplatz 3/5, Fabrikszubau, Fa. G. & W. Heller, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Fučik, 12., Rotenmühlgasse 38 (Bb 308).

" " Siccardsburggasse 44, Magazin in Garage, Franz u. Wilhelmine Frank, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Mraz, 10., Rechberggasse 4 (Bb 199).

" " Leibnizgasse 72, geringfügige Bauabänderung, Karl u. Leopoldine Frauenhofer, im Hause, Bauführer Mm. Johann Tinhof, 10., Erlachgasse 88 (Bb 200).

" " Weldengasse 2a, Wohnungsteilung, Jaroslav Sima, im Hause, Bauführer Mm. Rudolf Teuber, 15., Hütteldorfer Straße 68 (Bb 201).

11. Bezirk: Siedlung „Alt-Simmering", Gst. 1714/39, Planwechsel, Johann u. Anna Pilsa, 11., Dorfgasse 94, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (1337/37).

12. Bezirk: Pottendorfer Straße 5, Magazinszubau, Heinrich Höllriegl, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (2657).

" " Mandlgasse 18, Hauskanalauswechslung, Franz Hartwieger, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2668).

" " Strohberggasse 6, Garteneinfriedung, Viktor Gärtner, im Hause, Bauführer Bm. Franz Toth, Inzersdorf b. Wien, Triester Straße 27a (2704).

" " Breitenfurter Straße 95, Türvermauerung, Johann Epstein, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (2722).

" " Korbergasse 3, Deckenauswechslung, Franz Schuldes, im Hause, Bauführer Zm. Michael Putzschögl, 12., Ratschkygasse 57 (2723).

" " Wilhelmstraße 28, Hauskanalauswechslung, Bruno Peter, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (2724).

" " Vierthalergasse 2, Fassadeänderung, Margarete Vohrabal, 18., Herbeckstraße 100, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (2776).

" " Klährgasse 3, bauliche Umgestaltungen, Johann Pfeffer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (2777).

" " Schönbrunner Straße 241, Feuermauerbemalung, Persil-Ges. Henkel & Voith, m. b. H., 3., Schwalbengasse 8—12, Bauführer Bm. Matthias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (2778).

13. Bezirk: Beckmanngasse 10/12, Adaptierung im Palais, Maria Gräfin Zichy u. Gräfin Szechenyi, Adresse wird bekanntgegeben, Bauführer Bm. Ant. Misterka, 5., Castelligasse 19 (4088).

" " Gallgasse 52, Stockwerksaufbau u. Zubau, Matouschek, 14., Goldschlagstraße 77, Bauführer Mm. Ant. Witzmann, 14., Schweglerstraße 30 (3034).

" " Pacassistraße, E.-Z. 1049, Lainz, Gst. 245/10, Planwechsel (Kanal- u. Dacheinbau), Josef Payer, 7., Messeplatz 1/6, Bauführer Bm. Max Sixt, Klosterneuburg, Stegleiten (4094).

„Impregnol" Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

ORTOPROBAN Ges. m. b. H.
WIEN, VIII., Piaristengasse 17 A 27-0-14
IV., Treitlstraße 2 A 34-0-37
XXI., Schloßhoferstraße 4
ALLE ORTHOPÄD. ARTIKEL
in erstklassiger Ausführung.
Größte Spezialfabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

HEINRICH EBER
Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung
Aller Art Baustoffe prompt und billigst
WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5
Ruf: A 36-5-10△, R 43-2-30

13. Bezirk: Lainzer Straße 30, Drahteinfriedung, Betonsockel, Rosina Ehrlich, im Hause, Bauführer Bm. Karl Gödrich, 13., Neue Welt-Gasse 5 b (4067).

" " Baumgarten Straße 74, Zubau u. Adaptierungen, Dr. J. u. Math. Kornhaber, im Hause, Bauführer Bm. Theodor Loserth, 13., Felbigergasse 59 (4057).

" " Hamiltongasse 7, Wohnungsadaptierung, Karl u. Anna Schenner, 13., Linzer Straße 429, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (4103).

" " Jupiterweg 31/509, Kanal u. Adaptierungen, Leop. u. Johanna Sperrer, 13., Jupiterweg 31, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (4101).

" " Kremsergasse 11, Durchbruch d. Gassenfrontmauer (Einfahrt), Franz u. Hilde Planer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Gödrich, 13., Neue Welt-Gasse 5 b (4100).

" " Lautensackgasse 16, Zwischenwand im Erdgeschoß u. Mansardeeinbau, Marie Kadiuz u. Mitbes., im Hause, Bauführer Mm. Jos. Flicker, 9., Wasagasse 26 (4098).

" " Elßlergasse 15, Wohnungsadaptierung, Oskar Ledermann, 13., Astgasse 1, Bauführer Bm. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (3885).

" " Linzer Straße 91, Türdurchbruch in der Feuermauer, Robert Hafner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Tuma, 10., Feuchterslebengasse 81 (4013).

" " E.-Z. 1007, Gst. 344/19, Breitensee, Einfamilienhauszubau, Franz u. Marie Zemann, 13., Spallartgasse 4, Bauführer Bm. Joh. Tuffek, 13., Linzer Straße 95 (4043).

" " Firmiangasse 5, Wohnungsadaptierung, Emilie Dorn u. Elise Lakits, im Hause, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (4040).

" " Penzinger Straße 83, Stockwerksaufbau, Olga Horowitz, im Hause, Bauführer Stabil Baugef. f. Hoch- u. Tiefbauten m. b. H., 9., Berggasse 25 (4033).

" " Gallgasse 66, Wohnungsteilung, Maria Winkler, im Hause, Bauführer Bm. Hans Kugler, 13., Björnsongasse 17 (4135).

" " Siedlung Spallart, Gst. 13, Instandsetzung d. Hütte, Alfred Hößl, 14., Reichsapfelgasse 29, Bauführer wird bekanntgegeben (4148).

" " Kupelwiesergasse 11, Atelier in Schneiderwerkstätte, Jos. u. Anna Baumann, 7., Seidengasse 43, Bauführer Bm. Ernst Habel, 13., Hütteldorfer Straße 195 (4144).

" " Dostojewskijgasse 17, Rohrkanal, Anton u. Julie Gangl, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (4143).

" " Speisinger Straße 74, Instandsetzung d. Einfriedungsgitters, Stella Ondrewitsch, im Hause, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5 (4153).

" " Linzer Straße 418, ebenerdiger Anbau, Dr. Ludwig Herbert, im Hause, Bauführer Bm. Franz Breitenecker, 10., Lorenburger Straße 77 (4170).

13. Bezirk: Turgenewgasse, E.-Z. 2425, Ob.-St. Veit, Rohrkanal, Anna u. Jos. Sochor, im Hause, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (4203).

" " Hütteldorfer Straße 227, Wohnungsadaptierung, Ferd. Piatnik & Söhne, 13., Hütteldorfer Straße 229, Bauführer Bm. Jul. Knoch, 6., Mollardgasse 2 (4287).

" " Schwendergasse 57, Feuermauerbemalung, Persil-Ges. Henkel & Voith, 3., Schwalbengasse 8, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (4286).

" " Hägelingasse 14, Waschkücheneinbau, Edith Biba u. Grete Haimböck, im Hause, Bauführer Bm. Stigler u. Rous, Nachfolger, 7., Kirchengasse 32 (4281).

15. Bezirk: Schanzstraße 44—48, Um- und Zubau, Jakob Guldan, 5., Gartengasse 21, Bauführer Bm. Johann Wolf, 13., Braillegasse 9 (15/955/37).

" " Gernotgasse 5, bauliche Abänderungen nach § 61, Viktor Ilz, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Peterka, 12., Erlgasse 46 (15/957/37).

16. Bezirk: Nauseagasse 59, Umbau der Tischlerei in ein Arbeiterbad, Anbau eines neuen Stiegenhauses und Umbau eines Holzmagazins in eine Tischlereiwerkstätte, Julius Meinl A. G., Nauseagasse 59, Bauführer Bm. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (R/160/1937).

" " Montleartstraße-Wilhelminenspital, chirurg. Abteilung, Lastenaufzug, Bundesministerium f. soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32 (8417).

" " Yppenplatz, E.-Z. 1987, Aaskammer, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (8659).

18. Bezirk: Lacknergasse 75, Scheidemauer, Eugen Frühbauer, im Hause, Bauführer Mm. Alfred Walchhütter, 3., Salesianergasse 15 (2072/37).

" " Pötzleinsdorfer Straße 33, Rauchfangbau, Tinar Feldscharek, im Hause, Bauführer „Reform" Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (988/37).

" " Alseggerstraße 9, Dacheinbau, Dr. Herbert Poszvek, 1., Kärntnerstraße 28, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler & Rous, Nachf. Bügler & Jakob, 7., Kirchengasse 32 (1254/37).

" " Eduardgasse 6, Steinzeugrohrkanal, J. Ph. Allein, im Hause, Bauführer Bm. Alois Schneider, 18., Antonigasse 11 (1050/37).

" " Ladenburggasse 8, Dacheinbau, H. E. Krebs, 18., Währinger Gürtel 152, Bauführer Bm. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (1823/37).

" " Anastasius Grün-Gasse 26, aus Geschirrkammer Wohnung, Franz Falkensteiner, im Hause, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (1578/37).

" " Schulgasse 38, Wohnung aus Magazin, Öffentl. Küchenbetriebs-Ges. m. b. H., 1., Schottengasse 1, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (1944/37).

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-
ARMATUREN ~ *Teudloff-Vamag A. G. Wien XX.*
STAHLBAU ~ *Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions A. G. (vorm. Teudloff & Ditlrich) Wien XX.*

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
vormals Franz Gucklers Witwe
Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten
Wien, X., Lehmgasse 2
Telephon R 12-5-62 und R 15-3-20

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!
Stadtbaumeister **Albrecht Michler**
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

18. Bezirk: Glanzinggasse 7, Hauptmauerunterfangung, Dr. Fritz Knopf, Stella Halpern, Baden b. Wien, Mautner v. Markhofstraße 7, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (1874/37).

„ „ Gregor Mendl-Straße 15, Personenaufzug, Heinr. Herr, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, Mauer, Billrothstraße 15 (1093/37).

„ „ Ferrogasse 48, Gartenhaus, Franz Hriwa, 18., Gersthofer Straße 59, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Ladenburggasse 42 (1239/37).

„ „ Gentzgasse 109, Steinzeugrohrkanal, Dr. S. M. Jung-Hauptner, 9., Alserbachstraße 22, Bauführer Bm. Ing. Rud. Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (1912/37).

19. Bezirk: Hohe Warte 40, Unterteilung eines Badezimmers u. Verlegen eines Klosettes, Leoni Fischer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Friedr. Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (H—317/37—B).

„ „ Hermaplatz 2, Unterkellerung des Preßhauses, Franz u. Marie Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schuller & Co., 19., Eroicagasse 6 (H—341/37—B).

„ „ Rodlergasse 13, Umbau einer Werkstätte in 2 Wohnungen, Maria Reinisch, 3., Strohgasse 26, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeißer, 5., Grüngasse 32 (R—38/37—B).

„ „ Probusgasse 23, Aufbau eines Dachgeschosses, Moritz u. Marie Koppitz, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schuller & Co., 19., Eroicagasse 6 (P—95/37—B).

„ „ Kaasgrabengasse 100, Verandazubau, Wilhelm u. Wilhelmine Gams, 9., Nußdorfer Straße 47, Bauführer Bm. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (K—120/37—B).

„ „ Heiligenstädter Straße 165, Bauabänderung im Hochparterre u. Mansarde, Elsa u. Marianne Pilpel, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 13., Linzer Straße 405 (H—347/37—B).

„ „ In der Krim, öffentliche Parkanlage, Fundament für eine Christusstatue, R.-k. Pfarramt Krim, 19., Sollingergasse 24, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (B—139/37—B).

„ „ Bachofengasse 4, hofseitige Stockaufsetzung, Margarethe Sax, 10., Absbeggasse 17, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (B—138/37—B).

20. Bezirk: Hannovermarkt, Umbau d. Fischhalle, Deutsche Dampffischerei „Nordsee", Ges. m. b. H., 20., Nordwestbahnhof, Bauführer unbekannt (8506).

„ „ Rafaelgasse 1a, Türdurchbruch, Maria Oksputa, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Richard Beck, 20., Rafaelgasse 6 (8727).

„ „ Ospelgasse 22, Bauabänderung, Sinai u. Kohn, 1., Gonzagagasse 5, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (8800).

„ „ Dresdner Straße 49, Duschanlage, Teudloff-Vamag, Vereinigte Armaturen- u. Maschinenbau A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (8307).

20. Bezirk: Traisengasse 22, Bauabänderung, Öl Industrie Ges., 1., Schenkenstraße 8/10, Bauführer G. A. Wayß, Ges. m. b. H., Beton- u. Tiefbau-Unternehmung Ges. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 47 (8504).

21. Bezirk: Parz. 215, Genochpl., E.-Z. 66, Zubau zum Verkaufskiosk, Louise Löhnerl, 21., Hans Steger-Gasse 11, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 364/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Schwertgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (8414).

„ „ Schottengasse 7, Bauführer Mm. Joh. Kietreiber, 7., Burggasse 55 (8519).

„ „ Stephansplatz 5, Bauführer Bm. B. Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (8601).

„ „ Grillparzerstraße 14, Bauführer Bm. Adolf Illner, 7., Stuckgasse 9 (8656).

2. Bezirk: Blumauergasse 6, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (8316).

„ „ Kl. Pfarrgasse 29, Bauführer Mm. W. Endisch, 13., Hagenberggasse 18 (8497).

„ „ Im Werd 7, Bauführer Bm. Ing. Herm. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (8643).

„ „ Sebastian Kneipp-Gasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Santoll, 4., Trappelgasse 7 (8690).

4. Bezirk: Starhemberggasse 5, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (8341).

„ „ Johann Strauß-Gasse 27, Bauführer Bm. Ferd. Max Schenk, 10., Hausergasse 8 (8754).

„ „ Margaretenstraße 28, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (8566).

„ „ Mayerhofgasse 7, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Landstraße Hauptstraße 13 (8691).

5. Bezirk: Rüdigergasse 6, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße (8529).

6. Bezirk: Linke Wienzeile 106, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (8328).

„ „ Mollardgasse 75, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (8329).

„ „ Mollardgasse 82, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla u. Co., 2., Am Tabor 5 (8331).

„ „ Mollardgasse 84, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla u. Co., 2., Am Tabor 5 (8332).

„ „ Sandwirtgasse 15, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (8342).

„ „ Turmburggasse 14, Bauführer Mm. Rud. Graf, 12., Wolfganggasse 17 (8518).

„ „ Liniengasse 11, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (8577).

„ „ Windmühlgasse 15, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (8650).

7. Bezirk: Neubaugasse 79, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer u. Co., 9., Währinger Straße 33 (8335).


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

KOHLE
FRITZ & MASCHKE
KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

7. Bezirk: Burggasse 33, Bauführer Bm. Rud. Denk, 4., Waltergasse 6 (8395).
" " Zieglergasse 10, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl, 7., Mariahilfer Straße 76 (8447).
" " Neustiftgasse 55, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (8647).
8. Bezirk: Laudongasse 8, Bauführer Bm. Jos. Schwendenwein, 18., Schulgasse 46 (8368).
" " Langegasse 61, Bauführer Bm. Rud. Denk, 4., Waltergasse 6 (8396).
" " Florianigasse 54—Albertgasse 36, Bauführer Bm. Adolf Illner, 7., Stuckgasse 9 (8655).
9. Bezirk: Ayrenhoffgasse 3, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (8311).
12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 60, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Hauptstraße 73 (2633).
" " Strohberggasse 29, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (2665).
" " Murlingengasse 62, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (2666).
13. Bezirk: Tirolergasse 1, Bauführer Bm. Anton Quixtner, 13., Hadikgasse 98 (3901).
" " Hütteldorfer Straße 118, Bauführer Bm. Ing. O. Dohan, 8., Piaristengasse 56 (3929).
" " Hietzinger Hauptstraße 76, Bauführer Bm. Stigler & Rous, Nachf. Bügler & Jakob, 7., Kirchengasse 32 (4018).
" " Linzer Straße 386, Bauführer Bm. Matth. Bohdal, 13., Linzer Straße 446 (4113).
" " Speisinger Straße 74, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5 (4153).
" " Penzinger Straße 76, Bauführer G. A. Wayß, Ges. m. b. H., 1., Franz Josefs-Kai 49 (4226).
" " Hickelgasse 26, Penzinger Straße 68, Bauführer Bm. H. Staud u. F. Groß, 13., Linzer Straße 38 (4225).
" " Bujattigasse 6, Bauführer Bauunternehmung Karl Ludwig Schwetz, 8., Stolzenthalergasse 23 (4235).
" " Stadtbahnhaltestelle Hietzing u. Hofwartehallen, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (4236).
19. Bezirk: Weimarerstraße 105, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (W—52/37—B).
" " Hammerschmiedgasse 24, Bauführer Bm. Franz Swittaleks Wtwe., 8., Hernalser Gürtel 4 (H—319/37—B).
" " Heiligenstädter Straße 41, Bauführer Bm. Karl Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (H—334/37—B).
" " Schegargasse 17/19, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottakringer Straße 141 (Sch—39/37—B).
" " Heiligenstädter Straße 215, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (H—326/37—B).
" " Billrothstraße 76, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (B—130/37—B).
" " Barawitzkagasse 36, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Heiligenstädter Straße 233 a (B—122/37—B).



Tel. U 44-0-86

19. Bezirk: Grinzinger Straße 26, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (G—143/37—B).
" " Hutweidengasse 36, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Staudgasse 76 (H—343/37—B).
" " Heiligenstädter Straße 297, Bauführer Bm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (H—339/37—B).
" " Billrothstraße 86, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32 (B—141/37—B).
20. Bezirk: Adalbert Stifter-Gasse 26, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (8574).

Abbruch.

19. Bezirk: Hungerbergasse 3, Hoftrakt, Franz u. Paula Kaufmann, Bauführer Bm. Schnuparek & Marik, 19., Heiligenstädter Straße 115 (H—340/37—B).

Grundabteilungen.

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 527, R. Stern, S. Ziegler (8319).
11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 2533, Gst. 846/25, Wenzel u. Rosa Krejci (8404).
" " Simmering, E.-Z. 662, Gst. 804/18, 804/19, Wilh. Kalser (8569).
13. Bezirk: Kendlerstraße—Hägelingasse, E.-Z. 81, Breitensee, Fa. Bernaus & Söhne, 14., Goldschlagstraße 35 (4177).
" " Ameisbachzeile, E.-Z. 1007, Breitensee, Franz u. Marie Zemann, 13., Spallartgasse 4 (3779).
" " Einwanggasse—Cumberlandstraße, E.-Z. 101, Penzing, Pfarramt Penzing, Einwanggasse (3840).
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 175, Gst. 315/26, Österr. Realitäten A.-G. (8402).
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1003, Gst. 1172/36, 1172/38, 1172/79, 1172/80, Österr. Realitäten A.-G. (8403).
" " Lainz, E.-Z. 417, Gst. 329/9, Leop. u. Luise Judendorfer (8412).
" " Hacking, E.-Z. 87, Ida Fromer u. Stabil-Baugef. f. Hoch- u. Tiefbauten m. b. H. (8515).
19. Bezirk: Unter-Döbling, E.-Z. 563, Gst. 403/4, 403/11, Felix u. Aloisia Feigl (8413).
" " Grinzing, E.-Z. 407, Gst. 940/1, Stadt Wien—Horejsi (8541).
21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 151, 83, 252, Stadt Wien—Salzmann (8353).
" " Groß-Jedlersdorf I, E.-Z. 572/97, Dr. M. Ascher (8492).

Fluchtlinien.

9. Bezirk: Meynertgasse 7, Bm. Ing. Hans Fučik (8345).
10. Bezirk: Nächst Absberggasse, Gst. 1450/18, Leopold Winkler u. Hermine Draskovitz (Fl 24).
11. Bezirk: Schemmerlstraße, Parz. 804/16, Paula Altmann, 11., Pensiongasse 3 (1297/37).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art

ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH
Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-107 und U 27-4-26

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5 Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

13. Bezirk: Minorgasse, E.-Z. 651, Gdb. Hütteldorf, Friedrich Kohlberger, 4., Schikanedergasse 1 (4150).
" " Turgenewgasse, E.-Z. 2492, Ober-St. Veit, Anton Reischer, 13., Wittegasse 2 (4175).
" " E.-H. 922, Speising, Kraelitzgasse, Gustav Haidbauer, 13., Schirnböckgasse 19 (4015).
" " E.-Z. 945, Speising, Josefine Mock, 4., Wiedner Hauptstraße 60 (4016).
" " E.-Z. 1018, Ober-St. Veit, Ing. Schneider, 3., Weißgerber Lände 8 (4017).
" " E.-Z. 2429, Ober-St. Veit, Bossigasse 48, Maxim. Hofbauer, 13., Bossigasse 48 (4046).
" " Hamiltongasse, E.-Z. 15, Gdb. Hütteldorf, Karl Schenner, 13., Hamiltongasse 7 (4105).
" " Löfflergasse, E.-Z. 2333, Gdb. Ober-St. Veit, Anton Bauer, 13., Hauptstraße 8 (4106).
" " Hietzinger Kai, E.-Z. 376, Gdb. Penzing, Ing. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (4107).
" " Fleschgasse u. Schließmanngasse, E.-Z. 191, Gdb. Penzing (4108).
" " Bossigasse, E.-Z. 1007, Gdb. Ober-St. Veit, Max Holub, 7., Stuckgasse 1 (4110).
" " Kinkplatz, E.-Z. 503, Ober-Baumgarten, Josef Samek, 13., Faistauergasse 1 (4208).
" " Lainzer Straße 144, E.-Z. 15, Gdb. Lainz, Emilie Eder u. mj. Karl Peitl, 13., Lainzer Straße 144 (4176).
" " Verlängerte Rosentalgasse, E.-Z. 2036, Gdb. Hütteldorf, Ludmilla Kern, 13., Stauffergasse 42 (4209).
" " E.-Z. 536, Ober-Baumgarten, Ernst Bergmann-Gasse, Dr. Theodora Pietsch, 3., Boerhavegasse 15 (3671).
" " E.-Z. 748, Hietzing, Schließmanngasse, Ing. Erich Boltenstern, 13., Lainzer Straße 44 (3675).
" " Hietzing, Maxingstraße, Hietzinger Friedhof (3676).
" " E.-Z. 974 (Teil), Hütteldorf, Linzer Straße—Utendorfgasse, Friedrich Ruzicka, 13., Anzbachgasse 31 (3716).
" " Sonnenweg—Hütteldorf, Johann Dobrovolny, 13., Sonnenweg (3776).
" " E.-Z. 1740, Ober-St. Veit, Geylinggasse 10, Heinrich Götz, 7., Neubaugasse 36 (3777).
" " E.-Z. 556, Unter-St. Veit, Fleschgasse, Ing. Hans Schlifka, 1., Walfischgasse 8 (3815).
" " E.-Z. 418, Lainz, Gobergasse, Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (3927).
" " E.-Z. 737, Lainz, Pacassistraße, Heinrich Stern, 13., Pacassistraße 17 (3928).
" " Vitusgasse, E.-Z. 20, Ober-St. Veit, Vlastimil Schindler, 13., Trazerberggasse 5 (3897).
" " Ernst Bergmann-Gasse, E.-Z. 111, Ober-Baumgarten, „Aus eigener Kraft", Gem. Bau- u. Wohngenossenschaft, 21., Alfred Nobel-Straße 30 (3923).
" " Krafft-Ebing-Gasse, E.-Z. 257, 258, Hütteldorf, „Aus eigener Kraft", Gem. Bau- u. Wohngenossenschaft, 21., Alfred Nobel-Straße 30 (3924).
" " Lainzer Straße 30—Wenzgasse 1, E.-Z. 127, Unter-St. Veit, Rosina Ehrlich, 13., Lainzer Straße 30 (3925).
" " Auhofstraße 158—162, E.-Z. 252, 257, Ober-St. Veit, Dr. Oskar Winkler, 13., Auhofstraße 158—162 (3926/37 B).
" " Hägelingasse 13, E.-Z. 81, Breitensee, Fa. Rudolf Beznaus, 14., Goldschlagstraße 35 (4014).
13. Bezirk: Linzer Straße 418, E.-Z. 112, Hütteldorf, Dr. L. Herbert, 13., Linzer Straße 418 (4045).
" " Gobergasse, E.-Z. 418, Lainz, Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (4076).
" " Püttlingengasse, E.-Z. 519, 520, 521, Lainz, Zeif-Schweizer-Wambacher, 15., Mariahilfer Straße 142 (4077).
14. Bezirk: Nobilegasse 45, E.-Z. 765, Rudolfsheim, Franz Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74, Bauführer Bm. Primus Hofmann 15., Hütteldorfer Straße 74 (14/1163/37).
18. Bezirk: E.-Z. 595, 1389, Pötzleinsdorf, Elsa Weißberg (2092/37).
" " E.-Z. 2517, Währing, Emilie Urbeneck (2094/37).
" " E.-Z. 136, Pötzleinsdorf, Berta Weydmann (2133/37).
" " E.-Z. 190, Währing, Ing. Klima (2155/37).
" " E.-Z. 956, Währing, Adolf Schmidt (2188/37).
" " Khevenhüllerstraße 15, Ing. Kruschka & Mayer (2190/37).
" " E.-Z. 2136, Währing, Gemeinnützige Wohn- u. Heimstättengesellschaft (2215/37).
19. Bezirk: E.-Z. 865 u. 742, Heiligenstadt, Erwin Roth durch Ing. Franz Reschl, 1., Wallnerstraße 2 (1—91/37—B).
" " E.-Z. 828, Nußdorf, Christine Mayerhofer, 19., Heiligenstädter Straße 25 (1—92/37—B).
" " E.-Z. 91, Unter-Döbling, Arch. Josef Vytiska, 4., Paulanergasse 8 (1—93/37—B).
" " E.-Z. 237, Unter-Döbling, Dr. Hans Eglauer durch Bm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (2—51/37—B).
" " E.-Z. 29, Heiligenstadt (Wildgrubgasse—Grinzinger Steig), M.-Abt. 27 (2—52/37—B).
" " E.-Z. 501, Unter-Sievering, Bm. Josef Gibisch, 19., Weinberggasse 36 (2—53/37—B).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 78, Stefanie Schmid (8725).
21. Bezirk: E.-Z. 495, Rußbergstraße, Gdb. Strebersdorf, Ludw. u. Karoline Schmidt, 20., Marchfeldstraße 7 (C 199/37).
" " Rehgasse 1, Bruckhausen, Johann Czerny, 21., Rehgasse 1 (C 200/37).
" " Sonnengasse 98, Bruckhausen, Ferd. Kaufmann (C 201/37).
" " Birneckergasse 5, Bruckhausen, Robert Kordik (C 202/37).
" " Schießstattgasse 4, Bruckhausen, Karl Romanov (C 203/37).
" " E.-Z. 1836, Ecke Holtei- u. Holetschekgasse, Baustelle 37, Emerich u. Barbara Tonsek (C 204/37).
" " Bauplatz 3, Am Mühlweg, Gdb. Strebersdorf, Adalbert u. Martha Zimmermann, 21., Post 141, am Eisenbahnweg (C 206/37).
" " Parz. 47, Dr. Weiß-Gründe, Gdb. Aspern, Anna u. Max Schimmer, 2., Berchtoldgasse 19 (C 207/37).
" " E.-Z. 824, Gst. 441/3, Gdb. Donaufeld, Franz Burek, 21., Floridusgasse 10 (C 209/37).
" " Parz. 22, Gst. 458/6, 459/9, 464/9, 464/12, E.-Z. 1608, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Josef Tomanek, 21., Brünner Straße 130 (C 211/37).
" " Baumergasse, K.-P. 27/2, E.-Z. 426, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Leopoldine Kordelka, 21., Baumergasse 12 (C 213/37).
" " K.-P. 107/12, E.-Z. 538, Gdb. Leopoldau, Franz u. Leopoldine Gruber, 21., Heinrich Löffler-Gasse 2 (C 216/37).

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70
Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 30. Mai bis 5. Juni 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 43.879 *q*, um 7124 *q* mehr als in der Vorwoche. Besonders reichliche Zufuhren brachten die Wiener Gärtner. Stärkere Zufuhren waren auch aus dem Burgenland, Italien und Niederösterreich zu verzeichnen. Das reiche Angebot bewirkte eine Senkung der Preise bei fast allen Gemüsesorten. So wurden billiger: Zuckererbsen, ital. und ungar. Erbsen, ital. Fisolen, Salat- und Schlangengurken, ital. und ungar. Gurken, ägypt. und ital. Tomaten, ungar. Speisekürbisse, Maikönig- und Brucker Salat, Kochsalat, Kohlrabi und Spargel. Neu kamen auf den Markt Einlegegurken, Gärtnerkraut, runde Salatrüben und ital. Zwiebeln.

An Auslandgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch. Bulgarien: Gurken, Paprika. Deutschland: Kren. Griechenland: Tomaten. Holland: Kraut. Italien: Fisolen, Erbsen, Gurken, Tomaten, Zwiebeln. Ungarn: Erbsen, Gurken, Kürbisse, Kren, Knoblauch. Tschechoslowakei: Sellerie.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Zuckererbsen hiesige per *kg* 25—60, ital. 40—60, ungar. 40—60, ital. grüne Bohnen 60—120, Gärtnersalatgurken 100—150, Schlangengurken 110—160, ital. 70—130, ungar. 120—150, bulgar. 70—120, Tomaten ägypt. 65—120, ital 80—120, ungar. Speisekürbis per *kg* 120—140, Kohl per Stck. 12—24 (Ia), IIa 7—10, Weißkraut einheim. per Stck. 25—60, holl. per *kg* 45—70, Rotkraut holl. per *kg* 70—80, Häuptelsalat per Stck. Ia 4—7, IIa 2—3, Maikönig 3—5, Brucker 2—4, Kochsalat per Stck. Ia 5—8, IIa 2—4, Neuseeländerspinat per *kg* 48—60, Wiener Blätterspinat per *kg* 30—60, Stengel 20—50, Kohlrabi per Stck. Ia 12—20, IIa 5—8, Rhabarber per *kg* 40—80, Tafelspargel per *kg* 60—140, Suppen 20—30, Salatrüben per *kg* 35—60, Schwarzwurzeln per *kg* 80—110, Sellerie per *kg* 180—220, ital. Zwiebeln per *kg* 36—40, heuriger Gärtner per Bund 7—12.

Kartoffeln: Zufuhren: 21.757 *q*, um 7873 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf äußerst starke Zufuhren aus Italien zurückzuführen. Italienische Ware verbilligte sich in der unteren Grenze um 1 g, bei Inlandsware waren, durch mindere Qualität bedingt, Preissenkungen von 1—3 g zu verzeichnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 11—14, Rosen 13—15, Juliperle 13—14, Kipfler 13—15, ital. 25—38.

Obst: Zufuhren: 7826 *q*, um 76 *q* mehr als in der Vorwoche. Reiche Zufuhren an Kirschen, Ananaserdbeeren, Walderdbeeren waren aus dem Burgenland und aus Niederösterreich zu verzeichnen. Ebenso kamen aus Ungarn, Italien und Jugoslawien starke Anlieferungen an Kirschen und Ananaserdbeeren. Billiger wurden: Ausländische Ananaserdbeeren, hiesige (bei gleichzeitiger Erhöhung der besseren Sorten), ausländische und inländische Walderdbeeren, Stachelbeeren, Aprikosen, Görzer Frühkirschen, ital. Kirschen minderer Qualität, ungar. Kirschen. Teurer wurden: Johannisbeeren besserer Qualität (bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Sorten) und einheimische Kirschen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Ananaserdbeeren. Italien: Kirschen, Ananaserdbeeren, Aprikosen, Johannisbeeren. Jugoslawien: Ananas- und Walderdbeeren, Kirschen. Ungarn: Kirschen, Stachelbeeren, Ananaserdbeeren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheimische Ananaserdbeeren 150—270, ausländische 100—180, Walderdbeeren hiesige 170—370, ausländische 190—280, Johannisbeeren 140—180, Stachelbeeren 100—120, Tiroler Champagner Reinetten Kistenware 140—180, argentinische Apfel Kistenware 140—180, steirische Maschansker 110—150, rumänische Nüsse 120—150, ital. Aprikosen 170—200, Kirschen: hiesige 60—110, Görzer 100—120, ital. 90—200, ungar. 50—130, jugoslaw. 80—120, Bananen 150—190.

Agrumen: Zufuhren: 2622 *q*, um 943 *q* mehr als in der Vorwoche. Das Plus ist auf regere Zitronenanlieferungen zurückzuführen. Orangen sind derzeit schon minderwertig und daher wenig begehrt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Blutorangen ital. 100—120, spanische 60—80, gelbe spanische 70—80 (bessere Qualität). Zitronen per Stck. 9—15.

Pilze: Zufuhren: 30 *q*, um 8 *q* mehr als in der Vorwoche. Zuchtchampignons blieben im Preis unverändert, Herrenpilze und Rötlinge verbilligten sich um 60—200 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—450, offene (ältere) Ware 250—300, Herrenpilze 160—600, Rötlinge 180—300.

Butter: Zufuhren: 246 *q*, um 26 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert: 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—350.

Eier: Zufuhren: 1,506.000 Stück, um 36.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise sind fest. Frischeier notierten auf dem Naschmarkt im Kleinhandel 11—12 g

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden anfänglich Ochsen mittlerer Qualität einigermaßen gefragt und zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Später flaute jedoch die Kauflust ab und es konnten Ochsen aller Qualitäten nur unter Preisnachlässen von 3—5 g per *kg* schwer abgesetzt werden. Gute Kühe behaupteten die Vorwochenpreise fest, das Angebot an Stieren und Beinlvieh entsprach nicht der Nachfrage und es trat eine Erhöhung der Preise um 3—5 g ein. Auf dem Nachmarkt fanden Ochsen wenig Beachtung und wurden daher zu schwachen Hauptmarktpreisen verkauft; ebenso Kühe. Stiere und Beinlvieh waren lebhafter begehrt und erzielten feste Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 97—146, jugoslaw. IIa 116—130, IIIa 102—115, poln. Ia 116, IIIa 114—115, rumän. 105—140, ungar. Ia 134—145, IIa 124—130, Stiere 95—115, Kühe 90—118, Beinlvieh 65—88.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt behaupteten leichte Fleischschweine bei lebhaftem Geschäftsverkehr die Vorwochenpreise fest, während schwere polnische Schweine um 2 g per *kg* billiger abgesetzt wurden. Fettschweine notierten bei flauer Nachfrage um 3—5 g, Banaterschweine um 2 g per *kg* billiger. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 151—173, Fettschweine lebend 148—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich gegenüber der Vorwoche um 15—20 g per *kg*. Weidner Kälber behaupteten nicht nur die Vorwochenpreise, sondern wurden in der mindesten Sorte bis um 5 g per *kg* teurer. Während Weidner Fleischschweine die Vorwochenpreise fest behaupteten, wurden Weidner Fettschweine um 2—3 g per *kg* billiger. Weidner Schafe, Kitzen wurden um 20—30 g per *kg* billiger gehandelt. Weidner Lämmer notierten vorwöchentlich. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurde im allgemeinen zu Vorwochenpreisen abgesetzt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 150—190, ausgeweidet 170—230, Fleischschweine ausgeweidet 180—215, Fettschweine ausgeweidet Ia 185—192, IIa 175—180, Lämmer ausgeweidet 100—150, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 75—80, IIIa 60, ohne Fell 80—150, Kitzen ausgeweidet 100—150.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggons mit 56 *t* und waren somit um 4 Waggons mit 23,1 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei meist ruhigem Verkehr und steter Nachfrage wiesen die Preise im allgemeinen gegenüber der Vorwoche keine wesentlichen Veränderungen auf, bloß leichte Schweine bester Qualität erhöhten sich in der oberen Preisgrenze. Obwohl inländische Kälber stabil blieben, verteuerten sich Kalbstutzen, insbesondere hintere, die gut gefragt waren.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vord. Stutzen in der oberen Grenze um 10 g (160—190), hint. Stutzen um 20—30 g (270—300). Jungschweinefleisch Karree um 5—10 g (230—250), Kälber poln. um 10 g (165—200), ungar. um 10 g (200—230) (inländische Kälber notierten unverändert!), Fleischschweine in der oberen Grenze um 5 g (180—215), Schweineschmalz Ia um 5 g (230—235).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 5 g (200—215), Wurstspeck in der unteren Grenze um 5 g (145—160).

Kleinmarkt: Bei mäßigem Geschäftsverkehr blieben nahezu alle Preise unverändert. Nur bei Kalbfleisch war eine leichte Preiserhöhung zu beobachten.

Teurer wurden: Kalbfleisch vord. Brust, Karree um 10 g (220—250), Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 20 g (320—340), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (360—400).

Billiger wurden: Lammfleisch vord. um 10 g (200), Kitzfleisch vord. Viertel in der oberen Grenze um 20 g (180—200).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Erstmalig kamen Rehböcke auf den Markt.

Preise: Backhühner per Stck. 180—350, per *kg* 300—500, Brathühner per Stck. 300—500, per *kg* 300—500, Suppenhühner per *kg* 200—280, Poularden ungar. per *kg* 420—450, steirische 480—500, Fettenten per *kg* 260—320, Fettgänse per *kg* 180—300, Rehrücken per *kg* 350—400, Rehschlegel 350—380, Rehschulter 250.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 1280 *kg* 90, Filet 2080 *kg* 150, Seelachs Deutschland 720 *kg* 80, Filet 180 *kg* 120, Angler Deutschland 70 *kg* 220—240, Brachsen tot Salzburg 100 *kg* 140, Forellen tot n.-ö. 92 *kg* 850, Reinanken tot Vorarlberg 50 *kg* 340, Schille tot jugoslaw. 120 *kg* 360—420, Zander tot Estland 150 *kg* 350, Krebse lebend jugoslaw. 70 *kg* 700—1200; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 12. Juni 1937.

Der Gouverneur von Rom in Wien.

In Erwiderung des Besuches, den Bürgermeister Richard Schmitz im vorigen September der italienischen Hauptstadt abgestattet hatte, traf Sonntag, den 6. d. M., abends, der Gouverneur von Rom Fürst Colonna mit Gemahlin und Begleitung zu einem dreitägigen Aufenthalt in Wien ein. Nach der festlichen Begrüßung am Ostbahnhof durch Bürgermeister Schmitz und Gemahlin, den italienischen Gesandten, die Vizebürgermeister und andere hohe Funktionäre des Magistrates, wurde Fürst Colonna Montag, den 7. d. M., vormittags, vom Bundespräsidenten Miklas empfangen. Daran schlossen sich Besuche beim Bundeskanzler Doktor Schuschnigg, Staatssekretär Dr. Schmidt, Bundesminister Dr. Perner, Staatssekretär Zernatto und mittags bei Bürgermeister Richard Schmitz im Rathaus. Der folgende Nachmittag war vor allem der Besichtigung der Höhenstraße gewidmet. Sodann erschien Fürst Colonna zur Kranzniederlegung beim Heldendenkmal und anschließendem Besuch der Seipel-Dollfuß-Kirche, um auch dort am Grabe Dr. Dollfuß' einen Kranz niederzulegen. Den Abschluß der Rundfahrt bildete die Besichtigung des Familienasyles St. Engelbert. Am Abend gaben der Bürgermeister und Frau Josefine Schmitz zu Ehren des Fürsten und seiner Gemahlin nach vorhergegangenem Dinner einen Empfang im Rathaus.

Dienstag, den 8. d. M., vormittags, besuchte der Gouverneur von Rom zunächst hiesige italienische Schulen und das italienische Kulturinstitut. Daran schloß sich eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Assanierungsbauten auf den Freihausgründen, des Baues der neuen Reichsbrücke sowie der Familienasyle St. Anna, St. Brigitta und St. Leopold. Der Nachmittag war der Besichtigung der Höhenstraße vom Cobenzl bis zur Simmeringer Brücke und der neuen Schule in der Veitingergasse in Lainz vorbehalten. Den Abend verbrachte Fürst Colonna in der Oper bei der Premiere „Die Flamme" von O. Respighi. Anschließend gaben der Bundesminister für Unterricht Dr. Perner und Frau im Marmorsaal der Staatsoper einen Empfang.

Mittwoch, den 9. d., unternahmen der Gouverneur von Rom und der Bürgermeister eine Fahrt in das Quellengebiet der I. Wiener Hochquellenleitung zur Besichtigung des Wasserschlosses Kaiserbrunn, wobei auch ein Ausflug auf die Rax gemacht wurde. Auf der Rückfahrt nach Wien wurde das Thermalbad Vöslau sowie der im Bau befindliche große Wasserspeicher im Lainzer Tiergarten besichtigt. Ein Empfang am Abend beim italienischen Gesandten Exzellenz Francesco Salata beschloß das offizielle Programm des Wiener Besuches des Gouverneurs von Rom.

Die internationale Handwerkskonferenz.

Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses empfing am 5. d. M. Bürgermeister Richard Schmitz die Teilnehmer an der zweiten internationalen Handwerkskonferenz und führte hiebei in seiner Begrüßungsansprache aus: „Ihr Besuch im Rathaus entspricht der symbolischen Verknüpfung, die zwischen dem gewerbefleißigen Bürgertum von Wien und allen anderen Städten und der Verwaltung von Wien und der aller anderen Städte naturgemäß besteht. Wie schon auf Ihrer Tagung ausgesprochen worden ist, soll das Handwerk trachten, wieder einen ausgiebigen Austausch der Begabungen und Erfahrungen zu organisieren. In früheren Jahrhunderten fragte man bei den Begabungen nicht nach ihrer Herkunft, sondern nach ihren Leistungen. Wir in Wien haben uns immer daran gehalten, wie zum Beispiel die Baudenkmäler unserer Stadt zeigen, die von österreichischen, deutschen, italienischen, französischen und anderen Künstlern geschaffen wurden. In dieser Erfahrungstatsache liegt eine tiefe Weisheit, denn die Menschen sollen lernen, über das, was sie trennt, Brücken zu schlagen, einander zu achten und gegenseitig sich das Leben leichter zu machen. Das Handwerk mit seiner großen historischen Tradition kann gerade hier bahnbrechend vorangehen. So heiße ich Sie im Wiener Rathaus als der Bürgermeister einer Stadt willkommen, in der das Handwerk immer eine bedeutungsvolle Rolle spielte, einer Stadt, die aus einer jahrhundertelangen Erfahrung weiß, welchen ungeheuren Wert es für die eigene Nation und für die ganze Menschheit hat, wenn das Zusammenwirken der Völker verständnisvoll gepflegt wird. Aus diesen Gründen wünsche ich Ihnen und allen Ihren Berufskollegen und damit auch unserem eigenen Handwerk in Wien und Österreich eine gesegnete Zukunft." Im Namen der Konferenzteilnehmer dankte Präsident Professor Buronzo für den herzlichen Empfang, worauf der Bürgermeister die Vorstellung der Führer der einzelnen Delegationen entgegennahm. Die Tagungsteilnehmer waren auch Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg.

Eröffnung der Wiener Festwochen.

Die Wiener Festwochen wurden am 5. d. M. abends durch eine Feier auf dem Rathausplatz eröffnet. Fanfaren und Trommeln verkündeten den Beginn des Festaktes, worauf unter den Klängen der Bundeshymne und des Dollfuß-Liedes Bundespräsident Miklas sowie zahlreiche Mitglieder der Regierung im Ehrenraum Platz nahmen. Nach einem Prolog, den Prof. Klitsch vortrug, sprach Bürgermeister Schmitz über die Bedeutung der Wiener Festwochen, worauf Bundespräsident Miklas nach einer längeren Rede, in der er der Schönheiten Wiens und Österreichs gedachte, die Festwochen für eröffnet erklärte. Sodann erstrahlte das Rathaus im Lichte vieler zehntausender Lampen, während die am Rathausplatz aufgestellten Musikkapellen das Festkonzert mit dem Vortrag des Donauwalzers begannen. Der Eröffnungsfeier wohnten neben der Wiener Bevölkerung auch zahlreiche Fremde bei.

Besuche im Rathaus.

Bürgermeister Schmitz begrüßte am 11. d. M. den zu einem Besuch in Wien eingetroffenen kgl. niederländischen Minister für Handel, Industrie und Schiffahrt Prof. Dr. Gelissen in den Räumen des Kahlenbergrestaurants, wo sich auch aus diesem Anlaß eine größere Anzahl führender österreichischer Persönlichkeiten eingefunden hatte. Der Minister äußerte sich in begeisterten Worten über die Wiener Höhenstraße und die neuen Anlagen auf dem Kahlenberg.

In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Bundeskulturrat Prof. Lugmayer am 9. d. M. fünfzig Maturanten aus Linz, Salzburg, Bruck a. d. Mur und Hollabrunn, die aus Anlaß einer Maturareise in Wien eingetroffen waren und überreichte ihnen hiebei Erinnerungsmedaillen mit dem Bildnis des Bürgermeisters Schmitz und einer Ansicht des Wiener Rathauses. Die jungen Leute besichtigten auch die Festräume des Rathauses und brachten sodann im Rahmen einer gemütlichen Zusammenkunft österreichische Volkslieder zum Vortrag.

Das Wiener Rathaus, das zu den schönsten Gebäuden Wiens zählt, wurde im Mai von 136 Einzelbesuchern und 1425 Reisenden in Gruppen, zusammen also von 1561 Fremden aufgesucht, die durch die Festräume und Sitzungssäle geführt wurden. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, aus Ungarn, Tschechoslowakei, Polen, Deutschland, England, Italien, Schweiz, Holland, Frankreich, Lettland, Dänemark, Schweden, Skandinavien, Türkei, Afrika, Indien und Amerika.

Rundschau

Neue städtische Straßenbauten.

Die jüngsten Arbeitsvergebungen des Bürgermeisters stehen im Zeichen des großen städtischen Straßenbauprogrammes. Die wichtigste dieser Arbeiten betrifft die Neuherstellung der Straßendecke in der Wipplingerstraße vom Hohen Markt bis zum Tiefen Graben, die allein einen Betrag von 140.000 Schilling erfordert. Zur Wahrung der Interessen der zahlreichen Geschäftsleute in dieser äußerst belebten Verkehrsstraße ist beabsichtigt, die Arbeiten mit möglichster Beschleunigung in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte August auszuführen. Im 5. Bezirk wird in dem Teil zwischen der Wehrgasse und der Ziegelofengasse das Holzpflaster der Margaretenstraße erneuert, wodurch bei gleichzeitiger Auswechslung der Straßenbahngleise und Neuherstellung der Gehsteige die im Jahre 1934 begonnene Instandsetzung der Margaretenstraße ihre Vollendung findet. Im 9. Bezirk erhält die für den Transport der Kranken zum Allgemeinen Krankenhaus wichtige Van Swieten-Gasse eine neue Asphaltfahrbahn, wobei gleichzeitig auch die Gehsteige erneuert werden. Diese beiden Arbeiten kosten rund 100.000 Schilling. Die Grundsteingasse im 16. Bezirk wird im Bereich vom Gürtel bis zur Brunnengasse mit einer Kleinsteinpflasterung versehen. Weiters ist eine wertvolle Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Julienstraße bei der Khevenhüllerstraße im 18. Bezirk zu erwähnen. Auch diese beiden Arbeiten kosten zusammen mehr als 100.000 Schilling. Wichtige Arbeitsvergebungen mit einem Aufwand von rund 300.000 Schilling betreffen die Wiental-Autostraße. Der größte Teil dieser Ausgaben betrifft die Herstellung gesonderter Radfahrwege, die im Zuge dieser Autostraße an allen geeigneten Stellen zur Sicherung des zu erwartenden dichten Radfahrverkehres auf dieser bequemen Ausflugsstraße angelegt werden sollen. Weiter betreffen diese Vergebungen die Herstellung von Entwässerungsanlagen in der in Niederösterreich gelegenen Strecke und wertvolle gärtnerische Ausgestaltungen des Abschnittes neben dem Schönbrunner Schloßpark.

Das Programm zur Umgestaltung veralteter Gehsteige fand eine wesentliche Erweiterung, so daß der Bürgermeister in zwölf weiteren Straßen die Herstellung neuzeitlicher Asphaltgehsteige genehmigen konnte. Viele Kilometer der alten, holprigen Gehsteige in Wien sind schon durch bequeme glatte Asphalttrottoire ersetzt worden. Durch besondere Sparsamkeit bei der Durchführung dieser Arbeiten ist es gelungen, das ursprüngliche Programm wesentlich zu erweitern. An diesen zusätzlichen Arbeiten haben fünf Bezirke Anteil. Im 4. Bezirk sind derartige Herstellungen in der Mozartgasse, Karolinengasse, Mayerhofgasse und in der Preßgasse geplant. Im 5. Bezirk kommen die Rechte Wienzeile, die Hamburger Straße und die Rechbergasse dazu, während im 6. Bezirk die Barnabitengasse und die Gumpendorfer Straße in Aussicht genommen wurden. Im 9. Bezirk sollen die Sechsschimmelgasse und die Schwarzspanierstraße neue Gehsteige erhalten. Schließlich werden die Auswechslungsarbeiten in der Schönbrunner Straße im 12. Bezirk auch auf die Strecke von Orientierungsnummer 226 bis Nummer 260 ausgedehnt.

Der Wiener Fremdenverkehr im April 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im April 1937 in Wien insgesamt 27.574 Fremde abgestiegen waren, und zwar 23.904 in Hotels, 2763 in Privatwohnungen, 763 in Pensionen und 144 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 9065 aus dem übrigen Österreich, 8 aus Ägypten, 51 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 47 aus Argentinien, 16 aus Brasilien, 66 aus Canada, 975 aus U. S. A., 81 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 21 aus China, 90 aus Japan, 30 aus Palästina, 76 aus sonstigen asiatischen Staaten, 73 aus Australien, 34 aus Albanien, 115 aus Belgien und aus Luxemburg, 99 aus Bulgarien, 99 aus Dänemark, 19 aus Danzig, 3144 aus Deutschland, 29 aus Estland, 53 aus Finnland, 403 aus Frankreich und aus Monaco, 97 aus Griechenland, 1391 aus Großbritannien, 724 aus Italien, 630 aus Jugoslawien, 78 aus Lettland, 56 aus Litauen, 395 aus den Niederlanden, 68 aus Norwegen, 1205 aus Polen, 17 aus Portugal, 777 aus Rumänien, 283 aus Schweden, 753 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 29 aus Spanien, 4275 aus der Tschechoslowakei, 95 aus der Türkei, 2069 aus Ungarn, 44 aus der U. d. S. S. R.

Der Ausflugsverkehr auf den Kahlenberg.

Die Autobuslinie Grinzing—Kahlenberg beförderte im vergangenen Mai nicht weniger als 52.546 Fahrgäste auf oder vom Kahlenberg. Diese Zahl ist ein schlagender Beweis dafür, daß nach seiner Erschließung der Kahlenberg nunmehr wieder der Hausberg der Wiener geworden ist. In diesem Zusammenhang ist auch ein Vergleich mit der Vorkriegszeit nicht uninteressant. Die Höchstfrequenz der Zahnradbahn, die damals auf den Kahlenberg führte, stellte sich im Juni des Jahres 1911 mit 39.960 Personen ein, eine Höchstleistung, die weit hinter der des jetzigen Autobusbetriebes zurückliegt.

Elektrische Gräberbeleuchtung auf den Wiener Friedhöfen.

Dem Beispiel Roms, Mailands, Triests und anderer italienischer Städte folgend, unternimmt nun auch in Wien ein Privatunternehmen den Versuch, auf den Friedhöfen die elektrische Gräberbeleuchtung im Anschluß an das Kabelnetz der Städtischen Elektrizitätswerke einzuführen. Zunächst soll der Hietzinger Friedhof mit einem weitverzweigten Kabelnetz versehen und dort die Dauerbeleuchtung eingerichtet werden. Die Lichter werden in Form von Kerzen in die schon bestehenden Beleuchtungskörper installiert oder als Leuchten mit Fackelgläsern auf den Grabstellen angebracht. Die Lichter sollen Tag und Nacht brennen.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

22. Juni 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 25 | Wien, 19. Juni 1937 | 45. Jahrgang

Der Wiener Hausreparaturfonds.

Gleichzeitig mit der Errichtung des Wiener Assanierungsfonds, der durch hauptsächliche Förderung umfangreicher Bauausführungen vor allem einer Anzahl größerer Baufirmen und Gewerbetreibenden Aufträge verschafft, entschloß sich die neue Wiener Stadtverwaltung im Jahre 1934 noch zu einer weiteren Art der Förderung der Bautätigkeit, um damit auch für die große Zahl der schwer notleidenden kleineren baugewerblichen Betriebe eine entsprechende Vorsorge zu treffen.

Einen Teil dieser Gewerbetreibenden konnte die Stadt Wien schon durch eine möglichste Vermehrung von Arbeitsvergebungen im Rahmen der eigenen Erhaltungstätigkeit an den zahlreichen städtischen Wohnhäusern, Schulen, Verwaltungsgebäuden, Humanitätsanstalten u. dgl. Neubeschäftigung zukommen lassen. Damit wäre es aber keinesfalls möglich gewesen, den bedeutenden Arbeitsausfall wettzumachen, den das Baugewerbe seit Schaffung des Mieterschutzes dadurch erlitten hatte, daß der Großteil der privaten Hauseigentümer als Folge der starken Ertragsverminderung für Wohnhäuser die Vornahme von Erhaltungsarbeiten auf das Allernotwendigste einschränkte. Durch die Schaffung des Wiener Hausreparaturfonds, der in großzügiger Weise nichtrückzahlbare Prämien in Form von 20- bzw. 10%igen Kostenbeiträgen aus öffentlichen Mitteln gewährt, hat die Stadt Wien einen Weg beschritten, der tatsächlich geeignet ist, Tausende von Althausbesitzern zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten anzuspornen.

Die Leitung und Verwaltung des Wiener Hausreparaturfonds obliegt einem Kuratorium, das aus dem Bürgermeister der Stadt Wien oder einem von ihm bestellten Vertreter als Vorsitzenden und aus sechs Mitgliedern besteht. Die Mitglieder werden vom Bürgermeister ernannt, wobei auch auf die Heranziehung von Fachmännern auf dem Gebiete des Bauwesens Bedacht genommen wird.

Für die Bereitstellung von Geldmitteln für den Wiener Hausreparaturfonds genehmigte die Wiener Bürgerschaft im Rahmen des außerordentlichen erweiterten Investitionsprogrammes der Stadt Wien

im Jahre 1934 einen Betrag von rund S 1,300.000,—,
im Jahre 1935 einen Betrag von rund S 2,600.000,—,
im Jahre 1936 einen Betrag von rund S 2,000.000,— und
im Jahre 1937 einen Betrag von rund S 2,000.000,—.

Überdies dotierte die Bundesregierung den Fonds im Jahre 1934 mit einem Betrage von S 1,300.000,— und im Jahre 1935 mit einem Betrag von S 1,312.000,—.

Insgesamt standen also dem Wiener Hausreparaturfonds bisher Geldmittel im Betrage von über Schilling 10,500.000,— zur Verfügung, womit Instandsetzungsarbeiten mit einem Gesamtkostenbetrag von nahezu Schilling 60,000.000,— ermöglicht werden konnten. Entsprechend der besonderen Art dieser Arbeitsbeschaffung kann der größere Teil dieser Summe als Lohnanteil gewertet werden, der in kurzer Zeit wieder in die Wirtschaft zurückfließt und diese dadurch indirekt vorteilhaft beeinflußt.

Der große Anklang, den die Aktion des Wiener Hausreparaturfonds bei den Wiener Althausbesitzern gefunden hat, drückt sich auch in der ganz beträchtlichen Anzahl der eingebrachten Ansuchen aus.

Diese betrugen
im Jahre 1934 rund 5800,
im Jahre 1935 rund 8400,
im Jahre 1936 rund 5800,
im Jahre 1937 rund 5000,
was eine Gesamtsumme von rund 25.000 Ansuchen ergibt.

Allerdings kamen nicht alle diese Ansuchen für eine Förderung durch den Wiener Hausreparaturfonds in Betracht, da ein Teil der eingebrachten Ansuchen nicht in den vorgeschriebenen Rahmen der Aktion paßte; in einer weiteren Anzahl von Fällen führten die Hauseigentümer die ursprünglich geplanten Arbeiten nicht aus, so daß die betreffenden Ansuchen gegenstandslos wurden. Immerhin konnten aus den zur Verfügung stehenden Fondsmitteln in den vergangenen Jahren durchschnittlich 70% der eingereichten Ansuchen durch einen Kostenzuschuß aus dem Wiener Hausreparaturfonds gefördert werden.

Entsprechend den vom Kuratorium für den Wiener Hausreparaturfonds aufgestellten Richtlinien werden in erster Linie jene Arbeiten gefördert, die für die normale laufende Instandhaltung von Wohngebäuden erforderlich sind. Als häufigste Arbeiten dieser Art kommen in Betracht:

die Instandsetzung der Dächer durch den Dachdecker und Spengler,

die Instandsetzung von Schauseiten,

die Ausbesserung von Fenstern und Türen durch den Tischler, Schlosser, Anstreicher und Glaser,
die Erneuerung der Malerei in Stiegenhäusern,
die Ausbesserung von Stiegen und Treppen,
die Instandsetzung von Verkehrsflächen in den Höfen u. a. m.

Für die angeführten Arten von Instandsetzungsarbeiten wurden in den Jahren 1934 und 1935 aus den Fondsmitteln 20% der angemessenen Herstellungskosten den Hauseigentümern überwiesen. Im Jahre 1936 erfuhr die Aktion auf Grund eines diesbezüglichen Beschlusses der Wiener Bürgerschaft über den bisherigen Rahmen insoferne eine Erweiterung, als nicht nur normale Instandsetzungsarbeiten, sondern auch gewisse zweckmäßige Verbesserungsarbeiten am Wiener Althausbesitz in den Kreis der durch Fondsbeiträge zu fördernden Arbeiten einbezogen wurden. Diese Erweiterung betrifft besonders solche Arbeiten, die auf eine Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse sowie eine Verbesserung der Wohnkultur im neuzeitlichen Sinne abzielen. Für die Ausführung solcher Verbesserungsarbeiten wurde im Jahre 1936 wieder ein 20%iger Zuschuß zugebilligt, während für die normalen Instandsetzungsarbeiten in Anbetracht der zur Verfügung stehenden geringeren Fondsmittel infolge Nichtbeteiligung des Bundes nur mehr 10%ige Zuschüsse gewährt werden konnten.

Eine besondere Neuerung der Aktion im Jahre 1936 stellt die Förderung der Instandsetzung bzw. des Neueinbaues von Personenaufzügen mit elektrischem Kraftantrieb in Wohnhäusern dar, womit gleichzeitig auch der einschlägigen inländischen Maschinenindustrie eine wirksame Hilfe in ihrem harten Existenzkampf zuteil wurde.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 17. Juni 1937 ausgegebene 9. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 13. Mai 1937 betreffend die Einhebung einer Fahrradabgabe sowie die Verordnung des Bürgermeisters vom 17. Juni 1937 zur Durchführung des Stadtgesetzes betreffend die Einhebung einer Fahrradabgabe.

Ausschreibung eines allgemeinen Wettbewerbes!

Die Stadt Wien schreibt zur Erlangung von Entwürfen für die Ausgestaltung des Grinzinger Ortskernes einen allgemeinen Wettbewerb aus, der für ständig in Wien wohnende Architekten und Ingenieure österreichischer Staatsbürgerschaft, die Fachleute des Städtebaues sind, offen ist.

Das Preisgericht wird aus folgenden Herren zusammengesetzt:

dem Bürgermeister der Stadt Wien,
dem Stadtbaudirektor,
dem Vorstand der Magistratsabteilung 23,
dem Vorstand der Magistratsabteilung 24,

sowie den Architekten

Hofrat Professor Dr. Karl Holey,
Professor Baurat Robert Oerley,
Dr. Ing. Karl Dirnhuber.

Weiters ist die Zuziehung einer Volksjury vorgesehen, der folgende Herren angehören:

Maximilian Aschinger, Redakteur,
Dr. Alfred Baldaß, Legationsrat a. D.,
Dr. Anton Becker, Hofrat,
Franz Theodor Czokor, Schriftsteller,
Josef Engelhart, Kunstmaler,
Dr. Ing. Franz Hengl, Präsident der Landwirtschaftskammer,
Hans Ranzoni, Professor,
Hochwürden Aldobrand Roczek, Professor,
Dr. Edwin Rollett, Regierungsrat,
Dr. Richard Schaukal, Sektionschef i. R.,
Dr. Rudolf Sieczynski, Hofrat,
Josef Weinheber, Schriftsteller.

Als Preise sind festgesetzt:

I. Preis im Betrage von	S	1300,—
II. Preis im Betrage von	S	800,—
III. Preis im Betrage von	S	600,—
IV. Preis im Betrage von	S	400,—

Weiter vier Ankäufe zu je S 200,—.

Die Unterlagen sind gegen einen Betrag von S 10,— in der Stadtbaudirektion, Wien, 1., Neues Rathaus, vom 21. Juni bis 5. Juli 1937, in der Amtszeit erhältlich.

Ablieferungstermin: 20. September 1937, 12 Uhr.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23.

Stellenausschreibung.

Am Schlachtviehmarkt St. Marx in Wien ist die

Stelle eines vertragsmäßigen Inspektionsarztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Inspektionsarztes beträgt S 270,— brutto. Die Dienstzeit würde alternierend dreimal vormittags und dreimal nachmittags in der Woche, täglich zirka sechs Stunden dauern.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 162/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 1. Juli 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Streichung einer Straßenbezeichnung.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937, M.-Abt. 23, 2159/36, ist der Name des Hebenstreitplatzes im 21. Bezirk in der Siedlung Jägermais aus dem Straßenverzeichnis zu streichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Benennung einer Parkanlage.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 22. Mai 1937, M.-Abt. 23, 2691/34, erhält die öffentliche Parkanlage des Neubaugürtels im 7. Bezirk, die sich von der Mariahilferstraße bis zur Zufahrtsstraße zum Westbahnhof erstreckt, den Namen „Ohrfandlpark".

Der Text der Erläuterungstafel lautet: Heinrich C. Ohrfandl (1860—1932), Bezirksvorsteher, hochverdient um den 7. Gemeindebezirk.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Pötzleinsdorfer Friedhof;
Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 15. August 1937 werden die einfachen Gräber
Gruppe E, Reihe 2, Nr. 1 bis 6,

im Pötzleinsdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüglichen Ansuchen sind bis längstens 20. Juli 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. August 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/3601/36, Plan Nr. 1109.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Altmannsdorfer Anger und Steiningergasse im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Mai 1937.)

M.-Abt. 23/175/37, Plan Nr. 1142.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wagramerstraße, der Sebaldgasse und der Alderklaaerstraße in Leopoldau im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Mai 1937.)

M.-Abt. 23/1165/37, Plan Nr. 1153.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes an der Kliebergasse im 5. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Mai 1937.)

M.-Abt. 23/1391/37. (Ergänzung zur Beilage 92/1923.)

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teil der Dostojewskijgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Mai 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Gewerbeanmeldungen.

4. Juni 1937.

Chemosan-Union A.-G., Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3., Kölblgasse 10. — Mihran Karabetian, Handelsagentur, 4., Prinz-Eugen-Straße 10. — Anna Radocha, Chemischputzergewerbe, mit der Beschränkung auf die Führung einer Übernahmsstelle, 4., Schleingasse 17. — Moriz Kahn, Inhaber der Fa.: „M. Kahn", Handelsagentur, 4., Schleifmühlgasse 4. — August Podolka, Spenglergewerbe, 4., Weyringergasse 22. — Theresia Adamek, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 5., Ziegelofengasse 26. — Heinz Schönfellinger, Marktfahrergewerbe, auch mit Artikeln, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Mariahilferstraße 117. — Paul Wagner, Alleininhaber der Fa.: „Paul Frenzel", Konzession gemäß § 15, Pkt. 17, Gew.-Ordg., Gas- und Wasserleitungsinstallation, 6., Theobaldgasse 11. — Sodawasser-Fabriken der Wiener Gastwirte, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabriksmäßige Erzeugung von Fruchtsäften, 8., Lederergasse 25. — Leopold Sittly, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 9., Hahngasse 17. — Rudolf Löwinger, Alleininhaber der Fa.: „Hauptniederlage der Fürstlich Eßterhazyschen Forst- und Industrieprodukte", Handel mit Brennmaterialien aller Art, 10., Landgutgasse, gegenüber Herzgasse (Bahngrund, Parz. 2044/1, Südbahn). — Vinzenz Kudlaček, Mechanikergewerbe, 10., Rotenhofgasse 17. — Karl Staudner, Schuhmachergewerbe, 14., Felberstraße 124. — Karl Prockl, Handel mit Heiz- und Kochapparaten, Elektromaterial, Beleuchtungskörpern, Bedarfs- und Reinigungsartikeln sowie solchen Maschinen für Haus, Küche und Garten, deren Bestandteilen und Zugehör, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zugehör, Sprechmaschinen und Schallplatten, mit Ausschluß von solchen Artikeln und Bestandteilen der oben bezeichneten Warenkategorien, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 14., Oelweingasse 3. — Julietta Steinhauer, Handel mit Fußbodenreinigungsmitteln, 15., Mariahilferstraße 177. — Josef Cerwinka, Schuhmachergewerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Herstellung von Hausschuhen mit Ledersohlen, 15., Schweglerstraße 42. — Josefine Eipeldauer, Handel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Preßhefe und Kanditen, 17., Hernalser Hauptstraße 160. — Leopold Arndorfer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Leopold-Ernst-Gasse 1. — Emma Grieß, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Lorenz-Bayer-Platz 18. — Margarete Schwarzmantl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Gummimänteln, 17., Ottakringerstraße 78. — Franz Büchler, Handel mit Wein und Most in verschlossenen Gefäßen, 20., Engerthstraße 106. — Carl Peter Kolaric, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 21., Anton-Bosch-Gasse 17. — Franz Pölz, Handel mit Radioapparaten und Radiobestandteilen, elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Grammophonen und Grammophonplatten, elektrischen Maschinen und deren Bestandteilen, 21., Brünnerstraße 5. — Siegfried Sild, Handelsagentur, 21., Obermayergasse 8. — Leopold Fail, Ausübung des Hufbeschlages, 21., Volkragasse 4.

5. Juni 1937.

Franz Höbart, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 605, 2., Obere Donaustraße 47. — Ernst Weininger, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Weininger", Handelsagentur, 4., Argentinierstraße 20 a. — Offene Handelsgesellschaft Leder- und Handschuhfabrik Eh. Awart, Handel mit Lederausschnitten und Handschuhzugehör, 5., Schönbrunnerstraße 58. — Franz Höbart, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 843, 8., Wickenburggasse 23. — Emma Günthör, Handel mit Toilette- und Friseurbedarfsartikeln, Material- und Farbwaren, 9., Porzellangasse 26. — Josef Spielmann, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Davidgasse 31. — Robert Rosenauer, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Be-

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

trieb einer Zapfstelle, 10., Favoritenstraße 133. — Karl Diopa, Handel mit Parfümerie-, Bijouterie-, Gummi-, Material-, Lack- und Farbwaren, Haushaltungsartikeln, Photoapparaten, Photomaterial und Sanitätsartikeln, mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Gablenzgasse 17. — Hugo Skutezky, Handel mit Seifen, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Petroleum, 16., Arnethgasse 58. — Karl Schachinger, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 16., Blumberggasse 15. — Johann Schön, Alleininhaber der Fa.: „Johann Schön", fabriksmäßige Erzeugung von Knopf- und Galanteriewaren, 16., Roseggergasse 34. — Offene Handelsgesellschaft „Rudolf Pfundner & Sohn", Milchhandel, 16., Speckbachergasse 25. — Offene Handelsgesellschaft „Rudolf Pfundner & Sohn", Molkerei, 16., Speckbachergasse 25.

7. Juni 1937.

Ludwig Johann Zernegg, Handel mit Galanterie-, Kurz-, Gummi- und Schreibwaren, 1., Burgring 1. — Olga Rotholz, Vermittlung von Leistungsaustauschgeschäften, 1., Dominikanerbastei 2. — Rudolf Lindner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, 1., Hoher Markt 3. — Wilhelm Altschiller falsche Schapira, Großhandel mit Wein, Essig und Speiseölen, mit Ausnahme von Olivenöl, Sesamöl und Mandelöl, 1., Jasomirgottstraße 5. — Fritz Ette, Großhandel mit Radio-, Sprech- und Photoapparaten, Schallplatten, Harmonikas, Ski, Fahrrädern sowie mit Bestandteilen und Zubehör aller vorgenannten Waren, 1., Köllnerhofgasse 2. — Regina Wolfram, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 1., Köllnerhofgasse 3. — Anna Korensky, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Paketkohle, Brennspiritus und Artikeln des täglichen Haushaltungsverbrauches mit Ausnahme des Handels mit Textil-, Eisen- und Metallwaren, 1., Mahlerstraße 7. — Rudolf Monse-Jung, Großhandel mit Papierwaren und Büroartikeln, 1., Rotenturmstraße 27. — Franziska Schragl, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltungsverbrauches, unter Ausschluß solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Weihburggasse 29. — Dr. Oskar Schreyer, Großhandel mit gestrickten und gewirkten Kleidern, 1., Werdertorgasse 17. — Hans Freund, Alleininhaber der Fa.: „Leopold Freund", Erzeugung von Essenzen für Getränke mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit und soweit die Erzeugung nicht den Apothekern vorbehalten ist, 2., Untere Augartenstraße 16. — Georg Schießl, Plissieren, Knopfeinpressen, Ajourieren und Endeln, 2., Blumauergasse 1. — Cäcilie Rosen, Gemischtwarenhandel, 2., Novaragasse 37. — Nora Funkenberg, Vordrucker- und Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei und Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten mit Ausschluß jeder in den Umfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Große Pfarrgasse 12. — Gertrude Dietrich, Handel mit Konditorwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 2., Taborstraße 17 b. — Robert Roch, Handelsagentur, 2., Tandelmarktgasse 10. — Helene Kramreither, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Zirkusgasse 36. — Wenzel Jirousek, Tapezierergewerbe, 5., Laurenzgasse 8/10. — Rudolfine Schreiber, Fleischselchergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, 5., Schönbrunnerstraße 79. — Rudolfine Schreiber, Kleinverkauf von Wurst- und Selchwaren, 5., Schönbrunnerstraße 79. — Mathilde Stadlmayer, Modistengewerbe, 7., Neubaugasse 24. — Richard Löwi, Handel mit Textilwaren und Modistenzugehör, 7., Neubaugasse 36. — Ing. Gustav Knapp, Reklamebüro, 7., Neubaugürtel 4. — Marie Eisner, Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, 7., Neubaugürtel 54. — Emilie Stiny, Gemischtwarenhandel, 7., Westbahnstraße 50. — Leopold Hermannsdorfer, Alleininhaber der Fa.: „L. Hermannsdorfer", Handel mit Wäsche-, Manufaktur-, Woll-, Wirk-, Kurzwaren und Schneiderzugehör, 8., Blindengasse 25. — Ing. René Schleifselder, Handelsagentur, 8., Josefstädterstraße 21. — Dr. Johann Arak, Zusammensetzung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur, die in der Auswechslung schadhafter, durch neue fertig gekaufter Bestandteile besteht, 8., Josefstädterstraße 76. — Dr. Johann Arak, Laden von Akkumulatoren, 8., Josefstädterstraße 76. — Dr. Johann Arak, Gemischtwarenhandel, 8., Josefstädterstraße 76. — Offene Handelsgesellschaft „Wilhelm Maß", Wäschewarenerzeugung, 8., Lerchenfelderstraße 86. — Josefa Danzinger, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Karmarschgasse 27. — Ernst Gießl, gewerbsmäßiges Ordnen und Einordnen von Waren in Schaufenstern mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines gebundenen handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 10., Quellenstraße 41. — Julius Goldner, Alleininhaber der Fa.: „Goldschmidt, Goldner & Co.", Weingroßhandel, 10., Reisingergasse 6. — Israel Goldfeld, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 12., Vivenotgasse 49. — Anna Titsch, Marktwiktualienhandel, 14., Schwendermarkt, Stand Nr. 144. — Matthäus Wötz, Fleischhauergewerbe, 15., Goldschlagstraße 12. — Wilhelm Bier, Handel mit Herrenkleidern, 16., Lerchenfeldergürtel 29. — Adalbertine Knoll, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der gemäß B.-G.-Bl. II—Nr. 326 vom 26. Oktober 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 17., Beheimgasse 59. — Josef Bendel, Handel mit Juwelen, Perlen, Doublewaren, Bijouterie- und Galanteriewaren, 17., Hernalser Hauptstraße 96. — Felice Röhrig, Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 18., Erndtgasse 28. — Karl Mehrfurt, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabak-Trafik, 19., Döblinger Hauptstraße 26. — Berta Rottner, Korbflechtergewerbe, beschränkt auf die Sesselflechterei, 19., Heiligenstädterstraße 229. — Hans Hellin, Alleininhaber der Fa.: „H. Hellin & Co.", Handelsagentur, 19., Linnéplatz 3. — Anna Kordina, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der lt. Vdg. vom 26. Oktober 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 19., Schegargasse 6. — Hermine Sulzer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 19., Würthgasse 1. — Leopoldine Fink, Alleininhaberin der prot. Fa.: „Andreas Fink jun.", Verkauf von Feuerwerkskörpern, beschränkt auf den Verkauf solcher Kinderfeuerwerksartikel, die ihrer chemischen Zusammensetzung nach nicht die gefährliche Beschaffenheit von Knallsilber oder Knallquecksilber aufweisen, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 38. — Leopoldine Fink, Alleininhaberin der prot. Fa.: „Andreas Fink jun.", Verkauf von Waffen und Munitionsgegenständen, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 38.

8. Juni 1937.

Alois Appelfeld, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2332, 1., Schottenring 15—21. — Alois Appelfeld, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2422, 1., Wallnerstraße, Ecke Kohlmarkt. — Rosina Pestenhofer, Marktwiktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung und mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Volkertmarkt, Stand 88. — Johann Bauminger, Großhandel mit Papier, Schreibwaren und Büroartikeln, 3., Boerhavegasse 9. — Alois Karl Blie, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, Eiern, Gebäck, Brot, Teigwaren, Konditoreiwaren und Kaffee-Ersatzmitteln, Kakao und Margarine, 3., Erdbergstraße 148. — Marie Fleischer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Linke Wienzeile 24. — Engelbert Steinhuber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschank, 6., Stumpergasse 11. — Ein- und Verkaufs-Vereinigung von Schlossermeistern Österreichs, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Schlossergewerbe, 8., Wickenburggasse 1. — Aloisia Pavlicek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damen- und Kinderkleider, 13., Einsiedeleigasse 9. — Wilhelm Liebermann, Handel mit Leder, Lederabfällen, Schuhzugehör, Lederausschnitt, Schuhmacherwerkzeugen und Oberteilen, 13., Hofwiesengasse 19. — Josef Wiehart, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 13., Kienmayergasse 4. — Reinhart Hawle, Handel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe und Zuckerbäckerwaren, 13., Märzstraße 125. — Franziska Klein, Handel mit Obst und Grünwaren, 13., Matzingerstraße 3/5. — Anna Groß, Handel mit Wäsche und Textilwaren, 13., Penzingerstraße 74. — Ferdinand Schneider, Handel mit Alt- und Neupapier, 13., Ranzenhofergasse 21. — Chaim Löbel Hirsch, Handel mit Bettfedern und Bettwaren, 13., Reinlgasse 32. — Chaim Löbel Hirsch, Bettfedernreinigung, 13., Reinlgasse 32. — Johann Zirg, Garagierungsgewerbe, 13., Rohrbacherstraße 6. — Pauline Winter, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13., Sanatoriumstraße, Parzelle 582, An der Niederhaid. — Karl Gottwald, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe, Bröseln, Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Fruchtsäften, 13., Speisingerstraße 15. — Karoline Pils, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Speisingerstraße 100 a, Hütte. — Theresia Magdalena Fidler, Wäschewarenerzeugung, 13., Trazerberggasse 5. — Leopold Kotesovec, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Hanglüßgasse 4. — Karl Kabes, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 15., Markgraf-Rüdiger-Straße 5. — Anton Szajnar, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16., Eberhartgasse 32 (Sandleiten-Kino). — Gisela Czermak, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Kinderschuhen, 16., Habichergasse 18. — Johann Hübner, Friseurgewerbe, 16., Kreitnergasse 30. — Edea Margaritelle, Handel mit Textil-, Konfektions-, Leinenwaren, Stoffen, Vorhängen, Bettdecken, Bettfedern, Wäsche, Möbeln, Tapeziererzeugnissen, Sportartikeln, Haushaltungsgegenständen, Wirk-, Kurzwaren, Wolle und Teppichen, 16., Ottakringerstraße 109. — Franz Havlice, Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform: Gasthaus, 17., Neuwaldegg, Ried Tiefau, Parzelle 259/11. — Andreas Sommer, Handelsagentur, 18., Währingergürtel 103. — Anna Metzl, Kleidermachergewerbe, 19., Nußdorferplatz 1.

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

9. Juni 1937.

„Cedok", tschechoslowakisches Reise- und Verkehrsbüro, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Wien, Konzession mit allen Berechtigungen des § 2 der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 148/1935; ausgenommen ist gemäß Art. 17, Pkt. II, lit. a, des V. E. G. B.-G.-Bl. Nr. 277/25, die Berechtigung zum Betriebe von Auswanderungsgeschäften im Sinne des § 1 des Ges. R.-G.-Bl. Nr. 27/1897, namentlich auch die Berechtigung zur Ausgabe von Zwischendeckfahrkarten und Fahrkarten 3. Klasse sowie einer dieser gleichzuhaltenden Klasse aller in- und ausländischen Schiffahrtsunternehmungen und jener Binnenschiffahrtsunternehmungen, die sich mit der Beförderung von Auswanderern befassen, 1., Kärntnerstraße 32. — Otto Sterba, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2296, 1., Weihburggasse-Parkring. — Karl Erich Wilckens, Erzeugung von Käsespeisen, 3., Beatrixgasse 3a. — Pauline Bittner, Modistengewerbe, 3., Fasangasse 14. — Donau-Kortpropeller-Lizenzvertriebs-Gesellschaft m. b. H., Erteilung von Lizenzen zum Bau von Kortpropeller-Antrieben für Flußschiffe im Flußgebiet der Donau, 3., Hintere Zollamtsstraße 1. — Erich Tauscher, Großhandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen, Uhrketten, Chrombändern, Armbanduhr-Riemen, echtem und unechtem Schmuck, 4., Favoritenstraße 16. — Johannes Ockenfels, Großhandel mit dem Zerstäuber-(Bohner-)Apparat Marke: „Fox" und den dazugehörigen Wachsfüllungen (Abgabe nur an Wiederverkäufer), 4., Favoritenstraße 26. — Robert Swadlo, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2629, 4., Frankenberggasse 7—13. — Aurelia Melichar, Handel mit Damenhüten, Schneider- und Modistenzugehör, einschlägigen Kurzwaren und Wolle, 5., Margaretengürtel 110. — Ing. Otto Herrmann, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Gewächshausbauten mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 5., Zentagasse 30. — Ing. Otto Herrmann, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, 5., Zentagasse 30. — Gustav Hornberg, Alleininhaber der Fa.: „Dr. A. Oetker", Zweigniederlassung, fabriksmäßige Erzeugung chemischer Präparate und Nährmittel für Küche und Haushalt und den Handel mit diesen Erzeugnissen, 6., Gumpendorferstraße 11/13. — Anton Stedronsky, Gemischtwarenhandel im großen, 8., Albertgasse 21. — Franz Schatz, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Klesheimgasse 2. — Franz Blecha, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltungsverbrauches mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 8., Lange Gasse 11. — Dr. Markus Hermann, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie philatelistischen Bedarfsartikeln, 8., Strozzigasse 33. — Eduard Jurkowits, Schiefer- und Ziegeldeckergewerbe, 8., Tigergasse 18. — Julius Rosinak, Bücher- und Bilanzrevision, 9., Berggasse 31. — Moritz Weisz, Altwarenhandel, 9., Porzellangasse 28. — Regine Mally Natzler, Handel mit Damenkonfektionswaren, Damenwäsche und Damenmodewaren, 9., Servitengasse 10. — Anna Weinwurm, Handel mit Milch, Milchprodukten, Brot und Gebäck, 10., Quarinplatz 10/12. — Susanna Hohensteiner, Naturblumenbindergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Buketts und gebundenen Christbäumen sowie auf den Handel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts und gebundenen Christbäumen, 11., Zentralfriedhof, 1. Tor. — Ing. Alfred Serebrenik, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile sowie Laden von Akkumulatoren, 16., Gaullachergasse 24. — Ing. Alfred Serebrenik, Handel mit Radioapparaten, Grammophonen, Fahrrädern, Zubehör und Bestandteilen, Schallplatten und Elektromaterial, 16., Gaullachergasse 24. — Emanuel Salem, Handel mit Devotionalien und Kurzwaren, 16., Habichergasse 39. — Emil Schindler, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Papier- und Spielwaren, Strick-, Wirk- und Modewaren sowie Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, 16., Neulerchenfelderstraße 16. — Marie Zavorka, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Ottakringerstraße 29. — Theresia Roszivasz, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, 16., Ottakringerstraße 183. — Engelbert Trowal, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 16., Thalhaimergasse 39. — Stefanie Haskovec, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Hannovergasse 8. — Josef Kmoniček, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme jener Waren, für deren Handel eine Konzession erforderlich ist, 20., Pater-Abel-Platz 8.

10. Juni 1937.

Wilhelm Frankl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants, 1., Aspernplatz 1. — Josef Chiger, Handel mit Automobilen, 1., Beethovenplatz 2. — Otto Raubitschek, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1., Heinrichsgasse 3. — Friedrich Horwitz, Konzertvermittlung, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 6. — Intergloria-Film-Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von zur Vorführung geeigneten Laufbildern (stumme Filme und Tonfilme) unter Ausschluß von Kurzfilmen (Filme bis 800 m), 1., Kohlmarkt 8/10. — Leopold Schwarz, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, 1., Kohlmarkt 8/10. — Walter Klein, Erzeugung von Ziergegenständen aus Holz, wie Schnallen, Broschen u. dgl. durch Schnitzerei und Laubsägearbeit und Bemalen derselben, Erzeugung von Ziergegenständen aus unedlem Blech durch Treibarbeit (d. i. durch Schlagen mit dem Treibhammer auf einer halbweichen Unterlage) sowie Erzeugung von Ornamenten und Figuren durch Ausschneiden aus Filz und ähnlichen Stoffen und Aufnähen dieser Zierstücke auf Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände, wie Gürtel, Taschen, Pölster u. dgl., unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Kohlmessergasse 3. — Josef Datelbaum, Alleininhaber der Fa.: „Teba", Warenverkauf Josef Teitelbaum, Handelsagentur, 1., Kohlmessergasse 6. — Walter Schreiber, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2565, 1., Lobkowitzplatz. — Karl Sykora, Handel mit Wolle, Garnen aller Art und Wirkwaren, Wollpuppen und einschlägigen Kurzwaren, 1., Plankengasse 4. — Josef Santner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Theaterbüfetts, 1., Rotenturmstraße 20. — Alfons Adler, Alleininhaber der Fa.: „Alfons Adler", Kautschukstampiglienerzeugung, 1., Schottenring 10. — Alois Gustav Strigl, Alleininhaber der Fa.: F. C. Collmann's Nachfolger A. Reichle, Legen von Linoleum und ähnlichen Belägen, 1., Schubertring 3. — Marjan Jakob Klarfeld, Handel mit Rohöl und Rohölprodukten, 1., Seilerstätte 17. — Rudolf Netcke, Alleininhaber der Fa.: R. Netcke & Co., Handelsagentur, 1., Stallburggasse 4. — Pauline Lippmann, Alleininhaberin der Fa.: Schwestern Mittler, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Strümpfen, Strickwaren und Damenhüten, 1., Tegetthoffstraße 4. — Friedrich Steiner, Alleininhaber der Fa.: Anna Franck verehel. Steiner & Sohn, Sonnen- und Regenschirmerzeugung, 1., Tegetthoffstraße 10. — Josef Franz Falmbigl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Teinfaltstraße 3. — Karl Fürhacker, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, 1., Universitätsstraße 9. — Anna Gropp, Übernahme von Ankündigungen und deren Anbringung auf Reklametafeln an Wohnhäusern, 2., Pazmanitengasse 22. — Antonie Ruff, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Rotensterngasse 8. — Samuel Hochheiser, Handel mit Motorrädern, 2., Große Schiffgasse 10. — Rudolfine Schyr, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Schüttelstraße 29. — Friedrich Löbl, Handel mit Wirkwaren, 2., Taborstraße 17. — Alois Kaplický, Zusammenstellen von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen, Reparatur von Radioapparaten durch Auswechseln von fertig gekauften Bestandteilen und Laden von Akkumulatoren, 2., Taborstraße 36. — Josef Ziegelheim, Handel mit Parfümeriewaren, Seife, Zündern, Gummiwaren, Badeartikeln, Putz- und Waschmitteln, Bürsten, Besen, Korbwaren, Holzwaren, insoweit sie Haushaltungsartikel sind, Korkwaren, Wäscheständern, Sicherheitsgürteln, Fußabstreifern, Toiletteartikeln, 2., Taborstraße 77. — Alexander Steckerl, Handel mit Herrenkleidern und Herrenhüten, 3., Landstraße Hauptstraße 9. — Helga Funke, Großhandel mit Galanteriewaren und Damentaschen sowie Wiener Handarbeiten, ausschließlich des Handels mit solchen Waren, bei welchen der Handel an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Rechte Bahngasse 30. — Anna Bockmayer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe, 3., Rennweg 75. — Konrad Weidinger, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Mehl, Grieß, Bröseln und Hefe (im Zusammenhange mit dem Bäckergewerbe), 3., Ungargasse 44. — Karl Großmann, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke, 6., Getreidemarkt 13. — Franz Tritt, Handel mit Öfen und Kaminen der Systeme Wanderer und Faun, 6., Gumpendorferstraße 142. — Österreichische J. C. Eckhardtgesellschaft mit beschränkter Haftung, Mechanikergewerbe, 6., Hornbostelgasse 16. — Rudolf Stelzhammer, Alleininhaber der Fa.: „G. Stingl", Handel mit Klavieren und Verleihen von Musikinstrumenten, 6., Mariahilferstraße 17. — Julie Hoffmann, Kunstblumenerzeugung, 6., Mollardgasse 25. — Paul Halpert, Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Musikinstrumenten,

Motoren, Maschinen und Apparaten aller Art, Lustern, Beleuchtungskörpern, Elektromaterial, elektrotechnischen Artikeln aller Art, Radioapparaten, Sprechmaschinen, Schallplatten (Tonstreifen), Photo- und Kinoapparaten, Projektionsapparaten, Eiskästen sowie sämtlichen einschlägigen Bedarfsartikeln, Zubehör und Bestandteilen, ferner Handel mit Gasmasken und deren Zubehör, Feuerzeugen, Gasanzündern, Haus- und Küchengeräten sowie Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß sämtlicher Waren, die laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 7., Mariahilferstraße 86. — Josef Rauscher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Schottenfeldgasse 49. — Richard Kollmann, Großhandel mit Leder und Schuhen in Verbindung mit der bestehenden Handelsagentur zu Reg. Z. 26.273 fr/III, 8., Florianigasse 54. — Theresia Haidweger, Gastwirtsgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Liechtensteinstraße 114. — Franz Pleiner, Altwarenhandel gemäß § 15, Pkt. 12, Gew.-Ordg., unter Ausschluß des Handels mit alten Möbeln, 15., Goldschlagstraße 28. — Fritz Philipp Pollak, Handelsagentur, 17., Helblinggasse 9. — Karl Weiser, Handel mit Tee, Öl, Wein, Senf, Fruchtsäften, Gemüsekonserven, Obstkonserven, Kaffee-Extrakt und Essenzen, 17., Jörgerstraße 36. — Wilhelm Sgalitzer, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 18., Bastiengasse 20. — Mawro Baumgarten, Handel mit Schuhen, Hausschuhen, Pantoffeln und Strandschuhen im großen, 18., Gersthoferstraße 3. — Oskar Schmidt, Handelsagentur, 18., Salierigasse 15. — Marie Celler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Scheibenbergstraße 19. — Elisabeth Ertler, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Flaschenwein, 18., Weimarerstraße 3. — Josef Biringer, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Gymnasiumstraße 73. — Maier Topor, Kleidermachergewerbe, 20., Karl-Meißl-Straße 9. — Ferdinand Steinkellner, Gummireparaturwerkstätte (Reparatur von Schläuchen, Regenmänteln, Bällen, Thermophoren u. dgl.), 21., Angererstraße 18. — Anna Seidl, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Vdg. des B.-M. f. H. u. V. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, genannten Artikel, 21., Bellgasse 36. — Josef Kleedorfer, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, 21., Brünnerstraße 28. — Aloisia Warlischek, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Material- und Farbwaren, Haushaltungsartikeln, Hausschuhen, Strümpfen, Socken, Kurzwaren, Textilwaren, Haus- und Küchengeräten, Eisenwaren, Baumaterialien, Leder- und Galanteriewaren, Samen und Kräutern, soweit diese nicht an eine Konzession gebunden sind, landwirtschaftlichen Artikeln, Futtermitteln, Spiel-, Papier-, Schreib- und Zeichnenwaren, Brennmaterialien, Wirkwaren sowie frischem Fleisch und Speck, 21., Donaufelderstraße 40. — Heinrich Schlager, Uhrmachergewerbe, 21., Frauenstiftgasse 2. — Max Gradlmiller, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, technischen Ölen und Fetten, 21., Leopoldauerstraße 37.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 45.500,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 3.600,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 15.500,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . S 9.000,—

beim Straßenbau, 21., Shuttleworthstraße, von der Brünnerstraße bis zur Diwischgasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 24. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 12.800,—
Asphaltbetonarbeiten im Betrage von „ 21.300,—

beim Straßenbau, 10., Favoritenstraße—Seitenfahrbahnen, vom Reumannplatz bis zur Gellertgasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 24. Juni 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 12.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 5.600,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von . „ 14.100,—
Holzpflasterarbeiten im Betrage von . „ 83.300,—

beim Straßenbau, 7., Schottenfeldgasse, von der Westbahnstraße bis zur Burggasse.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 24. Juni 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 28.700,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 700,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 3.000,—
Betonstraßenherstellung im Betrage von . . . . . „ 12.800,—

für die Herstellung des Merkurweges und des Straßenzuges verlängerte Wolfersberggasse und Jupiterweg in der Siedlung Wolfersberg im 13. Bezirk.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 30. Juni 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)
im Betrage von . . . . . S 40.530,—

für den Bau eines Hauptunratskanales im Mondweg, von O.-Nr. 1 bis zum Erdenweg im 13. Bezirk.

Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 24. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32,** 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt

1.

Spenglerarbeiten

für das Zentralkinderheim, 18., Bastiengasse 36.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 22. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

2.

Anstreicherarbeiten

für die Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe", 13., Sanatoriumstraße 2.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 22. Juni 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

1.

die Lieferung von Leuchten für Schulen.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 23. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

2.

Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten am Bau, 11., Hasenleitengasse, Block III.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 6. Juli 1937, um 10 Uhr für Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr für Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 36,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 14, vergibt die

Lieferungen und Arbeiten für den Einbau einer Niederdruckdampfheizungsanlage

in dem zu errichtenden Schulbau, 21., Leopoldau, Aderklaaerstraße—Sebaldgasse.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund der Pläne sowie der allgemeinen und besonderen Bedingnisse. Diese liegen ab 19. Juni l. J. in der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf.

Anbotsverhandlung am Montag, den 5. Juli 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 36.

Die Anbote sind bis zum genannten Tag 9 Uhr in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung kommen nur Zentralheizungsfirmen in Betracht, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolg bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

9. Bezirk: Wagnergasse 20/22-Badgasse 33/35, städt. Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (9254).

10. Bezirk: Puchsbaumgasse-Buchengasse, städt. Familienasyl, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (9253).

„ „ Kleingartenanlage Landstraßer Gürtel, Sommerhütte, Marie Adamovich, 3., Hohlweggasse 7, Bauführer Bm. u. Zm. Ing. Anton Lang, 5., Ramperstorffergasse 23 (Bb 209).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Baublock III, E.-Z. 917, 808, 1985, Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (9059).

„ „ Hasenleitengasse, Gst. 846/14, Einfamilienhaus, Rosa Tuscher, 11., Drischützgasse 10, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Hauptstraße 23, Mm. Karl Fock, 11., Kopalgasse 55 (1415/37).

„ „ Kopalgasse-Dorfgasse 5, Verkaufskiosk u. Rohrkanallegung, Josef u. Hermine Hopf, 11., Dorfgasse 9, Bauführer Bm. Josef C. Stiasny, 5., Wiedner Hauptstraße 140 (1414/37).

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 230, Kanzleigebäude, Matthias u. Theresia Tamandl, im Hause, Bauführer Bm. A. Duras u. Co., 11., Gottschalkgasse 1 (1413/37).

„ „ Neugebäudestraße, E.-Z. 386/K.-E., 2 Glashäuser, Otto und Leopoldine Wiedermann, 11., Auer-Welsbach-Gasse 8, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Hauptstraße 23 (1412/37).

13. Bezirk: Hietzinger-Kai 93, E.-Z. 376, Hietzing, Kleinwohnungshaus, Ing. Gerhard Köchert, 19., Billrothstraße 68, Bauführer Bm. Ing. Jul. Müller, 3., Kegelgasse 45 (K/388).

„ „ E.-Z. 917, Speising, Gst. 402/201, Zweifamilienhaus, Rosa Pfaunz, 13., Hetzendorferstraße 162, Bauführer Bm. Hans Ziermann, 12., Längenfeldgasse 22 (P/293).

„ „ E.-Z. 737, Hietzing, Gst. 604/18 u. 604/19, Unterkunftshütte u. Einfriedung, Hermann Lustig jun., 14., Oelweingasse 35, Bauführer Mm. Jos. Foit, 12., Zöppelgasse 3 (4392).

„ „ Kleingartenverein Dr. Engelbert Dollfuß, Parz. 8, Leopold Platzer, 13., Hütteldorferstraße 150, Bauführer Zm. Franz Panis, 13., Höritzergasse 2 (4457).

„ „ Lorenz-Weiß-Gasse 13, Werkzeug-Unterkunftshütte, Emmerich Artmann, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 9, Bauführer Zm. Joh. Maruna, 10., Neilreichgasse 76 (4495).

17. Bezirk: Tiefau, Gst. 257/11, in E.-Z. 307/N, Kleingarten-Einfamilienhaus, Franz u. Marie Herrmann, 18., Dempscherhof, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (H—355/37).

„ „ Siedlg. Waldegghof, Ing.-Körner-Gasse 14, Einfamilienhaus, Ida u. Oskar Fitz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal, 13., Auhofstraße 6 (S—184/37).

„ „ Heuberg, Gst. 156/20, in E.-Z. 2188/D, Sommerhäuschen, Adolf Novotny, 16., Effingergasse 4/24, Bauführer Bm. Ludwig Th. Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (2244/37).

19. Bezirk: Formanekgasse, E.-Z. 367, Unt.-Döblg., Kleinwohnungshaus (4 Wohnungen), Dr. Karl Patzner, 19., Pyrkergasse 23, Bauführer unbekannt (F—101/37).

„ „ Paradisgasse, E.-Z. 546, Unt.-Döblg., Sommerhütte, Wilhelmine Polese, 19., Vormosergasse 5, Bauführer Josef Polese, im Hause (P—106/37—B).

21. Bezirk: Aspern — nächst Flugplatz, Parz. 618/2, 621/1, 622, 623, 624, Kaserne, Bauabteilung der Luftstreitkräfte, Bauführer unbekannt (8926).

„ „ Wimpfengasse 43, Parz. 115/2, Gdb. Aspern, Grünfuttersilo, Johann u. Katharina Molzer, im Hause, Bauführer Landbau, landw. Baugesellschaft, 7., Burggasse 25 (G 475/37).

„ „ E.-Z. 450, Parz. 43, Gdb. Aspern, Grünfuttersilo, Karl u. Marie Kiesling, 21., Lobaugasse 17, Bauführer Landbau, landw. Baugesellschaft, 7., Burggasse 25 (B 476/37).

„ „ Karl-Benz-Weg, Siedlg. an der Gerasdorferstraße, Holzhaus, Otto u. Ida Pojeck, 2., Nordbahnstraße 44, Bauführer Zm. Fr. Schmid, 12., Am Schöpfwerk, Mittelweg 39 (B 391/37).

„ „ E.-Z. 312, Parz. 443, Floridsdorf, Garage mit anschließendem Flugdach, Kabelfabrik Kruger & Co., 21., Brünnerstraße 60, Bauführer H. G. Schömig & Co., 14., Kauergasse 10 (B 392/37).

COLAS ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien I. Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

KRUGER & Co.
Kabel- und Drahtfabrikations-Kommanditgesellschaft
Wien, III., Gärtnergasse I, Telephone U 16-3-30, U 16-4-30
Fabrik: Wien, XXI., Brünnerstraße 60, Tel. A 60-0-36

21. Bezirk: E.-Z. 817, Haßwellgasse 5, Gdb. Strebersdorf, Parz. 58, Wochenendhaus, Joh. u. Marie Mayer, 20., Karajangasse 17, Bauführer Bm. Hans Leisching, 4., Belvederegasse 20 (B 393/37).

„ „ E.-Z. 1785, Parz. 2, Stammersdorferstraße, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Wochenendhaus, Anton Sykora, 20., Wehlistraße 70, Bauführer Bm. Hans Leisching, 4., Belvederegasse 20 (B 394/37).

„ „ Parz. 414 u. 415, Baustelle II, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Gartenhaus, Josef u. Marie Vostrovsky, 21., Shuttleworthstraße 9, Bauführer Bm. Jos. Löwitsch, 19., Kobenzlgasse 128 (B 397/37).

„ „ Parz. 42, E.-Z. 869, Gdb. Stadlau, Gst. 1087/42, Holzhaus, Hans und Margarete Seimann, 21., Kapellenweg, Parz. 42, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (B 403/37).

„ „ E.-Z. 1035, Kugelfanggasse 82, Gst. 2019, Gdb. Donaufeld, Einfamilienhaus, Johann u. Josefine Löffler, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (B 382/37).

„ „ Gst. 32 u. 31/1, E.-Z. 258, Gdb. Stadlau, Hofrakt u. Garage, Dr. Friedr. Genoch, 21., Schickgasse 9, Bauführer Bm. Anton Kiesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 383/37).

„ „ E.-Z. 72, Parz. 275, Gdb. Schwarzlackenau, Wohnhaus, Josef u. Genovefa Oetlbauer, 2., Seb.-Kneipp-Gasse 6, Bauführer Bm. Thomas Wallisch, Litschau, N.-Ö. (B 386/37).

„ „ E.-Z. 436, Parz. 9, 319/3 u. 320/6, Gdb. Hirschstetten, Erzh.-Karl-Straße 149, Einfamilienhaus, Leop. Wolf, 21., Siedlg. Kriegerheimstätten, Hirschstetten, Bauführer Bm. Fr. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (B 388/37).

„ „ E.-Z. 105, Parz. 447, Gdb. Stadlau, Badehütte, Felix Dangl, 3., Löwengasse 25, Bauführer Bm. Jos. Pichler, 21., Morsegasse 16 (B 390/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Grillparzerstraße 14, Wohnungsteilung, Gewerkschaft d. öst. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstr. 7, Bauführer Bm. Ing. Ad. Illner, 7., Stuckgasse 9 (8805).

„ „ Helferstorferstraße 9, Bauabänderung, Fa. Berson, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (8807).

„ „ Wipplingerstraße 3, Bauabänderung, Hausverwaltung, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 (8813).

„ „ Wollzeile 33-Bäckerstraße 30, Badezimmer, Hausverw. Herder, im Hause, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (8815).

„ „ Tuchlauben 8, Portalgesims, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (8893).

„ „ Uraniastraße 2, Bauabänderung, Realia A.-G. Wilhelm Frankl, 1., Liebenberggasse 7, Bauführer Bm. Ad. Sterba, 5., Gassergasse 18 (8916).

„ „ Rotenturmstraße 31, Bauabänderung, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (9002).

„ „ Stubenbastei 10, Bauabänderung (Wohnung), Franz Beismann, 20., Engerthstraße 49, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (9008).

„ „ Stubenbastei 12, Feuermauereröffnung-Vermauerung, Franz Beismann, 20., Engerthstraße 49, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (9009).

1. Bezirk: Rabensteig 2, Bauabänderung, Geb.-Verw., Fritz Kreißls Witwe, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunnerstraße 44 (9026).

„ „ Rotenturmstraße 18, Entlüftung, C. Brady, im Hause, Bauführer Bm. Franz Weigang, 4., Lambrechtsgasse 13 (9087).

„ „ Kärntnerring 10, Ölfeuerungsanlage, Alice Kolb, 5., Margaretenstraße 78, Bauführer Bm. Georg Hlozanek, 12., Breitenfurterstraße 102 (9192).

„ „ Kärntnerstraße 53, Lokal, Reichsbahnzentrale f. d. Deutschen Reiseverkehr, 3., Schwarzenbergplatz 6, Bauführer Bm. Jos. Becvar, 3., Barichgasse 25 (9194).

„ „ Seitzergasse 6, Lokal, Hausverw. Karl Wawra, im Hause, Bauführer Bm. Dr. Ing. Friedrich Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (9229).

„ „ Himmelpfortgasse 14, Feuermauerdurchbrüche, Geb.-Verw. Fritz Kreißls Witwe, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl, 7., Mariahilferstraße 76 (9235).

„ „ Seilerstätte 18/20, Feuermauerdurchbrüche, Geb.-Verw. Fritz Kreißls Witwe, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl, 7., Mariahilferstraße 76 (9236).

„ „ Krugerstraße 16, Lokal, Berson Kautschuk Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (9243).

2. Bezirk: Ferdinandstraße 14, Bauabänderung, Wilhelm Neumann, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (8804).

„ „ Rembrandtstraße 1, Lokal, M. Grünspan, 2., Obere Donaustraße 17, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (8835).

„ „ Schöllerhofgasse 7/9, Feuermauerdurchbruch, Jakob Schreiber, 2., Gredlerstraße 3, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (8897).

„ „ Schiffmühlenstraße 58/60, Lokal, Karl Lindermann, im Hause, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (8917).

„ „ Obere Donaustraße 79, Lastenaufzug, L. Stangl, 2., Hollandstraße 5, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (8992).

„ „ Schmelzgasse 6, Lokal, Heinr. Mandler, im Hause, Bauführer Zm. Jos. Gaube, 13., Schweizertalstr. 14 (8999).

„ „ Zirkusgasse 3, Instandsetzungsarbeiten, A. S. Jellinek, 2., Gr. Mohrengasse 24/26, Bauführer Bm. Eduard Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (9003).

„ „ Praterstraße 50, Wohnungsteilung, A. Zuckermann, 2., Schöllerhofgasse 5, Bauführer Bm. Hans Fürnsinn, 15., Pelzgasse 22 (9006).

„ „ Prater-Tattersall-Hauptallee, ehemaliger Schwitzstall, Bauabänderung, Friedr. Holzer, 2., Prater 38, Bauführer Bm. Fritz Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (9016).

„ „ Obere Donaustraße 23, Lastenaufzug, Gemeinde Wien-Städt. Elektrizitätswerke durch Aufzug-Fa. Ing. St. Sowitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 16/18, Bauführer Bm. H. Kautz u. Ing. Leiker, 13., Lainzerstraße 15 (9233).

3. Bezirk: Jacquingasse 41, Wohnungsteilung, Dr. Wilhelm Schiller, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Zwerina, 5., Rechte Wienzeile 83 (8803).

„ „ Rennweg 64, Wellblechgarage, Senking Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (9005).

Baugesellschaft
H. Rella & Co.
Ingenieure und Baumeister
Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

3. Bezirk: Hainburgerstraße 51 - Erdbergstraße 92, Bauabänderung, Oskar Süßmeyer, im Hause, Bauführer unbekannt (9025).
" " Löwengasse 37, Bauabänderung, Dr. Heinrich Stern, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunnerstraße 44 (9027).
" " Grimmelshausengasse 12, Bauabänderung (Wohnung), Gräfin Dorothy Palffy, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (9237).
4. Bezirk: Weyringergasse 40, Lokal, Erste Allg. Unfall- und Schadensversicherungs-Ges., 1., Brandstätte 7, Bauführer Bm. Ludw. u. Hans Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (8898).
" " Margaretenstraße 8, Feuermauerbemalung, Österr. Schicht-Lever Ges. m. b. H., 1., Schenkenstraße 8/10, Bauführer unbekannt (9186).
" " Margaretenstraße 13, Feuermauerbemalung, Österr. Schicht-Lever Ges. m. b. H., 1., Schenkenstraße 8/10, Bauführer unbekannt (9187).
" " Theresianumgasse 4, Wohnung, Arthur Drach, 4., Wohllebengasse 9, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (9259).
5. Bezirk: Blechturmgasse 7, Bauabänderung, A. Funk, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (8906).
" " Reinprechtsdorferstraße 33, Bauabänderung, A. Marschall, 7., Neubaugasse 18, Bauführer Bm. Ing. Joh. Dürr, 4., Schönburgstraße 4 (9007).
6. Bezirk: Millergasse 10, Kanalauswechslung, Adele Emelinsky, 3., Rasumofskygasse 3, Bauführer Bm. Jos. Pichler, 21., Morsegasse 16 (8801).
" " Mollardgasse 13, Bauabänderung (Werkstätte), Dr. H. Schweizer, 2., Praterstraße 9, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (8808).
" " Loquaiplatz 11, Bauabänderung, Gewerkschaft der Metallarbeiter, 5., Kohlgasse 27, Bauführer Bm. Rud. u. Leo Schömig, 4., Wiedner Hauptstraße 38 (8810).
" " Köstlergasse 12, Auswechslung der Klopfbalkonkonstruktion, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (8859).
" " Gumpendorferstraße 145, Türvermauerung, Jakob Millet, im Hause, Bauführer unbekannt (9000).
" " Mariahilferstraße 77, Feuermauerbemalung, Persil Ges. Henkel u. Voith m. b. H., 3., Schwalbengasse 8—12, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (9116).
" " Mollardgasse 18, Bauabänderung (Werkstättengebäude), Rud. Krecek, im Hause, Bauführer Mm. Oskar Rümmler, Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 7 (9232).
7. Bezirk: Kirchengasse 15, Lokal, Fa. Arlett, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (8894).
" " Mariahilferstraße 90 - Zieglergasse 2, Pfeilerentfernung bzw. Auswechslung, Brüder Haber, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (8907).
" " Lindengasse 41, Bauabänderung, Philippine Lehr u. Co., im Hause, Bauführer unbekannt (8987).
" " Richtergasse 12, Bauabänderung (Werkstätte), Otto Sommer A.-G., im Hause, Bauführer unbekannt (9013).
" " Sigmundsgasse 4, Türdurchbruch, Marie Müller, im Hause, Bauführer Mm. Joh. Dobias, 19., Heiligenstädterlände 15 a (9075).

Oesterreichische Creditanstalt - Wiener Bankverein

KUNDMACHUNG.

Die achtzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein

findet

Mittwoch, den 30. Juni 1937, 12 Uhr,

im Sitzungssaale der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein in Wien, I., Schottengasse 6—8, statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Vorlage des Berichtes über das Geschäftsjahr 1936.
2. Herabsetzung des Aktienkapitals von S 167,000.000.— auf S 101,000.000.— und Ausgabe von 140.000 Tilgungsscheinen im Zusammenhang mit der Errichtung und Dotierung einer Pensionserfüllungskassa der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein im Sinne des Gesetzes über Kassen zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen von Kreditinstituten und Privatversicherungsanstalten.
3. Bericht der Rechnungsprüfer über den Rechnungsabschluß des Jahres 1936.
4. Beschlußfassung über die Verwendung des Reinerträgnisses des Jahres 1936.
5. Statutenänderungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Reduktion des Grundkapitals, Ausgabe von Tilgungsscheinen, Verteilung des Reingewinnes und des Liquidationserlöses §§ 10, 11, 11a (neu), 12, 18, 60, 74, 107; ferner solche im Zusammenhang mit der Regelung der Live claims §§ 42, 44, 46, 63, 68 und 73; schließlich solche betreffend diverse Änderungen hauptsächlich formaler Natur §§ 16, 17, 33, 34, 35, 52 und 59.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Coupons spätestens am 24. Juni 1937 als dem statutenmäßigen Endtermin zu deponieren, und zwar:
in Wien bei der Effektendepot-Abteilung (Liquidatur) der Anstalt (I., Schottengasse 6—8) an Wochentagen von 9—12 Uhr,
in Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten, Villach und Wiener-Neustadt bei den Filialen der Anstalt.
Je eine Vorzugs- oder Stammaktie gibt das Recht auf eine Stimme.

Wien, den 15. Juni 1937.

Der Verwaltungsrat der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein.

7. Bezirk: Burggasse 119, Bildwerferraum, M. Ebner, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (9167).
" " Kaiserstraße 68, Bauabänderung, Brüder Koranda u. Co., 20., Leipzigerstraße 50, Bauführer Bm. Ing. Eugen Weiß, 15., Mariahilferstraße 39 (9203).
8. Bezirk: Lange Gasse 11, Wohnungsteilung, Dr. Th. Schwartz, Zoltan Schwartz, Budapest, Kossuth-Lajos-ter 16/17, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunnerstraße 145 (8905).
" " Lerchenfelderstraße 128, Wohnungen, Leopold u. Elsa Malawer, im Hause, Bauführer Mm. Karl Birnbaumer, 13., Schinaweisgasse 7 (8909).
" " Lederergasse 22, Wohnung, B. Lichtenstern, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (8995).
9. Bezirk: Wasagasse 21, Badenische, M. Schreier, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (8814).
" " Wasagasse 33, Atelierein bau, Nationale Bank- u. Wechselstuben A.-G., 4., Argentinierstraße 2, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl, 7., Mariahilferstraße 76 (8896).
" " Währingerstraße 17, Plakattafel „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer unbekannt (8994).
" " Alserbachstraße 41, Feuermauerdurchbruch, Arnold Rappaport, 2., Obere Donaustraße 43, Bauführer Bm. Leop. Molzer, 21., Gerstlgasse 24 (9109).
" " Alserbachstraße 39, Feuermauerdurchbruch, Arnold Rappaport, 2., Obere Donaustraße 43, Bauführer Bm. Leop. Molzer, 21., Gerstlgasse 24 (9110).
10. Bezirk: Columbusgasse 41, Steinzeugrohrkanal, H. V. Ludwig Illeschitz, 10., Ettenreichgasse 9, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 205)
" " Laxenburgerstraße 9, Änderung der Fassade, Pauline Roscher, im Hause, Bauführer Mm. Franz Weninger, 10., Quellenstraße 91 (Bb 207).
" " Buchengasse 115, Werkstätte und Steinzeugrohrkanal, Franz u. Susanne Wisler, im Hause, Bauführer Bm. August Eisengart, 3., Kolonitzgasse 11 (Bb 208).

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste
Telephon U 11-3-19
KARL MICHNA Gegründet 1882
Wien, III., Gärtnergasse 12
Material-Lagerplatz
Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

REIBERGER Gegründet 1894 **& Co.**
Wien, VII., Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

12. Bezirk: Kiningergasse 20, bauliche Umgestaltungen, Leopold Bartonek, im Hause, Bauführer Mm. Wenzel Wacikar, 13., Feldkellergasse 45 (2798).
" " Strohberggasse 19, Senkgrubenzugang, Franz Straský, 12., Schönbrunnerstraße 222, Bauführer Mm. Adalbert Schmid, 17., Clemens-Hofbauer-Platz 2/3 (2824).
" " Pachmüllergasse 19, Werkstätte aus Schuppen, Josef Hesse, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl 12., Zeleborgasse 5 (2825).
" " Jägerhausgasse 69, Mansardeneinbau, Ing. Rolf Andre, im Hause, Bauführer Mm. Josef Foit, 12., Zöppelgasse 3 (2853).
" " Erlgasse 22, hölzerner Schuppen, Berta Schedifka, 12., Schönbrunnerstraße 267, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (2877).
" " Aichhorngasse 12, Hofabschlußmauer, Helene Zachara, im Hause, Bauführer Mm. Franz Altburger, 6., Millergasse 13 (2896).
" " Aßmayergasse 66, Lichtschachtvergrößerung, Karl Kruch, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12/14 (2897).
" " Khleslplatz, Türdurchbruch, Pfarre St. Oswald, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2898).
" " An den Froschlacken, E.-Z. 911, Gdb. Altmannsdorf, Stall- u. Waschküchenzubau, Eduard u. Anna Hala, im Hause, Bauführer Bm. Richard Krisch, 12., Altmannsdorferstraße 74 (2899).
" " Meidlinger Hauptstraße 79, Hauskanalauswechslung, Julie Rohrer, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Santoll, 4., Trappelgasse 7 (2900).
" " Gaudenzdorfer-Gürtel 35, bauliche Umgestaltung, Koloman Handler, im Hause, Bauführer Bm. Hans Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (2909).
" " Reschgasse 7, Mittelmauerentfernung, Martha Preiß, im Hause, Bauführer Mm. Josef Wilka & Co., 16., Abelegasse 13 (2925).

13. Bezirk: Ecke Kendlerstraße-Spallartgasse, Verkaufshütte, Franz Stöller, 14., Flachgasse 48, Bauführer Zm. Franz Baumgartner, 13., Märzstraße 168 (4318).
" " Karl-Toldt-Weg 31, Dacheinbau, Jul. u. Johanna Kraus, im Hause, Bauführer Mm. Jak. Scheibsrath, Eßling 56 (4317).
" " Hauptstraße 34 b, Scheidewände, Dr. F. Klein, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (4309).
" " Köchelgasse 15, Wohnungsadaptierung, Konrad Schaffler, 7., Zieglergasse 96, Bauführer Bm. Ing. Karl Schnittler, 7., Neubaugürtel 52 (4300).
" " Linzerstraße 95, Gartenhäuschen, Johann u. Marie Wölfl, im Hause, Bauführer Zm. Ed. Frühschütz, 13., Einwanggasse 46 (4304).
" " Schanzstraße 27, Entfernung einer Mittelmauer im Geschäftslokal, Paula Hetzer, 13., Linzerstraße 2, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenseerstraße 54 (4370).
" " Gurkgasse 47, Geschäftsteilung, Rosa Manschgo, 9., Althanplatz 6, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (4369).
" " Ghelengasse 15, Benzinabscheider u. Adaptierungen, Alma Naegeli, 13., Parkhotel, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (4362).
" " Hütteldorferstraße 80, Wohnungsadaptierungen, Anton Riedl, im Hause, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 13., Hütteldorferstraße 74 (4354).

13. Bezirk: Linzerstraße 78, Auslageöffnung, Anton Broschek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Broschek, 13., Matznergasse 26 (4353).
" " Hütteldorferstraße 237, Geschäftsumbau, Heinrich u. Marie Scholl, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Beranek, 13., Hütteldorferstraße 176 (4395).
" " Linzerstraße 74, Deckenauswechslung, Math. Aigner, im Hause, Bauführer Bm. H. Staud u. Groß, 13., Linzerstraße 38 (4394).
" " Lainzerstraße 144, Holzveranda, Emilie Eder u. Leop. Eder, im Hause, Bauführer Bm. Ing. W. Philip, 13., Versorgungsheimstraße 5 (4302).
" " Hirschfeldweg 3, Hauskanal, Adele Jozseffi, im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (4301).

14. Bezirk: Dreihausgasse 1/3, bauliche Herstellungen, Johann Besel, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1208/37).
" " Oelweingasse 27, bauliche Abänderungen, Bildungsverein christlicher Bekleidungsarbeiter, 1., Brünnerstraße 7, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorferstraße 18 (14/1214/37).
" " Huglgasse, Kaiserin-Elisabeth-Spital, Krankenbettenaufzug, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, durch Aufzugfirma Dorfstetter u. Löscher, 5., Fendigasse 7, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (9260).

15. Bezirk: Karmeliterhofgasse 6, bauliche Abänderungen, Anna Heinl, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (15/1003/37).

17. Bezirk: Rötzergasse 18, Wohnungsteilung bzw. Zusammenlegung, Dr. Alois Baldrian, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (2210/37).
" " Jörgerstraße 23, Kanal, Marie Bodensteiner, Laa a. d. Thaya, Bauführer Bm. Ing. Eduard Zwenz, 13., Fasangartengasse 70 (2297/37).
" " Braungasse 14, Kleingarage, Franz Wittmann, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (2361/37).
" " Weißgasse 5, Umbau von Werkstätten zu Wohnungen, Otto Bukowsky, im Hause, Bauführer Mm. Seb. Hoffelner, 8., Kochgasse 36 (2429/37).
" " Bergsteiggasse 6, Magazin, Rud. und Thekla Brückl, im Hause, Bauführer Bm. Jul. Steiner, 13., Kienmayergasse 37 (2470/37).

18. Bezirk: Schopenhauerstraße 49, Bauabänderung (Schule), Verein zur Förderung des Schulwesens, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader, 18., Währingerstraße 147 (9115).

19. Bezirk: Kahlenbergerstraße, E.-Z. 896, Nußdorf, Zubau zu einem Siedlungshaus, Georg und Maria Focke, Kahlenbergerstraße 312, Bauführer Bm. Ing. Rud. Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (K—135/37—B).
" " Diemgasse 6, Umbau von Kinoräumen in Wohnungen, Leopold Kranzl in Thumritz, Post Japons, N.-Ö., Bauführer Bm. Karl Schrott, Mauer bei Wien (D—72/37—B).
" " Hackhofergasse 5, Einbau eines Benzinabscheiders, August Walden, im Hause, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädterstraße 154 (H—342/37—B).
" " Leidesdorfgasse 17, Zubau einer Veranda, Franz Spieß, im Hause, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (L—55/37—B).

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

19. Bezirk: Grinzingerstraße 29, Zubau eines Balkons, Albert und Anna Hechtenberg, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (G—156/37—B).

" " Vormosergasse 6, Einbau eines Baderaumes in die Küche, Juliana Bachrach, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Joh. Groß, 17., Dornbacherstraße 4 a (B—5/37—B).

" " Hackhofergasse 6, Einbau von 2 Zimmern im Dachgeschoß, Gustav Waßmann, im Hause, Bauführer Zm. Josef Verein, 19., Grinzingerstraße 119 (H—360/37—B).

20. Bezirk: Marchfeldstraße 25, Lokal, Jos. Schresler, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauerlände 58 (8903).

" " Forsthausgasse 18/20, Hallenerweiterungsbau, Baugesellschaft Paitl u. Meißner, im Hause, Bauführer Bm. Franz Paitl, 19., Krottenbachstraße 190 (9014).

" " Othmargasse, Bedürfnisanstalt, Bauunternehmung Wilhelm Beetz, G. m. b. H., 3., Erdbergstraße 17, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erdbergstraße 90 (9201).

" " Handelskai 129, Arbeiterspeiseraum, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kellner A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Lorenz Maringer, 18., Währingerstraße 138 (9202).

" " Pasettistraße 25, Türvermauerung, Freide Kohn, 20., Brigittaplatz 18, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (9248).

" " Treustraße 77, Magazin, J. Zloczover u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauerlände 58 (8689).

21. Bezirk: Kleingartengebiet Mexiko, P. 7, Industriestraße, Erweiterung eines Holzhauses, Stefanie Marhold, 1., Freyung 4, Bauführer Zm. Anton Tauber, 3., Grasbergergasse 53 (G 389/37).

" " P. 42, E.-Z. 869, Gst. 1087/42, Gdb. Stadlau, Stockwerksaufsetzung, Käthe Heinrichsberger, 21., Wurmbrandgasse 6, Bauführer Bm. Anton Kiesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 402/37).

" " Groß-Jedlersdorfer Friedhof, Zubau zum Totengräberwohnhaus, Umgestaltung der Aufbahrungshalle usw., Stadt Wien, M.-Abt. 20, Bauführer unkannt (9264).

" " Stammersdorfer Friedhof, Umgestaltung des Verwaltungsgebäudes, Stadt Wien, M.-Abt. 20, Bauführer unbekannt (9265).

" " Kagraner Friedhof, Zubau zur Aufbahrungshalle, Stadt Wien, M.-Abt. 20, Bauführer unbekannt (9266).

" " Jedleseer Friedhof, Zubau zum Totengräberwohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 20, Bauführer unbekannt (9267)

Renovierungen.

1. Bezirk: Kohlmarkt 5, Bauführer Baugesellschaft Loria u. Co., 19., Heiligenstädterstraße 78 (9095).

" " Marienstiege 1, Bauführer Mm. Johann Haiden, 17., Rokitanskygasse 4 (9123).

Austria Österreichisches Erzeugnis
Feuermauern und fertige Fassaden jeder Art
erhalten nachträglich einen
DAUERSCHUTZ
gegen
SCHLAGREGEN
durch das
wasserabweisende farblose Imprägniermittel
MUREXIN-„A"
CHEMISCHE FABRIK
„LABOR-FAC"
WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 72 / TEL. B-39-5 40 SERIE

2. Bezirk: Untere Augartenstraße 40, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (8860).

3. Bezirk: Auenbruggergasse 2, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32/34 (8946).

" " Wassergasse 23, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (9107).

" " Rennweg 5 a, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (9179).

" " Rasumofskygasse 28, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (9189).

4. Bezirk: Theresianumgasse 23, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (8943).

5. Bezirk: Nikolsdorfergasse 27/29, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (9070).

" " Rechte Wienzeile 165, Schönbrunnerstraße 112, Bauführer Bm. C. u. A. Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (9101).

" " Schönbrunnerstraße 109, Bauführer Bm. C. u A. Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (9102).

6. Bezirk: Theobaldgasse 17, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (9071)

" " Linke Wienzeile 46, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32/34 (9238).

7. Bezirk: Burggasse 78/80, Bauführer Bm. Adolf Brich, 7., Zollergasse 18/20 (8857).

" " Burggasse 2, Bauführer Bm. Karl Richter, 19., Sandgasse 48 (8899).

" " Spittelberggasse 12, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (9069).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

7. Bezirk: Burggasse 25, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (9106).

8. Bezirk: Lerchengasse 19, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (8863).

12. Bezirk: Schönbrunnerstraße 175, Bauführer Bm. Fa. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (2845).

" " Rosaliagasse 26, Bauführer Bm. Ing. Hans Fučik, 12., Rotenmühlgasse 38 (2846).

" " Aßmayergasse 11, Bauführer Bm. Ing. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (2847).

" " Korbergasse 3, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 B (2848).

" " Gierstergasse 14, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2693).

" " Schönbrunnerstraße 280, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2694).

" " Pohlgasse 28, Bauführer Bm. Johann Kiesling, 14., Toßgasse 11 (2695).

" " Gaudenzdorfer Gürtel 41, Bauführer Bm. Ludwig Weber, im Hause (2696).

" " Pohlgasse 3a, Bauführer Bm. Johann Lender, 17., Jörgerstraße 32 (2697).

" " Sagedergasse 1, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (2698).

" " Reschgasse 12, Bauführer Bm. Fa. Weiß & Co., 6., Millergasse 15 (2751).

" " Grieshofgasse 1, Bauführer Mm. T. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (2771).

" " Meidlinger Hauptstraße 1, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunnerstraße 264 (2772).

" " Belghofergasse 38, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schlöglgasse 28 (2773).

" " Pohlgasse 32, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (2793).

13. Bezirk: Hadikgasse 38, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (4335).

" " Linzerstraße 185, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32/34 (4334).

" " Bujattigasse, „Zum schweinernen Frack", Hütteldorf, Bauführer Bauunternehmung Karl L. Schwetz & Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (4383).

" " Sauraugasse 4, Bauführer Bm. Arch. W. Hules Witwe, 17., Horneckgasse 8 (4419).

" " Elßlergasse 26, Bauführer Bm. Wilhelm Passini, 9., Glasergasse 5 (4540).

" " Mitisgasse 32, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (4542).

Abbruch.

16. Bezirk: Friedmanngasse 46 und 48, Reinhartgasse 26, Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt 32, Bauführer unbekannt (8812).

Grundabteilungen.

4. Bezirk: Wieden, E.-Z. 460, Gst. 696, Wolffenberg-Galvagni (9199).

13. Bezirk: Breitensee, E.-Z. 578, Haustein und Genossen (8996).

" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1755, Gst. 698/2, 699/2, 700/2, Frieda Müller (9261).

" " E.-Z. 565, Lainz, Anna Szkokan, 9., Mariannengasse 2 (4261).

" " E.-Z. 417, Lainz, Leopold und Luise Judendorfer, 13., Rotenberggasse 14 (4414).

" " E.-Z. 87, Hacking, Ida Frommer und Mitbesitzer, 7., Neubaugasse 78 (4415).

17. Bezirk: Zunächst Zwerngasse, Gst. 881/2 und 881/5, E.-Z. 2008 und 2094, Dornbach, Dr. Karl und Karoline Maschka, Gertrud Seyß-Inquart (2457/37).

" " Dornbach, E.-Z. 391, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (9262).

19. Bezirk: E.-Z. 61, Ober-Döbling, Vereinigung der Bundeskriminalbeamten Österreichs, 9., Roßauerlände 7 (3—113/37—B).

Lichtpause- und Plandruck-Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere
Otto Weiser
Wien, VI. Mollardgasse 85a
Linke Wienzeile 178
Telephon B 28-4-69

19. Bezirk: E.-Z. 670, Unter-Sievering, Bertha Stern, 5., Kliebergasse 15/13 (3—129/37—B).

" " E.-Z. 553, Unter-Sievering, Arnold Barber, Bm., 18., Gersthoferstraße 131 (3—131/37—B).

21. Bezirk: Hirschstetten, E.-Z. 19, Gst. 63, 82, 89, 325, 326/2, 367, 404, 405, 483, Emmerich und Eva Ondre (8908).

" " Hirschstetten, E.-Z. 23, Gst. 312/2, Stanislaus Simon (8918).

" " Aspern, E.-Z. 302, Gst. 1163/1, Jos. und Marie Bader (8919).

" " Groß-Jedlersdorf I, E.-Z. 928, Gst. 572/75, Doktor Moritz Ascher (9230).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.-Z. 1485, Kraftwerk Engerthstraße, Gemeinde Wien—städt. Elektrizitätswerke (9030).

3. Bezirk: Kölblgasse-Obere Bahngasse, E.-Z. 2955, P. 1195/26, Anton Müller (9191).

11. Bezirk: Unterfeldgasse, E.-Z. 662, Simmering, Gst. 804/18 und 804/19, Wilhelm Kaiser, 11., Hasenleitengasse 6 (1379/37).

" " Simmeringer Hauptstraße 38/40-Leberstraße 34, Maschinen- und Waggonbaufabriks A. G., im Hause (1403/37).

13. Bezirk: Turgenewgasse, E.-Z. 1007, Ober-St. Veit, Hermine Plan, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 5 (4410).

" " Kraelitzgasse, E.-Z. 917, Speising, Rosa Pflanz, 13., Hetzendorferstraße 162 (4412).

" " Fourniergasse, E.-Z. 791, Speising, Franz Pertl, 13., Biraghigasse 26 (4461).

" " Dostojewskijgasse, E.-Z. 2431, Ober-St. Veit, Lorenz Grimm, 13., Isbarygasse 5/7 (4462).

" " Küniglberggasse 54/56, Dr. Karl Sartori, 13., Küniglberggasse 54 (4210).

" " Zolagasse 15, E.-Z. 864, Hütteldorf, G. Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 A (4259).

" " E.-Z. 618, Speising, L. Gussenbauer, 4., Karolinengasse 17 (4292).

" " Gasse 2, bei Testarellogasse 7, E.-Z. 175, Ober-St. Veit, Dr. Oskar Schenk, 12., Hofbauergasse 3 (4293).

" " E.-Z. 990, Breitensee, Milka Howanietz, 13., Ameisbachzeile 57 (4294).

" " E.-Z. 2459, Ober-St. Veit, Hans Alscher, 13., Hadikgasse 108 (4295).

" " E.-Z. 2452, Ober-St. Veit, Hans Alscher, 13., Hadikgasse 108 (4296).

" " Dostojewskijgasse (29), E.-Z. —, Ober-St. Veit, Josef Woharcik, 13., —— (4297).

" " Dostojewskijgasse (27), Ober-St. Veit, Anny Hirt, 13., —— (4298).

" " Dostojewskijgasse 16, E.-Z. 2119, Ober-St. Veit, Emma Huber, im Hause (4322).

" " Bensasteig, M.-Abt. 27 (4323).

" " Schönbachgasse, M.-Abt. 27 (4324).

" " Rosental, M.-Abt. 27 (4325).

" " Hütteldorferstraße 116, E.-Z. 111, Breitensee, Johann Schemer, 5., Wehrgasse 17 (4371).

" " Verlängerte Elisabeth-Allee, E.-Z. 737, Hietzing, Hermann Lustig, 14., Oelweingasse 35 (4110).

" " Steinböckengasse, E.-Z. 852, Hütteldorf, Josef Friedrich, 13., Veitingergasse 53 (4260).

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

13. Bezirk: Biraghigasse-Josef-Kyrle-Gasse, E.-Z. 382, Speising, Viktor u. Berta Hof, Tullnerbach, Hauptstraße 41 (4291).
" " Gasse 8, Würzburggasse, E.-Z. 1051, Lainz, Josef Geiger, 13., Josef-Gangl-Gasse 30 (4321).
" " E.-Z. 235, Hütteldorf, Karl Herbert u. Mitbes., Adresse unbekannt (4407).
" " Turgenewgasse, E.-Z. 1007, Ober-St. Veit, Hermine Plan, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 5 (4408).
" " Jupiterweg, E.-Z. 1543, Hütteldorf, Robert Bohacek, 13., Jupiterweg 49 (4409).
" " Linzerstraße, E.-Z. 165, Hütteldorf, Franz Schwarzenberger, 13., Linzerstraße 437 (4459).
" " Björnsongasse, E.-Z. 880, Speising, Johann Spreitzhofer, 10., Quellenstraße 39 (4460).

17. Bezirk: Nattergasse 19 (Wohnhausprojekt), M.-Abt. 24 (2206/37).
" " Dornbacherstraße 15 a, Heinrich u. Franziska Lorenz, 5., Wiedner Hauptstraße 136 (2238/37).
" " Tiefau, Gst. 257/11 in E.-Z. 307/N, Marie u. Franz Herrmann, 18., Dempscherhof (2248/37).
" " Klampfelberggasse, E.-Z. 813, 375, 435/Dornbach, Josef Anger und Marie Gruber (2437/37).

19. Bezirk: E.-Z. 911, Grinzing, Dr. Hubert u. Luise Hickel, 19., Schreiberweg 98 (1—94/37—B).
" " E.-Z. 492, Unter-Sievering, Karoline Holzinger, 14., Illekgasse 20/16 (1—95/37—B).
" " E.-Z. 670, Unter-Sievering, Bertha Stern, 5., Kliebergasse 15/13 (1—96/37—B).
" " E.-Z. 1090, Himmelstraße, Alice Bendekowitz durch Ziv.-Arch. Rudolf Eisler, 19., Grinzingersteig 5 (2—54/37—B).
" " E.-Z. 440, Unter-Döbling, Führer-Haimendorf durch Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (2—55/37—B).

21. Bezirk: Rittingergasse, Baustelle 19 u. 20, Gdb. Gr.-Jedlersdf., Agnes Damaschko, 4., Danhausergasse 6 (C 218/37).
" " Parz. 329, E.-Z. 749, Gdb. Strebersdorf, Dr. Albert-Geßmann-Gasse, Deutscher Turnverein Strebersdorf durch Fr. Richter, Rußbergstraße 82 (C 221/37).
" " E.-Z. 1370, Gst. 636/2, Gdb. Leopoldau, Leopoldine Petz, 14., Goldschlagstraße 36/II (C 222/37).
" " Wurmbrandgasse 6, Parz. 65, Gst. 220/5 u. 220/6, E.-Z. 115, Gdb. Hirschstetten, Käthe Heinrichsberger, im Hause (C 223/37).
" " E.-Z. 1140 u. 152, Gst. 414 und 415, Bauplatz 8, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Ernst Zavadil, 21., Shuttleworthstraße 6 (C 224/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 6. bis 12. Juni 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 44.882 *q*, um 1003 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei sehr reichlichen Zufuhren war der Marktverkehr in der abgelaufenen Woche sehr lebhaft und die Preise zeigten, mit Ausnahme jener für Häuptelsalat, durchwegs Senkungen. So verbilligten sich einh. u. ital. Zuckererbsen, ital. grüne Bohnen, ausländ. Einlegegurken, Gärtner- und Schlangengurken, ital. Gurken, ägypt. und ital. Tomaten, Speisekürbisse, einheim. Weißkraut, Kohlrabi, Rhabarber, heurige Salatrüben, ägypt. Zwiebeln. Neu langten diese Woche ein: ungar. Spargelfisolen u. jugoslaw. Spargelfisolen.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln, Tomaten. Bulgarien: Paprika. Italien: Fisolen, Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Erbsen. Ungarn: Einlegegurken, Spargelbohnen, Kürbisse.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol per Stck. Ia 24—90, IIa 20—24, Suppenkarfiol 10—20, Zuckererbsen hies. per *kg* 20—50, ital. 30—40, ital. grüne Bohnen per *kg* 70—90, ausländ. Einlegegurken per *kg* 120—150, Gärtner Salatgurken per *kg* 80—120, Schlangengurken 90—110, ital. 70—110, Tomaten per *kg* ägypt. und ital. 80—90, grüner Paprika per Stck. 30—36, einheim. Speisekürbisse per *kg* 100—120, Kohl per Stck. Ia 12—24, IIa 4—8, Weißkraut einheim. per Stck. 15—34, hies. Häuptelsalat per Stck. Ia 10—15, IIa 6—7, Kochsalat Ia per Stck. 5—8, IIa 2—4, Neuseeländerspinat per *kg* 48—60, Wiener Blätter 30—60, Stengel 20—50, Kohlrabi per St. Ia 5—10, IIa 3—4, Rhabarber per *kg* 30—60, einheim. Tafelspargel per *kg* 60—140, Suppen 20—30, Salatrüben per Stck. 5—12, Salatsellerie per *kg* 180—220, ägypt. Zwiebeln per *kg* 38—40, heurige Gärtnerzwiebeln per Bund 7—12, ital. rote Zwiebeln per *kg* 38—40.

Kartoffeln: Zufuhren: 19.445 *q*, um 2312 *q* weniger als in der Vorwoche. Erstmalig langten diese Woche ungar. heurige ein. Ital. heurige ermäßigten sich um 3 *g*, die hies. alte Ware ist fast völlig aufgebraucht.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 11—15, Kipfler 13—15, ital. heurige 23—30, ungar. heurige 19—20.

Obst: Zufuhren: 12.072 *q*, um 4246 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung ist auf starke Anlieferungen an Ananaserdbeeren und Kirschen zurückzuführen. Billiger wurden: Bananen, Ananaserdbeeren, inländ. u. ausländ. Walderdbeeren, Johannisbeeren, Kirschen ital. u. ungar. (letztere erhöhten sich in der oberen Grenze um 10 *g*). Teurer wurden: ital. Aprikosen. Neu kamen auf den Markt einheim. Heidelbeeren, ital. Feigen und Pfirsiche.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Ananaserdbeeren. Italien: Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche, Feigen, Johannisbeeren und Ananaserdbeeren. Ungarn: Kirschen, Johannis-, Stachelbeeren, Ananaserdbeeren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Ananaserdbeeren einheim. 90—140, ausländ 80—180, Walderdbeeren 140—180, Gartenerdbeeren 270—400, ausländ. Johannisbeeren 65—130, Heidelbeeren 110—140, ungar. Stachelbeeren 100—120, Tiroler Champagnerreinetten Kistenware 140—180, argent. Apfel Kistenware 140—180, ital. Aprikosen 180—220, Kirschen per *kg* einheim. 60—110, Görzer 100—110, ital. 65—170, ungar. 65—150, ital. Pfirsiche 150—220, Bananen 110—170.

Agrumen: Zufuhren: 1539 *q*, um 1083 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Orangenzufuhren sind erschöpft, Zitronen zeigen steigende Preise.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Ital. Blutorangen 100—120, spanische 50—60, Zitronen per Stck. 10—15.

Pilze: Zufuhren: 37 *q*, um 7 *q* mehr als in der Vorwoche. Diese Woche langten erstmalig Mürztaler Herrenpilze ein. Infolge der starken Anlieferungen verbilligten sich Champignons, Herrenpilze und Rötlinge.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 200—300, Herrenpilze 120—400, Rötlinge 180—240.

Butter: Zufuhren: 237 *q*, um 9 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—350.

Eier: Zufuhren: 1,588.000 Stück, um 82.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel Frischeier per Stck. 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt erhöhten sich bei geringerem Angebot mittlere und mindere Ochsen um 5 *g* per *kg*, teilweise auch um mehr. Ia Ochsen, die weniger gut gefragt waren, notierten unver-

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ändert. Gute Kühe waren um 3—5 g per *kg* teurer, Stiere verteuerten sich im allgemeinen bei guter Nachfrage und äußerst flottem Abverkauf um 3 g, Beinlvieh um 3—5 g per *kg*. Nachmarkt: Guter Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 94—146, jugoslaw. 114—142, poln. IIa 123—125, IIIa 120, rumän. 116—143, ungar. Ia 138—146, IIa 135—137, Stiere 93—118, Kühe 93—122, Beinlvieh 55—92.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt erzielten leichte Fleischschweine bei gutem Geschäftsgang feste Vorwochenpreise, schwere Ware verbilligte sich um 2—3 g per *kg*. Fettschweine waren um 3—5 g, Banater Schweine um 2—3 g per *kg* billiger: Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr. Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—174, Fettschweine lebend 145—163.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich um 20—40 g per *kg*, Weidner Kälber waren in der Ia-Qualität um 20 g per *kg*, und in den minderen Sorten um 30 g per *kg* billiger, teilweise auch um mehr. Weidner Fleischschweine behaupteten die Vorwochenpreise gut, während sich Weidner Fettschweine bis um 5 g per *kg* verbilligten. Der Verkehr in den übrigen Kleintieren war bereits saisongemäß belanglos. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurde annähernd zum Vorwochenpreis von 130—210 g per *kg* abgesetzt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—170, ausgeweid. 140—210, Fleischschweine ausgeweid. 180—215, Fettschweine ausgeweid. Ia 180—190, Lämmer ausgeweid. Ia 140, IIIa 90, Schafe ausgeweid. ohne Fell IIa 120, Kitzen ausgeweid. 90—140, Ziegen ausgeweid. IIIa 50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 9 Waggons mit 56,5 *t*, waren somit um 1 Waggon mit 0,5 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Zu Wochenbeginn blieben die vorwöchentlichen Schlußkurse in Geltung. Bereits Dienstag trat jedoch bei Kälbern eine beachtliche Preissenkung ein, die an den folgenden Tagen anhielt. Rindfleisch war bei guter Nachfrage fester, Schweine behaupteten im allgemeinen ihre Preise.

Teurer wurden: Rindfleisch IIa in der unteren Grenze um 10 g (180—210), IIIa um 10 g (150—190), Jungschweinefleisch, Schlegel um 5 g (220—230).

Billiger wurden: Kalbfleisch vord. Stutzen um 10—20 g (150—170), hint. um 30 g (240—270), Schweinefleisch abgezogen, Karree um 5—10 g (235—260), jugoslaw. halbe Mangalica um 10—20 g (180—200), Jungschweinefleisch, Karree um 5 g (225—245), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (190—215), Kälber inländ. um 15—20 g (130—210), poln. um 20—40 g (125—180), ungar. um 10—20 g (190—210), Fettschweine um 5—15 g (170—200), halbe abgezogene in der oberen Grenze um 5 g (210—220), Schafe in der unteren Grenze um 20 g (80—160), Lämmer in der unteren Grenze um 10 g (100—140), Speck in der unteren Grenze um 5 g (155—185), Bauchfilz in der oberen Grenze um 5 g (200—205).

Kleinhandel: Bei mäßigem Geschäftsverkehr und verringerter Nachfrage blieb Rindfleisch im allgemeinen unverändert, während sich Kalbfleisch um 20 g, abgezogenes Schweinefleisch um 10 g (mit Ausnahme der unverändert gebliebenen gefragteren Sorten) verbilligte. Auch Kitzen zeigten leichte Preisermäßigungen, Fettstoffe blieben unverändert.

Teurer wurden: Rindfleisch, Rostbraten, Beiried in der oberen Grenze um 20 g (300—360), Jungschweinefleisch, Schulter in der unteren Grenze um 10 g (250—260).

Billiger wurden: Kalbfleisch, vord. um 10—20 g (200—240), Nieren- und Schlußbraten um 20 g (300—320), Schulter ausgelöst um 20 g (340—380), Schnitzel um 20 g (500—540), Schweinefleisch abgezogen, Schlegel mit Bein in der unteren Grenze um 10 g (250—300), Schulter mit Bein um 10 g (240—270), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (300—340), Kitzfleisch, hint. Viertel in der unteren Grenze um 20 g (220—240), Kitzen halbe in der oberen Grenze um 20 g (200—220), Kitzen ganz, ohne Fell, in der oberen Grenze um 20 g (200—220).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Enten verbilligten sich.

Preise: Backhühner per Stck. 140—350, per *kg* 300—440, Brathühner per Stck. 280—350, per *kg* 300—440, Suppenhühner per *kg* 200—280, Poularden per *kg* 420—450, steir. 400—450, Fettenten per *kg* 200—280, Fettgänse per *kg* 200—300, Rehrücken per *kg* 350—400, Rehschlegel 350—380, Rehschulter 250.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 1632 *kg* 90, Angler Deutschland 60 *kg* 220—240, Kabeljaufilet Deutschland 2210 *kg* 150, Seelachs Deutschland 1042 *kg* 80, Filet 260 *kg* 125, Forellen leb. o.-ö. 120 *kg* 850, Karpfen leb. jugoslaw. 7107 *kg* 200, Reinanken tot Vorarlberg 150 *kg* 260, Weißfische leb. n.-ö. 120 *kg* 120, tot n.-ö. 180 *kg* 25—80, Zander tot Estland 730 *kg* 350, Krebse leb. jugoslaw. 80 *kg* 800—1200; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Mai und Mitte Juni 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Spinat um 7—30 g per *kg*, Tischbutter um 10—20 g per *kg*.

Billiger wurden: Kohl um 200—400 g per 30 Stück, ital. grüne Bohnen um 40—50 g per *kg*, hiesiger Salat um 150 g per 30 Stück, Gurken um 145—150 g per *kg*, ital. heurige Kartoffeln um 6—9 g per *kg*, Schmalz um 5—10 g per *kg*, Filz um 5—15 g per *kg*, Speck um 15—20 g per *kg*, Wirtschaftsmargarine um 15—24 g per *kg*, Pflanzenfett um 5—13 g per *kg*, Speiseöl um 4—6 g per *kg*, Eier besserer Qualität um ½ g (bei gleichzeitiger Erhöhung der Preise für die billigere Ware um den gleichen Betrag).

Kleinhandel:

Teurer wurden: Spinat um 8—30 g per *kg*, Tischbutter um 10—20 g per *kg*, Eier besserer Qualität um ½ g, Rindfleisch (einzelne Sorten) bis 20 g per *kg*, Schweinefleisch um 20—40 g.

Billiger wurden: Kohl um 11—16 g per Stück, ital. grüne Erbsen um 45—65 g per *kg*, ital. grüne Bohnen um 50—68 g per *kg*, Salat (besserer Qualität) um 10 g per Stück, Gurken um 150—170 g per *kg*, Karfiol um 30—90 g per Stück, ital. heurige Kartoffeln um 9—11 g per *kg*, Schmalz minderer Qualität um 20 g per *kg*, Filz minderer Qualität um 10 g, Wirtschaftsmargarine um 12 g per *kg*, Pflanzenfett um 10—28 g per *kg*, Speiseöl um 10 g (die billigen Sorten), vorderes Rindfleisch teilweise um 20 g, Kalbfleisch um 20—40 g per *kg*.

Die Gemüsepreise zeigen im allgemeinen — bis auf jene für Spinat, die wegen des geringen Angebotes angezogen haben — saisongemäße Verbilligungen. Inländische Kartoffeln sind fast vollständig aufgebraucht und wurden daher beim Vergleich nicht mehr berücksichtigt. Die ital. heurigen Kartoffeln haben bei reichlichem Angebot die angegebene Verbilligung erfahren, wobei noch das bereits beginnende Angebot an ungar. heurigen Kartoffeln sich preisermäßigend auswirkte. Die Preisschwankungen bei Eiern sind auf die derzeitigen Beschickungsverhältnisse bzw. auf die Aufkäufe für Konservierungszwecke zurückzuführen; im allgemeinen kann die Preislage als unverändert bezeichnet werden. Bei Fettstoffen zeigt sich — worauf schon im letzten Bericht verwiesen wurde — als Auswirkung der durch das andauernde Schönwetter verursachten Änderung der Ernährungsweise eine saisongemäße Verbilligung. Bei Speck kam diese Preissenkung bisher nur innerhalb der notierten Preisspanne zur Auswirkung. Die bereits im Vormonat angekündigte Erhöhung der Butterpreise hat sich nunmehr allgemeiner durchgesetzt und kommt im oben angegebenen Ausmaß zum Ausdruck. Die weitere Preissenkung bei Margarine und Pflanzenfett ist, wie schon im letzten

Gegründet 1819 **Erste** Gegründet 1819
österreichische Spar-Casse
Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Bericht gesagt wurde, durch die Verhältnisse auf dem Weltmarkt, mehr aber noch auf den scharfen Konkurrenzkampf in dieser Industrie zurückzuführen. Das gleiche gilt auch für Speiseöl. Die mitgeteilten Preisänderungen bei Fleisch entsprechen der Entwicklung der Viehmärkte. Bei den abnormen Temperaturen der letzten Zeit hat Rindfleisch seiner besseren Haltbarkeit halber die angegebene Preiserhöhung erfahren, während Kalbfleisch, da nicht so haltbar und daher jetzt geringer gefragt, gerade in der Vorwoche einen besonderen Preissturz erfahren hat. Die Erhöhung der Schweinefleischpreise, die sich übrigens auf gewisse Stücke beschränkt, stellt sich gleichfalls als Auswirkung der derzeitigen abnormen Situation dar. Von bestimmendem Einfluß auf die Preisbildung bei Schweinefleisch ist natürlich auch das andauernde Sinken der Fettstoffpreise.

Die Rathauswoche

Wien, 19. Juni 1937.

Drei Jahre Wiener Rathauswache.

Die Wiener Rathauswache beging am 12. d. M. im Beisein zahlreicher prominenter Persönlichkeiten und Gäste auf dem Rathausplatz die Feier ihres dreijährigen Bestandes und der Beeidigung der Jungmänner. Auf dem Festplatz, der von zahlreichen Zuschauern eingesäumt war, hatten eine Kompagnie der Frontmiliz mit Fahne und Musik, eine Halbkompagnie Gendarmerie, eine Kompagnie Berufspolizei mit Fahne, eine Kompagnie der Rathauswache mit Fahne, eine Kompagnie der städtischen Feuerwehr mit Musik sowie je ein Zug der Betriebsmiliz der städtischen Straßenbahner, der Bediensteten der städtischen Gaswerke und der städtischen Elektrizitätswerke Aufstellung genommen. Das Kommando über die ausgerückten Formationen führte der Kommandant der Rathauswache Oberstleutnant Frankl-Seeborn.

Vor der Turmnische war ein Feldaltar aufgestellt, an dem Propst Dr. Wildenauer die Feldmesse las und nach dem Evangelium eine die Bedeutung des Tages würdigende Ansprache hielt. Während der Messe brachte die Feuerwehrkapelle die „Deutsche Messe" von Schubert zur Aufführung. Nach der Messe betrat Bürgermeister Richard Schmitz die Rednertribüne, begrüßte Festgäste und Truppen und führte unter anderem aus:

„Männer der Wiener Rathauswache! Diese Anrede enthält ein Programm. Sie erinnert Euch, daß Ihr im öffentlichen Dienst steht, ein Beruf, der von vielen ersehnt wird. Für den Wiener ist es eine besondere Freude, seiner Heimatstadt, der Hauptstadt des Vaterlandes, dienen zu können. Das zweite Wort heißt Wache, denn Ihr seid eingegliedert in die Organisation des Sicherheitsdienstes unserer Stadt und Ihr erfüllt in enger Verbindung mit der Bundespolizei Eure Dienstesobliegenheiten. Das Rathaus ist die innerste Herzkammer der Hauptstadt, den Dienst im Rathaus zu versehen, ist daher eine Funktion von besonderem Range. Zwischen dem Rathaus und dem Wiener Volke hat seit den Tagen Luegers immer eine enge Beziehung bestanden. Darum blickt das Volk von Wien mit Liebe und Stolz auf das Rathaus, dessen Wache Ihr seid. Jungmänner! Ihr seid alle gediente Soldaten, die wissen, daß die Waffentüchtigkeit und Waffenehre des Mannes als der schönste Ausdruck wahrer und edler Mannhaftigkeit gilt. In dieser feierlichen Stunde werdet Ihr den Eid ablegen. Bei Männern von Ehre gibt es nur ein Manneswort, es gilt für den Dienst und im Privatleben. Was Ihr gelobt, gelobt Ihr also unteilbar für Euer ganzes Leben. Jede Stunde Eures Lebens steht unter dem Lichte des Eides. Das gilt für jeden Mann, in erhöhtem Maße aber für die Männer, die das Vaterland zum Waffendienst berufen hat, damit sie die Waffen tragen und führen im Dienste und für das Wohl unseres Vaterlandes. Ich grüße Euch, Ihr Jungmänner der Wiener Rathauswache! Erlebt die Stunde Eurer feierlichen Eidesleistung mit dem klaren Bewußtsein und mit dem festen Entschluß, die Erinnerung an diese Stunde Euer ganzes Leben lang zu bewahren, auf daß man einst von Euch sagen kann, sie waren Männer der Wiener Rathauswache, das heißt, sie waren Ehrenmänner, sie waren echte Österreicher, sie haben unserer soldatischen Tradition Ruhm bereitet, sie waren gute, tüchtige Wiener!"

Nun verlas Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch die Eidesformel, die von den Jungmännern mit den Worten „So wahr mir Gott helfe" bekräftigt wurde. Hierauf richtete Oberstleutnant Frankl-Seeborn an die Rathauswache eine zündende Ansprache, in der er auch dem Bürgermeister für die besondere Aufmerksamkeit dankte, die dieser dem nun 3 Jahre bestehenden Wachekorps schenkt. Zum Abschluß der Feier defilierten die ausgerückten Formationen vor dem Bürgermeister und den Festgästen.

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Der Bürgermeister Firmpate von Wiener Fortbildungsschülern.

Der Fortbildungsschulrat für Wien hat auch heuer eine Firmungsaktion für seine Schüler und Schülerinnen durchgeführt, bei der 355 Lehrlinge und 130 Lehrmädchen in drei Gruppen das Sakrament der Firmung empfingen. Firmpaten waren der Bürgermeister und Frau Josefine Schmitz. Die Firmung spendeten Kardinal Innitzer, der Apostolische Nuntius Erzbischof Cicognani und Weihbischof Dr. Kamprath. Nach den Firmungen empfingen Bürgermeister Schmitz und Frau ihre Firmlinge im Festsaal des Rathauses, wo der Bürgermeister eine herzliche Ansprache an sie richtete. Unter Führung des Hofrates Dr. Gart vom Fortbildungsschulrat besuchten dann die ersten zwei Firmlingsgruppen das Stift Heiligenkreuz und die letzte Gruppe das Stift Göttweig, wo wie in Heiligenkreuz die Schlußandacht verrichtet wurde. Die erste Gruppe von Firmlingen versammelte sich am Abend ihres Firmungstages zur Firmerneuerung in der Michaelerkirche, zu der sich auch die Mehrzahl der Firmlinge des vorigen Jahres eingefunden hatte. Die symbolische Lichterübergabe zelebrierte Kardinal Innitzer.

Weihe der Herberge der Stadt Wien.

In feierlicher Weise wurde am 17. d. M. die Herberge der Stadt Wien für obdachlose Frauen, Mädchen und Mütter mit ihren Kindern, Wien, 12., Kastanienallee 2, durch Weihbischof Dr. Kamprath nach Zelebrierung einer hl. Messe eingeweiht. Hiebei würdigte der Weihbischof die echt christliche Familienpolitik des neuen Wien, worauf Bürgermeister Schmitz in einer Ansprache der segensreichen Wirkung der neugeschaffenen Herberge gedachte. Der erhebenden Feier wohnten zahlreiche Ehrengäste sowie die Spitzen des Magistrates bei.

Fürst Colonna an Bürgermeister Schmitz.

Der Gouverneur von Rom Fürst Colonna hat auf der Rückreise nach Rom an Bürgermeister Richard Schmitz folgende Depesche gerichtet: „Ich bitte Sie, sich gütigst zum Dolmetsch bei der Bevölkerung Ihrer gastfreundlichen Stadt, deren Geschicke Sie mit so viel Liebe lenken, zu machen und ihr den Ausdruck meines lebhaften Dankes für die überaus herzliche Aufnahme zu übermitteln. Nehmen Sie auch meine besten Wünsche. für Sie und Ihr segensreiches Werk entgegen, das Sie alltäglich für die von Ihnen geliebte Stadt vollbringen."

Besuche im Wiener Rathaus.

Auf der Durchreise nach Budapest traf am 14. d. M. eine Gruppe katholischer Journalisten aus verschiedenen Staaten in Wien ein, wo sie u. a. auch zahlreiche kommunale Einrichtungen einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Die Gäste machten auch eine Fahrt über die Höhenstraße und wurden in den Räumen des Kahlenberg-Restaurants vom Bürgermeister Schmitz begrüßt.

In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte am 16. d. M. Oberfenatsrat Jiresch 56 Maturanten, die aus Linz, Gmunden, Salzburg und Klagenfurt aus Anlaß einer Maturareise in Wien eingetroffen waren und überreichte ihnen hiebei Erinnerungsmedaillen mit dem Bildnis des Bürgermeisters Schmitz und einer Ansicht des Wiener Rathauses. Die jungen Leute besichtigten auch die Festräume des Rathauses.

Aus Anlaß des von der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst im Zusammenwirken mit dem Verein Wiener Festausschuß und dem Bundesministerium für Unterricht veranstalteten Internationalen Musikwettbewerbes für Gesang, Violine, Cello waren am 16. d. M. die Juroren der genannten Veranstaltung Gäste der Stadt Wien und wurden hiebei im Kursalon der Stadt Wien von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr namens der Stadtverwaltung begrüßt.

Eine Reisegruppe aus Vorarlberg von 60 Personen, die an einer vom Vaterländischen Frontwerk „Neues Leben" veranstalteten Fahrt nach Wien teilnahm, wurde am 15. d. M. vom Bürgermeister Schmitz in den Räumen des Kahlenberg-Restaurants namens der Stadt Wien willkommen geheißen. Die Gäste äußerten sich in begeisterten Worten über die Schönheit der Bundeshauptstadt.

Die auf einer Studienreise durch Österreich in Wien eingetroffenen Mitglieder des Fachvereines der Steinholzerzeuger in Berlin wurden am 17. d. M. vom Bürgermeister Schmitz in den Räumen des Kahlenberg-Restaurants namens der Stadt Wien begrüßt. Die neuen Anlagen fanden den ungeteilten Beifall der Gäste.

Rundschau

Die Herberge der Stadt Wien für obdachlose Frauen, Mädchen und Mütter mit ihren Kindern.

Das Obdachlosenheim der Stadt Wien, das der Unterbringung von Männern und Frauen dient, gliedert sich in das Asyl für Obdachlose und in das Dauerheim. Die Insassen des Asyles dürfen nur nächtigen und müssen untertags das Heim verlassen; sie erhalten abends und früh Suppe mit Brot. Seit 1935 findet auch eine einfache Mittagausspeisung, und zwar Suppe, Fleisch mit Gemüse und Brot oder Suppe, Mehlspeise und Brot, statt. Das Dauerheim ist eine Zwischenstufe zwischen Asyl und Versorgungshaus. Hier werden minderarbeitsfähige, nach Wien zuständige Personen aufgenommen und dauernd verpflegt, bis sie entweder entlassen werden können oder bei Eintritt vollkommener Arbeitsunfähigkeit einem Versorgungshaus übergeben werden müssen. Die Insassen des Dauerheimes müssen entweder in ihrem Handwerk arbeiten, wobei aber nur für den Anstaltsbedarf gearbeitet wird, oder sie werden, wenn sie ungelernte Arbeiter sind, bei der Hausreinigung, beim Kleben von Säcken, beim Einzählen von Nadeln und Hafteln beschäftigt. Hiefür wird eine kleine Entschädigung, 30 bis 50 Groschen täglich, gewährt.

Im Jahre 1934 hat Bürgermeister Richard Schmitz in einer Rede vor der Wiener Bürgerschaft eine gründliche Reform der Obdachlosenfürsorge angekündigt und seine Leitsätze entwickelt. Nunmehr ist nach Überwindung zahlreicher Schwierigkeiten die Durchführung des Reformprogrammes erfolgt. Die neue Stadtverwaltung hat eine Trennung der jugendlichen Personen bis zu 18 Jahren von den übrigen Obdachlosen durchgeführt. Für die männlichen Jugendlichen sorgen die von der Stadt Wien geförderten Privatheime (Theodorheim und Richardheim). Die Obdachlosen weiblichen Geschlechtes waren bisher in einem eigenen Gebäude, jedoch in unmittelbarer Nähe der Männerabteilung untergebracht. Aus begreiflichen Gründen ist es wünschenswert, die obdachlosen Frauen und Mädchen in größerer Entfernung von den obdachlosen Männern unterzubringen. Die Stadt Wien hat daher von dem „Ersten Asylverein in Wien — Hochschülerheim Meidling" das diesem Verein gehörige Gebäude im 12. Bezirk, Kastanienallee Nr. 2, angekauft. Dieses Gebäude ist zwar bereits im Jahre 1908 als Obdachlosenheim erbaut worden, bedurfte aber einer sehr gründlichen Instandsetzung. Die obdachlosen Frauen und Mädchen dürfen sich im Heim nur nachtsüber aufhalten und erhalten am Morgen und Abend eine dick eingekochte Suppe mit Brot. Bei Schlechtwetter und in der kälteren Jahreszeit steht ein Tagraum zur Verfügung. Hier findet auch eine Mittagausspeisung statt. Die Insassen müssen täglich beim Eintritt in das Heim ein Bad nehmen und erhalten eigene Anstaltskleidung, Hemd, Mantelkleid und Hausschuhe, um sie wieder an Ordnung und Sauberkeit zu gewöhnen.

Neu ist auch die Einrichtung eines Mütterheimes. In den beiden Seitenflügeln des Gebäudes wurden 30 Einzel-

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

räume für Mütter mit ihren Kindern geschaffen. Wenn eine Familie aus irgend einem Grunde die Wohnung verloren hatte, wurde sie bisher getrennt. Der Vater kam in das Obdachlosenheim für Männer, die Mutter in das Obdachlosenheim für Frauen, die Kinder wurden an die Kinderübernahmestelle abgegeben. Nunmehr soll jedoch wenigstens die Mutter mit ihren Kindern auch für die Zeit der Obdachlosigkeit beisammen bleiben und auch dem Vater ein zeitweiliger Besuch der Familie ermöglicht werden. Man rechnet mit fünfköpfigen Familien (Vater, Mutter und 3 Kindern). Der Vater wird nunmehr im Obdachlosenheim für Männer, und zwar im Dauerheim, untergebracht, damit er sich nicht etwa an das ungebundene Leben auf der Straße gewöhnt. Dort erhält er volle Verpflegung und muß dafür gegen die bereits erwähnte kleine Entschädigung Arbeitsdienste leisten. Die Mutter mit ihren Kindern dagegen kommt in das Mütterheim. Abends kann der Vater die Familie besuchen, ebenso Sonntags. Diese Unterbringung der Familie soll solange dauern, bis sie in einem Familienasyl untergebracht werden kann oder sonstwie eine ständige Wohnung erlangt. Die Insassen des Mütterheimes erhalten freie Unterkunft und volle Verpflegung, die Mütter müssen dafür bei Hausreinigungsarbeiten und dergleichen mithelfen. Für die Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder des Mütterheimes ist eine eigene Kinderkrippe, ein eigener Kindergarten und ein eigener Kinderhort eingerichtet. Die Kinderkrippe wird „St. Josefs-Krippe" genannt; ihr Betrieb wird durch das Mutterschutzwerk der Vaterländischen Front geführt.

Das Mütterheim hat einen Belagraum von 120 Betten, die Herberge für Frauen und Mädchen bietet für 500 Personen Unterkunft. In der Anstalt befindet sich auch eine der hl. Rosa von Lima geweihte Kapelle.

Neue städtische Straßenbauten.

Die systematische Neugestaltung der Verkehrsflächen unserer prächtigen Ringstraße, die im Vorjahr in der Umgebung der Oper begonnen wurde, findet heuer ihre Fortsetzung in dem zeitgemäßen Umbau des weiträumigen Platzes vor dem Burgtheater und der benachbarten Straßenzüge. Die umfangreichen und sorgfältig durchgeführten Studien und Vorarbeiten für diesen wichtigen Straßenbau sind nunmehr beendet und Bürgermeister Schmitz hat die erforderlichen Arbeitsvergebungen hiezu, die einen Aufwand von 765.000,— S bedingen, genehmigt. Die Durchführung der Arbeiten ist so geplant, daß der Theaterbetrieb dadurch nicht gestört wird. Sie werden daher hauptsächlich in die Zeit der Theaterferien fallen.

Die neue Platzgestaltung ist auf dem Grundsatz aufgebaut, den Fahrzeugen ausreichende Flächen für den Verkehr und die Aufstellung zuzuweisen, den Fußgängern ein gefahrloses Überschreiten des Platzes zu ermöglichen und schließlich die für den Verkehr nicht benötigten Flächen als Rasenanlagen auszubilden. Entlang der Straßenbahn werden den beiden Seitenflügeln des Theaters ausgedehnte Perrons vorgelagert und die dadurch stark betonte Seitenfahrbahn gewährleistet eine straffere Führung der Zu- und Abfahrt für die Theaterbesucher. Der eindeutigen Führung des Fahrzeugverkehres dienen auch Fahrbahnteiler, die in den zu beiden Seiten des Theaters führenden Straßen bei der Ausmündung in die Ringstraße angelegt werden. Zusammen mit den vorerwähnten Perrons, deren einer auch Einsteigstelle für die Straßenbahn ist, ermöglichen diese Fahrbahnteiler den Benützern der Ringstraßenalleen ein gesichertes Überschreiten des ganzen Platzes. Durch entsprechende Anlage der Gehsteige werden in Hinkunft auch für die vom Rathaus und Rathauspark zur Stadt strebenden Fußgänger die Übergänge über den Platz gesichert sein. Gegen den Volksgarten und gegen die Oppolzergasse zu werden Parkplätze mit geregelter Zu- und Abfahrt angelegt. Die den beiden Seitenflügeln des Gebäudes vorgelagerten, für Verkehrszwecke nicht benötigten Flächen und auch einzelne Flächen hinter dem Gebäude werden als Rasenflächen ausgestaltet, die nur einen niederen Steinsockel als Einfriedungen erhalten. Der vor dem Rathaus gelegene Einsteigperron der Straßenbahn wird aufgelassen und die Straßenbahnhaltestelle in die Allee rückverlegt werden. Die neuen Straßenflächen erhalten so wie die entlang des Rathausparkes liegenden Teile der Ringstraße einen Hartgußasphaltbelag. Hand in Hand mit den hauptsächlich während der Theaterferien auszuführenden Arbeiten erfolgt auch eine entsprechende Umgestaltung der Beleuchtungsanlagen.

Eine weitere Verschönerung der Ringstraßenanlagen betrifft die Herstellung von Rasenbetoneinfassungen in dem Bereich von der Bellaria bis zur Oper, die weitere S 40.000,— erfordert. Diese Einfassungen bestehen bekanntlich schon in einem großen Teil der Ringstraßenalleen und haben sich bestens bewährt.

Als weiterer wichtiger Straßenbau, der kürzlich zur Vergebung gelangte, verdient die Herstellung der zur Schlachthausbrücke gehörigen Straßenrampe mit einem Aufwand von mehr als S 200.000,— besondere Beachtung. Fast ebensoviel, nämlich S 190.000,—, kostet die für heuer in Aussicht genommene Fortsetzung der Neugestaltung des Rennweges, während die Straßenbauarbeiten im Bereich der Favoritenstraße S 125.000,— erfordern. Die Verbesserung der Straßendecke am Handelskai wird heuer mit einem Kostenbetrag von S 140.000,— zu Ende geführt. Aber auch die kleineren Straßenbauarbeiten, z. B. in der Straußengasse, Zeuggasse, Matthäusgasse, Lorbeergasse usw. erfordern einen Aufwand von mehr als S 100.000,—. Von den übrigen Arbeitsvergebungen seien noch die Anschaffung einer Kehrmaschine mit einem zusätzlichen Gerät zur automatischen Einsammlung des Kehrichts sowie die Bestellung von 800 Beleuchtungskörpern zur Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung erwähnt.

Autostraßen in Österreich.

Die Österreichische Verkehrswerbung — Werbedienst des Bundesministeriums für Handel und Verkehr bringt eine Karte 1 : 850.000 heraus, die für den Autofahrer bestimmt ist und einen wertvollen Behelf für ihn bedeuten wird. Sie verzeichnet Städte und Orte, nach Einwohnerzahl gestaffelt, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Seil- und Zahnradbahnen, Pässe, Flughafen, Straßenentfernungen, Straßensteigungen, Rechts- und Linksfahrordnung und Straßenzustand in exakter Weise und gibt auch Überblick über die Auskunftsstellen für Kraftfahrer sowie die Einreisebedingungen, nennt die wichtigsten Bergstraßen und empfehlenswerte Auto-Rundreisen in Österreich und Auto-Zufahrten nach Wien. Die neue Autokarte hat sich durch die genannten Vorzüge den Beifall des Publikums gesichert.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN IV., PRESSGASSE 24

Oct. 47

28. Juni 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 26 | Wien, 26. Juni 1937 | 45. Jahrgang

Wiener Bürgerschaft

Die Funktionsdauer der von Bürgermeister Richard Schmitz im Mai 1934 berufenen Wiener Bürgerschaft ist am 17. Mai d. J. abgelaufen. Infolge von Sterbefällen und Mandatsverzichten bestand die Stadtvertretung am Schluß ihrer ersten Funktionsperiode aus 54 Mitgliedern. Nunmehr hat Bürgermeister Schmitz im Einvernehmen mit der Vaterländischen Front und nach Fühlungnahme mit den hiefür in Betracht kommenden Faktoren folgende Persönlichkeiten zu Räten der Stadt Wien berufen:

Kulturelle Gemeinschaften:

Römisch-katholische Kirche:

Franz Kastl, Direktor-Stellvertreter der Caritas-Sterbevorsorge, Referent der Hauptstelle Männer der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien, Mitglied des Wiener Landesführerrates;

Monsignore Johann Schneider, Zentralsekretär der katholischen Gesellenvereine Österreichs;

Maria Strohmayer, Leiterin des Diözesanverbandes Wien der katholischen Mädchenvereine.

Evangelische Kirche:

Kommerzialrat Johann Wetjen, Kurator der Pfarrgemeinde A. B. Wien, Kaufmann.

Israelitische Religions-Gesellschaft:

Rechtsanwalt Dr. Jakob Ehrlich, Hauptmann a. D.

Kunst:

Akad. Bildhauer Gustav Gurschner.

Wissenschaft:

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Denk, Vorstand der II. chir. Universitäts-Klinik.

Schul-, Erziehungs- und Bildungswesen:

Ernst Graber, Oberrechnungsrat i. R., Obmann der Sektion der Familienerhalter in der Zentralvereinigung christlicher Angestellter in öffentlichen Diensten;

Dr. Alma Motzko, Landes-Frauenreferentin der V. F., Landesführung Wien;

Studienrat Dr. Viktor Trautzl, Direktor des Bundes-Realgymnasiums Wien 7., Vizepräsident des Katholischen Schulwerkes, Schriftsteller;

Rudolf Werner, Privatbeamter, erster Schriftführer des Reichsverbandes der Elternvereinigungen an den Mittelschulen usw. Österreichs;

Mina Wolfring, Leiterin des Mutterschutzwerkes der V. F.

Industrie:

Alfons Begle, Obmann des Verbandes der Arbeiter in der Lebens- und Genußmittelindustrie, Verbandssekretär der katholischen Gesellenvereine;

Kommerzialrat, Baurat h. c. Ing. Arno Demmer, Vizepräsident des Wiener Industriellenverbandes, Generaldirektor der Wiener Lokomotiv-Fabriks-A. G.;

Ing. Fritz Elsinger, Gesellschafter der Firma M. J. Elsinger & Söhne, Präsident des Burgenländischen Industriellenverbandes;

Julius Frumolt, Glasschleifer, Vorstandsmitglied der Gewerkschaft für die chemische Industrie, Vorstandsmitglied der Sozialen Arbeitsgemeinschaft Ottakring;

Kommerzialrat Karl Gräf, Präsident und leitender Verwaltungsrat der Automobilfabrik-A. G., vorm. Gräf & Stift;

Ing. Albert Hanzal, Oberingenieur der Wiener Eisenbau A. G.;

Hanns von Kniep, leitender Verwaltungsrat der Ersten Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kellner A. G., Vizepräsident des Wiener Industriellenverbandes, Präsident des Verbandes der Mühlenindustrie;

Richard Krejci, Textilarbeiter, Sekretär der Gewerkschaft der Arbeiter und Angestellten der Textil- und Bekleidungsindustrie;

Dkfm. Richard Nathschläger, Angestellter der Österreichischen Alpine Montangesellschaft, B.-O.-Leiterstellvertreter, Pressereferent der Sozialen Arbeitsgemeinschaft;

Ing. Eugen von Petravic, geschäftsführender Direktor und Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft für Feinmechanik vorm. J. Petravic & Co.;

Rudolf Schneller, Lackierermeister, Obmann der Werksgemeinschaft der „Elin" A. G. für elektrische Industrie;

Kommerzialrat Rudolf Uebelhör, Gesellschafter der Firma Franz Uebelhör.

Gewerbe:

Franz Bauer, Kellner, Obmann der Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel-, Gast- und Schankgewerbe;

Johann Cykanek, Monteur, Beirat der Landesführung Wien der V. F., Vorsitzender der Sozialen Arbeitsgemeinschaft Landstraße;

Dkfm. Karl Effenberger, Bäckermeister;

Georg Friedl, Photograph, Innungsmeister der Photographen-Innung, Mitglied des Landesfachbeirates Wien für das Gewerbe bei der Landesführung der V. F. in Wien;

Ing. Johann Groß, Architekt und Stadtbaumeister;

Rudolf Jirku, Friseurgehilfe, Fachlehrer an der Fortbildungsschule für Friseure;

Hans Moravec, Schneidermeister, Zunftmeister der Wiener Kleidermacherzunft;

Leopold Nedomansky, Hotelier;

Julius Obrutzka, Maurer, Jugendsekretär der Arbeiter im Baugewerbe;

Hans Preyer, Angestellter, Vorstandsmitglied des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten;

Karl Rehor, Sekretär, Landesreferent der Sozialen Arbeitsgemeinschaft für Wien, Bundes-Sozialreferent des Österreichischen Jungvolkes;

Alfred Simon, Autotaxiunternehmer, Zunftmeister-Stellvertreter der Wiener Fuhrwerkerzunft, Stadtgewerberat.

Handel (einschl. Verkehr):

Kommerzialrat Richard Diestler, Spezereiwaren-Großhändler, Altester der Kleinkaufmannschaft Wien;

Josef Einböck, Angestellter, B.-O.-Leiter und Obmann der Vertrauensmänner der Werksgemeinschaft;

Franz Gerstner, Kaufmann, Inhaber der Firma Nestler & Roesler;

Kommerzialrat Dr. Ludwig Herberth, Großkaufmann, Altester der Buchkaufmannschaft Wien;

Karl Holaubek, Straßenbahner-Sekretär, Landesredner der V. F. Wien;

Sebastian Jirek, Zunftmeister-Stellvertreter der Wiener Fuhrwerkerzunft, Bezirksführer-Stellvertreter der V. F. Neubau;

Hofrat Dr. Anton Kankovsky, Direktor der Unfallversicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen;

Alexander Knellinger, Handelsangestellter;

Kommerzialrat Leopold Langer, Präsident des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft;

Anton Rauch, Kaufmann, Vizepräsident der Reichsorganisation der Kaufleute Österreichs;

Ferdinand Rechberger, Obmann der Gewerkschaft der Arbeiter im Handel und Verkehr, Vorsitzender der Sozialen Arbeitsgemeinschaft Ottakring;

Bundesminister a. D. Dr. Ing. Ludwig Strobl, geschäftsführender Präsident der Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Konsumvereine Göc.

Landwirtschaft:

Ökonomierat Peter Bernreiter, Landwirt, Vizepräsident der Wiener Landwirtschaftskammer;

Dr. Ing. Franz Hengl, Weinhauer, Landesbauernführer, Präsident der Wiener Landwirtschaftskammer;

Michael Walla, Gärtner, Vizepräsident der Wiener Landwirtschaftskammer, Präsident des Bundesverbandes der Gartenbautreibenden Österreichs.

Geld- und Kreditwesen:

Felix Engelbrecht, Bankbeamter, Hauptmann i. E.;

Dr. Paul Schwarz, Generalrat der Österreichischen Nationalbank, Generalsekretär der Ersten Österreichischen Sparkasse;

Kommerzialrat Hans Wancura, Inhaber des Bankhauses Schelhammer & Schattera, Präsident der Wiener Börsekammer;

Hans Wysoudil, Beamter, Stellvertreter des Landesreferenten der Sozialen Arbeitsgemeinschaft für Wien.

Freie Berufe:

Dr. Wilhelm Demuth, Zahnarzt;

Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt;

Baurat h. c. Ing. Richard Herrmann, Zivilingenieur für das Bauwesen und Zivilgeometer, Baumeister, Präsident der allgemeinen Sektion der Ingenieurkammer;

Mag. pharm. Erich Sigl, Apotheker, Beirat der Landesführung Wien der V. F.

Öffentlicher Dienst:

Regierungsrat Ing. Rudolf Hofbauer, leitender Innungsgruppensekretär des Bundes der österr. Gewerbetreibenden, Sachwalter im V. F.-Werk „Neues Leben", Bezirksreferent der V. F. Wieden;

Amtsrat Anton Stangelberger, Mitglied der Beamtenkammer für die Stadt Wien;

Gymnasialdirektor Dr. Hans Weiland, Ehrenvorsitzender der Bundesvereinigung ehem. österr. Kriegsgefangener;

Prof. Dr. Alois Zlabinger, Landesführer-Stellvertreter des Österreichischen Jungvolkes.

*

Die konstituierende Sitzung der Wiener Bürgerschaft.

Die von Bürgermeister Richard Schmitz am 19. d. M. berufene neue Wiener Bürgerschaft hielt am 24. d. M. um 16 Uhr ihre konstituierende Sitzung ab. Bürgermeister Schmitz eröffnete die erste Sitzung dieser zweiten Funktionsperiode der Wiener Bürgerschaft mit Gedenkworten an den verewigten Bundeskanzler Dr. Dollfuß, die vom Hause stehend angehört wurden. Sodann begrüßte der Bürgermeister den im Saal erschienenen Bundeskanzler Dr. Kurt von Schuschnigg und gelobte ihm im Namen der Stadt Wien und der Wiener Bürgerschaft treue Gefolgschaft, wenn er im Namen des Vaterlandes rufe. In seinen weiteren Ausführungen entwarf Bürgermeister Schmitz ein Bild der von der Wiener Bürgerschaft in ihrer ersten Funktionsperiode innerhalb von drei Jahren geleisteten Tätigkeit, die durch ein umfangreiches Programm von Reformen und schaffenden Taten Arbeit für das Gemeinwohl gewesen sei.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung erfolgte die Angelobung der Räte der Stadt Wien, wobei Rat Engelbrecht die Gelöbnisformel verlas. Den weiteren Verlauf der Tagesordnung bildeten die Wahlen der vier Schriftführer der Wiener Bürgerschaft, von je fünfzehn Mitgliedern des Haushaltausschusses, des Heimatrechtausschusses und der Kommission zur Vorberatung der Gutachten der Wiener Bürgerschaft zu Gesetzentwürfen, von je fünf Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Kommission zur Vorberatung der Beschlüsse gemäß der Stadtordnung und von je zwei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der beiden Senate der Abgabenberufungskommission.

Mit dem Appell an das Haus, die ganze seelische, geistige und physische Kraft in den Dienst der über alles geliebten Stadt Wien und des Vaterlandes Österreich zu stellen, schloß der Bürgermeister die konstituierende Sitzung der Wiener Bürgerschaft.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 23. Juni 1937 ausgegebene 10. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 13. Mai 1937 betreffend die Abänderung des Wiener Kinogesetzes 1935 sowie die Verordnung des Bürgermeisters vom 23. Juni 1937 betreffend die Kinooperateure (III. Kinodurchführungsverordnung in der Fassung von 1937) und die Verordnung des Bürgermeisters vom 23. Juni 1937 betreffend die Sperrstunde für Kinomatographentheater und die Tage, an denen öffentliche Lichtbildervorführungen unzulässig sind (IV. Kinodurchführungsverordnung in der Fassung von 1937).

Stellenausschreibungen.

Am Röntgeninstitut des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ist die

Stelle eines Assistenzarztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 2796/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,—, die Beilagen,

soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 30. Juni 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

*

Bei der Städtischen Versicherungsanstalt, Wien, 1., Tuchlauben 8, gelangt die

Stelle eines Chefarzt-Stellvertreters

zur Besetzung.

Voraussetzung: Österreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde und mindestens vierjährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades. Dienstverpflichtung täglich von 10 bis 13 Uhr.

Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens 8. Juli 1937 an die Direktion der Städtischen Versicherungsanstalt, Wien, 1., Tuchlauben 8, zu richten, bei der sie auch die näheren Bedingungen für diesen Posten erfragen können (U 27-5-40, Klappe 101).

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/3113/36, Plan Nr. 1130.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes; Neufestsetzung von Straßenhöhen in der Spinozagasse, Rudolf-Goldscheid-Gasse, Gasse B und Rosenackerstraße im 16. und 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937.)

M.-Abt. 23/1218/37, Plan Nr. 1147.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Landstraße Hauptstraße-Leberstraße, Grasbergergasse und der Hofmannsthalgasse im 3. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 22. Mai 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

11. Juni 1937.

Rudolf Stern, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 2., Obere Donaustraße 4. — Mathilde Welenowsky, Reparaturen von Gummiwaren, 9., Dreihackengasse 12. — Cyla Offner, Handel mit Selbstrollern, Jalousien, Holz- und Bastwaren, Projektions- und Verdunklungsstoffen, Buchbinderleinen sowie sämtlichen einschlägigen Zubehörartikeln, 9., Fuchsthallergasse 1. — Josefa Stellner, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Glasergasse 7. — Robert Freiler, Handel mit Lorraine- und Kettenstichstickereien sowie Wäsche, insbesondere auch solche in Verbindung mit den vorgenannten Handarbeiten sowie Strick- und Wirkwaren, 9., Hahngasse 3. — „Hemisol" Isolierbau- und Baustoff Gesellschaft m. b. H., Ausführung von Dichtungs- und Isolierarbeiten und von Dachdeckungen (Schwarzdächer) mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 9., Liechtensteinstraße 3. — Gisela Hoppel, Handel mit Elektromaterial und Beleuchtungsgegenständen, 9., Liechtensteinstraße 25. — Theresia Hlavaczek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 9., Nordbergstraße 8. — Franz Wirtschafter, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren, 9., Nußdorferstraße 7. — Josef Bahr, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Rotenlöwengasse 8. — Friedrich Bergoffen, Handel mit Ersatzteilen von Füllfedern und Füllstiften, 9., Schul-Straßnitzki-Gasse 12. — Emanuel Mandl, Handel mit Leder, Rohfellen, Schuhoberteilen, Schuhzubehör, Schuhbedarfsartikeln, Schuhmacherwerkzeugen, Lederausschnitt und Bedarfsartikeln für lederverarbeitende Gewerbe, 9., Sechsschimmelgasse 14. — Wilhelm Miller, Sticken aller Art mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold- und Silber- und Perlenstickerei und Erzeugung von Tapisseriewaren, 9., Seegasse 25. — Wilhelm Miller, Woll- und Seidenadjustierung, 9., Seegasse 25. — Josef Schuh jun., Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 10., Alxingergasse 34. — Anton Joachimsthaler, Tischlergewerbe, 12., Canalettogasse 10. — Karl Lux, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 12., Rosenhügelstraße 43. — Maria Klimes, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 12., Schallergasse 30. — Friedrich August Tomek, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 14., Goldschlagstraße 56. — Wilhelm Elhart, Schönheitspflege, 14., Meiselstraße 9. — Anna Seidl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, 15., Karmeliterhofgasse 5. — Anna Platzer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 15., Würffelgasse 1. — Anna Platzer, Wäscherollergewerbe, 15., Würffelgasse 1. — Maria Putzlager, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Waschkinderkleider-, Kinderwäsche- und Schürzenerzeugung, 17., Klopstockgasse 16. — Karoline Bodley, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Lacknergasse 38. — Ing. Erich Oberdorfer, Gebäudeverwaltung, 18., Erndtgasse 26. — Karl Demel, Handel mit Baumaterialien, soweit er nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Jägerstraße 65.

12. Juni 1937.

Ferdinand Steininger, Konzession gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/1929, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation) im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 1., Fleischmarkt 18. — Alexander Böse, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2357, 1., Gonzagagasse-Morzinplatz. — Minna Lichtenstein, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 2., Franzensbrückenstraße 3. — Karl Moos, Handel mit Stanzformen, deren Bestandteilen und Zugehör, 2., Karmeliterplatz 1. — Marianne Koppelmann, Vordrucken, Plissieren und Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen) sowie Erzeugung kunstgewerblicher Handarbeiten aus Textilmaterial, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, 3., Landstraße Hauptstraße 131. — Marianne Koppelmann, Stickergewerbe (mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 3., Landstraße Hauptstraße 131. — Friedrich Bauernfreund, Großhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, 3., Rechte Bahngasse 10. — Druckerei A. Haase Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Kartonnagewaren, 3., Rennweg 58. — Basie Gärtner, Möbeleinlagerung mit Ausschluß der Beistellung des Fuhrwerkes für den Zu- und Abtransport, 4., Favoritenstraße 45. — Franz Pichler, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken, Paketkohle, Bundholz und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, mit Ausnahme jener, die außer den vorgenannten an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 4., Favoritenstraße 68. — Heinrich Maca, Handel mit Papier, Papierwaren, Schreib-, Zeichnen- und Schulrequisiten, Büromaschinen und Büroartikeln, 4., Goldeggasse 2. — Friederike Härdtl, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 4., Mayerhofgasse 8. — Josef Breitinger, Handel mit Herrenwäsche und Herrenmodewaren, 4., Operngasse 30. — Johann Kollnberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 4., Rainergasse 12. — Josef Krautschneider, Alleininhaber der Fa.: „Feinwaschanstalt Salesianer, J. Krautschneider", fabriksmäßiger Betrieb des Gewerbes der Wäscherei und Feinputzerei, 4., Schäffergasse 7. — Johann Wallisch, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 4., Schelleingasse 7. — „Ukawe" Ultra Kurzwellenapparate Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Ultrakurzwellen und Kurzwellen-Sendern und -Empfängern, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 4., Schwarzenbergplatz 12. — Offene Handelsgesellschaft „L. Geduldig & Sohn", Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Bijouterie-, Chinasilber- und Alpakawaren, 4., Wiedner Hauptstraße 4. — Elisabeth Fischer, Modistengewerbe, 7., Bernardgasse 38. — Alfred Gottreich, Großhandel mit Schuhzugehör, Schuhbedarfsartikeln, Schuhmacherwerkzeugen und Bedarfsartikeln für alle lederverarbeitenden Gewerbe, 7., Kaiserstraße 62. — Peter Gastl, Handel mit Motoren, Apparaten und Maschinen aller Art, Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, Grammophonen, Radio-, Kino- und Photoapparaten, Schallplatten sowie Bestandteilen und Zubehör aller dieser Artikel, ferner mit Elektromaterial, Sportgeräten, Sportbekleidung und -ausrüstung, Benzin und Autoölen, 7., Kaiserstraße 89. — Emmerich Dévai, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Chinasilber- und Alpakawaren, echtem und unechtem Schmuck, 7., Neubaugasse 25. — Walter Franz Stromberger, Kunststopfergewerbe, 7., Neubaugasse 52. — Franz Neubauer, Anstreichergewerbe, 7., Neustiftgasse 17/19. — Hermine Grundfest, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabaktrafik, 7., Neustiftgasse 18.

— Abraham Deresch, Handel mit Lebensmitteln, Papier-, Korb-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Strick- und Wirkwaren, Garnen, Wolle, Nadlerwaren, Parfümerie- und Toilettewaren sowie Haushaltungsartikeln, jedoch mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Neustiftgasse 18. — Stephanie Balcar, Handel mit Kugelrollenlagern, Kugeln und Kugelhaltern, 7., St. Ulrichs-Platz 2. — Karl Holecek, Kleidermachergewerbe, 7., Seidengasse 26. — Willibald Adam, Tischlergewerbe, 7., Zieglergasse 51. — Marianne Erthal Ges. m. b. H., Handel mit Wäsche-, Wirk-, Textil-, Mode- und Kurzwaren, 8., Alserstraße 37. — Oswald Rützler, Schuhmachergewerbe, 8., Florianigasse 54. — Leopold Stangl, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von automatischen Zeigerwaagen und Registrierkassen, 8., Laudongasse 40. — Helene Mimeles, Speisewirts-Gewerbe, 9., Glasergasse 10. — Leopold Pokorny, Schuhmachergewerbe, 13., Hietzinger Hauptstraße 52. — Franz Panis, Zimmermeistergewerbe, 13., Klinkowströmgasse, Bauplatz 6. — Raimund Radler, Erzeugung von chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Produkten mit Ausschluß der sub § 1 a, lit. b, Punkt 9, Gew.-Ordg., fallenden Artikel, 13., Lainzerstraße 142. — Leopoldine Birk, Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehörartikeln, 15., Mariahilferstraße 170. — Josef Strašák, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Pouthongasse 26. — Leopold Kohn, Handel mit Holz aller Art, 17., Kreuzgasse 93 a. — Franz Koppitz, Fleischselchergewerbe, 17., Mariengasse 36. — Marie Eisler, Handel mit Wolle, Garn, Strick- und Wirkwaren, 19., Döblinger Hauptstraße 68. — Auguste Ida Wagner, Massagegewerbe, 19., Gallmeyergasse 3. — Antonie Enn, Handel mit Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Pfarrwiesengasse 13. — Johann Schwarz, Gas- und Wasserleitungsinstallation gemäß § 15, Punkt 17, Gew.-Ordg., 20., Mortaraplatz 1.

14. Juni 1937.

David Steiner, Handel mit Leder, Schuhen, Schuhmacher-, Taschner- und Sattlerzubehör, Schuhoberteilen sowie Lederausschneidergewerbe, 2., Rueppgasse 17. — Anna Garfunkel, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Blusen und Berufsüberkleidern aus waschbaren Stoffen, 2., Gr. Schiffgasse 5. — Aron Steinfink, Handel mit Schuhen, 2., Taborstraße 85. — Norbert Strasser, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 3., Weißgerberlände 26. — Stefan Fischer, Handel mit Fernseh- und Radioapparaten, deren Zugehör und Bestandteilen, Elektromaterial, Beleuchtungskörpern, Feuerzeugen, Gasschläuchen, Gasanzündern, Photoapparaten, Photomaterial und optischen Artikeln, 4., Wiedner Hauptstraße 73. — Franziska Maria Kleber, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Fendigasse 40. — Offene Handelsgesellschaft W. A. Richters Söhne Franz u. Karl Richter, fabriksmäßige Ausübung des Mechaniker- und Maschinenbaugewerbes, 5., Högelmüllergasse 5. — Adolphine Kunstadt, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Schlafröcken, Hauskleidern und Blusen sowie auf den Absatz der eigenen Erzeugnisse im großen, 6., Mariahilferstraße 85. — Margarethe Pösinger, Kunstblumenerzeugung, 6., Nelkengasse 3. — Leopoldine Nahsler, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Parfümerie-, Toilette-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Büromaschinen, Büroartikeln und Haushaltungsartikeln, insoferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Stumpergasse 42. — Alexander Pisk, Informationsbüro zum Zwecke der Auskunfterteilung über Kreditverhältnisse von Kaufleuten und sonstigen Gewerbetreibenden sowie von anderen Personen, sofern diese Auskünfte zu geschäftlichen Zwecken verlangt werden, 9., Bleichergasse 20. — Angestellten-Messe der Allgemeinen Versicherungs Gesellschaft „Phönix", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, 9., Frankhplatz 3. — Walter Kohut, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Buchengasse 127. — Elisabeth Rawicz, Handel mit Musikinstrumenten und deren Bestandteilen, 10., Favoritenstraße 96. — Leib Ehrlich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 10., Favoritenstraße 149. — Marie Kellner, richtig Futschik, Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe, 10., Volksbad Gudrunstraße 163 a. — Maria Förster, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Johannitergasse 1. — Karl Irsigler, Schilder- und Schriftenmalergewerbe, 10., Knöllgasse 27. — Anna Koubek, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, lit. a, Gew.-Ordg. u. in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10., Waldgasse 31. — Karoline Stutz, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Malfattigasse 19. — Franz Houska, Bürstenbindergewerbe, 12., Steinbauergasse 36. — Aloisia Lina Szuran, Strick- und Wirkwarenerzeugung, eingeschränkt auf die Reparatur von Strick- und Wirkwaren, 12., Vivenotgasse 40. — Ing. Hans Mowgli Schimmelbusch, Holzverarbeitung mit Ausnahme jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 12., Wienerbergstraße 12 F. Valerie Machaczek, Handel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren, 12., Wilhelmstraße 34—36. — Rudolf Dolina, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei-, Material- und Konsumwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Anzengruberplatz 9. — Josefine Melmuka, Handel mit Textil-, Wäsche-, Wirkwaren, Schneiderzubehör, Leder, Schuhzubehör und Werkzeugen, 16., Enenkelstraße 23. — Hildegarde Scholz, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Feßtgasse 6. — Franz Vanek, Schuhmachergewerbe, 16., Hasnerstraße 37. — Leopold Tweraser, Handel mit Viktualien, 16., Herbststraße 22. — Leopold Janda, Taschnergewerbe, 16., Neulerchenfelderstraße 58. — Alice Kliwen, Handel mit Sportausrüstungs- und Sportbekleidungsartikeln, 16., Neulerchenfelderstraße 72. — Anna Metelka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 16., Ottakringerstraße 133. — Heinrich Elsner, Anstreichergewerbe, 16., Possingergasse 47. — Georg Lewinter, Wäschewarenerzeugung, 16., Thaliastraße 25. — Georg Lewinter, Krawattenerzeugung, 16., Thaliastraße 25. — Rosalia Samek, Handel mit Obst und Grünwaren, 19., Heiligenstädterstraße 38. — Oskar Orthofer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Trautenauplatz 6. — Emmerich Thalinger, Lebensmittelhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Jägerstraße 21. — Franz Stipa, Großhandel mit Sand und Kalk, 20., Treustraße 21. — Karl Schindler, Durchführung von Taucherarbeiten und Vornahme von Sprengungen, 21., Helmholtzgasse 10.

15. Juni 1937.

Hermann Marbach, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2575, 1., Bellariastraße 2—6. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Krammer & Söhne", Konzession zum gewerbsmäßigen Verkauf von geschlachteten Rindern, Kälbern und Schweinen in ganzen Stücken, Hälften und Vierteln auf fremde Rechnung im Gemeindegebiet Wien für den Standort 3., Großmarkthalle, 3., Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren. — Viktor Grzesicki, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Sicherheitsschlössern und sicherheitstechnischen Spezialartikeln, 4., Argentinierstraße 38. — Helene Rosa Reich-Fischer, Hand- und Schönheitspflege, 4., Suttnerplatz 5. — Ernst Haas, Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 4., Wiedner Gürtel 26. — Karl Pundy, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 5., Laurenzgasse 15. — Katharina Scheib, Fleischselchergewerbe, 5., Schönbrunnerstraße 96. — Oskar Stengel, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß der unter § 1 b, Punkt 9, fallenden Artikel und unter Ausschluß aller Artikel, deren Erzeugung einem handwerksmäßigen und konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 5., Wiedner Hauptstraße 100. — Karl Prosznak, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 657, 7., Kirchengasse 1. — Rudolf Forster, Papierwarenerzeugung und Monogrammprägerei, beschränkt auf die Herstellung von Genre-, Glückwunsch-, Beileidskarten und einschlägigen Artikeln, 8., Josefstädterstraße 53. — Maria Fruth, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Piaristengasse 34. — Maria Nagl, Vordrucken, Sticken, Plissieren und Knopfeinpressen mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 8., Skodagasse 25. — Friederike Renner, Strick- und Wirkwarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, 10., Hardtmuthgasse 34. — Elisabeth Hruby, Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Spiel- und einschlägigen Kurzwaren sowie Galanteriewaren und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10., Siccardsburggasse 42. — Carl Lindström, Aktiengesellschaft, Aufnahme von Schallplatten, 11., Brambillagasse 11. — Carl Lindström, Aktiengesellschaft, Großhandel mit Schallplatten, 11., Brambillagasse 11. — Großwäscherei „Simmering", Alleininhaberin Anna Herrmann, fabriksmäßiger Betrieb des Wäschergewerbes, 11., Braunhubergasse 11. — Ing. Theodor Franz Wiala, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 11., Hugogasse 18. — Maria Lichtensteiner, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 11., Krausegasse 2 a. — Louis Leo Redl, Wäschewarenerzeugung, 11., Simmeringer Hauptstraße 119. — Anton Klaghofer, Wagnergewerbe, 12., Dunklergasse 11. — Karl Gabriel, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit jenen Artikeln, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Grimmgasse 8. — Gisela Bauer, Handel mit

Lebens- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Preysinggasse 10. — Heinrich Berger, Gemischtwarenhandel, 14., Sechshauserstraße 39. — Rosalie Forstner, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der laut Vdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Lienfeldergasse 20. — Gisela Paluska, Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, 16., Rankgasse 8. — V. L. Stua Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Herstellung und Reparatur von Autos, Autobestandteilen, Traktoren und Zubehör, 17., Rötzergasse 60.

16. Juni 1937.

Otto Robinsohn, Handelsagentur, 1., Franz-Josefs-Kai 45. — Elsa Fahrer, Schönheitspflege, 1., Kärntnerstraße 21. — Hermann Herbeck, Handel mit photographischen und kinematographischen und Projektionsapparaten sowie mit einschlägigen Bedarfsartikeln, 1., Operngasse 16. — Arpad Hász, Gemischtwarenhandel, 1., Salzgries 23. — Marie Hagn, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 1., Weihburggasse 3. — Samuel Zalman Deutscher, Alleininhaber der Fa.: „Sam. Z. Deutscher", Nutzentkernung, 2., Schiffamtsgasse 10. — Leo Schwefel, Erzeugung chemisch-technischer Appreturmittel für die Textilindustrie und Autopoliturmittel mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die handwerksmäßigen und gebundenen Gewerben vorbehalten ist, 2., Schüttelstraße 15. — Johann Santner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 420, 6., Gumpendorferstraße 15. — Hch. Schott & Donnath, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, 6., Mariahilferstraße 31. — Sofie Merwald, Webergewerbe, 6., Mollardgasse 85 c. — Franz Johann Ulehla, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Petroleum und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, jedoch mit Ausschluß der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Windmühlgasse 20. — Anton Szojak, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II—326, angeführten Waren, 9., Liechtensteinstraße 2. — Ferdinand Grasl, Schuhmachergewerbe, 9., Strohecksgasse 12. — Stefan Peroutka, Friseurgewerbe, 10., Gudrunstraße 180. — Wilhelm Müller, Schuhmachergewerbe, 10., Laxenburgerstraße 20. — Georg Endl, Handel mit Autobestandteilen, 14., Oelweingasse 14. — Walter Stemmer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1480, 16., Ottakringerstraße 102. — Erich Hillebrand, Kürschnergewerbe, 20., Allerheiligenplatz 3. — Israel Abrahamovici, Handelsagentengewerbe, 20., Wolfsaugasse 12. — Heinrich Kowarzik, Tischlergewerbe, 21., Schloßhoferstraße 11.

17. Juni 1937.

Josef Trevisan, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2581, 1., Fleischmarkt-Rotgasse. — Selig Katz, Geflügelkleinhandel (-ausschrotung), das ist Kleinhandel mit geschlachtetem Geflügel (Ausschrotung), 2., Arnezhoferstraße 6. — Johann Santner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2799, 2., Obere Donaustraße bei der Marienbrücke. — Albert Glücksam, Bücherrevisoren- und Finanzberatungsgewerbe, 2., Novaragasse 51. — Egon Pflüger, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2499, 2., Praterstraße 8. — Elisa Patzenhauer, Handel mit Sodawasser und Gefrorenem, 2., Ybbsstraße 46. — Antonio Costantino Micolini, Graphologie (gewerbsmäßige Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus der Handschrift), 3., Baumgasse 17. — Adele Theodora Weber, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 3., Erdbergstraße 27. — Isidor Eisenstedter, Wohnungsvermittlung, 4., Starhemberggasse 24. — Franziska Kral, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 4., Theresianumgasse 6/8. — Josef Zeh, Anstreichergewerbe, 7., Burggasse 93. — Karoline Bachbauer, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 7., Neubaugasse 71. — Anton Partisch, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 7., Siebensterngasse 17. — Aloisia Hofmann, Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 7., Stollgasse 7. — Aloisia Hofmann, Wäscherollergewerbe (kalt), 7., Stollgasse 7. — Marie Reitermayer, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 8., Strozzigasse 27. — Heinrich Bittermann, Hotel-Restaurant, 9., Schlagergasse 8. — Elisabeth Hladik, Branntwein- und Teeschänke, 9., Sechsschimmelgasse 17. — Maria Wilhelmine Gindele, Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, 10., Karmarschgasse 58. — Franz Vojtěch, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe, Semmelbröseln und Kanditen, 17., Dornbacherstraße 54. — Theresia Streng, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Gschwandnergasse 38. — Otto Spitzkopf, Handel mit sämtlichen behördlich bewilligten Spielautomaten, 17., Ottakringerstraße 44. — Hermine Hofer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1032, 18., Aumannplatz. — Georg Schwenk, Handel mit Lederwaren und Schuhpflegemitteln, 20., Allerheiligenplatz 4. — Cäcilie Wattenberg, Handel mit Bedarfsartikeln für Maler und Anstreicher, Elektromaterial, Gummiwaren, Toilette- und Bijouteriewaren sowie einschlägigen Kurzwaren, 20., Wallensteinstraße 54. — Barbara Wutzl, Handel mit Wasch- und Putzartikeln, Zündern und paketierten Gewürzen, 21., Schloßhoferstraße 12.

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 10.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 5.400,—
Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . . „ 56.600,—
beim Straßenbau, 13., Penzingerstraße, von der Schönbrunner Schloßallee bis zur Beckmanngasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 28. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . S 18.400,—
Erd- und Pflasterungsarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . „ 200,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 4.300,—
Pechmörtelfugenvergußarbeiten für M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . „ 6.100,—
Halbvergußarbeiten für städt. Straßenbahnen im Betrage von . . . . . „ 4.200,—
beim Straßenbau, 2., Gaußplatz.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 30. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 37.200,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 3.100,—
Asphaltbetonarbeiten im Betrage von „ 65.300,—
beim Straßenbau, 19., Sandgasse, von der Grinzingerstraße bis zur Hausgrenze Nr. 6—8.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. Juli 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 32.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 3.800,—
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 6.100,—

beim Straßenbau, 20., Pappenheimgasse, von der Klosterneuburgerstraße bis zur Jägerstraße.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. Juli 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 27**, 6., Grabnergasse 6, vergibt:

1.

Erd-, Baumeister- und Rohrlegerarbeiten für den Bau eines ∅ 600 *mm* l. W. Hochquellenwasserleitungsrohrstranges im Zuge der Rustenschacherallee, der Sportklubstraße und der Prater Hauptallee im 2. Bezirk.

Kostenanschlag:
Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten . . S 91.452,90
Rohrlegerarbeiten . . . . . „ 28.008,10

Anbotsverhandlung am Montag, den 5. Juli 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 27, städtische Wasserwerke, 6., Grabnergasse 6, Parterre, Anbotszimmer.

2.

Wiederinstandsetzungsarbeiten der Künettenstreifen in Teermakadamstraßen

für den Bau eines ∅ 600 *mm* l. W. Hochquellenwasserleitungsrohrstranges im Zuge der Rustenschacherallee, der Sportklubstraße und der Prater Hauptallee im 2. Bezirk.

Kostenanschlag:
Wiederinstandsetzungsarbeiten . . S 58.776,—

Anbotsverhandlung am Montag, den 5. Juli 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 27, städtische Wasserwerke, 6., Grabnergasse 6, Parterre, Anbotszimmer.

Nähere Auskünfte in der vorgenannten Magistratsabteilung, 1. Stock, Zimmer 23.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

im Betrage von . . . . . S 7.220,—

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Arbesbachgasse, vom Trautenauplatz bis zur K. P. 620/10, im 19. Bezirk.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. Juli 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Baublock III:

1.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. Juli 1937, um 9 Uhr 15, in der M.-Abt. 31 b.

J. Steinbichler & Co.
Wien, XI., Leberstr. 82. Tel. U 19-2-36
Fassaden aller Art — Portal- und Renovierungsarbeiten — „Kunststeinstufen"

2.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. Juli 1937, um 9 Uhr 25, in der M.-Abt. 31 b.

3.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 2. Juli 1937, um 9 Uhr 35, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben!

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

am Bau, 11., Hasenleitengasse, Block III.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 6. Juli 1937, um 10 Uhr für Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr für Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 36**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 14, vergibt die

Lieferungen und Arbeiten für den Einbau einer Niederdruckdampfheizungsanlage

in dem zu errichtenden Schulbau, 21., Leopoldau, Aderklaaerstraße—Sebaldgasse.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund der Pläne sowie der allgemeinen und besonderen Bedingnisse. Diese liegen in der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf.

Anbotsverhandlung am Montag, den 5. Juli 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 36.

Die Anbote sind bis zum genannten Tag 9 Uhr in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung kommen nur Zentralheizungsfirmen in Betracht, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolg bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Krongasse 2-Mittersteig 6, Haus, Dr. Josef Berger jun., 1., Ebendorferstraße 6, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (9410).

11. Bezirk: Siedlung „Alt-Simmering", Los 23, Holzhaus, August Hrncirik sen., 11., Kobelgasse 9, Bauführer Bm. Karl Kobermann, 16., Friedmanngasse 42 (1428/37).

„ „ nächst Simmeringer Hauptstraße, E.-Z. 1014, Kaiser-Ebersdorf, Gst. 1495/3, Lagerschuppen, Ing. Josef Payer, 5., Sonnenhofgasse 6, Bauführer Bm. Theodor Kafurek, 11., Simmeringer Hauptstraße 488 (1450/37).

13. Bezirk: Rosentalgasse, Gst. 670/37, Hütteldorf, Sommerhäuschen, Brunhilde und Karl Plaschko, 16., Wilhelminenstraße 112, Bauführer Zm. Johann Strahberger, 17., Pezzlgasse 52 (4550).

„ „ E.-Z. 963, Speising, Gartenhütte und Einfriedung, Josefine und Anna Beigl, 13., Jodlgasse 5, Bauführer Bm. Arch. Hans Gstöttner, Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 38 (4577).

„ „ Kleingartenverein Rosental, Gruppe A, Los 45, Gartenhütte, Antonie Doschek, 12., Meidlinger Hauptstraße 23, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (4588).

13. Bezirk: Kleingartenverein Rosental, Gruppe D, Los 233, Gartenhütte, Franz Fuchs, 16., Thaliastraße 75, Bauführer Zm. Josef Wolf, 12., Edelsinnstraße 13 (4587).

" " E.-Z. 752, Hietzing, Bauplatz 6, Einfamilienhaus, Friedrich Rieder, 19., Kaasgrabengasse 9, Bauführer Ziv.-Arch. Ernst Otto Hofmann, Dipl.-Arch., Z.-V., 13., Gloriettegasse 39 (4634).

" " Saturnweg 15, Sommerhaus, Lorenz und Rosalie Tatzer, 4., Schelleingasse 11, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (4643).

" " Verein Hietzing und Umgebung, Gruppe Hüttelbergstraße, Los 6, Kleingartenhütte, Franz Pernica, 5., Diehlgasse 7, Bauführer Zm. Franz Barta, 13., Satzberggasse 25 (4706).

16. Bezirk: Montleartstraße, Laborweg, Parzelle 95, Wohnhaus, Alfred und Emilie Jocham, 15., Reithofferplatz 5, Bauführer Bm. J. Odvody & Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (M/382/37).

17. Bezirk: Gst. 840/10 in E.-Z. 129, Dornbach, zunächst Zwerngasse, Sommerhäuschen aus Holz, Hugo Trnka, 17., Dornbacherstraße 89, Bauführer Mm. Joh. Reiter, 16., Effingergasse 30—32 (2518/37).

" " Tiefau, Gst. 257/8 in E.-Z. 304/N, Sommerhäuschen, Auguste Brombin, 18., Ende Antonigasse, Bauführer Bm. Joh. Gruber, 17., Jörgerstraße 52 (2548/37).

" " Klampfelberggasse, Parz. 12, Gst. 861/11 in E.-Z. 2163, Dornbach, Einfamilienhaus, Friedrich und Paula Müller, 18., Schafberg, Obere Kreuzwiese, Alpenmilchzentrale, Bauführer Mm. Andreas Keul, 18., Währinger Gürtel 31 (2624/37).

" " Johann-Nepomuk-Berger-Platz-Taubergasse, städt. Wohnhaus, E.-Z. 133, 385, 386, Hernals, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (9481).

18. Bezirk: Gentzgasse 8, E.-Z. 14, Haus, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (9411).

" " An der Zwerchwiese, E.-Z. 248, Salmannsdorf, Einfamilienhaus, F. E. Jokisch, 5., Ramperstorffergasse 59, Bauführer B. G. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (2412/37).

19. Bezirk: Gallmeyergasse, E.-Z. 865, Heiligenstadt, Kleinwohnungshaus (14 Wohnungen), Kurt Klein, 1., Singerstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Kurt Klein, 1., Singerstraße 4 (G—128/37).

" " Grinzinger Allee 36, E.-Z. 99, Kleinwohnungshaus (8 Wohnungen), Berta Kerlin, 3., Esteplatz 8, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (G—120/37).

21. Bezirk: E.-Z. 1224, Siedl. an der Leopoldauerstraße, Bauplatz 37, Siedlungshaus, Johann u. Johanna Kugler, 11., Gartenkolonie Neugebäude, Reihe 11, Nr. 345, Bauführer Bm. Rob. Fenyö, 21., Brünnerstraße 36—38 (B 408/37).

" " E.-Z. 34, Parz. 27/332, Baustelle 33, Schwarzlackenau, Einfamilienhaus, Joh. und Anna Schuster, 21., Anton-Bosch-Gasse 17, Bauführer Mm. Joh. Schuster, 21., Anton-Böck-Gasse 63 (B 413/37).

" " Kleingartenkolonie „Sonnheim", K.-P. 495/2, E.-Z. 76, Gdb. Stadlau, Sommerhütte, Joh. Stepanek, 21., Varnhagengasse 6, Bauführer Bm. Math. Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 414/37).

" " Gst. 1067/112, Baustelle 4, Block 9, Gdb. Stadlau, Einfamilienhaus, Marie und Willibald Waninger, 2., Schödlbergergasse 6, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 421/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Grünangergasse 10, Feuermauerdurchbruch, Jos. Gluck, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Fidermuc, 2., Böcklinstraße 74 (9303).

" " Kärntnerstraße 17, Bauabänderung (Lokal), Allg. Baugef. A. Porr, 4., Porrhaus, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Porrhaus (9307).

" " Walfischgasse 1, Lichtreklame, „Vedepha", Creutzberg u. Co., 1., Biberstraße 15, Bauführer unbekannt (9429).

" " Hegelgasse 4, Waschkücheneinbau, Brüder Strakosch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Pittel u. Brausewetter, 4., Gußhausstraße 16 (9433).

" " Schwertgasse 4, Bauabänderung, Carl Siegl sen., im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (9494).

" " Bäckerstraße 8, Bauabänderung, Morawa u. Co., 1., Wollzeile 11, Bauführer Bm. Jacques Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (9496).

" " Renngasse 1, Abmontierung des Glasvordaches usw., Versicherungs-Anstalt der österr. Bundesländer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (9569).

" " Kärntnerstraße 13, Bauabänderung (Schaufenster), Ludwig Zwieback u. Bruder, im Hause, Bauführer unbekannt (9624).

" " Beethovenplatz 2, Bauabänderung (Wohnung), Herbert Joelson, 4., Theresianumgasse 7, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pohlgasse 12 (9648).

" " Franz-Josefs-Kai 53, Bauabänderung u. Lastenaufzug, F. M. Hämmerle, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (9651).

" " Eßlinggasse 18, Bauabänderung, F. M. Hämmerle, 1., Franz-Josefs-Kai 53, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (9652).

" " Singerstraße 16, Kleingarage, Herzogl. Ratibor Gräfl. Breunner-Enkevoerth'sche Zentraldirektion in Grafenegg, Niederösterreich, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hermann Haas, 17., Hernalser Hauptstraße 123 (9709).

" " Rathausstraße 19, Bauabänderung, Malvine Blitz, im Hause, Bauführer Bm. Karl Jos. Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (9710).

" " Wollzeile 30, Verkaufsladen, Andreas Stühler, 1., Wollzeile 37, Bauführer Wanß u. Freytag, A. G. u. Meinong Ges. m. b. H., 9., Währingerstraße 15 (9769).

2. Bezirk: Lessinggasse 3, Bauabänderung (Wohnung), Eugen Keme, im Hause, Bauführer Bm. Hans Fleischer, 5., Margaretenstraße 154 a (9311).

" " Rustenschacher Allee 38, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenicky, 3., Marxergasse 40 (9320).

" " Aspernbrückengasse 1, Lokal, Technisches Amt der Israelitischen Kultusgemeinde, 1., Seitenstettengasse 2, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung im Hoch- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (9325).

" " Reichsbrückenstraße 22, Lokal, Hilde Kohn, 15., Märzstraße 68, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (9427).

" " Schmelzgasse 6, Lokal, Dr. Robert Großbard, 1., Hohenstaufengasse 7, Bauführer unbekannt (9506).

" " Franzensbrückenstraße 3, Lokal, Rud. u. Becci Menzel, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fritz Menzel, 8., Wickenburggasse 18 (9632).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

2. Bezirk: Böcklinstraße 6, Wohnung, Mimi Scheidl, im Hause, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (9645).

„ „ Scholzgasse 11, Wohnung, Heinrich Goldmann, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthoferstraße 11 (9658).

3. Bezirk: Ludwig-Koeßler-Platz, öffentliche Zapfstelleverlegung, Montan Union A.-G., 1., Schwarzenbergplatz 18, Bauführer Ziv.-Ing. J. Fleischmann, 3., Jacquingasse 17 (9336).

„ „ Am Heumarkt 11, Wohnungsteilung, Dr. Ernst Gödl, 1., Operngasse 8, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (9344).

„ „ Erdbergstraße 16, Zubau, Dr. Ferd. Hochleitner, 1., Annagasse 1, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (9387).

„ „ Reisnerstraße 41, Kanalauswechslung, Eugenie Gräfin Platen zu Hallermund, 4., Argentinierstraße 21, Bauführer Bm. Jos. Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (9428).

„ „ Seidlgasse 31, Badezimmereinbau, Dr. Heinrich Glaser, 3., Rennweg 23, Bauführer Bm. Otto Zaufal, 2., Lassingleithnerplatz 1 (9472).

„ „ Landstraße Hauptstraße 19, Wohnungsteilung, Martha Neuwirth, 3., Strohgasse 11, Bauführer Bm. Ing. Emil Mader, 3., Ungargasse 4 (9502).

„ „ Landstraße Hauptstraße 84, Badezimmer, Rud. Panholzer, im Hause, Bauführer unbekannt (9560).

„ „ Petrusgasse 7, Verbreiterung der Einfahrt, Adolf Tscherney, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (9640).

4. Bezirk: Rechte Wienzeile 21, Wellblecheindeckung, F. Georgi u. Co., 4., Gußhausstraße 28—30, Bauführer Ing. Karl Pekarek, 18., Gersthoferstraße 19 (9310).

„ „ Wiedner Hauptstraße 23—25, Bauabänderung (Lokal), Franz Menzl, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (9329).

„ „ Argentinierstraße 9, Klosetteinbau, Joh. Bock, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Frauenfeld u. Berghof, 4., Weyringergasse 6 (9339).

„ „ Wiedner Hauptstraße 23—25, Wohnung, Österr. Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6, Bauführer unbekannt (9430).

„ „ Starhemberggasse 3, Badezimmereinbau, Antonia Hrubes, 8., Josefstädterstraße 14, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (9584).

„ „ Gußhausstraße 4, Bauabänderung, Marianne Singer, im Hause, Bauführer unbekannt (9593).

„ „ Schönburgstraße 13, Magazin, Dr. Anton Schauenstein, im Hause, Bauführer Bm. Franz Waldmann, 17., Diepoldplatz 3 (9757).

5. Bezirk: Anzengrubergasse 28, Lokal, Anna Aigle, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (9340).

5. Bezirk: Margaretenstraße 77, Bauabänderung, Ankerbrotfabrik A. G., 10., Absberggasse 35, Bauführer Bm. Robert Marckhgott, 5., Straußengasse 18 (9412).

„ „ Castelligasse 10, Bauabänderung, H. Hediger, im Hause, Bauführer Bm. Karl Trilety, 3., Mohsgasse 33 (9508).

„ „ Reinprechtsdorferstraße 44, Bauabänderung, Ferd. Haberzettel, 15., Märzstraße 50, Bauführer Bm. Jos. Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (9512).

„ „ Bachergasse 11, Wohnung, Stefan Schindler, 5., Schönbrunnerstraße 29, Bauführer M. Neumann u. Comp., Korkstein- u. Baumaterialienerzeugung, 11., Leberstraße 96 (9638).

„ „ Siebenbrunnenfeldgasse 24-Ecke Einsiedlergasse, K.-P. 1661/1 ö. G., Kiosk, Felix Kozar, 5., Einsiedlergasse 4—8, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (9728).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 40, Kanal, „Steyrermühl", 1., Fleischmarkt 3—5, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (9345).

„ „ Barnabitengasse 5, Plakattafel, „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (9479).

„ „ Mariahilferstraße 51, Bauabänderung, K. Nossek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Broschek, 13., Matznergasse 26 (9482).

„ „ Mariahilferstraße 31, Vordach, Portal, Dr. Franz Großmann, 12., Breitenfurterstraße 45, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (9568).

„ „ Dominikanergasse 5, Kanalauswechslung, A. Christlbauer, B. Nentwig, im Hause, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (9653).

„ „ Gumpendorferstraße 6, Lokal, Jerk u. Schuschitz, im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (9655).

7. Bezirk: Hermanngasse 29, Bauabänderung, E. Weidinger, 13., Auhofstraße 11 b, Bauführer Bm. Ing. Siegfried Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 159 (9510).

„ „ Zieglergasse 42, Bauabänderung, Otto Christine, im Hause, Bauführer unbekannt (9565).

„ „ Mariahilferstraße 76, Bauabänderung, Gebäudeverwaltung Otto Spitzkopf, 17., Ottakringerstraße 44, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (9570).

„ „ Mariahilferstraße 42—44, Bauabänderung, A. Erngroß A. G., im Hause, Bauführer Bm. O. Laske u. V. Fiala, 6., Kasernengasse 24 (9630).

„ „ Schottenfeldgasse 39, Feuermauerdurchbruch, Klinkhoff, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (9636).

„ „ Seidengasse 26, Feuermauerdurchbruch, Klinkhoff, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (9637).

8. Bezirk: Josefstädterstraße 48, Edelputzfassade, M. Löffler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte u. Arch. J. Marschall, 8., Josefstädterstraße 43 (9585).

BSCHW
TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG-KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87


Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19
Für Kalkmilch, Stauböl etc.

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

8. Bezirk: Josefstädterstraße 101, Bauabänderung (Kaffeehaus), Emilie Wiehart, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (9649).

9. Bezirk: Maria-Theresien-Straße 9, Bauabänderung, Gemeinde Wien-Städt. Versicherungsanstalt, 1., Tuchlauben 8, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Jos. Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (9426).

" " Galileigasse 8, Baderaum, Volkshochschule Alsergrund, im Hause, Bauführer unbekannt (9475).

" " Spitalgasse-Allgemeines Krankenhaus, I. chirurgische Abteilung, Verlegung der Ambulanz, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer unbekannt (9596).

" " Spitalgasse-Allgemeines Krankenhaus, Schornsteinauswechslung für Zentralbad, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer unbekannt (9597).

" " Spitalgasse-Allgemeines Krankenhaus, II. Augenklinik-I. medizinische Abteilung, Bauabänderung, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer unbekannt (9598).

" " Liechtensteinstraße 13, Bauabänderung, Paul Scapinelli, 7., Döblergasse 4, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (9626).

" " Hörlgasse 9, Scheidewände, Jordan Hönich, 1., Schreyvogelgasse 3, Bauführer Loria u. Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 78 (9635).

" " Harmoniegasse 10, Waschküche, Dr. Eduard Kaufmannsche Armenstiftung, 9., Servitengasse 9, Bauführer Bm. Ing. Rud. Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (9641).

" " Währinger Gürtel 144, Dacheinbau, Artur Schädel, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Franz Mörtinger's Wtwe., 6., Getreidemarkt 7 (9647).

" " Grünentorgasse 10, Kanalauswechslung, Johanna Weiß, 3., Kundmanngasse 13, Bauführer Mm. Hans Bleyer, 3., Eslarngasse 24 (9731).

" " Rögergasse 29, Wellblechgarage, Dr. Jos. Puder, 1., Maria-Theresien-Straße 10, Bauführer Mm. Jakob Scheibsrath, Eßling (9753).

" " Kolingasse 11, Badezimmer, Dr. P. C. Wienerwalten, im Hause, Bauführer Bm. Jakob Lust, 5., Nikolsdorfergasse 29 (9761).

10. Bezirk: Favoritenstraße 235 f, Rauchfangeinbau, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (9779).

" " Muhrengasse 16, Waschküche, Leopold Braza, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Mraz, 10., Rechberggasse 4 (Bb 214).

" " Van der Nüll-Gasse 34—36, Versammlungs- und Büroräume und Klosette, Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde A. B., 1., Dorotheergasse 18, Bauführer Bm. Ing. R. O. Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (Bb 215).

" " Schrankenberggasse 26, Steinzeugrohrkanal, Adolf und Anna Leiter, im Hause, Bauführer Bm. M. Schrey und F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (Bb 216).

N R G
WIRTSCHAFTLICHKEIT ENTSCHEIDET . . . .
DIE BESONDEREN VORZÜGE DER
IDEAL-KESSEL U. RADIATOREN
— DAS ERGEBNIS EINER MEHR ALS 50-JÄHRIGEN ERFAHRUNG IM RADIATOREN- UND KESSELBAU —
- SPEZIALGUSS VON HOHER WIDERSTANDSKRAFT
- GRÖSSTE HEIZFLÄCHE
- GERINGER PLATZBEDARF
- FORMSCHÖNE MODELLE
- KLEINER WASSERINHALT
NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT m.b.H.
WIEN IV WIENER NEUSTADT

10. Bezirk: Quellenstraße 93, Waschküche, Ing. S. Rapaport. 3., Weißgerberlände 12, Bauführer Mm. Karl Birnbaumer, 13., Schinaweisgasse 7 (Bb 217).

11. Bezirk: Siedlung „Alt-Simmering", Parz. 28—30, Umbau eines Sommerhauses, Ludwig Großmann, 11., Siedlung „Alt-Simmering", Bauführer Zm. Josef Ofenböck, 20., Treustraße 35 (1477/37).

" " Ehamgasse 40, Umbau eines Kesselhauses, Hoerbiger u. Co., im Hause, Bauführer wird erst bekanntgegeben (1481/37).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 72, Schaufenster-Verbreiterung, Johann Exel, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12., Gaudenzdorfergürtel 41 (2941).

" " Krichbaumgasse 38, bauliche Umgestaltung, Leopold Heppich, 12., Rosaliagasse 13—15, Bauführer Bm. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (2942).

" " Wilhelmstraße 3, Waschküche und Rohrkanal, Marie Bilkovic, 12., Aßmayergasse 70, Bauführer Bm. Josef Hauser, 10., Troststraße 53 (2943).

" " Schönbrunnerstraße 187, Wohnungsteilung, Dr. H. Pollak, 14., Graumanngasse 41, Bauführer Bm. Brüder Wilfinger, 18., Ladenburggasse 32 (2970).

" " Vivenotgasse 24, Hauskanalauswechslung, Karl Micoch, 12., Bonygasse 17, Bauführer Mm. Matthäus Baier, 16., Roseggergasse 33 (3000).

" " Murlingengasse 35, Hauskanalauswechslung, Marie Valenta, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (3001).

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-39

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

12. Bezirk: Wienerbergstraße 67, Wohnung aus Werkstätte, J. P. Seidel & Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (3002).
" " Schönbrunner Schloßstraße 4, Erhöhung der Attikamauer, Dr. Stark & Co., im Hause, Bauführer Bm. Alexander Hirschmann, 9., Grünentorgasse 14 (3026).
" " Arndtstraße 10, ebenerdiger Verkaufsraum und hölzerner Schuppen, Otto Rochleder, 5., Mauthausgasse 1, Bauführer Bm. Hans Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (3027).
" " Oppelgasse 15, 2 Wohnungen aus Stall, Brauerei Liesing, im Hause, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (3028).
13. Bezirk: Speisingerstraße 37, Deckenerhöhung, Franz und Therese Hufnagl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ernest Seiz, 14., Diefenbachgasse 54 (4645).
" " Kendlerstraße 8, Badezimmer in Erdgeschoßwohnung, Alice Kulisz, 7., Karl-Schweighofer-Gasse 4, Bauführer Bm. L. & W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (4644).
" " E.-Z. 2467, Ober-St. Veit, Turgenewgasse 29, Hauskanal, Dr. Friedrich Anton, im Hause, Bauführer Arch. Bm. Hans Gstöttner, Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 38 (4633).
" " Versorgungsheimstraße 72, Einfriedung (E.-Z. 535, Gdb. Lainz), Kamillianerkloster, im Hause, Bauführer Bm. August Scheibal, 4., Floragasse 7 (4627).
" " Versorgungsheimstraße 72, Einfriedung (E.-Z. 530, Gdb. Lainz), Kamillianerkloster, im Hause, Bauführer Bm. August Scheibal, 4., Floragasse 7 (4626).
" " Steckhovengasse 12, Kammer, Dr. Ing. Karl Mangold, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspieß, 9., Hebragasse 5 (4699).
" " Donhardtgasse 122, Wetterschutzvorbau, Gartensiedlung Flötzersteig (Krainhuber), 13., Donhardtgasse 123, Bauführer Zm. Michael Weinhofer, 13., Gustrogasse 17 (4589).
" " Löfflergasse 6, Stockwerksaufbau, Einfamilienhaus in Zweifamilienhaus, Anton und Anna Bauer, 13., Hietzinger Hauptstraße 8, Bauführer Bm. J. Odwody & Ing. Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (4585).
" " Amalienstraße 47, Fensteröffnung in Türöffnung, Parrag, im Hause, Bauführer Mm. Thomas Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (4621).
" " Gogolgasse 14, Terrasse (Genehmigung der stat. Berechnung), Rudolf Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Robert Kalesa, 6., Mariahilferstraße 89 a (4584).
" " Auhofstraße 40, Leichtwand, Egon Hohenberg, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Leo Sgalitzer, 9., Lazarettgasse 9 (4583).
" " Hütteldorferstraße 143, bauliche Veränderungen im 1. Stock und Dachgeschoß, Erwin Segall, im Hause, Bauführer Bm. E. Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (4496).
" " Suppégasse 4, Einfriedung, Leopold und Amalie Kudielka, im Hause, Bauführer Bm. Edmund Schönauer, 13., Zehetnergasse 12 (4488).
" " Jupiterweg 21, Hauskanal, Magdalena Kainz, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (4551).
" " Mondweg 2, Kellerzubau, Oskar Kotouni und Maria Sifler, im Hause, Bauführer Bm. Eduard Slavicek, 13., Erdenweg 102 (4546).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

13. Bezirk: Penzingerstraße 114, Stockwerksaufbau, Josef Kalbac, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Broschek, 13., Matznergasse 26 (4591).
" " Achtundvierziger-Platz 17, Zubau, Gartensiedlung Flötzersteig (Ferdinand Dorsch), im Hause, Bauführer Mm. Karl Birnbaumer, 13., Schinaweisgasse 7 (4590).
14. Bezirk: Denglergasse 3, bauliche Abänderungen nach § 61, Dr. Ferdinand Rösch, 14., Mariahilferstraße 187, Bauführer Bm. Ing. Karl Simlinger, 18., Kutschkergasse 2 (14/1279/37).
" " Hollergasse 58, Einfriedungsmauer, Hans und Julie Ullmann, 14., Schwendergasse 43, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (14/1280/37).
" " Felberstraße 120, Umbau, Richard und Antonie Kybeck, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kobiersky, 14., Hütteldorferstraße 67 (14/1253/37).
" " Selzergasse 20—22, bauliche Abänderungen, Josef und Antonia Sach, im Hause, Bauführer Bm. Roman Wawrinovsky, 17., Blumengasse 34 (14/1255/37).
15. Bezirk: Gasgasse 2, Bauabänderung, Post- u. Telegraphen-Gebäudeverwaltung, 1., Dominikanerbastei 15, Bauführer unbekannt (9419).
16. Bezirk: Montleartstraße, Wilhelminenspital, Pavillon 27, Kastennischen, Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (9771).
" " Wattgasse, Fernamt, Garage und Benzinfänger, Post- u. Telegraphen-Gebäudeverwaltung, 1., Dominikanerbastei 15, Bauführer unbekannt (9785).
17. Bezirk: Andergasse 50, Wohnungsteilung, Österreichische Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6, Bauführer Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (2522/37).
" " Hauptstraße 16, Küchenzubau und Pfeilerentfernung, Franz Wanek, im Hause, Bauführer Bm. Alex. Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (2585/37).
" " Geblergasse 18, Kanal, Josef und Magdalena Hejmala, 16., Herbststraße 42, Bauführer Bm. Heinrich Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (2586/37).
" " Lorenz-Bayer-Platz 5, Wohnungsteilung, Wenzel Cais, 13., Gruschaplatz 4, Bauführer Bm. Heinr. Veranek, 13., Hütteldorferstraße 176 (2605/37).
" " Weißgasse 45, Umgestaltungen, Marie und Ernst Joß, 19., Heiligenstädterstraße 225, Bauführer Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädterstraße 154 (2610/37).
18. Bezirk: Dürwaringstraße 82, Wohnungseinbau, L. A. Jakobartl, 18., Kreuzgasse 46, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (983/37).
" " Erndtgasse 11, Rauchfang, Franz Wesely, im Hause, Bauführer Bauunternehmung R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (624/37).
" " Martinstraße 14, Wohnungsteilung, Emilie Steiner, 10., Quellenstraße 38, Bauführer Bm. Franz Karinger, 10., Kudlichgasse 34 (23/37).
19. Bezirk: Leopold-Steiner-Gasse 36, Torvorbau, Wilhelmine Effenberger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (L—59/37—B).
" " Kahlenberg, Gedenkmal gegenüber der Kirche (Stützmauer), Stadt Wien, M.-Abt. 25, Bauführer Bm. Ing. Stigler u. Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (9715).
20. Bezirk: Hochstädtplatz 4, Umbau und Zubau, Gebrüder Hardy, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (9309).

Wien II/1 **SCHIFF & STERN** Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor" Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Kesselspeise-Anlagen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

20. Bezirk: Rauscherstraße 31, Magazinsgebäude-Bierkühlraum-Bauabänderung, „Hubertus-Bräu", Joh. Kühtreiber, Laa a. d. Thaya, Bauführer Bm. Ing. Rud. Anderka, 13., Wattmanngasse 10 (9343).
" " Raffaelgasse 1 a, Bauabänderung, Paul Hauser, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fleischhacker, 14., Meiselstraße 7 (9454).
" " Raffaelgasse 1 a, Bauabänderung, Margit Gelb, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (9455).
" " Pappenheimgasse 56, Expeditraum, Fritz und Margit Praschak, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (9642).
" " Hannovergasse 25, Bauabänderung, S. Frost, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauerlände 58 (9650).
" " Brigittagasse 6, Bauabänderung, Feiwel Wadler, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (9725).
" " Dresdnerstraße 29, Abortanlage, Berta Keineder, im Hause, Bauführer Bm. Karl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädterstraße 154 (9756).

21. Bezirk: Schwaigergasse 37, K.-Nr. 44, E.-Z. 211, Gdb. Floridsdorf, hölzerne Kegelbahn, Antonia Peller, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Molzer, 21., Gerstlgasse 24 (B 406/37).
" " E.-Z. 1663, Parz. 104, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Veranda und Vergrößerung eines Zimmers, Rob. Gotschlich, 21., Peter-Kaiser-Gasse 15, Bauführer Bm. Leop. Molzer, 21., Gerstlgasse 24 (B 407/37).
" " Bismarckplatz 17, Gdb. Donaufeld, Umbau des Bildwerferraumes, Sofie Poppenwimmer, Marie Fiala, 21., Angererstraße 16, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünnerstraße 7 (B 410/37).
" " Parz. 52, Mühlhäusel, Gdb. Aspern, Waschküchenzubau, Alois und Veronika Bilik, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 420/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 9, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (9662).

2. Bezirk: Haidgasse 3, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (9572).
" " Rueppgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (9575).

3. Bezirk: Boerhavegasse 7, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (9436).
" " Reisnerstraße 6, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (9646).
" " Apostelgasse 24, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (9677).
" " Schlachthausgasse 46, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (9732).

4. Bezirk: Karlsplatz 13, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunnerstraße 85 (9328).
" " Gußhausstraße 14, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (9435).
" " Johann-Strauß-Gasse 25, Bauführer Bm. Ferdinand Max. Schenk, 10., Hausergasse 8 (9576).
" " Theresianumgasse 9, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (9739).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 56, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (9562).
" " Linke Wienzeile 4, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (9644).
" " Mariagasse 8, Bauführer Bm. Ing. Franz Rosner's Witwe, 18., Schulgasse 50 (9749).

7. Bezirk: Burggasse 98, Bauführer Bm. Hermann Hornek, 3., Hauptstraße 75—77 (9315).
" " Zieglergasse 21, Bauführer Bm. Adolf Brich, 7., Zollergasse 18—20 (9573).

9. Bezirk: Rotenlöwengasse 17, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 (9327).
" " Berggasse 7, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (9563).
" " Roßauerlände 23 a, Bauführer Bm. Ing. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (9600).

12. Bezirk: Hervicusgasse 17, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2869).
" " Krichbaumgasse 38, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (2870).
" " Strohberggasse 29, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (2871).
" " Fabriksgasse 11, Bauführer Bm. Schnuparek & Marik, 19., Heiligenstädterstraße 115 (2872).
" " Füchselhofgasse 5, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (2968).
" " Boergasse 12, Bauführer Bm. F. Burian & Co., 17., Klampfelberggasse 8 (2969).
" " Ratschkygasse 5, Bauführer Bm. Friedrich Veit, 17., Schumanngasse 54 (2981).
" " Neuwallgasse 36, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (2998).
" " Wolfganggasse 26, Steinbauergasse 21, 23 und 25, Fockygasse 27, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 B (3024).
" " Arndtstraße 58, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 B (3025).

13. Bezirk: Meiselstraße 68, Bauführer Bm. Franz Cernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (4565).
" " Feldmühlgasse 17, Bauführer Bm. Schnuparek & Marik, 19., Heiligenstädterstraße 115 (4609).
" " Hadikgasse 14, Bauführer Bm. Albert Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (4608).
" " Linzerstraße 75, Bauführer Bm. Karl Pölz, 16., Ottakringerstraße 39 (4658).
" " Hollergasse 31, Bauführer Bm. Karl Pölz, 16., Ottakringerstraße 39 (4747).
" " Anschützgasse 27, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (4736).

14. Bezirk: Grimmgasse 45, Bauführer Off. Hdlg. Weiß u. Co., 4., Schönburgstraße 5 (14/1274/37).

Chemische Fabrik
TEJESSY & GLASS
Wien, 14., Sturzgasse 12

J. Führer & Ing. R. Führer
Wien, VI., Brückengasse 8
B-28-0-48 *B-20-1-64-Z*
Pflasterungen, Wandverkleidungen,
Kanalisierungen, Baumaterialien.

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104 — Lerchenfelderstraße 164
Mariahilferstraße 191 — Alserstraße 20
Kärntnerstraße 63 — Alserbachstraße 12
Wollzeile 13 — Ottakringerstraße 39
Landstr. Hauptstraße 32 — Kalvarienberggasse 46

Pelikan
SCHREIBBÄNDER

14. Bezirk: Grimmgasse 45, Bauführer off. Hdlg.: Weiß u. Co., 6., Millergasse 15 (14/1251/37).
" " Lehnergasse 4, Bauführer Zm. Josef Scherer, 2., Reichsbrückenstraße 36 (14/1260/37).
15. Bezirk: Sechshauserstraße 14, Bauführer Bm. Hans Schock, 14., Schweglerstraße 30 (15/1035/37).
" " Herklotzgasse 25, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1045/37).
19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 19, Bauführer Bm. Ferdinand Buchinger, 18., Gersthoferstraße 107 (D—123/37—B).
" " Eisenbahnstraße 61, Bauführer Bm. Karl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädterstraße 154 (E—40/37—B).
" " Iglaseegasse 26, Leitergerüst, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (J—38/37—B).
" " Pfarrwiesengasse 16, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (P—120/37—B).
" " Paradisgasse 46, Leitergerüst, Bauführer Bm. Robert Fürst, 21., Am Schleppbahngeleise 5 (P—119/37—B).
" " Rodlergasse 6, Bauführer Bm. Karl Richter, 19., Sandgasse 48 (R—53/37—B).
" " Krottenbachstraße 68 a, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (K—136/37—B).
" " Sonnbergplatz 6, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (S—154/37—B).
" " Bellevuestraße 10, Bauführer Bm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (B—153/37—B).
" " Gatterburggasse 19, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (G—163/37—B).

Grundabteilungen.

10. Bezirk: Oberlaa Stadt, E.-Z. 676, Gst. 1193/2, Reigl, Sandner durch Dr. A. Kreibig (9353).
" " Inzersdorf Stadt, E.-Z. 86, Gst. 968/1, 969/1, E.-Z. 842, Gst. 1046/4, 1047/2, Wieselthaler durch Dr. Heinr. Foglar (9473).
11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 1532, 1533, 1534, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (9606).
13. Bezirk: Speising, E.-Z. 246, 949, Gst. 430/1, Heinrich Jraschko (9477).
" " Penzing, E.-Z. 89, Gst. 136, Franz Fischer (9763).
" " Verlängerte Prehausergasse, E.-Z. 1755, Ober-St. Veit, Frieda Müller, 13., Penzingerstraße 100 (4682).
14. Bezirk: Sechshaus, E.-Z. 284, 285, 384 u. 385, E-Werk (14/1286/37).
19. Bezirk: Unter-Döbling, E.-Z. 43, Gst. 398/6, Dr. H. Lieser (9513).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Fasangasse 14, Geza Pap (9312).
5. Bezirk: Krongasse 2—Mittersteig 6, Dr. Jos. Berger jun. (9409).
9. Bezirk: Strudelhofgasse 15, Stabil-Baugesellsch. (9493).
10. Bezirk: Buchengasse 115, Franz Wisler (Fl 26).
12. Bezirk: E.-Z. 895, Gst. 370/35, 370/57, Gdb. Altmannsdorf, Dr. Gustav Wohl (3003).
13. Bezirk: Donhardtgasse, E.-Z. 899, Breitensee, Richard Reichel, 13., Donhardtgasse 128 (4709).
" " Donhardtgasse, E.-Z. 963, Breitensee, Rud. Provaznik, 13., Donhardtgasse 132 (4710).
" " Donhardtgasse, E.-Z. 859, Breitensee, Johann Lautscham, 13., Donhardtgasse 130 (4711).
" " Suppégasse 4, E.-Z. 1238, Ober-St. Veit, Leopold Kudielka, im Hause (4501).
13. Bezirk: Riedelgasse, E.-Z. 943, Speising, Felix Frisch, 13., Veitingergasse 20 (4502).
" " Fasangartengasse, E.-Z. 807, Speising, Richard Rathschläger, 10., Buchengasse 102 (4525).
" " Hietzinger-Kai, E.-Z. 376, Penzing, Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (4526).
" " Satzberggasse, E.-Z. 488, Hütteldorf, Franz Thaun, 13., Satzberggasse 1 (4557).
" " Weinrothergasse, E.-Z. 29, Speising, Rudolf Gamsjäger, 3., Invalidenstraße 17 (4558).
" " Hummelgasse, E.-Z. 519, Unter-St. Veit, Adolf Holländer, 13., Bernbrunngasse 32 (4559).
" " Turgenewgasse, E.-Z. 1007, Ober-St. Veit, Karl Dietrich, 7., Richtergasse 5 (4570).
" " Weinrothergasse, E.-Z. 958, Speising, Hans Hofbauer, 1., Grünangergasse 1 (4595, 4596).
" " Schönbachstraße, E.-Z. 575, Speising, Ewald Heidenwag, 12., Schlöglgasse 10 (4598).
" " Cuviergasse, E.-Z. 2426, Ober-St. Veit, Engelbert Battisti, 13., Seelosgasse 21 (4678).
" " Donhardtgasse, E.-Z. 900, Breitensee, Johann Eder, 13., Donhardtgasse 126 (4708).
" " Penzingerstraße, E.-Z. 487, Penzing, A. Broschek, 13., Matznergasse 26 (4597).
" " Winzerstraße, E.-Z. 1278, Ober-St. Veit, Berta Uzel, 13., Schweizertalstraße 16 (4650).
" " Fehlingergasse, E.-Z. 954, Speising, Josef Pendl, 12., Aichholzgasse 27 (4651).
" " Ernst-Bergmann-Gasse, E.-Z. 108, Ober-Baumgarten, Richard Markl, 13., Hütteldorferstraße 150 (4500).
" " Turgenewgasse, E.-Z. 1007, Ober-St. Veit, Karl Dietrich, 7., Richtergasse 5 (4554).
" " Rosentalgasse, E.-Z. 1793, Hütteldorf, Brunhilde Plaschko, Adresse wird bekanntgegeben (4555).
" " Penzingerstraße, E.-Z. 1927, Penzing, Richard Siedeck, 18., Sternwartestraße 40 (4556).
14. Bezirk: Hollergasse 58, E.-Z. 347, Rudolfsheim, Hans und Julie Ullmann, 14., Schwendergasse 43, Baumeister Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (14/1281/37).
17. Bezirk: Waldegghof, Jng.-Körner-Gasse 14, Oskar und Ida Fitz (2501/37—B).
18. Bezirk: E.-Z. 823, Pötzleinsdorf, Marie Abeles (2414/37).
19. Bezirk: E.-Z. 182 und 216, Unter-Sievering, Anna Klik, 19., Friedlgasse 5 (1—97/37—B).
" " E.-Z. 91, Unter-Döbling, Paula Schönwälder, 19., Hungerbergstraße 1 a (1—98/37—B).
" " E.-Z. 96, Unter-Döbling, Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringerstraße 2 (1—99/37—B).
" " E.-Z. 229, Unter-Döbling, Jng. Otto Bonhold, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 14 (2—57/37—B).
" " E.-Z. 1021, Grinzing, Löschner & Helmer, Baumeister, 9., Alserbachstraße 5 (2—58/37—B).
" " E.-Z. 362, Unter-Döbling, Robert Fürst, Baumeister, 12., Schönbrunnerstraße 254 (2—59/37—B).
20. Bezirk: Hochstädtplatz 4, Gebrüder Hardy (9308).
" " Rauscherstraße, L.-T.-E. 630, Joh. Kühtreiber (9446).
" " Hannovermarkt, L.-T.-E. 630, „Nordsee", Ges. m. b. H. (9478).
21. Bezirk: E.-Z. 1239, Parz. 1201/20 und 1201/21, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Josef und Marie Fenik, 21., Hans-Steger-Gasse 12 (C 226/37).
" " E.-Z. 179, Block 40, Parz. 30, Gdb. Schwarzlackenau, Franz Forsthuber, 1., Bankgasse 1 (C 228/37).
" " Säulenhaufenstraße 8, Bretteldorf, Gdb. Donaufeld, Wenzel Rosenbaum, im Hause (C 230/37).

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 13. bis 19. Juni 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 40.564 *q*, um 4318 *q* weniger als in der Vorwoche. Durch das Schlechtwetter beeinträchtigt, war der Marktverkehr in der abgelaufenen Woche schwach. Bei Gemüse waren weitere Preissenkungen zu verzeichnen, und zwar bei: Salatgurken, Speisekürbissen, Kohl, einh. Häuptelsalat, einh. Kochsalat, einh. Kohlrabi, einh. Spargel und bei einh. Salatrüben. Neu langten ein: einh. grüne Bohnen, ungar. Bohnen, jugosl. Bohnen, bulgar. Melanzani.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Tomaten, Zwiebeln. Bulgarien: Paprika, Melanzani. Italien: Fisolen, Tomaten, Gurken, Einlegegurken, Zwiebeln. Ungarn: Einlegegurken, Spargelbohnen, Kürbisse.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: hiesiger Karfiol per Stck. Ia 24—90, IIa 20—24, Suppenkarfiol 10—20, Melanzani per Stck. 60—80, grüne Erbsen per *kg* 25—60, grüne Bohnen per *kg* einheimische 70—100, ital. 40—90, ungar. 70—90, jugosl. 75—80, ungar. Spargelbohnen 60—80, ital. und ungar. Einlegegurken per *kg* 70—90, Gärtner-Salatgurken per *kg* 60—85, Schlangengurken 70—120, ital. 50—60, Tomaten per *kg* 80—90 (ägypt.), ital. 80—100, Paprika per Stck. 24—28, ungar. Speisekürbisse per *kg* 50—70, Kohl per Stck. Ia 10—20, IIa 3—5, Weißkraut einh. per Stck. 15—40, Wiener Häuptelsalat per Stck. Ia 4—8, IIa 3—4, Kochsalat per Stck. Ia 3—5, IIa 2—3, Neuseeländer Spinat per *kg* 38—50, hiesiger Blätterspinat per *kg* 30—40, Stengelspinat 20—40, Kohlrabi per Stck. Ia 3—6, IIa 2—3, Rharbarber per *kg* 25—60, Tafelspargel einh. per *kg* 70—120, Suppenspargel 20—30, Salatrüben per Stck. 5—10, Zwiebeln per *kg* ägypt. 34—38, ital. 36—40, heurige hiesige per Bund 7—12.

Kartoffeln: Zufuhren: 18.693 *q*, um 752 *q* weniger als in der Vorwoche. Italienische heurige besserer Qualität erhöhten sich bei schwächerer Anlieferung um 2 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Juliperle 11—15, Kipfler 13—15, italien. heurige 25—30.

Obst: Zufuhren: 14.499 *q*, um 2427 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Beschickung war, saisonbedingt, eine gute. Es verbilligten sich weiterhin: einh. Ananaserdbeeren, ausl. Johannisbeeren, inländische Heidelbeeren, ungar. Stachelbeeren (Einlegeware), ital. Aprikosen. Ital. Pfirsiche erhöhten sich in der besseren Qualität; einh. Kirschen zogen, gleichfalls durch die bessere Qualität bewirkt, im Preis an. Neu kamen auf den Markt: Ital. Birnen, ungar. Aprikosen, ungar. Weichseln, ital. blaue Pflaumen und ital. Reineclauden.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Ananaserdbeeren einheimische 80—120, ausländische —, Walderdbeeren 120—200, Gartenerdbeeren 260—380, ausländische Johannisbeeren 60—80, Heidelbeeren 90—120, ungar. Stachelbeeren 80—90, Tiroler Champagnerreinetten (Kistenware) 140—180, argentinische Äpfel (Kistenware) 140—180, ital. Birnen 90—120, Aprikosen ital. 100—140, ungar. 100—120, Kirschen einh. 60—140, Görzer 90—110, ital. 90—150, ungar. 90—120, ungar. Weichseln 120—160, ital. Pfirsiche 120—180, blaue Pflaumen 80—85, ital. Reineclauden 80—85, Bananen 110—170.

Agrumen: Zufuhren: 1075 *q*, um 464 *q* weniger als in der Vorwoche.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: sizilianische gelbe Orangen 105—120, Zitronen per Stck. 10—15.

Pilze: Zufuhren: 51 *q*, um 14 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 340—400, offene (ältere) Ware 200—300, Herrenpilze 120—300, Rötlinge 160—220.

Butter: Zufuhren: 253 *q*, um 16 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,287.000 Stück, um 301.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Frischeier per Stck. 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden Ia Ochsen bei ruhigem Marktverkehr zu Vorwochenpreisen, mittlere und mindere Ware um 2—3 g teurer gehandelt. Gute Kühe, die in geringer Menge angeboten waren, wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Stiere notierten bei flottem Geschäftsgang anfänglich vorwöchentlich, doch ließ die Nachfrage bald nach und es trat im weiteren Marktverlauf eine Verbilligung um 2—3 g per *kg* ein. Beinlvieh notierte vorwöchentlich. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsverkehr; schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 105—144, jugosl. IIa 125—130, IIIa 115—123, rumänische 116—143, ungar. 122—145, Stiere 95—117, Kühe 93—122, Beinlvieh 54—92.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt erzielten sowohl Fleisch- als auch Fettschweine Vorwochenpreise. Der Nachmarkt blieb geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—173, Fettschweine lebend 147—163.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu schwachen Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber wurden in der Ia Qualität um 10 g und in den übrigen Sorten um 10—20 g per *kg* billiger gehandelt. Weidner Fleischschweine verteuerten sich mit Ausnahme der schweren Ware, die vorwöchentlich notierte, um 5 g per *kg*. Weidner Fettschweine notierten schwach vorwöchentlich. Der Verkehr in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurde zum Preise von 150—220 g per *kg*, also zu guten Vorwochenpreisen, abverkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—170, ausgeweidet 130—200, Fleischschweine ausgeweidet 185—220, Fettschweine ausgeweidet 160—190, Lämmer ausgeweidet IIa 100, IIIa 80, Schafe ausgeweidet im Fell IIIa 60, ohne Fell Ia 160, IIIa 100, Kitzen ausgeweidet Ia 120, IIa 100, Ziegen ausgeweidet IIIa 40.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 11 Waggons mit 67,4 *t* und waren somit um 2 Waggons mit 10,9 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei meist ruhigem Verkehr notierten Kälber gegen die Vorwoche weiter billiger, während Fleischschweine bei sehr guter Nachfrage im Preise leicht anzogen. Auch Speck notierte etwas fester. Rindfleisch blieb in den Mittel- und minderen Qualitäten fest behauptet.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen halb jugosl. Mangalica um 15—25 g (195—225), Jungschweinefleisch Karree in der unteren Grenze um 5 g (230—245), Schulter in der oberen Grenze um 5 g (200—215), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 5 g (195—215), Fleischschweine um 5—10 g (190—220), Speck in der unteren Grenze um 5 g (160—185), Wurstspeck in der oberen Grenze um 10 g (140—160).

Billiger wurden: Kalbfleisch vordere Stutzen um 10—30 g (120—160), hintere Stutzen um 30—40 g (200—240), Kälber inländische um 10—20 g (130—190), polnische in der oberen Grenze um 20 g (125—160), ungar. um 30 g (160—180), Schweineschmalz Ia um 5 g (225—230).

Kleinmarkt: Bei mäßigem, nur Samstag stärkerem Geschäftsverkehr notierte Rindfleisch unverändert, Kalbfleisch verbilligte sich um 20—40 g, während Schweinefleisch teilweise um 10—20 g anzog.

Teurer wurden: Rindfleisch hinteres ohne Zuwaage in der oberen Grenze um 20 g (300—360), Schweinefleisch abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 20 g (300—380), Schlegel mit Bein in der unteren Grenze um 10 g (260—300), Schulter mit Bein um 10 g

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

(250—280), Jungschweinefleisch Karree in der unteren Grenze um 20 g (300—320), Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (260—280), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (240—260).

Billiger wurden: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten um 20 g (280), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (320—380), Schnitzel um 40 g (460—500), Jungschweinefleisch Schulter in der unteren Grenze um 10 g (240—260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Hühner, Gänse und Enten verbilligten sich leicht; auch Rehfleisch ist im Preis zurückgegangen.

Preise: Backhühner per Stck. 220—280, per *kg* 300—400, Brathühner per Stck. 250—350, per *kg* 300—440, Suppenhühner per *kg* 200—260, steirische Poularden per *kg* 450—480, Fettenten per *kg* 200—260, Fettgänse per *kg* 200—260, Rehschulter per *kg* 160—220, Rehrücken per *kg* 250—350, Rehschlegel per *kg* 320—350.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 950 *kg* (90), Filet Deutschland 1150 *kg* (150), Seelachs Deutschland 673 *kg* (80), Filet Deutschland 190 *kg* (125—130), Angler Deutschland 70 *kg* (220—230), Barben lebend Ungarn 188 *kg* (220), Forellen lebend o.-ö. 150 *kg* (850), Karpfen lebend Ungarn 1000 *kg* (210), Reinanken tot Vorarlberg 120 *kg* (260), Schille tot Jugoslawien 60 *kg* (360), Weißfische lebend n.-ö. 138 *kg* (120), tot n.-ö. 131 *kg* (80), Zander tot Estland 800 *kg* (350), Krebse lebend Jugoslawien 130 *kg* (900—1200); alles per *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 26. Juni 1937.

Besuche im Wiener Rathaus.

In Vertretung des Bürgermeisters empfing am 19. d. M. Vizebürgermeister Major a. D. Lahr die Teilnehmer am Österr. Musiklehrertag. Der Vorsitzende der Österr. Musiklehrerschaft, Landesgruppe Niederösterreich, Hofrat Prof. Dr. Waldstein, dankte für die herzliche Begrüßung.

Eine Gruppe von rund 120 Maturanten aus Hollabrunn, Salzburg, Innsbruck, Kufstein, Feldkirch und Wiener-Neustadt wurde am 23. d. M. durch Bundeskulturrat Prof. Dr. Lugmayer im Rathaus anläßlich einer Maturareise nach Wien begrüßt, wobei den Gästen Erinnerungsmedaillen mit dem Bildnis des Bürgermeisters Schmitz und einer Ansicht des Wiener Rathauses überreicht wurden. Die jungen Leute besichtigten auch die Festräume des Rathauses und brachten sodann im Rahmen einer gemütlichen Zusammenkunft österreichische Volkslieder zum Vortrag.

Die Teilnehmer an der Erinnerungsfahrt der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zur Feier ihres 100jährigen Bestehens waren am 19. d. M. nach Ankunft des Dampfschiffes „Maria Anna" Gäste des Bürgermeisters der Stadt Wien im Waldsteingarten, wo sie ein gemütlicher Abend bis in die späten Abendstunden in fröhlichem Beisammensein vereinigte.

Ehrung von Hausgehilfinnen.

Im Kleinen Saal des Wiener Rathauses überreichte Bürgermeister Richard Schmitz am 24. d. M. sechzig langdienenden Hausgehilfinnen die Ehrengaben der Stadt Wien und würdigte hiebei in einer Ansprache die treue Pflichterfüllung der Ausgezeichneten. Der schönen Feier wohnten zahlreiche Gäste sowie höhere Beamte des Magistrates bei.

Rundschau

Der Frontkämpfer-Friedenskongreß 1937 in Wien.

Die Idee dieser alljährlich stattfindenden großen Tagungen, die in den Vorjahren viele Tausende von Besuchern in Rom und Lourdes vereinte, hat ihre Geburtsstätte in Frankreich bei der Vereinigung der „Prêtres anciens combattants", die auch heuer über besondere Einladung des Bundeskanzlers Dr. von Schuschnigg zum Kongreß nach Wien aufrufen. Den Ehrenschutz über die vom 26. bis 29. August stattfindende Tagung hat Seine Eminenz, der hochwürdigste Kardinal und Erzbischof von Wien, Dr. Theodor Innitzer, übernommen. Ein Arbeitsausschuß für die Durchführung dieser bedeutsamen Kundgebung ist eifrig bemüht, die internationale Tagung des „Frontkämpfer-Friedenskongresses" 1937 in Wien zu einem eindrucksvollen Ereignis von dem Rang und der Bedeutung zu gestalten, die ihr zukommen. Maßgebende Stellen des Bundeskanzleramtes, des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, der Magistratsdirektion Wien und anderer öffentlicher und privater Institutionen widmen dieser großen Zusammenkunft ihr tatkräftiges Interesse und geben ihr hiemit ein besonderes Gepräge.

Auskünfte über Einzelheiten des Tagungsprogrammes, wie Veranstaltungen, Tagesausflüge nach Wallfahrtsorten, Stadtrundfahrten, kirchliches Zeremoniell u. dgl. erteilt das unter Führung des FML. Baldermann stehende Generalsekretariat des Arbeitsausschusses des Kongresses in Wien, 6., Gumpendorferstraße 4, Fernsprecher A 31-5-13, woselbst auch Anmeldungen von Einzelpersonen oder Gruppen zur Teilnahme am Kongreß entgegengenommen werden. Das reisetechnische Arrangement in Österreich liegt in den Händen des Österreichischen Verkehrsbureaus, Wien, 1., Friedrichstraße 7, das alle Auskünfte erteilt. Die Vaterländische Front, staatliche und kirchliche Behörden, Soldaten- und Kameradschaftsvereine leihen dieser großangelegten internationalen Massenveranstaltung ihre besondere Förderung und willkommene Unterstützung, so daß imposantes Gelingen dieser Tagung für den Frieden Europas gewährleistet erscheint.

Aus der offenen Fürsorge der Stadt Wien.

Wie aus den Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien weiter hervorgeht, hat die Stadt Wien im vergangenen April in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Aushilfen zusammen 1,546.049 Schilling ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 54.687, Aushilfen 33.189 Personen erhalten. Ferner sind 43.487 Personen mit Pflegebeiträgen und 5125 Personen mit Pflegegeldern beteilt worden. Überdies hat die Stadt Wien im Berichtsmonat noch 29.901 Lebensmittelpakete ausgegeben. Diese drei Zweige der offenen Fürsorge haben zusammen den Betrag von 708.008 Schilling be-

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage „ERFO" tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

anspruchte. Insgesamt hat die Stadt Wien für diesen Teil der Fürsorge allein 2,254.057 Schilling verausgabt.

Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im Berichtsmonat bei der sogenannten Mittagsausspeisung 3820 Kindergartenkinder, 1788 Hortkinder und 6805 Schulkinder insgesamt 323.065 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, daß von den 6805 Schulkindern nicht weniger als 6546 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilgenommen haben. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmonat 6286, in den Horten 2644 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, die im April des heurigen Jahres 18.424 Einzelberatungen durchgeführt haben.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im April 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen April in Wien 858 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 426 Knaben und 432 Mädchen, 669 eheliche und 189 uneheliche Kinder. Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 2063 Personen, und zwar 1027 männlichen und 1036 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 384 Fällen Herzkrankheiten, in 356 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 214 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 176 Fällen Tuberkulose angegeben. 87 Personen, und zwar 49 Männer und 38 Frauen, verübten Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 76 Säuglinge, davon 37 im ersten Lebensmonat starben. Der Geburtenabgang beträgt 1205; er ist gegenüber April 1936 um 58 gestiegen und gegenüber März des heurigen Jahres um 261 gefallen. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 709 Eheschließungen der Wohnbevölkerung.

Der Kampf gegen Finnen und Trichinen.

Über die beiden wichtigsten Parasiten, die im Fleisch unserer Schlachttiere vorkommen und für den Menschen gesundheitsschädlich sein können, die Finnen und Trichinen, sind in der Bevölkerung vielfach noch irrige Ansichten verbreitet.

Unter Finnen versteht man ungefähr erbsengroße, durchscheinende, bläschenartige Gebilde, die in ihrem Innern einen hirsekorngroßen, dichten Körper zeigen. Diese Finnenblasen, die sowohl im Rind- als auch im Schweinefleisch vorkommen können, sind die Jugendformen von Bandwürmern des Menschen. Der hirsekorngroße Körper in der Finne ist der Kopf des späteren Bandwurmes. Durch den Genuß von Fleisch, das mit lebenden Finnen behaftet ist, kann es zur Entwicklung eines Bandwurmes im Darm des Menschen kommen. Bei der tierärztlichen Fleischuntersuchung wird daher ein besonderes Augenmerk auf das Vorhandensein von Finnen gelegt. Finniges Fleisch wird vom freien Verkehr ausgeschieden.

Zum Unterschied von den Finnen sind die im Schweinefleisch vorkommenden Trichinen mit freiem Auge nicht sichtbar. Diese Parasiten sind kleine, etwa 1 Millimeter lange Rundwürmer, die in der Muskulatur spiralenförmig eingerollt und mit einer zitronenförmigen Kapsel umgeben sind. Durch die Aufnahme von lebenden Trichinen mit dem Fleisch kann es zur Entwicklung von Trichinen in der Muskulatur des Menschen und damit zur Ausbildung der Trichinenkrankheit (Trichinose) kommen. Der Nachweis der Trichinen im Fleisch ist infolge der Kleinheit dieser Parasiten nur unter Verwendung von Vergrößerungsapparaten (Mikroskopen oder Trichinoskopen) möglich. In Wien muß in jenen gewerblichen Betrieben, die aus rohem Schweinefleisch Lebensmittel erzeugen, die zum Genuß in ungekochtem oder ungebratenem Zustande bestimmt sind, wie Mettwürste, Westfäler Schinken und dergleichen, alles Schweinefleisch einer amtlichen Untersuchung auf Trichinen unterzogen werden.

Spenden für die Wiener Winterhilfe.

So wie in den vergangenen Jahren haben sich auch heuer wieder die städtischen Angestellten, Lehrer und Arbeiter in beispielgebender Weise an der Winterhilfsaktion der Stadt Wien, und zwar nicht nur wie bisher durch eine fünfmonatliche, sondern durch eine sechsmonatliche Beitragsleistung, beteiligt und so ihre stete Opferwilligkeit und Hilfsbereitschaft neuerlich bekundet. Bisher wurden von den aktiven Angestellten, Lehrern und Arbeitern 429.525 S und von den städtischen Pensionisten 158.719 Schilling gespendet, so daß ein Gesamtbetrag von 588.244 Schilling der Wiener Winterhilfe zugeflossen ist.

Der Wiener Winterhilfe 1936/37 sind außerdem weitere größere Geldspenden zugegangen: Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie 5000 S, Angestellte der Siemens-Schuckertwerke A.-G. 3382 S, Angestellte der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien 1776 S, Rauchfangkehrerinnung 2000 S, Teerag A.-G. 1600 S, Buchkaufmannschaft Wien, Hauptdienststelle der V. F., 1200 S, Buchkaufmannschaft Wien 1200 S, Angestellte der Firma Siemens und Halske A.-G. 1102 S, Angestellte der Österreichischen Industriekredit A.-G. 2136 S, je 1000 S Kabel- und Drahtfabrikation Kruger & Co., Anton Poschacher und A. E. G. Union-Elektrizitäts A.-G., Angestellte der Firma Siemens u. Halske A.-G. 896 S, Angestellte der Österreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und Wiener Bankverein 1732 S, Angestellte der Firma Österreichische Georg Schicht A.-G. 821 S, Bauunternehmung Ing. Karl Auteried & Co. 800 S, je 500 S Wiener Fleischbänke G. m. b. H., Wiener Molkerei, Erste österreichische Maschinglasindustrie A.-G., Wiener Rauchfangkehrermeisterschaft G. m. b. H., Josef Parvus in Gablitz, Scheiber & Kwaysser G. m. b. H., sowie Leopold Straßer, Granitwerke Sarmingstein a. d. Donau. Sachspenden übermittelten Mendl & Schönbach, Julius Maggi G. m. b. H. und Imperial Feigenkaffeefabrik Karl Kuhlemann A.-A.

Statistisches Handbuch für den Bundesstaat Österreich.

Herausgegeben vom Bundesamt für Statistik, XVII. Jahrgang (1937). Großoktav, XI und 216 Seiten mit einem Anhang (24 Seiten) und einem Sachregister, broschiert. Verkaufspreis einschließlich W. U. St. S 8,40, für das Ausland RM. 5,—.

Der soeben erschienene XVII. Jahrgang des „Statistischen Handbuches für den Bundesstaat Österreich" zeigt die gleichen Vorzüge, die seinen Vorgängern einen ausgezeichneten internationalen Ruf verschafft haben und zeichnet sich durch einschneidende Neuerungen aus, die deutlich das Bestreben erkennen lassen, sowohl den Rahmen der Zifferbilder als auch ihren Inhalt dem allgemeinen Verständnis anzupassen und dem Gebrauche weitester Kreise nutzbar zu machen. Eine ganze Reihe neu aufgenommener Nachweisungen, unter denen sich auch sehr instruktive internationale Übersichten und die ersten Zahlenangaben über die Berufsstände befinden, ermöglichen es, auch die neuesten Probleme der Gegenwart in den Kreis der Beobachtung zu ziehen. Wer sich nicht nur über Staat, Verwaltung und Wirtschaft, sondern auch über seine eigenen Daseinsbedingungen unterrichten will, wird gut tun, nach diesem Wegweiser für jedermann zu greifen, der durch einprägsame Zahlenbilder die vielfachen Wegrichtungen und Verästelungen des sozialen Lebens erkennen läßt. Das Handbuch ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre! 100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen

zinsenfreie Teilzahlungen

durch die

‚ELEKTRO-VEREINIGUNG‘

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung“ im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista“, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER ... ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK ... PRINZ-EUGEN-STRASSE 24
30. Juli 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 27 | Wien, 3. Juli 1937 | 45. Jahrgang

Drei Jahre Arbeit für das Gemeinwohl.

In seiner Eröffnungsrede anläßlich der konstituierenden Sitzung der neuberufenen Wiener Bürgerschaft führte Bürgermeister Schmitz u. a. aus:

„Im allgemeinen war die Tätigkeit der Wiener Stadtverwaltung und der Bürgerschaft darauf gerichtet, die Leistungen der Stadtverwaltung für die gesamte Bevölkerung Wiens zu verbessern und den zahlreichen Arbeitslosen einerseits und den Betrieben in Gewerbe und Industrie andererseits, die unter der Krise schwer litten und noch zu leiden haben, durch zusätzliche Arbeitsbeschaffung und Investitionstätigkeit zu Hilfe zu kommen. Dabei ging die Wiener Bürgerschaft bei ihren Entschlüssen von der Überzeugung aus, daß die Arbeitsbeschaffung nicht nur um ihrer selbst willen, sondern im Dienste eines wirtschaftlichen und sittlichen Denkens erfolgen müsse, daß also nur wirtschaftlich vernünftige, dem Gemeinwohl dienende und dauernde Werte in sich tragende Arbeiten zu unternehmen seien.

Davon ausgehend, hat die Wiener Bürgerschaft eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, deren dringende Notwendigkeit aus dem sich rasch steigernden Verkehr erkannt wurde. Daher wurde ein Großteil der verfügbaren Mittel der Verbesserung des Straßenwesens zugewendet. Die Wiener Bürgerschaft hat ferner ihre besondere Aufmerksamkeit dem Hochbau gewidmet, weil sie überzeugt war, daß von dort aus eine nachhaltige Belebung nicht nur der zahlreichen Zweige des Baugewerbes, sondern auch anderer Wirtschaftszweige ausgehen kann. Diesem Zwecke dienten vor allem der Assanierungsfonds und der Hausreparaturfonds, die Instandsetzung von Amts- und Schulhäusern, im technischen Sinne auch die Errichtung der Familienasyle sowie die im heurigen Jahr beschlossene Aufnahme einer sozial bedingten Wohnraumschaffung. Ich füge hinzu, daß im übrigen Teil des Programmes die Sicherung der erfreulich guten gesundheitlichen Verhältnisse unserer Stadt durch Verbesserung der Wasserversorgung und der Kanalisierung schöne Fortschritte gemacht hat. Ich darf daran erinnern, daß sich Stadtverwaltung und Wiener Bürgerschaft nicht darauf beschränkt haben, wirtschaftspolitisch zu denken; ihre Bestrebungen waren vielmehr verbunden mit sozialem und fürsorgerischem Denken. Daher hat auch das Fürsorgewesen in diesen drei Jahren eine Erweiterung und Erneuerung erfahren. Ich erinnere daran, daß wir die Familie neben und über der Einzelperson als Hauptgegenstand unserer fürsorgerischen Bemühungen erklärt haben, daß wir die Fürsorge für die Kinder und Jugendlichen verbessert und die Reform der Obdachlosenfürsorge bereits im heurigen Jahr fast schon abgeschlossen haben. Ich darf noch hinzufügen als ein Beispiel dafür, wie sehr wir der Pflege des geistigen Lebens unserer Stadt erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet haben, daß wir das Volksbildungswesen vor dem teilweise drohenden Zusammenbruch gerettet, einer inneren und äußeren Gesundung und verläßlichen Zukunft zugeführt haben. Daß das Wiener Schulwesen ein Augapfel der Bürgerschaft ist, dafür zeugen die neuen drei Schulbauten in Lainz, Leopoldau und Aspern."

In seinen weiteren Ausführungen stellte der Bürgermeister fest, daß für den Bau der Wiener Höhenstraße, deren moralischer und wirtschaftlicher Erfolg heute schon unbestritten sei und die sich in der Förderung des Fremdenverkehres sehr wohltuend auswirke, bisher ein Betrag von 9,9 Millionen Schilling und für den Bau der Wientalstraße bisher der Betrag von 6,1 Millionen Schilling aufgewendet wurde. Die Herstellung des innerstädtischen Straßenwesens habe bisher 31 Millionen Schilling erfordert. Insgesamt sei bisher für die Erneuerung, Verbesserung und Erweiterung des seit dem Kriegsende in einer Zeit fortschreitender Motorisierung arg vernachlässigten Straßennetzes die Gesamtsumme von 47,5 Millionen Schilling für Straßenbauten aufgewendet worden. Hieher gehöre noch der bisherige Aufwand für zwei neue Brücken und für die fast einer Neuherstellung gleichkommenden Renovierung zweier weiterer Brücken in der Höhe von 5,6 Millionen Schilling, in welcher Summe auch kleinere Reparaturen zahlreicher Brücken und Stege inbegriffen sind. Im Zusammenhang mit dem Straßenbau sei wegen der technischen Zusammenhänge der Aufwand von 6 Millionen Schilling für Kanalbauten zu erwähnen, ferner daß die städtischen Amts- und Schulhäuser nach anderthalb Jahrzehnte langer Verwahrlosung und Vernachlässigung zum großen Teil wieder instandgesetzt und hiefür rund 14 Millionen Schilling aufgewendet worden seien.

Für die Erneuerung unserer Stadt hätte der Assanierungsfonds eine außergewöhnlich große Bedeutung ge-

wonnen. Die Fondshypotheken für 47 verschiedene große Bauten und 83 Familieneigenheime erforderten den Betrag von 17,8 Millionen Schilling, wodurch ein Bauaufwand von 43,5 Millionen Schilling ermöglicht wurde. Hier handle es sich um 3700 Bauaufträge oder, in Arbeitszeit umgerechnet, um die ganzjährige Beschäftigung von 8000 Arbeitern. Noch gewaltiger seien die Ziffern des Hausreparaturfonds. Bisher wären 17.723 Ansuchen um Fondszuschüsse aufrecht erledigt, das bedeute einen Gesamtumsatz von 62 Millionen Schilling. Die Zahl der Aufträge lasse sich nur schätzungsweise angeben. Von diesem Fonds, das könne man ohne Übertreibung sagen, lebe ein großer Teil der notleidenden kleinen Baugewerbetreibenden aller Art unserer Stadt.

Von sozialen und wirtschaftlichen Erwägungen geführt, habe die Stadt Wien ein Wohnbauprogramm erstellt, das fortgeführt werde. Mit Hilfe des neuen Bundesgesetzes über die Förderung des Baues von Kleinwohnungen sei heuer mit dem Bau von 600 Wohnungen begonnen worden und es bestehe die Absicht, für das kommende Jahr einen Antrag in der gleichen Höhe zu stellen, so daß mit Ablauf 1938 1200 Wohnungen fertiggestellt oder im Bau sein würden. Durch den Umbau städtischer Wohnhäuser entstünden 323 Wohnungen, die Kosten hiefür würden aus eigenen Geldern gedeckt.

Der Bürgermeister verwies in diesem Zusammenhang auch auf den Umbau der Barackenlager in der Hasenleitengasse und in Baumgarten mit zusammen in den Jahren 1937 und 1938 mindestens 1150 Wohnungen, wozu kleinere Bauten kämen, so daß durch das Wiener Wohnraumbeschaffungsprogramm heute schon die Erstehung von 2282 Wohnungen zu erschwinglichen Preisen gesichert erscheine.

„Diese wenigen Zahlen", schloß der Bürgermeister, „genügen wohl, um aufzuzeigen, wie vielfältig und umfangreich die wirtschaftsfördernde und sozialpolitische Tätigkeit der Wiener Bürgerschaft seit dem Jahre 1934 gewesen ist. Aus dieser Darstellung ergibt sich, welche große Bedeutung die Stadtverwaltung für die Wahrung des Gemeinwohles unserer Stadt besitzt. Mit Recht wendet die Bevölkerung seit dem Tode Luegers ihre gesteigerte Aufmerksamkeit der Tätigkeit der Wiener Stadtverwaltung zu. Unsere Sache wird es sein, unsere beste Kraft aufzubieten, um diese sehr hochgespannten Erwartungen nach Möglichkeit zu erfüllen."

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 3. Juli 1937 ausgegebene 11. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 13. Mai 1937 betreffend Änderung der Bestimmungen der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien über das Aufnahmserfordernis des Alters sowie das Stadtgesetz vom 13. Mai 1937 betreffend Wiedereinsetzung von Bediensteten der Stadt Wien und Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Hauptschulen in Wien. Ferner enthält das 11. Stück eine Verordnung des Bürgermeisters vom 26. Juni 1937 betreffend den Laden(Geschäfts)schluß und die Sonntagsruhe im Straßenhandel mit einigen Lebensmitteln zur Nachtzeit und eine Verordnung des Bürgermeisters vom 26. Juni 1937 betreffend die Erklärung einiger Straßen des 13. Bezirkes zu Vorrangstraßen.

Schuldverschreibungen der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1931 im Gesamtnennbetrage von 75,000.000 Schweizer Franken.

Am 1. Juli 1937 wären laut Tilgungsplan Nominale 380.000 Schweizer Franken zur Rückzahlung per 2. Jänner 1938 auszulosen. Die Stadt Wien macht auch zu diesem Termin von dem ihr vorbehaltenen Rechte Gebrauch, die Tilgungsquote durch freihändig rückgekaufte Obligationen zu bedecken. Daher entfällt die Vornahme einer Verlosung am 1. Juli 1937 und es gelangen am 3. Jänner 1938 die nachstehend angeführten Stücke zur Tilgung:

1 Stück Lit. A à 200 Schw. Fr. Nom. Schw. Fr. 200
Nr. 23.531.

3 Stück Lit. B à 100 Schw. Fr. Nom. Schw. Fr. 300
Nr. 2.181—2.183.

8 Stück Lit. C à 250 Schw. Fr. Nom. Schw. Fr. 2.000
Nr. 5.183—5.190.

95 Stück Lit. E à 1000 Schw. Fr. Nom. Schw. Fr. 95.000
Nr. 701—703, 786, 938—940, 945, 1.073, 1.075—1.079, 1.645, 1.646, 1.648, 1.649, 2.087, 2.152—2.154, 2.236, 2.314, 2.318, 2.554, 2.823—2.826, 2.848, 3.357, 3.358, 3.814—3.825, 4.886—4.888, 4.922, 5.299—5.303, 5.338, 5.367, 5.886—5.888, 6.644, 7.458—7.461, 8.268—8.270, 9.634, 9.635, 9.760, 9.873—9.876, 11.050, 11.115, 11.160, 11.279, 11.861—11.870, 11.888, 11.889, 11.936, 11.940, 11.941, 12.212, 12.345.

113 Stück Lit. F à 2500 Schw. Fr. Nom. Schw. Fr. 282.500
Nr. 219, 348—350, 703, 785, 788, 789, 794, 854—857, 863—865, 1.039, 1.040, 1.069, 1.079, 1.084, 1.613, 1.899, 2.027, 2.897—2.928, 2.929—2.940, 7.523, 7.524, 8.076—8.117, 9.498.

Wien, am 1. Juli 1937.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien.

Öffentliche Sammlungen im Stadtgebiete von Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit dem Bescheide vom 26. März 1937, B. St. A. I/5—W 37/1937, der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft die Veranstaltung öffentlicher Sammlungen von Geldspenden mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen vor den Kirchen, vor den Bahnhöfen und bei öffentlichen Platzmusiken und Musikumzügen sowie bei Sportveranstaltungen, in Theatern, Gast-, Schank- und Vergnügungslokalen (Straßensammlung) am 2. und 3. Juli 1937 und außerdem durch Auflegen von Sammelbogen in Häusern (Häusersammlung) in der Zeit vom 14. Juni bis einschließlich 7. August 1937 im Stadtgebiete von Wien für Zwecke der kostenlosen ersten ärztlichen Hilfeleistung an jedermann bei plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen bewilligt.

Verzeichnis der mit Entschließung des Bürgermeisters vom 19. Juni 1937 ernannten Schulleiter

(Ausschreibung des Stadtschulrates für Wien vom 28. Februar 1937, Z. I — 900/37.)

I. Die Stelle eines Direktors (I. Dienstgruppe):

Josef Huml, Knabenhauptschule, 2., Sterneckplatz 1; Friedrich Wegner, Knabenhauptschule, 3., Hegergasse 20; Franz Brauner, Knabenhauptschule, 5., Bachergasse 10; Franz Badroth, Knaben- und Mädchenhauptschule, 11., Pachmayergasse 6; Franz Kellner, Knabenhauptschule, 16., Grundsteingasse 65; Heinrich Friedrich, Knabenhauptschule, 17., Geblergasse 31; Josef Ruhm, Knabenhauptschule, 17., Lienfeldergasse 96; Josef Mayer II, Knaben- und Mädchenhauptschule, 21., Ostmarkgasse 30.

II. Die Stelle eines Direktors oder einer Direktorin (I. Dienstgruppe):

Auguste Rossek, Mädchenhauptschule, 2., Feuerbachstraße 1; Auguste Pehm, Mädchenvolks- und -hauptschule, 2., Schüttauplatz 18; Auguste Neumann, Mädchenhauptschule, 3., Dietrichgasse 36; Maria Horatczuk, Mädchenhauptschule, 10., Antonsplatz 11; Johann König, Mädchenhauptschule, 10., Randhartingergasse 17;

Friedrich Sainitzer, Mädchenhauptschule, 12., Deckergasse 1; Julie Ubell, Mädchenhauptschule, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 1/3; Hermann Schrom, Mädchenhauptschule, 21., Deublergasse 21; Marie Teich, Mädchenhauptschule, 21., Franklinstraße 45; Ignaz Rauscher, Hilfsschule, 17., Arzbergergasse 2.

III. Die Stelle eines Oberlehrers (II. Dienstgruppe):

Anton Neumann, Knabenvolksschule, 2., Schönngasse 2; Alexander Hampel, Knabenvolksschule, 3., Erdbergstraße 76; Leopold Steiner I, Knabenvolksschule, 3., Kleistgasse 12; Franz Brauneiß, Knabenvolksschule, 3., Kolonitzgasse 15; Koloman Toller, Knabenvolksschule, 10., Leibnizgasse 33; Viktor Engstler, Knabenvolksschule, 10., Rotenhofgasse 35/37; Maximilian Partl, Knabenvolksschule, 12., Migazziplatz 8; Rudolf Hermann, Knabenvolksschule, 12., Vierthalergasse 11; Josef Peschl, Knabenvolksschule, 13., Diesterweggasse 30; Karl Schindler, Knabenvolksschule, 16., Grubergasse 6; Eugen Hanisch, Knabenvolksschule, 16., Kernstockplatz 1; Viktor Pipal, Knabenvolksschule, 17., Arzbergergasse 2; Anton Sturza, Knabenvolksschule, 20., Gerhardusgasse 7; Jaromir Mikolašek, Knabenvolksschule, 20., Treustraße 9.

IV. Die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin (II. Dienstgruppe):

Josef Berger, Knaben- und Mädchenvolksschule, 1., Johannesgasse 4a; Alois Teich, Knaben- und Mädchenvolksschule, 2., Holzhausergasse 7; Anna Mayr, Mädchenvolksschule, 3., Paulusplatz 4; Rudolf Svoboda, Knaben- u. Mädchenvolksschule, 5., Stolberggasse 53; Michael Kräftner, Knaben- und Mädchenvolksschule, 8., Lange Gasse 36; Marie Gillinger, Mädchenvolksschule, 10., Bernhardstalgasse 19; Anna Rabl, Mädchenvolksschule, 10., Quellenstraße 52; Franziska Havlat, Mädchenvolksschule, 11., Braunhubergasse 3; Josef Trucker, Knaben- und Mädchenvolksschule, 11., Kaiser-Ebersdorfer-Straße 65; Julianna Kristof, Mädchenvolksschule, 16., Herbststraße 86; Michael Fischer, Knaben- und Mädchenvolksschule, 19., In der Krim 6.

Straßenbenennung im 3. Bezirk.

(Textabänderung einer Erläuterungstafel.)

In Abänderung des Textes der Erläuterungstafel für die Adolf-Blamauer-Gasse im 3. Bezirk hat dieser nunmehr zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 29. Mai 1937, M.-Abt. 23/1221/37, zu lauten:

Adolf Alwin Blamauer (1847 bis 1923), Mitgründer des österreichischen Touristenklubs, Aquarellist.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 31 Privat- und städtischen Althäusern an 138 Parteien im Monat Juni 1937 bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 1693,— und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 4420,80.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/323/37, Plan Nr. 1115.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der verlängerten Lobaugasse an der Gasse XIV im Ried Heustadelfeld, Katastralgemeinde Aspern im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/3377/36, Plan Nr. 1120.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes am Schreiberweg und der unbenannten Gasse V im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/537/37, Plan Nr. 1131.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Montleartstraße—Steinbruchstraße—Blümelhubergasse und dem Flötzersteig im 13. und 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/3441/36, Plan Nr. 1134.

I. Ergänzung des Bebauungsplanes für die verlängerte Waldeckgasse im 18. Bezirk. II. Kleingärten gegen Widerruf auf den Liegenschaften, E.-Z. 2079 bis 2110 und 2357, Gdb. Währing, an der verlängerten Waldeckgasse, Peter-Jordan-Straße und Rimplergasse im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Mai 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

18. Juni 1937.

Ernst Heinrich Eschlböck, Alleininhaber der Fa.: „Franz Pesendorfer's Söhne", Handel mit Haus- und Küchengeräten, Spielwaren und Holzwaren aller Art, 1., Auerspergstraße 6. — Offene Handelsgesellschaft „Albin Denk", Handel mit Glas-, Porzellan-, Silber- und versilberten Galanteriewaren, 1., Graben 13. — Offene Handelsgesellschaft „Hübner & Co.", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Jasomirgottstraße 3—5. — Offene Handelsgesellschaft „Hübner & Co.", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, 1., Jasomirgottstraße 3—5. — Rudolf Weinisch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2945, 1., Kohlmessergasse 2—4. — Paul Weiß, Personalkreditvermittlung, 1., Mayssedergasse 1. — Francesko Angelo Koschier, Kleidermachergewerbe, 1., Renngasse 6. — Franz Burian, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Damenkleidern, 1., Schottenring 24. — Willy Markus, Handel mit Reklameartikeln unter Ausschluß des Handels mit allen jenen Waren, deren Verkauf laut B.-G.-Bl. II—326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Singerstraße 32. — Irene Bures, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Damenkleidern, 1., Spiegelgasse 2. — Stadtgemeinde Wien, Alleininhaberin der handelsgerichtlich protokollierten Firma: „Brauhaus der Stadt Wien", Handel mit Mineralwasser mit und ohne Zusatz von Fruchtsäften, mit Fruchtsäften und mit alkoholfreien Getränken, 1., Weihburggasse 9. — Nora Funkenberg, Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder in den Umfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Große Pfarrgasse 12. — Marie Emilie Schuszmichs, Handel mit Konditorwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherln, 2., Schiittelstraße 15. — Katharina Zelzer, Handel mit Parfümeriewaren, Schmuckgegenständen aus unedlem Material, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Spiel- und Papierwaren unter Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Artikel, 2., Wolmutstraße 16. — Productiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher, Schlachthaus, Schweinefett- und Margarinwerke, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Konzession zur Erzeugung von Margarine, Margarinschmalz und Kunstspeisefetten unter der Bedingung des gemeinsamen Betriebes dieses Gewerbes mit der M. Wotrubek A. G., 3., Baumgasse 131. — M. Wotrubek A. G., Konzession zur Erzeugung von Margarine, Margarinschmalz und Kunstspeisefetten unter der Bedingung des gemeinsamen Betriebes dieses Gewerbes mit der Productiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher, Schlachthaus, Schweinefett- und Margarinwerke, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 3., Baumgasse 131. — Stella Löwy, Handel mit Wäschewaren, 3., Landstraße Hauptstraße 31. — Wilhelmine Fellinger, Friseur- und Raseurgewerbe, 3., Löwengasse 43. — Benjamin Wahrmann, Handel mit Teppichen, 3., Ungargasse 4. — Broderie-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Stickereien, 3., Wassergasse 10. — Franz Julius Schramek, Alleininhaber der Fa.: „Franz Julius Schramek", Handelsagenturgewerbe, 5., Kliebergasse 1a. — Leon Tintner, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Artikeln mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 5., Kleine Neugasse 19. — Estera Teitelbaum, Handel mit Galanterie- und Parfümeriewaren sowie Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, jedoch mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 5., Schönbrunnerstraße 64. — Rudolf Wach, Drechslergewerbe, beschränkt auf das Metalldrehergewerbe, 5., Siebenbrunnengasse 28. — Gabriele Kreuz, Handel mit Kanditen, Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 5., Ziegelofengasse 37. — Franziska Wiedermann, Kunststopfergewerbe, 6., Brückengasse 6. — Hermann Rademacher, Handelsagentur, 6., Windmühlgasse 1. — Katharina Schwarz, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Lazarettgasse 5. — Josef Zehetmayer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushalt-

bedarfes, soferne letztere nicht mit Ausnahme der vorgenannten an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 9., Tendlergasse 10. — Antonie Nemelka, Handel mit Elektromaterial (als Glühlampen und sonstigen elektrischen Beleuchtungsgegenständen), Radio-, Photo- und Gasapparaten, Fahrrädern, Fahrradbestandteilen, technischen Artikeln und Gummiwaren, soweit der Vertrieb dieser Gegenstände nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Römergasse 43. — Rudolf Schoham, Handelsagentur, 18., Gentzgasse 125. — Olga Atzmüller, Alleininhaberin der Fa.: „G. Atzmüller", fabriksmäßige Erzeugung von Berufskleidern, Wäschewaren und Sportartikeln, 18., Karl-Beck-Gasse 16. — Ing. Friedrich Pemsel, Handel mit Grabdenkmälern und Grabeinfassungen aus Natur- und Kunststeinen, Grablaternen sowie mit in das Grabsteinfach einschlägigen Metallartikeln, 18., Pötzleinsdorferhöhe 1. — Friederike Marie Agnes Bernard, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fällt, 18., Salierigasse 7. — Viktor Paul, Handel mit Fischereiartikeln und Nadeln aller Art im großen, 18., Scheidlstraße 51. — Ing. Ernst Rezabek, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 18., Theresiengasse 52. — Ing. Ernst Rezabek, Gebäudeverwaltung, 18., Theresiengasse 52. — Anton Wolfram, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Vinzenzgasse 16. — Gustav Eder, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme der Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist und mit Ausschluß von Lebensmitteln, 18., Währingerstraße 93. — Adolf Wawrinetz, Großhandel mit Nutz-, Bau- und Brennholz sowie mit Kohlen, 20., Dammstraße 24. — Julie Hirschler, Straßenhandel mit Galanteriewaren, Schuhbändern, Hosenträgern, Sockenhaltern, Strumpfbandgummibändern, Köper- und Einziehbändern, 20., Friedensbrücke, linkes Brückenkopfplateau, gegenüber dem Hause 20., Brigittenauer-Lände 40, Verkaufsfront gegen die Brückenachse. — Karoline Wagner, Marktwiktualienhandel einschließlich Konserven aller Art, Reis, Kaffeesurrogate und Hülsenfrüchte, 20., Hannovermarkt, Stand Nr. 15. — Elias Gertwagen, Handel mit Textil-, Wirk-, Strick- und Wäschewaren, Schuhen, Schmuck und Uhren, 20., Heinzelmanngasse 20. — Marie Markus, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, soferne letztere Artikel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 20., Innstraße 5 a. — Simon Meier Gerner, Handelsagentur, 20., Jägerstraße 28. — Ing. Karl Michna, Gerüstebau- und Gerüsteleihanstalt, 20., Pappenheimgasse 31. — Justine Tichy, Strickwarenerzeugung, 20., Stromstraße 95. — Alois Schreiber, Molkereigewerbe, 20., Universumstraße 46.

19. Juni 1937.

Ernst Schmied, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 3035, 1., Ebendorferstraße 2. — Salomon Glück, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Textil-, Band-, Knopf-, Nadler- und Bijouteriewaren sowie mit Garn, Zwirn, Stickwolle, Nähseide und Linoleum, 2., Schreigasse 5. — Marie Loicht, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Schönbrunnerstraße 20. — Josef Mayer, Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, 6., Linke Wienzeile 62. — Porzellan-Import Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, 6., Mariahilferstraße 89 a. — Josef Eckert, Handelsagentur, 6., Mariahilferstraße 101. — Leo Schrötter, Großhandel (Abgabe nur an Wiederverkäufer) mit Parfümerie-, Toilette- und Bijouteriewaren und Haushaltungsartikeln, insoweit deren Vertrieb nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Mollardgasse 81. — Vitus Ruki, Handelsagentur, 6., Stumpergasse 62. — Karl Schindler, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2325, 8., Langegasse 69/59. — Marie Vyhnal, Handel mit Obst, Gemüse und Grünwaren, 8., Laudongasse 27. — Katharina Neither, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezereiwaren, Petroleum, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 8., Stolzenthalergasse 2. — Rosina Bucher, Wäscherollergewerbe (kalt), 9., Brünnlbadgasse 12. — Friedrich Schmidl, Handel mit Krankenpflegeartikeln aller Art mit Ausschluß solcher Waren, die laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden sind, 9., Garnisongasse 11. — Heinrich Warmbrand, Handelsagentur, 9., Glasergasse 3. — Friedrich Czerny, Handel mit Vervielfältigungsapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, 9., Hahngasse 6. — Bertha Löb, Modistengewerbe, 9., Hahngasse 12. — Margarete Janacek, Gastwirtsgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Lazarettgasse 15. — Antonia Fischer, Handel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, 9., Liechtensteinstraße 127. — Josefa Bieber, Verdrucken, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschin-Ajour und Maschin-Endeln, 9., Lustkandlgasse 6. — Johann Burger, Handel mit Pferdefleisch und Pferdefleischwaren, 9., Neuwaldgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Ing. F. Groß & Co.", Handel mit Gummiregenmänteln, Gummi und gummierten Stoffen sowie den aus diesen erzeugten Artikeln, wasserdichten, imprägnierten Stoffen, elastischen Gewebe- und Gummiwaren aller Art, 9., Porzellangasse 4. — Robert Weiß, Handel mit Beleuchtungskörpern, Haushaltungsartikeln, Uhren, Radio- und Photoapparaten, Grammophonen, Fahrrädern, Musikinstrumenten sowie sämtlichen Bestandteilen und Zubehör zu allen obigen Artikeln, 9., Porzellangasse 26. — Dr. Otto Elias, Speditionsgewerbe, 9., Roßauerlände 29. — Alfred Löwy, Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, 9., Rotenlöwengasse 5. — Franz Fasching, Handel mit Kurz- und Spielwaren, Toilette-, Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 9., Sechsschimmelgasse 3. — Hubert Siebinger, Handelsagentur, 9., Servitengasse 4 a. — Ing. Rudolf Feuchtinger, Ausführung von Sprengarbeiten, 9., Spittelauerlände 7. — Österreichische Imbert-Holzgasgeneratoren Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Holzgas- und Holzkohlengasgeneratoren und der Einbau von solchen Anlagen, 10., Buchengasse 92. — Wilhelm Medwenitsch, Handel mit Autobestandteilen, Fahr- und Motorrädern, deren Zubehör und Bestandteilen, 10., Favoritenstraße 77. — Marie Kothbauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 11., Geiselbergstraße 49. — Agnes Buczolich, Handel mit Geflügel, Wildbret und Eiern sowie Ausschrotung der beiden ersteren, 12., Altmannsdorferstraße 74. — Karl Adam, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 12., Gatterholzgasse 12. — Robert Mazzolini, Färbergewerbe, 12., Schönbrunnerstraße 238. — Ludwig Bayjones, Anstreichergewerbe, 12., Tanbruckgasse 2. — Anna Josefa Peter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 12., Tivoligasse 54. — Fritzi Schneer, Handel im großen mit Handschuhen, Leder- und Galanteriewaren, 13., Penzingerstraße 132. — Anton Scheucher, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14., Meiselstraße 24. — Therese Leeb, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 16., Kirchstetterngasse 37. — Elly Wälder, Handel mit Garnen und Wolle, 16., Thaliastraße 115. — Rudolf Leitzinger, Gemischtwarenhandel, 21., Stadlauerstraße 30.

21. Juni 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Gabor Stern", Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, 2., Große Mohrengasse 3 B. — Johann Karl Bauer, Wäschewarenerzeugung, 6., Gumpendorferstraße 78. — Johann Grehs, Handelsagentur, 6., Gumpendorferstraße 131. — Ida Czimeg, Strickwarenerzeugung, eingeschränkt auf die Erzeugung von Handstrickwaren, 6., Theobaldgasse 10. — Anna Pacholik, Handel mit Wolle und Garnen aller Art, Handarbeiten, Handarbeitszugehör und einschlägigen Kurzwaren, 8., Alserstraße 39. — Anna Pacholik, Vordrucken und Sticken aller Art mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 8., Alserstraße 39. — Otto Žižka, Gemischtwarenhandel, 8., Florianigasse 31. — Franz Häupl, Erzeugung von isolierten Drähten und Kabeln, 15., Chrobakgasse 7. — Anton Sobotka, Rauchfangkehrergewerbe, 15., Talgasse 8. — Franz Bilek, Handel mit Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Lack-, Farb- und Materialwaren, 16., Koppstraße 39. — Slave Mladenovic, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf Zuckerwaren, 16., Lienfeldergasse 53. — Leopold Langer, Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform: Gasthaus, 17., Mayssengasse 28. — Marie Flödl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Friedlgasse 45. — Alfred Stroh, Alleininhaber der Fa.: „Jakob Stroh", Handel im großen mit Wein und gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, 20., Nordwestbahnhof, Magazin 1 und 2. — Karl Schwarz, Zimmerputzergewerbe mit Ausnahme der Reinigung von Tapeten, 21., Industriestraße 18.

22. Juni 1937.

Franz Samek, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2395, 1., Burgtheater. — Dr. Josef Jallowetz, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 1., Stubenring 18. — Alfred Kubin, Aufbewahrung von Fahrrädern, 2., Strandbadgasse, Militärschwimmschule „Alte Donau". — Marie Sterner, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Laaerstraße 20. — Jakob Muthspiel, Pferdefleischhauergewerbe, beschränkt auf die Vor-

nahme von Lohnschlachtungen, 11., Döblerhofstraße 10, Kontumazanlage. — Offene Handelsgesellschaft „Alscher & Co.", Konzession gemäß § 15, P. 6, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Baumeistergewerbes, 13., Hadikgasse 108. — Anna Prašek, Marktviktualienhandel, 20., Mortaraplatz, Marktstand 7.

23. Juni 1937.

Siegfried Elias, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 1., Bauernmarkt 9. — Desider Duschnitz, Handelsagentur, 1., Bräunerstraße 11 a. — Sydonia Skrainka, Modistengewerbe, 1., Dorotheergasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Café Schottentor" Waldmann & Lichtenstein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Dr. Karl-Lueger-Ring 10. — Gyula Holzer, Handelsagentur, 1., Schwarzenbergplatz 2. — Anna Maria Ninon Geyer, Handelsagentur, 1., Seilergasse 9. — Alfred Grazinger, Alleininhaber der Fa.: „Alfred Grazinger", Handelsagentur, 1., Stubenring 6. — Karl Baumgartner, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 1., Walfischgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft Wiener Porzellan Manufaktur Jos. Böck, Kunstkitterei, 4., Wiedner Hauptstraße 15—17. — Karl Skopek, Garagierungsgewerbe, beschränkt auf das Flächenausmaß von 144 m², 4., Wiedner Hauptstraße 52. — Emil Bader, Handelsagentur, 6., Agidigasse 5. — Margarete Heissig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Andreasgasse 2—4. — Helene Rosenberg, Fremdenbeherbergung (Pension), 9., Berggasse 17. — Wolfgang Heinrich Rabik, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme von Textil-, Eisen- und Metallwaren, 10., Laxenburgerstraße 78. — Johann Schuh, Handelsagentur, 12., Hofbauergasse 3. — Josef Vybiral, Anstreichergewerbe, 16., Grundsteingasse 35. — Hermine Sima, Sticken aller Art mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Vordrucken, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajourieren und -endeln, 16., Johann-Nepomuk-Berger-Platz 10. — Stefan Szeiler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 16., Koppstraße 47. — Ludwig Schweizer, Handel mit Juwelen, Platin-, Gold- und Silberwaren, gleichartigen unechten Waren mit Edelmetallüberzug und aus unechten Metallen sowie Uhren aller Art, 16., Neulerchenfelderstraße 74. — Josef Preßler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Obstweinschänke, 16., Ottakringerstraße 23. — Anna Reisinger, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Ottakringerstraße 139. — Eduard Wälder, Handel mit Garnen, Wolle und Handarbeiten, 16., Ottakringerstraße 229. — Leopoldine Macho, Handel mit Brot und Gebäck, 16., Ottakringerstraße 233. — Leopoldine Bandel, Handel mit Ölen, Fischkonserven, Gewürzen, Margarine, Gemüsekonserven, Selchwaren, Butter, Eier, Käse, Senf und Gurken, 16., Payergasse 13. — Fa.: „R. & A. Weintraub", Alleininhaber Rudolf Weintraub, Wildbret- und Geflügelhandel (-ausschrotung), 17., Hernalser Hauptstraße 149. — Josef Meixner, Bücher- und Bilanzrevision, 19., Billrothstraße 39. — Karoline Rossi, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Hackhofergasse 12. — Hermine Rößler, Webereigewerbe, 19., Kaasgrabengasse 25. — Ernst Schön, Handelsagentur, 19., Sieveringerstraße 112. — Dr. Artur Hochstim, Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß jener Artikel, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) beziehungsweise an die Erbringung eines Befähigungsnachweises gebunden ist, 20., Dresdnerstraße 40. — Josef Wimmer, Handel mit Zucker, Kaffee, Kaffee-Ersatzmitteln, Tee und Gewürzen, 21., Wagramerstraße 130.

24. Juni 1937.

Anna Wolf, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2783, 1., Elisabethstraße-Schillerplatz. — Paul Tänzer, Handelsagentur, 2., Fugbachgasse 4. — Josef Rubinger, Hutmachergewerbe, 2., Schiffamtsgasse 19. — Karoline Kummer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Schüttaustraße 1/39, Stiege 27/7. — Adolf Mayer, Herstellung von Laubsägearbeiten und deren Verzierung durch Schnitzen, Schneiden, Bemalen und Bekleben mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Große Sperlgasse 6. — Berta Fehringer, Handel mit Konditorwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 2., Überschwemmungsgebiet am linken Donaustromufer bei Stromkilometer 1927.044, ungefähr 190 m vom Ufergrat. — Berta Fehringer, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Flaschenbier und Konserven, 2., Überschwemmungsgebiet am linken Donaustromufer bei Stromkilometer 1927.044, ungefähr 190 m vom Ufergrat.

Oesterreichische Creditanstalt-Wiener Bankverein

KUNDMACHUNG.

In der heute abgehaltenen 80. ordentlichen Generalversammlung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Der von den Rechnungsprüfern revidierte Rechnungsabschluß per 31. Dezember 1936 wurde genehmigt und dem Verwaltungsrat sowie dem Vorstand das Absolutorium erteilt.
2. Von dem ausgewiesenen Reingewinn von S 4,846.860,28 werden S 1,250.000,— dem allgemeinen Reservefonds zugewiesen, ... „ 1,699.950,— zur kapitalsmäßigen Deckung der angefallenen Pensionen verwendet und der Rest von . . . . . „ 1,896.910.28 auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Herabsetzung des Grundkapitales von S 167,000.000,— auf S 101,000.000,— durch Abstempelung von St. 140.000 Vorzugsaktien von je S 500,— Nennwert auf je S 375,— Nennwert und von St. 194.000 Stammaktien von je S 500,— Nennwert auf je S 250,— Nennwert unter gleichzeitiger Ausgabe eines Tilgungsscheines für jede Vorzugsaktie, insgesamt also von St. 140.000 Tilgungsscheinen; Verwendung des gesamten Erlöses der Kapitalsreduktion für die Dotierung einer neu zu gründenden Pensionserfüllungskasse der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein.
4. Diverse Statutenänderungen betreffend die §§ 10, 11, 11 a, 12, 16, 17, 18, 33, 34, 35, 42, 44, 46, 52, 59, 60, 63, 68, 73, 74 und 107, Ermächtigung des Vorstandes, allfällige weitere von den Bundesbehörden gewünschte Statutenänderungen im eigenen Wirkungskreis zu beschließen und durchzuführen.
5. Wiederwahl bzw. Wahl der Herren

Franz Hasslacher,
Dr. Ing. Ernst Kraus,
Gustaf Schlieper,
Michael Terestchenko,
Dr. Emanuel Weidenhoffer,
Alexander Weiner

in den Verwaltungsrat.

Der Zeitpunkt und die Modalitäten der Aktienabstempelung sowie der Ausgabe der Tilgungsscheine werden noch bekanntgegeben werden.

WIEN, am 30. Juni 1937.

OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT-WIENER BANKVEREIN

Nachdruck wird nicht honoriert

— Franz Grausam, Konzession gemäß § 15, Pkt. 17, Gew.-Ordg., zur Ausübung des Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbes, 3., Erdbergstraße 35. — Rudolf Rengshausen, Handel mit Metallspritzapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, 3., Franzosengraben (Erdbergermais), K.-Nr. 2189. — Georg Wegscheider, Rasseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 3., Keilgasse 6. — Bertha Spielmann, Handel mit Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, 3., Landstraße Hauptstraße 49. — Karoline Malcher, Großhandel mit Gewürzen, Jutegarnen, Wurstspeilen, Pökelstoffen, Kartoffelstärkemehl und Kolophonium, 3., Ungargasse 28. — Elisabeth Rosa Laura Smolik, Spielwarenerzeugung (unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist), 3., Obere Weißgerberstraße 8. — Ernst Weininger, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Weininger", Handel mit Schmierölen und Petroleum, 4., Argentinierstraße 20 a. — Gabriele Schwetecska, Reinigung von Bierpressionsrohren, 4., Kühnplatz 3. — Maria Segš (auch Seks), Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 668 und 675. — Friedrich Wilhelm, Großhandel mit Stahl in Stangen, Nickelbandeisen, Schrauben und Messinghalbfabrikaten, 4., Phorusgasse 14. — Kommanditgesellschaft „Franz Nechwile", fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren, 5., Margaretenstraße 98. — Aktiengesellschaft Vereinigter Wiener Tischlermeister, Handel mit Möbeln, 6., Capistrangasse 10. — Rosa Wollner, Massagegewerbe, 6., Mittelgasse 37. — Karl Peter, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajourieren und Maschin-Endeln, 6., Mollardgasse 2. — Herbert Franz Eder, Handel mit Leder, Lederwaren, Schuhen, Schuhzugehör, Lederpflegemitteln und Ledergalanteriewaren, 7., Kellermanngasse 6. — Maria Lust, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 7., Mariahilferstraße 76. — Paul Keppich, Großhandel mit Silber-, Metall-, Galanterie-, Bijouterie- und Lederwaren, 7., Neubaugasse 66. — Friedrich Nedoschil, Handel mit Material- und Farbwaren, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, 7., Neustiftgasse 92. — Leopoldine Brenta, Handel mit optischen und Optikerwaren, Brillenfassungen, Brillenbehältern und Gläsern sowie sämtlichen in das Optikerfach einschlägigen Waren, 7., Neustiftgasse 109. — Hans Pisk, Gemischtwarenhandel, 7., Neustiftgasse 125. — Max Friedmann, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, 8., Kupkagasse 4. — Adolf Novak, Schlossergewerbe, 8., Strozzigasse 7. — Marie Piaskovski, Modistengewerbe, 8., Uhlplatz 1. — Helene Večelka, Viktualienhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebun-

denen Waren, 9., Brünnlbadgasse 3. — Engelbert Wachter, Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 9., Nußdorferstraße 53. — Hugo Deutsch, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 9., Nußdorferstraße 66. — Franz Foist, Raseur- und Friseurgewerbe, 9., Pelikangasse 15. — Hermine Schmidl, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschin-Ajour- und Maschin-Endl und Vordrucken, 9., Pramergasse 5. — Maria Anna Tomann, Hand- und Schönheitspflege mit Ausschluß der Verordnung zu Heilzwecken, 9., Pramergasse 12. — Moses Leib Kurzberg, Handelsagentur, 9., Servitengasse 15. — Erwin Blumen, Handelsagentur, 9., Währingerstraße 15. — Karl Haderer, Handschuhmachergewerbe, 9., Währingerstraße 37. — Rudolf Kainz, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Unterzündholz und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Columbusgasse 80. — Viktor Wittmayer, Wäschewarenerzeugungsgewerbe, 10., Quellenplatz 4. — Viktor Wittmayer, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, 10., Quellenplatz 4. — Radiowerk Horny Aktiengesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren, Elektromaterialien, Maschinen, Radio-, Sende- und Empfangsapparaten, Sprechmaschinen, elektrischen und physikalischen Instrumenten und Heilgeräten sowie deren Bestandteilen und Erzeugung der hiezu erforderlichen Rohstoffe, 10., Südostbahngasse. — Thomas Quasnitzka sen., Fragnergewerbe, 12., Hetzendorferstraße 34. — Anna Staszyszyn, Spediteurgewerbe, 12., Schönbrunnerstraße 166. — Franz Cuny-Pieron, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb von zwei Wagen, 13., Anton-Langer-Gasse 21. — Marie Wesseli, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Plissieren, Maschin-Ajour- und Maschin-Endel, 17., Geblergasse 48. — Hugo Degen, Großhandel mit Textilien, Knöpfen und Schnallen, Strick- und Wirkwaren, Gürtel- und Köperbändern, 20., Bäuerlegasse 29. — Josefine Vanek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 20., Jägerstraße 28. — Markus Aberbach, Handel mit Lebensmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln, Speiseölen, Reis, Südfrüchten und Fischkonserven sowie mit solchen Haushaltungsartikeln, deren Handel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Treustraße 49.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflasterungsarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

1.

für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Vereinsgasse—Rueppgasse, von der Großen Stadtgutgasse bis zur Heinestraße; und in der Glockengasse, von der Großen Stadtgutgasse bis zur Novaragasse im 2. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 42.700,—
Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.945,38

2.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Einsiedeleigasse, von der Veitingergasse bis zur Ghelengasse, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 19.860,—

Anbotsverhandlung ad 1. Donnerstag, den 8. Juli 1937, um 9 Uhr,

ad 2. Donnerstag, den 8. Juli 1937, um 9 Uhr 15, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

1. Bezirk: Wollzeile 30, E.-Z. 1466, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, G. A. Wayß u. Wayß & Freitag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (10244).

„ „ Wollzeile 30 a, E.-Z. 1466, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, G. A. Wayß u. Wayß & Freitag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (10245).

„ „ Wollzeile 32, E.-Z. 1468, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, G. A. Wayß u. Wayß & Freitag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (10246).

„ „ Zedlitzgasse 1, E.-Z. 949, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, G. A. Wayß u. Wayß & Freitag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (10247).

„ „ Zedlitzgasse 3, E.-Z. 1466, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, G. A. Wayß u. Wayß & Freitag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (10248).

„ „ Zedlitzgasse 5, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, G. A. Wayß u. Wayß & Freitag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (10249).

8. Bezirk: Lerchenfelderstraße 50, „Universale", Redlich u. Berger, Bauaktiengesellschaft, 1., Renngasse 6, Bauführer „Universale", Redlich u. Berger, Bauaktiengesellschaft, 1., Renngasse 6 (9928).

12. Bezirk: Rosenhügelstraße 40, Verkaufshütte, Ferdinand May, im Hause, Bauführer Zm. Franz Ascher, Inzersdorf bei Wien, Theresiengasse 15 (3139).

16. Bezirk: Montleart-Siedlung, Los 25, Sommerhaus, Franz Kiszel, 14., Felberstraße 120, Bauführer Bm. Odwody & Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (R 142/37 B).

„ „ Steinhofstraße, E.-Z. 4139, Ottakring, Wochenendhaus, Franz Bohrer, 7., Lindengasse 2, Bauführer Zm. Jos. Wieder, 16., Hasnerstraße 2 (St. 58/37 B).

„ „ Steinhofstraße, E.-Z. 708, Ottakring, Sommerhaus, Lambert Human, 11., Hauptstraße 50, Bauführer Zm. Fr. Blumauer, 16., Römergasse 25 (St. 62/37 B).

„ „ Roterdstraße, E.-Z. 3907, Ottakring, Sommerhaus, Joh. Kapucian, 16., Degengasse 52, Bauführer Zm. Joh. Horak, 17., Hauptstraße 224 (R 158/37 B).

18. Bezirk: Celtesgasse, E.-Z. 241, Salmannsdorf, Einfamilienhaus, J. M. Lang, 8., Florianigasse 26, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunnerstraße 254 (2436/37).

19. Bezirk: Bei Wiener Höhenstraße, E.-Z. 408, Grinzing, Sommerhütte, Franz Maresch durch Julius Straußghitel, 4., Schäffergasse 13 a, Bauführer Zm. Gabriel Eller, 10., Alxingergasse 5—7 (C—96/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 630, Parz. 119, Gdb. Schwarzlackenau, Familienhaus, Alexander Vlach, Bauführer Bm. Ludw. Gussenbauer & Sohn, 4., Karolinengasse 17 (B 447/37).

21. Bezirk: Gst. 332/64, Baustelle 102, Plankenmais, Gdb. Aspern, Familienhaus, Beatrix Stephan, 20., Rauscherstraße 12, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 448/37).

" " Parz. 16, Gdb. Hirschstetten, Siedlungshaus, Karl und Marie Matejka, 17., Geblergasse 80, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 424/37).

" " Parz. 1067/156, An der unteren alten Donau, Einfamilienhaus, Hans Meier und Anna Schubert, 21., Promenadenstraße, Kagran, Bauführer Bm. Rud. u. Leo Schömig, 4., Wiedner Hauptstraße 38 (B 434/37).

" " E.-Z. 1679, K.-P. 505/21, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Achardgasse 28, Wochenendhaus, Ludwig Hausdorfer, 17., Leopold-Ernst-Gasse 1, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Ladenburggasse 42 (B 439/37).

" " E.-Z. 341, Parz. 44 u. 45, Gdb. Strebersdorf, Einfamilienhaus, Robert und Marie Harzer, 8., Lederergasse 23, Bauführer Bm. Rob. Fenyö, 21., Brünnerstraße 36—38 (B 440/37).

" " Parz. 47, Dr.-Weiß-Gründe, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Max und Anna Schimmer, 2., Berchtoldgasse 19, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 446/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Köllnerhofgasse 6, Bauabänderung, R.-A. Dr. Max Hitschmann, 1., Wipplingerstraße 14, Bauführer Bm. Franz Blank, 16., Ottakringerstraße 108 (9802).

" " Lichtensteg 2, Bauabänderung, Wohnung 6, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4., Porrhaus (9802).

" " Bellariastraße 8, Café Bellaria, Bauabänderung, V. Prileszky, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspieß, 9., Hebragasse 5 (9922).

" " Bartensteingasse 2, Bauabänderung, Wohnung, Dr. Felix Mandl, 1., Schottenring, Bauführer Bm. Heinr. Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (9924).

" " Elisabethstraße 5, Bauabänderung, Geschäftslokal, Brüder Eibuschitz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (9988).

" " Seilergasse 9—11, Bauabänderung im Atelier, Hausverwaltung Schönborn Buchheimsches Sekretariat, 1., Renngasse 4, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer & Co., 9., Währingerstraße 33 (10.121).

" " Am Hof 9, Feuerwehrzentrale, Pfeilerauswechslung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Karl Simlinger, 18., Kutschkergasse 2 (10.134).

" " Bäckerstraße 8, Lastenaufzug mit Handbetrieb, Morawa & Co., im Hause, Bauführer Bm. Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17, Aufzug-Fa. Anton Dorfstetter, 5. Bezirk (10.173).

" " Renngasse 1, Bauabänderung, Vers.-Anstalt d. Österr. Bundesländer, Versicherungs A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (10.201).

" " Deutschmeisterplatz 4, Bauabänderung, Caro u. Jellinek, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (10.238).

" " Opernring 8, Wohnungsteilung, R.-A. Dr. K. Trauttmansdorff, 1., Oppolzergasse 4, Bauführer unbekannt (10.240).

" " Opernring 8, Stockwerksaufsetzung, R.-A. Dr. K. Trauttmansdorff, 1., Oppolzergasse 4, Bauführer unbekannt (10.241).

" " Fleischmarkt 18, Bauabänderung, Paul Hirsch, 1., Liechtensteinstraße 3, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (10.252).

" " Renngasse 2, Bauabänderung, Österr. Versicherungs-Akt.-Ges., im Hause, Bauführer Universale Redlich u. Berger, Bau A.-G., 1., Renngasse 6 (10.260).

" " Biberstraße 2, Wohnungsteilung, R.-A. Dr. Fritz Blosch, 1., Parkring 2, Bauführer Baugesellschaft Woyk & Hellmich, 3., Hainburgerstraße 34 (10.265).



1. Bezirk: Himmelpfortgasse 7, Rauhensteingasse 7, Instandsetzung v. Rauchfangköpfen, Bauführer Bm. Karl Müller, 7., Lindengasse 57 (10.336).

" " Wipplingerstraße 28, Bauabänderung, Arbeiter-Krankenversicherungskasse, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jul. Müller, 3., Kegelgasse 45 (10.438).

" " Franz-Josefs-Kai 53, Personenaufzug, F. M. Hämmerle, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12, Gutten, Adenau & Co., 4., Blechturmgasse 10 (10.465).

2. Bezirk: Innstraße 4, Klosettanlage, Antonie Heißler, 20., Innstraße 25, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (9888).

" " Taborstraße 8 b, Bauabänderung, Hausverw. „Vienna" Hotel A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (9891).

" " Taborstraße 57, Bauabänderung, Friedr. Heyer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Beer, 2., Große Stadtgutgasse 29 (9985).

" " Schiffmühlenstraße 43, Kino, Bauabänderung, Tonlichtspiele Kaisermühlen, 2., Simongasse 33, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 13., Linzerstraße 405 (9994).

" " Josefinengasse 10, Benzinabscheider, L. Scheidl f. Simon Hungerleider, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Manhardt, 9., Porzellangasse 54 (10.118).

" " Schüttelstraße 73, Instandsetzungsarbeiten am Dachstuhl, Dr. Leopold Drucker, 1., Franz-Josefs-Kai 65, Bauführer Zm. Franz Haas, 20., Wexstraße 27 (10.158).

" " Große Mohrengasse 3, Bauabänderung, Hausverw. „Vienna", Hotel A.-G., 2., Große Mohrengasse 8 b, Bauführer Bm. Ing. Ad. Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (10.239).

Wechselseitige Haftpflicht- u. Sachschadenversicherungsanstalt für Gleis- u. Magazinsanlagen (Gleimag), Wien, I., Graben 29

Betriebsrechnung pro 1936.

Gewinn- und Verlustkonto: (In Schilling) Ausgaben: Schadenskonto 6.406,99, Verwaltungsauslagen und Rechtsanwaltsspesen 6.372,37, Bankspesen 79,92, Generalversammlungskosten 419,80, Soziale Lasten 586,29, Abschreibungen 1.875,36, Steuern und Gebühren 2.928,55, Reservefonds am Schlusse des Rechnungsjahres: 296.560,40, Gebarungsüberschuß 40.212,79. Einnahmen: Übertrag der Reservefonds vom Vorjahre: 265.748,37, Dotation der Reservefonds 30.812,03, Prämien 37,982,19, Zinsen 8.004,78, Hausverwaltung 12.889,10.

Bilanz per 31. 12. 1936.

(In Schilling) Aktiva: Realitäten 223.658,49, Effekten 8 587,83, Bankguthaben: 73 113,15, Kassenscheine 30.000,—, Mobilien 1.413,72. Passiva: Reservefonds 296.560,40, Gebarungsüberschuß 40.212,79.

Auf Verlangen und gegen Kostenersatz folgt die Geschäftsführung den Versicherungsnehmern den vollständigen Rechnungsabschluß aus.

2. Bezirk: Zirkusgasse 24, Bauabänderung, J. Steinmann, 9., Universitätsstr. 6—8, Bauführer unbekannt (10.242).

" " Wagramerstraße 18, Auswechslung d. Dachstuhles, D. Karl Werner-Tutschku, im Hause, Bauführer Zm. Tröster, 21., Kagranerplatz 20 (10.251).

" " Obere Augartenstraße 78, Bauabänderung, Dr. Robert Reineck, im Hause, Bauführer Bm. Alb. Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (10.330).

" " Springergasse 24, Bauabänderung, Marek & Co., 2., Obere Donaustraße 19, Bauführer Bm. E. Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (10.360).

" " Obere Donaustraße 79, Bauabänderung, S. Kobes, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Simon u. Knoll, 2., Uni. Augartenstraße 1 a (10.441).

" " Böcklinstraße 70, Türvermauerung, Tür 5 u. 6, Anton Rischka, 2., Vereinsgasse 5, Bauführer Mm. Joh. Dobias, 19., Heiligenstädterstraße 15 a (10.466).

" " Untere Donaustraße 41, Bauabänderung, Schiff & Stern, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (10.477).

3. Bezirk: Custozzagasse 4, Badenische, Stefanie Fischer, im Hause, Bauführer unbekannt (9812).

" " Obere Viaduktgasse 6, Bauabänderung, Dr. Bela Ban, im Hause, Bauführer Bm. Hans Zusag, 4., Wiedn. Hauptstraße 35 (9816).

" " Beatrixgasse 1, Kanalanschluß, B. Bauer, im Hause, Bauführer unbekannt (9820).

" " Kärchergasse, Ecke Landstraßer Gürtel, Gst. 1126/125, Platzwächterhütte, Franz Baumgartner, 3., Kleistgasse 29, Bauführer Mm. Leopold Reindl, 3., Mohsgasse 10 (10.268).

4. Bezirk: Schwarzenbergplatz 13, Kanalauswechslung, Dr. W. Gutmann, 1., Fichtegasse 10, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (9843).

" " Theresianumgasse 4, Wohnungsteilung, Hausverw. Ing. Walter Ryll, im Hause, Bauführer Bm. Paul Kreysa, 7., Kaiserstraße 24 (10.170).

" " Wiedn. Hauptstraße 44, Kaminerhöhung, F. Kößler, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (10.175).

" " Belvederegasse 39, Kanalumbau, Hausverwalter Ad. Voglmayer, 1., Habsburgergasse 5, Bauführer Mm. Hans Zehethofer, 17., Frauenfelderstraße 14 (10.202).

" " Starhembergasse 4, Bauabänderung, Franz Christian, im Hause, Bauführer Bm. Alb. Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (10.293).

" " Belvederegasse 30, Zumauerung einer Feuermauer-öffnung, Gewerkschaftsbund d. Österr. Arbeiter u. Angestellten, Gewerkschaft d. Angestellten d. Handels, im Hause, Bauführer Bauunternehmung K. L. Schwetz u. Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (10.348).

" " Belvederegasse 32, Zumauerung einer Feuermaueröffnung, Gewerkschaftsbund d. Österr. Arbeiter u. Angestellten, Gewerkschaft d. Angestellten d. Handels, im Hause, Bauführer Bauunternehmung K. L. Schwetz u. Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (10.348).

" " Argentinierstraße 28, Kanalauswechslung, Bauführer Mm. Anton Wögerbauer, 8., Auerspergstraße 13 (10.365).

5. Bezirk: Margaretenstraße 93, Umwandlung eines Schuppens in eine Garage, Bauführer Bm. Karl Niel, 14., Sechshauserstraße 5, für die Kleinkaufmannschaft (9848).

" " Schönbrunnerstraße 19, Kanalumbau, David u. Ester Frenkel, 7., Neustiftgasse 36, Bauführer Bm. R. Kutsche, Ing. u. Baubüro, 7., Westbahnstraße 29 (9926).

" " Matzleinsdorferplatz, Verkaufshallen, Portalabänderung, Jakob Löwy, im Hause, Bauführer unbekannt (10.322).

" " Embelgasse 57, Bauabänderung, Th. Kästner jun., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co., 8., Pfeilgasse 14 (10.346).

Oesterreichische Nationalbank

Aufforderung zum Erlag der Aktien

Im Sinne des Artikels 12, Absatz 1, der Satzungen der Oesterreichischen Nationalbank sind zur Teilnahme an der Generalversammlung alle Aktionäre berechtigt, welche im Juli des der Generalversammlung vorhergehenden Jahres durch Hinterlegung bei der Bank den Besitz von 25 Aktien nachweisen.

Die stimmberechtigten Aktionäre, welche der **nächstjährigen Generalversammlung** als Mitglieder angehören wollen, werden daher eingeladen, ihre Aktien spätestens bis **Samstag, den 31. Juli 1937** bei der Hauptanstalt der Oesterreichischen Nationalbank zu hinterlegen, doch können die Aktien auch den Zweiganstalten zur Versendung an die Hauptanstalt auf Kosten und Gefahr des Aktionärs übergeben werden.

Wenn sich mehrere Eigentümer von ganzen Aktien oder Viertelaktien gemäß Artikel 16 der Satzungen behufs Ausübung des Stimmrechtes vereinigen, haben sie gleichzeitig bei Erlag der Aktien einen gemeinsamen Bevollmächtigten zu bestellen, an welchen alle allenfalls wegen Ausübung des Stimmrechtes ergehenden Mitteilungen seitens der Oesterreichischen Nationalbank gerichtet werden. Über die erlegten Aktien bleibt ungeachtet dieser Bevollmächtigung zur Ausübung des Stimmrechtes nur der Eigentümer allein verfügungsberechtigt.

Aktionäre, welche ihre Aktien bereits von früher her als Generalversammlungsdepot bei der Oesterreichischen Nationalbank erliegen haben, sind hiedurch, ohne daß es einer besonderen Anmeldung bedarf, Mitglieder der Generalversammlung.

Tagesordnung, Ort und Stunde der Sitzungen der Generalversammlung werden den Mitgliedern der Generalversammlung mittels besonderer Kundmachung rechtzeitig bekanntgemacht.

Wien, am 14. Juni 1937.

Oesterreichische Nationalbank

Kienböck
Präsident

Krauland
Generalrat

Bartsch
Generaldirektor-Stellvertreter

Artikel 12. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionäre berechtigt, welche hievon nicht gemäß den Bestimmungen des Artikels 13 ausgeschlossen sind und die im Juli des der Generalversammlung vorhergehenden Jahres durch Hinterlegung bei der Bank den Besitz von 25 Aktien nachweisen.

Durch diesen Erlag bleiben die betreffenden Aktionäre für die Dauer des folgenden Kalenderjahres Mitglieder der Generalversammlung, sofern nicht inzwischen die Aktien wieder behoben worden sind.

Wenn ein Aktionär seine Aktien auf seinen Namen vinkulieren läßt, so bedarf es des Erlages nicht.

Jeder Aktionär erhält bei Erlag oder über Wunsch bei der Vinkulierung von Aktien eine Bestätigung über die Zahl der erlegten Aktien und die Zahl der Stimmen, die er im Sinne des Artikels 14 abzugeben berechtigt ist.

Die Aufforderung zum Aktienerlag erfolgt jährlich in der letzten Woche des Monates Juni durch Kundmachung des Generalrates. Die Einberufung der Sitzungen der Generalversammlung findet in gleicher Weise, und zwar bei der regelmäßigen Jahressitzung 45 Tage, bei außerordentlichen Sitzungen 21 Tage vor ihrer Abhaltung statt.

An den außerordentlichen Sitzungen der Generalversammlung können nur jene Aktionäre teilnehmen, die auch an der regelmäßigen Jahressitzung teilzunehmen berechtigt sind und die, sofern ihre Aktien nicht vinkuliert sind, ihren fortdauernden Aktienbesitz durch neuerliche Hinterlegung der selben Aktien 14 Tage vor Abhaltung der außerordentlichen Sitzung nachweisen.

Artikel 13. Von der Teilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet worden ist, bis zu dessen Beendigung;

b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurteilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist.

Artikel 14. In der Generalversammlung geben **je 25** im Besitze des betreffenden Aktionärs stehende **Aktien eine Stimme, doch kann kein Aktionär mehr als 100 Stimmen in sich vereinigen.**

Artikel 15. Jedes Mitglied der Generalversammlung kann sich durch einen Bevollmächtigten, der ebenfalls Mitglied der Generalversammlung sein muß, vertreten lassen. **Der Bevollmächtigte kann außer der Höchstgrenze von 100 eigenen Stimmen höchstens weitere 100 Stimmen im Vollmachtsnamen ausüben.**

Juristische Personen, öffentliche Behörden, Firmen, Gesellschaften und Pflegebefohlene üben das Stimmrecht in der Generalversammlung durch ihren gesetzlichen oder statutarischen Vertreter, sofern dieser mit Ausnahme des Aktienbesitzes seinen persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 13) fähig ist, an der Generalversammlung teilzunehmen, oder durch ein zur Vertretung bevollmächtigtes anderes Mitglied aus.

Die Vollmachten sind acht Tage vor Abhaltung der Generalversammlung in urkundlicher Form vorzulegen. Gesetzliche und statutarische Vertreter bedürfen keiner besonderen Vollmacht, **haben** jedoch ihr **Vertretungsbefugnis spätestens acht Tage vor der Generalversammlung auszuweisen.**

Artikel 16. Mehrere Eigentümer von ganzen Aktien oder Viertelaktien, deren Aktienbesitz zusammen 25 ganze Aktien beträgt, können sich durch einen aus ihrer Mitte oder aus den übrigen Mitgliedern der Generalversammlung gemeinsam bestellten Bevollmächtigten vertreten lassen, falls sie nach ihren persönlichen Eigenschaften (Artikel 12 und 13) zur Teilnehme an der Generalversammlung fähig sind.

Nachdruck wird nicht honoriert.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 81, Vergrößerung eines Wagenschuppens, Hausverwaltung Koeßler, 1., Schottenbastei 12, Bauführer unbekannt (10.347).

" " Margaretenhof, E.-Z. 305, Margareten, Tür 8, Badezimmer, Hausverwalt. Joh. Woborny, 5., Margaretenstraße 86 a, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl, 5., Wiedn. Hauptstraße 113 (10.436).

" " Schönbrunnerstraße 23, freistehende Plakattafel, „Gewista", Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (10.464).

6. Bezirk: Stumpergasse 65, Kanal, Viktor Myslik, 19., Sickenberggasse 12, Bauführer Ziv.-Ing. Viktor Schnabel, 13., Baumgartenstraße 63 (9818).

" " Hornbostelgasse 3, Bauabänderung, Anna Müller, 6., Mariahilferstraße 43, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (9886).

" " Schmalzhofgasse 17, Bauabänderung, Gewerkschaftsbund d. Österr. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer, 9., Währingerstraße 33 (9990).

" " Proschkogasse 2, Wohnungsteilung, Bauführer Bm. Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (10.174).

" " Stumpergasse 11, Bauabänderung, Adolf Fuß, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (10.254).

" " Mariahilferstraße 37, Wetterdach, Ida Reich u. Bruder, im Hause, Bauführer unbekannt (10.286).

" " Wallgasse 7, Kanalauswechslung, Gabriela Walla, 4., Rechte Wienzeile 39, Bauführer Bm. O. Laske u. V. Fiala, 6., Kasernengasse 24 (10.341).

" " Webgasse 27, Bauabänderung, Hausverwaltung Th. Meller, 1., Franz-Josefs-Kai 13, Bauführer Bm. Anton Guby, 3., Barichgasse 7 (10.344).

" " Mariahilferstraße 85—87, Aktenaufzug, Angestellten-Krankenkassa f. H. u. V. u. öffentl. Dienst, 9., Kolingasse 13, Bauführer unbekannt (10.476).

7. Bezirk: Hermanngasse 31, Teilung eines Geschäftslokales, Dr. Gustav Hain, 4., Favoritenstraße 45, Bauführer Bm. Ing. Karl Pekarek, 18., Gersthoferstraße 19 (9807).

" " Kaiserstraße 8, Bauabänderung, Karl Schmid, im Hause, Bauführer Bm. A. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (9927).

" " Seidengasse 42, Bauabänderung, Karoline Absehr, 7., Schottenfeldgasse 64, Bauführer Bm. Rudolf Schmidt, 3., Erdbergstraße 103 (10.117).

" " Neubaugasse 55, Bauabänderung, Karl Pschikal, 6., Kasernengasse 4, Bauführer Bm. Ing. M. Rindl, 5., Wiedn. Hauptstraße 113 (10.190).

8. Bezirk: Lerchenfelderstraße 74, Bauabänderung, Oskar Werner, 17., Haslingergasse 41, Bauführer Mm. Franz Seidl, 16., Weinheimergasse 14 (10.081).

" " Lerchenfelderstraße 162, Waschküche u. Notwohnung, J. u. E. Steiner, 16., Thaliastraße 2, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (10.082).

Telephonanlagen
jeden Umfanges



vollautomatisch oder handbedient
Kleinautomaten mit allen Vorzügen der Großautomaten. — Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

Czeija, Nissl & Co., Wien, XX.

8. Bezirk: Strozzigasse 47, Bauabänderung, Karoline Marseus, im Hause, Bauführer Mm. Josef Jurik, 18., Staudgasse 81 (10.183).

" " Lange Gasse 33—Josefstädterstraße 15, Bauabänderung, Juliane u. Johann Bucher, im Hause, Bauführer Bm. Hanns Mandl, 21., Brünnerstraße 35 (10.473).

9. Bezirk: Kolingasse 20, Bauabänderung, Dr. Paul Schifta, 1., Wipplingerstraße 23, Bauführer Bm. Friedr. Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (9801).

" " Spitalgasse, Allgemeines Krankenhaus, Leichenkühlanlage, Bundesministerium f. soziale Verwaltung, Bauführer unbekannt (9929).

" " Liechtensteinstraße 95, Bauabänderung, S. Storch, 19., Billrothstraße 4, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (10.204).

" " Währingerstraße 54, Bauabänderung, Jul. Meinl A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Rud. Göd, 8., Lange Gasse 4 (10.266).

" " Schlagergasse 10, Fundamentunterfangung, J. u. K. Schönpflug, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32/34 (10.333).

" " Grünentorgasse 19, Bauabänderung, Otto Preßburg, 10., Favoritenstraße 118, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (10.443).

" " Währingerstraße 26, Bauabänderung, J. Stadlmann, im Hause, Bauführer Bm. Hans Zöchmeister jun., Mödling, Elisabethstraße 13 (10.462).

" " Porzellangasse 33 u. 33 a, Portalumbau beim Kiosk, L. Walasek, im Hause, Bauführer unbekannt (10.467).

10. Bezirk: Reisingergasse 2, Steinzeugrohrkanal, Käthe Hochermann, im Hause, Bauführer Bm. M. Schrey u. F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (Bb 226).

" " Senefeldergasse 20, Steinzeugrohrkanal, H. V. Rudolf Leminger, 10., Humboldtplatz 2, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 227).

" " Favoritenstraße 136, geringfügige Bauabänderung, Leopold u. Margarete Reiter, 10., Erlachgasse 94, Bauführer Mm. Vinzenz Guttmann, 10., Neusetzgasse 9 (Bb 228).

" " Raxstraße 111, abgedeckter Hauseingang, Amalie Roth, im Hause, Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Teichgasse 8 (Bb 229).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PROKSCH & CO.,
Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:
Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guß** Alle Handwerkzeuge, fertig bestellt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

10. Bezirk: Gudrunstraße 126, Steinzeugrohrkanal, Karl Schiele u. Marie Nimpfer, 17., Weidmannggasse 40, Bauführer Mm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (Bb 230).
" " Leebgasse 42, Wohnungsteilung, Emilie Gasser, 10., Hasengasse 1, Bauführer Bm. Ing. Franz Breitenecker, 10., Laxenburgerstraße 77 (Bb 233).
" " Triesterstraße, Verlegung d. Zapfstelle, Creditul Minier, Österr.-Rum. Petrol Ges. m. b. H., 3., Rennweg 25, Bauführer Bm. Ing. Felix Blitz, 8., Lange Gasse 63 (10.256).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 101, Zubau (Extrazimmer, Küche und Speis), Mautner Markhoffsche Preßhefefabriken, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Dietz-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (1586/37).

12. Bezirk: Hoffingergasse 6, Senkgrubenerneuerung, Anna Zabransky, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (3125).
" " Breitenfurterstraße 99, bauliche Umgestaltungen, Ludwig Wohlstein, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (3067).
" " Rosenhügelstraße 39, bauliche Umgestaltung, Dr. Franz Feßler, 12., Schurzgasse 2, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (3068).
" " Schönbrunner Allee 23, bauliche Umgestaltung, Sofie Szkokanek, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (3069).
" " Hetzendorferstraße 16, Verandazubau, Leopold Feßler, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (3090).

13. Bezirk: Hütteldorfer Friedhof, Zubau einer Beisetzungskammer, Umgestaltung der Aufbahrungshalle, M.-Abt. 20, Bauführer unbekannt (10.009).

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 20, bauliche Abänderungen nach § 61, Otto u. Anna Korhel, im Hause, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (14/1298/37).

16. Bezirk: Kendlerstraße 48, Kabinenbau, Sportklub Helfort, 16., Pfenninggeldgasse, Bauführer Zm. Andr. Matzka, 16., Rankgasse 22 (K 188/37 B).
" " Heigerleinstraße 68, Autoeinstellraum, Haas & Sickenberg, im Hause, Bauführer Bm. H. Opawsky, 13., Linzerstraße 405 (H 193/37 B).
" " Neulerchenfelderstraße 75, Waschküche, Bügelzimmer, Leop. Geyer, im Hause, Bauführer Bm. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (N 92/37 B).
" " Neulerchenfelderstraße 25, Wohnungsadaptierung, Paula Burghart, im Hause, Bauführer Bm. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (N 93/37 B).
" " Hasnerstraße 33, bauliche Umgestaltung, Ludwig Schramm, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (H 181/37 B).
" " Speckbachergasse 25, bauliche Umgestaltung, Rud. Pfundner, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (S 75/37 B).

16. Bezirk: Neumayrgasse 4, Kanalauswechslung, Friedr. Linhart u. Mitbes., 9., Währingergürtel 156, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (N 99/37 B).
" " Wilhelminenstraße 201, Verandaanbau, Anton Hainraich, im Hause, Bauführer Zm. Novotny & Co., 20., Wehlistraße 37 (W 152/37 B).
" " Wichtelgasse 13, Badezimmer, Joh. Fritthum, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Baier, 16., Roseggergasse 35 (W 164/37 B).
" " Ottakringerstraße 170, bauliche Umgestaltung, Josefine Popper, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Tscherfinger, 13., Breitenseerstraße 37 (O 108/37 B).
" " Wattgasse 45, Wohnungsadaptierung, Anny Kienast, 16., Seeböckgasse 4, Bauführer Ziv.-Arch. Ernst Otto Hoffmann, 13., Glerlettegasse 39 (W 194/37).

17. Bezirk: Gaisbach, Überbrückung u. Wasserableitung, Dr. Wilhelm Zittek, 17., Promenadeweg 56, Bauführer Mm. Karl Federsel, 17., Hauptstraße 196 (9948).

18. Bezirk: Alseggerstraße 36, Wohnung aus Werkstätte, Josef Dolejska, im Hause, Bauführer Mm. Johann Deimel, 18., Salierigasse 22 (1859/37).
" " Währingerstraße 91, Garage aus Magazin, Max Krattner, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (1101/37).
" " Eckergasse 37, Garageeinbau, Dr. Ernst Springer, im Hause, Bauführer Mm. Johann Deimel, 18., Salierigasse 22 (2462/37).
" " Kutschkergasse 29, Türversetzung, Franz Schmidt, im Hause, Bauführer Bm. Josef Schwendenwein, 18., Schulgasse 46 (2521/37).
" " Schulgasse 13, Steinzeugrohrkanal, Otto Erkner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (1959/37).
" " Herbeckstraße 52, Stockwerksaufbau, A. E. Pabsch, 18., Herbeckstraße 90, Bauführer R. Kutsche, B.-U., 7., Westbahnstraße 29 (2493/37).
" " Weimarerstraße 13, Geschäftsunterteilung, 1. Wr. Konsumverein, 1., Stubenbastei 12, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorferstraße 22 (1257/37).

19. Bezirk: Würthgasse 13, Umbau einer Werkstätte in eine Hausbesorgerwohnung, Ing. Th. Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (D—135/37—B).
" " Kreindlgasse 13, bauliche Abänderung zwecks Verlegung von Amtsräumen, Bundes-Polizeidirektion Wien, Bauführer Bm. Leop. Roth & Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (R—139/37—B).

20. Bezirk: Denisgasse 39, Bauabänderung, Dion. der Gaswerke, Bauführer Bm. Franz Swittaleks Wtwe., 1., Johannesgasse 1 (10.102).
" " Jägerstraße 89, Benzinabfüllvorrichtung, Österr. Fanto A.-G., 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Jos. K. Groschner, 13., Auhofstraße 6 (10 230).

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

WIEN **WAAGNER-BIRO A. G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

WIENER EISENBAU A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39
Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40
Stahlhochbauten, Stahlbrücken, Autoservice

21. Bezirk: Schloßhoferstraße 62, Gdb. Floridsdf., Umbau des Bildwerferraumes im Kino, Sofie Poppenwimmer u. Marie Fialler, 21., Angererstraße 16, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünnerstraße 7 (B 425/37).

" " Anton-Böck-Gasse 24, K.-P. 108, E.-Z. 578, Gdb. Strebersdorf, Erweiterung der Waschküchenanlage, Pensionat St. Josef, Lang-Enzersdorferstraße, Bauführer Bm. Jos. Wyborny, 21., Lang-Enzersdorferstraße 69 (B 427/37).

" " Meyerbeergasse 11 b, K.-Nr. 948, K.-P. 27/149, E.-Z. 147, Gdb. Schwarzlackenau, Stockwerksaufsetzung, Adolf u. Thekla Sawerschel, im Hause, Bauführer Bm. Hans Mondl, 21., Obermeyergasse 19 (B 428/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Christinengasse 4 u. Pestalozzigasse 3, Bauführer Loria & Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 18 (9825).

" " Rosengasse 8, Bauführer Mm. J. Kietreiber, 7., Burggasse 55 (9918).

" " Kärntnerring 2, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (9989).

" " Franz-Josefs-Kai 15, Bauführer Universale Redlich u. Berger Bau A. G., 1., Renngasse 6 (10.161).

" " Schellinggasse 1, Bauführer Universale Redlich u. Berger Bau A. G., 1., Renngasse 6 (10.162).

" " Wollzeile 18, Bauführer Loria & Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 78 (10.445).

2. Bezirk: Schüttaustraße 42, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (10.083).

" " Malzgasse 18, Bauführer Bm. Werner & Thrul, 3., Rennweg 52 (10.325).

3. Bezirk: Gerlgasse 6, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (10.099).

" " Erdbergstraße 30, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (10.176).

" " Schützengasse 27—29, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (10.237).

" " Fuchsgasse 21 u. 23, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (10.350).

" " Adamsgasse 16, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenicky, 3., Marxergasse 40 (10.369).

4. Bezirk: Gußhausstraße 25, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (9980).

" " Phorusgasse 11 u. Ziegelofengasse 6, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (10.368).

5. Bezirk: Anzengrubergasse 21, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (9920).

" " Kliebergasse 5, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Ullmann, 17., Geblergasse 21 (10.000).

6. Bezirk: Liniengasse 2a u. 2b, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (9809).

6. Bezirk: Brückengasse 8, Bauführer Bm. Ing. Rud. Führer, 6., Brückengasse 8 (9923).

" " Gumpendorferstraße 137, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (10.051).

" " Mittelgasse 23, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (10.312).

" " Gfrornergasse 14, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (10.313).

" " Brückengasse 16, Bauführer Bm. Ing. Jul. Mentz, 14., Hütteldorferstraße 51 (10.317).

" " Millergasse 7, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (9830).

8. Bezirk: Wickenburggasse 5, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (9919).

" " Feldgasse 3, Bauführer Bm. Wilh. Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (10.292).

9. Bezirk: Thurygasse 8, Bauführer Bm. Ed. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (10.253).

12. Bezirk: Schönbrunnerstraße 174, Bauführer Bm. A. Schmidt, 8., Albertgasse 51 (3118).

" " Schönbrunnerstraße 263, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (3119).

" " Schönbrunner Schloßstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Alexander Hirschmann, 9., Grünentorgasse 14 (3134).

" " Rauchgasse 32a, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (3085).

" " Hoffingergasse 6, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (3086).

" " Oppelgasse 9, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtingers Wtwe., 6., Getreidemarkt 7 (3087).

" " Steinackergasse 13, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3063).

" " Dunklergasse 15, Bauführer Bm. Wilhelm Passini, 9., Glasergasse 5 (3109).

14. Bezirk: Märzstraße 47, Bauführer Mm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47 (14/1319/37).

" " Rustengasse 2, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (14/1324/37).

" " Stättermayergasse 5, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1306/37).

15. Bezirk: Robert-Hamerling-Gasse 18, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (15/1093/37).

19. Bezirk: Hasenauerstraße 36, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (H—382/37—B).

" " Pfarrwiesengasse 16, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (P—133/37—B).

" " Krottenbachstraße 68a, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (K—138/37—B).

" " Eroicagasse 8, Bauführer Bm. Ing. A. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (E—43/37—B).

" " Himmelstraße 3, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (H—380/37—B).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

WENZL HARTL
Holzkonstruktions-Baugesellschaft
Fernruf: B-10-5-82, B-14-5-83
Wien, XIX. Sieveringerstraße Nr. 2

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

19. Bezirk: Eroicagasse 33, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädterstraße 154 (E—44/37—B).
" " Ruthgasse 9, Bauführer Bm. Ing. K. Stigler u. Rous, 7., Kirchengasse 32 (R—59/37—B).
" " Eroicagasse 17, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (E—47/37—B).
" " Windhabergasse 24, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (W—69/37—B).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 41, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (9822).
" " Wasnergasse 17, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 20., Wasnergasse 17 (10.091).

Abbrüche.

3. Bezirk: Erdbergermais 2280, unterkellerter Schuppen, Hans u. Leopold Wegmayer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Jos. Reichsstätter (10.171).
4. Bezirk: Verlängerte Operngasse, E.-Z. 1365, Gebäudetrakt in der Paniglgasse, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (9925).

Grundabteilungen.

7. Bezirk: E.-Z. 845, Neubau, Neustiftgasse 79, W. u. B. Budin, im Hause (10.264).
11. Bezirk: E.-Z. 382, Kaiser-Ebersdorf, Joh. und Leopoldine Beker und J. Kremser (10.437).
18. Bezirk: E.-Z. 54, Neustift am Walde, Gst. 61/1, 59, H. Stock (10.334).
19. Bezirk: E.-Z. 469, Grinzing, Chorherrenstift Klosterneuburg (9814).
" " E.-Z. 882, Unter-Sievering, M.-Abt. 12 (10.006).
" " E.-Z. 102, Kahlenbergerdorf, Mizzi Grünberg (10.243).
" " Sandgasse 8, E.-Z. 114, Grinzing, M.-Abt. 25 (10.454).
21. Bezirk: E.-Z. 561, Kagran, Weinzinger u. Robesch (9817).
" " E.-Z. 9, 148, Kagran, Franz Hansal und M. Zwanzinger (9996).
" " E.-Z. 1035, Donaufeld, Chorherrenstift Klosterneuburg (10.334, 10.335).

Fluchtlinien.

11. Bezirk: E.-Z. 661, Simmering, K.-P. 803, Dr. Emil Fabro, 1., Elisabethstraße 2 (1534/37).
" " E.-Z. 1014, Kaiser-Ebersdorf, Gst. 1495/3, Ing. Josef Payer, 5., Sonnenhofgasse 6 (1575/37).
" " E.-Z. 1178, Kaiser-Ebersdorf, Parz. 714/71, Josefine Rubic, 11., Kopalgasse 35 (1576/37).
" " E.-Z. 1134, Kaiser-Ebersdorf, Parz. 1692/12, 1692/13, 1692/14, Josef Jilek, 11., Hauptstraße 419 (1587/37).
12. Bezirk: E.-Z. 24, Gst. 990, Gdb. Unter-Meidling, Albert Göbel, Bm. Hanns Steffel, 12., Pohlgasse 12 (3066).
14. Bezirk: Avedikstraße 33, E.-Z. 453, Rudolfsheim, Hussa Zdenko, 10., Davidgasse 97 (14/1318/37).
18. Bezirk: E.-Z. 2517, Währing, Emilie Urbanek (2547/37).
" " E.-Z. 134, Neustift am Walde, Aloisia Burhan (2548/37).
19. Bezirk: E.-Z. 447, Ober-Sievering, Robert Rotter durch Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (1/100/37—B).
" " E.-Z. 13, Unter-Döbling, Helene Lederer durch Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf (1—101/37—B).
" " E.-Z. 48 und 226, Grinzing, M.-Abt. 30 (1—102/37—B).
" " E.-Z. 348, Grinzing, Dr. Ernst Richter, 19., Cobenzlgasse 42 (1—103/37—B).
" " E.-Z. 447, Ober-Sievering, Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (2—60/37—B).
" " E.-Z. 74, Unter-Döbling, Adamie Heller, 4., Paniglgasse 19 (2—61/37—B).
" " E.-Z. 885, Nußdorf, Johann Gundensdorfer, 19., Nußberggasse 36 (2—62/37—B).
21. Bezirk: Bauplatz 28 u. 29, Gst. 482/17, 482/18, 489/53, 489/54, 489/13, E.-Z. 930, Gdb. Kagran, Karl Jag, 2., Kurzbauergasse 1 (C 231/37).
" " Kirchhoffgasse 14, Gdb. Donaufeld, Anna Schenk, im Hause (C 233/37).
" " E.-Z. 341, Parz. 44 u. 45, Roggegasse, Gdb. Strebersdorf, Ing. Robert und Marie Harzer, 8., Lederergasse 23 (C 234/37).
" " Dafertgasse, Baublock 36, Baustelle 246, Gdb. Schwarzlackenau, Heinrich Naubauer, im Hause, (C 235/37).
" " Baustelle 169, Kugelfanggasse 43, E.-Z. 1035, Bruckhaufen, Julianne Müller, 18., Michaelerstraße 4/36 (C 237/37).
" " Siedlung Mühlhäufel, Baustelle 189, Gdb. Aspern, Josef und Aloisia Bizek, 2., Schießstattgasse 45 (C 239/37).
" " Verlängerte Wildnergasse, Baublock 44, Baustelle 212, Gdb. Schwarzlackenau, Johann Lehmann, im Hause (C 240/37).
" " E.-Z. 869, Gst. 1087/42, Gdb. Aspern, nächst Kapellenweg, Margarete Seimann, 21., Mühlhäufel, Aspern, nächst Kapellenweg (C 242/37).
" " Gst. 1067/156, entlang dem Promenadenweg, Gdb. Kagran, Franz Schubert, 2., Fischerstrand 31 (C 243/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 20. bis 26. Juni 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 41.837 *q*, um 1273 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrserhöhung wurde durch stärkere Anlieferungen aus Niederösterreich, aus dem Burgenland und aus Ungarn bewirkt. Der Marktbesuch war gut. Billiger wurden: Karfiol, Melanzani, Paprika, Kohl, Weißkraut, Spargel. Teurer wurden: Zuckererbsen (bei gleichzeitiger Verbilligung in der oberen Grenze), ital. und einheim. Bohnen, Salat-, Schlangen- und ital. Gurken, Häuptelsalat, Spinat.

FRANZ LEX Installationsunternehmung
Wien, XVII., Steinergasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien
Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

ATF
Apparate- u. Transformatoren-Fabrik
L. Wimberger Komm.-Ges.
Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße 111
Telephon-Nummer B 41-0-22

Kaiser-Betonmischer, bewährtes Fabrikat, in robuster Ausführung, mit eingebautem Wendegetriebe, mit und ohne Hochbauwinde;
Kleinmischer mit 120 Liter Trommelfüllung ohne Beschickungswerk;
Kaiser-Mischer zu 150—2000 Liter Trommelfüllung, fahrbar und stationär, mit Beschickungswerk und automatischer Rüttelvorrichtung sowie Wasserautomaten.
Generalvertretung: **C. F. Wischeropp & Co.,** Wien, IX., Währingerstraße 63, Tel. A 28-7-80

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Neu kamen auf den Markt: Hiesige Spargelbohnen, Kürbisse, breitgekrauster Salat.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln. Bulgarien: Paprika, Melanzani. Holland: Weißkraut. Jugoslawien: Paprika. Italien: Fisolen, Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Knoblauch, Paprika. Rumänien: Paprika. Tschechoslowakei: Knoblauch. Ungarn: Fisolen, Paprika, Kürbisse.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Hies. Karfiol per Stck. Ia 20—70, IIa 12—20, Suppen 10—20, Melanzani per Stck. 40—80, hies. Zuckererbsen per *kg* 40—70, grüne Bohnen per *kg* ital. 80—90, hies. 100—140, ungar. 70—120, Spargelbohnen 110—120, Gärtnersalatgurken 70—100, ital. 60—80, Schlangengurken 100—120, ital. Tomaten 80—110, Paprika per Stck. 15—20, Speisekürbisse per *kg* 60—70, Kohl per Stck. Ia 7—12, IIa 5—7, per *kg* 20—26, Weißkraut einheim. per Stck. 10—30, per *kg* 36—40, Wiener Häuptelsalat per Stck. 7—12, IIa 5—7, Neuseeländerspinat per *kg* 40—50, Wiener Blätterspinat 40—50, Kohlrabi per Stck. Ia 3—6, IIa 2—3, Rhabarber per *kg* 25—60, Tafelspargel hies. per *kg* 60—110, Suppenspargel 30—40, Salatrüben per *kg* 110—120, Zwiebeln ägypt. per *kg* 33—38, ital. rot 33—35, hies. Gärtnerzwiebeln per Bund 7—12.

Obst: Zufuhren: 23.646 *q*, um 9147 *q* mehr als in der Vorwoche. In der abgelaufenen Woche waren reichliche Zufuhren an inländ. Ananas und Kirschen zu verzeichnen. Neu kamen einheim. Maul- und Stachelbeeren auf den Markt. Bei sehr guter Nachfrage und starker Anlieferung zeigten die Preise fallende Tendenz. So wurden billiger: Ananaserdbeeren, Walderdbeeren (bei gleichzeitiger Erhöhung in der unteren Grenze), Heidelbeeren, Stachelbeeren, argentinische Äpfel, ital. und ungar. Aprikosen, ital. und ungar. Kirschen, Weichseln, ital. Pfirsiche. Teurer wurden: Ital. Birnen und Pflaumen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Argentinien: Äpfel und Weintrauben. Australien: Äpfel. Italien: Kirschen, Marillen, Pflaumen, Pfirsiche, Birnen. Ungarn: Kirschen, Weichseln, Marillen, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren und Ananas.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Ananaserdbeeren 70—100, sonstige 70—80, Walderdbeeren 160—270, Maulbeeren 30—60, Himbeeren 120—140, Johannisbeeren 60—90, Heidelbeeren 60—90, Stachelbeeren 65—90, hies. 90—100, argent. Weintrauben 180—260, argent. Äpfel 140—170, austral. 140—180, ital. Birnen 100—190, Aprikosen ital. 90—120, ungar. 90—120, Kirschen hies. 60—140, ital. 80—150, ungar. 90—120, Weichseln ungar. 120—130, ital. Pfirsiche 110—200, ital. Pflaumen 80—110, Bananen 110—170.

Kartoffeln: Zufuhren: 19.295 *q*, um 602 *q* mehr als in der Vorwoche. Neu kamen einheim. heurige Kartoffeln auf den Markt. Die Preise für ital. und ungar. Ware blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hies. frühe gelbe 22—24, weiße 20—23, Rosen 23—25, ital. heurige 25—32, ungar. 24—25, vorjähr. gelbe 12—16.

Agrumen: Zufuhren: 854 *q*, um 221 *q* weniger als in der Vorwoche. Orangen blieben ziemlich ungefragt und verbilligten sich um 10 g per *kg*. Die Zitronenpreise sind weiterhin steigend.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe Oval 90—120, Zitronen per Stck. 10—16.

Pilze: Zufuhren: 88 *q*, um 37 *q* mehr als in der Vorwoche. Eierschwämme verbilligten sich um 50—60 g, bei Herrenpilzen trat am Samstag bei starker Anlieferung eine Preissenkung bis zu 50 g ein.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 200—250, Herrenpilze 120—300, Rötlinge 110—140.

Butter: Zufuhren: 254 *q*, um 1 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,257.000 Stück, um 30.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten Ochsen mittlerer und minderer Qualität bei gutem Abverkauf um 3—5 g per *kg* teurer. Ia Qual., die weniger gut gefragt war, wurde zu Vorwochenpreisen abgegeben. Ebenso wurden gute Kühe zu unveränderten Preisen gehandelt. Ia Stiere wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt, mittlere und mindere Sorten notierten schwach vorwöchentlich. Auch Beinlvieh wurde zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 95—146, jugosl. IIa 129—135, IIIa 122, poln. IIa 127, IIIa 120—122, rumän. Ia 140—143, IIa 125—139, IIIa 106—124, ungar. Ia 140—146, IIa 130—139, Stiere 92—117, Kühe 92—123, Beinlvieh 65—91.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich sowohl Fleisch- als auch Fettschweine um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 150—176, Fettschweine lebend 150—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise fest. Weidner Kälber verteuerten sich in der Ia Qual. um 10—20 g per *kg* und in den übrigen Sorten um 20 g. Weidner Fleischschweine wurden zu Marktbeginn um 5 g per *kg* teurer gehandelt, konnten aber im späteren Marktverlauf die Vorwochenpreise kaum behaupten. Weidner Fettschweine waren um 3—5 g per *kg* teurer. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, notierte vorwöchentlich.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—170, ausgew. 150—220, Fleischschweine ausgew. 190—225, Fettschweine ausgew. Ia 185—190, IIa 170—175, Lämmer ausgew. Ia 120, IIa 100, Schafe ausgew. ohne Fell IIa 100.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 7 Waggons mit 37,7 *t* und waren somit um 29,7 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei lebhafterer Nachfrage holten Kälber die vorwöchentliche Preiseinbuße auf, zum Teil wurde sie sogar überholt. Sehr guten Absatz zeigte auch Rindfleisch, insbesondere in den minderen und mittl. Qualitäten. Auch Fettstoffe waren leicht erhöht, während abgezogene Schweine billiger notierten. Ganze Fleischschweine blieben fest behauptet, ganze Fettschweine erhöhten sich in der unteren Preisgrenze um 5 g.

Teurer wurden: Rindfleisch Ia um 10 g (210—240), IIa um 10 g (190—220), IIIa um 10 g (150—200), Kalbfleisch vord. Stutzen um 20—30 g (150—180), hint. Stutzen um 10—30 g (230—250), Schweinefleisch abgezog. Karree in der oberen Grenze um 10 g

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Roßauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden



Schreibmaschinen

sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!

20 Durchschläge, Setztabulator, Verchromung aller Blankteile etc.

Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.

Wien, III., Heumarkt Nr. 9

(230—270), Jungschweinefleisch, Karree um 10 g (240—245), Schlegel um 10 g (230—240), Schulter um 5—15 g (215—220), Bauchfleisch um 5—10 g (215—220), Kälber inländ. um 20—30 g (160—210), poln. um 10—30 g (155—170), ungar. um 25—30 g (185—210), Fettschweine um 5 g (175—200), Schafe um 20—40 g (100—200), Kitzen um 10 g (100—160), Ziegen um 10 g (70—80), Speck um 5—10 g (170—190), Wurstspeck um 10 g (150—170), Bauchfilz um 5 g (200—210).

Billiger wurden: Halbe jugoslaw. Mangalicaschweine in der oberen Grenze um 10 g (195—215), halbe abgezog. Schweine in der unteren Grenze um 5 g (205—220).

Kleinmarkt: Bei mäßigem, nur Samstag stärkerem Geschäftsverkehr notierte Rindfleisch unverändert, Kalbfleisch um 10—20 g teurer. Abgezog. Schweinefleisch hatte vorwöchentliche, Jungschweinefleisch bei einzelnen Sorten um 10—20 g erhöhte Preise. Speck und Kleinspeck verteuerten sich um 10 g.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vord. in der unteren Grenze um 20 g (180—240), Nieren- und Schlußbraten um 10—20 g (250—300), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (300—380), abgezog. Schweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 20 g (280—380), Jungschweinefleisch, Schulter in der oberen Grenze um 20 g (210—280), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (210—260), vord. Schaffleisch in der oberen Grenze um 20 g (180—240), Speck um 10 g (200—220), Kleinspeck um 10 g (180—200).

Billiger wurden: Abgezog. Schweinefleisch, Schlegel mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (240—290).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Brathühner verbilligten sich um 40 g, Backhühner in der unteren Grenze um 40 g, Suppenhühner um 10—20 g, während steir. Poularden besserer Qual. um 20 g teurer wurden. Ebenso erhöhten sich die Preise für Fettenten und Fettgänse in den besseren Qual. um 30 g per *kg*. Rehschulter erhöhte sich in der unteren Grenze um 10 g, Rehrücken verteuerte sich um 30—50 g, Rehschlegel in der oberen Grenze um 50 g (bei gleichzeitiger Ermäßigung in der unteren Grenze um 20 g).

Preise: Backhühner per Stck. 200—280, per *kg* 260—400, Brathühner per Stck. 250—320, per *kg* 260—400, Suppenhühner per *kg* 180—250, steir. Poularden per *kg* 450—500, Fettenten per *kg* 200—290, Fettgänse per *kg* 200—290, Rehschulter per *kg* 170—220, Rehschlegel per *kg* 300—400, Rehrücken per *kg* 300—380.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 1330 *kg* 90, Filet 1550 *kg* 150, Seelachs Deutschl. 810 *kg* 80, Filet 160 *kg* 125, Silberlachs 30 *kg* 130, Barben leb. n.-ö. 159 *kg* 220, leb. ung. 154 *kg* 220, Forellen leb. o.-ö. 90 *kg* 850, Reinanken tot Vorarlberg 90 *kg* 260, Scheiden leb. ung. 97 *kg* 320, Schille tot jugoslaw. 142 *kg* 360, Weißfische leb. n.-ö. 362 *kg* 120, tot n.-ö. 77 *kg* 70, Krebse leb. jugoslaw. 139 *kg* 900—1200; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Elektroschweißwerk

Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.

Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50

Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

FRANZ BÖCK

Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer

Wien, XII/2, Wolfganggasse 39, Telephon A 35-2-16

Kontrahent der Gemeinde Wien

Die Rathauswoche

Wien, 3. Juli 1937.

Weihe des Familienasyles St. Elisabeth.

Das von Bürgermeister Richard Schmitz der Wiener Bürgerschaft vorgelegte und von dieser beschlossene Programm zur Schaffung von tausend Familienasylwohnungen für unverschuldet in Not geratene kinderreiche Familien ist zum größten Teil bereits vollendet. Im Dezember 1935 wurde bereits das Familienasyl St. Brigitta (20. Bezirk) mit 216 Wohnungen der Benützung übergeben. Dann folgten im Vorjahre die Familienasyle St. Leopold (20. Bezirk) mit 114 Wohnungen, St. Josef (10. Bezirk) mit 111 Wohnungen, St. Engelbert (15. Bezirk) mit 166 Wohnungen und St. Anna (21. Bezirk) mit 91 Wohnungen. Heuer wurde Ende Mai bereits das sechste Familienasyl, und zwar St. Richard (5. Bezirk), das 75 Wohnungen enthält, eröffnet. Nun ist auch das siebente Familienasyl, das den Namen St. Elisabeth führt, in Ottakring in der Roseggergasse fertiggestellt. Der schmucke Bau ist drei Stock hoch. Vier Stiegenhäuser führen zu 74 Wohnungen, von denen neben 3 Einzelzimmern 67 Wohnungen aus Zimmer und Küche und 4 aus Zimmer, Kabinett und Küche bestehen. Die Wohnungen sind in der üblichen Weise ausgestattet: Vorraum mit Klosett und Wasserleitung, elektrische Leitung, eiserner Sparherd. Neben Boden und Keller enthält der Bau auch ein Bad mit vier Brausen sowie einen Fürsorgeraum. Planverfasser war Oberstadtbaurat Ing. Arch. Ehn. Die Einfahrt ist mit einer Steinfigur der hl. Elisabeth, einer Arbeit des akad. Bildhauers Endstorfer, geschmückt. Zum Haus gehört auch ein mehr als 1200 Geviertmeter großer Hof, der gärtnerisch ausgestaltet ist. Nunmehr dienen 847 Wohnungen der Unterbringung unverschuldet in Not geratener kinderreicher Familien. In Vorbereitung ist noch das achte Familienasyl mit 189 Wohnungen in Favoriten in der Buchengasse. Mit der Vollendung dieses Baues wird das vom Bürgermeister aufgestellte Familienasylprogramm sogar überschritten, da insgesamt 1036 Wohnungen verfügbar sein werden.

Das Familienasyl St. Elisabeth wurde Samstag, den 26. v. M., von Weihbischof Dr. Kamprath in Anwesenheit zahlreicher Festgäste eingeweiht, der in seiner Ansprache betonte, daß die Familienpflege in der heutigen schwierigen Zeit der Brennpunkt des allgemeinen Interesses sein müsse. Bürgermeister Richard Schmitz verwies in seiner Eröffnungsrede auf das Beispiel der hl. Elisabeth, unter deren Schutz das neue Asyl steht und die werktätig in schwerer Zeit die Besitzenden an ihre Pflicht erinnert hat, den Notleidenden zu Hilfe zu kommen. In Betätigung dieser christlichen und menschlichen Hilfsbereitschaft geht die Stadt Wien beispielgebend voran, indem sie die schutz- und hilfebedürftigen Familien in ihrer Arbeitslosigkeit und in vielen Fällen auch Obdachlosigkeit in ihre Fürsorge einbezieht. Dazu gehören auch die Familienasyle, die bereits die Aufmerksamkeit nicht nur des Inlandes, sondern insbesondere des Auslandes auf sich gezogen haben. Nachdem Bezirksvorsteher Lachinger

Rudolf Jüttner

Dekorationsmaler und Anstreicher

Wien 6, Hornbostelg. 5. Tel. B 29-0-24

Lieferant der Gemeinde Wien

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4-22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

namens des Bezirkes für die Errichtung des Hauses gedankt hatte, nahm Weihbischof Dr. Kamprath die Weihe vor. Anschließend besichtigten die Festgäste das der Familienfürsorge gewidmete Haus.

Bürgermeister Schmitz bei der städtischen Feuerwehr.

Bürgermeister Richard Schmitz besichtigte am 25. v. M. die neuerrichtete Feuerwache „Winterhafen" der städtischen Feuerwehr, wo sich zu seinem Empfange der Feuerwehrreferent der Stadt Wien, Generalmajor Zar, und Branddirektor Ing. König eingefunden hatten. Der Bürgermeister ließ sich während einer Übung auch die Schaumlöscheinrichtungen der Wache vorführen. Hierauf begab sich der Bürgermeister in die Feuerwehrzentrale „Am Hof" und besichtigte dort die neuen Gerätehallen, die Bereitschaftsräume, den Ehrensaal der Wiener Feuerwehr und die für die Angestellten neu geschaffenen Wohnungen. Abschließend ließ er sich die Funkeinrichtungen der Feuerwehr, darunter auch die tragbare Radioanlage, im Betrieb vorführen.

Vizebürgermeister Waldsam in den Schmidt-Stahlwerken.

In den Schmidt-Stahlwerken wurde ein Siemens-Martin-Schmelzofen neu aufgestellt, der am 26. v. M. in Anwesenheit des Vizebürgermeisters Waldsam, der in Vertretung des Bürgermeisters erschienen war, in Betrieb genommen wurde. Anschließend an den feierlichen Abstich des Ofens erfolgte eine Besichtigung der Elektroschmelzöfen, des Hammerwerkes für die Edelstahlerzeugung, des Walzwerkes und der Feilenfabrik. Die Feier des Abstiches wurde mit der Ehrung einer Anzahl von Arbeitern, die seit mehr als 25 Jahren dem Unternehmen angehören, beendet, bei der Vizebürgermeister Waldsam an die Belegschaft eine herzliche Ansprache hielt.

Ehrung im Wiener Rathaus.

In feierlicher Weise überreichte Bürgermeister Richard Schmitz in seinem Empfangssalon am 1. d. M. dem Dozenten Dr. theol. et. jur. Franz Arnold, Präsident des Vereines „Frohe Kindheit", das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Ritterkreuz des österreichischen Verdienstordens und würdigte in einer herzlichen Ansprache die Verdienste des um die Wiener Jugend hochverdienten Priesters. Der erhebenden Feier wohnten zahlreiche Persönlichkeiten und Freunde des Ausgezeichneten bei.

Besuche im Rathaus.

Die Vertreter der führenden Budapester Tageszeitungen, die am 26. v. M. zu einem dreitägigen Besuch der drei großen niederösterreichischen Kurorte Semmering, Reichenau und Baden in Begleitung von Funktionären der Ungarisch-Österreichischen Gesellschaft in Wien eingetroffen waren, erschienen auch im Rathaus, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr begrüßt wurden. Nachdem für die Österreichisch-Ungarische Gesellschaft Präsident Minister a. D. Dr. Hennet den Gästen den Willkommgruß entboten hatte, dankten Gesandter a. D. Gömeri und Jenö Nadov (Ujsag) für die herzliche Aufnahme.

Vizebürgermeister Waldsam begrüßte am 26. v. M. die Teilnehmer an der internationalen Sportveranstaltung des Verbandes für Leibesübungen für Mitglieder katholischer Stammverbände „Österreichs Jugendkraft", die sich im Kahlenberg-Restaurant als Gäste der Stadt Wien eingefunden hatten.

Eine Gruppe von rund 60 Maturanten aus Innsbruck, Salzburg, Linz und Steyr wurde am 30. v. M. durch Bundeskulturrat Prof. Dr. Lugmayer im Rathaus anläßlich einer Maturareise nach Wien begrüßt, wobei den Gästen Erinnerungsmedaillen mit dem Bildnis des Bürgermeisters Schmitz und einer Ansicht des Wiener Rathauses überreicht wurden. Die jungen Leute besichtigten auch die Festräume des Rathauses und trafen sich sodann zu einem gemütlichen Beisammensein.

Bürgermeister Schmitz begrüßte am 30. v. M. die Teilnehmer an dem Studentinnentreffen des V. F.-Werkes „Österreichisches Jungvolk", die sich zu einer Wiener Jause im Kahlenberg-Restaurant eingefunden hatten.

Vizebürgermeister Waldsam überbrachte am 29. v. M. den Teilnehmern an der Internationalen Konferenz der christlichen Metallarbeiter-Organisationen, die sich im Kahlenberg-Restaurant eingefunden hatten, die Grüße der Stadt Wien. Die Gäste äußerten sich in begeisterten Worten über die Wiener Höhenstraße und die neuen Anlagen auf dem Kahlenberg.

Die Delegierten des Weltverbandes der Völkerbundligen weilten auf ihrer Reise zum 21. Jahreskongreß in Preßburg am 26. Juni in Wien und wurden von Bürgermeister Richard Schmitz auf dem Kahlenberg empfangen. Der Bürgermeister richtete an die Delegierten, unter denen sich der ehemalige französische Ministerpräsident Paul-Boncour befand, einen in französischer Sprache gehaltenen Willkommgruß.

Bürgermeister Schmitz begrüßte am 30. v. M. die Teilnehmer an der Tagung der Mitglieder des Internationalen Vereines der Straßenbahnen, Kleinbahnen und der öffentlichen Kraftfahrunternehmungen, Sitz Brüssel, in den Räumen des Kahlenberg-Restaurants und verwies in einer Ansprache auf die die Tagung bewegenden Verkehrsprobleme. Die Gäste gaben ihren Sympathien für die alte Donaustadt lebhaften Ausdruck.

Namens der Stadt Wien begrüßte am 1. d. M. Vizebürgermeister Lahr die Teilnehmer am Missionskongreß der schwedischen Gesellschaft für Israel im Steinernen Saal des Wiener Rathauses.

Alle Sorten Gips
sowie **Gipsschlackensteine**
die idealsten, alle Vorzüge in sich vereinigenden Baustoffe, liefert
Verkaufsbüro österreichischer Gipswerke
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Biberstraße 4. Telephon Nr. R-20-301 und R-20-302

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen. Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

Rundschau

Neue städtische Arbeitsaufträge.

Die dieser Tage von Bürgermeister Schmitz genehmigten größeren Arbeitsvergebungen betreffen fast alle Zweige des städtischen Bauwesens. Der Umbau des Barackenlagers in der Hasenleiten macht durch die Vergebung der Baumeisterarbeiten für den dritten großen Baublock mit einer Kostensumme von 113.000 S gute Fortschritte. Ein anderer großer Hochbau ist die mit 1,4 Millionen Schilling veranschlagte Schule in Leopoldau. Die Vorarbeiten hiefür sind nunmehr abgeschlossen, so daß die Erd- und Baumeisterarbeiten, die rund 600.000 Schilling erfordern und in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden sollen, vergeben werden konnten.

Am Stephansplatz sollen die beiderseits der Stephanskirche liegenden alten Kanäle umgebaut werden. Weiters kommen im 3. Bezirk zwei alte Ziegelkanäle im Zuge der Stanislausgasse, Aspangstraße und Strohgasse zum Umbau. Im 13. Bezirk wird ein neuer Kanal in der Melchartgasse eingebaut. Diese Kanalbauten kosten zusammen 135.000 Schilling.

Der den Wienfluß unterhalb der Lobkowitzbrücke übersetzende Storchensteg zeigt infolge seines hohen Alters schon viele schadhafte Stellen an wichtigen Konstruktionsteilen. Er soll durch einen neuen, um einen Meter verbreiterten Fußgängersteg ersetzt, ebenso soll die Hohe Brücke im Zuge der Wipplingerstraße einer gründlichen Instandsetzung unterzogen werden. Diese beiden Brückenbauarbeiten kosten zusammen 140.000 Schilling.

Im 8. Bezirk werden nunmehr auch in der Maria Treu-Gasse, in der Lange Gasse und in der Piaristengasse neue Asphaltgehsteige hergestellt werden. Auch in der Schwendergasse im 14. Bezirk kommen die Gehsteige zur Auswechslung, in Aspern wird die Langobardenstraße ausgebaut. Ein anderes größeres Projekt des Stadtbauamtes betrifft die Herstellung des Höhenweges im Bereiche des zweiten Teiles der Höhenstraße. Auch hier wird der Höhenweg tunlichst neben der Autostraße geführt werden und alle durch die Straße eröffneten Blickpunkte auch den Fußwanderern zugänglich machen.

Auch der städtische Kraftwagenbetrieb konnte vor kurzem zwei größere Bestellungen mit einer Kostensumme von 150.000 Schilling zur Vergebung bringen. Des weiteren haben die städtischen Wasserwerke neuerdings 2000 neue Wassermesser in Auftrag gegeben, in deren Lieferung sich drei Firmen mit einer Verdienstsumme von 80.000 Schilling teilen. Mit Beginn der Ferien erhalten die Hauptschule für Knaben und Mädchen am Antonsplatz im 10. Bezirk und die Volksschule für Knaben und Mädchen in der Kaiser Ebersdorferstraße neue Zentralheizungsanlagen, die rund 150.000 Schilling kosten. In anderen Schulen werden die bestehenden Zentralheizungen und Ofenanlagen instandgesetzt. Zahlreich sind auch die kleineren Aufträge an die Installateurgewerbe und anderen Bauhandwerker, die in den Schulen alljährlich reiche Beschäftigung finden. In den letzten 14 Tagen betragen diese kleinen Vergebungen beispielsweise mehr als eine halbe Million Schilling. Dieser Tage wurde schließlich die Bestellung der ständigen Kontrahenten der Stadt Wien für Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten genehmigt, wobei die Sprengeleinteilung so getroffen wurde, daß 30 Spenglermeister und 15 Schwarzdeckerfirmen Arbeitsgelegenheit finden konnten.

Der Wiener Fremdenverkehr im Mai 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im Mai 1937 in Wien insgesamt 40.101 Fremde abgestiegen sind, und zwar 35.121 in Hotels, 3668 in Privatwohnungen, 1099 in Pensionen und 213 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 10.120 aus dem übrigen Österreich, 47 aus Ägypten, 95 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 53 aus Argentinien, 53 aus Brasilien, 78 aus Canada, 1370 aus U. S. A., 157 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 8 aus China, 68 aus Japan, 51 aus Palästina, 160 aus sonstigen asiatischen Staaten, 51 aus Australien, 34 aus Albanien, 256 aus Belgien und aus Luxemburg, 169 aus Bulgarien, 282 aus Dänemark, 28 aus Danzig, 5914 aus Deutschland, 51 aus Estland, 161 aus Finnland, 940 aus Frankreich und aus Monaco, 127 aus Griechenland, 1779 aus Großbritannien, 1134 aus Italien, 923 aus Jugoslawien, 134 aus Lettland, 97 aus Litauen, 577 aus den Niederlanden, 182 aus Norwegen, 1737 aus Polen, 17 aus Portugal, 1215 aus Rumänien, 492 aus Schweden, 1084 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 44 aus Spanien, 7436 aus der Tschechoslowakei, 81 aus der Türkei, 2867 aus Ungarn und 29 aus der U. d. S. S. R.

Patent-Nichtrostende Cloternit- und Alburit-
Closett-Spülkästen
I G. O S E R S
Wien, I., Hegelgasse 6 — Telephon B-24-5-18

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
FRANZ SCHROM
Wien, XIX., Hutweidengasse 17
Fernruf: B-11-5-55
Erzeugung von Portalen, Türen, Schub- und Schwenk-Fenstern, Fußböden, Treppen, Stiegengriffen

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Natursasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Der Fleischverbrauch in Wien von 1926 bis 1935.

Die Sonderschau des städtischen Veterinäramtes, dem die Kontrolle der Fleischversorgung anvertraut ist, zeigt auf der Hygiene-Ausstellung auch eine sehr interessante Zusammenstellung über den ungeheuren Verbrauch von Fleisch und Fleischwaren in Wien in den Jahren 1926 bis 1935. In diesem Jahrzehnt wurden 11,971.987 Schweine, 1,345.252 Rinder, 3,874.028 Kälber, 643.468 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitzen, 329.612 Pferde und 5,090.341 Zentner Fleisch und Fleischwaren der Fleischuntersuchung unterzogen. Welche Bedeutung der Arbeit des städtischen Veterinäramtes zukommt, erhellt am besten daraus, daß in den angeführten zehn Jahren 3456 Schweine, 454 Rinder, 3023 Kälber, 842 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitzen, 451 Pferde und 102.375 Zentner Fleisch und Fleischwaren wegen verschiedener Krankheiten als zum Genusse untauglich der thermochemischen Verarbeitung zugeführt werden mußten. Außerdem wurden als minderwertig oder bedingt tauglich 61.150 Schweine, 3541 Rinder, 5235 Kälber, 1657 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitzen, 850 Pferde und 6677 Zentner Fleisch und Fleischwaren der Freibank zur weiteren Verwendung übergeben.

Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinden.

Auf Anregung des niederösterreichischen Gemeindenverbandes fand dieser Tage im Wiener Rathause eine gemeinsame Besprechung von Vertretern des österreichischen Städtebundes, des niederösterreichischen Gemeindenverbandes, des oberösterreichischen Landgemeindenbundes und der Bürgermeisterverbände von Steiermark und Kärnten statt, die zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft dieser Verbände führte. Die Arbeitsgemeinschaft hat sich die Aufgabe gestellt, die Zusammenarbeit der Gemeinden in den sie interessierenden Fragen in die Wege zu leiten und insbesondere für den kommenden Finanzausgleich die Forderungen der Gemeinden wahrzunehmen. Die Aussprache ergab die völlige Übereinstimmung der grundsätzlichen Auffassungen und führte zu Vereinbarungen über Richtlinien für die nächsten gemeinsamen Arbeiten.

Die Leistungen städtischer Unternehmungen.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im April dieses Jahres 14,959.000 Kilowattstunden Strom, die städtischen Gaswerke 24,746.000 Kubikmeter Gas. Die städtischen Straßenbahnen fuhren im Berichtsmonat 10,020.000 Wagenkilometer, die städtischen Autobusse 308.000. Die Straßenbahnen beförderten im Berichtsmonat 40,235.000, die städtischen Autobusse 1,225.000 Fahrgäste.

Eternit
DACHSCHIEFER ROHRE GROSSPLATTEN

Nützet die heimischen Wasserkräfte!
Beleuchtet,
kocht,
arbeitet
elektrisch!
Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.
Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Die Wiener Herbstmesse 1937.

Der Termin der Wiener Herbstmesse 1937, die wie immer im unmittelbaren Anschluß an die Leipziger Messe abgehalten wird, ist auf die Zeit vom 5. bis 12. September festgesetzt worden.

Buchplan von Wien. Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Wien, VII. Auf 47 Kartenseiten ist hier der Plan von Wien in vielfachem Farbendruck so gegeben, daß der Benützer stets nur zwei Seiten vor sich hat und des namentlich auf der Straße schwierigen und lästigen Auseinanderfaltens vollständig enthoben ist. Er blättert in dem Plan wie in einem Buch, hat vorne ein Übersichtsblatt, das ihm auf einen Blick sagt, welches Blatt er aufzuschlagen hat, er findet in dem Verzeichnis der Straßen und Sehenswürdigkeiten Hinweis auf Blattnummer und Feld, wo der gesuchte Namen, der Standort der Behörde, des Museums usw. zu finden ist. Eine besondere Karte der Ausfahrtsstraßen ist für Kraft- und Radfahrer gleich wichtig; die Sonderkarte der Wiener Höhenstraße, wie nicht minder der separat beigegebene Plan der öffentlichen Verkehrsmittel (Straßenbahn, Stadtbahn, Autobus, Voll- und elektrischen Bahnen) sind dem Fremden wie dem Einheimischen willkommen. Alles in allem: Freytag & Berndt hat wieder Vorzügliches geschaffen und der in allen Buch- und Papierhandlungen für den Betrag von S 3,78 erhältliche Buchplan kann jedermann bestens empfohlen werden.

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17[30] Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
A
WIENER MAGISTRAT, Abt. 17
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
IEN IV., PRESSGASSE
14. Juli 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 28 | Wien, 10. Juli 1937 | 45. Jahrgang

Rechnungsabschluß der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien 1936.

Der nachstehend veröffentlichte Rechnungsabschluß der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für das Jahr 1936 gibt ein Bild aufsteigender Entwicklung dieses größten österreichischen Sparinstituts. Trotz internationaler politischer Unsicherheit und vorübergehender Beunruhigung des österreichischen Sparpublikums, die im Frühjahr 1936 durch die Phönix-Krise und im Herbst durch die Währungsabwertungen zahlreicher Staaten Europas hervorgerufen wurde und jeweils einen zeitweiligen Rückgang der Einlagenstände bei den österreichischen Geldinstituten verursachte, hat sich der Gesamteinlagenstand der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien um zirka S 9,000.000,— gegenüber dem Ende des Vorjahres erhöht. Diese Steigerung der Einlagen ist sicherlich ein Beweis für den gesunden Sparsinn der Bevölkerung und ihres Vertrauens in die Wirtschaftspolitik der Regierung und die Stabilität unserer Währung.

Im Hypothekardarlehensgeschäft konnte trotz der planmäßigen Kapitalsabstattung, die einen Betrag von über S 13,000.000,— erreichte, der Stand der Hypothekardarlehen um 7½ Millionen Schilling gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Durch die günstige Entwicklung der Geschäfte war es der Anstalt möglich, den Zinsfuß für Hypothekardarlehen in Wien ab 1. April 1937 auf 4¾% p. a. zu ermäßigen.

Der Stand der Darlehen an öffentliche Körperschaften erfuhr vorwiegend durch tilgungsplanmäßige Rückzahlungen eine Verminderung um zirka S 7,300.000,—.

Der Kurswert des Besitzes an Wertpapieren erhöhte sich um zirka S 37,800.000,—, wovon zirka S 12,000.000,— auf Kurserhöhungen und der Rest auf Vermehrung des Effektenbesitzes durch Kauf oder Teilnahme an Emissionen entfallen.

Auch die Entwicklung des Wechselgeschäftes zeigt eine steigende Tendenz. Der Stand der eskontierten Wechsel erhöhte sich von S 8,920.602,61 auf S 11,671.164,05 und der Stand der Wechselkontokorrentkredite von S 6,563.764,70 auf S 10,127.805,06.

Die Summe der mobilen Veranlagungen einschließlich der Kassenbestände betrug Ende des Jahres 1936 S 214,095.733,10 oder 46,19% des Gesamteinlagenstandes. Die Überprüfung der Engagements der Anstalt erbrachte ein so günstiges Ergebnis der allfälligen Risken, daß die Anstaltsleitung sich veranlaßt sah, einen Betrag von S 4,000.000,— aus den stillen Reserven in den Allgemeinen Reservefonds zu überführen. Trotzdem wurden auch in diesem Jahr entsprechende Rückstellungen vorgenommen, um gegen allfällig unerwartet eintretende Verlustmöglichkeiten gesichert zu sein. Diese Reservierungen erscheinen bei dem ausgewiesenen Reingewinn von S 1,518.040,45 bereits berücksichtigt.

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien hat gemäß § 37 der Stadtordnung mit Entschließung vom 15. Juni 1937 den Rechnungsabschluß der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für das Jahr 1936 mit den darin ausgewiesenen Zuwendungen an den Allgemeinen Reservefonds in der Höhe von S 468.040,45, den Pensionsfonds in der Höhe von S 600.000,— und an die Spendenrücklage in der Höhe von S 450.000,— genehmigt.

Aus Anlaß des Jubiläums des 25jährigen Bestandes des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat die Anstaltsleitung beschlossen, einen Fonds zur Gewährung von Krediten an bedürftige und vertrauenswürdige Handels- und Gewerbetreibende zu errichten, der zu Lasten der der Spendenrücklage aus dem Jahresertrag 1936 zugewendeten S 450.000,— mit einem Betrag von S 200.000,— dotiert wird. Der Rest von S 250.000,— wird für wohltätige und gemeinnützige Zwecke verwendet.

Bilanz mit 31. Dezember 1936.

Aktiva

Kassabestände		S 13,950.628,72
Giroguthaben		„ 57,132.380,70
Guthaben bei Banken und anderen Geldinstituten		„ 47,198.521,81
Eskontierte Wechsel		„ 11,671.164,05
Wertpapiere		„ 156,375.850,80
Hypothekarkredite		„ 115,121.897,08
Darlehen an öffentliche Körperschaften		„ 105,404.923,84
Wechsel- und Lombardkredite		„ 12,224.084,55
Guthaben beim Kreditverein		„ 5,520.195,—
Diverse Debitoren		„ 5,263.112,60
Realitäten		„ 2,885.447,—
Inventar		„ 507.235,21
Durchlaufende Posten		„ 4,335.746,39
An Wertpapieren haftende Zinsen		„ 1,670.679,90
Dekursive bzw. rückständige Zinsen		„ 561.135,87
		S 539,823.003,52

Passiva

Sparkasseeinlagen			
Sparkassebucheinlagen	S 432,668.126,21		
Scheckeinlagen	„ 30,843.573,98	S	463,511.700,19
Rentensteuer und Fondsbeitrag		„	438.990,02
Diverse Kreditoren		„	17,583.479,84
Durchlaufende Posten		„	4,335.746,39
Im vorhinein erhaltene Zinsen		„	1,586.348,58
Allgemeiner Reservefonds			
Kapitalsrücklage	S 701.518,79		
Vermögensstand am 1. Jänner 1936	S 19,089.268,40		
Dotation pro 1936	„ 468.040,45	„	20,258.827,64
Pensionsfonds			
Vermögensstand am 1. Jänner 1936	S 8,688.310,01		
Pensionsbeiträge der Angestellten	„ 124.723,11		
Dotation pro 1936	„ 600.000,—	„	9,413.033,12
Buchmäßige Kursreserve		„	22,223.913,22
Spendenrücklage			
Stand am 1. Jänner 1936	S 200.000,—		
Im Jahre 1936 ausbezahlte Spenden	„ 179.035,48		
	S 20.964,52		
Dotation pro 1936	„ 450.000,—	„	470.964,52
		S	539,823.003,52

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1936.

Soll

Sparkassebucheinlagenzinsen		S 10,912.822,10
Scheckeinlagenzinsen		„ 673.521,95
Verwaltungsauslagen		
Personalauslagen	S 2,972.217,75	
Sachauslagen	„ 618.196,97	
Verschiedene Auslagen	„ 313 628,99	„ 3,904.043,71
Körperschaftssteuer		„ 1,304.985,12
Rentensteuer und Fondsbeitrag		„ 872.972,32
Abschreibungen von Realitäten und Inventar		„ 142.680 32
Diverse		„ 1.333,05
Dotation des Pensionsfonds		„ 600 000,—
Dotation des Allgemeinen Reservefonds		„ 468.040,45
Dotation der Spendenrücklage		„ 450.000,—
		S 19,330 399,02

Haben

Zinsenerträgnisse		S 18,517.762,42
Realisierte Kursgewinne		„ 635.656,39
Diverse		„ 176.980 21
		S 19,330.399,02

Städtischer Haushaltausschuß..

Der Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft trat am 6. d. M. zu seiner ersten Sitzung in der zweiten Funktionsperiode der Bürgerschaft zusammen. Er genehmigte unter anderem ein Straßenbauprogramm mit dem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 421.000 S, das folgende Neubauten umfaßt: im 12. Bezirk die Bombekgasse, im 13. Bezirk die Minorgasse, Donhardtgasse, Himmelbaurgasse, den Fürthweg und den Hirschfeldweg, die Wlassakstraße, Küniglberggasse und den an diese anschließenden Serpentinenweg auf den Küniglberg, im 17. Bezirk die Rudolf-Goldscheid-Gasse, die Steinmüllergasse und die Spinozagasse, im 19. Bezirk die Bretschneidergasse sowie die Kronesgasse und im 21. Bezirk die Meyerbeergasse, Wildnergasse und die Zufahrtsstraße zur Stadtrandsiedlung Leopoldau von der Leopoldauer-Straße. Ferner genehmigte der Haushaltausschuß neben einigen Grundtransaktionen auch die Beteiligung der Stadt Wien an der neuzugründenden Österreichischen Baukredit-Bank, die vor allem die Aufgabe hat, bei Bauführungen auf Grund des Kleinwohnungsbau-Förderungsgesetzes und bei Assanierungsbauvorhaben durch die Gewährung von Zwischenkrediten die Spanne zwischen dem Zeitpunkt des Verbrauches der Eigenmittel und der Zuzählung etwaiger Hypothekardarlehen zu überbrücken. Für die Beteiligung der Stadt Wien an der neuzugründenden Bank ist der Betrag von 100.000 S in Aussicht genommen.

Landessanitätsrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien.

Protokoll über die Sitzung am 24. Juni 1937. Vorsitz: Sanitätsrat Dr. Durig. Anwesend: Die Sanitätsräte Dr. Baumgarten, Dr. Ceska, Dr. Januschke, Dr. Mauczka, Dr. Neumann, Dr. Ruß, der Landessanitätsreferent Oberstadtphysikus Dr. Gegenbauer, als Delegierte der Wiener Ärztekammer Dr. Dussik und Dr. Silbermark. Entschuldigt: Sanitätsrat Dr. Schmidt. Schriftführer: Oberbezirksarzt Doktor Krämer.

Die Niederschriften über die Sitzung vom 1. April 1937 und über die außerordentliche Sitzung vom 17. Juni 1937 werden beglaubigt.

Der Vorsitzende bringt die vom Landessanitätsrat für Steiermark, Salzburg und Oberösterreich bekanntgegebene Stellungnahme zu der vom Landessanitätsrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien angeregten Erlassung eines Alkoholverbotes für Kraftfahrzeuglenker zur Kenntnis.

Sanitätsrat Dr. Ruß erstattet ein Referat über Maßnahmen zur Hintanhaltung des Auftretens von Icterus infectiosus Weil bei Kanalräumungsarbeiten.

Sanitätsrat Dr. Baumgarten berichtet über das Ansuchen der Privatheilanstalt „Institut Dr. August Reyer für Ultraozonbehandlung usw.", 4., Prinz-Eugen-Straße 20, um Genehmigung der Titeländerung in „Heilanstalt Vita Nova".

Sanitätsrat Dr. Ceska referiert über die Bewerbungen um die Stelle des Vorstandes der gynäkologischen Abteilung, des Röntgeninstitutes und der Prosektur im Krankenhaus der Stadt Wien.

Sanitätsrat Dr. Baumgarten stellt einen Initiativantrag auf Abänderung des C-Berichtes über die Krankenbewegung in öffentlichen und privaten Krankenanstalten.

Alle erstatteten Referate und Gutachten sowie die gestellten Anträge werden einstimmig angenommen.

Umbenennung eines Parkes.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 18. Juni 1937, M. Abt. 23/2993/36, wurde der Paul-Hock-Park im 21. Bezirk in „Hans-Smital-Park" umbenannt.

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Hans Smital
(1860—1935)
Schulmann und Heimatforscher.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 8. Juni 1937, M. Abt. 23/869/36, wird der von der Abzweigung des Schönbrunnergrabens zum Schafberg führende Teil der Herbeckstraße im 18. Bezirk umbenannt und erhält den Namen „Naafgasse".

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Anton August Naaf
(1850—1918)
Liederdichter.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1236/37 (Ergänzungen zu den Plänen Nr. 745 und Nr. 1001).

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Zuganges zum Kommassierungstor Lobau und südlich der Groß-Enzersdorfer Straße im Ried Rustenboden im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 18. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1950/36, Plan Nr. 1029.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Stüber-Gunther-Gasse, Lokalbahn Wien—Baden, Eibesbrunnergasse, Straße „Am Schöpfwerk", Stadtgrenze, Gasse 7, Sagedergasse, Rothenburgstraße, Khleslplatz und Oswaldgasse im 12. Bezirk, Altmannsdorf. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 28. April 1937.)

M.-Abt. 23/3629/36, Plan Nr. 1102.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Gallgasse im 13. Bezirk (Or. Nr. 58—72). (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1609/36, Plan Nr. 1108.

Aufschließungsplan für eine provisorische Kleingartenanlage auf den Liegenschaften und Liegenschaftsteilen der E.-Z. 654, 655, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664 sowie auf den öffentlichen Gutsgrundstücken 54/1, St. Gotthard-Straße 54/3—54/6 unbenannte Gasse, Grdb. Breitensee im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 14. Juni 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1502/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Armbrustergasse—Kahlenbergerstraße und der Springsiedelgasse im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 13. Juli 1937 bis zum 26. Juli 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

25. Juni 1937.

Elchanan Berkowicz, Großhandel mit Feuerzeugen, Zündsteinen und Raucherbedarfsartikeln, 1., Gonzagagasse 12. — Offene Handelsgesellschaft „Frankenberg & Co.", Handelsagentur, 1., Salzgries 12. — Felix Pacl, Kleidermachergewerbe, 1., Schottenring 24. — Karl Rob, Handel mit Originalbildern, Plastiken, Gobelins, Antiquitäten, Schnitzereien, keramischen Waren, kunstgewerblichen Glas- und Porzellanwaren, 1., Seilergasse 9. — Josef Holländer, Großhandel mit Mehl und Zuckerwaren, 2., Ausstellungsstraße 49. — Jakob Eisen, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 2., Rotensterngasse 12. — Johann Franz Zák, Anstreichergewerbe, 3., Hohlweggasse 44. — Johann Siegel, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2487, 3., Neulinggasse 28. — Maria Elisabeth Scharmitzer, Konzession gemäß § 1, Abs. 2, Pkt. a—c, der Min.-Vdg. vom 23. 12. 1921, B.-G.-Bl. Nr. 1/1922, zum gewerbsmäßigen Verkauf beweglicher Sachen auf dem Wege öffentlicher Versteigerung, 4., Plößlgasse 13. — Anton Zottl, Handel mit Toilette- und Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß sämtlicher laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Waaggasse 7. — Otto Wilhelm Sterba, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit Beschränkung der Betriebsmittel auf zwei Wagen, 5., Gießaufgasse 4—6. — Anna Großfeld, Handel mit Lebensmitteln mit Ausnahme der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 aufgezählten Artikel, jedoch mit Kaffee-Ersatzmitteln, Kakaopulver, Reis, Südfrüchten, Fisch- und Fleischkonserven, 5., Margaretenplatz 6. — Jetti Harnik, Handel mit Schokoladen, Kanditen, Zuckerwaren, Bäckereien, Zuckerbäckereien, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 6., Esterhazygasse 21. — Ing. Viktor Zimmermann, Handel mit Asbestzementerzeugnissen und jenen Materialien, die zur Montage derselben benötigt werden (wie Kitt, Schrauben, Abschlußleisten usw.), 6., Mariahilferstraße 79. — Anna Granadia, Bandappretur, 7., Halbgasse 27. — Johann Wechselberger, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 477, 7., Lerchenfelderstraße 41. — Maximilian Franz Grünbaum, Handelsagentur, 9., Grünentorgasse 24. — Josef Vielnascher, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Löblichgasse 4. — Veronika Radler, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Haushaltungsartikeln, Material-, Bijouterie-, Kurz-, Galanterie- und Papierwaren, 9., Mariannengasse 30. — Anton Nenning, Christbaumhandel, 9., Porzellangasse zwischen 9—11. — Josefine Exner, Fragnergewerbe, 9., Porzellangasse 14—16. — Gustav Pribil, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere mit Ausnahme der aufgezählten nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 9., Rufgasse 6. — Hedwig Feldmüller, Wäschewarenerzeugung, 9., Seegasse 25. — August Frisch, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, 9., Sensengasse 8. — Ludwig Fürstenthal, Kreditvermittlung mit Ausschluß jeder konzessionierten Tätigkeit, 9., Servitengasse 1. — Valerie Tergowitsch, Damenwäscheerzeugung, 9., Spittelauerlände 27. — Emma Stadlmann, Kaffeehausgewerbe, 9., Währingerstraße 26. — Adolf Ehrfurt, Färbergewerbe, 12., Rosaliagasse 11. — Ludwig Marschall, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1228, 15., Westbahnhof—Mariahilfergürtel. — Gustav Fuchs, Handelsagentur zum Vertrieb von Meßapparaten und Geräten für Kaufleute, 16., Hubergasse 12. — Franz Weiß, Handel mit Seidenstoffen, Seidenwaren und Textilien, 16., Neulerchenfelderstraße 32. — Josef Kleedorfer jun., Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, 21., Brünnerstraße 28.

26. Juni 1937.

Alfred Dub, Alleininhaber der Fa.: „Brüder Dub", Handelsagentur, 2., Blumauergasse 4. — Michael Stein, Saitenerzeugung, 2., Halmgasse 1. — Maria Höller, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2500, 2., Molkereistraße 7. — Sura Peisykiewicz, Kleinhandel (Ausschrotung) mit geschlachtetem Geflügel, 2., Obermüllnerstraße 13. — Emanuel Gottlieb, Großhandel mit Gold- und Silberwaren, Perlen, Edelsteinen, Uhren, echtem und unechtem Schmuck und Bijouteriewaren, 2., Taborstraße 22. — Friedrich Trummer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1776, 3., Am Heumarkt 11—13. — Max Oestreicher, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Alpaka- und Chinasilberwaren, 5., Brandmayergasse 21. — Viktor Stemberger, Handel mit Bettfedern, 5., Bräuhausgasse 37. — Ruggiero Quarto, Großhandel mit Obst und Gemüse, 5., Franzensgasse 12. — Erich Schwarz, Handel mit Kanditen, Konditoreiwaren, Gefrorenem, Fruchtsäften, Sodawasser, Papier- und Zeichenwaren, 5., Siebenbrunnengasse 87. — Viktor Kleemann, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 5., Wiedner

Hauptstraße 125. — Friedrich Freudenreich, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 7., Schottenfeldgasse 82. — Ludmilla Sauermann, Alleininhaberin der Fa.: „Franz Lipowsky, Sägen- und Messerfabrik", fabriksmäßige Erzeugung von Sägeblättern und Messern, 10., Quellenstraße 55. — Ing. August Vistorin, Handel mit Beleuchtungskörpern und elektrotechnischen Bedarfsartikeln sowie mit Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, 10., Quellenstraße 111 (identisch mit Favoritenstraße 113). — Johann Bauer, Handel mit Fußbällen, Gummi- und Strumpfwaren, 14., Pouthongasse 21. — Maria Breer, Gemischtwarenhandel, 14., Sechshauserstraße 58. — Herbert Groh, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf laut Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Rankgasse 2. — Anton Bogner, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, Lack-, Farb-, Eisen-, Wäsche-, Textil- und Wirkwaren, Düngermitteln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 17., Am Heuberg, Nachreihengasse, Parz. 599—600. — Anton Bogner, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 17., Am Heuberg, Nachreihengasse, Parz. 599—600. — Ernst Frankl, Alleininhaber der Fa.: „B. Frankl", fabriksmäßige Erzeugung von Taschner-, Sattler-, Riemer-, Papier-, Buchbinder- und Lederwaren, 19., Schegargasse 15. — Max Zeil, Gemischtwarenhandel im großen, 20., Gerhardusgasse 42. — Jetti Steiner, Kleidermachergewerbe, 20., Rauscherstraße 14. — Karl Trinkl, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Wintergasse 17.

28. Juni 1937.

Josef Martinek, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2868, 1., Babenbergerstraße 9—7. — Ing. Norbert Schwarz, Baumeistergewerbe, 1., Maria-Theresien-Straße 24. — Josef Martinek, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 41, 1., Renngasse 9. — Offene Handelsgesellschaft „W. Lichtenegger & Co.", Handelsagentur, 2., Große Mohrengasse 5. — Josef Karl Hejra, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), 2., Wagramerstraße 46. — Philippine Lizzi Schärf, Verwaltung von Gebäuden, 4., Kettenbrückengasse 8. — Walter Hubenstorf, Großhandel mit Büroartikeln, Papier und Papierwaren, 5., Bräuhausgasse 8. — Karl Fischer, Handelsagentur, 5., Franzensgasse 26. — Ing. Heinrich Tippelt, Mechanikergewerbe, 5., Gartengasse 21. — Egon Schüller, Inhaber der Fa.: „Egon Schüller", Handel mit Gürteln und Bijouteriewaren, 5., Schönbrunnerstraße 124. — Franz Cada, Zimmerputzen mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 7., Hermanngasse 32. — Ing. Siegmund Berger, Konzession gemäß § 5 der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 213/29, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), 8., Albertgasse 36. — Anton Haschek, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 8., Laudongasse 71. — Karl Kezáč, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), 8., Tigergasse 17. — Franz Dorfner, Gummiwarenerzeugung, 10., Triesterstraße 13. — Rupert Bauer, Fleischhauergewerbe, 12., Ratschkygasse 47. — Josef Platzer, Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 13., Auhofstraße 110. — Maria Mihalik, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Baumgartner Höhe, Niederhaid, Parz. 38. — Katharina Hauptmann, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Breitenseerstraße 11. — R. A. G., Reklame und Ankündigung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Reklame-Büro, Anbringung, Aufstellung u. dgl. von privaten Ankündigungen und Reklamen aller Art an oder auf den im Eigentum oder Fruchtgenuß der Mitglieder stehenden Häusern, Ausübung des Plakatierungsgewerbes, Herstellung und Übernahme von Reklameeinrichtungen aller Art, Plakaten, Entwürfen, Malereien und Reproduktionen jeder Art, alles dieses mit der Beschränkung auf den vorstehend genannten Zweck, 13., Hadikgasse 138. — Ferdinand Kaplan, Chemischputzergewerbe, 13., Hollergasse 11. — Juliana Pachler, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 13., Jheringgasse 22. — Josef Fürst, Handel mit Holz und Holzwaren, 13., Linzerstraße 346. — Friedrich Ružička, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 13., Linzerstraße 453. — Karoline Mohsbacher, Friedhofsgärtnerei, 13., Ober St. Veiter Friedhof. — Johann Kutrovatz, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Sechshauserstraße 108. — Theresia Breuer, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 13., Weiglgasse 14. — Leopold Gründl, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 13., Weinrotherstraße 10. — Heinrich Cornelius jun., Rauchfangkehrergewerbe, 14., Goldschlagstraße 78. — Johann Butter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes, 14., Storchengasse 8. — Maria Hussek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Storchengasse 23. — Wilhelm Burgschwieger, Erzeugung von Reklameartikeln mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 15., Akkonplatz 1. — Matthäus Baier, Konzession gemäß § 15, P. 6 der Gew.-Ordg., zum Betriebe des Baumeistergewerbes, 16., Roseggergasse 33—35. — Ida Triegler, Exporthandel mit kunstgewerblichen Artikeln, 18., Herbeckstraße 67. — Johann Beier, Fleischselchergewerbe, 18., Martinstraße 51. — Wolf Burstyn, Schuhmachergewerbe, 18., Mollgasse 3—5. — Rudolf Schwarz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, 19., Cobenzlgasse 11. — Hilda Bock, Marktfahrergewerbe, 20., Kampstraße 13.

30. Juni 1937.

Josef Franz Batelka, Friseurgewerbe, 1., Spiegelgasse 13. — Magdalena Thorhauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 70, 3., Am Heumarkt. — Meschulim Kamm, Plissieren und Knopfpressen, 3., Erdbergstraße 27. — Helene Löwinger, Handel mit Petroleum, 3., Hegergasse 21. — Maria Theresia Pointner, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere (mit Ausnahme der vorgenannten) nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind und unter Ausschluß von Frischfleisch, 3., Hintzerstraße 10. — Raimund Franz Kubat, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 3., Kleistgasse 31. — Ferdinand Fèd (Feth), Kunstkittergewerbe, 3., Krummgasse 1a. — Ignaz Frisch, Plissieren und Knopfeinpressen (Stoffknopferzeugung), 3., Landstraße Hauptstraße 53. — Offene Handelsgesellschaft „Gustav Hofer", Sticker (mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 3., Landstraße Hauptstraße 57. — Offene Handelsgesellschaft „Gustav Hofer", Vordruckergewerbe, 3., Landstraße Hauptstraße 57. — Walther Karl Lehner, Großhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch sowie unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, unter Artikel 1, Abs. III, aufgezählten Waren, 3., Lorbeergasse 8. — Franz Schmutz, Handelsagentengewerbe, 3., Rennweg 39. — Kommerzialrat Richard Mazur, Mechanikergewerbe, 3., Ungargasse 46. — Franz Simek, Handel mit Obst und Gemüse, 3., Ungargasse 53. — Josef Riesel, Buchsachverständigen- und Bücherrevisorengewerbe, 3., Weißgerberlände 60. — Elfriede Sehorz, Damenkleidermachergewerbe, 4., Große Neugasse 18. — Anton Srb, Bücher- und Bilanzrevision, 5., Kettenbrückengasse 21. — Hilda Heidenreich, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme jener, die, außer den vorgenannten, an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 9., Lustkandlgasse 46. — Margarethe Stein, Damenkleidermachergewerbe, 9., Nußdorferstraße 40. — Simon Oesterreicher, Großhandel mit Wein und Handel mit Fässern, 9., Rotenlöwengasse 7. — Johann Vybiral, Stickergewerbe (unter Ausschluß des Gold-, Silber- und Perlenstickens) sowie Vordrucken, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajour und Maschinenbändel, 10., Favoritenstraße 83 (Ecke Raaberbahngasse 16). — Magdalena Thorhauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 628, 10., Süd- und Ostbahnhof. — Johann Macek, Baumeistergewerbe, 12., Steinbauergasse 13. — Pauline Mayer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 14., Goldschlagstraße 58. — Renee Gebauer, Handel mit Fahrrädern, Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör und Autobestandteilen, Nähmaschinen, deren Bestandteilen, Glühlampen und Sportartikeln, 19., Heiligenstädterstraße 161.

1. Juli 1937.

Michael Rosenbaum, Alleininhaber der Fa.: „Mich. Rosenbaum", Wäschewarenerzeugung, 1., Bauernmarkt 20. — Otto Schneider, Gemischtwarenhandel, 1., Concordiaplatz 5. — Elisabeth Glanz, Handel mit Wäschewaren, Schals, Taschentüchern, Schlafröcken, Strümpfen und Badebekleidungsartikeln, 1., Goldschmiedgasse 5. — Hugo von Bingen, Alleininhaber der Fa.: „Hugo von Bingen", Handel mit Leder- und Galanteriewaren, 1., Kärntnerstraße 11. — Franz Otto Vorhemus, Gemischtwarenhandel, 1., Köllnerhofgasse 6. — Karl Matouschek, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 1., Opernring 21. — Emilie Singer, Alleininhaberin der Fa.: „Max Singer", Wäschewarenerzeugung, 1., Salzgries 4. — Anton Piringer, Handel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von Heizölen, 1., Seilerstätte 1.

— Karl Postner, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 1., Tiefer Graben 20. — Sofie Höfler, Handel mit Haushaltungs-, Parfümerieartikeln, Stickereien, Petit-Points, Gobelins sowie fertigen und unfertigen Handarbeiten unter Ausschluß solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Wallnerstraße 1 a. — Franz Pairitsch, Handel mit Haushaltungsmaschinen, 1., Wallnerstraße 2. — Pius Julius Polwin, Handelsagentur, 2., Czerninplatz 1. — Alois Höfinger, Tischlergewerbe, 2., Floßgasse 10. — Malvine Brunner, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung und mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II—Nr. 324/26, genannten Waren, 2., Markt „Im Werd", Verkaufsplatz Nr. 33—34. — Offene Handelsgesellschaft „E. Zacherl", Handel mit Galanterie- und Spielwaren, 3., Landstraße Hauptstraße 14—16. — Leopold Fürst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 3., Ludwig-Koeßler-Platz 4, Ecke Erdbergerlände 54. — Adalbert Linsmayer, Handelsagentur, 4., Suttnerplatz 9. — Israel Moses Horaik, Lebensmittelhandel und Handel mit Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Breitenfeldergasse 14, bei Bernhard Fürst. — Rudolf Poisinger, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1728, 9., Sobieskiplatz 7. — Katharina Nagl, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit einer Trafik, 11., Klein-Schwechater Bahnhof, Trafik. — Berta Lienert, Sticken aller Art (mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajcur und -endl, 11., Simmeringer Hauptstraße 96. — Johann Thiel, Gewerbliche Erwerbsgärtnerei (Friedhofsgärtnerei), 11., Weißenböckstraße, Parz. 948. — Theresia Schamann, Handel mit Schnitt- und Topfblumen sowie die Erzeugung von und der Handel mit Buketts und gebundenen Christbäumen, 11., Zentralfriedhof, 2. Tor, Stand 17. — Franz Sedlar, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Wolfganggasse 36. — Josef Ulrich, Schönheitspflege, 15., Sperrgasse 2. — Wilhelmine Postler, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der laut Vdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 19., Pantzergasse 26. — Maria Neumann, Handel mit Kanditen, Bonbons, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Getränken, Sodawasser und Gefrorenem, 20., Gerhardusgasse 35. — Josef Kubecka, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Pater-Abel-Platz 20. — „Lüftschitz-Garde-Meuble A. G.", Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung des Verkaufes von Teppichen u. dgl., 21., Magdeburgstraße 71.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Bau der Hauptunratskanäle am Michaelerwaldweg—Sommerhaidenweg und in der Peter-Altenberg-Gasse im 18. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 65.212,—

2.

für den Bau eines Hauptunratskanales aus Steinzeugrohren von 250 *mm* l. W. im Sonnenweg, vom Jupiterweg bis zum Venusweg, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 24.800,—

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

Anbotsverhandlung:

ad 1. Donnerstag, den 15. Juli 1937, um 10 Uhr;

ad 2. Donnerstag, den 15. Juli 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

1.

für den Bau, 7., Neustiftgasse 14.

Anbotsverhandlung am Montag, den 19. Juli 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 5., Ziegelofengasse 12/14.

Anbotsverhandlung am Montag, den 19. Juli 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

3.

für den Bau Familienasyl, 10., Buchengasse—Steudelgasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 19. Juli 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

1. Bezirk: Dr.-Karl-Lueger-Platz 4, E.-Z. 1471, 3 Wohn- und Geschäftshäuser, Bau- und Terrain A. G., 1., Wollzeile 12, Bauführer Bm. Jos. Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (10.641).

10. Bezirk: An der Absberggasse, E.-Z. 702, Oberlaa Stadt, Obstweinschank, Amandus u. Stephanie Zoffi, 10., Absberggasse 55, Bauführer Bm. Hans Mischka, 9., Mariannengasse 28 (Bb 238).

„ „ Siedlung an der Neilreichgasse, Parz. 6, Holzhütte, Ludwig Koci, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Kalesa, 10., Landgutgasse 41 (Bb 243).

„ „ Nächst Absberggasse, E.-Z. 75, K.-P. 1195/1, Oberlaa, Holzhütte, Olga Bischof, 10., Herzgasse 33, Bauführer Zm. Matth. Haselbacher, 10., Favoritenstraße 231 (Bb 245).

„ „ Nächst Absberggasse, E.-Z. 3328/X, Parz. 1450/18, zweistöckiges Wohnhaus, Leopold Winkler, Hermine Draskovitz, 21., Siedlung Mühlhäufel, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (Bb 246).

11. Bezirk: Fuchsbodengasse 9, Kleinwohnhaus und Schuppen, Barbara Hofmann, 11., Kapleigasse 42, Bauführer Bm. Anton Woracek, 11., Margetinstraße 540 (1607/37).

„ „ Siedlung „Alt-Simmering", E.-Z. 1202/K.-E., Kleinwohnhaus, Josefa Beranek, 3., Rundweg 21/53, Franz Putschögl, 3., Keinergasse 31, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 14 (1650/37).

„ „ Hasenleitengasse, Block IV, Simmeringer Barackenlager, Haus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (10.790).

Edel-Soja IN GROSSKÜCHEN
erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen
EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO
Wien, I., Wipplingerstr. 31. Tel. U 26-307

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

12. Bezirk: E.-Z. 895, Gst. 370/35, Gdb. Altmannsdorf, Holzwohnhaus, Katharina Heiß, 12., Michael-Bernhard-Gasse 14, Bauführer Zm. Johann Gollob, 12., Breitenfurterstraße 52 a (3203).

13. Bezirk: Josef-Lister-Gasse 19, Parz. 1080/29, Einfamilienhaus, Samuel Roller, 2., Nordbahnstraße 32, Bauführer Bm. N. Novak, 2., Fugbachgasse 19 (R 207/37).

" " Ameisbachzeile 57, Zweifamilienhaus, Milka Howanitz, im Hause, Bauführer Bm. H. Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (H/397).

" " Anton-Langer-Gasse 19, Dreifamilienhaus, Eugen u. Hedwig Fleischhacker, 13., Lainzerstraße 158, Bauführer Bm. Heinr. Röminger, 9., Pichlergasse 1 (F/97).

" " Biraghigasse, E.-Z. 382, Speising, Zweifamilienhaus, Viktor u. Berta Hof, Tullnerbach, Hauptstraße 41, Bauführer Bm. Alscher u. Co., 13., Hadikgasse 108 (H/411).

" " E.-Z. 752, Hietzing, Einfamilienhaus, Friedrich Rieder, 19., Kaasgrabengasse 9, Bauführer wird bekanntgegeben (R/225).

" " Verl. Elisabethallee, E.-Z. 743, Hietzing, Einfamilienhaus, Franz Tilchner, 13., Wattmanngasse 96, Bauführer Bm. K. L. Schwetz u. Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (T/155).

" " Kinkplatz, E.-Z. 503, Hietzing, Zweifamilienhaus Josef u. Anna Samek, 13., Faistauergasse 1, Bauführer Bm. J. Odwody u. Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (S/228).

" " Bossigasse, E.-Z. 2516, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Max u. Käthe Holub, 7., Stuckgasse 1, Bauführer Bm. H. Smolak, 13., Hütteldorferstraße 351 (H/434).

" " Weinrothergasse, E.-Z. 29, Speising, Wohnhaus, Rud. u. Johann Gamsjäger, 3., Invalidenstraße 17, Bauführer Bm. Jul. Hecht, 10., Laxenburgerstraße 98 (G/268).

" " Fehlingergasse, E.-Z. 954, Speising, Einfamilienhaus, Josef Pendl, 12., Aichholzgasse 27, Bauführer Bm. Frz. Gamper, 18., Martinstraße 14 (P/349).

" " Kleingartenverein Rosental, Gruppe Satzberg, Los 72, Sommerhütte, Rosalia Snobek, 15., Zinckgasse 11, Bauführer Zm. Fritz Schwameis, 7., Schottenfeldgasse 78 (4973/37 B).

" " Kleingartenverein Rosental, Gruppe Dehnepark I, Los 11, Sommerhütte, Karl u. Therese Felber, 13., Hütteldorferstraße 275, Bauführer Bm. Otto Achat, 17., Hauptstraße 86 (4972/37 B).

" " E.-Z. 751, Hietzing, Zweifamilienhaus, Sofie Kriz, 16., Possingergasse 59, Bauführer Bm. Joh. Deutsch, Mauer b. Wien, Beethovengasse 39 (4791).

" " E.-Z. 2080, Hütteldorf, Gst. 669/24, Holzhaus u. Einfriedung, Marie Glanz, 13., Schinaweisgasse 54, Bauführer Mm. Korl Birnbaumer, 13., Schinaweisgasse 7 (4841).

13. Bezirk: E.-Z. 356, Breitensee, Gst. 313/314, Unterkunftshütte, Anton Müller, 13., Goldschlagstraße 193, Bauführer Zm. Ed. Frühschütz, 13., Einwanggasse 46 (4840).

" " Siedlung „Ried i. d. Rosen", Heidenweg 14, Sommerhaus, Kath. Furcht, 13., Firmiangasse 47, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (4864).

" " Kleingartenverein „Dr. E. Dollfuß", Gst. 577/7, 6, L. 9, Unterkunftshütte, Franz Köttner, 13., Breitenseerstraße 112, Bauführer Zm. Frz. Panis, 13., Höritzergasse 2 (4886).

" " Minorgasse 12, Holzriegelwandbau, Heinr. Steinlechner, 13., Minorgasse 12, Bauführer Bm. Rudolf Maria Lang, 8., Lederergasse 13 (4906).

" " E.-Z. 834, Breitensee, Schuppen, Kleingartenverein Ameisbach, 13., Braillegasse, Schutzhaus, Bauführer Bm. Joh. Wolf, 13., Braillegasse 9 (4955).

" " E.-Z. 111, Ober-Baumgarten, Einfamilienhaus, Rich. u. Elsa Markl, 13., Hütteldorferstraße 150, Bauführer Bm. Bert. Blümel, 7., Halbgasse 20 (4954).

17. Bezirk: Klampfelberggasse, Gst. 840/2 in E.-Z. 129/D, Zweifamilienhaus, Emil Glasner u. Kons., 18., Mitterberggasse 19, Bauführer Bm. Alois L. Schneider, 18., Antonigasse 11 (K—419/37).

" " Klampfelberggasse, Gst. 840/15 in E.-Z. 2273/D, Holzhaus, Max u. Hermine Podany, 17., Gschwandnergasse 53, Bauführer Kawasag-Bau, 1., Liliengasse 1 (2789/37—B).

19. Bezirk: E.-Z. 883, K.-P. 419, Grinzing, Zweifamilienhaus, Dr. Gasser, 7., Burggasse 58, Bauführer Bm. Fritz Schneider, 18., Genzgasse 116 (G—146/37—B).

" " E.-Z. 1951, K.-P. 606/28, Ober-Döbling, zweistöckiges Wohnhaus, Ing. Siegfried Drill, Bauführer Bm. Ing. Drill, Angern, N.-Ö. (K—234/37—B).

" " E.-Z. 1952, K.-P. 606/29, Ober-Döbling, Wohnhaus, Terra Grunderwerb-Gesellschaft m. b. H., Bauführer Bm. Ing. Siegfried Drill, Angern, N.-Ö. (K—235/37—B).

21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 151, 83, Aderklaastraße—Seebaldgasse, Schule, M.-Abt. 31, Bauführer Ing. Karl Stigler u. Alois Rous, Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (10.791).

" " E.-Z. 1233, 1455, 1456, Gst. 200/28, 199/31, 196/29, Baustelle 37, Gasse 9, Gdb. Leopoldau, Einfamilienhaus, Franz u. Helene Körner, Eßling, Denisdorfsiedlung Nr. 350, Bauführer Bm. Robert Haupt, 1., Naglergasse 21 (B 470/37).

" " Am Schleppgeleise, Gst. 554/12, 555/36, 556/29, E.-Z. 1568, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Kleinhaus, Hermine u. Otto Hayder, 21., Hauptstraße 32, Bauführer Bm. Josef Janouschek, 21., Deublergasse 52 (B 472/37).

" " Parz. 81, E.-Z. 77, Anton-Haberzeth-Gasse, Gdb. Strebersdorf, zwei Gewächshäuser, Pensionat St. Josef, 21., Langenzersdorferstraße, Bauführer Bm. Josef Wyborny, 21., Langenzersdorferstraße 69 (B 451/37).

75 JAHRE GEBURTH EHRENFELD
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

Josef Mayer, Stadtpflastermeister
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Wien, X., Neilreichgasse 72. Tel. R 13-2-23
Übernahme von sämtlichen Straßenherstellungsarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen usw.

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104 Lerchenfelderstraße 164
Mariahilferstraße 191 Alserstraße 20
Kärntnerstraße 63 Alserbachstraße 12
Wollzeile 13 Ottakringerstraße 39
Landstr. Hauptstraße 32 Kalvarienberggasse 46

21. Bezirk: Parz. 414/5, Brünnerstraße, Groß-Jedlersdorf I, Holzhäuschen, Adalbert u. Leopoldine Wimmer, 18., Semperstraße 59, Bauführer Zm. Adolf Lexa, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4 (B 455/37).

„ „ Parz. 596, Anton-Störck-Gasse 49, Schillgasse 2, Gdb. Jedlesee, Kinogebäude, Franz Dorschner, 10., Columbusgasse 80, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (B 456/37).

„ „ Siedlergasse 20, Bruckhausen, Tagesheimstätte, Verein Kinderschutzstation, 18., Lacknergasse 98, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Pragerstraße 12 (B 464/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Tuchlauben 3, Bauabänderung, Gebäudeverwaltung Olga Roth-Welt, 1., Postgasse 13, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (10.545).

„ „ Am Hof 6, Bauabänderung, Vaterländische Front-Neues Leben, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Guido u. Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (10.696).

2. Bezirk: Czerningasse 11, Werkstätte, J. Glaser, im Hause, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (10.538).

„ „ Kleine Sperlgasse 4, Wohnungsteilung, J. Sugar, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorferstraße 67 (10.541).

„ „ Mineralölländе, E.-Z. 4280, Ausbau des Umschlagplatzes, Mineralöltank G. m. b. H., 4., Argentinierstraße 26, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (10.543).

„ „ Negerlegasse 8, Kanalauswechslung, Hausverwaltung Felix Löwy, 19., Reithlegasse 9, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (10.639).

„ „ Prater 143, Zuschauerpodium, Fried. Holzdorfer, 2., Prater 93, Bauführer Zm. Franz Havlicek, 3. Aspangbahnhof (10.673).

„ „ Prater-Hauptallee, Tribünen für Radfahrrennen, Bauführer Zm. Rud. Nespory, 10., Pernerstorfergasse 92 (10.674).

„ „ Schöllerhofgasse—Schöllerhof, Autopodest, Akt.-Ges. d. Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (10.792).

„ „ Stuwerstraße 50, Bauabänderung, Maria Lasko, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Julius Hirnschrodt (10.796).

3. Bezirk: Rennweg 15, Bauabänderung, J. Bettenhausen, im Hause, Bauführer Bm. J. Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (10.635).

„ „ Beatrixgasse 26, Badezimmer, Dr. Ing. Kurt Kraus, im Hause, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (10.671).

„ „ Rudolf-Alt-Platz 4, Teilung von Großwohnungen, F. Friedmann's Diamant Handels-Mij. Amsterdam, durch Oskar Fleischmann, 8., Bennogasse 7, Bauführer Bm. Ing. Gustav Liechtenstein, 1., Franz-Josefs-Kai 39 (10.679).

4. Bezirk: Karlsgasse 15, Türvermauerung, Dr. F. Blosch, 1., Parkring 2, Bauführer unbekannt (10.513).

„ „ Brahmsplatz 8, Bauabänderung, D. N. Ritter v. Scanovi, im Hause, Bauführer M. Rossipaul, Zeller-Schömig & Co., 3., Traungasse 2 (10.683).

„ „ Favoritenstraße 37, Bauabänderung, Anton u. Aloisia Petr, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauerlände 58 (10.685).

„ „ Rechte Wienzeile 3, Bauabänderung, M.-Abt. 25, Bauführer Bm. Josef Anderl, 10., Sonnwendgasse 2 (10.708).

5. Bezirk: Rüdigergasse 8, Bauabänderung, Geschäftslokal, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Gehler & Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (10.516).

„ „ Margaretenstraße 65, Bauabänderung, Wohnung, 1. Stock, Hans Weiß, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Tscherfinger, 13., Breitenseerstraße 37 (10.534).

„ „ Reinprechtsdorferstraße 5, Bauabänderung, Hans u. Anna Budik, 5., Strohgasse 1, Bauführer Bm. Jos. Hrachowina, 1., Babenbergerstraße 9 (10.547).

„ „ Anzengrubergasse 13, Deckenauswechslung, P. Czerny, 5., Anzengrubergasse 11, Bauführer Mm. Johann Willmann, 14., Sueßgasse 3 (10.718).

„ „ Schönbrunnerstraße 56, Umbau f. Wohnzwecke, Österr. Realitäten-A. G., 1., Schottengasse 6, Bauführer unbekannt (10.795).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 124, Trockenlegung d. Feuermauer, Dr. Felix Schnack, Hausverwaltung, 4., Starhemberggasse 42, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (10.686).

„ „ Mariahilferstraße 75, Portalumbau, Philipp Haas & Söhne, 1., Stock-im-Eisen-Platz 6, Bauführer unbekannt (10.775).

„ „ Gumpendorferstraße 132, Bauabänderung, Fa. Robinson, Rubin u. Kalwil, im Hause, Bauführer Rudolf Halacek & Co., Unternehmung f. Stukkatur, Fassaden u. Weißarbeiten, Aufstellung v. Leichtwänden, 12., Breitenfurterstraße 5 (10.781).

„ „ Gumpendorferstraße 42, Magazin, „Steyrermühl", Buch- u. Kunstdruckerei, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (10.786).

7. Bezirk: Bandgasse 26, 5 Autoboxe, Roman Knell, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opavsky, 13., Linzerstraße 405 (10.783).

8. Bezirk: Friedrich-Schmidt-Platz 5, Bauabänderung, 2. Stock, Gewerbeverband der Stadt Wien, im Hause, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilferstraße 107 (10.549).

„ „ Wickenburggasse 8—Florianigasse 4, Umgestaltung der Fassade, Krankenversicherungsanstalt d. Bundesangestellten, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ad. Wengritzky, 18., Schöffelgasse 18 (10.797).

9. Bezirk: Türkenstraße 4, Wohnungsteilung, Frau Dorninger, im Hause, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (10.540).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

9. Bezirk: Kinderspitalgasse 6, Badezimmereinbau, Verwaltung des St. Anna-Kinderspitales, im Hause, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (10.597).
" " Währingerstraße 13, Anatom. Institut, Einbau einer Alkoholkammer, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (10.609).
" " Kinderspitalgasse 6, Kanalauswechslung, Verwaltung d. St. Anna-Kinderspitales, im Hause, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (10.640).
" " Strudelhofgasse 17, Auswechslung des Daches, Ing. Karl Rutter, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (10.676).

10. Bezirk: Arsenal, Obj. 39, Umbau einer Kraft- und Fahrradwerkstätte, Bauabteilung der 2. Division, Bauführer unbekannt (10.699).
" " Leibnizgasse 8, Garage, Moses Marian, 10., Quellenstraße 68—70, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 242).
" " Leebgasse 55, geringf. Bauabänderung, Johann u. Anna Parizek, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 244).
" " Senefeldergasse 7, Waschküche, Hans Wochian u. Anna Scholdan, im Hause, Bauführer Bm. Johann Groß, 1., Weihburggasse 9 (Bb 248).
" " Favoritenstraße 211, Kabelkopfnische, Universale Redlich und Berger, Bau-Akt. Ges., 1., Renngasse 6 (Bb 250).
" " Erlachgasse 149, Terrasse in Wohnraum, Ernst u. Berta Hoffmann, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schüller, 13., Fasangartengasse 35 (B 249).
" " Quellenplatz 4, Büroräume in Wohnungen, Josef Schwarz, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 253).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 153, Kanalumbau, Josef Orlik, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Simmeringer Hauptstraße 23 (1599/37).
" " Simmeringerlände 106, Schuppenzubau u. Pferdestallvergrößerung, Karl Schwarzinger, im Hause, Bauführer Bm. Anton Woracek, 11., Margetinstraße 540 (1608/37).
" " 5. Landengasse 24, Waschküchenbau, Sebastiano Spiller, 18., Walkrißstraße 71, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3. Erdbergstraße 3 (1637/37).
" " Hallergasse 18, Waschküchen- u. Klosettbau, Josef Sulda, 11., Kopalgasse 55, Bauführer Bm. Anton Schmid, 12., Steinbauergasse 34 (1659/37).

12. Bezirk: Ignazgasse 30, bauliche Umgestaltung, Johann Fleischhacker, 4., Weyringergasse 21, Bauführer Bm. Hermann Haas, 17., Hauptstraße 123 (3163).
" " Fockygasse 24, bauliche Umgestaltung, Lorenz Veit, im Hause, Bauführer Bm. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (3164).
" " Tivoligasse 34—36, Wohnungsteilung, Franziska Wanecek, 4., Kettenbrückengasse 8, Bauführer Bm. Otto Zaufal, 2., Lassingleithnerplatz 1 (3165).

12. Bezirk: Schönbrunnerstraße 191, Hauskanalauswechslung, Martin Schulteis, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3166).
" " Breitenfurterstraße 56, Veranda-Umbau, Franziska Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (3178).
" " Breitenfurterstraße 153, Deckenauswechslung, Franz Eitler, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12—14 (3202).
" " Hetzendorferstraße 91, bauliche Umgestaltung, Johann Matzek, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (3181).
" " Meidlinger Hauptstraße 49, freistehende Plakattafel, „Gewista", Bauführer unbekannt (10 633).

13. Bezirk: Hütteldorferstraße 126, Bildwerferraum, Dion. d. Bundeserziehungsanstalt, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (10.598).
" " Tuersgasse 7, öffentl. Benzinzapfstelle, Steaua Romana, Österr. Rum. Mineralprod.-Vertr. Ges. m. b. H., 3., Lothringerstraße 14, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (10 687).
" " Gogolgasse 34. Unratskanal, Josef Loidolf, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Rothermann, 13., Hietzinger Kai 85 (4796).
" " Kendlerstraße 12, Wohnungsadaptierung, Irene Stadler, 1., Akademiestraße 2, Maria Huber, 4., Kettenbrückengasse 14, Bauführer Bm. Jul. Stadler, 1., Akademiestraße 2 (4795).
" " Pacassistraße 68, Luftgraben, Fanni u. Rud. Salzer, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (4833).
" " Minorgasse 61, Stützmauer, Friedr. Kohlberger, im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (4865).
" " Turgenewgasse 19, Hauskanal, Martha u. Karl Hell, im Hause, Bauführer Bm. Rob. Kalesa, 7., Mariahilferstraße 89 a (4882).
" " Hauptstraße 43, Garageeinbau, Hermann Berger, im Hause, Bauführer Bm. Wilh. Philip, 13., Versorgungsheimstraße 5 (4881).
" " Preindlgasse 14, Einstellraum, Rich. Brunar, im Hause, Bauführer Zm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (4949).
" " Wattmanngasse 49, Garage, Anna Maseland-Gompertz, im Hause, Bauführer Bm. Erwin Pokorny, 13., Hauptstraße 82 (4942).
" " Hietzinger Kai 99, Wohnungsabänderung, Alfons u. Norbert Glasberg, 13., Hietzinger Kai 199, Bauführe Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (4883).
" " Lainzerstraße 4, Stockwerksaufsetzung, Georg Prader, 1. Herrengasse 13, Bauführer Bm. H. Martinides, 3., Am Heumarkt 7 (5042).
" " Hietzinger Kai 5, Abtragung d. Attika u. Aufmauerung, Ludw. Polsterer, 3., Sechskrügelgasse 12, Bauführer Bm. Ad. Jenisch, 4., Freundgasse 4 (5075).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-38



SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tantal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

13. Bezirk: Hauptstraße 34 b, Abgangsstiege, Agop Silgjudjan, im Hause, Bauführer Bm. K. Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (5107).

„ „ Reinlgasse 10, Schuppen, J. Nemetschke, im Hause, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (5103).

„ „ Suppégasse 6—8, Garage, Dr. Rob. u. Erna Pelzer, 1., Weihburggasse 18, Bauführer Bm. Friedrich Schwarzkopf, 9., Widerhoferplatz 3 (5102).

„ „ Gallgasse 60, Stockwerksaufbau, Jos. u. Friedrich Weinrother, im Hause, Bauführer Bm. Rob. Haydt, Baden, Habsburgerstraße 48 (5096).

14. Bezirk: Grimmgasse 39, bauliche Abänderungen nach § 61, Othmar Rosenkranz, im Hause, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (14/1359/37).

15. Bezirk: Hütteldorferstraße 6, bauliche Abänderungen, Franz Lampic, 10., Seneseldergasse 52, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorferstraße 23 (15/1127/37).

„ „ Märzstraße 29, bauliche Abänderungen nach § 61, Marie Kiesling, im Hause, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (15/1135/37).

„ „ Krebsengartengasse 2, bauliche Abänderungen, Hermine Schiske, 6., Stumpergasse 24, Bauführer Bm. Rudolf Melzer, 7., Bandgasse 34 (15/1146/37).

„ „ Märzstraße 11, bauliche Abänderungen nach § 61, Wilhelm Fritsch, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1165/37).

17. Bezirk: Hormayrgasse 12, Kanal, Heinz Pollatschek, 17., Rötzergasse 55, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Dornbacherstraße 38 (2652/37).

„ „ Dornbacherstraße 65, Adaptierung, Ing. Max Brandhuber, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Gladt, 5., Bacherplatz 12 (2663/37).

„ „ Geblergasse 41, Änderungen, Ferd. Drechsler, 17., Dornbacherstraße 120, Bauführer Mm. Jos. Kreutmayr, 17., Geblergasse 20 (2760/37).

„ „ Pezzlgasse 34, Adaptierung, Anna Tomasko, 12., Zenogasse 14, Bauführer Mm. Joh. Frank, Gramatneusiedl, N.-Ö. (2767/37).

19. Bezirk: Hutweidengasse 17, Planschbecken, Alfred Schrom, 19., Hutweidengasse 6, Bauführer Wayß & Freitag, Bauunternehmung, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (H—402/37—B).

„ „ Straßergasse 25, Stockwerksaufbau und Zubau einer Waschküche, Egon Werner, im Hause, Bauführer Bm. Rella & Neffe (St—19/37—B).

21. Bezirk: Gst. 926/5 u. 926/6, Gdb. Aspern (Niedermayergrund), 4 Geflügelställe, Marie u. Friedr. Ebner, Siedlung Mühlhäufel, Parz. Nr. 55, Bauführer Zm. Mathias Böhm, 21., Plankenmais 6 (B 467/37).

„ „ Brünnerstraße 55, Zubau, Čechosl. Haus, reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Zm. Adolf Lexa, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4 (B 454/37).

AUSTRIA
ÖSTERREICHISCHES ERZEUGNIS
Feuermauern und fertige Fassaden jeder Art
erhalten nachträglich einen
DAUERSCHUTZ
gegen
SCHLAGREGEN
durch das
wasserabweisende farblose Imprägniermittel
MUREXIN-„A"
CHEMISCHE FABRIK
„LABOR-FAC"
WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 72 / TEL. B-39-5 40 SERIE

21. Bezirk: Baustelle 19, Gst. 1069/55, Gdb. Kagran, An der Erzh.-Karl-Straße, Umbau einer Wohnung u. Geschäftslokal, Marie Pawlinetz, Ludmilla Kabelok, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 458/37).

„ „ Brünnerstraße 5, E.-Z. 204, K.-Nr. 369, Gdb. Floridsdorf, Umbau von 2 Geschäftsläden, Franz u. Marie Pölz, Ludw. u. Marie Gotsch, im Hause, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünnerstraße 7 (B 460/37).

„ „ Ödenburgerstraße 131, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Holzschuppen, Marie Mimler, im Hause, Bauführer Bm. Lorenz Policky, 21., Semmelweisgasse 10 (B 465/37).

Renovierungen.

2. Bezirk: Volkertplatz 5, Feuermauerinstandsetzung, Bauführer Bm. Karl Nowak, 4., Wohllebengasse 10 (10.709).

3. Bezirk: Schlachthausgasse 46, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Bm. Ed. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 4 (10.518).

„ „ Rasumovskygasse 23, Bauführer Bm. Rudolf Grimm 3., Reisnerstraße 36 (10.535).

4. Bezirk: Favoritenstraße 1—Grußhausstraße 30, Bauführer Bm Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (10.542).

„ „ Prinz-Eugen-Straße 44, Bauführer Bm. Otto Achatz, 17., Hauptstraße 86 (10.680).

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG-KANÄLE
SCH W
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

Asphalt-Unternehmung
Robert Felsinger
Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

4. Bezirk: Favoritenstraße 22, Bauführer Bm. Ing. Stigler & A. Rous Nachf. Bügler u. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (10.777).
5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 16, Bauführer Bm. Leo Eckelhart, Liesing, Rodaunerstraße 13 (10.719).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 16, Bauführer Bm. Joh. Kernast, 6., Hofmühlgasse 10 (10.610).
" " Hornbostelgasse 16—18, Bauführer Mm. Rud. Graf, 12., Wolfganggasse 17 (10.707).
8. Bezirk: Alserstraße 15, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (10.625).
9. Bezirk: Porzellangasse 7 a, Bauführer Bm. Ing. Th. Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (10.712).
12. Bezirk: Aßmayergasse 66—Breitenfurterstraße 153, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12—14 (3173)
" " Schönbrunnerstraße 274, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunnerstraße 264 (3174).
" " Johann-Hoffmann-Platz 20, Bauführer Bm. August Kronsteiner, 12., Wilhelmstraße 50 (3175).
" " Oppelgasse 15, Bauführer Bm. Ing. F. Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (3199).
13. Bezirk: Trauttmansdorffgasse 52, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (4789).
" " Hollergasse 43, Bauführer Bm. Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (4816).
" " Amalienstraße 24, Bauführer Bm. K. Stigler & Rous, 7., Kirchengasse 32 (4853).
" " Hauptstraße 24, Bauführer Bm. Georg Roth, 13., Hauptstraße 8 (4877).
" " Linzerstraße 444, Bauführer Bm. Math. Bohdal, 13., Linzerstraße 446 (4894).
" " Baumgartnerhöhe, Heilanstalt Steinhof, Bauführer Bm. Jos. Münster, 7., Mariahilferstraße 124 (5060).
" " Auhofstraße 71, Bauführer Bm. Jos. Schodak, 6., Spörlingasse 4 (5059).
" " Kuefsteingasse 17—19, Bauführer Bm. Ing. Dohan, 8., Piaristengasse 56 (5081).
" " Mantlergasse 47, Bauführer Bm. Ant. Faist, 3., Salesianergasse 20 (5120).
14. Bezirk: Märzstraße 41, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorferstraße 67 (14/1343/37).
" " Oelweingasse 26, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Barnabitengasse 10 (14/1376/37).
" " Karl-Walter-Gasse 6, Bauführer Bm. Herbert Liebisch, 12., Singrinerstraße 29 (14/1378/37)
" " Preysinggasse 27, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1391/37).
15. Bezirk: Hackengasse 7—9, Bauführer Bm. Heinrich Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (15/1144/37).
" " Robert-Hamerling-Gasse 18, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 6., Starhemberggasse 21 (15/1146/37).
" " Goldschlagstraße 30, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1117/37).
" " Friesgasse 7, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorferstraße 67 (14/1124/37).
19. Bezirk: Grinzingerallee 37 b, Bauführer Barak & Czada, Gerüstleihanstalt, 7., Neubaugasse 36 (G—182/37—B).
" " Billrothstraße 37, Bauführer Zm. Josef Scherer, 2., Reichsbrückenstraße 36 (B—161/37 B).
" " Sieveringerstraße 7—9, Bauführer Bm. Hans Madl, 19., Friedlgasse 47 (S—158/37—B).
" " Gatterburggasse 21, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Hauptstraße 21 (G—183/37—B).
" " Döblingergürtel 12, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (D—142/37—B).
" " Hachofergasse 6, Bauführer Bm. Jakob Fiacko, 19., Zahnradbahnstraße 3 (H 397/37—B).
" " Pokornygasse 25, Bauführer Loria & Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 25 (P—135/37—B).
" " Würthgasse 13 und Döblinger Hauptstraße 67, Bauführer Bm. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (W—78/37—B).
" " Kahlenbergerstraße 14, Bauführer Bm. Johann Gruber, 17., Jörgerstraße 52 (K—156/37—B).
" " Friedlgasse 63, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (F—68/37—B).
" " Sieveringerstraße 9, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (S—159/37—B).
" " Kreindlgasse 15, Bauführer Bm. Nowak & Wafler, 9., Boltzmanngasse 22 (K—155/37—B).
" " Flotowgasse 14, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 14., Hütteldorferstraße 74 (F—70/37—B).

Abbrüche.

14. Bezirk: Sechshauserstraße 43, Schornstein- und Kesselhaus, Oskar Böhm, Laaben bei Neulengbach, Bauführer Bm. Bruno Löhner, 8., Friedrich-Schmidt-Platz 7 (14/1372/37).
19. Bezirk: Sandgasse 8, M.-Abt. 25, Bauführer Bm. Fr. Switalek's Wtw., 8., Hernalsergürtel 4 (10.572).

Grundabteilungen.

13. Bezirk: E.-Z. 2052, Hietzing, Gst. 1019/60, /140, /139, 1019/92, /32, /150, 1023/46, 1023/47, /3, Dr. Ing. Hans Leitner (10.678).
" " Jos.-Gangl-Gasse, E.-Z. 2095, Ob.-St. Veit, Joh u. Wilhelmine Hellmer, 13., Leon-Kellner-Weg 4 (4776).
" " E.-Z 751, Hietzing, verl. Elisabethallee, Sophie Kriz, 16., Possingergasse 59 (4981).
19. Bezirk: E.-Z. 314 u. 769, Ober-Döbling, Brüder Paul, Architekten, 19., Hackenberggasse 27 (3/156/37—B).
" " E.-Z. 89 u. 542, Grinzing u. Heiligenstadt, Otto Pelz u. Hans Schöll (3/158/37—B).
" " Gst. 827, 829/1, 829/2, 830/1, 830/2, Richard Gschöpf, 19., Silbergasse 40 (3/159/37—B).
21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 1160, Gst. 258, Franz Wallner, durch Dr. Richard Tekusch, 7., Kirchengasse 7 (10.548).
" " Leopoldau, E.-Z. 627, Gst. 292/39, S. Weiniger, durch Dr. Jul. Grünwald (10.690).

COLAS ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

H. ZUSAG
Stadtbaumeister
Wien, IV., Hauptstraße 35
Telephon U 47-0-14

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Neulinggasse 52, E.-Z. 1435, Bm. Ing. Strum u. Sogl (10.696).
8. Bezirk: Lerchenfelderstraße 50, E.-Z. 523, „Universale" Redlich u. Berger, Bau-Aktiengesellschaft (10.693).
9. Bezirk: Alserbachstraße 29, Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (10.789).
12. Bezirk: E.-Z. 895, Gst. 370/35, Gdb. Altmannsdorf, Bm. Siegfried Himler, 2., Glockengasse 12 (3201).
13. Bezirk: Weinrothergasse 9, E.-Z. 959, Speising, Anneliese Hoyer, 6., Gumpendorferstraße 114 (4977).
" " Bahnhofstraße 22 a, E.-Z. 1175, Hütteldorf, Anna u. Leopold Moser, 13., Keißlergasse 5 (5050).
" " Waidhausenstraße, E.-Z. 614, Unter-Baumgarten, Anna Grügg, 13., Waidhausenstraße (5117).
" " Löfflergasse, E.-Z. 2430, Ober-St. Veit, Hans Leopold Martak, 6., Mollardgasse 45 (5118).
" " E.-Z. 258, Hietzing, Johanna Maseland, 13., Wattmanngasse 49 (4773).
" " Steinböckengasse, E.-Z. 432, Hütteldorf, Johann Besprska, 3., Dietrichgasse 43 (4772).
" " Sandrockgasse, E.-Z. 708, Unter-Baumgarten, Karl Böhm, 14., Reichsapfelgasse 34 (4848).
" " Turgenewgasse, E.-Z. 1007, Ober-St. Veit, Anton Kilian, Klosterneuburg, Dr. Vogel-Gasse 44 (4888).
" " Anzbachgasse (38), E.-Z. 1166, Hütteldorf, Leopold Philip, 13., Anzbachgasse 24 (4913).
" " Gallgasse 52, E.-Z. 244, Speising, Ed. Matauschek, 14., Goldschlagstraße 77 (4978).
" " Ant.-Langer-Gasse 19, E.-Z. 20, Speising, Eugen Fleischhacker, 13., Lainzerstraße 158 (4979).
" " Pacassistraße, E.-Z. 823, Lainz, Rob. Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (5051).
" " Pacassistraße 68, Rudolf Salzer, im Hause (5052).
" " E.-Z. 111/Teil, Ober-Baumgarten, Ernst-Bergmann-Gasse, Leopold Homolka, 13., Linzerstraße 54 (4734).
" " E.-Z. 2299, Ober-St. Veit, Trazerberggasse, Juliane Svoboda, 17., Rosenackerstraße 57 (4774).
" " E.-Z. 751, Hietzing, verlgte. Elisabethallee, Kricz Sophie, 16., Possingergasse 56 (4802).
" " Flötzersteig 139, Leopold Lautscham, im Hause (4803).
" " E.-Z. 1007, Ober-St. Veit, Bossigasse, Max Holub, 7., Stuckgasse 1 (4889).
" " E.-Z. 382, Speising, Biraghigasse, Viktor u. Berta Hof, Tullnerbach, Hauptstraße 41 (4897).
" " Melchartgasse u Gasse 12, M.-Abt. 28 (4914).
" " Rosentalgasse—Steinböckengasse, M.-Abt. 27 (4940).
" " Gobergasse—Ebner-Rosenstein-Gasse, M.-Abt. 27 (4941).
" " Wassahstraße, M.-Abt. 25 (4868).
17. Bezirk: Rosenackerstraße, Gst. 1174/2 in E.-Z. 961/D, Joh. u. Katharina Prentinger, 16., Rosenackerstraße 12 (2668/37).

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

17. Bezirk: Klampfelberggasse, Gst. 840/2 in E.-Z. 129/D, Emil Glasner u. Konf., 18/1., Mitterberggasse 19 (2746/37).
19. Bezirk: E.-Z. 984 u. 985, Grinzing, Karl Grubhofer, 19., Himmelstraße (1/104/37—B).
" " E.-Z. 610, Nußdorf, Georg u. Maria Focke, 19., Kahlenbergerstraße K.-Nr. 312 (1/105/37—B).
" " E.-Z. 319, Unter-Sievering, Maria Schachinger, 19., Sieveringer Straße 139 (1/107/37—B).
" " Krottenbachstraße 87—89, Brüder Paul, Architekten, 19., Hackenberggasse 27 (2/63/37—B).
" " E.-Z. 897, Unter-Sievering, Dr. Ing. Keidl, 3., Rennggasse 6 (2/64/37—B).
" " Billrothstraße 60 u. 62, Gebrüder Schlarbaum, Baugesellschaft, 9., Porzellangasse 33 a (2/65/37—B).
" " E.-Z. 610, Nußdorf, Viktor Dacik, 3., Geusaugasse 49/2 (2/66/37—B).
21. Bezirk: Brünnerstraße 11, K.-P. 388, E.-Z. 179, Gdb. Floridsdorf, Rudolf Holzmann, im Hause (C 254/37).
" " Parz. 368/29, E.-Z. 1263, Gdb. Kagran, Amalia Kasparek, 17., Rokitanskygasse 10 (C 244/37).
" " Baustelle 3, Baublock 9, Siedlung an der Leopoldauerstraße 112, Anna Schlögl, 21., Siedlung Leopoldau (C 245/37).
" " K.-Parz. 368/25, E.-Z. 1186, Gdb. Kagran, Antonie u. Johann Woldrich, 21., Markomannenstraße, Parz. 25 (C 246/37).
" " Baustelle 8, Parz. 352/8, E.-Z. 923, Gdb. Hirschstetten, Johann Auer, 21., Varnhagengasse 6 (C 249/37).
" " Baustelle 2, Gst. 414 u. 415, Groß-Jedlersdorf, nächst Brünnerstraße, Josef u. Marie Wostrovsky, 21., Shuttleworthstraße 3 (C 252/37).
" " E.-Z. 101, Gst. 401/50, Bauplatz 21, Rudolf Nickmann, 17., Urbangasse 13 (C 253/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 27. Juni bis 3. Juli 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 39.250 *q*, um 2587 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung ist auf den Feiertag der vergangenen Woche zurückzuführen. Billiger wurden: Karfiol in der ob. Preisgrenze, grüne Fisolen, Salatgurken, Tomaten, grüner Paprika, Weißkraut, Kochsalat, Bummerlsalat, Rhabarber. Teurer wurden: grüne Erbsen und Spargel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln. Bulgarien: Paprika und Melanzani. Italien: Gurken, Tomaten, Zwiebeln, Paprika. Tschechoslowakei: Knoblauch. Ungarn: Gurken, Erbsen, Fisolen, Kürbisse und Paprika.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol p. St. Ia 20—40, IIa 12—20, Suppen 10—20, Melanzani per Stck. 40—80, einheim. Zuckererbsen per *kg* 60—100, einheim. grüne Fisolen per *kg* 40—80, ungar. 50—60, Spargelbohnen 60—90, Einlege(Salz)-gurken per *kg* 60—120, Gärtnergurken 50—80, ital. und ungar. 50—90, Paradeis, ital. per *kg* 80—90, grüner Paprika per

BAUUNTERNEHMUNG
ING. C. AUTERIED & CO.
FERNSPRECHER NR. U 48-5-52
WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!
Stadtbaumeister Albrecht Michler
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

Stck. 5—14, Kohl per Stck. Ia 7—12, IIa 5—7, Weißkraut einheim. per Stck. 10—20, per *kg* 36—40, Wiener Häuptelsalat per Stck. Ia 7—12, IIa 5—7, Kochsalat Ia 5—8, IIa 3—5, Bummerlsalat per Stck. 10—15, Neuseeländer Spinat per *kg* 40—50, Blätter 40—50, Kohlrabi per Stck. Ia 3—6, IIa 2—3, Rhabarber per *kg* 25—60, Tafelspargel per *kg* 70—120, Suppen 30—70, Salatrüben per Stck. 5—8, Sellerie per Stck. 6—8, Zwiebeln ägypt. gelb per *kg* 33—38, heurige Gärtner per Büschel 7—12, ital. rot 33—35.

Kartoffeln: Zufuhren: 18.524 *q*, um 771 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist durch das Ausbleiben der ungar. Kartoffeln bedingt. Hingegen langten in der Berichtswoche etwas größere Mengen inländ. heuriger Kartoffeln ein, die guten Absatz fanden. Die Preise verbilligten sich mit Ausnahme der gelben und ital. Kartoffeln, die aber auch geringen Preisschwankungen unterworfen waren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. frühe gelbe 19—26, weiße 19—22, Rosen 19—23, ital. 27—32, Juliperle (neu eingelangt) 26—30.

Obst: Zufuhren: 23.737 *q*, um 91 *q* mehr als in der Vorwoche. Neu eingelangt sind: ungar. Pfirsiche, ungar. Ringelotten, ital. Burbanks. Billiger wurden: Himbeeren, Johannisbeeren in der unt. Preisgrenze, Heidelbeeren, Stachelbeeren, argent. Apfel, austral. Apfel in der unt. Grenze, Birnen, Pfirsiche in der ob. Grenze, ungar. Weichseln in der unt. Preisgrenze (bei gleichzeitiger Verteuerung in der oberen.)

Teurer wurden: Bananen, Ananaserdbeeren, Aprikosen (ungar. u. ital.), einheim. u. ital. Kirschen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Kirschen, Pfirsiche, Marillen, Pflaumen, Birnen. Ungarn: Weichseln, Marillen, Ringelotten und Stachelbeeren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 140—190, Ananaserdbeeren 70—140, Walderdbeeren 170—240, Maulbeeren 30—50, Himbeeren 100—160, Johannisbeeren und Heidelbeeren 60—80, Stachelbeeren 80—110, argent. Weintrauben 180—260, argent. Apfel 130—160, austral. 140—170, ital. Birnen 80—110, ital. Aprikosen und ungar. 90—130, ital. Kirschen 130—150, ungar. Weichseln 110—160, ital. Pfirsiche 110—180, ungar. 110—150, große Pflaumen 110—130, ital. Burbanks 90—110.

Agrumen: Zufuhren: 948 *q*, um 94 *q* mehr als in der Vorwoche. Geringe Preisverbilligungen bei Orangen und Zitronen waren zu verzeichnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Gelbe oval per *kg* 80—120, Zitronen p. St. 10—15, Grape fruit p. St. 30—40.

Pilze: Zufuhren: 1270 *q*, um 1182 *q* mehr als in der Vorwoche. Durch die großen Zufuhren haben sich fast sämtliche Pilzsorten stark verbilligt, nur bei Eierschwämmen war eine Verteuerung in der oberen Preisgrenze zu verzeichnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 250—300, offene (ältere) Ware 150—250, Herrenpilze 80—200, Eierschwämme 110—160.

Butter: Zufuhren: 261 *q*, um 7 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,195.000 Stück, um 62.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei schleppendem Geschäftsgang Ia Ochsen schwach vorwöchentlich. Ochsen in der IIa und IIIa Qual. verbilligten sich um 2—3 g per *kg*. Gute Kühe notierten unverändert. Bei ruhigem Marktverkehr wurden Ia Stiere, die in geringerer Menge zum Verkauf standen, fest vorwöchentlich gehandelt, die übrigen Sorten verbilligten sich um 2—3 g per *kg*. Beinlvieh notierte vorwöchentlich. Nachmarkt: Flauer Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 92—145, jugosl. IIIa 104—118, rumän. 105—142, ungar. 110—145, Stiere 92—117, Kühe 92—123, Beinlvieh 55—91.

Schweinemarkt: Infolge des geringeren Angebotes verteuerten sich auf dem Hauptmarkt bei sehr lebhaftem Verkehr leichte Fleischschweine um 3—5 g, schwere Ware um 2—3 g per *kg*. Fettschweine verteuerten sich um 1—2 g per *kg*. Nachmarkt: Guter Geschäftsgang, feste Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 150—180, Fettschweine lebend 152—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber sowie Weidner Kälber wurden zu Vorwochenpreisen verkauft. Weidner Fleischschweine zeigten nicht nur feste Vorwochenpreise, sondern waren in der minderen Sorte bis um 5 g per *kg* teurer. Weidner Fettschweine wurden hingegen zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, wurde in Vierteln abverkauft und notierte um 20 g billiger.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—170, ausgeweid. 150—220, Fleischschweine ausgeweid. 195—225, Fettschweine ausgeweid. Ia 182—190, Lämmer ausgeweid. Ia 120, Kitzen ausgeweid. Ia 140, Ziegen ausgeweid. 50—90.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche 9 Waggons mit 51,4 *t* und waren somit um 13,7 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Gegen die Vorwoche haben sich Schweine (Fleischschweine) und damit auch Jungschweinefleisch verteuert. Kälber hielten sich in den gleichen Grenzen, nur mindere Sorten waren leicht verbilligt. Das gleiche gilt für Rindfleisch.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vord. Stutzen in der unt. Grenze um 10 g (160—180), Jungschweinefleisch, Karree in der ob. Grenze um 5 g (240—250), Schlegel um 10 g (240—250), Schulter in der oberen Grenze um 5 g (180—205), halbe abgezogene Schweine 225), Fettschweine um 5 g (180—205), halbe abgezogene Schweine um 10 g (215—230), Fleischschweine in der oberen Grenze um 10 g (190—230).

Billiger wurden: Rindfleisch IIa Qual. um 10 g (190—220), IIIa Qual. um 10 g (140—190), Kälber poln. in der unteren Grenze um 10 g (145—170), ungar. um 5—10 g (180—220).

Kleinmarkt: Bei mäßigem Geschäftsgang notierten nahezu alle Fleischsorten bei geringen Preisschwankungen vorwöchentlich.

Teurer wurden: Rindfleisch hint. mit Zuwaage in der oberen Grenze um 20 g (220—300), Schweinefleisch, abgezog. Karree lang in der oberen Grenze um 20 g (280—380), Schopfbraten in der oberen Grenze um 20 g (220—320), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (340—360), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (300—340), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (250—320), Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (230—300), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (220—260), Selchwaren, Selchschopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (340—360), Schaffleisch hint. um 20 g (260—280).

Billiger wurden: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 10 g (240—300).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Durchwegs Vorwochenpreise.

Preise: Backhühner per Stck. 260—400, per *kg* 200—280, Brathühner per Stck. 250—320, per *kg* 260—400, Suppenhühner per *kg* 180—250, steir. Poularden per *kg* 450—500, Fettenten per *kg* 200—290, Fettgänse per *kg* 200—290, Rehschulter per *kg* 170—220, Schlegel 300—400, Rehrücken 300—380.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 1700 *kg* 90, Filet 1570 *kg* 150, Seelachs Deutschland 800 *kg* 80, Filet 210 *kg* 130, Goldbarschfilet 20 *kg* 180, Merlan 20 *kg* 120, Seeteufel 20 *kg* 230,

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
Tel. U 44-0-86

Seezungen 37 *kg* 480, Silberlachs 30 *kg* 130, Forellen leb. o.-ö. 80 *kg* 850, Karpfen leb. n.-ö. 1200 *kg* 220, ungar. leb. 1000 *kg* 220, Nerflinge leb. n.-ö. 101 *kg* 180, Schille tot jugosl. 100 *kg* 360, Sterlet jugosl. tot 80 *kg* 250, Weißfische leb. n.-ö. 156 *kg* 120, tot n.-ö. 75 *kg* 70; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 10. Juli 1937.

30 Jahre städtische Leichenbestattung.

Aus Anlaß des dreißigjährigen Bestandes der städtischen Leichenbestattung zelebrierte am 4. d. M. Kardinal Innitzer in der St. Elisabeth-Kirche eine hl. Messe, bei der der Männerchor der Staatsoper in der dichtgefüllten Kirche die „Deutsche Messe" von Franz Schubert vortrug. Nach dem Evangelium hielt der Kardinal eine Ansprache, in der er die Bedeutung, den Werdegang und insbesondere die Fortschritte würdigte, die die städtische Leichenbestattung in den letzten drei Jahren gemacht hat. Die Kirche nehme daran lebhaften Anteil, weil sie ja an der Art und Weise lebhaft interessiert sei, in der die Leichenbestattung durchgeführt werde.

Nach dem feierlichen Gottesdienst begaben sich die Festgäste ins Betriebsgebäude des Unternehmens in der Goldeggasse, wo im Hof nach einer Ehrung von 16 seit Betriebsbeginn im Unternehmen tätigen Angestellten und Bediensteten und nach einem Bläserchoral zunächst der Obmann des Festausschusses Inspektor Blach den Kardinal, Bürgermeister und die übrigen Festgäste begrüßte. Dann gab Direktor Ing. Raschendorfer einen Überblick über die Geschichte des Bestattungswesens im allgemeinen wie der städtischen Leichenbestattung im besonderen, wobei er insbesondere der großen Verdienste gedachte, die sich Bürgermeister Dr. Lueger durch die Gründung dieses kommunalen Unternehmens erworben hatte. Nachdem noch Innungsmeister Dewanger, Zunftmeister Kramreiter, Bezirksvorsteher Höß und Bezirksführer Stöger Ansprachen gehalten hatten, ergriff, von stürmischem Beifall begrüßt, Bürgermeister Schmitz das Wort.

Der Bürgermeister führte nach einem Hinweis auf die Gründung des Unternehmens durch Dr. Lueger aus, daß dieser es war, der entgegen den Ideen der liberalen Zeit vor ihm und entgegen den sozialistischen Lösungsversuchen, die eine in weltanschaulicher Hinsicht verschärfte Neuauflage des liberalistischen Denkens waren, die Betonung und die praktische Verwirklichung christlichen und wahrhaft sozialen Denkens auf seine Fahne schrieb. „So ist Dr. Lueger", sagte der Bürgermeister, „nicht nur der Mann, dem das Verdienst zukommt, eine Reihe gewaltiger Unternehmungen für das Gemeinwohl der Wiener Bevölkerung, die heute noch mustergültig sind, geschaffen zu haben, sondern es ist auch sein Verdienst, den christlichen und sozialen Gedanken auf diese Weise lebendig in das Bewußtsein seiner Zeit und der kommenden Generation getragen zu haben. Wenn man „Quadragesimo anno" liest, in der auch von der Notwendigkeit und richtigen Funktion der öffentlichen Unternehmungen die Rede ist, glaubt man geradezu ein Kapitel zu lesen, das der Ehre und dem Andenken Dr. Luegers gewidmet ist. Daraus ist nicht nur zu ersehen, daß die Schaffung und Führung kommunaler Unternehmungen sehr wohl mit dem berufsständischen Gedanken in beste Verbindung gebracht werden kann, sondern daß sogar die Genialität Dr. Luegers den berufsständischen Reformplänen um Jahre vorausgeeilt ist. Dr. Dollfuß, der Schöpfer des neuen Österreich, ließ in schwerer Zeit das geistige Erbe Dr. Luegers und damit dessen große Taten wieder lebendig werden. Was Dr. Lueger einst geschaffen hatte, dem gab Dr. Dollfuß Fundament und Rahmen für den Beginn unseres christlichen Vaterlandes. So möge die Hülle von den Gedenktafeln fallen, die wir in Ehrfurcht und Dankbarkeit diesen beiden großen Österreichern gewidmet haben!"

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Monat Juni 1937 anläßlich der goldenen, beziehungsweise diamantenen Hochzeit durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Franz und Josefa Zacharda, Adolf und Katharina Sachers, Eduard und Marie Stanek, Clemens und Elisabeth Spiller, David und Ernestine Schulzer, Mathias und Antonia Westermayer, Leopold und Barbara Slawicek, Franz und Maria Höbart, Johann und Margarethe Polowy, Alois und Anna Kriebler, Heinrich und Johanna Kohn, Philipp und Regina Benedict, Ernst und Albertine Stanzel, Anton und Aloisia Gottschlich, Josef und Barbara Opel, Simon und Mathilde Hahn, Johann und Eleonore Ribisch, Karl und Klementine Mosée, Franz und Aloisia Zunt, Johann und Josefine Schwetz, Ludwig und Karoline Koloseus, Wenzel und Maria Witek, Adolf und Johanna Hirt, Karl und Karoline Klimt, Franz und Theresia Strobl, Franz und Marie Hopfinger, Ferdinand und Barbara Weis, Friedrich und Josefa Benesch, Albert und Rosa Hanausek, Karl und Leopoldine Schech, Julius und Albertine Chabaun, Othmar und Amalia Czengl, Franz und Antonie Ehrentraut.

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art

ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH
Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-107 und U 27-4-26

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5
Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

Konfirmation von Wiener Fortbildungsschülern.

Die Einführung des evangelischen Religionsunterrichtes an den Wiener gewerblichen Fortbildungsschulen brachte es mit sich, den Lehrlingen und Lehrmädchen, die bisher unkonfirmiert waren, auch die Gelegenheit zu einer Nachkonfirmation zu geben. Der Wiener Fortbildungsschulrat erklärte sich bereit, den mittellosen Konfirmanden, 40 an der Zahl, die Beteiligung an der Feier durch Bereitstellung von Kleidern zu erleichtern und sämtliche Konfirmanden als seine Gäste zu bewirten.

In der mit Blattpflanzen festlich geschmückten Gustav-Adolf-Kirche in Gumpendorf vollzogen nun kürzlich in Anwesenheit des Rates der Stadt Wien, Kommerzialrat Johann Wetjen, der in Vertretung des Bürgermeisters erschienen war, und des Vertreters des Fortbildungsschulrates, Oberbaurat Ing. Hanns Figl, Konsenior Pfarrer Muhr die Einsegnung von 62 lutherischen Konfirmanden und 12 Konfirmandinnen und Oberkirchenrat Dr. Zwernemann die Einsegnung von 10 Gliedern der reformierten Kirche. Nach der kirchlichen Feier fand im Rathauskeller ein gemeinsames Mittagessen statt, bei dem auch Bürgermeister Richard Schmitz erschien und an die Jugend eine die Bedeutung des Tages würdigende Ansprache hielt. Nach einem Ausflug nach Laxenburg wurde der Konfirmationstag mit einer Abendandacht in der Gumpendorfer evangelischen Kirche beendet.

Besuche im Rathaus.

Die kürzlich in Wien weilenden deutschen katholischen Zeitungsverleger und Journalisten aus der Tschechoslowakei wurden am 6. d. M. von Bürgermeister Richard Schmitz im Kleinen Sitzungssaal empfangen. In seiner Begrüßungsansprache verwies der Bürgermeister auf seine vielfältigen freundschaftlichen Beziehungen, die ihn seit seiner Arbeit in der Vorkriegszeit noch heute mit den Deutschen Böhmens, Mährens und Schlesiens verbinden. Dieses Deutschtum habe in vielen Jahrhunderten die schwierigsten Verhältnisse überwunden, vor allem hätten die katholischen Deutschen vielen anderen, die in einer günstigeren Lage sind, durch ihre Verbundenheit mit dem Heimatboden ein Beispiel gegeben. Für die Gäste dankte der Chefredakteur vom „Das Volk" (Jägerndorf) Franz Blaschke, worauf die Reiseteilnehmer nach diesbezüglichen Einführungsvorträgen die Schöpfungen des neuen Wien besichtigten.

Im Kleinen Saal des Rathauses begrüßte am 7. d. M. Vizebürgermeister Dr. Kresse die Teilnehmer an der Ersten österr. Kapellmeistertagung, die sich als Gäste der Stadt Wien im Rahmen eines Empfanges im Rathaus eingefunden hatten. Namens der Gäste dankte Präsident Singer für die herzliche Aufnahme und gedachte hiebei auch der musikalischen Sendung Wiens, der sich die derzeitige Stadtverwaltung voll und ganz bewußt sei.

Im Steinernen Saal des Rathauses begrüßte am 7. d. M. Bundeskulturrat Prof. Dr. Lugmayer eine Gruppe von rund 40 Maturanten aus Innsbruck, Linz und Vöcklabruck, die sich im Rahmen einer Maturareise im Rathaus eingefunden hatten, wobei den jungen Leuten Erinnerungsmedaillen mit dem Bildnis des Bürgermeisters Schmitz und einer Ansicht des Wiener Rathauses überreicht wurden.

Eine größere Anzahl von Mitgliedern der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener in der Tschechoslowakei, die zum Besuch der Bundesvereinigung ehemaliger österreichischer Kriegsgefangener hier eintraf, stattete am 5. d. M. dem Rathaus einen Besuch ab, wo sie von Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch begrüßt wurden.

Rundschau

Neue städtische Arbeitsvergebungen.

Der gewählte Verbauungsplan für das Gelände des Barackenlagers Hasenleiten macht es möglich, nunmehr schon den vierten größeren Baublock in Angriff zu nehmen, ohne eine der bewohnten Baracken demolieren zu müssen. Dieser Tage hat Bürgermeister Richard Schmitz die Vergebung der Baumeisterarbeiten für den vierten Block mit einem Kostenbetrag von 340.000 S genehmigt. Sobald die ersten Baublöcke fertiggestellt sein werden, wird mit der Umsiedlung der Barackenbewohner begonnen, so daß eine ungehemmte Fortsetzung der Umbauaktion stattfinden kann.

Von den in letzter Zeit genehmigten neuen Straßenbauarbeiten sind zu nennen die Herstellung von Hartgußasphaltbelägen in der Krottenbachstraße im 19. und in der Langobardenstraße im 21. Bezirk. Diese beiden Arbeiten kosten eine Viertelmillion Schilling. Ein neuer Straßenbau kleineren Umfanges kommt in dem neubesiedelten Lainzer Gebiet zur Ausführung, wo die Melchartgasse von der Pacassistraße bis zur Wattmanngasse hergestellt wird.

Aus den mit 30. Juni abgeschlossenen statistischen Aufzeichnungen des Stadtbauamtes über die Arbeitsvergebungen des ersten Halbjahres 1937 ist zu entnehmen, daß in diesem Zeitabschnitt nicht weniger als 2287 Firmen rund 22 Millionen Schilling ins Verdienen gebracht haben. In diesen Zahlen sind jedoch die auch schon nahezu 15 Millionen Schilling betragenden Umsätze, die durch den Assanierungs- und den Hausreparaturfonds ermöglicht wurden, nicht enthalten.

Von den vorerwähnten 22 Millionen Schilling entfallen allein 10 Millionen Schilling auf Baustofflieferungen, mit denen 193 Firmen betraut wurden. An Baumeisterarbeiten ist bei 103 Firmen ein Umsatz von 3 Millionen Schilling zu verzeichnen. 517 Hochbauprofessionisten, wie Tischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Zimmermaler-, Spengler- und Dachdeckermeister usw., erhielten Aufträge im Werte von 1,8 Millionen Schilling. Den Installateurgewerben kamen 1,5 Millionen Schilling zu, in die sich 266 Firmen teilen. Die städtischen Straßenbauarbeiten brachten den Asphaltierern und Pflasterermeistern (56 Firmen) bisher schon 2,7 Millionen Schilling. 466 Fuhrwerker erhielten unmittelbar vom Stadtbauamt Arbeitsaufträge im Werte von 700.000 S; dazu kommen noch die zahllosen Transportleistungen, die für die bei der Stadt beschäftigten Baufirmen aller Art zu leisten sind. Der intensive Kanalbau bringt es mit sich, daß allein für Tonwarenlieferungen und die einschlägigen Verlegungsarbeiten eine halbe Million Schilling an 21 Firmen vergeben wurde. An sonstigen kleineren Arbeits- und Lieferungsaufträgen waren weitere 350 Firmen mit einer Umsatzziffer von 600.000 S beteiligt.

Von den bereits in Angriff genommenen Arbeiten der Straßenbauabteilung ist vor allem die Herstellung der

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70
Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

Klampflberggasse am sogenannten kleinen Schafberg mit einer Kostensumme von 140.000 S zu erwähnen. Gleichzeitig mit der Herstellung der Fahrbahn werden auch beiderseits neue Gehsteige angelegt. Das gleiche ist der Fall bei der zur Durchführung kommenden Neupflasterung der Grasbergergasse im 3. und 10. Bezirk, die einen Aufwand von 50.000 S erfordert. Durch diese Arbeit wird die planmäßige Verbesserung des Straßenzuges vom Rennweg bis zur Gudrunstraße vollendet. In der oberen Bahngasse wird eine neue Eisenbetonabdeckung ausgeführt, die zur Entlastung der alten Einwölbung des Neustädterkanals dienen soll. Die Beatrixgasse wird in dem durch den Assanierungsbau verbreiterten Stück von der Landstraße Hauptstraße bis zur Ungargasse mit einem Kostenaufwand von 130.000 S neu gepflastert. Die für die Neugestaltung der Umgebung der Kirche Maria am Gestade erforderlichen Baumeister- und Schlosserarbeiten, die gleichfalls rund 130.000 S kosten, sind ebenfalls im Gange. In der Bierhäuslbergasse im 13. Bezirk wird ein Rohrkanal mit einer Kostensumme von 50.000 S verlegt, der für die Entwässerung der dortigen Siedlungen dienen soll. Drei Aquädukte der Hochquellenleitung, und zwar je einer in Baden, Pfaffstätten und Gainfarn, erhalten eine neue Pflasterabdeckung. Der Metallindustrie fielen willkommene Aufträge mit einer Umsatzziffer von rund 190.000 S durch die Bestellung von 3000 neuen Coloniakübeln und einer größeren Lieferung eiserner Rohrmaste für die Straßenbeleuchtungsanlagen zu.

Die Kontrolle der Wiener Fleischversorgung.

Das Fleisch war seit jeher wegen seines hohen Nährwertes, seiner leichten Verdaulichkeit und seiner Schmackhaftigkeit ein unentbehrliches Nahrungsmittel des Menschen. Stammt es aber von kranken Tieren oder verliert es durch die Einwirkung von Bakterien seine ursprünglichen Eigenschaften, so ist es gesundheitsschädlich und die Aufgabe der Fleischhygiene ist es, gesundheitsschädliches Fleisch aus dem Verkehr zu ziehen.

Die Stadt Wien verfügt über zahlreiche Einrichtungen, um die Bevölkerung mit gesundem Fleisch zu versorgen. Dem städtischen Veterinäramt, dem 76 Amtstierärzte angehören, obliegt die tierärztliche Untersuchung aller in Wien zur Schlachtung gelangenden Tiere, des zugeführten Fleisches und der zugeführten Fleischwaren. Der untersuchende Amtstierarzt wird wirksam unterstützt durch die veterinäramtliche Untersuchungsstelle, die in ihrem mit den modernsten Behelfen ausgerüsteten Laboratorium die bakteriologischen Fleischuntersuchungen vornimmt. Diese Methode der Fleischuntersuchung wird in allen jenen Fällen (Verdacht einer Infektion mit Fleischvergifterbakterien) durchgeführt, bei denen nur auf Grund dieser Untersuchung bestimmt werden kann, ob das Fleisch ohne Gefährdung der Gesundheit zum Genuß geeignet ist. Hinsichtlich der Art der Proben und der technischen Durchführung ist die bakteriologische Fleischuntersuchung eine wohl charakterisierte Untersuchung, die unter Heranziehung einer Reihe von festen und flüssigen Bakteriennährböden und mit Hilfe serologischer und biochemischer Untersuchungsmethoden durchgeführt wird.

Zur hygienisch einwandfreien Fleischversorgung und Fleischgewinnung besitzt die Stadt Wien Schlacht- und Marktanlagen, die mit entsprechenden Kühleinrichtungen versehen sind. Die Schlachthöfe St. Marx und Meidling, die Wiener Kontumazanlage und der Schweineschlachthof sind ausgedehnte, durch fortlaufende Ausgestaltungen den hygienischen Forderungen entsprechende Betriebe. Der Fleischvermarktung dienen insbesondere die Großmarkthalle und der Jung- und Stechviehmarkt in St. Marx.

Zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Unter dem Titel „Die Einrichtungen Österreichs zur Bekämpfung der Tuberkulose" hat das Bundesministerium für soziale Verwaltung als Beilage zu den Mitteilungen des Volksgesundheitsamtes eine Broschüre erscheinen lassen, aus deren übersichtlichen Anlage man die von öffentlichen und privaten Faktoren betriebenen Einrichtungen ersehen kann, die im Kampfe gegen die Tuberkulose erfolgreich eingesetzt werden können.

Die Broschüre, die vom Bundesministerium für soziale Verwaltung über Anforderung unentgeltlich abgegeben wird, stellt für alle an der Eindämmung dieser Volksseuche aktiv beteiligten Stellen einen wertvollen Nachschlagebehelf dar.

Platzkonzerte während der Sommermonate.

Bürgermeister Richard Schmitz hat angeordnet, daß die im Vorjahr mit bestem Erfolg durchgeführten frei zugänglichen Platzkonzerte in Wien auch während der heurigen Sommermonate veranstaltet werden. Die Durchführung obliegt der Gewerkschaft der Musiker. Konzertieren werden große, aus arbeitslosen Musikern zusammengesetzte Streichorchester, die ausschließlich wienerische Musik bieten werden. Die Konzerte finden täglich von 17 bis 19 Uhr statt, u. zw. an Montagen auf dem Keplerplatz, an Dienstagen auf dem Brigittaplatz, an Mittwochen im Haydnpark, an Donnerstagen im Kongreßpark, an Freitagen im Eßterhazypark und an Samstagen im Schweizergarten. Im Falle schlechten Wetters wird das jeweilige Konzert unbeschadet der übrigen Konzerte nachgetragen. Das erste Konzert fand bereits am Montag, den 5. Juli, statt.

Neues Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien.

Die Magistratsabteilung für Statistik hat soeben das Statistische Jahrbuch der Stadt Wien 1930—1935 fertiggestellt. Der neue Band enthält auf 248 Seiten in 372 Tabellen ein aufschlußreiches Bild über das vielgestaltige Leben der Bundeshauptstadt. Die Hauptkapitel sind I. Naturverhältnisse, II. Stadtgebiet, III. Stand der Bevölkerung, IV. Bewegung der Bevölkerung, V. Gesundheitspflege, VI. Allgemeine Fürsorge, VII. Sozialversicherung, VIII. Arbeiterfürsorge und Arbeiterschutz, IX. Bau- und Wohnungswesen, X. Straßen- und Gartenpflege, Kanalisierung, Versorgung mit Wasser, Gas und elektrischem Strom, XI. Verkehr, XII. Geld- und Kreditwesen, Versicherung und Realitätenverkehr, XIII. Handel, Gewerbe und Industrie, XIV. Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, XV. Veterinärwesen, XVI. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren, Produktion, XVII. Preise, XVIII. Unterricht und Bildung, XIX. Sport und Leibesübungen, XX. Kultuswesen, XXI. Vaterländische Front, XXII. Verwaltung und Rechtspflege, XXIII. Feuerwehr, XXIV. Finanzen und Steuern. Das im Rotaprintverfahren hergestellte Werk kann bei der Magistratsabteilung für Statistik, 4., Preßgasse 24, und beim Drucksortenverlag im Rathaus zum Preise von 8 Schilling bezogen werden.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die

Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke

zeigt

geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

Besichtigung:

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A 24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17^{30} Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., RESSGASSE 4.

22. Juli 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 29 | Wien, 17. Juli 1937 | 45. Jahrgang

Wiens Sorge um die Jugend.

Aus kleinen Anfängen ist die Wiener Jugendfürsorge zu jenem mächtigen Faktor emporgewachsen, der in vieler Hinsicht den Bestand der Wiener jungen Generation in physischer und moralischer Hinsicht gewährleistet. Bereits für die werdende Mutter sorgt eine Anzahl von Beratungsstellen, in denen ein Arzt die Gesundheit der erwartenden Frauen überwacht, sie, wenn es notwendig ist, im Rahmen dieser Schwangerenberatung in ärztliche Behandlung weist und alle Vorkehrungen trifft, um eine normale Entbindung herbeizuführen. Das städtische Wohlfahrtsamt steht auch mit einer Anzahl nach den gleichen Grundsätzen arbeitenden privaten Beratungsstellen in Verbindung. Außerdem dient die Aktion „Mutterhilfe" zur Unterstützung bedürftiger Mütter und Bekämpfung der Erbsyphilis.

In der Säuglingsfürsorge ist die Aktion „Säuglingswäsche" bemerkenswert. Die Stadt Wien gibt bekanntlich Wiener bedürftigen Müttern bei rechtzeitiger Anmeldung nach ihrer Entbindung eine Säuglingsausstattung, die in netter Packung 43 Stück gute Babywäsche enthält. In einem Jahr gibt die Stadt Wien rund 200.000 Stück Babywäsche aus. Den Kindern von Wiener Arbeitslosen bis zum Alter von einem Jahr gewährt die Stadt Wien täglich einen halben Liter Freimilch. Der Umfang und die Bedeutung dieser Aktion ist daraus zu erkennen, daß hiebei alljährlich rund 3200 Hektoliter Milch verteilt werden.

Die Mütter kleiner Kinder haben in den Mutterberatungsstellen Gelegenheit, regelmäßig ihre Kinder dem Arzt vorzustellen, der die geistige und körperliche Entwicklung der Kleinen, mitunter Jahre hindurch, beobachtet und deren Gedeihen zu fördern sucht. Diesem Ziele dienen regelmäßige Gewichtskontrollen sowie Ratschläge in allen Fragen der Ernährung, Pflege und Erziehung des Säuglings und des Kleinkindes. Die Behandlung kranker Kinder ist nicht Aufgabe der Mutterberatungsstellen, wohl aber Verhütung von Erkrankungen durch sachgemäße Unterweisung und Anleitung der Mütter. In manchen Mutterberatungsstellen sind Quarzlampen (Höhensonnen) vorhanden, mit denen Säuglinge und Kleinkinder während der Jahreszeit mit geringem Sonnenschein auf ärztliche Anordnung bestrahlt werden.

Die Kinderübernahmsstelle der Stadt Wien dient als zentrale Aufnahme-, Verteilungs- und Kontrollstelle für alle Kinder, die aus irgend einem Grund in die Verpflegung und vollständige Obhut der Stadt Wien übernommen werden müssen. Nicht weniger als 5000 Kinder passieren jährlich diese vorbildliche Fürsorgeanstalt. In der Kinderübernahmsstelle befindet sich ein Heim für Säuglinge, Kleinkinder und Großkinder, in dem die Kinder bis zur endgültigen Entscheidung über ihre weitere Pflege einige Wochen verbleiben. Die Anstalt umfaßt ferner Amtsräume für die Übernahme von Kindern, für die Anmeldung von Pflegeparteien und für die gesundheitliche Überwachung der neueingetretenen Kinder. Die Kinderabteilungen sind von den Aufnahmeräumen vollständig abgeschlossen. Die Kinder werden während ihres Aufenthaltes beschäftigt, es steht ihnen auch ein Garten zur Verfügung. Alle diese Abteilungen sind ebenfalls voneinander vollständig getrennt. Die Organe der Kinderübernahmsstelle überwachen die Pflegekinder, für die die Stadt Wien das Pflegegeld bezahlt, in den Pflegefamilien und Anstalten; sie besorgen die Verteilung der Kinder in die Pflegeplätze und berufen sie zurück, wenn die Eltern wieder in der Lage sind, ihr Kind nunmehr in Eigenpflege zu nehmen.

Eine weitere, sehr wichtige Jugendfürsorgeinstitution sind die 14 Wiener städtischen Bezirksjugendämter, die jährlich durchschnittlich von rund 860.000 bedürftigen Eltern aufgesucht werden. Die Bezirksjugendämter sind die Träger der Fürsorge der Stadt Wien für Kinder in der eigenen oder Pflegefamilie. In den Bezirksjugendämtern, mit denen auch die Schwangeren- und Mutterberatungsstellen der Stadt Wien in Verbindung stehen, sind Fürsorgerinnen, Amtsvormünder und Ärzte zu gemeinsamer Arbeit für die Jugend vereinigt. Jede Fürsorgerin betreut in einem örtlich abgegrenzten Sprengel alle fürsorgebedürftigen Kinder, vom neugeborenen bis zum jugendlichen, fast erwachsenen Mündel. Historisch stand unter den Aufgaben der Bezirksjugendämter die Vormundschaft an erster Stelle; sie nimmt noch heute einen wichtigen Platz in der Arbeit der Bezirksjugendämter ein, die mehr als 24.000 Mündel betreuen, deren rechtliche Vertretung sie besorgen. Die Bezirksjugendämter führen ferner die Aufsicht über alle Ziehkinder, nämlich Kinder bis zu 14 Jahren, die sich bei anderen Personen als den Eltern in Pflege befinden; sie wir-

ken bei der Gewährung laufender und einmaliger Unterstützungen jeder Art, die die Stadt Wien Eltern für ihre Kinder gewährt, mit. Ein wichtiges Arbeitsfeld ist die Bekämpfung von Kindermißhandlungen und die Mitwirkung bei der Jugendgerichtshilfe. Sie besorgen auch Einweisungen von Fürsorgekindern in Kindergärten und städtische sowie private Horte, wobei ihnen die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Familie obliegt. In allen öffentlichen Volks- und Hauptschulen Wiens sind Sprengelfürsorgerinnen in der Schulfürsorge tätig; sie bereiten Anstaltsunterbringungen schwererziehbarer oder sonstwie schwieriger Kinder vor und arbeiten mit den verschiedenen Fürsorgeeinrichtungen öffentlicher und privater Körperschaften auf dem Gebiete der Jugendfürsorge, insbesondere mit dem Mutterschutzwerk, den Fürsorgeämtern, dem Zentralfürsorgeamt, mit Vereinen aller Art zusammen.

Dem gegenwärtig herrschenden Lehrstellenmangel, der sich vor allem für die städtischen Pflegekinder hemmend auswirkt, entgegenzuwirken, ist Aufgabe der Lehrlingsfürsorge der Stadt Wien. Entsprechend ihrer körperlichen und geistigen Veranlagung werden durch diese Einrichtung Jugendliche, die in Gemeindepflege stehen, in Lehrlingsheimen privater Organisationen sowie in Familienpflegeplätzen, die gegen ein monatliches Kostgeld Jugendliche aufnehmen, untergebracht. Aber auch in Lehr- und Dienststellen mit Kost und Quartier kommt ein Teil dieser jungen Menschen unter. Sowohl die Arbeitsstätten als auch die Pflegeplätze werden von Fürsorgeorganen der Stadt Wien ständig überprüft, um eine soziale und gesundheitlich einwandfreie Betreuung zu gewährleisten.

Zwei großangelegte Aktionen auf dem Gebiete der Jugendlichenfürsorge verdanken die Ermöglichung ihrer Tätigkeit gleichfalls der Unterstützung durch die Stadt Wien. Die Aktion „Jugend in Not" hat es sich zur Aufgabe gemacht, arbeitslose Burschen und Mädchen, insbesondere während der Wintermonate, in Tagesheimen zu sammeln und ihnen zweckmäßige Beschäftigung zu geben. Im vergangenen Jahr trat noch eine Neuerung hinzu, „Das Werkjahr für Schulentlassene", ein soziales Hilfswerk, das den Fünfzehn- und Sechzehnjährigen in Lehrkursen eine bescheidene, aber systematische Fortbildung in weltanschaulicher Lebenskunde, Verkehrssprache, Rechnen, Stenographie usw., für Mädchen auch in Hauswirtschaft und Kinderpflege, bietet. Überdies wird der freiwillige Arbeitsdienst durch Subvention und Zuweisung großer Arbeitsaufträge an den Verein „Jugend in Arbeit" unterstützt.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 15. Juli 1937 ausgegebene 12. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 13. Mai 1937 betreffend die Regelung des Ausstellungswesens in Wien und eine Änderung des Wiener Theatergesetzes (Wiener Ausstellungsgesetz) sowie die Verordnung des Bürgermeisters vom 15. Juli 1937 zur Durchführung des Stadtgesetzes vom 13. Mai 1937, G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 26 (I. Verordnung zum Wiener Ausstellungsgesetz) und die Verordnung des Bürgermeisters vom 15. Juli 1937 betreffend die betriebstechnischen, bau-, feuer- und gesundheitspolizeilichen Vorschriften zum Stadtgesetz vom 13. Mai 1937, G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 26 (II. Verordnung zum Wiener Ausstellungsgesetz). Ferner enthält das 12. Stück eine Verordnung des Bürgermeisters vom 3. Juli 1937 über Vorschriften für Baustoffe und deren zulässige Inanspruchnahme, über die zulässige Belastung des Baugrundes und die den Berechnungen zugrunde zu legenden Eigengewichte und Belastungen der Baukonstruktionen.

Stellenausschreibungen.

Bei der Zentralaufnahmsstelle für Tuberkulöse und Kurbedürftige, Wien, 18., Theresiengasse 37—39, ist die

Stelle eines vertragsmäßigen Röntgenfacharztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug dieses Vertragsarztes ist S 300,—, die Dienstzeit beträgt dreimal 4 Stunden wöchentlich vormittags.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 3075/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie noch nicht gestempelt sind, mit einem solchen von S —,30 zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Juli 1937 bei der Magistratsdirektion (Personalgruppe), Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

*

Im Karolinen-Kinderspital ist die

Stelle eines Assistenzarztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 3442/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,—, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Juli 1937 bei der Magistratsdirektion (Personalgruppe), Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Verzeichnis der zum Absatz von Giften berechtigten Gewerbsleute.

Das im § 36 der Giftverordnung (B.-G.-Bl. Nr. 362/1928, in der Fassung der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 392/1934) vorgesehene Verzeichnis der auf Grund des § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung (in der Fassung des B.-G. vom 19. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II. Nr. 322) zum Absatz von Giften berechtigten Gewerbsleute im Bundesstaate Österreich ist im Verlag der Österr. Staatsdruckerei, Wien, I., Seilerstätte 24, erschienen. Der Bezugspreis dieser Veröffentlichung beträgt S 3,—.

Bei diesem Anlaß wird darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß Absatz 3 des § 36 der Giftverordnung die zum Verkauf von Giften berechtigten Gewerbetreibenden verpflichtet sind, sich mit einem Abdruck dieses Gesamtverzeichnisses zu versehen.

Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 22. Juni 1937, M.-Abt. 23/1175/37, erhält die von der Löschenkohlgasse zur Plunkergasse führende Verkehrsfläche im 15. Bezirk den Namen „Zwingligasse".

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Ulrich Zwingli
(1484—1531)
Schweizer Reformator.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2221/36, Plan Nr. 1041.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Wollzeile, dem Dr.-Karl-Lueger-Platz, der Dominikanerbastei, Predigergasse und Postgasse im 1. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 22. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/3629/36, Plan Nr. 1102.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Gallgasse im 13. Bezirk (Or. Nr. 58—72). (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1609/36, Plan Nr. 1108.

Aufschließungsplan für eine provisorische Kleingartenanlage auf den Liegenschaften und Liegenschaftsteilen der E.-Z. 654, 655, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, sowie auf den öffentlichen Gutsgrundstücken 54/1, St. Gotthard-Straße 54/3—54/6, unbenannte Gasse, Gdb. Breitensee, im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 14. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1122/37, Plan Nr. 1146.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für Teile des Grundstückes 412/1, E.-Z. 463, und Gst. 410, E.-Z. 308, Gdb. Unter-Sievering, zwischen Hackenberggasse und Straße III im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1276/37, Plan Nr. 1148.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des Kleingartenteilgebietes Nr. 3 südlich der Klampfelberggasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 14. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1939/36, Plan Nr. 1154.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für 23 Baustellen auf dem Gst. 560/9, E.-Z. 605, Gdb. Unter-Baumgarten, westlich der Waidhausenstraße im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1381/37, Plan Nr. 1160.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Lainzerstraße von der Altgasse bis zur Kopfgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1236/37, Plan Nr. (ohne). (Ergänzungen zu den Plänen Nr. 745 und Nr. 1001.)

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Zuganges zum Kommassierungstor Lobau und südlich der Groß-Enzersdorferstraße im Ried Rustenboden im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 18. Juni 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1117/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hasenleitengasse zwischen der Simmeringer Hauptstraße und Aspangbahn im 11. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. Juli 1937 bis zum 2. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1228/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur teilweisen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem St. Veiter Friedhof, dem Faniteum, dem Versorgungsheim Lainz und der Tiergartenmauer im 13. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. Juli 1937 bis zum 2. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/670/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den zwischen der Andergasse-Röntgengasse und der Kretschekgasse gelegenen Baublock im 17. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. Juli 1937 bis zum 2. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

2. Juli 1937.

Hermine Spiral, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2845, 1., Schwarzenbergplatz 17—19. — Hussein Mohamedal Attar, Handelsagentur, 2., Heinestraße 15 (Hotel Nord). — Viktor Muthny, Handel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten unter Ausschluß der in der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Zirkusgasse 11. — Adele Theodora Weber, Wäscherollergewerbe, 3., Erdbergstraße 27. — Katharina Holzapfel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Hainburgerstraße 88. — Lili Berndt, Handel mit Textilwaren und fertigen Kleidern, 3., Marokkanergasse 22. — Maria Pohl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gartenrestaurants, 3., Schweizergarten, gegenüber dem Ostbahnhofe. — Friederike Härdtl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 4., Mayerhofgasse 8. — Hermine Sammer, Erzeugung von Waschmitteln, Waschpasten, Waschpulvern und Flaschenreinigungsmitteln, mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 4., Phorusplatz 14. — Marie Jahn, Handel mit sämtlichen Holzwaren und Holzarten für Tischler- und Bastlerbedarf, 5., Hamburgerstraße 18. — Flora Donath, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 7., Burggasse 33. — Offene Handelsgesellschaft „Leop. Eichberger", Gemischtwarenhandel, 7., Hermanngasse 1. — Marie Andreessen, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Kirchengasse 5. — Peter Edelmann, Alleininhaber der Fa.: „Peter Edelmann", Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln und Eisenwaren aller Art, 7., Kirchengasse 7. — Arthur Kaiser, Handel mit Spiel-, Galanterie-, Kurz-, Papier-, Leder- und Parfümeriewaren, 7., Lerchenfelderstraße 91—93. — Bruno Buchwald, Gemischtwarenhandel im großen, 7., Lindengasse 16. — Paul Halpert, Verleihung von Radioapparaten, Lautsprechern, Akkumulatoren, Grammophonen und Photoapparaten, 7., Mariahilferstraße 86. — Johanna Habitzl, Kleidermachergewerbe, 7., Neubaugasse 52. — Hermann Berger, Möbelhandel, 7., Neubaugasse 86. — Rosa Kovar, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme jener, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, jedoch einschließlich Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten und Konserven aller Art, 7., Neustiftgasse 115 a. — Julius Kirchner, Großhandel mit Vorhangstoffen, Putzartikeln, Galanteriewaren, Decken,

Kotzen und Wollwaren, 7., Schottenfeldgasse 94. — Bernhard Walter, Gemischtwarenhandel, 7., Westbahnstraße 1. — Isabella Koehler, Massageurgewerbe, 7., Zieglergasse 39. — Cäzilie Hartmann, Wäschewarenerzeugung, 7., Zollergasse 25. — Rudolf Zeilinger, Fleischselchergewerbe, 8., Lange Gasse 18. — Anna Schöfer, Maschinschreib- und Übersetzungsbüro mit Ausschluß der Verwendung von Vervielfältigungsmaschinen, 8., Schlösselgasse 11. — Therese Bartal, Handel mit allen technischen und elektrotechnischen Artikeln mit Ausnahme der in der Vdg. des B.-M. f. H. u. V. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II—326/34, aufgezählten Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie mit Fahr- und Motorrädern, Radioapparaten, Grammophonen und Schallplatten samt deren Bestandteilen und Zubehören, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Laxenburgerstraße 12. — Richard Wachtler, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), 10., Neilreichgasse 20. — Franz Mayerhofer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beides unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gem. der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Pernerstorfergasse 64. — Offene Handelsgesellschaft „Max Pollatschek & Sohn", gewerbsmäßiges Entkernen von Nüssen und Trocknen von Früchten aller Art, 10., Neumannplatz 1. — Karl Heupl, Tischlergewerbe, 12., Vierthalergasse 6. — Erzbistum Wien, Gast- und Schankgewerbe in Form einer Speisewirtschaft, 13., Wolfrathplatz 2. — Friedrich Benda, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 14., Goldschlagstraße 114. — Erich Lippa, Handel mit Benzin und Mineralölen, 14., Mariahilferstraße 198. — Johann Nosko, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen sowie Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 15., Grenzgasse 16. — Alois Madler, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach § 15, Pkt. 14 a, G.-O., erforderlich ist, 16., Herbststraße 19.

3. Juli 1937.

Martin Kopiar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1040, 2., Praterstern. — Maria Anna Wiser, Handel mit Betriebsstoffen für Kraftfahrer (Benzinzapfstelle), 3., Untere Viaduktgasse 4 (Zapfstelle). — Anton Stummer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Material- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß von Frischfleisch, 3., Untere Weißgerberstraße 47. — Alexander Ardo, gewerbsmäßiger Verleih und Aufstellung von automatischen Billards, Spiel- und Warenautomaten, 3., Weißgerberlände 38. — Rudolf Johann Nadler, Handel mit Uhren aller Art, 5., Margaretenstraße 59. — Alois Johann Liebl, Handel mit allen Kleintieren, Fischen, in- und ausländischen Sing- und Ziervögeln sowie allen zur Zucht und Pflege angeführter Tiere notwendigen Utensilien und Futterartikeln, Käfigen und Aquarien, 5., Schönbrunnerstraße 91. — Karl Trausel, Handelsagentur, 7., Halbgasse 28. — Robert Kovar, Kunststopfergewerbe, 7., Hermanngasse 20. — Paul Kurt Schreiber, Großhandel mit Textilwaren und Garnen, 7., Kaiserstraße 80. — Marianne Libensky, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Kirchengasse 41. — Sophie Hartmann, Handelsagentur, 7., Lerchenfelderstraße 45—47. — Erwin Rausch, Handel mit Lebens- und Genußmitteln mit Ausnahme des frischen Fleisches sowie Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Speiseölen, Südfrüchten, Reis, Konserven aller Art, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß jener Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 7., Lerchenfelderstraße 81. — Leopold Ehrlich, Erzeugung von Klebemitteln mit Ausschluß der Verwendung von Dextrin, Stärke, Knochen- und Fischleim, 7., Schottenfeldgasse 53. — Julius Wieninger, Handel mit Hundebedarfsartikeln, 7., Westbahnstraße 30. — Martin Kopiar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1563, 8., Albertgasse 2. — Otto Löwith, Großhandel mit Beleuchtungsartikeln und Elektromaterial, beschränkt auf die Abgabe nur an Wiederverkäufer und gewerbliche und industrielle Verbraucher, 8., Bennoplatz 1. — Anton Dicher, Handel mit Haushaltungs- und Küchengeräten, Beleuchtungs- und Beheizungsgegenständen sowie deren Zubehör und Bestandteilen, 9., Strudlhofgasse 11. — Franz Podhajsky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 12., Schönbrunner Schloßstraße 46. — Sumer Schwarz, Handel im großen mit Eiern und Butter, 15., Schuselkagasse 7.

5. Juli 1937.

Anton Höbart, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2614, 1., Wiesingerstraße 9/11. — Majer Feingold, Handelsagentur, 4., Weyringergasse 19. — Adelgunde Peysar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Gfrorner-gasse 1. — Franz Schimbach, Marktfahrergewerbe unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Pernerstorfergasse 54. — Franz Sedlak, Likör, Spirituosen- und Fruchtsäfteerzeugung, 12., Wolfganggasse 36. — Helene Kacirek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Goldschlagstraße 57. — Georg Johann Fischer, Handel mit Glaswaren aller Art, insbesondere mit geschliffenem Glas, 14., Künstlergasse 7. — Anna Jentschke, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß von Lebensmitteln und allen Artikeln, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 15., Fuchsgasse 6. — Rudolf Schmid, Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehör, 15., Mariahilferstraße 170. — Bruno Weick, Uhrmachergewerbe, 15., Schweglerstraße 44. — Jaromir Vodička, Kleidermachergewerbe, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3. — Marie Ryšavy, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot und Gebäck, 16., Ottakringerstraße 229. — Johanna Böck, Wäscher- und Wäscheputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 17., Klopstockgasse 41. — Karl Czerny, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabaktrafik, 17., Schultheßgasse 5. — Johann Wich, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Gersthoferstraße 96. — Anna Peturnig, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18., Hofstattgasse 21. — Franz Nagl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie mit Material-, Eisen- und Metallwaren, 18., Schalkgasse 3. — Johann Bauer, Drechslergewerbe, beschränkt auf das Metalldrucker- und Drehergewerbe, 18., Schulgasse 53. — Otto Kolmin, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltungsartikeln, Ölen, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven unter Ausschluß der sonstigen in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Waren, 18., Währingerstraße 115. — Josef Brauneis, Handel mit Apfelwein und Obstmost in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Leopoldauerstraße 176.

6. Juli 1937.

Heinrich Fischmann, Handelsagentur, 3., Adamsgasse 4. — Franz Mayer, Fleischhauergewerbe, 3., Rennweg 58. — Willibald Heyer, Steinmetzmeistergewerbe, 3., Rennweg 114. — Theresia Keilholz, Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Kurt Scheibner, Erzeugung von Schleif- und Poliermitteln, 5., Schönbrunnerstraße 122. — Karoline Unger, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34 (Trödlerhalle, Zelle 24). — Agnes Vlasik, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren, 9., Liechtensteinstraße 104. — Ernst Nußbaum, Nußentkernung, 9., Porzellangasse 14—16. — Else Bobasch, Geschäftsvermittlung, 9., Roßauerlände 27. — Robert Deutsch, Handelsagentur, 9., Schlickgasse 5. — Johann Alexander Scheiber, Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zugehör, optischen Artikeln, Batterien, Sprechmaschinen, deren Bestandteilen und Zugehör sowie mit Schallplatten, 12., Hetzendorferstraße 22. — Emilie Mudrak, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Pohlgasse 13. — Anna Kauscheder, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Spittelbreitengasse 19. — Therese Plaskan, Gast- und Schankgewerbe: Betriebsform: Gastwirtschaft, 17., Hormayrgasse 56. — Viktor Pachner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinschankes, 19., Billrothstraße 57. — Franz Tischer, Handel mit Parfümerie-, Material-, Kolonial-, Spezerei-, Farb-, Papier- und Spielwaren, Photoapparaten und Zubehör, 19., Kahlenbergerstraße 15. — Emma Stejskal, Pension mit § 16, G.-O., lit. a, b und f, 21., Lang-Enzersdorferstraße 61. — Anna Elsinger, Gemischtwarenhandel, 21., nächst dem Mühlwasser, Gst. 250, E.-Z. 92, Gdb. Kagran. — Rudolf Erber, Fleischhauergewerbe, 21., Preßburgergasse 27.

7. Juli 1937.

Moses Brandriß, Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, 1., Franz-Josefs-Kai 47. — Karl Kohn, Handel mit Gold- und Silberwaren, Füllfedern, Crayons, Bleistiften, Tinte, Bleistiftminen, Radiergummi, Schreibtischgarnituren, Feuerzeugen, Papier, Papier- und sonstigen Schreibwaren, 1., Führichgasse 6. — Wilhelm Appenzeller, Handel mit Knopf-, Nadler-, Galalith-, Galanterie-, Kurzwaren und Schneiderzugehör, 1., Heinrichsgasse 1. — Dr. Martina Maria Grünberger, Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren unter Ausschluß der in der Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 1., Herrengasse 6. — Ernst Schwarz, Reklame- und Werbeberatung, Ausführung von Entwürfen für Werbemittel, Organisation und Durch-

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19

KARL MICHNA

Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

REIBERGER Gegründet 1894 **& Co.**

Wien, VII., Kandlgasse 37

Tel. B-32-5-30 △

Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

führung von Werbefeldzügen und Schaufenstergestaltung mit Ausschluß aller in den Bereich eines gebundenen, handwerksmäßigen und konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeiten, 1., Lichtensteg 2. — Rosa Sachs, Plissieren, Stoffknopferzeugung, 1., Rotgasse 6. — Rosina Senečič, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 1., Weihburggasse 4. — Rudolf Popelka, Gemischtwarenhandel, 2., Heinestraße 16. — Chil Jcek Zylberberg, Handel mit Alt- und Neupapier und Papierwaren mit Ausschluß von Schulbedarfsartikeln, 2., Pazmanitengasse 28. — Gustav Schweidler, Handelsagentur, 2., Reichsbrückenstraße 46. — Heinrich Josef Sühs, Gemischtwarenhandel, 2., Große Sperlgasse 8. — Katharine Treiber, Handel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Volkertmarkt, Stand 111. — Ing. Sigmund Schwarz, Handel mit Radioapparaten, Sprechapparaten, Photoapparaten, Elektroapparaten und deren Bestandteilen, Elektromaterial, Schallplatten sowie Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 5., Margaretengürtel 124. — Karl Schulz, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 6., Bienengasse 2. — Olga Salter, Wäschewarenerzeugung, 6., Gumpendorferstraße 151. — Paula Rosenheck, Miedererzeugung, 6., Kasernengasse 15. — Robert Rosenbaum, Alleininhaber der Fa.: „Fürth & Rosenbaum", Handelsagentur, 7., Kirchengasse 18. — Offene Handelsgesellschaft Imperator-Film Katsch & Co., Filmverleih, 7., Neubaugasse 25. — Johanna Riedl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausnahme des frischen Fleisches sowie Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, mit Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, mit Ausnahme solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 7., Zieglergasse 43. — Josefa Bieber, Wirkwarenerzeugung, eingeschränkt auf das Repassieren von Strümpfen, 9., Lustkandlgasse 6. — Franz Cacka, Schuhmachergewerbe, 9., Schulz-Straßnitzki-Gasse 5. — Eduard Schütz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 10., Landgutgasse 26. — Zäzilia Appeltauer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Amalienstraße 14. — Alfred Ruscher, Tischlergewerbe, 13., Amalienstraße 17. — Emanuel Merinsky, Ledergalanteriewarenerzeugung, 13., Feldmühlgasse 6. — Laurenz Freisinger, Handel gemäß § 38, Absatz 1, G.-O., mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Goldschlagstraße 129. — Friedrich Gruber, Anfertigung kunstgewerblicher Entwürfe und Zeichnungen, 13., Hadikgasse 28. — Anna Gruber, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hadikgasse 42. — Josef Heinrich Voglsang, Handel gemäß § 38, Abs. 1, der G.-O. (Gemischtwarenhandel), 13., Hietzinger Hauptstraße 162. — Anton Karl Paltl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Hietzinger Kai 77. — Joachim Rintel, Handel mit Herren- und Damenstoffen, Schneiderzugehör, Wirk-, Strick- und Kurzwaren, 13., Hütteldorferstraße 111. — Johann Hackl, Verleih von Maler- und Anstreicherutensilien sowie Handwagen, 13., Hütteldorferstraße 133. — Marie Perschl, Miedererzeugung, 13., Hütteldorferstraße 160. — Rosa Weber, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Kurz-, Textil-, Manufaktur- und Modewaren, 13., Hütteldorferstraße 239. — Franz Hartwich, Rasseur, Friseur und Perückenmachergewerbe, 13., Johnstraße 9. — Anton Reipp, Handel mit Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge im Betrieb einer Zapfstelle, 13., Kefergasse 12. — Leopoldine Angermayer, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 13., Keißlergasse 5, Kiosk. — Franziska Melitzka, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Kendlerstraße 18. — Karl Hoffmann, Fleischhauergewerbe, 13., Kuefsteingasse 2. — Ida Martha Ghisolfi, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Kuefsteingasse 2. — Josefine Kogler, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Blusen und Kinderkleidern, 13., Linzerstraße 55. — Rosa Dworak, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Linzerstraße 184. — Wilhelm Weckher, Wildbret- und Geflügelhandel, 13., Linzerstraße 248. — Anton Haimel, Uhrmachergewerbe, 13., Missindorfstraße 4. — Othmar Theodor Anderl, Handel im großen mit Textil- und Gummiwaren, 13., Penzingerstraße 100. — Marie Mimi Hoffmann, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 13., St. Veitgasse 12—14. — Antonia Brendell, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Huglgasse 13. — Wilhelm Rhanda, Marktviktualienhandel, 14., Meiselmarkt, Stand Nr. 105. — Karl Johann Grundner, Handel mit Alteisen und Metallabfällen, 15., Guntherstraße 9. — Gisela Frank, Handel mit Lustern und Beleuchtungskörpern, 15., Hütteldorferstraße 32. — Maria Ebermann, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Geblergasse 42. — Antonie Fischbach, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 17., Hernalser Hauptstraße 7. — Karoline Mesenich, Handel mit einbruchsicheren Türschutzplatten, 17., Hernalser Hauptstraße 106. — Josef Pietsch, Schuhmachergewerbe, 17., Lacknergasse 23. — Maria Heidenreich, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Blusen- und Waschkleidererzeugung, 17., Lobenhauerngasse 8. — Leopoldine Rybnikar, Wäschewarenerzeugung, 17., Schadinagasse 10 — Floridsdorfer Eishandelsgesellschaft m. b. H., Hotelgewerbe, 21., Gerstlgasse 32.

8. Juli 1937.

Karoline Seitz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2224, 1., Schottenring—Sühnhaus. — Gertrude Halpern, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Große Schiffgasse 1a. — Julius Gollerstepper, Alleininhaber der Fa.: „Julius Gollerstepper", Uhrmachergewerbe, 2., Taborstraße 1. — Karoline Seitz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2673, 3., Aspangbahnhof. — Hermine Birk, Erzeugung von Lacken und Farben, 4., Favoritenstraße 19. — Paul Adler, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebensmitteln, 4., Frankenberggasse 11. — Kegham Amatouny, Annahme von Inseraten zur Veröffentlichung auf Feuerzeugen und Verleihung dieser Feuerzeuge, 4., Friedrichstraße 1. — Friedrich Johann Leithner, Personalkreditvermittlung, 4., Kettenbrückengasse 18. — Johann Sallnberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Reinprechtsdorferstraße 53. — Julie Mössinger, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 6., Fillgradergasse 9. — Arthur Bleier, Handelsagentur, 6., Mariahilferstraße 117. — Geza Saphier, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 6., Wallgasse 30. — Offene Handelsgesellschaft „J. Jellinek", Handel mit Möbeln, 10., Favoritenstraße 104. — Josef Damböck, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Arnsteingasse 24. — Josef Budka, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchen-

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

COLAS
ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

Sika
Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck
Wien IV, Pressgasse 8. Tel. B 26-6-24
Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von
Kaspar Winkler & Co., Rankweil
Fabrik in Bings-Bludenz

bedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Stättermayergasse 9. — Agnes Dvořak, Handel im großen mit Sand und Scheuermitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Kranzgasse 6. — Katharina Schneider, Schuhmachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb der mechanischen Schuhausputzerei, 17., Geblergasse 95. — Julius Nagl, Handel mit Petroleum, Benzin, Spiritus und Franzbranntwein, 20., Dammstraße 13. — Adele Wonsch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Klosterneuburgerstraße 32.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Bau von Hauptunratskanälen in der Heinrich-Collin-Straße, von der Pachmanngasse bis zur Salisstraße, in der Sandrockgasse, von der Heinrich-Collin-Straße bis zum Herschmannweg; am Herschmannweg von der Sandrockgasse bis zur Stauffergasse; in der Stauffergasse, vom Herschmannweg bis zur Schamborgasse; und in der Unterraingasse, vom Herschmannweg bis zur Schamborgasse, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 71.760,—

2.

für den Bau von Hauptunratskanälen am Achtundvierziger-Platz und in der Donhardtgasse, von der Staargasse bis zum Flötzersteig, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 59.170,—

Anbotsverhandlung:

ad 1. Donnerstag, den 22. Juli 1937, um 9 Uhr;

ad 2. Donnerstag, den 22. Juli 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, 10, vergibt

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil III.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. Juli 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

10. Bezirk: Altomontegasse 55, Sommerhaus, Felix Wildauer, 12., Eichenstraße 9, Bauführer Zm. Hans Tenkrat, 14., Rauchfangkehrergasse 30 (Bb 255).

13. Bezirk: Kleingartenanlage Dr. Dollfuß, Los 25, Sommerhütte, Josefa Hauser, 13., Märzstraße 139, Bauführer wird bekanntgegeben (5228).

" " Ober-St. Veit, Familiengärten, 985/1, Holzhaus, Franz Lorenz, 13., Tuersgasse 19, Bauführer Zm. Georg Herberth, 13., Linzerstraße 377 (5213).

" " Lützowgasse 12—14, Tankanlage, Carobronze, im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (5322).

" " „Kleingartenverein Hietzing u. Umgebung", 13., Keißlergasse, Los 3 u. 4, Sommerhütte, Kleingartenverein Hietzing u. Umgebung, 13., Keißlergasse, Bauführer Zm. Franz Barte, 13., Satzberggasse 25 (5335).

" " E.-Z. 1043, Lainz, Melchartgasse, Kleinwohnhaus, Adolf Pokorny, 6., Kasernengasse 25, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (P/350).

" " E.-Z. 751, Lainz, verlängerte Elisabeth-Allee, Zweifamilienhaus, Sofie Kricz, 16., Possingergasse 59, Bauführer Bm. Johann Deutsch, Mauer b. Wien, Beethovengasse 39 (K/462/37).

" " Ernst-Bergmann-Gasse 3, Einfamilienhaus, Richard u. Ilse Markl, im Hause, Bauführer Bm. Bert. Blümel, 7., Halbgasse 20 (M/314/37).

" " E.-Z. 1109, 1007, Ober-St. Veit, Turgenewgasse, Mehrfamilienhaus, Wilhelmine Plan, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 5, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunnerstraße 254 (P/355/37).

" " E.-Z. 708, Ober-Baumgarten, Sandrockgasse, Einfamilienhaus, Karl u. Fani Böhm, 14., Reichsapfelgasse 34, Bauführer Bm. Hans Horak, Mauer b. Wien, Gereute 31 (B/399/37).

" " E.-Z. 907, Hütteldorf, Gst. 781/967, Bierhäuslberggasse, Einfamilienhaus, Karl u. Anna Gruber, Adresse nicht bekannt, Bauführer Universale Redlich u. Berger, 1., Renngasse 6 (G/287/37).


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

HEINRICH EBER
Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung
Aller Art Baustoffe prompt und billigst
WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5
Ruf: A 36-5-10 △, R 43-2-30

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

13. Bezirk: E.-Z. 1051, Lainz, Gst. 272/2, Zweifamilienhaus, Josef Geiger, 13., Josef-Gangl-Gasse 30, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggergasse 13 (G/270/37).

" " E.-Z. 827, Speising, Gartenhaus, Friederike Goldstein, 15., Mariahilferstraße 177, Bauführer Zm. Jos. Wieder, 13., Hermesstraße 2 (5128).

" " E.-Z. 634—636, Ober-St. Veit, Gartenhaus, René Sagne, 13., Prehausergasse 2, Bauführer Zm. Jos. Wieder, 13., Hermesstraße 2 (5127).

" " Kleingartenanlage Dr. Dollfuß, Los 1, Hütte, Eugen List, 12., Aichholzgasse 31, Bauführer Zm. Johann Hauber, Tulbing 134 (5226).

" " Kleingartenanlage Dr. Dollfuß, Los 10, Hütte, Karl Kropf, 4., Südtirolerplatz 8, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Lodenburggasse 42 (5227).

16. Bezirk: Maroltingergasse 98 u. 98 a, E.-Z. 13, K.-P. 824/4, 5, Thaliastraße 160, E.-Z. 13, K.-P. 824/5, Wohnhaus, Dr. Norbert Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Ing. Arth. Weihs, 3., Sechskrügelgasse 3 (M/420/37).

18. Bezirk: Julienstraße 1, Einfamilienhaus, Robert Salzer, 9., Alserstraße 24, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (2625).

" " Zuckerkandlgasse 10, Einfamilienhaus, Elsa Weißberg, 3., Geusaugasse 46, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (2641).

21. Bezirk: E.-Z. 630, K.-Parz. 1069/28, Gdb. Kagran, Gartenhäuschen, Josef Reisinger, 3., Marxergasse 5, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Plankenmais, Parzelle 6 (B 499/37).

" " E.-Z. 1528, Parz. 451, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Einfamilienhaus, Josef u. Franziska Wieser, 21., Ferchenbauergasse 12, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorferstraße 22 (B 502/37).

" " E.-Z. 570, Gst. 636, Gdb. Leopoldau, Nordmanngasse, Siedlungshaus, Leopoldine Petz, 15., Goldschlagstraße 36, Bauführer Mm. Hans Neubauer, 16., Ottakringerstraße 186 (B 481/37).

" " E.-Z. 1035, Kugelfanggasse 43, Baustelle 169, Block 10, Familienhaus, Julianna Müller, 18., Michaelerstraße 4/36, Bauführer Bm. Franz Riegler, 5., Fendigasse 7 (B 483/37).

" " E.-Z. 101, Gst. 401/40, Gdb. Aspern, Wohnhaus, Anna u. Wilh. Ringelmann, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpfengasse 22 (B 486/37).

" " Am Hirschfeld, Rittingerstraße, Baustelle 19 u. 20, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Siedlungshaus, Agnes Damaschko, 4., Danhausergasse 6, Bauführer Mm. Herm. Rupp & Co., An der oberen alten Donau 11 (B 489/37).

" " E.-Z. 1306, Gst. 529/10, Simon-Grund, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Rosa u. Franz Duffek, 21., Keimweg 9, Bauführer Bm. Josef Schuster & Co., 10., Landgutgasse 24 (B 493/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Judengasse 7, Bauabänderung, Salomon Sparer, im Hause, Bauführer Bau- und Adaptierungs-Unternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau G. m. b. H. (10.866).

" " Wipplingerstraße 22, Bauabänderung, Irma Götzl, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (10.867).

" " Stadiongasse 4, Badezimmereinbau, Dr. Hans Pöll, im Hause, Bauführer Bm. J. Hecht, 2., Untere Augartenstraße 18 (10.879).

" " Schwertgasse 4, Bauabänderung, Carl Siegl sen., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (10.886).

1. Bezirk: Franziskanerplatz 6, Bauabänderung, Edith Blau, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (10.906).

" " Schubertring 4, Bauabänderung (Konditorei), Jos. Geiringer, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (10.964).

" " Rathausstraße 20, Bauabänderung, Alfred Bertin, 1., Maria-Theresien-Straße 18, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (10.971).

" " Weihburggasse 3, Bauabänderung, Hotel Kaiserin Elisabeth, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (11.089).

" " Wipplingerstraße 18, Wohnungsteilung, E. Sauer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (11.101).

" " Am Hof 6—Renngasse 2—Tiefer Graben 5, Abtragung des Brückenüberganges, Bauabänderung, Öst. Creditanstalt-Wiener Bankverein, 1., Schottengasse 8, Bauführer Bm. Ing. Ferd. L. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (11.184).

" " Blumenstockgasse 5, Klosett, S. Benedikt, im Hause, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (11.203).

" " Wiesingerstraße 6, Werkstättenunterteilung, Hersch Bronfoler, im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., Korkstein- u. Baumaterialienerzeugung, 11., Leberstraße 96 (11.234).

" " Stallburggasse 2, Dollfuß-Denkmal, Vaterländische Front, 1., Kohlmarkt 11, Bauführer Universale Redlich u. Berger, Bau-A.-G., 1., Renngasse 6 (11.274).

2. Bezirk: Volkertstraße 19, Fundamentunterfangung, Josef Müntz, 9., Gussenbauergasse 2, Bauführer Bm. Ing. Ludw. Meilich, 2., Glockengasse 10 (10.882).

" " Praterspitz, Vergrößerung der Tankanlage, Montan Union A.-G., 1., Schwarzenbergplatz 18, Bauführer Ziv.-Ing. f. Bauwesen Ing. J. Fleischmann, 3., Jacquingasse 17 (10.970).

" " Odeongasse 6, Kanalauswechslung, M. Rosenzweig, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Beer, 13., Cumberlandstraße 35 (11.090).

" " Czerningasse 4, Deckenauswechslung, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (11.103).

" " Taborstraße 8 b, Bauabänderung, Vienna Hotel A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (11.246).

" " Vereinsgasse 8, Bauabänderung, Sure Klinghofer, im Hause, Bauführer Bm. Moritz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (11.253).

3. Bezirk: Reisnerstraße 5, Rauchabzug, O. Guggenthal-Schack u. H. Lohwag, im Hause, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (10.876).

" " Schwarzenbergplatz 5, Bauabänderung, Dr. Bruno Pollak, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (10.963).

" " Reisnerstraße 59, Kanalauswechslung, Benies'sche Häuseradministration, 2., Praterstraße 11, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (10.993).

" " Landstraße Hauptstraße 98, Bauabänderung (Geschäftslokal), Leopold Mark, im Hause, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (11.181).

4. Bezirk: Brahmsplatz 6, Bauabänderung, Graf Antoine Seilern, im Hause, Bauführer Ziv.-Ing. Viktor Schnabel, 13., Baumgartenstraße 63 (10.875).

" " Argentinierstraße 13, Bauabänderung, Prof. Reich, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (10.893).

Baugesellschaft
H. Rella & Co.
Ingenieure und Baumeister
Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

EISENKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
LEOPOLD KOPRIVA & SOHN
Spezialerzeugung moderner Stahlfenster u. Türen
Wien, X., Favoritenstraße 217, Fernruf R 13-1-42

4. Bezirk: Margaretenstraße 9, Pfeilerentfernung, Rudolf Kristoficz-Binder, 5., Schönbrunnerstraße 119, Bauführer Bm. Karl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (11.250).

" " Wiedner Hauptstraße 71, Kanalauswechslung, L. u. C. Flam, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (11.251).

" " Wohllebengasse 6, Wohnungsteilung, Dr. Karl Peter Nowotny, 1., Stallburggasse 4, Bauführer Bm. Rudolf Wegscheider, 13., Meiselstraße 81 (11.255).

5. Bezirk: Embelgasse 59, Feuermauerdurchbruch, Th. Kästner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ad. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (10.873).

" " Pannaschgasse 3, Hofüberdeckung für Garagezwecke, A. Brandt, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (10.959).

" " Johannagasse 6, Instandsetzung einer Wohnung, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (11.010).

" " Reinprechtsdorferstraße 7, Türdurchbruch, S. Zwirn, im Hause, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (11.019).

" " Embelgasse 56, Kanal, Hausverw. R. Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Bm. Oskar Giesser, 13., Winzerstraße 23 b (11.260).

6. Bezirk: Mollardgasse 34, Betonstützmauer gegen das Nachbarhaus, Gewerkschaftsbund der Österr. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung, Ing. W. Custer & Co., 9., Währingerstraße 33 (10.899).

" " Fügergasse 5, Kanalauswechslung, Marianne Wohnout, im Hause, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilferstraße 107 (10.696).

" " Amerlingstraße 7, Bauabänderung, Karl Adametz, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (11.183).

" " Webgasse 17, Kanalauswechslung, Gisela Theil, 14., Kranzgasse 2, Bauführer Mm. Rud. Graf, 12., Wolfganggasse 17 (11.275).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 39, Umwandlung von Wohn- in Betriebsräume, Ing. Hans Kimahoff, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Jos. Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (10.885).

" " Zeismannsbrunngasse 1, Bauabänderung, Heinr. Köhler, 8., Feldgasse 12, Bauführer Bm. Ludw. Schottenbergers Wwe, 13., Winkelmannstraße 10 (10.902).

" " Kirchengasse 3, Umbau von Klosettanlagen, Ida Daniel, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 13., Linzerstraße 405 (10.909).

" " Kirchengasse 5, Bauabänderung, Marko Berl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (11.024).

" " Kaiserstraße 44—46, Umbau, Brüder Lissiansky, 7., Seidengasse 25, Bauführer Bm. Ing. Franz Kühnel, 7., Neubaugasse 10 (11.120).

7. Bezirk: Mariahilferstraße 70, Umbau d. Klosettanlagen, Kinematographen-Betriebs Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Viktor Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (11.121).

" " Burggasse 126, Schaufensterverbreiterung, Jakob Wichs, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12., Gaudenzdorfergürtel 41 (11.178).

" " Neustiftgasse 45, Personenaufzug, D. Petzold, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98, Aufzugs-Fa. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3 (11.185).

" " Siebensterngasse 3, Bauabänderung, H. Holzer, 4., Goldeggasse 30, Bauführer Bm. M. Bohdal, 13., Linzerstraße 446 (11.292).

8. Bezirk: Wickenburggasse 17, Teilung eines Zimmers, Dr. Karl Rummelhardt, im Hause, Bauführer Korkstein-Fabriks-A.-G., vorm. Kleiner & Bockmayer, 6., Köstlergasse 7 (10.801).

9. Bezirk: Schulz-Strassnitzky-Gasse 4, Hofabschlußmauer, Franz Fahrwanger, 8., Florianigasse 46, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (10.880).

" " Canisiusgasse 25, Bauabänderung, Jos. Sara, 19., Zehenthofgasse 35, Bauführer Bm. Ing. Herm. Haas, 17., Hauptstraße 123 (10.907).

" " Frankgasse 4, Bauabänderung, Urban u. Schwarzenberg, im Hause, Bauführer Baumunternehm. Schlosser u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (11.002).

" " Porzellangasse 52, Bauabänderung, Dr. Rud. Hübel, im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., Korkstein- u. Baumaterialienerzeugung, 11., Leberstraße 96 (11.233).

10. Bezirk: Kundratstraße-Kaiser Franz-Josefs-Spital, 4 Expektanzzubauten, Bundesministerium f. soziale Verwaltung, Bauführer unbekannt (10.827).

" " Favoritenstraße 91, offener Schuppen, Oskar Jaworek, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorferstraße 19 (Bb 254).

" " Leibnizgasse 2, Steinzeugrohrkanal, Moses Marian, 10., Quellenstraße 68—70, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 256).

" " Laxenburgerstraße 96, geringfügige Bauabänderung, Fa. Schäfer u. Budenberg, im Hause, Bauführer Bm. Ing. R. O. Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (Bb 257).

12. Bezirk: Steiningergasse, E.-Z. 1039, Gdb. Hetzendorf, hölzerne Werkzeughütte, Alois Goldschwendt, 12., Pachmüllergasse 18, Bauführer Zm. Wenzel Cisler, 12., Sagedergasse 29 (3234).

" " Wertheimsteingasse 19, Schuppeninstandsetzung, Alois Weisbacher, im Hause, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (3250).

" " Edmund-Reim-Gasse, E.-Z. 894, Gdb. Altmannsdorf, Kegelbahn, Hermann Richter, 12., Hetzendorferstraße 56, Bauführer Zm. Wenzel Cisler, 12., Sagedergasse 29 (3315).

" " Albrechtsbergergasse 22, Hauskanalauswechslung, Rosina Knap, im Hause, Bauführer Bm. Richard Mraz, 10., Klausenburgerstraße 30 (3336).

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guß** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
vormals Franz Gucklers Witwe
Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten
Wien, X., Lehmgasse 2
Telephon R 12-5-62 und R 15-3-20

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

12. Bezirk: Wilhelmstraße 18, Hauskanalauswechslung, Rudolf Schierer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (3337).

" " Premlechnergasse 22, Deckenauswechslung, Amalie Podlutzky, 5., Schönbrunnerstraße 129, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (3338).

" " Meidlinger Hauptstraße 59, Geschäftslokal aus Wohnung, Alois Schöller, im Hause, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pohlgasse 12 (3281).

" " Schönbrunnerstraße 227, Hauskanalauswechslung, Johann Riegerl, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (3282).

" " Schallergasse 42, Scheidemauer, Alfred Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (3283).

" " Breitenfurterstraße 56, Deckenauswechslung, Franziska Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (3300).

" " Pohlgasse 3, Geschäftslokal aus Wohnung, Emilie Spalovsky, im Hause, Bauführer Bm. Johann Lender, 17., Jörgerstraße 32 (3301).

13. Bezirk: Hütteldorferstraße 217, Kellerraum in Selchküche, Franz Severa, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pfarrhofer, 13., Perrongasse 11 (5144).

" " Jupiterweg 19., Hauskanal, Heinr. Kießling, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (5138).

" " Dostojewskijgasse 15, Hauskanal, Emma Huber, 13., Dostojewskijgasse 19, Bauführer Bm. H. Gstöttner, Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 38 (5137).

" " Auhofstraße 68, Garage, Erna u. Adolf Hayek, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (5136).

" " Schweizertalstraße 28, Einstellraum, Dr. Ernst Scharmitzer, im Hause, Bauführer Bm. Heinr. Martinideß, 3., Am Heumarkt 7 (5186).

" " Linzerstraße 233, Lagerräume, Kamilla Winter, 10., Waldgasse 58, Bauführer Bm. Jos. Hauser, 10., Troststraße 53 (5217).

" " Hütteldorferstraße 111, Pfeilerauswechslung, Grete Eißler, 4., Mayerhofgasse 1, Bauführer Bm. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (5216).

" " Lainzerstraße 97, Atelierräume, Helene v. Gumpenberg, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Honis, 13., Amalienstraße 54 (5212).

" " Lainzerstraße 17, Wohnungsteilung, Marie Benirschke, 13., Linzerstraße 394, Bauführer Bm. Max Hofmann, 3., Baumgasse 26 (5211).

" " Linzerstraße 100, Stützmauerauswechslung, Michaele Grivicic, Ida Wehner, im Hause, Bauführer Bm. Fa. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (5320).

" " Ameisgasse 22, Wohnungsteilung, Gust. Dreßler, 13., Missindorfstraße 45, Bauführer wird bekanntgegeben (5334).

15. Bezirk: Minciostraße-Gablenzgasse, Parkpavillon, M.-Abt. 32, Bauführer Reform Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (11.014).

18. Bezirk: Staudgasse 34, Steinzeugrohrkanal, Anton Kainz, 17., Hormayrgasse 44, Bauführer Bm. Ludw. Schützner, 18., Edelhofgasse 13 (1769).

" " Starkfriedgasse 18, Aborteinbau, Konstantin Chrystof, 6., Mariahilferstraße 55, Bauführer Bm. Wilhelm Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (1501).

" " Khevenhüllerstraße 15, Glashaus, Ludwig Scheid, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (1786).

" " Mitterberggasse 24, Rauchfang, Gustav Link, Schopenhauerstraße 67, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 19 (2437).

" " Wurzingergasse 5, Garageeinfahrt, Paul Perutz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Guttmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (1456).

" " Semperstraße 5, Steinzeugrohrkanal, Marianne Jesinger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (1688).

" " Wallrißstraße 27, Balkon, R. M. Schlohr, im Hause, Bauführer Bm. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (2202).

" " Martinstraße 11, Steinzeugrohrkanal, Josefine Hornoch, im Hause, Bauführer Bm. Hans Mischka, 9., Mariannengasse 29 (1976).

19. Bezirk: Josefsdorf 21, Bauabänderung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Fr. Swittaleks Wtw., 8., Hernalser Gürtel 4 (11.182).

" " Billrothstraße 31, 2. Stock, Wohnungsumbau, Karl Flandrak, im Hause, Bauführer Bm. Hans Vater, 20., Klosterneuburgerstraße 15 (B—129/37—B).

" " Kaasgrabengasse 11 a, Atelier und Abortzubau, Dr. Zdenko Kraus, 19., Kaasgrabengasse 31, Bauführer Reformbaugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (K—100/37—B).

" " Cobenzlgasse 33, Einfriedungsmauer, Schoeller & Co., 1., Wildpretmarkt 10, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (C—98/37—B).

" " Heiligenstädterstraße 209, Glashaus und Garagezubau, Franz Lehar, 19., Hackhofergasse 18, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (H—564/37—B).

" " Pyrkergasse 3, Balkonverbreiterung, Gertrude Wengraf, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hauser, 10., Troststraße 53 (P—138/37—B).

20. Bezirk: Traisengasse 20—22, Bauabänderung, H. Eisenstein & Söhne, im Hause, Bauführer Mm. Josef Göbel, Tulln, Langenlebarnstraße 11 (10.802).

21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Kläranlage für Kokslöschwasser, städt. Gaswerke, Bauführer Bm. Ing. M. Soeser, 8., Albertgasse 33 (11.005).

" " Kagranerplatz 25, 1. Stockwerksaufsetzung, 2. Einbau eines Badezimmers, 3. Demolierung der Scheune, Franz u. Katharina Fuhrmann, im Hause, Bauführer wird später bekanntgegeben (B 485/37).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

„Impregnol“ Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere“ für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN“, Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

21. Bezirk: Parz. 74, Gst. 572/74, Gr.-Jedlersdorf I, Einfriedungsmauer, Gottlieb Minarovsky u. Franz Krejza, 20., Ospelgasse 34, Bauführer Mm. Leop. Schuster, 2., Castellezgasse 22 (B 488/37).
„ „ Donaufelderstraße 22, Zwischenwand, Dr. Viktor Stern, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Herm. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (B 593/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Parkring 12, Bauführer Bm. Johann Hanga, 15., Turnergasse 21 (10.911).
„ „ Spiegelgasse 8, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (11.099).
2. Bezirk: Praterstraße 30, Bauführer Bm. O. Brill, 5., Kompertgasse 1 (10.816).
„ „ Nordbahnstraße 28, Bauführer Bm. Oskar Dohan (11.092).
„ „ Kurzbauergasse 3, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (11.245).
3. Bezirk: Neulinggasse 24, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburgerstraße 7 (10.864).
„ „ Erdbergstraße 82, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburgerstraße 7 (10.865).
„ „ Keilgasse 6, Bauführer Bm. Ferd. M. Schenk, 10., Hausergasse 8 (11.064).
„ „ Landstraße Hauptstraße 81, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (11.104).
„ „ Kollergasse 9, Bauführer M. Neumann & Co., Korkstein- und Baumaterialienerzeugung, 11., Leberstraße 96 (11.232).
„ „ Metternichgasse 6, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburgerstraße 7 (11.264).
„ „ Hegergasse 2, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (11.267).
4. Bezirk: Schönburgstraße 28, Bauführer Bm. Ing. Strum & Sogl, 7., Mariahilferstraße 76 (10.817).
„ „ Rainergasse 23, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (11.199).
5. Bezirk: Spengergasse 16, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorferstraße 74 (11.015).
„ „ Schönbrunnerstraße 85, Bauführer Bm. Oskar Dohan (11.093).
„ „ Margaretenstraße 80, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster (11.110).
6. Bezirk: Gumpendorferstraße 111, Bauführer Loria & Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 78 (11.011).
„ „ Bürgerspitalgasse 22, Bauführer Bm. Carl u. Ad. Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (11.017).
„ „ Liniengasse 47, Bauführer Bm. Josef Schodak, 6., Spörlingasse 4 (11.018).
7. Bezirk: Westbahnstraße 6 a, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (10.888).
8. Bezirk: Lerchenfelderstraße 150—154, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (11.231).
9. Bezirk: Liechtensteinstraße 17, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (10.869).
„ „ Liechtensteinstraße 76, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (10.877).
„ „ Roßauerlände 33, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (11.248).
„ „ Spittelauerplatz 5, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 (11.243).
„ „ Strudelhofgasse 17, Bauführer Bm. Ing. Rud. Raab, 19., Weinberggasse 94 (11.258).
12. Bezirk: Ruckergasse 42 (Schule), Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Meidlinger Hauptstraße 73 (3247).
„ „ Rotenmühlgasse 61, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (3279).
13. Bezirk: Hadikgasse 20, Bauführer Bm. Franz Birchmann, 13., Lainzerstraße 128 (5158).
„ „ Schanzstraße 15—17, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (5156).
„ „ Ed.-Klein-Gasse 33, Bauführer Bm. Franz Rösner, 18., Schulgasse 50 (5155).
„ „ Jemullgasse 8, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12., Gaudenzdorfergürtel 41 (5243).
„ „ Penzingerstraße 93, Bauführer Mm. Matth. Petsch (5291).
„ „ Hernstorferstraße 27, Bauführer Mm. Karl Birchbauer, 7., Mondscheingasse 11 (5337).
14. Bezirk: Reichsapfelgasse 11, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (14/1415/37).
„ „ Hütteldorferstraße 69, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (14/1416/37).
„ „ Preysinggasse 27, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1391/37).
„ „ Rauchfangkehrergasse 20, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1404/37).
„ „ Preysinggasse 20 a, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (14/1405/37).
„ „ Rustengasse 2, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (14/1411/37).
15. Bezirk: Sperrgasse 14, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (15/1171/37).
„ „ Goldschlagstraße 30, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1173/37).
„ „ Alliogasse 9, Bauführer Fa. Ing. W. Custer u. Co., 9., Währingerstraße 33 (15/1186/37).
19. Bezirk: Gatterburggasse 19, Bauführer Bm. Ferdinand Buchinger, 18., Gersthoferstraße 107 (G/196/37/B).
„ „ Strassergasse 11, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (St/21/37/B).
„ „ Döblinger Hauptstraße 81, Bauführer Bm. Franz Bayer, 19., Tallesbrunngasse 6 (D/148/37/B).
20. Bezirk: Hannovergasse 29, Bauführer Mm. Franz Schützner, Bm. Ludwig Schützner, 18., Gersthoferstraße 9 (11.136).
„ „ Hellwagstraße 1, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (11.261).

Abbrüche.

1. Bezirk: Dr. Karl-Lueger-Platz, E.-Z. 1471, Dominikaner-Prediger Ordenskonvent, 1., Postgasse 4, Bauführer Wayß & Freytag A.-G. u. Meinong G. m. b. H., 9., Währingerstraße 15 (11.262).
15. Bezirk: Mariahilfergürtel 39/41, Kiosk, Walter Herzog, 15., Mariahilferstraße 127 a, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (15/1166/37).

Grundabteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1471, Gst. 795/3, Dominikaner-Prediger Ordenskonvent, 1., Postgasse 4 (11.170).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.-Z. 1003, Gst. 1172/27, Österr. Realitäten-A.-G. (11.025).
„ „ Ober-St. Veit, E.-Z. 1690, Gst. 755/3, M.-Abt. 22 (11.145).

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

17. Bezirk: Hernals, E.-Z. 446, Parz. 719/2, H. Zaillner (11.177).

19. Bezirk: Döbling, E.-Z. 72, 259, Hinterberger (10.881).

" " E.-Z. 123, Unter-Sievering, Ing. W. Berger, 19., Pyrkergasse 25 (3/169/37—B).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Postgasse 1, E.-Z. 874, Wiener Stadterweiterungsfonds (11.241).

3. Bezirk: Erdbergstraße 62, E.-Z. 12, M.-Abt. 23, Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa (11.278).

9. Bezirk: Canisiusgasse 15, A. Kraulitz (11.091).

12. Bezirk: E.-Z. 892, Gst. 370/64, Gdb. Altmannsdorf, Dr. Gustav Wohl (3257).

" " E.-Z. 544, Gst. 210, 235, Gdb. Unter-Meidling, Alois Schöller (3280).

" " E.-Z. 31, Gdb. Altmannsdorf, Ludmilla Embacher (3299).

13. Bezirk: E.-Z. 244, Speising, Gallgasse 52, Eduard Matouschek, 14., Goldschlagstraße 77 (4978).

" " E.-Z. 20, Speising, Anton-Langer-Gasse, Eugen Fleischhacker, 13., Lainzerstraße 158 (4979).

" " E.-Z. 823, Lainz, Pacassistraße, Franziska Leutner, 13., Penzingerstraße 50 (5051).

" " E.-Z. 865, Lainz, Pacassistraße, Ing. Rudolf Salzer, 13., Pacassistraße 68 (5052).

" " E.-Z. 1563, Penzing, Rupertgasse, Otto Weinberger, 2., Hollandstraße 14 (5149).

" " E.-Z. 880, Speising, Björnsongasse, Emilie Spreitzhofer, 10., Quellenstraße 39 (5194).

" " E.-Z. 1815, Penzing, Serravagasse, A. Neumann (5195).

" " E.-Z. 1814, Penzing, Töpfelgasse-Serravagasse, A. Neumann (5196).

" " E.-Z. 402, Speising, Bergheidengasse 41, Josef Gracar, 13., Keißlergasse 8 (5235).

" " E.-Z. 725, Teil, Gst. 278/19, 1688/4, 5, Josef Fischer, 5., Kriehubergasse 13 (5148).

" " E.-Z. 488, Ober-St. Veit, Gst. 676/1, Bertha Uzel, 13., Schweizertalstraße 16 (5233).

" " E.-Z. 907, Hütteldorf, 781/967, Karl u. Anna Gruber, 14., Dadlergasse 13 (5234).

18. Bezirk: E.-Z. 304/Pö., Käthe Schlosser (2672).

19. Bezirk: E.-Z. 949, Heiligenstadt, Ing. Karl Schedy, 3., Petrusgasse 16 (1/109/37—B).

" " E.-Z. 69, Heiligenstadt, Heinrich Greiner (1/110/37—B).

" " E.-Z. 285, Unter-Döbling, Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (1/111/37—B).

" " E.-Z. 1017, Unter-Döbling, Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (1/112/37—B).

" " E.-Z. 1087 u. 1088, Grinzing, Adolf Kraulitz, 1., Opernring 7 (2/67/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 1057, Töllergasse 18, Gdb. Leopoldau, Marie Vcelouch, im Hause (C 262/37).

" " E.-Z. 347, Gst. 311/5, Gdb. Hirschstetten, Paula Weißenböck, 21., Genochplatz 2 (C 263/37).

" " E.-Z. 1306/10, An der Erzherzog-Karl-Straße, Gdb. Aspern, Rosa u. Franz Duffek, 21., Keimweg 9 (C 264/37).

" " Kagranerplatz 35, Gdb. Kagran, Franz Fuhrmann, 21., Pichelwangergasse 41 (C 266/37).

21. Bezirk: E.-Z. 101, K.-Nr. 143, Gerambgasse 12, Gdb. Stadlau, Klara Schedivy, 2., Praterstraße 47 (C 267/37).

" " Sonnengasse 7, Bruckhausen, Marie Herndlhofer, im Hause (C 268/37).

" " An der Brünnerstraße 414/15, Leopoldine Wimmer, Adresse unbekannt (C 269/37).

" " Bauplatz 10, Petz-Glattauer-Grund, Josef Rusé. 17., Franz-Glaser-Gasse 1a (C 270/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 4. bis 10. Juli 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 38.217 *q*, um 1033 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung wurde durch schwächere Anlieferungen aus Italien, Niederösterreich und aus dem Burgenland bedingt. Der Marktbesuch war sehr schwach und daher die Anlieferungen reichlich bedarfsdeckend. Erstmalig kamen einheim. Tomaten, Einlegegurken, ungar. Zwiebeln, bulgar. und jugoslaw. Tomaten auf den Markt. Bei sämtlichen Waren mit Ausnahme von Kohlrabi, der infolge besserer Qualität eine leichte Preissteigerung zeigte, waren Preisverbilligungen zu verzeichnen. So bei Erbsen, einheim. und ungar. Bohnen, Spargelbohnen, Einlegegurken, Salatgurken, ital. und ungar. Gurken, ital. Tomaten, Paprika, Häuptel- und Bummerlsalat, Knoblauch, ägypt. Zwiebeln.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln. Bulgarien: Tomaten, Paprika, Melanzani. Italien: Tomaten, Gurken, Zwiebeln. Jugoslawien: Tomaten. Tschechoslowakei: Knoblauch. Ungarn: Kürbis, Zwiebeln, Knoblauch, Gurken, Fisolen, Paprika.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol per Stck. Ia 20—40, IIa 12—20, Suppen 10—20, Melanzani per Stck. 60—80, Zuckererbsen hies. per *kg* 50—90, grüne Bohnen per *kg* einheim. 30—60, ungar. 50—60, Spargelbohnen 30—60, Einlegegurken per *kg* 30—70, Salatgurken 40—60, Schlangen 60—80, ital. 50—60, ungar. 40—60, Tomaten per *kg* jugoslaw. 70—90, bulgar. 70—100, ital. 80—100, Paprika per Stck. 4—9, Kohl per Stck. 7—12, IIa 5—7, per *kg* 18—24, Weißkraut einheim. per *kg* 25—40, Wiener Häuptelsalat per Stck. Ia 5—10, IIa 3—4, Bummerlsalat 7—10, Kochsalat per Stck. Ia 5—8, IIa 3—5, Neuseeländerspinat per *kg* 40—50, Wiener Blätter 40—50, Kohlrabi per Stck. Ia 4—10, IIa 2—3, per *kg* 18—25, Rhabarber per *kg* 25—60, Tafelspargel hies. per *kg* 70—120, Suppen 30—40, Salatrüben per Stck. 4—8, Salatsellerie per Stck. 3—5 (klein), Zwiebeln ägypt. gelb 35—50, feldmäßig gelb 30—35, ital. rot 35—50, ungar. Makoer 30—35.

Kartoffeln: Zufuhren: 27.263 *q*, um 8739 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung wurde durch reiche Anlieferungen aus dem In- und Ausland bedingt. Sie verursachte auch eine starke Preisermäßigung und es waren Preissenkungen gegenüber der Vorwoche um 2—8 g per *kg* zu verzeichnen. Die Nachfrage war sehr lebhaft. Neu kamen Johannisklipfler auf den Markt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hies. gelbe 13—22, weiße 13—20, Rosen 11—19, Juliperle 22—25, ital. 19—32.

Obst: Zufuhren: 37.514 *q*, um 13.777 *q* mehr als in der Vorwoche. Es waren reichliche Zufuhren aus dem In- und Ausland, insbesondere aus Italien zu verzeichnen. Marillen und Pfirsiche kamen in großen Mengen auf den Markt. Neu langten ein: Brombeeren, einheim. Sommeräpfel, ungar. und ital. Strudler, ital. Florentinerbirnen, hies. Marillen, hies. Weichseln und Pfirsiche, tschech. Kirschen, ungar. Pflaumen, ital. Zwetschken. Bei den verschiedenen Beerenarten, die schon zu Ende gehen, trat eine Erhöhung der Preise ein, während sich jene für Pfirsiche, Marillen und Pflaumen ermäßigten.

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Kirschen, Marillen, Pfirsiche, Birnen, Zwetschken, Äpfel, Pflaumen. Tschechoslowakei: Kirschen und Stachelbeeren. Ungarn: Marillen, Pfirsiche, Äpfel, Weichseln, Stachelbeeren, Pflaumen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 140—190, Brombeeren 25—30, Erdbeeren 170—240, Ananas-Erdbeeren 100—160, Maulbeeren 30—50, Himbeeren 110—200, Johannisbeeren 80—90, Heidelbeeren 60—80, Stachelbeeren 90—120, argent. Weintrauben 180—260, Sommeräpfel 60—80, Strudler 70—100, ungar. 70—140, argent. Äpfel 130—160, austral. 140—170, ungar. Zuckeräpfel 100—130, ital. Birnen 60—120, Florentiner 105—150, Wirtschaftsbirnen 70—90, Aprikosen hies. 100—120, ital. 90—130, ungar. 90—120, Kirschen hies. 60—100, ital. 70—150, tschech. 110—150, Weichseln einh. 70—90, ungar. 110—180, Pfirsiche ital. 75—150, ungar. 60—90, Pflaumen gelbe 100—120, ital. blaue 100—110, ital. Burbanks 90—140, ungar. Ringelotten 60—100, Zwetschken ital. 100—120.

Agrumen: Zufuhren: 634 *q*, um 314 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Ovalorangen per *kg* 75—90, Zitronen per Stck. 9—12.

Pilze: Zufuhren: 905 *q*, um 365 *q* weniger als in der Vorwoche. Zuchtchampignons verbilligten sich, während Herrenpilze bessere Qualität eine Preiserhöhung zeigten. Eierschwämme ermäßigten sich in der unteren Grenze und zogen gleichzeitig in der oberen Grenze an.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 150—300, offene (ältere) Ware 80—150, Herrenpilze 80—300, Eierschwämme 100—200.

Butter: Zufuhren: 226 *q*, um 35 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,365.000 Stück, um 170.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert, die Marktlage war ruhig und belanglos.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 11—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden Ochsen in allen Qualitäten und gute Kühe bei schleppendem Geschäftsgang um 2—3 g per *kg* billiger gehandelt. Ia Stiere, die nur in geringer Menge angeboten wurden, waren bei ruhigem Marktverkehr unverändert, IIa und IIIa sowie Beinlvieh notierten schwach vorwöchentlich. Nachmarkt: Flauer Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—144, jugoslaw. IIIa 105—116, rumän. 100—141, ungar. 102—142, Stiere 90—117, Kühe 90—120, Beinlvieh 64—89.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei sehr lebhaftem Geschäftsverkehr Fleischschweine, insbesondere leichte Ware, die in ungenügender Menge angeboten war, in der Ia-Qualität um 3 g, in der IIa- und IIIa-Qualität um 3—5 g per *kg*. Ia ungar. Herrschaftsfettschweine notierten um 2—3 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 155—182, Fettschweine lebend 153—166.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich gegenüber der Vorwoche um 10 g per *kg*. Die Nachfrage nach Weidner Kälbern war etwas geringer, so daß in allen Qualitäten eine Verbilligung bis um 20 g per *kg*, teilweise auch um mehr, eintrat. Weidner Fleischschweine, die gut gefragt waren, verteuerten sich um 5 g per *kg*, Weidner Fettschweine um 2—4 g. Beigeladenes Rindfleisch wurde zu Vorwochenpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—160, ausgeweid. 130—200, Fleischschweine ausgeweid. 200—230, Fettschweine ausgeweid. Ia 188—195, Lämmer ausgeweid. Ia 120, IIIa 80, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 70, ohne Fell IIIa 80, Kitzen ausgeweid. IIa 140, Ziegen ausgeweid. IIIa 45.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der Berichtswoche 9 Waggons mit 52,3 *t*, waren sohin um 0,9 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bis Donnerstag ruhiger, dann erst lebhafterer Marktverkehr mit besonderer Nachfrage nach Fleischschweinen.

Teurer wurden: Schweinefleisch, abgezogen, Karree um 10 g (240—280), halbe jugoslaw. Mangalica um 15—20 g (200—210), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 10 g (240—260), Schulter um 5—10 g (220—235), Bauchfleisch um 5—10 g (225—235), Fettschweine um 5 g (190—210), halbe abgezog. Schweine um 5 g (220—235), Fleischschweine in der oberen Grenze um 5 g (190—235), Kitze.i in der unteren Grenze um 20 g (120—160), Schweineschmalz Ia um 5 g (230—235), Speck um 5 g (175—195), Wurstspeck um 5—10 g (160—175).

Billiger wurden: Rindfleisch Ia um 10 g (200—230), IIa um 10 g (170—210), IIIa um 5—20 g (135—170), Kalbfleisch vord. Stutzen um 20 g (140—160), hint. Stutzen um 20 g (210—230), Kälber inländ. um 20—40 g (120—190), poln. um 5—10 g (140—160), ungar. um 10—20 g (160—190).

Kleinhandel: Bei schwachem, nur Samstag etwas stärkerem Geschäftsverkehr blieb Rindfleisch im Preis unverändert, während sich Kalbfleisch entsprechend der Lage auf dem Großmarkt um 20 g verbilligte. Abgezog. Schweinefleisch notierte um 10—20 g höher, auch Jungschweinefleisch erfuhr eine Preiserhöhung bis zu 10 g. Fettstoffe waren teilweise leicht erhöht, auch Selchfleisch notierte in der unteren Preisgrenze um 20 g höher.

Teurer wurden: Abgezog. Schweinefleisch, Schopfbraten in der unteren Grenze um 10 g (230—320), Schlegel mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (240—300), Schnitzel in der oberen Grenze um 20 g (320—380), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (300—360), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (200—260), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 10 g (250—330), Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (240—300), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (230—280), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (230—260), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (280—400), Schaffleisch vord. in der unteren Grenze um 20 g (200—240), Speck in der unteren Grenze um 10 g (210—220), Bauchfilz in der oberen Grenze um 10 g (220—230).

Billiger wurden: Rindfleisch, Rostbraten, Beiried in der unteren Grenze um 10 g (250—380), Kalbfleisch vord. in der unteren Grenze um 20 g (160—240), Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 20 g (220—300), Schulter ausgelöst um 20 g (280—360), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (380—500), Schweinefleisch abgezog. Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (320—380).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Fettenten und Fettgänse erhöhten sich leicht im Preis. Auch Brathühner und Suppenhühner erfuhren in den besseren Qualitäten eine Preiserhöhung. Bei Suppenhühnern minderer Qualität trat eine leichte Ermäßigung ein.

Preise: Backhühner per Stck. 150—280, per *kg* 220—380, Brathühner per Stck. 250—350, per *kg* 200—400, Suppenhühner per *kg* 170—280, steir. Poularden per *kg* 450—500, Fettenten per *kg* 200—300, Fettgänse per *kg* 210—300, Rehschulter per *kg* 180—220, Rehrücken per *kg* 300—400, Rehschlegel 300—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 1780 *kg* 100, Filet 1400 *kg* 160, Seelachs 480 *kg* 95, Filet 50 *kg* 130, Barben leb. ung. 260 *kg* 220, Forellen leb. o.-ö. 80 *kg* 850, Karpfen leb. n.-ö. 1500 *kg* 220, Nerflinge leb. n.-ö. 38 *kg* 180, Reinanken tot Vorarlberg 90 *kg* 260, Schille tot jugoslaw. 130 *kg* 360—400, Weißfische leb. n.-ö. 634 *kg* 120, tot n.-ö. 100 *kg* 50—70; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Gegründet 1819 **Erste** Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

GEMEINDE WIEN

STÄDTISCHE

LEICHEN

BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Juni und Mitte Juli 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Einh. Erbsen per *kg* um 20—30 g, Schweineschmalz minderer Qualität um 10 g, Filz besserer Qualität per *kg* um 5 g, Speck minderer Qualität per *kg* bis um 20 g.

Billiger wurden: Kohl besserer Qualität per 30 Stck. um 200 g, einh. Kraut per 30 Stck. um 200—900 g, Spinat per *kg* um 5—10 g, einh. grüne Bohnen per *kg* um 15—35 g, Spargelbohnen per *kg* um 40 g, Gärtnergurken per *kg* um 25—40 g, ital. Tomaten per *kg* um 2—5 g, hies. Karfiol per 30 Stck. um 100—160 g, einh. Kirschen besserer Qualität per *kg* um 20 g, ital. Kirschen besserer Qualität per *kg* um 10 g, ital. Aprikosen per *kg* um 80—90 g, Eier minderer Qualität per Stck. um ½ g, Kartoffeln, einh. gelbe per *kg* um 10—12 g, Mehl per *kg* um ½ g, Speck besserer Qualität per *kg* um 10 g, Wirtschaftsmargarine, billige Sorten per *kg* um 5 g, Pflanzenfett, billige Sorten per *kg* um 5 g, Speiseöl, billige Sorten per *kg* um 10 g.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Sauerkraut guter Qualität um 16 g per *kg*, einh. Erbsen per *kg* um 30—45 g, Filz minderer Qualität um 10 g.

Billiger wurden: Kohl per Stck. um 1—12 g, Kraut per Stck. um 5—29 g, Spinat per *kg* um 10 g, einh. grüne Bohnen per *kg* um 20—37 g, Spargelbohnen per *kg* um 60—62 g, Gärtnergurken per *kg* um 25—40 g, ital. Tomaten per *kg* um 4—30 g, hies. Karfiol per Stck. um 8—30 g, Kartoffeln, einh. gelbe per *kg* um 10—12 g, einh. Kirschen besserer Qualität um 40 g, ital. Kirschen besserer Qualität um 20 g, ital. Aprikosen per *kg* um 80—110 g, Speck minderer Qualität per *kg* um 10 g, Wirtschaftsmargarine, billige Sorten per *kg* um 8 g, Pflanzenfett, billige Sorten per *kg* um 2 g, Speiseöl, billige Sorten per *kg* um 10 g, Kalbfleisch per *kg* um 20 g, Geflügel per *kg* um 20—60 g, Wild (Rehfleisch) per *kg* um 30—50 g.

Die Gemüsepreise zeigen durchwegs saisongemäße, zum Teil recht fühlbare Ermäßigungen. Hingegen ist auch das Anziehen der Erbsenpreise saisonbedingt, ebenso die Forderung für Sauerkraut neuer Produktion. Einheimische heurige Kartoffeln kommen jetzt in reichlicher Menge auf den Markt und weisen daher eine sinkende Preisbewegung auf. Die Preise für Obst zeigen gleichfalls saisongemäße Verbilligungen. Die teilweise geringe Herabsetzung der Großhandelspreise für Eier minderer Qualität stellt sich als eine belanglose Preisschwankung dar, die sich auch im Kleinhandel nicht besonders geltend machte. Die Preise für tierische Fettstoffe lassen im Großhandel eine nicht allgemeine und auch nicht gleichmäßige Festigung der Preise erkennen, die zum Teil auf die saisongemäßen Provinzeinkäufe (Sommerfrischenbetriebe) zurückzuführen ist und sich im Kleinhandel im allgemeinen nicht fühlbar ausgewirkt hat. — Auch ist zu beachten, daß die Preisbildung der Fettstoffe wesentlich durch die Gestaltung der Fleischpreise beeinflußt wird. Die weitere Preissenkung bei Wirtschaftsmargarine, Pflanzenfett und Speiseöl, u. zw. durchwegs der billigen Sorten, ist, wie schon in den letzten Berichten gesagt wurde, auf die Verhältnisse am Weltmarkt, mehr jedoch auf den scharfen Konkurrenzkampf in dieser Industrie zurückzuführen. Die Ermäßigung der Kalbfleischpreise wurde durch eine Senkung der Preise für lebende und Weidner Kälber bedingt; die Preisermäßigungen bei Geflügel und Wild sind saisongemäße Erscheinungen.

Die Rathauswoche

Wien, 17. Juli 1937.

Gleichenfeier in der Hasenleiten.

Bürgermeister Schmitz hat bekanntlich der Wiener Bürgerschaft am 16. April d. J. den Antrag vorgelegt, das Simmeringer Barackenlager niederzureißen und für die dortigen Bewohner einfache, den hygienischen Anforderungen entsprechende Wohnungen zu schaffen. Das Lager Hasenleiten umfaßt nicht weniger als 50 Baracken mit insgesamt rund 4000 Bewohnern, von denen 1700 Kinder sind. Die Umsiedlung erfolgt erst dann, wenn die entsprechende Anzahl von Wohnungen fertiggestellt ist. Sobald dann eine Baracke geräumt ist, wird sie niedergerissen. Der neue Stadtteil, der jetzt in der Hasenleitengasse entsteht, wird nach der endgültigen Fertigstellung nicht nur 1200 einwandfreie Wohnungen haben, sondern auch alle notwendigen Einrichtungen für die seelische und körperliche Pflege der Insassen, wobei insbesondere auf die vielen Kinder Rücksicht genommen werden wird. So ist für diese auch die Errichtung eines großen Kindergartens mit einer entsprechenden Anzahl von Hortabteilungen vorgesehen.

Nunmehr fand Samstag den 10. d. M. die Hauptgleichenfeier der ersten zwei Baublöcke für den Umbau des Simmeringer Barackenlagers statt, zu der sich zahlreiche Festgäste eingefunden hatten. In längerer Ansprache verwies hiebei der Bürgermeister, von lebhaftem Beifall begrüßt, auf die vielseitigen Bemühungen der Stadtverwaltung auf dem Gebiete der Wohnraumbeschaffung für die sozialer Hilfe besonders bedürftigen Teile der Bevölkerung. Nach einem Hinweis auf die Stadtrandsiedlungen betonte der Bürgermeister die Wichtigkeit der Familienasylbauten, mit deren Errichtung die Stadt Wien einen ganz neuen Weg beschritten hat. Die Wiener Familienasyle stehen heute im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses und werden in der ganzen Welt als vorbildlich betrachtet. „Obwohl die Wiener Bevölkerung", sagte der Bürgermeister, „seit der Vorkriegszeit um mehr als 200.000 Köpfe zurückgegangen, die Zahl der Wohnungen hingegen beträchtlich gestiegen ist, besteht

dennoch ein Mangel an bestimmten Wohnungstypen, vornehmlich Kleinwohnungen für zahlungsschwache Familien. Daher bemüht sich auch die Stadt Wien, jede Gelegenheit auszunützen, um solchen sozial bedingten Wohnraum zu schaffen. An zwei Orten in Wien fand ich besonders unbefriedigende Wohnverhältnisse vor, die Wien nicht zur Ehre gereichen: in den beiden der Stadt Wien gehörigen bisherigen Barackenlagern Hasenleiten und Baumgarten, die aus der Kriegszeit herstammen. Beide Lager werden nun durch bescheidene, jedoch moderne Wohnhäuser ersetzt. Der Umbau des Barackenlagers Hasenleiten ist, wie Sie sehen, bereits im Gange, heute dürfen wir den ersten großen Fortschritt dieser Aktion feiern, das Gleichenfest der Baublöcke 1 und 2. Über seine historische und traditionelle Bedeutung für das Baugewerbe hinaus ist dies für uns ein Fest gemeinsamer Arbeit der Hilfe und Fürsorge für jene Mitbürger, die der Hilfe der Allgemeinheit bedürfen. So ist das heutige Gleichenfest der Ausdruck unseres Willens, allen jenen, die sich nicht mehr selbst helfen können, rasch zu Hilfe zu kommen. Zu diesen gehören auch die Barackenbewohner und es ist unser Bestreben, den Umbau der Barackenlager mit der technisch möglichsten Geschwindigkeit zu vollziehen." Nach dem Dank an alle am Bau Beteiligten gab der Bürgermeister seiner Zuversicht Ausdruck, daß den jetzigen Barackeninsassen in ihren neuen Wohnungen trotz Not und Beschwernisse endlich doch eine bessere Zukunft beschieden sein möge. Die Feier beschlossen ein Rundgang durch die Baustelle und die herkömmliche Bewirtung der am Bau beschäftigten Arbeiter.

Besuche im Rathaus.

Eine größere Anzahl von sudetendeutschen Gemeindevertretern traf dieser Tage in Wien ein, um eine Reihe städtischer Neuschöpfungen kennenzulernen. Die Reisegesellschaft wurde Montag im Kleinen Saal des Rathauses in Vertretung des Bürgermeisters von Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch begrüßt, worauf der Reiseführer Generaldirektor Reichenberger vom Katholischen Volksbund in herzlichen Worten für die freundliche Aufnahme dankte und betonte, daß es für die sudetendeutschen Gemeindevertreter eine besondere Freude und Auszeichnung sei, die mustergültigen Neuschöpfungen der Wiener Stadtverwaltung unter Bürgermeister Richard Schmitz kennenzulernen. Nach Einführungsvorträgen über die Aufgaben und Leistungen des Stadtbauamtes wie des Wohlfahrtsamtes besichtigten die Gäste zahlreiche Schöpfungen des neuen Wien, wobei auch Vizebürgermeister Dr. Kresse die Gelegenheit wahrnahm, die Gäste zu begrüßen. Namens der Reiseteilnehmer erwiderten Bürgermeister Dr. Walter (Kaaden) und der Vizepräsident des Volksbundes Herzog.

Die Teilnehmer des I. Internationalen Kongresses für Kurzwellen in Physik, Biologie und Medizin weilten am 15. d. M. als Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse auf das herzlichste begrüßt wurden. Die Gäste äußerten sich in begeisterten Worten über die Schönheit der Höhenstraße und die neugeschaffenen Anlagen.

Bereits zu Beginn der Reisezeit im Juni ist die Zahl der Fremden, die dem Wiener Rathaus zu Besichtigungszwecken einen Besuch abstatten, beträchtlich gestiegen. Im Berichtsmonat besichtigten nämlich insgesamt 1554 Reisende die prachtvollen Sitzungs- und Festsäle des Rathauses. Es waren dies 160 Einzelbesucher und 1394 Fremde, die in Gruppen erschienen waren. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, aus Ungarn, Polen, Jugoslawien, Schweiz, Belgien, England, Frankreich, Italien, Schweden, Finnland, Estland, Deutschland, aus Afrika, Amerika, Brasilien und Indien.

Rundschau

Gewerbeförderung durch den Wiener Hausreparaturfonds.

Die eben fertiggestellte Statistik über den Wiener Hausreparaturfonds im Jahre 1936 weist unter anderem auch die Beteiligung der einzelnen Baugewerbe gesondert auf. Nicht weniger als 20.273 verschiedene Arbeitsvergebungen umfassen den gesamten Bauaufwand von rund 18,9 Millionen Schilling. Da es sich um rund 5000 Häuser handelt, kamen durchschnittlich pro Haus vier verschiedene Gewerbetreibende zum Zuge.

Naturgemäß waren in 70% aller Fälle vor allem Baumeister beschäftigt, die allein rund 40% des Gesamtaufwandes ins Verdienen brachten. Aber auch Spengler, Anstreicher, Tischler und Schlosser hatten einen wesentlichen Anteil an den Arbeiten, denn jeder dieser Handwerker wurde so ziemlich in jedem zweiten Hause für Instandsetzungen herangezogen. Insbesondere das Anstreichergewerbe kann auf die zweitgrößte Umsatzziffer unter allen Beteiligten zurückblicken, die mit 1,9 Millionen Schilling etwa 10% des Gesamtumsatzes entspricht. Die nächsten in der Reihenfolge sind die Glaser- und Dachdeckermeister mit je 38% aller vom Fonds geförderten Fälle, wobei für Dachdeckerarbeiten allein mehr als 1,5 Millionen Schilling ausgegeben wurden. Nach der Zahl der erhaltenen Aufträge schließen sich die übrigen Gewerbe an, nämlich Installateure für Wasser, Gas und elektrisches Licht, Zimmermaler, Zimmermeister, Kanalrohrleger, Asphaltierer, Steinmetzmeister und schließlich die Aufzugsindustrie.

Die Förderung von Aufzugsarbeiten wurde im Jahre 1936 erstmalig mit gutem Erfolg in die Aktion einbezogen. Von 80 eingereichten Fällen kamen 59 mit einer Umsatzziffer von mehr als 400.000 Schilling zur Ausführung. Bemerkenswert sind auch die Erfolgsziffern der von Bürgermeister Richard Schmitz initiierten bevorzugten Förderung von Arbeiten zur Verbesserung der Wohnverhältnisse in alten Häusern. Nicht weniger als 6033 unhygienische Klosette wurden durch solche mit Wasserspülung ersetzt, was allein mehr als eine Million Schilling erforderte. Außerdem wurden noch 54 neue Klosette für bestehende Wohnungen und 93 Badezimmer oder Badenischen eingebaut. In 297 Häusern wurden mit einem Aufwand von nahezu 600.000 Schilling die verfallenen alten Ziegelkanäle durch Tonrohrkanäle ersetzt. In 103 Häusern wurden Waschküchen errichtet, in 50 Häusern wurde Gas, in 59 Hochquellwasser und in 134 elektrisches Licht eingeleitet. Alle diese Verbesserungsarbeiten entsprechen dem Geldaufwande nach einem Siebentel der ganzen Aktion.

Im Jahre 1936 standen dem Hausreparaturfonds 2,4 Millionen Schilling zur Verfügung. Von den eingereichten 5925 Ansuchen mußten 221 von vornherein abgelehnt werden, weil sie den gesetzlichen Bedingungen nicht entsprachen. In 29 Fällen entstand bedauerlicherweise die Notwendigkeit, den zugesagten Fondszuschuß zu streichen, weil sich bei der Durchführung der Arbeiten Anstände ergeben haben. Eine gewisse Differenz zwischen den angeforderten und tatsächlich benötigten Fondsmitteln ergab sich dadurch, daß 718 Gesuchsteller die in Aussicht genommenen Arbeiten nicht zur Ausführung brachten und die ansonsten durchgeführten Arbeiten teilweise gegenüber dem ursprünglich geplant gewesenen Umfang vermindert wurden. Dem Amt entstanden dadurch große Mehrarbeiten. Beispielsweise kamen im 1. Bezirk von ursprünglich eingereichten 239 Baufällen schließlich nur 171, also kaum 72%, zur Ausführung. Auch im 2. Bezirk kamen nur 78% der eingereichten Ansuchen

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

wirklich zur Durchführung, während der Durchschnitt aller Bezirke zirka 84% war. Die meisten eingereichten Ansuchen, nämlich 93%, kamen im 21. Bezirk zur Durchführung. Dabei reiht dieser Bezirk nach Simmering an zweiter Stelle unter jenen, die den geringsten Umsatz in der vorjährigen Aktion erreichten. Die größte Beteiligung ist im 3. Bezirk mit 390 Fällen und einem Umsatz von 1,267.000 Schilling zu verzeichnen, dann folgen Ottakring mit 1,168.000 Schilling und die Leopoldstadt mit 1,109.000 Schilling, während die vorerwähnten Bezirke Floridsdorf und Simmering mit 395.000 Schilling bzw. sogar nur mit 256.000 Schilling an der Aktion beteiligt waren.

Unter den verschiedenartigen interessanten Einblicken, die die trockenen Zahlen der Statistik vermitteln, ist wohl am wichtigsten der zahlenmäßige Nachweis, welche Bedeutung der Wiener Hausreparaturfonds gerade für die kleinen handwerksmäßigen Betriebe in unserem Baugewerbe hat. Alljährlich werden auf diese Weise Tausende von Kleingewerbetreibenden und Tausende von Arbeitern in ihrer Existenz gefördert und wirksam gestützt durch eine Aktion, die mit verhältnismäßig geringen öffentlichen Mitteln sehr bedeutende Beträge in den Kreislauf der Wirtschaft treibt. Wurden im Jahre 1936 fast 19 Millionen ins Rollen gebracht, so waren es im Jahre 1935, als infolge der unmittelbaren Beteiligung der Bundesregierung gegen 4 Millionen Schilling an öffentlichen Mitteln zur Verfügung standen, rund 20 Millionen. Aber bereits im Jahre 1934 konnte, obwohl die Aktion erst im Sommer begonnen hatte, die Summe von 12,5 Millionen umgesetzt werden. Während damals noch nicht alle eingereichten Ansuchen befriedigt werden konnten und auch im Jahre 1935 noch rund 1000 Gesuche wegen Erschöpfung der Fondsmittel zurückgestellt werden mußten, erhielt im Jahre 1936 jeder ernste Bewerber einen Fondszuschuß. Die bevorzugte Förderung der wertvermehrenden Verbesserungsarbeiten und die Bereitstellung von zehnprozentigen Beihilfen für laufende wichtige Instandhaltungsarbeiten haben sich schon im Vorjahr im Hinblick auf das allgemeine Interesse der Gesamtwirtschaft offenkundig günstig ausgewirkt und sind in der diesjährigen Aktion, die wieder rund 5000 Fälle umfassen wird, von den in Betracht kommenden Wirtschaftskreisen mit weitgehendem Verständnis und Interesse aufgenommen worden, so daß auch für das Jahr 1937 ein vollauf befriedigendes Ergebnis erwartet werden kann.

Der Fleisch- und Fischverbrauch in Wien im Jahre 1936.

Nach einer Zusammenstellung der Magistratsabteilung für Statistik betrug der Fleisch- und Fischverbrauch in Wien im Jahre 1936, ausgenommen die im Straßen- und Gepäcksverkehr eingebrachten Fleischmengen sowie der gesamte Wild- und Geflügelverbrauch, insgesamt 1,029.860 Zentner gegenüber 1,142.006 Zentner im Jahre 1935 und 1,220.704 Zentner im Jahre 1934. Von den 1,029.860 Zentnern im Vorjahr entfielen 565.736 auf Schweinefleisch, 247.978 auf Rindfleisch, 112.286 auf Kalbfleisch, 61.606 auf Pferdefleisch, 29.080 auf Fische, 5701 auf Innereien, 4074 auf Schaffleisch, 1494 auf Kitzfleisch, 1290 auf Lammfleisch, 473 auf Würste und 187 auf Ziegenfleisch.

Wie aus der Zusammenstellung hervorgeht, wird nach wie vor in Wien am meisten Schweinefleisch gegessen. Nichtsdestoweniger ist der Verbrauch an Schweinefleisch gegenüber 1935 um 11 Prozent zurückgegangen, desgleichen der Verbrauch an Rindfleisch (14 Prozent) und der Verbrauch an Kalbfleisch (9 Prozent). Hingegen ist der Verbrauch an Schaffleisch um 24 Prozent, an Lammfleisch um 16 Prozent, an Pferdefleisch um 11,5 Prozent und an Innereien um 6 Prozent gestiegen. Der Jahresverbrauch an Fleisch im Jahre 1936 pro Kopf der Bevölkerung betrug 54,96 Kilogramm gegenüber 60,09 im Jahre 1935 und 65,13 im Jahre 1934.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im Juni 1937 von 857 Personen aufgesucht. Von den angefallenen Geschäftsfällen wurden 542 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 125 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 83 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. Die meisten Fälle (104) betrafen das Bestandrecht, 91 Fälle Ehe- und Familienrecht, 53 Fälle Unterhaltsansprüche, 292 sonstige Zivilrechtssachen, außerdem 31 Dienstrechtsfälle, 89 Strafsachen, 3 Gewerberechtssachen und 10 Sozialversicherungsangelegenheiten. Der schriftliche Einlauf betrug 45 Stück. Während der Gerichtsferien (15. Juli bis 26. August 1937) werden die Sprechstunden der Rechtshilfestelle nur Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr abgehalten.

Wien im Luftverkehr 1936.

Die Flughafenleitung Wien hat wie alljährlich eine Statistik für das Jahr 1936 veröffentlicht, aus der alle Einzelheiten des den Flughafen Wien berührenden internationalen und österreichischen Luftverkehrs zu entnehmen sind. Aus der umfangreichen Statistik sei nur folgendes auszugsweise wiedergegeben:

Der Flughafen Wien wurde von folgenden Luftverkehrsgesellschaften regelmäßig angeflogen: Austroflug, Deutsche Lufthansa, Swiss-Air, Tschechoslowakische Luftverkehrsgesellschaft, Statoaero, Ala Littoria, Ungarische Luftverkehrsgesellschaft, Imperial Airways, Koninklijke Luchtvaart Maatschappij und Air France. Das Gesamtergebnis des auf dem Flughafen Wien umgesetzten Luftverkehrs betrug 6335 Streckenflüge, 36.162 Fluggäste und 1,007.909 Lastkilogramm. Die Statistik über die Verteilung des im Luftverkehr beförderten Gewichtes ergibt, daß auf die Fluggäste 2,712.150 *kg*, auf Reisegepäck 557.491 *kg*, auf Fracht 339.385 *kg* und auf Post 111.033 *kg* entfielen. Die Betrachtung der monatlichen Verkehrsentwicklung zeigt, daß die Beförderung von Reisegepäck, Fracht, Post und Fluggästen ihren Gipfelpunkt in den Monaten August und September erreicht, wobei bereits im Monat Mai, entsprechend der Verdichtung des Flugnetzes, gegenüber den Wintermonaten eine starke Steigerung einsetzt. Hiebei ist erfreulicherweise festzustellen, daß im Jahre 1936 ganz wesentliche Steigerungen aller Verkehrsziffern erreicht werden konnten.

Mit Berücksichtigung des nichtflugplanmäßigen Verkehrs ergibt sich folgendes Bild: Anzahl der Flüge 21.074, Anzahl der Fluggäste 48.943, Gewicht des Reisegepäcks 557.491 *kg*, der Fracht 244.324 *kg*, der Post 111.033 *kg*, Anzahl der Flugstunden 13.557, Anzahl der Flugkilometer 2,387.096, Anzahl der Nachtlandungen 99, Anzahl der Abflüge bei Nacht 72.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Alt: 47 30. Juli 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 30 | Wien, 24. Juli 1937 | 45. Jahrgang

Die Bäder der Stadt Wien.

Die Stadt Wien besitzt derzeit in 58 öffentlichen Badeanstalten 21 Brausebäder, 12 Sommerbäder, 23 Kinderfreibäder, 5 Dampfbäder, 12 Wannenbäder, 2 Schwimmbäder, 1 Kurbad und 2 Sonnenbäder.

Mit Ausnahme des 1. und 19. Bezirkes haben alle Bezirke Wiens Volksbadeanstalten aufzuweisen. Es sind dies vornehmlich Brausebäder, die mit ihren niedrig gehaltenen Badepreisen dem Bade- und Reinigungsbedürfnis der breiten Massen der Bevölkerung dienen. Es ist dies die vollkommenste Badeart, weil das mit Staub und Schmutz vermengte Wasser sogleich vom Körper abgeschwemmt und durch reines Wasser ersetzt wird. Im 16. und 21. Bezirk sind die Brausebäder im Thalia- bzw. im Floridsdorferbad untergebracht. Einige Volksbäder enthalten auch Wannenbäder.

Außer diesen Volksbädern besitzt die Stadt Wien noch fünf Dampf- und Wannenbadeanstalten. Zwei davon weisen überdies noch eigene Schwimmhallen und eines weist Heilabteilungen auf.

Die größte Badeanstalt ist das Amalienbad in Favoriten. Mit einer gleichzeitigen Benützungsmöglichkeit für 1300 Personen und den mannigfaltigsten Badeeinrichtungen zählt es zu den modernsten Bädern. Ganz besonders bemerkenswert in dieser Badeanstalt erscheint die große als Sportanlage ausgebildete Schwimmhalle mit Tribünen für Zuschauer. Die Schwimmhalle ist durch ein bewegliches Glasdach eingedeckt, das auf eine Länge von 30 *m* innerhalb von drei Minuten geöffnet werden kann. Das Amalienbad besitzt Dampf- und Heißluftbäder, Wannen- und Brausebäder. Die Heilabteilungen sind mit allen Behelfen für die verschiedenen Kurbehandlungen ausgestattet. Im obersten Stockwerk befinden sich Sonnen- und Luftbäder, bei denen die Terrassen mit entsprechenden Grasflächen versehen sind.

Von den städt. Dampf- und Wannenbädern ist das älteste das inmitten einer Parkanlage gelegene Theresienbad in der Hufelandgasse in Meidling. Das dortige Brunnenwasser wurde als schwefelhältige Gesundheitsquelle bereits unter Kaiserin Maria Theresia sowohl zum Baden als auch zum Trinken verwendet. Im Jahre 1935 erfolgte die Heilquellenerklärung. Diese wiederholt umgebaute und erweiterte Badeanlage enthält neben Heißluft- und Dampfbädern noch 54 Wannenbäder. Dem Sommerschwimmbecken ist eine größere Sonnen- und Luftbadefläche angegliedert.

Das Thaliabad in Ottakring, Friedrich-Kaiser-Gasse Nr. 11, weist außer Brause- und Wannenbädern als besondere Eigenheit ein sogenanntes russisches Dampfbad auf; hier wird der Dampf durch Aufgießen von Wasser auf stark erhitzte Kieselsteine erzeugt.

Das im Jahre 1914 eröffnete Jörgerbad in Hernals, Jörgerstraße Nr. 42, ein dreistöckiges Gebäude, enthält zwei vollständige Heißluft- und Dampfbadeabteilungen, siebzig verschieden ausgestattete Wannenbadkabinen und auf einer windgeschützten Dachterrasse ein Sonnen- und Luftbad. Die Badeanlage hat auch eine Schwimmhalle, die mit einem verschiebbaren Glasdach überdeckt ist.

Das Floridsdorferbad in der Kretzgasse Nr. 5 wurde von der Gemeinde Floridsdorf im Jahre 1906 nach dem Muster der Wiener Volksbäder erbaut, enthält aber außerdem noch Dampf-, Heißluft- und Wannenbäder.

In den vielen Sommerbädern besitzt die Stadt Wien überaus gesundheitsfördernde Einrichtungen. Zu den größten Sommerbädern zählt das Strandbad „Gänsehäufel", das im August 1907, also vor genau 30 Jahren, eröffnet wurde. Mit seinen 9980 Umkleidegelegenheiten ist es an schönen Sommertagen bis zu 20.000 Personen besucht. An dieses landschaftlich schöne Strandbad reihen sich die übrigen Strandbäder der Stadt Wien würdig an.

Hinter der Militärschießstätte nächst der Wagramerstraße erstand im Jahre 1918 das Strandbad „Alte Donau", das ausgedehnte Turn-, Spiel- und Ruheplätze besitzt.

Das Strandbad „Angelibad" befindet sich an der Alten Donau in Floridsdorf unmittelbar unterhalb der Nordbahnbrücke. Es ist das älteste Bad an der Alten Donau.

Das Strandbad „Stadlau", am Mühlwasser in Floridsdorf errichtet, ist durch seine schöne landschaftliche Lage bekannt.

Von den seinerzeitigen vier Strombädern im Donaukanal ist nur mehr das Strombad „Schwedenbrücke" stehengeblieben. Das dortige Badeschiff besteht aus Holzbauten, die auf zwei eisernen Tragrohren ruhen. Vor

dem Badeschiff befindet sich auf der Vorkaifläche des Donaukanales ein Sonnen- und Luftbad.

Zu den Strombädern zählt auch das Bad im Kuchelauer Hafen im Kahlenbergerdorf. Im Jahre 1913 wurde das am rechten Ufer des Donaustromes unterhalb der Floridsdorfer Brücke verankerte Badeschiff wegen des Umbaues dieser Brücke in den Kuchelauer Hafen geschleppt, wo früher das Kahlenberger Floßbad stand. In den darauffolgenden Jahren wurde auch ein Sonnen- und Luftbad errichtet.

Im Ferdinand-Wolf-Park in Hietzing ist das noch von der Gemeinde Hütteldorf errichtete Hütteldorfer Bad gelegen, das außer zwei gemauerten Schwimmbecken auch einige Wannenbadkabinen besitzt.

Zu den größten Badeanlagen mit gemauertem Badebecken zählt das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad am Kongreßplatz in Ottakring. Diese Badeanstalt besitzt ein 100 *m* langes und 20 *m* breites Schwimmbecken mit einem 10 *m* hohen Sprungturm, große Rasen-, Spiel-, Turn- und Sandflächen und 4132 Umkleidestellen. Zur Füllung des 3300 m^3 fassenden Badebeckens wird Hochquellenwasser verwendet, das in einer elektrischen Kesselanlage auf 22 Grad Celsius vorgewärmt wird. Um reines und bakterienfreies Wasser im Badebecken zu erhalten, wird das darin befindliche Wasser in ständigem Kreislauf durch eine Filtrierungs- und Sterilisierungsanlage geschickt.

Im gleichen Bezirk ist das „Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad" in der Steinhofstraße gelegen, das ein $33^1/_3$ *m* langes Schwimmbecken sowie ähnliche Einrichtungen wie das Kongreßbad aufzuweisen hat.

Auf einer Vorerhebung des Kahlenberges befindet sich das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Krapfenwaldl". Einen Teil des dort befindlichen alten Schwarzföhren- und Eichenwaldbestandes einschließend, bietet es eine großartige Aussicht über Wien.

Das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Hohe Warte" wurde durch Umgestaltung der ehemaligen Dreamlandfabriksrealität auf der Hohen Warte Nr. 8 in Döbling errichtet. Das frühere Filmaufnahmeatelier, das ursprünglich sogar eine Flugzeughalle war, wurde als Schwimmhalle mit einem 25 *m* langen Schwimmbecken ausgestattet. Die Garderobe- und Direktionsräume fanden Verwendung zur Unterbringung der Umkleidegelegenheiten.

Außer den bereits erwähnten verfügt die Stadt Wien derzeit noch über 23 Kinderfreibäder, die auf die verschiedensten Bezirke Wiens verteilt sind. Die Badebecken weisen mit einer Höchstwassertiefe von 60 *cm* einen Flächeninhalt von 240 m^2 bis 450 m^2 auf. Der Besuch dieser auch mit Brausen ausgestatteten Badeanlagen ist den Kindern vom 6. bis 14. Lebensjahr vollkommen unentgeltlich gestattet.

In den letzten drei Jahren wurden außer einem neuen Kinderfreibad am Wienerberg im Volksbad VII. Bez. eine neue Kinderabteilung unter Verwendung unbenützter Kanzleiräume der Bezirkshauptmannschaft Neubau errichtet. Die Brauseräume der Volksbäder XVI., XVIII. und XX. Bez. wurden einer gründlichen Umgestaltung unterzogen. Im Theresienbad erfolgte eine Ausgestaltung der Heilquellen-Brunnenanlage. Das Männerdampfbad des Jörgerbades erhielt einen neuen Liegeraum. Das Strandbad „Gänsehäufel", das „Angelibad", das Bad auf der „Hohen Warte" und das „Ottakringerbad" wurden durch Einbeziehung neuer Flächen entsprechend erweitert. Im Familienbad des Strandbades „Gänsehäufel" wurde ein größerer Neubau mit ausgedehnten Abort- und Duschanlagen errichtet. „Angelibad" und Strandbad „Alte Donau" erhielten neue Badestege. In den Sommerbädern wurden nicht nur die Umkleidestellen vermehrt, sondern auch Wege und Plätze staubfrei gemacht, die Liege- und Sitzgelegenheiten vermehrt, umfassende gärtnerische Ausgestaltungen u. dgl. m. durchgeführt.

Der Besuch der städt. Badeanstalten belief sich im Jahre 1936 auf insgesamt 8,641.570 Personen. Hievon waren 4,101.237 Männer, 3,234.678 Frauen, 734.994 Knaben und 570.661 Mädchen. Nach den Badegattungen verteilt sich der Personenbesuch wie folgt: Brausebäder: 6,027.632; Sommerbäder: 944.929; Kinderfreibäder: 516.900; Schwimmhallen: 513.899; Dampfbäder: 320.840; Wannenbäder: 263.673; Kurbäder: 46.822; Sonnenbäder: 6875. Die Zahl der Umkleidestellen beträgt in allen städt. Badeanstalten insgesamt 49.966. In der Sommerbadezeit könnten daher die Einwohner der Städte Salzburg und Amstetten zu gleicher Zeit in den Wiener städt. Bädern untergebracht werden.

Vorschriften

für die Ausführung von Wasserleitungsanlagen im Anschluß an die städt. Wasserleitungen in Wien (M.-Abt. 27/2761/36).

(Erlassen auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14/24 betreffend die Versorgung der Stadt Wien mit Trink- und Nutzwasser.)

Die Vorschriften für die Ausführung von Wasserleitungsanlagen im Anschluß an die städt. Wasserleitungen in Wien vom 15. Dezember 1931, M.-Abt. 34a/b/13.896/31 werden wie folgt abgeändert:

Abschnitt B II Punkt 20, letzter Absatz, hat zu lauten:

Der unmittelbare Anschluß von Warmwasserbereitungsanlagen (Boileranlagen) ist nur dann gestattet, wenn in die den Warmwasserbereiter versorgende Kaltwasserleitung nebst einem Handabsperrventil noch ein Rückschlagventil und ein zentralfederbelastetes, von außen abhebbares Sicherheitsventil eingebaut werden. Zur Überprüfung des Rückschlagventiles ist entweder ein Handabsperrventil mit Entleerung zu verwenden oder zwischen dem Handabsperr- und dem Rückschlagventil eine Entleerung einzubauen. Für das Sicherheitsventil ist ebenso wie zur Entleerung des Warmwasserbereiters eine geeignete Ableitung herzustellen, die jedoch nicht unmittelbar in die Abflußleitung einmünden darf.

Die dampf- oder warmwasserbeheizten Warmwasserbereiter sind nach der Önorm M 7301 herzustellen und mit einem Entleerungshahn zu versehen. Am Warmwasserbereiter oder in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes ist die Erzeugerfirma ersichtlich zu machen. Sollen derartige Warmwasserbereiter in Versorgungsgebieten mit einem höheren hydrostatischen Druck als 6 Atü zur Aufstellung gelangen, so ist ein verläßlich wirkendes, mit einem Manometer versehenes Reduzierventil einzubauen.

Sowohl das Sicherheits- als auch das Rückschlagventil ist alljährlich entweder von der Erzeugerfirma, von einem konzessionierten Installateur oder einem befugten Fachmann zu überprüfen und eine Abschrift des diesbezüglichen Prüfungsbefundes dem Magistrat, Abt. 27, einzusenden. Das gleiche gilt bezüglich der Sicherheitsvorrichtungen für die vom Magistrat, Abt. 27, zum unmittelbaren Anschluß zugelassenen Gasspeicher. Darüber hinaus steht es dem Magistrat frei, erforderlichen Falles derartige Überprüfungen im eigenen Wirkungsbereich vorzunehmen, wofür von den Parteien die gesetzlichen Gebühren zu entrichten sind.

Die Warmwasserauslauftemperaturen dürfen im allgemeinen 80 bis 85 Grad Celsius und bei Spitälern, Kindergärten und sonstigen Anstalten und Betrieben, wo eine Gefährdung von fremden, in der Benützung der Einrichtung nicht unterwiesenen Personen durch Heißwasser möglich ist, 55 Grad Celsius nicht übersteigen.

Alle Wasserabnehmer (Haus-, Fabriks- und Betriebsinhaber usw.), bei denen schon unmittelbar an die städt. Wasserleitungen angeschlossene Warmwasserbereitungsanlagen im Betriebe stehen — ausgenommen die von den städt. Elektrizitätswerken regelmäßig überprüften Elektrospeicher —, sind verpflichtet, diese Anlagen binnen drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Vorschriften dem Magistrat, Abt. 27, schriftlich anzuzeigen. Die Wasserabnehmer sind ferner verpflichtet, bereits bestehende, diesen Vorschriften nicht entsprechende Anlagen innerhalb einer vom Magistrat festgesetzten Frist abändern zu lassen.

Andere Warmwasserbereiter (Badeöfen, Durchlauferhitzer usw.), Waschmaschinen, Triebwerke u. dgl. dürfen nur dann an die städtischen Wasserleitungen angeschlossen werden, wenn die zu verwendende Bauart vom Magistrat als anschlußfähig zugelassen ist, wobei in die Zuleitungen derartiger Anlagen auf alle Fälle Rückschlagsventile einzubauen sind.

Diese Vorschriften treten am 15. August 1937 in Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1754/37, Plan Nr. 1163.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an der Ecke Steinhofstraße und Hertlgasse im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 1. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/987/37, Plan Nr. 1168.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes (Festsetzung von inneren Baufluchtlinien) für den Baublock zwischen der Geblergasse—Frauengasse—Spitzackergasse und der Weißgasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 7. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1330/37, Plan Nr. 1169.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den von der Hutweidengasse—Rodlergasse—Weinberggasse und Sollingergasse eingeschlossenen Baublock im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. Juli 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Gewerbeanmeldungen.

9. Juli 1937.

Anton Kraft, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, 1., An der Hülben 1. — Johanna Neubacher, Handel mit Papier-, Schreib- und Rauchrequisiten sowie mit einschlägigen Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 1., Börsegasse 12. — Ludwig Weiner, Handelsagentur, 1., Börsegasse 14. — Flora Philipsberg, Modistengewerbe, 1., Burgring 1. — Ludmilla Kommetter, Wäschewarenerzeugung, 1., Fleischmarkt 1. — Dr. Ernst Nelken, Alleininhaber der Fa.: „Nelken & Co.", Handelsagentur, 1., Franz-Josefs-Kai 13. — Dr. Ernst Nelken, Alleininhaber der Fa.: „Nelken & Co.", Handel mit Berg- und Hüttenprodukten im großen und Handel mit Blechen, 1., Franz-Josefs-Kai 13. — Offene Handelsgesellschaft „M. Neumann", Wäschewarenerzeugung, 1., Kärntnerstraße 19. — Johann Kolland, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 1., Neutorgasse 4. — Maximilian Königer, Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 1., Parkring 4. — Franz Schmied recte Schmidt, Alleininhaber der Fa.: „Emil Scholz", Speditionsgewerbe, 1., Predigergasse 5. — M. Stromeyer, Lagerhausgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Betriebsstoffen und Autoölen für Kraftfahrzeuge, beschränkt auf die Belieferung von in Vorarlberg betriebenen Zapfstellen, 1., Regierungsgasse 1. — Katharina Kratoschka, Handel mit Kanditen, Marmeladen und Schokolade, 1., Schauflergasse 6. — Peter Suppan, Lebensmittelhandel unter Ausschluß solcher Waren, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Schellinggasse 7. — Martha Lerchbaumer, Betrieb eines literarischen Büros, 1., Sonnenfelsgasse 17. — Fanny Soffer, Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, 2., Blumauergasse 25. — Wilhelmine Pfeffer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Embelgasse 44. — Viktor Georg Fürth, Erzeugung von Schuheinlagen und einschlägigen Artikeln (Plattfußeinlagen und Fersenkissen und dergleichen) sowie Handel mit diesen Artikeln unter Ausschluß der Herstellung individuell angepaßter derartiger Behelfe, 10., Raaberbahngasse 1. — Hermine Schenk, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1454, 12., Meidling-Südbahnhof. — Leo Herrmann, Alleininhaber der Fa.: „Josef Rotter & Laa", Tapezierergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Ledersesseln und Luxusmöbeln, 14., Diefenbachgasse 33. — Wilhelmine Ernst, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Fenzlgasse 7. — Aloisia Gwihs, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Kranzgasse 6. — Theodor Klein, Kürschnergewerbe, 16., Neulerchenfelderstraße 29. — Susanna Meixner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 16., Neulerchenfelderstraße 68. — Jona Leibisch Pritsch, Handel mit Wäsche, Wirk-, Textil-, Mode- und Parfümeriewaren sowie Kleidern, Haushaltungsartikeln und Gummiwaren, Haus- und Küchengeräten, 16., Ottakringerstraße 143. — Maria Daniel, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 17., Nattergasse 17. — Friedrich Lanzendörfer, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Wagens, 18., Pötzleinsdorferstraße 91. — Emilie Bauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1308, 19., Gatterburggasse 25. — Johann Gärner, Handel mit Krawatten, 21., Brünnerstraße 17. — Rudolf Biwald, Fußpflegergewerbe, 21., Brünnerstraße 38, Stiege 17.

10. Juli 1937.

Johann Poinstingl, Pferdefleischhauer- und Pferdefleischselchergewerbe, 2., Stuwerstraße 26. — Otto Sverak, Handel mit Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Kerzen, Seifen, Stampiglien und Galanteriewaren, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 4., Favoritenstraße 34. — Reschka Goldschmidt & Co., Gesellschaft m. b. H., Handel mit Konfektions- und Textilwaren und dazugehörigen Aufputzartikeln sowie Kommissionswarenhandel, soferne der Vertrieb solcher Waren nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 4., Frankenberggasse 3. — Angela Koukal, Handel mit Lebensmitteln sowie mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der lt. Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch mit Flaschenbier, 4., Klagbaumgasse 13. — Rudolf Haas, Gemischtwarenhandel, 4., Operngasse 34, Lokal IV. — Franz Hauer, Handel mit Hefe, Kanditen und Zuckerbäckerwaren in Verbindung mit dem eben-

dort betriebenen Bäckergewerbe, 6., Gumpendorferstraße 72. — Peter Hrabalek, Schlossergewerbe, 6., Gumpendorferstraße 131 (Hornbostelgasse 8). — Margarete Tutschek, Handel mit Parfümerie-, Haushaltungsartikeln, Gummiwaren und Materialwaren (inkl. Mineralölen), mit Ausnahme von Farbwaren, 6., Gumpendorferstraße 131. — Ing. Fritz Fischer, Alleininhaber der Fa.: „M. Fischer", Handelsagentur, 6., Köstlergasse 7. — Julius Günzburger, Handel mit Münzen und Medaillen für Sammlerzwecke, 6., Mariahilferstraße 107. — Anna Lots, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 6., Mollardgasse 14. — Anna Ott, Damenkleidermachergewerbe, 6., Wallgasse 6. — Regine Gutstein recte Reiter, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 7., Burggasse 115. — Leopoldine Stransky, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 7., Hermanngasse 9. — Marie Wagner, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und des frischen Fleisches, 7., Hermanngasse 31. — Helene Freudensprung, Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Kirchengasse 37. — Hermine Martinetz, Plissieren und Knopfeinpressen, 7., Mariahilferstraße 76. — Hans Bodansky, Großhandel mit Industriediamanten und Diamantwerkzeugen, 7., Neubaugasse 57. — Aemilian Heimerl, Inhaber der Fa.: „Austro Transport, Heimerl & Co., Internationale Spedition", Speditionsgewerbe, 7., Richtergasse 6. — Julius Aigner, Kleidermachergewerbe, 7., Siebensterngasse 54. — Adolf Glaser, Handelsagentur, 8., Albertgasse 17. — Marie Kalensee, Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 8., Josefstädterstraße 74. — Offene Handelsgesellschaft „Hortsch & Kollmann", Großhandel mit Eisen- und Metallwaren mit Ausschluß von Walzwaren, 8., Piaristengasse 19. — Alois Meixner, Handel mit Lebens-, Genußmitteln, Kolonial-, Spezerei-, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 8., Schlösselgasse 19. — Leopoldine Wankat, Handel mit Lebensmitteln, Wasch- und Putzartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Zeltgasse 3—5. — Eduard Steinbach, Großhandel mit Werkzeugen für Industriebedarf, Haus- und Küchengeräten, Angelsportgeräten, Autowerkzeugen, Autozubehör, 9., Franz-Josefs-Bahnhof, Abfahrtseite, Kiosk. — Eduard Steinbach, Handelsagentur, 9., Franz-Josefs-Bahnhof, Abfahrtseite, Kiosk. — Angela Suchan, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches unter Ausschluß der in der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, unter I. und II. angeführten Waren, 10., Favoritenstraße 164. — Karoline Hollanek, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmter Stoffe und Präparate, insofern dieser nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Pkt. 14 a des § 15 der G.-O. erforderlich ist, 10., Laaerstraße 16. — Rudolf Passawa, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches unter Ausschluß der in der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 unter I. und II. angeführten Waren, 10., Laxenburgerstraße 58. — Charlotte Rosenfeld, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, 10., Muhrengasse 53. — Emil Sauer, Handelsagentur, 10., Quellenstraße 24 a. — Josef Hruby, Schuhmachergewerbe, 10., Waldgasse 29. — Katharina Fritz, Handel im großen an Wiederverkäufer mit Obst, Grünwaren, Eiern und Geflügel, 12., Breitenfurterstraße 15 — Marie Jungbauer, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 12., Breitenfurterstraße 34. — Franz Horak, Erzeugung von Eisen-, Messing- und Stahlrohrmöbeln sowie Betteinsätzen aus Metall, 12., Flurschützstraße 10. — Leopold Pollak, Handelsagentur, 12., Hetzendorferstraße 38. — Franz Preyer, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 12., Ignazgasse 18. — Ernst Wenger, Handel mit überseeischen Rohprodukten und deren Abfällen sowie mit Galanterie-, Kurz- und Spielwaren, ferner mit Artikeln für den Haus- und Küchenbedarf, Verkauf nur an Wiederverkäufer, 12., Pohlgasse 29. — Ernst Wenger, Handelsagentur, 12., Pohlgasse 29. — Gustav Schmidberger, Gemüsekonservenerzeugung, 12., Rosasgasse 29. — Leopold Geizenauer, Handel mit Brennmaterialien, 12., Schönbrunner Schloßstraße 45. — Richard Franz Zehetmeyer, Gas- und Wasserleitungsinstallation im Sinne des § 15, Pkt. 17, Gew.-Ordg., 12., Steinbauergasse 9. — Angela Gaunersdorfer, Gastwirtsgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 12., Steinhagegasse 4. — Viktoria Dattler, Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) mit der Einschränkung, daß im Sinne des § 4 der M.-V., B.-G.-Bl. Nr. 96/1937, die Gewerbeberechtigung nur für den Standort 12., Wilhelmstraße 27 gültig ist und für den gewerblichen Betrieb nur jene Bodenfläche benützt werden darf, die am 1. 6. 1937 in Benützung stand, 12., Wilhelmstraße 27. — Anton Mader, gewerbsmäßiger Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenausmaß von 52 m² (fünfzigzwei) und mit der Gültigkeit auf nachstehend bezeichneten Standort, 12., Zeleborgasse 11. — Johann Rudnicki, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, 13., Hütteldorferstraße 172. — Aloisia Urban, Gastwirtsgewerbe, 13., Spallartgasse 6. — Antonia Kybek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Felberstraße 120. — Viktor Androsch, Marktfahrergewerbe unter Ausschluß der gemäß Handelsminist.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 16., Possingergasse 65. — Otto Morgenstern, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von Lebensmitteln und jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Hornayrgasse 39. — Maria Kretschmer, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Materialwaren, 19., Budinskygasse 24.

12. Juli 1937.

Pauline Roth, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 2., Zirkusgasse 38. — Hildegard Karoline Adler, Spritzmalergewerbe mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 4., Hauslabgasse 2. — Maria Leopoldine Strasil, Gemischtwarenhandel, 4., Rienößlgasse 15. — Ludwig Benauer, Konzession für den Betrieb des Personentransportes mit dem Platzkraftwagen Nr. 2272, 4., Wiedner Hauptstraße 23—27. — Franziska Rieß, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Artikel, 5., Arbeitergasse 41. — Hildegard Spanring, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausnahme von Eisen-, Metall- und Textilwaren, 5., Einsiedlergasse 42. — Franz Windisch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1127, 7., Museumstraße, Hotel Höller. — Irma Bondy, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension, 8., Alserstraße 23. — Maria Resch, Gastwirtschaft, 9., Rögergasse 4. — Maria Heilinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Schlickgasse 2. — Wilhelm Baxa, Alleininhaber der Fa.: „Adolf Baxa", fabriksmäßiger Betrieb der Kalk- und Ziegelbrennerei, 11., Grillgasse, Konstr.-Nr. 623. — Alois Marek, Mechanikergewerbe, 13., Anschützgasse 29. — Ignaz Jurmann, Bücher- und Bilanzrevision, 13., Linzerstraße 141/145. — Josef Franz Fila, Textildruckerei, 13., Linzerstraße 299. — Paula Buchner, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 15., Goldschlagstraße 9. — Anna Withelm, Gast- und Schankgewerbe: Betriebsform: Weinschank, 17., Lobenhauerngasse 7. — Johann Chraska, Anstreichergewerbe, 21., Kolonistenstraße 14 a.

13. Juli 1937.

Franz Svejnoch, Personentransport mit dem Platzkraftwoggen Nr. 2116, 1., Brandstätte ungerade Or.-Nr. — Franz Svejnoch, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 958, 1., Fleischmarkt—Postgasse. — Moses Hersch Hochbaum, Handel mit Textilabfällen mit Ausschluß von Textilresten, 2., Untere Augartenstraße 8. — Salomon Schreiber, Handel mit Edelsteinen, Juwelen, Gold- und Silberwaren, 2., Krummbaumgasse 6. — Maurycy Feliks, Handel mit maschinellen Bedarfsartikeln und Hackstöcken für Fleischhauerbetriebe mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, genannten Waren, 2., Novaragasse 4. — Lakritz Moses vel Wasser, Handel mit Landesprodukten im großen, 2., Novaragasse 38 a. — Michal Rajchmann, Handelsagentur, 2., Robertgasse 1. — Stephan Rottensteiner, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2., Schüttelstraße 31. — Lazar Grüner, Handelsagentur, 2., Taborstraße 102. — Amalie Krakauer, Großhandel mit Spielwaren, 2., Zirkusgasse 33. — Josef Roch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Gumpendorferstraße 18. — Josef Salomon Fischer, Fleischhauergewerbe, 6., Laimgrubengasse 7. — Johann Steiner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Columbusgasse 47. — Marie Trnka, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Eisnergasse 12. — Agnes Switzeny, Alleininhaberin der Fa.: „Präzisionsmaschinenfabrik Wolf & Switzeny", fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen, 21., Gerstlgasse 17. — Antonia Moudry, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei-, Material- (soweit diese Artikel des täglichen Haus- und Küchenbedarfes sind) und Kurzwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 21., Lang-Enzersdorferstraße 1. — Maximilian Kerber, Handel mit Elektromaterial, Feuerzeugen, Thermosflaschen, Gasanzündern und Gasschläuchen, 21., Stadlauerstraße 9.

14. Juli 1937.

Therese (Risa) Pick, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, 1., Graben 12. — Offene Handelsgesellschaft „J. Chiger & Co.", Handel mit Schokoladen, Zuckerwaren und Bäckereien, 1., Kärntnerstraße 1—3. — Julius Straßmann, Gemischtwarenhandel, 1., Rotgasse 2. — Julius Mader, Marktwiktualienhandel mit Ausschluß der in der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 genannten Waren, 2., Im Werd, Stand 269. — Hans Steiner, Handel mit Sportgeräten und Sportausrüstungsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Karmeliterplatz 1. — Chaskel Ederer, Alleininhaber der Fa.: „Ch. Ederer & Co.", Papierwarenerzeugung, 2., Odeongasse 11. — Fritz Glückselig, Handel mit Antiquitäten, 2., Gr. Pfarrgasse 7. — Johann Poinstingl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 2., Stuwerstraße 26. — Fanny Langer, Schönheitspflegergewerbe, 3., Dapontegasse 11. — Rosa Barbara Beck, Handel mit Obst, Agrumen, Gemüse und Eiern, 3., Radetzkymarkt, Stand 33. — Josef Drstička, Schuhmachergewerbe, 4., Belvederegasse 26. — Augustin Scheibal, Baumeistergewerbe, 4., Floragasse 7. — Otto Stürzenbaum, Erzeugung von Lacken und Farben, 4., Gr. Neugasse 15. — Irma Pollitzer, Sticken aller Art mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei und Herstellung kunstgewerblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 4., Operngasse 36. — Friedrich Etz, Handel mit Lebens- und Genußmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Wiedner Hauptstraße 22. — Karl Tertnig, Buchbindergewerbe, 5., Hartmanngasse 10. — Jaroslav Zeman, Korbflechtergewerbe, 5., Högelmüllergasse 2 b. — Adolf Weiß, Handelsagentur, 5., Zentagasse 30. — „Mason", Transportgesellschaft m. b. H., Speditionsgewerbe, beschränkt auf die Zoll- und Frachtabfertigung von Obst- und Gemüsesendungen und mit Ausschluß einer Tätigkeit, die im Sinne der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. 109/31 an eine Konzession gebunden ist, 6., Linke Wienzeile 48—52. — Engelbert Zahradnik, Handel mit Kraftfahrzeugen, deren Zubehör und Bestandteilen, 6., Theobaldgasse 20. — Friederike Jankowetz, Damenkleidermachergewerbe, 6., Windmühlgasse 32. — Karl Springer, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 8., Josefstädterstraße 11. — Karl Kirchner, Tapezierergewerbe, 8., Neudeggergasse 14. — Ludmilla Wosolsobe, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Heiltätigkeit, 8., Piaristengasse 54. — Karl Danetzky, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Stolzenthalergasse 24. — Edgar Ebbs, Alleininhaber der Fa.: „Ebbs & Radinger", fabriksmäßige Erzeugung von Motoren, Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, 16., Enenkelstraße 28—30. — Offene Handelsgesellschaft „Rosenberg & Sax", Buchdruckergewerbe, beschränkt auf das Bedrucken von Papiersäcken, Kuverts und Anhängern aller Arten und auf die Haltung von zwei Tiegeldruckpressen, 16., Hippgasse 33. — Dr. Ludwig Neumann, Alleininhaber der Fa.: „Dr. Ludwig Neumann & Co.", Konzession zum Verkaufe von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist und mit Ausnahme von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten, 17., Hernalser Hauptstraße 99. — Theresia Hofmeister, Gemischtwarenhandel, 17., Nesselgasse 9. — Aloisia Wolf, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 20., Klosterneuburgerstraße 91.

15. Juli 1937.

Friedrich Zöhrer, Seilergewerbe, 12., Breitenfurterstraße 98. — Berta Hahn, Handel im großen mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Goldschlagstraße 36. — Gustav Igriczi, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Schuhoberteilen, 16., Hasnerstraße 87. — Marie Haider, gewerbsmäßiger Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenausmaß von 90 m² und auf den Standort, 18., Dürwaringstraße 21. — Margarete Barbora Anna Jaksch, gewerbsmäßiger Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenausmaß von 120 m² und beschränkt auf den Standort 18., Gentzgasse 53, 18., Gentzgasse 53. — Luise Feiner, gewerbsmäßiger Betrieb eines Übersetzungsbüros, 18., Gersthoferstraße 119. — Martha Jellinek, Vordrucken, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajourieren und Maschinendeln, 18., Herbeckstraße 28. — Adolf Katz, Alleininhaber der Fa.: „A. Katz", Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 18., Kreuzgasse 29. — Franziska Eßl, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 18., Schulgasse 20. — Mathilde Anna Golwig, Handel mit Film- und Zelluloidabfällen, 18., Wurzingergasse 8.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt

die Betonstraßenherstellung und die Asphalt- und Bitumenarbeiten:

1.

beim Bau der Wientalstraße, Baulos A, d. i. vom Auhof bis zum Wehr I der Wienflußwasserhaltungen (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 30. Juli 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.

beim Bau der Wientalstraße, Baulos B, d. i. vom Wehr I der Wienflußwasserhaltungen bis zur Lueger-Brücke (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 30. Juli 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

3.

beim Bau der Wientalstraße, Baulos C, d. i. von der Lueger-Brücke bis zur Kielmannsegg-Brücke in Hadersdorf-Weidlingau (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 30. Juli 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.-Abt. 25 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der Anbotstellung sind ausschließlich die amtlich aufgelegten Anbotsbehelfe zu benützen. Diese können gegen Erlag der Selbstkosten beim Drucksortenverlag der städt. Hauptkasse Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind unter Benützung des Originalanbotformulares und unter Anschluß des entsprechend ausgefertigten und unterfertigten Kostenanschlages geschlossen mit der Anschrift

„Anbot der Firma . . . . . .
über die Asphalt- und Bitumenarbeiten . . . . . .
für den Bau der Wientalstraße, Baulos A (bzw. B, bzw. C) . . ."

am Freitag, den 30. Juli 1937 bis längstens 9 Uhr in der Kanzlei der M.-Abt. 25 einzubringen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Salmannsdorferstraße, zwischen der Celtesgasse und Am Dreimarkstein, im 18. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 26.260,—

2.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Keilwerthgasse, von der Hameaustraße bis zum Sommerhaidenweg, im 18. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 11.908,—

3.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Weißenthurngasse, von der Pechegasse gegen den zukünftigen Hohenfelsplatz, im 12. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 5.230,—

4.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Josef-Gangl-Gasse, von der Einsiedeleigasse gegen die Sommer Hagenau, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 28.630,—

Anbotsverhandlungen:

ad 1. Donnerstag, den 29. Juli 1937, um 9 Uhr,
ad 2. Donnerstag, den 29. Juli 1937, um 9 Uhr 15,
ad 3. Donnerstag, den 29. Juli 1937, um 9 Uhr 30,
ad 4. Donnerstag, den 29. Juli 1937, um 9 Uhr 45

in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau, 5. Bezirk, Gassergasse—Kliebergasse.

Anbotsverhandlung am Montag, den 2. August 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

2.

Anstreicherarbeiten

für den Bau, 11. Bezirk, Hasenleitengasse, Bauteil III.

Anbotsverhandlung am Montag, den 2. August 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

J. Steinbichler & Co.
Wien, XI., Leberstr. 82. Tel. U 19-2-36
Fassaden aller Art — Portal- und Renovierungsarbeiten — „Kunststeinstufen"

Baubewegung

Neubauten.

11. Bezirk: Friedhofsweg, E.-Z. 2261/K.-E., Glashaus und Heizhaus, Leopold Hofer, 11., Friedhofsweg 1, Bauführer Bm. R. Himmel's Wwe., 11., Hugogasse 4 (1760/37).

13. Bezirk: Kleingartenverein „Dr. E. Dollfuß", Los 25, Kleingartenhütte, Josefa Hauer, 13., Märzstraße 139, Bauführer wird bekanntgegeben (5228).

" " E.-Z. 373, Hietzing, Werkzeughütte, Josef Willrader, 13., St. Veitgasse 72, Bauführer Zm. Friedr. Deiml, 13., Auhofstraße 44 (5451).

16. Bezirk: Erdbrustgasse 68, Gst. 465/11, E.-Z. 62 (alt), Gdb. Ottakring, Einfamilienhaus, Georg u. Katharina Bisinger, 16., Thaliastraße 63, u. Hermine Fiedler, 16., Thaliastraße 69, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Mortaraplatz 1 (E 136/37).

17. Bezirk: Schafbergsiedlung, Gst. E 2, Los 16, Sommerhütte, Karoline Maschek, 8., Lenaugasse 11/24, Bauführer Rud. Maria Lang, 8., Lederergasse 13 (2998/37).

" " Klampfelberggasse, Gst. 840/3 in E.-Z. 2274/D, Dienstbaus, Freiw. Feuerwehr Hernals, Bauführer Bm. Ing. Karl Putz, Straßhof, Lehargasse 381 (2999/37).

19. Bezirk: Kaasgrabengasse 15, E.-Z. 1017, Einfamilienhaus, Johann Weiß, 5., Margaretenstraße 129, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (K—247/37/B).

" " Iglaseegasse, E.-Z. 194, U.-D., Kleinwohnungshaus mit 9 Wohnungen, Erster Asylverein in Wien, 9., Alserbachstraße 5, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (J—51/37/B).

" " E.-Z. 69, Heiligenstadt, Kleinhaus mit 4 Wohnungen, Karoline Greiner, 19., Kahlenbergerstraße 26, Bauführer noch unbekannt (H—241/37/B).

21. Bezirk: Parz. 814/1, Bauplatz 10, Mayfahrtgründe, Gdb. Strebersdorf, Einfamilienhaus, Josefine u. Otto Herko, 21., Anton-Störck-Gasse 21, Bauführer Bm. Franz Maly, 5., Ramperstorffergasse 16 (B 507/37).

" " Gst. 196, 199, 200, E.-Z. 1233, 1455 u. 1456, Baustelle 48, Gdb. Leopoldau, Wochenendhaus, Karl Führer, 19., Zahnradbahnstraße 21, Bauführer Bm. Carl Gottfried Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 513/37).

" " Straße 2, Parz. 43, Siedlung an der Gerasdorferstraße, Gr.-Jedlersdorf I, Siedlungshaus, Matthias u. Agnes Brumhötzl, 21., Ostmarkgasse 10, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 519/37).

" " Wagramerstraße 10, Parz. 843/2 u. 3, E.-Z. 978, Gdb. Kagran, Verkaufshütte, Josef u. Marie Bundschuh, 2., Heinestraße 16, Bauführer Zm. Josef Staudigl, 21., Sildgasse 6 (B 520/37).

" " E.-Z. 1496, Gst. 292/70, Baustelle 13, Jos.-Baumann-Gasse, Gdb. Donaufeld, Einfamilienhaus, Jos. u. Elisabeth Soukup, 2., Säulenhaufenstraße 77, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 534/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Brandstätte 1, Kaffeehaus, Bauabänderung, Karl Riedl, 1., Stephansplatz 8 a, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (11.325).

" " Jasomirgottstraße 2, Kaffeehaus, Bauabänderung, Karl Riedl, 1., Stephansplatz 8 a, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (11.326).

DACHDECKEREI HANS HEIGL
Wien, III., Baumg. 15. Tel. B 57-0-39

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

1. Bezirk: Wipplingerstraße 2, Fassadenänderung, Landes-Hypothekenanstalt f. N.-Ö., im Hause, Bauführer unbekannt (11.353).
" " Herrengasse 14, Bauabänderung, Wurzel & Brach, im Hause, Bauführer Bm. Alois Schneider, 18., Antonigasse 11 (11.438).
" " Bösendorferstraße 6, Bauabänderung, Wohnung, Dr. Engelbert Zinsler, 4., Operngasse 11, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (11.451).
" " Minoritenplatz 5, Kanalumbau, Dienststelle f. Bundesgebäudeverw., 3., Marxergasse 2, Bauführer Mm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (11.469).
" " Graben 17, Bauabänderung, Geschäft, Risa Pick, 1., Graben 12, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (11.472).
" " Sterngasse 7, Marc-Aurel-Straße 4, Bauabänderung, Stephan Sig. Barber, 1., Wollzeile 36, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währingerstraße 66 (11.535).
" " Hofburg, Reichskanzlertrakt, Wohnungsunterteilung, Burghauptmannschaft, Bauführer unbekannt (11.536).
" " Akademiestraße 12, Deckenauswechslung, Buchkaufmannschaft, 4., Schwarzenbergplatz 16, Bauführer Bm. Ing. Franz Breitenecker, 10., Laxenburgerstraße 77 (11.552).
" " Spiegelgasse 14, Bauabänderung, Trafik, Hilda Berger-Petzlbauer, 12., Schönbrunner Schloßstraße 30, Bauführer unbekannt (11.609).
" " Fleischmarkt 10, Hotel Österr. Hof, Bauabänderung, Valerie Heß, im Hause, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (11.629).
" " Lichtensteg 2, Bauabänderung, Wohnung, Allg. Baugesellschaft A. Porr, 4., Operngasse 11 (11.673).
" " Blumenstockgasse 5, Bauabänderung (Klosettanlage), Siegmund Benedikt, 9., Sechsschimmelgasse 8, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (11.697).
" " Gonzagagasse 23, Wohnungsteilung, M.-Abt. 33, Bauführer unbekannt (11.701).

2. Bezirk: Heinestraße 19, Bauabänderung, Wohnungen, Gabriele Thurn u. Taxis u. Mitbes., durch R.-A. Dr. K. Trauttmansdorff, 1., Oppolzergasse 4, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburgerstraße 7 (11.314).
" " Rembrandtstraße 10, Bauabänderung, Wohnung, Hans Pollak, im Hause, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (11.359).
" " Taborstraße 1—3, Bauabänderung, Wohnungen, Bm. Emil Reitmann, im Hause, Bauführer Bm. Emil Reitmann, 2., Taborstraße 1 (11.367).
" " Castellezgasse 29, Bauabänderung, Wohnung, Oskar Hauser, im Hause, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (11.404).
" " Kleine Mohrengasse 3a, Deckenverstärkung, N. Brodetzky, 2., Große Sperlgasse 26, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11b (11.614).
2. Bezirk: Obere Augartenstraße 42, Wohnungsteilung, Cäcilie Lilienthal, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ernst Seiz, 14., Diefenbachgasse 54 (11.695).

3. Bezirk: Rennweg 64, Garagenzubau, Solali Papier-Ind. Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erdbergstraße 90 (11.311).
" " Baumgasse 16, Waschkücheneinbau, A. u. M. Schauhuber, im Hause, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erdbergstraße 90 (11.312).
" " Rennweg 63 und 63a, Kanalauswechslung, Methodiusverein, im Hause, Bauführer Bm. J. Bublik, 12., Ruckergasse 4 (11.313).
" " Juchgasse 21 — Kaisergartenstraße 2 — Juchgasse 23 — Boerhavegasse 11, Fassadenänderung, Unterstützungs-Institut d. Bundessicherheitswache, 4., Joh.-Strauß-Gasse 18, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (11.324).
" " Sechskrügelgasse 2, Bauabänderung, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (11.400).
" " Erdbergstraße 30, Bauabänderung, Wohnung, Anna Gassauer, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (11.691).
" " Mechelgasse 8 — Fasangasse 6, Bauabänderung, Johann Hunderisser, 3., Mechelgasse 8, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorferstraße 74 (11.749).
" " Landstraße Hauptstraße 96, Bauabänderung, Josef Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (11.759).
" " Kolonitzgasse 7, Wohnungsteilung, Dr. Norbert Korsche, 1., Johannesgasse 2, Bauführer Bm. Ing. Rud. Klaus, 9., Spittelauerlände 7 (11.771).

4. Bezirk: Mühlgasse 15, Kanalauswechslung, Th. u. H. Leeb, im Hause, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (11.305).
" " Schönbrunnerstraße 7, Einbau eines Wasch- und Garderoberaumes, Gebrüder Weiß, im Hause, Bauführer Bm. Fr. Rollinger, 1., Graben 31 (11.354).
" " Viktorgasse 5, Stiegeneinbau, Gewerkschaftsbund d. öst. Arbeiter u. Ang., 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bauunternehmung K. L. Schwetz & Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (11.467).
" " Theresianumgasse 6, Bauabänderung, Waschküche, G. u. A. Bano, durch Arch. Ing. Fischl u. Ing. Silla, 1., Rudolfsplatz 11, Bauführer Bm. F. Krombholz und L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (11.482).
" " Favoritenstraße 16, Bauabänderung, Badezimmer, R.-A. Dr. Ant. Gassauer, 1., Am Hof 13, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (11.571).
" " Große Neugasse 8, Bauabänderung, Büroräume, Vergasungs-Ind. A. G., im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (11.651).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natursphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

5. Bezirk: Matzleinsdorferplatz—Ecke Gürtel, Auswechslung des Eckstehers im Geschäftslokal, J. u. F. Preminger, durch D. Loew und D. Kafka, 1., Kärntnerstraße 7, Bauführer unbekannt (11.304).

" " Sonnenhofgasse 4, Bauabänderung, Rud. Engelmann, 6., Gumpendorferstraße 76, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (11.323).

" " Mittersteig 28, Umbau auf Kleinwohnungen, Ing. Dr. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (11.547).

" " Laurenzgasse 3, Wohnungsteilung, S. Eisermann, 4., Schelleingasse 37, Bauführer Rud. Halacek & Co., Unternehmung f. Stukkatur, Fassaden 2c., 12., Breitenfurterstraße 5 (11.611).

6. Bezirk: Linke Wienzeile 34, Abtragung einer Holzstiege, Emil Lustig, 8., Pfeilgasse 28, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzerstraße 446 (11.310).

" " Grasgasse 5, Türdurchbruch, Privat-Realgymnasium, im Hause, Bauführer Bm. Josef Langer, 7., Neubaugasse 64—66 (11.549).

" " Mariahilferstraße 71, Bauabänderung, Eckportal, Indanthrenhaus Wien, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (11.772).

" " Millergasse 37, Badenische, Johanna Brunak u. Mitbes., im Hause, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (11.771).

" " Mariahilferstraße 71, Bauabänderung, Geschäftsräume, D. Leßner A. G., im Hause, Bauführer Bm. Matthias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (11.693).

7. Bezirk: Siebensterngasse 3, Bauabänderung, Kamin, H. Holzer, 4., Goldeggasse 30, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzerstraße 446 (11.292).

" " Kaiserstraße 68, Bauabänderung, M. Deutsch, im Hause, u. Ing. R. Blau, 2., Castellezgasse 1, Bauführer Bauunternehmung Ing. Eugen Weiß, 15., Mariahilfergürtel 39 (11.447).

" " Neustiftgasse 109, Bauabänderung, Wohnungen, Irene Reschofsky, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (11.455).

" " Schottenfeldgasse 39, Bauabänderung, Betriebsräume, „Henry", Vertrieb techn. Erzeugnisse, 7., Mariahilferstraße 57—59, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal und Josef Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (11.478).

8. Bezirk: Schlesingerplatz, Wachsamkeitsbrunnen, M.-Abt. 24/G, Bauführer Bm. Ing. Adalb. Kollinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (11.377).

" " Laudongasse 11, Umwandlung eines Geschäftes in eine Garage, R. Hartenstein, 8., Laudongasse 13, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (11.458).

" " Trautsohngasse 4, Abscheider- und Schlammfanganlage, Ing. Cesar Karrer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger's Wwe., 6., Getreidemarkt 7 (11.776).

9. Bezirk: Marktgasse—Fechtergasse, Sommerarena, Th. Friedl, 9., Marktgasse 16, Bauführer unbekannt (11.356).

" " Säulengasse 20, Bildwerferraum, Bauabänderung, Arbeiter-Bildungsverein „Alsergrund", im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (11.357).

" " Hörlgasse 7, Bauabänderung, Josef u. Helene Schmerz, 9., Porzellangasse 39, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (11.534).

9. Bezirk: Innerer Währingergürtel, Allg. Krankenhaus, Einfriedungsmauer, Bds.-Ministerium f. soz. Verwalt., Bauführer unbekannt (11.777).

10. Bezirk: Arsenalstraße 5, Erweiterung d. Visitationsräume, Tabakfabrik Favoriten, im Hause, Bauführer unbekannt (11.397).

" " Alxingergasse 20, Garage, Richard Passecker, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 268).

" " Columbusgasse 20, Steinzeugrohrkanal, Therese Bartal, 10., Columbusgasse 9, Bauführer Bm. Ferd. M. Schenk, 10., Hausergasse 8 (Bb 267).

" " Favoritenstraße 57, Pfeilerauswechslung, Alice Spitzer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (Bb 271).

" " Reisingergasse 8, Küche u. Aborteinbau, Dr. Kasimir Reisinger, 3., Streichergasse 3., Bauführer Bm. Jakob Schuster, 4., Starhemberggasse 35 (Bb 276).

11. Bezirk: Kopalgasse 23, Adaptierungen, Leopold u. Anna Stini, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Theodor Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (1709/37).

" " Simmeringer Friedhof, Ausbetonieren einer Grabkammer, Theodor Wiala, 11., Hugogasse 18, Bauführer Bm. Franz Kabelac, 11., Krausegasse 7a (1719/37).

" " Simmeringerlände 88, bauliche Erweiterung d. Naphthalinanlage, „Teerag" A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Gussenbauer, 4., Karolinengasse 17 (1725/37).

12. Bezirk: Schönbrunnerallee 15, Deckenauswechslung, Dr. Emilie Rieß, 4., Starhemberggasse 42, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (3359).

" " Meidlinger Hauptstraße 72, Schaufensteradaptierung, Johann Exel, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12., Gaudenzdorfergürtel 41 (3360).

" " Meidlinger Friedhof, Grabausmauerung, Fabian Pospischil, 12., Flurschützstraße 24, Bauführer Bm. H. Kautz & M. Leiker, 13., Lainzerstraße 15 (3372).

" " Ruckergasse 45, Fassadeänderung, Anna Guttmann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fritz Böhm, 19., Schreiberweg 48 (3411).

" " Eichenstraße 30, Hauskanalauswechslung, Karl Wessely, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (3412).

" " Schönbrunnerstraße 203, Hauskanalauswechslung, Johann Jandl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 B (3413).

13. Bezirk: Feldmühlgasse 11, Verbindungsstiege, Ernestine Klein, im Hause, Bauführer Bm. Ludw. Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (5347).

" " Cumberlandstraße 30, Fenster in Eingangstür, Austria-Brauerei, Wr. Neudorf, Bauführer Bm. Hummelstoß, Wr. Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (5348).

" " Hütteldorferstraße 204, Pfeilerentfernung, Franz Lemesch, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Habel, 13., Hütteldorferstraße 192 (5362).

" " Fasangartengasse 67, Gassenladenvergrößerung, J. u. Th. Grünwald, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Holacek, 12., Breitenfurterstraße 5 (5556).

" " Himmelhofgasse 33, Blechgarage, Ida Hirsch Jesernossky, im Hause, Bauführer Mm. Karl Federsel, 17., Schafberg, Obere Kreuzwiese 2a (5530).

COLAS
ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

13. Bezirk: Hietzinger Kai 5, Badezimmereinbau, Alfred Polsterer, 3., Sechskrügelgasse 12, Bauführer Bm. Art. Weiß, 3., Sechskrügelgasse 8 (5525).

" " E.-Z. 2052 (Teil), Ob.-St. Veit, Einfriedung, E. u. L. Meister, 6., Mollardgasse 36, Bauführer Bm. Ad. Seeleithner, 6., Gumpendorferstraße 67 (5542).

14. Bezirk: Goldschlagstraße 102, bauliche Abänderungen, Anna Brunnmüller, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorferstraße 23 (14/1428/37).

" " Rauchfangkehrergasse 29, Pfeilerauswechslung und Fassadenabänderung, Konsumgenossenschaft Wien u. Umgebung, 2., Praterstraße 8, Bauführer A. Alphart u. A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (14/1490/37).

16. Bezirk: Lerchenfeldergürtel 55, bauliche Umgestaltung, „Kiba", G. m. b. H., 6., Kaunitzgasse 2—4, Bauführer Bm. Laurenz Polizky, 21., Semmelweisgasse 10 (L 163/37 B).

" " Baumeistergasse 6—8, bauliche Umgestaltung, L. Schaffhaubt, im Hause, Bauführer Arch. L. Vana, Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (B 145/37 B).

" " Deinhardsteingasse 7/5, Jos. Kutter, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Jaschitschek, 16., Lindauergasse 20 (D 85/37 B).

" " Degengasse 62, Pfeilerauswechslung, Josef Holzer, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Mortaraplatz 1 (D 86/37 B).

" " Lienfeldergasse 48, Kanalumbau, Friedrich Krammer, im Hause, Bauführer Bm. Ant. Stutzenstein, 16., Ottakringerstraße 104 (L 175/37 B).

" " Neulerchenfelderstraße 26, Kanalbeginn, Jos. Griesmüller, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Baier, 16., Roseggergasse 33 (R 117/37 B).

" " Redtenbachergasse 40—44, bauliche Umgestaltung, Dr. Altenhaus, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (R 212/37 B).

" " Sulmgasse 17, Kanalauswechslung, Franz und Marie Dellinger, 17., Hauptstraße 110, Bauführer Bm. Ing. Franz Haslinger, 17., Rosensteingasse 77 (S 121/37 B).

" " Thaliastraße 46, Pfeilerentfernung, Spotek, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kobermann, 16., Friedmanngasse 42 (T 83/37 B).

17. Bezirk: Jörgerstraße 11, Kanal, Franz u. Theresia Ehrenberger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (2852/37).

" " Urbangasse 16, Wohnungstrennung, Marie Sickinger, im Hause, Bauführer Mm. Frz. Altbürger, 6., Millergasse 13 (2864/37).

" " Geblergasse 82, Waschküche, Emilie Merkal, im Hause, Bauführer Mm. Kozisek & Hirn, 17., Geblergasse 64 (2930/37).

Wiener Messe
5. bis 11. September 1937
Technische und Landwirtschaftliche Messe
bis 12. September
BEDEUTENDE FAHRPREISERMÄSSIGUNGEN!
Messeausweise à S 6.— bei der Wiener Messe-A. G. Wien, VII., Messepalast. — Eintrittskarten (zum einmaligen Besuche der Rotunde à S 2.50 oder des Messepalastes à S 2.—) bei den Kassenschaltern des betreffenden Messehauses.

17. Bezirk: Dornbacherstraße 101, Adaptierung, 1 Werkstätte in 2 Wohnungen, Hildegard Jarkovsky, 16., Gallitzinstraße 44, Bauführer für Bauunternehmen M. Neumann & Co., Bm. Hans Plaschke, 11., Leberstraße 96 (3018/37).

" " Dornerplatz 6, 1stöckiger Fabrikszubau, Gustav Hager, 17., Weidmanngasse 20, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthoferstraße 11 (3019/37).

" " Hauptstraße 102, Kanal, Max u. Sofie Denk, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Carl Hules, 17., Horneckgasse 8 (3037/37).

18. Bezirk: Schopenhauerstraße 73, Waschkücheneinbau, J. Th. Adamschütz, im Hause, Bauführer B.-U. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (2574/37).

" " Schafberggasse 15, Garagetürverbreiterung, Dr. Robert Grünbaum, 18., Pötzleinsdorferstraße 110, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (1327/36).

" " Gersthoferstraße 162, Wohnungsunterteilung, R. K. Bellak, im Hause, Bauführer Mm. Hans Berka, 17., Ottakringerstraße 26 (1324/37).

" " Gentzgasse 27, Zwischenwand, Kath. Gesellenverein, im Hause, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (2208/37).

" " Dürwaringstraße, E.-Z. 893/P., Gerätehütte, Dr. Leo Kann, 18., Bastiengasse 107, Bauführer Zm. Jakob Sojer, 11., Hauptstraße 121 (1470/37).

" " Schafberghöhe, E.-Z. 1171/P., Sommerhütte, Egon Lindner, 17., Geblergasse 62, Bauführer Zm. Anton Janacek, 5., Margaretenstraße 145 (4868/36).

" " Ludwiggasse 6, Fensterdurchbruch, Ruth Zwecker, 3., Rennweg 79, Bauführer Bm. Fa. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (1326/37).

" " Glanzinggasse 27, Wohnzimmereinbau, E. J. Salzer, im Hause, Bauführer Bm. August Schejbal, 4., Floragasse 7 (1745/37).

" " Scherffenberggasse 1, Wohnungstrennung, Dr. Mich. Vogelsang, im Hause, Bauführer Bm. A. Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (2580/37).

" " Kreuzgasse 40, Benzinfängereinbau, Ludowika Perl, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Gerger, 5., Pilgramgasse 8 (2075/37).

" " Schulgasse 26, Geschäft aus Wohnung, Richard Weil, 18., Schulgasse 25, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (2660/37).

Bauunternehmung
Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen — Kontrahenten der Gemeinde Wien

18. Bezirk: Sommerhaide, E.-Z. 2250/R. a. W., Sommerhütte, Karl Reinisch, 18., Kreuzgasse 89, Bauführer Zm. Johann Czajka, 18., Rathstraße 1 (938/37).

" " Sommerhaide, E.-Z. 250/R. a. W., Sommerhüttenzubau, Anton Tamler, 20., Petrachgasse 3, Bauführer Zm. Josef Haberl, 17., Weißgasse 24 (4483/36).

" " Wallrißstraße 115, Fensterdurchbruch, J. Brejcher, 2., Aspernbrückengasse 5, Bauführer Bm. Karl Gfrerer, 9., Lichtensteinstraße 85 (2403/37).

" " Sommerhaide, E.-Z. 250/R. a. W., Verandazubau, Anton Poskocil, 18., Gymnasiumstraße 60, Bauführer Zm. Josef Haberl, 17., Weißgasse 24 (1639/37).

" " Sommerhaide, E.-Z. 56/R. a. W., Sommerhütte, Anna Maurer, 3., Landstraße Hauptstraße 33, Bauführer Zm. Josef Moucka, 21., Kagran, Erzh.-Karl-Straße 19 (1495/37).

" " Brunnstube, E.-Z. 261/P., Laube, Marianne Schmid, 9., Garnisongasse 24, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Ladenburggasse 42 (1211/37).

19. Bezirk: Kreindlgasse 13, Erdgesch., 1. Stock, Raumteilung, Bundespolizei-Dir. Wien, Bauführer Bm. Roth & Co., 16., Wilhelminenstraße (K—139/37/B).

" " Alfred-Wegener-Gasse 8, Schulzubau, Verein Neulandschulsiedlung, Bauführer Bm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (A—43/37/B).

" " Weinberggasse 2, Fenster auf Tür umbauen, Konsumgenossenschaft Wien-Umgebung, Bauführer Bm. Alphart & Wagner, 9., Porzellangasse 45 (W—81/37/B).

" " Schreiberweg 82, Glaswand, Dr. Adolf Hildwein, im Hause, Bauführer Bm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (Sch—54/37/B).

" " Sieveringerstraße 132, Umbau eines Stallraumes, Ludmilla Bergold, im Hause, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringerstraße 26 (S—155/37/B).

20. Bezirk: Gerhardusgasse 25, Bauabänderung, Ernst Stein & Co., Ges. m. b. H., 1., Neuthorgasse 15, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 116 (11.306).

" " Marchfeldstraße 14—Ecke Leystraße, Bauabänderung, Hoffmann Bügelmaschinen Ges. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 7—9, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (11.448).

" " Wintergasse 64, Kleintierschuppen, Josef Wenzel Czerny, im Hause, Bauführer Zm. W. Boska, K. Biegelmayer, 20., Stromstraße 55 (11.634).

21. Bezirk: Roggegasse 61, E.-Z. 341, Gst. 620/21, Gdb. Strebersdorf, Ausbau des Dachbodens und Einbau einer Kammer in den Keller, Joh. u. Auguste Priol, im Hause, Bauführer Bm. Reinhold Eichler, 12., Hofbauergasse 1 (B 533/37).

" " Mitterhofergasse 19, Türumsetzung, Adolf u. Marie Navratil, Stammersdorf Nr. 440, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf (G 599/37).

" " Floridusgasse 50, E.-Z. 192, Gst. 797 u. 798, Gdb. Donaufeld, Stockwerksaufsetzung auf das Werkstättengebäude, Floridsdorfer Mühlengesellschaft, im Hause, Bauführer Bm. Fr. Josef Hopf, 21., Donaufeldestraße 241 (B 509/37).

" " Brünnerstraße 33, K.-Nr. 387, Gdb. Floridsdorf, Erweiterung des Schaufensters, A. u. E. Kraft's Erben, im Hause, Bauführer Bm. Hans Mondl, 21., Obermayergasse 19 (B 517/37).

21. Bezirk: E.-Z. 190, Gst. 542/54, Gdb. Aspern, Bauabänderungen, Marie Hermann, 21., Karl-Hofmann-Gasse 47, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpffengasse 22 (B 527/37).

" " Schloßhoferstraße 26, K.-Nr. 1117, Gdb. Floridsdorf, Umbau eines Stalles in eine Garage, Marie Brandstetter, Grete Hütter, im Hause, Bauführer Bm. Arnold u. Köhler, 21., Brünnerstraße 7 (B 532/37).

Renovierungen.

2. Bezirk: Kleine Stadtgutgasse 3, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (11.753).

3. Bezirk: Lustig-Prean-Gasse 1, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (11.315).

" " Hainburgerstraße 20, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (11.407).

" " Jacquingasse 2, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauunternehmung Ing. W. Custer & Co., 9., Währingerstraße 33 (11.560).

" " Keinergasse 16, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (11.610).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 53, Bauführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (11.622).

5. Bezirk: Margaretengürtel 22, Bauführer Bm. Josef Anderl, 10., Sonnwendgasse 2 (11.636).

6. Bezirk: Liniengasse 16, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (11.770).

7. Bezirk: Stiftgasse 35, Bauführer Bm. Adolf Brich, 7., Zollergasse 18 (11.303).

" " Kaiserstraße 86, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (11.754).

8. Bezirk: Schlösselgasse 12, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (11.475).

9. Bezirk: Rotenlöwengasse 12, Bauführer Bm. Felix Melichar, 5., Grünwaldgasse 1 (11.337).

" " Währingerstraße 78, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (11.470).

" " Berggasse 6, Bauführer Bm. B. Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (11.556).

12. Bezirk: Rosasgasse 28, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (3311).

" " Ruckergasse 25, Bauführer Bm. Ing. Fritz Böhm, 19., Schreiberweg 43 (3355).

" " Grünbergstraße 4, Bauführer Bm. Hugo Manhart jun., 9., Porzellangasse 54 (3371).

13. Bezirk: Altgasse 3, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (5392).

" " Diesterweggasse 29, Bauführer Bm. H. Staud u. Groß, 13., Linzerstraße 38 (5421).

" " Linzerstraße 466, Bauführer Bm. Ant. Faist, 3., Salesianergasse 20 (5422).

" " Auhofstraße 48, Bauführer Bm. Ant. Simersky, 10., Laxenburgerstraße 7 (5423).

" " Schanzstraße 47, Bauführer Bm. L. Molzer, 21., Gerstlgasse 24 (5480).

" " Gloriettegasse 23—29, Bauführer Ziv.-Ing. Viktor Schnabl, 13., Baumgartenstraße 63 (5512).

14. Bezirk: Benedikt-Schellinger-Gasse 15, Bauführer Bm. Karl Franz Birchmann, 13., Lainzerstraße 128 (14/1443/37).

15. Bezirk: Grenzgasse 4—6, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (15/1201/37).

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUGKANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

Schember Waagen
sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.
Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

15. Bezirk: Tannengasse 15, Bauführer Bm. Gustav Paul, 19., Hackenberggasse 27 (15/1230/37).

16. Bezirk: Habichergasse 32, Rebekka Heiß, 2., Radingerstraße 17, Bauführer Bm. Isak Koch, 20., Traunfelsgasse 5 (H 265/37 B).

" " Lerchenfeldergürtel 39, „Austria" Brauerei Wien-Neudorf, Robert u. Ernst Herzfelder & Co., 14., Rauchfangkehrergasse 7—9, Bauführer Mm. Josef Ecker, 16., Neulerchenfelderstraße 2 (L 171/37 B).

19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 17, Gassenschaufläche, Bauführer Bm. Woyk u. Hellmich, 3., Hainburgerstraße 34 (D—150/37/B).

" " Sieveringerstraße 152, Bauführer Bm. Schmuparek u. Marik, 19., Heiligenstädterstraße 115 (S—169/37/B).

" " Heiligenstädterstraße 139, Bauführer Bm. Romano Pawrinovsky, 17., Blumengasse 34 (H—405/37/B).

" " Weinberggasse 3, Bauführer Bm. Guido Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (W—87/37/B).

" " Zahnradbahnstraße 11, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (Z—40/37/B).

" " Döblinger Hauptstraße 22—24, Bauführer Bm. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (D—158/37/B).

" " Friedlgasse 49, Bauführer Bm. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (F—77/37/B).

" " Billrothstraße 54, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Co., 9., Porzellangasse 2 (B—178/37/B).

20. Bezirk: Dammstraße 21, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (11.546).

" " Wallensteinstraße 32, Bauführer Bm. Ed. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (11.401).

" " Engerthstraße 129, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (11.416).

Abbrüche.

2. Bezirk: Engerthstraße, nächst Stadion, Baracke, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Ludwig Theodor Lorbeer, 6., Getreidemarkt 3 (11.327).

11. Bezirk: Grillgasse 47, Baracken und Schuppen, J. Parnaß' Erben, im Hause, Bauführer Bm. Theodor Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (1772/37).

Grundabteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1471, Gst. 795/3, 795, Dominikanerkonvent u. Bau- und Terrain A. G. (11.692).

" " Innere Stadt, E.-Z. 1471, Gst. 795/2, Dominikanerkonvent (11.698).

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 340, Gst. 263/2, Allg. Baukredit A. G., Vaduz, durch Krombholz u. Kraupa, 1., Operngasse 6 (11.391).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 602, K. Wünscher-Dreher (11.488).

13. Bezirk: Püttlingengasse, E.-Z. 519, 520, 521, Lainz, Zeif-Schweizer-Wambacher, 15., Mariahilferstraße 142 (5150).

" " Pacassistraße, E.-Z. 154, 155, 157, Lainz, Rosa Hula, 13., Einwanggasse 4 a (5352).

" " Breitensee, E.-Z. 81, Gst. 85, Rud. Beznaus & Söhne (11.551).

" " Ob.-St. Veit, E.-Z. 2052, D. Leitner (11.633).

16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 1734, 1732, 1730 ꝛc., Stadt Wien (11.490).

" " Ottakring, E.-Z. 62, 156, 4095, Grohmann & Hruby, (11.703).

19. Bezirk: Grinzing u. Heiligenstadt, E.-Z. 542, 89, Pelz & Schödl (11.333).

" " Grinzing, E.-Z. 462, 883, Chorherrenstift Klosterneuburg (11.334).

" " Unt.-Sievering, E.-Z. 123, K. Dreiszker (11.335).

" " Unt.-Sievering, E.-Z. 670, Bertha Stern (11.396).

" " Grinzing, E.-Z. 984, 985, Gst. 329/2, M.-Abt. 12 (11.775).

" " Heiligenstadt, E.-Z. 69, H. Greiner (11.778).

" " E.-Z. 69, Heiligenstadt, Ing. Karl Schedy, 3., Petrusgasse 16 (3/174/37 B).

" " E.-Z. 91, Unter-Döbling, Helene Lederer, 19., Kreindlgasse 10 (3/178/37 B).

21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 679, 261, 996, Gst. 1886/32, 1887/32, 1888/32, Husch-Seiler-Schramm, durch Dr. Bergler (11.291).

" " Leopoldau, E.-Z. 1526, 326, 545, 626, Kasner und Siedlung „Aus eigener Kraft" (11.332).

" " Leopoldau, E.-Z. 546, Gst. 1222/1, Köttner, durch Dr. H. Tauber (11.704).

" " Strebersdorf, E.-Z. 260, Teilfläche 843/2, Ferd. Riegelbauer, durch Dr. A. L. Spillmann (11.708).

Fluchtlinien.

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1901—1908, A. Ordody, durch Adolf Krauliz (11.352).

" " Mittersteig 28, E.-Z. 832, Ing. Dr. Hans Ungethüm (11.755).

11. Bezirk: E.-Z. 2501/Sg., Parz. 718/8, Friedrich u. Leopoldine Frimmel, 10., Laaerstraße 16—20 (1732/37).

" " E.-Z. 2193 u. 2194/Sg., Parz. 1276/15 und 16, Österr. Saurerwerke, 11., 2. Haidequerstraße 2 (1754/37).

" " E.-Z. 662/Sg., Gst. 804/43, Anna und Franz Maurer, 11., Geiselbergstraße 53 (1758/37).

" " E.-Z. 1111/K.-E., Parz. 1703/75, Josef u. Emilie Hochmuth, 3., Neulinggasse 14 (1759/37).

12. Bezirk: E.-Z. 308, Gst. 121/1, Gdb. Hetzendorf, Ferdinand Wilfing (3358).

" " E.-Z. 1035, Gst. 338/5, Gdb. Altmannsdorf, Anton Kepplinger (3397).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
B L U M - H A A S A. G.
Mariahilferstraße 35, 104 — Lerchenfelderstraße 164
Mariahilferstraße 191 — Alserstraße 20
Kärntnerstraße 63 — Alserbachstraße 12
Wollzeile 13 — Ottakringerstraße 39
Landstr. Hauptstraße 32 — Kalvarienberggasse 46

STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG
FRANZ SCHÖDL & Co.
Wien, XVII., Weidmanngasse Nr. 37
Telephon A 26-5-74

13. Bezirk: Prehausergasse, E.-Z. 1755, Gdb. Ob.-St. Veit, Frieda Müller, 13., Penzingerstraße 100 (5279).
" " Unterraingasse—Scherfweg, E.-Z. 719, Unt.-Baumgarten, Anna Grob, 13., Sebastian-Kelch-Gasse 16 (5280).
" " Jupiterweg, E.-Z. 2091, Hütteldorf, Josef Arbinger, 11., Gottschalkgasse 13 (5368).
" " Unterraingasse, E.-Z. 720, Unter-Baumgarten, Karl Marchtrenker, 13., Unterraingasse 31 (5369).
" " Wlassakstraße, E.-Z. 1155, Gdb. Ob.-St. Veit, Anton Karasek, 3., Gerlgasse 22 (5370).
" " Fehlingergasse, E.-Z. 954, Speising, Josef Pendl, 12., Aichholzgasse 27 (5442).
" " Wlassakstraße, E.-Z. 2112, Ob.-St. Veit, Hubert Kubitschek, 13., Bahnhofstraße 24 (5465).
" " Erdenweg, Wolfersberg, M.-Abt. 21, Gem. Wien (5467).
" " Hauptstraße 23, E.-Z. 612, Hietzing, Hermann Beer, 13., Maxingstraße 4a (5277).
" " Einwanggasse 35, E.-Z. 309, Penzing, Verein „Frohe Kindheit", im Hause (5278).
" " Hochsatzengasse, E.-Z. 71, Ob.-Baumgarten, Stephan u. Lopoldine Sax, 13., Gustrogasse 26 (5336).
" " Gobergasse, E.-Z. 373, Lainz, Paul May, 5., Schönbrunnerstraße 18 (5410).
" " Erdenweg, E.-Z. 567, Hütteldorf, Franz Prechtl, 13., Anzbachgasse 98 (5464).
" " Reinlgasse, E.-Z. 984, Penzing, J. Nemetschke, 13., Reinlgasse 10 (5502).
" " Hofwiesengasse, E.-Z. 694, Speising, Rosa Zeininger, 13., Feldkellergasse 3 (5532).
14. Bezirk: Sechshauserstraße 48, E.-Z. 279, Rudolfsheim, Anton Berghofer, 14., Sechshauserstraße 31 (14/1445/37).
15. Bezirk: Schmutzergasse, Ecke Tautenhayngasse—Johnstraße, E.-Z. 930 u. 1015, Fünfhaus, Hermann Richter, 15., Schmutzergasse 4—6 (15/1262/37).
17. Bezirk: Klampfelberggasse 14, Hans Geppert (2920/37).
18. Bezirk: E.-Z. 590/P., Konstantin Christoph (2757/37).
19. Bezirk: E.-Z. 80, Grinzing, M.-Abt. 30 (1/113/37/B).
" " E.-Z. 1174, Ober-Döbling, Stabil Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (1/114/37/B).
" " E.-Z. 30, Ober-Sievering, Ing. Dr. Leopold Jirak, 18., Gregor-Mendl-Straße 33 (1/117/37/B).
" " E.-Z. 415 u. 478, Unter-Sievering, Dr. Josef Jeannée, 1., Pestalozzigasse 3 (1/118/37/B).
" " E.-Z. 756, Grinzing, Emanuel Jerfabek, 19., Paul-Ehrlich-Gasse 8 (2/68/37/B).
" " E.-Z. 850, Grinzing, Reform Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (2/70/37/B).
" " E.-Z. 850, Grinzing, Reform Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (2/69/37/B).
" " E.-Z. 927, Grinzing, Dr. Rudolf Hutterer, 19., Grinzingerstraße 26 (2/71/37/B).
" " E.-Z. 883, Grinzing, Arch. Hans Gaßner, 3., Hegergasse 6 (2/72/37/B).
" " E.-Z. 914, Unter-Sievering, Franz u. Franziska Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (2/73/37/B).
21. Bezirk: Gst. 281/20, Bauplatz 44, Bertl-Klager-Grund, Franz Pittlick, 21., Wagramerstraße 97 (C 271/37).
" " Parz. 814/1, Bauplatz 10, Mayfahrt-Gründe, Gr.-Jedlersdorf I, Otto Herko, 21., Anton-Störck-Gasse 63/18 (C 272/37).
21. Bezirk: Bauplatz 8, Husch-Gründe, Gdb. Leopoldau rechts der Ruthnergasse, Josef Berthold, 3., Rabengasse 2 (C 273/37).
" " Bauplatz 9, Husch-Gründe, Gdb. Leopoldau rechts der Ruthnergasse, Josef Berthold, 3., Rabengasse 2 (C 274/37).
" " E.-Z. 1211, Gdb. Aspern, nächst dem Mühlhäufel, Josef Kovacsics, Adresse unbekannt (C 275/37).
" " Gst. 558/2, E.-Z. 382, Gdb. Aspern, Joh. u. Marie Krammer, 21., Aspernstraße 75 (C 276/37).
" " An der Straße 2, Siedlg. an der Gerasdorferstraße, Parz. 43, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Agnes u. Matthias Brumhölzl, 21., Ostmarkgasse 10 (C 278/37).
" " E.-Z. 1456, Gst. 199, E.-Z. 1455, Gst. 196, Gdb. Leopoldau, Bauplatz 23 (Haller-Kaller-Gründe), Walburga Veranek, 21., Bauplatz 23 (C 281/37).
" " Gst. 2109/25 u. 2114/25, Gdb. Leopoldau, Johann u. Amalia Radinger, 21., Leopoldauerplatz 86 (C 282/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 11. bis 17. Juli 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 40.672 *q*, um 2455 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Marktbewegung war sehr lebhaft. Bei reichlicher Beschickung waren die Preise durchwegs rückgängig. So verbilligten sich: Zuckererbsen, ungar. Bohnen, Einlegegurken, Salatgurken, Schlangengurken, ungar. Gurken, einheim., bulgar. und ital. Tomaten, Paprika, Speisekürbis, Häuptelsalat. Neu kamen Maiskolben auf den Markt.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln. Bulgarien: Tomaten, Melanzani, Paprika, Pfefferoni. Italien: Tomaten. Ungarn: Gurken, Bohnen, Zwiebeln, Knoblauch, Paprika, Pfefferoni.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol per Stck. Ia 20—40, IIa 12—20, Suppen 10—20, Melanzani per Stck. 30—90, einheim. Zuckererbsen 50—80, grüne Bohnen einheim. per *kg* 30—60, ungar. 30—50, Spargelbohnen 30—60, Einlegegurken per *kg* 30—60, Gärtner-Salatgurken per *kg* 20—40, Schlangengurken 30—40, ungar. 30—50, Maiskolben per Stck. 12—16, Tomaten per *kg* einheim. 60—70, bulgar. u. ital. 40—60, Paprika per Stck. 4—6, Speisekürbis per *kg* 15—20, Kohl per Stck. Ia 7—12, IIa 5—7, per *kg* 18—24, einheim. Weißkraut per *kg* 25—40, Wiener Häuptelsalat per Stck. Ia 3—5, IIa 2—3, Kochsalat per Stck. Ia 5—8, IIa 3—5, Neuseeländer- und Blätterspinat per *kg* 40—50, Kohlrabi per Stck. Ia 4—10, IIa 2—3, per *kg* 18—25, Rhabarber per *kg* 25—35, Salatrüben per *kg* 8—12, ital. rote Zwiebeln per *kg* 35—50, gelbe 30—35, ägypt. gelb 35—50, ungar. Makoer 30—35.

Kartoffeln: Zufuhren: 15.485 *q*, um 11.768 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist durch die Beendigung der ital. Zufuhren bedingt. Bei reichlichem Angebot und flauer Nachfrage verbilligten sich einheim. Kartoffeln.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 13—16, weiße 12—13, Rosen 12—16, Juliperle 18—24, Kipfler 24—28, ital. 22—29.

Obst: Zufuhren: 34.890 *q*, um 2584 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist durch schwächere Zufuhren aus dem Inland hervorgerufen. Neu kamen einheim. Strudler, Meraner Eßäpfel und ungar. Zwetschken auf den Markt. Billiger wurden: Himbeeren, Heidelbeeren, Sommeräpfel, ital. Strudler, ungar. Zuckeräpfel, ital. Birnen, Wirtschaftsbirnen, einheim. Kirschen besserer Qualität (bei gleichzeitiger geringer Verteuerung der minderen Ware), Pflaumen, Burbanks, ital. Zwetschken. Teurer wurden: Johannisbeeren, Stachel-

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

beeren, ital. Aprikosen (bei gleichzeitiger geringer Verbilligung in der oberen Grenze), ungar. Aprikosen besserer Qualität, einheim., ital. und ungar. Pfirsiche.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Marillen, Italien: Marillen, Pfirsiche, Zwetschken, Pflaumen, Burbanks, Birnen, Äpfel. Tschechoslowakei: Äpfel.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 140—190, Maulbeeren 30—50, Gartenhimbeeren 120—160, Waldhimbeeren 80—100, Preßware 70—90, Johannisbeeren 90—110, Heidelbeeren 50—60, argent. Weintrauben 180—260, Sommeräpfel 60—80, Strudler 60—80, ungar. 70—140, ital. 70—100, Meraner Äpfel 90—110, ungar. Zuckeräpfel 100—130, argent. 130—160, australische 140—170, Flaschenbirnen 70—110, Haferbirnen 60—70, Muskateller 90—120, Florentiner 100—140, Bergamott 100—120, Wirtschaftsbirnen 70—80, Aprikosen einheim. 100—120, ital. 110—120, ungar. 90—140, hies. Kirschen 70—90, Pfirsiche einheim. 100—120, ital. 90—140, ungar. 110—150, Pflaumen gelbe 70—120, blaue ungar. und Burbanks 70—120, Reineclauden 70—90, Zwetschken ital. 70—100, ungar. 70—80.

Agrumen: Zufuhren: 300 *q*, um 334 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zitronenpreise sind etwas gestiegen.

Auf dem Naschmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel per Stck. 9—12.

Pilze: Zufuhren: 176 *q*, um 729 *q* weniger als in der Vorwoche. Neben Zuchtchampignons kamen nur Eierschwämme auf den Markt. Die Preise für Herrenpilze stiegen mangels von Zufuhren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 150—300, offene (ältere) Ware 80—150, Herrenpilze 240—300, Eierschwämme 100—170.

Butter: Zufuhren: 224 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,255.000 Stück, um 110.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten frische Eier im Kleinhandel per Stck. 11—13.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden bei ruhigem Geschäftsgang Ia Ochsen, die weniger gut gefragt waren, fest vorwöchentlich, Ochsen der IIa- und IIIa-Qualität um 2—3 g teurer verkauft. Gute Kühe notierten vorwöchentlich. Lebhafter Geschäftsgang bewirkte, daß Ia Stiere fest vorwöchentlich, die übrigen Sorten zu Vorwochenpreisen abgesetzt wurden. Beinlvieh verteuerte sich um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 92—145, jugoslaw. IIIa 96—122, poln. 116—138, rumän. IIa 123—135, IIIa 110—122, ungar. Ia 138—144, IIa 130—136, Stiere 92—118, Kühe 91—120, Beinlvieh 60—90.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden zu Marktbeginn Fleischschweine, die in großer Menge angeboten wurden, bei einiger Nachfrage zu Vorwochenpreisen gehandelt. Im Laufe des Marktverkehres ließ jedoch die Nachfrage nach und trat ein Preisrückgang um 2—3 g, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr, ein. Fettschweine hingegen waren gut gefragt und erzielten feste Vorwochenpreise. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 153—182, Fettschweine lebend 154—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Bei geringem Angebot verteuerten sich Weidner Kälber durchgehends um 5—10 g per *kg*. Weidner Fleischschweine waren zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt worden. Weidner Fettschweine wurden fest vorwöchentlich verkauft. Der Verkehr in den Kleintieren war belanglos. Rindfleisch als Beiladung wurde bis um 10 g per *kg* billiger.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—160, ausgeweid. 135—210, Fleischschweine ausgeweid. 200—230, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 185, Lämmer ausgeweid. Ia 140, IIa 100, Schafe ausgeweid. ohne Fell Ia 110, Ziegen ausgeweid. Ia 100, IIIa 50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 9 Waggons mit 42,9 *t* und waren somit um 9,4 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: In der abgelaufenen Woche blieb die Preislage im allgemeinen ziemlich stabil. Kälber notierten leicht erhöht, ebenso Jungschweinefleisch. Abgezogene Schweine, auch Mangalica, wiesen hingegen Verbilligungen auf.

Teurer wurden: Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (250—260), Schlegel um 10 g (250—260), Schulter um 5—10 g (230—240), Bauchfleisch um 5 g (230—240), inländ. Kälber in der unteren Grenze um 10 g (130—200), ungar. in der unteren Grenze um 10 g (170—190), jugoslaw. in der unteren Grenze um 5 g (155—170), Fleischschweine in der unteren Grenze um 10 g (200—233), Speck in der unteren Grenze um 5 g (180—195).

Billiger wurden: Mangalica (halbe jugoslaw. Schweine) um 10—20 g (180—200), Fettschweine um 5 g (185—205), halbe abgezog. Schweine um 5—20 g (200—230).

Kleinmarkt: Bei schwachem Geschäftsverkehr blieb Rindfleisch ziemlich unverändert, Kalbfleisch wurde überhaupt zu Vorwochenpreisen gehandelt. Abgezog. Schweinefleisch notierte ebenfalls — von vereinzelten Herabsetzungen in der unteren Preisgrenze abgesehen — vorwöchentlich. Jungschweinefleisch blieb trotz der Erhöhung der Großmarktpreise fast unverändert. Fettstoffe erhöhten sich leicht im Preise, nur Bauchfilz verbilligte sich.

Teurer wurden: Rindfleisch, vorderes mit in der oberen Grenze um 20 g (220—300), Lungenbraten mit Grat in der oberen Grenze um 20 g (340—460), Jungschweinefleisch, Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (240—320), Speck in der oberen Grenze um 5 g (210—225), Kleinspeck um 10 g (190—210).

Billiger wurden: Abgezog. Schweinefleisch, Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (300—380), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (280—360), Schaffleisch, vorderes in der unteren Grenze um 10 g (180—240), Bauchfilz um 10 g (220).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Backhühner in der oberen Grenze um 80 g, Brathühner in der oberen Grenze um 60 g, Suppenhühner in der unteren Grenze um 10 g. Billiger wurden: steir. Poularden um 10—20 g, Fettenten um 20 g, Fettgänse in der unteren Grenze um 30 g, Rehrücken und Rehschlegel in der oberen Grenze um 50 g.

Preise: Backhühner per Stck. 160—280, per *kg* 180—460, Brathühner per Stck. 280—450, per *kg* 200—460, Suppenhühner per *kg* 180—280, steir. Poularden per *kg* 440—480, Fettenten per *kg* 180—280, Fettgänse per *kg* 180—300, Rehrücken und Rehschlegel 300—350, Rehschulter 180—220.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 800 *kg* 100, Filet 1060 *kg* 160, Seelachs Deutschland 600 *kg* 90—95, Filet 200 *kg* 130—140, Forellen leb. o.-ö. 60 *kg* 850, Karpfen leb. n.-ö. 2000 *kg* 220, Reinanken tot Vorarlberg 80 *kg* 260, Schille tot jugoslaw. 60 *kg* 360, Krebse leb. jugoslaw. 90 *kg* 900—1200; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

Die Rathauswoche

Wien, 24. Juli 1937.

Hauptgleichenfeier des Hebewerkes in Floridsdorf.

In Anwesenheit zahlreicher Gäste fand am 17. d. M. die Hauptgleichenfeier auf dem Bau des für den neuen Brünner Straße-Entlastungskanales notwendigen Hebewerkes statt.

Von lebhaftem Beifall begrüßt, verwies Bürgermeister Schmitz darauf, daß der Bau des Brünner Straße-Entlastungskanales für die wirtschaftspolitische Denkart der gegenwärtigen Wiener Stadtverwaltung charakteristisch sei. „Die Wiener Stadtverwaltung", sagte der Bürgermeister, „ist der Überzeugung, daß jede Arbeitsbeschaffung wirtschaftlich vernünftig und gerechtfertigt sein muß. Eine Arbeitsbeschaffung, die bloß um ihrer selbst willen durchgeführt würde, müßte zu Irrtümern führen, deren Folge unter anderem eine moralische Herabwürdigung der menschlichen Arbeit wäre. Die öffentliche Arbeitsbeschaffung soll daher den Arbeitslosen in der Art Arbeit geben, daß ihre Werke dem Gemeinwohl dienen. Das Gebiet von Floridsdorf leidet unter den heutigen Kanalisationsverhältnissen. Um den Bewohnern, die durchwegs kleine Leute sind, einwandfreie Verhältnisse zu schaffen, hat die gegenwärtige Stadtverwaltung den schon seit sechs Jahren projektierten, früher aber nicht begonnenen Kanalbau, der einer der größten in Wien ist, im Oktober 1935 in Angriff genommen. Dieses Werk schafft Arbeit und nützt der Bevölkerung. Daher gebe ich meiner besonderen Freude und Genugtuung Ausdruck, daß der große Kanalbau trotz der großen technischen Schwierigkeiten des Geländes bereits so weit gediehen ist, und danke allen, die bisher daran mitgearbeitet haben. Dieses Zusammenarbeiten aller Faktoren gibt dem Gleichenfest, das wir heute begehen, den hohen Sinn, daß ein Volk sich nur eine glückliche Zukunft bauen kann, wenn alle Gutgesinnten, das heißt alle, die zu Volk und Vaterland stehen, zusammenhalten und einig sind. Trifft dies zu, dann werden wir mit Gottes Hilfe für unser schwer geprüftes Volk eine bessere Zukunft herbeiführen."

Nach Dankesworten des Oberingenieurs Krauß und des Bauarbeiters Langthaler erläuterten Senatsrat Ing. Mattis und Baurat Ing. Stadler den überaus interessanten Kanalbau, worauf der Bürgermeister und die Festgäste die Bauanlagen besichtigten.

Eröffnung der Betriebsstelle Vöslau der Wiener städtischen Elektrizitätswerke.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke haben das Elektrizitätswerk der Gemeinde Vöslau, das rund 1400 Abnehmer mit Strom versorgt, käuflich erworben. Nach Übernahme des Werkes wurde in Angleichung an den Überlandpreis der Strompreis herabgesetzt. Zwecks Zusammenlegung der Verwaltung haben die Elektrizitätswerke in Vöslau eine Betriebsstelle mit Ausstellungsräumen, Werkstätten und dergleichen errichtet. Die Eröffnung dieser neuen Betriebsstelle fand am 17. d. M. im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens statt.

Nach Begrüßung der Festgäste durch Direktor Ingenieur Beron hob Bürgermeister Richard Schmitz in seiner Eröffnungsrede hervor, daß die Wiener städtischen Elektrizitätswerke wie jedes kommunale Unternehmen kaufmännisch geführt werden müssen und daher ihre Gebarung nach wirtschaftlichen Grundsätzen einzurichten haben. Nichtsdestoweniger aber obliegt ihnen die Aufgabe, ihre Geschäftsführung so einzurichten, daß sie als Vorbild im Dienste an der Bevölkerung, im Dienste am Gemeingut gelten könne. Unter lebhaftem Beifall betonte der Bürgermeister, daß die Wiener Stadtverwaltung für die Interessen der Nachbargemeinden, soweit überhaupt die wirtschaftliche Ausstrahlung der Bundeshauptstadt reicht, stets volles Verständnis bekunden werde. Die Stadt Wien werde sich um das Schicksal ihrer Nachbarn immer bekümmern und ihnen, soweit die Wahrung der eigenen Interessen es zulasse, gegebenenfalls auch zu Hilfe eilen. Hierauf erklärte der Bürgermeister die neue Betriebsstelle für eröffnet.

Nachdem der Vöslauer Bürgermeister Hofmanrichter den städtischen Elektrizitätswerken für ihre weitere Entwicklung besten Erfolg gewünscht hatte, besichtigten Bürgermeister Schmitz und die Festgäste die Ausstellungsräume der neuen Betriebsstelle.

Besuche im Rathaus.

Im Kleinen Saal des Wiener Rathauses begrüßte am 21. d. M. Vizebürgermeister Dr. Kresse eine Anzahl von Mitgliedern der Internat. Sommerschule in London namens der Stadt Wien. Auch im Laufe der nächsten Wochen werden Reisegruppen der genannten Institution zu Studienzwecken nach Wien kommen. — Im Kleinen Saal des Rathauses wurde am 21. d. M. eine Gruppe von Mitgliedern der Union Nationale des Anciens Combattants, die im Rahmen einer Gemeinschaftsreise nach Wien gekommen war, durch Senatsrat Dr. Asperger auf das herzlichste willkommen geheißen. — Der Staatssekretär für Arbeit und Sozialfürsorge in der Südafrikanischen Union Jvan L. Walker wurde am 19. d. M. von Senatsrat Dr. Asperger namens der Stadt Wien begrüßt; der Staatssekretär besichtigte eine Anzahl städtischer Einrichtungen, die sein besonderes Interesse fanden und von ihm in vieler Hinsicht als vorbildlich bezeichnet wurden.

Rundschau

Neue Bauten der Stadt Wien.

Die Stadt Wien führt zufolge Beschluß der Wiener Bürgerschaft vom 16. April 1937 im heurigen und im kommenden Jahr Wohnhausbauten durch, wobei sie von den Bestimmungen des Kleinwohnungs-Bauförderungsgesetzes Gebrauch macht. Den Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechend, bringt die Stadt durch Beistellung der Baugründe und baren Eigenmittel 40% des Gesamtaufwandes selbst auf, während die restlichen 60% im Wege hypothekarischer Belehnung beschafft werden sollen. Bürgermeister Richard Schmitz hat bereits die Baumeisterarbeiten für sechs solche Neubauten vergeben. Fünf davon sind Umbauten, die an Stelle niederzulegender, völlig veralteter Häuser aus dem Besitz der Stadt Wien treten, und zwar 7., Neustiftgasse 14, wo 22 Wohnungen mit einem Aufwand von S 253.000,— entstehen werden, 2., Schüttelstraße 11, wo 20 neue Wohnungen mit einer Bausumme von S 183.000,— errichtet werden sollen, weiters 3., Landstraße Hauptstraße 129, wo 10 Wohnungen mit einem Aufwand von S 154.000,— geschaffen werden, dann 9., Marktgasse 15/17; dort sollen 11 Wohnungen mit einer Ausgabeziffer von S 122.000,— erbaut und endlich 5., Ziegelofengasse 12/14, ein größeres Bauvorhaben, da an dieser Stelle 59 Wohnungen mit einer Ausgabeziffer von S 500.750,— geschaffen werden. Schließlich kommt noch im

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

3. Bezirk in der Schlachthausgasse eine Baulücke zur Verbauung. Dieser Neubau wird 25 Wohnungen enthalten und eine Ausgabe von S 224.000,— bedingen.

Von den vor zwei Jahren der Bevölkerung in Aussicht gestellten 1000 Familienasylwohnungen sind alle bis auf ein letztes Objekt bereits fertig, so daß nur noch das Familienasyl 10., Buchengasse, zu schaffen ist, um die Zahl der 1000 Wohnungen nicht nur zu erfüllen, sondern sogar zu überschreiten. In der Buchengasse werden 189 Wohnungen geschaffen, die nebst den Einrichtungen für Mutterberatung und Kinderfürsorge sowie einer Badeanlage für die Inwohner einen Kostenaufwand von S 1,395.000,— erfordern.

Die Neubauten, die an Stelle des Barackenlagers Hasenleiten im Entstehen begriffen sind und die zur Vergebung von vier Baublöcken führten, schreiten rasch vorwärts. So konnten in dieser Woche die Normentischlerarbeiten für die Baublöcke 3 und 4, für ersteren auch Installationsarbeiten vergeben werden. Auch der Bau der großen Volks- und Hauptschule in Leopoldau erforderte die Vergebung von Sandlieferungen im Ausmaße von S 30.000,—.

Die in der letzten Zeit von Bürgermeister Schmitz genehmigten städtischen Arbeitsvergebungen betreffen vor allem Straßenbauten und Kanalbauten. Die bewilligten Straßenbauten kosten allein mehr als eine Million Schilling. Von besonderem Interesse ist die geplante Neugestaltung des Gaußplatzes im 2. Bezirk, in den sechs wichtige Straßenzüge sternförmig einmünden und auf dem sich zwei Straßenbahnlinien kreuzen und teilweise überschneiden. Durch Errichtung einer ellipsenförmigen Verkehrsinsel in der Platzmitte und entsprechende Umgestaltung der dort befindlichen Grünflächen wird es bei gleichzeitiger Umlegung der Straßenbahngeleise ermöglicht, auf diesem stark frequentierten Platz einen ähnlichen Kreisverkehr einzurichten, wie er sich auf dem Michaelerplatz seit Jahren bestens bewährt hat.

Im 13. Bezirk wird die Penzingerstraße mit einem Hartgußasphaltbelag, im 19. Bezirk wird die Sandgasse größtenteils mit einer Asphaltbetondecke versehen. Die Schottenfeldgasse im 7. Bezirk erhält ein neues Holzstöckelpflaster und asphaltierte Gehsteige. Im 21. Bezirk wird die Shuttleworthstraße vollständig umgebaut und mit Kleinsteinpflaster versehen. In der Favoritenstraße erhalten die Seitenfahrbahnen einen neuen Asphaltbetonbelag. Fünf weitere Straßenbauten kleineren Umfanges dienen der Erschließung von Gebieten, die in jüngster Zeit eine lebhaftere private Neubautätigkeit aufzuweisen haben. Hier sind zu nennen die Battigasse im 11. Bezirk, die Bombeckgasse im 12. Bezirk und im 13. Bezirk die Minorgasse und die Donhardtgasse. Auch die Stadtrandsiedlung Leopoldau erhält eine 500 *m* lange neue Zufahrtstraße als Verbindung zum Leopoldauerplatz. Am Zentralviehmarkt erhalten die Straßen ein neues Betonpflaster. Die im Vorjahr in der Siedlung Wolfersberg begonnenen Straßenarbeiten und Kanalbauten werden fortgesetzt, wobei die Steilstrecken Kleinsteinpflasterungen erhalten.

Auch die meisten zur Vergebung gekommenen Kanalbauten sind durch die lebhafte Siedlungs- und Bautätigkeit in einzelnen Stadtgebieten bedingt. Derartige Kanalbauten beginnen demnächst in der Daringergasse im 19. Bezirk, in der Einsiedeleigasse im 13. Bezirk und im 18. Bezirk auf dem Michaelerweg sowie auf dem benachbarten Sommerhaidenweg und in der Peter-Altenberg-Gasse. Dazu kommt noch ein größerer Kanalumbau im 2. Bezirk in der Vereinsgasse, Glockengasse und Ruppgasse, wo durch Tieferlegung und Betonierung der neuen Kanäle eine wertvolle Assanierung dieses Gebietes erzielt wird.

An sonstigen Arbeitsvergebungen sind Instandsetzungen und Verbesserungen der Heizanlagen in vier großen städtischen Schulgebäuden, die zusammen elf verschiedene Schulen beherbergen, zu nennen. Aus der Kostensumme von S 180.000,— läßt sich auf den Umfang dieser Arbeiten schließen.

Aufklärungsschrift der städtischen Elektrizitätswerke.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke haben eine Broschüre herausgegeben, um die Darstellungen, die vor einiger Zeit gelegentlich der versuchsweisen Einführung eines sogenannten Stromsparapparates in einzelnen Tageszeitungen erschienen, auf wissenschaftlicher Grundlage zu widerlegen. Der Stromsparapparat „Mirakel" wurde vor einiger Zeit in einigen Wiener Betrieben aufgestellt und sollte bei gleicher Lichtleistung den Stromverbrauch um rund 50 Prozent dadurch herabsetzen, daß an Stelle normaler Glühlampen sogenannte Niedervoltlampen verwendet werden. Die Untersuchungen der städtischen Elektrizitätswerke, deren Ergebnisse in der Aufklärungsschrift niedergelegt sind, haben nun erwiesen, daß der erwähnte Stromsparapparat nicht nur keine Stromersparnis erzielte, sondern vielmehr einen Mehrverbrauch an Strom von rund 20 Prozent zur Folge hatte. Damit ist die Unwirtschaftlichkeit dieses Apparates klargestellt. Die Aufklärungsschrift der städtischen Elektrizitätswerke ist in der Direktion in der Mariannengasse kostenlos erhältlich.

Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien.

Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, Wien, 7., Messepalast, Fernruf B 33-0-12, teilt mit, daß sich ihre inländischen Zweigstellen in Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 23—25, Salzburg, Dollfußplatz 7, Graz, Joanneumring 20, und Klagenfurt, Rathaus (beim städtischen Fremdenverkehrsbüro) befinden.

Musikalische Ferien 1937. Der Verein für volkstümliche Musikpflege, der im vergangenen Schuljahr besonders durch seine Kinderkurse für neuzeitliches Mundharmonikaspiel hervorgetreten ist, hat mit seiner Schlußveranstaltung am 26. Juni, bei der auch ein Wettbewerb zur Ermittlung des besten Mundharmonikaspielers stattfand, seine diesjährige Haupttätigkeit beendet. Um nun auch während der Ferien den Kindern Gelegenheit zu geben, die volkstümliche Musik zu pflegen und dabei auch an die körperliche Erholung zu denken, hat der Verein mit der Ferienaktion des Vereines „Ferienfreude für dein Kind" ein Abkommen getroffen, laut dem die Kinder in geschlossenen Gruppen in den Heimen dieses Vereines untergebracht werden. Standorte dieser Heime sind in: Lunz am See, Voralpen, N.-Ö., Annenheim-Ossiachersee, Kärnten, Pörtschach-Wörthersee, Kärnten. Die Abfahrt der Kinder erfolgt am 4. August. Täglicher Beitrag ab S 2,50. In berücksichtigungswerten Fällen werden auch Ermäßigungen gewährt. Wegen der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze werden die Eltern um baldige Anmeldung gebeten. Nähere Auskünfte und Anmeldungen: Wien, 5., Siebenbrunnengasse 92, täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr. Fernruf A 36-3-62. Es werden auch Kinder aufgenommen, die keinen Kurs während des Jahres besucht haben.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem
Verband der österreichischen Rohrwerke
angeschlossenen Firmen stellen
geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke
für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan-Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 H
Bd 47
WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 31 | Wien, 31. Juli 1937 | 45. Jahrgang

Der Wiener Fremdenverkehr im ersten Halbjahr 1937.

Die Gesamtzahl der im ersten Halbjahr 1937 in Wien gemeldeten Fremden betrug 196.716 gegenüber 173.968 in den gleichen Perioden des Vorjahres. Die Steigerung von 22.748 entspricht 13%, während die Zunahme im Vorjahr gegenüber dem ersten Halbjahr 1935 nur 5,8% betragen hatte.

Die Zahl der Inländer, die in der gleichen Periode des Vorjahres noch um 5,3% rückgängig war, ist heuer von 57.217 auf 59.261, d. i. um 2044 (3,6%) gestiegen. Die Zahl der Ausländer stieg von 116.751 auf 137.455, d. i. um 20.704 (18%).

Die Stadt Wien hat aus den meisten Ländern eine zum Teil sehr erhebliche Steigerung des Fremdenzustromes zu verzeichnen. So stieg die Anzahl der Reichsdeutschen von 10.918 auf 22.914, d. i. um 11.996 (110%), die der Engländer von 6510 auf 9097, d. i. um 2587 (40%), die der Amerikaner von 4567 auf 7693, d. i. um 3126 (70%), die der Rumänen von 4407 auf 6039, d. i. um 1632 (37%), während sie noch im Vorjahr gegenüber 1935 um 3% rückgängig war. Die Zahl der Fremden aus Afrika stieg von 409 auf 711, d. i. um 302 (75%), aus Asien von 1251 auf 1810, d. i. um 559 (45%). Auch der Fremdenverkehr aus Australien stieg von 190 auf 349, d. i. um 159 (84%). Aus Belgien kamen 1208 Fremde gegen 975 in der gleichen Periode des Vorjahres, d. i. um 233 (20%) mehr, aus Frankreich 3626 gegen 3351, d. i. um 275 (8%) mehr, aus Jugoslawien 5866 gegen 5367, d. i. um 499 (9%) mehr, aus Polen 9427 gegen 8961, d. i. um 466 (5%) mehr, aus den Randstaaten (Estland, Finnland, Lettland, Litauen) 1816 gegen 1441, d. i. um 375 (26%) mehr, aus Holland 2976 gegen 2541, d. i. um 435 (17%) mehr. Auch die Zahl der Ungarn ist mit 16.134 gegen 15.914 ein wenig gestiegen.

Rückgänge im Fremdenverkehr sind zu verzeichnen aus der Tschechoslowakei mit 31.197 gegen 31.996 in der gleichen Periode des Vorjahres, daher um 799 (2,5%) weniger, ferner aus Italien mit 5571 gegen 6098 im Vorjahr, d. i. um 527 (9%) weniger, aus der Schweiz mit 4432 gegen 5154, d. i. um 722 (16%) weniger, aus Griechenland mit 673 gegen 764, d. i. um 91 (13%) weniger. Die Zahl der Fremden aus den nordischen Staaten (Dänemark, Schweden und Norwegen) wies mit 3420 gegen 3499 einen leichten Rückgang von 70 Fremden (2%) auf. Gleichwohl wurden die Ausfälle aus Ländern, in denen Devisen- und sonstige Ausreiseschwierigkeiten hemmend auf den Reiseverkehr nach Wien einwirkten, reichlich durch die Zunahme aus den meisten anderen Staaten aufgewogen, wobei das starke Ansteigen des Fremdenstromes aus überseeischen Ländern als ein Fortschritt für die Bedeutung Wiens im Weltreiseverkehr gewertet werden darf.

Stellenausschreibungen.

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ist die

Vorstandstelle
an der neuerrichteten neurologischen Abteilung

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige neurologische Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 3713/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 15. August 1937 bei der Magistratsdirektion (Personalgruppe), Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Im Krankenhaus Lainz (neurologische Abteilung) ist die

Stelle eines Assistenzarztes

zu besetzen. Neben den allgemeinen Voraussetzungen ist eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und eine mehrjährige neurologische Ausbildung Erfordernis.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 3714/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 15. August 1937 bei der Magistratsdirektion (Personalgruppe), Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Umbenennung des Elderschplatzes im 2. Bezirk.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 1. Juli 1937 wird der Elderschplatz im 2. Bezirk umbenannt und erhält den Namen „Vierundachtzigerplatz".

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Das k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 84 war das 2. Wiener Hausregiment und zeichnete sich im Weltkriege in besonderer Weise aus.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien im Monat Juli 1937 in 16 Privat- und städtischen Althäusern an 85 Parteien bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 783,11 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 2049,94.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1329/37, Plan Nr. 1151.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Pragerstraße und den unbenannten Gassen 4 und 7 in Jedlesee im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/991/37, Plan Nr. 1156.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Kreuzung Wagramerstraße—Aderklaaerstraße und Seyringerstraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 16. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1623/37, Plan Nr. 1165.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den zwischen der Hernalser Hauptstraße—Seitenberggasse—Balderichgasse und der Heigerleinstraße gelegenen Baublock im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/365/37, Plan Nr. 1171.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil des Lainzer Platzes, der Jagdschloßgasse und den Weg längs der Verbindungsbahn bis zur Veitingergasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Juni 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/262/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Weißenböckstraße, Kaiser-Ebersdorfer Straße und Dürrnbacherstraße im 11. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. August 1937 bis zum 16. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/588/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Gersthofer Friedhofes zwischen der Ladenburggasse und Höhenstraße im 17. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. August 1937 bis zum 16. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

16. Juli 1937.

Georg Hidaši, Schuhmachergewerbe, 2., Weiffenbachstraße 35. — Klara Ferenchich, Webergewerbe, 4., Kettenbrückengasse 18. — Karl Krejci, Schuhmachergewerbe, 5., Arbeitergasse 40. — Stefanie Sturm, Handel mit Materialwaren, 5., Mittersteig 30. — Offene Handelsgesellschaft „Marie Slama & Sohn", Kürschner- und Kappenmachergewerbe, 5., Rainergasse 34. — Julie Syrowatka, Pferdefleisch- und Pferdefleischselchwarenverschleiß, 5., Stolberggasse 20. — Anna Schindler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschänkergewerbes, 8., Lederergasse 17a. — Johann Amon, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 10., Leibnizgasse 21. — Heinrich Albrecht, Betrieb einer Handelsagentur, 10., Pernerstorfergasse 5. — Otto Makowsky jun., Alleininhaber der Fa.: „O. Makowsky", Handel mit Tierfuttermitteln, 12., Meidlinger Hauptstraße 76. — Otto Makowsky jun., Alleininhaber der Fa.: „O. Makowsky", Handel mit Därmen und Gewürzen, 12., Meidlinger Hauptstraße 76. — Hermine Müller, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Beckmanngasse 66. — Otto Prochaska, Rauchfangkehrergewerbe, 14., Rustengasse 7. — Anna Mautner, Handel mit Modeskizzen für Schneider, 14., Sechshauserstraße 1. — Johann Staněk, Kleidermachergewerbe, 15., Gebrüder-Lang-Gasse 1. — Juliana Puneth, Fragnergewerbe, 15., Herklotzgasse 21. — Anna Brandstetter, Marktfruktualienhandel, 16., Brunnengasse, Markt, Stand 3. — Anton Bosch, Handel mit Obst, Südfrüchten, Gemüse, Grünwaren, Schwämmen und Christbäumen, 17., Dornerplatz, Markt, Hütte 39 u. 73. — Maria Anastasia Dusko, Handel mit Konfektionswaren, Wäsche-, Wirk-, Strick- und Kurzwaren und Wolle, 17., Hernalser Hauptstraße 17. — Stefanie Reithner, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, jedoch einschließlich Kaffeeersatzmitteln, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, 17., Hernalser Hauptstraße 96. — Julius Bustin, Zuckerbäckergewerbe, 17., Lacknergasse 39. — Adele Amlacher, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Ortliebgasse 11. — Hermine Algeyer, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Syringgasse 9. — Fritz Bieler, Handel mit Papierwaren, 17., Wattgasse 78—80.

17. Juli 1937.

Rebekka Großmann, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Stuwerstraße 19. — Theodor Dörr, Handel mit Konditorwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 2., Taborstraße 1 (Schwedenkino). — Offene Handelsgesellschaft „Otto Dohmen & Co.", Handelsagentur, 4., Argentinierstraße 42. — Josef Sperl, Buchhandel, beschränkt auf den Vertrieb von Flugmodellbauplänen und Flugmodellbauanleitungen, 4., Wiedner Hauptstraße 66. — Frania Ziegler, Strick- und Wirkwarenerzeugung im großen, 8., Hamerlingplatz 9. — Nute Zeisel, Wäschewarenerzeugung, 8., Lerchenfelderstraße 54—56. — Josef Trippold, Gemischtwarenhandel, 8., Tigergasse 3. — Hugo Millauer, Bäckergewerbe, 9., Lustkandlgasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „Erfa-Werk S. Erben & Sohn", Handel mit Magnesia-Carbonat, 10., Laxenburgerstraße 137. — Offene Handelsgesellschaft „W. J. Püschl", Gemischtwarenverschleiß mit Ausschluß derjenigen Gegenstände, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 11., Simmeringer Hauptstraße 66. — Maria Margareta Erl, Betrieb einer Wäscherolle (kalt), 13., Anzbachgasse 21. — Wilhelm Rodler, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Bossigasse 57. — „Velba", Vertriebsgesellschaft für elektrotechnische Bedarfsartikel m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von elektrotechnischen und radiotechnischen Artikeln samt Zugehör, 13., Braillegasse 1. — Johann Adam, Handelsagentur, 13., Kuefsteingasse 11. — Friedrich Majetic, Handel mit Brennmaterialien, 13., Wolfersberg, Mondweg 47. — Fa.: Gebrüder Hauser, Alleininhaber Gustav Hauser, gewerbsmäßiger Verkauf von lebendem Nutzvieh (Rinder, Kälber u. Schweine), 14., Mariahilferstraße 200. — Michael Pecher, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Hütteldorferstraße 52. — Heinrich Musil, Handel mit Eisen- und Eisenwaren, Metallen und Metallwaren, technischen Apparaten und Bedarfsartikeln, 16., Odoakergasse 34. — Heinrich Traschko, Maurermeistergewerbe, 19., Schätzgasse 3. — Pauline Mann, Handel mit Butter und Eiern, 20., Othmargasse 44. — Franz Bübl, Tischlergewerbe, 21., Ruthnergasse (Ecke Gerasdorfer Straße), Gst. 1188/1 und 1887/1, E.-Z. 1491, Gdb. Leopoldau.

19. Juli 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Andreas Brücklmeier & Co.", Zweigniederlassung für den Verkauf im großen der fabriksmäßigen Erzeugung von Abzeichen und Schildern, 1., Ballgasse 4. — Hans Frankmann, Erzeugung von Gummimassen und Anwendung derselben auf Textilien, 1., Elisabethstraße 5. — Paul Peters, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Herrenwäsche, 1., Graben 14. — Paul Peters, Krawatienerzeugung, 1., Graben 14. — Eisig Robinsohn, Handel mit Manufaktur-, Galanterie-, Konfektions- und Schneiderzugehörwaren, 1., Kohlmessergasse 5. — Heinrich Stern, Handelsagentur, 1., Mahlerstraße 7. — Alois Strobl, Handel mit Molkereiprodukten und Eiern im großen, 1., Rathausstraße 8. — Wilhelm Kühtreiber, Vermittlung zum Ankauf und Verkauf von Geldforderungen sowie Geldschulden jeder Art und von jedem Ort, zwischen Einzelpersonen, Firmen, Gesellschaften, Handelsleuten und Gewerbetreibenden, die sich mit dem Ankauf und Verkauf von Geldforderungen sowie Geldschulden jeder Art und von jedem Orte, gewerbsmäßig und nicht gewerbsmäßig befassen, 1., Rotenturmstraße 25. — Offene Handelsgesellschaft „Bondy & Sohn, vormals ‚Tehag', Technische Handelsgesellschaft Oswald Löffler Nachf., Gesellschaft m. b. H.", Handel mit Materialien für Kellereien, für die Obstverwertung und für die Getränkeindustrie, 1., Schottenbastei 11-Hohenstaufengasse 15. — Dr. Max Kulka, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1., Strobelgasse 2. — „Pyrochemie", Flammenschutz-Gesellschaft m. b. H., Herstellung von Feuerschutzimprägnierungsmitteln sowie Durchführung von Feuerschutzimprägnierungen an Gebäuden, Bauholz, Textilien und sonstigen brennbaren Stoffen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten, handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fällt, 1., Weihburggasse 9. — Rosalia Fläscher, Wäschewarenerzeugung im großen, 2., Glockengasse 23. — Friederike, Katharina, Franziska Pfeiffer, Gemischtwarenhandel, 2., Gredlerstraße 4. — Szuja Billet, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Hammer-Purgstall-Gasse 3. — Josef Kurz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2161, 2., Kleine Sperlgasse-Taborstraße. — Wilhelmine Schöberl, Handel mit gebrannten geistigen Getränken und Tee, 4., Favoritenstraße 39. — Karl Wottawa, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1733, 5., Margaretengürtel. — Franz Schneider, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, letztere mit Ausnahme von Eisen-, Metall- und Textilwaren, 9., Boltzmanngasse 13. — Leopoldine Piglmayer, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 9., Canisiusgasse 25. — David Heber, Schaufensterarrangeur, 9., Glasergasse 15. — Leopold Hoppel, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten und elektrischen Gebrauchsgegenständen, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 9., Liechtensteinstraße 25. — Ing. Alexander Klein, Handel mit Friseurbedarfs-Apparaten und Artikeln mit Ausschluß der lt. Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Schlickplatz 4. — Karl Kämpf, Handel mit Photoapparaten und Photoartikeln sowie Röntgenaufnahmematerial, 9., Spitalgasse 27. — Franz Kern, Auslagenarrangeur, 9., Währingergürtel 112. — Aranka Giraut, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Schröttergasse 17. — Berta Ofenegg, Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17., Elterleinplatz 11. — Reinhold Brand, Handelsagentur, 18., Ferrogasse 23. — Franz Slezak, Handel mit Papierwaren, Zigarettenhülsen, Rauchrequisiten und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 18., Kreuzgasse 78. — Karl Kollmann, Handelsagentur, 18., Währingerstraße 127. — Anna Weigl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Eroicagasse 35 a. — Franz Beck-Spitzer, Handel mit Brenn- und Schnittholz, Kohle, Koks und sonstigen Brennmaterialien en gros und en detail, 19., Grinzingerstraße 86. — Marie Steffan, Viktualienhandel, 19., Heiligenstädterstraße 78. — Anna Kordina, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken sowie Flaschenbier, 19., Schogargasse 6. — Katharina Dittrich, Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Sportgeräten, Spielwaren, Eisenwaren, beschränkt auf Öfen und Herde (transportable), Ofen- und Herdbestandteile, mit Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, 21., Erzherzog-Karl-Straße 65.

20. Juli 1937.

Friedrich Käs, Konzession nach § 2, Pkt. a, der M.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 148/35, beschränkt auf die Ausgabe von Fahrkarten in- und ausländischer Schiffahrtsunternehmungen jeder Art, 1., Goldschmiedgasse 10. — Heinrich Hofmann, Schweißergewerbe, 3., Erdberger Lände 30. — Julie Brunner, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch und der in der Min.-Vdg. vom 19. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 323, angeführten Artikel, 3., Erdbergstraße 18. — Julius Smrcka, Miedererzeugung im großen, 3., Hintere Zollamtsstraße 11. — Rudolf Vardach, Handel mit Maschinen, Motoren, Photo- und Radioapparaten, Fahrrädern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Elektromaterial, Grammophonen, Schallplatten sowie sämtlichen einschlägigen Bestandteilen und Zubehören, 3., Landstraße Hauptstraße 11. — Johann Alois Finda, Zusammenbau und Reparatur von Radioapparaten aus fertig bezogenen Bestandteilen, 3., Lechnerstraße 7. — Jakob Elias, Handel mit Gold-, Silber- und Alpakawaren sowie unechtem Schmuck, 3., Löwengasse 45. — Anna Möschl, Wäscherollergewerbe, 3., Matthäusgasse 5. — Hilda Jiratko, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von frischem Fleisch und derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist (in Verbindung mit einer Drogerie), 3., Rennweg 72. — Karl Blaschek, Fleischhauergewerbe, 5., Schönbrunnerstraße 27. — Johann Göth, Erzeugung von Plissees, Stoffknöpfen, Maschinajours- und Maschinendels, 8., Albertgasse 54. — Prof. Dr. Charlotte Bühler, Psychologische Beratungsstelle für Kinder und Erwachsene mit Ausschluß jeder in das Gebiet der Heilkunde fallenden Tätigkeit, 8., Skodagasse 15—17. — Julius Breitschopf jun., Kon-

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

zession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchhandels mit der Beschränkung auf Kalender, Schul- und Gebetbücher, Bilder- und Märchenbücher, Volkslieder der kleinen Ausgabe, Traum- und Wunschbücher, 9., Nußdorferstraße 62. — Anna Küffel, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Gudrunstraße 19. — Dr. phil. Philipp Goldberger, Handel mit Spiel-, Leder-, Parfümerie-, Toilette- und Bijouteriewaren, Sportartikeln, Nadler-, Galanterie- und Kurzwaren, 10., Quellenstraße 111, ident. Favoritenstraße 113. — Offene Handelsgesellschaft Payer, Schmutzer & Co., Konzession gemäß § 15, Pkt. 23, Gew.-Ordg., zum Betriebe der Leichenbestattungsunternehmung mit der Berechtigung zur Vermittlung der zur vollständigen Durchführung von Leichenaufbahrungen, -feierlichkeiten, -verführungen und -bestattungen erforderlichen Gegenstände, Arbeiten und persönlichen Dienste, 13., Am Platz 1 (Pfarrhof). — Franz Beran, Erzeugung von Rucksäcken, Brotsäcken, Plaidtaschen, Fäustlingen aus wasserdichten Stoffen und sonstigen Waren aus Segeltuch, von Zelten, Schlafsäcken, Besegelungen, Faltbooten und Faltbootausrüstungsgegenständen, Fischereigeräten, Seehundfellen, Schneetellern, Adjustierung von Skistöcken, Imprägnieren von Sportgeräten, Montage von Metallskibindungen aus fertig bezogenen Bestandteilen, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 14., Mariahilferstraße 201. — Ludwig Weinberger, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 17., Ferchergasse 19.

21. Juli 1937.

Maria Magdalena Szutka, Aufbewahrung von Fahrrädern, 2., Arbeiterstrandbadgasse, Strandbad „Alte Donau". — Gisella Klein, gewerbsmäßiges Plissieren, Ajourieren, Endl und Knopfeinpressen (Stoffknopferzeugung), 2., Komödiengasse 3. — Bernhard Pollak, gewerbsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagierungsgewerbe), 2., Kurzbauergasse 4. — Samuel Horvat, Strickwarenerzeugung, 2., Leopoldsgasse 31. — Paul Grab, Handelsagentur, 2., Große Mohrengasse 35. — Offene Handelsgesellschaft „Dolansky & Co.", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Praterstraße 66. — Offene Handelsgesellschaft „Scherer & Zimet", Marktviktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 582, 583, 568, 569. — Marie Dautz, Erzeugung von Fruchtsäften, 14., Märzstraße 74. — Julian Geyer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 14., Sechshauserstraße 37. — Leopoldine Fischer, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 15., Hütteldorferstraße 48. — Franz Jaksel, Schuhmachergewerbe, 16., Koppstraße 43. — Rudolf Lustig, Handelsagentur, 17., Haslingergasse 62. — Fritz Weiß, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Kolonial- und Spezereiwaren und Mineralölen sowie mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Jägerstraße 7. — Josef Löwenheck, Handelsagentur, 20., Wintergasse 42.

22. Juli 1937.

Fritz Handovsky, Alleininhaber der prot. Fa.: „Gesellschaft für Versicherungsvermittlung Winter & Handovsky", Betrieb eines Vermittlungsbüros in Versicherungsangelegenheiten (jedoch nur Versicherungsgeschäfte gegen Prämie betreffend) mit Ausschluß jeder Art von Privatgeschäftsvermittlung und insbesondere auch mit Ausschluß der Auskunftserteilung über die Kreditverhältnisse von Versicherungsgesellschaften und mit Ausschluß jeder den Rechtsanwälten, Notaren und öffentlichen Agenten vorbehaltenen Tätigkeit, 1., Canovagasse 7. — Ing. Konrad Friedel, Plissieren, Ajourieren und Knopfpressen, 1., Spiegelgasse 21 — Ing. Konrad Friedel, Stickergewerbe unter Ausschluß des Gold-, Silber- und Perlenstickergewerbes, 1., Spiegelgasse 21. — Anton Jaki, Alleininhaber der Fa.: „A. Jaki & Co. Wiener Jersey-Kleider", fabriksmäßige Erzeugung von Damenkonfektionskleidern und Mänteln aus Trikotstoff, 1., Wallnerstraße 2. — Moses Sperber, Handel mit Parfümerie- und Gummiwaren, Haushaltungsartikeln und hygienischen Bedarfsartikeln mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. Nr. 326/34, genannten Waren und derjenigen Waren, deren Vertrieb den Apothekern und Drogisten vorbehalten ist, 2., Praterstraße 36. — Aktiengesellschaft Vereinigter Wiener Tischlermeister, Tischlergewerbe, 6., Capistrangasse 10. — Wilhelm Menze, Alleininhaber der Fa.: „August Menze & Sohn", Graveur- und Metallprägergewerbe, 6., Mariahilferstraße 115. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Gabler", fabriksmäßige Erzeugung von Bändern, Börteln, Schnüren, Posamenten, Miederstoffen, Textilien aller Art aus Textilstoffen aller Art, 7., Andreasgasse 7. — Laura Hehn, Plissieren und Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), 7., Kaiserstraße 86. — Stefanie Marek, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf Detachieren und Bügeln, 7., Lindengasse 32. — Franz Müllner, Gesamtausrüstung von Textilwaren (Appretieren), 7., Schottenfeldgasse 66. — Franziska Padaurek, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 7., Siebensterngasse 9. — Karl Eckardt, Alleininhaber der Fa.: „Paul Eckardt & Comp.", Bürstenbindergewerbe, 7., Siebensterngasse 22. — Josef Ernst Czerwinski, Einstellung von Kraftfahrzeugen, 7., Stuckgasse 3. — Giuditta Dorna, Scharfschleifergewerbe, 7., Westbahnstraße 18. — Viktor Wilhelm Giebel, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 7., Zollergasse 27. — Theresia Kellner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Nußdorferstraße 94. — Anna Spielvogel, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg. zum Vertriebe des belletristischen Lieferungswerkes „Lesekränzchen", 10., Quellenstraße 24 b. — Hermine Lahofer, Federnschmückergewerbe, 12., Biedermanngasse 3. — Josef Stumpf, Handel im großen mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Trafikartikeln, 12., Kininggerzasse 6. — Ing. Kurt Melzer, gewerbsmäßiger Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenausmaß von 100 m^2, 12., Schönbrunner Allee 38 (ident. mit 12., Schöpfergasse 2). — Paul Schüller, Alleininhaber der Fa.: „Paul Schüller", fabriksmäßige Erzeugung von Schuhleisten, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 6. — Katharina Zoglauer, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichnenrequisiten, 14., Märzstraße 87. — Maria Konwalinka, Handel mit Seife, Parfümerie-, Toilette-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Kurzwaren, Petroleum, Spiritus und Benzin, 15., Neubaugürtel 27. — Maria Mandl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., Würffelgasse 2. — Maria Gagern-Spanner, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Plissieren, Maschinajour und Maschinendlerzeugung, kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material, 17., Hernalsergürtel 43. — Barbara Regber, Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, 20., Pasettistraße 101.

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt die

Malerarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil III.

Anbotsverhandlung am Montag, den 9. August 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b. Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstraße Nr. 1, 2. Stock, beabsichtigt,

schrotfähigen Altmais

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 4. August 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Am Modenapark, Wohnhaus, Dr. Paul Lessing, 8., Pfeilgasse 23, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (12.009).

6. Bezirk: Marchettigasse 8, Wohnhaus, Scheibe u. Kratschmann, 4., Starhemberggasse 39, Bauführer unbekannt (12.011).

„ „ Windmühlgasse 13 a—Fillgradergasse, städt. Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (12.249).

11. Bezirk: nächst Simmeringer Hauptstraße, E.-Z. 852/K.-E., Parz. 1477, Glashaus, Franz u. Marie Strobl, 11., Thürnlhofstraße, Parz. 1476, Bauführer Bm. Franz Hein, 11., Simmeringer Hauptstraße 201 a (1807/37).

12. Bezirk: E.-Z. 986, Gst. 258/5, Gdb. Altmannsdorf, Hühnerstall, Rudolf Schuldes, 12., Verlängerte Eibesbrunnergasse, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (3420).

„ „ E.-Z. 892, Gst. 370/64, Gdb. Altmannsdorf, Einfamilienhaus, Johann Kanz, 12., Wienerbergstraße 12, Bauführer Bm. Richard Krisch, 12., Altmannsdorferstraße 74 (3422).

„ „ E.-Z. 2, Gdb. Altmannsdorf, Einfamilienhaus, Ing. Paul Kemp, 12., Schlöglgasse 7, Bauführer unbekannt (3466).

13. Bezirk: Turgenjewgasse, E.-Z. 2519, Ob.-St. Veit, Gst. 1181/58, Einfamilienhaus, Ing. Karl u. Rosa Dietrich, 7., Richtergasse 5, Bauführer Bm. Hans Smolak, 13., Hütteldorferstraße 351 (D/157).

„ „ Turgenjewgasse, E.-Z. 2523, Ob.-St. Veit, Gst. 1181/95, Einfamilienhaus, Anton Kilian, Klosterneuburg, Dr.-Vogl-Gasse 44, Bauführer Bm. Hans Smolak, 13., Hütteldorferstraße 351 (K/510/37).

„ „ E.-Z. 71, Ob.-Baumgarten, Gst. 116/4, Einfamilienhaus, Stefan u. Leopoldine Sax, 13., Gustrogasse 26, Bauführer Bm. Rud. Fischl, 13., Cumberlandstraße 8 a (S/272/37).

„ „ Neukräftengasse, E.-Z. 725, Ob.-St. Veit, Gst. 878/1, Zweifamilienhaus, Josef Fischer, 5., Kriehubergasse 13/26 u. Eduard Guggenberger, 1., Ruprechtsplatz 1, Bauführer Bm. Karl Raab u. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 488/1 (F/237/37).

„ „ bei Löfflergasse, Parz. 7, Sommerhaus, R. u. M. Grünhut, 12., Michael-Bernhard-Gasse 13, Bauführer Zm. J. Novotny u. Co., 20., Wehlistraße 57 (5587).

„ „ Ver. Spallart, Gr. I, Los 47, Kleingartenhütte, Cäcilie Hackl, 13., Breitenseerstraße 108, Bauführer Bm. Rud. Lang, 8., Lederergasse 13 (5604).

19. Bezirk: Nottebohmstraße, E.-Z. 498, Ober-Sievering, Kleinwohnungshaus (3 Wohnungen), Heinrich Schreiber, 19., Agnesgasse 15, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (N—68/37).

„ „ Cobenzlgasse, E.-Z 850, Gr., Kleinwohnungshaus (2 Wohnungen), Dr. Erwin u. Paula Richter, 19., Cobenzlgasse 42, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringerstraße 2 (C—33/37).

„ „ Alfred-Wegener-Gasse, E.-Z. 469, Schule, Verein Neuland-Siedlung, 19., Alfred-Wegener-Gasse 8—10, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringerstraße 2 (A—43/37).

„ „ Krottenbachstraße, E.-Z. 1819, Ober-Döbling, Sommerhütte, Hedwig Dosek, 19., Heiligenstädterstraße 84, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (K—175/37—B).

19. Bezirk: Waldbachsteig (Kahlenbergerdorf), Wirtschaftsbrücke über den Waldbach, M. Czischek, 16., Deinhardsteingasse 28 und Anrainer, Bauführer Zm. Josef Ofenböck, 9., Althanplatz 4 (W—85/37—B).

21. Bezirk: Siedlg. an der Leopoldauerstraße 112, Baustelle 3, Siedlungshaus, Anna Schlögl, 21., Siedlg. an der Leopoldauerstraße, Bauführer Bm. Th. Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 539/37).

„ „ An der unteren alten Donau, Gdb. Stadlau, Wochenendhaus, Hans Ax, 1., Opernring 13, Bauführer Zm. Jos. Schabasser, 2., Sinagasse 3 (B 543/37).

„ „ Gst. 498, Bauplatz 10, Gdb. Kagran, Siedlungshaus, Franziska Woldan, 15., Tellgasse 28, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorferstraße 67 (B 545/37).

„ „ Parz. 1091/143, Gdb. Aspern, Einfamilienhaus, Karoline Tretina, 21., Fiesler-Grund Nr. 159, Bauführer Bm. Schmarek & Marik, 19., Heiligenstädterstraße 115 (B 546/37).

„ „ E.-Z. 451, An der unteren alten Donau, Gdb. Stadlau, Holzhaus, Herbert Sekker, 5., Rechte Wienzeile 97, Bauführer Zm. Jos. Frühling, 21., Groß-Enzersdorferstraße 6 (B 547/37).

„ „ Rittingergasse, Bauplatz 9, Gdb. Gr.-J. I, Sommerhütte, Ferdinand Riczic, 21., Jedleseerstraße 78, Bauführer Bm. Hans Mondl, 21., Obermayergasse 19 (B 548/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Werdertorgasse 4, Bauabänderung, Blau, im Hause, Bauführer Bm. Alois Beringer, 18., Lacknergasse 83 (11.834).

„ „ Schultergasse 5, Bauabänderung (Wohnung), Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (11.851).

„ „ Kantgasse 3, Bauabänderung (Wohnung), Oskar u. Kurt Liechtenstern, 1., Dominikanerbastei 10, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (11.876).

„ „ Singerstraße 8, Austausch des Ölbrenners bei Zentralheizanlage, Ing. Carl Tomas, 9., Hebragasse 9, Bauführer unbekannt (11.944).

„ „ Hoher Markt 1, Wohnungsteilung, Kurt Weiner, 3., Untere Weißgerberstraße 50, Bauführer Bm. Ing. Siegfried Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 159 (11.967).

„ „ Schultergasse 5, Waschkücheneinbau, Regenhart & Raymann, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (11.975).

„ „ Steindlgasse 4, Bauabänderung, Hans Stiedl, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (12.015).

„ „ Wipplingerstraße 25, Unterteilung von Büroräumen, Österr. Versicherungs-A.-G., 1., Riemergasse 2, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Jos. Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (12.102).

„ „ Tuchlauben 17, Bauabänderung, Ing. Fritz Weigl, 6., Kaunitzgasse 9, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (12.018).

„ „ Parkring 18, Bauabänderung, Gebäudeverw. Emil Kristinus, 1., Habsburgergasse 7, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (12.156).

„ „ Zelinkagasse 4, Bauabänderung, Techn. Amt der israelitischen Kultusgemeinde, 1., Seitenstettengasse, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (12.161).

1. Bezirk: Weidertorgasse 14, Wohnungsteilung, Krankenkasse der Wr. Handelsagenten, im Hause, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währingergürtel 5 (12.163).

" " Franz-Josefs-Kai 53, Türvermauerung, Hugo Kozian, 1., Eßlinggasse 18, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (12.164).

" " Heinrichsgasse 2, Wohnungsteilung, Kammer f. Handel, Gewerbe u. Industrie, 1., Stubenring 8—10, Bauführer Bm. Franz Dostalek, Karl Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (12.170).

" " Gonzagagasse 16, Bauabänderung, Dr. Osias Blumenfeld, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (12.240).

" " Graben 22, Bauabänderung, R. Reschovsky & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (12.242).

" " Beethovenplatz 2, Bauabänderung, Josef Chiger, 1., Walfischgasse 14, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (12.247).

2. Bezirk: Praterspitz, Zubau z. Tankanlage, Montan Union A.-G., Schwarzenbergplatz 18, Bauführer Ziv.-Ing. J. Fleischmann, 3., Jacquingasse 17 (11.870).

" " Haasgasse 10, Bauabänderung, Org. Hecholuz, 20., Kluckygasse 7, Bauführer Bm. Ing. Leo Sgalitzer, 9., Lazarettgasse 9 (11.877).

" " Freudenauer Hafenstraße, Feuerwache Winterhafen, Steigerturm, M.-Abt. 23, Bauführer unbekannt (11.891).

" " Reichsbrückenstraße 32, Bauabänderung, Alois Miksche, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (11.933).

" " Zirkusgasse 41, Bauabänderung, Ludwig Blum, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ludw. Horovitz, 2., Böcklinstraße 46 (11.971).

" " Molkereistraße 1, Bauabänderung, Dion. der Wr. Molkerei, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Ullmann, 17., Geblergasse 21 (12.042).

" " Obere Donaustraße 23, Lastenaufzug, Dion. der städt. E.-W., Bauführer Bm. M. Kautz u. Ing. M. Leiker, 13., Lainzerstraße 15 (12.113).

" " Bellegardegasse 15, Wohnungsumbau, Christine Weismayer, 2., Schüttaustraße 49, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (12.151).

" " Taborstraße 57, Bauabänderung, Kino, J. Mechtler, 19., Osterleitengasse 4, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein, 16., Ottakringerstraße 104 (12.157).

" " Handelskai 138—150, Bauabänderung, Bunzl u. Biach, 2., Engerthstraße 161—163, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (12.227).

" " Prater, Trabrennplatz, Rauchfänge in den Tribünen, Gen.-Sekretariat des Wr. Trabrennvereines, 1., Nibelungengasse 3, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (12.234).

3. Bezirk: Hainburgerstraße 101, Bauabänderung, Cäcilie und Franz Schimscha, im Hause, Bauführer Bm. Karl Jos. Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (11.835).

" " Am Heumarkt 27, Pfeilerentfernung, Fr. Kraßny, im Hause, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung, G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (12.006).

" " Neulinggasse 37, Bauabänderung, Hans Feilchenfeld, 1., Parkring 16, Bauführer Bm. S. J. Buchwald, 9., Widerhoferplatz 3 (12.279).

4. Bezirk: Viktorgasse 25, Kanalumbau, Stefan Valker, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (11.873).

" " Schönburgstraße 20, Bauabänderung, Karl Jonak, im Hause, Bauführer Bm. Karl Heimhilcher, 4., Rainergasse 20 (12.103).

5. Bezirk: Margaretenstraße 126, Rauchfang, Johann Zirl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Misterka, 6., Mollardgasse 19 (11.966).

" " Schönbrunnerstraße 10, Bauabänderung, Helene Habler, 8., Hernalsergürtel 4, Bauführer unbekannt (12.130).

5. Bezirk: Margaretenstraße 96, Bauabänderung, Ungar. Bettfedernfabriks A.-G., im Hause, Bauführer unbekannt (12.248).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 134, Bauabänderung, R.-A. Dr. Friedr. Hetzer, 6., Mariahilferstraße 107, Bauführer Bm. Ing. Herm. Haas, 17., Hern. Hauptstraße 123 (11.848).

" " Gumpendorferstraße 63, Bauabänderung, D. Leopold u. Julie Kaiser, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Hellmich, 3., Dietrichgasse 61 (12.008).

" " Linke Wienzeile 62, Bauabänderung, A. Rainer, 5., Kettenbrückengasse 4, Bauführer Bm. Ant. Winkler, 19., Sieveringerstraße 130 (12.091).

" " Marchettigasse 18, Bauabänderung, Vacuum Oil Comp. A.-G., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (12.154).

" " Stumpergasse 1, Bauabänderung, Adolf Fuchs, im Hause, Bauführer Mm. Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (12.133).

7. Bezirk: St.-Ulrichsplatz 4, Kanalauswechslung, Dr. Leon Seidmann, 2., Obere Donaustraße 12, Bauführer Bm. Ing. G. Bratspieß, 9., Hebragasse 5 (11.831).

" " Döblergasse 2, Bauabänderung, Felice Werber, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Norbert Schwarz, 1., Maria-Theresien-Straße 24 (11.964).

" " Zieglergasse 7, Bauabänderung, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Ing. J. Schleußner, Mödling, Schillerstraße 79 (12.100).

" " verlängerte Seidengasse, Haus IV, Personenaufzug, Bauführer Bm. Ing. Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (12.243).

" " verlängerte Seidengasse, Haus III, Personenaufzug, Bauführer Bm. Ing. Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (12.244).

8. Bezirk: Piaristengasse 49, Wohnungsteilung, Ing. Edgar Szongott, 4., Starhemberggasse 29, Bauführer Bm. Anton Waldhauser, 18., Bastiengasse 11 (11.849).

" " Schlösselgasse 20, Waschküchengebäude, Franz Burger, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währingerstraße 66 (11.871).

" " Alserstraße 55, Wohnungsteilung, Dr. Erwin Rieger, 1., Grünangergasse 6, Bauführer Bm. K. A. Benirschke u. Rud. Wiehart, 17., Güpferlingstraße 6 (12.095).

" " Pfeilgasse 5, Bauabänderung, W. Schwarz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (12.098).

" " Maria-Treu-Gasse 7, Bauabänderung, Dr. Robert Steinko La Roche, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Madl, 19., Friedlgasse 47 (12.099).

" " Lederergasse 17 a, Bauabänderung, A. Schindler, 17., Palffygasse 10, Bauführer Bm. Franz Fischls Wtw., 18., Schulgasse 61 (12.235).

9. Bezirk: Pelikangasse 12, Kanalinstandsetzung, Bauherr unbekannt, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (11.833).

" " Günthergasse 1, Kanalauswechslung, Gebäudeverwltg. Miedel, 7., Neustiftgasse 67, Bauführer Mm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (11.872).

" " Hörlgasse 12, Bauabänderung, Gebäudeverwltg. Franz Schröpfer, 6., Mariahilferstraße 23—25, Bauführer Bm. Ed. Frauenfeld u. Berghof, 4., Weyringergasse 6 (11.985).

" " Liechtensteinstraße 117, Bauabänderung, S. Bretisch, 13., Elßlergasse 26, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Heiligenstädterstraße 233 a (12.007).

" " Günthergasse 1, Bauabänderung, Ida Ehrental, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (12.152).

" " Währingerstraße 6—8, Bauabänderung, Stiftung „Academia-Ranana-Stiftung d. Familie Menachem H. Elias", 1., Gölsdorfgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (12.169).

COLAS
ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

9. Bezirk: Augasse 11, Bauabänderung, Csl. Budovar, Csl. Budweiser Akt. Brauerei, durch Bm. J. Bublik, 12., Ruckergasse 4 (12.336).

„ „ Sobieskigasse 9, Bauabänderung, Karl Albrecht, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (12.229).

„ „ Währingergürtel, Stadtbahnstation, Neonanlage, R. Kaspar u. Co., 9., Währingergürtel 104 a, Bauführer unbekannt (12.287).

10. Bezirk: Reisingergasse 8, Küche- u. Aborteinbau, Dr. Casimir Reisinger, 3., Streichergasse 3, Bauführer Bm. Jakob Schuster, 4., Starhemberggasse 35 (Bb 276).

„ „ Schleiergasse 4, Schuppendach, Auswechslung, Rud. u. Joh. Bruckberger, 10., Favoritenstraße 181, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Hauptstraße 17 (Bb 279).

„ „ Quellenstraße 82, Kanalauswechslung, Richard Meisel, 10., Columbusgasse 7, Bauführer Bm. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (Bb 280).

„ „ Neumannplatz 20, Kanalauswechslung, Joh. u. Anna Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Herb. Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (Bb 281).

„ „ Kudlichgasse, Ecke Puchsbaumplatz, Wohnhaus, Julius Lenz-Sarközy, 7., Zollergasse 37, Bauführer Bm. Ing. R. Kautz & Julius Lenz-Sarközy, 7., Zollergasse 37 (K 636/37).

„ „ Absberggasse 35, Adaptierung des Verbindungsganges, Obj. 51, Ankerbrotfabrik A.-G., im Hause, Bauführer Paitl & Meißner, Baugef., 20., Forsthausgasse 18 (A 170/37).

„ „ Davidgasse 95, Widmungsänderung u. Abänderungen, Franz Herrmann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Joh. Groß, 17., Dornbacherstraße 4 a (Bb 383/37).

„ „ Quellenstraße 104, Schuppenumbau, Wilhelm Wachtler, 10., Pernerstorfergasse 66, Bauführer Mm. Franz Buzik, Oberlaa, Schlesingerstraße 12 (Bb 286/37).

„ „ Laxenburgerstraße 88, Kanalauswechslung, Josef Wittmann, 6., Gumpendorferstraße 94, Bauführer Bm. Lamb. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (Bb 287/37).

11. Bezirk: nächst Mühlsangergasse, Gst. 1703/75, E.-Z. 1111/K.-E., fundierte Einfriedung, Josef und Emilie Hochmuth, 3., Neulinggasse 14, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Hauptstraße 23 (1788/37).

„ „ nächst Simmeringer Hauptstraße, E.-Z. 816/K.-E., Parz. 1523, Zubau, Küche und Vorraum, Sophia Tamandl, 11., Simmeringer Hauptstraße, Parz. 1523, Bauführer Bm. Franz Hein, 11., Hauptstraße 201 a (1808/37).

„ „ Brambillagasse 11, Zubau einer Arbeitergarderobe, Futurit-Werk A.-G., im Hause, Bauführer Bm. J. Bublik, 12., Ruckergasse 4 (1809/37).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 19, Mittelmauereröffnung, Franz Raab, im Hause, Bauführer Bm. Egon Mann, 19., Döblinger Hauptstraße 33 a (3421).

„ „ Hetzendorferstraße 7, Widmungsänderung, Anton Farkos, im Hause, Bauführer Bm. Karl Lang jun., Mauer b. Wien, Promenadegasse 28 (3445).

„ „ Murlingengasse 58, Hauskanalauswechslung, Franz u. Emilie Deissenhofer, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3446).

„ „ Malfattigasse 45, Fassadenänderung, Konsumgen. Wien u. Umgebung, 2., Praterstraße 8, Bauführer Bm. Johann Groß, 1., Weihburggasse 9 (3447).



12. Bezirk: Rosasgasse 29, Widmungsänderung, Gustav Schmidberger, im Hause, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Tivoligasse 18 (3448).

„ „ Rauchgasse 31, Waschkücheneinbau, Katharina Koller, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (3463).

„ „ Dörfelstraße 7, Hauskanalauswechslung, Auguste Hellner, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (3464).

„ „ Gierstergasse 11, Garage, Alfons Reichsfeld, im Hause, Bauführer Bm. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (3467).

„ „ Gaudenzdorfergürtel 35, Adaptierung, Koloman Handler, im Hause, Bauführer Bm. Hans Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (3468).

„ „ Wurmbstraße 33, Magazin, Heinrich Höllriegel, 12., Pottendorferstraße 5, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (3469).

„ „ Kernstraße 7, Trennungswand, Hermine Ziegler, 12., Kernstraße 9, Bauführer Mm. Johann Hacker, 18., Blumengasse 20 (3547).

„ „ Kollmayergasse 20, Türabmauerung, Josef Mauersperger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (3548).

„ „ Zöppelgasse 12, Wohnungszubau, Josefa Endl, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, im Hause (3549).

„ „ Olbrichgasse 12, bauliche Umgestaltung, Stefan Salomon, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (3550).

„ „ Breitenfurterstraße 56, Deckenauswechslung, Franziska Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (3551).

13. Bezirk: Linzerstraße 83, Wand- u. Plafondverkleidungen, Fischer-Kino, im Hause, Bauführer Bm. A. Broschek, 13., Matznergasse 26 (5594).

„ „ Anzbachgasse 8, Hauskanalanschluß, R. u. Anna Neck, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (5555).

„ „ Titlgasse 7, Wohnungsteilung, Dr. M. Jona, im Hause, Bauführer Bm. Hans Babinsky, Hadersdorf-Weidlingau (5599).

„ „ Penzinger Friedhof, Sargversenkung, Pfarramt Penzing, Bauführer Bm. Ferd. Schindler, 10., Hasengasse 32 (5601).

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl


Für Kalkmilch, Stauböl etc.

Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19


Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

13. Bezirk: Verein „Rosental", Gr. C, Los 165, Vordacherneuerung, Antonie Moltner, 16., Menzelgasse 13, Bauführer Zm. Ed Frühschütz, 13., Einwanggasse 46 (5603).

„ „ Reinlgasse 37, Brennstofflagen-Demolierung, Gottlieb Klepetko, 13., im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (5602).

„ „ Linzerstraße 131, Reklamebemalung, Österr. Schicht-Lever, Ges. m. b. H., 1., Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bm. Roman Vavrinowsky, 17., Blumengasse 34 (5686).

„ „ E.-Z. 2323, Ober-St. Veit, Kanalanschluß, Otto u. J. Bader, 13., Löfflergasse 13, Bauführer Bm. Alscher u. Co., 13., Hadikgasse 108 (5690).

„ „ E.-Z. 1950, Ober-St. Veit, Kanalanschluß, Luise Köhler, 2., Wittelsbachgasse 2, Bauführer Bm. Paul Kreysa, 7., Kaiserstraße 24 (5692).

„ „ Einwanggasse 40, Stützmauer, Michaele Grivicic, Ida Wehner, im Hause, Bauführer Bm. Krombholz u. Kraupa, 1., Opernring 6 (5737).

„ „ Jupiterweg 28, Kanalanschluß, A. u. Th. Krischker, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (5752).

„ „ Mittermayergasse 1, Wohnungsteilung, L. Feitler, O. M. Sielmann, im Hause, Bauführer Bm. E. Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (5753).

„ „ Dostojewskijgasse 7, Rohrkanal, Amalie Soukop, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (5788).

14. Bezirk: Grimmgasse 29, bauliche Abänderungen nach § 61, Friedrich Meidl, im Hause, Bauführer unbekannt (14/1494/37).

„ „ Mariahilferstraße 206, bauliche Abänderungen, Elsa Robitschek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Beer, 13., Cumberlandstraße 35 (14/1528/37).

„ „ Grimmgasse 20, Steinzeugrohrkanallegung, Barbara Konrad, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Melzer, 7., Bandgasse 34 (14/1553/37).

16. Bezirk: Hyrtlgasse 12, Einbau eines Werkstättentraktes im Hofe links- u. einer Garage f. einen Wagen rechtsseitig, Marie Soukup z. Stefanie Kodytek, im Hause, Bauführer Arch. C. Roßner u. F. Neuwirth, 15., Alliogasse 12 (H/600/37).

„ „ Nauseagasse 25—27, Umbau d. Fabriksobjektes im Hofe in ein Wohnhaus, Nauseawerke A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2 (R/223/37).

19. Bezirk: Grinzingerstraße 59, Aborteinbau u. Rohrkanal, Johann Schachinger u. Mitbesitzer, Sieveringerstraße 78, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbling. Hauptstraße 21 (G—202/37—B).

„ „ Bachofengasse 4, Wohnungsteilung, Grete Sax, 10., Absberggasse 17, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (B—174/37—B).

„ „ Schegargasse 9, Stockwerksaufbau, Maria Mader, 19., Döblg. Hauptstraße 43, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (Sch—59/37—B).

„ „ Meierei Cobenzl, Zubau einer Terrasse, Hans u. Maria Hübner, 1., Parkring 1, Bauführer Bm. Schlosser & Trost, 1., Wallnerstraße 4 (C—15/37—B).

„ „ Straßergasse 25, Stockwerksaufbau, Egon u. Rosa Werner, im Hause, Bauführer Bm. H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (St.—19/37—B).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 25, Benzinabscheider in der Garage, Luise Ornstein, 8., Albertgasse 34, Bauführer Bm. Benedikt Kastner, 16., Huttengasse 33 (C—107/37—B).

„ „ Cobenzlgasse 69, Umgestaltung eines Magazins in eine Garage, Franz u. Anna Reigl, 19., Cobenzlgasse 69, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (C—108/37—B).

„ „ Sandgasse 20, bauliche Umgestaltung der Wohnräume, Stefan Hofmann, 19., Sandgasse 20, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (S—149/37—B).

„ „ Felix-Mottl-Straße 43, Wohnungsteilung, Ing. Eugen Stern, im Hause, Bauführer Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (F—74/37—B).

20. Bezirk: Wolfsaugasse 10, Fundamentunterfangung, D. H. Blaukopf, 1., Zelinkagasse 12, Bauführer Bm. E. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (11.867).

„ „ Wallensteinstraße 52, Bauabänderung, Hausverwaltung O. Hirsch, 9., Liechtensteinstraße 87, Bauführer Bm. E. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (11.868).

„ „ Pater-Abel-Platz, Polizeiwachstube, Unterfangung der Außenmauer, Dienststelle f. Bundesgebäudeverwltg., 3., Marxergasse 2, Bauführer unbekannt (11.946).

„ „ Radetzkystraße 6, Bauabänderung, R.-A. Dr. Lunenfeld, Bauführer Bm. Moritz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (11.973).

„ „ Hetzgasse 29, Bauabänderung, Adolf Knina, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (12.012).

21. Bezirk: Stadtrandsiedlung Leopoldau, 2. Teil, Nr. 242 u. 243, Gasse 1, Keller u. Stallzubau, Josef Raus u. Joh. Kittel, im Hause, Bauführer Bm. Josef Krischke, Schwadorf a. d. Fischa, N.-Ö. (B 550/37).

„ „ Rußbergstraße 12, Gdb. Strebersdorf, zwei Pfeiler bei der Toreinfahrt, Wilhelm Peisser, im Hause, Bauführer Mm. Joh. Schuster, 21., Anton-Böck-Gasse 63 (G 623/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Freyung 3, Bauführer Bauunternehmung Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (12.031).

„ „ Wipplingerstraße 23, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Josef Groschner, 13., Auhofstraße 6 (12.198).

2. Bezirk: Sinagasse 23, Bauführer Bm. Ing. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (11.852).

„ „ Bellegardegasse 31, Bauführer Bm. Ing. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (11.853).

„ „ Große Sperlgasse 41, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (11.952).

3. Bezirk: Lothringerstraße 14, Bauführer Bm. Barak & Czada, 7., Neubaugasse 36 (11.903).

„ „ Löwengasse 2a, Bauführer Bm. Otto Achatz, 17., Hern. Hauptstraße 86 (11.929).

„ „ Dießlergasse 6, Bauführer Mm. Math. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (12.199).

„ „ Gestettengasse 3, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (12.201).

4. Bezirk: Schleifmühlgasse 1a, Bauführer Bm. Ing. Th. Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (11.846).

„ „ Gußhausstraße 23, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (12.165).

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

Für billige Dauer-Renovierungen
TERRANOVA-
Anstrichmasse, Spritzputz, Aufreibmörtel!
Terranova-Industrie G. m. b. H.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18, Tel. U 46-5-25

4. Bezirk: Schwindgasse 3, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (12.274).

5. Bezirk: Schönbrunnerstraße 119, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (11.954).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 14, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (11.956).

" " Wallgasse 38, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (11.939).

7. Bezirk: Apollogasse 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (12.032).

" " Lindengasse 40—50, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunnerstraße 145 (12 041).

8. Bezirk: Alserstraße 39, Bauführer Loria & Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 78 (11.843).

" " Neudeggergasse 10, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (12.196).

" " Friedrich-Schmidt-Platz 7, Bauführer Bm. Karl Quidenus, 6., Bürgerspitalgasse 24 (12.280).

9. Bezirk: D'Orsaygasse 10, Bauführer Bm. Franz u. Ludwig Schützner, 18., Gersthoferstraße 9 (12.132).

13. Bezirk: Linzerstraße 194, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandel-Gasse 32—34 (5614).

" " Meiselstraße 63, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorferstraße 74 (5668).

" " Hütteldorferstraße 217, Bauführer Bm. Karl Pfarrhofer, 13., Pierrongasse 11 (5671).

" " Hütteldorferstraße 209, Bauführer Bm. Karl Pfarrhofer, 13., Pierrongasse 11 (5670).

" " Winckelmannstraße 32, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (5669).

" " Linzerstraße 365, Bauführer R. Kutsche, Baubüro, 7., Westbahnstraße 29 (5735).

" " St. Veitgasse 25, Bauführer Bm. Kautz u. Leiker, 13., Lainzerstraße 15 (5771).

" " St. Veitgasse 21, Bauführer Bm. Kautz u. Leiker, 13., Lainzerstraße 15 (5771).

" " Lainzerstraße 135, Bauführer Mm. Karl Biseckers Wtw., 13., Gallgasse 22 (5770).

" " Speisingerstraße 65, Bauführer Bm. Jacques Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (5802).

" " Tiefendorfergasse 13, Bauführer Bm. Laske u. Fiala, 6., Kasernengasse 24 (5803).

" " Köchelgasse 15, Bauführer Bm. Karl Schnittler, 7., Neubaugürtel 52 (5801).

14. Bezirk: Huglgasse 11, Bauführer Bm. Joh. Ferd. Buchinger, 18., Gersthoferstraße 107 (14/1549/37).

" " Huglgasse 9, Bauführer Bm. Joh. Ferd. Buchinger, 18., Gersthoferstraße 107 (14/1559/37).

20. Bezirk: Wintergasse 36, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (11.951).

20. Bezirk: Vorgartenstraße 90, Bauführer Bm. Ing. Karl Haas, 17., Hern. Hauptstraße 114 (12.005).

" " Burghardtgasse 30, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (12.127).

" " Hannovergasse 31, Bauführer Bm. Franz u. Ludwig Schützner, 18., Gersthoferstraße 9 (12.131).

" " Denisgasse 15, Bauführer Bm. Ing. Hans Schick, 3., Am Modenapark 6 (12.265).

Abbruch.

2. Bezirk: Engerthstraße 179, Flugdächer, Bauführer Bm. Fritz Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (11.836).

Grundabteilungen.

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 3 u. 33, Gst. 17/1, Ing. Baumann (12.226).

13. Bezirk: Josef-Gangl-Gasse, E.-Z. 2095, Ober-St. Veit, Joh. u. Wilhelmine Hellmer, 13., Leon-Kellner-Weg 4 (4776).

" " verlängerte Elisabethallee, E.-Z. 751, Lainz, Sofie Kriz, 16., Possingergasse 59 (4981).

" " Linzerstraße-Flötzersteig, E.-Z. 235, Hütteldorf, Josef Kummer, 13., Flötzersteig 175 (5566).

" " Lainz, E.-Z. 154, 155, 157, Rosa Hula (12.023).

" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1766, 1767, Josef Weingartner (12.024).

" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1278, Gst. 698 u. E.-Z. 1158, Gst. 684/1, S. u. C. Scheibe, S. Krätschmann, B. Uzel (12.153).

16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 13, Gst. 824/1, 825, 824/2, Edith Weinberger (12.166).

17. Bezirk: Neuwaldegg, E.-Z. 129, 53, 91 u. 88, Fürst Schwarzenbergsche Admin. in Wien, Antonie Steinmetz und Stadt Wien (12.233).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.-Z. 628, Gst. 642/78, L. u. S. Hauer (12.294).

19. Bezirk: E.-Z. 69, Heiligenstadt, Heinrich Greiner durch Ing. Karl Schedy, 3., Petrusgasse 16 (3—174/37—B).

" " E.-Z. 91, Unter-Döbling, Paula Schönwälder, 19., Hungerberggasse 1 a (3—178/37—B).

" " E.-Z. 67, Unter-Sievering, Dr. Franz Zankl, 19., Gatterburggasse 10, für N. Schachinger (3—182/37—B).

" " E.-Z. 766, Unter-Sievering, Johann u. Gustav Paul durch Ing. Wilhelm Berger, 19., Pyrkergasse 25 (3—183/37—B).

" " Unter-Döbling, E.-Z. 91, Helene Lederer (12.022).

21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 1233, Gst. 200/22, Kaller, Hofmann 2c. (11.841).

" " Leopoldau, E.-Z. 1028, Gst. 1830, durch Dr. Rich. Tekusch, Dr. Max Horwatitsch (11.859).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Der **KAISER-KLEINMISCHER** für Beton und Mörtel
120—150 Liter Trommelfüllung, mit Wasserabmeßvorrichtung, Vorfülltrichter und Verschlußschieber,
gewährleistet: **Innigste Mischung, schnelle Entleerung,**
erfordert: **Geringe Anschaffungs- und Betriebskosten,**
bietet: **Große Leistung, leichte Transportmöglichkeit**
Generalvertreter: C. F. Wischeropp & Co., Wien, IX. Bez., Währingerstraße 63 Telephon A 28-7-80

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

21. Bezirk: Aspern, E.-Z. 528, Gst. 957/2, Dr. Max Horwatitsch (11.860).
" " Kagran, E.-Z. 1239, M. Schick u. P. Raab (11.863).
" " Kagran, E.-Z. 523, Gst. 1006, A. u. M. Gattringer (11.976)
" " Leopoldau, E.-Z. 1370, Gst. 636/2, Leopoldine Petz (12.021).
" " Jedlesee, E.-Z. 48, Gst. 350/9, Amalie u. Paul Budil (12.039).
" " Hirschstetten, E.-Z. 186, Gst. 124, Asbest- u. Gummiwerke Calmon G. m. b. H. (12.093).
" " Donaufeld, E.-Z. 117, Gst. 1347, B. Swoboda, A. Klager, M. Klemm (12.155).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 1153, Neulinggasse 38, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (12.212).
" " Ungargasse 28, E.-Z. 1675, Friedl Kauer & Co. G. m. b. H. (12.257).

9. Bezirk: Grünentorgasse 16 a, Stadt Wien, M.-Abt. 32 (12.104).

11. Bezirk: E.-Z. 30/K.-E., Gst. 1499, Parz. 10 und 12, Ing. Josef Payer, 5., Sonnenhofgasse 6 (1833/37).
" " E.-Z. 2536/Sg., Gst. 846/28, Johanna Danek, 10., Ahornhof 10/7 (1836/37).

13. Bezirk: Uranusweg 27, E.-Z. 1426, Hütteldorf, Stephan Novihofer, im Hause (5563).
" " Turgenjewgasse, E.-Z. 2523, Ober-St. Veit, Anton Kilian, Klosterneuburg, Dr.-Vogel-Gasse 44 (5564).
" " Hietzinger Hauptstraße 144, E.-Z. 144, Ober-St. Veit, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36 (5565).
" " Steinböckengasse, E.-Z. 432, Hütteldorf, Joh. Bezprska, 3., Dietrichgasse 43 (5608).
" " Geylinggasse, E.-Z. 161, Ober-St. Veit, Gem. Einfamilienh. Baugesellschaft, 8., Josefstädterstraße 81—83 (5661).
" " Wlassakstraße, E.-Z. 2509, Ober-St. Veit, Hans Alscher, 13., Hadikgasse 108 (5662).
" " Verläng. Gobergasse, E.-Z. 2052 (Teil), Ober-St. Veit, Emmerich Meister, 6., Hofmühlgasse 13 (5755).
" " Cumberlandstraße 43, E.-Z. 111, Penzing, Rudolf Wilhelm, im Hause (5660).
" " Geylinggasse—Meytensgasse, E.-Z. 1003 (Teil), Ober-St. Veit, Adolf Connard, 1., Biberstraße 15 (5680).
" " Josef-Kyrle-Gasse, E.-Z. 382, Speising, Ing. Hans Müller, 3., Dietrichgasse 46 (5710).
" " Lainzerstraße 17, E.-Z. 157, Hietzing, Marie Benirschke, 13., Linzerstraße 394 (5728).
" " Flötzersteig, E.-Z. 866, 272, Hütteldorf, Leopold Mühlberger, 13., Flötzersteig 248 (5729/37 B).

19. Bezirk: E.-Z. 140 u. 508, Unter-Sievering, Georg Erhart, 13., Lautensackgasse 35 (1—119/37—B).

21. Bezirk: Parz. 433, An der unteren alten Donau, Gdb. Stadlau, Hans Ax, 1., Opernring 13 (C 291/37).
" " Baustelle 2, Jägermais, Gdb. Aspern, Josef u. Anna Kleindl, 2., Lichtenauergasse 15 (C 293/37).
" " Parz. 74, Siedlung an der Gerasdorferstraße, Otto Krejca, 20., Ospelgasse 34/23 (C 295/37).
" " Gst. 327/2, E.-Z. 126, Gdb. Floridsdorf, Matthias Grünwald, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 17 (C 283/37).
21. Bezirk: Prager Straße 124, Parz. 814/10, Bauplatz 19, Gdb. Strebersdorf, Franziska Krivanek, im Hause (C 284/37).
" " Baustelle 24, Haller-Kallergrund, Gdb. Leopoldau, Z. Benesch, 21., Freihoffiedlung (C 286/37).
" " E.-Z. 101, Baustelle 20, Parz. 352/17, Hirschstetten, Paul Nowak, 21., Raasdorferstraße 25 (C 287/37).
" " E.-Z. 101, Baustelle 22, Parz. 352/15, Hirschstetten, Marie Nowak, 21., Wagramerstraße 97 (C 288/37).
" " Parz. 352/16, E.-Z. 101, Gdb. Hirschstetten, Baustelle 21, Erich Schweiner, 21., Wagramerstraße 97 (C 289/37).
" " Schießstattgasse 2, Bruckhaufen, E.-Z. 1035, Parz. 2223, Joh. u. Marie Fahrner, im Hause (C 290/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 18. bis 24. Juli 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 44.303 *q*, um 3631 *q* mehr als in der Vorwoche. Trotz reichlicher Beschickung war in der Berichtswoche ein ziemlich flauer Geschäftsverkehr zu verzeichnen, daher auch bei sämtlichen Gemüsesorten eine Verbilligung, wie: Karfiol, Zuckererbsen, grüne Bohnen, ungar. grüne Bohnen, Spargelbohnen, Essigeinleger, feldmäßige Gurken, Schlangengurken, ungar. Gurken, Maiskolben, sämtl. Tomaten, einh. und ausländ. Kürbisse, Kohl, Weißkraut, Häuptelsalat, Spinat, Knoblauch, ägypt. und einheim. Zwiebeln.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln. Bulgarien: Tomaten, Paprika, Melanzani. Italien: Tomaten und Zwiebeln. Jugoslawien: Tomaten.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol per Stck. Ia 20—45, IIa 12—20, Suppen 10—20, Melanzani per Stck. 30—90, grüne Erbsen per *kg* einheim. 50—100, grüne Bohnen einheim. 30—50, ungar. 20—30, Spargelbohnen 36—56, Einlege-Salzgurken per *kg* 30—35, Essiggurken 40—60, Gärtnersalatgurken 25—30, feldmäßig 10—25, Schlangengurken 4—60, ungar. 15—30, Maiskolben per Stck. 10—15, Tomaten einheim. 40—60, bulgar. 32—50, jugoslaw. 40—50, ital. 35—40, ungar. 25—50, grüne Paprika per Stck. 3—7, Speisekürbis per *kg* 10—15, Kohl Ia per Stck. 7—15, IIa 5—7, feldmäßig per *kg* 18—24, Weißkraut einheim. per Stck. 10—20, per *kg* 25—30, Rotkraut einheim. per Stck. 20—45, Wiener Häuptelsalat per Stck. Ia 5—7, IIa 2—5, Kochsalat per Stck. Ia 5—8, IIa 3—5, per *kg* 15—20, Neuseeländer Spinat per *kg* 30—35, Wiener Blätter 25—30, Kohlrabi Gärtner per Stck. Ia 4—10, IIa 2—3, feldmäßig per *kg* 18—25, Rhabarber per *kg* 25—35, Salatsellerie per Stck. 3—10, Salatrüben per Stck. 4—8, per *kg* 8—12, Zwiebeln ägypt. gelb per *kg* 35, feldmäßig gelb 24—30, ital. 18—20, ungar. 30—35.

Kartoffeln: Zufuhren: 17.477 *q*, um 1992 *q* weniger als in der Vorwoche. Sämtliche Kartoffelsorten haben sich verbilligt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelb 8—14, weiße 7—10, Rosen 10—15, Juliperle 14—20, Kipfler 20—25, ital. 20—22.

Obst: Zufuhren: 29.506 *q*, um 5384 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf die schwächere Zufuhr aus dem Inland und aus Italien zurückzuführen. Diese Woche langten die ersten Weintrauben aus Ungarn ein. Erstmalig langten auch ital. Gravensteineräpfel in Kisten verpackt ein und einheim. Zwetschken, die guten Absatz fanden. Ital. Marillen gehen zu Ende. Wachauer Marillen wegen der Kremser und Steiner Unwetterkatastrophen im Preise fest. Billiger wurden: Stachelbeeren, Sommeräpfel, ungar. Strudler, ungar. Eßäpfel, ital. Birnen, einheim. Kirschen, ital. Pflaumen, blaue Pflaumen, Burbanks. Verteuert haben sich: Heidelbeeren, Strudler ital.,

J. Führer & Ing. R. Führer
Wien, VI., Brückengasse 8
B-28-0-48 *B-20-1-64-Z*
Pflasterungen, Wandverkleidungen, Kanalisierungen, Baumaterialien.

Aprikosen einheim., ital. und ungar., Pfirsiche einheim. und ital. und ungar. Zwetschken.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Reineclauden. Tschechoslowakei: Stachelbeeren. Italien: Pfirsiche, Burbanks, Pflaumen, Zwetschken, Birnen, Marillen, Strudleräpfel und Gravensteiner. Ungarn: Marillen, Pflaumen, Birnen, Strudler, Eßäpfel, Zwetschken, Trauben.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Brombeeren 25—30, Maulbeeren 30—50, Himbeeren Garten 120—160, Wald 80—100, Preßware 70—90, Johannisbeeren 90—110, Heidelbeeren 40—70, Preiselbeeren 80—100, Stachelbeeren 70—100, Weintrauben ungar. 110—160, argent. 180—260, Äpfel: frühe Sommer 50—70, Strudler 60—90, Gravensteiner 100—150, argent. und austral. 130—160, ital. Strudler 80—90, ungar. 80—90, ungar. Eßäpfel 80—120, Wirtschaftsware 40—50, Birnen: Herren 65—80, Flaschen 60—100, Hafer 50—80, Nagowitz 60—80, Weizen 50—70, Salzburger 50—80, ital. Muskateller 70—100, Florentiner 80—130, Cosce 130—150, Modena 70—90, Wirtschaftsware 50—60, Ananas-Aprikosen ungar. 130—150, einheim. 110—140, ital. 110—140, ungar. 90—150, einheim. Kirschen 30—80, Pfirsiche einheim. 100—140, ital. 90—150, Pflaumen gelb groß 80—120, gelb klein 60—90 blau 50—80, Burbanks 60—100, Reineclauden 40—50, Zwetschken einheim. 70—80, ital. 70—100, ungar. 70—100, Bananen 180—190, Wassermelonen 30—60, Zuckermelonen 60—100.

Agrumen: Zufuhren: 659 *q*, um 359 *q* mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Zitronen per Stck. 9—12.

Pilze: Zufuhren: 555 *q*, um 379 *q* mehr als in der Vorwoche. Eierschwämme und Herrenpilze haben sich etwas verbilligt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 250—300, offene (ältere) Ware 120—200, Herrenpilze 160—350, Eierschwämme 45—70.

Butter: Zufuhren: 229 *q*, um 5 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,126.000 Stück, um 129.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel frische Eier per Stück 11—13.

Rindermarkt: Hauptmarkt: Der außergewöhnlich geringe Auftrieb an Ochsen, insbesondere an minderer Ware, bewirkte bei lebhaftem Geschäftsgang eine Preisverteuerung: Ia Ochsen 3—5 g, mittl. und mindere Ware um 5 g per *kg*. Gute Kühe verteuerten sich bei guter Nachfrage um 2—3 g per *kg*. Bei sehr flottem Marktverkehr wurden Stiere in allen Qualitäten fest vorwöchentlich gehandelt. Beinlvieh war um 2—3 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Geschäftsgang ruhig, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 95—150, jugoslaw. IIIa 115—120, rumän. IIa 128—140, IIIa 116—127, Stiere 95—118, Kühe 94—122, Beinlvieh 65—93.

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Der Markt begann in freundlicher Geschäftsstimmung und wurden sowohl Fleisch- als auch Fettschweine zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt. Im späteren Marktverkehr ließ jedoch die Kauflust nach und traten vereinzelt Preisabschwächungen ein. Nachmarkt: Flauer Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 150—182, Fettschweine lebend 153—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die sich bereits am Montagmarkt um 5 g per *kg* verbilligten, ermäßigten sich um weitere 5 g per *kg*, so daß gegenüber der Vorwoche eine Verbilligung um 10 g per *kg* eintrat. Geringe Nachfrage und ein schleppender Geschäftsgang bewirkten, daß Weidner Kälber in der Ia Qual. um 10 g und solche der mittl. und mind. Sorte um 20 g per *kg*, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr billiger wurden. Weidner Fleischschweine der Ia Qual. wurden zu Vorwochenpreisen verkauft, hingegen verteuerten sich die mind. Qual. um 5 g per *kg*, Weidner Fettschweine notierten vorwöchentlich. Der Verkehr an Kleintieren war belanglos. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, verteuerte sich um 10 g per *kg*.



Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—155, ausgeweid. 120—200, Fleischschweine ausgeweid. 205—230, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 185, Lämmer ausgeweid. IIIa 80, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 80, Ziegen ausgeweid. Ia 80—90.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggons mit 51,4 *t*, waren somit um 8,5 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Verkehr war während der ganzen Woche, auch am Donnerstagmarkt, flau. Fest behaupten konnten sich nur Fleischschweine und Rindfleisch.

Teurer wurden: Schweinefleisch, abgezogen, halbe jugoslaw. Mangalica in der unteren Grenze um 10 g (190—195), Jungschweinefleisch, Köpfe in der oberen Grenze um 10 g (60—70).

Billiger wurden: Kalbfleisch vord. Stutzen um 10 g (130—150), hint. Stutzen um 10—20 g (200—220), Schweinefleisch, abgezog. halbe jugoslaw. Mangalica in der oberen Grenze um 5 g (190—195), jugoslaw. Kistenware um 5—10 g (210—225), Jungschweinefleisch, Karree um 5—10 g (245—250), Schlegel um 5—10 g (245—250), Schulter um 10 g (220—230), Kälber inländ. um 10 g (120—190), ungar. um 10—15 g (160—175), Schweinefleisch halb abgezogenes um 10 g (190—220), Speck um 5 g (175—190), Wurstspeck in der oberen Grenze um 5 g (165—175).

Kleinhandel: Während der ganzen Woche schwacher Geschäftsverkehr. Rindfleisch und abgezogenes Schweinefleisch blieben unverändert. Kalbfleisch und Jungschweinefleisch verbilligte sich um 10—20 g, Fettstoffe notierten ungefähr vorwöchentlich.

Teurer wurden: Schweinefleisch, Jungschweinefleisch, Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (250—300), Jungschweine-

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Pelikan
KOHLENPAPIER

fleisch, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (230—280), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (300—380), Kleinspeck in der unteren Grenze um 10 g (200—210).

Billiger wurden: Vord. Kalbfleisch um 20 g (140—220), Nieren- und Schlußbraten um 10—20 g (210—280), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (260—360), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (360—500), Schweinefleisch, abgezog., Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (200—250), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (240—330), Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (250—300), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (220—260), Selchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (300—380).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Schwacher Geschäftsverkehr. Backhühner per *kg* und Fettenten haben sich in der oberen Grenze um 20 g verteuert. Rehfleisch in der oberen Grenze um 20 g, Rehrücken und Rehschlegel in der oberen Grenze um 30 g. Billiger wurden: Backhühner und Brathühner per Stck. in der oberen Grenze um 20 g, Brathühner per *kg* in der unteren Grenze um 30 g, steir. Poularden um 20—40 g. Erstmalig langte Hirschfleisch am Markt ein.

Preise: Backhühner per *kg* 150—300, per Stck. 180—440, Brathühner per *kg* 250—450, per Stck. 180—440, Suppenhühner per *kg* 180—280, steir. Poularden per *kg* 400—460, Fettenten per *kg* 180—300, Fettgänse per *kg* 180—300; Hirschfleisch, Schulter per *kg* 220—300, Schlegel 350—400, Filet 500, Rehfleisch, Schulter 180—240, Rehrücken und Schlegel 300—380.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 1000 *kg* 95—105, Filet 320 *kg* 160—180, Angler Deutschl. 62 *kg* 230—240, Seelachs 650 *kg* 90—95, Filet 230 *kg* 140, Seezungen 20 *kg* 730, Lengfischfilet 40 *kg* 180. Forellen leb. o.-ö. 60 *kg* 850, Karpfen leb. n.-ö. 2000 *kg* 220, Schille tot jugoslaw. 50 *kg* 360, Barben leb. n.-ö. 74 *kg* 250, leb. ungar. 265 *kg* 220—280, tot ungar. 26 *kg* 160—200, Nersling leb. n.-ö. 183 *kg* 180—220, Weißfische leb. n.-ö. 90 *kg* 120—160, Krebse leb. jugoslaw. 21 *kg* 900—1200; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 31. Juli 1937.

Amtswalterappell im Arkadenhof.

Die Amts- und Sachwalter der Vaterländischen Front veranstalteten am Abend des 24. Juli im Arkadenhof des Rathauses eine Kundgebung, die sich zu einer der erhebendsten Feiern des Volkstrauertages aus Anlaß der dreijährigen Wiederkehr des Todestages des Märtyrerkanzlers Dr. Dollfuß gestaltete. Die Stirnseite des weiten Hofes schmückten lang herabwallende Fahnen mit den österreichischen Farben und dem Kruckenkreuz, den Mittelpunkt aber bildete eine große Trauerfahne mit der Totenmaske des verstorbenen Heldenkanzlers. Als der Frontführer Bundeskanzler Dr. Schuschnigg, begleitet vom Landesführer Bürgermeister Schmitz und dem Generalsekretär Zernatto, den Hof betrat, brachen die Teilnehmer in einen nicht endenwollenden Jubel aus. Als jedoch die hehren Klänge des Trauermarsches aus Wagners „Götterdämmerung" ertönten, bemächtigte sich schweigende Ergriffenheit der versammelten Menge.

Stürmisch begrüßt, ergriff sodann Landesführer Bürgermeister Schmitz das Wort, um in einer Ansprache der Trauer um Dr. Dollfuß und dem Gelöbnis, sein Programm um jeden Preis zu verwirklichen, Ausdruck zu geben. Nun flammte die Beleuchtung auf. Generalsekretär Staatssekretär Zernatto verwies in einer Rede auf die Werke der Vaterländischen Front und die Fülle von Aufgaben, die sich die Front bereits für das nächste Jahr gestellt habe. Auch er versicherte, gleich seinem Vorredner, den Nachfolger des Märtyrerkanzlers der Liebe und Treue der österreichischen Bevölkerung. Sodann betrat Bundeskanzler Dr. Schuschnigg die Rednerkanzel, um in längerer Ansprache auf die uralte Kultur Österreichs hinzuweisen, eines Landes, das jedem etwas zu sagen habe und als dessen Inkarnation Dr. Dollfuß bezeichnet werden könne. Mit einer Würdigung des Politikers Dollfuß und dem Appell, nicht allein vom österreichischen Wunder zu sprechen, sondern mit ganzer Kraft zusammenzuwirken und dadurch der Welt zu zeigen, was wir wollen und können, schloß der Kanzler seine Ansprache. Den Appell beendete das Treuegelöbnis der Versammelten zu Dollfuß und seinem Werk, zum Frontführer Bundeskanzler Doktor Schuschnigg, zur Vaterländischen Front und zum Vaterland Österreich.

Besuche im Rathaus.

Eine kürzlich in Wien weilende Reisegesellschaft von rund 300 Schweden, Dänen und Norwegern besuchte am 27. d. das Wiener Rathaus und wurde von Senatsrat Dr. Asperger namens des Bürgermeisters im großen Festsaal mit herzlichen Worten begrüßt. Im Namen der Gäste dankte Hauptmann Lagercrantz in bewegten Worten für die freundliche Aufnahme und forderte zum Schlusse seiner Rede die Reiseteilnehmer auf, mit ihm ein viermaliges Hurra auf die Stadt Wien auszubringen.

Eine Gruppe von Studenten der Londoner Volkshochschule, die an den Internat. Summer Schools in Österreich teilnehmen, wurde am 28. d. M. im Namen des Bürgermeisters von Senatsrat Dr. Asperger im Wiener Rathaus empfangen. Mister Bell dankte im Namen der Gäste in launiger Weise für den freundlichen Empfang, wobei er insbesondere auf die Wiener Gemütlichkeit hinwies.

Eine Reisegesellschaft aus Nordamerika, in der fast alle Staaten der Union vertreten waren, stattete am 28. d. M. anläßlich ihres Aufenthaltes in Wien dem Rathaus einen Besuch ab. Die Gesellschaft wurde im Steinernen Saal von Senatsrat Dr. Asperger im Namen des Bürgermeisters mit einer längeren englischen Ansprache begrüßt. Die hauptsächlich aus Damen bestehende Gruppe spendete den Worten des Redners dankbaren Beifall.

Eine in Österreich weilende Schar von mehr als 300 Buben und Mädel, deren Eltern in Polen, in Berlin, in der Tschechoslowakei und Jugoslawien ihren Wohnsitz haben, traf am 30. d. M. zum Abschluß ihres österreichischen Aufenthaltes in Wien ein und wurde von Bürgermeister Richard Schmitz zu einer Fahrt auf den Kahlenberg eingeladen. Daselbst wurden die jungen Leute namens der Stadt Wien begrüßt und im Restaurant bewirtet.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Rundschau

Verbesserungen des Wiener Wasserrohrnetzes.

Der Wasserbehälter am Laaerberg hat nicht nur den 3. Bezirk und einen Teil des 2., sondern auch einen großen Teil des 21. Bezirkes mit Hochquellwasser zu versorgen. Nun ist der Wasserbedarf durch die ständig zunehmende Siedlungstätigkeit und die vielen privaten Gärten, die im Laufe der letzten Jahre in Floridsdorf entstanden sind, stark angewachsen. Seit 1934 haben die städtischen Wasserwerke alljährlich umfangreiche und kostspielige Verlegungen von neuen Rohrsträngen durchgeführt, die auf eine Verbesserung der Wasserversorgung in den vorgenannten Bezirken abzielen.

Diese Bestrebungen wurden wesentlich durch den Neubau der Reichsbrücke und der Rotundenbrücke gefördert, denn die beiden neuen Brücken boten endlich den erforderlichen Raum und ausreichende Tragkraft, um entsprechend große Wasserleitungsrohre aufnehmen zu können. Diese Rohrstränge sind schon eingebaut und auch im 3. Bezirk sind, wie erinnerlich, in den letzten Jahren mächtige Hauptrohrleitungen verlegt worden.

Diese ungemein wichtigen Verbesserungen der städtischen Wasserversorgung sind ein treffendes Beispiel für die von Bürgermeister Schmitz angeordneten Investitionen zur Aufholung vorgefundener Rückständigkeiten und Versäumnisse aus früherer Zeit. Die Aktion findet ihre Fortsetzung in einer neuen umfangreichen Rohrlegung, die demnächst begonnen werden soll. Neben den bestehenden 630 *mm* weiten Rohrstrang in der Rustenschacher Allee im Prater wird ein zweiter mit einem Durchmesser von 600 *mm* eingebaut werden, der in einer Gesamtlänge von rund 1,5 *km* über die Hauptallee bis zum Praterstern führen wird.

Von den städtischen Kanalbauten.

Die Stadt Wien ist bestrebt, im Interesse der Ermutigung der privaten Bauinitiative in den landschaftlich schön gelegenen westlichen und nordwestlichen Teilen Wiens durch den Bau von Unratskanälen die Voraussetzungen für eine private Bautätigkeit zu schaffen. Ist doch die Fäkalienabfuhr mittels Senkgruben mit periodischer Räumung nur ein Notbehelf, der sowohl dem privaten Besitzer als auch der Stadt erhebliche Belastungen aufbürdet. Im gesundheitlichen Interesse ist naturgemäß die Schaffung des Kanales, der unbeschränkt Fäkal-, Brauch- und Niederschlagswässer abzuführen hat, weitaus wertvoller. Solche Kanäle wurden beispielsweise geschaffen in der Herbeckstraße—Blaselgasse, Amalgergasse, Bierhäuslberggasse, Kaasgraben, Dostojewskijgasse — Gogolgasse, Himmelbaurgasse, Arbesbachgasse, Einsiedeleigasse, Wolfersberg — Mondweg, Melchartgasse, Kronesgasse, Elisabethallee, Schließmanngasse, Rothartgasse, Terragründe, Maxingstraße, Turgenjewgasse — Gogolgasse mit einem Gesamtaufwand von rund S 420.000,—. Auch vor kurzem hat Bürgermeister Schmitz abermals drei solcher Kanalbauten genehmigt, und zwar die Kanalverlängerung in der Schönbrunner Allee und den Neubau von Kanälen in der Donhardtgasse, ferner in der Heinrich-Collin-Straße und am Herschmannweg in der Nähe des Versorgungshauses Baumgarten mit einem Gesamtkostenerfordernis von rund S 180.000,—.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Die Arbeiten am Lainzer Wasserspeicher.

Beim Bau des Lainzer Wasserbehälters, bekanntlich der größte gedeckte Wasserbehälter, der je erbaut wurde, sind rund 200.000 m^3 Erdaushub geleistet worden. Es ist dies eine nur selten vorkommende große Erdbewegung, deren Bedeutung man sich etwa vergegenwärtigen kann, wenn man die Erdmenge sich als eine Säule von 10 × 10 *m* Aufstandfläche vorstellt, die dann die Höhe von 2000 *m*, also die Höhe des Schneeberges erreichen würde. Selbstverständlich bedeutet diese Leistung eine wertvolle Arbeitsgelegenheit insbesondere für Ungelernte, also Erdarbeiter. Tatsächlich wurden zirka 80 Mann durch rund zwei Jahre ununterbrochen beschäftigt. Bei dieser Erdarbeit ist die Anwendung von Maschinen (Baggern) nur im ganz bescheidenen Ausmaße zugelassen worden, um eben möglichst viele Handarbeiter zu beschäftigen. Der ursprünglich vom festgelagerten Boden eingenommene Raum dient künftig der Aufspeicherung von Hochquellenwasser. Es werden 143.000 m^3 Wasser nutzbar gespeichert werden können. Auch diese Ziffer stellt man sich am besten ähnlich vor wie die eingangs geschilderte Erdsäule, also als eine Säule von 10 × 10 *m* Aufstandfläche und einer Höhe von 1430 *m*.

Rund um Wien. Von Zwettl zum Neusiedlersee und von Zistersdorf bis über die Veitschalpe reicht eine schöne neue Straßen-Ausflugskarte Wien-Umgebung 1:250.000, die eben von Freytag & Berndt, der bekannten Wiener Kartenspezialistin, herausgegeben wurde. Wirklich schön in vielfachem Farbendruck ausgeführt, wird sie von jedem Kraftfahrer, besonders auch von jedem Radfahrer freudigst begrüßt werden. Das Straßennetz ist sehr übersichtlich gegeben, zeigt die Straßen in verschiedenen Farben (Fernverkehrs-, Verbindungs- und Ausflugsstraßen, Seitenwege), gibt die Steigungen (5%, 10%, über 10%) an, enthält die Entfernungen in Kilometern usw. In vielfachem Farbendruck ausgeführt, zeigt sie das Wiener Ausflugsgebiet für den Rad- und Kraftfahrer, begrenzt durch die Orte Ybbs, Lunz, Wildalpen, Mürzzuschlag, Aspang, Odenburg, Bruck a. d. Leitha, Zistersdorf, Mistelbach, Hollabrunn, Gars, Zwettl. Das Blatt ist um S 1,90 überall erhältlich.

Vöslauer
Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet
elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen
Neuzeitliche Gasgeräte
für alle Zwecke durch die
Gasgemeinschaft Wien
Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, I., PRESSGASSE 24
9. Aug. 193

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 32 | Wien, 7. August 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener Volksbüchereien im Jahre 1936.

Durch das Wiener Volksbildungsgesetz des Jahres 1936 wurde auch die Regelung des Wiener Volksbüchereiwesens angebahnt. Im Sinne dieses Gesetzes gibt es gegenwärtig 9 Büchereieinrichtungen, die als Volksbildungseinrichtungen anerkannt bzw. zur Führung des Titels „Volksbücherei" oder „Arbeiterbücherei" berechtigt sind. Diese sind der Größe ihrer Leserzahl nach geordnet: 1. Arbeiterbüchereien der Stadt Wien (53 Büchereien, 35.947 Jahresleser); 2. Zentralbibliothek (19, 27.925); 3. Katholischer Bibliotheks- und Leseverein (43, 15.849); 4. Wiener Volksbildungsverein (11, 11.350); 5. Volkslesehalle (27, 10.846); 6. Bücherei des Gewerkschaftsbundes (7, 4618)); 7. Bildungswerk der Wiener Straßenbahner (24, 3384); 8. Arbeiterbildungsverein Alsergrund (3, 1143); 9. Blindenbücherei (1, 522). Davon sind die unter 6. und 7. genannten Büchereien nicht allgemein zugänglich. Im ganzen gibt es 231 anerkannte bzw. zur Titelführung berechtigte Volksbüchereien mit einem Gesamtbücherbestand von 1,518.493 Bänden. Diese Büchereien hatten im Jahre 1936 111.584 Jahresleser, wozu noch eine unmittelbar der Verwaltung des Bundesministeriums unterstehende Musterbücherei mit 3799 Bänden, die Volksbücherei der Stadt Wien mit 17.065 Bänden und die 39 Fachgruppenbüchereien der Wiener Volksbildungshäuser mit 33.321 Bänden kommen.

Von den Lesern der Volksbüchereien sind 96.792 als Erwachsenen-Leser und 14.792 als Kinder und Jugendliche ausgewiesen. Die Erwachsenen-Leser bilden 6,5% der gesamten erwachsenen Bevölkerung Wiens (= der Bevölkerung über dem 20. Lebensjahr), also einen verhältnismäßig hohen Anteil. Die Kinder und Jugendlichen machen 4,1% des entsprechenden Teiles der Wiener Bevölkerung aus. Selbstverständlich ist hier der Anteil der Arbeitslosen besonders groß, etwa 39.500 = 40,8% aller Erwachsenen-Leser. Die Volksbüchereien Wiens erfassen damit derzeit mehr als ein Viertel aller Arbeitslosen Wiens in einer Art geistiger Fürsorge.

Die Zahl der entlehnten Bände im Jahr ist bei den einzelnen Einrichtungen recht verschieden. Der Norm einer wirklich volkserzieherisch geführten Volksbücherei in Hinsicht auf den Jahresdurchschnitt der von einem Leser entlehnten Bände kommen die Arbeiterbüchereien der Stadt Wien mit 37 Bänden am nächsten. Im ganzen wurden in den Wiener Volksbüchereien 7,296.317 Bände im Laufe des Berichtsjahres entlehnt, das bedeutet im Jahresdurchschnitt einen Umsatz je Ausleihtag von 29.185 Bänden bei einer Annahme von rund 250 Ausleihtagen im Jahr. Man darf außerdem nicht vergessen, daß die 101 Leihbüchereien Wiens mindestens einen Jahresumsatz von 4 Millionen Bänden haben, so daß wir im ganzen auf einen durchschnittlichen Buchumsatz je Ausleihtag von ungefähr 42.000 Bänden in Wien kommen. Somit kann gesagt werden, daß im allgemeinen der Buchumsatz im Steigen begriffen ist. Mit anderen Worten, die neueren mechanischen Verbreitungsmittel kultureller Angelegenheiten, wie Film und Rundfunk, haben in keiner Weise dem Lesen Abtrag tun können.

Der verhältnismäßige Anteil der wissenschaftlichen Bücher an der Ausleihe ist in den einzelnen Vereinen verschieden: in den Arbeiterbüchereien 3,8%, in der Zentralbibliothek 14,3% (in der Hauptbücherei allein 26,7%), in der Volkslesehalle 9,6%, im Volksbildungsverein 8,5% (in der Hauptbücherei allein 21,9%), im Katholischen Bibliotheks- und Leseverein 3,6%.

Das Verhältnis der Ausgaben für Buchanschaffung, Bucherhaltung, Löhne und Regien ist bei den einzelnen Büchereiorganisationen nicht gleich. In jenen Organisationen, in denen regelmäßig Angestellte verwendet werden, war im Betriebsjahr 1936 der höchste Hundertsatz für Buchanschaffung 26% der Gesamtausgaben. Bei den städtischen Arbeiterbüchereien stieg er auf 31%. Bei den Straßenbahnbüchereien steigt das Verhältnis auf 55%, da diese überhaupt nur freiwillige Mitarbeiter ohne Entschädigung verwenden. Die Ausgaben für Bucherhaltung erreichen selten die Höhe von 10%. Der Lohnanteil ist in der Regel sehr hoch, am höchsten bei der Zentralbibliothek mit 67% der Gesamtausgaben. Auch bei den städtischen

Arbeiterbüchereien machen die Ausgaben an Entschädigungen für die freiwilligen Mitarbeiter 26% der Gesamtausgaben aus. Beim Wiener Volksbildungsverein beträgt der Lohnanteil 53%, bei der Volkslesehalle 47%, beim Katholischen Bibliotheks- und Leseverein 53,4%. Ergeben sich hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage der Wiener Büchereiorganisationen auch mancherlei Schwierigkeiten, so muß gleichwohl das Streben nach dem volksbildnerischen Ziel unter allen Umständen gewahrt bleiben. Dieses ist nach dem Wiener Volksbildungsgesetz die Hebung des Bildungszustandes, der Lebenstüchtigkeit und der Kultur der Bevölkerung sowie die innere Festigung der Volksgemeinschaft.

Wiener Assanierungsfonds.

Das Kuratorium des Wiener Assanierungsfonds hat in seiner unter Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz am 27. Juli 1937 stattgefundenen 23. Sitzung die Förderung von drei Umbauten beschlossen, deren Entfernung teils aus Verkehrsrücksichten, teils aus städtebaulichen Gründen erwünscht ist. Die Genehmigungen beziehen sich auf die Häuser 7., Neustiftgasse 79, 8., Lerchenfelderstraße 50, und 1., Doktor-Karl-Lueger-Platz 4. Das Gesamterfordernis dieser Umbauten beläuft sich auf S 3,090.000.—, für das Fondsmittel in der Höhe von S 1,050.000,— zur Verfügung gestellt werden. Diese Bauvorhaben ermöglichen die Einstellung von ungefähr 670 Arbeitern auf Baudauer, die mit einem Jahr zu berechnen ist. Um auch kleineren Baumeistern und Gewerbetreibenden Arbeitsgelegenheit zu schaffen, wurden die Ansuchen von vier Darlehenswerbern für die Errichtung von Eigenheimen im 19. Bezirk genehmigt. Die hiefür aufgewendeten Mittel aus dem Assanierungsfonds erreichen eine Höhe von S 39.000,—.

Mit diesen Genehmigungen ist ein weiterer Schritt zur Belebung der privaten Bautätigkeit durch die Mittel des Assanierungsfonds getan, durch die bisnun im Jahre 1937 allein 23 Umbauten und 33 Eigenheime gefördert wurden. Aber auch in städtebaulicher Beziehung findet das Wirken des Assanierungsfonds, das dem Antlitz der Stadt schon allenthalben ein neues Gepräge gibt, durch diese neuen Bauvorhaben seine zielbewußte Fortsetzung.

Stellenausschreibung.

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz (Röntgeninstitut) sind

zwei Assistenzarztstellen

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stellen sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 3840/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. August 1937 bei der Magistratsdirektion — Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/2291/35.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Aspangbahn, der Wien-Aspang-Verbindungsbahn, der Donauuferbahn und der Laaerstraße im 10. und 11. Bezirk.

M.-Abt. 23/2763/35.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Maxingstraße, Montecuccoliplatz, Hochheimgasse, Stranzenberggasse, Sarajevoplatz, Klimtgasse und Elisabethallee bis zur Olbrichgasse im 12. und 13. Bezirk.

M.-Abt. 23/3659/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hüttelbergstraße, Amundsenstraße, der Bezirksgrenze zwischen 13. und 16. Bezirk, dem Kleingartenteilgebiet Nr. 9 und dem Satzberg im 13. Bezirk (Hütteldorf).

M.-Abt. 23/1167/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hartäcker-, Felix-Dahn-, Krottenbachstraße und dem Hartäckerpark im 18. und 19. Bezirk.

*

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien werden die vorerwähnten Entwürfe in der Zeit vom 9. August 1937 bis zum 23. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/644/37. Plan Nr. 1159.

Aufschließung der Grundstücke 303/2 und 303/3, E.-Z. 446, Gdb. Floridsdorf, für eine Kleingartenanlage gegen Widerruf. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 3. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1719/37. Plan Nr. 1170.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für das Grundstück 550/1, E.-Z. 321, und die Grundstücke 549 und 550/2, E.-Z. 363, Gdb. Stadlau, östlich der Magdeburgstraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1976/37. Plan Nr. 1175.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Nordseite der Penzingerstraße von der Schloßallee bis zum Hause Penzingerstraße, O.-Nr. 16, im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/2130/37. Plan Nr. 1187.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock Erdbergstraße—Parkgasse—Geusaugasse und Kübeckgasse im 3. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. Juli 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

„BREMA" A. G.
(vorm. Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft)
WIEN, XX., HANDELSKAI 96
Telephon A 46-4-80 • Telephon A 41-2-18
KALTASPHALTE: BREMABIT, Straßenöl BREMANOL
Herstellung von Garten- und Gehwegen
Erzeugung von:
Gußasphalt, Dachpappen, Isolierplatten, Asphalt- u. Teerprodukten
Ausführung von:
Asphaltierungen, Isolierungen und Dachdeckungen

WIEN WAAGNER-BIRO A. G. GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

Gewerbeanmeldungen.

23. Juli 1937.

Franz Bauer jun., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2175, 1., Kärntnerstraße 53—55. — Eduard Dorazil, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, beschränkt auf das Gold-Juwelenarbeiter- und Uhrgehäusemachergewerbe, 2., Obere Donaustraße 17. — Jakob Langer, Handelsagentur, 2., Friedensgasse 4. — Julie Bevilaqua, Handel mit Obst und Gemüse, 2., Schüttaustraße 3 (im Laden des Fleischhauers Prikryl). — Aron Josef Fink, Handel mit Baumwollwaren, 2., Wolmutstraße 23. — Leopold Löffler, Verleihen von Spielautomaten, 2., Prater, Zufahrtstraße 166. — Wenzel Dalecky, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Herrenkleidermachergewerbe, 3., Erdbergstraße 131. — Offene Handelsgesellschaft „Carl R. Hatzinger", Handelsagentur, 3., Löwengasse 7. — Louise Wegner, Vermittlung von Verlags-, Verfilmungs-, Übersetzungs- und Aufführungsrechten (literarische Agentur), 4., Operngasse 30. — Anna Fuchs, Damenkleidermachergewerbe, 4., Schönburgstraße 33. — Anton Alois Kustor, Gemischtwarenhandel, 5., Margaretenstraße 83. — Anton Tschech, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser und Gefrorenem, 5., Schönbrunnerstraße 15. — Gustav Kalmar, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln, 6., Sandwirtgasse 8. — Bertha Schuh, geb. Sammer, verehel. Köck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Pernerstorfergasse 23. — Arthur Ernst Blümel, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1614, 10., Süd- und Ostbahnhof. — Friedrich Rossi, Handelsagentur, 12., Hohenbergstraße 3. — Wilhelmine Korčak, Handel mit Wein und Obstwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 18., Dempfschergasse 1. — Valerie Borhorn, Sticken aller Art, jedoch mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajourieren und Maschinenöseln, 18., Gentzgasse 65. — Florian Harrer, Fleischhauergewerbe, 18., Hildebrandgasse 2. — Franz Novak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 18., Karl-Beck-Gasse 11. — Franz Herejk, Marktviktualienhandel, 18., Markt Kutschkergasse, Stand 7. — Franz Přivoznik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 18., Lazaristengasse 12. — Johanna Therese Derflinger, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Waren, 18., Währingergürtel 73. — August Hübner, Konditorengewerbe, 18., Wallrißstraße 94. — Rudolf Hriwa, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1404, 19., Gatterburggasse 25. — Franz Stipa, Handel mit Baumaterialien, Material- und Farbwaren, 20., Leithastraße 21.

24. Juli 1937.

Rudolf Kien, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1585, 1., Goethegasse 5. — Anton Hartmann jun., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2434, 1., Neuer Markt. — Osias Wilhelm Abrahamowicz, Konzession gem. § 3, lit. b) der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 203/32, mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 3., Reisnerstraße 2. — Osias Wilhelm Abrahamowicz, Konzession gem. § 3, lit. a) der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 203/32, mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 3., Reisnerstraße 2. — Felix Hübscher, Taschnergewerbe, 4., Heumühlgasse 3. — Markus Strompf, Großhandel mit Glühbirnen, 6., Bürgerspitalgasse 10. — Rudolf Bauer, Zimmermalergewerbe, 6., Gumpendorferstraße 149. — Leopold Hofmann, Steindruckergewerbe, 6., Marchettigasse 11. — Franz Starlinger, Alleininhaber der Fa.: „Starlinger & Co.", fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen für die Textilindustrie, 6., Mollardgasse 85 a. — Johann Leitner, Schuhmachergewerbe, 6., Stumpergasse 13. — Maria Prokisch, Federnschmückergewerbe, 6., Wallgasse 30. — Elisabeth Burgemeister, Modistengewerbe, 9., Canisiusgasse 20. — Karl Weinhub, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Hahngasse 19. — Johann Scherzer, Gemischtwarenhandel, 9., Porzellangasse 50. — Meir Zimmels, Großhandel mit Wäsche (Abgabe nur an Wiederverkäufer), 9., Wilhelm-Exner-Gasse 2. — Karl Kohn, Handel mit Kleidern, Wäsche und Schnittwaren, 10., Antonsplatz 13. — Juliane Lewicki, Zimmerputzen mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 10., Leebgasse 11. — Johann Briefer, Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln, Metallputzmitteln, Schuhpflege- und Lederkonservierungsmitteln, 12., Edelsinnstraße 2. — Leopoldine Biskup, Handel mit Eiern, 12., Meidlinger Hauptstraße 51. — Agnes Schweiger, Erzeugung von Blusen und Blusenkleidern im Rahmen des Wäschewarenerzeugungsgewerbes, 16., Hasnerstraße 6. — Irma Wretzl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Herbststraße 51. — Johann Wiehart, Handel mit Landesprodukten im großen, 16., Hettenkofergasse 17. — Alexander Angerer, Alleininhaber der Fa.: „C. Angerer & Göschl", Konzession gem. § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zur Herstellung der zur Vervielfältigung erforderlichen Druckformen und -platten, 16., Ottakringerstraße 47—49. — Hermine Englmayer, Handel mit Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten und Papierwaren, 16., Seeböckgasse 47. — Viktor Feid-Hutter, Handel mit Tee im großen, 17., Leopold-Ernst-Gasse 17. — Margarete Hermine Dudek, Handel mit Parfumeriewaren, Toilette-, Haushaltungsartikeln, Material-, Lack- und Farbwaren, 18., Gymnasiumstraße 15. — Johanna Drescher, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 18., Schulgasse 20. — Oskar Engl, Handel mit Hutstumpen, Damen- und Mädchenhüten und Zubehör aller Art, 18., Sternwartestraße 75. — Ottilie Seipka, Friseur-, Rasseur- und Perückenmachergewerbe, 18., Währingerstraße 97. — Serel Basia Paul, Altwarenhandel, 20., Klosterneuburgerstraße 66. — Marie Klammer, Handel mit Reibsand, Waschein und Erde, 20., Othmargasse vor der Planke der Fa.: Strakosch & Bohner. — Josef Aichner, Großhandel mit Landesprodukten, Obst und Gemüse, 21., Freihofsiedlung, Brunnenhof 22 (Kagran).

26. Juli 1937.

Karl Reich, Handelsagentur, 1., Börseplatz 6. — Stella Eisinger, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1., Brandstätte 4. — Heinrich Hügler, Alleininhaber der Fa.: „Jul. Hügler vorm. F. Czermak & Hügler", Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 1., Freisingergasse 4. — Heinrich Hügler, Alleininhaber der Fa.: „Jul. Hügler vorm. F. Czermak & Hügler", Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen sowie Uhren, Edelsteinen, Halbedelsteinen und Perlen, 1., Freisingergasse 4. — Ernst Teppel, Alleininhaber der Fa.: „Mayer & Teppel", Wäschewarenerzeugung, 1., Graben 28. — Gustav Wadasz, Handel mit Photoapparaten und photographischen Bedarfsartikeln, 1., Kärntnerstraße 53. — Julius Grünfeld, Handelsagentur, 1., Wiesingerstraße 3. — Alois Zöserl, Garagierungsgewerbe, 2., Heinestraße 24—28. — Kurt Schönbeck, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Gummiwaren im großen unter Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Nordbahnstraße 24. — Robert Kuderhalt, Beschriftung von Kranzschleifen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Pazmanitengasse 24. — Karl Feri, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, 2., Große Pfarrgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Max Loeb — Otto Fischer", Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, 2., Taborstraße 10 (Produktenbörse). — Severin Drechsler, Einstellung von Kraftfahrzeugen, wobei die Ausübung des Gewerbes auf das jetzige Flächenausmaß der Garage von 89 m² beschränkt wird sowie auch beschränkt auf den Standort 5., Diehlgasse 48, 5., Diehlgasse 48. — Ferdinand Reichl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Grüngasse 24. — Otto Kolb, Anstreichergewerbe, 7., Lindengasse 12. — Rudolf Peter jun., Posamentierergewerbe, 7., Neubaugasse 11. — Stefanie Prokop, Federnschmückergewerbe, 7., Stollgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Ludwig Nettel", Handelsagentur, 9., Kolingasse 17. — Bertha Rihacek, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. II—326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Favoritenstraße 135. — Hermine

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister Albrecht Michler

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök Kein Trinkgeld!

Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schotteng. 1/Tel. A 24-5-35

Vogt, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbierverschleiß sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12., Grünbergstraße 15. — Johann Fehrer, Bäckergewerbe, 12., Schönbrunnerstraße 235. — Ottilie Swoboda, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenmaß von 40 m² und auf den Standort 12., Singrienergasse 30, 12., Singrienergasse 30. — Rudolf Gräf, Schuhmachergewerbe, 12., Wolfganggasse 20. — Josef Susila, Kleidermachergewerbe, 14., Mariahilferstraße 180. — Anton Přibyl, Schuhmachergewerbe, 16., Lienfeldergasse 57.

27. Juli 1937.

Leopold Efstein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Praterstraße 47. — Josef Spirk, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1059, 2., Praterstraße 78. — Irma Schwarz, Handel mit Wäsche-, Strick-, Wirk-, Herren- und Damenmodewaren (unter Ausschluß von Anzügen und Kleidern), Schneiderzugehör, Stoffen aller Art, Herren- und Damenkappen und einschlägigen Kurzwaren, 3., Erdbergstraße 158. — Antonia Vlček, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 3., Krieglergasse 8. — Antonia Vlček, Wäschereigewerbe, 3., Krieglergasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Materenfabrik J. Warchalowski", fabriksmäßige Erzeugung von technischen Artikeln für den Heeresbedarf, wie Flug- und Automotore, Fahrzeuge, Panzerwagen, Karreten, Autoküchen, Fahrküchen, Protzen, Kochkisten, Maschinen für Küche und Wirtschaft, Munitionsverschläge, Patronenhülsen, Spezialgeschoßmäntel und Geschützbestandteile, 3., Paulusgasse 3. — Franz Babinsky, Schuhmachergewerbe, 4., Rienößlgasse 9. — Karl Ermer, Handelsagentur, 4., Ziegelofengasse 6. — Dr. Oskar Krasso, Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach Punkt 14 a (§ 15, Gew.-Ordg.) erforderlich ist, 5., Am Hundsturm 6. — Franz Illetschko, Handel mit Lebensmitteln, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Gumpendorferstraße 75. — Samuel Kermisch, Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 6., Theobaldgasse 16. — Offene Handelsgesellschaft „Thieberger & Co.", Handel mit Bau- und Tischlerholz, 9., Spitalgasse 1 a. — Karl Liedl, Handel mit Schuhwaren, Strümpfen und Socken sowie einschlägigen Nebenartikeln (Einlagen, Pasten 2c.), 10., Columbusplatz 7. — Anton Lux, Mechanikergewerbe, 10., Leebgasse 62. — Gertrude Balcar, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschin-Ajourieren und Maschin-Endeln, 11., Fickeysstraße 15. — Leopold Holy, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 11., Grillgasse 31. — Johann Richter, Ledergalanteriewarenerzeugung, 15., Fünfhausgasse 15. — Anton Kolias sen., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1605, 15., Westbahnhof-Mariahilfergürtel. — Luigi Romolo Catasta, Lohnbrüterei, 21., Donaufelderstraße 103. — Philomena Bittermann, Handel mit Lebens-, Genuß- und Futtermitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 21., Erzherzog-Karl-Straße 32 a.

28. Juli 1937.

Aloisia Inkhofer, Hand- und Schönheitspflege, 1., An der Hülben 1. — Herman Weinberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar, 1., Dorotheergasse 7. — Georg Spiehs, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Rennweg 70. — Hans Höttl, Handelsagentur, 6., Linke Wienzeile 26. — Paul Wasservogel, Handel mit Obst- und Gemüsekonserven und Senf, 6., Stumpergasse 57. — Sabine Binder, Geflügelhandel und Geflügelausschrotung, 9., Hahngasse 33. — Karl Armbruster, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Auhofstraße 178. — Julius Brill, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen unter Beschränkung auf ein Fahrzeug, 13., Breitenseerstraße 36. — Friederike Artmann, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Linzerstraße 279. — Maria Krivka, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Kranzgasse 25. — Aurelia Klein, Vordrucken, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschin-Ajour und Maschin-Endel, 15., Langmaisgasse 5. — Schutzverband der Blinden Österreichs, Handel mit Galanterie-, Korb-, Flechterei-, Kurz-, Papier- und Spielwaren und Haushaltungsartikeln im großen, 15., Oeverseestraße 6. — Karl Werlik, Mechanikergewerbe, 16., Brunnengasse 36. — Friedrich Messirek, Handel mit sanitären Artikeln, Einrichtungsgegenständen, Gummiwaren, Toiletteartikeln, Holz-, Glas- und Porzellanwaren, 16., Grundsteingasse 48. — Wilhelm Polzer, Domenfilzhutmacher und Strohhuterzeuger, ohne die Berechtigung des Detailverkaufes von Hüten an Straßenkunden, 16., Klausgasse 46. — Leopold Strobl, Marktfahrergewerbe, unter Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 16., Wattgasse 8. — Franz Winkelbauer, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Brigittaplatz 18. — Gustav Hans Kantor, Asphaltierer-, Isolierer- und Schwarzdeckergewerbe, 21., Anton-Bosch-Gasse 26.

29. Juli 1937.

Herbert Winter, Handelsagentur, 1., Franz-Josefs-Kai 15. — Helene Schön, Handel mit Schokoladen, Kanditen, Zuckerwaren, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften und Gefrorenem, 1., Kohlmarkt 11. — Hermann Schapira, Alleininhaber der Fa.: „Hermann Schapira", Großhandel mit Textilwaren unter Ausschluß von konfektionierten Kleidern, 1., Marc-Aurel-Straße 12. — Helena Mak, Wäscherollergewerbe, 1., Schottenring 33. — Helena Mak, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 1., Schottenring 33. — Raimund Kölblinger, Handel mit Lebensmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln, Südfrüchten, Reis, Fisch-, Fleisch- und Wurstkonserven und Gegenständen des täglichen Haushaltsverbrauches, soferne nicht der Handel mit den zuletzt genannten Gegenständen an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Schulerstraße 7. — Ludwig Hanke, Alleininhaber der Fa.: „Anton Hanke", Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 1., Wollzeile 25. — Offene Handelsgesellschaft „Silberstein & Co.", Handel mit Kleidern, 2., Untere Augartenstraße 4. — Gerd Rosen, Handelsagentur, 2., Große Mohrengasse 10. — Österreichische Rollfuhr-, Nahverkehr- und Speditions-Genossenschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Speditionsgewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die im Sinne der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 109/31 an eine Konzession gebunden ist und mit der Einschränkung, daß die Gewerbeberechtigung am 31. 7. 1938 erlischt, 2., Nordbahnhof. — Scheindel Saueracker, Handelsagentur, 2., Nordbahnstraße 32. — Max Kaßner, Handel mit

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.

STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.

Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63

Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie*

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie*

M. Wotrubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., *Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie*

„Sphinx" AUTO-KAROSSERIEFABRIK J. SCHÖBERL & Co.
Wien, V., Arbeiterg. 47 (Ecke Margaretengürtel)
Fernsprech-Nummer B 20-0-36
Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Wäsche-, Strick-, Wirk-, Band-, Knopf- und Nadlerwaren sowie mit Garn, Zwirn, Stickwolle und Nähseide, 2., Raimundgasse 6. — Schlome Farb, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereiwaren und Flaschenbier sowie Handel mit Wein, Slibowitz und Rum in handelsüblich verschlossenen Flaschen sowie mit Spiritus und Petroleum, 2., Große Schiffgasse 21. — Heinrich Edgar Wirth, Handel mit Handarbeiten und Handarbeitszugehör unter Ausschluß des Handels mit Wolle sowie Handel mit Spitzen, Bändern und Knöpfen, 2., Schmelzgasse 6. — Leo Wallisch, Handel mit Toilette-artikeln, Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren und Schmuckgegenständen aus unedlem Material im großen unter Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Taborstraße 71. — Leopoldine Kapeller, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 3., Am Heumarkt 17. — Offene Handelsgesellschaft „Kaspar & Co.", Handel mit Lack- und Farbwaren, mit Materialwaren und chemischen Produkten sowie Handel mit Handwerkzeugen für Maler, Anstreicher, Lackierer und Vergolder, insbesondere Pinsel, Bürsten, Spachteln, Abbrennlampen, Malerpatronen, Farbkasten und Glaspapier, 3., Apostelgasse 26—28. — Mathilde Komrs, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 3., Dißlergasse 3. — Karl Fuchs, Alleininhaber der Fa.: „Fuchs & Co., Kommission in Ölen und Fetten", Gemischtwarenhandel im großen, 3., Ditscheinergasse 3. — Helena Elisabeth Schenefel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe, 3., Erdbergstraße 97. — Franz Fryhort, Kleidermachergewerbe, 3., Landstraße Hauptstraße 144. — Izso Hoffmann, Handelsagentengewerbe, 3., Leonhardgasse 3—5. — Karl Anton Umbauer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von Frischfleisch, 3., Wassergasse 13. — Moritz Esterlus, Alleininhaber der Fa.: „M. Esterlus", fabriksmäßige Erzeugung von ärztlichen, Krankenhaus- und Laboratoriumseinrichtungsgegenständen, medizinischen Instrumenten und Apparaten sowie ärztlich-technischen Bedarfsgegenständen, Sanitätsgeräten und Krankenpflegeartikeln, 9., Mariannengasse 2. — Anna Kramert, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 9., Nußdorferstraße 10. — Arpad Spiegel, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II—326, angeführten Waren, 9., Rotenlöwengasse 12. — Arpad Spiegel, Fischhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II—326, angeführten Waren, 9., Rotenlöwengasse 12. — Franz Tenigl, Konzession gemäß § 15, Punkt 2, Gew.-Ordg., zum Betrieb einer Leihbibliothek, 9., Sechsschimmelgasse 21. — Dr. phil. Othmar Helwich, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchhandels, beschränkt auf die Auslieferung des Walter-Heering-Verlages, Harzburg, Deutschland, 9., Wasagasse 31. — Marie Pold, Handel mit Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Haushaltsverbrauches, hinsichtlich beider Warengattungen unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Laubeplatz 11. — Johann Görner, Handelsagentur, 10., Planetengasse 1. — Antonie Sova, Gast- und Schankgewerbe in Form einer Branntweinschänke, 13., Kuefsteingasse 28. — Bruno Heimbucher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinschankes, 14., Märzstraße 75. — Johann Liebert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 16., Menzelgasse 13. — Eduard Dirnberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 16., Ranftgasse 30. — Leopold Fantl, Handel mit Gummiwaren aller Art, 17., Bergsteiggasse 26. — Maria Theresia Urey, Vordrucken, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 17., Ottakringerstraße 24. — Fa.: Kührer & Kummer, Alleininhaber: Adolf Krieglstein, Essig-, Spirituosen- und Likörerzeugung, 17., Rötzergasse 36. — Fa.: Kührer & Kummer, Alleininhaber: Adolf Krieglstein, Fruchtsäfteerzeugung, 17., Rötzergasse 36. — Gisela Drock, Handel mit Textil-, Weiß-, Leder- und Strickwaren, 17., Veronikagasse 16. — Hedwig Aberle, Kaffeeschankkonzession, 21., Am Schutzdamm 75. — Friederike Heugl, Handel mit Obst und Gemüse, 21., Helmholtzgasse 14 (Kiosk). — Franz Kratochwil, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 21., Kinzerplatz 3. — Leopoldine Tittl, Marktfahrergewerbe, mit Ausschluß der in der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, aufgezählten Waren, 21., Satzingerweg 270. — Rudolf Neubauer, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 21., Scheydgasse 38—40. — Rudolf Weißhappel, Gastwirtsgewerbe, 21., Siemensstraße 88. — Maria Klaar, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, 21., Wagramerstraße 143.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

für den Umbau der Hauptunratskanäle Sonnenuhrgasse und Sackgasse bis zur protestantischen Kirche, abzweigend von der Hornbostelgasse im 6. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 14.500,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 756,—

Anbotverhandlung Donnerstag, den 12. August 1937, 10 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt die

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 10., Buchengasse, Familienasyl.

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5
Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Anbotsverhandlung Freitag, den 13. August 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt die

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

1.

für den Wohnhausbau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlungen Samstag, den 21. August 1937, um 9,30 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 11,30 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34;

2.

für den Wohnhausbau 3., Schlachthausgasse 44.

Anbotsverhandlungen Samstag, den 21. August 1937, um 8,30 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10,30 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

2. Bezirk: Untere Augartenstraße 15—17, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (12.378).

5. Bezirk: Hauslabgasse, E.-Z. 762, 764, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (12.444).

" " Wiedner Hauptstraße 103, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (12.674).

7. Bezirk: Neustiftgasse 43, E.-Z. 817, Wr. Vereinskrankenkassa, 6., Königseggasse 10, durch Dr. Hugo Zörnlaib, 5., Hamburgerstraße 8, Bauführer Bm. Ing. Karl Stiegler & Alois Rous Nchf. A. Bügler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (12.318).

10. Bezirk: Triesterstraße—Raxstraße, E.-Z. 198, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (12.443).

" " An der Absberggasse, Gst. Nr. 1450/19, Kleinhaus, Josef Winkler, 2., Sterneckplatz 19/24, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (Bb 292/37/B).

13. Bezirk: Weinrothergasse 9, Zweifamilienhaus, Anneliese Hojer, 16., Possingergasse 57, Bauführer Bm. Hans Lahofer, Wolkersdorf (H/472).

" " E.-Z. 729, Hietzing, Unterkunftshütte, O. u. H. Langer, 1., Wipplingerstraße 11, Bauführer Zm. Joh. Gollob, 12., Breitenfurterstraße 52 a (5863).

" " E.-Z. 310, Ob.-St. Veit, Bienenhütte, Karl Hajek, 13., Preindlgasse 39, Bauführer wird bekanntgegeben (5949).

18. Bezirk: Wurzingergasse 3 a, 1 stöck. Miethaus, Erwin Stein, 18., Wilbrandtgasse 43, Bauführer Bm. Ing. Strum & Sogl, 7., Mariahilferstraße 76 (2928/37).

18. Bezirk: Sternwartestraße 78, Kleinwohnhaus, Olga Erdei, 18., Littrowgasse 9, Bauführer Ing. Kurt Singer, Planverfasser, 1., Wipplingerstraße 32 (2952/37).

21. Bezirk: E.-Z. 1769, Bauplatz 64, Am Schleppgeleise, Gdb. Groß-Jedlersdorf II, Kleinwohnhaus, Wilhelm Kleidorfer, 19., Grinzinger Allee 7, Bauführer Bm. Jos. Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (B 557/37).

" " Kleingartenverein „Blumenfreunde", Am Hubertusdamm, Kleingartenhütte, Johann Trubač, 21., Freytaggasse 8/23, Bauführer Zm. Fr. Blumauer, 16., Römergasse 25 (B 558/37).

" " Siedlung A. E. K. Jägermais, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Anna u. Josef Kleindl, 2., Lichtenauergasse 15, Bauführer Bm. L. Wallisch, 21., Wimpffengasse 22 (B 559/37).

" " Unbenannte Gasse 12, rechts der Ruthnergasse, Gst. 1886, Bauplatz 27, Gdb. Leopoldau, Sommerhütte, Antonie Vogt, 2., Schiffmühlengasse 58/64, Bauführer Zm. Franz Schmidt, 12., Am Schöpfwerk, Mittelweg 39 (B 561/37).

" " Siedlung an der Leopoldauerstraße nächst Nr. 112, Gdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Edith Wetzlhofer, 21., Leopoldauerplatz 80, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 565/37).

" " Parz. 102, Siedlung Mühlhäufel, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Wenzel Rosenbaum, 2., Säulenhaufenstraße 8, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 566/37).

" " E.-Z. 996, 261, 679, Gst. 1888/30, 1887/30, 1886/30, Baustelle 30, Gasse 12, Siedlungshaus, Anna Slama, 16., Steinhofstraße 32, Bauführer Bm. Robert Haupt, 1., Naglergasse 21 (B 580/37).

" " Siedlungsgen. A. E. K., Schanze VIII, Donizettiweg 4, Wohnhaus, Josef u. Rosalia Schwanzelberger, im Hause, Bauführer Bm. Robert Ferschek, 18., Haizingergasse 39 (B 581/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Schottenring 31, Bauabänderung, Dr. Georg Mocsari, 1., Babenbergerstraße 1, Bauführer Bm. Ing. Gustav Jahn, 15., Sechshauserstraße 12 (11.864).

" " Franz-Josefs-Kai 59, Bauabänderung, J. Reisenleitner, im Hause, Bauführer unbekannt (12.322).

" " Biberstraße 28, Bauabänderung Ignaz Feldberg, in Mistelbach, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Jos. Karl Groschner, 13., Auhofstraße 6 (12.380).

" " Rotenturmstraße 13, Bauabänderung, B. Baken, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (12.445).

" " Seitzergasse 6, Bauabänderung (Café), A. Müller, im Hause, Bauführer unbekannt (12.456).

" " Fischerstiege 10, Bauabänderung, Irene Herzl, 19., Gregor-Mendel-Straße 56, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (12.476).

" " Tuchlauben 19, Bauabänderung, Samuel Groß, 1., Kleeblattgasse 13, Bauführer Mm. Jos. Tuma, 17., Hormayrgasse 26 (12.517).

" " Herrengasse 15, Bauabänderung, Heinz Prosser, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber 18., Gersthoferstraße 131 (12.518).



SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tantal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

1. Bezirk: Singerstraße 23, Bauabänderung, Pauline Breunig, im Hause, Bauführer Bm. Johann Gruber, 17., Jörgerstraße 52 (12.594).
" " Elisabethstraße 24, Bauabänderung, Alessandro Leonardini, im Hause, Bauführer Bm. O. Laske u. V. Fiala, 6., Kasernengasse 24 (12.654).
" " Kohlmessergasse 4, Bauabänderung, Josef David, 2., Hollandstraße 10, Bauführer Bm. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (12.660).
2. Bezirk: Reichsbrückenstraße 2, Pferdestall, Dechant u. Weinlinger, im Hause, Bauführer Zm. Alois Lexa, 2., Erzherzog-Karl-Straße 4.
" " Novaragasse 51, Bauabänderung, S. Keme, 2., Lessinggasse 3, Bauführer Bm. Hans Fleischer, 5., Margaretenstraße 154 a (12.316).
" " Castellezgasse 35, Bauabänderung, Techn. Amt der israelitischen Kultusgemeinde, 1., Seitenstettengasse 2, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 35 (12.241).
" " Vorgartenstraße 150, Instandsetzungsarbeiten u. Entwässerung f. Vorgarten, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Ullmann, 17., Geblergasse 21 (12.514).
" " Rotensterngasse 7 a, Bauabänderung, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (12.541).
" " Prater, Rotunde, prov. Wochenendhaus, Betriebsleitung Rotunde d. Wr. Messe A. G., Bauführer Zm. Rudolf Els, 20.. Mortaraplatz 3 (12.591).
" " Obere Donaustraße 17, Bauabänderung, Union Baugesellschaft, 1., Am Hof (als Bauführer u. Bauherr) (12.597).
3. Bezirk: Kegelgasse 21, Bauabänderung, Else Buchelt, im Hause, Bauführer Bm. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (12.310).
" " Landstraße Hauptstraße 48 (Garage), Benzinanlage, Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali, 1., Bauernmarkt 2, Bauführer unbekannt (12.315).
" " Reisnerstraße 40, Ölfeuerung, Gebäudeverw. Max Wechsler, 4., Paniglgasse 4, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (12.313).
" " Landstraße Hauptstraße 97, Bauabänderung, H. Figl, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (12.321).
" " Arsenalweg 35, Bauabänderung, Josef Gasparik, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (12.402).
" " Hetzgasse 28, Bauabänderung, Thomas Konecny, 1., Spiegelgasse 8, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (12.167).
" " Landstraße Hauptstraße 161, Bauabänderung, Jos. Schröter, im Hause, Bauführer Bm. Karl Jos. Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (12.532).
" " Ungargasse 20, Bauabänderung, S. Winter, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (12.653).

Telephonanlagen jeden Umfanges



vollautomatisch oder handbedient
Kleinautomaten mit allen Vorzügen der Großautomaten. — Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

Czeija, Nissl & Co., Wien, XX.

3. Bezirk: Linke Bahngasse 1 a (Hotel „Zur goldenen Spinne"), Bauabänderung, Jos. Haselberger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Bruno Vitasek, 3., Linke Bahngasse 3 (12.657).
4. Bezirk: Möllwaldplatz 1, Bauabänderung, Versicherungsgesellschaft Assicurazioni Generali, 1., Bauernmarkt 2, Bauführer unbekannt (12.315).
" " Rienößlgasse 13, Bauabänderung, O. Föhr, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (12.320).
" " Mühlgasse 15, Bauabänderung, Anna Kraft, 1., Johannesgasse 20, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 (12.373).
" " Theresianumgasse 6, Kanalauswechslung, Arch. Ing. Fischel u. Siller, 1., Rudolfsplatz 11, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (12.454).
" " Wiedner Hauptstraße 27—29, Bauabänderung, L. Nedomansky, im Hause, Bauführer unbekannt (12.457).
" " Lambrechtsgasse 4, Bauabänderung, Arch. Karl Krist, 19., Saarplatz 1, Bauführer unbekannt (12.516).
" " Schelleingasse 8, Bauabänderung, Anny v. Böhm, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Wöber, 18., Klostergasse 3 (12.523).
" " Favoritenstraße 37, Bauabänderung, A. Petc, im Hause, Bauführer unbekannt (12.619).
" " Prinz-Eugen-Straße 70, Bauabänderung, Grete Kowarcz, 6., Gumpendorferstraße 76, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (12.655).
5. Bezirk: Hamburgerstraße 15, Auswechslung einer schadhaften Decke unter d. Waschküche, Hermine Stummer, im Hause, Bauführer Bau- u. Adaptierungs-Untern. in Hoch- u. Eisenbetonbau G. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (12.340).
" " Pilgramgasse 13, Bauabänderung, Druck- u. Verlagsanstalt „Vorwärts", 5., Rechte Wienzeile 97, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (12.455).
" " Diehlgasse 34, Bauabänderung, Wr. Feinkost reg. G. m. b. H., 6., Theobaldgasse 9, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (12.576).
" " Luftgasse 3, Bauabänderung, Karoline Polzer, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (12.650).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PROKSCH & CO.,
Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:
Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guß** Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

5. Bezirk: Mittersteig 20, Bauabänderung, Rob. Weiß, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schmid, 5., Margaretenstraße 67 (12.662).
" " Reinprechtsdorferstraße 38, Bauabänderung, Ferd. Hausenberger, 5., Högelmüllergasse 2 b, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (12.663).
6. Bezirk: Kasernengasse 24, Bauabänderung, Josefine Pollak, 8., Josefstädterstraße 21, Bauführer Bm. Ing. Fritz Menzel, 8., Wickenburggasse 18 (12.312).
" " Gumpendorferstraße 63 a, Bauabänderung, H. Motz, im Hause, Bauführer Mm. Josef Tuma, 17., Hormayrgasse 26 (12.598).
" " Linke Wienzeile 6, Bauabänderung, D. G. Schwarz, 1., Adlergasse 6, Bauführer Mm. Heinr. Haßl, 14., Goldschlagstraße 98 (12.651).
" " Stumpergasse 63, Bauabänderung, Dr. Leop. u. Julie Kaiser, im Hause, Bauführer Bm. Eduard Hellmich, 3., Dietrichgasse 61 (12.008).
7. Bezirk: Zieglergasse 35, Bauabänderung, M. Zakostelsky, 7., Westbahnstraße 28, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (12.317).
" " Lindengasse 6, Barabänderung, F. Kolb, im Hause, Bauführer Bm. Hans Gstaltmayer, 21., Hauptstraße 12 (12.319).
" " Lindengasse 12, Demolierung v. Werkstätten u. Errichtung einer Garage, Friedr. Menzel, Paula L. Polak, 7., Lindengasse 6, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger's Wtw., 6., Getreidemarkt 7 (12.338).
" " Apollogasse 14, Kanalauswechslung, Franz u. Hermine Schima, 14., Pereiragasse 28, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (12.372).
" " Apollogasse 3, Bauabänderung, Akademie der bildenden Künste, 1., Schillerplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (12.375).
" " Mariahilferstraße 50, Feuermauerbemalung, Bally Schuhverkaufs-G. m. b. H., 7., Kirchengasse 1, Bauführer unbekannt (12.446).
" " Mondscheingasse 11, Bauabänderung, Hans Schalk, im Hause, Bauführer Bm. Paul Tichacek, 12., Rizygasse 6 (12.458).
" " Schottenfeldgasse 26, Bauabänderung, Dr. Leo Wessely, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (12.520).
8. Bezirk: Josefstädterstraße 2, Vordach, Berta Eiles, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Göd, 8., Langegasse 41 (12.601).
9. Bezirk: Glasergasse 8, Deckenauswechslung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Wilh. Passini, 9., Glasergasse 5 (12.320).
" " Hernalsergürtel 30, Kanalauswechslung, Dr. Oskar Trnka, im Hause, Bauführer Bm. F. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (12.453).
" " Spitalgasse 33, Bauabänderung, Josef Bauer, im Hause, Bauführer Bm. Matthias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (12.475).
" " Pramergasse 9, Bauabänderung, Soziale Hilfe, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Mayreder, Kraus & Co., Baugesellsch. m. b. H., 9., Roßauerlände 23 (12.602).
10. Bezirk: Favoritenstraße 68—70, Einziehen eines Trägers, Marie Lebeda, 10., Quellenstraße 68—70, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (Bb 293/37/B).
" " Triesterstraße 1, Zubau u. div. Herstellungen, Friedhofsausschuß der beiden evang. Gemeinden A. B. u. H. B., 1., Dorotheergasse 18, Bauführer Bm. Ing. Rud. Otto Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (Bb 294/37/B).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 138, Kanalumbau, Ing. Richard Engleitner, im Hause, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (1866/37).
" " Rautenstrauchgasse 4, Kanalumbau, Michael Fischer, 11., Simmeringer Hauptstraße 95, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (1867/37).
" " Lorystraße 3, Zubau, Zimmer und Kabinett, Anna Hahn u. Mitbesitzer, 11., Hauffgasse 16, Bauführer Bm. Ing. Fritz Schneider, 18., Gentzgasse 116 (1895/37).
" " Simmeringer Hauptstraße 34, Einfriedung und Geräteschuppen, Michael Fischer, 11., Hauptstraße 95, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (1907/37).
12. Bezirk: Rosenhügelstraße 28, baul. Umgestaltung, Robert Aust, im Hause, Bauführer Bm. Jenny Pillat, 12., Schönbrunnerstraße 285 (3568).
" " Bombekgasse, E.-Z. 1044 H, Rohrkanal, Josef Pack, 12., Rauchgasse 22, Bauführer Bm. Franz Fritz, 20., Leystraße 23 (3569).
" " Murlingengasse 60, Rohrkanal, Franz Nißl, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3570).
" " Dörfelstraße 10, baul. Umgestaltung, Marie Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., ZelebORgasse 5 (3590).
" " Tivoligasse 28, Fassadenänderung, Franz Broz, 12., Aßmayergasse 3, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3591).
" " Hetzendorferstraße 149, baul. Umgestaltung, Konsumgen. Wien, 2., Praterstraße 8, Bauführer Bm. Karl Dworak jun. & Co., 15., Reithofferplatz 5 (3592).
" " Meidl. Hauptstraße 38, Pfeilerauswechslung, Franz Walek, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (3593).
" " Murlingengasse 1—11, Rohölbehälter, Ignaz Schindler, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (3596).
" " Vivenotgasse 40, Türvermauerung, Josef Kazda, 12., Aßmayergasse 30, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (3616).
" " Rechte Wienzeile 241, baul. Umgestaltung, Anna Kondic, im Hause, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunnerstraße 264 (3617).
" " Rosenhügelstraße 26, Umbau der Gastwirtschaft, Matthias Wiesinger, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 13 (3618).

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

12. Bezirk: Biedermanngasse 32, Garage u. Schartenraum, Eduard Koschik, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorferstraße 23 (3619).

13. Bezirk: Fasangarten, Schöffergasse—Geßmanngasse, Dollfuß-Nationaldenkmal, Vaterländische Front, 1., Am Hof 4, Bauführer unbekannt (12.337).

" " Auhofstraße 15, Türabmauerung, Richard Wustl, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Habel, 13., Hütteldorferstraße 192 (5837).

" " Nisselgasse 17, Pfeilerauswechslung, R. Scholz, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hartl, 12., Zelebor-gasse 5 (5827).

" " Winckelmannstraße 34, Fassadenänderung, J. und E. Brandstetter, 13., Hütteldorferstraße 27, Bauführer Bm. Jos. Haizl, 14., Märzstraße 83 (5862).

" " Hietz. Hauptstraße 9, Geschäftslokaladaptierung, Viktor Schromm, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Rothermann, 13., Hietzinger Kai 85 (5868).

" " Bernbrunngasse 1, Zimmereinbau, Friedr. Engel, 9., Maria-Theresien-Straße 5, Bauführer Bm. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (5906).

" " Linzerstraße 202, Reklameaufschrift, Österr. Schicht-Lever. G. m. b. H., 1., Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bm. Roman Vavrinovsky, 17., Blumengasse 34 (5900).

" " Auhofstraße 189, Aufzugumbau, St. Jos.-Krankenhaus, im Hause, Bauführer F. Wertheim u. Co. A. G., 4., Mommsengasse 6 (5947).

" " Lainzerstraße 83, Aborteinbau, F. u. Dr. Th. Pietsch, im Hause, Bauführer Bm. Aug. Scheibal, Wimpassing a. d. Leitha (5967).

" " Dostojewskijgasse 26, Wohnungseinbau u. Adaptierung, Ernestine Wasserstrom, im Hause, Bauführer Bm. Christ. Jahn, 5., Kohlgasse 51 (5971).

14. Bezirk: Goldschlagstraße 49, Kanalauswechslung, Marie Kudlacek, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (14/1610/37).

" " Flachgasse 21, Zubau, Kirchenvorstand d. altkath. Kirche, Zweiggemeinde Wien-West, 15., Fünfhausgasse 18, Bauführer Bm. Hans Mischka, 9., Mariannengasse 28 (14/1603/37).

" " Dadlergasse 1—3, Kanalumbau, Ing. Richard Gamillschegg, 3., Radetzkystraße 9, Bauführer Firma Lederer u. Nessenyi, 1., Operngasse 14 (14/1586/37).

15. Bezirk: Plunkergasse 7, Zubau, Bauherr und Bauführer Bm. Ing. E. Karl Ehrlich, 8., Albertgasse 6 (15/1301/37).

" " Märzstraße 3, bauliche Abänderungen nach § 61, Erna Fröhlich, 7., Burggasse 7, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer, 14., Lehnergasse 2 (15/1307/37).

" " Schweglerstraße 47, bauliche Abänderungen, Franz Herdlitzka, 13., Hietzinger Hauptstraße 115, Bauführer Mm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47 (15/1309/37).

16. Bezirk: Nauseagasse 25—27, bauliche Veränderung, Nauseawerke, im Hause, Bauführer Bm. Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2 (R 130/37/B)

Fabrik elektr. Schaltgeräte
SCHEIBER & KWAYSSER
Gesellschaft m. b. H.
Gegründet 1893
Wien, XIII./1, Linzerstraße 10



Gußeisengekapseltes
Schaltmaterial

16. Bezirk: Grüllemeyergasse 13, baul. Umgestaltungen, Josef Pollak, im Hause, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein, 16., Ottakringerstraße 104 (G 183/37/B).

" " Paletzgasse 30, bauliche Veränderung, Marie Dobrowanski, im Hause, Bauführer Mm. Matthias Baier, 16., Roseggergasse 33 (P 116/37/B).

" " Konstantingasse 6—8, bauliche Veränderungen, „Tabu", im Hause, Bauführer Bm. Sticher, 3., Löwenherzgasse 10 (K 226/37/B).

" " Bachgasse 21, Kanalauswechslung, Rudolf Weinisch, im Hause, Bauführer Bm. Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (B 166/37/B).

" " Wilhelminenstraße 174, hölzerner Schuppen, Rosalie u. Franz Schiermeier, 16., Brentanoplatz 8, Bauführer Zm. Frz. Blumauer, 16., Römergasse 25 (W 155/37/B).

" " Sandleitengasse 12, bauliche Umgestaltung, Anna Trampler, im Hause, Bauführer Mm. Hans Nebauer, 16., Ottakringerstraße 186, Bm. Josef Rößler, 13., Linzerstraße 45 (S 135/37/B).

18. Bezirk: Michaelerstraße 29, Edelputz, Heinrich Pawlicek, im Hause, Bauführer Mm. Karl Riesenthaler, 2., Negerlegasse 3 (2830/37).

" " Anast.-Grün-Gasse 16, Stockwerkszubau, Franz Adametz, im Hause, Bauführer B.-U. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (2929/37).

" " Dürwaringstraße 29, Verkaufskiosk, Marie Fischer, 18., Hockegasse 56, Bauführer Zm. Wenz. Tripes, 19., Obkirchergasse 10 (2949/37).

" " Herbeckstraße, E.-Z. 51/P., Gerätekammer, Alex. Biber, 18., Herbeckstraße 119, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Ladenburggasse 42 (964/37).

" " Peter-Jordan-Straße, E.-Z. 2492/Wä., Verandavergrößerung, Marie Skoda, 16., Friedr.-Kaiser-Gasse 1, Bauführer Zm. Ernst Fritsche, 18., Herbeckstraße 109 (2127/37).

" " Khevenhüllerstraße 15, Garageumbau, Ludwig Scheid, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Krufchka & Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (1251/37).

" " Anast.-Grün-Gasse 25, Wohnungsteilung, Emil Röhling, 19., Pantzergasse 14, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (1665/37).

" " Glanzinggasse 25, Terrassenzubau, Dr. Hans Fischböck, im Hause, Bauführer „Universale" Redlich & Berger, B.-G., 1., Renngasse 6 (2255/37).

" " Neustift a. Walde 107, Holzhaus, Ferdinand Niedermayer, im Hause, Bauführer Zm. J. F. Csajko, 18., Rathstraße 1 (2255/37).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

WENZL HARTL
Holzkonstruktions-Baugesellschaft
Fernruf: B-10-5-82, B-14-5-83
Wien, XIX. Sieveringerstraße Nr. 2

18. Bezirk: Buchleiten, Laubenüberdachung, Rudolf Hofbauer, 8., Florianigasse 66, Bauführer Bm. Joh. Flieger, 16., Neulerchenfelderstraße 11 (325/37).

19. Bezirk: Hartäckerstraße 1, Einbau einer Garage, Ing. Wilhelm Hirsch, 18., Neustift a. Walde 12, Bauführer Bm. Ing. W. Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (H—458/37—B).

" " Nedergasse, E.-Z. 1397, O.-D., Zubau einer Klosettanlage und Einstellraum, Maria Neustil, 19., Peter-Jordan-Straße 76, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (R—36/37—B).

" " Sieveringerstraße 235, Zubau einer Küche, Alfred Schmidt, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauerlände 58 (S—180/37—B).

" " Josefsdorf, K.-Nr. 33, E.-Z. 90, Zubau eines Umkleideraumes, Kahlenberg A. G., 7., Messeplatz 1, Bauführer Bm. Ing. Sigmund Weys, 1., Rudolfsplatz 1 (J—54/37—B).

20. Bezirk: Engerthstraße 151, Tankanlage, Ernst Krause u. Co., Akt. Ges., im Hause, Bauführer Dr. Ing. Bruno Bauer, 6., Mariahilferstraße 51 (12.369).

" " Burghardtgasse 30, Bauabänderung, Ad. u. Leop. Frey, 20., Jägerstraße 37, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (12.652).

21. Bezirk: E.-Z. 352, Donaufelderstraße 6, Gdb. Donaufeld, Aufmauerung eines Kamines, Österr. Brau A. G. Brauerei Liesing, Zweigniederlassung, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (B 571/37).

" " E.-Z. 548, Parz. 347, 348/1, 349/2, Gdb. Gr.-Jedlersdorf II, Vergrößerung der Kassenräume im Kino, 21., Brünnerstraße 22, Verein Volkslesehalle, 1., Renngasse 12, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Pragerstraße 12 (B 578/37).

" " E.-Z. 525, K.-Nr. 896, Gst. 442 u. 443, Zubau eines Magazins und einer Waschküche, Alfred, Elise u. Therese Gerhart, 21., Nordmanngasse 19, Bauführer Bm. Robert Fenyö, 21., Brünnerstraße 36 (B 560/37).

" " E.-Z. 192, Gst. 797 u. 798, Floridusgasse 50, Einbau einer Garage in einen offenen Wagenschuppen, Floridsdorfer Mühlengesellschaft, im Hause, Bauführer Mm. Herm. Rupp & Co., 21., An der oberen alten Donau 11 (B 563/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Franz-Josefs-Kai 21, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (12.332).

" " Wipplingerstraße 24—26, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauerlände 58 (12.641).

2. Bezirk: Schüttelstraße 67, Bauführer Bm. Moritz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (12.371).

3. Bezirk: Kaisergartenstraße 2 (Juchgasse 21), Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (12.384).

" " Keilgasse 6, Bauführer Bm. Ferd. Max. Schenk, 10., Hausergasse 8 (12.419).

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

4. Bezirk: Favoritenstraße 66, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (12.587).

" " Schleifmühlgasse 21, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (12.588).

5. Bezirk: Einsiedlergasse 39, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (12.385).

6. Bezirk: Wallgasse 13, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (12.401).

7. Bezirk: Burggasse 67, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (12.370).

" " Stiftgasse 33, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (12.447).

" " Schottenfeldgasse 81—83, Bauführer Bm. Adalbert Witasek & Co., 13., Penzingerstraße 45 (12.589).

" " Seidengasse 27, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein, 1., Franz-Josefs-Kai 39 (12.666).

9. Bezirk: Servitengasse 4, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (12.376).

12. Bezirk: Kollmayergasse 23, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (3418).

" " Aßmayergasse 4, Bauführer Bm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (3442).

" " Kollmayergasse 18, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunnerstraße 85 (3521).

" " Rauchgasse 31, Bauführer Bm. Isaak Hecht, 6., Mariahilferstraße 85 (3522).

" " Neuwallgasse 49, Bauführer Bm. Franz Korpitsch, 12., Schallergasse 29 (3541).

" " Wilhelmstraße 43, Bauführer Bm. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (3540).

" " Aichholzgasse 31, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (3540).

" " Tivoligasse 28, Bauführer Bm. Ant. Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3564).

" " Koppreitergasse (Straßenbahnhof), Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (3613).

" " Kaulbachstraße 3, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Hauptstraße 73 (3612).

13. Bezirk: Jheringgasse 31, Bauführer Bm. Otto Achatz, 17., Hauptstraße 86 (5825/37 B).

" " Hernstorferstraße 11, Bauführer Bm. Frz. Pölz, 8., Florianigasse 73 (5855).

" " Eitelbergergasse 4, Bauführer Bm. Franz Mörtinger, 6., Getreidemarkt 7 (5884).

" " Dostojewskijgasse 12, Bauführer Bm. Kreysa, 7., Kaiserstraße 26 (5958).

" " Steinhof, Bauführer Bm. Nowak u. Wasler, 9., Boltzmanngasse 22 (5984).

14. Bezirk: Sechshauserstraße 88—90, Bauführer Mm. Matth Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1611/37).

" " Flachgasse 25, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (14/1608/37).

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

ATF
Apparate- u. Transformatoren-Fabrik
L. Wimberger Komm.-Ges.
Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße 111
Telephon-Nummer B 41-0-22

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

15. Bezirk: Zwölfergasse 3, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (15/1335/37).
" " Turnergasse 18, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1300/37).
16. Bezirk: Maroltingergasse 74, August Kahn, 7., Mariahilferstraße 108, Bauführer Bm. Schmidt & Mader, 7., Wimbergergasse 32 (M 146/37/B).
" " Brunnengasse 14, Joh. Litschau, im Hause, Bauführer Bm. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (B 159/37/B).
" " Neulerchenfelderstraße 76, H. Rappaport, 2., Obere Donaustraße 43, Bauführer Bm. Nathan Figer, 2., Obere Donaustraße 43 (R 129/37/B).
" " Gaullachergasse 13, Joh. Schwabl, im Hause, Bauführer Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (G 182/37/B).
" " Hasnerstraße 74, Helene Millik u. Mitbesitzer, 17., Pointengasse 62, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottakringerstraße 141 (H 273/37/B).
" " Hasnerstraße 56, Josef Wittmann, 16., Ottakringerstraße 51, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottakringerstraße 141 (H 274/37/B).
" " Herbststraße 68, Josef Donis, 16., Ottakringerstraße 179, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottakringerstraße 141 (H 275/37/B).
" " Sulmgasse 15, R. Reiter, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Pöschko, 16., Lienfeldergasse 55 (S 137/37/B).
" " Schuhmeierplatz 14, Rosa Reinhart u. Mitbes., 19., Gatterburggasse 17, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (Sch 118/37/B).
" " Thaliastraße 132, Dir. Hans Hornacek, 16., Richard-Wagner-Platz 17, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Hauptstraße 21 (T 86/37/B).
" " Weyprechtgasse 6, Josef Pitzinger, 9., Althanplatz, Bauführer Bm. Karl u. Jakob Pölz, 16., Ottakringerstraße 39 (W 234/37/B).

Abbrüche.

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 103, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (12.674).
14. Bezirk: Avedikstraße, Österr. Bundesbahnen, Bauführer unbekannt (14/1593/37).

Grundabteilungen.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 721, 1043, Dr. A. E. Rainert, Olga Rainert (12.572).
5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1901—1908, A. Ordody, durch Adolf Krauliz, 1., Opernring 7 (12.377).
7. Bezirk: Neubau, E.-Z. 382, Gst. 1480/II, Wertheimer-Chot, durch D. G. Weiner (12.608).
12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 893, Johann & Josefa Zierer (12.519).
13. Bezirk: Winzerstraße, E.-Z. 1278, Ob.-St. Veit, Berta Uzel, 13., Schweizertalstraße 16 (5880).
13. Bezirk: Lainz, E.-Z. 571, Gst. 604/24, Sofie Kriz (12.472).
" " Ob.-St. Veit, E.-Z. 2095, Johann & Wilhelmine Hellmer (12.490).
" " Lainz, E.-Z. 519—521, H. Schrum, Ing. K. Schweizer u. Mitbes. (12.491).
" " Hütteldorf, E.-Z. 235, Gst. 541/1, /2 u. /3, J. Krummer, J. Holzer (12.498).
" " Hütteldorf, E.-Z. 1836, Juliane Streit (12.649).
" " Penzing, E.-Z. 248, 1822, Paul u. Marie Kauba (12.679).
18. Bezirk: Währing, E.-Z. 14, Dorotheum (12.515).
19. Bezirk: Grinzing, E.-Z. 348, Dr. Ernst Richter (12.575).
21. Bezirk: Aspern, Siedlung Jägermais, E.-Z. 101, 890, Stadt Wien (12.344).
" " Leopoldau, E.-Z. 546, Gst. 1222/6, Köttner, durch D. H. Tauber (12.408).
" " Gr.-Jedlersdorf II, E.-Z. 125 (12.551).
" " Leopoldau, E.-Z. 1297, Gst. 2111/1, Josef Schwarz, durch D. Tauber (12.603).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Unt. Augartenstraße 15—17, Haasgasse 4—6, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (12.325).
3. Bezirk: Schlachthausgasse 44, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b (12.677).
6. Bezirk: Windmühlgasse 11, E.-Z. 1116, Stabil Baugef. f. Hoch- u. Tiefbauten m. b. H. (12.461).
7. Bezirk: Neustiftgasse 43, E.-Z. 817, R.-A. Dr. Zörnlaib (12.374).
" " Lindengasse 12, E.-Z. 580, Bm. Ing. Franz Mörtinger (12.478).
12. Bezirk: E.-Z. 6, U.-M., Gst. 435, Katharina Koller (3567).
" " E.-Z. 982, Altm., Gst. 293/14, Marie Braulik (3589).
13. Bezirk: Melchartgasse, E.-Z. 1043, Gdb. Lainz, Adolf Pokorny, 6., Kasernengasse 25 (5815).
" " Dostojewskijgasse, E.-Z. 2303, Ob.-St. Veit, Ernestine Wasserstrom, 13., Hauptstraße 97 (5839).
" " Fürthweg 5, E.-Z. 729, Speising, Wilhelm Tomaschek, im Hause (5876).
" " Himmelbaurgasse, E.-Z. 723, Speising, Georg Samsinger, 13., Himmelbaurgasse 10 (5877).
" " Fürthweg 8, E.-Z. 733, Speising, Adolf Utky, im Hause (5878).
" " Fürthweg 4, E.-Z. 735, Speising, Dr. Arnold Kollmann, im Hause (5879).
" " Gasse 4 bei Wattmanngasse, E.-Z. 752, Hietzing, Fritz Rieder, Adresse nicht bekannt (5898).
" " Bergheidengasse, verl. Fehlingergasse, Heinrich Fraschka, 19., Schätzgasse 3 (5914).
" " Fürthweg 7, E.-Z. 728, Sp., Adalbert Kende, im Hause (5960).
" " Fürthweg 9, Salomon Schwarz, im Hause (5961).

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

Sika
Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck
Wien IV, Pressgasse 8. Tel. B 26-6-24
Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von
Kaspar Winkler & Co., Rankweil
Fabrik in Bings-Bludenz



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator, Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A.G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

13. Bezirk: Feldkellergasse 22, E.-Z. 123, Speising, Josefine Hofirek, im Hause (5838).
" " Puntigamgasse, E.-Z. 967, Gdb. Speising, Marie Jerabek, 12., Helfertgasse 49 (5874).
" " Hochsatzengasse, E.-Z. 71, Ob.-Baumgarten, Anton Scokai, Had.-Weidlingau, Frz.-Karl-Straße 11 (5875).
" " Wlassakstraße, E.-Z. 763, Ob.-St. Veit, Wr. Baugesellschaft A. G., 1., Wallnerstraße 2 (5912).
" " Erdenweg 12, E.-Z. 1498, Hütteldorf, Alois Peschl, im Hause (5913).

18. Bezirk: E.-Z. 54/R. a. W., Marie Sonnecker (2858/37).
" " Gentzgasse 8, Dorotheum (2905/37).
" " An der Zwerchwiese 9, Karl Günther (2943/37).

19. Bezirk: E.-Z. 136, Grinzing, Verein Öst. Landeserziehungsheim, 19., Strassergasse 39 (1—120/37—B).
" " E.-Z. 1156, Unter-Sievering, Fella Hertzka, durch Ilse Keil, Graz, Geidorfgürtel 20 (1—121/37—B).
" " E.-Z. 766, Unter-Sievering, Gebrüder Paul, durch Ing. Wilhelm Berger, 19., Pyrkergasse 25 (1—122/37—B).
" " E.-Z. 1225, Ober-Döbling, Ing. Otto Kollisch, 7., Siebensterngasse 16 a (1—123/37—B).
" " E.-Z. 1397, Ober-Döbling, Maria Neustil, durch Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (1—124/37—B).
" " E.-Z. 848, Ober-Döbling, Gisella Feigl, durch Doktor Ludwig Kornel, 1., Singerstraße 14 (1—125/37—B).
" " E.-Z. 257 u. 309, Unt.-Siev., Max und Elisabeth Rieder, durch Ing. Walter Windholz, 1., Helferstorferstraße 4 (1—126/37—B).
" " Iglaseegasse 53, Dr. Diwald, durch Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (2—75/37—B).
" " Iglaseegasse 51, Dr. Wagner, durch Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (2—76/37—B).
" " E.-Z. 194, Unter-Döbling, Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (2—77/37—B).

21. Bezirk: Rehgasse 1 a, Bruckhaufen, Rosa Martin, im Hause (C 297/37).
" " Baustelle 2 u. 4, Kerpengasse, O.-Nr. 1, 3, Gst. 18/48, E.-Z. 72, Gdb. Schw.-Lackenau, Carl Gottfried Beck, Bm., 21., Schrickgasse 10 (C 298/37).
" " Gst. 1163, E.-Z. 302, Gdb. Aspern, Biberhaufenweg 14, Josef Bader, im Hause (C 299/37).

Elektroschweißwerk
Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk.: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

FRANZ BÖCK
Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer
Wien, XII/2, Wolfganggasse 39, Telephon A 35-2-16
Kontrahent der Gemeinde Wien

21. Bezirk: Unbenannte Gasse 12, rechts der Ruthnergasse, Gst. 1886/27, Bauplatz 27, Gdb. Leopoldau, Antonie Vogt, 2., Schiffmühlenstraße 58 (C 300/37).
" " E.-Z. 970, Teil des E.-Z. 127 und 149, Gdb. Leopoldau, E.-Z. 345, 857, 43, 901 u. 918, Gdb. Donaufeld, Allgem. Glühlampenfabrik, 21., Töllergasse 148 (C 301/37).
" " Parz. 2309 an der Seyringerstraße, Gdb. Leopoldau, Anna Leopold, 21., Leopoldauerplatz 25 (C 302/37).
" " Parz. 433/12, E.-Z. 441, Gdb. Stadlau, An der unteren alten Donau, Weg 38, Siedl. Phönix, Alfred Klein, 16., Herbststraße 16 (C 303/37).
" " E.-Z. 451, Parz. 433/24, An der unteren alten Donau, Weg 37, Siedl. Phönix, Herbert Sefker, 4., Rechte Wienzeile 97 (C 304/37).
" " Gst. 142/58, E.-Z. 561, Gdb. Kagran, Am langen Felde, Johann Robesch, 2., Kapellenaustraße 72 (C 305/37).
" " Parz. 352/19, Baustelle 18, Gdb. Hirschstetten, Franz Schwarz, 21., Barongründe, Baustelle 16 (C 306/37).
" " Nordmanngasse 19, K.-Nr. 896, E.-Z. 525, Gst. 442 u. 443, Alfred, Elise u. Therese Gerhart, im Hause (C 307/37).
" " E.-Z. 1456, 1455, Baupl. 23, Gdb. Leopoldau, August Eisengart, 3., Kolonitzgasse 11 (C 308/37).
" " Gst. 336/39 u. 337/35, Bauplatz 90, Gdb. Hirschstetten, Rudolf u. Albine Hedinger, 17., Rosensteingasse 123 (C 309/37).
" " E.-Z. 186, K.-Nr. 112, Gdb. Hirschstetten, Calmon Asbest- u. Gummiwerke, Gdb. Hirschstetten (C 310/37).
" " E.-Z. 2333, 2334/2, E.-Z. 1419, Gdb. Leopoldau, Dampfmühle Brach & Lessing 21., Wagramerstraße 195 (C 312/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 25. bis 31. Juli 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 45.561 *q*, um 1258 *q* mehr als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf den Urlaubsbeginn war der Marktverkehr schwach. Es haben sich verbilligt: Zuckererbsen, grüne einheimische Bohnen, gelbe einheimische Bohnen, Salzeinlegegurken, Essigeinlegegurken, Gärtnergurken, feldmäßig gebaute Gurken, Maiskolben, einheimische und bulgarische Tomaten, ungarische und jugoslawische Tomaten, Paprika, Speisekürbis, Rotkraut, Neuseeländer Spinat, Blätterspinat.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Bulgarien und Jugoslawien: Tomaten, Paprika und Melanzani. Ungarn: Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch, Paprika.

Auf dem Naschmarkt notierten: Im Kleinhandel: Karfiol per Stck. Ia 20—45, IIa 12—20, Suppen 10—16, Melanzani per Stck. 30—90, Zuckererbsen einheim. per *kg* 40—60, grüne Bohnen einheim. 10—15, Spargelbohnen 10—20, Salzeinlegegurken 12—20, Essigeinleger 22—40, Gärtnersalat 10—15, feldmäßig 6—15, Maiskolben per

Rudolf Jüttner
Dekorationsmaler und Anstreicher
Wien 6, Hornbostelg. 5. Tel. B 29-0-24
Lieferant der Gemeinde Wien

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4-22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Stck. 5—10, Tomaten einheim. 30—60, bulgarisch 40—70, SHS 40—70, ungarisch 40—70, grüner Paprika per Stck. 5—10, Kohl Ia per Stck. 6—14, IIa 3—6, feldmäßig per *kg* 15—20, Kraut weiß einheim. per Stck. 10—20, per *kg* 25—30, rot einheim. per Stck. 20—40, Häuptelsalat Wiener Ia per Stck. 5—7, IIa 2—5, Kochsalat Ia per Stck. 5—8, IIa 3—5, per *kg* 15—20, Neuseeländer Spinat per *kg* 20—30, Wiener Blätter 20—30, Kohlrabi per Stck. Ia 4—10, IIa 2—3, feldmäßig per *kg* 18—25, Rhabarber per *kg* 25—35, Salatrüben per Stck. 4—8, per *kg* 8—12, Salatsellerie 3—10, Zwiebel Gärtner per *kg* 24—30, ungarischer Makoer 30—35.

Kartoffeln: Zufuhren: 18.613 *q*, um 1236 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben diese Woche ziemlich fest, der Marktverkehr war schwach.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheimisch gelb 8—14, weiß 7—10, Rosen 10—15, Juliperle 14—20, Kipfler 20—35.

Obst: Zufuhren: 37.287 *q*, um 7781 *q* mehr als in der Vorwoche. Stabile Preisbewegung, lebhafter Marktverkehr. Neu langten diese Woche ein: Einheimische und griechische Weintrauben, ungarische Pfirsiche und serbische Zwetschken. Verbilligt haben sich ungarische Weintrauben, einheimische Strudler, einheimische Birnen, italienische Pfirsiche, verteuert haben sich Heidelbeeren, italienische Aprikosen und einheimische Zwetschken.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Maulbeeren 30—50, Himbeeren 70—160, Johannisbeeren 90—110, Heidelbeeren 50—70, Preiselbeeren 70—90, Stachelbeeren 80—100, Weintrauben einheim. 70—90, ungar. 80—100, griechische 130—140, Äpfel früh 50—70, Strudler 40—60, Gravensteiner 80—120, argentinische und australische 136—160, italienische Strudler 80—90, ungarische Strudler 80—90, ungarische Eßäpfel 80—120, Wirtschaftsware 40—50, Birnen Herren 70—80, Flaschen 50—80, Hafer 40—60, Nagowitz 60—80, Weizen 60—80, Salzburger 60—80, italienische Muskateller 70—90, italienische Florentiner 80—120, Wirtschaftsware 40—60, Aprikosen ungarische Ananas 130—150, einheimische 110—140, italienische 110—150, einheimische Kirschen 30—80, Pfirsiche einheimisch 100—140, italienisch 90—150, ungarisch 90—130, Pflaumen große gelbe 80—120, kleine gelbe 60—90, blaue 50—80, Burbank 60—100, Reineclauden 40—50, Zwetschken einheimische und serbische 80—90, italienische 80—100, ungarische 80—90, Speisekürbis per *kg* 10—15, Wassermelonen 20—40, Zuckermelonen 30—60 und Bananen 180—190.

Agrumen: Zufuhren: 532 *q*, um 127 *q* weniger als in der Vorwoche. Zitronen ermäßigten sich im Preis.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel Zitronen per Stck. 7—9.

Pilze: Zufuhren: 718 *q*, um 163 *q* weniger als in der Vorwoche.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 160—250, offene ältere Ware 80—150, Herrenpilze 100—150, Eierschwämme 50—90.

Butter: Zufuhren: 206 *q*, um 23 *q* weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter pak. per *kg* 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 947.000 Stück, um 179.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: frische Eier 11—13.

Rindermarkt: Hauptmarkt: Durch die bessere Anlieferung an Ochsen wurde die Preiserhöhung der Vorwoche fast zur Gänze eingebracht und verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang Ia Ochsen um 3 g und solche der mittleren und minderen Qualität um 3—5 g per *kg*. Gute Kühe machten die fallende Preistendenz mit und ermäßigten sich um 2—3 g per *kg*. Bei schleppendem Marktverkehr wurden Stiere in allen Qualitäten um durchschnittlich 4 g per *kg* billiger. Ebenso war Beinvieh um 3 g per *kg* billiger als in der Vorwoche. Nachmarkt: Flauer Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 92—147, jugoslaw. 104—112, Polen 114, Rumänien 110—140, Stiere 92—115, Kühe 91—120, Beinvieh 50—90.

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Das geringe Angebot an Fleischschweinen und die lebhafte Nachfrage zu Marktbeginn führte anfangs zu einer Preiserhöhung um 3—5 g. Gegen Marktschluß flaute die Kauflust ab und konnten nur mehr die Vorwochenpreise erzielt werden. Der Fettschweinemarkt tendierte nicht einheitlich. Während Herrschaftsfettschweine, die in größerer Menge angeboten wurden, um 1 g per *kg* billiger und Bauernfettschweine unverändert notierten, erreichten Banater Schweine eine Preisbesserung um 1—2 g per *kg*. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 155—186, Fettschweine 152—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die am Montagmarkt nur Vorwochenpreise erzielten, verteuerten sich um 5—10 g per *kg*. Die geringe Anlieferung an Weidner Kälbern und die lebhafte Nachfrage haben eine Preiserhöhung in der Ia Qualität um 10 g und in den mittleren und minderen Sorten um 10—20 g per *kg* bewirkt. Weidner Fleischschweine waren anfänglich gut gefragt und erzielten um 5 g bessere Preise. Es ließ jedoch die Kauflust bald nach, so daß gegen Marktschluß nur mehr Vorwochenpreise erzielt werden konnten. Weidner Fettschweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Der Verkehr an Kleintieren war belanglos. Rindfleisch, als Beilage auf den Markt gebracht, wurde um 10 g per *kg* billiger.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 105—160, ausgeweid. 140—210, Fleischschweine ausgeweid. 205—235, Fettschweine ausgeweid. Ia und IIa 185—195, Lämmer ausgeweid. IIa 110, Schafe ausgeweid. ohne Fell Ia 120, Kitzen ausgeweidet IIa 130.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 7 Waggons mit 33 Tonnen, waren somit um 18,4 Tonnen kleiner als in der Vorwoche.

Großhandel: Ruhiger Marktverkehr. Bemerkenswert ist die Preiserhöhung bei Kälbern, die sich aber, insoweit inländische Kälber in Betracht kommen (die ziffernmäßig weitaus dominieren), in den Grenzzahlen nicht ausdrücken; sie betrug 15—20 g und verdichteten sich die Preise gegen die obere Grenze.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vorderer Stutzen, um 10—20 g (150—160), hinterer Stutzen um 10—20 g (210—240), Schweinefleisch, abgezogen, ½ jugoslawische Mangalica, in der oberen Grenze um 15 g (180—210), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch, um 10 g (240—250), Kälber ungarische um 10—15 g (170—190), Fleischschweine, in der oberen Grenze, um 5 g (210—240).

BAUUNTERNEHMUNG
ING. C. AUTERIED & CO.
FERNSPRECHER NR. U 48-5-52
WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Josef Mayer, Stadtpflastermeister
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Wien, X., Neilreichgasse 72. Tel. R 13-2-23
Übernahme von sämtlichen Straßenherstellungsarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen usw.

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen. Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm- Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

Billiger wurden: Schweinefleisch, abgezogen, ½ jugoslawische Mangalica, in der unteren Grenze um 10 g (180—210), Jungschweinefleisch, Karree, in der unteren Grenze um 5 g (240—250), Schlegel, in der unteren Grenze um 5 g (240—250), Schulter um 10 g (210—220), Speck, in der unteren Grenze um 5 g (170—190), Wurstspeck um 5 g (160—170).

Kleinhandel: Ruhiger Marktverkehr, geringe Nachfrage. Keine Preisänderungen von Belang.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vorderes, in der unteren Grenze um 20 g (160—220), Nieren- und Schlußbraten, in der oberen Grenze um 20 g (210—300), Schweineschmalz in der unteren Grenze um 20 g (260).

Billiger wurden: Rindfleisch, Lungenbraten mit Grat, in der unteren Grenze um 20 g (320—460), Schweinefleisch, abgezogen, Karree, in der unteren Grenze um 20 g (260—380), Schopfbraten in der unteren Grenze um 10 g (220—320), Jungschweinefleisch, Karree, in der oberen Grenze um 10 g (240—320), Schlegel um 10—20 g (240—280), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (280—380).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Brathühner per *kg* in der unteren Grenze um 20 g, per Stck. in der unteren Grenze um 10 g, Suppenhühner um 20 g.

Billiger wurden: Backhühner per Stck. in der unteren Grenze um 10 g, Brathühner per *kg* in der oberen Grenze um 40 g, per Stck. in der oberen Grenze um 30 g, Fettgänse in der oberen Grenze um 10 g.

Preise: Backhühner per *kg* 240—400, per Stck. 140—300, Brathühner per *kg* 200—400, per Stck. 260—420, Suppenhühner per *kg* 200—300, Fettenten per *kg* 180—300, Fleischgänse per Stck. 900—1000, Fettgänse per *kg* 180—290, Hirschfleisch, Schulter 220—300, Schlegel 350—400, Filet 500, Rehfleisch, Schulter 180—240, Rehrücken und Rehschlegel 300—380.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Angler 20 *kg* 240, Goldbarschfilet 20 *kg* 180, Kabeljau 940 *kg* 105, Kabeljaufilet 1190 *kg* 160, Seelachs 620 *kg* 95, Filet 270 *kg* 140, Seezunge 20 *kg* 790, Barben lebend Niederösterreich 77 *kg* 220, Forellen lebend Oberösterreich 60 *kg* 850, Karpfen lebend jugoslaw. 2200 *kg* 220, Karpfen lebend Niederösterreich 2800 *kg* 220, Krebse lebend jugoslaw. 54 *kg* 900—1200, Nerflinge lebend Niederösterreich 61 *kg* 180, Reinanken tot Vorarlberg 25 *kg* 300, Weißfische lebend Niederösterreich 607 *kg* 120, Weißfische tot Niederösterreich 275 *kg* 60—80. Alles per *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art
ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH
Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-107 und U 27-4-26

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
FRANZ SCHROM
Wien, XIX., Hutweidengasse 17
Fernruf: B-11-5-55
Erzeugung von Portalen, Türen, Schub- und Schwenk-Fenstern, Fußböden, Treppen, Stiegengriffen

Die Rathauswoche

Wien, 7. August 1937.

Erste Befahrung der neuen Wientalstraße.

Die erstmalige Befahrung des fertiggestellten und des noch im Bau befindlichen Teiles der Wientalstraße fand am 31. v. M. vom Schönbrunner Vorplatz aus statt. Hier bestieg Bürgermeister Schmitz vor Beginn der Abfahrt das improvisierte Rednerpult und gab zunächst seiner Freude Ausdruck, daß er so viele hervorragende Persönlichkeiten bei diesem Anlaß begrüßen könne. Insbesondere Staatssekretär Dr. Skubl, die Vertreter der Behörden des Bundes, der Stadt Wien, des Landes Niederösterreich, Vertreter der Grenzgemeinden, Vertreter der Technischen Hochschule, des Ingenieur- und Architekten-Vereines, der großen Auto-, Motorrad- und Radfahrverbände, Vertreter der Baufirmen und insbesonders auch die Herren, die durch die Planung, Führung und Beaufsichtigung einen besonderen menschlichen und amtlichen Anteil an diesem Werke haben, die Herren des Stadtbauamtes der Stadt Wien. Sodann gab der Bürgermeister einen Überblick über die Entstehungsgeschichte und die Durchführung der Arbeiten an der neuen Wientalstraße und gedachte hiebei auch mit Worten der Dankbarkeit jener zwei Männer, die im Jahre 1934 mitgeholfen haben, den Beginn dieses Straßenbaues zu ermöglichen, des hochseligen Märtyrerkanzlers Dollfuß und seines damaligen Handelsministers Stockinger. Schließlich teilte der Bürgermeister mit, daß im Frühjahr 1938 bereits die ganze Straße vollendet sein und dem Verkehr werde übergeben werden, da bereits 9½ Kilometer von den 11½ Kilometern Gesamtlänge heute benützbar sind. Heute erfolge die erste Befahrung dieser fertiggestellten Strecke, die feierliche Eröffnung werde im Frühjahr vor sich gehen.

Sodann gab Dr. Techn. Ing. Alfred Obiditsch dem Dank der Bauunternehmer Ausdruck, während namens der Arbeiterschaft der Arbeiter Leopold Buresch den Dank aussprach. Sodann bestiegen die Anwesenden ihre Autos und befuhren nach kurzem Anhalten bei der Hietzinger Unterfahrung, wo Oberbaurat Fetzmann die technischen Details des Baues erklärte, die ganze Straße bis Weidlingau-Hadersdorf und zurück zum Schönbrunner Vorplatz, wo sich der Zug auflöste.

Besuche im Rathaus.

Die vierte Gruppe der Hörer der Londoner Volkshochschulen, die in Österreich die Internationale Sommerschule besuchen, wurde am 4. d. M. im Wiener Rathaus empfangen. Vizebürgermeister Waldsam begrüßte die Erschienenen im Namen der Stadt Wien und des Bürgermeisters mit herzlichen Worten. Für die anwesenden Teilnehmer dankte Professor Finn für den freundlichen Empfang und hob besonders die unvergleichlich schönen und zugleich lehrreichen Eindrücke hervor, die ihnen in der kurzen Zeit ihres Wiener Aufenthaltes zuteil wurden.

Eine holländische Reisegesellschaft, die zum größten Teil den katholischen Kreisen angehört und unter Führung des Chefredakteurs van der Broecke steht, wurde am 4. d. M. im kleinen Sitzungssaal des Rathauses von Vizebürgermeister Waldsam im Namen des Bürgermeisters empfangen und mit einer herzlichen An-

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

sprache begrüßt. Rektor Bellon der katholischen Universität in Nimwegen erwiderte namens der Reisegesellschaft mit einer in warmen Worten gehaltenen Dankrede, die in ein Hoch auf Österreich und das österreichische Volk ausklang.

Als Gäste der Vaterländischen Front weilten in den letzten Wochen zehn in Berlin wohnhafte Mütter mit 18 Kindern in ihrer österreichischen Heimat, wo sie auch von Bürgermeister Richard Schmitz zu einem Besuche Wiens und seiner Sehenswürdigkeiten eingeladen wurden. Die auslandsösterreichischen Gäste wurden am Westbahnhof in Autobussen abgeholt und ins Rathaus geführt, wo sie von Vizebürgermeister Waldsam und Landessekretär der Vaterländischen Front-Wien Radotić begrüßt wurden. Sodann folgte eine Fahrt auf die Wiener Höhenstraße mit anschließender Bewirtung im Kahlenbergrestaurant, ein Besuch Schönbrunns und eine Fahrt in den Wiener Prater. Den Gästen wurde auch zur Erinnerung an ihren Wiener Aufenthalt ein Geschenk überreicht.

Im Juli l. J. besichtigten insgesamt 2045 Reisende die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses. Es waren dies 160 Einzelbesucher und 1885 Besucher in Gruppen. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, ferner aus Ungarn, der Tschechoslowakischen Republik, Polen, Jugoslawien, Deutschland, Holland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Estland, Italien, England, Schweiz, Frankreich, Belgien, Amerika, Arabien und Indien. Die meisten Fremden (564) waren aus England nach Österreich gekommen. Gegen den Monat Juni hatte sich der Besuch von Fremden im Rathaus um rund 700 Personen gehoben.

Rundschau

Der Erfolg der heurigen Wiener Festwochen.

Den diesjährigen Wiener Festwochen war, wie aus den Ziffern des Meldungsamtes der Polizeidirektion zu ersehen ist, ein erfreulicher Erfolg beschieden. In den 16 Tagen, vom Samstag, den 5., bis Sonntag, den 20. Juni, wurden in Wien nicht weniger als 21.999 Fremdenmeldungen verzeichnet, gegen 17.900 im Vorjahr, also um 4099 Fremde oder um 23% mehr. Die Zahl der Inländer stieg von 3955 in der gleichen Periode des Vorjahres auf 4821, also um 866 oder 21,5%, jene der Ausländer von 13.945 auf 17.178, also um 3233 oder 23%. Ein Vergleich mit den letzten fünf Jahren läßt den Erfolg der heurigen Festwochen besonders ermessen. Die Ankünfte während der entsprechenden 16 Tage betrugen im Jahre 1932 19.065, 1933 16.490, 1934 16.190 und 1935 16.522.

Die Wiener Hotels können in ihrer überwiegenden Mehrheit mit dem Fremdenverkehr während der Festwochen zufrieden sein. Stieg doch die Anzahl der auf länger als eine Nacht in den Hotels abgestiegenen Fremden von 11.103 um 2050 oder 18,4% auf 13.153. Die Zahl der Passanten, nämlich jener Fremden, die nur eine Nacht in Hotels verbrachten, erhöhte sich von 4740 um 1407 oder 29% auf 6147. Die Zahl der Gäste in Pensionen stieg von 387 um 197 oder 50% auf 584, jene der Ausländer in Privatquartieren von 2572 um 425 oder 26,5% auf 1997.

Salzburger Festspiele 1937.

Salzburg, die vielgerühmte Perle unter den Alpenstädten, von der Natur mit bezaubernden landschaftlichen Reizen gesegnet, geschmückt mit entzückenden und eigenartigen Schöpfungen der Baukunst und geweiht durch den Namen eines der größten Musikergenies aller Zeiten, ist durch mehr als fünf Wochen, vom 24. Juli bis 31. August, der Schauplatz eindrucksvoller künstlerischer Ereignisse, die als „Salzburger Festspiele" Weltgeltung erlangt haben. Aus allen Erdteilen finden sich Musik- und Theaterfreunde auf dem uralten Kulturboden der Mozartstadt ein, in freudiger Bereitschaft teilzunehmen an jenen Festen, die ihnen auf österreichischer Erde heimische und fremde Künstler in voller Hingabe an eine große Idee bereiten. In den letzten Jahren kamen zu den Festspielen gegen 250 Vertreter der Presse, deren Berichte in 60 Millionen Druckschriften erschienen sind. Viele Millionen ergibt auch die Hörerzahl der an den Übertragungen beteiligten Sendegesellschaften. Im Jahre 1931 waren es 133 Sender, die sich an Übertragungen der Salzburger Festspiele beteiligten, und damit wurden die Salzburger Festspiele die bedeutendste internationale Veranstaltung. Der Rundfunk war berufen, für Salzburg in der ganzen Welt erfolgreich zu werben. Im August werden Vertreter des Weltrundfunks die Salzburger Festspiele besuchen und das neue Wiener Funkhaus besichtigen.

Internationaler Frontkämpfer-Friedenskongreß 1937 in Wien.

Die Vorbereitungen zu dem von der Ligue Nationale des Prêtres Anciens Combattants nach Wien einberufenen Internationalen Frontkämpfer-Friedenskongreß, der in der Zeit vom 26. bis 29. August 1937 stattfindet, schreiten programmgemäß vorwärts und müssen mit Rücksicht auf den nahen Termin in nächster Zeit abgeschlossen werden. Die Frontkameraden, die an dem Kongreß teilnehmen wollen, werden daher dringend gebeten, sich ehestens anzumelden. Anmeldungen nehmen alle Stellen der Vaterländischen Front, der Altsoldatenorganisationen und des Österreichischen Verkehrsbüros entgegen. Diese Stellen werden gebeten, ausgefüllte Anmeldeausweise direkt dem Österreichischen Arbeitsausschuß, Wien, 6., Gumpendorferstraße 4, Telephon A 31-5-13, übersenden zu wollen.

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.



WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet
elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen
Neuzeitliche Gasgeräte
für alle Zwecke durch die
Gasgemeinschaft Wien
Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN IV 17. Aug. 193

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 33 | Wien, 14. August 1937 | 45. Jahrgang

Die Wientalautostraße.

Die rasche Zunahme des Verkehrs von Autos, Motor- und Fahrrädern stellte die Stadtverwaltung von Wien in den letzten Jahren vor unabweisliche Notwendigkeiten. Vor allem galt es, diejenigen Straßen, die diesem zeitweise überaus dichten Verkehr zu dienen haben, dafür instandzusetzen, wie dies z. B. vor kurzem hinsichtlich der südlichen Ausfallstraße, die sich aus Wiedner Hauptstraße und Triesterstraße zusammensetzt, geschah. Dort aber, wo die Ausrichtung der bestehenden Straße nach Breite und Übersichtlichkeit gemäß den Bedürfnissen des modernen Schnellverkehres auf kaum überwindliche Hindernisse stieß, mußte der Gedanke des Baues einer ganz neuen modernen Autostraße erwogen werden. Dies war und ist der Fall hinsichtlich der Linzerstraße. So tauchte die Idee einer Wientalstraße auf. Nach mehrjähriger Arbeit, die leider vor allem durch die unvermeidlichen Schwierigkeiten der Grundeinlösung wiederholt gehemmt wurde, steht nun der größere Teil der neuen Einfallstraße im Wiental ab Hütteldorf für den — gerade hier zeitweise gewaltigen — Verkehr bereit.

Die Wientalstraße besteht teils in der Verbindung modern umgebauter, schon bestehender Straßenzüge, teils ist sie völlig neu. Ganz neu ist die Wientalstraße von der Zufferbrücke an, von der Stelle, wo die Stadtbahn auf einer Brücke den Wienfluß übersetzt. Von hier also verläuft die neue Straße am rechten Wienflußufer als Zweibahnstraße, vielfach an die Tiergartenmauer und das Hochwasserbecken des Wienflusses angeschmiegt, bis über die Stadtgrenze hinaus, noch in einer Länge von etwa 2 *km* auf niederösterreichischem Boden liegend, bis zur Kielmanseggbrücke, wo die Linzer Bundesstraße den Wienfluß übersetzt.

Die neue Wientalstraße besitzt im zweibahnigen Teil eine Fahrbreite von 8 bis 9 *m*. Von der St. Veiter Brücke stadtwärts sind die beiden Fahrtrichtungen zu und aus der Stadt in zwei Einbahnstraßen getrennt, deren eine in der Richtung aus der Stadt am Hietzinger Kai verläuft, während die Richtung zur Stadt in der Hadikgasse, die nunmehr Einbahnstraße wird, untergebracht ist. Auch diese Einbahnstraßen haben eine reichliche Breite von mindestens 6 *m* und im Häuserbereich, wo das Parken von Fahrzeugen erwartet werden muß, eine Breite von 8 *m*, so daß neben einem haltenden Fahrzeug noch immer zwei Fahrspuren verbleiben.

Die zu überwindenden baulichen Schwierigkeiten waren nicht gering. So mußte der Damm der Verbindungsbahn zweimal durchbohrt und die Bahn selbst auf neuen Brückentragwerken überführt werden. Zwischen dem Bahnhof Hütteldorf und der eingangs erwähnten Zufferbrücke mußte der fehlende Raum künstlich durch die Schaffung von Eisenbetonkonstruktionen gewonnen werden, die, über den Wienflußböschungen errichtet, die Fußwege auf Eisenbetonkonsolen tragen. Während der ganzen Baudauer mußte der Straßenbahnverkehr zwischen der Stadt und Hietzing zweigleisig aufrecht erhalten werden, ohne daß mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse die Möglichkeit bestand, außerhalb des Brückenbereiches Hilfsbrücken anzulegen. Auch die vielen Versorgungsleitungen durften in ihrem Betrieb nicht unterbrochen werden und es waren vorerst umfangreiche Umlegungen und weitgehende Sicherungsmaßnahmen zu treffen, ehe mit dem Brückenbau begonnen werden konnte. Schließlich zeigten sich auch die Bodenverhältnisse als recht ungünstig, da das Ufergelände des Wienflusses sich seinerzeit bis gegen Schönbrunn erstreckte und die gesamten Verkehrsflächen im Bereich der Hietzinger Brücke durchwegs auf alten Anschüttungen und Anschwemmungen liegen. Mehrere aus dem Tiergarten herausführende Bachgerinne mußten auf neuzuschaffenden Brücken übersetzt werden. Ein Fußgängertunnel, knapp vor dem Auhof gelegen, führt die Fußgänger von der Seite des Wienflusses ohne Berührung der Straßenoberfläche zur Tiergartenmauer, woselbst der Weg sich fortsetzt. Auch auf niederösterreichischem Boden war die Gewinnung des für die Straße benötigten Raumes nicht immer einfach. Ein erhebliches Stück der Tiergartenmauer mußte rückverlegt werden und im Wienflußgerinne war die Ausführung von Stützmauern notwendig.

Das Glanzstück der neuen Wientalstraße ist die Unterfahrung der Hietzinger Hauptstraße neben der Stadtbahnstation. Da die neue Straße vorwiegend dem Kraftfahrzeugverkehr dienen wird, der die rasche Ausfahrt aus der Stadt anstrebt, erschien es untunlich, an dieser verkehrsüberlasteten Stelle eine Kreuzung der Verkehrsstraßen in gleicher Höhe vorzusehen. So kam es unter sehr bedeutenden Geldopfern zur Ausführung eines 35,5 *m* langen Tunnels, dem sich beiderseits Rampen von 67 und 100 *m* Länge anschließen.

Die Durchfahrtshöhe beträgt 4,10 *m*. Das neue Betonbauwerk ist vorzüglich in die Umgebung hineingebettet und es wurde kein Opfer gescheut, um dieses Objekt, nicht zuletzt durch sorgfältig geschaffene Grünanlagen, so ansprechend als nur möglich zu gestalten.

Der Radfahrverkehr ist unter bedeutenden Kosten bei diesem Straßenbau voll berücksichtigt worden. Von der Schönbrunner Schloßbrücke an steht für die Richtung aus der Stadt ein durch eine lebende Hecke vom Gehsteig begrenzter Radfahrweg zur Verfügung, der bis zum Tunneleingang geführt ist. Man wird versuchen, den Radfahrverkehr durch den Tunnel zu leiten. Vom Hietzinger Amtshaus weg ist in der neuen Asphaltfahrbahn für die Radfahrer ein Streifen als Fahrweg gekennzeichnet. Von der Testarellogasse ab wird der Radfahrverkehr in die Auhofstraße abgelenkt. Neben der Tiergartenmauer steht wieder ein eigener Radfahrweg bis zur Stadtgrenze zur Verfügung. Das sinngemäß Gleiche gilt in den Fahrbahnstrecken in der Richtung zur Stadt; wo der Platz ausreichte, wurde in der Hadikgasse der unabhängige Radfahrweg angelegt, im übrigen aber ein Radfahrweg gekennzeichnet.

Auch der Fußgeher wurde bei der Anlage der Straße nicht vergessen. Nicht nur die von Hietzing bis zum Auhof durchlaufende Promenade entlang des Wienflusses hat ihre Ausgestaltung gefunden, auch die längs des Tiergartens führende, alte schöne Hofjagdallee bleibt ausschließlich den Fußgängern vorbehalten und der längs der Tiergartenmauer führende Weg wird entlang der Straße bis zur Kielmanseggbrücke fortgesetzt.

Die neue Wientalstraße, die in ihrem ganzen Verlauf elektrisch beleuchtet ist, erreicht in ihrem zweibahnigen Teil eine Länge von 5,5 *km*, in den beiden Einbahnen eine Länge von je 3 *km*. Im Hinblick auf die erstklassige und für den stärksten Verkehr berechnete Ausgestaltung sowie die erwähnten Kunstbauten sind die Baukosten in der Höhe von schätzungsweise 6,5 Millionen Schilling zwar bedeutend, sie gelten aber der Herstellung eines Bauwerkes, das dem aufblühenden Wiener Fremdenverkehr wertvolle Dienste leisten wird.

Hebammenlehrgang 1937/1939.

An der Bundes-Hebammenlehranstalt in Wien, 9., Spitalgasse 23, beginnt am 1. Oktober 1937 der Hebammenlehrgang 1937/1939.

Gemäß der Unterrichtsordnung vom 27. Dezember 1928, B.-G.-Bl. Nr. 20 ex 1929, ist die Dauer dieses Lehrganges mit 18 Monaten festgesetzt. Zur Ausbildung für den Hebammenberuf werden nur solche Kandidatinnen zugelassen, die

1. bei Beginn der Ausbildung mindestens das 20. Lebensjahr vollendet, jedoch das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben;

2. eine Bürger(Haupt-)schule oder die vier unteren Klassen einer Mittelschule mit Erfolg vollendet haben;

3. die körperliche und geistige Eignung für den Beruf einer Hebamme besitzen und

4. einen unbescholtenen und sittlich einwandfreien Lebenswandel nachweisen.

Der Hebammenunterricht erfolgt unentgeltlich. Für das mit dem Lehrgang verbundene Internat sind monatlich 90 S (ausschließlich Reinigung der Leibwäsche) zu entrichten.

Anfragen wegen Aufnahme in den Lehrgang 1937/1939 sind an die Direktion der Bundes-Hebammenlehranstalt in Wien, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 1 (Medizinische Fakultät), zu richten, wo auch die ausführlichen Aufnahmsbedingungen erhältlich sind.

Der Leuchtbrunnen am Schwarzenbergplatz in Betrieb.

Der Leuchtbrunnen wird mit Genehmigung des Bürgermeisters bei entsprechendem Wetter an jedem Mittwoch und Samstag, außerdem am Montag, den 6. September l. J., in der Zeit von 20 Uhr 15 bis 21 Uhr 15 in Betrieb gesetzt.

Die letzte Inbetriebsetzung findet am 11. September 1937 statt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/3546/36, Plan Nr. 1095.

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Schönbrunner Schloßstraße, Rotenmühlgasse, Rechten Wienzeile und Schönbrunner Straße im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 22. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/2625/36, Plan Nr. 1100.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Mühlsangergasse, Kaiser-Ebersdorfer Straße, Straße II, öffentlicher Platz J und Straße I im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 3. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1501/37, Plan Nr. 1176.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock 18 an der Alfred-Nobel-Straße nördlich des Satzingerweges im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 22. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1877/37, Plan Nr. 1181.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Meidlinger Hauptstraße und der Theresienbadgasse im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 19. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/2346/37, Plan Nr. 1190. Unverkäuflich!

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für die Grundstücke 240/1, E.-Z. 281, und 240/2, E.-Z. 612, Gdb. Hietzing, auf der Lainzer Straße und Hietzinger Hauptstraße im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Juli 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

30. Juli 1937.

Anna Fügl, Handel mit Borax, Vaselin, Franzbranntwein, Bade-(Meer-)Schwämmen und Glyzerin, 2., Obere Donaustraße 93—95 (Dianabad, Verkaufshalle). — Malvine Schrottmann, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 2., Große Pfarrgasse 7. — Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher, Schlachthaus, Schweinefett- und Margarinewerke, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Erzeugung von Futtermitteln und Kunstdüngermitteln, 3., Verlängerte Baumgasse 131. — Pauline Korbelyi, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, 5., Kettenbrückengasse 21. — Engelbert Thaler, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der i. d. der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Favoritenstraße 171. — Wilhelm Tichy, Handel mit Dauerwürsten, 10., Viktor-Adler-Platz, Marktstand Nr. 190. — Josef Bachmayr, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 12., Bendlgasse 14. — Julius Fuchs, Handel mit Metallmöbeln, Bett- und Textilwaren, 12., Meidlinger Hauptstraße 49. — Marie Grohmann, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 326/34 aufgezählten Artikel, 12., Schönbrunnerstraße 283. — Erna Altrichter, Kleidermacher-

gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 12., Tivoligasse 25. — Alois Hüttner, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Kleidern, Wäsche und Schuhen, 13., Breiteaseerstraße 16. — Georg Kernreuter, Alleininhaber der Fa.: „Fr. Kernreuter", fabriksmäßige Erzeugung von Pumpen, Maschinen, Spritzen und Feuerwehrgeräten, 17., Hernalser Hauptstraße 105. — Emmerich Eduard Carnelli, Wildbret- und Geflügelhandel, Ausschrotung, 18., Neustift am Walde 61. — Johann Uccusic, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Webwarenerzeugung, 20., Handelskai 52. — Offene Handelsgesellschaft „Löff & Appel", Handel mit Fettwaren, Hülsenfrüchten, Bröseln, Milch, Eiern, Molkereiprodukten, Mehl, Teigwaren, Gebäck, Grieß und Marmeladen, 20., Jägerstraße 35. — Marie Lustig, Handel mit Obst und Gemüse, 20., Marchfeldstraße 21.

31. Juli 1937.

Zäzilia Augustin, Handel mit Lebens-, Futtermitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Kleingartenstraße 2. — Peisech Feit, Handel mit Petroleum und Spiritus, 2., Molkereistraße 3. — Adolf Strauber, Großhandel mit Zündern, Feuerzeugen, Zigarettenstopfern, Rauchrequisiten und Zigarettenhülsen, 2., Praterstraße 61. — Rudolf Karl Franz Rengshausen, Metallkonservierung im Wege des Metallspritzverfahrens unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fällt, 3., Franzosengraben K.-Nr. 2189. — Viktor Vietz, Fleischselchergewerbe, beschränkt auf die Vornahme von Lohnschlachtungen, 3., St. Marx, städt. Schlachthof. — Josef Göls, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Preßgasse 22. — Alois Fleißig, Handel mit technischen Gummiwaren en gros, beschränkt auf Verpackungsgummiwaren in Bändern und Ringen, 5., Wiedner Hauptstraße 127. — Helmuth Walter Bush, Handelsagentur, 6., Dreihufeisengasse 1. — Margarete Borek, Handel mit Zuckerwaren, Schokoladen, Teebäckerei, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Gefrorenem, 6., Gumpendorferstraße 37. — Otto Molenda, Kleidermachergewerbe, 6., Gumpendorferstraße 68. — Karl Stromberger, Zweigniederlassung auf Grund der im Hauptbetriebsort Klagenfurt, Geyergasse 4, betriebenen Ölkrapfenerzeugung, 6., Linke Wienzeile 28. — Hermann Planegger, Spenglergewerbe, 6., Linke Wienzeile 98. — Josef Neidl, Messerschmiedgewerbe, 6., Linke Wienzeile 130 a. — Simon Brik, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör), Essig, Spirituosen und Fruchtsäften, 6., Schmalzhofgasse 18. — Simon Brik, Erzeugung von Fleisch- und Obstkonserven, Gemüsedauerkonserven (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeiten) und von Senf, 6., Schmalzhofgasse 18. — Simon Brik, Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln, 6., Schmalzhofgasse 18. — Simon Brik, Erzeugung von flüssigen Desodorierungspräparaten sowie von Desodorierungspräparaten in fester Form, von Handreinigungsmitteln unter Verwendung von Sägemehl, Bimsstein und fertiger Seife und von chemischen Produkten zur Vertilgung von Ungeziefer, 6., Schmalzhofgasse 18. — Wilhelm Gerlich, Handel mit Kohle und Koks, 9., Franz-Josefs-Bahnhof, Döblinger Tor. — Olga Grünwald, Alleininhaberin der Fa.: „Höndl & Co.", Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Grammophonen, deren Zubehör und Elektromaterial, 9., Schlickgasse 5. — Heinrich Gottlieb, Großhandel mit Papierwaren und Ansichtskarten, 9., Währingergürtel 166. — Anton Bölin, Kappenmachergewerbe, 14., Goldschlagstraße 123. — Emerich Richlik, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Märzstraße 33. — Richard Frinstacky, Konzession gemäß § 15, P. 2, Gew.-Ordg. zum Betrieb einer Leihbücherei, 14., Märzstraße 37. — Taube Jente Menas, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit jenen Artikeln, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Sperrgasse 5. — Andreas Watzka, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäften, 17., Leopold-Ernst-Gasse 32. — Alois Reichel, Handel mit Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle sowie Handel mit Pneumatiks, 17., Ortliebgasse 20. — Alois Reichel, Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17., Ortliebgasse 20. — Marie Wagner, Handel mit Fischen, 18., Markt Kutschkergasse, Stand 24. — Margarethe Marcus, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 20., Klosterneuburgerstraße 75. — Anton Scheibert, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch mit Südfrüchten, Konserven aller Art und Flaschenbier, 21., Inundationsgebiet, Hütte bei Stromkilometer 1922/457.

2. August 1937.

Elisabeth Stögerer, Handel mit Kerzen, 1., Kirche, Am Hof, Stand innerhalb des Kircheneinganges auf Kirchengrund. — Offene Handelsgesellschaft „Julius Perles", Handel mit Garnen, 1., Börseplatz 3. — Offene Handelsgesellschaft „Julius Perles", Handelsagentur, 1., Börseplatz 3. — Franz Stampfer, Rasseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Franz-Josefs-Kai 9. — Edmund Franzl, Fremdenverkehrswerbung durch Verteilung von Prospekten und durch allgemeine und besondere Propaganda, 1., Kärntnerstraße 31. — Josef Datelbaum, Alleininhaber der Fa.: „Teba", Warenverkauf Josef Teitelbaum, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Strick- und Wirkwaren, Hüten, Stöcken, Schirmen, Handschuhen, Bändern, Spitzen, Gold- und Silberwaren, Taschner-, Leder- und Spielwaren, Sportgeräten, Linoleum, Gummiwaren, Parfümeriewaren, optischen Gegenständen, Büroartikeln, Bettfedern, Christbaumschmuck, Musikinstrumenten, Sprech- und Radioapparaten, elektrotechnischen Waren, Photoartikeln und photographischen Apparaten, Fahr- und Motorrädern, medizinisch-chirurgischen Geräten, Möbeln, Beleuchtungskörpern, Nähmaschinen, Kinderwagen, Uhren, Juwelen und Pelzwaren, 1., Kohlmessergasse 6. — Guido Friedrich Mück, Handel mit Radio-, Photo-, Kino- und Fernsehapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Maschinen und Motoren aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, optischen und elektrotechnischen Waren, medizinisch-chirurgischen Geräten sowie Haus- und Küchengeräten unter Ausschluß des Handels mit Waren, deren Verkauf im Sinne der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Rathausstraße 4. — Ernst Neuer, Alleininhaber der Fa.: „Felix Kreidl & Co.s Nachfolger Ernst Neuer", Handel mit Strick- und Wirkwaren, 1., Salzgries 16. — Johann Brandstetter, Handel mit Lebensmitteln, einschließlich des Handels mit Kolonial- und Spezereiwaren und mit gebrannten geistigen Getränken (auch Likören) und Flaschenbier, 1., Stephansplatz 5. — Alice Lucie Papernik, Großhandel mit hygienischen Artikeln unter Ausschluß des Handels mit allen Waren, deren Verkauf laut Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326 aus dem Jahre 1934 an den großen Befähigungsnachweis oder laut sonstigen gesetzlichen Bestimmungen an eine Konzession oder besondere Bewilligung gebunden ist, 1., Wollzeile 15. — Josef Firas, Ausübung des Hufbeschlages, 3., Erdbergstraße 162. — Robert Wilner, Handel mit Haus- und Küchengeräten unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Troststraße 57—59. — Dr. Otto Polacsek-Nagy, Buchhandelsgewerbe, beschränkt auf Versandbuchhandel mit Ausschluß des Antiquariates, 13., Lainzerstraße 88. — Anna Czech, Wäschewarenerzeugung, 13., Linzerstraße 128. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Mahrer & Söhne", Handel mit Eisenwaren, 13., Linzerstraße 212. — Karl Simsa, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Felberstraße 106. — Ferdinand Kreuchel, Handel mit Stampiglien, Schablonen, Bedarfsartikeln für das Graveurgewerbe, Büro- und Papierwaren, 15., Mariahilferstraße 141. — Johann Hertl, Handel mit Geldspiel- und Unterhaltungsapparaten, 15., Pouthongasse 8. — Josef Madlik, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Parfümeriewaren im großen, 16., Degengasse 73. — Georg Schmid, Gemischtwarenverschleiß, 16., Haberlgasse 35. — Theresia Schäffer, Erzeugung von Blusen und Wäschleidern, soweit dieselbe in den Berechtigungsumfang des Wäschewarenerzeugungsgewerbes fällt, 16., Lerchenfeldergürtel 53. — Olga Kronberger, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der lt. Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 16., Wiesberggasse 5. — Franz Vrba, Schuhmachergewerbe, 17., Kulmgasse 45. — Magdalena Rudolf, Handel mit Papier- und Kurzwaren und Rauchrequisiten, in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 17., Mayssengasse 26. — Josef Krause, gewerbsmäßiger Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenausmaß von 60 m² und auf den Standort 18., Kreuzgasse 21, 18., Kreuzgasse 21. — Wilhelmine Marie Katharina Hekrdla, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, ferner mit Kaffee-Ersatzmitteln und Flaschenbier, 18., Lacknergasse 61. — Arthur Schifferes, Inhaber der Fa.: „Arthur Schifferes", Handelsagentur, 18., Schulgasse 18. — Anton Kaiser, Handelsagentur, 18., Währingergürtel 119. — Ambros Weißmann, Handel mit Mehl, Grieß und Hefe, 21., Frauenstiftgasse 4. — Maria Reif, Handel mit Stoffen, Wolle, Garnen, Linoleum, Wichsleinen, Schneiderzugehör, einschlägigen Kurzwaren, Teppichen und Vorhängen, 21., Genochplatz 4. — Antonia Wilhelmer, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabaktrafik, 21., Siedlung Mühlhäusel, Parz. 170. —

Johann Partik, Betrieb einer Badeanstalt, beschränkt auf 15 Hotelgäste, 21., Wagramerstraße 51.

3. August 1937.

Izyhor Topf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, 2., Fugbachgasse 12. — Marie Pusch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Siebenbrunnengasse 3. — Adolf Braumann, Handelsagentur, 6., Bürgerspitalgasse 10. — Robert Rauch, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 6., Eßterhazygasse 2. — Hans Hermann Bauer, Handel mit sanitären Einrichtungsgegenständen, 6., Linke Wienzeile 94. — Paul Weinstein, Alleininhaber der Fa.: „Paul Weinstein", Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, 6., Mariahilferstraße 109. — Karoline Scheibel, Ledergalanteriewarenerzeugung, 6., Schmalzhofgasse 12. — Karl Braun, Mechanikergewerbe, 7., Schottenfeldgasse 72. — Adolf Lukas Haas, Bronzewarenerzeugung, 7., Seidengasse 32. — Moritz Fritz, Großhandel mit Gürteln, Taschner- und Ledergalanteriewaren, 7., Westbahnstraße 54. — Johann Brunner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 691, 9., Berggasse-Porzellangasse. — Hedwig Schlusche, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes, 13., Speisingerstraße 2. — Bally, Wiener Schuh-A.-G., Handel mit Schuhwaren und allen einschlägigen Nebenartikeln, wie insbesondere Schuhpflegemitteln, Schuhleisten, Strümpfen und Schuhriemen, die mit dem Schuhwarenhandel üblicherweise verbunden sind, 15., Stutterheimstraße 18—24 (= Walkürengasse 11). — Edith Schargel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Kluckygasse 7.

4. August 1937.

Alois Ferdinand Kuhn, Handel mit Papierwaren und Schreibrequisiten, 1., Getreidemarkt 16. — Ferrania, Gesellschaft m. b. H., Alleinverkauf der Photo-, Kino-, Röntgen- und einschlägigen Erzeugnisse der F. J. L. M. S. A. Cappelli e Ferrania, Milano, für das Bundesgebiet Österreich sowie Großhandel von Photo-, Kino-, Röntgen- und einschlägigen Artikeln anderer Herkunft sowie mit allen mit den vorstehenden Artikeln zusammenhängenden Waren, Roh- und Hilfsstoffen, 1., Mölkerbastei 12. — Franz Kretschmer, Alleininhaber der Fa.: „Ullmann & Müller", Gemischtwarenhandel im großen, 1., Predigergasse 5. — Alfred Hlawatsch, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen, 1., Rabensteig 2. — Wilhelm Closmann, Alleininhaber der Fa.: „Hyg. Linen Collar Man E. Closmann", Handel mit Herrenwäsche, Krawatten, Shawls, Handschuhen, Taschentüchern, Sockenhaltern, Hosenträgern, Manschetten-, Kragen- und Hemdknöpfen, 1., Schubertring 12. — Maria Magdalena Kramer, Handel mit Konditorwaren und Fruchtsäften, 2., Karmelitergasse 7. — Feiwel Kerzner, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Artikel, 2., Große Mohrengasse 35. — Otto Gründl, Konditorengewerbe, 2., Zirkusgasse 41. — Richard Kühner, Kunststeinerzeugung mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem konzessionierten oder gebundenen Gewerbe zukommt, 5., Einsiedlergasse 23. — Richard Kühner, Betonwarenerzeugung, 5., Einsiedlergasse 23. — Robert Eichler, Gemischtwarenhandel, 5., Reinprechtsdorferstraße 55 a. — Josef Blaschka, Handelsagentur, 5., Ziegelofengasse 25. — Josef Heigl, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, 6., Damböckgasse 1 b, Detailmarkthalle, Stand 234. — Emilie Fleischmann, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 6., Hofmühlgasse 22. — Amalia Ledel, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 6., Hofmühlgasse 22. — Friedrich (Fritz) Salter, Alleininhaber der Fa.: „Fritz Salter", Wirkwarenerzeugung, 6., Mariahilferstraße 101. — Johann Böhm, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2857, 7., Zollergasse. — Offene Handelsgesellschaft „O. Fritze", fabriksmäßige Erzeugung von Farben, Lacken und Firnissen, 12., Stachegasse 16. — Josefine Kröpfl, Pferdefleisch- und Pferdefelchwarenverschleiß, 16., Wilhelminenstraße 81. — Juliana Hofmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 20., Pater-Abel-Platz 9. — Max Dickstein, Handel mit Lederabfällen, 20., Perinetgasse 1. — Eugen Szoncso, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Rauscherstraße 7.

5. August 1937.

Elchanan Berkowicz, Großhandel mit Feuerzeugen, Zündsteinen und Raucherbedarfsartikeln, 1., Gonzagagasse 12. — Karl Rathbauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 150, 1., Hoher Markt 5. — Israel Ajzik Zylberberg, Handel mit Alt- und Neupapier, Spagat, Papierwaren und Büroartikeln, 2., Schrottgießergasse 1. — Karl Griener, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Große Sperlgasse 2. — Franziska Schmidt, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und von Frischfleisch, 3., Obere Bahngasse 2. — Rosa Patera, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Material- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, 3., Barichgasse 8. — Angelo Bortolotti sen., Erzeugung von Kunststein und Kunststeinwaren unter Ausschluß aller Arbeiten, die einem konzessionierten oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten sind, 3., Baumannstraße 3. — Angelo Bortolotti jun., Erzeugung von Kunststein und Kunststeinwaren unter Ausschluß von allen Arbeiten, die einem konzessionierten oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten sind, 3., Baumannstraße 7. — Ing. Walter Reininger, Handelsagentengewerbe, 3., Bechardgasse 23. — Adele Theresia Kehle, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, aufgezählten Waren, 3., Erdbergstraße 105. — Hermann Gustav Florentin Weis, Reklamebüro, Werbeberatung, Entgegennahme und Planung von Reklamen aller Art unter Ausschluß jeder an den kleinen oder großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3., Fasangasse 26. — Hildegard Rahner, Handel mit Petroleum und Brennspiritus, 3., Fasangasse 50. — Alois Sidorowicz, Handel mit Materialwaren, 3., Hainburgerstraße 37. — Susanna Motyl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 3., Hetzgasse 12. — Josefa Magdalena Wittmann, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 3., Hetzgasse 40. — Franz Pölzl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei-, Materialwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere (mit Ausschluß der vorgenannten) nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 3., Juchgasse 20. — Klemens Kolbe, Alleininhaber der Fa.: „A. Herber", Buchhandel, beschränkt auf den ausschließlichen Verkauf von Gebetbüchern und Kalendern, 3., Landstraße Hauptstraße 20. — Josef Kuhn, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 3., Landstraße Hauptstraße 67. — Ludwig Speiser, Handel mit Petroleum, Spiritus, Benzin, Terpentin, Glyzerin, Franzbranntwein und Stärke, 3., Landstraße Hauptstraße 83—85. — Hoschie vel Oskar Stein, Handel mit Kleidern, 3., Landstraße Hauptstraße 126. — Rolf Hermann August Tesmer, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von Lebensmitteln, 3., Löwengasse 27. — Anna Möschl, Handel mit Parfümerie-, Kurz- und Materialwaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, 3., Matthäusgasse 5. — Nuchim Rosenfeld, Handelsagentengewerbe (beschränkt auf Textilwaren), 3., Neulinggasse 20. — Frieda Steckerl, Hand- und Schönheitspflegegewerbe, 3., Radetzkystraße 25. — Maria Tetzer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 3., Radetzkystraße 31. — Maria Tetzer, Wäscherollergewerbe, 3., Radetzkystraße 31. — Ludwig Schwarzschild, Handel mit Rohhäuten und Rohfellen, 3., Reisnerstraße 10. — Flora Hermine Plehsl, Handel mit Fahrrädern, deren Zubehör und Bestandteilen, 3., Rochusgasse 17. — Franz Biermayr, Messerschmiedgewerbe, 3., Salesianergasse 18. — Alexander Ardo, Handel mit Spiel- und Warenautomaten und automatischen Billards, deren Zubehör und Bestandteilen, 3., Weißgerberlände 38. — Leopoldine Biberle, Modistengewerbe, 5., Margaretengürtel 22. — Endre Györffy, Metallgießergewerbe, 5., Margaretenstraße 146. — Elsa Lattscher, Erzeugung von Trinkbranntwein, 5., Rechte Wienzeile 2 a. — Johann Abel, Gemischtwarenhandel, 8., Albertgasse 19. — Adolf Gustav Buresch, Herren- und Damenkleidermachergewerbe, 8., Feldgasse 21. — Wilhelm Valtischek, Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und Handel mit Lebensmitteln, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Langegasse 47. — Hermann Rosenberg, Handelsagentur, 8., Lerchengasse 31. — Max Ehrenfeld, Konzession gemäß der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 266/32 zur gewerbsmäßigen Vermittlung von Ausgleichen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 8., Strozzigasse 28. — Johann Gschöpf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Alserbachstraße 2. — Johann Feigl, Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagen) auf Grund der Begünstigungen der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 96/1937 mit der Beschränkung auf den Standort 12., Tichtelgasse 29, und auf 109 m² Benützungsfläche, 12., Tichtelgasse 29. — „Kosmopharma", Gesellschaft zur Erzeugung kosmetischer und pharmazeutischer Präparate m. b. H., Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach § 15, Pkt. 14 a, der Gew.-Ordg., erforderlich ist, 16., Ganglbauergasse 11. — Franz Eckerl, Fleischhauergewerbe, 16., Panikengasse 38. — Alfred Kohlbach, Holzspielwarenerzeugung, 17., Steinergasse 11. — Emerich Eduard Carnelli, Handel mit Eiern und Molkereiprodukten

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

GEBURTH 75 JAHRE EHRENDE
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 18., Neustift am Walde 61. — Johann Papoušek, Elektroinstallationsgewerbe (Unterstufe), 21., Leopoldauerplatz 79. — Maria Heilinger, Verschleiß von Kanditen, Obst, Gefrorenem und Erfrischungsgetränken, 21., Wagramerstraße 48 c, südöstl. der Kagranerbrücke.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Floridusgasse von der Stephensongasse bis zur Fultonstraße im 21. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 9.660,—.

2.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Seidengasse von der Hermanngasse gegen die Neubaugasse im 7. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 11.670,—.

Anbotsverhandlung ad 1. Donnerstag, den 19. August 1937, um 10 Uhr, ad 2. Donnerstag, den 19. August 1937, um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 10., Buchengasse, Familienasyl VIII:

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 23. August 1937, um 9 Uhr 50 in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 23. August 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil IV:

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 23. August 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 23. August 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 23. August 1937, um 9 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 23. August 1937, um 10 Uhr 10 in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 23. August 1937, um 10 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt die

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

1.

für den Wohnhausbau, 2., Schüttelstraße 11.

Anbotsverhandlung Samstag, den 21. August 1937, um 9,30 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 11,30 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34;

2.

für den Wohnhausbau 3., Schlachthausgasse 44.

Anbotsverhandlung Samstag, den 21. August 1937, um 8,30 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10,30 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Obere Bahngasse-Kölblgasse, E.-Z. 2955, Kleinwohnhaus, Anton Müller, 8., Langegasse 58, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (13.032).

11. Bezirk: Gadnergasse, E.-Z. 2536/Sg., Einfamilienhaus, Johanna Danek, 10., Ahornhof 10, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (2006/37).

" " An der Neugebäudestraße, E.-Z. 1178/K.-E., Einfamilienhaus, Josefine Rubic, 11., Kopalgasse 55, Bauführer Bm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 86 (2009/37).

13. Bezirk: Erdenweg 12, Einfamilienhaus, Alois Peschl, im Hause, Bauführer Bm. H. Kautz u. Leiker, 13., Lainzerstraße 15 (B. H. XIII., P 421/37).

" " E.-Z. 837, Ob.-St. Veit, Sommerhütte, Friedrich Schlager, 15., Turnergasse 18, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (6143).

" " Hietzinger Hauptstraße 123, Gartenhaus, Tusnelda Trausel, 12., Schönbrunnerstraße 223, Bauführer Holzbauunternehmung J. Pauß, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 36 (6073).

" " E.-Z. 2534, Ob.-St. Veit, Holzhütte, J. u. M. Gravogl, 3., Rhunngasse 6, Bauführer wird bekanntgegeben (6116).

" " Wolfersberg, Gst. 781/61, Sommerhäuschen, Alois Mauerer, 13., Pachmanngasse 6, Bauführer Bm. R. M. Lang, 8., Lederergasse 13 (6119).

" " E.-Z. 1374, Ob.-St. Veit, Gst. 520/35, Einfamilienhaus, Karl u. Luzia Vohla, 7., Myrthengasse 18, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (B 59/37).

" " E.-Z. 2426, Ob.-St. Veit, Gst. 1038/48, Einfamilienhaus, Engelbert Batisti, 13., Seelosgasse 21, Bauführer Zm. Leopold Ott, Wördern, Hauptstraße (B. H. XIII., B 332).

" " E.-Z. 719, Unt.-Baumgarten, Fünffamilienhaus, Anna Grob, 13., Sebastian-Kelch-Gasse 16, Bauführer Bm. Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31/1 (G 235).

" " E.-Z. 852, Hütteldorf, Steinböckengasse, Zweifamilienhaus, Josef Friedrich, 13., Veitingergasse 53, Bauführer Bm. Hans Gstöttner, Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 38 (F 230).

" " E.-Z. 1003, Ob.-St. Veit, Wohnhaus, Adolf Conrad, 1., Biberstraße 15, Bauführer Bm. Hans Stojan, 1., Weihburggasse 9 (C 63/37).

" " Gobergasse 10, Kleinwohnungshaus, Hildegarde May, 5., Schönbrunnerstraße 18, Bauführer Bm. Paul May, 5., Schönbrunnerstraße 18 (M 373).

" " Josef-Kyrle-Gasse, E.-Z. 382, Speising, Hans u. Marie Müller, 3., Dietrichgasse 46, Bauführer Bm. Hans Hornek, 12., Edmund-Rein-Gasse 26 (M/375/37).

17. Bezirk: Siedlg. Waldegghof, Ing.-Körner-Gasse 4—6, Einfamilienhaus, Hermine Uhlik u. Geschw., 8., Florianigasse 23, Bauführer Bm. Robert Haupt, 1., Naglergasse 21 (J 104/37).

17. Bezirk: Hügelwiese, Gst. 257/11 in E.-Z. 307/R, Kleingarten-Einfamilienhaus, Franz u. Maria Herrmann, 18., Dempschergasse 20, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (3184/37 B).

" " Heuberg-Mitterberg, Gst. 656/4 in E.-Z. 2179/D, Sommerhäuschen, Josef Danek für mj. Ilse Danek, 16., Roterdstraße 10, Bauführer Ing. Willi Modl, 21., Obergfellplatz 4 (3211/37 B).

" " Schafberg, Gst. 840/30 in E.-Z. 129/D, Kleinhaus, Hilde Rangel, 20., Brigittenauerlände 42, Bauführer Bm. Josef Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 Sch 254/37).

20. Bezirk: Dresdnerstraße 56, Wohnhaus, Rudolf Gamsjager, 3., Invalidenstraße 17, Bauführer Bm. Ing. Artur Weiß, 3., Sechskrügelgasse 8 (13.121).

21. Bezirk: E.-Z. 267, Parz. 1090/61 des Gdb. Aspern, Mühlhäufel, Holzwohnhaus, Eva Heidecker, 2., Praterstraße 55, Bauführer Zm. Adolf Lexa, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4 (B 586/37).

" " Parz. 189, Siedlung Mühlhäufel, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Josef u. Aloisia Bizek, 2., Schießstattgasse 45, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 588/37).

" " E.-Z. 630, K.-P. 125, Gdb. Schwarzlackenau, projekt. K.-Parz. 125, Siedlungshaus, Josefine Wawra, 13., Linzerstraße 100, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 591/37).

" " E.-Z. 262, K.-Parz. 1092/20, Gdb. Aspern, Einfamilienhaus, Franz Wiesmüller, 13., Phillipsgasse 7, Bauführer Bm. Schmuparek & Marik, 19., Heiligenstädterstraße 115 (B 593/37).

" " E.-Z. 170, Parz. 151, alte Parz. 218, Gawandaheim, verlängerte Wildnergasse, Siedlungshaus, Marie Lohnicky, 21., Gawandaheim, verlängerte Wildnergasse, Parz. 151, Bauführer Bm. Hans Sahora, 1., Opernring 6 (B 594/37).

" " Wildnergasse 44, Baustelle 212, Gdb. Schwarzlackenau, Siedlungshaus, Joh. u. Marie Lehmann, 21., Wildnergasse 37, Bauführer Bm. Julius Leister, 21., Maulwurfgasse 9 (B 600/37).

" " An der Brünnerstraße 1140, Parz. 414/6, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Petz-Grund, Siedlungshaus, Agnes Menges, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (B 601/37).

" " Dafertgasse, Bauplatz 246, Gdb. Schwarzlackenau, Siedlungshaus, Marie Neubauer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Herzan, 21., Ostmarkgasse 31 (B 603/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Postgasse 2, Kleinlastenaufzug, Dominikanerkonvent, 1., Postgasse 4, Bauführer Aufzugsfirma Dorfstetter & Löscher, 5., Fendigasse 7 (12.749).

" " Herrengasse 19, Deckenauswechslung, 1. N.-Ö. Brandschaden-Versicherungs A.-G., 1., Löwelstraße 14, Bauführer Ing. Karl Stigler & Alois Rous, Nachf. Bügler & Jakob, 7., Kirchengasse 32 (12.755).

" " Hohenstaufengasse 17, Waschküche, Hausverwlt. Guttmann, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (12.793).


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-
ARMATUREN ~ *Teudloff-Vamag A. G. Wien XX.*
STAHLBAU ~ *Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions A. G. (vorm. Teudloff & Dittrich) Wien XX.*

HEINRICH EBER
Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung
Aller Art Baustoffe prompt und billigst
WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5
Ruf: A 36-5-10 △, R 43-2-30

COLAS
ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

1. Bezirk: Reichsratsstraße 11, Bauabänderung, Dr. Posatti, 19., Schreiberweg 96, Bauführer Bm. Anton Misterka, 5., Castelligasse 19 (12.795).
" " Wallnerstraße 3, Wohnungsteilung, Allg. Versicherungsgesellschaft Phönix, 9., Alserplatz, Bauführer unbekannt (12.799).
" " Stephansplatz 8 c, Kaffeehaus, Windfang, Marie Riedl, im Hause, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (12.807).
" " Hegelgasse 6, Bauabänderung, Duhan & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Hules, 17., Horneckgasse 8 (12.808).
" " Bauernmarkt 9, Bauabänderung, Dr. Siegm. Hellmann, 1., Lugeck 7, Bauführer Bm. J. Hecht, 2., Untere Augartenstraße 18 (12.886).
" " Wildpretmarkt 6, Bauabänderung, Dr. Siegm. Hellmann, 1., Lugeck 7, Bauführer Bm. J. Hecht, 2., Untere Augartenstraße 18 (12.887).
" " Dorotheergasse 7, Bauabänderung, Armin Berg, 3., Radetzkystraße 6, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Meilich, 2., Glockengasse 10 (12.909).
" " Kärntnerring 9—11, Bauabänderung, Grand Hotel, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Belan, 3., Schwarzenbergplatz 7 (12.968).
" " Stallburggasse 2, Bauabänderung, Martin Reiser, 5., Margaretenstraße 106, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (12.970).
" " Rudolfsplatz 10, Bauabänderung, Emanuel Tersch, 10., Laxenburgerstraße 16, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (13.033).
" " Landhausgasse 2, Bauabänderung, Österr. Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6—8, Bauführer Bm. L. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (13.131).
" " Getreidemarkt 2, Bauabänderung, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (13.156).

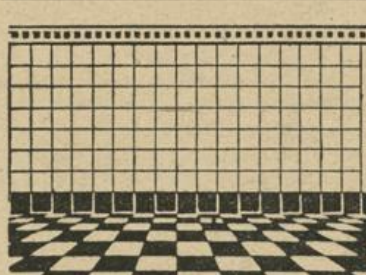
2. Bezirk: Obere Donaustraße 15 a, Bauabänderung, Hammerbrotwerke A.-G., 2., Obere Donaustraße 17, Bauführer Bm. Ludwig Allesch, 4., Schaumburgergasse 15 (12.752).
" " Reichsbrückenstraße 10, Bauabänderung, Marie Oberlechner, im Hause, Bauführer Bm. Albr. Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (12.812).
" " Taborstraße 9, Bauabänderung, Alfred Weiß, 3., Untere Weißgerberstraße 17, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (12.815).
" " Engerthstraße 253, Sportplatz, Anschüttung, Sportvereinigung der Elektr. Werke, 9., Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (12.948).
" " Stuwerstraße 5, Schaufensterverbreiterung, Marie Gruber, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12., Gaudenzdorfergürtel 41 (12.957).
" " Kraftwerk Engerthstraße, Ölfeuerungsanlage, Dion. der E.-Werke, 9., Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (12.975).

2. Bezirk: Schrotzberggasse 8, Bauabänderung, Alexander Wellisch, im Hause, Bauführer Bm. Karl Varga, 2., Stuwerstraße 4 (13.010).
" " Darwingasse 23, Bauabänderung, Josef Frühland, im Hause, Bauführer Bm. August Eisengart, 3., Kolonitzgasse 11 (13.035).
" " Schiffamtsgasse 4, Bauabänderung, D. W. Paulitschke, im Hause, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilferstraße 124 (12.459).

3. Bezirk: Reisnerstraße 37, Bauabänderung, Hausverw. Hugo Pitsch, 1., Rauhensteingasse 1, Bauführer Bm. Wilhelm Passini, 9., Glasergasse 5 (12.761).
" " Sechskrügelgasse 14, Bauabänderung, E. Seutter v. Lötzen, 3., Reisnerstraße 7, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (12.795).
" " Baumgasse 42 a, Bauabänderung, William Prym, im Hause, Bauführer Bm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (12.803).
" " Landstraße Hauptstraße 60, Bauabänderung, Adolf Unger & Sohn, im Hause, Bauführer Bm. Carl Fleischer, 19., Gallmeyergasse 8 (12.981).
" " Marxhofgasse, E.-Z. 2078, Wellblechgarage, Eduard Bösel, 3., Schlachthausgasse 23, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (13.009).
" " Arsenalweg 47 a, Bauabänderung, Franz Schotak, 3., Barthgasse 3, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 5 (13.013).
" " Am Heumarkt 17, keram. Muffelofen, Richard Cwitl, 3., Beatrixgasse 24, Bauführer Bm. Franz Maly, 5., Ramperstorffergasse 16 (13.027).
" " Wassergasse 28, Kanalauswechslung, Dr. Wawra, im Hause, Bauführer Bm. Albr. Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (13.028).
" " Obere Viaduktgasse 28, Bauabänderung, Ing. Fritz Torggler, im Hause, Bauführer Bm. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (13.143).

4. Bezirk: Blechturmgasse 32, Benzinabscheider, Josef Todor & Co., im Hause, Bauführer Bm. Stefan Wöber, 4., Weyringergasse 31 (12.967).
" " Karolinengasse 4, Bauabänderung, Rud. Jagsich, 4., Wohllebengasse 15, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (13.029).
" " Schaumburgergasse 11, Personenaufzug, Max u. Julius Toch, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (13.125).
" " Belvederegasse 7, Bauabänderung, Geschwister Fritze dch. Hans Freund, 12., Stachegasse 16, Bauführer Bm. Franz Weich, 12., Schallergasse 40 (13.138).
" " Preßgasse 13, Bauabänderung, Josef Lehrner, im Hause, Bauführer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (13.145).

Für billige Dauer-Renovierungen
TERRANOVA-
Anstrichmasse, Spritzputz, Aufreibmörtel!
Terranova-Industrie G. m. b. H.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18, Tel. U 46-5-25


WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
Tel. U 44-0-86

Baugesellschaft
H. Rella & Co.
Ingenieure und Baumeister
Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

EISENKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
LEOPOLD KOPRIVA & SOHN
Spezialerzeugung moderner Stahlfenster u. Türen
Wien, X., Favoritenstraße 217, Fernruf R 13-1-42

5. Bezirk: Pilgramgasse 6, Bauabänderung, Wolf Derner, im Hause, Bauführer Bm. Emil Dietrich, 6., Linke Wienzeile 64 (12.806).
" " Reinprechtsdorferstraße 63, Bauabänderung, Jos. Zifreund, 4., Wiedner Hauptstraße 48, Bauführer Bm. Franz Neuwirth, 13., Marnogasse 1 (12.809).
" " Strohbachgasse 2, Bauabänderung, Gebäudeverw. Rudolf Bauer, 18., Schumanngasse 1, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (12.816).
" " Rüdigergasse 16, Bauabänderung, Hermine Peyr, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Madl, 19., Friedlgasse 47 (13.031).

6. Bezirk: Gumpendorferstraße 18, Bauabänderung, Jos. Roch, im Hause, Bauführer Mm. Leopold Reindl, 3., Mohsgasse 10 (12.741).
" " Sonnenuhrgasse 4, Bauabänderung, T. G. Feldscharek, 19., Blaasgasse 29, Bauführer Bauunternehmung M. Neumann & Co., 11., Leberstraße 96 (12.792).
" " Linke Wienzeile 94, Bauabänderung, Vinzenz Ettrich & Söhne, 5., Rechte Wienzeile 47, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (12.802).
" " Millergasse 42, Kanalauswechslung, Dr. Oskar Beer, 6., Gumpendorferstraße 77, Bauführer Bm. Josef Janouschek, 21., Deublergasse 52 (12.884).
" " Mariahilferstraße 33, Bauabänderung, Semperit, Öst. Amerik. Gummiwerke A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Lambert Hofer, 5., Schloßgasse 9 (13.130).

7. Bezirk: Lindengasse 50, Kaffeehaus, Bauabänderung, Rich. Gründel, 7., Schottenfeldgasse 14, Bauführer Bm. Ing. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (12.879).
" " Lindengasse 28, Bauabänderung, Karl Fink, 7., Lindengasse 31, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (12.907).

8. Bezirk: Josefstädterstraße 3, Personenaufzug, Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42, Bauführer Aufzugsfirma A. Freißler, 10., Erlachplatz 3 (12.885).
" " Pfeilgasse 28, Bauabänderung, Emil Lustig, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (13.030).

9. Bezirk: Pramergasse 28, Ölfeuerungsanlage, G. Davis & Co., im Hause, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (12.748).
" " Müllnergasse 12, Bauabänderung, Serviten-Garage H. Grünwald, 9., Servitengasse 19. Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (12.754).
" " Pramergasse 16, Bauabänderung, Serviten-Garage H. Grünwald, 9., Servitengasse 19, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (12.801).
" " Severingasse 3, Bauabänderung, Marie Oppelmayer, 9., Wasagasse 26, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Heiligenstädterstraße 233 (12.805).
9. Bezirk: Servitengasse 19, Bauabänderung, H. u. H. Grünwald, 9., Pramergasse 16, Bauführer Zm. Josef Staudigl, 21., Sildgasse 6 (12.956).
" " Strudlhofgasse 15, Personenaufzug, Stabil-Baugesellschaft f. Hoch- u. Tiefbauten, 9., Berggasse 25, Bauführer Th. d'Ester Nachf., Aufzugsfabrik, 3., Schlachthausgasse 15 (12.966).

10. Bezirk: Laxenburgerstraße 91, Wohnungsvereinigung, Julius u. Elsa Maier, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Mraz, 10., Rechberggasse 4 (Bb 306/37/B).
" " Laxenburgerstraße 139, Zubau, J. Casalis Nesse, im Hause, Bauführer Bauunternehmung M. Neumann & Co., 11., Leberstraße 96 (L 323/37).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 40, Montagehalle, Maschinen- u. Waggonbaufabriks A.-G., im Hause, Bauführer Bm. G. A. Wayß, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (1958/37).
" " Simmeringer Hauptstraße 52, Portal, David Hauptmann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (1966/37).
" " Spinngasse 9, Kanalumbau, Ing. Otto Zeisel, 7., Lindengasse 34, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (1933/37).

12. Bezirk: Bischoffgasse 16, Vorraum, Lilly Molnar, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (3735).
" " Klährgasse 3, bauliche Umgestaltung, Johann Pfeffer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (3736).
" " Dunklergasse 35, Stiegenuntermauerung, Rudolf Beutl, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (3737).
" " Längenfeldgasse 27, bauliche Umgestaltung, Paul Glaser, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauerlände 58 (3757).
" " Zöppelgasse 8, Kaminvermauerung und Widmungsänderung, Helene Glaser, im Hause, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Tivoligasse 18 (3758).
" " Meidlinger Hauptstraße 84, Schuppenvergrößerung, Emil Gramann, im Hause, Bauführer Zm. Karl Heyny, 12., Wienerbergstraße 47 (3759).
" " Fabriksgasse 9, Zubau, Stefanie Mittermann, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (3760).
" " Schönbrunnerstraße 266, Pfeilerauswechslung, Anton Zaubek, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunnerstraße 266 (3781).
" " Aichholzgasse 51—53, Holzzubauten u. Kamin, Anton Lambrecht, im Hause, Bauführer Bm. Franz Riegler, 5., Fendigasse 7 (3782).
" " Murlingengasse 64, Hauskanalauswechslung, Anton Haunzwickl, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3783).

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
vormals Franz Gucklers Witwe
Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten
Wien, X., Lehmgasse 2
Telephon R 12-5-62 und R 15-3-20

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Natursphalt, neuzeitlicher Straßenbau, Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

12. Bezirk: Hetzendorferstraße 16, Holzwohnhaus, Josef Liebhart, 12., Wolfganggasse 40, Bauführer Zm. Johann Golob, 12., Breitenfurterstraße 52 a (3644).

" " Strohberggasse 10, Dachgeschoßwohnung, Dr. Arthur Spielmann, 1., Wollzeile 33, Bauführer Bm. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (3661).

" " Steinbauergasse 2, Aufzugsöffnung, Anton Voglhuber, 10., Gudrunstraße 148, Bauführer Bm. Karl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (3662).

" " Hohenbergstraße 20, bauliche Umgestaltung, Alfred Kaltner, im Hause, Bauführer Bm. Franz Guttmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (3705).

" " Schönbrunnerstraße 174, Hauskanalauswechslung, Josef Madl, 8., Josefstädterstraße 79, Bauführer Bm. Adolf Schmidt, 8., Albertgasse 51 (3706).

" " Schönbrunnerstraße 193, Hauskanalauswechslung, Alois Toscani, 3., Stammgasse 7, Bauführer Bm. H. Martinideß, 3., Am Heumarkt 7 (3707).

" " Bombekgasse, E.-Z. 1034, Gdb. Hetzendorf, Rohrkanal, Johann Miksitz, 12., Altmannsdorferstraße 23, Bauführer Bm. Franz Fritz, 20., Leystraße 23 (3709).

13. Bezirk: Hütteldorferstraße 243, Pfeilerauswechslung, Selig Arm, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Beranek, 13., Hütteldorferstraße 176 (6011).

" " Kupelwiesergasse 12, Adaptierungen, Wohnungen, K. u. H. König, im Hause, Bauführer Bm. B. Kastner, 16., Huttengasse 33 (6013).

" " Jupiterweg 35, Kanalanschluß, Paula Jenisch, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (6014).

" " E.-Z. 863, Hütteldorf, Zubau u. Adaptierungen, Veranda, Anton Enzelsberger, 13., Zolagasse 24, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (6015).

" " La-Roche-Gasse 22, Einstellraum u. Adaptierungen, Ing. K. Herzer, 13., Testarellogasse 6, Bauführer Bm. L. Roth u. Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (6016).

" " Auhofstraße 65, Fabriksadaptierung, Carl Bondy u. Co., im Hause, Bauführer Bm. F. Schwarzkopf, 9., Widerhoferplatz 3 (6044).

" " Jupiterweg 22, Kanalanschluß, G. u. M. Weber, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (6071).

" " Dostojewskijgasse 14, Kanalanschluß, J. u. M. Macek, 13., Gobergasse 34, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauergasse 10 (6072).

" " Auhofstraße 247, Wohnungsteilung, Dr. Ed. Friedmann u. Mitbes., im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Rothermann, 13., Hietzinger Kai 85 (6146).

15. Bezirk: Kranzgasse 5, bauliche Abänderungen, Dr. Erwin Tritsch, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 6, Bauführer Bm. Franz Korpitsch, 12., Schallergasse 29 (15/1368/37).

17. Bezirk: Lacknergasse 24, Einstellraum für Kraftfahrzeuge, Anton Brunbauer, im Hause, Bauführer Mm. Johann Hacker, 18., Blumengasse 20 (L—210/37).

" " Weißgasse 5, Umwandlung von Werkstätten in Wohnungen, Otto Bukowsky, im Hause, Bauführer Mm. Seb. Hoffelner, 8., Kochgasse 36 (W—356/37).

" " Neuwaldeggerstraße 44, Zubau und Stockaufbau, Marianne Schatzinger, im Hause, Bauführer Ing. Adolf Illner, 7., Stuckgasse 9 (N—108/37).

" " Ottakringerstraße 28, Stockaufbau, Hans Wunder, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (O—79/37).

" " Hernalser Hauptstraße 200, Kaffeehaus, Umbau, Anna Lieber, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (3376/37—B).

" " Rosenackerstraße, Gst. 1176/4 in E.-Z. 956/D, Anbau von Nebenräumen, Franziska Haberfellner, 17., Rosenackerstraße 31, Bauführer Bm. Jos. C. Stiasny, 5., Wiedner Hauptstraße 140 ((3395/37—B).

19. Bezirk: Dollinergasse 3, Zubau einer Waschküche, Israelitischer Tempelverein, im House, Bauführer Bm. Carl Fleischer, 19., Gallmeyergasse 8 (D—171/37—B).

" " Hungerberggasse 14, Autoeinstellraum, Otto u. Blanche Steinschneider, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (H—460/37—B).

" " Paul-Ehrlich-Gasse 8, fundierte Einfriedung, Rittm. Emanuel Gerzabek, im Hause, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (P—166/37—B).

" " Strassergasse 34, Umgestaltung einer Waschküche in Küche u. Bad, Dr. Emil Meisl, 18., Währingerstraße 117, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (St—20/37—B).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 29, Pfeilerauswechslung, Ignaz Reiß, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Herm. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (12.973).

21. Bezirk: Am Spitz 13, Gdb. Floridsdorf, Adaptierungsarbeiten, Rosa Sild, im Hause, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (G 676/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Petersplatz 7, Bauführer Bm. Anton Schwarz, 6., Stumpergasse 30 (12.744).

" " Kantgasse 3, Bauführer Bm. Jos. Odwody u. Ing. Weidisch, 8., Josefstädterstraße 87 (12.839).

" " Neuer Markt 9, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (12.979).

" " Getreidemarkt 14, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (13.147).

2. Bezirk: Zirkusgasse 17, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (13.135).

" " Negerlegasse 3, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (13.150).

" " Alliiertenstraße 14, Bauführer Mm. Karl Binder, 18., Hildebrandgasse 15 (12.912).

" " Nordwestbahnstraße 2, Bauführer Bm. Rud. Wegscheider, 13., Meiselstraße 81 (13.015).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

„Impregnol“ Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere“ für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN“, Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

3. Bezirk: Salmgasse 15, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (13.151).
„ „ Kleistgasse 30, Bauführer Bm. Albert L. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (12.736).
4. Bezirk: Goldeggasse 16, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (12.734).
5. Bezirk: Margaretenstraße 65, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (12.920).
„ „ Fendigasse 11, Bauführer Bm. Ing. Emil Wasservogel, 6., Magdalenenstraße 3 (13.011).
6. Bezirk: Stumpergasse 63, Bauführer Bm. Wilh. Klor, 12., Schönbrunnerstraße 266 (12.840).
„ „ Gumpendorferstraße 110, Bauführer Mm. Joh. Kietreiber, 7., Burggasse 55 (12.896).
„ „ Haydngasse 21, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (13.149).
7. Bezirk: Halbgasse 1 u. 1a, Bauführer Bm. Adolf Brich, 7., Zollergasse 18 (13.018).
„ „ Schottenfeldgasse 37, Bauführer Bm. Eduard Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (13.181).
8. Bezirk: Albertgasse 30, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (13.144).
„ „ Schlösselgasse 8, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (13.147).
12. Bezirk: Vivenotgasse 47, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorferstraße 23 (3732).
„ „ Schönbrunnerstraße 267, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunnerstraße 264 (3752).
„ „ Steinhagegasse 7, Bauführer Bm. Karl Ebhart, 16., Huttengasse 77 (3753).
„ „ Aichholzgasse 34, Bauführer Mm. Franz Altbürger, 6., Millergasse 13 (3754).
„ „ Arndtstraße 32, Bauführer Bm. Anton Ulovec, 12., Ratschkygasse 5 (3656).
„ „ Koppreitergasse 5, Bauführer Bm. Ing. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (3657).
„ „ Schönbrunnerstraße 183, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 b (3658).
„ „ Malfattigasse 45, Bauführer Bm. Ing. Johann Graß, 1., Weihburggasse 9 (3675).
„ „ Gaudenzdorfergürtel 47, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (3716).
13. Bezirk: Linzerstraße 297, Bauführer Bm. Math. Bohdal, 13., Linzerstraße 446 (6036).
„ „ Trazerberggasse 2, Bauführer Bm. W. Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 3 (6059).
„ „ Iheringgasse 23, Bauführer Bm. Karl Pölz, 16., Ottakringerstraße 39 (6168).
19. Bezirk: Billrothstraße 54, Bauführer Bm. Ing. Melcher & Steiner, 9., Porzellangasse 2 (B—179/37—B).
„ „ Probusgasse 14—18, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (P—162/37—B).
„ „ Döbl. Hauptstraße 19, Bauführer Bm. Joh. Buchinger, 18., Gersthoferstraße 107 (D—167/37—B).
19. Bezirk: Pantzergasse 25, Bauführer Bm. Joh. Buchinger, 18., Gersthoferstraße 107 (P—165/37—B).
„ „ Kahlenbergerstraße 30, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (K—194/37—B).
„ „ Nußdorferlände 37, Bauführer Mm. Franz Speta, 19., Heiligenstädterstraße 72 (A—37/37—B).
„ „ Greinergasse 47, Bauführer Bm. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (G—214/37—B).
„ „ Heiligenstädterstraße 189, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädterstraße 154 (H—466/37—B).
„ „ Heiligenstädterstraße 207, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädterstraße 154 (H—466/37—B).
20. Bezirk: Brigittaplatz 18, Bauführer Bauunternehmung Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (12.796).
„ „ Wolfsaugasse 8, Bauführer Bm. Fritz Stoitan, 20., Pappenheimgasse 69 (12.837).
„ „ Marchfeldstraße 6, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (13.043).

Grundabteilungen.

4. Bezirk: E.-Z. 1365, Wieden, Bm. Hans Irschik (12.751).
8. Bezirk: E.-Z. 523, Josefstadt, Universale Redlich u. Berger, Bauaktiengesellschaft (12.756).
11. Bezirk: E.-Z. 913, 698, 2175, 700, 2394, Simmering, Stadt Wien (12.775).
„ „ E.-Z. 2292, Simmering, Annie Bergmann, 2., Friedensgasse 4 (12.810).
17. Bezirk: E.-Z. 236, Dornbach, M.-Abt. 23 (12.833).
19. Bezirk: E.-Z. 78, Nußdorf, Karoline Jaksch u. Hermine Motz, 19., Kahlenbergerstraße 28 (3—199/37—B).
„ „ E.-Z. 204 u. 206, Nußdorf, Franz Lehar, 19., Hackhofergasse 18 (3—201/37—B).
21. Bezirk: E.-Z. 170, Donaufeld, Josef u. Agnes Schweighofer, 21., Pilzgasse 26 (13.008).
„ „ E.-Z. 951, Donaufeld, Philomena Ondracek, 21., Peter-Kaiser-Gasse 18 (13.019).
„ „ E.-Z. 546, Gst. 1222/6, Gdb. Leopoldau, Amalia Köttner u. Amalia Köttner jun. (H 175/37).
„ „ E.-Z. 679 u. 261, Gdb. Leopoldau, Anton u. Ludmilla Husch, 21., Leopoldauerplatz 16, und Johann Seiler, 21., Leopoldauerplatz 18 (H 176/37).
„ „ E.-Z. 94, Gst. 233, E.-Z. 279, Gst. 541/3, Fldf., Karl u. Ludmilla Sala, 21., Schloßhoferstraße 4—6 (H 180/37).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Ballhausplatz, Parz. 66/2, 66/4, 1568/1, 1568/2, 1568/3, Vaterländische Front (12.798).
2. Bezirk: Rustenschacherallee — Sportklubstraße, M.-Abt. 23 (13.049).
„ „ Schüttelstraße 11, M.-Abt. 31 b (13.142).

STUAG
Österreichische Straßenbau-Unternehmung A. G.
WIEN, I., Wallnerstraße 9 Tel. A 29-5-45
Sämtliche Tief- und Straßenbauarbeiten

JOHANN PROCHASKA
handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
LEDER EN GROS
Gegründet 1872 Telephon B-39-0-46
Bureau: Kaiserstraße 123 **WIEN, VII.** Musterlager: Neubaugasse 75

Vöslauer Dolomit-Werke
Adolf Strauß
V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35
Dolomitin-Edelputz in allen Farben
Dolomit-Fassadensand in sämtlichen Körnungen

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

3. Bezirk: Weißgerberlände 6, Stabil Baugesellschaft für Hoch- und Tiefbauten G. m. b. H. (12.961).
" " Oberzellergasse, Aktiengesellschaft für Bauwesen, 3., Lothringerstraße 2 (12.760).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 103, M.-Abt. 31 b (13.141).
7. Bezirk: Neubaugasse 21, Ernst Abeles, 7., Neubaugasse 23 (13.040).
10. Bezirk: Nächst Absberggasse, Gst. 1450/19, Gdb. Favoriten, Josef Winkler, 2., Sterneckplatz 19 (Fl 34/37/B).
" " Kudlichgasse, Ecke Hausergasse, E.-Z. 2106, 2107, Gdb. Favoriten, Elfriede Györi, Budapest, Ad. Vaczi ut 43 (Fl 35/37/B).
" " Altdorferstraße—Triesterstraße, Gst. 738/12, 738/14, E.-Z. 198, Gdb. Inzersdorf-Stadt, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (Fl 37/37/B).
11. Bezirk: E.-Z. 2422/Sg., Gst. 598/12, Georg u. Elisabeth Schrammel, 10., Puchsbaumgasse 2 a (1961/37).
" " E.-Z. 1111/K.-E., Gst. 1703/76, Adam Schmidt, 21., Freytaggasse 14 (1996/37).
" " E.-Z. 238 und 241/Sg., Maschinen- und Waggonbaufabriks A.-G., 11., Simmeringer Hauptstraße 38—40 (2010/37).
12. Bezirk: E.-Z. 211, Gst. 238/39, 238/1, Gdb. Altmannsdorf, Eduard Weiß (3635).
" " E.-Z. 30, Gst. 17/2, Gdb. Altmannsdorf, Josef Feßler (3678, 3679).
" " E.-Z. 123, Gst. 132, Gdb. Altmannsdorf, Alois Mrazek (3704).
" " E.-Z. 894, Gst. 370/79, Gdb. Altmannsdorf, Dr. Gustav Wohl (3721).
" " E.-Z. 894, Gst. 370/78, Gdb. Altmannsdorf, Dr. Gustav Wohl (3722).
13. Bezirk: Bierhäuslberggasse, E.-Z. 907, Hütteldorf, Wüstenrot, 7., Karl-Schweighofer-Gasse 3 (5976).
" " Bierhäuslberggasse, E.-Z. 252, Hütteldorf, Leopoldine Cerny, 6., Mittelgasse 3 (6064).
" " Bierhäuslberggasse, E.-Z. 1404, Hütteldorf, Ing. Ernst Plettinger, 6., Stumpergasse 45 (6065).
" " Flötzersteig, E.-Z. 946, Hütteldorf, Ant. u. Philomena Miller, 15., Fuchsgasse 4 (6135).
" " Fürthweg, E.-Z. 727, Speising, Oskar Krieger, 13., Fürthweg 3 (5962).
" " Auhofstraße, E.-Z. 2498, Ob.-St. Veit, Leopold Fischer, 5., Schönbrunnerstraße 124 (5756).
" " Ernst-Bergmann-Gasse, E.-Z. 1080, Ob.-Baumgarten, Richard Markl, 13., Hütteldorferstraße 150 (5975).
" " Fürthweg, E.-Z. 734, Speising, Auguste Kastner, 13., Fürthweg 6 (6069).
" " Himmelbaurgasse, E.-Z. 720, Speising, Josef Juder, 13., Himmelbaurgasse 4 (6061).
" " Josef-Kyrlegasse, E.-Z. 382, Speising, Hans Müller, 3., Dietrichgasse 46 (6062).
13. Bezirk: Hochsatzengasse, E.-Z. 71, Ob.-Baumgarten, Stefan Sax, 13., Gustrogasse 26 (6063).
" " Dostojewskijgasse, E.-Z. 1950, Ob.-St. Veit, Luise Köhler, 2., Wittelsbachstraße 2 (6134).
17. Bezirk: Klampfelberggasse, Gst. 840/3, Freiwillige Feuerwehr Hernals (3065/37—B).
" " Schafberg, Gst. 840/30 in E.-Z. 129/D, Hilde Rangel, 20., Brigittenauerlände 42 (3081/37—B).
" " Neuwaldeggerstraße 44, Marianne Schatzinger, im Hause (3255/37—B).
19. Bezirk: E.-Z. 699, Unter-Sievering, Dr. Walter Braun, 1., Bäckerstraße 8 (1—127/37—B).
" " E.-Z. 1002, Heiligenstadt, Ing. Artur Biber, 9., Berggasse 16 (1—128/37—B).
" " E.-Z. 885, Nußdorf, Johann Gundensdorfer, 20., Treustraße 68 (2—78/37—B).
" " Hansi-Niese-Gasse 7, F. Scholz-Sradko, durch Carl Günther, 1., Rathausstraße 13 (2—79/37—B).
" " E.-Z. 865, Heiligenstadt, Ing. Kurt Klein, 1., Singerstraße 4 (2—80/37—B).
20. Bezirk: Dresdnerstraße 56, Rudolf Gamsjager, 3., Invalidenstraße 17 (13.124).
21. Bezirk: E.-Z. 267, Parz. 1090/61, Am Mühlhäufel, Eva Heidecker, 2., Praterstraße 55 (C 313/37).
" " Bauplatz 16, An der Brünnerstraße, Petz-Glattauer-Gründe, Franziska Ulehla, 21., Pilzgasse 2/I/49 (C 314/37).
" " E.-Z. 1622, Bauplatz 47, An der Gerasdorferstraße, zukünftige O.-Nr. 122, Franz Pölderl, Gerasdorf, Lannerweg 35 (C 315/37).
" " Parz. 1091/162, Fieslergründe, Gdb. Aspern, Leopold u. Magdalena Buchmann, Fieslergründe, Parz. 1091/162, Aspern (C 316/37).
" " Parz. 1087, E.-Z. 862, Kapellenweg, Dr. Weiß-Gründe, Karl Speta, 21., Kapellenweg, Baustelle 50 (C 317/37).
" " Parz. 362/1, E.-Z. 353, Gdb. Hirschstetten, Ernst u. Gisela Adam, 21., Hirschstettenerstr. 120 (C 318/37).
" " Gst. 414/15 u. 415/15, Petz-Glattauer-Gründe, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Leop. Heller, 21., Kantnergasse 1 (C 319/37).
" " Gst. 718/6, 719/6, E.-Z. 1237, Gst. 718/31, E.-Z. 1234, Gdb. Aspern, Hans Lux, 21., Siedlg. Mexiko, Parz. 168 (C 320/37).
" " E.-Z. 244, Parz. 59, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Robert Flechsig, 21., Floridsd. Hauptstraße 14 (C 321/37).
" " Gst. 292/39, E.-Z. 627, Gdb. Leopoldau, Leop. Ableidinger, 3., Baumgasse 37 (C 322/37).
" " E.-Z. 989, Gst. 1063/50, Gdb. Kagran, Heinr. Schwanzelberger, 21., Donizettiweg 3 (C 323/37).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/$_2$, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

H. ZUSAG
Stadtbaumeister
Wien, IV., Hauptstraße 35
Telephon U 47-0-14

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

21. Bezirk: E.-Z. 1830, An der unbenannten Gasse, Dr.-Ascher-Gründe, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Anna Brandstetter, 21., Gerichtsgasse 9 (C 324/37).

„ „ E.-Z. 1837, Parz. 572/21, Riedbenennung Schotterfeld, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Franz u. Angela Brandstetter, 21., Werndlgasse 14—18 (C 325/37).

„ „ Baublock E, Parz. 14, Josef-Baumann-Gasse, Gdb. Leopoldau, Anton Hauck, 20., Vorgartenstraße 69 (C 326/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 1. bis 7. August 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 46.945 *q*, um 1384 *q* mehr als in der Vorwoche. Gegenüber der Vorwoche war der Marktverkehr sehr flau. Trotz reichlicher Zufuhr blieb der Käuferverkehr sehr schwach. Durch diesen schwachen Marktverkehr war auch diese Woche fast keine Preisänderung zu verzeichnen. Es haben sich verbilligt: Maiskolben, ungarische Tomaten, Paprika, Speisekürbisse.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus Ungarn: Tomaten, Knoblauch, Paprika, Pfefferoni und Zwiebeln.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol per Stck. Ia 20—45, IIa 12—20, Suppen 10—16, Melanzani per Stck. 30—90, grüne Erbsen per *kg* 40—80, grüne Bohnen einheimisch per *kg* 8—15, Spargelbohnen 8—15, Gurken: Einleger Salz 12—20, Einleger Essig 22—40, Salat: Gärtner 10—15, feldmäßig 6—15, Maiskolben per Stck. 4—8, Tomaten einheimisch 30—60, ungarisch 30—40, grüner Paprika per Stck. 2—4, Kohl Ia per Stck. 6—14. IIa 3—6, feldmäßig per *kg* 15—20, Kraut weiß einheimisch per Stck. 10—20, per *kg* 25—30, rot einheimisch 20—40, Häuptelsalat Wiener per Stck. Ia 5—7, IIa 2—5, Kochsalat Ia 5—8, IIa 3—5, per *kg* 15—20, Spinat Neuseeländer per *kg* 20—30, Wiener Blätter 20—30, Kohlrabi Gärtner per Stck. Ia 4—10, IIa 2—3, feldmäßig per *kg* 18—25, Rhabarber per *kg* 20—35, Salatrüben per Stck. 4—8, per *kg* 8—12, Salatsellerie per Stck. 3—10, Zwiebel Gärtner 24—30, ungarischer Makoer 30—35.

Kartoffeln: Zufuhren: 19.142 *q*, um 529 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Marktlage ist sehr flau. Die Preise blieben diese Woche noch stabil. Bei weiteren vermehrten Zufuhren ist mit einer weiteren Preisermäßigung zu rechnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheimisch gelb 8—14, weiß 7—10, rosen 10—15, Juliperle 14—20, Kipfler 20—25.

Obst: Zufuhren: 37.967 *q*, um 680 *q* mehr als in der Vorwoche. Billiger wurden: Himbeeren Preßware, griechische Weintrauben, Salzburger Birnen und ungarische Aprikosen. Teurer wurden: Preiselbeeren, ungarische Weintrauben, Strudleräpfel, Herren-, Flaschen- und Haferbirnen, italienische Birnen. Die Preisänderungen sind hauptsächlich auf das Einlangen schönerer Ware zurückzuführen, wie es bei Weintrauben und Birnen derzeit zutrifft. Diese Woche langten größere Mengen von Pfirsichen ein, besonders aus Ungarn wurde schöne Ware auf den Markt gebracht. Weiters langten auch größere Mengen ausländischer Weintrauben ein. Besonders schöne Ware kam aus Ungarn. Diese Woche kamen auch die letzten Kühlhausmarillen auf den Markt.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Pfirsiche, Marillen, Burbank, Zwetschken, Birnen und Äpfel, Ungarn: Pfirsiche, Marillen, Weintrauben, Birnen, Äpfel.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Erdbeeren 350—400, Maulbeeren 30—50, Himbeeren 70—160, Johannisbeeren 50—60, Heidelbeeren 50—60, Preiselbeeren 80—90, Weintrauben einheimische 70—90, ungarische 100—140, griechische 110—140, Äpfel Calville weiß 60—80, Alexander 50—80, Strudler 50—90, Goldnagel 50—60, Gravensteiner 80—120, argentinische und australische 130—160, ungarische Strudler 80—90, Eßäpfel 80—120, Wirtschaftsware 40—50, Birnen, Herren 70—90, Flaschen 70—80, Hafer, Plutzer und Salzburger 50—70, Kongreß 80—100, italienische 90—150, ungarische 80—140, Wirtschaftsware 40—70, Aprikosen ungarische 100—150, einheimische und italienische 110—140, Kirschen einheimisch 40—80, Pfirsiche italienische 80—140, ungarische 80—120, Pflaumen gelb 60—90, blau ungarisch 40—60, Zwetschken einheimisch, jugoslawische und ungarische 80—90, italienische 80—100, Bananen 180—190.

Agrumen: Zufuhren: 412 *q*, um 120 *q* weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert. Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck. 7—9.

Pilze: Zufuhren: 730 *q*, um 12 *q* mehr als in der Vorwoche. Unveränderte Preislage.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 160—250, offene ältere Ware 80—150, Herrenpilze 100—150, Eierschwämme 50—90.

Butter: Zufuhren: 214 *q*, um 8 *q* mehr als in der Vorwoche. Unveränderte Preislage.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter pak. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 919.000 Stück, um 28.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben fest.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck: Frische Eier 11—13.

Rindermarkt: Hauptmarkt: Infolge des außerordentlich geringen Angebotes an Ochsen verteuerten sich bei lebhaftem Geschäftsgang Ia Ochsen um 3—5 g und Ochsen in der IIa und IIIa Qualität um 5—10 g per *kg*. Auch gute Kühe waren gut gefragt und wurden um 2—3 g per *kg* teurer verkauft. Bei freundlichem Marktverkehr wurden Stiere unter dem Einfluß der steigenden Tendenz des Nachmarktes fest vorwöchentlich und Beinlvieh um 2—3 g per *kg* teurer gehandelt. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia bis IIIa: Ochsen inländische 105—150, Ochsen jugoslawisch IIIa 96 g, aus Rumänien Ia bis IIIa 120—146, Stiere von 93 bis 116, Kühe von 93 bis 120, Beinlvieh 62—92.

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Die besseren Anlieferungen und die zurückhaltende Kauflust wirkten sich auf dem heutigen Schweinemarkt in Preisermäßigungen aus, die bei Fleischschweinen 3—5 g, bei Fettschweinen 5 g per *kg* betrugen. Banaterschweine notierten um 2—3 g billiger. Im späteren Marktverlauf kam es teilweise noch zu weiteren Preisherabsetzungen. Nachmarkt: Belangloser Verkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—183, Fettschweine lebend 146—167.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber haben wie auf dem Montagmarkt die Vorwochenpreise fest behauptet. Weidnerkälber in der Ia Qualität wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt, hingegen Weidnerkälber in der IIa Qualität und IIIa Qualität bis um 10 g per *kg* teurer. Gegen Marktschluß ließ jedoch die Kauflust etwas nach. Für Weidnerschweine herrschte anfänglich vorwöchentliche Preistendenz, doch verminderte sich bald die Kauflust und wurden Weidnerfleischschweine im allgemeinen um 5 g per *kg* billiger. Weidnerfettschweine wurden zu Vorwochenpreisen verkauft. Der Verkehr in Kleintieren war belanglos. Rindfleisch als Beiladung wurde bis um 15 g per *kg* teurer.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 115—165, ausgeweidet 150—210, Fleischschweine ausgeweidet 200—230, Fettschweine ausgeweidet Ia und IIa 185—195, Schafe ausgeweidet ohne Fell 140, Ziegen ausgeweidet 80.

Gegründet 1819 **Erste** Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

GEMEINDE WIEN

STÄDTISCHE

LEICHEN

BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 5 Waggons mit 26 *t*, waren somit um 7 *t* weniger als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war im allgemeinen nicht allzu lebhaft. Stärker begehrt waren ab Wochenmitte Rindfleisch, insbesondere mindere Sorten, und Kälber. Fleischschweine waren in den schwereren Sorten nachgiebig, in leichter Ware jedoch gut behauptet. Fettstoffe sind abgeschwächt.

Teurer wurden: Rindfleisch, extrem, in der oberen Grenze um 10 g (230—270), Ia um 10 g (220—240), IIa um 10—20 g (180—230), IIIa um 10—15 g (150—190), Wurstfleisch um 10—20 g (130—160), Kalbfleisch, vordere Stutzen um 10 g (160—170), hintere Stutzen um 10 g (220—250), Jungschweinefleisch, Schlegel in der unteren Grenze um 5 g (245—250), Kälber inländische um 10 g (140—200), ungarische in der oberen Grenze um 10 g (170—200).

Billiger wurden: Schweinefleisch abgezogen, halbe jugoslaw. Mangalica um 10 g (170—200), Schweine, fett, in der unteren Grenze um 10 g (175—205), Fleisch, in den unteren Grenzen um 10 g (190—240), Schweineschmalz prima um 5 g (230—235), Darm, Bandl in der unteren Grenze um 5 g (190—205), Bauchfilz um 5 g (195—205).

Kleinhandel: Bei mäßigem Geschäftsverkehr verteuerten sich Rind- und Kalbfleisch um 10—20 g, ansonst ziemlich stabile Preishaltung.

Teurer wurden: Rindfleisch, vorderes ohne Zuwaage in der oberen Grenze um 20 g (220—320), hinteres mit Zuwaage in der unteren Grenze um 20 g (240—300), hinteres ohne Zuwaage in der unteren Grenze um 10 g (270—360), Rostbraten, Beiried in der unteren Grenze um 10 g (260—280), Lungenbraten mit Grat in der unteren Grenze um 20 g (340—460), Kalbfleisch, vorderes (Brust und Karree) um 10 bis 20 g (170—240), Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 20 g (230—300), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 g (280—360), Jungschweinefleisch, Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (240—300), Schulter in der oberen Grenze um 10 g (220—270), Schaffleisch, vorderes in der unteren Grenze um 20 g (200—240).

Billiger wurden: Schweinefleisch abgezogen, Schulter, ausgelöst, um 20 g (260—340), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (200—240), Kleinspeck in der unteren Grenze um 10 g (190—210).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Steirische Poularden in der oberen Grenze um 50 g, Fetten ten in der unteren Grenze um 20 g.

Billiger wurden: Backhühner per *kg* in der unteren Grenze um 40 g, Brathühner per Stck. um 10 bis 20 g, Suppenhühner in der oberen Grenze um 20 g.

Preise: Backhühner per *kg* 200—400, per Stck. 140—300, Brathühner per *kg* 200—400, per Stck. 250—400, Suppenhühner per *kg* 200—280, steirische Poularden 400—450, Fetten ten per *kg* 200—300, Fettgänse per *kg* 180—190, Hirschfleisch, Schulter 220—300, Schlegel 350—400, Filet 500, Rehfleisch, Schulter 180—240, Rehrücken und -schlegel 300—380.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Angler tot, Deutschland 24 *kg* (220—240), Goldbarschfilet 10 *kg* (180), Kabeljau Deutschland 750 *kg* (105), Kabeljau Filet Deutschland 960 *kg* (160), Lengfischfilet Deutschland 20 *kg* (180), Merlane 20 *kg*, Rotbarsch 10 *kg*, Seelachs Deutschland 450 *kg* (95), Seelachsfilet Deutschland 200 *kg* (140), Seezunge 16 *kg* (810), Steinputt 12 *kg* (550), Barben lebend N.-Ö. 66 *kg* (220), Barben lebend Ungarn 266 *kg* (220), Karpfen lebend Ungarn 1000 *kg* (220), Krebse lebend Jugoslawien 90 *kg* (900—1200), Nerflinge lebend Ungarn 50 *kg* (180), Reinanken tot Vorarlberg 60 *kg* (350), Weißfische lebend N.-Ö. 86 *kg* (120), Weißfische tot N.-Ö. 79 *kg* (70); alles per *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 14. August 1937.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Monat Juli 1937 anläßlich der Goldenen bzw. Diamantenen Hochzeit durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Franz und Theresia Losert, Josef und Josefa Traxler, Johann und Anastasia Schenk, Johann und Theresia Poka, Franz und Karoline Schwarzer, Gustav und Anna Langer, Karl und Theresia Haschkowetz, Anton und Bettine Maurer, Alois und Rosina Lichtmayer, Alois und Maria Raskau, Valentin und Emilie Heine, Josef und Maria Sommer, Heinrich und Anna Purchal, Anton und Therese Skopek, Karl und Maria Kolesa, Gregor und Julianna Göller, Anton und Barbara Zmek, Franz und Josefa Weidl, Leopold und Therese Haidinger, Anton und Marianna Fechter, Hermann und Anna Bergen, Leopold und Amalie Rystak, Josef und Marie Novotny, Johann und Maria Novotny, Bernhard und Hermine Wolff, Josef und Josefine Altlechner.

Besuche im Rathaus.

Der Bürgermeister von Bagdad, **Exzellenz Arshad Beg al** Omari, der sich auf einer Europareise befindet, stattete am 6. d. M. im Rahmen seines österreichischen Aufenthaltes auch dem Wiener Rathaus einen Besuch ab, wo er in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Waldsam empfangen wurde. Der Bürgermeister zeigte besonderes Interesse für die Verwaltungseinrichtungen der Stadt Wien und äußerte sich in anerkennender Weise über die gewonnenen Eindrücke.

Die fünfte Gruppe der Hörer der Londoner Volkshochschulen wurde am 11. d. M. im Wieser Rathaus von Vizebürgermeister Waldsam in Vertretung des Bürgermeisters Schmitz im Namen der Stadt Wien begrüßt.

Asphalt-Unternehmung
Robert Felsinger
Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

KOHLE
FRITZ & MASCHKE
KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

Rundschau

Der Bau des Brünner Straße-Entlastungskanales.

Infolge der baulichen Entwicklung von Floridsdorf und der starken Belastung durch die Abwässer des Gaswerkes Leopoldau ist der bestehende Brünner Straße-Sammelkanal überlastet, so daß es bei starken Regengüssen zu Kellerüberflutungen kommt. Die Stadtverwaltung war daher vor die Aufgabe gestellt, durch die Erbauung eines Entlastungskanales für eine zeitgemäße Kanalisation von Floridsdorf Vorsorge zu treffen. So entstand das Projekt des jetzt in Arbeit begriffenen Brünner Straße-Entlastungskanales, der in fünf Jahren fertiggestellt sein soll. Die Baukosten sind mit ungefähr 6 Millionen Schilling veranschlagt.

Der neue Kanal beginnt mit der Ausmündung in die Donau nächst der Floridsdorfer Brücke, führt durch das Inundationsgebiet, unterfährt den Inundationsdamm, führt weiter durch die Floridsdorfer Hauptstraße und Brünner Straße und endet bei der Siemensstraße. Seine Länge beträgt 3,7 *km*. Um die niederen Donauwasserstände in der Winterperiode ausnützen zu können, wurde der Kanalbau im Oktober 1935 begonnen. Ende April 1936 war die Kanalstrecke von der Einmündung in die Donau bis zur Fännergasse fertiggestellt. Der neue Kanal muß mit einem eigenen Hebewerk ausgestattet werden, um auch bei Hochwasser seine Wässer in die Donau bringen zu können. Während nämlich die Kanalwässer normal durch das Hebewerk fließen, ohne daß dieses in Betrieb gesetzt wird, werden sie bei Hochwasser nach Schließung des Abflusses zur Donau durch eine Rechenanlage in einen Saugkanal geleitet und von dort durch motorisch betriebene Pumpen in den Druckkanal gepreßt, der sie nun durch den Hochwasserschutzdamm hindurch in die Donau führt.

Mit dem Bau des Hebewerkes, das an der Ecke der Floridsdorfer Hauptstraße und der Fännergasse gelegen ist, wurde im November 1936 begonnen. Die Bauarbeiten sind inzwischen so weit fortgeschritten, daß am 17. Juli die Feier der Hauptgleiche begangen werden konnte. Das Hebewerk besteht aus einem längs der Fännergasse sich erstreckenden Maschinenhaus mit Rechenhaus und Pumpenhaus und aus einem an der Floridsdorfer Hauptstraße gelegenen Betriebsgebäude, das eine Wohnung für den Maschinenwärter, Betriebs- und Mannschaftsräume mit Umkleide-, Bade- und Waschgelegenheiten enthält. Im Rechenhaus befinden sich die beiden Hochwasserabschlußschieber, bei deren Schließung das Abwasser gegen eine Rechenanlage gelenkt wird. Der Rechen hat die Aufgabe, die anschwimmenden Sperrstoffe zurückzuhalten; er selbst wird wieder durch eine Abstreif- und Förderanlage von den Sperrstoffen gereinigt. Nach Passieren des über 9 *m* tiefen Rechenbeckens gelangt das Abwasser durch den ebenso tief gelegenen Saugkanal zu den Pumpen, die es ansaugen, heben und im Wege des Druckkanales vor dem Hochwasserabschluß wieder in den Brünner Straße-Entlastungskanal und durch diesen in die Donau drücken. Das Hebewerk wird mit sechs modernen, elektrisch angetriebenen Propellerpumpen mit der ganz gewaltigen Gesamtleistungsfähigkeit von 7600 *l* in der Sekunde ausgestattet werden, eine Flüssigkeitsmenge, die ungefähr dem doppelten Leistungsvermögen der beiden Wiener Hochquellenleitungen zusammen entspricht. Vorderhand werden bloß vier Pumpen mit einer Leistungsfähigkeit von 3200 *l* in der Sekunde montiert, zu deren Antrieb Elektromotoren mit einer Arbeitsleistung von 400 Pferdestärken erforderlich sind.

Die Stadt Wien erhöht Fürsorgeleistungen.

Nimmt bereits die Fürsorge für die bedürftige Jugend unter den vielfältigen Wohlfahrtsbestrebungen der Stadt Wien einen wichtigen Platz ein, so gilt die besondere Sorge der Stadtverwaltung dem kranken, in Spitalspflege stehenden Kind. Zwar wird der Spitalsaufenthalt des Kindes von der Stadt Wien als Heimatgemeinde getragen, doch war für die Rekonvaleszenz des Kindes nach seiner Rückkehr in die durch den Krankheitsfall ohnedies meist schwer getroffene Familie bisher in wenig befriedigender Weise vorgesorgt.

Nunmehr hat Bürgermeister Schmitz über Antrag der zuständigen Magistratsabteilung verfügt, daß die Pflegebeiträge für im Spital befindliche bezugsberechtigte Kinder bis zu einer Spitalaufenthaltsdauer von 28 Tagen — gegenüber der bisherigen Dauer von 14 Tagen — ungekürzt zur Auszahlung zu bringen sind. Aber auch bei längerem Spitalaufenthalt, vor allem, wenn es sich um Familien mit mehreren Kindern handelt, wird es den Fürsorgeämtern in berücksichtigungswürdigen Fällen möglich sein, von Abzügen dieser Art teilweise oder ganz Abstand zu nehmen. Diese Neuregelung, die im Interesse der heranwachsenden Generation auf das wärmste begrüßt werden darf, ist bereits mit 1. Juni d. J. in Kraft getreten.

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Tiroler Werbung für Wien.

Die Zahl der Wiener, die die Bundesländer besuchen, ist weitaus größer als die Zahl jener, die sich dazu aufschwingen, die Hauptstadt ihres Vaterlandes kennen zu lernen oder sie für ein paar Tage aufzusuchen, um sich zu unterhalten und die kulturellen Darbietungen zu genießen. Um nun diesem Übelstand abzuhelfen, ist man vor kurzem zuerst in Innsbruck darangegangen, eine Vereinigung ins Leben zu rufen, die die Verinnerlichung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen vorerst zwischen Tirol und Wien, in weiterer Folge aber auch durch Schaffung von Zweigstellen zwischen allen Bundesländern und Wien betreiben soll. Sie führt den Namen „Vereinigung der Freunde Wiens" und setzt sich als Ziel, an der Entwicklung eines gegenseitigen tieferen Verstehens und einer regen Annäherung zwischen der Bevölkerung in den österreichischen Bundesländern und der Bundeshauptstadt Wien mitzuarbeiten, Wiener Art, Kunst, Kultur und Lebensformen sowie die äußeren Schönheiten und Anziehungspunkte der Bundeshauptstadt allen Bevölkerungskreisen in den österreichischen Bundesländern näher zu bringen, um auf diese Art und Weise die Liebe und Freundschaft für Wien zu stärken.

Die „Vereinigung der Freunde Wiens", der prominente Mitglieder der Innsbrucker Gesellschaft angehören, will ihr Ziel durch regelmäßige Veranstaltungen geselliger Natur, ferner Gesellschaftsfahrten nach Wien und verschiedene andere Aktionen erreichen. So wurde vor kurzem im Galasaal der Innsbrucker Hofburg ein Festkonzert unter der Devise „Österreichische Rokokomusik" veranstaltet, das großen Erfolg aufzuweisen hatte. Es ist aber auch beabsichtigt, ganz besonders die Jugend zu erfassen und in den Dienst der Werbung zu stellen.

In der letzten Zeit wurde auch ein großes Preisausschreiben erlassen, das für die beste Beantwortung der Frage: „Wie können die Ziele der Vereinigung der Freunde Wiens in der erfolgreichsten Weise verwirklicht werden?" eine Reihe von schönen Preisen aussetzt, darunter zwei Reisen von Innsbruck nach Wien mit mehrtägigem Aufenthalt.

Der Wiener Fremdenverkehr im Juli 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im Juni 1937 in Wien insgesamt 41.433 Fremde abgestiegen waren, und zwar 36.408 in Hotels, 3748 in Privatwohnungen, 1073 in Pensionen und 204 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 9088 aus dem übrigen Österreich, 99 aus Ägypten, 147 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 87 aus Argentinien, 42 aus Brasilien, 98 aus Canada, 2215 aus U. S. A., 198 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 31 aus China, 84 aus Japan, 152 aus Palästina, 427 aus sonstigen asiatischen Staaten, 137 aus Australien, 50 aus Albanien, 561 aus Belgien und aus Luxemburg, 253 aus Bulgarien, 383 aus Dänemark, 25 aus Danzig, 5212 aus Deutschland, 82 aus Estland, 261 aus Finnland, 1120 aus Frankreich und aus Monaco, 182 aus Griechenland, 3352 aus Großbritannien, 1153 aus Italien, 1080 aus Jugoslawien, 114 aus Lettland, 80 aus Litauen, 966 aus den Niederlanden, 106 aus Norwegen, 1826 aus Polen, 54 aus Portugal, 1280 aus Rumänien, 616 aus Schweden, 1006 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 47 aus Spanien, 5570 aus der Tschechoslowakei, 148 aus der Türkei, 3089 aus Ungarn und 12 aus der U. d. S. S. R.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Mai 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen Mai in Wien 907 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 477 Knaben und 430 Mädchen, 730 eheliche und 177 uneheliche Kinder.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 2031 Personen, und zwar 998 männlichen und 1033 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 408 Fällen Herzkrankheiten, in 343 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 230 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 182 Fällen Tuberkulose angegeben. 82 Personen, und zwar 46 Männer und 36 Frauen, verübten im heurigen Mai Selbstmord.

Über die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 69 Säuglinge, davon 38 im ersten Lebensmonat, starben.

Der Geburtenabgang betrug 1124; er ist gegenüber Mai 1936 um 119 gestiegen und gegenüber April des heurigen Jahres um 81 gefallen.

Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 1366 Eheschließungen der Wohnbevölkerung, um 657 mehr als im heurigen März, aber um 226 weniger als im Mai 1936.

Statistisches Taschenbuch für das Jahr 1936. Soeben ist die neueste Folge des Statistischen Taschenbuches der Stadt Wien, herausgegeben von der Magistratsabteilung für Statistik, erschienen. Es enthält auf 100 Seiten in 157 Nachweisungen die wichtigsten statistischen Angaben über Wien und seine Verwaltung. Besonders sind die Übersichten über Bevölkerungswesen, Fürsorge und Gesundheitswesen, über Wirtschaft und Verkehr, Rechtspflege und Arbeitsbeschaffung der Stadt Wien hervorzuheben.

Ein gegenüber dem Vorjahr erweiterter Anhang enthält u. a. die wichtigsten Angaben über Rundfunk, Maße und Gewichte, Währungen, ferner Angaben aus mathematischer Geographie und der Geographie der Erde. Ein ausführliches Sachregister erleichtert die Orientierung.

Das Statistische Taschenbuch ist sowohl im Buchhandel als auch bei der Magistratsabteilung für Statistik zum Preise von S 1,— erhältlich.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
25. Aug. 1937
1236

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 34 | Wien, 21. August 1937 | 45. Jahrgang

Die Eheberatungsstelle der Stadt Wien.

Die Eheberatungsstelle der Stadt Wien dient in erster Linie der Beratung in allen gesundheitlichen und biologischen Fragen der Eheschließung und Eheführung. Da sich jedoch die biologischen Fragen von sozialen, eherechtlichen und sittlich-religiösen Problemen, mit denen sie meist eng verflochten sind, nicht immer streng trennen lassen, war es Aufgabe einer planmäßigen Organisation, die nötigen Arbeitsbeziehungen zwischen der Eheberatungsstelle der Stadt Wien und allen jenen Stellen zu schaffen, die auf den in Frage kommenden Gebieten besonderen Aufgaben dienen. Nur auf diese Weise konnte eine universalistische Eheberatung ermöglicht werden, bei der nicht Dilettantismus sich auf allen möglichen Gebieten versucht, sondern das unentbehrliche Fachwissen überall dort eingesetzt wird, wo es gebraucht wird.

Der Organisationsplan der Wiener Eheberatungsstelle gibt ein anschauliches Bild der weitverzweigten Arbeitsbeziehungen dieser wichtigen Beratungsstelle, die eine enge Arbeitsgemeinschaft mit den Beratungsstellen des Mutterschutzwerkes der V. F. und des Josefswerkes bildet. Während bei der Eheberatungsstelle der Stadt Wien der Schwerpunkt auf gesundheitlichem Gebiet liegt, dient die Beratungsstelle des Mutterschutzwerkes in erster Linie sozialen und fürsorgerischen Aufgaben, die des Josefswerkes vor allem der Behandlung von eherechtlichen und seelsorgerischen Fragen.

Die eugenischen Aufgaben der Eheberatungsstelle bedingen eine sich immer mehr vertiefende Zusammenarbeit mit allen Organen der offenen und geschlossenen Gesundheitsfürsorge. Erwähnt sei hier eine Zusammenarbeit mit der Trinkerfürsorge, der Fürsorge für Geisteskranke usw. Die Bedeutung der Taubstummheit und anderer Defektleiden als Erbleiden macht auch engere Beziehungen zu den Organen jener Fachgebiete erforderlich.

Die Verbindung der Eheberatungsstelle zu den Schwangerenberatungsstellen ist in stetem Ausbau begriffen. In dieses Gebiet gehören auch die Zusammenarbeit der Schwangerenberatung mit der Tuberkulosefürsorge und insbesondere die erweiterte Fürsorge für tuberkulöse Schwangere, der große Aufgaben aus den geplanten Maßnahmen zum Schutze des keimenden Lebens erwachsen. Bedeutungsvoll ist in diesem Zusammenhang auch die Herstellung enger Arbeitsbeziehungen zu den Mutterberatungsstellen und zu den Organen der sozialen Fürsorge, in erster Linie der Familienfürsorge, ferner der Jugend- und Armenfürsorge.

Die familienpolitische Bedeutung der Eheberatungsstelle kommt auch in ihrer organischen Verbindung mit der Magistratsabteilung für Sozialpolitik zum Ausdruck. Für Rechtsfragen, soweit sie nicht in den Aufgabenkreis der Eheberatungsstelle des Josefswerkes fallen, besteht eine engere Verbindung mit der Rechtshilfestelle der Stadt Wien, desgleichen zumeist über das Josefswerk eine Beziehung zum geistlichen Ehegericht. Das Josefswerk selbst unterhält eine Eheberatungsstelle auf religiöser Grundlage und eine Eheschlichtungsstelle mit der Aufgabe, Ehescheidungen nach Möglichkeit zu verhindern.

Durch die planmäßige Zusammenarbeit der städtischen Eheberatungsstelle mit allen in Betracht kommenden Organisationen sind bisher Erfolge erzielt worden, die in weitgehendem Maße dazu angetan sind, den vielfachen Störungen an der Urzelle des Staates, der Familie, als Folge von Kriegs- und Nachkriegszeit entgegenzuwirken. Nicht zuletzt muß die Sanierung der Familie auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus begrüßt werden, bildet doch die Sicherung einer gesunden, lebenstüchtigen und arbeitsamen Nachkommenschaft zugleich die Voraussetzung für das wirtschaftliche Gedeihen der nächsten Generation, die nunmehr durch die erwähnten Fürsorgestellen vor physischem Absinken und seelischer Verwahrlosung bewahrt wird.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 16. August 1937 ausgegebene 13. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Kundmachung des Bürgermeisters vom 12. August 1937 betreffend die zur Unterfertigung von Verpflichtungsurkunden der Stadt Wien berechtigten Personen.

4%iges Anlehen der Stadtgemeinde Wien vom Jahre 1918.

Kundmachung.

Am Mittwoch, dem 1. September 1937, findet um 9 Uhr im Neuen Rathaus, Wien, 1., Lichtenfelsgasse 2, 1. Stock, Präsidialbüro, Sektionszimmer III, die 19. Ziehung dieser Anleihe statt.

Zur Auslosung gelangen 43 Serien à 50.000 K, zusammen 2,150.000 K.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien, Abt. 9.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1949/36, Plan Nr. 1028.

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schlachthausgasse—Erdberger Lände — der Schlachthausbahn — Hallergasse — Döblerhofstraße — dem Landstraßer Gürtel und der Baumgasse im 3. und 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 3. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/2056/37, Plan Nr. 1177.

Festsetzung von inneren Baufluchtlinien für den von der Blumengasse, Weidmanngasse, Leopold-Ernst-Gasse und Dornerplatz umschlossenen Baublock im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 31. Juli 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

6. August 1937.

Franz Rajchl, Schuhmachergewerbe, 2., Novaragasse 27. — Innocenc Prochaska, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 269, 3., Landstraße Hauptstraße 50. — Dr. Hella Klang, Kreditvermittlung mit Ausschluß jeglicher an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 4., Mayerhofgasse 4. — Leopold Kürer, Handel mit transportablen Öfen, deren Ersatzteilen und Zugehör, 4., Suttnerplatz 7. — Valerie Schorr, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauen- und Kinderkleidern, 5., Castelligasse 7. — Josef Fröhlich, Großhandel mit Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 7., Breite Gasse 16. — Jakob Diamant, Handelsagentur, 7., Lindengasse 38. — Josef Löffler, Alleininhaber der Fa.: „Michael Pollak", Handel mit Sportausrüstungsartikeln aller Art, 7., Neubaugasse 12. — Anna Machauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 7., Neubaugasse 57. — Kurt Liebenthal, Handelsagentur, 7., Neubaugasse 66. — Karl Kollecker, Alleininhaber der Fa.: „Markus Kollecker & Sohn", Fleischergewerbe, 12., Albrechtsbergergasse 35. — Hans Fabian, Alleininhaber der Fa.: „Kraus, Stanko & Co.", Handel mit Furnieren, Bastler- und Drechslerwaren, Leisten und Stäben aller Art in rohem und veredeltem Zustande, Rahmenleisten, Schach- und Laubsägegarnituren und deren Bestandteilen sowie sämtlichen Bastler- und Tischlerbedarfsartikeln, 12., Schönbrunner Straße 138. — Walter Rudolf Löwit, Handelsagentur, 19., Döblinger Hauptstraße 13a. — Franz Weiß, Zuckerbäckergewerbe, 19., Sieveringer Straße 105. — Hermann Tautermann, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich Flaschenbier, Speiseölen, Südfrüchten, Reis, Konserven aller Art, 20., Kampstraße 11.

7. August 1937.

Anna Kraft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 4., Mühlgasse 15. — Franz Houschko, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes einschließlich Petroleum und Spiritus, 6., Kasernengasse 4. — Johanna Klinger, Geflügelhandel (-ausschrotung), 7., Burggasse 119. — Alice Maria Groß, Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Gutenberggasse 1. — Josef Granecz, Handel mit Obst, Gemüse und Hülsenfrüchten, 7., Lerchenfelder Straße 17. — Friedrich Menzel, Handel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, 7., Lindengasse 6. — Franz Gröbner, Papierverarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., Papierwarenerzeugung, 7., Neubaugasse 31. — Herbert Huppert, Handel mit Leder und Schuhoberteilen, Schuhzugehör und Lederausschnitt, 7., Neustiftgasse 41. — Emil Hajek, Handel mit Lebensmitteln und Kolonialwaren im großen, 10., Siccardsburggasse 80. — Josef Hofmann, Wagenschmiedgewerbe, 16., Feßtgasse 16. — Jakob Tomek, Wagenschmiedgewerbe, 16., Heigerleinstraße 18. — Franz Sturm, Darmhandel, 16., Thaliastraße 132. — Offene Handelsgesellschaft „Köberl & Co.", fabriksmäßige Erzeugung von Tuchen, 17., Kalvarienberggasse 17. — Marie Hermine Kostal, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 18., Herbeckstraße 109 (Verkaufshütte). — Franz Rohrbacher, Handel mit Brennmaterialien, 18., Theresiengasse 47.

9. August 1937.

Johann Bergmann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 849, 1., Elisabethstraße—Schillerplatz. — Offene Handelsgesellschaft „S. Guttmann & Co.", fabriksmäßige Erzeugung von Damenkleidern, 1., Franz-Josefs-Kai 47. — Walther Zirner, Handel mit Uhren, Perlen, Juwelen, Gold-, Silber-, Alpaka- und Chinasilberwaren, 1., Goldschmiedgasse 10. — Barbara Naumann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, 1., Johannesgasse 12. — „Ibusz", Offizielles Reisebüro der Kgl. ung. Staatsbahnen, Gesellschaft m. b. H., Konzession mit den Berechtigungen der Pkte. a—d des § 2 der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 148/35 mit der Einschränkung auf den wechselseitigen Verkehr zwischen Österreich und Ungarn und mit der weiteren Einschränkung, daß hinsichtlich der Teilberechtigung des Punktes b) die Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten im Kraftwagen im Bundesgebiet Österreich ausgenommen wird, 1., Kärntner Straße 43. — Mandel Apfel, Handel mit Kleidern und Stoffen, 1., Marc-Aurel-Straße 8. — Gottfried Rittershausen, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 1., Naglergasse 9. — Offene Handelsgesellschaft „Reich & Comp.", Handel mit Damenkleidern, 1., Rotenturmstraße 9. — Susi Marie Lawetzky, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 1., Spiegelgasse 3. — Rudolf Pick, Handelsagentur, 2., Ausstellungsstraße 35. — Karl Ernst Christianus, Handelsagentur, 2., Darwingasse 18. — Dr. Alois Steffelbauer, Handelsagentur einschließlich der Vermittlung von Warentauschgeschäften im fremden Namen und für fremde Rechnung, 2., Praterstraße 15. — Ladislaus Rozza, Photographengewerbe, 3., Obere Viaduktgasse 26. — Roman Bresky, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1777, 4., Paniglgasse 2. — Juliana Schöggl, Gast- und Schankgewerbe (Betriebsform: Gasthaus), 4., Rubensgasse 11. — Gisela Insam, Handel mit Brennmaterialien (Kleinhandel), 7., Kaiserstraße 21. — Hubert Novak, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 8., Strozzigasse 12. — Katharina Drechsler, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Wäscherollergewerbe (kalt), 9., Berggasse 17. — Ernestine Etlinger, Kolonial- und Spezereiwarenhandel, 9., Bleichergasse 8. — Leopold Neuburger, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Clusiusgasse 10. — Erich Tauber, Erzeugung von Vanillezucker, Vanillinpulver, Backpulver und Gewürzmischungen, 9., Lustkandlgasse 11. — Stephanie Hauptmann, Damenkleidermachergewerbe, 9., Marktgasse 52. — Chaim Acker, Großhandel mit Galanterie- und Nadlerwaren, 9., Nußdorfer Straße 4. — Wilhelmine Markes, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 9., Nußdorfer Straße 90, Kiosk. — Karl Gröbner, Gemischtwarenhandel im großen, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Schwarzspanierstraße 6. — Auguste Strieg, Friseurgewerbe, 9., Sechsschimmelgasse 11. — Franz Hladik, Handel mit Obst und Kartoffeln, 9., Sechsschimmelgasse 17. — Leon Lazarowitsch, Handel mit Material- und Farbwaren, 9., Spitalgasse 31. — Rosa Spuller, Spritzmalergewerbe mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 9., Strudlhofgasse 13. — Johann Pils, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der lt. Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis und Fischkonserven, 9., Zimmermanngasse 17. — Gustav Widensky, Schlossergewerbe, 10., Senefeldergasse 35. — Maria Karpf, Handel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, 19., Heiligenstädter Straße 263. — Wilhelm Braun, Handel mit Uhren, Platin, Gold- und Silberwaren, Juwelen, unechtem Schmuck, optischen Artikeln und Thermometern, 19., Himmelstraße 11. — Franz Mayerweck, Handelsagentur, 19., Hungerbergstraße 20. — Franziska Prohaska, Handel mit Wolle und Garnen, 19., Obkirchergasse 27.

10. August 1937.

Leopold Biener, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, 1., Babenbergerstraße 5. — Erich Guttenberg & Co., offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1., Bauernmarkt 2a. — Josef Metka, Handelsagentur, 1., Gauermanngasse 2. — Josef Metka, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1., Gauermanngasse 2. — Kathi Kalischer, Handel mit Bäckereien, Zuckerwaren, Schokolade, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 1., Georg-Coch-Platz 4. — Emil Heberle, Gemischtwarenhandel, 1., Lichtensteg 5. — Paula Bolberitz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Opernring 11. — Hans (Johann August) Plank, Komm.-Rat, Erzeugung von sogenannten „Irisplatten", das sind flache und plastische Platten aus Kunststein für Zwecke der Wand- und Fußbodenverkleidung unter Ausschluß jeder konzessionierten, handwerksmäßigen oder gebundenen Tätigkeit, 1., Reichsratsstraße 7. — R. H. Macy & Co., Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, 1., Schauflergasse 2. — Emmerich Heil, Alleininhaber der Firma: Ferdinand Flinsch, Heil & Co., Handel mit Papier, Papierwaren sowie Rohstoffen für Papiererzeugnisse und verwandte Artikel, 1., Schellinggasse 9. — Max Loeb—Otto Fischer, Offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1., Schottenring 23. — Oskar Plehsl, Schlossergewerbe, 1., Stallburggasse 2. — Kurzrock & Co., Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Tuch- und Konfektionswaren, 1., Sterngasse 13 (Gassenlokal). — Andreas Harlacher, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Strauchgasse 2. — Franz Heinz, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 1., Teinfaltstraße 1. — D. Landsmann & Co., Offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Lederbekleidungsartikeln, 1., Werdertorgasse 13. — Alfred Krausz, Handelsagentur, 1., Wollzeile 9. — Bernhard Horowitz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 2., Heinestraße 15. — Johann Richter, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen im Sinne der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 96/37, mit der Beschränkung auf ein Flächenausmaß von 30 m², 3., Am Modenapark 7. — Johann Sailer, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen unter Ausschluß von Südfrüchten, 3., Augustinermarkt, Stand Nr. 27. — Susanna Motyl, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 3., Hetzgasse 12. — Josefa Magdalena Wittmann, Wäscherollergewerbe, 3., Hetzgasse 40. — Josefa Magdalena Wittmann, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 3., Hetzgasse 40. — Anton Josef Nohel, Anstreichergewerbe, 3., Kardinal-Nagl-Platz 1. — Rosa Tatzer, gewerbsmäßiges Überkleben und Abdichten von Putzrissen an Mauern und Plafonds mit selbsthergestelltem Wand- und Eckenschutz, 3., Kleistgasse 22. — Milchindustrie A. G., fabriksmäßige Erzeugung von „Miag"-Reisspeise, 3., Lechnerstraße 4. — Josef Krautschneider, Alleininhaber der Firma: Feinwaschanstalt „Salesianer" J. Krautschneider, Chemischputzergewerbe, 3., Neulinggasse 20. — Herry Otto Teltscher, Graphologengewerbe (Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus der Handschrift), 3., Obere Viaduktgasse 2. — Georg Stampf, Schuhmachergewerbe, 3., Reisnerstraße 1. — Oskar Stössinger, Kreditvermittlung unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3., Reisnerstraße 35. — Oskar Josef Navratil, Anstreichergewerbe, 3., Rennweg 17. — Maria Adolfine Schanda, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe, 3., Rochusgasse 2. — Josef Fiala, Handel mit Bestandteilen von Selchereimaschinen, 11., Fickeysstraße 6. — Ing. Theodor Franz Wiala, Deichgräbergewerbe, 11., Hugogasse 18. — Ludwig Friedl, Diplomkaufmann, Handel mit Lebens- und Genußmitteln mit Ausnahme der in der Min.-Vdg. vom Jahre 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, aufgezählten Waren, jedoch einschließlich Kaffeesurrogaten, Kakaopulver, Speiseölen, Reis, Südfrüchten, Fleisch- und Fischkonserven sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 11., Simmeringer Hauptstraße 10. — Grete Spitz, Geflügelhandel, 13., Altgasse 27. — Rosa Stoiber, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Cervantesgasse 11. — Maria Berger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Hernstorferstraße 13. — Hermine Jelinek, Handel mit Obst, Grünwaren und Kartoffeln, 13., Hüttelbergstraße 51. — Guido Schäfer, Mechanikergewerbe, 13., Kienmayergasse 23. — Maximilian Reiter, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13., Kupelwiesergasse 17. — Marie Kornher, Handel mit Baumaterialien, 13., Linzer Straße 426. — Anna Berta Solar, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Wäschebügelgewerbe (kalt), 13., Matznergasse 22. — Johann Steffel, Handel mit Milch, Butter, Eiern, Brot und Gebäck, 13., Nisselgasse 7. — Luise Bartusek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Weiglgasse 19. — Stefan Michalec, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Wolkersberg, Winzerhaus, Parz. 1. — Johann Oberdorfer, Handelsagentur, 13., Zillehof 9. — Maximilian Müller, Handel mit Tapezierer- und Seilerwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 14., Grenzgasse 7. — Maria Torker, Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverschleiß mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Sechshauser Straße 55. — Josef Seidel, fabriksmäßige Erzeugung von Schokolade, Waffeln und Zuckerwaren, 14., Sturzgasse 13. — Ottokar Goldschmied, Handel mit zahnärztlichen Materialien und Bedarfsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 15., Mariahilfer Gürtel 5. — Josef Kadlec, Erzeugung gewendeter Kinderschuhe, 16., Haberlgasse 6. — Anna Maria Jezek, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Koppstraße 96. — K. Wiesbauer, Offene Handelsgesellschaft, Handel mit Seifen, Kerzen, Parfümeriewaren, Wasch-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Waschwaren, Zündhölzern, Öl, Brennspiritus, Petroleum, chemisch-technisch und chemisch-kosmetischen Produkten, 16., Neulerchenfelder Straße 35. — Hans Hankovec, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 17., Geblergasse 69. — August Emmer, Handel mit Futtermitteln und Utensilien in Verbindung mit dem Tierhandel, 17., Hernalser Hauptstraße 221. Karl Sommer, Tischlergewerbe, 17., Kalvarienberggasse 70.

11. August 1937.

August Kos, Gemischtwarenhandel, 1., Naglergasse 21. — Leo Schwefel, Gemischtwarenhandel, 2., Schüttelstraße 15. — Aktiengesellschaft für Glasindustrie, Konzession zur fabriksmäßigen Erzeugung von Glas und Glaswaren mit dem Berechtigungsumfang nach § 3 der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 98/1936, in der Fassung der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 423/1936, und zwar für Pkt. a) Glasmasse in keiner der in den anderen Punkten dieses Paragraphen genannten Formen; Pkt. f) Kolben, Röhren und Stangen aus Glas mit Ausnahme solcher für thermische (Pkt. d) und für elektrotechnische Zwecke (Elektroglas, Pkt. e) und für Pkt. i) Hohl- und Preßglas sowie durchsichtiges Beleuchtungsglas mit Ausnahme von Flaschen und Ballons aus naturfarbigem Glas (Pkt. g), 3., Gärtnergasse 4. — Schanzer, Automatenleih-Gesellschaft m. b. H., Verleihung von Geschicklichkeitsautomaten sowie sonstiger automatischer Unterhaltungsspiele, 7., Halbgasse 23. — Emilie Buchmayr, Wäscher und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 7., Kandlgasse 10. — Emilie Buchmayr, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 7., Kandlgasse 10. — Edgar Witt, Kleidermachergewerbe, 7., Kirchengasse 25. — Johann Schlögl, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 7., Lindengasse 48. — Olga Walbeg, Alleininhaberin der Firma: Heinrich Zentner, Handel mit Farben und Lacken sowie chemischen und chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 7., Neubaugasse 11. — Anton Steinhauer, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten, 7., Neubaugasse 73. — Anna Pohs, Verschleiß von Obst, Zucker- und Zuckerbäckerwaren sowie Wurst und Gebäck, 7., in der Allee am Neubau-Gürtel zwischen dem 4. und 5. Baum von der Kreuzung an gerechnet, gegenüber der Gartenanlage am Urban-Loritz-Platz. — Barbara Grundner, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 7., Neustiftgasse 10. — Otto Wohralik, Handelsagentur, 7., Neustiftgasse 102. — Karl Matthias Schreiber, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 7., Neustiftgasse 123. — Richard Mayer, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf eine Bodenfläche von 65 m², 7., Richtergasse 7. — Leopold Buchleitner, Alleininhaber der Firma: Carl Kauba Nfg. Leopold Buchleitner & Co., Bronzewarenerzeugung, 7., Westbahnstraße 27—29. — Dr. Robert Weil, Handelsagentur, 7., Westbahnstraße 29. — Karl Prokisch, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 7., Wimbergergasse 37. — Leopoldine Antosch, Handel mit Packpapier, Papiersäcken und Altpapier, 10., Quellenstraße 24 b. — Marie Kakac, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, soferne letztere nicht mit Ausnahme der vorgenannten an den großen Befähigungsnachweis und soweit der Handel nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Siedlung Inzersdorf, Parz. 36. — Heinrich Kohn, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf einen Flächenraum von

J. Steinbichler & Co.
Wien, XI., Leberstr. 82. Tel. U 19-2-36
Fassaden aller Art — Portal- und Renovierungsarbeiten — „Kunststeinstufen"

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

56 m², 12., Murlingengasse 39. — Julius Leister, Baumeistergewerbe, 21., Maulwurfgasse 9.

12. August 1937.

Ludmilla Dressel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Am Heumarkt 25. — Walter Stift, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1388, 5., Schönbrunner Straße 97. — Aktiengesellschaft der österreichischen Fezfabriken, fabriksmäßige Erzeugung von Geweben und Geflechten aus Material jeder Art, insbesondere aus Kupfer, Bronze, Eisen- und Stahldraht, 6., Getreidemarkt 1. — Marie Wier, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung auf die Führung einer Übernahmsstelle, 8., Lerchenfelder Straße 40. — Oskar Honig, Alleininhaber der Firma: L. Buchbinder, Konzession gem. § 15, Pkt. 1, G.-Ordg., zum Betriebe des Buch- und Steindruckergewerbes, beschränkt auf das Bedrucken der in seinem Betriebe „Papierverarbeitung und Kartonagewarenerzeugung" erzeugten Papier- und Kartonagewaren, 17., Ottakringer Straße 38.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932).

1.

Für den Bau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Steinmüllergasse von der Rudolf-Goldscheid-Gasse bis zur Spinozagasse und in der Spinozagasse von der verlängerten Steinmüllergasse bis zur Rosenackerstraße im 17. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 23.894,—.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

2.

Für den Bau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Steinmüllergasse von der Umlauftgasse bis zur Rudolf-Goldscheid-Gasse und in der Rudolf-Goldscheid-Gasse von der verlängerten Steinmüllergasse bis zur Rosenackerstraße im 17. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 32.480,—.

3.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Paradisgasse von der Zehenthofgasse bis zur Gersunygasse im 19. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 11.500,—.

4.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Straußengasse zwischen O.-Nr. 15 und O.-Nr. 9 im 5. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 4.034,—.

Anbotsverhandlung ad 1. Donnerstag, den 26. August 1937, um 10 Uhr, ad 2. Donnerstag, den 26. August 1937, um 10 Uhr 15, ad 3. Donnerstag, den 26. August 1937, um 10 Uhr 30, ad 4. Donnerstag, den 26. August 1937, um 10 Uhr 45 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil IV:

1.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 30. August 1937, um 9 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

2.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 30. August 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

3.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 30. August 1937, um 9 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt für den städt. Wohnhausbau, 5., Ziegelofengasse 12—14,

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 8. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation, in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baubewegung

Neubauten.

9. Bezirk: Alserbachstraße 29—Simon-Denk-Gasse, Wohn- u. Geschäftshaus, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (13.280).

12. Bezirk: Am Schöpfwerk, E.-Z. 986, Gst. 370/78, Gdb. Altmannsdorf, Mehrfamilienhaus (16 Wohnungen), Dr. Josef Infeld, 1., Jasomirgottstraße 6, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (3808).

" " Tanbruckgasse 29, Kleinwohnungshaus (27 Wohnungen), Oskar Langsam, 1., Mahlerstraße 11, Bauführer Bm. Siegfried Himler, 1., Wollzeile 14 (3809).

" " Edmund-Reim-Gasse, E.-Z. 894, Gst. 370/78, Gdb. Altmannsdorf (5 Wohnungen), Kleinwohnungshaus, Karl Weisgram, 12., Murlingengasse 29, Bauführer Bm. Hans Fürsinn, 15., Pelzgasse 22 (3822).

" " Edmund-Reim-Gasse, E.-Z. 894, Gst. 370/79, Gdb. Altmannsdorf (5 Wohnungen), Kleinwohnungshaus, Franz Reiter, 12., Wilhelmstraße 34, Bauführer Bm. Hans Fürsinn, 15., Pelzgasse 22 (3823).

13. Bezirk: Penzinger Straße 114, Wohnhaus u. Stockwerkaufbau auf dem alten Objekt, Josef u. Anton Kalbac, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Broschek, 13., Matznergasse 26 (K/570/37).

" " Jupiterweg 49, E.-Z. 154, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Theodor Bohacek, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (B 490/37).

" " E.-Z. 561, Hütteldorf, Gst. 781/a, Wolfersberg, Zweifamilienhaus, Frz. u. Marie Prechtl, 13., Anzbachgasse 98, Bauführer Bm. Ed. Slavicek, 13., Erdenweg 26 (P/438/37).

" " Hochsatzengasse, E.-Z. 71, Ob.-Baumgarten, Zweifamilienhaus, Ant. u. Therese Csokai, Hadersdorf-Weidlingau, Siedlg. Eden, Frz.-Karl-Straße 11, Bauführer Bm. Karl Niel, 12., Rechte Wienzeile 235 (C/68/37).

" " Wolfersberg, Gr. X, P. 6, Sommerhaus, Franz Schuster, 13., Meiselstraße 69, Bauführer Zm. G. Herberth, 13., Linzer Straße 377 (6175).

" " E.-Z. 646, Hütteldorf, Kanal, Paul Herzog, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 3, Bauführer Bm. R. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (6302).

16. Bezirk: Demuthgasse, Einfamilienhaus, Josef u. Marie Slattner, 13., Linzer Straße 128, Bauführer Ing. Jenny Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (D 104/37/B).

19. Bezirk: Sauerburggasse, E.-Z. 699, Kleinwohnungshaus, 11 Wohnungen, Alfred Braun, 7., Kirchengasse 41, Bauführer Bm. Franz Maly, 14., Sechshauser Straße 60 (S—127/37).

" " Leopold-Steiner-Gasse, E.-Z. 1656, U.-S., Kleinhaus (2 Wohnungen), Ilse Keil, Graz, 3., Geidorf-Gürtel 20, Bauführer Mayreder, Kraus & Co., Baugesellsch., 9., Roßauer Lände 23 (L—115/37).

" " Gallmeyergasse, K.-P. 370/23, Hlgstdt., Kleinwohnungshaus, 16 Wohnungen, Grete Roth, durch Viktor Klima, Bm., Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (G—160/37).

19. Bezirk: Klabundgasse, E.-Z. 1002, Hlgstdt., Kleinwohnungshaus, 20 Wohnungen, Ing. Artur Biber, Bm., 9., Berggasse 16, Bauführer Bm. Ing. Artur Biber (K—284/37).

" " Himmelstraße, E.-Z. 985, Grinz., Einfamilienhaus, Karl Grubhofer, 19., Himmelstraße 63, Bauführer unbekannt (H—273/37).

21. Bezirk: E.-Z. 126, Parz. 346/1, Brünner Straße 28, Verkaufskiosk, Antonie Besenböck, 21., Brünner Straße 38, Bauführer Mm. Herm. Rupp & Co., 21., An der unteren alten Donau 11 (B 606/37).

" " E.-Z. 1688, Holetschekgründe, Gdb. Gr.-Jedlersdorf, Einfamilienhaus, Franz u. Leopoldine Schnautek, 21., Werndlgasse 11, Bauführer Bm. Ing. Rud. Klaus, 9., Spittelauer Lände 2 (B 607/37).

" " E.-Z. 1233, 1455, 1456, Gdb. Leopoldau, Kleinhaus, Marie Celka, 2., Kapellenaustraße 34, Bauführer Bm. Ing. Rud. Klaus, 9., Spittelauer Lände 2 (B 608/37).

" " An der oberen alten Donau 13, Gdb. Floridsdorf, Gasthaus, Josef Leipert, im Hause, Bauführer Bm. Carl G. Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 612/37).

" " E.-Z. 1234, Gst. 718/31, Gdb. Aspern, nächst Flughafen, Siedlungshaus, Joh. u. Berta Lux, 5., Schönbrunner Straße 123/8, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpffengasse 22 (B 613/37).

" " E.-Z. 1237, Gst. 718/6, Gdb. Aspern, nächst Flugfeld, Siedlungshaus, Hilde Wizdal, 15., Tautenhayngasse 2, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpffengasse 22 (B 614/37).

" " E.-Z. 573, Parz. 322/16, Gdb. Hirschstetten, Gartenhäuschen, Stefan Rösler, 21., Wurmbrandgasse 20, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Siedlg. Plankenmais, Parz. 6 (B 615/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Elisabethstraße 1, Vergrößerung eines Geschäftslokales, Dion d. Wr. Molkerei, 2., Molkereistraße 1, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Ullmann, 17., Geblergasse 21 (13.221).

" " Schottenring 14, Abtrag. einer Scheidemauer, Vereinig. Färbereien A. G., im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstrukt. Baugef., 19., Sieveringer Straße 2 (13.223).

" " Börsegasse 1, Teilung eines Zimmers der Wohnung Nr. 8, Dr. Alfred Ichheiser, 1., Hegelgasse 21, Bauführer Bm. Tomsa & Zwack, 2., Hollandstraße 10 (13.227).

" " Sonnenfelsgasse 3, Vergrößerung des Holzvorbaues der Hausbesorgerwohnung, Dr. Friedrich Barach, 1., Biberstraße 11, Bauführer Zm. Johann Krumpschmid, Stammersdorf (13.282).

" " Stock-im-Eisen-Platz 2, Bauabänderung, Büro, Österr. Creditanstalt-Wr. Bankverein, 1., Schottengasse 6, Bauführer Universale, Redlich u. Berger, 1., Renngasse 6 (13.284).

" " Werdertorgasse 15, Teilung eines Geschäftslokales, Dr. Norbert Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (13.285).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natursphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

1. Bezirk: Neue Hofburg, Heeresmuseum, Adaptierungen, Bauabteilung der II. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (13.538).

2. Bezirk: Große Schiffgasse 24, Türvermauerung, Siegfried Feuerberg, im Hause, Bauführer Mm. Leopold Schuster, 2., Castellezgasse 22 (13.218).

" " Zirkusgasse 47, Versetzen d. Eingangstür, Franz Sild, im Hause, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 34 (13.569).

3. Bezirk: Göllnergasse 8, Bauabänderung, Erster kath. Arbeiterbauverein auf der Landstraße, im Hause, Bauführer unbekannt (13.203).

" " Beatrixgasse 18, Bauabänderung am Kanal, Ing. Fried. Drexler, im Hause, Bauführer Bm. Karl Dworak jun. & Co., 15., Reithofferplatz 5 (13.204).

" " Dietrichgasse 37, hölzerne Verkaufshütte, Martin Markowich, 3., Keinergasse 4, Bauführer Zm. Franz Krebs, 16., Huttengasse 28 (13.266).

" " Arenbergring 16, Bauabänderung, Wohnung Nr. 12, Josef Bogner, 1., Liebiggasse 4, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (13.286).

" " Arenbergring 2, Änderung der Fassade, Pensionskasse d. Arbeiter d. Wr. Krankenanst.-Fds., 9., Garnisongasse 13, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (13.406).

" " Reisnerstraße 39, Pfeilerunterfangung, Paula Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 13., Winzerstraße 23 b (13.407).

" " Rennweg 93, Kaserne, Kraftwageneinstellräume, Bauabteilung der II. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (13.507).

" " Erdberger Lände, E.-Z. 3911, Werkstättengebäude, Smoliner & Kratky, 3., Erdberger Lände 34, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (13.508).

" " Landstr. Hauptstraße 82, Pfeilerauswechslung, Mina Hausner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (13.553).

" " Salesianergasse 12, Wohnungsteilung, Karl Reislin-Sonthausen, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (13.557).

" " St. Marx, Vergrößerung d. Kanzleiräume, Markthelfer-Dienst, 3., St. Marx, Bauführer Bauunternehm. Josef Takacs & Co., 12., Tivoligasse 32 (13.571).

4. Bezirk: Viktorgasse 1, Wohnungsteilung, Stefanie Mauser, im Hause, Bauführer Bm. Karl Richter, 19., Sandgasse 48 (13.265).

" " Operngasse—Paniglgasse, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Ing. Arnold Löffler, 19., Billrothstraße 48, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau Ges. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (13.411).

" " Prinz-Eugen-Straße 70, Einbau von Kleinwohnungen im Hoftrakt, Florian Hartl, H. B., 1., Wipplingerstraße 36—38, Bauführer Bm. Ing. Hans Schick, 3., Am Modenapark 6 (13.425).

4. Bezirk: Favoritenstraße 18, Wohnungsteilung, Deutscher Schulverein, 8., Florianigasse 39, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (13.550).

" " Wiedner Hauptstraße 44, Einbau eines Etagenbackofens, Georg Löw's Nchf. Ferd. Kößler, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (13.558).

" " Prinz-Eugen-Straße 60, Ölfeuerungsanlage, kgl. rumän. Gesandtschaft, im Hause, Bauführer Bm. Karl Quidenus, 6., Bürgerspitalgasse 24 (13.559).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 61, Einbau einer Waschküche, Adolf Zandomeneghi, Baden b. W., Rohrgasse 28, Bauführer Bm. Ing. Franz Bischoff, 19., Döbl. Hauptstraße 17 (13.490).

" " Sonnenhofgasse 1, Bauabänderung, Wohnung Nr. 10, Ob.-B.-R. Ing. Jg. Bronner, im Hause, Bauführer Bm. Max Walter Friedrich, 5., Embelgasse 69 (13.540).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 145, Wohnungsvereinigung, Jakob Mayer Millet, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Unt. Augartenstraße 1 a (13.224).

" " Amerlingstraße 19, Bauabänderung im Parterrelokal, Rosa Krones, im Hause, Bauführer Bm. Anton Schwarz, 6., Stumpergasse 13 (13.274).

" " Gumpendorfer Straße 145, Wohnungsvereinigung, Jakob Mayer Millet, Ester Millet, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Unt. Augartenstraße 1 a (13.283).

" " Gumpendorfer Straße 34, Einstellraum f. Lastkraftw., Josef Hosner, im Hause, Bauführer unbekannt (13.293).

" " Mollardgasse 44, Wohnungsvereinigung, Georg Käß, 6., Brückengasse 12, Bauführer Bm. Ing. Julius Mentz, 14., Hütteldorfer Straße 51 (13.424).

" " Mariahilfer Straße 1 c, Teilung der Büroräume, Drasche-Wartinberg'sche Häuserinsp., 1., Opernring 5, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. J. K. Groschner, 13., Auhofstraße 6 (13.487).

" " Mariahilfer Straße 89 a, Bauabänderung im Kaffeehaus, Hagn & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döbl. Hauptstraße 17 (13.489).

" " Mariahilfer Straße 55, Bauabänderung, Wohnung, 1. u. 2. Stock, Lizzi Kohn, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (13.546).

7. Bezirk: Kandlgasse 27, Erweiterung d. Rohrkanales, Marianne Reinitzer, Klosterneuburg, Hermannstraße 17, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (13.270).

" " Westbahnstraße 37, Bauabänderung im Part.-Lok., Leopoldine Laber, 7., Zollergasse 4, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (13.273).

" " Neubaugasse 18, Pfeilerauswechslung, Gisa Gans, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Herm. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (13.422).

DACHDECKEREI HANS HEIGL
Wien, III., Baumg. 15. Tel. B 57-0-39

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

7. Bezirk: Neustiftgasse 116—118, Abtrennung eines Geschäftslokales, Krankenschutz Erste allg. Krankenversf.-Anst., 1., Bösendorferstraße 1, Bauführer Bm. Georg Parthilla, 1., Bösendorferstraße 4 (13.502).

8. Bezirk: Laudongasse 29—Lederergasse 25, Bauabänderung im Stallgeb., Sodawasserfabr. d. Wr. Gastwirte, reg. Gen. m. b. H., 8., Lederergasse 25, Bauführer Bm. Jacques Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (13.287).

" " Kochgasse 27, Portalumbau, Karl Lakowitsch, 8., Lammgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (13.560).

9. Bezirk: Kolingasse 13, Umbau v. Büroräumen in Wohnungen, Dr. Arnold Reifer, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Göd, 8., Lange Gasse 41 (13.543).

" " Schwarzspanierstraße 15, 2. Stiege, Nr. 1, Bauabänderung, Mia Riegler, 3., Schützengasse 2, Bauführer Bm. Adalbert Riegler & Co., 3., Rennweg 35 (13.555).

" " Alserbachstraße 19, Türvermauerung, Ignaz Spielmann, 13., Kupelwiesergasse 23, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (13.563).

12. Bezirk: Schloß Hetzendorf, Änderung der Zentralheizungsanlage, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn u. Hetzendorf, Bauführer unbekannt (13.290).

" " Aichholzgasse 50, Türvermauerung und Selchofen, Oskar Tintner, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3970).

" " Hanauskagasse 3, Drahtgittereinfriedung, Di Lenardo Facchini & Co., 6., Linke Wienzeile 24, Bauführer Bm. Karl Gödrich, 13., Neue Weltgasse 5 B (3893).

" " Meidl. Friedhof, Grabausmauerung, Franziska Lischansky, 12., Neuwallgasse 41, Bauführer Stmm. Franz Aufhauser sen., 12., Heidackergasse 1—3 (3933).

" " Altmannsdorfer Friedhof, Grabausmauerung, Marie Lang, 12., Hetzendorfer Straße 25, Bauführer Bm. August Vrbransky, 13., Hadikgasse 140 (3934).

" " Thunhofgasse 9, Mauerunterfangung, Otto Spitzkopf, 17., Ottakringer Straße 44, Bauführer Bm. Josef Sinnenberg, 18., Messerschmiedgasse 30 (3935).

" " Dunklergasse 15, Fassadeänderung, Prof. Daub-Stiftungshaus der Techn. Hochschule, Bauführer Bm. Wilhelm Passini, 9., Glasergasse 5 (3797).

" " Murlingengasse 65, Hauskanalauswechslung, Barbara Iselstöger, 18., Herbeckstraße 25 a, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3798).

" " Vendlgasse 32, Pfeilerauswechslung, Franz Bauberger, 12., Eibesbrunnergasse 11, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (3799).

13. Bezirk: Hütteldorfer Straße 119, Abdeckung einer Benzinkammer, Ludwig Bauer, im Hause, Bauführer Bm. K. u. J. Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (6171).

" " Linzer Straße 58, Schuppenabtragung, Adolf Kadletz, 1., Rotenturmstraße 13, Bauführer wird bekanntgegeben (6177).

" " Konrad-Duden-Gasse 61, Benzinabscheider, Dr. A. Petschann, im Hause, Bauführer Bm. J. Haizl, 14., Märzstraße 83 (6178).

" " Auhofstraße 168, Schaufenster und Wandabtragung, Ludwig Hartweger, im Hause, Bauführer Bm. E. Selz, 14., Diefenbachgasse 54 (6223).

" " Jupiterweg 23, Kanalanschluß, K. u. M. Graf, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (6224).

" " Eduard-Klein-Gasse 33, Trennungswand, Vaterländische Front, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Rösner, 18., Schulgasse 50 (6248).

Austria
Österreichisches Erzeugnis
Feuermauern und fertige Fassaden jeder Art
erhalten nachträglich einen
DAUERSCHUTZ
gegen
SCHLAGREGEN
durch das
wasserabweisende farblose Imprägniermittel
MUREXIN-„A"
CHEMISCHE FABRIK
„LABOR-FAC"
WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 72 / TEL. B-39-5 40 SERIE

16. Bezirk: Thaliastraße 8, Waschküche, Ernst u. Elisabeth Rotter, 9., Zimmermannplatz 4/12, Bauführer Bm. Franz Rösner, 18., Schulgasse 80 (T 89/37/B).

" " Neulerchenfelder Straße 75, Waschküche, Leopold Geyer, im Hause, Bauführer Bm. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (R 137/37/B).

" " Lerchenfelder Gürtel 19, Mauerdurchbruch, Basconscvic, Sarajevo, Bauführer Bm. F. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (L 202/37/B).

" " Degengasse 62, Pfeilerauswechslung, Josef Holzer, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Mortaraplatz 1 (D 102/37/B).

" " Neulerchenfelder Straße 15, Pfeilerauswechslung, Franz und Marie Allbauer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Rienösl, 13., Hadikgasse 161 (R 140/37/B).

" " Bachgasse 21, Kanalumbau, Makie Wenisch, im Hause, Bauführer Bm. H. Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (B 187/37/B).

" " Ludo-Hartmann-Platz 12, Kanalumbau, Maria Gerstbofer, im Hause, Bauführer Bm. Dr. Friedrich Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (L 192/37/B).

" " Koppstraße 42, Abänderungen nach § 61, Hermann Röder, im Hause, Bauführer Bm. E. Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (K 229/37/B).

" " Reinhartgasse 41, Kanalauswechslung, Otto Ranzenhofer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Hules, 17., Horneckgasse 8 (R 253/37/B).

" " Liebhartgasse 18, bauliche Veränderungen nach § 61, Otto Czerny, im Hause, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (L 195/37/B).

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 14-5-35

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz.

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

BAUGESELLSCHAFT

PAITL & MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

16. Bezirk: Degengasse 27, Auslagenumbau nach § 60, Pfeilerentfernung, Jos. Frankl, im Hause, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (D 110/37/B).

18. Bezirk: Colloredogasse 12, Wohnungsteilung, Julie Simon, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (2629/37).

" " Am Dreimarkstein 3, Steinzeugrohrkanal, Johann Bock, 18., Gymnasiumstraße 6, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (1945/37).

" " Edelhofgasse 18, Wohnungsteilung, Irma Gold, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (2299/37).

" " Neustift a. W. 53, Verandabau, Anna Bauer, im Hause, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (2491/37).

" " Sommerhaide, E.-Z. 250, N. a. W., Verandazubau, Josef Hold, 9., Galileigasse 4, Bauführer Zm. Josef Haberl, 16., Sandleitengasse 30 (1935/37).

" " Sommerhaide, E.-Z. 250, N. a. W., Glasveranda, Hans Prein, 15., Volkergasse 4, Bauführer Zm. Frz. Havlicek, 10., Knöllgasse 24 (1793/37).

" " Edelhofgasse 36, Türvermauerung, Rich. Modern, 8., Josefstädter Straße 30, Bauführer Bm. Dorian Fekete, Baden b. W., Frz.-Josefs-Ring 24 (3068/37).

" " Scheidlstraße 50, Garageeinbau, Dr. Fritz Greuner, 18., Währinger Straße 147, Bauführer Bm. Ing. Engelb. Nader, 18., Währinger Straße 147 (2867/37).

" " Staudgasse 7, Türdurchbruch, Friedr. Goldscheider, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler & Rous, Nchf. Bügler & Jakob, 7., Kirchengasse 32 (3089/37).

" " Semperstraße 10, Steinzeugrohrkanal, Joh. Drucker sen., im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Schützner, 18., Edelhofgasse 13 (2413/37).

" " Starkfriedgasse 79, Dacheinbau, Dr. H. Karger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubelka, 6., Liniengasse 15 (2675/37).

" " Schafberggasse 15, Wohnungsteilung, Dr. Robert Grünbaum, 18., Pötzleinsdorfer Straße 110, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (2579/37).

" " Pötzleinsdorfer Straße 76, Bücherdepot, Heinr. Schwarz, im Hause, Bauführer Kawafag B. A. G., 1., Singerstraße 10 (2577/37).

" " Gentzgasse 113, Steinzeugrohrkanal, Otto Werner, im Hause, Bauführer Bm. F. Weinmann & Co., 4., Schönburgstraße 5 (2529/37).

" " Martinstraße 36, Steinzeugrohrkanal, Johanna Hraby, im Hause, Bauführer Bm. Ludw. Schützner, 18., Edelhofgasse 13 (2531/37).

19. Bezirk: Sandgasse 8, Umbau, M.-Abt. 24, Bauführer unbekannt (13.288).

" " Sieveringer Straße 172, Zubau eines Wirtschaftsschuppens, Josef Nikisch, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (S—189/37—B).

" " Kosselgasse 30, Wellblechgarage, Ing. Theodor Kaiwill, im Hause, Bauführer unbekannt (K—208/37—B).

" " Grinzinger Straße 24, Umgestaltung der Wohnung, Christine Nettle, 19., Grinzinger Straße 56, Bauführer unbekannt (G—212/37—B).

" " Gustav-Tschermak-Gasse 28, Einbau einer Garage, Dr. Josef u. Grete Kotzaurek, 21., Obermayergasse 19, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (G—215/37—B).

20. Bezirk: Mortaraplatz 4, Wellblechhütte, Grete Königsecker, im Hause, Bauführer unbekannt (13.231).

" " Hochstädtplatz 5, Zubau, N.-Ö. Molkerei, reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (13.498).

" " Rauscherstraße 10, Einfriedungsmauer und Verlängerung d. Kanalleitung, Wilh. Györi, 9., Mariannengasse 17, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (13.545).

" " Marchfeldstraße 12, Selchkammer, Leop. Gerschlager, im Hause, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (13.551).

" " Vorgartenstraße 35, Verlegung der Wellblechgarage und Einbau einer Benzintankanlage, Industriegaswerk E. Isakiewicz, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Schallinger, 1., Stubenring 2 (13.561).

21. Bezirk: Angerer Straße 14, Gdb. Floridsdorf, Arbeiterheim Floridsdorf, Bauführer Bm. F. Mikolaschek, 21., Konrad-Krafft-Gasse 21 (B 616/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Schönlaterngasse 11, Bauführer Bm. Ing. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (13.214).

" " Franz-Josefs-Kai 7—9, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. J. K. Groschner, 13., Auhofstraße 6 (13.415).

" " Börsegasse 6, Bauführer Bm. Tomsa & Zwack, 2., Hollandstraße 10 (13.423).

" " Führichgasse 6, Bauführer Bm. Ing. Fr. Schwarzkopf, 9., Widerhoferplatz 3 (13.491).

3. Bezirk: Hörnesgasse 15, Bauführer Bm. Ing. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (13.215).

" " Sechskrügelgasse 12, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (13.341).

5. Bezirk: Kohlgasse 41, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (13.275).

" " Ziegelofengasse 41—Margaretenstraße 69, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (13.494).

6. Bezirk: Windmühlgasse 6, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (13.271).

7. Bezirk: Zieglergasse 7, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger, 6., Getreidemarkt 7 (13.279).

" " Lindengasse 44, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (13.483).

9. Bezirk: Frankgasse 10, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 13., Flötzersteig 248 (13.276).

12. Bezirk: Bonygasse 52, Bauführer Bm. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (3854).

" " Vierthalergasse 24, Bauführer Bm. Ing. W. Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (3890).

13. Bezirk: Lainzer Straße 17, Bauführer Bm. Ing. M. Hofmann, 3., Baumgasse 26 (6283).

" " Linzer Straße 54, Bauführer Mm. Karl Wöber, 19., Philippovichgasse 2 (6313).

" " Maxingstraße 20, Bauführer Bm. Ing. H. Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (6241).

" " Trauttmansdorffgasse 11, Bauführer Bm. Josef Bayer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (6240).

" " Hadikgasse 48, Bauführer Bm. V. Schindler, 13., Trazerberggasse 5 (6342).

16. Bezirk: Weyprechtgasse 6, Josef Pizzinger, 9., Althanplatz 8, Bauführer Bm. Karl Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (W 234/37/B).

" " Deinhardsteingasse 27, N. Moretka, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Haslinger, 17., Rosensteingasse 77 (D 105/37/B).

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

Schember Waagen
sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.
Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

19. Bezirk: Sieveringer Straße 30, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, Sieveringer Straße 80 (S—185/37—B).
" " Langackergasse 9, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (L—72/37—B).
" " Pokornygasse 11, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (P—180/37—B).
" " Wigandgasse 29, Bauführer Zm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (W—98/37—B).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 108, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (13.342).
" " Gerhardusgasse 18, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (13.409).
" " Leystraße 114—116, Front Mortaraplatz, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (13.481).

Grundabteilungen.

3. Bezirk: E.-Z. 207, Landstraße, Gst. 131/10, Hübner & Co., durch F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (13 225).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Krugerstraße 10, Adolf Kraulitz, 1., Opernring 7, für Gesellschaft zur Verwertung des Hauses 1., Krugerstraße 10 (10.206).
" " Griechengasse 4, Betriebsleitung der Zeitungsdruckerei Steyrermühl, 1., Fleischmarkt 5 (13.501).
" " Innere Stadt, E.-Z. 1471, Gst. 795/3, E.-Z. 1627, Gst. 1744/5, Bau- und Terrain-A.-G., 1., Wollzeile 12 (13.556).
2. Bezirk: Gst. 2476/1, E.-Z. 5706, Leopoldstadt, u. Gst. 2482/1 (2482/12), 2482/13, 2482/23, 2482/16, 2482/7, 2483/11—2483/36, 2483/51, 2483/52, 2483/56, 2483/58, 2483/59, n.-ö. Ldt., E.-Z. 630, Leopoldstadt, Kanzleidirektion des Stiftes Klosterneuburg (13.208).
12. Bezirk: E.-Z. 892, Gst. 370/64, Gdb. Altmannsdorf, Richard Krisch (3869).
13. Bezirk: Himmelbaurgasse, E.-Z. 725, Speising, Wolfgang Leistner, 13., Himmelbaurgasse 6 (6184).
" " Hietzinger Hauptstraße, E.-Z. 144, Ober-St. Veit, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36 (6236).
" " Melchartgasse, E.-Z. 327, Speising, Adolf Pokorny, 6., Kasernengasse 25 (6257).
" " Hofwiesengasse, E.-Z. 694, Speising, Rosa Zeininger u. Mitbesitzer, 13., Feldkellergasse 3 (6258).
" " Hochsatzengasse, E.-Z. 71, Teil, Ober-Baumgarten, Anton u. Therese Csokei; Hadersdorf-Weidlingau, Franz-Karl-Straße 11 (6275/37 B).
" " E.-Z. 2483, Ober-St. Veit, Schweizertalstraße, Hans u. Franziska Wahlis, 13., Neue-Welt-Gasse 5 B (6157).
" " Penzinger Straße, E.-Z. 340, Penzing, Olga Horowitz, 13., Penzinger Straße 83 (6237).
19. Bezirk: E.-Z. 821, Grinzing, Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (2—82/37—B).
19. Bezirk: E.-Z. 69, Heiligenstadt, Karoline Greiner durch: Ing. Klaudy & Lippert, Architekten, 3., Heumarkt 7 (2—83/37—B).
" " E.-Z. 842, Ober-Döbling, Allianz u. Gisela-Verein, durch: Carl Günther, 1., Rathausstraße 13 (2—84/37—B).
" " E.-Z. 508, Unter-Sievering, Ing. Othmar Nemecek, 9., Roßauer Lände 23 (1—129/37—B).
" " Hartäckerstraße 1, Dr. Ing. Paul Hirsch, 18., Neustift am Walde (1—130/37—B).
" " E.-Z. 1142, Ober-Döbling, Gisella Reiß, durch Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (1—131/37—B).
" " E.-Z. 138, Ober-Döbling, Arch. Josef Hahn, 9., Rotenlöwengasse 5 (1—132/37—B).
" " E.-Z. 542/89, Grinzing, Otto u. Marie Pelz, 16., Huttengasse 83 (1—133/37—B).
" " E.-Z. 984/985, Grinzing, Karl Grubhofer, 19., Himmelstraße 63 (2—81/37—B).
21. Bezirk: E.-Z. 1830, Dr.-Ascher-Gründe, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Anna Brandstetter, 21., Gerichtsgasse 9 (C 324/37).
" " Parz. 572/21, E.-Z. 1837, Riedbenennung Schotterfeld der Kat.-Gem. Gr.-Jedlersdorf I, Franz u. Angela Brandstetter, 21., Werndlgasse 14—18 (C 325/37).
" " Parz. 14, Baublock E, Josef-Baumann-Gasse, Gdb. Leopoldau, Anton Hauk, 20., Vorgartenstraße 69 (C 326/37).
" " Josef-Türk-Gasse 27, Gdb. Schwarzlackenau, Anna Golda, im Hause (C 327/37).
" " E.-Z. 211, K.-Nr. 44, Schwaigergasse, O.-Nr. 37, Antonie Peller, im Hause (C 328/37).
" " E.-Z. 1035, Arbeiterstrandbadgasse 35, Gdb. Donaufeld, Bruckhausen, Paul Ciompa, 21., Arbeiterstrandbadgasse 58 (C 329/37).
" " Gst. 19/48, 26/2, 28, 54/2, 57/2, 57/3, 57/4, 80, 81, 82, 88, 90, 91 u. 93, E.-Z. 179, Gdb. Schwarzlackenau, Chorherrnstift Klosterneuburg (C 331/37).
" " Gst. 27/40, E.-Z. 34, Gdb. Schwarzlackenau, Chorherrnstift Klosterneuburg (C 332/37).
" " Gst. 215 bis inkl. 233, E.-Z. 179, Gdb. Schwarzlackenau, Chorherrnstift Klosterneuburg (C 333/37).
" " E.-Z. 147 u. 145, Gst. 468/1 und 469, Gdb. Floridsdorf, Floridsdorfer Turnverein, 21., Konrad-Krafft-Gasse 13 (C 334/37).
" " Ldt. E.-Z. 630, Teile des Gst. 879—883 u. 861/1, An der oberen alten Donau 153, Josef Leipert, im Hause (C 335/37).
" " Gst. 336/18, Bauplatz 69, An der Erzherzog-Karl-Straße, Gdb. Hirschstetten, Aurelia Trinkler, 2., Engerthstraße 230 (C 336/37).
" " Unbenannte Gasse 12, Bauplatz 29, rechts der Ruthnergasse, Gdb. Leopoldau, Marianne Ritter, 1., Elisabethstraße 13/23 (C 538/37).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104 — Lerchenfelderstraße 161
Mariahilferstraße 191 — Alserstraße 20
Kärntnerstraße 63 — Alserbachstraße 12
Wollzeile 13 — Ottakringerstraße 39
Landstr. Hauptstraße 32 — Kalvarienberggasse 46

Lichtpause- und Plandruck-Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere
Otto Weiser
Telephon B 28-4-69
Wien, VI. Mollardgasse 85a
Linke Wienzeile 178

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 8. bis 14. August 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 42.538 *q*, um 4407 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist nur auf die schwächeren Gemüseanlieferungen aus Ungarn zurückzuführen. Starke Anlieferungen an Marchfelder und Retzer Gurken. Trotz reichlicher Anlieferung von Waren der Wiener Gärtner und der niederösterreichischen Produzenten war der Marktverkehr schwach. Neu langten diese Woche ein: Artischocken und größere Mengen Laaer Zwiebeln.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Deutschland: Kren. Ungarn: Tomaten, Paprika, Paradeispaprika, Spargelpaprika, Melanzani, Pfefferoni, Knoblauch, Zwiebeln.

Verbilligt haben sich: Melanzani, Einlegesalzgurken, Salatgurken, Maiskolben, einheimische und ungarische Tomaten, grüner Paprika, Rotkraut, Häuptelsalat, Kohlrabi, Sellerie, Knoblauch, Gärtner und ungarischer Zwiebel.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol per Stck. Ia 20—45, IIa 12—20, Suppen 10—16, Melanzani per Stck. 30—60, Zuckererbsen per *kg* 40—90, grüne Bohnen per *kg* 8—16, Spargelbohnen 8—16, Gurken per *kg* Einlege Salz 12—16, Einlege Essig 24—32, Gärtner und feldmäßige 6—15, Schlangen 10—15, Maiskolben per Stck. 3—5, Tomaten per *kg* einheimische 12—25, ungarische 20—25, grüner Paprika per Stck. 2—3, Kohl per Stck. Ia 6—14, IIa 3—6, feldmäßig per *kg* 15—20, Kraut, weiß einheimisch per Stck. 10—20, per *kg* 25—30, rot einheimisch per Stck. 14—34, Häuptelsalat per Stck. 2—6, Kochsalat per Stck. Ia 5—8, IIa 3—5, per *kg* 15—20, Neuseeländer und Stengelspinat per *kg* 20—30, Kohlrabi per Stck. Ia 3—7, IIa 2—3, feldmäßig per *kg* 15—18, Rhabarber per *kg* 20—35, Salatrüben per Stck. 3—5, per *kg* 18—34, Salatsellerie per Stck. Ia 3—9, IIa 2—3, Zwiebeln per *kg* gelber feldmäßig 16—20, Gärtner 20—22, ungarischer Makoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 14.811 *q*, um 4331 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang der Zufuhren ist auf das stete Sinken der Kartoffelpreise zurückzuführen. Außerdem verhindert die Schnittzeit die Produzenten zum Marktbesuch. Wegen der geringen Nachfrage ist aber der Kartoffelmarkt ausreichend und gut beschickt.

Verbilligt haben sich gelbe und Rosenkartoffeln und Kipfler. Verteuert haben sich Juliperle.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheimisch gelbe 7—10, weiße 10—15, Juliperle 15—20, Kipfler 18—25.

Obst: Zufuhren: 35.202 *q*, um 2765 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieses Minus ist durch die Beendigung der Pfirsich-, Marillen-, Stachelbeer-, Johannisbeer- und Heidelbeerernte des Inlandes bedingt. Auch langten weniger Obstmengen aus Italien ein. Der Obstmarkt ist aber noch immer reichlich beschickt, infolge der Ferien aber sehr flau. Neu langten diese Woche eine größere Anzahl inländischer Birnensorten, italienischer (Südtiroler) Apfelsorten und Nüsse ein.

Billiger wurden: Bananen, ungarische und griechische Weintrauben, Gravensteiner, Strudler und australische Äpfel, Salzburger-, Kongreß-, italienische Williamsbirnen, italienische und ungarische Pfirsiche, einheimische und italienische Zwetschken. Verteuert haben sich: Himbeeren, Preßware, Aprikosen, ungarische Zwetschken.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Zwetschken und Pflaumen. Griechenland: Weintrauben. Italien: Pfirsiche, Marillen, Weintrauben, Birnen und Äpfel. S. H. S.: Zwetschken, Strudler und Pflaumen. Ungarn: Birnen, Äpfel, Marillen, Pfirsiche und Weintrauben.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Brombeeren 50—60, Erdbeeren 350—400, Himbeeren, Preßware 70—120, Johannisbeeren 80—140, Heidelbeeren 30—60, Grape Fruit per Stck. 40—50, Preiselbeeren per *kg* 60—100, Weintrauben einheimische 70—90, italienische 120—130, ungarische 80—120, griechische 100—150, Äpfel: Gravensteiner 65—150, Parmäne, Gold 100—150, Alexander 70—80, Weinler 40—50, Strudler 30—50, ungarische Eßäpfel 100—120, jugoslawische Strudler 25—30, australische und argentinische Äpfel netto 100—120, Wirtschaftsware per *kg* 30—50, Birnen: Kaiser 50—60, Williams 80—100, Dukaten 30—40, Flaschen 50—80, Gute Luise 60—70, Pluzer 40—60, Salzburger 30—60, Kongreß 60—80, italienische 90—150, Wirtschaftsware 30—40, ungarische 50—80, Aprikosen einheimische 130—150, italienische 110—140, ungarische 130—140, Pfirsiche einheimische 80—100, italienische 80—130, ungarische 80—120, Pflaumen blau, ungarische 30—50, Burbank 50—80, Reineclauden 30—40, Zwetschken, einheimische 50—60, jugoslawische und ungarische 70—90, italienische 60—80, Wassermelonen 14—18, Zuckermelonen 14—20.

Agrumen: Zufuhren: 421 *q*, um 9 *q* mehr als in der Vorwoche. Verbilligt haben sich Zitronen.

Auf dem Naschmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel per Stck. 5—9.

Pilze: Zufuhren: 351 *q*, um 379 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist durch die schlechte Qualität der Pilze bedingt, da sie hochgradig wurmstichig sind und daher ungern gekauft werden:

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 140—250, offene ältere Ware 80—140, Herrenpilze 70—120, Eierschwämme 25—50.

Butter: Zufuhren: 212 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Unveränderte Preise.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter offen 440—490, Tischbutter 430—470, Kochbutter 400—420, Landbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,090.000 Stück, um 171.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Unveränderte Preise.

Auf dem Naschmarkt notierten frische Eier per Stck. 8—13.

Rindermarkt: Das bessere Angebot in Ochsen und der schleppende Geschäftsgang bewirkte bei prima Ware eine Preisermäßigung um 2—3 g per *kg*. Mittlere und mindere Ochsen notierten gleichfalls um 2—3 g per *kg* billiger, im späteren Marktverlauf vereinzelt sogar um 5 g. Gute Kühe wurden um 2—3 g per *kg* billiger. Stiere, die in geringer Menge vorhanden waren, konnten Preisbesserungen um 2—3 g erzielen und waren gut gefragt. Beinlvieh wurde zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Belangloser Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen, inländische 97—148, jugoslawische IIIa 106—124, polnische IIIa 102, Ochsen, rumänische Ia—IIIa 113—145, Stiere 93—118, Kühe 93—118, Beinlvieh 60—92.

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Bei gutem Geschäftsgang verteuerten sich leichte Fleischschweine um 3—5 g, schwere polnische Schweine um 5—6 g per *kg*. Ungarische Herrschaftsfettschweine notierten um 3 g, Banater Schweine um 3—4 g und Bauernfettschweine um 4—5 g per *kg* teurer. Nachmarkt guter Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia—IIIa: Fleischschweine 157—186, Fettschweine 150—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber haben im allgemeinen den Vorwochenpreis behauptet. Weidnerkälber waren in der Ia Qualität nur in geringen Mengen angeboten, weshalb in dieser Qualität der Vorwochenpreis behauptet werden konnte. Ebenso wurden Kälber der mittleren Qualität zu Vorwochenpreisen abgesetzt, während mindeste Sorte um 5—10 g billiger gehandelt wurde. Weidnerschweine waren ebenfalls in der Ia Qualität unverändert und haben sich in den minderen Sorten bis um 5 g per *kg* verbilligt. Weidnerfettschweine hingegen notierten stark vorwöchentlich. Der Verkehr in den anderen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch als Beiladung wurde zum Preise von 130—220 per *kg* in Vierteln abgesetzt.

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Kälber lebend 110—170, ausgeweidet 140—210, Fleischschweine ausgeweidet 195—230, Fettschweine ausgeweidet Ia und IIa 185—198, Schafe ausgeweidet ohne Fell Ia 120—160, Ziegen ausgeweidet Ia 90.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 7 Waggons mit 39,3 *t* und waren somit um 13,3 *t* mehr als in der Vorwoche.

Großhandel: Ruhiger Marktverkehr bei im allgemein unveränderter Preislage. Kälber verbilligten sich in der oberen Grenze um 10 g, Rindfleisch IIa und Wurstrindfleisch um 5—10 g, Fettschweine in der oberen Grenze um 5 g. Hingegen erhöhten sich die Preise für ungarische Mangalicaschweine und abgezogene Schweine um 2—10 g bzw. 5—10 g.

Teurer wurden: Schweinefleisch, abgezogen, ½ jugoslawische Mangalica um 2—10 g (180—202), ½ abgezogene Schweine um 5—10 g (200—225).

Billiger wurden: Rindfleisch, Wurstrindfleisch in der oberen Grenze um 10 g (130—150), IIa in der oberen Grenze um 10 g (170—230), IIIa um 10 g (140—180), Kalbfleisch, vordere Stutzen in der unteren Grenze um 10 g (150—170), hintere Stutzen in der oberen Grenze um 10 g (220—240), Kälber, inländische, in der oberen Grenze um 10 g (140—190), Fettschweine um 5 g (170—200).

Kleinmarkt: Ruhiger Geschäftsverkehr, fast unveränderte Preislage.

Teurer wurden: Rindfleisch, hinteres ohne Zuwaage, in der oberen Grenze um 10 g (260—380), Schweinefleisch abgezogen, Schulter ausgelöst, in der unteren Grenze um 20 g (280—340), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (200—260), Jungschweinefleisch, Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (240—320), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (300—380), Bauchfilz in der oberen Grenze um 10 g (210—230).

Billiger wurden: Rindfleisch, hinteres mit Zuwaage, in der unteren Grenze um 10 g (230—300), ohne Zuwaage in der unteren Grenze um 10 g (260—380), Lungenbraten mit Grat in der unteren Grenze um 20 g (320—460), Kalbfleisch, vorderes (Brust, Karree), in der unteren Grenze um 10 g (160—240), Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 10 g (220—300), Jungschweinefleisch, Schulter, in der oberen Grenze um 10 g (220—260), Schaffleisch, hinteres, in der unteren Grenze um 20 g (240—280), Speckfilz in der unteren Grenze um 10 g (200—220), Bauchfilz in der unteren Grenze um 10 g (210—230), Kleinspeck in der oberen Grenze um 10 g (190—200).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Backhühner per Stck. um 10—50 g, Fettgänse in der unteren Grenze um 10 g. Billiger wurden: Brathühner per Stck. in der unteren Grenze um 10 g, Suppenhühner in der unteren Grenze um 40 g, steirische Poularden in der unteren Grenze um 20 g (380—400), Fettenten um 20 g (180—280).

Preise: Backhühner per *kg* 200—400, per Stck. 150—350, Brathühner per *kg* 200—400, per Stck. 240—400, Suppenhühner per *kg* 160—280, steirische Poularden 380—400, Fettenten per *kg* 180—280, Fettgänse 190—290, Hirschfleisch, Schulter 220—300, Schlegel 350—400, Hirschfilet 500, Rehfleisch 180—240, Rehrücken 300—380, Schlegel 300—380.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Angler Deutschland 35 *kg* (220—240), Kabeljau 1012 *kg* (105), Kabeljaufilet 1075 *kg* (160), Goldbarschfilet 10 *kg* (180), Lengfischfilet 40 *kg* (180), Seelachs 510 *kg* (95), Seelachsfilet 210 *kg* (140), Seezungen 21 *kg* (710), Steinbutt 11 *kg* (550), alles per *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Juli und Mitte August 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Speck untere Grenze um 10 g, Eier untere Grenze um 1 g. Billiger wurden: Spinat untere Grenze um 5 g, obere Grenze um 20 g, Kartoffeln gelb untere Grenze um 4,5 g, obere Grenze um 10 g, Gärtnerzwiebeln untere Grenze um 10 g, obere Grenze um 10 g, Filz untere Grenze um 5 g, obere Grenze um 5 g, Speck obere Grenze um 5 g.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Weißkraut untere Grenze um 2 g, Sauerkraut untere Grenze um 12 g, obere Grenze um 2 g, Eier obere Grenze um 0,5 g, Speck untere Grenze um 10 g, Nierenbraten obere Grenze um 20 g, Schweinskarree obere Grenze um 20 g, Brot per *kg* um 1 g.

*

Die Gemüsepreise zeigen durchwegs einen Preistiefstand, der durch die großen Anlieferungen und die relativ geringe Absatzmöglichkeit bedingt ist. Der Preisunterschied gegenüber dem Vormonat ist jedoch verschwindend. Lediglich Spinat hat sich sowohl im Groß- als auch im Kleinhandel namhaft verbilligt, was auf die geringe Nachfrage zurückzuführen ist. Die Verbilligung der Zwiebelpreise, die sowohl im Groß- wie im Kleinhandel eintrat, ist auf die großen Zufuhren zurückzuführen. Dasselbe gilt von Kartoffeln, die in großen Mengen angeboten werden. Lediglich Sauerkraut hat sich gegenüber dem Vormonat verteuert, was darauf zurückzuführen ist, daß zum Einsauern Frischkraut verwendet wird, das im Preise teurer zu stehen kommt als das Rohmaterial, aus dem das alte Sauerkraut erzeugt war.

Eier haben sich sowohl im Groß- als auch Kleinhandel etwas verteuert, was auf geringere Anlieferungen aus dem Inland zurückzuführen ist. Das Normalbrot der Fabriken hat sich im Kilogrammpreis um 1 g verteuert. Mit Rücksicht auf die höheren Roggenpreise wurde den Broterzeugern gestattet, das Gewicht des Normalbrotes bei unveränderter Qualität und unverändertem Laibpreis um 2 *dkg* leichter zu machen. Von dieser vom Bundeskanzleramt zugestandenen Gewichtsverkürzung der Laibe haben indes nur die Brotfabriken, nicht aber die Bäcker Gebrauch gemacht.

Die Preise für tierische Fette haben sich sowohl im Groß- wie im Kleinhandel etwas verbilligt, was auf den geringen Bedarf zurückzuführen ist, der in der Obstsaison alljährlich festzustellen ist.

Wiewohl der Fleischkonsum während der Sommerwochen immer geringer ist, was gleichfalls auf das reichliche Angebot an Obst zurückzuführen ist, ist Rindfleisch, wenn auch geringfügig, billiger geworden, allerdings nur in den besseren Sorten, Nierenbraten und Schweinskarree aber sind in den besseren Sorten teurer geworden. Der höhere Bedarf gerade dieser Fleischsorten in den Gasthäusern und Hotels während der Fremdensaison erklärt diese Erscheinung.

Obst wird in sehr großen Mengen auf den Märkten zum Verkauf gebracht und hat relativ niedere Preise.

REIBERGER Gegründet 1894 **& Co.**
Wien, VII.,
Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

HO KO
»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

Die Rathauswoche

Wien, 21. August 1937.

Eiserne Hochzeit.

Das Ehepaar Gustav und Elisabeth Keilhauer, 16., Neumayrgasse, beging am 18. d. M. das eiserne Hochzeitsjubiläum. Aus diesem seltenen Anlaß erschien Vizebürgermeister Waldsam in der Wohnung des Jubelpaares und gab in einer Ansprache seiner Freude Ausdruck, daß er die Glückwünsche des dienstlich verhinderten Bürgermeisters Schmitz überbringen könne. Der Vizebürgermeister überreichte dem Ehepaar Keilhauer, dem der Bürgermeister bereits persönlich schriftliche Glückwünsche übermittelt hatte, als Ehrengeschenk der Stadt Wien eine prächtig ausgestattete Lederkassette mit einem Bildnis des Bürgermeisters und einer Ehrengabe im Betrage von 200 S in Mariazeller Talern.

Besuche im Rathaus.

Am 18. d. M. wurde die sechste Gruppe der Hörer der Londoner Volkshochschulen, die in Österreich die Internationale Sommerschule besuchten, von Vizebürgermeister Waldsam empfangen, der die Erschienenen im Namen der Stadt Wien und des Bürgermeisters Schmitz begrüßte. — Im Namen des Bürgermeisters begrüßte Vizebürgermeister Waldsam am 19. d. M. eine Gruppe belgischer Studenten, die zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Wiens in der österreichischen Bundeshauptstadt weilten. — Am selben Tage wurden mehrere hundert deutsche Wallfahrer aus Ungarn, die sich auf einer Fahrt nach Mariazell befanden, von Vizebürgermeister Waldsam im Festsaal des Rathauses empfangen. Anschließend begrüßte Vizebürgermeister Waldsam im Namen des Bürgermeisters eine 300 Personen umfassende englische Reisegesellschaft.

Rundschau

Wieder 1,5 Millionen Schilling für städtische Straßenbauten.

Das städtische Straßenbauprogramm bringt immer noch allwöchentlich neue und umfangreiche Arbeitsvergebungen. Im letzten Abschnitt der Höhenstraße sind die Erdarbeiten in vollem Gang, so daß Bürgermeister Schmitz auch schon die Auftragserteilung für den Makadamunterbau im 5. Baulos genehmigen konnte. Auch der außerhalb Wiens gelegene Teil der Wientalautostraße ist schon so weit gediehen, daß die Herstellung der Fahrbahndecke und des Belages für die Radfahr- und Fußwege bis zur Einmündung in die Bundesstraße bei der Kielmannseggbrücke vergeben werden konnte. Bis zur Auhofbrücke wird ein gesonderter Radfahrweg in gleicher Art wie im anschließenden Stadtgebiet südlich der Autofahrbahn geführt werden, während von da ab beiderseits der 6 Meter breiten Autobahn ein je 1 Meter breiter Fahrbahnstreifen in gleicher Höhenlage für die Radfahrer reserviert werden wird. Zur deutlichen Unterscheidung der Verkehrsfläche wird der Mittelteil als Betonstraße ausgebildet, während die Randfelder für die Radfahrer Asphaltbeläge erhalten. Im verbauten Gebiete von Hadersdorf-Weidlingau wird die Anordnung in umgekehrtem Sinn getroffen, so daß die Kraftwagen auf der minder geräuschvollen Asphaltdecke fahren werden und die Radfahrstreifen den Betonbelag erhalten.

In der Simmeringer Hauptstraße wird im Anschluß an die vorjährige Baustelle das Stück von der Krausegasse bis zur Dorfgasse mit neuen Granitwürfeln gepflastert werden. Eine interessante Baustelle ist die Kreuzung der Felberstraße, Johnstraße, Linzer Straße und der Schloßallee, deren Regulierung durch die Fertigstellung des Assanierungsbaues Ecke Johnstraße—Felberstraße ermöglicht wurde. Nachdem nun auch die Straßenbahngeleise neu verlegt sind, der Kanal umgebaut ist und die Wasserleitungs- und Gasrohre erneuert sind, kann der Straßenbau mit der Herstellung eines neuen Granitwürfelpflasters und dem Einbau einer großen Verkehrsinsel an der Kreuzungsstelle beginnen.

Im 20. Bezirk erhält die Pappenheimgasse von der Klosterneuburger Straße bis zur Jägerstraße ein neues Kleinsteinpflaster an Stelle der schon sehr schadhaft gewordenen Makadamdecke. Schließlich wurden noch die Neupflasterung der Straße vor der Infanteriekaserne am Nothnagelplatz im 10. Bezirk und die Verlegung eines schönen Granitplattenpflasters auf dem Platze „Am Gestade" im 1. Bezirk vergeben.

Auf den acht wichtigsten Einzugsstraßen grüßen bereits künstlerisch ausgeführte Grenzsteine den Ankömmling beim Eintritt in das Wiener Stadtgebiet. Nun werden noch sechs weitere Wahrzeichen dieser Art an der Stadtgrenze errichtet werden, die in der Altmannsdorfer Straße, Breitenfurter Straße, Speisinger Straße, Neuwaldegger Straße, Sieveringer Straße und in der Groß-Enzersdorfer Straße zur Aufstellung kommen sollen.

Von den vielen sonstigen alltäglichen Arbeitsvergebungen und Lieferungsaufträgen wären noch die Bestellung eines Rüstwagens für den Unfallsdienst der städtischen Wasserwerke und größere Schotter- und Sandlieferungen für den Straßenbau und die Hochbauten hervorzuheben.

Sechs neue städtische Wohnhausbauten.

Bekanntlich hat die Stadt Wien im heurigen Jahr schon elf Wohnhausbauten in Angriff genommen. Von diesen sind zwei der vier Baublöcke im Bereich des Barackenlagers Hasenleiten bereits unter Dach, während das Familienasyl in der Buchengasse und sechs andere Wohnhausbauten vor etwa vierzehn Tagen begonnen wurden. Diese sechs Bauten sind wohl die ersten, die nach den Bestimmungen des Kleinwohnungs-Bauförderungsgesetzes auf Wiener Boden zur Errichtung kommen.

Seit Mitte April hatten die Bauamtsabteilungen des Magistrats mit geradezu fieberhafter Eile zu schaffen, um die zahlreichen Projekte, Kostenvoranschläge und Finanzierungsvorbereitungen für die von der Bürgerschaft beschlossenen Wohnhausbauten zeitgerecht herauszubringen, damit auch noch die heurige Bausaison nach Tunlichkeit ausgenützt werden könne. In der Tat war es möglich, daß Bürgermeister Schmitz bereits die Vergebung der Baumeisterarbeiten für sechs weitere Wohnhausbauten genehmigen konnte, die wieder für sieben Baufirmen und in weiterer Folge für mehr als 100 Bauprofessionisten lohnende Beschäftigung durch viele Monate bringen werden. Vier dieser Wohnhäuser werden auf freien Baustellen errichtet, während die anderen beiden mit der Beseitigung völlig veralteter Häuser verbunden sind.

In der Wiedner Hauptstraße wird der alte Pfarrhof zu St. Florian niedergerissen und an seiner Stelle ein Haus mit neun, der guten Lage entsprechend aus-

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen. Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

gestatteten Wohnungen erbaut. In nächster Nähe, an der Ecke Gassergasse—Kliebergasse, wird ebenfalls ein altes Haus demoliert werden, an dessen Stelle ein Bau mit 64 Wohnungen erstehen soll. Ein dritter Neubau im 5. Bezirk mit 93 Wohnungen wird in der Diehlgasse, Ecke Brandmayergasse, in Angriff genommen werden. Im 2. Bezirk werden der 80 Wohnungen umfassende 1. Bauteil eines größeren Objektes in der Oberen Augartenstraße und der Mießbachgasse und ein Wohnhaus in der Wehlistraße mit 66 Wohnungen begonnen werden. Schließlich wurde noch ein Wohnbau mit 23 Wohnungen genehmigt, der im 17. Bezirk, Ecke Blumengasse—Weidmanngasse, aufgeführt werden soll.

Diese sechs Bauten umfassen zusammen 335 Wohnungen und erfordern eine Kostensumme von 3 Millionen Schilling, von der die gute Hälfte auf die Erd- und Baumeisterarbeiten entfällt. Rund 900.000 S macht allein die Lohnquote dieser Baumeisterarbeiten aus. Bis heute sind somit schon mehr als 800 städtische Wohnungen im heurigen Jahr in Auftrag gegeben worden, die einer Baukostensumme von rund 7 Millionen Schilling entsprechen. Dies bedeutet für etwa 2000 Arbeiter Beschäftigung für ein volles Jahr.

Weitere Verkehrslichtsignalanlagen.

Zu den 16 in den beiden letzten Jahren errichteten Lichtsignalanlagen zur Regelung des Wiener Straßenverkehrs, die sich besonders in der verbesserten Ausführung des Vorjahres gut bewährt haben, sollen im heurigen Jahr sechs weitere Anlagen kommen, deren Bestellung Bürgermeister Schmitz genehmigte. Ein Teil dieser Anlagen wird nach dem automatischen System gebaut werden, das mit gutem Erfolg an der Straßenkreuzung Lichtensteg—Rotenturmstraße in Verwendung steht, während die übrigen wie die meisten schon bestehenden Anlagen von Hand aus zu steuern sein werden. Die Anlagen verfolgen vornehmlich den Zweck, den Verkehr flüssiger und übersichtlicher zu gestalten, gleichzeitig aber auch die bisher für den Dienst versehenden Verkehrsposten bestandene persönliche Gefährdung zu beseitigen.

Im 1. Bezirk soll die Einmündung der Bognergasse in den Graben mit einer automatischen Anlage versehen werden. Weiters erhält die bisher für die Fußgänger gefährlich gewesene Überquerungsstelle des Stock-im-Eisen-Platzes eine automatische Signalanlage, mit der aus Gründen der Vereinfachung die bisher handgesteuerte Anlage für die Kreuzung Kärntner Straße—Singerstraße gekuppelt werden wird. Eine dritte Anlage kommt an der Kreuzung Rotenturmstraße—Brandstätte zur Ausführung und wird auf automatischem Wege zusammen mit der Kreuzungsstelle am Lichtensteg derart geregelt werden, daß Wagenstauungen in der Rotenturmstraße nach Möglichkeit verhindert werden.

Die Kreuzungsstelle Kärntner Straße—Augustinerstraße erhält eine handgesteuerte Anlage. Eine gleiche Anlage kommt auf die neu ausgebaute Kreuzung Margaretenstraße — Schleifmühlgasse — Operngasse. Diese Kreuzung kann wegen des sternförmigen Zusammentreffens von fünf Straßenzügen und des unregelmäßigen Verkehrs an dieser Stelle keine automatische Verkehrsregelung erhalten. Das gleiche gilt für die sechste Anlage an der Kreuzung Mariahilfer Straße—Kaiserstraße, bei der der starke Schwerfahrzeugverkehr der Stumpergasse störend in den normalen Kreuzungsverkehr einmündet und daher einer besonderen Regelung bedarf. In allen sechs Fällen handelt es sich um schwierige technische Lösungen, so daß die Anlagen verhältnismäßig kostspieliger sein werden und auch für die Fertigstellung einen etwas größeren Zeitraum in Anspruch nehmen werden als die bisherigen.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im Juli 1937 von 725 Personen aufgesucht. Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 475 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 93 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 69 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. Die meisten Fälle (100) betrafen das Bestandrecht, 102 Fälle Ehe- und Familienrecht, 48 Fälle Unterhaltsansprüche, 219 sonstige Zivilrechtssachen, außerdem 24 Dienstrechtsfälle, 66 Strafsachen, 23 Erbrechtsachen, 5 Heimatrechtsachen, 11 Sozialversicherungsangelegenheiten, 2 Invalidensachen, 2 Steuersachen, 5 Gewerbesachen, 30 diverse Angelegenheiten. Der schriftliche Einlauf betrug 63 Stücke.

Vom 26. August d. J. an finden die Beratungsstunden (Feiertage ausgenommen) wieder wie folgt statt:

Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr;

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 18 Uhr 30.

Wiedereröffnung des Uhrenmuseums.

Das Uhrenmuseum der Stadt Wien, 1., Schulhof 2, ist für den allgemeinen Besuch wieder eröffnet worden.

Autokarte von Österreich. Die im Verlag der Kartographischen Anstalt G. Freytag & Berndt A. G. Wien erschienene Autokarte von Österreich in 1:300.000 stellt ein vorzügliches Kartenwerk dar, das geeignet ist, allen wie immer gearteten Ansprüchen des Auto- und Motorradfahrers zu genügen. Vorzüglich vom Standpunkte des Fremdenverkehrs muß Freytags Autokarte als wichtiger Behelf angesehen werden, den auswärtigen Gästen den Entschluß, unsere österreichische Heimat zu bereisen, im Hinblick auf die Übersichtlichkeit und Aufgeschlossenheit des österreichischen Straßennetzes zu erleichtern. In vielfachem Farbendruck ausgeführt, bietet Freytags Autokarte auch in geographischer Hinsicht ein getreues Bild der österreichischen Landschaft und wird somit auch in dieser Richtung durch Hinweis auf Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte usw. dem Reisenden zum Führer. Das Werk wird vervollständigt durch die Beigabe von Städte-Durchfahrtsplänen, die auch die wichtigsten Grenzstationen berücksichtigen und so auf diese Weise den Durchgangsverkehr fördern. Freytags in 5 Blättern erschienene Autokarte ist zum Preise von à S 2,90 in den einschlägigen Geschäften erhältlich.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre! 100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER MUSEUM FÜR STATISTIK
ABTEILUNG BIBLIOTHEK
WIEN, PRESSGASSE 24
30. Aug. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 35 | Wien, 28. August 1937 | 45. Jahrgang

Das Wiener gewerbliche Bildungswesen.

Die Sorge für einen gediegenen gewerblichen Nachwuchs ist außerordentlich wichtig, denn nur entsprechend geschulte Unternehmer und Arbeitskräfte vermögen der immer stärker werdenden Konkurrenz standzuhalten und damit den Weiterbestand eines wirtschaftlich lebensfähigen Gewerbes zu sichern.

Die Tätigkeit auf dem Gebiete des Fortbildungsschulwesens ist eine sehr mannigfaltige. Es wird selbstverständlich nicht nur der theoretische Unterricht, sondern auch der praktische Unterricht in Lehrwerkstätten gepflegt. Ausbildungsstätten für Werkmeister, Bildwurfmeister und Professionisten sind eingerichtet. Auch für die Unterweisung in allen gewerbehygienischen Fragen ist vorgesorgt. Bibliotheken und Kinoeinrichtungen vervollständigen die Bildungsmöglichkeiten.

Insgesamt gibt es eine allgemeine gewerbliche Fortbildungsschule, die im Fortbildungsschulratsgebäude, Wien, 6., Mollardgasse 87, untergebracht ist, 62 fachliche Fortbildungsschulen, die sich zum großen Teil in dem oben genannten Gebäude, zum Teil aber auch anderswo in anderen Gebäuden befinden, 49 Lehrwerkstätten im Anschluß an die verschiedenen fachlichen Fortbildungsschulen, 3 Schülerbibliotheken, 2 Lehrerbibliotheken und 2 Schulkinos. Die Zahl der erteilten Unterrichtsstunden pro Woche betrug im abgelaufenen Schuljahr rund 8000, wobei mehr als 500 nebenberufliche Lehrpersonen beschäftigt waren.

Doch nicht nur bloß die fachliche Ausbildung wird in den Fortbildungsschulen erstrebt. Auch der körperlichen Ertüchtigung der heranwachsenden Generation wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Turn-, Sport-, Spiel- und Wandergruppen sind gebildet. Der allgemeinen geistigen Weiterentwicklung dienen Musik-, Sprach- und Bildungskurse. Durch Studienreisen und Schülerexkursionen wird der Gesichtskreis der gewerblichen Jugend erweitert. In Anbetracht der leider noch immer herrschenden Arbeitslosigkeit bildet auch die Obsorge für die arbeitslosen jugendlichen Gehilfen ein weites Betätigungsfeld.

Während bis zum Schuljahr 1933/34 eine ständige Abnahme der Schülerzahl festgestellt werden mußte, trat mit dem Schuljahr 1934/35 ein Steigen der Schülerzahl um nicht weniger als 8% ein. Die Zahl der Schüler betrug am 1. März 1936 17.244. Sie setzt sich aus 12.478 Schülern und 4766 Schülerinnen zusammen. Die größte Zahl der Schüler stellte das Kleidermacherinnengewerbe. Sie betrug 2471. Die zweitgrößte Schülerzahl stammt aus dem Mechanikergewerbe (1553 Schüler, 4 Schülerinnen).

Von entscheidender Bedeutung war die Wendung, die im Geiste der Führung der Fortbildungsschule im Jahre 1934 eintrat. War früher in den Fortbildungsschulen die Politik an der Tagesordnung, ein Umstand, der für die Erziehung von den verhängnisvollsten Auswirkungen war, so kam es unmittelbar nach den Februartagen zur zielbewußten Entpolitisierung der Schule. Besonderer Wert wird nunmehr auf die Erneuerung des Geistes der Erziehung und des Unterrichtes gelegt; die Erweckung der Vaterlandsliebe und der Ehrfurcht vor Österreichs geschichtlichen Großtaten ist mit eine Aufgabe des Unterrichtes. Im Sinne des neuen Staatsgedankens wurde auch der Religionsunterricht an den Fortbildungsschulen eingeführt.

Mit Befriedigung kann festgestellt werden, daß es dem Fortbildungsschulrat nicht nur gelungen ist, das Gute und Wertvolle aus früherer Zeit zu erhalten, sondern es durch Neuerungen wesentlich zu mehren. Hier darf die Errichtung eines modernen Tonkinos im Festsaal des Hauses, 6., Mollardgasse 87, das erziehlichen und fachlichen Bildungszwecken gewidmet ist, erwähnt werden. Die Schaffung von Erholungsräumen für die Jugendlichen, um sie von den Gefahren der Straße ferne zu halten, bedeutet eine weitere Bereicherung.

Aufnahme der Tätigkeit des Schiedsgerichtes der gewerblichen Sozialversicherung für die bundesunmittelbare Stadt Wien mit 16. August 1937.

Kundmachung.

Das Schiedsgericht der gewerblichen Sozialversicherung für die bundesunmittelbare Stadt Wien hat gemäß § 338, Absatz 6, des Bundesgesetzes betreffend die gewerbliche Sozialversicherung, B.-G.-Bl. Nr. 107/1935, in der Fassung der I. Novelle zum G.-S.-V.-G., B.-G.-Bl. Nr. 220/1936, seine Tätigkeit mit 16. August 1937 aufzunehmen.

Wien, am 6. August 1937.

Der Bundesminister für soziale Verwaltung:
Resch e. h.

Eintragung in das Ziviltechnikerregister.

Der Ingenieur-Konsulent für Bergwesen und für Markscheidewesen Ing. August Liwehr in Wien, 7., Siebensterngasse 4, wurde behufs Berechtigung zur berufsmäßigen Parteienvertretung in Patentangelegenheiten nach seiner am 13. August 1937 gemäß § 10 der Verordnung vom 15. September 1898, R.-G.-Bl. Nr. 161, in der geltenden Fassung erfolgten Angelobung in das beim Patentamt geführte Ziviltechnikerregister eingetragen.

Julius und Theresia Hönig'sche Stiftung, Ausschreibung.

Kundmachung.

Aus der Julius und Theresia Hönig'schen Stiftung gelangen acht Stiftungspräbenden zu je sechshundert (600) Schilling für arme unbescholtene blinde, brustkranke, lahme oder sonstwie kranke und krüppelhafte Personen beiderlei Geschlechtes und jeden Standes zur Ausschreibung, die sich ihr Brot nicht verdienen können und katholischer Religion, deutscher Nationalität und ehelicher Abkunft sind. Der Stiftungsgenuß wird in der Regel auf ein Jahr, in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auf mehrere Jahre, bzw. auf Lebensdauer verliehen.

Vorzugsberechtigt sind arme Blutsverwandte der am 5. Dezember 1906, bzw. 23. April 1914 verstorbenen Stifter.

Dem Gesuch sind beizuschließen: 1. Taufschein, 2. Heimatschein, 3. Leumundszeugnis, 4. Armutszeugnis, 5. ärztliches Zeugnis über Krankheit, bzw. Krüppelhaftigkeit sowie über die Unmöglichkeit, einem Erwerb nachzugehen.

Bei lückenhafter Belegung des Gesuches wird sich der Bewerber die Erfolglosigkeit seines Einschreitens selbst zuzuschreiben haben, da eine Ergänzung der Gesuche von Amts wegen nicht erfolgt.

Die mit einem Armutszeugnis belegten Gesuche sind stempelfrei.

Verwandtschaftsverhältnisse können nur durch amtliche, die Eintragungen in den Ehe- und Geburts(Tauf-)matriken vollständig wiedergebende Auszüge nachgewiesen werden.

Die Gesuche sind bis längstens 20. September 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, 1., Herrengasse 11, einzubringen.

Das Präsentationsrecht steht Herrn Medizinalrat Doktor Carl Tittel zu.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.
Für den Landeshauptmann:
Haller,
Landesrat.

Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 11. August 1937, M.-Abt. 23/3315/36, wird 1. die im Zuge der Faulmanngasse zur Operngasse führende Verkehrsfläche im 4. Bezirk in erstere einbezogen und erhält demnach den Namen „Faulmanngasse"; 2. wird der von der Operngasse zur Wiedner Hauptstraße führende Teil der Paniglgasse im 4. Bezirk in „Schaurhofergasse" umbenannt.

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Zu 1.:

„Karl Faulmann"
(1835—1894)
Erfinder auf dem Gebiete der Kurzschrift
und Vorkämpfer für ihre Vereinheitlichung.

Zu 2.:

„Monsignore August Schaurhofer"
(1872—1928)
Sozialpolitiker, besondere Verdienste um
straffällig gewordene Jugendliche.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die Einschreibungen in die städtischen Kindergärten, Jugendheime und Horte.

In den städtischen Kindergärten finden heuer die Einschreibungen am 13., 14. und 15. September von 8 Uhr bis 12 Uhr statt. Aufgenommen werden Kinder vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr. Die Kinder können auf Wunsch der Eltern entweder den ganzen Tag im Kindergarten bleiben oder über Mittag nach Hause gehen und am Nachmittag wieder in den Kindergarten gebracht werden.

Im Sonderkindergarten der Stadt Wien, 5., Fendigasse 38, in dem in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder aufgenommen werden, sowie im Kindergarten für taubstumme Kinder, Wien, 19., Hofzeile 15, finden die Einschreibungen ebenfalls vom 13. bis 15. September von 9 bis 12 Uhr statt.

In den städtischen Horten und Jugendheimen finden Kinder beiderlei Geschlechtes vom sechsten bis zum vierzehnten Lebensjahr Aufnahme. Hier können die Kinder von 11 Uhr bis 18 Uhr verbleiben. In den meisten Anstalten werden die Kinder mittags auch verköstigt.

Merkung der lebenden Rinder, Schafe und Schweine auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx und auf dem Wiener Kontumazmarkt.

Kundmachung.

Auf Grund der §§ 35 und 46 der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien wird bezüglich der Merkung der lebenden Rinder, Schafe und Schweine auf dem Wiener Zentralviehmarkt und auf dem Wiener Kontumazmarkt verordnet:

1. Bestimmungen für die Verkäufer:

Alle zu Markt gebrachten lebenden Rinder, Schafe und Schweine, im folgenden kurz Tiere genannt, sind von den Verkäufern sofort nach dem Eintreffen in einer der vorgenannten Marktanlagen nach Viehpartien mit roter, blauer oder schwarzer Farbe zu merken. Schweine sind außerdem gleichzeitig zu tätowieren.

Langen Tiere mit der Eisenbahn ein, bilden eine Viehpartie jene Tiere, die mit demselben Frachtbrief für einen Verkäufer eintreffen. Langen Tiere mit demselben Frachtbrief für mehrere Verkäufer ein, so bilden hievon die Tiere, die für einen Verkäufer eintreffen, je eine Viehpartie. Sind nicht alle auf den Frachtbriefen verzeichneten Verkäufer oder deren Vertreter bei der Entladung der Tiere anwesend oder sind auf dem Frachtbrief nicht alle Verkäufer angeführt, für die die Tiere eintreffen, hat jener Verkäufer die Tiere mit seinem Merkzeichen zu merken, der für das Bahnstationsamt St. Marx als Übernehmer der Sendung gilt.

Langen Tiere im Fußtrieb oder mit Fuhrwerken oder Kraftfahrzeugen ein, bilden eine Viehpartie alle Tiere gleicher Herkunft, die gleichzeitig für einen Verkäufer auf dem Markt einlangen.

Eine Vermischung von Tieren verschiedener Viehpartien vor der Merkung ist von den Verkäufern oder ihren Vertretern hintanzuhalten.

Das Merkzeichen hat die Nummer der Viehpartie und den vollen Zunamen oder die Firma des Verkäufers und weiters bei Tieren, die erst am Markttag auf den Markt gebracht wurden, den Buchstaben H zu enthalten; bei Schweinen und Schafen kann an Stelle des Zunamens oder der Firma des Verkäufers deren jede Verwechslung ausschließende Abkürzung treten. Solange sich Tiere einer Partie unverkauft auf dem Markt befinden, darf dieselbe Nummer zur Merkung von Tieren einer weiteren Partie nicht verwendet werden.

Die Tätowierung hat mit Zeichen, die jede Verwechslung ausschließen, zu erfolgen.

Übernimmt ein Verkäufer Tiere nach der Ausladung von einem anderen Verkäufer, so hat er diese Tiere in der vorgeschilderten Art mit grüner Farbe so zu merken, daß das ursprüngliche Merkzeichen sichtbar erhalten bleibt. Die Neumerkung ist sowohl vom ursprünglichen als auch von

dem neuen Verkäufer unverzüglich bei der Leitung der Veterinäramtsabteilung Zentralviehmarkt in St. Marx, bzw. der Wiener Kontumazanlage anzuzeigen.

Unleserlich gewordene Merkzeichen sind zu erneuern.

Bei der Anmeldung der Tiere gemäß § 7 der Marktordnung für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, bzw. gemäß § 7 der Marktordnung für den Kontumazmarkt ist neben den Namen des Verkäufers und des Einsenders und der Stückanzahl der Tiere auch die Partienummer anzugeben.

2. Bestimmungen für die Käufer.

Die auf den Märkten angekauften Rinder und Schweine sind von den Käufern längstens binnen einer halben Stunde nach dem Abschluß des Kaufes und, solange sich die Tiere noch auf dem Verkaufsplatz befinden, zu merken.

Als Merkzeichen ist bei Rindern der volle Zuname oder die Firma des Käufers, bei Schweinen diese oder deren jede Verwechslung ausschließende Abkürzung zu verwenden.

3. Allgemeine Bestimmungen.

Die Merkung hat mittels Merkeisen zu erfolgen. Die Ziffern und Buchstaben der Merkzeichen müssen 8 bis 10 *cm* hoch und entsprechend breit sein. Die Tätowierung hat mittels Tätowierhammer zu erfolgen.

Zur Merkung ist haltbarer, rasch trocknender Öllack zu verwenden. Die Merkzeichen sind sichtbar anzubringen und müssen sich in der Farbe von der Hautfärbung der Tiere abheben.

Die Merkeisen und Tätowierhammer dürfen erst dann verwendet werden, wenn die Leitung der Marktamtsabteilung Zentralviehmarkt in St. Marx, bzw. der Wiener Kontumazanlage hiezu ihre Zustimmung gegeben hat.

Die verwendeten Merkeisen müssen in einem derartigen Zustand sein, daß die damit vorgenommenen Merkungen in ihrer Gänze deutlich sichtbar werden.

Die Merkeisen, die auf den Märkten zurückgelassen werden, sind in den von der Marktbehörde hiezu bestimmten Lokalen zu verwahren.

Übertretungen der Bestimmungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zum Betrag von 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Diese Kundmachung tritt 14 Tage nach ihrer Verlautbarung in Wirksamkeit.

Gleichzeitig treten die Magistrats-Kundmachungen vom 30. März 1909, M.-Abt. IX—717/09, und vom 3. Mai 1922, M.-Abt. 42/5241/21, außer Wirksamkeit.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Fütterung der auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, auf dem Wiener Kontumazmarkt und im Seuchenhof eingestellten Rinder und Kälber.

Kundmachung.

Auf Grund der §§ 35 und 46 der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien wird bezüglich der Tränkung und Fütterung der in diesen Anlagen eingestellten Rinder und Kälber verordnet:

1. Die zum Verkauf aufgetriebenen Rinder dürfen während des Marktverkehrs weder gefüttert noch getränkt werden.

2. Rinder, die vor einem Markttag in einer der vorgenannten Anlagen einlangen, müssen durch 2 Stunden unmittelbar nach der Einstellung und weiterhin an jedem dem Markttag vorangehenden Tag zwischen 7 und 9 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr gefüttert und getränkt werden.

Am Markttag müssen solche Rinder zwischen 7 und 7 Uhr 30 getränkt werden; an diesem Tag dürfen sie vor Marktschluß nicht gefüttert werden.

Die gleichzeitige Verabreichung von Heu und Wasser sowie die Fütterung mit genäßtem Heu ist unzulässig. Von der für die Fütterung und Tränkung bestimmten Zeit (Fütterungszeit) sind die ersten 1½ Stunden für die Fütterung und die letzte halbe Stunde für die Tränkung zu verwenden. Eine halbe Stunde vor dem Ende der Fütterungszeit sind die Futtervorrichtungen (Futterbarren, Futtertröge) vom Heu vollkommen zu räumen und mit Wasser anzufüllen. Das Heu ist auf dem Mittelgang der Stallabteilungen oder auf einem sonst hiezu geeigneten Platz derart zu hinterlegen, daß es von den Tieren auf keinen Fall erreicht werden kann. Mit dem Ende der Fütterungszeit sind die Wasserausläufe zu sperren; das in den Futtervorrichtungen noch enthaltene Wasser ist aus ihnen auslaufen zu lassen. An den dem Markttag unmittelbar vorangehenden Tagen ist das Heu sofort nach 18 Uhr und, soferne Rinder nach den vorstehenden Bestimmungen auch nach 18 Uhr gefüttert werden müssen, das bei ihrer Fütterung erübrigte Heu sofort nach Beendigung der Fütterungszeit aus dem Stall zu entfernen.

3. Rinder, die am Markttag mit der Bahn in einer dieser Anlagen einlangen und noch am selben Tag zum Verkauf gebracht werden sollen, müssen durch mindestens eine Stunde gefüttert und getränkt werden. Sie dürfen zu diesem Zwecke aber nicht mit Rindern, die bereits vor dem Markttag eingelangt waren, in einem gemeinsamen Stall eingestellt werden. Stehen hiezu keine leeren Stallungen zur Verfügung, so ist der Vieheigentümer oder sein Vertreter verpflichtet, Stallabteilungen, in denen er andere Rinder eingestellt hat, von diesen Rindern, eventuell auch durch ihren Auftrieb in die Verkaufshalle zu diesem Zwecke zu räumen.

4. Rinder, die am Markttag im Fußtrieb oder mit Pferdefuhrwerken oder Kraftfahrzeugen auf den Markt gebracht werden, dürfen auf dem Markt weder vor noch während des Marktverkehrs gefüttert oder getränkt werden.

5. Rinder, die an Markttagen nach Marktschluß in einer dieser Anlagen einlangen, müssen an diesem Tag zwischen 16 und 18 Uhr gefüttert und getränkt werden.

6. Rinder, die auf dem Markt zurückgeblieben sind, sind nach Marktschluß durch 2 Stunden zu füttern und zu tränken.

7. Die Bestimmungen des Punktes 2, Absatz 3, finden in den Fällen Punkt 3, 5 und 6 sinngemäß Anwendung.

8. Kälber, die vor dem Markttag in einer dieser Anlagen einlangen, müssen unmittelbar nach der Einstallung und weiterhin an jedem dem Markttag vorangehenden Tag zwischen 7 und 9 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr, am Markttag zwischen 6 und 8 Uhr gefüttert werden.

Kälber, die am Markttag auf den Markt gebracht werden, sind dort vor Marktbeginn zu füttern, insofern sie nicht direkt aus Wien zugeführt wurden.

Kälber, die an Markttagen nach Marktschluß in einer dieser Anlagen einlangen oder auf dem Markt zurückgeblieben sind, müssen an diesem Tag zwischen 16 und 18 Uhr gefüttert und getränkt werden.

Die Fütterung (Zapfung) der Kälber hat mittels Saugflaschen mit einer warmen Mehltränke zu erfolgen, die so zubereitet sein muß, daß mindestens ½ *kg* Futtermehl auf 5 *l* Wasser kommt. Bei einer Fütterung dürfen einem Kalb höchstens 2½ *l* Mehltränke verabreicht werden. Die zur Tränkung verwendeten Saugflaschen sind nach Gebrauch gründlich zu reinigen.

9. Zur Fütterung dürfen nur Heu und Futtermehl verwendet werden, die von dem städtischen Futtermitteldienst beigestellt werden; die Verwendung anderen Heues oder anderen Futtermehles sowie die Beimengung von Reizmitteln wie Salz u. dgl. zu diesen ist nicht gestattet.

10. Für die Einhaltung dieser Bestimmungen ist der Verkäufer der Tiere verantwortlich.

11. Übertretungen der Bestimmungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zum Betrag von 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

12. Diese Kundmachung tritt 14 Tage nach ihrer Verlautbarung in Wirksamkeit.

Gleichzeitig tritt die Magistrats-Kundmachung vom 20. Jänner 1923, M.-Abt. 42/247/23, in der Fassung der Magistrats-Kundmachungen vom 15. Februar 1923, M.-Abt. 42/540/23, und vom 22. Juni 1923, M.-Abt. 42/1236/23, außer Wirksamkeit.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/1658/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Margaretenstraße, Ecke Paulanergasse im 4. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. August 1937 bis zum 10. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

M.-Abt. 23/3242/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Ortskern von Leopoldau und der Nordbahn, westlich der Seyringer Straße im 21. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. August 1937 bis zum 10. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

M.-Abt. 23/982/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Vorortelinie der Stadtbahn, der Zehenthofgasse, der Pfarrwiesengasse, der Grinzinger Allee, der Straße 1, der Wallmodengasse, der Silbergasse und der Formanekgasse im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. August 1937 bis zum 13. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

M.-Abt. 23/2093/37, Plan Nr. 1184.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Straßergasse, Grinzinger Allee, Gasse 13 und verlängerten Leopold-Steiner-Gasse im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. August 1937 bis zum 13. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

*

Die Einsichtnahme in die vorgenannten Entwürfe kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1438/36, Plan Nr. 1000.

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Hauptstraße, der Weißenböckstraße, dem Wilhelm-Kreß-Platz, der Aspangbahn, der Hasenleitengasse und der Straßenbahnremise im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 3. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/3287/36, Plan Nr. 1093.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Anton-Langer-Gasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/168/37, Plan Nr. 1107.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Braungasse, Umlaufgasse, Rosenackerstraße, Karl-Metschl-Gasse, Gregor-Mendl-Platz, Einslegasse, Winterburgergasse, Brentanoplatz, Roterdstraße, Weiskerngasse, Wilhelminenstraße, Kollburggasse, Erdbrustgasse, Starkenburggasse, Gallitzinstraße, Traunergasse, Starchantgasse, Glauberplatz, Weg 6, Weg 3, Weg 7, Weg 10, Weg 1, Wilhelminenstraße, verlängerte Baumeistergasse, Heiderichstraße, entlang der Wald- und Wiesengürtelgrenze und der Oberwiedenstraße im 16. und 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 19. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1856/37, Plan Nr. 1172.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den von der Wiesengasse, Wagnergasse, Badgasse und Lichtentaler Gasse umschlossenen Baublock im 9. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1129/37, Plan Nr. 1179.

Aufschließung der städt. Grdste. 1645 und 1646, E. Z. 20, Grdb. Leopoldau, an der Siemensstraße im 21. Bezirk auf eine Kleingartenanlage gegen Widerruf. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. August 1937.)

M.-Abt. 23/1901/37, Plan Nr. 1182.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Gasse 8 zwischen Waidhausenstraße und Hochsatzengasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 11. August 1937.)

M.-Abt. 23/2131/37, Plan Nr. 1188.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Ottakringer Straße—Sandleitengasse—Arnethgasse und der Odoakergasse im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 4. August 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

13. August 1937.

Arthur Mandler, Alleininhaber der Firma: B. Bruder's Nachf. Mandler und Neumann, Handelsagentur, 2., Ferdinandstraße 24. — Chiel Jakob Morgenroth, Handel mit Wäsche, Strümpfen, Textilwaren, Wirkwaren und Schneiderzugehör, 2., Karmelitergasse 4. — Rudolf Hriwa, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1709, 4., Rechte Wienzeile 19—21. — Otto Grinberg, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 6., Millergasse 41. — W. Dürnbacher & Comp., offene Handelsgesellschaft, Bronzewarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Artikeln der Grabausschmückung, 7., Hermanngasse 11. — Ludwig Eisler, Mechanikergewerbe, 8., Bennogasse 14 a. — Gisela Tannenberger, Herstellung und Adjustierung von kunstgewerblichen Zier-, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen aus Filz, farbigen Perlen und ähnlichem Material mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Lange Gasse 42. — Alois Linner, Alleininhaber der Firma: A. Linner, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Apparaten, 12., Michael-Bernhard-Gasse 5. — Gustav Schreiber, Wäschewarenerzeugung im großen, 14., Mariahilfer Straße 211. — Dr. Ernst Koditschek, Woll-, Garn- und Seidenadjustierung (Spulerei), 18., Weimarer Straße 7. — Karoline Leon, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 20., Denisgasse 9. — Ester Malke Dalicz, Wäschewarenerzeugung, 20., Streffleurgasse 10. — Alfred Josef Kratschmar, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 20., Vorgartenstraße 70. — Ladislaus Brož, Korbflechtergewerbe, 20., Vorgartenstraße 81. — Stanislaus Lebloch, Sand- und Schottergewinnung, 21., Bei Schanze 20, Nr. 2327, E. Z. 149, Grundbuch Leopoldau.

14. August 1937.

Johann Hochwallner, Gemischtwarenhandel, 2., Ausstellungsstraße 35. — Chaje Sara Schüßler, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II — Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Große Pfarrgasse 10. — Israel Hersch Krämer, Handel mit Schuhen, Wirkwaren und Pretiosen, 2., Obere Augartenstraße 14. — Rudolf Jawetz, Kürschnergewerbe, 2., Rembrandtstraße 19. — Cilly Beer, Handel mit Papier-, Schreib-, Bijouterie- und Bandwaren sowie Zeichen- und Rauchrequisiten und Ansichtskarten, 2., Schmelzgasse 10. — Johann Setril, Alleininhaber der Firma: Johann Setril, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen und Alpakawaren, 4., Margaretenstraße 28. — Emilie Skabel, Handel mit

Parfümerie-, Toilette-, Kurz-, Galanterie-, Papier-, Spiel-, Sport- und Nadelwaren, Wolle, Garnen, Zeichen-, Büro- und Schulartikeln, Kanditen, Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 4., Preßgasse 23. — Rudolf Wiesinger, Verschleiß von Pferdefleisch und Selchwaren aus Pferdefleisch, 5., Ramperstorffergasse 60. — Dr. Siegfried Löwentritt, Handelsagentur, 6., Agidigasse 5. — Josef Ehmann, Großhandel mit Obst, Agrumen und Landesprodukten, 6., Linke Wienzeile 56. — Theresia Liemann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6., Magdalenenstraße 6. — Karl Anton, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 6., Mollardgasse 19. — Samuel Terner, Handelsagentur, 7., Westbahnstraße 27. — Franz Pražak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Lerchenfelder Straße 46. — Johann Dieberger, Mechanikergewerbe mit Ausschluß der Reparatur von Schreib- und Nähmaschinen, 8., Lerchengasse 27. — Jakob Glückselig, Handel mit Haus- und Küchengeräten in Verbindung mit dem Gürtlergewerbe, 8., Pfeilgasse 23. — Hermann Dehalt, Gemischtwarenhandel, 8., Stolzenthalergasse 1. — Augustin Wallner, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15, P. 17, G.-O.), 9., Kinderspitalgasse 10. — Gustav Fried, Konz. gem. § 5 der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektr. Kraftwerke (eingeschr. Niedersp.-Konz.), 9., Porzellangasse 45. — Gregor Wolf, Bäckergewerbe, 12. Wilhelmstraße 50. — Robert Bannert, Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln sowie Herren- und Damenwäsche nebst Strick-, Wirk- und Wollwaren, 14., Mariahilfer Straße 215. — Franz Kukkula, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Trafikartikeln in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 17., Hernalser Hauptstraße 99. — Karoline Leon, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme zum Waschen und Wäschebügeln, 20., Denisgasse 9.

16. August 1937.

Martin Kopiar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 826, 1., Opernring. — Mendel Wolf Weitzmann, Papier-, Schreib- und Zeichnenrequisitenhandel, 2., Heinestraße 32. — Lizi Trub, Modistengewerbe, 2., Heinestraße 34. — Anton Schuler, Handel mit Radioapparaten, ihren Bestandteilen und ihrem Zubehör sowie mit technischen Artikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Karmeliterplatz 1. — Josef Sommer, Großhandel mit Kleiderschmuckartikeln und Bijouteriewaren, 2., Reichsbrückenstraße 40. — Heliodor Fiinck, Handelsagentur, 2., Schüttelstraße 77. — Gittel Schüssel, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G. Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Südfrüchten, Reis, Speiseölen und Konserven aller Art, 2., Zirkusgasse 20. — Sidonie Rokos, Damenkleidermachergewerbe, 4., Fleischmanngasse 8. — Allgemeine Straßenbau A. G., Asphaltierergewerbe, 4., Operngasse 11. — Josef Divisek, Gemischtwarenhandel im großen, 4., Preßgasse 21. — Leicze Szpitalnik, Handel mit Beleuchtungsgegenständen, 4., Rechte Wienzeile 9. — Martin Kopiar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1733, 5., Margareten-Gürtel 58. — Jakob Weiß, chemische Erzeugung von Waschmitteln auf warmem Wege, 9., Badgasse 1. — Alma Siegl, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, 9., Dietrichsteingasse 10. — Benedikt Etl, Großhandel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, beschränkt auf den Vertrieb an Wiederverkäufer, 9., Georg-Sigl-Gasse 1. — Leopold Scharf, Handel mit Textilwaren, 9., Kolingasse 15. — Leopold Scharf, Handelsagentur, 9., Kolingasse 15. — Anton Vodicka, Handel mit Weinen aller Art in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Kakao in Paketen und Schokolade in Pulverform, 9., Liechtensteinstraße 31. — Maria Groihs, Altwarenhandel, 9., Marktgasse 9. — Gustav Fried, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15 [1], P. 17, G.-O.), 9., Porzellangasse 45. — Harald Hoppe, Großhandel mit Schokoladen, Kanditen und Zuckerbäckerwaren, 9., Säulengasse 22. — Theresia Luft, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 9., Währinger Straße 66. — Franziska Schneider, Wäschewarenerzeugung, 12., Breitenfurter Straße 56. — Daniel Josef Feld, Handel mit Bettfedern, 12., Meidlinger Hauptstraße 74. — Karl Meischel, Dachdeckergewerbe, 13., Einwanggasse 46. — Ferdinand Reinwein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinhalle, 15., Schweglerstraße 37.

17. August 1937.

Verein „Frohe Kindheit Donaustadt", Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Konserven und Flaschenbier, 2., Prater (Hauptallee), nächst der Endstation der elektr. Straßenbahn Linie L. — Otto Pentlicka, Handel mit Eisen und Metallwaren, Textilwaren, Petroleum, Benzin, Spiritus und Stärke, 2., Mayergasse 14. — Ladislaus Spitz, Handelsagentur, 4., Möllwaldplatz 4. — Gustav Schütz, Handelsagentur, 4., Schleifmühlgasse 21. — Martin Wottle, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Holzriemenscheiben, 5., Embelgasse 24. — Josef Toifl, offene Handelsgesellschaft, Kaffeesurrogateerzeugung, 6., Garbergasse 13. — Josef Toifl, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kaffee und Tee im kleinen, 6., Garbergasse 13. — Josef Toifl, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 6., Garbergasse 13. — Josef Toifl, offene Handelsgesellschaft, Spirituosenerzeugung auf kaltem und warmem Wege, 6., Garbergasse 13. — Efraim Brodheim, Handel mit Schneiderzugehörartikeln und Kurzwaren mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 7., Kaiserstraße 50. — Josef Waltner, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 7., Lindengasse 2a. — Richard Wald, Graveurgewerbe, 7., Lindengasse 48—50. — Richard Wald, Kautschukstampiglienerzeugung, 7., Lindengasse 48—50. — Ruth Mary Wolf, Kostüm- und Maskenverleihung, 7., Mariahilfer Straße 58. — David Groß, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, letztere mit Ausnahme der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Neubaugasse 80. — Karl Ulreich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Neubau-Gürtel 40. — Maria Wild, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und des Verkaufes von frischem Fleisch, 7., Neustiftgasse 109. — Eleonore Benes, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 7., Neustiftgasse 111. — Stefanie Tier, Wäschewarenerzeugung, 7., Schottenfeldgasse 44. — Rosalia Unterschweiger, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel und des Verkaufes von frischem Fleisch, 7., Seidengasse 45. — Friederike Biro u. Co., offene Handelsgesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 9., Alserbachstraße 41. — Franz Sturm, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Schreib- und Zeichnenrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 10., Quellenstraße 154. — Maria Schaeffer, Handel mit Papier- und Spielwaren und Schreib- und Zeichnenrequisiten, 12., Rosenhügelstraße 34. — Ernst Laier, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren und Flaschenbier, 12., Schallergasse 9. — Klischee für Industrie — Gesellschaft Hofbauer & Co., offene Handelsgesellschaft, Klischee-Erzeugung, 12., Schönbrunner Schloßstraße 25—27. — Anton Zidloch, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Artikel, 12., Steinbauergasse 29. — Theresia Engerth, Marktfahrergewerbe, 12., Wolfganggasse 34. — Josef Duda, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Weißgasse 12. — Leopoldine Dvorak, Handel mit Textil-, Kurz-, Leder-, Papier-, Parfümerie- und Spielwaren, Wolle und Schneiderzubehör, 19., Pyrkergasse 18.



18. August 1937.

Kamel Doumit, Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Produkten, 1., Börsegasse 3. — Josef Tod, Alleininhaber der Firma: W. Ziegler & Co., Handel mit Sportartikeln, Sportmodewaren und Gummiwaren, 1., Elisabethstraße 6. — Sara Rifka Goldschmid, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Teppichen, Vorhängen, Gürteln und weiblichen Handarbeiten sowie Kinderkleidern, Häubchen und Blusen, 1., Goldschmiedgasse 7 a. — Moritz Katzer, Alleininhaber der Firma: Holzgroßhandlung M. Katzer, Großhandel mit Holz, 1., Reichsratsstraße 9. — Emil Sobel, Vermittlung von Leistungstauschgeschäften, 1., Rotenturmstraße-Fleischmarkt 5. — Friedericke Spitzer, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Spiegelgasse 10. — Ludwig Kainz, Großhandel mit Textilwaren mit Ausnahme fertiger Bekleidungsartikel, 1., Trattnerhof 2. — Rudolf Henninger, Alleininhaber der Firma: Rudolf Henninger, Handel mit Schreib-, Rechen- und sonstigen Büromaschinen, Registrierkassen, Büromöbeln, Büro- und Schreibartikeln, 1., Tuchlauben 7. — Brüder Fürnberg, Fahrräder u. Radiogroßhandlung, offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Radioapparaten sowie deren Zubehör und mit Elektromaterial, 1., Wildpretmarkt 9. — Helene Schnur, Schönheitspflege, 1., Wipplingerstraße 30. — Elisabeth Stuchlik, Maschinschreibbüro, 1., Wollzeile 25. — Österreichischer Creditorenverein, Inkassobüro (§ 15, Abs. 1, Pkt. 24, G.-O.), 1., Wollzeile 25. — Georg Landau, Handel mit Schuhen, Schuhzugehörartikeln, Schuhputzartikeln und Strumpfwaren, 4., Operngasse 28. — Berta Schiffmann, Vermittlung von Personalkrediten, 4., Schelleingasse 12. — Leopold Walter Baum, Handel mit Damenkleidern, Schirmen und Schuhen, 7., Neubaugasse 73. — Eleonore Beneš, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 7., Neustiftgasse 111. — Eduard Kunisch, Friseur- und Raseurgewerbe, 8., Lange Gasse 69. — Leopoldine Eckerl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934 aufgezählten Waren, jedoch einschließlich Kaffeesurrogaten, Südfrüchten, Reis, Konserven aller Art, Speiseölen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden und im vorhergehenden namentlich aufgezählt sind, 8., Lenaugasse 11. — Aloisia Draganits, Handel mit Lebensmitteln, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Strozzigasse 27. — Marie Bauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1582, 9., Dollfuß-Platz. — Johann Bybiral, Vordrucken sowie Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajour und Maschinendel, 10., Favoritenstraße 83. — Karl Zaruba, Schlossergewerbe, 10., Inzersdorfer Straße 67. — Karl Traxler, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Pernerstorfergasse 6. — Franz Zehnal, Alleininhaber der Firma: Johann Hoff, Handel mit Malz, Malzprodukten, Malz- und Eiweißextrakten, Kakao, Schokolade und Kanditen, 12., Eichenstraße 58. — Josef Hofstätter, Glasbläsergewerbe, 17., Pointengasse 5. — Marie Schatzer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Treustraße 49.

19. August 1937.

Leopold Pavliczek, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2896, 1., Dr.-Karl-Lueger-Platz. — Robert Brachmann, Großhandel mit Glaswaren aller Art, alten Flaschen und Glasbruch, 2., Obere Donaustraße 63. — Sophie Pappenheim, Handel mit Friseurbedarfsartikeln, 2., Praterstraße 33. — Mordko Ackermann, Garderobehaltung, 2., Praterstraße 66 (Café Orient). — Ladislaus Brüll, Alleininhaber der Firma: Ladislaus Brüll, Uhrenhandel, 2., Taborstraße 29. — Adelheid Bauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 143, 8., Wickenburggasse 23. — Maria Waldmann, Zerkleinerung von Holz, 12., Sechtergasse 3. — Valerie Machaczek, Konz. gem. § 15, Pkt. 1, G.-O., zum Betriebe des Buchhandels, beschränkt auf den Verkauf von Bilder- und Märchenbüchern, Volksliedern der kleinen Ausgabe mit Text und Noten für eine Singstimme in Verbindung mit dem Papierhandel, 12., Wilhelmstraße 36. — Viktor Mikowetz, Handel mit Wäsche, Wirkwaren, Schneiderzugehör und einschlägigen Kurzwaren, 13., Anzbachgasse 122. — Rosa Dasch, Hundeschur- und Badeanstalt, Pferdeschuranstalt, 13., Breitenseer Straße 8. — Franz Josef Maier, Erzeugung von Fruchtsäften, 13., Diesterweggasse 36. — Margarete Göttlicher, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 13., Diesterweggasse 39. — Johann Cermoch, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Dreyhausenstraße 38. — Franz Denz, Handelsagentur, 13., Kienmayergasse 25. — Karl Schraml, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von Lebensmitteln und Futtermitteln, 13., Linzer Straße 300. — Josefa Bauer, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Märzstraße 124. — Martin Jedliczka, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Märzstraße 126. — Karl Hacker, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Straßgschwandtnerstraße 4. — Rudolf Spindler, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Wolkersbergenstraße 20. — Alois Harasim, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 14., Ullmannstraße 10. — Josef Raschke, Wäscheverleihergewerbe, 16., Roseggergasse 28—30. — Wilhelm Pelz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Hernalser Hauptstraße 68. — Hermine Beran, Stickergewerbe, 17., Kalvarienberggasse 5. — Richard Mahr, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Wagens bis zu acht Sitzplätzen, 18., Erndtgasse 26. — Johann Fink, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Rafaelgasse 30. — Pesie Josefa Engel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Salzachstraße 2. — Karl Frank, Konditorengewerbe, 21., Bismarckplatz 10. — Maria Gotsch, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Verordg. des B.-M. für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, aufgezählten Waren, 21., Brünner Straße 5. — Julius Lousan, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 21., 3. Stadtrandsiedlung „Am Hausfeld", Parz. 604.

COLAS
ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt

1.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 19.500,—

beim Straßenbau, 13., Wlassakstraße von der Josef-Lister-Gasse bis zur Gasse 14.

Anbotsverhandlung Montag, den 6. September 1937, um 11 Uhr in der M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 17.700,—

Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 1.000,—

Fugenvergußarbeiten im Betrage von . „ 2.700,—

beim Straßenbau, 16., Maroltingergasse von der Thaliastraße bis zur Ottakringer Straße.

Anbotsverhandlung Montag, den 6. September 1937, um 11 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Umbau des Hauptunratskanales in der Aloisgasse von der Zirkusgasse bis zur Kleinen Stadtgutgasse im 2. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 9.910,—.

2.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Blaselgasse von der Leschetitzkygasse bis zur Buchleitengasse im 18. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 10.210,—.

3.

für den Umbau des Hauptunratskanales in der Blumberggasse zwischen Friedrich-Kaiser-Gasse und Abelegasse im 16. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 4.071,—.

Anbotsverhandlung ad 1. Donnerstag, den 2. September 1937, um 9 Uhr, ad 2. Donnerstag, den 2. September 1937, um 9 Uhr 15, ad 3. Donnerstag, den 2. September 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse (Kindergarten).

Anbotsverhandlung Montag, den 6. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

1.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 8. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation, in der M.-Abt. 34.

2.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Brandmayergasse—Diehlgasse.

Anbotsverhandlung Freitag, den 10. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

3.

für den städt. Wohnhausbau, 17., Blumengasse 48—Weidmanngasse 14.

Anbotsverhandlung Montag, den 13. September 1937, um 9 Uhr Elektro-Installation und um 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt

Paradeismark und Teigwaren

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 1. September 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Klieberpark—Hauslabgasse, städt. Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (13.782).

11. Bezirk: Mühlsangergasse, Gst. 1703/76, E.-Z. 1111, Einfamilienhaus, Adam Schmidt, 21., Freytaggasse 14, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (2019/37).

" " Siedlg. „Alt Simmering", Zweifamilienhaus, Johann Klimt, 11., Ehamgasse 4, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (2097/37).

" " Siedlg. „Alt-Simmering", K.-P. 871, E.-Z. 2369, Siedlungshaus, Marie u. Josef Rechnitzer, 3., Apostelgasse 8, Bauführer Bm. Karl Pönninger, Hauptstraße 23/18 (2098/37).

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 17, Hollergasse 36, Wohnhausanlage, Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (14/1696/37).

" " Felberstraße 122, Kleinhaus, Dr. Ludwig Löhr u. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (14/1724/37).

17. Bezirk: Rosensteingasse, Gst. 457 in E.-Z. 1395/H, Wächterhäuschen und Schuppen, Ferd. Huniacek, 18., Klostergasse 15, Bauführer Bm. Lorenz Haas, 17., Gilmgasse 3 (3452/37).

19. Bezirk: Paradisgasse, E.-Z. 13, Kleinhaus (2 Wohnungen), Adolf u. Margarete Franckel, 19., Dariagergasse 33, Bauführer Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf (P—196/37).

" " Krottenbachstraße, E.-Z. 30, O.-S., Sommerhütte, Doz. Leopold Jirak, 19., Krottenbachstraße 152, Bauführer Baumeister Alois Katscher, 5., Schönbrunner Straße 27 (K—204/37—B).

" " Kaasgrabengasse, E.-Z. 508 U.-S., Einfamilienhaus, Georg u. Olga Erhart, 13., Lautensackgasse 35, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte u. Arch. J. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43 (K—300/37).

21. Bezirk: E.-Z. 393, Aspern, Bauplatz 43, Sommerhütte, Anton Schober, 19., Budinskygasse 7, Bauführer Zm. Rudolf Wagner, Eßlingen (B 623/37).

" " Bruckhaufen, Rehgasse 4, Siedlungshaus, Johann Farner, im Hause, Bauführer Bm. Richard Prenner & Co., 16., Roseggergasse 39 (B 624/37).

" " Gst. 292, E.-Z. 1558, Leopoldau, Siedlungshaus, Leopold Ableidinger, 3., Baumgasse 37, Bauführer Bm. Robert Spenadl, 13., Meiselstraße 67 (B 627/37).

21. Bezirk: Hirschstettner Straße 24, Sommerhütte, Leopold Angst, im Hause, Bauführer Bm. Lorenz Haas, 17., Gilmgasse 3 (B 628/37).

" " Gst. 1826/24, E.-Z. 679, Leopoldau, Siedlungshaus, Rudolf Mayer, 2., Wehlistraße 138, Bauführer Bm. Ing. Fritz Schneider, 18., Gentzgasse 116 (B 634/37).

" " E.-Z. 679, Gst. 1886/2, Leopoldau, Siedlungshaus, Franziska Hauser, 16., Fröbelgasse 46, Bauführer Bm. Franz Schwindshackl, Eßlingen (B 635/37).

" " Gst. 326/29, Hirschstetten, Siedlungshaus, Maria Hacker, 21., Stadlauer Straße 55, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Währinger Straße 122 (B 636/37).

" " Großbauerstraße, Bauplatz 59, Siedlungshaus, Robert Flechsig, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 14, Bauführer Bm. Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (B 640/37).

" " Aspern, unbenannte Gasse 11, Bauplatz 91, Sommerhütte, Stefanie Bojkowsky, 20., Staudingergasse 8, Bauführer Zm. Josef Reiter, 21., Großenzersdorfer Straße 12 (B 645/37).

" " Überfuhrstraße 11, Kleinhaus, Bm. Carl Gottfried Beck, 21., Schrickgasse 10, Bauführer Bm. Carl Gottfried Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 647/37).

" " Kerpengasse 1 u. 3, Kleinhaus, Bm. Carl Gottfried Beck, 21., Schrickgasse 10, Bauführer Bm. Carl Gottfried Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 648/37).

" " Gst. 814/10, Bauplatz 19, Strebersdorf, Siedlungshaus, Franziska Kriwanek, 21., Prager Straße 124, Bauführer Bm. Franz Maly, 5., Ramperstorffergasse 16 (B 653/37)

" " An der oberen alten Donau, Badehütte, Anna Remold, 21., An der oberen alten Donau 142, Bauführer Zm. Adolf Lexa, 21., Erzh.-Karl-Straße 4 (B 660/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Augustinerstraße 2, Umbau der Neonanlage, Philips Radioröhren G. m. b. H., Bauführer unbekannt (13.621).

" " Brandstätte 7, Umbau des Personenaufzuges, 1. allg. Unfall- u. Schadensvers. Ges., im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Göd, 8., Lange Gasse 41 (13.624).

" " Schultergasse 5, Türdurchbruch, Dr. Friedberg, im Hause, Bauführer Ing. Arthur Biber, 9., Berggasse 16 (13.648).

" " Grünangergasse 12, Scheidewand, Josef Wawruschka, im Hause, Bauführer Anton Tutsch, G. m. b. H., 9., Währinger Straße 61 (13.706).

" " Heinrichsgasse 2, Bauabänderung, Wohnung, Dr. Albert Sachs, 1., Schottenring 35, Bauführer Bm. Dostalek u. Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (13.774).

" " Kramergasse 3, Türdurchbruch, G. König, im Hause, Bauführer Bm. Max Liewer, 2., Czerningasse 12 (13.874).

" " Elisabethstraße 6, Türdurchbruch 2c., Stefan Müller, 2., Laufbergergasse 4, Bauführer Bm. Ing. Norbert Schwarz, 1., Maria-Theresien-Straße 24 (13.887).

" " Kohlmarkt 8—10, Geschäftseingänge, Österr. Central-Boden-Creditbank i. Liqu., im Hause, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (13.911).

2. Bezirk: Engerthstraße 151, Scheidewände, Ernst Krause & Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (13.779).

" " Handelskai 216, Grünfuttersilos, Wr. Molkerei, 2., Molkereistraße 1, Bauführer „Landau", Landwirtschaftl. Baugef. m. b. H., 7., Burggasse 25 (13.858).

" " Kleine Pfarrgasse 31, Waschkücheneinbau, Rudolf Schiehsbühl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (13.876).

" " Engerthstraße 171, Einbau einer Wohnung im Dachboden, Ludwig u. Therese Swoboda, im Hause, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (13.885).

3. Bezirk: Salmgasse 15, Umwandlung einer Wagenremise in Kraftwagenräume, Dr. Schläger, 3., Stammgasse 7, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (13.703).

3. Bezirk: Apostelgasse 17, Instandsetzung der Fensterbogen, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Josef Klingraber, 7., Zieglergasse 72 (13.759).

" " Dietrichgasse 14 a, Teilung eines Geschäftslokales, Marie Hanacek, im Hause, Bauführer Bm. W. Gölis, 10., Favoritenstraße 187 (13.760).

" " Hint. Zollamtsstraße 17, Auswechslung der Stiege, Paul Budischowsky, im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., off. Hdls.-Ges., 11., Leberstraße 96 (13.776).

" " Neulinggasse 10, Bauabänderung, Wohnung Nr. 12, Lisl Laßner, 2., Böcklinstraße 35, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (13.866).

" " Salmgasse 25, Hauskanalumlegung, Josef Gerhold, 12., Arndtstraße 59, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (13.888).

" " Kollergasse 6, Kanalauswechslung, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (14.027).

4. Bezirk: Schwarzenbergplatz 11, Kanalauswechslung, Alfred Czuczka, durch Dr. Georg Schwarz, 1., Liebenbergasse 17, Bauführer Bm. Laurenz Waldmann, 20., Jägerstraße 34 (13.941).

" " Rechte Wienzeile 29, Schaufenstervergrößerung, C. Stölzle's Söhne, im Hause, Bauführer Bm. Carl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (13.879).

" " Margaretenstraße 25, Feuermauerbemalung, Persil Ges. m. b. H., 3., Schwalbengasse 8—12, Bauführer unbekannt (14.034).

5. Bezirk: Spengergasse 50, Scheidewand, Rohringer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (13.644).

" " Margareten-Gürtel 55, Flugdach, Hermann Reiniger, im Hause, Bauführer Zm. Johann Maruna, 10., Neilreichgasse 76 (14.005).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 47, Umwandlung von Büroräumen in Wohnungen, Der Anker, Allg. Vers.-A.-G., 1., Hoher Markt 10—11, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (13.645).

" " Stumpergasse 57, Kanalauswechslung, Frieda Ruster, 14., Mariahilfer Straße 196, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (13.720).

" " Mariahilfer Straße 89 a, Bauabänderung, Souterrain, Ing. Emil Bistritschan, 7., Bandgasse 30, Bauführer Bm. Robert Kalesa, 7., Bandgasse 30 (13.930).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 90, Handseilaufzug, Brüder Haber, im Hause, Bauführer Bm. Anton Maslan, 19., Himmelstraße 18 (13.617).

" " Zieglergasse 18, Pfeilerverschmälerung, Martin Schmidt, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (13.780).

" " Apollogasse, Erzh.-Sophien-Spital, Leichenkühlanlage, Bundesminist. f. soz. Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer unbekannt (13.785).

" " Kandlgasse 11, Kanalauswechslung, Dr. Frz. Sova, 6., Mollardgasse 38, Bauführer Bm. Hans Schätz u. Ludw. Zagler, 5., Einsiedlergasse 54 (13.790).

" " Apollogasse 3, Kanalauswechslung, Akademie der bild. Künste, 1., Schillerplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (13.857).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 74, zwei Scheidewände, H. Friedel & Co., im Hause, Bauführer Bm. August Scheibal, 4., Floragasse 7 (13.701).

9. Bezirk: Lackierergasse 4, Bauabänderung, Lüftungsschacht, M. Pongracz, 4., Mommsengasse 19, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 16 (13.931).

10. Bezirk: Arsenal, Obj. 103, Bauabänderung, Magazin u. Bürogebäude, Bau-Abt. d. II. Div., 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (14.012).

" " Keplergasse 10, Erweiterung d. Kegelbahn u. Kapselschießstätte, Dienststelle f. Bundesgeb.-Verw., 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (14 014).

11. Bezirk: Simmeringer Heide, Staatsfabrik, Holzlagerschuppen u. Erweiterung d. Schießstätte, Bau-Abt. d. II. Div., 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (14.013).

" " Simmg. Hauptstraße 57, bauliche Umgestaltung, Gollnhofer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Steffel, 12., Pohlgasse 12 (2021/37).

" " Simmg. Hauptstraße 135, Kanalumbau, Franz Kronlachner u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (2104/37).

12. Bezirk: Fabriksgasse 16, Hauskanalauswechslung, Karl Heger, im Hause, Bauführer Mm. Lederer & Nessenyi, 1., Operngasse 14 (3961).

" " Vierthalergasse 24, Waschküche, Dr. Adolf Samet, 5., Gartengasse 17, Bauführer Bm. Wilhelm Felder, 2., Ob. Augartenstraße 64 (3974).

" " Koflergasse 4, Pfeilerentfernung, Adolf Wiener, 10., Troststraße 57, Bauführer Bm. Hermann Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (3975).

" " E.-Z. 1018, Gdb. Altmannsdorf, Unben. Gasse, bauliche Umgestaltung, Jakob Nimführ, 12., Neuwallgasse 27, Bauführer Bm. Friedrich M. Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (3995).

" " Südwestfriedhof, Gruft, Leopold Gebauer, 13., Speisinger Straße 50, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (3996).

" " Rauchgasse 5, Fassadeänderung, Anton Burda, im Hause, Bauführer Bm. Hans Gstaltmeyer, 21., Hauptstraße 12 (3997).

" " Murlingengasse 51, Hauskanalauswechslung, Maria Hertenberger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (3998).

13. Bezirk: Spiegelgrundstraße, Parkanlage, Stiegenaufgang, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzer Straße 446 (13.700).

" " Hietzinger Hauptstraße 24, Umbau v. Geschäftslokalen im Erdgeschoß, Zentralsparkasse der Gem. Wien, 1., Wipplingerstraße 8, Bauführer unbekannt (13.791).

14. Bezirk: Geibelgasse 9, bauliche Abänderungen, Franz Josef Bieller, im Hause, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Barnabitengasse 6 (14/1658/37).

" " Stiegergasse 13, bauliche Abänderungen, Umwandlung von Werkstätten in Wohnungen, Rosina Zimmermann, im Hause, Bauführer Mm. Franz Buzek, Oberlaa bei Wien, Schlesingerstraße 12 (14/1679/37).

" " Huglgasse 3, Personenaufzug, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 8., Siebensterngasse 42 (14/1718/37).

15. Bezirk: Zinckgasse 19, Waschkücheneinbau, Karl u. Therese Biberle, 15., Zinckgasse 21, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1432/37).

" " Mariahilfer Straße 127 a, bauliche Abänderungen, Walter Herzog, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (15/1433/37).

" " Löhrgasse 19, Kanalumbau, Franz Effenberger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (15/1408/37).

16. Bezirk: Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Dampfspeicher, Bundesministerium für soz. Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Partsch, 9., Porzellangasse 28 (13.786).

17. Bezirk: Kalvarienberggasse 43, Mauergurtauswechslung, Johann Raftl, im Hause, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 93 (3429/37).

" " Winklergasse 3, Zubau von zwei Zimmern, Antonie Lonker, im Hause, Bauführer Bm. Alex. Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (3445/37).

" " Kopitelgasse 5, Kanal, Math. Zechner, im Hause, Bauführer Mm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (3508/37).

" " Lobenhauerngasse 7, Kanal, Heinr. Withalm, 3., Erdbergstraße 168, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (3531/37).

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

19. Bezirk: Sommergasse 4, Zusammenlegung zweier Wohnungen, Emil Röhling, 19., Pantzergasse 14, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (S—200/37—B).

" " Cobenzlgasse 33, bauliche Umgestaltung im 2. Stock, Schoeller & Co., 2., Schöllerhofgasse 10, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (C—121/37—B).

" " Heiligenstädter Straße 49, Kanalauswechslung, Karl u. Franziska Körndl, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (S—500/37—B).

" " Hofzeile 23, Verbreiterung des Garagetores, Dr. Ludwig Adler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (S—487/37—B).

" " Kaasgrabengasse 2 a, Rohrkanal, Luise Zemlinsky, 19., Kaasgrabengasse 18, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 13., Linzer Straße 405 (K—201/37—B).

" " Barawitzkagasse 9, bauliche Umgestaltung im 1. Stock, Josef u. Katharina Drevo, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (B—202/37—B).

" " Armbrustergasse 15, Zumauern einer Türe und Ausbrechen eines Fensters, R. Coclaugh, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Schick, 3., Am Modenapark 6 (A—37/37—B).

" " Schreiberweg 92, Verbreiterung eines Fensters im Dachaufbau, Karoline Kofler, im Hause, Bauführer Baugef. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (Sch—68/37—B).

" " Sonnbergplatz 2, Versetzen einer Scheidemauer, Martin Eibeck u. Johann Jiskra, im Hause, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (S—192/37—B).

" " Krottenbachstraße 11, Abmauern einer Türe und Umgestaltung eines Fensters in eine Türe, Städt. E-Werke, 9., Mariannengasse 8, Bauführer Bm. Johann Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (K—205/37—B).

" " Friedlgasse 23, Stockwerkaufsetzung, Karl Bretschneider, im Hause, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (F—92/37—B).

" " Hermaplatz 2, Türdurchbruch, Franz Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schuller & Co., 19., Eroicagasse 6 (H—493/37—B).

" " Lannerstraße 12, betonierter Einfriedungssockel, Ing. Gustav Lederer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (L—78/37—B).

" " Grinzinger Straße 70, Wohnungsteilung, Dr. Felix Ehrenhaft, im Hause, Bauführer unbekannt (G—229/37—B).

" " Paradisgasse 6, Zubau eines Saales, Franz u. Maria Mandl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (P—187/37—B).

" " Billrothstraße 78, Abmauern und Verschütten eines Lichtenfallschachtes, Rudolfiner-Verein, im Hause, Bauführer Bm. H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (B—199/37—B).

" " Krottenbachstraße 46, Einmündung des Dachabfallrohres in den Straßenkanal, W. Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 19, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (K—220/37—B).

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währinger-Gürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

19. Bezirk: Gatterburggasse 3, Umgestaltung eines Badezimmers in ein Kabinett, Ludmilla Holzer, im Hause, Bauführer nicht erforderlich (G—225/37—B).
" " Heiligenstädter Straße 177, Umgestaltung einer Riegelwand in eine Mauer, Hans Möller, 19., Schätzgasse 6, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (H—438/37—B).
" " Bloschgasse 9, Umgestaltung einer Riegelwand in eine Ziegelwand, Karl Giblhauser, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (B—215/37—B).
" " Weißleitenweg, E.-Z. 59, Nußd., Zubau einer Veranda, Adolf Wallisch, 7., Gutenberggasse 23/7, Bauführer Bm. Jakob Fiyacko, 19., Zahnradbahnstraße 3 (W—101/37—B).
" " Blaasstraße 6, bauliche Umgestaltung der Erdgeschoßwohnung, Dr. Albin Oppenheim, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (B—216/37—B).
" " Pyrkergasse 23, bauliche Umgestaltung des Dachgeschosses, Karl Oskar Huth, 19., Döbl. Hauptstraße 46, Bauführer Bm. H. G. Schömig & Co., 14., Kauergasse 10 (P—142/37—B).
" " Lannerstraße 28, bauliche Umgestaltung des Dachgeschosses, Dr. Otto Brezina, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Schleußner, Mödling, Schillerstraße 79 (L—75/37—B).
" " Saarplatz 14, bauliche Umgestaltung im Erdgeschoß, Hans Denzel, 19., Saarplatz 16, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Opernring 6 (S—157/37—B).
" " Rodlergasse 13, Umgestaltung von 2 Magazinen in 2 Wohnungen, Maria Reinisch, 3., Strohgasse 26, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (R—68/37—B).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 95, Einfriedung, Vereinigte Eisfabr. d. Approv.-Gew. in Wien, 20., Pasettistraße 76, Bauführer Bm. Jacques Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (13.649).
" " Treustraße 62, hölzernes Flugdach, M.-Abt. 26, Bauführer Bm. Karl Glaser's Wwe., 17., Ortliebgasse 25 (13.787).
" " Engerthstraße 79, Scheidewand, Ing. A. Dynter, 19., Hohe Warte 33, Bauführer Bm. Hans Schrepfer, 8., Florianigasse 5 a (13.932).
" " Dammstraße 12, Garageneinbau, Johann Kirch u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (14.015).
21. Bezirk: Kravoglgasse 15, Zubau, Josef Nieslamczik, 3., Landstraße Hauptstraße 169, Bauführer Bm. Hans Horak, Mauer bei Wien, Im Gereute (B 625/37).
" " Amtsstraße 30, bauliche Umgestaltungen, Josef Neudorfer, im Hause, Bauführer Bm. Robert Fenyö, 21., Brünner Straße 36 (B 626/37).
" " Gst. 926/5 in Aspern, Geflügelstallzubau, Marie Ebner, Siedlung Mühlhäufel 55, Bauführer Zm. Mathias Böhm, 21., Markgraf-Gerold-Gasse 16 (B 638/37).
" " Wartenslebengasse 186, eisernes Flugdach, Kathreiner A. G., im Hause, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (B 649/37).
" " Gst. 192/4, E.-Z. 1094, Kagran, Zubau, Rosina Lejeune, im Hause, Bauführer Bm. Josef Slama, 21., Donaufelder Straße 243 (B 655/37).
" " Wagramer Straße 115, bauliche Umgestaltungen, Josef Schnabl, 21., Wagramer Straße 127, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauergasse 48 (B 656/37).
21. Bezirk: Siemensstraße 89, bauliche Umgestaltungen, Paukerwerk, im Hause, Bauführer Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (B 658/37).
" " Pilzgasse 12, Zubau, Otto Anderl, im Hause, Bauführer Bm. Hans Schweinshammer, Deutsch-Wagram (B 659/37).
" " Töllergasse 58, Zubau, Allg. Glühlampenfabriks-A.-G., im Hause, Bauführer Ing. Strum & Sogl, 7., Mariahilfer Straße 76 (A 152/37).
" " Wagramer Straße 195, Zubau, Wr. Dampfmühle Brach & Lessing, im Hause, Bauführer Bm. Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18 (W 292/37).
" " Siemensstraße 88, Zubau, Siemens & Halske A. G., im Hause, Bauführer Baugef. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (S 283/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Stock-im-Eisen-Platz 2, Bauführer Universale Redlich & Berger, 1., Renngasse 6 (13.601).
" " Stephansplatz 3, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (13.604).
" " Singerstraße 20, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (13.627).
2. Bezirk: Kl. Stadtgutgasse 13, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Tabor 5 (14.100).
3. Bezirk: Ungargasse 42, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (13.605).
" " Ungargasse 40, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (13.606).
" " Kölblgasse 26, Bauführer Mm. Karl Birchbauer, 7., Mondscheingasse 11 (13.766).
" " Landstraße Hauptstraße 5, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (13.928).
" " Kolonitzgasse 8, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (14.097).
4. Bezirk: Goldeggasse 1—3, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (13.607).
" " Theresianumgasse 3, Bauführer Bm. Johann Bayer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (13.711).
" " Rechte Wienzeile 29, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (13.880).
7. Bezirk: Kaiserstraße 13, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (14.018).
8. Bezirk: Lerchengasse 2, Bauführer Mm. Ferdinand Pfeiffer, 21., Peter-Kaiser-Gasse 10 (13.721).
9. Bezirk: Boltzmanngasse 9, Bauführer Bm. Amlacher u. Sauer, 21., Prager Straße 12 (13.713).
" " Lackierergasse 4, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 b (13.746).
" " Bauernfeldplatz 4, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, im Hause (13.767)
14. Bezirk: Märzstraße 58, Ottilie Dietert u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (14/1703/37).
" " Schwendergasse 23, Theresia Altenburger, im Hause, Bauführer Mm. Math. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1706/37).
15. Bezirk: Mariahilfer Straße 143, Dr. Ignaz Schreiner und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Stagl, 15., Haidmannsgasse 4 (15/1391/37).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 49, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (H—518/37—B).

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

Für billige Dauer-Renovierungen
TERRANOVA-
Anstrichmasse, Spritzputz, Aufreibmörtel!
Terranova-Industrie G. m. b. H.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18, Tel. U 46-5-25

21. Bezirk: Prager Straße 81, Bauführer Baugef. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (G 714/37).
" " Obergfellplatz 6, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (G 735/37).

Abbrüche.

2. Bezirk: Handelskai 150, ebenerdiges Gebäude, Fa. Bunzl & Biach, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (13.859).
6. Bezirk: Mollardgasse 12a, Holzschuppen- u. Riegelwandbau, Ing. Flemmich, 6., Webgasse 43, Bauführer Bm. Franz Misterka, 6., Mollardgasse 19 (13.926).
20. Bezirk: Engerthstraße 119 (richtig 113), Schuppen, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (13.707).

Grundabteilungen.

13. Bezirk: Ob.-St. Veit, E.-Z. ——, Gst. 1596, öffentl. Gut, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (13.788).
16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 445, Rudolf Hönig, 10., Angeligasse 107 (13.715).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 718, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (13.654).
19. Bezirk: E.-Z. 393, Unter-Sievering, Robert u. Rosa Krenn, 19., Sieveringer Straße 155 (3—208/37—B).
" " E.-Z. 22, Grinzing, Hohm u. Wagner, durch Doktor Franz Zankl, 19., Gatterburggasse 10 (3—211/37—B).
" " Grinzing, E.-Z. 849, 850, Ing. Kurt Singer, 1., Wipplingerstraße 32, für Elli Reiner (13.626).
21. Bezirk: Kagran, E.-Z. 141, 9, Bm. Franz Hansal, Marie Zwanziger, durch Dr. Hans Ott, 21., Brünner Straße 33 (14.002).
" " Leopoldau, E.-Z. 1023, 56, 6, 1210, Albr. u. Marie Michler, Joh. u. Therese Zaunscherb, Katharina Trunner, Anna Stowasser, Marie Rößler, durch Dr. Richard Tekusch, 7., Kirchengasse 7 (14.028).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Postgasse 2, Wayß u. Freytag A. G. und Meinong Ges. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (13.702).
" " Innere Stadt, E.-Z. 1770, 1627, Bau- u. Terrain A. G., 1., Wollzeile 12 (13.944).
" " Innere Stadt, E.-Z. 1459, 1460, Bau- u. Terrain A. G., 1., Wollzeile 12 (13.945).
3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 3822, Der Anker, Allg. Vers. A. G., 1., Hoher Markt 10—11 (13.625).
5. Bezirk: Diehlgasse—Brandmayergasse, M.-Abt. 31 b (13.946).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 130, Arch. Ing. Franz Kühnel, 6., Mollardgasse 29 (14.023).
17. Bezirk: Rosenackerstraße — Umlauftgasse — Steinmüllergasse, Gst. 1163, 1164 in E.-Z. 34/D, Gst. 1168/4 in E.-Z. 958/D, Gst. 1172/4, 21 in E.-Z. 959/D, Gst. 1162/1 in E.-Z. 1044/D, Gst. 1159/1 in E.-Z. 174/D, Gst. 1158/5, 4 in E.-Z. 1967/D, Dr. Braun-Fernwald und Konsorten (3462/37).
19. Bezirk: E.-Z. 167, Unter-Döbling, Franz Mandl, durch Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (1—134/37—B).
" " E.-Z. 599, Ober-Döbling, Karl Bretschneider, 19., Friedlgasse 23 (1—135/37—B).
" " E.-Z. 1788, Ober-Döbling, Heilanstalt für Kopfverletzte und Nervenkranke, 19., Krottenbachstraße 4 (2—85/37—B).
" " E.-Z. 699, Unter-Sievering, Alfred Braun, 7., Kirchengasse 41 (2—86/37—B).
" " E.-Z. 523, Unter-Döbling, Dr. Rudolf Henz, durch Ing. A. Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (2—87/37—B).
" " E.-Z. 865, Heiligenstadt, Ecke Eduard-Pötzl-Gasse—Gallmeyergasse 12, Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (2—88/37—B).
" " E.-Z. 1094, Grinzing, Otto u. Emilie Horeyschy, durch Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (2—89/37—B).
" " E.-Z. 1002, Heiligenstadt, Ing. Arthur Biber, 9., Sensengasse 5 (2—90/37—B).
" " Iglaseegasse 26, Arch. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (2—91/37—B).
21. Bezirk: Gawandaheim, verlängerte Wildnergasse, E.-Z. 179, Marie Lohnicky (C 339/37).
" " Töllergasse 18, Allg. Glühlampen Fabriks A. G. (C 340/37).
" " Gst. 489/2, Bauplatz 1, Kagran, Karl Wurmdobler, 16., Gansterergasse 36 (C 341/37).
" " Gst. 199/33, E.-Z. 1520, Bauplatz 39, Leopoldau, Rudolf Böhm, 18., Köhlergasse 6 (C 342/37).
" " Gst. 1886, E.-Z. 679, Leopoldau, Franziska Hauser, 16., Fröbelgasse 46 (C 344/37).
" " Gst. 926/5, Aspern, Fritz Ebner, daselbst (C 345/37).
" " Gst. 1888/31, Leopoldau, Bauplatz 28, E.-Z. 996, Therese Schachinger, 17., Lacknergasse 27 (C 346/37).
" " Sillerstraße, Gst. 265, Schwarzlackenau, Michael Pitzer, Schwarzlackenau, Am Abhang 5 (C 347/37).
" " Meyerbeergasse 2, 4, 8, 10, 12 und 14, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim" (C 348/37).
" " Meyerbeergasse 5, Robert Kunert, im Hause (C 349/37).
" " Gst. 1097/4 und 1097/5, E.-Z. 280, Aspern, Alexander Auffenberg (C 350/37).

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 15. bis 21. August 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 38.790 *q*, um 3748 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die geringen Zufuhren der Wiener Gärtner, die unter der heurigen Kohlweislingplage arg zu leiden hatten, zurückzuführen. Große Mengen an Kohl, Kohlrabi, Kraut und Karfiol fielen diesen schädlichen Schmetterlingen zum Opfer und haben auch wesentliche Verteuerungen der meisten Gemüsesorten verursacht. Trotzdem war der Marktverkehr äußerst lebhaft und die meisten Gärtner schon um 7 Uhr früh ausverkauft.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus Ungarn: Tomaten, Knoblauch, Zwiebeln, Paprika, Kirschenpaprika, Spargelpaprika, Paradiespaprika und Pfefferoni.

Verteuert haben sich: Karfiol, grüne Bohnen, Spargelbohnen, Essigeinlegergurken, Salatgurken, Kohl, Weißkraut, Häuptelsalat, Kochsalat, Spinat, Kohlrabi und Salatsellerie.

Verbilligt haben sich Tomaten und Speisekürbisse.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Karfiol Ia per Stck. 20—55, IIa 12—20, Suppen 10—16, Melanzani per Stck. 30—60, einheimische Zuckererbsen per *kg* 40—90, einheimische grüne Bohnen und Spargelbohnen 30—60, Einlegersalzgurken 12—16, Essigeinleger 24—35, Gärtnersalatgurken und feldmäßige per *kg* 7—30, Maiskolben per Stck. 3—7, Tomaten einheimisch per *kg* 12—20, ungarische 20—25, grüner Paprika per Stck. 2—3, Speisekürbisse per *kg* 7—10, Kohl Ia per Stck. 6—16, IIa 3—6, feldmäßig per *kg* 15—30, Kraut weiß einheimisch per Stck. 10—25, per *kg* 22—40, rot einheimisch per Stck. 14—34, Wiener Häuptelsalat per Stck. 4—12, Kochsalat Ia per Stck. 4—10, IIa 3—4, per *kg* 15—30, Neuseeländer und Wiener Blattspinat per *kg* 20—30, Kohlrabi per Stck. Ia 8—15, IIa 5—8, feldmäßig per *kg* 25—40. Salatrüben per Stck. 3—5, per *kg* 18—24, Salatsellerie per Stck. Ia 7—15, IIa 2—7, Zwiebeln feldmäßig gelb per *kg* 16—20, Gärtner 20—22, ungarischer Makoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 12.073 *q*, um 2738 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf den geringen Besuch des Marktes durch die Produzenten, die durch Feldarbeiten anderweitig beschäftigt sind, zurückzuführen. Die Preise blieben mit Ausnahme der Juliperle, die sich um 1 g verbilligte, unverändert. Der Marktverkehr war diese Woche flau, die Nachfrage sehr gering und es mußten trotz der geringen Beschickung auch Händler mit ihrer unverkauften Ware den Markt verlassen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheimisch gelb 7—10, Rosen 10—15, Juliperle 14—24, Kipfler 18—25.

Obst: Zufuhren: 28.337 *q*, um 6865 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist auf schwächere Zufuhren aus Italien und Ungarn zurückzuführen. Diese beiden Länder sind mit den bisher erzielten Preisen nicht zufrieden und schränken daher die Einfuhr nach Österreich etwas ein. Da aber die Abnehmer fehlen, wirkt sich diese Einfuhreinschränkung nicht aus. Die einlangenden Mengen decken den Bedarf des Wiener Marktes zur Gänze. Erstmalig langten diese Woche bosnische Zwetschken in minderer Qualität ein. Der Marktverkehr war flau, nur prima bulgarische Weintrauben, die ebenfalls erstmalig angeboten wurden, fanden flotten Absatz.

Billiger wurden Brombeeren, Himbeeren (Preßware), Johannisbeeren, einheimische Weintrauben, ungarische Weintrauben, Gravensteiner Äpfel, ungarische Eßäpfel und Südtiroler Goldparmänen, Flaschen-, Kongreß- und italienische Birnen, ungarische Nüsse, einheimische Pfirsiche und Zwetschken.

Verteuert haben sich Heidelbeeren, Preiselbeeren, griechische Weintrauben, Kaiser- und Dukatenbirnen, italienische und ungarische Pfirsiche.

An Auslandsobst ist eingelangt aus Afrika: Bananen. Bulgarien: Weintrauben und Zwetschken. C. S. R.: Birnen. Griechenland: Weintrauben. S. H. S.: Zwetschken. Italien: Zwetschken, Pfirsiche, Birnen und Äpfel. Ungarn: Pfirsiche, Weintrauben, Äpfel, Birnen, Nüsse und Zwetschken.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Brombeeren 40—60, Erdbeeren 350—400, Himbeeren (Preßware) 60—80, Johannisbeeren 90—100, Heidelbeeren 50—80, Grape Fruit per Stck. 20—40, Preiselbeeren per *kg* 80—100, Weintrauben einheimisch 50—70, ungarische 60—110, bulgarische 110—130, griechische 110—140, Äpfel: Gravensteiner 65—130, Goldparmäne 65—130, Weinler 40—50, Strudler 30—50, ungarische Eßäpfel 70—120, argentinische und australische 100—120, Wirtschaftsware 30—50, Birnen: Kaiser 50—60, Williams 80—100, Dukaten 50—60, Flaschen 50—80, Muskateller 80—90, Salzburger 30—60, Kongreß 70—90, italienische 90—130, tschechische 90—100, ungarische 110—120, Wirtschaftsware 30—40, Pfirsiche: einheimische 80—90, italienische 90—160, ungarische 90—130, Pflaumen ungarische blaue 30—50, italienische Burbank 50—80, Reineclauden 30—40, Zwetschken einheimisch 50—60, bosnische 70—90, serbische 70—80, italienische und ungarische 40—70, Wassermelonen 12—16, Zuckermelonen 13—18.

Agrumen: Zufuhren: 273 *q*, um 148 *q* weniger als in der Vorwoche. Diese Woche langten aus Kapland Grape Fruits und eine kleine Menge Orangen ein. Die Preise blieben unverändert. Auf dem Naschmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel per Stck. 5—9.

Pilze: Zufuhren: 346 *q*, um 5 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Pilzzufuhren werden weniger, da die Sommersaison als beendet betrachtet werden kann. Die Qualität war gegenüber dem Vorjahre besser, obwohl in letzter Zeit sehr oft wurmstichige Ware auf dem Markt zu sehen war. Infolge der geringeren Anlieferung stiegen auch die Preise, und zwar bei Zuchtchampignons, Herrenpilzen und Eierschwämmen.

Auf dem Naschmarkt notierten per *kg* im Kleinhandel: Champignons 240—350, offene ältere Ware 120—140, Herrenpilze 120—200, Eierschwämme 50—80.

Butter: Zufuhren: 208 *q*, um 4 *q* weniger als in der Vorwoche, unveränderte Preislage.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter offen 440—490, Tischbutter 430—470, Kochbutter 400—420, Landbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,000.000 Stück, um 90.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Unveränderte Preise.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Frische Eier 11—13.

Rindermarkt: Hauptmarkt: Prima Ochsen wurden zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen verkauft, während mittlere und mindere Ware um 3—5 g per *kg* billiger notierte. Auch gute Kühe haben sich um 3—5 g per *kg* im Preis ermäßigt. Das größere Angebot am Beinlmarkt und die flaue Kauflust führten zu Preisherabsetzungen, und zwar bei Stieren in der Ia und mittleren Qualität um 3—5 g, in den minderen Sorten um 5—7 g per *kg*. Beinlkühe waren um 3—5 g per *kg* gegen die Vorwoche billiger. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländische 90—146, jugoslawische IIIa 90—118, rumänische Ia—IIIa 113—146, Stiere 88—114, Kühe 88—115, Beinlvieh 60—87.

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Zufolge des größeren Angebotes verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 3—5 g per *kg*, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr. Gute schwere polnische Schweine, die nur in geringer Menge angeboten wurden, erzielten feste Vorwochenpreise. Schwere Fettschweine wurden im allgemeinen um 1—2 g per *kg* billiger abgegeben, nur leichte Ware erzielte gute Vorwochenpreise. Bemerkt wird, daß die polnischen Schweine in letzter Zeit von auffallend schlechter Qualität sind. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia—IIIa: Fleischschweine 150—186, Fettschweine 149—170.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die schon am Montagmarkt stark vorwöchentlich notierten, wurden am Donnerstag um 10 g per *kg* teurer. Weidnerkälber verteuerten sich in der Ia Qualität um 10 g, in den minderen Sorten um 20 g per *kg*. Weidnerfleischschweine konnten in der prima Qualität den Vorwochenpreis behaupten, haben sich aber in den minderen Sorten bis um 5 g per *kg* verbilligt. Ebenso waren Weidnerfettschweine um 5 g per *kg* billiger. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, wurde in Vierteln zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Der Marktverkehr war bei Kälbern sehr flott, bei Schweinen flau.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—180, ausgeweidet 160—220, Fleischschweine ausgeweidet 190—230, Fettschweine ausgeweidet Ia und IIa 180—190, Schafe ausgeweidet im Fell 110, Ziegen ausgeweidet Ia 80—100.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 6½ Waggons mit 32,1 *t* und waren somit um 7,2 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei im allgemeinen ruhigen Marktverkehr verbilligten sich Rindfleisch (in den unteren Grenzen) und Schweinefleisch um 10 bzw. um 5—20 g, während Kälber infolge geringerer Anlieferung einer starken Nachfrage begegneten und ihre Preise um 10—30 g erhöhten.

Teurer wurden: Schweinefleisch, halbe abgezogene jugoslawische Mangalica, in der unteren Grenze um 10 g (190—200), Kälber, inländische um 10—30 g (150—220), ungarische um 10—20 g (190—210).

Billiger wurden: Rindfleisch extrem in der unteren Grenze um 10 g (220—260), Ia in der unteren Grenze um 10 g (210—240), IIa in der oberen Grenze um 10 g (170—220), Wurstfleisch in der unteren Grenze um 10 g (120—150), Schweinefleisch, abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 10 g (240—270), halbe Mangalica in der oberen Grenze um 20 g, Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (220—250), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (200—220), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (230—250), Fettschweine in der unteren Grenze um 10 g (160—200), halbe abgezogene Schweine um 5—20 g (180—220), Fleischschweine um 5—20 g (180—235), Schweineschmalz Ia um 10—20 g (210—225), Darm- und Bandlfett in der unteren Grenze um 5 g (190—200), Speck in der unteren Grenze um 10 g (160—190), Wurstspeck in der unteren Grenze um 5 g (155—170), Bauchfilz in der unteren Grenze um 5 g (190—205).

Kleinmarkt: Bei schwachem Verkehr blieben alle Fleischsorten ziemlich unverändert, lediglich Kalbfleisch erhöhte seine Preise entsprechend der Situation des Großmarktes um 20—30 g.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vorderes (Brust und Karree) um 20 g (180—260), Nieren- und Schlußbraten um 20—30 g (250—320), Schulter ausgelöst um 10—20 g (290—380), Schnitzel um 20 g (380—520).

Billiger wurden: Rindfleisch, vorderes ohne Zuwaage in der unteren Grenze um 10 g (220—300), hinteres mit Zuwaage in der unteren Grenze um 10 g (250—380), Schweinefleisch, abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 20 g (260—360), Schulter mit Bein in der unteren Grenze um 20 g (200—280), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch, in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (280—380).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Schwacher Marktverkehr.

Teurer wurden: Suppenhühner in der unteren Grenze um 50 g, Rehschulter in der unteren Grenze um 10 g.

Billiger wurden: Backhühner per Stck. in der oberen Grenze um 50 g, steirische Poularden in der unteren Grenze um 80 g, Fettenten um 10—20 g, Fettgänse um 10—30 g.

Preise: Backhühner per *kg* 200—400, per Stck. 150—300, Brathühner per *kg* 200—400, per Stck. 240—400, Suppenhühner per *kg* 210—280, steirische Poularden per *kg* 300—400, Fettenten per *kg* 170—260, Fettgänse per *kg* 180—260, Rehfleisch: Schulter 190—240, Rücken oder Schlegel 260—380.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Angler, Deutschland 20 *kg* (240), Goldbarschfilet, Deutschland 10 *kg* (180), Kabeljau, Deutschland 1115 *kg* (105), Kabeljau, Filet 1165 *kg* (160), Lengfischfilet, Deutschland 30 *kg* (180), Seelachs, Deutschland 580 *kg* (95), Seelachsfilet 230 *kg* (140), Seezungen 21 *kg* (310), Barben lebend N.-Ö. 200 *kg* (220), Reinanken tot Vorarlberg 30 *kg* (350), Weißfische lebend N.-Ö. 100 *kg* (120), Weißfische tot N.-Ö. 150 *kg* (70), Welse tot N.-Ö. 12 *kg* (320). Alles per *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 28. August 1937.

Ausländische Rundfunkvertreter auf dem Kahlenberg.

Am 26. d. M. wurden 90 Vertreter ausländischer Rundfunkgesellschaften, die eine Reise durch Österreich unternahmen und in Wien u. a. das neue Funkhaus besichtigten, von Bürgermeister Richard Schmitz im Kahlenberg-Restaurant empfangen. Im Namen des Bürgermeisters, der selbst längere Zeit unter seinen Gästen weilte, entbot Vizebürgermeister Major a. D. Lahr die Grüße der Stadt Wien. Mehrere Funktionäre der Rundfunkvertreter erwiderten mit herzlichen Worten, aus denen der Dank der ausländischen Gäste sowie ihre Begeisterung über die prachtvolle Höhenstraße und den bezaubernden Rundblick auf die schöne Donaustadt klang.

Besuche im Rathaus.

Der Bürgermeister von Wandsworth (London), W. H. Heath, der anläßlich der Semmering-Festwoche den großen Preis von Österreich im Tanzen gewann, erschien am 25. d. M. im Rathaus, wo er in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr empfangen wurde, dem er ein Widmungsgeschenk für Bürgermeister Richard Schmitz überreichte. Nach dem Empfang führte Vizebürgermeister Lahr den Gast auf den Kahlenberg. Wandsworth ist der größte hauptstädtische Bezirk Londons und zählt 365.000 Gemeindebürger.

Der Radscha von Dhenkanal (Britisch-Indien), der sich auf der Rückreise von den Krönungsfeierlichkeiten in London einige Tage in Wien aufhielt, besichtigte am 19. d. M. mit den Herren seiner Begleitung die Kinderübernahmestelle, den Kindergarten Sandleiten und das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz. — Mr. Charles Latham, Mitglied und Vorsitzender des Finanzausschusses des Londoner Grafschaftsrates, nahm ebenfalls seinen Wiener Aufenthalt zum Anlaß, um mit seiner Gattin am 19. d. M. einige städtische Einrichtungen auf dem Gebiete des Wohnungs- und Wohlfahrtswesens kennenzulernen.

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Pelikan
KOHLENPAPIER

Rundschau

Ordnung in der Kordonsiedlung.

Gegenüber dem Wolfersberg liegt an den schönen Wald- und Wiesenhängen des Halterbachtales der große, über 500.000 m^2 messende Kordonbesitz, der vielen Wienern durch das alte Gasthaus bekannt sein dürfte. Hier ist in den letzten Jahren eine ungeregelte Besiedlung entstanden. Der Wald, der schon einmal in der Nachkriegszeit unbefugt gefällt worden war und sich mittlerweile als vielversprechender Jungwald wiederum gebildet hatte, ist abermals der Axt der Siedler zum Opfer gefallen. Auch ein Teil dieser Wiesen wurde besetzt, wodurch der Wiener Bevölkerung ein tatsächlich sehr wertvolles Ausflugsgebiet entzogen worden ist.

Diese Vorgänge haben sich ohne Wissen und Willen der städtischen Baubehörden abgespielt und führten schließlich dazu, daß der Magistrat in Wahrung der öffentlichen Rücksichten einschreiten mußte. Daraus haben sich nun Fühlungnahmen mit den Siedlern und Grundbesitzern einerseits und mit den städtischen Ämtern andererseits ergeben, die eine Regelung zum Ziele hatten.

Die Besitzverhältnisse bei Beginn der Verhandlungen waren so, daß durch eine unbefugte Unterteilung des großen Besitzes die Siedler zwar in die tatsächliche Nutzung je einer Parzelle von einigen hundert Quadratmetern kamen, grundbücherlich aber nur Millionstelanteile an dem Gesamtbesitz ihr Eigen nennen konnten. Ein derartig kompliziertes Rechtsverhältnis mußte natürlich für die Zukunft jede gedeihliche Entwicklung ausschließen.

Sowohl die Siedler wie auch die städtischen Ämter strebten nun eine friedliche Regelung an, die, dem Wunsche des Bürgermeisters entsprechend, den Verbleib der Siedler, soweit dies nur irgendwie vertreten werden konnte, dauernd sicherzustellen hatte.

Das Stadtbauamt arbeitete daher einen Aufschließungsentwurf aus, der eine gedeihliche Entwicklung zum Ziel hat. Nach Genehmigung dieses Aufschließungsplanes wird ein großer Teil des Geländes als Siedlungsgebiet erklärt werden und mit ebenerdigen und einstöckigen Häuschen endgültig bebaut werden dürfen, wobei jedem Haus ein entsprechender Garten zugeordnet ist.

Die Anlage der Straßen und die Wasserversorgung, aber auch die Wasserableitung machen an diesen lehmigen Steilhängen große Schwierigkeiten und verursachen sehr bedeutende Kosten, die wohl nie zur Gänze von den Siedlern aufgebracht werden können, da viele von ihnen ärmeren Bevölkerungsschichten angehören.

Der städtische Regulierungsentwurf sieht nun vor, daß ein Teil der abgeholzten Gründe an die Stadt fällt, die sie der Bevölkerung dauernd als Grünflächen erhalten wird. Andererseits übernimmt es die Stadt, nach Maßgabe der fortschreitenden Bebauung gegen eine gegenüber den wirklichen Kosten auf weniger als die Hälfte heruntergesetzte Anliegerleistung der Siedler die Straßen in Ordnung zu bringen. Eine Kanalisation kommt für diese Siedlung im Hinblick auf den halbländlichen Charakter dieses Gebietes nicht in Betracht.

Dagegen hat Bürgermeister Schmitz die Ermächtigung erteilt, das Gebiet schrittweise mit Hochquellwasser zu versorgen, wozu sehr ins Gewicht fallende Aufwendungen seitens der Stadt zu leisten sein werden, da zwei Hebewerke erbaut werden müssen.

Durch das überaus weitgehende Entgegenkommen der Stadtverwaltung und die Einsicht der Siedler und Grundbesitzer war es nach langwierigen Verhandlungen möglich, eine Regelung zu vereinbaren, die den Siedlern im großen und ganzen ihre bisherigen Grundstücke als dauerndes Eigentum sichert, ihnen das Recht der Errichtung brauchbarer Siedlungshäuser gibt und doch auch anderseits der Gesamtbevölkerung die Erfüllung gewisser Minimalforderungen bezüglich der Erhaltung der notwendigen Grünflächen gewährleistet.

Das Thermalbad Vöslau.

Bad Vöslau, 31 *km* von Wien entfernt, liegt in 276 *m* Seehöhe an den mit Schwarzföhren bestandenen Hängen des Harzberges und ist gegen Norden und Westen durch die umliegenden Berge vor Winden geschützt. An der römischen Heeresstraße Neunkirchen—Wien gelegen, sind die Thermen Vöslaus sicherlich auch von den Römern, die aus ihrer Heimat hohen Badekult gewöhnt waren, benützt worden. Der Name „Vöslau" tritt bereits in der Babenbergerzeit auf. Größere Bedeutung erlangte das Bad, als es 1761 in den Besitz der Reichsgrafen von Fries kam, die 1826 die bereits vorhandenen Badeeinrichtungen einer gründlichen Ausgestaltung unterzogen. 1887 gingen alle Bäder durch Kauf in das Eigentum der Gemeinde Bad Vöslau über und im Vorjahr erwarb die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien die gesamte Badeanlage, die die Betriebsführung der Badeanstalt der Wiener städt. Bäderverwaltung und den Mineralwasserversand dem Brauhause der Stadt Wien übertrug. Eine Gesamtfläche von 65.000 Quadratmeter umfassend, besteht die Badeanlage aus einem Thermalstrandbad und einer Warmbadeanstalt, letztere ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Das Thermalstrandbad besitzt drei große Badeteiche und ein Kinderbecken, die zur Gänze, wie die Wannenbäder im Badehause, ausschließlich mit dem Thermalwasser der Heilquellen gespeist werden. Der untere Teich, der aus einem betonierten Badebecken besteht, besitzt eine Länge von 33½ *m* und kann daher auch als Sportbad verwendet werden, er faßt 1400 m^3 Wasser. Das große obere Bassin ist noch in seiner alten Form erhalten und hat einen Fassungsraum von 1900 m^3. Das Vollbad ist noch in dem ursprünglichen Zustande verblieben und wird ganz besonders gerne von Frauen aufgesucht. Die Heilquellen sind akratische, bittersalzige Kalkthermen, die eine Temperatur von 24 Grad Celsius aufweisen. Alle Quellen sind radioaktiv und bei den Ursprungsquellen steigen Gasblasen von Stickstoff, Argon, Sauerstoff und Kohlensäure auf, die auch in feinstverteilter Form im Wasser reichlich enthalten sind.

Die Warmwasserbadeanstalt bietet in Einzelkabinen warme Bäder, auch mit medikamentösen Zusätzen. Einige Kabinen sind für Kohlensäurebäder eingerichtet. Das milde Klima und der würzige Föhrenduft, verbunden mit einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsgehalt der Luft, machen die Anlagen ganz besonders für Luft- und Sonnenbäder geeignet. Die Heilwirkung ist überaus vielseitig. Sie erstreckt sich auf

Herz- und Gefäßerkrankungen, Katarrhe der Luftwege, Nervenleiden, Magen- und Darmerkrankungen, Rachitis, Skrofulose, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden, Fettsucht, Anämie u. dgl. m. Bei den schwedischen Duschen stürzt das Wasser aus vier Öffnungen zwei Meter hoch herab, um nicht nur durch seine Heilkraft, sondern auch durch die massierende Kraft des Falles gesundheitsfördernd zu wirken. Die modernen Baulichkeiten fügen sich harmonisch in das schöne Landschaftsbild. Das Brauhaus der Stadt Wien bringt das Thermalwasser, ein erfrischendes, sehr bekömmliches Tafelwasser, in Flaschen gefüllt, in den Handel.

Fahrpreisermäßigungen zum Besuche der Wiener Herbstmesse 1937.

Für die in der Zeit vom 5. bis 12. September 1937 stattfindende Wiener Internationale Herbstmesse werden seitens der österreichischen und ausländischen Bahnverwaltungen bzw. Verkehrsunternehmungen folgende Fahrpreisermäßigungen und Reiseerleichterungen gewährt:

Paßerleichterungen: Sichtvermerkfreie Einreise nach Österreich, sichtvermerkfreie Durchreise durch Deutschland und die Tschechoslowakei, sichtvermerk-gebührenermäßigte Durchreise durch Ungarn.

Fahrpreisbegünstigungen: a) auf in- und ausländischen Bahnen: Auf den österreichischen Bundesbahnen und auf einer Reihe österreichischer Landes- und Lokalbahnen sowie auf den belgischen, bulgarischen, deutschen, englischen, französischen, griechischen, italienischen, jugoslawischen, lettischen, litauischen, niederländischen, polnischen, rumänischen, schweizerischen, tschechoslowakischen, türkischen und ungarischen Bahnen je 25 bis 33⅓% für die Hin- und Rückfahrt.

b) Ermäßigungen für den Luftverkehr: Auf allen Linien der Österreichischen Luftverkehrs A.-G., ferner der A. B. Aerotransport, Stockholm, Aero OY, Helsinki, „Aeroput" Société de Navigation Aérienne Yougoslave, Beograd, „Air France", Paris, Ala Littoria S. A., Rom, Avio Linee Italiano S. A., Mailand, Československá Vzduchoplavecká Spoločnosť, Prag, Československé Statni Aerolinie, Prag, Det Danske Luftfart Selskab A/S, Kopenhagen, Deutsche Lufthansa A. G., Berlin, Imperial Airways Limited, London, Koninklijke Luchtvaart Maatschappij voor Nederland en Kolonien N. V., Den Haag, „Malert" Magyar Légiforgalmi R. T., Budapest, Société Anonyme Belge d'Exploitation de la Navigation Aérienne, Brüssel, Société Hellénique des Communications Aériennes S. A., Athen, und „Swissair", Schweizerische Luftverkehrs A. G., Zürich.

c) Für den Schiffsverkehr: Auf den Schiffen der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der Kgl. Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actiengesellschaft und der Flußschiffahrt des Königreiches Jugoslawien; ferner auf den Schiffen der „Italia" Società Anonima di Navigazione, der Dubrovačka Parobrodska Plovidba A. D., der Jadranska Plovidba D. D. und des Serviciul Maritim Român 25 bis 50% für die Hin- und Rückfahrt.

Zur Inanspruchnahme der vorerwähnten Fahrpreisermäßigung ist die Lösung eines Messeausweises notwendig, der bei den Vertretungsstellen der Wiener Messe in allen größeren Städten des In- und Auslandes sowie bei der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, Wien, 7., Messepalast, erhältlich ist.

Die Fürsorgeleistungen der Stadt Wien.

Die Stadt Wien hat im vergangenen Juni in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Aushilfen zusammen 1,517.463·8 ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 55.163, Aushilfen 14.133 Personen erhalten. Ferner sind 42.527 Personen mit Pflegebeiträgen beteilt worden. Überdies hat die Stadt Wien im Berichtsmonat noch 29.302 Lebensmittelpakete ausgegeben.

Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im heurigen Juni bei der sogenannten Mittagsausspeisung 3521 Kindergartenkinder, 1790 Hortkinder und 6473 Schulkinder insgesamt 296.478 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, daß von den 6473 Schulkindern nicht weniger als 6209 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilnahmen. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmonat 5383, in den Horten 2641 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, die im heurigen Juni 16.573 Einzelberatungen durchführten.

Die Bevölkerungsbewegung im Juni 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen Juni in Wien 836 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 427 Knaben und 409 Mädchen, 676 eheliche und 160 uneheliche Kinder.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 1755 Personen, und zwar 880 männlichen und 875 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 346 Fällen Herzkrankheiten, in 339 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 171 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 163 Fällen Tuberkulose angegeben. 79 Personen, nämlich 40 Männer und 39 Frauen, verübten im heurigen Juni Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird mitgeteilt, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 69 Säuglinge, davon 48 im ersten Lebensmonat, starben. Der Geburtenabgang betrug 919; er ist gegenüber Juni 1936 um 85 und gegenüber Mai des heurigen Jahres um 205 gefallen. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 999 Eheschließungen der Wohnbevölkerung, um 367 weniger als im heurigen Mai und um 160 weniger als im Juni 1936.

Volkshochschule für jedermann. Der Wiener Volksbildungsverein unterhält derzeit 373 Kurse, 22 Büchereien und 50 Betriebsstätten. In den Volkshochschulen des Wiener Volksbildungsvereins (5., Stöbergasse 11—15, 6., Gumpendorfer Straße 106, 10., Jagdgasse 40, 10., Dampfgasse 35, 13., Penzinger Straße 72, 18., Schopenhauerstraße 49, 19., Pyrkergasse 16) werden ab September Abendkurse für jedermann, Frauen- und Kinderkurse, im Margaretner Volksbildungshaus auch Vormittagskurse für Arbeitslose gehalten. Die meisten Kurse nehmen auf die besonderen Bedürfnisse der Arbeiter und Angestellten Rücksicht, die ja stets den Hauptteil der Hörerschaft ausmachen. So werden alle Fächer gepflegt, die für das Berufsleben wichtig sind. Auch Fremdsprachen, wie Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Russisch, Ungarisch. Ferner Buchhaltung, Verkaufskunde, Reklamezeichnen, Maschinschreiben. Über das Berufsleben hinaus werden Kurse über Philosophie und Psychologie, Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Weltgeschichte veranstaltet. Ebenso ist das weite Gebiet der Naturwissenschaften vertreten; nicht zuletzt Literatur und Kunst. Es gibt kaum ein Gebiet, das in den Kursen oder Fachgruppen des Wiener Volksbildungsvereines nicht berücksichtigt werden könnte. Für die Frauen bestehen Näh- und Kochkurse, die Kinder und Jugendlichen lernen Englisch, Französisch, Basteln und Turnen. Vorträge, künstlerische Veranstaltungen, Filme, Lehrwanderungen und Reisen ergänzen das Programm. Überall sind die Teilnehmergebühren so niedrig, daß jeder teilnehmen kann. — 21.000 Hörer haben im vergangenen Jahr aus den Kursen Belehrung und Freude geschöpft. Es ist zu erwarten, daß sich diese Zahl heuer noch bedeutend erhöhen wird.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

WIENER
Stadt
Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet
elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen
Neuzeitliche Gasgeräte
für alle Zwecke durch die
Gasgemeinschaft Wien
Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Akt. 47
WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV., KRESSGASSE 24
6. Sep. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 36 | Wien, 4. September 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener Kleingärten.

Die Kleingartenbewegung, nach ihrem Gründer auch „Schrebergartenbewegung" genannt, stammt aus der Zeit vor dem Krieg und erfuhr während des Krieges durch das Bestreben nach Gewinnung von Nahrungsmitteln einen ungeheuren Aufschwung. Gegenwärtig befinden sich im Gebiet der Stadt Wien 346 Anlagen auf 5,096.618 m^2 städtischen Gründen und 70 Anlagen auf 3,517.500 m^2 sonstigen Gründen.

Die Stadtverwaltung wendet neuerdings einer besonderen Form der Kleingartensiedlung ihr Augenmerk zu, nämlich der sogenannten „Werdenden Siedlung". Solche Anlagen wurden im verflossenen Jahr in den Randgebieten Wiens geschaffen. So die Kleingartensiedlung am Rosenberg, die nach dem verewigten Bundeskanzler benannte Dr.-Engelbert-Dollfuß-Anlage am Flötzersteig, die Kleingartenkolonie auf der Heubergkuppe, die Anlagen am Paulinensteig in Ottakring, beim Cobenzl im 19. Bezirk und an der Alten Donau im 21. Bezirk. Diese Anlagen werden bereits so aufgeschlossen, daß auf dem einzelnen Grundstück jederzeit ein Wohnhaus für eine Familie errichtet werden kann.

Auf diese Weise werden allmählich Wohnsiedlungen mit Gärten entstehen, die einen breiten Gürtel um den Stadtkern ziehen werden. Damit soll Wien eine richtige Gartenstadt werden. Auch die Eigenheimbewegung, ein weiteres Ziel der Wiener Stadtverwaltung, erfährt hiedurch eine starke Förderung.

Soweit die Siedler über die erforderlichen Mittel verfügen, werden ihnen die Grundstücke unter günstigen Bedingungen käuflich überlassen, so z. B. 542 Grundstücke mit zusammen 268.252 m^2 auf dem Wolfersberg im 13. Bezirk und 62.734 m^2 im 21. Bezirk. In Fällen, wo die Mittel nicht auf einmal aufgebracht werden können, gewährt die Stadtverwaltung gegen eine geringe jährliche Vergütung Baurechte, wobei dem Siedler jederzeit der Ankauf des Grundstückes möglich bleibt.

Manche Kleingartenanlagen wurden von ihren Eigentümern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diese Anlagen ähneln öffentlichen Parkanlagen, auf bereitgestellten Bänken findet das Publikum Erholung. Beispielgebend wurde im vergangenen Jahr in diesem Sinn die Kleingartensiedlung „Brunnstube" im 18. Bezirk ausgestaltet.

Die Obst- und Blumenkultur der Kleingärtner, die durch ihre selbstlose Freude an dem Gelingen neuer Zuchtformen und durch ihren gegenseitigen Wettbewerb die besten und leistungsfähigsten Sorten hervorbringen, ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Besonders die Obstproduktion steht sowohl der Menge als auch der Beschaffenheit nach auf einer hohen Stufe. Daneben ist die Zucht von Kleintieren, insbesondere von Hühnern und Kaninchen, zu einem wichtigen Faktor geworden; sie weist erfreuliche Ergebnisse besonders bei den sogenannten Angorakaninchen, die ein ausgezeichnetes spinnfähiges Haar liefern, auf.

Im Jahre 1936 wurden über 7 Millionen Kilogramm Obst, fast 3 Millionen Kilogramm Gemüse und Kartoffeln, bei 50.000 Stück Eier und über 20.000 kg Honig in den Kleingärten Wiens produziert.

Die Stadtverwaltung fördert die Wiener Kleingartenbewegung ganz besonders durch die Überlassung der Grundflächen an die Kleingärtner zu einem äußerst billigen Pachtzins, der seiner Höhe nach mehr einem Anerkennungszins gleichkommt. Auch die Abgabe des Wiener Hochquellenwassers an die Wiener Kleingärtner erfolgt zu einem bedeutend ermäßigten Preis. Ferner werden bei den alljährlich stattfindenden Ausstellungen die besten Leistungen der Kleingärtner und Kleintierzüchter durch Verleihung von Ehrenmedaillen der Stadt Wien ausgezeichnet. In den Jahren 1935 und 1936 wurden 32 goldene, 100 silberne und 166 bronzene Medaillen an einzelne Kleingärtner und außerdem im Jahre 1936 6 große goldene, 16 große silberne und 35 große bronzene Medaillen und 27 Diplome an Vereine als Anerkennung für besonders schöne Anlagen verliehen. Die Preisverteilung erfolgt durch den Bürgermeister.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1280/37, Plan Nr. 925.

Unwesentliche Abänderung des Aufschließungsplanes — Erhöhung des zulässigen Ausmaßes der Baulichkeiten — für die provisorische Kleingartenanlage auf den städtischen Grundstücken 257—260/1, Gdb. Ottakring, 16., Paulinensteig (Verein „Liebhartstal"). (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 5. August 1937.)

M.-Abt. 23/1277/36, Plan Nr. 994.

Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das westlich der Kenlwerthgasse gelegene Gebiet der Hügelwiese entlang der proj. Höhenstraße im 17. und 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/670/37, Plan Nr. 1166.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für den zwischen der Andergasse, Röntgengasse und der Kretschekgasse gelegenen Baublock im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 11. August 1937.)

M.-Abt. 23/2208/37, Plan Nr. 1186.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den von der Alserbachstraße, Simon-Denk-Gasse, Fechtergasse und Althanstraße umschlossenen Baublock im 9. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 11. August 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

20. August 1937.

Anna Macher, Chemischputzerei mit der Beschränkung auf die Führung einer Übernahmsstelle, 4., Phorusgasse 7. — Fritz Beck, Handelsagentur, 4., Rechte Wienzeile 29. — Rosa Prinz, Geflügelhandel (Ausschrotung), 6., Esterhazygasse 20. — Josef Radinger, Handel mit Sprechapparaten, elektrischen Plattenspielern, deren Zubehör und Bestandteilen sowie Schellplatten, 6., Esterhazygasse 20. — Anton Woboril, Handel mit Musikinstrumenten, 6., Gumpendorfer Straße 93. — Maria Burgstaller, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 7., Karl-Schweighofer-Gasse 10. — Henriette Gaidich, Maschinschreibbüro, 7., Lindengasse 14. — Ludovika Keller, Wäschewarenerzeugung, 7., Neubaugasse 43. — Johannes Schoz, chirurgische Instrumentemachergewerbe, 8., Florianigasse 30. — Marie Deutsch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Florianigasse 50. — Else Marianne Titze, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Josefstädter Straße 29. — Apollonia Kadlicz, Handel mit Obst, Agrumen, Gemüse und Hülsenfrüchten, 8., Piaristengasse 3. — Viktor Weiß, Handelsagentur, 10., Eckertgasse 10. — Ernst Zacherl, Spielwarenerzeugung, 10., Schleiergasse 17, Objekt 22. — Maschinenfabrik Brüder Sasse, offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen, 11., Simmeringer Hauptstraße 188. — Anderle, Karasek & Co., offene Handelsgesellschaft, Schlossergewerbe, 14., Pfeiffergasse 3. — Philipp Rein, Handel mit Alteisen und Altmetallen im großen, 16., Odoakergasse 34—36. — Regine Linder, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß des Verkaufes jener Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 16., Wilhelminenstraße 29. — Cipe Mindel (Cilli) Herman, Handel mit Textil- und Modewaren sowie den einschlägigen Kurzwaren, 17., Hernalser Hauptstraße 87. — Josefa Danich, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 17., Promenadegasse 12.

21. August 1937.

Eduard Bartos, Handelsagentur, 2., Czerningasse 17. — Berta Jankowsky, Handel mit Teigschneidern, 2., Springergasse 4. — Gisela Arzt, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie mit Materialwaren, Haushaltungsartikeln, Wolle, Garn, Zwirn, Nähseide, Strümpfen, Band-, Knopf- und Nadlerwaren unter Nachsicht vom großen Befähigungsnachweis, 2., Sterneckplatz 12. — Langen & Wolf, Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur mit Maschinen und Einrichtungen für Bergbau und Hüttenzwecke, Kesseln und Eisenkonstruktionen sowie Verbrennungskraftmaschinen, Ölen und Fetten, 3., Mohsgasse 30. — Anna Drmota, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe), 3., Schlachthausgasse 2—4. — Katharina Zugsberger, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 4., Johann-Strauß-Gasse 7. — Wilhelm Probst, Handel mit Herren- und Damenstoffen, 4., Operngasse 32. — Otto Groeger, Kleidermachergewerbe, 4., Rechte Wienzeile 39. — Josef Sebastian Feurstein, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Wurstwaren, Brot und Gebäck, 4., Theresianumgasse 1. — Karl Güttl, Alleininhaber der Firma: Karl Güttl, Handel mit Brennmaterialien, 5., Margaretengürtel 43. — Joh. Weiß & Sohn, Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Holzwaren aller Art, von gepreßten Eisen- und Metallwaren sowie von Schmiedestücken aller Art, 5., Margaretenstraße 65. — Paul Gottesmann, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 5., Margaretenstraße 113. — Louise Weiner, Spritzmalerei auf Textilien, Leder, Papier und Holz mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 5., Stolberggasse 42. — Anna Netolizky, Handel mit Seilerwaren und Tapeziererzugehör, 6., Brückengasse 4. — Amalie Kropf, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Plissieren, Maschin-, Ajour- und Maschinendeln, 6., Stumpergasse 11. — Szyja Fraim Rosen, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln, einschließlich Benzin, Petroleum, Spiritus und Franzbranntwein, 6., Stumpergasse 26. — Selig Brainin, Handelsagentur, 7., Burggasse 128. — Anna Katharina Granecz, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 7., Lindengasse 16. — Franz Spurny, Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken, 7., Mariahilfer Straße 110. — Robert Karl Howorka, Handelsagentur, 7., Neubaugasse 33. — Karl Weißenberg, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1547, 7., Schottenfeldgasse. — Julius Friedmann, Alleininhaber der Firma: Breuer & Friedmann, Großhandel mit Damenhüten, 7., Zollergasse 8. — Friedrich Bohnenberger, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Verlags- und Reisebuchhandels mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 9., Garnisongasse 3. — Ferdinand Prihsmann, Dachdeckergewerbe, 11., Hauffgasse 14. — Elisabeth Karner, Handel mit Kanditen, Schokolade- und Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Fruchtsäften und Sodawasser, 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 289. — Josef Plank, Großhandel mit Packpapier und Papiersäcken, 11., Klein-Schwechater Bahnhof, Magazin. — Leopold Kautz, Gemischtwarenhandel, 11., 4. Landengasse 1—3. — Paul Holly, fabriksmäßige Erzeugung von Drahtgittern, Drahtgeflechten, Einfriedungen, Sieben, Drahtwaren und Betteinsätzen, 11., Leberstraße 24. — Schulem Lazarowitsch, Handel mit Linoleum, Wachstuch, Teppichen, Wirk- und Strickwaren, Haus- und Küchengeräten, Haushaltungsartikeln und Schneiderzugehör mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 11., Simmeringer Hauptstraße 62. — Anton Novosad, Markwiktualienhandel, 14., Meiselmarkt, Stand Nr. 29. — Ernestine Weimann, Wäschewarenerzeugung, 19., Döblinger Hauptstraße 26. — Ernst Müller, Kurzfilmerzeugung, 19., Hofzeile 14. — Josef Beyerl, Spenglergewerbe, 19., Hohenauergasse 10. — Eduard Gasparec, Photographengewerbe, 19., Pyrkergasse 18. — Johann Pekarek, Erzeugung von Strick- und Häkelwaren, 19., Weinberggasse 15. — Ferdinand Sonntag, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, 19., Weinberggasse 51. — Rosalia Altrichter, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, und Haushaltungsartikeln, diese nur, soweit der Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Leystraße 50. — Fritsch Dampf Bäckerei Gesellschaft m. b. H., Bäckergewerbe, 20., Salzachstraße 7. — Leopold Kammerer, Kleinverschleiß von Zuckerbäcker- und Zuckerwaren, Schokoladen, Fruchteis, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21., Lobau in Stromkilometer 1922/967. — Leopold Kammerer, Handel mit Lebensmitteln mit Ausnahme der in der Verordnung des B.-M. für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, aufgezählten Waren, jedoch einschließlich Südfrüchten, Konserven und Flaschenbier, 21., Lobau in Stromkilometer 1922/967. — Robert Klappholz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 21., Ostmarkgasse 26.

23. August 1937.

Stella Eisinger, Herstellung weiblicher Handarbeiten aus textilem Material, insoweit diese nicht den Gegenstand eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes bildet, 1., Brandstätte 4. — Hermann Prinzhorn, Alleininhaber der Firma: Eduard Sieger, Kalli-

graphengewerbe, 1., Domgasse 2. — Franz Vogel & Co., Gesellschaft m. b. H., Exporthandel mit Schirmen und deren Bestandteilen, 1., Dominikanerbastei 21. — Ing. Ferdinand Eichler, Alleininhaber der Firma: Ferdinand Eichler, Handel mit Fahr- und Motorrädern, 1., Hegelgasse 5. — Franz Hulan, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 425, 1., Karlsplatz. — Leopoldine Trocki, Straßenhandel mit Obst und Blumen, 1., vor dem Hause Kärntnerstraße 6. — Maxim Kolmer & Co., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1., Krugerstraße 4. — Maria Spiller, Handel mit Kanditen, Bäckereien, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 1., Schottenring 33. — Internationale Holzforschungs-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, beschränkt auf das Gebiet der Holzverwertung einschließlich der Holzverwertungspatente, 1., Singerstraße 27. — Internationale Holzforschungs-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Verwertung von Patenten auf Verfahren und Erfindungen auf dem Gebiete der Holzverwertung sowie Evidenthaltung von Erfindungen und Verfahren auf dem gleichen Gebiet in allen Ländern unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die den Patentanwälten, Rechtsanwälten oder Notaren vorbehalten ist, 1., Singerstraße 27. — Emilie Richter, Modistengewerbe, 1., Spiegelgasse 2. — Engelbert Meusburger, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von punzierungspflichtigen Gold- und Silberwaren, 1., Spiegelgasse 3. — Teerag, Aktiengesellschaft für Teerfabrikate, Asphalt, Ruß und chemische Produkte, Baumeistergewerbe, 3., Marxergasse 25. — Franz Braunsperger, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 399, 7., Kaiserstraße 1. — Josef Oberwalder, Handel mit Damenhüten, 7., Lindengasse 26. — Josef Musil, Herstellung von Kraftfuttermitteln, 7., Lindengasse 43. — Karl Schreiber, Ledergalanteriewarenerzeugung, 7., Seidengasse 16. — Oskar Steffel, Ledergalanteriewarenerzeugung, 7., Seidengasse 16. — Herbert Birnbaum, Handel mit Büro- und Reklameartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Alserstraße 51. — Ernestine Burian, Wäschewarenerzeugung, 8., Strozzigasse 13. — Anton Gschießl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 9., Lazarettgasse 6. — Jakob Kinsbrunner, Großhandel mit Textilabfällen, Textil-, Strick- und Wirkwaren, 9., Thurngasse 11. — Johann Pfeffer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 12., Klährgasse 3. — Wilhelm Galantai, Handel mit Herren-, Knaben- und Kinderkleidern mit Ausschluß von Babykleidern, 12., Meidlinger Hauptstraße 26. — Johann Hofstätter, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 12., Schallergasse 28. — Stefan Kiß, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick- und Textilwaren, 12., Schönbrunner Schloßstraße 21. — Johann Franz Hilmera, Riemergewerbe, 12., Tivoligasse 21. — Marie Rothauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12., Theresienbadgasse 2. — Leopold Josef Glaser, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Braunhirschengasse 24. — Rudolf Buchta, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 14., Märzstraße 81. — Rosa Margareta Nalepka, Gemischtwarenhandel, 14., Ruslengasse 7. — Gertrude Schnürmacher, Marktfahrergewerbe unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Karl-Meißl-Straße 9.

24. August 1937.

Tieck-Verlag W. Scheuermann & Co., offene Handelsgesellschaft, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Verlagsbuchhandels, und zwar des Verlages von Werken literarischen und künstlerischen Inhaltes vorwiegend österreichischer Autoren ausschließlich in deutscher Sprache, mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1., Seilerstätte 22. — Bernhard Bischitz, Woll-, Garn- und Seidenadjustierung, 2., Gredlerstraße 4. — Naftalie Chaim Monheit, Erzeugung von Haarentfernungsmitteln, 2., Herminengasse 12. — Marie Marquart, Garderobehaltung, 2., Praterstraße 66. — Klara Broll, Handel mit Textil-, Band-, Knopf-, Nadler-, Papier-, Schreib- und Zeichnenwaren sowie mit Bekleidungsgegenständen, Garnen, Zwirn, Stickwolle und Nähseide unter Nachsicht vom großen Befähigungsnachweis, 2., Schüttaustraße 50. — Arthur Toch, Gemischtwarenhandel, 2., Untere Augartenstraße 21. — Kornelia Alexandra Snizek, Spielkartenreinigergewerbe, 3., Erdbergstraße 3. — Leo Druckmann, Handel mit Schuhzugehör, Lederpflegemitteln und Lederausschnitt, 3., Erdbergstraße 166. — Marie Kotnik, Handel mit Lebens- und Genußmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 3., Khunngasse 3. — Kommerzialrat Richard Mazur, Handel mit technischen und elektrotechnischen Geräten, Artikeln und Apparaten sowie deren Zugehör, 3., Landstraße Hauptstraße 31. — Adolf Maximilian Köberl, Handelsagentengewerbe (beschränkt auf Lebensmittel), 3., Marokkanergasse 8. — Jaromir Hošek, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2284, 3., Neulinggasse 28. — Franz Kriwanek, Großhandel mit Werkzeugen und Eisenindustriebedarfsartikeln, 3., Paracelsusgasse 9. — Jahoda & Bergmann, offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Spezialapparaten für Lichtpause und Zeichenzwecke, 3., Radetzkystraße 11. — Peter Martin Goldschläger, Erzeugung von Handstrickwaren, 3., Ziehrerplatz 4. — Wilhelm Gold sen., Taschnergewerbe, 5., Bräuhausgasse 8. — Maria Biskup, Handel mit Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Kanditen, Schokolade- und Zuckerwaren, Bäckereien und Zuckerbäckerwaren, 5., Hauslabgasse 12. — Franz Hartner, Bäckergewerbe, 5., Kompertgasse 5. — Lukas Bittgen, Drechslergewerbe, 5., Luftgasse 3. — Anna Sauer, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 5., Ramperstorffergasse 57. — Natalie Erde, Handel mit Zuckerwaren, 5., Rechte Wienzeile 45. — Flora Princz, Handel mit Wolle und Garnen aller Art sowie mit einschlägigen Kurz- und Bijouteriewaren, 5., Schönbrunner Straße 57. — Maximiliana Mertens, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Verordg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Artikel, 5., Schönbrunner Straße 72. — Maria Kosa, Chemischputzergewerbe, beschränkt durch Dispens auf die Führung einer Übernahmsstelle, 5., Wehrgasse 4. — Mina Sonnenfeld, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), 5., Wiedner Hauptstraße 113. — Viktor Jirasek, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 5., Wimmergasse 7. — Marianne Herzog, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 6., Gumpendorfer Straße 94—96. — Alois Scholz, Verkaufsniederlage: Fabriksmäßige Erzeugung von Glas, Glaswaren und Wasserglas, 6., Mariahilfer Straße 111. — Friedrich Bergoffen, Handel mit Papier- und Schreibwaren, Füllfedern, Füllstiften und deren Ersatzteilen sowie mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, 9., Schulz-Strassnitzki-Gasse 12. — Franz Hahn, Automobile und Garagenbetrieb, offene Handelsgesellschaft, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 11., Hauffgasse 22. — Viktor Rudolf Klein, Handel mit Selchwaren, 11., Simmeringer Hauptstraße 491. — Leopold Freiländer, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Dornbacher Straße 37. — Wilhelm Albert Happel, Handel mit Baumaterialien und Abfallkleinholz von Demolierungen mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 21., Bruckhaufen, Kugelfanggasse 21. — Hermine Dreyfeitel, Handel mit Papier- und Schreibwaren und Zeichenrequisiten, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 33.

25. August 1937.

Vedepha Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur (Vermittlung des Vertriebes chemischer Produkte), 1., Biberstraße 15. — Stefanie Braunstein, Handel mit Kanditen, Schokolade, Papierwaren, mit Briefmarken unter Ausschluß der jeweils geltenden österreichischen Postwertzeichen, Schreib-, Zeichnen- und Rauchrequisiten, Feuerzeugen, Bijouterie-, Fayence- und Galanteriewaren, 1., Kärntnerring 11 (Grand Hotel). — Eleonore Franzl, Reisebüro mit den Berechtigungen der Punkte a—d des § 2 der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 148/1935, 1., Kärntner Straße 31. — Israel Mendel Erdheim, Großhandel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 2., Hollandstraße 8. — Josef Benker, offene Handelsgesellschaft, Zweigniederlassung der in St. Pölten, Neugebäudeplatz 2, betriebenen fabriksmäßigen Erzeugung von Seifen, Kerzen, Fettwaren und anderen chemischen Produkten, soweit sie nicht an eine Konzession gebunden ist, 6., Bürgerspitalgasse 7. — Johanna Wächter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 10., Quellenstraße 84. — Karl Jelinek, Betrieb zum Verleihen von Kraftfahrzeugen ohne Beistellung eines Führers und mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf die Verwendung von 2 (zwei) Kraftfahrzeugen (Leihwagen bis zu 8 Sitzplätzen), 12., Arndtstraße 12. — Julius Kohn, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strumpf-, Kurz-, Textil- und Modewaren, 14., Märzstraße 68. — Albert Vidmar, Handel mit Lederabfällen und Textilwarenabfällen, 14., Meinhartsdorfer Gasse 9. — Johann Zeilinger, Konzession gemäß der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 15., Mariahilfer Straße 157. — Viktoria Lipowsky, Papier- und Kurzwaren sowie Trafikrequisiten in Verbindung mit der Trafik, 17., Dornbacher Straße 2. — Franz Pillwein, Steindruckergewerbe, 19., Hardtgasse 23. — Michael Brückl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Heiligenstädter Straße 142. — Marie Koller, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der laut Verordnung vom

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!
Stadtbaumeister Albrecht Michler
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 19., Krottenbachstraße 11.

26. August 1937.

Jakob Kornak, Gas- und Wasserleitungsinstallation in den im § 15, Punkt 17, Gew.-Ordg., näher bezeichneten Umfange, 5., Margaretenstraße 63. — Stefanie Roth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 5., Pilgramgasse 1. — Stefanie Preiß, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der laut Verordnung vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 17., Geblergasse 83. — Franz Weiß, Seifensiedergewerbe, 17., Gschwandnergasse 33. — Franz Weiß, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß solcher, die in den Rahmen eines gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallen, 17., Gschwandnergasse 33. — Dezsö Goldmann, Handelsagentur, 20., Karl-Meißl-Straße 9. — Josef Jurkovics, Hutmachergewerbe, 20., Othmargasse 15. — Ignatz Heß, Handel mit Sprechmaschinen, Schallplatten und Musikinstrumenten sowie sämtlichem Zubehör und Bestandteilen, 20., Pasettistraße 109. — Barbara Pavlicek, Straßenhandel mit Sodawasser (ohne jeden Zusatz) in der Zeit von 22 Uhr bis 5 Uhr, 20., Auf dem Wallensteinplatz—Straßenstand bei der Uhr. — Mautner-Markhof Brauerei Schwechat A. G., fabriksmäßige Erzeugung von Sodawasser mit und ohne Zusatz, 21., Prager Straße 20.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

Anstreicherarbeiten

für den Bau, 10., Buchengasse, Familienasyl VIII.

Anbotsverhandlung Montag, den 13. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau, 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotsverhandlung Montag, den 13. September 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

3.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotsverhandlung Montag, den 13. September 1937, um 9 Uhr 25 in der M.-Abt. 31 b.

4.

Zimmermannsarbeiten

für den Bau, 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotsverhandlung Montag, den 13. September 1937, um 9 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

1.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 8. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation, in der M.-Abt. 34.

2.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Brandmayergasse—Diehlgasse.

Anbotsverhandlung Freitag, den 10. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

3.

für den städt. Wohnhausbau, 17., Blumengasse 48—Weidmanngasse 14.

Anbotsverhandlung Montag, den 13. September 1937, um 9 Uhr Elektro-Installation und um 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M.-Abt. 34.

4.

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Block IV.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 16. September 1937, um 10 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

5.

für den städt. Wohnhausbau, 9., Marktgasse 15—17.

Anbotsverhandlung Freitag, den 17. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

Edel-Soja IN GROSSKÜCHEN
erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen
EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO
Wien, I., Wipplingerstr. 31. Tel. U 26-307

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

6.

für den städt. Wohnhausbau, 16., Friedmanngasse 46—48—Reinhartgasse 22—24.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 22. September 1937, um 9 Uhr Elektro-Installation und um 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 36**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, vergibt die Lieferungen und Arbeiten für den Einbau von Zentralheizungsanlagen im Kindergarten und Hort sowie Schwesternheim, 11., Hasenleitengasse. Die öffentliche Ausschreibung erfolgt auf Grund vollständig ausgearbeiteter amtlicher Entwürfe.

Anbotsverhandlung Samstag, den 18. September 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 36.

Die für die Anbotstellung in Betracht kommenden Unterlagen (Pläne, Bedingnisse usw.) liegen ab 8. September l. J. in der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf. Die erforderlichen amtlichen Formulare für die Materialauszüge sowie die „Allgemeinen und Besonderen Bedingnisse" sind zu den vorgeschriebenen Preisen im Drucksortenverlag der städt. Hauptkassa erhältlich. Die Anbote sind bis 18. September 1937, 9 Uhr, in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung in Betracht kommen nur Zentralheizungsfirmen, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die Lieferung von

Scheuertüchern.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Dort sind auch die Anbote bis längstens 21. September 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

WIEN **WAAGNER-BIRO A.G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

ISOTHERMOL Wien, XX., Leithastraße 5
ING. OSKAR FREUND & CO. Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Blechturmgasse, E.-Z. 1901—1908, Margareten, zwei Kleinwohnungshäuser, Adele Ordody, durch Adolf Kraulitz, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (14.466).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Kindergarten- und Kinderhortgebäude, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (14.316).

" " E.-Z. 1206/K.-E., Gst. 714/40, Einfamilienhaus, Otto Klimesch, Stockerau, Artilleriekaserne, Steffi Kuncic, 11., Hauptstraße 33, Bauführer Bm. Ing. Karl Putz, 17., Weißgasse 35 (2160/37).

" " Petzoldgasse, K.-P. 11, Kleingartenanlage, Franz Dunstinger, 11., Brambillagasse 4, Bauführer Bm. Carl Gottfried Beck, 21., Schrickgasse 10 (2161/37).

" " Siedlung „Alt Simmering", E.-Z. 2369, Gst. 871, Einfamilienhaus, Franz u. Magdalena Trollmann, 11., Lorystraße 40—42, Bauführer Bm. Franz Fritz, 20., Leystraße 23/16 (2164/37).

" " Siedlung Neugebäudestraße, Gst. 714/42, Siedlungshaus, Franz u. Aloisia Sulzbacher, 20., Ospelgasse 25, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (2183/37).

12. Bezirk: E.-Z. 982, Gdb. Altmannsdorf, Am Schöpfwerk, Siedlungshaus, Marie Braulik, 12., Lerchenweg 104, Bauführer Bm. Richard Krisch, 12., Altmannsdorfer Straße 74 (4093).

" " Bombelgasse, E.-Z. 225, Gdb. Hetzendorf, hölzernes Gartenhaus, Andreas Janovcik, 12., Spittelbreitengasse 33, Bauführer Zm. Wenzel Eisler, 12., Sagedergasse 29 (4046).

13. Bezirk: Wolfersberg, Gr. X, Parz. 24, Sommerhaus, Franz Veverka, 19., Heiligenstädter Straße 115, Bauführer Zm. G. Herberth, 13., Linzer Straße 377 (6466).

" " E.-Z. 949/Speising, Einfamilienhaus, Heinrich Iraschko, 19., Schützgasse 3/4, Bauführer Bm. R. Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (6488).

" " Wlassakstraße, E.-Z. 763/Teil, Gst. 892/11, Gdb. Ober-St. Veit, Zweifamilienwohnhaus, Eduard Selitsch, 13., Anschützgasse 14, Bauführer Mm. Hans Neubauer, 16., Ottakringer Straße 186, Bauaufsicht Bm. Josef Rößler, 13., Linzer Straße 45 (S 309).

" " Anzbachgasse, Wolfersberg, E.-Z. 1166/Hütteldorf, Gst. 781/412, Einfamilienhaus, Leopold Philipp, 13., Anzbachgasse 38, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (P 456).

" " Gogolgasse 40, E.-Z. 2405, Gdb. Ober-St. Veit, Gst. 1167/11, Bauplatz 10, Zweifamilienhaus, Ignaz u. Wilhelmine Sykora, 13., Zehetnergasse 24, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (S 304).

" " Bierhäuslberggasse, E.-Z. 907/Hütteldorf, Gst. 781/981, Einfamilienhaus, Karl u. Hilde Harašek, 13., Wolkersbergenstraße 92, Bauführer Universale, Redlich & Berger, Bau-A. G., 1., Renngasse 6 (H 553).

" " Bierhäuslberggasse, E.-Z. 907/Hütteldorf, Gst. 784/980, Einfamilienhaus, Ludwig Nowotny, 14., Felberstraße 88, Bauführer Universale, Redlich & Berger, Bau-A. G., 1., Renngasse 6 (R 151).

" " Bernbrunngasse 27, E.-Z. 1520/Ober-St. Veit, Gst. 1293/10, zweistöckiges Wohnhaus, Johanna, Hilde u. Hansi Zeller, 13., Bernbrunngasse 20, Bauführer Bm. Ing. Dr. Franz Peydl, 13., Jagdschloßgasse 57 (Z 113).

16. Bezirk: Siedlung „Montleart", Baulos 100, Einfamilienhaus, Franz Kolar, 16., Haymerlegasse 36, Bauführer Ing. A. Rothermann, 13., Hietzinger Kai 85 (M 166/37 B).


Für Kalkmilch, Stauböl etc.

Spritz-Apparate

Erzeuger

Friedrich Springer

Wien, IX., Sechsschimmelg. 28

Ecke Währinger-Gürtel 110

Tel. A 10-5-19


Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

BAUGESELLSCHAFT

PAITL & MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

18. Bezirk: An der Zwerchwiese, E.-Z. 276, Salmsdf., Einfamilienhaus, S. H. Schwarz, 18., Martinstraße 1, Bauführer Bm. Josef Wenzel, 3., Mohsgasse 26 (3198/37).

" " Naaffgasse, E.-Z. 51/Pö., Dreifamilienhaus, H. N. Havelka, 19., Felix-Mottl-Straße 21, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (3201/37).

" " Leschetitzkygasse, E.-Z. 1269/Pö., Kleinhaus, Dr. O. E. Parolla, 8., Lange Gasse 63, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (3202/37).

19. Bezirk: Strassergasse 39, Wohnbaracke, Verein Österr. Land-Erziehungsheim, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Richter, 19., Sieveringer Straße 17 (St—25/37—B).

" " Grinzinger Straße 97, Kleinwohnungshaus (14 Wohnungen), Adele Popek, 19., Grinzinger Straße 91, Bauführer unbekannt (G—170/37—B).

" " Langenaugasse, E.-Z. 1822, O.-D., Gartenhütte, Adolf u. Gotthardine Klenner, 9., Währinger Gürtel 114, Bauführer Zm. Johann Gollob, 12., Breitenfurter Straße 52 (L—60/37—B).

" " Kaasgrabengasse, E.-Z. 508, U.-S., Kleinhaus (2 Wohnungen), Ing. Othmar Nemecek, 9., Roßauer Lände 23, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., Baugesellschaft, 9., Roßauer Lände 23 (K—310/37—B).

21. Bezirk: Birneckergasse 50, Bruckhaufen, Siedlungshaus, Paula Ditwer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (B 673/37).

" " Gerasdorfer Straße 122, Kleinhaus, Franz Pölderl, Gerasdorf, Labnerweg 35, Bauführer Bm. Franz Schwindshackl, Eßlingen (B 674/37).

" " Kravoglgasse, Bauplatz 11 a, Siedlungshaus, Ferdinand Gürth, 21., Pitkagasse 5/21, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 677/37).

" " Gst. 2109/31, E.-Z. 1414, Leopoldau, Siedlungshaus, Franz Mücke, Leopoldauer Straße, Werk VI/23, Bauführer Bm. Josef Krischke, Schwadorf (B 678/37).

" " Gst. 1020/61, E.-Z. 267, Stadlau, Sommerhütte, Adolf Lexa, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4, Bauführer Zm. Adolf Lexa, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4 (B 680/37).

" " Gerasdorfer Straße, Bauplatz 57, Siedlungshaus, Rudolf Hofbauer, 20., Bäuerlegasse 17, Bauführer Bm. Hans Horak, Mauer bei Wien (B 683/37).

" " Gst. 415/9, Bauplatz 1, Groß-Jedlersdorf I, Einfriedung, Heinrich Kunz, 21., Semmelweisgasse 124, Bauführer Bm. Karl Birchmann, 13., Lainzer Straße 128 (B 688/37).

" " Bruckhaufen, Kugelfanggasse, Ecke Siedlergasse, Kirche, Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Bm. Ing. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (B 55/37).

" " Gst. 166/7, Kagran, Siedlungshaus, Franz Brünner, 17., Clemens-Hofbauer-Platz 8, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauergasse 10 (B 389/37).

21. Bezirk: Brünner Straße 11, Wohnhaus, Rudolf Holzmann, im Hause, Bauführer wird später bekanntgegeben. (H 477/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Georg-Coch-Platz 2, Auswechslung schadhafter Oberlichten im Gehsteig, Österr. Postsparkassenamt, im Hause, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (14.112).

" " Schwedenplatz 2, Bauabänderung, Wohnung, Administration d. Const. Panadi'schen Stiftungshauses, 1., Herrengasse 13, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (14.123).

" " Bäckerstraße 20 — Wollzeile 33, Luftschalldämpfung u. Bodenschallhemmung, Dion. d. österr. Staatsdruckerei, 3., Rennweg 16, Bauführer Bm. Fritz Mahler, 3., Czapkagasse 7 (14.134).

" " Hofburg, Battianystiege, Wohnung Nr. 22, Scheidewand, Luise Helletsgruber, im Hause, Bauführer Bm. Georg Roth, 13., Hauptstraße 8 (14.139).

" " Lichtensteg 2, Bauabänderung, Allg. Baugesellschaft A. Porr, 4., Operngasse 11, Bauführer Allg. Baugesellschaft A. Porr, 4., Operngasse 11 (14.215).

" " Rotenturmstraße 31, Bauabänderung, Büro, Österr. Creditanstalt-Wr. Bankverein, 1., Schottengasse 6, Bauführer Universale, Redlich & Berger, Bau-A. G., 1., Renngasse 6 (14.298).

" " Lugeck 2, Bauabänderung, Geschäftslokal, Dr. Norbert Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (14.318).

" " Spiegelgasse 2 — Graben 10, Bauabänderung, Nord. Reisebüro, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstr. Baugef., 19., Sieveringer Straße 2 (14.321).

" " Fleischmarkt 1, Scheidewand im 3. Stock, Bm. Viktor Schwadron, im Hause, Bauführer Brüder Schwadron, off. Hdlgef., 1., Franz-Josefs-Kai 3 (14.322).

" " Canovagasse 7, Baubänderung, Wohnung Nr. 14, Richard Berl, 4., Schwarzenbergplatz 15, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (14.398).

" " Wipplingerstraße 6, Feuermauerbemalung, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (14.415).

" " Operngasse 26, Abtragung eines Balkons, Gemeinde Wien — städt. Vers.-Anst., 1., Tuchlauben 8, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (14.467).

2. Bezirk: Westgelände der Rotunde, Pav. d. Schmidtstahlwerke, Bauabänderung, Betriebsleitung Rotunde d. Wr. Messe A.-G., Bauführer unbekannt (14.160).

" " Schrotzberggasse 6, Feuermauerdurchbruch, Alexander Wellisch, im Hause, Bauführer Bm. Karl Varga, 2., Stuwerstraße 44 (14.218).

" " Praterstraße 20, Verlegung d. Einganges zum Kaffeehaus, Martha Mayer, 1., Elisabethstraße 5, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (14.225).



SWOBODA-Dauerbrandöfen

„Automat-Tantal-Föhn"

sind die besten

Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

FRANZ LEX Installationsunternehmung

Wien, XVII., Steinergasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien

Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70
Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

2. Bezirk: Schüttelstraße 31, Fundamentverbreiterung, Josef Brandstedter, 2., Untere Augartenstraße 32, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (14.226).

" " Franzensbrückenstraße 3, Verlegung des Einganges, Dr. Kurt Wiener, 1., Singerstraße 27, Bauführer Mm. Hans Vater, 20., Klosterneuburger Straße 15 (14.306).

" " Kleine Stadtgutgasse 6—8, Türvermauerung, Karl Katscher, 2., Heinestraße 34, Bauführer Bm. Hans Fleischer, 5., Margaretenstraße 154 a (14.385).

" " Kurzbauergasse 4, Bauabänderung und Einbau eines Benzinabscheiders, Alwine Jedermann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Joh. Dürr, 4., Schönburgstraße 4 (14.526).

" " Harkortstraße 9, Einbau eines Klosettes, Betty Koch, im Hause, Bauführer Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (14.528).

3. Bezirk: Matthäusgasse 13, Türdurchbruch u. Türvermauerung, Maria Hawelka, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Mahler, 3., Czapkagasse 7 (14.107).

" " Veithgasse 6, Türdurchbruch, Graf Josef Hoyos, im Hause, Bauführer Baugef. H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (14.120).

" " Rennweg 37, Gaststube u. Kegelbahn, Eduard Gruber, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (14.212).

" " Matthäusgasse 10, Kanalauswechslung, Hanns Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (14.213).

" " Lustig-Prean-Gasse 10, Bauabänderung, Tür 7 a, Dr. Poul Straßberg, 1., Goldschmiedgasse 8, Bauführer Bm. Nathan Figer, 2., Obere Donaustraße 48 (14.220).

" " Radetzkystraße 8, Pfeilerauswechslung, Michael Rosenfeld, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (14.304).

" " Dianagasse 1, Bauabänderung, Geschäft, Franz Ihm, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (14.315).

" " Strohgasse 28, Umänderung d. Ambulatorien im 1. Stock, Arb.-Krankenkasse der Buchkaufmannschaft, im Hause, Bauführer unbekannt (14.317).

" " Erdberger Lände 24, Scheidemauer, Persil Gesellschaft Henkel & Voith, 3., Schwalbengasse 12, Bauführer unbekannt (14.401).

" " Geusaugasse 39, Türvermauerung, Arch. Richard Modern, 8., Josefstädter Straße 30, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (14.408).

" " Salmgasse 23, Klosetteinbau, Anna Hinterlang, 16., Payergasse 3, Bauführer Bm. Franz Misterka, 6., Mollardgasse 19 (14.536).

4. Bezirk: Johann-Strauß-Gasse 39, Wohnungsteilung, Alois Toscani, 3., Stammgasse 7, Bauführer Bm. Ing. H. Martinidetz, 3., Am Heumarkt 7 (14.115).

Telephonanlagen
jeden Umfanges



vollautomatisch oder handbedient Kleinautomaten mit allen Vorzügen der Großautomaten. — Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

Czeija, Nissl & Co., Wien, XX.

4. Bezirk: Faulmanngasse — Bauteil 3, Personenaufzug, Oskar Pöller, durch Ing. Stefan Sowitsch & Co., 16., Wiesberggasse 16, Bauführer Bauunternehmung H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (14.117).

" " Wiedner Hauptstraße 11, Einbau einer Klosettanlage, Elisabeth Aböck, 14., Arnsteingasse 26, Bauführer Bm. Leop. Roth & Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (14.217).

" " Wiedner Hauptstraße 31, Vergrößerung des Kaffeehauses, Adalbert u. Stefanie Kraus, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (14.314).

" " Mostgasse 9, Stockwerksaufbau, Käthe Pfalzner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Illner, 7., Stuckgasse 9 (14.534).

5. Bezirk: Gassergasse 48—50, Orthopäd. Spital, Türdurchbruch, Orthopädisches Spital, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (14.301).

" " Schwarzhorngasse 11, Feuermauerdurchbruch, Georg Wendel, 5., Schwarzhorngasse 13, Bauführer Bm. Ludwig und Hans Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (14.402).

" " Schwarzhorngasse 13, Feuermauerdurchbruch, Georg Wendel, 5., Schwarzhorngasse 13, Bauführer Bm. Ludwig und Hans Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (14.403).

6. Bezirk: Wallgasse 13, Wohnungsteilung, Stefanie Donath, 6., Stumpergasse 65, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (14.108).

" " Schmalzhofgasse 17, Einbau eines Badezimmers, Gewerkschaft d. österr. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (14.116).

" " Laimgrubengasse 17, Bauabänderung (Lehrsaal), priv. gew. Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (14.211).

" " Mariahilfer Straße 103, Bauabänderung, „Saphir" Hdlsges., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (14.297).

" " Windmühlgasse 22, Vergrößerung d. Auslagefensters und Änderung d. Fassade beim Geschäft, Josef Krammel, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Jahn, 15., Sechshauser Straße 12 (14.409).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PROKSCH & CO.,
Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:
Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen **Kanal-Guß** Alle Handwerkzeuge, fertig bestellt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

7. Bezirk: Kaiserstraße 52, Einziehen eines Trägers, Hermine Herder, Leopoldine Hanzl, im Hause, Bauführer Bm. Karl Birchbauer, 7., Mondscheingasse 11 (14.437).

" " Schottenfeldgasse 25, Lager- u. Bürogebäude, „Albeko" Komm.-Ges. f. Artikel d. Schuhindustrie Ahlborn & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakowsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (14.463).

" " Neustiftgasse 9, Bauabänderung, Geschäft, Karl Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pammer, 4., Mommsengasse 30 (14.538).

" " Neubaugasse, verl. Seidengasse, E.-Z. 715, 2 Personenaufzüge, Bm. Ing. Franz Katlein, durch Ing. Stefan Sowitsch, 16., Wiesberggasse 16, Bauführer Bm. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (14.542).

" " Mariahilfer Straße 38—48, Leuchtschrift, Fa. Gerngroß A.-G., Bauführer unbekannt (14.551).

8. Bezirk: Auerspergstraße 13, Einbau einer Werkstätte, Georg Senft, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (14.124).

" " Alser Straße 39, Rampe im Hausflur, Jordan Hönich, 1., Schreyvogelgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (14.295).

" " Tulpengasse 5, Verlegung eines Einganges und Teilung eines Zimmers, Richard Schletter, 8., Lenaugasse 18, Bauführer Ing. Ferd. Opletal u. J. K. Groschner, 13., Auhofstraße 6 (14.307).

9. Bezirk: Porzellangasse 1, Türdurchbruch usw., Dr. Oskar Mayr, 1., Opernring 13, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (14.109).

" " Währinger Straße 47, Lichtreklame, Joh. Kremenetzky A.-G., 20., Dresdner Straße 68—72, Bauführer unbekannt (14.126).

" " Sensengasse 4, Bauabänderung i. d. Buchdruckerei, Josef Schwarz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (14.222).

" " Alserbachstraße 41, Niederdruckdampfkessel und Bauabänderung, Friderike Biro & Co., im Hause, Bauführer Ges. f. Bauarbeiten Ing. Langfelder & Co., 12., Breitenfurter Straße 10 (14.546).

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 4, Umbau zu einer Kraftwagenhalle, Bauabteilung d. 2. Div., 1., Universitätsstraße 7, Bauführer H. Kautz u. Ing. M. Leiker, 13., Lainzer Straße 15 (14.221).

" " Arsenalstraße 5, Bauabänderung im Wohlfahrtsgebäude, Einbau eines Speisenaufzuges, Tabakfabrik Favoriten, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (14.308).

" " Siccardsburggasse 11, Fassadenerneuerung, Alois u. Marie Dimmling, im Hause, Bauführer Bm. M. Schrey u. F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (Bb 305).

" " Favoritenstraße 215, Fassadenerneuerung, Josef Herbsthofer, 10., Favoritenstraße 183, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pohlgasse 15 (Bb 213).

10. Bezirk: Pernerstorfergasse 20, verschiedene Adaptierungen, Leopold Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (Bb 317).

" " Quellenstraße 105, Fassadenerneuerung, H. V. Anton Wopicka, 4., Südtirolerplatz 1, Bauführer Mm. Franz Lang's Ww., 10., Puchsbaumgasse 19 (Bb 318).

" " Herzgasse 29, Steinzeugrohrkanal, Konrad Löbl, 20., Leystraße 114, Bauführer Bm. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (Bb 324).

" " Quellenstraße 48, Steinzeugrohrkanal, Rud. Willheim, im Hause, Bauführer Bm. F. Max Schenk, 10., Hausergasse 8 (Bb 320).

" " Kiesewettergasse 5, Fassadenerneuerung, Franz Motycka, im Hause, Bauführer Mm. Johann Frank, Gramatneusiedl (Bb 325).

" " Favoritenstraße 80, Pfeilerauswechslung, Marie, Otto, Ignaz Reiner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (Bb 321).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 98, bauliche Umgestaltung, Friedrich Zöhrer, 16., Koppstraße 23, Bauführer Bm. Georg Hlozanek, 12., Breitenfurter Straße 102 (4069).

" " Spittelbreitengasse 19, Auto-Einstellraum, Marie Höllriegl, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenseer Straße 54 (4070).

" " Fabriksgasse 12, bauliche Umgestaltung u. Hauskanalauswechslung, Dr. Adolf Samet, 5., Gartengasse 17, Bauführer Bm. Wilhelm Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (4071).

" " Malfattigasse 45, bauliche Umgestaltung, Konsumgen. Wien u. Umgebung, 12., Wolfganggasse 58, Bauführer Bm. Johann Groß, 1., Weihburggasse 9 (4072).

" " Hetzendorfer Straße 135, Türdurchbruch, Stefan Kris, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (4091).

" " An den Froschlacken, E.-Z. 905, Gob. Altmannsdorf, bauliche Umgestaltung, Adolf Cerny, 12., Koppreitergasse 6, Bauführer Bm. Jakob Holicky, 17., Geblergasse 65 (4092).

" " Kollmayergasse 23, Feuermauerbemalung, Georg Kleinrobatscher, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (4015).

" " Ratschkygasse 18, Pfeilerentfernung, Aloisia Schöller, 12., Neuwallgasse 49, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (4036).

" " Dunklergasse 27, bauliche Umgestaltung u. Wellblechgarage, Andreas Faber, 3., Boerhavegasse 23, Bauführer Bm. Michael Glatzmeier, 7., Siebensterngasse 46 (4094).

" " Eglseegasse 13, Waschküche, Marie u. Margarete Karl, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (4095).

" " Hetzendorfer Straße 93, Fensteröffnung, Rosa Heinze, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorferstraße 78 (4134).

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

Elektroschweißwerk
Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.
Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

13. Bezirk: Sonnenweg 91, Kanalanschluß, Ant. Koppelhuber, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (6324).

" " Matznergasse 44, Teilung eines Geschäftslokales, Josef Schrom, im Hause, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (6343).

" " Merkurweg 4, Kanalanschluß, K. u. K. Denk, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (6348).

" " Hietzinger Hauptstraße 24, Umbau von Geschäftslokalen, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (6349).

" " Rettichgasse 16, Ausmauerung der Terrasse, Dr. L. Karoll, im Hause, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (6358).

" " Hochheimgasse 20, Türvorbau, Nikola Zec, im Hause, Bauführer Bm. J. u. A. Höniger, 11., Hauptstraße 497 (6396).

" " Jupiterweg 32, Kanalanschluß, V. u. A. Veith, 13., Sonnenweg 58, Bauführer Bm. R. Vavrinovsky, 17., Blumengasse 34 (6400).

" " Hüttelbergstraße 8, Wabenziegelwand, R. Schwenk, 6., Stumpergasse 15, Bauführer Bm. K. Rieß, 4., Starhemberggasse 47 (6420).

" " Fasangartengasse 10, Hauskanalanlage, K. Binder's Erben, im Hause, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hernstorferstraße 11 (6422).

" " Sonnenweg 101, Kanalanschluß, A. Tobisch, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (6424).

" " Sonnenweg 83, Kanalanschluß, A. u. L. Mitmahser, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Slavicek, 13., Erdenweg 26 (6467).

" " Hütteldorfer Straße 119, Schuppen, Ludwig Bauer, im Hause, Bauführer Zm. Franz Krebs, 16., Huttengasse 28 (6405).

" " E.-Z. 880/Speising, fundierte Einfriedung, Joh. Spreitzhofer, 10., Quellenstraße 39, Bauführer Bm. Hans Kugler, 13., Björnsongasse 17 (6487).

" " Lainzer Straße 19, Türöffnung, Franz Ferstner, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Drkac, Erlaa, Hauptstraße 93 (6489).

" " Erzbischofgasse 8, Bauabänderung, Adele Ordody, im Hause, Bauführer Bm. L. Kulla & Co., 2., Am Tabor 5 (6495).

" " Wientalstraße, nächst Auhofstor, öffentliche Zapfstelle, Creditul Minier, Österr.-Rumän. Petroleum-Vert., Ges. m. b. H., 3., Rennweg 25, Bauführer Oberbaurat Ing. Felix Blitz, Ziv.-Ing. für das Bauwesen, 3., Rennweg 25 (14.137).

" " Lainzer Straße 130, Wohnungsteilung, K. Siwy, im Hause, Bauführer Bm. J. Schodak, 6., Spörlingasse 4 (6520).

" " Gallgasse 60, Adoptierungsarbeiten, J. Weinrother, im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (6521).

13. Bezirk: Kupelwiesergasse 12, Toiletteraum in Badezimmer, K. u. H. König, im Hause, Bauführer Bm. B. Kastner, 16., Huttengasse 33 (6525).

" " Waidhausenstraße 22, Wagenschuppen, M. Stübl, im Hause, Bauführer Zm. F. Panis, 13., Höritzergasse 2 (6528).

14. Bezirk: Stättermayergasse 28, Zubau, Cäcilia Bobusia, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (14/1743/37).

16. Bezirk: Abelegasse 25, bauliche Veränderung, Charlotte Arnoscht, im Hause, Bauführer Bm. Eduard Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (A 104/37 B).

" " Deinhardsteingasse 12, Pfeilerentfernung, Chane Teitelbaum, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (D 116/37 B).

" " Ganglbauergasse 19, bauliche Veränderung, Emanuel Beranek, im Hause, Bauführer Mm. Josef Jurik, 18., Staudgasse 81 (G 205/37 B).

" " Hippgasse 8, Waschküche, Adolf Schwab, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H 294/37 B).

" " Hippgasse 10, Waschküche, Adolf Schwab, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H 295/37 B).

" " Haymerlegasse 3, Schuppen, Franz Mühlbauer, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H 299/37 B).

" " Herbststraße 28, Deckenauswechslung, Binderhofer, 15., Schweglerstraße 9, Bauführer Bm. Hugo Manhardt, 9., Porzellangasse 54 (H 304/37 B).

" " Hyrtlgasse 12, Werkstättenumbau, Marie Soukup, im Hause, Bauführer Bm. Karl Rosner, Franz Neuwirth, 15., Alliogasse 12 (H 308/37 B).

" " Thaliastraße 108, bauliche Umgestaltung, Leopold Vesely (Josef Heller), im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (T 100/37 B).

" " Thaliastraße 55, bauliche Veränderung, Salomon Krupnik, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (T 110/37 B).

" " Thaliastraße 127, bauliche Veränderung, Herminę Schrantzhofer, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (T 111/37 B).

" " Wichtelgasse 45—47, bauliche Veränderung, Lohr-Werke, im Hause, Bauführer Bm. A. Gerischer, 17., Weidmanngasse 9 (W 271/37 B).

" " Lienfeldergasse 36, Kanalumbau, Alois Binder, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Manhardt, 9., Porzellangasse 54 (L 218/37 B).

" " Hubergasse 11, Kanalumbau, Rudolf u. Marie Bachner, 18., Kreuzgasse 28, Bauführer Bm. Leopold Hofstädter, Pinkafeld (H 316/37 B).

" " Kendlerstraße 48, Kabinenbau, S. K. „Helfort", im Hause, Bauführer Zm. Andreas Matzka, 16., Rankgasse 22 (K 354/37 B).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

WENZL HARTL
Holzkonstruktions-Baugesellschaft
Fernruf: B-10-5-82, B-14-5-83
Wien, XIX. Sieveringerstraße Nr. 2

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELAGE
STEINZEUGKANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

16. Bezirk: Koppstraße 84, Adaptierung, Franz Urban, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (K 357/37 B).
" " Nauseagasse 18, bauliche Veränderung, Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, 2., Praterstraße 8, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (R 161/37 B).
" " Nauseagasse 65, Einbau einer Eisenbetondecke, Austria Papierfabrik, im Hause, Bauführer Bau-Untern. H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (R 177/37 B).
" " Reinhartgasse 41, Kanalumbau, Otto Ranzenhofer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Hules, 17., Horneckgasse 8 (R 263/37 B).
" " Römergasse 36, Stockwerksaufbau, Oskar Krejs, im Hause, Bauführer Bm. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (R 275/37 B).
" " Seeböckgasse 43, bauliche Umgestaltung, Johann u. Johanna Schrammel, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Pöschko, 16., Lienfeldergasse 55 (S 156/37 B).
" " Speckbachergasse 26, Schuppenumbau, Franz Bauer, im Hause, Bauführer Bm. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (S 169/37 B).
" " Starchantgasse 9, bauliche Umgestaltung, Josef Porko, im Hause, Bauführer Bm. Guido Gröger, 1., Johannesgasse 1 (St 86/37 B).

18. Bezirk: Buchleitengasse 37, Steinzeugrohrkanal, A. J. Rauch, im Hause, Bauführer Bm. Johann Czermak, 14., Mariahilfer Straße 209 (2137/37).
" " Bastiengasse 4, Wohnung aus Remise, A. Ch. Werner, im Hause, Bauführer Mm. Johann Deimel, 18., Salierigasse 22 (3114/37).

19. Bezirk: Grinzinger Allee 27, bauliche Umgestaltung der Garage, Elly Reiner, im Hause, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (G—236/37—B).
" " Cottagegasse 78, Ausbau des Dachgeschosses, Edith Schulz, im Hause, Bauführer unbekannt (C—123/37—B).
" " Schegargasse 19, Einbau eines Badezimmers, Bm. Hans Marek, im Hause, Bauführer Bm. Otto Zaufal, 2., Lassingleitnerplatz 1 (Sch—81/37—B).
" " Iglaseegasse, E.-Z. 194, U.-D., Umformerraum, Erster Asylverein (Hochschülerhilfe), 9., Alserbachstraße 5, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (J—61/37—B).
" " Chimanistraße 24, Kohleneinwurfschacht, Sigmund Kramer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspies, 9., Hebragasse 5 (C—115/37—B).
" " Hutweidengasse 17, Planschbecken, Ing. Alfred Schrom, im Hause, Bauführer Wayß & Freitag A. G., Baugesellsch., 9., Währinger Straße 15 (H—402/37—B).
" " Waldbachsteig, E.-Z. 218, Kabl., Zubau einer Werkzeugkammer, Josef Sturm, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Lang, 8., Ledergasse 13 (W—110/37—B).

19. Bezirk: Langackergasse 12, Rauchfangzubau, Prof. Dr. Th. Heller, im Hause, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (H—84/37—B).
" " Himmelstraße 24, Einbau eines Badezimmers im Dachgeschoß, Paula Wessely, Bauführer Bm. Edmund Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (H—506/37—B).

20. Bezirk: Pater-Abel-Platz, Polizeiwachgebäude, Unterfangung, Dienststelle für Bundesgebäudeverw., 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (14.224).
" " Handelskai 130, Pfeileraustwechslung, Ing. Alfred Götzl, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (14.300).
" " Dammstraße 37, Zubau, Stärkeprodukte- u. Syrupfabrik, reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., 11., Leberstraße 96 (14.303).
" " Meldemannstraße 2, Bauabänderung, Magazin—Kanzlei, Alois Trampusch, 20., Leystraße 118, Bauführer Bm. August Scheibal, 4., Floragasse 7 (14.312).
" " Pöchlarnstraße 8, Türvermauerung, Charlotte Tymae, im Hause, Bauführer unbekannt (14.323).
" " Hannovergasse 23, Kanalauswechslung, Pauline Wieser, 19., Hackhofergasse 16, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (14.462).

21. Bezirk: Donaufelder Straße 132, Zubau, Paul Fröschl, im Hause, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 676/37).
" " Brünner Straße 39, Pfeilerauswechslung, Elsa Hertl, Julie Kanto, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (B 682/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Wipplingerstraße 22—Tiefer Graben, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (14.435).
" " Franz-Josefs-Kai 25, Bauführer Bm. Ludwig Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (14.453).

2. Bezirk: Molkereistraße 1, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla & Co., 2., Am Tabor 5 (14.101).
" " Pillersdorfgasse 8, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (14.454).

3. Bezirk: Jacquingasse 3, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (14.406).

4. Bezirk: Karolinengasse 7, Bauführer Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (14.153).

5. Bezirk: Kohlgasse 38, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (14.102).
" " Schönbrunner Straße 38, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 14.110).
" " Hartmanngasse 15, Bauführer Bm. Carl & Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (14.456).

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

ATF
Apparate- u. Transformatoren-Fabrik
L. Wimberger Komm.-Ges.
Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße 111
Telephon-Nummer B 41-0-22

WIENER EISENBAU A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39
Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40
Stahlhochbauten, Stahlbrücken, Autoservice

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 19—21, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (14.547).

7. Bezirk: Halbgasse 24, Bauführer Mm. Math. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14.241).

8. Bezirk: Blindengasse 13, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (14.240).

" " Lerchenfelder Straße 138, Bauführer Ing. Wilhelm Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (14.103).

13. Bezirk: Amalienstraße 31, Bauführer Bm. Kautz & Leiker, 13., Lainzer Straße 15 (6372).

" " Hietzinger Hauptstraße 55 a, Bauführer Mm. Thomas Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (6371).

" " Hernstorferstraße 11, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (6370).

" " Steinhof (Küchengebäude), Bauführer Bm. Josef Bertha, 13., Linzer Straße 408 (6385).

" " Pachmanngasse 4, Bauführer Bm. Johann Smolak, 13., Hütteldorfer Straße 351 (6540).

" " Rosenhügel, Wasserturm, Bauführer Bm. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (6539).

" " Zehetnergasse 17, Bauführer Bm. Ing. Hans Schick, 3., Am Modenapark 6 (6537).

" " Anschützgasse 16, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (6536).

14. Bezirk: Johnstraße 18, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (14/1740/37).

" " Meiselstraße 25, Bauführer Bm. Ing. Carl Hules, 17., Hornergasse 8 (14/1749/37).

15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 30, Bauführer Mm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47 (15/1447/37).

" " Friedrichsplatz 3, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (15/1438/37).

16. Bezirk: Gablenzgasse 34, Hofrat Dr. Franz Cerny, im Hause, Bauführer Bm. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (G 204/37 B).

" " Hubergasse 11, Rudolf u. Marie Bachner, 18., Kreuzgasse 28, Bauführer Bm. Leopold Hofstädter, Pinkafeld (H 317/37 B).

" " Neulerchenfelder Straße 61, Franz Wurst, im Hause, Bauführer Bau-Untern. Brüder Wilfinger, 18., Ladenburggasse 32 (N 157/37 B).

" " Neulerchenfelder Straße 52, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (N 162/37 B).

" " Steinhofstraße 6, M.-Abt. 20, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (St 82/37 B).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 52, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 (14.145).

" " Universumstraße 19, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (14.455).

Abbrüche.

6. Bezirk: Garbergasse 5, Bürohaus, Gewerkschaft der österr. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Gustav Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (14.106).

16. Bezirk: Wilhelminenstraße, Gst. 501/1, Josef Maierhofer, Bauführer unbekannt (W 291/37 B).

Grundabteilungen.

10. Bezirk: Oberlaa Stadt, E.-Z. 468, Gst. 1610, Franz u. Marie Eichelsberger u. Therese Eichelsberger, durch Dr. Gustav Teutschmann, 10., Keplergasse 9 (14.324).

11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 449, 2256, Alsergrund, E.-Z. 843, Ottakring, E.-Z. 1482, Breitensee, E.-Z. 647, M.-Abt. 12 (14.235).

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 108, Gst. 117/2, M.-Abt. 12 (14.177).

16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 1647, 2837, Charlotte Uwira, 12., Zenogasse 8 (14.229).

" " Wilhelminenstraße 104, E.-Z. 445, Ottakring, Rudolf Hönig, 10., Angeligasse 107 (W 287/37 B).

17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 425, M.-Abt. 12 (14.468).

19. Bezirk: Heiligenstadt, E.-Z. 949, Alice u. Ferdinand Greiner, 19., Kahlenberger Straße 26 (14.135).

" " Grinzing, E.-Z. 555, Gst. 667/2, 667/3, Johann Rockenbauer, durch Dr. Friedr. Krimmer, 19., Döblinger Hauptstraße 64 (14.230).

21. Bezirk: Siedlung, Werk VIII, Kagran, M.-Abt. 30 bzw. Bau-, Wohn- u. Siedl.-Gen. „Aus eigener Kraft" (14.136).

" " Donaufeld, E.-Z. 1035, Gst. 2224, Kanzleidirektion des Stiftes Klosterneuburg (14.530).

" " Kagran, E.-Z. 1277, Gst. 1067/54, 1067/55, Kanzleidirektion des Stiftes Klosterneuburg (14.531).

" " Kagran, E.-Z. 1277, Gst. 1067/116, 1067/118, Kanzleidirektion des Stiftes Klosterneuburg (14.532).

" " Kagran, E.-Z. 1277, Gst. 1067/45, Kanzleidirektion des Stiftes Klosterneuburg (14.532).

" " Gst. 340/5, 6, 7, E.-Z. 3, Hirschstetten, Theresia Wallner, 21., Hirschstettner Straße 81 (H 198/37).

" " Gst. 251, E.-Z. 529, Groß-Jedlersdorf II, Alois Moißl, 9., Mariannengasse 24 (H 201/37).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Wehlistraße 156—158, M.-Abt. 31 b (14.268).

" " Miesbachgasse 17—Ob. Augartenstraße, M.-Abt. 31 b (14.525).

4. Bezirk: Mostgasse 9, Käthe Pfalzner, im Hause (14.535).

5. Bezirk: Gassergasse 24—26, M.-Abt. 31 b (14.267).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 21, Arch. Z. V. Josef Becvar und Viktor Ruczka, 3., Prinz-Eugen-Straße 3 (14.299).

9. Bezirk: Marktgasse 15—17, M.-Abt. 31 b (14.266).

10. Bezirk: Laaer Straße, E.-Z. 606, Parz. 1197/1, Antonie Kelbl (Fl 40).

12. Bezirk: E.-Z. 694, Gst. 601, Gdb. Unter-Meidling, Zacharias Pächt (4045).

" " E.-Z. 894, Gst. 370/78, 370/79, 372/22 u. 372/23, Gdb. Altmannsdorf, Hans Fürnsinn (4090).

13. Bezirk: Steinböckengasse, E.-Z. 1019, Hütteldorf, Rudolf u. Hedwig Urbanek, 14., Johnstraße 29 (6328).

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf.

Sika
Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck
Wien IV, Preßgasse 8. Tel. B 26-6-24
Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von
Kaspar Winkler & Co., Rankweil
Fabrik in Bings-Bludenz



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator,
Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Linoleum
Wollteppiche
Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A.G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

13. Bezirk: Girzenberggasse, E.-Z. 2096, Gdb. Ober-St. Veit, Konrad u. Antonie Draxler, 13., Girzenberggasse 22 (6329).

" " Linzer Straße, E.-Z. 22, Gdb. Ober-Baumgarten, Franz Melchart, 13., Linzer Straße 277 (6330).

" " Minorgasse, E.-Z. 651, Gdb. Hütteldorf, Friedrich Kohlberger, 4., Schikanedergasse 1 (6308).

" " Sandrockgasse—Herschmannweg, M.-Abt. 28 (6360).

" " Wlassakstraße, E.-Z. 763, Gdb. Ober-St. Veit, Martin u. Maria Felix, Linz a. d. Donau, Hafen 31 (6413).

" " Stadlergasse, E.-Z. 1045, Gdb. Lainz, Leopold Födinger, 3., Rabengasse 3/XXXVI/III (6432).

" " Dostojewskijgasse, E.-Z. 1960/Ober-St. Veit, Amalie Soukup, 13., Dostojewskijgasse 7 (6450).

16. Bezirk: Wilhelminenstraße 226, Karl Inderwies, Marie Braidel, im Hause (W 265/37 B).

" " Wilhelminenstraße 228, Leopold Wopmann u. Mitbes., im Hause (W 284/37).

19. Bezirk: E.-Z. 865, Heiligenstadt, Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (1—136/37—B).

" " E.-Z. 380, Grinzing, Christine Nettle, 4., Rechte Wienzeile 7 (1—137/37—B).

" " Sickenberggasse 1, M.-Abt. 32 (1—138/37—B).

" " E.-Z. 99, Ober-Döbling, Otto und Wilhelm Fieck, 4., Schelleingasse 46 (2—92/37—B).

" " E.-Z. 865, Heiligenstadt, Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (2—93/37—B).

21. Bezirk: Josef-Baumann-Gasse, Bauplatz 8, Weiniger-Gründe, Leopold Ableidinger, 3., Baumgasse 37 (C 351/37).

" " Josef-Türk-Gasse 5 und 8, Ignaz Maurer, 21., Josef-Türk-Gasse 8 (C 352/37).

" " Breitenleer Straße, Gst. 489, Kagran, Karl Kobiersky, 14., Hütteldorfer Straße 67 (C 353/37).

" " Gst. 231/38, E.-Z. 1023, Leopoldau, Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 3 (C 354/37).

" " Gst. 224, E.-Z. 56, Leopoldau, Dr. Richard Tekusch, 7., Kirchengasse 7 (C 355/37).

" " Kugelfanggasse 29, Bruckhaufen, Chorherrenstift Klosterneuburg (C 356/37).

" " Gst. 166/7, E.-Z. 1310, Kagran, Franz Brünner, 17., Clemens-Hofbauer-Platz 8 (C 358/37).

" " Siedlergasse 19, Bruckhaufen, Josefine Juharz, Siedlergasse 2, Bruckhaufen (C 359/37).

" " Gerasdorfer Straße, Bauplatz 57, IV. Teil, Rudolf Hofbauer, 20., Bäuerlegasse 17 (C 360/37).

" " Gst. 415/9, Bauplatz, Groß-Jedlersdorf I, Heinrich Kunz, 21., Semmelweisgasse 24 (C 361/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 22. bis 28. August 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 32.107 *q*, um 6683 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist durch die Beendigung der Sommerernte der Gärtner und n.-ö. Produzenten gegeben. Durch den (durch Raupenfraß) bedingten Mangel an verschiedenen Gemüsesorten wurden stärkere Preissteigerungen, insbesondere bei Karfiol, Kohl, Salat und Kohlrabi, verursacht. Teurer wurden: Karfiol, grüne Bohnen, Spargelbohnen, Salatgurken, Einlegegurken, Tomaten, Speisekürbisse, Kohl, Weiß- und Rotkraut, Häuptelsalat, Salatsellerie.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus Ungarn: Zwiebeln, Knoblauch, Paprika, Pfefferoni.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. Ia 35—80, IIa 20—35, Suppenkarfiol 15—20, Melanzani per Stck. 30—60, Zuckererbsen einheim. per *kg* 40—90, einheim. grüne Bohnen per *kg* 40—80, Spargelbohnen 40—80, Einlegegurken per *kg* 16—35, Gärtnersalatgurken per *kg* 8—40, feldmäßige 8—25, Maiskolben per Stck. 7—8, hies. Tomaten per *kg* 12—30, grüner Paprika per Stck. 4—5, Speisekürbisse per *kg* 10—14, Kohl per Stck. Ia 15—26, IIa 10—15, per *kg* 30—40, Weißkraut einheim. per *kg* 22—40, Rotkraut einheim. per Stck. 14—36, hies. Häuptelsalat p. Stck. 4—20, Kochsalat per Stck. Ia 4—10, IIa 3—4, per *kg* 15—30, Neuseeländer- und Wiener Blätterspinat per *kg* 20—30, Kohlrabi per Stck. Ia 8—20, IIa 5—8, per *kg* 25—40, Rhabarber per *kg* 35—40, Salatrüben per *kg* 18—24, Salatsellerie per Stck. Ia 20—40, IIa 5—15, Zwiebeln per *kg* gelb 17—22, Gärtner 20—22, ungar. Makoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 9620 *q*, um 2453 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung wurde durch das Schlechtwetter in der abgelaufenen Woche verursacht. Bei ziemlich lebhafter Nachfrage kam es bei allen Kartoffelsorten zu einer Steigerung von 2 g. Nur Kipfler verbilligten sich um 2 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 7—12, Rosen 10—15, Juliperle 16—26, Kipfler 16—24.

Obst: Zufuhren: 22.569 *q*, um 5758 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die äußerst schwache Nachfrage nach Obst zurückzuführen. Die ausländischen Einsender halten daher mit ihren Anlieferungen stark zurück. Billiger wurden: Heidelbeeren (überreife, meist havarierte Ware), ungar. Weintrauben, verschiedene Apfel- und Birnensorten, Nüsse, Kornelkirschen, ungar. Pfirsiche, Zwetschken. Teurer wurden: Preiselbeeren, griech. Weintrauben, Reineclauden.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Brombeeren 40—60, Erdbeeren 350—400, Heidelbeeren 30—60, Preiselbeeren 90—100, Weintrauben hies. 40—80, griech. 130—140, bulgar. 110—130, Äpfel hies.: Alexander 40—50, Boskoop 40—60, Gravensteiner 40—70, Kronprinz 50—60, Lederreinetten 30—80, Wirtschaftsäpfel 30—50, Strudler 30—60, ungar. Strudler 50—70, ungar. Eßäpfel 50—80, Tiroler Gravensteiner 80—110, Goldparmänen 90—130, Birnen hies.: graue Herbst 50—60, Kaiser 40—70, Alexander 40—50, Williams und gute Luise 80—90, Flaschen 50—60, Plutzer 70—80, Salzburger 40—60, Kongreß 70—80, Wirtschaftsware 30—40, ital. Williams und Triumph 90—140,

FRANZ BÖCK
Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer
Wien, XII/2, Wolfganggasse 39, Telephon A 35-2-16
Kontrahent der Gemeinde Wien

Rudolf Jüttner
Dekorationsmaler und Anstreicher
Wien 6, Hornbostelg. 5. Tel. B 29-0-24
Lieferant der Gemeinde Wien

Heraklith Wien, III., Rudolf von Altplatz 7
JOSEF STORK & CO. Tel. U-12-4-22 U-15-2-88
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß“

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO“** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

ungar. Birnen 110—120, Nüsse einheim. 110—140, ungar. 160—200, Kornelkirschen 40—50, Pfirsiche einheim. 80—90, ital. 100—160, ungar. 90—130, Reineclauden 40—50, Zwetschken einheim. 40—60, jugoslaw. 50—70, ital. und ungar. 40—60.

Agrumen: Zufuhren: 251 *q*, um 22 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben fest.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Kaporangen per Stck. 30—40, Zitronen 5—9.

Pilze: Zufuhren: 107 *q*, um 239 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Verminderung der Zufuhren ist auf das Zuendegehen der Saison zurückzuführen. Herrenpilze verteuerten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 240—350, offene (ältere) Ware 120—140, Herrenpilze 170—260, Rötlinge 50—80.

Butter: Zufuhren: 214 *q*, um 6 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 865.000 Stück, um 135.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 11—13.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt genügte das geringe Angebot an Ochsen für die überaus lebhafte Nachfrage nicht und es kam daher bei Ia Ochsen zu einer Preiserhöhung von 3—5 g. Besonders gefragt waren Mittelochsen, die um 5—6 g per *kg* teurer notierten. Mindere Ochsen waren um 5 g per *kg* teurer. Gute Kühe wurden fest vorwöchentlich gehandelt. Am Beinlmarkt setzte mit Marktbeginn eine sehr lebhafte Nachfrage nach guten Stieren ein, die um 2—3 g per *kg* teurer wurden und rasch vergriffen waren. Später flaute die Kauflust ab und wurden mind. und mittl. Stiere zu Vorwochenpreisen gehandelt. In Beinlkühen war das Geschäft flau und es wurde zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Nachmarkt: Mäßiger Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—150, jugoslaw. IIIa 95—115, poln. IIIa 120, rumän. 110—150, Stiere 88—117, Kühe 88—115, Beinlvieh 55—87.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei gutem Geschäftsgang Fleischschweine, besonders in den Mittel- und mind. Qualitäten zu Marktbeginn um 1—2 g per *kg* teurer. Gegen Marktschluß ließ jedoch die Kauflust nach, so daß schließlich nur mehr schwache Vorwochenpreise erzielt wurden. Fettschweine waren lebhaft gefragt. Es verteuerten sich ungar. Herrschaftsfettschweine um 4 g und Bauernfettschweine um 3 g per *kg*. Banater Schweine erzielten zu Marktbeginn feste Vorwochenpreise, mußten jedoch im späteren Marktverlauf bis um 2 g per *kg* billiger abgegeben werden. Nachmarkt: Gute Nachfrage, feste Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 152—186, Fettschweine lebend 152—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise. Hingegen konnten Weidnerkälber der Ia Qual. den Vorwochenpreis nur schwach behaupten. Mindere Sorten verbilligten sich bis um 10 g per *kg*. Ebenso ermäßigten sich Weidnerschweine bis um 5 g per *kg*. Weidnerfettschweine behaupteten die Vorwochenpreise fest, der Verkehr in den anderen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch wurde in Vierteln zu Vorwochenpreisen abgesetzt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—180, ausgeweid. 150—220, Fleischschweine ausgeweid. 190—225, Fettschweine ausgeweid. Ia 185—190, IIa 180, Lämmer ausgeweid. Ia 130, Schafe ausgeweid. im Fell Ia 160, ohne Fell Ia 150—170, IIa 110—120, Ziegen ausgeweid. IIIa 50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 7 Waggons mit 46 *t* und waren somit um 13,9 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei anfangs ruhigem, in der zweiten Wochenhälfte lebhafterem Marktverkehr trat eine Herabsetzung der in der Vorwoche bedeutend gestiegenen Kälberpreise um 20 g ein, die in der für die Berichtswoche angegebenen Preisspanne aber nicht zum Ausdruck kommt, weil anfänglich noch die Schlußkurse der Vorwoche in Geltung standen. Fleischschweine neigten zu Preisermäßigungen, Fettschweine zu Preisfestigungen. Rindfleisch ermäßigte sich leicht.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vord. Stutzen in der unteren Grenze um 15 g (185—240), hint. Stutzen in der oberen Grenze um 10 g (200—280), Kälber inländ. in der unteren Grenze um 10 g (160—220), Fettschweine um 10 g (170—210), Schweineschmalz Ia in der oberen Grenze um 5 g (210—230), Speck in der oberen Grenze um 10 g (160—200), Wurstspeck um 5 g (160—175), Bauchfilz in der oberen Grenze um 5 g (190—210).

Billiger wurden: Rindfleisch Ia in der oberen Grenze um 5 g (210—235), IIa in der oberen Grenze um 10 g (160—210), Kalbfleisch, hint. Stutzen in der unteren Grenze um 20 g (200—280), Schweinefleisch abgezogen, Karree in der unt. Grenze um 10 g (230—270), halbe jugoslaw. Mangalica in der unteren Grenze um 20 g (170—215), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 5 g (240—250), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (190—220), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (220—250), Schweine halbe abgezogene in der oberen Grenze um 10 g (180—210).

Kleinmarkt: Bei ruhigem Marktverkehr notierten Rind- und Kalbfleisch um 10—20 g billiger, abgezog. Schweinefleisch unverändert, Jungschweinefleisch teilweise um 10—20 g billiger.

Teurer wurden: Schaffleisch, hint. in der unteren Grenze um 20 g (260—280), Speck in der unteren Grenze um 10 g (210—220), Bauchfilz um 5 g (220—230).

Billiger wurden: Rindfleisch, hint. ohne in der unteren Grenze um 10 g (240—380), Roastbraten, Beiried in der unteren Grenze um 20 g (240—380), Lungenbraten mit Grat in der unteren Grenze um 20 g (300—460), Kalbfleisch, vord. in der oberen Grenze um 20 g (180—240), Nieren- und Schlußbraten um 10—20 g (240—300), Schulter ausgelöst um 20 g (270—360), abgezog. Schweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 20 g (240—360), Schopfbraten in der oberen Grenze um 10 g (220—310), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 10 g (230—320), Schlegel in der oberen Grenze um 20 g (240—300), Schulter in der unteren Grenze um 20 g (200—260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Brathühner per Stck.: in der oberen Grenze um 100 g, Fettenten per *kg* um 10—20 g, Fettgänse in der oberen Grenze um 20 g. Billiger wurden: Steir. Poularden an der oberen Grenze um 20 g.

Preise: Backhühner per *kg* 200—400, per Stck. 150—300, Brathühner per *kg* 200—380, per Stck. 240—500, Suppenhühner per *kg* 200—280, steir. Poularden per *kg* 300—380, Fettenten per *kg* 180—280, Fettgänse per *kg* 180—280, Rebhühner per Stck. jung 120—200, alt 90—120, Hirschschulter per *kg* 220—300, Schlegel

BAUUNTERNEHMUNG
ING. C. AUTERIED & CO.
FERNSPRECHER NR. U 48-5-52
WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
FRANZ SCHROM
Wien, XIX., Hutweidengasse 17
Fernruf: B-11-5-55
Erzeugung von Portalen, Türen, Schub- und Schwenk-Fenstern, Fußböden, Treppen, Stiegengriffen

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm- Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

350—400, Filet 500, Rehschulter per *kg* 190—240, Schlegel 260—380, Rücken 260—380.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Angler Deutschl. 40 *kg* 240, Kabeljau 1600 *kg* 105, Filet 1580 *kg* 160, Lengfischfilet 40 *kg* 180, Merlane 20 *kg* —, Seelachs 880 *kg* 95, Filet 270 *kg* 140, Barben leb. n.-ö. 220 *kg* 220, Forellen leb. o.-ö. 58 *kg* 850, Karpfen leb. steir. 4500 *kg* 160—190, Nerflinge leb. n.-ö. 10 *kg* 180, Reinanken tot Vorarlberg 50 *kg* 260, Schille tot jugoslaw. 60 *kg* 330—380, Stirl tot jugoslaw. 30 *kg* 400, Weißfische leb. n.-ö. 10 *kg* 120, tot n.-ö. 15 *kg* 80, Krebse leb. jugoslaw. 44 *kg* 900—1200; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 4. September 1937.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Monat August 1937 anläßlich der goldenen, bzw. diamantenen, bzw. eisernen Hochzeit durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht.

Johann und Marie Svanda, Johann und Therese Morav, Georg und Katharina Schmidl, Kajetan und Barbara Hollik, Gabriel und Jenny Schön, Anton und Adelheid Seiberl, Zacharias und Hani Zuckermann, Josef und Maria Carda, Richard und Barbara Seitz, Wilhelm und Hermine Grimm, Sigmund und Jame Wetterschneider, Josef und Antonia Weninger, Leopold und Johanna Schulz, Viktor und Antonie Hirschenauer, Karl und Albertine Fexa, Wenzel und Anna Riehs, Karl und Barbara Reithmayer, Gustav und Elisabeth Keilhauer (eiserne), Josef und Anna Rippel, Franz und Elisabeth Haschka, Franz und Katharina Gabriel, Isidor und Sophie Patleich, Franz und Theresia Schlosser, Ernest und Gisela Petzl, Franz und Maria Kalvoda, Karl und Magdalena Koihser, Adalbert und Klotilde Tucny, Bernhard und Rosa Landwirth, Dr. Karl und Maria Glossy.

Besuche im Rathaus.

Die Innsbrucker Schützenkapelle „Mariahilf", die mit mehr als 200 Tirolern zum Internationalen Frontkämpfer-Friedenskongreß am 27. v. M. in Wien eintraf, brachte am 28. August abends im Arkadenhof des Rathauses Bürgermeister Richard Schmitz ein Ständchen dar. Der Bürgermeister, der mit Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder erschienen war, dankte den Tiroler Musikern in herzlichen Worten für die Aufwartung.

Die im Rahmen einer Austauschaktion österreichischer und Schweizer Dichter in Wien eingetroffenen Teilnehmer einer Reise durch Österreich, die die Schweizer Dichter unter anderem nach Gmunden und in die Wachau führte, waren anfangs September durch mehrere Tage Gäste der Stadt Wien, wo sie von Vertretern der Stadt begrüßt wurden. Die Schweizer Gäste besichtigten neben den Sehenswürdigkeiten Wiens auch zahlreiche Einrichtungen der Stadtverwaltung und äußerten sich hiebei in besonders anerkennender Weise über die Wiener Höhenstraße und die neugeschaffenen Anlagen auf dem Kahlenberg.

Eine Gruppe mährisch-schlesischer Gemeindevertreter weilte vom 3. bis 5. September in Wien, wo sie als Gäste der Stadtverwaltung zahlreiche Schöpfungen des neuen Wien besichtigte, darunter die Familienasyle St. Brigitta und St. Engelbert, die Stadtrandsiedlung Leopoldau, verschiedene Assanierungsbauten und anderes mehr. Die Gäste fuhren auch über die Höhenstraße auf den Kahlenberg, wo sie namens der Stadt Wien auf das herzlichste begrüßt wurden.

Am 1. d. M. besichtigte der chilenische Botschafter in Madrid Aurelio Nunez Morgado, der als Doyen des Diplomatischen Korps in Madrid eine führende Rolle in der Flüchtlingsfürsorge während der gegenwärtigen spanischen Wirren spielte, verschiedene städtische Einrichtungen auf dem Gebiete des Wohnungs- und Fürsorgewesens. Der Botschafter, der vom chilenischen Geschäftsträger in Wien begleitet war, äußerte sich in Worten höchster Anerkennung über das Gesehene.

Die Teilnehmer an der Konferenz der Internationalen Bodenkundlichen Gesellschaft waren am 30. v. M. Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg, wo sie von Vizebürgermeister Waldsam empfangen wurden. Auf die Begrüßungsansprache des Vizebürgermeisters erwiderten Prof. Sigmond (Budapest) und der Vertreter des französischen Landwirtschaftsministeriums Ministerialdirektor Demolon (Paris).

Rundschau

Die Wiener Herbstmesse.

Die italienische Regierung hat beschlossen, im Wege des Nationalen Faschistischen Institutes für den Außenhandel, Rom, eine große offizielle Sonderausstellung auf der Wiener Herbstmesse zu veranstalten. Für die italienische Ausstellung, die einen geschlossenen Überblick über einen großen Teil der italienischen Produktion sowie über die Hafenanlagen Triests vermitteln wird und an der sich die bedeutendsten Firmen der verschiedensten Wirtschaftszweige beteiligen werden, wurde die nördliche Ostgalerie in der Rotunde bereitgestellt. Im Rahmen dieser Sonderausstellung wird ein großes Modell des Triester Hafens gezeigt werden, auf dem bereits jene Orte aufscheinen, die für die österreichische Hafenzone und das österreichische Zollamt, dessen Errichtung kürzlich beschlossen wurde, in Aussicht genommen sind.

Zum ersten Mal wird auf der diesjährigen Wiener Herbstmesse auch das Deutsche Reich mit einer offiziellen Sonderausstellung vertreten sein. Die Hamburger Freihafen- und Lagerhausgesellschaft, die amtliche Betriebsgesellschaft der Hamburger Hafenanlagen, veranstaltet eine Sonderschau, in der die Verkehrs- und Lagereinrichtungen des Hamburger Hafens dargestellt werden. Im Mittelpunkt der Schaustellungen wird ein großes naturgetreues Modell des Hamburger Hafens stehen. Für die Ausstellung wurde das Osttransept der Rotunde bereitgestellt.

Auch Ungarn wird auf der kommenden Wiener Herbstmesse mit einer offiziellen Sonderausstellung vertreten sein. Die Ungarische Ausstellung, die einen Querschnitt durch die ungarische landwirtschaftliche und industrielle Produktion bieten soll, wird in der Nordgalerie untergebracht sein.

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Universalausstellung der Kultur.

Eine der größten und umfassendsten Ausstellungen unserer Zeit wird von Mai bis Oktober 1938 in Wien unter dem Motto „Österreich in Geschichte und Kultur" stattfinden. Durch die Weltmachtstellung der alten Donaumonarchie, die engen Beziehungen, die das neue Österreich mit allen Kulturländern pflegt, und durch die Zeitspanne von der ersten Erwähnung des Landes „ostarrichi" im Jahre 996 bis zum Tode des Kanzlers Dr. Engelbert Dollfuß im Jahre 1934 wird die Ausstellung nicht nur eine Übersicht über Österreich allein bieten, sondern über den gestellten Rahmen hinauswachsen und zur ersten Universalausstellung der Kultur werden.

Neben dieser allgemein historischen Ausstellung werden sich Spezialkollektionen aus nachfolgenden Gebieten vorfinden: Architektur, Städtebau, Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Kunstgewerbe, Tracht und Mode, Buchgewerbe und Graphik, Wissenschaft und Unterricht, Erfinderwesen, Zeitungswesen, Sozialer Fortschritt, so daß die Ausstellung „Österreich in Geschichte und Kultur" nicht nur durch ihren großen geographischen Radius und den auf ihr dargestellten Zeitlauf von etwa 1000 Jahren, sondern auch durch die auf ihr gezeigten Kulturgebiete und Wissenszweige zu einer Universalschau werden wird.

Der Fortschritt der städtischen Wohnhausbauten.

Die kürzlich begonnenen städtischen Wohnhausbauten sind alle in vollem Gang und bieten die erfreuliche Gelegenheit zur Beteilung zahlreicher kleiner und mittlerer Bauprofessionisten mit neuen Arbeitsaufträgen. In den letzten Wochen haben auf diese Weise gegen hundert Firmen Beschäftigungsmöglichkeit erhalten, darunter beispielsweise nicht weniger als zwanzig verschiedene Tischlermeister und elf Spenglermeister. Aber auch Dachdecker und Zimmermeister, ferner Anstreicherfirmen, Schlossermeister und sonstige Bauprofessionisten kamen bei diesen Vergebungen in Betracht.

In der letzten Woche genehmigte Bürgermeister Schmitz auch die Vergebung der Zentralheizungsanlage für die neue Schule in Leopoldau, die einen Kostenaufwand von rund 100.000 S erfordert. Für die städtische Straßenpflege wurde ein neuer Schnellastwagen mit einer Kostensumme von 36.000 S bestellt, der hauptsächlich als Vorspann für die neuartigen Kehrzüge dienen soll, die mit einer automatischen Kehrichtauffammelvorrichtung versehen sind. Weiters wurde die Lieferung eines kleineren Lastwagens vergeben. Die herannahende Heizperiode macht zahlreiche Aufträge zur Instandsetzung und Erneuerung der Ofenanlagen erforderlich. Schließlich ist noch die Vergebung der elektrischen Installationen für die Beleuchtungsanlagen auf der Reichsbrücke und auf der Ringstraße in der neu gestalteten Anlage vor dem Burgtheater zu erwähnen.

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

Die neue Schlachthausbrücke.

Die Bauarbeiten an der Schlachthausbrücke sind schon so weit gediehen, daß bereits die Probebelastungen vorbereitet werden können. Die Eröffnung dieser neuen Donaukanalbrücke ist für die ersten Tage des Oktober in Aussicht genommen. Aus Anlaß des Neubaues ergab sich die Frage, ob der erst im Jahre 1919 an Stelle der seinerzeitigen Bezeichnung „Kaiser-Josefs-Brücke" eingeführte Name „Schlachthausbrücke" weiterhin aufrecht erhalten werden solle. Nunmehr hat sich Bürgermeister Schmitz entschlossen, einem Antrag des Magistrats auf Umbenennung der Schlachthausbrücke in Stadionbrücke stattzugeben. So wie die Rotundenbrücke auf ein der Bevölkerung geläufiges, wichtiges Verkehrsziel, die Rotunde, hinweist, deutet somit auch die neue Brücke auf den Anziehungspunkt großer Menschenmassen an einer anderen Stelle des Praters, das Stadion, hin. Gleichzeitig wurden auch die erforderlichen Schritte zur Umbenennung der im Bundeseigentum stehenden Schlachthausbrücken-Allee in Stadionallee unternommen.

Die Stiegenanlage bei Maria am Gestade.

Durch die Niederlegung zweier ganz veralteter Häuser am Concordiaplatz und Gestade hat sich bekanntlich ein bisher ungeahnt schöner Blick auf die wie ein Spitzenwerk in Stein wirkende Kirche Maria am Gestade ergeben. In mühsamer Arbeit wird nunmehr die alte Stiegenanlage und Stützmauer ersetzt durch eine im Wege eines Wettbewerbes entstandene monumentale Stiegenanlage in prächtig warmgetöntem Stein. Bei den Gründungsarbeiten für die Stützmauer haben sich wiederholt Spuren des mittelalterlichen und römischen Wien gezeigt und wertvolle Erkenntnisse aus diesen längst verklungenen Zeiten ermöglicht. Die Arbeiten gehen nunmehr rasch weiter, so daß Bürgermeister Richard Schmitz bereits die Vergebung der Straßenbauarbeiten sowohl für den der Kirche vorgelagerten Passauerplatz als auch für den Concordiaplatz genehmigen konnte.

Neue städtische Kanalbauten.

Bürgermeister Schmitz hat dieser Tage die Vergebung mehrerer Kanalbauten genehmigt. Zwei davon liegen im 17. Bezirk und betreffen die Weiterführung des Kanales der Steinmüllergasse einerseits zur Spinozagasse mit einer Ausgabeziffer von 30.000 S, anderseits zur Rudolf-Goldscheid-Gasse mit einem Kostenaufwand von 41.000 S. Beide Kanäle dienen zur Erschließung neuer Baustellen. Im 18. Bezirk kommt in der Salmannsdorfer Straße der Kanal zwischen der Celtesgasse und Am Dreimarkstein mit einem Kostenaufwand von 42.000 S zum Umbau.



WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

B 236

BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

13. Sep. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 37 · Wien, 11. September 1937 · 45. Jahrgang

Die Kanalisationsanlagen der Stadt Wien.

Mit der Wasserversorgung bildet die Abwasserbeseitigung eine der wichtigsten Aufgaben der öffentlichen Gesundheitspflege, deren Lösung um so schwieriger wird, je mehr sich die Menschen, die Industrien und die Gewerbe auf den zu versorgenden und zu entwässernden Bodenflächen zusammendrängen. Die Kanalisation Wiens, die für eine rasche und klaglose Ableitung der Abwässer sorgt, ist ebenso wie die Wasserversorgung in erster Reihe zu jenen Faktoren zu zählen, die zu einer stetigen Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse Wiens beigetragen haben, wie das Sinken der Sterblichkeitsziffer beweist, die im Jahre 1830 noch 59‰ betrug, während sie im Jahre 1936 nur mehr 13‰ der Bevölkerungszahl erreichte.

Die Entwässerung des 278 km^2 umfassenden Gebietes von Wien erfolgt zum größten Teil nach dem sogenannten Mischverfahren. Den Vorfluter für die Abwässer dieses Gebietes bilden der Donaukanal, bzw. der Donaustrom, die vermöge ihrer reichlichen Wasserführung geeignet sind, diese Wässer ohne vorhergehende Reinigung aufzunehmen. Nur ein kleines, am Südrande der Stadt gelegenes Gebiet von 17 km^2, das gegen den Liesingbach abfällt, wird wegen der bescheidenen Wasserführung dieses Baches nach dem Trennverfahren kanalisiert.

Die Entwicklung des unterirdischen Kanalnetzes von Wien kann bis in das 14. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Eine Gedenktafel, die im Hause Brandstätte 2 angebracht war, erinnerte an eine im Jahre 1388 erbaute Möhrung, wie damals die Kanäle bezeichnet wurden.

Aus dem Jahre 1445 vorhandene Stadtrechnungen bekunden gleichfalls den Bestand einer größeren Anzahl von Möhrungen. Nach einem im stadtbauamtlichen Archiv befindlichen Plan aus dem Jahre 1739 war der Stadtteil innerhalb der Basteien nahezu vollständig kanalisiert. In den Vorstädten ging die Kanalisierung langsamer vor sich. Da war es Kaiserin Maria Theresia, die an die Gemeinde die Aufforderung richtete, „nicht allein zur Besserung des Gesundheitszustandes sondern auch zur Erfüllung größerer Sauberkeit" in allen Gassen Hauptkanäle herzustellen und die Hauseigentümer zu verhalten, ihre Hauskanäle an die Straßenkanäle anzuschließen.

Sehr von Nachteil war es aber, daß diese Kanäle die Abwässer in die bestehenden offenen Bachgerinne, wie Ottakringerbach, Alsbach, Schmidtgraben, in den Wienfluß und einen Donauarm, den derzeitigen Donaukanal, ableiteten. Die Mißstände an den verjauchten, nicht befestigten Ufern dieser Gerinne mehrten sich mit dem Anwachsen der Bevölkerung, wodurch sich die hohe Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung erklären läßt, die, wie schon erwähnt, im Jahre 1830 noch 59‰ betrug. In diesem Jahre brachte der Eisstoß der Donau eine ausgedehnte Überschwemmung, als deren Folge die Cholera auftrat, die besonders in den an den verjauchten Wasserläufen liegenden Wohngebieten wütete. Dieses Ereignis gab die Veranlassung zur beschleunigten Umwandlung der offenen Bachgerinne in unterirdische Bachkanäle und zur Erbauung von Abfangkanälen an beiden Ufern des Wienflusses, den Wienfluß-Sammelkanälen, im Volksmund „Cholerakanäle" genannt.

Bemerkenswert ist, daß die vor 100 Jahren aufgestellten Grundzüge für die Planung der Wiener Entwässerungsanlagen noch heute volle Gültigkeit haben und daß die damals geschaffenen Bauwerke zum Großteil noch heute bestehen. Diese technische Leistung und die gute Bauausführung sind um so mehr anzuerkennen, als zu dieser Zeit Bacheinwölbungen und Abfangkanäle in einheitlicher und planmäßiger Durchführung für so bedeutende Niederschlagsflächen und in solchen Längen anderwärts noch nicht vorhanden waren.

Anfangs der Sechzigerjahre brachte der Fall der Stadtmauern und die Aufschließung des Geländes für die Stadterweiterung eine rege Bautätigkeit im Kanalwesen. Aber erst die Einverleibung der Vororte in das Wiener Stadtgebiet im Jahre 1890 ermöglichte die weitere planmäßige Ausgestaltung der Kanalisierung nach einheitlichen Grundsätzen und brachte es mit sich, daß die gemeinsam zu lösenden Entwässerungsfragen der Verwirklichung zugeführt werden konnten. Die Einwölbung der Bachkanäle wurde

auch in den Vororten durchgeführt. Die Bachkanäle ergossen sich aber noch immer innerhalb des Stadtgebietes in den Donaukanal und verunreinigten ihn in immer stärkerem Maße. Durch die von der Kommission für Verkehrsanlagen durchgeführte Errichtung des Nußdorfer Absperrwerkes und die Umwandlung des Donaukanals in eine Hafenanlage wurden auch die Grundlagen für den Bau von Abfangkanälen am rechten und linken Donaukanalufer geschaffen. Durch die Herstellung dieser Abfangkanäle (Hauptsammelkanäle) wurde jede unmittelbare Einmündung von Unrats- und Abfallstoffen in den die vornehmsten Stadtteile durchziehenden Donaukanal bis weit außerhalb der derzeitigen Baugrenzen beseitigt und damit eine Anlage geschaffen, die zu den bedeutendsten Bauwerken der Stadtentwässerung zählt. Eine Erweiterung des Wiener Kanalnetzes um rund 50 *km* ergab sich durch die im Jahre 1904 stattgefundene Einverleibung der am linken Donauufer gelegenen Gemeinden als 21. Bezirk.

Ende des Jahres 1936 erreichten die Wiener Kanalanlagen eine Gesamtlänge von 1013 *km*, was der Entfernung Wien—Genf in Straßenkilometern entspricht. An dieses ausgedehnte Netz sind Hauskanäle in einer Länge von 1875 *km* angeschlossen, was der Entfernung Wien—Athen gleichkommt.

Seit 1934 wurde in der Magistrats-Abteilung für Kanalisation eine Fülle von Arbeit auf dem Gebiete der Erhaltung, Erneuerung und Ausgestaltung des Wiener Kanalnetzes geleistet, was im systematischen Umbau der schadhaften alten Ziegelkanäle in Betonkanäle, vor allem aber in den neuen Kanalisationsanlagen am Roten Berg und Wolfersberg im 13. Bezirk, im Ottakringerbach-Entlastungskanal im 16. Bezirk und im Bau des Brünner-Straße-Entlastungskanals im 21. Bezirk deutlich zum Ausdruck kommt.

Brücken- und Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 27. August 1937, M.-Abt. 23/2590/37, erhält

1. die neuerbaute Schlachthausbrücke den Namen „Stadionbrücke" und

2. die von der Stadionbrücke zur Hauptallee führende Verkehrsfläche den Namen „Stadionallee".

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien im Monat August 1937 in 17 Privat- und städtischen Althäusern an 64 Parteien bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 381,58 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 1507,29.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1117/37, Plan Nr. 1152.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hasenleitengasse zwischen Simmeringer Hauptstraße und Aspangbahn im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 11. August 1937.)

M.-Abt. 23/1746/37, Plan Nr. 1185.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den von der Rembrandtstraße, Krafftgasse, Haasgasse und Zwerggasse umschlossenen Baublock im 2. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 22. August 1937.)

M.-Abt. 23/279/37, Plan Nr. 1189.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Floridsdorfer Hauptstraße zwischen der Jedleseer Straße und An der oberen alten Donau im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 25. August 1937).

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

27. August 1937.

Hilda Hutschnecker, Handel mit Papier, Papier-, Schreib-, Zeichnen-, Spiel- und Nadlerwaren, 2., Kleine Pfarrgasse 12. — Robert Kollmann, Großhandel mit Häuten, Rauhwaren, tierischen Haaren und Weinstein, 2., Lilienbrunngasse 18. — Hildegarde Jirka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern und Militärblusen, 2., Obere Donaustraße 1/3. — Sara Jusse, Handel mit Textilabfällen mit Ausschluß von Textilresten, 2., Vorgartenstraße 180. — Therese Zach, Handel mit Konditorwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, 2., Verkaufshütte bei der Endstation der Straßenbahnlinie 11, gegenüber dem Hause 2., Wehlistraße 307. — Therese Zach, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Handel mit Haushaltungsartikeln, 2, Verkaufshütte bei der Endstation der Straßenbahnlinie 11, gegenüber dem Hause 2., Wehlistraße 307. — Franz Buchal, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Alpengasse 4. — Karl Opelka jun., Fleischselchergewerbe, 10., Hardtmuthgasse 137. — Walter Benjamin Herzog, Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Artikeln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10., Laxenburger Straße 1. — Mathilde Sticha, Handel mit Lebens- und Genußmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Wienerbergstraße 25 (Kiosk). — Josef Reinwein, Handel mit Obst, Grünwaren und Landesprodukten mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 12., Aichholzgasse 14. — Brumlik & Schenk, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur zum Vertrieb von Zelluloid, Kunsthorn und Kunstharz, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 81. — Maria Haidl, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der gemäß der Verordnung B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Lerchenfelder Gürtel 45. — Karl Stříbrný, Handel mit Brennmaterialien, 18., Hofstattgasse 16. — Israel Sperber, Handel mit Textil-, Kurz-, Wirk- und Strickwaren, Wolle, Wäsche und Schneiderzugehör, 18., Johann-Nepomuk-Vogl-Platz 9. — Franziska Kubu, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln, Kakaopulver, Speiseöl, Südfrüchten, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven sowie mit solchen Haushaltungsartikeln, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Karajangasse 7.

28. August 1937.

Otto Wagner, Konzession gemäß § 3, Absatz 1, lit. a der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 203/1932 zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 2., Rembrandtstraße 30. — Otto Wagner, Konzession gemäß § 3, Absatz 1, lit. b der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 203/1932 zur

GEBURTH 75 JAHRE
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

Verwaltung von Gebäuden, 2., Rembrandtstraße 30. — Otto Steiner, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, Pkt. b der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 203/1932 zur Verwaltung von Gebäuden, 3., Weyrgasse 8. — Richard Zins, Gemischtwarenhandel, 4., Blechturmgasse 20. — Robert Gerlach, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, 8., Skodagasse 14—16.— Margarethe Weiß, Garderobehaltung, Toilettewartung, 9., Alserbachstraße 41, Café Esplanade. — Bronislawa Wistreich, Photographengewerbe, 9., Liechtensteinstraße 130. — Marie Prean, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, 9., Nordbergstraße, gegenüber Haus Nr. 6. — Oskar Pfeffermann, Handelsagentur, 9., Nußdorfer Straße 4a. — Oskar Fellner, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 9., Porzellangasse 22. — Gottfried Völker, Handel mit Bäckereien und Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Dunstobst, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften und Gefrorenem, 9., Rögergasse 39. — Gustav Pisk, Handel mit Abziehbildern, geätzten Metallschildern, Etiketten aller Art, beschränkt auf den Export, 9., Rotenlöwengasse 5. — Marie Klein, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 11/326, angeführten Waren, aber einschließlich Südfrüchten und Speiseölen, 9., Säulengasse 13. — Anton Weil, Wäschewarenerzeugung, 9., Schlickplatz 6. — Anton Weil, Gemischtwarenhandel, 9., Schlickplatz 6. — Chaim Fischer, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Sensengasse 7. — Anna Sulc, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln und Fruchtsäften, 9., Servitengasse 2. — Rudolf Fröhlich, Großhandel mit chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Produkten mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Van-Swieten-Gasse 3. — Albert Huber, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 10., Holbeingasse 10. — Katharina Fitt, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 13., Hietzinger Hauptstraße 136. — Rudolf Budweiser, Hundeschur- und Badeanstalt einschließlich des Trimmens, Handel mit Hunden und Kleintieren sowie allen zur Zucht und Pflege dieser Tiere notwendigen Utensilien und Bedarfsartikeln, 13., Linzer Straße 299, Objekt 1. — Walter Müller, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Linzer Straße 421. — Irma Gmeiner, Handel mit Kurz-, Papier-, Galanterie-, Spiel-, Parfümerie-, Toilettewaren, Wäsche und Haushaltungsartikeln, 13., Sechshauser Straße 93. — Johann Kneisel, Spenglergewerbe, 13., Speisinger Straße 54. — Margit Kluger, Herstellung von Putzlappen aus Rehlederabfällen, 15., Rosinagasse 10. — Dr. Margarethe Erlich, gewerbsmäßige Anfertigung von Übersetzungen fremdsprachiger Texte, 18., Anastasius-Grün-Gasse 22. — Rosa Beer, Graphologie, soferne sich diese Tätigkeit darauf beschränkt, aus der Handschrift der Schreiber deren Charakter zu erforschen und zu deuten, 18., Antonigasse 1. — Franz Prenner, Konditorengewerbe, 18., Gentzgasse 127. — Berta Paula Tyman, auch Thiemann, Erzeugung von gehäkelten und genetzten Waren, 18., Schulgasse 1. — Franz Krejči jun., Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Heinzelmanngasse 6.

30. August 1937.

Jankiel Zeichner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Ausbesserung von Herrenkleidern, 2., Komödiengasse 10.

AUSTRIA ÖSTERREICHISCHES ERZEUGNIS
Mit der 15fachen Menge Anmachwasser verdünnt, ergibt
MUREXIN-„M"
der flüssige, wasserdichtende
MÖRTELZUSATZ
einen VERPUTZMÖRTEL von hervorragender
WASSERDICHTIGKEIT!
CHEMISCHE FABRIK „LABOR-FAC"
WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 72 / TEL. B-39-5-40 SERIE

— Anton Bauer, Handel mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln im großen, 2., Lessinggasse 5. — Elisabeth Pollak, Alleininhaberin der Firma Mathilde Löwy & Co., Marktviktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 687/688. — Johann Weigel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank, 4., Wiedner Gürtel 6. — Eduard, Vilma und Wilhelm Müller, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren aller Art, 6., Amerlingstraße 13. — Alfred Lingner, Handelsagentur, 6., Gumpendorfer Straße 139. — Robert Zastoupil, Mechanikergewerbe, 6., Liniengasse 28. — Leopold Wenzl, Tischlergewerbe, 6., Mollardgasse 13. — Ottokar Kott, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 10., Buchengasse 98. — Wilhelm Winterstein, Alleininhaber der Firma: Wilhelm Winterstein, Handelsagentur, 13., Bernbrunngasse 42. — Wilhelm Winterstein, Alleininhaber der Firma: Wilhelm Winterstein, Handel mit Maschinen, Apparaten und technischen Artikeln aller Art, 13., Bernbrunngasse 42. — Marie Teuber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, 19., Gatterburggasse 19.

31. August 1937.

Erich Guttenberg & Co., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Damenkleidern, -mänteln und -kostümen, Blusen, Schlafröcken, Halstüchern (Shawls), Pullovern sowie sonstigen Damenbekleidungsartikeln, 1., Bauernmarkt 2a. — Pensylnafta Mineralöle Import, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Motorölen und Mineralölprodukten, 1., Bösendorferstraße 5. — Franz Ješina, Fleischhauergewerbe, 1., Hoher Markt, Stand Nr. 27. — Josef Saß, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, Petroleum, Spiritus und Franzbranntwein, 1., Köllnerhofgasse 6. — Gisela Pories, Halten einer Garderobe, 1., Schottenring 13 (Café Müller). — Martin Reiser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Stallburggasse 2. — Johann

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

Baugesellschaft
H. Rella & Co.
Ingenieure und Baumeister
Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

COLAS
ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

Stastnik, Alleininhaber der Firma: J. Stastnik, Fleischselchergewerbe, 3., Großmarkthalle. — Fritz Freund, Ausarbeitung von Reklamebroschüren, Zirkularen, Flugzetteln, Zeitungsberichten, Plakaten, Preiskuranten, Geschäftsmonographien und Geschäftsberichten, 3., Krieglergasse 18. — Emma Nebel, Kleidermachergewerbe, 3., Radetzkystraße 9. — Mathias Payr, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 4., Mitterstieg 3. — Wiener Terrassen-Café A. R. Krampf & Co., offene Handelsgesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 5., Margaretenplatz 4. — Franz Wiener, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), von kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren und Sodawasser, 8., Alser Straße 21, Ecke Lange Gasse. — Aloisia Schneckenleitner, Lebensmittelhandel und Handel mit Artikeln des täglichen Hausgebrauches mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326 angeführten Waren, 9., Rögergasse 9. — Arthur Salzer, Erzeugung von Schädlingsbekämpfungsmitteln unter der Marke „Contrin", 13., Baumgarten-Straße 70. — Rudolf Stemmler, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 13., Braunschweiggasse 28. — Anton Vykydal, Handel mit Obst und Grünwaren, 14., Storchengasse 23. — Maria Peroutka, Übernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, 17., Hernalser Hauptstraße 221. — Maria Peroutka, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 17., Hernalser Hauptstraße 221. — Stefanie List, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Zuckerwaren aller Art, insbesondere Neapolitanerschnitten, Teebäckerei und Kokoswaren, 17., Jörgerstraße 23. — Josef Biba, Rasier-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 18., Herbeckstraße 59 a. — Josef Dolejši, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 21., Strebersdorfer Platz (Kiosk).

1. September 1937.

Pastetenfabrik „Gourmet", Charles Mortz & Co., Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Gansleberpasteten, anderen Pasteten, Fleischkonserven und Würsten aller Art, 2., Franzensbrückenstraße 17. — Anna Hirsch, gewerbsmäßiges Vordrucken, Plissieren, Ajourieren und Endeln, 2., Ybbsstraße 8. — Josef Kunz, Kleidermachergewerbe, 3., Am Heumarkt 3. — Johann Friedrich, Zimmermalergewerbe, 3., Baumannstraße 5. — Josef Götzl, Handelsagentengewerbe, 3., Beatrixgasse 24. — Anna Kotesovsky, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung einer Übernahmsstelle, 3., Eslarngasse 18. — Hilda Valerie Kraus, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 3., Eslarngasse 22. — Franz Vozicky, Tapezierergewerbe, 3., Esteplatz 8. — Maria Voglhuber, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß von Frischfleisch und aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Hainburger Straße 50. — Konrad Feiler, Viktualienhandel, 3., Marxergasse 18. — Majer David Blumenfeld, Handelsagentur, beschränkt auf Pelzmäntel sowie Gummimäntel, 3., Marxergasse 48. — Karl Frauneder, Großhandel mit Mahlprodukten, 3., Messenhausergasse 13. — Maria Valente, Kleidermachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Herstellung von Männerblusen, 3., Strohgasse 3. — Doba Rendl, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß von Frischfleisch und aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Ungargasse 48. — Alois Macek, Schuhmachergewerbe, 3., Untere Weißgerber-Straße 28. — Österreichische Lithosan Kommanditgesellschaft M. Breitenstein, Reinigung von Steinflächen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 4., Favoritenstraße 68. — Ferdinand Aigner, Marktviktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 852 und 863. — Bäckerei Gebrüder Trestler, offene Handelsgesellschaft, Bäckergewerbe, 4., Wiedner Hauptstraße 82. — Anna Weber, Marktviktualienhandel, 7., Burggasse 78—80, Markthalle, Stand Nr. 210. — Wilhelm Herbatschek & Co., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Zuckerwaren, Schokoladen, Fruchtsäften, Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, 7., Mariahilfer Straße 52. — Max Kalman, Alleininhaber der Firma: Max Kalman, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, 7., Mariahilfer Straße 64. — Friedrich Danhel, Tischlergewerbe, 10., Siccardsburggasse 28. — Karl Schierl, Mechanikergewerbe, 12., Fockygasse 24. — Josef Franz Klima, 12., Schönbrunner Straße 138. — Alois Kruzmits, Marktviktualienhandel, 14., Meiselmarkt. — Rudolf Hartmann, Gemischtwarenhandel, 16., Brunnengasse 72. — Niederösterreichische Steinverwertungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Betrieb von Steinbrüchen und Erzeugung von Schotter- und Pflastersteinen und deren Handel, 18., Strehlgasse 14—16. — Leopoldine Hentschel, Wäschewarenerzeugung, 19., Heiligenstädter Straße 82. — Karl Karvanek, Photographengewerbe, 19., Nußdorfer Platz 8.

2. September 1937.

Maria Magdalena Kramer, Handel mit Brot und Gebäck, 2., Karmelitergasse 7. — Franz Heintzinger, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, beides mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Artikel, 2., Odeongasse 9. — Emma Schinke, Handel mit Mineralölen und Brennspiritus in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Material- und Farbwaren, 4., Operngasse 36, Lokal 12 d. — Karl Josef Kreuter, Zimmermalergewerbe, 5., Gassergasse 41. — Malvine Unger, Gemischtwarenhandel, 5., Kettenbrückengasse 13. — Bruno Hofmann, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten sowie Geschäftseinrichtungsgegenständen, 5., Obere Amtshausgasse 37. — Robert Belag, Vermittlung von Reklameaufträgen für Diapositive und Werbefilme zwecks Vorführung in den Kinotheatern auf eigene und fremde Rechnung, 5., Ziegelofengasse 16. — Elia Bertolli, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 6., Mariahilfer Straße 99. — Elia Bertolli, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 6., Mariahilfer Straße 99. — Karl Josef Beck, Handel mit Karteien aller Art und deren Zubehör, 8., Auerspergstraße 7. — Anna Pundyk, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Florianigasse 12. — Erna Liebermann, Damenkleidermachergewerbe, 9., Liechtensteinstraße 17. — Diplomkaufmann Konrad Rabl, Handel mit Papier und Papierwaren, Pappen, Kartonen, Altpapier und Abfallprodukten, 9., Maria-Theresien-Straße 3. — Angela Füssel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 9., Schubertgasse 14. — Bertha Weiß, Handel mit Haus- und Küchengeräten unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Troststraße 57—59. — August Gehrke, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 12., Gaudenzdorfer Gürtel 47. — Marie Gütti, Garagierung fremder Kraftfahrzeuge mit der Beschränkung auf ein Flächenausmaß von 105 m^2, 13., Auhofstraße 19 a. — Johann Amstätter, Pferdefleischselchergewerbe, 13., Schanzstraße 27. — Renee Gebauer, Handel mit Sportbekleidungsartikeln, jedoch unter Ausschluß von Textilwaren, 19., Heiligenstädter Straße 161. — Anton Brandl, Kleidermachergewerbe, 21., Angererstraße 28. — Alois Matzinger, Handelsagentur, 21., Pitkagasse 5.

Die bewährten Helfer im Haushalt
Gas und Elektrizität
Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

1.

für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Webergasse von der Klosterneuburger Straße bis zur Treustraße und in der Denisgasse von der Webergasse bis zur Othmargasse im 20. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 32.710,—.

2.

für den Umbau des Hauptunratskanals in der Wolfsaugasse von der Klosterneuburger Straße bis zur Treustraße im 20. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 8.300,—.

3.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der Daringergasse von der Kaasgrabengasse bis gegen die Delugstraße im 19. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 6.699,—.

4.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der Wlassakstraße von O.-Nr. 37/39 bis zur verlängerten Gobergasse im 13. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 6.930,—.

5.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der Hummelgasse von der Hietzinger Hauptstraße gegen die La-Roche-Gasse im 13. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 8.040,—.

Anbotsverhandlung ad 1. Mittwoch, den 15. September 1937, um 9 Uhr, ad 2. Mittwoch, den 15. September 1937, um 9 Uhr 15, ad 3. Mittwoch, den 15. September 1937, um 9 Uhr 30, ad 4. Mittwoch, den 15. September 1937, um 9 Uhr 45, ad 5. Mittwoch, den 15. September 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt für den

Bau der Volks- und Hauptschule der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Aderklaaer Straße—Sebaldgasse

1.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 20. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

2.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 20. September 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31.

3.

Steinmetzarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

4.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26

1.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

3.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

1.

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Block IV.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 16. September 1937, um 10 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

2.

für den städt. Wohnhausbau, 9., Marktgasse 15—17.

Anbotsverhandlung Freitag, den 17. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

3.

für den städt. Wohnhausbau, 16., Friedmanngasse 46—48—Reinhartgasse 22—24.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 22. September 1937, um 9 Uhr Elektro-Installation und um 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M.-Abt. 34.

4.

für den städt. Wohnhausbau, 7., Neustiftgasse 14.

Anbotsverhandlung Freitag, den 24. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

5.

für den städt. Wohnhausbau, 2., Miesbachgasse 15—17.

Anbotsverhandlung Montag, den 27. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 36,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, vergibt die Lieferungen und Arbeiten für den Einbau von Zentralheizungsanlagen im Kindergarten und Hort sowie Schwesternheim, 11., Hasenleitengasse. Die öffentliche Ausschreibung erfolgt auf Grund vollständig ausgearbeiteter amtlicher Entwürfe.

Anbotsverhandlung Samstag, den 18. September 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 36.

Die für die Anbotstellung in Betracht kommenden Unterlagen (Pläne, Bedingnisse usw.) liegen in der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf. Die erforderlichen amtlichen Formulare für die Materialauszüge sowie die „Allgemeinen und Besonderen Bedingnisse" sind zu den vorgeschriebenen Preisen im Drucksortenverlag der städt. Hauptkassa erhältlich. Die Anbote sind bis 18. September 1937, 9 Uhr, in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung in Betracht kommen nur Zentralheizungsfirmen, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die Lieferung von

Scheuertüchern.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Dort sind auch die Anbote bis längstens 21. September 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Grimmelshausengasse, E.-Z. 3822, Gst. 916/19, Wohnhaus, Der Anker, Allg. Versich. A.-G., 1., Hoher Markt 10—11, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (15.051).

5. Bezirk: Franzensgasse 23, E.-Z. 266, Wohnhaus, Selbsthilfe Genossenschaft „Ostmark" reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Rud. u. Leo Schömig, 4., Wiedner Hauptstraße 38 (14.900).

10. Bezirk: Laaer Straße, E.-Z. 606/Oberlaa Stadt, Gst. 1197/1, Einfamilienhaus, Antonie Kelbl, 10., Laaerstraße 192, Bauführer Bm. Karl Dworak jun. & Co., 15., Reithofferplatz 5 (Bb 341).

13. Bezirk: Kleingarten- u. Wirtsch.-Ver. Rosental, Los 16, Gartenhaus, P. Eisenberger, 11., Zippererstraße 23, Bauführer Zm. K. Knür, Neukettenhof b. Schwechat (6706).

14. Bezirk: Felberstraße 90, Kleinwohnhaus, Dr. Karl u. Dr. Stefan Lendt, 2., Obere Donaustraße 99, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (14/1765/37).

19. Bezirk: Iglaseegasse 34, Gartenhäuschen, Karl Typel, 19., Billrothstraße 88, Bauführer Bm. Gebrüder Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (J—62/37—B).

16. Bezirk: Siedl. Montleart a. d. Agricolagasse, Baulos 84, K.-P. 3231/50, früher öff. Gut, Zweifamilienhaus, Hedwig Schimak u. Johann Fabian, 14., Hüttelдorfer Straße 101, Bauführer Bm. Walter Tesch, 5., Pilgramgasse 9 (A 152/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Stadiongasse 2 — Rathausplatz 7, Feuermauerdurchbruch, A. Zoglmann, im Hause, Bauführer Mm. Josef Fitzthum, 17., Lacknergasse 68 (14.602).

" " Rathausplatz 8, Feuermauerdurchbruch, A. Zoglmann, 1., Stadiongasse 2, Bauführer Mm. Josef Fitzthum, 17., Lacknergasse 68 (14.603).

" " Wollzeile 9, Wohnung, Minna Wolfring, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (14.612).

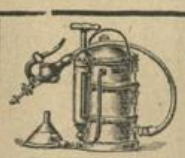
" " Wipplingerstraße 21, Deckenauswechslung, Dr. W. Paulitschke, 2., Schiffamtsgasse 4, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilferstraße 124 (14.614).

" " Herrengasse 21, Türdurchbruch usw., Dr. Rud. Weiß, 1., Weihburggasse 21, Bauführer Bm. Heinrich Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (14.668).

" " Walfischgasse 14, Waschküche, Ing. Theodor Cumse, 6., Linke Wienzeile 16, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (14.727).

" " Hoher Markt 8, Wohnungsteilung, Hausverwltg. d. Anglo-Elementar Versicherungs-A. G., 3., Schwarzenbergplatz 4, Bauführer unbekannt (14.740).

" " Opernring 8, Stockwerksaufbau, Dr. Konrad Links, 1., Oppolzergasse 4, Bauführer unbekannt (14.797).


Für Kalkmilch, Stauböl etc.
Spritz-Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währinger-Gürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

HEINRICH EBER
Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung
Aller Art Baustoffe prompt und billigst
WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5
Ruf: A 36-5-10 △, R 43-2-30

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

1. Bezirk: Krugerstraße 1, Bauabänderung, Wilhelm Damaschka, 19., Kaasgrabengasse 14, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (14.820).
" " Kohlmessergasse 8, Wohnung, Leo Bach, 2., Holland Straße 2, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (14.874).
" " Seitenstettengasse 5, Werkstätte, Rud. Fischer, 1., Sterngasse 3, Bauführer Bm. Nathan Figer, 2., Obere Donaustraße 43 (14.929).
" " Brandstätte 7, Fensterverbreiterung, Erste Allg. Unfall- u. Schadens Versicherungsges., im Hause, Bauführer Bm. Rud. Göd, 8., Lange Gasse 41 (14.941).
" " Kärntner Straße 31, Lokal, Dr. Ernst Funke, 1., Stephansplatz 8, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (14.948).
" " Wallnerstraße 2, Wohnungen, Pensionsfonds d. Österr. Nationalbank, 9., Otto-Wagner-Platz 3, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubelka, 6., Liniengasse 15 (14.997).
" " Elisabethstraße 1, Wohnung, Max Böhm, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pammer, 4., Mommsengasse 30 (15.042).
" " Opernring 15, Portal, Martin, im Hause, Bauführer Bm. Hans Steffel, 12., Pohlgasse 12 (15.049).
" " Plankengasse 2, Klosetteinbau, Hausverw. Dr. Bechmann, 1., Jasomirgottstraße 4, Bauführer Bauunternehmung Ing. Robert Rabas, 8., Floriani-gasse 26 (15.065).
" " Franz-Josefs-Kai 3, Bauabänderung, Jüd. Kultursstelle, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (15.035).
" " Rauhensteingasse 7, Abortzubau usw., Emmy Hausl, 7., Zieglergasse 25, Bauführer Bm. Josef Pammer, 4., Mommsengasse 30 (15.041).
" " Universitätsstraße 11, Bauabänderung, Colini u. Rebsamen, im Hause, Bauführer Bm. Ludw. Weber, 12., Gaudenzdorfer Gürtel 41 (15.045).

2. Bezirk: Obere Augartenstraße 6, Badezimmer, Dr. Melanie Brügl, 18., Schafberggasse 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (14.604).
" " Taborstraße 61, Wohnung, Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (14.748).
" " Obere Donaustraße 79, Wohnungsteilung, Dr. Viktor Silbermann, im Hause, Bauführer Bm. Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21 (14.755).
" " Prater, Rotunde-Westgelände, Ausstellungspavillon, Brüder Gubik, 12., Schönbrunner Straße 179, Bauführer Bm. S. J. Buchwald, 9., Widerhoferplatz 3 (14.816).
" " Obere Donaustraße 107, Lichtreklame, J. Kremenezky A. G., 20., Dresdner Straße 68—72, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 14 (14.866).
" " Franzensbrückenstraße 17, Selchkamin, „Gourmet", im Hause, Bauführer Bm. Franz Neuwirth, 13., Marnogasse 1 (14.899).
2. Bezirk: Erzherzog-Karl-Platz 19, Bauabänderung, Jakob u. Julius Grünwald, Deutsch-Wagram, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (15.016).
3. Bezirk: Haidingergasse 19, Motorradeinstellraum, Alois Gieswein, 3., Erdbergstraße 142, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (14.613).
" " Kundmanngasse 29, Türwermauerung 2c., Dr. A. Kutiak, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 8., Albertgasse 6 (14.730).
" " Schwarzenbergplatz 6, Scheidewände, O.-B.-R. Prof. Ernst Gotthilf und B.-R. Alexander Neumann, 8., Alserstraße 21, Bauführer Bm. A. Detoma, 4., Argentinierstraße 24 (14.809).
" " Gegenüber Obere Bahngasse 2, Bedürfnisanstalt, „Nordsee", Ges. m. b. H., 20., Nordwestbahnhof, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (14.861).
" " Matthäusgasse 5, Bauabänderung, Hausverw. Ferd. Distel, 3., Matthäusgasse 6, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (15.052).
" " Weißgerber Lände 6, Personenaufzug, Stabil Baugef. f. Hoch- u. Tiefbauten m. b. H., 9., Berggasse 25, durch Aufz. Fa. Franz Paulus, 20., Gerhardusgasse 26, Stabil Baugef. f. Hoch- u. Tiefbauten m. b. H., 9., Berggasse 25 (15.055).
4. Bezirk: Schelleingasse 7, Türdurchbruch, Johann Wallisch, 15., Sperrgasse 2, Bauführer Bm. Karl Nowak, 4., Wohllebengasse 10 (14.657).
" " Schwarzenbergplatz 16, Bauabänderung, Hausinhabung Buchkaufmannschaft, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Breitenecker, 10., Laxenburger Straße 77 (14.828).
" " Rechte Wienzeile 69, Kanalauswechslung, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Techn. Büro der Ersten Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer u. Nessenyi A.-G., 1., Operngasse 14 (14.898).
" " Rechte Wienzeile 1, Personenaufzug, Oskar Poeller, 4., Prinz-Eugen-Straße 34, durch Aufz. Fa. Th. d'Ester Nachf., 3., Schlachthausgasse 15, Bauführer Baugef. H. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (15.046).
" " Südtiroler Platz 5, Bauabänderung, Anton Starha, 4., Favoritenstraße 74, Bauführer Bm. Heinrich Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (15.048).
5. Bezirk: Nevillegasse 2, Personenaufzug, Reform Baugef., 8., Wickenburggasse 26, durch Aufz. Fa. Ing. A. Freißler, Ges. m. b. H., 10., Erlachplatz 3 (14.863).
" " Zentagasse 44, Bauabänderung, Johann Scholz, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (14.936).
6. Bezirk: Sandwirtgasse 11, Kanalauswechslung, Leopoldine u. Maria Herrmann, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (14.667).
" " Hofmühlgasse 16, Lokal, Katharina Pacik, im Hause, Bauführer Bm. Hans Vater, 20., Klosterneuburger Straße 15 (14.720).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Natursphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

EISENKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
LEOPOLD KOPRIVA & SOHN
Spezialerzeugung moderner Stahlfenster u. Türen
Wien, X., Favoritenstraße 217, Fernruf R 13-1-42

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 89, Personenaufzug, Reform Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26, durch Aufz. Fa. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3 (14.862).

" " Mariahilfer Straße 51, Lokal, Häuseradm. Hönich, 1., Schreyvogelgasse 3, Bauführer Baugef. Loria u. Co., 19., Heiligenstädter Straße 78 (14.865).

7. Bezirk: Halbgasse 2, Scheidemauer, Maria Krischker, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (14.669).

" " Halbgasse 4, Bauabänderung, Hedwig Körber, Bauführer Bm. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (14.827).

" " Zieglergasse 10, Bauabänderung und Aufzug, Schüller u. Co. A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Theodor Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (15.053).

8. Bezirk: Hamerlingplatz 3, Scheidemauer, Ing. Rudolf Kwisda, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (14.681).

" " Josefstädter Straße 43—45, Bauabänderung, Vaterländische Front, 1., Am Hof 4, Bauführer unbekannt (14.870).

" " Skodagasse 19, Wohnung, Dr. H. Kahr, im Hause, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (14.938).

9. Bezirk: Porzellangasse 60, Kanalauswechslung, Ing. Arnold Löffler, 19., Billrothstraße 48, Bauführer Otto Janecek u. Co., Komm.-Ges., 16., Feßtgasse 2 (14.658).

" " Währinger Straße 78, Bauabänderung, Dion. d. Wr. Volksoper, im Hause, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (14.798).

" " Glasergasse 11, Türvermauerung, Hugo Pitsch, 1., Rauhensteingasse 1, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (14.805).

10. Bezirk: Arsenal, Gst. 1/2, Treibstoffanlage, Bau-Abt. der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer unbekannt (15.054).

" " Senefeldergasse 56, Magazin, Viktor Sausele, 3., Hauptstraße 147, Bauführer Bm. Josef Schwendenwein, 18., Schulgasse 46 (Bb 327).

" " Buchengasse 43, Fassadenerneuerung, Julius Hendl, 10., Buchengasse 45, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (Bb 332).

" " Landgutgasse 5, Steinzeugrohrkanal, Konrad u. Anna Moldaschl, 14., Ullmannstraße 11, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (Bb 333).

" " Kiesewettergasse 3, Fassadenerneuerung, Leopoldine Neubauer, im Hause, Bauführer Mm. Johann Frank, Gramatneusiedl (Bb 334).

" " Angeligasse 29, Waschküche, Josef Sedlmayer, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 344).

Für billige Dauer-Renovierungen
TERRANOVA-
Anstrichmasse, Spritzputz, Aufreibmörtel!
Terranova-Industrie G. m. b. H.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18, Tel. U 46-5-25

12. Bezirk: Werthenburggasse 3, bauliche Umgestaltung, Heinrich Klemisch, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (4201).

" " Rotenmühlgasse 29, Fassadenänderung, Ferdinand Wurzer, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (4217).

" " Korbergasse 4, bauliche Umgestaltung, Karl Stengel, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (4218).

" " Wolfganggasse 25, Wohnungsvereinigung, Albin Ahner, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Löhner, 3., Apostelgasse 13 (4221).

" " Khlestplatz 8, bauliche Umgestaltung, Marie Zierer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meisauergasse 10 (4251).

" " Schlöglgasse 22, bauliche Umgestaltung, Wilhelm Bremer, im Hause, Bauführer unbekannt (4252).

" " Pohlgasse 31, Haustorverbreiterung, Julius Begovich, im Hause, Bauführer Bm. Anton Ulovec, 12., Ratschkygasse 5 (4168).

" " Breitenfurter Straße 127, Geschäftslokal aus Wohnung, Rudolf Nowak, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Langfelder & Co., 12., Breitenfurter Straße 10 (4184).

" " Rotenmühlgasse 39, Trägerverstärkung, Albert Borkovec, im Hause, Bauführer Bm. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (4185).

" " Steinhagegasse 5—7, Fassadeänderung, Luise Böszner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Ebhart, 16., Huttengasse 77 (4186—4187).

" " Breitenfurter Straße 82, Garage, Alois Mrazek, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (4188).

13. Bezirk: Chrudnergasse 14, Vorbau, J. Schenk und L. Ruthner, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schüller, 13., Fasangartengasse 55 (6594).

" " Hietzinger Hauptstraße 120, Wohnungsteilung, R. Landsberger, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Kastner, 16., Huttengasse 33 (6602).

" " Fürthweg 7, Kanal, A. Kende, im Hause, Bauführer Mm. J. Foit, 12., Zöppelgasse 3 (6619).

" " Feldkellergasse 22, Stockwerkaufbau, J. u. A. Hofirek, im Hause, Bauführer Mm. W. Wacikar, 13., Feldkellergasse 45 (6669).

" " Breitenseer Straße 11, Wohnungsabtrennung, K. Hauptmann, im Hause, Bauführer Bm. J. Tscherfinger, 13., Breitenseer Straße 37 (6707).

" " Kleingarten- und Wirtsch.-Ver. Rosental, Los 141, Keller, J. Hofmann, 16., Thaliastraße 136, Bauführer Bm. u. Zm. A. Lang, 5., Ramperstorffergasse 23 (6708).



„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

13. Bezirk: Sonnenweg 75, Kanalanschluß, L. u. B. Armann, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (6709).

14. Bezirk: Zollernsperggasse, Ecke Avedikstraße, E.-Z. 534, Bauabänderung, Stadt Wien, M.-Abt. 26, Bauführer unbekannt (15.001).

" " Nobilegasse 23, Umbau eines Schuppens, Ferdinand Konwallin, im Hause, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 14., Hütteldorfer Straße 74 (14/1779/37).

" " Dadlergasse 3, Rohrkanal, Ludwig Polsterer, Enzersdorf a. d. Fischa, Bauführer Mm. Lederer u. Nessenyi, 1., Operngasse 14 (14/1799/37).

" " Arnsteingasse 30, bauliche Abänderungen, Viktor Vidoni, 1., Salvatorgasse 12, Bauführer Bm. Rudolf Wegscheider, 13., Meiselstraße 81 (14/1803/37).

" " Felberstraße 90, Rohrkanal, Dr. Karl u. Dr. Stefan Lendt, 2., Obere Donaustraße 99, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (14/1804/37).

" " Hütteldorfer Straße 75, bauliche Abänderungen, Anton u. Anna Kochmann, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (14/1808/37).

15. Bezirk: Mariahilfer Straße 139, bauliche Abänderungen, Maxim-Kino, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Carl Pekarek, 18., Gersthofer Straße 19 (15/1486/37).

" " Plunkergasse 14, bauliche Abänderungen, Josefine Pirkhert, 18., Edmardgasse 11/21, Bauführer Bm. C. Rosner u. F. Neuwirth, 15., Alliogasse 12 (15/1504/37).

19. Bezirk: Hackhofergasse 18, Archivraum im Dachgeschoß, Franz Lehar, im Hause, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., Heiligenstädter Straße 154 (S—515/37—B).

" " Sollingergasse 24, Bauabänderung im 2. Stock, Kongregation der Oblaten des hl. Franz v. Sales, im Hause, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (S—208/37—B).

" " Medlergasse 5, Bauabänderung im 1. Stock, Vera Rudiak, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (M—33/37—B).

" " Heiligenstädter-Hof, Stiege 58/6, Badenische, Fritz Flesch, 16., Thaliastraße 75, Bauführer Bm. Franz Heß, 3., Heumarkt 9 (14.615).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 17, Neonanlage, Joh. Kremenezky A. G., 20., Dresdner Straße 55—57, Bauführer unbekannt (14.601).

" " Brigittagasse 13, Türdurchbruch, Rudolf Sandtner, im Hause, Bauführer Bm. Bert Blümel, 7., Halbgasse 20 (14.749)

" " Dammstraße 18, Wohnung, Arch. Otto Reiser, 2., Vereinsgasse 16, Bauführer Bm. Franz Riegler, 5., Fendigasse 7 (14.864).

" " Hannovergasse 31, Kanalauswechslung, Karl u. Viktoria Schiele, 17., Weidmanngasse 40, Bauführer Mm. Gebrüder Andreae, 4., Rainergasse 3 (15.029).

20. Bezirk: Innstraße 25, Kantine, 1. Wr. Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kellner A. G., 20., Handelskai 129, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (15.072).

" " Bäuerlegasse 16, Bauabänderung, R. Spiegel, 2., Novaragasse 4, Bauführer Mm. Jos. Flicker, 9., Wasagasse 26 (14.872).

Renovierungen.

1. Bezirk: Operngasse 6, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (14.882).

2. Bezirk: Praterstraße 25, 25 a, Zirkusgasse 8, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (14.619).

" " Springergasse 1, Bauführer Baugef. Loria u. Co., 19., Heiligenstädter Straße 78 (14.758).

" " Praterstraße 47, Bauführer Mm. Johann Haiden, 17., Rokitanskygasse 4 (14.832).

" " Taborstraße 40, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. A. Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (15.038).

3. Bezirk: Sechskrügelgasse 18, Bauführer Bm. Ing. Karl Retzl, 16., Fröbelgasse 8 (14.620).

" " Obere Weißgerberstraße 28, Bauführer Bm. B. Altmann, 4., Radeckgasse 5 (14.947).

4. Bezirk: Favoritenstraße 24, Bauführer Bm. Johann Hanga, 15., Turnergasse 21 (14.741).

5. Bezirk: Margaretenstraße 32, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (14.746).

" " Zentagasse 34, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (14.789).

6. Bezirk: Kasernengasse 11, Bauführer Bm. Emil Liebesny, 18., Hofstattgasse 22 (15.043).

7. Bezirk: Burggasse 55—Stuckgasse 15, Bauführer Bm. Ing. A. Broschek, 13., Matznergasse 26 (14.931).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 88—90, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (14.790).

9. Bezirk: Glasergasse 9, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (14.652).

" " Währinger Straße 47, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (14.932).

12. Bezirk: Rauchgasse 5, Bauführer Bm. Hans Gstaltmeyer, 21., Hauptstraße 12 (3991).

" " Aichholzgasse 44, Bauführer Bm. Ing. Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (4009).

" " Schönbrunner Straße 194—196, Bauführer Bm. Josef Wenzel, 3., Mohsgasse 26 (4066, 4010).

" " Flurschützstraße 18, Bauführer Bm. K. Kirchem, 3., Salmgasse 3 (4034).

" " Schönbrunner Straße 180, Bauführer unbekannt (4065).

13. Bezirk: Girzenberggasse 3, Bauführer Mm. Wenzel Endisch, 13., Hagenberggasse 18 (6580).

14. Bezirk: Graumanngasse 18, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (14/1801/37).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

H. ZUSAG
Stadtbaumeister
Wien, IV., Hauptstraße 35
Telephon U 47-0-14

Rodauner Cementfabrik, A.-G.
vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

14. Bezirk: Mariahilfer Gürtel 21, Bauführer Bm. Ing. Franz Stagl, 15., Haidmannsgasse 4 (14/1797/37).
15. Bezirk: Löhrgasse 11, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (15/1481/37).
" " Märzstraße 34, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (15/1502/37).
" " Mariahilfer Gürtel 21, Bauführer Bm. Ing. Franz Stagl, 15., Haidmannsgasse 4 (15/1503/37).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 49, Bauführer Bm. F. u. W. Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (H—492/37—B).
" " Fürsanggasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenicky, 3., Marxergasse 40 (F—98/37—B).
" " Chimanistraße 26, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (C—127/37—B).

Abbrüche.

2. Bezirk: Wagramer Straße 14, Saalbau, Erste Floridsdorfer Spar- u. Vorschuß-Kasse, reg. Gen. m. b. H., 21., Floridsdorfer Hauptstraße 43, Bauführer Bm. Arnold u. Köhler, 21., Brünner Straße 7 (15.019).
14. Bezirk: Sechshauser Straße 29, Franz Löffler, 1., Goldschmiedgasse 8, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (14/1765/37).
19. Bezirk: Sandgasse 8, Wohnhaus, teilweise, Bauführer Franz Irsigler, Demolierungsunternehmung, 13., Baumgarten Straße 26 (S—207/37—B).

Grundabteilungen.

4. Bezirk: Wieden, E.-Z. 1363, 1364, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft (15.040).
12. Bezirk: Ober-Meidling, E.-Z. 6, Rudolf Moser, durch Dr. Emil Hait (14.732).
13. Bezirk: Speising, E.-Z. 205, Gst. 396/54, Öst. Baugenossenschaft „Eigenheim", reg. Gen. m. b. H., durch Dr. B. Wolken (14.881).
19. Bezirk: E.-Z. 1816, Ober-Döbling, Franz u. Leopoldine Wandschura, 20., Jägerstraße 18 (3—220/37—B).
" " E.-Z. 949, Heiligenstadt, Ferd. u. Maria Greiner, 19., Kahlenberger Straße 26 (3—223/37—B).
" " E.-Z. 309 u. 257, Unter-Sievering, Elisabeth Rieder, 19., Sieveringer Straße 56 (3—224/37—B).
" " Ober-Sievering, E.-Z. 35, Karl Drexler, durch Dr. Josef Wagner-Löffler (14.738).
21. Bezirk: Strebersdorf, E.-Z. 639, Anton Weiß, durch Dr. Ernst Heller (14.662).
" " Gr.-Jedlersdorf I, E.-Z. 1622, Gst. 483/5, Franz Ognar, durch Dr. Ernst Heller (15.036).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Postgasse 2, E.-Z. 1769, Wayß u. Freytag A. G. u. Meinong Ges. m. b. H. (14.795).
2. Bezirk: Wagramer Straße, Gst. 2494/9, Baustelle 11 an der Gasse 12, Bm. A. Sallaberger für Trojtler (14.806).
4. Bezirk: Wieden, E.-Z. 1363, 1364, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft (15.039).
5. Bezirk: Franzensgasse 23, Selbsthilfe-Gen. „Ostmark", reg. Gen. m. b. H. (15.060).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 25, „Albeko", Komm.-Ges. d. Schuhindustrie Ahlborn u. Co. (14.622).
9. Bezirk: Lazarettgasse 14, Allg. Krankenhaus-Neue Kliniken, Bundes-Min. f. soziale Verwaltung (14.826).
12. Bezirk: E.-Z. 288, Gst. 379/9, Gdb. Altmannsdorf, Maurerey Weißglatz (4200).
" " E.-Z. 1008, Gst. 293/1, Gdb. Altmannsdorf, Rosa Seifried (4247).
" " E.-Z. 1007, Gst. 293/3, Gdb. Altmannsdorf, Amalie Brust (4248).
13. Bezirk: E.-Z. 9, Breitensee, Breitenseer Straße, Vereinigte Wäschereien A. G., 14., Graumanngasse 11—13 (6713).
" " E.-Z. 1037/Teil, Gdb. Ober-St. Veit, Auhofstraße, Dr. Adolf u. Dora Wanschura, 14., Ullmannstraße 1 (6532).
" " E.-Z. 1193, Gdb. Hütteldorf, Sonnenweg, Johann Veit, 7., Mechitaristengasse 6/5 (6533).
" " E.-Z. 732, Gdb. Speising, Fürthweg, Adolf u. Dr. Rudolf Uthe, 13., Fürthweg 8 (6534).
" " E.-Z. 814, Gdb. Speising, Hirschfeldweg, Dr. Karl Kafer (Zwangsverwalter), 13., Trauttmansdorffgasse 16 (6574).
" " E.-Z. 791, Gdb. Speising, Fourniergasse, Franz Pertl, 13., Biraghigasse 26 (6611).
" " E.-Z. 1254, Gdb. Hütteldorf, Sonnenweg, Johann u. Marie Jezik, 13., Pachmanngasse 28 (6612).
" " E.-Z. 257, 258, Gdb. Hütteldorf, Flötzersteig, Gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgenossenschaft A. E. K., 21. Bezirk (6613).
" " E.-Z. 20, 527, Gdb. Speising, Anton-Langer-Gasse, Eugen Fleischhacker, 13., Lainzer Straße 158 (6714).
14. Bezirk: Hollergasse 36, E.-Z. 336, Rudolfsheim, Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (14/1802/37).
19. Bezirk: E.-Z. 226 u. 48, Grinzing, M.-Abt. 12 (1—139/37—B).
" " E.-Z. 241, Ober-Döbling, Heinz Retschury, 19., Gymnasiumstraße 54 (1—140/37—B).
" " E.-Z. 815, Grinzing, Österreichische Realitäten A. G., 1., Schottenring 6—8 (1—141/37—B).
" " E.-Z. 165, Unter-Döbling, Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (1—142/37—B).
" " E.-Z. 1962, Ober-Döbling, Ing. Arthur Weiß, Bm., 3., Sechskrügelgasse 8 (2—94/37—B).
" " Philippovichgasse—Gartenanlage, M.-Abt. 32 (2—95/37—B).

Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art
ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH
Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-107 und U 27-4-26

Spiegel- u. Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes
V., Hamburgerstraße 5—7, Detail-Verkauf: I., Maysedergasse 2
Telephon: B-23-5-60 Serie Telephon: R-21-208
Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegeln.

Gegründet 1819 **Erste** Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

GEMEINDE WIEN

STÄDTISCHE

LEICHEN

BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 29. August bis 4. September 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 28.223 *q*, um 3884 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist größtenteils auf geringere Zufuhren der Wiener Gärtner zurückzuführen. Bei sehr flauer Nachfrage deckten die geringen Zufuhren den Bedarf zur Gänze. Es waren nur unbedeutende Preisänderungen zu verzeichnen. Teurer wurden: Salat- und Einlegegurken, Kohl und Spinat. Billiger wurden: Maiskolben, Tomaten.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ungarn: Paprika, Melanzani.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. Ia 35—80, IIa 20—35, Suppenkarfiol 15—20, Melanzani 30—60, Zuckererbsen per *kg* 40—90, einheim. grüne Bohnen per *kg* 40—80, Spargelbohnen 40—80, Einlegegurken per *kg* 20—40, Salatgurken 25—60, feldmäßige 20—40, Maiskolben per Stck. 5—8, hies. Tomaten per *kg* 12—20, grüner Paprika per Stck. 2—4, Speisekürbisse per *kg* 10—14, Kohl per Stck. Ia 15—26, IIa 10—15, per *kg* 30—40, Weißkraut einheim. per Stck. 10—28, per *kg* 22—40, Rotkraut einheim. per Stck. 14—36, Wiener Häuptelsalat per Stck. 4—20, Kochsalat Ia per Stck. 4—10, IIa 3—4, per *kg* 15—30, Neuseeländer Spinat per *kg* 25—30, Wiener Blätterspinat 25—40, Stengel 20—25, Kohlrabi per Stck. Ia 8—20, IIa 5—8, feldmäßig per *kg* 25—40, Rhabarber per *kg* 35—40, Salatrüben per *kg* 18—24, Salatsellerie per Stck. Ia 20—40, IIa 5—15, Zwiebel gelb per *kg* 17—22, Gärtner 20—22, ungar. Makoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 11.332 *q*, um 1712 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei sehr guter Beschickung und schleppendem Absatz trat bei allen Sorten mit Ausnahme der Kipfler eine Preisermäßigung ein.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 6—10, Rosen 10—14, Juliperle 15—22, Kipfler 16—24.

Obst: Zufuhren: 20.410 *q*, um 2159 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist auf geringere Auslandsanlieferungen zurückzuführen. Die Nachfrage ist sehr schwach. Teurer wurden: Gartenerdbeeren. Billiger wurden: Preiselbeeren, einheim., ungar., bulgar. und griech. Weintrauben, verschiedene Apfel- und Birnensorten, einheim. und ausländ. Nüsse, ungar. Pfirsiche, einheim. und jugoslaw. Zwetschken.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Trauben. Griechenland: Trauben. Italien: Trauben, Äpfel, Birnen, Feigen, Bananen, Pfirsiche. Jugoslawien: Zwetschken. Rumänien: Zwetschken. Tschechoslowakei: Birnen. Ungarn: Trauben, Pfirsiche, Birnen, Nüsse, Zwetschken.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Brombeeren 40—60, Erdbeeren 420—450, Heidelbeeren 30—60, Preiselbeeren 80—100, Weintrauben hiesige 40—70, ital. 110—150, ungar. 70—110, bulgar. 100—140, griech. 110—140, Äpfel hiesige Alexander 40—50, Boskoop 40—60, Gravensteiner 40—70, Goldparmänen und Sommerreinetten 40—60, graue Lederreinetten 30—60, Strudler 30—50, Wirtschaftsäpfel 20—50, Tiroler Gravensteiner 70—120, Schafsnasen 90—100, Goldparmänen 90—140, ungar. Strudler 50—70, Birnen hiesige Diels Butter und Ismbart 70—80, Kaiser 40—70, Alexander 30—40, gute Luise 40—70, Muskat 30—60, Forellen 40—70, Hafer 30—40, ital. Williams 90—120, Triumph 90—110, Alexander 90—110, tschech. Birnen 70—90, Wirtschaftsbirnen 30—40, Nüsse einheim. 90—200, ungar. 130—200, Kornelkirschen 40—50, Pfirsiche einheim. 80—90, ital. 100—160, ungar. 80—130, Reineclauden 40—50, Zwetschken hiesige 25—40, jugoslaw. 50—60, ungar. 40—60.

Agrumen: Zufuhren: 208 *q*, um 43 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Kap-Orangen 30—40, Zitronen 5—9.

Pilze: Zufuhren: 315 *q*, um 208 *q* mehr als in der Vorwoche. Alle Sorten verbilligten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 120—300, offene (ältere) Ware 100—180, Herrenpilze 70—200, Rötlinge 20—40.

Butter: Zufuhren: 217 *q*, um 3 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1,037.000 Stück, um 172.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Es waren Preissteigerungen von 1—2 g zu verzeichnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 12—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt fanden Ochsen, insbesondere IIa und IIIa Ware, bei stärkeren Zufuhren einen schleppenden Absatz. Während Ia Ochsen den Vorwochenpreis behaupteten, verbilligten sich IIa und IIIa Ochsen um 2—3 g per *kg*. Gute Kühe wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Bei flottem Abverkauf wurden Ia Stiere zu unveränderten Vorwochenpreisen, IIa und IIIa Stiere, die in größerer Menge angeboten waren, zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Beinlvieh behauptete die Vorwochenpreise. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 88—150, jugoslaw. IIa 120—128, IIIa 90—110, poln. IIIa 93—100, rumän. 102—146, Stiere 88—117, Kühe 88—115, Beinlvieh 50—87.

STUAG

Österreichische Straßenbau-Unternehmung A. G.

WIEN, I., Wallnerstraße 9 Tel. A 29-5-45

Sämtliche Tief- und Straßenbauarbeiten

BAUGESELLSCHAFT

PAITL & MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Asphalt-Unternehmung
Robert Felsinger
Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

Josef Mayer, Stadtpflastermeister
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Wien, X., Neilreichgasse 72. Tel. R 13-2-23
Übernahme von sämtlichen Straßenherstellungsarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen usw.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei flauem Geschäftsgang Fleischschweine zu Marktbeginn um 4—5 g, im späteren Verlauf um 5—10 g per *kg*. Fettschweine, insbesondere Ia Ware, waren sehr gut gefragt und es verteuerten sich daher Ia ungar. Herrschaftsfettschweine um 6 g, Bauernfettschweine um 2—3 g per *kg*. Banater Schweine notierten um 2—3 g per *kg* billiger. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—182, Fettschweine lebend 154—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen abgesetzt, Weidnerkälber behaupteten die Vorwochenpreise in der Ia Qual. fest und wurden in den minderen Sorten um 5—10 g teurer. Weidnerfleischschweine verbilligten sich in der Ia Qual. bis um 5 g, die der minderen Sorten behaupteten die Vorwochenpreise fest. Weidnerfettschweine wurden um 5—10 g per *kg* teurer. Der Verkehr in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch, als Beiladung angeliefert, wurde zum Preise von 110—240 g per *kg* abgesetzt, wobei die gegenüber der Vorwoche aufscheinende Preisverschiedenheit auf Qualitätsunterschiede zurückzuführen ist.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—180, ausgeweid. 160—220, Fleischschweine ausgeweid. 190—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, Lämmer ausgeweid. Ia 120, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100—120, ohne Fell 100—170, Ziegen ausgeweid. Ia 80, IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 7 Waggons mit 33,2 *t* und waren somit um 12,8 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Zu Wochenbeginn war saisongemäß ruhiger, ab Donnerstag ziemlich lebhafter Marktverkehr. Rindfleisch behauptete die Preise, Kälber hielten vorerst die Vorwochenpreise, um sodann abzuflauen und erst am Donnerstag die anfänglichen Kurse knapp zu erreichen. Fettschweine waren weiterhin fest behauptet, Fettstoffe stiegen um 5—15 g. Fleischschweine zogen, allerdings innerhalb der Vorwochenpreisspanne, leicht an.

Teurer wurden: Rindfleisch extrem in der oberen Grenze um 5 g (210—255), halbe abgezogene Mangalica in der unteren Grenze um 5 g (175—200), halbe abgezogene Schweine in der unteren Grenze um 5 g (185—210), Speck um 10 g (170—210), Bauchfilz um 10 g (200—220).

Billiger wurden: Kalbfleisch, vord. Stutzen um 10—15 g (170—230), hint. Stutzen in der oberen Grenze um 20 g (200—260), Jungschweinefleisch, Karree um 5—10 g (210—240), Schlegel um 5—10 g (230—245), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (220—240), Schweinefleisch abgezog. Karree in der unteren Grenze um 30 g (200—270).

Kleinmarkt: Bei ruhigem Verkehr und schwacher Nachfrage ergaben sich nachfolgende Änderungen:

Teurer wurden: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten in der oberen Grenze um 20 g (240—320), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (280—360), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (230—280), Speck um 5—10 g (220—225), Bauchfilz in der unteren Grenze um 5 g (225—230), Kleinspeck um 10 g (200—210).

Billiger wurden: Rindfleisch, hint. mit Zuwaage in der unteren Grenze um 20 g (200—300), Kalbfleisch, Schnitzel in der oberen Grenze um 20 g (380—500), Schweinefleisch abgez. Schopfbraten in der oberen Grenze um 10 g (220—300), Schnitzel in der oberen Grenze um 20 g (300—360), Jungschweinefleisch, Karree um 10—20 g (220—300), Schlegel um 10 g (230—290), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (190—260), Schaffleisch vord. um 40 g (160—200), hint. um 20 g (240—260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Brathühner per *kg* in der oberen Grenze um 20 g, steir. Poularden in der oberen Grenze um 20 g, Fettgänse in der unteren Grenze um 20 g, Rehschulter in der unteren Grenze um 30 g, Rehrücken in der unteren Grenze um 40 g, Rehschlegel in der unteren Grenze um 60 g.

Billiger wurden: Fettenten in der oberen Grenze um 20 g, Hirschschulter um 20—40 g, Hirschschlegel um 20—50 g.

Preise: Backhühner per *kg* 200—400, per Stck. 150—300, Brathühner per *kg* 200—400, per Stck. 250—500, Suppenhühner per *kg* 200—280, steir. Poularden per *kg* 300—400, Fettenten per *kg* 180—260, Fettgänse per *kg* 200—280, Hirschschulter per *kg* 200—260, Schlegel 300—380, Filet 500, Rehschulter per *kg* 220, Rehrücken 300—350, Rehschlegel 320.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 2325 *kg* 105, Filet 2710 *kg* 160, Seelachs Deutschland 1270 *kg* 95, Filet 370 *kg* 140, Angler 240 *kg* 240, Barben leb. n.-ö. 450 *kg* 220, Forellen leb. o.-ö. 59 *kg* 850, Karpfen leb. steir. 6240 *kg* 160, ungar. 5900 *kg* 190, Karpfen tot steir. 441 *kg* 100, Reinanken tot o.-ö. 80 *kg* 330, Schille tot jugoslaw. 50 *kg* 330—380, Weißfische leb. n.-ö. 100 *kg* 120; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 11. September 1937.

Eröffnung der Pädagogischen Woche.

Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien wurde am 6. d. M. der Fortbildungskurs für die Lehrerschaft aus den Bundesländern am Pädagogischen Institut der Stadt Wien feierlich eröffnet. Institutsdirektor Landesschulinspektor Hofrat Dr. Brommer begrüßte in seiner Eröffnungsrede die Tagungsteilnehmer, überbrachte ihnen die Grüße des Bürgermeisters Richard Schmitz und des geschäftsführenden Stadtschulratspräsidenten Hofrat Krasser und betonte, daß mit der Pädagogischen Woche zum erstenmal der Versuch unternommen werde, nicht nur die Einrichtungen des Wiener Pädagogischen Instituts den Lehrern aus den Bundesländern zur Verfügung zu stellen, sondern darüber hinaus die gesamte Lehrerschaft mit Kultur, Geschichte und vor allem mit dem Schulwesen der Bundeshauptstadt vertraut zu machen. „Die Landkarte der Großstadt Wien", sagte der Redner, „ist in vielen Belangen für den Fremden unbekanntes Land, das wir vor allem auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet in unserem Fortbildungskurs durch Vorträge und Führungen entdecken wollen." An der Eröffnungsfeier nahmen unter anderem Ministerialrat Dr. Battista vom Unterrichtsministerium, Senatsrat Dr. Rieder vom städtischen Jugendamt, Vertreter der V. F. und zahlreiche Landes- und Bezirksschulinspektoren teil.

Besuche im Wiener Rathaus.

Der Internationale Verband der Museumsbeamten zur Bekämpfung von Fälschungen tagte vom 6. bis 11. September in Wien. Die Teilnehmer, unter denen sich Angehörige aus den meisten europäischen Staaten und aus der Übersee befanden, wurden Donnerstag, den 9. d., von Vizebürgermeister Dr. Kresse in den Räumen des Kahlenberg-Restaurants als Gäste der Stadt Wien auf das herzlichste willkommen geheißen.

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Im August l. J. besichtigten insgesamt 1988 Reisende die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses. Es waren dies 313 Einzelbesucher und 1675 Besucher in Gruppen. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, ferner aus Ungarn, der Tschechoslowakischen Republik, England, Frankreich, Deutschland, Schweiz, Holland, Belgien, Bulgarien, Skandinavien, Italien, Polen, Amerika, Australien, Persien und China.

Rundschau

Die Schulen Österreichs.

Ein Verzeichnis der in Österreich bestehenden Hochschulen, Mittelschulen, Fachschulen aller Art und Internate, zusammengestellt von Sektionsrat Dr. Josef Stur, von der Österreichischen Verkehrswerbung — Werbedienst des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, Wien, herausgegeben, enthält Angaben über: Hochschulen, Mittelschulen (Bundesmittelschulen für Knaben, Bundesmittelschulen für Mädchen, Privatmittelschulen für Knaben, Privatmittelschulen für Mädchen), Private Maturaschulen, Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen aller Art (Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten, Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen, Bildungsanstalten für Arbeitslehrerinnen, Bildungsanstalten für Hauswirtschaftslehrerinnen, Bildungsanstalten für Frauengewerbelehrerinnen, landwirtschaftliches Haushaltungslehrerinnenseminar, Pädagogisches Institut der Stadt Wien), Kaufmännische Lehranstalten (Handelsakademien, Kaufmännische Wirtschaftsschulen), Private Schulen für kaufmännische Fächer, für Stenographie und Maschinschreiben, Gewerbliche Lehranstalten (Gewerbliche Bundeslehranstalten, Private gewerbliche Lehranstalten, Privatkurse), Hauswirtschaftliche Frauenberufsschulen (Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe, Haushaltungsschulen, sonstige hauswirtschaftliche Schulen, Private hauswirtschaftliche Schulen und Kurse), Gewerbliche Frauenberufsschulen (Bundeslehranstalten, Fachschulen für Damenkleidermachen und Wäschewarenerzeugung, Meisterinnenschulen für Damenkleidermachen), Private Lehranstalten für gewerbliche Frauenberufe (für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen, für kunstgewerbliche Fächer, Modistenarbeiten und sonstige Handfertigkeiten), Schulen für Land- und Forstwirtschaft, Obst- und Gartenbau und Bienenzucht (Landwirtschaftliche Lehranstalten, Forstwirtschaftliche Schulen, Gartenbauschulen, Kurse für Bienenzucht), Schulen für Malerei, Bildhauerei und Kunstgewerbe (Bundeslehranstalten und private Lehranstalten mit Öffentlichkeitsrecht, Private Schulen für Zeichnen, Modellieren und Malen), Schulen für Musik, Schauspiel und künstlerischen Tanz (Bundeslehranstalten und private Lehranstalten mit Öffentlichkeitsrecht, Private Schauspielschulen, Private Schulen für künstlerischen Tanz), Private Musikschulen, Private Sprachschulen, Private Schulen für Gymnastik, Turnen und Sport, Private Skischulen und Skikurse, Schulen und Kurse für Fürsorgerinnen, Pflegerinnen und Hebammen und Internate (Internate mit eigenen Mittelschulen, Internate für Fachlehranstalten, Internate mit eigenen Volks- und Hauptschulen, Internate ohne eigene Schulen, Spezialanstalten für schwer erziehbare oder geistig zurückgebliebene Kinder).

Die Gasgemeinschaft Wien.

Um allen Haushalten die Anschaffung von Gasgeräten und Gasanlagen gegen günstige, zinsenfreie Teilzahlungen zu ermöglichen, wurde vor drei Jahren mit Genehmigung des Bürgermeisters Richard Schmitz die Vereinigung der Wiener Installateure, der Gasgeräteerzeuger und der Wiener städtischen Gaswerke ins Leben gerufen, die den schon bekannten Namen „Gasgemeinschaft Wien" führt. Der Bürgermeister hat die Gaswerke ermächtigt, der Gasgemeinschaft ein zinsenfreies Darlehen zu dem Zweck zur Verfügung zu stellen, in den Wiener Häusern Gasanlagen herzustellen und die Haushalte mit guten und preiswerten Gasgeräten zu beliefern. Die Kosten werden nach Fertigstellung der Arbeit sofort dem ausführenden Installateur aus den zur Verfügung gestellten Geldmitteln gezahlt; der Besteller begleicht sie in kleinen monatlichen Teilbeträgen an die städtischen Gaswerke. Die Gasgemeinschaft führt in gleicher Weise auch den Ersatz der vielfach noch verwendeten, sehr veralteten Gasgeräte gegen neuzeitliche, bedeutend wirtschaftlichere und technisch vollkommenere Gasgeräte durch.

8. Internationales Reit- und Springturnier.

In Wien findet in der Zeit vom 25. September bis 3. Oktober das von der Österreichischen Renn- und Campagnereiter-Gesellschaft, der Fédération Nationale Autrichienne des Sports Equestres, veranstaltete 8. Internationale offizielle Reit- und Springturnier statt. Auf den Plätzen im Wiener Prater werden vor allem internationale Preisbewerbungen für Amateure und für Berufsreiter ausgetragen werden. Internationale Dressurprüfungen, Jagdspringen, Kür, Mächtigkeits- und Hochspringen wie eine Vielseitigkeitsprüfung werden durchgeführt, von denen der „Preis der Nationen", einem internationalen Mannschaftswettbewerb, und der „Amazonen-Preis" für Reiterinnen die Höhepunkte dieser Wettkämpfe bilden werden.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im August 1937 von 732 Personen aufgesucht (im August 1936 von 632 Personen). Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 566 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 63 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 34 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. 99 Fälle betrafen das Bestandrecht, 99 Fälle Ehe- und Familienrecht, 59 Fälle Unterhaltsansprüche, 198 sonstige Zivilrechtssachen, außerdem 32 Dienstrechtfälle, 29 Erbrechtsachen, 71 Straffsachen, 9 Heimatrechtsachen, 26 Sozialversicherungsangelegenheiten, 2 Invalidensachen, 4 Gewerbesachen, diverse Angelegenheiten 34. Der schriftliche Einlauf betrug 64 Stück. Die Beratungsstunden finden Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 18 Uhr 30 statt.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

TROCKENKOHLE

DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere
Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

‚ELEKTRO-VEREINIGUNG'

Auskünfte:
Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Akt 47

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 38 | Wien, 18. September 1937 | 45. Jahrgang

20. Sep. 1937
WIENER MAGISTRAT ABTEILUNG FÜR STATIS BIBLIOTHEK

Die Arbeitsbeschaffung für Wien.

Bei der am 11. d. stattgefundenen Hauptgleichenfeier der Baublöcke 3 und 4 der neuen Wohnsiedlung Hasenleiten in Simmering beschäftigte sich Bürgermeister Schmitz in seiner Festrede mit verschiedenen Problemen der Arbeitsbeschaffung und führte hiebei aus:

„Zum zweitenmal sind wir hier zusammengekommen, um das Fest der Gleichenfeier in diesem umfangreichen Neubau zu begehen. Ich spreche darüber meine persönliche besondere Freude aus, weil die verhältnismäßig rasche Folge der beiden Gleichenfeiern auf der Hasenleiten für mich ein Zeichen ist, daß die Arbeiten hier, wie ich es gewünscht habe, rasch gefördert werden. Die Absichten, die wir mit diesen Neubauten verfolgen, sind bekannt. Das alte Barackenlager, das wahrlich keine Ehre für Wien war, wird verschwinden und an seiner Stelle werden Wohnbauten mit einfachen, aber menschenwürdigen Wohnungen errichtet werden. Gleichzeitig sollen die hiesigen Familien mit ihren zahlreichen Kindern auch, soweit eben möglich, wirtschaftliche und geistige Hilfe erhalten. Eine wichtige unmittelbare wirtschaftliche Hilfe soll darin bestehen, daß den Familien, soweit als möglich und insbesondere soweit die erforderlichen Grundflächen in erreichbarer Nähe beschafft werden können, Kleingärten zur Verfügung gestellt und durch Errichtung von Kindergarten- und Hortanlagen auch für ihre Kinder besser als bisher gesorgt wird. Als geistige Hilfe ist geplant, den Bewohnern der Siedlung Hasenleiten tunlichst die Möglichkeiten zu bieten, die das Gemeinschaftsleben nun einmal den Menschen bieten kann.

Die Baublöcke 1 und 2 mit zusammen 72 Wohnungen werden noch in diesem Monat fertiggestellt und bald besiedelt werden. Heute feiern wir das Gleichenfest der Baublöcke 3 und 4, die beide 147 Wohnungen enthalten werden. Ein fünfter Baublock mit 68 Wohnungen wird noch heuer begonnen werden. Die fünf Baublöcke zusammen werden 287, also nahe an 300 Wohnungen zählen. Damit werden wir rund ein Viertel des gesamten Bauprogramms für die neue Wohnsiedlung Hasenleiten der Verwirklichung zugeführt oder doch nahegebracht haben. Derzeit sind hier ungefähr 280 Arbeiter beschäftigt. Unter diesen befinden sich als Hilfsarbeiter auch mehr als 50 arbeitslose Familienväter aus dem Barackenlager selbst. Ich erwähne diesen Umstand, um zu zeigen, daß es wirklich mein Wille ist, den Arbeitslosen, vor allem den Familienerhaltern, gar wenn sie schon viele bittere Jahre arbeitslos sind, zu Hilfe zu kommen. Ich glaube aber, die erste Gelegenheit, die sich mir nach dem Sommer bietet, um das Wort in der Öffentlichkeit zu ergreifen, dazu benützen zu sollen, um einige allgemeine Bemerkungen über die Arbeitsbeschaffung, ihre Erfahrungen und die Lehren, die daraus zu ziehen sind, zu machen. Ich glaube, es wird niemand in Wien geben, der der gegenwärtigen Stadtverwaltung den guten Willen und die Energie abspricht, alle Mittel, über die das Rathaus verfügt, einzusetzen, um Arbeit zu schaffen. Daher ist es wohl auch gerechtfertigt, wenn der verantwortliche Führer dieser Verwaltung, der Bürgermeister, ein aufrichtiges Wort sagt, welche Beobachtungen mit der Arbeitsbeschaffung gemacht worden sind. Wir haben in den letzten Wochen des Sommers mit neidloser Freude aus den Zeitungen erfahren können, daß es Gott sei Dank nun in Österreich eine große Anzahl von Gegenden gibt, in denen die Arbeitslosigkeit ganz oder fast ganz verschwunden ist. Wir freuen uns darüber mit unseren Landsleuten, denen wir dieses Glück vom Herzen gönnen. Leider können wir dasselbe nicht auch von Wien sagen. Wir wissen, daß diese Erfolge in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern vielfach auf eine Sonderkonjunktur zurückzuführen sind, nämlich auf die Rüstungsaufträge, die nicht nur aus Österreich, sondern auch aus dem Ausland kommen. Wir in Wien haben jedoch keine oder fast keine Rüstungsindustrie. Infolgedessen spüren wir von dieser Konjunktur in Wien fast gar nichts. Zweifellos haben wir auch in Wien heuer erfreuliche Fortschritte in der Arbeitsbeschaffung gemacht. Diese Erfolge sollen nicht verkleinert werden. Jedoch sage ich offen heraus, daß im nächsten Jahr noch viel mehr erreicht werden muß. Auch die so dankenswerte, bedeutungsvolle und umfangreiche Arbeitsbeschaffungsaktion der Bundesregierung hat sich in Wien bisher nur wenig bemerkbar gemacht und jedenfalls keine fühlbare Entlastung des Arbeitsmarktes im Sinne einer

stärkeren Beschäftigung von Wiener Arbeitslosen herbeiführen können. Das erklärt sich daraus, daß die Straßenbauten in den Ländern verständlicherweise vor allem mit dortigen Arbeitskräften ausgeführt werden, der Neubau der Postdirektion noch nicht begonnen hat und die aus der Elektrifizierung der Bundesbahn Salzburg—Linz zu erwartenden Aufträge vor allem bestimmte Facharbeiter erfordern, ihre Auswirkung auf den gesamten Wiener Arbeitsmarkt also nicht überschätzt werden darf.

Auf Grund dieser Erfahrungen werden wir uns zunächst mit vollem Vertrauen an die verehrte Bundesregierung wenden und sie bitten, daß sie im nächsten Jahr in besonderer Weise der großen Arbeitslosigkeit in Wien gedenke und mithelfe mit der Stadtverwaltung, die in ihrem Bereich sicherlich nichts versäumen wird, um mit allen Kräften, soweit es nur menschenmöglich ist, Abhilfe zu schaffen. Sodann habe ich bereits mehrere Dienststellen der Stadtverwaltung, die damit zu tun haben, beauftragt, sich nachdrücklich mit der Frage zu beschäftigen, welche Möglichkeiten künftiger Arbeitsvergebung noch mehr Nutzen im Sinne der Einstellung von Arbeitslosen bringen. Wir werden in Zukunft die wenigen Mittel, über die wir verfügen, in erster Linie solchen Arbeiten zuwenden, bei denen mehr Arbeiter beschäftigt werden. Das heißt, wir werden nach Möglichkeit jenen Arbeiten ausweichen, in denen die Maschine den Menschen verdrängt. Dies wird sorgfältige Überlegungen erfordern. Schon jetzt lenke ich auf diesen Umstand die Aufmerksamkeit aller Faktoren, die dafür die Verantwortung zu tragen haben, auch die Aufmerksamkeit aller Unternehmer und aller der Herren, die bei den größeren privaten Unternehmungen die Personalien zu verwalten haben. Ich selbst habe bereits begonnen, die Entwicklung der Tätigkeit des Wiener Arbeitsnachweises dahin zu prüfen, ob und wie künftighin eine bessere Kontrolle der Einstellung von Arbeitslosen geschaffen werden kann, denn es scheint mir, als ob Arbeitslose, die lange Zeit das Unglück gehabt haben, arbeitslos zu sein, nicht immer die richtige Berücksichtigung erfahren. Und als Bürgermeister von Wien werde ich meinen ganzen Einfluß dafür einsetzen, daß dort, wo etwa ein Mangel entdeckt wird, dieser Mangel behoben werde.

Das wollte ich bei diesem Anlaß sagen, der Arbeiter, Vertreter von Behörden und Vertreter der Vaterländischen Front hier versammelt hat, weil ich an alle diese Stellen zugleich appelliere, an die Gewerkschaften, an die Vaterländische Front, an die Unternehmer und an alle Behörden, die damit zu tun haben, daß sie mich bei meinen Bemühungen unterstützen mögen, damit in der kommenden Saison die Wirkungen unserer Arbeitsbeschaffungsaktionen für unsere Arbeitslosen noch viel günstiger ausfallen möge als bisher. Ich wiederhole: Wir haben gewiß auch heuer in der Versorgung der Arbeitslosen mit Arbeit wieder Fortschritte erreicht. Was wir gemacht haben, war selbstverständlich nicht vergeblich. Wir müssen nun zusammenhelfen, damit der Fortschritt im nächsten Jahr in einem erhöhten Ausmaß gesichert und damit dem beträchtlichen Teil der Wiener Bevölkerung, der infolge der andauernden Nachkriegs-Arbeitslosigkeit verarmt ist, wodurch bekanntlich, wie der Rückgang des Konsums in Fleisch usw. zeigt, auch die Konsumkraft dieser Stadt in hohem Maß verringert worden ist, noch wirksamer als bisher zu Hilfe gekommen werde. Das ist der Sinn meines Appells!"

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 16. September 1937 ausgegebene 14. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 15. September 1937 zur Durchführung des Stadtgesetzes betreffend die Einhebung einer Fahrradabgabe (2. Durchführungsverordnung zur Fahrradabgabe).

4%iges Anlehen der Stadtgemeinde Wien vom Jahre 1918 im Nennwerte von 250 Millionen Kronen.

Am 1. September 1937 wurden die folgenden Schuldverschreibungen zur Rückzahlung ausgelost:

Serie 85, 173, 200, 339, 381, 661, 762, 800, 847, 985, 1211, 1350, 1512, 1542, enthaltend je die Nummern 1—5 zu je 1 S (10.000 Kronen Nominale).

Serie 1599, 1745, 1860, 1985, 2095, 2159, 2386, 2516, 2584, 2595, 2695, 2789, 2820, 3203, 3301, 3424, 3527, enthaltend je die Nummern 1—10 zu je 50 g (5.000 Kronen Nominale).

Serie 3696, 3751, 3972, 3981, 3983, 4039, 4312, enthaltend je die Nummern 1—25 zu je 20 g (2.000 Kronen Nominale).

Serie 4567, 4587, 4595, 4603, enthaltend je die Nummern 1—50 zu je 10 g (1.000 Kronen Nominale).

Serie 4905, enthaltend die Nummern 1—100 zu je 5 g (500 Kronen Nominale).

Diese Schuldverschreibungen gelangen ab 1. März 1938 zur Einlösung.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
Abteilung 9.

Verleihung von Ehrungen der Stadt Wien an Hausgehilfen (Hausgehilfinnen) mit langjähriger Dienstzeit.

Gemäß den Beschlüssen der Wiener Bürgerschaft vom 1. März 1935, W. B. Zl. 13/35, und vom 8. Mai 1936, W. B. Zl. 27/36 werden im Dezember l. J. zur öffentlichen Würdigung von Hausgehilfen, die bei einem und demselben in Wien wohnhaften Dienstgeber seit 25 oder 50 Jahren in Diensten stehen, Ehrungen verliehen. Die Ehrungen verleiht der Bürgermeister. Die Verleihung erfolgt nur an Hausgehilfen (§ 2, Abs. 1, des Hausgehilfen-Gesetzes vom 26. Februar 1920, St.-G.-Bl. Nr. 101), die a) die österreichische Bundesbürgerschaft besitzen, b) ein einwandfreies moralisches und staatsbürgerliches Verhalten aufweisen können und c) bei einem und demselben in Wien wohnhaften Dienstgeber (in seiner Familie) spätestens am 1. Oktober 1937 eine ununterbrochene Dienstzeit von mindestens 25 oder 50 Jahren, davon mindestens die letzten fünf Jahre in Wien vollstreckt haben und deren Dienstverhältnis zu diesem Zeitpunkt in Wien noch aufrecht besteht. Ausgeschlossen von den Ehrungen sind Hausgehilfen, die mit dem Dienstgeber in der ersten oder zweiten Linie verwandt sind. Hausgehilfen, die bereits eine Ehrung erhalten haben, sind von einer zweiten Ehrung der gleichen Art ausgeschlossen. Um die Verleihung der Ehrungen ist anzusuchen. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Die Gesuche um Verleihung von Ehrungen können in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1937 bei der Magistratsabteilung 2 (1., Rathausstraße 14/16, Halbstock,

links) während der Amtsstunden schriftlich eingebracht werden. Den Gesuchen ist der Heimatschein des Hausgehilfen (Hausgehilfin) oder eine andere amtliche Urkunde, aus der die österreichische Bundesbürgerschaft unzweifelhaft zu entnehmen ist, und ein Zeugnis des Dienstgebers beizuschließen. Die Ausstellung des Zeugnisses hat unter Benützung des amtlich aufgelegten Formulares, das in den Einreichungsstellen der Bezirkshauptmannschaften der Wiener Bezirke und der Magistratsabteilung 2 (1., Rathausstraße 14/16, Halbstock, links) unentgeltlich erhältlich ist, zu erfolgen. Die Gesuche sind mit 1 S 50 g Bundesstempel und das Zeugnis des Dienstgebers mit einem 40 g Bundesstempel zu versehen.

Öffentliche Sammlungen im Stadtgebiet von Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit dem Bescheid vom 31. Juli 1937, B. St. A. I/5—J 17/1937, der Aktion „Josefstische" gemeinsam mit dem „Haus der Barmherzigkeit" in Wien die Veranstaltung einer öffentlichen Häusersammlung durch Auflegen von Sammelbogen in Häusern für Fürsorgezwecke in der Zeit vom 15. September bis einschließlich 15. Oktober 1937 im Stadtgebiet von Wien bewilligt.

Diätkurs im Krankenhaus der Stadt Wien.

In nächster Zeit beginnt an der Stoffwechsel-Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien der diesjährige Kurs für medizinische Diätetik. Der Kurs findet unter Leitung des Vorstandes der Abteilung Dozent Dr. Fellinger statt. Er bezweckt, den Schülerinnen einerseits alle nötigen Kenntnisse der praktischen Diätküche, andererseits aber auch eine eingehende theoretische Schulung zu vermitteln, so daß die Absolventinnen der Kurse befähigt sind, selbständig leitende Stellungen in Diätküchen von Sanatorien usw. zu übernehmen. Nach Abschluß des Kurses und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen wird ein Zeugnis ausgestellt. Der Kurs ist einjährig und beginnt am 1. Oktober. Genauere Bedingungen sind bei der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien, Wien, 13., zu erfragen.

Krankenpflegeschule der Stadt Wien.

Im Jänner 1938 beginnt ein neuer Lehrgang zur Heranbildung diplomierter Krankenpflegerinnen mit dreijähriger Dauer.

Zur Aufnahme kommen Frauen ledigen Standes im Alter von 18 bis 28 Jahren. In Wien Heimatberechtigte haben den Vorzug. Unbedingte Voraussetzung ist die erfolgreiche Vollendung der 3. Bürgerschulklasse oder der 4. Hauptschulklasse. Prospekte, die die näheren Aufnahmsbedingungen enthalten, sind in der Direktion des Krankenhauses Lainz, Wien, 13., erhältlich. Vorschriftsmäßig gestempelte Gesuche um Aufnahme in die Schule sind bei der gleichen Dienststelle bis 31. Oktober 1937 einzubringen.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2468/37, Plan Nr. 1193.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Bauplätze 1—3 an der Straße „Am Schöpfwerk" im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 25. August 1937.)

M.-Abt. 23/2536/37, Plan Nr. 1196.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Sechshauser Straße — Reindorfgasse, Herklotzgasse und Arnsteingasse im 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 25. August 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1029/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Freudenauer Hafens im 2. Bezirk.

M.-Abt. 23/1328/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Anzengrubergasse, Hauslabgasse, Kliebergasse und Wiedner Hauptstraße im 5. Bezirk.

M.-Abt. 23/2833/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Sommerhaidenweg, westlich der Keylwerthgasse, der Zierleitengasse, der Agnesgasse, der Zuckerkandlgasse, der Gasse 6 und Neustift am Walde im 18. Bezirk.

*

Im Sinne des § 2, Abs. 4 der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 20. September 1937 bis zum 2. Oktober 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Gewerbeanmeldungen.

3. September 1937.

Paula Lomoschitz, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von frischem Fleisch und solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Fasangasse 22. — Anton Grond, Handelsagentur, 3., Hegergasse 2. — Josef Georg Matznetter, Großhandel mit Paprikaschoten und Paprikagewürzen, 3., Messenhausergasse 8. — Robert Sulzer, Handelsagentur, 7., Burggasse 17. — Opus-Filmgesellschaft m. b. H., Großfilmerzeugung, 7., Neubaugasse 25. — Melanie Skarda, Modistengewerbe, 7., Neubaugürtel 54. — Viktor Giebel, Wäscher-, Wäschebügler- und Wäscherollergewerbe (kalt), 7., Zollergasse 27. — Friedrich Schweitzer, Erzeugung von Spielwaren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Blindengasse 22. — Rudolf Haydvogel, Kalligraphie, 8., Neudeggergasse 11. — Michael Thullner, Lebensmittelhandel sowie Handel mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Raaberbahngasse 18. — Futurit Werk Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung: Fabriksmäßiger Betrieb der Glasbläserei mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 11., Brambillagasse 11. — Oskar Plaschkes, Elektroinstallationsgewerbe-Unterstufe, 13., Penzinger Straße 33. — Hermine Resch, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gew.-Ordg. fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, 16., Hasnerstraße 145. — Selma Reisner, Buchleihanstalt, 18., Gersthofer Straße 158. — Emilie Markus, Marktviktualienhandel, 18., Kutschkergasse, Marktstand 76. — Ernst Hans Szanto, Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, Beleuchtungs- und Beheizungskörpern und optischen Artikeln, 18., Lacknergasse 102. — Marie Spalofsky, Handel mit Obst und Gemüse, 18., Sempergasse 13. — Josef Witrzens, Handel mit Salami, Würsten, Selchwaren und trockenen Fischen im großen, 19., Döblinger Hauptstraße 6. — Susanne Hofbauer, Handel mit Obst- und Grünwaren, 19., Krottenbachstraße 52.

4. September 1937.

Leopold Wimmer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2954, 1., Am Hof, gegenüber dem Hause Nr. 6. — Mathilde Walatscher, Handel mit frischem Obst und frischem Gemüse sowie eingelegten Gurken, 4., Kleine Neugasse 18. — Johann Greben, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 genannten Artikel, 5., Diehlgasse 5. — Ing. Gustav Sperat, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, 5., Margaretenstraße 92. — Ing. Gustav Sperat, Planung und Aufstellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, 5., Margaretenstraße 92. — Karl Kröll, Handelsagentur, 6., Amerlingstraße 1. — Klementine Sonnenfeld, Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 47. — Franz Stumvoll, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 6., Mariahilfer Straße 105. — Anton Pfahnl, Handel mit Teigwaren und Semmelbröseln, 6., Schmalzhofgasse 5. — Josef Kirchmayr, Herstellung von Buchstaben für Aufschriften aus jedem Material (wie Papier, Karton, Holz, Metall 2c.) mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Josefstädter Straße 53. — Friedrich Siedner, Handelsagentur, 13., Erzbischofgasse 8. — Martha Leitner, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Linzer Straße 275. — Adolf Hans Kurt Fischer, Mechanikergewerbe, 13., Nobilegasse 6. — Richard Vallisch, Wagenschmiedgewerbe, 13., St.-Veit-Gasse 33 a. — Josef Weiß, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Hütteldorfer Straße 62. — Josef Arenberg, recte Kalisch, Handelsagentengewerbe, 20., Karl-Meißl-Straße 7. — Friedrich Bauer, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 20., Raffaelgasse 4. — Anna Spitzer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Handel mit Flaschenbier, 21., Gerasdorfer Straße, Huschgründe, Parz. 2.

6. September 1937.

Stanislaus Machač, Fleischhauergewerbe, 2., Vereinsgasse 28. — Bruno Lederer, Alleininhaber der Firma: Felix Lederer, Handel mit Strumpf-, Strick- und Wirkwaren im großen, 4., Argentinierstraße 29. — Anna Macher, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Wäscherollergewerbe (kalt), 4., Phorusgasse 7. — Margarete Reicher, Alleininhaberin der Firma: Mirna & Co., Handel mit Holz und Kohlen, 4., Theresianumgasse 7. — Johann Maurer, gewerbsmäßige Vermietung von Marktständen, 5., Embelgasse 41. — Johann Anton Kremina, Handel mit Parfümerie- und Holzwaren, Fahrrädern und Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Grammophonen, Schallplatten und deren Zubehör, Gasgeräten und Elektrowaren sowie mit Photoapparaten und photographischen Bedarfsartikeln, 5., Spengergasse 47. — Friedrich Anderl, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, beschränkt auf die Verwendung eines Zweispänners, 8., Lange Gasse 21. — Franz Rudolf Müller, Großhandel mit Stahlwaren und Werkzeugen aller Art, 10., Columbusgasse 12. — Josef Liedermann, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10., Favoritenstraße 95. — Josef Liedermann, offene Handelsgesellschaft, Bäckergewerbe, 10., Favoritenstraße 95. — Josef Liedermann, offene Handelsgesellschaft, Zuckerbäckergewerbe, 10., Favoritenstraße 95. — Leo Neumann, Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Motoren, Apparaten und Maschinen aller Art, deren Zubehör und Bestandteilen mit Ausschluß der gemäß Verordnung vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 10., Inzersdorfer Straße 119. — Karl Groiß, Gast- und Schankgewerbe in Form einer Branntweinschänke, 13., Bierhäuselbergasse 60. — Johann Lackler, Garagierungsgewerbe mit der Beschränkung auf das derzeitige Flächenausmaß von 100 m^2, 13., Feldmühlgasse 25. — Otto Kurzweil, Handel im großen mit Textilwaren, 14., Johnstraße 25. — Adolf Rudolf Wunsch, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 15., Löhrgasse 9. — Leopoldine Lehnl, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, nebst gebrannten geistigen Getränken, Petroleum und Flaschenbier, 15., Schweglerstraße 50. — „Austrosteg", Verkaufszentrale der Email- und Metallwarenfabriken Austria und Steg, Gesellschaft m. b. H., Handel im großen mit allen in den Email- und Metallwarenfabriken der Privilegierten österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und der Aktiengesellschaft der Emailwerke und Metallwarenfabriken Austria erzeugten Email- und Metallwaren, insbesondere Haus- und Küchengeräten, 16., Wilhelminenstraße 91. — Sabine Komestik, Handel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, 17., Hornmayrgasse 39. — Maria Cilek, Straßenhandel mit Gemüse und Obst, 20., Othmargasse, vor der Planke der Fa. Strakosch und Bohner.

7. September 1937.

Wiener Margarine Compagnie, reg. Gen. m. H., Erzeugung von Speiseölen aller Art, 2., Handelskai 342. — Jakob Eisen, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 2., Rotensterngasse 12. — Otto Sverak, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 4., Favoritenstraße 34. — Rudolf Ecker, Mechanikergewerbe, 5., Margaretenstraße 87. — Franz Mühlberger, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 5., Margaretenstraße 127. — Elsa Friedländer, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 6., Amerlingstraße 8. — Johann Anton Basch, Pressephotographie, 6., Mariahilfer Straße 37. — Otto Pollatschek, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig bezogenen Bestandteilen, 6., Mariahilfer Straße 115. — Hutter & Schrantz A. G., Zweigniederlassung der fabriksmäßigen Wollstofferzeugung in Pinkafeld, 6., Windmühlgasse 26. — Franz Smelhaus, Speditionsgewerbe, 7., Karl-Schweighofer-Gasse 4. — Jerlaine Strick- und Jersey Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, 7., Lindengasse 26. — Veit & Co., offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Lacken und Firnissen, 8., Löwenburggasse 2. — Franz Kainrath, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Stolzenthalergasse 4. — Adolf Laub, Handel mit Bier in Fässern, 9., Augasse 11. — Franz Jonak, Zuckerbäckergewerbe, 9., Mariannengasse 28. — Maria Kohout, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Bürsten-, Pinsel-, Korb-, Flecht-, Spiel-, Galanterie-, Bijouterie-, einschlägigen Kurzwaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Marktgasse 47. — Arthur Almoslino, Handel mit Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, 9., Nußdorfer Straße 36. — Gottlieb Konecny, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 9., Wilhelm-Exner-Gasse 1. — Anna Svoboda, Handel mit Dauerwürsten, 10., Viktor-Adler-Platz, Markt, Zelle 176/7. — Amalia Lehner, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Penzinger Straße 73. — Karoline Kirnbauer, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren, Rauchrequisiten und Spielwaren, 15., Löschenkohlgasse 34. — Johanna Watzek, Handel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Kanditen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, 15., Sperrgasse 4. — Josef Ernst, Handel mit Lebensmitteln, Kon-

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

sum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Herbststraße 46. — Ottilie Friedschröder, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Diemgasse 4. — Anton Seywald, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes mit Ausnahme jener, die außer den vorgenannten an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 21., Schwaigergasse 8.

8. September 1937.

Österreichische Konservenglas-Kommanditgesellschaft Bräuer & Co., Handel mit Kücheneinrichtungsgegenständen, 1., Bartensteingasse 9. — Karl Johann Puch, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Herrengasse 21. — Guido Gröger, Werbung und Veröffentlichung von Ankündigungen, insbesondere solcher im Interesse des Fremdenverkehrs, auf patentierten Orientierungstafeln, 1., Johannesgasse 1. — Josef Kohon, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 1., Marc-Aurel-Straße 3. — Rudolf Lorenz, Handel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Antiquitäten, Kunstgegenständen und Teppichen unter Ausschluß des Handels mit jenen Waren, deren Verkauf auf Grund des B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Weihburggasse 7. — Paul Deutsch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 5., Arbeitergasse 33. — Anton Woboril, Buch- und Musikalienhandel einschließlich Antiquariat, 6., Gumpendorfer Straße 93. — Helene Engel, Handel mit ausländischen Spezialweinen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 8., Alser Straße 7. — Franz Tromler, Schuhmachergewerbe, 8., Florianigasse 32. — René Grünhut, Handel mit Röntgensicherheitsfilmen, 8., Lammgasse 1. — Samuel Aron Schiff, Handel mit Schuhzugehör, 9., Liechtensteinstraße 77. — Otto Ernst, Handelsagentur, 10., Raaberbahngasse 3. — Otto Bohinovsky, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Meidlinger Hauptstraße 23—25. — Katharina Swoboda, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Ameisbachzeile 16. — Severin Hinterreiter, Flechten von Matten aus Kokosgarn mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 13., Kuefsteingasse 48. — Maria Kryvonos, Marktviktualienhandel, 16., Brunnengasse, Markt, Stand 20. — Gisela Billig, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Kalvarienberggasse 65. — Rudolf Jaroš, Tischlergewerbe, 17., Klopstockgasse 14. — Maria Jursa, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 20., Mortaraplatz, Markt, Stand 3. — Marie Kölnig, Straßenhandel mit Obst und Gemüse, 20., Othmargasse, vor der Planke der Fa. Strakosch & Bohner.

9. September 1937.

Aloisia Kutschera, Garderobehaltung, 2., Czerningasse 1, Gastwirtschaft Karl Ujvari. — Rudolf Franz Kudlaček, Schuhmachergewerbe, 2., Heinestraße 34. — Franziska Grusch, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Reis, Südfrüchten, Speiseölen, Konserven aller Art und Kaffeeersatzmitteln unter Nachsicht vom großen Befähigungsnachweis, 2., Negerlegasse 1. — Otto Franz Gruber, Handelsagentur, 2., Obere Augartenstraße 40. — Zacharias Landman, Handelsagentur, 2., Obere Donaustraße 45. — Beril Schormann, Handelsagentur, 2., Schönngasse 16. — Alexander Johann Fürst, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 3., Landstraßer Hauptstraße 159. — Josef & Adolf Götzl, Klaviernachergewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 81. — Jagenbergmaschinen Vertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Maschinen für die papierverarbeitenden Industrien sowie mit Materialien, die zur Verarbeitung auf diesen Maschinen oder zur Verwendung für diese Maschinen dienen, 6., Gumpendorfer Straße 94. — Leopoldine Dvořak, Handel mit Gummiwaren aller Art, imprägnierten und gummierten Bekleidungsartikeln, hygienisch-sanitären Artikeln, soweit sie mit Gummi in Verbindung stehen, Verbandstoffen, Gummibandageartikeln, Regenschirmen aus Ölseide, Schutzbrillen und Pneumatiks, 6., Mariahilfer Straße 105. — Albin Kraus, Feilen, Schränken und Löten von Sägen aller Art, 6., Mariahilfer Straße 111. — Otto Keßler, Handel mit Bedarfsartikeln für Elektriker und Installateurgewerbe sowie mit Schweißapparaten aller Art, deren Bestandteilen und Zugehör, 6., Stumpergasse 34. — Josefine List, Übernahme zum Waschen und Wäschebügeln, 8., Albertgasse 11. — Sophie Wiktorin, Handel mit kunstgewerblichen Artikeln, 8., Loidoltgasse 4. — J. Jellinek, offene Handelsgesellschaft, Altwarenhandel, 10., Favoritenstraße 104. — Karl Himmel, Etui- und Kassettenerzeugung, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 34. — Ludwig Hamr, Tischlergewerbe, 14., Denglergasse 11. — Bernhard Polivka, Handel mit Gurten, Bändern und Tapeziererzubehör, 16., Panikengasse 45. — Alois Richter, Handel mit Brennmaterialien, 17., Hernalser Hauptstraße 198. — Karl Simscha, Drechsler(Metalldrucker-)gewerbe, 17., Lorenz-Bayer-Platz 1. — Rudolf Tittel, Handel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Hefe, Bröseln, Zwieback und Diabetiker-Backwaren, mit Kanditen, Schokolade, Zuckerbäckerwaren und Gefrorenem, 20., Brigittaplatz 17.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930, bzw. 1931) für den Bau des

Brünner Straße-Entlastungskanals

von der Fännergasse bis zur Jedleseer Straße im 21. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 102.730,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . „ 3.150,—

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 29. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt für den Bau der Volks- und Hauptschule der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Aderklaaer Straße—Sebaldgasse

1.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 20. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

2.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung Montag, den 20. September 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31.

J. Steinbichler & Co.
Wien, XI., Leberstr. 82. Tel. U 19-2-36
Fassaden aller Art — Portal- und Renovierungsarbeiten — „Kunststeinstufen"

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natursphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

3.

Steinmetzarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

4.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26

1.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

3.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 21. September 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

1.

für den städt. Wohnhausbau, 16., Friedmanngasse 46—48—Reinhartgasse 22—24.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 22. September 1937, um 9 Uhr Elektro-Installation und um 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M.-Abt. 34.

2.

für den städt. Wohnhausbau, 7., Neustiftgasse 14.

Anbotsverhandlung Freitag, den 24. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

3.

für den städt. Wohnhausbau, 2., Miesbachgasse 15—17.

Anbotsverhandlung Montag, den 27. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

4.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Gassergasse.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 28. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

5.

für den städt. Wohnhausbau, 2., Wehlistraße 156—158.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 29. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt:

1.

die Lieferung von Scheuertüchern.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt.

Anbote sind bis längstens Dienstag, den 21. September 1937, 12 Uhr, dortselbst zu übereichen.

2.

die Anfertigung von Wintermonturen nach Maß mit Fertigprobe

und die Lieferung von Lederhandschuhen.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt.

Anbote sind bis längstens Donnerstag, den 23. September 1937, 12 Uhr, dortselbst zu überreichen.

3.

einen Schluß in Trockengemüse auf Teillieferung für den Winter 1937/38.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Samstag, den 25. September 1937, 12 Uhr, dortselbst zu überreichen.

4.

einen Schluß in Gefrierei auf Teillieferung für die Saison 1937/38.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Samstag, den 25. September 1937, 12 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

DACHDECKEREI HANS HEIGL
Wien, III., Baumg. 15. Tel. B 57-0-39

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baubewegung

Neubauten.

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 83, Haus, Konvent der Barmherz. Brüder, 2., Große Mohrengasse 9, Bauführer Bm. Schlosser u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (15.154).

10. Bezirk: Puchsbaumplatz—Hausergasse, Kleinwohnungshaus, Alice Bratspies, 9., Hebragasse 5, u. Anna Winterle, 3., Dapontegasse 7, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspies, 9., Hebragasse 5 (P 478).

„ „ Puchsbaumplatz 2, Kleinwohnungshaus, Ing. Artur Hauser & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Illner, 7., Stuckgasse 9 (Bb 349).

11. Bezirk: Neugebäudestraße, Bpl. 9, Einfamilienhaus, Theodor Heger, 11., Simmeringer Hauptstraße 113, Bauführer Bm. L. Policky, 21., Semmelweisgasse 10 (2241/37).

„ „ Nächst Thürnlhofstraße, Gst. 1511, Einfamilienhaus, Johann Herret, 11., Weichseltalweg 920, Bauführer Bm. Anton Woracek, 11., Margetinstraße 540 (2249/37).

12. Bezirk: Edelsinnstraße, hölzerne Gartenhütte, Berta Weber, 12., Reschgasse 25, Bauführer Zm. Wenzel Cisler, 12., Sagedergasse 29 (4360).

13. Bezirk: E.-Z. 1018, Gdb. Hütteldorf, Sommerhütte, A. Schlusche, 15., Friesgasse 7, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (6815).

16. Bezirk: Laborweg, Siedlung Montleart, Baulos 98, Einfamilienhaus, Franz Marek, 7., Kaiserstraße 83, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (L 239/37/B).

„ „ Neue Gasse 6, E.-Z. 1883, Ottakring, Einfamilienhaus, Josef und Marie Slattner, 13., Linzer Straße 128, Bauführer Ing. Jenny Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (R 189/37/B).

18. Bezirk: Wallrißstraße, E.-Z. 1064, Gersthof, Kleinwohnhaus, Anton Hans Wanecek, 18., Wallrißstraße 67, Bauführer Planverfasser Arch. Ing. Hans Weh, 1., Stallburggasse 2 (3370/37).

„ „ Pötzleinsdorfer Straße, E.-Z. 1277/1278, 1279/Pö, Mehrfamilienhäuser, Ing. Dr. Hans Berger, 1., Rathausplatz 3, Bauführer Universale, B. G. Redlich & Berger, 1., Renngasse 6 (3380/37).

21. Bezirk: E.-Z. 627, Gst. 292/71, Gdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Anton Hauck, 20., Vorgartenstraße 69, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 709/37).

„ „ Hopfengasse 4, Gdb. Floridsdorf, Waschküche, Joh. Seloucky, 20., Allerheiligenplatz 14, Bauführer Bm. Hans Mondl, 21., Brünner Straße 36 (B 710/37).

„ „ Am Hubertusdamm, Kleingartenverein Blumenfreunde, Parz. 10, Sommerhütte, Oskar Ferstl, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (B 713/37).

„ „ Am Hubertusdamm, Kleingartenverein Blumenfreunde, Parz. 10, Sommerhütte, Albert Ferstl, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (B 714/37).

21. Bezirk: E.-Z. 212, Gst. 281/15, Gdb. Leopoldau, Siedlungshaus, Käthe Kendler, 21., Patriziistraße 19, Bauführer Bm. Josef Slama, 21., Donaufelder Straße 243 (B 715/37).

„ „ Parz. 3193/10, Josef-Türk-Gasse, Gdb. Schwarzlackenau, Einfamilienhaus, Leopold u. Anna Haag, 16., Brunnengasse 14, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 18 (B 716/37).

„ „ Siedlergasse 23, Gdb. Donaufeld, Kleinhaus, Josefa Krutis, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Lang, 5., Rampersdorffergasse 23 (B 718/37).

„ „ Karl-Benz-Weg, Bauplatz 75, Siedlungshaus, Heinrich Domaschko, 10., Alxingergasse 80, Bauführer wird später bekanntgegeben (B 690/37).

„ „ Gst. 572/78, E.-Z. 1824, Groß-Jedlersdorf I, Siedlungshaus, Wilhelm Seloucky, 21., Hopfengasse 4, Bauführer Bm. Julius Leister, 21., Maulwurfgasse 9 (B 694/37).

„ „ Gst. 401/50, E.-Z. 101, Aspern, Siedlungshaus, Rudolf Nickmann, 17., Urbangasse 13, Bauführer wird später bekanntgegeben (B 696/37).

„ „ Salamandergasse 17, Siedlungshaus, Alois Krczmarik, im Hause, Bauführer Bm. Josef Janouschek, 21., Deublergasse 52 (B 706/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Lichtensteg 2, Bürobauabänderung, Allg. Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (15.141).

„ „ Hofburg, Amalientrakt, Kanal, Burghauptmannschaft Wien, Bauführer Otto Janecek u. Co., Komm.-Ges., 16., Fetztgasse 2 (15.146).

„ „ Graben 28, Bauabänderung, Mayer u. Teppel, 1., Tuchlauben 7, Bauführer Bm. Wilh. Schallinger, 1., Stubenring 2 (15.153).

„ „ Blutgasse 5, Bauabänderung, Robert Adam, 1., Singerstraße 11, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (15.164).

„ „ Rudolfsplatz, Montessoriheim, Bauabänderung, Montessoriheim, Haus der Kinder, im Hause, Bauführer Bm. Stigler u. Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (15.339).

„ „ Bognergasse 7, Wohnungsteilung, Dr. J. Benesch, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (15.340).

„ „ Fleischmarkt 16, Bauabänderung, Alfred Epstein, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (15.342).

„ „ Landskrongasse 5, Wohnung, Verwaltung der Michael v. Zollerschen Stiftungshäuser, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Menzel, 4., Schaumburgergasse 12 (15.475).

2. Bezirk: Prater, Rotunde, Ausstellungsobjekt, Anton Muth, 19., Muthgasse 42, durch Betriebsleitung Rotunde der Wr. Messe A.-G., Bauführer Zm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (15.150).

„ „ Engerthstraße 171, Wagenremise 2c., Ludwig Swoboda, im Hause, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Ladenburggasse 42 (15.322).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
vormals Franz Gucklers Witwe
Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten
Wien, X., Lehmgasse 2
Telephon R 12-5-62 und R 15-3-20



Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-38

2. Bezirk: Handelskai 342, Bauabänderung, Wr. Margarin Comp., reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Alois Ludwig Schneider, 18., Antonigasse 11 (15.326).

" " Schiffmühlenstraße 78, Pfeilerauswechslung, Fritz Weinblum, 21., Angererstraße 5, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (15.327).

" " Vereinsgasse 35, Badenische, Otto Zdrazil, im Hause, Bauführer unbekannt (15.471).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 102, Pfeilerauswechslung, S. Landmann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (15.138).

" " Lothringerstraße 14, Bauabänderung, Nina Körber, 2., Taborstraße 1, Bauführer Bm. Ludwig Fidermuc, 2., Böcklinstraße 74 (15.158).

" " Schützengasse 10, Kanalauswechslung, J. u. R. Bornstein, im Hause, Bauführer Ing. Ohrenstein u. Co., Hoch- u. Eisenbetonbau, 3., Dapontegasse 9 (15.165).

" " Schlachthausgasse 23, Bauabänderung, Franz Rosenauer, 3., Markhofgasse 2, Bauführer Bm. Karl Sticher, 3., Löwenherzgasse 10 (15.268).

" " Untere Viaduktgasse 37, Bauabänderung, Molkereiverband, 3., Ungargasse 16, Bauführer Bm. Hubert Maresch, Liesing, Schloßgasse 18 (15.270).

" " Marxergasse 18, Kanalauswechslung, Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (15.324).

" " Boerhavegasse, Rudolfsspital, Unterfangung, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hamuschgasse, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (15.489).

4. Bezirk: Belvederegasse 2, Kanalauswechslung, Dr. Karl Zwieauer, 4., Floragasse 7, Bauführer Bm. Karl Dworak u. Co., 15., Reithofferplatz 5 (15.237).

5. Bezirk: Fendigasse 9, Wohnungen, Jos. Kraus, 20., Ospelgasse 27, Bauführer Bm. August Eisengart, 3., Kolonitzgasse 11 (15.325).

" " Zentagasse 34, Kanalauswechslung, Rechtsanwalt Dr. L. Schiffer, 9., Kolingasse 15, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (15.336).

6. Bezirk: Liniengasse 19, Personenaufzug, Barmherzige Schwestern, im Hause, durch Aufz. Fa. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (15.136).

" " Gumpendorfer Straße 3, Bauabänderung, Josef Partinger, im Hause, Bauführer Mm. Heinrich Haßl, 14., Goldschlagstraße 98 (15.139).

" " Fillgradergasse 4, Wohnung, W. u. R. Monschübl, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Gerger, 5., Pilgramgasse 8 (15.244).

" " Hirschengasse 19, Wohnungen, Geb.-Verw. Gustav Zeugswetter, 15., Vogelweidplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Friedrich Schwarzkopf, 9., Widerhoferplatz 3 (15.470).

7. Bezirk: Neubaugasse 23, Fundamentverstärkung, Ignaz Fuchs, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (15.147).

" " Neubaugasse 4, Lokalteilung, J. Weiß, 7., Mariahilfer Straße 32, Bauführer unbekannt (15.262).

" " Mariahilfer Straße 92, Betonfundament für Kassa, Mercurbank, 1., Wollzeile 1—3, Bauführer Baugef. V. Nowak u. F. Wasler, 9., Boltzmanngasse 22 (15.263).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 88 a, Abhorchraum, „Ufa" Film-Ges. m. b. H., 7., Neubaugasse 1, Bauführer Bm. Adolf Seeleithner, 6., Gumpendorfer Straße 67 (15.285).

8. Bezirk: Auerspergstraße 5, Türdurchbruch, Hausverwaltung Ig. Nowak, 9., Währinger Straße 132 a, Bauführer Baugef. V. Nowak u. F. Wasler, 9., Boltzmanngasse 22 (15.264).

" " Schmidgasse 5, Garageneinbau 2c., Eduard Nagel, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstruktions-Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (15.338).

" " Piaristengasse 23, Waschküchenanbau 2c., Dr. Hans Backhaus, 1., Bankgasse 3, Bauführer Bm. Jos. Gärtner, 5., Stolberggasse 12 (15.482).

" " Skodagasse 14—16, Bauabänderung, Hausverw. Adolf Markus, 2., Radingerstraße 17, Bauführer Bm. G. W. Koppitz, Mauer bei Wien, Deissenhofergasse 28 (15.488).

9. Bezirk: Türkenstraße 4, Bauabänderung, Franz Haas, für Verbindung „Danubia", im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Martinideß, 3., Untere Viaduktgasse 55 (15.391).

10. Bezirk: Senefeldergasse 24, Durchgangsöffnung in der Feuermauer, Anton Mateja, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (Bb 355).

" " Senefeldergasse 26, Lagerraum, Anton Mateja, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (Bb 356).

" " Laxenburger Straße 90, Hofmauerrenovierung, Fa. Ankerbrotfabrik, 10., Absberggasse 35, Bauführer Bm. Josef Lenker, 17., Braungasse 30 (Bb 358).

" " Laxenburger Straße 32, Unterteilung eines Geschäftsraumes, Alfred Valach, im Hause, Bauführer Zm. Ernst Schmidt, 10., Quellenstraße 50 (Bb 364).

" " Knöllgasse 6, geringfügige Bauabänderung, Friedrich Richter, im Hause, Bauführer Bm. August Scheibal, 4., Floragasse 7 (Bb 366).

" " Pernerstorfergasse 57, Umgestaltung von Betriebsräumen, V. Supancic, 7., Neustiftgasse 73, Bauführer Bm. Ing. Fr. Karinger, 10., Kudlichgasse 34 (P 527).

" " Sonnwendgasse 15, Zubau, Großeinkaufsgesellschaft österr. Konsumvereine „Göc", 2., Praterstraße 8, Planverfasser Arch. Johann Rezac, Bauführer Universale Redlich und Berger, Bau-Akt. Ges., 1., Renngasse 6 (S 425).

" " Quellenstraße 105, Fassadenerneuerung, Josefine Weber, im Hause, Bauführer Mm. Franz Lang's Witwe, 10., Puchsbaumgasse 19 (Qu 20).

" " Pernerstorfergasse 20, verschiedene Adaptierungen, Leopold Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 (P 476).

" " Favoritenstraße 95, Garage und Magazin, Josef Liedermann, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (F 351).

" " Landgutgasse 14, Werkstättenadaptierung, Therese Grausgraber, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gärtner, 5., Stolberggasse 12 (Bb 347).

" " Fernkorngasse 26, Werkstätte in Wohnungen, Gustav Brand, im Hause, Bauführer Bm. Anton Silber & Sohn, Deutsch-Wagram, Hauptstraße 20 (Bb 348).

11. Bezirk: Dorfgasse 5, Planwechsel, Josef u. Hermine Hopf, 11., Dorfgasse 9, Bauführer Bm. Jos. C. Stiasny, 5., Wiedner Hauptstraße 140 (2242/37).

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG-KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

11. Bezirk: Weichseltalweg, K.-P. 920, Zubau, Zimmer und Schuppen, Anton Steinkellner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Hauptstraße 100 a (2259/37).

" " Simmeringer Hauptstraße, K.-P. 1011/1, Glashausbauten, Franz u. Anna Seefried, 11., Simmeringer Hauptstraße 351 a, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 21., Am Spitz 9 (2273/37).

" " Schergasse, E.-Z. 88, P.-Nr. 45/1, Zubau an die Essigstube, Mautner-Markhof, 11., Dorfgasse 39—41, Bauführer Bm. Friedrich Dietz-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (2278/37).

" " Wiener Zentralfriedhof, Klosettanlage, Stadt Wien, Bauführer unbekannt (15.428).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 76, Pfeilerentfernung, Jakob Stein, 12., Meidlinger Hauptstraße 69, Bauführer Bm. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (4268).

" " Wolfganggasse 23, Türvermauerung, Ernestine Göbel, im Hause, Bauführer Bm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 86 (4283).

" " Aichhorngasse 8, Fassadenänderung, Gustav Hartmann, im Hause, Bauführer Mm. Franz Altbürger, 6., Millergasse 13 (4284).

" " Neuwallgasse 41, Einfahrtsmauerinstandsetzung, Fanny Lischtansky, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (4296).

" " Arndtstraße 87, bauliche Umgestaltung, Josefa Teufl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (4297).

" " Schönbrunner Straße 180, bauliche Umgestaltung, Johann Schediwy, im Hause, Bauführer Bm. Hans Fürnsinn, 15., Pelzgasse 22 (4298).

" " Atzmayergasse 40, bauliche Umgestaltung, Franz Dedic, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (4299).

" " Sechtergasse 13, bauliche Umgestaltung, Philomena Neubauer, im Hause, Bauführer Mm. Rudolf Pichler, Eichgraben an der Westbahn (4300).

" " Eichenstraße 58—64, Spritzraum, Josef Küfferle & Co., im Hause, Bauführer Bm. Union Bau-A. G., 1., Am Hof 2 (4327).

" " Strohberggasse 3, Betonsockel, Otto Spitzkopf, 17., Ottakringer Straße 44, Bauführer Bm. Josef Linnenberg, 18., Messerschmiedgasse 30 (4346).

" " Atzmayergasse 34, Türvermauerung, Ida Klamper, im Hause, Bauführer Mm. Matthäus Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (4347).

" " Reschgasse 5—7, bauliche Umgestaltung, Maria Häck, 7., Gardegasse 9, Bauführer Bm. Josef Wilka & Co., 16., Abelegasse 13 (4348).

" " Schönbrunner Straße 215, bauliche Umgestaltung, Josef Gerstmayer, 2., Zirkusgasse 24, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (4351).

" " Wolfganggasse 58, Tankanlage, Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, im Hause, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (4352).

13. Bezirk: Schweizertalstraße 54, Wand, Dr. St. Mayer, 1., Führichgasse 4, Bauführer wird bekanntgegeben (6813).

" " Meichartgasse 39, Kanalanschluß, Adolf Pokorny, im Hause, Bauführer Bm. J. Czurda, 5., Spengergasse 13 (6853).

" " Vierhäuselberggasse 12, Kanalanschluß, K. u. M. Seif, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (6862).

13. Bezirk: Vierhäuselberggasse 8, Kanalanschluß, A. Ruschka, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (6863).

" " Dehnegasse 15, Eingangstor in der Einfriedung, W. Frohs, 3., Gerlgasse 23, Bauführer Bm. J. Toifel, 4., Argentinierstraße 4 (6901).

" " E.-Z. 1, Schönbrunn, Badezimmer, E. Ruff, 13., Schönbrunn, Bauführer Mm. R. Pichler, Eichgraben (6926).

" " Auhofstraße 189, Autogarage mit Flugdach, St. Josefs-Krankenhaus, im Hause, Bauführer Bm. B. Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (6930).

" " Hietzinger Friedhof, Arbeiteraufenthaltsraum, Stadt Wien, M.-Abt. 20, Bauführer unbekannt (15.429).

14. Bezirk: Reindorfgasse 29, bauliche Abänderungen, Georg Stilman, im Hause, Bauführer unbekannt (14/1821/37).

" " Schweglerstraße 25, bauliche Abänderungen, Cristl Löschnigg, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (14/1831/37).

15. Bezirk: Märzstraße 34, bauliche Abänderungen, Hermine Schmutzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (15/1517/37).

16. Bezirk: Menzelgasse 15, Erweiterung der Gasthauslokalitäten durch Abtragung von drei Scheidemauern und einer Wendeltreppe, Josef Schweinberger, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (M 567/37).

" " Rankgasse 29, bauliche Abänderung, Johann Schiepani, im Hause, Bauführer Bm. Matthias Bayer, 16., Roseggergasse 33 (R 284/37/B).

" " Rückertgasse 6, Kanalumbau, F. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6, Bauführer Bm. S. Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (R 288/37/B).

" " Rankgasse 11, Kanalumbau, Josef Schwarz, Maurermeister, 16., Friedmanngasse 11, Bauführer Mm. Josef Schwarz, 16., Friedmanngasse 11 (R 289 37/B).

" " Speckbachergasse 10, Kanalauswechslung, Karl Kutter, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (S 181/37/B).

" " Thaliastraße 124, bauliche Änderung nach § 60, Josef Müllauer, 16., Hasnerstraße 68, Bauführer Bm. Rudolf Vogt, 16., Menzelgasse 22 (T 118/37/B).

" " Yppenplatz, Parzelle 1114, Aaskammer, M.-Abt. 24, Bauführer unbekannt (Y 20/37/B).

" " Degengasse 22, bauliche Umgestaltungen, Leopold Stadelmaier, im Hause, Bauführer Bm. Hans Hornek, 12., Edmund-Reim-Gasse 26 (D 130/37/B).

" " Eckmüllergasse 1, bauliche Umgestaltungen, Johann Nehez, im Hause, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (E 131/37/B).

" " Hasnerstraße 73, Waschkücheneinbau, Eduard Hutterer, 17., Hauptstraße 66, Bauführer Bm. Franz Twaroch, 17., Beheimgasse 26 (H 324/37/B).

" " Ottakringer Straße 147, bauliche Veränderung nach § 61, Fanny Sonnenfels, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottakringer Straße 141 (O 156/37/B).

" " Ottakringer Straße 220, bauliche Veränderung, Johann Böck, im Hause, Bauführer Mm. Josef Schwarzböck, 16., Enenkelstraße 8 (O 158/37/B).

" " Römergasse 17, bauliche Veränderung nach § 61, Auguste Kemptner, im Hause, Bauführer Mm. Johann Reiter, 16., Effingergasse 30—32 (R 283/37/B).

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

BAUGESELLSCHAFT

PAITL & MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

18. Bezirk: Martinstraße 95, Mauerverputzerneuerung, Andreas Lockl, im Hause, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Währinger Straße 122 (3184/37).

" " Theresiengasse 68, Wohnungsteilung, Josef Zahradnik, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (3146/37).

" " Riglergasse 14, Fenstervergrößerung, Franz Dworak, im Hause, Bauführer Mm. Karl Riesenthaler, 2., Negerlegasse 3 (3133/37).

19. Bezirk: Bloschgasse 5, Verandazubau, Hans Georg Full, 15., Herklotzgasse 26, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (B—239/37—B).

" " Wertheimsteinpark, zwischen Döblinger Hauptstraße u. Heiligenstädter Straße, Holzschuppen, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (15.176).

20. Bezirk: Forsthausgasse 18—20, Benzinanlage, Architekt Frz. Paitl, im Hause, Bauführer Baugef. Paitl u. Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (15.220).

21. Bezirk: Heinrich-Schindler-Gasse 6, Adaptierung zur Herstellung eines Umspannraumes, Lederer & Nessenyi, 1., Operngasse 14, Bauführer Bm. Franz Mikolaschek, 21., Konrad-Krafft-Gasse 21 (B 717/37).

" " Leopoldauer Straße 6, bauliche Umgestaltungen, Anton Feistl, 21., Franklinstraße 20, Bauführer Mm. Ferdinand Pfeifer, 21., Peter-Kaiser-Gasse 10 (B 689/37).

" " An der oberen Alten Donau, O.-Nr. 37, bauliche Umgestaltungen, Tobias Gerson, im Hause, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (B 692/37).

" " Birneckergasse 23, bauliche Umgestaltungen, Franz Weilguny, im Hause, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (B 693/37).

" " Aspern Straße 133, bauliche Umgestaltungen, Thomas Hascha, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Wallisch, 21., Wimpffengasse 22 (B 695/37).

" " Gst. 572/20, E.-Z. 1830, Groß-Jedlersdorf 1, Einfriedung, Anna Brandstetter, 21., Gerichtsgasse 9, Bauführer Bm. Robert Fenyö, 21., Brünner Straße 36 B 702/37).

" " Gst. 572/21, E.-Z. 1837, Groß-Jedlersdorf 1, Einfriedung, Franz Brandstetter, 21., Werndlgasse 14, Bauführer Bm. Robert Fenyö, 21., Brünner Straße 36 (B 703/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (15.462).

4. Bezirk: Argentinierstraße 29, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (15.252).

" " Schönbrunner Straße 2—Heumühlgasse 9, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (15.329).

" " Schönburgstraße 14, Bauführer Bm. Ing. G. Lichtenstein, 1., Franz-Josefs-Kai 39 (15.417).

5. Bezirk: Rechte Wienzeile 53, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (15.110).

" " Reinprechtsdorfer Straße 9, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (15.109).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 10—12, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (15.251).

7. Bezirk: Kaiserstraße 77, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (15.409).

" " Lindengasse 28, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (15.480).

9. Bezirk: Porzellangasse 1, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (15.159).

12. Bezirk: Arndtstraße 42—44, Bauführer Bm. Stephan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (4214).

" " Rotenmühlgasse 57, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Tivoligasse 18 (4215).

" " Aichhorngasse 8, Bauführer Mm. Franz Altbürger, 6., Millergasse 13 (4245).

" " Albrechtsbergergasse 24, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 B (4281).

" " Michael-Bernhard-Gasse 11, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Meidlinger Hauptstraße 73 (4282).

" " Arndtstraße 50, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (4293).

" " Schlögelgasse 22, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (4340).

13. Bezirk: Pierrongasse 14, Bauführer Bm. Karl Pfarrhofer, 13., Pierrongasse 11 (6751).

" " Penzinger Straße 157, Bauführer Bm. Franz Switalek's We., 8., Hernalser Gürtel 4 (6923).

" " Mitisgasse 27, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (6922).

14. Bezirk: Mariahilfer Straße 199, Bauführer Bm. Johann Kiesling, 14., Toßgasse 11 (14/1834/37).

" " Sturzgasse 16, Bauführer Bm. Ing. Bruno Woldau, 10., Hardtmuthgasse 61 (14/1853/37).

" " Dreihausgasse 38, Bauführer Bm. Franz Birchmann, 13., Lainzer Straße 128 (14/1854/37).

15. Bezirk: Camillo-Sitte-Gasse 21, Bauführer Bm. Ing. Bruno Woldau, 10., Hardtmuthgasse 61 (15/1515/37).

16. Bezirk: Brunnengasse 18, Bauführer Bm. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (B/207/37/B).

" " Breitelgasse 13, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (B/208/37/B).

" " Deinhardsteingasse 30, Bauführer Bm. Karl Polz, 16., Ottakringer Straße 39 (D/127/37/B).

" " Hubergasse 11, Bauführer Bm. Barak & Czada, 7., Neubaugasse 36 (H/330/37/B).

" " Liebhartsgasse 44, Bauführer Bm. Rosner Neuwirth, 15., Krimhildenplatz 3 (L/222/37/B).

" " Liebhartstalstraße 15, Bauführer Bm. Hans Schock's Wtwe., 2., Ybbsstraße 25 (L/244/37/B).

" " Neulerchenfelder Straße 50, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Mariahilfer Straße 85 (N/184/37/B).

" " Reinhartgasse 38, Bauführer Bm. Ing. Karl Netzl, 16., Fröbelgasse 8 (R/286/37/B).

" " Roseggergasse 39, Bauführer Bm. Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (R/293/37/B).

" " Thaliastraße 63, Bauführer Bm. Wilhelm Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (T—114/37—B).

19. Bezirk: Straßergasse 4, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (St—28/37—B).

" " Nußwaldgasse 1, Bauführer Mm. Karl Wöber, 19., Philippovichgasse 1 (S—215/37—B).

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

Schember Waagen
sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.
Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

19. Bezirk: Billrothstraße 19, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 (B—236/37—B).

20. Bezirk: Mortaraplatz 1 u. 2, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Mortaraplatz 1 (15.265).

Abbruch.

7. Bezirk: Neustiftgasse 19, Schuppen, Otto u. Helene Eder, 7., Neustiftgasse 17, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co., 8., Pfeilgasse 14 (15.427).

Grundabteilungen.

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 1008, 1007, 240, Rosa Seifried und A. Brust (15.142).

13. Bezirk: Lainz, E.-Z. 1, Gst. 1/26, Stift Klosterneuburg (15.129).
E.-Z. 1822, 248/Penzing, Paul Kauba, 13., Linzer Straße 50 (6162).

16. Bezirk: E.-Z. 2837 und E.-Z. 1647, Ottakring, Franz und Charlotte Uwira und Gemeinde Wien (E—126/37/B).
„ „ Ottakring, E.-Z. 4120, 4121, Jos. u. Franziska Zika (15.143).

21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 6, Gst. 223/2, E.-Z. 155, Gst. 1654, 1873/2, Dr. Max Horwatitsch (15.468).
„ „ Gst. 251, E.-Z. 529, Gr.-Jedlersdorf I, Alois Moißl, 9., Mariannengasse 24 (H 201/37).
„ „ Gst. 1150, E.-Z. 728, Donaufeld, Hans und Anna Blechschmiedt, 18., Weimarer Straße 33 (H 204/37).
„ „ Gst. 388, E.-Z. 179, Floridsdorf, Rudolf Holzmann, Brünner Straße 11 (H 208/37).

Fluchtlinien.

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 83, Konvent der Barmherzigen Brüder (15.155).

10. Bezirk: Seyfriedgasse, E.-Z. 2838/X, Großeinkaufsgesellschaft österr. Konsumvereine, „Göc", 2., Praterstraße 8 (Fl 42).

12. Bezirk: E.-Z. 817 u. 223, Gdb. Altmannsdorf, Dr. Josef Infeld (4263).

13. Bezirk: E.-Z. 1037, Ober-St. Veit, Dr. Adolf Wanschura, 14., Ullmannstraße 1 (6532).
„ „ E.-Z. 1193, Hütteldorf, Johann Veit, 7., Mechitaristengasse 6 (6533).
„ „ E.-Z. 732, Speising, Dr. Rudolf Uthe, 13., Fürthweg 8 (6534).
„ „ E.-Z. 814, Speising, Adele Jozseffi, 13., Einwanggasse 29 (6574).
„ „ E.-Z. 791, Speising, Franz Pertl, 13., Biraghigasse 26 (6611).
„ „ E.-Z. 1833, Hütteldorf, Eduard Kaufmann, 13., Zolagasse 15 (6796).
„ „ E.-Z. 2242, Ober-St. Veit, Josef Lahner, 1., Am Lugeck 1 (6797).
„ „ E.-Z. 196, Ober-Baumgarten, Anton Neipp, 13., Kefergasse 12 (6823).

13. Bezirk: E.-Z. 1822, 248, Penzing, Paul Kauba, 13., Linzer Straße 50 (6824).
„ „ E.-Z. 1018, Hütteldorf, Aloisia Schlusche, 15., Friesgasse 7 (6826).
„ „ E.-Z. 1052, Lainz, Marie Zabojnik, 8., Josefstädter-Straße 99 (6746).
„ „ E.-Z. 132, Lainz, Karl Neckham, 13., Wattmanngasse 98 (6747).
„ „ E.-Z. 1001, Hütteldorf, Stephanie Korner, 16., Herbststraße 36 (6748).
„ „ E.-Z. 1316, Ober-St. Veit, Josef Hauer, 13., Dreyhausenstraße 6 (6845).
„ „ E.-Z. 1574, Ober-St. Veit, Alfred Kutzendorfer, 13., Veitingergasse 53 (6907).
„ „ E.-Z. 300, Penzing, Anna Beer, 13., Einwanggasse 41 (6908).
„ „ E.-Z. 1254, Hütteldorf, Johann Jezik, 13., Pachmanngasse 28 (6612).
„ „ E.-Z. 257, 258, Hütteldorf, Gem. Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft", 21., Alfred-Nobel-Gasse (6613).
„ „ E.-Z. 20, 527, Speising, Eugen Fleischhacker, 13., Lainzer Straße 158 (6714).
„ „ E.-Z. 2096, Ober-St. Veit, Konrad Draxler, 13., Girzenberggasse 22 (6795).
„ „ E.-Z. 653, Unter-St. Veit, Kurt Rotter, 3., Marxergasse 46 (6841).
„ „ E.-Z. 966, Lainz, Karl Hacker, 13., Küniglberggasse 52 (6842).
„ „ E.-Z. 2395, Ober-St. Veit, Anton Gangl, 13., Dostojewskijgasse 17 (6843).
„ „ E.-Z. 998, Lainz, Richard Steiger, 13., Küniglberggasse 48 (6844).
„ „ E.-Z. 953, Lainz, Alexander Ziffer, 13., Küniglberggasse 59 (6874).
„ „ E.-Z. 819, Lainz, Robert Rasper, 13., Küniglberggasse 65 (6875).

15. Bezirk: Witzelsbergergasse 5, Isak Leib Berger, 2., Große Sperlgasse 6, Bm. Ing. Arthur Weiß, 3., Kübeckgasse 15 (15/1509/37).

16. Bezirk: Wilhelminenstraße, Stift Schotten, E.-Z. 375, Ottakring (E/130/37/B).
„ „ Paulinensteig, Josef Zika, E.-Z. 4120 u. 4121, Ottakring (E/48/37/B).
„ „ Ottakringer Straße, Theresia Wagner, E.-Z. 132 u. 133, Ottakring (A/78/37/B).
„ „ Kempfengerngasse, R. Pokorny, E.-Z. 640 (3551/36/B).
„ „ Lewinskygasse, Paulinensteig, R. Böhme, E.-Z. 4169 (B/16/37/B).

18. Bezirk: Gregor-Mendl-Straße 12, Johann Bosch (3365/37).
„ „ Peter-Jordan-Straße, E.-Z. 1340, Währing, Lender-Kudielka (3389/37).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
WIEN
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 161
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

„Impregnol" ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

19. Bezirk: E.-Z. 908, Nußdorf, Hubert Tinkl, 18., Theresiengasse 21/11 (1—143/37—B).
" " E.-Z. 210, Ober-Sievering, Dr. Karl Spon, 13., Fasholdgasse 4 (1—144/37—B).
" " E.-Z. 1144, Unter-Sievering, Ing. Adolf Illner, 7., Stuckgasse 9 (1—145/37—B).
" " E.-Z. 13, Ober-Döbling, M. v. Kuffner u. Mitbes. durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—146/37—B).
" " E.-Z. 908, Nußdorf, Hubert Tinkl, 18., Theresiengasse 21/11 (2—96/37—B).
" " Eduard-Pötzl-Gasse 4, M.-Abt. 28 (2—97/37—B).
" " Kaasgrabengasse, E.-Z. 1017, U.-S., Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (2—98/37—B).
" " E.-Z. 180, Unter-Sievering, M.-Abt. 27 (2—99/37—B).
" " Paradisgasse, E.-Z. 110, U.-D., Paula Myslivec, 19., Iglaseegasse 46 (2—100/37—B).
" " Alfred-Wegener-Gasse, E.-Z. 842, Grinzing, Leopoldine Brosch, 21., Donaufelder Straße 44 (2—101/37—B).
21. Bezirk: Donizettiweg 4, Gdb. Kagran, Josef Schwanzelberger, 21., Donizettiweg 4 (C 378/37).
" " E.-Z. 1184, Gst. 39, Gdb. Kagran am Freihof, Franz u. Anna Ramberger, 21., Meißauergasse 17 (C 379/37).
" " E.-Z. 1035, Arbeiterstrandbadgasse 90, Bruckhaufen, Marie Busch, im Hause (C 380/37).
" " Kat.-Parz. 452/5, Schweigergasse, Gdb. Floridsdorf, Hammerbrotwerke A. G., 2., Obere Donaustraße 17 (C 381/37).
" " Gst. 420/21, Bauplatz 16, Hirschstetten, Karl Wateika, 17., Geblergasse 80 (C 362/37).
" " Karl-Benz-Weg 80, Gr.-Jedlersdorf I, Heinrich Domaschko, 10., Alxingergasse 80 (C 363/37).
" " Holteigasse 34, Gr.-Jedlersdorf I, Bm. Josef Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (C 364/37).
" " Josef-Türk-Gasse, Bauplatz 191, Leopold Haag, 16., Brunnengasse 14 (C 365/37).
" " Pilzgasse 12, Otto Anderl, im Hause (C 366/37).
" " Wildnergasse 51, Rudolf Schneider, im Hause (C 367/37).
" " Gst. 401/51, E.-Z. 106, Bauplatz 20, Aspern, Johann Thurn, 17., Rokitanskygasse 4 (C 368/37).
" " Gst. 336/4, E.-Z. 360, Bauplatz 4, Hirschstetten, Johann Auer, 21., Varnhagengasse 4 (C 369/37).
" " Gst. 352/18, E.-Z. 101, Bauplatz 19, Hirschstetten, Johann Auer, 21., Varnhagengasse 4 (C 370/37).
" " Meyerbeergasse 16, Thomas Wallisch, Litschau, N.-Ö. (C 371/37).
" " Gst. 340/2, E.-Z. 3, Hirschstetten, Joachim Ertler, 4., Rechte Wienzeile 34 (C 372/37).
" " Gst. 1097/4, E.-Z. 280, Aspern, Ing. Alexander Auffenberg, 4., Weyringergasse 40 (C 373/37).
" " Gst. 1091, Aspern, Mühlhäusel, Stephanie Bojkowszky, 20., Staudingergasse 8 (C 374/37).
" " Gst. 422/8, E.-Z. 1798, Gr.-Jedlersdorf I, Ferdinand Mohler, 21., Kravogigasse 26 (C 375/37).
" " Shuttleworthstraße, Bauplatz 26, Adelheid Ringhofer, 21., Ruthnergasse 52 (C 376/37).
" " Bruckhaufen, Sonnengasse 50, Ivan Schamayda, im Hause (C 377/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 5. bis 11. September 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 22.443 *q*, um 5780 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist saisonbedingt. Die Zufuhren an feldmäßigem Weißkraut setzen bereits ein, doch sind sie infolge der Kohlweißlingsplage schwach. Die Marktlage war mit Rücksicht auf die geringen Zufuhren etwas lebhafter, doch zeigten die Preise im allgemeinen wenig Änderung. Teurer wurden: Melanzani, Gurken, Maiskolben, Tomaten, Paprika, Speisekürbisse, Häuptelsalat. Billiger wurden: Erbsen, Bohnen, Kohl (es kamen diese Woche größere Mengen aus dem Burgenland auf den Markt).

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ungarn: Paprika, Knoblauch, Zwiebeln, Melanzani.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. Ia 35—80, IIa 20—35, Suppenkarfiol 15—20, Melanzani per Stck. 30—70, Zuckererbsen per *kg* 30—80, hies. grüne Bohnen per *kg* 30—70, Spargelbohnen 30—80, Einlegegurken per *kg* 20—50, Salatgurken 40—70, feldmäßig 30—50, Schlangengurken 90—100, Maiskolben per Stck. 6—8, hies. Tomaten per *kg* 15—25, grüner Paprika per Stck. 3—5, Speisekürbisse per *kg* 12—20, Kohl per Stck. Ia 12—25, IIa 10—15, feldmäßig per *kg* 30—40, Weißkraut einheim. per *kg* 16—40, Rotkraut per Stck. 14—36, Häuptelsalat per Stck. 5—22, Kochsalat per Stck. Ia 4—10, IIa 3—4, per *kg* 15—30, Endiviensalat per Stck. 10—15, Neuseeländerspinat per *kg* 25—30, Wiener Blätterspinat per *kg* 25—40, Stengel 20—25, Kohlrabi per Stck. Ia 8—20, IIa 5—8, feldmäßig per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 18—24, Salatsellerie per Stck. Ia 20—40, IIa 5—15, Zwiebeln feldmäßig gelb per *kg* 17—22, Gärtner 20—22, ungar. Makoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.754 *q*, um 578 *q* weniger als in der Vorwoche. Bei flauer Nachfrage war keine Preisänderung zu verzeichnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 6—10, Rosen 10—14, Juliperle 15—22, Kipfler 16—24.

Obst: Zufuhren: 19.542 *q*, um 868 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Hauptanlieferungen kamen aus dem Inland. Die Nachfrage war ziemlich flau. Billiger wurden: Gartenerdbeeren, Weintrauben (mit Ausnahme der ital., die sich um 10 g erhöhten), Apfel, einheim. Nüsse, Pfirsiche, einheim. Zwetschken. Teurer wurden: Birnen und jugoslaw. Zwetschken.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Brombeeren 40—60, Erdbeeren 300—350, Heidelbeeren 30—60, Preiselbeeren 80—110, Weintrauben hies. 40—70, ital. 110—160, ungar. 70—100, jugoslaw. 110—120, bulgar. 100—130, griech. 100—130, Apfel einheim. Schafnasen 30—40, Gravensteiner 25—40, Himbeer 25—40, Goldreinetten 25—30, Kanada 60—70, graue Lederreinetten 30—50, Weinler 40—50, Sommermaschanzker 40—50, Strudler 40—60, Wirtschaftsäpfel 20—30, Tiroler Gravensteiner 60—100, Goldparmänen 90—140, Birnen hies.: Butterbirnen Diels 50—80, graue Herbst und Alexander 70—80, Kaiserbirnen 50—70, gute Luise 70—80, Flaschen 80—90, Triumph 70—80, Salzburger 40—60, ital. Williams, Triumph 80—110, ital. Alexander 90—110, ital. Kongreß 80—120, Nüsse einheim. 90—150, ungar. 130—200, Kornelkirschen 46—50, Pfirsiche einheim. 40—70, ital. 100—150, ungar. 70—100, Zwetschken hies. 25—40, jugoslaw. 50—80, ital. 40—50.

Pilze: Zufuhren: 307 *q*, um 8 *q* weniger als in der Vorwoche. Billiger wurden: Zuchtchampignons, Herrenpilze. Teurer wurden Eierschwämme.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 120—200, offene (ältere) Ware 80—100, Herrenpilze 60—180, Rötlinge 40—70.

Agrumen: Zufuhren: 300 *q*, um 92 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Kap-Orangen 30—40, Zitronen 5—9.

Butter: Zufuhren: 205 *q*, um 12 *q* weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 916.000 Stück, um 121.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 12—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden Ia und mittlere Ochsen bei geringer Beschickung und starker Nachfrage um 3—5 g per *kg* teurer gehandelt. Mindere Ochsen wurden zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Gute Kühe behaupteten die Vorwochenpreise. Am Beinlviehmarkt wurden gute Stiere anfänglich zu festen Vorwochenpreisen rasch abverkauft, doch hielt die rege Nachfrage nicht an und es wurden im späteren Marktverlauf mittlere und mindere Stiere zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen abgesetzt. Beinlkühe waren gut gefragt und erzielten um 2—3 g per *kg* bessere Preise als in der Vorwoche. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—155, jugoslaw. IIIa 108, rumän. 111—154, Stiere 90—180, Kühe 90—115, Beinlvieh 60—89.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich Fleischschweine zu Marktbeginn bei ruhigem Geschäftsgang um 1—3 g, im späteren Verlaufe bis um 3—5 g per *kg*. Bei Fettschweinen war nur leichte Ware gefragt. Banater Schweine konnten Vorwochenpreise erzielen, Bauernfettschweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen abgesetzt. Hoch Ia ung. Herrschaftsfettschweine verbilligten sich um 2—3 g, die übrigen Sorten Herrschaftsfettschweine bis um 5 g per *kg*. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—180, Fettschweine lebend 154—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber haben sich gegenüber der Vorwoche um 5—10 g per *kg* verbilligt. Weidner Kälber wurden in der Ia Qual. um 5 g per *kg* und in den minderen Sorten bis um 10 g per *kg* billiger. Weidner Fleischschweine konnten die Vorwochenpreise nur schwach behaupten. Hingegen notierten Fettschweine stark vorwöchentlich. Der Verkehr in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Das auf den Markt als Beiladung gebrachte Rindfleisch wurde im allgemeinen zu Vorwochenpreisen abgegeben.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—170, ausgeweid. 150—215, Fleischschweine ausgeweid. 190—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—192, IIa 183—185, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100—120, ohne Fell Ia 140—160, IIa 120—130, Kitzen ausgeweid. Ia 160, Ziegen ausgeweid. Ia 80, IIIa 50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggons mit 53,5 *t*, waren somit um 1 Waggon mit 20,3 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war durchwegs ruhig. Kälber behaupteten die festen Preise der Vorwoche anfänglich, ermäßigten sich aber ab Wochenmitte um 10 g. Auch Fettschweine und Fettstoffe ließen um 5 bzw. 10 g nach, während halbe abgezogene Schweine um 10 g höher gehandelt wurden. Ia Fleischschweine erfuhren infolge besseren Angebotes eine Preissenkung bis zu 10 g. Rindfleisch wies nur in den extrem Qualitäten eine leichte Preiserhöhung auf.

Teurer wurden: Rindfleisch extrem um 5 g in der oberen Grenze (210—260) halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 10 g (185—220).

Billiger wurden: Vord. Kalbsstutzen um 10 g (170—220), hint. Kalbsstutzen um 10 g in der oberen Grenze (200—250), Jungschweinefleisch in der oberen Grenze um 5 g (210—240), Kälber in der oberen Grenze um 10 g (160—210), Ia Fleischschweine in der oberen Grenze um 10 g (190—215), Speck in der oberen Grenze um 10 g (170—200), Bauchfilz in der oberen Grenze um 10 g (200—210), Schafe um 20—50 g (100—150).

Kleinmarkt: Der Marktverkehr war ruhig und hielt sich in engen Grenzen.

Teurer wurde: Hint. Rindfleisch mit Zuwaage in der unteren Grenze um 20 g (220—300).

Billiger wurden: Schweinsschlegel mit Knochen um 10—20 g (230—280), Schulter mit Knochen in der oberen Grenze um 20 g (210—280), Jungschweinekarree in der oberen Grenze um 20 g (220—280), Schlegel in der oberen Grenze um 10 g (230—280), Schulter in der oberen Grenze um 10 g (190—250), Schaffleisch vord. in der unteren Grenze um 20 g (140—200), hint. in der unteren Grenze um 20 g (220—260), Speck um 5—10 g (210—220), Kleinspeck in der unteren Grenze um 10 g (190—210), Bauchfilz in der unteren Grenze um 15 g (210—230).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Bei etwas lebhafterem Marktverkehr wurden teurer: Back- und Brathühner in der unteren Grenze um 20 g, steir. Poularden in der unteren Grenze um 20 g, Fettenten und Fettgänse in der unteren Grenze um 20 g.

Preise: Backhühner per *kg* 220—400, per Stck. 160—300, Brathühner per *kg* 220—400, per Stck. 280—500, Suppenhühner per *kg* 220—280, Poularden steir. per *kg* 320—400, Fettenten per *kg* 200—260, Fettgänse per *kg* 220—280, Rebhühner per Stck. jung 150—180, alt 100—120, Hirschschulter per *kg* 200—260, Schlegel 300—380, Filet 500, Rehrücken per *kg* 350, Schlegel 320, Schulter 220.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3950 *kg* 105, Filet 4650 *kg* 160, Angler 59 *kg* 240, Seelachs 1730 *kg* 95, Filet 500 *kg* 140, Barben leb. n.-ö. 350 *kg* 220, Forellen leb. o.-ö. 85 *kg* 850, Hechte tot jugoslaw. 145 *kg* 250, Karpfen leb. n.-ö. 8700 *kg* 190, steir. 4260 *kg* 160, steir. 5400 *kg* 190, ungar. 1200 *kg* 190, Nerflinge leb. n.-ö. 50 *kg* 180, Reinanken tot Vorarlb. 150 *kg* 260, Schille tot jugoslaw. 318 *kg* 300—450; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte August und Mitte September 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Kohl per *kg* um 8—14 g, Kraut um 5 g, Spinat besserer Qualität per *kg* um 10 g, Splendorreis per *kg* um 1—4 g, Burmareis um 4—7 g per *kg*, Filz per *kg* um 5—15 g, Speck besserer Qualität um 20 g, Eier per Stck. um ½—2½ g.

Billiger wurden: Kartoffeln per *kg* um ½—1 g, Zwiebeln minderer Qualität bis um 3 g, Wirtschaftsäpfel um 5—10 g per *kg*, Weintrauben per *kg* um 20—23 g, Zwetschken per *kg* um 15—20 g, Kleinspeck per *kg* um 5 g.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Kohl per *kg* um 15—30 g, Kraut per *kg* um 8—10 g, Spinat besserer Qualität per *kg* um 20 g, Zwiebeln besserer Qualität bis um 9 g, Filz per *kg* teilweise bis um 10 g, Speck per *kg* um 10 g, Eier per Stck. um 1—2 g, Burmareis per *kg* um 2—5 g, Rindfleisch per *kg* teilweise bis um 20 g in den besseren Qualitäten, Kalbfleisch per *kg* teilweise bis um 20 g.

Billiger wurden: Kartoffeln per *kg* um 1—2 g, Wirtschaftsäpfel per *kg* um 10 g, Weintrauben per *kg* um 15—20 g, Zwetschken per *kg* um 10—25 g.

Die Gemüsepreise zeigen im allgemeinen ein Ansteigen. Diese Erscheinung ist zum Teil saisonbedingt, hauptsächlich aber darauf zurückzuführen, daß bekanntlich eine Reihe von Gemüsesorten — und zwar gerade solche, die für den Verbrauch besonders in Betracht kommen, wie Kohl und Kraut — durch die heurige Kohlweißlingplage

sehr gelitten haben. Die so hervorgerufene Verminderung des Angebotes in diesen Artikeln und die zwangsläufig erhöhte Nachfrage nach anderen Gemüsesorten hat ein Anziehen der Gemüsepreise überhaupt zur Folge. Kartoffeln sind bei reichlichem Angebot weiter im Preise sinkend. Zwiebeln minderer Qualität sind im Großhandel wohl etwas billiger geworden, im Kleinhandel ist aber bei den besseren Qualitäten eine Preisfestigung wahrzunehmen. Obst, das im allgemeinen eine verhältnismäßig schwache Nachfrage zeigt, weist saisongemäße Preisermäßigungen auf, die sich für den Konsum besonders bei Äpfeln, Weintrauben und Zwetschken geltend machen. Die Abnahme der Legetätigkeit der Hühner und die dadurch verursachte Angebotherabsetzung führten zu einem Anziehen der Eierpreise. Von Bedeutung ist natürlich auch die allgemeine Lage auf dem Weltmarkt, wo das Ausscheiden Chinas als Lieferant für westeuropäische Märkte, insbesondere England, und die so notwendig gewordene Bedarfdeckung durch Bezug aus europäischen Ländern eine preissteigernde Wirkung auslösen mußte. Bei Reis ist seit Beginn der kriegerischen Ereignisse im Fernen Osten und die damit im Zusammenhang stehenden Vorgänge auf den Orient-Reismärkten, die auch für den italienischen Markt nicht ohne Einfluß bleiben konnten, im Großhandel eine Steigerung der Preise eingetreten, die sich aber bei italienischem Reis für Österreich durch die handelspolitische Regelung mit Italien in geringem Maße geltend machte. Im Kleinhandel ist nur ein leichtes Anziehen der Preise für Orientsorten zu verzeichnen. Filz und Speck (bei letzterem mit Ausnahme des Kleinspecks) zeigen bei saisongemäßer stärkerer Nachfrage und geringer Anlieferung eine Festigung der Preise, während Schmalz unverändert gehandelt wird. Der leicht steigenden Tendenz des Schlachtviehmarktes folgend, haben die Rindfleischpreise, und zwar jene für die besseren Qualitäten ohne stärkere Auswirkung, angezogen. Schweine- und Kalbfleisch blieben, von einzelnen Änderungen abgesehen, im allgemeinen unverändert.

Die Rathauswoche

Wien, 18. September 1937.

Aus ändisches Lob für Bürgermeister Schmitz.

Bürgermeister Schmitz, der als Mitglied der österreichischen Delegation zum Kongreß der Interparlamentarischen Union vom 1. bis 8. September in Paris weilte, hielt bei dem feierlichen Empfang der Konferenzteilnehmer im Pariser Rathaus nach den Begrüßungsworten des Pariser Gemeinderatspräsidenten eine Ansprache, in der er die Bedeutung, die der Gemeindeverwaltung im Leben der Völker zukommt, hervorhob. Der Bürgermeister legte auch am Grabmal des Unbekannten Soldaten einen Kranz, geschmückt mit den österreichischen Farben, nieder. Während seines Aufenthaltes gab Bürgermeister Schmitz verschiedenen französischen Zeitungen Interviews, so „Echo de Paris", in dem er die Beziehungen Paris—Wien würdigt, ferner „Epoque", in dem er Maßnahmen der Wiener Stadtverwaltung auf finanziellem und sozialpolitischem Gebiet, weiters gemeinnützige Arbeiten zur Verbesserung des Straßenwesens, der Wasserversorgung, der Kanalisierung sowie die Wiener Schulbauten bespricht. Das Blatt fügt in das Interview die redaktionelle Bemerkung, daß die von Bürgermeister Schmitz und seinen Mitarbeitern in Wien geleistete Arbeit der beste Beweis dafür sei, daß nicht die Demagogen, die ihren Wählern Brot, Friede und Freiheit versprechen, sondern die Ordnungsmänner und insbesondere die Katholiken wirklich soziale Arbeit zu leisten verstehen. Die Zeitung „Le Jour" bringt ebenfalls an hervorragender Stelle ein Interview mit Bürgermeister Schmitz, in dem er seine Eindrücke von der Weltausstellung schildert. Auch „La Croix", das kürzlich eine Artikelreihe über Österreich beendete, beschäftigt sich in einem eigenen Aufsatz mit der Persönlichkeit des Wiener Bürgermeisters. Im Augenblick der Beendigung des Februarputsches sei die Regierung Dollfuß, schreibt der Korrespondent, in Sorge gewesen, wem man die schwierige Aufgabe, nämlich das Wiener Rathaus, anvertrauen dürfe. Mit Vizekanzler a. D. Richard Schmitz habe man den richtigen Mann auf den richtigen Platz gestellt. Bürgermeister Schmitz habe die einzig mögliche Methode gewählt, er regiere die Bundeshauptstadt wie ein Familienvater und mit geringen Mitteln habe er Bewunderungswürdiges geleistet.

Zweite Gleichenfeier in der Hasenleiten.

Der Bürgermeister hat bekanntlich der Wiener Bürgerschaft am 16. April d. J. den Antrag vorgelegt, das Simmeringer Barackenlager niederzureißen und für die dortigen Bewohner einfache, den hygienischen Anforderungen entsprechende Wohnungen zu schaffen. Mit dem Bau ist am 20. Mai begonnen worden. Die Umsiedlung erfolgt erst dann, wenn die entsprechende Anzahl von Wohnungen fertiggestellt ist. Sobald dann eine Baracke geräumt ist, wird sie niedergerissen. Der neue Stadtteil, der jetzt in der Hasenleitengasse im Werden ist, wird nach seiner endgültigen Fertigstellung nicht nur 1200 einwandfreie Wohnungen haben, sondern auch alle notwendigen Einrichtungen für die körperliche und seelische Pflege der Insassen, wobei vor allem auf die vielen Kinder Rücksicht genommen werden wird. So ist unter anderem für diese auch die Errichtung eines großen Kindergartens mit Hortabteilungen vorgesehen.

Die ersten zwei Baublöcke waren bereits am 10. Juli bis zur Hauptgleiche gediehen. Nunmehr sind zwei weitere Bauteile so weit fertiggestellt, daß die Hauptgleichenfeier am 11. d. M. in Anwesenheit des Bürgermeisters stattfinden konnte. In seiner Festrede beschäftigte sich Bürgermeister Schmitz mit verschiedenen Problemen der Arbeitsbeschaffung, wobei seine Ansprache in der Forderung gipfelte, die Arbeitsbeschaffung für die Wiener Arbeitslosen in den nächsten Jahren mit Hilfe der Bundesregierung, der Gewerkschaften, der Vaterländischen Front und der Unternehmer zu steigern. Nachdem Baumeister Ing. Eggenfellner und der Bauarbeiter Prokisch für die Arbeitsbeschaffung gedankt hatten, wurde die Feier mit der herkömmlichen Bewirtung der Arbeiterschaft beendet.

Abschluß der „Pädagogischen Woche".

Die Fortbildungswoche für die Landschullehrer aus den Bundesländern fand am 11. d. M. im Pädagogischen Institut der Stadt Wien ihren feierlichen Abschluß. Namens der Teilnehmer sprach Lehrer Weinmann aus Schwechat den Veranstaltern und allen Dozenten und Führern den herzlichsten Dank der Hörer für alles Gebotene aus und ersuchte, den Dank auch Bürgermeister Schmitz zu übermitteln. Er erklärte, die Kursteilnehmer hätten Wien noch nie so erlebt wie in dieser Woche unter so sachkundiger Führung. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Brommer dankte als Veranstal-

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

REIBERGER Gegründet 1894 & Co.
Wien, VII., Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

„Universale — Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

ter der Pädagogischen Woche allen, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, vor allem den Hörern selbst, die mit bewundernswerter Ausdauer und Aufgeschlossenheit allen Darbietungen gefolgt seien. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieser ersten Tagung noch weitere folgen mögen.

Rundschau

Neue städtische Arbeitsvergebungen.

Nachdem nun schon vier Baublöcke in der Hasenleiten in Arbeit stehen, von denen zwei ziemlich weit gediehen sind, hat Bürgermeister Schmitz diese Woche das Projekt für einen fünften Baublock genehmigt. Dieser Bauteil wird 7 Stiegenhäuser mit 68 Wohnungen umfassen und rund 360.000 S kosten. Die bisher für den Bau der neuen Wohnsiedlung in der Hasenleiten genehmigten Geldmittel haben damit die zweite Million erreicht. Gleichzeitig hat Bürgermeister Schmitz die Vergebung der Baumeisterarbeiten für die in der Hasenleiten geplante Kinderfürsorge-Anlage genehmigt. Diese Anlage wird einen Kindergarten, einen Kinderhort und ein Heim für die in der Hasenleiten künftig tätigen Schwestern umfassen. Die einzelnen Bauteile werden zum Teil einstöckig, zum Teil zweistöckig sein und enthalten im Erdgeschoß den Kindergarten, während die Obergeschoße zur Unterbringung des Kinderhortes dienen sollen. Die neuartige Gesamtanlage wird gärtnerisch verschönt und eine der größten ihrer Art sein. Der Kindergarten umfaßt 8 Spielzimmer und 2 große Säle samt den dazugehörigen Nebenräumen. Ebenso wird der Kinderhort 8 Hortzimmer und 2 große Säle erhalten. Außerdem sind dem Hort 2 Lehrwerkstätten angegliedert und im Kellergeschoß ein Bad mit 20 Brausen vorgesehen. Ein Gelände von 17.000 m^2 gibt reichlichen Spielraum im wahren Sinne des Wortes. Plantschbecken, Rasenflächen und Gartenanlagen werden reichliche Erholungsmöglichkeit bieten. Die Gesamtkosten werden 1,5 Millionen Schilling betragen.

An sonstigen Hochbauarbeiten, die zur Vergebung kamen, sind die Zimmermannsarbeiten für das Familienasyl in der Buchengasse im 10. Bezirk, Sandlieferungen und verschiedene andere Baustofflieferungen für die im Aufgehen begriffenen städtischen Wohnhausbauten zu erwähnen. Diese Vergebungen erfordern eine Summe von rund 200.000 Schilling. Schließlich wurden wieder einige Straßenbauten genehmigt, die die zum Teil zwar kleineren Umfanges sind, gleichwohl aber von der Bevölkerung sehr begrüßt werden, da sie der Aufschließung neu besiedelter Gebiete im 13. und 17. Bezirk dienen. Im 13. Bezirk wird die Wlassakstraße ausgebaut. Im 17. Bezirk sind es die von der Rosenackerstraße abzweigenden Straßenzüge der Spinozagasse und Rudolf-Goldscheid-Gasse. Im 4. Bezirk erhält die Neumanngasse ein neues Holzstöckelpflaster, ebenso die Maroltingergasse im 16. Bezirk teilweise ein Kleinsteinpflaster. Die Karl-Hofmann-Gasse im 21. Bezirk wird in dem Teil zwischen der Johann-Teich-Gasse und dem Löblweg als Betonstraße ausgebaut. Die Straßenbauten werden zusammen rund 160.000 S kosten.

Lehrlingsfürsorge-Aktion und Stadt Wien.

Die Lehrlingsfürsorge-Aktion, die alljährlich rund 10.000 Lehrlinge und Lehrmädchen aus ganz Österreich in ihre Heime Aßenbrugg, Bad Fischau, Bruck an der Leitha, Gobelsburg, Grödig und Wieselburg entsendet, genießt unter anderem auch die besondere Unterstützung durch die Stadt Wien. Sowohl der Magistrat als auch das Wiener Jugendhilfswerk leisten jedes Jahr mehr als 100.000 S an Subvention und Beihilfen, insbesondere für solche Lehrlinge und Lehrmädchen, die zum Lehrantritt körperlich zu schwach sind und durch einen Landaufenthalt berufstauglich gemacht werden sollen. Das besondere Interesse der Stadt Wien an der Lehrlingsfürsorge-Aktion kam dieser Tage durch den Besuch des Leiters des städtischen Wohlfahrtsamtes, Obersenatsrat Dr. Maly, und des Leiters des Wiener Jugendhilfswerkes, Dr. Breunlich, in den Erholungsheimen der Aktion Bad Fischau und Bruck an der Leitha zum Ausdruck. In Bad Fischau befinden sich derzeit 500 Lehrlinge und im Brucker Heim 250 Lehrmädchen. Unter der Führung des Direktors Marianek besichtigten die Vertreter der Stadt Wien die weitläufigen vielseitigen Einrichtungen der beiden Heime und stellten mit Befriedigung das vorbildliche Verhalten und den guten Geist der Pfleglinge fest.

„Gas im Haushalt" auf der Herbstmesse.

Die Wiener städtischen Gaswerke, die seit mehr als zehn Jahren auf der Wiener Messe mit einer Sonderschau vertreten sind, hatten für die Besucher der heurigen Herbstmesse eine besondere Überraschung vorbereitet. Während in früheren Jahren die Sonderschau „Gas im Haushalt" über den üblichen Rahmen einer Sonderausstellung nicht hinausging, hat heuer die Direktion der Wiener Gaswerke ihre Sonderschau nicht nur räumlich vergrößert, sondern auch durch die Ausstellung der „Gasgemeinschaft" reichhaltiger gestaltet. Die Sonderschau „Gas im Haushalt" verfügte neben zahlreichen, vorbildlich ausgestatteten Kojen auch über einen neuen, architektonisch sehr wirksamen Vortrags- und Kinoraum. Vor allem zeigte die Sonderschau die zweckmäßige Einfügung der Haushalt-Gasgeräte in der Wohnung. Hier fiel insbesondere das Vollbad in der kleinen Küche auf. Auf einem sehr kleinen Raum sind der Gasherd zum Kochen, ein Waschtisch, eine Badewanne und der zur Bereitung des Badewassers erforderliche Gaswasserheizer untergebracht. Die Sonderschau zeigte ferner in vorteilhaft angelegten Räumen die neuesten Gasgeräte, angefangen von den modernen Gasleuchten bis zu den neuzeitlich ausgestatteten Gasherden, Warmwasserbereitern und Gasheizöfen, die nicht nur im Haushalt, sondern auch in den verschiedenen Zweigen von Gewerbe und Industrie Verwendung finden. Die neuzeitlichen Gasgeräte sind so ausgestattet, daß sie den Wünschen der Hausfrauen in allen Beziehungen, insbesondere den Anforderungen entsprechen, die in bezug auf Reinlichkeit und sparsame Gasverwendung an sie gestellt werden.

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt. 97 ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, IV., PRESSGASSE 24 28. Sep. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 39 | Wien, 25. September 1937 | 45. Jahrgang

Der Erfolg der Pädagogischen Woche.

Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien wurde in der Zeit vom 6. bis 11. September 1937 eine Fortbildungswoche für die Lehrerschaft aus den Bundesländern abgehalten, deren Ziel es war, den Teilnehmern die Kultur, die Geschichte und das Schulwesen der Bundeshauptstadt nahezubringen. Zu dieser Veranstaltung meldeten sich 83 Teilnehmer aus allen Bundesländern mit Ausnahme Vorarlbergs, die im Kardinal-Piffl-Heim für die Tage ihres Wiener Aufenthaltes Unterkunft und vorzügliche Verpflegung fanden. Ein reichhaltiges Programm von Vorträgen und Führungen war dazu angetan, den Hörern die Bedeutung der Großstadt Wien auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet vor Augen zu führen, um solcherart den Volksbildnern aus den Bundesländern wertvolle Einblicke in das Wesen der Bundeshauptstadt zu geben.

Als Versuch gedacht, darf sich die Pädagogische Woche heute schon eines bedeutenden und nachhaltigen Erfolges rühmen, so daß mit einer Wiederholung dieser Veranstaltung in den nächsten Jahren gerechnet werden kann. Bereits der Eröffnungsvortrag „Die Kultur Wiens und die Schule", den Ministerialrat Dr. L. Battista im Rahmen eines festlichen Aktes und im Beisein von Vertretern des Unterrichtsministeriums, der Magistratsdirektion und des Stadtschulrates hielt, nahm die Aufmerksamkeit der Hörer gefangen. An jedem Vormittag fanden sodann in der Zeit von 8 bis 13 Uhr je drei Vorlesungen statt, an den Nachmittagen wurden die entsprechenden Führungen veranstaltet. Durch eine Subvention der Stadt Wien gelang es, den Hörern die unentgeltliche Teilnahme an den Vorträgen und Exkursionen zu ermöglichen. Die Teilnehmer lohnten ihrerseits dieses Entgegenkommen des Wiener Bürgermeisters durch vollzähligen Besuch der Veranstaltungen und durch das große Interesse, mit dem sie den Ausführungen der Vortragenden folgten.

Aus der Fülle des Vorlesungsstoffes sei hier vor allem auf die geschichtlichen Themen hingewiesen, die den Zuhörern das römische und babenbergische, das barocke und das Wien der jüngsten Vergangenheit vor Augen führten, aber auch die Bedeutung Wiens als Musikstadt, sein Platz im Rahmen der deutschen Dichtung, nicht zuletzt die Bedeutung seiner geographischen Lage fanden in der Vortragsreihe hinreichende Beachtung. In gleicher Weise wurden die Hörer mit den Problemen des modernen Wien vertraut gemacht, wobei die sozialen Fragen der Großstadt, das Siedlungswesen, die Gesundheitsfürsorge sowie die Schuleinrichtungen Wiens eingehend behandelt wurden.

Nicht minder umfangreich waren die Veranstaltungen, die den Teilnehmern in Form von Führungen die Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt sowie zahlreiche ihrer vorzüglichen kommunalen Einrichtungen erschlossen. Ein Rundgang durch die Innere Stadt brachte den Hörern vorerst den Besuch des Wiener Rathauses, des Hauses der Bundesgesetzgebung, des Heldendenkmales und der Kapuzinergruft, sodann im Rahmen eines Rundganges durch das alte Wien die Besichtigung des Stephansdomes, wobei die Art der Führung in bester Weise dazu beitrug, die in den Vorträgen gebotenen Eindrücke über die Kultur und die Geschichte der Stadt Wien durch die eigene Wahrnehmung zu verdichten. Der Besuch mehrerer Familienasyle, der neuen Schule in der Veitingergasse, die Besichtigung der neuen Wientalstraße und schließlich eine Fahrt auf den Kahlenberg und Leopoldsberg machte die Volksbildner aus den Bundesländern mit der Aufbauarbeit des neuen Wien bekannt. Die Hörer bewunderten die mustergültigen Einrichtungen der Stadtverwaltung, vor allem den Bau der Familienasyle, über deren soziale Bedeutung sie entsprechend aufgeklärt wurden. Aber auch die technischen Großbetriebe der Stadt Wien, das Elektrizitätswerk Simmering und das Gaswerk Leopoldau sowie die Feuerwehrzentrale wurden unter fachmännischer Führung eingehend besichtigt.

Reges Interesse der Teilnehmer fand eine in der Zweigstelle Albertgasse des Pädagogischen Instituts, wo auch die Vorträge gehalten wurden, veranstaltete Ausstellung der Wiener Verlagsanstalten und Lehrmittelfirmen unter Führung des Deutschen Verlages für Jugend und Volk. Über die Möglichkeit, billige Reisen nach Wien zu unternehmen, informierten die Teilnehmer die von der Frem-

denverkehrsstelle der Stadt Wien zur Verfügung gestellten, künstlerisch ausgeführten Prospekte, während die eingehende Besichtigung der Schülerherberge der Stadt Wien den Beweis für die hinreichend bestehende Möglichkeit, billige Schülerreisen nach Wien zu veranstalten, erbrachte.

Das Pädagogische Institut der Stadt Wien, das als Fortbildungsinstitut für die Wiener Lehrerschaft zur Gänze aus den Mitteln der Stadt Wien erhalten wird, hat durch die wohlgelungene Veranstaltung der Pädagogischen Woche einer beachtlich großen Zahl von Volksbildnern aus den Bundesländern wertvolle Einblicke in das vielgestaltige Wesen Wiens und die Fülle seiner Aufgaben auf kulturellem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet ermöglicht, es hat mit diesen Vorträgen und Führungen in dankenswerter Weise aber auch dazu beigetragen, in den österreichischen Bundesländern das Verständnis für die Aufbauarbeit des neuen Wien zu vertiefen.

Architektenbefugnis.

Kundmachungen.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Z. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates dem Herrn Franz Kuhn unter Zahl M.-Abt. 2/3438/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Franz Kuhn hat den vorgeschriebenen Eid am 3. September 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 4., Waltergasse 6.

* *

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Z. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates Herrn Ing. Dr. techn. Karl Kupsky unter Zahl M.-Abt. 2/3477/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Dr. Karl Kupsky hat den vorgeschriebenen Eid am 3. September 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 2., Praterstraße 38.

*

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Z. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates Herrn Ing. Dr. Werner Theiß unter Zahl M.-Abt. 2/4950/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Dr. Werner Theiß hat den vorgeschriebenen Eid am 3. September 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 13., Altgasse 21.

Wien, am 11. September 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Krankenpflegeschule der Stadt Wien.

Im Jänner 1938 beginnt ein neuer Lehrgang zur Heranbildung diplomierter Krankenpflegerinnen mit dreijähriger Dauer.

Zur Aufnahme kommen Frauen ledigen Standes im Alter von 18 bis 28 Jahren. In Wien Heimatberechtigte haben den Vorzug. Unbedingte Voraussetzung ist die erfolgreiche Vollendung der 3. Bürgerschulklasse oder der 4. Hauptschulklasse. Prospekte, die die näheren Aufnahmsbedingungen enthalten, sind in der Direktion des Krankenhauses Lainz, Wien, 13., erhältlich. Vorschriftsmäßig gestempelte Gesuche um Aufnahme in die Schule sind bei der gleichen Dienststelle bis 31. Oktober 1937 einzubringen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachung.

M.-Abt. 23/2610/37, Plan Nr. 1206.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schauflergasse, Ballhausplatz, Minoritenplatz, Regierungsgasse, Herrengasse und Michaelerplatz im 1. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/2790/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock Wiesberggasse—Roseggergasse—Rankgasse und der Enenkelstraße im 16. Bezirk.

M.-Abt. 23/773/36.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Brigittenauer Lände, Forsthausgasse, Nordwestbahnhof, Adalbert-Stifter-Straße und der Burghardtgasse im 20. Bezirk.

*

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 27. September 1937 bis zum 11. Oktober 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

10. September 1937.

Robert Weidlich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 2., Mayergasse 6. — Leopold Korinek, Schlossergewerbe, 4., Paniglgasse 15. — Michael Schechirow, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Margaretenplatz 4. — Jakob Rosensteiner, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf einen Kraftwagen bis zu 8 Sitzplätzen, 5., Spengergasse 13. — Berta Maier, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Getränken und Gefrorenem, 9., Althanplatz 9. — Josef Jetilek, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34, Trödlerhalle, Zelle 152. — Josef Jetilek, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34, Trödlerhalle, Zelle 153. — Eduard Behan, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34, Trödlerhalle, Zelle 174. — Auguste Stefan, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, 9., Mariannengasse 7. — Karl Sedlacek, Gemischtwarenhandel, 9., Nußdorfer Straße 90. — Rosa Picha, Lebensmittelhandel und Handel mit Artikeln des täglichen Hausgebrauches mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren, 9., Schubertgasse 21. — Marjem Lea Knie, Alleininhaberin der Firma: Viktor Knie, Handel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen, Galanterie-, Spiel-, Mode- und Eisenwaren, 10., Favoritenstraße 102. — Elisabeth Weiser, Stickergewerbe (unter Ausschluß des Gold-, Silber- und Perlenstickens), 10., Ordengasse 3. — Elisabeth Weiser, Vordrucken, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajour und Maschinendl, 10., Ordengasse 3. — Johann Rohrhofer, Konzession gemäß §§ 2 u. 5 der Vdg. B.-G.-Bl.

Nr. 213/1929 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 11., Simmeringer Hauptstraße 65. — Joachim Aron Schönberg, Handel mit Därmen und Sortieren derselben, 13., Penzinger Straße 42. — Friedrich Mandl, Gummiwarenerzeugung mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 14., Diefenbachgasse 33. — Karoline Winkler, Alleininhaberin der Firma: Mich. Winkler, fabriksmäßige Erzeugung von Buchstaben, Aufschriften und Schildern aus Metall und anderen Materialien, 15., Löhrgasse 17. — Wilhelmine Sandmann, Handel mit Kopfbedeckungen aller Art, garniert und geputzt sowie mit Hutfedern, Hutausschmückungsgegenständen und Fournituren aller Art sowie mit Handschuhen und Stöcken, 15., Mariahilfer Straße 141. — Paul Filip, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 18., Leitermayergasse 31. — Rupert Böhm, Bäckergewerbe, 18., Neustift am Walde 58. — Rupert Böhm, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Fruchtsäften sowie mit Mehl, Gries, Bröseln und Körnerfrüchten, 18., Neustift am Walde 58. — Otmar Eder, Spirituosenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Schwedenpunsch (Likör), 18., Währinger Straße 102. — Johann Theyer, Herstellung von Kurzfilmen mit einer Maximallänge von 800 m, 19., Brechergasse 9. — Heinrich Kurtz, Handelsagentur, 19., Pyrkergasse 21. — Ignatz Kleinberg, Erzeugung von Malerwalzen und Schablonen, 20., Sachsenplatz 3. — Dkfm. Dr. Alfred Weingarten, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, Pkt. a, der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 203/1932, zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 20., Petraschgasse 4—6. — Dkfm. Dr. Alfred Weingarten, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, Pkt. b, der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 203/1932, zur Verwaltung von Gebäuden, 20., Petraschgasse 4—6.

11. September 1937.

Josefine Reinl, Reisebüro, 1., Hegelgasse 7. — Erwin Klipper, Kürschnergewerbe, 2., Negerlegasse 10. — Karl Bauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1703, 4., Rechte Wienzeile 19—21. — Leopoldine Sedlecky, Viktualienhandel, 5., Margaretengürtel 12. — Julius Schneider, Handel mit Strick-, Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, 5., Reinprechtsdorfer Straße 6. — Julius Wrbka, Wagenschlossergewerbe, 5., Schönbrunner Straße 19. — Julius Rökk, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 6., Getreidemarkt 1. — Julius Rökk, Handel mit Radioapparaten, Kraftverstärkern, Grammophonen, Schallplatten, Photoapparaten, Photobedarfsartikeln, Elektromaterial sowie sämtlichem einschlägigen Zubehör und Bestandteilen, 6., Getreidemarkt 1. — Ing. Eduard Haim, Webereigewerbe, 6., Hornbostelgasse 16—18. — Ing. Eduard Haim, Erzeugung von gestrickten und gehäkelten Mode- und kunstgewerblichen Artikeln, 6., Hornbostelgasse 16—18. — Johann Ehs, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 6., Linke Wienzeile 128. — Seline Weiß, Alleininhaberin der Firma: J. Weiß, Erzeugung von Papier- und Stoffspielwaren, 6., Schmalzhofgasse 12. — Helene Ufner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 8., Strozzigasse 24. — Martha Rziha, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 10., Holzknechtstraße 55. — Ludwig Bohmann, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Brennspiritus und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II—326, unter II und IV angeführten Artikel, 10., Columbusgasse 8. — Joachim Endes, Handelsagentur, 12., Aichholzgasse 11 a. — Julianna Brunner, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Material- und Farbwaren und Haushaltungsartikeln, 12., Arndtstraße 19. — Franz Josef Ehlad, Fleischhauer- und Fleischselchergewerbe, 12., Breitenfurter Straße 1. — Margarethe Archmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 12., Fockygasse 55. — Barbara Brunbauer, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf eine Übernahmsstelle, 12., Hetzendorfer Straße 123. — Barbara Brunbauer, Wäschergewerbe, beschränkt auf eine Übernahmsstelle, 12., Hetzendorfer Straße 123. — Marie Machalicky, Erzeugung von Marmorgalanteriewaren wie Schreibzeuge, Aschenbecher, Schalen, Briefbeschwerer, Uhrensockel und ähnliche mit Ausschluß jeder in den Rahmen eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 12., Krichbaumgasse 27. — Stefan Buzik, Tischlergewerbe, 12., Pottendorfer Straße 1. — Johann Buzik, Tischlergewerbe, 12., Pottendorfer Straße 1. — Johanna Roslifka, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Sueßgasse 24. — Andreas Galbavy, Bäckergewerbe, 15., Guntherstraße 13. — Hermine Zelenka, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Hernalser Hauptstraße 45. — Karl Gemballa, Erzeugung von kalt- und heißwasserlöslichem Leimpulver, das nicht färbt, 19., Döblinger Hauptstraße 22. — Erwin Sonnek, Alleininhaber der Firma: Sonnek & Nevrly, Handel mit Maschinen und technischen Artikeln, 19., Döblinger Hauptstraße 64. — Elisabeth Frey, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 19., Kahlenberger Straße 37. — Thekla Mayer, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Stromstraße 61 (Hütte). — Robert Thallmayer, Handel mit Gummireifen (Pneus) sowie Autobestandteilen und Autozubehör, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 29.

13. September 1937.

Hermann Kellermann, Elektroinstallationsgewerbe im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 1., Bauernmarkt 9. — Emil Alter, Schuhwarenverschleiß, 1., Judengasse 2. — Ernst Groß, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, 1., Kärntner Ring 1. — Paul Löwbeer, Alleininhaber der Firma: Wilhelm Löwbeer, Handel im großen mit Getreide, Heu, Stroh und Futtermitteln, 1., Köllnerhofgasse 6. — Ferdinand Kiegel Nandor, Alleininhaber der Firma: J. Turnowsky & Comp., Handel mit Textilwaren, 1., Kohlmessergasse 5. — Rudolfine Pollatschek, Modistengewerbe, 1., Lobkowitzplatz 1. — Friedrich Heißenberger, Lebensmittelhandel sowie Verschleiß von Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326, genannten Waren, 1., Predigergasse 3. — Berta Matzka, Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen und mit technischen Artikeln, 1., Reichsratsstraße 9. — Karl Körmendi, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß des Handels mit Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen, Mineralölen, Material- und Farbwaren, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken, 1., Rotenturmstraße 31. — Pollak & Weber, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1., Stephansplatz 6. — Siegfried Luttinger, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gew.-Ordg. fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 1., Stephansplatz 11. — Michael Klarberg, Handelsagentur, 1., Werdertorgasse 17. — Amalia Türk, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Arsenalweg 64 (56 b). — M. Wotraubek A.-G., Erzeugung von Futtermitteln und Kunstdüngemitteln, 3., verlängerte Baumgasse 131. — Erwin Esdel, Bearbeitung und Verarbeitung von Holz zum Zwecke der Spielwarenerzeugung und Ausbesserung von



Furnierhölzern, 3., Barmherzigengasse 21. — Josefa Draxler, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Paketkohle, Bundholz und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß von Frischfleisch, Textil-, Eisen-, Metall- und Materialwaren, 3., Dietrichgasse 38. — Isidor Pick, Großhandel mit Papier, Papierwaren, Geschäftsbüchern, Büroartikeln, Schreib- und Zeichenrequisiten, 3., Thongasse 6. — Franz Kohlert, Wildbret- und Geflügelausschrotung, 4., Karolinengasse 28. — Heinrich Nußbaum, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Tee- und Branntweinschank, 5., Arbeitergasse 19. — Karoline Sahsy, Maschinschreibbüro, 7., Burggasse 121. — Siegmund Gottfried recte Szmerl, Handel mit Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten, Schreib- und Rechenmaschinen sowie Briefmarken mit Ausschluß der im Inlande gültigen Postwertzeichen, 7., Halbgasse 18. — Franz Haderer, Spenglergewerbe, 7., Seidengasse 32. — Max Mahler, Handel mit Haus- und Kinderschuhen, 7., Zieglergasse 7. — Marie Emilie Drimal, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 14., Märzstraße 33. — Alois Peisser, Bäckergewerbe, 15., Goldschlagstraße 30. — Karl Mühlberger, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagierungsgewerbe), 16., Huttengasse 35. — Johann Kraus, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 45 (Tabaktrafik). — Elisabeth Hammer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, 21., Schwaigergasse 5.

14. September 1937.

Josef Sylvester Burbaum, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 1., Teinfaltstraße 4. — Josef Sylvester Burbaum, gewerbsmäßige Verwaltung von Gebäuden, 1., Teinfaltstraße 4. — Karl Trawnitschek, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Kracherln, Wurstwaren, Gebäck, Gurken, 12., Am Kreuzungspunkt der verlängerten Kundratstraße und des Verbindungsweges zwischen Längenfeldgasse und Ahornallee. — „Beha-Werk", Metallwaren-Gesellschaft m. b. H., Aufstellen und Verleih von Automaten, 13., Mitisgasse 4—6. — Robert Kalivoda, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 15., Felberstraße 10 (Pelzgasse 1). — Aloisia Kastner, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabaktrafik, 16., Gablenzgasse 26. — Emerich Eduard Carnelli, Handel mit Eiern und Molkereiprodukten, 18., Gersthofer Straße 99. — Anton Juder, Handel mit Haus-, Küchen- und landwirtschaftlichen Geräten, 19., Hutweidengasse 36.

15. September 1937.

Rudolf Kastner, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 4., Schelleingasse 50. — Offene Handelsgesellschaft „Karton- und Pappenbetrieb Fr. Berghaus", Handel mit Karton und Pappe, 6., Getreidemarkt 1. — Johann Wittibschlager, Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren, Geflügel, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 6., Gumpendorfer Straße 89. — Anna Bayer, Manikurgewerbe, 6., Morizgasse 3. — Marjem Lea Knie, Alleininhaberin der Fa.: „Victor Knie", Handel mit Federkasten, Malkasten, Pinseln, Malschalen, Farben und Tuschen mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf im Sinne der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Favoritenstraße 102. — Kommerzialrat Leopold Schimek, Alleininhaber der Fa.: „W. Güntner, Güntner & Schimek", Mechanikergewerbe, 16., Liebhartsgasse 4. — Josef Grois, Fleischhauergewerbe, 16., Possingergasse 59—61. — Franz Lustig, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltungsartikeln und Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Treustraße 32.

16. September 1937.

Dr. Adolf Hornung, Großhandel mit Textilwaren, 2., Holland-Straße 10. — Agnes Swidniak, Wäscherollgewerbe, 2., Praterstraße 42. — Chaim Elias Teicher, Handel mit Gewürzen im großen, 2., Schmelzgasse 5. — Chaim Elias Teicher, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Schmelzgasse 5. — Anna Rapp, Stickergewerbe (mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 3., Fasangasse 49 a. — Anna Kricz, Altwarenhandel, 3., Kleistgasse 6. — Isidor Hahn, Handel mit Furnieren, Sperrholz, Paneelplatten, Schnittholz, gehobelt und rauh, Holz- und Bastlerwaren aller Art und deren Zubehör, Tischlerbedarfsartikeln, Drechslerwaren sowie Leisten aller Art unter Ausschluß solcher Waren, die laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 3., Landstraßer Hauptstraße 122. — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Henn", Handelsagentur, 3., Neulinggasse 9. — Leopold Serek, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 604 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 3., Neulinggasse 28, Ecke Ungargasse. — Ludmilla Holmer, Handel mit Lebensmitteln-, Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, letztere mit Ausnahme der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und unter Ausschluß von Frischfleisch, 3., Schimmelgasse 14. — Maximilian Klug, Großhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, 3., Strohgasse 35. — Alois Bruischütz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Schönbrunner Straße 104. — Leopold Serek, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1245 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 6., Köstlergasse 11. — Adolf Karmel, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie unechtem Schmuck, 8., Josefstädter Straße 30. — Anna Feigl, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle, 10., Gellertgasse 42—46. — Franz Staller, Alleininhaber der Fa.: Johann Staller's Söhne, Schlossergewerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Durchführung von Werkzeugschlosserarbeiten, 12., Vivenotgasse 42. — Josefine Bodlak, Kappenmachergewerbe, 16., Friedmanngasse 47. — Franz Weißhaar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinschänke, 16., Ottakringer Straße 161. — Dr. Robert Baß, Handel mit Wein und Mineralwässern und Delikatessen sowie Detailverschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 19., Grinzinger Straße 87.

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930, bzw. 1931) für den Bau des

Brünner Straße-Entlastungskanals

von der Fännergasse bis zur Jedleseer Straße im 21. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 102.730,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . „ 3.150,—

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 29. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 28.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

1.

für den Umbau des Hauptunratskanals am Clemens-Hofbauer-Platz zwischen Mariengasse und Lobenhauerngasse im 17. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 10.821,—.

2.

für den Umbau des Hauptunratskanals in der Kulmgasse von der Wilhelminenstraße bis zur Degengasse im 16. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 12.260,—.

3.

für den Umbau des Hauptunratskanals in der Fechtergasse zwischen der Wiesengasse und Marktgasse im 9. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 2.710,—.

4.

für den Umbau eines Hauptunratskanals in der Schönbrunner Allee vom bestehenden Vorkopf bei O.-Nr. 15 bis zur Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 14.520,—.

Anbotsverhandlung ad 1. Donnerstag, den 30. September 1937, um 9 Uhr, ad 2. Donnerstag, den 30. September 1937, um 9 Uhr 15, ad 3. Donnerstag, den 30. September 1937, um 9 Uhr 30, ad 4. Donnerstag, den 30. September 1937, um 9 Uhr 45 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

für den Bau, 10., Buchengasse, Familienasyl VIII

1.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 30. September 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 30. September 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

1.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Gassergasse.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 28. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

2.

für den städt. Wohnhausbau, 2., Wehlistraße 156—158.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 29. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die Lieferung von

inländischer und ausländischer vergällter Futtergerste.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Samstag, den 2. Oktober 1937, 12 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

2. Bezirk: Gasse 12 nächst der Wagramer Straße, Gst. 294/9, Wohnhaus, F. u. M. Troitler, 2., Vereinshausstraße 11, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (15.989).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Bauteil VIII—XXIX, Barackenumbau, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (15.608).

" " Hasenleitengasse, Bauteil V, Barackenumbau, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (15.609).

" " Siedlung Neugebäudestraße, Parz. 20, Einfamilienhaus, Robert u. Emilie Föls, 2., Schrotzbergstraße 7, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 16., Stättermayergasse 8 (2313/37).

" " Unterfeldgasse, Gst. 804/18 und 19, 2 Kleinwohnhäuser (6 und 4 Wohnungen), Wilhelm Kaiser, 11., Hasenleitengasse 6, Bauführer Alscher & Co., 13., Hadikgasse 108 (2329/37).

13. Bezirk: E.-Z. 967, Speising, Gst. 396/29, Einfamilienhaus, Marie Jerabek, 12., Helfertgasse 49, Bauführer Bm. Ludwig Müller, 15., Mariahilfer Straße 147 (J/175).

" " Hietzinger Hauptstraße 23, E.-Z. 612, Hietzing, Gst. 240/2, Wohnhaus, Hermann Beer, 13., Maringstraße 4 a, Bauführer Bm. Hans Fleischer, 5., Margaretenstraße 144 (B/539).

" " E.-Z. 1019, Hütteldorf, Sommerhaus, H. u. R. Urbanek, 14., Johnstraße 29, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (6985).

" " E.-Z. 537, Ob.-St. Veit, Verkaufshaus, L. Menzel, 13., Einsiedeleigasse 3—5, Bauführer Bm. E. Slavicek, 13., Erdenweg 102 (7072).

" " E.-Z. 715, Unter-Baumgarten, Unterstandshütte, L. Zwettler, 13., Zehetnergasse 38, Bauführer Zm. L. Geiger, 13., Sommerergasse 4 (7130).

" " E.-Z. 657, Breitensee, Gartenhaus, R. Fugger, 13., Breitenseer Straße 36, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (7145).

" " E.-Z. 651, Breitensee, Gartenhaus, Dr. R. Kaurek, 13., Breitenseer Straße 3, Bauführer Bm. F. Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (7146).

" " E.-Z. 651, Breitensee, Gartenhaus, G. Schuster, 13., Spallartgasse 1, Bauführer Bm. Th. Loserth, 13., Felbigergasse 59 (7147).

" " E.-Z. 654, Breitensee, Gartenhaus, J. Kostal, 15., Tautenhayngasse 16, Bauführer wird bekanntgegeben (7148).

" " E.-Z. 658, Breitensee Gartenhaus, O. Vanourek, 14., Denglergasse 14, Bauführer Bm. K. Tuma, 10., Feuchtersiebengasse 81 (7149).

" " E.-Z. 654, Breitensee, Gartenhaus, H. Nowack, 13., Breitenseer Straße 36, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (7150).

DELMAG-DIESEL-PFAHLRAMMEN

zu 300, 450 und 1000 kg Bärgewicht, verbürgen rascheste Arbeitsweise und billigste Betriebskosten.

Prospekte und Angebote durch die Generalvertreter

C. F. WISCHEROPP & CO. Wien, IX., Währingerstr. 63

Telephon A 28-7-80

KRAFT

KRAFTOFEN

der neuzeitliche transportable

Kachelofen

für Holz, Kohle und Koks

L. KRAFT A. G.

I., Seilergasse 14 Tel. R 21-0-93

19. Bezirk: Schreiberweg, Gst. 642/3, Kleinhaus (2 Wohnungen), Otto u. Maria Pelz, 16., Huttengasse 83, Bauführer Bm. Franz Fritz, 20., Leystraße 23 (Sch—225/37—B).

" " Alfred-Wegener-Gasse, E.-Z. 818, Kleinwohnungshaus (10 Wohnungen), Öst. Realitäten A. G., 1., Schottenring 6—8, Bauführer unbekannt (A—56/37).

" " Guneschgasse 6, E.-Z. 138, Kleinwohnungshaus (17 Wohnungen), Emil Lustig, 8., Pfeilgasse 28, Bauführer unbekannt (G—178/37).

" " Pantzergasse 29, E.-Z. 138, Kleinwohnungshaus (11 Wohnungen), Emil Lustig, 8., Pfeilgasse 28, Bauführer unbekannt (G—173/37).

" " Eichelhofweg, E.-Z. 784, Nußdorf, Werkzeughütte, Franz Wegner, 19., Grinzinger Straße 53, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Heiligenstädter Straße 233 a (W—124/37—B).

" " Biedergasse, E.-Z. 1923, Werkzeughütte, Leopold u. Olga Selzer, 19., Rodlergasse 23, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (B—254/37—B).

21. Bezirk: Parz. 5, Prager Straße 267, Gdb. Strebersdf., Kleinwohnhaus, Franz Mihalovits, 21., Prager Straße 267, Bauführer Bm. Adolf Wawra, Lang-Enzersdorf, Wienerstraße 35 (B 721/37).

" " Rittingergasse, Baustelle 8, Parz. 432/8 u. 434/8, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Einfamilienhaus, Therese u. Ferd. Mohler, 21., Kravoglgasse 3, Bauführer Bm. Jos. Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (B 722/37).

" " Am Schleppgeleise, E.-Z. 1706, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Gartenhäuschen, Rudolf u. Julie Mildner, 21., Brünner Straße 134, Bauführer Zm. Karl Stückler, 11, Simm. Hauptstraße 180 (B 723/37).

" " Parz. 1091/162, Baustelle 174, Gdb. Aspern, Einfamilienhaus, Leop. u. Magdalena Buchmann, 21., Baustelle 174, Bauführer Bm. Arch. Schmupparek u. Marik, 19., Heiligenstädter Straße 115 (B 726/37).

" " E.-Z. 875, Ödenburger Straße 113, Gdb. Schwarzlackenau, Zweifamilienhaus, Ernst u. Rosa Wehrli, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fr. Katlein, 7., Siebensterngasse 42—44 (B 735/37).

" " Brünner Straße 85, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Wochenendhaus, Adolf u. Betti Hoschek, 21, Brünner Straße 91, Bauführer Zm. Wenzel Boska, 20., Stromstraße 55 (B 737/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Kärntner Straße 30, Bauabänderung, Öst. Columbia Graphophon-Agentur A.-G., im Hause, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (15.525).

" " Grünangergasse 2, Bauabänderung, Krankenkasse f. Industrie u. Gewerbe, 1., Wildpretmarkt 1, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (15.588).

" " Franz-Josefs-Kai 47, Verbindungsstiege, Bernhard Sturm, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jun., Porzellangasse 54 (15.662).

" " Herrengasse 13, Dachgeschoßausbau, Landeshauptmannschaft N.-Ö., im Hause, Bauführer unbekannt (15.665).

" " Kärntner Ring 4, Bauabänderung, Compagnia Italiana Turismo, im Hause, Bauführer Bm. Hans Daum, 17., Alsgasse 8 (15.667).

1. Bezirk: Johannesgasse 1, Portalumbau, „Femina", im Hause, Bauführer unbekannt (15.669).

" " Bauernmarkt 9, Wohnungsteilung, Dr. S. Hellmann, 1., Lugeck 7, Bauführer Bm. J. Hecht, 2., Untere Augartenstraße 18 (15.672).

" " Brandstätte 1, Rekonstruktionsarbeiten, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (15.761).

" " Gonzagagasse 14, Bodenraum, Einbau, A. Lustig, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Theodor Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (15.766).

" " Rotenturmstraße 11, Bauabänderung, Hausinspektion d. Ersten öst. Sparkasse, 1., Graben 21, Bauführer Bm. Oskar Reinhart, 19., Gatterburggasse 17 (15.794).

" " Elisabethstraße 9, Kurzwellensenderanlage, Bauabteilung d. Luftstreitkräfte, 1., Elisabethstraße 7—9, Bauführer Bm. Ing. Stigler u. Rous Nachf. Bügler u. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (15.912).

" " Franz-Josefs-Kai 7—9, Lichtreklame, F. Knoll, im Hause, Bauführer unbekannt (15.930).

" " Graben 17, Wohnungsteilung, Risa Pick, 1., Graben 12, Bauführer Bm. Rud. Otto Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (15.824).

2. Bezirk: Wolmutstraße—Molkereistraße, Kühlmaschinenraum, Dion. d. Wr. Molkerei reg. Gen. m. b. H., 2., Molkereistraße 1, Bauführer unbekannt (15.549).

" " Leopoldsgasse 24, Lokal, Ing. Herbert Conrad, 19., Billrothstraße 73, Bauführer Mm. Josef Wilka u. Co., 16., Abelegasse 13 (15.586).

" " Schiffmühlenstraße 59, Autoeinstellraum, Ed. Heppich, 3., Untere Weißgerber Straße 49, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (15.983).

3. Bezirk: Reisnerstraße 48, Ölfeuerungsanlage, Dr. Fr. Oppenheimer, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (15.696).

" " Blütengasse 14, Tankeinbau, J. Körpner, im Hause, Bauführer Bm. Emil Liebesny, 18., Hofstattgasse 27 (15.758).

" " Schnirchgasse 12, Werkstätten, Jos. Eltes u. Dr. E. Hirschhorn, im Hause, Bauführer Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (15.898).

" " Lothringerstraße 16, Wohnung, Arch. Bauernfeld u. Schlesinger, 1., Teinfaltstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Stigler u. Rous Nachf. Bügler u. Jakob 7., Kirchengasse 32 (15.915).

4. Bezirk: Argentinierstraße 47, Bauabänderung, Ernst Hoffmann, 10., Erlachgasse 149, Bauführer Bm. Leop. Roth u. Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (15.527).

" " Waaggasse 12, Bauabänderung, Dr. Martina Haböck, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (15.668).

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96

Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

5. Bezirk: Stolberggasse 55, Bauabänderung, J. Littwak, im Hause, Bauführer Bm. W. Gölis, 10., Favoritenstraße 187 (15.530).

„ „ Margaretenstraße 63, Auslagenfenster, Jakob Korniak, 13., Wolfersberggasse 8, Bauführer Bauunternehmung f. Hoch-, Tief- u. Betonbau Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (15.546).

„ „ Schloßgasse 2—Mittersteig 30, Bauabänderung, Bauführer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (15.613).

„ „ Bachergasse 17, Instandsetzung d. Ölgrube, J. Halpern, im Hause, Bauführer Mm. M. Glatzmeier, 7., Siebensterngasse 46 (15.844).

6. Bezirk: Windmühlgasse 9, Bauabänderung, Stefanie Nebel, im Hause, Bauführer Bm. Max Liewer, 2., Czerningasse 12 (15.902).

„ „ Windmühlgasse—Fillgradergasse, Personenaufzug, A. u. M. Holländer durch Aufz. Fa. Th. d'Ester Nachf., 3., Schlachthausgasse 15, Bauführer Stabil-Baugesellschaft für Hoch- u. Tiefbauten m. b. H., 9., Beragasse 25 (15.916).

„ „ Gfrornergasse 11, Unterfangung, Ant. u. Anna Hanika, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Wöber, 18., Klostergasse 3 (15.985).

7. Bezirk: Bandgasse 35, Auswechslung v. Dippelbäumen, K. Tichy, 7., Wimbergergasse 8, Bauführer Bm. Leo Weilguny, 18., Herbeckstraße 136 (15.710).

„ „ Mariahilfer Straße 52, Bauabänderung, Falnbigl u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (15.757).

„ „ Karl-Schweighofer-Gasse 5, Wohnung, F. Hermann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ad. Illner, 7., Stuckgasse 9 (15.922).

8. Bezirk: Zeltgasse 14—Strozzigasse 24, Bauabänderung, Helene Usner, im Hause, Bauführer Bm. Hans Plank u. Co., 1., Reichsratsstraße 7 (15.601).

„ „ Albertgasse 15, Abgangsstiege, Emilie Zwicker, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (15.676).

„ „ Josefstädter Straße 39, Bauabänderung, Vaterländische Front, 1., Am Hof 4, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte u. Arch. J. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43—45 (15.917).

9. Bezirk: Schwarzspanierstraße 16, Wohnung, Martha Spitzer, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Habel, 13., Hütteldorfer Straße 192 (15.610).

„ „ Garnisongasse 4, Badezimmereinbau, Dr. Herb. Orel, im Hause, Bauführer Bm. Kliment u. Co., 19., Sandgasse 23 (15.909).

10. Bezirk: Laxenburger Straße 139, Zubau, Fa. J. Casali's Neffe, im Hause, Bauführer Bm. M. Neumann u. Co., 11., Leberstraße 96 (Bb 352).

„ „ Senefeldergasse 12, Wohnungsvereinigung, Josefine Binningsen, im Hause, Bauführer Bm. Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (Bb 367).

Fabrik elektr. Schaltgeräte
SCHEIBER & KWAYSSER
Gesellschaft m. b. H.
Gegründet 1893
Wien, XIII./1, Linzerstraße 10


Gußeisengekapseltes
Schaltmaterial

10. Bezirk: Favoritenstraße 107, Fassadenerneuerung, Rudolf Diamant, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 370).

„ „ Neumannplatz 5, Geschäftsräume, Eugen Blumenfeld, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (Bb 371).

„ „ Sonnleithnergasse 5, Personenaufzug, Fa. C. P. Goerz, im Hause, Bauführer Fa. Ing. A. Freißler, Aufzugsfabrik (Bb 372).

„ „ Quellenstraße 96, Bauabänderung, Gottlieb Semrad, im Hause, Bauführer Bm. Franz J. Hopf, 21., Donaufelder Straße 241 (Bb 373).

„ „ Fernkorngasse 53, Schuppen, Direktion d. Theaters i. d. Josefstadt, Bauführer Zm. Stefan Bischof, 17., Mariengasse 35 (Bb 374).

„ „ Fernkorngasse 53, Bauabänderung, Norbert Mayer, 3., Marokkanergasse 8, Bauführer Bm. Karl Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (Bb 375).

„ „ Gudrunstraße 138, Bauabänderung, Anton Koci, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schamp, 5., Siebenbrunnengasse 20 (Bb 378).

„ „ Gudrunstraße 138, Bauabänderung, Anton Heudorn, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 377).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 489, Benzinzapfstelle, Leopold Hebling, 6., Aegidigasse 16, Bauführer Bm. Franz Wozak, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (2300/37).

„ „ Unterfeldgasse, E.-Z. 2539/Sg., Gst. 804/43, Gartenhütte und Einfriedung, Franz u. Anna Maurer, 11., Geiselbergstraße 53, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (2344/37).

12. Bezirk: Siebertgasse 32—36, Holzschuppen, Stolarz & Co., im Hause, Bauführer Zm. Josef Gaube, 3., Kegelgasse 37 (4414).

„ „ Meidlinger Hauptstraße 7, bauliche Umgestaltung, Wilhelm Bochnig, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (4432).

„ „ Schönbrunner Straße 192, Pfeilerkonstruktion, Hans Schubert, im Hause, Bauführer Bm. Franz Waldmann, 17., Diepoldplatz 3 (4433).

13. Bezirk: K.-P. 117, Hütteldorf, Kanalanschluß, K. Kmoch, 13., Bierhäuselberggasse 6, Bauführer Bm. J. Czermak, 14., Mariahilfer Straße 209 (6945).

„ „ Bierhäuselberggasse 22, Kanalanschluß, K. u. A. Baumgartner, 2., Engerthstraße 230, Bauführer Bm. J. Czermak, 14., Mariahilfer Straße 209 (6946).

Chemische Fabrik
TEJESSY & GLASS
Wien, 14., Sturzgasse 12

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE
ERNST JACOBSON
Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24
Fernruf: B-53-0-94
Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen Kanal-Guß Alle Handwerkzeuge, fertig bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

COLAS
ist immer verläßlich!
Colas
Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

13. Bezirk: Rosentalgasse 24, Wohnungszubau, Ludwig u. Marie Klug, im Hause, Bauführer Arch. H. Horak, Mauer bei Wien (6948).

" " Speisinger Straße 67, Lagerschuppen, L. Wenzel, im Hause, Bauführer Bm. F. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (6984).

" " Sonnenweg 60, Kanalanschluß, J. u. A. Fuger, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7014).

" " Bergenstammgasse 7, Kamin, K. Ferstl, F. Zorc, im Hause, Bauführer Mm. W. Wacikar, 13., Feldkellergasse 45 (7127).

" " Linzer Straße 437, Wohnungseinbau, F. Schwarzenberger, 13., Linzer Straße 476, Bauführer Bm. H. Beranek, 13., Hütteldorfer Straße 176 (7128).

" " Dostojewskijgasse 4, Kanal, J. u. A. Drexler, im Hause, Bauführer Bm. F. Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (7071).

" " Breitenseer Straße 43, Garage, H. u. E. Bittner, im Hause, Bauführer Bm. E. Wünsch, 13., Breitenseer Straße 54 (7081).

" " Speisinger Straße 17, Drainageanlage, Karl Haupt, im Hause, Bauführer Bm. V. Heinz, 3., Dapontegasse 5 (7124).

" " Linzer Straße 90, Türdurchbruch, R. Loske, 13., Penzinger Straße 100, Bauführer Bm. E. Habel, 13., Hütteldorfer Straße 192 (7032).

" " Pacassistraße 3, Keller, O. Samsinger, im Hause, Bauführer Bm. F. Schüller, 13., Fasangartengasse 55 (7058).

" " Einsiedeleigasse 51, Kanalanschluß, A. Sterzl, im Hause, Bauführer Mm. R. Kovarik, 5., Rechte Wienzeile 173 (7070).

" " Minorgasse 64, Stütz- u. Sockelmauer, F. Kohlberger, 4., Schikanedergasse 1, Bauführer Bm. R. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (7018).

" " Minorgasse 62, Sockel u Stützmauer, F. Kohlberger, 4., Schikanedergasse 1, Bauführer Bm. R. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (7019).

" " Linzer Straße 381 a, Wohnungsteilung, J. Kuster, im Hause, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (7031).

" " Steckhovengasse 12, Wohnungsabänderung, Garageeinbau, Dr. Carl Mangold, im Hause, Bauführer Bm. G. Bratspies, 9., Hebragasse 5 (7015).

" " E.-Z. 2096, Ob.-St. Veit, Einfriedung, K. u. A. Draxler, 13., Girzenberggasse 22, Bauführer Bm. J. Kiesling, 14., Toßgasse 11 (7016).

" " Biraghigasse 81, Loggiazubau, Dr. V. Schwegel, 3., Rechte Bahngasse 48, Bauführer Bm. Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (6939).

14. Bezirk: Märzstraße 58, bauliche Abänderungen, Hedwig Tuft, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (14/1869/37).

15. Bezirk: Sperrgasse 6, bauliche Abänderungen, Dr. Hermann Deutscher, 7., Mariahilfer Straße 108, Bauführer Mm. Rudolf Pichler, Eichgraben a. Westbahn (15/1525/37).

" " Markgraf-Rüdiger-Straße 12, bauliche Abänderungen, Bauwerber u. Bauführer Bm. Josef Sejvel, 15., Markgraf-Rüdiger-Straße 14 (15/1529/37).

19. Bezirk: Armbrustergasse 9, Vergrößerung eines Fensters, Auguste Germ, im Hause, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (A—46/37—B).

19. Bezirk: Hansi-Niese-Gasse 18, Zubau, Ing. Oskar Hacker, im Hause, Bauführer Bm. Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (H—565/37—B).

" " Obkirchergasse 23, Rohrkanal aus der Waschküche, G. Schloß u. Mitbesitzer, 9., Müllnergasse 26, Bauführer Bm. Ing. W. Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (O—67/37—B).

" " Grinzinger Straße 26, Zubau einer Stiege, Rudolf Peintinger, im Hause, Bauführer Zm. Anton Muth, 19, Muthgasse 42 (G—260/37—B).

" " Hungerberggasse, E.-Z. 43, U.-D., Werkzeughütte, Franz Plattner, 19., Guneschgasse 3/4, Bauführer unbekannt (H—570/37—B).

" " Beethovengang, K.-P. 716/7, Heiligenst., Einfriedung, Auguste Schulhof, 19., Hutweidengasse 12, Bauführer unbekannt (B—228/37—B).

" " Sieveringer Straße 42, Vermauern einer Tür, Franz Schröpfer, 6., Mariahilfer Straße 23, Bauführer Bm. Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (S—225/37—B).

" " Leopoldsberg, Bedürfnisanstalt, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (15.870).

20. Bezirk: Pasettistraße 25, Bauabänderung, Freide Kohn, 20., Brigittaplatz 18, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (15.826).

" " Wallensteinstraße 1, Bauabänderung, L. Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (15.826).

" " Brigittagasse 15, Kanalauswechslung, J. u. B. Kaspar, 2., Untere Augartenstraße 23, Bauführer Mm. Josef Schwarzböck, 16., Enenkelstraße 8 (15.987).

" " Wintergasse 38, Waschkücheneinbau, Cäcilie Pal, 1., Dr.-Karl-Lueger-Platz 2, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (15.988).

" " Pater-Abel-Platz 18, Bauabänderung, G. u. J. Nadler, im Hause, Bauführer Bm. G. Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (15.920).

21. Bezirk: Schwaigergasse 37, E.-Z. 211, K.-Nr. 44, Gdb. Fldf., Kegelbahn u. Pissoiranlage, Antonie Peller, 21., Angererstraße 13, Bauführer Bm. Leopold Molzer, 21., Gerstlgasse 21 (B 729/37).

" " Lang-Enzersdorfer Straße, O.-Nr. 32, E.-Z. 30, Gdb. Strebersdorf, Umwandlung eines Geschäftslokales in eine Wohnung, Leopoldine Ehmeyer, 15., Grenzgasse 8, Bauführer Mm. Joh. Schuster, 21., Anton-Böck-Gasse 63 (B 736/37).

" " Leopoldauer Platz 36, Grünfuttersilo, Georg Kaiser, im Hause, Bauführer wird später bekanntgegeben (G 825/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Führichgasse—Kärntner Straße, Bauführer Bm. Ing. R. Herrmann, 18., Währinger Gürtel 39 (15.587).

" " Heßgasse 4, Bauführer Bm. H. Kautz u. Ing. M. Leiker, 13., Lainzer Straße 15 (15.871).

2. Bezirk: Praterstraße 36, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Porrhaus (15.674).

" " Untere Augartenstraße 1 a, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (15.689).

" " Schwarzingergasse 8, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (15.690).

" " Praterstraße 52, Bauführer Mm. Karl Binder, 18., Hildebrandgasse 15 (15.764).

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

2. Bezirk: Große Mohrengasse 30, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (15.835).
" " Große Mohrengasse 28, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (15.836).
3. Bezirk: Esteplatz 4, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Porrhaus (15.590).
" " Rennweg 88, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9, Porzellangasse 24 a (15.782).
" " Thongasse 8, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (15.847).
" " Sebastianplatz 7, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (15.977).
4. Bezirk: Margaretenstraße 5, Bauführer Bm. Johann Haiden, 17., Rokitanskygasse 4 (15.908).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 119, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (15.673).
" " Reinprechtsdorfer Straße 55 a, Bauführer Bm. Ing. Franz Würl, 3., Baumgasse 38 (15.846).
" " Nikolsdorfer Gasse 8, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeisser, 5., Grüngasse 32 (15.998).
6. Bezirk: Stumpergasse 10, Bauführer Bm. Ing. Jul. Knoch, 6., Mollardgasse 2 (15.839).
" " Mittelgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Jul. Knoch, 6., Mollardgasse 2 (15.841).
" " Getreidemarkt 7, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger, 1., Getreidemarkt 7 (15.921).
9. Bezirk: Severingasse 5, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (15.755).
" " Löblichgasse 10—12, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (15.979).
12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 43, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18, Ersthofer Straße 131 (4426).
" " Rauchgasse 1, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (4427).
" " Schallergasse 20, Bauführer Bm. Ing. H. Fučik, 12., Rotenmühlgasse 38 (4467).
" " Meidlinger Hauptstraße 27, Bauführer Bm. Emil Liebesny, 18., Hofstattgasse 27 (4468).
13. Bezirk: Lehetnergasse 17, Bauführer Bm. Ing. G. Schick, 3., Am Modenapark 6 (6993).
" " Leckmanngasse 2, Bauführer Bm. Ad. Witasek u. Co., 13., Penzinger Straße 45 (7082).
15. Bezirk: Hackengasse 21, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (15/1524/37).
" " Mariahilfer Straße 162, Bauführer Bm. Johann Hanga, 15., Turnergasse 21 (15/1530/37).
19. Bezirk: Grinzinger Steig 5, Bauführer Mayreder, Kraus & Co., Baugef., 9, Roßauer Lände 23 (G—259/37—B).
" " Fürfanggasse 3, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (F—103/37—B).
" " Hackenberggasse 18, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (H—563/37—B).
" " Grinzinger Straße 24, Bauführer Paitl & Meißner, Baugef., 20., Forsthausgasse 18—20 (G 261/37—B).
19. Bezirk: Sieveringer Straße 225, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12—14 (S—223/37—B).
" " Chimanistraße 1 a, Bauführer Bm. Hans Ziermann, 12., Längenfeldgasse 22 (C—135/37—B).
" " Hofzeile 23, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (H—569/37—B).

Abbrüche.

2. Bezirk: Malzgasse 8, Stall u. Schuppen, Georg Meichl, 11., Dorfgasse 40, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Simmeringer Hauptstraße 100 a (15.895).
12. Bezirk: Dunklergasse 10, Schuppen, Bernhard Keßler, 12., Korbergasse 10, Bauführer Zm. Karl Heyny, 12., Wienerbergstraße 47 (4451).
" " Oppelgasse 15, Eiskeller, Österr. Brau-A.-G., Brauerei Liesing, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (4452).
19. Bezirk: Pokornygasse, E.-Z. 1970, Gartenhaus, Bauführer Brüder Redlich, Baugef., 3., Salmgasse 2 (P—206/37—B).

Grundabteilungen.

8. Bezirk: Josefstadt, E.-Z. 902, Stadt Wien, Hofer, Herzan (15.862).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 52, Karl Sellinger, durch Dr. Walter Wozak (15.892).
" " Simmering, E.-Z. 88, Gst. 45/1, 44/1, 44/2, Mautner-Markhof, durch Dr. Ant. Spurny (15.995).
13. Bezirk: Hütteldorf, E.-Z. 129, 130, 747, Bujatti, durch Dr. R. Tekusch (15.589).
" " E.-Z. 1836, Hütteldorf, westl. v. Steinböckengasse, Juliane Streit, 13., Gründorfgasse 1—3 (6163).
" " Vitusgasse—Schweizertalstraße, E.-Z. 20, Ob.-St. Veit, V. Schindler, 13., Trazerberggasse 5 (6719).
" " Hirschfeldweg—Himmelbaurgasse, E.-Z. 960, Speising, Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (6798).
21. Bezirk: Gst. 2173, E.-Z. 85, Gdb. Leopoldau, Brach u. Lessing, Wr. Dampfmühle A.-G., 21., Wagramer Straße 195 (H 219/37).
" " Strebersdorf, E.-Z. 13, Gst. 247, Gertrud Arpassy u. Hedw. Schulz (15.603).
" " Strebersdorf, E.-Z. 13 u. 442, Gst. 384 u. 387, Gertrud Arpassy u. Hedw. Schulz (15.604).
" " Strebersdorf, E.-Z. 13, Gst. 559/1, Gertrud Arpassy u. Hedw. Schulz (15.605).
" " Strebersdorf, E.-Z. 13, Gst. 340, Gertrud Arpassy u. Hedw. Schulz (15.606).
" " Leopoldau, E.-Z. 1455, Gst. 199/50 u. E.-Z. 1456, Gst. 196/14, Wieland, Haller, durch Dr. R. Tekusch (15.756).
" " Aspern, E.-Z. 355, Gst. 529/14, Dr. M. Ascher nee Weißkopf, Schwarz 2c. (15.774).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Opernring 8, Arch. Ing. Anton Christl (15.680).
2. Bezirk: Kraftwerk Engerthstraße am Handelskai, Elektrizitäts-Werke (15.625).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

3. Bezirk: Parkgasse 15—17, Baukredit-A.-G., Vaduz, durch H. u. L. Handl (15.762).
" " Erdberger Lände 34, Smoliner u. Kratky (15.853).
5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1908, Gst. 1512/31/32, Bm. Jul. Lenz (15.829).
" " Ziegelofengasse 18, Baugef. Paitl u. Meißner (15.851).
" " Ziegelofengasse 12—14, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b (15.505).
12. Bezirk: E.-Z. 940, Gst. 294/4, Gdb. Altmannsdorf, Josef Fischer (4394).
13. Bezirk: Penzinger Straße, E.-Z. 1930, Penzing, Therese Haybach, 13., Feldkellergasse 66 (6909).
" " Melchartgasse, E.-Z. 1043, Lainz, Adolf Pokorny, 13., Melchartgasse 39 (6987).
" " Gasse 8, bei Würzburggasse, E.-Z. 1051, Lainz, Josef Geiger, 13., Josef-Gangl-Gasse 30 (7036).
" " Speisinger Straße 67, E.-Z. 71, Speising, Leopoldine Wenzl, im Hause (6988).
" " Gasse 1, E.-Z. 1929, Gdb. Penzing, Stefanie Payer, 14., Jadengasse 7/6 (6935).
" " Fehlingergasse, E.-Z. 383, Gdb. Speising, Marie Wendl, 13., Gallgasse 16 (7020).
" " Hietzinger Hauptstraße, E.-Z. 6, Gdb. Hietzing, Magdalena Keßler, 13., Hietzinger Hauptstraße 4 (7079).
14. Bezirk: Stättermayergasse 19, E.-Z. 593, Rudolfsheim, Adolf u. Antonie Hamet, 14., Kardinal-Rauscher-Platz 6 (14/1857/37).
19. Bezirk: E.-Z. 976, Heiligenstadt, Bm. Robert Fürst. 12, Schönbrunner Straße 254 (1—148/37—B).
" " E.-Z. 1570, Ober-Döbling, Bensdorp A.-G., 19., Weinberggasse 67 (1—149/37—B).
" " Kaasgrabengasse 31, Ing. L. Sommerlatte u. Arch. J. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43 (2—102/37—B).
" " Felix-Mottl-Straße, E.-Z. 1760, Ing. Alfred Adler, 3., Radetzkystraße 6 (2—103/37—B).
" " E.-Z. 873, Grinzing (Paul-Ehrlich-Gasse), Ing. Willi Baumgarten, 4., Viktorgasse 18 (2—104/37—B).
" " E.-Z. 1837, Ober-Döbling, Hans Grilnberger, 19., Hartäckerstraße 106 (2—105/37—B).
20. Bezirk: Marchfeld-Straße, Ecke Hochstädtplatz 4, Bm. Ing. Stigler u. Rous Nachf. Bügler u. Jakob (15.671).
21. Bezirk: Teil der E.-Z. 334, Gst. 1158, 1159, 1160, 1161, Gdb. Donaufeld, Hanns u. Emma Blechschmidt, 18., Weimarer Straße 33 (C 383/37).

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

21. Bezirk: E.-Z. 90, Parz. 225, Gdb. Floridsdorf, Johann Zoll, 2., Nordbahnstraße 30 (C 384/37).
" " Wildnergasse, Baustelle 25, Baublock 10, Gdb. Schwarzlackenau, Wilhelm Hanisch, 3., Landstraßer Hauptstraße 146 (C 385/37).
" " Kugelfanggasse 26, Ecke Siedlergasse 23, Bruckhausen, Josefa Krutis, im Hause (C 386/37).
" " Brünner Straße 11, Gdb. Floridsdorf, Rud. u. Julie Holzmann, im Hause (C 387/37).
" " E.-Z. 1140, Gst. 414/21, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Rudolf Anzenberger, 21., Kravogigasse 30 (C 388/37).
" " Gst. 727/43, Gdb. Aspern, Anton Schober, 19., Budinskygasse 7 (C 389/37).
" " Gst. 196/20, 199/21, 200/21, E.-Z. 1554, Gasse 9, Gdb. Leopoldau, Katharina u. Stefan Bernhard, 2., Weißenbachgasse 7 (C 391/37).
" " E.-Z. 831, Gst. 478/1, E.-Z. 1121, Gst. 481/1, Gdb. Kagran, Rosalia Sterl, 21., Kagraner Platz 24, Maria Bernreiter, 21., Kagraner Platz 20 (C 392/37).
" " E.-Z. 1722, Gst. 276, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Franz u. Sofie Vostera, 21., Anton-Störk-Gasse 57 (C 393/37).
" " Siedlg. an der Gerasdorfer Straße, Baustelle 4, Parz. 1900/91, 92 u. 94, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Johann u. Leopoldine Spiegel, 21., Patriciistraße 19 (C 394/37).
" " E.-Z. 1004, Ödenburger Straße, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Ernst Wehrli, 19., Weinberggasse 41 (C 396/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 12. bis 18. September 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 21.649 *q*, um 794 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung ist eine saisongemäße Erscheinung. Die Marktlage war im allgemeinen eine gute. Teurer wurden: Zuckererbsen, Schlangengurken, Kohl. Billiger wurden Tomaten.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus Ungarn: Paprika, Pfefferoni, Melanzani und Kohl.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. Ia 35—80, IIa 20—35, Suppen 15—20, Melanzani per Stck. 30—70, Zuckererbsen per *kg* 30—90, einheim. grüne Bohnen per *kg* 30—70, Spargelbohnen 30—80, Einlegegurken 20—50, Salatgurken per *kg* 40—70, Schlangen 90—120, feldmäßig 30—50, Maiskolben per Stck. 6—8, einheim. Tomaten per *kg* 15—20, grüner Paprika per Stck. 3—5, Speisekürbisse per *kg* 12—20, Kohl per Stck. Ia 12—36, IIa 10—15, feldmäßig per *kg* 30—50, Weißkraut einheim. per *kg* 16—40, Rotkraut einheim. per Stck. 14—36, Wiener Häuptelsalat per Stck. 5—22, Kochsalat per Stck. Ia 4—10, IIa 3—4, per *kg* 15—30, Endiviensalat breitgekrauster per Stck. 10—20, Neuseeländerspinat per *kg* 25—30, Wiener Blätter per *kg* 25—40, Stengel 20—25, Kohlrabi per Stck. Ia 8—20, IIa 5—8, feldmäßig per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 18—24, Salatsellerie per Stck. Ia 20—40, IIa 5—15, Zwiebel per *kg* feldmäßig gelb 17—22, Gärtner 20—22, ungar. Makoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 11.291 *q*, um 537 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei guter Beschickung und flottem Absatz blieb die Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelb 6—10, Rosen 10—14, Juliperle 15—22, Kipfler 16—24.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Obst: Zufuhren: 20.213 *q*, um 671 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Marktlage war etwas besser als in der Vorwoche. Besonders Zwetschken fanden guten Absatz. Erstmalig kamen finnische Preiselbeeren auf den Markt. Teurer wurden: Preiselbeeren, bulgar. Weintrauben, einheim. u. bosnische Zwetschken. Billiger wurden: einheim. und jugoslaw. Weintrauben, griech. Weintrauben, Birnen ermäßigten sich teilweise im Preis, andererseits waren auch Preiserhöhungen (je nach Qualität) zu verzeichnen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus Ungarn: Pfirsiche, Weintrauben, Nüsse. Bulgarien: Trauben. Finnland: Preiselbeeren. Italien: Pfirsiche, Weintrauben, Birnen, Äpfel. Jugoslawien: Zwetschken, Trauben.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Erdbeeren 300—350, Heidelbeeren 30—70, Weintrauben: einheim. 40—70, ital. 120—130, ungar. 70—100, jugoslaw. 100—130, bulgar. 110—130, griech. 100—120, Äpfel einheim.: Schafnasen 30—40, Gravensteiner 25—40, Himbeer 25—40, Reinetten: Gold 25—30, Kanada 60—70, graue Leder 30—50, Weinler, Alexander 40—50, Strudler 40—60, Wirtschaftsäpfel 20—30, Tiroler Gravensteiner 60—100, Goldparmänen 90—140. Birnen: Diehls Butterbirnen 50—80, graue Herbst und Alexander 70—80, Kaiser 50—70, Gute Luise 60—70, Flaschenbirnen 80—90, Hafer 25—40, Triumph und Kongreß 70—80, Salzburger 40—60, ital. Williams und Kongreß 80—120, Triumph und Alexander 80—110, Nüsse einheim. 90—120, ungar. 130—200, Pfirsiche hies. 40—70, ital. 100—140, ungar. 70—110, Zwetschken hies. 30—60, jugoslaw. 70—80.

Agrumen: Zufuhren: 308 *q*, um 8 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Kap-Orangen 30—40, Zitronen 5—10.

Pilze: Zufuhren: 202 *q*, um 109 *q* weniger als in der Vorwoche. Infolge der geringeren Anlieferungen zeigten sich gegen Wochenende bereits Preissteigerungen, und zwar bei Zuchtchampignons und Herrenpilzen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 250—400, offene (ältere) Ware 120—250, Herrenpilze 80—200, Rötlinge 40—70.

Butter: Zufuhren: 209 *q*, um 4 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 862.000 Stück, um 54.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise erhöhten sich weiterhin um 1 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 12—15.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten Ia Ochsen um 2—3 g billiger als in der Vorwoche, mittlere Ochsen konnten anfänglich bei guter Nachfrage die Vorwochenpreise fest behaupten, im Verlaufe des späteren Marktverkehres büßten sie jedoch, ebenso wie die minderen Ochsen, 3—5 g im Preise ein. Gute Kühe wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Stiere waren zu Marktbeginn gut gefragt und erzielten vereinzelt um 2—3 g per *kg* bessere Preise. Im späteren Marktverkehr wurden sie bei abflauender Kauflust zu Vorwochenpreisen gehandelt. Beinlvieh war begehrt und wurde um 2 g teurer. Nachmarkt: Sehr schwacher Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—152, jugoslaw. IIa 125, IIIa 98—117, rumän. 115—146, ungar. 118—152, Stiere 90—118, Kühe 90—116, Beinlvieh 60—89.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei sehr lebhaftem Geschäftsgang infolge des ungenügenden Angebotes Fleischschweine in der Ia Qualität um 2—3 g, Mittelware bis um 5 g und mindere Schweine bis um 10 g per *kg*. Ia Fettschweine wurden um 1—2 g per *kg* billiger, leichte Ware zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Banater Schweine waren um 3—5 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 150—182, Fettschweine lebend 152—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden bis um 10 g per *kg* teurer. Weidner Kälber waren in der Ia Qualität bis um 5 g teurer und haben sich in den minderen Sorten um 5—10 g per *kg* verteuert. Fleischschweine wurden um 5 g per *kg* teurer. Weidner Fettschweine notierten fest vorwöchentlich. Der Verkehr in den übrigen Kleintieren war belanglos und hielt sich an die Vorwochenpreise. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, notierte gut vorwöchentlich.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—175, ausgeweid. 160—220, Fleischschweine ausgeweid. 190—225, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, Lämmer ausgeweid. Ia 140, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100, ohne Fell 100—150, Kitzen ausgeweid. Ia 120, Ziegen ausgeweid. Ia 80, IIIa 60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche 8 Waggons mit 46,6 *t*, waren somit um 6,9 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Im allgemeinen ruhiger, nur Donnerstag sehr lebhafter Marktverkehr.

Teurer wurden: Rindfleisch, aber nur in Extremware, bedingt durch die Anlieferung von ungar. Mastochsenfleisch, um 10—20 g (230—270), Jungschweinskarree um 5—10 g (220—240), Bauchfleisch um 5—10 g (230—240), abgezogene Schweine um 10—15 g (195—230), jugoslaw. halbe Mangalica (190—210), leichte Fettschweine um 10 g (180—205), und Kälber um 10 g (170—220).

Verbilligt haben sich nur Jungschweinsschlegel (220—240) und Schultern (200—210) um 5—10 g, die keine sonderliche Nachfrage hatten. Speck hat in den unteren Grenzen bis 10 g angezogen, die oberen Grenzen blieben stabil. Wurstspeck (175—180), Ia Speck (180—200).

Kleinhandel: Der Marktverkehr war im allgemeinen ruhig, nur Samstag war er sehr lebhaft. Mit Ausnahme von abgezogenem Schweinefleisch (Bauchfleisch), das sich um 10—20 g, und Innereien, die sich um 20 g verteuerten, blieben die Vorwochenpreise für alle übrigen Fleischgattungen in Geltung. Bauchfleisch (210—280), Innereien (50—420).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Ruhiger Marktverkehr, unveränderte Vorwochenpreise.

Preise: Backhühner per *kg* 220—400, per Stck. 160—300, Brathühner per *kg* 220—400, per Stck. 280—500, Suppenhühner per *kg* 220—280, steir. Poularden per *kg* 320—400, Fettenten per *kg* 200—260, Fettgänse per *kg* 220—280, Rebhühner jung per Stck. 150—180, alt 100—120, Hirschschulter per *kg* 200—260, Schlegel 300—380, Filet 500, Rehschulter per *kg* 220, Rehrücken 350, Rehschlegel 320.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3740 *kg* 100—105, Filet 3200 *kg* 160, Seelachs 1880 *kg* 80—95, Filet 260 *kg* 140, Angler 190 *kg* 230—240, Langfischfilet 80 *kg* 190, Barben leb. n.-ö. 11 *kg* 220, Forellen leb. n.-ö. 60 *kg* 850, Hechte tot jugoslaw. 100 *kg* 250, Karpfen leb. steir. 6597 *kg* 160, leb. steir. 2000 *kg* 190, leb. ung. 8400 *kg* 190, Nerflinge leb. n.-ö. 35 *kg* 180, Reinanken tot Vorarlberg 150 *kg* 260, Schille tot jugoslaw. 330 *kg* 300—450, Stirl tot jugoslaw. 30 *kg* 350; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Pelikan
KOHLENPAPIER

Die Rathauswoche

Wien, 25. September 1937.

Die Erkrankung des Bürgermeisters Schmitz.

Bürgermeister Richard Schmitz erkrankte in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. an einer akuten Blinddarmentzündung. Diese machte einen operativen Eingriff notwendig, der von Universitätsprofessor Dr. Denk vorgenommen wurde und gut verlief. Das Befinden des Bürgermeisters hat sich inzwischen so weit gebessert, daß die Beendigung des Aufenthaltes des Bürgermeisters im Krankenhaus bereits für die kommende Woche in Aussicht genommen ist. Während der Erkrankung wurden im Präsidialbüro der Stadt Wien und im Krankenhaus immerfort Erkundigungen über das Befinden des Bürgermeisters eingezogen, außerdem langten aus den Bundesländern und aus dem Ausland unzählige Telegramme und Briefe ein. In den letzten Tagen konnte Bürgermeister Schmitz bereits die Besuche zahlreicher Persönlichkeiten entgegennehmen.

Besuche im Rathaus.

Die Abordnung der reichsdeutschen Industriellen, tungen in Österreich weilt, wurde Donnerstag, den 23. d. M., in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. die gegenwärtig zur Besichtigung verschiedener industrieller Einrich- Lahr im Steinernen Saal des Rathauses herzlich begrüßt. Die reichsdeutschen Industriellen weilten auch als Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg, wo die neugeschaffenen Anlagen ihren ungeteilten Beifall fanden.

In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Vizebürgermeister Dr. Kresse am 18. d. M. die im Rahmen einer Österreichreise eingetroffenen ausländischen Reisebürobeamten auf dem Kahlenberg, wo sie nach einer Stadtbesichtigung und einer Fahrt über die Wiener Höhenstraße als Gäste der Stadt Wien weilten.

Rundschau

Zweihundert Jahre Wiener Karlskirche.

In Wien wird heuer das Fest des zweihundertjährigen Bestandes der Karlskirche, eines der herrlichsten Bauten der Stadt, gefeiert. Die Wiener Karlskirche repräsentiert die Vollendung des österreichischen Barocks, einer Bauform, deren Architektonik zum Ausdruck der weltanschaulichen Ideen eines ganzen Zeitalters geworden ist. Die Geschehnisse der damaligen Epoche fanden ihren sinnfälligen Ausdruck in dem ins Kraftvolle und Wuchtige gesteigerten Barock, der Bauform einer triumphierenden Zeit.

Die Karlskirche, dem hl. Karl Borromäus geweiht, begann der ältere Fischer von Erlach und sein Sohn vollendete sie. Den Anlaß zum Bau gab ein Gelübde Kaiser Karls VI., des Vaters Kaiserin Maria Theresias. Er hatte im Pestjahr 1713 gelobt, falls er und seine Familie von der furchtbaren Krankheit verschont blieben, ein Gotteshaus zu errichten, das er seinem Namenspatron Karl Borromäus weihen wollte.

Fischer von Erlach-Vater hatte in Rom, als Schüler Michelangelos, die Peterskirche erstehen sehen, deren grandioser Kuppelbau als Grundgedanke in seinem Plan für den Bau der Karlskirche wiederzufinden ist. Echt barock sind jedoch die Verbindung dieses Kuppelbaues mit einer korinthischen Säulenhalle nach Art eines antiken Tempels (wie beim Pantheon), die beiden der Trajansäule nachgebildeten Spiralsäulen mit Szenen aus dem Leben des Kirchenheiligen und die beiden anschließenden Flügel — das Ganze von hohem malerischen Reiz. Aus dem Urtypus des romanischen Kirchenbaues stammt der Gedanke, die beiden Kirchentürme in verkleinertem Ausmaß als seitlichen Abschluß des Baues zu verwenden.

Das durch kostbares Material ausgezeichnete Innere, das jedoch nicht dem Äußeren der Kirche entspricht, erhält durch die elliptische, auf hohem Tambour sitzende Kuppel reiche Belichtung.

Die städtischen Straßen- und Kanalbauten.

Einer der größten Straßenneubauten vollzieht sich gegenwärtig mit einem Kostenaufwand von 750.000 S im Bereich des Burgtheaters, wo eine Neugestaltung der Zugänge, Wagenaufstellungsplätze und Durchfahrten vorgenommen wird. Ein Musterbeispiel modernsten Straßenbaues wickelt sich hier vor den Augen der zahlreichen Passanten ab, die hier ebensowohl hochwertige Betonstraßen als auch Bitumenstraßen in Ausführung sehen. Die Überschreitung dieser einst riesigen öden Granitfläche hat den in Richtung Ring Gehenden Schwierigkeiten, oft selbst Gefahren bereitet. Inzwischen ist aber diese Hauptgehrichtung durch die Einschaltung geeigneter Perrons gefahrlos gemacht.

Die vorteilhafte Auswirkung der Neugestaltung zeigt sich bereits in einer wesentlichen Hebung der architektonischen Wirkung des Burgtheaters selbst, wenngleich zur Gesamtbeurteilung noch die Auswechslung des überalterten Granitpflasters der Hauptfahrbahn der Ringstraße fehlt; doch ist auch diese Auswechslung schon in Angriff genommen. Die neuen, dem Burgtheater vorgelagerten Rasenflächen zeigen bereits junges Grün.

Zwischen der Ringstraße und dem Rathausturm verläuft die Zufahrtsstraße zum Rathaus, deren Pflaster ebenfalls stark abgenützt ist. Bürgermeister Schmitz hat nunmehr auch die Auswechslung dieses Pflasters gegen einen neuzeitlichen Asphaltbelag genehmigt, wodurch sich die Gesamtkosten des Umbaues auf 850.000 S erhöhen. Damit wird aber eine würdige Umgebung der beiden so wichtigen Bauwerke Rathaus und Burgtheater geschaffen und zugleich die Verkehrsabwicklung erleichtert und gesichert.

Unter den vielen kleineren Vergebungsarbeiten der letzten Zeit sei noch auf einen Kanalbau, 20., Denisgasse, mit einem Aufwand von 50.000 S und auf die Vergebung der Fußbodenlieferungen für den Bau des Familienasyls, 10., Buchengasse, mit einem Aufwand von 40.000 S hingewiesen.

Die neue Reichsbrücke.

Am 10. Oktober wird in feierlicher Weise die modernste Brücke Europas eingeweiht und dem Verkehr übergeben werden, die neue Reichsbrücke in Wien, die an Stelle einer veralteten, auf mächtigen Steinpfeilern ruhenden Eisenkonstruktion den Donaustrom als durchwegs aus Stahl konstruierte Kettenbrücke übersetzt.

Die Kettenbrücke, die sich über den Strom pfeilerlos mit einer Stützweite von 241 *m* und über das weite Feld des Inundationsgebietes mit einer solchen von 65 *m* spannt, wurde in drei Jahren fertiggestellt, das sind in diesem Fall 2,5 Millionen Arbeitsstunden. Diese Zahl gibt aber kein wahres Bild von der tatsächlichen Arbeitsleistung, denn sie umfaßt nur die Arbeitsdauer unmittelbar an der Baustelle. Die Stundenanzahl würde weit größer sein, wenn man noch die Arbeit in den verschiedenen Fabriken hinzurechnen würde, die bei der Herstellung des Materials für diesen Brückenbau geleistet wurde.

Das Gewicht des verarbeiteten Stahls, dessen Maximalbruchfestigkeit sich zwischen 44 und 55% bewegt, beträgt 12.000 Tonnen, kommt also der Tragfähigkeit von 1200 Güterwagen gleich. Ein Kettenglied hat mit seinen 10 *m* Länge ein Gewicht von 40 Tonnen. Für die Zusammensetzung der einzelnen Teile dieser Mammutbrücke wurden bei zwei Millionen Nieten verwendet.

Die durchschnittliche Belegschaft betrug 300 Mann. Um das Rosten, das bei dem verwendeten hochwertigen Stahl leicht eintritt, zu verhindern, galt es nun, einen Flächenraum von 100.000 Quadratmetern dreimal zu überstreichen. Bei dieser Arbeit wurden 150.000 *kg* Farbe verbraucht.

Die neue Brücke, deren Gesamtbaukosten 31 Millionen Schilling erforderten, ist wesentlich breiter als die alte Reichsbrücke. Während die Gesamtbreite früher bloß 11,30 *m* betrug, beträgt sie nun 24,60 *m*, wobei auf die Fahrbahn 16,50 *m* und auf die Gehsteige über 4 *m* entfallen. Interessant ist auch, zu erwähnen, daß die notwendigen Unterwasserarbeiten vielfach in einer Tiefe von 24 *m* unter dem Spiegel der Donau durchgeführt wurden.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Juli 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen Juli in Wien 823 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 436 Knaben und 387 Mädchen, 657 eheliche und 166 uneheliche Kinder.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 1681 Personen, und zwar 841 männlichen und 840 weiblichen Geschlechts. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 320 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 305 Fällen Herzkrankheiten, in 159 Fällen Tuberkulose und in 158 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane angegeben. 76 Personen, und zwar 41 Männer und 35 Frauen, verübten im heurigen Juli Selbstmord.

Über die Säuglingssterblichkeit wird mitgeteilt, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 50 Säuglinge, davon 37 im ersten Lebensmonat, starben. Der Geburtenabgang betrug 858; er ist gegenüber Juli 1936 um 47 gestiegen, gegenüber Juni des heurigen Jahres hingegen um 61 gesunken. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 1035 Eheschließungen der Wohnbevölkerung, um 39 weniger als im Juli 1936, aber um 36 mehr als im Juni dieses Jahres.

Die Wildbrandt-Ausstellung der Städtischen Sammlungen.

Die Städtischen Sammlungen haben anläßlich des 100. Geburtstages Adolf Wildbrandts in der Villa Wertheimstein, 19., Döblinger Hauptstraße 96, eine Gedächtnisausstellung veranstaltet. Die von Direktor Dr. O. Katann angeordneten Führungen durch die Ausstellung (derzeit Sonntag und Mittwoch, 11 Uhr) werden von Dr. Karl Gladt von den Städtischen Sammlungen, der mit Oberrat Dr. Karl Wagner die Ausstellungsarbeiten besorgte, vorgenommen. Nächst den eigenen Beständen der Städtischen Sammlungen, des Staatsarchivs und der Bundestheaterverwaltung verdankt die Ausstellung ihr Material insbesondere dem Besitz des Sohnes des Dichters, Professor Dr. Robert Wildbrandt, der einen Tag nach Eröffnung der Ausstellung eine Führung seines engeren Freundeskreises veranstaltete. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 16 Uhr frei zugänglich.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:
Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet
elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen
Neuzeitliche Gasgeräte
für alle Zwecke durch die
Gasgemeinschaft Wien
Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV. PRESSGASSE 24
6. Okt. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 40 | Wien, 2. Oktober 1937 | 45. Jahrgang

Die Straßenpflege der Stadt Wien.

Die Pflege der Straßen einer Großstadt ist infolge des stetig wachsenden Verkehrs ein äußerst wichtiger Zweig des Aufgabenkreises der Stadtverwaltung geworden. Dies beweisen schon die in den letzten Jahren zu wiederholten Malen veranstalteten Kongresse, bei denen die Vertreter der großen Städte aller Nationen ihre Erfahrungen austauschen und Gelegenheit finden konnten, neue Methoden und Verbesserungen zu prüfen und zu beraten.

Noch zur Zeit Kaiser Josefs II. wurden nur die Hauptverkehrsstraßen Wiens unter Aufsicht der Behörde durch Sträflinge gereinigt, während in allen anderen Gassen immer noch eine magistratische Kundmachung aus dem Jahre 1560 galt, wonach jeder „vor seiner Tür zu kehren hatte". Die Kehrichtbeseitigung und insbesondere die des Hauskehrichts lag aber noch im argen. Immer wieder wurde Klage geführt, daß die Stadtbewohner „das hausmist und andre unsauberkait" auf offenen Plätzen ausleerten. Diesem Übelstand wurde erst im Jahre 1839 endgültig dadurch gesteuert, daß die Wiener verpflichtet wurden, das Müll in eigenen Behältern im Hause zu sammeln und in den von Zeit zu Zeit vorbeifahrenden Sammelwagen für den Straßenkehricht, der sein Herannahen durch ein Glockenzeichen ankündigte, zu entleeren. Wurden anfangs Straßenreinigung und Müllabfuhr durch dieselben Geräte besorgt, so bestimmte man in der Folge für die Einsammlung des Hauskehrichts besondere Wagen, die mit dem Straßenkehricht nichts mehr zu tun hatten. Viele Jahrzehnte lang war Wien von der primitiven unhygienischen Art der Kehrichteinsammlung, wie sie der alte „Mistbauer" darstellte, geplagt, bis in der Straßenpflege um die Jahrhundertwende die ersten Maschinen, mit Pferden bespannte und später von Kraftfahrzeugen gezogene Kehrmaschinen und Schneepflüge, in der Müllabfuhr im Jahre 1918 das heutige „Colonia"-System zur Verwendung gelangten. Seither haben alle diese Behelfe eine rasch fortschreitende Entwicklung durchgemacht und der Umfang der tagtäglich auf diesem Gebiete zu bewältigenden Leistungen ist ganz bedeutend angewachsen.

Dem städtischen Straßenpflegebetrieb obliegt die Reinigung sämtlicher Fahrbahnen sowie die Straßenkehrichtabfuhr, die Straßenbespritzung und Staubbekämpfung durch Ölung, die Schneesäuberung und die Bestreuung der Straßen bei Glatteis. Das Stadtgebiet ist für die Straßenreinigung in 12 Kehrbezirke geteilt, die von je einem Betriebsbeamten (Kontrollor) geleitet werden. Die Kehrbezirke selbst sind in insgesamt 46 Reinigungssektionen unterteilt, denen je ein Straßenaufseher zugewiesen ist. Der Personalstand beträgt 1100 Straßenarbeiter, außerdem werden je 100 Saisonarbeiter in den Wintermonaten und Hochsommermonaten eingestellt. Für die Schneesäuberung werden fallweise Arbeitslose bis zum Höchststande von 12.000 pro Tag aufgenommen.

Für die Reinigung der Hauptverkehrsstraßen werden 9 automobile Kehrmaschinenzüge mit einem Triebwagen und 2 Anhängern verwendet. Fünf dieser Züge haben eine eigene Auffammelmaschine, mit welcher der durch die Kehrbürsten an den Straßenrand beförderte Kehricht selbsttätig aufgenommen wird; drei dieser Selbstladekehrmaschinen wurden in den Jahren 1934 bis 1936 neu angeschafft. Außerdem stehen 3 Kleinkehrmaschinen in Betrieb, von denen die letzte, im Jahre 1936 erbaute, nach jeder Richtung hin als modernst angesprochen werden kann.

Der Straßenkehricht wird außer mit den Selbstlademaschinen in den von diesen Maschinen nicht befahrenen Straßen durch die Straßenarbeiter mit Handkarren oder Koprophorgefäßen eingesammelt. Von diesen wurden seit 1934 insgesamt 840 Stück neu beschafft. Für den Abtransport der vollgefüllten Koprophorgefäße sind täglich 4 Kraftwagenzüge in den Dienst gestellt. Der übrige Kehricht wird in Eisenbetonbehältern oder in hölzernen Kisten vorübergehend gelagert und von dort durch private Fuhrwerksunternehmer abgeführt.

In den letzten drei Jahren wurden zwei neue Straßenpflegedepots mit Unterkunftsräumen sowie fünf große Schuppen für Geräte- und Sanddepots errichtet und mehrere bestehende Baulichkeiten dieser Art besser ausgestaltet. Im 1. Bezirk wurde am Tiefen Graben in dem neuen Gebäude der städtischen Berufsfeuerwehr auch ein Unterkunftsraum für Straßenarbeiter geschaffen; die in diesem Objekt

befindlichen großen Keller wurden zum Teil als Lagerräume für Geräte und Werkzeuge der Straßenpflege ausgestaltet.

Zur Bespritzung der Pflasterstraßen dienen 22 Autosprengwagen, die Asphaltstraßen werden mit 2 automobilen Waschmaschinen bei Nacht gewaschen. Rund 3 Millionen Quadratmeter Makadamstraßen werden mit einem jährlichen Aufwand von 1 Million Schilling durch Imprägnierung mit Mineralölen staubfrei gehalten. Diese Methode hat sich in Wien sehr gut bewährt.

Für die Schneesäuberung, für die, wie erwähnt, fallweise bis zu 12.000 Arbeitslose aufgenommen werden, bestehen im Stadtgebiet 61 Aufnahmestellen für Schneearbeiter mit den notwendigen Lagerräumen für die Arbeitsgeräte. In den Jahren 1934 bis 1936 wurden diese Geräte so ergänzt, daß auch bei katastrophalen Schneefällen genug Werkzeug vorhanden ist. So wurden insbesondere einige hundert Sanddächer und Schneeplanken, 200 Handkarren und über 5000 Schaufeln neu angeschafft. An Fahrzeugen aber wurden seit 1934 6 Schneepfluganhänger für automobilen Zug, zwölf Schneepflüge für Pferdebespannung mit Gummibereifung und 3 neue Sandstreumaschinen in Dienst gestellt.

Ersatzreservistenstellung 1937.

Das **Ergänzungskommando Wien**, 1., Universitätsstraße 7, hat zur Zahl 6900/1937 nachstehende Kundmachung erlassen:

1. Stellungspflichtige.

Auf Grund der V. Verordnung zum Bundesdienstpflichtgesetz (B.-G.-Bl. Nr. 26/1937) haben sich in der Zeit vom

6. Oktober bis 10. November 1937

die in Wien wohnenden österreichischen Bundesbürger männlichen Geschlechtes **des Geburtsjahrganges 1914** zur Feststellung der Eignung zum Dienst mit oder ohne Waffe der

Ersatzreservistenstellung

zu unterziehen. Zu diesem Zwecke haben sie vor einer amtlichen Stellungskommission zu erscheinen.

2. Befreiung von der Stellungspflicht.

Von der Stellungspflicht sind folgende Stellungspflichtige befreit:

a) jene, welche bereits in der bewaffneten Macht, bei der Bundesgendarmerie, Bundespolizei, Zoll-, Finanz- und Justizwache in aktiver Dienstleistung stehen;

b) jene, welche in der bewaffneten Macht bereits drei Monate gedient haben und aus derselben, aus welchem Grund immer, entlassen wurden;

c) ausgeweihte Priester, die auf Grund absolvierter theologischer Studien im Seelsorgedienst oder in einem geistlichen Lehramt tätigen Personen sowie Ordenspersonen, welche das ewige Gelübde abgelegt haben, sofern sie einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören;

d) jene, welche der Stellungspflicht durch freiwillige Stellung in den Jahren 1936 und 1937 nachgekommen sind, sofern sie zum Dienst mit oder ohne Waffe tauglich befunden wurden;

e) jene, deren offenkundige Nichteignung für den Dienst mit oder ohne Waffe zweifellos erwiesen ist. Als „offenkundig nicht geeignet" gelten Personen mit nachstehenden Gebrechen: Erblindung beider Augen, Taubstummheit, Kretinismus, gerichtlich erklärter Irrsinn, Wahnsinn oder Blödsinn, worüber der Nachweis sofort, jedenfalls aber vor dem Stellungstermin, dem Magistrat Wien, Besonderes Stadtamt I, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, zu erbringen ist, schließlich Mangel eines Fußes oder einer Hand.

3. Im Auslande Wohnhafte.

Stellungspflichtige, die sich ständig im Auslande befinden, werden vorerst zur Erfüllung dieser Stellungspflicht noch nicht herangezogen.

4. Erscheinen vor der Stellungskommission.

Die Stellungspflichtigen haben rechtzeitig, im nüchternen und reinlichen Zustand vor der Stellungskommission zu erscheinen.

5. Personaldokumente der Stellungspflichtigen.

Die Stellungspflichtigen haben ihren Geburtsschein im Original, den auf den eigenen Namen lautenden Heimatschein und die Erkennungskarte, die Absolventen mittlerer Lehranstalten überdies das Reife(Abgangs-)zeugnis und, wenn sie die Einteilung zur Kraftfahrtruppe anstreben, den allenfalls in ihrem Besitz befindlichen Führerschein für Kraftwagenlenker oder Kraftradfahrer mitzubringen.

6. Begünstigungen.

Eine Befreiung (Enthebung) von der dreimonatigen militärischen Ausbildung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Ansuchen um einen Aufschub der dreimonatigen militärischen Ausbildung sind von den Stellungspflichtigen schriftlich mit den die Notwendigkeit erweisenden Dokumenten und unter Anführung des Zeitpunktes, bis zu welchem der Aufschub angestrebt wird, bei der Stellung persönlich zu übergeben. Verspätet eingebrachte Gesuche werden nicht berücksichtigt. Wenn die Voraussetzungen, auf die sich ein Ansuchen gründet, erst nach der Ersatzreservistenstellung eintreten, ist das Ansuchen beim Wiener Magistrat, Besonderes Stadtamt I, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, einzubringen.

Ersatzreservisten, welche die Hochschule besuchen, werden zur dreimonatigen Ersatzreservistenausbildung tunlichst in der Zeit der Sommerferien einberufen werden.

7. Stellungsordnung.

Die Stellungen in Wien finden statt:
3. Bezirk, Landstraßer Hauptstraße 97, Schwechater Bierhalle (Dreherhof) an allen Werktagen, mit Ausnahme des 2. November, von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr.

Die Stellungspflichtigen in Wien erhalten vom Wiener Magistrat, Besonderes Stadtamt I, eine Ladung, aus der Tag und Stunde der Stellung zu entnehmen ist.

Stellungspflichtige, die keine Ladung erhalten sollten, sind dennoch verpflichtet, sich an einem Stellungstag zwischen dem 6. Oktober und 10. November 1937 der Stellung zu unterziehen.

Unkenntnis dieser Kundmachung entschuldigt die Versäumung der Stellungspflicht nicht!

Das unentschuldigte Nichterscheinen vor der Stellungskommission wird bestraft und verpflichtet zur Nachstellung.

Die 5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im Gesamtnennbetrag von 10.000 Millionen Kronen mit Datum vom 1. April 1923 (I. Emission).

Die Stadt Wien hat bezüglich der 5%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im Gesamtnennbetrag von 10.000 Millionen Kronen mit Datum vom 1. April 1923 (I. Emission) von dem ihr vorbehaltenen Recht, sämtliche noch nicht ausgeloste Schuldverschreibungen halbjährig auf einen Zinsschein-Zahlungstermin aufzukündigen, Gebrauch gemacht und alle noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen dieser Anleihe zur Rückzahlung am 1. April 1938 aufgerufen.

Die Kundmachung des Aufrufes erfolgte in der amtlichen „Wiener Zeitung" vom 30. September 1937.

Öffentliche Sammlungen im Stadtgebiet von Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit Bescheid vom 8. September 1937, B. St. A. I/5—B 83/1937, dem Verband der Blindenvereine Österreichs in Wien die Veranstaltung öffentlicher Sammlungen von Geldspenden mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen (Straßensammlung) am 1. und 2. Oktober 1937, außerdem durch Auflegen von Sammelbogen in Häusern (Häusersammlung) in der Zeit vom 16. Oktober bis einschließlich 30. November 1937 im Stadtgebiet von Wien für Zwecke der Blindenfürsorge bewilligt.

Krankenpflegeschule der Stadt Wien.

Im Jänner 1938 beginnt ein neuer Lehrgang zur Heranbildung diplomierter Krankenpflegerinnen mit dreijähriger Dauer.

Zur Aufnahme kommen Frauen ledigen Standes im Alter von 18 bis 28 Jahren. In Wien Heimatberechtigte

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

haben den Vorzug. Unbedingte Voraussetzung ist die erfolgreiche Vollendung der 3. Bürgerschulklasse oder der 4. Hauptschulklasse. Prospekte, die die näheren Aufnahmsbedingungen enthalten, sind in der Direktion des Krankenhauses Lainz, Wien, 13., erhältlich. Vorschriftsmäßig gestempelte Gesuche um Aufnahme in die Schule sind bei der gleichen Dienststelle bis 31. Oktober 1937 einzubringen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/1841/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung und teilweisen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Ortskernes von Aspern nächst dem Flugfeld im 21. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. Oktober 1937 bis zum 18. Oktober 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2440/37, Plan Nr. 1192.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Meidlinger Hauptstraße—Rollingergasse, Tanbruckgasse und Ratschkygasse im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 25. August 1937.)

M.-Abt. 23/2486/37, Plan Nr. 1194.

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Sieveringer Straße, der Gasse 14, der Wilhelm-Busch-Gasse und der Gasse 12 im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 25. August 1937.)

M.-Abt. 23/2209/37, Plan Nr. 1199.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Zwerngasse—Paul-Konrath-Gasse, dem öffentlichen Weg 3 und der verlängerten Leyßgasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

M.-Abt. 23/2260/37, Plan Nr. 1200.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den südlichen Teil des Baublockes Lainzer Straße—Bernbrunngasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

M.-Abt. 23/2839/37, Plan Nr. 1213.

Unwesentliche Abänderung von Straßenhöhen in der Postgasse im 1. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

17. September 1937.

Lily Benedik, Handel mit Photoapparaten und Photobedarfsartikeln, 1., Babenbergerstraße 1. — Ernst Kraus, Alleininhaber der Fa.: „Max Schneider & Co.", Gemischtwarenhandel, 1., Freyung 1. — August Franz Goldnagl, Glasergewerbe, 1., Naglergasse 9. — Anton Kovařik, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 1., Operngasse 2. — Arthur Lion, Alleininhaber der Fa.: „Arthur Lion", Betrieb einer Leihanstalt unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten, handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fällt, 1., Schubertring 10. — Josef König, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Handelskai 206. — Maria Haumberger, Kleidermachergewerbe, 5., Bräuhausgasse 70. — Maria Gambs, Gemischtwarenhandel, 5., Gießaufgasse 18. — Leo Drab, Handel mit Schuhmacherwerkzeugen, Schuhbedarfsartikeln und Bedarfsartikeln für sämtliche lederverarbeitenden Gewerbe, 5., Schönbrunner Straße 43. — Johann Kouba, Kleidermachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung und beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 5., Schönbrunner Straße 105. — Hermann Wallner, Galvaniseurgewerbe, 7., Halbgasse 26. — Ernst Josef Hirschl, Alleininhaber der Fa.: „Dr. Louis Röder Hydrawerk", Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen sowie mit technischen Bedarfsartikeln aller Art, 7., Zieglergasse 7. — Josefine Tabarelli, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, beschränkt auf den Verkauf an Kunden des Schönheitspflegergewerbes, 8., Alser Straße 23. — Ilona Vingron, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Josefstädter Straße 70. — Adolf Grausenburger, Handschuh- und Lederhosenerzeugung, 8., Kochgasse 9. — Siegfried Hulles, Geschäftsvermittlung, 9., Harmoniegasse 7—9. — Christine Pillhofer, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft (für Wien nur gültig für das Feilbieten von Haus zu Haus von Eiern, Honig und lebendem Geflügel) im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich gem. § 60, Abs. 2 und 4, Gew.-Ordg., 9., Mariannengasse 12. — Offene Handelsgesellschaft „Isoma", Verkaufsunternehmen für Isoliermaterial und technische Erzeugnisse, J. Diesendorf & Ing. J. Diamant, Handel mit Isoliermaterial und technischen Bedarfsartikeln, 9., Roßauer Lände 39. — Eduard Elischberger, Handel mit Reklamebuchstaben, 9., Servitengasse 17. — Offene Handelsgesellschaft Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co., Erzeugung von Steinholz, Terrazzo und Kunststein, 10., Neilreichgasse 35. — Leopold Preßler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 12., Breitenfurter Straße 13. — Carl Weniger, Beratungsbüro für Verkehrssicherheit und des Kraftfahrwesens, 13., Veitlissengasse 16. — Elise Kreisberger, Viktualienhandel, 15., Mariahilfer Straße 147. — Karl Butschek, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Motoren, Apparaten, Maschinen und deren Zubehör, Radioapparaten und deren Bestandteilen sowie technischen Artikeln aller Art, 16., Herbststraße 25. — Leopoldine Agritz, Chemischputzer- u. Färbergewerbe (Übernahmsstelle), 16., Kirchstetterngasse 23. — Peter Popelka, Gürtlergewerbe, 16., Koppstraße 4. — Ignaz Papauschek, Mechanikergewerbe, 16., Koppstraße 22. — Franz Zarits, Lebensmittel- u. Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der laut Verordnung vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Koppstraße 23. — Ignaz Doležalik, Schuhmachergewerbe, 16., Koppstraße 84. — Rosina Brandstätter, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Panikengasse 22. — Richard Willner, Handel mit Vogel-

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5
Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

WIEN **WAAGNER-BIRO A. G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

futter, Sämereien und Landesprodukten, 16., Reinhartgasse 20. — Josef Danek, Handelsagentur, beschränkt auf Radioapparate und die dazugehörigen technischen Bedarfsartikel sowie Photoapparate, Filme, Grammophone, Schallplatten, Autos, Motor- und Fahrräder, Nähmaschinen sowie Haushaltungsartikel, 16., Roterdstraße 10. — Hermine Katharina Eisler, Handel mit Wirk-, Spiel-, Galanterie- und Kurz-, Papier- und Bürowaren, Haus- und Küchengeräten, 16., Thaliastraße 42. — Aloisia Nehera, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der laut Verordnung vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 17., Gschwandnergasse 59.

18. September 1937.

David Goldstein, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Untere Augartenstraße 26. — Isidor Schapira, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Kakaopulver, Speiseölen, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, Reis und Südfrüchten, 2., Lessinggasse 12. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Krammer & Söhne", Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren. — Josef Winter, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie unter Ausschluß von frischem Fleisch, 3., Hohlweggasse 42. — Maria Pauline Patzak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe, 3., Kleistgasse 15. — Emerich Hafner, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), 3., Landstraßer Hauptstraße 76. — Gottlieb Hauser, Großhandel mit Gold- und Silberwaren, Bijouteriewaren und Uhren, 3., Landstraßer Hauptstraße 113. — Stephanie Wolf, Damenkleidermachergewerbe, 4., Rainergasse 14. — Johann Hinterlang, Damenfilzhutmacher und Strohhuterzeuger, 7., Kaiserstraße 84. — Leo Böttigheimer, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln und Textilwaren, 7., Neubaugürtel 4. — Friedrich Nedoschil, Gemischtwarenhandel, 7., Neustiftgasse 92. — Johann Pisinger, Gemischtwarenhandel, 7., Zieglergasse 73. — Karl Franz Friedrich Reichhardt, Handel mit Briefmarken zu Sammelzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 7., Zieglergasse 96. — Gottfried Steiner, Bäckergewerbe, 8., Lange Gasse 27. — Josef Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 8., Lange Gasse 33. — Maria Kleemann, Handel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 9., Porzellangasse 31 a. — Robert Friedrich Nisky, Baumeistergewerbe, 9., Schwarzspanierstraße 22. — Franz Sabata, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 11., Hauffgasse 2. — Franz Sabata, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 11., Hauffgasse 2. — Nikolaus Simkovics, Handel mit Butter, Molkereiprodukten und Eiern sowie Handel im großen mit Wurstwaren, 14., Mariahilfer Straße 204. — Antonia Futschek, Viktualienhandel, 15., Neubaugürtel 31. — Marie Schneider, Handel mit Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern in Verbindung mit dem Marktfahrergewerbe, 15., Sechshauser Straße 36.

20. September 1937.

Felix Glückselig, Handel mit Antiquitäten, 2., Böcklinstraße 47. — Albertine Winkler, Handel mit imprägnierten Herrenkragen, Herrenmanschetten, Plastrons und einschlägigen Kurzwaren, 4., Treitlstraße 4. — Berta Taschelmeier, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, 5., Zentagasse 49. — Philipp Robert Haß, Großhandel mit Stahlwaren, Haus- und Küchengeräten sowie Friseurbedarfsartikeln aller Art, 6., Hirschengasse 15. — Serke Mahler, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 6., Hofmühlgasse 10. — Elisabeth Frohner, Gasthauskonzession, 6., Magdalenenstraße 32. — Mehdi (Fadé) Gassem, Handel mit Uhren, Perlen, Gold- und Silberwaren, echtem und unechtem Schmuck, 6., Mariahilfer Straße 79. — Leo Swoboda, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 6., Millergasse 18. — Emma Wild, Modistengewerbe, 6., Mollardgasse 12 a. — Anna Rimböck, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch einschließlich Flaschenbier, Reis, Südfrüchten, Kaffee-Ersatzmitteln und Konserven, 6., Mollardgasse 70 a. — Alois Sigl, Handel mit Gummibereifungen, 6., Stiegengasse 6. — Walter Woska, Stoffmalergewerbe, 6., Stumpergasse 2. — Josef Ladik, Alleininhaber der Fa.: „Josef Ladik & Co.", Handel mit Reiseandenken, Ledergalanterie-, Kurz-, Bijouterie- und Spielwaren, 7., Kandlgasse 46. — Franz Felgr, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Paprika oder Kren), kalten Fleischwaren und Speck, Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven und Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade und Zuckerwaren, Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gestatteten Nachtstunden, 7., Lerchenfelder Gürtel, Ecke Lerchenfelder Straße, in der Baumallee. — Alfred Schwarz, Handel mit Galanteriewaren, Holzschnitzereien und elektrischen Beleuchtungskörpern samt deren Zubehör, 7., Neubaugasse 40. — Martha Zimbler, Handel mit Hieb- und Stichwaffen, 7., Schrankgasse 8. — Adolf Nussenblatt, Inhaber der Fa.: „Enka" Strick- und Wirkwarenfabrik Adolf Nussenblatt, fabriksmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, 7., Seidengasse 28. — Franz Blatnek, Gemischtwarenhandel im großen, 7., Zieglergasse 33. — Leopoldine Dohnal, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Artikeln des Haushaltverbrauches mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. II—326/34 unter I, II und IV angeführten, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 10., Leebgasse 67. — Julian Schwamm, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Kraftwagens bis zu 8 Sitzplätzen, 13., Kienmayergasse 6. — Albert Schmied, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, mit Beschränkung der Betriebsmittel auf ein Kraftfahrzeug bis zu 8 Sitzplätzen, 13., Konrad-Duden-Gasse 66. — Martha Weißenbach, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 15., Kanzlerplatz 2. — Leopold Kovar, Handel mit Obst und Grünwaren, 16., Degengasse 67. — Johann Pikal, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 16., Spiegelgrund, Schmedesweg 50. — Josefine Schmitt, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Petroleum sowie mit Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Bäuerlegasse 18.

21. September 1937.

August Nagel, Handel mit Papierwaren, Zuckerwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Rasierklingen und Rauchrequisiten, 2., Am Tabor 32. — Franz Ofner, Schuhmachergewerbe, 2., Große Mohrengasse 36. — Margherita Spina, Gast- und Schankgewerbe (Betriebsform: Weinhaus), 4., Preßgasse 17. — Ernestine Enoch, Gemischtwarenhandel, 4., Schleifmühlgasse 12—14. — Maximilian Spitz, Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln, 4., Seisgasse 7. — Augustin Ecker, Gemischtwarenhandel, 5., Margaretengürtel 110. — Josefa Leutgeb, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntwein- und Teeschänke, 5., Reinprechtsdorfer Straße 55 a. — Rosa Schmid-Kietreiber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Kaiserstraße 55. — Rudolf Winterstein, Alleininhaber der Fa.: „Wilhelm Zultner & Co.", Handel mit Waffen, Jagd- und Scheibenmunition bei einem Höchstausmaß der Einlagerung von 2000 Stück dieser Munition, 7., Mondscheingasse 6. — Marianne Schüller, Handel mit Knöpfen und Gürteln und ein-

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!
Stadtbaumeister Albrecht Michler
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

schlägigen Kurzwaren, 8., Lerchenfelder Straße 124—126. — Hermine Hirsch, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Lebens- und Genußmitteln, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 9., Serwitengasse 4. — Ferdinand Kragler, Fleischhauergewerbe, 10., Triester Straße 12, Verkaufskiosk auf Bahngrund. — Josef Vondra, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Männerkleidern, 10., Troststraße 68—70. — Leopoldine Fida, Reinigung von Grabsteinen im Wege des Waschens mit Wasser, Beleuchtung von Gräbern (mittels Kerzen und Öllichtern unter Ausschluß der elektrischen Beleuchtung) und Aufbewahrung von Grablaternen zum Zwecke der Gräberbeleuchtung, 11., Simmeringer Hauptstraße 203. — Johann Krizmanich, Fleischselchergewerbe, 12., Breitenfurter Straße 72. — Auguste Reim, Handel mit Parfümerie-, Toilettewaren, Wasch-, Haushaltungsartikeln, Photomaterial mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, jedoch einschließlich des Handels mit Petroleum, Benzin, Spiritus, Lauge, Salmiak und Mineralölen, 12., Breitenfurter Straße 81. — Arnold Rüf, Handel mit Textilwaren, 12., Hetzendorfer Straße 134. — Marie Klimeš, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 12., Schallergasse 30. — Josefine Janach, Handelsagentur, 13., Auhofstraße 221. — Maria Sofie Leitner, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 13., Einsiedeleigasse 57. — Franz Mikolašek, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Goldschlagstraße 141—143. — Otto Salomonowitsch, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren und Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 13., Hütteldorfer Straße 141. — Maria Schwarz, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Speisinger Straße 79. — Josefine Böhm, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Winckelmannstraße 18. — Karl Pöhacker, Handelsagentur, 14., Hütteldorfer Straße 95. — Fritz Fesl, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 16., Blumberggasse 15. — Marie Brabanec, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, 16., Effingergasse 4. — Marie Griser, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Herrenwäscheerzeugung, 16., Eisnergasse 9. — Kurt Seelig, Masseurgewerbe, 18., Plenergasse 28.

22. September 1937.

Margarethe Walter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Harkortstraße 10. — Siegfried Arnold, Handel mit Textilwaren mit Ausschluß des Kleiderhandels, 2., Tandelmarktgasse 9. — Franz Machovec, Handel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladewaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 7., Lerchenfelder Straße 143—145. — Johann Wagner, Viktualienhandel, 7., Neubaugasse 64—66. — Josefa Kollin, Handel mit Hüten, Kappen und einschlägigen Hutzugehörartikeln, 7., Schottenfeldgasse 21. — Josef Kunrath, Fleischselchergewerbe, 8., Florianigasse 2. — Markus Ernst, Handel mit Textil-, Konfektions-, Wäsche-, Wirk-, Kurz- und Strickwaren, 12., Meidlinger Hauptstraße 70. — Karoline Bawlek, Handel mit Lebensmitteln, Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen, Flaschenbier und Konsumwaren, 16., Rankgasse 29. — Offene Handelsgesellschaft „Paul Kerber", Handelsagentur, 17., Bergsteiggasse 32. — Eduard Pikler, Handel mit Schokoladen und Zuckerwaren und den einschlägigen Rohprodukten en gros, 19., Gatterburggasse 13. — Josef Kmoníček, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach § 15, Pkt. 14 a, Gew.-Ordg., erforderlich ist, 20., Pater-Abel-Platz 4 a.

23. September 1937.

Wilhelmine Duben, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., für den Betrieb des Personentransportes mit dem Platzkraftwagen Nr. 2290 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung) ergebenden Beschränkungen, 1., Regierungsgasse beim Landhaus. — Adele Sorgenicht false Balter, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 2., Am Tabor 22. — Offene Handelsgesellschaft „M. Müller", Erzeugung von Likören, Spirituosen und Fruchtsäften auf kaltem Wege, 2., Mayergasse 7. — Offene Handelsgesellschaft „M. Müller", Gemischtwarengroßhandel, 2., Mayergasse 7. — Samuel Karpfen, Handelsagentur, 2., Radingerstraße 21. — Barbara Grießler, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von Frischfleisch, Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 3., Arsenalweg 61. — Oskar Proche, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34, Trödlerhalle, Verkaufsraum Nr. 156. — Hugo Egon Glaser, Herstellung von Schallplatten, 9., Clusiusgasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „Ing. F. Groß & Co.", Handel mit Automobilen, Zubehör und Bestandteilen, 9., Porzellangasse 2—6. — Leopoldine Barta, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 13., Speisinger Straße 52. — Anna Johanna Pins, Handel mit Parfümerie-, Gummiwaren und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Sechshauser Straße 40. — Josefa Ockermüller, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 15., Pelzgasse 14. — Josefa Ockermüller, Wäscherollergewerbe, 15., Pelzgasse 14. — Johann Kallista, Gastwirtsgewerbe, 21., An der oberen alten Donau 119.

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

1.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der Klabundgasse von der Heiligenstädter Straße bis zum unbenannten öffentlichen Platz und am unbenannten öffentlichen Platz von der Klabundgasse gegen die Gallmeyergasse im 19. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 10.800,—,

2.

für den Bau eines Hauptunratskanals auf der Pötzleinsdorfer Höhe von der Khevenhüllerstraße bis zur neuen Einsegnungskapelle im 18. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 26.480,—,

3.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der verlängerten Rosenackerstraße von der verlängerten Steinmüllergasse gegen die Wilhelminenbergstraße im 17. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 12.600,—.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 7. Oktober 1937, ad 1. um 9,30 Uhr, ad 2. um 9,45 Uhr, ad 3. um 10 Uhr in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die

Lieferung von Benzin und Petroleum

für die Zeit vom 1. November 1937 bis 28. Feber 1938.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erteilt.

Die Anbote sind bis Freitag, den 15. Oktober 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

1. Bezirk: Ballhausplatz, Fronthaus, Vaterländische Front, 1., Am Hof 4, Bauführer unbekannt (16.060).

12. Bezirk: Edmund-Reim-Gasse, E.-Z. 998, Gdb. Altmannsdorf, Wochenendhaus, Karl Bregan, 12., Altmannsdorfer Straße 81/2, Bauführer Zm. Ludwig Geiger, 13., Sommerergasse 4 (4565).

" " Am Schöpfwerk, E.-Z. 1007, Gdb. Altmannsdorf, Siedlungshaus, Amalie Brust, 13., Lortzinggasse 3, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Simmeringer Hauptstraße 23 (4489).

13. Bezirk: E.-Z. 854, Breitensee, Verkaufshütte, A. Gwozdz, 13., E.-Z. 854, Breitensee, Bauführer Bm. R. M. Lang, 8., Lederergasse 13 (7174).

" " E.-Z. 854, Breitensee, Kleingartenhütte, J. Sudomeritzky, 13., E.-Z. 854, Breitensee, Bauführer Bm. R. M. Lang, 8., Lederergasse 13 (7175).

" " E.-Z. 607, Breitensee, Unterkunftshütte, Joh. Liebitzky, 13., Breitenseer Straße 66, Bauführer Bm. R. M. Lang, 8., Lederergasse 13 (7177).

" " Siedlg. „Dr. E. Dollfuß", Los 23, Sommerhüte, J. Arbeiter, 1., Schubertring 8, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (7223).

16. Bezirk: „Liebhartstal", am Paulinensteig, Baulos Nr. 11, Sommerhaus, Leop. Zechmeister, 16., Enenkelstraße 35, Bauführer Zm. Joh. Andrich, 16., Klausg. 21 (L 247/37 B).

" " Sonnenthalgasse 23, Sommerhaus, Anna Daschtzky, 16., Heigerleinstraße 1, Bauführer Zm. Adalbert Beran, 16., Sandleitengasse 58 (S 192/37 B).

17. Bezirk: Dornbacher Straße 13 a, Gst. 340/18, in E.-Z. 1655/D, Zweifamilienhaus, Johann u. Maria Hoffmann, 18., Antonigasse 4, Bauführer Bm. Franz Gamper, 18., Martinstraße 14 (D—152/37).

" " Helblinggasse 12, fundierte Einfriedung, Josef u. Josefine Slosar, 16., Friedmanngasse 34, Bauführer Bm. Ing. Carl Hules, 17., Horneckgasse 8 (3639/37—B).

" " Dornbacher Straße 50, fundierte Einfriedung, Regine Braun, im Hause, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 55 (3796/37).



SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tantal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

17. Bezirk: Siedlg. Waldandacht, Tiefauweg 13, Einfamilienhaus, Josef Roubinek, 16., Schreckergasse 1, Bauführer Bm. Ing. Rud. Klaus, 9., Spittelauer Lände 7 (3964/37).

21. Bezirk: Parz. 1053/9 u. 1053/10, E.-Z. 1168, Gdb. Aspern, Sommerhaus, Antonia Frantl, 3., Juchgasse 28, Bauführer Bm. Math. Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 744/37).

" " E.-Z. 890, Gst. 401/49, Gdb. Aspern, Siedlg. Jägermais, Siedlungshaus, Marie Rauscher, 3., Reisnerstraße 36, Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Teichgasse 8 (B 750/37).

" " Gst. 2103, E.-Z. 1035, Bruckhaufen, Holzhaus, Josefine Juhart, 21., Siedlergasse 2 b, Bauführer Zm. Ig. Putz, 2., Wagramer Straße 27 (B 771/37).

" " Kugelfanggasse 84, E.-Z. 1035, Gst. 2015, Gdb. Donaufeld, Siedlungshaus, Anna Gerhard, im Hause, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 31 (B 774/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Lugeck 7, Bauabänderung, Gustl Schieb, im Hause, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (16.040).

" " Stoß im Himmel 3, Wohnung, Dr. Ing. E. Honigmann, im Hause, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (16.055).

" " Opernring 8, Personenaufzug, Dr. K. Trauttmansdorff, 1., Oppolzergasse 4, durch Aufzugfirma F. Wertheim u. Comp., Bauführer unbekannt (16.062).

" " Salzgries 11—13, Atelierwohnung, Hausverwaltung, im Hause, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (16.113).

" " Kohlmarkt 7, Badezimmer, Dr. Friedr. Schumann, im Hause, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (16.141).

" " Weihburggasse 3, Portalumbau, Hotel Kaiserin Elisabeth, im Hause, Bauführer unbekannt (16.194).

" " Rotenturmstraße 1, Klosett, M. Knopfmacher, im Hause, Bauführer Bm. Georg Hlozanek, 12., Breitenfurter Straße 102 (16.216).

" " Seilerstätte 7, Wohnung, Hausverwaltg. E. Kurt Richter, 9., Roßauer Lände 45, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (16.298).

" " Tuchlauben 13—Kleeblattgasse 4, Wohnung, Dr. G. Schoenberg, 1., Freyung 6, Bauführer Bm. Jos. Zwertschek, 8., Blindengasse 7—9 (18.328).

2. Bezirk: Praterstraße 48, Bauabänderung, Sarkis Papazian, 9., Porzellangasse 9, Bauführer Bm. M. Neumann u. Co., 11., Leberstraße 96 (16.124).

" " Große Mohrengasse 30, Magazin, B. u. A. Kaiser, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (16.197).

" " Czerninplatz 3, Fundamentunterfangung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Jos. Hrachowina, 1., Babenbergerstraße 9 (16.231).

" " Malzgasse 5, Bauabänderung, F. Wachsberger, 2., Glockengasse 12, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (16.264).

" " Engerthstraße 150, Treibstoffanlage, Öst. Siemens Schuckert-Werke, im Hause, Bauführer unbekannt (16.269).

" " Obere Augartenstraße 20, Werkstättenanbau 2c., Arnold Stein, im Hause, Bauführer Hoch- u. Tiefbauunternehmung G. Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (16.334).

3. Bezirk: Marokkanergasse 21, Deckenauswechslung, Dr. A. Gassauer, 1., Am Hof 13, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (16.142).

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

3. Bezirk: Radetzkystraße 31, Klosettanlage, Leo Wein, 3., Mechelgasse 6, Bauführer Bm. Ing. Rud. Klaus, 9., Spittelauer Lände 7 (16.218).

" " Barmherzigengasse 8—Barichgasse 7, Bauabänderung, Dr. Ing. G. Hoppe, Arch., im Hause, Bauführer Bm. Anton Guby, 3., Barichgasse 7 (16.332).

4. Bezirk: Rainergasse 3, Lokal, Rud. Mitterer, im Hause, Bauführer Mm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (16.199).

" " Brahmsplatz 4, Bauabänderung, M. Crabtree, im Hause, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhembergasse 47 (16.210).

5. Bezirk: Rechte Wienzeile 95, Ölkammer, Druck- u. Verlags-Anstalt „Vorwärts", 5., Rechte Wienzeile 97, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (16.115).

" " Margaretengürtel 38—40, Feuermauerbemalung, Joh. Kremenezky u. Co., 20., Dresdner Straße 55—57, Bauführer unbekannt (16.273).

" " Bräuhausgasse 37, Maschinenunterbau, M. Schaubmayr, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (16.276).

" " Margaretenplatz 3, Wohnungen, F. Raabe durch D. Steinbuch, 5., Mittersteig 26, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (16.277).

" " Ramperstorffergasse 26, Lokal, Anton Kral, im Hause, Bauführer Anton Tutsch Ges. m. b. H., 9., Währinger Straße 61 (16.336).

6. Bezirk: Marchettigasse 16, Kanzleiräume, „Widrog", reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Hans Schock's Wtw., 2., Ybbsstraße 25 (16.035).

" " Mariahilfer Straße 79, Plakattafel, „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer unbekannt (16.037).

" " Meravigliagasse 3, Kanalauswechslung, Valerie Vogl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (16.227).

" " Linke Wienzeile 36, Betonfundament, Mercurbank, 1., Wollzeile 1—3, Bauführer V. Nowak u. F. Wafler, Baugesellschaft, 9., Boltzmanngasse 22 (16.235).

" " Barnabitengasse 4, Kanalauswechslung, M. L. Schmilowicz, 7., Mariahilfer Straße 66, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jun., 9., Porzellangasse 54 (16.271).

7. Bezirk: Neustiftgasse 73—75, Bauabänderung, Mendl u. Löwy A.-G., 7., Faßziehergasse 5, Bauführer unbekannt (16.042).

" " Neustiftgasse 19, Garagenbau 2c., O. u. H. Eder, 7., Neustiftgasse 17, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co., 8., Pfeilgasse 14 (16.195).

" " Zieglergasse 69, Wohnung, Rosa Bierer u. Anna Puder, 9., Wasagasse 4, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Fetztgasse 12 (16.220).

" " Burggasse 33, Wohnung, M. Bencke, im Hause, Bauführer M. Neumann u. Comp., Korkstein- u. Baumaterialienerzeugung, 11., Leberstraße 96 (16.262).

AUSTRIA ÖSTERREICHISCHES ERZEUGNIS

Mit der 15fachen Menge Anmachwasser verdünnt, ergibt

MUREXIN-„M"

der flüssige, wasserdichtende

MÖRTELZUSATZ

einen VERPUTZMÖRTEL von hervorragender

WASSERDICHTIGKEIT!

CHEMISCHE FABRIK
„LABOR-FAC"
WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 72 / TEL. B-39-5-40 SERIE

7. Bezirk: Zieglergasse 10, Wohnungsteilung, Schüller u. Co. A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Theod. Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (16.279).

" " Bandgasse 28, Hofüberdeckung, „Albrecht Dürer", Buch-, Kunst- u. Zeitungsdruckerei, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (16.326).

8. Bezirk: Neudeggergasse 20, Garage, Ant. Grasl, 1., Weihburggasse 4, Bauführer Bm. Karl Gödrich, 13., Neue Weltgasse 5 B (16.100).

" " Skodagasse 14—16, Rauchabzüge, Bauführer Bm. G. W. Koppitz, Mauer b. Wien, Deißenhofergasse 28 (16.109).

" " Laudongasse 49, Bad, Th. u. M. Wagner, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Hofer, 16., Thaliastraße 34 (16.112).

" " Piaristengasse 56—58, Bauabänderung, Dr. H. Pirkl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (16.114).

" " Strozzigasse 14—16, Personenaufzug, Anna Lojda, durch Aufz. Fabr. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (16.265).

" " Strozzigasse 18—20, Personenaufzug, Karl Dobek, 16., Liebhartstalstraße 3, durch Aufz. Fabr. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (16.266).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PROKSCH & CO.,
Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:
Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

„Sphinx" AUTO - KAROSSERIEFABRIK J. SCHÖBERL & Co.
Wien, V., Arbeiterg. 47 (Ecke Margaretengürtel)
Fernsprech-Nummer B 20-0-36
Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 23, Badezimmer, Pensionskasse f. d. Arbeiter d. W. K. A. F., 9., Van-Swieten-Gasse 1, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (16.278).

" " Altmüttergasse 4, Kamininstandsetzung, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (16.120).

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 35, Lastenaufzug, Bauabteilung d. 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, durch Aufz. Fa. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3, Bauführer Bm. Jos. Hrachowina, 1., Babenbergerstraße 9 (16.228).

11. Bezirk: Grillgasse 15, Umbau eines Magazines in eine Garage, Anton Vogelsinger, 11., Grillgasse 3, Bauführer Bm. Franz Kabelac, 11., Rautenstrauchgasse 11 (2370/37).

" " Schulweg, Parz. 1487/2, Glashauszubau, Adolf Trisko, im Hause, Bauführer Bm. Franz Hein, 11., Simmeringer Hauptstraße 201 a (2388/37).

12. Bezirk: Dawisongasse 4, Schlafräume, Kongregation d. armen Schulschwestern, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (16.005).

" " Pachmüllergasse 20, Rauchfangpoterien, Josef Hanzlik, im Hause, Bauführer Bm. Stephan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (4487).

" " Murlingengasse 55, Kraftfahrradgarage, Josefa Doppelreiter, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (4488).

" " Arndtstraße 22, Türvermauerung, Adolf Voglmayer, 1., Habsburgergasse 5, Bauführer Mm. Johann Dobias, 19., Heiligenstädter Lände 15 a (4531).

13. Bezirk: La-Roche-Gasse 13, Wohnungsabänderungen, Josef Vinzl, im Hause, Bauführer Bm. F. Weinmann u. Co., 4., Schönburgstraße 5 (7159).

" " Leopold-Müller-Gasse 10, Wohnungsteilung, Oskar Loew, im Hause, Bauführer Bm. F. Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (7160).

" " E.-Z. 854, Preitensee, Kleingartenhütteumbau, M. Stehlik, im Hause, Bauführer Bm. R. M. Lang, 8., Lederergasse 13 (7176).

" " Penzinger Straße 125, Werkzeugütte, E. Brichta, im Hause, Bauführer Zm. E. Frühschütz, 13., Einwanggasse 46 (7165).

" " Bierhäuselberggasse 48, Kanalanschluß, Milan Theodorovic, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7188).

" " Donhardtgasse 128, Kanal, R. u. Th. Reichel, im Hause, Bauführer Mm. M. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (7189).

" " Winckelmannstraße 18, Garage, Stötzel-Böhm, im Hause, Bauführer Mm. M. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (7212).

" " Schweizertalstraße 54, Wand, Dr. St. Mayer, 1., Fürichgasse 4, Bauführer Bm. F. Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (7218).

13. Bezirk: E.-Z. 1026, Breitensee, Zimmeranbau, A. u. A. Loidoldt, 14., Märzstraße 89—91, Bauführer Bm. J. Tuffek, 13., Linzer Straße 95 (7222).

" " Gloriettegasse 49, Garagenbau, Roland Reiß, im Hause, Bauführer Bm. A. Stutzenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (7239).

" " Hietzinger Hauptstraße 6, Wohnungsabänderung, Hermann Kuner, im Hause, Bauführer Bm. Th. Loserth, 13., Felbigergasse 59 (7272).

" " E.-Z. 974, Hütteldorf, Wohnungsadaptierung, Adolf Schmidt, 13., Anzbachgasse 43, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7276).

" " Dostojewskijgasse 6, Kanalanschluß, M. Weichinger, im Hause, Bauführer Bm. F. Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (7296).

14. Bezirk: Schweglerstraße 24, Fassadenabänderung, Stephanie Riba, im Hause, Bauführer Bm. Alphart u. A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (14/1919/37).

" " Mariahilfer Straße 178, Bauliche Abänderungen, Fritz u. Hilde Redlich, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (14/1937/37).

" " Stättermayergasse 7, Bauliche Abänderungen, Ing. Josef Schwind, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Johann Glas, 4., Operngasse 34 (14/1894/37).

15. Bezirk: Hagengasse 4, Bauliche Abänderungen, Franz und Marie Schicho, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Retzl, 16., Fröbelgasse 8 (15/1546/37).

16. Bezirk: Seeböckgasse 25, Pfeilerauswechslung, Anna Standfest, im Hause, Bauführer Bm. Frauenfeld u. Berghof, 4., Weyringergasse 6 (S 190/37 B).

" " Brunnengasse 72, bauliche Veränderungen nach § 60, Rud. Hartmann, im Hause, Bauführer Mm. Josef Schwarzböck, 16., Enenkelstraße 8 (B 213/37 B).

" " Einslegasse, Baulos 25, Verkaufshütte nach § 71, Franz Pisna, 16., Domaniggasse 3, Bauführer Zm. Josef Haberl, 17., Weißgasse 24 (E 135/37 B).

" " Thaliastraße 164, Bau eines Geschäftslokales, Jos. Wegscheider, 16., Ottakringer Straße 235, Bauführer Bm. Jos. Pichler, 21., Morsegasse 16 (T 120/37/B).

" " Blumberggasse 23, bauliche Änderungen, Post- u. Telegr.-Dion.-Verw., 1., Dominikanerbastei 15, Bauführer wird bekanntgegeben (B 220/37 B).

" " Brunnengasse 4, Wabensteinwand nach § 61, M. Neumann u. Co., 11., Leberstraße 96, Bauführer M. Neumann u. Co., 11., Leberstraße 96 (B 215/37 B).

17. Bezirk: Dornbacher Straße 104, Wohnungsumgestaltung, Margarete van Ryn, im Hause, Bauführer Bm. Ludw. Prokysek, 12., Oefreggerstraße 13 (3590/37).

" " Kalvarienberggasse 7, Wohnungsumgestaltung, G. Holzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Bodensee, Kritzendorf (3649/37).

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Telephon B-32-2-97
Wien, VII., Kirchengasse 32
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie — Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

„BREMA" A. G.
(vorm. Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft)
WIEN, XX., HANDELSKAI 96
Telephon A 46-4-80 • Telephon A 41-2-18
KALTASPHALTE: BREMABIT, Straßenöl BREMANOL
Herstellung von Garten- und Gehwegen
Erzeugung von:
Gußasphalt, Dachpappen, Isolierplatten, Asphalt- u. Teerprodukten
Ausführung von:
Asphaltierungen, Isolierungen und Dachdeckungen

17. Bezirk: Rosensteingasse 32, Kanal, Verwalter St. Rawski für Rud. Wieser jun. und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (3903/37).

" " Frauengasse 23, Umgestaltung v. Werkstätten in Wohnungen, Amalia Regelstein, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (3932/37).

" " Parhamerplatz 17, Waschküche, Franz Holler und Mitb., im Hause, Bauführer Bm. Heinr. Harasko, 17., Ortliebgasse 18 (3940/37).

" " Taubergasse 46—48, Erweiterung der Einfahrt, Stefan Bachheimer, im Hause, Bauführer Bm. Jul. Hirnschrodt, 7., Mariahilfer Straße 88 a (3963/37).

" " Geblergasse 110, Kanal, Joh. u. Hedwig Penzl u. Mitb., 3., Ungargasse 50, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (4004/37).

" " Ottakringer Straße 74, Pfeilerauswechslung, Hans Gottfried, im Hause, Bauführer Bm. Alois Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (3612/37).

18. Bezirk: Sulzweg, E.-Z. 202/Salmsdf., Planschbecken, Antonie Blovsky, 18., Hameaustraße 40, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (3237/37/B).

" " Rathstraße 50, Fensterdurchbruch, Heinrich Nirscher, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (3247/37/B).

" " Anastasius-Grün-Gasse 22—24, Zwischenwand, Moritz Zuckermann, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Schwindshackl, 7., Schottenfeldgasse 49 (3292/37/B).

" " Sommerhaide, Friedhof, Grabkammer, Betty Raaber, 18., Gentzgasse 33, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (2997/37/B).

" " Sommerhaide, E.-Z. 56/N. a. W., Sommerhütte, Rosa Eisler, 18., Schumanngasse 30, Bauführer Zm. Josef Moucka, 21., Kagran, Erzherzog-Karl-Straße 19 (2732/37/B).

" " Starkfriedgasse, E.-Z. 115/Pö., Einfriedung, Confraternität, 18, Khevenhüllerstraße 18, Bauführer Bm. Franz Beringer, 18., Michaelerwaldweg 6 (3036/37/B).

" " Severin-Schreiber-Gasse 3, Gerätekammer, Sebastian Spiller, 18., Wallrißstraße 72, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (1362/37/B).

" " Gentzgasse 10, Steinzeugrohrkanal, Kollegium St. Michael, 1., Habsburgergasse 12, Bauführer Bm. Christof Jahn, 5, Kohlgasse 51 (3363/37/B).

" " Pötzleinsdorfer Straße 72, Waschkücheneinbau, Rudolf Hlavka, 9., Gussenbauergasse 5, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (3451/37/B).

" " Kreuzgasse 28, Pfeilerabtragung, Albertina Zelinka, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (3239/37/B).

18. Bezirk: Theresiengasse 50, Hausflurverbreiterung, Therese Czepek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Grenik, 18., Gentzgasse 19 (3453/37/B).

" " Sternwartestraße 24, Steinzeugrohrkanal, M. E. Meller, 18., Sternwartestraße 15, Bauführer Lederer & Nessenyi, B. A. G., 1., Operngasse 14 (3470/37/B).

19. Bezirk: Leopold-Steiner-Gasse 30, Stiegenabgang in den Garten, Franz u. Alma Preinfalk, im Hause, Bauführer Bm. Franz Weigang, 4., Lambrechtgasse 13 (L—94/37—B).

" " Hartäckerstraße, E.-Z. 1702, O.-D., Verkaufshütte, Julie Rindler, 19., Cottagegasse 16, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (H—582/37—B).

" " Greinergasse 30, Zubau einer Verkaufshütte u. Widmungsänderung, Marie Seltsam, 19., Greinergasse 36, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (G—272/37—B).

" " Cobenzlgasse 8, Umbau einer Veranda, Johann Scheikl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (C—137/37—B).

" " Eichelhofweg, E.-Z. 59, Nußd., Verandazubau, Adolf Wallisch, 7., Gutenberggasse 23, Bauführer Bm. Jakob Fijacko, 19., Zahnradbahnstraße 3 (E—70/37—B).

" " Schreiberweg 61, Instandsetzung eines Wirtschaftsschuppens, Karl u. Ernestine Muhr, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (Sch—86/37—B).

20. Bezirk: Handelskai 77, Bauabänderung, Zentral-Europ. Länderbank, 1., Renngasse 5, Bauführer Bm. Fr. Dostalek—K. Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (16.038).

" " Nordwestbahnstraße 89, Kanzleiräume, Ing. Béla Frank, im Hause, Bauführer Zm. Josef Ofenböck, 9., Althanplatz 4 (16.039).

" " Handelskai, E.-Z. 5400, Schuppen, Čsl. Donauschiffahrts A.-G. in Bratislava, 1., Herrengasse 12, Bauführer Zm. Franz Hawlíček, 3., Aspangbahnhof (16.108).

" " Dresdner Straße 30, Magazin, F. Beck, 2., Lessinggasse 27, Bauführer Bm. Ing. Ernst Dohan, 9., Spitalgasse 9 (16.217).

" " Leystraße 133, Bauabänderung, Dr. Berta Laub, 3., Radetzkystraße 19, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (16.329).

21. Bezirk: Parz. 266, Straße 5, Stadtrandsiedlg. Leopoldau, Zubau, Franz Sommerer, im Hause, Bauführer Bm. Alois L. Schneider, 18., Antonigasse 11 (B 759/37).

" " Parz. 300, E.-Z. 550, Gdb. Donaufeld, 21., Schenkendorfgasse 17, hölzerner Wagenschuppen u. Vergrößerung eines Magazins, Ludw. Grünwald, im Hause, Bauführer Zm. Joh. Staudigl, 21., Sildgasse 6 (B 761/37).

" " K.-P. 553/23, E.-Z. 1325, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Zubau u. verschiedene Herstellungen, Franz Hladik, 21., Semmelweisgasse 12, Bauführer Bm. Hans Horak, Mauer b. Wien, im Gereute 31 (B 765/37).

HUNDERT JAHRE 1832 — 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

WENZL HARTL
Holzkonstruktions-Baugesellschaft
Fernruf: B-10-5-82, B-14-5-83
Wien, XIX. Sieveringerstraße Nr. 2

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUGKANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

21. Bezirk: E.-Z. 138, K.-Nr. 15, Gst. 347, Gdb. Fldf., Wohnungsteilung u. Abtragungen, Erste Floridsdorfer Spar- und Vorschußkasse, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 43, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünner Straße 11 (B 770/37).
" " Am Spitz 16, Anbringung eines Glockenspieles, Jg. Wodicka, im Hause, Bauführer unbekannt (G 849/37).

Renovierungen.

2. Bezirk: Taborstraße 10, Bauführer Bm. Jul. Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (16.057).
3. Bezirk: Keilgasse 11, 12, 14, Bauführer Bm. Ing. Hans Schick, 3., Am Modenapark 6 (16.049).
" " Barichgasse 32, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schikanedergasse 13 (16.153).
" " Hainburger Straße 46, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (16.207).
5. Bezirk: Kohlgasse 17, Bauführer Bm. J. Bublik, 12., Ruckergasse 4 (16.368).
6. Bezirk: Hofmühlgasse 21, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (16.209).
7. Bezirk: Museumstraße 7—Neustiftgasse 2, Bauführer Bm. Franz Dostalek—K. Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (16.361).
8. Bezirk: Mölkergasse 3, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (16.118).
" " Lederergasse 18, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (16.208).
12. Bezirk: Wilhelmstraße 3, Bauführer Bm. Josef Hauser, 10., Troststraße 53 (4485).
" " Arndtstraße 89, Bauführer Bm. Edmund Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (4508).
" " Wolfganggasse 32, Bauführer Mm. Karl Fichtinger, 15., Kriemhildplatz 9 (4561).
" " Pohlgasse 40, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (4562).
" " Schönbrunner Straße 268, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (4563).
" " Hetzendorfer Straße 149, Bauführer Bm. Karl Dworak jun. & Co., 15., Reithofferplatz 5 (4564).
13. Bezirk: Breitenseer Straße 39 a, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (7252).
" " Zennerstraße 10, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesskann, 9., Bauernfeldplatz 4 (7253).
14. Bezirk: Reichsapfelgasse 10, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (14/1913/37).
" " Lehnergasse 1, Bauführer Ing. Edm. Schwarzer, 14., Lehnergasse 2 (14/1934/37).
15. Bezirk: Mariahilfer Gürtel 29, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (15/1565/37).
" " Mariahilfer Straße 162, Bauführer Bm. Johann Hanga, 15., Turnergasse 21 (15/1566/37).
15. Bezirk: Mariahilfer Straße 156, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (15/1577/37).
" " Hütteldorfer Straße 44—46, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (15/1578/37).
16. Bezirk: Liebhartgasse 22, Bauführer Mm. Altbürger, 6., Millergasse 13 (L 246/37 B).

Abbrüche.

2. Bezirk: Engerthstraße 150, Riegelwand, Ost. Siemens-Schuckert-Werke, im Hause, Bauführer unbekannt (16.270).
16. Bezirk: Gaullachergasse 17, Arch. Straube, Mauer, Schloßgartengasse 13, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (G 210/37 B).

Grundabteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1722, Vaterländ. Front (16.137).
3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 236, Erzieh. Heim Stella, reg. G. m. b. H. (16.006).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 1034, Fr. Herrmann, J. Lechner (16.343).
12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 873, 871, 841, M. Kuffner (16 342).
13. Bezirk: Penzing, E.-Z. 248, Gst. 377, E.-Z. 1822, Gst. 626/1, Paul u. Maria Kauba (16.101).
" " Ob.-St. Veit, E.-Z. 692, Gst. 867/4, E.-Z. 604, Gst. 1088/10 u. Gst. 1606/2 ö.-G., Ing. F. Valenta-Stadt Wien (16.238).
" " Speising, E.-Z. 821, Gst. 336/2, Kappermann, Fendrich u. Kellen, durch Dr. C. Krünes (16.275).
" " Speising, E.-Z. 940, W. u. M. Kugler durch Dr. Fr. Ruschka (16.335).
16. Bezirk: E.-Z. 64 und 392 (Kempfengerngasse), Franz Pokorny, 16., Kempfengerngasse 1 (4225/36 B).
" " E.-Z. 132 u. 133 (Ottakringer Straße), Theresia Wagner, 16., Ottakringer Straße 234 (A 79/37 B).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 2173, Dr. Braun-Fernwald (16.345).
19. Bezirk: Unt.-Döbling, E.-Z. 102, 120, 95, Grinzing, E.-Z. 524, Dr. Conrad Krünes (16.103).
" " Unt.-Döbling, E.-Z. 466, Gst. 379/10, Isidor u. Friederike Pauli (16.196).
21. Bezirk: Strebersdorf, E.-Z. 126, Gst. 19/1, Jos. Riegler durch Dr. M. Horwatitsch (16.223).
" " E.-Z. 446, Gst. 303/2 u. 303/3, Gdb. Floridsdorf, Erste Fldf. Spar- und Vorschußkasse, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 43 (H 224/37).
" " E.-Z. 347, Gst. 311/5, Gdb. Hirschstetten, Paula Weißenböck, 21., Genochplatz 3 (H 231/37.

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 3708, Öst. Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6 (16.125).

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

ATF
Apparate- u. Transformatoren-Fabrik
L. Wimberger Komm.-Ges.
Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße 111
Telephon-Nummer B 41-0-22

KRAFT
KRAFTOFEN
der neuzeitliche transportable
Kachelofen
für Holz, Kohle und Koks
L. KRAFT A. G.
I., Seilergasse 14 Tel. R 21-0-93

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

12. Bezirk: Kirchfeldgasse, M.-Abt. 25 (4486).
" " E.-Z. 2„ Gst. 4/1, Gdb. Altmannsdorf, Theodor Schöll (4520).

13. Bezirk: Waidhausenstraße 22, E.-Z. 62, Unt.-Baumgt., Marie Stübl, im Hause (7225).
" " Wolfersberggasse, E.-Z. 134, Hütteldorf, Johann Petter, 13., Linzer Straße 451 (7226).
" " Winckelmannstraße, E.-Z. 600, Penzing, Paula Stölzel, 13., Winckelmannstraße 18 (7279).
" " Küniglberggasse, E.-Z. 131, Lainz, Josef Rothhart, 13., Lainzer Straße 149 (7132).
" " E.-Z. 2160, Ober-St. Veit, Hedwig Taufar, 13., Erzbischofgasse 69 (7195).
" " Adolfstorgasse, E.-Z. 1574, Ober-St. Veit, Ing. Alfred Kutzendorfer, 13., Veitingergasse 53 (7196).
" " Testarellogasse, E.-Z. 175, Ober-St. Veit, Dr. Oskar Scheck, im Hause (7166).
" " Dostojewskijgasse 9, E.-Z. 1959, Ober-St. Veit, Irene Regnier, 13., Hegergasse 11 (7167).
" " Wlassakstraße 27, E.-Z. 2140, Ober-St. Veit, Josef Hoidn, im Hause (7247).
" " Dostojewskijgasse 20, E.-Z. 2409, Ober-St. Veit, Rudolf Schüller, im Hause (7280).

14. Bezirk: Sechshauser Straße 29, E.-Z. 150, Sechshaus, Bm. Ing. Gustav Bratspies, 9., Hebragasse 5 (14/1928/37).
" " Rauchfangkehrergasse 32, E.-Z. 193, 175, Sechshaus, Milchindustrie A. G., Wien, Baumternehmen Stigler u. Alois Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (14/1936/37).

15. Bezirk: Krebsengartengasse, E.-Z. 1258, 1259, Fünfhaus, Bm. Franz Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (15/1575/37).

16. Bezirk: Wilhelminenstraße—Lewinskygasse, E.-Z. 621 u. 4123, Ottakring, Wilhelm Seltenhammer u. Mitbesitzer (L 125/37 B).
" " Spinozagasse, E.-Z. 15 u. 1485, Ottakring, Rudolf Tomschik, 16., Gregor-Mendl-Platz 29 (S 78/37 B).
" " Agricolagasse 88, E.-Z. 3807, Parz. 80, Simon Bayer, 16., Veronikagasse 13 (A 121/37 B).

17. Bezirk: Blumengasse 48, Stadt Wien (3678/37).
" " Dornbacher Straße 13 a, Joh. u. Maria Hoffmann, 18., Antonigasse 4 (3842/37).
" " Klampfelberg, Gst. 818/1 in E.-Z. 348/D, Czerwenka (3991/37).
" " Klampfelberg, 840/3 und 26, Freiw. Feuerwehr Hernals (3992/37).
" " An der Klampfelberggasse, Gst. 728/1 in E.-Z. 420/D, Gst. 728/36 in E.-Z. 112/D, Leopoldine Werner's Erbe Karl Preiß (4000/37).

18. Bezirk: E.-Z. 391/Pötzleinsdorf, Wenzl Hartl (3584/37/B).

19. Bezirk: E.-Z. 1831 u. 1832, Ober-Döbling, Ing. Anton Haidušek, 8., Schönborngasse 18 (1—150/37—B).
" " E.-Z. 1815 u. 1816, Ober-Döbling, Franz Wanschura, 18., Sommerhaidenweg 114 (1—151/37—B).
" " Pfarrwiesengasse 22, Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 23 (2—106/37—B).
" " E.-Z. 516, Grinzing, Dr. Bruno u. Helene Gerstl, Wiener-Neustadt, Neunkirchner Straße 35 (2—107/37—B).
" " E.-Z. 842, Grinzing, Leopoldine Bosch, Donaufelder Straße 44 (2—108/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 1096, Konskr.-Nr. 118/1, Gdb. Gr.-Jedlersdorf I, Katharina Neudorfer, 21., Amtsstraße 18 (C 397/37).
" " Langobardenstraße 74, Gdb. Aspern, Anna Baumgartner, 21., Langobardenstraße 18 (C 398/37).
" " Bauplatz 4, Baublock 16, Gst. 1067/220, Gdb. Kagran, Oskar u. Franziska Steinberg, 2., Große Pfarrgasse 4 (C 399/37).
" " E.-Z. 630, An der oberen alten Donau 153, Gst. 879, Gdb. Donaufeld, Josef Leipert, im Hause (C 400/37).
" " Gst. 1067/208, Baustelle 14, An der unteren alten Donau, Franziska Schinagl, 21., Arminengasse, Parzelle 10 (C 401/37).
" " Parz. 311/4, Gdb. Hirschstetten, An der Erzherzog-Karl-Straße, Rudolf Lehner, 21., Gemeindeaugasse 3 (C 403/37).
" " Brünner Straße 95, Ecke Trillergasse, Meisterkrankenkasse der Friseure, 6., Mollardgasse 1 (C 405/37).
" " E.-Z. 1325, Parz. 553/23, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Franz Hladik, 21., Semmelweisgasse 12 (C 406/37).
" " Gst. 401/54, Baupl. 25, Gdb. Aspern, Siedlg. Jägermais, Joh. Bill, 21., Siedlg. Jägermais (C 407/37).
" " Gst. 401/53, Baupl. 24, Gdb. Aspern, Siedlg. Jägermais, Karl Posch, 21., Lobaugasse 10 (C 408/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 19. bis 25. September 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 29.464 *q*, um 7815 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrsvermehrung ist auf starke Anlieferung von Weißkraut zurückzuführen. Die Marktlage war im allgemeinen flau. Billiger wurden: Karfiol, Paprika. Teurer wurden: Zuckererbsen, Spargel und grüne Bohnen, Gärtnergurken, hiesige Tomaten, Speisekürbisse, einheim. Rotkraut.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ungarn: Paprika, Pfefferoni, Melanzani.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. 25—55, Melanzani per Stck. 20—70, Zuckererbsen per *kg* 50—90, einheim. grüne Bohnen 50—80, Spargelbohnen 50—80, Einlegegurken per *kg* 20—50, Salatgurken per *kg* 70—90, feldmäßig 40—60, Schlangen 100—120, Maiskolben per Stck. 5—7, einheim. Tomaten per *kg* 15—21, grüner Paprika per Stck. 3—4, Speisekürbisse per *kg* 12—30, Kohl per Stck. Ia 12—30, IIa 7—14, feldmäßig per *kg* 30—50, Weißkraut einheim. per Stck. 10—25, per *kg* 16—40, Rotkraut einheim. per Stck. 15—35, Wiener Häuptelsalat per Stck. 5—22, Kochsalat per Stck. Ia 4—10, IIa 3—4, per *kg* 15—30, breitgekrauster Endiviensalat per Stck. 10—20, Neuseeländer Spinat per *kg* 25—30, Wiener Blätterspinat per *kg* 25—40, Wiener Stengelspinat per *kg* 20—25, Kohlrabi per Stck. Ia 8—20, IIa 5—8, per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 16—24, Salatsellerie per Stck. Ia 20—40, IIa 5—15, Zwiebeln gelb per *kg* 17—22, Gärtner 20—22, ungar. Makoer 26—30.

Sika
Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck
Wien IV, Preßgasse 8. Tel. B 26-6-24
Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von
Kaspar Winkler & Co., Rankweil
Fabrik in Bings-Bludenz



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator,
Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Linoleum **Wollteppiche** **Vorhangstoffe**
BLUM-HAAS A.G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

Kartoffeln: Zufuhren: 10.633 *q*, um 658 *q* weniger als in der Vorwoche. Das Schlechtwetter in der letzten Zeit verzögerte die Einbringung der Kartoffeln. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 6—10, Rosen 10—14, Juliperle 15—22, Kipfler 16—24.

Obst: Zufuhren: 18.154 *q*, um 2059 *q* weniger als in der Vorwoche. Billiger wurden: Bulgar. Weintrauben. Teurer wurden: Gravensteiner Äpfel hies., Alexanderbirnen, Wirtschaftsäpfel, einheim. Nüsse und Pfirsiche sowie Zwetschken.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Trauben. Finnland: Preiselbeeren. Italien: Pfirsiche, Weintrauben, Birnen, Äpfel. Jugoslawien: Zwetschken, Weintrauben. Ungarn: Weintrauben, Nüsse.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Preiselbeeren 100—140, Weintrauben hies. 35—70, ital. 110—130, ungar. 70—100, jugoslaw. 90—130, bulgar. 100—120, griech. 100—125, Äpfel hies.: Gravensteiner 40—50, Himbeer 30—40, Goldreinetten 25—30, Kanadareinetten 60—70, graue Leder 30—50, Weinler 40—50, Strudler 35—55, Tiroler Gravensteiner 60—100, Goldparmänen 90—140, Butterbirnen: Diels 50—80, graue Herbst 70—80, Kaiser 50—70, Alexander- u. Flaschenbirnen 80—90, Triumph 70—80, Salzburger 40—60, Kongreß 70—80, ital. Williams 80—100, Triumph 90—100, Alexander 80—120, einheim. Nüsse 70—140, Kornelkirschen 40—50, Pfirsiche einheim. 65—85, ungar. 70—110, Zwetschken einheim. 50—60, jugoslaw. 80—90.

Agrumen: Zufuhren: 236 *q*, um 72 *q* weniger als in der Vorwoche. Kap-Orangen verbilligten sich, ebenso Zitronen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Kap-Orangen 25—35, Zitronen 4—9.

Pilze: Zufuhren: 133 *q*, um 69 *q* weniger als in der Vorwoche. Champignons haben sich in der oberen Preisgrenze um 50 g verteuert, ebenso stiegen Herrenpilze und Rötlinge im Preis. Erstmalig wurden Hallimasch auf den Markt gebracht.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 250—450, offene (ältere) Ware 120—250, Herrenpilze 240—280, Rötlinge 50—70, Hallimasch 60—70.

Butter: Zufuhren: 220 *q*, um 11 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 793.000 Stück, um 69.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Eier wiesen eine Steigerung um 1 g per Stück auf.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel Frischeier per Stück 13—16.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten Ochsen in allen Qualitäten um 2—3 g per *kg* billiger. Gute Kühe wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt, Stiere wurden schleppend zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Beinlkühe waren gefragt und notierten fest vorwöchentlich. Nachmarkt: Belangloser Verkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 93—150, jugoslaw. IIIa 108, rumän. 104—145, ungar. 111—150, Stiere 95—118, Kühe 90—115, Beinlvieh 60—88.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang Fleischschweine um 2—3 g per *kg*. Fettschweine wurden im allgemeinen zu Vorwochenpreisen verkauft. Banater Schweine notierten um 2 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Kein Auftrieb.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—180, Fettschweine lebend 154—173.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich um 5 g per *kg*. Weidner Kälber verbilligten sich in der Ia Qualität um 10 g und in den minderen Sorten um 10—15 g per *kg*. Weidner Fleischschweine notierten schwach vorwöchentlich und auch die Weidner Fettschweine konnten den Vorwochenpreis nur schwach behaupten. Der Verkehr in den übrigen Kleintiersorten war ohne Belang. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, hatte schwache Vorwochenpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 115—170, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 190—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 185—188, Schafe ausgeweid. ohne Fell 100—150, Ziegen ausgeweid. Ia 100, IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche 10 Waggons mit 59,8 *t*, waren somit um 13,2 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war zu Beginn der Woche sehr flau und machte sich infolge mangelnder Nachfrage ein Preisdruck, insbesondere bei Kälbern, aber auch bei Fleischschweinen geltend. Am Donnerstag zogen die Fleischschweine im Preise jedoch wieder an, da die Zufuhren knapp und die Nachfrage lebhaft war. Kälber wurden zu Marktbeginn auch lebhafter begehrt, später flaute jedoch das Geschäft wieder ab, so daß neuerlich Preisnachlässe gewährt werden mußten. Am Freitagmarkt verteuerten sich Fleischschweine neuerlich um 5 g, Kälber blieben im Preise weiterhin gedrückt. Jungschweinefleisch verteuerte sich entsprechend der Tendenz bei Fleischschweinen ebenfalls und war hievon besonders das Bauchfleisch und die Köpfe betroffen (Sauerkrautsaison, erhöhte Wurstproduktion!). Bei Rindfleisch erzielten mindere Sorten bessere Preise (Wurstfleisch). Fettstoffe blieben im Preise fest behauptet.

Teurer wurden: Mittel- und Minderqualitäten Rindfleisch um 10 g (IIa 170—220, IIIa 140—180, Wurstfleisch 120—150), Jungschweinefleisch, Karree um 5—10 g (230—245), Schulter um 10 g (200—220), Bauchfleisch um 5—10 g (240—245), Köpfe um 10—20 g (80—100), Fleischschweine um 5 g in den oberen Grenzen (190—225), extrem (230).

Billiger wurden: Kälber inländ. um 10—20 g (150—210), ungar. um 10 g (190—210), Kalbsstutzen vord. um 10—30 g (160—190), hintere um 10—20 g (220—250), halbe jugoslaw. Mangalicaschweine um 10—15 g (177—195), Stückware um 10 g (200—215), Jungschweinsschlegel um 5—10 g (215—230).

Kleinhandel: Teurer wurden: Rostbraten, Beiried in der unteren Grenze um 10 g (240—380), Lungenbraten in der unteren Grenze um 20 g (320—460), Nierenbraten in der oberen Grenze um 20 g (240—320), Kalbsschulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (280—380), Schweinefleisch, abgezog. Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (240—300), Jungschweinskaree in der oberen Grenze um 20 g (220—300), Schulter in der oberen Grenze um 10 g (190—260), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (240—280), Schaffleisch, vord. in der unteren Grenze um 20 g (160—200).

FRANZ BÖCK
Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer
Wien, XII/2, Wolfganggasse 39, Telephon A 35-2-16
Kontrahent der Gemeinde Wien

Rudolf Jüttner
Dekorationsmaler und Anstreicher
Wien 6, Hornbostelg. 5. Tel. B 29-0-24
Lieferant der Gemeinde Wien

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Roßauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen. Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Billiger wurden: Schweinefleisch, abgezog. Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (200—280), Jungschweinsschlegel in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Speck in der unteren Grenze um 10 g (200—220).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Auf dem Wildbretmarkt waren saisongemäß erstmalig Hasen und Fasane angeboten. Rehfleisch verteuerte sich um 20 g, Rehrücken um 30 g, Rehschlegel bis 60 g, Hirschschlegel um 20 g, Hirschfilet bis 50 g (in der oberen Grenze) per *kg*. Auf dem Geflügelmarkt haben sich steir. Poularden in der oberen Grenze bis 40 g, Fettgänse um 10 g sowie Gänsefleisch mit und ohne Fett in der oberen Grenze um 20 g per *kg* verbilligt. Der Verkehr war wenig lebhaft.

Preise: Backhühner per *kg* 220—400, per Stck. 180—300, Brathühner per *kg* 220—400, per Stck. 260—500, Suppenhühner per *kg* 220—280, steir. Poularden per *kg* 320—400, Fleischenten per Stck. 550—600, Fettenten per *kg* 200—260, Fleischgänse per Stck. 1000—1100, Fettgänse per *kg* 220—270, Gänsefleisch mit Fett per *kg* 260—300, ohne Fett 300, Gänsefett gemischt 280—300, Fasan per Stck. 220—350, Rebhühner jung per Stck. 150—180, alt 100—120, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 200—260, Schlegel 300—400, Filet 450—550, Rehfleisch, Schulter per *kg* 200—240, Rehrücken per *kg* 320—380, Rehschlegel 320—380, Hasen im Fell per Stck. 500—600, ohne Fell 500—580, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 400—500, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 200—250, Hasenjunges per Stck. 100—150.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 5150 *kg* 100, Filet 3260 *kg* 160, Dänemark 2000 *kg* 170, Seelachs, Deutschland 2750 *kg* 80, Dänemark 720 *kg* 80, Seelachsfilet, Deutschland 580 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 300 *kg* 140, Angler Deutschland 100 *kg* 240, Dorschfilet Dänemark 300 *kg* 170, Barben leb. n.-ö. 200 *kg* 220, Forellen leb. o.-ö. 64 *kg* 850, Hechte leb. n.-ö. 32 *kg* 280, Karpfen leb. n.-ö. 2220 *kg* 190, leb. steir. 8100 *kg* 190, leb. steir. 9360 *kg* 160, Reinanken tot Vorarlberg 200 *kg* 320, Schille tot jugoslaw. 380 *kg* 300—400, Schleien leb. n.-ö. 74 *kg* 260, Weißfische leb. n.-ö. 500 *kg* 120, tot n.-ö. 50 *kg* 80; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die bewährten Helfer im Haushalt
Gas und Elektrizität
Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

BAUUNTERNEHMUNG
ING. C. AUTERIED & CO.
FERNSPRECHER NR. U 48-5-52
WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

Die Rathauswoche

Wien, 2. Oktober 1937.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im September 1937 anläßlich der goldenen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Anton und Josefine Ambroz, Johann und Agnes Derschl, Albert und Hedwig Doser, Matthias und Marie Fojtik, Alois und Marie Führer, Sigmund und Marie Herland, Georg und Rosalia Hoffmann, Mathias und Augusta Hubinger, Wenzel und Anna Hunacek, Jakob und Marie Janecek, Leopold und Marie Jurak, Karl und Antonie Kubec, Paul und Katharina Kupec, Wendelin und Antonie Liebich, Eduard und Christine Lindner, Ludwig und Anna Löw, Abraham und Charlotte Mühlendorf, Rudolf und Katharina Panny, Johann und Antonie Rut, Josef und Maria Stříž, Ludwig und Margarethe Strobl, Franz und Marie Schwabe, Leopold und Barbara Schwarzmann, Moriz und Johanna Tschunko, Johann und Josefa Willert, Arnold und Johanna Winter, Johann und Emilie Zwittmayer.

Bürgermeister Schmitz genesen.

Bürgermeister Richard Schmitz hat Montag, den 27. September, in Begleitung seiner Gattin die zweite chirurgische Klinik verlassen und sich mit Worten herzlichen Dankes von Rat der Stadt Wien Universitätsprofessor Dr. Denk und dessen ersten Assistenten Dozent Dr. Schürer sowie von den Schwestern verabschiedet. Dem ärztlichen Rat gemäß hat der Bürgermeister, der bekanntlich seit 1933 keinen eigentlichen Urlaub mehr nahm, einen voraussichtlich 14 Tage währenden Rekonvaleszentenurlaub angetreten, den er nunmehr außerhalb von Wien zubringt.

Besuche im Wiener Rathaus.

Bürgermeister Schmitz und Gemahlin gaben am 29. v. M. anläßlich des 8. Internationalen Reit- und Springturniers im Kleinen Saal des Wiener Rathauses einen Empfang, zu dem sich außer den Teilnehmern am Turnier auch eine Anzahl von Ehrengästen eingefunden hatte. Vizebürgermeister Lahr hieß die Gäste namens der Stadt Wien herzlich willkommen und entbot ihnen die Grüße des außerhalb Wiens weilenden Bürgermeisters. Im Namen der Gäste sprach Fürst Ulrich Kinsky der Stadt Wien den Dank für ihr Interesse an der gegenständlichen Veranstaltung aus und gedachte hiebei auch in warmen Worten des am Erscheinen verhinderten Bürgermeisters, dem er baldige völlige Genesung wünschte.

Dieser Tage besichtigte unter Führung des Senatsrates Doktor Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien der Generaldirektor der Kinderfürsorge in Rio de Janeiro Professor Dr. Olinto de Oliveira eine Reihe von Wiener Kinderfürsorgeeinrichtungen und einige Familienasyle. Professor Oliveira wie auch der ihn begleitende Sekretär der hiesigen Gesandtschaft Carlos de Silveira Martins Ramos sprachen sich über die Organisation der Jugendfürsorge wie auch über die Familienasyle der Stadt Wien in äußerst anerkennenden Worten aus.

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
FRANZ SCHROM
Wien, XIX., Hutweidengasse 17
Fernruf: B-11-5-55
Erzeugung von Portalen, Türen, Schub- und Schwenk-Fenstern, Fußböden, Treppen, Stiegengriffen

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm- Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

Rundschau

Ursprungszeugnisse für geschützte Vögel.

Der Magistrat macht aufmerksam, daß nach der I. Naturschutzverordnung vom 6. Mai d. J., G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 13, jeder private Besitzer eines lebenden oder toten geschützten Vogels verpflichtet ist, öffentlichen Organen jederzeit auf Verlangen genauen Aufschluß über die Herkunft eines solchen Vogels durch Vorweis eines „Ursprungszeugnisses" zu geben. Zu den geschützten Vögeln gehören alle heimischen Vögel mit Ausnahme des Haussperlings, Feldsperlings, der verwilderten Haustaube, der Saatkrähe, Nebelkrähe, Rabenkrähe, der Dohle, Elster, des Eichelhähers, Sperbers, Habichts, der Rohrweihe, des Trutwildes und der Wildvögel, für die Schonzeiten festgesetzt sind.

Jeder Besitzer eines lebenden oder toten geschützten Vogels hat zu diesem Behuf in der Zeit vom 1. Oktober 1937 bis spätestens 31. März 1938 während der Amtsstunden beim Besonderen Stadtamt III, 8., Albertplatz 7, um Ausstellung des vorgeschriebenen Ursprungszeugnisses anzusuchen. Die Ausfertigung erfolgt kostenlos.

Die Ausstellung eines Ursprungszeugnisses entfällt für Besitzer folgender geschützter Vögel: Körnerfresser: Kirschkernbeißer, Grünling, Grünfink, Grünhänfling, Stieglitz, Distelfink, Erlenzeisig, Zeisig, Bluthänfling, Rothänfling, Birkenzeisig, Leinfink, Tschätscher, Dompfaff, Gimpel, Kreuzschnäbel, Buchfink, Bergfink sowie Ammern (mit Ausnahme der Zaunammer, Zippammer und Gartenammer); Weichfresser: Grasmücken (mit Ausnahme der Sperbergrasmücke, Zaungrasmücke, Klappergrasmücke und Müllerchen), Rotkehlchen, rotrückiger Würger, Neuntöter, Dorndreher, Haubenlerche, Heidelerche, Baumlerche, Star, Gartenrotschwanz und Schwarzamsel.

Die neue Stadionbrücke.

Die an Stelle der alten Schlachthausbrücke neu gebaute Stadionbrücke ist nunmehr dieser Tage fertiggestellt worden. Die neue Brücke ist dreiteilig. Über den Donaukanal spannt sich eine Stahlbrücke mit einer Stützweite von 55,2 *m*, die mit den beiden Donaukanalufern durch je eine Betonbrücke verbunden ist, die die beiderseitigen Vorkaistraßen überdecken. Die neue Brücke hat eine für vier Wagenreihen ausreichende Fahrbahnbreite von 12 *m*, während sich an beiden Fahrbahnseiten je ein Gehsteig von 4 *m* Breite befindet. Mit dem Brückenbau wurde am 8. August 1935 begonnen, die feierliche Eröffnung findet Sonntag, den 3. Oktober, statt. Bei den Belastungsproben wurden als Höchstbelastung 16 Straßenbahntriebwagen von je 20.000 *kg* und 28 automobile Wassersprengwagen von je 10.600 *kg*, insgesamt 668.000 *kg* aufgebracht, etwas mehr als die Hälfte der Gesamttragkraft, die 1,055.200 *kg* beträgt. Sämtliche Belastungsproben ergaben durchwegs ausgezeichnete Ergebnisse, die mit den Konstruktionsberechnungen vollkommen übereinstimmen.



Wiener Fremdenverkehrswerbung in Tirol.

Um die während der diesjährigen Sommerhauptreisezeit in Tirol befindlichen Ausländer, besonders aus den westeuropäischen Staaten, anschließend an ihren Tiroler Aufenthalt auch für einen Besuch Wiens zu gewinnen, wurde vom Werbe- und Auskunftsdienst der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien in Innsbruck, in den bedeutendsten Fremdenverkehrszentren Tirols, wie Innsbruck, Kitzbühel, St. Anton, Igls, Seefeld, Hall in Tirol, Steinach, Mayrhofen usw., zu Werbezwecken der als bester Kulturfilm des Jahres 1936 preisgekrönte Film der Selenophon „Das bunte Wien" mit Erklärungen in englischer und französischer Sprache vorgeführt und anschließend daran in den dortigen Reisebüros spezielle Auskunftstage über Wien von einem eigens entsandten Beamten der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien abgehalten. Diese zahlreich besuchten Werbevorführungen über Wien, die in den führenden Hotels, bzw. Cafés der genannten Orte veranstaltet wurden, trugen zu einer Steigerung des Wiener Ausländerverkehrs in günstiger Weise bei.

Werbeschau der Wiener Hausfrauen.

Von den Wiener Hausfrauen veranstaltet, findet in der Zeit vom 6. bis 15. November l. J. in den Räumlichkeiten der Sofiensäle, Wien, 3., Marxergasse 17, eine unter dem Ehrenschutz der Gemahlin des österreichischen Bundespräsidenten, Frau Leopoldine Miklas, stehende große Werbeschau „Die schaffende Hausfrau" statt. Der Hauptzweck dieser Veranstaltung liegt darin, die Besucher in das Reich der schaffenden Hausfrau zu führen, andererseits aber den Frauen viele Fingerzeige und Hinweise für Küche und Haus zu geben und sie mit allen Neuerungen auf dem Gebiet der Hauswirtschaft bekannt zu machen. Den breitesten Raum der Schaustellung werden Nahrungs- und Genußmittel in fester und flüssiger Form mit den Produkten der Landwirtschaft und des Gartenbaues einnehmen, denen sich praktische Geräte und Apparate für Küche und Wohnung anschließen werden. Eine besondere Aufmerksamkeit wird in der Schaustellung der Hauswirtschaft der Behandlung der Kleidung, Wäsche und den Schuhen für Kinder und Erwachsene geschenkt werden, wie überhaupt der Familie und der Sportausrüstung viel Augenmerk in dieser Veranstaltung zugewendet werden wird.

Sicherheitsgefährliches Gasgerät.

Ein unter der Bezeichnung „Brennerkopf Ökonom" in den Handel gebrachter Gasbrenner, der nach Entfernung des zum Gerät gehörigen Brennerteiles an Gasherden und Gaskochern angebracht werden kann und als gassparend angepriesen wird, was nicht zutrifft, wurde bei der amtlichen Überprüfung als sicherheitsgefährlich befunden und dessen Erzeugung und Vertrieb vom Magistrat der Stadt Wien untersagt. Vor dem Ankauf solcher Brennerköpfe wird gewarnt.

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-34

Internationaler Kongreß gegen den Alkoholismus.

Im Auditorium maximum der Pilsudski-Universität in Warschau tagte kürzlich unter dem Protektorat des Präsidenten der polnischen Republik Professor Moscicki der 21. Weltkongreß gegen den Alkoholismus, bei dem 26 Staaten vertreten waren. Der Kongreß beschäftigte sich mit nicht weniger als 52 Referaten, so unter anderem über den Zusammenhang von Alkohol und Arbeit, den Einfluß des Alkohols auf das Gehirn, Wein und Bier als Ursachen des Alkoholismus und alkoholischer Geistesstörungen, die Freizeitgestaltung in Berücksichtigung der Alkoholfrage, über Rassenfragen, die Pharmakologie der chronischen Alkoholvergiftung, die Gestaltung des alkoholgegnerischen Unterichtes, die Bedeutung der Alkoholfrage für Jugend und Schule, die Zusammenhänge zwischen Alkoholismus und Recht und Gesetz, die Stellung der Frau gegen den Alkoholismus und über Organisation und Stand der Alkoholbekämpfung in den verschiedenen Staaten. Eine bedeutsame Kundgebung während des Kongresses war die Überreichung und Verlesung der Botschaften aus zahlreichen Ländern, die von jugendlichen Radfahrern nach Warschau gebracht worden waren. Von Österreich langte eine solche Botschaft des Altbundespräsidenten Dr. Michael Hainisch ein.

Erstes Esperanto-Weltadreßbuch.

Die Welthilfssprache Esperanto konnte heuer auf ihren 50jährigen Bestand zurücksehen, was bei dem im August in Warschau abgehaltenen Internationalen Esperantokongreß gebührend gefeiert wurde. Nicht in allen Kreisen ist es aber bekannt, daß Wien für die Esperantisten der ganzen Welt gleichsam ein Mekka bedeutet, denn hier ist seit einigen Jahren in der Neuen Hofburg das welteinzige Esperantomuseum untergebracht. Wertvolle Schätze aus der Geschichte der Esperantobewegung sind dort zu sehen, so ein Stück des ersten Lehrbuches aus dem Jahr 1887, die erste Fahne der Esperantobewegung, die anläßlich des ersten Esperanto-Weltkongresses im Jahr 1905 in Boulogne sur Mer gehißt wurde. Im Wiener Esperantomuseum entsteht gegenwärtig ein Werk, dessen Erscheinen bei allen Esperantisten das größte Aufsehen erregen wird. Es ist ein Weltadreßbuch aller Esperantisten, auf Grund dessen Korrespondenzen zwischen Menschen gleicher Interessen in allen Erdteilen, aber auch persönliche Beziehungen zwischen Esperantosprechenden auf Reisen und bei Besuchen ausländischer Städte aufgenommen werden können.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 41 Filme, davon 11 Großfilme, zur Begutachtung vorgeführt, von denen auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates 35 ungekürzt und 5 mit Kürzungen die Vorführungsbewilligung erhielten. 27 Filme, davon 5 mit Kürzungen, wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, urter diesen die Großfilme „Saratoga", „Seeteufel" und „Kampf um die Scholle".

Die Bautätigkeit in Wien.

Nach einer Zusammenstellung der Magistratsabteilung für Statistik sind beim Wiener Magistrat im Juli und August dieses Jahres 67 und 97, zusammen 164 Baubeginnsanzeigen eingelaufen. Die Zahl der in beiden Monaten fertiggestellten Wohnungen beträgt 432 mit 818 Zimmern und Kabinetten.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:
Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet
elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen
Neuzeitliche Gasgeräte
für alle Zwecke durch die
Gasgemeinschaft Wien
Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Akt 47 17 12. Okt. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 41 | Wien, 9. Oktober 1937 | 45. Jahrgang

Zwei Brücken.

Die sprunghaft anwachsenden Verkehrslasten und die Schnelligkeit des motorisierten Verkehres haben in den letzten Jahrzehnten ganz besonders große Anforderungen an das Tragvermögen der städtischen Brücken gestellt. Viele ältere Brücken erweisen sich als unzureichend und müssen zweckentsprechend umgestaltet werden. Im Bestreben, dem großstädtischen Verkehr die Wege zu ebnen, hat Bürgermeister Schmitz die Erneuerung zahlreicher städtischer Brücken als eine dringliche Arbeit bereits in das Sofortprogramm aufgenommen, das am 6. Juni 1934 von der Wiener Bürgerschaft genehmigt wurde. Nunmehr konnte die Wiener Stadtverwaltung in der knappen Zeit von 11 Monaten zum zweitenmal die Eröffnung einer neuen Brücke feiern. Am 8. November v. J. wurde die an Stelle der alten Sophienbrücke neuerbaute Rotundenbrücke dem Verkehr übergeben und am vergangenen Sonntag, den 3. Oktober 1937, fand die feierliche Einweihung und Eröffnung der ebenfalls über den Donaukanal führenden neuen Stadionbrücke statt, die an Stelle der alten, dem Verkehr längst nicht mehr gewachsenen Schlachthausbrücke erbaut wurde.

Die neue Stadionbrücke ist 23 *m* breit und insgesamt 88,20 *m* lang; sie besteht aus zwei Eisenbetonbrücken über die beiderseitigen Vorkaistraßen und einem Stahltragwerk über den Donaukanal, das eine Stützweite von 55,20 *m* hat. Die 12 *m* breite Fahrbahn bietet vier nebeneinander fahrenden Fahrzeugreihen Platz. Dem Fußgängerverkehr stehen zwei auf Konsolen liegende Gehwege von je 4 *m* Nutzbreite zur Verfügung. Das Tragvermögen der neuen Brücke ist etwa zweieinhalbmal größer als das der alten Brücke und beträgt 1,055.200 *kg*, ist also über die Bedürfnisse der Gegenwart hinausgehend bemessen. Für die Gründung der beiden Brückenpfeiler und des praterseitigen Landwiderlagers mußten die ungünstigen Untergrundverhältnisse durch Einpressen von Zementmörtel verbessert werden. Hiezu wurden acht Monate hindurch in Tag- und Nachtschichten fast 40 Waggons Zement verarbeitet.

Für den Brückenbau, der wiederum ein bedeutendes Werk der Arbeitsbeschaffung darstellt, wurden insgesamt 1,550.000 *kg* Zement, 4500 m^3 Sand, Kies und Schotter, 490.000 *kg* Stahl, 400.000 *kg* eiserne Spundwandbohlen und Rundstahl, 25.000 *kg* Stahlguß und etwa 200 m^3 Steine verwendet. Die Baustoffmengen würden einen Eisenbahnzug von rund 1000 Waggons mit je 10 *t* Nutzlast füllen. An der Baustelle selbst waren an 500 Arbeitstagen durchschnittlich 50 Arbeiter mit zusammen 25.000 Arbeitsschichten tätig. Der Brückenbau, der rund 2,5 Millionen Schilling kostete, hat einschließlich der Arbeiten für Rohstoffgewinnung, Baustoffgewinnung, Baustofferzeugung und Materialbearbeitung nicht weniger als 200.000 Arbeitsschichten erfordert, somit rund 330 Arbeitern nahezu zwei Jahre hindurch Beschäftigung gegeben.

Nicht uninteressant ist es, sich in diesem Zusammenhang wiederum die Ausmaße der vor elf Monaten eröffneten Rotundenbrücke vor Augen zu führen. Ihre Länge beträgt 70 *m*, ihre Breite 25 *m*. In der Mitte liegt die Fahrbahn, die 16 *m* breit ist und an beiden Seiten je einen Gehweg von 4,5 *m* Breite aufweist. Auf der Brücke können gleichzeitig zwei Reihen 14 *t* schwere Lastkraftwagen auffahren; sie ist also geeignet, die schwersten, auch in absehbarer Zukunft in Betracht kommenden Belastungen mit genügender Sicherheit zu tragen. Der Bau der Brücke, der ohne Störung und Unfall vonstatten ging, erforderte an Baustoffen 636 *t* Eisen, 620 *t* Zement, 2400 m^3 Sand und Kies und 230 m^3 Steine. An der Baustelle selbst waren an 400 Arbeitstagen durchschnittlich 60 bis 80 Arbeiter mit 24.000 Arbeitsschichten tätig. Der Brückenbau, der rund 2,6 Millionen Schilling kostete, hat einschließlich der Arbeiten bei der Rohstoffgewinnung, Baustofferzeugung usw. nicht weniger als 230.000 Arbeitsschichten erfordert und rund 600 Arbeitern volle 400 Arbeitstage hindurch Beschäftigung gegeben.

Das Bild der Brückenbautätigkeit des neuen Wien wäre unvollständig, wollten wir uns nicht auch der schönen Überführung der Höhenstraße über die Sieveringer Straße erinnern, deren Eisenbetonbau sich auf das glücklichste in das herrliche Landschaftsbild des Wienerwaldes einfügt. Die Kosten dieses Brückenbaues erforderten rund 320.000 S, die Bauzeit betrug 7 Monate. Gewaltig sind ferner die Ausgaben, die die Brückenerhaltung an die Wiener Stadtverwaltung stellt, gilt

es doch gerade hier bedeutsame Rückstände aus früherer Zeit aufzuholen. So wurde bereits die im Zuge der Landstraßer Hauptstraße über den Wienfluß führende Stubenbrücke mit einem Kostenaufwand von 205.000 S gründlich ausgebessert, dann folgte die Marienbrücke, deren Instandsetzung samt jener an sie anschließenden Stadtbahndecke Kosten im Betrage von nahezu einer halben Million Schilling verursachte. Gleichzeitig wurde mit einem Kostenerfordernis von 182.000 S die den Westbahnhof übersetzende Schmelzbrücke aufgeholt, während an der Franzensbrücke mit einem Kostenerfordernis von 470.000 S Erhaltungsarbeiten größeren Umfanges durchgeführt wurden. Da die Hüttelbergstraße nach Fertigstellung der Höhenstraße bis Neuwaldegg einen starken Verkehrszuwachs zu gewärtigen hat, genehmigte Bürgermeister Schmitz überdies vor kurzem den Umbau der Hüttelbergstraße-Brücke über den Halterbach. Mehr als eine halbe Million Schilling beträgt schließlich die Summe, die in den letzten drei Jahren seitens der Stadt Wien für Erhaltungsarbeiten an einer erheblichen Anzahl kleinerer Brücken und Stege ausgegeben wurde. Wenn aber am kommenden Sonntag ganz Österreich mit freudigem Stolz an der Eröffnung der neuen Reichsbrücke Anteil nimmt, so darf dies die Stadt Wien in dem Bewußtsein tun, bei diesem Glanzstück österreichischen Aufbauwillens wertvollste Mitarbeit geleistet zu haben.

Stellenausschreibungen.

In der **Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau** ist die

Stelle eines Abteilungsvorstandes

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 4791/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Ferner sind die Gesuche mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Oktober 1937 bei der Magistratsdirektion — Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

*

Im **Leopoldstädter Kinderspital** ist die

Stelle eines Assistenzarztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 4963/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Ferner sind die Gesuche mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Oktober 1937 bei der Magistratsdirektion — Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Krankenpflegeschule der Stadt Wien.

Im Jänner 1938 beginnt ein neuer Lehrgang zur Heranbildung diplomierter Krankenpflegerinnen mit dreijähriger Dauer.

Zur Aufnahme kommen Frauen ledigen Standes im Alter von 18 bis 28 Jahren. In Wien Heimatberechtigte haben den Vorzug. Unbedingte Voraussetzung ist die erfolgreiche Vollendung der 3. Bürgerschulklasse oder der 4. Hauptschulklasse. Prospekte, die die näheren Aufnahmsbedingungen enthalten, sind in der Direktion des Krankenhauses Lainz, Wien, 13., erhältlich. Vorschriftsmäßig gestempelte Gesuche um Aufnahme in die Schule sind bei der gleichen Dienststelle bis 31. Oktober 1937 einzubringen.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 60 Privat- und städtischen Althäusern an 349 Parteien im Monat September 1937 bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 4180,37 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 35.961,28.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/2809/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Ergänzung des Bebauungsplanes für den von der Gunesch-, Pantzer-, Sommergasse und Döblinger Hauptstraße umgrenzten Baublock im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. Oktober bis zum 25. Oktober 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2271/37, Ergänzung zu Plan Nr. 673 (allein unverkäuflich).

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Montleartstraße—Steinbruchstraße—Blümelhubergasse und dem Flötzersteig im 13. und 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. September 1937.)

M.-Abt. 23/1228/37, Plan Nr. 1161.

Teilweise Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem St. Veiter Friedhof, dem Fanitеum, dem Versorgungsheim Lainz und der Tiergartenmauer im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. August 1937.)

M.-Abt. 23/2591/37, Plan Nr. 1201.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Rauchgasse—Pachmüllergasse—Zeleborgasse und Vivenotgasse im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. September 1937.)

GEBURTH 75 JAHRE
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstr. 8
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

M.-Abt. 23/366/37, Plan Nr. 1204.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für die Bauplätze 16 und 17 zwischen der Pacassistraße und dem Lainzer Friedhof im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

M.-Abt. 23/2740/37, Plan Nr. 1205.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Avedikstraße, Kauergasse, Pereiragasse und Lehnergasse im 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. September 1937.)

M.-Abt. 23/2622/37, Plan Nr. 1207.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Bauplatz Nr. 2 an der Mihatschgasse im 21. Bezirk, Leopoldau. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

24. September 1937.

Rosa Heves, Handel mit Bettfedern, 1., Adlergasse 4. — Johann Schubert, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 1., Annagasse 18. — Elektro-Sol Kommanditgesellschaft für elektrotechnische Artikel Meller & Co., Handelsagentur, 1., Biberstraße 2. — Rebeka Klinghoffer, Handelsagentur, 1., Biberstraße 15. — Ernst Eckstein, Handelsagentur, 1., Franz-Josefs-Kai 39. — Karl Erkal, Massagegewerbe unter Ausschluß jeder Heilzwecken dienenden Tätigkeit, 1., Löwelstraße 12. — Gumtram Motyka, Handel mit Metallfolien aller Art, Zellglas (Cellofan) und Wachspapieren, Lezithin und Dekorationsartikeln für die Schokoladeindustrie, Papierwolle und Agar-Agar unter Ausschluß des Handels mit Waren, deren Verkauf nach der Verordnung B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Naglergasse 5. — Konstanze Leopoldine Denné, Modistengewerbe, 1., Opernring 5. — Elfriede Leopoldine Eckschmidt, Modistengewerbe, 1., Reichsratstraße 9. — Michael Rubinsky, Handel mit Fellen und Rauhwaren, 1., Ruprechtsplatz 1. — Ernst Brakl, Handelsagentur, 1., Schulerstraße 18. — Pauline Rosina Pretzlmeier, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches — der Handel mit den letztgenannten Artikeln unter Ausschluß des Handels mit allen sonstigen Waren, deren Verkauf lt. B.-G.-Bl. II—326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Singerstraße 27. — Walter Ephron, Handel mit Antiquitäten und Wohnungseinrichtungsgegenständen, 1., Weihburggasse 3. — Ing. Karl Gänsler, Handel mit Radioapparaten, Grammophonen, Musikinstrumenten, Schallplatten, Fernsehapparaten, Photoapparaten, Elektroapparaten aller Art samt deren Zugehör und Bestandteilen, mit Elektromaterial, optischen Artikeln aller Art, Haus- und Küchengeräten, Gartengeräten, Feuerzeugen, Sportartikeln aller Art, Fahrrädern, deren Zugehör und Bestandteilen, unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Wipplingerstraße 5. — Paul Gbell, Konzession gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29, mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 2., Große Mohrengasse 37. — Franz Karl Beleš, Viktualienhandel, 3., Hohlweggasse 19 (ident. mit 3., Kölblgasse 17). — Ella Boxer, Handel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, 3., Landstraßer Hauptstraße 5—7. — Leopold Vrable, Großhandel mit Textil-, Strick-, Wirk-, Gummi und Zelluloidwaren, 3., Landstraßer Hauptstraße 64. — Mathilde Barwik, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Posthorngasse 5. — Friedrich König, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie unter Ausschluß von frischem Fleisch, 3., Schimmelgasse 20, Ecke Landstraßer Hauptstraße 159. — Johann Strobl, Marktviktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 639/640. — Dr. Alfred Steinbuch, Alleininhaber der Fa.: Hermann Steinbuch, vormals F. A. Wolff & Söhne, fabriksmäßige Schriftenmalerei für Apothekenstandgefäße, 5., Mittersteig 26. — Heinrich Franck's Söhne A.-G., fabriksmäßige Erzeugung von Kaffeesurrogaten, Genuß- und Nahrungsmitteln, Zweigniederlassung 10., Gudrunstraße 185. — Emma Pardon, Handel mit Textil- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und Bekleidungsmodeartikeln, 10., Quellenstraße 45. — Anna Herrmann, Alleininhaberin der Fa.: Großwäscherei Simmering, Mietwäschebetrieb (Verleihen von Wäsche), 11., Braunhubergasse 11. — Klara Hamburger, Handel mit Linoleum, Gummiwaren, Laufteppichen, Bettvorlegern, Wachstuch, Ledertuch, Fußmatten, Vorhängen, Tischdecken, Tapeziererzugehör und Linoleum-Konservierungsmitteln, 11., Simmeringer Hauptstraße 62. — Elisabeth Waschak, Handel mit Hüten aus Wolle, Filz und Stroh sowie Kopfbedeckungen aller Art, 11., Simmeringer Hauptstraße 86. — Franz Gauguscb, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 19. — Marie Heindl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 14., Reindorfgasse 9. — Marie Heindl, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 14., Reindorfgasse 9. — Marie Heindl, Wäscherollergewerbe, 14., Reindorfgasse 9. — Eduard Wasischek, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Artikel, mit Ausschluß der unter § 1 a, lit. b), Punkt 9, der Gew.-Ordg., aufgezählten Artikel, 14., Stättermayergasse 15. — Leopoldine Klimes, Kleidermachergewerbe, 16., Bertoligasse 1. — Johanna Hösler, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 16., Ganglbauergasse 24. — Karl Rechthaler, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Maroltingergasse 57. — Stefan Broskwa, Handel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren sowie Haushaltungsartikeln und Speiseölen, 16., Neulerchenfelder Straße 3. — Richard Hueber, Friseurgewerbe, 16., Römergasse 17. — Verein: Niederösterreichischer Bauernbund, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Verlagsbuchhandels, beschränkt auf landwirtschaftliche Kalender des n.-ö. Bauernbundes, mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 18., Theresiengasse 58. — Franz Zlabinger, Handel mit Lebensmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Jägerstraße 21.

25. September 1937.

Wilhelmine Mahlke, Garderobehaltung, 1., Annagasse 3, Restaurant „Weißes Rössel". — Heinrich Rosenzweig, Alleininhaber der Fa.: „Heinrich Rosenzweig", Handel mit Bijouteriewaren, 1., Fleischmarkt 18. — Josef Schönfeld, Gemischtwarenhandel, 1., Franz-Josefs-Kai 43. — Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten, gewerbsmäßige Garagierung von Kraftfahrzeugen, 1., Grillparzerstraße 14. — Siegfried Stapler, Großhandel mit Damenkleidern, 1., Krugerstraße 8. — „Carbonolea" Gesellschaft für kombinierte Feuerungen m. b. H., Großhandel mit inländischer Kohle und Pacura, 1., Wallnerstraße 9. — Michael Klarberg, Verrechnung von Warentauschgeschäften und Verrechnung und Vermittlung von Leistungstauschgeschäften, 1., Werdertorgasse 17. — Herz Frey, Papierwarenerzeugung, 4., Phorusgasse 14. — Valerie Eiserle, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, 6., Hofmühlgasse 20. — Offene Handelsgesellschaft „Dr. Heßle & Ph. Mr. Kubischta, chem. u. pharm. Erzeugnisse", Erzeugung von Reinigungs-, Regenerierungs-, Abbeiz-, Klebe-, Ledererſatz- und Imprägnierungsmitteln für Stoffe, Farben, Lötpasta, Desinfektions- und Pflanzenschutzmitteln und chemisch-technischen Baustoffen, 6., Marchettigasse 14

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen
• Neuzeitliche Straßenbauten •
Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

— Karl Kis, Seidendruckerei, 6., Webgasse 39. — Edwin Leichmann, Handel mit Seiden-, Baumwoll- und Schafwollstoffen, 8., Alser Straße 29. — Alexander Ziegler, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 8., Lange Gasse 11. — Johann Littomericzky, Kappenmachergewerbe, 8., Lange Gasse 13. — Michael Pavelka, Fleischhauergewerbe, 11., Grillgasse 8. — Johann Kemeter, Beförderung von Lasten, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, 12., Grieshofgasse 14. — Anton Franz Cafourek, Kartonnagenwarenerzeugung, 12., Malfattigasse 41. — Rudolf Steindl, Schuhmachergewerbe, 16., Flötzersteig, Siedlung Montleart, Parz. 54. — Jechiel Tater, Handel mit Textil-, Wirk- und Strickwaren, 16., Grundsteingasse 29. — Johann Doubek, Handelsagentur hinsichtlich des Handels mit Haus- und Küchengeräten, Lampen und Heizapparaten, 16., Richard-Wagner-Platz 9. — Josef Winkler, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 16., Thaliastraße 13. — Friedrich Bartonek (Partonek), Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 18., Ferrogasse 24. — Ludwig Angel, Handel mit Haushaltungsartikeln, 18., Gentzgasse 57. — Eugen Kornis, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insbesondere von Stärke- und Klebemitteln mit Ausschluß der sub § 1 a, lit. b), Pkt. 9, der Gew.-Ordg., genannten Artikel, 18., Gymnasiumstraße 43. — Theresia Menzel, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Kurz- und Galanteriewaren und Spielkarten, 18., Kutschkergasse 24. — Rudolf Tittel, Bäckergewerbe, 20., Brigittaplatz 17. — Adolf Sedlatschek, Handel mit Korbwaren und Bastlerzubehör, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Dammstraße 30 (Ecke Pappenheimgasse 66—68). — Paul Ruzicska, Gemischtwarenhandel, 20., Denisgasse 5. — Maria Sulzberger, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Klosterneuburger Straße 64. — Ludwig Navratil, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Klosterneuburger Straße 67. — Gerschon Feigenbaum, Handel mit Textilwaren, 20., Leipziger Straße 11—15. — Franz Hanauer, Feilenhauergewerbe, 20., Nordwestbahnstraße 41. — Israel Sommerstein, Gemischtwarenhandel, 20., Perinetgasse 1. — Salomon Weiser, Erzeugung von Farben, 20., Rauscherstraße 12. — Franz Peters, Anstreichergewerbe, 20., Rauscherstraße 17. — Franz Schmatt, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, 20., Salzachstraße 23. — Offene Handelsgesellschaft „J. & A. Löwy", Handel mit Strümpfen und Socken, 20., Wallensteinstraße 1.

27. September 1937.

Österreichischer Gewerbe-Verlag, Gesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandel unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1., Wallnerstraße 9. — Wilhelm Jokel, Alleininhaber der Fa.: „Wilhelm Jokel", Handel mit Anstreicherfarben, 2., Castellezgasse 2. — Eduard Steiner, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Hafnergasse 1. — Chana Butterkle, Handel mit Schuh-, Lederwaren und Linoleum, 2., Malzgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft „F. Hirschfeld & Söhne", Großhandel mit Leder, 2., Große Mohrengasse 14. — Anna Antonia Hiesler, Handel mit Obst und Zuckerbäckerwaren, 2., Nordbahnhof, Abfahrtshalle. — Adalbert Kammerer, Verleih von Spielautomaten, 2., Prater 109. — Mendel Markus Vogelmann, Handel mit Kleidern, Wäsche, Schuhen, Hüten, Stoffen, Teppichen, Bettfedern, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Antiquitäten, Strumpfwaren, Krawatten, Handschuhen, Hosenträgern, Gürteln, Spitzen, Knöpfen und Krägen, 2., Rembrandtstraße 12. — August Petzel, Malerleinwandgrundierung, 5., Mittersteig 10. — Karl Pöschl, Gemischtwarenhandel, 5., Siebenbrunnenplatz 2. — Offene Handelsgesellschaft „Rom & Kresse", Gemischtwarenhandel, 8., Josefstädter Straße 27. — Maria Vašak, Handel mit Schokoladen, Zuckerwaren, Milch, Molkereiprodukten und Gebäck, 8., Piaristengasse 54. — Sabine Binder, Speisewirtsgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, 9., Porzellangasse 14—16. — Barbara Anderlik, Gemischtwarenhandel, 10., Siedlung Inzersdorf Stadt, Parzelle 35. — Auguste Novak, Handel mit neuen Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 10., Inzersdorfer Straße 59. — Heinrich Spitz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Quellenstraße 12. — Therese Weiß, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 12., Herthergasse 35. — Heinrich Paul Hentz, Handel mit Bijouteriewaren und Knöpfen sowie mit Strick-, Wirk- und Kurzwaren, 12., Meidlinger Hauptstraße 32. — Leopoldine Pichler, Marktwiktualienhandel nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung, beschränkt auf Obst, Gemüse und Kartoffelverkauf, 12., Niederhofstraße, Meidlinger Markt, Zelle 99. — Emanuel Hladil, Schuhmachergewerbe, 12., Rotenmühlgasse 7. — Philipp Renyi, Handel mit Holz aller Art, Furnieren, Sperr- und Paneelplatten, 13., Bernbrunngasse 31. — Karl Franz Konecny, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Einsiedeleigasse 1. — Franz Mikolasek, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Gurkgasse 9. — Ing. Walter Kohn, Handel mit Maschinen, Apparaten (ausgenommen Photoapparaten), Maschinenbestandteilen und Zubehör sowie mit Kältemitteln, Schmiermitteln und Lacken, 13., Meytensgasse 20. — Maria Richnowsky, Naturblumenbinder- und Naturblumenhändlergewerbe, 14., Ullmannstraße 47. — Alois Peisser, Handel mit Mehl, Gries, Hefe, Bröseln, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Teigwaren, Bäckereierzeugnissen sowie Fruchtsäften, 15., Goldschlagstraße 30. — Johann Mold, Schuhmachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Ausführung von Steppereiarbeiten, 16., Hasnerstraße 94. — Marie Büchner, Kleidermachergewerbe, 16., Hettenkofergasse 11. — Selma Ofer, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der lt. Vdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, jedoch einschließlich Kaffe-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven sowie Flaschenbier, 16., Richard-Wagner-Platz 10. — Marie Kohn, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren und Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven und Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren, Sodawasser (ohne jeden Zusatz) in der Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh, 17., Hernalser Gürtel bei Stadtbahnstation Alser Straße. — Franz Hauptvogel, Ziergärtnerei, 17., Rötzergasse 41. — Wilhelmine Karwinsky, Erzeugung einer Fettcreme, 19., Billrothstraße 6.

28. September 1937.

Karl Lorenz, Erzeugung und Zurichten von Glimmer, Asbest und anderem Isoliermaterial für technische und elektrotechnische Zwecke sowie Verzierung von Christbaumschmuck mit Glimmer-, Asbest-, Glas- und Metallpulver, 2., Untere Augartenstraße 6. — August Massinger, Pferdehandel, 2., Reichsbrückenstraße 42. — Stefanie Tomesek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Stuwerstraße 21. — Heinrich Hermann, Gemischtwarenhandel, 2., Tandelmarktgasse 7. — Georg Steiner, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, Haushaltungs- und Waschartikeln sowie mit Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 2., Vereinsgasse 36. — Eduard Schinzel, Alleininhaber der Fa.: „Eduard Schinzel", fabriksmäßige Erzeugung von Gas- und Wassermessern, 3., Weißgerber Lände 56. — Friedrich Resch, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Materialwaren, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, 4., Favoritenstraße 2. — Berta Maier, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren sowie Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere nicht (mit Ausnahme der vorgenannten) an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 4., Karlsgasse 22. — Josef Piller, Präparatorengewerbe, 5., Castelligasse 22. — Perez Dratler, Gemischtwarenhandel, 5., Kettenbrückengasse 3. — Josef Klaudinger, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 5., Ramperstorffergasse 18. — Oskar Sachsel, Alleininhaber der Fa.: „Sachsel & Co.", Bettfedernreinigung, 7., Burggasse 105. — Franz Mühlberger, Handel mit Teppichen, 7., Kaiserstraße 77. — Dr. Moritz Ringer, Erzeugung

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß der Abgabe der Erzeugnisse an Wiederverkäufer, 7., Karl-Schweighofer-Gasse 8. — Franz Samek, Schlossergewerbe, 7., Kirchengasse 11. — Olga Kollmann, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln, 7., Lerchenfelder Straße 95. — Offene Handelsgesellschaft „Siegmund Wolf", fabriksmäßige Erzeugung von Möbel-, Dekorations- und Vorhangstoffen, Decken, Web- und Posamentierwaren, 7., Mariahilfer Straße 106. — Olga Walbeg, Alleininhaberin der Fa.: „Heinrich Zentner", Erzeugung chemischer und chemisch-technischer Produkte, soferne deren Erzeugung nicht an eine Konzession gebunden ist, 7., Neubaugasse 11. — Leopoldine Artner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Neustiftgasse 78. — Nikolaus Papež, Großhandel mit Parfümerie- und Toilettewaren, Einlagesohlen, Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Nähmaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, Kleingalanteriewaren, Feuerlöschapparaten und Landesprodukten, 7., Seidengasse 25. — Albert Rothbart, Alleininhaber der Fa.: „A. Rothbart", Handel mit Strick- und Wirkwaren, Schuhwaren, Lederwaren nebst Zubehör und Bekleidungsgegenständen, 9., Nußdorfer Straße 4. — Josepha Pfeiffer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Bürgergasse 21—23. — Camillo Paris, Kommissionshandel mit Holz unter Ausschluß der Haltung eines Holzlagers, 10., Gudrunstraße 120. — Rosine Oech, Handel mit Petroleum, Salmiak und Terpentin, 10., Kudlichgasse 42. — Heinrich Meister, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, Art. I, Ziffer I, angeführten Eisen- und Metallwaren, 10., Pernerstorfergasse 35. — Josef Johann Ranninger, Garagierung von Kraftfahrzeugen unter Verwendung eines Flächenausmaßes von 140 m², 13., Guldengasse 13. — Adalbert Kulka, Gast- und Schankgewerbe in Form einer Kaffeeschänke, 13., verlängerte Innocentiagasse, E.-Z. 1766, Ob.-St. Veit. — Franz Koblása, Tischlergewerbe, 14., Illekgasse 22. — Franz Sigwald, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 14., Reichsapfelgasse 14. — Karl Dvorak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Thaliastraße 35. — Hugo Deutsch, Handel mit Knöpfen, Bijouterie, Kurz- und Galanteriewaren und Posamenterie, 19., Cottagegasse 80.

29. September 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Jandera & Co.", Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren. — Richard Wierer, Handelsagentur, 4., Schleifeingasse 8. — Josefa Hable, Handel mit Lebensmitteln, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 4., Schönburgstraße 30. — Ferdinand Starn, Garagierungsgewerbe, beschränkt auf den Standort 4., Wiedner Gürtel 60, und eine Einstellfläche von 60 m², 4., Wiedner Gürtel 60. — Offene Handelsgesellschaft „Bäckerei Gebrüder Trestler", Lebensmittel- und Konsumwarenhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 4., Wiedner Hauptstraße 82. — Leopold Gartenberg, Handelsagentur, 5., Margaretenstraße 166. — Robert Bunzlau, Alleininhaber der Fa.: „Robert Bunzlau", Gemischtwarenhandel, 5., Schönbrunner Straße 25. — Karl Geyer, Schlossergewerbe, 5., Siebenbrunnengasse 9. — Franziska Heller, Handel mit Zucker, Kaffee und Kaffee-Ersatzmitteln, 14., Reindorfgasse 32. — Alice Reichenberg, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern im Auftrage von Unternehmern dieses Erwerbszweiges, 16., Blumberggasse 23. — Leopold Nagy, Modistengewerbe, 16., Thaliastraße 37. — Gustav Riedel, Bäckergewerbe, 19., Arbesbachgasse 15. — Johann Weiser, Handel mit Textilwaren aller Art, 21., Aspernstraße 122. — Anton Leskovar, Handelsagentur, 21., Hirschstettener Straße 3.

30. September 1937.

Martha Silberstein, Damenkleidermachergewerbe, 2., Obere Augartenstraße 70. — Ludwig Tischler, Handelsagentur, 2., Obere Donaustraße 47. — Theresia Mayer, Marktfiktualienhandel, 2., Volkertplatz, Marktstand 118. — Metall- und Samenhandlung Apostelhof, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Metallen, Metallhalbfabrikaten und mit Samen, 3., Apostelgasse 25—27 (Apostelhof). — Karl Mascha, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von frischem Fleisch und derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 3., Erdbergstraße 92. — Johann Leuthner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Erdbergstraße 103. — Joel Gendler, Inhaber der Fa.: „Kohlepapier u. Farbbandfabrik ‚Vis', L. Gendler", fabriksmäßige Erzeugung von Kohlepapier und Farbbändern, 3., Gerlgasse 19. — Kaltleim-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Handel mit vegetabilischen Leimen, Klebstoffen und Bindemitteln (Gummiarabikum), 3., Hintere Zollamtsstraße 9. — Swedish Artid Gesellschaft mit beschränkter Haftung, fabriksmäßige Erzeugung von Gegenständen aus Kunstharz und Aminoplasten, 3., Hörnesgasse 2. — Franziska Katharina Fiedler, Garderobehaltung, 3., Invalidenstraße 9, Café Kriegsministerium. — Leopold Fröhlich, Schuhmachergewerbe, 3., Kleistgasse 8. — Rosalia Töpfl, Handel mit Gemüse, Obst und Grünwaren, 3., Kölblgasse 14. — Marie Hes, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln, letztere, insoferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Lußtgasse 4. — Theresia Andel, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 3., Paulusgasse 6. — Erika Rosa Sternberg, Webergewerbe, 3., Reisnerstraße 3. — Hilda Jiratko, Konzession gemäß § 15, Pkt. 14, Gew.-Ordg., zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten einschließlich der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession gemäß § 15, Pkt. 14 a, Gew.-Ordg., erforderlich ist, 3., Rennweg 72. — Friedrich Heine, Textilwarenhandel, 3., Schwarzenbergplatz 5 a (Eingang Daffingerstraße 1). — Hilda Deutsch, Handel mit Mineralölen und Materialwaren, 3., Seidlgasse 32. — Offene Handelsgesellschaft „Dr. Herzog & Co.", Handel mit Maschinen, elektrotechnischen und technischen Artikeln, 3., Steingasse 28. — Karl Rosenthal, Handel mit Originalgemälden, 3., Veithgasse 5. — Phöbus Salzmann, Handelsagentur, 10., Jagdgasse 4 a. — Franz Thalhopf, Handelsagentur, 10., Inzersdorfer Straße 114. — Selma Thalhammer, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Geschirrwaren, Petroleumöfen und Petroleumkochern, Holzwaren, Tabakpfeifen, Taschenlampen und Taschenlampenbatterien, 10., Keplerplatz 3. — Dr. phil. Gertrud Posnanski, Spritzmalerei auf Stoffen und Bemusterung von Stoffen in anderer Technik, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 10., Pernerstorfergasse 57. — Maria Snajdr, Handelsagentur, 10., Quellenstraße 49. — Friedrich Schreier, Stabziehergewerbe, 10., Scheugasse 7—9. — Franz Sablik, Drechslergewerbe, beschränkt auf Schnitzereien aus Kunststoffen, Holz, Elfenbein und Bein, 10., Zur Spinnerin 21. — Berta Müke, Handel mit

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie*
Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie*
M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., *Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie*

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-
ARMATUREN ~ Teudloff-Vamag A. G. Wien XX.
STAHLBAU ~ Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions A. G. (vorm. Teudloff & Dittrich) Wien XX.

KRAFT
KRAFTOFEN
der neuzeitliche transportable
Kachelofen
für Holz, Kohle und Koks
L. KRAFT A. G.
I., Seilergasse 14 Tel. R 21-0-93

Brennmaterialien, 14., Rauchfangkehrergasse 19. — Rudolf Rziha, Handel mit Damenhüten, Herrenkappen, Modistenzugehör, Strick- und Wollwaren, 16., Brunnengasse 50. — Ernest Spitz, Alleininhaber der Fa.: „Th. Spitz", Handel mit Holz aller Art, 16., Enenkelstraße 24. — Laurenz König sen., Handel mit Material- und Farbwaren sowie mit Haushaltungsartikeln, 16., Koppstraße 48. — Oskar Honig, Alleininhaber der Fa.: „L. Buchbinder", fabriksmäßige Erzeugung von Umhüllungen aus Pappe, Papier und Hartmaterialien sowie Kartonnagen aller Art, 17., Ottakringer Straße 38. — Martha Elfriede Burghart, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 18., Gersthofer Straße 158. — Ing. Theodor Hitschmann, Handelsagentur 18., Haizingergasse 16. — Johann Herzan, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Waren, 18., Karl-Beck-Gasse 11. — Leopold Käfinger, Handel mit Schuhen, Lederzugehör und Leder, 18., Währinger Straße 123. — Karl Giay, Photographengewerbe, 18., Währinger Straße 166. — Anna Both, Handel mit Wirk-, Strick- und einschlägigen Kurzwaren, 19., Armbrustergasse 2. — Moritz Pachtinger, Handelsagentur, 19., Glatzgasse 9. — Hedwig Siostrzonek, Garagierungsgewerbe, auf Grund der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 96/37, 19., Heiligenstädter Straße 131—133. — Gabriel Major, Handel mit Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Genochplatz, Parz. 215/18. — Karl Blažek, Tapezierergewerbe, 21., Siegesplatz 22.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt die

Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

im Familienasyl, 10. Bez., Buchengasse.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 20. Oktober 1937, um 10 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die

Lieferung von Benzin und Petroleum

für die Zeit vom 1. November 1937 bis 28. Feber 1938.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erteilt.

Die Anbote sind bis Freitag, den 15. Oktober 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Kundmanngasse 30, Wohnhaus, S. Lauser für Mathilde Lauser, im Hause, Bauführer unbekannt (16.645).

10. Bezirk: Sonnleitnergasse 5, Zollhalle, Österr.-ungar. Optische Anstalt C. P. Goerz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 4., Wiedner Hauptstraße 98 (Bb 379).

" " Triester Straße 1, Gruft, Robert Putz, 10., Quellenstraße 95, Bauführer Bm. Bernard & Co., 7., Zollergasse 16 (Bb 380).

" " Leibnizgasse 5, Schuppen, Erwin Schönthal, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (Bb 387).

" " Favoritenstraße 91, Schuppen, Oskar u. Kurt Jaworek, 13., Feldmühlgasse 15, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 391).

12. Bezirk: Am Schöpfwerk, E.-Z. 1008, Gdb. Altmannsdorf, Siedlungshaus, Rosa Seifried, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 10, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Hauptstraße 23/13 (4669).

13. Bezirk: Himmelhofgasse 46, Kleinwohnhaus, J. u. M. Hauer, 14., Dreihausgasse 6, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7427).

" " E.-Z. 1052, Lainz, Werkzeughütte u. Einfriedung, M. Zabojnik, 8., Josefstädter Straße 99, Bauführer Mm. Josef Foit, 12., Zöppelgasse 3 (7476).

14. Bezirk: Sechshauser Straße 75, 75 a u. 77, Kleinwohnhaus, Leopold Schimek, 6., Kasernengasse 13, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. A. Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32.

18. Bezirk: Koschatgasse, E.-Z. 2517/Wä., Zweifamilienhaus, Emilie Urbanek, 9., Strohedgasse 11, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Mortaraplatz 1 (3688/37).

19. Bezirk: Dennweg, E.-Z. 353, Nußdf., Gartenhütte, Dr. Franz Hengl, 19., Cobenzlgasse 22, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (N—51/37—B).

STUAG
Österreichische Straßenbau-Unternehmung A. G.
WIEN, I., Wallnerstraße 9 Tel. A 29-5-45
Sämtliche Tief- und Straßenbauarbeiten

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Heraklith
JOS. STORK & CO. Wien, III.,
Telephon U 12-4-22 und U 15-2-88 Rudolf von Altplatz 7
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

21. Bezirk: Gst. 196/21, E.-Z. 1455, zwischen Eipeldauerstraße u. Sebaldgasse, Wohnhaus, Stefan u. Katharina Bernhard, 2., Weissenbachgasse 7, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße, Parz. 486/1 (B 776/37).

" " Sonnengasse 50, Bruckhausen, Gdb. Donaufeld, Kleinwohnhaus, Awerka Schamajda, im Hause, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 31 (B 789/37).

" " Gst. 1064/24, Ldt. E.-Z. 630, Gdb. Kagran, Donizettiweg, Kleinhaus, Ella Richter-Vötsch, 3., Erdberger Lände 6/17, Bauführer Architekt Otto Richter, 2., Halmgasse 4 (B 793/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Am Hof 2, Toreinbau, Österr. Industriekredit A.-G., im Hause, Bauführer Union Baugesellschaft, 1., Am Hof 2 (16.489).

" " Drahtgasse 2, Bauabänderung, Marie Bauer, 1., Fütterergasse 1, Bauführer Bm. Josef Tscherfinger, 13., Breitenseer Straße 37 (16.559).

" " Augustinerstraße 2, Neonanlage, Reisebüro Mitropa-Hapag, im Hause, Bauführer unbekannt (16.595).

" " Singerstraße 8, Lokal, Ing. Carl Tomas, Hausverw., 9., Hebragasse 9, Bauführer F. Burian u. Co., 17., Klampfelberggasse 8 (16.664).

" " Hegelgasse 5, Bauabänderung, Dr. G. Mocsari, 1., Burgring 3, Bauführer Bm. Ing. R. Schmahl, 9., Liechtensteinstraße 20 (16.669).

" " Opernring 17, Badezimmer, Arch. Dr. Karl Langer, 1., Hansenstraße 6, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (16.712).

" " Heinrichsgasse 2, Wohnungsteilung, Kammer für Handel, Gewerbe u. Industrie, 1., Stubenring 8—10, Bauführer Bm. Franz Dostalek-Karl Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (16.772).

" " Singerstraße 11, Bauabänderung, Eugen Dukes, 1., Singerstraße 9, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (16.779).

2. Bezirk: Negerlegasse 10, Lokal, R. Artmann, 4., Rechte Wienzeile 39, Bauführer Bm. Jos. Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (16.411).

" " Bellegardegasse 15, Garagenbau, Christine Waismayr, im Hause, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schlöglgasse 28 (16.421).

" " Taborstraße 13, Fensterdurchbruch, Mercurbank, 1., Wollzeile 1—3, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (16.715).

" " Wittelsbachstraße 6, Bauabänderung, Hans Martinek, Bauführer Bm. Friedr. Peschel, 2., Schüttelstraße 49 (16.722).

" " Franz-Hochedlinger-Gasse 18, Wohnung, Rob. u. Fr. Novotny, 2., Gr. Schiffgasse 30, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (16.775).

3. Bezirk: Rennweg 68, Personenaufzug, Dr. A. Sinnreich, 1., Fleischmarkt 1 durch Aufz.-Fa. Guttey-Aldenau u. Co., 4., Blechturmgasse 10, Bauführer Mm. Viktor Barak, 5., Reinprechtsdorfer Straße 23 (16.405).

" " Fasangasse 25, Kanalauswechslung, Andreas Hofer, 3., Arsenalweg 58, Bauführer Mm. Joh. Wetsch, 10., Leibnizgasse 37 (16.422).

" " Reisnerstraße 21, Bauabänderung, Dr. Karl Schuloff, 1., Stubenring 14, Bauführer Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (16.432).

" " Wassergasse 32, Kanalauswechslung, Jos. Tunk, 3., Drorygasse 11, Bauführer Bm. Wilh. Passini, 9., Glasergasse 5 (16.497).

" " Neulinggasse 52, Benzinabscheider, Dr. Drach, 15., Mariahilfer Gürtel 39—41, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (16.670).

" " Pfarrhofgasse 1, Giebelabtragung, N.-Ö. Landesgebäudeverwaltung, 1., Herrengasse 13, Bauführer Bm. Ing. H. Martinideß, 3., Am Heumarkt 7 (16.684).

" " Traungasse 12, Bauabänderung, Bauführer „Universale Redlich u. Berger", Bau A.-G., 1., Renngasse 6 (16.718).

" " Reisnerstraße 37, Wohnung, Hausverw. Hugo Pitsch, 1., Rauhensteingasse 1, Bauführer Bm. Wilh. Passini, 9., Glasergasse 5 (16.765).

4. Bezirk: Schwindgasse 20, Wohnungsteilung, Emil Weinberger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung K. L. Schwetz u. Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (16.428).

" " Schlüsselgasse 3, Wohnungsteilung, Dr. Hans Beck, 1., Strobelgasse 2, Bauführer Bm. Dr. Ing. Fried. Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (16.502).

" " Mommsengasse 4, Autoeinstellraum, Viktor Bechert, 4., Theresianumgasse 5, Bauführer Bm. Franz Heß, 3., Am Heumarkt 9 (16.605).

" " Rechte Wienzeile 1, Personenaufzug, O. Poeller, 4., Prinz-Eugen-Straße 34, durch Aufz.-Fa. Wertheim u. Co., 4., Mommsengasse 6, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (16.756).

" " Große Neugasse 15, Wohnung, Stefanie Steiner, im Hause, Bauführer Bm. Georg Michael Puwein's Witwe, 7., Apollogasse 26 (16.769).

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 119, Kleingarage, Heinrich Wegenstein, im Hause, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (16.412).

" " Reinprechtsdorfer Straße 36, Portal, R. Frauenberger, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (16.771).

6. Bezirk: Liniengasse 35, Fundamentverstärkung, Karl Söldner, 6., Morizgasse 9, Bauführer Bauunternehmung Heinr. Schmidt u. Co., 21., Vernholzgasse 12 (16.403).

" " Marchettigasse 14, Feuermauerdurchbruch, Orbis-Glühlampenfabrik, 6., Marchettigasse 16, Bauführer Bm. Hans Schock's Wtwe., 2., Ybbsstraße 25 (16.406).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau, Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

EISENKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
LEOPOLD KOPRIVA & SOHN
Spezialerzeugung moderner Stahlfenster u. Türen
Wien, X., Favoritenstraße 217, Fernruf R 13-1-42

6. Bezirk: Marchettigasse 16, Feuermauerdurchbruch, Orbis-Glühlampenfabrik, im Hause, Bauführer Bm. Hans Schock's Wtwe., 2., Ybbsstraße 25 (16.407).

" " Millergasse 29, Bauabänderung, A. u. K. Beran, 6., Millergasse 5, Bauführer Bm. Max Kemlein, 18., Staudgasse 3 (16.714).

" " Münzwardeingasse 7-Hofmühlgasse 20, Luftgraben, Josefine Schlarbaum, im Hause, Bauführer Baugef. Gebrüder Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (16.491).

7. Bezirk: Kaiserstraße 56, Bauabänderung, Leop. Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jul. Knoch, 6., Mollardgasse 2 (16.585).

" " Zieglergasse, 10, Personenaufzug, Schüller u. Co. A.-G., im Hause, durch Aufz.-Fa. F. Wertheim u. Co., 4., Mommsengasse 6, Bauführer Bm. Ing. Th. Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (16.757).

" " Lindengasse 65, Klosettanlage, Zion. Bez.-Sektion Mariahilf u. Neubau, Obmann S. Stocknopf, 6., Stiegengasse 14, Bauführer Bm. Ing. Rob. Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (16.781).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 68, Schaukasten, Otto Fochler, im Hause, Bauführer unbekannt (16.488).

" " Alser Straße Ecke Wickenburggasse 26, Bauabänderung, Fr. Reicher, 8., Alser Straße 9, Bauführer Bm. Ludwig Fidermuc, 2., Böcklinstraße 74 (16.599).

" " Bennogasse 18, Kanalauswechslung, Anna Lux, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (16.727).

9. Bezirk: Severingasse 9, Scheinwerferprüfraum, Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge, 9., Michelbeuerngasse 8, Bauführer Bm. Karl Schuller u. Co., 19., Eroicagasse 6 (16.409).

" " Meynertgasse 7, Personenaufzug, S. Weiß, 9., Alserbachstraße 10 a, durch Aufz.-Fa. Ing. A. Freißler, G. m. b. H., 10., Erlachplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (16.492).

" " Servitengasse 16, Wohnung, Eugen Blau, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (16.501).

" " Alser Straße 32, Wohnung, Dr. M. Weißweiler, 1., Rosengasse 2, Bauführer Bm. Josef Lorenz, 14., Mariahilfer Straße 221 (16.506).

" " Prechtlgasse-Severingasse, Technol. Gewerbemuseum, Umbau, Bundesbauleitung f. d. Ausbau d. technol. Gewerbemuseums, Bauführer Bm. Hans Irschik, 3., Fasangasse 26 (16.561).

" " Pramergasse 28, Maschinenfundamentauswechslung, Dion. d. Ill. Kronenzeitung, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (16.650).

10. Bezirk: Quellenstraße 101, bauliche Veränderung, Christine Burda, im Hause, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (Bb 382).

" " Götzgasse 9, Rohrkanal, Sophie Zapletal, Josefine Bauer, 7., Kirchengasse 33, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (Bb 383).

10. Bezirk: Leibnizgasse 5, Rohrkanal u. bauliche Veränderung, Erwin Schönthal, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (Bb 387).

" " Bernhardstalgasse 36, bauliche Veränderung, Fa. Lourie u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (Bb 392).

12. Bezirk: Eglseegasse 4, bauliche Umgestaltung, Karl Wolfmayer, im Hause, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schlöglgasse 28 (4606).

" " Dawisongasse 4, bauliche Umgestaltung, Kongr. d. armen Schulschwestern von Judenau, Bauführer Bm. Ing. K. Stigler u. A. Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (4607).

" " Arndtstraße 50, bauliche Umgestaltung, August Rotter, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (4623).

" " Schallergasse 44, bauliche Umgestaltung, Ad. Stiaßny, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schüller & Co., 19., Eroicagasse 6 (4628).

" " Breitenfurter Straße 79, Fassadenänderung, Johann Farthofer, im Hause, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schlöglgasse 28 (4652).

" " Migazziplatz 2, Garagenzubau, Ferdinand Grasl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 B (4653).

" " Meidlinger Hauptstraße 76, Waschküche, Simon Jakob, 12., Meidlinger Hauptstraße 70, Bauführer Bm. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (4654).

13. Bezirk: Steinlechnergasse 10, Holzverandaumbau, F. u. A. Sadilek, im Hause, Bauführer Zm. J. Novotny u. Co., 20., Wehlistraße 57 (7335).

" " E.-Z. 962, Speising, Einfriedung, L. u. M. Gadermayer, 18., Blumengasse 17, Bauführer Bm. J. Pillat, 13., Schönbrunner Straße 285 (7395).

" " Gogolgasse 23, Kanalanschluß, Th. Reitschläger, 18., Klostergasse 35, Bauführer Bm. F. Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (7397).

" " Gogolgasse 24, Kanalanschluß, Else Schmidt, im Hause, Bauführer Bm. F. Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (7398).

" " Braunschweiggasse 17, Betriebsräume-Adaptierung, O. Berka, im Hause, Bauführer Bm. J. Rothmüller, 6., Kasernengasse 9 (7399).

" " Linzer Straße 480, Wohnräumeumgestaltung, St. Jezik, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7054).

" " Lainzer Straße 1, Kamin, Maria Fütterer, im Hause, Bauführer Bm. Rob. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (7451).

" " E.-Z. 320, Hütteldorf, Sommerhütte, R. u. G. Schenka, 16., Klausgasse 27, Bauführer Bm. K. Fesl, 4., Goldeggasse 25 (7337).

Spiegel- u. Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes
V., Hamburgerstraße 5–7, Detail-Verkauf: I., Maysedergasse 2
Telephon: B-23-5-60 Serie Telephon: R-21-208
Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegeln.



Tel. U 44-0-86

Gegründet 1819 **Erste österreichische Spar-Casse** Gegründet 1819

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

13. Bezirk: Wolfersberg, Gr. V, P. 8, Gartenhaus, F. Wolf, 7., Neustiftgasse 143, Bauführer Bm. F. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (7426).

" " E.-H. 132, Lainz, Einfriedung, K. Neckham, 13., Wattmanngasse 98, Bauführer Mm. Jos. Foit, 12., Zöppelgasse 3 (7477).

" " Altgasse 3, Kaminschlauch, H. G. Kunke, im Hause, Bauführer Bm. J. Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (7483).

" " Sonnenweg 117, Ziegelmauer, F. Baubelik, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7486).

" " Meiselstraße 81, Türverlegung, Otto Ohler, im Hause, Bauführer Bm. R. Wegscheider, 13., Meiselstraße 81 (7487).

14. Bezirk: Märzstraße 65, bauliche Abänderungen, Josef Wallisch, im Hause, Bauführer Mm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47—49 (14/1951/37).

15. Bezirk: Schmelz-Heeressportplatz, Abortanlage u. Kassenhäuschen, Garnisonsgebäudeverwaltung, Wien IV, 13., Breitenseer Kaserne, Bauführer unbekannt (16.667).

16. Bezirk: Paltaufgasse 14, Waschküche, Tabakverschleißmagazin, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pammer, 4., Mommsengasse 30 (16.429).

" " Hasnerstraße 52, Umbau des Wagenschuppens auf einen Kraftfahrzeugeinstellraum, Adolf Stingl, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H/745/1937).

" " Effingergasse 24, E.-Z. 1910, bauliche Abänderungen und Adaptierungen, Karl und Adolf Pfeffer, im Hause, Bauführer Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (E/164/1937).

" " Ottakringer Straße 254, Gewächshaus, Barbara Forster, im Hause, Bauführer Mm. Leopold Reindl, 3., Mohsgasse 10 (O 167/37/B).

" " Ottakringer Straße 196, bauliche Umgestaltung, Josef Opfermann, im Hause, Bauführer Mm. Franz Seidl, 16., Weinheimergasse 14 (O 165/37/B).

" " Erdbrustgasse 30, Häuschen f. elektr. Anschluß, Ing. Franz Thiel, 16., Wattgasse 38—40, Bauführer Bm. Karl Richter, 19., Sandgasse 48 (E 144/37/B).

" " Neulerchenfelder Straße 86, Waschküche, Vinzenz Nepokoj, im Hause, Bauführer Ing. Wenzel Hules Wtw., 17., Horneckgasse 8 (N 211/37/B).

" " Arnethgasse 77, Verkaufshütte u. Betoneinfriedungsmauer, Valeska Boskowitz, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (A/128/37 B).

16. Bezirk: Hasnerstraße 95, Bauabänderung nach § 61, Franz Neudecker, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pölz u. Jakob Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (H/368/37 B).

" " Hyrtlgasse 16, „Wihoko", G. m. b. H., 1., Werdertorgasse 6, Bauführer Zm. W. Bosko u. K. Bieglmayer, 20., Stromstraße 55 (H/369/37 B).

" " Maroltingergasse 66, Schornsteinaufmauerung, § 61, Fr. Petronella Koci, im Hause, Bauführer Bm. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (M/189/37 B).

18. Bezirk: Bastiengasse 9a, Stockwerkaufsetzung, Karl Skrobak, im Hause, Bauführer Mm. Karl Skrobak, 18., Bastiengasse 9a (3411/37).

" " Herbeckstraße 58, Garage, O. K. Formanek, 18., Ladenburggasse 58, Bauführer Bm. Schlosser & Trost, 1., Wallnerstraße 4 (3148/37).

" " Hockegasse 77, Umbau als Mehrfamilienhaus, K. M. Baruchle, im Hause, Bauführer Bauunternehmung R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (3429/37).

" " Edelhofgasse 22, Türdurchbruch, M. Kammer, im Hause, Bauführer Mm. Karl Binder, 18., Hildebrandgasse 15 (3585/37).

" " Schopenhauerstraße 8, Zwischenwand, Karoline Birngruber, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Wöber, 18., Klostergasse 3 (3368/37).

" " Währinger Gürtel 7, Trennungswand, August Schmuck, im Hause, Bauführer Bm. J. C. Stiaßny, 5., Wiedner Hauptstraße 140 (3672/37).

" " Dempschergasse 3, Türdurchbruch, Eigenheim Wohn.-Ges., im Hause, Bauführer Bm. G. Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (3206/37).

" " Littrowgasse 9, Wohnungsteilung, Olga Erdei, im Hause, Bauführer „Reform" Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (3493/37).

" " Anton-Frank-Gasse 18, Zwischenwand, Dr. Hans Koref, im Hause, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (3588/37).

" " Blaselgasse 8, gemauerter Windfang, Anton Matern, im Hause, Bauführer Bm. Leo Weilguny, 18., Herbeckstraße 136 (3618/37).

" " Blaselgasse 8, gemauerter Windfang, Ing. Alfred Weich, 18., Blaselgasse 6, Bauführer Bm. Leo Weilguny, 18., Herbeckstraße 136 (3617/37).

" " Gentzgasse 55, Mauerverputz, Karl Schefold, 13., Gyrowitzgasse 14, Bauführer Bm. Staud & Groß, 13., Linzer Straße 38 (3583/37).

JOHANN PROCHASKA
handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
LEDER EN GROS
Gegründet 1872 Telephon B-39-0-46
Bureau: Kaiserstraße 123 **WIEN, VII.** Musterlager: Neubaugasse 75

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

H. ZUSAG
Stadtbaumeister
Wien, IV., Hauptstraße 35
Telephon U 47-0-14

S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf

18. Bezirk: Cottagegasse 21, Umkleidehütte, Lia Scheidl, im Hause, Bauführer Zm. Johann Strahlberger, 17., Pezzlgasse 52 (1676/37).
19. Bezirk: Blaasstraße 9, Garage, Erwin u. Nina Asriel, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler & Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (B—263/37—B).
20. Bezirk: Gerhardusgasse 3—5, Tankanlage, Stadt Wien, M.-Abt. 26, Bauführer unbekannt (16.448).
" " Dresdner Straße 70, Dachkonstruktion, Vinzenz Schreiber, 9., Liechtensteinstraße 19, Bauführer Zm. W. Boska-K. Vieglmayer, 20., Stromstraße 55 (16.490).
" " Bäuerlegasse 16, Barabänderung, N. Spiegel, 2., Novaragasse 4, Bauführer Mm. Jos. Flicker, 9., Wasagasse 26 (16.588).
21. Bezirk: Stryeckgasse 14, Gdb. Jedlesee, Selchkammer u. Arbeitsraum, Johann Wolletz, 21., Prager Straße 3, Bauführer Bm. Hans Horak, 21., Donaufelder Straße 100 (B 786/37).

Renovierungen.

2. Bezirk: Erzherzog-Karl-Platz 23, Bauführer Mm. Sebastian Hoffelner, 9., Alser Straße 29 (16.413).
3. Bezirk: Neulinggasse 18, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (16.581).
" " Jacquingasse 41, Bauführer Bm. Ing. Adolf Zwerina, 5., Rechte Wienzeile 83 (16.717).
7. Bezirk: Kirchengasse 29, Bauführer Bm. Ing. Julius Mentz, 13., Hütteldorfer Straße 51 (16.423).
" " Kaiserstraße 43, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (16.651).
12. Bezirk: Oswaldgasse 2, Bauführer Bm. Felix Sauers Nachf., 4., Karolinengasse 5 (4602).
" " Sagedergasse 26, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (4603).
" " Schallergasse 34, Bauführer Bm. Vinzenz Guttmann, 10., Neusetzgasse 9 (4665).
" " Hetzendorfer Straße 43, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (4666).
13. Bezirk: Penzinger Straße 89, Bauführer Bm. Karl u. Ad. Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (7405).
" " Penzinger Straße 64, Bauführer Mm. Heinrich Hassel, 14., Goldschlagstraße 98 (7442).
" " Penzinger Straße 42, Bauführer Bm. H. Staud u. F. Groß, 13., Linzer Straße 38 (7462).
14. Bezirk: Diefenbachgasse 46, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer, 14., Lehnergasse 2 (14/1949/37).
16. Bezirk: Stillfriedplatz 6, Bauführer Bm. Franz Birschmann, 13., Löfflergasse 6 (St. 90/37/B).
" " Koppstraße 84, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (K/389/37 B).
" " Veronikagasse 5, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (B/51/37 B).
20. Bezirk: Universumstraße 50, Bauführer Bm. Ing. Rich. Beck, 20., Rafaelgasse 6 (16.776).

Abbrüche.

3. Bezirk: Dietrichgasse 6, städt. Althaus-Teilabtragung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (16.594).
16. Bezirk: Albrechtskreithgasse 5, Abtragung einer Mauer, § 60, Ludwig Sowa, im Hause, Bauführer Mm. Jos. Jurek, 18., Staudgasse 81 (A 130/37 B).

Grundabteilungen.

10. Bezirk: Inzersdorf Stadt, E.-Z. 1639, Gst. 586/39, /40, Franz u. Marie Böhm (16.710).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 87, Gst. 481/2, B. Mayer, durch Dr. Ant. Spurny (16.499).
13. Bezirk: Speising, E.-Z. 258, 123, Gst. 258, 257, J. Pehamberger u. Alois Hofirek (16.707).
" " Hütteldorf, E.-Z. 907, Gst. 781/981, 781/982, Stadt Wien (16.747).
" " Suppégasse 6—8, E.-Z. 1239, 1241, Ob.-St. Veit, Dr. Robert Pelzer, im Hause (7342).
16. Bezirk: Kempfengerngasse, E.-Z. 640, Franz Pokorny (4225/36 B).
" " Pönningerweg u. Theodor-Storm-Weg, E.-Z. 3642 bis E.-Z. 3650, Baugenossenschaft „Heim" (St/25/37 B).
" " Liebhartstalstraße, E.-Z. 2837/Ottakring, Franz Uwira (E 126/37/B).
19. Bezirk: E.-Z. 372, Ob.-Siev., Gustav Helmreich u. Mitbesitzer, 8., Josefstädter Straße 64/5 (3—228/37—B).
21. Bezirk: Hirschstetten, E.-Z. 267, Gst. 311/16, S. Zemann, durch Dr. E. Heller (16.511)
" " Schwarzlackenau, E.-Z. 179, Gst. 19/48, 26/2, 28, 54/2, 57/2, 57/3, /4, 80, 81, 82, 88, 90, 91, 93, Stift Klosterneuburg (16.494).
" " Schwarzlackenau, E.-Z. 179, Gst. 215—233, Stift Klosterneuburg (16.495).
" " Schwarzlackenau, E.-Z. 34, Gst. 27/40, Stift Klosterneuburg (16.496).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Kundmanngasse 30, S. Laufer nee Mathilde Laufer (16.646).
7. Bezirk: Neustiftgasse 73—75, Mendl u. Löwy A.-G. (16.435).
10. Bezirk: Quellenstraße, Bernhardstalgasse, E.-Z. 160, Parz. 818, Z. V. Arch. Friedrich Purr (Fl 43).
13. Bezirk: Utendorfgasse, E.-Z. 162, Hütteldorf, Heinrich Gelpke, Klosterneuburg, Wiener Straße 58 (7305).
" " Suppégasse, E.-Z. 1239, Ob.-St. Veit, Dr. Robert Pelzer, 13., Suppégasse 6—8 (7340).
" " Mondweg (36), E.-Z. 1303, Hütteldorf, Aloisia Rohsmayer, 13., Jupiterweg 9 (7374).
" " verlängerte Fehlingergasse, E.-Z. 962, Speising, Ludwig Gadermayer, 17., Blumengasse 17 (7418).
" " Auhofstraße 24, E.-Z. 183, Hietzing, Richard Wustl, 13., Auhofstraße 15 (7433).
" " Hummelgasse 28 a, E.-Z. 1250, Ob.-St. Veit, Ing. Ernst Kriege, im Hause (7300).
" " Geylinggasse (10), E.-Z. 1740, Ob.-St. Veit, Heinrich Götz, 7., Neubaugasse 36 (7341).
" " Bernbrunngasse, E.-Z. 1520, Ob.-St. Veit, Johanna Zeller, 13., Bernbrunngasse 27 (7375).
" " Steinböckengasse, E.-Z. 1018, Hütteldorf, Heinrich Schlusche, 15., Friesgasse 7 (7376).
" " Zehetnergasse—Felbigergasse, E.-Z. 403, Unter-Baumgarten, Bm. Ernst Habel, 13., Hütteldorfer Straße 192 (7377).
" " Dostojewskijgasse 5, E.-Z. 1961, Ob.-St. Veit, Franz Epple, im Hause (7378).
" " Vierhäuselberggasse, E.-Z. 907, Hütteldorf, Dr. Marianne Rieger, Wiesenbach 46 (7384).
" " Küniglberggasse 44, E.-Z. 910, Lainz, Walter Kleinecke, im Hause (7417).
" " verlängerte Fehlingergasse, E.-Z. 962, Speising, Ludwig Gadermayer, 17., Blumengasse 17 (7419).
" " Himmelhofgasse (46), E.-Z. 1361, Ober-St. Veit, Josef Hauer, 14., Dreihufeisenstraße 6 (7434/37).
16. Bezirk: Eduard-Hanslick-Gasse, E.-Z. 1883/Ottakring, Josef Slattner (E 110/37/B).

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

16. Bezirk: Wilhelminenstraße, E.-Z. 70/Ottakring, Karl Kleina (W 146/37/B).
" " Roterdstraße, E.-Z. 3907, Joh. Kapucian (R 208/37/B).
" " Montleartstraße, E.-Z. 3807, Hans Kadlec (M/31/37 B).
" " Gallitzinstraße, E.-Z. 337, Gemeinde Wien (G 228/37 B).
" " Kempfengerngasse, E.-Z. 640, Franz Pokorny (3551/36 B).
18. Bezirk: E.-Z. 51/P., Gst. Nr. 632/28, Dr. Klaudy-Ing. Lippert (3715/37).
19. Bezirk: E.-Z. 1692 u. 1693, Ob.-Döbl., Dr. Ernst v. Mosing, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—152/37—B).
" " E.-Z. 1004, Heiligenst., Auguste Schulhof, 19., Hutweidengasse 12 (1—153/37—B).
" " E.-Z. 826, Nußdf., Franz u. Anna Bielek, 19., Weißleitenweg 452/7 (1—154/37—B).
" " Hartäckerstraße 104, Asdag, 3., Marxergasse 25 (2—109/37—B).
" " E.-Z. 841, Heiligenst., Arch. Alfred Nicoladoni, 16., Brunnengasse 24 (2—110/37—B).
21. Bezirk: E.-Z. 1167, Parz. 394/1, Gdb. Aspern, Leopoldine Treipl, 21., Am Müllnermais, O.-Nr. 4 (C 410/37).
" " Gst. 1064/24, Ldt. E.-Z. 630, Gdb. Kagran, Donizettiweg, Chorherrnstift Klosterneuburg (C 414/37).
" " K.-Parz. 1053/30, E.-Z. 1072, Gdb. Aspern (Husch-Gründe), Josef Fenz, 9., Mariannengasse 12 (C 418/37).
" " E.-Z. 1455, Baustelle 36, Gst. 196/27, Gdb. Kagran, Josef u. Sofie Benda, 21., Afritschgasse 20 (C 419/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 26. September bis 2. Oktober 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 30.379 *q*, um 915 *q* mehr als in der Vorwoche. An Kraut kamen reichere Zufuhren auf den Markt und bewirkten auch die Zufuhrserhöhung. Billiger wurden: Melanzani. Bohnen. Teurer wurden: Erbsen, Salatgurken, Schlangengurken, Kohl, Kohlrabi, Salatsellerie.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ungarn: Paprika, Pfefferoni und Melanzani.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. 25—55, Melanzani per Stck. 30—70, Zuckererbsen per *kg* 50—90, einheim. Bohnen per *kg* 45—70, Spargelbohnen 45—80, Gärtnersalatgurken per *kg* 70—90, feldmäßige 40—80, Maiskolben per Stck. 4—6, hies. Tomaten per *kg* 15—24, Paprika per Stck. 4—6, Speisekürbisse per *kg* 18—30, Kohl per Stck. 15—30, IIa 8—16, feldmäßig per *kg* 40—50, Rotkraut einheim. per Stck. 15—35, per *kg* 30—40, Sprossenkohl per *kg* 180, Vögerlsalat per *kg* 80—100, Wiener Häuptelsalat per Stck. 5—22, Kochsalat per Stck. Ia 4—10, IIa 3—4, per *kg* 15—30, breitgekrauster Endiviensalat per *kg* 10—20, Neuseeländerspinat per *kg* 25—30, Wiener Blätterspinat 25—40, Stengel 20—25, Kohlrabi per Stck. Ia 8—20, IIa 5—8, per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 16—24, Salatsellerie per Stck. Ia 20—50, IIa 5—15, Zwiebeln per *kg* gelb 17—22, Gärtner 20—22, Makoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.858 *q*, um 225 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrserhöhung ist auf die bessere Wetterlage zurückzuführen, die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 6—10, Rosen 10—14, Juliperle 14—20, Kipfler 15—20.

Obst: Zufuhren: 15.887 *q*, um 2267 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Anlieferung von frischen ausländischen Zwetschken ist bereits beendet und kamen außer inländ. Ware nur mehr Kühlhauszwetschken jugoslaw. Herkunft auf den Markt. Teurer wurden: Preiselbeeren, hies. und jugoslaw. Weintrauben, Diels Butterbirnen und Alexanderbirnen, einheim. Zwetschken, jugoslaw. Zwetschken besserer Qual. bei gleichzeitiger Verbilligung der mind. Ware, einheim. Nüsse besserer Qual., Äpfel zeigten je nach Sorte und Qual. Preiserhöhungen, aber auch Abschwächungen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Preiselbeeren 140—180, Weintrauben hies. 38—80, ungar. 75—100, jugoslaw. 100—140, bulgar. 100—120, Äpfel hies.: Himbeer 34—40, Goldreinetten 36—55, Kanadarcinetten 55—70, graue Leder 32—50, Baumann 42—55, Boskoop 55, Alexander 40—55, Strudler 32—60, Tiroler Gravensteiner 60—140, Belle fleure 100—120, Goldparmänen 60—140, Goldnobel 60—140, Kanada 100—140, Butterbirnen hies.: Diels 60—120, graue Herbst 80, Kaiser 60—100, Alexander 70—120, Williams 60—80, Pastoren 40—60, Plutzer 60—70, ital. Sommerzitronen 90—120, gute Luise 65—90, einheim. Nüsse 70—120, Kornelkirschen 40—50, ital. Pfirsiche 90—120, Zwetschken einheim. 60—80, jugoslaw. 60—100.

Agrumen: Zufuhren: 206 *q*, um 30 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Minderbelieferung ist auf das Ausbleiben von Kap-Orangen zurückzuführen. Zitronen notierten im Kleinhandel unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Zitronen 4—8.

Pilze: Zufuhren: 140 *q*, um 7 *q* mehr als in der Vorwoche. Nur Herrenpilze verbilligten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 250—400, offene (ältere) Ware 120—250, Herrenpilze 200—260, Hallimasch 60—70.

Butter: Zufuhren: 222 *q*, um 2 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 777.000 Stück, um 16.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Frische Eier 13—16.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt bewirkte das gute Angebot bei schleppendem Marktverkehr einen Rückgang der Preise, und zwar ermäßigten sich Ia Ochsen um 2—3 g, mittlere und mindere Ochsen um 3—5 g, gute Kühe um 3—5 g, Ia Stiere um 2—3 g, IIa und IIIa Ware um 3—5 g. Ebenso war Beinlvieh um 3—5 g per *kg* billiger als in der Vorwoche. Auf dem Nachmarkt wurde bei belanglosem Marktverkehr zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—148, jugoslaw. 106—137, rumän. 107—145, ungar. 100—148, Stiere 85—116, Kühe 85—112, Beinlvieh 55—84.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang zu Marktbeginn Fleischschweine um 2 g, mind. und mittlere Ware im späteren Verlauf um 3—5 g per *kg*. Ia ungar. Herrschaftsfettschweine waren um 2—3 g per *kg* teurer. Bauernfettschweine behaupteten vorerst feste, später schwache Vorwochenpreise. Banater Schweine wurden zu Marktbeginn zu Vorwochenpreisen gehandelt, mußten aber bald um 2—3 g per *kg* billiger abgegeben werden. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—178, Fettschweine lebend 155—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die am Montagmarkt bei mangelnder Nachfrage eine wesentliche Verbilligung erfuhren, wurden am Donnerstagmarkt zu schwachen Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber behaupteten die Vorwochenpreise. Weidner Fleisch- und Fettschweine wurden gleichfalls zu Vorwochenpreisen abgesetzt; ebenso Weidner Schafe. Der Verkehr in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, konnte zu guten Vorwochenpreisen abgesetzt werden.

KOHLE
FRITZ & MASCHKE
KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

Josef Mayer, Stadtpflastermeister
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Wien, X., Neilreichgasse 72. Tel. R 13-2-23
Übernahme von sämtlichen Straßenherstellungsarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen usw.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 115—170, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 190—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 180, Schafe ausgeweid. im Fell IIIa 80, ohne Fell 100—150, Kitzen ausgeweid. IIa 100, Ziegen ausgeweid. IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 6 Waggons mit 30,2 *t* und waren somit um 29,6 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Zu Beginn der Woche notierten im Großhandel (bis auf Fettstoffe) alle Preise schwächer. Insbesondere waren Kälber ziemlich stark gedrückt. Am Donnerstagmarkt zogen bei allgemein lebhafter Nachfrage die Kälberpreise jedoch an, verdichteten ihre Notierung gegen die vorwöchentliche obere Grenze zu, so daß schließlich eine Verteuerung bis zu 10 g zu verzeichnen war. Speck verteuerte sich ebenfalls innerhalb der vorwöchentlichen Preisgrenzen um 5—10 g.

Teurer wurden: Abgezogene halbe jugoslaw. Schweine um 3—5 g (180—220), Jungschweinefleisch um 5 g (240—250), Kälber innerhalb der vorwöchentlichen Preisgrenzen um 10 g (150—210), Fettschweine um 5 g (185—210), Fleischschweine (fest behauptet) (190—220), Speck IIa innerhalb der Preisgrenzen um 5—10 g (190—200), Wurstspeck bis 10 g (175—190).

Billiger wurden: Jungschweinsschulter um 10 g (190—210), halbe abgezogene Fleischschweine bis 10 g (185—220), Schafe um 10 g (90—150).

Kleinhandel: Die Kleinhandelspreise bewegten sich mit Ausnahme jener von Kalbfleisch dem Großhandel entsprechend. Durch die Eindeckung zu niedrigen Großhandelspreisen bedingt, konnte der Kleinhandel seine Preise gleichbleibend erhalten, ja sogar bei Nieren- und Schlußbraten ermäßigen. Der Marktverkehr war im allgemeinen ruhig, nur Samstag lebhafter.

Teurer wurden: Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (230—300), Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (230—280), Bauchfleisch um 10 g (250—290), Speck um 5—10 g (210—225), Kleinspeck um 5—10 g (200—215), Bauchfilz in der oberen Grenze um 5 g (210—235).

Billiger wurden: Kalbfleisch, Nierenbraten in der oberen Grenze um 20 g (240—300), Schaffleisch vord. in der unteren Grenze um 20 g (140—200), hint. in der unteren Grenze um 20 g (200—260).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Es verbilligten sich: Suppenhühner um 20 g, Fettgänse um 10 g, Hirschschulter um 20 g, Hirschschlegel in der unteren Grenze um 20 g, Hasen im Fell in der unteren Grenze um 150 g, Hasen ohne Fell in der unteren Grenze um 100 g, Hasenbraten, Rücken und Lauf in der unteren Grenze um 100 g.

Preise: Backhühner per *kg* 220—400, per Stck. 180—300, Brathühner per *kg* 220—400, per Stck. 260—500, Suppenhühner per *kg* 200—260, Poularden ungar. per *kg* 300, steir. 320—360, Fleischenten per Stck. 550—600, Fettenten per *kg* 200—260, Fleischgänse per Stck. 1000—1100, Fettgänse per *kg* 200—260, Fasane per Stck. 220—350, Rebhühner per Stck. jung 160—200, alt 100—120, Hirschfleisch, Schulter per *kg* 180—240, Schlegel 280—400, Filet 450—550, Rehfleisch, Schulter per *kg* 200—240, Rehrücken und Schlegel 320—380, Hasen im Fell per Stck. 350—600, ohne Fell 400—580, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300—500, Hasenrücken oder Lauf 150—270, Hasenjunges 100—150.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 4650 *kg* 100, Dänemark 400 *kg* 140, Norwegen 200 *kg* 100, Filet Deutschland 2550 *kg* 160, Dänemark 6760 *kg* 160—170, Lengfischfilet Deutschland 310 *kg* 160, Seelachs Deutschland 3190 *kg* 80, Dänemark 760 *kg* 80—90, Filet Deutschland 520 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 282 *kg* 140, Heringe grüne Deutschland 1700 *kg* 70, Goldbarschfilet Deutschland 60 *kg* 200, Dorschfilet Dänemark 500 *kg* 170, Angler Deutschland 265 *kg* 240, Dänemark 122 *kg* 220, Barben lebend n.-ö. 50 *kg* 220, Forellen lebend o.-ö. 54 *kg* 850, Karpfen lebend n.-ö. 8200 *kg* 190, steir. 6700 *kg* 160, steir. 11.000 *kg* 190, Reinanken tot Vorarlberg 150 *kg* 260, Zander tot Vorarlberg 100 *kg* 450; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 9. Oktober 1937.

Feierliche Eröffnung der neuen Stadionbrücke.

Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung fand am 3. d. M. die feierliche Eröffnung der neuen Stadionbrücke über den Donaukanal statt. Die Häuser der Umgebung sowie deren Fenster, ebenso die Brücke trugen reichen Flaggenschmuck. Auf der Erdberger Lände hatte eine Ehrenkompagnie der Frontmiliz mit Musik Aufstellung genommen, während zur Spalierbildung städtische Straßenbahner aufmarschiert waren. Am rechten Brückenkopf war ein Feldaltar errichtet, der von Fahnen der V. F. vieler Bezirks- und Betriebsorganisationen flankiert war. Um 10 Uhr erschien Kardinal Innitzer, der von Vizebürgermeister Lahr empfangen und nach Abschreiten der Front der Ehrenkompagnie unter den Klängen der Bundeshymne und des Liedes der Jugend auf den Festplatz geleitet wurde, wo sich bereits Bundesminister für Finanzen Dr. Neumayer, Staatssekretär Rott und zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie Abordnungen der Vaterländischen Front eingefunden hatten.

Nachdem die Kapelle der städtischen Berufsfeuerwehr unter der Leitung des Kapellmeisters Mader den Marsch „O du mein Österreich" vorgetragen hatte, begrüßte in Vertretung des auf Genesungsurlaub befindlichen Bürgermeisters Vizebürgermeister Major a. D. Lahr die Festgäste und führte aus: „Vor sechzig Jahren wurde an dieser Stelle die erste Brücke über den Donaukanal geschlagen. Die Erdberger Lände und der Prater, dieses unerschöpfliche Luftreservoir der Wiener, haben sich damals die Hände zum Bunde gereicht, so daß unser heutiges Fest eigentlich eine diamantene Hochzeit ist. Die alte Brücke, die später dann Schlachthausbrücke genannt worden ist, hat längst nicht mehr den Anforderungen des modernen Großstadtverkehrs entsprochen. Sofort nach seinem Amtsantritt hat unser Bürgermeister in sein großes Arbeitsbeschaffungsprogramm den Neubau auch der alten Schlachthausbrücke aufgenommen. Nun ist das moderne Werk aus Stahl und Beton fertiggestellt. Angesichts der neuen und schönen Brücke erfüllt uns Stolz über die Leistungen der Stadt Wien und ihres Bürgermeisters, Stolz, daß hier ein Zeichen tätigen Aufbaues gesetzt wurde, eines Aufbaues für Heimat und Staat, für den Fortschritt und den Frieden. Mögen auch vom Herzen zum Herzen im Interesse des Volkes und des Friedens Brücken geschlagen werden zum Heile unseres Vaterlandes. Wir danken dem Herrn Bürgermeister für das neue große Werk und bitten ihn, noch weitere solche Werke und Bauten im Interesse der Stadt Wien, der Arbeitsbeschaffung und der ganzen Wiener Bevölkerung folgen zu lassen." Zum Schluß dankte Vizebürgermeister Lahr allen, die zum Gelingen des neuen Brückenbaues beigetragen haben, den Ingenieuren, Beamten und Arbeitern des Bauamtes und der beteiligten Baufirmen.

Holzträukung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Die Ehrengäste begaben sich hierauf zum rechten Brückenpfeiler unterhalb der Brücke, wo Vizebürgermeister Lahr die Brückenurkunde in eine Nische legte, vor die der Schlußstein gefügt wurde. Vizebürgermeister Lahr, Kardinal Innitzer, Bundesminister Dr. Neumayer und Staatssekretär Rott führten die symbolischen Hammerschläge mit Widmungssprüchen aus. Wieder auf den Festplatz zurückgekehrt, nahm Kardinal Innitzer die Weihe vor und hielt dann eine Ansprache, in der er sagte: „Der Bischof von Wien hat den Segen des Allmächtigen auf das schöne Werk menschlichen Geistes und fleißiger Hände herabgefleht. Wie alle anderen Brücken ist auch diese Brücke ein Symbol des Friedens. Wie sie die Verbindung zwischen zwei Ufern herstellt, mögen auch in Staat und Stadt Brücken geschlagen werden zum gegenseitigen Verstehen. Wir wollen hier einander geloben, alles Trennende im sozialen Leben zu überbrücken, die Ufer verschiedener Anschauungen zu verbinden und in Liebe zu Heimat und Volk allezeit zusammenzustehen. In diesem Sinne erbittet der Bischof Gottes Schutz und Segen für das neue Werk der Stadt Wien und entbietet dem Bürgermeister seinen Gruß. Möge Gottes Segen über dieser Brücke walten wie über unser Wien und Österreich!" Sodann begaben sich die Festgäste zur Mitte der Brücke, wo Vizebürgermeister Lahr nach Begrüßung durch Bezirksvorsteher Pink das dort quer über die Fahrbahn gespannte Band durchschnitt. Nach diesem symbolischen Akt begrüßten weißgekleidete Mädchen die Festgäste und überreichten dem Kardinal und dem Vizebürgermeister je einen Blumenstrauß, worauf der Bezirksführer der V. F. Leopoldstadt Oberleutnant Schenk Worte der Begrüßung und des Dankes sprach.

Das Denkmal für Pater Abel.

In Vertretung des Bürgermeisters wohnten die Vizebürgermeister Dr. Kresse und Waldsam am 3. d. M. der Enthüllung des Denkmales für den großen Wiener Männerapostel P. Abel bei, die Bundespräsident Miklas auf dem Universitätsplatz vornahm.

Rout zugunsten der Josefstische.

Wie im Vorjahr findet auch heuer zugunsten der Aktion „Josefstisch für die Ärmsten", die vielen Tausenden von erwerbslosen Familien ein warmes Mittagessen verabreicht, in allen Festsälen des Rathauses ein Rout mit erlesenen künstlerischen Darbietungen statt. Auf Anordnung des Bürgermeisters wurde als Tag der Veranstaltung Samstag, der 20. November, angesetzt.

Besuch im Rathaus.

Die Teilnehmer an der 20. Tagung des Exekutiv-Komitees der Fédération Internationale des Journalistes weilten am 8. d. M. als Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg, wo sie von Vizebürgermeister Lahr auf das herzlichste begrüßt wurden.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Rundschau

Städtische Arbeitsvergebungen.

Bürgermeister Schmitz hat dieser Tage wieder eine größere Zahl von Arbeitsvergebungen genehmigt, die zusammen Ausgaben von 750.000 S erfordern werden. In der Reichsbrückenstraße werden mit einem Aufwand von rund 50.000 S in der Strecke von der Nordbahnbrücke bis zur Reichsbrücke neue Radfahrwege und ein Gehweg entlang der Abfriedungsmauer bei den Kohlenhöfen des Nordbahnhofes hergestellt. Auf der Seite des neuen Gehweges wird der Radfahrstreifen durch weiße Granitwürfel von der übrigen Fahrbahn abgetrennt werden, während in der Gegenrichtung ein 1,80 *m* breiter betonierter Weg für die Radfahrer hergestellt werden soll. Ein zweiter Straßenbau betrifft die Neuherstellung der Meyerbeergasse und der Wildnergasse in dem Siedlungsgebiet beim Jedleseer Friedhof im 21. Bezirk und wird ebenfalls etwa 50.000 S kosten.

Aus der großen Zahl der zur Vergebung gelangten Hochbauarbeiten ist die Inangriffnahme des fünften Bauteiles in der Hasenleiten hervorzuheben. Der Neubau dieser Wohnsiedlung ist schon so weit gediehen, daß demnächst zwei fertiggestellte Baublöcke besiedelt werden können. Der fünfte Bauteil wird wieder 68 Wohnungen umfassen. Die soeben in Auftrag gegebenen Baumeisterarbeiten erfordern rund 120.000 S. Für die Schule Leopoldau kamen die Zimmermannsarbeiten mit einer Kostensumme von 25.000 S zur Vergebung. Groß ist die Zahl der im Zuge der städtischen Wohnhausbauten zur Vergebung gelangenden verschiedenen Professionistenarbeiten. In der vergangenen Woche erforderten diese an Spengler, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler und Anstreicher erteilten Aufträge allein 100.000 S.

Wiener Weinlesefest in Nußdorf.

In Nußdorf fand am Sonntag, den 3. d. M., ein Weinlesefest statt, an dem auch die Weinhauerschaft von Grinzing, Heiligenstadt, Kahlenbergerdorf, Neustift am Walde und Sievering teilnahm, um zu zeigen, daß die Wiener Weingebiete, die größten Österreichs, in Ehren bestehen und an alter Väter Brauch und Sitte festhalten. Um das Fest recht glanzvoll zu gestalten, hatten sich die Nußdorfer auch der Wiener Urania versichert, die als Förderin und Wahrerin alten Brauchtums mit tatkräftiger Unterstützung durch die Wiener Landwirtschaftskammer die Gestaltung des Hauerfestzuges wie des gesamten Festprogramms übernahm. Nach einer Weinweihe vor der Nußdorfer Pfarrkirche, bei der der Jung-Urania-Chor unter der Leitung von Professor Leo Lehner einige Chöre zum Vortrag brachte, setzte sich um 15 Uhr der Hauerfestzug in Bewegung, worauf im Schottenhof „Das Weingericht" aufgeführt wurde, ein heiteres Spiel von Heinrich Suso Waldeck. Dann folgten Lieder von Franz Schubert und J. Weinzierl, Volkslieder, Volkstänze, Wiener Lieder und Jodler. Auf dem Nußdorfer Hauptplatz konzertierte die Nußdorfer Bauernkapelle; ferner fand bei der „Goldenen Rose" unter der Devise „Ein Spaziergang durch die Rieden des Nußberges" eine Weinkost statt.

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Akt 47 18. Okt. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 42 | Wien, 16. Oktober 1937 | 45. Jahrgang

Die Familienfürsorge der Stadt Wien.

Wer sich der Verantwortung gegenüber dem eigenen engeren Berufs- und allgemeinen Volksnachwuchs bewußt ist, der wird heute schon die Bedeutung der Bemühungen um die soziale Sanierung der Familie als der wirtschaftlichen Urzelle ermessen. Er wird erkennen, daß eine ausreichende, gesunde, lebenstüchtige und arbeitsame Nachkommenschaft allein die Voraussetzung für das wirtschaftliche Gedeihen der nächsten Generation bildet, er wird daher schon heute allen Bestrebungen seine zustimmende Förderung angedeihen lassen, die geeignet sind, Kraft und Gesundheit, Arbeitstüchtigkeit und Arbeitsfreude zu erhalten und zu festigen, physischem Absinken und seelischer Verwahrlosung zu begegnen.

In dieser Erkenntnis hat Bürgermeister Schmitz durch Schaffung einer eigenen Abteilung für Sozialpolitik nicht bloß den Willen geäußert, daß alle Zweige des Wohlfahrtswesens im sozialpolitischen Sinne zu verwalten sind, sondern auch sein besonderes Augenmerk auf die Familien- und Bevölkerungspolitik hingewendet.

Wie wichtig eine solche Familien- und Bevölkerungspolitik ist, zeigt ein Blick auf den Gang der Wiener Geburtenziffern. Um die Jahrhundertwende gab es in Wien noch 30 Lebendgeborene innerhalb eines Jahres auf 1000 Einwohner. Diese Zahl betrug in den Jahren vor dem Weltkrieg schon nur mehr rund 18, nach dem Weltkrieg, 1922, beiläufig 15, hob sich dann 1923 auf den höchsten Wert nach dem Krieg von 16 hinauf und sinkt seither fortgesetzt, um derzeit bei rund 5 zu halten.

Diese betrübliche Erscheinung ist aber in ihrer Bedeutung bisher von weiten Kreisen nicht genügend erkannt worden. Man pflegt den Geburtenrückgang meist leichthin bloß als eine Folge der wirtschaftlichen Notstände aufzufassen und tröstet sich damit, daß er von selbst einer stärkeren Geburtlichkeit Platz machen werde, sobald sich die wirtschaftlichen Verhältnisse bessern. Diese Anschauung ist verfehlt. Der Geburtenrückgang führt aus mannigfachen Gründen nur zu einer Verschärfung der wirtschaftlichen Notstände — ja, auf vielen Gebieten kann man geradezu einwandfrei feststellen, daß er die Hauptursache der Krise darstellt. So wird auch die Arbeitslosigkeit nicht etwa durch den Geburtenrückgang gebessert, wie viele annehmen, sondern gerade in der empfindlichsten Weise verschlimmert. Das ließe sich an der Hand zahlreicher Beispiele beweisen.

Unter diesem Gesichtspunkt erkennt man auch die hohe wirtschaftliche Bedeutung bevölkerungspolitischer Maßnahmen der Stadt Wien, unter denen die Familienfürsorge, die Ehe- und Schwangerenberatung einen ganz besonders wichtigen Platz einnehmen.

An dieser Stelle wäre noch zu erwähnen das enge Zusammenwirken des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien mit dem Mutterschutzwerk der Vaterländischen Front und dem Josefswerk der Familienfürsorge. Es äußert sich auf den Gebieten der Mütterschulung, der Mutterberatung, der Eheberatung, der Eheanbahnung — auf letzterem hat das Josefswerk unter Mithilfe der Stadt Wien etwas Mustergültiges geschaffen. Weitere Aufgaben, deren Lösung in Aussicht genommen ist, betreffen die Schaffung von Ehestandsbeihilfen und Geburtenprämien, deren wirtschaftliche Bedeutung ohne weitere Begründung einleuchtet.

Durch die Vernichtung fast aller Werte, die der Weltkrieg zur Folge hatte, wurde auch das soziale Gefüge der Gesellschaft in einem Maß zerstört, daß davon auch die Urzelle des Staates, die Familie, nicht verschont blieb. Gerade im Interesse der Kinder ist es eine allererste Forderung, daß der Bestand der Familie gesichert wird. Die Belastung der Wirtschaft durch die Sorge um die Kinder aus zerstörten Familien erfordert ganz ungeheure Mittel. Wenn daher die Wohlfahrtspflege der Stadt Wien sich die Sanierung der Familie vor allem angelegen sein läßt, so leistet sie der Wirtschaft unschätzbare Dienste. Die wirtschaftliche Verelendung der Familien zeigt sich besonders bei den kinderreichen Familien. Nicht nur vom Standpunkt der Bevölkerungspolitik, sondern auch von dem der Wirtschaft gewinnt die Familienfürsorge ganz besondere Bedeutung. Es kommt entscheidend darauf an, die Konsumkraft der Familie wieder zu heben. Da die Wirtschaftskrise in erster Linie durch Rück-

gang der Konsumfähigkeit bedingt ist, also eine Unterkonsumkrise darstellt, kann die wirtschaftliche Bedeutung der Familienfürsorge nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die gesetzliche Fürsorge sucht durch Gewährung von Pflegebeiträgen an die bestehenden Familien das Familienband aufrechtzuerhalten und die Konsumfähigkeit zu stärken, während das von Bürgermeister Schmitz neu geschaffene Referat „Schutz kinderreicher Familien" über den Rahmen der gesetzlichen Fürsorge hinaus kinderreichen Familien Notstandsbeihilfen und Unterstützungen gewährt.

Die Errichtung der Familienasyle mit ungefähr 1000 Wohnungen ist ein wichtiger praktischer Schritt zur Wiederherstellung eines geordneten Familienlebens für jene Kreise der Bevölkerung, bei denen noch Ansätze vorhanden sind, die eine erfolgreiche Sanierung ihrer Familien erhoffen lassen. Die Familienasyle dienen zur Aufnahme von geordneten Familien mit Kindern, besonders um die drohende Zerreißung der Familie durch Delogierung usw. und damit auch das weitere wirtschaftliche Absinken einzelner Familienmitglieder ins Elend zu verhüten. Für Seelsorge, Mutterberatung, Kindergarten, Schule, Fürsorge und ärztliche Aufsicht ist Sorge getragen. Den Familienerhaltern wird bevorzugte Arbeitsbeschaffung zugesichert. Die gleichen Motive leiten die öffentliche Fürsorge, wenn sie durch Förderung von Siedlungsaktionen, Notstandsgärten Anstoß zur Selbsthilfe gibt und die Rückführung in den Wirtschaftsprozeß erleichtert.

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die Prüfungen im Dezembertermin 1937 beginnen am 9. Dezember 1937 und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, Wien, 1., Ballhausplatz 2, Halbstock, Zimmer Nr. 70, abgehalten werden.

Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber, die im Bundesdienste stehen, schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche durch die vorgesetzte Dienstbehörde bis längstens 13. November 1937 im Sekretariat der Prüfungskommission: Wien, 1., Ballhausplatz 2, einlangen können. Prüfungswerber, die nicht im Bundesdienste stehen, haben das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bis zu dem gleichen Zeitpunkt unmittelbar bei der Prüfungskommission einzubringen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen:

1. Mit dem Tauf(Geburts-)schein;
2. mit dem Nachweis der Berufsstellung, des Dienstortes und des Wohnortes;
3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung;
4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres. Eine Nachsicht vom Besuch dieser Vorlesungen wird grundsätzlich nur in jenen Fällen erteilt, in denen dem Prüfungswerber der Besuch der öffentlichen Vorlesungen mit Rücksicht auf dessen außerhalb von Wien gelegenen Dienst(Wohn-)ort erschwert oder unmöglich ist und
5. mit dem Empfangscheinabschnitt des Postsparkassenerlagscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 22 S 50 g, und zwar Prüfungstaxe 20 S, Verwaltungsabgabe 1 S, Stempel für das Prüfungszeugnis 1 S 50 g, sind mittels eines bei jedem Postamt erhältlichen grauen Posterlagscheines einzuzahlen, der mit der genauen Angabe der Kontonummer „24.299" und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft in Wien, 1., Ballhausplatz 2", zu versehen ist.

Das Gesuch ist mit 1 S 50 g, jeder Beleg ist, soferne er nicht schon eine Stempelmarke trägt, mit 30 g zu stempeln.

Prüfungswerber, die wegen ihrer Anstellung als Beamte vor dem 1. Jänner 1938 die Prüfung abzulegen verpflichtet sind, haben dies in ihrem Ansuchen besonders anzuführen.

Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Weg. Gesuche, die nicht im Wege der vorgesetzten Dienstbehörde oder nach obiger Frist einlangen oder die nicht gehörig belegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Im übrigen wird auf die Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, sowie auf die Verlautbarungen in der „Wiener Zeitung" vom 9. März 1929, Nr. 58, und vom 5. Oktober 1933, Nr. 247 *), verwiesen.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft:
Dr. Rudolf Oehl.

Baugewerbeprüfungen 1937/38.

Gesuche um Zulassung zu den Baugewerbeprüfungen (Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- oder Brunnenmeisterprüfung) für den Termin 1937/38 sind beim Wiener Magistrat im staatlichen Wirkungsbereich, Wien, 1., Neues Rathaus, bis längstens 31. Dezember 1937 einzureichen.

Dem Ansuchen sind beizuschließen:

Geburtsschein, Heimatschein, Nachweise der Erlernung des Gewerbes, der Praxis und eventuell der Schulbildung.

Die Prüfungen beginnen voraussichtlich im Februar 1938. Die Prüfungswerber werden hievon zeitgerecht verständigt.

Wien, im Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich.

Stellenausschreibung.

Bei der **Zentralaufnahmestelle für Tuberkulöse und Kurbedürftige,** Wien, 18., Theresiengasse 37—39, ist die

Stelle eines vertragsmäßigen Röntgenfacharztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug dieses Vertragsarztes beträgt 300 S, die Dienstzeit beträgt dreimal 4 Stunden wöchentlich vormittags.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 3075/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 S 50 g, die Beilagen, soferne sie noch nicht gestempelt sind, mit einem solchen von 30 g zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Oktober 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Architektenbefugnis.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 5. Oktober 1937 Herrn Ing. Dr. Erich Kuschel unter Zahl M.-Abt. 2/5138/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Dr. Erich Kuschel hat den vorgeschriebenen Eid am 5. Oktober

*) Sonderabdrucke dieser Verlautbarungen sind in der Kanzlei der Prüfungskommission, Wien, 1., Ballhausplatz 2, um den Preis von 10 g erhältlich.

1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 1., Herrengasse 8.

Wien, am 9. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Straßenbenennungen im 12. Bezirk.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 17. September 1937, M.-Abt. 23/2119/37, wurden folgende Straßenbenennungen genehmigt:

1. Die vom Hohenfelsplatz zur Edelsinnstraße führende Verkehrsfläche im 12. Bezirk, die im Zuge der Weißenthurngasse verläuft, wird in diese einbezogen und erhält demnach den Namen „Weißenthurngasse".

2. Die von der Schwenkgasse zur Weißenthurngasse verlaufende Verkehrsfläche im 12. Bezirk erhält den Namen „Fraungrubergasse".

Der Text der Erläuterungstafel lautet: Zu 2. Hans Fraungruber (1863—1933), steirischer Mundartdichter.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2894/36, Plan Nr. 1089 a und 1089 b.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock östlich der Wattmanngasse zwischen der Straße 1 und der Hanselmayergasse und den Baublock westlich der Maxingstraße zwischen der Hanselmayergasse und Weidlichgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

M.-Abt. 23/3276/37, Plan Nr. 1223.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet am Johann-Nepomuk-Berger-Platz im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 22. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

1. Oktober 1937.

Offene Handelsgesellschaft Ing. Haberler & Cie., Vertriebsgesellschaft der Holzfaserplatten „Isotex", Groß- und Kleinhandel mit Holzfaserplatten und Hartplatten und ähnlichen Produkten der Marke „Isotex", beschränkt auf die Erzeugnisse, die unter dem Namen „Isotex" zu verstehen sind, 4., Favoritenstraße 26. — Ludwig Skorpik sen., Buchhandel, 4., Favoritenstraße 35. — Siegfried Lacher, Handelsagentur, 5., Margaretenstraße 70. — Offene Handelsgesellschaft „R. Pecher", Handel mit Kellereiartikeln, wie Schwefelblättern, Schröteln, Filtern, Pipen, Verkork- und Entkorkmaschinen mit Fuß- und Handbetrieb, Schläuchen, Faßblechen, Flaschenverschlüssen jeder Art, mit Ausschluß aller in der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II —Nr. 326/34, angeführten Waren, 5., Margaretenstraße 150. — Fritz Robitschek, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 84. — Margarethe Busch, Handel mit Pferdefleisch und Pferdefelchwaren, 7., Neustiftgasse 118. — Rosa Kienle, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 7., Schottenfeldgasse 42. — „Aldos" Strick- und Wirkwarenfabrik Gesellschaft m. b. H., Handel mit Webwaren mit Ausschluß von Weißwaren, 7., Schottenfeldgasse 65. — Alois Ernst Franke, Handelsagentur, 7., Seidengasse 26. — Albine Adamek, Kunststopfergewerbe, 7., Spittelberggasse 5. — Karl Schuller, Handel mit Pelzwaren aller Art, 7., Westbahnstraße 56. — Franz Xaver Spies, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Herrenkleidern, 7., Wimbergergasse 22. — Adolf Habesohn, Kleidermachergewerbe, 7., Zieglergasse 30. — Maria Geist, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, eingeschränkt auf die Vorhangspannerei, 10., Angeligasse 54. — Maria Geist, Wäscherollergewerbe, 10., Angeligasse 54. — Karl Schiller, Friseur- und Raseurgewerbe, 12., Rauchgasse 41. — Antonie Eigl, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), 12., Schönbrunner Straße 256. — Puch, Mineralöl-Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Mineralölen und Mineralölprodukten sowie der Betriebe aller mit dieser Tätigkeit zusammenhängenden oder verwandten Geschäfte, 13., Goldschlagstraße 183. — Leopoldine Zehetner, Gast- u. Schankgewerbe in Form eines Gasthauses, 13., Linzer Straße 240. — Johann Perthold, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln, Haushaltungsartikeln und Flaschenbierverschleiß, im übrigen jedoch mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Penzinger Straße 126. — Ludwig Schober, Handel mit Dentalwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Brunhildengasse 3. — Ditrich Perner, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 15., Felberstraße 20. — Johann Ludwig, Handelsagentur, 15., Pelzgasse 13. — Maria Frank, Handel mit Bürsten, Zigarettenhülsen, Hausschuhen, Paketkohle, Kerzen, Seifen, Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf auf Grund der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 16., Thaliastraße 19. — Stefanie Reithner, Wildbret- und Geflügelhandlung (Ausschrotung), 17., Hernalser Hauptstraße 96. — Josef Chalupa, Schuhmachergewerbe, 17., Leitermayergasse 21. — Franz Prohaska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Nattergasse 24. — Johanna Grosser, Wirkwarenerzeugung, 17., Ottakringer Straße 36. — Malvine Dobner, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, 17., Weißgasse 12. — Ledigenheim Gesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe mit Berechtigung nach § 16, Gew.-Ordg., lit. a), Beherbergung von Fremden, 17., Wurlitzergasse 89. — Helene Oberle, Handel mit Obst und Gemüse, 19., Redlergasse 24. — Marie Schnurer, Gemischtwarenhandel, 21., Angerer Straße 7.

2. Oktober 1937.

Anna Gottschalk, Handel mit Obst und Gemüse, 1., Bäckerstraße 1. — Paul Hofbauer, Großhandel mit Schneider- und Modistenzugehör, 1., Brandstätte 3. — Hans Wallis, Handelsagentur, 1., Fischhof 3. — Rudolf Kaiser, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Arbeitskleidern und Schürzen und beschränkt auf die Belieferung von Wiederverkäufern, 1., Franz-Josefs-Kai 47. — Marie Schneider, Feilbieten von Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gesetzlich gestatteten Verkaufsstunden zur Nachtzeit, 1., Friedrichstraße, gegenüber der Sezession. — Josef Löbl, Handel mit Brennmaterialien und flüssigen Brennstoffen, 1., Herrengasse 2. — Ernst Spielvogel, Gemischtwarenhandel, 1., Hofburg, Reitschule, Lokal im Durchgang. — Dr. Ing. Emil Hornstein, Handelsagentur, 1., Opernring 11. — Fritz Brand, Wäschewarenerzeugung, 1., Passauerplatz 6. — Sigmund Ludwig Eisner, Alleininhaber der Fa.: „Eisner & Kalmar", Handel mit Textilwaren, 1., Rudolfsplatz 13. — Julius Blattny, Schlossergewerbe, 1., Salzgries 21. — Friederike Senk, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Schottenbastei 4. — Ignaz Haas, Alleininhaber der Fa.: „Ignaz M. Haas", Handelsagentur, 1., Schottenring 33. — Dr. Kurt Baar, Handelsagentur, 1., Wollzeile 1a. — Rosa Großmann, Großhandel mit Wolle, Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör, 2., Ybbsstraße 25. — Auguste Sofie Stowasser, Alleininhaberin der Fa.: „S. Stowasser", Korkwarenerzeugung, 3., Paracelsusgasse 8. — August Drewohriz, Taschnergewerbe, 5., Diehlgasse 7. — Rudolf Pangratz, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, 6., Liniengasse 46. — Hermine Pilny, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Stumpergasse 7. — Caroline Procházka, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Konserven, Speiseölen aller Art, Kakaopulver und Flaschenbier, 6., Webgasse 34. —Ilse Zipper, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 9., Alserbachstraße 5. — Michael Sekora, Christbaumhandel im großen, 9., Franz-Josefs-Bahnhof, Ankunft. — Marie Rotter, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Erzeugung weiblicher Handarbeiten, soweit sie nicht in den Berechtigungsumfang eines gebundenen und handwerksmäßigen Gewerbes fallen, 9., Glasergasse 13. — Franz Worell, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Kletterpatschen aus Segeltuch mit Lederklappen und Lederfersen, 9., Lazarettgasse 22. — Simon

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

Baugesellschaft
H. Rella & Co.
Ingenieure und Baumeister
Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

Jakob Selinger, Geschäftsvermittlung, 9., Liechtensteinstraße 62. — Ludmilla Stanek, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Mariannengasse 25 a. — Christianus Pflanzl, Schuhmachergewerbe, 9., Pramergasse 12. — Anna Potužák, Damenkleidermachergewerbe, 9., Seegasse 23. — Josef Haider, Handel mit Obst und Grünwaren, 9., Währinger Gürtel 128. — Hermine Ratej, Gemischtwarenhandel, 9., Zimmermanngasse 15. — Hedwig Heidvogel, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Zimmermanngasse 17. — Antonie Zapadlo, Handel mit Sauerkraut, Rüben und Gemüsekonserven, 9., Zimmermannplatz, Hütte 9. — Anna Martinu, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Buchengasse 6. — Rosa Prichystal, Handel mit Milch, Milchprodukten, Brot, Gebäck, Holzkohle in Paketen, Wasch- und Putzartikeln sowie mit Kaffee-Ersatzmitteln, 10., Dampfgasse 26. — Leopold Neumann, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 10., Favoritenstraße, Durchlaß beim Südbahnviadukt. — Helene Oels, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 10., Favoritenstraße 165. — Süßmann Menkes-Wersauer, Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Gefrorenem sowie Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherln, 10., Quellenstraße 126. — Maria Pfeiffer, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung eines Übernahmsgeschäftes, 10., Rotenhofgasse 14. — Leopold Vilimek, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, die wie Milch, Eier, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel, Holz und heimische natürliche Säuerlinge dem täglichen Verbrauche dienen, im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreichs, 10., Schröttergasse 42. — Johann Pantlitschko, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 12., Grünbergstraße 15. — Melanie Palme, Alleininhaberin der Fa.: „H. Hafsek & Hoffmann", fabriksmäßiger Betrieb der Lederfärberei und Zurichterei, 12., Tanbruckgasse 5. — Johann Vik, Schuhmachergewerbe, 17., Lacknergasse 36. — Georg Kling, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Wirtsgewerbes, 19., Liechtenwerderplatz 3.

4. Oktober 1937.

Ferdinand Rudolf Müller, Konzession gemäß § 15, Pkt. 2, Gew.-Ordg. zum Betrieb einer Bücherleihanstalt, 1., In der Burg, Burgpassage. — Georg Mosca, Baden und Scheren von Tieren, 2., Aspernbrückengasse 3. — Lotty Vogel, Handel mit der „Delta"-Teigkarte und dem „Kuli"-Schuhlöffel im großen, 2., Darwingasse 8. — Robert Rosenbaum, Kleidermachergewerbe, 2., Lilienbrunngasse 2. — Emil Goldschmied, Handelsagentur, 2., Lilienbrunngasse 7. — Ita Lea Dicker, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Pazmanitengasse 19. — Benjamin Blumin, Gemüsekonservenerzeugung, 2., Vereinsgasse 5. — Adele Theodora Weber, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle, 3., Erdbergstraße 27. — Ludwig Dubravcsik, Tischlergewerbe, 3., Paracelsusgasse 7. — Oskar Stössinger, Vermittlung von Leistungsverträgen unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3., Reisnerstraße 35. — Georg Loos, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Schlachthausgasse 19. — Helene Kollhanek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von frischem Fleisch und derjenigen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Ungargasse 30. — Offene Handelsgesellschaft Dr. Heßle & ph. Mr. Kubischta, chem. u. pharm. Erzeugnisse, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gew.-Ordg. zur Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie zum Verkauf von beiden im großen, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a Gew.-Ordg. erforderlich ist, 6., Marchettigasse 14. — Franz Winkler, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten, Senf oder Kren, Brot und Gebäck, von Käse, Butterbrot, von Fischkonserven und Eiern, während der jeweils gesetzlich zulässigen Verkaufszeit in der Nacht, 7., Neubaugürtel beim Lueger-Obelisk beim Wegeingang in die Gartenanlage. — Franz Müll, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank, 9., Kolingasse 5. — Moses Lifschütz, Kaufmann, Handel mit Materialwaren, 9., Mariannengasse 1. — Fa.: Vulcascot E. Sternfeld, Alleininhaber: Wilfred Nußbaum, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 9., Nußdorfer Straße 68. — Ing. Nikolaus Napreth, Handel mit Bedarfsartikeln für Schlachthäuser mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren, 9., Porzellangasse 54. — Verein: „Österreichische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft", Sitz: Wien, 1., Wollzeile 7, Buchhandelsgewerbe, beschränkt auf den Verlag von Zeitschriften, insbesondere im Charakter eines Archives, und von Büchern zur Förderung und Bewahrung allgemeinen österreichischen Gedankengutes und allen seinen Grundlagen mit Ausschluß von Schul- und Jugendbüchern, 9., Rotenlöwengasse 5—7. — Antonie Kertmann, Schönheitspflege, 9., Türkenstraße 3. — Theodor Mantler, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Kolportagebuchhandels, beschränkt auf die Lieferungswerke: „Das Vaterhaus, Im traulichen Heim, Kosmos, Die Koralle, Der gute Kamerad, Wir Mädel, Die Gartenlaube, Der getreue Eckehart, Die Frau und Mutter" sowie ähnliche Zeitschriften und sämtliche Modejournale, 13., Tiefendorfergasse 4. — Johann Rampacek, Damenkleidermachergewerbe, 17., Palffygasse 21. — Otto Reidinger, Handel mit Papier-, Kurzwaren-, Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabak-Trafik, 17., Schumanngasse 54. — Pepi Bahrer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Schneiderzugehör, Wäsche und Wirkwaren, 20., Klosterneuburger Straße 68. — Maria Drechsler, Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischselchwaren, 21., Eduard-Fischer-Gasse 20.

5. Oktober 1937.

Julius Kahn, Konzession zum Betriebe eines Informationsbüros zum Zwecke der Auskunfterteilung über die Kreditverhältnisse von Firmen und Gewerbetreibenden, die keine Firma führen, sowie von anderen Personen, sofern diese Auskünfte zu geschäftlichen Zwecken verlangt werden, 1., Neutorgasse 6. — Otto Steiner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 2., Obere Donaustraße 45. — Pauline Ohrner-Prims, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2369 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 2., Praterstraße 8. — Johann Knechtel, Großhandel mit Kurzwaren, elastischen und unelastischen Bändern, Spitzen, Hosenträgern, Sockenhaltern und Gürteln, Herren- und Damenmodeartikeln, 3., Barmherzigengasse 18. — Hermann Glück, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 3., Beatrixgasse 7. — Rudolf Ronacher, Handelsagenturgewerbe (beschränkt auf Weine, Schaumweine und Liköre), 3., Beatrixgasse 16. — Leopold Bruno Goebel, Photographengewerbe, 3., Erdbergstraße 24. — Anna Rapp, Vordrucken, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajourieren und Maschinendln, Erzeugung kunstgewerblicher Handarbeiten aus Textilmaterial, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 3., Fasangasse 49 a. — Offene Handelsgesellschaft „Anton Kriegler", Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren. — Eveline Redlinger, Modistengewerbe, 3., Hainburger Straße 70. — Heinrich Ziegler, Bäckergewerbe, 3., Parkgasse 9. — Rudolf Seemann, Handel mit Maschinen, Motoren, Pumpen und Kraftfahrzeugen aller Art sowie deren Zubehör und Bestandteilen, 3., Rennweg 106. — Sigmund Krakauer, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeuger-Gewerbe, 3., Siegelgasse 1. — Froim Katz, Alleininhaber der Fa.: „Katz, Müller & Co., Speditionsgesellschaft", Spediteurgewerbe, 3., Siegelgasse 3. — Karl Fritz, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von frischem Fleisch und solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 3., Steingasse 25. — Franziska Rezanina, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- u. Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, letztere mit Ausschluß der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren,

FRANZ LEX Installationsunternehmung
Wien, XVII., Steinergasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien
Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 55-0-52

jedoch einschließlich Spiritus, 4., Rubensgasse 3. — Vinzenz Wonder, Erzeugung von Webblättern und Webereiutensilien, 6., Bürgerspitalgasse 19. — Naphtali Salomon Berger, Handel mit Glühlampen, 6., Gumpendorfer Straße 77. — Marie Wittwar, Handel mit Wäschewaren und Wäschezubehör, 6., Mariahilfer Straße 45. — Paul Frankel, Wohnungsvermittlung, 6., Mariahilfer Straße 51. — Leo Brunnwasser, Handelsagentur, 9., Pulverturmgasse 7. — Adele Krenn, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes unter Ausschluß der im § 1 a, lit. a, Gew.-Ordg., und in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. II—326, angeführten Waren und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10., Landgutgasse 39. — Leopold Hammer, Handel mit Brennmaterialien, 14., Grimmgasse 10. — Hermine Rochel, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spielwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Papier- sowie Zuckerwaren, 14., Hütteldorfer Straße 105. — Julius Viola, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Reindorfgasse 20. — Josef Sammer, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 18., Eckergasse 2. — Ernst Hannes Szanto, Mechanikergewerbe, 18., Lacknergasse 102.

6. Oktober 1937.

Leopold Glatzmayer, Alleininhaber der Fa.: „A. Oblath", Weingroßhandel, 4., Brucknerstraße 4. — „Nader", Mineralöl-Vertriebs Gesellschaft m. b. H., Handel mit Mineralölen im großen, 4., Gußhausstraße 19. — Egon Donath, Alleininhaber der Fa.: „Egon Donath & Co.", Handel mit fertigen Damenhüten, 7., Neubaugasse 5. — Friedrich Richter, Tischlergewerbe, 10., Knöllgasse 6. — Fritz Weiß, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie mit Handschuhen aller Art, 10., Triester Straße 9. — Johann Jambresic jun., Raseur- und Friseurgewerbe, 13., Am Platz 3. — Katharina Karall, Handel mit Obstmost und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 13., Cumberlandstraße 56. — Franz Josef Koller, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 13., Hernstorferstraße 15. — Kornelia Kohn, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagierungsgewerbe) mit der Beschränkung auf den derzeitigen Standort und die derzeit benützte Bodenfläche von 278,42 m^2, 13., Kupelwiesergasse 17, 19 und 21. — Ludmilla Jank, Handel mit Wein, Obstwein und Fruchtsäften in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 13., Linzer Straße 302. — Alois Kuzmits, Marktviktualienhandel, beschränkt auf den Handel mit Mahlprodukten, Hülsenfrüchten, Eiern, Butter und Fettwaren, 14., Meiselmarkt, Stand 109. — Rosa Perner, Handel mit Lebensmitteln und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Haidmannsgasse 9. — Juliana Neumayer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 15., Schweglerstraße 52. — Juliana Neumayer, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 15., Schweglerstraße 52. — Franz Auer, Vorhangspannen, 16., Gablenzgasse 40. — Brüder Kunz A. G., fabriksmäßige Erzeugung von Zuckerwaren aller Art, Zuckerbäckereien, Lebkuchen, Marmeladen, Kompotten, Fruchtsäften und alkoholfreien Getränken, 16., Lobmeyrgasse 1. — Luise Endl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Rankgasse 20. — Josef Winkler, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach § 15, Pkt. 14 a, der Gew.-Ordg., erforderlich ist, 16., Thaliastraße 13. — Karl Linhart, Holzspielwarenerzeugung mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 16., Wilhelminenstraße 59. — Johann Freyschlag, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren und Farbwaren, 17., Rosensteingasse 75. — Anton Lang, Handel mit Lederwaren und Reiserequisiten, 18., Gentzgasse—Simonygasse, Kiosk. — Johann Entner, Wagenschmiedgewerbe, 21., Mengergasse 11.

7. Oktober 1937.

Friedrich Faltner, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 147 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 1., Stephansplatz 7. — Franz Kotyza, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Adambergergasse 3. — Leopoldine Kletecka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Obere Donaustraße 3. — Offene Handelsgesellschaft „M. Müller", Erzeugung von chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß der im § 15, Abs. 1, Pkt. 10, 11, 14, 14 a u. b, der Gew.-Ordg., angeführten Artikel, 2., Mayergasse 7. — Walter Leidenfrost, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Praterstraße 38. — Siegfried Schneebaum, Handel mit Textilwaren, 2., Schreigasse 16. — Josefine Elisabeth Bammer, Wäschewarenerzeugung, 2., Stuwerstraße 36. — Offene Handelsgesellschaft „Ignaz Gellert & Co.", fabriksmäßige Erzeugung von Kühlanlagen, automatischen Kühlschränken, Kältemaschinen, Klimatisierungs- und Lüftungsanlagen, 3., Kegelgasse 27. — Offene Handelsgesellschaft „Schneider & Co.", Erzeugung chemisch-technischer Produkte einschließlich Fußbodenpasta und Schuhcreme, 4., Große Neugasse 31. — Friedrich Wanek, Konzession gemäß der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 4., Rienößlgasse 19. — Helene Schestag, Garderobehaltung, 4., Wiedner Hauptstraße 27—29, Hotel Erzherzog Rainer. — Karl Bundschuh, Alleininhaber der Fa.: „S. E. Steiner & Co.", Handel mit Bodenbelag und einschlägigen Artikeln, 6., Königsklostergasse 7. — Paul Herbert Winkler, Gewerbe der Färber für Baumwolle und Kunstseide, 6., Mollardgasse 77. — Josef Reznicek, Tischlergewerbe, 6., Sandwirtgasse 4. — Johann Rameder, Mechanikergewerbe, 10., Dampfgasse 4. — Marie Spindler, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, beides unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 unter Ziffer I, II und IV angeführten Waren, 10., Laxenburger Straße 20. — Valerie Caspar, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Herthergasse 25. — Auguste Sika, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 12., Koflergasse 20. — Anna Zottl, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 12., Mandlgasse 17. — Ferdinand Bartosch, Ausübung des Hufbeschlages, 12., Rosenhügelstraße 25. — Julian Schwamm, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Kraftwagens bis zu 8 Sitzplätzen, 13., Kienmayergasse 6. — Josefine Steininger, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonialwaren, Spiritus, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 18., Martinstraße 58. — Hermine Tollich, Handel mit Kurz- und Wirkwaren, 18., Rathstraße 54. — Helene Prochaska, Handel mit Obst und Grünwaren, Hülsenfrüchten, Eiern,

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Suppenwürzen, Essig, Ölen und Eierteigwaren unter Ausschluß der zufolge Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 18., Sternwartestraße 3. — Grete Aufischer, gewerbsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen, 18., Wallrißstraße 86. — Hans Jellinek, Konzession gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 20., Bäuerlegasse 9. — Richard Grünwald, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, 21., Schenkendorfgasse 3—5.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25,

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 26. Oktober 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 5., Ziegelofengasse,

a) Anstreicherarbeiten,

b) Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 26. Oktober 1937, für a) um 9 Uhr 30 und für b) um 9 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

1.

im Familienasyl, 10. Bez., Buchengasse,

die Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 20. Oktober 1937, um 10 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 11 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

2.

in der städt. Schule Leopoldau, 21., Aderklaaer Straße—Sebaldgasse,

die Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

Anbotsverhandlung Freitag, den 29. Oktober 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die

Lieferung von Waschkücheneinrichtungsgegenständen.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis Samstag, den 23. Oktober 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

11. Bezirk: Mühlsangergasse, Baustelle 35, Einfamilienhaus, Andreas u. Irma Jetschminek, Schwechat, Mozartstraße 3, Bauführer Bm. Franz Hirn, 14., Sueßgasse 14, Mm. Joh. Frank, Gramatneusiedl (2517/37).

12. Bezirk: Hoffingergasse, E.-Z. 2, Gdb. Altmannsdorf, Einfamilienhaus, Dr. Paul Kemp, 12., Schlöglgasse 7, Bauführer Bm. Hans Schneider, 19., Pyrkergasse 36 (4703).

" " Bombekgasse, E.-Z. 1044, Gdb. Hetzendorf, Einfamilienhaus, Josef Pack, 12., Rauchgasse 22, Bauführer Bm. Thomas Wallisch, Litschau, N.-Ö. (4763).

13. Bezirk: Mondweg 30, Einfamilienhaus, Joh. u. Käthe Huemer, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (H/637/37).

" " Sonnenweg 29, Einfamilienhaus, Joh. u. Marie Jezik, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (J/188/37).

" " Penzinger Straße, E.-Z. 1930, Penzing, Mehrfamilienhaus, Therese Hayhach, 13., Feldkellergasse 66, Bauführer Arch. Siedek, 18., Sternwartestraße 40, Planverfasser (H/629/37).

" " Adolfstorgasse, E.-Z. 1574, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Alfred Kutzendörfer, 13., Veitingergasse 53, Bauführer Bm. Rob. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (K/654/37).

" " Kefergasse 12, Garage, Anton Neipp, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Stieböck, 3., Erdbergstraße 86 (N/167/37).

" " Unbenannte Gasse 8, bei Hochsatzengasse—Waidhausenstraße, Karoline Mayer, 13., Amalienstraße 24, Bauführer Bm. Hans Gstöttner, Perchtoldsdorf (M/438/37).

J. Steinbichler & Co.
Wien, XI., Leberstr. 82. Tel. U 19-2-36
Fassaden aller Art — Portal- und Renovierungsarbeiten — „Kunststeinstufen"

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natureasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

HEINRICH EBER
Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung
Aller Art Baustoffe prompt und billigst
WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5
Ruf: A 36-5-10△, R 43-2-30

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

13. Bezirk: E.-Z. 2535, Baustelle 4, Ober-St. Veit, Mehrfamilienhaus, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36, Bauführer Mm. Wenzel Endisch, 13., Hagenberggasse 18 (W/485/37).

21. Bezirk: Siedlg. an der Gerasdorfer Straße, Baustelle 4, Gdb. Leopoldau, Siedlg.-Haus, Johann u. Leopoldine Spiegel, 21., Patriciistraße 19, Bauführer Bm. Julius Leister, 21., Maulwurfsgasse 9 (B 809/37).

" " An der Erzh.-Karl-Straße, E.-Z. 367, Gdb. Hirschstetten, Wohnhaus, Rudolf Lehner, 21., Schickgasse 8, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 813/37).

" " E.-Z. 1459, Parz. 76, Gdb. Leopoldau, Siedlg.-Haus, Franz Buschnegg, Beethovenweg 24 in Gerasdorf, Bauführer Bm. Josef Krischke, Schwadorf a. d. Fischa (B 819/37).

" " Siedlg. an der Gerasdorfer Straße, Parz. 100, Gasse 4, Gartenhäuschen, Olga Schwarz, 21., Fahrbachgasse 7, Bauführer Zm. Math. Saßmann, 17., Hauptstraße 123 (B 820/37).

" " Parz. 15, Ecke Strebersdorfer Straße u. Odenburger Straße, Wohnhaus, Eduard u. Anna Sykora, 20., Dammstraße 18, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 825/37).

" " E.-Z. 1309, Parz. 673/7, Groß-Enzersdorfer Straße, Einfamilienhaus, Marie Zavis, Flughafen Aspern, Objekt 14, Bauführer Bm. Franz Schwindshackl, Eßling bei Wien (B 829/37).

" " Siegesplatz, O.-Nr. 16, E.-Z. 54, Gdb. Aspern, Grünfuttersilo, Joh. Hörmayr, im Hause, Bauführer Bm. Hans Brounek, 21., Schwaigergasse 3 (G 905/37).

" " E.-Z. 196, Floridusgasse 57, Gdb. Donaufeld, Hauskanal, Adolf Krautschneider, im Hause, Bauführer Ing. Viktor Klement, Wohnort unbekannt (K 641/37).

" " Aspern-Flugfeld-Stadtrandsiedlung, Wohlfahrtsgebäude, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (16.941).

" " Breitenleer Straße-Stadtrandsiedlung, Wohlfahrtsgebäude (Kinderhort), Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (17.166).

" " Leopoldau, E.-Z. 12, Stadtrandsiedlung, Wohlfahrtsgebäude, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (17.216).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Herrengasse 21, Wohnungsteilung, Dr. Rud. Weis, 1., Weihburggasse 21, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 55 (16.836).

" " Wipplingerstraße 32, Bauabänderung, „Compaß" Verlagsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (16.845).

" " Rotenturmstraße 6, Bauabänderung, R. Offenberger, 4., Blechturmgasse 28, Bauführer Bm. Max Liewer, 2., Czerningasse 12 (16.901).

1. Bezirk: Elisabethstraße 15, Wohnungsteilung, Heinr. Kutscher, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Hofer, 16., Thaliastraße 34 (16.930).

" " Falkestraße 1, Bauabänderung, P. Kirnig, im Hause, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (16.931).

" " Stadiongasse 6—8, Kanalauswechslung, Hausadministrator L. Schottenberger, 13., Winckelmannstraße 10, Bauführer Bm. L. Schottenberger's Wtwe., 13., Winckelmannstraße 10 (16.940).

" " Postgasse 4, Wand, Bauführer Wayß u. Freytag A. G. u. Meinong Ges. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (16.992).

" " Schillerplatz 3, Kesselhausumbau, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Öst.-ungar. Baugef. m. b. H. Nachf. Ernst Steinhard, 1., Renngasse 6 (17.004).

" " Nibelungengasse 11, Badenische, Hans Zigrosser, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (17.139).

" " Zelinkagasse 14, Bauabänderung, Malvine Kaufler, 1., Marc-Aurel-Straße 9, Bauführer Bm. Ing. Rob. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (17.149).

" " Kärntner Straße 25, Bauabänderung, Gemeinde Wien-Städt. Versicherungsanstalt, 1., Tuchlauben 8, Bauführer Bm. Otto Zaufal, 2., Lassingleithnerplatz 1 (17.153).

" " Kärntner Straße—Neuer Markt 5, Bauabänderung, Hotel Krantz A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (17.191).

" " Tuchlauben 13, Bauabänderung, Dr. G. Schoenberg, 1., Freyung 6, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (17.194).

" " Lobkowitzplatz 1, Büro, Kleinkaufmannschaft Wien, im Hause, Bauführer Bm. Karl Niel, 14., Sechshauser Straße 5 (17.243).

" " Beethovenplatz 2, Bauabänderung, A. Kremenezky, 3., Reisnerstraße 13, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (17.294).

2. Bezirk: Engerthstraße 231, Garagenraum, Leop. Oulehla, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (16.846).

" " Stadionallee, Kiosk, Jos. Müller, 2., Stadionbrücke, Allee neben Fouragedepot, Bauführer Zm. Ant. Hagl, Gablitz (16.943).

" " Wagramer Straße 22, Wohnungseinbau, Maria Hanak, 2., Praterstraße 68, Bauführer Bm. A. Hasenzagl, 12., Lehrbachgasse 3 (17.001).

" " Wagramer Straße, E.-Z. 5706, Veranda, Marg. Schwandl, 2., Schiffmühlenstraße 69, Bauführer Bm. Jos. Slama, 21., Donaufelder Straße 243—245 (17.198).

" " Dammhaufen 42, Kanzleianbau u. Baderaum, C. Hiedl, 2., Freudenau-Mühle 42, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (17.204).

KRAFT
KRAFTOFEN
der neuzeitliche transportable
Kachelofen
für Holz, Kohle und Koks
L. KRAFT A. G.
I., Seilergasse 14 Tel. R 21-0-93

Lichtpause- und Plandruck-Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere
Otto Weiser
Wien, VI. Mollardgasse 85a
Linke Wienzeile 178
Telephon B 28-4-69

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

BAUGESELLSCHAFT

PAITL & MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

2. Bezirk: Engerthstraße 171, Hauswächterwohnung, Ludwig Swoboda, im Hause, Bauführer Zm. Karl Fiedler, 18., Ladenburggasse 42 (17.205).

" " Heinestraße 12, Bauabänderung, Artur Weiser, 5., Margaretenstraße 114, Bauführer Bm. J. Koch, 2., Rotensterngasse 24 (17.280).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 111, Lokal, L. Schreyer, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (16.924).

" " Arsenalweg 34, Schuppen, Michael Konrath, im Hause, Bauführer Zm. Anton Tauber, 3., Grasbergergasse E. 53 (17.045).

" " Rennweg 78, Bauabänderung, Barbara Böck, im Hause, Bauführer Mm. Hans Bleyer, Eslarngasse 24 (17.248).

4. Bezirk: Argentinierstraße 30, Personenaufzug, Öst. Radio Verkehrs A.-G., 1., Johannesgasse 4 a, durch Aufz.-Fabr. Th. d'Ester Nachf., 3., Schlachthausgasse 15, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (16.842).

" " Wohllebengasse 10, Wohnungsteilung, Fritz Grabkowitz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rich. Herrmann, 18., Währinger Gürtel 39 (16.848).

" " Taubstummengasse 17, Wohnungsteilung, Max Kalmus, im Hause, Bauführer Bm. Arch. J. Hecht, 2., Untere Augartenstraße 18 (16.899).

" " Theresianumgasse 11, Bauabänderung, E. Deutsch, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (17.006).

" " Preßgasse 23, Kanalauswechslung, Franz Seidler-Alois Goldblatt, 9., Porzellangasse 14, Bauführer Bm. Hochbau- u. Eisenbeton Hugo Manhardt jun., 9., Porzellangasse 54 (17.270).

" " Preßgasse 25, Kanalauswechslung, Franz Seidler-Alois Goldblatt, 9., Porzellangasse 14, Bauführer Bm. Hochbau- u. Eisenbeton Hugo Manhardt jun., 9., Porzellangasse 54 (17.271).

5. Bezirk: Kliebergasse 11, Kanalauswechslung, Ing. W. Janowetz u. Henriette Janowetz, 13., Lainzer Straße 64, Bauführer Bauunternehmung Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (16.898).

" " Spengergasse 43, Hofeinbau, Werthner-Schuster u. Co. A. G., im Hause, Bauführer Bm. Jos. Lender, 17., Braumgasse 30 (17.036).

" " Rechte Wienzeile 2 b, Flugdächer, Dr. H. Zörnlaib, 5., Hamburgerstraße 8, Bauführer Bauunternehmung Ing. Ernst Schlesinger, 9., Alser Straße 16 (17.146).

" " Reinprechtsdorfer Straße 45, Bauabänderung, Rud. Steinfeld, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (17.148).

" " Geigergasse 5, Wohngebäude u. Waschküche, Dienststelle f. Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Baugef. f. Bauarbeiten Ing. Langfelder u. Co., 8., Laudongasse 9 (17.154).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 42—44, Lastenaufzug, „Steyrermühl", Buch- u. Kunstdruckerei, im Hause, durch Aufz.-Fa. F. Wertheim u. Co., Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (16.838).

" " Laimgrubengasse 25—27, Bauabänderung, Pharmazeut. Gehaltskassa f. Öst., im Hause, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (16.926).

" " Hirschengasse 25, Bauabänderung, H. Koller, 9., Hörlgasse 14, Bauführer Bm. Ing. J. Rothstein, 5., Kohlgasse 8 (16.942).

" " Gumpendorfer Straße 95, Bauabänderung, Karl Koll, im Hause, Bauführer Mm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (17.043).

" " Millergasse 29, Kanalauswechslung, A. u. K. Beran, 6., Millergasse 5, Bauführer Bm. Max Kemlein, 18., Staudgasse 3 (17.296).

7. Bezirk: Lerchenfelder Straße 73, Lokale, K. Wegenstein, im Hause, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte u. Arch. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43—45 (16.876).

" " Mondscheingasse 12, Bauabänderung, Felix Folgar, 14., Hütteldorfer Straße 103, Bauführer Bm. Dr. Ing. Fried. Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (17.005).

8. Bezirk: Laudongasse 4, Bauabänderung, Prof. Maria Schron, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Lamb. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (17.269).

9. Bezirk: Porzellangasse 2, Lokal, Ing. Rich. Lohner, im Hause, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (16.925).

" " Wasagasse 24, Wohnungsteilung, Gerda Grienseghs, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (17.196).

" " Währinger Straße 20, Bauabänderung, A. Artner, im Hause, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (17.201).

" " Währinger Straße 22, Bauabänderung, A. Artner, im Hause, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (17.202).

10. Bezirk: Laxenburger Straße 20, bauliche Veränderung, Johann Podiwinsky, im Hause, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (Bb 411).

" " Troststraße 71, bauliche Veränderung, Anton Kasacek, 10., Fernkorngasse 83/23, Bauführer Zm. Johann Maruna, 10., Neilreichgasse 78 (Bb 413).

" " Laubeplatz 10, Zubau, Josef Steckerl, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (Bb 414).

" " Pernerstorfergasse 6, bauliche Veränderung, H. V. Oskar Deutsch, 10., Gudrunstraße 143, Bauführer Zm. Franz Lang's Witwe, 10., Puchsbaumgasse 19 (Bb 417).

" " Gudrunstraße 151, Pfeilerauswechslung, Gudrun-Kino, Besitzer Leander Hohlwöger, 7., Burggasse 10, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 396).

Rodauner Cementfabrik A. G.

Wien, III., Am Heumarkt 10

Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
EISENBETONKANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSÉNYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

10. Bezirk: Favoritenstraße 136, bauliche Veränderung, Leop. u. Margarethe Reiter, 10., Erlachgasse 94, Bauführer Mm. Vinz. Guttman, 10., Neusetzgasse 9 (Bb 397).

" " Hasengasse 53, Geschäft in Wohnung, Ludwig, Anna Ebenauer, 10., Inzersdorfer Straße 53/26, Martin Raucher, im Hause, Bauführer Mm. Leopold Reindl, 3., Mohsgasse 10 (Bb 400).

" " Quellenstraße 108, bauliche Veränderung, Franz Nölscher, 10., Alxingergasse 62, Bauführer Bm. Leopold Mraz, 10., Rechberggasse 4 (Bb 404).

" " Pernerstorfergasse 16, Aufbau im Dachgeschoß, Karl Bodensteiner, im Hause, Bauführer Bm. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (Bb 407).

11. Bezirk: Krötzlergasse 6, Abort- und Pissoirzubau, Richard Riedl, 11., Hauptstraße 100, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Hauptstraße 100 a (2516/37).

" " Mühlsangergasse, Gst. 1703/77, fundierte Einfriedung, Paul u. Magdalena Docar, Neukettenhof 14, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Hauptstraße 23 (2625/37).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 43, Fassadeänderung, Karl Moldauer, 12., Meidlinger Hauptstraße 17, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (4701).

" " Rauchgasse 13, bauliche Umgestaltung, Rudolf Träger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (4702).

" " Meidlinger Hauptstraße 38, bauliche Umgestaltung, Franz Walek, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (4734).

" " Schallergasse 31—33, Einfriedungsmauer-Erhöhung, Stolarz & Co., 5., Margaretengürtel 17, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (4735, 4736).

" " Wilhelmstraße 48, Fassadeänderung, Anna Hvezda, 12., Schönbrunner Allee 5, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (4737).

" " Wilhelmstraße 21, Hauskanalauswechslung, Friedrich Fischer, im Hause, Bauführer Bm. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (4738).

" " Breitenfurter Straße 5, Garage, Martin Preletz, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (4739).

" " Jägerhausgasse, E.-Z. 1043, Gdb. Hetzendorf, gemauerte Werkstätte, Joh. Mühlberger, 12., Jägerhausgasse, Ecke Marschallplatz, Bauführer Matth. Frieberger, St. Andrä v. d. Hagentale 446 (4740).

" " Meidlinger Friedhof, Grabkammer, Stefanie Jarischko, 5., Johannagasse 20, Bauführer Stm. Franz Aufhauser sen., 12., Haidackergasse 1—3 (4776).

" " Arndtstraße 50, bauliche Umgestaltung, August Rotter, 13., Karl-Bauer-Gasse 31, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (4777).

" " Reschgasse 7, Fassadeänderung, Marie Höck, 7., Gardegasse 9, Bauführer Mm. Josef Wilka & Co., 16., Abelegasse 13 (4778).

GEBRÜD. GUTMANN

Wien, I., Fichtegasse 10

Telephon U 17-5-10 Serie

Alleinverkauf

der Kohlen-, Koks- und Brikettprodukte der Vereinigten **Ostrau-Karwiner** Gewerkschaften.

12. Bezirk: Wertheimsteingasse 19, Magazin, Alois Weisbacher, im Hause, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (4779).

" " Thunhofgasse 9, Pfeilerauswechslung, Otto Spitzkopf, 17., Ottakringer Straße 44, Bauführer Bm. Josef Sinneberg, 18., Messerschmidtgasse 30 (4799).

13. Bezirk: Hietzinger Friedhof, Einfriedungsmauer, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (16.919).

" " Wlassakstraße 23, Kanalanschluß, F. Evanzin, im Hause, Bauführer Bm. R. Santoll, 4., Trappelgasse 7 (7506).

" " Maxingstraße 4 b, Kellerabteilung, Dr. L. Back, 1., Renngasse 14, Bauführer Bm. G. A. Wayß, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (7545).

" " Einsiedeleigasse 65, Kanal, Th. Madler-Langschwert, im Hause, Bauführer Bm. F. Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (7601).

" " Versorgungsheimstraße 51, Erker, M. u. J. Genewein, im Hause, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (7641).

" " Kendlerstraße 4—6, Kaminumbau, „Danubia", im Hause, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (7643).

" " Einsiedeleigasse 10, Garage, E. Hütter, im Hause, Bauführer Bm. O. Gießer, 13., Winzerstraße 23 b (7665).

" " Schweizertalstraße 19, Wandaufstellung-Türdurchbruch, Howard in Philadelphia, Bauführer Bm. A. Guby, 3., Barichgasse 7 (7688).

" " Bierhäuselberggasse 36, Kanal, Karl Bimüller, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7689).

" " Hüttelbergstraße 51, Klosettanlage, A. Schredl, im Hause, Bauführer Bm. J. Bertha, 13., Linzer Straße 408 (7680).

" " E.-Z. 320, Hütteldorf, Dachauswechslung, Th. Schmidt, 7., Seidengasse 11, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hernstorferstraße 11 (7691).

" " Hütteldorfer Straße 351, Portal, H. E. Prosch, im Hause, Bauführer Bm. F. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (7707).

14. Bezirk: Hütteldorfer Straße 95, bauliche Abänderungen, Krause, im Hause, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (14/1983/37).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**

SCHELHAMMER & SCHATTERA

WIEN

Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92

I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Linoleum
Wollteppiche
Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

„Impregnol" ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

15. Bezirk: Goldschlagstraße 19, bauliche Abänderungen, Jakob Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (15/1616/37).

17. Bezirk: Klampfelberggasse-Schafberg, Wasserbehälter-Einfriedungsänderung, Stadt Wien, M.-Abt. 27, Bauführer Baugef. H. Rella u. Co., 8., Albertgasse 33 (17.021).

18. Bezirk: Glanzinggasse 35—37, Bauabänderung, Reichsanstalt f. Mutter- u. Säuglingsfürsorge, im Hause, Bauführer Bm. Lorenz Maringer, 18., Währinger Straße 138 (17.284).

19. Bezirk: Armbrustergasse 16, Wohnungsteilung, Fritz Zeymer, 5., Margaretenstraße 128, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (A—59/37—B).

" " Paradisgasse 50, Rohrkanal, Hermann Auer u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Czermak, 14., Mariahilfer Straße 209 (P—227/37—B).

" " Hohe Warte 29, Hausumbau, N. B. Automobile Comp. „La Ville", durch Bm. Ing. Moriz Steinbach, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (H—607/37—B).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 14, Rauchfängerekonstruktion, Ruchel Pauker u. Golde Rosenkranz, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (16.939).

" " Engerthstraße 128—130, Bauabänderung, Irene Szölesi, 1., Fleischmarkt 26, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pohlgasse 12 (17.145).

" " Leithastraße 21, Kalklöschanlage, Franz Stipa, 20., Dresdner Straße 40, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorfer Straße 22 (17.206).

" " Klosterneuburger Straße 36, Balkon, Dr. Emil Mense, 1., Franz-Josefs-Kai 49, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (17.207).

" " Engerthstraße 161—163, Bauabänderung, Bunzl u. Biach A.-G., im Hause, Bauführer Allg. Baugef. A. Porr, 4., Porrhaus (17.082).

21. Bezirk: Siedlg. Mühlhäufel, Gdb. Aspern, Mansardendach u. Erker, Karoline und Otto Goldmann, 2., Ybbsstraße 38, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 811/37).

" " Siegesplatz 5, Gdb. Aspern, Portal, Josef u. Anna Popinger, im Hause, Bauführer Bm. Anton Kühnl, 21., Heldenplatz 7 (B 815/37).

" " E.-Z. 64, K.-Nr. 778, Gdb. Donaufeld, Donaufelder Straße 5, div. bauliche Herstellungen, Franz Knersch, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Frömmel, 21., Schwaigergasse 3 (B 818/37).

Renovierungen.

2. Bezirk: Ausstellungsstraße 23, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (17.263).

3. Bezirk: Beatrixgasse 14a, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (16.905).

3. Bezirk: Thongasse 9, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenseer Straße 54 (17.053).

" " Landstraßer Hauptstraße 165, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (17.168).

" " Landstraßer Hauptstraße 133, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24a (17.262).

" " Rochusgasse 13, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (17.268).

" " Salmgasse 6, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (17.298).

4. Bezirk: Schleifmühlgasse 25, Bauführer Bm. Johann Hanga, 15., Turnergasse 21 (16.837).

" " Viktorgasse 12, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (17.264).

5. Bezirk: Ziegelofengasse 7, Bauführer Bm. Roßner u. Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (16.816).

" " Schönbrunner Straße 145, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (16.819).

6. Bezirk: Webgasse 18, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (16.922).

8. Bezirk: Auerspergstraße 13, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (16.817).

9. Bezirk: Kinderspitalgasse 15, Bauführer Bm. Ing. Rud. Ullmann, 17., Geblergasse 21 (17.287).

12. Bezirk: Ruckergasse 71, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (4697).

" " Tichtelgasse 20, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (4713).

13. Bezirk: Steinlechnergasse 10, Bauführer Mm. K. Bisecker's Wtwe., 13., Gallgasse 22 (7525).

" " Fenzlgasse 65, Bauführer Bm. Josef Langer, 7., Neubaugasse 64—66 (7678/37 B).

14. Bezirk: Meiselstraße 27, Bauführer Bm. Karl Kobiersky, 14., Hütteldorfer Straße 67 (14/2237/37).

" " Braunhirschengasse 7, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1974/37).

" " Diefenbachgasse 46, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer, 14., Lehnergasse 2 (14/1984/37).

" " Dreihausgasse 18, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeisser, 5., Grüngasse 32 (14/2211/37).

" " Johnstraße 15, Bauführer Bm. Heinrich Staud u. F. Grohs, off. Hg., 13., Linzer Straße 38 (14/2219/37).

15. Bezirk: Gebrüder-Lang-Gasse 16, Bauführer Bm. M. Schrey u. F. Schlosser, off. Hg., 10., Siccardsburggasse 11 (15/1618/37).

" " Zinckgasse 13, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1644/37).

19. Bezirk: Vegagasse 15, Bauführer Bm. Adalbert Milik, 16., Ottakringer Straße 141 (B—10/37—B).

" " Pyrkergasse 36, Bauführer Bm. Hans Schneider, 18., Gentzgasse 72 (P—218/37—B).

" " Nußwaldgasse 2, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (R—52/37—B).

REIBERGER Gegründet 1894 **& Co.**
Wien, VII.,
Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

„Universale — Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

19. Bezirk: Sieveringer Straße 80, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (S—235/37—B).
" " Langackergasse 17, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (L—100/37—B).
" " Grinzinger Straße 70, Bauführer Bm. Carl Höllerl, 19., Heiligenstädter Straße 154 (G—278/37—B).
20. Bezirk: Burghardtgasse 7, Bauführer Mm. Franz Altbürger, 6., Millergasse 13 (17.044).
" " Wintergasse 63, Bauführer Bm. Eduard Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (17.147).

Abbruch.

21. Bezirk: Freytaggasse, E.-Z. 59, Wohnräume, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (17.249).

Grundabteilungen.

12. Bezirk: Unt.-Meidling, E.-Z. 24, Gst. 990, A. Goebel (17.144).
13. Bezirk: Hofwiesengasse, E.-Z. 739, 821, 733, Speising, Rosa Keller, Uthe Exgens, 13., Hofwiesengasse 29 (7628).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 111, E. Karber (16.962).
" " Dornbach, E.-Z. 383, Gst. 491/1 u. /2, Franz Wolny (17.042).
19. Bezirk: Heiligenstadt, E.-Z. 984, Rob. Benkhofer (17.276).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: Wagramer Straße, E.-Z. 5706, Gst. 2476/2, 2476/10, Marg. Schwandl (17.197).
10. Bezirk: Laubeplatz 10, Josef Steckerl (Fl 41).
11. Bezirk: E.-Z. 2197/Sg., Gst. 846/4, Helene Krippl, 3., Arsenalweg 39 (2492/37).
" " E.-Z. 2439/Sg., Gst. 598/8 u. 7, Rudolf Ziegler, 11., Grillgasse 40 (2493/37).
" " E.-Z. 1204/K.-E., Gst. 1703/77, Paul u. Magdalena Docar, Neukettenhof 14 (2625/37).
12. Bezirk: E.-Z. 1043, Gst. 513/1, 514/1, Gdb. Hetzendorf, Johann Mühlberger (4733).
" " E.-Z. 772, Gst. 914, Gdb. Unter-Meidling, Michael Wallner (4761).
" " E.-Z. 1044, Gst. 278/40 u. 269/83, Gdb. Hetzendorf, Josef Pack (4762).
13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße, E.-Z. 2533, Ob.-St. Veit, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36 (7492).
" " E.-Z. 518 (Teil), Ob.-Baumgarten, Gasse 8, Johann Lendawitsch, 13., Linzer Straße 398 (7515).
" " E.-Z. 1377, Ob.-St. Veit, Hagenberggasse—Innocentiagasse, Pfeifer, 1., Auerspergstraße 4 (7606).
" " E.-Z. 537, Ob.-Baumgarten, Müller-Guttenbrunn-Gasse, Josefa Koller, 12., Tivoligasse 56 (7489).
" " E.-Z. 132, Lainz, Gasse 8, bei Melchartgasse, Karl Neckhaim, 13., Wattmanngasse 98 (7490).
" " E.-Z. 1052, Lainz, Gasse 8, bei Melchartgasse, Marie Zabojnik, 8., Josefstädter Straße 99 (7491).
" " E.-Z. 2052, Ob.-St. Veit, Wlassakstraße, Dr. Ing. Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1 (7513).
" " E.-Z. 518, Ob.-Baumgarten, Gasse 8, Johann Lendawitsch, 13., Linzer Straße 398 (7514).
" " E.-Z. 29, Speising, Weinrothergasse, Rudolf Gamsjäger, 3., Invalidenstraße 17 (7519).
" " E.-Z. 938, Speising, Himmelbaurgasse, Karl Zeininger, 13., Feldkellergasse 3 (7607).
" " E.-Z. 2447, Ob.-St. Veit, Dostojewskijgasse, Ing. Karl Frey, 13., Hermesstraße 20 (7608).
14. Bezirk: Diefenbachgasse 27, E.-Z. 348, Sechshaus, Marie Grünling, 14., Kürnbergergasse 3 (14/2222/37).
19. Bezirk: E.-Z. 948, Grinzing, Bau- u. Adaptierungsunternehmung, 1., Bauernmarkt 24 (1—155/37—B).
" " E.-Z. 121, Grinzing, M.-Abt. 30 (1—156/37—B).
" " E.-Z. 1734 u. 1735, Ob.-Döblg., M.-Abt. 32 (1—157/37—B).
" " E.-Z. 241, Ob.-Döblg., Stabil-Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (1—158/37—B).
" " E.-Z. 832, Grinzing, Josef u. Helene Deutscher, 19., Friedlgasse 10 (1—159/37—B).
" " Am Schreiberweg, Gst. 642/3, Grinzing, Otto Pelz, 16., Huttengasse 83 (2—111/37—B).
" " Ruthgasse—Formanekgasse, Hans Plank & Co., 1., Reichsratstraße 7 (2—112/37—B).
" " Gersunygasse 14, Luise Gräfe, im Hause (2—113/37—B).
21. Bezirk: E.-Z. 387, Gst. 703, Gdb. Aspern, Rosa Hopf, 21., Flughafen, K.-Nr. 310 (C 422/37).
" " E.-Z. 1309, Parz. 673/7, Gdb. Aspern, Marie Zavis, 21., Flughafen Aspern, Objekt 14 (C 423/37).
" " Bruckhausen, Hauptstraße 2, K.-P. 2693 u. 2694, Gdb. Donaufeld, Marie Zavadil, im Hause (C 424/37).
" " E.-Z. 1459, Gdb. Leopoldau, Bauparzelle 77, Franz Buschnegg, Gerasdorf, Beethovenweg 24 (C 425/37).
" " E.-Z. 1008, Gst. 751/1, Gdb. Aspern, Mina u. Rudolf Hahnl, 21., Wulzendorfstraße 204 (C 427/37).
" " Parz. 15 a, Ecke Strebersdorfer und Ödenburger Straße, Gdb. Strebersdorf, Eduard u. Anna Sykora, 20., Dammstraße 18 (C 428/37).
" " Kugelfanggasse 60, Bruckhausen, Leopoldine Szatur, im Hause (C 429/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 3. bis 9. Oktober 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 30.100 *q*, um 279 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist auf das Zuendegehen der Gemüseernte zurückzuführen. Teurer wurden: Zuckererbsen besserer Qualität, feldmäßige Salatgurken, hies. Tomaten, Kochsalat. Billiger wurden: Einheim. grüne und Spargelbohnen, Speisekürbisse mind. Qualität, Kohl, Weißkraut, Kohlsprossen (bei gleichzeitiger geringerer Verteuerung in der besseren Qualität, Vögerlsalat, Häuptelsalat besserer Qualität, Spinat, Knoblauch, Zwiebeln.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ungarn: Paprika, Pfefferoni, Melanzani, Zwiebeln u. Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. Ia 25—80, IIa 12—25, Suppenkarfiol 5—10, Zuckererbsen hies. per *kg* 30—90, einheim. grüne Bohnen per *kg* 40—50, Spargelbohnen 45—50, feldmäßige Salatgurken per *kg* 40—100, Schlangengurken 130—160, hies. Tomaten per *kg* 25—50, grüner Paprika per Stck. 2—6, Speisekürbisse per *kg* 15—30, Kohl per Stck. Ia 12—25, IIa 8—16, per *kg* 25—50, Weißkraut einheim. per *kg* 12—25, Rotkraut einheim. per *kg* 20—40, Sprossenkohl per *kg* 120—240, Vögerlsalat per *kg* 70—100, hies. Häuptelsalat per Stck. 8—16, Kochsalat per Stck. 4—16, per *kg* 30—40, Endiviensalat breitgekrauster per Stck. 10—16, Neuseeländer Spinat

Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A24-5-35

Wien II/1 **SCHIFF & STERN** Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor“ Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Dampfspeichen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

per *kg* 25—30, Wiener Blätterspinat per *kg* 20—25, Stengelspinat 10—20, Kohlrabi per Stck. 8—20, per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 20—25, Salatsellerie per Stck. Ia 20—50, IIa 5—15, per *kg* 25—45, feldmäßige Zwiebeln per *kg* 14—20, Gärtnerzwiebeln 16—20, ungar. Makoer 20—25.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.007 *q*, um 851 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Kartoffelpreise blieben im allgemeinen unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: hies. Gelbe 6—10, Rosen 10—14, Juliperle und Kipfler 14—20.

Obst: Zufuhren: 14.121 *q*, um 1766 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist auf geringere Auslandszufuhren zurückzuführen. Billiger wurden: Preiselbeeren (teilweise havariert), hies. und jugoslaw. Weintrauben, einzelne Birnensorten. Teurer wurden: Ungar. und bulgar. Weintrauben sowie Nüsse. Die Äpfel zeigten fast keine Änderung.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Trauben; Finnland: Preiselbeeren; Italien: Trauben, Birnen, Äpfel und Maroni; Jugoslawien: Maroni; Rumänien: Nüsse; Tschechoslowakei: Birnen; Ungarn: Weintrauben.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 170—180, Preiselbeeren 90—150, Weintrauben hies. 40—70, ital. und ungar. 80—120, jugoslaw. 90—110, bulgar. 90—130, Äpfel hies.: Belle fleure 40—60, Boskoop 30—70, Himbeer 30—40, Goldparmänen 40—60, Perlreinetten 30—50, Goldreinetten 40—70, Kanada 30—50, graue Leder 30—40, Baumann 50—60, Strudler 20—40, Wirtschaftsäpfel 25—50, verschied. Tiroler Edelsorten: Kistenware 100—140, Rinfusa 80—120, Birnen hies.: Diels Butterbirnen 70—90, Kaiser 50—70, Alexander 80—110, gute Luise 70—90, Pastoren 40—50, Most 25—30, Salzburger 40—70, ital. Alexander und Sommerzitronen 100—140, Williams 100—120, tschechoslow. Birnen 90—120, hies. Wirtschaftsbirnen 40—50, hies. Nüsse 70—140, ausländ. 110—140, Kornelkirschen 40—50, ital. Pfirsiche 90—120, jugoslaw. Zwetschken 80—120 (die zwei letzteren Obstsorten Kühlhausware).

Agrumen: Zufuhren: 180 *q*, um 26 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise für Zitronen zogen im Großhandel um 100 *g* pro Kiste an.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel Zitronen per Stck. 4—8.

Pilze: Zufuhren: 231 *q*, um 91 *q* mehr als in der Vorwoche. Die guten Anlieferungen bewirkten eine Verbilligung bei allen Pilzsorten mit Ausnahme der Rötlinge.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 250, Hallimasch 25—50, Herrenpilze 80—300, Rötlinge 25—70.

Butter: Zufuhren: 235 *q*, um 13 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 887.000 Stück, um 110.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Frischeier 13—16, Kühlhaus 14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt bewirkten die geringen Zufuhren (insbesondere an Beinlware) und die lebhafte Nachfrage, daß die Preisnachlässe der Vorwoche zur Gänze aufgeholt wurden. Und zwar verteuerten sich Ochsen in allen Qual. um 3—5 *g*, gute Kühe bis um 5 *g*. Ia Stiere notierten um 3 *g*, IIa und IIIa bis um 5 *g* per *kg* höher als in der Vorwoche. Beinlvieh wurde gleichfalls bis um 5 *g* per *kg* teurer gehandelt. Auf dem Nachmarkt wurde bei belanglosem Geschäftsverkehr zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—152, rumän. 110—143, ungar. 112—152, Stiere 90—118, Kühe 90—116, Beinlvieh 55—89.

Schweinemarkt: Bei gutem Geschäftsgang verteuerten sich Fleischschweine in den guten und Mittelqualitäten um 2—3 *g*, mindere Fleischschweine und hoch Ia schwere poln. Schweine um 3—5 *g* per *kg*. Ungar. Herrschaftsfettschweine verbilligten sich um 2 *g*. Bauernfettschweine behaupteten gute Vorwochenpreise, Banater Schweine waren um 1—2 *g* per *kg* teurer. Nachmarkt: Ohne Auftrieb.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—180, Fettschweine lebend 155—173.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber erzielten im Hinblick auf die bessere Qualität eine Preiserhöhung bis um 5 *g* per *kg*. Weidner Kälber behaupteten die Vorwochenpreise nur schwach und wurden in der Mittelqual. um 5 *g* per *kg* billiger. Weidner Fleischschweine behaupteten in der Ia Qual. die Vorwochenpreise und verteuerten sich in den mind. Sorten um 5—10 *g* per *kg*. Weidner Fettschweine wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt, ebenso notierten Weidner Schafe ohne Fell vorwöchentlich. Der Verkehr in den anderen Kleintiersorten war belanglos. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurde zu Vorwochenpreisen abgesetzt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—170, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 200—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 185, Lämmer ausgeweid. Ia 120, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 110, ohne Fell 100—150, Ziegen ausgeweid. Ia 80—90.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggons mit 51,1 *t*, waren somit um 20,9 *t* höher als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Tendenz war bei ziemlich reger Nachfrage durchaus fest. Bei Kälbern trat wohl in den oberen Preisgrenzen eine leichte Verbilligung ein, doch befestigten sich die mind. und mittl. Qual. Wurstrindfleisch wurde sehr gesucht, Fleischschweine notierten zu fest behaupteten Vorwochenpreisen. Auch Fettstoffe zogen im Preis an.

Teurer wurden: IIIa und Wurstrindfleisch bis um 10 *g* (150—180 bzw. 130—170), Kälber mind. und mittl. Qual. um 5 *g* (150—200), Schweineschmalz Ia um 5 *g* (235—245), Speck um 5 *g* Ia (195—200 bzw. 205), Wurstspeck um 5 *g* (180—195), Filz um 5—10 *g* (215—220), Jungschweinsschulter um 10 *g* (190—220), Innereien um 20—30 *g* (120—220).

Billiger wurden: Jugoslaw. halbe Mangalicaschweine um 10 *g* (170—190), Jungschweinskarree um 5 *g* (225—240), Jungschweinsschlögel um 5—10 *g* (210—220).

Kleinhandel: Bei lebhafterem Geschäftsverkehr blieben nahezu alle Preise auf der Vorwochenhöhe.

Teurer wurden: Jungschweinsschulter um 10 *g* (200—270), Speck in der unteren Grenze um 5 *g* (215—225), Bauchfilz in der unteren Grenze um 10 *g* (220—235).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Alte Rebhühner und Hirschschulter verteuerten sich, steir. Poularden mind. Qual. und Fasane mind. Qual. verbilligten sich. Ebenso wurden Hasen im Fell in der unteren Grenze um 50 *g* billiger.

Preise: Backhühner per *kg* 220—400, per Stck. 180—300, Brathühner per *kg* 220—400, per Stck. 260—500, Suppenhühner per *kg* 200—260, Poularden steir. per *kg* 300—360, Fettenten per *kg* 220—260, Fettgänse per *kg* 200—260, Fasane per Stck. 200—350, Rebhühner jung per Stck. 180—200, alt 120—160, Hirschschulter per *kg* 200—300, Schlegel 280—400, Filet 450—550, Rehfleisch, Schulter per *kg* 200—240, Rehrücken und Schlegel 320—380, Hasen im Fell per Stck. 300—600, ohne Fell 400—600, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck. 300—500, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 150—270, Hasenjunges per Stck. 100—150.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 6440 *kg* 110, Dänemark 690 *kg* 130, Kabeljaufilet Deutschland 4620 *kg* 180, Dänemark 7900 *kg* 160—180, Seelachs Deutschland 3690 *kg* 100, Dänemark 1395 *kg* 110, Seelachsfilet Deutschland 1400 *kg* 150, Silberlachs Dänemark 565 *kg* 140, Angler Dänemark 70 *kg* 230, Deutschland 200 *kg* 230—240, Goldbarsch Deutschland 100 *kg* 140, Filet 100 *kg* 210, Barben lebend n.-ö. 50 *kg* 220, tot n.-ö. 60 *kg* 160, Forellen lebend o.-ö. 120 *kg* 850, Hechte tot jugoslaw. 75 *kg* 240, Karpfen lebend steir. Ia 4800 *kg* 190, IIa 4200 *kg* 160, ungar. 6500 *kg* 190, Reinanken tot Vorarlberg 150 *kg* 260, Schille tot jugoslaw. 131 *kg* 320—450, Schleien lebend ungar. 450 *kg* 240,

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen. Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage „ERFO" tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Weißfische lebend n.-ö. 184 *kg* 120—140, tot 76 *kg* 70, Welse tot ungar. 40 *kg* 350; alles per 1 *kg* im Großhandel.
Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 16. Oktober 1937.

Ein neuer städtischer Wohnhausbau in Erdberg.

Im Wohnbauprogramm 1937 der Stadt Wien ist auch die Errichtung von Kleinwohnungshäusern mit insgesamt 486 Wohnungen vorgesehen. Der erste dieser Bauten, die mit Hilfe des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes errichtet werden, wird in Erdberg in der Schlachthausgasse 44 aufgeführt und damit gleichzeitig eine alte Baulücke geschlossen. Der Neubau wird 24 Wohnungen enthalten, und zwar 12 Wohnungen mit Zimmer, Kabinett und Küche und 12 Wohnungen mit Zimmer und Küche. Der Bau ist bereits so weit gediehen, daß am 9. d. das Fest der Hauptgleiche begangen werden konnte. Vizebürgermeister Dr. Kresse, der in Vertretung des Bürgermeisters erschienen war, bezeichnete in seiner Ansprache die Hauptgleichenfeier als ein Fest der ständischen Idee und versicherte, daß die Stadt Wien unter der umsichtigen Führung des Bürgermeisters Richard Schmitz auch in der Zukunft alle Möglichkeiten ausschöpfen werde, um das große Werk der Arbeitsbeschaffung vorwärtszutreiben. Dann sprachen für die Baufirma Baumeister Ing. Hoffmann und für die Arbeiterschaft der Bauarbeiter Hutterer Worte des Dankes, worauf Bezirksvorsteher Kainzmayer die soziale und wirtschaftliche Bedeutung der städtischen Arbeitsbeschaffung hervorhob und namens des Bezirkes für die bisher geleistete Arbeit dankte.

Die Eröffnung der neuen Reichsbrücke.

In festlicher Weise und unter gewaltiger Anteilnahme der Bevölkerung wurde Sonntag, den 10. d. M., die neue Reichsbrücke, für deren Kosten die Stadt Wien ein Drittel beigetragen hat, eröffnet. Die Feier wurde mit einer Rede des Bundesministers Dr. Taucher eingeleitet, worauf in Vertretung des Bürgermeisters Schmitz Vizebürgermeister Major a. D. Lahr in einer Ansprache die Aufgaben und die Bedeutung der Brücke hervorhob. Redner dankte auch der Bundesregierung, daß sie der Stadt Wien ein neues Wahrzeichen geschenkt und mit der Erfüllung dieses langjährigen Wunsches auch eine geistige Brücke zu den Wienern geschlagen habe. Nunmehr erfolgte die feierliche Grundsteinlegung, worauf Kardinal Innitzer die Weihe der Brücke vornahm und Gottes Segen auf das Bauwerk herabflehte. Sodann ergriff Bundespräsident Miklas das Wort, dankte allen Mitarbeitern an dem großen Werk und bezeichnete die neue Brücke als ein Symbol unseres Friedenswillens. Während der Bundespräsident sich zur Sperrkette begab, um sie durchzutrennen, setzte sich vom anderen Ufer her der Festzug in Bewegung. Nach einer Ansprache des Staatssekretärs Zernatto, warum die Vaterländische Front und das „Neue Leben" alle am Brückenbau Beschäftigten zu dieser Feier eingeladen hätten, wurde ein Kranz zum Gedenken aller Opfer der Arbeit den Wellen der Donau übergeben. Stürmisch begrüßt, sprach sodann Bundeskanzler Dr. Schuschnigg zur Festversammlung, wobei er vor allem der am Reichsbrückenbau beschäftigten Arbeiter gedachte. Der Aufmarsch des Festzuges, der die einzelnen Phasen des Reichsbrückenbaues in sinnfälliger Weise vor Augen führte, sowie ein Volksfest auf der Olympiawiese im Prater beschlossen die festlichen Veranstaltungen aus Anlaß der Reichsbrückeneröffnung.

Jubiläumsfeier der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof".

Aus Anlaß der Dreißigjahrfeier der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" zelebrierte am 9. d. M. Kardinal Innitzer in der Anstaltskirche ein Pontifikalamt und hob hiebei hervor, daß es die christliche Nächstenliebe war, die den Grundstein zur Anstalt legte, in deren Geist sie auch heute geführt werde. Sodann fand in Anwesenheit der Vizebürgermeister Lahr und Waldsam ein Festakt statt, bei dem nach Begrüßungsworten des Leiters des städtischen Wohlfahrtsamtes Obersenatsrates Dr. Maly Vizebürgermeister Lahr in einer Ansprache den Ärzten und dem Pflegepersonal für ihre aufopfernde Dienstleistung dankte.

Besuche im Rathaus.

Eine Gruppe von 800 ungarischen Schülern und Schülerinnen, die in der Vorwoche im Rahmen einer Studienfahrt des Österreichisch-ungarischen Reisedienstes in Wien weilte, wurde am 9. d. M. im Festsaal des Rathauses von Vizebürgermeister Lahr namens der Stadt Wien begrüßt. Die jungen Leute weilten auch als Gäste der Stadt auf dem Kahlenberg, wo die neugeschaffenen Anlagen ihren lebhaften Beifall fanden.

Rundschau

Städtische Arbeitsvergebungen.

Der mit 6 Millionen Schilling veranschlagte Bau des Brünner Straße-Entlastungskanals tritt mit der erfolgten Vergebung des an das neue große Hebewerk in der Fännergasse anschließenden Bauloses, das bis zur Jedleseer Straße reicht, in eine neue Phase. Diese Arbeiten werden 140.000 S kosten. Weiters sind noch vier kleinere Kanalbauten zu nennen: die Verlängerung des bestehenden Kanals in der Schönbrunner Allee bis zur Altmannsdorfer Straße und der Umbau der Ziegelkanäle in der Fechtergasse bis zur Einmündung in die Wiesengasse im 9. Bezirk, in der Kulmgasse im 16. Bezirk bis zur Wilhelminenstraße und schließlich auf dem Clemens-Hofbauer-Platz im 17. Bezirk.

Die städtischen Wasserwerke werden im Zuge der Strehlgasse in Pötzleinsdorf einen neuen, 650 *m* langen und 300 *mm* weiten Rohrstrang zur Verlegung bringen, der einerseits zur Versorgung der zum Teil schon verbauten Wohngebiete an dieser Gasse, anderseits aber auch zur Verbesserung der Wasserzuleitung zu dem großen Hebewerk in Neustift am Walde dienen soll. Diese Arbeit wird 105.000 S kosten.

Die Arbeitslosigkeit in Österreich.

Amtlich wird mitgeteilt: Ende September wurden in Österreich 176.308 unterstützte Arbeitslose gezählt. Diese Zahl verteilt sich auf die Sprengel der einzelnen Landesarbeitsämter folgendermaßen: Wien (Stadt) 86.530, Wien (Umgebung) 9477, Wiener-Neustadt 14.683, St. Pölten 8403, Gmünd 1979, Eisenstadt 2916, Linz 17.518, Salzburg 3646, Graz 17.148, Klagenfurt 6111, Innsbruck 5575, Bregenz 2322. Im Vergleich zur letzten Zählung vom 15. September ergibt sich eine Zunahme von rund 600 Personen.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

‚ELEKTRO-VEREINIGUNG'

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 3., Reisnerstraße 15.

Wien, am 18. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

*

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 7. Oktober 1937 dem Herrn Ing. Georg Kreuzer unter Zahl M.-Abt. 2/4056/37 die Befugnis eines Zivilingenieurs für Hochbau erteilt worden ist. Herr Ing. Kreuzer hat den vorgeschriebenen Eid am 5. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Allgemeinen Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 7., Kirchengasse 25.

Wien, am 18. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

*

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 7. Oktober 1937 dem Herrn Dr. Alfred Teller unter Zahl M.-Abt. 2/5884/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Doktor Teller hat den vorgeschriebenen Eid am 5. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 1., Auerspergstraße 4.

Wien, am 18. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Stellenausschreibungen.

In der **Zentralaufnahmestelle für Tuberkulöse und Kurbedürftige,** Wien, 18., Theresiengasse 37—39, ist die

Stelle eines vertragsmäßigen Röntgenfacharztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug dieses Vertragsarztes beträgt 300 S, die Dienstzeit beträgt dreimal 4 Stunden wöchentlich vormittags.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 3075/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 S 50 g, die Beilagen, soferne sie noch nicht gestempelt sind, mit einem solchen von 30 g zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Oktober 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

*

In der **Prosektur des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz** ist die

Stelle eines Assistenzarztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 5339/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 g zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 6. November 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Gesundheitsgefährliche Wasserstrahlregler für Auslaufhähne.

Ein unter der Bezeichnung „Kugelstrahlregler" in den Handel gebrachter Wasserstrahlregler, der zum Zweck der Erzielung eines gleichmäßig ausfließenden Wasserstrahles an den Auslaufhähnen angebracht wird, wurde zufolge amtlicher Feststellung als gesundheitsgefährlich befunden, da nach längerem Gebrauch die den Wasserstrahl regelnden Kugeln oder Perlen in das ausfließende Wasser gelangen. Der Anschluß dieser Strahlregler an Wasserauslaufhähne wurde vom Magistrat der Stadt Wien untersagt. Vor dem Ankauf solcher Strahlregler wird gewarnt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2763/35, Plan Nr. 1076.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Maxingstraße, Montecuccoliplatz, Hochheimgasse, Stranzenberggasse, Sarajewoplatz, Klimtgasse und die Elisabethallee bis zur Olbrichgasse im 12. und 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. September 1937.)

M.-Abt. 23/2392/37, Plan Nr. 1197.

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Hartäckerparkes zwischen der Krottenbachstraße und der Hartäckerstraße im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 20. September 1937.)

M.-Abt. 23/2276/37, Plan Nr. 1198.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Grimmelshausengasse—Bayerngasse—Gottfried-Keller-Gasse und Am Modenapark im 3. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. September 1937.)

M.-Abt. 23/2913/37, Plan Nr. 1215.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Liegenschaft der „Bärenmühle" an der Ecke der Rechten Wienzeile und Operngasse im 4. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 20. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Gewerbeanmeldungen.

8. Oktober 1937.

Vereinigung tschechoslowakischer Kaufleute in Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Gemischtwarenhandel, 4., Rainergasse 33. — Elisabeth Steiner, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 5., Luftgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Anton Payer", Bäckergewerbe, 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 288. — Rosa Hagmann, Marktviktualienhandel, 11., Simmeringer Markt (Lorystraße—Geiselbergstraße), Stand 30 u. 37. — Elisabeth Maria Franziska Böhm, Marktviktualienhandel, 11., Lorystraße, Markt, Stand 83—85. — Marie Koch, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 11., Rinnböckstraße 23. — Maria Schreiber, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 11., Simmeringer Hauptstraße 161. — Aloisia Schöller, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 12., Ratschkygasse 18. — Oskar Schima, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Musikalienhandels, einschließlich des Antiquariats und des Handels mit Volks- und Hauptschulbüchern, Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, 13., Sebastian-Kelch-Gasse 4—6. — Theresia Woletz, Handel mit Obstwein und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 13., Weinzierlgasse 12. — Karl Paa, Tischlergewerbe, 15., Hecklotzgasse 14. — Margarete Schwarzmantl, Handel mit Gummiwaren und Sportartikeln, 17., Ottakringer Straße 78.

9. Oktober 1937.

Franz Brandl, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 728 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37, ergebenden Beschränkungen, 1., Am Hof 6. — Maria Drudik, Konzession gemäß § 21 a, Gew.-Ordg., zum Betriebe einer Dienst- und Stellenvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung weiblicher Hausgehilfinnen für das Inland, 1., Annagasse 9. — „Optimol" Spezial-Hochdruckschmiermittel-Erzeugungs-Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Spezialhochdruckschmiermitteln, 1., Bauernmarkt 24. — Jaroslaw Goldschmied, Handelsagentur, 1., Börsegasse 12. — Franz Brandl, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2189 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 1., Graben. — Rudolf Schiff, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 1., Kärntner Straße 8. — Offene Handelsgesellschaft „Arthur Grimm", Bäckergewerbe, 1., Kurrentgasse 10. — Karl Stindl, Vermittlung der Veröffentlichung von Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften sowie Vermittlung anderer Reklameaufträge, 1., Opernring 3. — Erich Bortstieber, Handelsagentur, 1., Schottenring 22. — Theodor Antonovich, Gemischtwarenhandel, 1., Schwarzenbergstraße 8. — Theodor Antonovich, Handelsagentur, 1., Schwarzenbergstraße 8. — Rudolf Lorenz, Handelsagentur, 1., Tegetthoffstraße 3. — Amalia Schilling, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Kartonagewaren, 1., Tuchlauben 14. — Ing. Karl Gänsler, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 1., Wipplingerstraße 5. — Aloisia Janiček, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326, vom 26. 10. 1934, aufgezählten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Konserven aller Art, Südfrüchten, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, mit Kaffee-Ersatzmitteln, Speiseölen aller Art, Gewürzen, Tee und Reis, 1., Wollzeile 4. — Dr. Josef Alfred Kehrer, Alleininhaber der Fa.: „Dr. C. Schulten & Co.", Gemischtwarenhandel im großen unter Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1., Wollzeile 13. — Leopoldine Stumpf, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Obere Augartenstraße 50. — Alice Chlamtatsch, Wäscher- und Wäschebügelgewerbe, beschränkt auf die Übernahme zum Waschen und Bügeln, 2., Gabelsbergergasse 6. — Elisabeth Skorpik, Wäscherollgewerbe, 2., Schüttelstraße 85. — Julius Steiner, Großhandel mit Galanterie-, Bijouterie- und Papierwaren, 3., Blütengasse 9. — Karl Stephan, Handel mit Füllfedern und -stiften aller Art, Füllfedertinte, -ständern, Minen, Schreibzeugen, Lederetuis, Papier- und Schreibwaren, Feuerzeugen und Galanteriewaren, 3., Invalidenstraße 17. — Michael Rosenfeld, Handel mit Herren- und Damenhüten sowie Kappen, 3., Radetzkystraße 8. — Martin Szokol, Spenglergewerbe, 3., Salmgasse 3. — Maria Magdalena Dreßler, Darmputzerei, 3., Viehmarktgasse 1, Schlachthof St. Marx. — Anna Gugg, Darmputzerei, 3., Viehmarktgasse 1, Schlachthof St. Marx. — Bertha Jörg, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmestelle, 3., Wassergasse 33. — Franz Brandl, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2090 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37, ergebenden Beschränkungen, 4., Frankenberggasse 10—14. — Rosa Sahora, Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, 4., Schelleingasse 50. — Leontine Ratz, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 4., Schleifmühlgasse 12. — Dr. Heinrich Granzer, Handelsagentur, 5., Diehlgasse 28. — Rosalia Filip, Handel mit Petrolgasgeräten und Gasgeräten, 6., Bürgerspitalgasse 27. — Offene Handelsgesellschaft „Anderle, Karasek & Co.", Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 101. — Juliane Schiel, Naturblumenbindergewerbe sowie Naturblumenhandel, 10., Alxingergasse Ev.-Nr. 5 (Ecke Troststraße 53). — Futuritwerk Aktiengesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Glas und Glaswaren mit dem Berechtigungsumfang nach § 3 der Vdg. P. a.) Glasmasse in keiner der in den anderen Punkten dieses Paragraphen genannten Formen, P. f), Kolben, Röhren und Stangen aus Glas, mit Ausnahme solcher für thermische (P. d) und solcher für elektrotechnische Zwecke (Elektroglas, P. e) u. P. i) Hohl- und Preßglas sowie durchsichtiges Beleuchtungsglas, ersteres mit Ausnahme von Flaschen und Ballons aus naturfarbigem Glas (P. g), 11., Brambillagasse 11. — Gottlieb Krutsky, Handel mit altem Eisen und Altmetallen, 12., Steinbauergasse 29 (Ecke Längenfeldgasse 22). — August Hochmair, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Kartoffeln, 13., Altebergenstraße 47. — Julius Göschl, Verleih von Maler- und Anstreicherutensilien sowie Handwagen und Leitern, 13., Feilplatz 3. — Friedrich Hauswirth, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 13., Firmiangasse 17. — Franz Hofbauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Kuefsteingasse 18. — Martha Maria Hirnschrodt, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Wambachergasse 9. — Konrad Heihs, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Weiglgasse 19. — Sylvester Petrasch, Handel mit Gemüse- und Obstkonserven, Gurken und Sauerkraut, 14., Wurmsergasse, Ecke Meiselstraße, Kiosk. — Moses Szwarzstein, Altwarenhandel, 15., Reithofferplatz 15. — Johanna Hösler, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Ganglbauergasse 24. — Josef Johann Hartberger, Handel mit Mahlprodukten und Landesprodukten im großen, 16., Liebhardtgasse 33. — Johann Bauer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Rankgasse 9. — Karoline Feldmann, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zur Vervielfältigung von Schriftstücken unter Anwendung einfacher Verfahrensarten mit Ausschluß der Verwendung von lithographischen u. Druckpressen, 16., Römergasse 20. — Franziska Bugl, Gemischtwarenhandel, 20., Wintergasse 22.

11. Oktober 1937.

Gustav Bittner, Garderobehaltung, 2., Praterstraße 43, Artistencafé. — Johann Hager, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, beides mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Artikel, jedoch einschließlich des Handels mit Reis, Kaffee-Ersatzmitteln, Südfrüchten, Kakaopulver, Speiseölen und Konserven, 2., Wittelsbachstraße 3. — Hugo Hacker, Tischlergewerbe, 2., Wolfgang-Schmälzl-Gasse 24. — Rudolf Pfeiffer, Altwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit alten Kleidern, Wäsche und Schuhen, 4., Karolinengasse 16 a. — Matthäus Müller, Großhandel mit Lebensmitteln, soweit dieser nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Linke Wienzeile 66. — Mathilde Friedler, Miedererzeugung, 6., Mariahilfer Straße 27. — Walter Leicht, Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 117. — Leopold Kohl, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a, Gew.-Ordg. und Vdg. B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10., Siccardsburggasse 42. — Georg Jenko, Buch- und Bilanzrevision, 10., Viktor-Adler-Platz 10. — Rosa Kladnik, Verwaltung von Gebäuden, 11., Krausegasse 2. — Karl Eulenburg, Baumeistergewerbe, 12., Aichholzgasse 31. — Johann Herndl, gewerbsmäßiges Arrangieren von Schaufenstern, 18., Antonigasse 64. — Hugo Bäck, gewerbsmäßige Ausführung von Schaufensterdekorationen, 18., Hasenauerstraße 33. — Arthur Schiffmann, Handelsagentur, 19., Hardtgasse 9. — Wilhelm Pichal, Schuhmachergewerbe, 19., Himmelstraße 11.

12. Oktober 1937.

Moses Lindenbaum, Handel mit Bürsten-, Pinsel-, Stroh- und Holzwaren im großen, 2., Leopoldsgasse 11. — Zahne Szeer, Handelsagentur, 2., Taborstraße 39. — Johann Kölbl, Tischler-

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

gewerbe, 4., Mayerhofgasse 10. — Fa.: „Ferdinand Singer", Alleininhaber Ing. Ferdinand Singer, Handel mit Holz aller Art, 5., Margaretengürtel 3 b. — Offene Handelsgesellschaft „Julius Kraicsowits", Großhandel mit Eisen und Eisenwaren, Metallen und Metallwaren, Stahlwaren, Haus- und Küchengeräten aus Eisen und Stahl, 5., Nikolsdorfer Gasse 31. — Camilla Thewett, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 6., Gumpendorfer Straße 14. — Robert Jemelka, Handel mit Wolle, Kurzwaren, Zeichen-, Büro- und Schulartikeln, Sport-, Toilette- und Radioartikeln, elektrischen Bedarfsartikeln und deren Zubehör, Grammophonen und Fahrrädern und deren Zubehör, 6., Kasernengasse 11. — Felix Kohn, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser mit und ohne Zusatz von Fruchtsäften und mit Gefrorenem, 9., Berggasse 14. — Marie Kerstner, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34 (Trödlerhalle, Zelle 98). — Marie Kerstner, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34 (Trödlerhalle, Zelle 104). — Marie Kerstner, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34 (Trödlerhalle, Zelle 105). — Margit Beckower, Modistengewerbe, 9., D'Orsaygasse 4. — Georg Baß, Handelsagentur, 9., Grünentorgasse 24. — Marie Obermüller, Handel mit Kaffee und Zucker, 9., Hahngasse 25. — Franz Josef Amstler, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 9., Lustkandlgasse 30. — Friedrich Wögenstein, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 9., Porzellangasse 11. — Josef Urmann, Handel mit Ledergalanteriewaren im großen, 9., Währinger Straße 26. — Leopoldine Dörr, Handel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren ausschließlich der im § 38, Gew.-Ordg. u. B.-G.-Bl. Nr. II—322 vom 19. 10. 1934, genannten Fleischwaren, Speck, Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren, Sodawasser ohne jeden Zusatz, beschränkt auf die Führung eines Straßenstandes während der gestatteten Nachtstunden, 10., Laxenburger Straße, Ecke Gudrunstraße, vor dem Gemeindeneubau. — Milada Steinsdörfer, Chemischputzer-(Kleiderreiniger-)Gewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmestelle, 10., Randhartingergasse 4. — Willibald Mikula, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Preysinggasse 32. — Dr. Hans Mark, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen nach § 1 a, Pkt. 29, Gew.-Ordg. und nach der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 96/1937, 15., Hackengasse 7—9. — Franziska Josefa Jicha, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 17., Kalvarienberggasse 13. — Franziska Josefa Jicha, Wäscherollergewerbe, 17., Kalvarienberggasse 13. — Josef Fellner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Schulthessgasse 9. — Leopoldine Schwabl, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 20., Klosterneuburger Straße 71. — Marie Gabriel, Fahrradaufbewahrung, 21., Am Spitz 1 (im Amtsgebäude).

13. Oktober 1937.

Anton Weinberger, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 3., Hohlweggasse 31. — Valentin Binderhofer, Handelsagentur, 7., Lerchenfelder Gürtel 18. — Anna Kotschend, Garderobehaltung, 9., Währinger Straße 26. — Felix Winkler, Fleischhauergewerbe, 15., Kranzgasse 4. — Franz Politzer, Schönheitspflege- und Maniküregewerbe, 15., Pater-Schwartz-Gasse 7. — Josef Wolf, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Brüßlgasse 28. — Alfred Weiß, Handel mit Radioapparaten, Grammophonen und deren Zugehör, 16., Ottakringer Straße 115. — Franz Marsalek, Gemischtwarenhandel, 17., Leopold-Ernst-Gasse 24. — Margarethe Böhm, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 19., Heiligenstädter Straße 142. — Walter Schwarz, Kleidermachergewerbe, 20., Wexstraße 14—18.



14. Oktober 1937.

Johann Leutgeb, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Mayergasse 9. — Felix Müller, Großhandel mit Stahl- und Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, 2., Negerlegasse 3. — Eduard Kinsky, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, wie Kastanien, Äpfeln, Erdäpfeln, Nüssen, Kukuruzkörnern, 2., Schüttaustraße 62. — Malwine Schönstein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 5., Siebenbrunnengasse 48. — Stefan Rahm, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 6., Liniengasse 49. — Offene Handelsgesellschaft „Allgemeine Krankentransport-Unternehmung, Leihanstalt für Heißluftapparate H. Tausz", Krankentransportgewerbe, 9., Spitalgasse 1. — Josef Simek, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 10., Columbusgasse 68. — Siegfried Molkner, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Gummiwaren, Toiletteartikeln, Bijouteriewaren und Watte unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 10., Gudrunstraße 144. — Johann Schobert, Handelsagentur, 12., Fockygasse 15. — Angela Mnich, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider, 16., Dettergasse 3. — Karoline Bilzer, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren und Flaschenbier, 16., Koppstraße 65. — Stefanie Ninaus, Marktfahrergewerbe mit Textilwaren, 17., Taubergasse 17. — Maria Novotny, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Gersthofer Straße 43. — Johann Anton Filek, Tischlergewerbe, 21., Aspern, IV. Stadtrandsiedlung, Hausfeld 37. — Emil Sinai, Tischlergewerbe, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 20.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Die **M.-Abt. 25,** 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . . . . . S 13.200,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . „ 4.500,—
Pechmörtel-Fugenvergußarbeiten im Betrage von . . . . . „ 9.300,—

beim Straßenbau, 3., Obere Weißgerber Straße von der Radetzkystraße bis zur Löwengasse.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 26. Oktober 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28,** 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der unbenannten Gasse 1 von der Penzinger Straße bis zur unbenannten Gasse 2 (im Plangebiet Penzinger Straße—Schloßallee—Westbahn—Beckmanngasse) im 13. Bezirk.
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 9.860,—.

2.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der Geylinggasse von O.-Nr. 6 bis O.-Nr. 2/4 im 13. Bezirk.
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 2.250,—.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 28. Oktober 1937, ad 1. um 9 Uhr, ad 2. um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt
für den Bau der Volks- und Hauptschule der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Aderklaaer Straße—Sebaldgasse,

Bautischlerarbeiten.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 4. November 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25,

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 26. Oktober 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 5., Ziegelofengasse,

a) Anstreicherarbeiten,

b) Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung Dienstag, den 26. Oktober 1937, für a) um 9 Uhr 30 und für b) um 9 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.
Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt
für den städt. Wohnhausbau, 5., Wiedner Hauptstraße 103,

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten.

Anbotsverhandlung Freitag, den 5. November 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die

Lieferung von Birkenrutenbesen für das Jahr 1938.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis Samstag, den 30. Oktober 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Blechturmgasse, E.-Z. 1901—1908, Baupl. 2 u. 3, zwei Kleinwohnungshäuser, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (17.510).

12. Bezirk: Rotenmühlgasse 58, Wohnhaus (14 Wohnungen), Michael Wallner, Gablitz bei Wien, Linzer Straße 1, Bauführer unbekannt, Reinhold Eichler, 12., Hofbauergasse 1, als Planverfasser (4886).

13. Bezirk: Steinböckengasse, E.-Z. 1833, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Eduard u. Helene Kaufmann, 13., Zolagasse 15, Bauführer Bm. Ing. Karl Putz, 17., Weißgasse 35 (K/713/37).

„ „ Utendorfgasse 9, E.-Z. 162, Hütteldorf, Parz. 394/3, Einfamilienhaus, Heinrich Gelpke, Klosterneuburg, Wiener Straße 58, Bauführer Bm. Ing. Hans Smolak, 13., Hütteldorfer Straße 289 (G/405/37).

„ „ Wolfersberg, Gr. II, Parz. 11, Sommerhaus, K. Weichberger, 13., Sechshauser Straße 89, Bauführer Bm. E. Slavicek, 16., Kirchstetterngasse 27 (7551).

„ „ E.-Z. 320, Hütteldorf, Holzhaus, E. u. A. Smolik, 13., Gottfried-Alber-Gasse 5, Bauführer Zm. G. Herberth, 13., Linzer Straße 377 (7692).

„ „ E.-Z. 1303, Ob.-St. Veit, Holzkiosk, K. Schattinger, 13., Hackinger Straße 30, Bauführer Zm. J. Steyrer, 13., Hietzinger Kai 137 (7851).

„ „ E.-Z. 2200, Ob.-St. Veit, Wochenendhaus, F. u. A. Mosel, 16., Deinhardsteingasse 22, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hernstorferstraße 11 (7872).

21. Bezirk: E.-Z. 207, Parz. 467/61, Kleingartenkolonie „Mexiko", Gdb. Stadlau, Verkaufshütte, Rud. Fenik, 21., Hohenfeldgasse 10, Bauführer Bm. Math. Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 836/37).

„ „ E.-Z. 1313, Gst. 166/6 u. 169/6, Gdb. Kagran, Einfamilienhaus, Alois u. Marie Schulz, 2., Wehlistraße 153, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauergasse 10 (B 837/37).

„ „ Holteigasse, K.-Parz. 471/10, Baustelle 34, Gr.-Jedlersdorf I, Einfamilienhaus, Helene Bahr, 21., Kravoglgasse 70, Bauführer Bm. Josef Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (B 856/37).

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

21. Bezirk: E.-Z. 1035, Parz. 2082, Bruckhaufen, Kugelfanggasse, Einfamilienhaus, Stefan Juhart, 21., Kugelfanggasse 18, Bauführer Mm. Johann Willmann, 14., Sueßgasse 3/10 (B 857/37).

" " E.-Z. 1008, Gst. 751, Gdb. Aspern, Wulzendorfstraße, Wirtschaftshaus, Anna u. Rudolf Hahnl, 21., Wulzendorfstraße 204, Bauführer Bm. Fr. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (B 859/37).

" " Oberdorfstraße 13, E.-Z. 480, Einfamilienhaus, Christine Klein, 21., Oberdorfstraße 17, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (B 862/37).

" " E.-Z. 1184, Gst. 39, Gdb. Kagran, Am Freihof, Einfamilienhaus, Franz und Anna Ramberger, 21., Meißauergasse 17, Bauführer Bm. Fr. Hansal, 21., Meißauergasse 10 (B 863/37).

" " Doppelgruft auf dem Stammersdorfer Friedhof, Anton u. Marie Schrei, 21., Schenkendorfgasse 25, Bauführer Bm. Oskar Gladt, 17., Dornbacher Straße 6 (B 876/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Am Hof 8, Bauabänderung, Joh. Kattus, im Hause, Bauführer Bm. Dr. Ing. Friedr. Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (17.321).

" " Habsburgergasse 10, Bauabänderung, Vaterländische Front, 1., Am Hof 4, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte u. Arch. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43—45 (17.341).

" " Börseplatz 3, Feuermauerdurchbruch, Brüder Seidler, 1., Neutorgasse 13, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (17.415).

" " Gonzagagasse 12, Bauabänderung, S. Waltuch, 2., Zirkusgasse 1, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (17.420).

" " Bauernmarkt 24, Wohnungsteilung, Hausverw. Ant. Hein, 1., Bauernmarkt 21, Bauführer Bm. Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21 (17.523).

" " Kärntner Straße 25, Bauabänderung, Union Allg. Versich. A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Otto Zaufal, 2., Lassingleithnerplatz 1 (17.532).

" " Herrengasse 6—8, Bauabänderung, Erdölproduktionsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (17.695).

" " Lugeck 7, Bauabänderung, Dr. Norbert Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (17.734).

" " Wipplingerstraße 32, Bauabänderung, J. Haberfeld, 2., Obere Donaustraße 81, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (17.767).

" " Elisabethstraße 26, Bauabänderung, L. Benedik, 1., Rudolfsplatz 10, Bauführer Bm. B. Altmann, 4., Radeckgasse 5 (17.783).

" " Neutorgasse 13, Feuermauerdurchbruch, Brüder Seidler, 1., Neutorgasse 13, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (17.416).

Fabrik elektrischer Schaltgeräte
Abt.: Metallthermometer
Wien XIII/1 Linzerstraße 10
SCHNEIDER & KWASSER GESELLSCHAFT M.B.H. WIEN
Gegründet 1893

2. Bezirk: Obere Donaustraße 91, Wohnungsteilung, Adolf Krall, 4., Schleifmühlgasse 11, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (17.368).

" " Schüttelstraße 55, Lokale, Gebäudeverw. Franz Zacher, 2., Rueppgasse 4, Bauführer Bm. Karl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (17.419).

" " Haasgasse 10, Holzwände, Stadtkibbuz, im Hause, Bauführer unbekannt (17.521).

" " Darwingasse 35, Bauabänderung, Th. Vortrefflich, 19., Hungerbergstraße 9, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (17.684).

" " Nestroygasse 11, Bauabänderung, Schulverein Jessod Hathora der Adas Jisroel, im Hause, Bauführer Bau- u. Adaptierungsunternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (17.685).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 113, Bauabänderung, Geb.-Verw. N. Weichselbaum, 1., Lugeck 7, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1a (17.421).

" " Geusaugasse 10, Schuppen, Franz Pelikan, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (17.759).

" " Reisnerstraße 13, Wohnungen, Hans u. Berta Kapsch, Rodaun b. Wien, Dollfußstraße 26, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (17.782).

" " Marxergasse 28, Kanalauswechslung, Jos. Karasek, 7., Zieglergasse 58, Bauführer Bm. Leop. Mühlberger, 13., Flötzersteig 248 (17.785).

4. Bezirk: Goldeggasse 2, Bauabänderung, Hausverw. d. Anglo-Elementar Versich. Akt. Ges., 3., Schwarzenbergplatz 4, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (17.508).

" " Argentinierstraße 36, Bauabänderung, Ilona Schlesinger, 9., Liechtensteinstraße 11, Bauführer Bm. Ing. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4a (17.615).

" " Belvederegasse 30, Klopfbalkonüberdachung, Gewerkschaft d. Angestellten d. Handels, 4., Belvederegasse 32, Bauführer Bauunternehmung Karl L. Schwetz u. Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (17.750).

5. Bezirk: Margaretenstraße 123, Bauabänderung, Joh. u. Rosa Zirl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Misterka, 6., Mollardgasse 19 (17.301).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

»LONSICAR«
de. hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

5. Bezirk: Ramperstorffergasse 65, Eingang, Pfarre St. Josef zu Margareten, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (17.697).

6. Bezirk: Mollardgasse 44, Wohnungsvereinigung, G. Kähs, 6., Brückengasse 12, Bauführer Bm. Ing. Jul. Mentz, 14., Hütteldorfer Straße 51 (17.628).

" " Sonnenuhrgasse 4, Kanalauswechslung, T. Felscharek, 19., Blaasstraße 29, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (17.758).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 82, Bauabänderung, R. Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Mm. Johann Reiter, 16., Effingergasse 30—32 (17.344).

" " Myrthengasse 8, Deckeneinziehung, Marek Spitzmann, 18., Edelhofgasse 3, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (17.345).

" " Neubaugasse—verlängerte Seidengasse, E.-Z. 1484, Einfriedung, Artur Fuchs, 7., Neubaugasse 23, Bauführer Bauunternehmung Lechner u. Co., 8., Skodagasse 23 (17.417).

" " Richtergasse 1 a, Bauabänderung, Dr. Leop. Thomas, 1., Wipplingerstraße 10, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (17.422).

" " Zieglergasse 69, Bauabänderung, J. Gasterstaedt, Adr. unbekannt, Bauführer Bm. Ing. Z. Rothstein, 5., Kohlgasse 8 (17.775).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 74, Klosett, Oskar Werner, 16., Haslingergasse 41, Bauführer Mm. Franz Seidl, 16., Weinheimergasse 14 (17.522).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 132, Stiegenabgang, Ferdinand Ratz, 19., Grinzinger Straße 119, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (17.413).

" " Kolingasse 4, Bauabänderung, Dr. Alfred Antal, 1., Lugeck 6, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (17.428).

" " Lazarettgasse 7, Kanal, Ing. Ambros Martegani, 9., Lackierergasse 7, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 14 (17.688).

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 24, E.-Z. 3262, Schwerölfeuerungsanlage, Bauabt. d. 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (17.699).

" " Favoritenstraße 124, Fassadenerneuerung, Karl Filipovsky, im Hause, Bauführer Bm. Rud. u. Leo Schömig, 4., Wiedner Hauptstraße 38 (Bb 419).

" " Laxenburger Straße 82, bauliche Veränderung, Therese u. Ernestine Blumentritt, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 421).

" " Herndlgasse 15, Garageerweiterung, Josef u. Katharina Schlaghofer, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 426).

" " Davidgasse 49, Fassadenerneuerung, Armaturen- u. Metallwarenfabrik S. Lang, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Schindler, 10., Hasengasse 32 (Bb 430).

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.; B-25-4-20 u. B-25-4-21

10. Bezirk: Salvatorianerplatz 3—4, Magazin, Büro in Wohnung, Fa. Dr. Karl Stern & Bruder, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (Bb 428/429).

" " Leebgasse 15, Hasengasse 19, Umbau in Wohnungen, Bauführer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (Bb 432).

11. Bezirk: Battiggasse, Gst. 598/12, fundierte Einfriedung, Georg und Elisabeth Schrammel, 10., Puchsbaumgasse 2, Bauführer M. Neumann u. Co., Bauunternehmung, 11., Leberstraße 96 (2640/37).

12. Bezirk: Vivenotgasse 47, bauliche Umgestaltung, Franz Winter, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (4884).

" " Zöppelgasse 12—14, bauliche Umgestaltung, Josefa Endl, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, im Hause (4885).

" " Altmannsdorfer Straße 103, Fassadenänderung, Jos. Karl Marie Meidinger, im Hause, Bauführer Bm. Robert Marckhgott, 5., Straußengasse 18 (4893).

" " Zeleborgasse 30, Pfeilerentfernung, Rosa Molzer, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (4894).

" " Rotenmühlgasse 49—51, bauliche Umgestaltung, Marie Wernly, 12., Bonygasse 67, Bauführer Bm. Josef Bruk, 12., Hetzendorfer Straße 161 (4920).

" " Wienerbergstraße 53, Sägehalle u. Magazin, Eduard Weiß, im Hause, Bauführer Bm. Universale Redlich & Berger, 1., Renngasse 6 (4804).

" " Rotenmühlgasse 39, Deckenauswechslung, Albert Borkovec, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (4815).

" " Pottendorfer Straße 5, bauliche Umgestaltung, Heinrich Höllriegl, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (4836).

" " Arndtstraße 44, Deckenauswechslung, Ludmilla Opawsky, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (4837).

" " Kollmayergasse 23, Wohnungsvereinigung, Georg Kleinrobatscher, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (4838).

" " Bonygasse 65, Schweinestall, Marie Wernly, im Hause, Bauführer unbekannt (4839).

" " Reschgasse 5—7, Balkonabtragung, Marie Höck, 7., Gardegasse 9, Bauführer Mm. Jos. Wilka & Co., 16., Abelegasse 13 (4861—4862).

" " Wilhelmstraße 4, bauliche Umgestaltung, Adele Schlachthammer, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (4863).

" " Edmund-Reim-Gasse 26, gemauerter Schuppen, Hans Hornek, im Hause, Bauführer Bm. Hans Hornek, im Hause (4864).

13. Bezirk: Schönbrunn, Tiergarten, Pferdestall, Schloßhauptmannschaft zu Schönbrunn u. Hetzendorf, Bauführer Hoch- u. Eisenbetonbau Ing. Rud. Raab, 19., Weinberggasse 94 (17.700).

" " Mondweg 48, Kanal, J. Binder, im Hause, Bauführer Bm. E. Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (7719).

" " Jupiterweg 1, Besenkammer, Hans Scheidl, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7792).

" " Himmelbaumgasse 6, Widmungsänderung von Wohnräumen, W. u. V. Leistner, im Hause, Bauführer Mm. J. Foit, 12., Zöppelgasse 3 (7812).

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

13. Bezirk: Himmelbaurgasse 6, Kanal, V. Leistner, im Hause, Bauführer Bm. H. Gstöttner, Perchtoldsdorf (7813).
" " Diesterweggasse 32, Kanal, Dr. Lindner, im Hause, Bauführer Bm. H. Beer, 13., Cumberlandstraße 35 (7817).
" " E.-Z. 238, Hietzing, Verandazubau, R. u. A. Wunderlich, 13., Auhofstraße 84, Bauführer Bm. F. Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (7850).
" " La-Roche-Gasse 13, Balkon, J. Vinzl, im Hause, Bauführer Bm. F. Weinmann, 4., Schönburgstraße 5 (7871).

18. Bezirk: Theresiengasse 11, Baumunterteilung, Karl Schmoll, im Hause, Bauführer Bau- u. Adaptierungsunternehm. B.-G., 1., Bauernmarkt 24 (3596/37).
" " Martinstraße 23, Orgelempore-Erweiterung Evang. Gemeinde A. B., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Schandl, 19., Gebhardtgasse 8 (2692/37).
" " Salmannsdorfer Straße 14, Stockaufbau, Hans Gunacker, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (1268/37).
" " Karl-Beck-Gasse 6, Türdurchbruch, Theodor Hospes, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (3749/37).
" " Gentzgasse 13, Trägereinzug, Arnold Leinkram, 1., Biberstraße 8, Bauführer Mm. Anton Wögerbauer, 8., Auerspergstraße 13/21 (3805/37).
" " Theresiengasse 67, Brauseeinbau, Josefine Mosettig, im Hause, Bauführer Bm. Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (3655/37).
" " Antonigasse 20, Wohnungsteilung, Johann Franke, im Hause, Bauführer Bm. Karl Simlinger, 18., Kutschkergasse 2 (3151/37).
" " Theresiengasse 50, Trennungswand, Therese Czepek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenik, 18., Gentzgasse 19 (3790/37).

19. Bezirk: Langackergasse 5 a, E.-Z. 198, Kabelkopfhäuschen, Karl Rauscher, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fritz Böhm, 19., Schreiberweg 43 (L—105/37—B).
" " Strassergasse 3, Zubau einer Wohnung, Arnold Nießner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (St. 31/37—B).

20. Bezirk: Wintergasse 41, Wellblechgarage, Ing. Bruno Schmidt, im Hause, Bauführer Mm. Jos. Flicker, 9., Wasagasse 26 (17.616).
" " Wallensteinstraße 29, Bauabänderung, Amalie Hahn, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (17.691).

21. Bezirk: E.-Z. 334, Donaufelder Straße 99, Gdb. Donaufeld, Kanzlei, Hans Blechschmidt, im Hause, Bauführer Bm. Hans Horak, 21., Donaufelder Straße 102 (B 834/37).
" " E.-Z. 134, Parz. 342, Gdb. Floridsdorf, Geschäftsladen, Floridsdorfer Spar- und Vorschußkasse, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 43, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünner Straße 11 (B 835/37).

Renovierungen.

12. Bezirk: Tichtelgasse 19, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (4855).
" " Seumegasse 4, Bauführer Bm. Kolar, Weidlingau (4758).
" " Tivoligasse 44, Bauführer Bm. Ing. Joh. Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (4758).
" " Meidlinger Hauptstraße 51, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (4797).

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

12. Bezirk: Erlgasse 24, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (4833).

13. Bezirk: Auhofstraße 212, Bauführer Bm. Emil Liebesny, 18., Hofstattgasse 27 (7859).

19. Bezirk: In der Krim 5, Bauführer Bm. F. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (J—76/37—B).
" " Agnesgasse 45, Bauführer Bm. F. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (A—62/37—B).
" " Paradisgasse 18, Bauführer Bm. Ing. Alfred Rothermann, 13., Hietzinger Kai 139 (P—238/37—B).
" " Nedergasse 12, Bauführer Stabil Baugesellschaft, 9., Berggasse 25 (R—58/37—B).
" " Probusgasse 23, Bauführer Bm. Karl Schuller & Co., 19., Eroicagasse 6 (P—240/37—B).
" " Barawitzkagasse 9, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (B—276/37—B).
" " Eisenbahnstraße 11—15 a, Bauführer Bm. Ing. Max Hofman, 3., Baumgasse 26 (E—76/37—B).
" " Grinzinger Allee 35, Bauführer Bm. Ing. Fritz Schneider, 18., Gentzgasse 116 (G—288/37—B).

Abbrüche.

3. Bezirk: Hainburger Straße 103, Teilabtragung, Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (17.425).

12. Bezirk: Wienerbergstraße 51, Fabrikstrakt, Fa. „Stabil" A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Herbert Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (4805).

Fluchtlinien.

10. Bezirk: Feuchterslebengasse, M.-Abt. 31 (Fl 45).

11. Bezirk: E.-Z. 662/Sg., Gst. 804/36, Ludwig Ellinger, 5., Blechturmgasse 29 (2592/37).
" " E.-Z. 662/Sg., Gst. 804/30, Ludwig Ellinger, 5., Blechturmgasse 29 (2641/37).
" " E.-Z. 553/Sg., Anton Steinkellner, 11., Weichseltalweg, K.-Nr. 930 (2671/37).

12. Bezirk: E.-Z. 941, Gst. 294/5, Gdb. Altmannsdorf, Josef Pavlu (4860).

13. Bezirk: Schließmanngasse, E.-Z. 583, Hietzing, Elise Groß, 17., Pointengasse 15 (7794).
" " Himmelbaurgasse, E.-Z. 724, Speising, Valerie Leistner, Himmelbaurgasse 8 (7818).
" " Turgenjewgasse, E.-Z. 1007, Ob.-St. Veit, Anton Czech, 13., Gruschaplatz 4 (7819).
" " Steinböckengasse, E.-Z. 1868, Hütteldorf, Georg Hübner, 13., Steinböckengasse 152 (7855).
" " Serpentinenweg 20, E.-Z. 125, Lainz, „Indusfi" A.-G., Finanzierungsstelle für Handel u. Industrie, 1., Am Hof 2 (7727).
" " Utendorfgasse 9, E.-Z. 162, Hütteldorf, Heinr. Gelpke, Klosterneuburg, Wiener Straße 58 (7728).
" " Trazerberggasse, E.-Z. 2299, Ober-St. Veit, Juliane Svoboda, 17., Rosenackergasse 57 (7820).
" " Penzinger Straße, E.-Z. 1930, Gdb. Penzing, Therese Haybacher, 13., Feldkellergasse 66 (7856).
" " Bergheidengasse, städt. Gaswerke (7880).

Oberschlesische
Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 6 / Tel. R-24-5-95
KOHLE, KOKS, BRIKETTS, ANTHRAZIT

Luster- und Metallwaren-Fabrik
ALOIS PRAGAN & BRUDER
Gesellschaft m. b. H.
Wien, VII., Schottenfeldg. 69 Tel. B 32-5-50 Serie

18. Bezirk: E.-Z. 2525/Wä., Ing. Alfred Schmeisser (3829/37).
19. Bezirk: E.-Z. 194, Unter-Döbling, Bm. Löschner u. Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (1—160/37—B).
" " E.-Z. 542, Ober-Döbling, Joh. u. Franziska Schiesel, 19., Sollingergasse 28 (1—161/37—B).
" " Pfarrwiesengasse 22, Bm. Ing. Walter Guster, 9., Währinger Straße 33 (2—114/37—B).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 10. bis 16. Oktober 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 24.255 *q*, um 5845 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist saisongemäß. Neu kamen ital. grüne Bohnen auf den Markt, die einen sehr guten Absatz fanden. Teurer wurden: Zuckererbsen, einheim. grüne Bohnen, Spargelbohnen, einheim. Tomaten, Paprika, Speisekürbisse, Vögerlsalat, Kochsalat, Spinat, Winterrettich, Schwarzwurzeln, Zwiebeln besserer Qualität (während sich die billigen Sorten ermäßigten). Billiger wurden: Pfefferoni, Sprossenkohl, Salatrüben.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Deutschland: Kren. Bulgarien: Paprika, Melanzani. Holland: Schwarzwurzeln. Italien: Grüne Bohnen, Knoblauch. Ungarn: Paprika, Paradeispaprika, Pfefferoni, Melanzani, Kohl, Kren, Zwiebeln, Knoblauch und Tomaten.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 30—90, Karfiol per Stck. Ia 25—80, IIa 12—25, Suppenkarfiol 5—10, Melanzani per Stck. 20—70, grüne Erbsen per *kg* 60—120, grüne Bohnen per *kg* hies. 40—90, ital. 65—90, Spargelbohnen 70—90, Schlangengurken per *kg* 130—160, hies. Tomaten per *kg* 50—70, ungar. 40—50, grüner Paprika per Stck. 2—7, Speisekürbisse per *kg* 25—50, Pfefferoni per *kg* 40—70, Kohl per Stck. Ia 12—25, IIa 8—16, feldmäßig per *kg* 25—50, Weißkraut einheim. per *kg* 12—25, Rotkraut per *kg* 20—40, Sprossenkohl per *kg* 120—180, Vögerlsalat per *kg* 60—100, Wiener Häuptelsalat per Stck. 8—16, Kochsalat per Stck. Ia 4—16, per *kg* 30—50, Endiviensalat breitgekrauster per Stck. 10—16, Wiener Blätterspinat per *kg* 25—40, Stengelspinat 10—20, Kohlrabi per Stck. 8—20, per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 120—150, Salatsellerie per Stck. 20—50, IIa 5—15, Suppensellerie per *kg* 25—45, Zwiebeln per *kg* 12—20, Gärtner 15—20, ungar. Makoer 20—25.

Kartoffeln: Zufuhren: 9936 *q*, um 71 *q* weniger als in der Vorwoche. Bei gelben und Rosenkartoffeln sowie bei Kipflern (bei letzteren nur in der unteren Qualität) ist ein Anziehen der Preise festzustellen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hiesige gelbe 8—12, Rosen 8—9, Juliperle und Kipfler 14—20.

Obst: Zufuhren: 14.938 *q*, um 817 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei guter Beschickung des Marktes verbilligten sich Bananen, ital. Weintrauben, einige Apfelsorten, einzelne Birnensorten sowie Kühlhauszwetschken. Teurer wurden: einzelne Apfelsorten, Südtiroler Äpfel, Nüsse, ital. Kühlhauspfirsiche und jugoslaw. Weintrauben. Preisschwankungen (oft in der oberen und unteren Preisgrenze verschieden) waren zu verzeichnen bei ungar. Weintrauben, Kastanien.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Trauben. Tschechoslowakei: Birnen. Finnland: Preiselbeeren. Jugoslawien: Trauben. Rumänien: Nüsse.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—180, Preiselbeeren 90—150, Weintrauben hies. 40—70, ital. 50—70, ungar. 80—120, jugoslaw. 100—110, bulgar. 100—130, Äpfel hies.: Boskoop 50—70, Mailänder und Schafnasen 40—50, Weinler und Grünstettiner 50—60, Goldreinetten 40—60, Kanada 30—70, graue Leder 30—60, Taffettiner 30—50, diverse Tiroler Edelsorten rinfusa 90—110, Kistenware 110—140, Wirtschaftsäpfel 20—40, Strudler 30—50, Diels Butterbirnen 50—80, graue Herbst 70—80, Alexander 90—110, Triumph 70—80, Pastoren 40—60, Forellen 50—60, gute Luise 80—110, Most 30—40, tschech. Alexander 100—110, Florentiner 90—100, ital. Alexander 100—130, Sommerzitronen 100—110, gute Luise 100—110, Pastoren 80—90, Wirtschaftsbirnen 40—60, Nüsse einheim. 70—140, ausländ. 110—160, ital. Pfirsiche 110—130, jugoslaw. Kühlhauszwetschken 90—110.

Agrumen: Zufuhren: 672 *q*, um 492 *q* mehr als in der Vorwoche. Zitronen verteuerten sich im Großhandel um 100 *g* per Kiste.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Zitronen 5—10, Kap-Orangen 20—30.

Pilze: Zufuhren: 135 *q*, um 96 *q* weniger als in der Vorwoche. Champignons besserer Qualität verteuerten sich, ebenso Eierschwämme minderer Qualität, während Herrenpilze eine Preissenkung erfuhren. Aus Ungarn kamen Champignons auf den Markt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—450, offene (ältere) Ware 150—250, Hallimasch 25—50, Herrenpilze 100—250, Rötlinge 40—70.

Butter: Zufuhren: 230 *q*, um 5 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 759.000 Stück, um 128.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stck.: Frische Eier 13—16, Kühlhauseier 14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Bei gutem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen in allen Qualitäten um 2 *g* per *kg*, während gute Kühe zu Vorwochenpreisen gehandelt wurden. Ia Stiere waren gut gefragt und erzielten feste Vorwochenpreise, IIa und IIIa Ware notierte unverändert. Beinlkühe wurden anfangs zu festen, später zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 92—154, jugoslaw. IIIa 107, rumän. 115—143, ungar. 118—150, Stiere 90—120, Kühe 90—160, Beinlvieh 55—89.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich Fleischschweine bei ruhigem Geschäftsgang um 2—3 *g*, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr. Auch Fettschweine waren um 2—3 *g* per *kg* billiger. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—178, Fettschweine lebend 152—171.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden bis um 10 *g* per *kg* billiger. Weidner Kälber verbilligten sich durchgehends um 5 *g* per *kg*. Weidner Fleischschweine wurden bis um 5 *g* per *kg* billiger, Weidner Fettschweine notierten schwach vorwöchentlich. Weidner Schafe wurden gleichfalls zu schwachen Vorwochenpreisen abgesetzt. Der Verkehr in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurde zu Vorwochenpreisen abverkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—160, ausgeweid. 145—205, Fleischschweine ausgeweid. 190—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 188—195, IIa 183—185, Lämmer ausgeweid. Ia 120—130, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100—120, ohne Fell 100—150, Kitzen ausgeweid. Ia 160—180, Ziegen ausgeweid. Ia 80—95, IIIa 60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 6 Waggons mit 36,8 *t* und waren somit um 14,3 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Verkehr war durchaus ruhig und das Geschäft selbst am Donnerstagmarkt nicht allzu lebhaft. Kälber und Fettstoffe waren im Preis abgeschwächt, Fleischschweine blieben schwach behauptet. Rindfleisch war gesucht und fest im Preis.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen, Karree in der unteren Grenze um 10 *g* (210—270), halbe jugoslaw. Mangalicaschweine um 10 *g* (180—200).

Billiger wurden: Kalbfleisch, vord. Stutzen um 10 *g* (160—180), hint. Stutzen um 10—20 *g* (210—230), Jungschweine-

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

fleisch, Schulter in der oberen Grenze um 20 g (190—200), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 5 g (235—250), Kälber inländ. in der oberen Grenze um 10 g (150—190), ungar. um 10—30 g (170—200), Fettschweine um 5—10 g (180—200), Schafe in der oberen Grenze um 5 g (100—145), Schweineschmalz Ia in der oberen Grenze um 5 g (235—240), Darm- und Bandlfett um 5—10 g (195—200), Speck um 5—10 g (185—195), Wurstspeck um 10 g (170—185), Bauchfilz um 5—10 g (205—215).

Kleinhandel: Bei sehr flauem Verkehr blieben Rindfleischpreise unverändert, während die Kalbfleischpreise bis 20 g nachließen. Abgezogenes Schweinefleisch notierte — von unwesentlichen Erhöhungen einzelner Spitzenpreise abgesehen — vorwöchentlich. Jungschweinefleisch ermäßigte sich in einigen Sorten um 10 g, sonst blieben die Preise unverändert. Die Fettstoffe gingen um 5—15 g per *kg* zurück.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen, Schlegel mit Bein in der oberen Grenze um 20 g (230—300), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (210—280), Schaffleisch vord. in der unteren Grenze um 20 g (160—200).

Billiger wurden: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 20 g (220—300), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (360—500), Jungschweinefleisch, Schulter in der

Gedenket der Winterhilfe

oberen Grenze um 10 g (200—260), Bauchfleisch um 10 g (240—280), Selchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (280—360), Speck um 5 g (210—220), Kleinspeck um 10—15 g (190—200), Bauchfilz in der oberen Grenze 5 g (225—230).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Bei verhältnismäßig lebhaftem Verkehr verteuerten sich: Suppenhühner in der oberen Grenze um 20 g, Poularden in der oberen Grenze um 20 g, steir. in der unteren Grenze um 20 g, Fettenten in der oberen Grenze um 10 g, Fasane per Stck. in der oberen Grenze um 30 g, Hirschschlegel in der unteren Grenze um 20 g, Rehschulter in der oberen Grenze um 10 g, Rehrücken in der unteren Grenze um 30 g, ebenso Rehschlegel, Hasen ohne Fell per Stck. in der oberen Grenze um 20 g, Rebhühner junge in der unteren Grenze um 20 g. Billiger wurden: Backhühner per *kg* in der unteren Grenze um 40 g, ebenso Brathühner, Fettenten in der unteren Grenze um 40 g, Rebhühner alte in der oberen Grenze um 10 g, Hirsch- und Rehschulter in der unteren Grenze um 20 g, Hasen ohne Fell in der unteren Grenze um 100 g, Hasenbraten in der unteren Grenze um 100 g, Hasenrücken oder Lauf um 10—20 g.

Preise: Backhühner per *kg* 180—400, per Stck. 140—300, Brathühner per *kg* 180—400, per Stck. 260—500, Suppenhühner per *kg* 200—280, Poularden ungar. per *kg* 300—340, steir. 300—360, Fleischenten per Stck. 550—600, Fettenten per *kg* 180—270, Fleischgänse per *kg* 210—270, Fettgänse per *kg* 200—260, Rebhühner jung per Stck. 180—200, alt 120—150, Fasane per Stck. 200—380, Hirschschulter per *kg* 180—300, Schlegel 300—340, Filet 450—550, Rehschulter per *kg* 180—250, Rehrücken und Schlegel per *kg* 350—380, Hasen im Fell per Stck. 300—600, ohne Fell detto, Hasenbraten, Rücken u. Lauf per Stck. 200—500, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 140—250, Hasenjunges per Stck. 100—150.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 3039 *kg* 110—150, Deutschland 6925 *kg* 110, Kabeljau-Filet Dänemark 9040 *kg* 160, Merlane Dänemark 75 *kg* —, Schellfischfilet 2700 *kg* 200, Seelachs Deutschland 1645 *kg* 100, Holland 200 *kg* 100, Filet Deutschland 750 *kg* 150, Silberlachs Dänemark 1380 *kg* 140, Seelachs Dänemark 360 *kg* 100, Goldbarsch Deutschland 200 *kg* 140, Filet 200 *kg* 200, Barben leb. n.-ö. 300 *kg* 220, Forellen leb. o.-ö. 60 *kg* 850, Hechte leb. n.-ö. 66 *kg* 320—350, Karpfen leb. Burgenland 1200 *kg* 190, n.-ö. 11.600 *kg* 190, steir. Ia 20.300 *kg* 190, IIa 6470 *kg* 160, Nerflinge leb. n.-ö. 60 *kg* 180, Reinanken tot Vorarlberg 120 *kg* 260, Schille tot Dänemark 72 *kg* 350, tot jugoslaw. 150 *kg* 300—400, alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte September und Mitte Oktober 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Kohl besserer Qualität um 5 g per *kg*, Paradeiser um 20—53 g per *kg*, Kartoffeln um 1½—2 g per *kg*, Weintrauben um 2 g per *kg*, Birnen minderer Qualität um 10 g, Eier um 1½ g per Stück, Splendorreis minderer Qualität um 1 g per *kg*, Filz, Speck und Schmalz minderer Qualität um 5 g per *kg*.

Billiger wurden: Weißkraut um 6—10 g per *kg*, Spinat minderer Qualität um 7 g per *kg*, Zwiebeln minderer Qualität um 3 g per *kg*, Weintrauben (billigere Sorten) um 5 g, Speck und Schmalz besserer Qualität um 10 g, Filz besserer Sorte um 5 g per *kg*.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Paradeiser um 28—45 g per *kg*, Kartoffeln (mindere Sorten) um 1 g per *kg*, Weintrauben besserer Qualität um 5 g per *kg*, Birnen um 5—10 g per *kg*, Splendorreis besserer Qualität um 2 g per *kg*, Eier um 1—2 g per Stück, Filz bis um 20 g per *kg*, Speck um 10 g per *kg*.

Billiger wurden: Kohl minderer Qualität um 5 g, Weißkraut um 5—8 g per *kg*, Spinat um 10—20 g per *kg*, Zwiebeln um 3—5 g per *kg*, bessere Wirtschaftsäpfel um 10 g per *kg*, Weintrauben minderer Qualität um 4 g per *kg*.

Die Änderungen bei den angegebenen Gemüsen stellen sich zum Teil als unwesentliche Preisschwankungen dar (wie z. B. bei Kohl), anderseits handelt es sich um saisonbedingte Erscheinungen, wie bei Kraut und Zwiebeln, wo die stärkeren Anlieferungen eine Preissenkung herbeiführten. Bei Paradeisern zogen die Preise entsprechend dem Zuendegehen der Ernte an. Bei Kartoffeln zogen mit Rücksicht auf die Anlieferung von besseren und haltbareren Sorten die Preise im Großhandel wohl etwas an, im Kleinhandel hat sich jedoch nur eine unwesentliche Änderung ergeben. Die Obstpreise hielten sich im allgemeinen stabil; es kam nur zu den angegebenen, qualitätsbedingten Preisänderungen. Das Anziehen der Eierpreise ist eine saisongemäße Erscheinung. Die Erhöhung der Reispreise ist auf die allgemeine Weltmarktlage zurückzuführen. Die Kriegswirren im Fernen Osten und die damit im Zusammenhang stehenden Vorgänge auf den Orientmärkten haben sich, wie schon im Vormonate dargestellt wurde, natürlich auch auf den übrigen Märkten und daher auch auf dem für Österreich maßgebenden italienischen Markt ausgewirkt. Die notwendig gewordenen Preiserhöhungen setzten sich nunmehr auch auf dem hiesigen Markt immer mehr durch. Die marktbedingten Preisschwankungen bei den Fettstoffen — wie aus der obigen Übersicht zu entnehmen ist, haben sich bei Filz, Speck und Schmalz im Großhandel die minderen Qualitäten im Preis erhöht, während die bessere Ware die angegebene Verbilligung erfahren hat — machten sich im Kleinhandel nur zum Teil (bei Filz und Speck) geltend. Die Fleischpreise blieben, von einzelnen Änderungen abgesehen, im allgemeinen unverändert.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Die Rathauswoche

Wien, 23. Oktober 1937.

Die Wiener Bürgerschaft im Quellengebiet.

Die Mitglieder der neu berufenen Wiener Bürgerschaft traten am 12. d. früh unter Führung der Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Waldsam eine dreitägige Studienfahrt in die Quellengebiete der 1. und 2. Hochquellenwasserleitung an, um die in den letzten zwei Jahren durchgeführten Neuerungen und Ausgestaltungsarbeiten kennenzulernen. Die Fahrt, an der auch Magistratsdirektor Doktor Hießmanseder teilnahm, ging zunächst in das Quellengebiet der Ersten Hochquellenwasserleitung (Rax und Schneeberg), das seit 1935 um rund 5000 Hektar erweitert wurde. In Stixenstein wurden die Vertreter der Stadt Wien namens der Gemeinde Sieding von Bürgermeister Hirschler und Pfarrer Bruckner willkommen geheißen, worauf Vizebürgermeister Lahr für die herzliche Begrüßung dankte. Nach Besichtigung des Schlosses und der Stixensteinquelle führte die Fahrt weiter nach Kaiserbrunn, wo sich zum Empfang der Wiener Gäste der Bürgermeister von Reichenau Ehrenböck mit Vizebürgermeister Dr. Frankl und Pfarrer Pietrek eingefunden hatte. Nach Dankesworten des Vizebürgermeisters Lahr für den herzlichen Empfang und nach Besichtigung des Kaiserbrunner Wasserschlosses ging die Fahrt durch das Höllental nach Naßwald, wo die Wasseralmquelle in Augenschein genommen wurde. Daran schloß sich die Besichtigung des Reistales. Auf der Rückfahrt zur Singerin fand im festlich geschmückten Oberhof ein herzlicher Empfang der Vertreter der Wiener Stadtverwaltung durch die Gemeinde Schwarzau statt, für die Bürgermeister Kolmhofer, Landeskammerrat Zöchling und Pfarrer Bribitzer erschienen waren. Außerdem hatten auf dem Festplatz die Schulkinder, das städtische Wasserleitungs- und Forstpersonal, etwa 80 Mann des Freiwilligen Arbeitsdienstes, die dort zu Straßenbauarbeiten, Weg- und Steiganlagen herangezogen werden, und die Musikkapelle der Naßwalder Holzknechte Aufstellung genommen. Der Pfarrer von Oberhof Hermann bewillkommte die Gäste im Namen der Gemeinden Schwarzau und Naßwald, worauf auch hier Vizebürgermeister Lahr für die herzliche Begrüßung dankte. Am späten Nachmittag wurde die Fahrt nach Mariazell angetreten. Vor dem Haupteingang der festlich beleuchteten Basilika begrüßten namens der Gemeindevertretung Bundeswirtschaftsrat Laufenstein und Prälat Pater Superior Dr. Weyer im Namen der Pfarre die Wiener Gäste, worauf Vizebürgermeister Lahr in herzlichen Worten für die freundliche Begrüßung dankte. Unter Orgelklängen zogen dann die Vertreter der Stadt Wien unter Führung des Prälaten Superior Dr. Weyer in die Basilika ein. Im Rahmen der in Mariazell eingetroffenen Räte der Stadt Wien richteten die Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Waldsam an Bürgermeister Richard Schmitz eine Depesche, in der sie dem Bürgermeister die herzlichsten Grüße entboten und ihm baldigste und völlige Wiederherstellung wünschten.

Am zweiten Reisetag ging sodann die Fahrt von Mariazell durch das prächtige Salzatal in das Quellengebiet der Zweiten Wiener Hochquellenwasserleitung nach Wildalpen, dem im Vorjahr eine neue Quelle, die Brunnseequelle östlich von Wildalpen, einverleibt wurde. Ferner ist nun auch der Ausbau der Wasserleitungskraftwerke im Siebensee- und Schreiergebiet vollendet. Dort bestehen jetzt vier Wasserleitungskraftwerke, die im Jahr insgesamt 7,5 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

Nach Besichtigung der Brunngrabenquelle ging die Fahrt nach Weichselboden, wo Böllerschüsse die Ankunft der Vertreter der Stadt Wien ankündigten. Bürgermeister Rohrbacher von Gußwerk und die Vertreter der Gemeinde Weichselboden, Pfarrer Koinegg und Oberlehrer Kreiner hielten im Namen der Gemeindevertretung, der Vaterländischen Font, der Bevölkerung und der städtischen Arbeiter und Angestellten herzliche Begrüßungsansprachen. Nach Dankesworten des Vizebürgermeisters Lahr und nach Liedervorträgen der Schulkinder besichtigten die Wiener Gäste einen neuen Brückenbau über den Radnerbach, der von der Stadt Wien durchgeführt wird. Auf der Weiterfahrt wurden dann der Kläfferbrunnen, der Salzasiphon und die Seisensteinquelle eingehend besichtigt. In Wildalpen waren zur Begrüßung die Gemeindevertretung, das städtische Wasserleitungs- und Forstpersonal, die Freiwillige Feuerwehr und fast die ganze Einwohnerschaft erschienen. Besonders herzlich gestaltete sich der Empfang durch die Kinder von Wildalpen, die die Vizebürgermeister, den Magistratsdirektor und die Räte mit Blumensträußen überhäuften. Nach Begrüßungsworten des Bürgermeisters Reiter, des Pfarrers Hlina und des Oberlehrers Schoiswohl dankte Vizebürgermeister Lahr für den so herzlichen Empfang. Am Nachmittag fuhr die Reisegesellschaft in das Siebensee- und Schreiergebiet zur Besichtigung der Quellen, der Wasserleitungsanlagen und der alten sowie der neuen Wasserleitungskraftwerke.

Die Besichtigungsfahrt der Räte der Stadt Wien in die Quellengebiete der beiden Wiener Hochquellenleitungen fand am 14. d. mit der Besichtigung des Wasserleitungskraftwerkes Gaming ihren Abschluß. Die Vertreter der Stadt Wien wurden in Lunz von Bürgermeister Heigl und im ebenfalls reichbeflaggten Gaming von Bürgermeister Glinserer und Pfarrer Dechant Wagner herzlich begrüßt, worauf Vizebürgermeister Lahr für den Empfang dankte. Nach Besichtigung des Wasserleitungskraftwerkes Gaming, wo Direktor Ing. Beron die technischen Erläuterungen gab, dankten Rat der Stadt Wien Kommerzialrat Uebelhör und Bezirksvorsteher Kovac für die Durchführung der Studienfahrt, die, nicht zuletzt durch die Bemühungen der Herren Senatsrat Ing. Machek mit den leitenden Beamten des Wasserversorgungsbetriebes und Magistratssekretär Doktor Schönbauer vom Präsidialbüro der Stadt Wien, allen Reiseteilnehmern Gelegenheit gab, die technischen und forstwirtschaftlichen Anlagen der beiden Hochquellenleitungen kennenzulernen.

Hauptgleiche beim achten Familienasyl.

In Favoriten in der Puchsbaumgasse fand am 16. d. die Hauptgleichenfeier beim achten Familienasyl statt. Mit der Fertigstellung dieses Baues ist das Programm der 1000 Familienasyl-Wohnungen nicht nur verwirklicht, sondern sogar um 36 Wohnungen überschritten. Der neue, drei Stock hohe Bau mit 18 Stiegenhäusern enthält insgesamt 189 Wohnungen, Bad, Mutterberatungsstelle und Räume für die Fürsorge. Der in Vertretung des Bürgermeisters erschienene Vizebürgermeister Waldsam hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Familienschutzpolitik der Stadt Wien hervor und dankte allen Mitarbeitern an dem schönen Werk. Dann sprachen für die Baufirma Baumeister Pribek und für die Belegschaft Bauarbeiter Permesser herzliche Worte des Dankes für die großzügige Arbeitsbeschaffung.

Feierliche Wiedereröffnung des St. Marxer Friedhofs.

Der seit sechs Jahrzehnten geschlossene St. Marxer Friedhof wurde am 22. d. in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr im Beisein zahlreicher Räte der Stadt Wien und anderer Persönlichkeiten feierlich wiedereröffnet. Die Teilnehmer an der stimmungsvollen Feier begaben sich nach Anhörung einer hl. Messe in der Pfarrkirche Maria Geburt am Rennweg in den nunmehr vollständig instandgesetzten Friedhof, wo beim gleichfalls renovierten Friedhofskreuz eine Kranzniederlegung zur symbolischen Ehrung und zum Gedächtnis aller in diesem Fried-

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

hof Bestatteten erfolgte. Ein Rundgang durch den Gottesacker, der durch die Beleuchtung verschiedener Gräber ein stimmungsvolles Bild bot, beschloß diese eindrucksvolle Feier.

Rundschau

Neue städtische Aufträge.

Bürgermeister Schmitz hat dieser Tage wieder eine größere Zahl von Arbeitsvergebungen und Lieferungsaufträgen genehmigt, die zum Teil die Möglichkeit bieten, eine entsprechende Zahl von Arbeitern auch über die Wintermonate beschäftigen zu können. So wurden nicht weniger als 46.000 m^2 Fußbodenmaterial für die im Bau befindlichen städtischen Wohnhäuser bestellt. Diese Bestellung bringt mehreren einschlägigen Firmen eine Verdienstsumme von rund 400.000 S. Ein anderer derartiger Auftrag in der Höhe von rund 230.000 S betrifft die Warmwasser-Heizungsanlagen für den vor kurzem begonnenen Bau des großen Kindergartens in der Wohnsiedlung Hasenleiten. Außerdem kamen wieder eine große Zahl kleinerer Aufträge für Hochbauprofessionisten zur Vergebung, die zusammen einen Umsatz von mehr als 150.000 S zur Folge haben werden. Schließlich ist noch die Vergebung der Baumeisterarbeiten für einen städtischen Wohnhausbau in der Friedmanngasse im 16. Bezirk zu erwähnen, der noch in diesem Monat begonnen werden soll. Diese Arbeiten kosten 170.000 S. Das Haus wird 30 Kleinwohnungen enthalten. Auch die Straßenbauabteilung konnte noch drei Arbeiten mit einer Umsatzziffer von 160.000 S, die sofort in Angriff genommen werden sollen, zur Genehmigung beantragen. Im 1. Bezirk erhält die Schallautzerstraße, die längs des Wienflusses von der Uraniastraße zum Kopalplatz führt, eine neue Makadamfahrbahn mit Oberflächenbehandlung, nachdem die bisherige Asphaltdecke durch das seit der Wienflußregulierung in dieser Gegend immer noch nicht zur Ruhe gekommene angeschüttete Erdreich große Schäden erlitten hat. Im 13. Bezirk erhält die bisher nur makadamisiert gewesene Bossigasse in dem Teil von der Meytensgasse bis zur Dostojewskijgasse ein Granitwürfelpflaster mit Asphaltfugenverguß. Schließlich soll die Sechshauser Straße im Anschluß an den schon fertiggestellten Teil von der Fünfhausgasse bis zur Geibelgasse neu gepflastert werden. Auf der Pötzleinsdorfer Höhe im 18. Bezirk wird ein neuer Kanal im Anschluß an den bestehenden Kanal in der Khevenhüllerstraße für das dortige neu erschlossene Wohngebiet gebaut werden.

St. Marxer Friedhof — eine Mahnstätte an das alte Wien.

Im Jahre 1784 verbot Kaiser Josef die Beerdigungen in den Friedhöfen innerhalb der Linienwälle. Infolgedessen mußten neue Friedhöfe in den Vororten um Wien angelegt werden. Unter diesen war auch der St. Marxer Friedhof, der im Jahre 1784 eröffnet und nach Erschöpfung seines Belagraumes nach neunzig Jahren im Jahre 1874 geschlossen wurde. In ihm haben viele berühmte Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden, unter anderem Schauspieler, Sänger, Maler, Schriftsteller und Komponisten. Einer der größten Musikheroen, Wolfgang Amadeus Mozart, wurde im Jahre 1791 in einem Schachtgrab in St. Marx beerdigt. Um wenigstens einen der alten Wiener Friedhöfe in seiner Eigenart der Nachwelt zu erhalten, hat Bürgermeister Richard Schmitz nunmehr die Wiedereröffnung des St. Marxer Friedhofs angeordnet. Da im Laufe der vielen Jahre der Friedhof ganz verwilderte, mußten mannigfache Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden, um eine würdige Mahnstätte an das alte Wien zu schaffen. Die zwischen den Gräberreihen und neben den Grabsteinen wild gewachsenen hohen Stauden wurden abgeholzt, die Schlinggewächse, die Sträucher und Bäume überwucherten, ausgegraben. Wo es notwendig war, wurden zur Verschönerung des Gesamtbildes Thujenbäume und Sträucher gepflanzt. Der Hauptweg vom Eingang zum großen Friedhofskreuz wurde instandgesetzt, neue Wege wurden angelegt. Grabdenkmäler, die umzustürzen drohten, wurden untermauert, etwa 40 Denkmäler berühmter Persönlichkeiten wurden instandgesetzt und die Inschriften erneuert. Das große Friedhofskreuz und das Denkmal beim Grabe Mozarts wurden ebenfalls renoviert.

Die Rauchbekämpfungsaktion der Stadt Wien.

Bei der am 8. Oktober l. J. unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Hans Waldsam abgehaltenen 3. Sitzung des Beirates für die Rauchbekämpfungsaktion der Stadt Wien wurden eine größere Anzahl von Ansuchen um Gewährung einer Beihilfe für den Umbau stark rauchender Feuerungsanlagen aufrecht erledigt. So wurde die Erneuerung von alten, stark rauchenden Hochdruckkesseln einer Zuckerwarenfabrik, einer Färberei, einer Kleiderfabrik und einer Wäschefabrik sowie der Bau zweier Zentralheizungskesselanlagen gefördert. Ebenso wurden für den Umbau stark rauchender Kesselfeuerungen einer Schokoladefabrik und eines Lebensmittelbetriebes Zuschüsse zugesichert. Ferner wurden drei keramischen Betrieben, darunter der Porzellanmanufaktur Augarten, zwecks Rauchfreimachung Zuschüsse für die Aufstellung elektrischer Öfen gewährt. Die zum überwiegenden Teil im Stadtinnern liegenden Betriebe werden künftig rauchfrei arbeiten und dies erfreulicherweise unter hauptsächlicher Verwendung von österreichischer Kohle, bzw. Wiener Gaskoks. Die durch diese Maßnahme der heimischen Metallindustrie zufallenden Aufträge ergeben zirka 351.000 S. Die Stadt Wien hat durch diese Aktion bisher Kesselumbauten und Modernisierungen von Feuerungsanlagen im Betrage von 680.000 S gefördert.

Tagung der Kontrollbeamten öffentlicher Gebietskörperschaften.

In Baden bei Wien fand kürzlich die diesjährige Tagung der Kontrollbeamten öffentlicher Gebietskörperschaften unter dem Vorsitz des Kontrollamtsdirektors der Stadt Wien Franz Müllner und des Kontrollamtsdirektors der Stadt Klagenfurt Adolf Coha statt. Gegenstand der Beratungen war die Bedeutung der Kontrolle in den öffentlichen Gebietskörperschaften, die Organisationseinrichtungen zur Gewährleistung der Gebarungssicherheit in öffentlichen Haushalten sowie verschiedene Fachfragen. An der Tagung nahmen außer den Vertretern der Kontrollbehörden der meisten österreichischen Städte auch Vertreter des königlich ungarischen obersten Staatsrechnungshofes, des Rechnungshofes der Stadt Budapest, des Schweizerischen Verbandes der Finanzkontrollbeamten, des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Nürnberg, des Kontrollamtes der Stadt Brünn und des Kontrollamtes der Stadt Laibach teil. Der bisherige Vorstand mit Kontrollamtsdirektor Franz Müllner an der Spitze wurde einstimmig wiedergewählt.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

‚ELEKTRO-VEREINIGUNG'

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, 1., PREßGASSE 2
19. Nov. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 44 | Wien, 30. Oktober 1937 | 45. Jahrgang

Der Rechnungsabschluß der Stadt Wien für das Jahr 1936.

Bürgermeister Richard Schmitz hat dem Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft innerhalb der durch die Stadtordnung festgesetzten Frist und nach eingehender Überprüfung durch das Kontrollamt und den Rechnungshof die Jahresrechnung der städtischen Hoheitsverwaltung und die Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1936 übermittelt.

In der **Hoheitsverwaltung** sind einschließlich der Aufwendungen für die städtischen Betriebe und der für die Vollendung und Fortführung des außerordentlichen Investitionsprogramms (Arbeitsbeschaffungsprogramm) benötigten Beträge Gesamtausgaben von S 371,517.716,65 zu verzeichnen. Die Einnahmen betrugen S 371,028.023,26, so daß die Jahresrechnung mit dem verhältnismäßig geringfügigen Abgang von S 489.693,39 schloß. Der für das Berichtsjahr aufgestellte Voranschlag hatte mit einem unbedeckten Nettoerfordernis von S 15,705.710,— gerechnet. Gegenüber dieser Annahme bedeutet das tatsächliche Ergebnis eine Verbesserung um mehr als 15 Millionen Schilling.

An Einzelheiten weist der Rechnungsabschluß in der allgemeinen Verwaltung zunächst den Personalaufwand aus, der sich ohne Berücksichtigung der städtischen Unternehmungen auf S 144,945.285,53 stellte. Der Stand des aktiven Personals hat sich im Berichtsjahr von 21.075 Personen auf 21.373 erhöht, der Stand an Pensionsparteien von 13.354 auf 13.594. In den Wohlfahrtsanstalten waren außerdem noch 282 geistliche Schwestern und 33 Rudolfinerinnen tätig. An ständigen Bediensteten wurden 1012 aufgenommen, 585 Bedienstete wurden pensioniert.

Die Aufwendungen der Stadt Wien für das Schulwesen beliefen sich im Berichtsjahr auf S 59,653.964,63, das sind 16 v. H. des Gesamtetats. Die Schülerzahl betrug zu Beginn des Schuljahres 1936/37 123.964, der Stand der aktiven Lehrpersonen 4927 mit Einschluß von 443 Hilfslehrern.

Die Aufwendungen zur Hebung des Fremdenverkehrs erforderten dem Voranschlag entsprechend S 449.040,75. Auf der Rubrik Sicherheitswesen ist der Pauschalbeitrag an den Bund zu den Kosten der Sicherheitspolizei in der durch das Bundesgesetz vom 10. Dezember 1935 festgesetzten Höhe von 8 Millionen Schilling verrechnet. Die Feuerwehr erforderte einschließlich des Personal- und allgemeinen Sachaufwandes S 6,449.062,81; im Rahmen der allgemeinen Arbeitsbeschaffung wurden außerdem für Anschaffungen, die der Erhöhung der Schlagfertigkeit dienen, und für bauliche Adaptierungen S 559.634,13 verausgabt. Ende 1936 verfügte die Feuerwehr — die sonstigen Wagen ungerechnet — über 25 benzinelektrische und 165 benzinautomobile Geräte, darunter viele der neuesten Typen.

Auf der Rubrik Bildung, Kunst, Gewerbe, Sonstige ist eine im Voranschlag nicht enthaltene Ausgabe von S 246.314,43 für die Förderung des Volksbildungswesens verrechnet. Für die Kunstförderung wurden S 92.713,01 verausgabt. Für Ehrengaben an 417 goldene Hochzeiter, 19 diamantene Hochzeiter und 117 Hausgehilfen mit 25- und 50jähriger ununterbrochener Dienstzeit wurden S 41.476,03 aufgewendet.

Von den Ausgaben des Finanzamtes ist zunächst die Beteiligung der Stadt an der neu gegründeten Österreichischen Versicherungs-A.-G. zu erwähnen. Sie wurde von der Wiener Bürgerschaft am 28. April 1936 beschlossen und erforderte einen Betrag von S 999.600. Die wichtigste laufende Ausgabe des Finanzamtes bildet der Dienst der städtischen Anlehen. Für Tilgung, Verzinsung und sonstige Ausgaben aus diesem Titel wurden im Berichtsjahr 18,559.880 S 47 g ausbezahlt. Die verfügbaren Bestände der eigenen Gelder haben sich von S 2,304.157,34 im Jahre 1935 auf S 2,623.572,17 im Berichtsjahr erhöht.

Die Ausgaben der Stadt für Wohlfahrtswesen und Fürsorge, die mit den Gebarungen, die das Wohlfahrtsamt verrechnet, nicht erschöpft sind, da noch die in den anderen Hauptstücken enthaltenen Aufwendungen mit Wohlfahrtscharakter in Anschlag zu bringen sind, betragen S 110,433.136,98, wozu auch noch die Kosten für die Errichtung von Familienasylen, deren fürsorgerischer Charakter außer Zweifel steht, im Betrage von S 3,090.414,66 kommen,

so daß sich diese Summe noch auf S 113,523.551,64, das sind 30,5 v. H. aller Ausgaben, erhöht.

Das städtische Wohnungsamt verwaltete am 31. Dezember 1936 insgesamt 69.445 Wohnungen und 3527 Geschäftslokale. Hiezu kommen noch 1037 Wohnungen und 303 Geschäftslokale in den Zinshäusern der von der Stadt Wien verwalteten Fonds und Stiftungen.

Die wirtschaftsbelebende und arbeitsfördernde Aktion des Assanierungs- und des Hausreparaturfonds wurde fortgesetzt. Die beiden Fonds wurden im Berichtsjahr mit zusammen S 7,393.651,26 dotiert, und zwar zur Gänze aus städtischen Mitteln. Hiemit erreichten die Zuwendungen der Stadt für diese Zwecke den Gesamtbetrag von S 17,324.086,26. Da der Bund seinerseits den Hausreparaturfonds im Jahre 1934 mit S 1,300.000,— und im darauffolgenden Jahr mit S 1,312.000,— dotiert hatte, standen daher insgesamt für beide Aktionen bis Ende 1936 fast 20 Millionen Schilling zur Verfügung. Während der Hausreparaturfonds Zuschüsse gibt, erfolgt die Assanierungsfondshilfe der Hauptsache nach durch Gewährung zweitstelliger Hypotheken. Durch die Tätigkeit der beiden Fonds wurden zuzüglich der von privater Seite aufgewendeten Mittel dem Baugewerbe rund 80 Millionen Schilling zugeführt.

Die technischen Betriebe — Straßenpflege- und Kraftwagenbetrieb, Wasserversorgung, Kanalisation und Bäder — erforderten einen Personalaufwand von S 14,968.003,79 (veranschlagt: S 15,657.130,—) und einen Sachaufwand (ohne Wertabschreibungen) von S 11,641.432,91 (veranschlagt: S 13,536.530,—). Der Personalstand dieser Betriebe umfaßte mit dem Stichtag 1. August 1936 3500 Angestellte und Arbeiter. Investiert wurden, hauptsächlich im Rahmen der Arbeitsbeschaffung, S 7,457.842,91.

Die Ausgaben für die laufende Erhaltung der Straßen, Brücken, Hafenanlagen und Gärten stellten sich einschließlich verschiedener Sacherfordernisse und Beiträge auf S 5,252.369,73 (veranschlagt: S 5,564.280,—). Hiezu kommen S 3,495.093,33 (veranschlagt: S 3,594.790,—) für Personalbezüge und allgemeinen Sachaufwand. Die Erneuerungen und Neuherstellungen erforderten einen Betrag von S 17,782.172,26, womit vor allem die großen Vorhaben des Arbeitsbeschaffungsprogramms weit vorgetrieben werden konnten. Wenn der im Rechnungsabschluß des Bauamtes ausgewiesenen Ausgabensumme von rund 43 Millionen Schilling das Erfordernis des wesentlich aus Bauvorhaben bestehenden Arbeitsbeschaffungsprogramms, ferner die Kosten für die Erhaltung der Gebäude und technischen Anlagen der Wohlfahrtsanstalten, Friedhöfe, Wohnhäuser, Märkte und Schlachthöfe sowie der auf das Bauamt entfallende Anteil am Aufwand der allgemeinen Verwaltung zugerechnet werden, gelangt man zu einem Betrag von über 100 Millionen Schilling als Gesamterfordernis des Bauamtes, das sind rund 27 v. H. aller Ausgaben.

Die Beträge, die aus dem Haushalt der städtischen Hoheitsverwaltung im abgelaufenen Jahr unmittelbar dem Gewerbe, dem Handel und der Industrie zugeflossen sind, erreichten die namhafte Höhe von rund 78,5 Millionen Schilling, das sind 21 v. H. aller Ausgaben, ein Beweis für die Bemühungen der Stadtverwaltung, zur Belebung des Arbeitsmarktes ihren Teil beizusteuern.

Hier sind jedoch auch die Investitionen der städtischen Unternehmungen zu erwähnen, die im Jahre 1936 zusammen S 12,353.000,— erforderten. Weiters wurden von den städtischen Unternehmungen für den laufenden Betrieb Aufträge im Gesamtbetrage von rund 32 Millionen Schilling gegeben. Die Gesamtsumme der unmittelbar dem Handel, der Industrie und dem Gewerbe zugeflossenen Aufträge der Stadtverwaltung erreichte sohin den Betrag von rund 123 Millionen Schilling.

Den Jahresberichten der **städtischen Unternehmungen,** die, wie üblich, gesondert von der Hoheitsverwaltung bilanzieren, sind folgende Daten zu entnehmen:

Die Gaswerke schließen mit einem Gebarungsüberschuß von S 10,961.168,28 ab. Sie haben im Berichtsjahr 250,894.604 Kubikmeter Gas verkauft. Die Zahl der angeschlossenen Gasmesser erhöhte sich um 3063 auf 529.535.

Auch die Bilanz der Elektrizitätswerke schließt aktiv ab. Sie weist einen Überschuß von S 10,051.337,76 aus. Die verkaufte Strommenge des Unternehmens hat sich im Jahre 1936 um 2,95 v. H. auf 359,057.096 Kilowattstunden erhöht. Die Zahl der angeschlossenen Stromzähler stieg um 7835 auf 691.787. Der Strombedarf wurde zur Gänze im Inland gedeckt, und zwar zu 80,33 v. H. durch Wasserkraftstrom und zu 19,67 v. H. von den eigenen mit inländischer Kohle betriebenen Dampfkraftwerken.

Bei den Straßenbahnen schließt das Geschäftsjahr mit einem Gebarungsabgang von S 5,602.931,17. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verschlechterung um rund 0,9 Millionen Schilling. Die Beförderungsleistung auf der Straßenbahn und Stadtbahn betrug im Jahre 1936 rund 478,7 Millionen gegenüber rund 479,2 Millionen Fahrgästen im Jahre 1935. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung auf der Straßenbahn und Stadtbahn sind von rund 100,3 Millionen Schilling im Jahre 1935 auf rund 96,3 Millionen Schilling zurückgegangen. Daß die Einnahmen trotz des oben festgestellten geringfügigen Rückganges der Beförderungsleistung in so starkem Ausmaße gesunken sind, ist darauf zurückzuführen, daß die Anzahl der Fahrgäste, die die Straßenbahn nur für kurze Fahrten in Anspruch nehmen und daher einen geringeren Fahrpreis entrichten, im Berichtsjahre stark zugenommen hat. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung des Autobusbetriebes betrugen rund 4,8 Millionen Schilling gegenüber rund 4,7 Millionen Schilling im Jahre 1935, eine Folge des ganzjährigen Betriebes der Linie auf den Kahlenberg.

Das Brauhaus der Stadt Wien erzielte einen Gebarungsüberschuß von S 257.645,29 gegenüber S 387.272,32 im Vorjahr.

Der Gebarungsüberschuß der städtischen Leichenbestattung stellte sich auf S 160.494,25.

Ein kleiner Umsatzrückgang bei der Ankündigungsunternehmung konnte durch entsprechenden Spesenabbau wettgemacht werden, so daß ungefähr der gleiche Gebarungsüberschuß wie im Vorjahr erzielt wurde. Er betrug S 81.867,75.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 28. d. M. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters, der bei seinem Erscheinen im Saal mit stürmischem Beifall empfangen wurde, zunächst eine öffentliche Sitzung ab, in der die Räte Leopold Nedomansky, Hans Preyer und Frau Rat Mina Wolfring die Angelobung leisteten. Dann begrüßte im Namen der Räte der Stadt Wien Präsident Langer den nach schwerer Erkrankung wiedergenesenen Bürgermeister, der hiefür mit herzlichen Worten dankte.

In der darauffolgenden nichtöffentlichen Sitzung wurden ohne Debatte der Rechenschaftsbericht und die Bilanz des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien sowie der Rechnungsabschluß der Wiener Hypotheken-Anstalt für das Jahr 1936, ferner die Verleihung der Goldenen Salvator-Medaille an Geheimrat Hofrat Professor Emil Sauer anläßlich seines 75. Geburtstages in Würdigung der großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Musik im allgemeinen und als Musikpädagoge an der Wiener Akademie im besonderen erworben hat, genehmigt.

Bürgermeister Richard Schmitz referierte sodann über die Errichtung von Wohlfahrtsgebäuden in den Stadtrandsiedlungen Leopoldau, Aspern und Breitenlee. Der Bürgermeister führte aus, daß im Jahre 1933, insbesondere aber seit den Jahren 1934 und 1935 nahe der Stadtgrenze im 21. Bezirk fünf Stadtrandsiedlungen auf städtischen Liegenschaften aus Mitteln der Stadt und des Bundes errichtet wurden. Die größte Anlage ist die Leopoldauer Stadtrandsiedlung, die allein 749 Siedlungshäuser umfaßt, dann folgen die Anlagen Aspern-Flugfeld mit 270, Breitenleer Straße mit 264, Neustraßäcker mit 70 und Hirschstetten mit 54 Siedlungshäusern. Im ganzen wurden somit 1407 Stadtrandsiedlungshäuser erbaut. Die Zuweisung an kinderreiche Familien einerseits und die verhältnismäßig weite Entfernung der Anlagen vom Ortskern andererseits haben naturgemäß die Notwendigkeit ergeben, den Stadtrandsiedlern jene Einrichtungen des Gemeinschaftslebens zu bieten, wie sie den übrigen Bewohnern ohne weiteres zur Verfügung stehen, und damit zumindest die drei größten Siedlungsanlagen zu selbständigen Lebenseinheiten auszubilden. Zur Verwirklichung dieses sozialen Werkes sollen im wesentlichen Räume für die Seelsorge, Kindergärten, Tagesheimstätten für Knaben und Mädchen, Heime für geistliche Schwestern, die in den Kindergärten, Tagesheimstätten und in der Familienfürsorge tätig sein sollen sowie Amtsräume für die Vaterländische Front und Räumlichkeiten für die Fürsorge und den Arzt errichtet werden. Die Gesamtkosten aller dieser Einrichtungen sind mit 1,290.000 S veranschlagt.

Senatsrat Dr. Leppa referierte sodann über die freiwillige Konvertierung der 7%igen Wohnbauanleihe der Stadt Wien vom Jahre 1923, über die Begebung von Schatzscheinen im Nominale von 6 Millionen Schilling und über die Sicherstellung von 2 Millionen Schilling für den Wiener Assanierungsfonds im Voranschlag für das Jahr 1938.

Nach Annahme der vorliegenden Anträge wurden die in der Tagesordnung enthaltenen Mitteilungen der auf Grund des § 37 der Stadtordnung vom Bürgermeister getroffenen Anordnungen zur Kenntnis genommen. Sie betreffen vor allem das Wohnbauprogramm für 1938 im Rahmen des Bundesgesetzes über die Förderung der Errichtung von Kleinwohnungshäusern. Das Programm sieht den Bau von 596 Wohnungen in zwölf Kleinwohnungshäusern mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 5,364.000 S vor. Die Häuser werden in der Miesbachgasse (75 Wohnungen), Unteren Augartenstraße (66 Wohnungen), Hauslabgasse (34 Wohnungen), auf den Gründen des Klieberparkes (38 Wohnungen), in der Mollardgasse (55 Wohnungen), Windmühlgasse (64 Wohnungen), Mondscheingasse (19 Wohnungen), Rufgasse (49 Wohnungen), Salzergasse (13 Wohnungen), Wagnergasse (63 Wohnungen), Taubergasse (69 Wohnungen) und Philippovichgasse (51 Wohnungen) erbaut. Weitere außerhalb dieses Wohnbauprogramms vorgesehene Bauführungen sind der Ausbau der städtischen Wohnhausanlage Triester Straße durch Errichtung eines Wohnhauses mit 56 Wohnungen und einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 504.000 S, die Errichtung eines Wohnhauses in der Wiedner Hauptstraße an Stelle des abgebrochenen Pfarrhofes Sankt Florian mit 9 Wohnungen und einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 250.000 S, der Bau des 8. Familienasyls in der Buchengasse in Favoriten mit einem Baukostenbetrag von 1,395.000 S und die Errichtung eines Kindergarten- und Kinderhortgebäudes für die neue Wohnsiedlung Hasenleiten mit einem Kostenvoranschlag von 1,5 Millionen Schilling. Ferner waren in den Mitteilungen noch enthalten der Neubau des Merkurweges und der verlängerten Wolfersberggasse zum Jupiterweg in der Siedlung Wolfersberg, die Erwerbung der Sammlungen Max von Portheim und Dr. August Heymann für die Städtischen Sammlungen und einige Grundtransaktionen.

Städtischer Haushaltausschuß.

Der Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft hielt am 26. d. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schmitz und des Vizebürgermeisters Lahr eine Geschäftssitzung ab, in der der Rechnungsabschluß der Stadt Wien und die Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1936 eingebracht wurden, ferner die freiwillige Konvertierung der 7%igen Wohnbauanleihe der Stadt Wien 1923 beschlossen wurde. Der Bürgermeister berichtete außerdem über die Errichtung von Wohlfahrtseinrichtungen in den Stadtrandsiedlungen Aspern, Leopoldau und Breitenlee. Zur Ermöglichung des mit Hilfe des Assanierungsfonds beabsichtigten Umbaues der Häuser Nr. 21, 23, 30, 32 und 35 in der Wollzeile im nächsten Jahr sei es ferner schon jetzt notwendig, die Objekte freizumachen. Um nun das Kuratorium für den Assanierungsfonds instandzusetzen, zur Durchführung der Bauvorhaben die Fondszuschüsse zeitgerecht zu bewilligen, ergebe sich die Notwendigkeit, schon jetzt die entsprechenden Fondsmittel im Betrage von 2 Millionen Schilling im Voranschlag 1938 sicherzustellen. Nachdem der Haushaltausschuß den vorliegenden Anträgen zugestimmt hatte, wurden noch zwei Straßenneubauten in Döbling sowie der Neubau eines Durchganges von der Neubaugasse Nr. 17/19 zur Seidengasse genehmigt.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 28. Oktober 1937 ausgegebene 15. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 26. Oktober 1937 über die Sonntagsarbeit beim Verschleiß von Grabausschmückungs- und Grabbeleuchtungsgegenständen am 31. Oktober 1937.

Ziviltechnikerbefugnis.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 7. Oktober 1937 dem Herrn Ing. Karl Alth unter Zahl M.-Abt. 2/5882/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Karl Alth hat den vorgeschriebenen Eid am 5. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 19., Peter-Jordan-Straße 27.

Wien, am 15. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Be-

scheides des Wiener Magistrates vom 7. Oktober 1937 dem Herrn Ing. Dr. Erwin Fliegel unter Zahl M.-Abt. 2/8683/36 die Befugnis eines Ingenieurkonsulenten für Bauwesen erteilt worden ist. Herr Ing. Dr. Erwin Fliegel hat den vorgeschriebenen Eid am 5. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 13., Reichgasse 52.

Wien, am 19. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Gebühren für die Beförderung von Kranken und Schwangeren.

Kundmachung

Für die Beförderung von Kranken und Schwangeren mit einem städtischen Sanitätskraftwagen innerhalb des Wiener Stadtgebietes gelten folgende Gebühren:

20 S für Transporte in der Zeit zwischen 7 und 22 Uhr,
24 S für Transporte in der Zeit zwischen 22 und 7 Uhr.

Diese Gebühren sind vom Beförderten selbst oder den zu seiner Versorgung gesetzlich verpflichteten Angehörigen sofort zu Handen des Transportführers oder binnen längstens 14 Tagen an die M.-Abt. 18, Wien, 9., Hahngasse 35, zu bezahlen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 18.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/2353/37, Ergänzung zu Plan Nr. 733 (unverkäuflich).

Unwesentliche Ergänzung der Verbauungsvorschriften an der nordöstlichen Uferböschung des Dampfschiffhaufens im 2. und 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 9. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/2617/37, Plan Nr. 1211.

Unwesentliche Änderung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Schanzstraße—Ibsenstraße—Behselgasse und Minciostraße im 15. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

15. Oktober 1937.

Josef Knell, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2450 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 1., Mayfedergasse 1—5. — Eduard Schima, Gemischtwarenhandel, 2., Pfeffergasse 3. — Alfred Arn, Alleininhaber der Fa.: „Alfred Arn", Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln unter Ausschluß von solchen, zu deren Handel eine besondere Bewilligung (Konzession) erforderlich ist, 3., Marxergasse 3. — Franz Dolejši, Damenkleidermachergewerbe, 4., Klagbaumgasse 17. — Josefa Prem, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 7., Lerchenfelder Straße 85. — Johanna Schwarz, Handel mit Juwelen sowie echtem und unechtem Schmuck sowie Uhrenlederriemen, 10., Keplerplatz 1. — Scheindel (Sidonie) Feier, Handel mit Sand, Kalk, Zement und Gips, 10., Ostbahnhof, Frachtenbahnhof, Magazin IV. — Stefan Ruschnak, Handel mit Obst und Grünwaren, 17., Geblergasse 41. — Adolf Semper, Garagierungsgewerbe auf Grund der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 96/37 (60 m²), 19., Sollingergasse 34. — Josef Kratzer, Rasseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 21., Gemeindeaugasse 11, Ecke Konstanziagasse 18. — Robert Schwartz, Handelsagentur, 21., Schloßhoferstraße 2.

16. Oktober 1937.

Franz Foltin, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Dresdner Straße 117. — Emilie Kaufer, Modistengewerbe, 2., Glockengasse 1. — Edmund Gaunersdorfer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Novaragasse 7. — Zdenka Vevoda, Gemischtwarenhandel, 2., Schiffmühlenstraße 71. — Offene Handelsgesellschaft „M. Steiner", Handel mit Einrichtungsgegenständen für Baderäume und Klosette sowie Handel mit Waschtischen, Spültischen und den dazugehörigen Bestandteilen, 2., Große Stadtgutgasse 20. — Rudolf Krenn, Handel mit Wirk-, Strick-, Leinen- Wäsche-, Seiden-, Gummi- und Lederwaren, 4., Paulanergasse 7—9. — Zita Gesing, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Blindengasse 36. — Rudolf Salomon, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 8., Josefstädter Straße 60. — Friedrich Obler, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, 8., Josefstädter Straße 61. — Bernhard Goldstein, Handel mit Radioapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Fernsehapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Kinoprojektionsapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Photoapparaten, Photomaterial, Sprechmaschinen und deren Bestandteilen sowie Zubehör, Elektromaterial, Lustern und Beleuchtungskörpern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Fahr- und Motorrädern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, ferner mit technischen Artikeln, 12., Meidlinger Hauptstraße 82. — Rudolf Sauer, Handel mit Materialwaren und chemischen Produkten, letztere mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebunden ist, 12., Pohlgasse 9. — Johann Schneider, Kleidermachergewerbe, 13., Auhofstraße 159. — Josef Milsch, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Dreihausgasse 13. — Rudolf Napravnik, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Ullmannstraße 59. — Hermine Henzel, Handel mit Papier-, Kurz-, Spiel-, Schreibwaren und Kanditen, 16., Sandleitengasse 16. — Theresia Bezenek, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, jedoch einschließlich Kaffeeersatzmitteln, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven und Flaschenbier, 17., Bergsteiggasse 47. — Karl Mikola, Erzeugung von chirurgischen Instrumenten, 17., Urbangasse 16. — Offene Handelsgesellschaft Johann Kromus, Stahlkonstruktionswerkstätten, Schlossergewerbe, 20., Dresdner Straße 107. — Ignaz Haselmayr, Tischlergewerbe, 21., Rittingergasse 33. — Wilhelm Pollak, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne letztere nicht (mit Ausnahme der vorgenannten) an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, mit Bau- und Brennmaterialien, Holz- und Eisenwaren, Werkzeugen und Bauartikeln, 21., Wulzendorfstraße 65.

18. Oktober 1937.

Male Kanditor, Gemischtwarenhandel, 2., Ennsgasse 3. — Emma Locker, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Miesbachgasse 14. — Anna Hausner, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle 2., Kleine Pfarrgasse 4. — Leopoldine Polzer, Gemischtwarenhandel, 2., Schüttaustraße 61. — Gisela Höltei, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Handschuhen, Hemden, Manschettenknöpfen, Socken, Strumpfhaltern, Krawatten und Morgen- und Schlafröcken, 2., Taborstraße 11 b. — Otto May, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren sowie Knöpfen, 3., Rennweg 45. — Holzhandelsvereinigung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Holz und Holzprodukten aller Art, und zwar sowohl Export als auch Handel im Inland, 4., Gußhausstraße 30. — Holzhandelsvereinigung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handelsagentur, 4., Gußhausstraße 30. — Osias Kupfermann, Alleininhaber der Fa.: „Osias Kupfermann", Handel mit Häuten, Fellen, Leder und Rohprodukten von Häuten und Fellen, 6., Amerlingstraße 4. — Gustav Waldmann, Handel mit Rauchrequisiten, Drechsler-, Galanterie-, Bijouterie- und Spielwaren, 6., Gumpendorfer Straße 78. — Philipp Robert Haß, Kleinhandel mit Stahlwaren und Friseurbedarfsartikeln aller Art, 6., Hirschengasse 15. — Julius Ruziczka, Werbung für Reklameprospekte, Broschüren und karthographische Druckwerke für den Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie sowie Reklameberatung und Auskunfterteilung, Vermittlung von Annoncen und Ankündigungen an öffentlichen Orten mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines gebundenen, handwerksmäßigen oder

An alle Wiener und Wienerinnen!

Immer, wenn die Not an die Pforten der Heimat pochte, haben die Österreicher und vor allem die Wiener ihre opferbereite Liebe für Volk und Vaterland und ihr herzhaftes Verständnis für die Fürsorgepflicht der Volksgemeinschaft bewiesen. Standhaft wie die Geschlechter vor uns haben wir die harten Jahre seit dem Weltkriege gemeinsam getragen und ihre schwere Not gemeistert. Schon sind willkommene Vorboten besserer Tage sichtbar, noch immer aber bedarf es des Einsatzes aller unserer Kräfte, um jenen Volksgenossen, die von den Folgen der Verarmung und vom Elend der Arbeitslosigkeit noch nicht befreit sind, über die schwere Winterzeit hinwegzuhelfen.

Wieder ergeht deshalb an alle, die mit der Stadt Wien verbunden sind, mein Ruf zur Wiener Winterhilfe. Den Wienern brauche ich nicht erst viel zu sagen, sie kennen die Tatsache der noch immer großen Not, daher auch die sittliche Pflicht zu helfen.

Das Wiener Winterhilfswerk 1937/38 soll und darf an Umfang und Erfolg nicht hinter dem von 1936/37 zurückstehen, sondern soll es womöglich übertreffen. Haben sich doch heuer in beispielgebender Erfassung ihrer idealen Aufgaben auch die berufständischen Organisationen der Spendenwerbung zur Verfügung gestellt, um so dem Geist wahrer Volksgemeinschaft zu dienen.

Die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Winterhilfsaktion beweisen am besten die Ziffern vom Vorjahre, die uns zugleich ein Bild vermitteln von der Opferwilligkeit der Arbeiterschaft, der städtischen Beamtenschaft, der Lehrer, Angestellten und Pensionisten, der Schüler und Schülerinnen und aller Mitbürger, die meinem Aufruf so selbstlos und großherzig gefolgt sind.

Für die Wiener Winterhilfe des Vorjahres wurden Geld- und Sachspenden im Gesamtwerte von 5,460.000 Schilling aufgebracht. Zur Ausgabe gelangten 2,530.000 Kilogramm Lebensmittel, 1,810.000 Mahlzeiten von Eintopfspeisen, 180.000 Kilogramm Brot und 7,860.000 Kilogramm Brennstoffe. 26.000 Kinder erhielten täglich ein warmes Frühstück, wofür 550.000 Liter Milch und 220.000 Kilogramm Brot erforderlich waren. Weiter wurden 98.000 Stück Konserven und 750.000 Kilogramm Kochmehl ausgegeben und aus der Altkleidersammlung 32.149 Kleidungsgegenstände verteilt, wozu noch 16.000 Paar Schuhe kommen, während 4000 Personen neue Kleidungsstücke erhielten.

Das sind wahrlich Ziffern, die eindringlicher reden, als es Worte vermögen.

So richte ich denn auch heuer an alle Mitbürger ohne Ausnahme, vor allem an jene, die in Arbeit und Verdienst stehen und deshalb geben können, den Appell zur Teilnahme am Feldzug gegen die harte Wintersnot.

Helft, Ihr Wiener und Wienerinnen, Eurer, der Wiener Winterhilfe!

Spenden mögen in der Geschäftsstelle der Wiener Winterhilfe, Wien, 1., Rathausstraße 9 (Wohlfahrtsamt), erlegt oder auf das Postsparkassenkonto der Wiener Winterhilfe Nr. 210.057 eingezahlt werden.

Naturalspenden werden im Magazin der Wiener Winterhilfe, Wien, 7., Lerchenfelderstraße 1, entgegengenommen.

Unser Opfer gilt der Not ärmerer Mitmenschen, die keine andere Zuflucht haben als unser aller Mitleid und unsere Hilfsbereitschaft.

Wien, im Oktober 1937.

Richard Schmitz,
Bürgermeister der Stadt Wien.

---

eines solchen Gewerbes fällt, das an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 6., Mariahilfer Straße 17. — Maximilian Herok, Tischlergewerbe, 6., Pfauengasse 6. — Johann Paulovits, Drechslergewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des Metalldrehergewerbes, 6., Stumpergasse 48. — Leopold Basel, Handelsagentur, 6., Windmühlgasse 32. — Heinrich Niemczycki, Kürschnergewerbe, 9., Nußdorfer Straße 67. — Karl Loicht, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Gudrunstraße 166 a. — Guido Pianezze, Hutstofferzeugung (Hasenhaarschneidergewerbe), 10., Schleiergasse 17. — Aloisia Holzner, Krawattenerzeugung, 10., Vander-Nüll-Gasse 33. — Karl Stulik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Männerkleidern, 10., Waldgasse 3. — Karl Schneider, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes, 13., Eduard-Klein-Gasse 1. — Anton Zalaudek, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 14., Johnstraße 27. — Josefine Rippel, Damenkleidermachergewerbe, 15., Herklotzgasse 28. — Moses Schwarzstein, Gemischtwarenverschleiß, 15., Reithofferplatz 15. — Elisabeth Probst, Wäschewarenerzeugung, 16., Bachgasse 34. — Barbara Jüttner, Wildbret- und Geflügelhandel (-ausschrotung), 16., Klausgasse 30—32. — Erwin Mann, Handelsagentur zur Vermittlung von Handelsgeschäften in Kurz-, Galanterie-, Textil-, Mode-, Parfümerie-, Farb-, Material-, Stahl-, Holz-, Leder-, Spiel-, Korb- und Gummiwaren, Reise-, Sport-, Haushaltungs- und Bürobedarfsartikeln, Besen, Bürsten, Lebensmitteln, Kanditen, Schuhen, Herren- und Damenkonfektion, Leder- und Schuhzugehör, 16., Neulerchenfelder Straße 41. — Charlotte Handl, gewerbliches Zeichnen, 19., Gunesch-gasse 7. — Elias Müller, Handel mit Bürsten, Peitschen und Einkaufstaschen, 20., Streffleurgasse 15. — Jarosch Gesellschaft m. b. H., Gastwirtsgewerbe, 21., Leopoldauer Straße 2.

19. Oktober 1937.

Margareta Riha, Handpflegegewerbe, 2., Obere Donaustraße 93—95, Dianabad. — Johann Fleischmann, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Rembrandtstraße 3. — Ifrael Willner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 2., Tandelmarktgasse 24. — Matthias Pudschedl, Handel mit Grünwaren, Kartoffeln, Obst, Agrumen, Feigen, Bananen und Eiern, 3., Augustinermarkt, Verkaufsplatz Nr. 33. — Anna Derbeck, Handel mit Lebens- und Genußmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, einschließlich Materialwaren, jedoch ohne Petroleum, 3., Mohsgasse 21. — Franziska Vicovsky, Handel mit Wolle, Gürteln aller Art, Galanterie- und Bijouteriewaren, Knöpfen, Nadlerwaren, Stopfgarnen und Zwirnen (in Verbindung mit der im gleichen Standort ausgeübten Strick- und Wirkwarenerzeugung), 4., Margaretenstraße 27. — Friederike Tursa, Fleischselchergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Schweinefleisch, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 214. — Hedwig Schwabe, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, 4., Wiedner Hauptstraße 3. — „Favoritner Schafwollspinnerei und Tuchfabrik B. Gobbato", Alleininhaber Benedikt Franz Gobbato, fabriksmäßiger Betrieb einer Schafwollspinnerei, Weberei, Färberei und Appretur, 10., Lilienthalgasse 8. — Marie Friedl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12., Füchselhofgasse 1. — Emil Mejzlik, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 15., Talgasse 9. — Robert Petermichl, Bronzewarenerzeugergewerbe, 16., Brunnengasse 17. — Robert Petermichl, Gürtlergewerbe, 16., Brunnengasse 17. — Johann Lillich, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der lt. Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 16., Hippgasse 17. — Emilie Wittmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinschankes, 16., Kirchstetterngasse 22. — Johann Schittenhelm, Handel mit Papier-, Zeichen-, Schreib- und Kurzwaren, 18., Hildebrandgasse 15. — August (Gustav) Zotter, Konzession gemäß § 15, Pkt. 14, der Gew.-Ordg., zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen

Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentösen imprägnierten Verbandstoffe, soferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 18., Währinger Straße 133. — Jakob Saß, Handelsagentur, 20., Klosterneuburger Straße 42.

20. Oktober 1937.

Vereinigte Kompensations-Kommanditgesellschaft Kaufmann & Co., Verrechnung von Warentauschgeschäften und Vermittlung und Verrechnung von Leistungstauschgeschäften, 1., Bauernmarkt 24. — Wilhelm Rimser, Betrieb eines Reklamebüros, insbesondere durch Werbeberatung, durch Entwerfen von Reklamezeichnungen, Stehbildern, Laufbildern u. dgl., durch Verfassen von Reklamegedichten, Werbeschriften u. dgl. sowie durch Veranlassung der Veröffentlichung der Entwürfe und Texte im Wege der Plakatierung, Lichtreklame, Vorführung in Kinos, Zeitungsankündigungen und ähnliches unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 1., Bösendorferstraße 6. — Caro & Jellinek, Speditions- und Lagerhaus Aktiengesellschaft, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit c) der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 203/32 für die Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäft im fremden Namen und auf fremde Rechnung, 1., Deutschmeisterplatz 4. — Emil Decsi, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gew.-Ordg. fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 1., Dorotheergasse 2. — „Emofilm", Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Großfilmen (mit Ausnahme des gebundenen Gewerbes der Erzeugung von Kurzfilmen), 1., Graben 29 a. — Juliana Spies, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie mit Jerseykleidern, 1., Mayfedergasse 4. — Anna Müller, Garderobehaltung, 1., Opernring 11, „Alt-Rußland"-Restaurant. — Josef Teufel, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Petersplatz 7. — Emma Hausl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 1., Rauhensteingasse 7. — Anna Schimonek, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, 1., Rotenturmstraße, gegenüber dem Hause Nr. 23, Kastanienbratofen. — Leopoldine Neugebauer, Modistengewerbe, 1., Schottenbastei 16. — Rudolf Leopold Rericha, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 1., Schwedenplatz 2. — Leopoldine Westermayer, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, beschränkt auf die Verwendung im eigenen Schönheitspflegebetrieb und auf den Verkauf ins Ausland, 1., Weihburggasse 18. — Franz Remias, Handelsagentur, 1., Wollzeile 12. — Marie Jirgal, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Nordbahnhof, Kantine im ersten Kohlenhof. — Ing. Karl Petsch, Verleihung, Vermietung und Instandhaltung von Kino- und Tonapparaturen jeder Art mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 4., Blechturmgasse 8. — Eugenie Kurzweil, Wäschewarenerzeugung, 4., Favoritenstraße 22. — Hans Georg Bloch, Handelsagentur, 4., Rechte Wienzeile 9. — Stefan Maniero, Uhrmachergewerbe, 5., Wiedner Hauptstraße 154. — Johanna Mayer, Gold- und Silberarbeitergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von genetzten Gold- und Silbertaschen, 7., Burggasse 73. — Josefa Prem, Wäscherollergewerbe, 7., Lerchenfelder Straße 85—87. — Elias Löwenstein, Handel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, Büroeinrichtungen und Bürobedarfsartikeln, 7., Lindengasse 53. — Richard Stapf, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, 7., Mariahilfer Straße 64. — Helene Walla, Marktfahrergewerbe, 7., Seidengasse 30. — Anna Poulle, Stickerei und Vordruckerei, 7., Zollergasse 27. — Siegfried Hulles, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 9., Harmoniegasse 7—9. — Erwin Weiler, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Liechtensteinstraße 17. — Marie Swoboda, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 9., Müllnergasse 5. — Richard Brükler, Reisstrohbesenerzeugung, 12., Rauchgasse 32 a. — Josef Steiner, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, 13., Beckmanngasse 9. — Heinrich Ringseis, Fleischselchergewerbe, 13., Breitenseer Straße 28. — Alois Kernstock, Schuhmachergewerbe, 13., Franz-Boos-Gasse 1. — Anton Neipp, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen mit der Beschränkung auf den Standort 13., Kefergasse 12, und auf das gegenwärtige Flächenausmaß von 100 m², 13., Kefergasse 12. — Katharina Steffl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13., Kordonsiedlung, Parz. 823/457. — Anna Gober, Handel mit Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13., Kuefsteingasse 4. — Rosa Wenz, Garagierungsgewerbe, beschränkt auf das derzeitige Flächenausmaß von 60 m², 13., Lainzer Straße 85—87. — Ludwig Lorenz Pirker, Bronzewarenerzeugergewerbe, 13., Linzer Straße 50. — Franz Fricek, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 13., Linzer Straße 268. — Melanie Srba, Schönheitspflegegewerbe, 13., Märzstraße 125. — Aurelia Schönauer, Gemischtwarenhandel, 13., Schanzstraße 23. — Walter Stemberger, Handelsagentur, 13., Speisinger Straße 100. — Josef Franz Uhlir, Handelsagentur, 13., Zehetnergasse 44. — Marie Fröhlich, Erzeugung von Christbaumschmuck, 14., Märzstraße 57. — Maria Schwarz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Mariahilfer Straße 189. — Emanuel Plasil, Personalkreditvermittlung, 15., Kranzgasse 14. — Erwin Löwenthal, Handel mit Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel, 16., Ottakringer Straße 75. — Josef Heger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Güpferlingstraße 7. — Sylvia Friederike Anna Marie Mumb, Photographengewerbe, 21., Am Spitz 9. — Friedrich Hums, Steinmetzmeistergewerbe, 21., Angerer Straße 15.

21. Oktober 1937.

Sender Tannenbaum, Handel mit Anilinfarben im großen, 2., Blumauergasse 13. — Hugo Löwy, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, Haushaltungsartikeln und -gegenständen sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 2., Heinestraße 8. — Anna Schwarz, Alleininhaberin der Fa.: „Hugo Schwarz Witwe", Handel mit Sportbekleidungsgegenständen, 2., Reichsbrückenstraße 38. — Kathi Klipper, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Schürzen und Wirtschaftshauben, 2., Vereinsgasse 15. — Offene Handelsgesellschaft „Oskar Steiner & Co.", Kunststopfergewerbe, eingeschränkt auf die Übernahme von Gegenständen zwecks Durchführung der Arbeiten durch befugte Gewerbetreibende, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Leopold Berthold, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der in der Vdg. des B.-Min. f. H. u. V. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, genannten Waren, 5., Kriehubergasse 17. — Gertrud Beer, Kleidermachergewerbe, beschränkt für die Dauer der Gültigkeit des B.-G. Nr. 30/37 auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Kriehubergasse 27. — Franz Kienböck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Ramperstorffergasse 25. — Karl Eckert, Bäckergewerbe, 5., Siebenbrunnengasse 4—6. — Theresia Adamek, Wäscherollergewerbe (kalt), 5., Ziegelofengasse 26. — Franziska Lukas, Wäschewaren- und Krawattenerzeugung, 8., Lange Gasse 30. — Siemens & Halske A. G.—Wiener Werke, Handel mit elektromedizinischen, zahnärztlichen und Schwerhörigenapparaten sowie mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 8., Lange Gasse 74. — Marie Najmann, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 12., Breitenfurter Straße 52. — Hedwig Schindler, Marktfiktualienhandel, 12., Meidlinger Markt, Zellen 15, 16 und 18. — Julie Pejša, Handel mit Beleuchtungskörpern, Hausgeräten, Radiomaterial, elektrotechnischen Artikeln sowie mit Bedarfsartikeln für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, Elektro- und Gasapparaten, Sprechmaschinen und Schallplatten, 12., Steinbauergasse 1. — Alois Premm, Fleischhauergewerbe, 12., Wilhelmstraße 14. — Bertha Bartizal, Handel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, 13., Linzer Straße 93. — Karl Matha, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 16., Neulerchenfelder Straße 84. — Leopold Ružička, Handel mit Obst- und Grünwaren, 17., Frauengasse 2. — Elisabeth Schweitzer, Handel mit Lebensmitteln, Erfrischungsgetränken, Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Konserven, Speiseölen aller Art, Kakaopulver, Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Donaueschingen Straße 10 a (Verkaufshütte). — Richard Kreitner, Fouragehandel, 20., Greiseneckergasse 10. — Heinrich Grève, Handel mit Zuckerwaren, Gefrorenem, Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherln, 20., Klosterneuburger Straße 56. — Ferdinand Neumann, Handel mit Tuchabfällen, alten Flaschen und Altmetallen mit Ausnahme von Edelmetallen, 20., Klosterneuburger Straße 85. — Karl Kupilik, Reparatur von Puppen, 20., Klosterneuburger Straße 88. — Johann Takacs, Handel mit Lebensmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Klosterneuburger Straße 112. — Sarah Mindel Horowitz, Alleininhaberin der Fa.: „S. Horowitz", Handel mit Strick- und Wirkwaren, Herren- und Damenwäsche, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 39. — Martin Cerny, Gemischtwarenhandel, 21., Scheunenstraße, Hütte 4.

5%ige Schuldverschreibungen der bundesunmittelbaren Stadt Wien vom Jahre 1937.

Anbot

an die Inhaber der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923.

Die Wiener Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung vom 28. Oktober 1937, W. B. Zl. 53/37, beschlossen, zur freiwilligen Konvertierung der per 2. November 1937 zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im ursprünglichen Gesamtnennbetrage von 100 Milliarden Kronen 5%ige, auf Schilling lautende, innerhalb 36 Jahren rückzahlbare Schuldverschreibungen auszugeben.

Der Umtausch erfolgt auf der Basis, daß für je Nominale K 1,000.000,— der per 2. November 1937 zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 Nominale 100 S neue 5%ige Schuldverschreibungen der bundesunmittelbaren Stadt Wien vom Jahre 1937 zuzüglich einer in barem zur Ausschüttung gelangenden Bonifikation im Betrage von 3 S zur Ausgabe gelangen.

Die neuen auf Schilling lautenden Schuldverschreibungen gelangen ausschließlich im Wege des Umtausches gegen Obligationen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im ursprünglichen Gesamtnennbetrage von 100 Milliarden Kronen in Abschnitten zu Nominale 100, 500, 1000 und 5000 S zur Ausgabe. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich im nachhinein am 2. Mai und 2. November jedes Jahres, erstmalig am 2. Mai 1938, die Tilgung nach Maßgabe des den Schuldverschreibungen beigedruckten Tilgungsplanes innerhalb von 36 Jahren auf Grund von am 2. Mai jedes Jahres, erstmalig am 2. Mai 1938, stattfindenden Verlosungen. Die letzte Verlosung findet planmäßig am 2. Mai 1973 statt. Die Rückzahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen erfolgt zu dem der Auslosung nächstfolgenden Novembertermin.

Die Stadt Wien behält sich jedoch das Recht vor, die jeweiligen im Tilgungsplan festgesetzten Tilgungsquoten ganz oder teilweise durch freihändigen Rückkauf zu decken.

Die Stadt Wien behält sich weiters vom 2. Mai 1947 angefangen das Recht vor, in dem einen oder anderen Jahr im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode, wann immer auch, eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen, als nach dem Tilgungsplan entfallen würde, auszulosen oder vom 2. Mai 1947 an die noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen ganz oder teilweise halbjährig auf einen Zinsschein-Zahlungstermin aufzukündigen.

Falls die Stadt Wien von dem ihr vorbehaltenen Recht einer verstärkten Tilgung Gebrauch macht, ist die über die normale Tilgungsquote hinausgehende Tilgung jeweils auf die anschließenden nächsten Tilgungsquoten in Anrechnung zu bringen.

Die Serien und Nummern der verlosten oder der an Stelle der Verlosung aus dem Umlauf gezogenen Schuldverschreibungen sowie eine allfällige teilweise oder gänzliche Aufkündigung und alle sonstigen diese Schuldverschreibungen betreffenden Anzeigen werden in der „Wiener Zeitung" und im „Amtsblatt der bundesunmittelbaren Stadt Wien" verlautbart.

Sowohl die Zahlung der Zinsen als auch die Rückzahlung des Kapitals der Schuldverschreibungen erfolgt in Wien bei der Hauptkasse der Stadt Wien, der Österreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein, der Zentral-Europäischen Länderbank Niederlassung Wien, der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, der Österreichischen Industriekredit Aktiengesellschaft, der Mercurbank und dem Bankhaus Schelhammer & Schattera.

Fällige Zinsen verjähren zugunsten der Stadt Wien nach drei, fällige Schuldverschreibungen nach dreißig Jahren vom Fälligkeitstag an gerechnet.

Die Schuldverschreibungen genießen gemäß dem Bundesgesetz vom 2. Juni 1922, B.-G.-Bl. Nr. 336, die Mündelsicherheit. Sie können somit zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, des Postsparkassenamtes, dann von Pupillar-, Fideikommiß- und Depositengeldern und zum Börsenkurs — jedoch nicht über dem Nennwert — zu Dienst- und Geschäftskautionen verwendet werden.

Kapital und Zinsen der Schuldverschreibungen werden frei vom Abzug jeder gegenwärtigen oder zukünftigen österreichischen Steuer oder Gebühr ausgezahlt, das heißt, die Stadt Wien übernimmt diese Steuern und Gebühren, insbesondere die Rentensteuer, zur Selbstzahlung.

Die Stadt Wien wird um die Zulassung der neuen Schuldverschreibungen zur Kotierung an der Wiener Börse und um Zulassung zur Lombardierung bei der Österreichischen Nationalbank einschreiten.

Die Inhaber von Obligationen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 werden hiemit eingeladen, die in ihrem Besitz befindlichen, für den 2. November 1937 zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen dieser Anleihe in der Zeit vom 2. November 1937 bis längstens 31. Dezember 1937 bei der Hauptkasse der Stadt Wien, der Österreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein, der Zentral-Europäischen Länderbank Niederlassung Wien, der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, der Österreichischen Industriekredit Aktiengesellschaft, der Mercurbank Wien und dem Bankhause Schelhammer & Schattera mit den Kupons ab 2. Mai 1938 und den Talons zum Umtausch zu erlegen.

Die Stadt Wien wird die neuen Schuldverschreibungen den Umtauschstellen in kürzester Frist zur Verfügung stellen.

Wien, am 28. Oktober 1937.

Der Bürgermeister:
Schmitz m. p.

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt

Bautischlerarbeiten

für den Bau der Volks- und Hauptschule der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Aderklaaer Straße—Sebaldgasse.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 4. November 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau, 10., Raxstraße.

Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

Zimmermannsarbeiten

für den Bau Wohnsiedlung, 11., Hasenleiten, Kindergarten.

Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

3.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau Wohnsiedlung, 11., Hasenleiten, Kindergarten.

Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

4.

Zimmermannsarbeiten

für den Bau Wohnsiedlung, 11., Hasenleiten, Bauteil V.

Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr 40 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotsverhandlung Freitag, den 5. November 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 11. November 1937:

Double-Windeln,
Badetücher,
Rohköper,
Rohmollino,
Säuglingsjäckchen,
Rohkotton.

2.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 18. November 1937:

Schußsatin,
Kettsatin,
Mollino rot typ.,
Rohköper,
Feuerwehr-Hosentuch.

3.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 25. November 1937:

Einbindtuchstoff,
Strohsackleinen,
Cordinelli,
Handtuchmeßzeug,
Schutzkleiderzwilch,
Zwilch mit Juteschuß,
Leinenköper,
Matratzengradl,
Halbleinenköper,
Feuerwehr-Blusentuch,
Geschirrtücher.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt
Gas und Elektrizität
Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

U 24-0-57 ISTEG-DECKE U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baubewegung

Neubauten.

1. Bezirk: Wollzeile 21—23, zwei Kleinwohnhäuser, Bau- u. Terrain A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Jos. Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (18.113).

10. Bezirk: Kleingartenanlage Favoriten, Sommerhaus, Martin Krajnc, 10., Viktor-Adler-Platz 8, Bauführer Mm. Johann Wetsch, 10., Leibnizgasse 37 (Bb 445).

11. Bezirk: Mühlsangergasse, Parz. 1703/59, Kleinwohnhaus, Emil Jiranek, 5., Storkgasse 4, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (2764/37).

12. Bezirk: Wolfganggasse 9, hölzernes Gartenhaus, Auguste Lehfuß, im Hause, Bauführer Zm. Josef Wolf, 12., Edelsinnstraße 13 (4961).

15. Bezirk: Witzelsbergergasse 5, Kleinwohnhaus, Cheim Leib Berger, 2., Große Sperlgasse 6, Bauführer Bm. Ing. Artur Weihs, 3., Sechskrügelgasse 8 (15/1684/37).

17. Bezirk: Klampfelberg, Gst. 803/1 in E.-Z. 1034/D, Familienhaus, Leopoldine Groszner, 17., Paul-Konrath-Gasse 3, Bauführer Mm. Hans Zehethofer, 17., Frauenfelderstraße 14 (K—598/37).

21. Bezirk: Gst. 1067/118, Baustelle 10, Lohengringasse, Waschküche, Ludmilla Körber und Paul Lull, 21., Arminenstraße 5 a, Bauführer Bm. A. Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 895/37).

" " E.-Z. 781, Parz. 447, Gdb. Strebersdorf, Wächter- und Werkzeughütte, Rudolf Kaszt, 20., Klosterneuburger Straße 32, Bauführer Bm. Josef Janouschek, 21., Deublergasse 52 (B—901/37).

" " E.-Z. 1339, Parz. 1053/60, Gdb. Aspern, Siedl.-Haus, Johanna Hasenfratz, 3., Schimmelgasse 12, Bauführer Mm. Karl Riesenthaler, 2., Negerlegasse 3 (B 906/37).

" " Parz. 199/33, 200/29, E.-Z. 1520, Gdb. Leopoldau, Wohnhaus, Rudolf Böhm, 18., Köhlergasse 6, Bauführer Bm. Math. Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 907/37).

" " E.-Z. 1233, 1455, Gst. 196 u. 200, Gdb. Leopoldau, Einfamilienhaus, Hugo u. Josefine Beneš, 21., Johann-Teich-Gasse 29, Bauführer Bm. Ing. Rud. Klaus, 9., Spittelauer Lände 7 (B 908/37).

" " E.-Z. 101, Parz. 352/18, Gdb. Hirschstetten, Materialhütte, Josef Stiller, 21., Markgraf-Gerold-Gasse 9, Bauführer Bm. Math. Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 909/37).

" " E.-Z. 126, Parz. 327/2, Gdb. Floridsdorf, Einstellräume für Kraftfahrzeuge, Mathias Grünwald, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 17, Bauführer Arch. Willibald Schneider, Planverfasser, 21., Gartenstadt Nr. 36/1 (B 911/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Teinfaltstraße 7, Wohnungen, Joh. Kwizda, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspies, 9., Hebragasse 5 (17.841).

" " Johannesgasse 14, Bauabänderung, Ing. Karl Blitz, 5., Mittersteig 28, Bauführer Bm. Josef Schimscha, 16., Gablenzgasse 24 (17.867).

" " Wildpretmarkt 10, Bauabänderung, Schoeller u. Co., im Hause, Bauführer F. Burian u. Co., 17., Klampfelberggasse 8 (17.866).

" " Freyung 1, Bauabänderung, Reichsvereinigung d. öff. Angestellt. Österr., im Hause, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (17.868).

1. Bezirk: Spiegelgasse 8, Bauabänderung, V. Prochaska, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (17.937).

" " Tuchlauben 7 a, Feuermauerdurchbruch, Feintuchfabrik Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (17.942).

" " Seitergasse 6, Feuermauerdurchbruch, Feintuchfabrik Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (17.943).

" " Grillparzerstraße 14, Wohnungsteilung, Gewerkschaftsbund d. öst. Arbeiter u. Angestellten, 1., Eberdorferstraße 7, Bauführer Bm. A. Quirtner u. F. Widter, 13., Hadikgasse 98 (18.119).

" " Neuer Markt 3, Wetterdach, Anna Lohr, 8., Buchfeldgasse 3, Bauführer Bm. Adolf Skodny, 8., Tigergasse 9 (18.160).

" " Bauernmarkt 21, Tramauswechslung, Ing. Anton Hein, im Hause, Bauführer Zm. Franz Havlicek, 3., Aspangbahnhof (18.165).

" " Johannesgasse 1, Bauabänderung, „Femina", im Hause, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pohlgasse 12 (18.195).

" " Gonzagagasse 8, Lokal, Ing. Hans Lustig, Hausverwaltung, 1., Schottengasse 7, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (18.285).

" " Elisabethstraße 15, Wohnungsteilung, Anna Kutscher, im Hause, Bauführer Mm. Robert Kulhavy, 7., Halbgasse 28 (18.290).

" " Sonnenfelsgasse 9, Bauabänderung, Emma Parsch, 13., Gloriettegasse 15, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (18.294).

2. Bezirk: Schödlbergergasse 4, Verandazubau, Josefine Baldreich, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 6., Linke Wienzeile 48—52 (18.026).

" " Novaragasse 24, Bauabänderung, Rud. Zival, im Hause, Bauführer Zimmerei Ing. Hans Tröster, 2., Wagramer Straße 46 (18.190).

" " Prater—Kaisergarten, Bauabänderung, Arch. H. Molzer, 2., Zufahrtstraße 161, Bauführer Zimmerei Wienerberg, 10., Spinnerin am Kreuz (18.194).

" " Haasgasse 14—Untere Augartenstraße 27, Einfriedungsmauerinstandsetzung, Therese Meixner, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Simmenberg, 18., Messerschmiedgasse 30 (18.196).

3. Bezirk: Apostelgasse 26, Wohnung, Marie Picha-Faust, 3., Rabengasse 13, Bauführer Mm. Leop. Reindl, 3., Mohsgasse 10 (17.845).

" " Salesianergasse 9, Plakattafel, „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer unbekannt (17.933).

" " Parkgasse 15, Umbau, Dr. F. Waldmann, 1., Am Hof 6, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (17.948).

" " Arsenalweg 3, Holzbau, Seb. Leißner, 3., Arsenalweg 55, Bauführer unbekannt (18.014).

" " Schnirchgasse 111, Bauabänderung, Vordach u. Rudolf, 3., Hafengasse 20, Bauführer Bm. J. Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (18.067).

" " Hainburger Straße 88, Kanalauswechslung, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Erste Floridsdorfer Thonwarenfabrik Lederer u. Nessenyi A.-G., 1., Operngasse 14 (18.159).

" " Erdbergstraße 9, Autoeinstellraum, Geb.-Verw. Emil Ritz, 4., Starhembergasse 9, Bauführer unbekannt (18.275).

" " Rasumofskygasse 30, Bauabänderung, Anastasie Dvórak, im Hause, Bauführer Bm. A. Duras u. Co., 11., Gottschalkgasse 1 (18.280).

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5
Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

3. Bezirk: Parkgasse 6, Badezimmer, Fritz Spira, 3., Untere Weißgerberstraße 43, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (18.292).

4. Bezirk: Argentinierstraße 30, Personenaufzüge u. Lastenaufzug, Öst. Radioverkehrs A.-G., im Hause, durch Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 14—18, Bauführer Baugef. H. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (17.850).

" " Ziegelofengasse 4, Lagerschuppen, Ferd. Reckzügel, 5., Ziegelofengasse 5, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Barnabitengasse 10 (17.853).

" " Schleifmühlgasse 1, Bade- u. Dienerzimmer, Hausverw. Ferd. A. Sattler, 5., Kleine Neugasse 9, Bauführer Ing. Ohrenstein u. Co., Hoch- u. Eisenbetonbau, 3., Dapontegasse 9 (17.941).

" " Rechte Wienzeile 1, Personenaufzüge, Oskar Poeller, 4., Prinz-Eugen-Straße 34, durch Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 14—18, Bauführer Baugef. H. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (18.286).

6. Bezirk: Amerlingstraße 8—Chwallagasse 4, Instandsetzungsarbeiten, Bauführer Bm. Hubert Maresch, Liesing, Schloßgasse 18 (17.874).

" " Gumpendorfer Straße 40, Feuermauerdurchbruch, Buch- u. Kunstdruckerei „Steyrermühl", im Hause, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (18.037).

7. Bezirk: Karl-Schweighofer-Gasse 1—Mariahilfer Straße 20, Kriegsgeschädigtenfonds, 1., Hofburg, Bauführer Bm. Franz Weigang, 4., Lambrechtsgasse 13 (17.844).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 78—80, Wohnung, Eugen Scheiber, 13., Kopfgasse 3, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (18.001).

" " Josefstädter Straße 30, Atelierteilung, Ernst Preiß, 9., Sensengasse 3, Bauführer Bm. J. Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (18.068).

" " Josefstädter Straße 95—97, Bauabänderung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (18.215).

9. Bezirk: Garnisongasse 7, Wohnung, Marie Bräunlich, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (18.002).

" " Wasagasse 4, Bauabänderung, Dr. Franz Vischer, im Hause, Bauführer Bm. Heinr. Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (18.291).

10. Bezirk: Laaer Straße 72, Drainagierungsanlage, Otto Kratochwil, 10., Favoritenstraße 167, Bauführer Mm. Franz Lang's Witwe, 10., Puchsbaumgasse 19 (Bb 441).

" " Puchsbaumplatz 8, bauliche Veränderung, Franziska Wangler, im Hause, Bauführer Mm. Franz Lang's Witwe, 10., Puchsbaumgasse 19 (Bb 442).

" " Götzgasse 5, Widmungsänderung, Ludwig u. Amalie Hübl, 10., Absberggasse 21, Bauführer Bm. Ludwig Zimmermann, 10., Randhartingergasse 18 (Bb 443).

" " Neilreichgasse 32, Anbau, Alois Leimgruber, im Hause, Bauführer Bm. Josef Vokaun, 7., Lerchenfelder Straße 21 (Bb 444).

" " Puchsbaumgasse 35, Rohrkanal, Kath. u. Hans Krenbichler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal & J. K. Groschner, 13., Auhofstraße 6 (Bb 447).

" " Gudrunstraße 135, Vortragssaal, Verein St. Johannesheim, 10., Keplerplatz 6, Bauführer Planverfasser Arch. Z. V. Josef Vytiska, 12., Flurschützstraße 2 (Bb 434).

10. Bezirk: Triester Straße 1, Rauchfang, Presbyterium d. evang. Pfarrgemeinde, 1., Dorotheergasse 18, Bauführer Bm. Ing. R. O. Gerger, 10., Karmarschgasse 70 (Bb 435).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 62, Adaptierung (Pfeilerentfernung), C. Hamburger, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kaßner, 9., Porzellangasse 24 a (2780/37).

" " Krausegasse 16, Kanalumbau, Michael Fischer, 11., Simmeringer Hauptstraße 95, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Simmeringer Hauptstraße 100 a (2783/37).

12. Bezirk: Zeleborgasse 30, bauliche Umgestaltung, Karl Klein, 12., Meidlinger Hauptstraße 51, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5019).

" " Gierstergasse 11, bauliche Umgestaltung, Alfons Reichsfeld, im Hause, Bauführer Bm. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (5020).

" " Schönbrunner Schloßstraße 43, Hans Richter, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Nicoladoni, 16., Brunnengasse 24 (5021).

" " Schallergasse 9, bauliche Umgestaltung, Franz Bauer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (5022).

" " Schönbrunner Straße 307, bauliche Umgestaltung, Mautner Markhof Brauerei, Schwechat A. G., 3., Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (5041).

" " Rosaliagasse 25, Waschküche, Joh. Skarek, 14., Braunhirschengasse 37, Bauführer Bm. Willibald Schober, 14., Braunhirschengasse 35 (5042).

" " Altmannsdorfer Straße 87, Holzschuppen, Albine Heimbucher, im Hause, Bauführer Zm. Joh. Gollob, 12., Breitenfurter Straße 52 a (5043).

" " Pohlgasse 42, hölzernes Flugdach, Wenzel Homolka, im Hause, Bauführer Zm. Karl Heyny, 12., Wienerbergstraße 47 (5044).

" " Biedermanngasse 29, bauliche Umgestaltung, Flamme Bleue, Ges., im Hause, Bauführer Bm. Hans Schrepfer, 8., Florianigasse 5 a (5045).

" " Oppelgasse 4, bauliche Umgestaltungen, Alois Blie, im Hause, Bauführer Bm. Hans Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (4922).

" " Gatterholzgasse 24, Holzlagerschuppen, Franz Mittermaier, im Hause, Bauführer Bm. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (4945).

" " Wilhelmstraße 68, bauliche Umgestaltungen, Alex. Gröger, 17., Promenadegasse 53, Bauführer Bm. Guido u. Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (4960).

" " Wienerbergstraße 29, Einfriedungsmauer, Hutter & Schrantz, A. G., 6., Windmühlgasse 26, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (4962).

" " Hetzendorfer Straße 124, Dachstuhlkonstruktion, Josef Ruhser, im Hause, Bauführer Zm. Josef Gröger, 12., Hetzendorfer Straße 110 (4982).

" " Bendlgasse 30, bauliche Umgestaltungen, Theresia Pflug, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Gölis, 10., Favoritenstraße 187 (4983).

" " Eichenstraße 60, Deckenauswechslung, Josef Küfferle A. G., im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (4984).

13. Bezirk: Auhofstraße 19 a, Kanal, Dr. Gecmen Waldek, im Hause, Bauführer Bm. F. Wöber, 18., Klostergasse 3 (7901).

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG-KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

13. Bezirk: E.-Z. 920, Breitensee, Waschküche, M. Kalivoda, 13., Hütteldorfer Straße 211, Bauführer Bm. F. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (7905).
" " Auhofstraße 239 a, Fenster- u. Türauswechslung, H. Botstiber, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7960).
" " Steckhovengasse 12, Benzinabscheider, Dr. E. Mangold, im Hause, Bauführer Bm. G. Bratspies, 9., Hebragasse 5 (7961).
" " Bierhäuselberggasse 28, Kanalanschluß, L. u. B. Kreuzer, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7962).
" " Lainzer Straße 60, Wohnungstrennung, Hofrat Dr. Wimmer, 6., Linke Wienzeile 26, Bauführer Mm. E. Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (8023).
" " Anzbachgasse 74, Einbau einer Nische, K. Edlinger, 13., Bierhäuselberggasse 41, Bauführer Bm. St. Letz (außer Wien), Adr. nicht bekannt (8032).
" " Auhofstraße 68, Mauerauswechslung, A. u. E. Hajek, im Hause, Bauführer Bm. J. Gibisch, 17., Sauergasse 28 (8026).
" " Reindlgasse 8, Kleintierstall, H. Kern, im Hause, Bauführer Bm. F. Schneider, 6., Stumpergasse 35 (8090).

14. Bezirk: Hollergasse 12, bauliche Abänderungen, Ferdinand Wiener, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Fischl, 13., Cumberlandstraße 8 (14/2241/37).
" " Goldschlagstraße 48, bauliche Abänderungen, Leni Elefant, im Hause, Bauführer Bm. Hans Steffel, 12., Pohlgasse 12 (14/2251/37).
" " Mariahilfer Straße 200, bauliche Abänderungen, Anna Reimann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (14/2266/37).
" " Dadlergasse 1—3, bauliche Abänderungen, Josef Brüll, 14., Dadlergasse 1, Bauführer Bm. Karl Ebhart, 16., Huttengasse 77 (14/2275/37).

15. Bezirk: Stutterheimstraße 2, bauliche Abänderungen, Friedrich Leiker, 15., Kranzgasse 7, Bauführer Bm. Dr. techn. Friedrich Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (15/1712/37).

16. Bezirk: „Sandleiten" Verein, bauliche Umgestaltung am Schutzhaus, J. Mann, Obmann, Bauführer Zm. Anton Hoiden, 17., Hernalser Hauptstraße 168 (S—199/37/B).
" " Hubergasse 17, bauliche Umgestaltung, Heinrich Hochberger, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H—391/37/B).
" " Waidäckergasse 21, Kühlanlage, Heinr. Schreiber, 16., Grundsteingasse 8, Bauführer Mm. Josef Schwarzbäck, 16., Enenkelstraße 8 (W—342/37/B).
" " Thaliastraße 125, Flugdach, Tabak Fabrik Wien-Ottakring, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (18.015).
" " Kirchstetterngasse 59, Deckenauswechslung, Dr. Leopold Hufinsky, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (K 394/37/B).

16. Bezirk: Thaliastraße 14, Wohnungsvereinigung, Helene Scheidl u. Paula Maa, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Nicoladoni, 16., Brunnengasse 24 (T—134/37/B).
" " Pfenninggeldgasse 1 a, bauliche Veränderung, Alois Altmann, 16., Neulerchenfelder Straße 89, Bauführer Bm. Alex. Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (R 313/37/B).
" " Richard-Wagner-Platz 10, Waschkücheneinbau, Verw. Hugo Koller, 9., Hörlgasse 14, Bauführer Bm. Z. Rothstein, 5., Kohlgasse 8 (R 316/37/B).
" " Sonnenthalgasse 22, Keller, Walpurga u. Wostry, im Hause, Bauführer Bm. Stutzenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (S 197/37/B).
" " Speckbachergasse 10, Kanalauswechslung, Karl Kutta, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (S 196/37/B).

17. Bezirk: Blumengasse 35, Kanal, Amalie Kremlacek, im Hause, Bauführer Bm. Ludw. Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (4036/37).
" " Alszeile 38, Flugdach, Krimhilde Nikolai u. Mitbes., 18., Währinger Gürtel 5, Bauführer Zm. Franz Horak, 17., Dornbacher Straße 30 (4050/37).
" " Kalvarienberggasse 12, Werkstätte, Friedrich u. Marie Sima, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pammer, 4., Mommsengasse 30 (4163/37).
" " Spinozagasse 23, Kanal, Viktor David, 18., Martinstraße 14, Bauführer Mm. Franz Seidl, 16., Weinheimergasse 14 (4230/37).
" " Bergsteiggasse 7 u. 9, Wohnung in ein Magazin, Julius Otte & Bruder, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (4323/37).

19. Bezirk: Grinzinger Allee, E.-Z. 883, Holzschuppen, Franz Raab, 19., Grinzinger Allee 37 a, Bauführer Zm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (A—67/37—B).
" " Hackhofergasse 12, Zubau eines Preßraumes, Franz Schier, im Hause, Bauführer Mm. Johann Haiden, 17., Rokitanskygasse 4 (H—598/37—B).
" " Hohe Warte 11, Abtragen einer Stiege und Umgestaltung der Rauchfänge, Gen.-Konsul F. W. Seckel, im Hause, Bauführer unbekannt (H—627/37—B).
" " Kaasgrabengasse 36, Einbau von 2 Badezimmern, Karoline Ducker, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Denk, 4., Waltergasse 6 (K—300/37—B).
" " Dennweg 45, Zubau einer Veranda u. Waschküche, Josef Epple, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (D—224/37—B).
" " Paradisgasse 39, Rohrkanal, Paula Myslivec, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Rottermann, 13., Hietzinger Kai 139 (P—223/37—B).
" " Grinzinger Allee, E.-Z. 516, U.-S., Umänderung von Tür- u. Fensteröffnungen, Helene Gerstl, Wiener-Neustadt, Neunkirchner Straße 35, Bauführer Bm. Ing. W. Custer, 9., Währinger Straße 33 (G—267/37—B).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister Albrecht Michler

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

ASDAG WIEN

III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55

ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART

HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

19. Bezirk: Leopoldsberg, Nordabhang, Senkgruben, Ablaufleitung, Kahlenberg A.-G. Komm. Ges., 7., Messeplatz 1, Bauführer unbekannt (18.086).

20. Bezirk: Donaueschingen Straße 28, Klosettanlage, Johanna Falmbigl, im Hause, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (17.846).

21. Bezirk: Leopoldau, Gaswerk, Anbau an das Ölmagazin, Dion. der städt. Gaswerke, Bauführer Baugef. H. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (18.287).

" " Kerpengasse 29, Gdb. Jedlesee, Zubau, Marie Handl, im Hause, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 896/37).

" " E.-Z. 163, Gdb. Donaufeld, Ostmarkgasse 35, Umwandlung eines bestehenden Zimmers in einen Einstellraum f. Kraftfahrzeug, Karl u. Marie Knoblich, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (B 912/37).

" " Wimpffengasse 3, Gdb. Stadlau, neuer Dachstuhl m. Falzziegeln, Michael Lobner, im Hause, Bauführer Bm. Anton Kühnl, 21., Heldenplatz 5 (G 936/37).

Renovierungen.

4. Bezirk: Rechte Wienzeile 21, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (18.231).

9. Bezirk: Hörlgasse 4, Bauführer Bm. Otto Achatz, 17., Hernalser Hauptstraße 86 (18.205).

12. Bezirk: Fockygasse 51, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 13., Flötzersteig 248 (4997).

" " Schallergasse 44, Bauführer Bm. Karl Schuller & Co., 19., Eroicagasse 6 (4998).

" " Kollmayergasse 20, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (4941).

" " Albrechtsbergergasse 17, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 (4942).

" " Wilhelmstraße 1 b, Bauführer Bm. Josef Haunzwicki, im Hause (4957).

14. Bezirk: Reindorfgasse 26, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (14/2273/37).

" " Goldschlagstraße 60, Bauführer Mm. Franz Bartl, 15., Schweglerstraße 47—49 (14/2259/37).

15. Bezirk: Beingasse 8, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (15/1686/37).

19. Bezirk: Hohe Warte 11, Bauführer Ing. Viktor Schnabel, Ziv.-Ing. f. Hochbau, 13., Baumgarten Straße 63 (H—634/37—B).

" " Zahnradbahnstraße 8, Bauführer Bm. Ing. F. Weinmann & Co., 4., Schönburgstraße 5 (Z—59/37—B).

" " Cobenzlgasse 30, Bauführer Bm. Ing. Johann Babinsky, Hadersdorf-Weidlingau, Mittelstraße 3 (C—148/37—B).

" " Hohe Warte 29, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (H—639/37—B).

Abbrüche.

2. Bezirk: Obere Augartenstraße 56, Werkstättentrakt, Geb.-Verw. Fritz Kreißl's Witwe, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Alois V. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (18.284).

6. Bezirk: Mollardgasse 30, städt. Althaus, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (17.788).

10. Bezirk: Favoritenstraße 69, hölz. Nebengebäude, Abraham u. Berta Katz, im Hause, Bauführer Bm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 86 (Bb 420).

10. Bezirk: Wienerberg, K.-Nr. 156, Kleinwohnungshaus, Wienerberger Ziegelfabriks- & Baugesellschaft, 1., Karlsplatz 1, Bauführer Ing. Fr. Breitenecker, 10., Laxenburger Straße 77 (Bb 439).

13. Bezirk: Amalienstraße 19, Hofstrakt-Riegelwandbau, J. Lehner, 10., Neumannplatz 15, Bauführer wird bekanntgegeben (8105).

20. Bezirk: Pater-Abel-Platz 6, Werkstätte u. Magazin, Handels-Ges. f. Montanprodukte Ges. m. b. H., durch Dr. Wilhelm Popper, 1., Tiefer Graben 19, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (17.843).

" " Stromstraße—Engerthstraße 59, Fabriksgebäude, Baracke, Rothmüller-Mewa, Metallw. Fabriken A. G., 20., Vorgartenstraße 47—53, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (18.279).

Grundabteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1459, 1460, Bau- u. Terrain A.-G. (18.112).

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 848, Reform Baugesellschaft (18.034).

13. Bezirk: Speising, E.-Z. 382, Gst. 507/8, Müller, durch Dr. M. Ascher (18.108).

" " Feldkellergasse 22, E.-Z. 123, Speising, Alois Hofirek und Josefine Pehamberger, im Hause (7795).

16. Bezirk: E.-Z. 4120 u. 4121, Paulinensteig, Josef Zika (E 136/37/B).

" " E.-Z. 1696 u. 3390, Steinhofstraße, Leop. Humer (E 157/37/B).

19. Bezirk: E.-Z. 210, Ober-Sievering, Karl Reimann & Joachim Ertler, durch Dr. Karl Sporr, 13., Fasholdgasse 4 (3—246/37—B).

" " E.-Z. 194 u. 128, Unter-Döbling, Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (3—256/37—B).

" " E.-Z. 194 u. 274, Unter-Döbling, Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (3—257/37—B).

" " Unter-Döbling, E.-Z. 168, Postsparkasse, Stadt Wien (17.820).

" " Grinzing, E.-Z. 524, Unter-Döbling, E.-Z. 120, 95, 102, Dr. C. Krünes (17.949).

21. Bezirk: Gr.-Jedlersdorf I, E.-Z. 928, Gst. 572/8 u. /9, Dr. M. Ascher, Dr. Max. Schreyer (18.107).

Fluchtlinien.

2. Bezirk: nächst Wagramer Straße, Gst. 294/9, an der Gasse 12, Bm. A. Sallaberger (17.847).

3. Bezirk: Am Modenapark 5, E.-Z. 3836, Bm. Oskar Dohan (17.944).

11. Bezirk: E.-Z. 1101 K.-E., Parz. 2148/9, Jakob u. Maria Hois, 11., Simmeringer Hauptstraße 234 (2767/37).

12. Bezirk: E.-Z. 1993, 1994, Gst. 127/14, 127/15, Gdb. Unter-Meidling, Allg. Baugef. A. Porr A.-G. (5001).

" " Weißenthurngasse, E.-Z. 1990—2000 und 2310, Gdb. Unter-Meidling, Allg. Baugef. A. Porr (4944).

13. Bezirk: Hagenberggasse, E.-Z. 1377, Ober-St. Veit, Barbara Pfeiffer, 1., Auerspergstraße 4 (7909).

" " Geylinggasse—Meytensgasse, E.-Z. 1003, Teil, Ober-St. Veit, Adolf Connard, 1., Biberstraße 15 (7910).

" " Jupiterweg 16, E.-Z. 1224, Gdb. Hütteldorf, Ludwig Steyskal, im Hause (7966).

" " Sonnenweg 29, E.-Z. 1254, Hütteldorf, Johann Jezik, im Hause (7908).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

13. Bezirk: Bahnhofstraße, E.-Z. 34, Hütteldorf, Johanna Stark, Adresse nicht bekanntgegeben (7963).
„ „ Bensasteig, E.-Z. 468, Ober-Baumgarten, Gottlieb Voda, im Hause (7964).
„ „ Mondweg 30, E.-Z. 1523, Hütteldorf, Joh. Huemer, im Hause (7965).
15. Bezirk: Krebsengartengasse 6, Bm. Ing. Franz Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (15/1714/37).
16. Bezirk: Nauseagasse 25, Nauseawerke, im Hause (N—225/37/B).
„ „ Rosenackergasse, E.-Z. 3960, 3961, 3962, 3963 u. 1400/Ottakrg., A. Hauswirth, 16., Thaliastraße 92 und R. Übelhör, 17., Pezzlgasse 28 (N—324/37/B).
„ „ Roterdstraße, Gst. 572/1 u. 533/3, Franz Schindelarz, 17., Hauptstraße 209 (N—319/37/B).
„ „ E.-Z. 229/Ottakrg., Arnethgasse, Edith Boskowitz (A—129/37/B).
„ „ E.-Z. 3807/Ottakrg., Agricolagasse, Simon Bayer (A—121/37/B).
„ „ E.-Z. 337, 1492/Ottakrg., Steinhofstraße, Gemeinde Wien, M.-Abt. 30 (E—139/37/B).
„ „ E.-Z. 1698 u. 3390/Ottakrg., Steinhofstraße, Leop. Hunter (E—156/37/B).
17. Bezirk: Waldegghofgasse 16, Gst. 662/74, in E.-Z. 1895/D., Bm. Georg Niederheim (4217/37).
„ „ nächst Zwerngasse, K.-P. 886/4, Otto Reichert (4233/37).
„ „ Klampfelberggasse, Gst. 803/1 in E.-Z. 1034/D., Leopoldine Großner (4243/37).
19. Bezirk: E.-Z. 1000, Heiligenstadt, Ing. Artur Biber, 9., Berggasse 16 (1—162/37—B).
„ „ E.-Z. 114, Grinzing, Hans Maly, 19., Sandgasse 33 (1—163/37—B).
„ „ E.-Z. 1000, Heiligenstadt, Ing. Artur Biber, 9., Berggasse 16 (2—115/37—B).
„ „ E.-Z. 563, Unter-Döbling, Carl Günther, 1., Rathausstraße 13 (2—116/37—B).
20. Bezirk: Engerthstraße 59, E.-Z. 2600, Rothmüller-Mewa, Metallwarenfabriken A.-G. (18.293).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 17. bis 23. Oktober 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 23.311 *q*, um 944 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist saisonbedingt. Der Markt war gut besucht und wies im allgemeinen keine wesentlichen Preisänderungen auf. Billiger wurden: Karfiol, Melanzani, Blätterspinat. Teurer wurden: Zuckererbsen, einheim. und ital. Fisolen, Maiskolben, einheim. und ungar. Tomaten, Paprika, Vögerlsalat, Stengelspinat.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Bulgarien: Paprika, Melanzani. Deutschland: Kren. Holland: Schwarzwurzeln. Italien: Fisolen und Knoblauch. Ungarn: Paprika, Tomaten, Knoblauch.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol hies. per Stck. Ia 22—70, IIa 12—22, Suppen 5—10, Melanzani per Stck. 15—25, Zuckererbsen per *kg* 80—130, ital. Bohnen per *kg* 70—110, hies. 50—100, Spargelbohnen 70—100, Maiskolben per Stck. 5—9, Tomaten per *kg* hies. 60—80, ungar. 40—60, Kohl per Stck. Ia 12—25, IIa 8—16, feldmäßig 25—50, Weißkraut einheim. per *kg* 12—25, Rotkraut einheim. per Stck. 15—35, Sprossenkohl per *kg* 140—180, Vögerlsalat per *kg* 60—120, Wiener Häuptelsalat per Stck. 8—16, Bummerlsalat 12—16, Kochsalat per Stck. 4—16, per *kg* 30—50, breitgekrauster Salat per Stck. 10—16, Wiener Blätterspinat per *kg* 22—30, Stengel 15—25, Kohlrabi per Stck. 8—20, per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 120—150, Salatsellerie Ia per Stck. 20—50, IIa 5—15, per *kg* 25—45, Zwiebeln per *kg* 12—20, Gärtner 14—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 9375 *q*, um 561 *q* weniger als in der Vorwoche. Bei flauem Geschäftsgang blieb der Markt unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hies. gelbe 8—12, Rosen 8—9, Juliperle und Kipfler 14—20.

Obst: Zufuhren: 15.048 *q*, um 110 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Mehrzufuhren sind auf reichere Apfelanlieferungen aus Steiermark und Niederösterreich zurückzuführen. Verbilligt haben sich: Preiselbeeren (stark havariert), einheim., ungar. und jugoslaw. Weintrauben, hies. Äpfel (verschied. Sorten), einheim. Birnen, ausländ. Nüsse. Teurer wurden: Bananen, bulgar. Weintrauben, ital. Birnen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Afrika: Bananen. Bulgarien: Weintrauben. Finnland: Preiselbeeren: Italien: Äpfel, Birnen, Nüsse, Maroni. Jugoslawien: Weintrauben. Rumänien: Nüsse. Tschechoslowakei: Birnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—190, Preiselbeeren 90—120, Weintrauben hies. 40—60, ungar. 70—90, jugoslaw. 100—130, bulgar. 130—140, Äpfel hies.: Bosktoop 60—70, Mailänder und Schafnasen 40—50, Weinler und Grünstettiner 50—60, Perlreinetten 50—60, Gold 40—50, Kanada 40—60, graue Leder 30—50, Baumann 40—60, Taffettiner 30—50, Strudler 30—50, Haslinger 30—50, Wirtschaftsäpfel 20—40, diverse Tiroler Edelsorten rinfusa 90—110, Kistenware 110—140, Birnen hies.: Diels Butter 50—60, graue Herbst 70—80, Alexander 70—100, Triumph 70—80, Pastoren und Forellen 40—60, gute Luise 80—100, Most 30—40, tschech. Alexander 100—110, ital. Alexander, Sommerzitronen und gute Luise 110—140, hies. Wirtschaftsbirnen 30—40, Nüsse einheim. 70—140, ausländ. 110—160, Hagebutten 70—90.

Agrumen: Zufuhren: 135 *q*, um 487 *q* weniger als in der Vorwoche. Dieser starke Rückgang ist auf die schwachen Zitronenanlieferungen zurückzuführen. Zitronen verbilligten sich, ebenso Kap-Orangen (im Großhandel).

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Zitronen 4—8, Kap-Orangen 20—30.

Pilze: Zufuhren: 88 *q*, um 47 *q* weniger als in der Vorwoche. Während sich Zuchtchampignons verbilligten, zogen Herrenpilze, Rötlinge und Hallimasch im Preis an.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Hallimasch 60—80, Herrenpilze 170—360, Rötlinge 50—100.

Butter: Zufuhren: 223 *q*, um 7 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 831.000 Stück, um 72.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 13—16, Kühlhaus 14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt behaupteten bei lebhaftem Marktverkehr Ia Ochsen die Vorwochenpreise gut, IIa und IIIa Ware ermäßigten sich um 2—3 g. Gute Kühe, Stiere und Beinlvieh wurden gleichfalls um 2—3 g per *kg* billiger gehandelt. Im Verlaufe des späteren Marktverkehres wurden vereinzelt Preisnachlässe bis zu 5 g per *kg* gewährt. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 87—154, jugoslaw. IIa 118—138, IIIa 108—110, rumän. 107—145, ungar. 98—146, Stiere 87—115, Kühe 87—112, Beinlvieh 60—86.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei gutem Geschäftsgang und geringem Angebot Ia Fleischschweine um 2—3 g, IIa und IIIa um 3—5 g per *kg*, Ia ungar. Herrschaftsfettschweine waren um 2 g, Banater Schweine um 2—3 g per *kg* teurer. Bauern-

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Pelikan
KOHLENPAPIER

schweine notierten fest vorwöchentlich. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—180, Fettschweine lebend 153—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die am Montagmarkt um 10 g per *kg* billiger waren als in der Vorwoche, waren am Donnerstagmarkt gegenüber dem Donnerstag der Vorwoche um 5 g per *kg* billiger. Weidner Kälber und Weidner Fleischschweine wurden bis um 5 g per *kg* teurer. Weidner Fettschweine, Weidner Schafe sowie das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch notierte vorwöchentlich.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 115—155, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 200—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 185, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100—110, IIIa 90, ohne Fell 115—150, Kitzen ausgeweid. IIa 120, Ziegen ausgeweid. Ia 80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 11 Waggons mit 69 *t* und waren somit um 32,2 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Großmarktverkehr war in der abgelaufenen Woche im allgemeinen ruhig und die Preise blieben schwach behauptet, lediglich Kälber erhöhten sich bei besserer Nachfrage etwas im Preis.

Teurer wurden: Kalbfleisch, hint. Stutzen in der unteren Grenze um 10 g (220—230), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 5 g (220—245), Schulter in der oberen Grenze um 10 g (190—210), Kälber inländ. um 10 g (erst ab Donnerstag) (160—200), Lämmer in der oberen Grenze um 10 g (120—170), Kitzen um 20 g (150—180).

Billiger wurden: Rindfleisch, Wurstfleisch um 10 g (110—160), Schweinefleisch, abgezogen, Karree um 10—20 g (200—250), halbe jugoslaw. Mangolica um 10 g (170—190), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5 g (230—245), Schweine, halbe abgezogene um 5—8 g (180—215), Speck um 5 g (180—195), Wurstspeck in der oberen Grenze um 5 g (170—180), Bauchfilz in der oberen Grenze um 5 g (205—210).

Kleinhandel: Flauer Verkehr, wesentliche Preisänderungen traten nicht ein. Abgezogenes Schweinefleisch ließ leicht nach, ebenso Bauchfilz.

Teurer wurden: Rindfleisch, Rostbraten, Beiried in der oberen Grenze um 20 g (240—400)

Billiger wurden: Kalbfleisch, Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (270—360), Schweinefleisch, abgezogen, Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (220—300), Schlegel mit Bein in der unteren Grenze um 10 g (220—300), Bauchfleisch um 10—20 g (200—260), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (230—280), Schaffleisch, vord. in der unteren Grenze um 10 g (150—200), Bauchfilz in der unteren Grenze um 5 g (220—230), Rindfleisch, Lungenbraten mit Grat in der unteren Grenze um 20 g (300—460).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Ziemlich lebhafter Verkehr.

Teurer wurden: Backhühner per *kg* in der unteren Grenze um 20 g, per Stck. in der unteren Grenze um 10 g, Brathühner per *kg* in der unteren Grenze um 20 g, Poularden ungar. in der unteren Grenze um 20 g, steir. um 20—40 g, Fleischgänse in der unteren Grenze um 20 g.

Billiger wurden: Brathühner per Stck. in der unteren Grenze um 10 g, Suppenhühner in der unteren Grenze um 10 g, Fettenten in der oberen Grenze um 10 g, Fettgänse in der unteren Grenze um 10 g, Hirschfilet in der unteren Grenze um 10 g, Hasenrücken oder Lauf in der unteren Grenze um 20 g.

Preise: Backhühner per *kg* 200—400, per Stck. 150—300, Brathühner per *kg* 200—400, per Stck. 250—500, Suppenhühner per *kg* 190—280, Poularden ungar. per *kg* 320—340, Poularden steir. per *kg* 340—380, Fleischenten per Stck. 550—600, Fettenten per *kg* 180—260, Fleischgänse per *kg* 230—270, Fettgänse per *kg* 190—260, Fasan per Stck. 160—380, Hirschschulter per *kg* 180—300, Schlegel 300—400, Filet 440—550, Rehschulter per *kg* 180—250, Rehrücken und Schlegel per *kg* 350—380, Hasen im Fell per Stck. 300—600, ohne Fell 300—600, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stck 200—500, Hasenrücken oder Lauf per Stck. 120—250, Hasenjunges 100—150.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 100 *kg* 150, Deutschland 7710 *kg* 110, Kabeljau-Filet Dänemark 4640 *kg* 160, Deutschland 5860 *kg* 180, Seelachs, Deutschland 2910 *kg* 100, Filet Deutschland 1510 *kg* 150, Silberlachs, Dänemark 960 *kg* 140, Angler, Dänemark 42 *kg* 230, Deutschland 240 *kg* 230—240, Austernfischfilet Deutschland 200 *kg* 180, Goldbarsch Deutschland 100 *kg* 130, Goldbarschfilet Deutschland 200 *kg* 200, Heringe Deutschland 40 *kg* 85, Barben leb. n.-ö. 600 *kg* 220, Forellen leb. n.-ö. 106 *kg* 800, Hechte leb. n.-ö. 50 *kg* 320, tot jugoslaw. 114 *kg* 240, Karpfen leb. Burgenland 1652 *kg* 190, leb. n.-ö. 13.552 *kg* 190, leb. Steiermark 12.010 *kg* 190, tot Steiermark 150 *kg* 100, Schille tot jugoslaw. 399 *kg* 300—400, Schleien leb. n.-ö. 1295 *kg* 240, Weißfische leb. n.-ö. 400 *kg* 120, tot n.-ö. 500 *kg* 60—80, Welse leb. Burgenland 461 *kg* 350, Zander tot Dänemark 84 *kg* 350, tot Vorarlberg 53 *kg* 450; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 30. Oktober 1937.

Einweihung des neuen Pfarrhofes zu St. Florian.

Der alte Pfarrhof zu St. Florian war, weil er weit in die Fahrbahn hinausstand, ein arges Verkehrshindernis. Die Durchfahrt auf der verkehrsreichen Wiedner Hauptstraße zwischen der Kirche und dem Pfarrhof war so eng, daß sich dort wiederholt Verkehrsunfälle ereignet haben. Der alte Pfarrhof war auch für die beabsichtigte Verlegung beider Straßenbahngeleise zwischen Kirche und Pfarrhof das größte Hindernis. Im Zuge der Ausgestaltung der Matzleinsdorfer Kreuzung und der von dieser wegführenden Verkehrswege, wobei der Umbau der Triester Straße zum Teil schon fertiggestellt ist, wurde nun der alte Pfarrhof, dieses gefährliche Verkehrshindernis, abgerissen und an seiner Stelle ein Ersatzbau aufgeführt, der am 23. d. durch Kardinal Innitzer die kirchliche Weihe erhielt. Die Feierlichkeiten wurden mit

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 161
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

WÖK
Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-36

einer hl. Messe eingeleitet, die der Kardinal unter großer geistlicher Assistenz in der Pfarrkirche St. Florian las. Nachher versammelten sich die Festgäste, Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, Vizebürgermeister Dr. Kresse, viele Räte der Stadt Wien und zahlreiche Persönlichkeiten des katholischen Lebens im Pfarrhof, wo nach der kirchlichen Weihe Kardinal Innitzer, Pfarrer Prälat Mechtler und Bezirksvorsteher Hofrat Jakob ihren Dank für das neue, allen Anforderungen entsprechende Pfarrheim zum Ausdruck brachten.

Indischer Besuch in Wien.

Der frühere Minister für Finanzen und Industrie der vereinigten Provinzen von Indien, Dr. Sir Iwala Srivastava, der auch eine bedeutende indische Zeitung herausgibt, besichtigte in den letzten Tagen unter Führung des Senatsrates Dr. Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien mehrere städtische Wohlfahrtseinrichtungen, Familienasyle, Assanierungsbauten und eine neuere Stadtrandsiedlung wie auch das Uhrenmuseum der Stadt Wien. Der indische Gast wurde Mittwoch von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen, dem er seine Bewunderung für die Schöpfungen der neuen Wiener Stadtverwaltung zum Ausdruck brachte.

Rundschau

Sarkophagfund beim Fronthausbau.

Beim Bau des Fronthauses wurde vor kurzem ein Sarkophag gefunden. Arbeiter stießen gerade bei Beendigung der Aushebungsarbeiten gegen das Gebäude der Landesregierung zu auf einen Steinsarg, dessen Bergung wegen des sehr brüchigen Gesteins, aus dem er besteht, großen Schwierigkeiten begegnete. Der Steinsarg lag nämlich 3,10 Meter tief unter dem Niveau der Straße und ragte, da die allgemeine Grundaushebung viel tiefer geht, frei in die Luft heraus. Bei dem ungeheuren Gewichte von 2000 Kilogramm, so schwer wiegt ungefähr der Stein, erforderte es großer Umsicht, um das Fundgut möglichst unversehrt und unter Ausschaltung aller Gefahren für die hiebei beschäftigten Arbeiter zu bergen. Die Bergung gelang und heute befindet sich der Fund bereits im Römischen Museum, wo er einstweilen zwecks Austrocknung deponiert ist. Nach deren Beendigung kann dann die wissenschaftliche Bearbeitung des Fundes einsetzen. Der Sarkophag, der aus der Zeit der Römerherrschaft in Wien stammt, ist aus einem Stein gehauen und mißt 2,15 Meter in der Länge, 94 Zentimeter in der Breite und ist 63 Zentimeter hoch. Der Deckel hat eine Stärke bis 33 Zentimeter, die Wände des Sarges sind 15 Zentimeter stark. Unter dem Kopf befindet sich aus dem Stein gehauen ein Polster von 10 Zentimeter Höhe. Im Innern des Sarkophags liegt ein menschliches Skelett, eingebettet in gepreßte Erde. Von Fundbeigaben wurde bisher nur eine gebrochene, aber, wie man trotzdem feststellen kann, sehr schöne Glasflasche mit Henkel geborgen. Was noch im Sarkophag enthalten ist, wird erst nach Abtrocknung des Fundes festgestellt werden.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im September 1937 von 847 Personen aufgesucht. Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 522 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 133 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 99 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. 126 Fälle betrafen das Bestandrecht, 111 Fälle Ehe- und Familienrecht, 66 Fälle Unterhaltsansprüche, 229 sonstige Zivilrechtssachen, außerdem 40 Dienstrechtfälle, 23 Erbrechtsachen, 89 Straffachen, 3 Heimatrechtsachen, 22 Sozialversicherungsangelegenheiten, 2 Invalidensachen, 3 Steuersachen, 3 Gewerbesachen, diverse Angelegenheiten 37. Der schriftliche Einlauf betrug 67 Stück. Die Beratungsstunden finden Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und außerdem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 18 Uhr 30 statt.

Eine neue Ausstellung der städtischen Elektrizitätswerke.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke haben in der Mariahilfer Straße gegenüber der Stiftgasse eine neue Ausstellung geschaffen, die den Wiener Hausfrauen Gelegenheit gibt, sich von den Annehmlichkeiten zu überzeugen, die die Elektrizität im Haushalt vielfach bietet. In einem großen Ausstellungsraum werden viele Elektrogeräte für Küche, Bad und Wohnraum vorgeführt, in einem Vortrags- und Kinosaal jeden Nachmittag Vorträge über die Anwendung von Elektrogeräten gehalten. Die Ausstellung, die an allen Werktagen von 9 bis 18 Uhr offen ist und in der kein Verkauf stattfindet, sowie die Vorträge sind allgemein frei zugänglich.

Jubiläumswettschreiben der österreichischen Stenographen.

Wie im Vorjahr, veranstaltet die Österreichische Berufsstenographenvereinigung auch heuer ein Wettschreiben, das im Zeichen des zweitausendjährigen Jubiläums der Parlamentsstenographie steht; am 5. Dezember 63 v. Chr. wurde nämlich zum erstenmal eine Rede wörtlich aufgenommen, und zwar im römischen Senat. An dem Wettschreiben können sich Stenographen aller Systeme beteiligen, die eine Leistungsfähigkeit von mindestens 200 Silben in der Minute aufweisen. Den Teilnehmern wird an einigen Übungsabenden Gelegenheit geboten werden, unter sachkundiger Leitung den Grad ihrer Fertigkeit festzustellen. Für die besten Leistungen sind namhafte Geldpreise ausgesetzt. Alles Nähere wird zeitgerecht bekanntgegeben werden. Anmeldungen, nur schriftlich, an den Ersten Stadtstenographen Adolf Reichert, Wien, 7., Mariahilfer Straße 6.

Neuerscheinungen des Manz-Verlages. Die Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung hat dieser Tage durch zwei Neuerscheinungen ihre bewährte juristische Schriftenreihe wirksam ergänzt. Vor allem wird die an Hand des Gesetzestextes geschaffene zusammenfassende Darstellung „Der Gewerbebund und die berufständischen Ausschüsse" von Hofbauer-Vogel, Preis S 2,31, allen jenen willkommen sein, die sich über die Aufgaben, Organe, Satzungen und anderes hinsichtlich des Gewerbebundes, der Innungen, der Zünfte, der Landesgewerbeverbände und der berufständischen Ausschüsse in zweckdienlicher Weise informieren wollen. Für den Fachmann ist in zweiter Auflage, gleichfalls von Hofbauer-Vogel redigiert, „Das Gewerbebundgesetz 1937", Preis S 4,20, erschienen, das unter Eingliederung sämtlicher bezogenen einschlägigen Gesetze und Verordnungen u. a. das Kammerumformungsgesetz, die Meisterprüfungsverordnung, das Untersagungsgesetz, das Gesetz über die berufsständischen Ausschüsse und über die Schlichtung von Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis sowie die Satzungen der berufständischen Ausschüsse enthält. Beide Neuerscheinungen können des Interesses weiter Kreise sowohl aus der Geschäftswelt als auch aus juristischen Fachkreisen sicher sein.

WIENER
Stadt
Bräu

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF
Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.

Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.

Die Ofentüren sind früher zu schließen.

Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Alt 97
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24
8. NOV. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 45 | Wien, 6. November 1937 | 45. Jahrgang

Die Wiener Volkshochschulen im Sommerhalbjahr 1937.

Der Kursbetrieb der Wiener Volkshochschulen wurde im abgelaufenen Sommerhalbjahr an insgesamt 29 Orten abgehalten. Die Gesamtzahl der Kurse betrug 1314. Auf die vier großen Volksbildungshäuser (Volksheim, Urania, Volksbildungsverein, Alsergrund) entfielen davon allein 1190, was auch in der Besucherzahl von rund 35.800 unter 39.863 überhaupt erhobenen Besuchern zum Ausdruck kommt. Der Vergleich zum Sommerhalbjahr 1936 zeigt in allen Einrichtungen des Kurswesens einen gewissen Rückgang, wobei jedoch in Betracht gezogen werden muß, daß im Sommerhalbjahr 1936 der Besuch einzelner Volksbildungseinrichtungen besonders hoch über dem Durchschnitt gelegen war. Der Versuch illegaler Hörer, gewisse nahe an die Politik, die selbstverständlich und grundsätzlich nicht in die Volksbildung hineingetragen werden darf, heranreichende Kursthemen für ihre staats- und gesellschaftsfeindlichen Umtriebe zu mißbrauchen, führte jedoch zu einer zeitweisen Einstellung dieser Kurse.

Im Volksheim zeigen die Kinderkurse aus dem Grunde einen bedeutenden Rückgang, weil die schulbehördlichen Bestimmungen für diese Gruppe eine bedeutende Verschärfung erfahren haben. Eine Zunahme dagegen zeigt die Gruppe Mathematik, Technik, Physik, Astronomie, die Gruppe der kaufmännischen Kurse und die Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften. Die Gesamtabnahme beträgt 2641 Besucher, davon entfallen auf die wissenschaftlichen Kurse allein 1648. Gesamtbesuch 12.268.

Beim Wiener Volksbildungsverein ist der größte Teil des Abfalls (insgesamt 1518 Besucher) auf den Rückgang der Kinderkurse zu setzen. Eine Zunahme verzeichnen die Kurzkurse und eine kaum merkliche auch die Sprachkurse. Gesamtbesuch: 9942.

Der Rückgang bei der Urania (3845) ergibt sich vorwiegend aus dem Rückgang der Arbeitslosenkurse (1038), der naturwissenschaftlichen Kurse (549), der Sprachkurse (897). Zugenommen haben die Kurse aus Literatur und Kunstwissenschaft, die Frauenkurse und die Kinderkurse. Gesamtbesuch: 9881. Der auffallende Rückgang der Sprachkurse ist zum Teil durch das plötzliche Ausscheiden einiger Vortragender bedingt.

Bei der Volkshochschule Alsergrund (3719 Besucher) beträgt der Abfall 62 Besucher. Zunahmen weisen auf die Gruppen Rechts- und Staatswissenschaft, Geschichte, Mathematik, Physik, Astronomie, praktische Kunstpflege, Sprachkurse, Kinderkurse.

Von den drei konfessionellen Einrichtungen weist nur die Jüdische Volkshochschule eine Zunahme auf. Von den beiden kleineren Volkshochschuleinrichtungen, dem Apolloneum und der Reunion, ist das Apolloneum sehr stark zurückgegangen.

Den größten Besucherstock haben in allen Volkshochschulen die Sprachkurse (6673 oder 18,6%). In der Urania machen diese Besucher 12,9% aus, im Wiener Volksbildungsverein 15,4%, an der Volkshochschule Wien Volksheim 21%, an der Volkshochschule Alsergrund 34,8%.

Der Beteiligung nach an zweiter Stelle erscheinen interessanterweise die Kinderkurse mit 6355 Besuchern (17,6% der Gesamtbesucherzahl), um 1376 weniger als im vorletzten Sommerhalbjahr. Diese Kinderkurse bestehen wieder zum überwiegenden Teil aus Sprachkursen. Fast 3000 Kinder gehen in englische Sprachkurse. Alle anderen Sprachen kommen erst weit hinter dem Englischen, so Französisch mit etwa 300. Eine besondere Rolle spielen bei den Kinderkursen weiter die Kurse in Kunstpflege (z. B. Singkurse und Instrumentenkurse) und Werkkurse (Basteln, Handfertigkeit). Die Abhaltung jedes Kinderkurses ist an eine besondere Bestimmung des Stadtschulrates gebunden, der nicht nur hinsichtlich der Lehrenden, sondern auch in Hinsicht auf die Organisation besondere Bedingungen aufstellt. Bei den Kinderkursen wies die Urania im letzten Sommerhalbjahr mit 145 Kursen und über 3281 Besuchern die größte Zahl auf.

An dritter Stelle kommen die wissenschaftlichen Kurse mit 6144 Besuchern. Sie verzeichnen eine Abnahme um 2633 (30%). Hier steht hinsichtlich des Besuches die Volkshochschule Wien Volksheim mit 103 Kursen und 2884 Besuchern an erster Stelle. Der Rückgang an Besuchern, der bei der Urania 23,8%, beim Wiener Volksbildungsverein 30,4% und bei der Volkshochschule Alsergrund 4,1% beträgt, weist bei dieser Volkshochschule die Höhe von 36,4% auf, eine Entwicklung, die besondere Aufmerksamkeit verdient. Bildet doch seit dem Aufkommen der Volkshochschulbewegung um die Jahrhundertwende in den Volkshochschulen gerade diese Gruppe den eigentlichen Kern. Den stärksten Anteil haben

hiebei die Untergruppen Kunstwissenschaft, Musikwissenschaft, Literatur, Theater und Film mit 1932 Besuchern. Ihr folgt die Gruppe Religion, Philosophie, Psychologie, Pädagogik mit 1471 Besuchern. An dritter Stelle stehen die Naturwissenschaften, Geographie und Medizin mit 1123 Besuchern.

Einen Großteil der Kursbesucher bilden die Arbeitslosen. Für diese wurde außerdem die Einrichtung der Arbeitslosenkurse an Vormittagen geschaffen. Die Arbeitslosen-Vormittagskurse wiesen im letzten Sommerhalbjahr 5390 Besucher aus. An erster Stelle steht hier das Volksheim mit 1789 Besuchern, es folgt der Wiener Volksbildungsverein mit 1649, die Urania mit 1631 (Abnahme um 1038), die Volkshochschule Alsergrund mit 321. Ansonsten ist der Anteil der Arbeitslosen unter der Gesamtzahl der Kursbesucher bedeutend höher, machte er doch an der Volkshochschule Wien Volksheim im letzten Sommerhalbjahr 53,4% aller Besucher aus, im Wiener Volksbildungsverein 53,2% und an der Volkshochschule Alsergrund 27,3% aus. Dieser gewaltige Anteil der Arbeitslosen zeigt sowohl das innere Kulturstreben dieses besonders bedrängten Teiles der Wiener Bevölkerung als auch die besondere soziale Funktion unserer Volksbildungshäuser. Er erklärt aber auch die andauernd schwierige wirtschaftliche Lage sämtlicher Häuser.

Die Gruppe der praktischen Kurse, aus der wir die Sprachkurse bereits hervorgehoben haben, zählt insgesamt 12.744 Besucher, somit doppelt so viel als die Gruppe der wissenschaftlichen Kurse. Wir finden in dieser Gruppe außerdem Kurse über praktische Kunstpflege (bildende Kunst und Musik), kaufmännische Kurse, Gymnastik und die Gruppe der Frauenkurse (1763). Wie bei den Sprachkursen handelt es sich auch bei den übrigen Untergruppen nicht etwa um eine Fortbildung im Beruf oder um eine fachliche Ausbildung, sondern um eine allgemeine Steigerung der Fähigkeiten, um eine Hebung der Lebenstüchtigkeit im Sinne des Wiener Volksbildungsgesetzes. So soll im besonderen bei den Kursen über praktische Kunstpflege die Freude an schöpferischer Arbeit angeregt und gepflegt werden, bei den Frauenkursen sollen Hilfen für die vielfachen Angelegenheiten des Haushaltes geboten werden.

Die intensivste Arbeit wird zweifellos in den Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften geleistet. Das Sommerhalbjahr zählte deren insgesamt 86 mit 3288 Teilnehmern, davon entfallen auf das Volksheim 45 mit 1399 Teilnehmern, auf den Wiener Volksbildungsverein 26 mit 1460, auf die Urania 12 mit 287, auf die Volkshochschule Alsergrund 3 mit 172. Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften gibt es sowohl auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Kurse wie auf dem der praktischen, eine Fachgruppe für Philosophie ebenso wie eine Fachgruppe für Zeichnen und Malen.

Nach den zur Verfügung stehenden Vergleichsangaben mit Großstädten in anderen Ländern kann gesagt werden, daß es derzeit keine Großstadt gibt, die eine so ausgedehnte Volksbildungsarbeit auf dem Gebiet des Kurswesens aufweist wie Wien. Dieses Kurswesen wird mit größter Anstrengung aller Beteiligten erhalten: durch Opfer der Hörer, die zum größten Teil den armen und ärmsten Bevölkerungsschichten angehören, durch die Ausdauer der Kursleiter, die sich mit recht bescheidenem Entgelt begnügen und oft weit über ihre Verpflichtung hinaus ihrer Arbeit obliegen, nicht zuletzt auch durch die Sorge der Wiener Stadtverwaltung, deren Aufwendungen es zu danken ist, daß der Umfang dieser Arbeit am Volk trotz mancher Rückschläge als Ganzes in den letzten vier Jahren weitergewachsen ist. Das bisherige Ergebnis der Einschreibungen für das laufende Winterhalbjahr berechtigt zu der Hoffnung, daß der Umfang auch im Jahr 1937/38 erhalten bleibt, ja eher eine Ausbreitung erfährt.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 23 Privat- und städtischen Althäusern an 155 Parteien im Monat Oktober 1937 bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 2995,83 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 15.979,82.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/262/36, Plan Nr. 1106.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Weißenböckstraße, Kaiser-Ebersdorfer-Straße und Dürrnbacherstraße im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

M.-Abt. 23/588/37, Plan Nr. 1127.

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Gersthofer Friedhofes zwischen der Ladenburggasse und Höhenstraße im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 9. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/1519/37, Plan Nr. 1155.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet beiderseits der Hetzendorfer Straße östlich des Speisinger Straßenbahnhofes im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 20. September 1937.)

M.-Abt. 23/2615/37, Plan Nr. 1203.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Triester Straße und Altdorfstraße im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. August 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

22. Oktober 1937.

Johann Gössinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Schreyvogelgasse 3. — Franz Schneeweis, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 1., Seitzergasse 6. — Franz Schneeweis, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 1., Seitzergasse 6. — Therese Neumann, Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 der Gew.-Ordg. lit. f), Verabreichung von Tee und Sodawasser mit oder ohne Beigabe von Fruchtsäften, jedoch nur in Verbindung mit dem von der Konzessionsinhaberin im selben Standort in der Form eines Bufetts ausgeübten Handels mit Lebensmitteln (Reg.-Z. 29.008 f/1) und beschränkt auf die Geschäftsstunden desselben, 1., Spiegelgasse 16 (Dorotheum), 1. St. — Marie Anna Doubek, Konzession gem. § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg. zum Vertrieb von Zeitungen und Zeitschriften, 1., Wollzeile 5. — Ferdinand Poppek, Konzession gem. § 5 der Min.-Vdg. vom 21. 6. 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 2., Franzensbrückenstraße 16. — Ignatz Weiser, Handel mit Mineralölen und Brennspiritus, 2., Schmelzgasse 4. — Gustav Frankenbusch, Alleininhaber der Fa.: „Adolf Trebitsch Nachfolger, Gustav Frankenbusch", Handel mit Handarbeiten und Wolle, 2., Große Sperlgasse 6. — Paul Dusek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Herrenkleidern, 2., Tandelmarktgasse 19. — Mathilde Komrs, Wäscherollergewerbe, 3., Dißlergasse 3. — Josef Hermann Adolf Ha-

zuka, Alleininhaber der Fa.: „Küßner-Nährmittel-Generalvertrieb Josef Hermann Hazuka", Handelsagentur, 3., Erdberger Lände 30. — Maria Franz, Lebensmittelhandel unter Ausschluß von frischem Fleisch und der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Artikel, jedoch einschließlich des Handels mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Tee und Flaschenbier, 3., Fasangasse 36. — Johann Schuh, Handel mit Lebensmitteln (unter Ausschluß von frischem Fleisch), Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltungsartikeln, letztere, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie mit Spiritus, 3., Ungargasse 71. — Oswald Salvini-Plawen, Bücher- und Bilanzrevision sowie Wirtschafts- und Finanzberatung, 4., Favoritenstraße 15. — Amonesta Buchhandlung Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchhandels, 4., Margaretenstraße 7. — Karl Klostius, Handel mit Strick- und Wirkwaren und Garnen aller Art, Wäschewaren, Krawatten, Hosenträgern und einschlägigen Kurzwaren, 4., Neumanngasse 7. — Karl Klostius, Wäschewarenerzeuger, 4., Neumanngasse 7. — Konrad Wieninger, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 4., Rechte Wienzeile 9. — Cäcilia Smerda, Handel mit marinierten Fischen, Bücklingen, Gabelbissen und Essig, 6., Damböckgasse 1 b, Detailmarkthalle, Verkaufsplatz 52/53. — Ing. Ludwig Reif, Mechanikergewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 89. — Wilhelmine Houschko, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches einschließlich Petroleum und Spiritus, 6., Kasernengasse 4. — Anna Weskamp, Chemischputzergewerbe, 6., Kasernengasse 5. — Ulrich Kohout, Kleidermachergewerbe, 6., Kasernengasse 5. — Anton Stursa, Werbeberatung und Herstellung von Entwürfen für Plakate und Reklameobjekte, 6., Mariahilfer Straße 105. — Gisela Lustig, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Hauskleidern und Schlafröcken, 6., Mittelgasse 2. — Paul Wasservogel, Handel mit Schnittkraut, sauren Rüben, Honig, Essig, Mermeladen, Gemüsemayonnaisen, Fischmarinaden, Heringen, Fruchtsäften und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 6., Stumpergasse 57. — Marie Tauer, Hutmachergewerbe, 6., Wallgasse 7. — Johann Kallab, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 7., Burggasse 7. — Margareta Kratochwil, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 7., Hermanngasse 22. — Samu Kelemer, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden sowie mit Fässern, 7., Kaiserstraße 106. — Kurt Bienenwald, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 107. — Alois Kattinger, Kappenmachergewerbe, 7., Mariahilfer Straße 76. — Siegfried Korn, Alleininhaber der Fa.: „Jos. Swoboda Nachf. Korn & Co.", Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Plattenspielern, deren Bestandteilen und Zubehör, Holzwaren für elektrotechnische Zwecke, Radiomöbeln, Metall- und Eisenwaren für elektrotechnische und technische Zwecke (mit Ausschluß aller Artikel, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind), Elektromotoren, Elektrosirenen und Ventilatoren, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungskörpern, deren Bestandteilen und Zubehör, elektrischen Uhren, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 7., Museumstraße 3. — Siegfried Korn, Alleininhaber der Fa.: „Jos. Swoboda Nachf. Korn & Co.", Handelsagentur, 7., Museumstraße 3. — Offene Handelsgesellschaft „Carl Feder", Handel mit Wollgarnen, Seide und Stickereizugehör, 7., Neubaugasse 24. — Rudolf Mayer, Kurzfilmherstellung, 7., Neubaugasse 25. — Friedrich Oppenheim, Handelsagentur, 7., Neustiftgasse 38. — Karl Klein, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, 7., Neustiftgasse 123. — Johann Pils, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes mit Ausschluß der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Schottenfeldgasse 53. — Leopoldine Laber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 7., Westbahnstraße 37. — Heinrich Lorenz, Kunstharzpresserei, 7., Wimbergergasse 15. — Hermann Reimelt, Handel mit Polster- und Matratzenfüllmaterialien, 7., Zollergasse 25. — Hermine Rüker, Handel mit Parfümerie-, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, 8., Florianigasse 26. — Salomon Luftschein, recte Kartin, Handel mit Wildbret und rituell geschlachtetem Geflügel, 13., Märzstraße 139. — Armand Dieckmann, Gemischtwarenhandel, 14., Holochergasse 37. — Mayer Königfest, Handel mit Kamm- und Galanteriewaren sowie Friseurbedarfsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 14., Pereiragasse 32. — Offene Handelsgesellschaft „Adalbert Rypka", Gemischtwarenhandel, 14., Stiegergasse 18. — Mathilde Bartl, Miedererzeugung, 16., Arnethgasse 25. — Karl Riemer, Verwertung von Rehlederabfällen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 16., Arnethgasse 82. — Gregor Lung, Mechanikergewerbe, 16., Odoakergasse 30. — Karoline Roth, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Speckbachergasse 36. — Leopold Berger, Fleischhauergewerbe, 17., Dornbacher Straße 66. — Johann Warchat, Handel mit Benzin und Öl, 17., Ortliebgasse 3. — Johann Dietmann, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, beschränkt auf die Verwendung eines Zweispänners, 18., Gentzgasse 14. — Margarethe Jäger, Handel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, 18., Kutschkergasse, Marktstand 103. — Richard Winter, Handelsagentur, 18., Lackner gasse 74. — Otto Huß, Alleininhaber der Fa.: „Erste echt Nürnberger Lebkuchenfabrik Heinrich Huß", fabriksmäßige Erzeugung von Nürnberger Lebkuchen und Zuckerbäckerwaren, 18., Ladenburggasse 46. — Adele Hedwig Glück, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Schopenhauerstraße 19. — Wilhelm Weigler, Handelsagentur, 18., Semperstraße 41.

23. Oktober 1937.

Erich Müller, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit dem Betrieb einer Drogerie unter Ausschluß des Handels mit Photoapparaten und Photobedarfsartikeln, 1., Babenbergerstraße 1. — Siegbert Goldbarth, Handelsagentur, 1., Brandstätte 5. — Josefa Lipphard, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, 1., Habsburgergasse 1 a. — Karl Weiß, Alleininhaber der Fa.: „Hebein & Schüßler", Gemischtwarenhandel im großen, 1., Hegelgasse 19. — Josef Dvořak, Kürschnergewerbe, 1., Hoher Markt 3. — Brunno Tomsik, Fußpflegergewerbe, 1., Kärntner Straße 4. — Katharina Weber, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Trafik, 1., verlängerte Kärntner Straße (Kiosk). — Mathias Pickholz, Handel mit Parfümerie-, Galanterie-, Seiler-, Papier- und einschlägigen Kurzwaren, mit Spielwaren, Schreib- und Zeichnenrequisiten, Büromaschinen und Bürobedarfsartikeln und mit Stampiglien, 1., Kohlmessergasse 3. — Karl Friediger, Handelsagentur, 1., Morzinplatz 4. — Johann Novotny, Konzession gemäß § 15, Punkt 17 der Gew.-Ordg., für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 1., Pariser Gasse 6. — Margarethe Hautzmayer, Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung nach § 16, lit. f, Gew.-Ordg., in der Betriebsform einer Trinkhalle, 1., Plankengasse 4. — „Vitrum", Drogengroßhandlung Alexander Surányi, Alleininhaber Alexander Surányi, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausnahme des Handels mit Eisen- und Metallwaren und Textilwaren, 4., Waltergasse 1. — Johann Brußmann, Handelsagentur, 5., Margaretengürtel 126. — Johann Svadlenak, Optikergewerbe, 5., Pilgramgasse 8. — Theresia Adamek, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 5., Ziegelofengasse 26. — Anton Vincenz Horvatic, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 10., Gudrunstraße 143. — Anton Vincenz Horvatic, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Gültigkeit zur Führung einer Übernahmsstelle, 10., Gudrunstraße 143. — Anton Vincenz Horvatic, Wäscherollergewerbe, 10., Gudrunstraße 143. — Leopold Dania, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen sowie Haushaltungsartikeln, 11., Simmeringer Hauptstraße, Gst. 971/3, E.-Z. 256, Gdb. Kaiser-Ebersdorf. — Ferdinand Hukauf, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot, Gebäck, Kracherln, beschränkt auf die Dauer der Allerheiligenwoche, 11., Zentralfriedhof, 2. Tor, Verkaufsstand. — Walter Keimel, Beförderung von Lasten unter Verwendung eines Kraftfahrzeuges unter 350 kg Eigengewicht im betriebsfertigen Zustande, 16., Hasnerstraße 50. — Fa.: „Josef Stöffel", Alleininhaber Josef Stöffel, Handel mit Damenkonfektion, 17., Ottakringer Straße 82. — Friedrich Schneeweiß, Konzession nach § 15, Pkt. 14, Gew.-Ordg., mit der Berechtigung zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 21., Am Spitz 4. — Richard Grünwald, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, 21., Schenkendorfgasse 3—5.

25. Oktober 1937.

Prof. Dr. Leopold Mayer, Bücher- und Bilanzrevision, Betriebsorganisation, Finanz- und Wirtschaftsberatung, 2., Ausstellungsstraße 3. — Anna Molnar, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Blusen und Hauskleidern, 2., Josef-Gall-Gasse 1. — Ernst Radziwiller, Handel mit Wirkwaren, 2., Leopoldsgasse 2 a. — Offene Handelsgesellschaft „M. Müller", Erzeugung von Essig, 2., Mayergasse 7. — Hancia Landesmann, Handel mit Kleidern, 2., Kleine Pfarrgasse 9. — Josef Hermann Adolf Hazuka, Alleininhaber der Fa.: „Küßner-Nährmittel-Generalvertrieb Josef Hermann Hazuka", Großhandel mit Lebensmitteln, 3., Erdberger Lände 30. —

Eduard Schuh, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme von Material-, Farb-, Eisen- und Textilwaren, 4., Weyringergasse 6. — Erich Godai, Altwarenhandel, 6., Hofmühlgasse 5. — Stefanie Wosahla, Wäschewarenerzeugung, 6., Hofmühlgasse 7a. — Anna Olschansky, Stickergewerbe mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 6., Mariahilfer Straße 61. — Leopold Josef Pöpl, Konzession zum Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen, und zwar von Boten- und Trägerdiensten mit der Beschränkung auf die Zustellung und Verrechnung von Zeitungen und Zeitschriften an Verschleißstellen mit Fahrrädern und Kraftfahrzeugen mit Ausnahme jedes Eingriffes in das Postregal und mit der weiteren Einschränkung, daß von jedem einzelnen Boten (Träger) nicht mehr als insgesamt höchstens 20 kg einschließlich der erforderlichen Behältnisse befördert werden dürfen, 6., Wallgasse 27. — Stefanie Pittner, Konzession gemäß § 15, Pkt. 22, Gew.-Ordg., zum Betriebe der Dienst- und Stellenvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Stellen für Hausbesorger beiderlei Geschlechts nur für Wien und gegen jederzeitigen Widerruf, 7., Halbgasse 6. — Johann Wastl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Richtergasse 5. — Maximilian Welz, Alleininhaber der Fa.: „Max Welz", Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Kunsthandels, beschränkt auf die Auslieferung von Verlagen mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes und zum Betriebe des Kunstverlages, 7., Schottenfeldgasse 45. — Ludwig Mamoser, Fremdenverkehrsberatung, 7., Siebensterngasse 15. — Anatoly (Tewel) Lepsky, Alleininhaber der Fa.: „Parfümerie und Kammwaren „Zum schwarzen Peter", Wanda Maatz, verehel. Czincz Nachf., Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, 9., Alser Straße 6. — Josef Feigel, Handelsagentur, 9., Alser Straße 30. — Helene Kaczek, Handel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Getränken und Gefrorenem, 9., Althanstraße 1. — Max Grätzer, Handel mit Pelzen und Rauchwaren, 9., Berggasse 30. — „Saxum Futter- und Lebensmittelhandelsgesellschaft m. b. H.", Handel mit Futter- und Lebensmitteln im großen, 9., Kolingasse 17. — Johanna Brandstötter, Gemischtwarenhandel, 9., Pramergasse 3. — Menasche Bannet, Handel mit Flaschen, 9., Rummelhardtgasse 2. — Franz Glücksmann, Handel mit Photoapparaten und photographischen Bedarfsartikeln, 9., Schwarzspanierstraße 12. — Mathilde Wertheim, Wäschewarenerzeugung im großen, beschränkt auf Büstenhälter- und Strumpfbandgürtelerzeugung, 9., Sechsschimmelgasse 20. — Irene Mann, Damenkleidermachergewerbe, 9., Sobieskigasse 19. — Regierungsrat Josef Malfatti, Verwaltung von Gebäuden, 9., Währinger Straße 6. — August Ehrhardt, Erzeugung von Drainagerohren, Verbindungen, Paßstücken, Zuleitungen, Verteilungen usw. sowie Betonwaren laut erteiltem Patent Nr. 150.380, 9., Zimmermannplatz 4. — Leopold Buschenreiter, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, beschränkt auf das Bedrucken der im eigenen Betrieb angefertigten Milchflaschenverschlüsse, 10., Laxenburger Straße 39. — Agnes Bintinger, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. Nr. II—326/34, angeführten Waren, 10., Pernerstorfergasse 6. — Pauline Sidi, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel in Verbindung mit einer Trafik, 10., Windtenstraße, Sportplatz, Kiosk. — Franz Bauer, Gedärmereinigergewerbe, 12., Spittelbreitengasse 21, Schlachthof Meidling. — Josef Höring, Gedärmereinigergewerbe, 12., Spittelbreitengasse 21, Schlachthof Meidling. — Johann Schreiber, Fleischselchergewerbe, 14., Felberstraße 104a. — Moriz Frankl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 14., Reindorfgasse 5. — Gustav Kopacs, Handel mit Konditorei- und Bäckereiwaren, 17., Gschwandnergasse 59. — Albine Kubica (Kubitza), Sticken mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Vordrucken, Maschinajour und Maschinenöl und Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten aus Textilstoffen, 17., Jörgerstraße 43. — Maria Seidl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Rosensteingasse 8. — Anton Frohner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 18., Sternwartestraße 3. — Johann Schmied, Fleischselchergewerbe, 20., Klosterneuburger Straße 18. — Freide Weitz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Staudingergasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „F. Steinkellner & Co.", Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, 21., Brünner Straße 43. — Hermann Schnaubelt, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 21., Prager Straße 23. — Viktoria Seyfried, Gemischtwarenhandel, 21., Schwarzlackenau, Auerhahngasse 2.

26. Oktober 1937.

Offene Handelsgesellschaft „W. Ziegler & Co.", Handel mit Sportartikeln, Sportmodewaren und Gummiwaren, 1., Elisabethstraße 6. — Fritz Salzberger, Plissieren, Maschinajourieren und -endeln sowie Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), 2., Förstergasse 7 (Eingang Untere Augartenstraße 13). Margarete Zachata, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Hammer-Purgstall-Gasse 6. — Blime Frost, Handel mit Wolle, Garn, Zwirn, Strick-, Knopf-, Band- und Nadlerwaren sowie mit Teppichen, 2., Stuwerstraße 36. — Kurt Pollak, Handel mit Sportbekleidung aller Art, 2., Taborstraße 11b. — Ignaz Fendler, Alleininhaber der Fa.: „Ignaz Fendler", Handel mit elektrotechnischen und elektrischen Apparaten, Bedarfsartikeln und Materiale sowie mit Radioapparaten und deren Zugehör, 4., Südtiroler Platz 3. — Komm.-Rat Ferdinand Fischer, Beratung in Auktionsangelegenheiten in kommerzieller und technischer Hinsicht, 5., Strobachgasse 8. — Komm.-Rat Ferdinand Fischer, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung von Kauf- und Verkaufsaufträgen zwischen Kauf- und Verkaufslustigen und Auktionsunternehmungen, 5., Strobachgasse 8. — Komm.-Rat Ferdinand Fischer, Kreditvermittlung mit Ausschluß von Hypothekarkrediten, 5., Strobachgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Eschenbacher & Stephaner", Handel mit Scheuer-, Staub- und Bodentüchern, 6., Mollardgasse 24a. — Josef Holfeld, Alleininhaber der Fa.: „J. F. Holfeld", Handel mit Tuchstoffen, Kleiderstoffen und Futterstoffen, 7., Schottenfeldgasse 2. — Ferdinand Eberl, Mechanikergewerbe, 7., Wimbergergasse 32. — Helene Maraß, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 7., Zieglergasse 27. — Viktor Weihs, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Gew.-Ordg., Pkt. 14a) erforderlich ist, 10., Eckertgasse 10. — Arbeitsgemeinschaft von Mitgliedern des Schutzverbandes der Schneidermeister Österreichs, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Kleidern, Uniformausrüstungssorten sowie den zum Betriebe des Kleidermachergewerbes nötigen Bedarfsartikeln, 12., Ruckergasse 63. — Elisabeth Scheurer, Miedererzeugung, 12., Siebertgasse 8. — Maximilian Ritzinger, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Tivoligasse 29. — Jaroslav Lubic, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 12., Wertheimsteingasse 4. — Firma: „Bernhard Mandelbaum & Sohn", Alleininhaber Franz Mandelbaum, fabriksmäßige Erzeugung von Bronze-, Bijouterie-, Gürtler-, Galanterie- sowie sonstigen Waren aus Eisen, Metall und Kunststoffen aller Art, und von Schlosserwaren, Stanzen und Schnitten, 17., Thelemangasse 4. — Antonia Stovicek, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18., Hockegasse 11.

27. Oktober 1937.

Maria Eibl-Eibesfeldt, Großhandel mit Obst und Gemüse, 1., Canovagasse 7. — Felix Freiberger, Alleininhaber der Fa.: „Freiberger, Labowitz & Co.", Handelsagentur, 1., Goldschmiedgasse 10. — Felix Freiberger, Alleininhaber der Fa.: „Freiberger, Labowitz & Co.", Handel mit Textilwaren, 1., Goldschmiedgasse 10. — Maria Kießling, Handel mit Wolle, Garnen und Strümpfen, 1., Krugerstraße 8—10. — Szyja Gewirz, Handelsagentur, 1., Lichtensteg 2. — Ing. Felix Horner, Handelsagentur, 1., Stubenring 20. — Ferdinand Hansal, Garagierungsgewerbe, 2., Afrikanergasse 7. — Emma Karwautz, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Artikel, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Südfrüchten und Reis, 2., Scholzgasse 14. — Wilhelmine Franziska Schweiger, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 3., Untere Viaduktgasse 1. — Wilhelmine Franziska Schweiger, Wäscherollergewerbe, 3., Untere Viaduktgasse 1. — Ing. Alexander Veitz, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Sicherheitsschlössern, 5., Bachergasse 9. — Gottlieb Masek, Tischlergewerbe, 10., Feuchterslebengasse 69. — Josefa Pably, Handel mit Obst, Wurst, Gebäck, Milch, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherln, 10., Landgutgasse, Verkaufshütte neben dem Hause 61. — Viktor Hafner, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagen), beschränkt auf das Flächenausmaß von 45 m² auf die Dauer des B.-G. Nr. 30/37, 10., Siccardsburggasse 76—78. — Helene Stava, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren und Speck, Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven und Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade und Zuckerwaren, Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gestatteten Nachtstunden, 11., Standplatz Ecke

Grillgasse—Simmeringer Hauptstraße. — Karl Leopold Kaehsmayer, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 11., Simmeringer Hauptstraße 120. — Wilhelmine Schwalb, Handel mit Eisenabfällen und Hadern sowie Knochen, mit Ausschluß der Einlagerung von Knochen, 11., Werkstättenweg 3. — Rosa Kriwanek, Handel mit kalten und warmen Wurstwaren, Senf, Kren, Brot und Gebäck, beschränkt auf die Allerheiligenwoche, 11., Zentralfriedhof, Haupttor, Verkaufsstand. — Josef Rogan, Handel mit sämtlichen Sorten von Gummiwaren, Linoleum, Wachstuch, Sanitätsartikeln und chirurgischen Instrumenten, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden oder den Apothekern vorbehalten ist, 14., Märzstraße 50. — Josef Zeckl, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 15., Robert-Hamerling-Gasse 17. — Josef Spalovsky, Handel mit Brennmaterialien, 16., Panikengasse 38. — Karoline Jindra, Gemischtwarenhandel, 17., Gschwandnergasse 40. — Anna Rojik, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Bijouteriewaren und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der lt. Vdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 17., Hernalser Gürtel 3. — Leopold Schneider, Schlossergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 16. — Offene Handelsgesellschaft „F. Trenka, chemisch-pharmazeutische Fabrik", Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gew.-Ordg., zur fabriksmäßigen Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausdrücklich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, 18., Gentzgasse 12. — Leopold Gustav Pokorny, Baumeistergewerbe, 21., Groß-Jedlersdorf, Siedlung, Lieleggweg 35.

28. Oktober 1937.

Charlotte Weinwurm, Strickwarenerzeugung, 2., Stuwerstraße 31. — Blanka Weiß, Speditionsgewerbe, 3., Hauptzollamt (Magazin X). — Michael Moitzl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 5., Margaretengürtel 41. — Georg Rek, Kappenmachergewerbe, 5., Zentagasse 10. — Josef Partinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 6., Gumpendorfer Straße 3. — Josef Landgraf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Gumpendorfer Straße 97. — Ing. Karl Kurmayer, Mechanikergewerbe, 6., Mariahilfer Straße 37. — Friedrich Kunisch, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 6., Millergasse 27. — Offene Handelsgesellschaft „Stepper & Fleischmann", Erzeugung geflochtener und geknüpfter Waren, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 7., Bandgasse 9. — Hedwig Baumann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, 7., Kaiserstraße 35 (Seidengasse 39). — Maria Gasparek, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 7., Kaiserstraße 107. — Johann Martin Geist, Handel mit Brennmaterialien, 7., Lerchenfelder Straße 59. — Leopoldine Kalcher, Alleininhaberin der Fa.: „Radio-Betrieb Mariahilf Leopoldine Kalcher", Handel mit Radioapparaten und Bestandteilen, Sprechapparaten und Schallplatten sowie Fahrrädern und deren Bestandteilen (mit Ausnahme solcher, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind), Musikinstrumenten und Photoartikeln sowie mit elektrischen Apparaten und Elektromaterial, 7., Mariahilfer Straße 76. — Wilhelmine Hartmann, Handel mit Büstenverbesserungs- und Hochfrequenzapparaten, 7., Siebensterngasse 56. — Franz Brichovsky, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 7., Zieglergasse 55. — Viktor Adlersberg, Alleininhaber der Fa.: „Viktor Adlersberg", Handel mit Feuerzeugen, Waschmitteln und Parfümeriewaren, 7., Zollergasse 5. — Rosalia Rübner, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 8., Josefstädter Straße 93. — Julianne Martinek, Erzeugung von Selbstrollern, Selbstrollvorhängen und Jalousien durch Zusammenfügen aus fertig bezogenen Bestandteilen, 9., Porzellangasse 25. — Julianne Martinek, Handel mit Wurstkarniesen aller Art, 9., Porzellangasse 25. — Maria Grünling, Handel mit Gebäck, Butter und Senf sowie mit geschlachtetem Geflügel in ganzen Stücken, 12., Ehrenfelsgasse 2. — Friedrich Kletecka, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Schönbrunner Straße 170. — Regine Halpern, Handel mit Tuchabfällen aller Art sowie auch mit alten Säcken und Hadern, 12., Schönbrunner Straße 223 (ident. 12., Siergasse 2). — Karl Marcus, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Cumberlandstraße 54. — Josef Willstorfer, Handel mit Gemischtwaren gemäß § 38, Absatz 1, der Gew.-Ordg., 13., Fenzlgasse 47. — Berta Bartizal, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichnen-, Büro-Galanterie-, Kurz- und Spielwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Linzer Straße 93. — Rudolf Weichhart, Gemischtwarenhandel gemäß § 38, Absatz 1, der Gew.-Ordg., 13., Winckelmannstraße 18. — Johann Böhm, Friseur, Raseur und Perückenmacher, 16., Wilhelminenspital, Montleartstraße 37. — Offene Handelsgesellschaft Oskar Gladt, Stadtbaumeister, Hoch- und Tiefbauunternehmung in Wien, Baumeistergewerbe, 17., Dornbacher Straße 6. — Ottilie Sigart, Modistengewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 55. — Ignaz Anton Schöner, Handel mit Mehl, Gries, Semmelbröseln, Kanditen und Bäckereien, 17., Jörgerstraße 54. — Magdalena Reinisch, Kunststopferei, 17., Pezzlgasse 36. — Liselotte Tintner, Musterzeichnen, 19., Dollinergasse 10. — Anna Krumholz, Handel mit Blusen im großen, 19., Heiligenstädter Straße 27. — Aloisia Lehmann, Handel mit Holz-, Kork- und Bürstenwaren, 19., Obkirchergasse 30 a. — Calel Neuberger, Handel mit Leder-, Tuch- und Wollabfällen, 20., Brigittenauer Lände 46. — Antonie Besenböck, Handel mit Schnittwaren, Damenwäsche, Damenbekleidungsgegenständen, Damenwirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, 21., Brünner Straße 28.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

Zimmermannsarbeiten

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung Dienstag, den 16. November 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung Dienstag, den 16. November 1937, um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

3.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung Dienstag, den 16. November 1937, um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

4.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau, 6., Mollardgasse 28.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 17. November 1937, um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Die **M.-Abt. 44**, 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt

1.

Schrotmais alter Ernte

anzukaufen.

2.

Die Lieferung von flüssigem Kaffee mit Zusatz neu zu vergeben.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Samstag, den 13. November 1937, 12 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 11. November 1937:

Double-Windeln,
Badetücher,
Rohköper,
Rohmollino,
Säuglingsjäckchen,
Rohkotton.

2.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 18. November 1937:

Schußsatin,
Kettsatin,
Mollino rot typ.,
Rohköper,
Feuerwehr-Hosentuch.

3.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 25. November 1937:

Einbindtuchstoff,
Strohsackleinen,
Cordinelli,
Handtuchmeßzeug,
Schutzkleiderzwilch,
Zwilch mit Juteschuß,
Leinenköper,
Matratzengradl,
Halbleinenköper,
Feuerwehr-Blusentuch,
Geschirrtücher.

4.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 2. Dezember 1937:

Dux, rot typisiert, blau typisiert und glatt, roh,
Segel, blau-weiß gestreift,
Frauen-Sommerkleiderstoff,
Pflegerinnenkleiderstoff, blau-weiß gestreift.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

13. Bezirk: E.-Z. 1303, Hütteldorf, Gst. 781/183, 31 A, Einfamilienhaus, August u. Gisela Eder, 13., Jupiterweg 7, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (E/151/37).

" " E.-Z. 1377, Ob.-St. Veit, Hagenberggasse, Baust. 36, Einfamilienhaus, Barbara Pfeiffer, 1., Auerspergstraße 4, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (P/562/37).

" " Siedlg. Dr. Engelbert Dollfuß, Los 2, Wochenendhaus, A. Fischer, 13., Mitisgasse 15, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (8280/37 B).

14. Bezirk: Sechshauser Straße 29, Kleinwohnhaus, Juan C. Grunbaum-Trio z. H. d. Herrn Dr. B. H. Straßberg, 1., Goldschmiedgasse 8, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspies, 9., Hebragasse 5 (14/2316/37).

16. Bezirk: Montleart-Siedlung, Siedlungshaus Parz. 6, Alfred Stich, 16., Wilhelminenstraße 27/6, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (M 194/37/B).

18. Bezirk: Mitterberggasse 13, Kleinwohnhaus, Rudolf Selliger, 1., Heßgasse 7, Bauführer Bm. Johann Flieger, 16., Neulerchenfelder Straße 11 (4049/37).

19. Bezirk: E.-Z. 1000, Heiligenstadt, Kleinwohnungshaus (16 Wohnungen), Ing. Artur Biber, 9., Berggasse 16, Bauführer Bm. Rudolf Prübeck, 20., Brigittenauer Lände 58 (B—280/37).

" " Hansi-Niese-Gasse, E.-Z. 976, Heiligenstadt, Kleinhaus, zwei Wohnungen), Franz u. Marie Steinböck, 20., Treustraße 54, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (H—343/37).

Richtigstellung.

Im Amtsblatt der Stadt Wien, Nr. 43 vom 23. Oktober 1937, auf Seite 6 im Abschnitt „Baubewegung" unter Neubauten, hat der 1. Absatz richtig zu lauten:

5. Bezirk: Blechturmgasse, E.-Z. 1901—1908, Bauplatz 2 u. 3, zwei Kleinwohnungshäuser, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Ing. R. Kautz u. Jul. Lenz, 7., Zollergasse 37 (17.510).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Singerstraße 2, Bauabänderung, Jakob Speigner, 1., Graben 12, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (18.762).

" " Johannesgasse 14, Lokal, Leopold Kimpink, Kronprinz-Werke, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Schimscha, 16., Gablenzgasse 24 (18.381).

" " Werderiorgasse 15, Bauabänderung, Dr. Norb. Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (18.393).

" " Graben 26, Wohnung, General-Repräs. f. Österr. d. Victoria zu Berlin, Allg. Versich.-A.-G., Bauführer Mm. Rud. Pichler, Eichgraben a. d. Westb. (18.394).

" " Maria-Theresien-Straße 6, Bauabänderung, Otto Waldmann, 8., Josefsgasse 9, Bauführer Mm. Viktor Melichar, 14., Felberstraße 60 (18.395).


SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tantal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13. Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70
Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

1. Bezirk: Maria-Theresien-Straße 4, Podesteinbau mit 3 Stufen, Otto Waldmann, 8., Josefsgasse 9, Bauführer unbekannt (18.396).
" " Seilerstätte 15, Bauabänderung, Bauführer Bauunternehmung M. Neumann u. Co., 11., Leberstraße 96, (18.524).
" " Rotenturmstraße 27, Bauabänderung, Handelsauskunftei, vorm. R. G. Dun u. Co., Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (18.598).
" " Zelinkagasse 14, Bauabänderung, M. Brill, 1., Eßlinggasse 17, Bauführer Bm. Jos. Eibensteiner, 7., Neubaugürtel 38 (18.670).
" " Himmelpfortgasse 27, Bauabänderung, Witwen- u. Waisen-Pensions-Ges. d. Jurid. Doctoren-Collegiums in Wien, 1., Franz-Josefs-Kai 65, Bauführer Bm. Joh. Flieger, 16., Neulerchenfelder Straße 11 (18.678).
" " Hegelgasse 5, Wohnung, Hofmann u. Haerdtl, 1., Stubenring 3, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co., 8., Pfeilgasse 14 (18.756).
" " Gonzagagasse 3, Bauabänderung, E. Blumenthal, im Hause, Bauführer Bm. Alois V. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (18.765).

2. Bezirk: Schüttauplatz 5, Kaisermühlen, Zubau, Christl.-Deutscher Turnverein Kaisermühlen, Obmann F. Waßl, 2., Bellegardegasse 15/9, Bauführer Zm. Jos. Schabasser, 2., Sinagasse 33 (18.419).
" " Engerthstraße 200, Wohnung, Dr. M. Neugröschl, 1., Sterngasse 11, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (18.518).
" " Wolmutstraße 22, Umlegung d. Rohrleitung, Dion. d. Wr. Molkerei, 2., Molkereistraße 1, Bauführer Bm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (18.584).
" " Mayergasse 8, Hofüberdeckung, Ed. Schandera, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Unt. Augartenstraße 1a (18.595).
" " Obere Donaustraße 17, Bauabänderung, Bauführer Union-Baugef. 1., Am Hof 2 (18.792).

3. Bezirk: Marxergasse 30, Bauabänderung, V. S. Tschelnitz, durch S. Barber, 1., Wollzeile 36, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (18.506).

4. Bezirk: Operngasse, Porrhaus, Zwischengefäß im Tankraum, Wieden A.-G. f. Geschäfts- u. Wohnhäuser, im Hause, Bauführer unbekannt (18.310).

5. Bezirk: Spengergasse 25a, Handmagazin, R. Heber, 5., Spengergasse 25, Bauführer Bm. Karl J. Schmidt u. Ad. Mader, 7., Wimbergergasse 32 (18.576).
" " Straußengasse 20—22, Lichthofabdeckungsauswechslung, Bauführer Zimmerei W. F. Sommer, Schwechat (18.583).
" " Margaretenstraße 160, Wohnungseinbau, Anton Tenzer, im Hause, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorfer Straße 22 (18.597).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 51, Bauabänderung, Elektrolux, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (18.399).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 44, Deckenverstärkung, „Steyrermühl", im Hause, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (18.496).
" " Gumpendorfer Straße 62, Schaukästen, S. Pisk, im Hause, Bauführer unbekannt (18.581).

7. Bezirk: Neustiftgasse 115a, Abortrohrstrang, Johanna Salter, durch Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (18.370).
" " Lindengasse 12, Bauabänderung, Friedr. Menzel, 7., Lindengasse 6, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger's Wtwe., 6., Getreidemarkt 7 (18.391).
" " Zieglergasse 41, Wohnung, M. Klinger, im Hause, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (18.410).
" " Schottenfeldgasse 53, Wohnung, Rosa Schwarz, 13., Hietzinger Hauptstraße 114 Bauführer Bauunternehmung Franz Bodenseer, Kritzendorf (18.487).
" " Schottenfeldgasse 30, Bauabänderung, Brüder Böhm, im Hause, Bauführer Hoch- u. Tiefbauunternehmung G. Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (18.497).
" " Mechitaristengasse 1, Stiegenabgang, Anton Steiner, im Hause, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 38 (18.701).
" " Neubaugasse 12—14, Deckenverstärkung, Verlagsanstalt Tyrolia A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Rösner's Wtwe., 18., Schulgasse 50 (18.757).

8. Bezirk: Alser Straße 9, Marquise, Fr. Reicher, im Hause, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (18.490).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 59, Bauabänderung, R. u. C. Lenk, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (18.495).
" " Wasserleitungsstraße 9, Kanalrohrlegung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (18.711).
" " Augasse 11, Garage, Budweiser Akt. Brauerei, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Hönis, 13., Amalienstraße 54 (18.766).

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 31, Bauabänderung, Bauabteilung d. 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85—87 (18.775).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 51, Fassadeänderung, Dr. Franz Großmann, 12., Breitenfurter Straße 45, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (5125).
" " Schönbrunner Straße 228, bauliche Umgestaltung, Dr. Hermann Zinner, im Hause, Bauführer unbekannt, Planverfasser Ziv.-Arch. Fritz Reichl, 3., Salesianergasse 31 (5167).
" " Krichbaumgasse 7, bauliche Umgestaltung, Otto Zauner, 15., Clementinengasse 7, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5065).
" " Schallergasse 42, Fensteröffnung, Alfred Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (5066).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PROKSCH & CO.,
Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:
Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

WIENER EISENBAU A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39
Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40
Stahlhochbauten, Stahlbrücken, Autoservice

12. Bezirk: Bischoffgasse 20, bauliche Umgestaltung, Friedr. Kornfeind, im Hause, Bauführer Bm. Heinr. Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (5067).

" " Koppreitergasse 2, bauliche Umgestaltung, Bauwerber u. Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (5068).

" " Tivoligasse 40, Fenster in Tür, Josef Geßner, im Hause, Bauführer Bm. Wilh. Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (5110).

13. Bezirk: Hadikgasse 60 a, Lokalumgestaltung, H. u. M. Wancura, im Hause, Bauführer Bm. A. Quixtner, 13., Hadikgasse 98 (8170).

" " Mondweg 50, Kanal, E. u. J. Cetl, im Hause, Bauführer Bm. E. Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (8171).

" " Nisselgasse 15, Badeinbau, Dr. K. Weber, im Hause, Bauführer Bm. A. Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (8256).

" " Linzer Straße 277, Zubau, F. Melchart, im Hause, Bauführer Bm. E. Habel, 13., Hütteldorfer Straße 192 (8265).

" " Werkbundsiedlung, Haus Nr. 8, Kraftwageneinstellraum, V. u. J. Hueber, im Hause, Bauführer Bm. Bernard, 7., Zollergasse 16 (8266).

" " Sonnenweg 110, Kanalanschluß, F. u. Th. Futschik, 15., Herklotzgasse 24, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (8301).

" " Donhardtgasse 126, Kanalanschluß, J. u. W. Eder, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (8302).

" " Gurkgasse 30, Kleingarage, A. Schweiger, im Hause, Bauführer Bm. H. Opawsky, 6., Linke Wienzeile 48 (8109).

" " Lainzer Straße 148, Schuppen, Pfarramt Lainz, Bauführer Zm. F. Paukner, 13., Fasangartengasse 36 (8127).

14. Bezirk: Hollergasse 12, bauliche Abänderungen, Rudolfine Fürst, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Fischl, 13., Cumberlandstraße 8 a (14/2300/37).

15. Bezirk: Schönerergasse 15, bauliche Abänderungen, Hans Kollmann, 16., Thaliastraße 101, Bauführer Bm. Ing. Zacharias Rothstein, 5., Kohlgasse 8 (15/1736/37).

16. Bezirk: Seitenberggasse 19, Umbau eines Benzinabscheiders, Michael und Jos. Wolf, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 20 (S 205/37/B).

" " Ottakringer Straße 151, bauliche Umgestaltung, Anna Brousil, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (O 37/B).

18. Bezirk: Schöffelgasse 59, Garageeinbau, Anton Amon, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Pekarek, 18., Gersthofer Straße 19 (4071/37).

" " Anastasius-Grün-Gasse 46, Traverseneinziehung, Wohleben-Weiler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 4., Wiedner Hauptstraße 98 (4072/37).

" " Schulgasse 75, Garage aus Magazin, Marie Meller, 18., Theresiengasse 75, Bauführer Bm. Franz Riegler, 5., Fendigasse 7 (3527/37).

18. Bezirk: Plenergasse 28, Geschäftsteilung, Paul Schuch, im Hause, Bauführer B.-U. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (3356/37).

" " Theresiengasse 58, Arbeitsraum aus Hof, N.-Ö. Bauernbund, 1., Schenkenstraße 2, Bauführer Bm. Ing. J. Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (4075/37).

" " Ladenburggasse 5, Türdurchbruch, Anna Strauhal, im Hause, Bauführer B.-U. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (4076/37).

" " Witthauergasse 42, 2 Scheidemauern abtragen, Karl Rosenmayer, im Hause, Bauführer B.-U. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (4024/37).

19. Bezirk: Hohe Warte 46, Umbau des Hauses, Maria Gisela Winternitz, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (H—656/37—B).

" " Sieveringer Straße 116, bauliche Umgestaltung im Erdgeschoß, Olga Barber, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (S—251/37—B).

" " Ruthgasse 5, Kanaleinmündung, Maria Hruby, im Hause, Bauführer Bm. Josef Polese, 19., Vormosergasse 5 (R—98/37—B).

" " Schreiberweg 90, Zubau einer Veranda, Helene Bauer, im Hause, Bauführer Zm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (Sch—98/37—B).

" " Sieveringer Straße 129, Auslagefenster, Franz Frühbeck, im Hause, Bauführer Wenzel Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (S—255/37—B).

" " Zebenthofgasse 38, Eindeckung der Gassenschaufläche mit Eternit, Gust. u. Joh. Apfel, im Hause, Bauführer Bm. F. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (3—60/37—B).

" " Sickenberggasse 1, Einfriedung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (18.685).

20. Bezirk: Greiseneckergasse 3, Bauabänderung, J. Janouch, im Hause, Bauführer Bm. Hans Sterzinger, 9., Borschkegasse 7 (18.378).

Renovierungen.

2. Bezirk: Heinestraße 19, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (18.575).

9. Bezirk: Alserbachstraße 30, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (18.302).

" " Althanstraße 25, Bauführer Bm. Helmreich u. Co., 1., Franziskanerplatz 5 (18.304).

12. Bezirk: Albrechtsbergergasse 33, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (5104).

" " Kaulbachstraße 20, Bauführer Bm. Ing. Ernst F. Seiz, 14., Diefenbachgasse 54 (5105).

" " Wittmayergasse 10, Bauführer Bm. Josef Hrachowina jun., 1., Babenbergerstraße 9 (5105).

" " Hetzendorfer Straße 68, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (5106).

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76
STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32
Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen • Neuzeitliche Straßenbauten • Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

13. Bezirk: Hadikgasse 60, Bauführer Bm. A. Quixtner u. Co., 13., Hadikgasse 98 (8124).
" " Sanatoriumstraße 2, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilfer Straße 124 (8123).
" " Am Platz, Kirche, Bauführer Bm. Josef Haizl, 14., Märzstraße 83 (8261).
16. Bezirk: Lindauergasse 53, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (L—257/37/B).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 193, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (H—653/37—B).
" " Weimarer Straße 89, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (W—140/37—B).
" " Pokornygasse 2 a—2 b, Leitergerüst (Neubau), Bauführer Bm. Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2 (P—255/37—B).

Abbrüche.

3. Bezirk: Dietrichgasse 6, städtisches Althaus, Teilabbruch, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Karl Reitmeier, 13., Penzinger Straße 27 (18.511).
13. Bezirk: Linzer Straße 256, Schuppenabbruch, A. u. F. Moßbacher, im Hause, Bauführer Bm. F. Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (8113).

Grundabteilungen.

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.-Z. 1650, Dr. Rud. Wilheim (18.387).
10. Bezirk: Oberlaa-Stadt, E.-Z. 160, 338, 485, 687, Gehringer, Wimmer, Suchy, durch Dr. Hans Wiala (18.489).
" " Favoriten, E.-Z. 531, 533, Moller u. Mautner (18.758).
12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 288, Gst. 379/9, Maurycy Weißglas (18.493).
21. Bezirk: Leopoldau, E.-Z. 127, A. Holzhacker, Allg. Glühlampenfabriks A.-G., durch Dr. Ludw. Gallia (18.374).
" " Hirschstetten, E.-Z. 440, Gst. 396/5, 396/6, 396/7, Stadtrandsiedlung, Wr. Siedlungs Ges. m. b. H. (18.384).
" " Aspern, E.-Z. 398, Stadtrandsiedlung, Wr. Siedlungs Ges. m. b. H. (18.386).
" " Leopoldau, E.-Z. 151, 1044, 20, 12, Wr. Siedlungs Ges. m. b. H. (18.388).
" " Kagran, E.-Z. 930, 1314, W. Klager u. Th. M. Hagenbucher, durch Dr. R. Tekusch (18.523).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Kölblgasse 35, Bm. Ing. Hans Fucik (18.486).
4. Bezirk: Margaretenstraße 19, Karoline Klothilde Tintner (18.671).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 103, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b (18.610).
12. Bezirk: E.-Z. 2083, Gst. 1119, Gdb. Unter-Meidlg., Alois Blie (5087).
12. Bezirk: E.-Z. 772, Gst. 875, Gdb. Unter-Meidlg., Reinhold Eichler (5088).
" " An den Eisteichen, Städt. Elektr. Werke (5089).
" " E.-Z. 1044, Gst. 278/40 u. 269/83, Gdb. Hetzendorf, Josef Pack (5108).
" " Rotenmühlgasse 59, Amalie Kant (5109).
13. Bezirk: Hietzinger Kai, E.-Z. 373, Penzing, Leopold Fiehl, 9., Mariannengasse 15 (8141).
" " verlängerte Prehausergasse, E.-Z. 1755, Ob.-St. Veit, Frieda Müller, 13., Penzinger Straße 100 (8099).
" " Steinböckengasse, E.-Z. 1833, Hütteldorf, Eduard Kaufmann, 13., Zolagasse 15 (8121).
" " Dostojewskijgasse, E.-Z. 2415, Ob.-St. Veit, Maria Bum, 13., Dostojewskijgasse 21 (8100).
" " Maxingstraße, Hietzing, Hietzinger Friedhof, M.-Abt. 31 (8139).
" " Sandrockgasse 8, E.-Z. 936, Breitensee, Marie Jelinek, 13., Hütteldorfer Straße 150 (8140).
" " Mondweg, E.-Z. 1303, Hütteldorf, August Eder, 13., Jupiterweg 7 (8184).

V.-F.-WERK
"NEUES LEBEN"

16. Bezirk: Starchantgasse 9, E.-Z. 3958/Ott., Gst. 340/20, Josefine Perko, im Hause (St—104/37 B).
" " Montleartstraße, E.-Z. 3455/Ott., Gst. 3347/13, Alfred Stich, 16., Wilhelminenstraße 27 (M. 195/37/B).
" " Waidäckergasse, E.-Z. 1133/Ott., Gst. 57/9, Helene Pötsch, 16., Hofferplatz 5 (W 344/37/B).
" " Degengasse 63 a, E.-Z. 2235/Ott., Gst. 2235, Karoline Hörl, im Hause (D—153/37/B).
18. Bezirk: Gentzgasse 134, Elise Tierschmidt (3922/37).
" " E.-Z. 887, 888/P., Nikolaus Petitjean (4026/37).
19. Bezirk: E.-Z. 163, Ober-Döbling, Georg Kust, durch Ing. Egon Maghar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—164/37—B).
" " E.-Z. 340, Unter-Sievering, Dr. L. Figdor, durch Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (1—165/37—B).
" " E.-Z. 1677, Ober-Döbling, Aloisia Nowak, 20., Burghardtgasse 14/47 (1—166/37—B).
" " Sickenberggasse 1—7, Ing. K. Stigler & A. Rous Nachf., 7., Kirchengasse 32 (1—167/37—B).
" " Heiligenstädter Straße—Klabundgasse—Gallmeyergasse, M.-Abt. 27 (2—117/37—B).
" " E.-Z. 1951, Ober-Döbling, Ing. Siegfr. Drill, Angern bei Wien (2—118/37—B).

HUNDERT JAHRE 1832 1932 BANK- UND WECHSELHAUS
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

WENZL HARTL
Holzkonstruktions-Baugesellschaft
Fernruf: B-10-5-82, B-14-5-83
Wien, XIX. Sieveringerstraße Nr. 2

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau, Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

19. Bezirk: E.-Z. 1952, Ober-Döbling, Ing. Siegfr. Drill, Angern bei Wien (2—119/37—B).

21. Bezirk: Leopoldau, Stadtrandsiedlung, Gst. 2243/15, 2249/7, 2249/8, 2254/1 bis 2254/4, 2254/43 bis 2254/47, 2255/1, 2255/20, Wr. Siedlungs Ges. m. b. H. (18.383).

" " Aspern, E.-Z. 398, Stadtrandsiedlung Aspern, Flugfeld, Wr. Siedlungs Ges. m. b. H. (18.385).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 24. bis 30. Oktober 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 23.262 *q*, um 49 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist saisongemäß. Teurer wurden: Karfiol, Melanzani, Zuckererbsen, einheim. und ital. Fisolen (letztere ermäßigten sich etwas in der oberen Preisgrenze), Paprika, Kohl, Häuptelsalat, Spinat und Tomaten besserer Qualität (während sich mindere Ware ermäßigte).

Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Bulgarien: Paprika, Melanzani. Deutschland: Kren. Italien: Fisolen, Knoblauch. Ungarn: Knoblauch, Paradeispaprika, Kren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol per Stck. hies. Ia 45—100, IIa 18—45, Suppenkarfiol 15—30, Melanzani per Stck. 15—60, Zuckererbsen per *kg* 80—150, grüne Bohnen einheim. 70—120, ital. 90—100, Spargelbohnen 70—120, Schlangengurken per *kg* 250, Maiskolben per Stck. 5—9, einheim. Tomaten per *kg* 50—100, grüner Paprika per Stck. 5—12, Speisekürbisse per *kg* 25—50, Kohl per Stck. Ia 12—30, IIa 8—16, feldmäßig per *kg* 25—50, Weißkraut einheim. per *kg* 14—25, Rotkraut einheim. per *kg* 25—50, Sprossenkohl per *kg* 140—180, Vögerlsalat per *kg* 60—120, Wiener Häuptelsalat per Stck. 6—25, Bummerlsalat 12—16, Kochsalat per Stck. 4—16, per *kg* 30—50, breitgekrauster Endiviensalat per Stck. 10—16, Wiener Blätterspinat per *kg* 25—40, Stengel 15—25, Kohlrabi per Stck. 8—20, per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 120—150, Salatsellerie per Stck. Ia 20—50, IIa 5—15, per *kg* 25—45, Zwiebeln feldmäßig per *kg* 12—20, Gärtner 14—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.057 *q*, um 682 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei sehr reichlicher Anlieferung blieben die Preise unverändert. Der Absatz ist wohl rege, aber für die großen Anlieferungen verhältnismäßig doch zu gering.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hies. gelbe 8—12, Rosen 8—9, Juliperle und Kipfler 14—20.

Obst: Zufuhren: 14.451 *q*, um 597 *q* weniger als in der Vorwoche. In dieser Woche kamen besonders starke Anlieferungen von rumänischen und jugoslaw. Weintrauben auf den Markt. Auch die Apfelanlieferungen aus Steiermark waren etwas besser. Billiger wurden: Bananen, ungar., jugoslaw. und bulgar. Weintrauben, Kastanien, einheim. Nüsse. Teurer wurden: Hies. Weintrauben, steir. Äpfel (infolge besserer Qualität), Birnen (mit Ausnahme der Mostbirnen und der etwas schwächer gefragten ital. Birnen).

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien, Trauben. Italien: Äpfel, Birnen, Nüsse. Jugoslawien: Trauben. Rumänien: Nüsse. Ungarn: Trauben.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Preiselbeeren 80—90 (havariert), Weintrauben einheim. 60—80, ungar. 60—80, jugoslaw. 60—100, bulgar. 50—120, Äpfel einheim.: Belle fleure und Boskoop 60—70, Schafsnasen und Weinler 30—35, Kronprinz 35—60, Reinetten: Baumann 50—60, Gold 35—60, Kanada 60—70, graue Leder 25—35, Krisofsker 25—35, Zigeuner 15—20, Haslinger 40—50, Strudler 30—35, Wirtschaftsäpfel 20—30, diverse Tiroler Edelsorten, und zwar: Köstliche 100—140, Rosmarin 90—120, Edelböhmer 100—140, Kanada 140—170, Ananasreinetten 100—120, Jonathan 120—140, Morgenduft 110—140, Belle fleure 90—140, Calville 140—200, Birnen einheim.: Diels Butterbirnen 60—70, Kaiser 70—80, Alexander 90—100, Pastoren 60—70, Most 20—30, tschech. Alexander und Köstliche 100—110, ital. Alexander und Sommerzitronen 100—130, Wirtschaftsbirnen 20—30, Nüsse einheim. 70—100, rumän. 100—140, Kastanien 40—80.

Agrumen: Zufuhren: 160 *q*, um 25 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Markt war vollkommen belanglos. Kap-Orangen und Grape fruits verbilligten sich.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Kap-Orangen 18—20, Brasil-Orangen 20—25, Grape fruits 28—30, Zitronen 4—8.

Pilze: Zufuhren: 52 *q*, um 36 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Pilzsaison ist als beendet zu betrachten. Herrenpilze sind vom Markt verschwunden, Eierschwämme kamen nur mehr in ganz geringen Mengen auf den Markt. Die Beschickung mit Hallimasch war gut, die Nachfrage jedoch gering.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Hallimasch 60—80, Eierschwämme 100.

Butter: Zufuhren: 230 *q*, um 7 *q* mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 814.000 Stück, um 17.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 13—16, Kühlhausware 14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Hauptmarkt: Das starke Angebot, das vorwiegend in Rindern minderer Qualität bestand, wirkte sich in einem allgemeinen Preisrückgang aus. Nur Ia Ochsen, die in geringer Menge vorhanden waren, konnten die Vorwochenpreise behaupten. Gute mittlere Ochsen wurden um 3 *g* billiger, mindere bis um 5 *g* per *kg*. Gute Kühe notierten um 3—5 *g* billiger, Ia Stiere ermäßigten sich um 2—3 *g*, mittlere und mindere um 5—7 *g* per *kg*. Beinlkühe, die besonders stark angeboten waren, wurden um 3—7 *g* per *kg* billiger verkauft. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—152, jugoslaw. IIIa 105—107, rumän. 112—144, ungar. 88—150, Stiere 85—114, Kühe 83—110.

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Bei ruhigem Geschäftsgang verbilligten sich Fleischschweine bis um 5 *g* per *kg*. Fettschweine waren besser gefragt. Ungar. Herrschaftsfettschweine verteuerten sich in den

»LONSICAR«
de. hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

ATF
Apparate- u. Transformatoren-Fabrik
L. Wimberger Komm.-Ges.
Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße 111
Telephon-Nummer B 41-0-22

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Gegründet 1819 Erste Gegründet 1819
österreichische Spar-Casse
Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60
Zweigstellen:
II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

Mittelqualitäten um 2 g, hoch Ia Ware um 3 g per *kg*. Bauernfettschweine erzielten Vorwochenpreise. Banaterschweine notierten um 2 g per *kg* billiger. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—175, Fettschweine lebend 152—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber waren am Montagmarkt um 5 g per *kg* billiger und am Donnerstagmarkt um 5 g per *kg* teurer als in der Vorwoche. Weidner Kälber haben in der Ia Qualität und in den mindesten Sorten die Vorwochenpreise behauptet, während die Mittelqualität in Einzelfällen bis um 5 g per *kg* billiger wurde. Weidner Fleischschweine verbilligten sich um 10 g per *kg*, während Weidner Fettschweine schwach vorwöchentlich notierten. Weidner Schafe konnten zu Vorwochenpreisen abgesetzt werden. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch konnte nur zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft werden.

Gedenket der Winterhilfe

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—160, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 190—210, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 185, Lämmer ausgeweid. IIa 100, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100, IIIa 70, ohne Fell 100—150, Ziegen ausgeweid. Ia 80, IIIa 50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggons mit 45,2 *t* und waren somit um 23,8 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Großmarktverkehr war in der abgelaufenen Woche sehr flau und die Nachfrage selbst am Donnerstagmarkt äußerst schwach. Die Preise waren daher dementsprechend gedrückt, nur Kälber verteuerten sich innerhalb der vorwöchentlichen Grenzen bis um 10 g. Auch Fettstoffe waren fest.

Teurer wurden: Kalbfleisch, hint. Stutzen in der oberen Grenze um 10 g (220—240), vord. Stutzen um 10 g (170—190), Fettschweine um 5 g (185—205), Speck um 5 g (185—200), Wurstspeck um 5 g (175—185), Bauchfilz in der oberen Grenze um 10 g (205—220).

Billiger wurden: Rindfleisch Ia in der unteren Grenze um 10 g (200—240), IIa um 10 g (160—210), IIIa um 10 g (140—170), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 5 g (220—240), Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (200—220), Bauchfleisch um 5—10 g (220—240), halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 5 g (180—210), Fleischschweine um 10 g (180—210).

Kleinhandel: Bei sehr flauem Verkehr und schwacher Nachfrage blieb die Preislage ziemlich unverändert, nur abgezogenes und Jungschweinefleisch verbilligte sich in den besseren Qualitäten. Fettstoffe zogen etwas an.

Teurer wurden: Rindfleisch, vord. ohne Zuwaage in der oberen Grenze um 20 g (220—320), Schaffleisch, hint. in der unteren Grenze um 20 g (220—260), Speck in der oberen Grenze um 5 g (210—225), Kleinspeck um 10 g (200—210), Bauchfilz um 5 g (225—235).

Billiger wurden: Rindfleisch, Lungenbraten mit Grat in der oberen Grenze um 20 g (300—440), Schweinefleisch abgezogen, Schlegel mit Bein in der oberen Grenze um 20 g (220—280), Schnitzel in der oberen Grenze um 20 g (300—340), Schulter mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (210—270), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (200—250), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 20 g (230—280), Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Schulter in der oberen Grenze um 10 g (200—250), Schaffleisch, vord. in der unteren Grenze um 10 g (140—200).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Brathühner per Stck. in der unteren Grenze um 30 g (280—500), Suppenhühner in der unteren Grenze um 10 g (200—280), Poularden in der oberen Grenze um 20 g (320—360), Rehrücken in der oberen Grenze um 20 g (350—400), Hasenrücken oder Lauf in der unteren Grenze um 5 g (125—250). Billiger wurden: Backhühner per *kg* in der oberen Grenze um 20 g (200—280), per Stck. in der oberen Grenze um 50 g (150—250), Brathühner per *kg* in der oberen Grenze um 20 g (200—380), steir. Poularden in der unteren Grenze um 20 g (320—380), Fettgänse in der oberen Grenze um 10 g (190—250). Hirschschlegel in der oberen Grenze um 50 g (300—350), Hirschfilet in der unteren Grenze um 40 g (400—550), Hasen im Fell in der oberen Grenze um 50 g (300—550), Hasen ohne Fell um 20—50 g (280—550), Hasenbraten, Rücken und Lauf in der oberen Grenze um 50 g (200—450).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 300 *kg* 130, Deutschland 5870 *kg* 110, Filet, Dänemark 4950 *kg* 160—180, Deutschland 6070 *kg* 180, Lengfischfilet, Deutschland 180 *kg* 180, Rotbarschfilet, Deutschland 200 *kg* 180, Seelachs, Dänemark 90 *kg* 100, Deutschland 3690 *kg* 100, Filet, Deutschland 2300 *kg* 150, Silberlachs, Dänemark 1277 *kg* 140, Angler, Deutschland 199 *kg* 230, Goldbarsch, Deutschland 100 *kg* 140, Filet, Deutschland 1550 *kg* 170, Heringe, Dänemark 1000 *kg* 60, Barben leb. n.-ö. 500 *kg* 220, Brachsen leb. n.-ö. 300 *kg* 120, Forellen leb. o.-ö. 100 *kg* 600—700, Hechte leb. n.-ö. 412 *kg* 320—350, tot jugoslaw. 61 *kg* 260, Karpfen leb. n.-ö. 16.600 *kg* 190, steir. Ia 17.900 *kg* 190, IIa

Oberschlesische Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 6 / Tel. R-24-5-95
KOHLE, KOKS, BRIKETTS, ANTHRAZIT

Sika
Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck
Wien IV, Preßgasse 8. Tel. B 26-6-24
Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von
Kaspar Winkler & Co., Rankweil
Fabrik in Bings-Bludenz



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator,
Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

6772 *kg* 160, Nerflinge leb. n.-ö. 30 *kg* 180, Schille tot Jugoslawien 163 *kg* 320—400, Schleihen leb. n.-ö. 1458 *kg* 240—340, Weißfische leb. n.-ö. 1000 *kg* 120, tot n.-ö. 200 *kg* 70—80, Zander tot Dänemark 100 *kg* 350, Deutschland 69 *kg*; alles per 1 *kg* im Großhandel.
Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 6. November 1937.

Ehrungen im Wiener Rathaus.

In feierlicher Weise fand Donnerstag, den 4. d. M., im Kleinen Saal des Wiener Rathauses die Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien an Hofrat Prof. Dr. Hans Voltelini und Hofrat Hofburgschauspieler Karl Zeska statt. Bürgermeister Schmitz würdigte in einer herzlichen Ansprache die Verdienste der Ausgezeichneten, von denen Hofrat Voltelini durch hervorragende publizistische Tätigkeit über das historische Wien und Hofrat Karl Zeska als eines der hervorragendsten Mitglieder des Burgtheaters dazu beigetragen habe, das Ansehen der Stadt auf wissenschaftlichem oder künstlerischem Gebiet zu fördern. Mit Dankesworten der Geehrten schloß die vornehme Feier, zu der sich zahlreiche Persönlichkeiten aus der Gelehrten- und Künstlerwelt eingefunden hatten.

In seinem Empfangssalon überreichte gleichfalls am 4. d. M. Bürgermeister Schmitz an nachstehende Herren die ihnen verliehenen bundesstaatlichen Auszeichnungen: Das Offizierskreuz des österreichischen Verdienstordens an Senatsrat Dr. Karl Asperger, Senatsrat Ing. Franz Bittner, Senatsrat Ing. Richard Künstner, Senatsrat Mauritius Stollewerk; das Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens an Obermagistratsrat Dr. Edmund Mayer; das Ritterkreuz des österreichischen Verdienstordens an Stadtbaurat Ing. Oskar Mermon; das österreichische goldene Verdienstzeichen an Rechnungsrat Josef Guschelbauer; die österreichische goldene Verdienstmedaille an Bauwerkmeister Leopold Schimpl.

Desgleichen überreichte Bürgermeister Schmitz am 4. d. M. an nachstehende Herren in seinem Empfangssalon die ihnen verliehenen bundesstaatlichen Auszeichnungen: Das Komturkreuz des österreichischen Verdienstordens an Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes in Ruhe, Mitglied der Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige, Dr. Mathias Bernegger; das Offizierskreuz des österreichischen Verdienstordens an Ing. Franz Böß ner, Werksdirektor der städtischen Gaswerke in Ruhe; das österreichische goldene Verdienstzeichen an Inspektor Edmund Daniek. Der Bürgermeister verwies in längerer Ansprache auf die mannigfachen Verdienste, die sich die Ausgezeichneten um die Stadt Wien erworben haben, blicken doch sämtliche der Geehrten auf eine langjährige hervorragende Tätigkeit im Dienste der Stadt Wien zurück. Der Feier wohnten die Angehörigen der Ausgezeichneten und zahlreiche Persönlichkeiten bei.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Oktober 1937 anläßlich der goldenen, bzw. diamantenen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Franz und Anna Aigner, Franz und Marie Bilek, Leopold und Katharina Blach, Alois und Marie Brunner, Wenzel und Marianne Bu řič, Alois und Franziska Cermak, Georg und Viktoria Chaloupek, Lieber und Rosa Chierer, Josef und Mathilde Czeika, Karl und Magdalene Delles, Matthias und Marie Dvořak, Franz und Anna Finger, Karl und Barbara Fischer, Adolf und Franziska Fraundörfer (diamantene Hochzeit), Josef und Wilhelmine Friedmann, Josef und Marie Fürhacker, Johann und Anna Glaser, Karl und Marie Hajek, Siegfried und Rosa Herrmann, Johann und Maria Jarosch, Franz und Marie Jirsa, Markus und Elisabeth Komornik, Johann und Marie Korkisch, Josef und Anna Kuchař, Julius und Theresia Lang, Ferdinand und Marie Leidenfrost, Josef und Marie Ludwig, Georg und Christine Maier, Leonhard und Marie Ofenschiehsl, Rudolf und Laura Ott, Ludwig und Berta Pollatschek (diamantene Hochzeit), Josef und Elisabeth Stangl, Cyrill und Marie Stilarek, Franz und Anna Vrsal, Franz und Marie Weteschnik (diamantene Hochzeit), Franz und Marie Zadak, Anton und Johanna Zaubek, Franz und Karoline Zwick (diamantene Hochzeit).

Hauptgleichenfest bei zwei städtischen Wohnbauten.

Von den städtischen Wohnhausbauten, die mit Hilfe des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes errichtet werden, sind zwei weitere so vorgeschritten, daß ihre Hauptgleiche am 30. v. M. feierlich begangen werden konnte. Der eine Bau wird in der Schüttelstraße aufgeführt, ist vier Stockwerke hoch und wird 20 Wohnungen, bestehend aus Zimmer und Küche, enthalten. Der Neubau steht an Stelle des alten Lichtensteinschlössels, das wegen Baufälligkeit abgetragen werden mußte. Der zweite Neubau befindet sich in der Miesbachgasse—Oberen Augartenstraße. Er ist ebenfalls vier Stockwerke hoch, hat vier Stiegenhäuser, an denen 60 Wohnungen mit Zimmer und Küche, 13 mit Zimmer, Kabinett und Küche, 5 mit Zimmer, zwei Kabinetten und Küche und eine Wohnung mit zwei Zimmern und Küche, insgesamt 79 Wohnungen gelegen sind.

FRANZ BÖCK
Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer
Wien, XII/2, Wolfganggasse 39, Telephon A 35-2-16
Kontrahent der Gemeinde Wien

Rudolf Jüttner
Dekorationsmaler und Anstreicher
Wien 6, Hornbostelg. 5. Tel. B 29-0-24
Lieferant der Gemeinde Wien

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Roßauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

Edel-Soja IN GROSSKÜCHEN
erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen
EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO
Wien, I., Wipplingerstr. 31. Tel. U 26-307

Bei den Hauptgleichenfeiern, zu denen sich zahlreiche Festgäste eingefunden hatten, verwies der in Vertretung des Bürgermeisters erschienene Vizebürgermeister Waldsam auf die Bedeutung der Vermehrung des Wohnraumes und der damit verbundenen Arbeitsbeschaffung und übermittelte allen Mitarbeitern an den neuen zwei Aufbauwerken der Stadt Wien den Dank des Bürgermeisters. Sodann dankten Bezirksvorsteher Pink, namens der Baufirmen Ing. Weidisch und die Baumeister Pechotsch und Jentsch, für die Belegschaft die Bauarbeiter Ecker und Illetschko für die großzügige städtische Arbeitsbeschaffung.

Totenehrung durch die Stadt Wien.

Bürgermeister Richard Schmitz besuchte am 30. v. M. die Gräber des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger, der Bundeskanzler Dr. Ignaz Seipel und Dr. Engelbert Dollfuß, der Gefallenen der Exekutive und der Freiwilligen Wehrverbände sowie der Frau Herma von Schuschnigg und legte an diesen Gräbern wie auch am Kriegerdenkmal im Zentralfriedhof Lorbeerkränze mit Schleifen in den Farben der Stadt Wien nieder. Die Schleifenaufschriften lauten: „Ihrem großen Bürgermeister die Stadt Wien", „Ihrem großen Sohne die Stadt Wien", „Dem Märtyrerkanzler die Stadt Wien", „Den Helden der Heimat der Bürgermeister von Wien", „Den Helden der großen Armee der Bürgermeister von Wien" und „In wehmütigem Gedenken der Bürgermeister von Wien".

Besuch im Rathaus.

Eine Gruppe von Vertretern der American Expreß Company, die zum Studium der hiesigen Fremdenverkehrseinrichtungen in Wien weilte, stattete am 29. v. M. dem Rathaus einen Besuch ab, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse namens der Stadt Wien begrüßt wurde.

Rundschau

Die Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof".

Am 8. Oktober 1907 wurde die Heil- und Pflegeanstalt für Geistes- und Nervenkranke „Am Steinhof" eröffnet. Der Anlaß zur Erbauung dieser damals größten europäischen Irrenanstalt war die dauernde Überfüllung der damals bestehenden niederösterreichischen Landesirrenanstalt in der Lazarettgasse. Der Bau der Riesenanstalt wurde unter der Führung des n.-ö. Landesausschusses Steiner von der n.-ö. Baudirektion unter Baudirektor Hofrat Ing. Berger in drei Jahren durchgeführt. Die Anstalt war ursprünglich für die Aufnahme von 2400 Kranken bestimmt. Durch verschiedene Adaptierungen wurde es schließlich möglich, den Belagraum auf 4200 Kranke auszudehnen. In den ersten Jahren wurden jährlich etwa 3000 Kranke aufgenommen. Im Kriegsjahr 1916 stieg die Zahl der Aufnahmen auf mehr als 4000. Im Jahre 1919 wurden bloß mehr als 2100 Kranke aufgenommen, während im Jahre 1931 die Höchstzahl von 5078 Aufnahmen erreicht wurde. Gegenwärtig stehen etwas mehr als 4200 Kranke in der Anstaltspflege.

Die Zahl der Aufnahmen wird im wesentlichen von der Zahl der Alkoholiker beeinflußt. Die prozentuelle Aufnahmezahl der Alkoholiker erreichte im Jahre 1929 die Höhe von 41,6% und ging im Jahre 1936 auf 21,15% zurück. Die Aufnahmezahl der progressiven Paralyse, die ihren Höchststand im Jahre 1910 mit 18,5% aller Aufnahmen erreicht hatte, ging infolge der von Professor Wagner-Jauregg eingeführten Malariatherapie in den letzten Jahren auf bloß 6% zurück. Die Anstalt, der im Jahre 1929 eine Trinkerheilstätte angegliedert wurde, steht unter der Leitung des Landessanitätsrates Direktor Hofrat Dr. Mauczka. Das Personal umfaßt 25 Ärzte, 20 Verwaltungsbeamte, etwa 600 männliche und weibliche Pflegepersonen, 81 Angestellte des technischen Betriebes und 55 Wäscherei- sowie 40 Küchenbedienstete.

Im Postkraftwagen durch Österreich.

Österreich, das in den letzten Jahren in die erste Reihe der Fremdenverkehrsländer Europas gerückt ist, bietet den Besuchern auch im Winter einen angenehmen und genußreichen Aufenthalt. Vielbesuchte erstklassige Wintererholungsstätten und Sportplätze geben Gelegenheit zur Ausübung aller Arten von Wintersport; aber auch der Vergnügungsreisende wird von seinem Aufenthalt in Stadt und Land stets angenehme Eindrücke und freundliche Erinnerungen mitnehmen.

Infolge des gesteigerten Winterverkehrs unterhält die österreichische Postverwaltung auch in den Wintermonaten eine Reihe von regelmäßig verkehrenden Postkraftwagenfahrten, die einerseits im Verein mit der Eisenbahn die bedeutendsten Winterkurorte und Sportplätze untereinander verbinden, andererseits die Möglichkeit schaffen, in bequemer, rascher und verhältnismäßig billiger Fahrt weit in das Innere einsamer, bahnferner Alpentäler mit modern ausgestatteten, gut geheizten Postkraftwagen zu gelangen. Vom Standpunkt des Wiener Ausflugsverkehrs ist es besonders erfreulich, daß von der zentral gelegenen Postkraftwagenabfertigungsstelle in Wien, 1., Schillerplatz 4, mehrere Postkraftwagenlinien in die reizende Umgebung von Wien, in den weltberühmten Wienerwald nach Hinterbrühl, Laab im Walde und nach dem alten Zisterzienserstift Heiligenkreuz bei Baden führen.

BAUUNTERNEHMUNG
ING. C. AUTERIED & CO.
FERNSPRECHER NR. U 48-5-52
WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

WIEN **WAAGNER-BIRO A. G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, XVI., Wilhelminenstraße 91, Tel. A 27-5-55 bis 59
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, XVI., Wilhelminenstraße 91

WALLNER & NEUBERT
Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen. Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Rohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm- Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

Rout zugunsten der Josefstische.

Zugunsten der unter Führung der Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz, stehenden Aktion „Sankt Josefstisch für die Ärmsten der Armen" findet am Samstag, den 20. November, in allen Festsälen und in der Volkshalle des Rathauses ein Rout statt, für den sich bereits das größte Interesse kundgibt. In der festlich geschmückten Volkshalle werden beliebte Künstler und Künstlerinnen ein reichhaltiges künstlerisches Programm bestreiten, die Jugend wird im Festsaal reichliche Gelegenheit zum Tanz finden, überall werden bekannte Musikkapellen konzertieren. Den Festgästen wird nicht nur ein einzigartiger künstlerischer Abend geboten werden, auch für Speise und Trank wird bestens vorgesorgt sein. Die Einladungen zu dem vielversprechenden Fest, an dem auch die Mitglieder der Regierung und das diplomatische Korps teilnehmen werden, ergehen in den allernächsten Tagen. Auf Grund der Einladungen können dann die Eintrittskarten für den Rout im Präsidialbüro der Stadt Wien im Rathaus an allen Werktagen von 8 bis 18 Uhr behoben werden. Wer die Zustellung der Eintrittskarten wünscht, kann diese mit der Bestellkarte, die der Einladung beiliegt, oder fernmündlich bei der Nummer A 28-500, Klappe 35, bestellen. Mit Rücksicht auf den zu erwartenden Andrang ist es geboten, sich sofort nach Erhalt der Einladung die Eintrittskarten zu besorgen.

Die Zahl der Wiener Schüler.

Wie der Stadtschulrat für Wien mitteilt, beträgt die Zahl der Schüler, die im laufenden Schuljahr die Wiener städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen besuchen, 115.526, um 8400 weniger als im Vorjahr.

Während im vergangenen Schuljahr 67.780 Kinder die Volksschulen, 53.030 Kinder die Hauptschulen und 3154 Kinder die Sonderschulen besuchten, die Gesamtschülerzahl somit 123.964 betrug, sind es heuer 115.526, nämlich 64.230 Volksschüler, 48.092 Hauptschüler und 3204 Sonderschüler.

Die erste Volksschulklasse besuchten im vergangenen Schuljahr 14.009 Kinder. Heuer sind es um 921 weniger, nämlich 13.088.

Mit der sinkenden Schülerzahl ist naturgemäß eine Verminderung des Klassenstandes eingetreten. Gegenüber 3585 Klassen im Schuljahr 1936/37 sind heuer 3322, also um 263 Klassen weniger. Die Zahl der Volksschulklassen beträgt 1826 (1944), die der Hauptschulen 1309 (1450) und die der Sonderschulen 187 (191).

Während im vergangenen Schuljahr 380 erste Volksschulklassen bestanden, reichen heuer um 21 weniger, nämlich 359 aus.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im August 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen August in Wien 765 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 405 Knaben und 360 Mädchen, 634 eheliche und 131 uneheliche Kinder. Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 1615 Personen, und zwar 809 männlichen und 806 weiblichen Geschlechts. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 312 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 258 Fällen Herzkrankheiten, in 184 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 148 Fällen Tuberkulose angegeben. 81 Personen, und zwar 52 Männer und 29 Frauen, verübten im heurigen August Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 39 Säuglinge, davon 27 im ersten Lebensmonat, starben. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 1251 Eheschließungen der Wohnbevölkerung, um 197 weniger als im August 1936, aber um 216 mehr als im Juli dieses Jahres.

Der Fremdenverkehr in Wien im September 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im September 1937 in Wien insgesamt 54.560 Fremde abgestiegen waren, und zwar 47.517 in Hotels, 4967 in Privatwohnungen, 1833 in Pensionen und 156 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 13.196 aus dem übrigen Österreich, 216 aus Ägypten, 79 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 177 aus Argentinien, 105 aus Brasilien, 61 aus Canada, 2252 aus U. S. A., 254 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 20 aus China, 126 aus Japan, 136 aus Britisch-Indien, 15 aus Niederländisch-Indien, 221 aus Palästina, 154 aus sonstigen asiatischen Staaten, 105 aus Australien, 60 aus Albanien, 343 aus Belgien und aus Luxemburg, 328 aus Bulgarien, 389 aus Dänemark, 49 aus Danzig, 4631 aus Deutschland, 87 aus Estland, 59 aus Finn-

Die bewährten Helfer im Haushalt
Gas und Elektrizität
Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke



FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

land, 1856 aus Frankreich und aus Monaco, 223 aus Griechenland, 4550 aus Großbritannien, 2673 aus Italien, 1445 aus Jugoslawien, 161 aus Lettland, 103 aus Litauen, 1085 aus den Niederlanden, 190 aus Norwegen, 3764 aus Polen, 39 aus Portugal, 2252 aus Rumänien, 442 aus Schweden, 1074 aus der Schweiz und aus Liechtenstein, 62 aus Spanien, 7274 aus der Tschechoslowakei, 230 aus der Türkei, 4051 aus Ungarn und 23 aus Rußland.

Wiener Fremdenverkehrswerbung.

Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien hat auch heuer wieder eine großzügige Werbung für den Fremdenverkehr während der Wintermonate eingeleitet. Ein neues „Wiener Programm", das nebst einem Verzeichnis aller Ermäßigungen und Begünstigungen, die die von der Fremdenverkehrsstelle herausgegebenen und in allen Reisebüros der Welt erhältlichen Wintersaisonkarten bieten, auch eine ausführliche Zusammenstellung aller Veranstaltungen enthält, die die kommende Saison auf dem Gebiete des Theaters, der Musik, des Ausstellungswesens und des Sportes bringen wird, wurde in Zehntausenden Exemplaren in deutscher und englischer Sprache an sämtliche Zeitungen, Reisebüros usw. in der ganzen Welt versendet. Auch der Faschingkalender 1938, soweit er bisher feststeht, ist in dem Programm enthalten. Das reichhaltige Programm wird die Anziehungskraft der Wiener Wintersaison für die Fremden aus allen Ländern auch heuer wieder zur Geltung bringen und viele Gäste zum Besuch Wiens veranlassen.

„Willkommen in Wien" nennt die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien einen in mehreren Sprachen verfaßten Plan von Wien, der auf dem Rückblatt eine Übersicht über all das enthält, was der Fremde in Wien gesehen haben muß, wie Kirchen, Museen, Gartenanlagen, sonstige Sehenswürdigkeiten, die Wiener Umgebung u. dgl.

Der fremde Gast findet auf der Karte aber auch Vorschläge für den Nachmittag und Abend in einer Liste der Theater, Kinos, Vergnügungs- und Nachtlokale, wobei auf Tanz und Wiener Musik besonders hingewiesen wird, sowie eine Besuchstabelle der wichtigsten Wiener Sammlungen.

Der Plan von Wien, der durch die Hotels und Pensionen an alle ankommenden Fremden zur Verteilung gelangt, stellt so einen Willkommengruß dar, der gleichzeitig die oft fehlende Auskunft über die zahlreichen Unterhaltungsmöglichkeiten bietet.

Literarischer Wettbewerb der Stadt Wien.

Bürgermeister Richard Schmitz hat in die Schriftstellerjury für den von der Stadt Wien ausgeschriebenen Romanwettbewerb Redakteur Rudolf List, Dr. Theodor Heinrich Mayer und Professor Josef Weinheber, in das Preisgericht für den von der Stadt Wien ausgeschriebenen Wettbewerb für Operettenlibretti, dessen Termin bereits abgelaufen ist, Hofrat Dr. Julius Bittner, Julius Horst, Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Lahr, Hofrat Max Mell, Kovich und Redakteur Robert Maria Prosl berufen.

Die Frist zur Einsendung von Wettbewerbsstücken beim Wettbewerb für Romane endet am 15. Februar 1938.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere
Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

‚ELEKTRO-VEREINIGUNG'

Auskünfte:
Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER MAGISTRAT, ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 46 | Wien, 13. November 1937 | 45. Jahrgang

Die städtische Unfallfürsorge.

Die Stadt Wien besitzt in der städtischen Unfallfürsorge eine Einrichtung, die in glücklicher Weise dem Wohle der Angestellten und Bediensteten der Wiener Stadtverwaltung wie den Interessen der Stadt dient. Vor 40 Jahren unter Bürgermeister Dr. Karl Lueger ins Leben gerufen, kann die städtische Unfallfürsorge im heurigen Jubiläumsjahr auf eine Tätigkeit zurückblicken, die die Erwartungen, die der Schöpfer in dieses Werk gesetzt hat, voll und ganz erfüllt. Werden doch durch die städtische Unfallfürsorge allen Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien für jeden im Dienst erlittenen Unfall dieselben Leistungen geboten, die das gewerbliche Sozialversicherungsgesetz beim Eintritt eines Betriebsunfalles vorsieht, ohne daß es für die Stadt Wien notwendig wäre, für jene Mehrkosten aufzukommen, die sich, in Anwendung des gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes, aus der Beitragspflicht zur Arbeiterversicherungsanstalt ergeben.

Ein Überblick über das Wirken der städtischen Unfallfürsorge zeigt uns, daß der Personenkreis der Befürsorgten innerhalb der letzten Jahrzehnte keine wesentlichen Schwankungen aufweist. Waren im Jahre 1909 rund 24.200 Personen in die städtische Unfallfürsorge einbezogen, so betrug, von einem Höchststand im Jahre 1928 mit 32.000 Personen abgesehen, die Anzahl der von der städtischen Unfallfürsorge erfaßten Angestellten und Bediensteten im Jahre 1936 rund 24.400 Personen. Ein verhältnismäßig stärkerer Abgang ergab sich im Jahre 1935, wo die Anzahl der befürsorgten Personen auf rund 22.700 sank, was jedoch durch die grundlegende Änderung, die das am 1. April 1935 in Kraft getretene Sozialversicherungsgesetz brachte, zu erklären ist. Während vor Inkrafttreten des G.-S.-V.-G. die gesetzliche Möglichkeit bestand, daß ein städtischer Arbeiter gegen Krankheit beim gesetzlichen Sozialversicherungsträger versichert, dagegen für den Dienstunfall in die städtische Unfallfürsorge einbezogen war, sind durch die Vereinigung aller Sozialversicherungszweige im G.-S.-V.-G. zu einer einheitlichen Sozialversicherung jene städtischen Angestellten und Bediensteten, die der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht unterliegen, aus der städtischen Unfallfürsorge ausgeschieden und in die gesetzliche Unfallversicherung einbezogen worden.

Die Gesamtzahl der Unfälle, die zur Zuerkennung von Ersatzansprüchen geführt haben, betrug in der Zeit von 1909 bis 1936 rund 5350 Unfälle. Hiebei ergibt sich die auffallende Tatsache, daß die Zahl der Unfälle in den Jahren 1909 bis 1911 verhältnismäßig hoch war. Die Erklärung liegt darin, daß in der angegebenen Zeit der technisch schwierige Bau der Zweiten Wiener Hochquellenleitung durchgeführt wurde, bei dem sich zwangsläufig eine größere Zahl von Unfällen ereignete. In den folgenden Jahren ist die Ziffer des Unfallprozentes wesentlich niedriger und ziemlich stabil. Das durchschnittliche Unfallsprozent der letzten 28 Jahre beträgt 0,72, d. h. auf 10.000 in die Unfallfürsorge einbezogene Personen entfielen pro Jahr 72 Unfälle, die zur Zuerkennung einer Unfallsentschädigung führten. In diesem Zusammenhang ist es von Interesse, festzustellen, daß das durchschnittliche Unfallsprozent beim gesetzlichen Versicherungsträger, der Arbeiterversicherungsanstalt, in den letzten Jahren 1,69 betragen hat, woraus sich ergibt, daß das Unfallsprozent beim gesetzlichen Versicherungsträger mehr als doppelt so hoch ist wie bei der städtischen Unfallfürsorge. Die Arbeitsbedingungen in den Unternehmungen und Betrieben der Stadt Wien dürfen somit im Hinblick auf die auffallend niederen Unfallsziffern als besonders glücklich bezeichnet werden.

Die städtische Unfallfürsorge, durch Beschluß des Gemeinderates vom 23. Juli 1897 ins Leben gerufen, hat sich in 40jährigem Wirken als wohltätige Einrichtung für die Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien erwiesen. Bis zum Jahre 1934 der jetzigen M.-Abt. 3 unterstellt, werden ihre Geschäfte nunmehr von der Magistratsdirektion selbst im Rahmen der Personalgruppe besorgt, sicherlich ein Beweis dafür, wie sehr die Stadt Wien bestrebt ist, die klaglose Tätigkeit dieser segensreichen Fürsorgeeinrichtung zu gewährleisten.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1167/37, Plan Nr. 1145.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hartäcker-, Felix-Dahn-, Krottenbachstraße und dem Hartäckerpark im 18. und 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/1328/37, Plan Nr. 1183.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Anzengrubergasse—Hauslabgasse—Kliebergasse und Wiedner Hauptstraße im 5. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/2156/37, Plan Nr. 1195.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Favoriten- und Laaer Straße südlich des Schössellweges, der Theodor-Sickel-Gasse, der Endlichergasse und der Holzknechtstraße im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

29. Oktober 1937.

Dr. Ludwig Anton Rautter, Handelsagentur, 1., Biberstraße 16. — Offene Handelsgesellschaft „Carl Speiser", Kleidermachergewerbe, 1., Börsegasse 3. — Olga Rotholz, Handelsagentur, 1., Dominikanerbastei 2. — Josepha Mostler, Garderobehaltung, 1., Franz-Josefs-Kai 59, Café „Reisenleitner". — Friedrich Neuwelt, Gemischtwarenhandel, 1., Kohlmarkt 8—10. — Dr. Alexander Alexandrowicz, Alleininhaber der Fa.: „A. Alexandrowicz", Handel mit Photoartikeln, Fahrrädern und deren Bestandteilen, soweit der Verkauf im Sinne der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, mit Musikinstrumenten, Sprechapparaten und Schallplatten, Elektromaterial und elektrischen Apparaten, 1., Maria-Theresien-Straße 10. — Otto Labowitz, Finanz- und Wirtschaftsberatung, 1., Neutorgasse 17. — Anna Steiner, Garderobehaltung, 1., Spiegelgasse 2, Künstlerklause „Zur blauen Spinne". — Leopold Schilk, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 1., Weihburggasse 4. — Maria Bach, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß des Handels der in der Artikelliste — B.-G.-Bl. Nr. 326/34 — angeführten Waren, 1., Weihburggasse 29. — Paula Bledy, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gew.-Ordg. fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 1., Wollzeile 29. — Leopold Ischa, Bildhauergewerbe, 4., Wiedner Gürtel 52. — Johann Zoufaly, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, 6., Stiegengasse 5. — Josef Bayerl, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe, Teigwaren, Bäckereien und Zuckerbäckerweichwaren in Verbindung mit dem Bäckergewerbe, 9., Liechtensteinstraße 50. — Johann Frank, Fleischselchergewerbe, 9., Lustkandlgasse 41. — Ferdinand Stuchla, Tapezierergewerbe, 9., Nordbergstraße 6. — Margarethe Bürger, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, angeführten Waren, 9., Währinger Straße 51. — Michael Gruber, Fleischselchergewerbe mit Ausnahme der Führung von Rindfleisch, 9., Zimmermannplatz, Stand 14. — Offene Handelsgesellschaft „F. Bouz & Söhne", fabriksmäßige Erzeugung von elektrischen Uhren, 12., Meidlinger Hauptstraße 39. — Offene Handelsgesellschaft „F. Bouz & Söhne", Handel mit Uhren aller Art sowie Stopp-, Kontrolluhren, Zeitmeßapparaten und deren Zubehör, 12., Meidlinger Hauptstraße 39. — Franz Aicher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 16., Degengasse 60. — Adelheid Severin, Handel mit Strick-, Wirk-, Galanterie- und Kurzwaren sowie mit Lederhandschuhen, 18., Vinzenzgasse 10. — Josef Lenz, Fleischselchergewerbe, 19., Weinberggasse 45. — Theodor Huemer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Futtermitteln sowie mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 21., Erzherzog-Karl-Straße 56. — Franz Nowotny, Webergewerbe, 21., Industriestraße 66—68. — Josef Göger, Fleischhauergewerbe, 21., Schenkendorfgasse 1. — Marie Neusser, Handel mit Zuckerwaren, Flaschenwein, Sodawasser, Kracherln und Obst, 21., Überfuhrstraße 2 (Hütte).

30. Oktober 1937.

Eduard Resch, Gebäudeverwaltung, 1., In der Burg, Leopoldinischer Trakt 18. — Leopold Hübel, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Artikel, 2., Franzensbrückenstraße, Ecke Hedwiggasse (Verkaufshütte). — Baruch Brenig, Handel mit Manufakturwaren und Wirkwaren, Kleidern und Wäsche, 3., Custozzagasse 10. — Anna Schweyer, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren, Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gesetzlich gestatteten Nachtverkaufsstunden, 3., Landstraßer Hauptstraße, Ecke Invalidenstraße vor der Großmarkthalle, Abt. für Viktualien, rechts neben dem Eingang. — Wilhelm Fischer, Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten unter Ausschluß solcher, die laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 3., Löwengasse 25. — Mauritz Morbitzer, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 3., Reisnerstraße 2. — „Altesse", Aktiengesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Spielwaren, die zur Gänze oder vorwiegend aus Papier oder Pappe bestehen, 3., Rennweg 79—81. — Bertha Jörg, Wäscherollergewerbe, 3., Wassergasse 33. — Dr. Fritz Klang, treuhändige Verwahrung und Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art, 4., Mayerhofgasse 4. — Anton Wopicka, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 4., Südtiroler Platz 1. — Johann Budischowsky, Inhaber der Fa.: „Johann Budischowsky", Handel mit Schuhen, 4., Wiedner Hauptstraße 50. — Friedrich Zelezny, Färbergewerbe, 5., Rechte Wienzeile 85. — Walter Jung, Handelsagentur, 8., Albertgasse 8. — Marie Haas, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Damenkleidern, 8., Hernalser Gürtel 4. — Josefa Weber, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, jedoch mit Kaffee-Ersatzmitteln, Kakaopulver, Kakaoschalen, Speiseölen, Südfrüchten, Reis, 11., Geiselbergstraße 6. — Scheftel Mutschnik, Handel mit Kappen, 11., Hasenleitengasse 6—8, Baracke 6/11. — Wenzel Stanislaus Zrust, Bücher- und Bilanzrevision, 11., Simmeringer Hauptstraße 26. — Dr. Fritz Sporer, Konzession zur Vertilgung von schädlichen Insekten u. dgl. unter Verwendung von dem menschlichen Organismus unschädlichen Gasen, 13., Lainzer Straße 91. — Josef Müllauer, Handel mit Lebensmitteln, Ölen, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven unter Ausschluß der sonstigen in der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. 326/34, angeführten Artikel, 16., Hettenkofergasse 30. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Geyer", Fleischselcherzewerbe, 16., Neulerchenfelder Straße 75. — Edmund Olbert, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Material- und Farbwaren, Haus- und Küchengeräten, Werkzeugen, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Wattgasse 21. — „Noris", Gesellschaft für Mineralölprodukte mit beschränkter Haftung, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, 20., Traisengasse 22. — „Noris", Gesellschaft für Mineralölprodukte mit beschränkter Haftung, Handel im großen mit Schmiermitteln und Betriebsstoffen für Stabilmotore und Kraftfahrzeuge, Steinkohlenteerprodukten, Lederkonservierungsmitteln und sonstigen Bedarfsartikeln für Industrie und Landwirtschaft mit Ausschluß jeder an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 20., Traisengasse 22. — Arista, Tierfutter- und chemische Produkte-Gesellschaft m. b. H., Darstellung von Giften und Zubereitung von zu arzneilicher Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten sowie der Verkauf von beiden, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, 21., Odenburger Straße 4.

2. November 1937.

Max Kellen, Alleininhaber der Fa.: „Kellen & Co.", fabriksmäßige Erzeugung von Schuhriemen, Klöppelspitzen und Webwaren, 1., Fleischmarkt 1. — Josef Sokolowsky, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, 1., Franz-Josefs-Kai 7. — Otto Labowitz, treuhändige Verwahrung und Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art mit Ausnahme der an eine Konzession ge-

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

bundenen Vermögensverwaltungen, 1., Neutorgasse 17. — Otto Labowitz, Vermittlung von Personalkrediten, 1., Neutorgasse 17. — Gustav Bunzl, Versicherungsagentur, 1., Renngasse 13. — Richard Offenberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit teilweiser Benützung von Automaten, 1., Rotenturmstraße 6. — Emma Franziska Parsch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 1., Sonnenfelsgasse 9. — Wilhelm Dym, Alleininhaber der Fa.: „Adolf & B. Hofbauer", Gemischtwarenhandel, 1., Tuchlauben 20. — Franz Grasser, Ausladen von Schleppschiffen und Flößen (Stroblergewerbe), 2., Handelskai 343. — Alice Unterberger, Handel mit Elektromaterial, Beleuchtungsgegenständen, Badezimmereinrichtungsgegenständen, elektrischen Apparaten und elektrischen Gebrauchsgegenständen, Radioapparaten sowie mit Zugehör und Bestandteilen zu den vorgenannten Waren, 2., Karmeliterplatz 1. — Dr. Karl Holzer, Handel mit Obst, Gemüse, Obstwein und Marmeladen, 2., Karmeliterplatz 1. — Leopoldine Nosko, Wäschewarenerzeugung, 2., Große Stadtgutgasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Bauer, Holzexport", Holzhandel, beschränkt auf den Holzexport, 2., Taborstraße 18. — Elsa Honig, Handel mit Wolle und Garn, 2., Taborstraße 54. — Josef Niedermann, Gemischtwarenhandel, 2., Waschhausgasse 1 b. — Ida Hupka, Herstellung und Adjustierung kunstgewerblicher Mode-, Zier- und Gebrauchsgegenstände unter Ausschluß jeder gebundenen und handwerksmäßigen Tätigkeit, 3., Czapkagasse 8. — Edith Siebenschein, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 3., Fasangasse 33. — Ing. Bruno Trebitsch, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß der im § 1 a, Abs. b, Punkt 9, angeführten Waren und solcher, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, 3., Kegelgasse 43. — Georg Auernig, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von Materialwaren, jedoch einschließlich von Petroleum, 3., Klimschgasse 18. — Katharina Antoine, Garderobehaltung, 3., Landstraßer Hauptstraße 1 (Café Bürgertheater). — Karl Franz Wildner, Zuckerbäckergewerbe, 3., Landstraßer Hauptstraße 8. — Robert Arlt, Konditorengewerbe, 3., Landstraßer Hauptstraße 114. — Josef Karl Berger, Handel mit Metallwaren, 3., Münzgasse 1. — Alois Lust, Handel mit Eisen- und Stahlwaren sowie Armaturen, 3., Paulusgasse 4. — Josef Neuwirth, Handel mit Kaffee, Tee, Zucker-, Bäckerei-, Schokoladewaren, Kanditen, gebrannten geistigen Getränken und Likören in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 3., Sechskrügelgasse 10. — Margarethe Huber, Handpflegergewerbe, 3., Seidlgasse 15. — Rüdiger Rogella, Erzeugung von Trockenwürzgemüse, 3., Weißgerber Lände 48. — Friedrich Hetterich, Handel mit Motoren, Maschinen, Meßapparaten und deren Zubehör und Bestandteilen mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. Nr. 326/34 aufgezählten Waren, 5., Spengergasse 1. — Karl Tengler, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2108 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 8., Lange Gasse. — Ferdinand Schwarz, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, angeführten Waren, 9., Alserbachstraße 5. — Karl Fischer, Kinder- und Puppenwagenerzeugung, 9., Marktgasse 18. — Georg Kurz, Wagenschmiedgewerbe, 12., Hetzendorfer Straße 49. — Gustav Adolf Zacharides, Gärtnergewerbe, soweit dessen Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, 12., Stachegasse 19. — Marie Lorenz, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Artikelliste Vdg. des Bdm. f. H. u. V., B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 12., Weißenthurngasse E.-Z. 127/14/1993, Unter-Meidling. — Viktor Umek, Handel mit Zucker, Kaffee, Kaffee-Essenzen, Kaffee-Extrakt, Kaffee-Ersatzmitteln, Kakao, Schokolade, Tee, Südfrüchten sowie mit Fleisch-, Fisch und Wurstkonserven und Gewürzen aller Art, Ölen und Fetten und mit Hülsenfrüchten, 13., Linzer Straße 60. — Franz Pisna, Handel mit Milch, Brot und Gebäck, Obst und Gemüse, 16., Einslegasse 5. — Franz Grögl, Fleischhauergewerbe, 20., Engerthstraße 81. — Alois Stangl, Gemischtwarenhandel, 21., Siemensstraße 65.

3. November 1937.

Anton Groll, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2373 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 1., Akademiestraße. — Salomon Werner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Praterstraße 54. — Wilhelm Josef Beer, Handel mit Sportartikeln und Sportgeräten unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist und beschränkt auf den Export, 3., Beatrixgasse 30. — Maria Geringer, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 4., Margaretenstraße 22. — Maria Letz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 7., Halbgasse 1 a. — Katharina Königsstätter, Garderobehaltung, 7., Mariahilfer Straße 22. — Fortunato Magnana, Messerschmied- und Scharfschleifergewerbe, 7., Neustiftgasse 21. — Lea Ewig, fabriksmäßige Erzeugung von Schuhen, 7., Schottenfeldgasse 63. — Gottlieb Belada, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 7., Seidengasse 23. — Elisabeth Malinovsky, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltgebrauches, letztere unter Ausschluß des Handels der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Reisingergasse 4. — Jakob Krupica, Taschnergewerbe, 15., Preysinggasse 41. — Therese Bischof, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, 17., Dornerplatz 10. — Therese Bischof, Wildbret- und Geflügelhandel (-ausschrotung), 17., Dornerplatz 10. — Rudolf Binder, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Wirtsgewerbes, 19., Hutweidengasse 47. — Rosa Maly, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 19., Sandgasse 33. — Rosa Weisz, Handel mit koscherem Geflügel, 20., Staudingergasse 17.

4. November 1937.

Fillipp Heller, Konzession zur gewerbsmäßigen Vermittlung von Ausgleichen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 1., Schottengasse 10. — Otto Schmid, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 7., Neustiftgasse 32—34. — Heinrich Wagner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 8., Albertgasse 59. — Otto Wurth, Handel im großen mit Bijouterie- und Kurzwaren; Verkauf nur an Wiederverkäufer, 13., Breitenseer Straße 51. — Friedrich Zouhar, Handel mit Gemischtwaren gemäß § 38, Absatz 1, der Gew.-Ordg., 13., Linzer Straße 62. — Anna Vorauer, Handel mit technischen, elektrotechnischen und photographischen Artikeln nebst Radioapparaten, 13., Missindorfstraße 2. — Karl Hollmann, Handel im großen mit chirurgischen Artikeln (einschließlich chirurgischem Nähmaterial), Krankenpflege-, Körperpflege-, hygienischen Toilette- und Parfümerieartikeln sowie Verbandstoffen, und zwar Verkauf nur an Wiederverkäufer und mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

Aktiengesellschaft für Bauwesen
Wien, IV., Lothringerstraße 2, Fernruf U 42-5-15
Tiefbau, Straßenbau, Brückenbau, Hochbau

besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 13., Wlassakstraße 39. — Marie Zechmeister, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Grenzgasse 13. — Karl Johann Sazavsky, Graveurgewerbe, 15., Dingelstedtgasse 11. — Josef Weninger, Handel mit Herren- und Damenwäsche, Strumpf- und Wirkwaren, 16., Ottakringer Straße 130. — Leopold Janoušek, gewerbsmäßige Erzeugung von einfachen Kinderwagen, 17., Mariengasse 10.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

Zimmermannarbeiten

für den Bau 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung Dienstag, den 16. November 1937, um 9 Uhr.

2.

Spenglerarbeiten

für den Bau 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung Dienstag, den 16. November 1937, um 9 Uhr 15.

3.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung Dienstag, den 16. November 1937, um 9 Uhr 30.

4.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau 6., Mollardgasse 28.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 17. November 1937, um 9 Uhr.

5.

Spenglerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.

Anbotverhandlung Montag, den 22. November 1937, um 9 Uhr.

6.

Spenglerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Kindergarten.

Anbotverhandlung Montag, den 22. November 1937, um 9 Uhr 15.

7.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.

Anbotverhandlung Montag, den 22. November 1937, um 9 Uhr 30.

8.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau 17., Taubergasse—Joh. Nepomuk Berger-Platz.

Anbotverhandlung Dienstag, den 23. November 1937, um 9 Uhr.

9.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau 5., Klieberpark.

Anbotverhandlung Dienstag, den 23. November 1937, um 9 Uhr 30.

10.

Zimmermannarbeiten

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 24. November 1937, um 9 Uhr.

11.

Spenglerarbeiten

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 24. November 1937, um 9 Uhr 10.

12.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 24. November 1937, um 9,20 Uhr.

Alle Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natureasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt die

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

für den städtischen Wohnhausbau 3., Landstraßer Hauptstraße 129.

Anbotverhandlung Montag den 29. November 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

Essig- und Salzgurken in 5-Liter-Leihgläsern und Salzgurken offen

anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Samstag, den 20. November 1937, 12 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Anbotendtermin 18. November 1937:

Schußsatin, Rohköper,
Kettsatin, Feuerwehr-Hosentuch.
Mollino rot typ.,

2.

Mit Anbotendtermin 25. November 1937:

Einbindtuchstoff, Leinenköper,
Strohsackleinen, Matratzengradl,
Cordinelli, Halbleinenköper,
Handtuchmeßzeug, Feuerwehr-Blusentuch,
Schutzkleiderzwilch, Geschirrtücher.
Zwilch mit Juteschuß,

3.

Mit Anbotendtermin 2. Dezember 1937:

Dux, rot typisiert, blau typisiert und glatt, roh,
Segel, blau-weiß gestreift,
Frauen-Sommerkleiderstoff,
Pflegerinnenkleiderstoff, blau-weiß gestreift.

4.

Mit Anbotendtermin 7. Dezember 1937:

Reformhosen, Ruderleibchen,
Sockerln, Mützen.

5.

Mit Anbotendtermin 14. Dezember 1937:

Blauschußmollino, Pepitastoff,
Livregradl, Kleiderbarchent,
Bettzeugkanevas, Hemdenstoffe, farbig.

6.

Mit Anbotendtermin 21. Dezember 1937:

Pfleglingsloden, Durchzugsmollino, typisiert,
Leintuchmollino, typisiert, Melébarchent.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

11. Bezirk: nächst Schemmerlstraße, Gst. 804/36, Einfamilienhaus, Katharina Bergstein, 5., Blechturmgasse 29, Bauführer Bm. Robert Spenadl, 14., Meiselstraße 67 (2868/37).

" " nächst Schemmerlstraße, Gst. 804/30, Einfamilienhaus, Katharina Bergstein, 5., Blechturmgasse 29, Bauführer Bm. Robert Spenadl, 14., Meiselstraße 67 (2869/37).

12. Bezirk: Fockygasse 26, Wohnhaus (18 Wohnungen), Bauwerber u. Bauführer Bm. Hans Opawsky, 6., Linke Wienzeile 48—52 (5245).

13. Bezirk: Auhofstraße 24, Mehrfamilienhaus, Richard Wustl, 13., Auhofstraße 15, Bauführer Bm. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (W 559/37).

" " E.-Z. 2438, Ober-St. Veit, Block E, Wohnhaus, Karoline Stierlin, 13., Fasangartengasse 37, Bauführer Bm. Ing. Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (St. 283/37).

21. Bezirk: Baustelle 77, Parz. 498/25, E.-Z. 985, Gdb. Strebersdorf, Siedlungshaus, Anna Kulha, 21., Deublergasse 34, Elise Schuster, 21., Funkgasse 4, Bauführer Bm. Hans Mondl, 21., Brünner Straße 35 (B 916/37).

" " Bretteldorfer Straße 49, Gdb. Donaufeld, Trafikkiosk, Anna Padovsky, im Hause, Bauführer Zm. Ignaz Putz, 2., Wagramer Straße 27 (B 920/37).

" " Parz. 12, Gasse A an der Gerasdorfer Straße, Kleinhaus, Marie Ranetbauer, 21., Siemensstraße 12, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 929/37).

" " Parz. 332/44 u. 332/45, Bauplatz 55, Gasse 3, Gdb. Hirschstetten, Wohnhaus, Emil u. Antonia Gottsbacher, Deutsch-Wagram, Hagergasse 8, Bauführer Bm. Hans Schweinhammer, Deutsch-Wagram, Michael-Wieland-Straße 24 (B 935/37).

H. ZUSAG
Stadtbaumeister
Wien, IV., Hauptstraße 35
Telephon U 47-0-14

S. Kössler **DONAUSANDWERKE** G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf

GEBURTH
75 JAHRE
GEBURTH ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER · STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Spiegelgasse 2, Bauabänderung, „Der Anker", Allg. Versichg. A.-G., 1., Hoher Markt 10, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (18.839).
„ „ Sonnenfelsgasse 7, Lokal, Jos. u. Berta Hrdina, im Hause, Bauführer Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (18.841).
„ „ Liebenberggasse 6, Notausgangsstiege, „Adria-Jardan" Woja Radenković, 1., Parkring 12, Bauführer Bm. Hans Plaschke, 7., Burggasse 115 (18.934).
„ „ Marc-Aurel-Straße 6, Lokal, J. Rothenstreich, im Hause, Bauführer Bm. Alois V. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 2 (18.941).
„ „ Franziskanerplatz 5, Türdurchbruch, Bauführer Bm. Helmreich u. Co., im Hause (18.942).
„ „ Rudolfsplatz 13 a, Bauabänderung, Teppich- u. Möbelstoffwerke A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Anton Heintel, 2., Taborstraße 39 (18.943).
„ „ Stallburggasse 2, Lokal, Dr. Maximilian Mintz, 1., Singerstraße 27, Bauführer Bm. Ing. E. Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (18.947).
„ „ Am Hof 6, Bauabänderung, Vaterländ. Frontwerk Neues Leben, im Hause, Bauführer unbekannt (18.956).
„ „ Fleischmarkt 13, Feuermauerdurchbruch, Stefan Issakides, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader, 18., Währinger Straße 147 (19.125).
„ „ Fleischmarkt 15, Feuermauerdurchbruch, Stefan Issakides, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader, 18., Währinger Straße 147 (19.126).
„ „ Fleischmarkt 1, Bauabänderung, Paul Klein, im Hause, Bauführer Bm. S. J. Buchwald, 9., Widerhoferplatz 3 (19.127).
„ „ Walfischgasse 12, Zwischendecke, V. Spitzer u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (19.195).
2. Bezirk: Hollandstraße 13, Badenische, M. Wolynski, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 116 (18.842).
„ „ Heinestraße 42, Badezimmer, S. Zeisl, im Hause, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (18.845).
„ „ Zirkusgasse 17, Vordach, Olga Hengst, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (19.053).
„ „ Weintraubengasse 7, Wohnungsteilung, M. u. S. Bergmann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (19.132).
„ „ Sebastian-Kneipp-Gasse 8, Lokal, A. Rosenberger, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, Gersthofer Straße 131 (19.191).
3. Bezirk: Parkgasse 17, Personenaufzug, Allg. Baukredit A.-G., Vaduz, im Hause, durch Franz Paulus, Aufzügebau, 20., Gerhardusgasse 26, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (18.948).
3. Bezirk: Keinergasse 3—5, Kanaleinbau, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. J. Führer u. Ing. R. Führer, 6., Brückengasse 8 (19.188).
„ „ Ungargasse 69, Postgaragen, Bundesministerium f. Handel u. Verkehr, Bauführer unbekannt (19.196).
4. Bezirk: Wohllebengasse 9, Bauabänderung, Geb.-Verw. Arch. J. Miedel, 7., Neustiftgasse 67, Bauführer Bm. Arch. J. Miedel, 7., Neustiftgasse 67 (18.926).
„ „ Schlüsselgasse 7, Wohnungsteilung, Rud. Pfolz, 2., Böcklinstraße 8, Bauführer Bm. Karl Nowak's Wtwe., 4., Wohllebengasse 10 (19.109).
„ „ Schönburgstraße 26, Wohnungsteilung, Dr. F. Grauaug, 1., Opernring 19, Bauführer Bm. Leop. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (19.193).
5. Bezirk: Ramperstorffergasse 21, Wohnung, Th. Rosenzweig, 6., Stumpergasse 65, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (18.843).
„ „ Spengergasse 20, Stützmauer, Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer unbekannt (18.872).
„ „ Siebenbrunnenfeldgasse, Obj. II, am städtischen Pferdemarkt, Bauabänderung, Freiwill. Arbeitsdienst „Jugend in Arbeit", 1., Ebendorferstraße 6, Bauführer unbekannt (19.002).
„ „ Hamburgerstraße 2, Bauabänderung. Wilh. Woditschka, 5., Wehrgasse 28, Bauführer Bm. Karl Trilety, 3., Mohsgasse 33 (19.050).
„ „ Schloßgasse 13, Magazin, E. Gaiser, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (19.192).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 101, Bauabänderung, R. Sperling, 9., Währinger Straße 15, Bauführer Bm. Max Kemlein, 18., Staudgasse 3 (18.946).
7. Bezirk: Lerchenfelder Straße 51, Wohnung, W. Schütz, im Hause, Bauführer Mm. Karl Binder, 18., Hildebrandgasse 15 (18.837).
„ „ Kaiserstraße 71, Holzschuppen, R. Geburth's Erben, im Hause, Bauführer Bm. Herb. Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (19.117).
„ „ Verlängerte Seidengasse, E.-Z. 719, Einfriedung, Louise Schmidt, 7., Neubaugasse 21, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42—44 (19.119).
„ „ Breite Gasse 14, Feuermauerbemalung, Heinr. Schefczik, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Pekarek, 18., Gersthofer Straße 19 (19.187).
8. Bezirk: Lerchenfelder Gürtel 19, Windfangvorbau, Marie Höller, im Hause, Bauführer unbekannt (18.840).
„ „ Auerspergstraße 13, Bauabänderung, Georg Senft, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (18.933).
„ „ Friedrich-Schmidt-Platz 3, Bauabänderung, Dr. Wilh. Raab, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (19.140).

EISENKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
LEOPOLD KOPRIVA & SOHN
Spezialerzeugung moderner Stahlfenster u. Türen
Wien, X., Favoritenstraße 217, Fernruf R 13-1-42

BSCHW
TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG-KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I., FR. JOS. KAI 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87

GEBAUER & LEHRNER
Wien, X., Herzgasse 64/66
Telegramm: Ventilfabriken Wien
Telephon: R-13-5-40 Serie, R-10-1-53
Fabriksmarke
Sämtliche Armaturen für Wasser-, Gas- u. Dampfleitungen, Heizungsarmaturen sowie alle vernickelten und verchromten Toilettearmaturen

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

9. Bezirk: Spitalgasse 29, Bauabänderung, Leop. Wallner, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Schützner, Mm. Franz Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (18.924).

10. Bezirk: Kudlichgasse 22, bauliche Veränderung, Bruno Drapela, 4., Schönbrunner Straße 1, Bauführer Bm. Ing. K. M. Grünanger, 4., Wiedner Hauptstraße 43 (Bb 454).

" " Leibnizgasse 51, bauliche Veränderung, Michael Wimmer, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 455).

" " Reisingergasse 6, Wohnungsschaffung, Großeinkaufsgesellschaft österr. Konsumvereine, 2., Praterstraße 8, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 13., Flötzersteig 248 (Bb 461).

" " Laxenburger Straße 117—119, Fassadenerneuerung, Anton Wolf, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Gölis, 10., Favoritenstraße 187 (Bb 463).

" " Senefeldergasse 26, Schaffung von Gasthauslokalitäten, Dr. Rubin Gottesfeld, 10., Laxenburger Straße 139, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (Bb 464).

11. Bezirk: Mühlsangergasse, Parz. 1703, Einfamilienhaus, Planwechsel, Josef u. Marie Lotz, 13., Goldschlagstraße 193, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Simmeringer Hauptstraße 23 (2854/37).

" " Kleingartenanlage Simmeringer Heide, Gr. 5, Los 537, Zubau, Anna Geillinger, 11., Schneidergasse 4, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (2913/37).

12. Bezirk: Atzmayergasse 40, bauliche Umgestaltung, Franz Dedic, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (5244).

" " Wolfganggasse 38, Trennungswand, Leop. Hufnagel, im Hause, Bauführer Bm. K. J. Reichstätter, 3., Leonhardgasse 3 (5206).

" " Meidlinger Hauptstraße 7, hölzerner Schuppen und Flugdach, Wilh. Bochnig, im Hause, Bauführer Bm. A. Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (5208).

" " Eichenstraße 70, Türöffnung-Vermauerung, Alex. Schweiger, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5229).

" " Rosenhügelstraße 103, Fensterausbruch, Franz Blahusch, im Hause, Bauführer Bm. H. Schwindshackl, 7., Schottenfeldgasse 49 (5230).

13. Bezirk: Altgasse 14, Türverbreiterung, L. Kment, im Hause, Bauführer Bm. F. Gutmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (8313).

" " Missindorfstraße 45, Verbindungstür, F. u. K. Dreßler, im Hause, Bauführer Bm. J. Hanga, 15., Turnergasse 21 (8327).

" " Einsiedeleigasse 10, Werkstätten, E. Hütter, im Hause, Bauführer Bm. O. Gießer, 13., Winzerstraße 23 b (8351).

" " Gloriettegasse 10, Wohnungsadaptierung, H. Groedel, Dr. Wazlawik, 1., Gonzagagasse 16, Bauführer Bm. J. Groß, 1., Weihburggasse 9 (8379).

13. Bezirk: Fürthweg 9, Kanal, S. Schwarz, im Hause, Bauführer Mm. A. Schmid, 17., Clemens-Hofbauer-Platz 2—3 (8380).

" " Schanzstraße 5, Garage, F. Jahnel, 13., Kiennmayergasse 2, Bauführer Bm. F. Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (8394).

" " Feldmühlgasse 7, Garage, A. Zeus, im Hause, Bauführer Bm. F. Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (8482).

" " E.-Z. 246, Speising, Kanal, J. Mock, 4., Wiedner Hauptstraße 60, Bauführer Bm. K. Kröpfel, 13., Anton-Langer-Gasse 35 (8501).

" " Hütteldorfer Straße 102, Einbau von Geschäftslokalen, E. Protiwinsky, im Hause, Bauführer Bm. J. Wolf, 13., Braillegasse 9 (8552).

" " Felbigergasse 98, Einbau eines Vorratsraumes, Verein der Kinderfreunde, im Hause, Bauführer Bm. E. Habel, 13., Hütteldorfer Straße 192 (8557).

14. Bezirk: Mariahilfer Straße 196, bauliche Abänderungen, Hilde Schirer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pauli, St. Andrä-Wördern (14/2362/37).

" " Meiselstraße 25, bauliche Abänderungen, Anna Brunnmüller, 14., Goldschlagstraße 102, Bauführer Bm. Ing. Carl Hules, 17., Horneckgasse 8 (14/2363/37).

" " Reindorfgasse 17, bauliche Abänderungen, Helene Marchfeld, 2., Aspernbrückengasse 3, Bauführer Bm. Schmuparek & Marik, 19., Heiligenstädter Straße 115 (14/2383/37).

" " Kauergasse 8, Fassadenabänderung, Antonie Stampf, 17., Pretschkogasse 3, Bauführer Bm. L. & W. Wolf, 13., Meiselstraße 54 (14/2385/37).

" " Dreihausgasse 21, bauliche Abänderungen, Ferdinand Kößler, im Hause, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (14/2398/37).

" " Dreihausgasse 23, bauliche Abänderungen, Ferdinand Kößler, 14., Dreihausgasse 21, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (14/2400/37).

15. Bezirk: Neubaugürtel 19, bauliche Abänderungen, Frigga Heidrich, im Hause, Bauführer Bm. Hans Hornek, 12., Stachegasse (15/1796/37).

" " Mariahilfer Straße 137, Bad, Sigmund Donath, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (15/1780/37).

16. Bezirk: Richard-Wagner-Platz 2, bauliche Umgestaltung, Elisabeth Waitz, 7., Karl-Schweighofer-Gasse 4, Bauführer Bm. Karl Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (R/337/37/B).

" " Starchantgasse 9, bauliche Umgestaltung, Josefine Perko, im Hause, Bauführer Bm. G. u. W. Gröger, 1., Johannesgasse 1 (St/108/37/B).

" " Neumayrgasse 22, Waschkücheneinbau, Jakob u. Leopoldine Silbermann, im Hause, Bauführer Bm. Josef Aicher, 18., Ferrogasse 16 (R/244/37/B).

" " Haymerlegasse 29, Wohnungsadaptierung, Karl Hrdy, im Hause, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kuefsteingasse 9 (H/413/37/B).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

„Impregnol" ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

16. Bezirk: Paulinensteig, Gruppe C, Parzelle 4, Laubenzubau, Kleingartenverein „Kulturfreunde", Fuchsenloch-Wilhelminenberg, Bauführer Zm. Adalbert Beran, 16., Sandleitengasse 58 (K/425/37/B).

„ „ Waidäckergasse, Gruppe 51, Laube, Kleingartenverein Sillergärten, Bauführer Zm. W. Fritsch, 16., Rankgasse 2 (S/211/37/B).

19. Bezirk: Agnesgasse 11, Ob.-Sievering, Zubau zu einer Gartenhütte, Anna Drexler, 3., Neulinggasse 22, Bauführer Bm. Ernst Drexler, 3., Neulinggasse 22 (A—76/37—B).

„ „ Zahnradbahnstraße 1, Türdurchbruch, Mag.-Rat Jechl, im Hause, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (Z—62/37—B).

„ „ Liechtenwerderplatz 4, Pfeileraustauschung, D. Salzhauer, 18., Weitlofgasse 7, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (L—112/37—B).

21. Bezirk: Stadlauer Straße 20, Bauabänderung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißauergasse 10 (19.076).

„ „ Leopoldau, Gaswerk, Förderanlage f. Rostdurchfall, Dion. d. städt. Gaswerke, Bauführer unbekannt (19.044).

„ „ E.-Z. 285, Parz. 271, im Zuge der Schöpfleuthnergasse, Gdb. Floridsdorf, Werkzeughütte, Thekla Haupfleisch, 21., Schöpfleuthnergasse 3, Bauführer unbekannt (G 968/37).

„ „ Kugelfanggasse 12, E.-Z. 1035, Gdb. Donaufeld, Bruckhausen, Zubau am Hofseitentrakt, Ernst u. Anna Kainz, 21., Kugelfanggasse 42, Bauführer Bm. Arnold u. Köhler, 21., Brünner Straße 11 (B 930/37).

„ „ Parz. 442, Los 19, E.-Z. 80, Gdb. Stadlau, An der unteren alten Donau, Mansardenaufbau, Johann Gützer, 10., Keplerplatz 4/7, Bauführer Zm. Josef Ofenböck, 9., Althanplatz 4 (B 931/37).

„ „ E.-Z. 715, Josef-Baumann-Gasse, Gdb. Leopoldau, gemauerter Wagenschuppen, Josef Koller, 21., Josef-Baumann-Gasse 245, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 934/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Hafnersteig 2, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Nader, 18., Währinger Straße 147 (19.141).

12. Bezirk: Johann-Hoffmann-Platz 10, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5202).

„ „ Johann-Hoffmann-Platz 13, Bauführer Bm. Karl Quidenus, 6., Bürgerspitalgasse 24 (5203).

„ „ Krichbaumgasse 8, Bauführer Bm. Wilh. Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (5204).

14. Bezirk: Graumanngasse 11, Bauführer Bm. Wilhelm Schallinger, 1., Stubenring 2 (14/2378/37).

WANDVERKACHELUNG, PFLASTERUNG ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
Tel. U 44-0-86

19. Bezirk: Weinberggasse 36, Leitergerüst (Neubau), Bauführer Bm. Jos. Gibisch, 17., Sautergasse 28 (W—143/37—B).

„ „ Billrothstraße 24, Leitergerüst, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (B—236/37—B).

Abbruch.

1. Bezirk: Postgasse 1—3, Wollzeile 35, Wohnhaus, Wr. Stadterweiterungsfonds, 1., Neue Burg, Bauführer unbekannt (19.136).

Grundabteilungen.

10. Bezirk: Oberlaa-Stadt, E.-Z. 410, Gst. 1180, M. Kornfeld, durch Dr. A. Kreilig (18.945).

13. Bezirk: Speising, E.-Z. 601, 941, Kugler, durch Dr. Franz Ruschka (19.021).

„ „ O.-St. Veit, E.-Z. 2544, 2545, 2052, Dr. Ing. Hans Leitner (19.110).

16. Bezirk: Steinhoffstraße, E.-Z. 708/Ottakrg., Lambert Human, 11., Hauptstraße 50, Fr. u. M. Schier, 16., Albrechtskreithgasse 14 (St—106/37/B).

19. Bezirk: Unt.-Sievering, E.-Z. 1162, Gst. 718/15, Gustav Zorn, durch Dr. A. Spurny (18.856).

21. Bezirk: Kagran, E.-Z. 17, Verlassenschaft nach Marie Kurz, durch Dr. Jos. Kotzaurek (19.060).

„ „ Leopoldau, E.-Z. 1233, Gst. 200/31, Kaller, Willand, Haller, durch Dr. R. Tekusch (19.108).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Göllnergasse 8 bis Schwalbengasse, Bm. Ing. Bruno Witasek (19.084).

7. Bezirk: Verlängerte Seidengasse, E.-Z. 719, Louise Schmidt (19.120).

12. Bezirk: E.-Z. 47, Gst. 46/1—46/10, Gdb. Altmannsdorf, Ing. Egon Magyar, Ziv.-Geom. (5242).

„ „ E.-Z. 758—765, 817, 815 u. 532, Gdb. Altmannsdorf, Ing. Egon Magyar, Ziv.-Geom., Gst. 279/27 bis /34, 283/29—/41, 283/45 und 271/1 (5243).

„ „ E.-Z. 2022, Gst. 464, Gdb. Unter-Meidling, Bm. Hans Opawsky (5275).

„ „ E.-Z. 156, Gst. 147/4, Gdb. Hetzendorf, B. A. Zieger (5288).

13. Bezirk: Himmelhof, Promenadenweg, E.-Z. 1766, Ob.-St. Veit, Emma Mayer, 7., Kandlgasse 9 (8359).

„ „ Mantlergasse, E.-Z. 197, Teil, Ober-St. Veit, Heinrich Götz, 13., Geylinggasse 10 (8494).

„ „ Auhofstraße, E.-Z. 390, Unter-St. Veit, Karl Bondy, 13., Auhofstraße 65 (8262).

„ „ Trazerberggasse, E.-Z. 2399, Ober-St. Veit, Juliane Swoboda, 16., Rosenackergasse 57 (8304).

„ „ Geylinggasse, E.-Z. 161, Ober-St. Veit, Gem. Einfam.-Baugesellschaft, 8., Josefstädter Straße 81—83 (8396).

„ „ Wolkersbergenstraße, E.-Z. 857, Lainz, Artur Litawsky, 13., Wolkersbergenstraße 48 (8397).

Spiegel- u. Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes
V., Hamburgerstraße 5—7, Detail-Verkauf: I., Maysedergasse 2
Telephon: B-23-5-60 Serie Telephon: R-21-208
Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegeln.

Reimer & Seidel

Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

Heraklith

JOS. STORK & CO. Wien, III.,

Telephon U 12-4-22 und U 15-2-88 Rudolf von Altplatz 7

Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39

Portlandzement „Komet weiß"

13. Bezirk: Töpfelgasse—Serravagasse, E.-Z. 1814/15, Penzing, Alex. Neumann, 8., Alser Straße 21 (8495).

„ „ Auhofstraße, E.-Z. 2498, Ob.-St. Veit, Leopold Fischer, 5., Schönbrunner Straße 124 (8517).

15. Bezirk: Mariahilfer Straße 156—158, E.-Z. 41, Fünfhaus, Stiegl-Brauerei zu Riedenburg bei Salzburg, Franz Huemer & Co. (15/1722/37).

16. Bezirk: E.-Z. 4143/Ottakrg., Gst. 1961, Rückertgasse 6, Krombholz u. Kraupa, 1., Operngasse 6 (R 335/37/B).

„ „ Maroltingergasse, E.-Z. 88/Ottakrg., Gst. 82, M.-Abt. 25 (M—196/37/B).

„ „ E.-Z. 168 u. 3390/Ottakrg., Leopold Hummer, 16., Abelegasse 20 (E 156/37/B).

19. Bezirk: E.-Z. 506 u. 1685, Ober-Döbling, Moriz v. Kuffner, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—169/37—B).

„ „ E.-Z. 15, 16, 17, 18, 19, 20, Ober-Döbling, Moriz v. Kuffner, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—170/37—B).

„ „ Gst. 833/1, /2, /4, /6, /12, /15, /21, 25, /31, /33, /35, 820/11, 834/8, 834/13, Ober-Döbling, Wiener Siedlungsgesellschaft m. b. H., 9., Währinger Straße 25 a (1—168/37—B).

„ „ Krottenbachstraße 87—89, Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (2—120/37—B).

„ „ E.-Z. 206, Unter-Sievering, Bm. Aicher & Co., 13., Hadikgasse 108 (2—121/37—B).

„ „ Bretschneidergasse 5, Dr. Hutterer, durch Ing. Stiegler u. Rous Nachfolger A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (2—122/37—B).

„ „ Formanekgasse, E.-Z. 74, 259, Gst. 307/6—/7, 304/6, öff. Gut, Unter-Döbling, M.-Abt. 27 (2—123/37—B).

21. Bezirk: Parz. 96, Gst. 1090/78, E.-Z. 1336, Mühlhäufel, Gruppe V, Adolf Danihel, im Hause (E 452/37).

„ „ Amtsstraße 53, Gdb. Jedlesee, Engelbert Müllner, 21., Stammersdorfer Straße 13 (E 453/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 31. Oktober bis 6. November 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.789 *q*, um 2473 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Markt war gut besucht und zeigte im allgemeinen wenig Änderungen. Teurer wurden: Zuckererbsen, einheim. Tomaten, grüner Paprika, Vögerlsalat, Kohlrabi. Billiger wurden: Ital. und einheim. grüne Bohnen, Spargelbohnen, Rotkraut, Häuptelsalat besserer Qualität (bei gleichzeitigem Anziehen der Preise für die minderen Sorten).

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Italien: Knoblauch, Fisolen, Erbsen. Holland: Schwarzwurzeln. Bulgarien: Paprika, Melanzani.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol hies. per Stck. Ia 45—100, IIa 18—45, Suppenkarfiol 15—30, Melanzani per Stck. 15—60, Zuckererbsen per *kg* 90—150, grüne Bohnen hies. 60—80, ital. 80—100, Spargelbohnen 60—80, Schlangengurken per *kg* 240—250, grüner Paprika per Stck. 7—14, Kohl per Stck. Ia 12—30, IIa 8—16, per *kg* 25—50, einheim. Weißkraut per *kg* 14—25, Rotkraut per *kg* 25—50, Sprossenkohl per *kg* 140—180, Vögerlsalat per *kg* 70—140, Wiener Häuptelsalat per Stck. 7—23, Bummerlsalat per Stck. 12—16, Kochsalat per Stck. 4—16, per *kg* 30—50, breitgekrauster Endiviensalat per Stck. 10—16, Wiener Blätterspinat per *kg* 25—40, Stengelspinat 15—25, Kohlrabi per Stck. 9—23, per *kg* 25—40, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 120—150, Salatsellerie per Stck. Ia 20—50, IIa 5—15, Suppensellerie per *kg* 25—45, Zwiebeln per *kg* feldmäßig 12—20, Gärtner 14—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 9299 *q*, um 758 *q* weniger als in der Vorwoche. Bei reichlicher Beschickung blieben die Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Einheim. gelbe 8—12, Rosen 8—9, Juliperle und Kipfler 14—20.

Obst: Zufuhren: 14.401 *q*, um 50 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Markt war im allgemeinen flau. Billiger wurden: Hies. Weintrauben und Südtiroler Apfelsorten. Teurer wurden: Bulgar. Weintrauben. Bei Birnen und Äpfeln waren Preisschwankungen zu verzeichnen, sonst blieb die Preislage im allgemeinen unverändert.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Weintrauben. Italien: Äpfel, Birnen, Weintrauben, Nüsse. Jugoslawien: Weintrauben. Rumänien: Nüsse. Tschechoslowakei: Birnen. Ungarn: Quittenäpfel und Birnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Preiselbeeren 80—90, Weintrauben hies. 60—70, ital. 100—110, jugoslaw. 60—100, bulgar. 90—140, griech. 120—150, Äpfel einheim.: Belle fleure 60—70, Boskoop und Kardinal 50—60, Krummstiel 50—80, Reinetten: Gold 60—70, Kanada 50—60, Leder 25—50, Baumann 40—50, Krisofsker 40—50, steir. Maschanzker 40—50, Haslinger 25—30, Strudler 25—50, Wirtschaftsware 20—30, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 70—200, Butterbirnen: Diels 60—70, graue Herbst und Kaiser 80—90, Pastoren 50—60, Spadoni 30—50, Most 20—40, tschech. Kaiserbirnen 80—100, Isembart 100—120, ital. Alexander 110—140, Sommerzitronen 110—130, Nüsse einheim. 70—100, rumän. 100—140, ital. 120—130, Kastanien 40—80.

Agrumen: Zufuhren: 198 *q*, um 38 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Brasilorangen 20—25, Kap-Orangen 18—20, Grape fruits 28—30, Zitronen 4—8.

Pilze: Zufuhren: 18 *q*, um 34 *q* weniger als in der Vorwoche. Champignons blieben im Preis unverändert, hingegen zeigten Hallimasch und Eierschwämme eine Steigerung um 20 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Hallimasch 80—100, Rötlinge 100—120.

Butter: Zufuhren: 232 *q*, um 2 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 848.000 Stück, um 34.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Nähmaschinen?

Rast & Gasser!

Baugesellschaft

H. Rella & Co.

Ingenieure und Baumeister

Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

STUAG
Österreichische Straßenbau-Unternehmung A. G.
WIEN, I., Wallnerstraße 9 Tel. A 29-5-45
Sämtliche Tief- und Straßenbauarbeiten

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 13—16, Kühlhaus 13½—14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten Ia Ochsen fest vorwöchentlich, mittlere und mindere Ochsen um 3—6 g per *kg* teurer. Gute Kühe wurden um 2—3 g per *kg* teurer gehandelt, Ia Stiere um 2—3 g, mittlere und mindere Ware um 3—5 g. Beinlvieh verteuerte sich um 3—5 g per *kg*. Im späteren Marktverkehr flauten die Preise teilweise wieder ab. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 87—155, jugoslaw. IIa 120, IIIa 105—115, rumän. 112—148, ungar. 110—155, Stiere 90—117, Kühe 86—113, Beinlvieh 55—85.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich infolge des geringen Angebotes bei gutem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 5 g, schwere Ware um 3 g per *kg*. Auch Fettschweine waren gut gefragt und verteuerten sich Bauernfettschweine um 1 g, ungar. Herrschaftsfettschweine um 2 g, Banater um 3 g per *kg*. Nachmarkt: Guter Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 149—180, Fettschweine lebend 153—174.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich gegenüber der Vorwoche um 10 g per *kg*. Weidner Kälber wurden im Durchschnitt um 10 g per *kg* teurer. Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 5—10 g, Weidner Fettschweine notierten fest vorwöchentlich. Weidner Schafe hatten Vorwochenpreise, Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, notierte ebenfalls vorwöchentlich.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—170, ausgew. 160—220, Fleischschweine ausgew. 195—220, Fettschweine ausgew. Ia 190—195, IIIa 162—170, Schafe ausgew. im Fell IIa 105, ohne Fell 100—150, Ziegen ausgew. Ia 85—90.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche 12 Waggons mit 58,9 *t*, waren somit um 13,7 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Ruhiger aber steter Marktverkehr. Kälber und Schweine notierten höher, Speck schwächer, Rindfleisch war im Preis unverändert.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vorderer Stutzen in der unteren Grenze um 10 g (180—190), hinterer Stutzen um 10 g (230—250), Jungschweinefleisch, Schulter um 10 g (200—220), Kälber inländ. um 10 g (170—210), Fleischschweine um 10 g (190—220), Bauchfilz in der unteren Grenze um 5 g (210—220).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Schlegel in der oberen Grenze um 5 g (200—250), Speck in der unteren Grenze um 5 g (180—200), Wurstspeck um 5 g (170—180).

Kleinhandel: Flauer Verkehr und schwache Nachfrage, verhältnismäßig geringe Preisänderungen.

Teurer wurden: Kalbfleisch, Nierenbraten und Schlußbraten in der unteren Grenze um 10 g (230—300), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 30 g (300—360), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (380—500), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (240—280), Schulter in der unteren Grenze um 20 g (220—250), Bauchfilz in der unteren Grenze um 5 g (230—235).

Billiger wurden: Schweinefleisch, abgezogen, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (200—240), Schaffleisch, hinteres um 20 g (200—240), Kleinspeck in der unteren Grenze um 5 g (195—210).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Backhühner per Stck. in der oberen Grenze um 30 g (150—300), Poularden steir. in der unteren Grenze um 20 g (340—380), Fleischgänse per *kg* um 20—60 g (220—260), Hirschschlegel in der oberen Grenze um 50 g (250—400), Hasen im Fell in der oberen Grenze um 50 g (300—600), Hasenjunges um 20—50 g (120—200).

Billiger wurden: Backhühner per *kg* in der unteren Grenze um 20 g (180—300), per Stck. in der unteren Grenze um 20 g (150—300), Brathühner per *kg* in der unteren Grenze um 20 g (180—380), per Stck. in der unteren Grenze um 30 g (250—500), Suppenhühner in der unteren Grenze um 20 g (180—280), ungar. Poularden um 60 g (260—300), junge Rebhühner in der unteren Grenze um 20 g (180—200), Hirschschulter in der unteren Grenze um 10 g (170—300), Schlegel in der unteren Grenze um 50 g (250—400), Filet in der oberen Grenze um 50 g (400—500), Rehschulter um 10—30 g (170—220), Rücken in der unteren Grenze um 30 g (320—400), Schlegel um 30 g (320—350), Hasen ohne Fell in der unteren Grenze um 20 g (280—550).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 1178 *kg* 130, Filet 7570 *kg* 160, Kabeljau, Deutschland 3500 *kg* 110, Filet 4650 *kg* 180, Seelachs Deutschland 2100 *kg* 100, Filet 1850 *kg* 150, Angler Deutschland 166,5 *kg* 230, Goldbarsch, Deutschland 100 *kg* 130, Filet 200 *kg* 200, Heringe, Deutschland 50 *kg* 80, Lumbfilet, Deutschland 350 *kg* 180, Rotbarschfilet, Deutschland 40 *kg* 200, Silberlachs, Dänemark 1215 *kg* 130, Brachsen leb. n.-ö. 1050 *kg* 160—180, Forellen leb. o.-ö. 150 *kg* 750, Hechte tot n.-ö. 100 *kg* 220, Karpfen leb. Burgenland 2500 *kg* 190, steir. 2800 *kg* 190, Schille jugoslaw. tot 190 *kg* 300—400, Weißfische tot n.-ö. 30 *kg* 80, Zander tot Vorarlberg 50 *kg* 400; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-35

Die Rathauswoche

Wien, 13. November 1937.

Hauptgleichenfeier bei zwei städtischen Wohnbauten.

Die Stadt Wien feierte am 8. d. wiederum ein Fest der Arbeit, nämlich die Hauptgleichenfeier bei zwei städtischen Wohnhausbauten, die mit Hilfe des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes aufgeführt werden. Der eine Bau befindet sich in der Diehlgasse—Brandmayergasse im 5. Bezirk, ist vier Stockwerke hoch und hat drei Stiegenhäuser, die zu 88 Wohnungen führen. Gemessen an der Wohnungszahl ist dieser Bau der größte der Bauten, die bisher auf Grund des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes errichtet wurden. Der zweite Bau wird in der Blumengasse—Weidmanngasse in Hernals aufgeführt, ist drei Stockwerke hoch und wird 20 Wohnungen enthalten. In Vertretung des Bürgermeisters hob Vizebürgermeister Waldsam die Bedeutung der Zusammenarbeit insbesondere der Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Interesse des Aufbaues hervor und übermittelte allen Mitarbeitern an dem schönen Werk den Dank des Bürgermeisters. Die Baumeister Brich und Czerny, die Bauarbeiter Hansl und Seidelmann sowie die Bezirksvorsteher Hofrat Jakob und Neuhauser dankten sodann der Stadtverwaltung für die vorbildliche Arbeitsbeschaffung. Zu den Gleichenfeiern waren neben zahlreichen Festgästen in Vertretung des Staatssekretärs Rott Ministerialrat Dr. Zimmer und viele Räte der Stadt Wien erschienen.

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage „ERFO" tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Besuch des Bundespräsidenten im Lainzer Wasserbehälter.

Bundespräsident Miklas und Frau besichtigten am 5. d. den Riesenwasserspeicher im Lainzer Tiergarten. Zu ihrer Begrüßung hatten sich Bürgermeister Schmitz mit Frau und Tochter, Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil, Senatsrat Ing. Machek, Oberbaurat Dr. Ing. Tillmann und die mit der Bauaufsicht betrauten städtischen Beamten sowie Bezirkshauptmann Dr. Cischini eingefunden. Nach dem Lichtbildervortrag unternahm der Bundespräsident unter Führung des Bürgermeisters und der Bauleitungsorgane einen Rundgang durch die Bauanlagen, wobei er sich wiederholt in äußerst anerkennenden Worten über die gigantische Größe des neuen Werkes, die Leistungen der Technik und über die Bedeutung des Riesenbaues für die Arbeitsbeschaffung aussprach und den Bürgermeister zu dieser großen Leistung der Stadtverwaltung beglückwünschte. Die Vertrauensmänner der Arbeiterschaft sprachen dem Bundespräsidenten den Dank für den ehrenden Besuch und dem Bürgermeister den Dank für die Arbeitsbeschaffung aus.

Der Fremdenbesuch im Wiener Rathaus.

Im vergangenen Oktober besichtigten insgesamt 1283 Reisende die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses. Es waren dies 110 Einzelbesucher und 1173 Besucher in Gruppen. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, ferner aus Ungarn, der Tschechoslowakischen Republik, Italien, England, Frankreich, Rumänien, Deutschland, Estland, der Türkei, aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Australien, Indien und China.

Rundschau

Der Wettbewerb zur Erhaltung von Grinzing.

Der Bau der Wiener Höhenstraße hat eine Reihe seit längerer Zeit erörterter wichtiger Fragen städtebaulicher und verkehrstechnischer Natur nunmehr in den Vordergrund gestellt. So hat man sich schon lange besorgt gefragt, was denn mit den entzückenden, den Wienern und den Fremden so ans Herz gewachsenen Weinhauerorten geschehen werde, wenn die Notwendigkeit von Umbauten der häufig schon recht alten Häuser eintritt. Zu dieser wohl begründeten Sorge fügte die Entwicklung des modernen Verkehrs eine neue hinzu, von deren Lösung sogar Leben und Gesundheit der Bevölkerung abhängen können. Eine Hauptsorge gilt dem Ortskern von Grinzing. Gut gemeinte, doch mehrfach unzutreffende Äußerungen haben in der Öffentlichkeit eine gewisse Verwirrung herbeigeführt, die es notwendig erscheinen läßt, darauf zu verweisen, daß zum Beispiel die Erhaltung des Ortsbildes von Grinzing vor allem dann gefährdet wäre, wenn nichts geschähe, das heißt, wenn die bisherigen Bestimmungen für die Verbauung von Grinzing und so weiter nicht abgeändert würden.

Heute ist die Rechtslage so, daß nach den geltenden Vorschriften, die in weit zurückliegender Zeit erlassen wurden, im Falle von Umbauten und dergleichen die schönsten Grinzinger Häuser durch die vorgeschriebene Baulinie zerstört würden. Die Baubehörde ist an diese Vorschriften gebunden und könnte auf diese sich berufende Baubegehren Privater nicht einfach ablehnen. Um hier Abhilfe zu schaffen und zunächst Grinzing auch in Zukunft zu schützen, wurde von der Stadtverwaltung der Entwurf eines neuen Regulierungsplanes ausgearbeitet. Auf Wunsch des Bürgermeisters wurde außerdem zur Überprüfung dieses amtlichen Entwurfes ein allgemeiner Ideenwettbewerb ausgeschrieben, wie das Ortsbild von Grinzing am besten erhalten bleiben und den Verkehrsnotwendigkeiten die unentbehrliche Rücksicht getragen werden könnte. Die eingelaufenen Arbeiten werden derzeit einem Studium unterzogen. Bürgermeister Richard Schmitz hat zur Ermittlung des Urteils über die eingelangten Wettbewerbsentwürfe einen neuartigen Weg angeordnet, der darin besteht, daß außer dem aus Baufachleuten zusammengesetzten Preisgericht auch Persönlichkeiten, deren echtes Wienertum bekannt ist, Gelegenheit gegeben wird, Stellung zu nehmen. Schon durch diese Verfügung allein ist Gewähr geboten, daß grundstürzende Veränderungen im Ortscharakter von vornherein verhindert werden sollen.

Die Hauptwerkstätte der städt. Straßenbahnen.

Die wichtigste Aufgabe der Straßenbahnhauptwerkstätte in der Siebeneichengasse besteht in der Durchführung der behördlich vorgeschriebenen Hauptrevisionen der Straßenbahnwagen, wobei jedoch darauf hingewiesen werden muß, daß die Hauptwerkstätte kein Fabrikationsbetrieb ist, da neben den Revisionen nur Instandsetzungsarbeiten, nicht aber Neuherstellungen durchgeführt werden.

Jeder Straßenbahntriebwagen muß nach höchstens 80.000 Wagenkilometern oder längstens nach drei Jahren der Hauptrevision unterzogen werden, während die Straßenbahnanhängewagen nach höchstens 120.000 Wagenkilometern oder längstens nach vier Jahren zur Hauptrevision kommen müssen. Für die Stadtbahnwagen gelten die gleichen Kilometerleistungen, doch muß die Hauptrevision bei Triebwagen nach längstens zwei und bei Anhängewagen nach längstens zweieinhalb Jahren durchgeführt werden. Die Hauptrevision eines Straßenbahntriebwagens erfordert einen viertägigen, die eines Stadtbahntriebwagens einen siebentägigen Aufenthalt in der Hauptwerkstätte. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1383 Hauptrevisionen durchgeführt.

Als zweite Aufgabe obliegt der Hauptwerkstätte die rascheste Behebung von Waggonschäden, die alltäglich auftreten und auf Einwirkungen von außen, vorzeitige Materialabnützung oder Materialschäden zurückzuführen sind. Im Vorjahr wurden 3633 Straßenbahnwagen in die Hauptwerkstätte eingeliefert, die sie in kürzester Zeit repariert und wieder voll betriebstüchtig verlassen haben. Im Durchschnitt kommt fast jeder Wagen des gesamten Wagenparkes der Straßenbahn und Stadtbahn, der einschließlich von 230 Last- und Spezialwagen 3922 Fahrbetriebsmittel umfaßt, einmal im Jahr in die Hauptwerkstätte, in der derzeit 1037 Angestellte und Arbeiter beschäftigt sind.

Die Wiener Messen des Jahres 1938.

Der Termin für die Wiener Frühjahrsmesse, die, wie alljährlich, im unmittelbaren Anschluß an die Leipziger Messe abgehalten wird, wurde für die Zeit vom 13. bis 20. März festgesetzt. Die Wiener Herbstmesse findet vom 4. bis 11. September statt.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV. PRESSGASSE 24
22. Nov. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 47 | Wien, 20. November 1937 | 45. Jahrgang

Die städtische Leichenbestattung.

Aus der ununterbrochenen Kette aufeinanderfolgender Generationen ergibt sich für jedwedes Gemeinwesen nicht allein die Pflicht, den Lebenden im Rahmen der gesellschaftlichen Ordnung die ganze Sorge zu leihen, in diesem Wandel der Geschlechter liegt, geboren aus dem Geist religiöser Pietät und kultureller Würde, auch die Verpflichtung, das Andenken der Toten durch würdige Bestattung ihrer sterblichen Überreste zu ehren. Die Stadt Wien hat nicht allein in der ebenso imposanten wie ergreifenden Anlage ihrer Ehrengräber Zeugnis für diese ihre Gesinnung abgelegt, sie ist auch bemüht, durch eine Reihe von Verwaltungsmaßnahmen die pietätvolle Bestattung aller auf ihrem Gebiet Verstorbenen sicherzustellen. Nicht in letzter Linie darf die städtische Leichenbestattung das Lob für sich in Anspruch nehmen, der Wiener Stadtverwaltung bei Erreichung dieses vornehmen Zweckes behilflich zu sein; ihre mustergültigen Einrichtungen haben nicht allein die Zustimmung der Bevölkerung gefunden, sie sind für das gesamte Bestattungswesen auf Wiener Boden und darüber hinaus vorbildlich und richtunggebend geworden.

Die Leichenbestattung zählt — rechtlich gesehen — in Österreich zu den konzessionierten Gewerben, wobei seit dem Jahre 1907 den Gemeinden ein Rechtseinspruch gegen die Konzessionierungen neuer privater Leichenbestattungsunternehmungen dann zusteht, wenn durch einen eigenen derartigen Betrieb für die Bestattung von Leichen in ihrem Gebiet ausreichend Vorsorge getroffen ist. Die in diesem Jahre erlassene Gewerbeordnungsnovelle beabsichtigte, auf diese Weise wenigstens in den Großstädten den Übergang dieses Gewerbezweiges in die Hand der Gemeinden anzubahnen. Damals gab es in Wien noch etwa 80 Privatleichenbestattungsunternehmungen, die untereinander den Wettbewerb oft mit den unlautersten Mitteln führten und dabei die Hinterbliebenen Verstorbener in unglaublichster Weise belästigten. Dies war der Grund, warum sich damals die Wiener Stadtverwaltung unter Führung des großen Volksbürgermeisters Doktor Lueger dazu entschloß, ein eigenes städtisches Bestattungsunternehmen zu schaffen. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. März 1907 erfolgte der Ankauf der beiden damaligen größten Wiener Privatbestattungsunternehmungen „Entreprise des pompes funèbres" und „Concordia" und am 1. Juli 1907 die Eröffnung des städtischen Betriebes.

Seit diesem Zeitpunkt hat sich die Zahl der privaten Bestattungsunternehmungen bis auf 13 vermindert. Der in der früheren Ära entstandene Zwist zwischen dem städtischen Betrieb und den Privatbetrieben wurde im Jahre 1934 durch den damaligen Bundeskommissär und jetzigen Bürgermeister Richard Schmitz beigelegt. In die ständische Verfassung unseres Vaterlandes sind sowohl die städtische als auch die privaten Bestattungsunternehmungen durch die Wiener Leichenbestatterzunft, bzw. durch die übergeordnete Innung eingegliedert.

Die Zentrale der städtischen Leichenbestattung befindet sich im eigenen Hause, 4., Goldeggasse 19. Dort ist der Sitz der Leitung der zentralen Büros, der Stallungen, Garagen und sonstigen Wagenremisen, der Montur-, Aufbewahrungs- und Sargdepots usw. Das Inventar der städtischen Unternehmung ist derart reichhaltig, daß es ohneweiters ausreichen würde, die anstandslose und würdige Bestattung sämtlicher in Wien Verstorbenen sicherzustellen.

Zur Entgegennahme der Bestellungen seitens des Publikums sind über das ganze Stadtgebiet von Wien, außer der in der Zentrale befindlichen Aufnahmskanzlei, 37 Aufnahmskanzleien und 75 Anmeldestellen verteilt, die alle mit Fernsprechern ausgestattet sind, so daß es jedermann ohne den geringsten Zeitverlust möglich ist, sich entweder selbst in die nächstgelegene Zweigstelle zur Bestellung zu begeben oder einen Angestellten der Unternehmung aus der Zentrale oder einer Filiale herbeizurufen. Auch in der nächsten Umgebung Wiens befinden sich Zweigniederlassungen des Unternehmens, und zwar in Mauer und Breitenlee auf Grund eigener Konzessionen und in Atzgersdorf, Liesing und Langenzersdorf auf Grund gepachteter Konzessionen.

Die Zweigniederlassungen außerhalb Wiens und jene im 21. Bezirk besitzen wegen der größeren Entfernung von der Zentrale Filialdepots, so daß sie die erhaltenen Aufträge di-

rekt ausführen können. Die anderen Zweigstellen geben ihre Aufträge an die Zentrale zur Durchführung weiter.

Die zur Versorgung der vom städtischen Unternehmen aufgenommenen Leichen notwendigen Metall- und Holzsärge werden in der eigenen, 10., Absberggasse 2, Laimäckergasse 1, befindlichen, mit den modernsten, elektrisch angetriebenen Maschinen ausgestatteten Fabrik erzeugt. Die Belieferung der privaten Leichenbestattungsunternehmungen überläßt der städtische Betrieb jedoch ausschließlich den privaten Sargfabriken.

Der Transport der versargten Leichen aus den Sterbeorten zum Friedhof erfolgt derzeit schon fast durchwegs mittels Leichenautos, deren das Unternehmen 21 besitzt. Für den Transport von Aufbahrungen, leeren Särgen und Kränzen stehen vier Transportautos, für den gelegentlichen Transport von Trauergästen oder Personal ein Autobus zur Verfügung. Außerdem besitzt das Unternehmen aber noch immer fünfzig Pferdefuhrwerke, die teils mit eigenen, teils mit vertragsmäßig beigestellten Pferden dann einzuspringen haben, wenn mit den Autos wirklich das Auslangen nicht gefunden werden kann oder die Besteller von Kondukten es wünschen.

Für die Aufbahrung der Leichen stehen nunmehr auf den Wiener Friedhöfen sowie in den drei Bezirksleichenkammern große, luftige, lichte und würdig ausgestattete Aufbahrungshallen zur Verfügung. Jeder dort beigesetzte Sarg kommt während der Aufbahrung in eine große Vitrine, die elektrisch entlüftet ist, so daß jede Belästigung der Trauergäste durch Leichengeruch vermieden wird. Die Beleuchtung der Aufbahrungen ist elektrisch und wird hiebei ausschließlich Strom von bloß 30 Volt Spannung verwendet, um bei allfälligem Kurzschluß in den Beleuchtungskörpern jede Gefährdung der Trauergäste auszuschließen.

Die städtische Leichenbestattung besitzt das Monopol in diesen Aufbahrungshallen, doch vermietet sie diese Aufbahrungen auch allen Privatbestattern. Da die Aufbahrung der Leichen in diesen Aufbahrungshallen viel hygienischer, praktischer und würdiger ist als in den oft unzulänglichen Wohnräumen der Sterbehäuser und die Leichenbegängnisse infolge des geringeren Preises der Aufbahrung und des Wegfalls der Fuhrwerke vom Friedhof wesentlich billiger kommen als vom Hause, ist die Zahl der Hausaufbahrungen nur mehr auf einen Bruchteil der Friedhofsaufbahrungen gesunken, was aus hygienischen Gründen sehr zu begrüßen ist. Schließlich besteht in vielen europäischen Großstädten der Leichenhauszwang, zu dem es in Wien bislang noch nicht gekommen ist.

Ganz besonders hat sich die derzeitige Wiener Stadtverwaltung um die würdige, dem Pietäts- und religiösen Empfinden der Bevölkerung entsprechende Ausgestaltung der Friedhofs- und sonstigen Aufbahrungshallen verdient gemacht.

Die städtische Leichenbestattung besorgt derzeit rund 46% aller in Wien vorkommenden Bestattungen, davon eine stattliche Zahl unentgeltlich, und erbringt bei weiteren rund 31% aller Bestattungen für die Privatbestatter, die diese Leichenbegängnisse aufgenommen haben, gewisse Teilleistungen. Rund 23% aller Bestattungen werden von diesen Privatbestattern ohne Inanspruchnahme der städtischen Unternehmung durchgeführt.

Alljährlich führt das städtische Unternehmen fast 400.000 S an Stolagebühren an die verschiedenen Pfarrämter ab. Handel und Gewerbe werden alljährlich mit Aufträgen für fast 700.000 S bedacht. Wenn man noch in Betracht zieht, daß das Unternehmen 250 Angestellten und ständigen Bediensteten sowie etwa 240 fallweise Beschäftigten Arbeit und Brot gibt, nicht gerechnet die vielen Personen, die vom Unternehmen einen Versorgungsgenuß beziehen, so darf die städtische Leichenbestattung mit Recht als wichtiger Faktor innerhalb des großen Aufgabenkreises der Verwaltung einer Großstadt vom Range Wiens bezeichnet werden.

Wiener Assanierungsfonds.

Das Kuratorium des Wiener Assanierungsfonds hat in seiner letzten Sitzung unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz die Förderung von vier sehr großen Bauvorhaben beschlossen und hiefür Fondsmittel in der Höhe von 2,440.000 S zur Verfügung gestellt. Durch diese großzügigen Beschlüsse werden der Wirtschaft Beträge von rund 6,580.000 S zugeführt, der Arbeitsmarkt im Jahre 1938 um 270.000 Arbeitsschichten entlastet und der Umbau der Häuser Wollzeile 21 und 23, Wollzeile 35 und Postgasse 1 und 3 sowie Wollzeile 30 und 32 ermöglicht. Der mächtigste Baublock ist der zuletzt genannte (Wollzeile 30 und 32), er reicht bis in die Riemergasse, seine Erneuerung wird also zugleich diese verbessern und die heute für Fuhrwerke fast unbenützbare Zedlitzgasse freimachen. Um die Bedeutung dieses Bauvorhabens für Wiens Wirtschaft und Arbeitsmarkt zu erkennen, genügt der Hinweis, daß die Gesamtkosten nicht weniger als 3,700.000 S (d. s. ungefähr 150.000 Arbeitsschichten) betragen, von denen der Assanierungsfonds 1,400.000 S als zweite Hypothek bereitstellt. Neben diesen wichtigen Assanierungsbauten in der Inneren Stadt wurde der Umbau eines Verkehrshindernisses in einem äußeren Bezirk, und zwar 14., Sechshauserstraße 75 bis 77, genehmigt, für den Fondsmittel im Betrage von rund 300.000 S bereitgestellt werden. Die Beschlüsse des Kuratoriums, deren Auswirkungen der Bautätigkeit des Jahres 1938 zugute kommen werden, sind als Auftakt für die große, durch Bürgermeister Schmitz nachdrücklich geförderte Hochbautätigkeit des Jahres 1938 in Wien anzusehen, von der eine allseitige Belebung zahlreicher Wiener Gewerbe und Industrien erhofft werden darf.

Kundmachung.

Am Mittwoch, dem 1. Dezember 1937, findet um 9 Uhr im Neuen Rathaus. 1., Lichtenfelsgasse 2, 1. Stock, Präsidialbüro, Sektionszimmer II, die Ziehung der

5% Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923, II. Emission,

statt.

Zur Verlosung gelangen laut Tilgungsplan 6 Serien zu K 10,000.000, zusammen K 60,000.000 Nominale.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien, Abteilung 9.

Maße, Waagen und Gewichte; Nacheichung.

Um Beanstandungen der Gewerbetreibenden wegen nicht fristgemäßer Nacheichung zu vermeiden, wird in Erinnerung gebracht:

Den Gewerbetreibenden, die in ihren ständigen oder zeitweiligen Verkaufsstätten nach Maß und Gewicht zumessen, ist es untersagt, in diesen Verkaufsstätten ungesetzliche, d. i. nicht metrische Maße und Gewichte sowie metrische, jedoch nicht geeichte oder nicht rechtzeitig nachgeeichte Maße und Gewichte und den bestehenden Eichvorschriften nicht entsprechende Waagen aufzubewahren, wenn auch diese Gegenstände nicht zur Anwendung im öffentlichen Verkehr bestimmt sein sollten.

Mit 1. Jänner 1938 müssen bereits der Nacheichung unterzogen sein:

A. Alle Längenmaße, Hohlmaße für trockene Gegenstände, metallene Flüssigkeitsmaße und Transportgefäße für Milch, Brennholzmaße, dann alle eichpflichtigen Weinfässer (d. s. jene Weinfässer, in denen den Käufern Weine geliefert werden), die als erste Eichung oder letzte Nacheichung den Eichstempel des Jahres 1934 oder eines vorangegangenen Jahres tragen.

B. Alle Gewichte und Waagen, hölzerne Flüssigkeitsmaße, Milchgefäße mit Meßstab, Maischbottiche, Ledermeßmaschinen und Biertransportfässer, die als Nachweis der ersten Eichung oder letzten Nacheichung den Eichstempel des Jahres 1935 oder eines vorangegangenen Jahres tragen.

Meßapparate für Petroleum und für andere einer starken Verdunstung unterliegende Flüssigkeiten sind je nach ihrer Konstruktionsart vor Ablauf von je 3 oder 5 Jahren nacheichungspflichtig. Bei Betriebsmeßvorrichtungen (Benzinabfüllapparaten) mit Meßgefäßen ist die Nacheichungsfrist mit 2 Jahren und bei Meßpumpen sowie Durchlaufzählern für Betriebsstoffe mit 1 Jahr festgesetzt.

Eichpflichtige Gegenstände sind von dem Eigentümer vor Ablauf der Nacheichungsfristen dem Eichamt zur Beamtshandlung zu übergeben. Feststehende oder schwer transportierbare Eichobjekte werden vom Eichamt über Ersuchen der Eigentümer im Standort geprüft. Die Parteien haben in diesem Fall auch für die Beförderung der benötigten Hilfsgeräte auf eigene Kosten zu sorgen. Wenn die Eichung im Standort vorgenommen wird, ist neben der tarifmäßigen Eichgebühr noch ein Zuschlag von 20 v. H. (mindestens jedoch 6 S) zu entrichten.

Bei Eichgegenständen, die Mängel, Beschädigungen usw. aufweisen, ist vor Ansprechen der eichamtlichen Behandlung die notwendige Reparatur zu veranlassen.

Mit Beginn des Jahres 1938 wird das Marktamt mit den maß- und gewichtspolizeilichen Revisionen einsetzen.

Johann Joachim Graf Windhaagsche Stipendienstiftung.

L. A. I/5—4499—V—1937.

Kundmachung.

Vom I. Semester des Studienjahres 1937/38 gelangen 28 Johann Joachim Graf von Windhaagsche Konviktstipendien im Betrage von zweihundertfünfzig (250) Schilling jährlich zur Ausschreibung. Zum Genuß dieser Stipendien sind berufen: Studierende katholischer Religion an Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen, Universitäten und Technischen Hochschulen in Österreich, bzw. an der Hochschule für Bodenkultur oder der Tierärztlichen Hochschule in Wien.

Zur Erlangung dieser Stipendien sind nachstehende Studierende vorzugsberechtigt:

1. Dürftige Verwandte des Stifters oder mit dem Stifter Verschwägerte;

2. die Münzbachschen Stiftlinge in Oberösterreich, die die sechste Gymnasialklasse absolviert haben;

3. Bewerber, deren Väter ihrer Abstammung nach Angehörige von Gemeinden auf dem Gebiete der ehemaligen Stiftungsherrschaften Großpoppen und Neunzen im Sinne des Gemeindegesetzes sind oder im Dienste der lokalen Verwaltung dieser Stiftungsgüter stehen und ausschließlich mit dieser befaßt sind.

Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Taufschein, b) Heimatschein, c) die Studiennachweise der beiden letzten Semester, etwaige Prüfungs- und Frequentationszeugnisse; Hörer der Technischen Hochschule und der Hochschule für Bodenkultur haben überdies die vorgeschriebenen Erfolgsnachweise beizubringen; d) Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, woraus die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers sowie seiner Eltern oder sonstigen alimentationspflichtigen Personen genau zu entnehmen sein müssen, damit ein sicheres Urteil über den Grund der Bedürftigkeit des Bewerbers, bzw. seiner Eltern usw. geschöpft werden kann; e) allenfalls Nachweise bezüglich der angedeuteten Vorzugsrechte.

Sind die bezüglichen Angaben lückenhaft oder fehlt eines der unter a) bis d) angeführten Dokumente, so wird sich der Gesuchsteller die Erfolglosigkeit seines Einschreitens selbst zuzuschreiben haben, da eine Ergänzung mangelhaft belegter Gesuche von der Stiftungsbehörde in keinem Fall veranlaßt wird. Die mit einem Mittellosigkeits- oder Armutszeugnis versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Verwandtschaftsverhältnisse können nur durch amtliche, die Eintragungen in den Ehe- und Geburts-(Tauf-)Matriken vollständig wiedergebende Auszüge nachgewiesen werden.

Die Gesuche sind bis längstens 31. Dezember 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, 1., Herrengasse 11, einzubringen.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.
Für den Landeshauptmann:
Haller, Landesrat.

Stellenausschreibung.

Im **Mautner Markhof'schen Kinderspital,** interne Abteilung, ist die

Stelle eines Assistenzarztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hiezu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 5889/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 30. November 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

V.-F.-WERK
„NEUES LEBEN"

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/3260/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock nördlich der Hütteldorfer Straße zwischen der Pfaffenbergengasse und Waidhausenstraße im 13. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. November 1937 bis zum 6. Dezember 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

5. November 1937.

Anna Denner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffeeersatzmitteln, Reis, Südfrüchten, Kakaopulver, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven und Speiseölen, 2., Czerningasse 23. — Mathilde Fany Wachtel, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—326/34, genannten Waren, 2., Engerthstraße 225. — Emma Winter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Obere Donaustraße 4. — Sara Feige Paporich, Lederhandel mit Ausschluß des Lederausschneidens, 2., Praterstraße 50. — Leibisch Schechter, Handel mit Fischen mit Ausschluß des Handels mit Fischkonserven, 2., Praterstraße 59. — Leibisch Schechter, Ausschrotung von Geflügel, 2., Praterstraße 59. — Franz Vevoda, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß des Handels mit flüssigen Brennstoffen, 2., Schiffmühlenstraße 71. — Josef Resch, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1552 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37, ergebenden Beschränkungen, 2., Tempelgasse 2, Ecke Praterstraße. — Anselm Karl Cauzi, Messerschmiedgewerbe, 2., Untere Augartenstraße 9. — Eduard Pisk, Marktfahrergewerbe, 2., Ybbsstraße 23. — Olga Stern, Handel mit Parfümerie- und Materialwaren unter Ausschluß von Farbwaren sowie Haushaltungsartikeln, 3., Gärtnergasse 1. — Emil Ballardini, Messerschmied- und Scharfschleifergewerbe, 3., Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren. — Hugo Kollmer, Erzeugung von Fleisch-, Fisch-, Obst-, Gemüse-Dauerkonserven und Feinkostwaren aller Art mit Ausnahme solcher Feinkostwaren, deren Herstellung in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, 4., Viktorgasse 16. — Marie Josefa Kohn, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a, Gew.-Ordg., und Vdg. B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Artikel, 10., Gellertgasse 7—9. — Josef Eduard Stoitzner, Mechanikergewerbe, 15., Fünfhausgasse 21. — Sebastian Haberl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 15., Markgraf-Rüdiger-Straße 12. — Eugen Schuch, Handelsagentur, 18., Edelhofgasse 19. — Alois Vondy, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Kolonial-, Spezerei-, Materialwaren und Flaschenbier, 18., Gentzgasse 25. — Otto Adolf Gröger, Handel mit Musikinstrumenten und Zugehör, 18., Gymnasiumstraße 14. — Offene Handelsgesellschaft „M. Schneider & Co.", Gemischtwarenhandel mit Ausnahme der Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 18., Gymnasiumstraße 33. — Helene Knezourek, Handel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, soferne sie nur Herrenbedarfsartikel betreffen, 18., Sternwartestraße 21. — Franz Berner, gewerbsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen, 18., Währinger Gürtel 135. — Anton Partik jun., Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. 326/34, angeführten Waren, 18., Währinger Straße 173. — Maximilian Pos, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Dresdener Straße 134. — Oskar Stupp, Gemischtwarenhandel im großen, 20., Staudingergasse 7.

6. November 1937.

Otto Hoffmann, Vermittlung von Personalkrediten, 1., Am Hof 6. — Ilma Ehrmann, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von Material- und Farbwaren, 1., Augustinerstraße 8. — Stefanie Heger, Garderobehaltung, 1., Bauernmarkt 10 (Café Pax). — Anna Gottschalk, Lebensmittelhandel unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. 326/34, angeführten Waren, 1., Bäckerstraße 1. — Ernst Viola, Handelsagentur, 1., Vösendorferstraße 5. — Heinrich Ernest Berger, Tischlergewerbe, 1., Eschenbachgasse 7. — Fanny Weißmann, Altwarenhandel unter Ausschluß des Handels mit Kleidern, Wäsche und Schuhen, 1., Franziskanerplatz 1. — Götzer Brauerei-Aktiengesellschaft, vormals Max Kober in Götz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, 1., Friedrichstraße 4, 1., Elisabethstraße 3. — Ferdinand Eder, Erzeugung von Fleisch-, Fisch- und Obstkonserven und Gemüsedauerkonserven (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeiten), 1., Himmelpfortgasse 14. — Joachim Latz, Herstellung und Veredlung kunstgewerblicher Mode-, Zier- und Gebrauchsgegenstände unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Jasomirgottstraße 6. — Dr. Josef Deutsch, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 1., Köllnerhofgasse 6. — Ferdinand Söldner, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 1., Krugerstraße 1. — Alice Chlamtatsch, Wäscherollgewerbe, 2., Gabelsbergergasse 6. — Maria Anna Gaugl (auch Gaugel), Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, 3., Fasangasse 40. — Paula Hönigschmid, Alleininhaberin der Fa.: „R. Hönigschmid", Warenhandel mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 4., Margaretenstraße 42. — Franz Nowotny, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, 5., Arbeitergasse 11. — Anton Kral, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 5., Ramperstorffergasse 26. — Elsa Lattscher, Erzeugung von Fruchtsäften mit Ausschluß jeder dem konzessionierten Gewerbe der Sodawassererzeugung vorbehaltenen Tätigkeit, 5., Rechte Wienzeile 2 a. — Benno Leinwänder, Handelsagentur, 5., Reinprechtsdorfer Straße 9. — Louise Safarik, Wäscherollergewerbe (kalt), 6., Fillgradergasse 11. — Franz Karl Urbach, Anzeigenvermittlung für eigene und fremde Rechnung, 6., Fillgradergasse 12—14. — Hermine Berger, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 6., Marchettigasse 1 a. — Karl Heinrich Silberling, Mechanikergewerbe, 6., Millergasse 29. — Josefa Reichl, Hausschuhnähergewerbe, 7., Kellermanngasse 4. — Franz Sašek, Kleidermachergewerbe, 7., Neubaugasse 77. — Ottomar Linhart, Handel mit Stahlwaren und Rasierartikeln, 7., Siebensterngasse 23. — Camilla Kapellner, Alleininhaberin der Fa.: „Kapellner & Co.", Handel mit Herren- und Damenhüten, 7., Zollergasse 15. — Siemion Sokolski, Großhandel mit Leder, 8., Bennogasse 8. — Hedwig Mitsch, Optikergewerbe, 8., Josefstädter Straße 6. — Rudolf Waczulik, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Gellertgasse 52. — Roman Kampleitner, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 14., Denglergasse 5. — Karl Kaufmann, Fleischselchergewerbe, 14., Märzstraße 113. — Engelbert Deutsch, Handel mit Fettwaren, Eiern und Molkereiprodukten, 14., Schwendergasse (Schwendermarkt). — Anton Mezgolich, Wildbret- und Geflügelhandel, 16., Johann-Nepomuk-Berger-Platz 3. — Ludwig Köllner, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste der Vdg. des Bd.-Min. f. H. u. V. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren, 16., Ottakringer Straße 130. — Paula Biringer, Wäschewarenerzeugung, 19., Heiligenstädter Straße 34. — Lorenz Firbs, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Artikel, 21., Satzingerweg 270 (Kiosk).

8. November 1937.

Naim Moussalem Omari, Großhandel mit Därmen, beschränkt auf den Handel mit Darmhändlern, 2., Darwingasse 5. — Mina Lichtenstein, Handel mit Wäsche, 2., Franzensbrückenstraße 3. — Dr. Hersch Sperber, Handelsagentur, 2., Lilienbrunngasse 8. — Karl Josef Formanek, Gas- und Wasserleitungsinstallation (Ausführung von Gasrohrleitungen und Anschluß von Gasverbrauchsgeräten aller Art an solche Leitungen; Ausführung von Rohrleitungen für Trink- und Nutzwasser in öffentlichen oder der öffentlichen Benützung freigegebenen Straßen oder Grundstücken sowie von Wassereinleitungen in Gebäude mit den dazugehörigen Ablaufleitungen einschließlich der Montierung und des Anschlusses der damit im Zusammenhang stehenden gesundheitstechnischen Einrichtungen [wie Bade- und Klosettanlagen, Waschgelegenheiten u. dgl.], jedoch mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftzwecke und aus Holz), 2., Reichsbrückenstraße 8. — Dawid Feingold, Handelsagentur, 2., Untere Augartenstraße 32. — Irma Denenbaum, Geflügel- und Wildbrethandel im kleinen, 5., Pilgramgasse 2. — Friedrich Weninger, Handel mit Kurzwaren und Artikeln des täglichen Gebrauches mit Ausschluß der in der Vdg. des B.-M. f. H. u. V. vom 26. Oktober 1934 angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 5., Siebenbrunnengasse 61. — Aloisia Theresia Ornest, Spielwarenerzeugung mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, 5., Vogelsanggasse 19. — Gustav Jahnel, Mechanikergewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 155. — Christine Nowak, Handel mit Haushaltungsartikeln, Papier-, Galanterie-, Bijouterie-, Material- und Parfümeriewaren, 6., Mittelgasse 21. — Siegmund Karpeles, Schablonenerzeugung und Vordrucken mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 9., Grünentorgasse 19. — Josef Bauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Schwarzspanierstraße 15. — Anna Löwenstein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants, 9., Währinger Straße 12. — Offene Handelsgesellschaft „Kleiderhaus Meißner & Co.", Kleidermachergewerbe, 12., Meidlinger Hauptstraße 16—18. — Stefan Straka, Tischler-

REIBERGER Gegründet 1894 & Co.
Wien, VII.,
Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel



gewerbe, 13., Auhofstraße 188. — Jakob Mehlwurm recte Kohl, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Hütteldorfer Straße 149. — Maximilian Seelenmayer, Hutmachergewerbe, 13., Linzer Straße 229. — Marie Seidler, Vorhangspannen, 13., Märzstraße 148. — Felix Kreidl, Handel mit Strick-, Wirkwaren, Wolle, Schuhen, Hüten und Kappen, 13., St. Veitgasse 19. — Eugenie Weniger, Handel mit Gemischtwaren gemäß § 38, Abs. 1, der Gew.-Ordg., 13., Sechshauser Straße 114. — Oskar Ambros, Bäckergewerbe, 13., Speisinger Straße 42. — Sofie Schwarz, Handel mit Gemischtwaren gemäß § 38, Abs. 1, Gew.-Ordg., 13., Steckhovengasse 22. — Franz Bilzer, Gemischtwarenhandel, 15., Markgraf-Rüdiger-Straße 25. — Emma Rosifka, Gemischtwarenhandel, 17., Hormayrgasse 7a.

9. November 1937.

Ernst Ambros, Fleischselchergewerbe, 4., Wohllebengasse 19. — Franz Sauerstein, Handel mit Tieren, Tierfutter und Käfigen sowie mit Sämereien und einschlägigen Bedarfsartikeln für den Obst- und Gartenbau unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—326/34, aufgezählten Artikel, 5., Wiedner Hauptstraße 123a. — Jakob Reimann, Handelsagentur, 7., Bandgasse 32. — Franz Sonntag, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Herrenkleidern, 7., Mariahilfer Straße 116. — Marie Venzhöfer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Spiritus, Stärke und Haushaltungsartikeln, letztere jedoch mit Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Neustiftgasse 50. — Gerda Pick, Spritz- und Tauchmalerei, 7., Seidengasse 29. — Franz Blatnek, Alleininhaber der Fa.: „Franz Blatnek vorm. Joh. Slonek", Handel mit Bedarfsartikeln für das Papier, Pappe, Leder und Textilien verarbeitende Gewerbe, 7., Zieglergasse 33. — Alois Grünwald, Handel mit Lederausschnitt, Schuhzugehör und Schuhoberteilen, 8., Florianigasse 25. — Pauline Danziger, Gemischtwarenhandel (in Verbindung mit dem Betrieb einer Drogerie), 9., Alserbachstraße 10a. — Adele Geber, Halten einer Kleiderablage, 9., Altanstraße 4, Café Franz Josefs-Bahnhof. — Josef Fucik, Kleidermachergewerbe, 9., Hörlgasse 12. — Julie Neuffer, Verschleiß von Brot und Gebäck, 9., Pramergasse 21. — Anna Pallendorf, Garderobehaltung, 9., Währinger Straße 67 (Café Kuhnhof). — Stefanie Rötzer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Wasagasse 15. — Leopold Eisner, Handelsagentur, 9., Wilhelm-Exner-Gasse 25. — Leopold Talafant, Schlossergewerbe, 10., Dampfgasse 6. — Karl Zahalka, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 10., Laxenburger Straße 99. — Bruno Ribar, Tischlergewerbe, 10., Pernerstorfergasse 47. — Karl Cerwenka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 11., Kopalgasse 50. — Max Helm, Alleininhaber der Fa.: „Max Helm", fabriksmäßige Erzeugung von Gemüsekonserven und Sauerkraut, 11., Leberstraße 24. — Hubert Gregor, Gemischtwarenhandel, 14. Reindorfgasse 22. — Wilhelm Fritsch, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 15., Märzstraße 11. — Anton Novotny, Naturblumenhandel, 16., Hippgasse 32. — Anna Hönn, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Ottakringer Straße 29. — Franz Reitmeier, Zusammenbau und Reparatur von Radioapparaten unter Verwendung von fertig bezogenen Bestandteilen sowie Laden von Akkumulatoren, 16., Thaliastraße 130. — Josefine Trumetz, Verkauf von Obst, Gemüse, Orangen, Mandarinen, Zitronen und Bananen, 16., Markt Yppenplatz, Stand Nr. 64. — Antonia Stovicek, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, 18., Hockegasse 11.

10. November 1937.

Siegfried Gimpel, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1., Fleischmarkt 1. — Johanna Rosenberg, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Schokoladen, 1., Herrengasse 2. — Alfred Wenkart, Großhandel mit Textilwaren, 1., Hoher Markt 12. — Katharina Posch, Handel mit Obst, Gemüse und heimischen Landesprodukten, 1., Kleeblattgasse 13. — Maschinenpappen-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Handel mit allen Maschinenpappenerzeugnissen der Firmen „Karton- und Pappenfabrik von Franz Mayr-Melnhof & Co." und „Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation", 1., Schmerlingplatz 3. — Karl Leitner, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Spiegelgasse 4. — Alfred Müller, Alleininhaber der Fa. „Ludwig Wister", Handel mit Herrenmode- und Wäscheartikeln, 1., Tegetthoffstraße 7. — Abraham Jochnowicz, Handel mit Petroleum, Spiritus, Benzin, Wasserstoffsuperoxyd, Salmiak, Lauge, Naphthalin, Stärke, Terpentin und Desinfektionsmitteln mit Ausnahme des Handels mit solchen Mitteln, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 2., Hillerstraße 6. — Berisch Blank, Handelsagentur, 2., Mühlfeldgasse 11. — Ascher Selig Bien, Großhandel mit Kleidern, 2., Novaragasse 24. — Johann Atzinger, Garderobehaltung, 2., Praterstraße 7, Café „Continental". — Franz Klinger, Handelsagentur, 2., Wagramer Straße 43. — Karl Johann Fischer, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit Beschränkung der Anzahl der Betriebsmittel auf die Verwendung von 4 Kraftwagen bis zu 8 Sitzplätzen, 3., Drorygasse 8. — Eva Feuerstein, Käseerzeugung, 5., Ferdigasse 3. — Josef Garai, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 9., Fechtergasse 22. — Karl Franz Unger, Handel mit Milch, Milchprodukten, Gefrorenem und einschlägigen Bäckereien, 11., Kaiser-Ebersdorfer Donauländе, Bahnparzelle 1735/7 der Kat.-Gemeinde Kaiser-Ebersdorf. — Adelheid Sztruharik, Wäscher- und Wäschebügergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 15., Alliogasse 24. — Adelheid Sztruharik, Wäscherollergewerbe, 15., Alliogasse 24. — Viktor Marhold, Bäckergewerbe, 16. Thaliastraße 111. — Rudolf Küri, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider, 17., Geblergasse 69. — Paula Reinmüller, Kaffeefiltererzeugung unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 17., Kretschekgasse 11. — Gertrud Zwieback, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Cottagegasse 26. — Marie Auguste Körbler, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 18., Glanzinggasse 62. — Hedwig Elisabeth Kreihsl, Konditorwaren-, Honig- und Fruchtsäfteverschleiß, 18., Kutschkergasse 39. — Eduard Hudrlik, Anstreichergewerbe, 18., Währinger Straße 100.

11. November 1937.

Rosa Schyr, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Engerthstraße 211. — Hirsch Willner, Erzeugung von Rohscheiben (Kartoffelspalten in Öl ausgebacken), 2., Franzensbrückenstraße 3. — Emilie Leopoldine Künstlinger, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Waren, 2., Haidgasse 2. — Simche Jakob Kleinfeld, Handelsagentur, 2., Praterstraße 66. — Leonczusz Wolfinger, Handel mit Büromaschinen, ihren Bestandteilen und Zugehör, 2., Schüttelstraße 69. — Norbert Kleinberg, Handel mit Strumpf- und Wirkwaren, Handarbeiten, Nadlerwaren, Knöpfen und Garnen aller Art, 2., Tabor-

straße 77. — Josef Preyer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der laut Artikelliste, V.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Konserven und Speiseölen aller Art und Südfrüchten, 4., Schönburgstraße 44. — Josef Karl Wiesinger, Kunststopferei, 6., Gumpendorfer Straße 14. — Anton Koll, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste enthaltenen Lebensmitteln, 6., Gumpendorfer Straße 145. — Stefanie Hajek, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Haushaltartikeln, Artikeln des täglichen Gebrauches, Geflügel, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken, Kanditen und Südfrüchten, 6., Mollardgasse 20. — Ing. Edmund Papier, Handel mit Mineralölen und verwandten Produkten und Autobestandteilen im großen, 6., Webgasse 4. — Ernestine Tschöp, Handel mit Wäschewaren und Handschuhen aller Art, 6., Webgasse 43. — Ivan Benkö, Verleihen von Geschicklichkeitsspielautomaten, 7., Hermanngasse 2. — Rudolf Gstaltner, Bildhauergewerbe, 12., Seumegasse 6. — Karl Nietrost, Handelsagentur, 12., Wertheimsteingasse 22. — Viktor Deutsch, Alleininhaber der Fa.: „Victor Deutsch", Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 174. — Herma Grondinger, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 16., Hubergasse 9. — Johann Haslinger, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, V.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Dornbacher Straße 107. — Josef Kumersteiner (jun.), Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17., Steinergasse 10.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt für den Bau der Volks- und Hauptschule der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Aderklaaer Straße—Sebaldgasse,

1.

Anstreicherarbeiten.

Anbotverhandlung Montag, den 29. November 1937, 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

2.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotverhandlung Donnerstag, den 2. Dezember 1937, 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

Spenglerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.

Anbotverhandlung Montag, den 22. November 1937, um 9 Uhr.

2.

Spenglerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Kindergarten.

Anbotverhandlung Montag, den 22. November 1937, um 9 Uhr 15.

3.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.

Anbotverhandlung Montag, den 22. November 1937, um 9 Uhr 30.

4.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau 17., Taubergasse—Joh. Nepomuk Berger-Platz.

Anbotverhandlung Dienstag, den 23. November 1937, um 9 Uhr.

5.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau 5., Klieberpark.

Anbotverhandlung Dienstag, den 23. November 1937, um 9 Uhr 30.

6.

Zimmermannarbeiten

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 24. November 1937, um 9 Uhr.

7.

Spenglerarbeiten

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 24. November 1937, um 9 Uhr 10.

8.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung Mittwoch, den 24. November 1937, um 9,20 Uhr.

Alle Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt die

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

für den städtischen Wohnhausbau 3., Landstraßer Hauptstraße 129.

Anbotverhandlung Montag, den 29. November 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Anbotendtermin 25. November 1937:

Einbindtuchstoff,
Strohsackleinen,
Cordinelli,
Handtuchmeßzeug,
Schutzkleiderzwilch,
Zwilch mit Juteschuß,
Leinenköper,
Matratzengradl,
Halbleinenköper,
Feuerwehr-Blusentuch,
Geschirrtücher.

2.

Mit Anbotendtermin 2. Dezember 1937:

Dux, rot typisiert, blau typisiert und glatt, roh,
Segel, blau-weiß gestreift,
Frauen-Sommerkleiderstoff,
Pflegerinnenkleiderstoff, blau-weiß gestreift.

U 24-0-57 ISTEG-DECKE U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

3.

Mit Anbotendtermin 7. Dezember 1937:

Reformhosen, Ruderleibchen,
Sockerln, Mützen.

4.

Mit Anbotendtermin 14. Dezember 1937:

Blauschußmollino, Pepitastoff,
Livregradl, Kleiderbarchent,
Bettzeugkanevas, Hemdenstoffe, farbig.

5.

Mit Anbotendtermin 21. Dezember 1937:

Pfleglingsloden, Durchzugsmollino, typisiert,
Leintuchmollino, typisiert, Melébarchent.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

1. Bezirk: E.-Z. 450, 1723, 1764, Innere Stadt, Grundteilung und Neubau (Verbauung zwischen dem ehemaligen Statthaltereigebäude und dem Fronthaus), Landeshauptmannschaft Niederösterreich, Bauführer unbekannt (19.733).

2. Bezirk: Miesbachgasse 15, II. Bauteil, Wohnhaus, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (19.450).

11. Bezirk: Nächst Simmeringer Hauptstraße, E.-Z. 1111, Kaiser-Ebersdorf, Parz. 2148/9, Einfamilienhaus, Alois u. Maria Hois, 11., Simmeringer Hauptstraße 234, Bauführer Mm. Karl Kruckenfellner, Kledering, Bm. Andreas Hofer, Oberlaa, Hauptstraße 55 (2953/37).

13. Bezirk: E.-Z. 676, Speising, Gst. 418/5, Einfamilienhaus, August u. Josefine Manhardt, 7., Neustiftgasse 103, Bauführer Bm. u. Zm. Franz Gamper, 18., Martinstraße 14 (M/519).

" " Wolfersberggasse, E.-Z. 134, Hütteldorf, Gst. 321, Mehrfamilienwohnhaus, Johann Petter, 13., Linzer Straße 451, Bauführer Bm. Matthäus Bohdals Wwe., 13., Linzer Straße 446 (P 603).

" " E.-Z. 2090, Hütteldorf, Holzhaus, R. Wotke, 16., Anzengrüberplatz 9, Bauführer Zm. F. Blumauer, 16., Römergasse 25 (8594).

" " E.-Z. 1769, Ober-St. Veit, Kaffee-Pavillon, A. Kulka, 6., Mollardgasse 19, Bauführer Bm. A. Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (8661).

" " Eisenbahn-Kleingärten, Los Nr. 1, Kleingartenhütte, A. Karl, 13., Goldschlagstraße 146, Bauführer Zm. F. Barta, 13., Satzberggasse 25 (8759).

" " Ameisbach, Gruppe F, Parz. 45, Gartenhaus, M. Balek, 13., Straßgschwandtnergasse 3, Bauführer Zm. J. Wögerer, 10., Neumannplatz 12 (8779).

" " E.-Z. 369, Breitensee, Gartenhaus, J. Lieppert, 13., Sebastian-Kelch-Gasse 16, Bauführer Zm. A. Matzka, 16., Rankgasse 22 (8780).

" " Löfflergasse 35, Werkzeugkammer-Anbau, V. u. K. Schönbeck, 4., Margaretenstraße 46, Bauführer Zm. J. Nowotny & Co., 20., Wehlistraße 57 (8879).

16. Bezirk: Brüßlgasse 27, Halle für Autoreparaturzwecke, Josef Hrdlicka, 15., Oeverseestraße 57, Bauführer Stzm. Franz Panis, 13., Höritzergasse 2 (B 690/37).

" " Gaullachergasse 17, viergeschoßhohes Kleinwohnungshaus, Maxim. Straube, Architekt, Mauer bei Wien, Schloßgartenstraße 13, Bauführer Bm. L. Hausenberger, 4., Starhembergasse 21 (G/424/37).

19. Bezirk: Jglaseegasse, E.-Z. 194, U.-D., Kleinwohnungshaus (9 Wohnungen), Karl Löschner, 9., Alserbachstraße 5, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (J—70/37).

21. Bezirk: Parz. 19, Siedlung Mühlhäufel, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Adolf u. Anna Tabor, 3., Markhofgasse 13, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 955/37).

" " Baustelle 303, E.-Z. 630, Gasse 28, Gst. 19/1, Schwarzlackenau, Siedlungshaus, Julius und Marie Kuca, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Julius Leister, 21., Maulwurfgasse 9 (B 960/37).

" " Gerasdorfer Straße 124, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Siedlungshaus, Rudolf Zemler, 21., Morsegasse 12, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 10 (B 961/37).

" " Gst. 486/2, Industriestraße, Gdb. Stadlau, Sommerhütte, Josef Schneemann, 21., Industriestraße, Siedlung Einigkeit, Bauführer Bm. Karl Birchbauer, 7., Mondscheingasse 11 (B 962/37).

" " Erzherzog-Karl-Straße, Gst. 336/46, Gdb. Stadlau, Siedlungshaus, Ludwig Krenn, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße, Parz. 486/1 (B 963/37).

" " E.-Z. 514, Parz. 420/24, Bauplatz 79, Gdb. Hirschstetten, Kleinwohnhaus, Josef u. Marie Tutte, 21., Thalhammergrund 79, Bauführer unbekannt (B 968/37).

" " Siedlung Schierlinggrund, E.-Z. 1268, Parz. 1053/39, u. 1053/40, Wohnhaus, Leopold u. Christine Vogelsinger, Bauführer Bm. Emil Liebesny, 18., Hofstattgasse 27 (B 977/37).

" " E.-Z. 1269, Parz. 1053/47, Gdb. Floridsdorf, Wohnhaus, Anna u. Beatrix Zettl, 2., Stuwerstraße 43, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bachergasse 15 (B 979/37).

" " E.-Z. 301, Parz. 499, Josef-Ruston-Gasse, Gdb. Jedleesee, Gartenhäuschen, Franz Mrvka, 21., Josef-Ruston-Gasse 34, Bauführer Zm. Josef Staudigl, 21., Sildgasse 6 (B 981/37).

" " E.-Z. 424 und 86, Gdb. Hirschstetten, Wirtschaftsschuppen, Josef Jezil, 21., Erzherzog-Karl-Straße 134, Bauführer Zm. Math. Böhm, 21., Plankenmais 6 (B 982/37).

" " E.-Z. 1890/8, 1891/8 u. 1892/8, Parz. 8, Lederergründe, Wohnhaus, Mathias u. Franz Schwarz, 21., Stammersdorfer Straße 207, Bauführer Bm. Bert. Blümel, 7., Halbgasse 20 (B 983/37).

" " Edergasse, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Trafik-Kiosk, Franz Wlaschitz, 21., Prager Straße 43, Bauführer unbekannt (B 990/37).

" " Parz. 292/28, Josef-Baumann-Gasse, Gdb. Leopoldau, Wohnhaus, Franz u. Mathilde Cermak, 2., Schießstattgasse 7, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 991/37).

" " E.-Z. 989, Parz. 1643, Arbeiterstrandbadgasse 3, Trafik-Kiosk, Anton Pischtiak, 5., Fendigasse 34, Bauführer Zm. Rudolf Els, 20., Mortaraplatz 3 (B 993/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Graben 18, Durchbruch eines Fensters in der Feuermauer, Emilie Hubner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (19.260).

" " Weihburggasse 10—12, Bauabänderung, Ant. Stockinger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (19.263).

" " Zelinkagasse 6, Geschäftslokalunterteilung, Verkaufsges. m. b. H. für isolierte Leitungen, im Hause, Bauführer Bauges. Loria & Co., 19., Heiligenstädter Straße 78, und Zm. Josef Schabasser, 2., Sinagasse 33 (19.507).

" " Dr. Karl Lueger-Ring 12, Telephonkammer, Societa Italiana di Credito, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (19.524).

" " Hegelgasse 21, Türdurchbruch, Oskar Lainer, 13., Neblingergasse 9, Bauführer Bm. Ing. Theodor Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (19.635).

" " Tuchlauben 12, Bauabänderung, Kanzleiräume im 1. Stock, Feintuchfabrik, Ges. m. b. H., 1., Tuchlauben 7 a, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (19.659).

2. Bezirk: Handelskai 216, Schutzdach bei den Futtersilos, Wiener Molkerei, 2., Molkereistraße 1, Bauführer Zm. Franz Krebs, 16., Huttengasse 28 (19.264).

" " Reichsbrückenstraße 11, Bauabänderung, Deckeneinziehung, Albin Gehrig, 17., Ottakringer Straße 52, Bauführer Bm. Karl Pölz, Mm. Jakob Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (19.301).

" " Taborstraße 96, Unterfangung der Hof- u. Stiegenhausmauern, Karl Wawra, 1., Seitzergasse 6, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (19.386).

" " Praterstern, Lichtreklame, Persil-Ges. Henkel u. Voith, Ges. m. b. H., 3., Schwalbengasse 8, Bauführer unbekannt (19.505).

" " Heinestraße 35, Kanalauswechslung, Jakob Weinreb, 9., Seegasse 27, Bauführer Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (19.637).

" " Praterstraße 38/I/II, Wohnungsteilung, Siegfried Zwillinger, 2., Haasgasse 8, Bauführer Bm. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (19.740).

" " Praterstraße 9, Teilung eines Magazins, A. Elbau, 6., Wallgasse 31, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (19.743).

3. Bezirk: Vordere Zollamtsstraße 5, Zentral-Taxamt, Einziehen von Trägerkonsolen, Dienststelle f. Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Rudolf Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (19.364).

" " Erdbergstraße 35, Türdurchbruch, Bernhard Kikeriß, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (19.376).

" " Löwengasse 14, Teilung eines Geschäftslokales, Josef Tlapak, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (19.382).

" " Rennweg 44, Verlegung einer Waschküche, Zentralmagazin der Österr. Tabakregie, im Hause, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85 (19.438).

" " Parkgasse 15, Personenaufzug, Allg. Baukredit A. G. Vaduz, durch Franz Paulus, 20., Gerhardusgasse 26, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Aufzugerbauer: Franz Paulus, 20., Gerhardusgasse 26 (19.441).

" " Geusaugasse 5, Bauabänderung, Wohnung, F. Noggler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (19.634).

4. Bezirk: Floragasse 5, I/7, Bauabänderung, Wohnung, H. V. Potocnik, 1., Neutorgasse 1, Bauführer Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (19.525).

5. Bezirk: Castelligasse 17, Bauabänderung in allen Stockwerken, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Hans Schätz & Ludw. Zagler, 5., Einsiedlergasse 54 (19.363).

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 21, Bauabänderung, Wohnung, 4. Stock, Bernhard Altmann, im Hause, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (19.388).

" " Margaretenstraße 61, Bauabänderung im Geschäftslokal, Jakob Kornak, 13., Wolfersberggasse 8, Bauführer Bauunternehmung f. Hoch-, Tief- u. Betonbau Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (19.444).

" " Pilgramgasse 5, Türvermauerung u. Türdurchbruch, Dr. Otto Nowotny, 5., Pilgramgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Dr. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (19.452).

" " Margaretenstraße 139, Kanalauswechslung, Maria Edelmann, Brunn am Geb., Turnergasse, Bauführer Mm. Leopold Rödl, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (19.657).

6. Bezirk: Stiegengasse 17, Feuermauerdurchbruch, 1. Stock, Buch- und Kunstdruckerei „Steyrermühl", 6., Gumpendorfer Straße 40, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (19.287).

" " Linke Wienzeile 4, Wohnung Nr. 16, Bauabänderung, Dr. Leop. Stein, 6., Mittelgasse 37, Bauführer Bm. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (19.289).

" " Magdalenenstraße 25, Bauabänderung im Erdgeschoß, Otto Gretz, im Hause, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 83 (19.443).

" " Liniengasse 25, Teilung von Fabriksräumen, Brüder Dolesch, im Hause, Bauführer unbekannt (19.662).

" " Mariahilfer Straße 121, Scheidemauer, Hotel Mariahilf, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (19.729).

7. Bezirk: Neustiftgasse 68, Kaffeelokal, Bauabänderung, Ludwig Mann, 9., Porzellangasse 24 a, Bauführer Bm. Ing. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (19.252).

" " Andreasgasse 6, Bauabänderung, J. Jolles, im Hause, Bauführer Bm. Edm. Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (19.257).

" " Neubaugasse 72, Bauabänderung, M. Eidmann, 7., Siebensterngasse 56, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (19.305).

" " Schottenfeldgasse 36, Bauabänderung (Auslagenischen), Christine Schmutterer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Mischka, 9., Mariannengasse 28 (19.445).

" " Neustiftgasse 19, Garage, Otto Eder, 7., Neustiftgasse 17, Bauführer Bm. Ing. A. Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (19.738).

8. Bezirk: Strozzigasse 4, Scheidewände, Oskar Kluhs, im Hause, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (19.361).

" " Florianigasse 16, Lammgasse 2, Isolierung der Kelleraußenmauern, Cäcilie Rostok, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenik, Ziv.-Ing., 18., Gentzgasse 19 (19.516).

" " Pfeilgasse 46, Bauabänderung, Wohnung, 2. St., Elias u. Antonie Schij, 2., Große Schiffgasse 1, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (19.655).

" " Loidoldgasse 1, Landesgerichtsstraße 5, Einfriedung u. Neoanlage, Alex. Langegger, 8., Landesgerichtsstraße 5, Bauführer Bm. Edm. Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (19.656).

9. Bezirk: Nußdorfer Straße 4 a, Einbau einer Eternitrohrleitung (für Dauerbrandofen im Vortragssaal), Carl Karwanek, 9., Nußdorfer Straße 4, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (19.256).

" " Gussenbauergasse 5—7, Türdurchbruch, Vermauerung, Ing. Gottlieb, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (19.434).

" " Grundlgasse 5, Alserbachstraße 41, Türvermauerung, Dr. Weißenstein, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler & Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (19.514).

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

9. Bezirk: Tendlergasse 15, Wohnungsadaptierung, Wohnpalais, 9., Tendlergasse 15—17, Ges. m. b. H., 1., Oppolzergasse 4, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 32 (19.518).

„ „ Türkenstraße 19, Wohnungsteilung, 1. u. 2. Stock Fürst A. S. Khevenhüllersche Gutsleitung Frondsburg, im Hause, Bauführer Bm. Josef Klinggraber, 7., Zieglergasse 72 (19.723).

„ „ Alserbachstraße 30, Bauabänderung, Wohnung Nr. 5, Akademie der bild. Künste, 1., Schillerplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Wirzl, 3., Baumgasse 38 (19.735).

10. Bezirk: Laaerwald, Schuppen, Rudolf Rusniak, 10., Laaerwald 20 b, Bauführer Zm. Franz Heißler, Ober-Waltersdorf (Bb 471).

„ „ Steudelgasse 26—28, Schuppen u. Einfriedungsmauer, Karl Hillebrand jun., 10., Steudelgasse 28, Bauführer Bm. u. Zm. Josef Wenzel, 3., Mohsgasse 26 (Bb 478).

„ „ Puchsbaumgasse 42, bauliche Veränderung, Johann Rameder, 10., Dampfgasse 4, Bauführer Bm. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (Bb 472).

„ „ Paltramplatz 7, bauliche Veränderung, Otto Reinle, im Hause, Bauführer Bm. Karl Trilety, 3., Mohsgasse 33 (Bb 480).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, K.-P. 919, Glashaus- u. Kanzleigebäude, Ernst Sanda, 11., Hasenleitengasse 6, Bauführer Mm. Karl Fock, 11., Kopalgasse 55 (2941/37).

„ „ Siedlung „Alt-Simmering", Parz. 21, Zubau eines Zimmers, Roman Ernst, 11., Weichseltalweg, Parz. 933, Bauführer Bm. Franz Hein, 11., Hauptstraße 201 a (2967/37).

12. Bezirk: Fockygasse 36, Türdurchbruch, Hermine Wicha, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5322).

„ „ Kirchfeldgasse 26, Schuppenzubau, Theresia Lampy, im Hause, Bauführer Bm. Anton Ulovec, 12., Ratschkygasse 5 (5323).

„ „ Khleslplatz 5, bauliche Umgestaltung, Leopold Pflug, im Hause, Bauführer Mm. Sigmund Nigg, 9., Pulverturmgasse 8 (5350).

„ „ Wienerbergstraße 29, Hallendach, Hutter & Schrantz, A. G., 6., Windmühlgasse 26, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (5360).

„ „ Arndtstraße 31, gemauerter Kamin, Stefan Avdo, im Hause, Bauführer Mm. Adalbert Schmid, 17., Clemens Hofbauer-Platz 2—3 (5297).

„ „ Hetzendorfer Straße 125, Türdurchbruch, Franz Pillwax, im Hause, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schlöglgasse 28 (5298).

„ „ Wilhelmstraße 22, Hauskanalauswechslung, Friedr. Fischer, im Hause, Bauführer Bm. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (5308).

12. Bezirk: An den Froschlacken, E.-Z. 903, Gdb. Altmannsdorf, bauliche Umgestaltung, Maria Seyfried, 7., Mechitaristengasse 6/4, Bauführer Mm. Karl Fock, 11., Kopalgasse 55 (5309).

„ „ Wertheimsteingasse 1, Türvermauerung, Franz Oeller, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5369).

„ „ Biedermanngasse 30, Holzzubauten, Ing. A. Grillmaier, im Hause, Bauführer Zm. Wilh. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (5370).

„ „ Hohenbergstraße 20—22, bauliche Umgestaltung, Hartmann & Co., im Hause, Bauführer Bm. F. Guttmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (5382).

„ „ Hohenbergstraße 20 (18), Öffnung in der Feuermauer, Hartmann & Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (5383—5384).

„ „ Neuwallgasse 30, Rauchfangpoterie, Georg Hessel, im Hause, Bauführer Bm. Anton Ulovec, 12., Ratschkygasse 5 (5393).

„ „ Schönbrunner Straße 213—215, bauliche Umgestaltung, Jos. Gerstmayer, 2., Zirkusgasse 24, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (5294).

13. Bezirk: Jagdschloßgasse 19—25, Krankenpflegeschule Lainz, Einfriedung, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (19.372).

„ „ Linzer Straße 451, Abtrennung eines Nebenraumes, M. Petter, im Hause, Bauführer Bm. M. Bohdals Wwe., 13., Linzer Straße 446 (8758).

„ „ Märzstraße 176, Deckenauswechslung, M. Richter, im Hause, Bauführer Bm. H. Gstöttner, Perchtoldsdorf (8781).

„ „ Sonnenweg 117, Kanal, F. Baubelick, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (8807).

„ „ Hirschfeldweg 5, Kanal, Österr. Baugen. „Eigenheim", im Hause, Bauführer Mm. A. Schmid, 17., Clemens-Hofbauer-Platz 2—3 (8810).

„ „ E.-Z. 659, Unter-Baumgarten, Kanal, K. Krombholz, im Hause, Bauführer Bm. H. Kugler, 13., Björnsongasse 17 (8889).

„ „ Herschmannweg 21, Kanal, V. Plotnarek, im Hause, Bauführer Bm. H. Kugler, 13., Björnsongasse 17 (8888).

„ „ Herschmannweg 3, Kanal, J. Zimmermann, im Hause, Bauführer Bm. H. Kugler, 13., Björnsongasse 17 (8890).

„ „ Herschmannweg 19, Kanal, A. Hirsch, im Hause, Bauführer Bm. H. Kugler, 13., Björnsongasse 17 (8891).

„ „ E.-Z. 656, Unter-Baumgarten, Kanal, J. Koroschetz, 13., Stauffergasse 71, Bauführer Bm. H. Kugler, 13., Björnsongasse 17 (8892).

„ „ Anzbachgasse 32, Kanal, L. Mahler, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (8907).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

13. Bezirk: Unterraingasse 66, Kanalanschluß, M. Gabriel, im Hause, Bauführer Bm. F. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (8592).

" " Unterraingasse 64, Kanalanschluß, W. Schneider, im Hause, Bauführer Bm. F. Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (8593).

" " Fürthweg 6, Kanaleinbau, A. Kastner, im Hause, Bauführer Mm. J. Foit, 12., Zöppelgasse 3 (8666).

" " Mondweg 14, Kanalanschluß, F. u. Ch. Weihs, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (8727).

" " Bierhäuselberggasse 40, Kanalanschluß, F. u. K. Hajszany, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (8728).

14. Bezirk: Reindorfgasse 39, bauliche Abänderungen, Adolf Ringel, 14., Schwendergasse 5, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (14/2413/37).

15. Bezirk: Vogelweidplatz 10—11, bauliche Abänderungen, Julian Herbert Lutz, 1., Strobelgasse 2, Bauführer Bau- u. Adaptierungs-Unternehmung für Hoch- u. Eisenbetonbau, G. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (15/1808/37).

16. Bezirk: Hasnerstraße 73, Adaptierungsarbeiten im Hofgebäude, Entfernung eines Pfeilers, Josef Illichmann, 16., Hasnerstraße 93, Bauführer Mm. Georg Hengl, 17., Alszeile 24 (H/893/37).

" " Grundsteingasse 35, E.-Z. 252, Wohnungsadaptierung, Betty Maichle, 6., Gumpendorfer Straße 15, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (G 253/37/B).

" " Heindlgasse 5, bauliche Veränderung, Rich. u. Sofie Hermann, im Hause, Bauführer Bm. Franz Cernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (H 419/37/B).

" " Ottakringer Straße 57, II/19, Badezimmeranlage, Marg. Hofstätter, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Six, Zwettl (O 196/37/B).

" " Hofferplatz 1, bauliche Umgestaltungen, Post- u. Telegraphen-Gebäude-Verwaltung, Wien 3, Bauführer Ing. Ferd. Opletal, 13., Auhofstraße 6 (H 417/37/B).

" " Koppstraße 4, bauliche Umgestaltungen, Adolf Dusek, 16., Koppstraße 2, Bauführer Bm. Jakob Geusweider, Brunn am Geb., Kreuzgasse (K 444/37/B).

" " Speckbachergasse 6, Deckenauswechslung, Anton Wurmbrand, 21., Hühnersteig 3, Bauführer Mm. Franz Seidl, 16., Weinheimergasse 14 (S 226/37/B).

" " Effingergasse 30—32, Wohnungsadaptierung, Spar- u. Vorschußkasse deutscher Ärzte in Österreich, 4., Wiedner Hauptstraße 45, Bauführer wird bekanntgegeben werden (E 179/37/B).

" " Ottakringer Straße 206, Kleintierstallungen, Karl u. Barbara Paulitschka, im Hause, Bauführer Bm. Blamauer, 16., Römergasse 25 (O 179/37/B).

" " Koppstraße 59, Garage, Alfr. u. Theresia Partsch, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (K 447/37/B).

" " Lindauergasse 16, Herb. Turetschek, 20., Wintergasse 30, Bauführer Mm. Jos. Flicker, 9., Wasagasse 26 (L 282/37/B).

17. Bezirk: Pointengasse 34, bauliche Veränderungen (Veranda u. Terrasse), Emma Krifer, 2., Floßgasse 2, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (4452/37—B).

" " Weißgasse 31, Pferdestall, Hermine Wenda u. Mitb., im Hause, Bauführer Bm. Heinr. Harasko, 17., Ortliebgasse 13 (4621/37—B).

17. Bezirk: Dornbacher Straße 3, Wintergarten, Hans u. Hilda Kratochwil, 17., Leitermayergasse 27, Bauführer Bm. Leop. Bender, 9., Schlagergasse 3 (4622/37—B).

" " Rudolf-Goldscheid-Gasse 6, Kanal, Karl Albrecht, im Hause, Bm. Leop. Hofstädter, 13., Hütteldorfer Straße 190 (4711/37—B).

" " Rudolf-Goldscheid-Gasse 7, Kanal, Rich. u. Leopoldine Biebl, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hofstädter, 13., Hütteldorfer Straße 190 (4712/37—B).

" " Rudolf-Goldscheid-Gasse 8, Kanal, Franz u. Christine Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hofstädter, 13., Hütteldorfer Straße 190 (4713/37—B).

" " Rudolf-Goldscheid-Gasse 9, Kanal, M. Simroth, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hofstädter, 13., Hüt- 13., Hütteldorfer Straße 190 (4713/37—B).

" " Rudolf-Goldscheid-Gasse 10, Kanal, Emil u. Theresia Lienert, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hofstädter, 13., Hütteldorfer Straße 190 (4715/37—B).

" " Rudolf Goldscheid-Gasse 11, Kanal, Heinr. u. Hermine Kucera, im Hause, Bauführer Bm. Leop. Hofstädter, 13., Hütteldorfer Straße 190 (4716/37—B).

" " Rokitanskygasse 37, Garage, Wilh. u. Marie Spatz, 6., Mariahilfer Straße 47, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (4725/37—B).

19. Bezirk: Hofzeile 15, Kanalauswechslung, Taubstummenanstalt der Stadt Wien, Bauführer Bm. Joh. Ferd. Buchinger, 18., Gersthofer Straße 187 (19.526).

" " Sieveringer Straße 80, Widmungsänderungen und bauliche Umgestaltungen, Leopold Fischer, 18., Schindlergasse 4, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (S—166/37—B).

" " Obkirchergasse 32, ebenerdiger Zubau, Irma Stiaßny, im Hause, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Obkirchergasse 34 (O—78/37—B).

" " Kahlenberger Straße 18, Zubau einer Veranda, Baron Milan Turkowic, im Hause, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (K—306/37—B).

" " E.-Z. 670, Unter-Sievering, Zubau einer Terrasse, Berta Stern, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (Sch—104/37—B).

20. Bezirk: Traisengasse 22, Bauobänderung, Wohnung, Erdgeschoß, Ölindustriegesellschaft, im Hause, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau-Unternehmungsges. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (19.381).

" " Handelskai 129, Deckendurchbrüche im Mehlmagazin, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kellner A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (19.746).

21. Bezirk: Gerstlgasse 23, Gdb. Jedlesee, Zubau u. bauliche Umgestaltungen, Josef Hlavc, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (B 958/37).

" " Siemensstraße 88, Gdb. Leopoldau, Anbau eines Beizraumes, Siemens-Schuckert-Werke, im Hause, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (B 959/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kärntner Straße 5, Feuermauer, Einrüstung, Bauführer Bm. Franz Mörtingers Wwe., 6., Getreidemarkt 7 (19.261).

" " Zelinkagasse 4, Bauführer Bm. Oskar Brill, 5., Kompertgasse 1 (19.311).

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

1. Bezirk: Zelinkagasse 4, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (19.650).

2. Bezirk: Scholzgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (19.395).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 25, Gerüstaufstellung zwecks Instandsetzungsarbeiten, Bauführer Bm. Franz Mörtingers Wwe., 6., Getreidemarkt 7 (19.261).

6. Bezirk: Brückengasse 1, Front Linke Wienzeile, Bauführer Bm. Karl & Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (19.380).

12. Bezirk: Johann-Hoffmann-Platz 11, Bauführer Bm. Dr. F. Quidenus, 6., Bürgerspitalgasse 24 (5283).

„ „ Fabriksgasse 14, Bauführer Dd. Hugo Rückwa, 12., Ruckergasse 52 (5306).

„ „ Krichbaumgasse 7, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5366).

13. Bezirk: Hadikgasse 100, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (8573).

„ „ Schanzstraße 37, Bauführer Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (8572).

„ „ Siebeneichengasse 7—9, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenik, 18., Gentzgasse 19 (8697).

„ „ Winzerstraße 9, Bauführer Bm. Ing. K. Stigler & Rous, 7., Kirchengasse 32 (8764)

14. Bezirk: Kröllgasse 10—12, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorfer Straße 67 (14/2416/37).

Abbrüche.

5. Bezirk: Margaretenstraße 36, Photoatelier, Josef Peyrl, im Hause, Bauführer R. Rella & Neffe, Bau-A. G., 15., Mariahilfer Straße 36 (19.528).

10. Bezirk: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Magazin und Bahntankanlage, Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (Bb 475).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 11, Hoftrakt, Marie Hofmeister, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Löhner, 5., Obere Amtshausgasse 34 (5358).

13. Bezirk: Feldmühlgasse 10, Schlosserwerkstätte, M. Krause Erben, Dr. R. Engländer, 1., Jasomirgottstraße 5, Bauführer Bm. M. Kemlein, 18., Staudgasse 3 (8671).

16. Bezirk: Redtenbachergasse 18, Stalltrakt, Albin Tucholski, 16., Redtenbachergasse 14, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottakringer Straße 141 (R 341/37/B).

Grundabteilungen.

1. Bezirk: E.-Z. 874, 875, Innere Stadt, Verwaltung des Wiener Stadterweiterungsfonds, 1., Neue Burg (19.504).

„ „ E.-Z. 450, 1723, 1764, Innere Stadt, Verbauung zwischen dem ehem. Statthaltereigebäude und dem Fronthaus, Landeshauptmannschaft N.-Ö. (19.733).

3. Bezirk: E.-Z. 2492, Landstraße, Berta Herzog — Stadt Wien (19.793).

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

13. Bezirk: E.-Z. 470, 471, 899, 1868, Hütteldorf, Leopold Puchhas, Karl Herberth, Berta Römer, Eduard Uhl (19.455).

„ „ E.-Z. 1690, Gst. 755/3, Ober-St. Veit, Stadt Wien — Austria Bau- u. Siedlungsgen., reg. Gen. m. b. H. (19.463).

14. Bezirk: E.-Z. 193, 175, 58, 192, Sechshaus, Stigler u. Rous' Nachf., Milchindustrie-A. G., Hold u. Mitbesitzer (19.464).

18. Bezirk: E.-Z. 1279, Pötzleinsdorf, M. Bauer durch R.-A. Dr. Franz Streif, 1., Seilerstätte 16 (19.453).

19. Bezirk: E.-Z. 188, Grinzing, Himmelstraße 40, Wilhelmine Swoboda durch Dr. Hadmar Schandl, 1., Elisabethstraße 20 (19.449).

„ „ E.-Z. 1692, 1693, Ober-Döbling, Dr. Mösing durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (3—266/37—B).

„ „ E.-Z. 182 u. 216, Unter-Sievering, Anna Klik, 19., Friedlgasse 5 (3—305/37—B).

„ „ Gst. 833/1, 833/2, 833/4, 833/6—12, 833/15—21, 833/25—31, 833/33, 833/35, 834/8, 834/13, 820/11, Ober-Döbling, Wiener Siedlungsgesellschaft m. b. H., 9., Währinger Straße 25 a (3—306/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 439, Gst. 266/1, Gdb. Leopoldau, Therese u. Emma Gosenreiter, 17., Dornbacher Straße 117 (H 277/37).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Ballhausplatz, E.-Z. 1722, Fronthaus, Universale, Redlich u. Berger, Bau-A. G., 1., Renngasse 6 (19.628).

4. Bezirk: Verlängerte Operngasse 24 — Ecke Faulmanngasse, E.-Z. 1365, Gst. 681/14, Bm. Hans Irschik (19.736).

5. Bezirk: Hauslabgasse, zwischen Haus 23 und der Schule, M.-Abt. 23 (19.684).

9. Bezirk: Alsergrund, E.-Z. 619, Glashüttenwerke Leopold Stiaßny (19.718).

11. Bezirk: E.-Z. 662, Simmering, Gst. 804/32, Paul Bergstein, 5., Blechturmgasse 29 (2942/37).

13. Bezirk: E.-Z. 1314, Hütteldorf, Karl Hajszany, 13., Bierhäuselberggasse 40 (8734).

„ „ E.-Z. 676, Speising, August Manhardt, 7., Neustiftgasse 103 (8735).

„ „ E.-Z. 2438, Ober-St. Veit, Karoline Stierlin, 13., Fasangartengasse 37 (8784).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A. G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

Luster- und Metallwaren-Fabrik
ALOIS PRAGAN & BRUDER
Gesellschaft m. b. H.
Wien, VII., Schottenfeldg. 69 Tel. B 32-5-50 Serie

13. Bezirk: E.-Z. 542, Ober-Baumgarten, Wenzel u. Anna Jires, 13., Waidhausenstraße (8687).
" " E.-Z. 957, Hütteldorf, Dr. Friederike Lubinger, 6., Mariahilfer Straße 47 (8688).
" " E.-Z. 1490, Hütteldorf, Friedrich Jancik, 13., Sonnenweg 108 (8733).
" " E.-Z. 1746, 1748, Ober-St. Veit, Marcell Großmann, 13., Stadlergasse 10 (8761).
" " E.-Z. 1960, Hütteldorf, Johann Straßer, 13., Mondweg 53 (8762).
" " E.-Z. 684, 688, Hietzing, Reform-Baugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (8783).
" " E.-Z. 583, Speising, Wilhelm Strehl, 13., Anton-Langer-Gasse 30 (8819).
" " E.-Z. 101, Hacking, Aloisia Grohmann, 13., Vinzenz-Heß-Gasse 27 (8566).
" " E.-Z. 385, Speising, Ilse Zirbs, 13., Anton-Langer-Gasse 24 (8567).
" " Linzer Straße 145, Max Westermayer, 5., Zentagasse 35 (8598).
" " E.-Z. 671, Speising, Hans u. Rosa Hauk, 12., Steinbauergasse 11 (8599).
" " E.-Z. 1927, Penzing, Egon Pribek, 4., Johann-Strauß-Gasse 33 (8660).
16. Bezirk: Maroltingergasse, E.-Z. 88, 349, Ottakring, Ottakringer Straße, Josef Wegscheider, 16., Ottakringer Straße 235 (O 189/37/B).
" " Friedmanngasse — Reinhartgasse, E.-Z. 899, 629 u. 1105, M.-Abt. 31 b (F 187/37/B).
17. Bezirk: Siedlung Waldegghof, Ing.-Körner-Gasse 5, Marie Närr, Rosa Holzer (4741/37—B).
" " Siedlung Waldegghof, Gst. 662/23 in E.-Z. 1851, Dornbach, Rudolf Suchy (4719/37—B).
" " Ried Tiefau, Gst. 260/8 u. 9, Joh. u. Marie Seidl (4704/37—B).
" " Heuberg, Gst. 559/1 in E.-Z. 1258, Dornbach, Anna Langer (4516/37—B).
19. Bezirk: E.-Z. 1162, Unter-Sievering, Friedrich Neusser, 18., Schumanngasse 6 (1—171/37—B).
" " E.-Z. 506, Grinzing, Elise Monath durch Dr. Otto Pollak, 1., Operngasse 6 (1—172/37—B).
" " E.-Z. 101, Grinzing, Armand Nießner, 19., Straßergasse 3 (1—173/37—B).
" " Trummelhofgasse 8, Hubert Rodler, 8., Langegasse 5 (2—124/37—B).
" " E.-Z. 1966 u. 1967, Ober-Döbling, Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (2—125/37—B).
" " E.-Z. 348, Grinzing, Dr. E. Richter durch Wenzl Hartl, Baugef., 19., Sieveringer Straße 2 (2—126/37—B).
" " E.-Z. 987, Heiligenstadt, Wenzl Hartl, Baugef., 19., Sieveringer Straße 2 (2—127/37—B).
" " Sickenberggasse 1—5, Stigler & Rous, 7., Kirchengasse 32 (2—128/37—B).
" " E.-Z. 362, Unter-Döbling, Friedrich u. Adamie Heller, 4., Paniglgasse 19 (2—129/37—B).
21. Bezirk: Parz. 8, Lederergründe, E.-Z. 1890/8, 1891/8, 1892/8, Gdb. Leopoldau, Franz u. Mathilde Schwarz, 21., Stammersdorfer Straße 207 (C 467/37).
" " Bretteldorfer Straße 49, Bruckhausen, Gdb. Donaufeld, Anna Padensky, im Hause (C 454/37).
" " E.-Z. 1339, Gdb. Aspern, Gst. 1053/60, Josefine Hasenfratz, 3., Schimmelgasse 12 (C 459/37).
21. Bezirk: E.-Z. 145, Gst. 1463/1 u. 1463/2, E.-Z. 222, Gdb. Donaufeld, Leopold Hermann, 2., Untere Augartenstraße 21 (C 461/37).
" " E.-Z. 1622, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Gerasdorfer Straße 124, Rud. Zemler, Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 128 (C 462/37).
" " Arminenstraße 5 a, Gst. 1067/118, Gdb. Kagran, Ludmila Körber, im Hause (C 463/37).
" " E.-Z. 514, Parz. 420/24, Bauparzelle 79, Gdb. Hirschstetten, Josef u. Marie Tutte, 21., Thalhammergrund 79 (C 464/37).
" " Kugelfanggasse 42, Bruckhausen, Ernest u. Anna Kainz, im Hause (C 465/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Oktober und Mitte November 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Kraut minderer Qualität um 1 g per *kg*, Spinat minderer Qualität um 4 g per *kg*, Eier um 1—2 g per Stück.

Billiger wurden: Zwiebeln minderer Qualität um 2 g per *kg*, Kartoffeln um ½—1 g per *kg*, Apfel (bessere Wirtschaftsware) um 5 g per *kg*, Filz und Speck minderer Qualität um 5 g per *kg*.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Kraut minderer Qualität um 2 g per *kg*, Spinat minderer Qualität um 5 g per *kg*, Kartoffeln besserer Qualität bis um 2 g per *kg*, Eier um 1—2 g per Stück.

Billiger wurden: Kohl besserer Qualität um 10 g per *kg*, Sauerkraut minderer Qualität bis um 8 g per *kg*, Zwiebeln minderer Qualität um 3 g per *kg*, Birnen um 5—10 g per *kg*.

Die Preisänderungen bei Gemüse sind saisongemäße Erscheinungen, bzw. handelt es sich in den angeführten Fällen meist um unwesentliche Preisschwankungen. Die Preisermäßigung bei Sauerkraut ist qualitätsbedingt. Zwiebeln haben sich bei gutem Angebot in den minderen Qualitäten verbilligt. Bei Kartoffeln wurde im Vormonat im Großhandel ein auf die Anlieferung von besseren und haltbareren Sorten zurückzuführendes Anziehen der Preise gemeldet, wobei gleichzeitig festgestellt werden mußte, daß sich im Kleinhandel damals nur unwesentliche Änderungen ergeben haben. Diese so bedingte Erhöhung der Großhandelspreise für Kartoffeln hat sich, wenn auch hier inzwischen bereits eine Abschwächung eingetreten ist, nunmehr im Kleinhandel durch den verstärkten Absatz von besseren und einlagerungsfähigen Kartoffeln mehr ausgewirkt. Die Nachfrage nach Kartoffeln ist im allgemeinen eine sehr schwache (was ja auch das jetzt verzeichnete Nachlassen der Großhandelspreise beweist). Im Kleinhandel wurde im Hinblick auf das schwache Geschäft ein Ausgleich durch Forderung etwas höherer Preise für die jetzt stärker verlangten besseren Sorten angestrebt. Die Preise für Obst — es kommen nun hauptsächlich Äpfel für den Konsum in Betracht — sind im

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19

KARL MICHNA

Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

allgemeinen stabil geblieben. Das Anziehen der Preise für bessere Wirtschaftsäpfel hat sich im Kleinhandel nicht geltend gemacht. Birnen haben im Kleinhandel, da weniger gefragt, zum Teil sogar etwas im Preis nachgelassen. Das Anziehen der Eierpreise ist eine saisongemäße Erscheinung. Bei Fettstoffen haben sich Speck und Filz minderer Qualität im Großhandel etwas verbilligt, ohne aber die Kleinhandelspreise merklich zu beeinflussen. Bei Margarine ist bei den minderen Sorten gleichfalls eine Preisabschwächung wahrnehmbar. Sie hat sich jedoch innerhalb der notierten Preisspanne ausgewirkt, so daß sie im obigen Bericht ziffernmäßig nicht aufscheint. Die Fleischpreise blieben im allgemeinen ohne bemerkenswerte Änderung.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 7. bis 13. November 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.948 *q*, um 149 *q* mehr als in der Vorwoche. Die bessere Beschickung des Gemüsemarktes ist darauf zurückzuführen, daß die Gärtner nunmehr abernten und jene Ware, die nicht für die Überwinterung bestimmt ist, abstoßen. In der Berichtswoche kam auch erstmalig ital. Gemüse auf den Markt, fand jedoch mit Rücksicht auf das gute Angebot an einheim. Gemüsesorten nur wenig Nachfrage. Teurer wurden: Melanzani, einheim. grüne Bohnen (infolge der schlechten Qualität der ital. Ware besser gefragt), Tomaten besserer Qualität, Rotkraut, Vögerl- und Häuptelsalat. Billiger wurden: Zuckererbsen, ital. grüne Bohnen (stark havariert), Tomaten mind. Qualität, Kohlsprossen.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Italien: Fisolen, Erbsen, Karfiol, Kohlrabi, Kochsalat, Artischocken, Fennocchi. Bulgarien: Paprika, Melanzani. Ungarn: Kren, Knoblauch, Kohl.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stck. 70—80, Karfiol per Stck. ital. 50—60, hies. Ia 45—100, IIa 18—45, Suppen 15—30, Melanzani per Stck. 30—65, Zuckererbsen hies. per *kg* 90—110, ital. 130—220, grüne Bohnen per *kg* hies. 60—110, ital. 40—65, Schlangengurken per *kg* 240—250, einh. Tomaten per *kg* 40—120, grüner Paprika per Stck. 7—14, Speisekürbisse per *kg* 25—50, Kohl per Stück Ia 12—30, IIa 8—16, per *kg* 25—50, Blaukohl per Stck. 12—14, Weißkraut einh. per *kg* 14—25, Rotkraut einh. per *kg* 25—60, Sprossenkohl per *kg* 110—160, Vögerlsalat per *kg* 80—140, Wiener Häuptelsalat per Stck. 7—25, Glashaussalat 7—10, Bummerlsalat per Stck. 12—16, Kochsalat per Stck. Ia 4—16, per *kg* 30—50, ital. Kochsalat per *kg* 40—60, breitgekrauster Endiviensalat per Stck. 7—16, Wiener Blätterspinat per *kg* 25—40, Stengelspinat 15—25, Kohlrabi per Stck. hies. 9—23, ital. 10—20, hies. per *kg* 25—45, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln 120—150, Salatsellerie per Stck. Ia 20—50, IIa 5—15, per *kg* 25—45, feldmäßige Zwiebeln per *kg* 12—20, Gärtnerzwiebel 14—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.748 *q*, um 1449 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise für sämtliche Sorten ließen nach.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Hies. gelbe 7—12, Rosen 7—9, Juliperle 12—18, Kipfler 14—16.

Obst: Zufuhren: 15.382 *q*, um 981 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Obstanlieferung ist gegenwärtig bei mäßiger Nachfrage sehr reichlich. Weintrauben, die nunmehr zu Ende gehen, zeigten eine Erhöhung der Preise. Sie ist aber auch darauf zurückzuführen, daß in der abgelaufenen Woche bessere Trauben auf den Markt kamen. Steir. Obst war besser gefragt, ital. Äpfel und Birnen fanden dagegen nur schwachen Absatz.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Afrika: Bananen. Bulgarien: Trauben. Griechenland: Trauben. Italien: Äpfel, Birnen, Trauben, Kastanien. Jugoslawien: Trauben. Tschechoslowakei: Birnen. Ungarn: Trauben.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Preiselbeeren 80—140, Weintrauben ital. 140—150, ungar. 80—100, jugoslaw. 140—150, bulgar. 100—150, griech. 120—160, Äpfel einheim.: Belle fleure 60—70, Boskoop 50—60, Krummstiel 50—60, Weinler 40—60, Krisofsker 25—30, Reinetten: Gold und Kanada 60—70, graue Leder 30—40, Baumann 40—50, Maschansker 40—50, Haslinger 40—50, Strudler 20—50, Wirtschaftsäpfel 20—30, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 80—200, Birnen hies.: Diels Butter 60—80, graue Herbst und Kaiser 80—90, Williams 70—80, Pastoren 50—60, Forellen 70—80, Most 20—25, tschech. Spezimentiner 90—100, Kaiser 80—100, ital. Alexander 120—150, Sommerzitronen 100—140, Hardenponts 100—130, Nüsse einheim. 70—100, rumän. 100—140, Kastanien 40—80.

Agrumen: Zufuhren: 142 *q*, um 56 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Brasil-Orangen 20—25, Kap-Orangen 18—20, Grape fruits 28—30, Zitronen 4—8.

Pilze: Zufuhren: 21 *q*, um 3 *q* mehr als in der Vorwoche. Es kamen nur mehr Zuchtchampignons auf den Markt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250.

Butter: Zufuhren: 237 *q*, um 5 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierte im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—340.

Eier: Zufuhren: 826.000 Stück, um 22.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise für Frischeier zogen bis um 2 g an.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 15—17, Kühlhaus 13½—14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei lebhaftem Verkehr Ia Ochsen gut vorwöchentlich, IIa und IIIa Ochsen waren schwach behauptet. Gute Kühe und Stiere wurden zu schwachen Vorwochenpreisen abgesetzt, Beinlvieh verbilligte sich um 2—3 g per *kg*. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—155, jugoslaw. IIa 118—133, IIIa 106—115, rumän. Ia 148, IIa 119—144, ungar. 108—155, Stiere 85—117, Kühe 85—113, Beinlvieh 60—84.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang leichte Fleischschweine zu Marktbeginn um 3 g, später um 5 g, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr per *kg*. Fettschweine waren besser gefragt und erzielten zu Marktbeginn, besonders in den Ia Qualitäten, feste, gegen Marktschluß aber nur mehr schwache Vorwochenpreise. Banater Schweine notierten fest vorwöchentlich. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—175, Fettschweine lebend 153—172.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden am Montagmarkt zu Vorwochenpreisen abgesetzt und verbilligten sich am Donnerstagmarkt um 5—10 g per *kg*. Weidner Kälber wurden durchgehends um 10 g billiger, Weidner Fleischschweine notierten in der Ia Qualität um 5 g, in der IIa um 5—10 g und in der IIIa Sorte bis um 15 g per *kg* billiger. Weidner Fettschweine verbilligten sich um 2—3 g per *kg*. Weidner Schafe und die anderen Kleintiersorten sowie Rindfleisch wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—170, ausgeweidet 150—210, Fleischschweine ausgeweidet 180—210, Fettschweine ausgeweidet 170—192, Lämmer ausgeweidet Ia 140, Schafe ausgeweidet im Fell IIIa 90—100, ohne Fell 100—150, Ziegen ausgeweidet Ia 90, IIa 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche insgesamt 13 Waggons mit 71,4 *t*, waren daher um 12,5 *t* größer als in der Vorwoche.

Rodauner Cementfabrik A. G.
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Großhandel: Bei reichlichen Zufuhren waren die Preise durchwegs niedriger als in der Vorwoche, wobei allerdings die minderen Sorten am meisten betroffen waren, während Ia Qualitäten sich behaupteten. Das Angebot an diesen war gering, so daß die Nachfrage nicht zur Gänze gedeckt werden konnte. Der Marktverkehr war Mittwoch bis Freitag lebhaft, ansonsten ruhig.

Teurer wurden: Lämmer um 20 g (120—170).

Billiger wurden: Rindfleisch IIa um 10 g (150—200), IIIa um 10 g (130—160), Wurstfleisch um 5—10 g (100—140), Kalbfleisch, vordere Stutzen um 10 g (170—180), hintere Stutzen um 10—20 g, Schweinefleisch, abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 10 g (200—240), Jungschweinefleisch, Schlegel, in der oberen Grenze um 5 g (200—210), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (190—220), Bauchfleisch um 10 g (210—230), Köpfe in der oberen Grenze um 10 g (70—90), Kälber inländ. um 10 g (160—200), Fettschweine um 5—7 g (178—200), halbe abgezogene um 5—10 g (175—200), Fleischschweine um 10 g (180—210), Speck um 5 g (175—195), Wurstspeck um 5 g (165—175), Bauchfilz um 5 g (205—215).

Kleinhandel: Ruhiger, Samstag lebhafterer Verkehr. Analog der Preisentwicklung des Großmarktes trat in den meisten Fleischsorten eine Verbilligung um 10—20 g ein.

Teurer wurden: Schweinefleisch, abgezogen, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (200—260), Schaffleisch, vorderes in der unteren Grenze um 10 g (150—200).

Billiger wurden: Rindfleisch, vorderes, ohne Zuwaage, in der oberen Grenze um 20 g (220—300), Rostbraten, Beiried in der unteren Grenze um 10 g (230—400), Kalbfleisch, Schulter, ausgelöst, in der unteren Grenze um 20 g (280—360), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (360—500), Schweinefleisch, abgezogen, Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (280—340), Schulter mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (210—260), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (270—340), Jungschweinefleisch, Karree, in der unteren Grenze um 10 g (230—280), Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (210—280), Schulter in der unteren Grenze um 20 g (200—250), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (210—280), Speck in der oberen Grenze um 5 g (210—220), Kleinspeck in der unteren Grenze um 5 g (190—210), Bauchfilz um 5—10 g (220—230).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Bei ziemlich lebhaftem Verkehr verteuerten sich: Backhühner per *kg* in der unteren Grenze um 70 g (250—360), Brathühner per *kg* in der unteren Grenze um 70 g (250—380) — beide Erhöhungen sind qualitätsbedingt — Suppenhühner per *kg* in der unteren Grenze um 20 g (200—280), ung. Poularden in der oberen Grenze um 20 g (260—320), Fettenten per *kg* in der unteren Grenze um 20 g (200—250), Fettgänse per *kg* in der oberen Grenze um 10 g (190—260), Fasane per Stück in der unteren Grenze um 20 g (170—300).

Billiger wurden: Backhühner per *kg* in der oberen Grenze um 20 g (250—360), steir. Poularden in der unteren Grenze um 40 g (300—380), Fettenten per *kg* in der oberen Grenze um 10 g (200—250), Fleischgänse per *kg* in der unteren Grenze um 20 g (200—260), Fasane per Stück in der oberen Grenze um 80 g (170—300), Rebhühner junge in der oberen Grenze um 20 g (180), alte in der oberen Grenze um 30 g (100—120), Hirschschlegel in der oberen Grenze um 50 g (250—350), Rehschlegel in der unteren Grenze um 20 g (300—350), Hasenjunges in der unteren Grenze um 20 g (100—200).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 710 *kg* 120—130, Deutschland 5932 *kg* 110, Filet Dänemark 4750 *kg* 160—180, Deutschland 5940 *kg* 180, Norwegen 4000 *kg* 180, Lengfischfilet Deutschland 400 *kg* 180, Seelachs Deutschland 4440 *kg* 95—100, Filet 2200 *kg* 145, Silberlachs Dänemark 700 *kg* 130, Deutschland 122 *kg* —, Scampi Dänemark 50 *kg* 900, Seezungen Dänemark 54 *kg* 480—500, Angler Deutschland 285 *kg* 230, Goldbarsch Deutschland 100 *kg* 140, Filet 200 *kg* 200, Heringe Deutschland 80 *kg* —, Barben lebend n.-ö. 450 *kg* 220, Brachsen lebend n.-ö. 900 *kg* 120, Forellen lebend o.-ö. 150 *kg* 750, Hechte lebend n.-ö. 235 *kg* 320—340, Karpfen lebend steir. IIa 500 *kg* 160, Ia 6850 *kg* 190, Schille jugoslaw. 106 *kg* 320—450, Reinanken tot Vorarlberg 150 *kg* 280, Weißfische lebend n.-ö. 972 *kg* 120, tot 350 *kg* 40—80, Zander tot Dänemark 100 *kg* 350; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 20. November 1937.

Ein Erinnerungsfest an den Reichsbrückenbau.

In der Volkshalle des Rathauses fand am 12. d. M. als Veranstaltung der Landesfachleitung der Dienststellenorganisation Wien der V. F. eine Ehrung für die am Reichsbrückenbau beschäftigt gewesenen städtischen Angestellten und Arbeiter statt. Nach Eröffnungsworten des Verwaltungssekretärs Nowak, der für die Landesfachleitung die Gäste begrüßte, gab Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil einen Überblick über die Geschichte des Neubaues der Reichsbrücke, während Landesfachleiterstellvertreter Oberrechnungsrat Deschka die Bedeutung der Feier würdigte und Bauwerkmeister Buschka den entschossenen Willen der Arbeiterschaft, nach wie vor alle Kräfte in den Dienst des Wiederaufbaues Österreichs zu stellen, zum Ausdruck brachte. Von lebhaftem Beifall begrüßt, erinnerte sodann Bürgermeister Richard Schmitz in einer Ansprache daran, daß am Bau der neuen Reichsbrücke auch ein beträchtlicher Teil städtischer Angestellter und Arbeiter beteiligt war, der ebenfalls die besten Kräfte für das große Werk eingesetzt habe; er freue sich herzlich, nunmehr als Bürgermeister der Stadt Wien alle jene beglückwünschen zu können, die durch ihre Arbeit einen unmittelbaren persönlichen Anteil an dem Gelingen des gewaltigen Brückenbaues haben. Sodann überreichte der Bürgermeister Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil als Vertreter der leitenden Beamten, Stadtbaurat Ing. Mermont als Vertreter der Bauleitung und dem Werkmeister Buschka als Vertreter der Arbeiterschaft je einen Erinnerungskrug, der vom Frontwerk „Neues Leben" den Mitarbeitern am Reichsbrückenbau gewidmet worden war. Werkmeister Buschka dankte für die Ehrung, legte ein Treuebekenntnis für Heimat und Vaterland ab und überreichte unter stürmischem Beifall dem Bürgermeister ebenfalls einen Erinnerungskrug, den dieser mit Worten des Dankes entgegennahm. Die Feier wurde mit Musikvorträgen umrahmt und mit einer Filmvorführung, die die Eröffnungsfeierlichkeiten mit anschließendem Festzug zeigte, beendet.

Dachgleichenfeier in Leopoldau.

Der im heurigen Sommer begonnene Schulbau in Leopoldau, der den daselbst unleidlich gewordenen Schulverhältnissen ein Ende bereiten soll, ist bereits bis zur Dachgleiche gediehen, die am 13. d. M. im Beisein zahlreicher Festgäste begangen werden konnte. Hiebei erinnerte Bürgermeister Schmitz in einer Ansprache an die Tatsache, daß das ständige Anwachsen der Bevölkerungszahl des 21. Bezirkes infolge des Entstehens großer Stadtrandsiedlungen eine starke Überfüllung der wenigen alten Schulen zur Folge hatte, was die Stadtverwaltung veranlaßte, hier einzugreifen und die notwendigen Schulbauten aufzuführen. Der Bürgermeister hob

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

HO WO KO
»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

sodann die überragende Bedeutung der Arbeitsbeschaffung für den Wiederaufbau Wiens hervor und kündigte eine bedeutende Verstärkung der Hochbautätigkeit der Stadt Wien im Jahre 1938 an, da ja gerade vom Hochbau eine allseitige Belebung vieler anderer Gewerbe- und Industriezweige zu erwarten sei. Mit Dankesworten des Baumeisters Jakob für die Baufirma, des Bauarbeiters Kudlich für die Belegschaft und des Bezirksvorstehers Hanisch namens des Bezirkes Floridsdorf schloß die schöne Feier.

Einweihung der neuerbauten Hauptschule Aspern.

Die Stadt Wien hat in der Langobardenstraße in Aspern eine Hauptschule für Knaben und Mädchen neu erbaut, die am 18. d. M. feierlich eingeweiht wurde. Die eindrucksvolle Feier wurde mit Begrüßungsworten des Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Hofrat Robert Krasser eingeleitet, der den Bürgermeister herzlich willkommen hieß, worauf Bürgermeister Schmitz in seiner Festansprache auf die bisher unbefriedigenden Schulverhältnisse in Floridsdorf verwies, die nun durch die neuen städtischen Schulbauten in Aspern und Leopoldau einer glücklichen Lösung zugeführt würden. Nach einem Chor der Schulkinder nahm Rat der Stadt Wien Monsignore Schneider die Weihe der Kruzifixe des Hauses und sodann die Weihe des Schulgebäudes selbst vor. Mit einem von einem Schulkind gesprochenen Festgedicht, der Bundeshymne und dem Lied der Jugend endete die schöne Feier, an die sich eine Besichtigung des Gebäudes durch die Festgäste schloß.

Jubilierendes Margareten.

Im heurigen November sind es 75 Jahre, daß das Gebiet von Margareten der Stadt Wien als fünfter Gemeindebezirk angegliedert wurde. Die Bevölkerung Margaretens beging dieses Jubiläum mit einer Reihe eindrucksvoller Feierlichkeiten, die am Sonntag, den 7. d. M., mit einer von Domprälat Merinsky in der Margaretner Pfarrkirche zelebrierten Festmesse eingeleitet wurden. Montag, den 8. d. M., fand um 8 Uhr abends im Festsaal des Amtsgebäudes, 5., Schönbrunner Straße 54, eine Festversammlung statt, bei der nach einer Festrede des Bezirksvorstehers Hofrat Maximilian Jakob Bürgermeister Schmitz eine Ansprache hielt und den Margaretnern die Glückwünsche der Wiener Stadtverwaltung überbrachte. Die Jubiläumsfeier wurde Dienstag, den 9. d. M., um 11 Uhr mit einem Wohltätigkeitsakt im Festsaal des Amtsgebäudes beschlossen, in dessen Rahmen 200 besonders bedürftige kinderreiche Familien und betagte Einzelpersonen beteilt wurden. Die Bezirksvertretung Margareten hat auch aus Anlaß der 75-Jahr-Feier eine reichbebilderte, stattliche Festschrift herausgegeben, die sich in aufschlußreicher Weise mit der Geschichte des Bezirkes beschäftigt.

Der Festtag des hl. Leopold.

Wie im Vorjahr zelebrierte auch heuer auf Ersuchen des Bürgermeisters Rat der Stadt Wien Monsignore Schneider in der Kirche auf dem Leopoldsberg eine heilige Messe. An dieser nahmen außer Bürgermeister Schmitz und Frau die Staatssekretäre Zernatto und Dr. Skubl, Bundeskommissär Dr. Fleisch, die Vizebürgermeister Lahr und Waldsam, Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder, die Räte der Stadt Wien, die leitenden Beamten und Unternehmungsdirektoren, die Bezirksvorsteher, Vertreter der V. F., der Landesfachleitung der Dienststellenorganisation Wien und der Kameradschaft der städtischen Angestellten und Bediensteten teil.

Rundschau

Die neuen Schulbauten in Aspern und Leopoldau.

In den letzten Jahren sind an der Peripherie des Bezirkes Floridsdorf große Stadtrandsiedlungen entstanden, die dem Bezirk einen überaus starken Zuwachs an schulpflichtigen Kindern brachten. Als Folgeerscheinung ist ein bedeutendes Hinaufschnellen der Schülerstände in fast allen Floridsdorfer Schulen eingetreten. So hatte die alte Schule in Leopoldau vor wenigen Jahren nur vier Klassen, während es heute bereits elf Schulklassen gibt. Da es mit Rücksicht auf die stark besetzten Räume nicht mehr möglich ist, die durch die Siedlerbewegung zugewachsenen Kinder unterzubringen, müssen zum Beispiel 250 Hauptschüler aus Leopoldau und den umliegenden Siedlungen Hauptschulen im Inneren des Bezirkes aufsuchen, was durchwegs mit der Zurücklegung unverhältnismäßig weiter Wegstrecken verbunden ist, ein Zustand, der namentlich den Kindern der ärmeren Bevölkerungsschichten sehr schwere Opfer auferlegt. Um diesen unbefriedigenden Schulverhältnissen ein Ende zu bereiten, hat sich Bürgermeister Richard Schmitz entschlossen, in Aspern und Leopoldau je einen neuen Schulbau zur Unterbringung einer Volks- und Hauptschule errichten zu lassen.

Die neue städtische Hauptschule in Kagran für Knaben und Mädchen, deren Gebäude sich in das Landschaftsbild glücklich einfügt und in ein reichliches Grün förmlich eingebettet ist, enthält 9 Klassenzimmer, 1 Turnsaal, 2 Schülerwerkstätten, 1 Schulbad, 1 Physiksaal, 1 Zeichensaal, 1 Schulgarten und dergleichen. Die Gesamtbaukosten betragen rund 900.000 S. Die neue Schule ist mit allen zeitgemäßen Einrichtungen versehen.

Die neue Leopoldauer Schule wird an der Straßengabel Aderklaaerstraße—Sebaldgasse als ein stockhohes Gebäude aufgeführt, das fünf Volksschulklassen und acht Hauptschulklassen aufnehmen soll. Überdies wird die neue Schule im Kellergeschoß auch zwei Lehrwerkstätten mit Materialraum, das Schulbad mit Umkleideraum in Verbindung mit dem Turnsaal, eine Ausspeisung mit Teeküche sowie Kleiderablagen und schließlich das mit einer Zentral-Niederdruck-Dampfheizungsanlage ausgestattete Kesselhaus und eine Waschküche enthalten. Im Schulhof ist ein Turn- und Spielplatz sowie ein Schulgarten vorgesehen.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im Oktober 1937 von 938 Personen aufgesucht (im Oktober 1936 von 783 Personen). Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 502 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 188 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 156 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. 138 Fälle betrafen das Bestandrecht, 117 Fälle Ehe- und Familienrecht, 80 Fälle Unterhaltsansprüche, 255 sonstige Zivilrechtssachen, außerdem 46 Dienstrechtsfälle, 30 Erbrechtsachen, 94 Strafsachen, 9 Heimatrechtsachen, 31 Sozialversicherungsangelegenheiten, 4 Invalidensachen, 4 Steuersachen, 8 Gewerbesachen, diverse Angelegenheiten 30. Der schriftliche Einlauf betrug 70 Stück.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

‚ELEKTRO-VEREINIGUNG'

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN IV., PRESSGASSE 24
4. Dez. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 48 | Wien, 27. November 1937 | 45. Jahrgang

Der Voranschlag 1938 der Stadt Wien.

Bürgermeister Richard Schmitz hat am 18. d. in der Sitzung des Haushaltausschusses der Wiener Bürgerschaft den Entwurf des Voranschlages der bundesunmittelbaren Stadt Wien für das Jahr 1938 eingebracht. Der Entwurf verzeichnet auf der Ausgabenseite ein Gesamterfordernis von 403,626.740 S (gegen 391,110.880 S laut Voranschlag für das Jahr 1937) und Gesamteinnahmen von 396,355.260 S (1937: 371,832.820 S). Die städtische Hoheitsverwaltung rechnet sonach mit einem Abgang von 7,271.480 S (1937: 19,278.060 S), der zur Gänze auf die laufende Gebarung entfällt und in Kassenbeständen, bzw. durch eine Kreditoperation bedeckt werden soll.

Die Erfordernisse für die Arbeitsbeschaffung im Gesamtbetrag von 50,600.000 S wurden wieder in einem eigenen Abschnitt zusammengefaßt. Ein kleiner Teilbetrag des Erfordernisses für die Arbeitsbeschaffung — 163.400 S — ist in Einnahmen gedeckt, die sich aus der Durchführung des Programmes selbst ergeben, der Hauptsache nach bleibt die Aufbringung der erforderlichen Mittel auf die Aufnahme von Hypothekarkrediten angewiesen, und zwar mit 47,419.600 S auf die mit den Beschlüssen der Wiener Bürgerschaft seinerzeit genehmigten Hypothekarkredite und mit 3,017.000 S auf Hypothekardarlehen nach dem Kleinwohnungsförderungsgesetz vom Jahre 1937.

Von dem Ansatz der allgemeinen Verwaltung entfällt der überwiegende Betrag auf **Personalkosten** (einschließlich der Schulen). Unter Einrechnung der bei den Betrieben u. a. enthaltenen Personalaufwendungen rechnet der Voranschlag mit einem gesamten Personalaufwand von 146,247.960 S (1937: 144,990.820 S). Die Steigerung ist auf die normalen Vorrückungen, auf die Pragmatisierung von Vertragsangestellten und auf verstärkte Pensionierungen zurückzuführen. Der Personalstand betrug am 1. August 1937 22.611 aktive Angestellte und 13.608 Pensionsparteien (gegen 22.401 und 13.300 Personen am 1. August 1936). Auf das Schulpersonal allein entfallen 48,631.000 S, wozu noch der Beitrag kommt, den die Stadt Wien auf Grund des Trennungsgesetzes Wien-Niederösterreich vom Jahre 1921 zu den Ruhe- und Versorgungsgenüssen der niederösterreichischen Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen zu leisten hat und der mit 1,496.210 S veranschlagt ist.

Die städtischen **Abgaben** einschließlich der Zuschläge zu den Bundesgebühren sind mit 118,896.000 S (1937: 116,141.000 S) eingesetzt. Die eigenen Abgaben der Stadt, die Zuschläge zu den Bundesgebühren, die Gebühren städtischer Betriebe und die Ertragsanteile ergeben einen Gesamtansatz von 212,403.550 S (1937: 203,986.790 S). Sie decken 60,2% des Gesamterfordernisses der laufenden Gebarung (1937: 57,6%).

Das **Wohlfahrtsamt** rechnet mit Ausgaben von zusammen 100,091.180 S (1937: 98,499.390 S) und mit Einnahmen (Verpflegskostenersätze, Elternbeiträge, Friedhofsgebühren u. a.) von 11,863.000 S (1937: 11,744.400 S). Die städtischen Wohlfahrtsanstalten allein budgetieren ohne die Kinderheilanstalt San Pelagio einen Aufwand von 30,175.100 S (1937: 29,596.200 S). Auch die offene Armenpflege mußte wieder stärker bedacht werden; der Voranschlag sieht hiefür einen Aufwand von 25,690.500 S vor. Der Stand der im Bezug von Erhaltungsbeiträgen stehenden Armen ist in ununterbrochenem Ansteigen begriffen; er betrug Ende Juni 1937 55.163 Personen (gegen 42.432 Ende Dezember 1932). Pflegebeiträge wurden im Mai 1937 für 43.419 Kinder ausbezahlt. Die Ansätze von 2,050.000 S für Pflegegelder und von 2,300.000 S für die Förderung der verschiedenen Hilfsaktionen — Winterhilfe, Jugendhilfswerk, Jugend in Not, Jugend in Arbeit u. a. — wurden unverändert belassen. Bedeutend erhöht wurde der Ansatz für Familienschutz und Familienfürsorge (700.000 S gegen 400.000 S).

Die Kindergärten und Horte werden einschließlich des Personal- und allgemeinen Sachaufwandes 4,809.240 S kosten. Die zweite Baurate für die Errichtung eines Kindergartens und Hortes in der auf dem Gebiete des Barackenlagers, 11., Hasenleitengasse, neu erstehenden Wohnsiedlung wird mit einem Betrag von 1,000.000 S angenommen. Für sonstige Bauten mit Wohlfahrtscharakter ist noch ein Betrag von

1,200.000 S als II. Baurate für die Schaffung von Fürsorgeeinrichtungen in Stadtrandsiedlungen und ein Betrag von 630.000 S für die Kosten der Errichtung von Tagesheimstätten im Anschluß an Familienasylbauten vorgesehen. Als Gesamtausgabe für das Wohlfahrtswesen ergibt sich unter Einbeziehung aller in Betracht kommenden Gebarungen 116,590.950 S. Die Summe erhöht sich, wenn auch die Kosten für die Fertigstellung der Familienasyle miteinbezogen werden, auf 117,520.950 S.

Im Bereich des **Wohnungsamtes** veranschlagt die städtische Wohnhäuserverwaltung 1,196.340 S (1937: 1,129.510 S) für Personalbezüge und 14,761.540 S (14,772.780 S) für sachliche Betriebserfordernisse. Hiebei sind die Wertabschreibungen zu dem geringen Satz von $^3/_4$ v. H. des Anlagewertes in Rechnung gestellt. Die Erträgnisse von Mietzinsen und Betriebskostenersätzen sind mit 17,094.490 S (+ 158.500 S) angesetzt, die Einnahmen der Wäscherei- und Badeanlagen mit 1,847.440 S (— 18.060 S).

Die Ausgaben für die Gewinnung von Wohnraum sind auf das **Arbeitsbeschaffungsprogramm** verwiesen. Dort sind vorgesehen: 350.000 S für die Adaptierung von sechs freigewordenen Schulen (100 neue Wohnungen), 2,955.700 S als II. Baurate für das auf Grund des Kleinwohnungsförderungsgesetzes erstellte Programm 1937 (468 Wohnungen und 14 Geschäftslokale) und 5,164.000 S für das Bauprogramm 1938 (596 Wohnungen), 600.000 S für die Fertigstellung der Wohnhausbauten, 10., Triesterstraße—Raxstraße, und 5., Wiedner Hauptstraße, nächst St. Florian (zusammen 76 Wohnungen), 4,500.000 S als II. Rate für den Bau der Wohnsiedlung auf den Gründen des Barackenlagers, 11., Hasenleitengasse (900 Wohnungen) und schließlich 930.000 S als Restzahlung für die noch im Bau befindlichen Familienasyle. Die sonach zur Verbauung gelangende Summe beläuft sich auf 14,499.700 S. Grundwerte sind hierin nicht enthalten.

Die technischen Betriebe — Straßenpflege einschließlich Kraftwagenbetrieb, Wasserversorgung, Kanalisation und Bäder — veranschlagen 15,502.510 S (+ 230.970 S) Personalbezüge, 6,748.000 S (— 279.800 S) Betriebserfordernisse, 2,536.670 S (+ 529.090 S) allgemeine Unkosten und 4,335.000 Schilling (+ 40.400 S) Erhaltungsauslagen ohne Wertabschreibungen. Vom Mehrerfordernis der allgemeinen Unkosten entfallen allein 250.000 S auf die Finanzierung einer neuen Aktion, die die Auswechslung veralteter Klosette durch solche mit Wasserspülung vorsieht. Die Investitionen der technischen Betriebe sind mit insgesamt 6,141.100 S veranschlagt. Hievon entfallen 2,373.100 S auf die programmäßige Ausgestaltung der Wasserversorgungsanlagen, darunter die Vollendung des Lainzer Behälters, 2,050.000 S auf die Fortführung der Assanierung und auf den Ausbau von Kanalisationsanlagen, 857.000 S auf bauliche Ausgestaltungen, darunter die erste Rate für die Anlage eines Bootshafens und eines Wellenbades im Strandbad am Gänsehäufel und die Kosten für die Errichtung einer Bedürfnisanstalt an der Strandpromenade Nußdorf—Kahlenbergerdorf und 861.000 S auf die Anschaffung von Fahrzeugen, Müllabfuhrkübeln, Wassermessern und verschiedenen Geräten.

Die laufende Erhaltung der Gärten, Straßen und Brücken wird einschließlich des Personal- und allgemeinen Sachaufwandes 10,007.840 S (+ 241.000 S) erfordern. Die Neuherstellungen belaufen sich auf insgesamt 16,147.300 S, wovon allein 15,100.000 S auf den Straßenbau entfallen. Für die Erhaltung der Amtshäuser stehen 1,000.000 S, für Straßentafeln, Verkehrsanlagen, Verbesserung der Straßenbeleuchtung und Bekämpfung der Rauchplage 280.000 S zur Verfügung.

Die für das Baugewerbe so bedeutungsvollen Aktionen des Assanierungs- und des Hausreparaturfonds werden fortgesetzt. Die seit 1934 aus Mitteln der Stadt den beiden Fonds gegebenen Dotationen werden Ende 1937 den Betrag von rund 25 Millionen Schilling erreichen und ergeben einen Jahresdurchschnitt von 6,000.000 S. Das Budget 1938 sieht eine Dotation von 8,300.000 S vor, wovon 3,000.000 S auf Finanzierung bereits erfolgter Zusagen und 5,300.000 S auf neue Vorhaben entfallen.

Der Voranschlag der Märkte und Schlachthöfe schließt mit einem Abgang von 279.580 S, wozu noch 802.460 S außerordentliche Ausgaben kommen. Die Einnahmenansätze mußten mit Rücksicht auf das derzeitige Ergebnis auf 9,192.270 S (— 739.000 S) herabgesetzt werden. Die Lagerhäuser werden nach dem Voranschlag fast ausgeglichen abschließen.

Bezüglich des Arbeitsbeschaffungsprogrammes ist festzustellen, daß durch die Vollendung ausschlaggebender Vorhaben, wie Höhenstraße, Wientalstraße, Rotundenbrücke, Stadionbrücke, Wasserbehälter in Lainz, an und für sich eine gewisse Erleichterung gegeben gewesen wäre. Der noch immer sehr hohe Stand der Arbeitslosigkeit in Wien hat jedoch die Stadtverwaltung veranlaßt, das Programm zu erweitern, indem sie von der Begünstigung des Kleinwohnungsförderungsgesetzes vom Jahre 1937 soweit als möglich Gebrauch macht, ein Entschluß, der bereits in der Debatte über den Voranschlagsentwurf des Bundes für das Jahr 1938 gebührend anerkannt wurde. Außer den sonstigen Vorhaben stehen für die Ausführung der beiden von der Wiener Bürgerschaft beschlossenen Kleinwohnungsbauprogramme 1937 und 1938 sowie für die II. Rate der im Jahre 1937 begonnenen Wohnsiedlung, 11., Hasenleiten, nach dem neuen Programm nicht weniger als 12,619.700 S zur Verfügung. Hiezu kommen 1,880.000 S für sonstige Wohnhausbauten einschließlich Familienasyle und 7,187.000 S für Zweckbauten. Für den Hochbau sind sonach insgesamt 21,686.700 S vorgesehen. Dieser beträchtlichen Summe müssen noch die Millionenbeträge zugerechnet werden, die aus den durch Assanierungsfonds und Hausreparaturfonds geförderten zahlreichen Arbeiten den großen und kleinen Wiener Betrieben im nächsten Jahr zufließen werden, die an der Bautätigkeit interessiert sind.

Den zentralen Beschaffungsstellen (Baustoffbeschaffung, Heizwerkstätte, Dampfwäscherei, Beschaffungsangelegenheiten und Bäckerei) stehen für Ankäufe von Rohmaterialien und Fertigwaren Kredite von insgesamt 13,600.000 S zur Verfügung. Ihre Regien stellen sich einschließlich der Kosten für die Kontrolle des wirtschaftlichen Verbrauches von Amtserfordernissen auf 2,784.210 S.

Die Beträge, die der vorliegende Haushaltplan der Stadt Wien — ohne Berücksichtigung der städtischen Unternehmungen — für Aufträge an Industrie, Handel und Gewerbe, sei es aus dem Titel der Arbeitsbeschaffung und für Investitionen, sei es für laufende Erfordernisse arbeitschaffender Art — bauliche Erhaltung, Nachschaffungen, Reparaturen u. dgl. — bereitstellt, erreichen die Summe von rund 93,5 Millionen Schilling, das ist fast ein Viertel des Gesamtetats.

*

Gleichzeitig mit dem Voranschlag der Hoheitsverwaltung wurden vom Bürgermeister die von den Direktoren der **städtischen Unternehmungen** (Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahn, Brauhaus, Leichenbestattung und Ankündigungsunternehmung) ausgearbeiteten Wirtschaftspläne zur Beratung übergeben.

Der Voranschlag der städtischen Gaswerke weist nach Vornahme entsprechender Abschreibungen von den Anlagewerten und der Zuweisungen an die Rücklagen einen Gebarungsüberschuß von 10,4 Millionen Schilling aus gegen 9,1 Millionen Schilling des Voranschlages für 1937. Für Investitionen sind 5,9 Millionen Schilling vorgesehen, wovon 0,2 Millionen Schilling auf bereits in Ausführung begriffene Neuherstellungen entfallen.

Der Wirtschaftsplan der städtischen Elektrizitätswerke weist nach Durchführung entsprechender Abschreibungen von den Anlagewerten und Zuweisungen an Rücklagen einen Gebarungsüberschuß von rund 10 Millionen Schilling gegenüber den für 1937 veranschlagten rund 10,1 Millionen Schilling aus. Für Investitionen ist im Wirtschaftsplan ein Geldbedarf von rund 8,5 Millionen Schilling vorgesehen, worauf auf bereits in Ausführung begriffene Neuherstellungen rund 1,2 Millionen Schilling entfallen.

Der Wirtschaftsplan der städtischen Straßenbahnen pro 1938 schließt mit einem Gebarungsabgang von rund 6,96 Millionen Schilling ab. Für Investitionen, Erneuerungen und Inventaranschaffungen ist ein Betrag von rund 5,7 Millionen Schilling vorgesehen gegen rund 8,3 Millionen Schilling im Jahre 1937. Die Senkung des Investitionsaufwandes ist der Hauptsache nach auf die im Jahre 1937 erfolgte Fertigstellung der Reichs-, Rotunden- und Stadionbrücke zurückzuführen.

Das Brauhaus der Stadt Wien rechnet mit einer Erzeugung von 140.000 Hektolitern und einem Verkauf von 131.600 Hektolitern Bier. Der unter Berücksichtigung der erhöhten Gerstenpreise veranschlagte Gebarungsüberschuß beträgt 100.000 S. Für Investitionen sollen 310.000 S aufgewendet werden.

Der Wirtschaftsplan der städtischen Leichenbestattung für das Geschäftsjahr 1938 sieht einen Gebarungsüberschuß von 120.000 S vor. Für Investitionen und Inventaranschaffungen ist ein Betrag von 185.000 S vorgesehen.

Die städtische Ankündigungsunternehmung rechnet damit, daß der im laufenden Geschäftsjahr erreichte Umsatz auch im Jahre 1938 erzielt werden wird. Der Gebarungsüberschuß beträgt 82.000 S.

Die Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen enthalten insgesamt Investitionen von rund 20,5 Millionen Schilling. Die Beträge, die von den Ansätzen der laufenden Gebarung als unmittelbar arbeitschaffend bezeichnet werden können, sind mit insgesamt 30 Millionen Schilling einzuschätzen. Unter Einrechnung der arbeitschaffenden Ausgaben der Hoheitsverwaltung von rund 93,5 Millionen Schilling können sonach Industrie, Handel und Gewerbe mit einer Summe von 144 Millionen Schilling rechnen, die ihnen aus dem Haushalt der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen im kommenden Jahr in Form von Aufträgen zufließen wird.

Ziviltechnikerbefugnis.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. November 1937 dem Herrn Ing. Walter Windholz unter Zahl M.-Abt. 2/4870/37 die Befugnis eines Ingenieurkonsulenten für Kulturtechnik erteilt worden ist. Herr Ing. Windholz hat den vorgeschriebenen Eid am 29. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 1., Helferstorferstraße 4.

Wien, am 13. November 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. November 1937 dem Herrn Robert Kramreiter unter Zahl M.-Abt. 2/6240/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Robert Kramreiter hat den vorgeschriebenen Eid am 29. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 8., Josefstädter Straße 29.

Wien, am 19. November 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

V.-F.-WERK
„NEUES LEBEN"

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachung.

M.-Abt. 23/2557/37, Plan Nr. 1216.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Einmündung der Artariastraße und der De Quer-Gasse in die Neuwaldegger Straße im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 18. Oktober 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

12. November 1937.

Scheindel Saphir, Flaschenbierverschleiß, 2., Glockengasse 11. — Max Neufeld, Gemischtwarenhandel, 2., Lilienbrunngasse 11. — Franziska Wustinger, Modistengewerbe, 2., Passrathgasse 5. — Treuhand- und Kredit-Institut, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Inkassobureau (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, beschränkt auf die Mitglieder der Genossenschaft, 2., Taborstraße 8 b. — Hedwig Nascher, Wäschewarenerzeugung, 4., Preßgasse 13. — Jakob Safran, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), 5., Arbeitergasse 39. — Rudolf Sybert, Erzeugung von Tennis- und Skispannern, 5., Laurenzgasse 9. — Franziska Steffl, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß der übrigen laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Stiegengasse 15. — Melanie Fuchs, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Lainzer Straße 17. — Dr. Ferdinand May, Handel mit Ölgemälden und Aquarellen, 13., Werkbund-Siedlung 38. — Anna Brüch, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 16., Neulerchenfelder Straße 42. — Christine Proissl, Kanditen, Konditoreiwaren und Fruchtsäfteverschleiß, 17., Wurlitzergasse 93. — Herbert Groh, Handel mit Mineralwasser im großen, 19., Nußwaldgasse 10.

13. November 1937.

Sender Jakob Sternlicht, Handel mit Automobilen, Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 3., Am Heumarkt 11. — Anna Eisenthal, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von Frischfleisch, mit Kolonial-, Spezerei-, Materialwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Haushaltungsartikeln sowie Handel mit Fruchtsäften, Kanditen und Sodawasser, 3., Erdberger Lände 10. — Josef Eizek, Handel mit elektrischen Motoren, elektrischen Maschinen und elektrischen Apparaten aller Art, Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen sowie mit Elektromaterial in Verbindung mit dem Elektroinstallationsgewerbe, 3., Erdbergstraße 114. — Heinrich Pelikan, Tischlergewerbe, 3., Esteplatz 8. — Gerson Augenfeld, Alleininhaber der Fa.: „Sigmund Augenfeld", Handel mit Tee und Sardinen im kleinen unter Ausschluß der Errichtung eines offenen Ladengeschäftes 3., Gärtnergasse 4. — Karolina Glaser, Handel mit Kleintieren aller Art, Tierfutter und Tierbedarfsartikeln, 3., Hainburger Straße 68—70. — Pauline Andruchow, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von Frischfleisch mit Kolonial- und Spezereiwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 3., Hetzgasse 34. — Salomon Berglas, Großhandel mit Mahl- und Landesprodukten, 3., Hetzgasse 42. — Viktoria Klang, Herstellung und Adjustierung von kunstgewerblichen Zier-, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, 3., Kegelgasse 35. — Antonie Cermak, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 3., Krieglergasse 5. — Milan Deghenghi, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 3., Landstraßer Gürtel 43. — Georg Bachner, Großhandel mit Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Alpaka- und Chinasilberwaren, Feuerzeugen, echtem und unechtem Schmuck sowie Perlen, 3., Landstraßer Hauptstraße 58. — Elisabeth Hecht, Alleininhaberin der Fa.: „Emanuel Hecht", Handel mit Brennmaterialien, 3., Marokkanergasse 21. — Henriette Josefine Justine Vanhara, Handel mit Lebensmitteln (unter Ausschluß von frischem Fleisch) sowie mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Rasumofskygasse 28. — Otto Johann Wagner, Papierwarenerzeugung (unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit), 3., Schimmelgasse 5. — Herta Ernestine Simona, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 3., Ungargasse 77. — Bertha Jörg, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 3., Wassergasse 33. — Ing. Maximilian Gyri, Handelsagentur, 4., Heumühlgasse 6. — Dpl.-Kfm. Heinrich Habig, Gemischtwarenhandel im großen, 4., Rubensgasse 1. — Berta Tischler, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, 4., Wiedner Hauptstraße 37. — Franz Fehrer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial-, Spezereiwaren, Haushaltungsartikeln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden und Flaschenbier, 6., Mollardgasse 14. — Leopoldine Bruckbauer, Kleidermachergewerbe, 7., Halbgasse 21. — Fritz Himmler, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 67. — Adolf Wasservogel, Handelsagentur, 7., Kandlgasse 35. — Offene Handelsgesellschaft „Ott & Co.", Gemischtwarenhandel, 7., Mariahilfer Straße 34. — Sali Heller, Verleih von Maschinen, 7., Mariahilfer Straße 112. — Martha Kyncl, Handel mit Schneider- und Modistenzugehör, 7., Neustiftgasse 33. — Edith Vidor, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 7., Schrankgasse 12. — Bruno Jellinek, Handelsagentur, 7., Stollgasse 5. — Karl Helmling, Schuhmachergewerbe, 7., Zieglergasse 32. — Alois Biegenzahn, Tischlergewerbe, 9., Lackierergasse 1 a. — Berta Denk, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 9., Liechtensteinstraße 2. — Otto Penz, Handel mit Lebensmitteln, einschließlich des Handels mit Kaffeesurrogaten, Kakaopulver, Speiseölen, Südfrüchten und Reis, mit Ausschluß des Handels mit den sonstigen in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Antonsplatz 5. — Karl Schachinger, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 10., Fernkorngasse 75. — Margarethe Nedoma, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Blusen-, Waschkleider-, Dirndl- und Schlafrockerzeugung, 10., Gudrunstraße 17. — Hubert Pospisil, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, unter Ziffer I und II angeführten Waren, 10., Humboldtgasse 40. — Maria Leopoldine Falk, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 10., Keplerplatz 11. — Ludmilla Zirmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke, 11., Grillgasse 14 a. — Karl Bräuer, Vordrucken, Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten aus textilem Material, Plissieren und Knopfpressen unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 11., Simmeringer Hauptstraße 60. — Karl Bräuer, Stickergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 11., Simmeringer Hauptstraße 60. — Karl Bräuer, Handel mit Handarbeiten, Kurzwaren, Wolle und Garnen, 11., Simmeringer Hauptstraße 60. — Theresia Proschofsky, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 11., Simmeringer Hauptstraße 195. — Max Huth, Handel mit Galalithwaren, wie Zigarettenspitzen, Brieföffnern und Lesezeichen, 12., Bonygasse 3. — Karl Brandweiner, Konditorengewerbe, 12., Haschkagasse 7. — Franz Redl, Gummischuh- und Pneumatikreparatur, 12., Pohlgasse 3 a. — Therese Zerzawi, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 12., Singriengasse 26. — Georg Lindner, Schuhmachergewerbe, 12., Wilhelmstraße 16. — Karl Kozina, Baumeistergewerbe, 13., Eduard-Klein-Gasse 3. — Alois Gladitsch, Marktviktualienhandel, 16., Brunnengasse, Verkaufsplatz 201. — Alois Gladitsch, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier, 16., Brunnengasse 69. — Johann Ferdinand Hirtz, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Artariastraße 2. — August Kranzer, Handelsagentur, 17., Dornbacher Straße 65. — Marie Hykl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Kainzgasse 16. — Karl Pigl, Gemischtwarenhandel, 17., Kainzgasse 19. — Ludwig Heim, Schuhmachergewerbe, 17., Neuwaldegger Straße 20. — Oskar Stenke, Erzeugung von Drahtwaren, 19., Würthgasse 2. — Ernst Zickero, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Zickero & Sohn", Rauhwarenzurichterei und Färberei, 21., Industriestraße 51.

16. November 1937.

Österreichische Fanto A. G., Großhandel mit denaturiertem Brennspiritus, 1., Bankgasse 1. — Yervant Abadjian, Handel mit Perserteppichen und Textilwaren, 1., Biberstraße 24. — Albert Burghart, Alleininhaber der Fa.: „Albert Burghart", Großhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Motorrädern samt Zubehör, Pneumatiks und Sportgeräten, 1., Elisabethstraße 5. — Julius Szilagyi, Wäschewarenerzeugung, 1., Gonzagagasse 15. — Franziska Skvorak, Gemischtwarenhandel, 1., Naglergasse 5. — Bernhard Glück, Großhandel mit Textilwaren, Seiden-, Wirk- und Rauhwaren aller Art, 1., Roterturmstraße 25. — Leopold Holzer, Bäckergewerbe, 1., Schönlaterngasse 7. — Ferdinand Skorepa, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Konzession gemäß § 15, Absatz 1, Punkt 14 der Gewerbeordnung, zum Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insoferne dieser Verkauf nicht ausschließlich den Apothekern

vorbehalten ist, 1., Seilerstätte 10. — Martha Bardin, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 1., Stubenring 20. — Dr. Karl Tayenthal, Beratung in Versicherungsangelegenheiten, 1., Universitätsstraße 11. — Fanny Broch, Konditoreiwarenverschleiß, 1., Wipplingerstraße 13. — Hilda Hinger, Wäschewarenerzeugung, 2., Böcklinstraße 100. — Josefa Putz, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/1934, angeführten Waren, 2., Große Mohrengasse 18. — Rudolf Weiß, Handel mit Parfümerie- und Spielwaren, 2., Karmelitergasse 13. — Annemarie Streit, Handel mit dem „Hydravaporator", Ungeziefervertilgungsapparat, seinen Ersatzteilen und Zugehör mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Kleine Sperlgasse 8. — Josef Nesnidal, Handel mit gebrauchten Automobilen und deren Bestandteilen, 4., Goldeggasse 9. — Siegmund Sucharipa, Alleininhaber der Fa.: „Siegmund Sucharipa", fabriksmäßige Erzeugung von Herren- und Damenhüten, 6., Bürgerspitalgasse 30. — Offene Handelsgesellschaft „Nowosad & Posch", Großhandel mit Mieder- und Bandagistenzugehör, 7., Schottenfeldgasse 92. — Franz Josef Rippel, Handel mit Galanterie-, Spiel- und Lederwaren sowie Parfümerieartikeln, 9., Alserbachstraße 25. — Tělocvičná jednota, „Sokol", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Angeligasse 23. — Berl Steiner, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie mit Artikeln des täglichen Haushalt- und Küchenbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Columbusgasse 27—29. — Adolf Fischer, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 13., Nobilegasse 6. — Emil Glücker, fabriksmäßige Schuherzeugung, 17., Vergsteiggasse 39. — Moritz Feiner, Handelsagentur, 17., Nesselgasse 9 b. — Rupert Zehetner, Handel mit Brennmaterialien, 17., Palffygasse 12. — Grete Sobotka, Handel mit Spezerei-, Kolonial-, Konsum- und Materialwaren, Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Rötzergasse 20. — Alexander Priester, Handel mit Hadern, Stoffabfällen, Flaschen, tierischen Abfällen und Fellen, 20. Wexstraße 24.

17. November 1937.

Rudolf Rypar, Kleidermachergewerbe, 2., Praterstraße 56. — Viktor Anton Raffelsberg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Baumgasse 2 (ident. mit 3., Landstraßer Hauptstraße 117). — Anton Holba, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15, Punkt 17 der Gewerbeordnung), 3., Kegelgasse 32. — Moriz Stern, Alleininhaber der Fa.: „Kraus & Stern", Gemischtwarenhandel, 3., Marxergasse 13. — Karl Hochstätter, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Obst, 8., Alser Straße 47 (im Tanzinstitut). — Johanna Pacholik, Verleihen von Fahrrädern, 8., Florianigasse 57. — Ilse Sattler-Dornbacher, Erzeugung von Häkelwaren und kunstgewerblichen Handarbeiten aus textilem Material, 8., Lange Gasse 74. — Ilse Sattler-Dornbacher, Stickergewerbe, mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 8., Lange Gasse 74. — Ilse Sattler-Dornbacher, Erzeugung von Strickwaren, 8., Lange Gasse 74. — Kyriakos Aristidon, Erzeugung von geflochtenen und geknüpften Waren, insbesondere von Handarbeiten aus textilem Material, 8., Laudongasse 18. — Margarete Angerbauer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Schmidgasse 13. — Marie Langhammer, Handel mit Alteisen, Altmetallen sowie mit alten Flaschen, 12., Marx-Meidlinger Straße 15, Lagerplatz. — Leopoldine Simonits, Handel mit Backwaren, Semmelbröseln, Mehl, Grieß, Hefe und Teigwaren, 12., Rosaliagasse 1. — Paula Dobrowolny, Handel mit Gemischtwaren, 12., Ruckergasse 55. — Maria Schnauder, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Schanzstraße 40. — Gottlieb Gödel, Halten von Räumen zur Einstellung von Krafträdern (B.-G.-Bl. Nr. 96/37), 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 73. — Karl Westermaier, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Reinhartgasse 20. — Juliane Ganster, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle (kalt), 17., Blumengasse 60. — Johann Brezovsky, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist (§ 1 a, lit b, Punkt 31 der Gewerbeordnung), 17., Wurlitzergasse 88. — Franz Auracher, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 17., Zeillergasse 63. — Marta Arnold, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 19., Döblinger Hauptstraße 50. — Alfons Homan, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 19., Sieveringer Straße 107. — Manfred Wallach, Erzeugung kunstgewerblicher Mode-, Zier- und Gebrauchsgegenstände, soweit diese nicht an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Klosterneuburger Straße 33.

ASPHALT- Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

18. November 1937.

Marie Liedermann, Handel mit Kanditen, Schokoladewaren, Bäckereien, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 1., Fischhof 3. — Olga Schlesinger, Alleininhaberin der Fa.: „Julius Schlesinger", fabriksmäßige Erzeugung von Baumwoll- und Halbwollwaren, 1., Gonzagagasse 9. — Malte Friedrichs, Handelsagentur, 1., Schauflergasse 2. — Robert Weiner, Großhandel mit Bijouterie-, Galanterie-, Schreib- und Lederwaren, Haus- und Küchengeräten und Sportartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Waren, 1., Sterngasse 11. — Vindobona-Filmgesellschaft m. b. H., Großfilmerzeugung (unter Ausschluß des gebundenen Gewerbes der Erzeugung von Kurzfilmen), 1., Wallnerstraße 2. — Adolf Leopold Freudmann, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung eiserner Öfen und Herde, 3., Ungargasse 59. — Franz Bliemsrieder, Fleischselchergewerbe, 5., Arbeitergasse 38. — Christine Kulich, Stickergewerbe (mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 5., Schönbrunner Straße 41. — Gustav Weiß, Handel mit Lederwaren, Reiserequisiten und Hundesportartikeln, 5., Schönbrunner Straße 74. — Adolf Schubert, Bäckergewerbe, 8., Alser Straße 47. — Josef Gratzl, Fleischhauergewerbe, 8., Josefstädter Straße 67. — Walter Nogradnik, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 angeführten Waren, 9., Harmoniegasse 7. — Albert Leder, Gemischtwarenhandel, 9., Kinderspitalgasse 14. — Ing. Ludwig Glogau, Handel mit medizinischen Apparaten, medizinisch-chirurgischen Geräten und Maschinen aller Art, 9., Müllnergasse 5. — Leon Kellner, Verwertung und Vermittlung von Patenten, 9., Müllnergasse 14. — Emma Ramberger, Handel mit Selchwaren, Wurstwaren, Filz, Speck, Schmalz und Cornedbeef, 9., Markthalle, Nußdorferstraße 22. — Käthe Sturmwind, Handel mit Uhren und Pretiosen, 9., Währinger Straße 76. — Karl Fischl, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 17., Hernalser Hauptstraße 49. — Leopold Brichta, Gastwirtsgewerbe, 21., Brünner Straße 76. — Franz Just, Gastwirtsgewerbe, 21., Langobardenstraße 33.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 31,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt für den Bau der Volks- und Hauptschule der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Aderklaaer Straße—Sebaldgasse,

1.

Anstreicherarbeiten.

Anbotverhandlung am 29. November 1937 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

U 24-0-57 ISTEG-DECKE U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

2.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotverhandlung am 2. Dezember 1937 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Anstreicherarbeiten

1.

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26.

Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 15.

2.

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 45.

3.

für den Bau, 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 10 Uhr.

Schlosserbeschlagarbeiten

1.

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26.

Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr.

2.

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 30.

Die Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt. Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt die

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

für den städtischen Wohnhausbau 3., Landstraßer Hauptstraße 129.

Anbotverhandlung am 29. November 1937 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Anbotendtermin 2. Dezember 1937:

Dux, rot typisiert, blau typisiert und glatt, roh,
Segel, blau-weiß gestreift,
Frauen-Sommerkleiderstoff,
Pflegerinnenkleiderstoff, blau-weiß gestreift.

2.

Mit Anbotendtermin 7. Dezember 1937:

Reformhosen, Ruderleibchen,
Sockerln, Mützen.

3.

Mit Anbotendtermin 14. Dezember 1937:

Blauschußmollino, Pepitastoff,
Livregradl, Kleiderbarchent,
Bettzeugkanevas, Hemdenstoffe, farbig.

4.

Mit Anbotendtermin 21. Dezember 1937:

Pfleglingsloden, Durchzugsmollino, typisiert,
Leintuchmollino, typisiert, Melébarchent.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44** vergibt weiters die Lieferung von

Besen- und Bürstenwaren, Besenstielen, Rohrfasermatten, Federnabstaubern, Rehleder, Autoschwämmen und verzinkten Eimern.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens 7. Dezember 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

13. Bezirk: E.-Z. 1886, Ober-St. Veit, Kleingartenhütte, E. Velec, 5., Margareten Gürtel 134, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (8910).

„ „ E.-Z. 136—140, Unter-Baumgarten, Verkaufskiosk, R. Wienner, 13., Hütteldorfer Straße 180, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (9053).

18. Bezirk: Naaffgasse, E.-Z. 1386/Pötzleinsdorf, einstöckiger Neubau, Viktor Patzig, 18., Alsegger Straße 35, Bauführer Bm. Hans Gstaltmayer, 21., Hauptstraße 12 (4289/37).

„ „ Naaffgasse, E.-Z. 1385/Pötzleinsdorf, einstöckiger Neubau, Leopold Gruber, 18., Salierigasse 15, Bauführer Bm. Hans Gstaltmayer, 21., Hauptstraße 12 (4290/37).

19. Bezirk: Wildgrubgasse, E.-Z. 71/Heiligenstadt, Werkzeughütte, Karl Welser, 19., Probusgasse 12, Bauführer Zm. Josef Berein, 19., Grinzinger Straße 119 (P—271/37—B).

„ „ Wildgrubgasse, E.-Z. 94/Heiligenstadt, Werkzeughütte, Karl Welser, 19., Probusgasse 12, Bauführer Zm. Josef Berein, 19., Grinzinger Straße 119 (P—271/37—B).

„ „ Kahlenberger Straße, E.-Z. 389/Heiligenstadt, Werkzeughütte, Franz Wagner, 19., Grinzinger Straße, 55, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Heiligenstädter Straße 233 a (K—350/37—B).

21. Bezirk: Baustelle 3, Gst. 292/60, E.-Z. 1436, An der Straße 1, Wohnhaus, Friedrich u. Klara Volk, 21/1, Rosenhof 6, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße, Parz. 468/1 (B 999/37).

„ „ E.-Z. 1294, K.-P. 1053/64, Gdb. Aspern, Haschagrund, Sommerhütte, Franziska Bruckner, 2., Volkertstraße 26/24, Bauführer Bm. Mathias Hascha, 9., Tendlergasse 9 (B 1002/37.)

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstr. 8
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

21. Bezirk: Gst. 1065/24 u. 1065/16, E.-Z. 12, 85, 1304, Gdb. Kagran, An der oberen alten Donau, Wohnhaus, Marie Geisler, 21., An der oberen alten Donau 203, Bauführer Bm. A. Sallaberger, 21., Industriestraße, Parz. 468/1 (B 1003/37).

" " E.-Z. 440, Parz. 13, Weg 37 u. 38, An der unteren alten Donau, Wochenendhaus, Hermann Kroll, 2., Böcklinstraße 4, Bauführer unbekannt (B 1004/37).

" " Baustelle 15, Gst. 292/45, E.-Z. 1325, Gdb. Leopoldau, Wohnhaus, Josefine Riehs, 10., Bürgergasse 22, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße, Parz. 468/1 (B 1008/37).

" " Parz. 1031, E.-Z. 630, prov. Parz. 150, Gdb. Schwarzlackenau, Gawandaheim, Siedl.-Haus, Anton u. Agnes Toporek, 20., Salzachstraße 46, Bauführer Mm. Joh. Pawelka, 20., Leystraße 125 (B 1013/37).

" " E.-Z. 223, Gst. 496, Gdb. Floridsdorf, Schauräume, Karl Kraus Erben, 21., Floridsdorf, Hauptstraße 3—7, Bauführer Zm. Jos. Navratil, 21., Leopold-Ferstl-Gasse 10 (B 1014/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Schubertring 6, Türvermauerung u. Durchbruch, H. Kautezky, im Hause, Bauführer Bm. Josef Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (19.469).

" " Eschenbachgasse 9, Bauabänderung, Büro, 4. Stock, Lakonia-Institut, Dr. Georg Przyborski, im Hause, Bauführer Bm. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (19.815).

" " Neuer Markt 9, Portalumbau, Albert Matzner, 1., Kohlmessergasse 8, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (19.846).

" " Wipplingerstraße 37, Instandsetzung der Zwischendecke, Bauwerber nicht angegeben, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (19.962).

" " Wipplingerstraße 30, Bauabänderung, Wohnung 2. u. 4. Stock, Dr. Sorgmann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte & Arch. J. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43 (19.972).

" " Gonzagagasse 19, Türdurchbruch, Karl Schandera, 3., Geusaugasse 43, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (20.047).

" " Rotenturmstraße 23, Abtragung einer Zwischendecke, Palmers & Söhne, 6., Dreihufeisengasse 9—11, Bauführer Bm. Bertwin Pichler, 18., Paulinengasse 16 (20.048).

" " Kärntner Ring 16, Bauabänderung im Kaffeehaus, Ober-Baurat Arch. Prof. Josef Hoffmann für Hotel Imperial, Bauführer Bm. Wilhelm Schallinger, 1., Stubenring 3 (20.058).

" " Weihburggasse 10/12, Bauabänderung im 1. Stock, Reichsverband der österr. Zahnärzte, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Roth & Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (20.174).

1. Bezirk: Hofburg, Amalientrakt (Gardekaserne), Benzinanlage, Bauabteilung der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Alex. Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 (20.184).

" " Bösendorferstraße 3, Türdurchbruch u. Vermauerung, Dr. Maximilian Rosenwald, im Hause, Bauführer Bm. Edm. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (20.195).

" " Neutorgasse 12, Bauabänderung, im Mezzanin, Assicurazioni Generali, 1., Bauernmarkt 2, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (20.196).

" " Spiegelgasse 2, Bauabänderung, Wohnung, „Der Anker", Allg. Vers. A. G., 1., Hoher Markt 10—11, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (20.200).

" " Graben 17, Türdurchbruch, Thea Pick, im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (20.280).

" " Werdertorgasse 5, Tramdeckenauswechslung, Olga Roth-Welt, 1., Postgasse 13, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 31 (20.281).

" " Dorotheergasse 6, Umwandlung von Büroräumen in Wohnungen, Elsa Weiß, im Hause, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (20.363).

" " Rabensteig 2, Umwandlung von Geschäftsräumen in eine Wohnung, H. V. Fritz Kreißl Wwe., 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (20.364).

2. Bezirk: Freilagergasse 4, Teilung einer Werkstätte, Karniol, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler & Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (19.952).

" " Praterstraße 7, Lichthofabdeckung, Hotel Continental A. G., 2., Praterstraße 7, Bauführer unbekannt (19.966).

" " Marinelligasse 17, Wageneinstellraum, Dr. Franz Dobersberger, Franziska Klein, Therese Kunz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (20.046).

" " Vorgartenstraße 223, Wilhelmskaserne, Benzinanlage, Bauabteilung der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. W. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (20.183).

" " Praterstraße 66, Wohnungsteilung, Assicurazioni Generali, 1., Bauernmarkt 2, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (20.197).

" " Große Mohrengasse 18—Komödiengasse 2, Umbau des Hotel Lloyd auf Wohnungen, Isaak u. Pauline Tolczyner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Friedr. Schwarzkopf, 9., Widerhoferplatz 3 (20.198).

" " Molkereistraße 1, Wasserbehälter im Tischlereihof, Wiener Molkerei, im Hause, Bauführer Pittels Neffe Negrelli & Co., Bauakt. Ges., 4., Mommsengasse 34 (20.204).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5
Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

2. Bezirk: An der alten Donau, Laberlweg, Garderobenzubau, Ludw. Steindl, 2., Kaisermühlen, Laberlweg, Bauführer Zm. Josef Schabasser, 2., Sinagasse 33 (20.261).

" " Handelskai 130, Garderobeneinbau, Garvenswerke, Maschinen-, Pumpen- u. Waagenfabrik W. Garvens, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (20.265).

" " Prater 46, Transformatorenhäuschen, Franz Kurzbauer, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. M. Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (20.357).

" " Taborstraße 46, Änderung der Stufenanlage u. des Souterrainlokales, Ludwig M. Staudl, 2., Taborstraße 46 a, Bauführer Mm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (20.360).

3. Bezirk: Baumgasse 15, Schaufenstervergrößerung, Hans Heigl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Becvar, 3., Barichgasse 25 (20.063).

" " Landstraßer Hauptstraße 44, Kanalauswechslung, Karl Haag, im Hause, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rasumofskygasse 10 (20.194).

" " Ungargasse 18, Scheidewand, Franz Kaiser, 11., Felsgasse 8, Bauführer Bm. Franz Kinzl, 10., Quellenstraße 18 (20.355).

" " Boerhavegasse 13, Umgestaltung des Schwimmbades, Dienststelle f. Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Rudolf Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (20.380).

4. Bezirk: Argentinierstraße 26, Wohnungsteilung im 2. Stock, Dr. Max Wellisch, 1., Strauchgasse 1, Bauführer Bm. Theodor Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (19.818).

" " Rechte Wienzeile 1, Stiege 2, Bärenmühle, Personenaufzug, Oskar Pöller, 4., Prinz-Eugen-Straße 34, Bauführer Baugef. H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33, Aufzugsfirma: Ing. Stefan Sowitsch, 16., Wiesberggasse 14 (20.041).

" " Prinz-Eugen-Straße 52, Wohnungsteilung, Dr. Rudolf Schwach, 1., Operngasse 4, Bauführer Bm. Jos. Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (20.361).

5. Bezirk: Pilgramgasse 6, Bauabänderung, Wohnung 17, Wolf Deumer, im Hause, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (20.170).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 71, Ständeraufstellung f. Mittelmaueröffnung, Friedr. Seibold, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (19.826).

" " Gumpendorfer Straße 71, Pfeilerverstärkung, Bauwerber nicht angegeben, Bauführer Bm. Ing. Gustav Liechtenstein, 1., Franz-Josefs-Kai 39 (19.969).

" " Millergasse 38, Treibstoffanlage, Everth & Co., A. G., 1., Landskrongasse 1, für Marie Neuber u. Josef Seidl, im Hause, Bauführer unbekannt (20.266).

" " Mollardgasse 31, Änderung bei den Rauchfängen, Bauwerber nicht angegeben, Bauführer Mm. Karl Federsel, 17., Schafberg, Obere Kreuzgasse 2 a (20.358).

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 161
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

7. Bezirk: Spittelberggasse 14, Kanalauswechslung, Josef Wittmann, 6., Gumpendorfer Straße 94—96, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (19.824).

" " Neustiftgasse 6—8, Unterteilung im Geschäftslokal, Johann Woborny, 5., Margaretenstraße 86 a, Bauführer Bm. Franz Cerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (20.057).

" " Stiftskaserne, Garagenobjekt, Benzinanlage, Bauabt. der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Alex. Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 (20.186).

" " Kandlgasse 35, Heraklithwand, Alfred Hausmann, 8., Lerchenfelderstraße 88—90, Bauführer Mm. Adalbert Schmid, 17., Clemens-Hofbauer-Platz 2—3 (20.263).

" " Stiftgasse 5, Hängepodest, Fa. A. Herzmansky, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (20.365).

8. Bezirk: Stolzenthalergasse 19, Kanalauswechslung, Anna Sedlaczek, 4., Rubensgasse 9, Bauführer Bm. Joh. Hradetz, 18., Rieglergasse 11 (20.055).

" " Albertgasse 32, Abtragung einer Scheidemauer im 3. Stock, Vilma Bayor, im Hause, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (20.349).

9. Bezirk: Salzergasse 6, Kanalputzstückauswechslung, Henneberg, im Hause, Bauführer Bm. Karl Glück, 9., Nußdorfer Straße 40 (20.039).

" " Wasagasse 2, Wohnungsteilung, Ephrussi & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (20.044).

" " Spitalgasse 7, Bauabänderung im Parterre, Jaroslav Woborny, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (20.054).

" " Liechtensteinstraße 94, Türdurchbruch, Fröschl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 14 (20.291).

" " Grundlgasse 5, Türvermauerung, Dr. Weissenstein, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler & Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (20.356).

" " Schlickgasse 2, Badezimmereinbau, Maria Heilinger, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (20.369).

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 32, Treibstofflagerung, Bauabteilung der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Ing. Karl Stigler & Rous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (20.182).

11. Bezirk: Gaswerk Simmering, Bauabänderung im alten Kesselhaus u. Errichtung einer Öl- u. Benzinzapfstelle, Dion. der städt. Gaswerke, 8., Josefstädter Straße, Bauführer unbekannt (20.268).

12. Bezirk: Ruckergasse 24, bauliche Umgestaltung, August Strohal, 5., Margaretenstraße 39, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (5469).

" " Wolfganggasse 26, bauliche Umgestaltung, Baruch Indyk, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (5470).

" " Oswaldgasse 14—16, 3/3, Scheidemauerentfernung, Josef Buchta, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (5498).

" " Grieshofgasse 11, Türvermauerungen, Marie Bartak, im Hause, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (5430).

" " Schönbrunner Straße 171, Fassadeänderung, Kürt & Co., im Hause, Bauführer Bm. Franz Fischl's Wtw., 18., Schulgasse 61 (5431).

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

12. Bezirk: Hetzendorfer Straße 62, bauliche Umgestaltung, Eduard Renner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Hauptstraße 23 (5432).

13. Bezirk: Würzburggasse 22, Wohnungsadaptierung, E. u. A. Koffler, im Hause, Bauführer Bm. M. Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (8954).

" " Schenkweg 8, Zubau, Windfang, O. u. A. Kutschker, im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Winkler, Groß-Enzersdorf (8969).

" " Kienmayergasse 38, Garage, F. Pichler, 13., Schanzstraße 43, Bauführer Bm. A. Vrbcansky, 13., Hadikgasse 140 (8970).

" " St. Veitgasse 19, Kücheneinbau, F. u. L. Kreidl, im Hause, Bauführer Bm. W. Tesch, 5., Pilgramgasse 9 (8992).

" " Altgasse 6, Widmungsänderung, R. u. J. Sterba, im Hause, Bauführer Bm. R. Hrisch, 12., Altmannsdorferstraße 74 (9018).

" " Speisinger Straße 73, Verandazubau, L. Ludwig, im Hause, Bauführer Bm. R. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (9040).

" " Josef-Gangl-Gasse 30, Kanalanschluß, Karl Petricek, 15., Stättermayergasse 18, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (9043).

" " Kienmayergasse 32, Scheidewände, M. Steininger, im Hause, Bauführer Bm. H. Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (9054).

" " An der Niederhaid 14, Wohnungsteilung, A. Lux, im Hause, Bauführer Mm. A. Witzmann, 14., Schweglerstraße 30 (9052).

" " Amongrund, Gruppe E, Los 1 e, Kleingartenhüttevergrößerung, Rud. Kieninger, im Hause, Bauführer Zm. F. Barta, 13., Satzberggasse 25 (9055).

14. Bezirk: Hütteldorfer Straße 89, bauliche Abänderungen, Markus Löwy, 7., Westbahnstraße 8, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (14/2406/37).

" " Sechshauser Straße 56, bauliche Herstellungen, Christliches Bücherhaus, 8., Trautsohngasse 8, Bauführer Bm. L. Policky, 21., Semmelweisgasse 10 (14/2444/37).

" " Märzstraße 44, Waschküche, Karl Schindler, 15., Vogelweidplatz 12, Bauführer Bm. Rudolf Schmidt, 3., Erdbergstraße 103 (14/2456/37).

" " Graumanngasse 11—13, bauliche Abänderungen, „Exzelsior", Großwäscherei, G. m. b. H., 14., Graumanngasse 11, Bauführer Bm. Wilhelm Schallinger, 1., Stubenring 2 (14/2476/37).

" " Benedikt-Schellinger-Gasse 27, bauliche Abänderungen, Karl Struppe, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Emanuel Ehrlich, 13., Trautmansdorffgasse 44 (14/2477/37).

" " Schwendergasse 21, bauliche Abänderungen, Eduard Zimbaldi u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (14/2479/37).

16. Bezirk: Maroltingergasse 67, Werkstättenzubau, Leop. Schedl, im Hause, Bauführer Ing. Adalbert Kallinger u. Co., 8., Pfeilgasse 14 (M 618/37).

" " Reinhartgasse 26, Kanalauswechslung, M.-Abt. 33, Bauführer Otto Janecek u. Co., Kommandit-Ges., 16., Feßtgasse 2 (R 347/37/B).

" " Gansterergasse 10, bauliche Veränderung (Einstellraum), Otto Rößler, 8., Pfeilgasse 20, Bauführer Bm. Max Kemlein, 18., Staudgasse 3 (G 266/37/B).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 130, Auswechslung einer Geschäftseingangstür und eines Schaufensters, Ludwig Köllner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ernest Seiz, 14., Diefenbachgasse 54 (O 200/37/B).

" " Menzelgasse 4, Badezimmer, Karl Salvenmoser, im Hause, Bauführer Mm. Karl Speta, 21., Wulzendorfstraße, Siedl. Dr. Weiß, Baustelle 50 (M 214/37/B).

" " Rückertgasse 8, Kanalauswechslung, Dr. Heinrich Schütz, 9., Maria-Theresien-Straße 5, Bauführer Bm. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (R 354/37/B).

" " Hyrtlgasse 19, bauliche Umgestaltung, Hermine Krainz, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (H 473/37/B).

18. Bezirk: Eduardgasse 10, Zwischenwand, Hans Schneider & Co., im Hause, Bauführer Bm. A. L. Schneider, 18., Antonigasse 11 (3273/37).

" " Colloredogasse 6, Badezimmerzubau, Louise v. Gontard, im Hause, Bauführer Bm. Karl Gfrerer, 9., Liechtensteinstraße 85 (3518/37).

" " Ladenburggasse 5, Türdurchbruch, Anna Strauhal, im Hause, Bauführer Bauunternehmung R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (4076/37).

" " Herbeckstraße 59 a, Wohnungsvereinigung, Johann Metlesics, im Hause, Bauführer Bm. Franz Maly, 14., Sechhauser Straße 60 (901/37).

" " Hofstattgasse 4, Dacheinbau, Luise Prohaska, im Hause, Bauführer Mm. Joh. Deimel, 18., Salierigasse 22 (3995/37).

" " Gentzgasse 19, Aborteinbau, Franz Frommer, 1., Johannesgasse 18, Bauführer Bm. Neumann & Co., 11., Leberstraße 96 (4245/37—B).

" " Khevenhüllerstraße 5, Dachgeschoßausbau, Karl Schmalzbauer, im Hause, Bauführer Zm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (4264/37).

" " Scheidlstraße 53, Treppenhausausbau, Olga Raisp, im Hause, Bauführer Arch. Dr. Erwin Ilz, 18., Alsegger Straße 11 (4261/37).

" " Rathstraße 28, offenes Flugdach, Sophie Veranek, im Hause, Bauführer Zm. Wenzl Tripes, 19., Obkirchergasse 10 (4291/37).

" " Michaelerwaldweg 1, Steinzeugrohrkanal, Konst. Swoboda, im Hause, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayß, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (4268/37).

19. Bezirk: Saarplatz 3, zwei Zwischenwände, Hugo u. Toni Berdach, im Hause, Bauführer Mm. Franz Speta, 19., Heiligenstädter Straße 72 (S—265/37—B).

" " Amalgergasse 9, Gartenlaube, Maria Grünwald, im Hause, Bauführer unbekannt (A—80/37—B).

" " Silbergasse 1, Wohnungsteilung, Johanna u. Irma Herz, 2., Taborstraße 24 a, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (S—278/37—B).

" " Leidesdorfgasse 19, Ausbrechen eines Fensters in der Schaufläche, Johann u. Theresia Eigl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (L—127/37—B).

20. Bezirk: Vorgartenstraße 80, Bauabänderung im Geschäftslokal, Therese Tauscher, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (19.957).

" " Engerthstraße 151, Zwischendecke, Ernst Krause & Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (20.059).

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!
Stadtbaumeister Albrecht Michler
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

20. Bezirk: Jägerstraße 30, Filmbehälter, J. Zeitlinger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (20.269).

„ „ Vorgartenstraße 35, Magazinsbau, Industriegaswerk E. Jsakiewicz, im Hause, Bauführer Bm. Wilh. Schallinger, 1., Stubenring 2 (20.273).

„ „ Vorgartenstraße 91, Trennung eines Geschäftslokales von einer Wohnung, Richard Hahn, im Hause, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (20.352).

21. Bezirk: Am Freihof 66, Gdb. Kagran, Vergrößerung eines bestehenden Bades, Karl Gruber, im Hause, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße, Parz. 468/1 (B 1000/37).

„ „ Frauenstiftgasse 12, Gdb. Groß-Jedlersdorf, Geschäftslokal aus Zimmer, Emma Rohn, 6., Gumpendorfer Straße 11, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf, Hauptstraße 12 (B 1001/37).

Renovierungen.

2. Bezirk: Lichtenauergasse 7, Bauführer Bm. Ing. Adorjan Fekete, Baden, Franz-Josefs-Ring 24 (20.191).

„ „ Obere Donaustraße 107, Rauchfanggruppe, Bauführer Bm. Tomsa & Zwack, 2., Hollandstraße 10 (20.216).

5. Bezirk: Embelgasse 20, Bauführer Bm. Josef Pammer, 4., Mommsengasse 30 (20.384).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 238, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (5425).

15. Bezirk: Geyschlägergasse 20, Bauführer Bm. Ing. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (15/1856/37).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 8, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schlöglgasse 31 (C—151/37—B).

„ „ Grinzinger Straße 36, Bauführer Bm. Johann Babinsky, 13., Mittelstraße 3 (G—324/37—B).

„ „ Leidesdorfgasse 15, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (L—126/37—B).

Abbrüche.

10. Bezirk: Gudrunstraße 85, baufällige städtische Baracke, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (20.060).

13. Bezirk: Linzer Straße 145, Fabriksgebäude, Th. R. Wentges, Dr. E. Wachsberg, 1., Opernring 8, Bauführer Bm. B. Löhner, 5., Obere Amtshausgasse 34 (8938).

21. Bezirk: Haspingerplatz 3, städtisches Althaus, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (20.205).

Grundabteilungen.

13. Bezirk: Auhofstraße, E.-Z. 46, Hacking, Gabriele Marzelli, 14., Ullmannstraße 53 (8736).

„ „ Saturnweg, E.-Z. 561, 507, Hütteldorf, Dr. Josef Buchsbaum, Adresse unbekannt (8763).

„ „ Wlassakstraße, E.-Z. 2544, 2545, 2052, Ober-St. Veit, Dr. Ing. Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1 (8821).

„ „ Steinböckengasse, E.-Z. 1868, Hütteldorf, Georg Hubmer, 13., Steinböckengasse 152 (8972).

„ „ Lainz, E.-Z. 1, Gst. 1/26, Chorherrenstift Klosterneuburg (19.978).

„ „ Ober-St. Veit, E.-Z. 1746, 1748, Alice Großmann (20.270).

21. Bezirk: Hirschstetten, E.-Z. 20, 253, 252, Johann Ferdinand, Franz u. Walter Schick, durch Dr. Heinrich Zauneggar, 21., Am Spitz 1 (20.206).

21. Bezirk: E.-Z. 632, Gst. 1486/4, E.-Z. 151, Gst. 382/4, Ruthnergasse, Gdb. Leopoldau, Margarethe Nikolai, 21., Ruthnergasse 2 (H 283/37).

„ „ E.-Z. 503, Gst. 576/2, Gdb. Aspern, Marie Nekolar, 19., Kaasgrabengasse 9 (H 287/37).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 129, Bm. Ing. Adalbert Kallinger, für M.-Abt. 31 b (20.065).

13. Bezirk: Bierhäuselberggasse, E.-Z. 1314, Hütteldorf, Karl Hayszany, 13., Bierhäuselberggasse 40 (8734).

„ „ Bei den Mayerhöfen, E.-Z. 676, Speising, August Manhardt, 7., Neustiftgasse 103 (8735).

„ „ E.-Z. 2438, Ober-St. Veit, Karoline Stierlin, 13., Fasangartengasse 37 (8784).

„ „ Hummelgasse, E.-Z. 519, Unter-St. Veit, Adolf Holländer, 13., Bernbrunngasse 36 (8820).

„ „ Weinrothergasse, E.-Z. 959, Speising, Anneliese Hoyer, 16., Possingergasse 57 (8866).

„ „ Schweizertalstraße, E.-Z. 2506, Ober-St. Veit, Austria-Bau-Siedl.-Ges., 3., Marokkanergasse 3 (8971).

„ „ Tinterstraße, E.-Z. 542, Ober-Baumgarten, Wenzel u. Anna Jires, 13., Waldhausenstraße (8687).

„ „ Ernst-Bergmann-Gasse, E.-Z. 957, Hütteldorf, Doktor Friederike Lubinger, 6., Mariahilfer Straße 47 (8688).

„ „ Sonnenweg, E.-Z. 1490, Hütteldorf, Friedrich Jancik, 13., Sonnenweg 108 (8733).

„ „ Reichgasse—Mühlbachergasse, E.-Z. 1746/48, Ober-St. Veit, Alice Großmann, 13., Stadlergasse 10 (8761).

„ „ Mondweg, E.-Z. 1960, Hütteldorf, Johann Strasser, 13., Mondweg 53 (8762).

„ „ Franz-Schalk-Platz, E.-Z. 684/88, Hietzing, Reform-Baugef., 8., Wickenburggasse 26 (8783).

„ „ Anton-Langer-Gasse, E.-Z. 583, Speising, Wilhelm Strehl, 13., Anton-Langer-Gasse 30 (8819).

„ „ Adolfstorgasse—Bowitschgasse—Himmelhofgasse, E.-Z. 1170, 1684, Ober-St. Veit, Auguste Gnesda, 9., Ferstelgasse 1 (8865).

„ „ Girzenberggasse, E.-Z. 2165, Ober-St. Veit, Jakob Biermann, 5., Franzensgasse 17 (8899).

„ „ Girzenberggasse, E.-Z. 2161, Ober-St. Veit, Maximilian Raisky, 13., Einwanggasse 35 (8900).

„ „ Leegasse, E.-Z. 1739, Penzing, Arthur Weiß, 3., Sechskrügelgasse 8 (8913).

16. Bezirk: Gaullachergasse 17, E.-Z. 52, Neulerchenfeld, Bm. Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (G 259/37/B).

„ „ Roterdstraße, E.-Z. 25, Ottakring, Karl Sauer, 16., Wilhelminenstraße 34 (R 319/37/B).

„ „ Römergasse 60—62, Lienfeldergasse 71—73, E.-Z. 2280—2283, Ing. Orgelmeister, 7., Neubaugasse 1 (R 343/37/B).

19. Bezirk: E.-Z. 1156 u. 1172, Unter-Sievering, Jella Herzka u. Elisabeth Swoboda, durch Ing. Egon Maghar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—174/37—B).

„ „ Cobenzlgasse, E.-Z. 348, Grinzing, Dr. Richter, durch Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (1—175/37—B).

„ „ Pyrkergasse 4 a, E.-Z. 1966, Leopold Schlarbaum, durch Gebr. Schlarbaum, Baugesellschaft, 9., Porzellangasse 33 a (1—176/37—B).

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenq. 1/Tel. A 24-5-39

19. Bezirk: E.-Z. 1939, Ober-Döbling, Fritz Quester, 1., Hoher Markt (1—177/37—B).

" " Pyrkergasse 4 b, E.-Z. 1967, Josefine Schlarbaum, durch Gebr. Schlarbaum, Baugesellschaft, 9., Porzellangasse 33 a (2—130/37—B).

" " Cobenzlgasse, E.-Z. 348, Grinzing, Dr. Richter, durch Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (2—131/37—B).

" " E.-Z. 593, Nußdorf, Georg Riedl, 16., Herbststraße 45 (2—132/37—B).

" " E.-Z. 340, Grinzing, Dr. Richter, durch Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (2—133/37—B).

21. Bezirk: Gst. 292/45, E.-Z. 1325, Gdb. Leopoldau, nächst Josef-Baumann-Gasse, Block D, Franz u. Josefine Richs, 10., Bürgergasse 22 (C 469/37).

" " E.-Z. 1181, Gst. 368/23, Gdb. Kagran, Marie Springinsfeld, 21., Steigenteschgasse 137 (C 473/37).

" " E.-Z. 1150, Gst. 368/11, Gdb. Kagran, Wilhelmine Güttler, 21., Siedl. Freihof (C 474/37).

" " E.-Z. 1163, Gst. 368/9, Gdb. Kagran, Emerich Hofmann, Adresse unbekannt (C 475/37).

" " E.-Z. 1153, Gst. 368/14, Gdb. Kagran, Marie Hajek, 2., Aspernbrückengasse 12 (C 476/37).

" " E.-Z. 1154, Gst. 368/15, Gdb. Kagran, Adolf Geier, 21., Markomannenstraße 15 (C 477/37).

" " E.-Z. 1152, Gst. 368/13, Gdb. Kagran, Johann Zamečnik, 21., Markomannenstraße, Parz. 13 (C 478/37).

" " E.-Z. 1164, Gst. 368/19, Gdb. Kagran, Laurenz Hana, 14., Flachgasse 47 (C 479/37).

" " E.-Z. 1158, Gst. 368/16, Gdb. Kagran, Rosa Janssen, 2., Meyergasse 2 (C 480/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 14. bis 20. November 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 18.879 *q*, um 2069 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist auf den schwachen Montag (Leopoldi-Feiertag) zurückzuführen. Erstmalig langten ein kanar. Tomaten sowie belg. und franz. Primeurs. Teurer wurden: Artischocken (franz. Ware), ital. Zuckererbsen, Paprika, Blaukohl, Kohlsprossen in der oberen Grenze (bei gleichzeitiger Verbilligung der mind. Ware), Vögerlsalat in der oberen Grenze (bei gleichzeitiger Verbilligung der mind. Ware), Endiviensalat, Blätter- und Stengelspinat. Billiger wurden: Ital. Karfiol, einheim. Karfiol, ital. Bohnen, Schlangengurken minderer Qualität (bei gleichzeitiger Verteuerung der besseren Ware), Kohl, hies. Häuptelsalat, ital. Kochsalat, Kohlrabi, Karotten besserer Qualität, Gärtnerzwiebeln.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Bleichsellerie. Bulgarien: Paprika. Kanar. Inseln: Tomaten. Deutschland: Kren. Frankreich: Artischocken. Italien: Kochsalat, Fennochi, Tomaten, Fisolen, Erbsen, Artischocken, Knoblauch, Karfiol. Ungarn: Kohl und Kren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 80—160, Karfiol per Stück ital. 40—60, hies. Ia 45—100, IIa 18—45, Suppen 15—30, ital. Zuckererbsen per *kg* 240—250, ital. grüne Bohnen per *kg* 25—70, Schlangengurken per *kg* 140—160, Tomaten per *kg* kanar. 210—230, ital. 170—240, Paprika per Stück 10—24, Kohl per Stück 12—25, IIa 8—16, per *kg* 25—35, Blaukohl per Stück 12—16, Weißkraut per *kg* 14—25, Rotkraut per *kg* 25—60, Sprossenkohl per *kg* 100—140, Vögerlsalat 60—100, Wiener Häuptelsalat per Stück 4—25, Bummerlsalat per Stück 12—16, Kochsalat per Stück 4—16, per *kg* 30—50, ital. per *kg* 25—50, Endiviensalat per Stück 7—20, Spinat, Blätter per *kg* 30—40, Stengel 20—25, Kohlrabi per Stück 5—22, per *kg* 25—35, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 120—150, Salatsellerie per Stück Ia 20—50, IIa 5—15, per *kg* 25—45, Zwiebeln, Gärtner per *kg* 12—20, feldmäßig 12—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.528 *q*, um 220 *q* weniger als in der Vorwoche. Bei guter Beschickung verbilligten sich gelbe und Rosen, während sich Juliperle verteuerte. Letztere war in geringerer Menge auf dem Markt, wurde aber besser gefragt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 6—12, Rosen 7—9, Juliperle 13—18, Kipfler 14—16.

Obst: Zufuhren: 12.445 *q*, um 2937 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf schwächere Inlandszufuhren zurückzuführen. Stärkere Zufuhren waren aus Italien zu verzeichnen, und zwar langte diese Woche besonders schönes Südtiroler Obst ein (was auch ein Anziehen der Preise bedingte). Im allgemeinen ist der Obstmarkt ziemlich belanglos, die Nachfrage flau. Teurer wurden ital. Trauben, bulgar. besserer Qualität, Südtiroleräpfel (bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Ware), ital. Alexander- und Pastorenbirnen. Billiger wurden jugoslaw. Weintrauben, ital. Sommerzitronen, einheimische Äpfel verschiedener Sorten.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Bulgarien: Trauben. Italien: Äpfel, Birnen, Maroni, Bananen. Jugoslawien: Trauben. Tschechoslowakei: Birnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Preiselbeeren 80—140, Weintrauben ital. 140—150, jugoslaw. 110—130, bulgar. 90—150, griech. 120—160, Äpfel einheimische: Belle fleur 30—40, Boskoop 60—65, Krummstiel 40—60, Himbeer 40—45, Weinler 45—60, Krisofsker 25—40, Reinetten: Ananas 40—45, Gold 40—60, Kanada 25—60, graue Leder 30—60, Baumann 40—45, Kronprinz 40—60, Zigeuner 25—30, Maschansker 35—50, Haslinger 40—45, Strudler 30—35, Wirtschaftsware 25—35, verschiedene Südtiroler Edelsorten 90—220, Birnen: Pastoren 60—70, Spadoni 50—60, Most 20—25, ital. Alexander 120—150, ital. Sommerzitronen 90—130, tschechische Diels Butterbirnen 80—90, Kastanien 40—80, Nüsse einheimische 70—100, rumän. 100—140.

Agrumen: Zufuhren: 1193 *q*, um 1051 *q* mehr als in der Vorwoche. In der abgelaufenen Woche kamen erstmalig Mandarinen aus Italien auf den Markt. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Brasil-Orangen 20—25, Kap 18—20, Grape fruit 28—30, Zitronen 4—8, Mandarinen per *kg* 140—150.

Pilze: Zufuhren: 20 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise für Zuchtchampignons blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250.

Die bewährten Helfer im Haushalt
Gas und Elektrizität
Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Pelikan KOHLENPAPIER

Butter: Zufuhren: 228 *q*, um 9 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—490, offen 430—460, Tischbutter 400—430, Kochbutter 320—340.

Eier: Zufuhren: 865.000 Stück, um 39.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Frischeier verteuerten sich um 1 g per Stück.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 16—18, Kühlhaus 12—14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden bei lebhaftem Marktverkehr Ia Ochsen zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen verkauft. Mittlere und mindere Ochsen notierten um 3—5 g per *kg* billiger. Gute Kühe ermäßigten sich ebenfalls um 3—5 g per *kg*. Ia Stiere waren um 2 g, mittlere und mindere Stiere um 3—5 g per *kg* billiger. Beinlkühe waren um 5—7 g per *kg* billiger, im Verlauf des späteren Marktverkehrs ermäßigten sie sich teilweise bis 10 g per *kg*. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—155, jugoslaw. IIa 115—138, IIIa 90—112, rumän. Ia 146, IIa 113—142, ungar. 100—155, Stiere 83—115, Kühe 81—112, Beinlvieh 52—80.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden Fleischschweine zu Marktbeginn zu Vorwochenpreisen verkauft. Im späteren Verlauf konnte Ia Ware die Preise noch behaupten, während Mittel- und mindere Ware um 2—3 g per *kg* billiger abgegeben wurde. Schwere poln. Schweine ermäßigten sich um 3—5 g per *kg*. Der Geschäftsgang am Fettschweinemarkt war schleppend. Ungar. Herrschaftsfettschweine verbilligten sich um 4—5 g per *kg*. Bei Bauernfettschweinen betrug die Preisermäßigung bei leichter Ware 2—3 g, bei schweren Schweinen 3—5 g per *kg*. Banater Schweine notierten um 2—4 g per *kg* billiger. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—175, Fettschweine lebend 148—168.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber notierten fest vorwöchentlich. Weidner Fleischschweine behaupteten in der Ia Qualität die Vorwochenpreise, während die schwere und fettere Ware eine Verbilligung bis 5 g per *kg* erfuhr. Weidner Fettschweine notierten schwach vorwöchentlich. Die anderen Kleintiersorten sowie das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—160, ausgeweidet 150—200, Fleischschweine ausgeweidet 180—210, Fettschweine ausgeweidet Ia 188—190, IIa 184—187, Lämmer ausgeweidet Ia 140—150, IIIa 100, Schafe ausgeweidet im Fell Ia 130, IIa 100, ohne Fell 100—150, Kitzen ausgeweidet IIIa 80, Ziegen ausgeweidet 60—80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche 9 Waggons mit 59,6 *t* und waren somit um 11,8 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Verkehr war in der abgelaufenen Woche ziemlich schleppend; die Preise schwächten sich fast durchwegs ab.

Teurer wurde: Kalbfleisch hinterer Stutzen in der oberen Grenze um 10 g (220—240).

Billiger wurden: Rindfleisch IIIa in der unteren Grenze um 10 g (120—160), Schweinefleisch abgezogen, halbe jugoslaw. Mangalica in der unteren Grenze um 10 g (160—185), Jungschweinefleisch, Karree um 10—20 g (200—230), Schlegel in der oberen Grenze um 10 g (200—220), Bauchfleisch um 10 g (200—220), Fettschweine um 10—13 g (165—190), Lämmer um 10—20 g (100—160), Ziegen in der unteren Grenze um 10 g (50—100), Speck in der unteren Grenze um 5 g (170—195), Wurstspeck um 5 g (160—170), Bauchfilz um 5 g (200—210).

Kleinhandel: Die ganze Woche herrschte ziemlich flauer, nur Samstag stärkerer Verkehr.

Teurer wurde: Hinteres Schaffleisch um 20 g (220—260).

Billiger wurden: Rindfleisch vorderes mit Zuwaage in der unteren Grenze um 10 g (170—260), Rostbraten und Beiried in der oberen Grenze um 20 g (230—380), abgezogenes Schweinefleisch, Schulter mit Bein in der unteren Grenze um 10 g (200—260), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (200—250), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 10—20 g (200—260), Schweineschmalz in der unteren Grenze um 20 g (240—260), Kleinspeck in der oberen Grenze um 10 g (190—200).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Fettenten per *kg* in der oberen Grenze um 10 g (200—260), Fasane per Stück in der oberen Grenze um 80 g (170—380), Rebhühner jung in der oberen Grenze um 20 g (180—200), alt um 20—30 g (120—150), steirische Poularden in der unteren Grenze um 40 g (340—380).

Billiger wurden: Brathühner per Stück in der unteren Grenze um 10 g (250—500), ungarische Poularden in der oberen Grenze um 40 g (260—280), Fettgänse per *kg* in der oberen Grenze um 20 g (190—240).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 637 *kg* 120—130, Deutschland 4820 *kg* 110, Filet Dänemark 6050 *kg* 160—180, Filet Deutschland 2500 *kg* 180, Norwegen 6700 *kg* 180, Seelachs Deutschland 2620 *kg* 95—100, Filet 1550 *kg* 145, Silberlachs Dänemark 500 *kg* 130, Scampi Dänemark 61 *kg* 850—900, Angler Deutschland 240 *kg* 230—240, Heringe Deutschland 60 *kg* 80, Barben lebend n.-ö. 380 *kg* 220, Brachsen lebend n.-ö. 645 *kg* 120—160, Forellen lebend o.-ö. 200 *kg* 750, Hechte lebend n.-ö. 16 *kg* 330, Karpfen lebend n.-ö. 18.000 *kg* 190, Reinanken tot 150 *kg* 280, Schille tot 18 *kg* 500, Weißfische lebend n.-ö. 363 *kg* 120, tot n.-ö. 150 *kg* 70—80; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 27. November 1937.

Der Rout zugunsten der Josefstische.

Zugunsten der Josefstisch-Aktion veranstalteten am 20. d. Bürgermeister Richard Schmitz und Frau in den mit Blumen und Blattpflanzen reich geschmückten Festsälen des Rathauses unter der Devise „Wiener Abend im Rathause" einen Rout. Den Mittelpunkt der glänzenden Veranstaltung bildete eine Festakademie in der Volkshalle, dessen erlesenes Programm von Staatsopernsängerin Esther Rethy, Burgschauspielerin Inge v. Leddihn, Kammersänger Alfred Jerger, Burgschauspieler Regisseur Philipp v. Zeska, Schlagerkomponist Hermann Leopoldi mit Betja Milskaja, Schauspieler Erich Dörner und dem Boheme-Quartett bestritten und von Dr. Karl Denk angesagt wurde. Die musikalische Begleitung besorgte Solo-Gesangskorrepetitor Willy Loibner. Alle Darbietungen wurden mit stürmischem Beifall aufgenommen, ebenso die Vorträge des Konzertorchesters J. W. Ganglberger, das im Festsaal der Jugend zum Tanz aufspielte. In dem als Heurigen eingerichteten Kleinen Saal sorgte das Schrammelquartett Pepi Wichart mit seinen Stimmungssängern für fröhliche Unterhaltung. Schon lange vor 8 Uhr begann die Auffahrt der Festgäste, die dann im großen Festsaal von

Bürgermeister Schmitz und Frau mit Tochter empfangen wurden. Um 8 Uhr 45 betrat unter den Klängen der Bundeshymne Bundespräsident Miklas mit Gemahlin den Saal, wo sich bereits eingefunden hatten: Bundeskanzler Doktor Schuschnigg, die Bundesminister Dr. Resch, Doktor Pernter, Glaise-Horstenau und Dr. Neumayer, Präsident des Bundestages Graf Hoyos, die Staatssekretäre Zehner und Rott, das diplomatische Korps, Bundesminister a. D. Präsident der Nationalbank Dr. Kienböck, Bundesminister a. D. Präsident der Bundesbahnen Stockinger, die Vizebürgermeister Lahr, Dr. Kresse und Waldsam, Magistratsdirektor Doktor Hießmanseder, die Räte der Stadt Wien, die leitenden Beamten des Magistrates und die Unternehmungsdirektoren, Vertreter der hohen Beamtenschaft, Richter und Staatsanwälte, prominente Vertreter der Wissenschaft und Kunst, zahlreiche hohe Militärs, viele Vertreter der gesetzgebenden Körperschaften, führende Persönlichkeiten der Wirtschaft und die Spitzen der Wiener Gesellschaft. Das Gesamtarrangement der wohlgelungenen Veranstaltung besorgte Magistratssekretär Dr. Schönbauer vom Präsidialbüro der Stadt Wien.

Bürgermeister Schmitz in der italienischen Städtebauausstellung.

Bürgermeister Richard Schmitz und Frau besuchten am 20. d. M. die italienische Städtebauausstellung in der Sezession, wo sie vom Präsidium der Sezession und der Ausstellungsleitung empfangen wurden. Zur Begrüßung des Bürgermeisters hatten sich auch der italienische Gesandte Senator Salata und mehrere Herren der Gesandtschaft eingefunden.

Besuch im Rathaus.

Im Steinernen Saal des Wiener Rathauses begrüßte am 26. d. M. Vizebürgermeister Lahr eine Gruppe ausländischer Radsportler, die aus Frankreich, Belgien, der Schweiz und aus Deutschland zur Austragung einer Radball-Weltmeisterschaft und Europameisterschaft im Einer-Kunstfahren nach Wien gekommen waren.

Rundschau

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im September 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen September in Wien 821 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 407 Knaben und 414 Mädchen, 648 eheliche und 173 uneheliche Kinder. Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 1735 Personen, und zwar 848 männlichen und 887 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 356 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 310 Fällen Herzkrankheiten, in 161 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 145 Fällen Tuberkulose angegeben. 101 Personen, und zwar 53 Männer und 48 Frauen, verübten Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 39 Säuglinge, davon 28 im ersten Lebensmonat, starben. Der Geburtenabgang betrug im September 914; er ist gegenüber September 1936 um 32 und gegenüber August dieses Jahres um 64 höher. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 1063 Eheschließungen der Wiener Wohnbevölkerung.

Aus der offenen Fürsorge der Stadt Wien.

Wie aus den Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien weiter hervorgeht, gab die Stadt Wien im vergangenen September in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Geld- sowie Sachaushilfen zusammen 1,557.322 S aus. 56.101 Personen erhielten Erhaltungsbeiträge und 18.994 Personen Geld- oder Sachaushilfen. Ferner wurden 41.974 Personen mit Pflegebeiträgen und 5078 Personen mit Pflegegeldern beteilt. Überdies gab die Stadt Wien im Berichtsmonat noch 28.642 Lebensmittelpakete aus. Diese drei Zweige der offenen Fürsorge beanspruchen zusammen den Betrag von 696.427 S. Insgesamt gab die Stadt Wien für diese Teile der Fürsorge allein 2,253.749 S aus. Neben dieser Fürsorge für Erwachsene erhielten im Berichtsmonat durch die sogenannte Mittagsausspeisung 2792 Kindergartenkinder, 1510 Hortkinder und 5165 Schulkinder insgesamt 248.242 Speiseportionen. Dabei ist bemerkenswert, daß von den 5165 Schulkindern nicht weniger als 4987 vollkommen unentgeltlich an dem Mittagstisch teilnahmen.

Gedenket der Winterhilfe

Die Leistungen der städtischen Unternehmungen.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im September 41,225.000 Kilowattstunden Strom, die städtischen Gaswerke 26,353.000 Kubikmeter Gas. Die städtischen Straßenbahnen fuhren im Berichtsmonat 10,165.000 Wagenkilometer, die städtischen Autobusse 318.000 Wagenkilometer. Die Straßenbahnen beförderten in diesem Monat 39,473.000, die städtischen Autobusse 1,390.000 Fahrgäste.

Ermäßigte kombinierte Rückfahrkarten Bundesbahn—Postkraftwagen.

Im Zusammenhang der Übernahme der Eisenbahn Wien-Aspang in den Betrieb der Österreichischen Bundesbahnen wurden neue ermäßigte kombinierte Rückfahrkarten mit fünftägiger Geltungsdauer für Benützung von Bundesbahn- und Postkraftwagenlinien aufgelegt.

Diese Rückfahrkarten gelten z. B. für die Bundesbahnstrecke Wien-Südbahnhof—Edlitz-Grimmenstein und die Postkraftwagenlinie Edlitz-Grimmenstein Bahnhof—Bernstein im Burgenland, wobei die Preise nach den Stationen dieser Linie abgestuft sind. So kostet beispielsweise die kombinierte Rückfahrkarte Wien-Südbahnhof—Krumbach S 9,40, weiters bis Kirchschlag S 10,70 und bis Bernstein S 13,70. Gleichartige kombinierte Rückfahrkarten bestehen auch für die Bundesbahnstrecke Wiener-Neustadt Hauptbahnhof—Bernstein.

Ferner gibt es kombinierte Rückfahrkarten für die Bundesbahnstrecke Wien-Südbahnhof—Aspang, bzw. Wiener-Neustadt—Aspang und die anschließende Postkraftwagenlinie Aspang—Mönichkirchen. Die Rückfahrkarte Wien-Südbahnhof—St. Corona kostet S 10,—, die Karte Wien-Südbahnhof—Kirchberg am Wechsel, bzw. Mönichkirchen S 10,30.

Für diese Verkehrsverbindungen wurden auch ermäßigte kombinierte Sonn- und Feiertagrückfahrkarten neu eingeführt. Diese Karten sind noch etwas billiger, so daß die Fahrt Wien-Südbahnhof—Mönichkirchen auf S 9,90 zu stehen kommt.

Die besprochenen Fahrpreisermäßigungen werden zweifellos eine weitere Belebung des Besuches der erwähnten, auch für Herbstwanderungen und Ausflüge empfehlenswerten Gebiete mit sich bringen.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon jetzt die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
WIENER STADTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., ...ESSGASSE 24

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 49 | Wien, 4. Dezember 1937 | 45. Jahrgang

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Während die Beratung und Betreuung der armen kranken Bevölkerung durch die Einrichtungen der Armenärzte und unentgeltlichen Ambulatorien in den öffentlichen Krankenanstalten ein bereits seit Generationen bestehendes soziales Kulturgut bedeutet, ist die Betreuung der minderbemittelten und armen Bevölkerung in ihren rechtlichen Belangen erst jüngeren Datums. Der Lage der armen hilfsbedürftigen Bevölkerung, die die Vertretungskosten nicht leisten kann, wird in zivilrechtlichen Angelegenheiten durch die Einrichtungen des Armenrechtes, der Protokollarklagen, der Beistellung von Gerichtsbeamten bei Verhandlungen vor auswärtigen Gerichten, der Vergleichsversuche gemäß § 433 Z.-P.-O., der Gemeindevermittlungsämter (in Wien) und in strafrechtlichen Angelegenheiten durch die Beistellung von Armenverteidigern in gewissen Fällen Rechnung getragen.

Eine vorgeschrittenere Auffassung von den Wohlfahrtsaufgaben der großen Gebietskörperschaften, besonders der Gemeinden, erblickt in der Schaffung unentgeltlicher Rechtsberatungs- und Rechtshilfestellen eine notwendige Ergänzung ihres Fürsorgeapparats. Die kostenlose Rechtsbelehrung und -beratung war in Österreich vor dem Krieg ein Teil der privaten Wohlfahrtspflege, während in anderen Staaten bereits halböffentliche Einrichtungen dieser Art bestanden. Auch Zwangskörperschaften (Handelskammern, Genossenschaften), Gewerkschaften und Berufsvereinigungen privaten Charakters erteilten ihren Mitgliedern Rechtsauskünfte und stellten ihnen mitunter auch Rechtsbeistände für die Vertretung vor Gerichten und Verwaltungsbehörden zur Verfügung.

Als sich in Österreich und besonders in Wien bei Ausbruch des Weltkrieges plötzlich ein Massenbedürfnis nach unentgeltlichem Rechtsschutz zeigte, das zweckmäßig nur von einer zentralen Stelle aus befriedigt werden konnte, die zudem, um sich von vornherein das nötige Ansehen zu schaffen, mit einer halbbehördlichen Autorität ausgestattet werden mußte, wurde das „Wirtschaftliche Hilfsbüro der Gemeinde Wien für die Privatangelegenheiten der Einberufenen und ihrer Familien" gegründet. Diese Kriegshilfsstelle, in ihrer Art und bald auch in ihrem Umfang ein Novum, bewährte sich durch mehr als 4½ Jahre so gut, daß ihre Erhaltung Pflicht wurde. Als die Gemeinde Wien in der Nachkriegszeit daranging, ihren schon damals sehr umfangreichen Fürsorgeapparat auszubauen, übernahm sie diese soziale Schöpfung als „Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige" und leistete hiedurch der in dieser schweren Zeit wirtschaftlich so sehr bedrängten Wiener Bevölkerung unschätzbare Dienste. Erwies es sich doch für die große Menge der Bedürftigen als überaus wohltätig, eine unparteiliche Stelle zu wissen, in der ihr bereitwillig und im nötigen Umfang in allen Rechtssachen unentgeltlicher Rat und Hilfe zuteil werde, während bis dahin eine solche kostenlose Rechtsberatung zumeist an die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei oder einer gewerkschaftlichen Organisation geknüpft war.

Die neue vervollkommnete Einrichtung lebte sich sehr rasch ein und wurde dank ihrer überparteilichen Stellung überaus volkstümlich. Nach den vom Wiener Gemeinderat beschlossenen Satzungen obliegt der Rechtshilfestelle nicht nur die mündliche Beratung der Auskunftsuchenden, sondern auch die Korrespondenz mit den Gerichten und anderen Ämtern, die Intervention bei Behörden und als besondere Aufgabe die Mitwirkung bei Schaffung neuer Gesetze und Verordnungen und die Erteilung von Anregungen auf allen Gebieten der Gesetzgebung. Dieser Aufgabe konnte sie sich um so leichter unterziehen, als ihr nicht nur durch die Zahl der Recht suchenden Parteien, sondern auch durch die Vielfalt der vorkommenden Fälle überaus reicher Stoff auf allen Rechtsgebieten jederzeit zu Gebote stand. Ihrer Sendung konnte die Rechtshilfestelle aber um so eher gerecht werden, als sie sich vom Anfang an in ihrer Geschäftsordnung eine sachgemäße

...nalisierung zurechtgelegt hatte, die sich bis heute un... ...ndert bewährt hat. Als Referenten stehen ihr, durchaus ehrenamtlich, Rechtsanwälte, Richter und Rechtslehrer zur Verfügung, die, zu viert bis fünft, in den sechsmal wöchentlich, teils an Vormittagen, teils an Spätnachmittagen, stattfindenden Sprechzeiten die vorsprechenden Parteien beraten, sie an die zuständigen Gerichte, Verwaltungsbehörden usw. weisen, in vielen Fällen die erforderlichen Eingaben verfassen, auch Ausgleichsverhandlungen führen oder in vielen Fällen die Angelegenheiten in ihre eigene Kanzlei zur Durchführung übernehmen. Sehr häufig werden Parteien, die zwecks Aufnahme von Protokollarklagen bei Bezirksgerichten vorsprechen, besonders wenn es sich um verwickelte Sachverhalte handelt, an die Rechtshilfestelle gewiesen. Ebenso bedienen sich die Jugendämter, Bezirksfürsorgeinstitute, die Eheberatungsstelle, der Frauennotdienst und andere Wohlfahrtskörperschaften sehr häufig der Rechtshilfestelle. Auch aus den Bundesländern, in denen bisher nur wenige gleichartige Einrichtungen bestehen, kommen nicht nur Parteien, sondern auch schriftliche Ersuchen.

Mit Hilfe des Bundeskanzleramtes (Äußeres und Wanderungsamt) sowie der österreichischen Vertretungsbehörden im nahen und fernen Ausland werden nicht selten auch im Ausland schwebende Rechtsfälle, sogar solche in Übersee, von der Rechtshilfestelle durchgeführt. Naturgemäß sind die Fälle des Ehe- und Familienrechtes, vor allem in Unterhaltsangelegenheiten, und jene des Bestandrechtes am häufigsten vertreten. Ihnen zunächst stehen Dienststreitigkeiten aller Art. Zeitweise, besonders zu Zeiten von Gesetzänderungen, häufen sich Angelegenheiten der Sozialversicherung und des Invalidenrechtes. Verhältnismäßig schwach vertreten sind Straffachen, dies besonders deshalb, weil satzungsgemäß die Intervention in Ehrenbeleidigungsfällen ausgeschlossen ist. Die Rechtshilfestelle hat weiters eine Reihe von Merkblättern über neue Gesetze (Angestelltengesetz, Hausbesorgerordnung, Hausgehilfengesetz) veröffentlicht, die viel zur Bekanntmachung dieser neuen Rechtsstoffe beigetragen haben. Außerdem sind im Verlag der Rechtshilfestelle zahlreiche wissenschaftliche Schriften erschienen, die in Fachkreisen durchwegs günstig beurteilt wurden.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 3. Dezember 1937 ausgegebene 16. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 20. November 1937 betreffend die Bewertung der Sachbezüge für die Angestelltenversicherung der dem Angestelltenversicherungsgesetz (B.-G.-Bl. Nr. 232/1928) unterliegenden Angestellten, für die Landarbeiterversicherung und für die gewerbliche Sozialversicherung.

Weiters enthält dieses Stück die Verordnung des Bürgermeisters vom 23. November 1937 betreffend die Verlegung von Markttagen und Marktstunden auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx im Jahre 1938 und schließlich die Kundmachung des Bürgermeisters vom 30. November 1937 betreffend die Verlautbarung der in den öffentlichen Heil- und Pflegeanstalten der Stadt Wien und den ihnen angegliederten Spitälern am 1. Jänner 1938 geltenden Verpflegsgebühren und besonderen Gebühren.

Bundesdienstpflicht; Auflegung des Jahrgangsregisters und der Stammblätter.

Verlautbarung.

B. St. A. I/9—75/1937.

Zur Vorbereitung der Stellungen des Jahrganges 1917 werden in der Zeit vom 1. Dezember bis einschließlich 13. Dezember 1937 an Werktagen von 8 bis 18 Uhr in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses, Eingang Rathausplatz, das Jahrgangsregister und die Stammblätter der im Jahre 1917 geborenen, in Wien wohnhaften Bundesbürger männlichen Geschlechtes zu deren freier Einsicht aufliegen.

Im Interesse einer möglichst raschen Parteienabfertigung wird die Einsicht nach dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens des Stellungspflichtigen wie folgt geregelt: A bis einschließlich D am Mittwoch, den 1. Dezember 1937, E bis einschließlich G am Donnerstag, den 2. Dezember 1937, H bis einschließlich J am Freitag, den 3. Dezember 1937, K am Samstag, den 4. Dezember 1937, L bis einschließlich N am Montag, den 6. Dezember 1937, O bis einschließlich R am Dienstag, den 7. Dezember 1937, S am Donnerstag, den 9. Dezember 1937, T bis einschließlich Z am Freitag, den 10. Dezember 1937.

Stellungspflichtigen, die aus wichtigen Gründen verhindert sind, an dem für sie bestimmten Tag zu erscheinen, wird die Einsicht am Samstag den 11., oder Montag, den 13. Dezember 1937, freigestellt.

Die Einsicht wird grundsätzlich nur dem Stellungspflichtigen selbst gewährt; für Personen, die wegen Krankheit, wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen oder wegen Abwesenheit nicht erscheinen können, wird die Einsicht dem gesetzlichen Vertreter oder dem Bevollmächtigten, der sich als solcher gehörig ausweist, zugestanden.

Mitzubringen sind alle verfügbaren Personenstandsurkunden des Stellungspflichtigen, insbesondere die Erkennungskarte, der Geburts-(Tauf-)schein, der Heimatschein sowie der Meldezettel, eventuell auch der Nachweis über die Dienstleistung in der bewaffneten Macht, bei der Bundespolizei, Bundesgendarmerie, Zoll-, Finanz- oder Justizwache.

Auf die bei der Einsicht wahrgenommenen Unstimmigkeiten ist sofort aufmerksam zu machen.

Allen Betroffenen wird im eigenen Interesse dringendst empfohlen, in die Verzeichnisse Einsicht zu nehmen, um sich die Gewißheit zu verschaffen, daß sie darin eingetragen sind oder, falls sie aus irgend einem Grund in den Verzeichnissen nicht enthalten sein sollten, die eheste Nachtragung zu ermöglichen.

Zur Beachtung! Die Stellung selbst findet in einem späteren Zeitpunkt statt, worüber seinerzeit eine Verlautbarung erfolgen wird.

Stellungspflichtigen, die bei der Stellung als tauglich befunden werden und einem Hochschulstudium obliegen oder sich nach dessen Abschluß auf eine zugehörige Prüfung vorbereiten, ferner Tauglichen, die Schüler eines der beiden obersten Jahrgänge einer öffentlichen mittleren Lehranstalt mit dem Rechte einer öffentlichen Lehranstalt oder einer mittleren Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht sind, ist auf Ansuchen der Antritt des regelmäßigen Präsenzdienstes bis längstens 1. Oktober des Jahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, aufzuschieben.

Tauglich befundenen Stellungspflichtigen, die sonst in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberuf oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erleiden würden oder die andere besondere berücksichtigungswürdige Verhältnisse nachweisen, kann auf Ansuchen ein Aufschub des Antrittes des regelmäßigen Präsenzdienstes bis längstens 1. Oktober des Jahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, vom Bundesministerium für Landesverteidigung gewährt werden.

Bei der Vorbereitung zu einem Lebensberuf sowie bei der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes kommen nur jene Fälle in Betracht, in denen eine ununterbrochene, längere geistige oder praktische Tätigkeit für die Erlangung der geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten nötig ist und eine Unterbrechung demnach einen bedeutenden Nachteil für die Ausbildung mit sich bringt.

Die bloße Schädigung des augenblicklichen Erwerbes hat für den Aufschub nicht maßgebend zu sein.

Gesuche um einen Präsenzdienstaufschub sind unter Beischluß der den Anspruch der Begünstigung erweisenden Dokumente und unter Anführung des Zeitpunktes, bis zu dem der Präsenzdienstaufschub erbeten wird, bei der Stellung vorzulegen.

Ansuchen, beziehungsweise Anträge um Ableistung einer verkürzten regelmäßigen Präsenzdienstzeit — in der Regel mindestens drei Monate — können bei Vorliegen berücksichtigungswürdiger Gründe bewilligt werden.

Solche Gründe sind:

a) wenn der Einzuberufende ein Angestellter oder Arbeiter einer öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft ist oder einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn-, Schiffahrt-, Luftfahrt- oder Kraftfahrlinienunternehmung angehört und das in beiden Fällen dort geschützte öffentliche Interesse offensichtlich Schaden leiden würde,

b) wenn durch die Ableistung der regelmäßigen Präsenzdienstzeit die Familie des Einberufenen in ihrem Lebensunterhalt oder ein Betrieb, in dem der Einzuberufende beruflich tätig ist, in seinem wirtschaftlichen Bestand ernstlich gefährdet ist.

Unter Familie im Sinne des Punktes b) sind alle ehelichen Verwandten gerader Linie, die Geschwister, die Ehefrau und Schwiegereltern des Einzuberufenden sowie seine außereheliche Mutter und deren Eltern zu verstehen.

Ansuchen um eine verkürzte regelmäßige Präsenzdienstzeit wird jedenfalls dann stattgegeben werden, wenn der Einberufene eine Landwirtschaft an Ort und Stelle hauptberuflich betreibt, die er auf Grund gesetzlicher Erbfolge oder letztwilliger Anordnung oder als gesetzlicher Erbe des letzten Vorbesitzers von diesem durch ein Rechtsgeschäft unter Lebenden oder infolge freien Übereinkommens mit den übrigen gesetzlichen Erben mindestens zur Hälfte erworben hat.

Der Anspruch auf eine solche Begünstigung ist ferner an die Voraussetzung gebunden, daß das Grunderträgnis der Wirtschaft, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, zur selbständigen Erhaltung einer Familie von fünf Personen ausreicht, ohne das Vierfache eines solchen Ertrages zu überschreiten.

Ansuchen um Ableistung einer verkürzten regelmäßigen Präsenzdienstzeit nach lit. a) sind bis zum Stellungsbeginn an das zuständige Ergänzungskommando zu richten, Ansuchen nach lit. b) bei der Stellung vorzulegen, in beiden Fällen unter Beischluß der den Anspruch auf Begünstigung erweisenden Belege.

Wiener Magistrat, Besonderes Stadtamt I.

Ziviltechnikerbefugnis.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. November 1937 dem Herrn Ing. Johann Gangl unter Zl. M.-Abt. 2/3216/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Gangl hat den vorgeschriebenen Eid am 29. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 19., Döblinger Hauptstraße 46.

Wien, am 23. November 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. November 1937 dem Herrn Ing. Johann Paar unter Zl. M.-Abt. 2/5808/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Paar hat den vorgeschriebenen Eid am 29. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 1., Friedrichstraße 4.

Wien, am 23. November 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Obdachlosenheim der Stadt Wien; Umänderung der Bezeichnung.

Der Bürgermeister hat mit Entschließung vom 26. September 1937 die Abänderung der Bezeichnung „Obdachlosenheim der Stadt Wien" in „Städtische Herbergen für Obdachlose" verfügt.

Die städtischen Herbergen für Obdachlose bestehen aus vier Anstalten:

1. Herberge für obdachlose Männer, 10., Arsenalstraße 9; in dem Gebäude ist auch das Dauerheim (eine Zwischenstufe zwischen Obdachlosenherberge und Versorgungshaus) untergebracht.

2. Herberge für obdachlose Männer, 10., Schoberplatz 1. In dem Gebäude sind die männlichen Pfleglinge der Beschäftigungsanstalt für Bettler untergebracht. Die weiblichen Pfleglinge dieser Beschäftigungsanstalt befinden sich im Dauerheim.

3. Herberge für obdachlose Männer, 10., Alxingergasse 97. Die Herberge dient zum Belag während der strengen Winterszeit, da zu dieser Zeit mit der Herberge, 10., Arsenalstraße 9, nicht das Auslangen gefunden wird, ferner zum Belag bei Instandsetzungsarbeiten in der letztgenannten Herberge.

4. Herberge für obdachlose Frauen, Mädchen und Mütter mit ihren Kindern, 12., Kastanienallee 2. Während des Aufenthaltes der Mutter samt Kindern in der Herberge wird der Vater in der Herberge für obdachlose Männer, 10., Arsenalstraße 9, und zwar im Dauerheim untergebracht.

Alle vier Herbergen gelten als eine Anstalt; die Leitung (Verwaltung) wird zentral geführt; der Amtssitz des Verwalters befindet sich in der Herberge für obdachlose Männer, 10., Arsenalstraße 9.

Die Bezeichnung „Städtische Herbergen für Obdachlose" gilt sowohl beim innerdienstlichen Verkehr als auch im Verkehr mit fremden Behörden.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Wiener Magistrat vom 15. Oktober bis 30. November 1937 an 598 Parteien in 97 Privat- und städtischen Althäusern bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 8711,51 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 79.295,69.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2833/36, Plan Nr. 1082.

Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Sommerhaidenweg, westlich der Keylwerthgasse, der Zierleiten — der Agnesgasse, der Zuckerkandlgasse —, der Gasse 6 und Neustift am Wald im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/3410/37, Plan Nr. 1232.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zur Schaffung eines öffentlichen Bauplatzes an der Breitenleer Straße innerhalb der Stadtrandsiedlung, Gelände II, im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. November 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/89/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Heubergasse, Andergasse, Röntgengasse, Nachreihengasse, dem Wald- und Wiesengürtel, der Gasse X und der Gasse XI sowie für den Baublock an der Andergasse südlich der Bieglerhütte im 17. Bezirk.

M.-Abt. 23/3756/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Gst. 226 bis 233 beiderseits der Eipeldauer-Straße im 21. Bezirk, Kat.-Gem. Leopoldau.

*

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 6. Dezember 1937 bis zum 20. Dezember 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

19. November 1937.

Leopold Navratil, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß der Erzeugung der im § 1 a, lit. b, Punkt 9 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 2., Bellegardegasse 27. — Friedrich Eigner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, V.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, genannten Waren, 2., Ennsgasse 3. — Rifka Wander, Handel mit Alaun, Borax, Gelatine, Gummiarabikum, Leim, Desinfektionsmitteln, Naphthalin, Kampfer, Lauzenessenz, Stärke, Wachs, Schwämmen, Salmiakgeist, Terpentin und Spiritus, 2., Franzensbrückenstraße 15. — Golde Mischel, Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2., Große Stadtgutgasse 28. — Alois Gärtner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Hafenzufahrtsstraße 433. — Margarethe Altmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Malzgasse 4. — Hilda Regner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Radingerstraße 9. — Karl Ziegler, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 4., Wiedner Hauptstraße 50. — Offene Handelsgesellschaft „Stappler & Co.", Handel mit Waren aller Art mit Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken und mit Material- und Farbwaren, 6., Mariahilfer Straße 111. — Hermine Kuta, Fleischfelchergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Rind-, Kalb-, Schweine-, Schöpsen-, Lamm-, Ziegen- und Kitzfleisch, 7., Burggasse 58. — Hermine Kuta, Handel mit Wurst- und Selchwaren, Brot und Gebäck, Kren, Senf, eingelegten Gurken und einzelegtem Paprika, 7., Burggasse 58. — Anton Brož, Schuhmachergewerbe, 7., Lerchenfelder Gürtel 32. — Emma Müller, Plissieren, Stoffknopferzeugung, Maschin-Ajour- und Maschin-Endelarbeiten, 7., Mondscheingasse 5. — Irma Katz, Schönheitspflege, 7., Neubaugasse 17—19. — Franz Ruschei, Alleininhaber der Fa.: „Franz Ruschei", Handel mit Gummiwaren, 7., Neubaugasse 31. — Pauline Vitpil, Kunstblumenerzeugung, 8., Josefstädter Straße 31. — Offene Handelsgesellschaft „Kaffeespezialgeschäft G. Naber & Sohn", Gemischtwarenhandel, 8., Laudongasse 58. — Offene Handelsgesellschaft „Kaffeespezialgeschäft G. Naber & Sohn", Erzeugung von Kaffee-Essenz, 8., Laudongasse 58. — Barbara Weigert, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Spiritus und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, 10., Columbusgasse 54. — Adele Wanke, Tierhandel (mit Ausnahme des Handels mit Nutzvieh, größeren Raubtieren, Giftschlangen) sowie Handel mit Tierfutter und sämtlichen Bedarfsartikeln zur Aufzucht, Haltung und Pflege von Tieren, 10., Erlachplatz 1. — Adolf Karasek, Fleischhauergewerbe, 10., Viktor-Adler-Platz, Verkaufsplatz 27—28. — Rosa Eckert, Korbflechtergewerbe, 13., Am Platz 4. — Barbara Pils, Handel mit Lebens- und Genußmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Verkaufshütte, Ecke Brudermanngasse und Keißlergasse. — Flora Theresia Neupfleger, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hütteldorfer Straße 179. — Hans Perthold, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenausmaß von 230 m², 13., Linzer Straße 385. — Raimund Elstner, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Maxingstraße 2. — Oskar Ambros, Handel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe, Reis, Teigwaren, Bäckereierzeugnissen, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Speisinger Straße 42. — Karl Szopoczy, Goldarbeitergewerbe, 14., Arnsteingasse 16 b. — Helene Lechner, Gast- und Schankgewerbe (Betriebsform: Branntweinschank), 14., Rauchfangkehrergasse 12. — Alois Balk, Viktualienverschleiß, 14., Rauchfangkehrergasse 19. — Oskar Tritsch, Marktfahrergewerbe, 14., Schwendergasse 24. — Giuseppe Ferrari, Handel mit Stahlwaren und Zugehörartikeln, 14., Sechshauser Straße 50. — Karl Schulz, Handelsagentur, 14., Stiegergasse 15—17. — Ing. Karl Broda, Stahlberatung und Härtung von Stahl, 15., Geyschlägergasse 15. — Kurt Rotter, Handel mit Woll-, Wirk-, Strick-, Galanterie-, Leder-, Kurz- und Wäsche- und Leinenwaren, Textilien, Schneiderzugehör, Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsartikeln, 21., Am Spitz 15.

20. November 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Adolf Fuchs", Handel mit unechtem Schmuck, Doubléwaren, Uhrenfurnituren, Uhrenarmbändern, Feuerzeugen und Crayons, 2., Czerningasse 8. — Norbert Vojtesek, Handel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, 2., Fugbachgasse 8. — Arthur Lauser, Handelsagentur, 2., Praterstraße 13. — Alois Dotter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 3., Baumgasse 17—19. — Hermine Katharina Ujhelyi, Alleininhaberin der Fa.: „J. Ujhelyi & Comp.", Speditengewerbe, 3., Marxergasse 38. —Adolf Drechsler, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 5., Diehlgasse 48. — Johanna Petschina, Massagegewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 59 (Eßterhazybad). — Josef Merstallinger, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste angeführten Waren, 6., Liniengasse 16. — Ludwig Lamberg, Vermittlung von Altwarentauschgeschäften, 6., Linke Wienzeile 56. — Marie Podhradsky, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste angeführten Waren, 6., Windmühlgasse 10. — Adolf Schubert, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Mehl, Grieß, Bröseln und Germ in Verbindung mit dem bestehenden Bäckergewerbe, 8., Alser Straße 47. — Franz Swoboda, Handelsagentur, 8., Blindengasse 46. — Wilhelm Dwořak, Schuhmachergewerbe, 8., Strozzigasse 2. — Viktor Birner, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 12., Böckhgasse 4. — Friedrich Fischer, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 12., Ignazgasse 18. — Franz Bernbacher, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., V.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren und solcher, die an eine Konzession gebunden sind, 12., Schallergasse 9. — Ing. Hermann Klimpfinger, Handel mit Holz, 13., Hadikgasse 154. — Karl Pfeffer, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, 16., Effingergasse 24. — Elsa Toch, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder den handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeit, 17., Haslingergasse 9. — Richard Schaub, Herrenkleidermachergewerbe, 17., Mayssengasse 20, ident. mit 17., Gschwandnergasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Adolf Eisenmann & Sohn", Buchdruckergewerbe, beschränkt auf sechs Tiegeldruckpressen zum Bedrucken von Papiersäcken, Kuverts, pharmazeutischen Papierwaren und zu den einzelnen pharmazeutischen Artikeln gehörigen Anleitungen und Beschreibungen oder Gebrauchsanweisungen mit Ausschluß von Plakaten, Katalogen und Reklamedrucksorten, 18., Weimarer Straße 22. — Friedrich Olzant, Bäckergewerbe, 19., Arbesbachgasse 15. — August Hintenaus, Handel mit Kleidern, Mänteln und sonstigen Mode- und Wäschewaren, Strick- und Wirkwaren und Schneiderzugehör, Wolle und Garnen, 19., Heiligenstädter Straße 148. — Tobias Lerner, Großhandel mit Schneiderzugehör, Knöpfen, Spitzen, Bändern, Gummi-, Nadler- und Kurzwaren, 20., Webergasse 24. — Adalbert Magrutsch jun., fabriksmäßiger Betrieb des Tischlergewerbes, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 23.

22. November 1937.

Maria Antonia Klikovich, Verschleiß von Konditorwaren und Sodawasser, 2., Große Sperlgasse 29. — Max Baumgarten, Handelsagentur, 2., Sterneckplatz 17. — Johanna Horsky, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, 4., Belvederegasse 22 (ident. mit 4., Argentinierstraße 40). — Maria Egert, Damenkleidermachergewerbe, 4., Faulmanngasse 2. — Adolf Rudolf Formanek, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie mit Kurzwaren, 4., Karolinengasse 11 (ident. mit 4., Mommsengasse 13). — Josef Bohusch, Gemischtwarenhandel im großen, 4., Südtiroler Platz 1. — Christine Harand, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß von Material-, Textil- und Eisenwaren, 5., Bärengasse 3. — Alfred Heimer, Alleininhaber der

Fa.: „Alfred Heimer", Handelsagentur, 5., Hamburgerstraße 6. — Robert Hell, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 5., Rechte Wienzeile 73. — Franz Dite, Konzession nach § 15, Punkt 4 der Gewerbeordnung, zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2925 mit den sich aus der Min.-Vdg. (B.-G.-Bl. Nr. 156/37, Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 5., Rechte Wienzeile 91. — Božena Havel, Handel mit Bürsten und Pinseln aller Art sowie mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, aufgezählten Waren, 5., Reinprechtsdorfer Straße 44. — Anton Eppich, Handel mit Brennholz, Kohlen und Koks, 5., Siebenbrunnengasse 69. — Berthold Diamant, Handelsagentur, 5., Zeinlhofergasse 12. — Franz Jahn, Handel mit Holz und Holzwaren aller Art, 5., Ziegelofengasse 24. — Rudolf Wonder, Webekämmeerzeuger, 6., Bürgerspitalgasse 19. — Josef Schmidratner, Handel mit Lebensmitteln und mit Artikeln des täglichen Haushalt- und Küchenbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Buchengasse 51. — Otto Morgenstern, Handel mit Schuhmacherwerkzeugen, 10., Leibnizgasse 7. — Karl Franz Weber, Handel mit Heu und Stroh, 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 284. — Marie Amon, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 11., Simmeringer Hauptstraße 84. — Marie Schilder, Straßenhandel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts, Kränzen, Christbäumen, aus Reisig hergestellt, Grabausschmückungs- und Grabbeleuchtungsgegenständen, Schokolade- und Zuckerwaren, Gefrorenem, Kracherln, Sodawasser und Fruchtsäften, 11., Simmeringer Hauptstraße — an der linksseitigen Ecke der Zufahrtsstraße zum Krematorium. — Josef Kolb, Handel im großen mit Eiern, Butter, Landesprodukten und Geflügel, 13., Linzer Straße 348. — Ludmilla Slavíček, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, 16., Kirchstetterngasse 27. — Karl Mrazek, Kleinhandel mit Christbäumen, 16., Koppstraße—Ecke Habichergasse. — Robert Pfundner, Alleininhaber der Fa.: „Rudolf Pfundner & Sohn, Molkereigewerbe, 16., Speckbachergasse 25. — Robert Pfundner, Alleininhaber der Fa.: „Rudolf Pfundner & Sohn", Milchhandel, 16., Speckbachergasse 25. — Karl Greiner, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier, 16., Wilhelminenstraße 47. — Siegfried Hutter, Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß der unter § 1 a, lit. b), Punkt 9 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 17., Geblergasse 19. — Maria Wasmuth, Raseur- und Friseurgewerbe, 19., Silbergasse 7. — Stefan Dirr, Spielwarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Puppen unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 30. — Karl Dirnberger, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 ex 1934, angeführten Waren, 21., Leopoldau, Dr.-Bartsch-Siedlung, Kalserweg 33.

23. November 1937.

Rudolf Ungar, Handel mit Textilwaren, Damenkleidern aller Art, Wirk- und Strickwaren, Aufputzartikeln, Bijouterie- und Kurzwaren, 1., Augustinerstraße 8. — „Wag"-Warenverkehrs- und Autokredit-Gesellschaft m. b. H., Personalkreditvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Krediten zum Zwecke des Ankaufes von Kraftfahrzeugen, 1., Dominikanerbastei 2. — Moses Moriz Klein, Alleininhaber der Fa.: Klein & Elias, Handel im großen mit Juwelen, Gold-, Silber- und Platinwaren, unechtem Schmuck und Uhren, 1., Dominikanerbastei 21. — Standard-Filmgesellschaft m. b. H., Handel mit Filmwerken sowie den urheberrechtlichen Befugnissen an diesen, unter Ausschluß der nach § 1 des Ges., B.-G.-Bl. 112/36 (Verwertungsgesellschaftengesetz), vorbehaltenen Befugnisse, 1., Graben 29 a. — Leopold Kastner, Schuhmachergewerbe, 1., Krugerstraße 8. — Offene Handelsgesellschaft „Schimek & Co.", Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, 1., Maria-Theresien-Straße 10. — Elise Flora Berger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Damenkleidern, 1., Naglergasse 1. — Dr. Ing. Emil Hornstein, Erzeugung von Kunstdärmen und Imprägnierung von Papier, 1., Opernring 11. — Raimund Musil, Taschnergewerbe, 1., Rabensteig 5. — „Excelsior", Hotel-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 1., Rotenturmstraße 24 (Adlergasse 2). — Ludwig Simon, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Hollandstraße 14. — Johann Giegl, Tischlergewerbe, 2., Sterneckplatz 4. — Josef Fox, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, 2., Vereinsgasse 24. — Ilona Danielski, Schönheitspflege, 6., Dreihufeisengasse 1. — Alfons Michael Frank, Handel mit Maschinen, Motoren, Automobilen, Radioapparaten, optischen Artikeln, Schreib- und Büromaschinen, Registrierkassen, Apparaten aller Art sowie allen zu diesen Waren gehörigen Bestandteilen, Zubehörartikeln sowie mit Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten und Bürobedarfsartikeln, 7., Badhausgasse 2. — Marie Kraus, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, beschränkt auf die Führung eines Schulbüfetts, 7., Neustiftgasse 95—99, Büfett in der Bundesrealschule. — Rosa Louda, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider und Damenmäntel, 7., Schottenfeldgasse 26. — Marie Lazarowitsch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 7., Schottenfeldgasse 76. — Johann Eduard Pisinger, Erzeugung chemisch-technischer Produkte einschließlich von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln sowie chemisch-kosmetischer Produkte, 7., Zieglergasse 73. — Franz Gradt, Kleidermachergewerbe, 14., Goldschlagstraße 64. — Josef Bisko, Kleidermachergewerbe, 15., Löhrgasse 28. — Karoline Weber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Volkskaffeeschänke, 15., Mariahilfer Straße 131. — Karl Fertig, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Degengasse 16. — August Schenkenfelder, fabriksmäßige Erzeugung von Limonaden, Fruchtkonservierungsmitteln und Drageewaren, 16., Herbststraße 4. — Hubert Pabel, Marktfahrergewerbe, 16., Koppstraße 34. — Johann Schapelwein, Tischlergewerbe, 16., Lienfeldergasse 55. — Friederike Cadil, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16., Neulerchenfelder Straße 82. — Anna Kuhn, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 17., Syringgasse 17. — Offene Handelsgesellschaft „Dr. Solt & Mag. Pharm. Kronstein", Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten und hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a erforderlich ist (mit Beschränkung auf Handbetrieb), 19., Pokornygasse 23. — Johann Kartak, Kurzfilmerzeugung, 21., Peter-Kaiser-Gasse 9. — Alois Strubl jun., Gastwirtsgewerbe, 21., Schleifgasse 10.

24. November 1937.

Maria Reitman, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 2., Taborborstraße 1. — Wilhelmine Zika, Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste des B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Waren, 8., Laudongasse 31. — Josef Lenz, Fleischselchergewerbe, 8., Laudongasse 41. — Hermine Romfeld, Verschleiß von Lebensmitteln und Artikeln des Handels mit den in der Artikelliste des B.-G. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 8., Stolzenthalergasse 4. — „Brüder Reininghaus A. G." Zweigniederlassung des in Eggenberg bei Graz, Reininghausstraße 1 auf Grund des Gewerbescheines der Bezirkshauptmannschaft Graz vom 17. Juli 1903, Z. 14.447, betriebenen Gewerbes: fabriksmäßige Erzeugung von Spiritus, Preßhefe, Essig und Likör, 10., Arsenal, Objekt 135. — „Brüder Reininghaus A. G." Zweigniederlassung des in Eggenberg bei Graz, Reininghausstraße 1, auf Grund des Gewerbescheines der Bezirkshauptmannschaft Graz vom 14. Juni 1929, Z. 3—R—92/3, betriebenen Gewerbes: fabriksmäßige Erzeugung von Fruchtsäften, 10., Arsenal, Objekt 135. — Ignaz Klein, Papierwarenerzeugung, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 16. — Emma Nowak, Handel mit Papier-, Kurz- und Spielwaren, 14., Goldschlagstraße 109. — Offene Handelsgesellschaft „Stieglbrauerei zu Riedenburg bei Salzburg Franz Huemer & Co.", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotelrestaurants, 15., Mariahilfer Straße 156. — Hilda Gogela, Wäschewarenerzeugung, 16., Blumberggasse 23. — Paula Eichinger, Handel mit Fischen und Fischkonserven, Speiseölen, Mayonnaisen, Senf, Kapern, Essig, Gebäck, eingelegten Gurken und Paprika, 16., Ottakringer Straße 142. — Olga Schreiber, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf einen Kraftwagen bis zu acht Sitzplätzen, 16., Sandleitengasse 1. — Emil Habrich, Handel mit Obst, Grünwaren, Gemüse, Orangen, Mandarinen, Zitronen, Bananen und Kartoffeln, 16., Yppenplatz, Marktstand Nr. 74. — Marie Elisabeth Sigmund, Wäschewarenerzeu-

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

PROKSCH & CO.,
Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:
Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

WIEN **WAAGNER-BIRO A.G.** GRAZ
Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95
Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

gung, 18., Bischof-Faber-Platz 5. — Hermine Kralodvorsky, Wäscher- und Wäschebügelgewerbe, beschränkt auf die Übernahme mit dem Standort 18., Gentzgasse 21 und Betrieb einer elektrischen Wäschemangel, 18., Gentzgasse 21. — Oskar Popper, Handelsagentur, 18., Gentzgasse 123. — Ernst Karl Jahn, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Kreuzgasse 39. — Michael Finkelstein, fabriksmäßige Schuherzeugung, 18., Lackner gasse 65. — Friedrich Polt, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Flaschenbier, 18., Wilbrandtgasse 19, Verkaufshütte. — Friedrich Polt, Handel mit Kanditen und Fruchtsäften, 18., Wilbrandtgasse 19. — Sigmund Stöhsel, Handelsagentur, 19., Schegargasse 9. — Egon Werner, Handel mit Werkzeugen, Eisen und Metallwaren im großen, 19., Straßergasse 25. — Jakob Reismann, Handel mit Wäsche, Woll-, Wirk-, Strickwaren und einschlägigen Kurzwaren, 20., Allerheiligenplatz 3. — Chaim Kornreich, Handelsagentur, 20., Heinzelmanngasse 12. — Leopold Kimpink, Alleininhaber der Fa.: „Kronprinzwerke Leop. Kimpink", Verkaufsniederlage der in Guntramsdorf, Mödlinger Straße 122 betriebenen Unternehmung (Reg.-Z. F. 1993): fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren aller Art, vorwiegend Petrolgasmaschinen, Dampfküchen, Sprechmaschinen, Photoapparaten und Zusatzgeräten, 20., Jägerstraße 45. — Karl Huber, Gemischtwarenhandel, 20., Pater-Abel-Platz 21. — Daniel Lang, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf den Betrieb mit 2 Kraftfahrzeugen, 20., Salzachstraße 13. — Maria Ohrenberger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Webergasse 5.

25. November 1937.

Otto Weinwurm, Handel mit Parfümeriewaren, Petroleum, Benzin, Salmiak und Terpentin, 2., Engerthstraße 217. — Wilhelmine Mottinger, Konzession nach § 15, Punkt 4 der Gewerbeordnung zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 848 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, 2., Kleine Sperlgasse—Taborstraße. — Oskar Ehrlich, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, genannten Waren, jedoch einschließlich Kaffee-Ersatzmitteln, Kakaopulver, Südfrüchten, Reis, Fleisch- und Fischkonserven und Speiseölen, 2., Leopoldsgasse 33. — Oskar Pollak, Handel mit Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln sowie mit Holz und Kohle in Paketen, 2., Vereinsgasse 9. — Rudolf Kamon, Marktwiktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Waren, 2., Volkertplatz, Volkertmarkt, Stand Nr. 91. — Norbert Singer, Holzhandel, 2., Vorgartenstraße 136. — Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft fleischverarbeitender Gewerbe und Industrien Österreichs zur Verarbeitung und Verwertung von tierischen Produkten, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 3., Viehmarktgasse 2. — Eduard Ludwig Jeschke, Mechanikergewerbe, 4., Favoritenstraße 27. — Leopold Frank, Handel mit Brot, Gebäck, Konditorwaren aller Art, Mehl, Grieß und Brösel, 4., Operngasse 34, Lokal IV. — Offene Handelsgesellschaft „Otto Nußbaum", Gemischtwarenhandel mit Ausnahme von Lebens- und Futtermitteln und jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist sowie von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Ausnahme des Detailhandels in Mineralölen, Material- und Farbwaren, 9., Nußdorfer Straße 68. — Karl Hollmann, Erzeugung von Verbandstoffen, Verbandwatte und Verbandmaterial aller Art sowie Nähmaterial unter Ausschluß jener Erzeugnisse, die nach § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung an eine Konzession gebunden sind, 13., Wlassakstraße 39. — Josef Philipp, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 14., Selzergasse 24. — Paula Kirchhofer, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Berufs- und Kinderkleidern, 16., Enenkelstraße 38. — Ludmilla Kletecka, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Konsum-, Kolonial-, Material-, Farb- und Kurzwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Ganglbauergasse 33. — Margarete Schenkenbach, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Gersthofer Straße 93. — Alois Gaugusch, Bäckergewerbe, 18., Schumanngasse 26. — Karoline Matha, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 18., Währinger Straße 188. — Oskar Braunsteiner, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten, insoferne die Reparaturen im Austausch fertig gekaufter Bestandteile bestehen und nicht in den Umfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallen sowie Betrieb einer Ladestation und Vornahme von Überprüfungen von Radioröhren, 18., Weimarerstraße 9. — Oskar Braunsteiner, Handel mit Radio-, Photoapparaten, Fahrrädern, Sprechmaschinen, mit deren Bestandteilen und Zubehör, ferner mit Elektromaterial, 18., Weimarerstraße 9. — Lisa Lorentz mj., vertreten durch den Vormund Dr. Konrad Fleischner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants und Barbetriebes, 19., Billrothstraße 49. — Julius Klein, Fleischhauergewerbe, 19., Heiligenstädter Straße 103. — Robert Selzer, Photographengewerbe, 19., Sieveringer Straße 9. — Franz Großmann, Fleischhauergewerbe, 21., Patriciistraße 10.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

ATF
Apparate- u. Transformatoren-Fabrik
L. Wimberger Komm.-Ges.
Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße 111
Telephon-Nummer B 41-0-22



TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Anstreicherarbeiten

1.

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 15.

2.

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 45.

3.

für den Bau, 7., Neustiftgasse 14.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 10 Uhr.

Schlosserbeschlagarbeiten

1.

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr.

2.

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 30.
Die Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.
Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

1.

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

im Kindergarten, 11., Hasenleitengasse.
Anbotverhandlung am 20. Dezember 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

2.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.
Anbotverhandlung am 21. Dezember 1937, um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

3.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil III, Stiege 9 bis 13.
Anbotverhandlung am 22. Dezember 1937, um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Anbotendtermin 14. Dezember 1937:

Blauschußmollino, Pepitastoff,
Livregradl, Kleiderbarchent,
Bettzeugkanevas, Hemdenstoffe, farbig.

2.

Mit Anbotendtermin 21. Dezember 1937:

Pfleglingsloden, Durchzugsmollino, typisiert,
Leintuchmollino, typisiert, Melébarchent.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44** vergibt weiters die Lieferung von

1.

Kern- und Schmierseife für das erste Halbjahr 1938,

2.

Fußbodenpasta, Metallputzmittel und Schuhcreme für das Jahr 1938.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die bemusterten Anbote bis 15. Dezember 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt
Gas und Elektrizität
Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baubewegung

Neubauten.

10. Bezirk: Erlachgasse 12, Kleinwohnungshaus, Hans Handl, 18., Edelhofgasse 7, Baufuhrer Bm. Hans Handl, 18., Edelhofgasse 7 (Bb 492).

" " Neugebäudestraße, Gst. 714/26, Zweifamilienhaus, Emil u. Berta Janisch, 11., Simmeringer Hauptstraße 189, Baufuhrer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollergasse 16 (3081/37).

" " Neugebäudestraße, Gst. 712/12, Zweifamilienhaus, Alois u. Christine Adler, 10., Bürgergasse 21, Baufuhrer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollergasse 16 (3083/37).

" " Neugebäudestraße, Gst. 714/38, Vierfamilienhaus, Josef Steinbichler, 11., Leberstraße 82, Baufuhrer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollergasse 16 (3082/37).

15. Bezirk: Krebsengartengasse 4, Kleinwohnhaus, Ing. Franz Schlarbaum, 13., Lainzer Straße 119, Baufuhrer Baugesellschaft Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (15/1907/37).

" " Krebsengartengasse 6, Kleinwohnhaus, Ing. Franz Schlarbaum, 13., Lainzer Straße 119, Baufuhrer Baugesellschaft Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (15/1909/37).

19. Bezirk: Sieveringer Straße 92, E.-Z. 340, Unter-Sievering, Kleinwohnungshaus (11 Wohnungen), Paitl & Meissner, Baugesellschaft, 20., Forsthausgasse 18—20, Baufuhrer Baugesellschaft Paitl & Meissner, 20., Forsthausgasse 18—20 (S—206/37).

" " Windhabergasse 15, E.-Z. 340, Unter-Sievering, Kleinwohnungshaus (8 Wohnungen), Paitl & Meissner, Baugesellschaft, 20., Forsthausgasse 18—20, Baufuhrer Baugesellschaft Paitl & Meissner, 20., Forsthausgasse 18—20 (S—206/37).

21. Bezirk: Parz. 519/7, Erzherzog-Karl-Straße 274, E.-Z. 333, Gdb. Aspern, Trafik-Kiosk, Helene Schwarz, im Hause, Baufuhrer Zm. Josef Frühling, 21., Groß-Enzersdorfer Straße 6 (B 1017/37).

" " E.-Z. 322, Gst. 466/1, Teilstück Nr. 26, Gdb. Aspern, Wochenendhaus, Betty Kiskonoglou, 2., Franzensbrückenstraße 6, Baufuhrer Mm. Karl Raab, 21., Lange Allee 468 (B 1021/37).

" " E.-Z. 515, Bauplatz 75, Gst. 420/20, Gdb. Hirschstetten, Siedlungshaus, Alois und Leopoldine Hondl, Schönfeld-Lassee, Bahnhof 47, Baufuhrer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 1035/37).

" " E.-Z. 21, Teil des Gst. 359, Gdb. Hirschstetten, Verkaufshütte, Rosa Winkler, 13., Sonnenweg 71, Baufuhrer Zm. Math. Böhm, 21., Siedlung Plankenmais 6 (B 1036/37).

" " An der oberen alten Donau Nr. 126, Gdb. Donaufeld, Strandhütte, Ing. A. Martak, 2., Ausstellungsstraße 55, Baufuhrer Bm. Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (B 1037/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Herrengasse 2, Bauabänderung, Wohnung, Dr. Karl Richter, im Hause, Baufuhrer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.472).

1. Bezirk: Weihburggasse 3, Bodeziimmereinbau, Fritz Torscht & Karl Bayer, im Hause, Baufuhrer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (20.473).

" " Weihburggasse 3, Türverbreiterung, Fritz Torscht & Karl Bayer, im Hause, Baufuhrer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (20.474).

" " Riemergasse 2, Türverbreiterung, Bundesgebäude-Verw., 3., Marxergasse 2, Baufuhrer Bm. Ing. Konrad Setti, 4., Seisgasse 8 (20.501).

" " Dr.-Karl-Lueger-Platz 3—Stubenbastei 1, Fischbratofen, Carl Zwilling, 3., Prinz-Eugen-Straße 1—3, Baufuhrer Ing. Karl Stigler & Alois Rous Nachf. A. Bügler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (20.548).

" " Naglergasse 4, Feuermaueröffnungsabmauerung, Leopold Weiner, 1., Bognergasse 1, Baufuhrer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.549).

" " Naglergasse 2, Feuermaueröffnungsabmauerung, Leopold Weiner, 1., Bognergasse 1, Baufuhrer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.550).

" " Schottenring 28, Bauabänderung, Wohnung Nr. 2, Dr. Artur Reininger, 1., Hohenstaufengasse 4, Baufuhrer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (20.552).

" " Fleischmarkt 1, Teilung von Büros im 1. Stock, Josef Stöckl, im Hause, Baufuhrer Bm. Viktor Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (20.561).

" " Herrengasse 8, 1. Stiege, 5. Stock, Türdurchbruch und Vermauerungen, Ria Guttmayer, im Hause, Baufuhrer Bauunternehmung N. Nella & Neffe, 15., Mariahilfer Gürtel 39—41 (20.612).

" " Riemergasse 9, Scheidewand im Kaffeehaus, Rosa Löb, im Hause, Baufuhrer Bauunternehmung M. Neumann & Co., 11., Leberstraße 96 (20.693).

" " Dr.-Karl-Lueger-Ring 12, Einbau einer Speisekammer, Maria Görich, im Hause, Baufuhrer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (20.782).

" " Kärntner Straße 61, Neonanlage, Otto Kaserer, im Hause, Baufuhrer Bm. Barak & Czada, 7., Neubaugasse 36 (20.784).

" " Schottenbastei 11, Bauabänderung, Wohnung, Helene Flaschner, im Hause, Baufuhrer Bm. Ing. Hans Kamenicky, 3., Marxergasse 40 (20.857).

" " Hofburg, Amalientrakt, Waschplatz u. Benzinabscheider, Bauabteilung der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Baufuhrer Bm. Alexander Zeeh u. Wilhelm Budach, 1., Bräunerstraße 11 (20.858).

2. Bezirk: Praterhütte 46, Umbau, Franz Kurzbauer, im Hause, Baufuhrer Zm. Josef Schabasser, 2., Sinagasse 33 (20.572).

" " Molkereistraße 1, Wasserbehälter, Vergrößerung des Lastenaufzuges, Umbau der Elektrowerkstätte in einen Kühlraum, Dion d. Wr. Molkerei, reg. Gen. m. b. H., im Hause, Baufuhrer Bau-A. G. Pittels Neffe Negrelli & Co., 4., Mommsengasse 35 (20.694).

" " Erzherzog-Karl-Platz 23, Zubau einer Kellernebenstiege, Heinrich Jahnaka u. Mitbesitzer, durch Verwalter u. Mitbesitzer Kautek, im Hause, Baufuhrer Mm. Sebastian Hoffelner, 8., Alser Straße 29 (20.779).



SWOBODA-Dauerbrandöfen
„Automat-Tantal-Föhn"
sind die besten
Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11
Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

Tonwaren
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Stubenring 24
Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre, Fußboden-Feinklinker-Platten, glasierte Wand-Belagsplatten (Fliesen)

2. Bezirk: Praterstraße 34, Bauabänderung im Nestroykino, Eleonore Breitner, im Hause, Bauführer Ing. Gehler & Weinberger, 3., Freilagergasse 4 (20.804).

3. Bezirk: Reisnerstraße 19, Wohnungsteilung, Robert Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (20.462).

" " Hintzerstraße 9, Bauabänderung, Wohnung Nr. 19 u. 20, Adolf Brück, 9., Lustkandlgasse 49, Bauführer Bm. B. Altmann, 4., Radeckgasse 5 (20.463).

" " Invalidenstraße 5—7, Bauabänderung, Geschäftslokal in Kaffeehaus, Kurt u. Gerta Zeißl, 3., Hauptstraße 6, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (20.468).

" " Weyrgasse 7, Türverbreiterung, Marcha Mandler, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.471).

" " Salesianergasse 1 b, Beobachtungsstand f. astronomische Zwecke am Dach, Prof. Dr. Oswald Thomas, 3., Salesianergasse 8, Bauführer Reformbaugesellschaft, 8., Wickenburggasse 26 (20.563).

" " Strohgasse 45, Bauabänderung, 2. Stock, Wohnung, Baron Franz Mayr-Melnhof, im Hause, Bauführer Bauunternehmung N. Nella & Neffe, 15., Mariahilfer Gürtel 39—41 (20.613).

" " Barichgasse 13, Einbau von 2 Wohnungen im Parterre, Therese Weiß-Taffler durch Architekt Rüdiger Josef Walter, 1., Opernring 6, Bauführer Bm. Hans Sahora, 1., Opernring 6 (20.697).

" " Reisnerstraße 51, Kanalauswechslung, B. Sacken, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 15., Gerstnerstraße 5 (20.788).

" " Weißgerberlände 54, Wohnungsteilung, Adolfine Schmal-Filius, im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (20.793).

" " Neulinggasse 52, Einbau von 3 Ölfeuerungen, Dr.-Ing. S. C. Drach u. Architekt A. Osterberger, 15., Mariahilfer Gürtel 39, Bauführer unbekannt (20.848).

" " Hörnesgasse 18, Abtragung einer Scheidemauer, Malvine Kerpen, 3., Hörnesgasse 24, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rasumofskygasse 10 (20.860).

4. Bezirk: Frankenberggasse 14, Einbau eines Badezimmers u. einer Küche, Feuermauerdurchbruch, Pensionskasse f. d. Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (20.545).

" " Theresianumgasse 11, Auswechslung der Eisenkonstruktion bei 9 Klopfbalkonen, Robert Löw, per Adresse Dr. J. Neukirchen, 1., Kärntner Straße 8, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.688).

" " Frankenberggasse 12, Bauabänderung, Ferd. Feiler, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (20.718).

Fabrik elektrischer Schaltgeräte
Abt.: Metallthermometer

Wien XIII/1 Linzerstraße 10



Gegründet 1893

4. Bezirk: Argentinierstraße 26, Wohnungsteilung im Mezzanin, Ausgestaltung des Ateliers, Dr. Max Wellisch, 1., Strauchgasse 1, Bauführer Bm. Ing. Theodor Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (20.849).

5. Bezirk: Pannaschgasse 3, Untersangung der Feuermauer, Marie Brandl, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (20.477).

" " Reinprechtsdorfer Straße 48, Bauabänderung, Wohnung als Geschäftsraum, Ettel Bonze, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.482).

" " Reinprechtsdorfer Straße 52, Teilung eines Ateliers, Marius Ingenhaeff, 9., Gießergasse 8, Bauführer Bm. Anton Orleth, 4., Karolinengasse 19 (20.627).

" " Schönbrunner Straße 22, Kanalauswechslung, Anna Zahradnik durch E. Prokisch, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (20.780).

" " Schönbrunner Straße 24, Kanalauswechslung, Anna Zahradnik durch Anton Prokisch, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (20.781).

" " Margaretenstraße 82, Wohnungsteilung 2. Stock, Dr. Norbert Bix, 2., Komödiengasse 6, Bauführer Bm. Ing. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (20.786).

V.-F.-WERK
„NEUES LEBEN"

6. Bezirk: Webgasse 9, Bauabänderung im Hintergebäude, Carl Hoffmann, G. m. b. H., 6., Gumpendorfer Straße 111, Bauführer Bm. Rudolf Denk, 4., Waltergasse 6 (20.457).

" " Bürgerspitalgasse 7, freistehende Plakattafel, „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (20.464).

" " Magdalenenstraße 14, Unterstützung der Deckendurchhänge, Barbara Swoboda, 12., Michael-Bernhard-Gasse 6, Bauführer Mm. Heinrich Haßl, 14., Goldschlagstraße 98 (20.691).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
WIEN
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

WENZL HARTL
Holzkonstruktions-Baugesellschaft
Fernruf: B-10-5-82, B-14-5-83
Wien, XIX. Sieveringerstraße Nr. 2

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau, Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

6. Bezirk: Magdalenenstraße 11, Blechdach, Friedrich Pampichler, 2., Scholzgasse 14, Bauführer Bm. Alois V. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 5 (20.696).

" " Mariahilfer Straße 115, Schutzmauer, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Josef Langer, 7., Neubaugasse 64 (20.854).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 74 b, Bauabänderung, Geschäftslokal, Laszlo Ungar, im Hause, Bauführer unbekannt (20.274).

" " Zieglergasse 34, Bauabänderung, Parterre, Oskar Langsam, 1., Mahlerstraße 11, Bauführer Bm. Ing. Siegfried Himler, 1., Wollzeile 14 (20.456).

" " Lerchenfelder Gürtel 12, Einstellraum, Marie Schreiber, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Veit, 17., Schumanngasse 84 (20.672).

" " Hermanngasse 29, Scheidewände, Grauaug & Co., 7., Schottenfeldgasse 20, Bauführer Bm. Ing. Siegfried Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 159 (20.759).

" " Schottenfeldgasse 25, Bauabänderung, Wohnung, Albeko, Kom.-Ges. f. Artikel der Schuhindustrie Ahlborn & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (20.789).

" " Lindengasse 12, Garage, Friedr. Menzel, Paulo Lucia Polak, im Hause, Bauführer unbekannt (20.790).

8. Bezirk: Alser Straße 21, Teilung von Büroräumen, Ludwig Hatschek, 9., Maria-Theresien-Straße 15, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (20.478).

" " Lange Gasse 50, Abtragung einer Trennungswand, Kornitzer, im Hause, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (20.551).

" " Alser Straße 21, Deckendurchbruch, Hans Hatscheksche Häuserverwaltung, 9., Maria Theresien-Straße 15, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (20.787).

" " Schlösselgasse 1, Türvermauerung und Türdurchbruch, Dr. Franz Sobeck, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (20.802).

9. Bezirk: Spitalgasse 1, Bauabänderung, Wohnung, Dr.-Ing. Kurt Bachmann, 18., Ruhrhofergasse 9, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhembergasse 47 (20.614).

" " Borschkegasse 14, Türdurchbruch und Türvermauerung, Josef Sabata, im Hause, Bauführer Mm. Andreas Keil, 18., Währinger Gürtel 31 (20.689).

" " Währinger Straße 59, Hörsaal, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer unbekannt (20.690).

" " Roßauer Lände 5—9, Wäschezentrifuge, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (20.853).

10. Bezirk: Gudrunstraße 187, bauliche Veränderung, Fa. Österr. Brown Boveri-Werke, im Hause, Bauführer Bm. Wilh. Schallinger, 1., Stubenring 2 (Bb 482).

" " Waldgasse 34, Fassadenerneuerung, Robert Putz, 10., Quellenstraße 95, Bauführer Bm. Ludw. Heinr. Weber, 12., Gaudenzdorfer Gürtel 41 (Bb 483).

10. Bezirk: Weitmosergasse 13, bauliche Veränderung, Leopold Krickl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. F. Karinger, 10., Kudlichgasse 34 (Bb 485).

" " Lehmgasse 14, Rauchfangerhöhung, Susanne Fiala, 10., Favoritenstraße 218, Bauführer Bm. Leopold Mraz, 10., Rechberggasse 4 (Bb 488).

" " Gellertgasse 28, Wellblechgarage, Laurenz Kapelari, 10., Puchsbaumgasse 52, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (Bb 489).

" " Pernerstorfergasse 33, bauliche Veränderung, Poldi Veigl, 10., Favoritenstraße 96, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 493).

11. Bezirk: Simmeringer Lände 88, Zubau zum Naphthalinpreßgebäude, „Teerag", A. G., im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (3055/37).

" " Wilhelm-Kreß-Platz, K.-P. 884, Glashaus- und Kanzleihüttenbau, Anna Walda, 11., Grillgasse 16, Bauführer Mm. Karl Fock, 11., Kopalgasse 55 (3073/37).

" " Krausegasse 20, verschiedene Zubauten, Ludwig Kozeschnik, 11., Krausegasse 6, Bauführer Bm. Jakob Lust, 5., Nikolsdorfer Gasse 29 (3075/37).

" " Ehamgasse 40, Garage u. Öltanklager, Hoerbiger u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Fritz Straßgschwandtner, 13., Werkbundsiedlung 14 a (3155/37).

" " Leberstraße 34, Ölzisterne, Maschinen- u. Waggonbaufabriks-A. G. in Simmering, im Hause, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung, Ges. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (20.621).

12. Bezirk: Singrienergasse 21, Adaptierungen, M.-Abt. 32, Bauführer Bauunternehmung Guido u. Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (20.852).

" " Koflergasse 4, bauliche Umgestaltung, Adolf Wiener, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (5527).

" " Fabriksgasse 14, Hauskanalauswechslung, Wilhelm Vlasaty, im Hause, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (5528).

14. Bezirk: Avedikstraße—Zollernsperggasse, bauliche Umgestaltungen, M.-Abt. 26, Bauführer Bm. Karl Niel, 14., Sechshauser Straße 5 (14/2529/37).

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 27, bauliche Abänderungen, Ing. Karl Schwarz, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/2520/37).

16. Bezirk: Thaliastraße 125, Vordachverlängerung, Tabak-Fabrik Wien-Ottakring, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (20.859).

" " Blumberggasse 23, Entfernung einer Scheidemauer, Rud. Mück jun., 16., Ottakringer Straße 81, Bauführer Mm. Hans Nebauer, 16., Ottakringer Straße 186 (B 260/37 B).

" " Weidäckergasse, E.-Z. 4194/Ottakring, Werkzeughütte, Math. Führnig, 12., Schönbrunner Straße 263, Bauführer Zm. Wilh. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (B 403/37 B).

HARDNER HART-ESTRICH
DIE FÜHRENDE MARKE
GLÄNZEND BEWÄHRT!
RICHARD STRAUSS
WIEN VI, MARIAHILFERSTR. 85 • TEL. B 20 5 83

Sika
Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck
Wien IV, Preßgasse 8. Tel. B 26-6-24
Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von
Kaspar Winkler & Co., Rankweil
Fabrik in Bings-Bludenz

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Gegründet 1819 Erste Gegründet 1819
österreichische Spar-Casse
Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60
Zweigstellen:
II. Leopoldsgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 25
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83
XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshauserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

17. Bezirk: Wurlitzergasse 64, Einfahrtsvergrößerung und Pfeilerauswechslung, Franziska Kozourek, im Hause, Bauführer Bm. Hildebr. Schenk, 6., Gumpendorfer Straße 22 (W 404/37/B).

19. Bezirk: Grinzinger Allee 32, bauliche Umgestaltung im Dachgeschoß, Dir. Richard Jakobson durch Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Ing. R. Kautz & J. Lenz, 7., Zollergasse 37 (G—346/37—B).

" " Grinzinger Allee 34, bauliche Umgestaltung im Dachgeschoß, Erna Artzmann durch Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Ing. R. Kautz & J. Lenz, 7., Zollergasse 37 (G—345/37—B).

" " Nußwaldgasse 15, Zubau einer Veranda, Dr.-Ing. Otto Böhler, 1., Elisabethstraße 12, Bauführer Bm. Baurat Max Kaiser, 5., Margaretenstraße 70a (N—66/37—B).

" " Hofzeile 21, Rauchfangumgestaltung, Dir. J. Libel, im Hause, Bauführer Bm. H. Möller, 19., Schätzgasse 6 (H—681/37—B).

" " Dionysius-Andrassy-Straße 7, Umgestaltung eines Gassenladens in einen Kraftwageneinstellraum, Ing. Otto Fischer, Baumeister, 7., Kaiserstraße 62, Bauführer Bm. Ing. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (D—243/37—B).

" " Probusgasse 5, Widmungsänderung, Robert Unger, 5., Schönbrunner Straße 110, Bauführer nicht erforderlich (P—275/37—B).

20. Bezirk: Dammstraße 3, Zubau im Hof, J. Kirschenbaum, im Hause, Bauführer Bm. H. Kirschenbaum, 2., Castellezgasse 32 (20.629).

" " Dammstraße 39, Umgestaltung von Werkstättenräumen in eine Lebkuchenfabrik, Karl Kammerer, 1., Oppolzergasse 6, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (20.698).

" " Hannovermarkt, Vergrößerung der Verkaufshalle, Hertrich & Koller, 21., Floridusgasse 40, Bauführer Zm. Mathias Haselbacher, 10., Favoritenstraße 231 (20.772).

Grundabteilungen.

5. Bezirk: Gassergasse 24—26, E.-Z. 762, Gst. 1028, E.-Z. 295, Gst. 1032, 1033, E.-Z. 296, Gst. 1028/1, M.-Abt. 30 (20.873).

11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 1507, Gst. 1051/1, Johann Haumer, Emma Haumer, Johann u. Juliana Tomandl und Friederike Großbard durch Dr. Alois Ranzenhofer, 11., Simmeringer Hauptstraße 94 (20.850).

13. Bezirk: Penzing, E.-Z. 1915, Theodor Wentges durch Dr. Emil Wachsberg (20.475).

" " Ober-St. Veit, E.-Z. 400, Gst. 261/2, M.-Abt. 12 (20.569).

" " Penzing, E.-Z. 825, Gst. 633/38, 633/39, 633/46, 633/103, 633/104, 633/105, Österr. Realitäten A.-G. (20.783).

14. Bezirk: Rudolfsheim, E.-Z. 1542, 725, Gst. 438/1, 438/2, Ausstellung einer Löschungserklärung, Johann Litschauer (20.706).

" " Reichsapfelgasse 33, E.-Z. 344, Rudolfsheim, Sigmund Duk, 4., Weyringergasse 31 (14/2529/37).

16. Bezirk: Waidäckergasse, E.-Z. 1133, Ottakring, Hermine Müller, 13., Cumberlandstraße 52 (W 255/37/B).

19. Bezirk: E.-Z. 1156 u. 1172, Unter-Sievering, Jella Herzka u. Elisabeth Swoboda durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (3—308/37—B).

" " E.-Z. 547 u. 548, Ober-Sievering, Antonie Kaiser, 19., Pyrkergasse 34 (3—310/37—B).

" " E.-Z. 219, Grinzing, Paula Wessely-Hörbiger durch Dr. Otto Reich, 1., Tuchlauben 7a (3—313/37—B).

" " E.-Z. 469, Grinzing, Verein Neulandsiedlung durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (3—315/37—B).

" " E.-Z. 1831 u. 1832, Ober-Döbling, Johann Twaroch durch Ing. Anton Haiduzek, 8., Schönborngasse 18 (3—316/37—B).

21. Bezirk: Kagran, E.-Z. 930, Gst. 489/62, E.-Z. 1314, Gst. 489/17, Wilhelmine Klager, Therese Marie Hagenbucher durch Dr. Richard Tekusch (20.765).

" " Kagran, E.-Z. 930, Gst. 489/37, E.-Z. 1314, Gst. 489/4, Wilhelmine Klager, Therese Marie Hagenbucher durch Dr. Richard Tekusch (20.766).

" " Kagran, E.-Z. 930, Gst. 489/40, Wilhelmine Klager durch Dr. Richard Tekusch (20.767).

" " Kagran, E.-Z. 1311, Gst. 482/10, E.-Z. 930, Gst. 489/47, E.-Z. 1314, Gst. 489/8, Friedrich Klager, Wilhelmine Klager, Therese Marie Hagenbucher durch Dr. Richard Tekusch (20.768).

" " Kagran, E.-Z. 1311, Gst. 482/1, E.-Z. 930, Gst. 489/96, Friedrich Klager, Wilhelmine Klager durch Dr. Richard Tekusch (20.769).

" " Kagran, E.-Z. 1311, 930, 1314, Gst. 482/17, 482/18, 489/54, 489/55, 489/14, Friedrich u. Wilhelmine Klager, Therese Marie Hagenbucher durch Dr. Richard Tekusch (20.761).

" " Kagran, E.-Z. 1311, Gst. 482/11, 482/12, E.-Z. 930, Gst. 489/48, 489/49, Friedrich u. Wilhelmine Klager, Therese Marie Hagenbucher durch Dr. Richard Tekusch (20.762).

" " Kagran, E.-Z. 930, Gst. 489/34, Wilhelmine Klager durch Dr. Richard Tekusch (20.763).

" " Kagran, E.-Z. 930, Gst. 489/41, Wilhelmine Klager durch Dr. Richard Tekusch (20.764).

" " E.-Z. 438, Gst. 546/3, E.-Z. 344 u. 348, Gst. 546/3, Gdb. Jedlesee, Dr. Hans Latzi, 21., Konrad-Kraffit-Gasse 19, Marie Icha, 2., Sterneckplatz 8 (H 288/37).

" " E.-Z. 806, 851, Gst. 1368/1, 1369/1, 1361/1, 1361/2, 1367/1, Gdb. Donaufeld, Josef u. Leo Quittner u. August Kitschelt, A.-G. i. L., 5., Wiedner Hauptstraße 139 (H 289/37).

BAUUNTERNEHMUNG
ING. C. AUTERIED & CO.
FERNSPRECHER NR. U 48-5-52
WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

FRANZ BÖCK
Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer
Wien, XII/2, Wolfganggasse 39, Telephon A 35-2-16
Kontrahent der Gemeinde Wien

Fluchtlinien.

10. Bezirk: Erlachgasse 12, E.-Z. 2589, Favoriten, Bm. Hans Handl, 18., Edelhofgasse 7 (Fl 52).

15. Bezirk: Zwölfergasse 11—13, E.-Z. 600 u. 601, Fünfhaus, Franz Sogeder, 15., Mariahilfer Straße 132 (15/1913/37).

" " Schweglerstraße 47, E.-Z. 1264, Fünfhaus, Leopold Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20, Bauführer Bm. Ing. Franz Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (15/1869/37).

" " Schweglerstraße 45, E.-Z. 1265, Fünfhaus, Josefine Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20, Bauführer Bm. Ing. Franz Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (15/1873/37).

" " Hütteldorfer Straße 44—46, E. Z. 1054, Fünfhaus, Anton Fröhlich u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (15/1893/37).

16. Bezirk: Waidäckergasse, E.-Z. 1133, Ottakring, Hermine Müller, 13., Cumberlandstraße 52 (W 200/37/B).

" " Paulinensteig, E.-Z. 1933, Ottakring, E.-Z. 4160 bis 4164, Ottakring, Anna Distinger u. Mitbesitzer Michael Meißel, 16., Payergasse 2 (P 137/37/B).

19. Bezirk: E.-Z. 469, Grinzing, Verein Neulandschulsiedlung, durch Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (1—178/37—B).

" " E.-Z. 154, Unter-Sievering, Josef Fischer und Mitbesitzer, 19., Sieveringer Straße 96 (1—179/37—B).

" " E.-Z. 1144, Unter-Sievering, Stephan Wöber, Bm., 4., Weyringergasse 31 (1—180/37—B).

" " E.-Z. 588, Unter-Döbling, Paula Schönwälder, 19., Hungerberggasse 1 a (2—134/37—B).

" " Gallmeyergasse 12, Viktor Klima, Bm., 9., Währinger Straße 66 (2—135/37—B).

" " Pyrkergasse 4 a, E.-Z. 1966, Gebrüder Schlarbaum, Baugesellschaft, 9., Porzellangasse 33 a (2—136/37—B).

" " E.-Z. 892, Nußdorf, Marianne Schmit, 20., Brigittenauer Lände 42, II/27 (2—137/37—B).

" " Rodlergasse 20, Ing. Otto Kollisch, 7., Siebensterngasse 16 a (2—138/37—B).

21. Bezirk: Hubertusdamm 45, Gdb. Jedlesee, Franz Zauper, 21., Hubertusdamm 45 (C 481/37).

" " Varnhagengasse 7, Gdb. Stadlau, Johann Auer, 21., Varnhagengasse 7 (C 482/37).

" " An der unteren alten Donau 15, Gdb. Stadlau, Romulus Catasta, 1., Schwarzenbergplatz 12 (C 483/37).

" " E.-Z. 627, Parz. 292/72, Bauplatz 15, Gdb. Leopoldau, Ludmila Süß, 20., Othmargasse 40 (C 484/37).

" " Gst. 420/20, E.-Z. 515, Bauplatz 75, Gdb. Hirschstetten, Alois und Leopoldine Hondl, Schönfeld-Lassee, Bahnhof 47 (C 485/37).

" " E.-Z. 1700, Parz. 355/2, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Eleonore Kandl, 21., Brünner Straße 165 (C 486/37).

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon jetzt die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 21. bis 27. November 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.615 *q*, um 1736 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Steigerung ist auf erhöhte Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Der Markt war ziemlich ruhig, die Anlieferungen deckten den Bedarf. Die Preise blieben bis auf einige meist qualitätsbedingte Änderungen im allgemeinen unverändert. Erstmalig trafen in dieser Saison ital. Häuptelsalat und belgischer Spargel ein.

Teurer wurden: Einh. und ital. Karfiol besserer Qualität, Vögerlsalat besserer Qualität, mindere ital. Bohnen. Billiger wurden: Ital. Zuckererbsen, ital. Fisolen besserer Qualität, ital. Kochsalat, Endiviensalat, Kohlrabi, Sellerie.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichoriensalat, Bleichsellerie und Spargel. Bulgarien: Paprika. Kanarische Inseln: Tomaten. Frankreich: Artischocken. Italien: Kochsalat, Häuptelsalat, Fennochi, Karfiol, Erbsen, Fisolen, Artischocken, Dillkraut, Tomaten. Ungarn: Karfiol.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 80—160, Karfiol per Stück ital. 40—80, hies. Ia 45—100, IIa 18—45, Suppenkarfiol 15—30, ital. grüne Erbsen per *kg* 220—240, ital. grüne Bohnen per *kg* 40—60, Tomaten per *kg* kanar. 210—230, ital. 170—240, grüner Paprika per Stück 14—24, Blaukohl per Stück 12—16, Kohl per Stück Ia 12—25, IIa 8—16, per *kg* 25—35, Weißkraut einh. per *kg* 14—25, Rotkraut einh. per *kg* 25—60, Sprossenkohl per *kg* 100—140, Vögerlsalat per *kg* 60—120, Wiener Häuptelsalat per Stück 4—25, ital. 25—40, Kochsalat per Stück 4—16, per *kg* 30—50, ital. per *kg* 25—40, Endiviensalat per Stück 7—16, Wiener Blätterspinat per *kg* 30—40, Stengel 20—25, Kohlrabi per Stück 5—16, per *kg* 25—35, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 120—150, Salatsellerie per Stück Ia 20—30, IIa 5—25, per *kg* 25—45, Zwiebeln per *kg* 12—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.397 *q*, um 131 *q* weniger als in der Vorwoche. Gelbe Kartoffeln zogen in der unteren Grenze etwas an und ermäßigten sich gleichzeitig in der oberen Grenze um 1 g, Rosenkartoffeln erfuhren, da schwächer angeliefert, eine Preiserhöhung um 1—3 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 7—11, Rosen 8—13, Juliperle 13—18, Kipfler 14—16.

Obst: Zufuhren: 12.337 *q*, um 108 *q* weniger als in der Vorwoche.. Von qualitätsbedingten Preisveränderungen abgesehen, blieben die Preise im allgemeinen unverändert. Der Markt ist gegenwärtig sehr gut beschickt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Weintrauben holländ. 200—280, span. 140—150, jugoslaw. 110—130, bulgar. 90—150, griech. 120—160, Äpfel einh. Belle fleur 60—70, Boskoop 60—65, Krummstiel 40—60, Himbeer 40—45, Weimler 45—60, Chrisofsker 25—30, Reinetten: Ananas 40—65, Gold und Kanada 40—60, graue Leder 30—40, Baumann 40—60, Kronprinz 40—60, Passamaner 40—60, Zigeuner 20—25, steir. Maschansker 40—45, Haslinger 40—45, Strudler 30—35, Wirtschaftsäpfel 25—35, verschiedene Tiroler Edelsorten 60—220, Birnen: Pastoren 60—70, Spadoni 50—60, Most 20—25, tschech. Diels Butterbirnen 80—90, ital. Alexander 120—150, Sommerzitronen 90—130, Hardenponts 120—150, Nüsse einh. 70—100, rumän. 100—140.

Agrumen: Zufuhren: 1291 *q*, um 98 *q* mehr als in der Vorwoche. Neu kamen Orangen auf den Markt. Die Marktlage blieb ansonsten unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Brasil-Orangen per Stück 20—25, Kap-Orangen per Stück 18—20, gelbe Orangen per *kg* 100—120, Mandarinen per *kg* 130—160, Grape fruits per Stück 28—30.

Pilze: Zufuhren: 21 *q*, um 1 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage gleichbleibend.

TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Roßauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20
Erzeugung hygienischer Gewebe, Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

„Sphinx" AUTO-KAROSSERIEFABRIK J. SCHÖBERL & Co.
Wien, V., Arbeiterg. 47 (Ecke Margaretengürtel)
Fernsprech-Nummer B 20-0-36
Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Herrenpilze getr. 450—550.

Butter: Zufuhren: 196 *q*, um 32 *q* weniger als in der Vorwoche.

Es notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paketiert 440—500, offen 440—470, Tischbutter 420—460, Kochbutter 300—360.

Eier: Zufuhren: 739.000 Stück, um 126.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 16—18, Kühlhaus 12—14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei schleppendem Marktverkehr Ia Ochsen um 2—3 g, mittlere und mindere um 5 g. Gute Kühe wurden um 4—5 g, Stiere um 5 g per *kg* billiger. Beinlvieh war ebenfalls um 5 g billiger. Gegen Marktschluß wurde Beinlvieh vereinzelt bis um 8 g per *kg* billiger gehandelt. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 76—152, jugoslaw. IIa 108—130, IIIa 85—106, rumän. Ia 142—146, IIa 136—138, ungar. 77—152, Stiere 78—110, Kühe 76—108, Beinlvieh 50—75.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei flauem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 5 g, schwere Ware um 6—10 g, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr. Ia ungar. Herrschaftsfettschweine verbilligten sich um 1 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 3—4 g per *kg*. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 130—170, Fettschweine lebend 143—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die schon am Montagmarkt bis um 10 g per *kg* billiger waren, verbilligten sich am Donnerstagmarkt um 10—20 g per *kg*. Weidner Kälber wurden in der Ia Qualität um 10—15 g per *kg* billiger, in der Mittelsorte trat eine Verbilligung um 20 g und in der IIIa Sorte bis um 30 g ein. Weidner Fleischschweine verbilligten sich bis um 5 g, Weidner Fettschweine um 2—5 g. Weidner Lämmer und Schafe notierten vorwöchentlich; ebenso Weidner Ziegen und das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 12 Waggons mit 65 *t* und waren somit um 5,4 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei stärkeren Zufuhren und schleppendem Geschäftsgang neigten alle Preise zu Abschwächungen. Kälber erfuhren eine ziemlich ausgiebige Preiseinbuße. Bei Fleischschweinen behauptete nur leichte Ware die Preise. Rindfleisch blieb nur in den besten Qualitäten fest, ebenso Speck.

Teurer wurde: —.

Billiger wurden: Rindfleisch Ia um 10 g (190—230), IIa in der unteren Grenze um 10 g (140—200), IIIa um 10—20 g (110—140), Wurstfleisch in der oberen Grenze um 10 g (90—120), Kalbfleisch, vord. Stutzen um 10—20 g (150—170), hint. Stutzen um 20 g (200—220), Schweinefleisch abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 10 g (200—220), Bauchfleisch um 5 g (195—215), Kälber inländ. um 10—20 g (140—190), Fettschweine in der unteren Grenze um 5 g (160—190), halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 5 g (175—195), Fleischschweine in der unteren Grenze um 5 g (230—235), Schweineschmalz Ia um 5 g (230—235), Wurstspeck um 5 g (150—160).

Kleinhandel: Bei sehr flauem Verkehr blieben die Preise teils auf Vorwochenhöhe (so bei Rindfleisch), teilweise sanken sie um 10—20 g ab. Nur Jungschweinsschlegel und Schulter erfuhren eine leichte Erhöhung.

Teurer wurden: Jungschweinefleisch Schlegel in der unteren Grenze um 20 g (230—280), Schulter um 10 g (210—240).

Billiger wurden: Kalbfleisch vorderes um 10 g (170—250), Nieren- und Schlußbraten um 10—20 g (220—280), Schulter ausgelöst um 10 g (270—350), Schnitzel um 10—20 g (350—480), Schweinefleisch abgezogen, Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (260—340), Bauchfleisch um 10 g (190—240), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Kleinspeck in der unteren Grenze um 10 g (180—200).

Gedenket der Winterhilfe

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Ungar. Poularden in der oberen Grenze um 40 g (260—320), Hirschschlegel in der oberen Grenze um 50 g (250—400), Hasenrücken oder Lauf in der oberen Grenze um 30 g (120—280), Hasenjunges in der unteren Grenze um 20 g (120—200). Billiger wurden: Brathühner per *kg* in der oberen Grenze um 20 g (250—360), Fettgänse per *kg* in der unteren Grenze um 10 g (180—240), Fasane per Stück in der oberen Grenze um 30 g (170—350), Rehschulter in der oberen Grenze um 20 g (170—200).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 1200 *kg* (120—130), Deutschland 5420 *kg* (110), Norwegen 160 *kg* (110), Filet, Dänemark 4830 *kg* (160—180), Deutschland 4900 *kg* (180), Norwegen 7170 *kg* (180), Seelachs, Deutschland 2350 *kg* (95), Holland 900 *kg* (95), Norwegen 50 *kg* (100), Filet, Deutschland 1350 *kg* (145), Dänemark 322 *kg* (130), Angler, Dänemark 303 *kg* (230—240), Goldbarsch, Deutschland 100 *kg* (140), Filet 300 *kg* (180), Heringe, Deutschland 190 *kg* (70), Brachsen lebend n.-ö. 812 *kg* (100—160), Forellen lebend 150 *kg* (750), Hechte tot, Burgenland 100 *kg* (300), lebend n.-ö. 200 *kg* (300), Karauschen lebend, Burgenland 200 *kg* (100), Karpfen lebend n.-ö. 28.890 *kg* (190), Steiermark, lebend Ia 15.800 *kg* (190), IIa 3975 *kg* (160), Ungarn 19.698 *kg* (190), Burgenland 200 *kg* (100), Schille, tot, Dänemark 98 *kg* (300), Jugoslawien 123 *kg* (300—420), Weißfische, lebend, n.-ö. 801 *kg* (120), tot 100 *kg* (60—80), Welse lebend, Burgenland 390 *kg* (350); alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 4. Dezember 1937.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im November 1937 anläßlich der goldenen, bzw. diamantenen, bzw. eisernen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Josef und Maria Adam, Franz und Franziska Aigner, Johann und Maria Andel, Johann und Klementine Bartl, Rudolf und Wilhelmine Bauer, Sebastian und Cyrilla Braun, Josef und Josefa Buchinger, Karl und Sophie Butz (eiserne Hochzeit), Michael und Maria Dax, Franz und Maria Drzewiany, Engelbert und Johanna Ecker, Karl und Maria Finda, Ferdinand und Klara Fischer, Sigmund und Emma Fleischer, Josef und Therese Frank, Johann und Emilie Geiger, Franz und Theresia Geppert, Josef und Katharina Grahsinger, Josef und Therese Greißenecker, Josef und Pauline Griesmüller, Friedrich und Katharina Günther, Josef und Antonia Hanke, Anton und Anna Hemiš, Johann und Johanna Heuschober, Josef und Rosalia Hochmeister, Salomon und Charlotte Hohenberg, Julius und Johanna Holzer, Josef und Karoline Jahn,

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie*

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., *Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie*

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., *Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie*

WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75
„Eisenhof", V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83
Kanalguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegengeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, **Kohre und Fassonstücke** für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, **Armaturen** hiezu, gußeiserne Önorm- Abflußrohre, **Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosetteinrichtungen,** Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, **Hebezeuge,** Ketten, **Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen,** Quintöfen, **Kamintürl, Draht und Drahtstifte**

Matthias und Maria Knisch, Augustin und Maria Kolacny, Ludwig und Anna Koller, Alexander und Maria Kren, Norbert und Marie Krýsl, Josef und Marie Kubat, Johann und Marie Kurzmayer, Franz und Josefa Makowitsch, Adolf und Josefa Michel, Wilhelm und Leopoldine Paupié, Josef und Antonia Planer, Franz und Marie Polach, Josef und Wilhelmine Richter, Franz und Rosa Rohrhofer, Johann und Josefa Schachinger, Franz und Anna Seitner, Philipp und Marie Siegmeth (diamantene Hochzeit), Hubert und Josefa Skolaut, Albert und Josefine Sofer, Franz und Aloisia Sperlich, Franz und Therese Strašil, Josef und Marie Swoboda, Theodor und Marianne Tauch, Johann und Anna Tuček, Adolf und Amalie Ullmann, Wenzel und Theresia Vit, Adolf und Johanna Wiesner (diamantene Hochzeit), Richard und Josefa Wehr, Wendelin und Barbara Weiser (diamantene Hochzeit), Sebastian und Therese Weninger, Artur und Antonie Wögerer, Josef und Maria Zipsl.

Gleichenfeier bei städtischen Wohnhausbauten.

Die Hochbautätigkeit der Stadt Wien schreitet rüstig vorwärts. So wurde am 27. v. M. wiederum die Hauptgleiche bei zwei städtischen Wohnhausbauten, die mit Hilfe des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes aufgeführt werden, gefeiert. Der eine Bau befindet sich im 2. Bezirk in der Wehlistraße, ist drei Stockwerke hoch und hat zwei Stiegenanlagen, die zu 58 Wohnungen führen. Der zweite Bau wird im 5. Bezirk in der Gassergasse-Kliebergasse aufgeführt, ist vier Stockwerke hoch und wird an drei Stiegenhäusern 59 Wohnungen enthalten.

In Vertretung des Bürgermeisters betonte Vizebürgermeister Waldsam die Wichtigkeit der städtischen Hochbautätigkeit für die gesamte Arbeitsbeschaffung. Die Baumeister Ing. Grimm und Ing. Pohl, die Bauarbeiter Seidl und Härting sowie die Bezirksvorsteher Pink und Hofrat Jakob dankten sodann der Stadtverwaltung dafür, daß sie alle Mittel für eine großzügige Arbeitsbeschaffung ausschöpfe.

Besuch der Bundesregierung im Lainzer Wasserschloß.

Über Einladung des Bürgermeisters besuchten am 30. v. M. Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und mit Ausnahme des Vizekanzlers Hülgerth und des in London weilenden Finanzministers Dr. Neumayer sämtliche Mitglieder der Bundesregierung sowie Bundeskommissär Doktor Fleisch das Lainzer Wasserschloß. Zu ihrer Begrüßung hatten sich Bürgermeister Schmitz, Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil, Senatsrat Ing. Machek, Oberbaurat Dr. Ing. Tillmann sowie zahlreiche Persönlichkeiten der n.-ö. Landesverwaltung eingefunden. Nach dem Lichtbildervortrag unternahmen die Regierungsmitglieder unter Führung des Bürgermeisters und der Bauleitungsorgane einen Rundgang durch die Bauanlagen. Nach Beendigung der Besichtigung beglückwünschten der Bundeskanzler, die Bundesminister und Staatssekretäre den Bürgermeister zu dieser Großtat der Technik und der Arbeitsbeschaffung.

Ehrung verdienter Männer.

Bürgermeister Schmitz überreichte am 30. v. M. im Beisein zahlreicher Ehrengäste 986 Kollektivisten und Arbeitern der städtischen Unternehmungen im Festsaal des Rathauses die ihnen anläßlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums verliehenen Gedenkmünzen und Diplome und würdigte hiebei in einer Ansprache die Verdienste der Ausgezeichneten, die sich mit ganzer Kraft der Arbeit am Gemeinwohl hingegeben hätten und durch ihre große Zahl der beste Beweis für die Pflichttreue und Hingebung der Wiener städtischen Arbeiter und Angestellten seien. In gleicher Weise überreichte der Bürgermeister am 2. d. M. dem Vorstand des Fürsorgeamtes Währing Bernhard Sczerba das goldene Verdienstzeichen sowie den Oberamtsgehilfen Guschl und Veigl die große silberne Verdienstmedaille.

Der Oberbürgermeister von Riga in Wien.

In der Vorwoche ist der Oberbürgermeister von Riga Minister und Gesandter a. D. Robert Lielpins zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen. Nach einem Empfang bei Bürgermeister Richard Schmitz besichtigte er in Begleitung des lettischen Geschäftsträgers in Wien Filholds und unter Führung des Senatsrates Dr. Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien die neueren Verkehrsanlagen und städtischen Bauten, darunter das Familienasyl St. Richard und die Wohnsiedlung Hasenleiten, ferner eine Reihe von Wohlfahrtsanstalten, insbesondere auf dem Gebiete der Kinderfürsorge, und die Einrichtungen der Müllabfuhr. Besonders starken Eindruck hinterließen die Fahrt über die neue Höhenstraße auf den Kahlenberg und Leopoldsberg sowie der Besuch des Riesenwasserspeichers in Lainz.

Rundschau

Warum liegt Wien nicht an der Donau?

Über dieses interessante Thema sprach am 27. v. M. Vizebürgermeister Lahr in der Wiener Urania.

Der Vortragende verwies einleitend darauf, daß die Donau bei Wien ein äußerst geschiebereicher, starke Wassermengen führender Fluß von großer Geschwindigkeit und rasch wechselndem Wasserniveau ist, was Siedlungen in seiner Nähe drohenden Gefahren aussetzen muß. Siedlungen im Wiener Becken können daher nur schwer knapp am Strom angelegt werden. Die sichelförmige Ausbuchtung der Steilstufe nach dem Süden bedingte außerdem die Entwicklung einer Siedlung radial nach außen, nicht aber nach dem Mittelpunkt des Bogens zu. Der nördlich der Donau gelegene Teil erscheint sohin für Siedlungen weniger geeignet.

Der Vortragende behandelte die urgeschichtlichen Siedlungen und die Völkerwanderung und kam zu der Feststellung, daß die Donau damals noch kein Verbindungsweg, sondern ein Hindernis und Grenzwall gegen Süden war. Das römische Kastell war die erste planmäßige Wiener Siedlung, die unmittelbar am Strom errichtet wurde. Sie vermochte aber — vielleicht durch diese Art der Anlage — den Stürmen der Völkerwanderung nicht standzuhalten. Zur Zeit der Babenberger tritt das in seinem Wesen gotische und in seinem Stil romanische Wien urkundlich im Jahre 1137 als Stadt auf. Mit der Gründung der Ostmark ist die Donau erstmalig keine Grenze mehr, sie ist ein Verbindungsweg geworden. Die Stadt Wien trat unmittelbar an den Strom heran. Während der Türkenkriege versandete die Donau in ihrem südlichen Arm fast vollkommen. Als Verkehrsweg war die Donau alsbald in Verruf geraten und es dauerte bis 1784, bis die Donauschiffahrt wieder aufzuleben begann. Erst der Wiener Kon-

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen



»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

greß machte die Donau zollfrei, also gleichsam international. Inzwischen war die Stadt allmählich auch an den nördlicheren und eigentlichen Donauarm herangewachsen. Es schien, als sollte es ihr ein zweitesmal gelingen, an den Strom zu rücken, um mit einer wiederaufblühenden Schiffahrt aus dieser Lage Vorteile zu ziehen. Merkwürdigerweise bewirkten gerade die Erfindung des Dampfschiffes und der Eisenbahn, die Donauregulierung und der moderne Brückenbau eine förmliche Isolierung der Stadt von der Donau. Zwischen Stadt und Schiffahrtsanlagen am rechten Donauufer mußte sich noch ein breiter Streifen ziehen, der nur dem Verkehr, dem Handel und der Industrie zu dienen hatte, der aber ein Heranwachsen der Stadt an den Strom verhinderte. Die Stromregulierung wieder drängte die neue Fahrtrinne der Donau abermals von verschiedenen Teilen der Stadt ab.

Hoher Besuch im Floridsdorfer Heimatmuseum.

Wie der Verein zur Gründung und Erhaltung eines Heimatmuseums im 21. Bezirk mitteilt, zeichnete Bundespräsident Miklas im Anschluß an die Jahrhundertfeier der Österreichischen Bundesbahnen das Floridsdorfer Heimatmuseum mit seinem Besuch aus. Nach Begrüßung durch den leitenden Ausschuß besichtigte der Bundespräsident in Begleitung des Kabinettsdirektors Dr. Huber zunächst die Sonderschau „100 Jahre Nordbahn", hierauf die im Museum untergebrachten prähistorischen, geologischen, historischen und volkskundlichen Sammlungen. Zugleich mit dem Bundespräsidenten erschienen Präsident Minister a. D. Stockinger, Generaldirektor Schöpfer und Generalsekretär Hofrat Doktor Krogner, Vertreter der ausländischen Bahnen und viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und der Wissenschaft.

Massenbesichtigung des Lainzer Wasserspeichers.

Der Zustrom der Wiener Bevölkerung zur Besichtigung des Riesenwasserspeichers im Lainzer Tiergarten ist in ständigem Ansteigen begriffen. Waren es in der ersten Woche nach Freigabe der Besichtigung rund 36.000 Besucher, die sich im Lainzer Wasserschloß eingefunden hatten, so sind es nach den letzten Ausweisen mehr als 40.000 Wiener, die allwöchentlich ihr Interesse für dieses grandiose Bauwerk bekunden. Die Gesamtzahl der Besucher beträgt bisher nahezu 300.000 Personen. Die Besichtigung des Lainzer Wasserspeichers, die bisher ohne jeden Unfall verlaufen ist, ist auch zu einem beliebten Programmpunkt von Reisegesellschaften, Vereinen und sonstigen fachlich interessierten Gruppen des In- und Auslandes geworden.

Dichterabend an der Wiener Universität.

Die Landesfachwalterschaft Wien des „Neuen Lebens" veranstaltet gemeinsam mit der Österreichischen Hochschülerschaft, der Kernstock-Gesellschaft und dem Verband katholisch-deutscher Schriftsteller eine Reihe von Eigenvorlesungen österreichischer Dichter im Kleinen Festsaal der Wiener Universität. Der nächste Abend, der am 15. Dezember um 19 Uhr stattfindet, wird durch Eigenvorlesungen von Franz Karl Ginzkey und Rudolf List bestritten.

Der Fremdenverkehr in Wien im Oktober 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im Oktober 1937 in Wien insgesamt 41.613 Fremde abgestiegen waren, und zwar 36.079 in Hotels, 4293 in Privatwohnungen, 1116 in Pensionen und 125 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 12.722 aus dem übrigen Österreich, 62 aus Ägypten, 34 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 67 aus Argentinien, 31 aus Brasilien, 43 aus Canada, 1460 aus U. S. A., 222 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 44 aus China, 105 aus Japan, 49 aus Britisch-Indien, 23 aus Niederländisch-Indien, 105 aus Palästina, 85 aus sonstigen asiatischen Staaten, 42 aus Australien, 21 aus Albanien, 153 aus Belgien, 268 aus Bulgarien, 171 aus Dänemark, 29 aus Danzig, 4022 aus Deutschland, 72 aus Estland, 39 aus Finnland, 511 aus Frankreich und Monaco, 148 aus Griechenland, 1550 aus Großbritannien, 1148 aus Italien, 1281 aus Jugoslawien, 182 aus Lettland, 21 aus Liechtenstein, 98 aus Litauen, 21 aus Luxemburg, 609 aus den Niederlanden, 125 aus Norwegen, 2667 aus Polen, 28 aus Portugal, 1466 aus Rumänien, 30 aus Rußland, 421 aus Schweden, 927 aus der Schweiz, 58 aus Spanien, 6392 aus der Tschechoslowakei, 116 aus der Türkei und 3945 aus Ungarn.

Die Wiener Wintersaisonkarte.

Die „Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien" und der „Verein Wiener Festausschuß" sind in den Vorarbeiten für die Werbung für den Fasching in Wien schon weit vorgeschritten. Das für die Auslandswerbung bestimmte Faschingsprogramm sowie die großen und kleinen Plakate gelangten bereits Mitte November zur Aussendung.

Die Werbung setzte schon Ende Oktober mit dem Erscheinen der Wintersaisonkarten ein, die diesmal vom 1. November 1937 bis 31. März 1938 gültig sind.

Die Inhaber der Wintersaisonkarten genießen während dieser Zeit visumfreie Einreise nach Österreich. Statt der siebentägigen Aufenthaltsfrist, die die Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Bahnbegünstigungen bildet, genügen für die Inhaber der Wintersaisonkarte 5 Tage Aufenthalt in Wien, um der Bahnermäßigung teilhaftig zu werden.

Außerdem haben eine Reihe von Hotels und Pensionen Ermäßigungen von 10% auf die Zimmer-, bzw. auf die Pensionspreise für die Inhaber der Wintersaisonkarte gewährt.

Zu diesen Begünstigungen kommen noch solche für Ausflugsfahrten auf den Bundesbahnen und auf der Raxbahn, für den Besuch von Konzerten, Kunstausstellungen, Rundfahrten usw. Es kann daher erwartet werden, daß der bisherige große Erfolg der Wintersaisonkarten, die nur im Ausland durch die Reisebüros, Österreichische Vertretungsbehörden, sowie durch die Zweigstellen der Österreichischen Verkehrswerbung zum Verkauf gelangen, sich auch in der kommenden Wintersaison wiederholen und zahlreiche Vergnügungsreisende zum Besuch Wiens veranlassen wird.

Weihnachts-Angoraschau der Stadtrandsiedler.

Die von der Stadt Wien mit Bundeshilfe angesiedelten Stadtrandsiedler haben die Zucht der Angorakaninchen und die Verarbeitung der gewonnenen Wolle aufgenommen. Zur Förderung dieser Hausindustrie wurde eine Weihnachts-Angoraschau der Stadtrandsiedler veranstaltet, die bis einschließlich Goldenen Sonntag dauert.

Die Schau ist jeden Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet, für Gruppenbesuche bei Anmeldung am Vortag auch an Wochentagen. Anfragen und Auskünfte: Stadtrandsiedlung Leopoldau, registrierte Genossenschaft m. b. H., Wien, 21., A 62-0-57; Wiener Siedlungsgesellschaft m. b. H., Wien, 9., Währinger Straße 25 a, A 22-5-30.

WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. - Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV. PRESSGASSE 24
13. Dez. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 50 | Wien, 11. Dezember 1937 | 45. Jahrgang

Der städtische Kraftwagenbetrieb.

Der Aufgabenkreis des Kraftwagenbetriebes der Stadt Wien betrifft die Beistellung der Fahrbetriebsmittel für die Straßenpflege und die Müllabfuhr sowie die Durchführung aller jener Transporte, die in einem so großen Haushalt, wie ihn der der Stadt Wien darstellt, notwendig sind. Der Wagenpark des städtischen Kraftwagenbetriebes besteht aus: 41 Last- und Zugwagen, 23 Kleinlastwagen, 81 Müllsammelwagen, 50 Sprengwagen, 19 Kehrmaschinen, 50 Schneepflügen, 11 Fäkalienwagen, 10 Sandstreumaschinen, 128 Müllwagenanhängern, 44 Lastwagenanhängern, 26 Schneepfluganhängern, 41 Kehrmaschinenanhängern, 3 Trinkwasserfahrzeugen, 3 Sonderanhängern, 2 Kranwagen, 1 Tankwagen.

Dem Kraftwagenbetrieb ist eine eigene Werkstätte angegliedert, der die teilweise Instandhaltung der Fahrbetriebsmittel obliegt und die die besondere Aufgabe hat, Neukonstruktionen, die im Betrieb notwendig sind, erstmalig herzustellen und den Anforderungen des Betriebes gemäß zu erproben.

Ein Beispiel hiefür ist die Müllabfuhr, bei der von dem seinerzeit üblich gewesenen Typ des Sattelschleppers mit zwei Anhängewagen auf den Einzelwagen übergegangen wurde. Die Zunahme des Verkehrs innerhalb der Stadt verlangte gebieterisch, die 17 *m* langen Müllsammelzüge durch kürzere Einheiten zu ersetzen. So entstand jener Typ, der bereits im Stadtbild bekannt geworden ist und der, mit Frontantrieb versehen, die Anbringung von zwei normalen Sammelkasten auf dem Triebwagen ermöglicht. Vierundzwanzig solcher Fahrzeuge wurden in den letzten beiden Jahren in den Dienst gestellt, die sich so gut bewährten, daß unter dem Druck des immer stärker werdenden Verkehrs bereits im Jahre 1935 daran gedacht werden mußte, den Fassungsraum der Müllwagen noch zu vergrößern und deren Ausmaße noch zu verkleinern. Versuchsweise wurde ein Wagen nach dem System „Wibro", der im engsten Einvernehmen mit der Werkstätte des Betriebes entstanden war, in Betrieb gestellt. Die seit dem Sommer 1935 vorliegenden Ergebnisse zeigen, daß die Wahl eine günstige war, denn der Wagen ist imstande, bei Sommermüll den Inhalt von drei und bei Wintermüll einen von zwei der bisherigen Sammelwagen in seinen Kasten aufzunehmen, wobei seine Länge von etwas über 7 *m* die Hälfte von jener der früheren Züge beträgt. Außer diesem Fahrzeug wurde im Winter 1936 ein Sammelwagen nach dem System „Kuka" in Betrieb genommen. Desgleichen wurde bereits im Jahre 1934 ein Kleinwagen beschafft, der samt einem Anhänger seinen Dienst in der Weise versieht, daß er aus den in der Nähe des Ableerplatzes gelegenen Gebieten die gefüllten Mülltonnen abholt und sie nach direkter Entleerung wieder zurückstellt.

Auch auf dem Gebiete der Straßensäuberung konnten in den letzten drei Jahren eine große Anzahl von Neuerungen geschaffen werden. So wurden verschiedene Kleinkehrmaschinen in Betrieb gestellt, die sich durch große Wendigkeit und Fahrgeschwindigkeit auszeichnen. Für die winterliche Reinigung konnte ein neuer Schneepflug geschaffen werden, der wesentliche Gewichtsverminderungen und Verbilligungen gegenüber den bisherigen Ausführungen aufweist. Insgesamt wurden 12 derartige Fahrzeuge in den letzten zwei Jahren zur Anschaffung gebracht. Die Beförderung der Brennstoffe, also Kohle, Koks und Holz, für sämtliche Anstalten und Ämter der Stadt Wien wird mit normalen Lastwagen durchgeführt; hiebei werden durchwegs Kippwagen verwendet. Mit Spezialfahrzeugen, und zwar Kesselwagen mit Vakuumpumpen, werden die Fäkalien aus jenen Vororten der Stadt abgeführt, die noch nicht an das städtische Kanalnetz angeschlossen sind. Spezialwagen sind ferner erforderlich für die Verfrachtung der Erzeugnisse der eigenen städtischen Bäckerei sowie für die Transporte des städtischen Wirtschaftsamtes.

Besonderes Augenmerk hat der Kraftwagenbetrieb der Frage der heimischen Treibstoffe zugewendet, wobei beispielsweise mit Holzgasfahrzeugen gute Ergebnisse erzielt werden konnten. Von besonderer Wichtigkeit ist jedoch die Inbetriebnahme der ersten Großtankstelle für Stadtgas in einer der Garagen des städtischen Kraftwagenbetriebes im Jahre 1936. Auf einen Betriebsdruck von 220 atü gebrachtes Gas in Stahlbehältern, die am Fahrzeug untergebracht sind, wird hier an Stelle des flüssigen Treibstoffes verwendet. Die 25 mit dieser Einrichtung versehenen Müllabfuhrwagen haben bereits den Beweis erbracht, daß diese Antriebsart nicht bloß technische, sondern auch wirtschaftliche Vorteile bietet.

In diesem Zusammenhang sei auch auf den städtischen Krankentransportbetrieb hingewiesen, der in erster Linie die Beförderung von Kranken in die Spitäler zu besorgen hat. Überdies obliegt ihm die Überführung von Infektionsleichen und der Leichen von Verunglückten oder von Selbst-

mördern in die Beisetzungsorte, bzw. zur gerichtlichen Obduktion. Schließlich hat er auch den Transport von Effekten zur Desinfektion durchzuführen und die bei der Desinfektion von Wohnungen erforderlichen Wagen bereitzuhalten.

Alle Krankentransporte und der Desinfektionsfahrdienst werden mit Kraftfahrzeugen bewerkstelligt. Seit 1934 wurden nicht weniger als 13 Krankenwagen und 1 Desinfektionswagen modernster Konstruktion als Ersatz für veraltete und unwirtschaftliche Fahrzeuge angeschafft. Der derzeitige Fahrpark besteht aus 45 Fahrzeugen, und zwar: 29 Krankenwagen, 6 Leichenwagen, 7 Desinfektionswagen und 3 sonstigen Fahrzeugen. Die Wagenparkinstandhaltung wird zum größten Teil in der eigenen Werkstätte des Lastkraftwagenbetriebes durchgeführt.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 9. Dezember l. J. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz eine nichtöffentliche Sitzung ab, in der nachstehende Stadtgesetzentwürfe eingebracht wurden:

Änderung des Ankündigungsabgabegesetzes und des Anzeigenabgabegesetzes: Die derzeit geltende Ermäßigung der Ankündigungsabgabe und der Anzeigenabgabe ist bis 31. Dezember 1937 befristet. Die Gesetzentwürfe verlängern die Wirksamkeit der Ermäßigung bis 31. Dezember 1938 und erteilen überdies dem Bürgermeister die Ermächtigung, im Verordnungswege die Wirksamkeit der Ermäßigung weiter zu erstrecken;

Änderung des Fürsorgeabgabegesetzes: Der Gesetzentwurf regelt die Verlängerung der mit Ende 1937 befristeten Ermäßigung der Fürsorgeabgabe für Geldinstitute. Diese Ermäßigung soll zunächst bis 31. Dezember 1938 erstreckt werden. Nach diesem Termin ist die Verlängerung der Ermäßigungswirksamkeit im Verordnungswege durch den Bürgermeister vorgesehen. Um die Zahl zum Teil verstreut kundgemachter Vorschriften einheitlich zusammenfassen zu können, ist eine Wiederverlautbarung des Fürsorgeabgabegesetzes in Aussicht genommen.

Änderung der Mietaufwandsteuerverordnung: Der Gesetzentwurf sieht eine Erweiterung der für gast- und schankgewerbliche Betriebe enthaltenen Begünstigungen vor. Nach der geltenden Regelung findet für Betriebe dieser Art mit Sälen im Ausmaße von mindestens 300 Geviertmetern eine besondere Art der Bemessung statt, wonach die monatliche Steuer bei bloß zeitweiser Benützung der Säle unter bestimmten Voraussetzungen niedriger als mit dem vollen Monatsbetrage bemessen werden kann. In Hinkunft soll diese begünstigte Art der Bemessung schon für Säle mit einem Ausmaß von mindestens 250 Geviertmetern zur Anwendung kommen. Diese Erweiterung der Begünstigung kommt einem von den beteiligten Kreisen vorgebrachten Wunsch entgegen;

Änderung des Hausgroschenabgabegesetzes: Hier wird klargestellt, daß als Boden- und Kellerräume die das übliche Zubehör zu Wohnungen und Geschäften bildenden Dachboden- und Kellerabteilungen anzusehen sind.

Der Gesetzentwurf über die Befreiung von Anliegerbeiträgen sieht die Verlängerung der Geltungsdauer der Bestimmungen über die Befreiung von Anliegerbeiträgen zur Förderung der Herstellung von Häusern mit Klein- oder Mittelwohnungen, die bis 31. Dezember 1937 befristet ist, bis 31. Dezember 1938 vor;

Nachlaß der Fremdenzimmerabgabe: Der Gesetzentwurf stellt eine Erneuerung der Begünstigungen dar, die die der Fremdenzimmerabgabe unterliegenden Betriebe bei Investitionen schon bisher genossen haben. Sie besteht in einem Abgabenachlaß bis zu 50 vom Hundert. Dadurch soll die Modernisierung der Betriebe, die der Fremdenzimmerabgabe unterliegen, gefördert werden. Außerdem verfolgt diese Maßnahme auch noch den Zweck, im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes der Stadt Wien zur Belebung der Wirtschaft beizutragen;

Gesetzentwurf betreffend den Schutz des keimenden Lebens: Der Gesetzentwurf betrifft das Ausführungsgesetz der Stadt Wien, das nach den Bestimmungen des Bundesgrundsatzgesetzes zum Schutze des keimenden Lebens gemäß den Ausführungsgesetzen der Länder spätestens mit 1. Jänner 1938 in Kraft treten muß. Das Bundesgesetz bezweckt im Zusammenhange mit der gleichzeitig erlassenen Strafgesetznovelle vom Jahre 1937 die Eindämmung der massenhaft vorkommenden, gewissenlos geschäftsmäßig betriebenen Fruchtabtreibungen, für die als Begründung vorgeschützt wird, daß die Einleitung der Fehlgeburt zur Rettung der Frau geboten gewesen sei.

Die Bürgerschaft genehmigte sodann eine Änderung der Satzungen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, die sich im Zusammenhang mit der in Gründung begriffenen Girovereinigung der österreichischen Sparkassen als notwendig erwies, ferner Rechnungsabschluß und Bilanz der städt. Versicherungsanstalt 1936 sowie die Verleihung der Goldenen Salvatormedaille an Carl Weyrich, Fürsorgerat des Fürsorgeamtes Landstraße, in Anerkennung seines nahezu dreißigjährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiet des Fürsorgewesens der Stadt Wien.

Städtischer Haushaltausschuß.

Der Haushaltausschuß der Wiener Bürgerschaft begann am 2. d. M. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz und des Vizebürgermeisters Lahr mit der Beratung des Voranschlages der Stadt Wien und der Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1938, des Rechnungsabschlusses der Stadt Wien und der Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1936 sowie des Berichtes des Rechnungshofes und des Kontrollamtes zum Rechnungsabschluß und zu den Bilanzen der städtischen Unternehmungen. Die Budgetberatung im städtischen Haushaltausschuß, bei der der Bürgermeister wiederholt mit grundsätzlichen Feststellungen und aufklärenden Bemerkungen in die Verhandlungen eingriff, wurde am 4. und 5. d. M. fortgesetzt und fand Freitag, den 10. Dezember d. J., ihren Abschluß.

V.-F.-WERK
„NEUES LEBEN"

5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923, II. Emission (datiert vom 2. Juni 1923) im Gesamtnennbetrage von 10 Milliarden Kronen.

Kundmachung.

Am 1. Dezember 1937 wurden die folgenden Schuldverschreibungen zur Rückzahlung ausgelost:

Nummer: 68, 75, 222, 458, 546, 871

zu je 1000 Schilling (10,000.000 Kronen Nominale).

Die Schuldverschreibungen gelangen ab 1. Juni 1938 zur Einlösung.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
Abt. 9.

Öffentliche Sammlungen im Stadtgebiet von Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit dem Bescheid vom 20. Oktober 1937, B. St. A. I/5—W 119/1937, der Aktion „Wiener Winterhilfe 1937/38" die Veranstaltung öffentlicher Sammlungen von Geldspenden durch Auflegen von Sammelbogen in Häusern (Häusersammlung) in der Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1937, außerdem mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen (Straßensammlung) sowie auch in Gast- und Kaffeehäusern und bei öffentlichen Veranstaltungen am 17. und 18. Dezember 1937 im Stadtgebiet von Wien für Zwecke der Aktion bewilligt.

Ziviltechnikerbefugnis.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Z. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 7. September 1937 dem Herrn Ing. Ernst Mikſch unter Zahl M.-Abt. 2/3506/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Mikſch hat den vorgeschriebenen Eid am 3. September 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulentensektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 7. Bez., Myrthengasse 20/2.

Wien, am 1. Dezember 1937.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 2.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/3659/36, Plan Nr. 1099.

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hüttelbergstraße—Amundsenstraße, der Bezirksgrenze zwischen 13. und 16. Bezirk, dem Kleingartenteilgebiet Nr. 9 und dem Satzberg im 13. Bezirk, Hütteldorf. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 12. September 1937.)

M.-Abt. 23/773/36, Plan Nr. 1121.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Brigittenauer Lände—Forsthausgasse-Nordwestbahn—Adalbert-Stifter-Straße und der Burghardtgasse im 20. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 22. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/1502/37, Plan Nr. 1162.

Unwesentliche Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Armbrustergasse, Kahlenberger Straße und der Springsiedelgasse im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. August 1937.)

M.-Abt. 23/2331/37, Plan Nr. 1209.

Aufschließung für eine Kleingartenanlage gegen Widerruf auf einem Teil des Gst. 3770/1, E.-Z. 2193, Gdb. Brigittenau, an der Adalbert-Stifter-Straße und verlängerten Burghardtgasse im 20. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. November 1937.)

M.-Abt. 23/2878/37, Plan Nr. 1217.

Unwesentliche Änderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Grünbergstraße—Zenogasse und Tivoligasse im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 19. November 1937.)

M.-Abt. 23/3069/37, Plan Nr. 1227.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Maroltingergasse, der Wernhardtstraße, Lorenz-Mandl-Gasse und der verlängerten Agricolagasse im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 1. September 1937.)

M.-Abt. 23/1667/37, Plan Nr. 1228.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes an der Einmündung der Straßäckergasse in die Langobardenstraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 14. November 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

26. November 1937.

Weberei Trattenbach, Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Textilwaren aller Art, 1., Salzgries 8, Zweigniederlassung. — Eduard Anton Josef Hinschitza, Gemischtwarenhandel, 2., Bellegardegasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Rudolf Singer", Handelsagentur, 2., Große Mohrengasse 8. — Amalia Halm, Woll- und Seidenadjustiergewerbe, 2., Rembrandtstraße 7. — Holländisch-Indische Handelsaktiengesellschaft (Hollindia), Handelsagentur, 3., Beatrixgasse 19. — Gesellschaft für Kißner-Nährmittel-Erzeugnisse, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Suppen- und Fleischpräparaten sowie Extrakten und Essenzen, 3., Erdberger Lände 30. — Josef Artmann, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von Frischfleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, 3., Erdberg Straße 117. — Anna Braunsteiner, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Gefrorenem, Sodawasser und alkoholfreien Getränken, 3., Haidingergasse 23. — Johann Kodrnja, Handel mit Kurz- und Manufakturwaren, 3., Landstraßer Hauptstraße 106. — Anna Elias, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), mit kalten Fleischwaren und Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren sowie mit Sodawasser ohne jeden Zusatz während der gestatteten Nachtstunden, 3., Landstraßer Hauptstraße, Ecke Baumgasse (Spitz bei der Pestsäule). — Leopoldine Rudolf, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Benzin, Spiritus, Haus- und Küchengeräten, Geschirr, Spiel- und Ledergalanteriewaren sowie Sportartikeln mit Ausnahme von Sportbekleidung, 4., Favoritenstraße 24. — Rudolf Brauner, Handel mit Spezialmotoren zum Einbau in Fahrräder und für Kleinkraftanlagen sowie Bestandteilen und Zubehör zu diesen Motoren, 6., Gumpendorfer Straße 78. — Stefanie Wosahla, Handel mit Leinen- und Baumwollstoffen, Schneiderzugehör, Nadlerwaren und einschlägigen Kurzwaren, in Verbindung mit der Wäschewarenerzeugung, 6., Hofmühlgasse 7 a. — Offene Handelsgesellschaft „F. Godina's Söhne", Handel mit Gold-, Silber- und Juwelenwaren, Uhren, losen Perlen, Edelsteinen und Halbedelsteinen, unechten Schmuckwaren, einschlägigen Metallwaren und Doubléwaren, 6., Papagenogasse 5. — Martha Porsche, Großhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Fruchtsäften und Gefrorenem, 7., Lerchenfelder Straße 49. — Felix Schwarz, Schaufensterarrangeurgewerbe, 7., Neustiftgasse 133. — Maria Kopecky, Handel mit Schuhwaren, 7., Westbahnstraße 20. — Robert Hlucil, Kürschnergewerbe, 9., Berggasse 4—6. — Malvine Löwy, Handel mit Garnen und Wolle, 9., Berggasse 25. — Otto Behan, Handel mit neuen Möbeln, Wohnungs- und Büroeinrichtungsgegenständen, 9., Berggasse 34, Trödlerhalle, Zelle 63. — Karoline Hofstetter, Strickwarenerzeugung, eingeschränkt auf das Repassieren von Strümpfen, 9., Brünnlbadgasse 8. — Vilmos (Wilhelm) Kempfner, Handelsagentur, 9., Hahngasse 7. — Dora Weigner, Damenkleidermachergewerbe, 9., Lustkandlgasse 6. — Franz Baumgartner, Gemischtwarenhandel, 9., Lustkandlgasse 51. — Christine Pillhofer, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen (nur an Wiederverkäufer und gewerbliche Großverbraucher), 9., Mariannengasse 12. — Juliane Grünbaum, Anfertigung von Rein- und Abschriften mit der Schreibmaschine und Vornahme von Übersetzungen, 9., Nußdorfer Straße 20. — Anna Eripek, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 9., Nußdorfer Straße 21. — Robert Seiler, Sattlergewerbe, 9., Rögergasse 24—26. — Hermine Steppan, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 9., Servitengasse 8. — Hermine Steppan, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle (kalt), 9., Servitengasse 8. — Offene Handelsgesellschaft Allgemeine Krankentransportunternehmung, Leihanstalt für Heißluftapparate H. Tauß, Verschleiß von chirurgischen Instrumenten und Krankenpflegeartikeln mit Ausschluß derjenigen Waren, deren Verschleiß den Apothekern vorbehalten oder an eine Konzession gebunden ist, 9., Spitalgasse 1. — Offene Handelsgesellschaft Allgemeine Krankentransportunternehmung, Leihanstalt für Heißluftapparate H. Tauß, leihweise Abgabe von chirurgischen Instrumenten und Krankenpflegeartikeln, 9., Spitalgasse 1. — Margarethe Birger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 10., Landgutgasse 26. — Maria Wolff, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 14., Märzstraße 90. — Johann Jurecek, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Mode-, Woll-, Kurz- und Textilwaren, 15., Löhrgasse 21. — Anna Flachbarth, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Neumayrgasse 22. — Josefa Fischer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschank, 16., Ottakringer Straße 208.

27. November 1937.

Eugen Kempfner, Handel mit Wirkwaren, Strümpfen, Handschuhen und Wäsche, 1., Bognergasse 7. — Ida Lieber, Handel mit Strick- und Wirkwaren und mit Jerseykleidern, 1., Dorotheergasse 7. — Barbara Josefa Auer, Garderobehaltung, 1., Elisabethstraße 4—6, Rakoczystube. — Offene Handelsgesellschaft „H. & W. Kunz", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 1., Führichgasse 8. — Maria Fischer, Handel mit Parfümerie-Materialwaren und Haushaltungsartikeln, letztere ohne Textil-, Eisen- und Metallwaren, 1., Herrengasse 5. — Martha Bloch, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Produkten mit der Beschränkung auf den Verkauf an Kunden ihres Schönheitspflegergewerbes, R. Z. 30.179 fr/III, 1., Kärntner Straße 4. — Margarethe Schäfer, Wäschewarenerzeugung, 1., Marc-Aurel-Straße 5. — Gottfried Haas, Naturblumengroßhandel, 1., Parkring 12 (Blumengroßmarkt). — Dr. Ing. Hugo Nossek, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 1., Schubertring 4. — Hildegarde Mather-Tiller, Handel mit Schmuckgegenständen aus unedlem Material, 2., Praterstraße 42. — Chawe Strizower, Handel mit Wirkwaren, Knöpfen, Nadeln, Zwirn und Garn, Wolle, Bändern und Spitzen sowie mit Maßbändern, 2., Schrotzbergstraße 9. — Milan Setvak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Taborstraße 78. — Auguste Sofie Stowasser, Alleininhaberin der Fa.: „S. Stowasser", Handel mit Badeschwämmen, 3., Paracelsusgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Redlich", Baumeistergewerbe, 3., Salmgasse 2. — Ing. Rudolf Berger, Alleininhaber der Fa.: „August Löffler", Mechanikergewerbe, 4., Favoritenstraße 16. — Bohumil Vincourek, Fleischhauergewerbe, 4., Mühlgasse 13. — Alois Schieder, Handel mit Pneumatiks und mit Autobestandteilen sowie Autozubehör, 4., Operngasse 36. — Marie Olzand, Handel mit Knöpfen, Bijouteriewaren und Ledergürteln, 8., Josefstädter Straße 37. — Jakob Lindauf, Handel mit Feuerzeugen und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten, 12., Draschegasse 8. — Richard Smutny, Taschnergewerbe, 12., Gierstergasse 1. — Rosa Knoll, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Waren, 12., Khleslplatz 5. — Auguste Olga Ohler, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, 12., Schönbrunner Straße 157. — Marie Clafon, Handel mit Lebens- und Genußmitteln unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Waren, 12., Schönbrunner Straße 222. — Franz Walter, Vordrucken, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschin-Ajourieren und Maschin-Endln, 12., Schönbrunner Straße 230. — Franz Podkrajsek, Anstreichergewerbe, 12., Zelebor-gasse 30. — Chawe Drezie Rennert, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 15., Pouthongasse 28. — Adalbert Baar, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial-, Spezerei-, Material- und Farbwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier, 16., Hasnerstraße 68. — Agnes Steyrer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 17., Andergasse 35. — Josef Staudigl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 18., Schulgasse 9. — Anna Persch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 20., Dresdner Straße 136. — Moshe Goldenberg, Handel mit Fellen und Rauhwaren, 20., Engerthstraße 79. — „Vegetabile" Ölfabriks Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Konzession nach der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 343/1934 zur fabriksmäßigen Erzeugung von Pflanzenspeisefetten und gehärteten Speisefetten und -ölen und Konzession nach der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 178/1935 zur fabriksmäßigen Erzeugung von Speiseölen, 21., Stadlauer Straße 41.

29. November 1937.

Vogel & Noot, A. G., Handel mit Eisen, Stahl, mit unedlen und legierten Metallen in Halbfabrikaten und Fertigwaren sowie mit Maschinen und Geräten aller Art, 1., Landskrongasse 5, Zweigniederlassung. — Vogel & Noot, A. G., Handelsagentur, 1., Landskrongasse 5, Zweigniederlassung. — Franz Wieland, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2248 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 1., Neuer Markt. — Friederike Lechner, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1028 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 2., Praterstern. — Wilhelm Karpat, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Schiffsrestaurants, 3., Auf einem Dampfer der D. D. S. G. — Karl Ferdinand Tanzer, Handel mit Brennmaterialien, 3., Erdberg Straße 107. — Robert Sperl, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, 3., Ungargasse 36. — Maria Kronaus, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—326/34 angeführten Waren, 4., Johann-Strauß-Gasse 7. — Aloisia Rieger, Graphologie unter Ausschluß der Schicksalsdeutung, 4., Johann-Strauß-Gasse 37. — Friedrich Prasky, Großhandel mit Werkzeugen aller Art, 5., Arbeitergasse 8. — Karoline Zillinger, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, 5., Bräuhausgasse 55. — Josef Diem, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326 angeführten Waren, 5., Kleine Neugasse 15—19. — Margarete Schaller, Schönheitspflegegewerbe, 5., Mittersteig 4. — Franz Hinek, Juwelier- und Goldschmiedgewerbe, 6., Garbergasse 16. — Charlotte Frosch, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Girardigasse 4. — Karoline Wieland jun., Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 990 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 6., Millöckergasse. — Gustav Bartosch, Bäckergewerbe, 8., Albertgasse 2. — Hertha Kaim, Handel mit Parfümerie-, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, 8., Josefstädter Straße 35. — Karl Prockl, Handel mit Öfen und Herden und deren Zugehör, 14., Mariahilfer Straße 200 a. — Amalia Berger, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Konditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 14., Ölweingasse 8. — Abraham Weinsaft, Konzession gemäß der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 15., Mariahilfer Gürtel 29. — Wilhelm Sedlak, Kürschnergewerbe, 16., Neulerchenfelder Straße 62. — Rudolf Popelák, Mechanikergewerbe, 16., Yppengasse 5. — Marie Fausik, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltungsartikeln, Spezerei-, Kolonial-, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 18., Anastasius-Grün-Gasse 12. — Marie Trost, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34, angeführten Waren, 18., Hasenauerstraße 52. — Julie Ziemann, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 18., Herbeckstraße 43 a. — Josef Tirpekl, Handel mit Brennmaterialien, 18., Pötzleinsdorfer Straße 52. — Hans Mišon, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial-, Kurzwaren, Haus- und Küchengeräten, ferner mit Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Petroleum und Spiritus, 18., Salierigasse 27. — Franz Lefkowitz jun., Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Harmonikas und Elektromaterial, 18., Schulgasse 1. — Ida Leopoldine Hirschhäuter, Handel mit Parfümerie-, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, 18., Sternwartestraße 21 a. — Katharina Hans, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 19., Obkirchergasse 15. — Hildegard Nikitz, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 19., Sonnbergplatz 1. — Johann Wilhelm Bauer, Schuhmachergewerbe, 19., Werkmanngasse 2. — Mattel Rojze Prisand, Handel mit Rucksäcken, Windjacken, Wachstüchern, Fensterschützern, Wandschonern, Matten und Bettdecken, mit Ausschluß von Steppdecken, 20., Dresdner Straße 128. — Franz Jan, Kürschnergewerbe, 20., Karajangasse 17. — Franz Lávička, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Kluckygasse 12. — Hermine Kvasznicza, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Marchfeld Straße 15. — Siegmund Löwy, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, 20., Marchfeld Straße 23. — Josef Györgyfalvay, Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe, 20., Othmargasse 25.

30. November 1937.

Elisabeth Aichinger, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung und mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Markt „Im Werd", Verkaufsplatz Nr. 74—84. — Jakob Schnabl, Gemischtwarenhandel, 2., Leopoldsgasse 25. — Ing. Adalbert Gottfried, Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Schweißapparaten, Meß-, Zähl-, Registrier- und Signalinstrumenten und deren Bestand-Ersatzteilen und Zubehör sowie Handel mit den einschlägigen technischen Bedarfsartikeln und Schweißmaterial, 2., Odeongasse 1. — Karl Eduard Josef Jansa, Schlossergewerbe, 2., Scherzergasse 10. — Treuhand- und Kredit-Institut, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Buchsachverständigen- und Bücherrevisorenge-

werbe, beschränkt auf die Anlage und Überprüfung von Buchführungen und Bilanzen, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von Handelsbüchern der Mitglieder der Genossenschaft, 2., Taborstraße 8 b. — Maria Tüchler, Wäscherollergewerbe, 2., Untere Augartenstraße 23. — Anna Skyba, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Kinderkleidererzeugung, soferne diese dem Wäschewarenerzeugungsgewerbe zukommt, 5., Högelmüllergasse 2. — Josef Rosensprung, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 6., Gumpendorfer Straße 119. — Ida Suchy, Gemischtwarenhandel, 6., Magdalenenstraße 21. — Josefa Raaz, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 6., Mariahilfer Straße 27. — Artur May, Handel mit Gas- und Petrolgeräten und deren Bestandteilen sowie mit Sicherheitsschlössern und deren Bestandteilen, 6., Morizgasse 1. — Daniel Tomassich, Alleininhaber der Fa.: „D. Tomassich", Woll- und Seidenadjustierung, insbesondere Spulen, Winden, Kannettieren, Zwirnen, Haspeln (Weifen) von Garnen und Umarbeitung derselben von einer Aufmachung auf eine andere mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, 6., Webgasse 17. — Daniel Tomassich, Alleininhaber der Fa.: „D. Tomassich", Großhandel mit Wolle und Garnen, 6., Webgasse 17. — Stefanie Petschauer, Spielwarenerzeugung, 6., Webgasse 23. — Eduard Siegwart, gewerbsmäßiges Ölen von Straßen und Schmieren von Kraftfahrzeugen, 7., Burggasse 31. — Stefanie Palmer, Gemischtwarenhandel, 7., Burggasse 45. — Heinrich Kuzel, Planung und Aufstellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, 7., Burggasse 59. — Heinrich Kuzel, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, 7., Burggasse 59. — Vinzenzia Blažek, Stickereigewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Kaiserstraße 28. — Friedrich Porsche, Konditorengewerbe, 7., Lerchenfelder Straße 49. — Lucy Tal, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, verbunden mit Antiquariat, 7., Lindengasse 4. — Walter Sukup, fabriksmäßige Erzeugung von Modeschmuck aus Kunsthorn, Kunstharz, Hirschhorn und Bein, 7., Neubaugasse 68. — Karl Kohoutek, Handel mit Lebensmitteln mit Ausnahme der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, jedoch einschließlich Reis, Speiseölen und Südfrüchten, 7., Neustiftgasse 80. — Ernst Maté, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Maté", Handel mit Elektromaterial, 7., Neustiftgasse 85. — Mathilde Fenzl, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 7., Neustiftgasse 139. — Vlasta Carmine, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, 7., Schottenfeldgasse 82. — Emma Terdich, Handel mit Papier- und Kurzwaren, Rauchrequisiten und Ansichtskarten, 7., Seidengasse 4. — Robert Lichnowsky, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches einschließlich Materialwaren, 7., Seidengasse 45. — Ilja Scheinker, Alleininhaber der Fa.: „Sensator-Gesellschaft, Bau und Vertrieb moderner Vervielfältigungsapparate J. Scheinker", Handel mit Vervielfältigungsapparaten, deren Bestandteilen und Zugehör mit Ausschluß des Verkaufes von bereits beschriebenen oder gezeichneten Matrizen, 7., Stiftgasse 27. — Martha Anna Wölfl, Handel mit Milch, Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Eiern und Molkereiprodukten, 7., Stuckgasse 5. — Karl Bauer, Gemischtwarenhandel, 7., Westbahnstraße 18. — Karoline Pawelka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe, 7., Westbahnstraße 36. — Verein blinder Siedler Österreichs, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Bürsten-, Pinsel-, Korb-, Flecht-, Spiel-, Galanterie-, Bijouterie-, einschlägigen Kurzwaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 9., Marktgasse 47. — Ferdinand Jedlicka, Kleidermachergewerbe, 13., Hüttengasse 6 a. — Anna Reimann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 14., Mariahilfer Straße 200. — Ing. Otto Grünwald, Baumeistergewerbe, 19., Eroicagasse 19. — Ernst Maschler, Handel mit Leder, Schuhzubehör und Lederausschnitt, 19., Krottenbachstraße 30. — Friedrich Plappert, Fleischselchergewerbe, 19., Weinberggasse 45. — Ing. Richard Fitz, Handel mit Holz und Baumaterialien unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 21., Zwischen Brünner Straße und Gerasdorfer Straße, E.-Z. 421, Gst. 194/1 und 195/2, E.-Z. 684, Gst. 194/3 und 189/2, E.-Z. 1121, Gst. 188/7, 189/3, 194/4. — Otto Ernst Wagner, Photographengewerbe, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 42.

1. Dezember 1937.

Anton Marinček, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Sodawasser und Gefrorenem, 1., Ecke Graben Nr. 22 und Jungferngasse am Gehsteigrand. — Camillo Campa, Herstellung von zur (öffentlichen) Vorführung bestimmten Kurzfilmen (das sind Laufbilder, deren Filmlänge höchstens 800 m oder nicht wesentlich mehr beträgt), 1., Kärntner Straße 17. — Josef Leib Weinraub, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Herren- und Damenwäsche und Gemischtwarenhandel im großen unter Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1., Rotenturmstraße 29. — Offene Handelsgesellschaft „Spelitz, Deutsch & Co.", Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 1., Schottengasse 10. — Gerhard Heinz Bronneck, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg. zum Verlag von Bühnenwerken, auch choreographischer und pantomimischer Werke sowie von Hörspielen, ferner von Filmwerken und Werken der Tonkunst, einschließlich der Texte, für die der Konzessionär Verfügungsrechte nach § 17 und 18 des Urheberrechtsgesetzes hat oder wenn diese Rechte einer Verwertungsgesellschaft im Sinne des Verwertungsgesellschaftengesetzes zustehen, von welchen der Konzessionär einen Anteil am Ertrag des Werkes erhält (Bühnenvertriebskonzession), 1., Tegetthoffstraße 7. — Offene Handelsgesellschaft „Max Weiner", Erzeugung von Watte, Wattelin, Deckenwolle, Binden und Verbandstoffen aller Art unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Werdertorgasse 9. — August Urban, Uhrmachergewerbe, 2., Obere Donaustraße 19. — Fritz Schnek, Verkaufs- und Reklameberatung, Entwerfung sowie Durchführung von Reklameaufträgen aller Art in Bild und Text, solche auch für Schaufensterzwecke, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 3., Landstraßer Hauptstraße 95. — Hans Baruch, Vertrieb des Marienbader natürlichen Brunnensalzes und Fichtennadelextraktes, 3., Ziehrerplatz 10. — Karl Viktor Wolf, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Gumpendorfer Straße 109. — Ernestine Weszter, Stoffmalergewerbe, 6., Webgasse 44. — Marianne Rohnsdorff, Altwarenhandel, 9., Berggasse 34, Trödlerhalle, Zelle 144. — Otto Franz Madr, Zimmermalergewerbe, 14., Märzstraße 82. — Richard Steiner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 15., Hütteldorfer Straße 33. — Wilhelm Felix, Handel mit Altpapier, 16., Panikengasse 29. — Aloisia Langeder, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 17., Bergsteiggasse 5. — Alois Fuchs, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 180. — Laurenz König (jun.), Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Material-, Lack- und Farbwaren, 17., Hernalser Hauptstraße 206. — Friedrich Prochaska, Rauchfangkehrergewerbe, 18., Hockegasse 24. — Otto Horvath, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), 19., Silbergasse 39. — Otto Horvath, Gebäudeverwaltung, 19., Silbergasse 39. — Karoline Steinmetz, Marktviktualienhandel, 20., Hannovermarkt, Stand Nr. 15. — Julius Schenkelbach, Handel mit Speiseölen, Essig, Material- und Farbwaren, Haushaltungsartikeln, Toilettewaren und Baumaterialien, 20., Klosterneuburger Straße 110. — Theodor Kohout, Schlossergewerbe, 20., Meldemannstraße 2.

2. Dezember 1937.

Jakob Landau, Handel mit Korken, Korkwaren, Kolbenhirse und kosmetischen Pinseln im großen, 2., Große Schiffgasse 2. — Irene Thill, Marktviktualienhandel, beschränkt auf den Verkauf von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Agrumen und Südfrüchten, letztere mit Ausnahme der im Absatz III des Gesetzes vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, aufgezählten Waren, 3., Großmarkthalle. — Ignaz Schapira, Handel mit Fahrrädern, 5., Margaretenstraße 56. — Klara Zuckermann, Handel mit Schuheinlagen, Schuhstreckern,

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke



Schreibmaschinen
sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!
20 Durchschläge, Setztabulator, Verchromung aller Blankteile etc.
Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)
Telephon A 33-5-90
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

Schuhriemen und Bändern, Schuhpasten und sonstigen Schuhpflegemitteln, 6., Gumpendorfer Straße 16. — Anton Trestler, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 6., Gumpendorfer Straße 84. — Viktor Bondy, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Lebzelterwaren, Gefrorenem und Erfrischungsgetränken, 10., Arthaberplatz 1. — Karl Drda, Tapezierergewerbe, 10., Buchengasse 79 (Hauseingang 10., Muhrengasse 1). — Hermine Hammer, gewerbsmäßiges Aufbewahren von Kleidungsstücken, 10., Favoritenstraße 124, Café „Austria". — Konrad Habel, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, 10., Favoritenstraße 133. — Otto Weber, Handel mit Altpapier, 10., Gudrunstraße 159. — Leo Kuchejda, Gemischtwarenhandel ausschließlich des Verkaufes der nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 10., Herzgasse 86—90. — Dr. Franz Blumenfeld, Bücherrevision, 11., Lorystraße 38. — Karl Marik, Mechanikergewerbe, 12., Gierstergasse 1.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

Für den Bau eines Hauptunratskanals in der Wittelsbachstraße von der Schüttelstraße bis zur Rustenschacher Allee im 2. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 79.100,—.

2.

Für die Sohleninstandsetzung im Hauptunratskanal in der Rinnböckstraße, von der Einmündung in den Favoritner Sammelkanal bis zur Zippererstraße im 11. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 11.400,—.

3.

Für die Sohleninstandsetzung im Hauptunratskanal in der Simmeringer Hauptstraße von der Rinnböckstraße durch Molitorgasse bis Simmeringer Hauptstraße 39 und von der Döblerhofgasse bis Simmeringer Hauptstraße 1 im 11. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 4400,—.

Anbotverhandlungen am 20. Dezember 1937, ad 1. um 9 Uhr, ad 2. um 9 Uhr 15, ad 3. um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

1.

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

im Kindergarten, 11., Hasenleitengasse.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

2.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.

Anbotverhandlung am 21. Dezember 1937, um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

3.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil III, Stiege 9 bis 13.

Anbotverhandlung am 22. Dezember 1937, um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Anbotendtermin 14. Dezember 1937:

Blauschußmollino,	Pepitastoff,
Livreegradl,	Kleiderbarchent,
Bettzeugkanevas,	Hemdenstoffe, farbig.

2.

Mit Anbotendtermin 21. Dezember 1937:

Pfleglingsloden,	Durchzugsmollino, typisiert,
Leintuchmollino, typisiert,	Melébarchent.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44** vergibt weiters die Lieferung von

1.

Kern- und Schmierseife für das erste Halbjahr 1938,

2.

Fußbodenpasta, Metallputzmitteln und Schuhcreme für das Jahr 1938.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die bemusterten Anbote bis 15. Dezember 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

Baubewegung

Neubauten.

13. Bezirk: Mondweg 53, Einfamilienhaus, Johann Straßer, 13., Bierhäuselberggasse 80, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (St 319/37).

" " E.-Z. 197, Ober-St. Veit, Gst. 358/30, Wohnhaus, Heinrich Götz, 13., Geylinggasse 10, Bauführer Bm. Martin Leopolds Witwe, 13., Jagdschloßgasse 13 (G 488/37).

" " Linzer Straße, E.-Z. 1915, Penzing, Baustelle 1, Kleinwohnhaus, Max Westermayer, 5., Zentagasse 39, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (W/612/37).

" " Linzer Straße, E.-Z. 1915, Penzing, Baustelle 2, Kleinwohnungshaus, Max Westermayer, 5., Zentagasse 39, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (W/613/37).

" " Linzer Straße, E.-Z. 1915, Penzing, Baustelle 3, Kleinwohnungshaus, Max Westermayer, 5., Zentagasse 39, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (W/614/37).

" " Josef-Lister-Gasse, E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Gst. 1080/16, Kleinwohnungshaus, Ing. Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1, Bauführer Bm. Ing. Dr. Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1 (L 458/37).

" " E.-Z. 318, Breitensee, Sommerhütte, W. Lazek, 16., Abelegasse 34, Bauführer Zm. J. Wögerer, 10., Neumannplatz 12 (9345/37 B).

" " Hietzinger Kai 95, Bauplatz 2, Kleinwohnungshaus, Ing. Jul. Müller, 3., Kegelgasse 45, Bauführer Bm. Ing. Jul. Müller, 3., Kegelgasse 45 (M/556/37).

" " Gst. 669/27, Hütteldorf, Gartenhaus, S. Dostal, 16., Klausgasse 34, Bauführer Zm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (9089).

" " Amongrund, Gr. E., L. 6 D, Sommerhütte, St. Leitgeb, 13., Hütteldorfer Straße 71, Bauführer Bm. F. Schwindshackel, 7., Schottenfeldgasse 49 (9137).

17. Bezirk: Mariengasse 11, Dynaminzapfstellenprojekt, 3000 Liter, Aktiengesellschaft der Shell-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik, 1., Stubenring 14, Bauführer Bm. Ing. Hermann Haas, 17., Hauptstraße 123 (M 356/37).

19. Bezirk: Beethovengang, E.-Z. 1004, Heiligenstadt, Siedlungshaus, Auguste Schulhof, 19., Hutweidengasse 12, Bauführer Bm. Anton Schmid, 12., Steinbauergasse 34 (B—253/37—B).

" " Hartäckerstraße, E.-Z. 1703, O.-D., Wochenendhaus, Robert u. Stefanie Rottensteiner, 9., Alserbachstraße 13, Bauführer Zm. Wenzl Tripes, 19., Obkirchergasse 10 (H—680/37—B).

" " Kahlenberger Straße, E.-Z. 895, Nußdorf, Gartenhaus, Viktor Dacik, 20., Hochstädtplatz 5, Bauführer Zm. Mathias Böhm, 21., Erzherzog-Karl-Siedlung (K—358/37—B).

21. Bezirk: K.-P. 463/54 u. 463/63, E.-Z. 544, Gdb. Stadlau, Sommerhütte, Franz u. Leopold Knosp, Kolonie Mexiko 131, Bauführer Bm. Mathias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 1042/37).

21. Bezirk: E.-Z. 62, K.-P. 462, Gdb. Stadlau, Sommerhütte, Emerich Goda, 1., Köllnerhofgasse 1, Bauführer Bm. Mathias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 1044/37).

" " Parz. 1320/100, Gdb. Donaufeld, E.-Z. 102, Glasmühlengebäude, Österr. Glasfabriken Inwald A. G., 7., Mariahilfer Straße 103, Bauführer Bauunternehmung Ing. Arthur Wantoch, 7., Seidengasse 35 (B 1051/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Naglergasse 8, Einbau eines Lüftungskanals, Elsa Benesch, Gertrude Allina, Dr. Josef Benesch, im Hause, Bauführer Bm. Emil Liebesny, 18., Hofstattgasse 27 (20.947).

" " Babenbergerstraße 1, Abfallrohrauswechslung, Ed. Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2, Bauführer Bm. Ed. Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (20.950).

" " Tiefer Graben 7, Umbau, Österr. Verf A. G., 1., Freyung 8, Bauführer unbekannt (21.009).

" " Tiefer Graben 9, Umbau, Österr. Verf. A. G., 1., Freyung 8, Bauführer unbekannt (21.010).

" " Schönlaterngasse 11, Bauabänderung, Kaffeehaus, Franz Holzer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fleischhacker, 14., Meiselstraße 7 (21.019).

" " Spiegelgasse 1, Bauabänderung, Pension Herald, Herta Schweizer, im Hause, Bauführer Mm. Josef Foit, 12., Zöppelgasse 3 (21.021).

" " Franz-Josefs-Kai 3, Teilung eines Zimmers, Albert Spitzhüttl, 1., Neuer Markt 16, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (21.027).

" " Hegelgasse 17, Wohnungsteilung, Josef Baudisch, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (21.087).

" " Schottengasse 1, Einbau eines Schalterfensters, Haid-Maschinenfabrik, im Hause, Bauführer Bm. Hubert Maresch, Liesing, Schloßgasse 18 (21.094).

" " Landesgerichtsstraße 18, Personenaufzug, Dr. Emil Schmelz, 1., Canovagasse 5, durch Fa. Sowitsch, 16., Wiesberggasse 14, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbauunternehmung, Ges. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (21.101).

" " Neuer Markt 1, Bauabänderung, Hotel Meißl & Schadn, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Kronfuß, 8., Friedrich-Schmidt-Platz 4 (21.102).

" " Seitzergasse 1, Garage im Geschäftsraum, Österr. Credit-Institut f. öffentl. Arbeiten u. Unternehmungen, im Hause, Planverfasser Baugef. H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (21.110).

" " Himmelpfortgasse 14, Wohnungsteilung, Fritz Kreißl's Wwe., Anna Kreißl, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (21.184).

" " Bartensteingasse 7, Kanalauswechslung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (21.226).

" " Wolfischgasse 8/24, 25, Türvermauerung, Hochbau A. G., im Hause, Bauführer Bm. Viktor Radl, 9., Marktgasse 8 (21.234).

MONOLITH-PLATTEN
der ideale Wandbelag
für Wandverkleidungen
für Stiegenhäuser
für Portale
Monolith, M. Schmachtel, Wien, X., Schleierg. 17, Tel. R 13-2-78
Prospekte und Muster kostenlos

S. Kössler **DONAUSANDWERKE** G. m. b. H.
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81
Gebaggertes Donaumaterial
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,
in allen Körnungen
Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf

Schraubenfabriken
Metallwerk
Formdrehereien
Ärztliche Instrumente RK 3
Bleistiftfabrik
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

Aktiengesellschaft für Bauwesen
Wien, IV., Lothringerstraße 2, Fernruf U 42-5-15
Tiefbau, Straßenbau, Brückenbau, Hochbau

1. Bezirk: Lichtensteg 2, Wand, Bauwerber unbekannt, Bauführer Baugef. A. Porr, 4., Operngasse 11 (21.250).

2. Bezirk: Prater, Fürstplatz, Kino Lustspieltheater, Vergrößerung des Bühnenvorbaues, Paul Engel, 2., Prater, Bauführer Bm. Fritz Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (21.035).

3. Bezirk: Fasangasse 14, Abtragung einer Scheidemauer, G. A. Pap, 3., Jacquingasse 9, Bauführer Bm. A. Duras & Co., 11., Gottschalkgasse 1 (20.938).

" " Dietrichgasse 25, Bauabänderung, Au Mikado, G. Singer & Co., im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Schmidt, 3., Erdberg Straße 103 (21.030).

4. Bezirk: Favoritenstraße 33, Wohnungsteilung, Dr. Max Melyon, 2., Böcklinstraße 140, Bauführer Bm. Franz John, 9., Sechsschimmelgasse 18 (20.937).

" " Schleifmühlgasse 9, Scheidewand, M. Böhnel, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (20.948).

" " Schlüsselgasse 5, Badezimmer, Otto Wagner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 b (21.000).

" " Schleifmühlgasse 25, Neonreklameanlage, Alois Reinwein, im Hause, Bauführer unbekannt (21.028).

" " Waaggasse 12, Wand, Dr. Martin Haböck, im Hause, Beuführer unbekannt (21.251).

5. Bezirk: Ramperstorffergasse 39, Feuermauerdurchbruch, Robert Legorsky, im Hause, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (21.026).

" " Embelgasse 37, Türvermauerung und Fensterherstellung, Anna Kellner, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (21.238).

" " Theobaldgasse 19, Bauabänderung im Souterrain, Gewerkschaft der Angestellten des Handels, durch Erich Exel, 8., Laudongasse 37, Bauführer Union Baugef., 1., Am Hof 2 (20.929).

6. Bezirk: Stumpergasse 5, Teilung eines Geschäftslokales, Marie Adolfine Eckstein, durch Dr. Frz. Steif, 1., Seilerstätte 16, Bauführer Bm. Edmund Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (20.953).

" " Joanelligasse 12, Bauabänderung, Klosett, Karl Lang, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schmid, 5., Margaretenstraße 67 (21.015).

" " Luftbadgasse 17, Bauabänderung, Portierwohnung, Rozsika Rédvay, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Eibensteiner, 7., Neubau Gürtel 38 (21.166).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 34, Bauabänderung, Badezimmer, Julius Lutz, im Hause, Bauführer A. G. f. Bauwesen, 4., Lothringerstraße 2 (21.163).

" " Zieglergasse 34, Pfeilerentfernung, Fritz Hamedl, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Witasek & Co., 13., Penzinger Straße 45 (21.183).

" " Kirchberggasse 33—35, Rauchabzug für einen Dampfkessel, Frieda Zanten-Kemperling, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeisser, 5., Grüngasse 32 (21.188).

7. Bezirk: Burggasse 97, Bauabänderung, Gastlokal, Marianne Bein, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubau Gürtel 19 (21.252).

8. Bezirk: Strozzigasse 10, Einbau von Badezimmern, Josef Fuchs, im Hause, Bauführer Baugef. Woyk & Hellmich, 3., Hainburger Straße 34 (20.927).

" " Florianigasse 21, Bauabänderung, Badezimmer, Dr. Franz Schubert, 6., Millergasse 50, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (20.998).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 3, Fundamentunterfangung, Ing. Leo Wiener, 3., Stammgasse 12, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung, G. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (21.090).

" " Roßauer Lände 45, Tieferführung des Aufzuges, Franz Dworsky, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (21.236).

10. Bezirk: Rotenhofgasse 3, Kaminhochführung, Anton Kral, 4., Argentinierstraße 40, Bauführer Bm. Aug. Scheibal, 4., Floragasse 7 (Bb 503).

" " Buchengasse 91, Steinzeugrohrkanal, Anton Kral, Anna Resch, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 505).

" " Dampfgasse 6, Kassahütte, Rudolf König, 10., Vander-Nüll-Gasse 3, Bauführer Mm. Franz Lang's Witwe, 10., Puchsbaumgasse 19 (Bb 512).

" " Leibnizgasse 42, Steinzeugrohrkanal, Amalie Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (Bb 513).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorfer Kaserne, Flankierungskoffer, Bauabt. der II. Div., 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (20.944).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 27, Schauflächenbemalung, Rosa Altmann, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sinnenberg, 18., Messerschmidtgasse 30 (5702).

" " Schönbrunner Straße 307, Steinzeugrohrkanal, Mautner-Markhof, Brauerei Schwechat A. G., Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (5663).

" " Wienerberg Straße 31, Deckenauswechslung, Fa. Alfa-Separator, im Hause, Bauführer Bm. Georg Hlozanek, 12., Breitenfurter Straße 102 (5576).

" " Steiningergasse, E.-Z. 593, Gdb. Hetzendorf, hölzernes Gartenhäuschen, Franz Riedinger, 12., Grünbergsiedlung, Parz. 23, Bauführer Bm. Karl Riel, 12., Rechte Wienzeile 235 (5592).

" " Dunklergasse 11, bauliche Umgestaltung, Marie Kern, 14., Sechshauser Straße 79, Bauführer Bm. Rudolf Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (5600).

" " Schönbrunner Allee 23, bauliche Umgestaltung, Josef Szkokanek, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (5601).

13. Bezirk: Fasangarten (Führerschule), Steinzeugrohrkanal, Vaterländische Front, Bauleitung für das Dollfuß-Nationaldenkmal, Am Hof 4, Bauführer Mm. Gebrüder Andreae, 4., Rainergasse 3 (21.170).

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A. G.
Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natursphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

13. Bezirk: Fürthweg 4, Hauskanal, Maria Kollmann, im Hause, Bauführer Mm. Josef Foit, 12., Zöppelgasse 3 (9225).

" " Jupiterweg 7, Kanalanschluß, Karl u. Leopoldine Reschl, 4., Große Neugasse 14, Bauführer Bm. Pittel & Brausewetter, 4., Gußhausstraße 16 (9246).

" " Auhofstraße 126, Einbau von Wohnungen, Hans Beer, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Lender, 17., Jörgerstraße 32 (9245).

" " Lainzer Straße 128, Garage, Camilla Kazda, 4., Wiedner Hauptstraße 36, Elisabeth Jakobi, 3., Beatrixgasse 5, Bauführer Baugef. Woyk & Hellmich, 3., Hainburger Straße 84 (9242).

" " Weinzierlgasse 9—11, Kühlraum, G. Badstieber, im Hause, Bauführer Bm. K. Pfarrhofer, 13., Pierrongasse 11 (9268).

" " Kienmayergasse 45, Garage, Otto Schubert, im Hause, Bauführer Bm. J. Tscherfinger, 13., Breitenseer Straße 37 (9340).

" " Lainzer Straße 18, Teilung von Großwohnungen, J. Herzberg — Dr. Paul Tritsch, 1., Fährichgasse 8, Bauführer Bm. Krombholz u. Kraupa, 1., Operngasse 6 (9342).

" " Matznergasse 3, Stockwerksaufbau, V. Lambrechter, 13., Penzinger Straße 60, Bauführer wird bekanntgegeben (9346).

" " Gurkgasse 22, Teilung von Büroräumen, Österr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6, Bauführer Bm. A. Schindler, 10., Hasengasse 32 (9360).

" " Gottfried-Alber-Gasse 5, Wohnungsteilung, E. Eisenbarth, 7., Wimbergergasse 35, Bauführer Bm. K. Schnittler, 7., Neubau Gürtel 52 (9361).

" " Linzer Straße 403, Trennungswand, Dr. R. F. Geiringer, im Hause, Bauführer Bm. Opletal u. Groschner, 13., Auhofstraße 6 (9135).

" " Hüttelbergstraße 3, Luftgraben, F. u. M. Paul, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (9136).

" " Josef-Gangl-Gasse 50, Hauskanal, Peter u. Antonie Hrdlicka, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (9162).

" " Kienmayergasse 16, Wohnungsteilung, Emilie Husnagl u. Mitbes., im Hause, Bauführer Mm. Hans Nebauer, 16., Ottakringer Straße 186 (9168).

" " Anton-Langer-Gasse 24, Einfriedung, Ilse Zirbs, im Hause, Bauführer Bm. Karl Lang, Adresse unbekannt (9072).

" " E.-Z. 2472, Ober-St. Veit, Kläranlage, M. Klein, 3., Beatrixgasse 3, Bauführer Bm. H. Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (9086).

" " Stauffergasse 73, Hauskanal, J. Ruziczka, 5., Schönbrunner Straße 50, Bauführer Bm. G. A. Wayß, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (9090).

" " Bergenstammgasse 9 a, Werkstätte, Josef Kawan, 6., Linke Wienzeile 156, Bauführer Mm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (9190).

13. Bezirk: Einsiedeleigasse 34, Kanaleinmündung, Wiehart u. K. A. Benirschke, Bm., 17., Güpferlingstraße 6, Bauführer Bm. Benirschke u. Wiehart, 17., Güpferlingstraße 6 (9191).

" " Kleingartenverein Amongrund, Gr. E, L. 2, Verandazubau, Franz Mayer, 14., Kröllgasse 10—12, Bauführer Zm. Frz. Barta, 13., Satzberggasse 25/2 (9215).

" " Lainzer Straße 28, Wohnungsumgestaltung, Irma Blaimschein, im Hause, Bauführer Bm. Kautz u. Leiker, 13., Lainzer Straße 15 (9212).

" " Merkurweg 2, Kraftwageneinstellraum, Math. Buzolich, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Slavicek, 16., Kirchstetterngasse 27 (9229).

14. Bezirk: Diefenbachgasse 46, bauliche Abänderungen, Frieda Rustler, 14., Mariahilfer Straße 196, Bauführer Bm. Josef Sperker, 13., Hetzendorfer Straße 78 (14/2572/37).

" " Reichsapfelgasse 19, bauliche Abänderungen, Rudolf u. Marie Kalsner, 13., Lainzer Straße 99, Bauführer Bm. Rudolf Vogt, 16., Menzelgasse 22 (14/2609/37).

" " Arnsteingasse 26, bauliche Abänderungen, Josef Freisinger, im Hause, Bauführer Mm. Franz Buzek, 10., Troststraße 96 (14/2559/37).

15. Bezirk: Kranzgasse 5, bauliche Abänderungen, Dr. Erwin Tritsch, 1., Dr.-Karl-Lueger-Platz 6, Bauführer Bm. Franz Korpitsch, 12., Schallergasse 29 (15/1926/37).

" " Haidmannsgasse 10, bauliche Abänderungen, Josef Schrenker, Herma Nötzl, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1927/37).

" " Hütteldorfer Straße 44—46, bauliche Abänderungen, Margarethe Powondra, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (15/1934/37).

" " Hackengasse 16, bauliche Abänderungen, Franz Rammer, im Hause, Bauführer Mm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (15/1936/37).

16. Bezirk: Paltaufgasse 14, Brausezelleneinbau, Tabakverschleißmagazin Wien-Ottakring, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (20.942).

" " Ottakringer Straße 122, Plakattafel, „Gewista" Gem. Wien—städt. Ankünd.-Unternehmung, 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 108 (21.023).

17. Bezirk: Spinozagasse 26, Kanal, Ferd. u. Paula Schwarz, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (4859/37—B).

" " Spinozagasse 20, Kanal, Wolf u. Auguste Allert, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (4860/37—B).

" " Rosenackerstraße 31, Einfriedung und Kanal, Franziska Haberfellner, im Hause, Bauführer Bm. Jos. C. Stiasny, 5., Wiedner Hauptstraße 140 (4861/37—B).

" " Pointengasse 7, Kanal, Franz u. Hedwig Waldherr, im Hause, Bauführer Bm. Hans Schneider, 19., Pyrkergasse 36 (4893/37—B).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

GEBURTH
75 JAHRE FÜHREND
GEBURTH
ÖFEN HERDE
HEIZANLAGEN · GRAUGUSS
VII., KAISERSTR. 71 B 32-4-87

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

18. Bezirk: Sternwartestraße 57, Zwischenwändeabtragung, Wilhelm Wolfrum, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (4209/37).

" " Starkfriedgasse 4, Garageeinbau, Ing. Eugen Erhart, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (4366/37).

" " Mollgasse 3, Fensterdurchbruch, St. Elisabeth-Tisch, im Hause, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (4378/37).

" " Pötzleinsdorfer Straße 106, Wohnungsunterteilung, Dr. Heinr. Hecher, 1., Schönlaterngasse 5, Bauführer Bm. Hans Mischka, 9., Mariannengasse 28 (3911/37).

" " Khevenhüllerstraße, E.-Z. 1301/P., Wellblechgarage, Dr. Rich. Reck, 18., Khevenhüllerstraße 6, Bauführer Bm. Arnold Mück, 9., Pflugg asse 4 (4385/37).

" " Theresiengasse 50, Wohnungszusammenlegung, Therese Czepek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenik, 18., Gentzgasse 19 (4397/37).

" " Raaffgasse 8, Wohnungsvereinigung, Jokisch-Csoklich, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Johann Glas, 4., Operngasse 34 (4473/37).

19. Bezirk: Hohe Warte 15, bauliche Umgestaltung im 1. Stock, Maximilian Salins-Spallek, im Hause, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (H—689/37—B).

" " Sickenberggasse 6, bauliche Umgestaltung der Wohnungen im 1. Stock u. Erdgeschoß, J. Steiner u. L. Windholz, 19., Heiligenstädter Straße 175, Bauführer Bau- u. Adaptierungs-G. m. b. H., 1., Bauernmarkt 24 (S—282/37—B).

" " Heiligenstädter Straße, E.-Z. 908, Nußdorf, fundierte Einfriedung, Hubert Tinkl, 18., Theresiengasse 21/11, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5 (H—529/37—B).

" " Pyrkergasse 31, Einbau einer Weinfaßanlage, Niederösterr. Landeskeller G. m. b. H., im Hause, Bauführer Mm. Michael Eigner, Weidling, Hauptstraße 34 (P—278/37—B).

" " Himmelstraße 19, Kanalauswechslung, Josefine Berger, im Hause, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (H—675/37—B).

" " Krottenbachstraße 7, bauliche Umgestaltung in der Garage, Maria Moll, im Hause, Bauführer Bm. R. Kutsche, Off. Hg., 7., Westbahnstraße 29 (K—361/37—B).

" " Nußberggasse 34, bauliche Umgestaltung im Kellergeschoß, Marie Gindra, im Hause, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (N—68/37—B).

" " Zahnradbahnstraße 8, Kanalanschluß, Bundesgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Otto Janicek & Co., Kommanditgesellschaft, 16., Feßtgasse 2 (Z—50/37—B).

20. Bezirk: Gerhardusgasse 25, Unterstellung der Parterredecke mit Holzgerüst, Ernst Stein & Co., im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdberg Straße 115 (21.105).

" " Klosterneuburger Straße 23, Türdermauerung, Adolf Tersch, 1., Oppolzergasse 4, Bauführer Bm. Rud. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (21.230).

21. Bezirk: Wulzendorf Straße, Parz. 79, Gdb. Aspern, Lagerschuppen, Wilhelm Pollak, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 1050/37).

" " Schloßhofer Straße 6, Gdb. Floridsdorf, Vergrößerung zweier nebeneinander liegender Geschäftsladen, Ladislaus Trtilecki, Kornelia Günter, im Hause, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brünner Straße 11 (G 1081/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Augustinerstraße 2—4, Bauführer Bm. Albert Lg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (20.971).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 91, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (20.951).

Abbrüche.

2. Bezirk: Nordbahnhof, Benzinanlage, „Wat" Wr. Automobil-Taxameter- u. Verkehrs A. G., 3., Beatrixgasse 29, Bauführer unbekannt (21.022).

" " Prater 46, Franz Kurzbauer, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (21.169).

12. Bezirk: Hetzendorfer Straße 16, Parterretrakt, Josef Feßler, 1., Seitzergasse 6, Bauführer Bm. Richard Krisch, 12., Altmannsdorfer Straße 74 (5585).

20. Bezirk: Brigittenauer Lände 170, 172, 174, 180, Vereinigte Wr. Seidenfabriken, G. m. b. H., durch Dr. Josef Maier, 1., Börseplatz 6, Bauführer unbekannt (20.954).

Grundabteilungen.

13. Bezirk: E.-Z. 1915, Penzing, Wentges-Westermayer, 5., Zentagasse 35 (9259/37 B).

" " E.-Z. 1746, 1748, Ober-St. Veit, Reichgasse—Mühlbachergasse, Alice Großmann, 13., Stadlergasse 10 (9203).

" " E.-Z. 2506, Ober-St. Veit, verlängerte Schweizertalstraße, „Austria", Bau-Siedlg.-Gen., 3., Marokkanergasse 3 (9218).

" " E.-Z. 1, Lainzer Straße—Bernbrunngasse, Lainz, Chorherrenstift Klosterneuburg (9143).

" " E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Gst. 1000/11, Dr. Ing. Hans Leitner (20.940).

" " E.-Z. 568, Lainz, Gst. 277/5, 277/81, 277/82, Ilka Bondy, durch Dr. Stefan Bondy, 1., Bellariastraße 4 (20.999).

EISENKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
LEOPOLD KOPRIVA & SOHN
Spezialerzeugung moderner Stahlfenster u. Türen
Wien, X., Favoritenstraße 217, Fernruf R 13-1-42

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.
STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63
Asphaltierungen • Isolierungen
• Neuzeitliche Straßenbauten •
Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke

GEBAUER & LEHRNER
Wien, X., Herzgasse 64/66
Telegramm: Ventilfabriken Wien
Telephon: R-13-5-40 Serie, R-10-1-53
Fabriksmarke
Sämtliche Armaturen für Wasser-, Gas- u. Dampfleitungen, Heizungsarmaturen sowie alle vernickelten und verchromten Toilettearmaturen

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

13. Bezirk: E.-Z. 523, Gst. 780/37, 780/51, 780/76, Hütteldorf, Franz und Anna Schwarzenberger (21.018).
14. Bezirk: E.-Z. 150, Gst. 18, Sechshaus, Juan C. Grunbaum Trio, durch Dr. B. H. Straßberg (21.241).
17. Bezirk: Hauptstraße—Rötzergasse, Gst. 353/1 in E.-Z. 62/H, Zalaudek u. Mitbes. (5110/37—B).
" " E.-Z. 428, Gst. 752/1, Dornbach, Marie Glaßl, Alois Ehrentraut sen. u. jun., durch Dr. Johann Kaupa, 17., Bergsteiggasse 32 (21.195).
19. Bezirk: E.-Z. 547, 548, Ober-Sievering, M.-Abt. 23 (20.945).
21. Bezirk: E.-Z. 1570, Gst. 223/2, Leopoldau, Dr. Max Horwatitsch für Anna Stowasser (20.939).
" " E.-Z. 627, Gst. 292/57, Leopoldau, Dr. Max Horwatitsch für Ernst Weininger und Karl Firowetz (21.194).
" " E.-Z. 93, Gst. 939/1/2, Aspern, Eberschweiger, Amstetter, Wernhart, durch Dr. Ed. Hofmann (21.244).
" " E.-Z. 280, Gst. 1097/4 u. 1097/5, Wulzendorf Straße 204 und E.-Z. 282, Gst. 1094/3, 1094/4, 1094/5, Gdb. Aspern, Barbara und Franz Hahnl und Gustav und Anna Brado, 21., Wulzendorf Straße 204 (H 293/37).

Fluchtlinien.

7. Bezirk: Myrthengasse 11—13, in Vollmacht für Hauseigentümer Dr. W. Tuschak (21.265).
10. Bezirk: E.-Z. 331, Gdb. Inzersdorf Stadt, Gst. 708/769, Anna Sobota und Mitbesitzer, Inzersdorf, Draschestraße 5 (Fl—55).
12. Bezirk: E.-Z. 50, Gst. 76, Gdb. Gaudenzdorf, Ing. Wilhelm Kempler (5620).
" " Schönbrunner Allee 5, Anna Hvezda (5661).
" " Schönbrunner Allee 7, Brüder Kowalski (5662).
" " E.-Z. 37, 742, Gst. 25, 101 und 108/1, Gdb. Unter-Meidling, Rafael Tambour (5599).
13. Bezirk: E.-Z. 226, 227, Lainz, Jagdschloßgasse 19—25, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Krankenpflegeschule Lainz (9022).
" " Weinrothergasse (9), E.-Z. 959, Speising, Karoline Hojer, 16., Possingergasse 57 (9101).
" " Linzer Straße, E.-Z. 1915, Penzing, Max Westermayer, 5., Zentagasse 35 (9299/37 B).
" " Bierhäuselberggasse, E.-Z. 1341, Hütteldorf, Franz Hajszanyi, 13., Bierhäuselberggasse 40 (9256).
" " Reinlgasse—Gurkgasse, E.-Z. 825, Penzing, Österreichische Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6—8 (9278).
" " Wlassakstraße, E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Dr. Ing. Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1 (9319).
" " Bossigasse, E.-Z. 2543, Ober-St. Veit, Barbara Vrzal, 13., Hauptstraße 54 (9321).
" " E.-Z. 2416, Ober-St. Veit, bei Jennerplatz, Josef Pauß, 17., Schultheißgasse 3 (9098).
" " E.-Z. 1089, Hütteldorf, Anzbachgasse, Marie Blazsek, Adresse unbekannt (9099).
13. Bezirk: E.-Z. 2195, Hütteldorf, Anzbachgasse, Josef Sabatil, Adresse unbekannt (9100).
" " E.-Z. 601, 941, Speising, Laverangasse, Wilhelmine Kugler, 13., Björnsongasse (9172).
" " E.-Z. 756, Hietzing, bei Wattmanngasse, Leopold Furtner, 13., Penzinger Straße 33 (9201).
" " E.-Z. 970, Speising, Hetzendorfer Straße, Leopoldine Vavrina, 5., Margaretengürtel 134 (9216).
" " E.-Z. 1347, Hütteldorf, Sonnenweg (53), Franz Winkler, im Hause (9217).
17. Bezirk: Hauptstraße—Rötzergasse, Gst. 353/1 in E.-Z. 62, Hernals, Zalaudek und Mitbesitzer (4712/37—B).
" " Rosenackerstraße 31, Franziska Haberfellner (4853/37—B).
" " Dornbacher Straße, Parz. 340/14 in E.-Z. 1651/D, Dr. Alfred und Dr. Marie Graßberger (5036/37—B).
" " Heuberg, Gst. 635, 636 in E.-Z. 333/D, Gst. 634/1 in E.-Z. 527/D, Dr. Scheiderbauer und Mitbesitzer (5060/37—B).
18. Bezirk: E.-Z. 140, Pötzleinsdorf, Dr. Heinrich Offe (4206/37).
" " E.-Z. 209, Neustift am Walde, Josef Trauer (4253/37).
" " E.-Z. 2525, Währing, Ing. Alfred Schmeisser (4296/37).
19. Bezirk: E.-Z. 469, Grinzing, Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (1—181/37—B).
" " E.-Z. 188, Heiligenstadt, Andy v. Zsolnay, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—183/37—B).
" " E.-Z. 895, Nußdorf, Viktor Dacik, durch Math. Böhm, 21., Erzherzog-Karl-Siedlung (1—184/37—B).
" " E.-Z. 188, Grinzing, Wilhelmine Swoboda, 2., Wittelsbachstraße 2 (1—185/37—B).
" " E.-Z. 538, Heiligenstadt, Alois Schwarz, 19., Huleschgasse 5/7 (1—186/37—B).
" " E.-Z. 559, Ober-Sievering, Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (1—187/37—B).
" " Langackergasse, E.-Z. 299, 515, Grinzing, Amelie Körner, durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (1—188/37—B).
" " E.-Z. 1890, Ober-Döbling, Emil Gerstl, durch Architekt Hans Glas, 9., Währinger Straße 12 (1—189/37—B).
" " Trummelhofgasse 8, Hubert Rodler, 8., Lange Gasse 5 (2—139/37—B).
" " Gallmeyergasse, E.-Z. 865, Unter-Döbling, Ing. R. Klein, 1., Singerstraße 4 (2—140/37—B).
20. Bezirk: Forsthausgasse 18—20, Bm. Franz Paitl, 20., Forsthausgasse 18 (20.965).
21. Bezirk: K.-P. 506/48, Gdb. Aspern, Josef und Josefine Bozehnal, Adresse unbekannt (C 490/37).
" " K.-P. 506/47, E.-Z. 347, Gdb. Aspern, Wilhelm und Theresia Kretschmer, 21., Erzherzog-Karl-Straße 249 (C 491/37).

HUNDERT JAHRE 1832 **1932 BANK- UND WECHSELHAUS**
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN I., Stefansplatz 11 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

H. ZUSAG
Stadtbaumeister
Wien, IV., Hauptstraße 35
Telephon U 47-0-14

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 28. November bis 4. Dezember 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 19.741 *q*, um 874 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist saisongemäß, der Verkehr in der abgelaufenen Woche war ruhig; dementsprechend blieb auch die Preislage ziemlich stabil. Billiger wurden: Artischocken, Zuckererbsen, ital. Tomaten. Teurer wurden: ital. Bohnen, Kohl, Weißkraut, Zwiebeln.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Spargel, Bleichsellerie und Zichorie. Kanarische Inseln: Tomaten. Holland: Schwarzwurzeln und Tomaten (neu). Italien: Kochsalat, Fisolen, Erbsen, Artischocken, Fennochi, Karfiol, Tomaten, Häuptelsalat. Ungarn: Kren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 50—130, Karfiol per Stück hies. Ia 45—100, IIa 18—45, Suppenkarfiol 15—30, ital. 40—50, ital. Zuckererbsen per *kg* 160—180, ital. grüne Bohnen per *kg* 50—80, Tomaten per *kg* kanar. 210—230, ital. 150—180, holl. 150—170, Blaukohl per Stück 12—16, Kohl per Stück Ia 12—28, IIa 8—16, per *kg* 25—35, Weißkraut einh. per *kg* 18—26, Rotkraut per *kg* 25—60, Sprossenkohl per *kg* 100—140, Vögerlsalat per *kg* 60—120, Wiener Häuptelsalat per Stück 4—25, ital. 25—40, Kochsalat per Stück 4—16, per *kg* 30—50, ital. per *kg* 20—35, Endiviensalat per Stück 7—16, Wiener Blätterspinat per *kg* 30—40, Stengel 20—25, Kohlrabi per Stück 5—16, per *kg* 25—35, belg. Spargel per *kg* 1300—1400, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln per *kg* 120—150, Salatsellerie per Stück 20—30, IIa 5—25, per *kg* 25—45, Zwiebeln per *kg* 12—22.

Kartoffeln: Zufuhren: 8825 *q*, um 1572 *q* weniger als in der Vorwoche. Bei zurückhaltender Anlieferung blieben die Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 10—11, Rosen 8—13, Juliperle 13—18, Kipfler 14—16.

Obst: Zufuhren: 12.476 *q*, um 139 *q* mehr als in der Vorwoche. Der Marktverkehr war sehr ruhig und es waren nur bei in- und ausländischen Äpfeln qualitätsbedingte Preisänderungen zu verzeichnen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Weintrauben holl. 200—280, ital. 140—150, bulgar. 90—150, griech. 120—160, einheim. Äpfel: Belle fleur 45—60, Boskop 45—50, Krummstiel 40—60, Himbeer 40—45, Weinler 40—60, Krisofsker 40—45, Goldreinetten 30—45, Kanada 40—60, graue Leder 35—40, Baumann 35—60, Zigeuner 30—35, Passamaner 35—60, Maschansker 35—45, Haslinger 30—35, Schafnasen 35—40, Strudler 25—30, Wirtschaftsäpfel 20—25, diverse Tiroler Edelsorten 90—220, Bergamottebirnen 25—40, Pastoren 30—60, Haidenponts 35—60, Most 25—35, ital.: Alexander 140—170, Sommerzitronen 90—130, Winterzitronen 110—150, Dechants 110—150, Hardenponts 110—140, Nüsse einheim. 70—100, rumän. 100—140.

Agrumen: Zufuhren: 4668 *q*, um 3377 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrserhöhung ist auf verstärkte ital. Anlieferungen zurückzuführen. Infolge des reichen Angebotes verbilligten sich Orangen und Mandarinen. Bei Zitronen ermäßigte sich bessere Ware, während die mindere gleichzeitig anzog.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Brasil-Orangen 18—22, Kap- und Cypernorangen 18—22, gelbe Orangen per *kg* 80—100, Mandarinen 110—140, Luxusware 120—160, Zitronen per Stück 5—8.

Pilze: Zufuhren: 17 *q*, um 4 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Herrenpilze getrocknet 450—550.

Butter: Zufuhren: 195 *q*, um 1 *q* weniger als in der Vorwoche. Butterpreise im allgemeinen unverändert, nur Landbutter teilweise fester.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—500, offen 440—470, Tischbutter 420—460, Kochbutter 300—360.

Eier: Zufuhren: 732.000 Stück, um 7000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 16—18, Kühlhaus 12—14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei anfänglich lebhaftem, später flauem Marktverkehr Ia Ochsen im Vergleich zur Vorwoche unverändert, während sich mittlere und mindere Ware um 5 g per *kg* verteuerte. Ebenso waren gute Kühe um 2—3 g teurer, Stiere erhöhten sich um 5 g per *kg*. Beinlvieh wurde um 3—5 g per *kg* höher gehandelt. Auf dem Nachmarkt wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 85—152, jugoslaw. IIa 114—133, IIIa 90—112, rumän. Ia 146—148, IIa 127—136, ungar. 93—150, Stiere 86—115, Kühe 81—110, Beinlvieh 50—88.

Schweinemarkt: Bei ruhigem Geschäftsgang verbilligten sich Fleischschweine in der Ia Qualität um 1—2 g, Mittelware erzielte Vorwochenpreise, mindere Fleischschweine konnten die Vorwochenpreise fest behaupten. Fettschweine waren gut gefragt. Ungar. Herrschaftsfettschweine verteuerten sich um 4—5 g, schwere Bauernfettschweine um 2—3 g, leichte Ware um 1—2 g per *kg*. Banaterschweine notierten um 2 g per *kg* billiger. Gegen Marktschluß schwächten sich die Fettschweinepreise etwas ab. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 130—170, Fettschweine lebend 148—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verbilligten sich gegenüber der Vorwoche um 10 g per *kg*. Weidner Kälber behaupteten in der Ia Qualität den Vorwochenpreis, die anderen Sorten wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Weidner Fleischschweine behaupteten die Vorwochenpreise fest. Ia Schinkenfadeln notierten um 5—10 g teurer. Weidner Fettschweine erhöhten sich um 2—5 g per *kg*. Die übrigen Kleintiersorten waren im allgemeinen um 10 g per *kg* teurer, während sich Rindfleisch, das als Beiladung auf den Markt gebracht wurde, bis um 10 g per *kg* verbilligte.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 95—140, ausgeweidet 120—200, Fleischschweine ausgeweidet 180—

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
Tel. U 41-3-86

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894
CARL GÜNTHER
städtischer Kontrahent
Gegründet 1894
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Reimer & Seidel
Tel. A10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4
Elektrizitätszähler-Fabrik

Heraklith
JOS. STORK & CO. Wien, III.,
Telephon U 12-4-22 und U 15-2-88 Rudolf von Altplatz 7
Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39
Portlandzement „Komet weiß"

210, Fettschweine ausgeweidet Ia 185—190, IIa 183, Lämmer ausgeweidet 100—150, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 100—110, ohne Fell 110—160, Ziegen ausgeweidet Ia 90, IIa 80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 10 Waggons mit 59 *t* und waren somit um 6 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bis auf den Donnerstagmarkt war der Marktverkehr in der ablaufenden Woche durchaus schleppend. Rindfleisch blieb im allgemeinen schwach behauptet (nur Wurstfleisch zog in der unteren Grenze etwas an). Fleischschweine, insbesondere leichte Ware, erhöhten die Preise um 5 g, während Kälber eine neuerliche Preiseinbuße erlitten. Speck notierte höher.

Teurer wurden: Rindfleisch (Wurstfleisch) in der unteren Grenze um 10 g (100—120), Schweinefleisch abgezogen Karree um 5 g (200—240), halbe jugoslaw. Mangalica in der oberen Grenze um 5 g (160—175), Jungschweinefleisch Karree um 10—20 g (210—240), Schlegel um 5—10 g (210—225), (kleinere Ware für Weihnachtsschinken bis 240), Schulter um 5—10 g (210—225), (kleinere Ware für Weihnachtsschinken bis 230), Fettschweine um 2—5 g (165—192), Fleischschweine in der unteren Grenze um 5 g (180—210), (leichte Ware bis 215), Speck um 5 g (175—200), Wurstspeck um 10—15 g (160—175), Bauchfilz um 5—10 g (205—220).

Billiger wurde: Kalbfleisch vorderer Stutzen um 10 g (140—160), hinterer Stutzen um 10 g (190—210), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5 g (190—210), Kälber inländische um 10 g (130—180).

Kleinhandel: Ruhiger, gegen Wochenende stärkerer Verkehr. Das Preisbild weist eine Kalbfleischverbilligung um 5 g und eine Speckverteuerung um 5—10 g aus, während ansonst eine wesentliche Änderung nicht zu verzeichnen ist.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen Schnitzel in der oberen Grenze um 20 g (280—360), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (270—340), Speck in der oberen Grenze um 5 g (210—225), Kleinspeck in der oberen Grenze um 10 g (180—210).

Billiger wurden: Rindfleisch, Rostbraten, Beiried in der unteren Grenze um 10 g (220—380), Kalbfleisch vorderes um 10 g (160—220), Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 10 g (210—280), Schulter ausgelöst um 10 g (260—340), Schnitzel in der unteren Grenze um 10 g (340—480), Schweinefleisch abgezogen, Schopfbraten in der oberen Grenze um 20 g (220—280).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Verkehr war lebhaft und es kam nur zu belanglosen Preisänderungen.

Teurer wurden: Backhühner per Stück in der unteren Grenze um 30 g (180—300), Poularden ungar. in der unteren Grenze um 20 g (280—320), Fettgänse per *kg* um 10—15 g (195—250).

Billiger wurden: Suppenhühner per *kg* in der unteren Grenze um 20 g (180—280), Poularden steirische um 20 g (320—360).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 855 *kg* 110—130, Deutschland 4800 *kg* 100, Filet Dänemark 4200 *kg* 160, Deutschland 3850 *kg* 170, Kabeljaufilet Norwegen 5000 *kg* 170, Seelachs Deutschland 1620 *kg* 90, Holland 1100 *kg* 90, Seelachsfilet Deutschland 1370 *kg* 140, Silberlachs Dänemark 500 *kg* 130, Scampi Dänemark 65 *kg* 800—950, Heringe Deutschland 200 *kg* 70, Angler Dänemark 60 *kg* 230, Deutschland 255 *kg* 230, Goldbarsch Deutschland 100 *kg* 130, Goldbarschfilet 300 *kg* 180, Barben lebend n.-ö. 80 *kg* 220, Brachsen lebend n.-ö. 200 *kg* 100, Forellen lebend o.-ö. 200 *kg* 750, Hechte lebend n.-ö. 140 *kg* 300, Karpfen lebend steirische Ia 11.000 *kg* 190, IIa 2500 *kg* 160, ungar. 71.551 *kg* 190, Weißfische lebend n.-ö. 100 *kg* 120, Welse lebend ungar. 1000 *kg* 350; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen

Die Rathauswoche

Wien, 11. Dezember 1937.

Eröffnung der neuen Zuflucht für werdende Mütter.

Auf Anordnung des Bürgermeisters wurde im Zentralkinderheim der Stadt Wien in der Bastiengasse eine neue Abteilung „Zuflucht für werdende Mütter" errichtet, die obdachlosen, nach Wien zuständigen Frauen und Mädchen in den letzten Monaten ihrer Schwangerschaft Unterkunft und Verpflegung gewährt. Das neue Fürsorgeheim hat in zehn freundlich und wohnlich gehaltenen Räumen einen Belagraum von 50 Betten und ist mit einem großen Tagraum, Waschräumen mit fließendem Kalt- und Warmwasser, Badezimmern, ärztlichen Untersuchungs- und Behandlungszimmern sowie einer Teeküche ausgestattet.

Die Zuflucht für werdende Mütter wurde am 4. d. eingeweiht und feierlich eröffnet. Nach einer vom geistlichen Rat Pfarrer Haas gelesenen heiligen Messe, der Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, Obersenatsrat Dr. Maly mit den leitenden Beamten des Wohlfahrtsamtes, die Leiterin des Mutterschutzwerkes der V. F. Rat der Stadt Wien Mina Wolfring, zahlreiche Räte der Stadt Wien, die Mitglieder der Bezirksvertretung, Vertreter der V. F. und andere zahlreiche Festgäste beiwohnten, verwies Obersenatsrat Dr. Maly auf die Bedeutung der städtischen Fürsorge für Obdachlose und zugleich für die künftige Generation. Mit der Eröffnung dieser neuen Zufluchtstätte sei die von der neuen Wiener Stadtverwaltung eingeleitete Reform der Obdachlosenfürsorge abgeschlossen.

In der Eröffnungsansprache führte Bürgermeister Schmitz aus, daß in dem immer dichter werdenden Netz der städtischen Fürsorgemaßnahmen zum Schutze der Mutterschaft und Familie die Errichtung der neuen Zuflucht für werdende Mütter eine besondere Bedeutung habe, weil durch dieses Heim eine Lücke geschlossen werde. „Die Fürsorgeeinrichtungen der Stadt Wien für Frau, Kind und Familie", sagte der Bürgermeister, „dienen von den Beratungsstellen für Eheschließende an bis zum Familienasyl der werktätigen positiven Hilfe. Diese sichert die Frauen und Mädchen mit der neuen Herberge im 12. Bezirk vor den Gefahren der nächtlichen Straße, führt dann die werdende obdachlose Mutter in diese Zuflucht hier und sorgt für sie, bis die schwere Stunde vorüber ist. Sie hilft der Mutter mit ihrem Kind aber noch weiter, sie sorgt ununterbrochen für

Nähmaschinen?
Rast & Gasser!

Baugesellschaft
H. Rella & Co.
Ingenieure und Baumeister
Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

STUAG
Österreichische Straßenbau-Unternehmung A. G.
WIEN, I., Wallnerstraße 9 Tel. A 29-5-45
Sämtliche Tief- und Straßenbauarbeiten

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

Mutter und Familie und sie sorgt für die Kinder, wenn sie größer werden. So schließt ein Werk sich an das andere an, bis dann die große und ernste Sorge der beruflichen Ausbildung der jungen Menschen, die die Schule verlassen haben, herantritt, eine Frage, deren Lösung die Grenzen von Macht und Einfluß der Stadtverwaltung leider überschreitet." Der Bürgermeister schloß seine Ansprache mit dem Wunsche, daß die Frauen und Mädchen, die in diesem neuen und schönen Heim Zuflucht finden, dieses an Leib und Seele gestärkt und lebensmutig verlassen mögen.

Nach dem Weiheakt besichtigten der Bürgermeister und die Festgäste die Räumlichkeiten, deren Einrichtungen und Ausstattung lebhafte Anerkennung fanden.

Die Stiegenanlage bei Maria am Gestade.

Durch die Niederlegung zweier ganz veralteter Häuser am Concordiaplatz und Gestade hat sich bekanntlich ein ungeahnt schöner Blick auf die wundervolle gotische Kirche Maria am Gestade ergeben. In mühsamer Arbeit wurde nunmehr die alte Stiegenanlage und Stützmauer ersetzt durch eine im Wege eines Wettbewerbes entstandene monumentale Stiege in prächtigem, warmgetöntem Stein. Die neue Anlage wurde Freitag, den 10. d. nach einer Besichtigung derselben durch Bürgermeister Schmitz, durch die Vizebürgermeister, durch die Räte der Stadt Wien und im Beisein der leitenden Beamten des Wiener Magistrates der Öffentlichkeit übergeben.

Gleichenfeier beim städtischen Neubau Ziegelofengasse.

Nach Demolierung der städtischen Althäuser im 5. Bezirk, Ziegelofengasse 12—14, läßt dort die Stadtverwaltung mit Hilfe des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes ein fünfstöckiges Wohnhaus aufführen, das 54 Wohnungen und 4 Geschäftslokale enthalten wird. Der Neubau steht rund 6 *m* hinter der alten Bauflucht, wodurch eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Ziegelofengasse erzielt wurde. Bei der Gleichenfeier sprach in Vertretung des Bürgermeisters Vizebürgermeister Waldsam, worauf Baumeister Peter Brich, Bauarbeiter Kraus und Bezirksvorsteher Hofrat Jakob mit Dankesworten erwiderten.

Besuche im Rathaus.

Der zu einem kurzen Studienaufenthalt in Wien eingetroffene Stadtbaudirektor von Rom Dr.-Ing. Architekt Arnaldo Maccari besichtigte am 2. d. M. nach einer Begrüßung durch Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder unter Führung des Senatsrates Doktor Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien die Assanierungsbauten, die Höhenstraße, den Lainzer Wasserspeicher und andere Schöpfungen des neuen Wien und äußerte hiebei seine lebhafte Befriedigung über die in Augenschein genommenen Anlagen. Nach Beendigung der Führungen wurden Stadtbaudirektor Maccari und Vizedirektor Dr. Corsetti auch vom Bürgermeister Richard Schmitz empfangen, der sich mit ihnen über eine Reihe von städtebaulichen Fragen unterhielt.

Aus Anlaß der 125-Jahr-Feier der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien veranstalteten Bürgermeister Richard Schmitz und Gemahlin am 10. d. M. im Wiener Rathaus einen Empfang, zu dem sich zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Dienstes sowie Vertreter der Gelehrten- und Künstlerwelt eingefunden hatten.

Rundschau

Die Bauarbeiten in der Hasenleiten.

Die Bauarbeiten in der Wohnsiedlung Hasenleiten schreiten programmgemäß vorwärts. Die neue Wohnsiedlung, die zur Aufnahme der meisten dortigen Barackenbewohner sowie anderer Wohnungssuchender bestimmt ist, wird nach ihrer Fertigstellung eine kleine Stadt für sich sein. Vorgesehen sind insgesamt 28 Baublöcke mit zusammen 1200 Wohnungen, ein Kindergarten- und Hortgebäude, eine zentrale Badeanlage, Bücherei, Räume für die Jugend- und für die Erwachsenenfürsorge, Mutterberatung, Josefstisch, für den Arzt, für die Vaterländische Front usw. Während die Wohnhäuser zweistöckig aufgeführt werden, sind für die Wohlfahrtseinrichtungen durchwegs einstöckige Bauten geplant, die die alte Holzkirche in Hasenleiten in einem Viereck umgeben werden. Von den 1200 Wohnungen sind bereits 118 in zwei Baublöcken und einem Teil des dritten Baublockes fertiggestellt und bereits besiedelt, während 101 Wohnungen im Baublock 4 in einigen Wochen fertiggestellt sein werden. Auch die Bauarbeiten am restlichen Teil des Baublockes 3 mit 30 Wohnungen und am Baublock 5 mit 67 Wohnungen sowie am Kindergarten- und Hortgebäude sind bis zur Hauptgleiche gediehen. Der Kindergarten wird 8 Spielzimmer und 2 Bewegungsräume, der Kinderhort 10 Zimmer und 2 Säle umfassen, das in einem Zubau untergebrachte Fürsorgerinnenheim 32 Wohnräume für die dort beschäftigten geistlichen Schwestern enthalten.

Vortrag Univ.-Prof. Dr. Johannes Meßner.

In der vom Volksbildungsamt der Stadt Wien veranstalteten rechts- und staatswissenschaftlichen Vortragsreihe spricht Dienstag, den 14. Dezember 1937, Univ.-Prof. Dr. Johannes Meßner über den „Gedanken der berufsständischen Ordnung in der Neuzeit". Der Vortrag findet im Saal der Volkslesehalle, 1., Renngasse 12, um 17 (5) Uhr nachmittags statt. Der Vortrag ist gegen vorherige Anmeldung im Volksbildungsamt der Stadt Wien allgemein zugänglich. (Schriftlich: 8., Schmidgasse 18, oder fernmündlich: A 25-0-52, A 25-0-53).

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I. Schottenring 1/Tel. A 44-5-38

KOHLE
FRITZ & MASCHKE
KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage „ERFO" tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11
Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparatursarbeiten.
Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Winterwerbeschau in Wien.

In den Ausstellungsräumen des Österreichischen Verkehrsbüros, Wien, 1., Graben 20, veranstaltet die Österreichische Verkehrswerbung-Werbedienst des Bundesministeriums für Handel und Verkehr eine Werbeausstellung zur Förderung des Winterreiseverkehres, die allgemein frei zugänglich ist. Diese Ausstellung dient dem Zweck, die Besucher für Erholungs- und Sportreisen nach den österreichischen Winterkurorten und Wintersportplätzen zu interessieren und zu gewinnen. Sie soll aber auch den Beginn einer großzügigen Aktion kennzeichnen, die im ganzen Bundesgebiet durchgeführt wird und die Verkehrswerbung vor neue Aufgaben stellt. Bisher galt es ihr in der Hauptsache, eine intensive Werbung im Ausland zu betreiben und Österreich zu einem der ersten Fremdenverkehrsländer der Welt zu machen. Für die Erfolge dieser Werbemaßnahmen sind alle Voraussetzungen gegeben. Die Österreichischen Bundesbahnen haben großes Entgegenkommen gezeigt. Sie führen 27 Sonderzüge, Fahrten ins Weiße, größtenteils mit Sportliegewagen, Drei-Tage- und Acht-Tage-Fahrten in die Bundesländer, ferner billige Züge, die die Reisenden aus den Bundesländern in die Landeshauptstädte und nach Wien bringen sollen.

Gedenket der Winterhilfe

Wintersport-Unfalldienst in Wien und Umgebung.

Wie in den Vorjahren werden auch im kommenden Winter von der Arbeitsgemeinschaft für den Wintersport-Unfalldienst im Berggelände von Wien und Umgebung Rettungswachen aufgestellt. Der Arbeitsgemeinschaft, die auch von der Stadt Wien gefördert wird, gehören der Verband der Freiwilligen Feuerwehren Wiens (im Auftrage des Landesvereines vom Roten Kreuz), die Frontmiliz-Landesmilizkommando Wien und die Landesstelle Wien für alpines Rettungswesen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines an. Jeder Schihilfsplatz wird je nach der Örtlichkeit und dem Bedarf mit dem erforderlichen Rettungsmaterial eingerichtet und mit vier bis sieben Rettungsmännern besetzt, die in Stand- und Streifgruppen eingeteilt sind und ständig miteinander Fühlung halten. Der Dienst auf den Schihilfsplätzen beginnt bei Schneewetter an Sonn- und Feiertagen um 9 Uhr vormittags und endet anderthalb Stunden nach Einbruch der Dunkelheit. Die Mitarbeit beim Wintersport-Unfalldienst ist ehrenamtlich und freiwillig.

In dem für den Wintersport in Betracht kommenden Gebiet werden insgesamt 59 Hilfsplätze aufgestellt, die durch Tafeln und Flaggen gekennzeichnet sein werden, während große rote Pfeile den Weg zu den Hilfsplätzen weisen werden.

Die Tätigkeit der Tuberkulosen-Fürsorgestellen in Österreich im Jahre 1936.

Als Sonderbeilage zu Nr. 12 der „Mitteilungen des Volksgesundheitsamtes" hat das Bundesministerium für soziale Verwaltung einen Tätigkeitsbericht der Tuberkulosenfürsorge in Österreich über das Jahr 1936 veröffentlicht. Dieser Bericht eröffnet einen Einblick in die umfangreiche Tätigkeit der Tuberkulosenfürsorge und die hiebei angestrebten Ziele.

Religiöse Kunst für die Weihnachtszeit.

Die religiöse Kunsthandlung M. Häusler, Wien, 1., Weihburggasse 17, hat zum erstenmal eine wirklich künstlerisch gesehene Plastik des Bethlehemer Krippenkindes in einem dazu passenden Holzkripplein anfertigen lassen, die sich auffallend von den bisher üblichen Darstellungen unterscheidet und als durchaus gelungen bezeichnet werden darf. Diese schöne Weihnachtskrippe ist zweifellos geeignet, die althergebrachte Sitte, unter dem strahlenden Lichterbaum eine Darstellung des Weihnachtswunders anzubringen, neu zu beleben und das Krippenkind wieder zum Mittelpunkt des Weihnachtsfestes zu machen.

Weihnachtsfrieden und religiöse Innigkeit atmen auch die in dem Bändchen „Sursum corda" gesammelten Gedichte Adele Zauneggers, die im Krystallverlag in Wien erschienen sind. Nicht leicht wird sich der Leser dem andächtigen Zauber dieser Verse entziehen können, die mit hymnischer Kraft oder lyrischer Behutsamkeit dem vielfältigen Erleben des gläubigen Herzens innerhalb des Kirchenjahres lebendigen Ausdruck verleihen. Das Büchlein, das Kardinal Innitzer mit einem Geleitwort versehen hat, möge gerade in der Weihnachtszeit allen jenen in die Hände gelegt werden, die diese reife Gabe religiöser Lyrik zu schätzen wissen.

Freytag & Berndts Taschenatlas. Soeben ist die neue Ausgabe von Freytag & Berndts Taschenatlas erschienen, ein ganz vortreffliches Werk, das auf 129 vorzüglich ausgeführten vielfarbigen Karten aller Teile der Erde enthält, die durch einen geographisch-statistischen Text (128 Seiten) sowie ein 25.000 Stichworte umfassendes geographisches Namenverzeichnis ergänzt werden. Der Text ist sehr vielseitig, beruht auf amtlichen Daten und wissenschaftlichen Angaben und behandelt sowohl die Erde als Ganzes (Erdgeschichte, -oberfläche, -körper) wie die einzelnen Staaten, die Bevölkerung nach Religion, Rasse, Volkstum und Sprache, die Bodenverwertung, Energiewirtschaft, die mineralischen Kraftstoffreserven und Wasserkräfte usw. Die einzelnen Staaten sind sehr eingehend behandelt. Bei jedem sind Staatsform und -oberhaupt, Flächengröße und Einwohnerzahl, Nationalitäten, Konfessionen, wichtige Städte, Erzeugnisse, Lage, Bodengestalt und Klima usw. angegeben — es ist also eine kurze Geographie jedes Staates. Daneben erfährt man noch über Außenhandel und Währung verschiedener Staaten, über Produktion von Lebensmitteln, Metallen, Kohle, Holz, Salz usw., über Luftraum, Seeverkehr, über Autos und Postverkehr, Rundfunk — man kann den ganzen Inhalt des Werkes gar nicht ausschöpfen! Der gediegene Inhalt des Büchleins läßt darum den Ankauf von Freytag & Berndts Taschenatlas, der für 6 S in jeder Buchhandlung, wo solche nicht erreichbar, auch vom Verlag Freytag & Berndt, Wien, 7., erhältlich ist, bestens empfehlen.

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-
ARMATUREN ~ *Teudloff-Vamag A. G. Wien XX.*
STAHLBAU ~ *Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions A. G. (vorm. Teudloff & Ditlrich) Wien XX.*

Lichtpause- und Plandruck-Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere
Otto Weiser
Telephon B 28-4-69
Wien, VI. Mollardgasse 85a
Linke Wienzeile 178

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

Verwendet ausschließlich österreichische Stahlrohre!
100 Prozent Inlandserzeugnis!

Die dem

Verband der österreichischen Rohrwerke

angeschlossenen Firmen stellen

geschweißte und nahtlose Stahlrohre und Formstücke

für Gas- und Wasserleitungen, Dampfkesselbau etc. in jeder gewünschten Qualität her.

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere Elektro-Haushaltgeräte
gegen **zinsenfreie Teilzahlungen**
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG"

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung" im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236 Abt 47 H 8 24. Dez. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 51 | Wien, 18. Dezember 1937 | 45. Jahrgang

Wiens erste Reichsfreiheit.

Nach der neuen Verfassung Österreichs vom 1. Mai 1934 ist Wien, das durch Jahrhunderte die Hauptstadt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und seit 1804 die Residenzstadt des österreichischen Kaiserstaates gewesen, bundesunmittelbare Stadt geworden.

Diese Sonderstellung Wiens ist in der Geschichte keineswegs eine erstmalige Erscheinung. Die erste Reichsunmittelbarkeit Wiens erfolgte im Jahre 1237, also just vor 700 Jahren. Der letzte Babenberger, Herzog Friedrich der Streitbare, der in Wien am Hof residierte, geriet aus mehrfachen Gründen in ein gespanntes Verhältnis zum deutschen Kaiser Friedrich II., das durch die Konspiration des Herzogs mit dem erstgeborenen Sohn des Kaisers zum offenen Bruch führte. Im selben Jahr fiel auch Wien vom Herzog ab und suchte Anschluß an den Kaiser. Dafür dürfte nicht nur die Verhängung der Reichsacht über den Herzog maßgebend gewesen sein, auch nicht allein der Ehrgeiz und die oligarchischen Pläne angesehener Bürgerfamilien, sondern wohl auch die Tatsache, daß der Herzog bei den Wienern nicht beliebt war und seine despotische Regierungsart jede Rechtssicherheit nahm. Durch seine zahlreichen Fehden hatte er das bewaffnete Aufgebot, das die Bürger zu stellen hatten, stärker als je in Anspruch genommen. Ebensowenig waren die Mittel, die er anwandte, um sich immer wieder Geld für seine Kriege zu verschaffen, geeignet, die Sympathien der Wiener für den Herzog zu steigern.

Kaiser Friedrich II. hat nun die Stadt für ihre Parteinahme bei seinem Aufenthalt in Wien im April 1237 wirklich kaiserlich belohnt und ihr als bedeutsames Denkmal seiner Anwesenheit in einem großen Privileg die Reichsfreiheit verliehen. Dieses Privileg, durch das er Wien mit einem Schlag auf die Stufe der alten Reichsstädte Deutschlands stellte, war in besonders feierlicher Form abgefaßt, mit den Unterschriften der Erzbischöfe von Mainz und Salzburg, der Bischöfe von Passau, Freising, Bamberg, Regensburg und des Bayernherzogs Otto versehen und zur Bekräftigung des Rechtsinhaltes mit dem goldenen Siegel des Kaisers beglaubigt. Diese goldene Bulle von 1237 ist uns leider nicht mehr erhalten. Nur durch eine Abschrift im Eisenbuch im Archiv der Stadt Wien ist uns ihr Rechtsinhalt bekannt. Die wichtigsten der darin enthaltenen Rechte sind:

„Alljährlich soll vom Kaiser, nötigenfalls nach Einholung des Rates der Bürger, ein Richter ernannt werden. Der Richter darf keine neuen Abgaben den Bürgern auferlegen, außer die, zu denen sie sich freiwillig verstehen."

„Die Bürger sind zu keinem anderen Kriegsdienst verpflichtet, außer zu dem, bei dem noch vor Sonnenuntergang die Möglichkeit einer Rückkehr in die Stadt besteht."

„Die Beurteilung der Wiener Bürger hat in Civil- und Criminalsachen nach Wiener Recht und durch Wiener Bürger zu erfolgen, mit Ausnahme der Majestätsbeleidigung und des Stadtverrates."

„Vom Kaiser ist ein Schulmeister einzusetzen, der wieder die Lehrer der verschiedenen Künste ernennen kann."

„Die Bürger sind frei und nicht eigen. Alle, die über Jahr und Tag in der Stadt wohnen, werden frei."

Durch diesen Freiheitsbrief ist es dem Kaiser gelungen, die Wiener an sich zu fesseln. Allerdings sollten der Stadt all diese Freiheiten bald wieder verloren gehen. Der Kaiser zog ohne Kampf mit dem Herzog nach Bayern und setzte in Wien den Bischof Ekbert von Bamberg als Reichsverweser ein. Bischof Ekbert starb aber noch im Sommer desselben Jahres und so verlor die kaisertreue Partei ihren Führer. Der Herzog belagerte nun Wien volle zwei Jahre und die Stadt kam in harte Bedrängnis. Die Heiligenkreuzer Annalen berichten darüber:

„Die Stadt wurde von den Leuten des Herzogs so scharf bewacht, daß den Bewohnern kaum das Mindeste an Lebensmitteln und Getränken zugebracht werden konnte, daß der Scheffel Getreide um sieben Pfund verkauft wurde, daß viele Leute Hungers starben und manche Hundefleisch gegessen haben sollen. Auch der Wein war so teuer, daß der Eimer bis 12 Schillinge gekostet haben soll."

Trotz alledem blieb die Stadt dem Kaiser treu. Leider ist uns kein einziger Name jener städtischen Führer bekannt, die trotz der äußersten Bedrängnis der Stadt das kaiserliche Privileg und die Unabhängigkeit Wiens verteidigten. Diese Treue der Wiener dem Kaiser und Reich gegenüber wurde ihnen allerdings schlecht vergolten. Nach längeren Verhandlungen kam es 1239 zur Verständigung zwischen Kaiser und Herzog. Der Herzog beendete die Belagerung Wiens und der Kaiser kam zu Weihnachten 1239 selbst nach Wien und setzte den Herzog wieder in seine alten Rechte ein; der Stadt Wien aber ging die Reichsfreiheit wieder verloren.

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN IV., PRESSGASSE 24

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 16. Dezember 1937 ausgegebene 17. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 14. Dezember 1937 über die Sonntagsarbeit im Kleinhandelsgewerbe am 19. Dezember 1937 (Goldener Sonntag) und die Verordnung des Bürgermeisters vom 14. Dezember 1937 über die Sperrstunde im Gast- und Schankgewerbe am 24. Dezember (Heiliger Abend).

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft:

Die Prüfungen im außerordentlichen Febertermin 1938 beginnen am 1. Feber 1938 und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, Wien, 1., Ballhausplatz 2, Halbstock, Zimmer Nr. 70, abgehalten werden.

Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber, die im Bundesdienste stehen, schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche durch die vorgesetzte Dienstbehörde bis längstens 8. Jänner 1938 im Sekretariat der Prüfungskommission: Wien, 1., Ballhausplatz 2, einlangen können. Prüfungswerber, die nicht im Bundesdienste stehen, haben das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bis zu dem gleichen Zeitpunkt unmittelbar bei der Prüfungskommission einzubringen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen:

1. Mit dem Tauf(Geburts-)schein;
2. mit dem Nachweis der Berufsstellung, des Dienstortes und des Wohnortes;
3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung;
4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres;
5. mit dem Empfangscheinabschnitt des Postsparkassenerlagscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 22 S 50 g, und zwar Prüfungstaxe 20 S, Verwaltungsabgabe 1 S, Stempel für das Prüfungszeugnis 1 S 50 g, sind mittels eines bei jedem Postamt erhältlichen grauen Posterlagscheines einzuzahlen, der mit der genauen Angabe der Kontonummer „24.299" und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft in Wien, 1., Ballhausplatz 2", zu versehen ist.

Das Gesuch ist mit 1 S 50 g, jeder Beleg ist, soferne er nicht schon eine Stempelmarke trägt, mit 30 g zu stempeln.

Es werden nur Prüfungswerber zugelassen, die im Feber 1938 ihr zweites Semester an der Universität beenden.

Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Wege. Gesuche, die nicht im Wege der vorgesetzten Dienstbehörde oder nach obiger Frist einlangen oder die nicht gehörig belegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Im übrigen wird auf die Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, sowie auf die Verlautbarungen in der „Wiener Zeitung" vom 9. März 1929, Nr. 58, und vom 5. Oktober 1933, Nr. 247 *), verwiesen.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft:
Dr. Rudolf Oehl.

Stellenausschreibung.

Im **Krankenhaus Lainz** ist an der dermatologischen Abteilung die

Stelle eines Abteilungsvorstandes

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 6557/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 S 50 g, die Beilagen, soferne sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 g zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Dezember 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Dr. Georg Wimmersche Stiftung. Ausschreibung für 1937/38.

Kundmachung.

Aus der Dr. Georg Wimmerschen Wohltätigkeitsstiftung für Verwandte des am 18. Mai 1893 in Brüssel verstorbenen Stifters, bzw. dessen Mutter ist, bzw. sind ab 1. November 1937

1. Ein Stiftungsgenuß für arbeitsunfähige Greise oder für arbeitsunfähige Witwen im Jahresbetrage von 280 S auf Lebensdauer, bzw. bei Witwen bis zu ihrer allfälligen Wiederverehelichung zu vergeben.

Die Gesuche sind mit den bezüglichen Matrikenscheinen, dem gesetzmäßigen Armuts- und Sittenzeugnis, dem die Arbeitsunfähigkeit nachweisenden ärztlichen Zeugnis und mit dem Nachweis der Verwandtschaft mit der Mutter des Stifters zu belegen.

2. Eine Unterstützung von jährlich 200 S für unverheiratete Mütter bei Nachweisung eines nachherigen tadellosen Lebenswandels zu vergeben. Dieser Bezug wird unter der Voraussetzung, daß Mutter und Kind in demselben Haushalte leben oder der Mutter die Obsorge für das Kind allein obliegt, in der Regel bis zum vollendeten 20. Lebensjahre des Kindes verliehen, erlischt aber, wenn das uneheliche Kind vorher eine andere entsprechende Versorgung gefunden hat. In besonders rücksichtswürdigen Fällen können diese Bezüge für uneheliche Kinder, die das 20. Lebensjahr bereits überschritten haben, verliehen, bzw. in der Folge belassen werden.

Die Gesuche um Verleihung der vorangeführten Unterstützung sind mit den bezüglichen Matrikenscheinen, dem gesetzmäßigen Armuts- und Sittenzeugnis sowie mit dem Nachweis der Verwandtschaft mit der Mutter des Stifters zu belegen.

Die Gesuche um die unter 1. bis 2. angeführten Stiftungspräbenden sind bis längstens 28. Februar 1938 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, 1., Herrengasse 11—13, einzubringen.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.
Für den Landeshauptmann:
Haller, Landesrat.

Straßenbenennung im 4. Bezirk.

Kundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 19. November 1937, M.-Abt. 23/3619/37, ist

1. der Name der Bärenmühlgasse im 4. Bezirk im Straßenverzeichnis zu streichen und

2. erhält der durch das Haus Rechte Wienzeile Nr. 1 führende Durchgang den Namen „Bärenmühldurchgang".

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Zu 2. An dieser Stelle stand schon im Mittelalter eine Mühle, die später „Bärenmühle" genannt wurde.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

*) Sonderabdrucke dieser Verlautbarungen sind in der Kanzlei der Prüfungskommission, Wien, 1., Ballhausplatz 2, um den Preis von 10 g erhältlich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachung.

M.-Abt. 23/1452/37, Plan Nr. 1220.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes bei der Einmündung der Gasse 6 in die Wagramer Straße im 2. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. November 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/3995/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Mondscheingasse (Or.-Nr. 9, 11) und der Zollergasse (Or.-Nr. 18—20) im 7. Bezirk.

M.-Abt. 23/3594/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Sandgasse (Or.-Nr. 22 bis 48) und Grinzinger Straße (Or.-Nr. 21 bis 47, bzw. 6 bis 56) im 19. Bezirk.

*

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 20. Dezember 1937 bis zum 7. Jänner 1938 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

3. Dezember 1937.

Österreichische Holzkohlenverwertungs-Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Holzkohlenbriketts, 2., Nordbahnhof, 4. Hof, Waaghaus 9. — Melanie Taubinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants, 2., Prater 44. — Friedrich Krumpl, Erzeugung von Malerwalzen und Malerschablonen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Taborstraße 69. — Leopoldine Seliško, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, letztere mit Ausnahme von gebrannten geistigen Getränken, Material-, Textil- und Eisenwaren, 5., Johannagasse 1. — Jaroslav Samek, Großhandel mit Wurst- und Selchwaren und Käse, 6., Magdalenenstraße 8. — Rudolf Kurt Seidemann, Handelsagentur, 6., Theobaldgasse 12. — Franziska Hawel, Handel mit Lebensmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln, Reis und Speiseöl sowie Haushaltungsverbrauchsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den sonstigen in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Leibnizgasse 42. — Josef Lehar, Handel im großen mit Wein, eingeschränkt auf Wermut- und Karlowitzerwein sowie mit Öl und Tee, 10., Leibnizgasse 47. — Josef Kublowsky, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Quellenstraße 41. — Auguste Biwald, Erzeugung von Ölfarben unter Ausschluß jeder Betätigung, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen Gewerbes fällt oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 10., Quellenstraße 42—44. — Julie Haselsteiner, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichnen-, Spiel- und Galanteriewaren, 10., Quellenstraße 183. — Eduard Huber, Schuhmachergewerbe, 10., Weldengasse 2a. — Franz Trojan, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 11., Gräßlplatz 4. — Rosa Huber, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, 11., Simmeringer Hauptstraße 20b. — Karl Biribauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschankgewerbes, 15., Guntherstraße 8. — Franz Falger, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/1934, angeführten Waren, 15., Schanzstraße 52 (Parz. 206/644). — Thekla Wrba, Handel mit Milch, Eiern, Butter und Obst, Honig, Brot und Gebäck, 17., Maißengasse 16. — Bruno Grünwald, Altwarenhandel, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 22—24. — Gertrude Schuller, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Kravoglgasse 62. — Leopold Primer, Handel mit photographischen und phototechnischen Bedarfsartikeln, 21., Stadlauer Straße 44.



4. Dezember 1937.

Elsa Ungar, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 1., Augustinerstraße 8. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Nessel", Handel mit Baumwollwaren, 1., Eßlinggasse 1. — Josefine Neumann, Alleininhaberin der Fa.: „Josef Neumann & Co.", Handel mit dem Teppichwaschmittel „Heavly", amerikanisches Teppich-Auffrischungs- und Reinigungsmittel, 1., Helferstorferstraße 17. — Dr. Otto Preßlich, Erzeugung von hygienischen und kosmetischen Artikeln und Präparaten unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 1., Kärntner Straße 6. — Ing. Herrmann Stolfa, Betrieb von Reklameautomaten, die nach dem österr. Patent 136.179 hergestellt sind und in wechselnder Folge Bilder zeigen, 1., Postgasse 7, Erfinderverband. — Emmy Reiner, Naturblumenhandel, beschränkt auf den Verkauf an Wiederverkäufer, 1., Schellinggasse 3. — Eugen Kolos, Alleininhaber der Fa.: „Kompaß", Handelsauskunftei Kolos, Konzession gemäß der Vdg. R.-G.-Bl. Nr. 116/1885, zum Betrieb eines Informationsbüros zum Zwecke der Auskunfterteilung über Kreditverhältnisse von Firmen, von Gewerbetreibenden, die keine Firma führen sowie von Personen, insoferne diese Auskünfte zu geschäftlichen Zwecken verlangt werden, 1., Schottengasse 1. — Emma Preßlich, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Spiegelgasse 2. — Friedrich Pollaczek, Handelsagentur, 1., Vorlaufstraße 5. — Friedrich Villikus, Gemischtwarenhandel, 1., Walfischgasse 4. — Paul Moritz Samek, Alleininhaber der Fa.: „P. & G. Samek", Gemischtwarenhandel im großen, 1., Wollzeile 1a. — Paul Bernstein, Großhandel mit Bijouteriewaren, 2., Fugbachgasse 10. — Theresia Czaszek, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 2., Kapellenaustraße 9. — Elisabeth Wölger, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Waren, 2., Marinelligasse 11. — Offene Handelsgesellschaft „Johann Setril", Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen und Alpakawaren, 4., Margaretenstraße 28. — Katharina Runa, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 4., Naschmarkt, Stand 277. — Fer-

dinand Ziegler, Handel mit allen zur Ausübung des Ski-, Radfahr-, Tennissportes und aller Arten des Rasen- und Wassersportes benötigten Bekleidungsgegenständen mit Ausnahme gewöhnlicher Knickerbockerhosen, Pelzsakkos und kurzer Winterröcke, 5., Margaretengürtel 126. — Karl Hinterwirt, Tischlergewerbe, 8., Lange Gasse 21. — Wolfsberger Holzstoff- und Pappenfabrik, Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Holzstoff- und Pappenerzeugung, 8., Schönborngasse 18. — Alexander Poppovich, Garagierungsgewerbe, 9., Grünentorgasse 28. — Friedrich Josef Seknicka, Schuhmachergewerbe, 13., Kuefsteingasse 14. — Karl Jocher, Marktwiktualienhandel nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung, beschränkt auf Obst, Grünwaren, Orangen, Mandarinen, Zitronen und Kartoffeln, 16., Brunnengasse, Markt, Stand 25. — Anna Gläser, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 19., Biedergasse 1. — Karl Hiermaier, Erzeugung plastischer Plakate, 19., Heiligenstädter Straße 3. — Isidor Blumenfeld, Handel mit Textil-, Wäsche-, Strick-, Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Herren- und Damenkleidern und Schuhen, 21., Stadlauer Straße 52a (Kiosk)

6. Dezember 1937.

Moriz Leitner, Alleininhaber der Fa.: „Ybbstaler Pappenfabrik Adolf Leitner & Bruder", Handel mit Pappe, Papierabfällen und Bedarfsartikeln für die papierverarbeitenden Industrien, 2., Aspernbrückengasse 4. — Christiana Romanino, Handel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken sowie des Handels mit Haushaltungsartikeln, letztere jedoch mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. Nr. 326/1934, angeführten Waren, 2., Untere Augartenstraße 5. — Siegfried Rabinowitz, Großhandel mit Parfümerie-, Toilette-, Nadler- und Kammwaren sowie Friseurbedarfsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/1934, angeführten Waren, 2., Zirkusgasse 37. — Leopoldine Gurtner, Gemischtwarenhandel, 3., Gestettengasse 17. — Wilhelmine Chvostek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Ungargasse 31. — Rudolf Kristofics-Binder, Alleininhaber der Fa.: „Johann Hagenmüller", Handel mit Damenmodewaren, 4., Margaretenstraße 9. — Anna Schober, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, eingeschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 6., Mariahilfer Straße 43. — Anton Manhart, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste angeführten Waren, 6., Mollardgasse 64. — Stefanie Kraut, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 6., Schadekgasse 16. — Jona Podhorcer, Großhandel mit Strick-, Wirk- und Textilwaren sowie Herren- und Damengürteln, -blusen und -schals, Damenkleidern, Skibekleidung und Jerseykleidern sowie Bijouteriewaren, 6., Stumpergasse 61. — Artur Schiffer, Handelsagentur, 14., Sechshauser Straße 11. — Pauline Thurner, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der in der Artikelliste der Vdg. des Bd.-Min. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, jedoch einschließlich Zucker, Kaffee, Gewürzen und Flaschenbier, 16., Blumberggasse 17. — Josef Slezacek, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabak-Trafik, 16., Neulerchenfelder Straße 87. — Andreas Hoffer, Fleischhauergewerbe, 17., Dornerplatz, Marktstand Nr. 26. — Therese Brodnyansky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Veronikagasse 12. — Friedrich Puffer, Einstellung von Kraftfahrzeugen, 21., Angerer Straße 18.

7. Dezember 1937.

Paula Leitner, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 2., Zirkusgasse 38. — Elisabeth Steiner, Marktwiktualienhandel im kleinen, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 130 und 139. — Emmerich Buchmayer, Handelsagentur, 7., Burggasse 51. — Johanna Kausel, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln „unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren", 15., Sechshauser Straße 12. — Hilda Prowotoroff, fabriksmäßige Reparatur von Kraftfahrzeugen, 16., Reinhartgasse 32.

9. Dezember 1937.

Maria Theresia Jagisch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 3., Dianagasse 6. — Leo Dreiseitel, Werbeberatung, Entgegennahme, Entwurf, Planung und Durchführung von Reklamen aller Art unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 3., Hetzgasse 42. — Anna Schiller, Handel mit Kurzwaren, Wolle, Garnen und Wirkwaren, 4., Argentinier Straße 50. — Ing. Adolf Jahn, Handel mit Maschinen, Motoren und Apparaten aller Art, deren Zugehör und Bestandteilen sowie technischen Bedarfsartikeln, 4., Favoritenstraße 21. — Dr. Friederike Strasser, Handelsagentur, 4., Große Neugasse 28. — Dr. Rudolf Schinko, Alleininhaber der Fa.: „Viktorin-Werk", fabriksmäßige Erzeugung von Herden und Dauerbrandöfen sowie von Koch- und Heizapparaten, 4., Große Neugasse 33. — Dr. Rudolf Schinko, Alleininhaber der Fa.: „Viktorin-Werk", Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, 4., Große Neugasse 33. — Dr. Rudolf Schinko, Alleininhaber der Fa.: „Viktorin-Werk", Handel mit Brennmaterialien einschließlich flüssiger Brennstoffe, 4., Große Neugasse 33. — Else Pretsch-Lerchenhorst, Alleininhaberin der Fa.: „Maria Copetti", Marktwiktualienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 482, 483, 484, 507, 508, 509, 475. — Josef Kleedorfer, Pneumatikreparatur, 4., Paulanergasse 9. — Anton Glöckl, Kleinhandel mit Christbäumen, 4., Treitlstraße (Straßengrund) — David Kamil, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Kaiserstraße 67. — Offene Handelsgesellschaft „J. A. Reich & Co.", Handel mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 8., Kochgasse 22. — Rudolf Ferdinand Dubrawa, Großhandel mit Parfümerie- und Galanteriewaren sowie Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von Materialwaren, 10., Eckertgasse 10. — Sofie Eichinger, Marktwiktualienhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Viktor-Adler-Markt, Stand Nr. 52. — Johann Schmidt, Handel mit Bau- und Werkholz, 13., Isbarygasse 20a. — Hedwig Nevsimal, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen, und zwar von Boten- und Trägerdiensten mit der Beschränkung auf die Beförderung von Filmen und mit der weiteren Einschränkung, daß von jedem einzelnen Boten (Träger) nicht mehr als insgesamt 10 kg Filme einschließlich der erforderlichen Behältnisse befördert werden dürfen, 13., Märzstraße 134. — Franz Schramm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 14., Meiselstraße 7. — Rupert Krejci, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Sueßgasse 8. — Johann Reisinger, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Kreuzgasse 36. — Franziska Karrer, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Waschartikeln, Besen, Bürsten, Pinseln und Parfümeriewaren, 18., Pötzleinsdorfer Straße 79. — Leopoldine Starinzer, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken sowie Likören in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 19., Grinzinger Allee 37a. — Ernst Müller, Herstellung von Großfilmen, 19., Hofzeile 14. — Karl Brand, Schuhmachergewerbe, 19., Kaasgrabengasse 9. — Dr. Lothar Weiß, Handel mit Textil-, Galanterie- und Kurzwaren, 19., Reithlegasse 4. — Franz Frischauf, Handel mit Kurzwaren en gros, 19., Saarplatz 17.

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

Für die Sohleninstandsetzung im linken Wienfluß-Sammelkanal, von der Johannesgasse bis zur Überfallkammer im Stadtpark im 1. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 24.750,—.

U 24-0-57 ISTEG-DECKE U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

2.

Für die Instandsetzung der Klinkersohle und Verputzherstellungen im linken Wienfluß-Sammelkanal, vom Sechshauser Gürtel bis zur Storchengasse im 14. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 8200,—.

3.

Für die Sohleninstandsetzung in den Hauptunratskanälen auf der Fischerstiege vom Salzgries bis zur Salvatorgasse und am Lederer-Hof von der Drahtgasse bis Lederer-Hof O.-Nr. 7 im 1. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 7170,—.

4.

Für die Sohleninstandsetzung im Donaufelder Sammelkanal in der Erzherzog-Karl-Straße—Industriestraße von der Argonautenstraße bis zur Gerambgasse im 21. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 16.240,—.

5.

Für die Sohleninstandsetzung im Hauptunratskanal in der Vorgartenstraße von der Haussteinstraße bis zur Weschelstraße im 2. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 11.900,—.

6.

Für die Instandsetzung des Hauptunratskanals in der Währinger Straße von der Nußdorfer Straße bis zur Sensengasse im 9. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 6726,—.

7.

Für die Instandsetzung des Hauptunratskanals in der Spitalgasse von der Lazarettgasse bis zur Spitalgasse O.-Nr. 9 im 9. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 5120,—.

8.

Für die Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanals in der Schlachthausgasse von der Erdberger Lände bis zur Markhofgasse im 3. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 5645,—.

9.

Für die Gewölbe-Instandsetzung im rechten Hauptsammelkanal in der Weißkirchnerstraße von der Vorderen Zollamtsstraße bis zur Wienflußunterfahrung und von der Schallautzerstraße bis zur Kreuzung Stubenring im 1. und 3. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 4590,—.

Anbotverhandlungen am 27. Dezember 1937 ad 1. um 8 Uhr 30, ad 2. um 8 Uhr 45, ad 3. um 9 Uhr, ad 4. um 9 Uhr 15, ad 5. um 9 Uhr 30, ad 6. um 9 Uhr 45, ad 7. um 10 Uhr, ad 8. um 10 Uhr 15, ad 9. um 10 Uhr 30.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b,** Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße Nr. 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Gewichtsschlosserarbeiten

für den Bau 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotverhandlung am 29. Dezember 1937 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34,** 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

1.

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

im Kindergarten, 11., Hasenleitengasse.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

2.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.

Anbotverhandlung am 21. Dezember 1937, um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

3.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil III, Stiege 9 bis 13.

Anbotverhandlung am 22. Dezember 1937, um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

3. Bezirk: Czapkagasse 15, E.-Z. 3708, Gst. 314/2, Kleinwohnungshaus, Bauwerber u. Bauführer Ing. Fritz Beitl u. Mitbesitzer, 19., Peter-Jordan-Straße 86 (21.693).

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Bauteil VI, Wohnsiedlung, M.-Abt. 31 b (21.398).

19. Bezirk: Armbrustergasse 33, Wohnhaus, Andy Zsolnay, 13., Maxingstraße 24, Bauführer Bm. Ad. Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (A—88/37—B).

" " Wagenwiese, Gst. 911/1, Grinzing, Kleingartenhütte, Anton Schuster, 19., Cobenzlgasse 128, Bauführer Bm. Rudolf Lang, 8., Lederergasse 13 (C—156/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 1485, Schippergasse, K.-Parz. 525/54, Groß-Jedlersdorf I, Einfamilienhaus, Joh. und Therese Durkalec und Gabriele Reppnigg, 21., Gerichtsgasse 7, Bauführer Bm. Hans Horak, 21., Donaufelder Straße 101 (B 1061/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Kärntner Straße 28, Bauabänderung, Jean Just, im Hause, Bauführer Bm. Architekt Anton Orleth, 9., Kolingasse 19 (21.323).

" " Rudolfsplatz 2, Deckenauswechslung, Dr. Rübner, 1., Rudolfsplatz 6, Bauführer Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (21.329).

FRANZ LEX Installationsunternehmung
Wien, XVII., Steinergasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien
Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

Rodauner Cementfabrik A. G.
Wien, III., Am Heumarkt 10
Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

„Universale – Redlich & Berger"
Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

1. Bezirk: Bräunerstraße 11a, Wand, Markgraf Pallavicini-Hausverwaltung, 1., Josefsplatz 5, Bauführer Bm. Alexander Zeeh, 1., Bräunerstraße 11 a (21.332).
" " Sonnenfelsgasse 7, Bauabänderung, Berta und Josef Hrdina, im Hause, Bauführer Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (21.397).
" " Opernring 17, Bauabänderung, Wohnung, Else Gall, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl, 5., Wiedner Hauptstraße 113 (21.473).
" " Fleischmarkt 1, Wände, Brüder Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3, Bauführer Bm. Viktor Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (21.667).
" " Seilerstätte 15, Wohnungsteilung, Johann Rinhofer, 1., Singerstraße 32, Bauführer Bm. Karl Gödrich, 13., Neue-Welt-Gasse 5 b (21.681).
" " Friedrichstraße 12, Galerieeinbau mit Logen, Vereinigung bildender Künstler — Wiener Sezession, Bauführer unbekannt (21.692).
" " Dobihoffgasse 7, Wohnungsteilung, Fritz Weiß, 13., Winckelmannstraße 32, Bauführer Bm. und Architekt Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (21.739).
" " Heldenplatz, Nähe des Dollfuß-Nationaldenkmales, Kanalstranglegung, Burghauptmannschaft Hofburg, Bauführer unbekannt (21.745).
" " Zelinkagasse 4, Abtragung einer Wendeltreppe, Israelitische Kultusgemeinde, 1., Seitenstettengasse 2—4, Bauführer Bm. Ing. Gustav Bratspieß, 9., Hebragasse 5 (21.748).
" " Krugerstraße 18, Bauabänderung, Kurt v. Musil, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20., Handelskai 50 (21.750).
" " Opernring 7, Neonlichtreklame, Wilh. Sandera, 1., Tegetthoffstraße 7, Bauführer unbekannt (21.777).

2. Bezirk: Nordbahnstraße 44, Deckenverstärkung, Hausverwaltung Hogel, 1., Salzgries 23, Bauführer Bm. Ing. Emil Neumann, 4., Klagbaumgasse 8 (21.387).
" " Im Werd 9, Umwandlung einer Tür in ein Fenster, Schlesinger, im Hause, Bauführer Bm. Hans Deutsch, 9., Grünentorgasse 4 (21.454).
" " Dammhaufen, E.-Z. 5683, Gdb. Leopoldstadt, Verkaufshütte und Stallgebäude, Franz Stundner, 2., Dammhaufen 58 c, Bauführer Bm. und Architekt Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (21.568).
" " Kleine Sperlgasse 4, Heizkammer, Josef und Stefanie Sugar, 2., Lilienbrunngasse 13—15, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 14., Hütteldorfer Straße 67 (21.739).

3. Bezirk: Untere Viaduktgasse 37, Hauseingang, Molkereiverband Mauerkirchen, Oberösterreich, 3., Ungargasse 16, Bauführer Bm. Hubert Maresch, Liesing, Schloßgasse 18 (21.440).
" " Paracelsusgasse 9, Wohnungen, Kommerzialrat Rosine Bachwitz und Mitbes., 3., Löwengasse 47, Bauführer Bm. Ing. Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (21.452).
" " Schimmelgasse 16, Bauabänderung, Marie Heimel, im Hause, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (21.740).

4. Bezirk: Karolinengasse 5/10, Wohnungsänderung, Dr. Georg Reithoffer, im Hause, Bauführer Bm. Arch.-Ing. Hermann Haas, 17., Hernalser Hauptstraße 123 (21.464).
" " Favoritenstraße 4—6, Wohnungsteilung, Rechtsanwalt Dr. Maur. Selzer, 1., Maria-Theresien-Straße 8, Bauführer Bm. Ed. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (21.682).

5. Bezirk: Siebenbrunnenfeldgasse 3, Bauabänderung, Jugend in Arbeit, 1., Ebendorfer Straße 6, Bauführer unbekannt (21.463).
" " Kleine Neugasse 15—19, Umbau von Werkstätten in Wohnungen, Rechtsanwalt Dr. Hans Backhaus, 1., Bankgasse 8, Bauführer Bm. u. Architekt A. F. Grell, 8., Blindengasse 24, als Planverfasser (21.661).
" " Grüngasse 31, Wand mit Tür, Gebäudeverwaltung Emil Kristinus, 1., Habsburgergasse 7, für Gustav Senders, 1., Marc-Aurel-Straße 4, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (21.684).

6. Bezirk: Wallgasse 13, Türöffnung, Stefanie Donath, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Simon Knoll, 2., Untere Augartenstraße 1 a (21.472).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 78, Einbau einer Zentralheizungsanlage, Verbandstoff-Fabrik Rauscher & Co., im Hause, Bauführer Bm. Rob. Marckhgott, 5., Straußengasse 18 (21.538).
" " Neustiftgasse 47, Badezimmerherstellung u. Wohnungszusammenlegung, Adolf Stowasser, im Hause, Bauführer Bm. Josef Vokaun, 7., Lerchenfelder Straße 21 (21.545).
" " Neubaugasse 31, Wand, Karl Vytavil, 9., Canisiusgasse 11, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (21.736).

8. Bezirk: Tigergasse 6, Holzstiege, Ing. Otto Zaufal, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadekgasse 5 (21.544).
" " Lederergasse 17, Scheidemauer, A. Karner, im Hause, Bauführer Bm. u. Arch. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (21.596).
" " Trautsohngasse 4, Schuttsilo, Ing. Cesar Karrer, Astoriagarage, im Hause, Bauführer Bm. u. Arch. Ing. Franz Mörtinger's Wwe., 6., Getreidemarkt 7 (21.741).

9. Bezirk: Berggasse 7, Deckenauswechslung, Verlassenschaftsverwaltung Dr. Paul Leinkauf, 1., Bräunerstraße 11 a, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (21.331).
" " Roßauer Lände, Bauabänderung, Ferdinand Eckel, Gastwirt, 9., Roßauer Lände 17, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (21.680).
" " Wilhelm-Exner-Gasse 22/15, Badezimmer, Leop. Kalina, 9., Währinger Straße 57, Bauführer unbekannt (21.780).

10. Bezirk: Waldgasse 9, bauliche Veränderung, Karl Tippner, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 528).

HOLZTRÄNKUNG
SCHRABETZ & Co. A. G.
Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76
Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

»WIHOKO«
Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend
Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-56
Spezialist in Marmorglasverlegungen,
Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

10. Bezirk: Davidgasse 4, Schuppen, Johann Kobilek, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 532).
" " Gudrunstraße 11, Autoeinstellraum, Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (Bb 537).
" " Laxenburger Straße 5, bauliche Veränderung, Karl Neugebauer, im Hause, Bauführer Bm. Felix Melichar's Witwe, 5., Grünwaldgasse 1 (Bb 538).
" " Antonsplatz 3, Hühnerstall, Rosa und Moritz Siegfried, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Gölis, 10., Favoriten Straße 187 (Bb 515).
" " Weitmosergasse 96, Anbau einer Küche, Franz und Christine Graf, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Mraz, 10., Rechberggasse 4 (Bb 516).
" " Favoritenstraße 214, Badezimmer, Stefan u. Hermine Kreps, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Mraz, 10., Rechberggasse 4 (Bb 517).
" " Leebgasse 71, bauliche Veränderung, Johann u. Anna Vietz, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 520).
" " Götzgasse 2, bauliche Veränderung, Clementine Wolfbauer, Johanna Turner, im Hause, Bauführer Bm. Bernard & Co., 7., Zollergasse 16 (Bb 521).
" " Davidgasse 32, bauliche Veränderung, R. Dippelreiter, im Hause, Bauführer Bm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 86 (Bb 527).

11. Bezirk: Mühlsangergasse, Gst. 1703/68, fundierte Einfriedung, Franz Hegnar, 3., Schlachthausgasse 34, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Hauptstraße 23 (3180/37).
" " Grätzlplatz 3, Garage, Hanf-, Jute- und Textilit-Industrie A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Franz Mikolaschek, 21., Konrad-Krafft-Gasse 21 (3188/37).
" " Simmeringer Friedhof, Grabkammer, Franz Dolezil, 3., Fasangasse 30, Bauführer Stm. Franz Ritz, 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 8 (3265/37).
" " Kaiser-Ebersdorfer Straße 79, Abänderung einer Senkgrube, Josef u. Maria Winkelbauer, im Hause, Bauführer Bm. J. Lorenz, 14., Mariahilfer Straße 221 (3242/37).

12. Bezirk: Hetzendorfer Straße 79, Bauabänderung, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (21.751).

13. Bezirk: Winckelmannstraße 36, freistehende Plakattafel, Gewista, 1., Jasomirgottstraße 2, für M. Kubena, 13., Hüttelдorfer Straße 13, Bauführer Bm. Franz Rienesl, 13., Hadikgasse 168 (21.324).

14. Bezirk: Felberstraße 90, bauliche Abänderungen, Dr. Karl u. Dr. Stefan Lend, 2., Obere Donaustraße 99, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (14/2633/37).
" " Goldschlagstraße 61, bauliche Abänderungen, Lukas Kovacs, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (14/2636/37).
" " Reichsapfelgasse 19, bauliche Umgestaltungen, Rudolf u. Marie Kalsner, 13., Lainzer Straße 99, Bauführer Bm. Rudolf Vogt, 16., Menzelgasse 22 (14/2609/37).



14. Bezirk: Graumanngasse 5, bauliche Abänderungen, Josef Bauer, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (14/2618/37).

15. Bezirk: Mariahilfer Gürtel 39—41, bauliche Abänderungen, Walter Herzog, 15., Mariahilfer Straße 127 a, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (15/1974/37).

16. Bezirk: Degengasse 63 a, Zubau eines Magazins unter Benützung der bestehenden Mauern und Pfeiler und eines Wäschetrockenbodens, Lina Hörl, im Hause, Bauführer Bm. Arch. M. Schrey & F. Schlosser, 10., Siccardsburggasse 11 (D/307/37).

19. Bezirk: Grinzinger Allee 17, Teilung des Geschäftslokales, Therese Neumann, 19., Himmelstraße 43, Bauführer Fritz Mögle, offene Handelsgesellschaft, 20., Handelskai 50 (G—354/37—B).
" " Grinzinger Straße 25, bauliche Umgestaltung im ersten Stock und Erdgeschoß, Kurt Lichtenstern, 1., Dominikanerbastei 10, Bauführer J. Odwody & Ing. J. Weidisch, offene Handelsgesellschaft, 8., Josefstädter Straße 87 (G—356/37—B).
" " Heiligenstädter Straße 177, Zubau von Holzschuppen, Amalie Myslik, 19., Sickenberggasse 12, Bauführer Em. Josef Straznicky, 18., Leitermayergasse 35 (G—679/37—B).

20. Bezirk: Hannovergasse 17, Bauabänderung, Abraham Mandl, im Hause, Bauführer Bm. Bert Blümel, 7., Halbgasse 20 (21.341).
" " Gerhardusgasse 25, prov. Holzunterstützung im Hoftrakt, Schafwollwarenfabrik Ernst Stein & Co., G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. u. Arch. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 u. 9 (21.595).
" " Salzachstraße 35, Bauabänderung, Siegfried Lederer, 2., Rembrandtstraße 17/6, Bauführer Mm. Leop. Reindl, 3., Mohsgasse 10 (21.730).
" " Salzachstraße 37, Bauabänderung, Siegfried Lederer, 2., Rembrandtstraße 17/6, Bauführer Mm. Leop. Reindl, 3., Mohsgasse 10 (21.731).

ÜBER HUNDERT JAHRE BANK- UND WECHSELHAUS
Gegründet 1832
SCHELHAMMER & SCHATTERA
Filiale Hietzing: XIII/2, Hadikgasse 60 a, Fernsprecher A 56-0-92
WIEN
I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81
Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen // Klassenlose zu allen Ziehungen

»LONSICAR«
der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:
RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

21. Bezirk: Bruckhaufen, Hauptstraße 2, Gdb. Donaufeld, Waschküche und diverse Zubauten, Marie Zavadil, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Lang, 5., Ramperstorffergasse 23 (B 1067/37).

" " Leopoldauer Straße 37, Gdb. Donaufeld, Verschlag für Naphtholenanlage, Dr. Rosenstein, im Hause, Bauführer Bm. Ing. J. Pichler, 13., Altgasse 5 (B 1070/37).

Renovierungen.

19. Bezirk: Trautenauplatz 8, Eternitverkleidung der Wetterseite des Hauses auf Leitergerüst, Bauführer Dachdecker Josef Matzner, 18., Schumanngasse 43 (T—23/37—B).

" " Hofzeile, Kirche, Leitergerüst, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (B—27/37—B).

Abbruch.

18. Bezirk: Pötzleinsdorfer Straße 105, E.-Z. 330, Gartenhäuschen, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (21.687).

Grundabteilungen.

2. Bezirk: Wehlistraße 156—158, E.-Z. 2676, 2677, städtischer Neubau, Gst. 2594/8/10, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (21.424).

10. Bezirk: Klausenburger Straße, E.-Z. 3015, 3016—19/Favoriten, Gemeinde-Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (21.520).

11. Bezirk: Kat.-Gmde. Simmering, E.-Z. 2154, 481, 2188, 1128, E.-Z. 478, Wohnhausanlage Kopalgasse, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (21.352).

12. Bezirk: Kat.-Gmde. Unter-Meidling, E.-Z. 2063, 2066, Gemeinde-Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (21.351).

21. Bezirk: Gdb. Groß-Jedlersdorf I, E.-Z. 928, Gst. 572/47/140, R. u. J. Aicher, Rechtsanwalt Dr. Maxim. Schreyer, 1., Schottenbastei 16 (21.729).

" " E.-Z. 621, Gdb. Aspern, Spar- und Kreditgenossenschaft der Gärtner in Kagran, 21., Kagraner Platz 48 (H 296/37).

" " E.-Z. 1060, Gst. 269/1, E.-Z. 67, Gst. 270/1, Gdb. Leopoldau, Kath. Irbinger u. Mitbesitzer, 21., Leopoldauer Platz 66 (H 297/37).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Minoritenplatz, Niederösterr. Landesregierung (21.422).

19. Bezirk: E.-Z. 459, Unter-Döbling, Franz Weigang, Baumeister, 4., Lambrechtsgasse 13 (1—190/37—B).

" " E.-Z. 1823, Ober-Döbling, Dr. Ludwig Richter, 13., Stadlergasse 6 (2—141/37—B).

" " Pokornygasse, E.-Z. 1970, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2 (2—142/37—B).

" " Eduard-Pötzl-Gasse, M.-Abt. 30 (2—143/37—B).

19. Bezirk: E.-Z. 1004, Heiligenstadt, Auguste Schulhof, 19., Hutweidengasse 12 (2—144/37—B).

21. Bezirk: Baustelle 166, Baublock Nr. 44, Zeilingergasse 22, Josef u. Anna Liebl, im Hause (C 492/37).

" " E.-Z. 1035, Sonnengasse, Bruckhaufen, Gdb. Donaufeld, Carl Dietrich, 21., Arbeiterstrandbadgasse 30 (C 493/37).

" " Parz. 1782/17, 1782/18/19, E.-Z. 1035, Bruckhaufen, Gdb. Donaufeld, Carl Birner, 21., Arbeiterstrandbadgasse (C 495/37).

" " E.-Z. 789, Gst. 207, Gdb. Strebersdorf, Ing. Wilhelm Hartl, 21., Rußbergstraße 71 (C 496/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte November und Mitte Dezember 1937 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Wirtschaftsäpfel besserer Qualität um 1 g per *kg*, Kraut um 8—10 g per *kg*, Filz um 5 g per *kg*, Eier besserer Qualität um 1 g per Stück.

Billiger wurden: Wirtschaftsäpfel minderer Qualität um 3 g per *kg*, Kohl besserer Qualität um 5 g per *kg*, Spinat minderer Qualität um 2 g per *kg*, Kartoffel besserer Qualität um 1 g per *kg*, Schmalz besserer Qualität um 5 g per *kg*, Speck um 5—15 g per *kg*, Margarine minderer Qualität bis um 9 g per *kg*, Pflanzenfett teilweise um 15—20 g per *kg*, Speiseöl um 4—11 g per *kg*.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Kraut um 6—9 g per *kg*, Spinat besserer Qualität um 10 g per *kg*, Eier besserer Qualität um 1 g per Stück.

Billiger wurden: Wirtschaftsäpfel minderer Qualität um 2 g per *kg*, Filz minderer Qualität um 5 g per *kg*, Speck um 10 g per *kg* (bei minderer Ware), Pflanzenfett teilweise um 18—20 g per *kg*, ebenso Margarine minderer Qualität um 12 g per *kg*, Speiseöl minderer Qualität bis um 20 g, Kalbfleisch teilweise bis um 20 g, Schweinefleisch teilweise bis um 20 g.

Auf dem Obstmarkt kommen derzeit hauptsächlich Äpfel für den allgemeinen Bedarf in Betracht. Wirtschaftsware hat sich in den billigen Sorten etwas ermäßigt. Ein leichtes Anziehen in den besseren Qualitäten, das im Großhandel merklich ist, kam im Kleinhandel nicht zur Geltung. Die Gemüsepreise blieben, von unbedeutenden Änderungen (wie bei Kohl und Spinat) abgesehen, im allgemeinen ziemlich gleich. Die

„Impregnol" Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas" Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
„Kalt- u. Heißteere" für Straßenbehandlungen aller Art
„ALLCHEMIN", Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

Wien II/1 SCHIFF & STERN Brünn
Gegründet 1898
Wasserreiniger „Dejektor" Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Dampfspeichen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

auch im Winter...



gefahrloses und sicheres Bauen mit „MUREXIN-F"

„Murexin-F" ist das chemische Hilfsmittel zum Mauern, Verputzen und Betonieren, setzt den Gefrierpunkt des Wassers kräftig herab und beschleunigt das Abbinden; es ist ergiebig und daher billig im Gebrauch!

CHEMISCHE FABRIK „LABOR-FAC", WIEN III, ERDBERGERLÄNDE 24
FERNSPRECHER: U-13-5-60 UND U-13-5-61

Preisänderung bei Kraut ist auf das Zuendegehen der Inlandslieferung und das Auftreten der Auslandsware zurückzuführen. Bei Kartoffeln ist wohl im Großhandel (wenigstens teilweise) eine Abschwächung zu verzeichnen, im Kleinhandel ist jedoch bisher eine fühlbare Auswirkung nicht wahrnehmbar. Die Eierpreise blieben im allgemeinen bei schwacher Nachfrage ziemlich gleich, nur bessere Ware zog leicht an. Die geringe Preisermäßigung im Großhandel bei Schmalz machte sich im Kleinhandel nicht geltend, wie sich anderseits die schwache Preiserhöhung des Filzgroßhandelspreises im Kleinhandel nicht weiter auswirkte. Bei Speck ist sowohl im Groß- als auch im Kleinhandel eine Preisabschwächung zu verzeichnen. Bei Margarine, und zwar bei der billigen Ware, wie auch bei Pflanzenfett ist es, durch die Verhältnisse auf dem Rohstoffmarkt, mehr jedoch noch durch den Konkurrenzkampf bedingt, zur Auswirkung der bereits im letzten Vergleichsbericht angedeuteten, aber noch nicht ziffernmäßig ausgewiesenen Preisabschwächung gekommen. Ein Nachlassen der Preise ist auch bei Speiseölen zu verzeichnen. Während Rindfleisch im allgemeinen im Preis unverändret blieb, ermäßigte sich Kalbfleisch teilweise bis um 20 g. Auch Schweinefleisch ließ, entsprechend der Entwicklung des Großmarktes, teilweise bis um 20 g nach.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 5. bis 11. Dezember 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.277 *q*, um 536 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung ist auf stärkere Zufuhren aus Italien zurückzuführen. Billiger wurden: Wiener Karfiol (nur mehr minderwertige Ware), ital. Bohnen, kanar. und ital. Tomaten, Kohlsprossen, Häuptelsalat, Blätter- und Stengelspinat, Zwiebeln. Teurer wurden: Ital. Erbsen (schöne Ware), Kohl, Weißkraut, Endiviensalat besserer Qualität, Kohlrabi, Salatsellerie.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichorien, Bleichsellerie, Spargel. Kanar. Inseln: Tomaten. Dänemark: Weißkraut (neu). Frankreich: Artischocken. Holland: Weiß- und Rotkraut (neu), Tomaten, Schwarzwurzeln. Italien: Karfiol, Artischocken, Erbsen, Fisolen, Kochsalat, Fennocchi, Tomaten, Häuptelsalat, Spargel (neu), Knoblauch. Ungarn: Knoblauch, Kren. Deutschland: Kren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per St. 50—130, Karfiol per Stück hies. Ia 25—50, IIa 18—25, ital. 40—80, ital. grüne Erbsen per *kg* 200—240, ital. grüne Bohnen per *kg* 50—80, feine Ware 160—180, Tomaten per *kg* kanar. 190—220, ital. und holl. 150—180, Blaukohl per Stck. 12—16, Kohl per Stck. Ia 12—30, IIa 8—16, feldmäßig per *kg* 25—35, Weißkraut einheim. per *kg* 22—40, dänisch 30—45, holl. 40—45, Rotkraut einheim. per *kg* 35—50, holl. 50—60, Sprossenkohl per *kg* 80—140, Vögerlsalat 60—120, Wiener Häuptelsalat per Stck. 4—25, ital. per Stck. 25—40, Kochsalat per Stck. 4—16, per *kg* 30—50, ital. per *kg* 20—35, breitgekrauster Salat per Stck. 7—20, Wiener Blätterspinat per *kg* 25—40, Stengel 15—25, Kohlrabi per Stck. 5—20, per *kg* 25—35, ital. Spargel per *kg* 900—1000, Salatrüben per *kg* 15—25, Schwarzwurzeln 120—150, Salatsellerie per Stck. 20—35, IIa 5—25, per *kg* 25—40, Zwiebeln per *kg* 12—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 7602 *q*, um 1223 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf den Ausfall eines Markttages zurückzuführen. Der Kartoffelmarkt ist derzeit sehr flau. Rosenkartoffeln verbilligten sich um ½ bis 1 g, Juliperle um 1 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 7—11, Rosen 8—12, Juliperle 13—17, Kipfler 13—16.

Obst: Zufuhren: 9272 *q*, um 3204 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf schwächere Zufuhren aus Steiermark zurückzuführen. Der Markt ist äußerst gut beschickt, aber sehr flau. Einheim. Äpfel verbilligten sich zum Teil um 2—10 g. Die aufscheinenden Preiserhöhungen sind auf das Einlangen von Osttiroler Äpfeln zurückzuführen (sehr schöne Tafelware). Neu kamen spanische Trauben auf den Markt (via England).

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Weintrauben: holl. 200—280, spanische 210—230, Äpfel einheim.: Belle fleur 45—70, Boskop 60—80, Krummstiel und Weinler 40—60, Himbeer 30—45, Krisofsker 30—40, Goldreinetten 30—45, Kanada 45—80, graue Leder 30—40, Baumann 25—60, Kronprinz 30—60, Passamaner 40—60, Zigeuner 25—40, London Pepping 60—70, diverse Tiroler Edelsorten 90—220, steir. Maschanzker und Haslinger 30—45, Schafsnasen 25—40, Strudler 25—30, Wirtschaftsäpfel 20—25, Birnen: Bergamott 25—40, Pastoren 40—70, Hardenponts 35—60, ital.: Alexander 140—170, Sommerzitronen 90—130, Winterzitronen und Dechant 110—150, Hardenponts 110—140, Nüsse einheim. 70—100, rumän. 100—140, Kastanien 40—120.

Agrumen: Zufuhren: 6813 *q*, um 2145 *q* mehr als in der Vorwoche. Die gute Orangenernte in Italien bewirkte eine starke Erhöhung der Zufuhren. Neu kamen spanische Nabelorangen auf den Markt (via England). Gelbe Orangen verteuerten sich qualitätsbedingt um 20 g, während sich Mandarinen um 5 g ermäßigten.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe Orangen 80—140, Tarrocchi 150—160, gelbe Nabel 120—130, Man-

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

REIBERGER Gegründet 1894 **& Co.**
Wien, VII., Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30 △
Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

Luster- und Metallwaren-Fabrik
ALOIS PRAGAN & BRUDER
Gesellschaft m. b. H.
Wien, VII., Schottenfeldg. 69 Tel. B 32-5-50 Serie

darinen 100—130, Luxusware 130—150, per Stück: Brasil-, Cap- und Cypern-Orangen 18—22, Zitronen 5—8.

Pilze: Zufuhren: 13 *q*, um 4 *q* weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Herrenpilze getrocknet 450—550.

Butter: Zufuhren: 196 *q*, um 1 *q* mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—500, offen 440—470, Tischbutter 420—460, Kochbutter 300—360.

Eier: Zufuhren: 812.000 Stück, d. i. um 80.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 16—18, Kühlhaus 12—14, eingelegte 13—14.

Gedenket der Winterhilfe

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei besserem Angebot und flauem Marktverkehr Ia Ochsen um 2—3 g, mittlere und mindere Ochsen um 3—5 g per *kg* billiger. Gute Kühe waren um 3—5 g per *kg* billiger. Ia Stiere wurden um 3—4 g, mittlere um 5 g und mindere Stiere um 5—7 g per *kg* billiger. Beinlvieh war um 4—5 g per *kg* gegenüber der Vorwoche billiger. Nachmarkt: Bei ruhigem Geschäftsgang konnten nur schwache Hauptmarktpreise erzielt werden.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 78—150, jugoslaw. IIa 110—127, IIIa 85—108, rumän. Ia 142, IIa 110—136, ungar. 105—147, Stiere 80—110, Kühe 77—108, Beinlvieh 45—76.

Schweinemarkt: Bei gutem Geschäftsgang notierten Fleischschweine auf dem Hauptmarkt in der Ia Qualität zu schwachen, in den übrigen Sorten zu festen Vorwochenpreisen, nur Ia schwere polnische Schweine notierten um 2—3 g per *kg* teurer. Fettschweine verteuerten sich, besonders in den schweren Sorten um 2—3 g per *kg*. Banaterschweine erzielten in der Ia Qualität schwache, in den übrigen Sorten feste Vorwochenpreise. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 130—166, Fettschweine lebend 153—165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die am Montagmarkt bereits um 5 g per *kg* teurer wurden, erhöhten sich neuerdings um weitere 5 g per *kg*, so daß sie gegenüber der Vorwoche um 10 g per *kg* höher notierten. Bei guter Nachfrage verteuerten sich Weidner Kälber infolge der geringeren Anlieferung in der Ia Qualität um 5 g und in den übrigen Sorten um 10 g per *kg*. Bei flottem Abverkauf wurden Fleischschweine zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt, während Schinkenfadeln mit Rücksicht auf die erhöhte Nachfrage um 5 g per *kg* teurer wurden. Weidner Fettschweine wurden um 5 g per *kg* teurer. Die übrigen Kleintiersorten waren im allgemeinen im Preis unverändert. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, wurde gegenüber der Vorwoche um 20 g per *kg* billiger.

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSÉNYI A.G.
Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalsohlschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 100—150, ausgeweidet 130—205, Fleischschweine ausgeweidet 180—215, Fettschweine ausgeweidet Ia 190—195, IIa 182, Lämmer ausgeweidet 100—150, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 110, IIIa 90, ohne Fell 120—160, Kitzen ausgeweidet Ia 160, Ziegen ausgeweidet Ia 90, IIIa 50.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 8 Waggons mit 43.8 *t* und waren somit um 15.2 *t* geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Durch den Zufuhrenausfall am Feiertag waren die Anlieferungen am Donnerstag sehr stark und es entwickelte sich bei sehr lebhafter Nachfrage ein reger Marktverkehr. Kälber, insbesondere Mittelqualitäten, zogen im Preis an. Auch bei Rindfleisch waren die mittleren und minderen Sorten gesucht, aber in ungenügender Menge angeboten. Fleischschweine blieben im Preis behauptet, leichte Ware zog etwas an. Fettschweine und auch abgezogene Schweine notierten höher, während Speck II. Qualität eine Preisabschwächung erfuhr.

Teurer wurden: Rindfleisch IIa in der unteren Grenze um 10 g (150—200), IIIa um 10 g (120—150), Wurstfleisch in der oberen Grenze um 10 g (100—130), Kalbfleisch vorderer Stutzen um 10 g (150—170), hintere Stutzen um 10 g (200—220), Schweinefleisch abgezogen Karree um 5—10 g (205—250), halbe jugoslaw. Mangalica um 5—10 g (170—180), Kälber inländ. in der oberen Grenze um 10 g (130—190), Fettschweine um 4—5 g (170—196), halbe abgezogene Schweine um 5—15 g (180—210), Fleischschweine, leichte Ware, in der oberen Grenze um 5 g (—220), Schafe in der unteren Grenze um 20 g (120—150).

Billiger wurden: Wurstspeck um 5—10 g (150—170).

Kleinmarkt: Der Marktverkehr war ruhig, zu Wochenende lebhafter. Die Preise folgten der Entwicklung des Großhandels, die Fettstoffpreise blieben stabil.

Teurer wurden: Rindfleisch vorderes mit in der unteren Grenze um 10 g (180—260), Lungenbraten mit Grat in der unteren Grenze um 20 g (320—440), Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Schweinefleisch abgezogen, Schlegel mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (220—290), Schulter mit Bein in der oberen Grenze um 20 g (200—280), Jungschweinefleisch Karree in der unteren Grenze um 20 g (240—280), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (210—260), Schaffleisch vorderes in der unteren Grenze um 10 g (160—200).

Billiger wurde: Schweinefleisch abgezogen Karree in der oberen Grenze um 20 g (240—340).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Fettgänse in der unteren Grenze um 5 g (200—240), Fasane um 10—30 g (180 bis 380).

Billiger wurden: Backhühner per *kg* in der unteren Grenze um 10 g (220—360), Brathühner per *kg* in der unteren Grenze um 30 g (220—360), Suppenhühner in der oberen Grenze um 10 g (180—260), steirische Poularden in der unteren Grenze um 20 g (300—360), Fettgänse in der oberen Grenze um 10 g (200—240).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 500 *kg* 120—140, Deutschland 4960 *kg* 95—100, Holland 150 *kg* 100, Filet Dänemark 3230 *kg* 160, Deutschland 7030 *kg* 160, Holland 120 *kg* 160, Seelachs Deutschland 2700 *kg* 90, Holland 100 *kg* 90, Filet Deutschland 750 *kg* 135, Scampi Dänemark 60 *kg* 800, Silberlachs Dänemark 270 *kg* 130, Goldbarsch Deutschland 100 *kg* 120, Filet 200 *kg* 180, Angler Deutschland 280 *kg* 230, Barben lebend n.-ö. 70 *kg* 220, Brachsen lebend n.-ö. 300 *kg* 100, tot n.-ö. 300 *kg* 70, Forellen lebend o.-ö. 150 *kg* 750, Hechte lebend n.-ö. 200 *kg* 300, Karpfen lebend n.-ö. 4000 *kg* 190, steir. Ia 20.375 *kg* 190, IIa 232 *kg* 100, ungar. 52.280 *kg* 190, Schille tot Dänemark 117 *kg* 300—350, Deutschland 50 *kg* 450, Weißfische lebend n.-ö. 200 *kg* 120, tot 150 *kg* 70; alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17
Atzgersdorf: 412, 537, 614

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

Die Rathauswoche

Wien, 18. Dezember 1937.

Betriebsfeier im Simmeringer Elektrizitätswerk.

Im Simmeringer Elektrizitätswerk fand am 12. d. M. ein feierlicher Festakt statt, bei dem neue großartige Einrichtungen zur Sicherung der Stromversorgung Wiens in Betrieb gesetzt wurden. Diese Einrichtungen, die das Neueste auf dem Gebiete der Wärmetechnik darstellen und in dieser Art und Größe bisher noch nirgends ausgeführt worden sind, bilden eine wichtige Ergänzung der Wasserkraftwerke und bestehen aus einer Höchstdruck-Dampfspeicheranlage nach den Patenten der Wiener Lokomotiv-Fabriks-A. G., Floridsdorf, einem La Mont-Dampfkessel der Simmeringer Maschinen- und Waggonbau-Fabriks A. G. und einem Eigenbedarfs-Dampfturbosatz, der von der Österreichischen Brown Boveri-Werke A. G. geliefert wurde.

An der von der Dienststellenorganisation Wien—V. F.-Werk „Neues Leben" durchgeführten Feier nahmen Bürgermeister Richard Schmitz, Magistratsdirektor Dr. Hießmanseder, in Vertretung des Rektors der Wiener Technischen Hochschule Prof. Dr. Lösel, zahlreiche Räte der Stadt Wien, Vertreter der Landesführung V. F. Wien und die Bezirksführer der V. F., die Leitungsmitglieder der Dienststellenorganisation Wien der V. F. und der Kameradschaft der städtischen Angestellten und Bediensteten, Vertreter des Handelsministeriums sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus der Metall- und Elektroindustrie sowie die gesamte dienstfreie Belegschaft teil. Nach einer Begrüßungsansprache durch Direktor Ing. Beron und einer technischen Erläuterung durch Vizedirektor Ing. Frisch dankte im Namen der Lieferfirmen Rat der Stadt Wien Generaldirektor Baurat h. c. Ing. Demmer dem Bürgermeister und den städtischen Unternehmungen für die nachdrückliche Förderung der Privatwirtschaft, worauf nach einer von Amtsrat Hintermayr verfaßten und von Amtsrat Ensfellner vorgetragenen Rezitation mit einem von jungen Arbeitern ausgeführten Sprechchor Bürgermeister Richard Schmitz, von stürmischem Beifall begrüßt, das Wort ergriff und unter anderem ausführte:

„Die heutige Feier ist eine Antwort auf die Irrlehre, nach der alles Unheil und Elend in der Welt überwunden werden könnte, wenn man sich ausschließlich auf eine Verfeinerung der Materie stützen wollte. Unsere heutige Feier ist darauf eine tröstliche Antwort, denn dieses Fest der Arbeit ist von Anfang bis Ende erfüllt von Gottesglaube und Gottvertrauen und erfüllt von dem Stolze, was die österreichischen Arbeiter des Geistes und der Hand und die österreichische Technik überhaupt zu leisten vermögen. Wir Österreicher können mit einem berechtigten Selbstbewußtsein in die Welt blicken, weil unsere Leistungen, unsere Begabung, unser Fleiß und unsere Tüchtigkeit beweisen, daß wir die Anerkennung, ja die Bewunderung der anderen Völker und Staaten verdienen. Ein herzerwärmender Gedanke ist es, sich daran zu erinnern, daß solche große Werke, wie sie die städtischen Unternehmungen sind, der öffentlichen Wohlfahrt, der werktätigen Liebe und Fürsorge für unser gesamtes, seit langer Zeit so schwer heimgesuchtes Wienervolk dienen. Dies rechtfertigt auch das Verlangen, daß immer wieder alles geschehe, um die städtischen Werke niemals hinter Fortschritten der Technik zurückbleiben zu lassen, sondern sie vielmehr zu ihrer höchsten Leistungsfähigkeit zu führen. Daß unsere Unternehmungen ihre große Aufgabe gegenüber der Gemeinschaft erfüllen, ist ein Symbol für unser ganzes Schaffen in Wien und Österreich. Solange Menschen leben, wird es unter ihnen immer wieder Meinungsverschiedenheiten und Gegensätze geben, dabei aber kommt es darauf an, in welchem Geiste sich die Menschen bemühen, diese Gegensätze und Schwierigkeiten zu überwinden. Wir in Wien und in Österreich sind der Überzeugung, daß sie mit dem Willen überwunden werden müssen, der Gemeinschaft, der Heimat, dem Volk und dem Vaterland zu dienen. In dieser Gesinnung übergebe ich nun das neue Werk österreichischer Arbeit dem Betrieb!"

Der Rede des Bürgermeisters folgten die Bundeshymne und das Lied der Jugend, worauf der Obmann der Arbeitsgemeinschaft der Kollektivisten Zahalka den Bürgermeister bat, im Sinne seines bisherigen Programmes zum Wohle der Stadt Wien und ihrer Bevölkerung weiterzuwirken. Nach der feierlichen Inbetriebnahme der neuen Einrichtungen endete diese schöne Feier, die sich durch die Mitwirkung des „Neuen Lebens" zu einem erhebenden Werksfest gestaltete.

Preisverteilung der Aktion „Wien im Blumenschmuck".

Im Festsaal des Rathauses fand am 12. d. M. die feierliche Überreichung der von der Stadt Wien gewidmeten Geldpreise und der Wanderpreise der Wiener Landwirtschaftskammer an die Preisträger der heurigen Aktion „Wien im Blumenschmuck" statt. Der beliebten Aktion war auch heuer ein voller Erfolg beschieden, denn das Preisgericht konnte bei 1016 Anmeldungen nicht weniger als 516 Preise zuerkennen. Der in Vertretung des Bürgermeisters erschienene Vizebürgermeister Major a. D. Lahr richtete an die Versammlung eine herzliche Ansprache und überreichte hierauf den ersten drei Preisträgern die Wanderpreise der Wiener Landwirtschaftskammer, und zwar die „Goldene Rose" Herrn Andreas Haslinger, 12., Rauchgasse 7, die „Silberne Rose" Herrn Franz Müllner, 10., Wienerberg Straße 18, und die „Bronzene Rose" Herrn Franz Hofer, 12., Steinbauergasse 26, während die anderen Preisträger ihre Preise aus den Händen von Magistratsbeamten empfingen. Im Namen der Ausgezeichneten dankte sodann Ökonomierat Hofmann.

Amtswalterehrung in der Volkshalle.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 13. d. M. in seiner Eigenschaft als Landesführer der Vaterländischen Front Wien in der Volkshalle des Rathauses 900 Amtswaltern der VF. Wien die ihnen vom Frontführer Bundeskanzler Doktor Schuschnigg verliehenen Auszeichnungen und würdigte hiebei in einer Ansprache die Verdienste der Ausgezeichneten, die entschlossen seien, alle Kräfte für das Vaterland Österreich einzusetzen. Die Vaterländische Front Wien habe die Mitgliederzahl von 1 Million weit überschritten, sie sei damit die gewaltigste Organisation geworden, die es jemals auf Wiener Boden gegeben hat. Der Amtswalterehrung wohnten eine große Anzahl von Ehrengästen bei, darunter die Staatssekretäre Zernatto und Dr. Skubl sowie die Bundesfachleiter und leitende Funktionäre der Vaterländischen Front.

Gleichenfeier in der Hasenleiten.

Die Bauarbeiten in der Wohnsiedlung Hasenleiten schreiten programmgemäß vorwärts. Von den vorgesehenen 1200 Wohnungen sind 118 bereits besiedelt, während 101 Wohnungen in einigen Wochen fertiggestellt sein werden. Nunmehr haben die Bauarbeiten an zwei weiteren Baublöcken mit insgesamt 97 Wohnungen sowie am Kindergarten- und Hortgebäude die Hauptgleiche erreicht, die am 11. d. M. gefeiert werden konnte. In Anwesenheit zahlreicher Festgäste verwies der in Vertretung des Bürgermeisters erschienene Vizebürgermeister Dr. Kresse auf die Bedeutung der städtischen Bautätigkeit und der Schaffung von Wohnraum, insbesondere für kinderreiche Familien, die bisher notdürftig untergebracht sind, worauf für die Baufirma Baurat Prof. Soeser und für die Belegschaft Bauarbeiter Kofler mit Dankesworten für die großzügige Arbeitsbeschaffung erwiderten.

Jubilare der Arbeit.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 11. d. M. im Rathaus 35 landwirtschaftlichen Arbeiterinnen und Arbeitern Wiens, die mindestens zehn, viele aber mehr als fünfundzwanzig Jahre in einem und demselben landwirtschaftlichen Betrieb treu ihre Pflicht erfüllt haben, die ihnen von der Wiener Landwirtschaftskammer verliehenen Anerkennungsdiplome und Geldprämien, wobei auch Kammerpräsident Rat Dr. Ing. Hengl im Namen der Wiener Landwirtschaftskammer, Vizepräsident Ökonomierat Rasser für Reichsbauernführer Landeshauptmann Reither, Kammerrat Gaßner im Namen der Ausgezeichneten und der Landarbeiterführer Vizepräsident Wanek in Vertretung der Wiener Landarbeiterschaft Ansprachen hielten. Der Feier wohnten u. a. in Vertretung des Landwirtschaftsministers Ministerialrat Dr. Beil, der Rektor der Hochschule für Bodenkultur Prof. Dr. Zederbauer, Obersenatsrat Dr. Fenzl, Senatsrat Dr. Leppa sowie alle Mitglieder der Wiener Landwirtschaftskammer bei.

Ein Neujahrsglücksgroschen für den Bürgermeister.

Bürgermeister Richard Schmitz empfing im Rathaus in Anwesenheit seiner Gemahlin und des Vizebürgermeisters Dr. Kresse den Innungsmeister der Rauchfangkehrer Kommerzialrat Quester, Zunftmeister Feldkeller sowie Gehilfenobmann Schneider mit zwei Wiener Rauchfangkehrergehilfen, die in ihrem Berufskleid erschienen waren. Der Gehilfenobmann richtete an den Bürgermeister Worte des Dankes für die allzeitige Förderung des Wiener Gewerbes und überreichte ihm einen Neujahrsglücksgroschen, den der Bürgermeister dankend entgegennahm.

Überreichung des Sportabzeichens an städtische Angestellte.

Im Kleinen Saal des Wiener Rathauses überreichte am 16. d. M. Bürgermeister Richard Schmitz einer großen Anzahl von Angestellten der Wiener städtischen Feuerwehr die von ihnen erworbenen Sport- und Turnabzeichen und gab hiebei in einer längeren Ansprache seiner Freude Ausdruck, daß, wie aus der heutigen Feier hervorgehe, eine so große Anzahl der Angestellten der städtischen Feuerwehr die Bedeutung des Sportes erkannt hätte, der eine wertvolle Grundlage für die berufliche Tüchtigkeit im Rahmen des Dienstes bei der städtischen Feuerwehr darstelle.

Fremdenbesuch im Wiener Rathaus.

Im November l. J. besichtigten insgesamt 432 Reisende die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses. Es waren dies 97 Einzelbesucher und 335 Besucher in Gruppen. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, ferner aus Ungarn, der Tschechoslowakischen Republik, England, Frankreich, Holland, Italien, Belgien, Schweiz, Deutschland, Amerika, China und Indien.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Rundschau

Wiener Kongresse im Jahre 1938.

Wie die Kongreßevidenz der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien mitteilt, sind für das kommende Jahr bisher folgende Kongresse in sichere Aussicht genommen: 14. bis 19. März: Innungstagung der österreichischen Kleidermacher mit Modeschau; anfangs April: Internationaler Kongreß gegen unlauteren Wettbewerb; im Mai: Internationaler Kongreß der Museumsdirektoren; Ende Mai: Internationaler Kongreß der katholischen Frauenligen; 19. bis 22. Mai: Internationaler Kongreß der katholischen Presse; 26. bis 30. Mai: Internationaler Kongreß der Versicherungsfachleute; Mai—Juni: Internationaler Kongreß der Gebäudewirtschaft; anfangs Juni: Kontinentaler Reklamekongreß; 1. bis 6. Juni: Katholische Kulturwoche in Österreich; 4. bis 6. Juni: Präsidentenkonferenz der Internationalen Union der ärztlichen Kraftfahrverbände; anfangs Juni: IV. Internationaler Amateur-Film-Kongreß; anfangs Juni: VI. Internationaler Amateur-Photographenkongreß mit Ausstellung; 27. bis 30. Juni: I. Kongreß der Österreichischen Gesellschaft für Urologie; anfangs Juli: 3. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Röntgenkunde; im Juli: VIII. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Logopädie und Phoniatrie; im August: Teiltagung der Internationalen Gesellschaft zur Erneuerung geistlicher Musik; 25. August bis 2. September: Teiltagung der Weltkraftkonferenz; anfangs September: Kongreß der Schwerathleten und Weltmeisterschaft im Gewichtsheben; im September: Kongreß des Internationalen katholischen Filmkomitees; 19. bis 22. September: Internationaler Chirurgen-Kongreß; im Oktober: Hauptversammlung der österreichischen Skilehrer; Weihnachtswoche: Katholischer Seelsorger-Kongreß.

V.-F.-WERK „NEUES LEBEN"

Voraussichtlich dürften aber noch andere wichtige Tagungen in Wien abgehalten werden.

Außer diesen Kongressen bringt das kommende Jahr mehrere interessante Veranstaltungen. Ende April wird eine Internationale Hundeausstellung, vom Mai bis Oktober die große Ausstellung „Österreich in Geschichte und Kultur", Ende Oktober die Internationale Kochkunstausstellung, vom 7. bis

8. Mai das Österreichische und vom 27. September bis 2. Oktober das Internationale Reit- und Springturnier stattfinden.

Die Festwochen in Wien sind für die Zeit vom 1. bis 19. Juni 1938 festgesetzt, in deren Rahmen wieder der vom 7. bis 18. Juni dauernde IV. Internationale Wettbewerb für Gesang und Klavier und Blasinstrumente fällt.

Ermäßigte Gutscheinhefte „Drei Tage Wien".

Besondere Preisermäßigungen und Begünstigungen für einen kurzen Besuch Wiens bieten die vom Österreichischen Verkehrsbüro aufgelegten Gutscheinhefte „Drei Tage Wien". Sie geben u. a. Anspruch auf die gebührenfreie Erteilung des Sichtvermerkes für Staatsangehörige jener Länder, für die noch der Paßvisumzwang besteht, ferner in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende Juni auf eine 25%ige Fahrpreisermäßigung für die Rückfahrt auf den Linien der Österreichischen Bundesbahnen, dann auf eine ebensolche Ermäßigung für die Fahrt mit den Dampfern der Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft und der Königlich ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt-Aktiengesellschaft in der Strecke Passau—Wien—Budapest und schließlich auf eine Ermäßigung von 10% auf der Fluglinie Wien—Budapest.

Die Inhaber der Gutscheinhefte haben Anspruch auf drei Tage Hotelunterkunft samt voller Verpflegung, einschließlich Trinkgelder und aller Abgaben — ausgenommen Getränke — in einer großen Anzahl Wiener Hotels und Restaurants, dann auf eine Autocar-Rundfahrt mit Besuch des Schlosses Schönbrunn und auf einen Autocar-Ausflug nach dem Kobenzl und dem Kahlenberg über die neue Wiener Höhenstraße.

Sie genießen 25% Ermäßigung für alle weiteren Rundfahrten und Ausflüge im Autocar, freien Eintritt bei Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt sowie Ermäßigungen beim Besuch der Staats- und Privattheater nach Maßgabe der verfügbaren Plätze.

Der auf Grund des Gutscheinheftes verbilligte Aufenthalt kann auf gleicher Preisgrundlage beliebig verlängert werden.

Die Gutscheinhefte, die in allen größeren Reisebüros erhältlich sind, liegen für drei Preiskategorien auf, und zwar für erstklassige Hotels zu S 100,—, für gutbürgerliche zu S 76,— und für einfache zu S 63,—.

Billiger Winterurlaub in Österreich.

Die Winter-„A. V."-Reisen bieten für einen festen Betrag einen kompletten Winteraufenthalt. Sie beginnen mit 1. Jänner 1938 und werden bis zur Zeit der Schneeschmelze geführt. In vielen Orten ist dies Mitte bis Ende April, in den hochgelegenen Orten Tirols jedoch bis in den Mai hinein. Jeder „A. V."-Gast erhält ein Gutscheinheft mit Fahrkarte von und bis Linz, bzw. Salzburg oder Graz, 3. Klasse Personenzug, Gutschein für die Personen- und Gepäckbeförderung von der Bahnstation zum gewählten Aufenthaltsort. Die Gepäckbeförderung erfolgt stets von der Bahnstation bis zum Hotel. Gutschein für 7 Tage volle Pension, Trinkgeldablöse, Beheizung, Beleuchtung und Schuhreinigung. Die Unterbringung erfolgt nach Wunsch in Ein- oder Zweibettzimmern, für Zimmer über dem normalen Durchschnitt (z. B. mit Badezimmer oder Balkon usw.) ist an Ort und Stelle eine entsprechende Aufzahlung zu leisten. Die Verpflegung besteht aus drei Mahlzeiten täglich (ohne Getränke), Gutschein zur Teilnahme an einem Wochenkurs (6 Tage) der örtlichen Skischule. Die den „A. V."-Reisen angeschlossenen Skischulen unterstehen ohne Ausnahme staatlich geprüften Skilehrern. In der Regel bestehen Kurse für Anfänger, Kurse für Fortgeschrittene und Tourenkurse. Gutschein für besondere Leistungen in einzelnen Orten (Wochenkarte für den Eislaufplatz, Seilbahnfahrten, Unterhaltungen usw.). Versicherungsgutschein, mit dem das Gepäck der „A. V."-Gäste bis zu S 500,— versichert ist. Gutschein für Personen- und Gepäckbeförderung bei der Abreise wie bei der Ankunft.

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG
ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf
Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Das Wiener Jugendhilfswerk 1937.

In einer unter dem Vorsitz des Obersenatsrates Doktor Maly kürzlich stattgefundenen Sitzung des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes berichtete Obermagistratsrat Doktor Breunlich, daß im heurigen Sommer von 117 Wiener Organisationen 270 Ferienaktionen durchgeführt wurden, bei denen 30.130 Kinder mit 843.600 Verpflegstagen betreut wurden. Von den hiezu notwendigen drei Millionen Schilling wurden 300.000 S von der Stadt Wien, 600.000 S von den Krankenkassen, 100.000 S von der Kinderrettungswoche und der Winter-Lotterie beigesteuert, während die restlichen 2 Millionen Schilling von den privaten Organisationen im Verein mit der Bevölkerung aufgebracht wurden. Die segensreiche Tätigkeit des Wiener Jugendhilfswerkes für die Wiener Jugend beweist die Tatsache, daß seit dem Bestand des Wiener Jugendhilfswerkes nicht weniger als 415.744 Kinder jeweils einen Monat in Ferienheimen und Tageserholungsstätten verbracht haben.

Die berufständische Ordnung in der Neuzeit.

In der vom Volksbildungsamt der Stadt Wien veranstalteten rechts- und staatswissenschaftlichen Vortragsreihe hielt am 14. d. M. vor einer erlesenen und zahlreichen Zuhörerschaft Univ.-Prof. Dr. Johannes Meßner einen Vortrag über das Thema: „Gedanken der berufständischen Ordnung in der Neuzeit". Als wesentliche Aufgabe der berufständischen Ordnung bezeichnete der Vortragende die Herstellung einer besseren Gemeinwohlordnung durch die Unterordnung selbständiger Leistungsgemeinschaften in die große Gemeinschaft des gesamten Staatsvolkes. Von diesem Gesichtspunkt aus betonte Redner besonders, daß es sich bei der berufständischen Ordnung nicht darum handle, Gruppeninteressen öffentlich-rechtlich zu organisieren, sondern darum, der einzelnen Persönlichkeit durch ihre Bindung in der Leistungsgruppe die volle gesellschaftliche Wirksamkeit zu verbürgen. Auch bei der Verwirklichung der berufständischen Ordnung handle es sich um die Anwendung der größten Kunst in der Politik nach einem Worte von Dollfuß, Freiheit und Ordnung in Einklang zu bringen. An einer solchen Verwirklichung der berufständischen Idee habe gerade die Arbeiterschaft das größte Interesse, da ihr nur so die Eingliederung in die Gesellschaft, die wirtschaftliche Existenzsicherheit und die entsprechende Gleichberechtigung gewährleistet wird.

Änderung der Nummer der Rathaustelephonzentrale

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon jetzt die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungsanstalt

A. Lebensversicherung.

Ausgaben. Betriebsrechnung für das 38. Verwaltungsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1936. **Einnahmen**

	Schilling			
I. Auszahlungen für fällige Versicherungssummen und Renten	4,678.745	61		
ab Anteil der Rückversicherer . .	375.649	28	4,303 096	33
II. Auszahlungen für rückgekaufte Polizzen	1,568.083	33		
ab Anteil der Rückversicherer . .	137.945	36	1,430.137	97
III. Regieauslagen (abzüglich der Vergütungen der Rückversicherer) .			2,502.988	44
IV. Abschreibungen und andere Ausgaben			2,612.464	95
V. Reserve für schwebende Schäden .	115.701	86		
ab Anteil der Rückversicherer . .	700	—	115.001	86
VI. Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres:				
Prämienreserve und Überträge . .	40,547.530			
ab Anteil der Rückversicherer . .	4,582.500	98	35,965.029	59
Sonstige Fonds			5,302.908	99
VII. Überschuß aus der Jahresgebarung			101.002	08
			52,332.630	21

	Schilling			
I. Übertrag der Fonds vom Vorjahre			37,642,812	08
II. Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer) . .			99 878	94
III. Prämieneinnahme	11,111,036	94		
ab Anteil der Rückversicherer .	930.785	04	10,180.251	90
IV. Erträgnis der Kapitalsanlagen . .			1,942.832	52
V. Andere Einnahmen (Polizzengebühren, Stempelgebühren, Versicherungsfondsumlage, Rückersatz d. Leibrentnerfonds, Kursgewinn, Austauschreserven bei abgegebener Rückversicherung, Pensionsbeiträge (Gewinnvortrag vom Jahre 1935)			2,466.854	77
			52,332.630	21

B. Elementarversicherung.

Ausgaben. Betriebsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1936. **Einnahmen.**

	Schilling			
I. Schadenzahlungen (einschließlich Erhebungskosten)	6,436.639	77		
ab Anteil der Rückversicherer .	1,248.550	74	5,188.089	03
II. Regieauslagen (abzüglich der Vergütungen der Rückversicherer) .			6,276.139	01
III. Sonstige Ausgaben (Kursverlust, Versicherungsfondsumlage, Feuerwehrbeiträge, Stempelgebühren, Pensionen und Abfertigungen, Spenden für Aktion „Winterhilfe", sonstige Spenden, Unterstützungen aus dem Hilfsfonds für Versicherte, Abschreibungen .			2,579.137	80
IV. Reserve für schwebende Schäden .	4,417.912	—		
ab Anteil der Rückversicherer . .	1,649.451	—	2,768.461	—
V. Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres:				
Prämienreserve	5,816.584	75		
ab Anteil der Rückversicherer . .	1,106.328	86	4,710.255	89
Sonstige Fonds			1,897.747	19
VI. Überschuß aus der Jahresgebarung			82.619	63
			23,502.449	55

	Schilling			
I. Übertrag der Fonds vom Vorjahre			5,785.849	26
II. Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer) . .			2,752.982	—
III. Prämieneinnahme (einschließlich außerordentlicher Verwaltungsgebühren, abzüglich Storni) . . .	15,291.773	61		
ab Anteil der Rückversicherer .	2,792.712	35	12,499.061	26
IV. Erträgnis der Kapitalsanlagen . .			139.890	94
V. Andere Einnahmen (Polizzengebühren, Kursgewinn, Andere Einnahmen, Versicherungsfondsumlage, Portefeuilleprämie für übernommene Rückversicherung, Feuerwehrbeiträge, Stempelgebühren, Gewinnvortrag vom Jahre 1935)			2,351.666	09
			23,502.449	55

Vermögensausweis am 31. Dezember 1936.

Aktiva.

	A Lebens-Versicherung	B Elementar-Versicherung	Totale
	Schilling		
I. Kassastand	129.095 40	162.260 88	291.356 28
II. Disponible Guthaben bei Kreditinstituten u. Sparkassen	3,054.389 68	3,454.143 31	6,508.532 99
III. Realitäten	17,324.873 91	— —	17,324.873 91
IV. Wertpapiere samt laufenden Zinsen	15,497.294 62	5,971.933 61	21,469.228 23
V. Darlehen auf eigene Lebensversicherungspolizzen	3,526.247 32	— —	3,526.247 32
VI. Hypothekardarlehen	2,009.436 90	— —	2,009.436 90
VII. Darlehen an Genossenschaften	225.000 —	— —	225.000 —
VIII. Aktivsaldi der Rechnungen mit den Rückversicherern	173.326 42	1,063.000 10	1,236.326 52
IX. Außenstände bei Agenturen und Filialen	819.879 27	2,223.496 09	3,043.375 36
X. Diverse Debitoren	3,281.308 47	1,400.110 53	4,681.419 —
XI. Prämienreservedepots	2,140.982 33	2,336.957 97	4,477.940 30
XII. Wert des Inventars (nach erfolgter Abschreibung)	7.581 —	255.496 35	263.077 35
XIII. Kautionen	31.948 —	2.507 30	34.455 30
	48,221.363 32	16,869.906 14	65,091.269 46

Passiva.

	A Lebens-Versicherung	B Elementar-Versicherung	Totale
	Schilling		
I. Allgemeine Sicherheitsreserve	655.630 —	686.720 —	1,342.350 —
II. Reserve für Prämienermäßigungen	108.007 29	746.225 19	854.232 48
III. Kursschwankungsfonds	1,516.941 88	— —	1,516.941 88
IV. Prämienreserve und Prämienüberträge der Abteilung A (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	35,965.029 59	— —	35,965.029 59
V. Prämienreserve der Abteilung B (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	— —	4,710.255 89	4,710.255 89
VI. Reserve für schwebende Schäden (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	115.001 86	2,768.461 —	2,883.462 86
VII. Realitätenerhaltungsfonds	602.962 42	— —	602.962 42
VIII. Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten *	3,022.329 82	— —	3,022.329 82
IX. Hilfsfonds für Außenorgane *	— —	20.000 —	20.000 —
X. Hilfsfonds für Versicherte *	— —	444.802 —	444.802 —
XI. Passivsaldi d. Rechnungen mit den Rückversicherern	326.618 88	1,006.943 13	1,333.562 01
XII. Diverse Kreditoren	1,049.722 27	5,070.759 77	6,120.482 04
XIII. Reserve für Steuern, Gebühren und Abgaben	143.668 25	360.583 56	504.251 81
XIV. Prämienreservedepots der Rückversicherer	4,582.500 98	970.028 67	5,552.529 65
XV. Kautionen	31.948 —	2.507 30	34.455 30
XVI. Überschuß aus der Jahresgebarung	101.002 08	82.619 63	183.621 71
	48,221.363 32	16,869.906 14	65,091.269 46

Genehmigt von der Wiener Bürgerschaft in der Sitzung vom 9. Dezember 1937.

Der Rechenschaftsbericht kann in der Hauptanstalt, Wien, I. Bez., Tuchlauben 8, eingesehen oder gegen Erlag der Druckkosten bezogen werden.

* Gemeinsame Reserve der Abteilungen A und B.

Lichtbildpreisausschreiben der Wiener Fremdenverkehrsstelle.

Im Einvernehmen mit der Photographenzunft und dem Verband der Amateurphotographenvereine veranstaltet die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien auch heuer wieder ein Preisausschreiben für Aufnahmen, die das Wiener gesellschaftliche und Vergnügungsleben sowie sonstige winterliche Veranstaltungen zum Gegenstand haben. In jeder der sechs Gruppen werden drei Preise in der Höhe von 40 bis 100 S zur Vergebung gelangen. Außerdem werden geeignet erscheinende Aufnahmen zum Preise von 25 S angekauft. Einreichungen werden bis 31. März 1938 entgegengenommen.

Krakauer Schreib-Kalender für das Jahr 1938.

Der jetzt im 184. Jahrgang erschienene Krakauer Schreib-Kalender darf mit Recht als ein praktisches Nachschlagebuch für alle Berufstände bezeichnet und als willkommener Beantworter der unzähligen Fragen des täglichen Lebens begrüßt werden. In übersichtlicher Darstellung verzeichnet er nicht nur alle Behörden und Ämter, sondern auch den berufständischen Aufbau in Österreich. Ferner gibt er Auskunft über Steuern und Gebühren. Weitere Abschnitte enthalten die Eisenbahnfahrpreise, einen Wiener Wegweiser, ferner die Wiener Sehenswürdigkeiten und ein vollständiges Verzeichnis der Straßen, Gassen und Plätze Wiens. Der letzte Abschnitt ist dem Haus und der Familie gewidmet und vervollständigt damit seinen Zweck restlos. Der Krakauer wird darum auch heuer wieder weitesten Kreisen unentbehrlich sein.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

Wiener städtische Gaswerke B 43-5-20

TROCKENKOHLE

DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:
Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft
Vertrieb:
Montan - Union A. G.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.
Die Ofentüren sind früher zu schließen.
Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.

1236

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista", Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 52 | Wien, 25. Dezember 1937 | 45. Jahrgang

Die Budgetberatung der Wiener Bürgerschaft für 1938.

Die Wiener Bürgerschaft begann am **15. Dezember 1937** unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Lahr die Beratung über den Voranschlag der Stadt Wien und die Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1938, den Rechnungsabschluß der Stadt Wien und die Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1936 sowie die Berichte des Rechnungshofes und des Kontrollamtes zum Rechnungsabschluß und zu den Bilanzen der städtischen Unternehmungen.

Die Generaldebatte und zugleich Spezialdebatte über das Hauptstück „Finanzamt" leitete der stellvertretende Leiter des Finanzamtes Senatsrat Dr. **Leppa** mit einer ausführlichen Übersicht über den Voranschlag 1938 ein. Der Berichterstatter besprach die Abänderungen, die sich im Aufbau und in der Gliederung des Voranschlages gegenüber dem Rechnungsabschluß 1936 ergeben, ferner die erst im Laufe des Jahres 1936 genehmigten Kredite sowie die nichtpräliminierten Einnahmen. Nach Erstattung des Referates des Senatsrates Dr. Leppa ergriff Bürgermeister Richard **Schmitz** das Wort zu einer großangelegten Rede, in der er sich zunächst mit dem neuen Finanzausgleich beschäftigte.

„In Finanzfragen ist immer die Summe wesentlich", sagte der Bürgermeister. „Wien bekommt leider nicht mehr, als es nach dem bisherigen Finanzausgleich zu beanspruchen hatte; die ihm zugemessenen Anteile an dem Wiener Ertrag der gemeinsamen Abgaben haben keine Veränderung erfahren, wenn wir vom Wehrbeitrag absehen. Das sei ohne Genugtuung und ohne Bitterkeit gesagt. Schon der Finanzausgleich des Jahres 1934 war nur eine Verlängerung des ungünstigen Finanzausgleiches, den die frühere Verwaltung im Jahre 1931 abgeschlossen hatte. Die Veränderungen des jetzigen Ausgleiches sind fast nur formaler Natur. Die bisherige pauschale Prozentziffer wurde durch die genaue Bestimmung des Wiener Anteiles an jeder einzelnen Abgabe ersetzt. Das hat schon seine Bedeutung. Dadurch ist die Stadt Wien aus der Situation der Pauschalzuweisung herausgekommen, die scheinbar einfacher, jedoch nicht ungefährlich war. Bei den Verhandlungen für den Finanzausgleich 1934 konnte ich folgende Formel durchsetzen: Wenn die Abgabenerträgnisse über die Summe hinausgehen, die im Voranschlag 1935 vom Bund vorgesehen waren, dann wird zur Berechnung des Wiener Anteiles das System des Finanzausgleiches vom Jahre 1931 angewendet, dann wird der Voranschlag wieder beweglich und die Stadt Wien bekommt das ihr zustehende Plus dazu. Diese Formel hat sich später wohltuend ausgewirkt. Der Nachteil war, daß sie mit einem sonst toten Gesetz verknüpft blieb. Nun ging es darum, ob eine weitere Erhöhung zu erreichen war. Im neuen Finanzausgleich konnte ich nach langwierigen Verhandlungen erzielen, daß die Stadt Wien, wenn die Abgabenerträgnisse in Wien über die Ziffern hinausreichen, die der Bund für das Jahr 1938 vorgesehen hat, nicht nur die vorgesehenen Anteile, sondern noch 7 Prozent dazu bekommt, die die Entschädigung für die bewegliche Formel von 1934 darstellen. Eine gewisse Erleichterung erfuhr das städtische Finanzwesen schließlich durch die Einrechnung der Unternehmungsbilanzen in die Haushaltssumme bei Aufnahme von Krediten. Alles in allem kann die Stadt Wien aber den Finanzausgleich, der ihr nicht die Erfüllung ihrer berechtigten Wünsche nach Erhöhung ihres Anteiles an dem Wiener Steueraufkommen gebracht hat, nicht als befriedigend bezeichnen.

Wenn Sie unseren Voranschlag als Ganzes anschauen, so werden Sie finden, daß für ihn der doppelte Gesichtspunkt charakteristisch ist: Arbeitsbeschaffung und Fürsorge. Diese beiden Lichtpunkte strahlen überall aus dem Gesamtbilde heraus. So tritt der eminent soziale Charakter unseres Budgets in Erscheinung. Die Art und Weise, wie die Stadtverwaltung ihre Steuerhoheit gegenüber den Steuerträgern handhabt, wird gewiß in Einzelfällen zu Rekriminationen führen, im allgemeinen habe ich aber im abgelaufenen Jahr den Eindruck gewonnen, daß man allgemeine Klagen über die Methoden zu führen keinen Grund mehr hat. Andere Stellen halten unserer Finanzverwaltung sogar vor, sie sei zu entgegenkommend. Dieser Vorhalt ist zweischneidig; vom Steuerträger gesehen ist er ein Lob, von der Verwaltung aus unter Umständen ein Tadel. Der Vorhalt, die Finanzverwaltung sei zu milde, muß daher Gegenstand gründlicher Überlegung sein. Wir sind zu dem Schluß gekommen, dem Vorhalt dadurch zu begegnen, daß wir die Gesetze der milderen, wirtschaftsfreundlichen Praxis anpassen. Diese Gesetzentwürfe sind schon beschlußreif gemacht.

Ein sehr ernstes Wort muß ich sagen: Wir haben fast keine Reserven auf der Einnahmenseite, so daß wir tatsächlich

genötigt sind, mit wachsamen Augen unsere Einnahmen zu hüten. Wir sind nicht in der Lage, leichthin auf Einnahmen zu verzichten. Der Abgang in der laufenden Gebarung wird sich durch die Verträge, die wir im letzten Augenblick, wahrscheinlich morgen, zu beschließen haben, auf ungefähr 9 bis 10 Millionen Schilling erhöhen. Sicherlich ist dieser Abgang nicht erfreulich. Niemals kann ein Abgang in der laufenden Gebarung erfreulich sein. Auch mir wäre es viel lieber gewesen, ein in der laufenden Gebarung vollkommen ausgeglichenes Budget vorlegen zu können. Messen wir den Abgang an dem Gesamtumfang unseres Voranschlages, so bedeutet er etwas über 2 Prozent. Eine Gefährdung des inneren Gleichgewichtes muß also nicht befürchtet werden. Weniger Kopfzerbrechen macht es mir, daß wir die Arbeitsbeschaffung ausschließlich mit Krediten bedecken müssen, weil der Kredit der Stadt Wien gottlob noch lange nicht ausgeschöpft ist und weil in Zeiten ungewöhnlicher Notlage auch die Verwendung ungewöhnlicher Einnahmen berechtigt erscheint. Ich fasse zusammen, der Voranschlag für 1938 ruht auf zuverlässiger Grundlage. Er ist nicht so erfreulich, wie wir ihn alle wünschen möchten, bietet aber auch keinen Grund zu ernster Besorgnis. Er fordert aber eine gewissenhafte Finanzgebarung.

Ich komme nun zum zweiten Kapitel: Arbeitslosigkeit und Arbeitsbeschaffung. Zu Beginn des Herbstes hatte ich Gelegenheit, anläßlich einer Gleichenfeier in Hasenleiten über die Auswirkung der Arbeitsbeschaffung der Bundesregierung sowie der Rüstungskonjunktur und der Weltkonjunktur auf Österreich zu sprechen. Ich mußte damals feststellen, daß Wien weder von der Rüstungskonjunktur noch von der Weltkonjunktur einen besonderen Nutzen hat. Vor einigen Wochen ließ ich eine statistische Analyse der Wiener Arbeitslosen ausarbeiten. Rechnet man den Anteil der verschiedenen Berufsgruppen an der Arbeitslosigkeit in Prozenten aus, so ergibt sich, daß von hundert Wiener Stellensuchenden rund ein Drittel Hilfsarbeiter sind, über 16 Prozent, also ein Sechstel, entfällt auf die Eisen- und Metallverarbeitung, die drittgrößte Gruppe ist das Baugewerbe mit etwas über 9 Prozent. Wenden wir die gleiche Methode auf die unterstützten Arbeitslosen an, dann verändert sich das Bild nur wenig, doch immerhin bedeutsam: Die Zahl der Hilfsarbeiter sinkt auf rund 26 Prozent, die Zahl der Eisen- und Metallarbeiter steigt auf fast 18 Prozent und die der Bauarbeiter auf nahezu 11 Prozent. Das also sind die drei größten Gruppen der Wiener Arbeitslosigkeit. Wie können wir helfen? Hilfsarbeiter brauchen Arbeiten, für die keine besondere Vorbildung des Arbeiters erforderlich ist, wie Erdarbeiten, Wasserarbeiten usw. Solche sind leider in einer Zweimillionenstadt seltener als auf dem Lande. Bei der Höhenstraße und bei dem großen Wasserbehälter kommen ja sehr große Erdbewegungen in Betracht, weniger schon bei der Wientalstraße. Der Hoch- und Tiefbau erfordert in Wien bereits eine gutgeschulte Arbeiterschaft. Der Begriff Hilfsarbeiter ist vieldeutig. Für die etwa 50.000 Arbeitslosen dieser Gruppe besitzen wir kein genügendes Wissen über ihre wirtschaftliche Verwendbarkeit. Schon vor längerer Zeit habe ich deshalb mit dem zuständigen Ministerium gesprochen, um die Zustimmung zu einer Überprüfung dieser Gruppe der Hilfsarbeiter zu erhalten. Mir geht es darum, festzustellen, welche von ihnen für bestimmte Verwendungen Kenntnisse oder Fähigkeiten besitzen oder sie nachträglich noch erlernen könnten, damit ihre Versorgung mit Arbeit erleichtert wird. Mir geht das schreckliche Elend dieser Unglücklichen zu nahe, als daß ich ruhig zusehen könnte. Ist doch fast jeder zweite Hilfsarbeiter Wiens ausgesteuert, so daß er nicht einmal mehr die Arbeitslosenunterstützung oder Notstandsunterstützung bekommt! Von dieser Entwicklung bin ich so beunruhigt, daß ich alles, was in meinem Bereich liegt, tun will, um dieser größten Gruppe der Wiener Arbeitslosen helfen zu können, und ich bitte alle Räte der Stadt Wien, diese Bemühungen zu unterstützen.

Die Gruppe der Metall- und Eisenarbeiter entzieht sich größtenteils dem Einfluß der Stadt Wien auf dem Arbeitsmarkt, weil die Arbeitslosigkeit hier größtenteils mit der Entwicklung der Ausfuhr zusammenhängt. Wenn wir unsere Auslandsmärkte zurückbekommen, so könnten diese fast durchaus gelernten Arbeiter von guter Qualität wieder in Arbeit gestellt werden. Die Stadt Wien hat es nicht verabsäumt, die Metall- und Eisenarbeiter bei ihrer Arbeitsbeschaffung zu berücksichtigen, die Stadt Wien kann aber den fehlenden Export nicht ersetzen.

Die drittgrößte Gruppe ist die der Bauarbeiter in Industrie und Gewerbe. Hier sehe ich die Möglichkeit, durch eine stärkere Berücksichtigung der Bautätigkeit in der Arbeitsbeschaffung eine wohltätige Wirkung zu erzielen, die überdies auch einer Anzahl von größeren und kleineren Betrieben zugute kommt, deren Erzeugnisse für die Baudurchführung notwendig sind. Darum habe ich geglaubt, die Aufmerksamkeit der Stadtverwaltung vor allem auf die Förderung der Bautätigkeit lenken zu sollen. Die neue Stadtverwaltung war immer bemüht, die gewerblichen und industriellen Betriebe, die von der Bautätigkeit abhängen, mit Aufträgen zu bedenken. Ein Rückblick auf die Arbeitsbeschaffung seit dem Beginn der neuen Verwaltung liefert dafür sinnfällige Beweise. Einschließlich der Ziffern des Voranschlages 1938 wurden bisher 6 Millionen Schilling für Brückenbauten, 47,4 Millionen Schilling für Straßenbauten, 10,3 Millionen Schilling für die Höhenstraße, 5 Millionen Schilling für die Wientalstraße und 5,8 Millionen Schilling für neue Straßendecken ausgegeben. Die Ausgaben für Straßenbau erreichen also die stattliche Höhe von 68,5 Millionen Schilling. Dies ist in den paar Jahren eine Leistung, die wir 1934 nicht ohneweiters erwartet hätten. Dennoch wird mancher Klage erheben, daß viele Straßen noch nicht in gutem Zustande seien, man darf aber nicht übersehen, daß fünfzehnjährige Vernachlässigungen sich nicht so leicht nachholen lassen, zumal durch die gesteigerte Motorisierung des Fuhrwerkes eine stärkere Abnützung eingetreten ist. Gleichwohl wurde eine gewaltige Leistung vollbracht, auf die wir stolz sein können. Im Hochbau haben wir in diesen Jahren 3 neue Schulen um 3,4 Millionen Schilling, Wohnhäuser um 28,1 Millionen Schilling, Familienasyle und Fürsorgeheime um 10,8 Millionen Schilling errichtet, so daß wir also mit den Beträgen für die Assanierungs- und Hausreparaturfonds für den Hochbau, nicht gerechnet andere einschlägige Arbeiten, die beträchtliche Summe von 76,5 Millionen Schilling bisher aufgewendet haben. Dazu kommen z. B. noch verschiedene Instandsetzungen mit einer Aufwendung von 12 Millionen Schilling, der Lainzer Wasserbehälter mit mehr als 4 Millionen Schilling, die Kanalbauten mit 8 Millionen Schilling, durchwegs Aufträge für die Bauunternehmungen. Da darf man wohl sagen: auch hier hat die Stadtverwaltung eine ganz ungewöhnliche Leistung in dieser schweren Zeit vollbracht, um der bedrängten Wiener Wirtschaft und der notleidenden Arbeiterschaft zu Hilfe zu kommen. Private Fabriks- und Werkstättenbauten spielen leider vorläufig keine große Rolle, weil wir noch leerstehende Fabriken haben und wenig Bedarf nach Neubauten besteht. Das ist zu bedauern. Das Baugewerbe würde eine gesteigerte Beschäftigung finden und neue Fabriken würden die Hoffnung er-

wecken, daß doch durch Pflege neuer Wirtschaftszweige ein großer Teil unseres kostbaren Schatzes, die brachliegende Arbeitskraft, wieder in den Kreislauf der Wirtschaft eingeschaltet würde. Solange dafür die Aussichten nicht befriedigen, müssen wir uns dem anderen Kapitel, das immer das größere der Bautätigkeit war, der Schaffung von Wohnraum, widmen. Diese Sorge würde ich gerne der Privatinitiative überlassen, wenn diese nur in halbwegs ausreichendem Umfange zu bemerken wäre! Das Schreiben dicker Bücher und Abhalten wochenlanger Sitzungen zur Erforschung der Ursachen ändert nichts an der betrüblichen Tatsache. Vor einem himmelblauen Optimismus, der radikale und radikalste Lösungen vorschlägt, muß man sich in Acht nehmen. Ein Zustand, der sich in 20 Jahren entwickelt hat, kann auch mit der größten Energie und dem besten Willen nicht während kurzer Zeit in das Gegenteil umgekehrt werden. Vielmehr bedarf es in solchen Fällen einer langen Übergangszeit, damit ohne neuerliche Erschütterungen in anderen Teilen der Wirtschaft eine Verteilung der Kaufkraft erfolgen kann, die eine Belebung der Wohnbautätigkeit fördern könnte. Vor dieser Zwangslage darf man die Augen nicht verschließen, wenn sie auch noch so unangenehm ist. Nur wer mit offenen Augen sieht, findet den zielführenden Weg. Das Ziel aller Wirtschaftspolitik ist und bleibt die allgemeine Wohlfahrt; dies ist auch der Maßstab der Wirtschaftspolitik.

Das Stadtbauamt hat mir eine Übersicht der 1938 zu erwartenden Bautätigkeit ausgearbeitet. Die Wohnraumschaffung stellt dabei den weitaus größten Teil". Der Bürgermeister nennt einige Ziffern, er erwähnt die 26 stadteigenen Wohnhausbauten, den Bau in Hasenleiten, das Familienasyl im 10. Bezirk, die zusammen 2222 neue Wohnungen enthalten werden. „Die für 1938 vorgesehenen Assanierungsbauten weisen 868 Wohnungen aus, schließlich sind in privaten Wohnhausbauten zusammen 1800 neue Wohnungen zu erwarten. Insgesamt werden im nächsten Jahr 4910 Wohnungen fertiggestellt werden. Die privaten Mittel haben an dieser Wohnbautätigkeit einen Anteil von 36 Prozent, die gemischte öffentliche private Finanzierung 18 Prozent und die rein öffentliche 46 Prozent. Mehr als die Hälfte des Wohnungsbaues kommt also nur durch Beistellung öffentlicher Mittel zustande. Wenn man die gesamte Bautätigkeit einschließlich Schulen, Postdirektion, Fronthäuser usw. zusammennimmt, so ergibt sich, daß die Stadt Wien allein 1938 mehr als 37 Millionen Schilling für die Bautätigkeit ausgibt und daß im kommenden Jahr ein gesamter Bauaufwand von rund 90 Millionen Schilling zu erwarten ist. Diese Ziffern rechtfertigen, daß man dem Pessimismus entgegentritt, der immer noch laut wird. Bautätigkeit in Wien bedeutet allerdings nicht, daß die aufzuwendende Summe ganz in Wien umgesetzt wird. Ein erheblicher Teil wird außerhalb Wiens in Baustoffen investiert. Nach Schätzungen werden 20 Prozent, das sind 18 Millionen Schilling, der Wirtschaft außerhalb Wiens zugute kommen. Eine annähernde Berechnung des Lohnanteiles ergibt, daß von den 90 Millionen Schilling rund 55 Millionen Schilling auf Löhne und Gehalte entfallen. Das wird alle jene Wirtschaftskreise interessieren müssen, die ein Interesse an der Kaufkraft der Bevölkerung haben. In Arbeitstage zu 8 Stunden umgerechnet, ergibt das in runden Zahlen 2,5 Millionen Arbeitstage für Bauarbeiter und über 2 Millionen Arbeitstage für die Bauhandwerker. Noch eine interessante Frage möchte ich kurz beleuchten. Sie erinnern sich, daß ich 1934 den Standpunkt vertreten habe, die Stadtverwaltung müsse sich bemühen, ein Zusammenwirken der öffentlichen Mittel mit dem Privatkapital zu erreichen. Diese fruchtbare Idee wurde im Assanierungsfonds und Hausreparaturfonds verwirklicht und hat zu ganz neuartigen Einrichtungen der Gemeinschaftsarbeit von Zweigen der städtischen Verwaltung mit Gruppen der Privatwirtschaft geführt. Die erste derartige Einrichtung war die Gasgemeinschaft. Das Ergebnis des Jahres 1934 sah wie ein Versager aus, schon im Jahre 1935 aber wurde der Umsatz auf rund 800.000 und 1937 auf voraussichtlich mehr als 2 Millionen Schilling gesteigert."

Der Bürgermeister bespricht sodann die Elektrovereinigung, die bisher einen Umsatz von 1,8 Millionen Schilling erzielt habe; nun solle eine dritte Arbeitsgemeinschaft neu geschaffen werden, um die Modernisierung veralteter Klosette zu fördern. Die bisherigen Versuche hätten gezeigt, daß ein sicherer Erfolg zu holen ist, wenn die beteiligten privatwirtschaftlichen Kreise mehr Initiative, mehr Kundenwerbung anzuwenden lernen.

Zum Kapitel der Familienpolitik übergehend, verwies der Bürgermeister auf die Bemühungen, die Haupteinrichtung der städtischen Familienpolitik, nämlich die Familienasyle, diesem für Religion und Staat, Volk und Vaterland so wichtigen Zweck möglichst restlos dienstbar zu machen und sagte: „Große Sorge bereitete uns die Arbeitsbeschaffung für die arbeitslosen Familienerhalter. Im Jahre 1937 ist es uns gelungen, immerhin 385 dieser Familienväter mit einer Saisonarbeit zu versorgen. Damit konnte ihnen wenigstens das lähmende Gefühl, rettungslos und aussichtslos verloren zu sein, genommen werden. Wir wissen, daß diese Ziffer nur einen ersten Erfolg bedeutet und des Ausbaues bedarf. Daher ist es unser Bestreben, im Jahre 1938 die Beschäftigung der in Betracht kommenden kinderreichen Familienväter wesentlich zu steigern. Leider sind wir fast ausschließlich auf Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung angewiesen und werden von den Facharbeitsnachweisen noch zu wenig unterstützt. Ich will das nicht als einen Vorwurf vorbringen, doch muß ich die Wahrheit sagen, denn der Erfolg könnte weit größer sein, wenn es möglich wäre, ein Zusammenwirken aller Behörden zu erreichen. Auch in dieser Richtung werden wir unsere Bemühungen fortsetzen. Was wir für die Familien in den Asylen brauchen, sind mehr als 800 Arbeitsplätze! Väter kinderreicher Familien werden in diesem Winter — das ist auch eine Neuerung — bei der Zuweisung von Schneearbeit begünstigt werden. Im allgemeinen werden sich meldende Besitzer von Fürsorgebüchern A und B in erster Linie berücksichtigt werden. Durch die Erfahrungen der letzten Schneesaison belehrt, wenden wir nun das bewährte System der Fürsorgebücher an. Hier kommen keine politischen Gesichtspunkte in Betracht, sondern, wer die größere Bedürftigkeit erleidet, der kommt zunächst dran". Der Bürgermeister bespricht auch Versuche asozialer Elemente, die in einem Familienasyl beobachtet wurden, und erklärt, daß bei aller Güte auch die erforderliche Autorität angewendet wird. Insassen, die dem Fürsorgepersonal gegenüber ein aggressives Verhalten zeigen sollten, erweisen sich des Aufenthaltes in den Familienasylen als unwürdig. „Im übrigen werden wir unsere Familienpolitik, wie wir sie bisher betrieben haben, nicht nur fortsetzen, sondern mit der gebotenen Klugheit ein neues Gebiet betreten. Unter der Voraussetzung der erforderlichen Bewegungsfreiheit habe ich die Absicht, den Magistrat zu beauftragen, mit den internen Vorarbeiten zu einer Reform des städtischen Dienstrechtes zu beginnen, um modernen Grundsätzen, vor allem dem der heute überall als notwendig anerkannten Familienpolitik, auch im städtischen Dienstrecht Geltung zu verschaffen. Diese Vorarbeiten werden wohl geraume Zeit brauchen, denn es wird mit

der Bundesregierung und schließlich mit der Angestelltenschaft zu verhandeln sein. Angesichts der heutigen Finanzlage wird die finanzielle Auswirkung zunächst nur bescheiden sein können, der Umbau solcher Grundsätze erscheint aber notwendig, sollte ihre praktische Verwirklichung auch nur etappenweise erfolgen." Der Bürgermeister verweist hiebei auch auf Anregungen, die in der „Reichspost" erschienen sind, jungen Brautpaaren finanzielle Beihilfen usw. zu gewähren, und erklärt, er werde die Magistratsdirektion beauftragen, diese Vorschläge auf ihre Durchführbarkeit in budgetärer und organisatorischer Hinsicht raschestens zu prüfen. Die Schließung junger Ehen zu fördern, sei heute eine schöne und dankenswerte Aufgabe der Stadtverwaltung, die dabei zunächst nur an die jungen städtischen Angestellten denkt.

Der Bürgermeister wendet sich sodann der Jugendfürsorge zu und sagt: „Immer und immer wieder habe ich im Haushaltausschuß und bei anderen Gelegenheiten die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die bedrohliche Lage unserer schulentlassenen Jugend gelenkt. In der Beurteilung der Schwierigkeit und Gefährlichkeit dieser Tatsache besteht keine Meinungsverschiedenheit. Das ist freilich nur ein kleiner Trost; denn sofort steigen die Schwierigkeiten auf, wenn ich mich bemühe, die Erkenntnis praktisch zu verwerten. Grundsätze, die auf dem Papier theoretische Entschließungen bleiben, haben für Jugend und Vaterland wenig Wert. Mich bedrückt es, zusehen zu müssen, wie die Zahl der berufslosen Jugendlichen Jahr für Jahr anwächst. Viele Tausende schulentlassener Jugendlicher haben wenig Aussicht, sich in einem Beruf auszubilden. Da muß ein Weg gefunden werden, um diesen Tausenden zu helfen. Diese Erscheinung ist freilich keine österreichische Spezialität, sie ist auch in anderen Großstädten wahrzunehmen. Das hat mit Politik nichts zu tun. Ich denke nicht im Traume daran, das Institut der bewährten Meisterlehre anzutasten. Ich habe aber die ernsteste Besorgnis, daß sehr viele gewerbliche Betriebe sich in ihrem Wesen so verändert haben, daß sie heute die Ausbildung von Lehrlingen nicht mehr zu übernehmen vermögen. Mit Steuerermäßigungen allein, wie angeraten worden ist, kann da nicht geholfen werden." Der Bürgermeister erklärt mit Nachdruck: „Ich bin bereit, 1938 einen Antrag auf Ermäßigung der Fürsorgeabgabe zu stellen, aber nur dann, wenn die Garantie erbracht wird, daß damit auch wirklich praktischer Nutzen gestiftet würde, das heißt, wenn die Garantie der Unterbringung einer genügend großen Zahl von Lehrlingen erbracht wird. In der Lehrlingsfrage ist bisher fast kein Fortschritt erzielt worden, das muß man offen einbekennen. Wir müssen also einen Weg suchen und wir werden ihn mit ernstem Willen auch finden. In ihrem eigenen Wirkungskreis hat die Stadt Wien durch Subventionen nach Möglichkeit versucht, für arbeitslose Jugendliche Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Mehr als 1 Million Schilling wurde dafür aufgewendet, auf die Dauer werden diese Mittel nicht ausreichen. Sie sind auch nur als die eine bittere Not überbrückende Zwischenlösung gedacht, die wirkliche Lösung muß daher bald gefunden werden." Der Bürgermeister erklärt, er habe selbst die Vorschläge zur Lehrlingsfrage, die von Gewerbe, Handel, Industrie, Gewerkschaftsbund und von der Jugend selbst gemacht worden sind, geprüft und daraus die Anregungen, die in den Bereich der Stadtverwaltung fallen, zusammengestellt; diese werden nun auf ihre Durchführbarkeit mit den Mitteln der Stadtverwaltung geprüft. „Teilen Sie mit mir das Bewußtsein der Verantwortung, die wir, die Generation von heute, vor Volk und Vaterland für die Generation von morgen zu tragen haben", sagt der Bürgermeister, „und helfen Sie mir, einen Weg zu finden, der die Schulentlassenen ins Berufsleben führt, damit sie gute Österreicher werden. Alle die vielen Verschönerungen unseres geliebten Wien, alle Erleichterungen des Lebens unseres Volkes, auch die Erweiterungen des Wald- und Wiesengürtels sollen ja nicht nur uns Freude machen, sondern vor allem unseren Kindern, der Jugend von Wien, der Zukunft von Österreich, der Zukunft unseres Volkes und Vaterlandes!"

Rat Ing. **Elsinger** dankt der Finanzverwaltung für ihre vorsichtige Finanzgebarung und für die großen Mittel, die sie trotzdem immer wieder der Arbeitsbeschaffung zur Verfügung stellt. Der Redner bespricht sodann die Möglichkeiten, der Gesamtindustrie einen entsprechenden Auftrieb auf gesunder Grundlage zu verschaffen, erörtert Vorschläge hiefür und bittet den Bürgermeister, seinen Einfluß in diesem Sinne geltend zu machen. Rat **Engelbrecht** wünscht die Ermäßigung der Fürsorgeabgabe im Bankgewerbe von 6 auf 4 Prozent. Rat Ing. **Herrmann** begrüßt es, daß im Voranschlag für das Jahr 1938 Vorsorge für eine erhöhte Arbeitsbeschaffung getroffen wurde. Es wäre zu wünschen, daß der Bürgermeister zugunsten einer Novellierung des Wohnbauförderungsgesetzes interveniere, weil das Gesetz in der jetzigen Form nicht genügend erscheine. Rat **Simon** bespricht die Not des Wiener Taxigewerbes; vielleicht wäre den Kleinunternehmern dadurch zu helfen, daß ihnen der Kreditverein der Zentralsparkasse einen Kredit auf die Dauer von 8 Jahren zuwendet. Rat Dr. **Trautzl** weist darauf hin, daß die Stadtverwaltung darauf bedacht ist, auch die kulturellen Angelegenheiten zu fördern. Durch die Erhöhung der Post für die Arbeiterbüchereien um 60.000 S sei eine überaus wertvolle Leistung geschehen. Redner macht weiters darauf aufmerksam, daß die Zahl der Schüler so bedeutend abnimmt, daß eine größere Anzahl der Lehrkräfte nicht mehr verwendet werden kann. In fünf Jahren würden 750 Klassen weniger notwendig sein und mindestens 600 Lehrer überflüssig werden. Überdies würde auch eine größere Zahl von Schulpersonen und Handwerkern, die an der Schule beschäftigt sind, nicht mehr gebraucht werden. Das Geburtendefizit von 3000 Kindern bedeute 10.000 Arbeitslose mehr. Alle Bemühungen, die Arbeitslosigkeit zu unterdrücken, seien erfolglos, wenn infolge des Geburtenrückganges neue Arbeitslose entstehen müssen, weshalb Beihilfen für kinderreiche Familien zu begrüßen seien. Redner richtet ferner an den Herrn Bürgermeister die Bitte, mit allen Mitteln dafür zu sorgen, daß unsere Jugend in das Berufsleben hineingeführt werde, daß die kinderreichen Familien gefördert werden und daß den jungen Männern die Möglichkeit gegeben werde, eine Familie zu gründen. Damit würden wir der Sorge der Arbeitslosigkeit am besten begegnen.

Sitzung vom 16. Dezember 1937.

In Fortsetzung der Generaldebatte in der Budgetberatung stellte Rat **Rehor** die Bitte, daß gleich am Beginn der neuen Bausaison ein großer Teil der Arbeiterschaft in den Produktionsprozeß eingebaut werde. Es sei bedauerlich, daß die Arbeitsbeschaffung der Bundesregierung im Wiener Bereich so wenig fühlbar sei. Bezüglich des Fürsorgebudgets könne gesagt werden, daß der Fürsorgebetrieb um ein Vielfaches besser geworden sei, namentlich auf dem Gebiete der Jugendfürsorge. Sodann sprach Redner über das Problem der Lehrlings- und Jugendfrage.

Frau Rat **Strohmayer** sagt, die Berufsnot der schulentlassenen Jugend schließe auch seelische Not in sich und daran habe die weibliche Jugend ein ziemlich großes Maß mitzutragen. Rednerin bittet, bei Besetzung freiwerdender Stellen auch nicht der weiblichen Kräfte zu vergessen, denn bei aller

Familienpolitik dürfe man nicht außer Acht lassen, daß auch die ledige Frau ein Anrecht auf Erwerb habe.

Rat **Knellinger** bringt die Wünsche der Wiener Handelsangestellten als deren Vertreter zum Ausdruck. Rat **Kastl** bespricht mit Worten höchster Anerkennung vom Standpunkt der Sorge um die jüngere Generation aus die Personalpolitik der Stadtverwaltung, die von dem systematischen Bestreben geleitet werde, im Rahmen des Möglichen Jahr für Jahr viele neue Kräfte einzustellen. Die Stadt Wien gehe hier allen anderen Faktoren, öffentlichen wie privaten Charakters, mit gutem Beispiel voran. Von allen Menschen, die in den Dienst der Stadt Wien treten, sei ein vorbehaltloses Bekenntnis zu Österreich notwendig. Die Reform des Dienstrechtes im Sinne der Familienpolitik verdiene den Dank der Jugend und des Vaterlandes. Der Redner befaßt sich sodann mit der Wohnungsfrage und mit dem in Vorbereitung stehenden Stadtgesetz über den Wohnungsnachweis und tritt für eine alle Teile befriedigende Lösung der Wiener Wohnungsfrage ein. Redner dankt auch dem Bürgermeister für seine hervorragende Initiative bezüglich der Übernahme des Praters, der Erwerbung der Unteren Lobau und des Lainzer Tiergartens, um den Wald- und Wiesengürtel zu sichern und zu erweitern, eine Glanzleistung, die mit dem Namen des Bürgermeisters in der Geschichte Wiens für alle Zeiten untrennbar verbunden sein werde. Rat **Gurschner** spricht zu dem Thema Kunstförderung und bittet den Bürgermeister, die in das Budget eingesetzte Summe von 100.000 S womöglich zu erhöhen. Den Künstlern müsse geholfen werden, alles schaue nur auf das Rathaus. Vizebürgermeister **Lahr,** der den Vorsitz führt, ergreift zu diesem Gegenstand das Wort und sagt, die Geschmacksbildung fordere die Betätigung in der Kunst. Er möchte daher auch an Gewerbe und Industrie die Bitte richten, die Künstler wieder zur Mitarbeit heranzuziehen, es sei nur zu ihrem Vorteil. Rat **Rathschläger** befaßt sich mit der Lage der Arbeiter des städtischen Ziegelwerkes, das im 10. Bezirk an der Stadtgrenze gelegen ist. Rat Dr. **Herberth** bespricht namens des Handels eine verschärfte Praxis bei der Einhebung der Reklame- und Luftsteuer für Plakate, Portale und Schilder, die eine Erschwerung der Anbringung von neuen Portalen und der Ausgestaltung bestehender Portale bedeute. Der Redner verlangt, daß bei den Elektro- und Gasvereinigungen auch der Handel gleichermaßen wie das Gewerbe berücksichtigt werde. Die Wiener Buchkaufmannschaft sei der größere private Schulerhalter Europas mit etwas über 10.000 Schülern in ihren Schulen, für die sie jährlich 2,6 Millionen Schilling eigene Gelder verwendet. Rat Ing. **Groß** erörtert die Bodenwertabgabe vom verbauten Grund und bespricht die Lehrlingsfrage. Rat **Bauer** begrüßt die Belebung des Fremdenverkehrs, leider hätten sich gewisse Auswüchse eingenistet, hauptsächlich in der Richtung, daß in Wien Fremdenverkehrsbetriebe ohne Konzession geführt würden. Rat **Schneider** bedauert, daß wir in der Frage der arbeitslosen Jugend nicht weiter gekommen seien. Die Stadtverwaltung habe in dieser Frage getan, was sie konnte; es ergehe darum der Appell an alle anderen in Betracht kommenden Faktoren und wie ein Mann stünde in dieser Hinsicht die Bürgerschaft hinter dem Bürgermeister. Rat **Grabner** spricht zur Frage des Familienschutzes und sagt, daß erst durch die Schaffung des eigenen Familienreferates im Wohlfahrtsamt und durch die Errichtung der Familienasyle eine praktische Familienpolitik durch die Stadt Wien ins Leben gerufen wurde. Rat **Diestler** schließt sich namens des Berufsstandes des Handels dem Dank an den Bürgermeister für seine hervorragende Tätigkeit auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit an.

Sitzung vom 17. Dezember 1937.

Als nächster Redner in der Generaldebatte, die zugleich Spezialdebatte über das Kapitel „Finanzamt" ist, beschäftigt sich Rat **Nedomansky** mit der schwierigen Lage des Wiener Hotelgewerbes und begrüßt die Erneuerung des Investitionsbegünstigungsgesetzes bezüglich der Fremdenzimmerabgabe. Redner befaßt sich dann ausführlich mit der Fremdenzimmerabgabe und kommt auch auf das Vergnügungsleben von Wien zu sprechen. Rat **Rauch** beschäftigt sich mit der Marktamtskontrolle, während Rat **Petravic** über wirtschaftliche Probleme spricht, die vor alle anderen Probleme zu setzen seien. Träger der Wirtschaft sei das private Unternehmertum. Alle Maßnahmen zur Abhilfe der Wirtschaftsnot sollten von diesem Grundgedanken ausgehen. Das wirtschaftliche Prinzip müsse in allen Zweigen zum Durchbruch kommen, eine Entbürokratisierung in der Verwaltung der Berufsstände eintreten. Rat **Rechberger** spricht sich gegen die Meinung aus, daß heute nicht genügend Sicherheiten für die wirtschaftliche Kalkulation gegeben seien und tritt ferner für die allgemeine Einführung der Kollektivverträge ein, denn die Sicherheit des Lohnempfanges verbürge auch die Sicherheit des Konsums. Auch Rat Ing. **Demmer** befaßt sich mit Problemen der Wirtschaft, die das primäre sei. Redner beschäftigt sich hiebei mit der Feiertagsfrage vom Gesichtspunkte der Bezahlung, den Kollektivverträgen und der Lehrlings- und Jugendfrage.

Als nächster Redner in der Generaldebatte spricht Rat Dr. **Ehrlich** und bedauert, daß die Zulassung von Juden in den Gemeindedienst nicht erfolge. Unter 22.611 aktiven Angestellten und 13.608 Pensionisten befänden sich nach den ihm zuteil gewordenen Informationen 54 Juden. Redner beschäftigt sich sodann mit der Person des Vizebürgermeisters Doktor Kresse, der eine Agitation unter der Devise: Christen kauft bei Christen! begonnen habe, sowie mit einer Ausstellung im 9. Bezirk unter dieser Parole, worin die jüdischen Gewerbetreibenden einen Boykott erblickten. Rat **Friedl** erklärt, Vizebürgermeister Dr. Kresse habe die in Frage stehende Parole als ein pflichtbewußter Vertreter des Gewerbestandes in Wien ausgegeben, da die Judenschaft in letzter Zeit es systematisch darauf angelegt habe, ihre Einkäufe in erster Linie bei Juden zu decken. Der Herr Vizebürgermeister Dr. Kresse habe auch die Beweise dafür aufgezeigt. Redner kommt sodann darauf zu sprechen, daß die Fremdenverkehrspropaganda auch dafür sorgen sollte, daß die Bevölkerung aus den Bundesländern nach Wien kommt, und wendet sich dann der Schulfilmfrage zu. Rat **Morawetz** begrüßt als Vertreter des Handwerkes das große Arbeitsbeschaffungsprogramm der Stadtverwaltung und lenkt die Aufmerksamkeit auf Mißstände auf dem Gebiet des Heimarbeitswesens. Rat **Frumolt** polemisiert gegen gewisse Ausführungen des Rates Dr. Ehrlich. Auch Rat **Effenberger** erklärt, sich den Ausführungen der unmittelbaren Vorredner anzuschließen, wonach der österreichische Gewerbebund in Wien wie ein Mann geschlossen hinter seinem Führer stehe. Zur Frage der Lehrlingsbeschäftigung sei zu sagen, daß vor allem das Lehrlingsentgelt in vielen Fällen zu hoch sei. In seinem Schlußwort hebt der Berichterstatter Senatsrat Dr. **Leppa** entgegen den Wünschen nach Steuerermäßigungen hervor, daß schon der Herr Bürgermeister auf die beengte Finanzlage der Stadt Wien sowie auf den Umstand verwiesen habe, daß der Voranschlag keine Reserven aufweist. Er erwidert sodann auf zahlreiche in der Debatte gestellte Anfragen und erklärt, daß Steuerwünsche nur in dem Ausmaße berücksichtigt werden können, wie es in seinen Anträgen zu den schon beschlossenen Gesetzesvorlagen vorgesehen ist. Die Steuereingänge und die

Einnahmengestaltung der Stadt hätten sich ziemlich stabilisiert, weshalb für 1938 mit bedeutenden Mehreinnahmen nicht mehr zu rechnen sei.

Damit ist die Generaldebatte erledigt und es wird in die Spezialdebatte eingegangen. Obersenatsrat Dr. **Hornek** referiert über das Kapitel „Allgemeine Verwaltung", während Vizebürgermeister Dr. **Kresse** in ausführlicher Weise den Fremdenverkehr in Wien bespricht. Die Anzahl der Besucher Wiens nehme erfreulicherweise, vom Jahre 1934 angefangen, merkbar zu. Im Jahre 1937 bis einschließlich November betrage die Zahl der Besucher Wiens insgesamt 435.115, so daß damit gerechnet werden könne, daß das Ergebnis des Jahres 1932 mit 435.932 Besuchern um ein Wesentliches übertroffen werde. Rat Dr. **Trautzl** lenkt die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit einer Vermehrung der Schulfilmvorführungsapparate an den Wiener Haupt- und Volksschulen. Rat **Rauch** bittet um Ermöglichung eines baldigen Abschlusses der Absiedlungsverhandlungen für Gewerbetreibende und Handelstreibende in Bretteldorf. Rat **Nathschläger** ersucht um Bereitstellung eines entsprechenden Beförderungsmittels für Schulkinder am Laaerberg und wünscht eine Lösung der Frage der seinerzeit angekündigten Unterbringung der städtischen Sammlungen in einem zentralen Museumsgebäude. In seinem Schlußwort erklärt Obersenatsrat Dr. **Hornek**, daß die Anregungen des Rates Dr. Trautzl bezüglich Schulfilmvorführungsapparaten der zuständigen Magistratsabteilung und dem Stadtschulrat zur gemeinsamen Erledigung zugewiesen wurden. Der Wunsch der Eltern der Laaerberger Schulkinder um ein entsprechendes Beförderungsmittel zur Schule Hebbelplatz wird dank einer bereits erfolgten Weisung des Herrn Bürgermeisters unmittelbar nach den Weihnachtsferien erfüllt werden. Bezüglich der Unterbringung der städtischen Sammlungen im Hause der einstigen Bodenkreditanstalt wurden sowohl in der Frage der Aufstellung eines städtischen Museums als auch der notwendigen Adaptierungen genaueste Studien durchgeführt.

Obersenatsrat Dr. **Maly** berichtet über das Kapitel „Wohlfahrtsamt" und stellt fest, daß die Gesamtausgaben des Wohlfahrtsamtes 29 Prozent des Gesamtausgabenbudgets betragen. Der Ansatz 1938 für Familienschutz und Familienfürsorge sei um 400.000 S höher als die Gebühr für das Jahr 1936; bezüglich der Arbeitslosigkeit in Wien sei festzustellen, daß sich im abgelaufenen Jahr zur Vermittlung um 11.753 weniger Stellensuchende angemeldet hätten und um 5590 Personen mehr vermittelt werden konnten. Zwei große Aktionen, die von der Stadt Wien subventioniert werden, sind dazu bestimmt, den Gefahren der Verlotterung und des Müßigganges der Jugend zu begegnen, vor allem die Aktion „Jugend in Not" und der Verein „Jugend in Arbeit", der die Durchführung des freiwilligen Arbeitsdienstes besorgt. In der offenen Armenfürsorge steigen die Erhaltungsbeiträge von Jahr zu Jahr. Ursache sind die Überalterung der Bevölkerung, Einbeziehung eines Teiles selbständiger Erwerbender in die Armenfürsorge und die Neuregelung auf dem Gebiete der Sozialversicherung und der Arbeitslosenfürsorge.

Frau Rat **Wolfring** dankt dem Wohlfahrtsamt und dem Bürgermeister von ganzem Herzen für alle Maßnahmen, die auf dem Gebiete der Mütter- und Familienfürsorge von der Stadt Wien getroffen worden sind. Sie dankt aber auch jenen Ungenannten und vielfach Unbekannten im Dienste der Familienfürsorge, den Fürsorgerinnen, die jahraus, jahrein mit der bittersten Not Fühlung nehmen und aus mütterlichem Herzen heraus sich bemühen, die Not zu lindern.

Rat **Nathschläger** spricht die Bitte aus, daß mit Stipendien und Schulgeldaushilfen besonders die Kinder von Arbeitern entsprechend beteilt würden. Rat Ing. **Hofbauer** spricht über die Lehrlingsfrage. Rat **Kastl** sagt, daß der Voranschlag für das Wohlfahrtswesen auf 100 Millionen Schilling gestiegen ist, zeige, daß die Stadt Wien nicht auf Kosten der Armen spart und daß es keine andere Stadtverwaltung gebe, die sozialer denke und arbeite als die Stadt Wien. Rat **Simon** bespricht die Wünsche der privaten Gärtner und Steinmetze zum Friedhofswesen, worauf Rat **Grabner** um Fürsorge für Familien ersucht, die, obwohl vielfach kinderreich oder zumindest mit mehreren Kindern, bei keiner Fürsorgeaktion beteilt werden. Obersenatsrat Dr. **Maly** stellt in seinem Schlußwort fest, daß auf dem Gebiete der Fürsorgetätigkeit nur ganz wenige Beschwerden vorkämen, wenn aber solche einlangten, so würden sie vom Referenten selbst geprüft, da die Fürsorgetätigkeit der Stadt Wien nicht bloß vom Standpunkt der Beamtenpflicht aus, sondern aus Liebe zur Sache ausgeübt werde. Zum Bericht des Obersenatsrates **David** über das Kapitel „Wohnungsamt" spricht zunächst Rat **Nathschläger** auf Grund einer Zuschrift des Mieterbundes an den Bürgermeister über den Unfug der Ablösen. Der Redner verweist auch auf die hohen Baukosten und tadelt, daß insbesondere ausländische Hausbesitzer sich dadurch auszeichnen, daß sie Objekte, die sie in der Inflationszeit um ein Spottgeld erworben haben, verfallen lassen und erst durch Strafen und administrative Maßnahmen zur Durchführung der erteilten Bauaufträge gezwungen werden müssen. Der Redner schließt mit der Feststellung, daß der Mieterbund nach dem Gewerkschaftsbund die zahlenmäßig größte Interessenvertretung Wiens und bestrebt sei, im Sinne der Staatsführung am Aufbau des Staates und der Wirtschaft mitzuarbeiten. Rat **Werner** erklärt, er müsse eine kränkende Bemerkung des Vorredners gegen den konservativen Hausbesitz zurückweisen, sie sei auch ungerecht. Vizebürgermeister Dr. **Kresse** bemerkt bezüglich der Ausführungen des Rates Nathschläger, daß er als Vorsitzender Pauschalverdächtigungen, gegen welchen Kreis immer sie gerichtet sind, zurückweisen müsse.

Sitzung vom 21. Dezember 1937.

Vor Eingehen in die Tagesordnung hielt Bürgermeister Richard **Schmitz** dem am 18. d. verstorbenen Rat Dr. Paul Schwarz, auf dessen Platz ein Lorbeerkranz lag, und dem am 16. d. im Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke tödlich verunglückten Maschinisten Ludwig Köck ehrende Nachrufe, die vom Hause stehend angehört wurden.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingegangen und das Kapitel „Bauamt" in Verhandlung gezogen. Berichterstatter ist Stadtbaudirektor Dr. Ing. **Musil**, der auch über die Einnahmeposten des Kapitels „Arbeitsbeschaffung" referiert. Rat **Nedomansky** ersucht, vor allem auch mit Rücksicht auf die Interessen der Förderung des Fremdenverkehres, darum, daß die Hochstrahlbrunnenanlage auf dem Schwarzenbergplatz in der warmen Jahreszeit in vollem Betriebe gehalten und einmal in der Woche auch die Leuchtanlage in Funktion gesetzt werde. Ferner bittet er um die Inbetriebsetzung auch aller anderen Brunnen von künstlerischem Wert in Wien. Rat **Obrutzka** dankt dem Bürgermeister für die großzügige und umsichtige Arbeitsbeschaffung der Stadt Wien. Namens der gewerblichen Arbeiterschaft, vor allem der im Baugewerbe, hält er eine weitere Erhöhung der für den Wohnhausbau präliminierten Mittel für zweckmäßig, da in Wien noch immer ein sehr großer Bedarf an Klein- und Mittelwohnungen bestehe. Rat **Simon** verweist auf die Tat-

sache, daß in den letzten Jahren wieder der Pferdebetrieb stärker hervortritt, wobei die Lastwagen mit Gummirädern versehen werden, was für die Straßendecken von Vorteil sei und auch der Lärmplage entgegenwirke. Die Stadt Wien möge diese Bestrebungen durch die Gewährung von Zuschüssen an kleinere Fuhrwerksbetriebe und kleinere Unternehmer unterstützen. Frau Rat Dr. **Motzko** sagt, der Modernisierung der Stadt und des Stadtbildes werde von der Stadtverwaltung großes Augenmerk zugewendet, man müsse hiebei aber einer Art der Kritik entgegentreten, die nicht sachlich und verständnisvoll, sondern einseitig und überspitzt sich gegen Neuschöpfungen wendet. Rat Ing. **Herrmann** erklärt, der Voranschlag zeige, daß das Stadtbauamt das wichtigste Instrument der Arbeitsbeschaffung darstellt. Die freien Berufstechniker und Architekten drückten dem Stadtbauamt und seinem verdienstvollen Leiter die volle Anerkennung ihres Standes mit der Bitte aus, diese wohlwollende Haltung auch im nächsten Jahre zu bekunden. Rat Ing. **Groß** schließt sich dem Danke des Vorredners an und nimmt zur Frage der Arbeitsvergebungen Stellung, die im Interesse des Baugewerbes genau geregelt werden sollen, und schlägt hiebei entsprechende Maßnahmen vor. Rat Prof. Dr. **Denk** erklärt, die Regulierungsarbeiten in der Inneren Stadt, insbesondere in der Wollzeile, hätten manche ungerechtfertigte Kritik gezeitigt, aber auch in künstlerisch hochstehenden Kreisen Wiens lebhafte Beunruhigung hervorgerufen. Bürgermeister und Stadtbaudirektor hätten ihm jedoch die Zusicherung gegeben, daß die Stadtverwaltung nicht daran denke, kulturell Wertvolles zu verändern, was auch der Öffentlichkeit gegenüber geschehen möge. Rat **Friedl** bemängelt die unsachgemäße Reinigung von Denkmälern. Rat **Rathschläger** spricht über mangelhafte Schulverhältnisse auf dem Laaerberg. Rat **Uebelhör** bespricht die Regulierung der Wollzeile, die sich als dringend und unaufschiebbar erwiesen habe. Rat Ing. **Petravic** tritt in Begründung der Notwendigkeit einer forcierten Arbeitsbeschaffung für eine stärkere Berücksichtigung der Metall- und Elektroindustrie ein. Rat **Preyer** erwidert auf die Ausführungen des Rates Ing. Groß hinsichtlich der Frage der Kollektivverträge. Rat Dr. Ing. **Hengl** gibt dem Wunsch Ausdruck, daß die Heiligenstädter Straße, die sehr wesentlich für den Verkehr sein wird, wenn die Höhenstraße nach Klosterneuburg ausgebaut ist, und auch die für den Verkehr wichtige Schottengasse einer Verbesserung unterzogen werden. Sodann bespricht Redner das Grinzinger Problem, dankt dem Bürgermeister, daß er den richtigen Weg zu dessen Lösung gefunden habe. Rat **Stangelberger** sagt, man möge bei der Abwicklung des Verkehres nicht auf die Gruppe der Fußgänger vergessen. Rat Ing. **Elsinger** bemängelt den Zustand von Hauptstraßen der Inneren Stadt und bittet um eine Berücksichtigung der Textilindustrie, die von der Arbeitsbeschaffung bisher nicht erfaßt wurde. Rat **Gurschner** meint, daß Kunstpflege, Kunstförderung und Denkmalpflege der Stadt Wien unter der vorhandenen hervorragenden Leitung in einer einzigen Abteilung vereinigt werden sollten. Stadtbauamtsdirektor Dr. Ing. **Musil** dankt in seinem Schlußwort für die in der Debatte wiederholt zum Ausdruck gebrachte Anerkennung für die Tätigkeit des Stadtbauamtes und antwortet eingehend den einzelnen Rednern auf deren Bemerkungen. Der Vorsitzende Vizebürgermeister **Lahr** dankt dem Referenten für dessen sachliche Ausführungen und spricht dem Leiter des Stadtbauamtes sowie dem Stadtbauamt selbst für deren Tätigkeit Dank und Anerkennung aus. Bürgermeister **Schmitz:** „Ich habe bereits vor einigen Wochen den Auftrag gegeben, mir eine Entschließung vorzubereiten, eine gemischte Kommission einzusetzen, die aus sachkundigen Beamten und Mitgliedern des Kunstbeirates der Stadt Wien und aus Männern bestehen soll, die, ohne Fachleute zu sein, durch ihren Geschmack und ihre Heimatliebe besonders wertvoll sind. Diese Kommission soll zur Aufgabe bekommen, zunächst Vorschläge zu machen, welche Teile des alten Wien erhaltungswürdig und schutzwürdig sind. Dann werden die bestehenden rechtskräftigen Vorschriften zu überprüfen sein, inwieweit sie im Sinne dieses Schutzes einer Abänderung bedürfen. Das ist sachliche Arbeit, um für die zukünftige Behandlung dieser Frage klare und feste Grundlagen zu schaffen, auf denen sowohl die Verwaltung wie auch die privaten Interessenten ihre Entschließungen aufbauen können. Ich hoffe, in wenigen Wochen in der Lage zu sein, diese Kommission an die Arbeit zu rufen."

Zum Kapitel „Wirtschaftsamt" (Berichterstatter Obersenatsrat Dr. **Fenzl**) spricht Rat **Effenberger** über das Sinken des Auftriebes auf dem Fleischmarkt, woran nicht nur der Konsumrückgang, sondern auch das Viehverkehrsgesetz und neue Abgaben schuld tragen. Redner stellt fest, daß der Rückgang im Bäckereigewerbe in den letzten vier Jahren 12,7% an beschäftigten Arbeitern beträgt. Rat **Kastl** verweist auf die Lage auf dem Erzherzog-Karl-Platz. Die katholische Bevölkerung dieses Bezirksteiles wünsche die Entfernung des dortigen Produzenten- und Großmarktes. Rat **Walla** erklärt, daß er der Verlegung dieses Marktes derzeit nicht zustimmen könne, da hiedurch der Zustrom zum Naschmarkt außerordentlich verstärkt würde, was aus Sicherheitsgründen nicht zu empfehlen wäre. Obersenatsrat Dr. **Fenzl** erklärt in seinem Schlußwort, daß die Auflassung des Marktes auf dem Erzherzog-Karl-Platz erst dann vorgenommen werden könnte, wenn die Frage des Allgemeinen Obst- und Gemüsemarktes gelöst sei. Ohne Debatte werden Bericht und Anträge des stellvertretenden Leiters des Finanzamtes Senatsrat Doktor Leppa betreffend die Einnahmeposten des Kapitels „Arbeitsbeschaffung" genehmigt.

Nunmehr gelangen die Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen zur Verhandlung. Nach dem Bericht des Direktors Ing. **Güntner** über den Wirtschaftsplan der städtischen Gaswerke referierte Direktor Ing. **Beron** über den Wirtschaftsplan der städtischen Elektrizitätswerke. Rat **Rathschläger** stellt fest, daß der Gebarungsüberschuß der Elektrizitätswerke die Folge sparsamster und wirtschaftlichster Betriebsführung ist. Redner bringt einige Wünsche um Stromermäßigung in konkreten Fällen vor. Nach dem Bericht des Direktors Ing. **Werner** über den Wirtschaftsplan der städtischen Straßenbahnen äußerte Rat **Frumolt** Wünsche der Bevölkerung des Bezirkes Ottakring. Es möge die Linie 47 bei Betriebsbeginn um 10 Minuten früher abgelassen werden und bis 8 Uhr früh ein Fünfminutenverkehr eingeschaltet werden. Weiters wünscht der Redner, daß die Linie 10 mit der Linie 48 verbunden werde. Rat **Rechberger** gibt dem Wunsch Ausdruck, daß die Straßenbahn durch Einführung von Fahrtrichtungsanzeigern, Blinklichtern oder sonstigen Vorkehrungen zur höheren Sicherheit des Straßenverkehres beitragen möge. Rat **Stangelberger** unterstützt die Vorschläge des Vorredners, worauf Rat Ing. **Demmer** ersucht, künftighin den Bericht über die städtischen Unternehmungen an das Plenum und die Darstellung sowie die Zusammenstellung der Ziffern in einer anderen Form zu bringen, als sie bisher üblich gewesen ist, um der Bürgerschaft die Möglichkeit zu geben, durch Vergleiche mit der Vergangenheit sich von der konstanten Wirtschaftlichkeit der Unternehmungen überzeugen zu können. Der Redner betont, daß den Wirtschaftsunternehmungen alle sozialen Lasten, die eigentlich der Hoheitsverwaltung zukommen, abgenommen werden sol-

len. In seinem Schlußwort entgegnet Straßenbahndirektor Ing. **Werner,** daß die Anbringung von Winkern nicht gerechtfertigt sei, da die Straßenbahn das Vorrangrecht im Verkehr habe. Der Vorsitzende Vizebürgermeister **Lahr** stellt fest, daß die Tatkraft des Straßenbahndirektors Jahr für Jahr bemüht sei, Ordnung zu schaffen und daß eine günstige Wandlung gerade im letzten Jahr allmählich sichtbar geworden sei. Er spricht auch namens der Bürgerschaft dem Straßenbahndirektor für dessen Tätigkeit den Dank aus. Nach den Berichten über die Wirtschaftspläne des städtischen Brauhauses (Direktor **Kirner),** der städtischen Leichenbestattung (Direktor Ing. **Raschendorfer)** und der städtischen Ankündigungsunternehmung (Direktor **Pikolon)** dankte Bürgermeister **Schmitz** der Bürgerschaft für die gründliche und sachliche Budgetberatung und entbot ihr und der gesamten Wiener Bevölkerung die besten Weihnachts- und Neujahrswünsche. Damit ist die Budgetberatung der Wiener Bürgerschaft beendet.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 15. Dezember 1937 eine nichtöffentliche Sitzung ab, in der unter anderem ein Stadtgesetzentwurf über die Errichtung von Nachweisstellen für Mieträume und die Pflicht zur Ankündigung der zu vermietenden Räume eingebracht wurde.

Des weiteren hielt die Wiener Bürgerschaft am 16. Dezember 1937 unter dem Vorsitz der Vizebürgermeister Lahr und Dr. Kresse eine nichtöffentliche Sitzung ab, in der eine Reihe von wichtigen Anträgen und Gesetzentwürfen genehmigt wurde.

Bürgermeister Richard Schmitz unterbreitete dem Haus zunächst die für die Erwerbung des Praters, der Lobau und des Lainzer Tiergartens erforderlichen Anträge, wobei er unter anderem ausführte, daß er die Verhandlungen, die nunmehr abgeschlossen seien, zum Teil schon vor mehr als zwei Jahren begonnen habe. Seit langem sei es nicht nur seine persönliche, sondern auch die Sorge der Wiener Bürgerschaft und der gesamten Bevölkerung, wie die schweren Einbußen, die der Wald- und Wiesengürtel in der Nachkriegszeit durch Abholzung und Anlage von wilden Siedlungen erlitten hat, wieder gutgemacht werden könnten. Die Stadtverwaltung habe wohl durch die Novellierung der Bauordnung weiteren Verheerungen einen Riegel vorgeschoben, doch bedeute das leider keinen Ersatz für die vielen Schäden. Daher habe der Bürgermeister jede sich fügende Gelegenheit benützt, um Prater, dann auch Tiergarten und Lobau für Wien zu gewinnen. Der Prater gehöre bis jetzt teils dem Bund, teils der Stadt Wien und unterstand sohin zwei Verwaltungen. Da sich jede Doppelverwaltung ungünstig auswirke, müsse es sein Bestreben sein, den ganzen Prater in das Eigentum oder wenigstens in die Eigenverwaltung der Stadt Wien zu bringen. Mit der Beendigung des Kriegsgeschädigtenfonds ergab sich der Übergang der beiden anderen Güter an Wien wie von selbst.

Der Bürgermeister erörtert sodann eingehend die mit dem Besitzwechsel zusammenhängenden Vertragsbestimmungen und kündigte bereits für die allernächste Zeit die Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes für das zu schaffende Ausstellungs- und Messegelände an. Bezüglich des Volkspraters erklärte der Bürgermeister, daß die Stadtverwaltung auch hier vor einer Fülle von Aufgaben stehe. Sobald die Straßendecke der Hauptallee instandgesetzt sein werde, werde das Verbot des Befahrens der Hauptallee fallen, um auch auf diese Weise den Prater dem Großstadtverkehr anzuschließen.

Nach weiteren aufklärenden Bemerkungen über die Lobau und den Lainzer Tiergarten schloß der Bürgermeister seine Ausführungen mit den Worten: „Ich hege die frohe Zuversicht, daß die Wiener Bürgerschaft durch die Annahme der vorliegenden Anträge der Stadt Wien und ihrer gesamten Bevölkerung für unabsehbare Zeit hinaus ein unvergängliches Verdienst erweisen wird."

Hierauf referierten der stellvertretende Leiter des Finanzamtes Senatsrat Dr. Leppa über die Änderung verschiedener Abgabengesetze, die zum Teil die Verlängerung von bisher gewährten Abgabenermäßigungen und Begünstigungen beinhalten, Rat Ing. Herrmann über den Gesetzentwurf betreffend die Verlängerung der Frist für die Befreiung von Anliegerbeiträgen, Senatsrat Dr. Schindler über zwei das Personalwesen betreffende Stadtgesetzentwürfe, Rat Prof. Dr. Denk über den Stadtgesetzentwurf betreffend den Schutz des keimenden Lebens, Rat Dr. Strobl über den Stadtgesetzentwurf betreffend die Errichtung eines Wohnungsnachweises in Wien und Rat Dr. Foglar-Deinhardstein über den Antrag, zur Förderung der Errichtung und Führung der katholischen Universität in Salzburg eine jährliche Beitragsleistung im Betrage von 20.000 S zu bewilligen. Die Anträge und Gesetzentwürfe wurden genehmigt und sodann die Gesetzesvorlagen in öffentlicher Sitzung widerspruchslos zum Beschluß erhoben.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 21. Dezember 1937 ausgegebene 18. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 20. Dezember 1937, mit der Ausnahmen von der Feiertagsruhe für den 25. Dezember (Christtag) außer Kraft gesetzt werden.

Landessanitätsrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien.

Niederschrift über die Sitzung vom 16. Dezember 1937. Vorsitz: Sanitätsrat Dr. Durig. Anwesend: Die Sanitätsräte Dr. Baumgarten, Dr. Ceska, Dr. Januschke, Dr. Mauczka, Doktor Neumann, Dr. Rutz, Dr. Schmidt, Landessanitätsreferent Doktor Gegenbauer, als Delegierte der Wiener Ärztekammer Doktor Dussik und Dr. Silbermark. Schriftführer: Oberbezirksarzt Dr. Krämer.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 24. Juni 1937 wird beglaubigt.

Sanitätsrat Dr. Baumgarten berichtet über eine Anmeldung des Gewerbes der Röntgenphotographie.

Die Sanitätsräte Dr. Neumann und Dr. Januschke erstatten ein Gutachten zur Frage der Errichtung eines Heimes für kindliche Rheumatiker.

Sanitätsrat Dr. Januschke referiert über den Augenschutz bei Quarzlichtbestrahlungen von Kindern in städtischen Mutterberatungsstellen.

Sanitätsrat Dr. Schmidt erstattet ein Referat über die Zulässigkeit der Einbringung von Lebensmitteln und Getränken für Kranke in das Krankenhaus der Stadt Wien durch anstaltsfremde Personen.

Sanitätsrat Dr. Durig beantragt, anläßlich der Verabschiedung der Gesetzesvorlage betreffend die Ausübung des ärztlichen Berufes (Ärzteordnung) im Bundestag, dem Vorsitzenden des Bundestages und dem Berichterstatter über dieses Gesetz, Bundeskulturrat Univ.-Professor Dr. Leopold Arzt, in Würdigung der Bedeutung dieses Gesetzes für die Volksgesundheit den Dank des Landessanitätsrates zum Ausdruck zu bringen.

Alle erstatteten Gutachten, Referate und gestellten Anträge werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

ASPHALTUNTERNEHMUNG
Gegründet 1894 CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

PERLMOOSER
ZEMENTFABRIKS-A.G.
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstr. 8
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

„Orbis" Die gute österreichische Glühlampe
Orbis Glühlampenfabrik, Gesellschaft m. b. H.,
Wien, VI., Marchettigasse 16 / Telephon B 28-4-75, B 24-2-34
Außer Kartell Kontrahentin d. Gemeinde Wien

1. Bezirk: Lugeck 7, Lokalerweiterung, Rechtsanwalt Dr. Norbert Weinberger, 1., Rathausstraße 8, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (21.999).
" " Grashofgasse 4, Marquise, Josefine Stiaßny, im Hause, Bauführer unbekannt (22.004).
" " Kärntner Ring 10, Vordach, Alice Kolb, 5., Margaretenstraße 78, Bauführer unbekannt (22.061).
" " Bauernmarkt 24, Wohnungsteilung, Ing. Anton Heins Erben, 1., Bauernmarkt 21, Bauführer Bauunternehmung Anton Hein, Ing. u. Stadtbaumeister, 1., Bauernmarkt 21 (22.063).

2. Bezirk: Taborstraße 39, Entfernung von Trennungswänden im Gastlokal, Hotel-Restaurant Bayrischer Hof, Oskar Kornmüller, im Hause, Bauführer Mm. Johann Pawelka, 20., Leystraße 39 (21.861).
" " Lilienbrumngasse 2, Rauchabzugsrohrleitung, Dr. S. Freid, Rechtsanwalt, 15., Hütteldorfer Straße 58, Bauführer unbekannt (21.893).
" " Im Werd 9, Stiegeneinbau vom Hof zum Kellerlokal, Rudolf Werner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous' Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (22.048).

3. Bezirk: Strohgasse 11, Wände, Hans Zoepnik, Verw., 19., Kreindlgasse 8, Bauführer Bm. Arch. Michael Häusler, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (21.803).
" " Rennweg 45, Atelierumbau, Georg Weisl, 1., Schottenring 10, Bauführer Ing. W. Custer, 9, Währinger Straße 33 (21.821).
" " Metternichgasse 10, Kanalauswechslung, Legationsrat Karl Wildmann, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (21.955).
" " Untere Viaduktgasse 37, Bauabänderung, Molkereiverband Mauerkirchen, Ob.-Ö., 3., Ungargasse 16, Bauführer Bm. Hubert Maresch, Liesing, Schloßgasse 18 (22.055).
" " Guglgasse 33, Instandsetzung der Tramdecke nach Brand, Ignaz Hahn, im Hause, Bauführer Zm. Johann Arthofer, 3., Schnirchgasse 137 (22.193).
" " Schnirchgasse—Franzosengraben, E.-Z. 2222, Parz. 2387/1, Grabung eines Brunnens, Michael Walla, 3., Guglgasse 6, Bauführer unbekannt (22.194).
" " Pettenkofengasse 2, Wohnungsteilung, Alex. u. Irma Weiner, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Wozak, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (22.198).

4. Bezirk: Karolinengasse 16 a, Wohnungsteilung, Helene Riedl, im Hause, Bauführer L. Gussenbauer & Sohn, Spezialbauunternehmung, 4., Karolinengasse 17 (21.816).
" " Argentinier Straße 20, Personenaufzug, Österr. Radioverkehrs-A. G., 1., Johannesgasse 4 b, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8., Albertgasse 33 (22.005).

5. Bezirk: Ziegelofengasse 18, Personenaufzug, Arch. Franz Paitl, 19., Krottenbachstraße 190, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (22.006).
5. Bezirk: Kohlgasse 49, Bauabänderung, Mauthner-Markhof-Brauerei Schwechat A. G., 3., Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (22.182).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 49, Tür in den Keller, Restaurant „St. Hubertus", im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (21.820).
" " Mariahilfer Straße 77, Portal, Jos. H. Kaindl, 7., Burggasse 94 a, Bauführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (21.868).
" " Mariahilfer Straße 111, Bauabänderung im Geschäftslokal, Stappler & Co., im Hause, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (21.985).
" " Gumpendorfer Straße 143, Umwandlung einer Küche in Bad und des Zimmers in eine Wohnküche, Anna Bleuler, im Hause, Bauführer Mm. Karl Federsel, 17., Schafberg, Obere Kreuzwiese 2 a (21.994).
" " Hofmühlgasse 13, II. Trakt, 1. Stock, Tür 34, Wohnungsteilung, Isaak Ignaz Spielmann, 13., Kupelwiesergasse 29, Bauführer Bm. Ed. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (21.995).
" " Marchettigasse 14, bauliche Herstellungen, Schmidt's Mariahilfer Teigwarenfabr., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl, 5., Wiedner Hauptstraße 113 (22.002).
" " Mollardgasse 2, Garage, Helene u. Rudolf Sternschein, 7., Schottenfeldgasse 27, Bauführer Bm. Ing. Ludw. Meilich, 2., Glockergasse 10 (22.181).

7. Bezirk: Neustiftgasse 73—75, Lastenaufzug, Mendl & Löwy A. G., 7., Faßziehergasse 5, Bauführer Bm. Franz Wawrowetz, 6., Mariahilfer Straße 85 (21.818).
" " Stiftgasse 3, Souterrain, Bauabänderung, A. Herzmansky, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (21.992).

8. Bezirk: Blindengasse 1, Bauabänderung Leopold Haas, 13., Eitelbergergasse 18, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (21.858).

11. Bezirk: 2. Haidequerstraße, K.-Nr. 964, Planwechsel, Österreichische Saurer-Werke, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (3317/37).
" " Neugebäudestraße, Gst. 714/34, Werkzeughütte, Hans Bottoli, 11., Hauptstraße 21, Bauführer Zm. Jos. Donner's Wwe., 21., Bismarckplatz 17 (3307/37).
" " Neugebäudestraße, Gst. 714/35, Werkzeughütte, Bernhard Pohl, 11., Pachmayergasse 3, Bauführer Zm. Jos. Donner's Wwe., 21., Bismarckplatz 17 (3308/37).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 37, Pfeilerentfernung, Heinrich Höllrigl, 12., Pottendorfer Straße 5, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5794).
" " Zeleborgasse 30, bauliche Umgestaltung, Karl Klein, 12., Hauptstraße 51, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pohlgasse 12 (5828).
" " Bonygasse 36, bauliche Umgestaltung, Michael Frantsich, im Hause, Bauführer Mm. Karl Fock, 11., Kopalgasse 55 (5790).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten
Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ISOTHERMOL
ING. OSKAR FREUND & CO.
Wien, XX., Leithastraße 5
Tel. A 47-505
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

Granitwerke Anton Poschacher, Wien
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. ● Holzsägewerk in Mauthausen
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 ● Tel. B-29-2-24

13. Bezirk: Josef-Gangl-Gasse 32, Kanalanschluß, Dr. E. Seltenhammer-Hellmer, im Hause, Bauführer Bm. R. Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (9674).

" " Penzinger Straße 40, Wohnungsteilung, A. Vinciguerra, 13., Hochsatzengasse 11, Bauführer Bm. Benirschke u. Wiehart, 17., Güpferlingstraße 6 (9711).

" " Penzinger Straße 86, Türdurchbruch, Dr. F. Bittner, im Hause, Bauführer Bm. F. Sauer's Nachfolger, 4., Karolinengasse 5 (9719).

" " Penzinger Straße 40, Wohnungsadaptierung, A. Vinciguerra, 13., Hochsatzengasse 11, Bauführer Bm. E. Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (9752).

" " Hofwiesengasse 21, Kamin, H. Schogger, im Hause, Bauführer Bm. H. Opawsky, 6., Linke Wienzeile 48—52 (9380).

" " Schanzstraße 9, Wand, W. Straßer, im Hause, Bauführer Bm. F. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (9382).

" " Einsiedeleigasse 32, Kanalanschluß, Niemann, Castillez, im Hause, Bauführer Bm. L. Roth u. Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (9537).

" " Wattmanngasse 39, Wohnungsadaptierung, E. Vollrok, Karl Muck, im Hause, Bauführer Bm. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (9589).

14. Bezirk: Jadengasse 6, bauliche Umgestaltungen, Marie Hohnsteiner, Leopoldine Korb, im Hause, Bauführer Bm. Josef Haizl, 14., Märzstraße 83 (14/2646/37).

" " Kauergasse 9, bauliche Herstellungen, Anna Rosauer, 15., Clementinengasse 15, Bauführer Bm. Johann Kiesling, 14., Toßgasse 11 (14/2664/37).

15. Bezirk: Preysinggasse 41, bauliche Herstellungen, Jaime Canta y Carbo, 3., Reisnerstraße 10, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (15/2019/37).

" " Heeressportplatz Schmelz, bauliche Herstellungen, Bauabteilung der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Heinrich Martinideß, 3., Am Heumarkt 7 (15/2013/37).

" " Wurzbachgasse 12, bauliche Herstellungen, Karl Laa, im Hause, Bauführer Bm. Richard Prenner u. Co., 16., Roseggergasse 39 (15/2007/37).

" " Haidmannsgasse 7, bauliche Herstellungen, Ing. Norbert Krahulec, 12, Tichtelgasse 22, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (15/2009/37).

16. Bezirk: Nietzscheplatz 2, Klosetteinbau, Anny Ruthner, im Hause, Bauführer Mm. Frz. Seidl, 16., Weinheimergasse 14 (R/300/37/B).

" " Gregor-Mendl-Platz, E.-Z. 3766, Ottakring, Zubau, Josef u. Maria Jirava, 16., Sandleitengasse 45, Bauführer Zm. Adalbert Beran, 16., Sandleitengasse 58 (G/284/37/B).

" " Herbststraße 65, Adaptierung, Leop. Heischmann, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (H/459/37/B).

" " Lorenz-Mandl-Gasse 32—34, Materialschuppen, Bauwerber und Bauführer Frz. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (L/508/37/B).

16. Bezirk: Hasnerstraße 48, Selche mit Kessel, Joh. Halouska, 16., Thaliastraße 104, Bauführer Mm. Math. Baier, 16., Roseggergasse 33 (H/470/37/B).

18. Bezirk: Blaselgasse 28, Steinzeugrohrkanal, Dr. Frieda Hoke, im Hause, Bauführer Mm. Johann Deimel, 18., Salierigasse 22 (3889/37).

" " Herbeckstraße 88, Schuppenzubau, Anton Partik, im Hause, Bauführer Bm. Leo Weilguny, 18., Herbeckstraße 136 (3698/37).

" " Herbeckstraße 90, Wandabtragung, Anton Partik, 18., Herbeckstraße 88, Bauführer Bauunternehmung R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (3671/37).

" " Währinger Gürtel 99, Ambulanzeinbau, Israelitische Kultusgemeinde, 1., Seitenstettengasse 4, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (3205/37).

" " Scheidlstraße 53, Stiegenhausausbau, Olga Raisp, im Hause, Bauführer Bm. Heinr. Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (4261/37).

" " Türkenschanzstraße 23, Raumunterteilung, Dr. Fritz Paulick, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Jahn, 15., Sechshauser Straße 12 (3926/37).

" " Salmannsdorfer Straße 84, Steinzeugrohrkanal, A. J. Körber, 2., Erzherzog-Karl-Platz 18, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (4591/37).

" " Gersthofer Straße 69, Garageeinbau, Dakalik-Radl, im Hause, Bauführer Bm. Schmuparek & Marik, 19., Heiligenstädter Straße 115 (4593/37).

" " Staudgasse 27, Steinzeugrohrkanal, Viktor Burian, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (4433/37).

19. Bezirk: E.-Z. 670, Unter-Sievering, Zubau einer Wohnung, Berta Stern, 5., Kliebergasse 15, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (St—155/37).

20. Bezirk: Handelskai 129, Fluchtwegherstellung, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kellner A. G., im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 119 (22.047).

21. Bezirk: Am Spitz 9, Gdb. Floridsdorf, Türöffnung in der Feuermauer, Silvia Mumb, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Dietz-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (B 1089/37).

" " E.-Z. 163, Ostmarkgasse 35, Gdb. Donaufeld, Einstellraum für Kleinauto, Karl Knoblich, im Hause, Bauführer unbekannt (B 1096/37).

" " E.-Z. 221, Gst. 498, Gdb. Jedlesee, Einfriedungsmauer, Karl Kraus' Erben, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 3—7, Bauführer Bm. Ing. Richard Raab, 19., Weinberggasse 94 (B 1098/37).

" " Schippergasse 50, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Ausbruch von Fenstern und Herstellung eines Satteldaches, Marie Sellner, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 1099/37).

" " Prager Straße 62, K.-Nr. 319, Hohlziegelwand, Karl Kafzubsky, im Hause, Bauführer Bm. Josef Janouschek, 21., Deublergasse 52 (B 1100/37).

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
BLUM-HAAS A. G.
Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32
Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

›HARDNER‹ HART-ESTRICH
DIE FÜHRENDE MARKE
GLÄNZEND BEWÄHRT!
RICHARD STRAUSS
WIEN VI, MARIAHILFERSTR. 85 ● TEL. B 20 5 83

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Brunsviga
Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen
Wien 1, Parkring 8 R 23-2-41
GEHIRN VON STAHL BRUNSVIGA

Renovierung.

19. Bezirk: Sollingergasse 41, Bauführer Bm. Joh. Allscher & Co., 13., Hadikgasse 108 (S—291/37—B).

Abbrüche.

13. Bezirk: Lainzer Straße 143, Schuppen, Theodor u. Anna Knollmayer, 13., Fasangartengasse 2, Bauführer Bm. Johann Czermak, 14., Mariahilfer Straße 209 (9750).

20. Bezirk: Längs Hannovergasse—Othmargasse, Schuppen, L. Straksch u. J. Boners Nachf., 20., Brigittaplatz 1, Bauführer Zm. Math. Haselbacher, 10., Favoritenstraße 231 (22.044).

Grundabteilungen.

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.-Z. 47, Gst. 46/1—10, Moritz, Raoul, Camilla, Marianne Kuffner, Lindenthal, Klemperer-Klemenau (22.034).

13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.-Z. 197, Gst. 358/30, E.-Z. 197, Wientalgründe, Österr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6, und Wiener Baugesellschaft i. L. und Heinrich Götz, 13., Geylinggasse 10 (21.825).

" " E.-Z. 400, Unter-St. Veit, Adolf Holländer, 13., Bernbrunngasse 32 (9762).

" " Adolfstorgasse—Bowitschgasse—Himmelhofgasse, E.-Z. 1170, 1684, Ober-St. Veit, Auguste Gnesda, 9., Ferstelgasse 1 (9763).

" " Linzer Straße—Samptwandtnergasse—Zolagasse, E.-Z. 523, Hütteldorf, Franz Schwarzenberger, 13., Linzer Straße 476 (9417).

" " Elisabeth-Allee, E.-Z. 568, Lainz, Ilka Bondy, 19., Dollingergasse 1 (9418).

" " Ghelengasse—Einsiedeleigasse, E.-Z. 629, 604, Ober-St. Veit, Ing. Felix Valenta, 13., Einsiedeleigasse 24 (9257).

16. Bezirk: Steinhofstraße, E.-Z. 1698 u. 3390, Ottakring, Leopold Humer, 16., Abelegasse 20 (E/157/37/B).

19. Bezirk: E.-Z. 188, Heiligenstadt, Andy v. Zsolnay durch Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (3—317/37—B).

" " Grinzing, E.-Z. 48, Gst. 593, E.-Z. 226, Gst. 594/1, Leopoldine Waller — Stadt Wien (21.845).

21. Bezirk: Stadlau, E.-Z. 63, Gst. 376, Friedr. Auinger, Leopold Waltenberger durch Notar Dr. Karl Sporr (21.802).

" " Strebersdorf, E.-Z. 149, Gst. 218/1/6, Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21., Am Spitz 1, für Nagel-Luksch (21.814).

" " Gst. 703/1, 703/2, 703/4, 703/5, 703/6, Gdb. Aspern, Franziska Schneider, 21., Flugfeldstraße (H 299/37).

Fluchtlinien.

9. Bezirk: Alser Straße 40, E.-Z. 47, Gst. 364/3, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, Martin Großberg, 3., Arenbergring 16 (21.997).

11. Bezirk: E.-Z. 5, Simmering, Gst. 13, Marie Tupy, 11., Felsgasse 7/58 (3314/37).

12. Bezirk: E.-Z. 1, Gst. 263/1, Gdb. Hetzendorf, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn und Hetzendorf (5774).

" " E.-Z. 556, Gst. 422/27, Gdb. Hetzendorf, Leopold Hausenberger (5793).

13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße, E.-Z. 144, Ober-St. Veit, Olga Weller, 13., Schweizertalstraße 36 (9366).

" " Mondweg, E.-Z. 1960, Hütteldorf, Johann Straßer, 13., Bierhäuselberggasse 86 (9367).

" " Elisabeth-Allee, Hietzinger Friedhof, M.-Abt. 31 (9567).

" " Lainzer Straße, Jagdschloßgasse, E.-Z. 255, Lainz, Kollegium der Ges. Jesu, 13., Lainzer Straße 138 (9454).

" " Laverangasse, E.-Z. 191, Speising, Andreas Breitegger, 13., Berghaidengasse 23 (9540).

" " Merkurweg, E.-Z. 1178, Hütteldorf, Mathias Buzolich, 13., Merkurweg 2 (9389).

" " Hirschfeldweg, E.-Z. 960, Speising, Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (9566).

" " Hietzinger Kai, E.-Z. 187, Hietzing, Georg Proeßler, 13., Auhofstraße 40 (9644).

" " Auhofstraße, Ecke Fleschgasse, E.-Z. 138, Unter-St. Veit, Friederike Koboutschnik, 5., Zeinlhofergasse 12 (9646).

" " Jupiterweg, E.-Z. 1245, Hütteldorf, Otto Kaller, 13., Jupiterweg 30 (9608).

" " Mantlergasse, E.-Z. 197, Teil, Ober-St. Veit, Heinrich Götz, 13., Geylinggasse 10 (9609).

" " Feldkellergasse, E.-Z. 671, Speising, Hans u. Rosa Hauk, 12., Steinbauergasse 11 (9677).

15. Bezirk: Costagasse 6, E.-Z. 1244, Fünfhaus, Wilhelm Brunnbauer, 7., Zieglergasse 53 (15/2005/37).

16. Bezirk: Gregor-Mendl-Platz, E.-Z. 4187/Ottakring, Gst. 684/1, Karl Hacker, 2., Obere Donaustraße 6 (G/268/37/B).

" " Thaliastraße, E.-Z. 1832/Ottakring, Gst. 2655/1 und 2, Bm. Karl Ebhart, 16., Huttengasse 77 (T/72/37/B).

" " Baumeistergasse, E.-Z. 35/Ottakring, Gst. 550/1, Aloisia Moßmann, 16., Lienfeldergasse 60 b (B/142/37/B).

" " Heiderichstraße, E.-Z. 3060—3063 u. 1400/Ottakring, Adolf Hauswirth, 16., Thaliastraße 92 (H/324/37/B).

18. Bezirk: E.-Z. 192/P., Ing. Adalbert Kallinger (4571/37).

" " E.-Z. 625/Wa., Langfelder & Putzker (4572/37).

" " E.-Z. 165/P., Ing. Hans Radlberger (4584/37).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 62, Valerie Bardasch, im Hause (2—145/37—B).

" " E.-Z. 1825, Ober-Döbling, Julius Brunner, 18., Bastiengasse 16 (2—146/37—B).

" " E.-Z. 699, Unter-Sievering, Alfred Braun, 7., Kirchengasse 41 (2—147/37—B).

21. Bezirk: Parz. 509/49, Bauplatz 18, E.-Z. 347, Gdb. Aspern, Marie Watzek, 19., Heiligenstädter Straße 84 (C 497/37).

MAX VUCKOVIC
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52
Mod. Pißanlage „ERFO" tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Chemische Fabrik
TEJESSY & GLASS
Wien, 14., Sturzgasse 12

TROCKENLEGUNG
feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft". Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!
Stadtbaumeister Albrecht Michler
Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

ASDAG WIEN
III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55
ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART
HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

21. Bezirk: Ldt. E.-Z. 630, Parz. 1631/58, Gdb. Schwarzlackenau, Anton u. Agnes Toporek, Adresse unbekannt (C 499/37).

„ „ E.-Z. 155, E.-Z. 4, Parz. 1256/1, Gdb. Leopoldau, Johann Riegelbauer, 21., Donaufelder Straße 47 (C 500/37).

„ „ E.-Z. 347, Parz. 506, Gdb. Aspern, Wilhelm u. Therese Kretschmer, 21., Erzherzog-Karl-Straße 249 (C 501/37).

„ „ Gst. 2224/2, Gdb. Donaufeld, Baustelle 511 b, Block 32, Anna Degendorfer, 2., Weißenbachstraße 39 (C 503/37).

„ „ Parz. 50/51, E.-Z. 1575, Gdb. Leopoldau, Josef Kovar, Adresse unbekannt (C 504/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 12. bis 18. Dezember 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 17.954 *q*, um 2323 *q* weniger als in der Vorwoche. Der Markt war in der abgelaufenen Woche äußerst flau.

Billiger wurden: Inl. Karfiol, ital. Erbsen, kanar. Tomaten, Kohl, holl. Rotkraut, Vögerlsalat. Teuer wurden: Artischocken minderer Qualität bei gleichzeitiger Verteuerung der besseren Ware, in gleicher Weise ital. Karfiol; einh. Weißkraut, holl. Weißkraut, einh. Rotkraut, ital. Häuptelsalat, Blätterspinat.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichoriensalat, Spargel, Spargelspitzen, Bleichsellerie. Frankreich: Artischocken, Fisolen, Spargel. Holland: Kraut, Schwarzwurzeln, Gurken. Italien: Koch- und Häuptelsalat, Karfiol, Artischocken, Erbsen, Fennocchi, Spargel, Tomaten. Ungarn: Knoblauch, Kren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 80—150, Karfiol per Stück einh. 25—50, ital. 50—90, ital. Zuckererbsen per *kg* 190—240, Tomaten per *kg* kanar. 180—200, ital. 150—170, Blaukohl per Stück 12—16, Kohl per Stück Ia 12—16, IIa 7—12, Weißkraut per *kg* einh. 28—50, dän. 35—45, holl. 35—45, Rotkraut per *kg* einh. 45—55, holl. 50—60, Sprossenkohl per *kg* 80—140, Vögerlsalat per *kg* 50—100, Wiener Häuptelsalat per Stück 4—25, ital. 25—45, Kochsalat per Stück 4—16, per *kg* 30—50, ital. 20—35, breitgekrauster Salat per Stück 7—20, Spinat per *kg* Blätter 30—50, Stengel 15—25, Kohlrabi per Stück 5—20, ital. 20—25, feldm. per *kg* 25—35, ital. Spargel per *kg* 450—1100, belgischer 1300—1400, Stachys per *kg* 150—170, Salatrüben per *kg* 15—25, Salatsellerie per Stück Ia 20—35, IIa 5—25, per *kg* 25—40, Zwiebeln per *kg* 12—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 8514 *q*, um 912 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei starker Anlieferung verbilligten sich Gelbe um ½ g, Rosen um ½—1 g und Juliperle und Kipfler um 1 g.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Gelbe 6—11, Rosen 7—11, Juliperle 13—16, Kipfler 12—16.

Obst: Zufuhren: 10.382 *q*, um 1110 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei reichlichem Angebot und schwacher Nachfrage ermäßigten sich die Apfelpreise um 5—15 g, nur einzelne Sorten zeigten (qualitätsbedingt) ein Anziehen der Preise. Ein gleiches Bild zeigte sich bei Birnen und Weintrauben.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Amerika: Birnen. Italien: Äpfel, Birnen, Maroni.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Bananen 150—160, Weintrauben holl. 210—240, span. 180—210, Äpfel einh. Belle fleur und Boskop 40—60, Krummstiel 30—50, Weinler 40—60, Chrysofsker 30—40, Gold- und Kanadareinetten 30—60, graue Leder 30—40, Baumann 30—60, Kronprinz 40—70, Zigeuner 25—30, Brunner 30—50, Bohn 30—40, steir. Maschansker 15—50, Haslinger 30—50, Strudler 20—40, Wirtschaftsäpfel 15—25, ital. Diels Butterbirnen 110—120, Alexander 130—160, Hardenponts 130—140, Sommerzitronen 90—140, Winterzitronen 110—140, Pajtoren 60—70, verschiedene Tiroler Edelapfelsorten 90—120, Kastanien 40—120, Nüsse einh. 70—100, rumän. 100—140.

Agrumen: Zufuhren: 12.767 *q*, um 5954 *q* mehr als in der Vorwoche. Bei sehr reichlichen Zufuhren war die Nachfrage sehr schwach und es ermäßigten sich daher die Preise für Orangen und Mandarinen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Blutorangen per *kg* 110—120, span. Nabel 120—140, gelbe 80—100, Moro 120—140, Mandarinen 90—110, Luxusware 110—140, Zitronen per Stück 5—8.

Pilze: Zufuhren: 13 *q* wie in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Herrenpilze getrocknet 450—550.

Butter: Zufuhren: 205 *q*, um 9 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert, jene für Außerkartellware waren fest.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per *kg*: Teebutter paket. 440—500, offen 440—470, Tischbutter 420—460, Kochbutter 300—360.

Eier: Zufuhren: 929.000 Stück, um 117.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 16—18, Kühlhaus 12—14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei geringer Zufuhr und anfänglich lebhafter Nachfrage alle Rindergattungen und Qualitäten mit Ausnahme der Ia Ochsen um 3—5 g höher. Späterhin flaute die Kauflust ab und es notierten schließlich Ia Ochsen unverändert, IIa und IIIa um 2—3 g teurer, gute Kühe unverändert, Stiere und Beinlvieh um 2—3 g teurer. Nachmarkt: Belanglos, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inl. 80—150, jugosl. IIa 116—130, IIIa 100—111, rumän. 95—145, ungar. 95—150, Stiere 80—113, Kühe 80—109, Beinlvieh 50—79.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei lebhaftem Geschäftsgang Fleischschweine, insbesondere leichte Ware in der Ia Qualität um 2 g, Mittelware um 3 g, mindere Schweine um 3—5 g per *kg*. Fettschweine, die gegenüber der Vorwoche von minderer Qualität waren, fanden nur schwache Nachfrage. Es verbilligten sich ungar. Herrschaftsfettschweine um 2—3 g, Bauernfettschweine um 1—2 g per *kg*. Banaterschweine erzielten in der Ia Qualität feste Vorwochenpreise, die übrigen Sorten waren um 3 g per *kg* teurer. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 133—166, Fettschweine lebend 152—162.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber verbilligten sich unter dem Druck eines überreichen Angebotes um 5—15 g per *kg*. Weidner Fleischschweine wurden um 5—10 g per *kg* billiger; auch die Schinkenfadeln notierten bis um 5 g per *kg* billiger. Fettschweine notierten schwach vorwöchentlich. Schafe ohne Fell, Lämmer, Kitzen und Ziegen wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch wurde um 10 g höher verkauft als in der Vorwoche.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—150, ausgeweidet 125—190, Fleischschweine ausgeweidet 175—210, Fettschweine ausgeweidet Ia 185—195, Lämmer ausgeweidet 100—150, Schafe ausgeweidet 120—160, Kitzen ausgeweidet 150 (Ia), Ziegen ausgeweidet 55—80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 9 Waggons mit 46,4 *t* und waren somit um 2,6 *t* größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Marktlage war anfänglich etwas unsicher und es bildeten sich die Preise erst am Donnerstagmarkt klarer heraus. Zu Wochenbeginn notierten Kälber fester, erfuhren jedoch am

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

*

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/982/37, Plan Nr. 1138.

Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Vorortelinie, der Stadtbahn, der Zehenthof-, Pfarrwiesengasse, Grinzinger Allee, Grinzinger Straße, Straße 1, Wallmoden-, Silber- und Formanekgasse in Döbling, 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 11. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/1658/37, Plan Nr. 1157.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Margaretenstraße, Ecke Paulanergasse im 4. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 2. Dezember 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

10. Dezember 1937.

Rudolf Sommer, Handel mit Waschartikeln, Parfümeriewaren und Artikeln des täglichen Bedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Waren, 1., Burg, Passage, Lokal 7. — Ottokar Karinger, Handelsagentur, 1., Dominikanerbastei 19. — Offene Handelsgesellschaft „Hermann Fischer & Sohn", Handel mit Garnen, Handarbeitsmaterialien und Seifenartikeln, 1., Kohlmessergasse 3. — Anna Waigner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 1., Lugeck 4. — Ernestine Hamburger, Übersetzungsbüro, 1., Mahlerstraße 5. — Offene Handelsgesellschaft „Hans, Hermann & Fritz Gürtler", Handelsagentur, 1., Stoß im Himmel 1. — Leopold Karniol, Kunstharzpresserei, 2., Freilagergasse 4. — Leo Wein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 3., Radetzkystraße 31. — Helene Dick, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich von Kaffee-Ersatzmitteln, Reis und Südfrüchten, 3., Schlachthausgasse 9. — Leo Braun, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 4., Rechte Wienzeile 21. — Leo Braun, Garagierung von Automobilen, 4., Rechte Wienzeile 21. — Marianne Kaltner, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsgegenständen mit Ausschluß des Handels mit den an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Schmalzhofgasse 20. — „Plantana". Kolonialwarenhandel, Gesellschaft m. b. H., Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren im großen, 6., Wallgasse 37. — Emil Grab, Großhandel mit Textil-, Leder-, Taschnerwaren und Detailhandel mit Ledergalanterie- und Taschnerwaren sowie mit Rucksäcken, 9., Bauernfeldplatz 4. — Hermine Wohak, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kaffeesurrogaten, Kakaopulver, Tafelöl, Südfrüchten, Reis, Fleisch- und Fischkonserven sowie Flaschenbier und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 9., Höfergasse 3. — Dr. Isidor Leibel, Handelsagentur, 9., Kolingasse 13. — Leopoldine Pauser, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, 9., Liechtensteinstraße 56. — Rudolf Friedrich Frank, Handschuhmachergewerbe, 9., Liechtensteinstraße 105. — Karoline Demek, Wäscher- und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, und Wäscherollergewerbe, 9., Löblichgasse 2. — Laßlo Forgács, Schaufensterarrangeur, 9., Müllnergasse 15. — Elisabeth Jäckel, Wäschewarenerzeugung, 9., Porzellangasse 8. — Ferdinand Trauner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntwein- und Teeschänke, 9., Sechsschimmelgasse 17. — Ing. Friedrich Niedermayr, Erzeugung und Reparatur von Elektrogeräten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 9., Severingasse 9. — Ing. Friedrich Niedermayr, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 9., Severingasse 9. — Franz Grill, Mechanikergewerbe, 9., Währinger Straße 48. — Josefa Bieringer, Handel mit Rehlederwaren und Waschleu, 12., Arndtstraße 80. — Ignaz Duffek, Schuhmachergewerbe, 12., Schönbrunner Straße 183. — Otto Nikolin, Handel mit optischen Instrumenten und Bedarfsartikeln sowie mit Elektromaterial, 12., Strohberggasse 34. — Moritz Markus Rawitz, Marktfahrergewerbe, 14., Mariahilfer Straße 211. — Otto Stanzel, Anstreichergewerbe, 15., Fünfhausgasse 3. — Geza Gertler, Großhandel mit Viktualien, 15., Grenzgasse 4—6. — Sarolta Frankl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damen- und Kinderkleidern, 15., Sechshauser Straße 4. — Paul Wenz, Handel mit Bürsten, Besen, Pinseln, Korbwaren, Seifen, Gummiwaren und einschlägigen Haushaltungsartikeln, 16., Degengasse 40. — Augusta Ehrlich, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausnahme der in der Artikelliste der in der Vdg. des B.-M. f. H. u. V. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. 326/II, angeführten Waren, jedoch einschließlich Zucker, Kaffee, Tee und Gewürzen, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 60. — Franziska Klusko, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Römergasse 42. — Johann Mayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 18., Kreuzgasse 23. — Johann Ludwig Koch, Handel mit Obst und Obstwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Hirschstetten, an der Süßenbrunner Straße, Radlgrund, Parz. 30. — Marie Hammerschmied, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Ruthnergasse 48.

11. Dezember 1937.

Heinrich Karp, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 2., Heinestraße 34. — Josef Holzstein, Handel mit Gold-, Silber-, Bijouterie-, Spiel-, Nadler-, Elektro-, Parfümerie-, Gummi-, Rauh-, Strick-, Wirk-, Glas-, Porzellan-, Leder- und Papierwaren, Edelmetallen, Rauchrequisiten, Edelsteinen, Radio- und Photoartikeln, Fahr- und Motorrädern, Musikinstrumenten, Bettfedern, Haushaltungsartikeln, Hüten, Schuhen, Teppichen, Schirmen, Pelzen, Wolle, Haus- und Küchengeräten, Schreib-, Rechen- und Nähmaschinen, Papier, Leder, Automobilen, Möbeln, Briefmarken und Lebens- und Futtermitteln, alles mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Waren, 2., Prater Straße 23. — Wilhelm Steinhof, Handel mit Petroleum und Brennspiritus, 2., Schmelzgasse 5. — Wolf Horowitz, Handelsagentur, 2., Taborstraße 51. — Hermine Krenn, Handel mit Haushaltungsartikeln und Lebensmitteln, mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 4., Karlsgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Werner & Rezucha, ‚Dabeg'", Tankanlagen- und Apparatebau, Mechanikergewerbe, 4., Schönburgstraße 13. — Johann Tanzberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 4., Weyringergasse 38. — Hermann Leopold Kaltenegger, Handel mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Haus- und Küchengeräten, 5., Arbeitergasse 37. — Maria Seefried, Handel mit Kanditen, Konditoreiwaren, Schokoladewaren, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, 5., Blechturmgasse 7. — Wilhelm Gold, Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Waren, 5., Bräuhausgasse 8. — Pauline Marie Perkaus, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 5., Castelligasse 22. — Josef Karrer, Fleischhauergewerbe, 5., Jahngasse 44. — Marie Trantina, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 5., Laurenzgasse 14. — Paul Reininghaus, Graphologie, soferne sie ausschließlich die Schriftenvergleichung und die Charakterdeutung zum Gegenstande hat, 5., Mittersteig 8. — Andreas Krisa, Zimmerputzen mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 5., Ramperstorffergasse 29. — Johann Husek, Handel mit Grünwaren, 5., Schönbrunner Straße 42. — Samuel Schreier, Handel mit Strümpfen, Pelzen, Hüten, Toiletteartikeln, Galanteriewaren, Schuhen, Wäsche, Knöpfen und Photoapparaten im kleinen, 5., Schönbrunner Straße 147. — Franz Plank, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 5., Stöbergasse 10. — Roman Haas, Gemischtwarenhandel, 5., Wiedner Hauptstraße 84. — Marie Humpolik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Cumberlandstraße 45. — Alois Zeus, Garagierungsgewerbe, 13., Feldmühlgasse 7. — Margarete Cuk, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Herren-, Damen- und Bettwäscheerzeugung, 13., Hackinger Straße 57. — Carl Greiner, Handelsagentur, 13., Hadikgasse 156. — Adam Lipp, Handel mit Gemischtwaren, mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hustergasse 12. — Anna Kelca, Strickwarenerzeugung, 13., Hütteldorfer Straße 133. — Eva Noha, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, 13., Laurentiusplatz 1. — Maria Nobicht, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungs-

nachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Leegasse 1. — Aloisia Schütz, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Märzstraße 124. — Emil Machowetz, Handel mit Grabausschmückungsgegenständen, 13., Waidhausenstraße 25. — Karl Wagner, Fleischselchergewerbe, 16., Habichergasse 39. — Johann Krainer, Handel mit Spielwaren, Harmoniken und Galanteriewaren, 17., Herbeckstraße 75. — Anna Korsch, Kleinhandel mit Brennmaterialien, unter Ausschluß des Handels mit flüssigen Brennstoffen, 20., Hellwagstraße 16 a. — Ludwig Ujhazi, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 20., Raffaelgasse 1 a. — Josef Tuma, Handel mit Dachpappe, 21., Siemensstraße 101.

13. Dezember 1937.

Benno Fleischmann, Alleininhaber der Fa.: „Grünbaum & Brück", Gemischtwarenhandel, 2., Czerningasse 14. — Anton Ganauser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 4., Margaretenstraße 32. — Ernst Richter, Fleischselchergewerbe, 4., Schaumburgergasse 4. — Verein zur Erhaltung der Kaiserin-Elisabeth-Gedächtniskirche auf dem Hochschneeberg, Konzession nach § 2, Punkt b, der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 148/1935, zur Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten auf den Hochschneeberg, nach St. Corona und nach Maria Lanzendorf, 5., Kriehubergasse 27. — Ludwig Friedl, Graveurgewerbe, 6., Agidigasse 20. — Kurt Fischer, Vermittlung von Personalkrediten und Auktionsgeschäften sowie Beratung in Auktionsangelegenheiten, 6., Linke Wienzeile 14. — Rosa Schnek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 6., Windmühlgasse 11. — Friederike Sieber, Handel mit Kurzwaren, 7., Lindengasse 26. — Marie Hiermannseder, Handel mit Obst, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Gefrorenem, Kracherln, Sodawasser mit und ohne Zusätzen, Obstweinen und Traubenweinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 7., Siebensterngasse 40. — Anna Uchytil, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 7., Wimbergergasse 46. — Josef Danek, Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, 8., Albertgasse 17. — Anna Schaffhäuser, Herstellung von Kerzenhülsen für elektrische Beleuchtungszwecke aus fertig bezogenen Bestandteilen mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Lerchenfelder Straße 128. — Theodor Schweitzer, Alleininhaber der Fa.: „Gebrüder König", Verleihen von Maler- und Anstreicherutensilien sowie von Handwagen und Leitern, 10., Gudrunstraße 167. — Pauline Kugler, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, beschränkt auf die Führung eines Büfetts, 10., Quellenstraße 197 (Kino Bernhardstal, Tonkino, Friedenssaal). — Josef Wallner, Tischlergewerbe, 10., Triester Straße 1 h. — Karl Erm, Konzession mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 12., Haschkagasse 7. — Ludwig Knabl, Tischlergewerbe, 12., Murlingengasse 50. — Josef Rath, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 14., Goldschlagstraße 70. — Margarethe Kratochvil, Wäschewarenerzeugung, 14., Grimmgasse 26—28. — Theresia Himml, Marktviktualienhandel, beschränkt auf Butter, Eier und alle Molkereiprodukte, 14., Schwendermarkt, Stand 191. — Julie Pivetz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 18., Währinger Straße 85. — Anna Jäger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 21., Frömmlgasse 42.

14. Dezember 1937.

Karl Machek, Übernahme von Fahrrädern zur Aufbewahrung, 1., Eberndorferstraße 3. — Jakob Spiner rekte Scherzer, Handel mit Reiserequisiten, Galanterie- und Parfümeriewaren, 1., Fleischmarkt 14. — Josef Goldner, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 1., Heßgasse 6. — Karl Georg Magrutsch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Landskrongasse 6. — Christine Silber, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie mit den Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Waren, 1., Maria-Theresien-Straße 10. — Dr. Karl Tayenthal, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung in Versicherungsangelegenheiten, 1., Maria-Theresien-Straße 32. — Sara Sommerfreund, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 1., Rotenturmstraße 20. — Elsa Eitelberg, Schönheitspflege, 1., Wollzeile 14. — Offene Handelsgesellschaft „Orienthaus", R. Königfest, Gemischtwarenhandel, 2., Obere Donaustraße 109. — Siegmund Salli Manasse, Erzeugung von zahntechnischen Bedarfsartikeln (unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit), 3., Beatrixgasse 5. — Berta Helene Maurer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 3., Landstraßer Gürtel 13. — Anna Sekyra, Handel mit Wirkwaren, Hosenträgern, Gamaschen, Sockenhältern, Strumpfhältern, Krawatten, Shawls sowie einschlägigen Kurzwaren (Kragenknöpfen 2c.), Gummiheilbehelfen und orthopädischen Artikeln sowie Handschuhen aller Art, 4., Favoritenstraße 36. — Anna Tischler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Webgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Grünwald & Sonntag", Gemischtwarenhandel, 17., Hernalser Hauptstraße 165. — Hermine Spitz, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Elektromaterialien, 18., Karl-Beck-Gasse 4. — Berc Terziyan, Wäschewarenerzeugung, 18., Schulgasse 30. — Rosina Schmid, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Sommarugagasse 6. — Franziska Schingautz, Naturblumenhandel und Naturblumenbindergewerbe, 18., Währinger Gürtel 1. — Wenzel Ambros, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 20., Hannovergasse 17. — Hermine Tupy, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln einschließlich Petroleum und Spiritus, jedoch mit Ausnahme der übrigen Material- sowie Textil- und Eisenwaren, 21., Erzherzog-Karl-Straße 134. — Theodor Straube, Handelsagentur, 21., Langobardenstraße 35. — Johann Riegelbauer, Sand- und Schottergewinnung, 21., Leopoldauer Straße—Satzingerweg, Parzelle 1255.

15. Dezember 1937.

Dr. Johann Schürff, Speditionsgewerbe, 1., Concordiaplatz 5, Zweigniederlassung. — Katharina Hájek, Handel mit Christbäumen, 2., Prater Straße, Ecke Rotensterngasse vor der Johanneskirche. — Helene Gaßner, Gemischtwarenhandel, 3., Fasangasse 1 (Ecke Obere Bahngasse 2). — Oskar Pleticha, Tapezierergewerbe, 3., Landstraßer Hauptstraße 84. — Hubert Knoll, Handelsagentengewerbe, 3., Matthäusgasse 4. — Otto Georg Gregor, Handel mit Obst, Agrumen, Bananen und Grünwaren, 3., Radetzkyplatz, Markt Stand 59. — Alois Matthias Winter, Gemischtwarenhandel, 3., Trubelgasse 7. — Dr. Karl Kreiter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 4., Favoritenstraße 44. — Mauro Caprioli, Großhandel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 4., Große Neugasse 34. — Johann Neuhauser, Handel mit Eiern, Butter, Geflügel, Obst, Waldfrüchten, Agrumen und Gemüse, 4., Rainergasse 18 a. — Alois Berger, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, der Handel mit letzteren jedoch mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 5., Einsiedlergasse 44. — Franziska Trautner, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln und Artikeln des täglichen Haushaltgebrauches unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, jedoch einschließlich Petroleum, Benzin und Spiritus, 5., Einsiedlergasse 52. — Antonie Reisenberger, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen sowie mit Essig, Suppenwürze, Gemüsekonserven, Eiern und Speiseölen (letztere, soweit diese nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind), 5., Margaretenstraße 101. — Marie Horváth, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, genannten Waren, 5., Margaretenstraße 113. — Salomon Eisenpreis, Handelsagentur, 5., Schönbrunner Straße 125. — Ottilie Kojan, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 6., Kasernengasse 18. — Oskar Sachsel, Alleininhaber der Fa.: „Sachsel & Co.", Handel mit Bettbänken und Lotterbetten, 7., Burggasse 105. — Magdalena Redl, Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Koks, 7., Faßziehergasse 2—Gardegasse 3. — Israel Asriel Peißaty, Uhrmachergewerbe, 7., Lerchenfelder Straße 73. — Adolf Kalina, Gemischtwarenhandel im großen, 7., Neubaugasse 45. — Leopoldine Papst, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, mit letzteren jedoch nur unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934, angeführten Waren, 7., Schottenfeldgasse 53. — Ludmilla Beran, Erzeugung kunstkeramischer Gegenstände mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die den Gegenstand eines handwerksmäßigen Gewerbes bildet, 7., Schottenfeldgasse 78. — Adolf Hauer, gewerbsmäßige Beratung von Lichtspielunternehmungen, 7., Siebensterngasse 42. — Emilie Horner, Erzeugung von Herren- und Damengürteln aus Leder, Stoff, Samt, Wachstuch, Gummibändern und Gummistoff, 7., Urban-Loritz-Platz 1. — Joseph Sedlmaier, Schuhmachergewerbe, 10., Buchengasse 8. — Marie Reiner, Handel mit Spielwaren, 10., Favoritenstraße 80. — Josef Staringer, Fleischhauergewerbe, 10., Herzgasse 10. — Leopold Binder, Tischlergewerbe,

10., Hofherrgasse 16. — Louise Zöchling, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf eine Übernahmsstelle, 10., Landgutgasse 22. — Alfred Wintoch, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Parfümeriewaren, Petroleum, Spiritus und mit Weinen und Likören in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haushalt- und Küchenbedarfes, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession (besondere Bewilligung) gebunden ist, 10., Laxenburger Straße 64. — Bonaventura Ebenhöh, Riemergewerbe, 10., Pernerstorfergasse 47. — Wilhelm Franz Almer, Kleidermachergewerbe, 10., Triester Straße 51—53. — Maria Anna Schwab, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 11., Lorystraße 63. — Robert Josef Gschwendt, Spielkartenreinigung, 13., Hütteldorfer Straße 155. — Adolf Macalka, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, 13., Penzinger Straße 25. — Friedrich Haubner, Handelsagentur, 13., Pfadenhauergasse 20. — Franz Häußler, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel in Verbindung mit einer Tabak Trafik, 14., Märzstraße 33. — Hubert Ernst, Konditorengewerbe, 14., Sechshauser Straße 83. — Ignaz Dokulil, Konditorengewerbe, 15., Hütteldorfer Straße 42. — Charlotte Preiß, Handel mit Gemüse- und Obstkonserven, Gemüse, Essig, Senf, Marmeladen, Honig, Fruchtsäften, Aspik, Mayonnaise und Ölen, mit Ausnahme der in der Artikelliste der Vdg. des B.-M. für Handel und Verkehr vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, angeführten Öle, 16., Herbststraße 47. — Samuel Schmied, Handel mit Herrenkleidern, 16., Thaliastraße 85. — Viktoria Berneth, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichenutensilien, Kurzwaren und Rauchrequisiten, 17., Wichtelgasse 70. — Johanna Marie Dufour, Handel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Wolle und Garnen, ferner mit Lederhandschuhen, Bändern, Spitzen, Damenwäsche und Modewaren, 18., Sternwartestraße 3. — Reichsbund der Katholischen deutschen Jugend Österreichs-Diözesanverband Wien, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 21., Mühlgrundgasse 277 (Städt. Strandbad Stadlau).

16. Dezember 1937.

Flora Mark, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 2., Ausstellungsstraße 3. — Josef Karl Bednarz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, 3., Beatrixgasse 1 (Landstraßer Hauptstraße 10). — Max Kohout, Gummireparaturanstalt, 3., Ditscheinergasse 3. — Ferdinand Johann Koudelka, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Waren, 3., Reisnerstraße 25. — Franz Scholz, Kleidermachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Erzeugung und Ausbesserung von Hosen, 3., Rennweg 22. — Johann Dittmann, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1656 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 4., Margaretenstraße 26. — Maria Zachar, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 4., Preßgasse 29. — Leopoldine Romsperger, Modistengewerbe, 4., Treitlstraße 1. — Katharina Bernheier, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 4., Wiedner Hauptstraße 51. — Franz Klima, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Lange Gasse 37. — Rudolf Kaller, Handel mit Christbäumen, 8., Lerchenfelder Gürtel, Ecke Lerchenfelder Straße, rechts bei der Bedürfnisanstalt. — Leopold Nemeček, Schönheitspflege und Manikure, 8., Strozzigasse 32. — Leopold Brezner, Fleischselchergewerbe, 9., Alserbachstraße 27. — Johann Willander, Handel mit Uniformsorten aller Art, Militärproprietäten und Pferdeausrüstungsartikeln, 9., Berggasse 34, Halle. — Johann Geyer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 9., D'Orsaygasse 10. — Josef Birbach, Handel mit Obst, Gemüse, Orangen, Zitronen und Kartoffel, 9., Fuchsthallergasse 13. — Wilhelm Richter, Handel mit Automobilen, Motorrädern, Fahrrädern sowie deren Zubehör und Bestandteilen, 9., Lazarettgasse 6. — Siegfried Weiß, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, 9., Liechtensteinstraße 10 a. — Jolan Brüll, Handel mit Drechslerwaren, Bijouteriewaren, Schirmen, Galanteriewaren, Lederwaren, Reisekoffern und Taschnerwaren, 9., Liechtensteinstraße 13. — Laurenz (Lorenz) Scholdan, Glasergewerbe, 9., Nußdorfer Straße 86. — Wilhelm Kohn, Alleininhaber der Fa.: „Wiener Bastbandfabrik Wilhelm Kohn", fabriksmäßige Erzeugung von Bändern, fabriksmäßige Zwirnerei, Spulerei, Adjustierung und fabriksmäßige Erzeugung von Effektzwirnen, 9., Spittelauer Lände 13. — Leopold Preynößl, Schlossergewerbe, 9., Tendlergasse 8. — Johann Span, Handel mit Parfümerie-, Galanterie-, Spiel-, Papier- und Kurzwaren, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, 16., Brunnengasse 37. — Anna Franke, Gemüsekonservenerzeugung, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 5. — Emanuel Beranek, Erzeugung von Büsten und Schaufensterfiguren aus Wachs, Papiermaché- und Hartmasse, 16., Ganglbauergasse 19. — Maria Gallistl, Handschuhnähen mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, 16., Herbststraße 101. — Rudolf Wyborny, Holzzerkleinerung und Bundholzerzeugung, 16., Kernstockplatz 11. — Friedrich Heinze, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16., Payergasse 15. — Ludwig Imand, Eishandel, 16., Redtenbachergasse 76. — Theresia Kritsch, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326, aufgezählten Waren, jedoch mit Einschluß von Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, 16., Wernhardtstraße 6. — Maria Dopplinger, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, 17., Pezzlgasse 31. — Alois Engelhart, Schuhmachergewerbe, 17., Rosensteingasse 53. — Eduard Kresse, Handelsagentur, 19., Boschstraße 19. — Henriette Maria Seemann, Handel mit Textil-, Strumpf-, Strick-, Wirk- und Kurzwaren, Sport- und Arbeitskleidern und Schuhen, 19., Heiligenstädter Straße 107. — Siegmund Dreikurs, Darlehensgewährung und -vermittlung mit Ausschluß der Hypothekardarlehensvermittlung, 19., Kreindlgasse 26. — Hermann Pöchlinger, Großhandel mit Christbäumen, 19., Nußdorfer Lände 37.

ASPHALT-Werke
Ing. GÄRTNER & MEGNER
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeitsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in Dr in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

Für die Sohleninstandsetzung im linken Wienfluß-Sammelkanal, von der Johannesgasse bis zur Überfallkammer im Stadtpark im 1. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 24.750,—.

2.

Für die Instandsetzung der Klinkersohle und Verputzherstellungen im linken Wienfluß-Sammelkanal, vom Sechshauser Gürtel bis zur Storchengasse im 14. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 8200,—.

3.

Für die Sohleninstandsetzung in den Hauptunratskanälen auf der Fischerstiege vom Salzgries bis zur Salvatorgasse und am Lederer-Hof von der Drahtgasse bis Lederer-Hof O.-Nr. 7 im 1. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 7170,—.

4.

Für die Sohleninstandsetzung im Donaufelder Sammelkanal in der Erzherzog-Karl-Straße—Industriestraße von der Argonautenstraße bis zur Gerambgasse im 21. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 16.240,—.

U 24-0-57 **ISTEG-DECKE** U 24-0-57
ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6

5.

Für die Sohleninstandsetzung im Hauptunratskanal in der Vorgartenstraße von der Haussteinstraße bis zur Weschelstraße im 2. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 11.900,—.

6.

Für die Instandsetzung des Hauptunratskanals in der Währinger Straße von der Nußdorfer Straße bis zur Sensengasse im 9. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 6726,—.

7.

Für die Instandsetzung des Hauptunratskanals in der Spitalgasse von der Lazarettgasse bis zur Spitalgasse O.-Nr. 9 im 9. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 5120,—.

8.

Für die Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanals in der Schlachthausgasse von der Erdberger Lände bis zur Markhofgasse im 3. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 5645,—.

9.

Für die Gewölbe-Instandsetzung im rechten Hauptsammelkanal in der Weißkirchnerstraße von der Vorderen Zollamtsstraße bis zur Wienflußunterfahrung und von der Schallautzerstraße bis zur Kreuzung Stubenring im 1. und 3. Bezirk

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 4590,—.

Anbotverhandlungen am 27. Dezember 1937 ad 1. um 8 Uhr 30, ad 2. um 8 Uhr 45, ad 3. um 9 Uhr, ad 4. um 9 Uhr 15, ad 5. um 9 Uhr 30, ad 6. um 9 Uhr 45, ad 7. um 10 Uhr, ad 8. um 10 Uhr 15, ad 9. um 10 Uhr 30.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße Nr. 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Gewichtsschlosserarbeiten

für den Bau 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotverhandlung am 29. Dezember 1937 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Baubewegung

Neubauten.

9. Bezirk: Alser Straße 40, E.-Z. 47, Gst. 364/3, Wohnhaus, Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- u. Tiefbau, 3., Salmgasse 2, Martin Grosberg, 3., Arenbergring 16, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- u. Tiefbau, 3., Salmgasse 2 (21.998).

11. Bezirk: Neugebäudestraße, Gst. 714/50, Zweifamilienhaus, Johann Gstundner, Leopoldine Putschögl, 10., Puchsbaumgasse 17, Bauführer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollergasse 16 (3318/37).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 181, Kleinwohnungshaus (7 Wohnungen), Klara Kempler, 19., Döblinger Hauptstraße 52, Bauführer unbekannt, Planverfasser Bm. Wilhelm Kempler, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 12 (5829).

" " Gasse 4, E.-Z. 1035, Altmannsdorf, Gst. 338/5, Siedlungshaus, Anton Kepplinger, 12., Schutzhausweg 128, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (5867).

13. Bezirk: E.-Z. 756, Hietzing, Gst. 605/34, Zweifamilienhaus, Leopold u. Hermine Furtner, 13., Penzinger Straße 33, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (F/409/37).

" " E.-Z. 1766, Ober-St. Veit, Gst. 520/108—110, Zweifamilienhaus, Emma Mayer, 7., Kandlgasse 9, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (M/586).

" " Gobergasse, E.-Z. 418, Lainz, Kleinwohnungshaus, Bauwerber und Bauführer Bm. Rob. Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (F/402).

16. Bezirk: Agricolagasse, Parz. 3232/54, Einfamilienhaus, Simon Bayer, 16., Veronikagasse 13, Bauführer Bm. H. Schrepfer, 8., Florianigasse 5 a (A 173/37 B).

19. Bezirk: Radelmayergasse 6, E.-Z. 1890, Kleinwohnungshaus (10 Wohnungen), Emil Gerstl, 19., Billrothstraße 47, Bauführer unbekannt (R—185/37).

" " Koschatgasse, E.-Z. 1816, Ober-Döbling, Werkzeughütte, Robert Rehak, 19., Heiligenstädter Straße 11, Bauführer unbekannt (K—375/37—B).

21. Bezirk: E.-Z. 387, Gst. 703/1, 703/2, Gdb. Aspern, Kleinwohnhaus, Rosa Hopf, 21., Flugfeldstraße 703, Bauführer Bm. Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (B 1083/37).

" " E.-Z. 1035, Parz. 1782/10, Bruckhaufen, Gdb. Donaufeld, Wohnhaus, Karl Dietrich, 21., Sonnengasse 3, Bauführer Bm. Richard Prenner & Co., 16., Roseggergasse 39 (B 1094/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Seilerstätte 12, Wohnungsteilung, Bellevue-Kapital-Verw.-A. G. durch Lina Velechovsky, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Witasek & Co., 13., Penzinger Straße 45 (21.823).

" " Schottenring 28/2, Wohnungsteilung, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (21.833).

" " Gonzagagasse 21/3, Wohnungsteilung, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (21.834).

" " Börsegasse 7 gegen Or.-Nr. 9, Platzelgewölbe, Bauführer Bm. Wilh. Schallinger, 1., Stubenring 2 (21.855).

" " Kohlmarkt 7 u. 11, Neonlichtanlage, Bad Pistyan-Büro, Ges. m. b. H., 1., Kohlmarkt 9, Bauführer unbekannt (21.896).

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natursphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenring 1/Tel. A 44-5-35

Hauptmarkttag infolge reicher Zufuhren eine Preisermäßigung. (Ia Kälber waren allerdings nur in geringer Menge vorhanden.) IIa und IIIa Rindfleisch zeigte bei gutem Absatz leicht erhöhte Preise. Schwere Fleischschweine wurden infolge teilweisen Ausfalles an solchen in St. Marx zu höheren Preisen gehandelt. Auch halbe Fett- und abgezogene Schweine notierten leicht höher, während Fettstoffe weiter abflauten.

Teurer wurden: IIa Rindfleisch in der oberen Grenze um 10 g (150—210), IIIa in der unteren Grenze um 10 g (120—160), abgezogenes Schweinefleisch Karree in der unteren Grenze um 5 g (210—250), Jungschweinefleisch Schlegel in der unteren Grenze um 5 g (215—225), klein (225—240), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (220—225), klein (225—230), Fettschweine in der unteren Grenze um 5 g (175—196), halbe abgezogene Schweine um 5 g (185—215).

Gedenket der Winterhilfe

Billiger wurden: Kalbfleisch vord. Stutzen um 10 g (140—160), hintere Stutzen in der unteren Grenze um 10 g (190—220), Jungschweinefleisch Karree um 10 g (200—230), Bauchfleisch um 5 g (185—205), Kälber inl. in der oberen Grenze um 10 g (130—180), Schafe in der unteren Grenze um 20 g (100—150), Ziegen in der unteren Grenze um 20 g (60—100), Speck um 5 g (170—195), Wurstspeck in der unteren Grenze um 5 g (150—165), Bauchfilz um 5—10 g (200—210).

Kleinmarkt: Es herrschte, besonders gegen Wochenende, lebhafterer Verkehr. Die Preise blieben im allgemeinen stabil.

Teurer wurden: Schweinefleisch abgezogen, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (200—240).

Billiger wurden: Kalbfleisch Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (250—340), Jungschweinefleisch Schlegel in der unteren Grenze um 20 g (210—280), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (190—260), Schaffleisch vorderes in der unteren Grenze um 10 g (150—200), Speck in der unteren Grenze um 10 g (200—225), Kleinspeck in der oberen Grenze um 10 g (180—200).

Wildpret- und Geflügelmarkt: Bei ruhigem Verkehr kam es zu keinen bemerkenswerten Preisänderungen. Teurer wurden Fettgänse in der oberen Grenze per *kg* um 20 g (200—260), Fasane per Stück in der oberen Grenze um 20 g (180—400).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 590 *kg* 130—140, Deutschland 5190 *kg* 95, Filets Deutschland 3460 *kg* 160, Deutschland 8850 *kg* 160, Seelachs Deutschland 2170 *kg* 90, Filets Deutschland 1400 *kg* 135, Silberlachs Deutschland 65 *kg* 130, Heringe Holland 550 *kg* 50, Angler Deutschland 269 *kg* 230—240, Brachsen lebend n.-ö. 500 *kg* 100, Forellen lebend o.-ö. 150 *kg* 750, Hechte tot Jugoslawien 100 *kg* 200—220, Karpfen lebend Burgenland 15.000 *kg* 190, lebend Steiermark 25.102 *kg* 190, Ungarn 18.323 *kg* 190, Schille tot Jugoslawien 160 *kg* 360—430, Weißfische lebend n.-ö. 500 *kg* 120, Welse lebend Ungarn 988 *kg* 350, Zander tot Dänemark 80 *kg* 350—440. Alles per 1 *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien
Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Die Rathauswoche

Wien, 25. Dezember 1937.

Weihnachtsfeiern des Rathauses.

Im Großen Festsaal des Wiener Rathauses fand am 23. Dezember d. J. eine eindrucksvolle Weihnachtsfeier, verbunden mit einer Beteilung statt. Nahezu 750 Kinder städtischer Arbeiter und Angestellter waren mit ihren Eltern und Geschwistern zu dieser Feier geladen worden, zu der u. a. Bürgermeister Richard Schmitz und Gemahlin, die Vizebürgermeister, der Magistratsdirektor, die leitenden Beamten des Magistrates, die Direktoren der städtischen Unternehmungen, die Landesfachleitung der VF. und das Präsidium der Kameradschaft der städtischen Angestellten erschienen waren. Der Bürgermeister richtete im Rahmen dieser Bescherung an die Kinder herzliche Worte der Begrüßung, dann folgte ein stimmungsvolles Weihnachtsspiel, worauf unter dem Glanze eines in der Turmnische aufgestellten riesengroßen Christbaumes die Kinder mit Kleidern, Schuhen, Lebensmitteln und Süßigkeiten beteilt wurden.

Am 21. Dezember wurde im Großen Festsaal des Rathauses im Beisein des Bürgermeisters Schmitz und seiner Gemahlin, des Magistratsdirektors Dr. Hießmanseder und des Obersenatsrates Dr. Maly eine erhebende Weihnachtsfeier für die Kinder der städtischen Waisenhäuser mit anschließender Jause abgehalten, wobei nach Musik- und Gesangsvorträgen sowie einem schönen Krippenspiel eine Weihnachtsbescherung der Kinder stattfand.

In der Volkshalle des Wiener Rathauses hielt am 21. Dezember d. J. der Verein „Frohe Kindheit" eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier für die von ihm betreuten Kinder ab, bei der Präsident Dr. Arnold außer Bürgermeister Schmitz und Gemahlin Kardinal Innitzer und zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Auch hier wurde die Bescherung durch Chor- und Orchestervorträge, einen Reigen und ein eindrucksvolles Weihnachtsspiel eingeleitet.

Ebenso fanden in den Tagen vor Weihnachten für die nahezu 2000 Kinder sämtlicher Familienasyle stimmungsvolle Weihnachtsfeiern statt, bei denen Bürgermeister Richard Schmitz vielfach die Geschenkpakete persönlich überreichte. Überdies wurde jede in einem Familienasyl wohnende Familie instandgesetzt, den Heiligen Abend in der gewohnten heimatlichen Art zu feiern.

Gleichenfeier in Margareten.

In Anwesenheit zahlreicher Festgäste fand am 18. d. M. beim städtischen Wohnhausneubau 5., Wiedner Hauptstraße 103 die Hauptgleichenfeier statt. Der Neubau steht an Stelle des alten, bereits niedergerissenen Pfarrhofes von St. Florian, der ein arges Verkehrshindernis war. Das neue vierstöckige Wohnhaus wird 9 Wohnungen enthalten. Bei der Gleichenfeier hielt in Vertretung des Bürgermeisters Vizebürgerr meister Waldsam die Festrede, auf die für die Baufirma Ing. Kalman, im Namen der Belegschaft Bauarbeiter Brauch, ferner Bezirksvorsteher Hofrat Jakob und Pfarrer Prälat Mechtler erwiderten.

Ehrungen von Hausgehilfinnen.

Im Sitzungssaal der Wiener Bürgerschaft überreichte Bürgermeister Richard Schmitz am 23. d. M. 44 langdienenden Hausgehilfinnen die Ehrengaben der Stadt Wien und würdigte hiebei in einer Ansprache die treue Pflichterfüllung der Ausgezeichneten. Namens der Hausgehilfinnen dankte eine Vertreterin des Verbandes der christlichen Hausgehilfinnen. Der schönen Feier wohnten die Familien und Freunde der Geehrten sowie zahlreiche höhere Beamte des Magistrates bei.

Rundschau

Die Stadt Wien erwirbt den Prater, die Lobau und den Lainzer Tiergarten.

Seit langem war es die Sorge der gesamten Wiener Bevölkerung, wie die schweren Einbußen, die der Wald- und Wiesengürtel in der Nachkriegszeit durch Abholzung und Anlagen von wilden Siedlungen erlitten hatte, wieder gutgemacht werden könnten. Alsbald tauchte hiebei der Plan auf, den Prater, der bisher dem Bund gehörte, in das Eigentum oder wenigstens in die Eigenverwaltung der Stadt Wien zu bringen und bereits vor mehr als zwei Jahren begannen diesbezügliche Behandlungen, ohne vorerst zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen. Als nun im September dieses Jahres die Rotunde durch eine Brandkatastrophe zerstört wurde, ergab sich die Notwendigkeit, die Verhandlungen zu beschleunigen, weil die Stadt Wien als Hauptaktionärin der Wiener Messe A. G. bestrebt ist, für einen Ersatz der zerstörten Ausstellungshallen zu sorgen und die großen Investitionen, die hiefür notwendig sind, selbstverständlich auf eigenem Grund und Boden vornehmen will.

Die beschleunigten Verhandlungen zwischen dem Bund und der Stadt Wien, vor allem aber der Initiative des Bürgermeisters Richard Schmitz ist es zu danken, daß der nördliche Teil des Praters, umfassend die Venediger Au, den Volksprater, das Rotunden-, Messe- und Lagerhausgelände und den nördlich der Hauptallee und des Mautnerwassers bei der Ostbahn gelegenen Praterteil, einschließlich der Hauptallee und des Lusthauses, der Stadt Wien um den Kaufpreis von 5,370.000 S verkauft wird. Der südliche Teil des Praters wird der Stadt Wien zur Verwaltung übergeben. Dieses Rechtsverhältnis ist aber nur als Übergangszustand gedacht, da die Absicht besteht, auch den südlichen Teil, wenn möglich schon im Jahre 1938, durch Verkauf oder Tausch ebenfalls in das Eigentum der Stadt Wien zu übertragen.

Die Praterfläche, die schon jetzt in das Eigentum der Stadt übergeht, umfaßt 1,340.000 Quadratmeter. Der angegebene Kaufpreis wurde auf Grund sachverständiger Schätzungen ermittelt.

Von entscheidender Bedeutung für die Bevölkerung ist die vertraglich festgelegte Bestimmung, daß der Prater seine Widmung als Erholungs- und Belustigungsstätte beibehalten muß. Jene Objekte und Grundflächen, die der Bund unmittelbar für eigene Zwecke benötigt, z. B. das Polizeikommissariat Prater und die Bundesanstalt für Pflanzenschutz und Samenprüfung, sind vom Verkauf ausgeschlossen. Auch der Fortbestand der bisherigen Truppenübungsplätze und Spielplätze des Bundes ist gesichert. Das Personal der Praterverwaltung wird bis auf wenige ältere Beamte von der Stadt Wien übernommen. Im Zusammenhang damit steht der Beschluß des Ministerrates, der Wiener Messe A. G. zu Handen der Stadt Wien für die Schaffung eines neuen Ausstellungs- und Messegeländes im Prater eine Subvention von rund 800.000 S zu gewähren.

Gleichzeitig mit der Übergabe des Praters wurden im Anschluß an die beschlossene Auflassung des Kriegsgeschädigtenfonds und mit der Durchführung des Habsburgergesetzes auch die Lobau und der Lainzer Tiergarten der Stadt Wien übertragen. Auch dieser Gesetzentwurf wurde am 16. Dezember vom Bundestag einstimmig genehmigt.

In dem vom Finanzminister mit der Stadt Wien abgeschlossenen Vertrag ist dafür gesorgt, daß die übertragenen Gebiete für alle Zeiten den Charakter von Naturschutzgebieten behalten. Der Lainzer Tiergarten und die Lobau werden der Bevölkerung zumindest in gleicher Weise wie bisher offenstehen und diese beiden Waldgebiete werden unter der Verwaltung der Stadt Wien eine für die Großstadtbevölkerung segensreiche Entwicklung nehmen.

Errichtung eines Wohnungsnachweises der Stadt Wien

Die Wiedereinführung eines Wohnungsnachweises ermöglicht durch den vorgeschriebenen An- und Abmeldezwang die Erfassung aller freistehenden und künftig frei werdenden Mietobjekte, so daß einmal Klarheit geschaffen wird, wie viele Mietobjekte jeweils in Wien leer stehen, wie viele innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes frei und wie viele wieder vermietet oder nicht mehr der Vermietung zugeführt wurden. Man kann auf diese Weise somit alle Veränderungen auf dem Wiener Wohnungsmarkt genau festhalten und daraus wertvolle Schlüsse für eine weitere Regelung und Verbesserung des Wiener Wohnungswesens ziehen.

Der Gesetzentwurf sieht als An- und Abmeldestelle die Bezirksverwaltungsbehörde vor. Anzumelden sind alle Wohn- und Geschäftsräume, die aus was immer für einem Grund frei werden. Desgleichen hat ihre Abmeldung zu erfolgen, wenn sie entweder vom Vermieter selbst oder einem Dritten, sei es durch Miete oder aus einem anderen Rechtsgrund, in Benützung genommen werden. Die Anmeldung hat binnen drei Tagen nach Eintritt der Wirksamkeit der Kündigung oder des gerichtlichen Auftrages oder nach Rechtskraft des Urteiles zu erfolgen. In allen anderen Fällen binnen drei Tagen nach der Räumung durch den bisherigen Benützer, bei Räumen, die bisher in Eigenbenützung des Vermieters gestanden sind, binnen drei Tagen nach Veröffentlichung der Absicht, den Raum zu vermieten. Als Abmeldefrist wurde eine Frist von 24 Stunden festgesetzt, um vermietete Wohnungen sofort ausscheiden und den Wohnungsuchenden unnötige Wege ersparen zu können. Zur Erleichterung der Vermietung wurde die Bestimmung getroffen, daß bei Wohnungen, die noch vor Ablauf der dreitägigen Anmeldefrist vermietet werden, die An- und Abmeldung zugleich erfolgen kann. Die An- und Abmeldungen müssen schriftlich erstattet werden. Zwecks wirksamer Ausgestaltung des Nachweises wird für die An- und Abmeldungen die Wahrheitspflicht eingeführt. Unrichtige, unvollständige oder unwahre Angaben und Erklärungen werden als Übertretungen dieses Gesetzes bestraft.

Die Anbringung von Ankündigungszetteln auf den Haustoren für freiwerdende und weiter der Vermietung oder Untervermietung zugeführte Bestandsobjekte wird als

Pelikan
KOHLENPAPIER

Verpflichtung festgesetzt. Auf den Ankündigungszetteln sollen auch neben den Angaben, ob das Mietobjekt dem Mietengesetz unterliegt oder nicht, der Mietzins und der Anteil an den Betriebskosten und öffentlichen Abgaben angeführt sein. Bei Untervermietungen werden sich die Angaben auf die Anführung des Monats-Untermietszinses beschränken können. Auch hier werden unrichtige und unvollständige oder unwahre Angaben mit Strafe bedroht.

Die Richtlinien des Wiener Wohnungsamtes.

In der letzten Sitzung der Wiener Bürgerschaft wurden Mitteilungen über die Richtlinien gemacht, an die sich das städtische Wohnungsamt bei der Vergebung städtischer Wohnungen zu halten hat. Erster Grundsatz ist die bevorzugte Berücksichtigung kinderreicher Familien, zweiter Grundsatz ist die besondere Berücksichtigung eines festgestellten Notstandes, wie vor allem Obdachlosigkeit infolge unverschuldeter gerichtlicher Delogierung, Baufälligkeit oder Gesundheitsgefährlichkeit oder Überfüllung der bisher innegehabten Wohnung. Schließlich werden Tauschansuchen zwischen städtischen Mietern bewilligt, falls wichtige Gründe, zum Beispiel Überbelag, Krankheit, körperliche Gebrechen oder weite Entfernung vom Arbeitsort, nachgewiesen werden.

Die Behauptung, daß in städtischen Häusern von den Mietern angeblich auch „Ablösen" gefordert werden, ist vollkommen unrichtig. In städtischen Häusern gibt es keine Ablöse! Auch die Meinung, daß für städtische Wohnungen in Neubauten doppelt so viel Zins gezahlt werde als in Privathäusern ist falsch. Für die städtischen Althäuser gilt das Mieterschutzgesetz, in den städtischen Neubauten sind die Mietzinse wohl etwas höher, jedoch sehr viel entfernt von dem Ausmaß, das in privaten Neubauten gefordert und gezahlt wird.

Gegenüber irrtümlichen Auffassungen muß festgestellt werden, daß das neue Wohnungsnachweisgesetz mit dem sogenannten Mieterschutz keinerlei rechtlichen Zusammenhang hat. Die Leerstehung in den städtischen Häusern ist amtsbekannt, daher wäre jede Erhebung nur überflüssige Schreibarbeit. Die Vergebung der freien städtischen Wohnungen erfolgt schon wegen der großen Überzahl der als sehr dringend vorgemerkten Wohnungssuchenden so rasch als möglich.

Fünf neue städtische Wohnhausbauten.

Der Baufortschritt bei den städtischen Wohnhausbauten des heurigen Wohnbauprogrammes war dank der günstigen Witterung ein sehr guter, so daß in der letzten Zeit fast allwöchentlich bei einem dieser Bauten die herkömmliche Gleichenfeier veranstaltet werden konnte. Die gleichzeitig betriebene Vorbereitung des Wohnbauprogrammes für das Jahr 1938 ist erfreulicherweise schon so weit gediehen, daß Bürgermeister Richard Schmitz dieser Tage die Vergebung der Baumeisterarbeiten für fünf neue Wohnhäuser genehmigen konnte.

Diese Bauten kommen in der Hauslabgasse im 5., in der Mollardgasse im 6., in der Salzergasse im 9. und in der Taubergasse im 17. Bezirk zur Errichtung und werden zusammen 166 Wohnungen enthalten. Der fünfte Wohnhausbau betrifft den sechsten Baublock der Wohnsiedlung in der Hasenleiten mit 104 Wohnungen.

Durch diese frühe Vergebung von Bauten, die erst für das kommende Jahr in Aussicht genommen sind, ist nicht nur einem Wunsche der Wirtschaftskreise entsprochen, sondern zugleich auch die Möglichkeit geboten, soweit es die Witterung gestattet, schon während der Wintermonate Arbeiten durchzuführen. Die Arbeiterschaft des Baugewerbes wird diese Rücksicht ohne Zweifel dankbar anerkennen.

Die Kosten der zur Vergebung gelangten Baumeisterarbeiten betragen einschließlich der Baumaterialkosten mehr als zwei Millionen Schilling. Zusammen mit den sonstigen Vergebungen der letzten Wochen, die hauptsächlich Baustofflieferungen und verschiedene Professionistenarbeiten für die im Zuge befindlichen Hochbauten betreffen, ergibt sich ein Betrag von fast 3 Millionen Schilling, der der Arbeitsbeschaffung in den Wintermonaten gewidmet wurde.

V.-F.-WERK „NEUES LEBEN"

Weihnachtsgabe der Stadt Wien an Kinderreiche.

Über Ersuchen der Landesfachleitung — Dienststellenorganisation der Bundeshauptstadt Wien der Vaterländischen Front hat Bürgermeister Schmitz in großzügiger Weise eine Weihnachtsaktion zugunsten kinderreicher Familien genehmigt. Alle städtischen Beamten, Lehrer, Angestellten und Arbeiter mit mehr als einem Kind erhalten eine Weihnachtsgabe, und zwar 50 Schilling für das zweite Kind, für jedes weitere Kind 100 Schilling, z. B. für drei Kinder 150 Schilling, für fünf Kinder 350 Schilling, für sieben Kinder 550 Schilling, für neun Kinder 750 Schilling. In der städtischen Angestelltenschaft gibt es 11.200 Familien mit zwei Kindern, 420 mit drei Kindern usw.; die Weihnachtsgabe des Bürgermeisters kommt also einem großen Teil der städtischen Angestellten zugute. Neun unversorgte Kinder werden noch in 50 städtischen Angestelltenfamilien gezählt! Mit diesem ausgiebigen Weihnachtsgeschenk setzt die Stadt Wien eine beispielgebende soziale Tat und bringt in eine große Anzahl von Familien helle Weihnachtsfreude.

Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im November 1937 von 839 Personen aufgesucht.

Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 484 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 158 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 117 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. 88 Fälle betrafen das Bestandrecht, 124 Fälle Ehe- und Familienrecht, 73 Fälle Unterhaltsansprüche, 273 sonstige Zivilrechtssachen, außerdem 23 Dienstrechtfälle, 25 Erbrechtsachen, 76 Straffachen, 5 Heimatrechtsachen, 28 Sozialversicherungsangelegenheiten, 4 Steuersachen, 11 Gewerbesachen, diverse Angelegenheiten 29. Der schriftliche Einlauf betrug 69 Stück.

Die Beratungsstunden finden Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und außerdem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 18 Uhr 30 statt.

Österreichisches Schrifttum von heute.

Die vom Wiener Volksbildungswerk herausgegebenen „Wiener Bücherbriefe" bringen soeben eine Sonderfolge über das „Österreichische Schrifttum von heute" heraus. In diesem Heft sind die Werke von 59 repräsentativen österreichischen Schriftstellern vom volksbildnerischen Standpunkt aus gewürdigt. Daneben geben zwei Sammelbesprechungen Auskunft über den österreichischen Kriegsroman und die österreichische Lyrik. Das Heft ist zum Preise von 30 g vom Volksbildungsamt der Stadt Wien, 8., Schmidtgasse 18, Fernruf A 25-0-52 und A 25-0-53, zu beziehen.

Dichterabend an der Wiener Universität.

Die Landesfachwalterschaft Wien des „Neuen Lebens" veranstaltet gemeinsam mit der Österreichischen Hochschülerschaft, der Kernstock-Gesellschaft und dem Verband katholisch-deutscher Schriftsteller eine Reihe von Eigenvorlesungen österreichischer Dichter im Kleinen Festsaal der Wiener Universität. Der nächste Abend, der am 11. Jänner 1938 um 19 Uhr stattfindet, wird durch Eigenvorlesungen von Heinrich Suso Waldeck und Adele Kment bestritten.

WIENER
Stadt Bräu

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
Wiener städtische Elektrizitätswerke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40

Gegen zinsenfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte
beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Magistratskommissär Dr. Ernst Gapp, Wien, 18., Ferrogasse 15. — Inseratenvermittlung: „Gewista", 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.